image
not
available

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von

München

1831.

5163

Stad

5472

Im Verlage der Königlichen Bayerischen Polizey-Direktion.

Digitized by Google

Inhalt.

I. Polizeyliche Verordnungen und Bekanntmachungen ꝛc.

II. Miethschaften.

III. Verlorne und gefundene Sachen.

IV. Dienst- und andere Gesuche.

V. Feilbietungen und Versteigerungen, sowohl gerichtliche, als von Privaten.

VI. Vermischte Kundmachungen, als: Vorladungen, Steckbriefe, Amortisationen und andere gerichtliche Ausschreibungen ꝛc., Sehenswürdigkeiten, öffentliche Spiele ꝛc.

VII. Getreid- und Viktualien-Preise, Bier-Taxe, Brod und Mehl ꝛc., bloße Marktpreise, die durch freie Conkurrenz und Zufuhr bestimmt werden.

VIII. Anzeige der Gebornen, Getrauten und Gestorbenen.

IX. Anzeige der angekommenen Fremden.

Von diesem Anzeiger erscheinen wochentlich 2 Stücke, am Mittwoche und am Sonntage, welche im Anfrags-Bureau der hiesigen königl. Polizey-Direktion gegen Erlag von 3 Gulden für den Jahrgang, oder stückweise für 4 Kreuzer, abgelangt werden können.

Die Haupt-Spedition für das ganze Königreich hat die hiesige königl. Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition übernommen; übrigens können auch bei allen Postämtern im Königreiche Bestellungen gemacht werden.

Aufsätze, welche für die gewöhnliche Gebühr in diesen Anzeiger aufgenommen werden sollen, sind entweder zur königl. Polizey-Direktion selbst, oder zur Expedition des Polizey-Anzeigers zur München frankirt einzusenden.

München den 1. Jäner 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Digitized by Google

Königlich Bayeriſcher Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 1. Sonntag den 2. Januar 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Anwendung der Revaccination als Schutzmittel gegen die natürlichen Blattern und Varioliden betreffend.)

4. In dem einen, und dem andern Diſtrikte haben ſich die natürlichen Blattern und Varioliden gezeigt.

Die Revaccination hat ſich als ein bewährtes Mittel gegen die Einwirkungen dieſer Seuche erwieſen, und wird deßhalb den Einwohnern jedes Alters zum Gebrauche und zur Beruhigung für ſich und ihre Familien empfohlen.

München den 26. Dezember 1830.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Die Winterdult betreffend.)

11828. Die hieſigen Einwohner ſowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genaueſten Befolgung der nachſtehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, beſonders die Weingaſtgeber, Wirthe und Brauer haben die vorſchriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und ſchleunig zur K. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen verſehen ſind, haben die hinteren Thüren möglichſt geſchloßen zu halten, auch müßen ſie einen vertrauten Mann aufſtellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet iſt, im Hauſe genaue Aufſicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derſelbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hauſe oder in ihren Zimmern ſind, jene Perſonen, welche mit Päcken, Geldſäcken aus dem Hauſe gehen, ohne zu dieſem ſelbſt zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden ſind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verſchlieſſen, wenn ſie die Zimmer verlaſſen: zu dieſem Zwecke iſt es zu wünſchen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit ſogleich jeder Fremde ſein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden ſind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu ſchließen, und mit guten, nicht ſo leicht zu öffnenden, Schlößern zu verſehen; die Unterlaſſung deſſen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur ſolche Individuen zum Verkaufe gelaſſen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchſten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811 St. 33.) vorzulegen im Stande ſind; dieſe erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne iſt geſtattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult ſein

Digitized by Google

Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bei Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel Eimer verkaufen Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestatte.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreyzehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.

18) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, über die bestehenden, allgemeinen, polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche, Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemachte daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 28. Dezember 1830.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Die Verwahrung und Verwendung der Torfasche betreffend.)

11431. Man hat die Einwohner unter dem 10. November v. Js. auf die Eigenschaften der Torfasche aufmerksam gemacht, daß sie die Glut sehr lange in sich verwahre und dieselbe bei der Feinheit ihrer Theile nicht bemerkbar werde.

Digitized by Google

Ihre Verwahrung in irdenen Töpfen durch längere Zeit vor ihrer Verwendung oder Entäußerung, erscheint daher dringende Forderung.

Besonders werden diejenigen Einwohner zu dieser Vorsicht vorzugsweise aufgefordert, welche die Asche in die Abtritt-Kanäle werfen, da einige Wahrnehmungen hierin die beunruhigende Ueberzeugung herbeigeführt haben, daß diese Vorsicht zum eigenen und fremden Unglücke nicht immer im Auge behalten wurde.

München den 3. Dezember 1830.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Einen weggenommenen Spielsatz betreffend.)

5. Auf die Ausschreibung vom 24. v. Mts. P. Anz. No. 98. S. 1312 den bei dem Bierwirthe Schauer hinweggenommenen Spielsatz betreffend, hat sich Niemand als Eigenthümer desselben legitimirt; er wird daher dem K. Fiskus als herrenloses Gut zuerkannt, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 25. Dezember 1830.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

Miethschaften.

85. Wegen augenblicklicher Versetzung ist in der Theresienstraße, an der Sonnenseite, eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven und Garderobe, Küche, Keller und Speicher nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise und Bedientenzimmer um den Jahreszins von 400 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

---

9. Auf dem Maximiliansplatze rückwärts vom Ständehause No. 1329. über 2 Stiegen an der Sonnenseite sind 2 geräumige, garnirte Zimmer um 22 fl. monatlich für 1 Herrn zu vermiethen.

---

13. In der Kaufingerstraße No. 1025. über 3 Stiegen im Hinterhause ist ein meublirtes Zimmer mit der Aussicht in die Fürstenfeldergasse monatlich um 3 fl. zu vermiethen.

---

25. In der Theresienstraße No. 593., nahe am Kriegsministerium, ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 6 Zimmern, Waschhausantheil und andern Bequemlichkeiten, auch mit Wintersenster versehen, zu Georgi um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

14. In der Josephspitalgasse No. 1218. über 1 Stiege vornheraus ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

---

8. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 59. sind nachstehende Wohnungen zu Georgi zu beziehen: a. im 2ten Stockwerke 5 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer, Magdkammer, Küche und Keller, dann Gebrauch des Speichers um 300 fl.; b. im 3ten Stockwerke, 4 Zimmer nebst Küche, Magdkammer, Keller und Speicher um 200 fl. Erstere Wohnung kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

---

31. In der Glückstraße No. 640. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

---

36. In der Sendlingergasse No. 902. ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

19. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im 1ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

32. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und allen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

---

20. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten für 460 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

---

21. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

---

22. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbengrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer um 33 fl. und eines um 12 fl. zu vermiethen.

---

23. In der Herrenstraße No. 305. c. ist im 2ten Stockwerke eine sehr schöne und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 150 fl. Miethzins zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist über 1 Stiege beim Hauseigenthümer zu erfragen.

---

24. Auf dem Rindermarkte No 620. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

33. In einer sehr belebten Straße wird bis künftiges Georgiziel ein schöner Laden für ein solides Geschäft hergerichtet und um 200 fl. vermiethet. D. Ueb.

---

37. Im Thale No. 191. ist rückwärts über 1 Stiege sogleich ein Zimmer für 3 Herren mit 3 Betten und eigenem Eingange, auch für Dultherren für einen um 2 fl. zu vermiethen.

---

29. In der Neuhauserstraße No. 1118. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für einen Dultherrn oder andern 2 Herren um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere rückwärts über 1 Stiege rechts.

17. In der Sendlingergasse No. 947. ist eine bequeme Wohnung für 66 fl. zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

---

30. In der Lederergasse No. 212. im 1. Stockwerke ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, nebst andern Bequemlichkeiten für 160 fl. zu vermiethen.

---

58. In der Lerchenstraße No. 87. b. sind mehrere schön meublirte Zimmer um 5, 7, 9 fl. sogleich zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

---

62. In der Prannersgasse No. 1477. über 1 Stiege sind 2 gut meublirte Zimmer für Dultherren, jedes mit eigenem Eingange um 8. und 10 fl. sogleich zu beziehen.

---

68. Am Anfange der Ludwigs- oder Brienner-Straße wird bis Georgi 1831 eine Wohnung über 1 oder 2 Stiegen von 8 — 10 Zimmern mit sonstigen Bequemlichkeiten zu miethen gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

---

64. In der Sonnenstraße No. 1300. ist ein Lädchen für 50 fl. jährlich zu vermiethen. No. 1300. in der Sonnenstraße ist ein schöner, großer Keller oder Märzenkeller oder zu einem sonstigen Gebrauche um 60 fl. zu verlassen.

---

65. In der Sonnenstraße No. 1300. sind sogleich 2 schöne, eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist im 1. Stockwerke zu erfragen.

---

43. Es ist in einer der besten Logen des IVten Ranges rechts ein vorderer Platz zum wechseln zu vermiethen und beim Logendiener Ziegler zu erfragen.

---

44. In der Knödelgasse No. 1430. über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer über die Dult mit 2 Betten um 16 fl. zu vermiethen.

---

41. In der Lindauer'schen Buchdruckerey vor dem Marthore No. 1330, Aufgang im Hofe über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

49. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 6 fl. monatlich und von 2 um 8 fl. sogleich zu beziehen.

52. In der Sendlingergasse No. 964. ist eine Wohnung um 30 fl. sogleich zu beziehen.

54. In der Löwengrube No. 1405. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Magdkammer und Küche um 110 fl. jährlich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

40. Am obern Anger No. 828. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 90 fl. jährlich zu vermiethen.

53. An der Löwengrube No. 1397. im Augustinerstocke, Eingang No. 7. zu ebener Erde ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 9 fl. sogleich zu beziehen.

42. Beim Marthore im ersten Hause No. 1494. sind eingerichtete Zimmer um 6, 7 und 8 fl. für Dultherren bereit. Auskunft giebt der Hausmeister.

45. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 68. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer monatlich um 18 fl. und eines rückwärts um 7 fl. zu vermiethen und beim Perusawirth über 2 Stiegen zu erfragen.

39. In der Neuhauserstraße sind 2 Wohnungen um 50 und 55 fl. zu Georgi zu vermiethen und No. 1121. zu ebener Erde zu erfragen.

28. In der Fürstenstraße No. 648. ist im 3. Stockwerke ein heitzbares Zimmer über die Dultzeit um 8 fl., oder monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

46. Im Augustinerstocke im 3ten Eingange über 2 Stiegen vornheraus sind ein großes, schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 16 fl. und ein kleines um 5 fl. sogleich zu beziehen.

84. In der Karmelitenstraße No. 1440. ist über die Dult ein Laden um 25 fl. zu vermiethen.

15. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 43. sind 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Commodité um 115 fl., u. eine über 3 Stiegen mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Commodité um 145 fl. zu Georgi zu vermiethen.

50. In der Weinstraße No. 1627. sind über 1 Stiege rückwärts 2 Zimmer, Küche, Holzlege u. Garderobe für Dultherren oder Hrn. Landstände um 10 fl. monatlich zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

60. In der Lerchenstraße No. 87. b. ist eine angenehme Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich; dann eine kleine Wohnung um 50 fl.; ferners eine Wohnung mit Stallung oder Werkstätte um 170 fl. zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

55. An der Lederergasse No. 203. ist das 1. Stockwerk, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren, durchaus hellen Zimmern, schöner, großer Küche mit Ausguß, Commodité und einem langen, mit Fenstern versehenen Gang um 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

66. Im Heiliggeistgäßchen No. 562., nächst dem Viktualienmarkte, über 2 Stiegen vornheraus ist zu Georgi eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 190 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

57. In der Kaufingerstraße, nahe der Hauptwache, No. 1014. über 3 Stiegen ist sogleich ein schön meublirtes Zimmer für 12 fl. zu vermiethen.

26. Vor dem Angerthore rechts im Eckhause an der Müllerstraße No. 662. sind 2 schöne Zimmer, für Hrn. Maler geeignet, mit 1 Bett um 9 fl. monatlich, für 2 Herren um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

74. Am Dultplatze No. 1322. sind 2 schöne Zimmer sogleich um 18 fl. zu beziehen und bei Hrn. Hach zu erfragen.

Digitized by Google

77. In der Barer-Straße No. 356. über eine Stiege ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich, ferners sind 2 neben anstoßende noch leere Zimmer, 1 heitzbar, mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen. Sie sind auch für Dultherren geeignet.

80. In der Herrenstraße No. 305. 1. ist sogleich eine Wohnung mit 9 Zimmern um 450 fl. dann zu Georgi eine schöne Wohnung um 220 fl. und eine um 150 fl. Auch kann eine Mezzanin-Wohnung um 90 fl. sogleich bezogen werden.

73. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

11838. Im Amerthalerhofe im Thale No. 423. ist über eine Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen; auch eines für 6 fl.

11847. In der Burggasse No. 181. im dritten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes, mit eigenem Eingange und noch einer kleinen Kammer versehenes, Zimmer für 8 fl. monatlich und vom 10ten Jäner an täglich zu beziehen.

11876. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 118. im 2ten Eingange über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer, 2 um 13 fl., ein Zimmer um 8 fl., und eines um 7 fl. zu vermiethen.

11867. Im Rosenthale No. 711. über zwei Stiegen rückwärts über den Gang ist ein Nebenzimmer ohne Bett für monatlich 1 fl. 30 kr. zu vermiethen.

11865. In der Arcis-Straße No. 230. ist ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 5 oder 3 fl., dann eine Stallung für 2 Pferde mit Heuboden und Wagenremise um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

11768. In der Jägerstraße No. 626. ist bis künftiges Ziel Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und gemeinschaftlichem Waschhause um den halbjährigen Zins von 80 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

11860. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. ist über 2 Stiegen vornheraus eine sehr bequeme Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 2 Magdkammern für 165 fl. zu Georgi zu beziehen; dann eine Wohnung rückwärts mit 4 Zimmern um 60 fl. zu vermiethen. Auch kann eine kleine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege vom 1. Jäner an bis Georgi um 12 fl. sogleich bezogen werden.

11835. No. 243. am Platzl sind 2 Wohnungen über 3 Stiegen, eine vornheraus von drei Zimmern, 1 Kammer, Küche, Speisekammer, Holzlege um 64 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige über eine Stiege.

11836. No. 1512. in der Salvatorsgasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen sogleich oder am kommenden Ziele Georgi um 300 fl. zu vermiethen; dieselbe besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, einem Kabinette auf die Straße, 3 heitzbaren Zimmern, einem Kabinette rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicherantheil, alles sehr hell und freundlich. Das Uebrige am Platzl No. 243. über eine Stiege.

11843. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein bequem eingerichtetes, helles Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

11837. In der Prannersstraße ist für einen Dultherrn ein Laden um 100 fl. zu vermiethen. Das Uebrige am Platzl No. 243. über 1 Stiege.

11791. Am Anger No. 802. ist eine Wohnung über 1 Stiege von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi für 120 fl. zu vermiethen.

11802. An der Müllerstraße in einem der bequemst erbauten Häuser ist eine sehr schöne Mezzanin-Wohnung sogleich oder zu Georgi jährlich um 115 fl. zu beziehen. Selbe besteht aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftl. Waschküche u. dgl. Das Nähere ist beim Eigenthümer im Thale Mariá No. 436. zu ebener Erde zu erfragen.

11807. Am Rindermarkte No. 623. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 220 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

11803. An der Müllerstraße No. 659. sind in der, mit aller Bequemlichkeit versehenen, Stallung 3 Pferdeſtände zu beziehen. Der Miethzins jedes einzelnen Standes sammt Heulage, Remisenantheil und Kutscherzimmer ist monatlich 3 fl. Bei Bezug aller 3 Stände zusammen wird die Miethe etwas billiger gestellt. Das Nähere ist beim Eigenthümer im Thale Mariä No. 436 zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

75. Es wurde eine kleine Kinderkrippe irriger Weise an einen dritten Ort gebracht. Der Eigenthümer wolle sich diesseits melden.
München den 29. Dezember 1830.
Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

59. Dienstag den 28. ist ein Pelzkragen verloren gegangen zwischen 6 und 7 Uhr von der Neuhauſergasse bis zur protestantischen Kirche. Der Finder erhält 2 fl. 42 kr. Belohnung im Hause in der Lerchenstraße No. 87. b. über 1 Stiege.

72. Ein weiß- und schwarzgefleckter Tiegerhund mittlerer Größe, Ohren und Schweif gestutzt, mit Birkaugen, hat sich verlaufen. D. U.

81. Donnerstag den 30. d. M. verlor sich nahe am Sendlingerthore ein ganz junges Königshündchen männl. Geschlechts ohne Halsband weiß mit gelben Flecken. Dem es zulief, wolle es in der Schützenstraße No. 62. a. über eine Stiege gegen Erkenntlichkeit zurückstellen.

82. Eine Tasche von grüner und lila Wolle gestickt, worin ein Sacktuch mit F. F. gezeichnet, dann ein Geldbeutel mit etwas Geld und 3 Schlüssel sich befanden, gieng zur Verlurst. Der Finder wird ersucht gegen Belohnung diese Gegenstände in der Karlsstraße No. 231. f. zu ebener Erde abzugeben

Dienst- und andere Gesuche.

47 Eine geborne Französinn wünscht auf das Ziel Lichtmeß als Bonne zu Kindern in Dienst zu treten. Sie unterzieht sich dabei den gewöhnlichen, weiblichen Handarbeiten.

Einladung

27. Die Herren Studierenden von der königl. Universität, welche gegenwärtiges Wintersemester auf die schnellste und billigste Weise Privatunterricht in der Tanzkunde, vorzüglich im deutsch Tanzen, zu erhalten wünschen und keine der gemeinen, öffentlichen Volkstanzschulen besuchen können, belieben sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im 1. Stockwerke alle Montage, Mittwoche und Freitage von 5 bis 8 Uhr Abends, wo man mittels eines eigenen, dazu bestimmten Tanzlokals und den blos für sie ganz allein festgesetzten Stunden, ausschlüßlich anderer Personen, gegen Vorausentrichtung eines monatlichen Honorars nur von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit alle Tänze nach Wunsch vollständig erlernen kann.

3. Zum Ziele Lichtmeß 1831 wird eine, in der Kochkunst wohlerfahrne, Köchin, die über erprobte Geschicklichkeit in ihrem Fache und über gutes Betragen sich auszuweisen vermag, dann eine fleißige, reinliche, treue und verträgliche Hausmagd in Dienst aufzunehmen gesucht. D Ueb.

56. Es wird in einem hiesigen, vorzüglich gelegenen Laden als Beygeschäft ein Comissions-Waarenlager zu übernehmen gesucht. D. Ueb.

10. Derjenige, der zu Nebenbeschäftigung ein Commissionslager von hart und weichem Schwarzpechunter vortheilhaften Bedingungen zu übernehmen gesonnen ist, kann sich in der Niederlage weibl. Handarbeiten vor dem Karlsthore melden.

11866. Es wünscht Jemand gründlichen Unterricht im Guitarrspielen zu ertheilen. Das Nähere im Rosenthale No. 711. über zwei Stiegen rückwärts, wo auch eine gute ausgespielte Guitarre um 4 fl. zu verkaufen ist.

Feilschaften.

34. Das Haus an der Löwenstraße nächst der Ludwigskirche No. 534. b., 3 Stockwerke hoch, mit Keller und Stallung zu 30 Pferde wird aus freier Hand verkauft. Das Nähere ist zu erfragen an der Adalbertstraße No. 705. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

6 Bei Unterzeichnetem ist wieder Brabanter-Flachs angekommen, zu dessen Abnahme sich empfiehlt,

Franz Lindauer.

---

2 Bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist die Bücheranzeige No. 325., welche vorzüglich gute Werke enthält, gratis zu haben.

---

16. Auf ein Haus nahe an der Stadt werden 3000 fl. Ewiggeld, dann 2'00 fl. erste Hypothek aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

---

67 Es werden auf ein Anwesen, nahe an der Stadt, auf dem ein öffentliches Gewerbe haftet, gegen hinlängliche Versicherung 1500 fl. ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

---

48. Ein gut gebauter, bequemer, 4sitziger Schlitten ist in der Müllerstraße No. 78. billigst zu verkaufen.

---

35. Vor dem Schwabingerthore an der Adalberts- und Ludwigsstraße ist das Eckhaus No. 705, 2 Stockwerk hoch, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst über zwei Stiegen zu erfragen.

---

12. Aechtes orientalisches Rosen-Oel von Droguist J. G. Gräser aus Leipzig. erhält man in München während der Dult unter dem ehemaligen Ruffinithurm im Gewölbe des Herrn Tuchfabrikanten Schmid den Flacon zu 48 kr., 1 fl. und 1½ fl.; desgleichen den Flacon in schönen, goldenen Etuis zu 3, 4 und 5 fl.

Dieses neue, orientalische Parfüm wird von demselben nur in ganz reiner, unverfälschter Waare abgegeben, und erhält man es in dieser Eigenschaft, so übertrifft diese köstliche Essenz alle andern, zeither bekannten Wohlgerüche, wenn man sie genau nach der, jedem Flacon beigefügten Vorschrift verbraucht.

In einem Flacon zu 3 fl. befindet sich so viel Rosenöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann; die kleinern Flacons ohne Etuis reichen zu demselben Gebrauch ein ganzes Jahr aus.

Außer obigem Artikel findet man auch daselbst

Droguist J. G. Gräsers
Aromatisches Brüßler Wasch-Wasser.
Das Glas zu 1, 1½ und 2 fl.

Dieses vortreffliche Stärkungsmittel, erfunden vom praktischen Arzt Hrn. Dr. Friedrich, wirkt sichbar schnell und wohlthätig auf das Organ der Haut. Es erhält und befördert nicht allein eine zarte, weiße und ebene Haut, sondern bringt selbst die, nur dem jugendlichen Alter eigenthümlich blühende, Frische in derselben wieder hervor. Sommensprossen, Entzündung der Augenlieder, so wie alle andere rothe und gelbe Flecken, nnd die von Schärfe der Säfte entstehenden Bläschen in der Haut, verschwinden durch den Gebrauch des aromatischen Waschwassers gänzlich. Kopfschmerzen und Augenschwäche vertreibt man sich durch dieses Präparat in kurzer Zeit. Zugleich ersetzt es alle zeither bekannte Zahntinkturen. Von Zahnschmerzen kann man sich bei Anwendung dieses Mittels in einigen Minuten befreyen. Auch ist es mit vielem Nutzen beim Baden zu gebrauchen, und da nichts die Erhaltung der Gesundheit und die Beförderung der Schönheit so sehr unterstützen kann, als eine zweckmäßige Hautcultur, so macht man noch besonders aufmerksam auf die Anwendung dieses herrlich belebenden Kosmetikums. Es stärkt das ganze epidermische System und das Hautgewebe überhaupt bekommt durch öftere Wiederhohlung der Bäder mit aromatischem Wasser den höchsten Grad von Geschmeidigkeit.

---

69. Es wünscht Jemand eine schon gebrauchte, 2spännige leichte Chaise, worin 2 Personen bequem sitzen können, zu kaufen. Das Nähere im Anfrage- und Adreßbureau München.

---

76. Es sind 2 Aushängkästchen sehr billig zu verkaufen, in der Blumenfabrik in der Salvatorsgasse No. 1524.

---

83. Es sind 8000 und 11000 fl. auf erste Hypotheken nahe an der Stadt ohne Unterhändler zu verleihen.

---

79. Ein schönes Haus sammt Garten, geeignet zu einer Wirthschaft, ist gegen Erlag von 1000 fl. zu vrrkaufen; auch kann eine reale Gerechtigkeit abgegeben werden. D. Uebrige am Kreuze No. 1234.

Digitized by Google

78. Ein großes Haus sammt Garten, wo ein großer Vorrath von Holz kann aufgerichtet werden, besonders für Kistler oder Fabrikanten geeignet, ist gegen Erlag von 1200 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

1. Künftigen Montag den 3. Jäner Vormittags von 10 bis 12 Uhr werden in dem gewöhnlichen Ligitations-Zimmer des Kgl. Stadtgerichts nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als: eine Stockuhr, ein silberner Vorlegelöffel, dann silberne Messerbesteck, eine silberne Uhr, Ulmer Köpfe mit Silber beschlagen, ein Meßtisch mit einigen Apparaten, dann Kleidung, Bett und Wäsche und eine Flöte.

7. Auf Andringen eines Gläubigers der Lohnkutscher Deitrichschen Eheleute, wird dessen Bauplatz in der Adalbertstraße 7080 □ Schuh haltend, auf 780 fl. geschätzt, ohne Commun-Mauern, öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Tagfahrt steht dazu an auf Mittwoch den 26. Jäner 1831 von Morgens 9 bis 12 Uhr. Kaufslustige werden eingeladen.

Am 21. Dezember 1830.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor. Zöhnle.

61. Freitag den 7. Jäner Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in dem Hause No. 532. im Thale Petri nächst dem Kaufmann Spöckmayr über 2 Stiegen einige Gegenstände aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Katharina Heiß, Floßmeisters-Witwe, gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Diese Versteigerung besteht in schönen silbernen Hals- und Schnürketten, silbernen, und in Silber gefaßten Rosenkränzen, Tabaksdosen und anderen Gegenständen von Silber; so auch mehreren Betten und Bettwäsche, etwas Zinn und Kupfer-Geschirr, Kästen von Nußbaum- und Fichtenholz und anderen Hausgeräthen; wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

11880. Dienstag den 4. Jäner 1831 Vormittags wird die Verführung von 1800 Schäffeln Haber von dem hiesigen Amtskasten nach München für den Kgl. Oberst-Stallmeisters-Stab unter zu übernehmender Haftung für Quantität und Qualität an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Wer zur Uebernahme dieses Transportes Lust trägt, wird eingeladen, am genannten Tage rechtzeitig dahier zu erscheinen.

Auswärtige, dem Amte unbekannte Unternehmer, werden nicht berücksichtigt, wenn sie sich nicht über ihre Vermögens Verhältnisse vor der Verhandlung auf legale Weise ausgewiesen haben.

Den 20. Dezember 1830.

Königliches Rentamt Dachau.

Popp.

11830 Mittwoch den 12. Januar 1831 Vormittags 9 Uhr werden in der neuen Infanterie-Kaserne durch die Oekonomie Kommission des Kgl. 1ten Linien-Infanterie-Regiments (König) alte Mäntel, Spenser, tüchene Pantalon und andere Montur- und Lederwerks-Gegenstände, dann Musik-Instrumente gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

München den 23. Dezember 1830.

71. Dienstag den 4. Jäner 1831 wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 81. im zweiten Stockwerke wegen gänzlicher Abreisung von hier folgendes öffentlich versteigert, als: sehr gute franz. Schießgewehre von Pauli, ein Flügel. Bureauschreib-, Kommod- und Kleider-Kästen, Sessel, Canapees, runde-, Spiel- und andere Tische, Federbetten, Matrazen, Vorhänge, Tischwäsche, Spiegel, Leuchter, eine Chaise, zwei Pferde so andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

11. Diejenigen Frauenzimmer, die in der Niederlage Arbeiten hinterlegt haben, werden ersucht, diese Arbeiten vom letzten Dezember 1829 ferner für alle frühern Monate und Jahre, insofern sie noch unverkauft sind, entweder zurück zu nehmen, oder den Preis derselben zum möglichen Verkauf herabzusetzen, indem die Niederlage, wenn keines von beiden geschehen würde, diese Arbeiten nach Verlauf von 14 Tagen a dato der Einrückung durch das Anfrag- und Adreß-Comptoir versteigern, und den Erlaß zur Disposition der betreffenden Frauenzimmer parat halten würde.

München am 28. Dezember 1830.

Niederlage weiblicher Handarbeiten vorm Karlsthore.

18. Am 3. Januar 1831 findet die fünfte Ziehung des Großherzoglich-Hessen-Darmstädtischen Lotterie-Anlehens statt, in welcher 200 Treffer a 50000, 10000, 5000, 3000 und so abwärts bis zu 60 fl. gewonnen werden.

Original-Loose zum äussersten Preis und Promessen a 5 fl. das Stück, und bei Uebernahme von 5 Stücke das sechste gratis, sind zu haben bey

Michael Maron,
Fürstenfeldergasse No. 989.

38. Ich mache hiermit den verehrlichen Meßfreunden ergebenst bekannt, daß ich meine frühere Wohnung verlassen, und die an der Löwengrube No. 1412. über 1

Digitized by Google

Stiege bezogen habe. Auch habe ich in meinem Lokale ein schön meublirtes Zimmer mit Bett über der Oultz Zeit um 18 fl. zu vermiethen.

S. Rothschild, Traiteur.

---

70. In der Nähe von München ist eine Bierwirthschaft mit allen zum Betriebe derselben erforderlichen Geräthschaften zu verpachten, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. Dezember 1830 bis 2. Jäner 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Bombelles, K. K. Oestreich. außerordentlicher Gesandter in der Schweitz. Hr. Riesler, Ingenieur von Mühlhausen. Hr. Benner, Negotiant von Regensburg. Hr. Bußmann, Kutscher von Luzern.

Im schwarzen Adler.

Hr. Zenetti, Pharmazeut von Wertingen. Hr. Karlame, Kaufmann von Augsburg. Hr. Goverts, Kaufmann von Stetten. Hr. Schleußner, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Frhr. v. Sainte Marie Eglise, Kgl. Regierung raths-Accessist von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Berjon, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Bieber, General-Major. Hr. v. Schönborn, Erbgraf auf Geibach.

Im goldenen Kreuz.

Schamel, Corporals-Frau von Würzburg. Herr Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Everhardt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Jonas, Kaufmann von Cüpen.

Im goldenen Bären.

Hr. Kämpf, Kaufmann von Pforzheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Munke, Privatgelehrter von Apolda. Hr. Gräfer, Drognist von Leipzig. Hr. Fritsch, Privatier von Salzburg. Hr. Wenzel, Schiffmeister von Salzburg. Hr. Stendl, Schiffmeister von Laufen. Hr. Eder, Schiffmeister von Laufen.

Im goldenen Löwen.

Mad. Jourdan, Gouvernant mit Tochter von Krackau. Hr. Antretter, Kupferschmidt von Rosenheim. Hr Katz, Jägerssohn von Rosenheim. Fr. Aman, Posthalterin von Rosenheim. Hr. Schreiner, Glashändler von St. Oswald.

In der goldenen Sonne:

Hr. Delagera, Pfarrvikar von Holzen. Hr. Widemann, Pelzhändler. Hr. Lilienthal, Handelsmann von Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Gestorben sind:

Den 26. Dezember: Maria Günther, Steinhauerstochter, 11 M. 8 T. alt, an der Abzehrung. — M. Anna Wolf, Hausmeisterstochter, 14 J. alt, an der Abzehrung. — Den 27.: Georg Lichtenauer, bgl. Bierwirthssohn, 9 M. 24 T. alt, an schweren Zahnen. — Katharina Härtl, Taglöhnerstochter v. h., 39 J. alt, an Folgen eines geborstenen Eitersackes an der Brusthöhle. — Joseph Tschamarin, Hofspängler, 53 J. alt, an allgemeiner Schwindsucht. — Fr. Doroth. Köhl, K. Kabinets-Kouriers-Wittwe, 61 J. alt, an der Abzehrung. — Marg. Brunner, bgl. Schuhmacherstochter, 11 M. alt, an Fraisen und schweren Zahnen. — Martin Hartlmüller, Pfründtner, 51 J. alt, am Schlagfluß. Den 28.: Georg Boos, Bureaudiener im Kgl. franz. Ministerium, 67 J. 6 M. alt, am Schleimschlagfluß. Theres Scholl, Steinhauerstochter, 5 M. alt, an Gedärmfraisen. — Elisabeth Schickler, Bedientenstochter, 53 J. alt, todt im Bette gefunden. — Frau Sophia Zinsmeister, Kgl. Oberjäaers-Wittwe, 79 J. alt, am organischen Fehler des Unterleibs. — Anna Hausner, Hausmeistersfrau, 61 J. alt, am organischen Fehler im Unterleibe. — Wilhelmine Block, b. Gürtlerstochter, 3 M. 8 T. alt, an Schwäche. — Fr. Eva v. Seyffer, Kgl. Direktors-Wittwe, 60 J. alt, plötzlich am Schlagfluß. — Karolina Amalia Ludovika Velden, Bureaudienerstochter, 1 J. 4 Me 12 T. alt, an der Abzehrung. Den 29: A. Maria Holzer, Taglöhnersfrau, 76 J. alt, an Entkräftung. — Den 30: Peter Dalpiaz, herrschaftl. Kammerdiener, 60 J. alt, am wiederholten Schlagfluße. — Ein todtgeborner Knabe des Hausbesitzers Andreas Kirschner.

1 unehel. Mädchen.

St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 25. Dezember: Hr. Simon Kälbl, bgl. Schloßermeister, 53 J. alt, am Schlagfluße und allgemeiner Lähmung. — Den 26.: Georg Wielard, Taglöhner, 71 J. alt, an der Wassersucht. — Den 27.: Anna Lang, Taglöhnerstochter, 1 J. 7 M. 9 T. alt, an häutiger Bräune. — Den 28.: Hr. Anton Ebner, b. Metzger, 54 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Joseph Seitz, Kupferstecher, 43 J. alt, am Lungen-Blutsturz. — Georg Bögler, Zimmergesell von Ramersdorf, Ldgts. Kaufbeuern, 28 J. alt, an der Lungen- und Wassersucht. — Den 29.: Franziska Jäger, bgl. Bäckersfrau, 42 J.

Digitized by Google

alt, an der Lungensucht. — Den 31. Scholastika Sigl, Hauptmannstochter, 87 J. alt, am Brand.

St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 26. Dezember: Katharina Englmaier, b. Wäscherfrau, 70 J. alt, am Schlagfluße. — Den 27.: Theres Deigendesch, bgl. Schlosserstochter, 9 J. 3 M. 22 T. alt, am Schlagfluße. — Zezilia Förg, Taglöhnerstochter, 7 M. 4 T. alt, am Brand.

Im Pfarrbezirke Haidhausen.

Gestorben sind:

Den 28. Dezember: Franz Johann Landwehr, Gärtner, 47 J. alt, am Gedärmbrand. — Den 29.: Georg Hagn, bgl. Bierwirthssohn, 3 J. 2 M. 20 T. alt, an hitziger Kopfwassersucht.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 28. Dezember: Barbara Röhr, Dienstmagd von Lauf 36 J. alt, am Schlagfluße.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne den 31. Dezember 1830 bis 8. Jäner 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	126	Voriger Rest	11	Voriger Rest	236	Voriger Rest	—
Neue Zufuhr	1689	Neue Zufuhr	550	Neue Zufuhr	2026	Neue Zufuhr	590
Ganzer Schrannenstand	1815	Ganzer Schrannenstand	561	Ganzer Schrannenstand	2262	Ganzer Schrannenstand	590
Heutiger Verkauf	1741	Heutiger Verkauf	505	Heutiger Verkauf	2124	Heutiger Verkauf	578
Bleibt im Rest	74	Bleibt im Rest	56	Bleibt im Rest	138	Bleibt im Rest	12

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindst. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
15 | 36	15 | 10	14 | 35	12 | 49	12 | 33	12 | 17	7 | 29	7 | 9	6 | 45	4 | 56	4 | 46	4 | 38

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 5 kr. Korn minder um 4 kr. Gerste mehr um 4 kr. Haber mehr um 2 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 1. Jäner 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 25. Dezember 1830 bis 1. Jäner 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	3695	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	3924	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter	1190	— — —	—	22	—
Frische Eyer	15100	7 Stück zu	—	8	—
Truchenеyer	82000	4 — —	—	4	—
Hennen, alte	574	das Stück zu	—	20	—
Hühner	298	— — —	—	22	—
Indianen	206	— — —	1	24	—
Kapaunen	313	— — —	—	48	—
Gänse, alte	2113	— — —	1	—	—
Junges	2113	— — —	—	16	—
Enten, alte	940	— — —	—	30	—
Junges	724	— — —	—	4	—
Tauben, junge	431	— — —	—	8	—
Spanferkel	312	— — —	1	6	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	30	—
— — Kerchenholz	5	12	—
— — Fichtenholz	4	48	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 2. Mittwoch den 5. Jäner 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Abführung des Abwassers auf die Straße betreffend.)

99. Die dermalige kalte Witterung gebietet dringend, daß das Abwasser nicht mehr vom Hause auf die Straße gelassen werde.

Die Einwohner werden deßhalb zur genauen Einhaltung dieser Maßregel angewiesen.

München den 26. Dezember 1830.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Die Anwendung der Revaccination als Schutzmittel gegen die natürlichen Blattern und Varioliden betreffend.)

4. In dem einen, und dem andern Distrikte haben sich die natürlichen Blattern und Varioliden gezeigt.

Die Revaccination hat sich als ein bewährtes Mittel gegen die Einwirkungen dieser Seuche erwiesen, und wird deßhalb den Einwohnern jedes Alters zum Gebrauche und zur Beruhigung für sich und ihre Familien empfohlen.

München den 26. Dezember 1830.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Die Winterdult betreffend.)

11828. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur K. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschloßen zu halten, auch müßen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen: zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

Digitized by Google

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden, Schlössern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811 St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bei Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel Eimer verkaufen Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestatte.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreyzehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth, zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.

18) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, über die bestehenden, allgemeinen, polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche, Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemachte daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden. München am 28. Dezember 1830.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

Digitized by Google

Miethschaften.

86. In der Schützenstraße No. 62. zu ebener Erde sind 2 heitzbare, mit eigenem Eingange versehene, meublirte Zimmer um 6 und 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

91. In der Kreuzgasse No. 1193. ist ein meublirtes Zimmer mit 2 guten Betten für 2 Dultherren, wie auch monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

87. Eingetretener Verhältnisse wegen ist im Thale Mariä No. 423. an der Sonnenseite im 4ten Stockwerke eine große Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten für 180 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

97. In der Sendlingergasse No. 903. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich monatlich für 7 fl. zu beziehen.

94. In der Löwengrube No. 1404. ist über 1 Stiege rückwärts ein Zimmer um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

96. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 1 Stiege ist ein Zimmer für Dultherren um 15 fl. zu vermiethen.

105. Am Färbergraben No. 1049. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 130 fl., eine über 2 Stiegen um 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

103. In der Nähe des Karlsthores in der Schützenstraße No. 62. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange von 1 Herrn um 7 fl. sogleich zu beziehen.

102. In meinem Hause in der Schützenstraße No. 65. ist zu Georgi das 2te Stockwerk um 180 fl. Jahreszins zu beziehen.

F. Xaver Eschenlohr,
Sattlermeister.

109. In der Prannersstraße No. 1473. vornheraus sind 2 schöne Zimmer monatlich um 18 fl. sogleich zu beziehen.

136. In der Knödelgasse No. 1428. im 2ten Stockwerke ist zu Georgi eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer u. a. m. um 180 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

131. In der Kreuzgasse No. 1192., Eingang neben dem Lampelwirth, über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Bett an 1 Dultherrn für 3 fl. zu vermiethen.

129. In der Glockenstraße No. 1262. über 4 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Bett um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann man auch die Kost haben.

124. Im Augustinerstocke No. 1396. sind 2 Wohnungen zu Georgi zu beziehen; eine zu ebener Erde vornheraus um 170 fl., eine über 1 Stiege rückwärts um 70 fl. jährlich. Sie sind über 1 Stiege links zu erfragen.

108. In der Burggasse No. 169. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung für 150 fl. zu Georgi zu beziehen.

111. Am Promenadeplatze No. 1422. ist ein Zimmer mit Bett von 1 oder 2 Herren monatlich um 2 fl. sogleich zu beziehen.

112. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich zu beziehen.

115. In der Kaufingerstraße No. 1018. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich um 16 fl. sogleich zu beziehen; auch eines rückwärts für 4 fl.

116. Im Rosenthale No. 653. ist über 2 Stiegen vornheraus ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

118. Am Rindermarkte No. 637. beim Weinwirth Baierlein im 1ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 12 fl. zu beziehen.

134. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Kutscherzimmer, Remise und Heulage für 5 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

117. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer an 1 oder 2 Herren um 16 fl. sogleich zu vermiethen.

---

130. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

---

120. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich bis 1. Februar zu beziehen.

---

164. Am Färbergraben No. 1088. ist über 1 Stiege rechts ein austapezirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

---

162. In der Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer und eine Kammer monatlich um 5, 4 und 1 fl. 30 kr. zu beziehen.

---

158. In der Neuhausergasse No. 1120. ist zu Georgi eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um 150 fl. zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

---

145. Am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 180 fl. zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

---

107. In der Weinstraße No. 122. ist über 1 Stiege vornheraus ein elegant meublirtes Zimmer mit 3 Fenster und eigenem Eingange für 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Dasselbe wäre für einen Herrn Landstand sehr geeignet.

---

136. In der Neubausergasse No. 1117. über 4 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit Alkoven um den monatlichen Miethzins von 8 fl. an 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

---

155. Im Thale Mariä No. 454. über 4 Stiegen vornheraus ist zu Georgi eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Küche, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen.

110. In der Dienersgasse No. 148 über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern auf die Straße, 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller um 250 fl. halbjährig mit Anfang des kommenden Monats Februar oder zu Georgi zu beziehen. Allenfalls kann auch diese Wohnung auf die nächsten 3 Monate Februar, März und April ganz oder theilweise vermiethet werden, und würde sich in dieser Hinsicht für Herrn Reichsräthe oder Landstände eignen. Das Nähere in der Ottostraße No. 248. über 1 Stiege.

---

138. Es ist in der Fürstenfeldergasse No. 989. über 2 Stiegen rückwärts ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

127. In der Nähe des Dultplatzes, Marstraße No. 265. zu ebener Erde links ist ein meublirtes Zimmer für 1 oder mehrere Dultherren um 36 fl. zu vermiethen.

---

140 In der Sonnenstraße No. 1297. vor dem Karlsthore sind 2 Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke mit 5 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 290 fl. und die andere im Nebengebäude um 160 fl. bis Georgi zu beziehen.

---

157. Ein großes, vorzüglich schön meublirtes Zimmer nebst Sopha, Uhr ꝛc. ist am Schrannenplatze No. 604. im 2. Stockwerke um 15 fl. monatlich sogleich oder bis nächsten Monat zu beziehen.

---

113. Am Ziele Georgi ist an der Pfandhausstraße nahe am Dultplatze No. 1449. an der Ecke ein Laden um 80 fl. jährlich zu vermiethen; er kann auch auf Verlangen zur Dultzeit abgegeben werden.

---

123. Eine schöne Wohnung zu ebener Erde mit Hofraum und Hintergebäude für 150 fl. und eine dergl. über 1 Stiege für 120 fl. sind an einer sehr belebten Straße vor dem Karlsthore zu Georgi oder schon im Februar zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer No. 150. in der Singstraße.

Digitized by Google

151. In der Herzogspitalgasse No. 1141. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 9 fl., von Mitte Jäner an, für einen Hrn. Landstand oder andern Herrn zu vermiethen.

153. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. über 2 Stiegen vornheraus um 140 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Sie besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, Keller, und ist zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

154. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. für 140 fl. zu Georgi zu beziehen. Sie besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Holzlege, Speisekammer und ist zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

156. Im Fingergäßchen No. 1549. ist eine Wohnung für einen oder zwei Dultherren um 116 fl., auch für eine Familie jährlich um 40 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist am Anger im Seidenhause beim Lederhändler Hörmann zu erfragen.

148. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten für 460 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

149. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 180 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

9. Auf dem Maximiliansplatze rückwärts vom Ständehause No. 1329. über 2 Stiegen an der Sonnenseite sind 2 geräumige, garnirte Zimmer um 22 fl. monatlich für 1 Herrn zu vermiethen.

8. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 59. sind nachstehende Wohnungen zu Georgi zu beziehen: a. im 2ten Stockwerke 5 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer, Magdkammer, Küche und Keller, dann Gebrauch des Speichers um 300 fl; b. im 3ten Stockwerke, 4 Zimmer nebst Küche, Magdkammer, Keller und Speicher um 200 fl. Erstere Wohnung kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

23. In der Herrenstraße No. 305. e. ist im 2ten Stockwerke eine sehr schöne und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 150 fl. Miethzins zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist über 1 Stiege beim Hauseigenthümer zu erfragen.

33. In einer sehr belebten Straße wird bis künftiges Georgiziel ein schöner Laden für ein solides Geschäft hergerichtet und um 200 fl. vermiethet. D. Ueb.

49. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 6 fl. monatlich und von 2 um 8 fl. sogleich zu beziehen.

166 In der Karmelitenstraße No. 1440. ist über die Dult ein Laden um 25 fl. zu vermiethen.

50. In der Weinstraße No. 1627. sind über 1 Stiege rückwärts 2 Zimmer, Küche, Holzlege u. Garderobe für Dultherren oder Hrn. Landstände um 10 fl. monatlich zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

55. An der Lederergasse No. 203. ist das 1. Stockwerk, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren, durchaus hellen Zimmern, schöner, grosser Küche mit Ausguß, Commodité und einem langen, mit Fenstern versehenen Gang um 280 fl. Jahrszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

11847. In der Burggasse No. 181. im dritten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes, mit eigenem Eingange und noch einer kleinen Kammer versehenes, Zimmer für 8 fl. monatlich und vom 16ten Jäner an täglich zu beziehen.

Digitized by Google

Verlorne und gefundene Sachen.

100. Ein neuer Vorhang, höchst wahrscheinlich entwendet, liegt diesseits deponirt. Der allenfalsige Eigenthümer wird aufgefordeet, sich darum zu melden.

München den 30. Dezember 1830.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor

88. Ein Bracellet wurde gefunden. D. Ueb.

92. Ein noch nicht 3 Monat altes Hündchen, englischer Race, brauner Farbe, mit langen Ohren, gestutztem Schweife, weißen Füßen, weißem Halse, weißem Flecke auf der Stirn, weißer Brust und gelben Extremitäten am Kopf und Füßen ist Dienstag den 28. Dezember verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Sendlingergasse No. 893. im 3. Stockwerke abzugeben.

126. Von der k. Residenz durch die Dienersgasse bis in die Rosengasse wurde Samstag Nachts ein schwarzer, gestickter, viereckigter Tüllschleier verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung in der Rosengasse No. 1009. zu ebener Erde abzugeben.

135. Vom großen Löwengarten über den Dultplatz durch die Prannersgasse bis in die Salvatorsgasse ist ein versilbertes Bracellet mit lila Steinen verloren gegangen. Der Finder beliebe es gegen Belohnung in der Müllerstraße No. 662. über 2 Stiegen rechts abzugeben.

142. Zwischen dem Hofgartenthore und der Theatinerkirche ist ein goldener Ring gefunden worden und zu erfragen am Wittelsbacherplatze No. 1343. zu ebener Erde.

141. Am Mariä Empfängnißtage Vormittags wurde von der Karmelitenkirche aus über den Färbergraben bis gegen das Sendlingerthor hin Natters Gebethbuch in elegantem blauen Einbande mit gothischen Verzierungen verloren. Der Finder beliebe selbes in der Sendlingergasse No. 909 im Melderladen abzugeben.

133. Am neuen Jahrstage wurde von U. L. Frau bis zum Buchbinder Oettelschen Hause ein in Silber gefaßter Rosenkranz verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Erkenntlichkeit bei Herrn Buchbinder Oettel No. 579 im Laden abzugeben.

143. Den 28. Dezember v. J. gieng ein Halbhund von rother Farbe mit gestutztem Schweife, weißer Brust, glatthaarig mit grünem Halsbande und der No. 4632. verloren. Der dermalige Besitzer wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung im Hause No. 1284. am Graben nächst dem Haslauersaale zu bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

160. Einladung.

Ordentliche Frauenzimmer, welche tanzen zu lernen wünschen und keine gemeine Tanzschule besuchen wollen, belieben sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im ersten Stockwerke alle Montage, Mittwoche und Freitage von 5 bis 8 Uhr Abends, wo selbe mittels Privat-Unterrichts in honetter Gesellschaft alle Tänze vollständig erlernen können und ganz unentgeltlich unterrichtet werden, wenn sie sich blos dafür verbindlich machen, im Wintersemester so lange zu verbleiben, als man ihrer benöthiget ist, und nicht, wenn sie hinlänglich tanzen zu können glauben, nach Belieben wieder ausbleiben, in welchem Falle sie alsdann gleich denen Herren zu bezahlen haben, da einzig und allein zur Vermeidung eines allenfalsigen Mangels an Tänzerinnen dieselben ohne Bezahlung angenommen werden.

93. Ein wohlgesittetes Mädchen, welches hübsch nähen und stricken, waschen und bügeln und sonstige hübsche Arbeiten kann, wünscht sehnlich auf Lichtmeß bei einer Herrschaft oder stillen Familie als Stubenmädchen in Dienst zu treten. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Karlsthore No. 1312. in der Seitzischen Essigfabrik über 1 Stiege vornheraus.

Digitized by Google

1186b. Es wünscht Jemand gründlichen Unterricht im Guitarrspielen zu ertheilen. Das Nähere im Rosenthale No. 711. über zwei Stiegen rückwärts, wo auch eine gute ausgespielte Guitarre um 4 fl. zu verkaufen ist.

Feilschaften.

89. Beim Antiqnar Dr. Nagler im alten Hofgäßchen No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

90. Beym Antiquar Dr. Nagler im alten Hofgäßchen No. 171. sind folgende Werke zu haben:
1.) Die k. b. Regierungsblätter von 1806. bis 1820. inclus., 18 fl.
2.) Büschings große Erdbeschreibung, 28 Bd., Troppau 785. 10 fl. Ldrbd.
3.) London und Paris, 26 Bd. in 13 geb. mit sehr vielen illum. Kupfern und Karikaturen, Weimar 798.—810., 44 fl., wie neu, schön geb.
4.) Claus Olavius oekonomische Reise durch Island mit 1 Ch. und 17 Kupfertafeln, 4 Dresden 787. 2 fl. 12 kr., schön geb.
5.) Mellin G. encyclopödisches Wörterbuch der krit. Philosophie, 6 B. (Des 3ten Th. 2te Abth. fehlt,) Lpz. 797. 4 fl. 48 kr.
6.) Besonders praktische Philosophie für alle Stände, 2 Th. mit 1 Chadow. k. Dessau 777. 1 fl. 12 kr. in Ldrgb.
7.) Churbayer. geistl. Kalender, 5 Th. mit K. 4 fl.

106. Gebrüder Leistner, aus Stützengrün in Sachsen, empfehlen zur gegenwärtigen Drey-Königsdult zum Verkauf: Französische und sächsische Zwirnspitzen, ächte und Fousse-Blonden u. dergleichen Hauben, weiße Spitzengrund, Stickereien als: Kleider, Schleier, Tücher, Bellerinen, Krägen und Hauben, schwarze Blonden, Schleier und Tücher in allen Größen glatten Spitzengrund, Gardinen, Franzen und Borten sowie verschiedene Posamentir-Waaren. Sie stehen auf dem Dultplatze in der Boutique No. 110.

95. Zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore ist ein schöner Garten sammt Wohnhause und Bauplatz aus freier Hand zu verkaufen und daselbst No. 1288. rückwärts zu erfragen.

150. Es befinden sich mehrere Schuhmacher aus dem Rheinbayern hier in der Dult, welche einen Vorrath von Winterschuhen von verschiedenen Farben um billigen Preis verkaufen auf dem obern Dultplatze beim englischen Kaffeehause.

159. In der Burggasse No. 182. f. über 2 Stiegen ist ein Bett, welches aus 1 Unter- und 1 Oberdecken nebst 2 Kissen besteht, um 16 fl. zu verkaufen, wie auch ein Aufsatzkasten um 3 fl.

122. Eine leichte Chaise mit Steckdach, Reisekoffer und eisernen Achsenfedern ist um 350 fl. zu verkaufen am Promenadeplatz No. 1432. zu ebener Erde.

119. Bey A. Kaut in der Kaufingerstraße No. 1021. ist so eben eine ganz neue und vorzügliche Art von Schreibfedern, aus Stahl verfertiget, angekommen, deren Brauchbarkeit und Dauer alle bisher bekannten Stahlfedern übertreffen.

128. Man sucht Engels Mimik zu kaufen. Das Nähere ist im Filserbrauerhause im Hutmacherladen, wo die Bartmesser zum Abziehen abgegeben werden, zu erfragen.

132. Vor dem Isarthore in der Frauenstraße No. 488. ist ein runder, nußbaumener, polirter Tisch auf 24 Personen, zum auseinanderziehen, um billigen Preis zu verkaufen.

139. Eine Schnellwage mit Schüssel, wo man 4 Zentner wiegen kann, nebst 2 kleinen mit kupfernen Köpfen sind um billige Preise zu verkaufen und zu erfragen auf dem Viktualienmarkte No. 578. in der Kröningergeschirr-Niederlage.

147. Es ist Makulaturpapier in kleinen und großen Parthien zu verkaufen und zu erfragen in der Lederergasse No. 407. über 1 Stiege links.

163. Es ist ein Haus in Mitte der hiesigen Stadt, mit Gewölbern versehen, aus freier Hand zu verkaufen und zu erfragen in der Sonnenstraße No. 49. vor'm Sendlingerthore im 1ten Stockwerke links Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Digitized by Google

114. In Bogenhausen nächst München sind aus freier Hand zu verkaufen: 1) ein zweistöckiges gemauertes Haus mit Stadl, Stall auf zwei Pferde und 8 Kühe, Waschhause, Getreidkasten und Holzhütten nebst Brunen und 3½ Tagewerk Feld; 2) Ein einstöckiges, halbgemauertes Wohnhaus mit Holzhütte und Brunnen nebst einem schönen Gemüsegarten. Das Nähere ist zu erfragen bei Jos. Mayer, Schmid in Bogenhausen.

---

125. Einem hohen Adel und verehrten Publikum empfiehlt sich der Unterzeichnete gehorsamst mit seinem bestassortirten Lager von allen Gattungen Chocolade, feine Vanille, 1 Pf. 4 fl., 2 fl. 48 kr., 2 fl. 12 kr., 1 fl. 48 kr., 1 fl. 18 kr., 1 fl. 6 kr., 54 kr., 48 kr., Gesundheits-Chocolade mit und ohne Gewürz, ohne Gewürz 1 fl. 6 kr., 54 kr., mit Gewürz 1 fl. 6 kr., Salpeter 1 fl. 6 kr., isländisch Moos 1 fl. 6 kr. Auch kann in Tassen gekochte Chocolade verabreicht werden, die Tasse zu 7, 10, 15 kr. nebst Brod.

Christian Schira, Chocoladefabrikant, Niederlage im Weinwirth Ruck Hause No. 1509.

---

98. In der Salzstraße No. 44. sind billig zu verkaufen: eine ein- und eine zweispännige Caleschе.

---

104. Etliche Fäßer guter alter' Würzburger-Wein von 1819., der Eimer zu 18 und 20 fl. sind gegen baar Geld zu verkaufen. Näheres beim Schäflermeister in der Schäflergasse.

---

155. A. L. Brückner, aus Würzburg, empfiehlt sich in bevorstehender Dreikönigsdult einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit seinem schon längst hier bekannten Tuch- und Mode-Waarenlager, verkauft sowohl en gros als en detail: eine reiche und geschmackvolle Auswahl der neuesten Pariser- und Lyoner-, lange und viereckige Shawls, vom gewöhnlichen bis zum feinsten Thibet, Bagdad, Bourre de Soie, Tussi, Poppline. Crepons etc. in allen Größen und Farben, ostindische Taschentücher, Echarpes und Tücheln in Seide, Crepons, Poppline etc.; das Neueste in Seidenzeuge; Gros de Varna, Gros d'Epingles. Gros de Berlin, Gros de Paris, Gros de Naples, Satin-Turc, Satin-Russie, Estoffe-Pompeji, Estoffe-Herculanum, Atlas; Marzelline, Double-Florence, Crêpe, Gaze-Aurora', Gaze-Serail, Gaze-Iris, Filoche, in allen Farben; lithographirte Bagdad- und Thibet-Kleider, glatte, façonirte, carrirte, und Foularts Cote.pally, farbige Organtine, Indiennes, Persiens, Ginghams, couleurte Bast etc.; eine ausgezeichnete Farben-Auswahl von feinen, englischen und französischen Merino's und Thibet, Moréens, Wollendamast und sonstigen Meubelszeugen; das Neueste in englischen und französischen Persen; alle Gattungen weiße Waaren, als: Satéens, Rips, Oriental, glatte und gerauhte Piques, Bercals, Camprix, Jaconets, Spottets, Nangsooks, Shirtings, Printers, Organtines, Moll, Tull, Gaze, holländische Leinwand, Fadenbattist, Sacktücher, und bunte Pariser-Gardinen-Francen; ein großes Assortiment englischer, französischer und niederländischer, ächtfarbiger Wollentücher, Drap-Zephyr, Drap-Serail, Drap-Thibet, Dauphinets, Casimirs, lithographirte, jaspirte und gestreifte Lady-Coatings, und andere der neuesten Mäntelzeuge, Castorin und Azor in allen Farben; das Beliebteste in Westenzeuge, französischen Seidensammet und Sammetmanchester, Gesundheits-Moltony und Flonell, und noch mehrere hier nicht angeführte Artikel. Seine direkten Verbindungen mit den ersten Fabriken machen es ihm möglich, bei reeller Waare dennoch sehr billige Preise zu stellen; daher kann er sich schon im Voraus schmeicheln, jeden verehrlichen Abnehmer zur vollkommenen Zufriedenheit bedienen zu können.

Sein Gewölbe ist in der Prannersstraße No. 1503., dem Grafen Tascher'schen Palais gegenüber.

---

144. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum gebe ich mir hiermit die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß ich auch die bevorstehende Dreikönigdult mit einem wohlassortirten Lager in Tuch, Cassimirs, Damentuch, Circassias, englischen und französischen Merinos, Flanells ꝛc. ꝛc., dann Seidenwaaren, wollenen und seidenen Gilets, beziehe.

Unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung mache ich zur geneigten Abnahme meine ergebenste Einladung, und bemerke, daß sich meine Boutique in der obern Abtheilung, erste Reihe No. 68., befindet.

Max Wild, Residenzstraße No. 29., neben dem Graf Törringhause.

Digitized by Google

161. Unterzeichneter gibt sich die Ehre, anzuzeigen, daß er seine bisherige Boutique verlasse, und die Boutique No. 165. der ersten Abtheilung, gegen das Karlsthor zu, im 2ten Durchgang, beziehen werde. Zugleich schmeichelt er sich eines geneigten Zuspruches, da er mit einem bestassortirten Schnittwaarenlager versehen ist, und um möglichst billige Preise absetzt.

Donatus Daselmayr.

---

137. Den Herren Dultfremden empfehle ich zur Erholung meine Gastwirthschaft zum gefälligen Besuch mit dem Bemerken, daß Mittags von 12 bis halb 3 Uhr und Abends schon um 6 Uhr nach der Karte gespeist werden kann. Liebhaber eines delikaten Glas Punsches finden ihn zu jeder Stunde frisch bereitet und wird auch davon über die Straße abgegeben.

F. A. Ravizza, Wein- und Gastwirthschafts-Besitzer zur goldenen Ente am Rindermarkte.

---

165. Christoph Becker, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, welches in einer sehr schönen Auswahl von feiner Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer-Leinwand besteht; desgleichen auch Hanfleinwand, und weißen, leinenen Sackbüchern. Nur durch schöne, dauerhafte Waare und äußerst billige Fabrikpreise suche ich mich bei dem hochverehrten Publikum zu recommandiren, und werde suchen, das Vertrauen zu erhalten, welches mir bisher geschenkt worden ist.

Das Waarenlager befindet sich, wie früher, bei Hrn. Hierl, zum Büchelbrauer, No. 85. in der Schwabingerstraße zu ebener Erde.

---

6 Bei Unterzeichnetem ist wieder Brabanter-Flachs angekommen, zu dessen Abnahme sich empfiehlt,

Franz Lindauer.

---

12. Aechtes orientalisches Rosen-Oel von Droguist J. G. Gräser aus Leipzig erhält man in München während der Dult unter dem ehemaligen Ruffinithurm im Gewölbe des Herrn Tuchfabrikanten Schmid den Flacon zu 48 kr., 1 fl. und 1½ fl.; desgleichen den Flacon in schönen goldenen Etuis zu 3, 4 und 5 fl.

Dieses neue, orientalische Parfüm wird von demselben nur in ganz reiner, unverfälschter Waare abgegeben, und erhält man es in dieser Eigenschaft, so übertrifft diese köstliche Essenz alle andern, zeither bekannten Wohlgerüche, wenn man sie genau nach der, jedem Flacon beigefügten Vorschrift, verbraucht.

In einem Flacon zu 3 fl. befindet sich so viel Rosenöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann; die kleinern Flacons ohne Etuis reichen zu demselben Gebrauch ein ganzes Jahr aus.

Außer obigem Artikel findet man auch daselbst

Droguist J. G. Gräsers

Aromatisches Brüßler Wasch-Wasser.

Das Glas zu 1, 1½ und 2 fl.

Dieses vortreffliche Stärkungsmittel, erfunden vom praktischen Arzt Hrn. Dr. Friedrich, wirkt sichbar schnell und wohlthätig auf das Organ der Haut. Es erhält und befördert nicht allein eine zarte, weiße und ebene Haut, sondern bringt selbst die, nur dem jugendlichen Alter eigenthümlich blühende, Frische in derselben wieder hervor. Sommensprossen, Entzündung der Augenlieder, so wie alle andere rothe und gelbe Flecken, und die von Schärfe der Säfte entstehenden Bläschen in der Haut, verschwinden durch den Gebrauch des aromatischen Waschwassers gänzlich. Kopfschmerzen und Augenschwäche vertreibt man sich durch dieses Präparat in kurzer Zeit. Zugleich ersetzt es alle zeither bekannte Zahntinkturen. Von Zahnschmerzen kann man sich bei Anwendung dieses Mittels in einigen Minuten befreyen. Auch ist es mit vielem Nutzen beim Baden zu gebrauchen, und da nichts die Erhaltung der Gesundheit und die Beförderung der Schönheit so sehr unterstützen kann, als eine zweckmäßige Hautcultur, so macht man noch besonders aufmerksam auf die Anwendung dieses herrlich belebenden Kosmetikums. Es stärkt das ganze epidermische System und das Hautgewebe überhaupt bekommt durch öftere Wiederholung der Bäder mit aromatischem Wasser den höchsten Grad von Geschmeidigkeit.

Digitized by Google

Versteigerungen.

101. Die den Zimmermanns-Eheleuten Alois und Sabina Eichhem dahier gehörige Behausung sammt Zugehör und Garten in der Max-Vorstadt an der Amalienstraße No. 505. lit. d. Grundbuchs Fol. 1106. wird auf Andringen der Gläubiger zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiezu auf Donnerstag den dritten Februar 1831 von Vormittags 9 bis 12 Uhr Kommission anberaumt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der bestimmten Kommissionszeit dießorts zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und nach §. 64. des Hypothekengesetzes den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das höchste Kaufsanbot die am 31. May 1829 erhobene Schätzung erreichet.

München am 28. Dezember 1830.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hellersberg.

---

61. Freitag den 7. Jäner Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in dem Hause No. 532. im Thale Petri nächst dem Kaufmann Spöckmayr über 2 Stiegen einige Gegenstände aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Katharina Heiß, Floßmeisters-Wittwe, gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Diese Versteigerung besteht in schönen silbernen Hals- und Schnürketten, silbernen, und in Silber gefaßten Rosenkränzen, Tabaksdosen und anderen Gegenständen von Silber; so auch mehreren Betten und Bettwäsche, etwas Zinn und Kupfer-Geschirr, Kästen von Nußbaum- und Fichtenholz und anderen Hausgeräthen; wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 5. Jäner 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Tschyrkoff, Partikulier aus Petersburg. Hr. Graf v. Schönborn, auf Geybach. Hr. Baron v. Otzel von Stuttgart. Hr. v. Viviers, von Wien. Hrn. Gebrüder Artaria, Kaufleute von Mannheim.

Im schwarzen Adler.

Hr. Böhm, Kaufmann von Montjoie. Hr. Frhr. v. Gruben, Großherzogl. Hessenscher geheimer Rath. Hr. Wittgenstein, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Straulino, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schropp, Kaufmann von Augsburg. Hr. Müller, Kaufmann von Braunschweig.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ritter v. Martini, K. K. Auscultant von Insbruck. Hr. Neumüller, Handlungs-Reisender von Triest. Hr. Dettelbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bravl, K. Franz. Legations-Sekretär. Hr. Duffay, Decorateur von Odessa. Hr. Mändelin, Kunstgärtner von Meinau. Hr. Schnotz, Hofgärtner von Meinau. Hr. Brückner, Handelsmann von Würzburg. Hr. Baron v. Sydow, von Berlin.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mayr, k. Advokat von Augsburg. Hr. Fuchsberger, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Mayr, Dr. Med. von Augsburg. Hr. Lutz, Kreisforst-Inspektor von Augsburg. Hr. Debler, Kaufmann von Schwäbischgmünd. Hr. Rammoser, Stud. von hier. Hr. Einsiedler, Lehrer von hier. Hr. Hurler, Bäckermeister von Augsburg. Hr. v. Hornstein, Ober-Lieutenant des K. 9ten Linien-Infanterie-Regiments. Hr. Jacquet, Kaufmann von Augsburg. Hr. Stölzel, Kaufmann von Eibenstock. Hr. Redlinger, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Büttner, Kaufmann aus Böhmen. Hr. Delbele, Kaufmann von Schwäbischgmünd. Hr. Schmölz, Kaufmann von Schwäbischgmünd. Hr. Leutze, Kaufmann von Hall. Hr. Frank, Ingenieur von Passau. Hr. Regensburger, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Remshardt, Rauchwaarenhändler von Göggingen. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Würzburg. Hr. Silverio, Kaufmann von Koiburg. Hr. Frobenius, Kaufmann von Kitzingen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Zimermann, Handelsmann von Alterode.

In der goldenen Sonne.

Hr. Ziegler, Lotto-Collekteur von Velden. Hr. Lehner, Handlungs-Commis von Landshut. Hr. Schmitt, Werkführer von Grünwald.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

18 Kinder: 11 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Dezember 1830: Hr. Franz Kärpfinger, Zimmermann, Wittw., mit M. A. Pröbstl, Baumeisters.

Digitized by Google

tochter von Eckmach, Ldgts. Aichach. — Den 27.: Hr. Theodor Joh. Baptist Biechy, Pächter zu Schifferstadt im b. Rheinkreise, mit Franziska Romana M. Anna v. Klein, K. B. Obersteustochter von Mannheim. — Den 28.: Hr. Johann Baptist Straffer, Lehrer und Meßner, in der Graf Törring Seefeldischen Hofmark Dinzelbach, mit Elisabeth Buchhkerl, Schneidermeisterstochter von Trostberg.

Gestorben sind:

Den 31. Dezember 1830: Peter Krimer, Taglöhnerssohn, 2 J. 9 M. alt, an chronischer Kopfwassersucht. — Elise Heller, ehem. Gastgeberstochter, 10 T. alt, an Gichtern. — Den 1. Jäner 1831: Katharina Dabl, Fischbeinhutmacherstochter, 3 M. 3 T. alt, an der Abzehrung. — Den 2.: Ludwig Hipper, K. Hofkutscherssohn, 1 J. 2 M. 12 T. alt, an Gichtern. — Franziska Xaveria Fischer, bgl. Tapeziererstochter.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

17 Kinder: 10 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Dezember 1830: Hr. Thomas Reichendinger, bgl. Altmetzger, mit Maria Theresia Ernst, hiesigen b. Metzgerstochter. — Hr. Joseph Heiß, Schutzverw. und Fabrik-Vorarbeiter, Wittwer, mit Anna Ludwig, Schneidermeisterstochter von Aichach. — Den 27. Dezember: 1830: Hr. Andreas Feldigl, Schuldiener, Wittwer, mit A. Angerer, geb. Rennot, hiesigen Münzarbeiterswittwe.

Gestorben sind:

Den 31. Dezember 1831: Walburga Weber, bürgerl. Silberarbeiterstochter, 9 J. 6 M. alt, an knotiger Lungenvereiterung. — Den 1. Jäner 1831: Maria Walb. Aichner, ehem. Seelnonne, 74 J. alt, am Schlagfluße. — Josepha Unverdorben, Gastgeberswittwe von Passau, 68 J. alt, an Lungenentzündung. — Theres Weitzenbeck, bgl. Metzgerstochter, 9 St. alt, an Schwäche. — Franz Müller, bgl. Buchbindersohn, 1 J. 1 M. alt, an der Abzehrung. — Den 2.: Maria Lampl, Taglöhnerstochter von Mittendorf, Ldgts. Dachau, 24 J. alt, an Blattern.

2 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

1 Kind: männl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 30. Dezember 1830: Thomas Heiß, bgl. Schäfflersohn, 27 J. 4 M. alt, an Lungenabszeß und allgemeinen Wassersucht. — Den 2. Jäner 1831.: Ludwig Dury, K. Kammerlakaissohn, 1 J. 11 M. 24 T. alt, am Wasserabsatz im Kopfe in Folge schweren Zahnens. — Joseph Maria Köglberger, Bedientenssohn, 17 T. alt, am Brand.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

14 Kinder: 7 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 3. Jäner 1831: Hr. Georg Lutz, Sergeant von der Ouvrier-Compagnie von Erlenbach, Ldgts. Schweinfurt, 70 J. alt, an Entkräftung.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. Jäner 1831: Georg Braun, Uhrkastenmacher dahier, mit Anna Eva Kopp, Söldnerstochter von Schaffhausen.

Israelitischer Kultus.

Geboren: Ein Knabe.

Am Viehmarkte

wurden vom 27ten bis 31ten Dezember 1830 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
20	22	11	12	804	20	169

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate Dezember 1830 geschlachtet, und um nach wurden Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf	Bemerkung.
36	7 bis 8	—	108	6 bis 8	—	86	7 bis 8	—	148	5 bis 6	—	

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 3. bis 10. Jäner 1831. regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 3. Jäner 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	2
4) Das Kreuzerlaibel	8	2
5) Der Groschenwecken von Walzen	16	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	25	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 „	6	—
4 „	12	—
8 „	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	1	47	—	6	3	—
Semmel- . .	1	23	—	5	1	—
Waizen- . .	1	7	—	4	1	—
Einbrenn- . .	—	54	—	3	1	—
Riemisch- . .	1	3	—	4	—	—
Rocken- . . .	—	57	—	3	2	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bren . . .	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

(Mehl.)

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.	Das Pfund	kr.	pf.
Karpfen . . .		—	16
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	46
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praren . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. P.		—	25
Fröschе das Wiedel		—	12
Schnecken d Hund		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	9
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speiseläs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 3. Sonntag den 9. Januar 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Bestrafung des Winkelagenten Max Obenhin betreffend.)

174. Der Sekretärssohn Max Obenhin von hier wurde wiederholt der Winkelagentie überwiesen, und deßhalb mit 17tägigem Arreste bestraft.

Dieß wird zur Warnung gegen denselben zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 3ten Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

(Die Abführung des Abwassers auf die Straße betreffend.)

99. Die dermalige kalte Witterung gebietet dringend, daß das Abwasser nicht mehr vom Hause auf die Straße gelassen werde.

Die Einwohner werden deßhalb zur genauen Einhaltung dieser Maßregel angewiesen.

München den 26. Dezember 1830.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Die Anwendung der Revaccination als Schutzmittel gegen die natürlichen Blattern und Varioliden betreffend.)

4. In dem einen, und dem andern Distrikte haben sich die natürlichen Blattern und Varioliden gezeigt.

Die Revaccination hat sich als ein bewährtes Mittel gegen die Einwirkungen dieser Seuche erwiesen, und wird deßhalb den Einwohnern jedes Alters zum Gebrauche und zur Beruhigung für sich und ihre Familien empfohlen.

München den 26. Dezember 1830.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Monatliche Ausgaben für Arme betreffend.)

183. Der Bekanntmachung vom 10. November des v. Js. gemäß bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Monat Dezember v. J.

Digitized by Google

a)	an 1949 Almosenträgern	6568 fl. 33 kr.
b)	an 230 Personen monatl. Unterstützung	678 » 19 »
c)	für 151 Kinder dahier Verpflegungskosten	355 » 10 »
d)	für 35 Personen augenbl. Unterstützungen	65 » 30 »
e)	für 26 Verstorbene die Beerdigungskosten	77 » 33 »
	somit in Summa	7743 fl. 5 kr.

Ferners wurden bezahlt im 1ten Quartal 1830/31.

a) für bewilligte Bad- und Reisekosten — fl. — kr.

b) für geleistete Lehrgelder und Kleidungsbeyträge für 20 Lehrlinge 155 fl. 15 kr.

c) auf Abschlag der Kosten für an 444 Arme abgegebene Kleidungsstücke, welche in diesem Quartale die Summe von 1652 fl. 2 kr erreichten, aber wegen Mangels an der hiezu nöthigen Baarschaft nicht gänzlich berichtiget werden konnten, 100 fl.

255 fl. 15 kr.

sohin im Ganzen bezahlt	8000 fl. 20 kr.
und verbleibt im Rest	1552 fl. 2 kr.

München den 4. Jäner 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister

Dr. Radlkofer, Magistratsrath.

v. Menz, k. Polizeidirektor.

J. v. Maffei, Magistratsrath, als Cassier.

Anders, exped. Sekretär.

Miethschaften.

182. Es sind im Schlossergäßchen No. 132. 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Küche, Keller ꝛc., jede um 140 fl. zu vermiethen.

180. Auf dem Petersplatze No. 623. ist über 3 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

189. In der Glückstraße No. 640. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines um 9 fl. und eines um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

184. Am Rindermarkte No. 641. sind 2 sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnungen vornheraus um 300 und 260 fl. Jahreszins, wovon erstere über 1 Stiege besonders zu einer Wirthschaft, Kaffeeschenke geeignet ist, zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

190. In der Damenstiftsgasse No. 1152. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen; auch ist eines mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 1 fl. 30 kr. zu vermiethen.

210. In der Dienersgasse No. 139. über eine Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Februar zu beziehen.

212. Im Neuner'schen Hause No. 121. in der Nähe der evangelischen Kirche im 4. Stockwerke sind 1 auch 2 ausgemalte, gut eingerichtete, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen um 8 und 15 fl. sogleich zu vermiethen.

207. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

193. Am Sebastiansplatze am Anger No. 754. ist zu ebener Erde ein Laden mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 110 fl. zu beziehen. Ferner ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern nebst Küche und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Georgi zu beziehen.

196. Eine Schlafgelegenheit mit eigenem Eingange monatlich um 1 fl. 30 kr. kann sogleich bezogen werden beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 556.

211. In der Sendlingergasse No. 921. sind 2 Wohnungen, jede um 90 fl. zu vermiethen. Das Weitere ist über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

201. Nächst dem Sendlingerthore in der Glockenbachstraße No. 926. ist eine Wohnung um 52 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

199. In der Pferdstraße No. 299. ist zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. um 120 fl. jährlich zu vermiethen.

200. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen sind 2 gut meublirte Zimmer, eines sogleich um 4 fl., das andere am 1. Februar um 5 fl zu beziehen.

218. In der Landschaftsgasse No. 110. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten an der Sonnenseite für 160 fl. zu Georgi zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

220. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

214. Nächst dem Ständehause, Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, von einem Herrn Landstand oder andern Herrn für 8 oder 7 fl. sogleich zu beziehen.

221. Im Landschaftsgäßchen No. 110. im 3. Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

217. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 81. ist zu Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten, aber verbunden mit dem Laden und dazu geeigneten Gewölbern um 780 fl. zu vermiethen. Das 2te Stockwerk, welches sogleich um 350 fl. jährlich bezogen werden kann, besteht aus 6 Zimmern, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten.

224. Es ist im Badinhaber Mändl'schen Hause No. 657. d. in der Müllerstraße über 1 Stiege eine, aus 3 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten bestehende, Wohnung für 130 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

226. In der Fürstenfeldergasse No. 999. über 1 Stiege ist eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. jährlich um 190 fl. entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe mit den dazu erforderlichen Meubels an Herren Landstände abgegeben.

202. Am Platzel No. 243. sind über 3 Stiegen 2 Wohnungen, eine vornheraus von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer und Holzlege sogleich für 120 fl., die andere von 2 Zimmern, Küche und Kammer um 64 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige über 1 Stiege.

229. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine schöne, helle Wohnung um 140 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Diese Wohnung wird auch monatlich vermiethet. Das Nähere im Haubenmacherladen im Schläckergäßchen.

206. Besonderer Verhältnisse wegen ist am Sebastiansplatze No. 739. eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten um 48 fl. halbjährig zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in dieser Wohnung selbst zu erfragen.

(**)

Digitized by Google

230. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. ist in der Mezzanine ein schönes, großes Zimmer nebst Küche um 44 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

---

200. Es ist eine sehr schöne, helle, große Wohnung mit 11 Zimmern, schön ausgemalt und die meisten mit eigenem Eingange versehen, dann großer, heller Küche mit Speisekammer, Speicher, 2 Keller, Hofraum, Holzlege und laufendem Wasser sogleich für 700 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

---

235. Mehrere Zimmer, worunter 2 heitzbar, können mit oder ohne Meubels auch einzeln, an 1 oder 2 Herren Deputirte oder auch andere Herren um 8 — 12 fl. monatlich sogleich abgegeben werden. D. Ueb.

---

236. Unweit der Universität am Eingange in die Lerchenstraße im Neuner'schen Hause No. 121. ist im 4ten Stockwerke ein, gegen die Sonnenseite gelegenes, die schönste Aussicht in die Gebirge darbietendes, meublirtes, heitzbares Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Der Eingang in die Wohnung ist am Ende des Gartens rückwärts. D. Ueb.

---

329. Am Rindermarkte No. 620. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

234. In der Kaufingerstraße, nahe der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

---

246. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 9 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

---

208. In der Neuhausergasse No. 1120. ist zu Georgi eine schöne Wohnung über 3 Stiegen um 150 fl. zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

245. In der Marvorstadt, Arcis-Straße No. 220. ist über 2 Stiegen eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung zu Georgi um 250 fl.; dann im Hintergebäude allda ebenfalls eine Wohnung zur nämlichen Zeit um 90 fl. zu vermiethen und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

---

233. In der Müllerstraße No. 657. f. ist das 2te Stockwerk mit 5 Zimmer, Küche, Magdkammer, 2 Holzlegen, dem Gebrache der Waschküche und einem Keller, welche die freie Aussicht in die Gebirge, und das ganze Jahr hindurch den Anblick des Sonnenanfganges gewährt, zu Georgi für 210 fl. jährlich zu vermiethen.

---

191. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten für 460 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

---

192. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

---

134. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Kutscherzimmer, Remise und Heulage für 5 fl. zu vermiethen.

---

130. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

---

107. In der Weinstraße No. 122. ist über 1 Stiege vornheraus ein elegant meublirtes Zimmer mit 3 Fenster und eigenem Eingange für 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Dasselbe wäre für einen Herrn Landstand sehr geeignet.

---

157. Ein großes, vorzüglich schön meublirtes Zimmer nebst Sopha, Uhr ꝛc. ist am Schrannenplatze No. 604. im 2. Stockwerke um 15 fl. monatlich sogleich oder bis nächsten Monat zu beziehen.

Digitized by Google

205. In der Dienersgasse No. 148. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern auf die Straße, 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller um 250 fl. halbjährig mit Anfang des kommenden Monats Februar oder zu Georgi zu beziehen. Allenfalls kann auch diese Wohnung auf die nächsten 3 Monate Februar, März und April ganz oder theilweise vermiethet werden, und würde sich in dieser Hinsicht für Herrn Reichsräthe oder Landstände eignen. Das Nähere in der Ottostraße No. 248. über 1 Stiege.

---

113. Am Ziele Georgi ist an der Pfandhausstraße nahe am Dultplatze No. 1449. an der Ecke ein Laden um 80 fl. jährlich zu vermiethen; er kann auch auf Verlangen zur Dultzeit abgegeben werden.

---

23. In der Herrenstraße No. 305. c. ist im 2ten Stockwerke eine sehr schöne und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 150 fl. Miethzins zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist über 1 Stiege beim Hauseigenthümer zu erfragen.

---

55. An der Lederergasse No. 203. ist das 1. Stockwerk, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren, durchaus hellen Zimmern, schöner, großer Küche mit Ausguß, Commodité und einem langen, mit Fenstern versehenen Gang um 280 fl. Jahrszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

---

252. In der Karlsstraße No. 242. a. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. bis 1. Februar zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

195. Das Sparbuch, welches der Dienstmagd Elisabeth Meßmer am 10 Jäner 1826. über eine Einlage von 100 fl. ausgestellt wurde, ist verloren gegangen. Der Finder dieses Sparbuches wird hiemit aufgefordert, es binnen 30 Tagen diesorts vorzulegen, ausserdem man es für erloschen ansehen, und das weitere Geeignete in dieser Sache verfügen wird.

München den 28 Dezember 1830.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister,
Westermayer, Sekretär.

---

188. Den 5. Jäner hat sich ein weiß und schwarz gflecktes Hündchen mit spitzig zugeschnittenen Ohren und langem Schweife mit dem Polizeyzeichen No. 2190. verlaufen, welches gegen angemessene Belohnung in der Lerchenstraße No. 88. über 1 Stiege zurückgebracht werden wolle.

---

177. Ein Dienstbote hat am verflossenen Neujahrstage in hiesiger Stadt einen silbernen Schnürstift verloren. Der Finder beliebe denselben gegen Erkenntlichkeit im Thale Petri No. 553. über 1 Stiege rechts abzugeben.

---

203. Ein grün seidener Ridikül, mit einem feinen, weißen, mit rothen Streifen versehenen Sacktuch wurde am 1ten dieß von der Löwengrube bis an die neue Karlsstraße verloren und ist gegen Belohnung auf der k. Polizey abzugeben.

---

228. Vor ohngefähr 8 Tagen ist ein schlank gewachsener Tigerhund mit Birkaugen, gestutzten Ohren, langem Schweife und 1 Stück Seil um den Hals verloren gegangen. D. Ueb.

---

250. Den 28. Dezember v. J. gieng ein Halbhund von rother Farbe mit gestutztem Schweife, weißer Brust, glatthaarig mit grünem Halsbande und der No. 4632. verloren. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird höflichst ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung im Hause No. 1284. am Graben nächst dem Haslauersaale zu bringen.

---

238. Es ist am 2. Jäner 1831 ein weiß und braun gefleckter Hund englischer Race vom Hause aus entlaufen mit dem Polizeyzeichen von 1830. No. 1736. Demjenigen, dem er zugelaufen ist, ersucht man, ihn No. 589. c. in der Theresienstraße über 3 Stiegen rechts zu überbringen.

(***)

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

167. Ein Mann im besten Alter, welcher in einem K. Kavallerie-Regimente mit ausgezeichnet guter Aufführung gedient hat, als Reitknecht schon in Diensten gestanden ist, und sich deßhalb mit den schönsten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht als Kutscher oder Reitknecht wieder unterzukommen und würde auch mit einer Herrschaft auf Reisen gehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

168. Ein Mann im besten Alter, welcher praktische Kenntnisse vom Ackerbau, der Vieh- und Baumzucht hat und sich darüber mit recht guten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht als Oekonomie-Baumeister unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

Einladung

222. Die Herren Studierenden von der königl. Universität, welche gegenwärtiges Wintersemester auf die schnellste und billigste Weise Privatunterricht in der Tanzkunde, vorzüglich im deutsch Tanzen, zu erhalten wünschen und keine der gemeinen, öffentlichen Volkstanzschulen besuchen können, belieben sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im 1. Stockwerke alle Montage, Mittwoche und Freitage von 5 bis 8 Uhr Abends, wo man mittels eines eigenen, dazu bestimmten Tanzlokals und den blos für sie ganz allein festgesetzten Stunden, ausschlüßlich anderer Personen, gegen Vergütung eines monatlichen Honorars nur von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit alle Tänze nach Wunsch vollständig erlernen kann.

216. Unterzeichneter macht anmit die ergebene Anzeige, daß er noch, wie vor, gründlichen Unterricht in der deutschen, französischen und italienischen Sprache zu den billigsten Preisen ertheile, und zwar im Hause zu 1 fl. 36 kr., außer demselben aber um 2 fl. 42 kr. monatlich für jeden Schüler.

Loudet, Sprachlehrer, wohnt in der Sendlingergasse No. 947. über 3 Stiegen rückwärts.

227. Man sucht bis auf künftiges Ziel Lichtmeß eine Person von gesetztem Alter und gutem Charakter, welche der besondern Pflege kleiner Kinder sich zu unterziehen hat. Das Nähere ist im Schönfelde No. 54. der Veterinärschule gegenüber zu erfragen.

Feilschaften.

173. Gebrüder Lepper, Leinen-Fabrikanten aus Bielefeld in Westphalen, geben sich die Ehre, ihr Waarenlager anzuzeigen, welches besteht in allen Sorten feiner Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer-, gebleichter und ungebleichter Leinwand; dergleichen Tisch- und Sacktüchern; sie verkaufen zu den äußersten Fabrikpreisen. Ihr Verkaufs-Lokale ist im Kanniſchen Hause vor dem Marthore links unter den Bögen No. 1360. über eine Stiege links.

171. Heinrich Wültner, Leinwandfabrikant aus Bielefeld in Westphalen, empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen von feiner Hollander-, Bielefelder- und Waarendörfer- gebleichter- und ungebleichter Leinwand; desgleichen auch hänfener Leinwand und feinen, weißen, leinenen Sacktüchern. Er verkauft zu den äußersten Fabrikpreisen und bittet daher um geneigten Zuspruch. Das Waarenlager befindet sich, wie gewöhnlich, bei Herrn Eberl, zum Filserbrauer, in der Weinstraße über 1 Stiege, Zimmer No. 3.

170. Gottlieb Herold et Comp. von Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in sächsischen und französischen Spitzen, ächten, französischen Blonden und dergleichen Hauben, Krägen und Pellerin, ächten schwarzseiden und Tüllspitzen, gestickten Mullhauben, Spitzengrundhauben und Krägen, Tüll im Stück und zum garnieren in allen Breiten, Organdy, Kleider und Krägen, weiße Schleier und Krägen von Spitzengrund, auch schwarze, blondirte und tambr. Tücher, Schleier und Pellerin, Vorhängefranzen und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung. Sie verkaufen in der 1ten Reihe in der neuen Eck-Boutique am Marthore No. 105.

Digitized by Google

172. Die Niederlage, welche gegen baare Bezahlung auf quatemberlichen Konten und auf Monat-Abzahlung alle Aufträge für alle Gattungen Frauenputz- und Frauenzimmerkleidung nach dem Pariſermode-Tagbuch — dem kleinen Damen-Kourier — übernimmt, macht bei der bevorſtehenden Winterdult auch alle Dultgäſte und Meßfreunde auf die ausgezeichneten Handarbeiten der hieſigen Frauenzimmer aufmerkſam. Dieſe Arbeiten, worunter ſich vorzüglich viele, nach dem Modetagbuch gekleidete Puppen, die als Modelle dienen können, ein Fußtepich von einem Preiſe zu 60 fl. ꝛc. und mehrere andere Stick-, Stopp- und Strickarbeiten ausnehmen, können in der Niederlage eingeſehen werden. Es werden auch Aufträge über Land und in das Ausland für alle Artikel der hieſigen Frauenzimmerarbeiten übernommen. Mit 10ten dieß kann auch das Pariſer-Modetagbuch in der Niederlage täglich eingeſehen werden.

Niederlage weiblicher Handarbeit vor dem Karlsthore.

Den 5. Jäner 1831.

Pappenberger, k. quiesc. Rentbeamter, Inhaber der Niederlage in der Marxvorſtadt, Karlsſtraße No. 272. b.

---

175. Es werden ein ſchönes, vollſtändiges Bett, eine lakirte Wiege, welche auch als Bettſtelle für ein Kind von 3 — 4 Jahren gebraucht werden kann, mit ganz ſchönen Betten, dann ein Kirſchbaum-Commode mit Bronzbeſchläge billig weggegeben. D. Ueb.

---

169. Bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagaſſe No. 74. ſind die neuen Bücheranzeigen No. 325. und 326., welche vorzüglich gute und intreſſante Werke enthalten, gratis zu haben. Ferners nachſtehende Bücher: Converſationslexikon, 7te Aufl. 1830 12 Bde. gr. 8 (in albis) 20 fl. Krünitz große ökon. Encyklopädie, m. Kpf. Brünn 1818. 108 Bde. 8 Hlbfrzbd. 44 fl. Langsdorfs Hydraulik, m. Kpf. Altenb. 1794. 2 Bde. 4. Hlbfrzbd. 8 fl. Histoire naturelle par Buffon. Deux-Ponts. 54 vol. 8 Fig. 22 fl. Büſchings große Erdbeſchreibung, Brünn 1786. f. Reg. 28 Bde. 8. Hlbfrzbd. 5 fl. Niebuhrs Röm. Geſchichte, Berl. 1811. 2 Bde. gr. 8. Ppd. 4 fl.

170. Das kritiſche Repertorium für die geſammte Heilkunde von Ruſt, fortgeſetzt von Casper, 27 Bände, von ſeinem Entſtehen bis zum Schluſſe des Jahres 1830 iſt vollſtändig und gut erhalten um einen ſehr billigen Preis zu verkaufen. D. U.

---

185. Eine einſpännige Chaiſe iſt zu verkaufen. Das Nähere erfrägt man am Promenadeplatze No. 1465. über 1 Stiege.

---

194. In der St. Anna-Vorſtadt No. 153. am Gries iſt ein Haus mit Waſchhauſe und andern Bequemlichkeiten aus freier Hand gegen Erlag von 600 fl. zu verkaufen und das Nähere daſelbſt zu erfragen.

---

187. Ein ganz nahe vor dem Angerthore gelegener, ziemlich geräumiger Bauplatz, welcher ſich wegen ſeiner Lage an einem rückwärts vorbeilaufenden Waſſer, vorzüglich für Gewerbtreibende oder eine Fabrik eignet, iſt unter annehmbaren Bedingniſſen zu verkaufen.

---

186. Einem hohen, verehrlichen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich auch dieſe Dult wieder bezogen habe und verſpreche beſte und wohlfeilſte Bedienung in allen Sorten Lebkuchen, Geſundheits- und Vanille-Chocolade.

Lud. Daniel Horber, Lebkuchenfabrikant aus Nürnberg, Bude No. 109. unter den neuen Dultſtänden beim Neu-Thore.

---

197. Einem hohen Adel und verehrlichem in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenſt an, daß ich dieſe Drey Königsdult mit einem wohl aſſortirten Baum- und Schafwollen-Waarenlager beziehe, nebenbei aber auch in meinem gewöhnlichen Verkaufsladen die gleichen Waaren zu haben ſind. Mein Dultſtand iſt vor dem Marthore No. 8.

Ich empfehle mich zu einem geneigten Zuſpruch ergebenſt.

Conrad Hellmuth.

---

215. In der Karlsſtraße No. 232. a. iſt ein 4ſitziger Stadtwagen zu verkaufen und das Nähere im Hintergebäude zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

219 Es sind ein hechtgrauer Herrenmantel mit großem Kragen und 2 Reisekoffer sehr billig zu verkaufen in der Stiftgasse No. 1151. im 1ten Stockwerke vornheraus.

---

225 Anfangs der neuen Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts ein schöner, rosa Frauenzimmerhut billig zu verkaufen.

---

331. Neun hundert Gulden, welche dahier auf einem Hause als erste Post liegen und zu 5 Prozent verzinset werden, können wegen besonderer Verhältnisse sogleich abgelöst werden. Das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4.

---

254. Unterzeichneter empfiehlt in dieser Dult sein bekanntes Waarenlager, als: ächte Merschaum- und feine Porzellain-Pfeifen-Köpfe von seltener Schönheit, alle Sorten Pfeifenröhre und besonders sehr viele Sorten Canastertabak als feine Varinas, und Maracaibo in Rollen und Paquets; auch losen Canaster, in b. Pf., der wegen seiner Güte sehr beliebt ist, viele Sorten Schnupftabak, auch mehrere Sorten ächte Havanna-Cigarren zu 100 Stück, wie auch in Kisten um billigsten Preis; ferner alle Sorten Spezerey-Waaren, als Caffee, Zucker, Gewürz und Fruchtwaaren und alles, das sich in Spezerey eignet. Da er nicht allein gute Waaren, sondern auch die billigsten Preise verspricht, schmeichelt er sich eines geneigten Zuspruches. Seine Boutique ist in der 1ten Reihe vom neuen Thore links No. 65.

Straßner von Pappenheim.

---

233. Ich gebe mir hiemit die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich für gegenwärtige Drey-Königsdult mein Spezerey-Waarenlager neuerdings bestens assortirt habe. Dasselbe enthält alle Gattungen Zucker, Caffee als: Facon, Mocca, ächten Mocca, gelb u. braun Java, fein u. extra feinen Surinam, und Gewürze, westphälische Schinken, diverse Sorten besten, alten Arac de Batavia, Rhum de Jamaica, alten Cognac, besten Champagner, Malaga-Wein und Muscat de Lünel, Eau de Cologne de J. M. Farina, best frische Brünellen zu billigsten Preisen. Ferner feine Canastertabake, als: feinst alten Varinas in Rollen, das Pf. 3 fl., bestleichten Varinas, das Pf. 2 fl. 12 kr., St. Thomas, 1 fl 30 kr, feinsten Laquira, das Pf. 1 fl. 36 kr, extra feinen Maracaibo-Canaster in halben Blech-Dosen à 3 fl. 30 kr; in Paquets fein leichten Varinas, Porlorino in mehreren Sorten, auch feinen Holländer das Pf. von 24 kr bis 2 fl 24 kr., ganz feine ächte Havanna-Cigarren ohne Kiele 100 Stück 3 fl. 30 kr., feine, leichte, kleine, helle Halbhavanna, 2 fl. 20 kr., beste Woodwille in Kisten, 100 Stück 2 fl. 48 kr, Bremer-Cigarren mit und ohne Kiele in Kistchen, 1000 Stück um 15, 18 und 20 fl. nebst allen Gattungen Schnupf-Tabaken, gleichfalls zu den billigsten Preisen und gutes Brennöl ohne Rauch das Pf. 24 kr., extra feinst raffinirtes Lampenöl vorzüglicher Qualität, das Pf. 26 kr. Reele Bedienung wird mir das Vertrauen der geehrten Abnehmer schenken.

Joh. Nep. Eckert, in der Pranersstraße No. 1482.

---

232. Es sind schwarzseidene Winterhauben das Stück zu 1 fl 12 kr. in der Fürstenstraße No. 1678. zu ebener Erde zu verkaufen.

---

237. In der Salzstraße No. 44. stehen billig zu verkaufen, eine neue einspännige und eine 2spännige Chaise.

---

198. Anzeige von Berliner Herren und Damen-Schlafröcken, dann Pelzwaaren.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel, der löblichen Geistlichkeit und dem verehrlichen Publikum mit einer großen Auswahl von Berliner Herren- und Damen-Schlafröcken nach der neuesten Façon, auch von Kasimir mit Seide gefüttert, für hagere und korpulente Personen, ferner mit einer großen Auswahl von Bettdecken, dann in Pelzwaaren von allen Sorten, bestehend in Jagd-, Schlitten- und Schlafröckpelzen, Palatins und Pellerins. Er verkauft alles unter eigener Fabrik sowohl en gros et en detail zu herabgesetzten Preisen. Sein Waarenlager ist wieder unter den Bögen am Dultplatze bei Herrn Schwarzenbach, Bäckermeister No. 1360. a.

D. Jakobowitz.

Digitized by Google

244. Da ich während des Karnevals den Laden in der Windenmachergasse No. 1855. bezogen habe, so erlaube ich mir, dem hohen Publikum auch dieses Jahr meine bekannte, reinliche Garderobe zu geneigtester Abnahme zu empfehlen.

C. Pierre.

---

247. Es sind eine Elektrisiermaschine, eine galvanische Säule, einige chirurgische Instrumente, eine kleine Sammlung Mineralien, eine Flöte und ein alter Koffer zu verkaufen und zu erfragen in der Lerchenstraße No. 88., Eingang rechts über 1 Stiege.

---

243. Gebrüder Primavesi beehren sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß sie die hiesige Dreikönigsdult mit einer Auswahl von Galanterie und Bijouterie-Waaren nach dem neuesten Geschmacke wiederum bezogen haben. Auch findet man immer die von ihnen so beliebten und gesuchten, ächten orientalischen Rosenöle in Original-Fläschen zu 36 kr., 1 fl. und 2 fl. 42 kr. so wie auch das bekannte wohlriechende Haarwasser zum Waschen der Haare und gegen das Ausfallen derselben zu 30 kr., dann die vorzüglichsten und feinsten Haaröle zu 18 kr., ausgezeichnet gutes Zahnpulver zu 15 kr., Magenliqueure und Balsame erster Qualität zu 30 kr. Für die Aechtheit der Waare garantiren

Gebrüder Primavesi, Dultplatz No. 152., 2te mittlere Reihe.

---

249. In der Brunnstraße No. 1175., dem Kreuzbrauer gegenüber, ist sein raffinirtes Lampenöl das Pf um 23 kr., in größern Parthien noch billiger zu haben.

---

240. Der Unterzeichnete zeigt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum nebst seinen Handlungsfreunden hiemit an, daß er diese Winterdult keine Boutique bezogen hat und empfiehlt sich mit seinen eigenen Fabrikaten, Lampen aller Art und allen möglichen Gattungen lakirten Waaren nach dem neuesten Geschmacke und verspricht äußerst billige Preise. Zugleich empfiehlt er sein Commissionslager von Herrn Leuchs und Steurer in Nürnberg in sehr schönen Gegenständen von Silber Doublée, das wegen seiner schönen Arbeit dem Silber ganz ähnlich ist; auch empfiehlt er sich mit englischen Nähnadeln in Etuis, sowohl in ¼ als in ganzen Hunderten zu dem äußerst billigen Preis. Nicht minder empfiehlt er seine Plattina-Feuerzeuge in ganz gläsernen Gefäßen mit angebrachten Oehl-Lämpchen, perpetuellen Glühlampen, neu erfunden zum räuchern. Schließlich empfiehlt er sein privilegirtes Schönheitswasser und sonst sehr vielen Gegenstände, die hier nicht angezeigt sind.

Er bittet um geneigtes Zutrauen und wird stets bemühet sein, seine gütigen Abnehmer aufs beste zufrieden zu stellen.

L. Frank, Blech- und Lakirfabrikant im Bazar No. 7. und 8.

---

241. Der Unterzeichnete, welcher die hiesige Dult zum erstenmal besucht, empfiehlt sich mit allen Gattungen von Damenschuhen und Pelzstifeln, dann Comodschuhen für Herren nach der schönsten Auswahl, verspricht die billigsten Preise und bittet um recht zahlreichen Zuspruch. Seine Verkaufsbude ist auf dem Dultplatze in der 3ten Reihe No. 224.

Thomas Lecker, Schuhmacher von Regensburg.

---

251. Es werden 5000 fl. zu 4 Prozent auf 1te Ewiggeld Post aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

---

150. Es befinden sich mehrere Schuhmacher aus dem Rheinbayern hier in der Dult, welche einen Vorrath von Winterschuhen von verschiedenen Farben um billigen Preis verkaufen auf dem obern Dultplatze beim englischen Kaffeehause.

---

122. Eine leichte Chaise mit Steckdach, Reisekoffer und eisernen Achsenfedern ist um 350 fl. zu verkaufen am Promenadeplatz No. 1432. zu ebener Erde.

---

114. In Bogenhausen nächst München sind aus freier Hand zu verkaufen: 1) ein zweistöckiges gemauertes Haus mit Stadl, Stall auf zwei Pferde und 8 Kühe, Waschhause, Getreidkasten und Holzhütten nebst Brunen und 3½ Tagewerk Feld; 2) Ein einstöckiges, halbgemauertes Wohnhaus mit Holzhütte und Brunnen nebst einem schönen Gemüsegarten. Das Nähere ist zu erfragen bei Jos. Mayer, Schmid in Bogenhausen.

Digitized by Google

253. Es ist ein schönes, für jedes Geschäft geeignetes Anwesen in München mit Metzgerei aus freier Hand zu verkaufen. Es besteht aus zwei Häusern, Stallungen, Schlachthaus, Garten u. s. w. hält einen Flächeninhalt von 50000 Quadrat-Schuhen. D. Ueb.

---

137. Den Herren Dultfremden empfehle ich zur Erholung meine Gastwirthschaft zum gefälligen Besuch mit dem Bemerken, daß Mittags von 12 bis halb 3 Uhr und Abends schon um 6 Uhr nach der Karte gespeist werden kann. Liebhaber eines delikaten Glas Punsches finden ihn zu jeder Stunde frisch bereitet und wird auch davon über die Straße abgegeben.

F. A. Ravizza, Wein- und Gastwirthschafts-Besitzer zur goldenen Ente am Rindermarkte.

---

165. Christoph Becker, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, welches in einer sehr schönen Auswahl von feiner Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer-Leinwand besteht; desgleichen auch Hanfleinwand, und weißen, leinenen Sacktüchern. Nur durch schöne, dauerhafte Waare und äußerst billige Fabrikpreise suche ich mich bei dem hochverehrten Publikum zu recommandiren, und werde suchen, das Vertrauen zu erhalten, welches mir bisher geschenkt worden ist.

Das Waarenlager befindet sich, wie früher, bei Hrn. Hierl, zum Büchelbrauer, No. 85. in der Schwabingerstraße zu ebener Erde.

---

6. Bei Unterzeichnetem ist wieder Brabanter-Flachs angekommen, zu dessen Abnahme sich empfiehlt,

Franz Lindauer.

---

242. Beim Antiquar Peischer am Hofgraben No. 233., nächst der neuen Münze dahier, wird die 33te Bücheranzeige unentgeltlich ausgegeben.

---

106. Gebrüder Leistner, aus Stützengrün in Sachsen, empfehlen zur gegenwärtigen Drey-Königsdult zum Verkauf: Französische und sächsische Zwirnspitzen, ächte und Fausse-Blonden u. dergleichen Hauben, weiße Spitzengrund-Stickereien als: Kleider, Schleier, Tücher, Bellerinen-Krägen und Hauben, schwarze Blonden-Schleier und Tücher in allen Größen glatten Spitzengrund, Gardinen-Franzen und Borten sowie verschiedene Posamentir-Waaren. Sie stehen auf dem Dultplatze in der Boutique No. 110.

Versteigerungen.

178. Die Behausung sammt Garten der Magdalena Brückl, erstere der Brandassekuranz mit 400 fl. einverleibt, No. 30. in Schönfeld, in der Grube bei Schwabing, wird im Executionswege öffentlich versteigert, wozu auf Montag den 24. Jäner k. Js. von 10 — 12 Uhr Commission anberaumt ist.

Kaufslustige werden eingeladen, ihre Kaufsanbote am Commissionstage zu Protokoll zu geben.

Den 31. Dezember 1830.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

---

101. Die den Zimmermanns-Eheleuten Alois und Sabina Eichhem dahier gehörige Behausung sammt Zugehör und Garten in der Max-Vorstadt an der Amalienstraße No. 505. lit. d. Grundbuchs Fol. 1106. wird auf Andringen der Gläubiger zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiezu auf Donnerstag den dritten Februar 1831 von Vormittags 9 bis 12 Uhr Kommission anberaumt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der bestimmten Kommissionszeit dießorts zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und nach §. 64. des Hypothekengesetzes den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das höchste Kaufsanbot die am 31. May 1829 erhobene Schätzung erreichet.

München am 28. Dezember 1830.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Allweyer, Direktor.

v. Hellersberg.

---

176. Am 14. des laufenden Monats wird in dem Gebäude der königl. Porzellain-Niederlage in der Kaufingerstraße eine Parthie Perlen von den vaterländischen Perlenfischereien im Unterdonau-, Regen- und Obermainkreise gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr, schließt sich um 1 Uhr, und wird Nachmittags halb 3 Uhr wieder fortgesetzt.

München den 4. Jäner 1831.

Königliche General-Bergwerk- und Salinen-Administration.

Wagner.

Braun, Sekretär.

Digitized by Google

236. Freitag den 14. dieses Monats Vormittags 9 Uhr, werden in der Theilkaserne, in der Rechnungs-Kanzlei daselbst mehrere unbrauchbare Mäntel und Pelisons, dann andere unbrauchbare Monturstücke und Tags darauf zur nämlichen Zeit mehrere unbrauchbare Pferdgeschirre, altes Abfall-Leder und Eisen, dann ein schon gebrauchtes Schmidtwerkzeug an den Meistbietenden verkauft. München den 7. Jäner 1831.

Verschiedene Kundmachungen.

(Den Postenlauf zwischen München, Leipzig und Berlin betreffend)

255. Nach Inhalt einer gnädigsten Entschließung der General-Administration der königl. Posten vom 30. Dezember 1830, wird, vom 1. Jäner l. J. angefangen, täglich um 11 Uhr Vormittags die Briefpost von München nach Dresden, Leipzig und Berlin abgeschickt werden, welche auf gleiche Art von Berlin, Leipzig und Dresden täglich um 2 Uhr Nachmittags dahier eintrifft.

Ebenso wird sich an die königl. bayerische Eilwagens-Anstalt zu Hof die königl. preuß. Schnellpost anschließen, in der Weise, daß von München der Eilwagen nach Berlin am Montag um 12 Uhr Mittags und am Freitag um 6 Uhr Morgens abgefertigt wird. Von Hof wird sodann die Schnellpost am Mittwoch und Sonntag Mittags über Schleitz, Auma, Gera, Zeitz, Weissenfels, Merseburg und Halle abfahren, welche am Freitag und Dienstag um 7 Uhr Morgens zu Berlin eintrifft.

Für den Platz im Eilwagen ist zu bezahlen:

a) von München bis Hof 23 fl. 28 kr.

b) von Hof bis Berlin 13 Rthl. 10 Silbergr.

Der Reisende von München nach Berlin bleibt demnach höchstens 4 Tage unterwegs.

An Gepäck, welches in Mantelsäcken, Felleisen oder dergleichen Behältern bestehen muß, hat jeder Reisende zwischen Hof und Berlin 30 Pf. Preußisch frei. Gegen Bezahlung werden außerdem jedem Reisenden 10 Pf. Uebergewicht mitzuführen gestattet. Das schwerere Gepäck wird mit dem Packwagen befördert.

München den 2 Jäner 1831.

Königliches Oberpostamt.

Schedel.

243. Am Rindermarkte in dem Marchand de Modes-Laden No. 647. sind um sehr billige Preise Maskenkleider, so wie Dominos, für die Akademien zu 48 kr., und für die Maskenbälle zu 1 fl. 12 kr. zu verleihen. Auch ist daselbst eine Auswahl der schönsten Ballkleider zu haben.

204. Der Unterzeichnete macht dem verehrlichen Publikum die gehorsamste Anzeige, daß er das Anwesen und Gewerbe des fahrenden Eggenfeldener-Münchner-Boten zu Eggenfelden käuflich an sich gebracht hat; indem er sich dem verehrlichen Publikum und insbesondere dem wohllöblichen Handelsstande zu recht vielen gütigen Bestellungen bestens empfiehlt, versichert er sowohl die pünktlichste Besorgung aller Aufträge, als auch die bestmöglichste Sorgfalt und Vorsicht in Aufbewahrung, Ladung ꝛc. der Fracht. Für Genauigkeit in allen seinen Geschäften, für Promptheit, und besonders für vollkommene Sicherheit der Waaren haftet er jederzeit. Er kömmt zu München an alle Donnerstage Nachmittags 2 Uhr, und geht von da Freitag um 11 Uhr Vormittags ab. Seine Wohnung ist, wie gewöhnlich, beim Kochwirth in der Rosengasse No. 1005.

Eggenfelden am 1 Januar 1831.

Bartholomä Altmanshofer,
fahrender Eggefelden-Münchnerbote.

181. Im Thale Mariä No. 476. über 4 Stiegen links ist eine Hauskrippe mit allen Vorstellungen bis Aschermittwoch zu sehen.

213. Der ehrende Beifall, dessen ich mich als Redakteur des „Landboten" zu erfreuen hatte, ermuntert mich, statt dessen ein neues Blatt:

„der Volksbote
für
Alt- und Neubayern"

herauszugeben. Derselbe erscheint alle Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, und hat bereits mit Dienstag den 3. Jäner begonnen. Niemand soll es reuen ein Abonnent hiezu geworden zu seyn, wovon die erschienenen ersten 2 Blätter überzeugen werden. Halbjähriger Pränumerationspreis ist dafür in München 1 fl 30 kr. und kann entweder bei mir selbst oder bei Hrn. Buchdrucker Pössenbacher No. 1028. an der Kaufingerstraße pränumerirt werden. Wo pränumerirt worden, werden auch die Blätter abgeholt. Ein einzelnes Blatt kostet 4 kr.

Dr. Coremans,
No. 663. an der Müllerstraße.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 9. Jäner 1831.

Im goldenen Hirsch.

Herr von Baur, Kgl. K. Major. Herr Rothe, Negotiant von Tournay. Hr. Baron v. Gumppenberg, von Augsburg. Hrn. Gaierwski, Gavezinski und Kwilecki aus Mailand.

Im schwarzen Adler.

Hr. Vogl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sacks, Aktuar von Augsburg

Im goldenen Hahn.

Hr. Pol, Kaufmann von Eichstädt. Hr. Landauer, Kaufmann von Hürben. Hr. Wallach, Geschäftsmann

Digitized by Google

von Frankfurt. Hr. Koll, Bürgermeister von Eichstädt. Hr. Wellhorn, Mag. Rath von Eichstädt. Hrn. Laun und Schulze, Bevollmächtigte von Eichstädt. Hr. Grünbaum, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Eßlinger, Kaufmann von Rottweil. Hr. Levi, Bijouteriehändler von Eßlingen. Hr. Weber, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Berg, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Hirschel, Partikulier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Rieger, Wegmeister von Landshut. Hr. Körber, Stud. von Wendau. Hr. Oberpaur, Kaufmann von Landshut. Hrn. Fleissner und Söllner, Fabrikanten von Münchberg. Hr. Decrignis, Commis von Augsburg. Hr. Mulzer, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Lipp, Gerichtshalter von Wollzach. Hr. Adam, Kaufmann von Fürstenfeldbruck.

Im goldenen Bären.

Hr. Dobmair, Appellations-Gerichts-Accessist von Landshut. Hr. Krauß und Lauter, Handelsleute von Augsburg. Hr. Roßner, Doktor von Augsburg. Hr. Winkler, Partikulier von Salzburg. Hr. Heyden, Kaufmann von Passa. Hr. Klee, Gastwirth von Landsberg. Hr. Lüfteneggar, Handelsmann von Passau. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Kaufbayern. Hr. Schmidt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Herrmann, Oberstlieut. von Neustadt.

Im goldenen Storch.

Herr Moll, Handelsmann von Ichenhausen. Herr Harburger, Handelsmann aus Hürben. Hr. Koschland, Handelsmann von Ichenhausen. Hr. Kronheimer, Kaufmann von Binswangen.

Im goldenen Stern.

Hr. Huber, Handelsmann aus Haag. Hr. Plöderl, Leinwandhändler von Breitenberg. Hr. Sporrer, Pfarrer von Holzen. Hrn. Assen und Bauer, Schiffmeister von Stadtamhof. Hr. Wenzel, Schiffmeister von Passau. Hr. Heinrich, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Kuchler und Irlbeck, Lederermeister von Passau. Hr. Weinzierl, Bierbrauer von Neuhausen. Hr. Wißflecker, Kaufmann aus Neuötting. Hr. Weitzfelder, Kaufmann von Leggingen. Hr. Pflaumer, Tuchfabrikant von Weissenburg. Hr. Haarberger, Siegellackfabrikant von Bayreuth. Hr. Kallinger, Kaufmann von Miesbach. Hr. Heßlein, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Degginger, Kaufmann von Fellheim.

In der goldenen Sonne:

Hr. Götz, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Kleiber, Handelsmann von Fischach. Hr. Mayer, Spitzwirth von Nierstein. Hr. Fleckenstein, Traiteur von Tegernsee. Hr. Binswanger, Handelsmann von Augsburg. Hr. Stadler, Kaufmann von Augsburg. Fr. Fruberg, Papierhändlerin von Sinching. Mad. Zankl, Putzarbeiterin von Regensburg. Hr. Oberndorfer, Handelsmann von Rothalmünster. Hr. Jörger, Kaufmann von Altomünster. Hr. Hundeggrr, Hutmacher von Altomünster. — Hr. Scheifele, Hammerschmid von Mühldorf. Hr. Scheifele, Eisenhändler von Mühldorf. Hr. Hardt, Possamentier von Kraiburg. Hr. Wimmer, Possamentier von Haag. Hr. Götzl, Handelsmann von Fischach. Hr. Götz, Kaufmann von Steppach.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Gestorben sind:

Den 1. Jäner: Ein todtgeborner Knabe des bürgl. Mechanikers Johann Manhart. — Den 2.: Sibilla Schleicher, Naturalien-Kabinetsdienerswittwe, 82 J. alt, an Altersschwäche. — Den 3.: Barbara Ertl, ehemal. Essigsiedersfrau, 70 J. alt, an der Brust- und Herzwassersucht. — Den 4.: Amalia Materhofer, kön. Revisorstochter, 16 J. 11 M. 23 T. alt, am Schlagfluß. — Karl August Urban, b. Kaffetiersohn, 1 J. 1 M. 2 T. alt, an der Abzehrung. — Georg Bernh. Eisenhofer, b. Bierwirthssohn, 4 M. 15 T. alt, an der Abzehrung. — Anna v. Kirstner, ehemal. Revisions-Gehilfenstochter, 2 J. 8 M. 25 T. alt, an Krankheitsabsatz auf den Kopf. — Den 5.: Kath. Schlittenbauer, Bedientenstochter, 5 J. 9 M. alt, an Absatz auf das Gehirn, Folge regelwidrigen Magenfiebers. — Anton Hemer, b. Kistlersohn, 6 M. 23 T. alt, an der Darrsucht. — Joseph Schwab, Bedientenssohn, 7 J. 6 M. alt, an der Lungensucht und Abzehrung. — Kat. Rauner, Milchmannstochter, 7 M. alt, am zurückgetretenen Röthel. — Den 6.: Anna Weiherer, b. Meiberswittwe, 43 J. alt, an der Abzehrung.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 1. Jäner: Simon Raininger, Kutscher von Helfendorf, Ldgt. Miesbach, 48 J. alt, an vernachläßigter Lungenentzündung. — Kreszenz Fuchs, Näherin, v. h., 42 J. alt, an der Brustwassersucht. — Ottilia Scheidl, Tagl. von Mittersendling, 63 J. alt, am Brand. — Anna Strathaus, Hofapotekerstochter, 64 J. alt, an der Lungenentzündung. — Den 2.: Paul Probst, Brauknecht von Waibing, Ldgt. Deggendorf, 28 J. alt, am Krebs. — Joseph Schmidtner, Tagl. von Nymphenburg, 47 J. alt, an Magenkrebs und Wassersucht. — Den 3.: Hr. Joseph Dienich, M. Lehrmann, 37 J. 10 M. alt, am Brand im Unterleibe. —

Digitized by Google

Thadäus Rieger, Schneidergesell von Dinkelsbühl, 29 J. 1 M. 11 T. alt, am Krebs. — Kreszenz Penzl b. Schneiderstochter, 15 T. alt, am Brand. — Den 4.: Karl Rest, b. Metzgerssohn, 11 M. 5 T. alt, am zurückgetretenen Friesel. — Theres Widmann, b. Apothekerstochter, 10 M. 16 T. alt, am chronischen Erbrechen. — Sebastian Gerbl, Taglöhnerssohn, 5 M. 20 T. alt, an der Abzehrung. — Anna Reinberger, b. Lohnkutscherswittwe, 71 J. alt, am Schlagfluße. — Den 5.: Theres Völk, b. Krämerstochter, 5 M. 21 T. alt, an der Brustentzündung. — Johann Eustach Paul Goßner, b. Metzgerssohn, 15 T. alt, an Darmfraisen. Den 6.: Eva Punk, Pfründnerin, 75 J. alt, an der Wassersucht. — Karl Egid Kreuzer, b. Schneidersohn, 1 J. 3 M. 5 T. alt, an Blattern. —

St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 2. Jäner: Joseph Went, Wäschersohn, 9 M. 22 T. alt, an Krankheitsabsatz nach dem Kopfe. — Den 3.: Hr. Joh. Evang. Hintermaier, penf. königl. Auditor und Quatiermeister der k. Leibgarde der Hartschiere, 69 J. alt, am Schlagfluße. — Theres Specht, bürgerl. Rosoglobrennerstochter, 4 M. 13 Tag alt, am Stickfluße durch Zahnen. — Den 5.: Joseph Schneider, Zimmermannssohn, 1 M. 15 T. alt, an Gehirnschwinden.

1 unehel. Knabe.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 7. Jäner: Hr. Georg Köhler, Wachtmeister vom 1. Artillerie-Regimente, von Landenbach, Ldgts. Neustadt 32 J. alt, an der Lungensucht.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 4. Jäner: Hr. Heinrich Schröder, k. Central-Stiftungs-Cassier, 59 J. alt, an der Brustentzündung. Den 5.: Julius Haas, Apothekerssohn und Studierender von Gunzenhausen, 19 J. alt, am Brand der Gedärme.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 8. bis 15. Jäner 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	74	Voriger Rest	56	Voriger Rest	138	Voriger Rest	12
Neue Zufuhr	2424	Neue Zufuhr	905	Neue Zufuhr	2728	Neue Zufuhr	1122
Ganzer Schrannenstand	2498	Ganzer Schrannenstand	961	Ganzer Schrannenstand	2866	Ganzer Schrannenstand	1134
Heutiger Verkauf	2030	Heutiger Verkauf	692	Heutiger Verkauf	2745	Heutiger Verkauf	1134
Bleibt im Rest	468	Bleibt im Rest	269	Bleibt im Rest	121	Bleibt im Rest	—

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindst. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindst Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
15 | 27	14 | 56	14 | 43	12 | 31	12 | 3	11 | 38	7 | 29	7 | 6	6 | 41	5 | 4	4 | 49	4 | 44

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 14 kr. Korn minder um 30 kr. Gerste minder um 3 kr. Haber mehr um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 8. Jäner 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt vom 1. bis 8. Jäner 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	13927	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	5584	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	714	— — —	—	20	—
Frische Eyer	29200	7 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer	166000	4 — —	—	4	—
Hennen, alte	462	das Stück zu	—	20	—
ühner	288	— — —	—	22	—
Indianen	102	— — —	1	6	—
Kapaunen	134	— — —	—	50	—
Gänse, alte	1216	— — —	1	—	—
Junges	1216	— — —	—	16	—
Enten, alte	530	— — —	—	30	—
Junges	530	— — —	—	5	—
Tauben, junge	469	— — —	—	7	—
Spanferkel	265	— — —	1	6	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	9	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	15	—
— — Ferchenholz	5	—	—
— — Fichtenholz	4	36	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 4. Mittwoch den 12. Jäner 1831.

Bekanntmachungen.

(Bierſatz pro 1830/31. betreffend.)

305. Der definitive Ganterpreis des heurigen Winterbieres wurde durch eine Entſchließung der K. Kreisregierung vom 28. v. M. für die hieſige Stadt, einſchlüßig des Lokalmalzaufſchlages, auf

vier Kreuzer für die Maß

feſtgeſetzt, was hiermit zur genaueſten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 7. Jäner 1831.

Magiſtrat der Königlichen Haupt- und Reſidenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeiſter.

Maurer, Sekretär.

Miethſchaften.

269. Am Schrannenplatze No. 596. iſt eine Wohnung über 2 Stiegen für 140 fl. zu Georgi zu beziehen.

257. Am Wittelsbacherplatze, in der Nähe des Ständehauſes, No. 1339. im 1ten Stockwerke ſind 2 oder 3 heitzbare, ſehr ſchön meublirte Zimmer um 26 oder 36 fl. einzeln oder zuſammen ſogleich zu beziehen.

309. Am Germ No. 431. ſind 2 freundliche Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke, welche auch in 2 Abtheilungen zu richten iſt, um 250 fl., die andere im 2. Stockwerke um 115 fl. jährlich, ſogleich oder zu Georgi zu beziehen.

304. In der Marsſtraße No. 103. über zwei Stiegen vornheraus iſt eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Commodité, Ausguß und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. zu vermiethen.

286. In der Thereſienſtraße No. 587. iſt über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

266. In der Kaufingerſtraße No. 1028. iſt im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 heitzbaren, großen Zimmern, Küche, Speiſe- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 330 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und täglich zu beſichtigen.

295. In einem Hauſe zu ebener Erde gegen den Schulplatz iſt eine Wohnung um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und beim Bäcker in der Sendlingerſtraße No. 938. zu erfragen.

317. In der Kaufingerſtraße No. 1018. im 1. Stockwerke vornheraus iſt ein ſehr ſchön meublirtes Zimmer monatlich um 16 fl. und ein unheitzbares rückwärts iſt monatlich um 4 fl. ſogleich zu beziehen.

(•)

Digitized by Google

268. Im Thale Mariä No. 417. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Ausguß für 68 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

267. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke sind 2 schöne, gut meublirte Zimmer, eines um 4 fl. sogleich, das größere um 5 fl. bis 1. Februar zu beziehen.

284. Vor dem Marthore No. 1330. in der Lindauer'schen Buchdruckerey, Aufgang im Hofe, über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer vornheraus um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

278. In der Herzogspitalgasse No. 1140. im Hinterhause über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und Bedienung um 7 fl. am 1. Februar zu beziehen.

274. In der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, 1 Salon, Küche, Speicher und Keller um 400 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

271. In der Windenmachergasse No. 1414. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer, welches sehr nahe am Ständehause ist, für einen Herrn Landstand monatlich um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

280. Eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoben und übrigen Bequemlichkeiten ist zu Georgi um 200 fl. zu vermiethen No. 1024. in der Kaufingerstraße im 1ten Stockwerke.

290. In der Ludwigsstraße No. 271. im 1ten Stockwerke ist eine sehr schön austapezirte Wohnung mit Parquetböden, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, 3 Kellern und dazu gehörigen, bequemen Lokalitäten, so wie Stallung, Kutscherzimmer, Sattelkammer ꝛc. zu Georgi um 900 — 1000 fl. zu vermiethen, je nachdem von dem Anbaue im Erdgeschoße mehr oder weniger in Anspruch genommen wird. Näheres ist im Comptoir, Residenzstraße No. 42. zu erfahren.

310. In der Prannersstraße No. 1483. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer für 30 fl. bis Ende dieß Monats zu beziehen.

291. In der Theresienstraße No. 583. b. im 3ten Stockwerke ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmer, wovon 3 nach vorn (der neu eröffneten Straße gegenüber) an der Sonnenseite, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller- und Speicherantheil für 180 fl. zu vermiethen, und das Weitere im Comptoir, Residenzstraße No. 42., zu erfahren.

287. In der Fürstenfeldergasse No. 994. über 1 Stiege rückwärts ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten bis Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Ferner ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Speicher bis Georgi um 80 fl. jährlich zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin über 1 Stiege zu erfragen.

288. In der Windenmachergasse No. 1414. über 4 Stiegen ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins zu vermiethen. — In der Sendlingergasse No. 948. ist das erste Stockwerk, bestehend aus 9 Zimmern, wovon 6 heitzbar sind, Küche mit laufendem Wasser und den übrigen Bequemlichkeiten für 450 fl. Jahreszins zu vermiethen; dann sind ein heitzbarer Laden mit Nebenzimmer, Gewölbe und Keller um jährliche 200 fl. und eine Stallung zu vier Pferden monatlich oder jährlich zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist in der Windenmachergasse No. 1414. über 1 Stiege rechts, täglich von 12 — 4 Uhr zu erfragen.

306. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 39. sind 2 Wohnungen, eine um 130 und eine um 120 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

320. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich zu beziehen.

316. Am Maximiliansplatze No. 1317. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer zu ebener Erde vornheraus bis 1. Februar um 6 fl. zu beziehen.

321. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist über 2 Stiegen ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

311. Am Maximiliansplatze No. 1360. a. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz um 6 fl. monatlich bis 1ten Februar zu beziehen.

313. Am Promenadeplatze No. 1466. an der Sonnenseite sind im 3ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer sogleich oder am 1. Februar an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

301. In der Weinstraße No. 108. über zwei Stiegen vornheraus sind 2 große, schön meublirte Zimmer zusammen für 33 fl. monatlich zu vermiethen.

314. In der Rosengasse No. 1011. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher-Antheil und Keller für den jährlichen Zins von 170 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst eine Wohnung im 4ten Stockwerke um 84 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

302. In der Schützenstraße No 62. zu ebener Erde sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 5 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

296. In der Marsstraße, Marvorstadt, ist zu Georgi eine Wohnung von 5 Zimmern über 1 Stiege um jährlich 100 fl., und eine Wohnung zu ebener Erde mit Stallung f. a. für einen Fuhr- oder Milchmann um jährlich 66 fl. zu vermiethen und im ehemaligen Röschenauerhause No. 270. Ludwigsstraße über eine Stiege zu erfragen.

315. In der Barer-Straße an der Ecke der neuen Karlsstraße No. 271. b. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 13 fl. an 2, oder billiger an 1 Herrn zu vermiethen. Auch ist daselbst ein gut erhaltenes Fortepiano mit 6 Oktaven sehr billig zu verkaufen.

298. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen sind 2 vollständig meublirte, heitzbare Zimmer nebst Alkoven am 1. Februar um monatliche 22 fl., und ein einzelnes, neu ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit Kirschbaummeubels um monatliche 10 sogleich zu beziehen.

292. In der Lederergasse No. 418. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer, vornheraus im 1. Stockwerke um 6 fl. am 1. Februar zu vermiethen.

293. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1617. zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Holzlege, Küche und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. Jahreszins zu Georgi zusammen oder theilweise zu vermiethen

297. Vor dem Marthore in der Brienner-Straße No. 258. im 2ten Stockwerke vornheraus auf die Straße, sind 2 schön und vollständig meublirte Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Februar oder auch früher um 16 fl. zu vermiethen, welche der Nähe wegen für einen Herrn Landstand vorzüglich geeignet wären.

310. Am Karmelitenplatze No. 1439. im Sattlermeisterhause, Eingang im Rochusgäßchen, über 1 Stiege rechts vornheraus ist ein großes, austapezirtes, meublirtes Zimmer mit Kabinette, eigenem Eingange und übriger Bequemlichkeit um 12 fl. monatlich von 1 Herrn bis 1. Februar zu beziehen.

307. In der Dienersgasse No. 139. über eine Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Februar zu beziehen.

207. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

184. Am Rindermarkte No. 641. sind 2 sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnungen vornheraus um 300 und 260 fl. Jahreszins, wovon erstere über 1 Stiege besonders zu einer Wirthschaft, Kaffeeschenke geeignet ist, zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

193. Am Sebastiansplatze am Anger No. 754. ist zu ebener Erde ein Laden mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 110 fl. zu beziehen. Ferner ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern nebst Küche und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Georgi zu beziehen.

(**)

Digitized by Google

211 In der Sendlingergasse No. 921. sind 2 Wohnungen, jede um 90 fl. zu vermiethen. Das Weitere ist über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

190. In der Pferdstraße No. 299. ist zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. um 120 fl. jährlich zu vermiethen.

221. Im Landschaftsgäßchen No. 110. im 3. Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

217. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 81. ist zu Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten, aber verbunden mit dem Laden und dazu geeigneten Gewölbern um 780 fl. zu vermiethen. Das 2te Stockwerk, welches sogleich um 350 fl. jährlich bezogen werden kann, besteht aus 6 Zimmern, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten.

224. Es ist im Badinhaber Mändl'schen Hause No. 657. d. in der Müllerstraße über 1 Stiege eine, aus 3 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten bestehende, Wohnung für 130 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

226. In der Fürstenfeldergasse No. 999. über 1 Stiege ist eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. jährlich um 190 fl. entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe mit den dazu erforderlichen Meubels an Herren Landstände abgegeben.

205. In der Dienersgasse No. 148. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern auf die Straße, 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller um 250 fl. halbjährig mit Anfang des kommenden Monats Februar oder zu Georgi zu beziehen. Allenfalls kann auch diese Wohnung auf die nächsten 3 Monate Februar, März und April ganz oder theilweise vermiethet werden, und würde sich in dieser Hinsicht für Herrn Reichsräthe oder Landstände eignen. Das Nähere in der Ottostraße No. 248. über 1 Stiege.

Verlorne und gefundene Sachen.

281. Es wurde ein goldner Siegelring verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen einen Kronenthaler Belohnung abzugeben. D. U.

277. Am 8. dieses Monats wurde, wahrscheinlich in der Stadt, ein stählener Schlüsselhacken mit 2 größern und 1 kleinern Schlüssel verloren. Der Finder wird ersucht ihn abzugeben im Anfrage- und Adreßbureau München.

308. Es wurde im k. Hoftheater ein schwarzer Gros des Naples Ridikül verloren. Es befanden sich in demselben ein violetener Ridikül, mehrere Paquets braune und schwarze Bänder, eine Nadelbüchse, Scheere, Fingerhut, ein Schlüssel und ein Geldbeutel.

312. Ein Damen-Pelzkragen, weiß und schwarz, wurde verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

279. Unterzeichnete zeigt hiermit dem verehrlichen Publikum an, daß sie von dem hochlöbl. Magistrate dahier die Erlaubniß erhielt, Mädchen zu Weißnäharbeiten in die Lehre zu nehmen; so wie derlei Arbeiten aller Art zu verfertigen; wozu sie sich ein gütiges Zutrauen erbittet.

Sie wohnt auf der s. g. Roßschwemme im Metzger Hutterer Hause über 2 Stiegen No. 589.

Therese Rink,
Weißnäharbeiterin dahier.

280. Ein ordentliches Mädchen sucht einen Platz als Ladnerin oder Stubenmädchen. D. U.

300 Ein ordentliches Frauenzimmer wünscht, in dem Hause ihrer Eltern, Kindern von guter Erziehung gründlichen Unterricht im Weißnähen zu ertheilen. Das Nähere bei der Expedition dieses Blattes.

299. Ein gebildetes Frauenzimmer, welches gut kochen, Kleider machen, weißnähen, bügeln ꝛc. kann, wünscht nächstes Ziel bei einer ordentlichen Familie als Stubenmädchen gegen geringen Lohn in Dienst zu treten, indem sie nur auf gute Behandlung sieht. Zu erfragen im Hof-Feuerhause bei Herzog Max zu ebener Erde No. 1383. in der Kapellenstraße.

Digitized by Google

294. Ein ordentlicher Hausknecht, der etwas Kaution leisten kann, kann sogleich in Dienst treten. Das Uebrige ist No. 540. in der Amalienstraße zu erfragen.

227. Man sucht bis auf künftiges Ziel Lichtmeß eine Person von gesetztem Alter und gutem Charakter, welche der besondern Pflege kleiner Kinder sich zu unterziehen hat. Das Nähere ist im Schönfelde No. 54. der Veterinärschule gegenüber zu erfragen.

Feilschaften.

12. Aechtes orientalisches Rosen-Oel von Droguist J. G. Gräser aus Leipzig erhält man in München während der Dult unter dem ehemaligen Ruffinithurm im Gewölbe des Herrn Tuchfabrikanten Schmid den Flacon zu 48 kr., 1 fl. und 1½ fl.; desgleichen den Flacon in schönen, goldenen Etuis zu 3, 4 und 5 fl.

Dieses neue, orientalische Parfüm wird von demselben nur in ganz reiner, unverfälschter Waare abgegeben, und erhält man es in dieser Eigenschaft, so übertrifft diese köstliche Essenz alle andern, zeither bekannten Wohlgerüche, wenn man sie genau nach der, jedem Flacon beigefügten Vorschrift, verbraucht.

In einem Flacon zu 3 fl. befindet sich so viel Rosenöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann; die kleinern Flacons ohne Etuis reichen zu demselben Gebrauch ein ganzes Jahr aus.

Außer obigem Artikel findet man auch daselbst

Droguist J. G. Gräsers
Aromatisches Brüßler Wasch-Wasser.
Das Glas zu 1, 1½ und 2 fl.

Dieses vortreffliche Stärkungsmittel, erfunden vom praktischen Arzt Hrn. Dr. Friedrich, wirkt sichbar schnell und wohlthätig auf das Organ der Haut. Es erhält und befördert nicht allein eine zarte, weiße und ebene Haut, sondern bringt selbst die, nur dem jugendlichen Alter eigenthümlich blühende, Frische in derselben wieder hervor. Sommensproßen, Entzündung der Augenlieder, so wie alle andere rothe und gelbe Flecken, und die von Schärfe der Säfte entstehenden Bläschen in der Haut, verschwinden durch den Gebrauch des aromatischen Waschwassers gänzlich. Kopfschmerzen und Augenschwäche vertreibt man sich durch dieses Präparat in kurzer Zeit. Zugleich ersetzt es alle zeither bekannte Zahntinkturen. Von Zahnschmerzen kann man sich bei Anwendung dieses Mittels in einigen Minuten befreyen. Auch ist es mit vielem Nutzen beim Baden zu gebrauchen, und da nichts die Erhaltung der Gesundheit und die Beförderung der Schönheit so sehr unterstützen kann, als eine zweckmäßige Hautcultur, so macht man noch besonders aufmerksam auf die Anwendung dieses herrlich belebenden Kosmetikums. Es stärkt das ganze epidermische System und das Hautgewebe überhaupt bekommt durch öftere Wiederhohlung der Bäder mit aromatischem Wasser den höchsten Grad von Geschmeidigkeit.

260. Baltasar de Castelli aus Augsburg empfiehlt sich mit seinem gut assortirten Lager in Sackuhren, Uhrmacherwaaren, Maschinen, Grabsticheln, englischen und französischen Feilen, sowohl für Uhrmacher, als auch andere Professionisten, unter Versicherung billiger Bedienung bestens. Er wohnt im Filserbrauerhause über 1 Stiege.

259. Bei Ignatz Wendl, in der Sendlingergasse No. 903. a., dem Taubstummen-Institute gegenüber, wird das Pfund fein raffinirtes Lampenöl um 23 kr. abgegeben.

258. Ignatz Schinle
von Schramberg, aus dem Königr. Württemberg, giebt sich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er diese Dult mit einem schönen Assortiment von bayerischen und württembergischen Steingut von allen Arten und Größen bezogen hat; daher er sich unter Versicherung der billigsten Preise bestens empfiehlt. Seine Boutique ist vor dem Herzog Marthore rechts, 2 Bretter lang.

275 Auf ein Haus, nahe der Residenz, 100,000 fl. im Schätzungswerthe, werden 5 bis 10,000 fl. erstes Ewiggeld zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht.

270. Ich Unterzeichneter empfehle mich auf der Dreykönigsdult mit allen und besten Sorten von Mundharmoniken, und bitte ergebenst um zahlreiche Abnahme. Ich nehme auch Reparaturen an. Meine Bude ist No. 10. am Dultplatze gegen den Graben.

Gotthard Walter von Nürnberg.

(***)

Digitized by Google

285. Auf der hiesigen Stadtwage sind Schmierlaibe zu verkaufen.

---

283. Es werden 6 bis 800 fl. als Hypothek auf ein gut gebautes Haus aufzunehmen gesucht. D. Uebr.

---

276. An der Basinger-Landsbergerstraße unweit des Jägerhauses ist das, für einen Milch-, Fuhr- oder Handwerksmann vorzüglich geeignete, gut erhaltene Anwesen No. 4. aus freier Hand ohne Unterhändler billig zu verkaufen, wobei jedoch eine baare Erlage von 1200 bis 1500 fl. erforderlich ist. Dieses Anwesen besteht in einem Hause mit 2 Wohnungen, Küche und Pferdstallungen, Heuboden, Wurzgarten. Hiezu können auch ein Bauplatz und eine Wiese gegeben werden. Zu erfragen beim Eigenthümer No. 4.

---

278. Indem der Unterzeichnete das hochverehrliche Publikum in Kenntniß setzt, daß er seine Apotheke an der Kaufingergasse an Herrn Reuther, bisherigen Stadtapotheker in Eichstädt, verkauft habe, dankt er hiermit seinen Freunden und Gönnern für das ihm bisher geschenkte Vertrauen, und empfiehlt Sie ebenso seinem Nachfolger; zugleich ladet er Sie ein, sich von dem Geschäfte seines neuen Etablissements als Weingastwirth zu überzeigen, und ihn besonders während der Carnavals-Zeit öfters mit ihren Familien zu besuchen, indem er sich bestreben wird, dieselben stets mit den besten Speisen und Getränken bedienen zu lassen.

Aloys Hofmann,
resign. Stadtapotheker, nun Weingastwirth zu den drei Lilien

---

273. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die Apotheke des Herrn Aloys Hofmann in der Kaufingerstraße (Löwen-Apotheke genannt) käuflich an mich gebracht habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben seyn, durch eine gute und sorgfältige Bedienung das schätzbare Zutrauen der verehrten Abnehmer zu gewinnen und zu vermehren, und empfehle mich daher einem hohen Adel, den Titl. Herrn Aerzten und einem verehrungswürdigen Publikum ergebenst.

München den 8. Jäner 1831.

Joseph Reuther,
Stadt Apotheker zum Löwen.

303. Eine reale Branntwein- und Rosoglio-Brennerei ist sammt Utensilien billigst zu verkaufen. Das Nähere ist in der Kanalstraße No. 307. lit. N. zu erfragen.

---

318. In Mitte hiesiger Stadt ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen in der Sonnenstraße No. 49. im 1. Stockwerke links von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.

---

170. Gottlieb Herold et Comp. von Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in sächsischen und französischen Spitzen, ächten, französischen Blonden und dergleichen Hauben, Krägen und Pellerin, ächten schwarzseiden und Tüllspitzen, gestickten Mullhauben, Spitzengrundhauben und Krägen, Tüll im Stück und zum garnieren in allen Breiten, Organdy, Kleider und Krägen, weiße Schleier und Krägen von Spitzrngrund, auch schwarze, blondirte und tambr. Tücher, Schleier und Pellerin, Vorhängefranzen und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung. Sie verkaufen in der 1ten Reihe in der neuen Eck-Boutique am Marthore No. 106.

---

187. Ein ganz nahe vor dem Angerthore gelegener, ziemlich geräumiger Bauplatz, welcher sich wegen seiner Lage an einem rückwärts vorbeilaufenden Wasser, vorzüglich für Gewerbtreibende oder eine Fabrik eignet, ist unter annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen.

---

197. Einem hohen Adel und verehrlichem in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich diese Drey Königsdult mit einem wohl assortirten Baum und Schafwollen-Waarenlager beziehe, nebenbei aber auch in meinem gewöhnlichen Verkaufsladen die gleichen Waaren zu haben sind. Mein Dultstand ist vor dem Marthore No. 8.

Ich empfehle mich zu einem geneigten Zuspruch ergebenst.

Conrad Hellmuth.

---

254. Unterzeichneter empfiehlt in dieser Dult sein bekanntes Waarenlager, als: ächte Merschaum- und feine Porzellain-Pfeifen-Köpfe von seltener Schönheit, alle Sorten Pfeifenröhre und besonders sehr viele Sorten Canastertabak als feine Varinas, und Maracaibo

Digitized by Google

in Rollen und Poquets; auch losen Canaster, in b. Pf., der wegen seiner Güte sehr beliebt ist, viele Sorten Schnupftabak, auch mehrere Sorten ächte Havanna-Cigarren zu 100 Stück, wie auch in Kisten um billigsten Preis; ferner alle Sorten Spezerey-Waaren, als Caffee, Zucker, Gewürz und Fruchtwaaren und alles, das sich in Spezerey eignet. Da er nicht allein gute Waaren, sondern auch die billigsten Preise verspricht, schmeichelt er sich eines geneigten Zuspruches. Seine Boutique ist in der 1ten Reihe vom neuen Thore links No. 65.

Straßner von Pappenheim.

---

223. Ich gebe mir hiemit die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich für gegenwärtige Drey-Königsdult mein Spezerey-Waarenlager neuerdings bestens assortirt habe. Dasselbe enthält alle Gattungen Zucker, Caffee als: Façon, Mocca, ächten Mocca, gelb u. braun Java, fein u. extra feinen Surinam, und Gewürze, westphälische Schinken, diverse Sorten besten, alten Arac de Batavia, Rhum de Jamaica, alten Cognac, besten Champagner, Malaga-Wein und Muscat de Lünel, Eau de Cologne de I. M. Farina, best frische Brünellen zu billigsten Preisen. Ferner seine Kanastertabake, als: feinst alten Varinas in Rollen, das Pf. 3 fl., bestleichten Varinas, das Pf. 2 fl. 12 kr., St. Thomas, 1 fl. 30 kr., feinsten Laquira, das Pf. 1 fl. 36 kr., extra feinen Maracaibo-Canaster in halben Blech-Dosen à 3 fl. 30 kr; in Paquets fein leichten Varinas, Porlorino in mehreren Sorten, auch feinen Holländer das Pf. von 24 kr. bis 2 fl. 24 kr., ganz feine ächte Havanna-Cigarren ohne Kiele 100 Stück 3 fl. 30 kr., feine, leichte, kleine, helle Halbhavanna, 2 fl. 20 kr., beste Woodwille in Kisten, 100 Stück 2 fl. 48 kr., Bremer-Cigarren mit und ohne Kiele in Kistchen, 1000 Stück um 15, 18 und 20 fl. nebst allen Gattungen Schnupf-Tabaken, gleichfalls zu den billigsten Preisen und gutes Brennöl ohne Rauch das Pf. 24 kr., extra feinst raffinirtes Lampenöl vorzüglicher Qualität, das Pf. 26 kr. Reele Bedienung wird mir das Vertrauen der geehrten Abnehmer schenken.

Joh. Nep. Eckert, in der Pannersstraße No. 1482.

240. Der Unterzeichnete zeigt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum nebst seinen Handlungsfreunden hiemit an, daß er diese Winterdult keine Boutique bezogen hat und empfiehlt sich mit seinen eigenen Fabrikaten, Lampen aller Art und allen möglichen Gattungen lakirten Waaren nach dem neuesten Geschmacke und verspricht äußerst billige Preise. Zugleich empfiehlt er sein Commissionslager von Herrn Leuchs und Steurer in Nürnberg in sehr schönen Gegenständen von Silber Doublée, das wegen seiner schönen Arbeit dem Silber ganz ähnlich ist; auch empfiehlt er sich mit englischen Nähnadeln in Etuis, sowohl in ¼ als in ganzen Hunderten zu dem äußerst billigen Preis. Nicht minder empfiehlt er seine Plattina Feuerzeuge in ganz gläsernen Gefäßen mit angebrachten Oehl-Lämpchen, perpetuellen Glühlampen, neu erfunden zum räuchern. Schließlich empfiehlt er sein privilegirtes Schönheitswasser und sonst sehr vielen Gegenstände, die hier nicht angezeigt sind.

Er bittet um geneigtes Zutrauen und wird stets bemühet sein, seine gütigen Abnehmer aufs beste zufrieden zu stellen.

L. Frank, Blech- und Lakirfabrikant im Bazar No. 7. und 8.

---

173. Gebrüder Lepper, Leinen-Fabrikanten aus Bielefeld in Westphalen, geben sich die Ehre, ihr Waarenlager anzuzeigen, welches besteht in allen Sorten feiner Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer-, gebleichter und ungebleichter Leinwand; dergleichen Tisch- und Sacktüchern; sie verkaufen zu den äußersten Fabrikpreisen. Ihr Verkaufs-Lokale ist im Kannischen Hause vor dem Marthore links unter den Bögen No. 1360. über eine Stiege links.

---

171. Heinrich Wültner, Leinwandfabrikant aus Bielefeld in Westphalen, empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen von feiner Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer- gebleichter- und ungebleichter Leinwand; desgleichen auch hänfener Leinwand und feinen, weißen, leinenen Sacktüchern. Er verkauft zu den äußersten Fabrikpreisen und bittet daher um geneigten Zuspruch. Das Waarenlager befindet sich, wie gewöhnlich, bei Herrn Eberl, zum Silberbrauer, in der Weinstraße über 1 Stiege, Zimmer No. 3.

Digitized by Google

165. Christoph Becker, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, welches in einer sehr schönen Auswahl von feiner Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer-Leinwand besteht; desgleichen auch Hanfleinwand, und weißen, leinenen Sacktüchern. Nur durch schöne, dauerhafte Waare und äußerst billige Fabrikpreise suche ich mich bei dem hochverehrten Publikum zu recommandiren, und werde suchen, das Vertrauen zu erhalten, welches mir bisher geschenkt worden ist.

Das Waarenlager befindet sich, wie früher, bei Hrn. Hierl, zum Büchelbrauer, No. 85. in der Schwabingerstraße zu ebener Erde.

Versteigerungen.

262. Das Anwesen der Relikten des Steinführers Max Andlinger No. 42. an der Salzstraße wird auf kreditorschaftlichen Antrag unter Bezug auf die dießgerichtlichen Ausschreibungen vom 30. September und 3. Dezember v. Js. nunmehr zum dritten Male der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hiezu Tagsfahrt auf Donnerstag den 3. Februar l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt. Kaufliebhaber können an dem bestimmten Termine ihre Anbote hierorts zu Protokoll geben. Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Am 7. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor,

Zöhnle.

---

261. Künftigen Montag den 17. Jäner l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in der ehemaligen Reinweller'schen Perlfabrik nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als: breite und schmale ganz neue Weberstühle, dann mehrere Spuhlräder sammt Zugehör, Blätter von verschiedener Größe, mehrere Zettelspuhlen, ein kupferner Farbkessel, dann verschiedene zur Weberei gehörige Gegenstände.

Am 7. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dahl.

---

176. Am 14. des laufenden Monats wird in dem Gebäude der königl. Porzellain-Niederlage in der Kaufingerstraße eine Parthie Perlen von den vaterländischen Perlenfischereien im Unterdonau-, Regen- und Obermainkreise gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr, schließt sich um 1 Uhr, und wird Nachmittags halb 3 Uhr wieder fortgesetzt.

München den 4. Jäner 1831.

Königliche General-Bergwerk- und Salinen-Administration.

Wagner.

Braun, Sekretär.

---

265. Freitag den 21. Jäner 1831 werden im königl. Zwirchgewölbs-Lokale, Lederergasse No. 205., mehrere Zentner Hirschgeweih Vormittags 10 Uhr an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen sind.

München den 6. Januar 1831.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

---

264. Montag den 17. Jäner 1831 und die darauf folgenden Tage jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr wird im königl. Zwirchgewölbs-Lokale (Ledergasse No. 205.) eine sehr bedeutende Anzahl gut getrockneter Wilddecken partheienweise an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Januar 1831.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

---

263. Dienstag den 25. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in der neuen Infanterie-Kaserne von der Oekonomie-Commission des königl. 2ten Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz) getragene Mäntel, Röcke, Hosen, Schuhe ꝛc. ꝛc. dann 3 silberne Sackuhren gegen baare Bezahlung versteigert.

München am 9. Januar 1831.

---

256. Freitag den 14. dieses Monats Vormittags 9 Uhr, werden in der Lehelkaserne, in der Rechnungs-Kanzlei daselbst mehrere unbrauchbare Mäntel und Polisons, dann andere unbrauchbare Monturstücke und Tags darauf zur nämlichen Zeit mehrere unbrauchbare Pferdgeschirre, altes Abfall-Leder und Eisen, dann ein schon gebrauchtes Schmidtwerkzeug an den Meistbietenden verkauft. München den 7. Jäner 1831.

Verschiedene Kundmachungen.

282. Unterzeichnete erklärt für Niemanden, sey es auch wer es immer wolle, eine Zahlung zu leisten.

Anna Eckart, Näherin.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 12. Jäner 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Perrot, Professor des K. Collegiums zu Metz. Hr. Wagensell, Negotiant von Kaufbeuern.

Im schwarzen Adler.

Hr. Oehlenheinz, Kaufmann von Carlsruhe. Hr. Wibeau, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Everling, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Schachenmayer, Büchsenmeister von Kempten. Fr. Freyfrau v. Hallberg, von Birkenegg.

Im goldenen Hahn.

Hr. van der Mark, Oberstlieutenant. Hr. Elles, Forstbeamter von Sulz in Frankreich. Hr. Jasper, Buchhändler von Wien. Hr. Ostheimer, Kaufmann von Offenbach. Hr. Graf Königsegg-Aulendorf, K. K. Oester. Kämmerer. Hr. Keminy, Proprietär aus Siebenbürgen. Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Oberdorfer, Juwelier von Kriegshaber. Hr. Dr. v. Eggekraut, K. Advokat und Notar von Regensburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Trombetta, Negotiant von Paris. Hr. v. Fürer, Forstmeister von Augsburg. Hr. Kreichauf, Kaufmann von Regensburg. Hr. Ebner, Kunsthändler von Regensburg. Hr. Stirner, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Felix v. Hilz, Glasfabrikbesitzer von Klingenbrunn. Hr. Memminger, Conditor von Schweinfurt. Hr. Rindskopf, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Walter und Bernmüller, Fabrikanten von Nürnberg. Hr. Steger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Martini, Kaufmann von Augsburg. Hr. Krauß, Kaufmann von Hof. Hr. Bellat, Kaufmann von Schrobenhausen. Hr. Kempf, Kaufmann von Pforzheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Buschhorn, Student von Würzburg. Hr. Schmid, Kloster-Inhaber von Steingaden.

Im goldenen Löwen.

Hr. Muhr, Bijouteriehändler von Kriegshaber. Hr. Erdenhofer, Kleidermacher von Zwisel. Hr. Hipper, Gastwirth von Weilheim. Kirchmayer, Gerichtsdienerstochter von Moosburg. Dem. Amalia Perty, Oberinspektorstochter von Augsburg. Hr. Strobel, Commis von Augsburg. Hrn. Dialer, Ledererermeister von Weilheim. Hr. Delefant, Kaufmann von Donauwörth.

In der goldenen Sonne.

Hr. Puchner, Bierbrauer von Reichenhall. Hr. Zöttl, Bierbrauer von Landshut. Hr. Seidl, Maurermeister von Wolfrathshausen. Hr. Schmidt, Steinhauer von Rosenheim. Fr. Hofmeister, Kaffeliersgattin von Rosenheim. Hr. Oberhauser, Handelsmann von Landau. Hr. Rimmelberger, Kaufmann von Landau. Hr. Huber, Silberarbeiter von Landau. Hr. Schwarz, Krämer von Feldkirchen. Hr. Schwarzberger, Gürtlermeister von Wasserburg, Dem. Mayer, Krämerstochter von Benediktbeuern.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

19 Kinder: 9 männl. und 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. Jäner: Hr. Johann Dandonelli, K. Leibgarde-Hartschier, Wittwer, (kath. Relig.,) mit M. Apolonia Kämpf, Schrannengehilfens-tochter von Ansbach. (protest. Confeß.) — Hr. Joachim Kaiser, K. Kreis- und Stadtgerichtsrath, mit Fräulein Franziska Romana v. Walter, K. Advokatenstochter von Pfaffenhofen. Den 4.: Hr. Korbinian Lehner, b. Bierwirth, mit Elisabeth Wagner, b. Bierbrauerstochter von hier. — Den 5.: Hr. Heinrich Fahrmbacher, K. Kabinets-Bureau-Sekretär, mit Regina Darenberger, b. Kupferschmidstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 7. Jäner: Ein nothgetaufter Knabe des Kgl. Militär-Administrations-Commissärs Anton Rupprecht. Christine Ohmer, b. Schweinmetzgerstochter, 2 M. 13 T. alt, an der Abzehrung. — Joseph Karl Scheidt, b. Bierwirthssohn, 3 M. 27 T. alt, an der Abzehrung. Den 8.: Hr. Alois Karl, b. Lebzelter, 50 J. alt, an der Bauchwassersucht. — Joseph Allfeld, Feldwebelssohn, 4 M. 4 T. alt, am Gedärmbrand. — Johann Berger, b. Salzstößlerssohn, 5 M. 20 T. alt, am Keuchhusten. Joseph Wörl, beabschiedeter Soldat, 37 J. alt, an der Herzwassersucht. — Den 9.: Fr. Margaretha Maier, K. Fiskalraths- und Advokatenswittwe, 76 J. 12 T. alt, an der Lungenlähmung.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

11 Kinder: 6 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. Jäner: Hr. Joseph Riedl, Bürger und Hausbesitzer, mit Magdalena Hartmann, Wirthstochter von Unterbachern, Ldgts. Dachau. — Den 5.: Hr. Johann Perstenfelder, Klavierlehrer, mit Maria Anna Plöckl, Sagknechtstochter von der St. Anna-Vorstadt.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 5. Jäner: Hr. Karl Kölle, herrschaftl. Jäger von Hohenzollern-Hechingen, 26 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Den 8.: Mathias Söllmaier, penf. Rentamtsbote, von Schrobenhausen, 68 J. alt, an der Wassersucht. — Anna Maria Wallner, Taglöhners-Wittwe, 61 J. alt, an der ungenschwindsucht. — Leonhard K..se, Kutscher von Grünstadt am Rhein, 56 J. alt, am Bruchbrechen. — Michael Sem, Tuchmacher-Gesell, 25 J. alt, am geborstenen Lungenabszeß.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

9 Kinder: 3 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft: 1 Kind: männl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 8. Dezember: Katharina Reulein, Wegmachers-tochter, 21 T. alt, an der Hebe.

1 unehel. Mädchen.

Am Viehmarkte

wurden vom 3ten bis 8ten Jäner 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
39	31	17	14	1037	17	354

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 10. bis 17. Jäner 1831. regulirten Brod und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 10. Jäner 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	2
4) Das Kreuzerlaibel	8	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	25	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund-Mehl . . .	1	46	—	6	3	—
Semmel-Mehl . .	1	22	—	5	1	—
Waizen-Mehl . .	1	6	—	4	1	—
Einbrenn-Mehl . .	—	50	—	3	1	—
Klemisch-Mehl . .	1	1	—	4	—	—
Rocken-Mehl . . .	—	55	—	3	2	—
Nach-Mehl . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bruun . . .	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	16
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Praren . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	24
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	9
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekös.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 5. Sonntag den 16. Januar 1831.

322. **Bekanntmachung**

der bei der königl. Polizei-Direktion München im Monate Dezember 1831 abgewandelten Polizei-Uebertretungen:

1) Vierzehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Eines wegen Betruges,
3) Eines wegen Urkundenfälschung,
4) Neun wegen Beleidigung der Gendarmerie,
5) Fünfzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
6) Vier wegen Aufschlags-Defraudation,
7) Eines wegen Störung der Sonntagsfeyer,
8) Acht und zwanzig wegen unsittlichen und ausschweifenden Lebenswandels,
9) Sieben und zwanzig wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
10) Ein Hundert und drei und zwanzig wegen Vagirens,
11) Ein Hundert und neun und dreißig wegen Bettels,
12) Neun und neunzig wegen regellosen Lebenswandels,
13) Dreizehn wegen Störung der Ruhe an öffentlichen Orten,
14) Sieben und zwanzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
15) Neun und zwanzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
16) Dreißig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
17) Zehn wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
18) Zwölf wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
19) Vier wegen Entlaufens von den Eltern und aus der Lehre,
20) Eines wegen fahrlässiger, nächtlicher Hausthür-Sperre,
21) Achtzehn wegen Begünstigung der Polizeistund-Ueberschreitung,
22) Zwei wegen Führung einer Winkelwirthschaft,
23) Zwölf wegen Gewerbsanmaßung,
24) Vierzehn wegen unberechtigten Musikmachens an öffentlichen Orten,
25) Eines wegen Errichtung eines Marionettentheater ohne obrigkeitliche Bewilligung.
26) Dreizehn wegen Feyerns des blauen Montages,
27) Acht und fünfzig wegen Vernachlässigung der Vorschriften über den Gebrauch der Gabeldeichseln,
28) Sieben und zwanzig wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
29) Acht wegen Fahrens mit zusammengehängten Wägen,
30) Acht wegen Uebertretung der Verordnungen über den Gebrauch des Radschuhes,

Digitized by Google

31) Zwanzig Individuen wurden bestraft wegen schnellen Fahrens,
32) Drei wegen Fahrens auf den Trottoirs,
33) Zwei wegen starken Peitschenknallens,
34) Eines wegen unterlassener Verwahrung eines bissigen Pferdes mit dem gehörigen Maulkorbe,
35) Drei wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
36) Drei wegen Fahrens ohne Schellen an den Pferden während der Schlittenbahn,
37) Drei wegen Uebertretung der Marktordnung,
38) Zwei wegen Hausirens,
39) Sechs und zwanzig wegen Vernachlässigung der Vorschriften über die öffentliche Reinlichkeit,
40) Eines wegen unterlassenen Eisaufhauens,
41) Dreizehn wegen unterlassener Besandung beeister Trottoirs,
42) Eines wegen eigenmächtiger Reparatur an den öffentlichen Wasserleitungen,
43) Sieben wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
44) Eines wegen Reinigung der Chaisen auf der Straße,
45) Eines wegen nächtlichen Stehenlassens eines Wagens auf der Straße mit vorliegender Deichsel,
46) Zwei wegen muthwilliger Beschädigung fremden Eigenthumes,
47) Eines wegen fahrläßiger Verwahrung des Schlachtviehes,
48) Sechs wegen feuergefährlichen Handlungen,
49) Zwanzig wegen Vernachlässigung der Verordnung über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Raubes,
Zwei und zwanzig wegen Diebstahls,
Drei wegen Unterschlagung,
Vier wegen Betruges,
Drei wegen Körperverletzung,
Drei und Sechzig wegen Tumultes,
Zwei wegen Widersetzung gegen Militärposten,
Eines wegen Fälschung.

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 899 Individuen polizeylich abgestraft, 90 hingegen an die zuständigen Gerichte abgegeben.

München den 12. Jäner 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Abführung des Abwassers auf die Straße betreffend.)

99. Die dermalige kalte Witterung gebietet dringend, daß das Abwasser nicht mehr vom Hause auf die Straße gelassen werde.

Die Einwohner werden deßhalb zur genauen Einhaltung dieser Maßregel angewiesen.

München den 26. Dezember 1830.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Vermächtnisse und Schankungen für Arme betreffend.)

414. Im Laufe des verflossenen 1ten Quartals des Etatsjahres 1830/31 wurden bei der Kasse des hiesigen Lokal-Armenfondes folgende Vermächtnisse und Schankungen erlegt.

Digitized by Google

I. Vermächtnisse.

Aus der Verlassenschaft der Privatierswittwe Barbara Ottermat zum Versorgungshause am Gasteig	300 fl. — kr.
des k. geheimen Raths und Leibarzt Doktor Bern. Jos. von Harz für Hausarme	200 » — »
des hiesigen Hofmedikus Doktor Sieber für die hiesigen Armen . .	500 » — »
der Floßmeisterswittwe A. Heiß zum Versorgungshause am Gasteig 100 fl. für die hiesigen Armen 200 fl. und für Arme von allen Ständen bei vorkommend dringenden Fällen 300 fl.	600 » — »
der Frau Gräfin Marianne zu Lodron geborne Freyin von Lerchenfeld Brennberg zur Vertheilung an Arme	100 » — »
im Ganzen	1700 fl. — kr.

II. Schankungen.

Von einem Ungenannten AA. zum Besten der hiesigen Armen . .	4 fl 48 kr.
von dem Vereine der bürgl. Käseläufler dahier als Erlag eines neu aufgenommenen Mitgliedes	2 » — «
von einem Ungenannten durch die k. Polizei-Direktion dahier . . .	2 » 6 «
im Ganzen	8 fl 54 kr.

Zusammenstellung.

An Vermächtnissen	1700 fl. — kr.
An Schankungen	8 » 54 »
in Summa	1708 fl. 54 kr.

Für diese der Armuth gereichten sehr wohlthätigen Gaben wird hiermit der öffentliche Dank gebracht.

Den 12. Jäner 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister
Dr. Radlkofer,
Magistratsrath.

v. Menz, k. Polizeidirektor.
J. v. Maffei,
Magistratsrath, als Cassier.
Anders, exped. Sekretär

Miethschaften.

344. Im Schrammengäßchen No. 89. ist eine Wohnung zu Georgi jährlich um 120 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

356. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten für 450 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

357. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

345. Es werden 2 gut eingerichtete Zimmer nebst Bedientenstube; ferner Stallung für zwei Pferde und Platz für einen Wagen in einer Hauptstraße zu miethen gesucht. D. Ueb.

351. Vor dem Angerthore im Eckhause an der Müllerstraße rechts No. 662. sind 2 schöne, meublirte Zimmer für einen Herrn monatlich um 9 fl., und für 2 Herren mit 2 Betten um 11 fl. täglich zu vermiethen.

338. In der Lerchenstraße No. 58. zu ebener Erde links ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer um 5 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

346. In der Landschaftsgasse No. 110. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

340. In der St. Anna-Vorstadt in der Sterngasse No. 280. ist eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Holzlege, und übrigen Bequemlichkeiten um 36 fl. zu Georgi zu beziehen.

335. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett von 1 oder 2 Herren auch von einem Herrn Landstande um 12 bis 13 fl. monatlich bis 1. Februar zu beziehen.

339. In der Residenzstraße No. 47. ist zu Georgi ein heitzbarer Laden um 180 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist bey der Hauseigenthümerin über 2 Stiegen zu erfragen.

352. Im Schwarzwinkel No. 122. lit. a. bei der protestantischen Kirche sind 2 schöne Wohnungen mit 4 Zimmern für 130 und 110 fl. zu vermiethen.

336. An der Löwengrube No. 1307. im Augustinerstocke, Eingang No. 7., zu ebener Erde ist ein sehr schön eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

364. In der Sendlingerstraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange monatlich um 10 fl. am ersten Februar zu beziehen.

335. In der Theresienstraße, nahe am Kriegs-Ministerium, No. 593. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 6 Zimmern, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten dann mit Winterfenster versehen zu Georgi um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

375. In der Neuhauserstraße sind 2 Wohnungen am Ziel Georgi für 55 und 50 fl. zu vermiethen, und zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

363. In der Sendlingerstrasse No. 727. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit drei Zimmern, Kuche und anderen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 60 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

376. No. 107. in der Lerchenstraße ist eine Wohnung von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege um 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

367. Im Thale No. 423. im s. g. Ammerthalerhofe über 1 Stiege vornheraus sind 2 eingerichtete Zimmer mit allen Bequemlichkeiten um 6 und 8 fl. zu vermiethen, und das eine sogleich, das andere am 1. Februar zu beziehen.

347. In der Fürstenstraße, nächst dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, No. 1679. sind zu ebener Erde 2 große, heitzbare Zimmer um 11 fl. zu vermiethen. Es können auch einige Meubels dazugegeben werden.

373. In der Barer-Straße No. 356. über 1 Stiege sind 2 eingerichtete Zimmer, eines heitzbar mit eigenem Eingange vornheraus an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermiethen, für 1 Herrn um 8 fl. und für 2 Herren um 10 fl. monatlich.

372. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist eine große Wohnung um 300 fl. zu Georgi zu beziehen; auch eine im Hofe um 100 fl. jährlich. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

371. In der Herzogspitolgasse No. 1140. ist über 1 Stiege an der Sonnenseite eine Wohnung sogleich oder zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen.

374. Im Neuner'schen Hause No. 121. neben der evangelischen Kirche im 4ten Stockwerke rechts sind 1 auch 2 ausgemalte, gut eingerichtete, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen um 8 und 15 fl. sogleich zu vermiethen.

370. In der Schönfeldstraße No. 118. ist zu zu Georgi eine Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen.

Digitized by Google

349. In der Neuhauserstraße No. 1118. sind 3 schöne Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Georgi zu beziehen; eine über 1 Stiege vornheraus um 300 fl., eine über 4 Stiegen um 200 fl., und eine rückwärts über 1 Stiege um 170 fl. Jahreszins.

366. Auf dem Frauenplatze No. 1412. sind 2 schön meublirte, geräumige Zimmer vornheraus über 1 Stiege um 20 und 12 fl. monatlich zu vermiethen. Nicht weit vom Landstandhause wären diese Zimmer für 1 oder 2 Herren Landstände besonders geeignet.

360. Es ist eine sehr schöne, helle, große Wohnung mit 11 Zimmern, schön ausgemalt, und die meisten mit eigenem Eingange versehen, dann großer, heller Küche mit Speisekammer, Speicher, 2 Keller, Hofraum, Holzlege und laufendem Wasser sogleich für 700 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

350. Es ist im Taschenthurmgäßchen No. 700. über 3 Stiegen vornheraus eine angenehme Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren und 1 Nebenzimmer, Küche, Holzlege und Commodite für 108 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

341. In der Kaufingerstraße No. 1017. sind rückwärts im ersten und zweiten Stockwerke 2 helle Wohnungen, wovon jede aus 3 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller u. eigener Commodite besteht, sogleich oder bis künftiges Ziel Georgi, jede für 150 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

354. In der Fürstenstraße No. 1679. über 1 Stiege, der Schriftgießerey gegenüber, ist zu Georgi eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege u. andern Bequemlichkeiten; dann Stallung zu 4 Pferde, heitzbarem Kutscherzimmer, Chaiseremise und Heulage um 460 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

326. In der Rumforderstraße No. 47. zunächst am Einlaße ist wegen Versetzung eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, dann allen übrigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten, selbst Waschgelegenheit um jährliche 140 fl., sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

Eben da werden auch Schleißheimer Torf-Bestellungen im großen und kleinen a 14 u. 10 kr. pr. Zenten, inclus. Fuhrlohn, angenommen, besorgt und abgegeben.

336. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244., ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn Landstand oder andere Herren für 7 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

389. Es ist ein Märzenkeller sehr schön und groß um 50 fl. jährlich zu vermiethen, und auf einen sehr gangbaren Platze ein kleiner Laden um 50 fl. zu erlassen. D. Ueb.

380. In der Schwabingerstraße No. 1640. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich für 12 fl. zu vermiethen, und am 24. Januar oder ersten Februar zu beziehen.

382. In der Kaufingerstraße No. 1013., der Hauptwache gegenüber, ist im 3ten Stockwerke vornheraus ein sehr schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 12 fl. monatlich für 1 oder 2 Herren am ersten Februar zu vermiethen.

381. In der Barer-Straße No. 270. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speicher, Keller und Waschgelegenheit von Georgi bis Michaelis um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Wohnung selbst zu erfragen.

387. Eine ordentliche Familie ist gesonnen 2 schöne, große, geschmackvoll tapezirte und meublirte Zimmer vornheraus nebst Alkoven u. a. während der nächsten Ständeversammlung in Miethe zu geben für den monatlichen Zins von 25 fl. Das Uebrige in der Prannersgasse No. 1478. im dritten Stockwerke vom Ständehaus gegenüber.

Digitized by Google

378. In der Kaufingerstraße No. 1016. im 2. Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 1 Hrn. Landstand monatlich um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

---

395. Nächst dem neuen Thore sind 2 schön meublirte Zimmer, im Falle auch 3, an Herren Landstände einzeln oder zusammen für 20 bis 30 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch daselbst gespeist werden.

---

390. Auf dem Schrannenplatze No. 598. über 2 Stiegen ist ein großes, schön eingerichtetes Zimmer mit Kanapee, Schreibtische und gutem Bette für 14 fl.; auch sind 2 rückwärts für 1 oder 2 Herren jedes mit eigenem Eingange nebst einer Holzlege zusammen für 8 fl. am 1ten Februar zu beziehen. Auch kann man Frühstück, Kost und Bedienung haben.

---

397. In einem Hause in der Herzogspitalgasse über 3 Stiegen vornheraus ist eine freundliche, helle Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe und andern Bequemlichkeiten von jetzt bis Michaeli, von wo an über weitere Miethe mit dem Hauseigenthümer zu kontrahiren wäre, für 150 fl. zu vermiethen; auch könnten 2 meublirte Zimmer davon abgegeben werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

---

369. Es ist in der Frühlingsstraße No. 280. zu ebener Erde eine Wohnung um den Jahreszins von 220 fl. zu Georgi zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und Waschgelegenheit, und ist daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

---

398. In einem Hause am Max-Josephsplatze über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, heitzbares, schön austapezirtes, geschmackvoll meublirtes, mit gemaltem Boden und eigenem Eingange versehenes Zimmer mit Alkoven an 1 oder 2 Herren für 18 fl. monatlich sogleich zu vermiethen; auch könnte 1 Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Nähere Auskunft über dieses, für einen der Hrn. Stände-Deputirten vorzüglich geeignetes, Quartier giebt das

Anfrage- und Adreßbureau München.

---

408. Zwei heitzbare Zimmer sind ohne Meubels für 4 fl. monatlich zu vermiethen. D. Ueb.

---

405. In der Dienersgasse No. 149. über 4 Stiegen ist eine angenehme Wohnung zu Georgi für 150 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

---

409. In der Lederergasse No. 208. ist über 1 Stiege vornheraus ist ein sehr schönes und gut meublirtes Zimmer am 24. d. um 7 fl. zu vermiethen.

---

412. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im 1ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

---

406. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke sind 2 sehr schöne, gut meublirte Zimmer, monatlich um 5 und 4 fl., eines sogleich und das andere bis 1. Februar zu beziehen.

---

411. Vor dem Karlsthore durch das Hubergartengäßchen No. 12. ist über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer und Nebenzimmer für einen Herrn Landstand oder andern Herrn sogleich oder künftigen Monats um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

---

407. Am Promenadeplatze No. 1419. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

---

403. In dem Hause No. 643. am Rindermarkte, in welchem auch die 1te Etage mit einer ruhigen Familie besetzt wird, ist über 2 Stiegen eine schöne, große, Wohnung, welche 5 heitzbare Zimmer, wovon 3 mit 7 Fenstern gegen die Straße sehen, auch eine große Garderobe, Küche, Speisekammer, große Holzlege, Keller, eigenen Speicher und andere Bequemlichkeiten enthält, um 400 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

---

432. In der Sonnenstraße No. 1288. werden 2 Stallungen mit Zimmern, Heulage und Remise um 5 u. 6 fl. sogleich vermiethet.

Digitized by Google

435. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

428. Am Viktualienmarkte No. 579. sind bis kommendes Ziel ein Logis um 90 fl. und ein modern eingerichteres Zimmer sogleich um 8 fl. zu beziehen.

427. In der obern Angerstraße No. 857. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche und Holzlege um den jährlichen Zins von 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

429. Im Hause No. 1497. in der Pranners-gasse nächst dem Ständehause ist die ganze Wohnung im 2ten Stockwerke, vollständig meublirt, monatlich um 100 fl. zu vermiethen.

433. In der Löwengrube No. 1405. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Magdkammer, Küche um 110 fl. sogleich zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

417. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. ist über 1 Stiege eine Wohnung von 6 Zimmern und Altane um 310 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

430. In der St. Annagasse No. 1239. sind 2 sehr schöne Wohnungen, jede mit einen Salon und 6 heitzbaren Zimmern, Kuche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege, gemeinschaftl. Wasch-hausemit laufenden Wasser nebst allen Bequemlich-keiten zuGeorgi um 360 und 340 fl. jährlich zu vermiethen und beim Eigenthümer zu erfragen.

420. An der Dachauerstraße in dem Hause No. 179. A., nahe an der Karlsstraße, sind mehrere sehr trockene, freundliche Wohnungen vornheraus von 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Commodite und Holzlege halb-jährig um 38 fl., dann rückwärts mit 3 Zimmer und obigen Bequemlichkeiten um 28 fl. zu ver-miethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Werden 2 dieser Wohnungen sogleich bezogen, so ist von jetzt bis Georgi kein Zins zu entrich-ten, auch kann eine gewölbte Abtheilung im Erd-geschoße als Werkstadt, und zu ebener Erde ein Zimmer als Laden benützt werden. D. Ueb.

434. Unvermuthet eingetretener Umstände wegen kann mit dem Ziele Georgi im Finaergäßchen No. 1547. über 3 Stiegen eine schöne, helle und geräumige Wohnung an eine stille, solide Familie für 105 fl. jährlich abgegeben werden. Das Nähere hierüber kann täglich am Hofgraben unweit der neuen Münze No. 233. im Laden zu ebener Erde erfragt werden.

401. Am Eingange in die Vorstadt Au, zu-nächst der Brücke, No. 295. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, dann unter der Mezzanine eine kleinere, erstere um 35 fl. halbjährig und letztere um 22 fl. 30 kr. halbjährig, mit allen Bequem-lichkeiten versehen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

309. Am Germ No. 431. sind 2 freundliche Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke, welche auch in 2 Abtheilungen zu richten ist, um 250 fl., die andere im 2. Stockwerke um 115 fl. jährlich, sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

266. In der Kaufingerstraße No. 1028. ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 heitzbaren, großen Zimmern, Küche, Speise- und Magd-kammer, Holzlege, Keller, Speicher und an-dern Bequemlichkeiten um 330 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und täglich zu besichtigen.

274. In der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, 1 Salon, Küche, Speicher und Keller um 400 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

271. In der Windenmachergasse No. 1414. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer, welches sehr nahe am Ständehause ist, für einen Herrn Landstand monatlich um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

301. In der Weinstraße No. 108. über zwei Stiegen vornheraus sind 2 große, schön meub-lirte Zimmer zusammen für 33 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

302. In der Schützenstraße No. 62. zu ebener Erde sind 2 heizbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 5 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

296. In der Marsstraße, Marvorstadt, ist zu Georgi eine Wohnung von 5 Zimmern über 1 Stiege um jährlich 100 fl., und eine Wohnung zu ebener Erde mit Stallung f. a. für einen Fuhr- oder Milchmann um jährlich 66 fl. zu vermiethen und im ehemaligen Röschenauerhause No. 270. Ludwigsstraße über eine Stiege zu erfragen.

297. Vor dem Marthore in der Brienner-Straße No. 258. im 2ten Stockwerke vornheraus auf die Straße, sind 2 schön und vollständig meublirte Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Februar oder auch früher um 16 fl. zu vermiethen, welche der Nähe wegen für einen Herrn Landstand vorzüglich geeignet wären.

211. In der Sendlingergasse No. 921. sind 2 Wohnungen, jede um 90 fl. zu vermiethen. Das Weitere ist über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

226. In der Fürstenfeldergasse No. 999. über 1 Stiege ist eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. jährlich um 190 fl. entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe mit den dazu erforderlichen Meubels an Herren Landstände abgegeben.

Verlorne und gefundene Sachen.

323. Vor der Sendlingerthorwache wurden jüngst

1) ein ziemlich grosser Korb, und
2) ein Faß, als herrenlos übergeben.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich hierum zu melden.

München den 9. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor

333. Eine Tabakspfeife, welche von einem entflohenen Arretirten zurückgelassen wurde, ist diesseits deponirt.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu melden, widrigenfalls dieselbe zum Besten des Armenfonds veräußert werden soll.

München den 10. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor

331. Ein Ridikül mit einem weißen Sacktuche ist gefunden worden, und abzuholen in der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen.

327. Mit einem grünen ledernen Halsband und dem Zeichen 269. ist vor 14 Tagen ein kleines, weißes Spitzchen, weibl. Geschlechts, verloren gegangen. Derjenige, dem solches zugelaufen, wird ersucht, dasselbe in die Wohnung No. 263., Marvorstadt, Marstraße über 3 Stiegen, beliebigst senden zu wollen.

365. In der Theatiner-Schwabingerstraße auf dem Trottoir, längs den Häusern, vom Havard bis zum Baron Eichthal, wurde den 11. Jäner ein goldner Siegelring mit gravirten Wappen verloren. Der Finder beliebe denselben gegen gute Belohnung im Haslauersaale über 1 Stiege in der Ludwigsstraße abzugeben No. 135.

423. Den 13. Jäner hat sich ein junger Rattenfänger männl. Geschlechts mit gestutzten Ohren und Schweife, gelblichter Farbe und dem heurigen Polizeyzeichen verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, ihn in der Sendlingergasse No. 898. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

358. **Einladung.**

Ordentliche Frauenzimmer, welche tanzen lernen wollen und keine allgemeine Tanzschule besuchen können, belieben sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im ersten Stockwerke alle Montage, Mittwoche und Freitage von 5 bis 8 Uhr Abends, wo selbe mittels Privat-Unterrichts in honetter Gesellschaft alle Tänze vollständig erlernen können und ganz unentgeltlich unterrichtet werden, wenn sie sich blos dafür verbindlich machen, im Wintersemester so lange zu verbleiben, als man ihrer daselbst benöthiget

Digitized by Google

ist, und nicht, wenn sie hinlänglich tanzen zu können glauben, nach Belieben wieder ausbleiben, in welchem Falle sie alsdann gleich denen Herren zu bezahlen haben, da einzig und allein zur Vermeidung eines allenfalsigen Mangels an Tänzerinnen dieselben ohne Bezahlung angenommen werden.

361. Ein, im Rechnungs- und Administrativ-Fache erfahrner, Mann, von gesetztem Alter, bietet hiermit, nicht so sehr eines großen Honorars wegen, als um beschäftiget zu seyn, einem hohen Adel hier oder auf den Lande seine Dienste an. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

342. Unterzeichneter, welcher schon 2 Privatstudierende blos durch seinen Privatunterricht mit glücklichem Erfolge für die Prüfung zur Erlangung des Gymnasial-Absolutoriums vorbereitete, wünscht noch einen oder zwey Privatstudierende zu noch einem, den er bereits unterrichtet, gegen billiges Honorar in die Lehrstunden zu erhalten. Er giebt auch Gymnasisten und Schülern an der lat. Schule Privatunterricht, in und außer seiner Wohnung, in der Ludwigsvorstadt No. 1. über 2 Stiegen links an der Sendlinger-Landstraße.

Christoph Märkl,
ehemals K. Aushilfslehrer am Gymnasium zu Regensburg, geprüfter Studienlehramts-Kandidat, derzeit Privatlehrer dahier.

377. Es sucht Jemand, der bei einer Handlung aufgezogen wurde, eine Niederlage von einem Fabrikanten gegen Versicherung zu übernehmen, es sey welcher Artikel es wolle. Das Nähere im Thale über 2 Stiegen No. 439. Man übernimmt auch die Buchführung bei einem Geschäftsmanne.

396. Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse über frühere Dienstleistungen hat, und 300 fl. Caution leisten kann, wünscht als Portier oder Bedienter unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

399. Ein Mädchen in den schönsten Jahren, welches als Kammerjungfer schon gedient und deßhalb sehr gute Zeugnisse hat, alle weibliche feine Hand- und Putzarbeiten kann, auch hellän-

disch und französisch spricht und schreibt, wünscht bei einer Herrschaft dahier oder auf dem Lande als Kammerjungfer wieder unterzukommen, und würde auch mit auf Reisen gehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

416. Es sucht Jemand, der eine schöne und korrekte Schrift behende schreibt, ebenso rechnet, und sich auch zur Führung des Lottogeschäftes eignet, Verdienst. Gegen Kost oder freie Wohnung würde man auch Unterricht hierin geben. Das Uebrige in der Sendlingergasse No. 969. über 2 Stiegen bei Oblatsbäckerin Schiele.

431. Ein junger, wohlgebildeter Mann, welcher gut lesen und schreiben, und sich über frühere Dienstleistung mit guten Zeugnissen ausweist, wünscht bei einer Herrschaft dahier oder auf dem Lande als Bedienter unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

Feilschaften.

325. In der St. Annagasse No. 1239. über 3 Stiegen, dem Damenstifte gegenüber, ist ein sehr schönes, mechanisches Theater, Habsburg, Rheinau, Frankfurt, Paris und Bern, lezteres mit Sonnenaufgang, vorstellend, wobei mehrere 100 bewegliche Figuren sind, mit allem Zugehör zu verkaufen, durch deren Produktionen sich ein Mechaniker oder sonst der Mechanik kundiger Mann reichlich nähren könnte, indem einst die Vorstellungen dieses Theaters von den höchsten Personen und einem kunstliebenden Publikum mit ungetheiltem Beifalle besucht wurden.

328. Auf ein ludeigenes, nahe der Stadt gelegenes Anwesen, welches in der neuesten Zeit auf 12000 fl. geschätzt, und in der Brandassekuranz mit 7000 fl. einverleibt ist, werden auf erste Post 6000 fl. mit der Bemerkung aufzunehmen gesucht, daß auf Verlangen dieses Kapital in 2 Jahren zurückbezahlt werden kann. D. Ueb.

337. Es werden 1000 — 1200 fl. auf ein Anwesen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. U.

Digitized by Google

320. Ich Unterzeichneter empfehle mich dem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit einem Lager von allen Gattungen Spiegeln und Spiegelgläsern, mit und ohne Rahmen, dann Damen-Chatoullen ꝛc., dann Spiegelgläser zu 18'' 11'', vorzüglich für die Herren Kistlermeister und anderen Arbeiten, geeignet, womit ich hinlänglich versehen bin. Auch besitze ich 2 große Spiegel, mit Mahagoni und Bronce garnirt, jedes Glas zu 82 b. Zoll Höhe und 60 Zoll Breite, ferner 2 Consoltische, ganz von Mahagoni mit vergoldetem Bronce, jeder mit einem Spiegel von 60 Zoll Höhe und 22 Zoll Breite, welche immer zur Einsicht bereit stehen. Ich verspreche die beste Bedienung und billigsten Preise, und bitte um geneigten und zahlreichen Zuspruch.

W. Wertheimber Spiegl,
im Schrammengäßchen No. 94.

---

332. Es ist ein sehr schön gezeichnetes, glatthaariges, schwarzes Rattenfängermännchen großer Gattung, welches zu Pferden gewöhnt ist, zu verkaufen. D. Ueb.

---

334. Ein Düsseldorfer Mostard oder Senfmühlstein steht um billigen Preis zu verkaufen. Auch kann gegen billiges Honorar die gründliche Anweisung zur Verfertigung obigen Mostarts oder Senfes ertheilt werden. D. Ueb.

---

343. Ein Anwesen, wegen des vorbeifliessenden Kanals und damit verbundenen Wasserrechts, zu jeder Gewerbsunternehmung geeiget, und zugleich in einem so lebhaften als angenehmen Theile der Haupt- und Residenzstadt gelegen, wird entweder allein oder auch mit den daraufbestehenden Fabrikgeschäfte, aus freier Hand verkauft Nähere Auskunft ertheilt

München den 13. Januar 1831.

Friedrich Ruoff, verpflichteter Sensal.

---

348. Es ist ein schöner, viersitziger Glaswagen um einen billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere in der Hirtenstraße No. 100. zu erfragen.

---

353. In dem Laden auf der Roßschwemme No. 586. ist zu haben, ächter Weinpunsch, die Bouteille um 42 kr.

---

362. Es sind 2 sehr gute Guitarren, eine um 3' fl. 30 kr. und eine um 7 fl zu verkaufen, No. No. 58. lit. a. in der Lerchenstraße über 2 Stiegen rech.

---

359. Es sind ein hechtgrau tüchener Mannsmantel mit halbgroßen Kragen, und 2 Reisekoffer, sehr billig zu verkaufen, in der Stiftsgasse No. 1151. im 1ten Stockwerke vornheraus.

---

379. Eine Schnellwage, auf der man von ½ Pf. bis 4 Zentner wiegen kann, nebst einer schönen, großen Balkenwage, sind billig zu verkaufen auf dem Viktualienmarkte in der Gröninger-Geschirr-Niederlage No. 578.

---

384 In der Karlsstraße No. 242. ist ein großer Fanghund zu verkaufen, welcher sehr gut abgerichtet und in einen Hof oder Garten tauglich ist. Er wird auch auf Probe gegeben.

---

391. Im Markte Wolfrathshausen an der Loisach und der Tyroler-Landstraße, 3 Stunden von München, ist die sogenannte Mäuselbrau-Stätte, welche sich durch ihre vortheilhafte Lage, schönen Gebäude, vorzüglich guten Kellern und gut gehaltene Oekonomie besonders empfiehlt, aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere an Ort und Stelle einzusehen und zu erfragen.

---

392. Die sogenannte Biermühle im Markte Wolfrathshausen mit 2 Mahlgängen, ganz neu erbaut und mit Grundstücken für vier Stück Hornvieh und 2 Pferde versehen, wird aus freier Hand zu verkaufen gesucht. Das Weitere wird an Ort und Stelle bekannt gegeben.

---

393. Im Dorfe Gelting an der Loisach ¼ Stunde vom Markte Wolfrathshausen, an der Straße nach Bayerberg, steht ein ganz neu erbauter Bauernhof zum Verkaufe.

Derselbe empfiehlt sich besonders durch seine schöne Lage und gut gehaltenem Grunde für 10 Stück Hornvieh und 4 Pferde. Diese Besitzung dürfte sich vorzüglich für einen Quieszenten, wegen seiner vortheilhaften Lage und schönen Wohnung, eignen. Das Nähere ist an Ort und Stelle zu erfragen.

Digitized by Google

394. Die Schmidtsäge auf der Ach, eine kleine Stunde vom Markte Wolfrathshausen, auf dem Wege nach Eurasburg, bei welcher sich ein ganz neu erbautes Wohnhaus sammt Oekonomiegebäude und für 6 Stück Hornvieh und 2 Pferde Gründe befinden, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bei den Eigenthümer an Ort und Stelle einzusehen und zu erfragen.

385. Auf ein solid gebautes, in einer schönen Lage gelegenes, Haus werden 3000 fl. auf erste Hypothek zur Ablösung gesucht.

387. Es werden 3 bis 400 fl. ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Das Nähere in der Amalienstraße No. 547. rückwärts im Hofe.

383. Es ist eine D-Flöte bis ins eis von Grönatiholz mit Silber garnirt und silbernen Klappen um den Preis von 48 fl., dann eine Wienerguitarre um 16 fl. und eine Mittenwalder um 6 fl zu verkaufen. Das Nähere ist in der Sendlingergasse No. 902. zu ebener Erde zu erfragen

400. In einem sehr freundlichen, ohngefähr 20 Stunden von hier, an einer sehr frequenten Comercialstraße gelegenen Städtchen im Königreiche Bayern, dem Sitze mehrerer königl. Behörden, ist ein Gasthaus, worauf eine reale Wein- und Bierschenke, dann Taferngerechtigkeit haftet, und welches sich eines sehr zahlreichen Besuches von Reisenden aller Klassen sowohl, als der Ortseinwohner zu erfreuen, sonach die beste Nahrung hat, sammt den dazugehörigen Stallungen, Keller, Hofraum und Garten, dann 14 Jauchert Grundstücken, mit aller erforderlicher Wirthschafts-Einrichtung an Mobilien, verschiedenen anderen Fahrnissen und Vorräthen um billigen Preis und unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

402. Unterzeichnete empfehlen hiermit ihre selbst zubereiteten Roßhaare zu Matrazen und Meubels und garantiren jederzeit, daß die Waare rein und naturfärbig ist, und wird abgegeben zu den möglichst billigen Preise am obern Anger No. 875.

J. Fischer u. S. Auer,
b. Roßhaarhändler in München.

410. Ein Batardwagen mit eisernen Schwanenhälsen und Schneckenfedern ist um 190 fl. und und eine eisene Thür, 6 Schuh 6 Zoll hoch und 3 Schuh 3 Zoll breit, das Pfund um 8 kr. zu verkaufen, am Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege.

413. Anzeige und Danksagung der bayer'schen Industrie-Anstalt.

Wie wir gleich Anfangs zu hoffen wagten, fanden sich bei unserer dießjährigen, ersten Weihnachts Ausstellung sehr viele verehrte Käufer und Gönner dieser Anstalt ein, und wir können nicht umhin, denselben und allen übrigen, die uns mit ihren wohlwollenden Zuspruche beehrten, hiermit öffentlich unsern ergebensten Dank abzustatten. Wenn schon diese erste, in sehr kurzer Zeit arrangirte und bewerkstelligte Industrie-Ausstellung sich des schmeichelhaften Beifalles zu erfreuen hatte, so wird es nunmehr unser eifrigstes, ferneres Bestreben seyn, uns des zahlreichsten und beifälligen Zuspruches durch größte möglichste Ausdehnung und Manigfaltigkeit und durch reelste und preißwürdigste Bedienung immer würdiger zu zeigen. Das Industrielager rein vaterländischer Fabrikate wird in dieser ausgedehnten, mit allen Städten Bayerns in Verbindung stehenden Anstalt das ganze Jahr hindurch eröffnet bleiben, und wir verfehlen hierbei nicht, ergebenst anzuzeigen, daß außer den schon bekannten Artikeln, unser Lager wieder vollständig mit unsern allgemein beliebten Tafel-Wachskerzen in allen Sorten zu den äußerst billigsten Preisen in den vorzüglich berühmten arkandischen Tafellichtern 30 kr. pr. Pf.; ferners in allen Sorten Schokolade von 30 kr. bis 2 fl. 12 kr. pr. Pf, feine Nürnberger- und Elisen-Lebkuchen, nebst vielen andern Manufaktur-Waaren versehen sind. Wir schmeicheln uns daher eines ferneren gütigen Zuspruches und empfehlen uns einem hohen Adel und verehrlichen Publikum auf das achtungsvollste.

Die bayer'sche Industrie-Anstalt.
Augustinergebäude No. 1393. im ersten Stockwerke.

410. Es sucht Jemand 200 fl. auf ein neues Haus zu 5 Prozent aufzunehmen, in der St. Annavorstadt, Tattenbachstraße No. 250.

(****)

Digitized by Google

415. Es werden auf ein Haus nahe an der Stadt, worauf ein öffentliches Gewerbe ausgeübt wird, gegen hinlängliche Sicherheit und halbjährige baare Zurückbezahlung 5 bis 600 fl. zu 5 Prozent ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

---

418. Neun hundert Gulden, welche dahier auf einem Hause als erste Post liegen und zu fünf Prozent verzinset werden, können wegen besonderer Verhältnisse sogleich abgelöst werden. Das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4. zu ebener Erde.

---

421. Auf ein solid gebautes Haus in der Marvorstadt werden 3 bis 6000 fl. Kapital, als erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

---

422. Es sind schwarzseidene Winterhauben das Stück um 1 fl. 12 kr. in der Fürstenstraße No. 1078. zu ebener Erde zu verkaufen.

---

197. Einem hohen Adel und verehrlichen in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich in meinem Laden unter den Bögen am alten Eyermarkte im Danner'schen Kaffeehause No. 103 mit einem wohl assortirten Baum- und Schafwoll-Garnlager versehen bin, und diese Waaren daselbst um möglichst billigen Preis zu haben sind. Ich empfehle mich zu geneigten Zuspruch ergebenst

Conrad Hellmuth.

---

425. Anzeige von Berliner Herren- und Damen-Schlafröcken, dann Pelzwaaren.

Einem hohen Adel, der löblichen Geistlichkeit und dem verehrlichen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich eine neue Sendung von Berliner-Herren- und Damenschlafröcken erhalten habe, sowie auch Pelzwaaren; ich bitte daher um geneigten Zuspruch um so eher, weil ich nur bis Ausgang der Dult dahier bleibe.

Mein Lager ist unter den Bögen auf dem Dultplatze bei Hrn. Bäckermeister Schwarzenbach No. 1300. a.

D. Jacobowitz.

---

285. Auf der hiesigen Stadtwage sind Schmierlaibe zu verkaufen.

275. Auf ein Haus, nahe der Residenz, 100,000 fl. im Schätzungswerthe, werden 5 bis 10,000 fl. erstes Ewiggeld zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht.

---

276. An der Basinger-Landsbergerstraße unweit des Jägerhauses ist das, für einen Milch-, Fuhr- oder Handwerksmann vorzüglich geeignete, gut erhaltene Anwesen No. 4. aus freier Hand ohne Unterhändler billig zu verkaufen, wobei jedoch eine baare Erlage von 1200 bis 1500 fl. erforderlich ist. Dieses Anwesen besteht in einem Hause mit 2 Wohnungen, Küche und Pferdstallungen, Heuboden, Wurzgarten. Hiezu können auch ein Bauplatz und eine Wiese gegeben werden. Zu erfragen beim Eigenthümer No. 4.

---

303. Eine reale Branntwein- und Rosoglio-Brennerei ist sammt Utensilien billigst zu verkaufen. Das Nähere ist in der Kanalstraße No. 307. lit. N. zu erfragen.

---

171. Heinrich Wültner, Leinwandfabrikant aus Bielefeld in Westphalen, empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen von feiner Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer- gebleichter- und ungebleichter Leinwand; desgleichen auch hänfener Leinwand und feinen, weißen, leinenen Sacktüchern. Er verkauft zu den äußersten Fabrikpreisen und bittet daher um geneigten Zuspruch. Das Waarenlager befindet sich, wie gewöhnlich, bei Herrn Eberl, zum Filserbrauer, in der Weinstraße über 1 Stiege, Zimmer No. 5.

Versteigerungen.

178. Die Behausung sammt Garten der Magdalena Brückl, erstere der Brandassekuranz mit 400 fl. einverleibt, No. 30. in Schönfeld, in der Grube bei Schwabing, wird im Executionswege öffentlich versteigert, wozu auf Montag den 24. Jäner k. Js. von 10 — 12 Uhr Commission anberaumt ist.

Kaufslustige werden eingeladen, ihre Kaufsanbote am Commissionstage zu Protokoll zu geben.

Den 31. Dezember 1830.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

Digitized by Google

262. Das Anwesen der Relikten des Steinführers Max Andlinger No. 42. an der Salzstraße wird auf kreditorschaftlichen Antrag unter Bezug auf die dießgerichtlichen Ausschreibungen vom 30. September und 3. Dezember v. Js. nunmehr zum dritten Male der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hiezu Tagsfahrt auf Donnerstag den 3. Februar l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt. Kaufliebhaber können an dem bestimmten Termine ihre Anbote hierorts zu Protokoll geben. Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Am 7. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor,
Zöhnle.

---

261. Künftigen Montag den 17. Jäner l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in der ehemaligen Reinweller'schen Persfabrik nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als: breite und schmale ganz neue Weberstühle, dann mehrere Spuhlräder sammt Zugehör, Blätter von verschiedener Größe, mehrere Zettelspuhlen, ein kupferner Farbkessel, dann verschiedene zur Weberei gehörige Gegenstände.

Am 7. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dazl.

---

265. Freitag den 21. Jäner 1831 werden im königl. Zwirchgewölbs-Lokale, Lederergasse No. 205., mehrere Zentner Hirschgeweih Vormittags 10 Uhr an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen sind.

München den 6. Januar 1831.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

---

264. Montag den 17. Jäner 1831 und die darauf folgenden Tage jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr wird im königl. Zwirchgewölbs-Lokale (Lederergasse No. 205.) eine sehr bedeutende Anzahl gut getrockneter Wilddecken partienweise an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Januar 1831.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

---

404. Auf Mittwoch den 26. Jäner 1831 Vormittags 9 Uhr wird bei der unterfertigten K. Stelle der zum Jagdzeug nöthige Bedarf von Rupfen, bestehend circa in

1800 Ellen 1¼ Ellebreiten und
3400 Ellen eine Ellebreiten

im Herabsteigerungswege an den Wenigstnehmenden überlassen.

Steigerungslustige, welche auch Muster von Rupfen vorlegen können, werden daher am bezeichneten Tage mit der Bemerkung eingeladen, daß nur Inländer zur Steigerung gelassen und die weitern Bedingungen hierüber am Versteigerungstage bekannt gegeben werden, indeß können dieselben auch früher beliebig hierorts eingesehen werden.

Der unterfertigten K. Stelle unbekannte Steigerungslustige haben sich durch Zeugnisse von ihren einschlägigen Gerichten geeignet zu legitimiren.

Die Versteigerung selbst wird in dem Amtslokale der unterfertigten K. Stelle (Herzog-Max-Burg östlicher Seite) vorgenommen.

Königl. Hofjagd-Intendanz.

---

324. Freitag den 21. Jäner wird in der Dienersgasse No. 148. über 2 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ein Hausgeräth gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, welches aus verschiedenen nuß- und kirschbaumnen Kommodkästen, Schreibkasten, Pfellerkästchen mit marmornen Platten, Kanapees, Sesseln, Tischen, Hängkästen, Porzellain, Gläser, Spiegel, Tischzeug und mehreren anderen Gegenständen bestehet.

---

263. Dienstag den 25. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in der neuen Infanterie-Kaserne von der Oekonomie-Commission des königl. 2ten Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz) getragene Mäntel, Röcke, Hosen, Schuhe ꝛc. ꝛc. dann 3 silberne Sackuhren gegen baare Bezahlung versteigert.

München am 9. Januar 1831.

Verschiedene Kundmachungen.

---

330. Amortisations Dekret.

Nachdem die zu Verlust gegangene Staats-Schuld-Obligation vom 18. März 1801 über 150 fl. fünfprozentigen Darlehens der Brauverwaltung Eisendorf binnen der durch Dekret vom 18. März 1830 vorgesetzten Frist bei unterzeichnetem Gerichte nicht produzirt wurde; so wird auf Antrag des Herrn Dessder Grafen von Laroseé Königl. Bayer. Kämmerers, Namens der Alois Graf von Laroseéschen Erbs-Interessenten, bezeichnete Obligation für kraftlos erkläret.

Am 7. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Bauer.

---

368. In der Weinstraße No. 120. sind von allen Gattungen Maskenkleider um billigste Preise zu haben.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 16. Jäner 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Chanoin, Negotiant von Chalons. Hr. Offensandt, Kaufmann von Veracruz. Hr. Motteley, Negotiant von Paris. Hr. Rack, Negotiant von Paris. Hr. Lord Belson, Courier von Wien. Hr. Wrench, von Griesbach. Hr. Dr. Omicinski, Particulier aus Rußland. Hr. Nobiling, von Paris. Hr. Graf Stiava, rußischer Legations-Sekretär mit Gefolge.

Im schwarzen Adler.

Hr. Beckmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Trempop, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schößler, Kaufmann von Düren. Hr. Kies, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Siltern, Kaufmann von Elberfeld. Theresia Straßburger, von Neuhaus Hr. Graf Du Moulin, K. franz. Generallieutenant. Hr. Walter Leisler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gredig, Kaufmann von Günzburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Gordon, Partikulier aus London. Hr. Deurincer, Gutsbesitzer von Geisenfeld. Hr. Karrer, Gutsbesitzer von Lauterbach. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Steppach. Hr. Karvey, Courier von Brüssel. Hr. Bollin, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hoff, Kaufmann von Berlin. Hr. Daumann, Juwelier von Straubing. Hr. Schweitzer, Kaufmann von Hohenems. Hr. Daumann, Silberarbeiter von Straubing. Hr. Kistle, Silberarbeiter von Landshut. Hr. Kremer, Kaufmann von Freysing. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Jahrenbacher, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kreischmayr, Kaufmann von Augsburg. Hr. Edelwirth, Kunsthändler von Augsburg. Hr. Mehr, Kaufmann von Ravensburg. Hr. Wachter, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Kramer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bischer, Beamter beim sächsischen Bergbau zu Freyburg. Hr. Weil, Weinhändler von Würzburg. Hr. Hubel, Aktuar von Dillingen. Hr. Weiß, Chirurg von Hagenau. Hr. Künzel, Chirurg von Emeshofen.

Im goldenen Bären.

Hr. Heinemann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baltner, Stadtpfarrer von Moosburg. Hr. Sabbadini, Gutsbesitzer von Niedorf. Hr Dallmaier, Brauer von Mallach. Hrn. Gebrüder Klöpfer, Kaufleute von Hürben.

Im goldenen Storch.

Hr. Ulrich, Handelsmann von Haarburg. Hr. Feuchtwanger, Kaufmann von Hürben. Hr. Lauinger, Kaufmann von Binswangen. Hr. Baldauf, Kaufmann von Binswangen. Mad. Scheicher, Handelsfrau aus Dorfen.

Im goldenen Stern.

Hr. Stangl, Posthalter von Moosburg. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg Hr. Rist, Kaufmann von Kempten. Hr. Schandeil, Wirth von Hofbierl. Hr. Dr. Georg Schmidt, von Landshut. Herr Weinzedel, Brauer von Landshut. Hr. Huber, Wirth von Kraiburg. Hr. Hierl, Pfarrer von Emmering. Hr. Wiesrer, Pfarrer voll Kraiburg. Hr. Huber, Schmidtmeister von Kraiburg. Hr. Pfab, Brauer von Wasserburg. Hr. Stechle, Brauer von Wasserburg. Hr. Hefter, Posthalter von Steinhöring. Hr. Rauch, Weinwirth von Haag. Hr. Scheicher, Wirth von Haag. Hr. Schmidromfel, Wirth von Jersing. Hr. Käser, Brauer von Erding. Hr. Heim, Brauer von Erding. Hr. Grandauer, Brauer von Grafing. Hr. Reichenwaller, Kloster Inhaber von Seeon. Hr. Käser, Wirth von Allwaching. Hr. Krämer, Brauer von Dorfen. Hrn. Gebrüder Steinle, Kaufleute von Augsburg. Hr. Seitz, Rentenverwalter von Landshut. Hr. Fleischmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg.

Im goldenen Löwen.

Hr Hamberger, Kaufmann von Wölden. Hr. Ziegler, Lotteriennehmer von Wölden. Hr Urban, Posthalter von Vilsbiburg. Hr. Butz, Zimmermeister in Landshut Hr. Urban, Gerichtshalter in Wolfratshausen. Mad. Kallinger, Kaufmannsfrau von Miesbach.

In der goldenen Sonne:

Hr. Schmid, Partikulier von Tittmoning. Hr. Ottl, Gutsbesitzer von Gangham. Hr. Strasser, Kaufmann aus Tyrol. Hr. Dichtl, Pfarrer von Neubeuern. Hr. Brader, Pfarrer von Grafing. Hr. Marquart, Gutsbesitzer von Scheuring. Hr. Bauer, Gutsbesitzer von Haltenberg. Hr. Marris Bierbrauer von Mühldorf. Hr. Burgschwaiger, Schäffermeister von Tittmoning. Hr. Hofreiter, Weißgärber von Erding. Hr. Wachian, Goldarbeiter von Neuötting. Hr. Bent, Advokat in Mühldorf, Hr. Dr. Brunner, von Dorfen. Mad. Scheicher, Handelsfrau von Dorfen.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Gestorben sind:

Den 10. Jäner: Kaspar Ziegler, b. Schneidersohn, 3 J. 9 M. 28 T alt, am hektischen Fieber. — Den 11.: Georg Dietrich, Sandführerssohn, 4 T. alt, an Schwäche. — Anna Rauner, Milchmannstochter, 2 J. 6 T alt, am Keuchhusten. — Den 12.: Hr. Georg Schmid, Eleve der Akademie der bildenden Künste, von Augsburg, 19 J. alt, am Blutsturz. — Juliana Lieb,

Digitized by Google

apl. Lederer's Tochter, 11 T. alt, an Schwäche. — Ruperta Freyin v. Gumpenberg, K. Kämmerers- und Majorstochter, 1 J. 2 M. alt, am Gehirnbrand. — Anton Kistenfeger, K. Professor der Mathematik, 64 J. 11 M. 3 T. alt, an Hirnbeschwerden und Schlagfluße. Den 13.: Franz Xaver Gigl, b. Konditor, 42 J. alt, an der Lungensucht.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 9. Jäner: Joseph Hermann, Pfründtner, 53 J. alt, an der Wassersucht. — Kaspar Leutmeier, Söldnerssohn, 1 Stunde alt, an Schwäche. — Xaver Resch, pens. Polizeysoldat, 53 J. alt, an der Herzwassersucht. Ludwig Behr, bürgl. Holzmessersohn, 7 M. 9 T. alt, an der Brustentzündung. — Kreszens Köstler, Pergamentmacherstochter, 45 J. alt, an der Lungensucht. — Maria Wiest, b. Hafnerstochter, 11 M. 27 T. alt, an der Kopfwassersucht. — Gottlieb v. Schornberg, Particulier, 82 J. alt, an Altersschwäche. — Den 10: Karl Betz, Bäckergesell von Ellingen, 37 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Den 11: Margaretha Silberer, b. Metzgerstochter, 5 M. alt, an organischen Fehlern — Den 12: Mathias Sailer, Bedienter, 33 J. alt an der Lungensucht — Den 13: Maria Kapeller, Dienstmagd von Germeresschwang. Ldg. Bruck, 28 J. alt, an der Wassersucht und Knochenfraß der Rückenwirbel.

1 unehel. Knabe.

1 unehl. Mädchen.

St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 9 Jäner: Anna v. Schönhamer, k. Oberpostamts-Sekretärstochter, 1 M. 3 Tag alt, an der Darrsucht; — Den 12: Max Lindner, Wäscher, 54 J. alt, an der Lungensucht. — Theres Greilschaft, Maurerstochter, 1 M. 24 T. alt, an der Hebe und Fraisen.

1 unehl. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 10. Jäner: Josepha Herold, Steindruckerstochter, 4 J. 4 M. 28 T., an Blattern.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 15. bis 22. Jäner 1831.

Waizen			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 468			Voriger Rest 269			Voriger Rest 121			Voriger Rest —		
Neue Zufuhr 2282			Neue Zufuhr 609			Neue Zufuhr 3256			Neue Zufuhr 1779		
Ganzer Schrannenstand 2750			Ganzer Schrannenstand 878			Ganzer Schrannenstand 3377			Ganzer Schrannenstand 1779		
Heutiger Verkauf 2088			Heutiger Verkauf 583			Heutiger Verkauf 3163			Heutiger Verkauf 1741		
Bleibt im Rest 662			Bleibt im Rest 295			Bleibt im Rest 214			Bleibt im Rest 38		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindst. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindst. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
15 | —	14 | 27	13 | 49	12 | 2	11 | 40	11 | 13	7 | 19	6 | 55	6 | 27	4 | 48	4 | 37	4 | 29

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 29 kr. Korn minder um 23 kr. Gerste minder um 11 kr. Haber minder um 12 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 15. Jäner 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	
— — Kirschenwasser	2	—	
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	

Viktualien überhaupt
vom 8. bis 15. Jäner 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5570	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	5342	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	962	— — —	—	22	—
Frische Eyer	17800	4 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	182000	4 — —	—	4	—
Hennen, alte	436	das Stück zu	—	24	—
ühner	480	— — —	—	24	—
Indianen	283	— — —	1	6	—
Kapaunen	242	— — —	—	50	—
Gänse, alte	1107	— — —	1	6	—
Junges	1107	— — —	—	18	—
Enten, alte	481	— — —	—	30	—
Junges	430	— — —	—	5	—
Tauben, junge	460	— — —	—	7	—
Spanferkel	263	— — —	1	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	44	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	16	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	12	—
— — Forchenholz	5	—	—
— — Tannenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 6. Mittwoch den 19. Jäner 1831.

Bekanntmachungen.

501. **Oeffentlicher Dank.**

Die im verflossenen Weihnachtsfeste in den sämmtlichen Kirchen dahier durch menschenfreundliche Mitbürger vorgenommenen Sammlungen von freiwilligen Beiträgen zum Ankaufe von Brennmaterialien für die hiesigen Armen wurden in nachstehenden Beträgen zur Kasse des Armen-Fonds geliefert:

Von der Metropolitan-Pfarrkirche zu U. L. Frau	150 fl.	3 kr.	1 pf.
» » Pfarrkirche zu St. Peter	94 »	— »	— »
» » heil. Geistkirche	17 »	22 »	2 »
» » k. Hofkirche zum heil. Kajetan	108 »	1 »	— »
» » k. Hofkapelle	28 »	38 »	— »
» » Herzogspitalkirche	25 »	35 »	3 »
» » Kirche zu St. Jakob am Anger	11 »	20 »	3 »
» » Kirche St. Elisabeth im heil. Geistspital	3 »	15 »	— »
» » Kirche St. Stephan am Leichenacker	15 »	20 »	1 »
» » Kirche St. Johann von Nepomuck	19 »	54 »	2 »
» » St. Michaelshofkirche	101 »	19 »	— »
» » Allerheiligen Kirche am Kreuz	1 »	54 »	— »
» » St. Anna Kirche im Damenstift	8 »	50 »	2 »
» » königl. Protestantischen Pfarrkirche	165 »	47 »	— »
» » Pfarrkirche in der Vorstadt Au	20 »	12 »	1 »
» » Herzog Max Kapelle	10 »	40 »	1 »
» » St. Anna Kirche am Lehel	27 »	47 »	3 »
» dem Covent der P. P. Franziskaner	3 »	— »	— »
» » teutschen Congregation der Hrn. Bürger	75 »	21 »	— »
» » lateinischen Congregation	13 »	18 »	— »
dem Rektorate des neuen Gymnasiums	19 »	6 »	— »
dem Rektorate des alten Gymnasiums	11 »	46 »	— »
Summe	932 fl.	12 kr.	3 pf.

Indem man für diese ergiebigsten Beiträge hiermit öffentlich dankt, wird zugleich bemerkt, daß man diese Unterstützungssumme dem Vereine für Unterstützung mit Brennmaterialien, welcher die Obsorge der Holz-Unterstützung der sämmtlichen dürftigen Einwohner übernommen hat, zur Verfügung stellen werde. Den 12. Jäner 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.
Dr. Radlkofer, Magistratsrath.
v. Menz, k. Polizeidirektor.
J. v Maffei, Magistratsrath, als Cassier.
Anders, exped. Sekretär.

Digitized by Google

(Die Vermehrung der Niederlagen zum Detail Verkauf des Holzes betreffend)

444. Der unterzeichnete Vereins-Ausschuß hat durch seine bisher eingezogenen Erfahrungen die doppelte Ueberzeugung erhalten, nämlich daß einerseits der veranstaltete Detailverkauf des verkleinerten Holzes aus seinem Magazine durch bürgerl. Krämer und Salzstößler in den Vorstädten gemäß der öffentlichen Bekanntmachung vom 6. Dezember 1830 vollkommen dem beabsichteten, wohlthätigen Unterstützungs-Zwecke entspreche; andererseits aber, daß an dieser Anstalt der größte Theil der Bewohner der innern Stadtbezirke wegen zu weiter Entfernung von den bestehenden Niederlagen nicht Theil nehmen könne, jedoch dringendst solche Niederlagen in diesen Bezirken gewunschen werden.

Es ist daher die einsweilige Anordnung getroffen worden, daß auf die nämliche Weise, wie bei den benannten Krämern und Salzstößlern auch bei dem Hausmeister im Beschäftigungs-Hause am Anger verkleinertes Holz in den bestimmten Portionen und unter gleichen Bedingungen von Dürftigen täglich und zu jeder Stunde angekauft werden könne.

Indem man sonach diese Verfügung hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringt, muß man zugleich die Bemerkung und Aufforderung anfügen, daß, nachdem die Abnahme des nöthigen Holzes aus dem bezeichneten Lokale noch vielen Dürftigen der Entlegenheit und des Transportes wegen erschwert bleibt, auch bürgerliche Gewerbtreibende in den verschiedenen innern Bezirken der Stadt Verkaufs Niederlagen des verkleinerten Holzes in Portionen in Gemäßheit der vorangeführten Bekanntmachung übernehmen, und dadurch den wohlthätigen Zweck zu befördern helfen möchten, welche sich sodann mit ihren Erklärungen bei dem Sekretariate des unterfertigten Vereins-Ausschußes im Feuerhause am Anger zu melden und die näheren Bedingungen zu vernehmen belieben wollen.

Anbei wird noch bekannt gemacht, daß diejenigen Dürftigen, welche auch Torf zur Beheitzung angewiesen erhalten, die betreffenden Portionen aus dem Magazine im Thurme links am Isarthore, vom 17. dieß Monats angefangen, Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche von 8 bis 11 Uhr Morgens in Empfang nehmen können, nachdem sie voraus die Anweisungskarte beim Sekretariate des Vereins-Ausschusses erholt haben werden, sich aber selbst mit den nöthigen Transportmitteln zu versehen haben.

München den 10. Jäner 1831.

Der größere Ausschuß des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brenn-Materialien.

von Aichberger,
K. Regierungsrath, als Vorstand.

Dr. C. Wolf,
b. Buchdrucker als Sekretär.

Miethschaften.

448. Im Thale Mariä No. 437. über drei Stiegen vornheraus ist eine helle Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Schlafkammer am Ziele Georgi um 90 fl. zu vermiethen.

454. In der Maxstraße No. 264. zu ebener Erde sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer für 12 fl. monatlich zu vermiethen; sie wären auch zur Aufbewahrung von Waaren und zur Versteigerungen geeignet.

462. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am Ziele Georgi 2 sehr bequeme Wohnungen, eine um 160 und eine um 60 fl. zu beziehen.

451. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer um 5 fl. zu beziehen.

450. Im Brauhausgäßchen No. 399. sind Wohnungen, eine über 3 Stiegen um 70 fl., über 2 Stiegen um 60 fl., über 1 Stiege um 54 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

467. Auf dem Schrannenplatze No. 605. vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich über 2 Stiegen am 1. Februar zu beziehen.

445 In der Rochusgasse neben dem Ständehause No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 21. Jäner um 7 fl. zu beziehen.

455. Am Holzmarkte vor dem Isarthore No. 51. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege und Kellerantheil jährlich um 160 fl. sogleich oder am künftigen Ziele Georgi zu beziehen.

468. In der Prannersstraße No. 1483. über 1 Stiege im Melberhause sind vorzüglich schön meublirte Zimmer für 30 fl. zu beziehen.

460. In der Neuhauserstraße No. 1124. sind am kommenden Ziele Georgi 2 Wohnungen im Hofe, die eine zu ebener Erde, die andere im 2ten Stockwerke, jede um 44 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

461. In der Lerchenstraße No. 87. lit. b. über 1 Stiege sind 3 schön meublirte Zimmer, alle heitzbar, um 5, 6 und 8 fl. sogleich zu vermiethen.

465. In der Glockenstraße beim Josephsthore No. 1262. über 3 Stiegen ist ein, mit allen Bequemlichkeiten versehenes, Zimmer für 1 oder 2 Herren, sehr geeignet für Maler, sogleich oder am 1. Februar monatlich für 6 fl. zu beziehen.

449. In der untern Angerstraße No. 792., nahe bei dem Thore, ist bis Georgi über zwey Stiegen eine helle, reinliche Wohnung an eine ruhige Familie für 140 fl. zu vermiethen. Das Uebrige kann daselbst erfragt werden.

463. Im Rosenthale in der Wagenfabrike ist bis künftiges Ziel Georgi eine helle Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, und übrigen Bequemlichkeiten jährlich für 120 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen.

464. In der Kaufingerstraße No. 1014. im 4ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 1 Herrn um 12 fl. für 2 um 13 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

447. Am untern Anger No. 799. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine sehr schöne und bequeme Wohnung am Ziele Georgi um 100 fl. Jahreszins zu beziehen, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer schönen Küche und Holzlege sammt übrigen Bequemlichkeiten.

440. Ein Gewölbe zur Waaren-Niederlage nebst Schreibzimmer, oder zur Verwendung eines Ladens, ist in der Prannersstraße No. 1536. am künftigen Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 400 fl. sogleich zu vermiethen, und über zwey Stiegen das Nähere zu erfragen.

436. Nahe am Karlsthore in der Baierstraße No. 143. über 1 Stiege ist zu Georgi eine Wohnung von 5 theils austapezirten, theils ausgemalten, heitzbaren Zimmern mit Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, gemeinschaftlichem Waschhause mit laufendem und Brunnwasser, geräumigen Hofraum um den von 300 auf 275 fl. reduzirten Preis zu beziehen.

479. Am Promenadeplatze No. 1466. an der Sonnenseite sind im 3ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer sogleich oder am 1. Februar an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

490. In der Rosengasse No. 1011. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller für den jährlichen Zins von 170 fl. zu Georgi zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

459. Am Eingange der Ludwigs- und Theresienstraße No. 589. c. ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Garderobe und Magdkammer ꝛc. um 220 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen; dann sind mehrere schön meublirte Zimmer an Hrn. Landstände von 10 bis 16 fl. monatlich abzugeben.

496. In der Rosengasse No. 608. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung sogleich oder zu Georgi um 100 fl. zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

470. Es ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, und heller Küche sammt Holzlege um 50 fl. Jahreszins zu beziehen und zu erfragen in der Amalienstraße No. 542.

Digitized by Google

495. Im Damenstifte No. 1164. ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 6 fl. zu beziehen. Eingang im Hofe zu ebener Erde No. 1.

474. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

469. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1237. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 schönen, großen Zimmern um 240 fl.; die 2te über 3 Stiegen rückwärts mit 3 großen, heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Georgi zu beziehen.

478. In der Glockenstraße No. 1262. über 4 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer monatlich um 4 fl. zu beziehen.

476. Vor dem neuen Thore in der neuen Karlsstraße No. 231. lit. e. ist ein ausgemaltes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes, Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich oder am 1. Februar im 3ten Stockwerke zu vermiethen.

471. Es sind in der Müllerstraße nächst dem Einlaße 2 Wohnungen zu Georgi zu vermiethen, eine um 150 fl. über 1 Stiege und eine um 122 fl. über 2 Stiegen. Das Uebrige beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse No. 1004.

475. In der Blumenstraße vor dem Sendlingerthore No. 669. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 80 fl. zu vermiethen.

472. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen sind 2 mit Kirschbaummeubels vollständig meublirte Zimmer mit Alkoven am 1ten Februar um monatliche 22 fl. zu beziehen.

480. Auf dem Dultplatze unter den Bögen No. 1357. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich vom 1ten Februar an zu vermiethen.

481. Im Schrammengäßchen No. 87. ist eine helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen. In dem nämlichen Hause sind 2 Zimmer vornheraus für Verheurathete um 60 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

493. In der Prannersstraße No. 1473. vornheraus sind 2 schöne Zimmer für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

483. Es ist in der Sendlingergasse No. 973. über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 140 fl., desgleichen über 1 Stiege rückwärts, eine um 60 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

482. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4. Stockwerke sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange für 5 und 6 fl. zu vermiethen.

484. Es ist eine schöne, helle, ganz neu hergerichtete Wohnung im 2ten Stockwerke mit 2 Zimmern, Alkoven, Küche und Holzlege ꝛc. um 64 fl. jährlich am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Thale Petri No. 551. zu ebener Erde.

486. In der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine schöne, eingerichtete Wohnung vornheraus mit 3 Zimmern und Küche monatlich um 30 fl. sogleich zu beziehen und beim Perusawirthe am Max-Josephsplatze No. 36. über 2 Stiegen zu erfragen.

489. An der Lederergasse No. 203. ist das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, heller Küche, Commodité, einem langen, mit Fenstern versehenen Gang, und sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

491. Auf dem Max-Josephsplatze No. 40. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange bis Ende dieses Monats für 5 fl. zu beziehen.

488. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße sind im Hause No. 145. mehrere gut ausgetrocknete, ausgemalte, bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller zu Georgi im höchsten Zinsanschlage um 200 fl., im mindesten um 150 fl. zu vermiethen; auch können solche sogleich bis Georgi unentgeldlich bezogen werden.

Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat; die Wohnungen zu ebener Erde zu Kaufläden hergestellt sind, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

Digitized by Google

494. In der Müllerstraße beim Schreinermeister Seitz No. 78. neben dem Ochsengarten sind zwey Wohnungen bis Georgi zu beziehen; die eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Magdzimmer, Speicher, Keller, Waschhaus und andern Bequemlichkeiten um 144 fl. jährlich, die andere rückwärts zu ebener Erde um 50 fl. jährlich.

492. Im Hause No. 1447., der Marburg gegenüber, im 1ten Stockwerke sind 2 vollständig meublirte Zimmer mit der Aussicht auf dem Maximiliansplatze an einen Hrn. Landstand oder auch an ein anderes ordentliches Individuum für 22 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

456. In dem Eckhause der Herrenstraße No. 321. C. sind über 1 Stiege 5 Zimmer, Küche und andere Bequemlichkeiten um 170 fl.; über 2 Stiegen dieselben Lokalitäten um 160 fl. und über 3 Stiegen um 150 fl. zu vermiethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen.

466. In der Müllerstraße zwischen dem Sendlinger- und Angerthore No. 664. a. ist sogleich zu ebener Erde ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen und daselbst zu erfragen. Eben daselbst ist über 2 Stiegen ein Mezzaninzimmer mit oder ohne Einrichtung um 3 — 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

477. In der Kaufingerstraße No. 1013., der Hauptwache gegenüber, ist im 3ten Stockwerke vornheraus ein sehr schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 12 fl. monatlich für 1 oder 2 Herren am ersten Februar zu vermiethen. Auch kann ein heitzbares Zimmer für einen Bedienten mit abgegeben werden.

437. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke sind 2 sehr schöne, gut meublirte Zimmer, monatlich um 5 und 4 fl., eines sogleich und das andere bis 1. Februar zu beziehen.

367. Im Thale No. 423. im s. g. Ammerthalerhofe über 1 Stiege vornheraus sind 2 eingerichtete Zimmer mit allen Bequemlichkeiten um 6 und 8 fl. zu vermiethen, und das eine sogleich, das andere am 1. Februar zu beziehen.

346. In der Landschaftsgasse No. 110. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

352. Im Schwarzwinkel No. 122. lit. a. bei der protestantischen Kirche sind 2 schöne Wohnungen mit 4 Zimmern für 130 und 110 fl. zu vermiethen.

372. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist eine große Wohnung um 300 fl. zu Georgi zu beziehen; auch eine im Hofe um 100 fl jährlich. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

371. In der Herzogspitalgasse No. 1140. ist über 1 Stiege an der Sonnenseite eine Wohnung sogleich oder zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen.

366. Auf dem Frauenplatze No. 1412. sind 2 schön meublirte, geräumige Zimmer vornheraus über 1 Stiege um 20 und 12 fl. monatlich zu vermiethen. Nicht weit vom Landstandhause wären diese Zimmer für 1 oder 2 Herren Landstände besonders geeignet.

341. In der Kaufingerstraße No. 1017. sind rückwärts im ersten und zweiten Stockwerke 2 helle Wohnungen, wovon jede aus 3 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller u. eigener Commodite besteht, sogleich oder bis künftiges Ziel Georgi, jede für 150 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

326. In der Rumforderstraße No. 47. zunächst am Einlaße ist wegen Versetzung eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, dann allen übrigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten, selbst Waschgelegenheit um jährliche 140 fl., sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

Eben da werden auch Schleißheimer Torf-Bestellungen im großen und kleinen a 14 u. 16 kr. pr. Zentner, inclus. Fuhrlohn, angenommen, besorgt und abgegeben.

405. In der Dienergasse No. 149. über 4 Stiegen ist eine angenehme Wohnung zu Georgi für 150 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

(***)

Digitized by Google

407. Am Promenadeplatze No. 1419. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

403. In dem Hause No. 643. am Rindermarkte, in welchem auch die 1te Etage mit einer ruhigen Familie besetzt wird, ist über 2 Stiegen eine schöne, große, Wohnung, welche 5 heitzbare Zimmer, wovon 3 mit 7 Fenstern gegen die Straße sehen, auch eine große Garderobe, Küche, Speisekammer, große Holzlege, Keller, eigenen Speicher und andere Bequemlichkeiten enthält, um 400 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

432. In der Sonnenstraße No. 1288. werden 2 Stallungen mit Zimmern, Heulage und Remise um 5 u. 6 fl. sogleich vermiethet.

428. Am Viktualienmarkte No 579 sind bis kommendes Ziel ein Logis um 90 fl und ein modern eingerichtetes Zimmer sogleich um 8 fl. zu beziehen.

434. Unvermuthet eingetretener Umstände wegen kann mit dem Ziele Georgi im Finsergäßchen No. 1547. über 3 Stiegen eine schöne, helle und geräumige Wohnung an eine stille, solide Familie für 105 fl. jährlich abgegeben werden. Das Nähere hierüber kann täglich am Hofgraben unweit der neuen Münze No. 233. im Laden zu ebener Erde erfragt werden.

401. Am Eingange in die Vorstadt Au, zunächst der Brücke, No. 295. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, dann unter der Mezzanine eine kleinere, erstere um 35 fl. halbjährig und letztere um 22 fl. 30 kr. halbjährig, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

274. In der Brienner-Straße No. 253. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, 1 Salon, Küche, Speicher und Keller um 400 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

271. In der Windenmachergasse No. 1414. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer, welches sehr nahe am Ständehause ist, für einen Herrn Landstand monatlich um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

296. In der Marsstraße, Marvorstadt, ist zu Georgi eine Wohnung von 5 Zimmern über 1 Stiege um jährlich 100 fl., und eine Wohnung zu ebener Erde mit Stallung f. a. für einen Fuhr- oder Milchmann um jährlich 66 fl. zu vermiethen und im ehemaligen Röschenauerhause No. 270. Ludwigsstraße über eine Stiege zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

438. Im hiesigen Schrannenhause liegen 2 Schäffelsäcke mit Wicken, sogenanntem Kugel, und 1 Sack mit Gerste schon seit längerer Zeit. Auf den erstern beiden Säcken befindet sich das Bild eines Kelches mit dem Namen Joseph Aibl, Pfarrer in Mamendorf; auf dem letztern Sacke ist eine Bierkanne abgebildet mit den Buchstaben H. S. nebst L. W. A. und E.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich diesseits um so mehr zu melden, als nach Verlauf von 2 Monaten die 3 Säcke dem Lokal-Armenfonde verabfolgt werden müßten.

München am 13. Januar 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

453. Ein Meerschaumkopf ist verloren gegangen. D. Ueb.

457. Eine kleine Hündin von englischer Race ist verflossenen Samstag verloren gegangen. Derjenige, welcher sie dem Portier des Herzoglich Leuchtenbergischen Palais überbringt, erhält eine Belohnung von vier Kronenthalern.

Dieselbe ist weiß, braun gefleckt, nicht stark behängt, hat eine schwarze Nase, die Ohren sind am untern Theile schwarz, der Schweif ist weiß.

Dienst- und andere Gesuche.

439. Zum Gold- und Silbersticken, auch Riegelhauben machen, werden ordentliche Mädchen um einen billigen Preis, verhältnißmäßig auch unentgeldlich in die Lehre genommen. Das Weitere vor dem Karlsthore No. 102. nächst dem Schimmelwirthe.

342. Unterzeichneter, welcher schon 2 Privatstudierende blos durch seinen Privatunterricht mit glücklichem Erfolge für die Prüfung zur Erlangung des Gymnasial-Absolutoriums vorbereitete, wünscht noch einen oder zwey Privatstudierende zu noch einem, den er bereits unterrichtet, gegen billiges Honorar in die Lehrstunden zu erhalten. Er giebt auch Gymnasiasten und Schülern an

Digitized by Google

der lat. Schule Privatunterricht, in und außer seiner Wohnung, in der Ludwigsvorstadt No. 1. über 2 Stiegen links an der Sendlinger-Landstraße.

Christoph Märkl,
ehemals K. Aushilfslehrer am Gymnasium zu Regensburg, geprüfter Studienlehramts-Kandidat, derzeit Privatlehrer dahier.

416. Es sucht Jemand, der eine schöne und korrekte Schrift behende schreibt, ebenso rechnet, und sich auch zur Führung des Lottogeschäftes eignet, Verdienst. Gegen Kost oder freie Wohnung würde man auch Unterricht hierin geben. Das Uebrige in der Sendlingergasse No. 962. über 2 Stiegen bei der Oblatsbäcke in Schiele.

Feilschaften.

446. Zwey noch brauchbare Kutschenpferde sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

452. Eine solide Hypothek von 1500 fl. auf einem Hause in der schönsten Straße der Stadt aufliegend, kann abgelöst werden, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

458. Eine reale Handlungsgerechtigkeit wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. D. Ueb.

473. Beim Antiquar Dr. Nagler im alten Hofgäßchen No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

485. In der Umgebung ½ Stunden von München in einer sehr schönen angenehmen Lage ist ein ludeigenes Anwesen unter billigen Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen. Selbes besteht aus einem gemauerten, zweystöckigen Wohn- und Waschhause, Wagenremise, Sommerhause, Stallung zu 2 Pferde, 2 Kühe, laufendem Wasser im Hofe und Stall, einem großen Obstgarten mit 300 Obstbäumen. Selbes eignet sich für eine Herrschaft oder einen Partikulier, Gärtner, oder Zimmermeister ꝛc. und ist zu erfragen beim Platzelbrauer zu ebener Erde.

497. Gegen baaren Geldvorschuß werden alle möglichen Fabrikate, Landeserzeugnisse und Colonialwaaren ꝛc. wie sie immer Namen haben, in jeder Quantität und Qualität auf fest bedungene Zeit übernommen. Nähere Auskunft ertheilt mündlich oder auf portofreie Briefe die Handlung des Anton Aschbacher dahier No. 903. in der Sendlingergasse.

498. Es sind 1000 fl. als Ewiggeld auszuleihen. D. Ueb.

337. Es werden 1000 — 1200 fl. auf ein Anwesen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. U.

343. Ein Anwesen, wegen des vorbeifliessenden Kanals und damit verbundenen Wasserrechts, zu jeder Gewerbsunternehmung geeiget, und zugleich in einem so lebhaften als angenehmen Theile der Haupt- und Residenzstadt gelegen, wird entweder allein oder auch mit den daraufbestehenden Fabrikgeschäfte, aus freier Hand verkauft. Nähere Auskunft ertheilt

München den 13. Januar 1831.

Friedrich Ruoff, verpflichteter Sensal.

348. Es ist ein schöner, viersitziger Glaswagen um einen billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere in der Hirtenstraße No. 100. zu erfragen.

362. Es sind 2 sehr gute Guitarren, eine um 3 fl. 36 kr. und eine um 7 fl. zu verkaufen, No. 58. lit. a. in der Lerchenstraße über 2 Stiegen rechts.

391. Im Markte Wolfrathshausen an der Loisach und der Tyroler-Landstraße, 8 Stunden von München, ist die sogenannte Mäuselbrau-Stätte, welche sich durch ihre vortheilhafte Lage, schönen Gebäude, vorzüglich guten Kellern und gut gehaltene Oekonomie besonders empfiehlt, aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere an Ort und Stelle einzusehen und zu erfragen.

392. Die sogenannte Biermühle im Markte Wolfrathshausen mit 2 Mahlgängen, ganz neu erbaut und mit Grundstücken für vier Stück Hornvieh und 2 Pferde versehen, wird aus freier Hand zu verkaufen gesucht. Das Weitere wird an Ort und Stelle bekannt gegeben.

393. Im Dorfe Gelting an der Loisach ¼ Stunde vom Markte Wolfrathshausen, an der Straße nach Bayerberg, steht ein ganz neu erbauter Bauernhof zum Verkaufe.

Derselbe empfiehlt sich besonders durch seine schöne Lage und gut gehaltenem Grunde für 10 Stück Hornvieh und 4 Pferde. Diese Besitzung dürfte sich vorzüglich für einen Quieszenten, wegen seiner vortheilhaften Lage und schönen Wohnung, eignen. Das Nähere ist an Ort und Stelle zu erfragen.

Digitized by Google

394. Die Schmidtsäge auf der Ach, eine kleine Stunde vom Markte Wolfrathshausen, auf dem Wege nach Eurasburg, bei welcher sich ein ganz neu erbautes Wohnhaus sammt Oekonomiegebäude und für 6 Stück Hornvieh und 2 Pferde Gründe befinden, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bei den Eigenthümer an Ort und Stelle einzusehen und zu erfragen.

385. Auf ein solid gebautes, in einer schönen Lage gelegenes, Haus werden 3000 fl. auf erste Hypothek zur Ablösung gesucht.

410. Ein Batardwagen mit eisernen Schwanenhälsen und Schneckenfedern ist um 190 fl. und eine eiserne Thür, 6 Schuh 6 Zoll hoch und 3 Schuh 3 Zoll breit, das Pfund um 8 kr. zu verkaufen, am Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege.

285. Auf der hiesigen Stadtwage sind Schmierlaibe zu verkaufen.

275. Auf ein Haus, nahe der Residenz, 100,000 fl. im Schätzungswerthe, werden 5 bis 10,000 fl. erstes Ewiggeld zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht.

Versteigerungen.

487. In der Barer-Straße No. 349. im Hintergebäude über 1 Stiege werden künftigen Donnerstag den 20. dieß Monats Vormittags 10 Uhr verschiedene Mobiliargegenstände, als: Betten, Sessel, Kommode, neue Thürschlösser, Spinnräder; dann ein Klavier gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Den 17. Jäner 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brenner.

499. Bücher-Versteigerung.

Montag den 24. Januar l. Js. und die folgende Tage wird am Rindermarkte No. 622. im 3. Stockwerke eine reichhaltige Sammlung naturhistorischer, medicinischer und ökonomischer Bücher; dann ein Anhang von vorzüglich erhaltenen römischen Classikern, deutschen, belletristischen und andern Werken der öffentlichen Versteigerung unterworfen. Der Catalog davon wird ausgegeben bei

Antiquar und Auctionator Peischer No. 233. am Hofgraben nächst der neuen Münze.

500. Freitag den 4. k. Mts. Früh 10 Uhr werden in der Hofgarten-Kaserne von der Oekonomie Kommission des K. Linien-Infanterie-Leib-Regiments mehrere unbrauchbare Gegenstände, bestehend in Monturs- und Lederwerksstücken, worunter eine bedeutende Anzahl Mäntel, Gasquets und Patrontaschen; dann einige musikalische Instrumente ꝛc. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung veräußert, wozu Steigerungslustige hiemit eingeladen werden.

München am 12. Januar 1831.

324. Freitag den 21. Jäner wird in der Dienersgasse No. 148. über 2 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ein Hausgeräth gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, welches aus verschiedenen nuß- und kirschbaumnen Kommodkästen, Schreibkasten, Pfeilerkästchen mit marmornen Platten, Kanapees, Sesseln, Tischen, Hängkästen, Porzellain, Gläser, Spiegel, Tischzeug und mehreren anderen Gegenständen bestehet.

Verschiedene Kundmachungen.

441. Die K. Oberlieutenantstochter Magdalena Kolb aus München starb dahier am 16. Dezember 1828. Alle jene, welche an deren Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche begründen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen hierorts um so gewisser geltend zu machen, als ausserdessen in Behandlung dieser Verlassenschaft ohne Rücksicht auf selbe weiter vorgeschritten wird.

Den 11. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

443. Jagd-Verpachtung.

In Gemäßheit hoher Weisung der königlichen Regierung des Isarkreises vom 28. Dezember v. Js. wird der, durch das Ableben des bisherigen Pächters, erledigte Jagdbogen Mühldorferhart nach den allerhöchsten Normen vom 3. Mai 1829 in zwei Abtheilungen an den Meistbietenden öffentlich verpachtet.

Pachtfähige Jagdliebhaber werden daher eingeladen, am Donnerstag den 27. Jäner 1831 in dem Lokale des diesseitigen Rentamtes sich einzufinden, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Die Verhandlung wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr statt finden, und der Zuschlag, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung, mit dem Schlage 12 Uhr geschehen.

Am 7. Januar 1831.

Königl. Rentamt Mühldorf und Forstamt Haag.

Mittenhuber, Rentbeamter, Glaser.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 19. Jäner 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Bovio, Gutsbesitzer aus Verona. Hr. Seeliamann, Kaufmann von Regensburg. Hr. Werthheim, Kaufmann von Regensburg. Hr. Grandjerp, Partikul-

Digitized by Google

ier von Frankfurt. Hr. de Volsini, franz. Legations-Sekretär. Hr. Alonard, Studierender aus London. Hr. Maurer, Kaufmann von Bern.

Im schwarzen Adler.

Hr. Unger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Auberlin, Kaufmann von Augsburg. Dem. Riedle, Beamtenstochter von Wien. Hr. Arnstein, Kaufmann von Sulzbach. Hr. Seuffert, Kaufmann aus London. Hr. Steigenwald, Kaufmann von Würzburg. Hr. Wewer, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. Golsmann, Kaufmann von Langenberg. Hr. Blaß, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Weigle, Fabrikant von Ludwigsburg. Hr. Baron v. Magerl, Kgl. Oberst. Hr. Baron v. Schäzler, Banquier von Augsburg. Hr. Dr. Wolf, von Augsburg. Hr. Neumann, Kaufmann von Derpenheim. Hr. Dr. Pizner, Prosector von Würzburg. Hrn. Rindskopf und Lehmann, Banquiers von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Leerburger, Tuchmacher von Pfersee. Hr. Harrer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Eibler, Kaufmann von Lindau. Hr. Greißing, Wirth von Lindau. Hr. Hauff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Jäsper, Buchhändler von Wien. Hr. Miller, Kaufmann von Riedlingen. Hr. Weller, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Brüll, Kaufmann von Sulzbach. Hr. Blumröder, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dobler, Baumeister von Salzburg. Hr. Jäger, Kaufmann von Altötting. Hr. Brenner, Pfarrer von Köll. Hr. Kann, Kaufmann von Schrobenhausen.

Im goldenen Stern.

Hr. Vollet, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Blumauer, Handelsmann von Berolzheim. Hr. Sontag, Kaufmann von Wasserburg. Hr. Eißtein, Lederhändler von Steppach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kaiser, Benefiziat von Valley. Hr. Geisenberger, Cooperator von Eißing. Hr. Sartori, Verwalter von Zinneberg. Hr. Neumayer, Handelsmann von Neubeuern.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder: 12 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Jäner: Wolfgang Schneider, Taglöhner, mit Regina Reichetter, Zimmermannstochter von Höchstädt.

Gestorben sind:

Den 13. Jäner: Louise Maximiliana Hildegard Kappes, b. Hausbesitzerstochter, 14 T. alt, an der Zellgewebsverhärtung. — Friederike v. Tausch, k. Professors und Postkassa-Controlleurstochter, 5 J. 8 M. 7 T. alt, an der häutigen Bräune. — Anton Schmahlholz b. Salzstößlerssohn, 4 M. 15 T. alt, an dem Keuchhusten.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

9 Kinder: 4 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. Jäner: Hr. Leonhard Mängele, b. Kistlermeister, mit Maria Agnes Heß, Tapeziererstochter von Mainz. — Den 10.: Hr. Peter Luz, hiesiger Kupferstecher, mit Maria Thekla Resenberger, b. Gärtnerstochter.

Gestorben sind:

Den 13. Jäner: Josepha Dietsche, b. Drechslersfrau, 29 J. 10 M. 6 T. alt, an der Abzehrung. — Den 14.: Thomas Nißler, pens. k. Residenzaufseher, 85 J. alt, am Brand. — Elisabetha Hamerl, b. Schuhmacherstochter, 1 J. 15 T. alt, an Folgen schweren Zahnens. Hr. Johann Michael Ralling, b. Handelsmann, 53 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Wilhelm Krim, Porzellanmalerssohn, 8 J. 11 M. 8 T. alt, an heutiger Bräune. — Den 14.: Anna Faist, Bierwirthswittwe, 74 J. alt, an der Wassersucht, Altersschwäche und brandiger Geschwüre. — Bartholomä Schiller, Taglöhnerssohn von Freising, 14 J. alt, an häutiger Bräune. — Den 15.: Katharina Bergbauer, Dienstmagd von Dirlstein, Ldgt. Cham, 45 J. alt, am Krebs. — Leonhard Schindbek, Rechtspraktikant von Regensburg, 28 J. alt, an Lähmung und Absatz im Gehirn. — Anton Renot, Kartätschenmacher, 48 J. alt, am organischen Fehler im Gehirne und Wahnsinn. — Bernhard Stadler, ehem. b. Drechsler, 70 J. alt, an Entkräftung. — Johanna Frank, Hausmeisterstochter, 4 J. 2 M. 14 T. alt, am Wasserabsatze im Kopf. — Den 16: Joseph Thaler, Taglöhner und Pfründner, 54 J. alt, an der Lungensucht.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. Jäner: Johann Baptist Anton Maier, Zimmergesell, mit Maria Anna Zechetmaier von Oberföring. Johann Wimer, Taglöhner und Schutzverw., mit Anna Bittl, Maurerswittwe. — Den 10.: Joseph Rauch, Zimmergesell und Schutzverw., mit Josepha Susana Buchställer, Gärtners-Gehilfenstochter von Nymphenburg. — Den 11.: Franz de Paula Grünwald, Land

Digitized by Google

arbeiter, mit Maria Mutzbauer, Zieglerstochter von Holzhof, K. Landgericht Moosburg.

Gestorben sind:

Den 13. Jäner: Johanna Lenz, Maurersfrau, 31 J. alt, am Kindbettfieber. — Den 14.: Johanna Lenz, Maurerstochter, 13 T. alt, am Brand. — Ein nothgetauftes Mädchen des Zimmermanns Peter Sedlmaier. 1 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

11 Kinder: 6 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte wurden

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. Jäner: Hr. Joseph Kalzer, Klavierstimmer dahier, (katholisch,) mit Karoline Friederike Philippine Freiberg, Tochter des Geodäten bei der K. Steuervermessungs-Kommission Friedrich Freiberg dahier, (protest.)

Gestorben ist:

Den 13. Jäner: Lorenz Adam Teufel, K. Hoftheater-Oekonomie-Diurnist, 30 J. 1 M. 25 T. alt, an Lungenvereiterung.

Israelitischer Kultus.

Geboren: Ein Knabe.

Verbesserung.

Im vorigen Stücke des Polizeianzeigers No. 5. S. 69. bei der wöchentlichen Schrannenanzeige ist zu lesen:

Haberpreise:

höchster Preis 4 fl. 50 kr., mittlerer Preis 4 fl. 47 kr., mindester Preis 4 fl. 31 kr. In Vergleichung gegen die letzte Schranne ist der Durchschnittspreis minder um 2 kr.

Am Viehmarkte

wurden vom 10ten bis 15ten Jäner 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
30	41	22	13	870	7	283

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 17. bis 24. Jäner 1831. regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 17. Jäner 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dr.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	2
4) Das Kreuzerlaibel	8	3
5) Der Groschenwecken von Walzen	16	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	26	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	1	14	—	6	2	—
Semmel- . .	1	20	—	5	—	—
Walzen- . . .	1	4	—	4	—	—
Einbrenn- . .	—	48	—	3	—	—
Niemisch- . .	—	59	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	53	—	3	1	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	—	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten- .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bruun . . .	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	16
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Nuten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Praxen . . .	—	14
Renken . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	24
Backfische . .	—	6
Kleine Krebse d. P.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	9
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiseka.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 7. Sonntag den 23. Januar 1831.

Miethschaften.

564. Im Hause No. 952. nächst der Johannes-Kirche über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, einem Oratorium in die Johannes-Kirche, Magdkammer, Küche und Holzlege um 190 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

Das Nähere ist im Thale Mariä No. 189. über 2 Stiegen rückwärts bei dem Kultus-Stiftungs-Bureau zu erfragen.

503. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. sind am nächsten Ziele Georgi über 1 Stiege 2 Wohnungen für 175 und 250 fl. zu beziehen.

509. In der Lederergasse No. 208. ist über 1 Stiege vornheraus ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer am 24. dieß um 7 fl. zu beziehen.

511. Im Thale Petri No. 518. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, nebst Küche und Holzlege um 70 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

502. In der Landschaftsgasse No. 116. sind zu Georgi eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 135 fl. und eine zu ebener Erde um 110 fl. zu vermiethen.

517. An der Löwengrube No. 1397. im Augustinerstock, Eingang No. 7 zu ebener Erde, ist ein sehr schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

531. In der Lederergasse No 211. ist zu Georgi über 2 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung um 130 fl. zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

533. In der Herzogspitalgasse No. 1141. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 8 fl. monatlich von einem Herrn Landstand oder andern Herrn sogleich zu beziehen.

537. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 1 Stiege eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. um 190 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe mit den dazu erforderlichen Meubels an Hrn. Landstände abgegeben.

516. In der Glückstraße No. 640. über eine Stiege ist ein sehr schönes, elegant meublirtes Zimmer mit gutem Bette für 8 fl. monatlich von 1 Herrn am 1. Februar zu beziehen.

518. In der Schäflergasse No. 1563. sind zu Georgi über 4 Stiegen 3 Wohnungen um 70, 42 und 48 fl. zu beziehen und über 2 Stiegen zu erfragen.

528. Es ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit Bett und Bedienung für einen Hrn. Landstand für 10 fl. monatlich zu vermiethen. D. Ueb.

519 In der Neuhausergasse No. 1118. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren monatlich um 12 fl. bis 1. Februar zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege rückwärts rechts.

(*)

Digitized by Google

527. In der neuen Pferdstraße, nächst der Kögelmühle, No. 301. lit. c. ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. und eine schöne Mezzaninen-Wohnung um 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

526. In der Carls-Areis-Straße, nächst dem neuen Frohsinngebäude, sind Wohnungen um 150 und 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Ottostraße No. 254. zu ebener Erde, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

520. Im ehemaligen Ruffinihause sind 2 Zimmer sogleich oder am 1. Februar um 5 u. 8 fl. zu vermiethen. Der Eingang ist gegenüber der Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen.

530. Vor dem Angerthore im Eckhause an der Müllerstraße rechts No. 662. sind 2 schön meublirte Zimmer, für 1 Herrn monatlich um 9 fl., für 2 Herren mit 2 Betten um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

538. Für einen Herrn Deputirten oder auch andern Herrn sind in der Areis-Straße rechts der Katlsstraße No. 228. im 2ten Stockwerke 2 heitzbare und 2 daneben befindliche, unheitzbare Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich monatlich um 8 bis 12 fl. zu beziehen. D. Ueb.

514. Auf dem Schrannenplatze No. 598. Eingang im Pfaffengäßchen über 2 Stiegen ist ein großes, schön eingerichtetes Zimmer mit Canapee, Schreibtische und gutem Bette für 14 fl., auch sind 2 rückwärts für 1 oder 2 Herren, jedes mit eigenem Eingange nebst einer Holzlege, zusammen für 8 fl. am 1. Februar zu beziehen. Auch kann man Frühstück, Kost und Bedienung haben.

536. In der Sonnenstraße No. 1287. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speicher, Keller, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen, Eingang links.

555. Zwei gut meublirte Zimmer um 12 fl. sind sogleich in der Barer-Straße No. 271. b. über 2 Stiegen zu beziehen. Auch kann ein Klavier dazugegeben werden.

529. In der Damenstiftsgasse No. 1152. über 2 Stiegen rückwärts beim Bätter, Stadt-Krankenwärter, sind 2 Zimmer mit Betten und eigenem Eingange eines heitzbar um 4 fl. und eines um 1 fl. 48 kr. am 1. Februar zu beziehen.

540. In der Rumforderstraße No. 481. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 4 fl. 30 kr. monatlich am ersten Februar zu beziehen.

553. In der Neuhauserstraße sind 2 Wohnungen zu Georgi für 50 und 55 fl. zu vermiethen und No. 1121. zu ebener Erde zu erfragen.

550. Neben der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer bis 1. Februar monatlich um 4 fl. zu beziehen.

552. In der Herzogspitalgasse No. 1244. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

558. In der Fürstenstraße No. 619., dem Herzoglichen Palais gegenüber, ist eine große, gesunde Wohnung über 2 Stiegen mit 7 heitzbaren Zimmern und Salon, Alkoven, Magdzimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller ꝛc. auch Waschgelegenheit um den jährlichen Zins von 450 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

541. In der Knödelgasse No. 1428. über 2 Stiegen ist zu Georgi eine sehr schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer ꝛc. um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

539. In der Kaufingerstraße No. 1018. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich um 16 fl., auch ist ein unheitzbares rückwärts um 4 fl. sogleich zu beziehen.

562. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen. Es ist auch eine Mezzanin-Wohnung um 66 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

559. Am Oberanger No. 828. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern 2 heitz- und einem unheitzbaren über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

557. Vor dem Sendlingerthore, neben dem Taubenwirthe No. 670. b. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Kammern und andern Nöthigen für 210 fl. zu Georgi zu beziehen.

545. Vor dem neuen Thore in der neuen Karlsstraße No. 231. lit. c. sind 3 modern meublirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Zimmer auf der Sonnenseite einzeln oder zusammen monatlich um 22 fl. sogleich oder am ersten Februar über 3 Stiegen zu vermiethen.

561. In der Burggasse No. 167. ist die Wohnung zu ebener Erde zu Georgi für 150 fl. halbjährigen Zins zu beziehen; auf Verlangen kann auch ein Zimmer zu einem Laden hergerichtet werden. Nähere Auskunft erhält man dortselbst über 3 Stiegen.

546. In der Fürstenfeldergasse im Eckhause No. 1028. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung von 4 geräumigen, heitzbaren, ausgemalten Zimmern nebst Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher ꝛc. zu Georgi für 250 fl. jährlich zu vermiethen und zu erfragen in der Lentner'schen Buchhandlung.

549. In der Prannersgasse nächst dem Ständehause No. 1497. sind in der 2. Etage vornheraus 3 Zimmer nebst Alkoven und Vorzimmer ganz neu meublirt monatlich um 66 fl. zu vermiethen. Auch können noch 2 Zimmer nebst Küche rückwärts abgegeben werden wozu auch ein Keller und Holzlege um 30 fl. gegeben wird.

504. In der Sonnenstraße, vor dem Josephsthore, sind am künftigen Ziel Georgi 2 sehr bequeme Wohnungen um den Zins von 235 und 170 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Behausung No. 1295. über 1 Stiege links zu erfragen.

544. Vor dem Marthore in der Briennerstraße No. 260. ist über 3 Stiegen ein großes, schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

560. In der Marvorstadt an der Luisenstraße No. 190. a. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 heitzbaren, schön austapezirten Zimmern nebst Magdkammer und Zugehör um 130 fl. zu vermiethen. Eben daselbst ist die Wohnung mit 2 Stockwerke um 260 fl. Jahreszins zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 5 heitzbaren, großen und schön austapezirten Zimmern nebst Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten. Zur gemeinschaftlichen Benützung sind eine Waschküche und ein Badezimmer vorhanden.

547. Im Färbergraben No. 1047. über drey Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann man für 10 kr. Mittags speisen.

577. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes, gut meubmeublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich bis 1ten Februar zu beziehen.

575. Am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große Wohnung um 180 fl. zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

570. In der Sonnenstraße No. 1287. ist zu Georgi eine Wohnung, für einen Gewerbsmann geeignet, um 60 fl. Zins zu vermiethen und über 1 Stiege links zu erfragen.

578. In der Landschaftsgasse No. 110. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 160 fl. zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

571. In der Löwenstraße No. 503. lit. D. sind 3 angenehme, auf der Sonnenseite gelegene, Wohnungen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und Keller um 50 bis 80 fl. jährlich, sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

572. Auf der Hundskugel No. 1179. ist zu Georgi im zweyten Stockwerke vornheraus eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité, Keller und Speicher um 110 fl. an eine stille Familie oder für einen Geistlichen, weil daselbst eine Hauskapelle ist, zu vermiethen.

Digitized by Google

876. In der Glockenstraße No. 1255. ist eine Wohnung bis nächstes Georgiziel um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

566. In der Marvorstadt an der Kasernstraße No. 402. ist eine Wohnung mit Stallung und Garten zu Georgi um 110 fl. jährlich zu vermiethen, welche besonders für 1 Milchmann ꝛc. geeignet ist. Das Nähere sagt daselbst Frau Mutzenhard.

573. In der Sonnenstraße nahe am Karlsthore No. 1302. ist eine Wohnung zu ebener Erde um 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Diese Wohnung wäre für einen Geschäftsmann geeignet, der zugleich seine Leute von seiner Wohnung abgesondert wünschte. Auf Verlangen kann auch ein Laden gemacht werden. Das Nähere beim Haus-Eigenthümer.

590. In der Sonnenstraße No 1288. ist eine Stallung für 2 Pferde, nebst Kutscherzimmer, Remise und Heulage für 5 fl. zu vermiethen.

590. In der Lerchenstraße No. 118. a. im Hause des Tischler Haindl kann die Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 230 fl. zu Georgi bezogen werden.

587. In der Sendlingergasse No. 903. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

586. In der Müllerstraße No. 661. b. ist zu Georgi eine schöne, bequeme Wohnung jährlich um 140 fl.; auch sind 2 rückwärts um 70 und 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

534. Vor dem Herzogmarthore auf dem Dultplatze No. 1360 über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. Februar zu beziehen.

582. In der neuen Pferdstraße No. 301. a. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Garderobe, Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege, Waschhausantheil, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 190 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen. Auch ist zu ebener Erde eine kleinere Wohnung um 80 fl. zu vermiethen.

597. In der Marvorstadt, Luisenstraße No. 76. sind 2 modern meublirte Zimmer mit Bett monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen. Ebenso können in diesem Hause mehrere Wägen unter ständiger Aufsicht der Wagen für 1 fl. 12 kr. monatlich eingestellt werden.

585. In der Pfarrstraße, St. Anna-Vorstadt No. 78. ist eine Wohnung mit 3 schönen Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 85 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen und das Nähere bei Hrn. Apotheker im Hause zu erfragen.

600. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Hrn. Landstand oder andern Herrn für 7 oder 8 fl. sogleich zu vermiethen.

530. In der Burggasse No. 177. über 3 Stiegen ist zu Georgi eine schöne Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Garderobe, Holzlege, Speisekammer, Keller und Speicher um 320 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt man im 2ten Stockwerke.

581. Zu Georgi ist ein geräumiger Keller, vorzüglich für Weine geeignet, um 40 fl. zu vermiethen und in der Burggasse No. 177. im 2. Stockwerke zu erfragen.

462. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am Ziele Georgi 2 sehr bequeme Wohnungen, eine um 160 und eine um 60 fl. zu beziehen.

463. Im Rosenthale in der Wagenfabrike ist bis künftiges Ziel Georgi eine helle Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, und übrigen Bequemlichkeiten jährlich für 120 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen.

523. Nahe am Karlsthore in der Baierstraße No. 143. über 1 Stiege ist zu Georgi eine Wohnung von 5, theils austapezirten, theils ausgemalten, heitzbaren Zimmern mit Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, gemeinschaftlichem Waschhause mit laufendem und Brunnwasser, geräumigen Hofraum um den von 300 auf 275 fl. reduzirten Preis zu beziehen.

Digitized by Google

440. Ein Gewölbe zur Waaren-Niederlage nebst Schreibzimmer, oder zur Verwendung eines Ladens, ist in der Prannersstraße No. 1536. am künftigen Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 400 fl. sogleich zu vermiethen, und über zwey Stiegen das Nähere zu erfragen.

469. In der St. Aynagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1237. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 schönen, großen Zimmern um 240 fl.; die 2te über 3 Stiegen rückwärts mit 3 großen, heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Georgi zu beziehen.

489. An der Lederergasse No. 203. ist das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, heller Küche, Commodité, einem langen, mit Fenstern versehenen Gang, und sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

352. Im Schwarzwinkel No. 122. lit. a. bei der protestantischen Kirche sind 2 schöne Wohnungen mit 4 Zimmern für 130 und 110 fl. zu vermiethen.

372. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist eine große Wohnung um 300 fl. zu Georgi zu beziehen; auch eine im Hofe um 100 fl. jährlich. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

371. In der Herzogspitalgasse No. 1140. ist über 1 Stiege an der Sonnenseite eine Wohnung sogleich oder zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen.

341. In der Kaufingerstraße No. 1017. sind rückwärts im ersten und zweiten Stockwerke 2 helle Wohnungen, wovon jede aus 3 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller u. eigener Commodite besteht, sogleich oder bis künftiges Ziel Georgi, jede für 150 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

326. In der Rumforderstraße No. 47. zunächst am Einlaße ist wegen Versetzung eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, dann allen übrigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten, selbst Waschgelegenheit um jährliche 140 fl., sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

Eben da werden auch Schleißheimer Torf-Bestellungen im großen und kleinen a 14 u. 10 kr. pr. Zentner, inclus. Fuhrlohn, angenommen, besorgt und abgegeben.

407. Am Promenadeplatze No. 1419. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

403. In dem Hause No. 643. am Rindermarkte, in welchem auch die 1te Etage mit einer ruhigen Familie besetzt wird, ist über 2 Stiegen eine schöne, große, Wohnung, welche 5 heitzbare Zimmer, wovon 3 mit 7 Fenstern gegen die Straße sehen, auch eine große Garderobe, Küche, Speisekammer, große Holzlege, Keller, eigenen Speicher und andere Bequemlichkeiten enthält, um 400 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

Verlorne und gefundene Sachen.

506. Es liegen diesseits die nachbezeichneten Krüge, vermuthlich aus Gasthäusern entwendet, deponirt. Man fordert allenfallsige Eigenthümer auf, sich zu melden,

1) mit I. G. F. No. 54.,
2) mit A. H. No. 76.,
3) Halbkrügel mit A. H. und dem Portrait des Königs Ludwig,
4) ein detto mit A. H. und
5) eines mit I. G. F. No. 19.

München den 18. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

438. Im hiesigen Schrannenhause liegen 2 Schäffelsäcke mit Wicken, sogenanntem Kugel, und 1 Sack mit Gerste schon seit längerer Zeit. Auf den erstern beiden Säcken befindet sich das Bild eines Kelches mit dem Namen Joseph Aibl, Pfarrer in Mamendorf; auf dem letztern Sacke ist eine Bierkanne abgebildet mit den Buchstaben H. S. nebst I. W. A. und E.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich diesseits um so mehr zu melden, als nach Verlauf von 2 Monaten die 3 Säcke dem Lokal-Armenfonde verabfolgt werden müßten.

München am 13. Januar 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(***)

Digitized by Google

545. Ein verdächtiger Pursche wurde dahier mit einem Paar Beinkleider angehalten, an welchen sich noch die Hosenträger befanden; sie scheinen entwendet zu seyn. Der etwaige Eigenthümer wolle sich melden.

München am 19. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

---

588. Am 18. l. Monats liefen einem Wirthe vorm Karlsthore 3 Schweine zu.

Der Eigenthümer hat sich darum diesseits zu melden.

München den 20. Jäner 1831.

Königliche Polizeydirektion München.
v. Menz, Direktor.

---

592. Im letzten Maskenball oder vom Theater bis zum Isarthore ist ein Bracelet von Bronce, mit Steinen besetzt, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solches gegen Belohnung von einem halben Kronthaler in der Herrenstraße No. 313. über 2 Stiegen abzugeben.

---

535. Es ist ein junger, weißer Spitzhund entlaufen. D. Ueb.

---

551. Ein schwarzer Perlbeutel, worin ein Zeugniß von einem praktischen Augenarzt sich befindet, ist verloren gegangen, vom Rindermarkte bis in die Sendlingergasse unweit der St. Johanniskirche. Der Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen ein angemessenes Douceur in der Sendlingergasse No. 990. zu ebener Erde im Hofe abzugeben.

---

565. Ein Rattenfängerhund, mittlerer Größe, schwarz mit gelben Füßen, hat sich verlaufen. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit im Adelmannhause vorm Isarthore einzuliefern.

---

574. Ein Kindermantel von blauem Merinos wurde verloren. D. Ueb.

---

596. Es wurde, wahrscheinlich vom Wittelsbacherplatze bis zur Perusagasse, ein kurzer, seidner, gewebter Geldbeutel verloren, nach der Breite gestreift, grasgrün und gelb ins braune schattirt. Er hat keine Schließe, sondern nur einen Zug, und darin ein braunes und ein veilchenblaues Schnürchen, und enthielt 3 oder 4 halbe Kronen und kleine Münze dabei.

Dienst- und andere Gesuche.

507. Ein Mann von gesetztem Alter, welcher über frühere Dienste recht gute Zeugnisse hat, und 4spännig vom Bocke aus fahren kann, wünscht als Kutscher, Reitknecht oder Bedienter, bei einer Herrschaft dahier unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

---

508. Ein Mann im besten Alter, welcher mit sehr guter Aufführung im königl. Militär gestanden ist und die Jägerei erlernt hat, wünscht bei einer Herrschaft dahier als Jäger oder Bedienter unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

---

532. Es wird ein Lehrjung, 14 bis 15 Jahre alt, ohne Lehrgeld, in die Lehre aufzunehmen, gesucht. D. Ueb.

---

592. Bei der unterzeichneten Anstalt ist für das bevorstehende Ziel Lichtmeß eine bedeutende Anzahl, sowohl männ- als weiblichen Dienstboten aus allen Klassen zum Diensteintritt vorgemerkt. Dienstboten bedürfende Herrschaften werden hievon in Kenntniß gesetzt und eingeladen, ihren desfallsigen Bedarf hieraus zu nehmen, wobei zugleich die schon öfter gegebene Versicherung wiederholt wird, daß nur solche Individuen, welche sich über Treue, Fleiß und sittliches Betragen durch streng geprüft werdende, amtlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen vermögen, zur Einzeichnung in die diesseitigen Geschäftsregister zugelassen, dagegen andere, mit ungünstigen, oder zweideutigen Attesten von der Hand gewiesen werden.

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

---

513. Nachdem ich 1 Jahr Unter-, das verflossene Jahr Ober-Hebamme im allgemeinen Gebährhause in München mit voller Zufriedenheit meiner Vorgesetzten war; nun aber von der königl. Regierung, als, für den 35ten Distrikt, verpflichtete Hebamme aufgenommen bin, empfehle ich mich als solche allen Frauen, die mir ihr Zutrauen schenken wollen.

Margaretha Steibl, verpflichtete Hebamme in der Sonnenstraße No. 1297. im Hintergebäude über 1 Stiege.

Digitized by Google

Einladung.

556. Wer Tanzen zu lernen wünscht, und keine der allgemeinen öffentlichen Volkstanzschulen besuchen kann, sondern es mittels Privatunterrichts auf die schnellste und billigste Art erlernen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im 1ten Stockwerke alle Montage, Mittwoche und Freitage von 5 bis 8 Uhr Abends, wo man in honetter Gesellschaft gegen Vorausbezahlung eines monatlichen Betrages von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit nach Wunsch alle Tänze (vorzüglich deutsch tanzen) vollständig erlernen kann.

Auch können ordentliche Frauenzimmer ganz unentgeldlich unterrichtet werden.

---

324. Zwey Frauenzimmer, welche im Nähen und andern weiblichen Arbeiten gut unterrichtet sind, wünschen um sehr billigen Preis Beschäftigung. Sie sind zu erfragen in der Eisenmannsgasse No. 1107. beim Küchelbäcker über drei Stiegen.

---

439. Zum Gold- und Silbersticken, auch Riegelhauben machen, werden ordentliche Mädchen um einen billigen Preis, verhältnißmäßig auch unentgeldlich in die Lehre genommen. Das Weitere vor dem Karlsthore No. 102. nächst dem Schimmelwirthe.

Feilschaften.

505. Eine große Schalen-Wage nebst 10 Ztr. großen und 1 Ztr. kleinen Gewichten, für einen Großhändler besonders geeignet, sind zu verkaufen. D. Ueb.

---

509. Es werden 1000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

---

514. In der Schäflergasse No. 1555. im Hofglaser-Maurer-Hause, im Hintergebäude, über 1 Stiege sind ächt englische Hunde zu verkaufen.

---

525. In der St. Annavorstadt am Gries No. 153. ist ein Wohnhaus nebst Waschhaus aus freyer Hand zu verkaufen. Erlage 700 fl. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

---

567. Es sind 1200 fl. Ewiggeld zum Ablösen. Das Uebrige No. 96. im Schrammengäßchen

---

531. Es ist eine Landwehr-Uniform nebst seinem Tschacko und Riemenzeug gegen baare Bezahlung billig zu verkaufen. D. Ueb.

---

548. Wolfgang Dengler, bürgl. Federhändler von Waßerburg mindert seine Preise, empfiehlt sich und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Seine Niederlage ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause des Hofknopfmachers Wunsch No. 83. rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

---

542. Eine mit vielen Vortheil ausübende reale Eisenhändler-Gerechtigkeit, verbunden mit einer der vorzüglichsten Salzstößlereien, ist sammt dem, in einer der belebtesten Straßen gelegenen, Hause sammt Waarenlager aus freier Hand zu verkaufen. Näheres ist bei Herrn Joseph Kölbl, Seifen- und Lichterfabrikant am Anger zu erfragen.

---

554. Ein ludeignes Anwesen am Gasteigberge wird (auch mit Annahme eines Unterhändlers) billig verkauft oder auch ein Haus mittlerer Größe eingetauscht.

---

563. Eine ganz vollständige, approbirte Goldwage wird um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

---

568. Auf ein solid gebautes Haus werden 3000 — 3500 fl. als Ewiggeld zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

---

569. Mehrere Häuser in- und außerhalb nahe an der Stadt, worunter auch Bier- und Bäckergerechtigkeiten mit verbunden sind, werden um billige Preise und um geringen Gelderlag aus freyer Hand verkauft. Das Nähere ist auf dem Max-Josephsplatze No. 39. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

---

570. In der obern Gartenstraße, nahe an der Schönfeldstraße, sind zwey schöne und bestgelegene Bauplätze um billigen Preis zu verkaufen. Auf einem dieser Plätze steht schon ein hübsches, gemauertes Häuschen mit einem

Digitized by Google

geräumigen Keller, an welches vortheilhaft angebaut werden könnte. Die eine Seite dieses Platzes ist mit einer zehn Schuh hohen und mit Hammerstreichs-Recht versehenen, neuen Mauer, die andere Seite mit einer neuen, hölzernen Planke umgeben. Auch könnten schöne, feine, tragbare Obstbäume mit abgegeben werden. Ebendaselbst ist ein sogenannter Holländerkasten, mit allen nöthigen Erfordernissen versehen, auf den Abbruch zu verkaufen, und um so preiswürdiger, weil er vor noch nicht 1½ Jahren ganz neu und solid erbaut wurde.

Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

---

583. Es wird eine Makaronennudl-Presse zu kaufen gesucht. D. Ueb.

---

589. 1000 fl. erste Hypothekpost ohne vorgängiges Ewiggeld, 3000 fl. zweyte Hypothekpost, dann 200 und 500 fl. Hypotheken können abgelöst werden. Unterhändler werden nicht angenommen. Das Uebrige bei der Redaktion dieses Blattes.

---

591. Nahe an der Stadt, Ludwigsvorstadt, ist ein solides Anwesen, das sich sowohl für einen Privat- als Handwerksmann eignet, um die Summe von 28000 fl. zu verkaufen, wobei aber ein Baarerlag von wenigstens 4000 fl. erfordert wird. Nöthigen Falls kann auch eine Tischlerei-Gewerbsamkeit mit abgelöst werden. D. Ueb.

---

594. Bei der unterzeichneten Anstalt liegen neuerdings mehrere Gesuche von Unterthanen aus benachbarten königl. Landgerichten um Aufnahme von Capitalien auf erste Hypotheken zu 5 Prozent vor.

Capitalisten, welche Gelder auf diese Weise anlegen wollen, werden eingeladen, von den hierorts hinterlegten, vollkommne Sicherheit nachweisenden, gerichtlichen Dokumenten Einsicht zu nehmen und ihre Bestimmung hiernach zu treffen.

Anfrage- und Adreßbureau München.

---

446. Zwey noch brauchbare Kutschenpferde sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

---

452. Eine solide Hypothek von 1500 fl. auf einem Hause in der schönsten Straße der Stadt aufliegend, kann abgelöst werden, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

---

595. Auf ein, an der Kasern und Luisenstraße gelegenes, hübsches Anwesen, welches gerichtlich auf 12000 fl. geschätzt, und der Brandassekuranz mit 4000 fl. einverleibt ist, wünscht man 6000 fl. als Ewiggeld aufzunehmen. Das Nähere im Anfrage- und Adreßbureau München.

---

337. Es werden 1000 — 1200 fl. auf ein Anwesen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. U.

---

362. Es sind 2 sehr gute Guitarren, eine um 3 fl. 36 kr. und eine um 7 fl. zu verkaufen, No. 58. lit. a. in der Lerchenstraße über 2 Stiegen rechts.

---

391. Im Markte Wolfrathshausen an der Loisach und der Tyroler-Landstraße, 8 Stunden von München, ist die sogenannte Mäuselbrau-Stätte, welche sich durch ihre vortheilhafte Lage, schönen Gebäude, vorzüglich guten Kellern und gut gehaltene Oekonomie besonders empfiehlt, aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere an Ort und Stelle einzusehen und zu erfragen.

---

392. Die sogenannte Biermühle im Markte Wolfrathshausen mit 2 Mahlgängen, ganz neu erbaut und mit Grundstücken für vier Stück Hornvieh und 2 Pferde versehen, wird aus freier Hand zu verkaufen gesucht. Das Weitere wird an Ort und Stelle bekannt gegeben.

---

393. Im Dorfe Gelting an der Loisach ¼ Stunde vom Markte Wolfrathshausen, an der Straße nach Bayerberg, steht ein ganz neu erbauter Bauernhof zum Verkaufe.

Derselbe empfiehlt sich besonders durch seine schöne Lage und gut gehaltenem Grunde für 10 Stück Hornvieh und 4 Pferde. Diese Besitzung dürfte sich vorzüglich für einen Quieszenten, wegen seiner vortheilhaften Lage und schönen Wohnung, eignen. Das Nähere ist an Ort und Stelle zu erfragen.

---

394. Die Schmidtsäge auf der Ach, eine kleine Stunde vom Markte Wolfrathshausen, auf dem Wege nach Eurasburg, bei welcher sich ein ganz neu erbautes Wohnhaus sammt Oekonomiegebäude und für 6 Stück Hornvieh und 2 Pferde Gründe befinden, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bei den Eigenthümer an Ort und Stelle einzusehen und zu erfragen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

510. Am Montag den 24. Jäner Vormittags 9 Uhr wird vor dem Sendlingerthore No. 1. an der Landstraße nach Sendling im ersten Stockwerke der Nachlaß der verstorbenen Quartiermeisterswittwe Maria Anna Singer, bestehend in einigem Silbergeräthe, goldenen Ringen ic. verschiedenen Meubeln und andern Geräthschaften; dann Kleidern und Wäsche gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Den 17. Jäner 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Zeiller.

---

598. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird hiermit zum Verkaufe des Hauses des Bierwirths Alois Hölzel No. 106. an der Gruftgasse Commission auf Donnerstag den 24. Februar von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufslustige im Kreis- und Stadtgerichtslokale zu erscheinen geladen werden.

Dieses Haus ist 4 Stockwerk hoch, hat einen gewölbten Keller und gemeinschaftlichen Hofraum, und wurde von verpflichteten Sachverständigen am 4. Dezember 1830 auf 11500 fl. geschätzt.

Es haften darauf 4011 fl. Ewiggeld und 12600 fl. Hypothekkapitalien.

München am 14. Jäner 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor,

Reber.

---

512. Realitäten-Verkauf.

Das Anwesen des Lorenz Leonhard in der Hirschau, bestehend aus dem Wohnhause nebst Zugehör und 2 Tagw. 21 Dez. Gartengrund im Gesammtschätzungswerthe von 5950 fl., welches in No. 177. des Landboten und No. 186. des Volksfreundes näher beschrieben ist, wird, da bisher noch kein Käufer erschien, hiemit zum dritten und letztenmale in dem hiezu auf Dienstag den 15. Februar Vormittags 9 Uhr angesetzten Bietungstermine nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes am Gerichtssitz öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt.

München den 14. Januar 1831.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

---

601. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Konrad Much, Mentlbauers zu Bachhausen auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft und hiezu auf Montag den 14. Februar l. Js. Vormittag von 9 bis 12 Uhr eine Commission anberaumt.

Dasselbe besteht:

1) aus einem zwei Stock hoch gemauerten im Jahre 1827 neugebauten Wohnhause mit Stallungen und Stadl;
2) 4 Tagwerk 65 Dez. Hofraum und Garten;
3) 58 Tagw. 04 Dez. Aecker;
4) 10 Tagw. 26 Dez. Wiesen;
5) 27 Tagw. 91 Dez. Waldungen;
6) 16 Tagw. 27 Dez. ludeigene Waldungen.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Vermögen und Leumund, mögen sich am genannnten Tage hierorts einfinden und ihre Angebote zu Protokoll geben.

Am 10. Januar 1831.

Königl. Landgericht Wolfrathshausen.
v. Haasy.

Verschiedene Kundmachungen.

330. Amortisations-Dekret.

Nachdem die zu Verlust gegangene Staats-Schuld-Obligation vom 18. März 1801 über 150 fl. fünfprozentigen Darlehens der Brauverwaltung Eisendorf binnen der durch Dekret vom 18. März 1830 vorgesetzten Frist bei unterzeichnetem Gerichte nicht produzirt wurde; so wird auf Antrag des Herrn Desider Grafen von Laroseé Königl. Bayer. Kämmerers, Namens der Alois Graf von Laroseéschen Erbs-Interessenten, bezeichnete Obligation für kraftlos erkläret.

Am 7. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Bauer.

---

521. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des verlebten Manheimer-Metzgers Mathias Ohmer dahier durch Beschluß vom 3. Dezember 1830 den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 17. Februar 1831;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 17. März l. J.;

III. zur Schluß-Verhandlung und zwar für die Replik auf Samstag den 16. April und für die Duplik auf Samstag den 30. April l. Js. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 14. Januar 1831.

Allweyer, Direktor.

Hirschbeld.

Digitized by Google

441. Die K. Oberlieutenantstochter Magdalena Kolb aus München starb dahier am 16. Dezember 1828. Alle jene, welche an deren Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche begründen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen hierorts um so gewisser geltend zu machen, als ausserdessen in Behandlung dieser Verlassenschaft ohne Rücksicht auf selbe weiter vorgeschritten wird.

Den 11. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Aßweyer, Direktor. Wagner.

---

443. Jagd-Verpachtung.

In Gemäßheit hoher Weisung der königlichen Regierung des Isarkreises vom 28. Dezember v. Js. wird der, durch das Ableben des bisherigen Pächters, erledigte Jagdbogen Mühldorferhart nach den allerhöchsten Normen vom 3. Mai 1829 in zwei Abtheilungen an den Meistbietenden öffentlich verpachtet.

Pachtfähige Jagdliebhaber werden daher eingeladen, am Donnerstag den 27. Jäner 1831 in dem Lokale des diesseitigen Rentamtes sich einzufinden, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Die Verhandlung wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr statt finden, und der Zuschlag, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung, mit dem Schlage 12 Uhr geschehen.

Am 7. Januar 1831.

Königl. Rentamt Mühldorf und Forstamt Haag.

Mittenhuber, Rentbeamter. Glaser.

---

593. Die unterzeichnete Anstalt hat durch Bekanntmachung vom 20. Dezember 1830 (Polizey-Anzeiger No. 100.) den hiesig verehrlichen Einwohnern eine Gelegenheit eröffnet, durch welche alle diejenigen, welche sowohl Monatszimmer als ganze Wohnungen zu vermiethen haben, und zu miethen suchen, auf die wahrscheinlichste, schnellste und billigste Weise ihren Zweck erreichen können.

Wenn gleich durch die bisher häufige Theilnahme an dieser Einrichtung sich die Zweckmäßigkeit derselben von selbst ausspricht, so nimmt man dennoch, des herannahenden Miethe-Ziels wegen, Veranlassung, das verehrliche Publikum, seines eigenen Vortheils willen, auf die Eingangserwähnte Bekanntmachung aufmerksam zu machen, und dasselbe zu fernere Theilnahme einzuladen.

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 19. bis 23. Jäner 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron de la Roche, spanischer Capitain und Adjutant des Herzogs von Luka. Hr. Eplinger, Negotiant von Wesserling.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Besserer, K. Oberlieutenant und Brigade-Adjutant. Hr. Knapp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Maurer, Bankfekretär von Warschau. Hr. Bänziger, Kaufmann aus St. Gallen. Hr. Neusser, Kaufmann von Regensburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ullmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kirchberg, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Müller, Particulier von Carlsruhe. Hr. Stein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Seyffeldair, K. Generallieutenant und Divisions-Commandant. Hr. Gongeville, Negotiant von Paris.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wagner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Singer, Particulier von Burheim. Franziska Schmid, von Regensburg. Hr. Sander, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Oppert, Advokat von Mindelheim. Hr. Martius, Dr. Med. von Berlin. Hr. Mitchell, Gesandtschafts-Sekretär von Constantinopel.

Im goldenen Bären.

Hr. Aub, Kaufmann von Fürth. Hr. Meminger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Neumann, Kaufmann von Pfüderbach. Hr. Kiper, Kaufmann von Ulm. Hr. Gutekunst, Kaufmann von Göppingen. Hr. v. Bernclau, Militär-Krankenhaus-Inspektor von Landau.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Casta, Musikus von Frewiße.

Im goldenen Stern.

Hr. Härtle, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Lobenstein, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Deibl, Rothgärber von Miesbach. Hr. Rauch, Schuhmacher von Miesbach. Hr. Schweigkart, Kaufmann von Neuburg. Hr. Mittringer, Lederer von Frontenhausen. Hr. Krämer, K. Bau-Condukteur von Neuburg. Hr. Kallinger, Kaufmann von Miesbach. Hr. Amman, Badinhaber von Rosenheim. Hr. Haslberger, Schuhmachermeister von Rosenheim. Hr. Riederer, Apotheker von Ellwangen. Hr. Zimmermann, Apotheker von Donauwörth.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schweiger, Gerichtsdiener von Mühldorf. Hrn. Gebrüder Deller, Kaufleute von Fischach. Hr. Mussinemo, Kaufmann von Atbling. Hr. Lechner, Kaufmann von Niederaschau. Mad. Pradarutti, Handelsfrau von Traunstein. Hr. Leipold, K. Oberzoll-Controlleur von Passau. Hr. Heider, Commis von Osterhofen.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Gestorben sind:

Den 14. Jäner: Ein todtgeborner Knabe des Malergehilfen Johann Fäßner. — Den 16.: Elisabetha Rauch, b. Bierwirthstochter, 11 T. alt, an Konvulsionen. — Den 17.: Augusta Theresia Bacher, Hofmusikalienverlegerstochter, 28 T. alt, an der Darrsucht. — Den 18.: Franz Paul Müllauer, b. Schneidersohn, 8 M. 23 T. alt, an Gichtern. — Maria Theresia Voigt, K. Münz-

Digitized by Google

Medailleurstochter, 21 T. alt, an der Darrſucht. — Hr. Lorenz Dallabona, Kaufmannsſohn von Trient, 20 J. alt. — Fräulein Mathilde v. Merz, K. Oberſtenstochter, 18 J. alt. — Den 19.: Hr. Kajetan Köller, quieſc. K. Regierungs-Kanzeliſt, 75 J. alt, an Altersſchwäche. — Martin Griebl, Sergeantensſohn, 1 J. 7 M. 6 T. alt, am Brand. — Herr Egidius Walk, k. geheim. miniſt. Canzeliſt und Sekretär, 44 J. alt, an der Gichtverſetzung. — Herr Klement Schneller, Kaufmannsſohn von Holzgau im Lechthale im Tyrol, 18 J. alt, an der Abzehrung. — Den 25.: Frau Urſula Zeiller, Verwalterswittwe, 55 J. alt, an der Abzehrung.

2 unehel. Knaben.
4 unehel. Mädchen.

St. Peters-Pfarr.

Geſtorben ſind:

Den 16 Jäner: Mathias Hutſtein, Hausknecht von Eger in Böhmen, 40 J. alt, am Waſſerabſatz im Gehirn. Xaver Eigel, Taglöhnersſohn, 5 M. 18 T. alt, an der Kopfwaſſerſucht. — Den 17: Joh. Lechner, Steinführersſohn, 1 M. 20 T. alt, an Gichtern. — Zezilia Ehrenreich, Taglöhnerin von Haidhauſen, 54 J. alt, an der Lungenſchwindſucht. — Anton Hinterwimmer, Wäſcher von der Au, 56 J. alt, an der Abzehrung. Anton Sallner, Taglöhnersſohn von der Au, 10 J. alt, an allgemeiner Waſſerſucht. — Roſina Heger, Wirthswittwe, 78 J. alt, am Schlagfluß. — Katharina Sigl, k. Hofmuſikustochter, 5 M. 23 T. alt, an der Darrſucht. — Den 18.: Ein nothgetauftes Mädchen des bürgl. Bierwirths Benedikt. — Frau Marianna Ried, bürgerlichen Handelsmanns-Wittwe, 86 Jahre alt, an der Abzehrung. — Den 19. Jäner: Joſ. Fröſchl, Schuhmachersgeſell, von Pilſting, Ldg. Landau, 32 J. alt, an der Lungenſchwindſucht. — Frau Franziska Hofmann, b. Weinwirthsgattin, 41 J. alt, am Brand.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

St. Anna-Pfarr.

Geſtorben ſind:

Den 17. Jäner: Ein nothgetaufter Knabe des Badinhabers Peter Anzinger. — Den 20: Anna Maria Anzinger, Badinhabersfrau, 37 J. 11 M. 21 T. alt, an Lähmung der Unterleibsorgane und Brand. — Karl Sedelmaier, k. Porzellain-Niederlagsbeamtensſohn, 4 M. 4 T. alt, am Unterleibsbrand.

1 unehl. Mädchen.

Proteſtantiſches Pfarramt.

Geſtorben iſt:

Den 15. Jäner: Margaretha Gruber, Aktuarstochter, 6 M. alt, an Abzehrung. — Den 17.: Friederich Wilhelm Guggenberger, Geodätensſohn, 18 T. alt, am Brand.

Iſraelitiſcher Kultus.

Geſtorben iſt:

Den 18: Zezilia Hirſch, Handelsmannstochter von der Au, 3 J. alt, an ſkrophulöſen Leiden der meſeraiſchen Drüſen und Luftröhrenentzündung.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 22. Jäner 1831.

	Waizen.	Korn.	Gerſte.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Reſt	662	295	214	38
Neue Zufuhr	1739	495	2953	1769
Ganzer Schrannenſtand	2401	790	3167	1807
Heutiger Verkauf	1978	622	3152	1804
Bleibt im Reſt	423	168	15	3

Waizen.						Korn.						Gerſte.						Haber.					
Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe					
Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindſt Durchſchnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
14	50	14	20	13	36	11	50	11	29	10	59	7	29	7	—	6	36	5	6	4	48	4	4[illegible]

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe

Waizen minder um 7 kr. Korn minder um 11 kr. Gerſte mehr um 5 kr. Haber mehr um 1 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 22. Jäner 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	—	—
— rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 15. bis 22. Jäner 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	6517	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	5643	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	753	— — —	—	20	—
Frisch Eyer	30600	4 Stück zu	—	4	—
Truchney	170000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	524	das Stück zu	—	22	—
Hähner	332	— — —	—	24	—
Indianen	298	— — —	1	30	—
Kapaunen	458	— — —	—	50	—
Gänse, alte	1477	— — —	1	6	—
Junges	1477	— — —	—	18	—
Enten, alte	406	— — —	—	30	—
Junges	406	— — —	—	5	—
Tauben, junge	376	— — —	—	7	—
Spanferkel	298	— — —	1	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	15	—
— — Grummet	1	8	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	12	—
— — Ferchenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 8. Mittwoch den 26. Jäner 1831.

Bekanntmachungen.

(Das Arbeiten der Holzarbeiter bey unverwahrtem Lichte betreffend.)

638. Der §. 45. der Feuerordnung vom 30. März 1791. erklärt das Arbeiten der Schreiner, Drechsler, Schäfler u. d. gl. in den Werkstätten mit offnem Lichte für unzulässig, gefährlich für die Sicherheit der Personen, und des Eigenthums.

Bei den wiederholten Erfahrungen über die Vernachlässigung dieser Vorschrift werden die betheiligten Holzarbeiter zu deren genauen Beachtung aufgefordert.

München am 22. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Das Abraupen der Bäume und Hecken betreffend.)

639. Die Besitzer der Gärten und englischen Anlagen werden aufgefordert, daß Abraupen der Bäume, Gebüsche und Zäune im Laufe der ersten Hälfte des kommenden Monats mit allem Nachdrucke vorzunehmen.

München den 22. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Schutzpockenimpfung betreffend.)

641. In Gemäßheit der dießseitigen Bekanntmachung vom 3. v. Mts. wird die angeordnete, öffentliche Schutzpockenimpfung an jedem Sonntage Morgens 10 Uhr im kleinen Rathhaussaale dahier regelmäßig fortgesetzt, jedoch von dem Publikum wenig benutzt.

Man macht daher wiederholt auf diese obrigkeitliche Anordnung mit dem Beisatze aufmerksam, daß die Gefahr, welche den ungeimpften Individuen durch die Varioliden drohet, noch keineswegs vorüber sey, sonach ungeachtet der rauhen Jahreszeit eine häufigere Theilnahme an der öffentlichen Impfung für den Gesundheitsstand dahier im Allgemeinen sehr zweckmäßig und wünschenswerth erscheinen würde.

Sämmtliche Distriktsvorsteher werden zugleich angewiesen, zur Erreichung dieses sanitätspolizeilichen Zweckes geeignet mitzuwirken.

München am 24. Jäner 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

---

642. Die verderbliche Pest der Blattern hebt in unserer Hauptstadt neuerdings ihr Haupt empor.

Bey den laut erklärten Gesinnungen unserer weisen Regierung, bei den, von allen Ländern und Nationen allgemein bestätigten, Erfahrungen, gibt es nur ein einziges Mittel, die Verbreitung dieses verheerenden Uebels zu hemmen, nämlich die Schutzpockenimpfung und die genaue Beobach-

Digitized by Google

tung des Verlaufes derselben, weshalb selbe bereits (wenn schon zur außergewöhnlichen Zeit) dahier begonnen haben.

Um nun diesen Blattern-Ausbruch so schnell als möglich noch ferners zu begegnen, bringe ich zur öffentlichen Kunde, daß bereits solche Einrichtung getroffen worden ist, daß auch, ausser den wöchentlichen Impfungen am Rathhause tägliche Impfungen, sowohl in des Unterzeichneten Wohnung, als auch auf Verlangen außer Hause vorgenommen werden können.

Da zu diesen häufigen Impfungen eine große Zahl gesunder Kinder erforderlich ist, so werden hiermit die Eltern und Vormünder derselben, welche sich zu Privat-Impfungen nicht eignen, aufgefordert, sich bei mir zu melden, da ich erkläre, daß ich ihnen die Impfung nicht nur unentgeldlich ertheile, sondern wie bisher geschehen, noch besonders dafür sorgen werde, daß selbe bei der Impfstoffs-Abnahme durch angemessene Geschenke honorirt werden.

Auf diese Weise werden die Eltern solcher Kinder mit ihrem eigenen Vortheile vor der Blattern-Pest gesichert, für ihre menschliche Theilnahme entschädiget seyn, und durch ihren Gehorsam die Regierung nicht in die Nothwendigkeit versetzen, da Zwang eintreten lassen zu müßen, wo das öffentliche Wohl einer ganzen Nation ihr den Dank der Gegenwart und der Zukunft erwirbt.

Dr. Fr. Seraph Giel,
Kgl. B. Central-Impf- und praktischer Arzt, wohnt in der Josephspitalgasse im Frohsinngebäude No. 1294. im 2. Stockwerke vornheraus.

Miethschaften.

603. No. 105. in der Schönfeldstraße sind zu Georgi Wohnungen um 150 und 130 fl., sowie ein Garten um 33 fl. zu vermiethen.

607. Eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten ist in der Dienersgasse No. 157. um 290 fl. jährlich zu vermiethen.

616. In der Weinstraße No. 108. über zwey Stiegen vornheraus sind 2 große, schön meublirte Zimmer zusammen für 33 fl. monatlich zu vermiethen.

613. Im Thale Mariä No. 437. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Schlafkammer zu Georgi um 90 fl. zu vermiethen.

612. In einer sehr lebhaften Straße ist ein geräumiger, heller Laden nebst Alkoven und heitzbarem, großen Zimmer zu Georgi für 220 fl. jährlich zu vermiethen. Auch kann dazu eine Wohnung überlassen werden.

611. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Finkenstraße No. 618. über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst Küche um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

609. In der Sonnenstraße No. 55. a. sind mehrere sehr schöne, bequem eingerichtete Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, auch Waschhausantheil, Speicher und Keller um den jährlichen Zins von 200, 220 und 250 fl. zu Georgi zu beziehen.

610. Im Hause No. 361. in der Sonnenstraße an der Ecke der Landwehrstraße sind mehrere sehr bequem eingerichtete, auf der Sonnenseite gelegene, durchaus helle Wohnungen von 6 Zimmern, sämmtlich vornheraus, Magdkammer, Speicher, Keller und Waschhausantheil am künftigen Ziele Georgi um den jährlichen Miethzins von 300 und 250 fl. zu vermiethen.

622. In der Lederergasse No. 412. über drei Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 90 fl. rückwärts um 70 fl., über 1 Stiege eine um 54 fl. zu vermiethen.

624. In der Prannersstraße No. 1494. sind meublirte Zimmer für Herren Landstände um 9 bis 15 fl. bereit. Der Hausmeister giebt Auskunft.

630. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen ist ein neu ausgemaltes, mit Kirschbaummeubels, Sopha und gutem Bette versehenes, Zimmer sogleich oder am 1. Februar um monatliche 11 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

628. In der Prannersstraße No 1477. über Stiege ist ein gut meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 6 fl. monatlich zu beziehen.

656. In der Müllerstraße No 62 ist ein meublirtes Zimmer um 3 fl. monatlich zu beziehen.

657. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

657. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung für 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

629. Es ist eine kleine Mezzaninwohnung in der Weinstraße No. 122. sogleich oder zu Georgi um 84 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Parapluimacher Gerstmeier zu erfragen.

655. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer sogleich oder am 1. Februar an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

649. Am Promenadeplatze über 1 Stiege No. 1411. ist ein eingerichtetes Zimmer an einen Hrn. Deputirten um 7 fl. abzugeben.

658. In der Residenzstraße No. 29. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern um 200 fl. jährlich zu beziehen, und über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

659. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung im Landschaftsgäßchen No. 114. über 2 Stiegen am Ziele Georgi um den Zins von 85 fl. zu vermiethen.

660. Vorm Isarthore im Marassigäßchen No. 6. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 50 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im ersten Stockwerke.

648. Im Hause No. 233. am Hofgraben ist im ersten Stockwerke ein sehr schönes, meublirtes Zimmer an der Sonnenseite mit eigenem Eingange um 10 fl. monatlich ohne Bett um 8 fl. zu vermiethen.

652. In der Sendlingergasse No. 947. sind zu Georgi mehrere Wohnungen um 40, 60 und 80 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

619. In der Nähe vom Karlsthore, in der Schützenstraße, im großen Rosengarten über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Sopha, eigenem Eingange und schöner Aussicht für 7 fl. am 1. Februar zu beziehen.

647. In der Schäflergasse No. 1566. über 3 Stiegen vornheraus ist von 1 Herrn ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

635. Nächst dem Marthore in der Barer-Straße No. 269 sind 2 schön meublirte Zimmer an 1 oder 2 Hrn. Landstände monatlich um 20 bis 25 fl. zu vermiethen.

654. Es ist in der St. Annavorstadt in der Pfarrstraße No. 78. beim Glaser über 3 Stiegen ein schönes Zimmer mit Bett monatlich um 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

631. In der obern Angerstraße No. 856. ist eine kleine Mezzaninwohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Küche und Kammer um 40 fl. jährlich zu vermiethen.

643. In der Windenmachergasse No. 1416. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für einen Hrn. Landstand monatlich um 7 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

646. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links, nahe am Ständehause sind ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl., und ein kleines um 3 fl. sogleich zu beziehen.

620. In dem neuerbauten Hause im Küchelbäckergäßchen sind zu Georgi noch einige Wohnungen zu vermiethen. Sie bestehen jede aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Commodité, Keller und Speicher, wovon auch 2 solche zusammengegeben werden könnten. Der Zins ist jährlich von 70 bis 135 fl. und die Wohnungen können täglich besichtiget werden.

Digitized by Google

615. In der Herzogspitalgasse No. 1133. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung sogleich oder zu Georgi für 130 fl. jährlich zu beziehen. Vornheraus sind 2 und rückwärts ein großes Zimmer nebst Küche und Ausguß.

---

653. Vor dem Marthore in der Lindauer'schen Buchdruckerei No. 1330, Aufgang im Hofe über 1 Stiege ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer um den monatlichen Zins von 9 fl. sogleich zu beziehen.

---

661. In der Kaufingerstraße No. 1612. ist im 1. Stockwerke ein meublirtes Zimmer mit 1 Bett um 16 fl., mit 2 Betten um 18 fl. monatlich an Hrn. Landstände oder andere ruheliebende Herren zu vermiethen.

---

632. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße sind im Hause No. 145. mehrere gut ausgetrocknete, ausgemalte, bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller zu Georgi im höchsten Zinsanschlage um 200 fl., im mindesten um 150 fl. zu vermiethen; auch können solche sogleich bis Georgi unentgeldlich bezogen werden. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, die Wohnungen zu ebener Erde zu Kaufläden hergestellt sind, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden. Das Nähere ist an der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

---

625. An der Löwengrube No. 1397. im Augustinerstocke, Eingang No. 7. zu ebener Erde, ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer für den monatlichen Zins von 9 fl zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

---

633. Es ist eine schöne, helle ganz neu hergerichtete Wohnung mit 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege ꝛc. um 64 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen Das Nähere im Thale Petri No. 551. zu ebener Erde.

---

627. Am untern Anger No. 799. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine sehr schöne und bequeme Wohnung zu Georgi um 100 fl. jährlich zu beziehen; sie besteht aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, schöner Küche und Holzlege sammt übrigen Bequemlichkeiten.

646. In der Karlsstraße rechts in der Arcisstraße No. 228. über 1 Stiege vornheraus links sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 160 fl., über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 150 fl., über 2 Stiegen rückwärts eine mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 115 fl., über drei Stiegen vornheraus eine Wohnung um 130 fl. zu vermiethen.

---

621. Im Schrammengäßchen No. 87. ist vornheraus eine helle Wohnung um 100 fl. mit allen Bequemlichkeiten; ferner sind daselbst 2 Zimmer vornheraus an Verheurathete um 50 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

---

662. In der Kaufingerstraße No. 1517. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Magdkammer um 80 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen; auch kann sie theilweise monatlich um 8 fl. abgegeben werden.

---

644. Es ist am Eingange in die Karlsstraße im zweiten Hause No. 246. zu ebener Erde vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit Schreib- und Kommodkasten und eigenem Eingange für einen Hrn. Landstand um 10 — 12 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

---

634. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über eine Stiege mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist im Lotto-Kollekte daselbst zu erfragen.

---

564. Im Hause No. 952. nächst der Johannes-Kirche über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, einem Oratorium in die Johannes-Kirche, Magdkammer, Küche und Holzlege um 190 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

Das Nähere ist im Thale Mariä No. 189. über 2 Stiegen rückwärts bei dem Kultus-Stiftungs-Bureau zu erfragen.

---

503. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. sind am nächsten Ziele Georgi über 1 Stiege 2 Wohnungen für 175 und 250 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

537. In der Fürstenfeldergasse No 999. ist über 1 Stiege eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. um 190 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe mit den dazu erforderlichen Meubels an Hrn. Landstände abgegeben.

533. In der Herzogspitalgasse No. 1141. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 8 fl. monatlich von einem Herrn Landstand oder andern Herrn sogleich zu beziehen.

526. In der Carls-Areis-Straße, nächst dem neuen Frohsinngebäude, sind Wohnungen um 150 und 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Ottostraße No. 254. zu ebener Erde, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

520. Im ehemaligen Ruffinihause sind 2 Zimmer sogleich oder am 1. Februar um 5 u. 8 fl. zu vermiethen. Der Eingang ist gegenüber der Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen.

530. Vor dem Angerthore im Eckhause an der Müllerstraße rechts No. 662. sind 2 schön meublirte Zimmer, für 1 Herrn monatlich um 9 fl., für 2 Herren mit 2 Betten um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

558. In der Fürstenstraße No. 649., dem Herzoglichen Palais gegenüber, ist eine große, gesunde Wohnung über 2 Stiegen mit 7 heitzbaren Zimmern und Salon, Alkoven, Magdzimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller ꝛc. auch Waschgelegenheit um den jährlichen Zins von 450 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

562. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen. Es ist auch eine Mezzanin-Wohnung um 66 fl. zu Georgi zu beziehen.

561. In der Burggasse No. 167. ist die Wohnung zu ebener Erde zu Georgi für 150 fl. halbjährigen Zins zu beziehen; auf Verlangen kann auch ein Zimmer zu einem Laden hergerichtet werden. Nähere Auskunft erhält man dortselbst über 3 Stiegen.

560. In der Marvorstadt an der Luisenstraße No. 190. a. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 heitzbaren, schön austapezirten Zimmern nebst Magdkammer und Zugehör um 130 fl. zu vermiethen. Eben daselbst ist die Wohnung mit 2 Stockwerke um 260 fl. Jahreszins zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 5 heitzbaren, großen und schön austapezirten Zimmern nebst Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten. Zur gemeinschaftlichen Benützung sind eine Waschküche und ein Badezimmer vorhanden.

571. In der Löwenstraße No. 503. lit. D. sind 3 angenehme, auf der Sonnenseite gelegene, Wohnungen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und Keller um 50 bis 80 fl. jährlich, sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

572. Auf der Hundskugel No. 1170. ist zu Georgi im zweyten Stockwerke vornheraus eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité, Keller und Speicher um 110 fl. an eine stille Familie oder für einen Geistlichen, weil daselbst eine Hauskapelle ist, zu vermiethen.

576. In der Glockenstraße No. 1255. ist eine Wohnung bis nächstes Georgiziel um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

573. In der Sonnenstraße nahe am Karlsthore No. 1302. ist eine Wohnung zu ebener Erde um 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Diese Wohnung wäre für einen Geschäftsmann geeignet, der zugleich seine Leute von seiner Wohnung abgesondert wünschte. Auf Verlangen kann auch ein Laden gemacht werden. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

590. In der Sonnenstraße No 1288. ist eine Stallung für 2 Pferde, nebst Kutscherzimmer, Remise und Heulage für 5 fl. zu vermiethen.

480. An der Lederergasse No. 203. ist das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, heller Küche, Commodité, einem langen, mit Fenstern versehenen Gang, und sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

(***)

Digitized by Google

618. In der Arcis-Straße No. 230. ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Meubels um 3 oder 5 fl. sogleich zu vermiethen.

597. In der Marvorstadt, Luisenstraße No. 76. sind 2 modern meublirte Zimmer mit Bett monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen. Ebenso können in diesem Hause mehrere Wägen unter ständiger Aufsicht der Wagen für 1 fl. 12 kr. monatlich eingestellt werden.

580. In der Burggasse No. 177. über 3 Stiegen ist zu Georgi eine schöne Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Garderobe, Holzlege, Speisekammer, Keller und Speicher um 320 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt man im 2ten Stockwerke.

581. Zu Georgi ist ein geräumiger Keller, vorzüglich für Weine geeignet, um 40 fl. zu vermiethen und in der Burggasse No. 177. im 2. Stockwerke zu erfragen.

523. Nahe am Karlsthore in der Baierstraße No. 143. über 1 Stiege ist zu Georgi eine Wohnung von 5, theils austapezirten, theils ausgemalten, heitzbaren Zimmern mit Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, gemeinschaftlichem Waschhause mit laufendem und Brunnwasser, geräumigen Hofraum um den von 300 auf 275 fl. reduzirten Preis zu beziehen.

440. Ein Gewölbe zur Waaren-Niederlage nebst Schreibzimmer, oder zur Verwendung eines Ladens, ist in der Prannersstraße No. 1536. am künftigen Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 400 fl. sogleich zu vermiethen, und über zwey Stiegen das Nähere zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

640. Am 15. dieses Monats blieb am Laden eines hiesigen Bäckers ein Beutel mit Geld aus Versehen liegen. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich diesseits zu melden.

München den 22. Jäner 1831.

Königliche Polizeydirektion München.

v. Menz, Direktor.

506. Es liegen diesseits die nachbezeichneten Krüge, vermuthlich aus Gasthäusern entwendet, deponirt. Man fordert allenfallsige Eigenthümer auf, sich zu melden,

1) mit I. G. F. No. 54.,
2) mit A. H. No. 76.,
3) Halbkrügel mit A. H. und dem Portrait des Königs Ludwig,
4) ein detto mit A. H. und
5) eines mit I. G. F. No. 19.

München den 18. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor

438. Im hiesigen Schrannenhause liegen 2 Schäffelsäcke mit Wicken, sogenanntem Kugel, und 1 Sack mit Gerste schon seit längerer Zeit. Auf den erstern beiden Säcken befindet sich das Bild eines Kelches mit dem Namen Joseph Aibl, Pfarrer in Mamendorf; auf dem letztern Sacke ist eine Bierkanne abgebildet mit den Buchstaben H. S. nebst L. W. A. und E.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich diesseits um so mehr zu melden, als nach Verlauf von 2 Monaten die 3 Säcke dem Lokal-Armenfonde verabfolgt werden müßten.

München am 13. Januar 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

655. Es ist einem Reisenden ein großer, brauner Fanghund verloren gegangen mit Maulkorb, ohne Zeichen. Er hat eine weiße Kehle, ist gestutzt, die Ohren sind geschnitten. Derjenige, dem dieser Hund zugelaufen ist, wolle ihn zum Bierwirth Lichtenauer vor dem Karlsthore No. 1313. gegen Erkenntlichkeit bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

623. Eine ordentliche Familie sucht dieses Ziel ein braves Mädchen. Das Nähere in der Fürstenstraße No. 1678. zu ebener Erde rechts von 11 bis 12 Uhr Mittags.

626. In einer königl. bayer. Kreishauptstadt wird zu einer adelichen Familie eine Erzieherin gesucht. Gebildete Frauenzimmer, welche hiezu Neigung nebst den nöthigen Eigenschaften haben, und in der französischen Sprache gramatikalischen Unterricht ertheilen können, belieben das Weitere dießfalls in der Kaufingerstraße No. 1019. im Laden rechts zu erfragen.

439. Zum Gold- und Silbersticken, auch Riegelhauben machen, werden ordentliche Mädchen

Digitized by Google

um einen billigen Preis, verhältniß-mäßig auch unentgeldlich in die Lehre genommen. Das Weitere vor dem Karlsthore No. 102. nächst dem Schimmelwirthe.

Feilschaften.

602. Sehr große Mehlwürme, das Hundert für 6 Kreuzer, sind zu verkaufen. D. Ueb.

601. Zunächst dem Burgfrieden der Haupt- und Residenzstadt München ist ein, an der Haupt-Landstraße gelegenes, in vorzüglich gutem Kultur-Zustande sich befindendes, schön arrangirtes Oekonomiegut von 171 Tagwerk Wiesen und Feld, mit bestens erhaltenen Oekonomie-Gebäuden, geräumiger Viehstallung, Stadeln, Garten sammt Stall und Ackerrequisiten, zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

608. Ein gut erhaltener, seidner Domino ist No. 56. über 3 Stiegen rechts, nächst der Theatinerkirche, zu verkaufen.

614. Ein gut gebautes Haus in einer sehr belebten Straße der Stadt, zu verschiedenen Gewerben geeignet, ist aus aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

615. Wegen Mangels an Raum sind mehrere große u. kleine Packkisten, auch 1 große Siegelpresse mit Schwanenhals, mit oder ohne 1 gesperten Kästchen von Eichenholz um billigen Preis zu verkaufen u. zu erfragen in der Marstraße No. 264. über 1 Stiege.

617. Zu verkaufen sind: 1) Eine ächte Cremoneser-Violin von Ant. Stradivarius. 2) Ein Hortus Eichstädiensis, 3) Eine gute Drehbank sammt Werkzeug, und zu besehen in der Arcis-Straße No. 230. zu ebener Erde.

650. Ein Glaswagen, zwey- und 4spännig ist im Stachusgarten zu verkaufen.

651. Es werden 1500 fl. Ewiggeld aufzunehmen gesucht. Das Nähere am Eingange der Amalienstraße No. 545. rückwärts über 1 Stiege.

548. Wolfgang Dengler, bürgl. Federhändler von Waßerburg mindert seine Preise, empfiehlt sich und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Seine Niederlage ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause des Hofknopfmachers Wunsch No. 83. rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

505. Eine große Schalen-Wage nebst 10 Ztr. großen und 1 Ztr. kleinen Gewichten, für einen Großhändler besonders geeignet, sind zu verkaufen. D. Ueb.

554. Ein ludeignes Anwesen am Gasteigberge wird (auch mit Annahme eines Unterhändlers) billig verkauft oder auch ein Haus mittlerer Größe eingetauscht.

589. 1000 fl. erste Hypothekpost ohne vorgängiges Ewiggeld, 3000 fl. zweyte Hypothekpost, dann 200 und 500 fl. Hypotheken können abgelöst werden. Unterhändler werden nicht angenommen. Das Uebrige bei der Redaktion dieses Blattes.

452. Eine solide Hypothek von 1500 fl. auf einem Hause in der schönsten Straße der Stadt aufliegend, kann abgelöst werden, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

Versteigerungen.

606. Zur Befriedigung der Gläubigerschaft wird die Behausung der Maurerpaliers-Eheleute Johann und Juliane Trak dahier in der Löwenstraße No. 503 lit. a. sammt Hofraum in einem Schätzungswerthe von 10,000 fl. zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Montag den 28. Februar von Vormittags 9 bis 12 Uhr Kommission hiedurch angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der vorbemerkten Kommissionszeit dießorts zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypotheken-Gesetzes zu gewärtigen.

Am 21. Januar 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor

v. Vincenti.

605. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird die mit 2500 fl. Ewiggeld-Capital belastete, mit 4000 fl. der Brandassekuranz einverleibte, und den 24. Dezember v. Js. auf 4500 fl. geschätzte Behausung der Privatiersgattin Kreszenz Rieländer No. 200. lit. a. an der Augustinerstraße am Mittwoch den 29. Je-

Digitized by Google

bruar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr der öffentlichen Versteigerung unterworfen. Kauflustige können in dem bestimmten Termine ihre Anbote hierorts zu Protokoll geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

München am 18. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Metz

---

663. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Gärtners Martin Wiesmaier in Haidhausen zum drittenmale dem Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen und hiezu auf den 31. Jäner Früh 10 Uhr Tagsfahrt angesetzt, wobey sich Kauflustige im diesseitigen Gerichtslokale einfinden wollen.

Dasselbe besteht aus einem neuen, 2 Stock hohen gemauerten, mit Platten gedecktem, Wohnhause, einem gewölbten Keller; zu ebener Erde einem heizbaren Zimmer mit Laden, Küche und Flez; über 2 Stiegen in einem freien Speicher; ferner in einer gemauerten, mit Platten eingedeckten Stallung mit Knechtkammer, hölzernen Remiße unter Bretterdach, hölzernem Sommerhause, hölzernen Hütte und einem Gemmunbrunnen; ferner in einem Wurzgarten mit Hofraum und einem Fruchtgarten in einem Gesammtschätzungswerthe von 4615 fl.

Bemerkt wird, daß Gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Zeugnissen über Vermögen und Leumund auszuweisen haben.

Im 13. Jäner 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

de la Motte.

---

601. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Konrad Much, Mentlbauers zu Bachhausen auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft und hiezu auf Montag den 14. Februar l. Js. Vormittag von 9 bis 12 Uhr eine Commission anberaumt.

Dasselbe besteht:

1) aus einem zwei Stock hoch gemauerten im Jahre 1827 neugebauten Wohnhause mit Stallungen und Stadl;
2) 4 Tagwerk 65 Dez. Hofraum und Garten;
3) 58 Tagw. 04 Dez. Aecker;
4) 10 Tagw. 26 Dez. Wiesen;
5) 27 Tagw. 91 Dez. Waldungen;
6) 16 Tagw. 27 Dez. indeigene Waldungen.

Kauflustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Vermögen und Leumund, mögen sich am genannnten Tage hierorts einfinden und ihre Angebote zu Protokoll geben.

Am 10. Januar 1831.

Königl. Landgericht Wolfrathshausen.

v. Haas.

Verschiedene Kundmachungen.

330. **Amortisations Dekret.**

Nachdem die zu Verlust gegangene Staats-Schuld-Obligation vom 18 März 1801 über 150 fl. fünfprozentigen Darlehens der Brauerwaltung Eisendorf binnen der durch Dekret vom 18. März 1830 vorgesetzten Frist bei unterzeichnetem Gerichte nicht produzirt wurde; so wird auf Antrag des Herrn Desider Grafen von Larosé Königl. Bayer. Kämmerers, Namens der Alois Graf von Larosé'schen Erbs Interessenten, bezeichnete Obligation für kraftlos erkläret.

Am 7. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Bauer.

---

521. **Das**

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des verlebten Mannheimer-Metzgers Mathias Ohmer dahier durch Beschluß vom 3. Dezember 1830 den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf **Donnerstag den 17. Februar 1831**;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag den 17. März l. J.**;

III. zur **Schluß-Verhandlung** und zwar für die Replick auf **Samstag den 16. April** und für die Duplick auf **Samstag den 30. April** l. Js. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 14. Januar 1831.

Allweyer, Direktor.

Hirschbold.

---

441. Die K. Oberlieutenantstochter Magdalena Kolb aus München starb dahier am 16. Dezember 1828. Alle jene, welche an deren Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche begründen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen hierorts um so gewisser geltend zu machen, als

Digitized by Google

ausserdessen in Behandlung dieser Verlassenschaft ohne Rücksicht auf selbe weiter vorgeschritten wird.

Den 11. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

---

443. Jagd-Verpachtung.

In Gemäßheit hoher Weisung der königlichen Regierung des Isarkreises vom 28. Dezember v. Js. wird der, durch das Ableben des bisherigen Pächters, erledigte Jagdbogen Mühldorferhart nach den allerhöchsten Normen vom 3. Mai 1829 in zwei Abtheilungen an den Meistbietenden öffentlich verpachtet.

Pachtfähige Jagdliebhaber werden daher eingeladen, am Donnerstag den 27. Jäner 1831 in dem Lokale des diesseitigen Rentamtes sich einzufinden, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Die Behandlung wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr statt finden, und der Zuschlag, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung, mit dem Schlage 12 Uhr geschehen.

Am 7. Januar 1831.

Königl. Rentamt Mühldorf und Forstamt Haag.

Mittenhuber, Rentbeamter. Glaser.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 26. Jäner 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Obicini, Banquier von Ritau. Hr. Mühlbach, Sekretär von Wien. Hr. Werdan, Negotiant von Neuchatel. Hrn. Gebrüder Perrot, Sprachlehrer von Montigny. Fr. Gutekunst, Kammerdienersgattin von Wien. Hr. v. Gevay, Scriptor der K. K. Hofbibliothek zu Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Visseur, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Becker, Kaufmann von Offenbach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Frensdor, Kaufmann von Würzburg. Hr Braun, Commis von Augsburg. Hr. Poh, Kaufmann von Schmalkalden. Hr. Lydemann, Kaufmann von Berlin. Hr. Trombetta, Lieutenant des K. 2ten Cuirassier-Regiments. Hr. Prambök, Gerichtshalter von Tettenweis.

Im goldenen Bären.

Hr. Wissinger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Sukow, K. Hauptmann von Bamberg. Hr. Tucher, K. Lieutenant von Zweybrücken.

Im goldenen Stern.

Hr. Fink, Schiffmeister von Braunau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

17 Kinder: 7 männl. und 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. Jäner: Hr. Ferdinand Huß, b. Schuhmacher, Wittwer, mit Monika Gsell, b. Chirurgstochter von Beyharding, Lodgs. Rosenheim. — Den 19.: Hr. Max Stupp, Privat-Rechnungsführer dahier, mit Katharina Anna Henrika Müller, Churfürstl. Hauptmanns- und Strassen- Wasser- Bau-Direktorstochter von hier. Den 20.: Hr. Joseph Barthlmä v. Bauer, Handelsmann in Landshut, mit Anna Elisabeth Josepha Sigmund, Bürgers- und Lederersstochter von Landshut.

Gestorben sind:

Den 21. Jäner: Rosa Dreßel, Weißgärberstochter von Unterhaag im Innwiertl 21 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Helena Josepha Weber, b. Schneiderstochter, 8 M. alt, an Gichtern. — Den 23.: Hr. Christoph Amberger, ehem. Kappenmacher, 82 J. alt, an Altersschwäche. — Franziska Stoß, K. Landgerichts-Assessorstochter von Sonthofen, 23 J. alt, am Nervenfieber mit Friesel. — Maria Kastner, Lohndienstensfrau, 28 J. alt, am erschöpfenden Durchfalle.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

19 Kinder: 10 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. Jäner: Hr. Karl Zimmermann, Apotheker in Donauwörth, mit Maria Agatha Riederer, b. Weinwirthstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 20. Jäner: Maria Ettlinger, Taglöhnerin, Wittwe, 90 J. alt, an Altersschwäche. — Den 21. Rosina Obermüller, Pfründnerin, 70 J. alt, an der Lungenlähmung. — Max Michael Maier, K. Ministerial-Rathssohn, 15 J. alt, an der chronischen Kopfwassersucht. — Johann Baptist Ramer, Sailergesellenssohn, 6 M. 8 T. alt, am Keuchhusten. — Hr. Georg Adam Traitteur, pens. K. Hallverwallter, 74 J. alt, an der Brusthöhlenwassersucht. — Josepha Brenner, b. Weberstochter, 14 T. alt, an Fraisen. — Magdalena Saltmaier, Pfründnerin, 66 J. alt, an Altersschwäche. — Den 22.: Andreas Schider, K. Kreis- und Stadtgerichts-Directorssohn von Amberg, Cand. der Baukunst, 23 J. alt, am Nervenfieber und Friesel. — Michael Streidl, Zimmermann von der Au, 58 J. alt, am Brand. — Walburga Waller, Zimmermannstochter von Wertingen, Lodgt. Donauwörth, 23 J. alt, an eitriger Lungenschwindsucht. — Den 23.: Johann Gerbl, Maurergesell, 28 J. alt, an der Gehirnentzündung.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

7 Kinder: 4 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. Jäner: Hr. Thomas Riegauer, Bürger und Chirurg, mit Theres Riedermayr, Kornmesserstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 21. Jäner: Johann Lichtenstern, Zimmermannssohn, 4 M. 2 T. alt, am Unterleibsbrand. — Den 22.: Anna Maria Braun, ehem. Dienstmagd von Ergoltsbach, 74 J. alt, am Krebs. Den 20. Jäner: A. Friederike Josepha Klara Hildl, K. Zeughaus-Haupt-Direktions-Aktuarstochter, 1 J. 10 M. 8 T. alt, an brandiger Halsentzündung. — Den 21.: Ludwig Zeller, Oekonomie-Baumeisterssohn, 1 M. 14 T. alt, an Schwäche.

1 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

12 Kinder: 8 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 23. Jäner: Balthasar Frech, Gemeiner vom 2. Infanterie-Regiment von Wolfratshausen, 22 J. alt, an der Lungensucht.

Im protestantischen Pfarramte wurden

Getraut:

Den 23. Jäner: Hr. Heinrich Sticht, Geometer dahier, mit Maraaretha Barbara Beck, Schuhmacherstochter von Seid.

Am Viehmarkte

wurden vom 17ten bis 22ten Jäner 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
26	35	22	5	699	20	185

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 24. bis 31. Jäner 1831. regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 21. Jäner 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dec.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	3
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	3
4) Das Kreuzerlaibel	8	3
5) Der Groschenwecken von Waizen	17	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	26	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	bl.
Mund- . . .	1	44	—	6	2	—
Semmel- . .	1	20	—	5	—	—
Waizen- . . .	1	4	—	4	—	—
Einbrenn- . .	—	48	—	3	—	—
Riemisch- . .	—	59	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	53	—	3	1	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bren	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	16
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Aalruten . . .		—	4
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler		—	48
Praxen . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	9
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 9. Sonntag den 30. Januar 1831.

Bekanntmachungen.

(Verzollung von Eisen und Baumwollen-Waaren betreffend.)

738. In Folge mehrerer Anstände in Beziehung auf den Vollzug des Handels-Vertrages vom 27. Mai 1829 mit dem Königreiche Preußen und Großherzogthume Hessen wurde von dem K. preußischen General-Steuer-Direktor von Kuhlmayr unter andern die Erläuterung gegeben, daß auch nur mit einem einzigen Leinfaden verwebte Bänder nach den preußischen Besteuerungs-Grundsätzen nicht zu den baumwollenen, sondern zu den Art. 22. lit. f. der preußischen Erhebungs-Rolle bezeichneten, vermischten Geweben gehören, welche nach den Verzeichnissen der Vereins-Vollzugs-Instruktion Beilage A. Nro. 5. lit. c. beim gegenseitigen Uebergange keiner Abgabe unterworfen sind.

Dieß wird zur Verständigung des Handels- und Gewerbsstandes hiermit öffentlich bekannt gemacht.

München den 27. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Das Arbeiten der Holzarbeiter bey unverwahrtem Lichte betreffend.)

638. Der §. 45. der Feuerordnung vom 30. März 1791. erklärt das Arbeiten der Schreiner, Drechsler, Schäfler u. d. gl. in den Werkstätten mit offnem Lichte für unzulässig, gefährlich für die Sicherheit der Personen, und des Eigenthums.

Bei den wiederholten Erfahrungen über die Vernachlässigung dieser Vorschrift werden die betheiligten Holzarbeiter zu deren genauen Beachtung aufgefordert.

München am 22. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Das Abraupen der Bäume und Hecken betreffend.)

639. Die Besitzer der Gärten und englischen Anlagen werden aufgefordert, daß Abraupen der Bäume, Gebüsche und Zäune im Laufe der ersten Hälfte des kommenden Monats mit allem Nachdrucke vorzunehmen.

München den 22. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

Digitized by Google

Miethschaften.

673. Im Thale Mariä No. 447. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Ausguß für 66 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

671. In der Neuhausergasse No. 1120 ist zu Georgi eine schöne Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um 150 fl. zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

672. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. c. ist eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. sogleich zu vermiethen.

690. In der Arcis-Straße No. 220. zu ebener Erde ist ein eingerichtetes Zimmer mit Kabinette monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

688. In der Prannersstraße No. 1477. über 1 Stiege ist ein gut meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich monatlich um 6 fl. zu beziehen.

691. Vor dem Marthore in der Brienner-Straße No. 260. ist über 3 Stiegen ein großes, schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

681. Auf dem Odeonsplatze im Rath Lampelhause No. 1668. ist die Wohnung im 3. Stockwerke um 300 fl. zu vermiethen.

679. In der Dultgasse No. 886. sind 2 schöne, helle Wohnungen über 3 Stiegen vornheraus um 200 und 130 fl. Jahreszins am künftigen Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

683. Vor dem Marthore am Maximiliansplatze No. 1360. a. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes, geräumiges Zimmer, ganz für einen Hrn. Deputirten geeignet, monatlich um 15 fl. sogleich zu beziehen.

678. Im Thale No. 423. sind über 1 Stiege 2 eingerichtete Zimmer um 5 u. 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

689. In der Sendlingergasse No. 920. ist wegen eingetretener Verhältnisse eine angenehme und bequeme Wohnung mit der freyesten Aussicht nahe am Thore, bestehend aus 4 Zimmern, wovon 3 ganz neu und schön ausgemalt und 1 sehr geräumig ist, nebst Speisekammer, Keller und Speicherantheil, gutem Platz für Holzlege, Commodité, Ausguß ꝛc. um den sehr billigen Jahreszins von 130 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen vornheraus zu jeder Stunde zu erfragen.

693. Es ist eine Handlung zu verpachten. D. Red.

694. Am Färbergraben No. 1070. ist zu ebener Erde eine Wohnung um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

685. In der Neuhausergasse No. 1118. sind 2 schöne Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Georgi zu vermiethen; nöthigen Falls können sie auch sogleich bezogen werden, eine über 1 Stiege vornheraus um 300 fl. und 1 über 1 Stiege rückwärts um 170 fl. Das Nähere rückwärts über 1 Stiege.

699. Am Färbergraben No. 1052. über zwei Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit zwei Zimmern, Keller und anderen Bequemlichkeiten um 70 fl. jährlich zu vermiethen.

698. Am Anger nächst der Heuwage No. 736. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 142 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

703. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl sogleich zu beziehen.

675. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 10 fl. sogleich zu beziehen. Auch wird daselbst für Ausbesserung der Wäsche und sonstige Bedürfnisse bestens gesorgt.

Digitized by Google

700. No. 587. in der Theresienstraße ist über 2 Stiegen eine Wohnung jährlich um 130 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

706. Es ist vor dem Marthore am Dultplatze No. 1360. über 4 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. am ersten Februar zu beziehen.

711. In der Brunngasse No. 1175., dem Kreuzbrauer gegenüber, ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 70 fl. zu vermiethen.

707. Auf dem Petersplatze No. 623. ist über 3 Stiegen ein schönes, helles, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

713. In der Marsstraße No. 103. über zwei Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Commodité, Ausguß und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. zu vermiethen.

702. In der Windenmachergasse No. 1554. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 1 heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, rückwärts mit 1 Zimmer, Küche und Holzlege jährlich für 80 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege Nachmittags zu erfragen.

697. Es ist in der Frühlingsstraße No. 280. zu ebener Erde um 220 fl. jährlich eine Wohnung bis Georgi zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und Waschgelegenheit, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

712. Es sind im Schlossergä chen vor dem Karlsthore No. 132. 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küchen, Keller und andern Bequemlichkeiten jede um 140 fl. zu beziehen.

696. In der Sonnenstraße No. 57. nächst der evangelischen Kirche über 3 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, modern eingerichtetes Zimmer für einen Hrn. Landstand um 12 fl. monatlich zu vermiethen und über 3 Stiegen daselbst zu erfragen.

674. Auf dem Schrannenplatze No. 508., Eingang im Pfaffengäßchen, über 2 Stiegen sind 2 mit Canapee, Schreibtisch und gutem Bette schön eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sammt einem Kabinette und Holzlege an 1 oder 2 Personen für 8 oder 10 fl. bis 1. Februar zu beziehen.

715. Ein, in Mitte eines schönen Gartens, an der Pasingerstraße, dem Pschorrbrauerkeller gegenüber, ohngefähr eine halbe Viertelstunde von der Stadt gelegenes, Haus, bestehend zu ebener Erde aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer; dann über 1 Stiege aus 3 Zimmern, dann Speicher und Keller ꝛc. ist am kommenden Ziel Georgi um den jährlichen Zins von 140 fl. zu vermiethen. Auch können hiezu eine Pferdstallung für 3 Pferde und eine Kühstallung für 5 Stück Vieh verabfolgt werden. — Diese Wohnung wäre besonders den Sommer und Herbst hindurch, wegen ihrer in jeder Hinsicht angenehmen Lage, und wegen unbedeutender Entfernung von der Stadt, für eine Familie geeignet, welche wegen zur Winterszeit erlittenen Krankheitszufällen, Erholung auf dem Lande nöthig hat.

Auch wäre es für einen Gewerbsmann oder Caffetier vortheilhaft, da hiezu der äußere, mit Stacketten umgebene Garten-Raum von ohngefähr 1½ Tagwerk zur allenfallsigen Benützung angelassen werden könnte. D. Ueb.

719. In der Schwabingerstraße No. 1640. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

718. In der Prannersstraße No. 1494. sind meublirte Zimmer für Herren um 9 bis 12 fl. am 1. Februar zu vermiethen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

731. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein kleines Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 3 fl. sogleich zu beziehen.

726. In der Löwenstraße No. 787. ist eine Werkstätte, für Kistler, Schäfler, Stuckaturer oder dergl. mit oder ohne Wohnung um den Jahreszins von 40 bis 100 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

736. In der Sendlingerstraße No. 903. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

701. Im Hackengäßchen No. 1181. über 3 Stiegen ist eine Wohnung zu Georgi um 48 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen. Auch ist daselbst ein Laden um 60 fl. sogleich zu beziehen.

734. Im Rosenthale No. 653. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

733. Im Schlossergäßchen No. 132. ist über 1 Stiege ein schön meublirtes Zimmer mit neuem Bette monatlich um 6 fl. zu beziehen.

728. Am Promenadeplatze No. 1422. über 1 Stiege ist ein Zimmer für 1 oder 2 Herren um 2 fl. monatlich zu vermiethen.

724. In der Löwenstraße No. 787. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. für den Jahreszins von 110 fl. zu vermiethen.

725. In der Löwenstraße No. 787. über 1 Stiege ist eine schön meublirte Wohnung von 2 Zimmern, besonders für Maler geeignet, um den Monatszins von 9 fl. (mit 2 Betten um 11 fl.) zu vermiethen.

732. Im Hause No. 305. lit. e in der Herrenstraße ist eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung zu vermiethen um 150 fl. Jahreszins und am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen über 1 Stiege.

692. Am Ausgange der Frühlingsstraße ist das Haus No. 126. gegen den englischen Garten zu, bestehend aus 12 Piecen, Küche mit laufendem Wasser und Speisekammer, Keller und Speicher, Stallung, Heuboden, Holz- und Wagenremise, nebst dabei befindlichem, allenfalls auch zu einer Wirthschaft geeigneten, sehr geräumigen Garten, zusammen für 580 fl. jährlich von Georgi an auf mehrere Jahre zu vermiethen, und das Nähere hierüber in der Kaufingerstraße No. 1021. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

735. In der St. Annagasse No. 1239. sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, Salon, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege, gemeinschaftlichem Waschhause mit laufendem Wasser nebst anderen Bequemlichkeiten zu Georgi für 360 u. 340 fl. jährlich zu vermiethen und beim Eigenthümer zu erfragen.

749. Am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große Wohnung um 180 fl. zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

746. In der Dienersgasse No. 149. ist eine Wohnung mit 3 hellen Fronten zu Georgi im 4ten Stockwerke um 150 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

747. Im Eckhause an der Tattenbachstraße No. 243. a., St. Annavorstadt, sind zu Georgi 3 sehr freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnungen um 60, 75 u. 80. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

752. Auf der Hofstatt No. 1061. ist eine helle Wohnung um 75 fl. zu Georgi zu beziehen und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

751. Es ist eine schöne, helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche und Vorplatz nebst Holzlege über 4 Stiegen in der Burggasse No. 178. zu Georgi für 50 fl. jährlich zu vermiethen und täglich zu besichtigen.

755. In der Sonnenstraße No. 1287. ist zu Georgi im Erdgeschosse rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Waschhausantheil um 60 fl. Zins zu beziehen und über 1 Stiege links zu erfragen.

754. In einem Hause in einer sehr belebten Straße sind 2 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 260 u. 240 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

759. Es wird in der Nähe der Theatiner-Schwabinger- oder Perusagasse ein etwas geräumiges Lokal rückwärts zu ebener Erde, welches als Waarenmagazin benützt werden kann, bis künftiges Ziel Georgi zu miethen gesucht. D. U.

Digitized by Google

760. In der Sonnenstraße No. 1288. werden 2 Stallungen mit Zimmer, Remise und Heulage um 5 und 6 fl. sogleich vermiethet.

744. Am Färbergraben No. 1050. ist über 1 Stiege eine Wohnung um 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

745. In der Theaterstraße No. 492. a. über 1 Stiege rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

761. In der Sendlingerstraße No. 964. ist eine Wohnung um 48 fl. sogleich zu beziehen.

743. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4 ist über 1 Stiege die Wohnung von 6 Zimmern mit Altane am Ziele Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen; auch ist daselbst ein Zimmer nebst Küche um 40 fl. sogleich zu beziehen.

756. In der Lerchenstraße No. 67. ist ein schönes Zimmer sogleich um 7 fl. zu vermiethen.

757. Für einen Hrn. Landstand ist in der Neuhausergasse No. 1099. im 1ten Stockwerke vornheraus ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 16 fl. zu beziehen. Der Aufgang ist neben dem Thore.

742. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine schöne, helle Wohnung um 140 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, und das Nähere im Haubenmacherladen bei St. Peter im Kaufmann Boninhause zu erfragen.

741. In der Brienner-Straße No. 617. zu ebener Erde ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, Vorplatz, Holzlege, geräumiger Stallung für 5 Pferde, Heuboden, Kutscher- und Bedientenzimmer nebst Remise, von Georgi bis Michaelis d. J., oder auf besonderes Verlangen auch sogleich monatlich mit Einrichtung um 33 fl. und ohne Einrichtung um 25 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei Herrn Johann Reymayr, bei dem Glockenwirthe No. 1434. auf dem Promenadeplatze über 2 Stiegen zu erfragen.

677. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung für 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

714. Am Promenadeplatze über 1 Stiege No. 1421. ist ein eingerichtetes Zimmer an einen Herrn um 7 fl. monatlich abzugeben.

686. In der Schäflergasse No. 1566. über 3 Stiegen vornheraus ist von 1 Herrn ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

607. Eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten ist in der Dienersgasse No. 157. um 290 fl. jährlich zu vermiethen.

616. In der Weinstraße No. 108 über zwey Stiegen vornheraus sind 2 große, schön meublirte Zimmer zusammen für 33 fl. monatlich zu vermiethen.

612. In einer sehr lebhaften Straße ist ein geräumiger, heller Laden nebst Alkoven und heitzbarem, großen Zimmer zu Georgi für 220 fl. jährlich zu vermiethen. Auch kann dazu eine Wohnung überlassen werden.

609. In der Sonnenstraße No. 55. a. sind mehrere sehr schöne, bequem eingerichtete Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, auch Waschhausantheil, Speicher und Keller um den jährlichen Zins von 200, 220 und 250 fl. zu Georgi zu beziehen.

610. Im Hause No. 364. in der Sonnenstraße an der Ecke der Landwehrstraße sind mehrere sehr bequem eingerichtete, auf der Sonnenseite gelegene, durchaus helle Wohnungen von 6 Zimmern, sämmtlich vornheraus, Magdkammer, Speicher, Keller und Waschhausantheil am künftigen Ziele Georgi um den jährlichen Miethzins von 300 und 250 fl. zu vermiethen.

634. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über eine Stiege mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist im Lotto-Kollekte daselbst zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

629. Es ist eine kleine Mezzaninwohnung in der Weinstraße No. 122. sogleich oder zu Georgi um 84 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Parapluimacher Gerstmeier zu erfragen.

659. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung im Landschaftsgäßchen No. 114. über 2 Stiegen am Ziele Georgi um den Zins von 85 fl. zu vermiethen.

620. In dem neuerbauten Hause im Küchelbäckergäßchen sind zu Georgi noch einige Wohnungen zu vermiethen. Sie bestehen jede aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Commodité, Keller und Speicher, wovon auch 2 solche zusammengegeben werden könnten. Der Zins ist jährlich von 70 bis 135 fl. und die Wohnungen können täglich besichtiget werden.

564. Im Hause No. 952. nächst der Johannes-Kirche über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, einem Oratorium in die Johannes-Kirche, Magdkammer, Küche und Holzlege um 190 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

Das Nähere ist im Thale Mariä No. 189. über 2 Stiegen rückwärts bei dem Kultus-Stiftungs-Bureau zu erfragen.

537. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 1 Stiege eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ic. um 190 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe mit den dazu erforderlichen Meubels an Hrn. Landstände abgegeben.

526. In der Carls-, Arcis-Straße, nächst dem neuen Frohsinngebäude, sind Wohnungen um 150 und 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Ottostraße No. 254 zu ebener Erde, Nachmittags von 2 b.s 4 Uhr.

618. In der Arcis-Straße No. 230. ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Meubels um 3 oder 5 fl. sogleich zu vermiethen.

597. In der Maxvorstadt, Luisenstraße No. 76. sind 2 modern meublirte Zimmer mit Bett monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen. Ebenso können in diesem Hause mehrere Wägen unter ständiger Aufsicht der Wagen für 1 fl. 12 kr. monatlich eingestellt werden.

562. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen. Es ist auch eine Mezzanin-Wohnung um 66 fl. zu Georgi zu beziehen.

576. In der Glockenstraße No. 1255 ist eine Wohnung bis nächstes Georgiziel um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

573. In der Sonnenstraße nahe am Karlsthore No. 1302. ist eine Wohnung zu ebener Erde um 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Diese Wohnung wäre für einen Geschäftsmann geeignet, der zugleich seine Leute von seiner Wohnung abgesondert wünschte. Auf Verlangen kann auch ein Laden gemacht werden. Das Nähere beim Haus-Eigenthümer.

Verlorne und gefundene Sachen.

506. Es liegen diesseits die nachbezeichneten Krüge, vermuthlich aus Gasthäusern entwendet, deponirt. Man fordert allenfallsige Eigenthümer auf, sich zu melden,

1) mit L. G. F. No. 54.,
2) mit A. H. No. 76.,
3) Halbkrügel mit A. H. und dem Portrait des Königs Ludwig,
4) ein detto mit A. H. und
5) eines mit I. G. F. No. 19.

München den 18. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

716. Bei der Putzarbeiterin Zenzes wurden bereits vor anderthalb Jahren ein paar seidene Strümpfe und Merino zu einem Kleide zum Färben übergeben und nicht wieder abgeholt. Der Eigenthümer wird aufgefordert, gegen Vergütung des Färberlohnes um so sicherer diese Gegenstände zurückzunehmen, als sie ausser dessen der Zenzes als Eigenthum zugesprochen würden.

München den 26 Jäner 1831.

Königliche Polizeydirektion München.
v. Menz, Direktor.

Digitized by Google

680. Im Eder'schen Caffeehause in der Prannersgasse ist vor ungefähr 14 Tagen ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erlag der Einrückungsgebühr abholen.

704 Es ist ein Versatzzettel gefunden worden. D. Ueb.

695. Den 23. Jäner ist vom Singspülerbrauerhause zwischen 9 bis 12 Uhr ein französischer Schlüssel verloren gegangen. Der Finder wird ersucht denselben gegen Belohnung der königl. Polizey einzuhändigen.

667. Sonntag den 23. dieses wurde nach dem Theater, vom Theatergebäude in die Dienersgasse, dem Platz bis zum Kaufmann Reutler'schen Hause, wo der Abgang bewerkt wurde, ein großes, vergoldetes, mit fünf Amethysten besetztes Damen-Bracelet verloren. Der Finder beliebe selbes in der Sonnenstraße No. 1288. über 2 Stiegen gegen gute Belohnung abgeben.

669. Ein goldner Siegelring mit 2 Buchstaben ist gefunden worden, und in der St. Annavorstadt No. 68. zu ebener Erde abzuholen.

709. Vergangenen Sonntag Abends ging von der Schwabingerstraße durch das Finkengäßchen bis auf den Färbergraben eine schön gemalte porzellainene Tabakspfeife verloren. Der Finder wolle selbe gegen Erkenntlichkeit beim Schlossermeister Trene in der Türkenstraße No. 344. zu ebener Erde abzugeben.

723. Eine seidne Capuze, welche in einem Wagen vergessen wurde, kann beim Lohnkutscher Lampel in der Herzogspitalgasse abgeholt werden.

727. Ein weißes Gacekleid, in blauem Papier eingebunden, wurde verloren. D. Ueb.

730. Din doppelter Hausschlüssel wurde, vom schönen Thurm bis zum Caffetier Baumgartner, verloren. Der Finder beliebe selben gegen Belohnung bei der Salzstößlerin am schönen Thurme abzugeben.

738. Vom englischen Kaffeehause bis zur Lerchenstraße sind 2 Schlüssel verloren gegangen. Der Finder wird höflichst ersucht, sie bei der k. Polizey einzuliefern.

750. Donnerstag den 26. Jäner Abends ist vom Chinesischen Thurm bis in den Hofgarten eine porzellainene Tabakspfeife mit Abguß von schwarzem Horn und einem gothischen F. nebst gelbem Beschläge, worauf Dresden gewrägt ist, verloren gegangen. Der Finder beliebe dieselbe gegen angemessene Belohnung bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

705. Einladung.

Ordentliche Frauenzimmer, welche tanzen zu lernen wünschen und keine allgemeine Tanzschule besuchen können, belieben sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im ersten Stockwerke alle Montage, Mittwoche und Freitage von 5 bis 8 Uhr Abends, wo selbe mittels Privat-Unterrichts in honetter Gesellschaft alle Tänze unentgeltlich erlernen können, wenn sie sich blos dafür verbindlich machen, im Wintersemester so lange zu verbleiben, als man ihrer daselbst benöthiget ist, da einzig und allein zur Verhinderung eines allenfalsigen Mangels an Tänzerinnen dieselben ohne Bezahlung angenommen werden.

687. Ein wohlgesittetes Mädchen, welche schön nähen, sticken, mit Waschen und andern häuslichen Arbeiten umgehen, auch kochen kann, wünscht am künftigen Ziele Lichtmeß bei einer Herrschaft oder sonst, hier oder auf dem Lande in Dienst zu treten. Das Nähere vor dem Karlsthore No. 139. über 1 Stiege im Hof.

739. Eine Wittwe von gesetztem Alter, welche eine Haushaltung zu führen versteht, in allen feinen und ordinären Handarbeiten wohl erfahren und hinlänglich befähigt ist, um im Clavierspielen und Singen Unterricht zu ertheilen, wünscht als Gesellschafterin oder Haushälterin unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

708. Es wird ein Schäferjunge aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

740. Ein Mann in den besten Jahren, welcher als Handlungsbuchhalter und auch als Reisender 16 Jahre konditionirt hat, hierüber sich mit den schönsten Zeugnissen ausweisen kann und der französischen Sprache kundig ist, wünscht

Digitized by Google

in gleicher Eigenschaft in einer Handlung dahier oder auswärts, oder auch als Privatsekretär bei einer Herrschaft unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

Feilschaften.

571. In der obern Gartenstraße, nahe an der Schönfeldstraße, sind zwey schöne und bestgelegene Bauplätze um billigen Preis zu verkaufen. Auf einem dieser Plätze steht schon ein hübsches, gemauertes Häuschen mit einem geräumigen Keller, an welches vortheilhaft angebaut werden könnte. Die eine Seite dieses Platzes ist mit einer zehn Schuh hohen und mit Hammerstreichs-Recht versehenen, neuen Mauer, die andere Seite mit einer neuen, hölzernen Planke umgeben. Auch könnten schöne, feine, tragbare Obstbäume mit abgegeben werden. Ebendaselbst ist ein sogenannter Holländerkasten, mit allen nöthigen Erfordernissen versehen, auf den Abbruch zu verkaufen, und um so preiswürdiger, weil er vor noch nicht 1½ Jahren ganz neu und solid erbaut wurde.

Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

664. Es können 3000 fl. auf erste Hypothek zu 5 Prozent abgelöst werden.

665. Vor dem Karlsthore No. 1315. beim bürgl. Maler und Vergolder Gronsfeld sind 8 sehr schöne Kron- oder Arm-Luster ganz neu, von sehr schöner Schneidarbeit und reicher Vergoldung zu 4 und 6 Armen, um gewiß sehr billige Preise zu verkaufen; auch können alte renovirt oder daran genommen werden.

684. In der Josephspitalgasse No. 1217. steht ein ganz neues Billard mit allem Zugehör um sehr billigen Preis zu verkaufen.

692. Es ist in der St. Annavorstadt am Gries ein Haus nebst Waschhause aus freyer Hand gegen Erlag von 700 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst No. 153. zu erfragen.

721. Für mehrere erste Hypotheken von 2500. 2000, 1200, 1000 und 500 fl. gegen dreifache Sicherheit wünscht man Darleiher, welche auf Realitäten im königl. Landgericht München gesonnen sind, Kapitalien herzuleihen. Das Uebrige beim Landboten in der Dienersgasse No. 148.

710. Eine reale Salzstößlersgerechtigkeit ist zu verkaufen, und das Nähere bei Herrn Kölbl am obern Anger No. 874. zu erfragen.

676. Am Türkengraben an der Straße nach der Georgenschwaige ist der Wiesengrund (Bauplatz) No. 493. lit. c. von beiläufig 5000 □ Schuh aus freyer Hand um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist No. 58. in der Sonnenstraße an der Ecke der Lerchenstraße im 3ten Stockwerke zu erfragen.

722. Eine reale Bierwirthschaft wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Das Nähere bei der Expedition des Landboten No. 148. in der Dienersgasse.

729. Es werden auf ein schönes Gewerbs-Anwesen, nahe am Schwabingerthore, gegen hinlängliche Sicherheit 5 bis 600 fl. auf ein halbes Jahr gegen baare Zurückbezahlung ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

753. In Mitte der Stadt ist ein gut gebautes Haus sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

615. Wegen Mangels an Raum sind mehrere große u. kleine Packkisten, auch 1 große Siegelpresse mit Schwanenhals, mit oder ohne 1 gesperten Kästchen von Eichenholz um billigen Preis zu verkaufen u. zuerfragen in der Marstraße No. 264. über 1 Stiege.

617. Zu verkaufen sind: 1) Eine ächte Cremoneser-Violin von Ant. Stradivarius, 2) Ein Hortus Eichstädtensis, 3) Eine gute Drehbank sammt Werkzeug, und zu besehen in der Arcis-Straße No. 230. zu ebener Erde.

505. Eine große Schalen-Wage nebst 10 Ztr. großen und 1 Ztr. kleinen Gewichten, für einen Großhändler besonders geeignet, sind zu verkaufen. D. Ueb.

589. 1000 fl. erste Hypothekpost ohne vorgängiges Ewiggeld, 3000 fl. zweyte Hypothekpost, dann 200 und 500 fl. Hypotheken können abgelöst werden. Unterhändler werden nicht angenommen. Das Uebrige bei der Redaktion dieses Blattes.

Digitized by Google

Versteigerungen.

668. Zur Verfertigung des K. Denkmahles sind heuer 320 Ztr. Kupfer, 60 Ztr. Messing und 20 Ztr. Zinn erforderlich. Diejenigen, welche dieses Metal zu liefern gesonnen sind, haben sich Montag den 14. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, damit man die Versteigerung sodann vornehmen kann.

Den 18. Jäner 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister,
Westermayer, Sekretär.

---

666. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird der Bauplatz des Destillateurs Heinrich Schulz an der Türkenstraße, in einem Flächenraume von 12825 □ Schuhen der öffentlichen Versteigerung unterworfen

Derselbe ist am 9. Mai 1830 um 5557 fl. 30 kr. erkauft, und es ist darauf auch bereits zu bauen begonnen worden.

Die auf dem Platze zur Zeit ruhenden Hypotheken betragen 5757 fl. 30 kr.

Zur Versteigerung steht auf Donnerstag den 24. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Termin an, in welchem die Anbote dießorts zu Protokoll gegeben werden können

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypotheken Gesetzes.

Den 18. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Vincenti.

---

717. Auf Antrag eines Gläubigers wird das Anwesen der Wäscherin Barbara Eder No. 554 in der Amalienstraße, bestehend aus einem, mit eberer Erde drei Stockwerk hohen, Wohnhause sammt Dachwohnung und gewölbten Keller, einem 2 Gaden hohen Hintergebäude sammt Hofraum, Brunnen, Holzremise und einem Gärtchen, zusammen geschätzt auf 3600 fl. und der Brandversicherungs-Anstalt um 4500 fl. einverleibt, der öffentlichen Versteigerung untergestellt, und Kommission auf Mittwoch den 23. Februar Früh von 9 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufsliebhaber im Gerichtslokale zu erscheinen geladen werden.

Am 21. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor,

Kramer.

---

605. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird die mit 2500 fl. Ewiggeld-Capital belastete, mit 4000 fl der Brandassekuranz einverleibte, und den 24. Dezember v. Js. auf 4500 fl. geschätzte Behausung der Privatiersgattin Kreszenz Rieländer No. 200. lit. a. an der Augustinerstraße am Mittwoch den 29. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr der öffentlichen Versteigerung unterworfen. Kaufsliebhaber können in dem bestimmten Termine ihre Anbote dießorts zu Protokoll geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes

München am 18. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Metz.

---

753. Auf Andringen eines Gläubigers wird das häusliche Anwesen des Zimmermanns Johann Amberger dahier an der Sandstraße No. 308. lit. b., auf welchem 1200 fl. Ewiggeldkapital und 499 fl. 30 kr. Hypotheken haften, im Lokale des unterfertigten K. Kreis- und Stadtgerichts im Wege gerichtlicher Hülfsvollstreckung verkauft, wozu man auf Montag den 28. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission anberaumt, und die Kaufslustigen mit dem Bemerken geladen haben will, daß das gedachte Anwesen am 21. Dezember v. Js. auf 2500 fl. eingeschätzt worden ist.

Den 25. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Bauer.

---

606. Zur Befriedigung der Gläubigerschaft wird die Behausung der Maurerpaliers-Eheleute Johann und Juliane Trak dahier in der Löwenstraße No. 503 lit. a. sammt Hofraum in einem Schätzungswerthe von 10,000 fl. zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Montag den 28. Februar von Vormittags 9 bis 12 Uhr Kommission hiedurch angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der vorbemerkten Kommissionszeit dießorts zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypotheken-Gesetzes zu gewärtigen.

Am 21. Januar 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Vincenti.

---

512. Realitäten-Verkauf.

Das Anwesen des Lorenz Leonhard in der Hirschau, bestehend aus dem Wohnhause nebst Zugehör und 2 Tagw. 21 Dez. Gartengrund im Gesammtschätzungswerthe von 5950 fl., welches in No. 177. des Landboten und No 186. des Volksfreundes näher beschrieben ist, wird, da bisher noch kein Käufer erschien, hiemit zum dritten und letztenmale in dem hiezu auf Dienstag den 15. Februar Vormittags 9 Uhr angesetzten Bietungstermine nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes am Gerichtssitz öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt.

München den 14. Januar 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Digitized by Google

601. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Konrad Much, Mentlbauers zu Bachhausen auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft und hiezu auf Montag den 14. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Commission anberaumt.

Dasselbe besteht:

1) aus einem zwei Stock hoch gemauerten im Jahre 1827 neugebauten Wohnhause mit Stallungen und Stadl;
2) 4 Tagwerk 65 Dez. Hofraum und Garten;
3) 58 Tagw. 4 Dez. Aecker;
4) 10 Tagw. 26 Dez. Wiesen;
5) 27 Tagw. 91 Dez. Waldungen;
6) 16 Tagw. 27 Dez. ludeigene Waldungen.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Vermögen und Leumund, mögen sich am genannnten Tage hierorts einfinden und ihre Angebote zu Protokoll geben.

Am 10. Januar 1831.

Königl. Landgericht Wolfrathshausen.
v. Haasy.

737. Donnerstag den 3 Februar und den folgenden Tagen werden in der Prannersgasse No. 1505. zu ebener Erde Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr nachfolgende Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: 2 politirte Waarenkästen mit eingeglasten Scheiben und politirten Buden, eine Parthie von circa 100 Pf. feinsten Sigellack in Gold- und andern Farben, seidene Foulards, Crepp, Barège, Merinos u. s. a.

Wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Verschiedene Kundmachungen.

670. Derjenige, welcher Kalk nach niederländischer Art in einem Rumford'schen Ofen mit Torf brennen will, wodurch eine bedeutende Ersparrung bezweckt wird, kann bey Herrn Dr. Zierl No. 1488. am Rochusberge über 2 Stiegen Einsicht in die Zeichnung und Voranschläge eines solchen Ofens nehmen.

720. In der Gruftgasse No. 107. im 1. Stockwerke sind Maskenkleider von allen Sorten, besonders schöne Domino von mehreren Farben auch sehr schöne altdeutsche Herren-Kleider, auszuleihen.

748. Diejenigen, welche Gegenstände irgend einer Art, die dem verstorbenen Herrn Legationsrath von Wolff gehören, in Händen haben sollten, werden hiedurch ersucht, diese Effekten in der Kaiserl. Königl. Gesandtschafts-Kanzley gefälligst abgeben zu wollen.

München den 29. Januar 1831.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 30. Jäner 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Delphin Gollier, Negotiant aus Lyon. Hr. Frhr. v. Mülmann, K. K. öster. Cadett aus Galizien. Hr. Ramperti, Consul Sr. Majestät des Königs der Niederlanden. Hr. Ramperti, Proprietär aus Amsterdam. Hr. v. Kasadäf, K. russischer Offizier. Hr. Bemberg, Kaufmann von Elberfeld.

Im schwarzen Adler.

Hr. Eckart, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Klett, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Kaula, bayer. und württemb. Hofagent.

Im goldenen Hahn.

Hr. Moser, Pharmazeut von Beilngries. Hr. Erb, Gastwirth von Gmünden. Herr Graf von Leyden auf Schönburg.

Im goldenen Kreuz.

Babette Hölzl von Augsburg. Hr. v. Brentano, Oberlieutenant des K. 4ten Jäger-Bataillons. Hr. Heisinger, Spitalverwaltungs-Adjunct von Schwaz.

Im goldenen Bären.

Hr. Alexander, Partikulier von Straubing.

Im goldenen Stern.

Hr. Dr. Jehlin, K. Landgerichtsarzt von Traunstein. Hr. Kappelhofer, Tonkünstler zu Hamburg. Hr. Brettenbach, Weinhändler zu Oberndreit.

Im goldenen Löwen.

Hr. Simon, Pfarrer von Ruppoltskirchen. Hr. Brandmüller, Portraitmaler von Berlin.

In der goldenen Sonne.

Hr. Weitenauer, Pfarrer von Geisenhausen. Mad. Pfleger, Uhrmachersfrau, von Tölz.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Gestorben sind:

Den 23. Jäner: Rosina Dietrich, Sandführersfrau, 42 J. alt, am vernachläßigten Blutfluß. — Den 25.: Ein todtgeborner Knabe des b. Schneiders Simon Riederer. — Klara Hanfstängl, Hausknechtsfrau, 48 J. 10 M. 9 T. alt, an der Abzehrung — Anna Zankejs, Zimmermannswittwe, 48 J. alt, an der Abzehrung. — Den 26.: Joseph Oberstetter, b. Tapezierersohn, 2 T. alt, am Brand des Unterleibs und Gelbsucht. — Hr. August v. Wolf, K. K. öster. Gesandschafts-Rath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, 54 J. alt, am Brechdurchfall. — Den 27.: Anna Steinhard, Taglöhnerstochter, 1 J. 7 M. 25 T. alt, an der Kopfwassersucht.

2 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 23. Jäner: Anton Hilpl, ehem. Melberkelser, dann Heitzer, 51 J. alt, erschlagen. — Anna Gschwilen, b. Weberstochter, 6 M. alt, am Wasserabsatze nach dem Kopfe. — Den 24.: Juliana Braun, Bedientens-Wittwe, 83 J. alt, an Altersschwäche. — Karl Wolf, b. Buchdruckerssohn, 1 J. 15 T. alt, an der Brust- und Gehirnentzündung. — Hr. Gotfried Bauer, b. Kupferschmid, 78 J. alt, an Altersschwäche. — Johann Fink, Taglöhner von der Au, 80 J. alt, am Brand. Den 25.: Barbara Bacher, Schneiderswittwe, 71 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Ein todtgeborner Knabe des Taglöhners Korbinian Augustin. — Ignatz Reindl, Brauerssohn von Weilheim, 14 J. 2 M. alt, an der Abzehrung. — Hr. Karl Ludwig Wintersberger, quiesc. K. Kriegs-Cassa-Controlleur, 76 J. alt, an Altersschwäche. — Johann Baptist Michael Späth, b. Glasersohn, 1 J. 4 M. 7 T. alt, an der Kopfwassersucht. — Den 26.: Susanna Eberl, Klosterrichterstochter von Waltersdorf, Ldgt. Waldsassen, 53 J. alt, an Folgen organischer Fehler im Unterleibe. — Den 27.: M. Anna Huber, Pflastererefrau, 64 J. alt, an der Lungen- und Herzwassersucht. — Joseph Weidinger, Leih-Haus-Schätzer, 74 J. alt, an Altersschwache.

St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 24 Jäner: Josepha Höcker, b. Branntweiners-Wittwe, 71 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Den 25.: Fr. M. Theresia v. Widder, K. Artillerie-Lieutenants-Gattin, 24 J. 4 M. alt, an der Lungenschwindsucht.

Im Pfarrbezirke Haydhausen.

Gestorben ist:

Den 26. Jäner: Ein nothgetaufter Knabe des bgl. Bäckers Anton Eimer.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 25. Jäner: Michael Baumer, Gemeiner von der Gornisons-Compagnie, von Siegelsdorf, Ldgt. Neuburg, 53 J. alt, an der Abzehrung — Georg Häßl, Gemeiner vom Infanterie-Leib-Regiment, von Rohrbach, Ldgt. Burglengenfeld, 19 J. alt, erschossen in der Kaserne.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 24. Jäner: Samuel Reitlinger, b. Schuhmachersohn, 4 M. 24 T. alt, an Fraisen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 29. Jäner 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	423	Voriger Rest	168	Voriger Rest	15	Voriger Rest	3
Neue Zufuhr	1921	Neue Zufuhr	516	Neue Zufuhr	2819	Neue Zufuhr	1645
Ganzer Schrannenstand	2344	Ganzer Schrannenstand	684	Ganzer Schrannenstand	2834	Ganzer Schrannenstand	1648
Heutiger Verkauf	2165	Heutiger Verkauf	650	Heutiger Verkauf	2731	Heutiger Verkauf	1648
Bleibt im Rest	179	Bleibt im Rest	34	Bleibt im Rest	103	Bleibt im Rest	—

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	3	14	32	14	1	11	59	11	51	11	40	7	11	6	59	6	22	3	1	4	51	4	45

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 12 kr, Korn mehr um 22 kr. Gerste minder um 1 kr. Haber mehr um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 29. Jäner 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 22. bis 29. Jäner 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	6719	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	5889	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	733	— — —	—	20	—
Frische Eyer	15400	4 Stück zu	—	4	—
Truchenev	124000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	560	das Stück zu	—	24	—
Hähner	258	— — —	—	26	—
Indianen	304	— — —	1	48	—
Kapaunen	312	— — —	—	48	—
Gänse, alte	346	— — —	1	6	—
Junges	346	— — —	—	18	—
Enten, alte	110	— — —	—	30	—
Junges	110	— — —	—	5	—
Tauben, junge	308	— — —	—	7	—
Spanferkel	238	— — —	1	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	16	—
— — Grummet	1	11	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	12	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Ferchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	18	—

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Altmetzger im Monate Jäner 1831 das Pfund Ochsenfleisch, dann Rind- und Kuhfleisch verkaufen.

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	Preise des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
1	Bachmaier	Obere Bank	10	—	—	—
2	Ernst jun.	» »	10	—	—	—
3	Ernst sen.	» »	10	—	—	—
4	Gerl	» »	10	—	—	—
5	Hocheneder	» »	10	—	—	—
6	Hörmann	» »	10	—	—	—
7	Käsbauer	» »	10	—	—	—
8	Manhart	» »	10	—	—	—
9	Reichendinger	» »	10	—	—	—
10	Sailer	» »	10	—	—	—
11	Sinhlberger Adam	» »	10	—	—	—
12	Wöhrle	» »	10	—	—	—
13	Werner	» »	10	—	—	—
14	Ambros	Untere Bank	10	—	—	—
15	Baumann	» »	10	—	—	—
16	Dierle	» »	10	2	—	—
17	Ernst Beniz.	» »	11	—	—	—
18	Goßner	» »	10	—	—	—
19	Hochenleitner Jak.	» »	10	—	—	—
20	Hochenleitner Jos.	» »	10	—	—	—
21	Hochenleitner Xav.	» »	10	—	—	—
22	Leypold	Untere Bank	10	—	—	—
23	Lorenz	» »	10	—	—	—
24	Mauser	» »	10	—	—	—
25	Neumair	» »	10	—	—	—
26	Rest	» »	10	2	—	—
27	Sämmer	» »	10	—	—	—
28	Schandl	» »	10	—	—	—
29	Seppenhofer	» »	10	—	—	—
30	Silberer	» »	10	—	—	—
31	Sondermair	» »	10	—	—	—
32	Bärtl	Salzstraße	—	—	8	—
33	Blab	Augustenstr.	9	2	—	—
34	Blank	Müllerstr.	10	—	—	—
35	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—	—	—
36	Dallmayr	Türkenstr.	9	—	—	—
37	Dunzinger	Thal	10	—	9	—
38	Englberger	Kanalstr.	9	—	—	—
39	Erlinger	Wasserstr.	9	—	—	—
40	Ernst Martin	Zweibrückenstraße	9	2	—	—
41	Gaier	Baumstraße	10	—	—	—
42	Giggenbacher	Barerstraße	9	—	—	—

(*)

Digitized by Google

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
43	Gigl	Sternstraße	—	—	8	—
44	Gitschger	Ludwigsstr.	10	—	—	—
45	Haselbauer	Bachstraße	10	—	—	—
46	Huber	Althamereck	9	—	—	—
47	Hutterer	Roßschwem.	10	—	—	—
48	Imlauer	Sternstraße	9	—	—	—
49	Kiefmann	Amalienstr.	10	—	—	—
50	Kienast	Müllerstr.	9	—	—	—
51	Lindl	Kreuzkasern	10	—	—	—
52	Michl	Amalienstr.	10	—	—	—
53	Mittelholzer	Knöblgäßchen	10	—	—	—
54	Möstl	Marstallstr.	10	—	—	—
55	Neumair	Isarkaserne	9	—	—	—
56	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	10	—	—	—
57	Pettinger	Theresienstr.	10	—	—	—
58	Pürzer	Wittelsbacherplatz.	10	—	9	—

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches kr.	pf.	des Rind und Kuhfleisches. kr.	pf.
59	Reihl	Schönfeldstraße	10	—	—	—
60	Renner	Mühlstraße	10	—	—	—
61	Ruf	alte Isarkaserne	10	—	—	—
62	Schnalzger	Landwehrstr.	9	2	—	—
63	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	9	2	—	—
64	Sumber	Theaterstr.	—	—	8	—
65	Unsinn	Wienerstr.	—	—	—	—
66	Wagner	Singstraße	9	—	—	—
67	Wasserburger	Wurzerstr.	9	—	—	—
68	Weber Mich.	Mühlstraße.	9	—	—	—
69	Weber Nep.	Hofgartenst	10	—	—	—
70	Giggenbacher	Freybank v. d. Kosttho	9	—	—	—
71	Kain	" "	9	—	—	—
72	Mairhofer	" "	10	—	—	—
73	Seidl	" "	—	—	—	—
74	Hupfauer	" "	10	—	—	—

Den 4ten Jäner 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Jungmetzger im Monate Jäner das Pfund Kalbfleisch verkaufen.

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.
1	Bauknecht	Obere Bank	9	2	22	Stangel	Untere Bank
2	Ebersberger	» »	9	2	23	Völter	» »
3	Giggenbacher	» »	9	2	24	Werkmeister	» »
4	Waldhauser	» »	9	2	25	Weizenböck, H.	» »
5	Bartl	Untere Bank	9	—	26	Weizenböck, N.	» »
6	Dormer	» »	9	—	27	Zörlein	» »
7	Diemer	» »	9	2	28	Bärtl	Salzstraße
8	Ebner	» »	9	—	29	Blab	Augustenstraße
9	Erhard	» »	10	—	30	Blank	Müllerstraße
10	Ehrl	» »	9	2	31	Brick	Wittelsbacherplatz
11	Götz, Wittwe	» »	9	2	32	Dallmayer	Türkenstraße
12	Kaiser	» »	9	2	33	Dunzinger	Thal
13	Kraus	» »	9	2	34	Engelberger	Kanalstraße
14	Lemmer	» »	9	2	35	Erlinger	Wasserstraße
15	Nickl	» »	9	2	36	Ernst, Martin	Zweibrückenstraße
16	Obermaier Jos.	» »	9	2	37	Gayer	Baumstraße
17	Plabst	» »	9	—	38	Giggenbacher	Barerstraße
18	Pfeiffer	» »	9	2	39	Gigl	Sternstraße
19	Rest, Bernhard	» »	9	2	40	Gitschger	Ludwigsstraße
20	Sedlmair	» »	9	—	41	Haselbauer	Bachstraße
21	Stadler	» »	9	2	42	Huber	Altheimereck

(**)

Digitized by Google

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis kr.	pf.
43	Hutterer	Roßschwemm	9	—	57	Ruf	alte Isarkaserne	9	—
44	Imlauer	Sternstraße	9	—	58	Schnalzger	Landwehrstraße	9	—
45	Kiefmann	Amalienstraße	10	—	59	Stuhlberger	Heumarkt	9	—
46	Kienast	Müllerstraße	8	—	60	Sumber	Theaterstraße	9	—
47	Lindl	Kreuzkaserne	9	—	61	Unsinn	Wienerstraße	—	—
48	Michl	Amalienstraße	9	—	62	Wagner	Singstraße	9	—
49	Mittelholzer	Knöblgäßchen	9	—	63	Wasserburger	Wurzerstraße	9	—
50	Möstl	Marstallstraße	9	—	64	Weber, Michael	Mühlstraße	9	—
51	Neumair	Isarstraße	9	—	65	Weber, Nep.	Hofgartenstraße	9	2
52	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	9	—	66	Giggenbacher, Gg.	Freibank vor dem Kosthore	9	—
53	Pettinger	Theresienstraße	9	—	67	Kain	»	9	—
54	Pürzer	Wittelsbacherplatz	9	—	68	Maierhofer	» »	10	—
55	Reihl	Schönfeldstraße	9	—	69	Seidl	» »	—	—
56	Renner	Mühlstraße	9	—	70	Huptauer	» »	9	

Den 4ten Jäner 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer. Sekretär.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 10. Mittwoch den 2. Februar 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Taxe für die Bewilligung von Freinächten betreffend.)

819. Die steigenden Forderungen der Armenpflege macht die Benützung aller gesetzlichen Deckungsmittel nothwendig. In Folge dieser Rücksichten wird von dem 1. Februar an, die, im §. 2. der höchsten Regierungs-Verordnung vom 7. Jäner 1823 ausgesprochene Gebühr, zum Armenfonde mit 48 kr. für jede Freynacht erhoben.

Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 29. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

777. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 5., 6. und 7. Februar,
2) Anger-Viertel an dem 8., 9. und 10. Februar,
3) Hacken-Viertel an dem 11., 12. und 13. Februar,
4) Kreuz-Viertel an dem 14., 15. und 16. Februar,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar-Vorstadt an dem 19. und 20. Februar,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
8) Max-Vorstadt an dem 23. und 24. Februar,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 25. und 26. Februar.

(*)

Digitized by Google

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen, nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt, und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Strafeinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München den 30. Jäner 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

(Verzollung von Eisen und Baumwollen-Waaren betreffend.)

738. In Folge mehrerer Anstände in Beziehung auf den Vollzug des Handels-Vertrages vom 27. Mai 1829 mit dem Königreiche Preußen und Großherzogthume Hessen wurde von dem K. preußischen General-Steuer-Direktor von Kuhlmayr unter andern die Erläuterung gegeben, daß auch nur mit einem einzigen Leinfaden verwebte Bänder nach den preußischen Besteuerungs-Grundsätzen nicht zu den baumwollenen, sondern zu den Art. 22. lit. f. der preußischen Erhebungs-Rolle bezeichneten, vermischten Geweben gehören, welche nach den Verzeichnissen der Vereins-Vollzugs-Instruktion Beilage A. Nro. 5. lit. c. beim gegenseitigen Uebergange keiner Abgabe unterworfen sind.

Dieß wird zur Verständigung des Handels- und Gewerbsstandes hiermit öffentlich bekannt gemacht.

München den 27. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

Digitized by Google

(Das Arbeiten der Holzarbeiter bey unverwahrtem Lichte betreffend.)

638. Der §. 45. der Feuerordnung vom 30. März 1791. erklärt das Arbeiten der Schreiner, Drechsler, Schäfler u. d. gl. in den Werkstätten mit offnem Lichte für unzulässig, gefährlich für die Sicherheit der Personen, und des Eigenthums.

Bei den wiederholten Erfahrungen über die Vernachlässigung dieser Vorschrift werden die betheiligten Holzarbeiter zu deren genauen Beachtung aufgefordert.

München am 22. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Das Abraupen der Bäume und Hecken betreffend.)

639. Die Besitzer der Gärten und englischen Anlagen werden aufgefordert, daß Abraupen der Bäume, Gebüsche und Zäune im Laufe der ersten Hälfte des kommenden Monats mit allem Nachdrucke vorzunehmen.

München den 22. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die zum Verkaufe hieher gebrachten todten Schweine betreffend.)

776. Nach einer Entschließung der königl. Regierung des Isarkreises vom 22. d. M. wird hiermit erlaubt, daß die Schweine jährlich von Michaelis bis Georgi auch todt zum Verkaufe hieher gebracht werden dürfen.

In diesen Schweinen, welche schon geschlachtet hieher gebracht werden, müssen jedoch die Zunge, die Lunge und die Leber unausgeschnitten belassen, und mit denselben hieher gebracht werden. Wer dieser Anordnung entgegen handelt, hat eine nachdrückliche Bestrafung zu erwarten.

Den 28. Jäner 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär

Miethschaften.

782. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Theresienstraße No. 588. G. über 1 Stiege mit 5 heitzbaren, zum Theil austapezirten und ausgemalte Zimmer, Alkoven, Garderobe, Speisekammer, Küche und Keller, Stallung, Bedientenzimmer, mit oder ohne Remise, um 375 fl. sogleich zu vermiethen.

---

803. Im Schwarzwinkel No. 122. a. sind 3 sehr schöne, helle und geräumige Wohnungen zu vermiethen, die erste mit 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe und anderen Bequemlichkeiten um 160 fl., die beiden andern mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 140 und 125 fl.

780. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist bei Hrn. Kaufmann Ströbel daselbst zu erfragen.

---

779. Auf dem Platzl No. 242. sind rückwärts im 3ten und 4ten Stockwerke 2 Wohnungen um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

---

781. Vor dem Sendlingerthore No. 1. links an der Straße über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer bis 1. März um 7 fl. monatlich zu beziehen. Wegen der Nähe des Krankenhauses ist es für die Hrn. Mediziner gut gelegen.

(**)

Digitized by Google

766. Vor dem Maxthore in der Briennerstraße No. 258. im 2ten Stockwerke vornheraus auf die Straße sind zwey schön und vollständig meublirte Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Februar um 15 fl. zu vermiethen, welche der Nähe wegen etwa für einen Hrn. Landstand vorzüglich geeignet wären.

770. Unweit des Herzogl. Leuchtenbergischen Pallastes, in der Glückstraße No. 642. über 2 Stiegen ist eine freundliche, neu ausgemalte Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. um 160 fl. jährlich am nächsten Ziele zu beziehen. Mit ordentlichen Miethsleuten, welche die Wohnung längere Zeit behielten, würde man selbst noch billigere Bedingungen eingehen.

792. Vor dem neuen Thore in der neuen Karlsstraße No. 231. lit. c. sind 3 modern meublirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Zimmer auf der Sonnenseite, einzeln oder zusammen, monatlich um 22 fl. zu vermiethen und über 3 Stiegen zu erfragen.

789. Im Schrammengäßchen No. 87. ist eine helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

785. Im Dultgäßchen No. 731. sind zu Georgi 3 sehr bequeme Wohnungen, die 1te um 160 fl., die 2te um 48 fl. und die 3te um 40 fl. zu beziehen.

807. Es sind sogleich 2 Zimmer für 6 und 4 fl. zu beziehen im Braubausgäßchen No. 389. über 2 Stiegen.

798. In der Theatinerstraße No. 67. über 2 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer für 12, 6 und 3 fl. zu beziehen.

773. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3. Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer am 1. Februar an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

764. Im Thale Petri No. 539. über 2 Stiegen ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie für den Jahreszins von 48 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

771. In der Angerstraße nahe am Angerthore No. 792. ist über 2 Stiegen eine helle, reinliche Wohnung für 140 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

799. In der Prannersstraße No. 1494. sind im Ganzen oder theilweise meublirte Zimmer um 10 bis 12 fl., im Ganzen um 55 fl., für Ständeherren zu vermiethen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

800. Im Thale Mariä No. 437. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Magdkammer zu Georgi um 90 fl. zu beziehen.

791. In der Sendlingergasse No. 947. sind 3 Wohnungen um 45, 60 und 80 fl. rückwärts, auch ein Laden um 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

797. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen ist ein hübsch meublirtes Zimmer nebst Sopha und gutem Bette um 10 fl. monatlich sogleich oder bis 1. März zu beziehen.

802. Auf der Hundskugel No. 1185. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Sopha von 1 oder 2 Herren um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

809. In der Landschaftsgasse No. 110. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 160 fl. zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

817. Am Oberanger No. 828. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitz- und einem unheitzbaren über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

795. Vor dem Isarthore an der Kanalstraßen-Ecke No. 53. ist die 2. Etage, welche die schönste Aussicht gewährt, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, mit Winterfenster versehen, Küche, Speisekammer, einem großen Speicher und Keller nebst Waschhausantheil um den Jahreszins von 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer am Schrannenplatze No. 605. zu erfragen.

Digitized by Google

784. In der Barerstraße No. 351. a. zwischen dem Karolinenplatz und der Pynakothek ist über 2 Stiegen vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Schlafkabinette u. gutem Bette um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

816. Eingetretener Verhältnisse wegen ist im Thale Petri No. 522. über 4 Stiegen zu Georgi eine schöne, helle Wohnung für 50 fl. jährlich zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

810. Am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen ist ein Zimmer um 11 fl. zu vermiethen.

805. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1313 rechts ist im 3ten Stockwerke rückwärts eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 70 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener zu erfragen.

811. In der Rosengasse No. 1011. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller für den jährlichen Zins von 170 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

806. Ein heitzbarer Laden mit einem Nebenzimmer nebst einer großen oder kleinen Wohnung und andern Bequemlichkeiten ist zu Georgi für 180 oder 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist No. 710 im Rosenthale zu erfragen.

786. In der Frühlingsstraße No. 285. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen; sie kann auch abgetheilt werden; rückwärts ist auch eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 50 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen; beide sind über 1 Stiege zu erfragen.

790. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße sind im Hause No. 145 mehrere gut ausgetrocknete ausgemalte und bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller zu Georgi im höchsten Zinsanschlage zu 200 fl. im mindesten zu 150 fl. zu vermiethen; auch können solche sogleich bis Georgi unentgeldlich bezogen werden.

Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, die Wohnungen zu ebener Erde zu Kaufläden hergerichtet sind, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben wird. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

818. Vor dem Angerthore rechts im Eckhause an der Müllerstraße No. 662. sind 2 schön meublirte Zimmer mit 1 Bette monatlich um 9 fl. und mit 2 Betten für 2 Herren um 11 fl. zu vermiethen.

808. Im Heiligengeistgäßchen No. 562., nächst dem Viktualienmarkte, ist zu Georgi eine angenehme Wohnung für 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege links zu erfragen.

815. In der Müllerstraße No. 62. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

814. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Hrn. Landstande oder andern Herrn für 7 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

787. In der Prannersstraße No. 1480 ist zu ebener Erde ein eingerichtetes Zimmer für 4 fl. sogleich zu beziehen.

788. Am Frauenplatze No. 1593. im Urban'schen Kaffeehause ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 275 fl. bis Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

681. Auf dem Odeonsplatze im Rath Lampelhause No. 1668. ist die Wohnung im 3. Stockwerke um 360 fl. zu vermiethen.

804. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist im ersten Stockwerke rückwärts ein meublirtes Zimmer um den monatlichen Zins von 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

678. Im Thale No. 423. sind über 1 Stiege 2 eingerichtete Zimmer um 5 u. 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

772. Zunächst dem Karolinenplatze in der Max-Vorstadt sind zu Georgi 2 große, vollständig trockene, helle und ganz bequem eingetheilte Wohnungen von 10 Piecen nebst sonstigen Bequemlichkeiten für 300 und 270 fl.; dann eine kleinere von 6 Piecen nebst Zugehör für 160 fl. jährlich, so wie 4 vollständig und modern meublirte Zimmer nebst Bett für einen Hrn. Landstand oder Privaten für 33 fl. monatlich am 22. Februar oder 1. März zu vermiethen. Das Nähere ist in der Dienersgasse No. 147. über 1 Stiege zu erfragen.

793. Vor dem Maxthore am Maximiliansplatze No. 1360. a. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes, geräumiges Zimmer, ganz für einen Hrn. Deputirten geeignet, monatlich um 15 fl. sogleich zu beziehen.

812. Es ist vor dem Herzog-Maxthore am Oultplatze No. 1360. über 4 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

697. Es ist in der Frühlingsstraße No. 280. zu ebener Erde um 220 fl. jährlich eine Wohnung bis Georgi zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und Waschgelegenheit, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

732. Im Hause No. 305. lit. c. in der Herrenstraße ist eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung zu vermiethen um 150 fl. Jahreszins und am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen über 1 Stiege.

746. In der Dienersgasse No. 149. ist eine Wohnung mit 3 hellen Fronten zu Georgi im 4ten Stockwerke um 150 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

715. Ein, in Mitte eines schönen Gartens, an der Pasingerstraße, dem Pschorrbrauerkeller gegenüber, ohngefähr eine halbe Viertelstunde von der Stadt gelegenes, Haus, bestehend zu ebener Erde aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer; dann über 1 Stiege aus 3 Zimmern, dann Speicher und Keller ꝛc. ist am kommenden Ziel Georgi um den jährlichen Zins von 140 fl. zu vermiethen. Auch können hiezu eine Pferdstallung für 3 Pferde und eine Kühstallung für 5 Stück Vieh verabfolgt werden. — Diese Wohnung wäre besonders den Sommer und Herbst hindurch, wegen ihrer in jeder Hinsicht angenehmen Lage, und wegen unbedeutender Entfernung von der Stadt, für eine Familie geeignet, welche wegen zur Winterszeit erlittenen Krankheitszufällen, Erholung auf dem Lande nöthig hat.

Auch wäre es für einen Gewerbsmann oder Caffetier vortheilhaft, da hiezu der äußere, mit Stacketten umgebene Garten-Raum von ohngefähr 1¼ Tagwerk zur allenfallsigen Benützung angelassen werden könnte. D. Ueb.

760. In der Sonnenstraße No. 1288. werden 2 Stallungen mit Zimmer, Remise und Heulage um 5 und 6 fl. sogleich vermiethet.

607. Eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten ist in der Dienersgasse, No. 157. um 290 fl. jährlich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

763. Ein Stock mit einer Mundharmonika wurde gefunden. Der Eigenthümer hat sich diesseits darum zu melden.

München den 27. Januar 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

765. Es wurde Donnerstag den 27. Abends von der Residenzstraße bis zum Odeon ein grüner Shawl von Circassien mit langen Franzen verloren. Man bittet den Finder, ihn bei der k. Polizey abzugeben.

774. Sonntag den 30ten Jäner wurde vom Josephsspitale bis zur Heustraße ein rothsaffianenes Gebethbüchlein verloren. Der Finder wird gebethen, selbes in der Heustraße No. 240. über 2 Stiegen links gegen eine Belohnung abzugeben.

813. Samstag den 29. Jäner gingen von der Frauenkirche bis auf den Rindermarkt 4 Ellen Blonden und 5 Ellen weiße Florbänder verloren. D. Ueb.

Digitized by Google

787. Am 22. Jäner wurde in der Garderobe des Museums ein Engagement-Buch von Perlmutter gefunden. Es ist gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr in der Sonnenstraße No. 57. lit. a. über 2 Stiegen abzuholen.

796. Eine mit Silber beschlagene Tabakspfeife ist verloren gegangen. Der Finder wird höflichst ersucht, selbe der k. Polizey gegen einen halben Kronenthaler zu übergeben.

801. Ein brauner Fanghund mit weißen Extremitäten, geschnittenen Ohren u. langem Schweife ist abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird gebethen, denselben gegen Erkenntlichkeit in der St. Annagasse No. 1236. abzugeben. Die Nr. des Polizeyzeichens, welches er auf einem gelben ledernen Halsbande trug, ist 1709.

Feilschaften.

768. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgäßchen No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

775. Künftigen Freytag den 4. Februar werden 4 lebendige Stück Waller, welche 2 Ztr. wiegen, in Stücken auf dem Fischmarkte verkauft; das Pfund zu 30 kr.

778. Es werden auf eine Realität 5 — 600 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

665. Vor dem Karlsthore No. 1315. beim bürgl. Maler und Vergolder Gronsfeld sind 8 sehr schöne Kron- oder Arm-Luster ganz neu, von sehr schöner Schneidarbeit und reicher Vergoldung zu 4 und 6 Armen, um gewiß sehr billige Preise zu verkaufen; auch können alte renovirt oder daran genommen werden.

Versteigerungen.

663. Zur Verfertigung des K. Denkmahles sind heuer 320 Ztr. Kupfer, 60 Ztr. Messing und 20 Ztr. Zinn erforderlich. Diejenigen, welche dieses Metall zu liefern gesonnen sind, haben sich Montag den 14. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, damit man die Versteigerung sodann vornehmen kann.

Den 18. Jäner 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister,
Westermayer, Sekretär.

769. Im Gewölbe des mittlern Pavillons im Bazar an der Ludwigsstraße werden am Mittwoch den 9. künftigen Monats Februar Vormittags 9 Uhr verschiedene und neue Bettläden, Kommodkästen, Tische, Sessel, Kanapee, Olvans, theils von Nußbaum-, theils vom Kirschbaumholze; dann vergoldete Fenster-Verzierungen s. a. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Den 29. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeller.

666. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird der Bauplatz des Destillateurs Heinrich Schulz an der Türkenstraße, in einem Flächenraume von 12825 □ Schuhen der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Derselbe ist am 9. Mai 1830 um 5557 fl. 30 kr. erkauft, und es ist darauf auch bereits zu bauen begonnen worden.

Die auf dem Platze zur Zeit ruhenden Hypotheken betragen 5757 fl. 30 kr.

Zur Versteigerung steht auf Donnerstag den 24. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Termin an, in welchem die Anbote dießorts zu Protokoll gegeben werden können.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Den 18. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Vincenti.

717. Auf Antrag eines Gläubigers wird das Anwesen der Wäscherin Barbara Eder No. 554 in der Amalienstraße, bestehend aus einem, mit ebener Erde drei Stockwerk hohen, Wohnhause sammt Dachwohnung und gewölbten Keller, einem 2 Gaden hohen Hintergebäude sammt Hofraum, Brunnen, Holzremise und einem Gärtchen, zusammen geschätzt auf 3600 fl. und der Brandversicherungs-Anstalt um 4500 fl. einverleibt, der öffentlichen Versteigerung untergestellt, und Kommission auf Mittwoch den 23. Februar Früh von 9 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufsliebhaber im Gerichtslokale zu erscheinen geladen werden.

Am 21. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor,

Kramer.

Digitized by Google

767. Von dem dießamtlichen Habervorrath werden 400 Schäffel an den K. Oberststallmeister-Stab abgegeben.

Die Transportkosten dieses Haberquantums werden Freitag den 11. Februar h. Js. Vormittags an den Wenigstnehmenden in dem Geschäftslokale des unterfertigten K. Rentamtes öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken hiemit eingeladen werden, daß dem Amte nicht hinlänglich bekannte Personen nur dann zur Steigerung zugelassen werden können, wenn sich solche über ihre Vermögens-Verhältnisse legal ausgewiesen haben.

Den 27. Januar 1831.

Königl. Rentamt Freysing.

Stobaeus, Rentbeamter.

---

737. Donnerstag den 3. Februar und den folgenden Tagen werden in der Prannersgasse No. 1505. zu ebener Erde Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr nachfolgende Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: 2 politirte Waarenkästen mit eingeglasten Scheiben und politirten Buden, eine Parthie von circa 100 Pf. feinsten Sigellack in Gold- und andern Farben, Ballkleider, seidene Foulards, Crepp, Barège, Merinos u. s. a. Wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Verschiedene Kundmachungen.

521. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des verlebten Manheimer-Metzgers Mathias Ohmer dahier durch Beschluß vom 3. Dezember 1830 den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 17. Februar 1831;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 17. März l. J.;

III. zur Schluß-Verhandlung und zwar für die Replick auf Samstag den 16. April und für die Duplick auf Samstag den 30. April l. Js. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 14. Januar 1831.

Allweyer, Direktor.

Hirschbold.

---

791. Durch die bisherige gelinde Winter-Witterung ist der Holzvorrath im K. Holzhof mehr als genügend.

Es wird demnach hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Februar an Jedermann Buchen- wie Fichten-, Triftholz aus solchem gegen baare Bezahlung des Normalpreises von 6 fl. 20 kr. per Klafter Buchenholz und 3 fl. 40 kr. per Klafter Fichtenholz beziehen könne.

Die Abgabe kann täglich von Morgens 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr statt finden.

München den 30. Januar 1831.

Königl. Triftamt München.

---

670. Derjenige, welcher Kalk nach niederländischer Art in einem Rumford'schen Ofen mit Torf brennen will, wodurch eine bedeutende Ersparrung bezweckt wird, kann bey Herrn Dr. Zierl No. 1488. am Rochusberge über 2 Stiegen Einsicht in die Zeichnung und Voranschläge eines solchen Ofens nehmen.

Fremden-Anzeige.

Vom 30. Jäner bis 2. Februar 1831.

Im schwarzen Adler.

Hr. Lobeck, Kaufmann aus London. Hr. Knapp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Moller, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dellmann, Kaufmann von Eilenburg. Hr. König, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Mattern, Regierungs-Assessor von Speyer. Johanna Hirsch von Walldorf.

Im goldenen Hahn.

Hr. Lotz, geheimer Conferenz-Rath von Coburg. Hr. Beer, Regierungs-Kanzley-Aßistent von Coburg. Hr. Kopp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Chioccoli, Sänger aus Ferrara in Italien. Hr. Baron v. Horix, von Wien. Hr. Graf Fischler Freuberg, Herzogl. Coburgischer geheimer Rath von Holzen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Sander, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Herres, Kaufmann von Augsburg. Dem. Lorin Duron aus Nancy. Hrn. Mayer und Buttersch, Baumeister von Fürth.

Digitized by Google

Im goldenen Bären.

Hr. Nordegg Rabenauz, Junker des K. 4. Chevaux-Legers-Regiment. Hr. Gonermann, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Prenn, Zollpraktikant von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Kutsch, Kaufmann von Lüdenscheid. Fr. Kuttner, Landrichtersgattin von Pfaffenhofen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bach, Handelsmann von Fürth.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

20 Kinder: 11 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. Jäner: Hr. Anton Norbert Hilber, K. Revierförster in Ergolsbach, K. Ldgt. Pfaffenberg, mit M. A. Strobl, K. Hauptbuchhalters- und Assessorstochter von hier. — Hr. Franz Xaver Steidl, Hauptmann im K. Linien-Infanterie-Leib-Regimente, mit Fräulein Emilie Koch, K. Obermedizinalrathstochter. — Den 24.: Hr. Aloys Würstl, b. Webermeister, Wittwer, mit Barbara Stockmaier, b. Briechlerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 27. Jäner: Fr. Theres Hascher, b. Branntweiners-Wittwe, 51 J. 3 M. 21 T. alt, an der Lungensucht. Den 28.: Friedrich Planes, Rechnungsgehilfensohn, 2 M. 28 T. alt, an der Abzehrung. — Den 29.: Anna Theresia Prantl, 1 J. 8 M. 17 T. alt, an zurückgetretenen Flecken. — Anna Plank, Todtengräberstochter 37 J. alt, am nervösen Schleimfieber. — Elise Driendl, b. Geschmeidmacherstochter, 15 T. alt, an der Hebe und Lebensschwäche. — Den 30.: Joseph Lentner, Hofzimmerputzer, 50 J. alt, an der Brustwassersucht. Sebastian Dalsch, Ministrantensohn, 1 St. alt, an der Lungenlähmung. — Alois Ludwig X. Schwab, b. Uhrmachersohn, 10 M. 3 T. alt, an der Herzerweiterung.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

18 Kinder: 9 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Jäner: Hr. Johann Zettel, angehender Bürger und Schneidermeister, mit Klara Schönauer, Salzarbeiterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 26. Jäner: Anna Herrmann, Fleischaufschlagdienerstochter, 2 J. 26 T. alt, an häutiger Bräune Anna Umfall, Kammachersfrau v. d. Au, 58 J. alt, am Schlagfluß. — Anna Stieglmaier, Kapitell-Aktuarstochter, 54 J. alt, an der Abzehrung. — Adelheid Gebhard, Edelknabendienerstochter, 54 J. alt, an der Lungenentzündung und gänzlicher Entkräftung. — Anna Schmid, Taglöhnerin v. d. Au, 51 J. alt, an der Brustwassersucht. — Den 28.: Franz Eugen Oskar Theodor Frhr. v. Eberle, Gutsbesitzerssohn, 5 M. alt, an der Gehirnentzündung. — Den 29.: Johann Schmid, Hüter von Laim, Ldgt. München, 75 J. alt, an der allgemeinen Wassersucht und Altersschwäche. — Anton Stuhlberger, b. Färbersohn, 14 J. 3 M. alt, am Brand im Unterleibe. — Michael Auanger, Sailergesell, 62 J. alt, am Schleimschlag. — Klemens Kneißl, Maurersohn, 2 M. 7 T. alt, an Gichtern. — Den 30.: Ludwig Karl August Schwaiger, b. Handelsmannssohn, 1 M. alt, an Fraisen. — Anna Hartl, b. Bordenmacherstochter, 27 J. 2 T. alt, an der Lungensucht.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

7 Kinder: 5 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 29. Jäner: Kreszenz Heiß, K. quiesc. Strafarbeitshaus-Inspektorstochter, 8 J. alt, an der Abzehrung. — Den 30.: Kreszenz Riebel, K. Oberkappeldienerstochter, 37 J. alt, am Lungenbrand. — Katharina Gaßner, Gärtnerstochter, 13 St. alt, an Schwäche. A. Maria Maier, Gärtnerswittwe, 70 J. alt, am Schlagfluß.

1 unehel. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

9 Kinder: 5 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 26. Jäner: Mathias Wimmer, Ordonanz im Kgl. Kriegs-Ministerium von Dirndelning, Ldgt. Landau im Unter Donau-Kreis, 77 J. alt, todt hiehergebracht. Den 30.: Franz Dietel, Feldwebel von der Garnisons-Compagnie von Stadtamhof, 51 J. alt, todt hiehergebracht. — Den 31.: Sebastian Koch, Corporal von der Garnisons-Compagnie von Köstlarn, Ldgt. Griesbach, 31. J. alt, an der Lungensucht.

Im protestantischen Pfarramte wurden

Getauft:

2 Kinder: männl. Geschlechts.

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate Jäner 1831 geschlachtet, und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf	Bemerkung.
36	7 bis 8	—	86	6 bis 8	—	252	6 bis 7	—	79	6	—	

Am Viehmarkte

wurden vom 24ten bis 29ten Jäner 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
21	38	17	8	771	3	198

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 31. Jäner bis 7. Februar 1831. regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 31. Jäner 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	2
4) Das Kreuzerlaibel .	8	3
5) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	26	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	fl.
Mund- . . .	1	44	—	6	2	—
Semmel- . .	1	20	—	5	—	—
Waizen- . . .	1	4	—	4	—	—
Einbrenn- . .	—	48	—	3	—	—
Riemisch- . .	1	—	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	54	—	3	1	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun . . .	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	16
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	48
Praxen . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. V.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	9
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 11. Sonntag den 6. Februar 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Taxe für die Bewilligung von Freynächten betreffend.)

819. Die steigenden Forderungen der Armenpflege macht die Benützung aller gesetzlichen Deckungsmittel nothwendig. In Folge dieser Rücksichten wird von dem 1. Februar an, die, im §. 2. der höchsten Regierungs-Verordnung vom 7. Jäner 1823 ausgesprochene Gebühr, zum Armenfonde mit 48 kr. für jede Freynacht erhoben.

Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 29. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

777. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 5., 6. und 7. Februar,
2) Anger-Viertel an dem 8., 9. und 10. Februar,
3) Hacken-Viertel an dem 11., 12. und 13. Februar,
4) Kreuz-Viertel an dem 14., 15. und 16. Februar,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar-Vorstadt an dem 19. und 20. Februar,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
8) Max-Vorstadt an dem 23. und 24. Februar,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 25. und 26. Februar.

(*)

Digitized by Google

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen, nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt, und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Strafeinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München den 30. Jäner 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Verzollung von Eisen und Baumwollen-Waaren betreffend.)

738. In Folge mehrerer Anstände in Beziehung auf den Vollzug des Handels-Vertrages vom 27. Mai 1829 mit dem Königreiche Preußen und Großherzogthume Hessen wurde von dem K. preußischen General-Steuer-Direktor von Kuhlmayr unter andern die Erläuterung gegeben, daß auch nur mit einem einzigen Leinfaden verwebte Bänder nach den preußischen Besteuerungs-Grundsätzen nicht zu den baumwollenen, sondern zu den Art. 22. lit. f. der preußischen Erhebungs-Rolle bezeichneten, vermischten Geweben gehören, welche nach den Verzeichnissen der Vereins-Vollzugs-Instruktion Beilage A. Nro. 5. lit. c. beim gegenseitigen Uebergange keiner Abgabe unterworfen sind.

Dieß wird zur Verständigung des Handels- und Gewerbsstandes hiermit öffentlich bekannt gemacht.

München den 27. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

Digitized by Google

(Das Arbeiten der Holzarbeiter bey unverwahrtem Lichte betreffend.)

638. Der §. 45. der Feuerordnung vom 30. März 1791. erklärt das Arbeiten der Schreiner, Drechsler, Schäfler u. d. gl. in den Werkstätten mit offnem Lichte für unzulässig, gefährlich für die Sicherheit der Personen, und des Eigenthums.

Bei den wiederholten Erfahrungen über die Vernachlässigung dieser Vorschrift werden die betheiligten Holzarbeiter zu deren genauen Beachtung aufgefordert.

München am 22. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die zum Verkaufe hieher gebrachten todten Schweine betreffend.)

776. Nach einer Entschließung der königl. Regierung des Isarkreises vom 22. d. M. wird hiermit erlaubt, daß die Schweine jährlich von Michaelis bis Georgi auch todt zum Verkaufe hieher gebracht werden dürfen.

In diesen Schweinen, welche schon geschlachtet hieher gebracht werden, müssen jedoch die Zunge, die Lunge und die Leber unausgeschnitten belassen, und mit denselben hieher gebracht werden. Wer dieser Anordnung entgegen handelt, hat eine nachdrückliche Bestrafung zu erwarten.

Den 28. Jäner 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär

Miethschaften.

782. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Theresienstraße No. 588. G. über 1 Stiege mit 5 heitzbaren, zum Theil austapezirten und ausgemalten Zimmern, Alkoven, Garderobe, Speisekammer, Küche und Keller, Stallung, Bedientenzimmer, mit oder ohne Remise, um 375 fl. sogleich zu vermiethen.

826. Am Isarthore No. 476 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer ꝛc. um 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

825. Nächst dem Viktualienmarkte No. 568. sind wegen eingetretenen Hausankaufes bis Georgi zu vermiethen: 1) Ein Laden um 110 fl. 2) Zwey Wohnungen über 1 Stiege, jede für 100 fl. 3) Eine Wohnung über 2 Stiegen um 90 fl., 2 Wohnungen über 3 Stiegen, jede um 80 fl.

832. In der Rumforderstraße No. 481. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 4 fl. 30 kr. monatlich am 1. Februar zu beziehen.

821. In der Müllerstraße No. 657. lit. E. ist die Wohnung über 1 Stiege rechts, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer Kammer und übrigen Bequemlichkeiten, vom Ziele Georgi an, um den jährlichen Zins von 125 fl. zu vermiethen.

824. In der Schäflergasse No. 1561. ist wegen eingetretener Verhältnisse über 1 Stiege rückwärts die Aussicht in einen Garten, eine angenehme und bequeme Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, Ausguß und Commodité um den Jahreszins von 120 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

541. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 1 Stiege eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. um 190 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe theilweise mit oder ohne Meubels abgegeben.

836. In der Amalienstraße No. 541. über 2 Stiegen ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

837. In der Theatinerstraße No. 82. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

831. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich ein gut heitzbares Zimmer mit Alkoven um 6 fl. monatlich zu beziehen.

847. In der Theatiner = Schwabingerstraße No. 68. sind im 2ten Stockwerke rückwärts 2 meublirte Zimmer monatlich für 8 fl. sogleich zu beziehen.

846. In der Kaufingerstraße No. 1025. vornheraus im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung für 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

843. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

845. Drei Wohnungen in der Glückstraße sind für 220, 190 und 110 fl. zu Georgi zu beziehen, und daselbst beim Hauseigenthümer No. 639. zu erfragen.

842. In einem Hause in einer sehr lebhaften Straße ist ein geräumiger, heller Laden nebst einer bequemen Wohnung zu Georgi für 150 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

839. In der Theatiner=Schwabingerstraße No. 1646. ist wegen plötzlicher Versetzung bis zum nächsten Ziele Georgi eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 260 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im 3ten Stockwerke vornheraus von 2 bis 4 Uhr zu erfragen.

828. Für Herren Deputirte sind nahe am Karlsthore, Bayerstraße No. 143., über eine Stiege 5 meublirte, heitzbare Zimmer, zusammen oder einzeln um 10, 8 und 6 fl., auch mit Küche, Speisekammer, Keller und im erforderlichen Falle eine Stallung auf 3 Pferde mit Wagenremise sogleich zu beziehen.

848. Eine Stallung zu 4 Pferde nebst Remise und 1 geräumigen, heitzbaren Zimmer, welches als Waarenmagazin benützt wurde, steht gegen jährliche 130 fl. vom künftigen Ziele Georgi an zu vermiethen. D. Ueb.

862. In der Lerchenstraße No. 87. b. sind mehrere Zimmer um 5, 6 und 8 fl., besonders für Maler geeignet, sogleich zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

857. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4. Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

859. Am alten Viktualienmarkte No. 579. sind für einen Hrn. Landstand ein Zimmer monatlich um 9 fl. und zu Georgi eine Wohnung um 90 fl. zu beziehen und daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

855. In der Müllerstraße No. 663. a. ist eine trockene Wohnung für 160 fl. zu beziehen. Ferner ist eine Wohnung mit einer Werkstätte für einen Kistler um 130 fl. zu vermiethen.

853. In der Prannersstraße No. 1483. über 1 Stiege ist eine freundliche, austapezirte Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. um 450 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

844. Am Hofgraben No. 233. über 1 Stiege ist sogleich ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und Bedienung monatlich um 11 fl. zu beziehen; es kann auch ohne Bett um 9 fl. abgegeben werden, und wäre für einen Hrn. Landstand, wegen Mitte der Stadt, sehr passend.

854. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen, ganz nahe am Ständehause und dem K. Hoftheater, ist ein neu ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer nebst Sopha und gutem Bette, um 11 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Februar zu beziehen.

779. Auf dem Platzl No. 242. sind rückwärts im 3ten und 4ten Stockwerke 2 Wohnungen um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

Digitized by Google

860. In der Knödlgasse No. 1428. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von 3 heitzbaren, großen Zimmern, Magdkammer, Alkoven, mit Benützung eines Kellers und Speichers nebst allen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

858. In der St. Annavorstadt in der Sterngasse No. 280. ist eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 36 fl. am Ziele Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

829. Wegen eingetretener Verhältnisse sind in der Josephspitalgasse No. 1226. über 2 Stiegen 2 Wohnungen, eine vornheraus um 100 fl und eine rückwärts um 80 fl. jährlich am kommenden Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

851. Zwei schöne helle Wohnungen, jede von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller ꝛc. sind in der Fürstenstraße, dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais gegenüber, um 230 und 180 fl. zu Georgi zu vermiethen, und No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

830. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. über 2 Stiegen ist ein großes, helles, meublirtes Zimmer, für einen Hrn. Deputirten ganz geeignet, monatlich für 10 fl. zu vermiethen; auch kann auf Verlangen ein Nebenzimmer um 5 fl. abgegeben werden. Diese Zimmer können zu jeder Stunde besichtiget werden.

827. Auf dem Schrannenplatze No. 598. über 2 Stiegen sind 2, mit Kanapee und gutem Bette versehene, schön eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sammt einer Holzlege, für 4 und 5 fl. monatlich, sogleich von 1 oder 2 Personen zu beziehen.

861. In der Weinstraße No. 125. über drey Stiegen, ganz nahe bei der Hauptwache, ist ein schönes, helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und einem Kämmerchen am Monat März monatlich um 9 fl. zu beziehen und täglich zu besichtigen.

870. Vor dem Isarthore No. 475. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

872. An der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege ist ein Zimmer um 4 fl., ohne Bett um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

876. In der Schwabingerstraße No. 1640. ist über 2 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich für 15 fl. sosogleich zu beziehen.

865. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Meubels am 1. März für 6 fl. zu beziehen.

867. In der Neuhausergasse No. 1118. werden 3 schön meublirte, ordentlich eingerichtete und mit Betten versehene, Zimmer um 10, 8 und 6 fl. vermiethet und können sogleich oder mit Anfang des künftigen Monats bezogen werden. Nachfrage kann rückwärts über 1 Stiege im Hofe gehalten werden.

868. Vor dem Max-Thore in der neuen Karlsstraße No. 231. c. sind 3 ausgemalte, modern meublirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Zimmer auf der Sonnenseite, eines um 7 fl. und 2 um 15 fl. monatlich sogleich über 3 Stiegen zu vermiethen.

866. In der Burggasse No. 167. ist die Wohnung zu ebener Erde zu Georgi um 150 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen. Nähere Auskunft daselbst über 3 Stiegen.

874. Vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. ist eine schöne Wohnung zu Georgi für den Jahreszins von 60 fl. zu vermiethen; sie bestehet rückwärts im Hofe aus 2 Zimmern, Küche und Holzlege, und ist zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1033.

894. Am Promenadeplatze No. 1466. ist eine große Wohnung zu Georgi um 180 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

795. Vor dem Isarthore an der Kanalstraßen-Ecke No. 53. ist die 2. Etage, welche die schönste Aussicht gewährt, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, mit Wintersenster versehen, Küche, Speisekammer, einem großen Speicher und Keller nebst Waschhausantheil um den Jahreszins von 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer am Schrannenplatze No. 605. zu erfragen.

875. Vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, am Ziele Georgi um 50 fl. Jahreszins zu beziehen und zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1033.

891. In der Sendlingerstraße No. 959. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 9 oder 11 fl. monatlich am 15ten Februar oder 1. März zu beziehen.

895. Eine helle Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern und Laden wird in einer belebten Straße zu miethen gesucht. D. Ueb.

890. Vor dem Marthore in der Nähe des Dultplatzes ist zu ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Alkoven, wovon 5 austapezirt, und mit gemalten Fußböden versehen, gegen Mittag, Morgen und Abend gelegen, sind nebst Waschhausantheil, einem kleinen Gärtchen und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 320 fl. zu Georgi zu beziehen. D. Ueb.

883. In der Herrenstraße No. 305. f. nächst dem Isarthore ist ein großes, schönes Wirthschaftslokale sogleich um 400 fl. jährlich zu beziehen; auch könnte alle Einrichtung dazugegeben werden. Ferner sind Wohnungen über 1 Stiege so wie zu ebener Erde für 400 und 170 fl., dann eine Mezzaninwohnung um 90 fl. zu beziehen.

889 In der Theaterstraße No. 492. A. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi halbjährig um 55 fl. oder monatlich zu vermiethen, und daselbst täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittag zu erfragen.

881. In der Kaufingerstraße, der Hauptwache gegenüber, im 3ten Stockwerke No. 1013. ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. am Monat März zu vermiethen.

887. In der Frühlingsstraße No. 131. e. sind 2 meublirte Zimmer für 6 und 7 fl. monatlich, mit oder ohne Betten, sogleich oder bis 1. März zu beziehen.

892. Es ist in der Brienner-Straße, ausserhalb der Glypthotek, No. 323. a. wegen eingetretener Versetzung eines, bei der K. Steuerkataster-Kommission angestellten, Individuums eine Wohnung in 1ter und 2ter Etage, erstere um 120 fl. und letztere um 50 fl. mit allen Bequemlichkeiten jährlich sogleich oder zu Georgi beziehen. Das Nähere ist in der Frühlingsstraße No. 288. über 2 Stiegen von 12 bis 2 Uhr Nachmittags zu erfragen.

803. Im Schwarzwinkel No. 122. a. sind 3 sehr schöne, helle und geräumige Wohnungen zu vermiethen, die erste mit 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe und anderen Bequemlichkeiten um 160 fl., die beiden andern mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 140 und 125 fl.

780. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist bei Hrn. Kaufmann Ströbel daselbst zu erfragen.

902. Auf den Platzl No. 243. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, helles Zimmer mit eigenem Eingange für 1 Herrn mit Meubels um 8 fl, für 2 Herren ohne Meubels um 7 fl. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

901. In der Nähe des Karlsthores in der Schützenstraße No. 62. im Wirthshause selbst ist über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes, sehr helles Zimmer, besonders für einen Maler geeignet, monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

681. Auf dem Odeonsplatze im Rath Lampelhause No. 1668. ist die Wohnung im 3. Stockwerke um 300 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

770. Unweit des Herzogl. Leuchtenbergischen Pallastes, in der Glückstraße No. 642. über 2 Stiegen ist eine freundliche, neu ausgemalte Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. um 160 fl. jährlich am nächsten Ziele zu beziehen. Mit ordentlichen Miethsleuten, welche die Wohnung längere Zeit behielten, würde man selbst noch billigere Bedingungen eingehen.

785. Im Dultgäßchen No. 731. sind zu Georgi 3 sehr bequeme Wohnungen, die 1te um 160 fl., die 2te um 48 fl. und die 3te um 40 fl. zu beziehen.

732. Im Hause No. 305. lit. e. in der Herrenstraße ist eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung zu vermiethen um 150 fl. Jahreszins und am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen über 1 Stiege.

Verlorne und gefundene Sachen.

820. Am Freitag den 14. dieses blieb auf dem hiesigen Viehmarkte ein Kalb, 60 Pfund schwer, von brauner Farbe, mit weißer Spitze am Schweife zurück.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 30 Tagen zu melden, widrigenfalls der Erlös hiefür, mit 6 fl. 30. kr., nach Abzug der Kösten dem Aerar werden übergeben werden.

München den 31 Jäner 1831.

Königliche Polizeydirektion München.

p. Mayr, Direktor.

835. Mittwoch den 2. dieses wurde ein kleines Kreuz des Civil-Verdienst-Ordens ohne Krone zwischen 9 und 10 Uhr Früh in der Hofkapelle, oder von da durch die Ludwigsstraße verloren. Der Finder wolle solches gegen Erkenntlichkeit in dem Comptoir der Landbötin abliefern.

838. Den 29. Jäner verlief sich ein schwarzer Rattenfänger mit etwas grobhaarigem Barte, 4 Monat alt, weibl. Geschlechts. Man ersucht denjenigen, dem er zugelaufen ist, ihn gegen gute Belohnung am Sebastiansplatze No. 740. einzuliefern.

849. Am letzten Museumsballe den 22. Jäner ist vom Saale an bis in das Garderobezimmer ein Zephirtuch von Krepp, von gelber Farbe, mit buntgestreifter Bordüre verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung in der Perusagasse No. 75. über zwey Stiegen abzugeben.

852. Verflossenen Dienstag ging vom Hoftheater an bis zur Windenmachergasse ein Bracelet von Bronze verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Belohnung in der Windenmachergasse im Schlosserhause No. 1415. über 2 Stiegen abzugeben.

853. Ein junger Königshund (Zeichen No. 249.) wurde verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit in der Burggasse No. 184. über 2 Stiegen abzugeben.

864. Ein Hündchen, etwa 3 Monat alt, weiß und am Kopfe mit hellbraunen Flecken gezeichnet, ist am 1. Februar verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Erkenntlichkeit in der Karlsstraße No. 202. b. abzugeben.

877. Ein schwarzer Ridikül, worin ein grünes Schließbeutelchen mit 1 fl. und etlichen 30 krn. und ein kleines Perspektiv waren, wurde am Maskenballe, von der rechten Logentreppe an, durch die Vorhalle bis zum Theaterplatze verloren. D. U.

878. Es wurde am verflossenen Montage ein grau und schwarz gestreifter, junger Rattenfänger männlichen Geschlechts, mit einem messingenen Halsband, worauf der Name des Eigenthümers, verloren. Derjenige, dem er allenfalls zugelaufen ist, wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit zurückzugeben.

897. Zunächst dem Josephsspitale wurde ein Gebethbuch gefunden. Solches kann täglich Vormittags gegen Vergütung der Einrückungsgebühr an der Sendlinger-Landstraße No. 696. über 1 Stiege von dem Eigenthümer abgeholt werden.

886. Es wurde vorige Woche im englischen Garten bis zum Aumeister ein Geldbeutel verloren. Der Finder beliebe ihn gegen Erkenntlichkeit an der Fürstenstraße No. 163. abzugeben.

Digitized by Google

885. Eine silberne Halskette wurde gefunden. Der Eigenthümer kann sie in der Vorstadt Au, No. 487., im grauen Viertel, bei der Stickerin, Karoline Sommer über 2 Stiegen abholen.

888. Am Mariä Lichtmeßtag Abends gingen 2 Haus- und 1 Kastenschlüssel, zusammen in einer schwarz ledernen Tasche, durch die Theaterstraße bis auf den Markt verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Dank der königl. Polizey-Direktion zu übergeben.

884. Jene Person die am verflossenen Mittwoche ein, in der Promenadestraße entlaufenes, braun gflecktes Königshündchen von ohngefähr 3 Monaten aufgegriffen und von der Nachbarschaft gesehen wurde, ersuche ich, mir dasselbe wieder zurückzuführen.

Wohnhaft in der Promenadestraße No. 1508. zu ebener Erde.

Dienst- und andere Gesuche.

Einladung.

869. Die Herren Studierenden von der königl. Universität, welche auf die schnellste und billigste Weise Privatunterricht in der Tanzkunde (vorzüglich im Deutschtanzen) zu erhalten wünschen, und keine der allgemeinen, öffentlichen Volks-Tanzschulen besuchen können, belieben sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im 1ten Stockwerke, alle Montage, Mittwoch und Freitage von 5 bis 8 Uhr Abends, wo man gegen Vorausentrichtung eines monatlichen Honorars von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit alle Tänze vollständig erlernen kann.

840. Zu einem ordentlichen Metier wird unter sehr annehmbaren Bedingnissen ein Lehrling, jedoch mit etwas Lehrgeld, gesucht.

879. Die Unterzeichnete verfertigt eine ganz neue Art Damen-Corsette, die dem Körper eine sehr gefällige Form geben, ohne den mindesten Zwang anzuthun. J. K. Majestät die Königin selbst haben Sich davon mit aller Zufriedenheit überzeugt, wie auch mehrere hohe Herrschaften. Sie empfiehlt sich dem hohen Adel und verehrlichem Publikum.

Franziska Grenn, Lerchenstraße No. 107. über 2 Stiegen.

Feilschaften.

570. In der obern Gartenstraße, nahe, an der Schönfeldstraße, sind zwey schöne und bestgelegene Bauplätze um billigen Preis zu verkaufen. Auf einem dieser Plätze steht schon ein hübsches, gemauertes Häuschen mit einem geräumigen Keller, an welches vortheilhaft angebaut werden könnte. Die eine Seite dieses Platzes ist mit einer zehn Schuh hohen und mit Hammerstreichs-Recht versehenen, neuen Mauer, die andere Seite mit einer neuen, hölzernen Planke umgeben. Auch könnten schöne, feine, tragbare Obstbäume mit abgegeben werden. Ebendaselbst ist ein sogenannter Holländerkasten, mit allen nöthigen Erfordernissen versehen, auf den Abbruch zu verkaufen, und um so preiswürdiger, weil er vor noch nicht 1½ Jahren ganz neu und solid erbaut wurde.

Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

856. 1000 — 1200 fl. werden gegen sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

850. Ein sehr guter und schöner Flügel wird verkauft, und ist zu besehen in der Perusagasse No. 75. über 2 Stiegen.

871. Es ist in der Türkenstraße No. 893. ein Eckhaus mit Stallung aus freier Hand zu verkaufen, Erlage 800 fl. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

880. In der Hirtenstraße No. 100. ist ein schöner Stadtwagen um billigen Preis zu verkaufen; auch ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege um 60 fl. zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

882. Ein schönes Haus sammt Garten, welches für jeden Geschäftsmann, besonders für eine Wirthschaft geeignet ist, wird gegen Erlag von 1500 oder 2000 fl. verkauft, oder an ein kleines Landgut vertauscht. D. Ueb.

896. Es ist in der Nähe der Stadt ein Haus mit Bauplatz, Hofraum, Garten, wo ein Kanal durchfließt, um billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 916. über 1 Stiege vornherauf.

Digitized by Google

873. Es ist in der St. Annavorstadt am Gries ein Haus nebst Waschhause gegen Erlage von 700 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst No. 153. zu erfragen.

899. Die politische Zeitung vom Jahre 1807. inclus. 1822, gebunden, möchte man gegen schönes Makulaturpapier billig umtauschen. D. U.

893. Bei der unterzeichneten Anstalt liegen neuerdings mehrere Gesuche von Unterthanen aus benachbarten königl. Landgerichten um Aufnahme von Kapitalien auf 1te Hypotheken zu 5 Prozent vor.

Capitalisten, welche Gelder auf diese Weise anlegen wollen, werden eingeladen, von den hierorts hinterlegten, vollkommene Sicherheit nachweisenden, gerichtlichen Dokumenten Einsicht zu nehmen und ihre Bestimmung hiernach zu treffen.

Anfrage- und Adreßbureau München.

900. Es werden auf ein Haus nahe an der Stadt 300 — 600 fl. Hypothekkapital, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Uek.

Versteigerungen.

898. Auf Antrag der Erbs-Interessenten des dahier verstorbenen pensionirten K. Oberappellations-Rathes Gallus Hack wird das in der Marstraße No. 264. gelegene, auf 12,000 fl. geschätzte, mit 4000 fl. Ewiggeld belastete Haus, jedoch vorbehaltlich der gerichtlichen Genehmigung dem Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung untergestellt. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich bei der, zu obigem Zwecke auf Mittwoch den 9. März l. Js. zwischen Vormittag 9 bis 12 Uhr angesetzten Commission im dießgerichtlichen Lokale einzufinden.

Am 1. Februar 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeller.

769. Im Gewölbe des mittlern Pavillons im Bazar an der Ludwigsstraße werden am Mittwoch den 9. künftigen Monats Februar Vormittags 9 Uhr verschiedene und neue Bettläden, Kommodkästen, Tische, Sessel, Kanapee, Divans, theils von Nußbaum, theils vom Kirschbaumholze; dann vergoldete Fenster, Verzierungen s. a. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Den 29. Januar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeller.

512. Realitäten-Verkauf.

Das Anwesen des Lorenz Leonhard in der Hirschau, bestehend aus dem Wohnhause nebst Zugehör und 2 Tagw 21 Dez. Gartengrund im Gesammtschätzungswerthe von 5950 fl., welches in No. 177. des Landboten und No. 186. des Volksfreundes näher beschrieben ist, wird, da bisher noch kein Käufer erschien, hiemit zum dritten und letztenmale in dem hiezu auf Dienstag den 15. Februar Vormittags 9 Uhr angesetzten Bietungstermine nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes am Gerichtssitz öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt.

München den 14. Januar 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

767. Von dem dießamtlichen Habervorrath werden 400 Schäffel an den K. Oberststallmeister-Stab abgegeben.

Die Transportkosten dieses Haberquantums werden Freitag den 11. Februar h. Js. Vormittags an den Wenigstnehmenden in dem Geschäftslokale des unterfertigten K. Rentamtes öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken hiemit eingeladen werden, daß dem Amte nicht hinlänglich bekannte Personen nur dann zur Steigerung zugelassen werden können, wenn sich solche über ihre Vermögens-Verhältnisse legal ausgewiesen haben.

Den 27. Januar 1831.

Königl. Rentamt Freysing.

Stobaeus, Rentbeamter.

822. Donnerstag den 24. Februar h. Js. Vormittags 9 Uhr werden in dem Geschäfts-Lokale der unterfertigten Kommission in der alten Isar-Kaserne dahier nachbenannte Eisentheile ꝛc. zu Reit- Equipagen und Zug-Geschirren, als:

1309 beschlagene Sattelbäume,
4853 Stangen- } Gebiß,
4779 Trensen. }
744 paar Steigbügel,
4781 Hiebketten,
462 Deichsel- } Eisen,
4280 Kummet- }
59920 Haften zu Letztern,
785 paar gedrehte Glieder,
41152 verschiedene Ringe,
107157 verschiedene Schnallen,

an die Wenigstnehmenden im Lieferungs-Accord überlassen, und die Bedingnisse hiezu geeignet bekannt gegeben werden

München am 29. Januar 1831.

Von

der Königl. Armee-Montur-Depot-Commission.

834. Freitags den 18. Februar Morgens 9 Uhr wird im Geschäftslokale der Kgl. Leibgarde der Hartschiere im Kapellenhofe der Kgl. Residenz der Bedarf von 109 paar weißen hirschledernen Beinkleidern an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

823. Der bis zum 11. dieß verlängerte Termin zur Abforderung der Gewinnste aus der Joseph Traber'schen Verloosung von Industrie-Gegenständen ist bereits verflossen.

Alle diejenigen werden daher mit ihren Ansprüchen an die noch vorhandenen Gewinnste ausgeschlossen, welche dieselben bis zum obigen Zeitpunkte nicht geltend gemacht haben, die Gewinnste selbst aber dem Armen-Pflegschafts-Rathe als Eigenthum übergeben.

München den 28. Januar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

791. Durch die bisherige gelinde Winter-Witterung ist der Holzvorrath im K. Holzhof mehr als genügend.

Es wird demnach hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Februar an, Jedermann Buchen- wie Fichten-, Triftholz aus solchem gegen baare Bezahlung des Normalpreises von 6 fl. 20 kr. per Klafter Buchenholz und 3 fl. 40 kr. per Klafter Fichtenholz beziehen könne.

Die Abgabe kann täglich von Morgens 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr statt finden.

München den 30. Januar 1831.

Königl. Triftamt München.

833. Michael Fersch aus Bayern ist, mit seinem kleinen schwarzen Spitzhündchen, dem sogenannten Mohr, das wegen seiner Geschicklichkeit als Professor der Hunde benannt wurde, hier angekommen, dessen außerordentliche, noch nie in dieser Vollkommenheit gesehene Leistungen öffentliche Blätter längst rühmlichst erwähnt haben. Mit unbegreiflicher Schnelligkeit macht es die auffallendsten Kartenkünste, wählt die nicht nur von seinem Herrn, sondern auch die von den Zuschauern benannten Karten, zeigt sich als gewandter Domino-Spieler, löset zum Erstaunen der Anwesenden die ihm aufgegebenen Rechnungsexempel, und zeigt sich durch Zusammensetzen von Worten aus einzeln untereinander gemengten Buchstaben als guter Setzer. Dem Eigenthümer und Erzieher dieses vierbeinigen Tausendkünstlers wurde die allerhöchste Gnade zu Theil, JJ. KK. Majestäten und der Königlichen Familie die Kunststücke seines Zöglings zu Brückenau und München produziren zu dürfen, welchem Seine Majestät scherzweise den Titel „Professor Mohr" beilegten und seinem Besitzer ein allerhuldreichstes Reskript zustellen zu lassen geruhten, im ganzen Königreiche die Geschicklichkeit seines Lehrlings zeigen zu dürfen.

Da die verschiedenen Spiele und Kunststücke dieses unübertrefflichen Hündchens eine volle Stunde angenehme Unterhaltung gewähren, so ist der Unterzeichnete bereit, sich mit demselben auf Verlangen bei Herrschaften und Privat-Gesellschaften zu produziren, mit der Versicherung, daß jede Gesellschaft eine angenehme Unterhaltung durch die verschiedenen Spiele dieses Hündchens finden wird, und sieht einem günstigen Zuspruch um so mehr entgegen, als ihm die ehrenvollsten schriftlichen Zeugnisse von allerhöchsten und hohen Herrschaften ausgestellt worden sind.

Michael Fersch,
von Erlenbach, Landgerichts Homburg im Untermainkreise. Logirt in der Rosengasse beym Kochwirth H. Obermayr.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 6. Februar 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Senard, Negotiant von Lyon. Hr. Schmitt, K. B. Kammermusikus von Frankfurt. Hr. Tivelli, Negotiant aus der Schweitz.

Im schwarzen Adler.

Hr. Oßwald, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Chun, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Brodhauer, Staatsrath von Stuttgart. Hr. Hallberger, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Hahn.

Hr. Rumpen, Kaufmann von Aachen. Hr. Ostheimer, Kaufmann von Offenbach. Hr. Gugenheimer, Rabbiner von Kriegshaber.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Clauß, Lederfabrikbesitzer von Seltmans. Hr. Beyer, Kaufmann von Coburg. Hr. Schmidt, Kaufmann von Gern. Hr. Ostermayer, Kaufmann von Biberach. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Treitlein, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Schweitzerbart, Particulier von Stuttgart. Hr. Ruppaner, Kaufmann von Starnberg. Hr. Tausch, Fürstl. Kanzley-Direktor von Waal Hr. Hartl, Kaufmann von Straubing. Hr. v. Grabner, K. Rentbeamter von Schongau. Hr. Heuschotter, Fabrikant von Aachen. Hr. Seidel, Kaufmann von Bamberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Sates, Kaufmann von Mainstockheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bergmann, Handelsmann von Würzburg. Hr. Rosenthal, Kaufmann von Burghaslach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Bamberger, Kaufmann von Würzburg. Hr. Holzmann, Rechtspraktikant von Rosenheim. Hr. Städele, k. Hofgärtner von Kreuth. Hr. Schellenberg, Expositus von Jakobsbayern. Hr. Carl Maier, Lehrer von Stetterndorf.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Geſtorben ſind:

Den 31. Jäner: Hr. Nikolaus Förſtl, beabſchiedeter Hautbeiſt, 30 J alt, an Lungenvereiterung — Max Fried. Hugo Haller, Handlungsbuchhaltersſohn, 10 M. 27 T. alt, a. d. Abzehrung. — Jak. Spitzendobler, Zimmergeſell, 46 J. alt, am Schlagfluß. — Amalia Luzie Joſepha Gräfin v. Paumgarten, K. Oberſten- und Flügel-Adjutantenstochter, 1 J. 2 M. 19 T. alt, an hitziger Gehirnwaſſerſucht. — Den 1. Februar: M. Anna Lutz, b. Tapeziererstochter, 1 J. 7 M. 22 T. alt, am ſchweren Zahnen. — Chriſtoph Schwab, Bedienter, 45 J. alt, an der Lungenſucht. — Joſepha Vogl, b. Salzſtößlerstochter, 6 M. 14 T. alt, an der Kopfwaſſerſucht. — Hr. Joh. Nepom. Ruprecht, quieſc. K. Polizey-Offiziant, 60 J. alt, an der Lungenſucht. — Martin Rückerl, Schuhmachersſohn, 7 T. alt, am Brand. — Den 2.: Hr. Joſeph Sturm, Hoftheaterwagendiener, 67 J. alt, am Schleimſchlag.

2 unehel. Knaben.

St. Peters-Pfarr.

Den 30. Jäner: Fr. Kunigunde Steger, b. Kreis-Caſſiersgattin, 39 J. alt, an der Abzehrung. — Urſula Weit, Wegmacherstochter v. h., 17 J. 9 M. alt, am Nervenfieber und brandigen Geſchwüren. — Barbara Grabmaier, b. Kiſtlersfrau, 71 J alt, an Altersſchwäche. Johann Nepomuk Weichenrieder, Maurersſohn, 9 J. 4 M. alt, am Blutſturz. — Den 31.: Anton Moſer, Lampenanzündersſohn, 9 M. alt, an Fraiſen. — Den 31. Jäner: Adam Haſel, Taglöhner von Obergieſing, 58 J. alt, am Beinfraß und allgemeiner Waſſerſucht. Den 1. Februar: Peter Seefried, Jagdzeugdiener, 55 J. alt, an allgemeiner Waſſerſucht. — Franz Paul Ghirad, Lithographensſohn, 1 J. 3 M. 11 T. alt, an der Abzehrung. — Frau Maria Doll, Wirthſchaftpächtersgattin, 36 J. alt, an der Luftröhrenſchwindſucht. — Den 2.: Maria Anna Naminger, Näherin, 72 J. alt, am Brand des rechten Arms in Folge einer Verletzung. Karl Wolnhals, b. Kochsſohn, 7 T. alt, an der Blauſucht. — Herr Joſeph Apell, k. Regierungsrath, 54 J. alt, am Schlagfluß.

1 unehel. Knabe.

St. Anna-Pfarr.

Geſtorben iſt:

Den 1. Februar: Gallus Stegmaier, Taglöhner, 74 J. alt, an Altersſchwäche.

1 unehel. Knabe.

Proteſtantiſches Pfarramt.

Geſtorben ſind:

Den 1. Februar: Herr Georg Schlele, Schriftſetzer von Göggingen, 54 J. alt, an der Bruſtwaſſerſucht. — Den 2: Sophia Bär, Bombardeurswittwe, 47 J. alt, an der Lungenſucht. Herr Friedrich Hörmann, Landwehrmuſikmeiſter und Lithograph, 41 J. alt, am Nervenſchlage.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 5. Februar 1831.

	Waizen.	Korn.	Gerſte.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Reſt	179	34	103	—
Neue Zufuhr	2037	645	2948	1352
Ganzer Schrannen-ſtand	2216	679	3051	1352
Heutiger Verkauf	2113	633	2950	1348
Bleibt im Reſt	103	40	101	4

Waizen.						Korn.						Gerſte.						Haber.					
Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe					
Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Pris.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt Durchſchnitts-Preis	
fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	28	14	55	14	6	12	15	11	55	11	27	7	41	7	20	6	57	4	50	4	47	4	38

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe
Waizen mehr um 23 kr. Korn mehr um 4 kr. Gerſte mehr um 21 kr. Haber minder um 4 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 5. Februar 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	—	
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	

Viktualien überhaupt
vom 29. Jäner bis 5. Februar 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl	kr.	pf.
Schmalz	3132	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	4947	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	604	— — —	—	20	—
Frische Eyer	17900	9 Stück zu	—	8	—
Trucheney	77000	5 — —	—	4	—
Hennen, alte	376	das Stück zu	—	24	—
Hähner	300	— — —	—	28	—
Indianen	276	— — —	1	54	—
Kapaunen	246	— — —	1	—	—
Gänse, alte	192	— — —	1	12	—
Junges	192	— — —	—	18	—
Enten, alte	92	— — —	—	30	—
Junges	92	— — —	—	4	—
Tauben, junge	418	— — —	—	8	—
Spanferkel	218	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	17	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	3	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 12. Mittwoch den 9. Februar 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Besetzung der Lotto-Collekte No. 19. in München betreffend.)

907. Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 23. Nov. v. J. wurde die Lotto-Collekte No. 19. in der Ludwigs-Vorstadt dem quiescirten Salinen-Revierförster Sebastian Weidacher übertragen, wovon man die Einwohner in Kenntniß setzt.

München den 3. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die Taxe für die Bewilligung von Freinächten betreffend.)

819. Die steigenden Forderungen der Armenpflege macht die Benützung aller gesetzlichen Deckungsmittel nothwendig. In Folge dieser Rücksichten wird von dem 1. Februar an, die, im §. 2. der höchsten Regierungs-Verordnung vom 7. Jäner 1823 ausgesprochene Gebühr, zum Armensonde mit 48 kr. für jede Freynacht erhoben.

Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 29. Jäner 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

Miethschaften.

782. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Theresienstraße No. 538. G. über 1 Stiege mit 5 heitzbaren, zum Theil austapezirten und ausgemalten Zimmern, Alkoven, Garderobe, Speisekammer, Küche und Keller, Stallung, Bedientenzimmer, mit oder ohne Remise, um 375 fl. sogleich zu vermiethen.

916. In der Sonnenstraße No. 1296. ist zu ebener Erde rechts ein geräumiges Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange bis 1. März monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

903. In der Sendlingerstraße No. 947. sind 2 Wohnungen um 45 und 80 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

914. Eingetretener Verhältnisse wegen ist im Thale Petri No. 522. über 4 Stiegen am Ziele Georgi eine schöne, helle Wohnung für 50 fl. jährlich zu beziehen und daselbst zu erfragen.

917. In der St. Annagasse No. 1150. ist am Ziele Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts um den Jahreszins von 60 fl. für eine ruhige Familie zu vermiethen.

(*)

Digitized by Google

905. In der Thereſienſtraße, nahe am Kriegs-Miniſterium No. 593. iſt über 2 Stiegen eine Wohnung mit 6 Zimmern, Waſchhausantheil, Keller, und anderen Bequemlichkeiten, auch mit Winterfenſter verſehen, um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere iſt daſelbſt zu ebener Erde zu erfragen.

904. Es iſt im Taſchenthurmgäßchen No. 700. über 3 Stiegen vornheraus eine angenehme Wohnung, beſtehend aus 2 heitzbaren und 1 Nebenzimmer, Küche, Holzlege und Commodito für 106 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

913. In der Fürſtenfeldergaſſe No. 985. über 1 Stiege kann eine ſchöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 210 fl. ſogleich bezogen werden. Selbe würde ſich auch für 2 oder 3 Herren Abgeordnete eignen. Zu erfragen im Laden an der Ecke in's Roſenthal.

914. Zwey ſehr ſchön meublirte Zimmer ſind in der Lederergaſſe No. 207. im 1ten Stockwerke monatlich um 18 fl. an einen Hrn. Landſtand zu vermiethen.

943. Am Karlsthore im Rondele links No. 1301. ſind zu Georgi zu vermiethen: 1) ein großer, heitzbarer Laden ſammt Alkoven und großem, heitzbaren Hinterzimmer für 240 fl. Jahreszins; 2) eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus für 115 fl.

942. In der Sterngaſſe No. 286. iſt eine Wohnung für 27 fl. ſogleich und am künftigen Ziele Georgi über 1 Stiege eine Wohnung für 48 fl. zu beziehen.

933. In der Prannersgaſſe No. 1494. ſind meublirte Zimmer um 9 — 12 fl. im Ganzen oder theilweiſe für Ständeherren bereit. Der Hausmeiſter giebt Auskunft.

930. In der Müllerſtraße No. 80. iſt zu Georgi zu ebener Erde ein Verkaufsladen ſammt Wohnung und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen. Ebendaſelbſt iſt auch eine Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu vermiethen.

932. Anfangs der neuen Karlsſtraße No. 231. f. iſt über 3 Stiegen eine ſchöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Speicher um 360 fl. jährlich zu Georgi zu miethen. Das Nähere zu ebener Erde.

931. Am alten Eiermarkte No. 595. iſt eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. ſogleich oder zu Georgi für 230 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer im 1ten Stockwerke zu erfragen.

930. Vor dem Iſarthore an der Hauptſtraße No. 51. iſt über 1 Stiege eine Wohnung von 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar ſind, ſammt Küche, Keller und Speicherantheil um 160 fl. Jahreszins zu Georgi oder ſogleich zu beziehen.

936. In der Sonnenſtraße No. 1291. über 1 Stiege rechts kann bis 1. März ein ſchönes, unmeublirtes Zimmer mit Alkoven um 7 fl. monatlich bezogen werden.

905. No. 1258. in der Glockenſtraße iſt eine ſchöne Wohnung, mit 3 heitzbaren Zimmern, heller Küche und allen Bequemlichkeiten verſehen, am künftigen Ziele Georgi für den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen.

921. Am Maximiliansplatze No. 1355., neben dem Ständehauſe, über 2 Stiegen iſt ein meublirtes Zimmer mit Bett um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

919. In der Müllerſtraße No. 661. lit. e. iſt ein bequemer Laden ſammt Wohnung für 160 fl; dann ſind auch 3 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waſchgelegenheit um 80, 90 und 145 fl. bis Georgi, auch mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer um 6 bis 10 fl. ſogleich oder am 1. März, ferner 2 Stallungen zu 3 und 1 Pferd ſammt Remiſe, Heulage und Kutſcherzimmer für 3 und 7 fl. zu vermiethen und beim Hauseigenthümer im 1. Stockwerke zu erfragen.

929. Nächſt dem Marthore in der Barer-Straße No. 269. ſind mehrere meublirte Zimmer an Hrn. Landſtände oder andere Herren monatlich von 7 bis 12 fl., auch iſt eine Stallung für 3 Pferde monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

922. In der Neuhauserstraße No. 1131., nächst dem Karlsthore, über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 schön ausgemalten Zimmern, Magdzimmer, schöner, hellen Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich von Georgi an zu vermiethen und beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

928. Im Rosenthale No. 653. ist über zwey Stiegen vornheraus ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

920. Vor'm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. c. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen über 1 und 3 Stiegen um 170 und 150 fl. zu vermiethen: jede besteht aus vier Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

923. In der Kaufingergasse No. 1028. ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 heitzbaren, großen Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 330 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen und täglich zu besichtigen.

915. In der Karmelitenstraße No. 1440. nächst dem Promenadeplatze, im 2ten Eingange über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, welches auch für einen Hrn. Landstand geeignet ist, um 8 fl. sogleich zu beziehen.

952. In der Salvatersgasse No. 1529. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Kirschbaummeubels, Sopha und gutem Bette um 10 fl. monatlich, ohne Bett um 8 fl. sogleich oder bis 1. März zu beziehen.

961. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3. Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer sogleich oder am 1ten März an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

964. Im Amerthalerhofe No. 423. über zwey Stiegen vornheraus ist rückwärts ein Zimmer mit vollständiger Einrichtung um 4 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

962. Am Schrannenplatze No. 150. über 3 Stiegen ist ein Zimmer um 11 fl. am 1. März zu vermiethen.

947. In der Prannersstraße No. 1483. über 1 Stiege sind 3 vorzüglich schön meublirte Zimmer für 40 fl. am 1. März zu beziehen.

958. In der Theatinerstraße No. 67. über 2 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer für 14, 6 und 3 fl. zu beziehen.

966. Am Schrannenplatze No. 604. ist vornheraus im 4ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer mit 2 Betten um 7 fl. sogleich zu beziehen.

957. In der Sendlingerstraße No. 920. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

951. In der Müllerstraße No. 62. ist zu ebener Erde eine Wohnung, für einen Bierwirth geeignet, bis Georgi für 270 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

955. In der Barer-Straße No. 352. a. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl 48 kr. mit Bedienung am 1. März zu beziehen.

953 Im Schrammengäßchen No. 87. ist eine helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

948. In der Karlsstraße sind 2 helle, heitzbare Zimmer mit Nebenzimmer und eigenem Eingange mit oder ohne Meubels monatlich um 5 — 9 fl. sogleich zu beziehen. Auch können eine Küche, Keller ꝛc. dazugegeben werden.

956. In der Rosengasse No. 612. über 4 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes, helles Zimmer monatlich um 2 fl. 48 kr. zu vermiethen und am 10. Februar zu beziehen.

911. In der Windenmachergasse No. 1554. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, rückwärts mit 1 Zimmer, Küche und Holzlege jährlich um 80 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege Nachmittags zu erfragen.

Digitized by Google

950. Vor dem Marthore No. 1360. a. über 1 Stiege ist ein geräumiges, schön meublirtes Zimmer mit der Aussicht auf den Maximiliansplatz, auch für einen Hrn. Deputirten sehr geeignet, für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

967. Es ist vor dem Herzog-Marthore am Dultplatze No. 1360. lit. a. ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen und von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr zu besehen.

946. Am Eingange in die Lerchenstraße nächst der protestantischen Kirche im Neuner'schen Hause No. 121. ist ein, an der Sonnenseite gelegenes, großes, helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, die Aussicht in das Gebirg, sogleich oder Anfangs März um monatliche 8 fl. (auch für einen Titl. Hrn. Landstand geeignet) zu beziehen.

924. An der Nymphenburgerstraße No. 293. ist eine Wohnung zu ebener Erde vornheraus, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten von einer ruhigen Familie um den Jahreszins vor 60 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im 1. Stockwerke zu erfragen.

954. Vor dem Einlaßthore, sehr nahe bei der Stadt, im Scheibenbogenhause No. 691. über 1 Stiege rechts ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

941. In der Kaufingerstraße No. 1025. vornheraus im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung für 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

826. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer ꝛc. um 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

828. Für Herren Deputirte sind nahe am Karlsthore, Bayerstraße No. 143., über eine Stiege 5 meublirte, heitzbare Zimmer, zusammen oder einzeln um 10, 8 und 6 fl., auch mit Küche, Speisekammer, Keller und im erforderlichen Falle eine Stallung auf 3 Pferde mit Wagenremise sogleich zu beziehen.

841. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 1 Stiege eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. um 190 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe theilweise mit oder ohne Meubels abgegeben.

845. Drei Wohnungen in der Glückstraße sind für 220, 190 und 110 fl. zu Georgi zu beziehen, und daselbst beim Hauseigenthümer No. 639. zu erfragen.

859. Am alten Viktualienmarkte No. 579. sind für einen Hrn. Landstand ein Zimmer monatlich um 9 fl. und zu Georgi eine Wohnung um 90 fl. zu beziehen, und daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

855. In der Müllerstraße No. 663. a. ist eine trockene Wohnung für 100 fl. zu beziehen. Ferner ist eine Wohnung mit einer Werkstätte für einen Kistler um 130 fl. zu vermiethen.

779. Auf dem Platzl No. 242 sind rückwärts im 3ten und 4ten Stockwerke 2 Wohnungen um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

851. Zwei schöne, helle Wohnungen, jede von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller ꝛc. sind in der Fürstenstraße, dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais gegenüber, um 230 und 180 fl. zu Georgi zu vermiethen, und No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

870. Vor dem Isarthore No. 475. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

866. In der Burggasse No. 167. ist die Wohnung zu ebener Erde zu Georgi um 150 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen. Nähere Auskunft daselbst über 3 Stiegen.

795. Vor dem Isarthore an der Kanalstraßen-Ecke No. 53. ist die 2. Etage, welche die schönste Aussicht gewährt, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, mit Winterfenster versehen, Küche, Speisekammer, einem großen Speicher und Keller nebst Waschhausantheil um den Jahreszins von 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer am Schrannenplatze No. 605. zu erfragen.

Digitized by Google

968. In der Barer-Straße No. 271. b. sind über 2 Stiegen 2 gut meublirte Zimmer, eines um 6 fl. und eines um 7 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Klavier dazugegeben werden.

780. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist bei Hrn. Kaufmann Ströbel daselbst zu erfragen.

902. Auf den Platzl No. 243. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, helles Zimmer mit eigenem Eingange für 1 Herrn mit Meubels um 8 fl., für 2 Herren ohne Meubels um 7 fl. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

895. Eine helle Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern und Laden wird in einer belebten Straße zu miethen gesucht. D. Ueb.

890. Vor dem Marthore in der Nähe des Dultplatzes ist zu ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Alkoven, wovon 5 austapezirt, und mit gemalten Fußböden versehen, gegen Mittag, Morgen und Abend gelegen, sind nebst Waschhausantheil, einem kleinen Gärtchen und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 320 fl. zu Georgi zu beziehen. D. Ueb.

803. Im Schwarzwinkel No. 122. a. sind 3 sehr schöne, helle und geräumige Wohnungen zu vermiethen, die erste mit 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe und anderen Bequemlichkeiten um 160 fl., die beiden andern mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 140 und 125 fl.

Verlorne und gefundene Sachen.

926. Ein weißer Shawl ist am 5ten dieses Abends beim Austritt aus dem Odeon gefunden worden. D. Ueb.

925. Es ist Sonntags Abends ein, in Wolle gestickter, Seera mit einem festonirten Sacktuch, vom Färbergraben bis zur Löwengrube zu Verlurst gegangen. Der Finder wird gebeten, selben gegen Erkenntlichkeit in der J. Giel'schen Buchhandlung an der Löwengrube abzugeben.

937. Ein Bracelet mit grünem Stein ist im letzten Liederkranz verloren gegangen. Der Finder wolle es gegen gute Belohnung im Himsel Hause am Marxplatze über 1 Stiege abgeben.

938. Es wurde am 5. Februar in der Weinstraße ein brauner Ridikül mit 2 Kronenthalern nebst kleiner Münze, einem Stück Taffent, weißem Sacktuche und einem Schlüssel verloren. Der Finder wolle ihn gegen Erkenntlichkeit in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1641. im 3ten Stockwerke abgeben.

937. Ein semmelfarbiger Rattenfänger mit dem Polizeyzeichen Nr. 607. wird seit den 4. dieses Monats vermißt. Wer ihn in der Sendlingergasse No. 906. zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

965. Sonntags den 30. Jäner wurde ein mit lila und grüner Wolle ausgenähter Ridikül, enthaltend 8 fl., dann eine kleine spanische Goldmünze nebst mehreren andern Gegenständen in der Frauenkirche gefunden. D. Ueb.

969. Ein Ridikül von Leder mit Stahlperlen, in welchem sich ein weißes Tuch, zwey paar Lünetten und ein Geldbeutel, von Perlen gestrickt, mit Schließe und in demselben einige Gulden Geld befanden, wurde in der Salvatorsgasse verloren. Der Finder wolle selben am Schrannenplatze No. 601. über 2 Stiegen rechts gegen Belohnung abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

960. Einen sehr armen, aber gut erzogenen Knaben von 15 bis 16 Jahren, der die Elementarkurse vollendete und mit einem sehr lobenswürdigen Zeugniß versehen ist, wünscht man zu einem bürgl. Schreinermeister, Steinmetz oder Bildhauer unentgeldlich in die Lehre zu bringen. D. Ueb.

Feilschaften.

909. Eine große, fast neue, eiserne Geldkassa ist zu verkaufen. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

970. Auf dem Platzl No. 242. ist weißer St. Thomas-Rhum von ausgezeichneter Güte billig zu verkaufen.

Digitized by Google

912. Es sind gute, schöne Ameiseneyer, die Maaß zu 18 kr. beim Bierwirth Dümler in der Herrenstraße No. 312. zu verkaufen; auch ist daselbst eine Goldamsel billig zu verkaufen.

Hausverkauf in Augsburg.

927. In der obern Maximiliansstraße schönsten Straße der Stadt) lit. a. No. 29.. worauf schon 40 Jahre lang eine Wein- und Gastwirthschaft ausgeübt wurde, ist aus freier Hand, mit oder ohne Weinlager, welches aus circa 250 Eimer gutgehaltener Weine besteht, worunter der größere Theil Ruppertsberger-Traminer von 1826, 27 und 28 sich befindet, und um den Landpreis abgegeben wird, zu verkaufen. Dieses Haus ist zweystöckig, jede Wohnung enthält 4 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer mit eisernen Oefen, Küche, Speisekammer und eine Abseite von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Wasserausguß und Commodite, zu welchen Wohnungen 3 große Kornböden vorhanden sind. Zu ebener Erde befinden sich eine Schreibstube und 2 große Gewölbe, ein geräumiger Hof mit laufendem Wasser und Pumpbrunnen, Waschküche mit zwey kupfernen Kesseln, eine große Stallung zu 6 bis 8 Pferden, Heuboden und Holzlege, zwey große, gewölbte Keller in mehreren Abtheilungen und alles in gutem baulichen Zustande.

Das Nähere ist im Hause selbst lit. A. No. 29. zu erfragen.

---

934. Nahe an der Stadt werden 3000 fl. Ewiggeld, dann 2600 fl. erste Hypothek aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. U.

---

933. Ein Wachtelhund, ächt englischer Race, ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

---

959. Man wünschte einen jungen Spitz, weibl. Geschlechts, zu kaufen. D. Ueb.

---

963. Es werden 1500 fl. auf erste Hypothek auf ein Haus, in Mitte der Stadt, das mit keinem Ewiggeld belastet ist, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

---

856. 1000 — 1200 fl. werden gegen sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

908. Verkaufsproklama.

Zum Vollzuge des rechtskräftigen Prioritätserkenntnisses in der Gantsache gegen die hiesige Bierwirthswittwe Anna Maria Mayr wird das zu dieser Gantmasse gehörige Haus am Roßmarkt No. 847. Grundb. Fol. 2217. und 2286., welches auf 9000 fl. gerichtlich eingewerthet ist, zum öffentlichen Kaufe ausgestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Mittwoch den 2. März Früh von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der eben bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes zu gewärtigen.

Den 1. Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Feyl.

---

945. Auf Andringen eines Gläubigers der Lohnkutschers Dietrich'schen Eheleute wird dessen Bauplatz an der Adalbertstraße, 7080 □ Schuh haltend, auf 708 fl. geschätzt, ohne Commun-Mauern öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Tagsfahrt steht dazu an auf Montag den 28. Februar Früh von 9 bis 12 Uhr.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Am 4. Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Kiengel.

---

918. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Wohnhaus der Katharina Vogl, Maurerswittwe in der Au, an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu auf dem ersten März l. Js. von 9 bis 12 Uhr Vormittags Commission anberaumt wird.

Das Wohnhaus No. 216. in der Au ist erbrechtig zum K. Rentamte München, einen Stock hoch, gemauert und mit Schindeln eingedeckt, enthält 2 Logis, jede mit einer heitzbaren Stube, 2 Kammern und Fleh und hat sammt den dabei befindlichen Pumpbrunnen einen Werth von 1000 fl.

Steigerungslustige, Gerichtsunbekannte jedoch mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, wollen sich am genannten Tage bei Gericht einfinden, und ihre Anbote zu Protokoll geben.

Actum den 1. Februar 1831.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

---

910. Große Bücher-Versteigerung

Am 7. März l. Js. und an den folgenden Tagen wird in der Bücher-Versteigerungs-Anstalt des Unterzeichneten in der Prannersgasse No. 1505. zu ebener Erde eine bedeutende Büchersammlung aus den verschiedensten

Digitized by Google

Zweigen der Literatur nebst einer Parthie Kupferstiche versteigert. Gedruckte Cataloge sind gratis zu haben bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74.

Gl. Steyrer, senior, Auktionator.

---

834. Freitags den 18. Februar Morgens 9 Uhr wird im Geschäftslokale der Kgl. Leibgarde der Hartschiere im Kapellenhofe der Kgl. Residenz der Bedarf von 109 paar weißen, hirschledernen Beinkleidern an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

949. Es wird ein ordentliches Frauenzimmer gegen billige Bedingungen bei einer ruhigen Familie in Logis zu nehmen gesucht.

---

791. Durch die bisherige gelinde Winter-Witterung ist der Holzvorrath im K. Holzhofe mehr als genügend.

Es wird demnach hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Februar an, Jedermann Buchen- wie Fichten-, Triftholz aus solchem gegen baare Bezahlung des Normalpreises von 6 fl. 20 kr. per Klafter Buchenholz und 3 fl. 40 kr. per Klafter Fichtenholz beziehen könne.

Die Abgabe kann täglich von Morgens 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr statt finden.

München den 30. Januar 1831.

Königl. Triftamt München.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 9. Februar 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Ziegler, Hofschauspieler von Kassel. Hr. Petrofsky, russ. sch. Capitain. Hr. Jansen, Kaufmann von Augsburg. Hr. Zoopfle, Kaufmann von Bamberg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dr. Frank, von Berlin. Hr. Knapp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kies, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Simon, Pfarrer von Rappoltskirchen. Theresia Underl von Tittmoning. Hr. Kloth, Kaufmann von Aachen. Hr. Zeiser, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ehrle, Kaufmann von Canstadt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hirschfeld, Kaufmann von Hohenems. Hr. Fürth, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Raimund, Schauspieler von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hederer, K. Staatsprokurators-Substitut von Landau. Hr Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Haus, Physikus von Friedberg. Hr. Gerbel, Kaufmann von Carlsruhe. Hr. Gräser, Kaufmann von Leipzig.

Im goldenen Bären.

Hr. Wenzel, Schiffmeister von Passau. Hrn. Bauer und Aßn, Schiffmeister von Stadtamhof. Hrn. Steindl und Edelmann, Schiffmeister von Laufen. Hr. Perret, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Leo, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Treuer, Kaufmann von Heilbron. Hr. Scheuermann, Kaufmann von Laar.

Im goldenen Storch.

Hr. Lang, Studierender von Möstenberg.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Gebrüder Lehmann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Mittermayer, Bierbrauerssohn von Landshut.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

12 Kinder: 5 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 31. Jäner: Nikolaus Labermaier, Maurer und Schutzverwandter, mit M. Elisabetha Wild, Braumeisterstochter von Dieterskirchen, Ldgt. Neuburg a/D.

Gestorben sind:

Den 3. Februar: Franziska Schmidmaier, Milchmannstochter, 5 M. 8 T. alt, an Fraisen. — Fr. M. Anna Beutlhauser, K. Oberaufschlägerswittwe, 77 J. alt, an Folgen entarteter Leber und Milz. — Den 4.: Vitus Straßer, ehem. Gärtner, 90 J. alt, am Unterleibs-Brand. — Karolina Bertrand, b. Schneiderstochter, 2 J. 19 T. alt, am Knochenfraß. — Bertha Rottman, Malerstochter, 4 M. alt, an der Hirnhöhlenwassersucht. Fr. Antonia v. Balle de Pino, K. Ministerial-Raths Gattin, 64 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Den 5.: Mathias Handl, b. Schneidermeister, 48 J. alt, am Schlagfluße. — Den 7.: Hr. August Karl v. Ringl, K. quiesc. General-Direktor, Staats- und geh. Kabinets-Rath ꝛc., 64 J. alt, am Schlagfluße.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

12 Kinder: 6 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. Jäner: Michael Mertl, Schutzverwandter und Taglöhner, mit Ursula Stökl, Schutzv. und Maurerswittwe — Den 31.: Hr. Karl Stöhr, b. Schuhmachermeister, mit Theresia Furthmayr, hiesigen Kaffetierstochter. — Hr. Franz Xaver Kienast, Elementarlehrer, mit Maria Anna Debrupe, hiesigen magistratischen Aufschlags-Einnehmerstochter.

Gestorben sind:

Den 3. Februar: Xaver Fischer, Bedientensohn, 7 W. alt, an Fraisen. — Viktoria Rank, Wegmachersfrau, 56 J. alt, am Nervenfieber. — Anna Mon, Wirthschafts-Pächterstochter, 4 J. 8 M. alt, am Brand

Digitized by Google

im Unterleibe. — Ein todtgebornes Mädchen des Pfandverwahrers Leonhard Bleichner. — Den 4.: Kreszenz Aurbach, K. Ministerial-Sekretärstochter, 3 T. alt, am Brand. — Kasimir Schauman, 32 J. 11 M. alt, an der Abzehrung. — Hr. Jakob Schütz, K. Leib-Garde-Hartschier-Rittmeister und ehem. Regiments-Quartiermeister, 77 J. alt, an allgemeiner Schwäche. — Rosalia Henriette Kraft, Partikulierstochter, 6 M. 27 T. alt, am Schleim- und Nervenschlage. — Joseph Dangrieß, Geometerssohn, 3 M. alt, an Folgen des Keuchhustens. Den 5.: Karl August Ammerlander, b. Schuhmacherssohn, 3 M. 4 T. alt, an der Abzehrung.
1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 4. Februar: Ursula Sedlmaier, Taglöhnerswittwe, 59 J. alt, an Entkräftung. — Den 5.: Josepha Ortner, Zimmermannstochter, 1 J. 3 M. alt, an Fraisen. Den 6.: Sophia Lenz, Maurerstochter, 1 J. 8 M. 21 T. alt, am Brand im Unterleibe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

6 Kinder: 5 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt

Gestorben ist:

Den 4. Februar: Elisabetha Baumgartner, Lehrersfrau von Regensburg, 71 J. 3 M. alt, an der Herzbeutel- und Brusthöhlen-Wassersucht.

Israelitischer Kultus.

Geboren: Ein Mädchen.

Am Viehmarkte

wurden vom 31ten Jäner bis 5ten Februar 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
8	35	18	6	738	31	131

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 7. bis 14. Februar 1831. regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 7. Februar 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	2
4) Das Kreuzerlaibel .	8	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	25	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	ht.
Mund- . . .	1	46	—	6	2	—
Semmel- . .	1	22	—	5	—	—
Waizen- . .	1	6	—	4	—	—
Einbrenn- . .	—	50	—	3	—	—
Niemisch- . .	1	—	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	54	—	3	1	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bren . . .	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund fl.	kr.
Karpfen . . .	—	10
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praren . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	24
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	9
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger.	—	16
Ein — Speisekäs.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 13. Sonntag den 13. Februar 1831.

Bekanntmachungen.

(Das schnelle Fahren und Reiten in den Straßen der Stadt betreffend.)

1075. Man bringt das Verbot über das schnelle Fahren und Reiten in den Straßen der Stadt mit dem Anhange in Erinnerung, daß gegen dessen Uebertreter mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

Zugleich fordert man aber die Einwohner auf, die Gefährdung ihrer Person durch Ueberfahren oder Ueberreiten, nicht selbst durch sorgloses Betreten der Fahrwege und leichtsinniges hinüberspringen über die Straßen unmittelbar vor den herbeifahrenden Equipagen zu veranlassen.

Vorzugsweise werden Eltern, Vormünder und Vorgesetzte aufmerksam gemacht, ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Zöglinge über die Gefahr für ihre Gesundheit und geraden Glieder zu belehren, wenn sie im Augenblicke des schon herannahenden Gefährtes noch von einer Seite der Straße auf die andere springen wollen.

München am 11. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

Miethschaften.

1027. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts im Hofe eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. für 60 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu vermiethen, und über 1 Stiege links zu erfragen.

1040. In der Prannersgasse No. 1494. sind meublirte Zimmer um 9 — 12 fl. im Ganzen oder theilweise für Ständeherren bereit. Der Hausmeister giebt Auskunft.

1044. In der Müllerstraße No. 661. b. sind zu Georgi eine Wohnung für 140 fl. jährlich und eine um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

1043. In der Lederergasse No. 418. über 1 Stiege vornheraus ist ein helles, heitzbares Zimmer sammt Alkoven und eigenem Eingange für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1ten März zu beziehen.

1041. Im Augustinerstocke an der Löwengrube im 3ten Eingange No. 1393. ist im 1ten Stockwerke links ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange am 1. März um 8 fl. zu beziehen.

1051. Am Färbergraben No. 1088. im Badehause sind 2 Wohnungen für 180 und 86 fl. jährlich zu vermiethen und am Ziele Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

974. In der Landschaftsgasse No. 110. im 3. Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

---

972. In der Lerchenstraße No. 63. zu ebener Erde ist ein neu austapezirtes, gut eingerichtetes Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

977. In der Schönfeldstraße No. 105. sind zu Georgi Wohnungen um 150 und 130 fl., auch ein Garten um 33 fl. zu miethen.

---

979. Im Thale Petri No. 519. im 3. Stockwerke ist eine helle, bequeme Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer und Holzlege zu Georgi für 110 fl. jährlich zu beziehen.

---

978. Auf dem Gänsebühel No. 861. gegenüber über 1 Stiege links ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. zu vermiethen.

---

973. Im Färbergraben No. 1047. beim Schlosser über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch kann man daselbst um 10 kr. Mittags speisen.

---

983. Am Dultplatze No. 1360. b. ist im 1ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer nebst Kabinette, welches auch für einen Hrn. Landstand wegen Nähe des Ständehauses sehr bequem wäre, um 18 fl. monatlich am 1. März h. J. zu vermiethen.

---

975. Es sind in der Amalienstraße No. 505. lit. c. folgende, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnungen zu Georgi zu beziehen; eine mit 4 Zimmern über 3 Stiegen um 60 fl.; vier Wohnungen mit 2 Zimmern um 30, 38, 40 und 42 fl. Jahreszins; es können auch Stallungen dazu gegeben werden.

---

992. In der Neuhausergasse No. 1120. ist am Ziele Georgi eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um 150 fl. zu beziehen.

976. In der neuen Pferdstraße, nächst der Kögelmühle No. 301. c. ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl., dann sind 2 schöne Mezzaninwohnungen, jede mit 4 kleinen Zimmern, jede um 70 fl. zu vermiethen.

---

999. In der Neuhauserstraße No. 1118. sind zu Georgi 2 schöne Wohnungen über 1 Stiege vornheraus um 300 fl., und über 1 Stiege rückwärts um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere rückwärts.

---

993. Ein kleiner Garten oder Antheil an einen größern wird auf das Frühjahr zu miethen gesucht. Die Anzeige beliebe man in der Kaisingergasse No. 1617. über 2 Stiegen rechts abzugeben.

1001. In der Windenmachergasse No. 1416. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

---

987. In der Sendlingergasse No. 938. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Betten für 1 oder 2 Herren monatlich um 10 fl. vom 1. März an zu vermiethen.

---

986. In der Fürstenfeldergasse No. 994. ist über 1 Stiege eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten von Georgi an um 180 fl. jährlich zu vermiethen, und zu erfragen bei der Hauseigenthümerin über 1 Stiege.

---

988. Im Thale Mariä No. 447. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Ausguß und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 66 fl. zu vermiethen.

---

981. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Ottostraße No. 1321. neben dem englischen Kaffehause über 1 Stiege eine sehr schöne, helle Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmern mit 2 großen Alkoven, schöner heller Küche, Speisekammer, Garderobe, Speicher, Keller, Wagenremise ꝛc. von Georgi an oder noch früher um 480 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

991. Es ist eine Wohnung von 11 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Kellern, Holzlege mit laufendem Wasser und Hofraum versehen, fast in Mitte der Stadt in einer sehr belebten Straße sogleich oder zu Georgi für 700 fl. zu beziehen. Das Uebrige bei der Expedition.

---

989. In der St. Annagasse No. 1239. sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 6 Zimmern und 1 Salon nebst Küche, Speisekammer, Speicher, Keller Holzlege, Waschhause mit laufendem Wasser nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 350 und 340 fl. zu beziehen und beim Eigenthümer zu erfragen.

---

990. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Heulage, Remise und Kutscherzimmer für 5 fl. zu vermiethen.

---

994. Im Augustinerstocke No. 1396. ist zu ebener Erde eine Wohnung um 160 fl. zu Georgi zu beziehen und im 1. Stockwerke zu erfragen.

---

996. Im Albertgäßchen an der Weinstraße No. 1632. über 2 Stiegen ist am ersten März ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn oder an eine pensionirte Wittwe um 5 fl. zu vermiethen.

---

997. In der Sendlingergasse No. 913. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich für 6 fl. am 1. März zu beziehen.

1000. In der Theresienstraße No. 587. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege um 130 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

---

998. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe sind über 2 Stiegen zwey Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten, eine um 80 fl., die andere um 60 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1006. In der Neuhauserstraße No. 1126. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1003. Es ist eine Wohnung für einen Gewerbsmann zu ebener Erde gegen den Schulplatz um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und beim Bäcker in der Sendlingerstraße No. 938. zu erfragen.

1008. Vor dem Marthore in der neuen Carlsstraße No. 231. c. sind 3 ausgemalte, modern meublirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene, und an der Sonnenseite gelegene Zimmer, einzeln um 7 fl., zusammen um 22 fl. monatlich über 3 Stiegen sogleich zu vermiethen.

1005. In der Müllerstraße No. 657. f. ist das 2. Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, 2 Holzlegen, Mitgebrauch der Waschküche ꝛc. zu Georgi jährlich für 200 fl. zu vermiethen. Die Wohnung liegt an der Sonnenseite und gewährt nebst der freien Aussicht in die Gebirge das ganze Jahr hindurch den Anblick des Sonnenaufganges. Auskunft wird zu ebener Erde und über 1 Stiege ertheilt.

1026. In der Windenmachergasse No. 1415. ist zu Georgi eine Wohnung im Hintergebäude über 2 Stiegen um 46 fl. zu vermiethen.

1023. In der Burggasse No. 169. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung für 150 fl. zu Georgi zu beziehen.

1030. Zu Georgi sind in der Sendlingerstraße No. 964. 2 Wohnungen, eine um 44 fl., und ein Zimmer mit 2 Betten um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1035. Unweit der Theatinerkirche, im Anfange der Brienner-Straße, ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit zu Georgi für 300 fl. jährlich zu beziehen, und zu erfragen in der Dienersgasse No. 158. über 2 Stiegen.

1021. Auf dem Petersplatze No. 623. ist über 3 Stiegen ein schönes, helles, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

1015. In der Neuhausergasse No. 1006. über 2 Stiegen vornheraus ist am Monat März ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. zu beziehen.

1031. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist über 3 Stiegen vornheraus ein geräumiges, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1028. Im Thale Petri No. 525. sind zu Georgi 2 Wohnungen um 50 und 60 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1033. An der Lederergasse No. 203. ist das erste Stockwerk, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, heller Küche mit Ausguß, Commodite ꝛc. für 280 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ebendaselbst.

1014. Auf dem Rindermarkte No. 620. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. sogleich zu beziehen.

1038. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 3ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 120 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1022. Es ist in der Lerchenstraße No. 121. eine schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen; auch eine Stallung für 2 Pferde u. Wagenremise ist sogleich oder zu Georgi um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

1032. Es ist im Taschenthurmgäßchen No. 709. über 3 Stiegen vornheraus eine angenehme Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche, Holzlege und Commodité für 100 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

1037. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Magdkammer und Holzlege ꝛc. um 80 fl. zu Georgi zu beziehen.

1024. In der Glockenstraße am Kreuz No. 1267. ist eine bequeme Wohnung von 6 kleinen Zimmern und Küche nebst andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 150 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1036. Am Maximiliansplatze No. 1325., der Prannersstraße gegenüber, ist über 3 Stiegen eine schöne, große Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten und andern Bequemlichkeiten um 450 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

1029. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. sind 2 Wohnungen mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller ꝛc. für 140 fl. jede zu vermiethen.

1039. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Meubels sogleich oder am ersten März für 6 fl. zu beziehen.

1016. In der Dienersgasse No. 143. sind 2 schöne Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, bestehend jede aus 6 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, nebst andern Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins über 1 Stiege um 230 fl und über 2 Stiegen für 220 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde beim Bierwirth zu erfragen.

1034. Es ist in der Brienner-Straße ausserhalb der Glyptothek No. 323. b. wegen eingetretener Versetzung eines, bei der K. Steuerkataster-Kommission angestellten, Individuums eine Wohnung im 1ten Stockwerke um 120 fl. mit allen Bequemlichkeiten jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Frühlingsstraße No. 288. über 2 Stiegen von 12 — 2 Uhr Nachmittags zu erfragen.

Digitized by Google

1052. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 7 fl, monatlich am 1. März zu beziehen.

1053. In der Herrenstraße No. 305. lit. i. ist zu ebener Erde eine bequeme Wohnung um 110 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Laden gerichtet werden. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

1047. Eingetretener Verhältnisse wegen sind in der Josephspitalgasse No. 1226. 2 Wohnungen, eine vornheraus über 2 Stiegen um 100 fl. und eine rückwärts um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1050. Es ist ein sehr bequemes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer vornheraus sogleich oder am Monat März, ohne Bett um 3 fl. 30 kr. und mit Bett um 4 fl. 30 kr. zu beziehen. Das Nähere ist in der Dultgasse No. 729. zu ebener Erde zu erfragen.

1057. Vor dem Einlasse bey dem Bad-Inhaber Mändl im vordern Hause ist im ersten Stockwerke ein Logis von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Commodité, Speicher und Holzhütte jährlich für 125 fl. zu vermiethen und das Weitere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

1056. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 163. sind im 1ten und 3ten Stockwerke eine Wohnung, jede von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, großer Küche mit Ausguß, Speisekammer, Keller, Holzhütte und Commodité um den Jahreszins von 120 fl., dann ein Garten mit Sommmerhause und Glasfenster, jährlich um 36 fl. zu vermiethen. Dieser Garten kann zu einer Wohnung oder einzeln vermiethet werden. Im nämlichen Hause im 2ten Stockwerke kann das Weitere erfragt werden.

1048. In dem Hause des Herrn Apothekers Promoli in der Sendlingerstraße No. 889. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 sehr schöne, heitzbare Zimmer mit guter Einrichtung und eigenen Eingängen, an einen Hrn. Landstand oder andern Herrn, einzeln oder zusammen, monatlich um 7, 9 und 16 fl. sogleich zu vermiethen.

1061. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. ist ein Zimmer nebst Küche um 40 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

1068. Im Augustinerstocke No. 1393. ist ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1066. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog-Max-Palais gegenüber ist die Wohnung über 3 Stiegen mit 4 schön ausgemalten Zimmern, Magdzimmer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis Georgi um 220 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1058. In der Kaufingerstraße No. 1013., der Hauptwache gegenüber, ist im 3ten Stockwerke rückwärts ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1067. In der Müllerstraße nächst dem Einlaße sind 2 Wohnungen um 150 und 122 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch ein Gärtchen dazugegeben werden. Zu erfragen in der Fürstenfelderstraße beim Silberarbeiter No. 1004.

1064. In der Lerchenstraße No. 78. lit. b. sind 3 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins; ferner eine rückwärts, für einen Milch- oder Gewerbsmann geeignet, um 150 fl.; auch eine kleine Wohnung mit der schönsten Aussicht um 50 fl.

1069. Ein Getreidkasten um 40 fl., ein Laden um 30 fl. und eine Wohnung um 120 fl. sind zu Georgi No. 407. in der Ledergasse, der Getreidboden aber sogleich zu vermiethen.

1059. Vor dem Schwabingerthore in der Adalbertstraße No. 700. ist zu ebener Erde eine Wohnung sogleich, und über 1 Stiege sind 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Komodité und Holzlege jede für 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

1078. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 214. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

1073. In der neuen Pferdstraße No. 301. lit. a. ist das 2te Stockwerk mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 1 Vorzimmer, Garderobe, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil am nächsten Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 190 fl. zu vermiethen. In demselben Hause ist ferner zu ebener Erde eine Wohnung mit drei heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher und Waschhausantheil um den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen. Diese Wohnung würde sich besonders für einen Gewerbsmann eignen, da hiezu noch ein sehr geräumiger Keller und 1 heitzbares Zimmer im Hintergebäude gegeben werden könnten.

1076. Neben der Ludwigsstraße, in der Theresienstraße No. 589. a. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung für 190 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und beim Schlossermeister Haller zu erfragen.

1065. In der Tannenstraße No. 259. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speicher, Keller und großem Hofe um 175 fl. sogleich zu vermiethen.

1062. Vor dem Marthore am Karolinenplatze sind in einem Hause 2 Wohnungen zu vermiethen; eine zu ebener Erde besteht aus 6 heitzbaren Zimmern und Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege und Speicher, dann einem Vorgärtchen, Stallung für 3 Pferde, Heulage und ein heitzbares Bedientenzimmer um 340 fl. jährlich. Die Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden. Die 2te Wohnung über 1 Stiege besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. Beide Wohnungen sind sogleich oder zu Georgi zu beziehen und im Hause No. 336. am Karolinenplatze zu erfragen.

---

917. In der St. Annagasse No. 1150. ist am Ziele Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts um den Jahreszins von 60 fl. für eine ruhige Familie zu vermiethen.

---

914. Zwey sehr schön meublirte Zimmer sind in der Lederergasse No. 207. im 1ten Stockwerke monatlich um 18 fl. an einen Hrn. Landstand zu vermiethen.

---

913. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 1 Stiege kann eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 210 fl. sogleich bezogen werden. Selbe würde sich auch für 2 oder 3 Herren Abgeordnete eignen. Zu erfragen im Laden an der Ecke in's Rosenthal.

---

910. In der Müllerstraße No. 80. ist zu Georgi zu ebener Erde ein Verkaufsladen sammt Wohnung und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch eine Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu vermiethen.

---

930. Vor dem Isarthore an der Hauptstraße No. 51. ist über 1 Stiege eine Wohnung von 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, sammt Küche, Keller und Speicherantheil um 160 fl. Jahreszins zu Georgi oder sogleich zu beziehen.

---

936. In der Sonnenstraße No. 1294. über 1 Stiege rechts kann bis 1. März ein schönes, unmeublirtes Zimmer mit Alkoven um 7 fl. monatlich bezogen werden.

---

921. Am Maximiliansplatze No. 1355., neben dem Ständehause, über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

---

920. Vor'm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. c. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen über 1 und 3 Stiegen um 170 und 150 fl. zu vermiethen: jede besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

---

923. In der Kaufingergasse No. 1028. ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 heitzbaren, großen Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 330 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen und täglich zu besichtigen.

---

826. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer ꝛc. um 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

828. Für Herren Deputirte sind nahe am Karlsthore, Bayerstraße No. 143., über eine Stiege 5 meublirte, heitzbare Zimmer, zusammen oder einzeln um 10, 8 und 6 fl., auch mit Küche, Speisekammer, Keller und im erforderlichen Falle eine Stallung auf 3 Pferde mit Wagenremise sogleich zu beziehen.

841. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 1 Stiege eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. um 190 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe theilweise mit oder ohne Meubels abgegeben.

902. Auf den Platzl No. 243. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, helles Zimmer mit eigenem Eingange für 1 Herrn mit Meubels um 8 fl., für 2 Herren ohne Meubels um 7 fl. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

1071. Am Karlsthore im Rondelle links No. 1301. sind zu Georgi zu vermiethen: 1) ein großer, heitzbarer Laden sammt Alkoven und großem, heitzbaren Hinterzimmer für 230 fl. Jahreszins; 2) eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus für 110 fl.

Verlorne und gefundene Sachen.

971. Es ist ein Geldbeutel mit roth und grün schattirten Reifchen und einer Bronze-Schließe, 12 bis 13 fl. enthaltend, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit auf dem Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

984. Es ging ein kleines, goldenes Kapitel-Kreuz verloren. Der Finder erhält eine gute Belohnung. D. Ueb.

1002. Es wurde Mittwoch Nachts ein Ridikül gefunden. Die Eigenthümerin desselben kann solchen No. 669. b. über 1 Stiege an der Blumenstraße in Empfang nehmen.

1004. Am 5ten dieses wurde ein Bracelet von Bronze mit einem blauen Steine, im Fahren, vom Sendlingerthore bis zum Odeon verloren. Der Finder wird gebeten, selbes im Hause No. 1286. in der Sonnenstraße gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

1009. Ein weiß und gelb gefleckten Königshündchen, mehr darartig, wird seit dem 8. d. M. vermißt. Derjenige, welchem dieses Hündchen zugelaufen, wird ersucht, solches in dem Neubaue des Stachusgarten-Wirths über eine Stiege gegen Erkenntlichkeit bringen zu lassen.

1017. Ein Hühnerhund männlichen Geschlechts, mittlern Größe, mit langem Schweife von weißer Farbe, braun behängt, Kopf, Brust und oben am Schweife braun, ist am 8. dieß verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, gegen angemessene Erkenntlichkeit denselben bei der Polizey anzuzeigen.

1054. Ein weißes, zertrenntes Frauenzimmer-Krepkleid wurde von einem Dienstboten verloren. D. Ueb.

1063. Am 5. dieß, am Tage des letzten Liederkranzes ging ein Bracelet von Seide, mit kleinen gelben Perlen geflochten, und mit einer gelben, mit Stahl garnirten Schließe, verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Karlsstraße zunächst dem englischen Caffeehause No. 1321. a. über 3 Stiegen links gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

1080. Ein junger Rattenfänger mit 4 braunen Füßen und Augenbraunen, dann einem weißen Streife auf der Brust, mit dem Polizeyzeichen Nr. 4055. wurde verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen angemessene Belohnung in dem Hause No. 253. in der Ottostraße rückwärts über 2 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

Einladung.

1070. Wer Tanzen zu lernen wünscht, und keine der allgemeinen öffentlichen Volkstanzschulen besuchen kann, sondern es mittels Privatunterrichts auf die schnellste und billigste Art erlernen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im ersten Stockwerke, alle Montage, Mittwoch und Samstage von 6 bis 8 Uhr Abends, wo man in honetter Gesellschaft gegen Vorausbezahlung eines monatlichen Betrages von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit nach Wunsch alle Tänze (vorzüglich deutsch tanzen) vollständig erlernen kann.

Auch können ordentliche Frauenzimmer ganz unentgeldlich unterrichtet werden.

Digitized by Google

1015. Ein unverheurathetes Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre als Köchin gedient hat, und dabei auch die Stelle einer Haushälterin vertrat, sucht wieder einen derlei Platz, bei einem einzelnen Herrn oder bei einer Familie. Für Fähigkeit und Rechtschaffenheit bürgt eine angesehene Familie.

1013. In einer hiesigen Buchdruckerei wird ein Lehrjunge, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, aufgenommen. D. Ueb.

1019. Ein junger Mann, welcher die akademischen Studien absolvirt und promovirt hat, wünscht, mit Genehmigung der k. Polizey-Direktion, Unterricht in philologisch und historischen Gegenständen, der Aesthetig und Archäologie zu ertheilen. Das Nähere wird mitgetheilt im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1077. Man sucht eine Person, die mit Kindern gut umzugehen weiß und sich über Treue und gutes Betragen ausweisen kann. D. Ueb.

Feilschaften.

980. In der Tannenstraße No. 259. über 2 Stiegen zunächst dem Rockerl ist ein neues, vollständiges Schattenspiel, bestehend aus vielen wohlgezeichneten und beweglichen Figuren nebst Spiegel und sonstigem Zugehör um billigen Preis zu verkaufen.

982. Es sind in der Burggasse No. 182. über 2 Stiegen vornheraus ein schwarzer Schleier um 4 fl. und ein Aufsatzkasten um 3 fl. zu verkaufen.

1007. In der Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen sind gute Singvögel: Nachtigall, Schwarzplattel und eine Grasmücke sammt Käfig billig zu verkaufen.

1011. Eine erste Hypothek von 125 fl. ist abzulösen. D. Ueb.

1012. Zwey leichte Flinten sind zu verkaufen. D. Ueb.

1018. Ein Oekonomiegut, eine Stunde von München, bestehend aus einem 2stöckigen Wohnhause, Stallungen zu 20 Stück Vieh, großem Stadel und Wagenremise, mit circa 122 Tagw. Felder, theilweise mit Wintergetreide und Klee angebaut, guten Wiesen und Holzgründen wird mit allem vorhandenen Vieh, Pferden, Wägen, aller Hauseinrichtung und Baumannsfahrniß, dann allen Vorräthen an Heu und Stroh ꝛc. um sehr billigen Preis und unter günstigen Bedingungen aus freier Hand verkauft. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

1025. Es empfiehlt zur gütigen Abnahme und zu sehr billigen Preisen bestens:

Aecht alten Arac de Batavia, Rum de Jamaica, alten Cognac, 1te und 2te Sorte, Malaga und vorzüglich Muscat-Wein, als Champagner

Joh. Nep. Eckert,
in der Prannersgasse No. 1482.

1042. Unterzeichnete Handlung empfiehlt zur gefälligen Abnahme; Arac und Rum zu 48 kr., 1 fl. und 1 fl. 12 kr.; Malaga-Wein 1 fl. 12 kr.; Muscat 1 fl. 12 kr; ächten Roussillon 48 kr. die ½ Bouteille; Punsch-Essenz, die Portion zu einer Maß Punsch 36 kr.; Bischofs-Essenz, das Fläsch'chen 18 kr. Extra feine Liqueurs zu verschiedene Preise; die bekannten Wiener Chocolade-Sorten mit Gewürz 28, 30, 36 und 40 kr.; Gesundheits-Chocolade ohne Gewürz 33 u. 36 kr.; mit Eicheln 33, 36 u. 42 kr.; mit Reis 33 u. 36 kr.; mit isländischem Moos 33, 36 u. 42 kr.; Brust-Chocolade mit Salep 33 und 36 kr.; mit Vanille 1 fl., 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 30 kr.; die beliebten Damen-Chocolade nach Pariser Art mit Vanille 1 fl. 45 kr.; mit Gewürz 48 kr.; ohne Gewürz 45 kr.; Kaiser-Chocolade nach Wiener Art mit Vanille 2 fl.; mit Gewürz 54 kr.; ohne Gewürz 48 kr.; Caccau Massa, welche nach Belieben verzuckert werden kann, 28 kr. das Pfund.

F. A. Ravizza.

1046. Es sind 3 bis 400 Zentner sehr schönes Grummet zu verkaufen. Das Nähere in der Schwabingerstraße No. 1652. zu ebener Erde beim Hausmeister.

1074 Das auf der Sonnenseite in der Brienner-Straße gelegene Anwesen No. 609. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu erfahren.

Digitized by Google

1045. Sehr nahe an einem der hiesigen Stadtthore ist wegen eines eingetretenen Ereignisses ein Anwesen unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Es besteht aus einem einstöckigen Wohnhause, Stallung, Remise, Heuboden, großem Hofraume, Garten nebst gemauertem schönen Sommerhause mit Keller. Durch dieses Anwesen lauft der sogenannte Glockenbach. Der Garten, mit oder ohne Einfahrt, eignet sich zu einem der schönsten Bauplätze. Das obige Anwesen ist für sehr viele Gewerbsleute, vorzüglich für einen Wirth, Lohnrößler, Metzger, Gerber, Seifensieder oder Wäscher geeignet. Wer dieses Anwesen zu kaufen gedenkt, beliebe sich in der Sendlingergasse No. 905. über 3 Stiegen, Wohnung III. vornheraus zu melden, woselbst nach vorgenommener Besichtigung desselben die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden.

1049. In der Feldstraße No. 32. ist ein Oekonomiehaus, mit oder ohne Bauplatz, gegen baare Erlage von 5 oder 800 fl. aus freyer Hand zu verkaufen.

1055. 6 Wagenräder, eine eiserne Wage und junge Obstbäume sind zu verkaufen No. 121. Bogenhauserstraße in der St. Annavorstadt.

1072. In der Türkenstraße ist ein 3stöckiges, gut gebautes Haus gegen baaren Erlag von 1500 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

1060. Es werden 4000 fl. auf erste Hypothek auf ein Haus, welches in der Mitte der Stadt ist, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

---

970. Auf dem Platzl No. 242. ist weißer St. Thomas-Rhum von ausgezeichneter Gute billig zu verkaufen.

---

933. Ein Wachtelhund, ächt englischer Race, ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

---

963. Es werden 1500 fl. auf erste Hypothek auf ein Haus, in Mitte der Stadt, das mit keinem Ewiggeld belastet ist, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

---

856. 1000 — 1200 fl. werden gegen sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Hausverkauf in Augsburg.

927. In der obern Maximiliansstraße (schönsten Straße der Stadt) lit. a. No. 29. worauf schon 40 Jahre lang eine Wein- und Gastwirthschaft ausgeübt wurde, ist aus freier Hand, mit oder ohne Weinlager, welches aus circa 250 Eimer gutgehaltener Weine besteht, worunter der größere Theil Ruppertsberger-Traminer von 1826, 27 und 28 sich befindet, und um den Landpreis abgegeben wird, zu verkaufen. Dieses Haus ist zweystöckig, jede Wohnung enthält 4 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer mit eisernen Oefen, Küche, Speisekammer un eine Abdseite von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Wasserausguß und Commodite, zu welchen Wohnungen 3 große Kornböden vorhanden sind. Zu ebener Erde befinden sich eine Schreibstube und 2 große Gewölbe, ein geräumiger Hof mit laufendem Wasser und Pumpbrunnen, Waschküche mit zwey kupfernen Kesseln, eine große Stallung zu 6 bis 8 Pferden, Heuboden und Holzlege, zwey große, gewölbte Keller in mehreren Abtheilungen und alles in gutem baulichen Zustande.

Das Nähere ist im Hause selbst lit. A. No. 29. zu erfragen.

Versteigerungen.

898. Auf Antrag der Erbs-Interessenten des dahier verstorbenen pensionirten K. Oberappelltions-Rathes Gallus Hack wird das in der Maxstraße No. 264. gelegene, auf 12,000 fl. geschätzte, mit 4000 fl. Ewiggeld belastete Haus, jedoch vorbehaltlich der gerichtlichen Genehmigung, dem Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung untergestellt. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich bei der, zu obigem Zwecke auf Mittwoch den 9. März l. Js. zwischen Vormittag 9 bis 12 Uhr angesetzten Commission im dießgerichtlichen Lokale einzufinden

Am 1. Februar 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

---

908. **Verkaufsproklama.**

Zum Vollzuge des rechtskräftigen Prioritätserkenntnisses in der Gantsache gegen die hiesige Bierwirthswittwe Anna Maria May'r wird das zu dieser Gantmasse gehörige Haus am Roßmarkte No. 847. Grundb. Fol. 2217. und 2286., welches auf 9000 fl. gerichtlich eingewerthet ist, zum öffentlichen Kaufe ausgestellt, und

Digitized by Google

zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Mittwoch den 2. März Früh von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der eben bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes zu gewärtigen.

Den 1. Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Feyl.

1079. Mittwoch den 23. Februar Vormittags 9 Uhr werden in dem K. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisions-Saale mehrere Ztr. Makulatur-Papier an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte, der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der k. General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

Verschiedene Kundmachungen.

985. Ich erkläre hiemit, daß ich für meinen Sohn Joseph Neusigl keine Schulden bezahle, und warne daher Jedermann, demselben, in der Erwartung von mir bezahlt zu werden, Kredit zu geben.

Joseph Neusigl.

1010. Warnung.

Ich Unterzeichneter mache hiemit meinen Freunden und Jedermann zu wissen, daß, wenn Jemand auf meinen Namen wieder etwas erborgen oder entlehnen sollte, ich nichts mehr bezahle.

Wagner, Melber,
in der Amalienstraße No. 505. lit. a.

1020. Oekonomie-Gut-Verpachtung.

Ein Oekonomiegut eine Stunde von der Stadt wird auf mehrere Jahre verpachtet: sämmtliches Vieh, alle Baumanns-Fahrnisse nebst der nöthigen Haus- und Oekonomie-Einrichtung können auf Verlangen dazu gegen Ablösung überlassen werden. Auskunft wird ertheilt im Rosenthale No. 649. über 1 Stiege täglich Nachmittag von 1 — 3 Uhr.

---

949. Es wird ein ordentliches Frauenzimmer gegen billige Bedingungen bei einer ruhigen Familie in Logis zu nehmen gesucht.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 13. Februar 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Schuhmacher, Zahnarzt aus Bremen.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Desbordes und Fatou, Bürger von Paris. Hr. Schlücker, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Baron v. Plessen, von Mecklenburg. Hr. Hörhamer, Gutsbesitzer von Abensberg. Hr. Scheede, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wolff, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Schmalenberger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Feilitsch, Partikulier von Reitschau. Hr. Dr. Schmidt, von Schweinfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Tissot, Studierender von Freyburg. Hr. Baron v. Magerl, K. Oberst. Hr. Paupert, Handelsmann von Frankfurt. Mad. Schiessarth, Lehrerin von Nürnberg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Reinsch, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Wagner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Carl, K. Rentbeamter von Werdenfels. Hr. Spitz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Seyde, Kaufmann aus Speyer.

Im goldenen Bären.

Hr. Fleischmann, Administrator von Sünching. Hr. Regensburger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fraß, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Seiderer, Rechtspraktikant von Passau. Hr. Garet, Rechnungsführer bei der K. Franz. Armee.

Im goldenen Stern.

Hr. Grasser, Droguist von Leipzig. Hr. Baron v. Münster, K. Revierförster von Rott. Hr. Möser, Privatier von Rott. Hr. Ronniger, Sänger von Leipzig. Hr. Röder, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Hack, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Storch.

Hr. Schündelen, Studierender von Tübingen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Feldmayer, Commis von Fürth. Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hartung, K. Rentbeamter von Berchtesgaden.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Gestorben sind:

Den 5. Februar: Joseph Ritzinger, K. Kabinettsheitzer, 95 J. alt, an der Leberverhärtung. — Den 6.: Walburga Beinhauer, Wirthstochter, 40 J. alt, ertrunken. Viktoria Moll, K. Hofkutscherstochter, 2 J. alt, an der Abzehrung. — Den 7.: Hr. Simon Stacheder, pens. Kanzleydiener, 75 J. alt, an der Brustwassersucht. — Josepha Margaretha Jakobine Magdalena Ganz, K. General-Auditoriats-Sekretärstochter, 1 J. 4 T. alt,

Digitized by Google

an Folgen von Gehirnentzündung. — Den 8.: Johann Nepomuk Nachtrieb, Zimmermannssohn, 2 M. 15 T. alt, an Fraisen. — Den 10.: Rosalia Hierl, b. Bräuerstochter, 18 J. 7 M. alt, am Blutschlagflusse.

1 unehel. Mädchen.

St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 3. Februar: Anton Jochner, Handlanger von Unterfendling, 36 J. alt, erfroren. — Den 5.: Joseph Bernhard, Gärtner von Haidhausen, 37 J. alt, an der Wassersucht. Den 6.: Juliana Merkel, Taglöhnerswittwe v. d. Au, 42 J. alt, sterbend in's Krankenhaus gebracht. — Franziska Dunst, Uhrmacherstochter v. d. Au, 38 J. alt, an der Lungensucht. — Kreszenz Thurnbichler, ehem. Dienstmagd, 65 J. alt, an der Wassersucht. — Georg Köstler, Haasenhaarschneidersohn, 21 T. alt, am Zehrfieber. — Den 7.: Max Joseph Zeiller, quiesc. K. Rentbeamter von Pfaffenhofen, 71 J. 5 M. alt, am Schlagflusse. — Albert Gabler, Zimmermann, 69 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Den 8.: Magdalena Schwaitzer, Taglöhnerstochter, 49 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Katharina Schlegl, Fischerstochter von Theuern, Ldgt. Amberg, 28 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Anna Jackobi, Hautboistenstochter, 2 M. 24 T. alt, an der Abzehrung. — Theres Fendl, b. Säcklerstochter, 2 M. 7 T. alt, an der Abzehrung. — Den 9.: Hr. Kajetan Hayder, quiesc. K. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist, 68 J. alt, am Schlagflusse. — Joseph Triller, Schrannenknecht, 66 J. alt, an der Abzehrung. — A. Maria Geyer, Lodererswittwe, 72 J. alt, am Schlagflusse. — Den 10.: Hr. Johann Mädler, Studierender von Riebühringen in Baden, 22 J. alt, am Nervenfaulfieber mit schwarzer Krankheit. — Franziska Grüner, Bibliothekbotensfrau, 43 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Joseph Bäumler, b. Bäckersohn, 3 J. 7 M. alt, an Krankheits-Absatz auf das Gehirn.

1 unehel. Knabe.

3 unehel. Mädchen.

St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 7.: Ein todtgeborner Knabe des Ordonanz-Unteroffiziers Johann Hahn. — Anna Maria Hahn, Ordonanz-Unteroffiziersfrau, 29 J. 11 M. 25 T. alt, an Entkräftung in Folge schwerer Entbindung.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 9. Februar: Simon Fritz, Gendarm, von Euraßburg, Ldgt. Friedberg, 25 J. alt, an der Lungensucht.

Israelitischer Kultus.

Den 9. Februar: Josepha Rosenheim, Handelsmanns-Wittwe von Binswangen, 58 J. alt, an Geschwüren im Unterleibe.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 12. Februar 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	103	Voriger Rest	46	Voriger Rest	101	Voriger Rest	4
Neue Zufuhr	2397	Neue Zufuhr	739	Neue Zufuhr	2783	Neue Zufuhr	1577
Ganzer Schrannenstand	2500	Ganzer Schrannenstand	785	Ganzer Schrannenstand	2884	Ganzer Schrannenstand	1581
Heutiger Verkauf	2075	Heutiger Verkauf	600	Heutiger Verkauf	2641	Heutiger Verkauf	1504
Bleibt im Rest	425	Bleibt im Rest	185	Bleibt im Rest	243	Bleibt im Rest	77

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst Durchschnitts-Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	28	14	55	14	11	12	3	11	48	11	29	7	41	7	20	6	59	4	47	4	44	4	34

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise ...
Waizen blieb. Korn minder um 7 kr. Gerste blieb. Haber minder um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 12. Februar 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 5. bis 12. Februar 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stk.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7187	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	5685	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	581	— — —	—	20	—
Frische Eyer	14600	5 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	187000	11 — —	—	8	—
Hennen, alte	566	das Stück zu	—	24	—
Hühner	376	— — —	—	26	—
Indianen	489	— — —	2	—	—
Kapaunen	384	— — —	1	6	—
Gänse, alte	113	— — —	1	18	—
Junges	113	— — —	—	18	—
Enten, alte	186	— — —	—	30	—
Junges	58	— — —	—	4	—
Tauben, junge	346	— — —	—	8	—
Spanferkel	282	— — —	1	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	15	—
— — Grummet	1	9	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	5	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	48	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro 14. Mittwoch den 16. Februar 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Sammlung für den Bau einer protestantischen Kirche in Aschaffenburg betreffend.)

1086. Se. Majestät der König haben eine Sammlung für den Bau einer protestantischen Kirche zu Aschaffenburg in den hiesigen Kirchen zu genehmigen geruht.

Die Einwohner werden daher aufgefordert, ihren christlichen Sinn durch reiche Gaben für diesen Zweck, wie bisher, auf eine gleich ehrenvolle Weise zu beurkunden.

Die königl. Pfarrämter werden diese Sammlungen am 20. dieß vornehmen, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 10. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

(Den Krankenbesuch im Militärspitale betreffend.)

1081. Ungeachtet des bestehenden Verbotes über das Zubringen von Lebensmitteln für die Kranken im Militärspitale dauert dieser Uebelstand noch immer fort.

Aus Anlaß einer Mittheilung der königl. Stadt-Commandantschaft bringt man daher die Ausschreibung vom 11. Dezember 1829 wiederholt zur Kenntniß, Inhalts derer der Besuch von Individuen daselbst, von der zu erholenden Bewilligung des, die Aufsicht führenden, Arztes abhängig ist.

Jeder Eintretende muß sich zur Vermeidung der obenbezeichneten Unterschleife die Durchsuchung und nach Umständen auch die Arretirung gefallen lassen.

München den 11. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

(Das schnelle Fahren und Reiten in den Straßen der Stadt betreffend.)

1075. Man bringt das Verbot über das schnelle Fahren und Reiten in den Straßen der Stadt mit dem Anhange in Erinnerung, daß gegen dessen Uebertreter mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

Zugleich fordert man aber die Einwohner auf, die Gefährdung ihrer Person durch Ueberfahren oder Ueberreiten, nicht selbst durch sorgloses Betreten der Fahrwege und leichtsinniges Hinüberspringen über die Straßen unmittelbar vor den herbeifahrenden Equipagen zu veranlassen.

Vorzugsweise werden Eltern, Vormünder und Vorgesetzte aufmerksam gemacht, ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Zöglinge über die Gefahr für ihre Gesundheit und geraden Glieder zu belehren, wenn sie im Augenblicke des schon herannahenden Gefährtes noch von einer Seite der Straße auf die andere springen wollen.

München am 11. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

Digitized by Google

(Monatliche Ausgaben für Arme betreffend)

1033. Der Bekanntmachung vom 10. November des v. Js. gemäß bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Monate Januar d. J.

a)	an 1954 Almosenträger	5513 fl.	22 kr.
b)	an 92 Personen monatl. Unterstützung	309 »	19 »
c)	an 138 Kinder dahier Verpflegungsbeiträge	285 »	50 »
d)	an 30 Personen augenblickliche Unterstützungen	83 »	— »
e)	für 41 Verstorbene die Beerdigungskosten	126 »	52 »
	somit in Summa bezahlt wurden	6404 fl.	23 kr.

München den 9. Februar 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.
Dr. Radlkofer, Magistratsrath.
v. Menz, k. Polizeidirektor.
J. v Maffei, Magistratsrath, als Cassier.
Anders, exped. Sekretär.

Miethschaften.

1087. Im Damenstifte No. 1161. über zwey Stiegen No. 12 ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange, dann gutem Bette nebst Kanapee und übrigen nöthigen Meubels versehenes, Zimmer nebst daranstossendem Schlafzimmer für 9 fl. monatlich bis 1. März zu vermiethen.

1083. In der Prannersstraße No. 1502. über 1 Stiege sind Zimmer an Hrn. Landstände um 9, — 14 fl. zu vermiethen.

1091. In der Sonnenstraße No. 1206. ist zu ebener Erde rechts ein geräumiges Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange bis 1. März monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

1090. Im Sporergäßchen No. 1585. ist zu Georgi eine Wohnung für 90 fl. Jahreszins zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

1107. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Altane zu Georgi für 300 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer

1101. Am obern Anger No. 828. sind über 1 Stiege rückwärts ein Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. oder auch 2 Zimmer um 8 fl. monatlich, ganz meublirt, am 1. März zu vermiethen.

1100. Unweit des herzogl. Leuchtenbergischen Pallastes in der Glückstraße No. 642. ist am Ziele Georgi, entweder die Wohnung über 2 Stiegen um 150 fl. jährlich, oder die zu ebener Erde um 100 fl. zu vermiethen. Beide bestehen aus 4 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. und sind erst neu hergerichtet worden.

1104. In Schönfeld in der obern Gartenstraße No. 95. sind eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen; eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche um 45 fl., ein Garten mit gemauertem Sommerhause ganz um 100 fl. oder die Hälfte; einzelne, meublirte Zimmer sind für 6 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

1105. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind zu Georgi 3 sehr bequeme Wohnungen zu beziehen; die 1te mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 2 Nebenkammern, Küche und Holzlege um 160 fl; die 2te und 3te, jede mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege jede um 44 fl. Letztere 2 können sogleich bezogen werden.

1116. In der Rumforderstraße No. 36. zu ebener Erde ist ein sehr schönes Logis von drei ausgemalten Zimmern und angestrichenen Böden sammt Küche ꝛc. zu Georgi um 110 fl. zu beziehen und daselbst zu erfragen.

1123. Auf der Hundskugel No. 1179. ist zu Georgi im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité, Keller und Speicher um 110 fl. an eine stille Familie zu vermiethen, und das Weitere über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

1107. In der Löwenstraße No. 821. sind 2 sehr bequeme, helle Wohnungen um 70 und 80 fl. und eine im Hintergebäude um 36 fl. zu Georgi zu vermiethen

1110. Vor dem Karlsthore No. 1311. im Rondelle ist ein Laden mit Küche und Keller für 80 fl. zu vermiethen.

1120. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 231. lit. c. ist ein schön austapezirtes, meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich zu verlassen.

1111. Am Marthore No. 1485. über 1 Stiege sind 3 vorzüglich schön meublirte Zimmer, eines für 12 fl. und 2 für 30 fl. zu vermiethen.

1141. In der Theatinerstraße No. 67. über 2 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer für 14 und 8 fl. zu beziehen.

1124. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer nebst gutem Bette und Sopha von einem Hrn. Landstand oder andern Herrn sogleich um 10 fl. monatlich zu beziehen.

1143. In der Residenzstraße, Max-Josephsplatz No. 39. über 3 Stiegen, ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. März oder sogleich zu beziehen.

1142. In der Dienersgasse No. 148. ist über 3 Stiegen bis Georgi eine Wohnung mit drey heitzbaren Zimmern, einem Kabinette und andern Bequemlichkeiten um 240 fl.; dann über 4 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten und andern Bequemlichkeiten bis Georgi für 120 fl zu vermiethen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

1138 Es ist am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen am 1. März vornheraus ein Zimmer monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

1139. Im Gasthofe zum schwarzen Adler, am Eingange des Frauengäßchens ist in der obersten Etage No. 20 ein meublirtes Zimmer um 5 oder 7 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1137. In der Müllerstraße No. 62. ist ein geeignetes Wirthschaftslokale für 200 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

1097. In der Karmelitenstraße No. 1440., nächst dem Promenadeplatze, im 2ten Eingange, über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange welches auch für einen Hrn. Landstand geeignet ist, für 8 fl. sogleich zu beziehen.

1090. In der Brienner- und Arcis-Straße No. 278. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 9 Zimmern, Salon, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege, Remise für 2 Wägen, Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer und Heulage bis Georgi für 700 fl. zu vermiethen.

1102. In der Maxvorstadt, Elisenstraße No. 187., nächst dem neuen Schulgebäude ist eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung zu ebener Erde um den Jahreszins von 110 fl. zu Georgi zu beziehen.

1121. In der Herzogspitalgasse No. 1134. ist über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1100. No. 1610. nächst der Hauptwache im 2ten Stockwerke ist eine bequeme Wohnung um 120 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1117. In der Kaufingerstraße No. 1612. ist im 1ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer, mit 1 Bett um 10 fl., mit 2 Betten um 18 fl. monatlich von Herren Landständen, so wie auch ein kleineres mit Bett um 8 fl. sogleich zu beziehen.

1106. In der Tannenstraße No. 250. a. kann eine schöne, geräumige Wohnung um 150 fl. jährlich zu Georgi bezogen werden. Das Nähere in demselben Hause über 3 Stiegen rechts.

1127. Im Thale Mariä No. 437. sind zwey Wohnungen über 1 und 3 Stiegen vornheraus am Ziele Georgi um 90 fl. zu vermiethen.

1132. No. 1447. in der Karmelitenstraße in dem mit 4 Altanen versehenen Eckhause, gegen den Tultplatz, ist in der obersten Etage ein Zimmer mit schöner Aussicht für 6 fl. sogleich zu beziehen.

1126. Im Thale Mariä No. 452 über zwey Stiegen ist ein bequemer, an der Sonnenseite gelegene Wohnung am Ziele Georgi um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

1130. Am Hofgraben No. 233. über 1 Stiege ist sogleich ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und Bedienung monatlich um 11 fl. zu beziehen; es kann auch ohne Bett um 9 fl. abgegeben werden, und wäre für einen Herrn Landstand, wegen Mitte der Stadt, sehr passend.

1125. In der Kanalstraße No. 296. lit. e. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern Küche, Speisekammer, Keller, Waschhause mit Aufhänge um 110 fl., dann eine 2te Wohnung über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar, jedes mit eigenem Eingange, Küche, Speicherantheil und Holzlege um 95 fl. zu vermiethen.

1130. Am untern Anger No. 799. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine schöne und bequeme Wohnung zu Georgi um 100 fl. zu beziehen, bestehend aus 3 Zimmern, wovon zwey heitzbar sind, einer schönen Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten.

1133. No. 1417. in der Karmelitenstraße in dem mit 4 Akazien versehenen Hause gegen den Maximiliansplatz, ist im ersten Stockwerke eine in zwei Zimmern bestehende, eingerichtete Wohnung mit Betten und allem Zugehör an einen Landtagsdeputirten für den monatliche Zins von 22 fl. zu vermiethen. Im Falle des Verlangens könnte auch ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

1033. An der Lederergasse No. 203. ist das erste Stockwerk, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, heller Küche mit Ausguß, Commodité ꝛc. für 280 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ebendaselbst.

1114. In der Dirnbrauergasse No. 441. ist über 1 Stiege eine kleine Wohnung mit eigenem Eingange für 60 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Thale No. 438. über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

1131. In der Theresienstraße No. 588. b., der neu eröffneten Fürstenstraße gegenüber, ist das Erdgeschoß, aus Wohnung und Laden bestehend, für 160 fl. zu vermiethen; ferner die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, wovon 3 nach vorn an der Sonnenseite, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil für 170 fl. Der im Hause wohnende Hofnermeister wird beide Wohnungen vorzeigen.

1043. In der Lederergasse No. 418. über 1 Stiege vornheraus ist ein helles, heitzbares Zimmer sammt Alkoven und eigenem Eingange für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1ten März zu beziehen.

1022. Es ist in der Lerchenstraße No. 121. eine schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen; auch eine Stallung für 2 Pferde u. Wagenremise ist sogleich oder zu Georgi um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

990. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Heulage, Remise und Kutscherzimmer für 5 fl. zu vermiethen.

998. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe, sind über 2 Stiegen zwey Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten, eine um 80 fl., die andere um 60 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1048. In dem Hause des Herrn Apothekers Promoli in der Sendlingerstraße No. 889. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 sehr schöne, heitzbare Zimmer mit guter Einrichtung und eigenen Eingängen, an einen Hrn. Landstand oder andern Herrn, einzeln oder zusammen, monatlich um 7, 9 und 10 fl. sogleich zu vermiethen.

979. Im Thale Petri No. 519. im 3. Stockwerke ist eine helle, bequeme Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer und Holzlege zu Georgi für 110 fl. jährlich zu beziehen.

981. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Ottostraße No. 1321. neben dem englischen Kaffeehause über 1 Stiege eine sehr schöne, helle Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer mit 2 großen Alkoven, schöner heller Küche, Speisekammer, Garderobe, Speicher, Keller, Wagenremise ꝛc., von Georgi an oder noch früher um 480 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

974. In der Landschaftsgasse No. 110. im 3. Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

1035. Unweit der Theatinerkirche, im Anfange der Brienner-Straße, ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit zu Georgi für 300 fl. jährlich zu beziehen, und zu erfragen in der Dienersgasse No. 158. über 2 Stiegen.

1066. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog-Max-Palais gegenüber ist die Wohnung über 3 Stiegen mit 4 schön ausgemalten Zimmern, Magdzimmer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis Georgi um 220 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1067. In der Müllerstraße nächst dem Einlaße sind 2 Wohnungen um 150 und 122 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch ein Gärtchen dazugegeben werden. Zu erfragen in der Fürstenfelderstraße beim Silberarbeiter No. 1004.

1065. In der Tannenstraße No. 259. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speicher, Keller und großem Hofe um 175 fl. sogleich zu vermiethen.

1062. Vor dem Marthore am Karolinenplatze sind in einem Hause 2 Wohnungen zu vermiethen; eine zu ebener Erde besteht aus 6 heitzbaren Zimmern und Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege und Speicher, dann einem Vorgärtchen, Stallung für 3 Pferde, Heutage und ein heitzbares Bedientenzimmer um 340 fl. jährlich. Die Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden. Die 2te Wohnung über 1 Stiege besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. Beide Wohnungen sind sogleich oder zu Georgi zu beziehen und im Hause No. 336. am Karolinenplatze zu erfragen.

1108. In der Prannersgasse No. 1494. sind meublirte Zimmer um 9 — 12 fl. für Ständeherren bereit. Der Hausmeister giebt Auskunft

921. Am Maximiliansplatze No. 1355., neben dem Ständehause, über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

910. In der Müllerstraße No. 80. ist zu Georgi zu ebener Erde ein Verkaufsladen sammt Wohnung und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch eine Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu vermiethen.

1144. Für Herren Deputirte sind nahe am Karlsthore, Bauerstraße No. 143. über eine Stiege, 5 meublirte, heitzbare Zimmer, zusammen oder einzeln um 10, 8 und 6 fl., auch mit Küche, Speisekammer, Keller und im erforderlichen Falle eine Stallung auf 3 Pferde mit Wagenremise sogleich zu beziehen.

1135. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen mit Anfange künftigen Monats März ein geräumiges, meublirtes Zimmer ohne Bett monatlich um 3 fl. für 1 Herrn zu vermiethen.

1136. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit Alkoven für 1 Herrn Landstand monatlich um 20 fl. zu vermiethen.

1118. In der Sendlingergasse No. 913. über 2 Stiegen vorneraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich für 6 fl. am 1. März zu beziehen.

1134. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 1 Stiege eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. um 190 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe theilweise, mit oder ohne Meubels, abgegeben.

Verlorne und gefundene Sachen.

1085. Es ist eine silberne, eingehäusige Sekundenuhr von der Müllerstraße bis in's Rosenthal, über den Färbergraben u. die Neuhausergasse zum Karlsthore verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, sie beim Schlossermeister Wiedmann in der Herrenstraße No. 312. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1094. Ein, in allen Zweigen der Oekonomie, sowohl theoretisch als praktisch ausgebildeter, mit den besten Zeugnissen versehener, junger Mann, der schon seit mehreren Jahren bedeutende Landgüter administrirte, wünscht als Oekonomie-Beamter eine Anstellung. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Digitized by Google

1092. Eine gelernte Köchin, welche auch nähen und stricken kann, sucht hier in einem Herrschafts- oder sonst ansehnlichen Hause einen Dienst. D. U.

1093. Ein Mann im schönsten Alter, welcher die Gärtnerei erlernt und als Gärtner bei mehreren Herrschaften, laut vorliegender Zeugnisse, mit größter Zufriedenheit gedient hat, wünscht als Gärtner bei einer Herrschaft wieder unterzukommen. Das Nähere im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1120. Ein Frauenzimmer, welches lange Zeit die hiesige k. Akademie der bildenden Künste besuchte, ist erbiethig, jungen Mädchen Unterricht im Zeichnen gegen ein sehr billiges Honorar zu geben. Das Nähere ist zu erfragen in der Herzogspitalgasse No. 1130. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

1038. Es ist eine Bürger-Uniforme nebstallem Dazugehörigen um billigen Preis in der Burggasse No. 170 im ersten Stockwerke zu verkaufen.

1025. Es empfiehlt zur gütigen Abnahme und zu sehr billigen Preisen bestens:
Aecht alten Arac de Batavia, Rum de Jamaica, alten Cognac, 1te und 2te Sorte, Malaga und vorzüglich Muscat-Wein, als Champagner
Joh. Nep. Eckerl,
in der Prannersgasse No. 1482.

1080. In der erzbischöflichen Ordinariatskanzlei dahier in der Augustinergasse No. 1391. über 1 Stiege ist zu haben: Schematismus der Christlichkeit des Erzbisthums München und Freysing für das Jahr 1831 nebst einer kleinen Chronik des Erzbisthums München und Freysing für das Jahr 1830. Das Exemplar, im farbigen Umschlage geheftet, kostet 30 kr.

1006. Ein schönes Haus mit Garten und allen Bequemlichkeiten, auch Stallung rc. versehen, wird, weil die Herrschaft davon auf ein Landgut gezogen ist, unter billigen Bedingungen verkauft.

1122. Als erste Hypothek auf ein Haus in hiesiger Stadt sind 4000 und 1000 fl. sogleich auszuleihen. Das Nähere ist in der Perusagasse No. 75. über 3 Stiegen zu erfragen.

1095. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgäßchen No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

1115. Im Gasthofe zum Stachusgarten ist eine Parthie nußbaumener Fourniere in kleinen und größern Parthien billig zu verkaufen.

1074 Das auf der Sonnenseite in der Brienner-Straße gelegene Anwesen No. 609. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu erfahren.

1045. Sehr nahe an einem der hiesigen Stadtthore ist wegen eines eingetretenen Ereignisses ein Anwesen unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Es besteht aus einem einstöckigen Wohnhause, Stallung, Remise, Heuboden, großem Hofraume, Garten nebst gemauertem schönen Sommerhause mit Keller. Durch dieses Anwesen lauft der sogenannte Glockenbach. Der Garten, mit oder ohne Einfahrt, eignet sich zu einem der schönsten Bauplätze. Das obige Anwesen ist für sehr viele Gewerbsleute, vorzüglich für einen Wirth, Lohnrößler, Metzger, Gerber, Seifensieder oder Wäscher geeignet. Wer dieses Anwesen zu kaufen gedenkt, beliebe sich in der Sendlingergasse No. 905. über 3 Stiegen, Wohnung III., vornheraus zu melden, woselbst nach vorgenommener Besichtigung desselben die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden.

1049. In der Feldstraße No. 32. ist ein Oekonomiehaus, mit oder ohne Bauplatz, gegen baare Erlage von 5 oder 800 fl. aus freyer Hand zu verkaufen.

970. Auf dem Platzl No. 242. ist weißer St. Thomas-Rhum von ausgezeichneter Güte billig zu verkaufen.

963. Es werden 1500 fl. auf erste Hypothek auf ein Haus, in Mitte der Stadt, das mit keinem Ewiggeld belastet ist, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

1079. Mittwoch den 23. Februar Vormittags 9 Uhr werden in dem K. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisions-Saale mehrere Ctr. Makulatur-Papier an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte, der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der k. General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

Digitized by Google

1082. Dienstag am 22. Februar l. Js. und an den folgenden Tagen, wird in der Prannerstraße No. 1505. zu ebener Erde eine ansehnliche Sammlung von Büchern aus verschiedenen Fächern der Literatur, besonders aus der Theologie und Medizin, öffentlich versteigert. Das Verzeichniß davon wird bei dem Unterzeichneten, der auch hierauf eingehende Bestellungen bestens besorgen wird, ausgegeben.

J. N. Peischer,
Antiquar und Auctionator, am Hofgraben No. 233. nächst der neuen Münze dahier.

1084. Samstag den 5. März 1831 werden Morgens um 10 Uhr in der Kgl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

1119. Am Montag den 28. Februar l. Js. Vormittags 10 Uhr wird bei der Oekonomie Commission des K. 1ten Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) die Lieferung von 150 wollenen Pferdsdecken an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

München den 13. Februar 1831.

Verschiedene Kundmachungen.

1020. Oekonomie-Gut-Verpachtung.

Ein Oekonomiegut, eine Stunde von der Stadt, wird auf mehrere Jahre verpachtet: sämmtliches Vieh, alle Baumanns-Fahrnisse nebst der nöthigen Haus- und Oekonomie-Einrichtung können auf Verlangen dazu gegen Ablösung überlassen werden. Auskunft wird ertheilt im Rosenthale No. 649. über 1 Stiege täglich Nachmittags von 1 — 3 Uhr.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 16. Februar 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Malser, Partikulier von Roveredo. Hr. Zöpf, Kaufmann von Bamberg.

Im schwarzen Adler.

Fr. v. Herrmann, Partikuliersgattin von Augsburg. Hr. v. Herrmann Partikulier von Augsburg. Hr. Graf Miditzner, von Bern in der Schweiz. Hr. Blüthgen, Gastgeber von Würzburg. Hr. Rubert, Negotiant aus Lyon. Hr. Oellus, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Kalame, Kaufmann von Lörach. Hr. v. Burgett, K. sardinischer Consul. Hr. v. Degmaier, K. Rath von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf v. Bray, von Deggendorf. Hr. Graf Fugger Zinnenberg. Hr. Graf Fugger Nordendorf, Reichsrath. Hr. Waldschütz, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bauer, veterinärärztlicher Praktikant von Augsburg. Hr. Heinzlmaier, Unteraufschläger von Geisenhausen. Fr. Neumann, Künstlerin von St. Petersburg. Hr. Geiger, Kaufmann von Würzburg. Hr. Buchner, Kaufmann von Kitzingen, Theres Zeller, Müllerstochter von Braunau. Hr. Rausch Kaufmann von Kitzingen. Hr. Leutsch, Bürgermeister von Pfeind. Fr. v. Decker, Advokatensgattin von Augsburg. Hr. Amüller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Naumann, Spitzenfabrikant von Augsburg

Im goldenen Bären.

Hr. Lüfteneger. Kaufmann von Passau.

Im goldenen Löwen.

Hr. Fiedelberger, Schlossermeister von Miesbach. Hr. Hörmann, Curat von Miesbach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

21 Kinder: 10 männl. und 11 weibl. Geschlechts

Getraut:

Den 6. Februar: Hr. Johann Christoph Zellerer, herrschaftl. Tafeldecker dahier, mit A. Maria Mayer, b. Webermeisterstochter von Windorf, Ldgt. Mishofen. Barthlmä Zanner, Zimmergesell und Schutzverw., mit Ursula Barel, b. Wagnerstochter von Geisenfeld, Ldgt. Pfaffenhofen. — Den 7.: Johann Georg Usvold, dermaliger Gesottschneider im heil. Geisthofe zu Untersendling, mit Katharina Erhart, Schneiderstochter von Untersendling. — Den 8.: Hr. Wilhelm Graf v. Nys, Oberlieutenant im K. 1ten Linien-Infanterie Regimente, mit Fräulein Helena Heller, K. Preuß Oberförsterstochter von Grafenstein berg im Rezatkreise, (protest. Confeß.)

Gestorben sind:

Den 11. Februar: Johann Niedermaier, Weinelmeyersohn, 1 M. 15 T. alt, an der Gelbsucht. — Fr. Katharina Köck, Handelsmannswittwe, 47 J. alt, am Schlagfluße. — Josepha Augusta Mayrl, K. Hofmalerstochter, 25 T. alt, am Brand. — Den 12.: Barbara Karolina Mayrl, K. Hofmalerstochter 20 T. alt, am Brand. — Lorenz Kolmar, Taglöhnerssohn, 3 M. 27 T. alt, an Entkräftung. — Max Starke, Kammerdienerssohn, 1 J. 6 M. 18 T. alt, an der Gehirnhöhlenwassersucht.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

13 Kinder: 6 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. Februar: Hr. Anton Weinmayr, Bürger und Maler, mit Rosina Baumann, hiesigen Stadtgärtners Tochter. — Den 6.: Johann Eberl, Schutzverw. und Zimmergeselle, Wittwer, mit Agatha Nägler, Flößmannstochter von Wolfratshausen — Korbinian Schwaiger, Schutzverw. und Milchmann, mit Maria Anna Kiening, Zimmermannstochter von Unberacker, Ldgt. Bruck. — Hr. Franz Reiter, Schutzverw. und Steindrucker, mit Regina Dem, Stickermeisterstochter von Gangkofen, Ldgt. Eggenfelden — Hr. Simon Ulrich, Aufschlagsdiener, mit Maria Anna Bauernfeind, Schiff-

Digitized by Google

meiſterstochter von Stadtamhof. — Den 8.: Hr. Ignatz Wendl, Bürger und Eiſenhändler, mit Katharina Karl, Stadtthürmerstochter von Braunau. — Hr. Joſeph Würſl, Schutzverw. und Formator in der K. Erzgießerey, mit Magdalena Hanſelbauer, hieſigen Trockenladers-Tochter.

Geſtorben ſind:

Den 10. Februar: Jakob Buchberger, Knecht v. d. Au, 46 J. alt, am Schlagfluße. — Jakob Gröſſl, Klaviermachergeſellenssohn, 6 M. 23 T. alt, am Frieſel. Den 11.: Rupert Schreiner, Geometersſohn, 3 M. alt, an der Abzehrung. — Hr. Joſeph Chamsdebourg, penſ. Fourier, 81 J. alt, am nervöſen Schleimfieber. — Peter Ruff, b. Schneidersſohn, 2 T. alt, an Schwäche. Ein todtgeborner Knabe des K. Hofraths und Profeſſors Joh. Adam Oberndorfer — Ferdinand Menges, K. Steuerreviſorsſohn, 4 M. 5 T. alt, am Stickfluße. Benedikt Schweizer, Taglöhner von Untersendling, 85 J. alt, an Altersſchwäche. — Den 12.: Xaver Knauer, Knecht von Langengeisling, Ldgt. Erding, 56 J. alt, an Verhärtung im Unterleibe. — Joſepha Lahner, b. Schneidersfrau, 52 J. alt, an der Lungenſucht. — Klara Kaſtner, b. Schuhmacherstochter, 10 M. 13 T. alt, am organiſchen Fehler. — Den 13.: Fr. Franziska Pauline Ellersdorfer, K. Oberrechnungs-Commiſſärswittwe, 47 J. alt, an Gicht.

3 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. und 2 weibl. Geſchlechts.

Geſtorben ſind:

Den 9. Februar: Auguſtin Maier, Milchmann von Bergham, Ldgt. München, 29 J. alt, am organiſchen Fehler des Herzens. — Den 10.: Theres Gaßner, Gärtnersfrau, 29 J. 3 M. 8 T. alt, an gänzlicher Entartung der Leber. — Den 12.: Eliſabetha Wittmann, Sagknechtstochter, 1 J. 23 T. alt, an Fraiſen und Brand.

1 unehel. Knabe.

In dem Kirchenſprengel zu St. Eliſabeth wurden

Getauft:

18 Kinder: 8 männl. und 10 weibl. Geſchlechts.

Proteſtantiſches Pfarramt

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. und 1 weibl. Geſchlechts.

Geſtorben iſt:

Den 10. Februar: Maria Widder, Muſikmeiſterstochter, 1 J. 4 M. alt, an der Abzehrung. — Den 11.: Johann Löffler, Müller von Windiſchhauſen, Ldgt. Heidenheim, 37 J. alt, an der Lungenſucht.

1 unehel. Mädchen.

Iſraelitiſcher Kultus.

Geſtorben iſt:

Den 10. Februar: Sigmund Schwab, Lederhändlersſohn von Oettingen, 6 M. 10 T. alt, am bösartigen Nervenfieber.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom 14. bis 21. Februar 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

München den 14. Februar 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzerſemmel	5	2
2) Die halbe Kreuzerſem.	2	3
3) Das Spitzweckel	5	2
4) Das Kreuzerlaibel	8	2
5) Der Groſchenwecken von Waizen	16	2
6) Der Groſchenwecken von Rockentaig	25	2

Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preiſe.		Viertel.			Dreißiger.		
		fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	hl.
Mund-	Mehl	1	46	—	6	2	—
Semmel-		1	22	—	5	—	—
Waizen-		—	50	—	4	—	—
Einbrenn-		—	34	—	3	—	—
Klennſch-		1	—	—	3	3	—
Rocken-		—	54	—	3	1	—
Nach-		—	16	—	1	1	—
Gries feiner		2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer		2	16	—	8	2	—
Feine Gerſten		3	28	—	13	—	—
Mittere Gerſten		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gerſten		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl		—	40	—	2	2	—
Erbſen ſchöne		1	48	—	7	—	—
Erbſen mittere		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linſen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fiſch- und andere Viktualien-Preiſe Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	16
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	48
Forellen	—	54
Aalfiſche	1	45
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	14
Renghen	—	20
Bärſchlinge	—	24
Bachfiſche	—	6
Kleine Krebſe d. W.	—	25
Fröſche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	-	9
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiſekäs.	—	12

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 15. Sonntag den 20. Februar 1831.

1221. **Bekanntmachung**

der bei der königl. Polizei-Direktion München im Monate Januar 1831 abgewandelten Polizei-Uebertretungen:

1) Sechzehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Eines wegen Unterschlagung,
3) Eines wegen betrüglichen Schuldenmachens,
4) Eines wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
5) Fünf wegen Beleidigung der Gendarmerie,
6) Eines wegen medizinischer Pfuscherei,
7) Eines wegen Winkelagentie,
8) Acht und vierzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
9) Eines wegen Aufschlags-Defraudation,
10) Drei und dreißig wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
11) Neun und dreißig wegen unsittlichen Lebenswandels,
12) Ein und dreißig wegen regellosen Lebenswandels,
13) Ein Hundert und siebenzehn wegen Vagirens,
14) Ein Hundert und zwey und fünfzig wegen Bettels,
15) Ein Hundert und drei wegen unerlaubten Aufenthaltes,
16) Neunzehn wegen unangezeigten Aufenthaltes,
17) Eilf wegen unterlassener Vorlage der abgelaufenen Aufenthaltskarten zur Verlängerung,
18) Sieben wegen unangezeigter Wohnungsveränderung,
19) Eilf wegen unrichtiger oder verspäteter Anzeige angekommener Fremden,
20) Vier wegen unerlaubter Beherbergung von Personen,
21) Acht wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
22) Eilf wegen Entlaufens aus der Lehre,
23) Fünf wegen Einschwärzens von Lebensmitteln in's allgemeine Krankenhaus,
24) Dreizehn wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
25) Acht und zwanzig wegen Lärmens auf der Straße,
26) Vierzehn wegen Feyerns des blauen Montages,
27) Neun wegen Gewerbsanmassung,
28) Zwei wegen Führung einer Winkelwirthschaft,
29) Fünfzehn wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
30) Fünfzig wegen fahrlässiger, nächtlicher Hausthür-Sperre,
31) Eines wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
32) Vier wegen Vernachlässigung der Vorschriften über die öffentliche Reinlichkeit,
33) Dreißig wegen unterlassenen Aufsandens bei Glatteis,

Digitized by Google

34) Zwey Individuen wurden bestraft wegen unterlassenen Eisaufhauens,
35) Eines wegen unterlassener Einstellung des laufenden Wassers,
36) Zehn wegen Uebertretung der Dultordnung,
37) Eines wegen unterlassener Anzeige von eingeführtem Vieh,
38) Eines wegen Uebertretung der Marktordnung,
39) Zwölf wegen Hausirens,
40) Eines wegen Uebertretung der Lohnkutscherordnung,
41) Eines wegen einspännigen Fahrens ohne vollständige Gabeldeichsel,
42) Eines wegen Fahrens ohne Radschuh,
43) Fünf wegen Fahrens mit zusammengehängten Wägen,
44) Fünf wegen schnellen Fahrens,
45) Eines wegen Fahrens ohne Rollen während der Schlittenbahn,
46) Sechs wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
47) Eines wegen starken Peitschenknallens,
48) Sieben wegen fahrläßiger Aufsicht auf Feuer und Licht,
49) Eines wegen Schießens in der Neujahresnacht,
50) Zwei wegen Tabakrauchens auf den Straßen,
51) Neun und dreißig wegen Vernachlässigung der Vorschriften über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Mords,
Sieben und zwanzig wegen Diebstahls,
Zwei wegen Betruges,
Zwei wegen Widersetzung,
Acht wegen Körperverletzung,

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 889 Individuen polizeylich abgestraft, 40 hingegen an die zuständigen Gerichte abgegeben.

München den 16. Februar 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Den Krankenbesuch im Militärspitale betreffend.)

1081. Ungeachtet des bestehenden Verbotes über das Zubringen von Lebensmitteln für die Kranken im Militärspitale dauert dieser Uebelstand noch immer fort.

Aus Anlaß einer Mittheilung der königl. Stadt-Commandantschaft bringt man daher die Ausschreibung vom 11. Dezember 1829 wiederholt zur Kenntniß, Inhalts derer der Besuch von Individuen daselbst, von der zu erholenden Bewilligung des, die Aufsicht führenden, Arztes abhängig ist.

Jeder Eintretende muß sich zur Vermeidung der obenbezeichneten Unterschleife die Durchsuchung und nach Umständen auch die Arretirung gefallen lassen.

München den 11. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Das schnelle Fahren und Reiten in den Straßen der Stadt betreffend.)

1075. Man bringt das Verbot über das schnelle Fahren und Reiten in den Straßen der Stadt mit dem Anhange in Erinnerung, daß gegen dessen Uebertreter mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

Zugleich fordert man aber die Einwohner auf, die Gefährdung ihrer Person durch Ueberfahren oder Ueberreiten, nicht selbst durch sorgloses Betreten der Fahrwege und leichtsinniges Hinüberspringen über die Straßen unmittelbar vor den herbeifahrenden Equipagen zu veranlassen.

Digitized by Google

Vorzugsweise werden Eltern, Vormünder und Vorgesetzte aufmerksam gemacht, ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Zöglinge über die Gefahr für ihre Gesundheit und geraden Glieder zu belehren, wenn sie im Augenblicke des schon herannahenden Gefährtes noch von einer Seite der Straße auf die andere springen wollen.

München am 11 Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

Miethschaften.

1154. In der Barer-Straße No. 270. lit. A. über zwey Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes, eingerichtetes Zimmer sogleich oder bis 1. März für 13 fl. monatlich zu beziehen.

1148. In der Stiftgasse No. 1157. sind zwey Wohnungen zu Georgi für 100 fl. und 64 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1156. Vor'm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. c. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen über 1 und 3 Stiegen um 170 und 150 fl. zu vermiethen: jede besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1151. Im Damenstifte ist ein gut eingerichtetes Zimmer nebst Kabinette um 8 fl. monatlich an einen ordentlichen Herrn zu vermiethen. D. Ueb.

1150. Vor dem Karlsthore an der Pasingerstraße No. 184. sind 5 Wohnungen zu vermiethen: 2 über 1 Stiege; diese bestehen: die eine Wohnung aus 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, dann Küche und Holzlege, die andere aus einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege. Die jährliche Miethe ist für jede Wohnung 48 fl. — Ueber 2 Stiegen ebenso, und auch die jährliche Miethe wie oben 48 fl. Die Wohnung über 3 Stiegen besteht aus einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann Küche und Holzlege, die jährliche Miethe ist 27 fl. — Alle 3 Wohnungen sind sehr freundlich, mit der schönsten Aussicht auf die Straße und in die Theresienwiese und allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen.

1165. Im Thale Petri No. 534. über 4 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer von 1 oder 2 Herren für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1164. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist zu Georgi eine Wohnung von 5 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere daselbst über zwey Stiegen zu erfragen.

1167. Vor dem Marthore No. 1360. a. über 1 Stiege ist ein gut meublirtes, geräumiges Zimmer mit der Aussicht auf den Maximiliansplatz, seiner Lage nach ganz für einen Hrn. Deputirten geeignet, für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1172. In der Nähe des Ständehauses ist bis Anfangs März ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, monatlich um 3 Carolin zu beziehen, und das Nähere in der Salvatorsgasse No. 1512. über 1 Stiege zu erfragen.

1173. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung um 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1174. In der Glockenstraße am Josephspitale links No. 1264. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

1175. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1203. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 3ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 120 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

Digitized by Google

1179. In der Theresienstraße No. 588. d. ist über 3 Stiegen vornheraus an der Sonnenseite ein Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

1185. In der Kreuzgasse No. 1193. ist ein meublirtes Zimmer mit 2 guten Betten von 1 Herrn um 3 fl. und von 2 um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1188. In der Theresienstraße No. 579. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1195. In der Dienersgasse No. 140. über 4 Stiegen ist eine angenehme Wohnung von einer kleinen Familie um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

1202. Am Promenadeplatze No. 1466. ist eine große Wohnung vornheraus um 180 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer vornheraus zu erfragen.

1201. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 helle, große, meublirte Zimmer mit Betten, zusammen monatlich um 12 fl., sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im alten Hofgäßchen.

1160. Vor dem Marthore No. 1530. in der Lindauer'schen Buchdruckerey, Aufgang im Hofe, über 1 Stiege ist ein geräumiges, meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1159. In der Sendlingerstraße No. 920. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung um 130 fl. bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1157. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange bis 1ten März um 9 fl. monatlich zu beziehen.

1187. Am Färbergraben No. 1047. beim Schlosser über 3 Stiegen ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. 24 kr. monatlich sogleich zu beziehen. Auch kann man daselbst um 10 kr. Mittags speisen.

1158. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen mit oder ohne Stallung bis Georgi um 100, 80, 40, 30 und 30 fl. zu beziehen.

1204. An der Kanalstraße No. 42. über zwei Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Schlafkabinette und eigenem Eingange sogleich oder am 1. März um 8 fl. zu vermiethen und ein meublirtes Zimmer rückwärts mit eigenem Eingange um 4 fl.

1177. Eine geräumige Werkstätte sammt Wohnung kann um 170 fl., und eine schöne Dachwohnung um 70 fl. am Ziele Georgi bezogen, und No. 903. in der Sendlingergasse im Handelsladen gemiethet werden.

1193. In der Schäflergasse No. 1561. ist wegen eingetretener Verhältnisse über 1 Stiege rückwärts, die Aussicht in einen Garten, eine angenehme und bequeme Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, Ausguß und Commodité um 120 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

1191. Ein sehr ruhiger Herr sucht bei einer Familie in der Stadt oder Vorstadt 2 gute, leere Zimmer für den halbjährigen Zins von 50 fl. zu miethen. Personen, welche solche abgeben wollen, werden ersucht, die Anzeige darüber schriftlich im Hause am Marthore No. 1320. unten rechts im Eingange des Thores abgeben zu lassen.

1182. In dem Hause No. 365. an der Ecke der Sonnen- und Landwehrstraße ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Magdkammer und Küche um den halbjährigen Zins von 100 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Dieses Lokale eignet sich vorzüglich für einen Bäcker oder Melber als Laden, da kein solcher in der Nähe sich befindet.

1196. Im Thale Mariä No. 464. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten fürs nächste Ziel Georgi um den Jahreszins von 260 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1186. In der Ottostraße No. 233. sind zwey Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 5 Zimmern und Küche um 200 fl., die andere über 3 Stiegen mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 125 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann rückwärts eine mit 4 Zimmern von Georgi bis Michaelis um 75 fl. abgegeben werden.

1149. In der Weinstraße No. 86. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, 3 Kammern ꝛc. nebst übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

1131. Im Eckhause No. 36½. in der Sonnenstraße sind zu Georgi mehrere sehr schöne, helle und bequem eingerichtete Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern vornheraus, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil um den jährlichen Zins von 300, 310 und 350 fl., dann auch in dem daranstossenden Hause ebenfalls sehr schöne, helle Wohnungen mit 5 Zimmern, Speicher, Keller und Waschhausantheile um den jährlichen Zins von 200, 210 und 250 fl. zu beziehen.

1198. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber No. 1237., sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 großen, schönen, heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Magdzimmer um 240 fl.; die 2te über 3 Stiegen rückwärts mit 3 großen, heitzbaren, 2 unheitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 160 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1155. Im Eckhause No. 242., vorn an der Karlsstraße über 2 und 4 Stiegen sind 2 schöne ausgemalte und austapezirte Wohnungen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen; erstere hat 7 Zimmer nebst allen nöthigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich, die andere Wohnung hat 5 Zimmer und alle nöthigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich. Das Nähere im Hause selbst, I. Eingang, zu ebener Erde.

1209. In der Brienner-Straße No. 538. ist über 4 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 1 heitzbarem Zimmer, 1 Küche und Kammer für monatliche 3 fl. sogleich zu beziehen.

1210. In der Neuhausergasse No. 1142. sind eine große, schöne Wohnung um 250 fl. sogleich oder zu Georgi, und eine für 100 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1170. In der Karlsstraße, rechts in der Arcis-Straße No. 228. über 1 Stiege links vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller um 160 fl.; über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magd- und Speisekammer, Küche und Keller um 130 fl.; über 2 Stiegen rückwärts eine mit 3 Zimmern, Magdzimmer, Küche, Keller und Holzlege um 115 fl.; zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung nebst Laden um 190 fl. zu Georgi zu beziehen, und Vormittags von 9 bis 11 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu ebener Erde zu erfragen.

1211. In der Damenstiftsgasse No. 1237. links über 3 Stiegen ist ein helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren bis Anfangs März für 8 fl., dann ein mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 1 Herrn bis Anfangs März für 5 fl. zu beziehen.

1212. In der Rosengasse No. 1011. im dritten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Holzlege, Magdkammer, Speicher und Keller für den jährlichen Zins von 170 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1152. Im Hause No. 664. an der Müllerstraße ist bis zum nächsten Ziele zu vermiethen: erstens eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten; diese ist in der 2ten Etage an der Morgenseite gelegen für den Jahreszins von 175 fl.; zweitens eine Wohnung im dritten Stockwerke an der Sonnenseite gelegen; dieselbe enthält 3 Zimmer, Magdkammer ꝛc. für den Jahreszins von 110 fl.

1213. In der Briennerstraße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über eine Stiege mit allen dazugehörigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

1214. Unterhalb der Heuwage No. 736. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 136 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1218. In der Burggasse No. 186. über zwey Stiegen ist ein schöne Wohnung von 5 großen Zimmern und 2 Kammern ꝛc. um 120 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bei dem jetzigen Bewohner zu erfragen.

1216. Zwei schöne, helle Wohnungen sind vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. am Ziele Georgi für 150 und 140 fl. zu vermiethen, bestehend vornheraus über 1 Stiege aus 4 Zimmern, 2 heitzbar, Küche, Keller, Holzlege. Das Uebrige ist beym Dallermelber in der Weinstraße No. 1633. zu erfragen.

1205. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts im Erdgeschoße eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. für 60 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen, und über 1 Stiege links zu erfragen.

1217. Vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. ist eine schöne Wohnung zu Georgi für 100 fl. zu vermiethen, bestehend rückwärts im Hofe über 1 Stiege aus zwey heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege. Das Uebrige beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

1227. Am Rindermarkte an der Sonnenseite ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 125 fl. halbjährig zu vermiethen. D. Ueb.

1224. In der Herzogspitalgasse No. 1140. im Hinterhause über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl., sammt Bedienung, sogleich zu beziehen.

1223. In der Frühlingsstraße No. 285. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. Jahreszins und eine kleine Wohnung um 50 fl., beide zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

1225. Am Promenadeplatze No. 1420. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1236. Am Isarthore links No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer ꝛc. um 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1239. Ein sehr schön meublirtes, helles, großes Zimmer mit eigenem Eingange, vortrefflichem Bette und der Aussicht in Gärten ist für 12 fl. monatlich zu vermiethen. Zu Aufbewahrung von Effekten kann auch eine Kammer benützt werden. D. U.

1250. Im Schrammengäßchen No. 89. ist eine bequeme Wohnung jährlich um 120 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1248. In der Damenstiftsgasse No. 1150. rückwärts über 2 Stiegen ist zu Georgi eine Wohnung um 60 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen.

1149. In der Kaufingerstraße No. 1013., der Hauptwache gegenüber, ist im 3ten Stockwerke ein sehr schön meublirtes Zimmer mit Kanapee und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1238. Am Schrannenplatze No. 606. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 400 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

1252. Vor dem Karlsthore in der Salzstraße No. 44. sind zu Georgi 4 schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnungen um den Jahreszins von 66, 54, 52 und 40 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

1234. Mehrere große, heitzbare, bestgelegene Verkaufsgewölbe sind am Ziele Georgi h. J. um 100 bis 400 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

1228. In der Josephspitalgasse No. 1221. ist über 1 Stiege vornheraus ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

Digitized by Google

1233. Vor dem Karlsthore, nächst dem Hubergarten rechts durch das Gäßchen ist im Hause No. 12. über 1 Stiege ein schönes Zimmer mit Nebenzimmer, Meubels und Bett um 9 fl. monatlich für einen Hrn. Landstand oder andern Herrn sogleich oder am 1. März zu vermiethen.

1231. In der Weinstraße No. 108. über 2 Stiegen sind 2 große, schön meublirte Zimmer zusammen für 33 fl. monatlich zu vermiethen.

1230. Vor dem Marthore No. 1321. über 4 Stiegen ist ein Zimmer um 3 fl. 30 kr. am 1. März zu vermiethen.

1229. Am Maximiliansplatze No. 1324. im 4. Stockwerke sind 2 heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange und Kabinette um 5 und 6 fl. zu beziehen.

1240. In der Marxvorstadt, Jägerstraße No. 632., ist eine Wohnung über 1 Stiege um 70 fl. jährlich zu vermiethen.

1244. Ein großes Wirthschafts-Lokale ist sogleich zu beziehen in der Herrenstraße No. 305. F. um 400 fl., desgleichen sind 2 schöne Wohnungen, eine um 170 und eine um 90 fl. zu vermiethen.

1254. In der Herzogspitalgasse No. 1244. ist über 3 Stiegen vornheraus ein großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1237. Vom 22. Februar d. Js. an sind vor dem neuen Thore 3 — 4 ausgemalte und ganz modern meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herren Landstände, Partikuliers oder sonstige Personen mit oder ohne Bett monatlich um 22 — 33 fl. zu miethen. Das Nähere ist in der Dienersgasse No. 147. über 2 Stiegen No. 7. in der Expedition zu erfragen.

1241. In der Sonnenstraße No. 1296. an der Stadtseite, nahe an der protestantischen Kirche, sind zu ebener Erde und im 1ten Stockwerke 2 schöne, neu, austapezirte, gut eingerichtete Zimmer mit oder ohne Schlafstelle für einen Bedienten um 22 und 33 fl. monatlich an einen Hrn. Deputirten zu vermiethen.

1267. Im Fingergäßchen No. 1547. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes, helles Zimmer mit eigenem Eingange für einen Hrn. Landtagsdeputirten um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1262. In der obern Türkenstraße, der Schildwache gegenüber, No. 600. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen und eine über 3 Stiegen rechts um 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige in der Schäflergasse No. 1568. über 1 Stiege.

1261. Auf dem Angerplatze No. 811. über 2 Stiegen rückwärts sind ein Logis um 40 fl. und im Hinterhause No. 821. eines über 2 Stiegen um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und beim Stubenvoll zu erfragen.

1263. In der Prannersstraße No. 1480. zu ebener Erde ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer für 4 fl. sogleich zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

1270. Zu Georgi ist ein Logis mit großem Speicher um 54 fl. in der Sendlingergasse No. 964. zu vermiethen.

1264. In der Landschaftsgasse No. 110. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für den Jahreszins von 155 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

1268. Am Färbergraben 1050. über 1 Stiege ist eine Wohnung. mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 100 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1272. In der St. Annagasse No. 1239. sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 6 Zimmern und einem Salon, nebst Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege, gemeinschaftlichem Waschhause mit laufendem Wasser nebst andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 360 und 340 fl. jährlich zu vermiethen und beim Eigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

1250. In der Sonnenstraße No. 1292. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit Betten, jedes um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und können bis 18. März bezogen werden. Nähere Auskunft erhält man in der oben angeführten Wohnung selbst.

1245. In der Burggasse No. 181. rückwärts über einige Staffeln ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und allen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Georgi für 30 fl. halbjährig zu beziehen.

1260. In einer, in der Nähe des englischen Gartens gelegenen Straße ist ein Haus, welches 12 Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speisekammer, Keller, Speicher, Stallung, Heuboden, Holz- und Wagenremise enthält, mit einem sehr geräumigen Garten bis Georgi h. J. um 500 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1226. Im Damenstifte No. 1164. über zwey Stiegen No. 12. ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange, dann gutem Bette nebst Kanapee und übrigen nöthigen Meubels versehenes, Zimmer nebst daranstossendem Schlafzimmer für 9 fl. monatlich bis 1. März zu vermiethen.

1166. In dem Hause No. 1585. im Sporergäßchen ist zu Georgi eine kleine Wohnung für 50 fl. Jahreszins zu beziehen und über 1 Stiege das Nähere zu erfragen.

1246. In der Lederergasse No. 418. über 1 Stiege vornheraus ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer sammt Alkoven und eigenem Eingange für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1ten März zu beziehen.

1194. In der Prannersgasse No. 1494. sind meublirte Zimmer um 9 — 12 fl. für Ständeherren bereit. Der Hausmeister giebt Auskunft

1105. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind zu Georgi 3 sehr bequeme Wohnungen zu beziehen; die 1te mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 2 Nebenkammern, Küche und Holzlege um 160 fl; die 2te und 3te, jede mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege, jede um 44 fl. Letztere 2 können sogleich bezogen werden.

1100. Unweit des herzogl. Leuchtenbergischen Pallastes in der Glückstraße No. 642. ist am Ziele Georgi, entweder die Wohnung über 2 Stiegen um 150 fl. jährlich, oder die zu ebener Erde um 160 fl. zu vermiethen. Beide bestehen aus 4 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. und sind erst neu hergerichtet worden.

1123. Auf der Hundskugel No. 1179. ist zu Georgi im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité, Keller und Speicher um 110 fl. an eine stille Familie zu vermiethen, und das Weitere über 1 Stiege zu erfragen.

1102. In der Maxvorstadt, Elisenstraße No. 187., nächst dem neuen Schulgebäude ist eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung zu ebener Erde um den Jahreszins von 110 fl. zu Georgi zu beziehen.

1033. An der Lederergasse No. 203. ist das erste Stockwerk, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, heller Küche mit Ausguß, Commodité ꝛc. für 280 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ebendaselbst.

1131. In der Theresienstraße No. 588. b., der neu eröffneten Fürstenstraße gegenüber, ist das Erdgeschoß, aus Wohnung und Laden bestehend, für 160 fl. zu vermiethen; ferner die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, wovon 3 nach vorn an der Sonnenseite, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil für 170 fl. Der im Hause wohnende Hafnermeister wird beide Wohnungen vorzeigen.

1022. Es ist in der Lerchenstraße No. 121. eine schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen; auch eine Stallung für 2 Pferde u. Wagenremise ist sogleich oder zu Georgi um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

1136. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit Alkoven für 1 Herrn Landstand monatlich um 20 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

958. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe, sind über 2 Stiegen zwey Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten, eine um 80 fl., die andere um 60 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

---

979. Im Thale Petri No. 519. im 3. Stockwerke ist eine helle, bequeme Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer und Holzlege zu Georgi für 110 fl. jährlich zu beziehen.

1035. Unweit der Theatinerkirche, im Anfange der Brienner-Straße, ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit zu Georgi für 300 fl. jährlich zu beziehen, und zu erfragen in der Dienersgasse No. 158. über 2 Stiegen.

1062. Vor dem Marthore am Karolinenplatze sind in einem Hause 2 Wohnungen zu vermiethen; eine zu ebener Erde besteht aus 6 heitzbaren Zimmern und Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege und Speicher, dann einem Vorgärtchen, Stallung für 3 Pferde, Heulage und ein heitzbares Bedientenzimmer um 340 fl. jährlich. Die Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden. Die 2te Wohnung über 1 Stiege besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. Beide Wohnungen sind sogleich oder zu Georgi zu beziehen und im Hause No. 336. am Karolinenplatze zu erfragen.

1135. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen mit Anfange künftigen Monats März ein geräumiges, meublirtes Zimmer ohne Bett monatlich um 3 fl. für 1 Herrn zu vermiethen.

1134. In der Fürstenfeldergasse No 999. ist über 1 Stiege eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ic. um 190 fl jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe theilweise, mit oder ohne Meubels, abgegeben.

1144. Für Herren Deputirte sind nahe am Karlsthore, Bayerstraße No. 143. über eine Stiege, 5 meublirte, heitzbare Zimmer, zusammen oder einzeln um 10, 8 und 6 fl., auch mit Küche, Speisekammer, Keller und im erforderlichen Falle eine Stallung auf 3 Pferde mit Wagenremise sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1147. Montag den 14ten d. M. wurde ein goldenes Kreuzchen, mit Rosetten besetzt, vom Bauhof bis zum Karlsthore verloren. D. Ueb.

1162. Es ist ein Bracelet verloren gegangen. Man bittet solches in der Perusagasse No. 75. über 2 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

1161. Am 5. dieß, am Tage des letzten Liederkranzes, ging ein Bracelet von Seide, mit kleinen gelben Perlen geflochten und mit einer gelben, mit Stahl garnirten Schließe verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Ottostraße nächst dem englischen Kaffeehause No. 1321. a. über 3 Stiegen links gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

1208. Es ist am 17. Februar Morgens in der Kirche zu U. L Frau ein kleiner brauner Regenschirm liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, ihn in der Theatinerstraße No. 65. über 3 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

1197. Wer Sonntag den 13. d. M. Abends in der Kaufingerstrasse ein Paar grün lederne Handschuhe gefunden hat, wird gebeten, sie in No. 1612. der Kaufingerstraße gegen ein Douceur zurückzubringen.

1200. Ein kleiner röthlichter Hund (Pincher) mit rothen Ohren und kurzer Ruthe ist entlaufen. Wer ihn zum Herrn Stangel im goldenen Stern im Thale zurückbringt, empfängt eine angemessene Belohnung.

Digitized by Google

1180. Ein Bronze-Bracelet mit einem blauen Steine ist verloren gegangen. Der Finder erhält auf Verlangen ein angemessenes Douceur. D. Ueb.

1222. Ein gefundener, mit Perlen gestrickter, Schließbeutel mit etwas Geld kann von dem Eigenthümer in der Kaufingerstraße No. 1606. über 2 Stiegen links in Empfang genommen werden.

1270. Ein vergoldetes Bracelet ist vom Albert bis zum Rathhausthurme verloren worden. Man bittet den Finder, selbes in der Ledergasse No. 212. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

1266. Ein violetseidener Ridikül, worin ein leinenes Sacktuch mit den Buchstaben I. H. bezeichnet, gieng zu Verlust. Der Finder wird ersucht, selben gegen eine Belohnung in der Rosengasse No. 1007. über 2 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

Einladung.

1215. Wer Tanzen zu lernen wünscht, und keine der allgemeinen öffentlichen Volkstanzschulen besuchen kann, sondern es mittels Privatunterrichts auf die schnellste und billigste Art erlernen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im ersten Stockwerke, alle Montage, Mittwoch und Samstage von 6 bis 8 Uhr Abends, wo man in honetter Gesellschaft gegen Vorausbezahlung eines monatlichen Betrages von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit nach Wunsch alle Tänze (vorzüglich deutsch tanzen) vollständig erlernen kann.

Auch werden ordentliche Frauenzimmer ganz unentgeldlich unterrichtet.

1120. Ein Frauenzimmer, welches lange Zeit die hiesige k. Akademie der bildenden Künste besuchte, ist erbiethig, jungen Mädchen Unterricht im Zeichnen gegen ein sehr billiges Honorar zu geben. Das Nähere ist zu erfragen in der Herzogspitalgasse No. 1130. über 3 Stiegen.

1219. Man wünscht für ein ordentliches Frauenzimmer als Jungfer einen Dienst: sie wird zur Zufriedenheit in jeder Hinsicht der Herrschaft entsprechen.

1259. Ein Mann im besten Alter, welcher mit ausgezeichnet guter Aufführung im kgl. Militär gedient hat, bei mehreren hohen Herrschaften als Bedienter in Diensten stand, und deßhalb die schönsten Zeugnisse besitzt, wünscht in gleicher Eigenschaft bei einer hiesigen oder auswärtigen Herrschaft oder auch bei einem Hrn. Stände-Deputirten unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Feilschaften.

1163. Es ist ein sehr schöner Flügel zu verkaufen in der Perusagasse No. 75. im 2ten Stockwerke.

1146. Bei Unterzeichnetem sind viele tausende gut ausgewachsene Mehlwürmer, das Tausend zu 40 kr. und das Hundert zu 4 kr. zu verkaufen. Bestellungen können gemacht werden in seinem Brodladen am Viktualienmarkte No. 41.

Martin Haller,
Schlößl-Bäcker in der Vorstadt Au No. 236.

1160. Ein Ladenthürstock mit Glasthür und auswändiger Thür sammt Zugehör, dann ein Zimmerthürstock mit Thür, Schloß und Bändern sind zu verkaufen. D. Ueb.

1168. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München ist so eben wieder angekommen:

Stunden der Andacht

zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung. Eilfte, wohlfeilste Originalauflage in 12 Theilen. 12. 3 fl.

1183. Es wird eine eiserne Kasse von mittlerer Größe zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

1171. In der Umgebung, ¼ Stunden von München, in einer sehr schönen, angenehmen Lage ist ein ludeigenes Anwesen unter sehr billigen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen. Es besteht aus einem gemauerten, 2stöckigem Wohnhause, Waschhause, Wagenremise, einem Sommerhause, Stallung zu 2 Pferde und 2 Kühe, laufendem Wasser im Hofe und Stall, einem großen Garten mit 300 Obstbäumen. Es wäre für eine Herrschaft oder Partikulier, auch Gärtner oder Milchmann geeignet. Es kann auch ein Kistler-Gewerbe dazugegeben werden. D. Ueb.

1189. Das in der Barer - Straße No. 354. einstöckige Haus sammt Garten ist zu verkaufen und das Uebrige daselbst zu erfragen.

1184. Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm neue approbirte Schwarzwälder-Uhren, mit und ohne Federschlag, um die billigsten Preise zu haben sind, und zugleich alte reparirt werden können.

Johann Staringer,
Schwarzwälder-Uhrmacher am Färbergraben No. 1070., Eingang im Hadergäßchen über 3 Stiegen.

1190. Es ist eine Landwehr-Uniforme, mit schönem Tschako und Riemenzeug, gegen baare Bezahlung sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

1192. Eine leichte zweyspännige, gut erhaltene Chaise mit eisernen Achsen ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

1199. Am Ende der Karlsstraße, nächst dem Marsfelde, ist ein neues einstöckiges Haus mit No. 1., welches sich in gutem Stande befindet, gegen einen baaren Erlag von 800 fl. aus freyer Hand zu verkaufen und das Nähere daselbst zu erfragen.

1178. Gegen sichere Hypothek werden 4 bis 5000 fl. in verschiedenen Spezerey-Waaren, 6 Jahre unaufkündbar, abgegeben.

1176. Der Handelsmann Aschbacher in der Sendlingergasse verkauft: extra feine, englische Glanzwichse die Schachtel zu 3 und 6 kr., welche jede bisher bekannte englische Wichse, sowohl wegen des 3mal billigern Preises, als besonders wegen ihrer Güte und schön glänzenden Schwärze, bei weitem übertrifft, wie auch wegen ihrer Unschädlichkeit allenthalben äußerst beliebt ist. Ferner sind zu haben: feinster Reis, das Pf. 10 kr., beste Franken Zwetschgen d. Pf. 5 kr., frische Weinbeeren, d. Pf. 16 kr., feinstes, sehr delikates Salatöl d. Pf. 24 kr., feinst raffinirtes Lampen-Oel, d. Pf. 23 kr., feines Sparöl zum Brennen, d. Pf. 22 kr., feinst weißer Zucker, d. Pf. 30 kr., feiner brauner Candis-Zucker, d. Pf. 30 kr., feinster Caffee, d. Pf. 40 kr., mittlerer detto, d. Pf. 30 kr., gut ordinärer, d. Pf. 28 kr., bester Mandelkaffee, d. Pf. 8 kr.

1206. Es werden 8 bis 10000 fl. auf erste Hypothek ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

1207. In der Lerchenstraße sind ein Garten mit Wohnhaus und ein Bauplatz zu verkaufen. D. U.

1220. In der Vorstadt Au am Dultplatze ist ein schönes, neugebautes Wohnhaus von neun Wohnungen mit großem Garten u. Hintergebäude, das für jeden Geschäftsmann geeignet wäre, aus freyer Hand zu verkaufen, oder auch gegen ein kleineres in der Stadt oder auf dem Lande zu vertauschen. D. Ueb.

1235. Große Kästen mit Vorhängen, mit und ohne Schubläden, für Kaufmannsgewölbe sich eignend, sind nebst einer großen, messingenen Wage, Zahltisch ꝛc. zu verkaufen. D. Ueb.

1253. Vor dem Karlsthore in der Salzstraße No. 44. stehen 2 neue Chaisen, eine einspännig und eine 2spännig, billig zu verkaufen.

1255. Es werden 1000 — 1200 fl. gegen sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

1255. Ein schöner Wurstwagen, ein- oder zweyspännig, auf dem 5 Personen sitzen können, ist zu kaufen und zu besehen | beim Schmidmeister Hermann am Promenadeplatze No. 1422.

1242. Ein schönes Haus sammt Garten, welches für jedes große Geschäft geeignet ist, aber vorzüglich für einen Metzger oder Koch, wegen Platzes Stallungen zu bauen, oder zur Wirthschaft wegen des schönen Gartens ist gegen Erlag von 1200 fl. zu verkaufen, und am Kreuze No. 1234. zu ebener Erde zu erfragen. Auch können alle Einrichtungen zur Wirthschaft dazu abgegeben werden.

2243. Ein Haus in einer schönen Straße in der Stadt ist gegen 2000 fl. oder auch billiger zu verkaufen. D. Ueb.

1232. Es ist zwischen dem Josephs- und Sendlingerthore am Graben No. 1284. lit. B. ein Haus aus freyer Hand mit Hofraum zu verkaufen, welches für jeden Gewerbsmann geeignet ist, weil ein Bach vorbeifließt. Das Nähere im nämlichen Hause über 1 Stiege.

1251. Es sind in der Lerchenstraße 2 Häuser, ersteres auf 8000 fl. geschätzt, gegen 800fl. baare Erlage und letzteres Haus, bei welchem sich nebst einem Eckbauplatze noch mehrere andere Bauplätze an der Sonnenseite befinden, gegen Erlage von 400 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

1074. Das auf der Sonnenseite in der Brienner-Straße gelegene Anwesen No. 609. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu erfahren.

1270. Allen frommen Christen in der heiligen Fastenzeit erscheint eine kleine Erbauungsschrift unter dem Titel:

die Erlösung der Menschen, durch Jesus Christus, unserm Heiland und göttlichen Mittler.

Dieses Werk'chen enthält in 8 Abschnitten: 1) Vorbereitung zum würdigen Begehen der heil. Fastenzeit. 2) Einzug Jesus in Jerusalem. 3) Jesus am Oelberg. 4) Jesus vor den hohen Priestern und Pilatus. 5) Jesus vor Pilatus und seine Verurtheilung z. Tode. 6) Kreuzigung, Tod und Begräbniß Jesu. 7) Himmelfahrt Jesu. 8) Andacht zur Beicht und Communion. Jeder Abschnitt enthält eine kurze Erzählung des angeführten Gegenstandes eine Andachtsübung, Gebete und fromme Gesänge.

Dieses empfehlungswürdiges Werk'chen überall zu verbreiten, wird wöchentlich eine Lieferung von 12 Seiten ausgegeben, welche 2 der obigen Abschnitte enthält, und zu jeder dieser Lieferungen wird eine saubere Abbildung geliefert, eine solche Lieferung kostet nicht mehr als

sechs Kreuzer.

Bei Abnahme von größern Parthien bewilligt der Unterzeichnete einen billigen Abzug und ausserdem auf 10 noch ein's frey. Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen darauf an.

München den 16 Februar 1831

W. Michaelis, Buchhändler.

1257. Es wünscht Jemand mehrere Garnituren Canapee's und Stühle, sowohl in Seide als Pers, verschiedene Kleiderschränke, Commodkästen und ein sehr gutes Fortepiano um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

1096. Ein schönes Haus mit Garten und allen Bequemlichkeiten, auch Stallung ꝛc. versehen, wird, weil die Herrschaft davon auf ein Landgut gezogen ist, unter billigen Bedingungen verkauft.

1122. Als erste Hypothek auf ein Haus in hiesiger Stadt sind 4000 und 1000 fl. sogleich auszuleihen. Das Nähere ist in der Perusagasse No 75. über 3 Stiegen zu erfragen.

Versteigerungen.

1273. Auf Andringen eines Gläubigers wird im Wege der Exekution das den Schäfflers-Eheleuten Jakob und

Digitized by Google

Magdalena Hochbrukker angehörige Haus No. 182. c. sammt Oekonomie-Gebäude und Hofraum an der Dachauerstraße dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Diese Realität wurde am 4. Dezembee 1830 auf 7500 fl. geschätzt, und ist mit einer Ewiggilt von 185 fl. um 3700 fl. Capital belastet.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich, mit amtlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, bei der zum öffentlichen Verkaufe auf Samstag den 12. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumten Tagsfahrt im diesseitigen Gerichtslokale einzufinden.

Am 8. Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Mez.

1153. Das Anwesen der Metzgers-Eheleute Bartholomä und Anna Pettinger No. 468. an der Türkenstraße wird unter Bezug auf die dießgerichtlichen Ausschreibungen vom 21. September und 29. Oktober v. Js. nunmehr zum dritten Male zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und hiezu Tagsfahrt auf Mittwoch den 16. März d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Bemerken anberaumt, daß sich der Zuschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes richtet.

Kaufslustige haben ihre Anbote an dem bestimmten Termine dießorts zu Protokoll zu geben.

Den 11. Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Keller.

---

822. Donnerstag den 24. Februar l. Js. Vormittags 9 Uhr werden in dem Geschäfts-Lokale der unterfertigten Kommission in der alten Isar-Kaserne dahier nachbenannte Eisentheile ꝛc. zu Reit- Equipagen und Zug-Geschirren, als:

1309 beschlagene Sattelbäume,
4853 Stangen- } Gebiß,
4779 Trensen- }
744 Paar Steigbügel,
4781 Hiebketten,
462 Deichsel- } Eisen,
4280 Kummet- }
59920 Haften zu Letzteren,
785 Paar gedrehte Glieder,
41152 verschiedene Ringe,
107157 verschiedene Schnallen,

an die Wenigstnehmenden im Lieferungs-Accord überlassen, und die Bedingnisse hiezu geeignet bekannt gegeben werden,

München am 29 Januar 1831

Von

der Königl. Armee-Montur-Depot-Commission.

1265. Montag den 7. März und die darauf folgenden Tage, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr werden im ehemaligen Zeughaushofe, Eingang unter dem Bogen, im ersten Stockwerke an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Pretiosen, Silber, Tischzeuge von Damast und Gradl, Vorhänge, Spiegel, Lustres, Divans, Sessel, Kommode, Schreib- und Kleiderschränke, Stockuhren, Girandoles, Candelabres und andere Tischleuchter, runde Blumen-, Thee- Spiel- und andere Tische, ein Flügel von Baumgarten, eine Damengarderobe, bestehend in gold- und silbergestickten Kleidern, Manteaux, türkischen und andern Shawls, Reiher- und andern Federn, Kopfputz ꝛc., dann Blonden-, Faden- und andern Spitzen, Porzellain-, Kupfer-, Zinn-, Messing- und Eisen-Küchengeschirr, ferner Kristallgläser, Federbetten, Matratzen, Bettwäsche und noch viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

1079. Mittwoch den 23. Februar Vormittags 9 Uhr werden in dem K. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisions-Saale mehrere Ztr. Makulatur-Papier an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte, der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der k. General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

Verschiedene Kundmachungen.

1247. Eine gewisse Person von 33 Jahren wünscht sich einen Heirathsgegenstand, der auch eine monatliche Einnahme hat. Sie besitzt ein öffentliches Gewerbe.

1258. Ein Wittwer wünscht seine beiden Kinder einen Knaben von 6 und ein Mädchen von 7 Jahren bei einer ordentlichen Person in Kost und Wohnung gegen billige, monatliche Vergütung unterzubringen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 20. Februar 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Grzymola, Courier von Berlin. Hr. Lauflock,

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Hr. Mauz, Buchhändler von Landshut. Hr. Anz, Kaufmann von Bierßen. Hr. Kraft, Kaufmann von Stuttgart. Dem. Zitzmann, Hauptmannstochter von Augsburg. Hr. Weston, Offizier von Macs. Hr. Fischler, Partikulier von Wien. Hr. Graf Ladislaus Wadricki von Krackau. Hr. Kögler, Kaufmann von Bamberg. Hr. Heymann, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bockburn, Rentier aus Irland. Hr. Liebmann, Kaufmann von Neustadt. Hr. Wagner, Kaufmann von Straßburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Leers, Haushofmeister von Regensburg. Hr. Bachmann, Magazinier von Regensburg. Hr. Mayer, Pfarrer von Haberskirch. Hr. Colombet, Proprietär von Pusp. Hr. Lenz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Finsterer, Goldschlager von Augsburg. Hr. Beyhl, Gärtner von Oettingen. Hr. Bartholomä, Studierender von Oettingen. Hr. Grünberg, Artist aus Hannover.

Im goldenen Stern.

Hr. Hofer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Harles, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Lobenstein, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg. Hr. Schauer, Kaufmann von Oettelbach. Hr. Dörflinger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Miltenberg, Kaufmann von Sommerhausen.

Im goldenen Storch.

Hr. Kohner, Kaufmann von Neumarkt in Böhmen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Heiserer, Stadtschreiber von Wasserburg. Hr. Müllinger, Bauwerkmeister von Wasserburg. Hrn. Gerstle, Pferdhändler von Ichenhausen. Hr. Beer, K. Rentbeamter von Aibling. Hr. Binswanger, Pferdehändler von Binswangen.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Gestorben sind:

Den 12. Februar: Theres Webel, Pfründtnerin, 68 J. alt, an Altersschwäche. — Den 13.: Barbara Lilien, Pfründtnerin, 48 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht. — Karl August Wilhelm, K. Professorssohn, 1 M. 23 T. alt, an der Abzehrung. — Den 14.: Elisabetha Muckenschnabel, Geometerstochter, 2 J. 29 T. alt, am Wasserabsatze im Kopfe. — Augustin Seiler, Kistlergesellenssohn, 29 T. alt, an der Abzehrung. — Ein todtgebornes Mädchen des b. Glasers Ferdinand Hinkert. — Den 15.: Fr. Katharina Bärtl, Oberin der Hof-Seelnonnen, 64 J. alt, am Schlagfluße. — Den 16.: Karoline Modl, b. Melberstochter, 3 J. 1 M. 19 T. alt, an Atrophie. — Fr. Eva Eberth, K. Kriegs-Commissärsgattin, 46 J. alt, an der Wassersucht. — Maria Theresia Luckinger, Soldatenstochter, 4 M. 6 T. alt, an der Abzehrung. — Den 17.: Hr. Michael Pfaffel, Wagnerssohn und Studierender von Weiding, Ldgt. Neuburg v. W., 28 J. alt, an der Lungenvereiterung. Regina Vogl, Hofstickerstochter, 49 J. alt, am Schlagfluße.

3 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 12. Februar: Ein Nothgetaufter Knabe des Maurers Theodor Reindl. — Den 13.: Elisabetha Sprenzl, Schuhmacherstochter von Füssen, 23 J. alt, am Nervenfieber. — Ursula Palm, Hofmusikustochter, 32 J. alt, an Entzündung vom Kindbettfieber. — Den 14.: Elisabetha Hämerl, Milchmannsfrau, 71 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Christian Schade, Buchdruckergehilfensohn, 19 T. alt, an der Lungen- und Gehirnlähmung. — Johann Kügler, Taglöhner, 66 J. alt, an der Lebervereiterung. — Edmund Pappenberger, K. General Lotto-Administrations-Sekretärssohn, 3 M. 7 T. alt, am hitzigen Wasserkopf und Blausucht. — Kaspar Pichlmayr, Taglöhner von Wasserburg, 22 J. alt, an der Abzehrung. — Den 15.: Hr. Max Joseph Büllich, K. Kronfiskal- und Legations-Rath, 70 J. alt, an Altersschwäche. — Johann Mathias Strohmaier, Kellner von St. Peter in Steyermark, 46 J. alt, an der Lungenvereiterung. — Ein todtgeborner Knabe des K. Ministerial-Sekretärs Karl Ziebland. — Michael Häcklman, Schneidergesell von Würzburg, 22 J. alt, an eitriger Lungenschwindsucht. Dorothea Apfelböck, Profosenstochter von Ingolstadt, 30 Jahre 6 M. alt, an Entkräftung. — Den 16.: Elisabetha Schmitzberger, Hofglasschneidersfrau, 48 J. 14 T. alt, am Krebs. — Anna Gaßner, Taglöhnerstochter von Meermosen, Ldgt. Mühldorf, 25 J. alt, am Nervenfieber. — M. Anna Gröbler, Dienstmagd von Laisting, Ldgt. Kam, 44 J. alt, an allgemeiner Entkräftung. — Martin Schießl, Taglöhnerssohn, 10 M. 6 T. alt, an der Hebe. — Den 17.: Eduard Wöhrle, b. Vergoldersohn, 1 M. 20 T. alt, an der Abzehrung.

1 unehel. Knabe.

2 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 14. Februar: Fr. Maria Katharina Dittmar, Fechtmeisterswittwe von Mainz, 76 J. alt, an Altersschwache. — Den 15.: Peter Esterl, Brauknechtssohn, 1 J. 3 M. 13 T. alt, an der Kopfwassersucht.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 18 Februar: Adam Kösler, Feldwebel von der Garnisons-Compagnie, von Pappenheim, Lgdts Eschenbach, 48 J. alt, an der Lungensucht.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 17. Februar: Hr. Friedrich August Lehnter, Maler von Elbing in Preußen, 22 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Verbesserung.

Im Polizey-Anzeiger No. 14. S. 158. bei der Feilschaft sub. No. 1089. ist zu lesen: Schematismus der Geistlichkeit des Erzbisthums München ꝛc. ꝛc.

Am Viehmarkte

wurden vom 7ten bis 12ten Februar 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
27	50	12	7	1040	2	274

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 19. Februar 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	425	Voriger Rest	185	Voriger Rest	243	Voriger Rest	77
Neue Zufuhr	2113	Neue Zufuhr	458	Neue Zufuhr	2120	Neue Zufuhr	945
Ganzer Schrannenstand	2538	Ganzer Schrannenstand	643	Ganzer Schrannenstand	2363	Ganzer Schrannenstand	1022
Heutiger Verkauf	2283	Heutiger Verkauf	475	Heutiger Verkauf	2153	Heutiger Verkauf	992
Bleibt im Rest	255	Bleibt im Rest	168	Bleibt im Rest	210	Bleibt im Rest	30

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst Durchschnitts-Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	37	15	3	14	22	12	13	11	48	11	20	7	53	7	22	7	2	4	54	4	43	4	39

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 8 kr. Korn blieb. Gerste mehr um 2 kr. Haber minder um 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 19. Februar 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 12. bis 19. Februar 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7921	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	3753	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	876	— — —	—	20	—
Frische Eyer	34000	11 Stück zu	—	8	—
Truheneyer	104000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte	408	das Stück zu	—	22	—
Hühner	217	— — —	—	27	—
Indianen	165	— — —	2	—	—
Kapaunen	180	— — —	1	18	—
Gänse, alte	84	— — —	1	12	—
Junges	84	— — —	—	18	—
Enten, alte	102	— — —	—	33	—
Junges	22	— — —	—	5	—
Tauben, junge	314	— — —	—	7	—
Spanferkel	114	— — —	1	6	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weitzenstroh	—	40	—
— — Rogzen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	12	—
— — Kerchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 16. Mittwoch den 23. Februar 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Fremden-Anzeige betreffend.)

1381. Da man die unangenehme Erfahrung gemacht hat, daß die hier ankommenden Fremden manchmal gar nicht oder oft längere Zeit nach ihrer Ankunft erst der K. Polizey-Direktion angezeigt werden, so sieht sich dieselbe veranlaßt, die dießfalls bestehenden Verordnungen zur genauen Darnachachtung in Erinnerung zu bringen, indem alle zur Kenntniß kommenden Uebertretungen unnachsichtlich werden geahndet werden.

1) Jeder Fremde muß binnen 24 Stunden bei der Kgl. Polizey-Direktion angezeigt werden; will derselbe sich länger als drei Tage dahier aufhalten, so muß er sich bei der K. Polizey-Direktion um eine Aufenthaltskarte persönlich anmelden.

2) Ist der, in der Karte festgesetzte, Termin abgelaufen, so muß bei dem fernern Aufenthalte die Verlängerung derselben sogleich nachgesucht werden.

3) Jede Wohnungsveränderung muß ohne Verzug bei dem Polizeybureau zur Anzeige gebracht werden.

4) Derjenige Einwohner, welcher ohne eine solche auf ihn lautende Karte einen Fremden aufnimmt, oder länger bei sich behaltet, als der in der Karte bemerkte Termin ausspricht, wird mit Geld von 5 bis 25 fl., oder mit einem verhältnißmäßigen Arreste bestraft.

5) Derselben Strafe unterliegt jeder Fremde, welcher es unterläßt, sich zur gehörigen Zeit mit der Aufenthaltskarte zu versehen, diese nach Ablauf des dort bestimmten Termins verlängern zu lassen, oder die Veränderung seiner hiesigen Wohnung anzuzeigen.

6) Die Einwohner und die Gastwirthe haben die, sich bei ihnen einlogirenden, Anverwandten und Fremden hierauf aufmerksam zu machen, und sich hiernach selbst strenge zu achten.

München den 21. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die Reparatur der Kamine und Hausdächer betreffend.)

1384. Bei der vorgerückten Jahreszeit erscheint die Nachsicht über den Zustand der Kamine und Dächer zweckmäßig; man fordert daher die Hausbesitzer zu Beachtung dieser Maßregel auf.

München den 21. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die Aufstellung der Wägen in den Straßen betreffend.)

1383. Man hat die Beobachtung gemacht, daß die Hausknechte bei den Brauern und Wirthen an Tagen einer großen Konkurrenz mit Hintansetzung aller Rücksichten gegen die übrigen Bewohner die Wägen in den Straßen aufstellen und sich keineswegs an die bestehende Ordnung halten.

Digitized by Google

Dieselben werden zu deren genauen Beachtung angewiesen, und haben im entgegengesetzten Falle strenge Ahndungen zu gewärtigen.

München den 21. Februar 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Herstellung der Bretter auf den Ausgüssen an den Trottoirs betreffend.)

1382. Eine große Anzahl von Brettern auf den Ausgüssen oder Rinnen an den Trottoirs befindet sich in einem ruinosen Zustande und gefährdet dadurch die geraden Glieder.

Man fordert daher die Hausbesitzer auf, den Einwohnern durch die schleunige Herstellung derselben einen ehrenden Beweis ihrer vollen Rücksicht für die Mitwirkung zur öffentlichen Sicherheit zu geben.

München am 21 Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

Miethschaften.

1285. Zwei meublirte Zimmer mit freundlicher Aussicht sind in der Barer-Straße No. 270. über 3 Stiegen um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

1299. In der Amalienstraße No. 543. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege um 80 fl. zu vermiethen.

1293. In der Herzogspitalgasse No. 1134. ist über 1 Stiege rechts ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1295. In der Sendlingergasse No. 892. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 Zimmern um 110 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

* 1300. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244., ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

1204. Am untern Anger No. 799. im 2ten Stockwerke vornheraus ist am Ziele Georgi eine sehr schöne und bequeme Wohnung jährlich um 100 fl. zu beziehen, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, schöner Küche und Holzlege sammt übrigen Bequemlichkeiten.

1296. In der Rochusgasse, nahe am Ständehause No. 1487, über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 1. März zu beziehen.

1298. No. 81. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 350 fl. jährlich und über 1 Stiege vornheraus ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 9 u. 11 fl. zu vermiethen.

1284. In der Salvatorsgasse No. 1531. ist zu ebener Erde ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1286. In der Theresienstraße No. 593., nahe am Kriegsministerium, ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 6 Zimmern, Keller, Waschhausantheil und anderen Bequemlichkeiten, auch mit Winterfenstern versehen, zu Georgi um 175 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1290. Nahe an der Stadt, in der Königinstraße im Schönfelde ist das Haus No. 64., bestehend aus 17 Zimmern, Waschküche mit laufendem Wasser, Stallung für 8 Pferde und Remise für vier Wägen, einem guten Keller und Speicher, einem großen Garten mit Salon, um 1000 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

Das Uebrige ist bey dem Hofbaukondukteur Pfille in Nymphenburg zu erfragen.

1283. In der Lerchenstraße No. 109. im Milchgarten ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, mit eigenen Eingängen nebst Alkoven, Garderobe, 2 Dienstbotenzimmern, 2 Commodite, Speicher und Keller, um den jährlichen Miethzins von 350 fl. am

Digitized by Google

Ziele Georgi zu vermiethen. In demselben Hause ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Dienstbotenzimmer Commodité, Speicher und Keller, um den jährlichen Miethzins von 140 fl. sogleich oder am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Beide sind an der Sonnenseite und gewähren die schönste Aussicht.

1292. Im ehemaligen Ruffinihause sind zwei Zimmer um 7 und 5 fl. bis 1. März zu vermiethen. Der Eingang ist gerade der Fürstenfeldergasse gegenüber über 2 Stiegen.

1279. Auf dem Schrannenplatze No. 596. über 2 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung um 140 fl. zu Georgi zu beziehen.

1281. In der Kaufingerstraße No. 1612. ist im 1ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1282. In der Brienner-Straße No. 260. ist im 1ten Stockwerke bis 15. März eine sehr schön meublirte Wohnung von 8 heitzbaren Zimmern und 2 Alkoven monatlich zu vermiethen; auch können Stallung, Remise und 2 Bedientenzimmer dazugegeben werden. Ohne Einrichtung ist der Zins 600 fl. jährlich.

1278. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist über 1 Stiege rückwärts ein Zimmer für den monatlichen Zins von 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Wirth zu erfragen.

1287. In der Sonnenstraße No. 1296. ist zu ebener Erde rechts ein, mit aller Einrichtung und eigenem Eingange versehenes, Zimmer bis 1. März monatlich um 9 fl. zu beziehen.

1309. In der Nähe des Karlsthores in der Schützenstraße No. 62. im großen Rosengarten über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Sopha und sehr schöner Aussicht sogleich oder am 1. März für 6 fl. zu beziehen.

1304 Vor dem Marthore No. 1326. über 4 Stiegen ist ein Zimmer vornheraus um 5 fl. am 1. März zu beziehen.

1155. Im Eckhause No. 242., vorn an der Karlsstraße über 2 und 4 Stiegen sind, 2 schöne ausgemalte und austapezirte Wohnungen sogleich oder zu Georgi zu beziehen; erstere hat 7 Zimmer nebst alle nöthigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich, die andere Wohnung hat 5 Zimmer und alle nöthigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich Das Nähere im Hause selbst, I. Eingang, zu ebener Erde.

1313. Ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ist im Pschorr'schen Gebäude in der Neuhauserstraße No. 1099. im 1ten Stockwerke vornheraus um 10 fl. zu beziehen.

1316. In der Amalienstraße No. 505. a. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicherantheil, um 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird zu ebener Erde gegeben.

1354. In der Sendlingerstraße No. 903. ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer für 7 fl. monatlich zu beziehen.

1337. In der Kaufingerstraße No. 1619. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung für 150 fl. zu Georgi zu beziehen.

1342. In der Theatinerstraße No. 67. über 2 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer für 14, 6 und 3 fl. zu beziehen.

1312. In der Neuhauserstraße No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein gut heitzbares Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. März zu beziehen.

1343. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

1327. In der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 6 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1301. In der Sendlingerstraße No. 947. sind 2 Wohnungen um 80 und 45 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

1340. In der Sendlingerstraße No. 958. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. am 1. März zu beziehen.

1352. Auf dem Färbergraben No. 1035. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 120 fl. zu Georgi zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

1345. In der Maxstraße No. 264. zu ebener Erde ist ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer für 10 fl. monatlich zu beziehen.

1332. Im Hause No. 1422. am Promenadeplatze ist über 1 Stiege ein Zimmer für 1 oder 2 Herren monatlich um 2 fl. zu vermiethen.

1306. Im Amerthalerhofe No. 423. über eine Stiege ist ein ganz eingerichtetes Zimmer sogleich von 1 oder 2 Herren um monatliche 5 fl. zu beziehen.

1347. Vor dem Herzogmarthore am Dultplatze No. 1360. a. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen und von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr zu besichtigen.

1321. Im Schrammengäßchen No. 87. ist eine helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1344. Es sind in der Müllerstraße 2 Wohnungen für 150 und 122 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch ein Gartenantheil dazugegeben werden. Das Uebrige beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse No. 1004.

1325. In der Rosengasse No. 1006. ist über 2 Stiegen rückwärts ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1348. In der Sendlingerstraße No. 971. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung für den Jahreszins von 55 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

1346. Im Thale Mariä No. 437. über 1 und 3 Stiegen sind 2 Wohnungen zu Georgi um 90 fl. zu beziehen.

1322. In der Neuhausergasse No. 1118. sind 2 meublirte Zimmer ohne Bett monatlich für 6 fl. am 1. März zu beziehen und über 1 Stiege rückwärts rechts zu erfragen.

1333. In der Neuhauserstraße No. 1098. ist über 4 Stiegen vornheraus eine geräumige Wohnung um 52 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1341. In der Knöbelgasse No. 1428. im 2ten Stockwerke ist zu Georgi eine schöne, helle Wohnung an der Sonnenseite mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven Magdkammer, Speicher, Keller ꝛc. um 180 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1349. Im Rosenthale No. 709. über 1 Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen.

1307. In der Lederergasse No. 412. sind eine Wohnung über 3 Stiegen um 80 fl. und eine um 65 fl. in der Brauhausgasse No. 399. über 3 Stiegen zu vermiethen.

1331. In der Neuhauserstraße No. 1120. ist zu Georgi eine Wohnung über 3 Stiegen um 150 fl. zu beziehen.

1308. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 68. im 2ten Stockwerke rückwärts sind 2 meublirte Zimmer monatlich für 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1320. Es ist eine kleine Wohnung zu Georgi um 84 fl. in der Weinstraße No. 122. zu beziehen.

1351. In der Kaufingerstraße No. 1617. im 1ten Stockwerke sind für einen Hrn. Deputirten 1 oder 2 meublirte Zimmer für 14 und 20 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist beim Melber zu ebener Erde zu erfragen.

1376. In der Sonnenstraße vor dem Josephsthore sind zu Georgi 2 sehr bequeme Wohnungen um den Preis von 235 und 170 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Behausung No. 1295. im Specereyladen zu ebener Erde zu erfragen.

1375. In der Lederergasse No. 208. über 1 Stiege vornheraus sind 2 sehr schöne Zimmer für 6 und 8 fl. sogleich zu vermiethen.

1369. In der Tattenbachstraße No. 243. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Küche, Speicher und Holzlege, um 70 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

Digitized by Google

1368. In der neuen Karlsstraße No. 231. L. E. sind 3 modern meublirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene und an der Sonnenseite gelegene Zimmer, zusammen für 22 fl., einzeln für 7 fl monatlich, sogleich über 3 Stiegen zu vermiethen.

1362. Am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen ist am 1. März ein Zimmer um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

1363. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße, beim Adelmann durch, No. 307. lit. k. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege vornheraus, alles hell und trocken, für 70 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

1364. In der Amalienstraße No. 551. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit allen Bequemlichkeiten um 62 fl. zu Georgi zu beziehen.

1367. Am Marthore im Melberhause No. 1483. über 1 Stiege sind 3 vorzüglich schön meublirte Zimmer für 12 und 30 fl. zu beziehen.

1365. Ein Gemüsegarten oder ein dazu geeigneter Wiesgrund, mit oder ohne Wohnung, wird auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. D. Ueb.

1277. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist zu Georgi eine schöne, bequeme Wohnung für 140 fl. jährlich zu vermiethen und eine um 50 fl.. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

1324. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine schöne, große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 140 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1372. In der Lerchenstraße No. 107. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und Holzlege um 130 fl. zu vermiethen.

1315. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1646. ist wegen augenblicklicher Versetzung bis nächstes Ziel Georgi eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für 260 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im 3ten Stockwerke vornheraus von 2 bis 4 Uhr zu erfragen.

1361. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 300 fl., dann eine rückwärts zu Georgi um 50 fl. zu vermiethen.

1338. Am Karlsthore im Rondelle links No. 1301. sind zu Georgi zu vermiethen: ein großer, heitzbarer Laden sammt großem, heitzbaren Hinterzimmer und Alkoven für 230 fl. Jahreszins; eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus für 105 fl.

1274. Ueber die Dauer der Ständeversammlung ist im Pschorrbrauerhause, Neuhauserstraße No. 1099. im 1ten Stockwerke des rechten Flügels vornheraus, ein elegant und bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 20 fl. monatlich zu vermiethen; nebstdem ist für Bedienung gesorgt.

1319. Auf der Hundskugel No. 1183. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Zins von 100 fl. und No. 1186. über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für den Zins von 100 fl. zu Georgi zu beziehen und daselbst zu erfragen.

1357. Eingetretener Verhältnisse wegen wünscht man in einem, in der Theresienstraße an der Sonnenseite gelegenen, Hause im 2ten Stockwerke eine neu und geschmackvoll meublirte, sehr hübsche Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, Speisekammer, Speicher, Waschhaus, dann Stallung zu 3 Pferde mit Remise, und Kutscherzimmer auf 7 — 8 Monate gegen 66 fl. monatlich zu vermiethen. Diese Wohnung kann sogleich bezogen werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1311. In dem Hause des Herrn Apothekers Promoli in der Sendlingerstraße No. 889. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes, heitzbares Zimmer mit guter Einrichtung und eigenem Eingange an einen Herrn Landstand oder andern Herrn monatlich um 7 fl. zu vermiethen; es kann auch sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

1330. In der Badstraße No. 14. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küchenzimmer, Speise- und Magdkammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten, dann einem Vorplatze für einen Holzhändler oder Kistler für 125 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1339. Es sind in dem Hause No. 1184. in der Brunngasse am Kreuz folgende schön eingerichtete Zimmer, alle mit eigenen Eingängen, zu vermiethen; ein Schlaf- und Wohnzimmer nebst Canapee, großen Spiegeln und mit Einschluß der Beheitzung um 16 fl. monatlich; ferners 3 Zimmer ineinander laufend um 18 fl. oder auch einzeln; dann mehrere schön eingerichtete Zimmer um 7, 8 und 6 fl.

1201. In der Windenmachergasse No. 1554. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, rückwärts mit 1 Zimmer, Küche und Holzlege um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege Nachmittags zu erfragen.

1334. In der Fürstenfeldergasse im Eckhause No. 1028. im 3. Stockwerke ist eine Wohnung von 4 hellen, heitzbaren, ausgemalten Zimmern nebst Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu erfragen in der Leatner'schen Buchhandlung.

1353. In der Schönfeldstraße No. 107. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, gemauerter Holzlege, Keller ꝛc. um 200 fl., dann eine Dachwohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege um 70 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

1350. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. c. über 2 Stiegen ein eingerichtetes Monatszimmer mit eigenem Eingange am 1. März um 3 fl. zu vermiethen und auch sogleich zu beziehen.

1318. No. 1317. auf dem Maximiliansplatze über 1 Stiege ist ein meublirtes, mit gutem Bette und eigenem Eingange versehenes, Zimmer für einen Abgeordneten zur Ständeversammlung um 12 fl. monatlich zu beziehen.

1356. In einem Hause in der Theatiner-Schwabingerstraße sind über 3 Stiegen vornheraus 2 geräumige, helle, geschmackvoll eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange, dann 1 Bedientenzimmer um 36 bis 40 fl. monatlich zu vermiethen und mit Anfang März zu beziehen. Das Nähere im
Anfrage- und Adreßbureau München.

1358. In einem Hause am Rindermarkte über 2 Stiegen ist eine hübsche, geräumige, helle Wohnung, bestehend in 5 heitzbaren Zimmern, wovon 3 mit 7 Fenster gegen die Straße gehen, großer Garderobe, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Keller, eigenem Speicher und andern Bequemlichkeiten von Georgi an um 400 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere im
Anfrage- und Adreßbureau München.

1380. Im Thale Petri No. 524. ist zu Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 85 fl. halbjährig zu vermiethen.

1326. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange bis 1ten März um 9 fl. monatlich zu beziehen.

1275. Im Damenstifte No. 1164. über zwey Stiegen No. 12. ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange, dann gutem Bette nebst Kanapee und übrigen nöthigen Meubels versehenes, Zimmer nebst daranstossendem Schlafzimmer für 9 fl. monatlich bis 1. März zu vermiethen.

1151. Vor'm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. c. sind am Ziele Georgi 3 Wohnungen über 1 und 3 Stiegen um 170 und 150 fl. zu vermiethen: jede besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1151. Im Damenstifte ist ein gut eingerichtetes Zimmer nebst Kabinette um 8 fl. monatlich an einen ordentlichen Herrn zu vermiethen. D. Ueb.

1193. In der Dienersgasse No. 149. über 4 Stiegen ist eine angenehme Wohnung von einer kleinen Familie um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

Digitized by Google

1164. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist zu Georgi eine Wohnung von 5 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere daselbst über zwey Stiegen zu erfragen.

1378. In der Prannersgasse No. 1494. sind meublirte Zimmer um 9 — 12 fl. für Ständesherren bereit.

1179. In der Theresienstraße No. 538. d. ist über 3 Stiegen vornheraus an der Sonnenseite ein Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

1177. Eine geräumige Werkstätte sammt Wohnung kann um 170 fl., und eine schöne Dachwohnung um 70 fl. am Ziele Georgi bezogen, und No. 903. in der Sendlingergasse im Handelsladen gemiethet werden.

1323. In der Kaufingerstraße No. 1028. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung um 110 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1314. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1210. In der Neuhausergasse No. 1112. sind eine große, schöne Wohnung um 250 fl. sogleich oder zu Georgi, und eine für 100 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1213. In der Briennerstraße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über eine Stiege mit allen dazugehörigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

1218. In der Burggasse No. 186. über zwey Stiegen ist ein schöne Wohnung von 5 großen Zimmern und 2 Kammern ꝛc. um 120 fl. halbjährig zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bei dem jetzigen Bewohner zu erfragen.

1236. Am Isarthore links No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer ꝛc. um 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1248. In der Damenstiftsgasse No. 1150. rückwärts über 2 Stiegen ist zu Georgi eine Wohnung um 60 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen.

1234. Mehrere große, heitzbare, bestgelegene Verkaufsgewölbe sind am Ziele Georgi h. J. um 100 bis 400 fl. zu vermiethen. P. Ueb.

1231. In der Weinstraße No. 108. über 2 Stiegen sind 2 große, schön meublirte Zimmer zusammen für 33 fl. monatlich zu vermiethen.

1240. In der Marxvorstadt, Jägerstraße No 632., ist eine Wohnung über 1 Stiege um 70 fl jährlich zu vermiethen.

1241. In der Sonnenstraße No. 1296. an der Stadtseite, nahe an der protestantischen Kirche, sind zu ebener Erde und im 1ten Stockwerke 2 schöne, neu ausgezierte, gut eingerichtete Zimmer mit oder ohne Schlafstelle, für einen Bedienten, um 22 und 33 fl. monatlich an einen Hrn. Deputirten zu vermiethen.

1261. Auf dem Angerplatze No. 811. über 2 Stiegen rückwärts sind ein Logis um 40 fl. und im Hinterhause No. 821. eines über 2 Stiegen um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und beim Stubenvollbrauer zu erfragen.

1268. Am Färbergraben 1056. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 100 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1102. In der Marxvorstadt, Elisenstraße No. 1870., nächst dem neuen Schulgebäude ist eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung zu ebener Erde um den Jahreszins von 110 fl. zu Georgi zu beziehen.

1130. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit Alkoven für 1 Herrn Landstand monatlich um 20 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

998. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe, sind über 2 Stiegen zwey Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten, eine um 80 fl., die andere um 60 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1135. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen mit Anfange künftigen Monats März ein geräumiges, meublirtes Zimmer ohne Bett monatlich um 3 fl. für 1 Herrn zu vermiethen.

1134. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 1 Stiege eine helle, bequeme Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. um 190 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch würde dieselbe theilweise, mit oder ohne Meubels, abgegeben.

1379. Für Herren Deputirte sind nahe am Karlsthore, Bayerstraße No. 143. über eine Stiege, 5 meublirte, heitzbare Zimmer, zusammen oder einzeln um 10, 8 und 6 fl., auch mit Küche, Speisekammer, Keller und im erforderlichen Falle eine Stallung auf 3 Pferde mit Wagenremise sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1280. Eilf Gulden 12 kr., in Papier gewickelt, hat ein Lehrjunge verloren. Er bittet den Finder um Einlieferung. D. Ueb.

1288. Samstag Abends um halb 6 Uhr wurde ein Theaterperspektiv, in schwarzem Gefäß mit messingenem Rohr, in einem alten, rothsaffianenen Futterale, an der Hauptwache verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen angemessene Belohnung bei der königl. Polizeydirektion abzugeben.

1305. Es ist schon seit dem Monate August ein mit Perlen gestrickter Tabaksbeutel beim Branntweiner in der Sendlingergasse No. 915. liegen geblieben. Man wünscht, daß sich der Eigenthümer binnen 14 Tagen oder 3 Wochen melde.

1370. Ein Paar neugestrickte Frauenstrümpfe wurden gefunden. D. Ueb.

1289. Ein armer Dienstbote bittet um die Zurückgabe eines verlornen, von kornblauen Perlen gestrickten, mit stählener Schließe versehenen, Beutels, über 5 fl. Geld enthaltend. D. Ueb.

1373. Es hat sich vor 3 Tagen ein weiß- und braungefleckter Pudel, männl. Geschlechts, verlaufen. Der Finder wird ersucht, selben gegen gute Belohnung No. 1294. im Frohsinngebäude vor'm Josephsthore abzugeben.

1374. Am vergangenen Sonntage wurde in der hl. Johanneskirche ein Ridikül von schwarzem Merino, worin ein blauer, silbergefaßter Rosenkranz, ein wenig Geld und ein weiß leinenes Sacktuch sich befanden, verloren. Man bittet, selben gegen Erkenntlichkeit am obern Anger No. 849. über 3 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1329. Ein junger Mann, welcher sich über seine bisher gepflogene, gute Aufführung und zur Zufriedenheit geleistete Dienste, durch amtliche Zeugnisse auszuweisen vermag, wünscht während der dießjährigen Ständeversammlung 1 oder 2 Hrn. Deputirte zu bedienen, oder auch in Schreibgeschäften einen kleinen Verdienst zu erwerben. D. U.

1355. Ein Mann im besten Alter, welcher als Oekonomie-Baumeister mehrere Jahre mit sehr guten Zeugnissen gedient hat, wünscht in derselben Eigenschaft wieder unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1120. Ein Frauenzimmer, welches lange Zeit die hiesige k. Akademie der bildenden Künste besuchte, ist erbietig, jungen Mädchen Unterricht im Zeichnen gegen ein sehr billiges Honorar zu geben. Das Nähere ist zu erfragen in der Herzogspitalgasse No. 1136. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

1328. In der Salvatorsgasse No. 1531. zu ebener Erde sind ein großer Schreibtisch mit einem Pulte und 2 Schubläden, und die Intelligenz-Regierungsblätter, eingebunden, von den Jahrgängen 1801 bis 1814 zu verkaufen.

Digitized by Google

1302. Beim Adam Erl, Eisenhändler an der Ludwigsstraße, sind billig zu haben: steinerne Wasserbehälter, so wie auch verschiedene Sorten Kelheimer-, resp. Sohlenhofer-Pflasterstückeln.

1303. 6000 fl. Ewiggeld werden ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

1359. Bei der unterzeichneten Anstalt liegen neuerdings mehrere Gesuche von Unterthanen aus benachbarten k. Landgerichten um Aufnahme von Capitalien auf erste Hypotheken zu 5 Prozent vor.

Capitalisten, welche Gelder auf diese Weise anlegen wollen, werden eingeladen, von den hierorts hinterlegten, vollkommene Sicherheit nachweisenden, gerichtlichen Dokumenten, Einsicht zu nehmen und ihre Bestimmung hiernach zu treffen.

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1377. Wer sehr gutes und ausgetrocknetes Buchenholz, die Klafter zu 7 fl. 12 fl. sammt Fuhrlohn zu erhalten wünscht, beliebe gefälligst bei Hrn. Aug. Würzburger, Handelsmann in der Kaufingerstraße No. 1019., Bestellungen zu machen.

1366. Es ist ein Haus nebst Oekonomie-Gebäude und Garten in der Mar-Vorstadt, für jedes Geschäft geeignet, aus freier Hand unter billigen Bedingnissen zu verkaufen.

1371. 1800 fl. werden auf ein Haus als erste Hypothek ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

1189. Das in der Bayer-Straße No. 354. einstöckige Haus sammt Garten ist zu verkaufen und das Uebrige daselbst zu erfragen.

1199. Am Ende der Karlsstraße, nächst dem Marsfelde, ist ein neues einstöckiges Haus mit No. 1., welches sich in gutem Stande befindet, gegen eine baare Erlage von 800 fl. aus freyer Hand zu verkaufen und das Nähere daselbst zu erfragen.

1235. Große Kästen mit Vorhängen, mit und ohne Schubläden, für Kaufmannsgewölbe sich eignend, sind, nebst einer großen, messingenen Wage, Zahltisch ꝛc., zu verkaufen. D. Ueb.

1255. Es werden 1000 — 1200 fl. gegen sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

1178. Gegen sichere Hypothek werden 4 bis 5000 fl. in verschiedenen Spezerey-Waaren, 6 Jahre unaufkündbar, abgegeben.

1176. Der Handelsmann Aschbacher in der Sendlingergasse verkauft: extra feine, englische Glanzwichse, die Schachtel zu 3 und 6 kr, welche jede bisher bekannte englische Wichse, sowohl wegen des 3mal billigern Preises, als besonders wegen ihrer Güte und schön glänzenden Schwärze, bei weitem übertrifft, wie auch wegen ihrer Unschädlichkeit allenthalben äußerst beliebt ist. Ferner sind zu haben: feinster Reis, das Pf. 10 kr., beste Franken Zwetschgen, d. Pf. 5 kr., frische Weinbeeren, d. Pf. 16 kr., feinstes, sehr delikates Salatöl, d. Pf. 24 kr., feinst raffinirtes Lampen-Oel, d. Pf. 23 kr, feines Sparöl zum Brennen, d. Pf. 22 kr., feinst weißer Zucker, d. Pf. 30 kr., feiner brauner Candis-Zucker, d. Pf. 30 kr., feinster Caffee, d. Pf. 40 kr., mittlerer detto, d. Pf. 30 kr., gut ordinärer, d. Pf. 28 kr., bester Mandelkaffee, d. Pf. 8 kr.

1122. Als erste Hypothek auf ein Haus in hiesiger Stadt sind 4000 und 1000 fl. sogleich auszuleihen. Das Nähere ist in der Perusagasse No 75. über 3 Stiegen zu erfragen.

Versteigerungen.

1335. Am Montag den 28. Febr. werden im Gebäude der K. Polizey-Direktion von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Betten, Kästen, und andere Hauseinrichtung gegen baare Bezahlung versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München am 20. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

1153. Das Anwesen der Metzgers-Eheleute Bartholomä und Anna Pettinger No. 468. an der Türkenstraße wird unter Bezug auf die dießgerichtlichen Ausschreibungen vom 21. September und 29. Oktober v. Js. nunmehr zum dritten Male zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und hiezu Tagsfahrt auf Mittwoch den 16. März d Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Bemerken anberaumt, daß sich der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes richtet.

Kaufslustige haben ihre Anbote an dem bestimmten Termine dießorts zu Protokoll zu geben.

Den 11. Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Keller.

Digitized by Google

1336. In Folge Entschließung der K. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 8ten d. Mts., No. 1374. wird Freitag den 4. März 1831 von den auf dem sogenannten Herzog-Getreidkasten in der obern Altstadt dahier aufgespeicherten Korn-Vorräthen aus den Aerndte-Jahren 1827 und 1829 eine Quantität von 200 bis 300 Schäffeln vorbehaltlich höchster Genehmigung in größern und kleinern Parthien öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Der Anfang ist Vormittags 9 Uhr, zu welcher Stunde an dem bemerkten Tage Kaufsliebhaber im genannten Getreid-Kasten zur Protokollar-Abgabe der Kaufs-Angebote sich einfinden wollen.

Landshut den 18. Februar 1831.

Königl. Rentamt Landshut.
Dr. Weinreich.

1084. Samstag den 5. März 1831 werden Morgens um 10 Uhr in der Kgl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

1276. Freitag den 25. Februar und die folgenden Tage werden in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 81. über 1 Stiege Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr eine Parthie schöner Oehlgemälde, als: Christoph Schwarz, Andrae Wolf, van Blaemen und andern verschiedenen italienischen und Niederländer-Schulen, größtentheils in schön vergoldeten Rahmen, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kunstfreunde hiezu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

1297. Ich mache allen meinen hochverehrten Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung und meinen Laden in der Weinstraße verlassen, und meine eigene Behausung in der Theatiner-Schwabingerstraße, neben dem Fuchswirth No. 81. zu ebener Erde, bezogen habe. Unter Versicherung der billigsten Preise und sehr schöner Waare empfehle ich mich ergebenst.

Georg Rieder,
bürgerlicher Kirschner-Meister.

1317. Warnung.

Ich warne hiemit Jedermann, meinem Eheweibe Kredit zu geben, indem ich für sie nichts mehr bezahlen werde.

Wagner, Melber,
in der Amalienstraße No. 505. Lit. a.

1360. Ein, am Starnberger-See sehr angenehm liegendes, halbes Hofgut, bestehend in Haus, Stadel, geräumigen Stallungen, Backhaus, Garten, circa 62 Tagwerk Aecker, Wiesen und Holz, wird zu verpachten, oder gegen ein, im hiesigen Stadtbezirke, vorzüglich in der Sendlinger- Basinger- oder Dachauerstraße liegendes, Haus mit Hofraum oder Garten zu vertauschen gesucht.

Das Nähere im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 23. Februar 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Malser, Particulier von Roveredo. Hr. Dr. Schultz, K. Consistorial-Rath und Abgeordneter aus Speyer. Hr. Heydenreich, Bürgermeister und Abgeordneter von Speyer. Hr. Beer, Negotiant von Lüneville. Hr. Culman, Advokat von Zweybrücken. Hr. Klein, Gutsbesitzer von Wachenheim. Hr. Schoppmann, Eigenthümer von Neustadt. Hr. Schuler, von Zweybrücken. Hr. Ritter, von Sembach. Hr. Villich, von Frankenthall. Hr. Jordan, von Deidesheim. Hr. Raquillies, von Krackau. Hr. Gotembiowsky, von Krackau. Dem. Pigat und Hagie, von Paris. Hr. Platner, von Nürnberg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Knauer, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Rübener, Kaufmann von Rönstahl. Hr. Oelbermann, Kaufmann von Lennep. Hr. Strauch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Fitting, Abgeordneter von Kirchheimbolanden. Hr. Brognio, Abgeordneter von Kirchheimbolanden. Hr. Straundorf, Kreis- und Stadtgerichts-Rath von Nürnberg. Hr. Ruoff, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Vogt, Kaufmann von Leipzig.

Im goldenen Hahn.

Hr. Windwart, K. Fiskal und Abgeordneter von Amberg. Hr. v. Radt, Partikulier von Augsburg. Hr. Dr. Alfred Volkmann, Privatdozent von Leipzig. Mad. Schröder, Hofschauspielerin von Hamburg. Hr. Frhr. v. Schrenk, K. Appellations-Gerichts-Präsident von Amberg. Hr. Frhr. v. Eberts, Gutsbesitzer von Roggenstein. Hr. v. Schedl, Gutsbesitzer von Frankenreuth. Hr. Dr. Weinmann, Dekan zu Aubstadt. Hr. Zink, Gastgeber von Hofheim. Hr. Reuß, Ortsvorstand von Maibach. Hr. Zinn, Kaufmann von Dünkelsbühl. Hr. Schäfer, Posterpeditor von Feuchtwangen. Hr. Schalnhauser, Kaufmann von Schwabach. Hr. Wetterlein, Kgl. Regierungs-Direktor von Bayreuth. Hr. Kempter, Gutsbesitzer von Illertießen. Hr. Graf v. Montager, K. K. Oester. Hauptmann. Hr. Kremer, Bürgermeister von Augsburg. Hr. Eckardt, Revierförster von Peulendorf. Hr. Schmauß, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Deuringer, Gutsbesitzer von Langweid. Hr. Wirth, Privatgelehrter von Bayreuth. Hr. Günther, Bürgermeister von Marktsteft. Hr. Decrignis, Kaufmann von Neuburg. Hr. Kremer, Apotheker von Freysing.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Pybringer, Regierungs-Accessist von Augsburg. Hr. Hartmann, Drahtzieheisen-Verfertiger von Wien. Hr. Schimmelmann, Partikulier von Dillingen. Hr. v. Rinecker, Landtagsabgeordneter von Scheßlitz. Hr. Flürschütz, Landtagsabgeordneter von Waldbronn. Hr. Engelmann, Lithograph von Mühlhausen. Hr. Linn, Kaufmann von Weida.

Digitized by Google

Im goldenen Bären.

Hr. Hartl, Bierbrauer von Passau. Hr. Jaus, Kaufmann von Werthheim. Hr. Heinemann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kindorfer, Kaufmann von Kötzting. Hr. Baron v. Schatte, K. Landgerichts-Funktionär von Kötzting. Hr. Dr. Wierst, von Straßburg. Hr. Seringer, Bierbrauer von Griesbach. Hr. Mutz, von Pilsting. Hr. Binder, Gutsbesitzer von Gmünden. Hr. Leinecker, Kaufmann von Würzburg. Hr. Mark, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wünsch, Kaufmann von Marktbreit.

Im goldenen Stern.

Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Reindel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Fürst, Kaufmann von Marktbreit.

Im goldenen Storch.

Hr. Schneider, Weinhändler von Greuth.

Im goldenen Löwen.

Hr. Eisenhofer, Bürgermeister von Frontenhausen. Hr. Schadenfroh, Bierbrauer von Eggenfelden. H. Kern, Posthalter von Eggenfelden. Hr. Pflaumer, Tuchfabrikant von Weißenburg. Hr. Hardl, Uhrmacher von Eggenfelden.

In der goldenen Sonne.

Hr. Held, Handelsmann von Kittenbach. Hr. Lang, Wirth von Miesbach. Hr. Moser, Braumeister von Rosenheim. Hrn. Goldkamer und Schuckardt, Goldarbeiter von Hanau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder: 7 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. Februar: Johann Schäfer, Schutzverw. und Schneidergesell, mit Theres Götz, Stärkmacherstochter von Moosburg. — Hr. Adam Franta, b. Schneidermeister, Wittwer, mit Franziska Gstettner, Söldnerstochter von Kolnberg. — Hr. Jakob Hicker, b. Schneidermeister, Wittwer, mit A. Margareth Bruner, Choralistenstochter beim ehem. Collegial-Stift zu U. L. Frau dahier. — Hr. Konrad Schäch, Bürger und Schneidermeister, mit Ursula Weingärtner, b. Metzgerstochter von Monheim.

Gestorben sind:

Den 18. Februar: Gottfried Köhler, bgl. Wäscher, 44 J. 11 M. alt, an der Brust- und Herzwassersucht. Ein todtgeborner Knabe des b. Kistlers Jakob Bohner.

Den 19.: Klara Kathreiner, Munitionärswittwe von Aschaffenburg, 82 J. alt, an der Abzehrung. — Michael Dallmaier, b. Metzgerssohn, 1 M. 26 T. alt, an Fraisen. — Josepha v. Korb, K. Appellations-Gerichts-Rathstochter von Amberg, 19 J. alt, am organischen Fehler. — Genovefa Burzler, 1 M. 21 T. alt, am Brand im Unterleibe.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

11 Kinder: 6 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. Februar: Hr. Peter Abt, Hilfslehrer dahier, mit Maria Anian, Kaufmannstochter aus Kempten. Hr. Joseph Schilling, Hausbesitzer dahier, mit M. Anna Köl. — Georg Widman, Gärtnergeselle zu Neukirchen, Ldgts. Mitterfels, mit M. Anna Weiß, Gärtnerstochter. — Den 14.: Hr. Joseph Bock, Bürger und Parapluimacher, mit Cäzilia Waldhauser, Parapluimacherswittwe v. h. — Hr. Jakob Leiner, b. Kistlermeister, Wittwer, (protest. Confeß.,) mit Anna Seidl, Wirthstochter von Meikenbett, Ldgt. Wasserburg. (kath. Confeß.) — Korbinian Dolpp, Schutzverw. und Kochknecht, mit Anna Margaretha Wörler, Schuhmacherstochter von Scheikach, Ldgt. Lauf. — Kajetan Koch, b. Rosogliobrenner, Wittwer, mit Magdalena Burgstaller, Gerichtsdienerstochter von der Hörd bei Wilshofen. — Alban Guem, b. Hufschmid, mit M. Anna Weilhammer, ehem. Zeughausschmiedestochter v. h. — Xaver Ostenrieder, Schutzverw. und Müchmann, mit Magdalena Trunk, Bauerstochter von Grünwald, Ldgt. München. Benedikt Jäger, Steuervermessungsgehilfe, Wittwer, mit A. Maria Findl, Weberstochter von Hengersberg.

Gestorben sind:

Den 17. Februar: Katharina Haberl, Dienstmagd von Haidhausen, 28 J. alt, an Entzündung. — Konrad Schlegl, b. Schuhmacherssohn, 8 M. 20 T. alt, an der Kopfwassersucht und Blattern. — Joseph Zetler, b. Bäckerssohn, 2 M. 21 T. alt, am Gedärmbrand. Den 18.: Theres Glatz, Taglöhnerin von Berg am Laim, 43 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Fr. Ottilia Anrbach, K. Ministerial-Sekretärsgattin, 37 J. 2 M. 4 T. alt, am zurückgetretenen Friesel. — Dominikus Walter, Zimmermann, 49 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Den 19.: Sr. Hochwürden Albert Maria Scharl, Exkarmeliter und Kuratpriester, 64 J. alt, an Entkräftung. — Barbara Föringer, Kustererswittwe, 68 J. 3 M. alt, an der Leberverhärtung. — Michael Simon Käsbauer, b. Metzgerssohn, 23 Stunden alt, an Schwäche.

3 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. Februar: Hr. Joseph Aerdinger, Bürger und Herbergs-Besitzer, mit Klara Buchner, b. Schreinerstochter von Weilheim. — Hr. Barthol. Langmeier, b. Gewürzmüller, mit Karolina Gref, Ziegelstadlpächterstochter von Berg am Laim. — Den 15.: Bartholomäus Lettner, Herbergsbesitzer, mit Othilia Frimmer, Hüterstochter von Moosach.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

5 Kinder: 4 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

3 Kinder: männl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. Februar: Hr. Karl August Volkert, Kupferstecher im militärisch-topographischen Bureau dahier, mit Therese Klara Martin, Wundarztenstochter von hier, (katholisch.) — Den 14.: Johann Georg Diehl, Schutzverw. und Kistlergeselle dahier, mit Maria Anna Bitzer, Milchmannstochter von hier, (katholisch.)

Am Viehmarkte

wurden vom 14ten bis 17ten Februar 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
5	1	—	—	873	3	85

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 21. bis 28. Februar 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 21. Februar 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	2
4) Das Kreuzerlaibel	8	2
5) Der Groschenwecken von Walzen	16	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	25	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 „	6	—
4 „	12	—
8 „	24	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Mehl	1	47	—	6	2	—
Semmel- . . .		1	23	—	5	—	—
Walzen- . . .		1	7	—	4	—	—
Einbrenn- . . .		—	51	—	3	—	—
Kleinisch- . . .		1	—	—	3	3	—
Rocken- . . .		—	51	—	3	1	—
Nach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .		2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .		3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .		1	36	—	6	—	—
Bruun . . .		3	28	—	10	—	—
Linsen . . .		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr
Karpfen . . .		—	16
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten . . .		—	12
Waler . . .		—	42
Praxen . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	9
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger.		—	16
Ein — Speiseka.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 17. Sonntag den 27. Februar 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Fremden-Anzeige betreffend.)

1381. Da man die unangenehme Erfahrung gemacht hat, daß die hier ankommenden Fremden manchmal gar nicht oder oft längere Zeit nach ihrer Ankunft erst der K. Polizey-Direktion angezeigt werden, so sieht sich dieselbe veranlaßt, die dießfalls bestehenden Verordnungen zur genauen Darnachachtung in Erinnerung zu bringen, indem alle zur Kenntniß kommenden Uebertretungen unnachsichtlich werden geahndet werden.

1) Jeder Fremde muß binnen 24 Stunden bei der Kgl. Polizey-Direktion angezeigt werden; will derselbe sich länger als drei Tage dahier aufhalten, so muß er sich bei der K. Polizey-Direktion um eine Aufenthaltskarte persönlich anmelden.

2) Ist der, in der Karte festgesetzte, Termin abgelaufen, so muß bei dem fernern Aufenthalte die Verlängerung derselben sogleich nachgesucht werden.

3) Jede Wohnungsveränderung muß ohne Verzug bei dem Polizeybureau zur Anzeige gebracht werden.

4) Derjenige Einwohner, welcher ohne eine solche auf ihn lautende Karte einen Fremden aufnimmt, oder länger bei sich behaltet, als der in der Karte bemerkte Termin ausspricht, wird mit Geld von 5 bis 25 fl., oder mit einem verhältnißmäßigen Arreste bestraft.

5) Derselben Strafe unterliegt jeder Fremde, welcher es unterläßt, sich zur gehörigen Zeit mit der Aufenthaltskarte zu versehen, diese nach Ablauf des dort bestimmten Termins verlängern zu lassen, oder die Veränderung seiner hiesigen Wohnung anzuzeigen.

6) Die Einwohner und die Gastwirthe haben die, sich bei ihnen einlogirenden, Anverwandten und Fremden hierauf aufmerksam zu machen, und sich hiernach selbst strenge zu achten.

München den 21. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die Aufstellung der Wägen in den Straßen betreffend.)

1383. Man hat die Beobachtung gemacht, daß die Hausknechte bei den Brauern und Wirthen an Tagen einer großen Conkurrenz mit Hintansetzung aller Rücksichten gegen die übrigen Bewohner die Wägen in den Straßen aufstellen und sich keineswegs an die bestehende Ordnung halten.

Dieselben werden zu deren genauen Beachtung angewiesen, und haben im entgegengesetzten Falle strenge Ahndungen zu gewärtigen.

München den 21. Februar 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(*)

Digitized by Google

(Die Reparatur der Kamine und Hausdächer betreffend.)

1384. Bei der vorgerückten Jahreszeit erscheint die Nachsicht über den Zustand der Kamine und Dächer zweckmäßig; man fordert daher die Hausbesitzer zu Beachtung dieser Maßregel auf.

München den 21. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Die Herstellung der Bretter auf den Ausgüssen an den Trottoirs betreffend.)

1382. Eine große Anzahl von Brettern auf den Ausgüssen oder Rinnen an den Trottoirs befindet sich in einem ruinosen Zustande und gefährdet dadurch die geraden Glieder.

Man fordert daher die Hausbesitzer auf, den Einwohnern durch die schleunige Herstellung derselben einen ehrenden Beweis ihrer vollen Rücksicht für die Mitwirkung zur öffentlichen Sicherheit zu geben.

München am 21 Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

Miethschaften.

1393. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich, ohne Bett um 8 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

1395. In der Landschaftsgasse No. 116. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen: die eine bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 130 fl., die andere zu ebener Erde um 110 fl. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

1400 Vor dem Isarthore No. 343. nächst dem grünen Baume ist eine Wohnung über 1 Stiege bis Georgi für 52 fl. zu beziehen.

1399. Vor dem Schwabingerthore an der Löwenstraße No. 535. b. sind mehrere Wohnungen von 30 bis 90 fl. zu Georgi zu vermiethen und beym Bierwirthe zu erfragen.

1402. In der Sendlingergasse No. 929 ist zu ebener Erde eine Wohnung mit Laden um 200 fl. bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1453. Am Maximiliansplatze No. 1517. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer zu ebener Erde vornheraus bis 1. März um 6 fl. zu beziehen.

1403. Im Schwarzwinkelgäßchen No. 122. a. neben der protestantischen Kirche sind 3 sehr schöne Wohnungen um 50, 100 und 120 fl. zu vermiethen.

1430 In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 231. c. ist ein schön austapezirtes, meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

1421. In der Neuhauserstraße No. 1118. sind 2 schöne Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi zu vermiethen; eine über 1 Stiege vornheraus um 300 fl. und eine rückwärts über 1 Stiege um 170 fl. Das Nähere über 1 Stiege rückwärts.

1422. Am Hofgraben No. 233. über 1 Stiege ist sogleich ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und Bedienung monatlich um 11 fl. zu beziehen; es kann auch ohne Bett um 9 fl. abgegeben werden, und wäre für einen Herrn Landstand, wegen Mitte der Stadt, sehr passend.

1427. In der Burggasse No. 182. über zwei Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 12. März monatlich um 9 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

1451. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 87. b. sind 3 schöne Zimmer mit Sopha, eines um 5 fl., 2 um 10 fl. von Ständeherren sogleich zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

1450. In der Knödelgasse No. 1426. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen um 9 und 6 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1439. Auf dem Kreuze in der Glockenstraße No. 1265. ist bis Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen um 170 fl. zu vermiethen.

1445. In der Burggasse No. 179. ist über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit 3 Fensterstöcken vornheraus und eigenem Eingange um 10 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1444. In der Theresienstraße No. 590. a. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher, Waschküche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins abzugeben.

1455. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 helle, große, meublirte Zimmer zusammen monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Altenhofgäßchen.

1441. Im Pfluggäßchen No. 462. nächst dem Thorbräuer sind 2 Wohnungen um den jährlichen Zins von 60 und 36 fl. zu Georgi zu beziehen.

1423. In der obern Angerstraße No. 851. ist eine bequeme Wohnung für 54 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Uebrige über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

1410. Am Promenadeplatze No. 1437. ist zu ebener Erde ein meublirtes Zimmer am 1. März um 3 fl. monatlich zu beziehen.

1414. Im alten Münzgäßchen No. 216. über 3 Stiegen rückwärts ist ein kleines, helles Zimmer mit Bett und Meubels monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

1390. No. 105. in der Schönfeldstraße sind Wohnungen um 150 und 130 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1404. In der Residenzstraße am Max-Josephs-Platze No. 39. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. bis 1. März oder auch sogleich zu beziehen.

1419. In der Barer-Straße No. 352. a. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer, eines für 5 fl. 48 kr. und eines um 6 fl. 48 kr. mit Bedienung sogleich zu beziehen.

1440. No. 579. in der Theresienstraße über 2 Stiegen ist ein Zimmer für 4 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1435. Auf der Hofstatt No. 1061. ist eine Wohnung zu Georgi um 75 fl. zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

1452. Auf dem Max-Josephsplatze über 2 Stiegen No. 35. ist ein Logis um 200 fl. zu Georgi mit 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1424. In der Brienner-Straße No. 616. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, zusammen oder auch einzeln monatlich um 10 und 7 fl. sogleich zu vermiethen.

1417. Vor dem Einlaße, sehr nahe bei der Stadt, Blumenstraße No. 691. neben der Einlaßthorwache über 1 Stiege rechts, ist ein schönes, helles, ausgemaltes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um den Zins von 6 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1428. Zunächst dem Holzgarten No. 266. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Kabinetten und allen Bequemlichkeiten für 160 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch dazu der Garten gegeben werden. Das Nähere im Hause daselbst.

1433. Wegen bereits in andere Hände gekommenen Eigenthumsrechtes sind nächst dem Isarthore an der Kanalstraße No. 39. im Knöbl-schlößl mehrere schöne Wohnungen um 80, 115 und 130 fl. zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen daselbst über 2 Stiegen beim Hauseigenthümer.

Digitized by Google

1389. In der Prannersgasse No. 1502. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 1 Herrn um 8 fl und für 2 um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1438. In der Kaufingerstraße No. 1617. an der Sonnenseite ist über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit einem Alkoven um 7 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Bäckerladen.

1429. In der Müllerstraße No. 657. lit. c. ist die Wohnung über 1 Stiege rechts, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer Kammer und übrigen Bequemlichkeiten vom Ziele Georgi an um den jährlichen Zins von 125 fl. zu vermiethen.

1397. In der Müllerstraße No. 660 sind 2 Wohnungen zu vermiethen, eine über 3 Stiegen mit 4 Zimmer jährlich für 80 fl., und eine zu ebener Erde mit 2 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 50 fl., und können am kommenden Ziele Georgi bezogen werden.

1412. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. sind eine schöne Wohnung zu ebener Erde für 160 fl.; dann eine Stallung mit Bedientenzimmer und Heulage für 50 fl. jährlich sogleich oder bis Georgi zu vermiethen.

1449. Es ist auf der Hundskugel No. 1185. über 3 Stiegen ein, mit Kirschbaummeubels, bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. von einem Herrn Landstand oder von einem oder zwey Herren Juristen sogleich zu beziehen.

1434. Im Neuner'schen Hause No. 121., neben der evangelischen Kirche, ist sogleich im 4. Stockwerke rechts ein ausgemaltes, bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

1388. In der Barer-Straße No. 403. sind zu Georgi d. J. 2 Wohnungen zu beziehen; die 1. über 1 Stiege mit 6 Zimmern, Speisekammer, Küche ꝛc. um 180 fl. Jahreszins; die 2te über 2 Stiegen rechts mit 2 Zimmern, Küche und Kammer für 50 fl. jährlich. Das Nähere ist zu ebener Erde links zu erfragen.

1408. An der Ecke der Brienner- und Arcis-Straße No. 278. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 9 heitzbaren Zimmern, einem großem Salon, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Remise für 2 Wägen, Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer und Heulage zu Georgi für 700 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen können auch noch mehrere Stallungen und ein angenehmer Garten dazugegeben werden.

1394. Zwischen den 2 Isarbrücken No. 364. ist eine sehr helle Wohnung mit 3 Zimmern, großer Küche, Keller, Holzlege um 56 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

1425. In dem Eckhause der Herrenstraße No. 321. c. sind über 1 Stiege 5 Zimmer, Küche ꝛc. um 160 fl., 3 Zimmer, Küche ꝛc. um 130 fl; über 3 Stiegen die größere Wohnung um 150 fl., die kleinere um 110 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über zwey Stiegen zu erfragen.

1436. Von einem soliden Herrn ist auf dem Frauenplatze No. 1595. über 3 Stiegen vornheraus ein schönes, bequem meublirtes, helles Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange, um den Zins von 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1420. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1304. ist zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung zu beziehen; sie besteht aus 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer nebst Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- u. Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 320 fl. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer zu ebener Erde.

1418. In der St. Annavorstadt sind 2 Wohnungen bis Georgi zu vermiethen; eine zu ebener Erde um 70 fl. und eine über 1 Stiege um 115 fl. Sie sind mit allen Bequemlichkeiten versehen. Das Nähere ist zu erfragen neben der Stadtsäge No 93. in der St. Anna-Vorstadt. Bey jeder Wohnung ist auch ein Garten.

Digitized by Google

1396. Es ist vor dem Einlaße in der Blumenstraße nächst der Wache No. 690. wegen eingetretener Verhältnisse die Wohnung im ersten Stockwerke zu Georgi um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 3 ausgemalten, heitzbaren und 1 unheitzbaren Zimmer, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

1470. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine Stallung für 2 Pferde, Heulage, Remise und Kutscherzimmer für 5 fl. zu vermiethen.

1466. In der Windenmachergasse No. 1415. ist über 2 Stiegen rückwärts im Hofe eine Wohnung mit Stube und Kammer um 44 fl. zu vermiethen.

1458. In der Schäflergasse No. 1563. sind 2 Wohnungen, eine über 4, die andere über 5 Stiegen, um 76 und 42 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige über 2 Stiegen

---

1456. In der Burggasse No. 185. rückwärts über eine Stiege ist eine Wohnung mit einem heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 70 fl. zu Georgi zu beziehen

---

1469. In der Lederergasse No. 406. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und anderen Bequemlichkeiten um 65 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

1457. In der Residenzstraße, dem neuen Baue gegenüber, No. 46. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, ausgemaltes, großes Zimmer, schön meublirt, mit eigenem Eingange und Bette um 9 fl. zu vermiethen.

1464. In der Schwabingerstraße im Eckhause No. 86. rückwärts über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 100 fl. zu vermiethen, welche aus 2 Zimmern, Kammer, Küche und Holzlege besteht.

1461. Unweit der Frauenkirche sind für einen Hrn. Landstand 2 meublirte Zimmer sammt Bett um 15 fl. monatlich zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen die Kost abgereicht werden. D. Ueb.

1465. In der Herrenstraße beim Isarthore No. 321. sind 2 Wohnungen, eine um 140 und eine um 160 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Eigenthümer, Bierwirth Demler von 1 bis 2 Uhr zu erfragen.

1463. Im Schrammengäßchen No. 96. ist zu Georgi über 3 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Commodité nebst allen Bequemlichkeiten für 66 fl. zu vermiethen.

1392. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 163. sind im 1ten und 3ten Stockwerke 2 Wohnungen, jede von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, großer Küche mit Ausguß, Speisekammer, Keller, Holzhütte und Commdité um 120 fl. Jahreszins, dann ein Garten mit Sommerhause und Glasfenster um 36 fl. jährlich zu vermiethen. Dieser Garten kann zu einer Wohnung oder einzeln vermiethet werden. Im nämlichen Hause im 2ten Stockwerke kann das Weitere erfragt werden.

1437. Wegen Abreise von hier ist in der Elisenstraße am botanischen Garten No. 5. a. eine Wohnung zu Georgi um 300 bis 500 fl. Jahreszins zu beziehen; selbe besteht aus 7 oder 12 ausgemalten und austapezirten Zimmern nebst übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten. Es können auch Stallung und Remise abgegeben werden. Das Uebrige daselbst beim Eigenthümer über 2 Stiegen.

1484. In der St. Annagasse No. 1239. sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 6 Zimmern und einem Salon nebst Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege, gemeinschaftl. Waschhause mit laufendem Wasser und andern Bequemlichkeiten um 350 und 340 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und beim Eigenthümer zu erfragen.

1468. Durch Zufall ist bei dem Seidenputzer Weiß No. 1159. in der Stiftsgasse (Saumarkt) über eine Stiege die Wohnung um 110 fl. zu Georgi zu beziehen; solche könnte auch an einen Geistlichen oder andere Person sammt den Meubels überlassen werden.

Digitized by Google

1488. Vor dem Marthore am Karolinenplatze sind in einem Hause 2 Wohnungen zu vermiethen; eine zu ebener Erde besteht aus 6 heitzbaren Zimmern und Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege und Speicher, dann einem Vorgärtchen, Stallung für 3 Pferde, Heulage und ein heitzbares Bedientenzimmer um 340 fl. jährlich. Die Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden. Die 2te Wohnung über 1 Stiege besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. Beide Wohnungen sind sogleich oder zu Georgi zu beziehen und im Hause No. 336. am Karolinenplatze zu erfragen.

1486. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine schöne, helle Wohnung um 130 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Haubenmacherladen im Schleckergäßchen.

1481. In der Herzogspitalgasse No. 1244. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1476. Am Schrannenplatze No. 129. über 1 Stiege ist eine Wohnung um 260 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1462. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und ebendaselbst rückwärts ein unheitzbares, meublirtes Zimmer um 3 fl. monatlich, und beyde am 1. März zu beziehen.

1490. In der Sonnenstraße No. 1285. kann zu Georgi das 2te Stockwerk vornheraus um 150 fl. jährlich bezogen werden.

1495. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts im Erdgeschoße ist eine Wohnung von drey Zimmern, Küche ꝛc. zu Georgi um 60 fl. Zins zu beziehen und über 1 Stiege links zu erfragen.

1499. In der Lerchenstraße No. 87. b. sind 3 Wohnungen, eine vornheraus über 2 Stiegen um 140 fl., eine kleine um 50 fl. und eine Wohnung für einen Milchmann oder sonstigen Gewerbsmann um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

1491. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. ist zu Georgi eine Wohnung um 36 fl. jährlich zu beziehen.

1500. Vor dem Einlaß in der Blumenstraße No. 690. sind über 1 Stiege vornheraus zwey schön ausgemalte Zimmer mit Meubels um 16 fl. ohne Meubels um 10 fl. sogleich zu beziehen.

1485. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Altane um den Jahreszins von 300 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1479. In der Josephspitalgasse No. 1221. ist über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1459. No. 1258. in der Glockenstraße über 2 Stiegen ist eine freundlich Wohnung mit 3 Zimmern, heller Küche und anderen Bequemlichkeiten versehen, am künftigen Ziele Georgi für den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Dultgasse No. 887.

1493. Wegen besonders eingetretener Verhältnisse ist in der St. Annavorstadt, Tattenbachstraße No. 251. über 1 Stiege eine Wohnung von Georgi bis Michaelis um den ganz billigen Zins von 24 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten.

1483. Für einen Hrn. Abgeordneten ist nahe beim Ständehause ein sehr schön meublirtes, austapezirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen und in der Kaufingerstraße No. 1019. in der Kleiderhandlung zu erfragen. Da es mit Sopha und sehr gutem Claviere versehen ist, eignet es sich auch für einen andern Herrn.

1447. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. nächst dem Viktualienmarkte über 2 Stiegen vornheraus ist zu Georgi eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 180 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

1503. Ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ist in der Neuhausergasse No. 1099. im ersten Stockwerke vornheraus von 1 oder 2 Herren um 12 und 14 fl. zu beziehen. Der Aufgang ist neben dem Thore.

1508. In der Schäflergasse No. 1557. ist ein Laden mit einem Zimmer, Kammer und Keller zu Georgi um 200 fl. zu vermiethen. Auch ist über 3 Stiegen ein Logis um 70 fl. zu Georgi zu beziehen und über eine Stiege zu erfragen.

1409. In der Neuhausergasse neben dem Karlsthore No. 1131. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 schön ausgemalten Zimmern mit angestrichenen Fußböden, Magdkammer, schöner, heller Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 200 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

1504. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für einen Hrn. Landstand monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

1474. No. 818. am Anger über 1 Stiege links ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. zu vermiethen.

1507. In der Kaufingerstraße No. 1024. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und großem Alkoven, Küche und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1509. In der St. Annavorstadt an der Pfarrstraße No. 76. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 74 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Es ist auch eine Stallung zu 4 Pferde nebst Heuboden um 30 fl. Jahreszins zu Georgi oder sogleich zu miethen.

1471. In der Rochusgasse, nahe am Ständehause No. 1487., über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 1. März zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Nebenzimmer dazugegeben werden.

1467. In der Lederergasse No. 208. über 1 Stiege vornheraus sind 2 sehr schöne Zimmer für 5 und 7 fl. sogleich zu vermiethen.

1494. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist zu Georgi eine schöne, bequeme Wohnung für 140 fl. jährlich zu vermiethen und eine um 50 fl. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

1502. In einem Hause am Rindermarkte über 2 Stiegen ist eine hübsche, geräumige, helle Wohnung, bestehend in 5 heitzbaren Zimmern, wovon 3 mit 7 Fenster gegen die Straße gehen, großer Garderobe, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Keller, eigenem Speicher und andern Bequemlichkeiten von Georgi an um 400 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere im Anfrage- und Adreßbureau München.

1475. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange bis 1ten März um 9 fl. monatlich zu beziehen.

1446. In der Prannersgasse No. 1494. sind meublirte Zimmer um 6 — 8 fl. für Herren bereit. Der Hausmeister giebt Auskunft.

1492. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

1431. In der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bette für 6 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1508. Eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten ist sogleich oder zu Georgi um 200 fl. zu beziehen. Die Zimmer werden auch für 2 oder 3 Hrn. Abgeordnete sogleich abgegeben. Zu erfragen im Eckladen in's Rosenthal.

1298. No. 81. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 350 fl. jährlich und über 2 Stiegen vornheraus ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 9 u. 11 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1295. In der Sendlingergasse No. 892. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 Zimmern um 110 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1290. Nahe an der Stadt, in der Königinstraße im Schönfelde ist das Haus No. 64., bestehend aus 17 Zimmern, Waschküche mit laufendem Wasser, Stallung für 8 Pferde und Remise für vier Wägen, einem guten Keller und Speicher, einem großen Garten mit Salon, um 1000 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

Das Uebrige ist bey dem Hofbaukondukteur Puille in Nymphenburg zu erfragen.

1283. In der Lerchenstraße No. 109. im Milchgarten ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, mit eigenen Eingängen nebst Alkoven, Garderobe, 2 Dienstbotenzimmern, 2 Commodite, Speicher und Keller, um den jährlichen Miethzins von 350 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. In demselben Hause ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Dienstbotenzimmer Commodité, Speicher und Keller, um den jährlichen Miethzins von 140 fl. sogleich oder am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Beide sind an der Sonnenseite und gewähren die schönste Aussicht.

1232. In der Brienner-Straße No. 260. ist im 1ten Stockwerke bis 15. März eine sehr schön meublirte Wohnung von 8 heitzbaren Zimmern und 2 Alkoven monatlich zu vermiethen; auch können Stallung, Remise und 2 Bedientenzimmer dazugegeben werden. Ohne Einrichtung ist der Zins 600 fl. jährlich.

1306. Im Amerthalerhofe No. 423. über eine Stiege ist ein ganz eingerichtetes Zimmer sogleich von 1 oder 2 Herren um monatliche 5 fl. zu beziehen.

1348. In der Sendlingerstraße No. 971 über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung für den Jahreszins von 55 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

1236. Am Isarthore links No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer ꝛc. um 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1311. In dem Hause des Herrn Apothekers Promoli in der Sendlingerstraße No. 889. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes, heitzbares Zimmer mit guter Einrichtung und eigenem Eingange an einen Herrn Landstand oder andern Herrn monatlich um 7 fl. zu vermiethen; es kann auch sogleich bezogen werden.

1477. Im Thale Petri No. 524. ist zu Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 85 fl. halbjährig zu vermiethen.

1151. Im Damenstifte ist ein gut eingerichtetes Zimmer nebst Kabinette um 8 fl. monatlich an einen ordentlichen Herrn zu vermiethen. D. Ueb.

1210. In der Neuhausergasse No. 1112. sind eine große, schöne Wohnung um 250 fl. sogleich oder zu Georgi, und eine für 100 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1234. Mehrere große, heitzbare, bestgelegene Verkaufsgewölbe sind am Ziele Georgi h. J. um 100 bis 400 fl. zu vermiethen. F. Ueb.

1240. In der Marvorstadt, Jägerstraße No. 632., ist eine Wohnung über 1 Stiege um 70 fl. jährlich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1443. Ein glatthaariger Rattenfänger, röthlichter Farbe und männlichen Geschlechts, ist entlaufen, auf dem messingenen Halsband sind die Buchstaben I. F. und ein Regensburger-Zeichen angebracht. Der Finder wolle ihn gegen ein Douçeur in den Lampelgarten bringen.

1426. Sonntag den 20. dieß ist ein Anhängsack mit Schließel, Gebetbuch und Geldbeutel verloren worden. Der Finder wird höflichst ersucht, denselben zur Salzstößlerin in der Knödlgasse No. 1428. gegen Erkenntlichkeit zu bringen.

1505. Es sind 2 Schlüssel vom königl. Hoftheater an bis auf die Hochbrücke im Thale zu Verlurst gegangen. Der Finder beliebe dieselben gegen Erkenntlichkeit bei der königl. Polizeydirektion abzugeben.

1405. Am letzten Maskenballe ist ein Bracelet von Bronce, welches eine mit 5 Steinen besetzte Schließe hat, verloren worden. Der Finder beliebe selbes gegen eine angemessene Erkenntlichkeit im Spezereyladen unter den Bögen in der Weinstraße No. 1628. gütigst abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1416. Es wünscht Jemand gründlichen Unterricht im Singen und Guitarrspielen gegen billiges Honorar zu ertheilen. Das Uebrige an der Sonnenstraße No. 154. über 1 Stiege vornheraus von Nachmittags 1 bis 3 Uhr, wo auch eine gute ausgespielte Guitarre um 3 fl. 30 kr. zu verkaufen ist.

1478. Indem ich meine Titl. Hrn. Gönner, welche mich mit ihren Bestellungen bisher beehrt haben, wiederholt bitte, ihre Bartmesser und Lederfeilen in Papier zu wickeln und mit ihren Namen auswändig zu versehen, erinnere ich zugleich, daß ich diejenigen Messer, welche das erstemal nicht entsprechen, das zweytemal bereitwilligst unentgeldlich zurichte. Die Ablage derselben ist in dem, im Filserbrauerhause befindlichen, Laden in der Weinstraße. Zum geneigten fernern Zuspruch empfehle ich mich gehorsamst.

C. Willibald, Ordonanz.

1487. Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht Unterricht in der lateinischen, griechischen und deutschen Sprache, sowie auch in der Mathematik und im Clavierspielen zu ertheilen.

1432. Ein jetzt verwaister Studierender der Hochschule sucht Unterricht zu geben in der Mathematik, in der griech. lat. und deutschen Sprache.

Feilschaften.

1413. Es werden 5 oder 600 fl. gegen hinlängliche Sicherheit aufzunehmen gesucht. Sie können auch auf Verlangen in 1 oder 2 Jahren wieder zurückbezahlt werden. Das Nähere ist am Eingange der Amalienstraße No. 545. zu ebener Erde oder bei Hrn. Mühlberger zu erfragen.

Conversations-Lexikon.

1386. Zum erstenmale seit vielen Jahren sind jetzt vollständige Exemplare dieses Werks in einem verbesserten Abdrucke der siebenten Originalauflage in 12 Bänden zu erhalten, und zu nachstehenden billigen Pränumerations-Preisen nämlich:

auf weißem Druckpapier à 27 fl. Rhein.
auf gutem Schreibpapier à 36 fl. Rhein.
auf extrafeinem Velinpapier à 64 fl. 48 kr. Rhein.

durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes, in München durch die Fleischmann'sche, zu beziehen.

Trotz der allgemein anerkannten Wohlfeilheit dieses Werkes hat es doch abermals einem Nachdrucker in Reutlingen beliebt, mein Eigenthum anzugreifen und einen Nachdruck davon anzukündigen, der, wie mehrere frühere der Art, auf Täuschung des Publikums berechnet ist. Es bedarf daher wohl nur dieser einfachen Anzeige, um dasselbe vor einem Unternehmen zu warnen, welches mit der damitverbundenen Ehrlosigkeit auch noch die gröbsten Mängel und Druckfehler zu vereinigen pflegt und wo die vollständige Erscheinung des Werkes sehr ungewiß ist, oder doch im glücklichsten Falle mehrere Jahre dauern wird, statt daß hier dessen Besitz mit einem Male zu erlangen ist.

Leipzig im Februar 1831.

F. A. Brockhaus.

Um Jedermann, selbst dem wenig Bemittelten, den Ankauf dieses schätzbaren, jetzt ganz vollständigen Werkes so leicht als möglich zu machen, stelle ich folgende Bedingungen fest:

1) Jeder Besteller macht sich zur Abnahme und Bezahlung aller 12 Bände verbindlich.
2) Ich begnüge mich mit monatlichen Fristenzahlungen von 2 fl. 15 kr., oder vierteljährigen von 6 fl. 45 kr.

und ich hoffe bei diesem vortheilhaften Anerbieten mit recht zahlreichen Bestellungen beehrt zu werden

München im Februar 1831.

C. A. Fleischmann,
Buchhändler. (Unweit der Mauthalle.)

1255. Es werden 1000 — 1200 fl. gegen sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

1411. Die Verwaltung der Unterschleißheimer Torfaktien-Gesellschaft verkauft Torfkohlen, den Sack zu 1½ fl. Bestellungen besorgen die Hrn. Kern. Kaufmann auf dem Promenadeplatze und Reichelmayer vor dem Josephsthore.

1407. In der St. Annavorstadt, Isarstraße, ist ein Haus sammt Bauplatz um 800 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist bei Herrn Anton Mayr, Zimmermann, wohnhaft in obiger Straße No. 195., zu erfragen.

1387. Prager-Schnell-Tintenpulver, welches gegenwärtig den höchsten Grad der Vollkommenheit ereicht hat, und nichts mehr zu wünschen übrig läßt, indem 2 Loth desselben mit ½ Maß blos kalten Fluß- oder Regenwasser vermischt, augenblicklich die beste schwarze Tinte erzeugen, welche je älter, desto besser wird, ist das Pfund zu 2 fl. 12 kr., so wie im Kleinen, 2 Loth zu 8½ kr. zu haben in der Expedition der Münchner-politischen Zeitung.

1401. An der Kellerstraße No. 423. wird ein ludeiges Anwesen, bestehend aus einem Wohnhause, einer Stallung für 8 — 10 Pferde oder Kühe, Wurz- und Obstgarten und 1 Tagwerk Bauplatz verkauft oder an ein Haus vertauscht. Dieses Anwesen eignet sich für einen Fuhr- oder Milchmann, Gärtner, Wirth ꝛc., überhaupt für einen Fabrikanten jeder Art.

1398. In der Müllerstraße No. 660 sind verschiedene Sorten Obstbäume, hochstämmige und Zwerge, für die billigsten Preise zu verkaufen.

1415. Es ist in der Brienner-Straße im Hause No. 612. ein noch ganz neues, schönes Sommerhaus mit Stukatur-Arbeit, einem kleinen Balkon, 5 Kreuzstöcken und einer kleinen Stiege um billigen Preis zu verkaufen.

1454. Es werden auf ein Anwesen 7 oder 800 fl. aufzunehmen gesucht. Das Uebrige ist zu erfragen an der Pasingerstraße No. 189.

1448. Es ist eine eiserne, große Geldkasse mit einem sehr guten Schlosse, welche 4 Schuh 2 Zoll lang, 2 Schuh 2 Zoll breit und 2 Schuh 2 Zoll tief ist, zu verkaufen. D. Ueb.

1442. Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß bei ihm eine ganz neue Art Locken, von Seide, wie von Haaren, auf Draht gestellt, um die billigsten Preise zu haben sind.

J. Grünwald, Friseur
am Färbergraben.

1460. Noch sehr gut erhaltene Sessel sind um billige Preise zu haben. Das Nähere beim Taschnermeister Kotz in der Kaufingerstraße No. 1019.

1480. Vor dem Isarthore im Adelmann'schen Hause sind Bettfedern, Flaumen und gemachte Betten um billigen Preis zu haben.

1482. Lerchenbaumsaamen von vorzüglicher Güte ist um annehmbaren Preis zu haben bei J. Leon. Dietz am Anger, Sebastiansplatz No. 739. im Laden.

1489. Es werden 1000 fl. als steuerfreyes zu 5 Prozent anliegenves Ewiggeldkapital ohne Unterhändler abzulösen gesucht. D. Ueb.

1498. Zwey schöne, braune, 9 Monat alte Hühnerhunde, sehr gute Race, sind zu verkaufen in der Marvorstadt, Augustenstraße No. 323.

1496. Es sind mehrere, an der Pasingerstraße gelegene, Bauplätze (gegenüber vom Prügelbrauer-Keller) um billige Preise abzugeben. D. U.

1497. Es sind 900 fl. Ewiggeld, erste Post, abzulösen. D. Ueb.

1501. Es liegen 1000 fl. als erste Hypothek auf ein Haus in der Stadt zum anlegen bereit, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

1506. In der Sendlingerstraße No. 723. ist fein raffinirtes Lampenöl, von Reps das Pfund 22 kr., bei Abnahme von 30 bis 50 Pf. und darüber um 21 kr. und in Fäßern zu 3½ Zentner noch billiger zu haben.

1235. Große Kästen mit Vorhängen, mit und ohne Schubläden, für Kaufmannsgewölbe sich eignend, sind, nebst einer großen, messingenen Wage, Zahltisch ꝛc., zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

1377. Wer sehr gutes und ausgetrocknetes Buchenholz, die Klafter zu 7 fl. 12 fl. sammt Fuhrlohn zu erhalten wünscht, beliebe gefälligst bei Hrn. Aug. Würzburger, Handelsmann in der Kaufingerstraße No. 1019., Bestellungen zu machen.

1189. Das in der Barer-Straße No. 354. einstöckige Haus sammt Garten ist zu verkaufen und das Uebrige daselbst zu erfragen.

Versteigerungen.

1335. Am Montag den 28. Febr. werden im Gebäude der K. Polizey-Direktion von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Betten, Kästen, und andere Hauseinrichtung gegen baare Bezahlung versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München am 20. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

1273. Auf Andringen eines Gläubigers wird im Wege der Exekution das den Schäfflers-Eheleuten Jakob und Magdalena Hochbrukker angehörige Haus No. 182. c. sammt Oekonomie-Gebäude und Hofraum an der Dachauerstraße dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Diese Realität wurde am 4. Dezember 1830 auf 7500 fl. geschätzt, und ist mit einer Ewiggilt von 185 fl. um 3700 fl. Capital belastet.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich, mit amtlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, bei der zum öffentlichen Verkaufe auf Samstag den 12. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumten Tagsfahrt im diesseitigen Gerichtslokale einzufinden.

Am 8. Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Metz.

1473. Anwesens-Versteigerung.

Auf Antrag des Eigenthümers und seiner Gläubiger wird das Brauerey- und Tafernwirths-Anwesen des Martin Hindath zu Schwabsoien d. G. am Montag den 7. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Vorbehalt der Genehmigung der Interessenten im Hohle Wirthshause zu Schwabsoien zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Dieses Anwesen besteht aus dem neuerbauten Wirths- und Brauhause, dann dem separirt erbauten, gleichfalls mit Ziegel eingedecktem, Stall- und Oekonomie-Gebäude, aus 32 Tagw. 85 Dez. Aecker, 75 Tagw. 5 Dez. Wiesen und 6 Tagw. 25 Dez. Holzgründen.

Das Wirths- und Brauhaus-Gebäude mit der damit verbundenen realen Brau-Tafernwirths-Weinschenk und Branntweinbrennerey-Gerechtigkeit ist zum Kgl. Rentamte Schongau freystiftsweise grundbar, und eben diese Eigenschaft tragen auch von den aufgezählten Grundstücken der Garten mit 59 Dez, dann 23 Tagw. 93 Dez. Aecker und 13 Tagw 25 Dez. Wiesen. Die übrigen Grundstücke sind fast sämmtlich ludeigen.

Neben dem Zehend bestehen die Abgaben aus 2 fl. 35 kr. 5 hl. Steuersimplum, 15 fl. Gewerbesteuer, 4 fl. 37 kr. 4 hl. Stift, 4 kr. 6 hl. Vogteygeld, 5 Schäffel 2 Vrlg. 1¼ Sechzehntl Haber; dann 2 Metzen 3 Vrlg. ¼ Sechzehntl Vogteygilt und 2 Vrlg 3½ Sechzehntl Kern Getraiddienst zum K. Rentamte und 1 Vrlg. 2½ Sechzehntl sogenannten Kreuzhaber zur Pfarrkirche Schwabsoien.

Die gerichtliche Schätzung einschlüssig der auf 643 fl. eingewertheter bey dem Gute verbleibenden Mobiliarschaft beläuft sich auf 9284 fl. 26 kr.

Kauflustige, welche sich über guten Leumund und hinreichendes Vermögen ausweisen können, werden eingeladen, am besagten Tage und Orte sich einzufinden, um ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 8. Februar 1831.

Königl. Landgericht Schongau.

Borler, Landrichter.

1472. Bau- und Schnittstammholz-Versteigerung.

Montag den 7. März d. Js. werden vom unterfertigten Amte, die in der K. Forstrevier Riß Waldung Gramersau, im jüngst abgewichenen Sommer gearbeiteten 264 Sägstücke; dann 1100 sechziger 667 fünfziger und 660 vierziger Baustämme, welche theils an der Isar, theils am Rieß Flusse aufaantert liegen, bey dem bürgerlichen Bierbrauer vor der Isarbrücke in Tölz, öffentlich versteigert.

Zahlungsfähige Käufer werden eingeladen, am genannten Orte sich Vormittags 10 Uhr einzufinden, und das Weitere zu vernehmen.

Actum den 22. Februar 1831.

Königl. Forstamt Benediktbeuern.

Dorner, Forstmeister.

1265. Montag den 7. März und die darauf folgenden Tage, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr werden im ehemaligen Zeughaushofe, Einaang unter dem Bogen, im ersten Stockwerke an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Pretiosen, Silber, Tischzeuge von Damast und Gradl, Vorhänge, Spiegel, Lustres, Divans, Sessel, Kommode, Schreib- und Kleiderschränke, Stockuhren, Girandoles, Candelabres und andere Tischleuchter, runde Blumen-, Thee- Spiel- und andere Tische, ein Flügel von Baumgarten, eine Damengarderobe, bestehend in gold- und silbergestickten Kleidern, Manteaux, türkischen und andern Shawls, Reiher- und ande-

Digitized by Google

Federn, Kopfputz ꝛc., dann Blonden-, Feden- und andern Spitzen, Porzellain-, Kupfer-, Zinn-, Messing- und Eisen-Küchengeschirr, ferner Kristallgläser, Federbetten, Matratzen, Bettwäsche und noch viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

1406. Edictal-Citation.

Der Dorothea Salome Günzroth, Waagen-Inspektors-Gattin dahier, sind zwei von dem hiesigen Handelsmanne Georg Harras an sie ausgestellte Sola-Wechsel, nähmlich einer mit No. 4493 vom 7. Februar 1825 zu 3242 fl. 26 kr. im 24 fl. Fuß zahlbar in einem Jahre und der andere mit No. 4803 vom 20. September 1825 per 3248 fl. 26 kr. gegen 3 monatliche Aufkündung zahlbar, zu Verlurst gegangen.

Aus Antrag der Eigenthümerin wird der unbekannte Besitzer dieser zwei Wechsel aufgefordert, diese binnen 6 Monaten von heute an, bei unterzeichnetem Gerichte zu produzieren und seine Ansprüche darauf anzumelden, außerdessen sie für kraftlos erklärt werden.

München den 22. Februar 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Feyl.

1385. Um den unrichtigen Ausstreuungen, als bestünden die Haussteuer-Ziele, das Erste am Ende März und das Zweite am Schlusse September zu begegnen, sieht sich das Amt veranlaßt, jenes allerhöchste Rescript vom 12ten April 1816, welches die Steuerziele bestimmend, schon unterm 3ten Mai 1816 im Polizei-Anzeiger No. 37. Seite 277 eröffnet wurde, wiederholt bekannt zu machen, wie folgt:

„1134. Im allerhöchsten Rescripte vom 12ten v. Mts., „welches durch die K. Finanz-Direktion des Isar-„Kreises am 17ten hierauf an das unterzeichnete Amt „ausgeschrieben wurde, haben Sr. Majestät der König „bewilliget, daß die Haussteuer in der Stadt Mün-„chen als Ausnahme vom allgemeinen Steuer-Mo-„dale statt in 3 Terminen, in 2 Zielen, nemlich am „15ten November und 15ten Mai erhoben werde. „Indem das Amt diese allerhöchste Bestimmung zur „Kenntniß der hiesigen Hausbesitzer bringt, ladet es „dieselben zugleich ein, die Haussteuer für 1815 auf „die eben bezeichnete Weise in Abführung zu bringen. München am 3. Mai 1816.

Königl. Rentamt der Stadt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

München den 23. Februar 1831.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

1391. Unterzeichneter bringt dem verehrlichen Publikum zur Anzeige, daß die Heiztage für die Lohschwitzbäder wöchentlich 2 mal auf Montag und Freitag, den ganzen Tag zum Gebrauche bereit sind. Die nassen Bäder, wie auch die Schwäfel- und andere verschiedene Dampfbäder können täglich benützt werden.

Philipp Mändl, Badinhaber.

1297. Ich mache allen meinen hochverehrten Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung und meinen Laden in der Weinstraße verlassen, und meine eigene Behausung in der Theatiner-Schwabingerstraße, neben dem Judenwirth No. 81. zu ebener Erde, bezogen habe. Unter Versicherung der billigsten Preise und sehr schöner Waare empfehle ich mich ergebenst.

Georg Rieder,
bürgerlicher Kirschner-Meister

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 27. Februar 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Heinzmann Kaufmann von Kaufbeuern.

Im schwarzen Adler.

Hr. Unger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Gödecke, Kaufmann aus Zürch. Hr. Oppenheimer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Diepel, Abgeordneter von Königsfeld. Hr. Göring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rechlenbeck, Kaufmann von Hohenstein. Hr. Wagner, Kgl. Rentbeamter von Laufen. Hr. Lampson, Kaufmann von Aachen. Hr. Wolmer, Handelscommis von Krackau. Hr. Gerber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Koch, Kaufmann von Manchester. Hr. Freytag, Kaufmann von Triest. Hr. Steigerwald, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Berjon, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fehr, Kaufmann von St. Gallen. Hrn. Gebrüder Gerf, Kaufleute von Landau. Hrn. Löffler und Landauer, Kaufleute von Hürben.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Landauer, Kaufmann von Oettingen. Hr. Lipp, Gerichtshalter von Wollnzach. Hr. Fromel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rieder, Kaufmann von Leipzig. Hr. Gechter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Berüff, Hauptmann des K. 3ten Linien-Infanterie-Regiments.

Im goldenen Bären.

Hr. Frhr. v. Leonrod, K. B. Präsident von Ansbach. Hr. Bierwath, Landmann von Burg in Dännemarkt. Hr. Burbaum, Köngl. Rentbeamter von Pfaffenhofen.

Im goldenen Storch.

Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Obernbreit. Hr. Stampf, Kaufmann von Kalladey.

Im goldenen Löwen.

Hr. Amman, Posthalter von Rosenheim. Hr. Mohr, Fabrikant von Augsburg. Hr. Oswald, Tuchmacher von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Graf Visher, Schönburgischer Verwalter von Tittmoning. Hr. Köppe, Schloßbaumeister von Tegernsee.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Geſtorben ſind:

Den 20. Februar: Joſeph Alois Maierhofer, Kgl. General-Zoll Adminiſtrations Aſſiſtentensſohn, 2 M. 3 T. alt, an Schwäche. — Den 21.: Johann Süſſer, Bedienter von Sulzbach, 38 J. alt, an der Lungenſucht. Anna Schall, b. Schuhmacherstochter, 1 J. 3 M. 13 T. alt, an der Abzehrung. — Hr. Gabriel Bernard v. Widder, K. Staatsrath General-Commiſſär und Präſident der K. Regierung des Iſarkreiſes. Großkreuz des Civil-Vergienſt-Ordens der bayer. Krone, 56 J. alt, am Schlagfluße. — Johann Kronwinkler, Schneidergeſell, 73 J. alt, an Altersſchwäche. — Den 22.: Joſeph Walker, b. Tapezierersſohn, 15 T. alt, an Fraiſen. — Den 23.: Maria Hausler, Lampenanzünderstochter, 1 M. 7 T. alt, an der Abzehrung. — Hr. Christoph Guggenberger, Geodät, 40 J. 6 M. alt, an knotiger Lungenſucht. — Den 24.: Johann Baptiſt Schall, b. Schuhmachersſohn 10 T. alt, an Fraiſen.

2 unehel. Mädchen.

St. Peters-Pfarr.

Geſtorben ſind:

Den 19. Februar: Joſeph Stückl, b. Kupferſchmidtsſohn, 11 M. alt, an Fraiſen. — Den 20.: Walburga Anna Barbara Eliſabetha Thierry, Tuchfabrikantenstochter, von Achdorf, Ldgt. Landshut, 2 J. 1 M. 12 T. alt, an Entkräftung. — Johann Stanglmaier, Wäſcher, 61 J. alt, an der Lungenſucht. — Eliſabetha Schmauz, Pfründtnerin, 74 J. alt, am Schlagfluße. Ein nothgetaufter Knabe des bgl. Salzſtößlers Max Endl. — Hr. Johann Nepomuk Peſſenbacher, Dr. Med. und praktiſcher Arzt, 68 J. alt, an der Lungenſucht. Den 21.: Johann Maier, Taglöhner von Tirſchenreuth, 48 J. alt, an Leberverhärtung mit Blutbrechen. — Johann Nepomuk Pfaffinger, Rentbeamtensſohn von Regensburg. — Sebaſtian Weinmaier, Milchmann, 37 J. 2 M. alt, an der Abzehrung. — Kunigunda Grünwald, ehem. Köchin, 63 J. alt, an der Magenverhärtung. — Den 22.: Katharina Hubinger, b. Glockengießerstochter, 2 M. 2 T. alt, am Stickfluße. — Johann Buchner, Taglöhner, 58 J. alt, an der Abzehrung. Karolina Seitz, Pflegetochter des Maurers Franz Seitz, 16 J. alt, an der Lungenſucht. — Hr. Joſeph Flötzinger, Schmidtſohn und Studierender von Obſtett, Ldgts. Ebersberg, 22 J. alt, an der Lungenſucht. — Hr. Joſeph Spann, Tuchmachersſohn und Studierender von Tirſchenreuth, 24 J. alt, an allgemeiner Waſſerſucht. Den 23.: Karl von Kladt, Hausbeſitzersſohn, 2 J. 1 M. 13 T. alt, an hitziger Kopfwaſſerſucht. — Johanna Kraus, Säklerstochter von Pappenheim, 19 J. alt, ſterbend ins Krankenhaus gebracht. Hr. Joſeph Meſſner, Schauſpieler von Gars Ldg. Mühldorf, 46 J. alt, an der Lungenſchwindſucht. — Den 24.: Maria Viktoria Baumgartz, k. Oberpoſtamts-Reviſorstochter, 7 J. 8 M. 9 T. alt, am Waſſerabſatze im Kopfe. Xaver Holzſchuh, Schneidergeſell von Augsburg, 24 J. alt, an der Lungenſucht.

1 unehel. Mädchen.

1 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 26. Februar 1831.

	Waizen.	Korn.	Gerſte.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Reſt	255	168	210	30
Neue Zufuhr	2500	646	2582	1248
Ganzer Schrannenſtand	2755	814	2792	1278
Heutiger Verkauf	2087	521	2556	1167
Bleibt im Reſt	668	293	236	111

	Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.	
Verkaufspreiſe.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	15	38	14	58	14	11
Korn.	12	4	11	36	11	1
Gerſte.	7	36	7	14	6	48
Haber.	4	52	4	40	4	34

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe

Waizen minder um 5 kr. Korn minder um 12 kr. Gerſte minder um 8 kr. Haberminder um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 26. Februar 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 19. bis 26. Februar 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7035	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	5835	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1100	— — —	—	20	—
Frische Eyer	56600	5 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	294000	11 — —	—	8	—
Hennen, alte	619	das Stück zu	—	22	—
Hähner	274	— — —	—	24	—
Indianen	367	— — —	1	54	—
Kapaunen	250	— — —	1	12	—
Gänse, alte		— — —			
Junges		— — —			
Enten, alte	130	— — —	—	33	—
Junges		— — —			
Tauben, junge	329	— — —	—	8	—
Spanferkel	104	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	12	—
— — Forchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	15	—

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Jungmetzger im Monate Februar 183 das Pfund Kalbfleisch verkaufen.

Nr.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	Nr.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis kr.	pf
1	Bauknecht	Obere Bank	9	2	22	Stangel	Untere Bank	—	—
2	Ebersberger	» »	9	2	23	Vötter	» »	9	—
3	Giggenbacher, Anna	» »	9	2	24	Werkmeister	» »	9	—
4	Waldhauser	» »	9	2	25	Weizenböck, H.	» »	9	—
5	Bartl	Untere Bank	9	—	26	Weizenböck, N.	» »	9	—
6	Dormer	» »	9	—	27	Zörlein	» »	9	—
7	Diemer	» »	9	—	28	Bärtl	Salzstraße	9	—
8	Ebner	» »	10	—	29	Blab	Augustenstraße	9	2
9	Erhard	» »	9	—	30	Blank	Müllerstraße	9	—
10	Ehrl	» »	9	2	31	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—
11	Götz, Wittwe	» »	9	—	32	Dallmayer	Türkenstraße	9	—
12	Kaiser	» »	9	—	33	Dunzinger	Thal	9	—
13	Kraus	» »	9	—	34	Engelberger	Kanalstraße	9	—
14	Lemmer	» »	9	—	35	Erlinger	Wasserstraße	9	—
15	Nickl	» »	9	—	36	Ernst, Martin	Zweibrückenstraße	9	—
16	Obermaier, Jos.	» »	9	—	37	Gayer	Baumstraße	9	2
17	Plabst	» »	9	—	38	Giggenbacher	Barerstraße	9	—
18	Pfeiffer	» »	9	—	39	Gigl	Sternstraße	9	—
19	Rest, Bernhard	» »	9	—	40	Gitschger	Ludwigsstraße	9	—
20	Sedlmair	» »	9	—	41	Haselbauer	Bachstraße	9	—
21	Stadler	» »	9	2	42	Huber	Althammereck	9	—

(**)

Digitized by Google

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	Preis. pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	Preis. pf.
43	Hutterer	Roßschwemm	9	—	57	Ruf	alte Isarkaserne	9	—
44	Imlauer	Sternstraße	9	—	58	Schnalzger	Landwehrstraße	—	—
45	Kiefmann	Amalienstraße	9	—	59	Stuhlberger	Heumarkt	9	—
46	Kiemast	Müllerstraße	—	—	60	Sumber	Theaterstraße	9	—
47	Lindl	Kreuzkaserne	9	—	61	Unsinn	Wienerstraße	—	—
48	Michl	Amalienstraße	9	—	62	Wagner	Singstraße	8	2
49	Mittelholzer	Knöblgäßchen	9	—	63	Wasserburger	Wurzerstraße	9	—
50	Möstl	Marstallstraße	9	—	64	Weber, Michael	Mühlstraße	8	—
51	Neumair	Isarstraße	9	—	65	Weber, Nep.	Hofgartenstraße	9	2
52	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	—	—	66	Giggenbacher, Gg.	Freibank vor dem Kostthore	9	—
53	Pettinger	Theresienstraße	—	—	67	Hupfauer	» »	—	—
54	Pürzer	Müllerstraße	9	—	68	Kain	» »	9	—
55	Reihl	Schönfeldstraße	9	—	69	Maierhofer	» »	—	—
56	Renner	Mühlstraße	9	—	70	Seidl	» »	—	—

Den 5ten Februar 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Altmetzger im Monate Februar 1831 das Pfund Ochsenfleisch, dann Rind- und Kuhfleisch verkaufen.

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches.		Preise des Rind- und Kuhfleisches.		Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches.		Preise des Rind- und Kuhfleisches.	
			kr.	pf.	kr.	pf.				kr.	pf.	kr.	pf.
1	Bachmaier	Obere Bank	10	—	—	—	22	Leypold	Untere Bank	10	—	—	—
2	Ernst jun.	» »	10	—	—	—	23	Lorenz	» »	10	—	—	—
3	Ernst sen.	» »	10	—	—	—	24	Mauser	» »	10	—	—	—
4	Gerl	» »	10	—	—	—	25	Neumair	» »	10	—	—	—
5	Hochenedер	» »	10	—	—	—	26	Rest	» »	10	2	—	—
6	Hörman	» »	10	—	—	—	27	Sämmer	» »	10	—	—	—
7	Käsbauer	» »	10	—	—	—	28	Schandl	» »	—	—	—	—
8	Manhart	» »	10	—	—	—	29	Seppenhofer	» »	10	—	—	—
9	Reichendinger	» »	10	—	—	—	30	Silberer	» »	10	—	—	—
10	Sailer	» »	10	—	—	—	31	Sendermair	» »	10	—	—	—
11	Stuhlberger Adam	» »	10	—	—	—	32	Bärtl	Salzstraße	—	—	9	—
12	Wöhrle	» »	10	—	—	—	33	Blab	Auguſtenstr.	9	2	—	—
13	Werner	» »	10	—	—	—	34	Blank	Müllerstr.	10	—	—	—
14	Ambros	Untere Bank	10	—	—	—	35	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—	—	—
15	Baumann	» »	10	—	—	—	36	Dallmayr	Turkenstr.	9	—	—	—
16	Dierle	» »	10	2	—	—	37	Dunzinger	Thal	10	—	9	—
17	Ernst Beniz.	» »	11	—	—	—	38	Englberger	Kanalstr.	9	—	—	—
18	Goßner	» »	10	—	—	—	39	Erlinger	Kasserstr.	9	—	—	—
19	Hochenleitner Jak.	» »	10	—	—	—	40	Ernst Martin	Zweibrückenstraße	10	—	—	—
20	Hochenleitner Jos.	» »	10	—	—	—	41	Gaier	Baumstraße	10	—	—	—
21	Hochenleitner Xav	» »	10	—	—	—	42	Higgenbacher	Barenstraße	9	—	9	—

(*)

Digitized by Google

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preis des Ochsenfleisches. kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
43	Gigl	Sternstraße	—	—	8	—
44	Gitschger	Ludwigsstr.	10	—	—	—
45	Haselbauer	Bachstraße	10	—	—	—
46	Huber	Althamereck	9	—	—	—
47	Hutterer	Roßschwem.	10	—	—	—
48	Imlauer	Sternstraße	9	—	—	—
49	Kiefmann	Amalienstr.	10	—	—	—
50	Kienast	Müllerstr.	—	—	—	—
51	Lindl	Kreuzkasern	10	—	—	—
52	Michl	Amalienstr.	10	—	—	—
53	Mittelholzer	Knöblgäßchen	11	—	—	—
54	Mösl	Marstallstr.	10	—	—	—
55	Neumair	Isarkaserne	9	—	—	—
56	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	—	—	—	—
57	Pettinger	Theresienstr.	9	—	—	—
58	Pürzer	Müllerstr.	10	—	9	—
59	Reihl	Schönfeldstraße	10	—	—	—
60	Renner	Mühlstraße	10	—	—	—
61	Ruf	alte Isarkaserne	10	—	—	—
62	Schnalzger	Landwehrstr.	9	—	—	—
63	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	9	2	—	—
64	Sumber	Theaterstr.	—	—	8	—
65	Unsinn	Wienerstr.	—	—	—	—
66	Wagner	Singstraße	9	—	—	—
67	Wasserburger	Wurzerstr.	9	—	—	—
68	Weber Mich.	Mühlstraße.	9	—	—	—
69	Weber Nep.	Hofgartenst	10	—	—	—
70	Giggenbacher	Freybank v. d. Residenz	9	—	—	—
71	Hupfauer	" "	—	—	—	—
72	Kain	" "	9	—	—	—
73	Mairhofer	" "	—	—	—	—
74	Seidl	" "	—	—	—	—

Den 3ten Februar 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 18. Mittwoch den 2. März 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Fremden-Anzeige betreffend.)

1381. Da man die unangenehme Erfahrung gemacht hat, daß die hier ankommenden Fremden manchmal gar nicht oder oft längere Zeit nach ihrer Ankunft erst der K. Polizey-Direktion angezeigt werden, so sieht sich dieselbe veranlaßt, die dießfalls bestehenden Verordnungen zur genauen Darnachachtung in Erinnerung zu bringen, indem alle zur Kenntniß kommenden Uebertretungen unnachsichtlich werden geahndet werden.

1) Jeder Fremde muß binnen 24 Stunden bei der Kgl. Polizey-Direktion angezeigt werden; will derselbe sich länger als drei Täge dahier aufhalten, so muß er sich bei der K. Polizey-Direktion um eine Aufenthaltskarte persönlich anmelden.

2) Ist der, in der Karte festgesetzte, Termin abgelaufen, so muß bei dem fernern Aufenthalte die Verlängerung derselben sogleich nachgesucht werden.

3) Jede Wohnungsveränderung muß ohne Verzug bei dem Polizeybureau zur Anzeige gebracht werden.

4) Derjenige Einwohner, welcher ohne eine solche auf ihn lautende Karte einen Fremden aufnimmt, oder länger bei sich behaltet, als der in der Karte bemerkte Termin ausspricht, wird mit Geld von 5 bis 25 fl., oder mit einem verhältnißmäßigen Arreste bestraft.

5) Derselben Strafe unterliegt jeder Fremde, welcher es unterläßt, sich zur gehörigen Zeit mit der Aufenthaltskarte zu versehen, diese nach Ablauf des dort bestimmten Termins verlängern zu lassen, oder die Veränderung seiner hiesigen Wohnung anzuzeigen.

6) Die Einwohner und die Gastwirthe haben die, sich bei ihnen einlogirenden, Anverwandten und Fremden hierauf aufmerksam zu machen, und sich hiernach selbst strenge zu achten.

München den 21. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die Aufstellung der Wägen in den Straßen betreffend.)

1383. Man hat die Beobachtung gemacht, daß die Hausknechte bei den Brauern und Wirthen an Tagen einer großen Conkurrenz mit Hintansetzung aller Rücksichten gegen die übrigen Bewohner die Wägen in den Straßen aufstellen und sich keineswegs an die bestehende Ordnung halten.

Dieselben werden zu deren genauen Beachtung angewiesen, und haben im entgegengesetzten Falle strenge Ahndungen zu gewärtigen.

München den 21. Februar 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(*)

Digitized by Google

(Die Reparatur der Kamine und Hausdächer betreffend.)

1384. Bei der vorgerückten Jahreszeit erscheint die Nachsicht über den Zustand der Kamine und Dächer zweckmäßig; man fordert daher die Hausbesitzer zu Beachtung dieser Maßregel auf.

München den 21. Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die Herstellung der Bretter auf den Ausgüssen an den Trottoirs betreffend.)

1382. Eine große Anzahl von Brettern auf den Ausgüssen oder Rinnen an den Trottoirs befindet sich in einem ruinosen Zustande und gefährdet dadurch die geraden Glieder.

Man fordert daher die Hausbesitzer auf, den Einwohnern durch die schleunige Herstellung derselben einen ehrenden Beweis ihrer vollen Rücksicht für die Mitwirkung zur öffentlichen Sicherheit zu geben.

München am 21 Februar 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die neu erwählten Distrikts-Vorsteher betreffend.)

1511. Die bisher über nachfolgende Stadtdistrikte aufgestellt gewesene Distrikts-Vorsteher sind nunmehr ihrer Dienstes-Obliegenheiten enthoben, und für die Folge Nachbenannte erwählt und hierauf verpflichtet worden, als:

Für den 3ten Distrikt.

Alois Joseph Pronberger, bürgl. Handelsmann, wohnhaft am Eiermarkte im eigenen Hause No. 161.

Für den 11ten Distrikt.

Alois Kustermann, bürgl. Bierwirth, wohnhaft in seiner eigenen Behausung am Heumarkte No. 758.

Für den 13ten Distrikt.

Heinrich Pacher, bürgl. Seifensieder, wohnhaft in der Mühlgasse No. 789.

Für den 14ten Distrikt.

Benedikt Zöpf, bürgl. Nagelschmidt, wohnhaft in der Sendlingerstraße No. 914.

Für den 15ten Distrikt.

Joseph Fetscher, bürgl. Kartenfabrikant, wohnhaft in der Kreuzgasse No. 1211.

Für den 16ten Distrikt.

Franz Lechner, bürgl. Handelsmann, wohnhaft in der Sendlingergasse No. 965.

Für den 17ten Distrikt.

Joseph Stumpf, bürgl. Bürstenbinder, wohnhaft am Färbergraben No. 1069.

Für den 24ten Distrikt.

Joseph Göttner, bürgl. Kornmesser, wohnhaft am Schrannenplatze im Hause No. 1622.

Für den 25ten Distrikt.

Franz Patsch, bürgl. Uhrmacher, wohnhaft in der Schäflergasse No. 1561.

Für den 37ten Distrikt.

Joseph Köll, bürgl. Müller, wohnhaft in der Holzstraße No. 74.

Für den 40ten Distrikt.

Johann Blum, bürgl. Zimmermeister, wohnhaft in der Wasserstraße No. 183.

Welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird

Den 25. Februar 1831. Vom

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

1514. In dem Eckhause an der Sendlingerland- und Fliegenstraße No. 8. sind 2 Wohnungen, eine mit 4 und eine mit 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 160 und 225 fl. zu vermiethen. Das Nähere täglich von 4 bis 6 Uhr daselbst.

1521. Im Thale Mariä No. 447. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Ausguß und Commodité für 66 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen und das Uebrige über 1 Stiege zu erfragen.

1526. In der Altenhofgasse No. 171. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus drey Zimmern, Küche ꝛc. um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Auf Verlangen kann auch der Keller dazugegeben werden. Das Weitere ist im Laden zu erfragen.

1545. In der Barer-Straße, gleich am Eingange der neuen Karlsstraße No. 269. a., über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1547. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4ten Stockwerke sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange und eines mit Kabinette um 5 und 6 fl. zu beziehen.

1549. Im Münzgäßchen No. 219. zu ebener Erde sind 2 heitzbare Zimmer mit Bett um 3 fl. 30 kr., ohne Bett um 2 fl. 30 kr. mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

1555. Am Karlsthore links No. 1301. sind zu Georgi zu vermiethen: ein großer, heitzbarer Laden sammt großem, heitzbaren Hinterzimmer und Alkoven für 230 fl. Jahreszins, eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus für 100 fl.

1515. Beim Glasermeister Dopfer im Dultgäßchen No. 729. über 2 Stiegen ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange, Meubels und Bett versehenes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1543. Ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett ist vom 1. April an um 5 fl. monatlich an 1 Studierenden zu vermiethen und am Max-Josephsplatz No. 38. über 2 Stiegen zu erfragen.

1529. Am untern Anger No. 799. im 2ten Stockwerke vornheraus ist zu Georgi eine sehr schöne und bequeme Wohnung um 95 fl. jährlich zu beziehen, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer Küche und Holzlege sammt andern Bequemlichkeiten.

1537. Am Eingange der Ludwigs- und Theresienstraße No. 589. c. ist eine Mezzaninwohnung von 3 Zimmern, Garderobe, Küche, Holzlege ꝛc. an eine ruhige Familie sogleich oder zu Georgi um 75 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1527. Im Dultgäßchen No. 731. ist eine sehr bequeme Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 2 Nebenkammern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

1539. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. sind über 1 Stiege 2 Wohnungen am Ziele Georgi für 250 und 175 fl. zu beziehen.

1532. Am Rindermarkte No. 646. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 180 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst ein Verkaufsladen für 55 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1517. In der Lerchenstraße No. 92. ist eine Wohnung mit 3 heitz und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und Speicher zu Georgi um 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere rückwärts beim Milchmann.

1538. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße sind über 3 Stiegen Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Zins von 200, 230 und 280 fl. an ruhige Familien sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

1540. In der Barer-Straße No. 207. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 13 fl. sogleich zu beziehen.

1505. Im Thale Mariä No. 461. im 3. Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 200 fl. jährlich zu vermiethen.

Digitized by Google

1518. In der Windenmacherstraße No. 1414. ist über 4 Stiegen eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, laufendem Wasser, Speisekammer, Keller und eigener Commodité um den Jahreszins von 200 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in demselben Hause über 1 Stiege rechts zu erfragen.

1536. In der Karlsstraße, rechts in der Arcis-Straße No. 228. zu ebener Erde vornheraus ist eine Wohnung um 190 fl., über 1 Stiege eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Speisekammer, Küche, Keller, Holzlege um 160 fl., über 3 Stiegen eine mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Holzlege, Waschhausantheil um 130 fl., über 2 Stiegen eine vor- und rückwärts mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdzimmer ꝛc. um 205 fl. zu vermiethen.

1584. In der Rosengasse No. 1011. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller für 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1520. In der Kaufingergasse No. 1028. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren, großen Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 330 fl. zu beziehen und täglich zu besichtigen.

1562. Es ist vom 1. April d. J. an, im Haßlingerhause am Rindermarkte No. 641. über 3 Stiegen vornheraus ein schönes Logis aus drei heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Garderobe, Speisekammer, Küche, Speicher, Keller und Holzlege bestehend, auf 5 bis 6 Monate, monatlich um 22 fl. zu vermiethen. Diese Wohnung kann täglich zu jeder Stunde eingesehen und das Uebrige beim jetzigen Bewohner derselben erfragt werden.

1558. Auf dem Anger No. 763. am Heumarkte ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 124 fl. zu Georgi zu vermiethen und im 2ten Stockwerke rückwärts zu erfragen.

1583. In der Landschaftsgasse No. 111. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 6 fl., von 2 um 8 fl. monatlich, sogleich zu beziehen.

1546. In der Prannersgasse No. 1505. nahe am Ständehause ist vom 1 April an ein großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven im 3ten Stockwerke um monatliche 11 fl. zu vermiethen.

1567. In der Sonnenstraße No. 1296., nahe an der protestantischen Kirche ist eine Mezzanin-Wohnung über 4 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdzimmer, Speisekammer, Holzlege und Waschhausantheil zu Georgi für 110 fl. zu beziehen.

1580. In der Schönfeldstraße No. 118. ist zu Georgi eine Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1007. über 3 Stiegen.

1561. In der Sendlingerstraße No. 947. sind 2 Wohnungen um 45 und 80 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1578. In der Theatinerstraße No. 67. über 2 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer für 14 und 3 fl. zu vermiethen.

1579. In der Fürstenfeldergasse ist im Eckhause No. 1028. im 3ten Stockwerke eine Wohnung von 4 hellen, heitzbaren, ausgemalten Zimmern nebst Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 250 fl. jährlichen Miethzins zu vermiethen. Zu erfragen in der Lentnerschen Buchhandlung.

1582. Am Rindermarkte No. 623. sind über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 210 fl. und über 2 Stiegen rückwärts eine kleinere um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1563. Im Thale Mariä No. 437. sind 2 Wohnungen über 1 und 3 Stiegen um 90 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

Digitized by Google

1512. Beim Metzger Hutterer an der Roßschwemme No. 589. ist eine Wohnung vornheraus im 2ten Stockwerke um 78 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1585. Es ist am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen sogleich ein Zimmer monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

1569. Im Brauhausgäßchen No. 398. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1559. Es wird in der Nähe der Residenz eine Wohnung mit Hofraum am Ziele Georgi gesucht. Das Nähere in der Mayrhofer'schen Chocoladefabrik.

1577. In der Sendlingergasse No. 921. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher, mit einer schönen Aussicht um 90 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

1568. Im Hause No. 1585. im Sporergäßchen ist am künftigen Ziele Georgi eine kleine Wohnung um den Jahreszins von 50 fl. zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

1571. Es sind im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller ꝛc. für 140 fl. zu vermiethen.

1566. Es sind in der Müllerstraße nächst dem Einlaße 2 Wohnungen, eine um 150 fl., die andere um 122 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse No. 1004. im Laden.

1575. Im Augustinerstocke No. 1393. im 3ten Eingange an der Löwengrube ist im 1ten Stockwerke, Eingang links vornheraus ein eingerichtetes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

1565. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Theresienstraße No. 588. g. über 1 Stiege mit 5 heitzbaren, theils austapezirt u. ausgemalten Zimmern, Alkoven, Garderobe, Speisekammer, Küche, Keller, Waschgelegenheit, Stallung, Bedientenzimmer, mit oder ohne Remise, um 375 fl. sogleich zu vermiethen.

1576. Es wird bis Georgi in Mitte der Stadt im 2ten Stockwerke eine ruhige, helle, trockene Wohnung von 7 — 8 geräumigen Zimmern, gutem Keller, Waschhause, Garten oder großem Hofraume und übrigen Bequemlichkeiten versehen, gesucht. D. Ueb.

1564. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1237. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 großen, schönen, heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller und Magdzimmer um 240 fl.; die 2te über 3 Stiegen rückwärts mit 3 großen, heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 160 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1544. Vor dem Josephsthore im Frohsinn-Gebäude selbst ist über 1 Stiege rechts die schön ausgemalte Wohnung von 4 Zimmern, Schlafkabinette, Magdkammer, heller Küche, Keller und Speicherantheil um den halbjährigen Zins von 105 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde oder in der Sendlingerstraße No. 906.

1541. In der Rochusgasse, nahe am Ständehause No. 1487., über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Nebenzimmer dazugegeben werden.

1522. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist zu Georgi über 1 Stiege rechts eine schöne, bequeme Wohnung für 150 fl. jährlich zu vermiethen und eine um 50 fl.

1556. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

1430. In der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1524. In der Neuhausergasse No. 1112. sind eine große, schöne Wohnung um 250 fl. sogleich oder zu Georgi, und eine für 100 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

(***)

Digitized by Google

1591. Am Oberanger No. 828. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1587. In der Lederergasse No. 208. über 1 Stiege vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1590. Es ist am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen eine große Wohnung vornheraus um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

1589. In der Prannersstraße No. 1483. im Melberhause über 1 Stiege ist 1 Zimmer um 12 fl. sogleich, und 2 vorzüglich schön meublirte Zimmer sind für 30 fl. Ende März zu beziehen.

1586. In der Herzogspitalgasse No. 1140. ist eine schöne, große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 230 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

1573. Nahe bei der Frauenkirche in der Knöbelgasse No. 1428. im zweiten Stockwerke ist zu Georgi eine schöne, helle Wohnung an der Sonnenseite mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 180 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1592. Im Damenstifte No. 1164. über zwey Stiegen No. 12. ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange dann gutem Bette nebst Canapee und übrigen nöthigen Meubels versehenes, Zimmer nebst daranstoßendem Schlafzimmer für 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1444. In der Theresienstraße No. 590. a. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher, Waschküche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins abzugeben.

1428. Zunächst dem Holzgarten No. 266. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Kabinetten und allen Bequemlichkeiten für 160 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch dazu der Garten gegeben werden. Das Nähere im Hause daselbst.

1423. In der obern Angerstraße No. 851. ist eine bequeme Wohnung für 54 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Uebrige über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

1399. Vor dem Schwabingerthore an der Löwenstraße No. 535. b. sind mehrere Wohnungen von 36 bis 90 fl. zu Georgi zu vermiethen und beym Bierwirthe zu erfragen.

1397. In der Müllerstraße No. 660 sind 2 Wohnungen zu vermiethen, eine über 3 Stiegen mit 4 Zimmer jährlich für 80 fl., und eine zu ebener Erde mit 2 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 50 fl., und können am kommenden Ziele Georgi bezogen werden.

1412. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. sind eine schöne Wohnung zu ebener Erde für 160 fl.; dann eine Stallung mit Bedientenzimmer und Heulage für 50 fl. jährlich sogleich oder bis Georgi zu vermiethen.

1436. Von einem soliden Herrn ist auf dem Frauenplatze No. 1595. über 3 Stiegen vornheraus ein schönes, bequem meublirtes, helles Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange um den Zins von 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1510. Eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten ist sogleich oder zu Georgi um 200 fl. zu beziehen. Die Zimmer werden auch für 2 oder 3 Hrn. Abgeordnete sogleich abgegeben. Zu erfragen im Eckladen in's Rosenthal.

1298. No. 81. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 350 fl. jährlich und über 2 Stiegen vornheraus ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 9 u. 11 fl. zu vermiethen.

1477. Im Thale Petri No. 524. ist zu Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 85 fl. halbjährig zu vermiethen.

1470. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine Stallung für 2 Pferde, Heulage, Remise und Kutscherzimmer für 5 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1420. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1304. ist zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung zu beziehen; sie besteht aus 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer nebst Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- u. Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 320 fl. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer zu ebener Erde.

1164. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist zu Georgi eine Wohnung von 5 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst über zwei Stiegen zu erfragen.

1403. Im Schwarzwinkelgäßchen No. 122. a. neben der protestantischen Kirche sind 3 sehr schöne Wohnungen um 50, 100 und 120 fl. zu vermiethen.

1396. Es ist vor dem Einlaße in der Blumenstraße nächst der Wache No. 690. wegen eingetretener Verhältnisse die Wohnung im ersten Stockwerke zu Georgi um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 3 ausgemalten, heitzbaren und 1 unheitzbaren Zimmer, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

1552. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Heitzung um 12 fl., ohne selbe um 10 fl. monatlich und ohne Bett um 8 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

1553. In der Burggasse No. 179. ist über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit 3 Fensterstöcken vornheraus und eigenem Eingange um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1595. Auf der Hofstatt No. 1061. ist eine Wohnung zu Georgi um 75 fl. zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

1554. In der Residenzstraße am Max-Josephs-Platze No. 30. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1519. An der Ecke der Brienner- und Arcis-Straße der Glyptothek gegenüber No. 278. ist über 1 Stiege eine Wohnung von 9 heitzbaren Zimmern, 1 Salon, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Remise für 2 Wägen, Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer und Heulage zu Georgi für 700 fl. zu vermiethen. Es kann auch ein angenehmer Garten dazugegeben werden.

Verlorne und gefundene Sachen.

1512. Es liegen diesseits 2 silberne Löffelchen und eine Taschenuhr, mit I. P. bezeichnet, vor. Da man Ursache hat, diese Gegenstände für entwendet zu halten, so fordert man den Eigenthümer auf, sich schleunigst zu melden.

München den 26. Februar 1831.

Königliche Polizeydirektion München.

v. Menz, Direktor.

1531. Ein semmelfarbiger Spitzhund mit geschnittenen Ohren hat sich am letzten Samstag verlaufen. Derselbe hat ein grün ledernes Halsband mit dem Polizeyzeichen Nr. 1304. Wem derselbe zugelaufen, wolle ihn gegen Erkenntlichkeit in der Marstraße No. 205. rückwärts im kleinen Gebäude überliefern.

1534. Zwei französische Schlüssel wurden auf dem Wege durch die Blumenstraße verloren. Der Finder derselben wird höflichst ersucht, sie auf dem k. Polizeybureau abzugeben.

1528. Ein Gebethbuch, (Der Einband schwarz mit Gold) mit den Namen innerhalb: Josepha Rauscher, übrigens viele Bilder enthaltend, ist, man kann nicht bestimmen wo? verloren worden. Der Finder wird höflichst ersucht, es gegen eine gute Belohnung beim Zengerbrauer in der Burggasse abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1574. Ein Frauenzimmer, welches gut kochen, bügeln, Kleider machen und in allen weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer ordentlichen Familie einen Platz. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn und ist zu erfragen im Hof-Feuerhause bei Herzog Max No. 1383. zu ebener Erde.

Digitized by Google

1388. Ein junger Mann, welcher als Kellner mit recht guten Zeugnissen längere Zeit schon gedient hat, der französischen Sprache kundig ist und Caution leisten kann, wünscht als Kellner in einem Gasthause, einer Weinschenke oder Caffeehause dahier oder auf dem Lande unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1416. Es wünscht Jemand gründlichen Unterricht im Singen und Guitarrspielen gegen billiges Honorar zu ertheilen. Das Uebrige an der Sonnenstraße No. 134. über 1 Stiege vornheraus von Nachmittags 1 bis 3 Uhr, wo auch eine gute ausgespielte Guitarre um 3 fl. 30 kr. zu verkaufen ist.

Feilschaften.

1542. Es sind gute Nürnberger-Zwiebel, das Viertel zu 1 fl. 12 kr. vor dem Sendlingerthore im Laden No. 670. zu haben.

1551. In der Salvatorsgasse No. 1528. über 2 Stiegen ist eine vollständige Kammerherrn-Uniforme zu verkaufen.

1525. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

1533. Es wird bis 1. April die Ablösung eines Kindsgeldes von 1500 fl. zu 5 Prozent gesucht. Das Nähere No. 1287. in der Sonnenstraße über 1 Stiege.

1557. 6, 7 bis 8000 fl. werden auf erste und sichere Hypothek ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

1550. Ein 4 Stock hohes Haus mit 2 Kaufläden, nebst Keller und laufendem Wasser, in einer der schönsten Straßen dahier, ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist No. 49. in der Sonnenstraße im ersten Stockwerke links, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, zu erfragen.

1411. Die Verwaltung der Unterschleißheimer Torfaktien-Gesellschaft verkauft Torfkohlen, den Sack zu 1½ fl. Bestellungen besorgen die Hrn. Kern, Kaufmann auf dem Promenadeplatze und Reichelmayer vor dem Josephsthore.

1398. In der Müllerstraße No. 660 sind verschiedene Sorten Obstbäume, hochstämmige und Zwerge, für die billigsten Preise zu verkaufen.

1482. Lerchenbaumsaamen von vorzüglicher Güte ist um annehmbaren Preis zu haben bei J. Leon. Dietz am Anger, Sebastiansplatz No. 739. im Laden.

1498. Zwey schöne, braune, 9 Monat alte Hühnerhunde, sehr gute Race, sind zu verkaufen in der Maxvorstadt, Augustenstraße No. 323.

1506. In der Sendlingerstraße No. 723. ist fein raffinirtes Lampenöl, von Reps, das Pfund 22 kr., bei Abnahme von 30 bis 50 Pf. und darüber um 21 kr. und in Fäßern zu 3½ Zentner noch billiger zu haben.

1496. Es sind mehrere, an der Pasingerstraße gelegene, Bauplätze (gegenüber vom Prügelbrauer-Keller) um billige Preise abzugeben. D. U.

1516. An der Dachauerstraße, Maxvorstadt No. 311. lit. g., ist ein neu gebautes Haus mit 3 Wohnungen, Vorplatze und Hofraum zu verkaufen und das Nähere im Thale a/v. No. 555. zu ebener Erde zu erfragen.

1594. Es ist eine Bürger-Uniforme nebst allem Dazugehörigen um billigen Preis in der Burggasse No. 179. im ersten Stockwerke zu verkaufen.

1531. Es sind ein noch fast ganz neuer Oekonomie-Ofen, ein Fensterstock mit eisenbeschlagenen Läden, ein Kellerfenster und ein Auslagkasten um billigen Preis in der Brienner-Straße No. 323. d. außerhalb der Glyptothek zu verkaufen.

1560. Mehrere Häuser in- und außerhalb nahe an der Stadt worunter ein reales Bier- und auch ein Wasserrecht mit verbunden ist, so wie mehrere Bauplätze, werden um billige Preise und geringe Gelderlag aus freyer Hand verkauft. Das Nähere ist auf dem Max-Josephs-Platze No. 39. im zweiten Stockwerke zu erfragen, auch eine eiserne Geldkassa von mittlerer Größe ist daselbst zu haben.

1523. No. 121. an dem Bogenhauser-Fuhrwege in der Stärkmachergasse sind junge Obstbäume, 4 Räder und eine eiserne Wage mit Gewichten zu verkaufen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

1473. Anwesens-Versteigerung.

Auf Antrag des Eigenthümers und seiner Gläubiger wird das Brauerey- und Tafernwirths-Anwesen des Martin Hindath zu Schwabsoien d. G. am Montag den 7. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Vorbehalt der Genehmigung der Interessenten im Hehle Wirthshause zu Schwabsoien zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Dieses Anwesen besteht aus dem neuerbauten Wirths- und Brauhause, dann dem separirt erbauten, gleichfalls mit Ziegel eingedecktem, Stall und Oekonomie-Gebäude, aus 32 Tagw. 85 Dez. Aecker, 75 Tagw. 5 Dez. Wiesen und 6 Tagw. 25 Dez. Holzgründen.

Das Wirths- und Brauhaus-Gebäude mit der damit verbundenen realen Brau-Tafernwirths-Weinschenk und Branntweinbrennerey-Gerechtigkeit ist zum Kgl. Rentamte Schongau freystiftsweise grundbar, und eben diese Eigenschaft tragen auch von den aufgezählten Grundstücken der Garten mit 59 Dez, dann 23 Tagw. 93 Dez. Aecker und 13 Tagw. 25 Dez. Wiesen. Die übrigen Grundstücke sind fast sämmtlich lutzeigen.

Neben dem Zehend bestehen die Abgaben aus 2 fl. 35 kr. 5 hl. Steuersimplum, 15 fl. Gewerbesteuer, 4 fl. 37 kr. 4 hl. Stift, 4 kr. 6 hl. Vogteygeld, 5 Schäffel 2 Vrlg. 1¼ Sechzehntl Haber; dann 2 Metzen 3 Vrlg. ¼ Sechzehntl Vogteygilt und 2 Vrlg 3¾ Sechzehntl Kern Getraidedienst zum K. Rentamte und 1 Vrlg. 2¼ Sechzehntl sogenannten Kreuzhaber zur Pfarrkirche Schwabsoien.

Die gerichtliche Schätzung einschlüssig der auf 613 fl. eingewertheter bey dem Gute verbleibenden Mobiliarschaft beläuft sich auf 9284 fl. 26 kr.

Kauflustige, welche sich über guten Leumund und hinreichendes Vermögen ausweisen können, werden eingeladen, am besagten Tage und Orte sich einzufinden, um ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 8. Februar 1831.

Königl. Landgericht Schongau.
Vorler, Landrichter.

1084. Samstag den 5. März 1831 werden Morgens um 10 Uhr in der Kgl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

1535. Am 4ten März werden in der Barer-Straße No. 349. lit. b. über 1 Stiege von Morgens 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr verschiedene Geräthschaften, welche bei Bestellungen vorräthig gemacht wurden, und werden wegen baarer Zahlung und beschränkten Platzes um die Hälfte Preis durch Versteigerung abgegeben.

Darunter befinden sich: 100 Stück verschiedene Spinnräder, theils ordinär auch fein pollirte, kleine und große Niederländerspinnräder, Doppelspinnräder, Elipsspinnräder der neuesten Gattung; mehrere ganz neue Galoschen, zweirädrige Fahr- oder Laufwägen, oder sogenannte Draisinen, 1 Leibschlüssel, 1 kleine Elektrisirmaschine, fein gearbeitete Zirkeln, 1 Spar-kochofen, 2 Wasserwagen, 1 Hobelbank, 1 Drehbank mit Schraubspindel, 1 kleiner und 1 größerer gußeiserner Prägstock, Kinderpalester, 1 alte Fahrwurst.

Von landwirthschaftlichen Geräthschaften: 1 englischer Heuwender, Brodknöttmaschine, Handbohnendriller. Von Hausgeräthschaften: 1 ganz neues Fortepiano mit 6 Oktaven von Winkler, 1 Harfe ganz neu von Ellmer aus Regensburg, 1 Kanapee mit 6 Sesseln, 1 Ruhbank, 1 Schreibkasten, 1 Kommodkasten, 1 runder Tisch mit abgezogenen Kupfern, 1 Arbeitstisch'chen, 1 Nachttischl, 1 ordinärer Tisch. 2 Spiegeln; dann mehrere Oehlgemälde.

Verschiedene Kundmachungen.

1406. Edictal-Citation.

Der Dorothea Salome Günzroth, Wagen-Inspektors-Gattin dahier, sind zwei von dem hiesigen Handelsmanne Georg Harras an sie ausgestellte Sola-Wechsel, nähmlich einer mit No. 4493 vom 7. Februar 1825 zu 3242 fl. 26 kr. im 24 fl. Fuß zahlbar in einem Jahre und der andere mit No. 4803 vom 20. September 1825 per 3248 fl. 26 kr. gegen 3 monatliche Aufkündung zahlbar, zu Verlurst gegangen.

Aus Antrag der Eigenthümerin wird der unbekannte Besitzer dieser zwei Wechsel aufgefordert, diese binnen 6 Monaten von heute an, bei unterzeichnetem Gerichte zu produzieren und seine Ansprüche darauf anzumelden, außerdessen sie für kraftlos erklärt werden.

München den 22. Februar 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Feyl.

1383. Um den unrichtigen Ausstreuungen, als bestünden die Haussteuer-Ziele, das Erste am Ende März und das Zweite am Schlusse September zu begegnen, sieht sich das Amt veranlaßt, jenes allerhöchste Reskript vom 12ten April 1816, welches, die Steuerziele bestimmend, schon unterm 3ten Mai 1816 im Polizei-Anzeiger No. 37. Seite 277 eröffnet wurde, wiederholt bekannt zu machen, wie folgt:

München am 23. Februar 1831.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamte.

„1134. Im allerhöchsten Reskripte vom 12ten v. Mts., „welches durch die K. Finanz-Direktion des Isar-„Kreises am 17ten hierauf an das unterzeichnete Amt „ausgeschrieben wurde, haben Sr. Majestät der König „bewilliget, daß die Haussteuer in der Stadt München als Ausnahme vom allgemeinen Steuer-Modalitäte statt in 3 Terminen, in 2 Zielen, nemlich am „15ten November und 15ten Mai erhoben werde. „Indem das Amt diese allerhöchste Bestimmung zu

Digitized by Google

„Kenntniß der hiesigen Hausbesitzer bringt, ladet es „dieselben zugleich ein, die Hausteuer für 18½ auf „die eben bezeichnete Weise in Abführung zu bringen. München am 3. Mai 1816.

Königl. Rentamt der Stadt München.
Aufschläger, Rentbeamte.

1313. **Die Besuchs-Anstalt für Kinder- Augen- und Gehör-Kranke**

bringt zur Kenntniß der verehrungswürdigsten Mitglieder und des theilnehmenden Publikums den Jahresbericht für 1830, über das Wirken, über Einnahme nnd Ausgabe der nun im 14ten Jahre durch Ihre wohlthätige Unterstützung erhaltenen Anstalt, wie solche in der Versammlung der Mitglieder am 19ten Februar d. J. revidirt, geprüft und gerechtfertiget wurde.

Im Jahre 1830 wurden von der Anstalt 801 Kranke ärztlich behandelt; davon 772 neu aufgenommen, und 29 von 1829 verblieben sind.

Von diesen waren:
- Kinder, bis einschließend des 14ten Lebensjahr 772
- Erwachsene Augen- und einige Gehör-Kranke 79

Von der Anstalt haben den unentgeltlichen Empfang der Arzneyen als Dürftige angesprochen und auch erhalten 501

An innerlichen Krankheiten wurden Kinder behandelt 550

äußerlichen, größtentheils Gehör-Krankheiten 99

Augen-Krankheiten 152

Als genesen wurden abgeschrieben: 618

in der Behandlung ausgeblieben (ohne das Zurückbringen der Aufnahms-Karte den Erfolg der ärztlichen Behandlung anzugeben, theils geheilt, theils ungeheilt), 60

Kinder sind gestorben: 61

(wovon der größere Theil an der Abzehrung als Folge vernachläßigter Ernährungs-Weise und anhaltenden Diarrhoen starben; einige wurden selbst in den letzten Stunden ihres kurzen Daseyns sterbend in die Anstalt gebracht.)

Mit dem 1ten Jäner 1831 in Behandlung verblieben 62

Die Ausgabe von 1830 beträgt:

für die benöthigten Arzneyen an 501 Kranke aus der Klasse größtentheils Hausarmen sowohl in- als außer des Burgfriedens 332 fl. 35 kr.

Gratifikation dem 2ten Arzte der Anstalt pro 1829, wie solche von der Versammlung der verehrlichen Mitglieder den Statuten §. 10. gemäß zuerkannt wurde. 49 fl. 23 kr.

Druckkosten der Statuten und des summarischen Berichtes 22 fl. — kr.

Lythographirung der Aufnahms-Karten, Ordinations-Zettel, Papier und Buchbinder-Arbeit 5 fl. 56 kr.

für 8 Flaschen Heilbrunnen-Wasser — fl. 56 kr.

in Summe 410 fl. 50 kr.

Die Einnahme an den halbjährigen und jährigen Beyträgen der verehrlichen Mitglieder und Wohlthäter laut 41 Belegen 710 fl. 58 kr.

In voriger Rechnung der Anstalt zu gut verblieben 249 fl. 23 kr.

Jahreszins von kapitalisirten 200 Gulden 8 fl. — kr.

in Summe 968 fl. 21 kr.

Es ergiebt sich am 31 Dezember 1830 ein Ueberschuß der Einnahme von 557 fl. 31 kr.

Das Jahr 1830 begann mit sehr günstigen Aussichten für den wohlthätigen Fortbestand der Anstalt. Durch den großmüthigsten Gaben der allerhöchsten Herrschaften, des Armenpflegschafts-Rathes, des Magistrates der Vorstadt Au, und durch den Beytritt mehrer edler Staatsdiener und Bürger war die Anstalt in Stand gesetzt, in größerem Wirkungs-Kreise ihre Wohlthaten zu spenden. Das Jahr 1831 hat unter denselben erfreulichen Aussichten und mit dem Besuche vieler Kranken begonnen.

Dank, innigsten Dank zollen die vielen Besorgten den großmüthigen Wohlthätern der Anstalt! Mögen Ihre wohlthätigen Gefühle sich forterhalten, und Ihr Beyspiel den für Wohlthätigkeit so regen Sinn der Bürger Münchens zur thätigen Unterstützung aneifern!

(Jeder Beytrag, ein für allemal, oder halbjährig wird von dem Kassier der Anstalt, Comptoir im Damenstifte zu ebener Erde, dankbar angenommen und sogleich bescheiniget.)

München den 19. Februar 1831.

Cassier, Karl Lorenz Ritter v. Mayer, Banquier, Wechsel- und Merk. Appellations-Gerichts-Assessor.

Im Namen und aus Auftrag des abwesenden Med. Dr. Reiner Dr. A. Wimmer, praktischer Arzt, und 2ter Arzt der Anstalt.

1518. Unterzeichneter wohnt gegenwärtig in der Kaufingerstraße No. 1606. über 3 Stiegen.

Dr. Georg Kistenfeger,
praktischer Arzt.

1570. Da wir künftigen Montag den 7. März unsere Fahrten mit dem Ordinäre-Floße von hier nach Wien, wenn kein Hinderniß eintritt, eröffnen, und selbe fortsetzen werden, so bringen wir solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß, und empfehlen uns einem löblichen Handelsstand, wie auch allen ehrlichen Reisenden.

Die Bürgerl. assekurirte Floßmeister-Gesellschaft.

1297. Ich mache allen meinen hochverehrten Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung und meinen Laden in der Weinstraße verlassen, und meine eigene Behausung in der Theatiner-Schwabingerstraße, neben dem Fuchswirth No. 81. zu ebener Erde, bezogen habe. Unter Versicherung der billigsten Preise, und sehr schöner Waare empfehle ich mich ergebenst.

Georg Rieder,
bürgerlicher Kirschner-Meister.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 27. Februar bis 2. März 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Vogel, Kaufmann von Lahr.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schott, pens. preuß. Major. Hr. Stern, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Stürmer, Kaufmann von Barmen. Hr. Unger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hüter, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Hertlein, Kaufmann von Erlangen. Hr. Schmidt, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ziegler, Seidenfärber von Berlin. Hr. Dohrn, Rechtskandidat von Pommern. Hr. Mayer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Blumenthall, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Riedheim, von Augsburg. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Wüstefeld, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bonfet, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Köhne, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Boos, Seminär-Präfekt von Augsburg. Carolina Wirthmann, Rentbeamtenstochter von Spalt. Hr. Hartlieb, Kaufmann von Triest. Hr. v. Oertel, Landtags-Abgeordneter von Hof.

Im goldenen Bären.

Hr. Stobäus, K. Rentbeamte von Freysing. Hr. Wassermann, Kaufmann von Haarburg. Hr. Schülle, Kaufmann von Würzburg. Hr. Hamberger, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Bock, Kaufmann von Augsburg. Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reinwald, Kaufmann von Ißny. Fr. Nanette Layd, Blumenfabrikantin von Augsburg. Hr. Funker, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Hester, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Boshart Kaufmann von Zürch.

Im goldenen Storch.

Schönherr, Handelsfrau von Zell.

Im goldenen Löwen.

Hr. Dialer, Lederermeister von Weilheim. Hr. Süß, Maschinist von Eichbach in Baaden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

18 Kinder: 6 männl. und 12 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 25. Februar: Benedikt Schäffer, Milchmann, 64 J. alt, an der Abzehrung. — Den 26.: Anna Bernhard, Taglöhnerstochter, 11 M. 26 T. alt, am Wasserkopf. — Michael Bletschacher, b. Branntweinerssohn, 1 J. 5 M. 5 T. alt, am Brand. — Franz Rix, Museumsdienerssohn, 17 T. alt, am Stickfluße.

3 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

16 Kinder: 9 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 24. Februar: Hr. Joseph Franz, Metzger von Oelsendorf, Ldgts. Laufen, 32 J. alt, an der Abzehrung. — Den 25.: Elisabetha Gaugily, Taglöhnerswittwe, 78 J. 8 M. alt, an der Wassersucht. — Joseph Schlederer, Lampenanzündersohn, 2 M. 22 T. alt, an Fraisen. — Katharina Schießl, b. Fischerstochter, 9 M. 4 T. alt, an Konvulsionen. — Joseph Anton Seße, Gärtnerssohn, 1 J. 21 T. alt, an der Lungenlähmung. — Den 26.: Joseph Breit, Pfründtner, 61 J. alt, am Wasserabsatze auf den Kopf.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 25.: Februar: Kajeton Merz, Zimmermannssohn, 17 J. 8 M. alt, am Schlagfluße.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

15 Kinder: 9 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Im Pfarrbezirke Haydhausen.

Gestorben ist:

Den 25. Februar: Johann Mengele, b. Bäckerssohn, 19 T. alt, am Brand.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 24. Februar: Jakob Forster, Corporalsohn vom Leib-Regiment, 8 J. alt, an der Gehirnhöhlen-Wassersucht. — Den 28.: Heinrich Gresser, Corporal von der Garnisons-Compagnie, von Waldböckelheim, Ldgts. Kreyznach, 53 J. alt, an der Lungensucht.

Israelitischer Kultus.

Geboren: Ein Knabe.

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate Februar 1831 geschlachtet, und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf	Bemerkung.
18	8 bis 9	—	104	6 bis 8	—	428	6 bis 8	—	—	—	—	

Am Viehmarkte

wurden vom 21ten bis 26ten Februar 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
3	—	—	1	1075	1	86

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 28. Februar bis 7. März 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 28. Februar 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	2
4) Das Kreuzerlaibel .	8	2
5) Der Groschenwecken von Walzen	16	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	25	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	1	46	—	6	2	—
Semmel- . .	1	22	—	5	—	—
Walzen- . . .	1	6	—	4	—	—
Einbrenn- . .	—	50	—	3	—	—
Riemisch- . .	—	59	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	53	—	3	1	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bren . . .	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	16
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praxen . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	9
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger.		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 19. Sonntag den 6. März 1831.

Bekanntmachungen.

(Monatliche Ausgaben für Arme betreffend.)

1601. Der Bekanntmachung vom 10. November des v. Js. gemäß bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Monate Februar h. J.

a)	an 1939 Almosenträger	5300 fl.	33 kr.
b)	an 83 Personen monatl. Unterstützung	382 »	49 »
c)	an 138 Kinder dahier Verpflegungsbeiträge	311 »	40 »
d)	an 30 Personen augenblickliche Unterstützungen	87 »	24 »
e)	für 40 Personen die Beerdigungskosten	121 »	26 »
	somit in Summa bezahlt wurden	6203 fl.	52 kr.

München den 1. März 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.
Dr. Radlkofer,
Magistratsrath.

v. Menz, k. Polizeidirektor.
J. v. Maffei,
Magistratsrath, als Cassier.
Loco-Sekretär Lauterwöck.

Miethschaften.

1597. Vor dem Sendlingerthore im großen Haslauersaale über 2 Stiegen ist ein großes, schön eingerichtetes Zimmer mit gutem Bette und Bedienung für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1598. Im Bazar sind eine Wohnung für 350 fl. und 2 sehr große Läden für 500 und 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst No. 8. über 1 Stiege zu erfragen.

1612. Am Rochusberge No. 1449. ist über 3 Stiegen ein heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange sogleich oder bis 1. April um 4 fl. zu vermiethen.

1599. Am Ziele Georgi ist auf der Hundskugel No. 1177. über 3 Stiegen eine helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Commodité und Holzlege um den jährlichen Zins von 75 fl. zu beziehen.

1635. An eine ruhige Familie kann eine kleine aber bequeme Wohnung von 2 Zimmern, heller Küche, Speicherantheil ꝛc. um 40 fl. jährlichen Zins zu Georgi abgegeben werden. Näheres erfährt man an der Müllerstraße No. 667. zwischen 12 und 2 Uhr.

1631. Nächst dem Isarthore No. 467. vornheraus sind 2 kleine Wohnungen um 30 und 50 fl. zu vermiethen und über 3 Stiegen zu erfragen.

((*))

Digitized by Google

1603. Im Eckhause No. 349. an der Barer-Straße sind wegen eingetretener Verhältnisse folgende Wohnungen zu den beygefügten, billigen Preisen entweder mit monatlicher oder halbjähriger Aufkündung zu vermiethen und sogleich zu beziehen:

Zu ebener Erde links vornheraus 1 Zimmer monatlich 4 fl.,
zu ebener Erde links hinten 1 Zimmer monatl. 4 fl.
» » rechts vorne 2 » » 5 »
2 Treppen hoch links » 2 » » 5 »
2 » » rechts » 5 » jährlich 135 fl.
3 » » links » 4 » » 100 »

Die Nähe der königl. Infanterie-Kaserne kann diese Wohnungen um so mehr für die Herren Offiziere wünschenswerth machen, da sich bei allen diesen Wohnungen Küche, Speicher- und Keller-Antheil befinden, und die Benützung des Waschhauses offen stehet.

Nähere Auskunft ertheilt Madame Marx in der Barerstraße No. 403. zu ebener Erde.

1628. In der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines vornheraus um 7 fl. und eines rückwärts um 4 fl. zu vermiethen.

1616. In der Rosengasse No. 613. über drey Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1604. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist am künftigen Ziele Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 4 ausgemalten und austapezirten Zimmern nebst Vorzimmer, Küche und anderen Bequemlichkeiten um 325 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

1623. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 3ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 120 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1617. Im Neuner'schen Hause neben der evangelischen Kirche No. 121. im 4ten Stockwerke sind 2 gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich jedes einzelne sammt Bedienung sogleich zu vermiethen.

1633. In der Neuhausergasse No. 1114. vornheraus ist eine Wohnung zu Georgi um 85 fl. zu vermiethen.

1611. Es sind 4 Wohnungen in der Glückstraße No. 640., eine um 190 fl. zu ebener Erde, die andere für 220 fl. über 1 Stiege, jede von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, dann eine um 140 und 110 fl. zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer No. 639. zu ebener Erde zu erfragen.

1626. Es ist ein meublirtes Zimmer für einen Herrn um 7 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Sendlingergasse No. 891. im 1ten Stockwerke zu erfragen.

1624. Am Eingange der Ludwigs- in die Brienner-Straße, in der Nähe des Hofgartens ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ꝛc. um 300 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. D. U.

1606. In der Weinstraße No. 1625. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1621. In der Neuhausergasse No. 1118. sind 8 eingerichtete Zimmer monatlich eines um 3 fl. rückwärts rechts über 1 Stiege sogleich zu beziehen.

1634. In der Arcis-Straße No. 220. ist eine bequeme Wohnung im Garten rückwärts um 85 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im großen Hause zu ebener Erde.

1609. In der Theatinerstraße No. 82. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 11 und 8 fl. bis ersten April zu vermiethen.

1622. In der Neuhausergasse No. 1117. über 1 Stiege ist ein neu austapezirtes und schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1403. Im Schwarzwinkelgäßchen No. 122. aneben der protestantischen Kirche sind 3 sehr schöne Wohnungen um 50, 100 und 120 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1636. In der Badstraße No. 14. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küchenzimmer, Magd- und Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 125 fl. zu Georgi zu beziehen.

1627. In der Josephspitalgasse No. 1221. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange versehen, sogleich oder am 1. April um monatliche 9 fl. zu beziehen.

1632. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 83. ist eine Wohnung sogleich oder zu Georgi mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 270 fl. jährlich zu vermiethen. Ebendaselbst ist eine im 4ten Stockwerke mit 6 Zimmern um 170 fl. jährlich.

1649. In der Burggasse No. 185. über zwei Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 9 fl. am 1. April zu beziehen.

1610. In der Müllerstraße No. 51. b. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Keller, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und in der Burggasse im Hutmacher-Scheittelladen zu erfragen.

1652. Am Färbergraben No. 1037. über eine Stiege ist eine Wohnung für 90 fl. zu Georgi zu beziehen.

1656. In der Lerchenstraße No. 63. a. über 3 Stiegen links ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange von 2 Herren um 7 fl., von einem Herrn um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1654. In der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen vornheraus kann ein sehr gut und schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 8 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. April bezogen werden.

1642. In der Oberangerstraße No. 857. über 2 Stiegen ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. für den Jahreszins von 80 fl. zu vermiethen.

1661. Mit freundlicher Aussicht sind 2 meublirte Zimmer um 15 fl. monatlich in der Barer-Straße (nächst der Karlsstraße) No. 270. über 3 Stiegen zu beziehen.

1658. In der Theresienstraße No. 588. g. vornheraus ist ein sehr schön austapezirtes, ganz meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bei einer ruhigen Familie um 5 fl. sogleich oder am 1. April zu beziehen, und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen. Auch ein zweites, aber unmeublirtes ist um 4 fl. zu vermiethen.

1657. Am Eingange in die Amalienstraße No. 547. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Stallung für 2 Pferde und anderen Bequemlichkeiten um 240 fl. jährlich zu vermiethen.

1648. Am Obensplatze No. 1668. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, Wasser in der Küche s. a. im 3ten Stockwerke um 350 fl. zu vermiethen.

1660. In der Sendlingergasse No. 911. ist über 4 helle Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit Bett um 4 fl. am ersten April zu beziehen.

1647. In der Müllerstraße No. 657. F. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, Waschküche, Magdkammer, 2 Holzlegen, Keller ꝛc., an der Sonnenseite gelegen, am künftigen Ziele Georgi für jährliche 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

1644. In der Sonnenstraße No. 1289. ist ein meublirtes Zimmer über 5 Stiegen bis 1. April für 10 fl. monatlich zu beziehen.

1645. Im Thale No. 554. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer am 16. März oder am ersten April für 10 fl. monatlich zu beziehen, und im Kaufmannsgewölbe daselbst zu erfragen.

1663. In der Neuhausergasse sind 2 Wohnungen am Ziele Georgi für 40 und 50 fl. zu vermiethen und zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

Digitized by Google

1646. Im Thale Petri No. 552. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege zu Georgi für 60 fl. Jahreszins sammt einem trockenen Gewölbe zu vermiethen.

1639. In der Stiftgasse No. 1157. sind zwei Wohnungen um 90 und 64 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1637. Am Heumarkte No. 763. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1619. Unweit des Herzogl. Leuchtenbergischen Pallastes in der Glückstraße No. 642. ist entweder die Wohnung zu ebener Erde um 160 fl. oder die über 2 Stiegen um 150 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen. Beide bestehen aus 4 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. und sind erst neu hergerichtet worden.

1640. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten, eine um 80, die andere um 60 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1630. In der Lerchenstraße No. 63. ist zu ebener Erde ein austapezirtes, gut eingerichtetes Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1655. In der Kaufingerstraße No. 1018. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 16 fl. monatlich am ersten April zu beziehen. Auch ist ein unheitzbares Zimmer rückwärts um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1659. Vor dem Sendlingerthore in der Ludwigsvorstadt No. 1. links an der Straße über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer bis 1. April d. J., eines um 7 fl., das andere um 5 fl. monatlich zu beziehen.

1653. In der Theresienstraße No. 593. nahe am Kriegsministerium ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 6 Zimmern, Keller, Waschantheil und anderen Bequemlichkeiten auch mit Winterfenster versehen zu Georgi für 175 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1640. In der Karlsstraße No. 218., dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, sind zu Georgi 2 hübsche Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke um 150 und 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Ottostraße No. 254. zu ebener Erde.

1641. In der Ottostraße No. 254. ist zu Georgi eine schöne Wohnung um 400 fl. zu vermiethen. Es wohnt in diesem Hause nur diese einzige Parthie. Näheres daselbst.

1679. In der Rosengasse No. 612. über vier Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1670. In der Kaufingerstraße No. 1024. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, nebst einem großen Alkoven, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 220 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1668. Vor dem Herzogmarthore am Dultplatze No. 1360. a. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen nnd von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr zu besichtigen.

1683. In der Schäflergasse No. 1561. ist wegen eingetretener Verhältnisse über 1 Stiege rückwärts, die Aussicht in einen Garten, eine angenehme Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, Ausguß und Commodité um 120 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

1660. In der Theresienstraße No. 588. lit. a. im 2ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. am kommenden Ziele Georgi zu beziehen.

1687. Der ehemalige Molkengarten in der Müllerstraße No. 62., worin sich schon mehrere Jahre ein Wirth befindet, ist wieder an einen Bier- oder Gastwirth um 270 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst über eine Stiege.

Digitized by Google

1696. Im Schrammengäßchen No. 96. ist zu Georgi über 3 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Commodité ꝛc. für 66 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

1676. In der Rosengasse No. 612. über vier Stiegen ruckwärts ist ein eingerichtetes, helles Zimmer monatlich um 2 fl. 48 kr. sogleich zu vermiethen.

1705. Im Reuner'schen Hause No. 121., der evangelischen Kirche gegenüber, ist das 4. Stockwerk mit 5 heitzbaren, schön ausgemalten Zimmern, vorzüglich gut eingerichteter Küche und übrigen Bequemlichkeiten, verbunden mit der schönsten Aussicht in's Gebirge um 260 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen; auch sind im nämlichen Stockwerke 2 Zimmer um 8 fl. monatlich jedes einzelne zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

1703. Wegen eingetretener Veränderung ist in der Rochusgasse, hinter der städtischen Leihanstalt, im Hause No. 1451. die Wohnung in der 2ten Etage, bestehend aus vier zusammenhängenden Piecen, Magdkammer, Küche und Holzlege, nebst Keller, Kastenantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

1672. Am Promenadeplatze No. 1439. über 2 Stiege vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April für 9 und 8 fl. zu beziehen.

1692. In der Blumenstraße vor dem Angerthore No. 682. über 2 Stiegen ist eine kleine Mezzaninwohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege für 80 fl. jährlich an eine stille Familie am Ziele Georgi zu vermiethen.

1686. No. 870. am Anger ist über 3 Stiegen vornheraus eine helle Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Vorplatz um 65 fl. zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

1681. Ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ist in der Neuhausergasse, der Universität gegenüber, No. 1099. im 1ten Stockwerke vornheraus um 10 fl. monatlich zu beziehen. Der Aufgang ist neben dem Thore.

1707. In der Burggasse No. 167. über zwey Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer nebst Alkoven, ganz modern austapezirt und meublirt um 11 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1675. In der Lederergasse No. 418. über 1 Stiege vornheraus ist ein helles, heitzbares Zimmer nebst Alkoven mit Meubels, gutem Bette und eigenem Eingange für 1 Herrn sogleich oder am 1. April für 7 fl. zu vermiethen.

1699. No. 708. im Hebammengäßchen sind 3 Logis zu vermiethen, zu ebener Erde für 95 fl., über 1 Stiege 120 fl. und über 3 Stiegen 75 fl. und können sogleich oder zu Georgi bezogen werden.

1701. Im Hause No. 365. in der Sonnenstraße am Eingange in die Landwehrstraße ist zu ebener Erde eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Keller, Speicher und Waschhausantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Da in diesem Lokale seit einem Jahre eine Bierwirthschaft mit gutem Erfolge betrieben wird, so eignet sich solches für einen Wirth oder sonstigen Gewerbsmann.

1674. In der Fürstenstraße No. 649., dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, ist eine gesunde, helle, gegen Morgen gelegene, große Wohnung von 7 heitzbaren Zimmern mit Salon, Alkoven, Magdzimmer, Küche, Speisekammer, Speicher, Holzlege und Waschgelegenheit ꝛc. um 450 fl. Jahreszins bis Georgi zu beziehen und zu ebener Erde in der Schriftgießerey zu erfragen; auch eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern um 36 fl.

1665. In der Sonnenstraße No. 1287. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Waschhausantheil, Keller und Speicher um 105 fl. halbjährig zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere über 3 Stiegen, Eingang links, zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

1695. In der Windenmachergasse No. 1414. ist im 4ten Stockwerke ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1669. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Sendlingergasse No. 898. über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer und Küche um 74 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1677. In der Dienersgasse No. 148. im 1ten Stockwerke sind bis 1. März 2 heitzbare, schön austapezirte, meublirte Zimmer sammt Alkoven, jedes mit eigenem Eingange, jedes monatlich um 18 fl. zu vermiethen.

1688. In der Brienner-Straße No. 338. ist zu Georgi eine Stallung für 4 Pferde nebst Heuboden am 5 fl. monatlich zu vermiethen. Auch ist eine gute Harfe billig zu verkaufen.

1694. In der Müllerstraße No. 61. bei dem Metzger Stulberger über 2 Stiegen links ist bis 1. April ein schön meublirtes Zimmer mit Bett monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

1680. In der Sonnenstraße No. 57. über 1 Stiege sind am 1. Mai 2 austapezirte Zimmer mit Alkoven, ohne Meubels monatlich für 11 fl. zu vermiethen.

1666. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. April zu beziehen.

1704. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 2 Stiegen vornheraus, nahe der Universität, ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. von 1 Herrn, von 2 um 8 fl. sammt Bedienung am 1. April zu beziehen.

1729. Zwey schöne, helle Wohnungen, jede von 5 Zimmern (wovon einige austapezirt) mit Magdkammer, Küche, Keller ꝛc. sind in der Fürstenstraße, dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais gegenüber, über 1 und 3 Stiegen zu Georgi um 240 und 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

1702. Am Färbergraben No. 1050. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 60 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1700. In der Weinstraße No. 123 ist über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern um 120 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

1727. In einem Hause am Rindermarkte über zwey Stiegen ist eine hübsche, geräumige, helle Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, wovon 3 mit 7 Fenstern gegen die Straße gehen, großer Garderobe, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Keller, eigenem Speicher und andern Bequemlichkeiten vom Ziele Georgi an um 400 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

1698. Nahe an der Stadt in der Königinnstraße ist das Haus No. 64., bestehend aus 17 Zimmern, Speisekammer, Küche, einem guten Keller und Speicher, Remise für 4 Wägen und Stallung für 8 Pferde, Waschküche mit laufendem Wasser, einem großen Garten mit Salon um 1000 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist bei dem Hofbaukondukteur Puille in Nymphenburg zu erfragen.

1708. In der Karlsstraße No. 201. b. sind 2 schöne Wohnungen, welche schon 3 Jahre bewohnt sind, zu Georgi zu beziehen; jede mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten, über 1 Stiege um 140 fl. und über 3 Stiegen um 66 fl. jährlich. Auf Verlangen kann auch ein Garten dazugegeben werden. Das Nähere erfragt man zu ebener Erde rechts.

1715. In der Sendlingergasse No. 727. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. am 1. April zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1722. In der Landschaftsgasse No. 110. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 150 fl. Jahreszins zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

1711. Am Färbergraben No. 1034. sind ein Laden um 100 fl., einer mit Nebenzimmer um 120 fl. und ein Logis mit 4 Zimmern im 3ten Stockwerke um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und beim Messerschmidt zu erfragen.

1731. In der Sendlingergasse No. 979. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, schön austapezirtes, mit Alkoven und schönen Meubels versehenes Zimmer, mit 1 austapezirten Nebenzimmer und Betten, von 2 oder 3 Herren monatlich für 18 fl., ohne Bett um 15 fl. zu vermiethen, sogleich zu beziehen und daselbst zu erfragen.

1714. In der Prannersgasse No. 1472. ist zu ebener Erde für einen Hrn. Landstand ein Zimmer für 10 fl. zu vermiethen. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

1713. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

1712. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

1710. Am Färbergraben No. 1047. ist über 3 Stiegen ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen. Auch kann man für 10 kr. Mittags speisen.

1730. Vor dem Marthore No. 1326. über 4 Stiegen ist ein schönes Zimmer vornheraus um 5 fl sogleich zu beziehen.

1709. In der Theresienstraße No. 597. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 1. April zu beziehen.

1710. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße 680. ist eine große, freundliche Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer Holzlege, Kellerabtheilung und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. Jahreszins über 3 Stiegen zu vermiethen.

1678. In der Sendlingergasse No. 904. über 2 Stiegen vornheraus ist ein kleines Zimmer mit Bett um monatliche 4 fl. zu vermiethen.

1717. Es ist ein Speicher, 71 Schuh lang und 18 Schuh breit, mit einem Aufzuge versehen, in dem Hause No. 979. in der Sendlingerstraße um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen

1667. Am Petersplatze No. 623. ist über drei Stiegen vornheraus ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1693. In der Rochusgasse, nahe am Ständehause No. 1487., über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Nebenzimmer dazugegeben werden.

1691. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

1618. In der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. April zu beziehen.

1629. In der Schönfeldstraße No. 118. ist zu Georgi eine Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1107. über 3 Stiegen.

1734. Im Utzschneider'schen Gebäude, Briennerstraße No. 1349. über 3 Stiegen No. 12., ist ein schön meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren bis Mitte März um 9 oder 11 fl. zu beziehen.

1537. Am Eingange der Ludwigs- und Theresienstraße No. 589. c. ist eine Mezzaninwohnung von 3 Zimmern, Garderobe, Küche, Holzlege ꝛc. an eine ruhige Familie, sogleich oder zu Georgi um 75 fl. jährlich, zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1527. Im Tultgäßchen No. 731. ist eine sehr bequeme Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 2 Nebenkammern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Georgi zu beziehen.

(****)

5. In der Barer-Straße, gleich am Ein- der neuen Karlsstraße No. 269. a, über iegen ist ein schön meublirtes, heitzbares er um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2. Am Rindermarkte No. 646. ist über 3 en eine Wohnung um 180 fl. zu Georgi ziehen. Auch ist daselbst ein Verkaufsladen 5 fl. Jahreszins zu vermiethen.

38. Im Eckhause an der Ludwigs- und The- straße sind über 3 Stiegen Wohnungen von und 6 Zimmern nebst übrigen Bequemlich- um den Zins von 200, 230 und 250 fl. an e Familien sogleich oder zu Georgi zu ver- en.

95. Im Thale Mariä No. 464. im 3. Stock- e ist eine Wohnung, bestehend aus 6 heitz- 1 unheitzbarem Zimmer, Speicher und allen gen Bequemlichkeiten zu Georgi um 260 fl. ich zu vermiethen.

20. In der Kaufingergasse No. 1028. im Stockwerke ist eine Wohnung mit 7 heitz- n, großen Zimmern, Küche, Speise- und dkammer, Holzlege, Keller, Speicher und rn Bequemlichkeiten zu Georgi für 330 fl. eziehen und täglich zu besichtigen.

83. In der Landschaftsgasse No. 111. über Stiegen vornheraus ist ein großes, meublir- heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange 1 Herrn um 6 fl., von 2 um 8 fl. monatlich, ich zu beziehen.

79. In der Fürstenfeldergasse ist im Eckhause 1028. im 3ten Stockwerke eine Wohnung 4 hellen, heitzbaren, ausgemalten Zimmern Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holz- Speicher, Keller und andern Bequemlich- zu Georgi für 250 fl. jährlichen Miethzins ermiethen. Zu erfragen in der Lentnerschen handlung.

66. Es sind in der Müllerstraße nächst dem aße 2 Wohnungen, eine um 150 fl., die re um 122 fl. zu Georgi zu beziehen, und rfragen beim Silberarbeiter in der Fürsten- rgasse No. 1004. im Laden.

1582. Am Rin[dermarkte] Stiegen eine schö[ne] über 2 Stiegen rück[wärts] Jahreszins zu vermie[then].

1564. In der St. An[na]- stifte gegenüber, No. 1237. eine über 2 Stiegen vornheraus schönen, heitzbaren Zimmern, Alkoven, Keller und Magdzimmer um 240 fl.; die 2te über 3 Stiegen rückwärts mit 3 großen, heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und übrigen Be- quemlichkeiten zu Georgi um 160 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1544. Vor dem Josephsthore, im Frohsinn- Gebäude selbst, ist über 1 Stiege rechts die schön ausgemalte Wohnung von 4 Zimmern, Schlaf- kabinette, Magdkammer, heller Küche, Keller und Speicherantheil um den halbjährigen Zins von 105 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde oder in der Send- lingerstraße No. 906.

1444. In der Theresienstraße No. 590. a. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zim- mern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher, Waschküche, Holzlege und andern Bequemlich- keiten um 200 fl. Jahreszins abzugeben.

1428. Zunächst dem Hofgarten am Rockerl No. 266. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Kabinetten und allen Bequemlich- keiten für 160 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch dazu der Garten gegeben werden.

1423. In der obern Angerstraße No. 851. ist eine bequeme Wohnung für 54 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Uebrige über 2 Stiegen da- selbst zu erfragen.

1420. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1304. ist zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung zu beziehen; sie besteht aus 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer nebst Alkoven, Gar- derobe, Küche, Speise- u. Magdkammer, Holz- lege, Speicher, Keller und allen übrigen Bequem- lichkeiten. Der Jahreszins ist 320 fl. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer zu ebener Erde.

Digitized by Google

1545. In der Barer-Straße, gleich am Eingange der neuen Karlsstraße No. 269. a, über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1532. Am Rindermarkte No. 646. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 180 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst ein Verkaufsladen für 55 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1538. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße sind über 3 Stiegen Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Zins von 200, 230 und 260 fl. an ruhige Familien sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

1595. Im Thale Mariä No. 464. im 3. Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 260 fl. jährlich zu vermiethen.

1520. In der Kaufingergasse No. 1028. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren, großen Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 330 fl. zu beziehen und täglich zu besichtigen.

1583. In der Landschaftsgasse No. 111. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 6 fl., von 2 um 8 fl. monatlich, sogleich zu beziehen.

1579. In der Fürstenfeldergasse ist im Eckhause No. 1028. im 3ten Stockwerke eine Wohnung von 4 hellen, heitzbaren, ausgemalten Zimmern nebst Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 250 fl. jährlichen Miethzins zu vermiethen. Zu erfragen in der Lentnerschen Buchhandlung.

1566. Es sind in der Müllerstraße nächst dem Einlaße 2 Wohnungen, eine um 150 fl., die andere um 122 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse No. 1004. im Laden.

1582. Am Rindermarkte No. 623. sind über 2 Stiegen eine schöne Wohnung um 210 fl. und über 2 Stiegen rückwärts eine kleinere um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1564. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1237. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 großen, schönen, heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller und Magdzimmer um 240 fl.; die 2te über 3 Stiegen rückwärts mit 3 großen, heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 160 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1544. Vor dem Josephsthore, im Frohsinn-Gebäude selbst, ist über 1 Stiege rechts die schön ausgemalte Wohnung von 4 Zimmern, Schlafkabinette, Magdkammer, heller Küche, Keller und Speicherantheil um den halbjährigen Zins von 105 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde oder in der Sendlingerstraße No. 906.

1444. In der Theresienstraße No. 590. a. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher, Waschküche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins abzugeben.

1428. Zunächst dem Hofgarten am Rockerl No. 206. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Kabinetten und allen Bequemlichkeiten für 160 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch dazu der Garten gegeben werden.

1423. In der obern Angerstraße No. 851. ist eine bequeme Wohnung für 54 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Uebrige über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

1420. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1304. ist zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung zu beziehen; sie besteht aus 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer nebst Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- u. Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 320 fl. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer zu ebener Erde.

Digitized by Google

1436. Von einem soliden Herrn ist auf dem Frauenplatze No. 1595. über 3 Stiegen vornheraus ein schönes, bequem meublirtes, helles Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange um den Zins von 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1519. An der Ecke der Brienner- und Arcis-Straße der Glyptothek gegenüber No. 278. ist über 1 Stiege eine Wohnung von 9 heitzbaren Zimmern, 1 Salon, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Remise für 2 Wägen, Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer und Heulage zu Georgi für 700 fl. zu vermiethen. Es kann auch ein angenehmer Garten dazugegeben werden.

Verlorne und gefundene Sachen.

1615. Den 27. März Nachmittags ist von der obern Gartenstraße im Schönfeld bis am Promenadeplatze ein grau persener Chemisettekragen von einem Kleide verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selben gegen gute Erkenntlichkeit in der obern Gartenstraße No. 95. zu ebener Erde abzugeben.

1733. Es ist den 10. Jäner 1831 ein lederner Geldbeutel mit darin befindlichem Gelde beim Bäckermeister Braunmüller am Promenadeplatze No. 1465. liegen geblieben. Der Eigenthümer kann selben daselbst in Empfang nehmen.

1625. Ein goldner Fingerring wurde gefunden. D. Ueb.

1697. Ein junger Rattenfänger, männlichen Geschlechts, von schwarzer Farbe und braunen Füßen, zotticht, entlief verfloßenen Mittwoch Abends. Derselbe trug ein grün ledernes Halsband, worauf 2 Zeichen, und zwar vom Jahre 1830 Nr. 5942. und v. J. 1831 Nr. 259. befestiget waren. An dem Zucken seiner Glieder, als Folge der Hundskrankheit, ist er leicht zu erkennen. Demjenigen, der ihn in das Haus No. 51. in der Residenzstraße im 3ten Stockwerke überliefert, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

1685. Eine Königshündin, ½ Jahr alt, weiß und roth, wurde verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit auf der kön. Polizey abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

Einladung.

1673. Wer Tanzen zu lernen wünscht, und keine der allgemeinen öffentlichen Volkstanzschulen besuchen kann, sondern es mittels Privatunterrichts auf die schnellste und billigste Art erlernen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im ersten Stockwerke, alle Montage, Mittwoch und Samstage von 6 bis 8 Uhr Abends, wo man in honetter Gesellschaft gegen Vorausbezahlung eines monatlichen Betrages von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit nach Wunsch alle Tänze (vorzüglich deutsch tanzen) vollständig erlernen kann.

Auch werden ordentliche Frauenzimmer ganz unentgeldlich unterrichtet.

1643. Ein Mädchen, welches die Putzarbeit erlernt hat, wünscht hierin Beschäftigung zu erhalten. D. Ueb.

1607. In der Schäflergasse No. 1561. wird ein Buchbinder-Lehrjung von guten Eltern gesucht.

1671. Ein gut erzogenes Mädchen von 17 Jahren, welches sehr gut lesen, schreiben und rechnen kann, wünscht sogleich oder zu Georgi als Ladnerin, in was immer für einen Geschäfte, in Dienst zu treten. D. Ueb.

1684. Ein Junge zwischen 14 und 15 Jahren, von ordentlichen Eltern kann bei einem bejahrten Herrn als Diener Unterhalt finden. D. Ueb.

1720. Ordentliche Frauenzimmer, welche in der Putzarbeit geübt sind, können sogleich Arbeit erhalten. D. Ueb.

1416. Es wünscht Jemand gründlichen Unterricht im Singen und Guitarrspielen gegen billiges Honorar zu ertheilen. Das Uebrige an der Sonnenstraße No. 134. über 1 Stiege vornheraus von Nachmittags 1 bis 3 Uhr, wo auch eine gute ausgespielte Guitarre um 3 fl. 30 kr. zu verkaufen ist.

Feilschaften.

1638. In der Heustraße No. 247. sind zwei Fuhrwägen mit allem Zugehör um billigen Preis zu verkaufen.

Digitized by Google

1595. **Anzeige für Gartenfreunde.**

Aus den kön.igl. Baumschulen im englischen Garten nächst der Veterinärschule dahier und in Schleißheim werden auch in diesem Frühjahre wieder verschiedene exotische Bäume und Sträuche, zu Gartenanlagen und Alleepflanzungen geeignet, und in den Baumschulen zu München und Nymphenburg auch Obstbäume der vorzüglichsten Sorten, um sehr billige Preise abgelassen.

Die Herren Abnehmer belieben sich mit ihren Bestellungen an die dortigen königl. Hofgärtner Hinkert, Hailler und Bischof zu wenden.

München den 2. März 1831.

Königl. Hofgarten = Intendanz.

1735. Es ist ein sogenannter Holländerkasten, mit allem Erforderlichen versehen, auf den Abbruch billigst zu verkaufen, und um so preiswürdiger, da er vor noch nicht anderthalb Jahren ganz neu und solid erbaut wurde.

1608. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße sind 2 ganz fehlerfreie Pferde, 17 Fäuste hoch, von 6 und 8 Jahren um den Preis von 26 Karolin, 3 Paar Pferdegeschirre, eine noch ganz neue Chaise mit Vorsteckdach und Koffer, ein Wurst- und ein Fuhrwagen mit eisernen Axen zu verkaufen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1620. Der auf der Sonnenseite in der Brienner-Straße gelegene Garten No. 6[illegible]9., gegen 7000 □ Schuh enthaltend, ist als Bauplatz zu verkaufen.

1651. **Prager-Schell-Tintenpulver,** welches gegenwärtig den höchsten Grad der Vollkommenheit ereicht hat, und nichts mehr zu wünschen übrig läßt, indem 2 Loth desselben mit ½ Maß blos kalten Fluß- oder Regenwasser vermischt, augenblicklich die beste schwarze Tinte erzeugen, welche je älter, desto besser wird, ist das Pfund zu 2 fl. 12 kr., so wie im Kleinen, 2 Loth zu 8½ kr. zu haben in der

Expedition der Münchner- politischen Zeitung.

1600. Eine Chaise mit Steckdach, eisenen Axen und Federn ist um 330 fl. zu verkaufen und am Promenadeplatze No. 1432. zu ebener Erde zu erfragen.

1662. Es sind in der äußern Karlsstraße ein Bauplatz und 2 Beschüttwägen billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Bierwirth Thallmayr an der Pasingerstraße.

1661. Auf ein Landgut unweit der Stadt werden auf erste Hypothek und gegen mehrfache Versicherung 400 fl. ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht.

1632. Mehrere Schaufelzapfen zu Mühlwerke und 2 große Preßspindeln, sämmtlich in brauchbarsten Zustande, stehen um sehr billigen Preis zum Verkaufe. Wo? sagt die Redaktion dieses Blattes.

1721. Die ächte Fletwordt'sche Glanzwichse in Büchsen zu 15 und 7½ kr., orientalienischer Räucher-Balsam, das Fläsch'chen zu 27 kr. findet man in München allein beim Handelsmann Ravizza in der Sendlingergasse No. 906.

1725. Bei der unterzeichneten Anstalt liegen neuerdings mehrere Gesuche von Unterthanen aus benachbarten k. Landgerichten um Aufnahme von Capitalien auf erste Hypotheken zu 5 Prozent vor.

Capitalisten, welche Gelder auf diese Weise anlegen wollen, werden eingeladen, von den hierorts hinterlegten, vollkommene Sicherheit nachweisenden, gerichtlichen Dokumenten Einsicht zu nehmen und ihre Bestimmung hiernach zu treffen.

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

1724. In der Brienner-Straße No. 1340. im 3ten Stockwerke sind einige Meubels, Bilder und andere Kleinigkeiten um wohlfeilen Preis zu verkaufen und von 8 bis 10 Uhr Morgens täglich zu sehen.

1718. Wegen Abreise sind 8 Stück Oelgemälde in vergoldeten Rahmen um 88 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

1716. Man sucht 200 fl. gegen hinlängliche Sicherheit aufzunehmen. D. Ueb.

1542. Es sind gute Nürnberger-Zwiebel, das Viertel zu 1 fl. 12 kr. vor dem Sendlingerthoer im Laden No. 670. zu haben.

Digitized by Google

1533. Es wird bis 1. April die Ablösung eines Kindsgeldes von 1500 fl. zu 5 Prozent gesucht. Das Nähere No. 1287. in der Sonnenstraße über 1 Stiege.

1411. Die Verwaltung der Unterschleißheimer Torfaktien-Gesellschaft verkauft Torfkohlen, den Sack zu 1½ fl. Bestellungen besorgen die Hrn. Kern, Kaufmann auf dem Promenadeplatze und Reichelmayer vor dem Josephsthore.

1516. An der Dachauerstraße, Marvorstadt No. 311. lit. g., ist ein neu gebautes Haus mit 3 Wohnungen, Vorplatze und Hofraum zu verkaufen und das Nähere im Thale a/v. No. 555. zu ebener Erde zu erfragen.

Versteigerungen.

Subhastations-Patent.

1736. Auf Andringen eines Gläubigers wird im Wege der Hilfsvollstreckung das Anwesen des Zimmermeisters Joseph Ertl No. 253. an der Wiesenstraße hier, welches laut Schätzung vom 3ten l. M. auf 500 fl. gewerthet ist, hiemit der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Montag den 21. März Vormittags von 9 — 12 Uhr l. Js. im Gerichtslokale Tagfahrt anberaumt; wozu besitz- und zahlungsfähige Liebhaber eingeladen werden.

Am 25. Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Hirschbold.

1603. Künftigen Donnerstag den 10. März d. Js. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Wohnung des Kaminkehrers Weigl in der Schönfeldstraße No. 122. über 2 Stiegen nachstehende Effekten, als: Silber, Uhren, Jagdgewehre, Betten, Leib- und Bettwasche, Kleider und andere Geräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräußert.

München, den 25. Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München
Allweyer, Direktor.
Zeiller.

1706. Unter Bezugnahme auf diesseitige Ausschreibung vom 18. Januar l. Js. (Münchner politische Zeitung No. 22. et 25., Polizey-Anzeiger No. 8. et 9.) wird die Behausung der Privatiers-Gattin Kreszenz Nieländer No. 200. a. in der Augustenstraße am Mittwoch den 6. April l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wiederholt der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Kaufsliebhaber können innerhalb dem bestimmten Termine ihre Anbote dieß orts zu Protokoll geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 2. März 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Kronnig.

1602. Pfandauslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 31. März ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten November und Dezember 1829 und zwar von No. 33003. bis 39596.

Dienstag den 5. April öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 1. März 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling,
Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

910. Große Bücher-Versteigerung

Am 7. März l. Js. und an den folgenden Tagen wird in der Bücher-Versteigerungs-Anstalt des Unterzeichneten in der Prannersgasse No. 1505. zu ebener Erde eine bedeutende Büchersammlung aus den verschiedensten Zweigen der Literatur nebst einer Parthie Kupferstiche versteigert. Gedruckte Cataloge sind gratis zu haben bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74.

G. Steyrer, senior, Auktionator.

1265. Montag den 7. März und die darauf folgenden Tage, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden im ehemaligen Zeughaushofe, Eingang unter dem Bogen, im ersten Stockwerke an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Pretiosen, Silber, Tischzeuge von Damast und Gradl, Vorhänge, Spiegel, Lustres, Divans, Sessel, Kommode, Schreib- und Kleiderschränke, Stockuhren, Girandoles, Candelabres und andere Tischleuchter, runde Blumen-, Thee- Spiel- und andere Tische, ein Flügel von Baumgarten, eine Damengarderobe, bestehend in gold- und silbergestickten Kleidern, Mauteaux, türkischen und andern Shawls, Reiher- und andern Federn, Kopfputz ꝛc., dann Blonden-, Feden- und andern Spitzen, Porzellain-, Kupfer-, Zinn-, Messing- und Eisen-Küchengeschirr, ferner Kristallgläser, Federbetten, Matratzen, Bettwäsche, und noch viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

1689. Montag den 21. März und den folgenden Tagen werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Prannersgasse No. 1505. zu ebener Erde gegen sogleich baare Bezahlung öffent-

Digitized by Google

lich versteigert; ein ausgezeichneter Schmuck von Brillanten, orientalische Perlen, Ringe, goldene Uhren, Repetier-Uhren, silberne Kaffee- und Milch-Kannen, Tafel-Leuchter, moderne Messer, Gabeln, Löffel ohne Zeichen und mehrere Silbergefäße, Tischgedecke von sehr schönen Damaßt und Gradl; so auch gesponnenes, graues Garn, eine Damen-Garderobe, Faden, Blonden, Point d'Alencon, Spitzen, sehr schöne Bett- und Leibwasche, Federbetten, schöne, moderne Meubel, Spiegel, Porzelain, Kristall-Gläser, ein ganz neues aufwärtsstehendes Klavier mit 7 Oktaven, ein zugemachter zweysitziger Wagen, ein einsitziges und ein zweysitziges Würstel, Wagenlaternen ꝛc. ꝛc. und noch viele andere nützliche Gegenstände, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

1723. Sonntag den 6. März ist gut besetzte Blech-Musik beim Feindler.

1732. Es wünscht Jemand eine Bierwirthschaft ohne Einrichtung entweder in der hiesigen Stadt oder in der Nähe derselben zu pachten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1728. Die Wittwe eines Kgl. Rathes wünscht ein Kind zwischen 6 und 12 Jahren, vorzüglich ein Mädchen, in Kost, Quartier, Erziehung und Aufsicht, oder auch ein wohlgesittetes, junges Frauenzimmer, welches im kochen und allen häuslich- und weiblichen Handarbeiten Unterricht empfangen könnte, in Kost und Wohnung zu nehmen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

1726. Von den Landtags-Verhandlungen, die als unpartheyisches Referat unter dem Titel „Bayerns Deputirten-Kammer vom Jahre 1831" in München erscheinen, hat bereits der erste Bogen die Presse verlassen.

Jene Herrn Abonnenten, welche in München wohnen, belieben sich mit ihren Bestellungen an Herrn Buchdrucker Hübschmann zu wenden. Da die einzelnen Blätter dieser Schrift in unbestimmbaren Zeiträumen erscheinen, so ist die Einrichtung getroffen, daß die einzelne Bögen gleich bei ihrem Erscheinen den Herrn Abonnenten gegen eine geringe Vergütung ins Haus geliefert werden.

Jene Herrn Abonnenten, welche in der Umgegend von München wohnen, belieben sich entweder durch Boten an Herrn Hübschmann zu wenden, oder ihre Bestellungen bey den ihnen zunächst gelegenen Postexpeditionen zu machen.

München den 4. März 1831.

Dr. Eisenmann.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 6. März 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. D'Asta, Proprietär von Paris. Hrn. Ternaux und Graf Serey, franz. Legations-Sekretärs. Hr. Holpru, englischer Offizier. Hr. v. Gravenwerth, Ritter und Mitglied des K. niederländischen Instituts. Hr. Puthon, Banquier von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Regondi, Kaufmann von Travago. Hr. Lenz, Kaufmann von Bierßen. Hr. Baumgartner, Baumeister von St. Gallen. Hr. Moll, Kaufmann von Elberfeld. Hr Graf v. Spauer, K. Kämmerer und Gutsbesitzer von Igling. Hr. Hagen, Kaufmann von Hohenstein. Hr. Meister, Kaufmann von Berlin. Hr. Ritter v. Albert, k. Oberstlieutenant des V. Regiments. Hr. v. Elsner, Oberamtmann aus Preußisch-Schlesien. Hr. v. Hörhamer, Gutsbesitzer von Abensberg. Hr. Schmidt, Kaufmann und Abgeordneter von Erlangen. Hr. Lingenel, Kaufmann und Abgeordneter von Aachen. Hr. Karl v. Zollikofer, Kaufmann und Abgeordneter von St. Gallen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Michlbauer, Benefiziat von Mengkofen. Hr. Rumpen, Partikulier von Aachen. Hr. Baron von Dörnberg, von Paris. Fr. v. Liebeskind, Appellations-Gerichts-Direktorsgattin von Landshut. Hr. Wilhelm, Graveur von Hanau. Hr. Feidel, Juwelier von Hanau. Hr. Buchmann, Webermeister von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kellermann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bäße, Maler von Florenz. Hr. Grua, Hofschauspieler von Darmstadt. Hr. Erb, Gastwirth von Gmünden. Hr. Geneve, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gullienetti, Kaufmann von Augsburg. Weiller, Handelsfrau von Nürnberg. Hr. Gechter, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Bären.

Hr. Villiard, Kaufmann aus Beaune. Hr. Stobäus, Rentbeamte von Freysing. Hr. Mader, Pfarrer von Rappoltskirchen. Hr. Haggen, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Dr. Friederich, von Würzburg. Hr. Lorisithall, K. B. Lieutenant von Freysing. Hr. Kiver, Kaufmann von Ulm. Hr. Euberger, K. K. öster. Lieutenant.

Im goldenen Stern.

Hr. Stoß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schmauß, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Mühlig, Kaufmann von Zweybrücken. Hr. Gramer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ständler, Kaufmann von Kempten. Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg.

Im goldenen Löwen.

Fr. Umrath, Fabrikantensgattin von Augsburg. Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Henzler, Pharmazeut von Augsburg. Hr. Buchberger, Kaufmann von Rosenheim. Hr. Zollner, Bierbrauer von Rosenheim. Hr. Rudorfer, Lebzelter von Rosenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Reiter, Curat Canonicats-Provisor von Tittmoning. Hr. Mandl, Cooperator von Niederbergkirchen.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Geſtorben ſind:

Den 27. Februar: Georg Holderer, K. Leib-Garde-Hartſchiersſohn, 3 M. 22 T. alt, an der Abzehrung. Den 28.: Fr. Eva Marabiniz, Regiments-Quartiermeiſterswittwe, 80 J. alt, an Altersſchwäche. — Konſtantin Höhnlein, k. Leibgarde Hartſchiersſohn, 1 J. 7 M. alt, an hitziger Gehirnhölenwaſſerſucht. — Den 1. März: Joſeph Jolly, penſ. Hofbäcker, 69 J. 6 M. alt, an allgemeiner Entkräftung. — Barbara Kölbl, Zimmermannstochter von Münſing, Ldg. Wolfrathshauſen, 19 J. alt, am Frieſel. — Den 2.: G. Riggauer, Feldwebelsſohn, 8 M. 13 T. alt, an Gichtern durch innern Waſſerkopf. — Martin Späth, b. Bäckersſohn, 29 T. alt, an Fraiſen. — Karolina Scherer, Meßnerstochter, 10 M. 22 T. alt, an Schwäche. — Bernhard Haſelbauer, b. Metzger, 52 J. alt, an der Abzehrung. — Den 3.; Anna Apollonia Schmidt, Feuerwerkerstochter, 4 M. 20 T. alt, am Gedärmbrand. — Johann Huber, k. Hofküchen-Bankknechtsſohn, 3 T. alt, am Brand. — Magdalena Huber, Goldarbeiterstochter, 73 J. alt, an Entkräftung.

St. Peters-Pfarr.

Geſtorben ſind:

Den 26 Februar: Mathias Reindl, Hüter von Gieſing, 60 J. alt, ſterbend in's Krankenhaus gebracht. Den 27.: Anna Mayerhofer, Maurerstochter von Burghauſen, 34 J. alt, am Scharlachfieber. — Maria Streck, Taglöhnerin von Schleißheim, 68 J. alt, ſterbend in's Krankenhaus gebracht. — Adolph. Barb. Karolina Mayer, k. Hofmuſikustochter, 9 J. 11 T. alt, an ſchweren Zahnen. — Helena Dimpfl, Zimmermannstochter, 1 J. 4 M. alt, an der Abzehrung. — Mich. Egger, Zimmermannsſohn, 6 T. alt, an Schwäche. Den 28.: Max Joſeph Trauner, Lithographensſohn, 1 J. 4 M. 16 T. alt, an Gichtern. — Maria Wunderl, Milchmannstochter, 1 J. 1 M. 18 T. alt, an Blattern. — Den 1. März: Fr. Monika Kurzhals, bgl. Webermeiſterswittwe, 75 J. alt, am Schlagfluß. — Herr Wilhelm Beutelhauſer, k. Regiſtrator, 36 J. alt, an Entartung der Leber mit allgemeiner Waſſerſucht. Peter Huber, Brauknecht v. Kaprun, k. k. öſtr. Pfleggerichts Zoll, 58 J. alt, an ſchwarzen Erbrechen. — Engelbert Stollnreuther, k. Rechnungskommiſſärsſohn, 10 J. 1 M. alt, an organiſchen Fehlern des Gehirns. — Herr Johann Peter Gaigl, b. Brauer, 72 J. alt, am Schlagfluße. Den 2.: Joſ. Loudet, Sprachlehrersſohn, 6 T. alt, an Schwäche. — Den 3.: Roſalia Niedermaier, Bauerstochter von Briglbach, Ldgs. Dachau, 19 J. alt, ſterbend ins Krankenhaus gebracht. — Den 3.: Anna Staltmaier, Roſogliobrennerswittwe, 77 J. alt, am Stickkatarrh. — Michael Weger, Floßmann, 46 J. alt, am Lungenbrand. — Karl Chriſtoph Lothar Friedl, Geometersſohn, 10 M. 9 T. alt, am Waſſerabſatz auf das Gehirn durch Zahnen und Blattern.

1. unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

St. Anna-Pfarr.

Geſtorben ſind.

Den 27. Februar: Martin Schneck, penſ. Polizeydiener, 86 J. alt, am Schlagfluß. — Den 28.: Xaver Huber, Zimmermannsſohn, 48 St. alt, am Stickfluß. — Juliana Braunmüller, Wäſcherstochter, 24 T. alt, an der Hebe und Abzehrung. — Anna Lenz, Maurerstochter. 2 J. 11 M. 25 T. alt, an Folgen eines Sturzes.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 5. März 1831.

	Waizen.	Korn.	Gerſte.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Reſt	668	293	236	111
Neue Zufuhr	1679	287	1444	617
Ganzer Schrannenſtand	2347	580	1680	728
Heutiger Verkauf	1831	453	1652	679
Bleibt im Reſt	516	127	28	49

Waizen.						Korn.						Gerſte.						Haber.					
Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.					
Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindſt Durchſchnitts Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	44	15	14	14	26	12	21	11	52	11	4	7	50	7	29	7	5	5	—	4	43	4	34

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe

Waizen mehr um 16 kr. Korn mehr um 16 kr. Gerſte mehr um 15 kr. Haber mehr um 3 kr

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 5. März 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 26. Februar bis 5. März 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	4850	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	5838	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	894	— — —	—	20	—
Frische Eyer	31100	11 Stück zu	—	8	—
Truheneyer	250000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte	506	das Stück zu	—	22	—
Hühner	424	— — —	—	26	—
Indianen	114	— — —	2	—	—
Kapaunen	116	— — —	—	54	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	229	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	492	— — —	—	7	—
Spanferkel	154	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hauf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	19	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	7	18	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Forchenholz	4	45	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro 20. Mittwoch den 9. März 1831.

Miethschaften.

1741. An der Ecke der Brienner- und Arcis-Straße, der Glyptothek gegenüber No. 278., ist über 1 Stiege eine Wohnung von 9 heitzbaren Zimmern, 1 großen Salon, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher, Remise für 2 Wägen, Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer und Heulage zu Georgi für 700 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen können auch noch mehr Stallung und ein angenehmer Garten dazugegeben werden.

1738. In der Amalienstraße No. 505. a. ist ein heitzbares Zimmer sammt Küche vornheraus mit eigenem Eingange mit oder ohne Einrichtung um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1758. In der Sendlingerstraße No. 947. sind 2 Wohnungen um 45 und 80 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1739. Am untern Anger No. 799. im 2ten Stockwerke vornheraus ist zu Georgi jährlich um 95 fl. eine schöne Wohnung zu beziehen, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, schöner Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten.

1743. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 3 Stiegen sind sogleich 2 schön eingerichtete, ausgemalte Zimmer, wovon eines heitzbar ist, mit Bett und Kanapee um 16 fl. monatlich zu beziehen.

1744. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind zu Georgi über eine Stiege rechts eine sehr schöne, bequeme Wohnung für 150 fl. und eine um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

1749. In der Bayerstraße No. 139. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller um 200 fl. jährlich; in derselben Straße No. 142. ist eine Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Keller und Speicher um den jährlichen Zins von 340 fl. und im Hause No. 164. derselben Straße ist über 1 Stiege eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Kammer, Küche und Holzlege um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Auskunft wird im Hause No. 141. über 1 Stiege rechts ertheilt.

1740. No. 1258. in der Glockenstraße im 2ten Stockwerke ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, heller Küche und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für den jährlichen Zins von 120 fl. zu beziehen.

1746. Am Schrannenplatze No. 607. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 14 fl. sogleich zu beziehen und in der nämlichen Wohnung zu erfragen.

1755. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung für 110 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1757. In dem Hause No. 51. vor dem Isarthore links an der Hauptstraße und dem neugeebneten Platze ist bis Georgi über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Keller und Holzlege um 110 fl. Jahreszins zu beziehen.

Digitized by Google

1751. In der Schäflergasse No. 1571. über 3 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes, mit gutem Bette und eigenem Eingange versehenes, Zimmer um 6 fl. am 1. April zu beziehen.

1760. In der Josephspitalgasse No. 1228. ist über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung zu Georgi für 45 fl. jährlich zu vermiethen.

1745. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer, gut meublirt, am 1. April um 8 fl. monatlich zu beziehen.

1756. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1754. No. 47. in der Salzstraße ist eine Wohnung mit Zimmer, Nebenzimmer, Vorplatz, Küche und Holzlege über 1 Stiege zu Georgi um 42 fl. zu beziehen.

1753. In der Lerchenstraße No. 285. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und 1 Nebenzimmer, Küche, Keller, Holzlege und Garten um 50 fl. zu vermiethen.

1772. In der Theatinerstraße No. 67. über 2 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer für 14 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

1750. Es ist vor dem Karlsthore in der Elisenstraße No. 5. a. über 1 Stiege wegen Abreise von hier eine Wohnung um 300 fl. zu vermiethen: bestehend aus 7 sehr schönen, austapezirten und ausgemalten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten; es kann auch Stallung nebst Remise ertheilt werden. Das Nähere daselbst.

1768. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. sind zu Georgi zu vermiethen: ein großer, heitzbarer Laden sammt heitzbarem Hinterzimmer mit Alkoven für 220 fl. Jahreszins; eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus für 100 fl.

1742. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1698. Nahe an der Stadt in der Königinnstraße ist das Haus No. 64., bestehend aus 17 Zimmern, Speisekammer, Küche, einem guten Keller und Speicher, Remise für 4 Wägen und Stallung für 8 Pferde, Waschküche mit laufendem Wasser, einem großen Garten mit Salon um 1000 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist bei dem Hofbaukondukteur Puille in Nymphenburg zu erfragen.

1779. In der Prannersgasse No. 1494. sind meublirte Zimmer zu 6 — 18 fl. im Ganzen oder theilweise für Herren zu vermiethen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

1777. Vor dem Marthore in der neuen Karlsstraße No. 231. lit. e. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich über 3 Stiegen zu vermiethen.

1769. Am Marthore im Melberhause No. 1483. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 bis 20 fl. mit Kabinette Ende März zu beziehen.

1761. In der Sonnenstraße No. 1296. ist zu ebener Erde rechts ein Zimmer mit aller Einrichtung um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1767. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen ist ein neu ausgemaltes Zimmer mit Kirschbaummeubels und gutem Bette um 9 fl. monatlich, ohne Bett um 7 fl. 30 kr. sogleich oder bis 1. April zu beziehen.

1773. Am Heumarkte No. 758. ist zu Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung um 70 fl. zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1762. Es sind am Hofgraben No. 235. über 3 Stiegen 2 Wohnungen um 125 und 85 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

1780. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Eisenmannsgasse No. 1109. über 3 Stiegen zu Georgi eine sehr bequeme Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 70 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

1778. In der Müllerstraße No. 57. a. über 3 Stiegen rechts ist ein Zimmer vornheraus mit Betten und Einrichtung um 6 fl. und ohne Betten um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1799. In der Rochusgasse neben dem Ständehause No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Nebenzimmer dazugegeben werden; auch ein kleines mit Bett und eigenem Eingange kann um 3 fl. am 1. April bezogen werden.

1765. In der Lerchenstraße ist zu Georgi eine Wohnung um den halbjährigen Zins von 85 fl. sogleich zu beziehen, es könnte auch ein Garten dazugegeben werden. Zu erfragen bey Paul Ebenböck zum Krieglebzelter in der Sendlingergasse No. 719.

1804. In der Schönfeldstraße No. 107. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, gemauerten Holzlege, Keller ꝛc. um 200 fl.; dann eine Dachwohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege um 70 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

1786. In der Burggasse No. 179. sind über 3 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus, eines um 10 fl. sogleich, und eines um 5 fl. am 1. April, zu beziehen

1813. Im Damenstifte No. 1164. über zwey Stiegen No. 12. ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange, gutem Bette nebst Kanapee und übrigen nöthigen Meubels versehenes, Zimmer nebst daranstossendem Schlafzimmer für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1806. Auf dem Platzl No. 243. über 3 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung mit eigenem Eingange für 1 Herrn mit Meubels um 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. April zu beziehen, auch hat selbe hinreichend Raum für 2 Herren, wenn sie selbst mit Meubels versehen sind.

1793. Im Thale Mariä No. 437. sind zwei Wohnungen über 1 und 3 Stiegen zu Georgi um 90 fl. zu beziehen.

1808. Zwey Gartenabtheilungen, jede mit mehreren Sorten Obstbäumen und Gesträuchen, Sommerhause und besondern Eingange versehen, sind um 36 und 40 fl. Jahreszins zu vermiethen in der Bayerstraße vor dem Karlsthore No. 144.

1798. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung in der Kanalstraße No. 10., bestehend aus 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche mit laufendem Wasser, dann gesperter Keller- und Speicherabtheilung mit großer Mang nebst andern Bequemlichkeiten zu Georgi um den halbjährigen Zins von 85 fl. und nach Umständen noch viel geringer zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

1807. Am Maximiliansplatze No. 1327. im vierten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. zu vermiethen.

1791. In der St. Annagasse No. 1170. im 2ten Eingange über 2 Stiegen rechts ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 138 fl. Jahreszins zu vermiethen. Wegen eingetretener Verhältnisse kann am Zinse von Georgi bis Michaelis l. J. etwas nachgelassen werden.

1801. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. zu Georgi um 60 fl. Zins zu vermiethen, und über 1 Stiege links zu erfragen.

1795. Es ist am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen sogleich ein Zimmer monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

1816. In der Knödlgasse No. 1424. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen.

1787. No. 1289. in der Sonnenstraße über 3 Stiegen links ist sogleich ein Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

1797. An der Kanalstraße No. 42. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1811. In der Herrenstraße, Isarthore No. 321., sind 3 Wohnungen, 2 um 140 fl. und 1 um 160 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Eigenthümer Bierwirth Dümler von 1 bis 2 Uhr zu erfragen.

1812. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen zu Georgi zu vermiethen. Die Miethpreise sind 80, 60, 50, 36 und 30 fl.

1805. In der Jägerstraße No. 628. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Kücht, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 112 fl. am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen.

1788. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett für 5 fl. monatlich am ersten April zu beziehen.

1790. Nahe bei der Frauenkirche in der Knödelgasse No. 1428. im zweiten Stockwerke ist zu Georgi eine schöne, helle Wohnung an der Sonnenseite mit 3 heitzbaren Zimmern, einer Alkove, Magdkammer, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 180 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1784. No. 1440. in der Karmelitenstraße ist bis künftiges Ziel Georgi eine Wohnung um den Jahreszins von 135 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

1785. Am Promenadeplatze No. 1440. ist ein Laden um den Jahreszins von 60 fl. von Georgi an zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

1803. Im Branntweinerhause, Dultgäßchen No. 731., sind auf das kommende Georgiziel 3 sehr bequeme Wohnungen zu beziehen; die eine um 160 fl., die zweite und dritte jede um 44 fl.; letztere zwei können auch sogleich bezogen werden.

1597. Vor dem Sendlingerthore im großen Haslauersaale über 2 Stiegen ist ein großes, schön eingerichtetes Zimmer mit gutem Bette und Bedienung für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1814. In dem Schneidermeister Lechner'schen Hause No. 1339. am Wittelsbacherplatze über 3 Stiegen sind 2 tapezirte und bestens eingerichtete Zimmer, entweder einzeln oder zusammen, jedes für 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und das Nähere hierüber in der Apotheke daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1598. Im Bazar sind eine Wohnung für 350 fl. und 2 sehr große Läden für 500 und 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst No. 8. über 1 Stiege zu erfragen.

1605. Im Eckhause No 349. an der Barer-Straße sind wegen eingetretener Verhältnisse folgende Wohnungen zu den beygefügten, billigen Preisen entweder mit monatlicher oder halbjähriger Aufkündung zu vermiethen und sogleich zu beziehen:

Zu ebener Erde links vornheraus 1 Zimmer monatlich 4 fl.,
zu ebener Erde links hinten 1 Zimmer monatl. 4 fl.
» » rechts vorne 2 » » 5 »
2 Treppen hoch links » 2 » » 5 »
2 » » rechts » 3 » jährlich 135 fl.
3 » » links » 4 » » 100 »

Die Nähe der königl. Infanterie-Kaserne kann diese Wohnungen um so mehr für die Herren Offiziere wünschenswerth machen, da sich bei allen diesen Wohnungen Küche, Speicher- und Keller-Antheil befinden, und die Benützung des Waschhauses offen stehet.

Nähere Auskunft ertheilt Madame Marx in der Barerstraße No. 403. zu ebener Erde.

1604. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist am künftigen Ziele Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 4 ausgemalten und austapezirten Zimmern nebst Vorzimmer, Küche und anderen Bequemlichkeiten um 325 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

1611. Es sind 4 Wohnungen in der Glückstraße No 640., eine um 190 fl. zu ebener Erde, die andere für 220 fl. über 1 Stiege, jede von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, dann eine um 140 und 110 fl. zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer No. 639. zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

1809. In der Damenstiftgasse No. 1152. ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. 36 kr. am 15. März zu beziehen und bey Johann Adam Wätter bürgerl. Stadtkrankenwärter zu erfragen.

1657. Am Eingange in die Amalienstraße No. 547. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Stallung für 2 Pferde und anderen Bequemlichkeiten um 240 fl. jährlich zu vermiethen.

1618. Am Odeonsplatze No. 1668. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, Wasser in der Küche s. a. im 3ten Stockwerke um 350 fl. zu vermiethen.

1619. Unweit des Herzogl. Leuchtenbergischen Pallastes in der Glückstraße No. 642. ist entweder die Wohnung zu ebener Erde um 160 fl. oder die über 2 Stiegen um 150 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen. Beide bestehen aus 4 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. und sind erst neu hergerichtet worden.

1650. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten, eine um 80, die andere um 60 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1781. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

1640. In der Karlsstraße No. 218., dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, sind zu Georgi 2 hübsche Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke um 150 und 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Ottostraße No. 254. zu ebener Erde.

1641. In der Ottostraße No. 254. ist zu Georgi eine schöne Wohnung um 400 fl. zu vermiethen. Es wohnt in diesem Hause nur diese einzige Parthie. Näheres daselbst.

1690. In der Theresienstraße No. 588. lit. a. im 2ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. am kommenden Ziele Georgi zu beziehen.

1776. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

1737. In der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. April zu beziehen.

1703. Wegen eingetretener Veränderung ist in der Rochusgasse, hinter der städtischen Leihanstalt, im Hause No. 1451. die Wohnung in der 2ten Etage, bestehend aus vier zusammenhängenden Piecen, Magdkammer, Küche und Holzlege, nebst Keller, Kastenantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

1699. No. 708. im Hebammengäßchen sind 3 Logis zu vermiethen, zu ebener Erde für 95 fl., über 1 Stiege 120 fl. und über 3 Stiegen 75 fl. und können sogleich oder zu Georgi bezogen werden.

1701. Im Hause No. 365. in der Sonnenstraße am Eingange in die Landwehrstraße ist zu ebener Erde eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Keller, Speicher und Waschhausantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Da in diesem Lokale seit einem Jahre eine Bierwirthschaft mit gutem Erfolge betrieben wird, so eignet sich solches für einen Wirth oder sonstigen Gewerbsmann.

1666. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. April zu beziehen.

1700. In der Weinstraße No. 123. ist über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern um 120 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

1582. Am Rindermarkte No. 623. sind über 2 Stiegen eine schöne Wohnung um 210 fl. und über 2 Stiegen rückwärts eine kleinere um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

1729. Zwey schöne, helle Wohnungen, jede von 5 Zimmern (wovon einige austapezirt) mit Magdkammer, Küche, Keller ꝛc. sind in der Fürstenstraße, dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais gegenüber, über 1 und 3 Stiegen zu Georgi um 240 und 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

1770. In der Löwengrube No. 1408. über 1 Stiege vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl. von 1 Herrn sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1752. Sonntag den 6. dieß ist ein mit Silber beschlagener, von Perlen gestickter Ridikül in der Frauenkirche liegen geblieben. Der Finder wolle selben gegen Erkenntlichkeit zur Kerzlerin oder auf dem Färbergraben No. 1036. zu ebener Erde bringen.

1771. Von der St. Peterskirche über den Rindermarkt wurde den 7ten dieß eine Schuld-Obligation von 300 fl., vom Versatzamte Landshut, auf E. L. von G. ddto. 21. Februar 1830 ausgestellt, verloren. Der Finder wird ersucht, selbe auf der königl. Polizeydirektion abzugeben, anderseits warnt man vor Mißbrauch.

1815. Es sind 3 Schlüssel, ein französischer und 2 deutsche, mit einer Saite zusammen gebunden, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbe gegen eine kleine Erkenntlichkeit in der Sakristey der hl. Geistkirche abzugeben.

1789. Ein Tabaksbeutel mit einer Rosenguirlande ist verloren gegangen. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

1810. Es wird in einem hiesigen Bürgerhause eine Kindsmagd, welche mit einem kleinen Kinde gut umzugehen weiß und mit sehr guten Zeugnissen versehen ist, am Ziele Georgi in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

1607. In der Schäflergasse No. 1561. wird ein Buchbinder-Lehrjung von guten Eltern gesucht.

Feilschaften.

1596. Anzeige für Gartenfreunde.

Aus den königl. Baumschulen im englischen Garten nächst der Veterinärschule dahier und in Schleißheim werden auch in diesem Frühjahre wieder verschiedene exotische Bäume und Sträuche, zu Gartenanlagen und Alleepflanzungen geeignet, und in den Baumschulen zu München und Nymphenburg auch Obstbäume der vorzüglichsten Sorten, um sehr billige Preise abgelassen.

Die Herren Abnehmer belieben sich mit ihren Bestellungen an die dortigen königl. Hofgärtner Hinkert, Hailler und Bischof zu wenden.

München den 2. März 1831.

Königl. Hofgarten-Intendanz.

1750. Es stehen mehrere Tausend Dachplatten, Münchner-Form und Größe, von bester Qualität, in kleinern oder größern Parthien, das Tausend zu 14 — 15 fl., franco München, gegen baare Bezahlung zum Verkaufe feil. D. Ueb.

1766. In der Salvatorsgasse No. 1528. über 2 Stiegen ist eine vollständige Kammerherrn-Uniforme billig zu verkaufen.

1783. Unterzeichneter empfiehlt hiermit sein bekanntes, gutes Bleyweiß zu billigen Preisen.

S. Weinmann,
privil. Bleiweißfabrikant
am Germ No. 427.

1774. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. über 2 Stiegen rechts ist eine Guitarre mit Messingschrauben um 5 fl. 36 kr. und eine andere um 3 fl. 48 kr. zu verkaufen.

1763. In der Stadt in einer gewerbsamen Straße ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Salzstößler unter dem schönen Thurme.

1792. Ein englischer Reitsattel mit Zaum und Backkissen, Uebergurt und Pistolltaschen, dann ein Fortepiano ohne Fehler sind in der Theatinerstraße No. 80. über 4 Stiegen um billige Preise zu verkaufen.

1764. Das Anwesen in der Salzstraße No. 44. sammt Hintergebäude ist aus freier Hand sehr billig zu verkaufen oder gegen ein kleineres zu vertauschen.

Digitized by Google

1800. Es ist eine reale Schuhmacher-Gerechtigkeit sammt eigenem Laden zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen im heil. Geistspitale im Saale No. 5. zu ebener Erde.

1796. Es werden 5000 fl. zu 5 Prozent Ewiggeld aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

1802. In der obern Karlsstraße No. 162. sind verschiedene Werkzeuge, als: eine Zugbank, eine Durchschneidmaschine, Becher- und Daumeneisen, verschiedene Stampfen, Gießflaschen ꝛc. für einen Silberarbeiter oder Gürtler brauchbar, billig zu verkaufen.

1775. Nürnberger-Zwiebel, das Viertel zu 1 fl. 12 kr. sind zu haben vor dem Sendlingerthore bei der goldenen Taube im Laden No. 670.

1817. Ein Kanapee mit 6 Sessel, ganz neu, ist zu verkaufen in der St. Anna-Vorstadt, Pfarrstraße No. 78. b. über 2 Stiegen.

1820. Der auf der Sonnenseite in der Brienner-Straße gelegene Garten No. 609., gegen 7000 □ Schuh enthaltend, ist als Bauplatz zu verkaufen.

1516. An der Dachauerstraße, Marvorstadt No. 311. lit. g., ist ein neu gebautes Haus mit 3 Wohnungen, Vorplatze und Hofraum zu verkaufen und das Nähere im Thale a/v. No. 555. zu ebener Erde zu erfragen.

Versteigerungen.

1794. Am Montag den 14. dieß werden im Gebäude der Kgl. Polizey-Direktion von Morgens 9 — 12 Uhr Betten, Kästen und verschiedene Hausgeräthe gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München am 6. März 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

1748. In der Behausung des Schreinermeisters Trieb am Promenadeplatze No. 1421. im 2ten Stockwerke werden die Effekten der Sophie Gatelin, gebornen Freyin von Deuring, am Montag den 28. dieß Vormittags 9 Uhr gegen sogleich baare Zahlung versteigert.

Solche bestehen in: Spiegeln, verschiedenen Schreinergeräthen von Nuß- und Kirschbaumholze, Uhren Kaffeeschaalen u. a. Geschirre von Porzellain, Bett- und Tischwäsche; dann Matratzen, Betten und so andern.

München den 4. März 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

Subhastations-Patent.

1736. Auf Andringen eines Gläubigers wird im Wege der Hilfsvollstreckung das Anwesen des Zimmermeisters Joseph Ertl No. 253. an der Wiesenstraße dahier, welches laut Schätzung vom 31ten l. M. auf 3500 fl. gewerthet ist, hiemit der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Montag den 21. März Vormittags von 9 — 12 Uhr l. Js. im Gerichtslokale Tagfahrt anberaumt; wozu besitz- und zahlungsfähige Liebhaber eingeladen werden.

Am 25. Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hirschbold.

1706. Unter Bezugnahme auf diesseitige Ausschreibung vom 18. Januar l. Js. (Münchner politische Zeitung No. 22. et 25., Polizey-Anzeiger No. 8. et 9.) wird die Behausung der Privatiers-Gattin Kreszenz Rieländer No. 200. a. in der Augustenstraße am Mittwoch den 6. April l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wiederholt der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Kaufsliebhaber können innerhalb dem bestimmten Termine ihre Anbote dießorts zu Protokoll geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 2. März 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Kronnig.

1747. Da bei der zur Versteigerung des Vogl'schen Wohnhauses in der Au auf den 1ten März l. Js. angesetzten Commission sich kein Käufer gemeldet hat, so wird neuerdings zu dessen Versteigerung auf Montag den 28. März l. Js. Früh 9 Uhr Commission anberaumt, wozu Steigerungslustige, Gerichtsunbekannte jedoch mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, wiederholt eingeladen werden

Das Wohnhaus No. 216. in der Au ist erbrechtig zum Kgl. Rentamte München, einen Stock hoch, gemauert und mit Schindeln eingedeckt, enthält 2 Logis, jede mit einer heitzbaren Stube, 2 Kammern und Flez und hat sammt dem dabei befindlichen Pumpbrunnen einen Werth von 1000 fl.

Actum den 3. März 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Digitized by Google

1782 Freitag den 18. dieß Vormittags um 9 Uhr wird mit Vorbehalt der höchsten Genehmigung im sogenannten Herzog-Getraidkasten in der obern Altstadt dahier von den dort aufgespeicherten Kornfrüchten aus den Aerndte-Jahren 1827 und 1829 wieder eine Quantität von 200 bis zu 300 Schäffel in kleinern und größern Parthien öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Landshut am 5. März 1831.

Königl. Rentamt Landshut.
Weinreich.

1602. Pfandauslösung und Versteigerung

Donnerstag den 31. März ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten November und Dezember 1829 und zwar von No. 33003. bis 39596.

Dienstag den 5. April öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 1. März 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling,
Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schneh, Controlleur.

Verschiedene Kundmachungen.

1406. Edictal-Citation.

Der Dorothea Salome Günzroth, Wagen-Inspektors-Gattin dahier, sind zwei von dem hiesigen Handelsmanne Georg Harrad an sie ausgestellte Sola-Wechsel, nähmlich einer mit No. 4493 vom 7. Februar 1825 zu 3242 fl. 26 kr. im 24 fl. Fuß zahlbar in einem Jahre und der andere mit No. 4803 vom 20. September 1825 per 3248 fl. 26 kr. gegen 3 monatliche Aufkündung zahlbar, zu Verlurst gegangen.

Auf Antrag der Eigenthümerin wird der unbekannte Besitzer dieser zwei Wechsel aufgefordert, diese binnen 6 Monaten von heute an, bei unterzeichnetem Gerichte zu produzieren und seine Ansprüche darauf anzumelden, außerdessen sie für kraftlos erklärt werden.

München den 22. Februar 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Feyl.

1313. Die Besuchs-Anstalt
für
Kinder-, Augen- und Gehör-Kranke

bringt zur Kenntniß der verehrungswürdigsten Mitglieder und des theilnehmenden Publikums den Jahresbericht für 1830, über das Wirken, über Einnahme und Ausgabe der nun im 14ten Jahre durch Ihre wohlthätige Unterstützung erhaltenen Anstalt, wie solche in der Versammlung der Mitglieder am 19ten Februar d. J. revidirt, geprüft und gerechtfertiget wurde.

Im Jahre 1830 wurden von der Anstalt 801 Kranke ärztlich behandelt; davon 772 neu aufgenommen, und 29 von 1829 verblieben sind.

Von diesen waren:

Kinder, bis einschließend des 14ten Lebensjahr	772
Erwachsene Augen- und einige Gehör-Kranke	79
Von der Anstalt haben den unentgeltlichen Empfang der Arzneyen als Dürftige angesprochen und auch erhalten	501
An innerlichen Krankheiten wurden Kinder behandelt	550
äußerlichen, größtentheils Gehör-Krankheiten	99
Augen-Krankheiten	152
Als genesen wurden abgeschrieben:	648
in der Behandlung ausgeblieben (ohne das Zurückbringen der Aufnahms-Karte den Erfolg der ärztlichen Behandlung anzugeben, theils geheilt, theils ungeheilt)	60
Kinder sind gestorben:	61
(wovon der größere Theil an der Abzehrung als Folge vernachläßigter Ernährungs-Weise und anhaltenden Diarrhoen starben; einige wurden selbst in den letzten Stunden ihres kurzen Daseyns sterbend in die Anstalt gebracht.)	
Mit dem 1ten Jäner 1831 in Behandlung verblieben	62

Die Ausgabe von 1830 beträgt:

für die benöthigten Arzneyen an 501 Kranke aus der Klasse größtentheils Hausarmen sowohl in- als außer des Burgfriedens	332 fl. 35 kr.
Gratifikation dem 2ten Arzte der Anstalt pro 1829, wie solche von der Versammlung der verehrlichen Mitglieder den Statuten §. 10. gemäß zuerkannt wurde.	49 fl. 23 kr.
Druckkosten der Statuten und des summarischen Berichtes	22 fl. — kr.
Lythographirung der Aufnahms-Karten, Ordinations-Zettel, Papier und Buchbinder-Arbeit	5 fl. 56 kr.
für 8 Flaschen Heilbrunnen-Wasser	— fl. 56 kr.
in Summe	410 fl. 50 kr.
Die Einnahme an den halbjährigen und jährigen Beyträgen der verehrlichen Mitglieder und Wohlthäter laut 41 Belegen	710 fl. 58 kr.
In voriger Rechnung der Anstalt zu gut verblieben	249 fl. 23 kr.
Jahreszins von kapitalisirten 200 Gulden	8 fl. — kr.
in Summe	968 fl. 21 kr.
Es ergiebt sich am 31 Dezember 1830 ein Ueberschuß der Einnahme von	557 fl. 31 kr.

Das Jahr 1830 begann mit sehr günstigen Aussichten für den wohlthätigen Fortbestand der Anstalt. Durch den großmüthigsten Gaben der allerhöchsten Herrschaften, des Armenpflegschafts-Rathes, des

Digitized by Google

Magistrates der Vorstadt Au, und durch den Beytritt mehrer edler Staatsdiener und Bürger war die Anstalt in Stand gesetzt, in größerem Wirkungs-Kreise ihre Wohlthaten zu spenden. Das Jahr 1831 hat unter denselben erfreulichen Aussichten und mit dem Besuche vieler Kranken begonnen. Dank, innigsten Dank zollen die vielen Besorgten den großmüthigen Wohlthätern der Anstalt! Mögen Ihre wohlthätigen Gefühle sich forterhalten, und Ihr Beyspiel den für Wohlthätigkeit so regen Sinn der Bürger Münchens zur thätigen Unterstützung aneifern!

(Jeder Beytrag, ein für allemal, oder halbjährig wird von dem Kassier der Anstalt, Comptoir im Damenstifte zu ebener Erde, dankbar angenommen und sogleich bescheiniget.)

München den 19. Februar 1831.

Cassier,	Im Namen und aus Auftrag
Karl Lorenz Ritter v. Mayer,	des abwesenden Med. Dr.
Banquier, Wechsel- und	Reiner Dr. A. Wimmer,
Merk-Appellations-Gerichts-	praktischer Arzt, und 2ter
Assessor.	Arzt der Anstalt.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 9. März 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Carl von der Mühle, Lieutenant des 4ten Chevaurlegers-Regiments. Fr. Artaria, Kunsthändlersgattin von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Rühle v. Lilienstern, Kgl. preuß. Generalmajor. Hr. Jabtonowski, Gutsbesitzer aus Gallizien. Hr. Bojarski, Gutsbesitzer aus Gallizien. Hr. Rawski, Gutsbesitzer aus Gallizien. Hr. v. Schubärt, Lieutenant des k 1ten Chevaurlegers-Regiment. Hr. Vogel, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Hildebrandt, Partikulier von Hamburg. Hr. Hauff, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kaittel, Studierender von Mecklenburg. Hr. Winter, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frommel, Galleriedirektor von Carlsruhe. Hrn. Löffler und Landauer, Kaufleute von Hürben. Hr. Moißon, franz Vize-Consul. Hrn. Barthe und Steppard, Partikuliers von Wien. Hr. Sutter, Kellner von Littenweiller. Hr. Ullmann, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Spitz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Müller, Magistratsrath von Nürnberg. Hr. Pitt, Handelsmann von Berching. Hr. Schielle, Rechnungs-Revisor von Augsburg. Hr. Fiebich, Büchsenmacher von Eckenrieben. Hr. Tschiller, Negotiant von Thenn. Hr. Nolte, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Keppler, Kaufmann von Urach.

Im goldenen Stern.

Hr. Leo, Kaufmann von Kitzingen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Belmel, Kaufmann von Stadtkemnath. Hr. Böhm, Kaufmann von Würzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

20 Kinder: 8 männl. und 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. Februar: Joseph Tischler, Maurer und Schutzverwandter, mit Franziska Bach, b. Glanzierers-tochter von hier.

Gestorben sind:

Den 3. März: Nikolaus Goldstein, Gefreitenssohn, 7 W. alt, an Fraisen. — Den 4.: Juliana Kronwinkler, Taglöhnerswittwe, 67 J. alt, an der Lungenlähmung. — Barb. Schreiner, Hofsattlerstochter, 1 M. 4 T. alt, an Kopffraisen. — Peter Wenzlick, Kistlergesellenssohn, 3 M. 24 T. alt, an Fraisen. — Ludwig Manginet, herrschaftl. Kochssohn, 1 J. 2 M. alt, am Brand. Den 5. März: Michael Hanfstingl, Hausknecht, 48 J. 9 M. 21 T. alt, am Zehrfieber von Lungengeschwüren.

1 unehel. Knabe.
2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

12 Kinder: 6 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Februar: Hr. Hoseph Müller, Batallons-Arzt bei der Kgl. Leibgarde der Hartschiere, Wittwer, mit Franziska Sedlmaier, Feilenhauerstochter von hier. Den 3. März: Hr. Franz Pauer, b. Glasermeister, mit Magdalena Späth, Glasermeisterswittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 3. März: Lorenz Kreil, Maurer von Schwabing, 77 J. alt, an Altersschwäche. — Johann Evangelist Hamerl, b. Schuhmachersohn, 1 M. 15 T. alt, an brandiger Hebe. — Magdalena Heisner, K. Tafeldeckerstochter, 1 J. 2 M. 18 T. alt, an Fraisen. — Den 4.: Margaretha Felber, Portierswittwe, 75 J. alt, an Altersschwäche. — Margaretha Pinzer, Bedientenstochter, 1 J. 3 M. alt, an hitziger Gehirnwassersucht. — Michael Buchner, Zimmermaler von Regen, 25 J. alt, am Wasserabsatz auf den Kopf. — Melchior Ettl, Taglöhner v. d. Au, 41 J. alt, an der Wassersucht. — Magdalena Schuster, Feuerwächterstochter, 81 J. alt, an allgemeiner Entkräftung. — Anna M. Hohenleitner, Taglöhnerin, 45 J. alt, an der Brustwassersucht. —

Digitized by Google

Maria Anna Josepha Thekla Maier, b. Tapezierers-tochter, 3 J. 5 M. 4 T. alt, am Zehrfieber. — Den 5.: Theres Sturm, Schlosserstochter, 54 J. alt, an Wahnsinn. — M. Kath. Dietmaier, b. Riemererstoch-5 M. 13 T. alt, an Folgen schweren Zahnens. — Joseph Rößler, Taglöhner, 73 J. alt, am Schlagflusse. Den 6.: Alois Otto Pillmaier, Studienaktuarssohn, 11 M. 5 T. alt, am Stickhusten.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Februar: Franz Hauser, Taglöhner und Schutzverwandter, Wittwer, mit Anna Sophia Pfeifer, b. Hutmacherstochter von Dünkelsbühl, K. Ldgt. Donauwörth.

Gestorben ist:

Den 3. März: Anna Orstner, Zimmermannstochter, 14 T. alt, an der Hebe. — Den 5.: Theres Kufner, Dienstmagd von Rutzenhausen, Ldgs. Moosburg, 92 J. alt, an Altersschwäche.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

16 Kinder: 4 männl. und 12 weibl. Geschlechts.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 7. März: Georg Menacher, Gemeiner vom 2. Infanterie-Regiment, von Lamm, Ldgts. Kötzting, 22 J. alt, an der Lungensucht.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

3 Kinder: männl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 5. März: Anna Barb. Mechs, Dienstmagd von Badenbach, Ldgs. Neustadt a. d. Aisch, 24 J. alt, am Friselabsatz auf dem Kopfe.

Am Viehmarkte

wurden vom 28ten Februar bis 5ten März 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
—	1	—	—	1208	1	116

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 7. bis 14. März 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 7. März 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Lt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel .	8	1
5) Der Groschenwecken von Waizen	25	3
6) Der Groschenwecken von Rockentalg	24	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mehl: Mund-	1	47	—	6	2	—
Semmel-	1	23	—	5	—	—
Waizen-	1	7	—	4	—	—
Einbrenn-	—	51	—	3	—	—
Riemisch-	1	—	—	3	3	—
Rocken-	—	54	—	3	1	—
Nach-	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	16
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	48
Forellen	—	54
Aalfische	1	48
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	14
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	24
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	9
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 21. Sonntag den 13. März 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Straßenreinlichkeit betreffend.)

1925. Da von vielen Hausbesitzern die Reinigung der Straßen seit einiger Zeit entweder ganz unterlassen oder nicht zur gehörigen Zeit vorgenommen wird, so sieht man sich veranlaßt, die deßfalls bestehenden Anordnungen wiederholt zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

1) Jedem Hauseigenthümer liegt die Verbindlichkeit ob, täglich den Unrath vor seinem Hause bis zur Mitte der Straße zusammen kehren zu lassen.

Im Sommer muß dieses Morgens um 7 Uhr, und im Winter um 8 Uhr geschehen seyn.

2) Nur an Vorabenden von Sonn- und Feyertagen soll Nachmittags um 4 Uhr gekehrt werden, und dann kann das Kehren am Sonntage ganz unterbleiben.

3) Diese Anordnungen über Straßenreinigung finden nur in den gepflasterten Straßen der Stadt und der Vorstädte ihre Anwendung.

In den ungepflasterten Straßen der Vorstädte haben die Hauseigenthümer für die gehörige Reinigung der Gehwege zu haften, und dafür Sorge zu tragen, daß der vor dem Hause befindliche Unrath jederzeit gehörig zusammen gekehrt werde.

4) Alle öffentlichen Plätze der Vorstädte, so wie der Heumarkt, der Viktualienmarkt, der Fisch- und Eyermarkt, der Max-Josephsplatz und der Promenadeplatz ꝛc. werden von der Stadtgemeinde, und der Schrannenplatz von den Kornmessern gereiniget. An allen diesen Plätzen haben die Eigenthümer der umliegenden Häuser nur ihre Trottoirs bis zu den Straßenrinnen zu reinigen.

5) Das Aufladen und Hinwegführen des zusammengekehrten Unrathes geschieht auf Kosten der Stadtgemeinde. Es wird eine bestimmte Anzahl Wägen täglich die Stadt und die Vorstädte so lange durchfahren, bis aller zusammengekehrte Unrath weggeführt ist. Jeder dieser Wägen wird mit dem Anfangsbuchstaben der treffenden Viertheile der Stadt und der Vorstädte, für welche er bestimmt ist, bezeichnet werden.

6) Es ist verboten, Unrath aus den Häusern auf die Straße zu schütten, und der Bauunternehmer ist verbunden, seinen Baubeschutt jederzeit selbst hinwegzuführen.

7) Jeder Hauseigenthümer, sowohl in der Stadt als in den Vorstädten, ist verbunden, im Sommer bei trockenem Wetter die Straße bis zu ihrer Mitte täglich zweymal, nämlich früh um 7 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr mit frischem Wasser bespritzen zu lassen.

Auf öffentlichen Plätzen geschieht die Bespritzung durch hierzu eingerichtete Wagen.

8) Dünger jeder Art darf von Georgi bis Michaelis in der Stadt und in den Vorstädten nur von 11 Uhr Nachts bis Morgens 7 Uhr ausgeführt werden. Von Michaelis bis Georgi darf man zwar trockenen Dünger in gut geschlossenen Wägen beim Tage ausführen, doch muß derselbe im Innern der Gebäude aufgeladen werden.

Digitized by Google

9) Odel darf von Georgi bis Michaelis nicht vor 11 Uhr Nachts und von Michaelis bis Georgi nicht vor 10 Uhr Nachts ausgeschöpft werden. Da, wo es geschehen ist, muß vor Tagesanbruch die Straßenrinne mit frischem Wasser ausgeschwemmt werden.

Zur Winterszeit, wenn es gefriert, darf der Odel gar nicht ausgeschöpft werden.

10) Nachttöpfe, Sudelschäffeln u. d. gl. dürfen von Georgi bis Michaelis nicht vor 11 Uhr Nachts, und von Michaelis bis Georgi nicht vor 10 Uhr Nachts über die Straße getragen, und nur in die Stadtbäche und Kanäle ausgeleert werden.

11) Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen Flüßigkeiten oder andere Gegenstände zum Fenster hinausgeschüttet oder geworfen werden.

12) Diese Anordnungen finden bei allen Häusern ohne irgend eine Ausnahme ihre Anwendung. Diejenigen Einwohner, welche dieselben außer Acht lassen, werden zur Strafe gezogen, und im Falle daß beim Saumsale für sie von Amtswegen die Reinigung der Straßen besorgt werden muß, zugleich zur Vergütung der Auslagen hiefür angehalten werden.

München den 9. März 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Den Verkauf von Viktualien auf den Bauplätzen betreffend.)

1821. Alle jene Personen, welche in frühern Jahren die Erlaubniß zum Verkaufe von Lebensmitteln auf den Bauplätzen erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, die ihnen hierüber ausgestellten Zeugnisse binnen 14 Tagen dießorts vorzuweisen, und zu Protokoll einzulegen, damit man ihnen neue Zeugnisse ausstellen kann, indem die ältern Zeugniße hiemit für erloschen erklärt werden.

Den 4. März 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Eine, dem Lokal-Armenfonde gemachte, Schankung betreffend.)

1900. Dem unbekannten Wohlthäter, welcher heute der Lokal-Armenkasse 5 fl. 24 kr., unter dem Motto: „Kostgeld für einen zugelaufenen Hund von L. H." überließ, wird hiedurch der Empfang seiner Schankung öffentlich bestätiget.

Den 9. März 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizeidirektor.

Dr. Radlkofer,
Magistratsrath.

Loco-Sekretär Lauterwöck.

Miethschaften.

1823. Es ist in der Schäflergasse No. 1572. über 3 Stiegen eine Wohnung um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1820. Im Damenstifte No. 1164. im 2ten Bogen über 3 Stiegen, nach dem Garten, ist bei einer kinderlosen Familie ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. bis 1. April zu beziehen.

Digitized by Google

1819. In der Herrenstraße No. 313. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

1822. In der Kaufingerstraße No. 1028. ist im 4. Stockwerke eine Wohnung mit 7 heitzbaren, großen Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 330 fl. zu beziehen und täglich zu besichtigen.

1828. In der Müllerstraße No. 667. ist für nächstes Georgiziel zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Piecen und andern Bequemlichkeiten um um 150 fl. jährlich an eine ruhige Familie abzugeben. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

1844. In dem Eckhause der Herrenstraße nächst dem Isarthore No. 321. c. sind zu ebener Erde 5 Zimmer, Küche ꝛc. um 160 fl. und über 3 Stiegen dieselbe Wohnung um 140 fl.; auch über 1 und 2 Stiegen 3 Zimmer und Küche ꝛc. um 130 und 120 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1853. Am Marthore No. 1448. über 4 Stiegen, Wohnung No. 3., ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette monatlich um 3 fl. 24 kr. am 1. April zu beziehen, und täglich von 1 bis 3 Uhr zu besichtigen.

1831. In der Neuhausergasse No. 1112. ist noch eine große Wohnung sogleich oder zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1843. In der Josephspitalgasse No. 1221. ist über 1 Stiege vornheraus ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich sogleich oder am 1ten April zu beziehen.

1856. In der Müllerstraße No. 51. b. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen und eine zu ebener Erde, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Keller, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und in der Burggasse im Hutmacher-Scheitelladen zu erfragen.

1841. In der St. Annavorstadt in der Sterngasse No. 280. ist eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 36 fl. zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

1839. Nahe an der Sendlingerlandstraße No. 766. über 1 Stiege sind 2 Wohnungen um 50 und 60 fl. mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Sie können auch monatlich gemiethet werden.

1837. An der Schönfeld- und Königinstraße No. 70. zu ebener Erde ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten, von Georgi an, um 130 fl. jährlich zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein Garten um 18 fl. jährlich zu vermiethen. Man erkundigt sich bei dem Hauseigenthümer oder bei der Frau Wieninger.

1832. An der Müllerstraße No. 659. sind in der, mit aller Bequemlichkeit versehenen, Stallung 4 Pferdstände zu vermiethen. Der Miethzins jedes einzelnen Standes sammt Heulager, Remise und Kutscherzimmer-Antheil ist monatlich 3 fl. Bey Bezug aller 4 Stände zusammen wird die Miethe etwas billiger gestellt. Das Nähere im Thale Mariä No. 436. zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

1833. An der Müllerstraße No. 659. ist am kommenden Ziele Georgi eine ganz helle und bequeme Mezzanin-Wohnung um 115 fl. jährlich zu beziehen. Dieselbe besteht aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. Das Nähere ist beim Eigenthümer im Thale Mariä No. 436. zu ebener Erde zu erfragen.

1892. Eine Gesellschaft von ungefähr 112 Mitgliedern sucht während der Sommermonate in der Nähe der Stadt einen Garten zu miethen, wobei sich eine Wirthschaft, ein Sommerhaus und eine Kegelbahn befinden. Das Nähere im Anfrage- und Adreßbureau München.

1879. Im Schrammengäßchen No. 87. vornheraus ist eine helle Wohnung um 95 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

Digitized by Google

1825. In der Dienersgasse No. 148. im 1ten Stockwerke sind bis 1. April 2 heitzbare Zimmer mit Alkoven, jedes mit eigenem Eingange, schön meublirt und austapezirt, jedes um 18 fl. monatlich zu vermiethen. Auch wird daselbst ein Lehrjunge von guter Erziehung und ordentlichen Eltern ohne Lehrgeld gesucht.

1826. In der Karlsstraße No. 231. b. über 2 Stiegen ist die Wohnung von 10 heitzbaren Zimmern, Magdzimmer, 2 Holzlegen, Küche, Speicher, Keller, Waschküche-Antheil um den Jahreszins von 650 fl. zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen. Es können auch auf Verlangen Stallung für 2, 4 bis 7 Pferde, Remise und Kutscherzimmer dazugegeben werden.

1885. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. ist eine Wohnung rückwärts über 2 Stiegen um 36 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1890. In der Türkenstraße nächst der Kaserne No. 578. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung um 56 fl. jährlich zu vermiethen.

1887. Es ist am Promenadeplatze No. 1466. eine große Wohnung vornheraus zu Georgi um 180 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

1883. In der Schönfeldstraße No. 118. ist zu Georgi eine Wohnung über 1 Stiege mit sechs Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen. Das Uebrige in der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen.

1863. In der Lederergasse No. 408. ist zu Georgi eine Wohnung vornheraus über 3 Stiegen für 50 fl. jährlich zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst zu erfragen.

1866. In der Amalienstraße No. 540. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 100 fl., eine über 2 Stiegen um 80 fl. zu vermiethen.

1899. In der Neuhausergasse ist eine Wohnung für 50 fl. zu vermiethen und No. 1121. zu ebener Erde zu erfragen.

1898. Am obern Anger No. 828. über eine Stiege rückwärts sind 2 Zimmer um 8 fl., oder eines um 4 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1873. Auf der Einschütt No. 389. ist ein Logis über 2 Stiegen vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und Holzlege mit Kasten um 70 fl. zu Georgi zu beziehen.

1876. In der Sendlingergasse No. 958. sind im 1ten Stockwerke vornheraus 2 meublirte Zimmer monatlich für 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

1889. In der Schäflergasse No. 1558. ist wegen Zufalls zu ebener Erde eine Wohnung mit Zimmer und Nebenzimmer, 2 Kammern, Küche um 75 fl. zu Georgi zu vermiethen. Es kann auch ein großer, heller Keller dazugeben werden.

1888. In der St. Annavorstadt sind 2 Wohnungen am Ziele Georgi zu vermiethen, eine zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und einem kleinen Garten um den jährlichen Zins von 70 fl., eine über 1 Stiege mit 4 Zimmern, Magdkammer nebst übrigen Bequemlichkeiten, dann Garten für 115 fl. jährlich. Das Nähere ist zu erfragen in der St. Annavorstadt No. 93. nächst dem Schulhause.

1891. In der Lerchenstraße No. 113. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und 1 Kammer ꝛc. um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege links.

1867. In der Kaufingerstraße No. 1018. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 16 fl. bis 1ten April und eines um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1870. Zwey Wohnungen sind vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618., jede für 140 fl. zu Georgi zu beziehen, bestehend über 1 Stiege vornheraus aus 4 Zimmern, 2 heitzbar, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege. Zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1033.

Digitized by Google

1877. In der Kanalstraße vor dem Isarthore No. 42. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit der schönsten Aussicht und eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich oder am April zu beziehen.

1868. In der Neuhausergasse No. 1120. ist zu Georgi eine Wohnung über eine Stiege um 150 fl. zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

1869. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. über 1 Stiege rückwärts im Hofe für 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege. Zu erfragen beim Dallermelder in der Weinstraße No. 1033.

1836. In der Marstallstraße No. 333. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher um 150 fl. zu Georgi zu beziehen.

1862. Es ist eine kleine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern sammt Küche in der Maxvorstadt No. 603., dem landwirthschaftl. Vereine gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt, um jährliche 70 fl., wie auch eine Pferdestallung um monatliche 5 fl., dann ein Garten um 40 fl. zu vermiethen.

1860. In der Theatinerstraße No. 83. ist sogleich oder am Ziele Georgi eine Wohnung mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 270 fl. jährlich zu vermiethen. Ebenso im 4ten Stockwerke eine mit 6 Zimmern um den jährlichen Miethzins von 170 fl.

1861. Es ist eine Wohnung in der Neuhausergasse No. 1131. über 1 Stiege mit 4 schön ausgemalten Zimmern sammt bemalten Fußböden, Magdzimmer, schöner, heller Küche, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

1855. In der Müllerstraße No. 657. E. ist die Wohnung über 1 Stiege rechts, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer Kammer und übrigen Bequemlichkeiten, vom Ziele Georgi an um 125 fl. zu vermiethen.

1859. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. sind 2 Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, im 2ten Stockwerke um 280 fl. und im 3ten Stockwerke um 250 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1857. In dem Hause No. 262. in der Marstraße der Maxvorstadt ist zu ebener Erde eine Wohnung mit einem Laden und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 250 fl. jährlich zu vermiethen. Der bürgerliche Handelsmann Joseph Sig. Reitmayer, resp. die Franz Joseph Riederer'sche Krämereyhandlung daselbst giebt darüber nähere Auskunft.

1830. In der Türkenstraße No. 467. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher und Waschhausantheil, sogleich oder am Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 180 fl. zu beziehen; auch im Hause No. 480. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, zu ebener Erde eine mit Laden, 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und Waschhausantheil für den jährlichen Zins von 100 fl.; über 3 Stiegen eine mit 4 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, mit Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil um 66 fl. und eine mit 2 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, für 36 fl. Das Nähere ist beim Hafnermeister Seybold No. 467. zu erfragen.

1836. In einer gangbaren Straße der Stadt ist eine kleine Wohnung vornheraus, bestehend aus 1 heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer mit Alkoven und Kabinette, Küche, Kammer und Vorplatz nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi von einer ruhigen Familie um 60 fl. Jahreszins zu beziehen und in dem mittleren der 3 neuen, gegen den alten Eyermarkt gestellten, Läden des Hrn. Kaufmanns Lunglmayr zu erfragen.

Digitized by Google

1835. Eine sehr schöne Wohnung mit 6 ausgemalten Zimmern und allen Bequemlichkeiten ist in der Fürstenstraße, neben dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, No. 1679. über eine Stiege zu Georgi zu beziehen; hiezu kann auch eine Stallung zu 4 Pferde, Heu- und Wagenremise gegeben werden. Der Zins ist 330 fl. mit Stallung 350 fl. Das Nähere erfragt man im 2ten Stockwerke.

1847. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Theresienstraße No. 588. g. über 1 Stiege mit 5 heitzbaren, theils austapezirt und ausgemalten Zimmern, Alkoven, Garderobe, Speisekammer, Waschgelegenheit, Stallung, Bedientenzimmer mit oder ohne Remise um 375 fl. sogleich zu vermiethen.

1850. Nahe an der Ludwigsstraße in der Theresienstraße ist über 3 Stiegen an der Sonnenseite eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicherantheil und Keller für 190 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und beim Schlossermeister Haller No. 589. b. zu erfragen.

1851. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1617. zu ebener Erde eine kleine Wohnung von zwei heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu beziehen; auch können 2 heitzbare Zimmer um 8 fl. sogleich oder zu Georgi zu bezogen werden.

1924. Nächst dem Angerthore No. 779. ist zu Georgi ein Laden mit Nebenzimmer um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

1916. In der Residenzstraße No. 30. ist zu Georgi eine Wohnung um 150 fl. zu beziehen.

1910. In der Rosengasse No. 612. über vier Stiegen vornheraus ist ein Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

1909. In der Sendlingergasse No. 904. über 2 Stiegen vornheraus ist ein kleines Zimmer mit Bett um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

1915. Vor dem Angerthore im Eckhause an der Müllerstraße rechts No. 662. ist bis 1. April ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven monatlich für 6 fl. abzugeben.

1904. Es sind vor dem Karlsthore im Schlossergäßchen No. 132. 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller ꝛc. für 140 fl. zu vermiethen.

1908. In der Lerchenstraße No. 107. ist eine Wohnung von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher und Holzlege um 130 fl. zu vermiethen.

1922. In der Glückstraße No. 638. ist eine ganze Etage mit 7 Zimmern, Speise- und Magdkammer ꝛc. Stallung für 3 Pferde, Remise und Kutscherzimmer für 350 fl., ohne Stallung für 280 fl. jährlich zu vermiethen.

1921. In der Glückstraße No. 638. ist eine Mezzaninwohnung mit 3 ausgemalten, heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer, geschlossenem Speicher, Holzlege und Keller für 100 fl. zu vermiethen.

1918. In der Glockenstraße No. 1265. über 1 Stiege ist ein geräumiges Zimmer mit eigenem Eingange vom 1. April an mit oder ohne Meubels für 5 — 7 fl. zu vermiethen und daselbst das Nähere zu erfragen.

1917. In der Lederergasse No. 211. ist über zwei Stiegen vornheraus zu Georgi eine schöne Wohnung um 125 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

1919. Im Thale nächst dem Isarthore No. 523. zu ebener Erde ist eine Wohnung, für Professionisten oder einen Feuerarbeiter geeignet, für 90 fl.; auch sind 2 Wohnungen auf die Straße um 120 und 70 fl. jährlich zu vermiethen.

1914. In der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven um 8 fl. 30 kr. monatlich sogleich oder bis 1. April zu beziehen.

1902. In der Theresienstraße No. 459. a. ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde um 120 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Wegen Nähe der Kaserne ist sie auch für einen verheuratheten Hrn. Offizier geeignet.

1907. In der Schützenstraße No. 62. in dem großen Rosengarten im 2ten Hofe über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. von Georgi bis Michaelis oder auch sogleich um 24 fl. zu beziehen, und im Hofe beim Eingange der grauen Thüre zu erfragen.

1906. Im Hause No. 874. am obern Anger ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, Vor- und Nebenzimmer und Küche um den jährlichen Zins von 90 fl. bis Georgi zu beziehen.

1902. Auf dem Rindermarkte an der Sonnenseite über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten halbjährig um 125 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

1923. Im Schrammengäßchen No. 96. ist zu Georgi über 3 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Kommodité ꝛc. für 66 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

1939. In der Frauenstraße vor dem Isarthore No. 488. ist eine Wohnung von 2 Zimmern und einer kleinen Küche um 70 fl. jährlich zu vermiethen.

1935. In der Weinstraße No. 125. über drei Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sammt Kammer um 9 fl. am 1. April zu beziehen.

1938. In der Sendlingergasse No. 895. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit oder ohne Laden, ohne Laden um 140 fl., mit Laden um 200 fl. jährlich zu vermiethen.

1943. In der Türkenstraße No. 568. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung nebst Waschhause um 90 fl jährlich zu vermiethen.

1928. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine Stallung nebst Remise, Heulage und Kutscherzimmer für 5 fl. sogleich zu vermiethen.

1929. In der Rosengasse No. 611, im 3ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer am 1. April für 7 fl. zu vermiethen.

1965. In der Arcis-Straße, zunächst der neuen Karlsstraße, No. 230. sind 2 einzelne Zimmer, mit oder ohne Bett und Meubels, um 5 oder 3 fl., das eine sogleich, das andere am 27ten März zu vermiethen.

1940. Es ist in dem Hause des Gefängnißwirthes No. 1131. innerhalb des Carlsthores über 2 Stiegen ein sehr schön meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange monatlich um 7 fl. zu miethen.

1978. In der Schäflergasse No. 1559. ist zu Georgi ein Laden um 90 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

1976. Eine hohe Herrschaft sucht eine Wohnung, entweder in der Stadt oder ganz nahe an solcher, welche aus 1 Salon, 12 Herrschaftszimmern, 11 Zimmern, oder Kammern für die Dienstboten, 1 Küche, Keller, Speicher, Waschküche, dann Stallung für 6 Pferde, Remise für mehrere Wägen, dann auch einer Gelegenheit zur Unterbringung für Kutscher und Portier bestehen soll, sogleich oder für das bevorstehende Ziel Georgi zu miethen. Das Nähere im

Anfrage und Adreß-Bureau München.

1960. Wegen plötzlicher Versetzung eines Gesandtschafts-Sekretärs sind 4 ausgemalte und vollständig meublirte Zimmer mit oder ohne Betten, dann 2 ganz separirten Ein- und Ausgängen an 1 oder 2 Herren auch Damen zusammen für 33 fl. monatlich, und abgetheilt für 20 und 14 fl. zunächst dem Karolinenplatze sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Dienersgasse No. 147. über 3 Stiegen im Expeditionszimmer No. 7. zu erfragen.

Digitized by Google

1969. Im Rosenthale No. 653. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

1954. Mit freundlicher Aussicht sind in der Barerstraße nächst der Karlsstraße No. 270. über 3 Stiegen monatlich um 15 fl. 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

1975. In der Windenmachergasse No. 1414. im 4ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1977. In der Sendlingerstraße nächst dem Ruffinithurme No. 979. ist ein Speicher, 71 Schuh lang und 18 breit, mit eigenem Aufzuge versehen, um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1959. Im Utzschneider'schen Hause No. 1346. Wohnung No. 20. sind meublirte Zimmer um 9, 11 und 20 fl. zu vermiethen.

1972. Am Schrannenplatze No. 130. ist bis Georgi das 2te Stockwerk vornheraus, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern mit 2 Alkoven, Garderobe, Küche; Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 375 fl. Jahreszins zu beziehen und daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

1974. Am Oberanger No. 828. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi jährlich um 80 fl. zu beziehen.

1968. Es ist ein meublirtes Zimmer bis 1ten April um 5 fl. 30 kr., ohne Bett um 4 fl. 30 kr. an der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege monatlich zu vermiethen.

1646. Vor dem Marthore, Briennerstraße No. 258. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 12 fl. am 1. April zu beziehen.

1963. In der Lerchenstraße No. 63. a. über 1 Stiege ist eine Wohnung um 190 fl. bis Georgi zu vermiethen.

1947. Es sind in der Müllerstraße No. 657. b. 2 Wohnungen zu Georgi zu vermiethen um 150 und 122 fl.; es kann auch ein Gartenantheil dazugegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse No. 1004.

1967. Im Löwenbrauerhause No. 139. vor'm Karlsthore wird zu Georgi über 3 Stiegen eine schöne Wohnung wegen eintretender Versetzung leer; sie besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller und Speicher ꝛc. um 120 fl. jährlich.

1949. Es ist vor dem Isarthore an der Herrenstraße No. 310. eine Wohnung, mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen, nebst Stallung auf 3 Pferde sammt nöthiger Heu- und Wagenremise am kommenden Ziele Georgi um 150 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

1953. In der Sendlingerlandstraße, zunächst dem Krankenhause in der Ludwigsvorstadt No. 1., über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 5 und 7 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1964. In der Sonnenstraße No. 1296. nahe an der protestantischen Kirche, an der Stadtseite ist eine schöne Mezzaninwohnung über 4 Stiegen bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheil für 110 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1951. Im Thale Mariä No. 447. ist über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Ausguß und Commodité für 66 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen. Das Uebrige über 1 Stiege.

1950. Im Mariengäßchen No. 375. b. ist ein Garten um 40 fl. zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1952. In der Löwenstraße No. 503. d. sind folgende Wohnungen mit monatlicher oder halbjähriger Aufkündigung zu vermiethen: zu ebener Erde eine Wohnung mit Laden um 140 fl. jährlich, über 2 Stiegen eine um 75 fl., im Hofe zu ebener Erde 2 Wohnungen, eine um 55 fl.

Digitized by Google

1957. In der Dienersgasse No. 148. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern auf die Straße, 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller vom nächsten Ziele Georgi bis Michaelis um 200 fl. zu beziehen. Das Nähere in der Ottostraße No. 248. über eine Stiege.

1936. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer ꝛc. um 170 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1901. In der Lerchenstraße im Milchgarten No. 100. ist eine Wohnung, bestehend aus 7 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen; auch sind in demselben Hause Wohnungen um 225 bis 70 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Diese Wohnungen sind an der Sonnenseite und gewähren die schönste Aussicht.

1903. In der Karlsstraße rechts in der Arcisstraße No. 228. ist über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmer, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege u. Keller um 160 fl., über 3 Stiegen vornheraus eine mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller um 130 fl., über 2 Stiegen rückwärts eine mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschhausantheil um 115 fl. Das Uebrige ist zu ebener Erde von 9 — 11 Uhr und von 2 — 5 Uhr zu erfragen.

1937. Vor dem Maxthore am Dultplatze No. 1360. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke rückwärts an der Sonnenseite eine freundliche, bequeme Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer ꝛc. um 124 fl. Jahreszins zu beziehen und zu erfragen bei Madam Khan im 1. Stockwerke vornheraus.

1911. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer, gut meublirt, am 1. April um 8 fl. monatlich zu beziehen.

1956. In dem Hause No. 51. vor dem Isarthore links an der Hauptstraße und dem neugeebneten Platze ist bis Georgi über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Keller und Holzlege um 110 fl. Jahreszins zu beziehen.

1865. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1858. Es ist vor dem Karlsthore in der Elisenstraße No. 5. a. über 1 Stiege wegen Abreise von hier eine Wohnung um 300 fl. zu vermiethen: bestehend aus 7 sehr schönen, austapezirten und ausgemalten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten; es kann auch Stallung nebst Remise ertheilt werden. Das Nähere über 2 Stiegen daselbst.

1948. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. sind zu Georgi zu vermiethen: ein großer, heitzbarer Laden, worin gegenwärtig eine Spezereyhandlung sich befindet, sammt heitzbarem Hinterzimmer mit Alkoven für 220 fl. Jahreszins; eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus für 100 fl.

1962. In der Prannersgasse No. 1494. sind meublirte Zimmer zu 6 — 18 fl., im Ganzen oder theilweise, für Herren zu vermiethen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

1961. In der Rochusgasse neben dem Ständehause No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Nebenzimmer dazugegeben werden; auch ein kleines mit Bett und eigenem Eingange kann um 3 fl. am 1. April bezogen werden.

1878. Am Maximiliansplatze No. 1327. im vierten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. zu vermiethen.

1874. Nahe bei der Frauenkirche in der Knödelgasse No. 1428. im zweiten Stockwerke ist zu Georgi eine schöne, helle Wohnung an der Sonnenseite mit 3 heitzbaren Zimmern, einer Alkove, Magdkammer, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 180 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

(***)

Digitized by Google

1913. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

1846. In der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. April zu beziehen.

1743. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 3 Stiegen sind sogleich 2 schön eingerichtete, ausgemalte Zimmer, wovon eines heitzbar ist, mit Bett und Kanapee um 16 fl. monatlich zu beziehen.

1749. In der Bayerstraße No. 139. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller um 200 fl. jährlich; in derselben Straße No. 142. ist eine Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Keller und Speicher um den jährlichen Zins von 340 fl. und im Hause No. 164. derselben Straße ist über 1 Stiege eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Kammer, Küche und Holzlege um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Auskunft wird im Hause No. 141. über 1 Stiege rechts ertheilt.

1742. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke ist einmeublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1773. Am Heumarkte No. 758. ist zu Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung um 70 fl. zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1762. Es sind am Hofgraben No. 235. über 3 Stiegen 2 Wohnungen um 125 und 85 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

1604. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist am künftigen Ziele Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 4 ausgemalten und austapezirten Zimmern nebst Vorzimmer, Küche und anderen Bequemlichkeiten um 325 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

1804. In der Schönfeldstraße No. 107. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, gemauerten Holzlege, Keller ꝛc. um 200 fl.; dann eine Dachwohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege um 70 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

1811. In der Herrenstraße, Isarthore No. 321., sind 3 Wohnungen, 2 um 140 fl. und 1 um 160 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Eigenthümer Bierwirth Dümler von 1 bis 2 Uhr zu erfragen.

1812. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen zu Georgi zu vermiethen. Die Miethpreise sind 80, 60, 50, 36 und 30 fl.

1803. Im Branntweinerhause, Dultgäßchen No. 731., sind auf das kommende Georgiziel 3 sehr bequeme Wohnungen zu beziehen; die eine um 160 fl., die zweite und dritte jede um 44 fl.; letztere zwei können auch sogleich bezogen werden.

1598. Im Bazar sind eine Wohnung für 350 fl. und 2 sehr große Läden für 500 und 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst No. 8. über 1 Stiege zu erfragen.

1605. Im Eckhause No. 349. an der Barer-Straße sind wegen eingetretener Verhältnisse folgende Wohnungen zu den beygefügten, billigen Preisen entweder mit monatlicher oder halbjähriger Aufkündung zu vermiethen und sogleich zu beziehen:

Zu ebener Erde links vornheraus 1 Zimmer monatlich 4 fl.,
zu ebener Erde links hinten 1 Zimmer monatl. 4 fl.
» » rechts vorne 2 » » 5 «
2 Treppen hoch links » 2 » » 5 »
2 » » rechts » 5 » jährlich 135 fl.
3 » » links » 4 » » 100 »

Die Nähe der königl. Infanterie-Kaserne kann diese Wohnungen um so mehr für die Herren Offiziere wünschenswerth machen, da sich bei allen diesen Wohnungen Küche, Speicher- und Keller-Antheil befinden, und die Benützung des Waschhauses offen stehet.

Nähere Auskunft ertheilt Madame Marx in der Barerstraße No. 403. zu ebener Erde

Digitized by Google

1932. Es ist in der Baier- und Heustraße No. 169. über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Magdkammer um 100 fl. jährlich zu vermiethen, zu Georgi zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde.

1933. Es ist in der Heu- und Baierstraße No. 169. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, um 60 fl. jährlich zu vermiethen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen und No. 1093. in der Neuhauserstraße zu erfragen.

1934. Es ist in der Heustraße No. 214. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, wovon 1 heitzbar ist, Magdkammer und Küche, um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

1930. In der St. Anna-Vorstadt No. 111., in der Bruderstraße über 2 Stiegen, ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Magdkammer, Küche, um den Jahreszins von 65 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

1931. Es ist in der Baierstraße No. 169. über 2 Stiegen eine Wohnung mit zwey Zimmern, mit einem Kochofen versehen, um 30 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen und zu erfragen in der Neuhauserstraße No. 1093. zu ebener Erde.

1657. Am Eingange in die Amalienstraße No. 547. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Stallung für 2 Pferde und anderen Bequemlichkeiten um 240 fl. jährlich zu vermiethen.

1648. Am Odeonsplatze No. 1668. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, Wasser in der Küche s. a. im 3ten Stockwerke um 350 fl. zu vermiethen.

1650. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten, eine um 80, die andere um 60 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1640. In der Karlsstraße No. 218., dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, sind zu Georgi 2 hübsche Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke um 150 und 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Ottostraße No. 254. zu ebener Erde.

1641. In der Ottostraße No. 254. ist zu Georgi eine schöne Wohnung um 400 fl. zu vermiethen. Es wohnt in diesem Hause nur diese einzige Parthie. Näheres daselbst.

1690. In der Theresienstraße No. 588. lit. a. im 2ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. am kommenden Ziele Georgi zu beziehen.

1705. Wegen eingetretener Veränderung ist in der Rochusgasse, hinter der städtischen Leihanstalt, im Hause No. 1451. die Wohnung in der 2ten Etage, bestehend aus vier zusammenhängenden Piecen, Magdkammer, Küche und Holzlege, nebst Keller, Kastenantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

1699. No. 708. im Hebammengäßchen sind 3 Logis zu vermiethen, zu ebener Erde für 95 fl., über 1 Stiege 120 fl. und über 3 Stiegen 75 fl. und können sogleich oder zu Georgi bezogen werden.

Verlorne und gefundene Sachen.

1840. In der Kaufingerstraße bei Hermann und Barth ist vor einigen Wochen ein seidner Regenschirm zurückgelassen worden. Der Eigenthümer wird ersucht, solchen mit Angabe der Farbe gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen.

1871. Verflossenen Montag Abends hat Jemand auf dem Wege von der Kaufinger- bis in die Sonnenstraße Augengläser, welche in Silber gefaßt sind, sammt dem Futterale, worin sie sich befanden, verloren.

Der Finder, welcher sie in das Anfragsbureau der K. Polizeidirektion bringt, wird dafür von dem Eigenthümer eine angemessene Belohnung erhalten.

(****)

Digitized by Google

1958. Am 10. Abends wurde in der Nähe des königl. Hoftheaters ein grauer Pelzkragen verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung am Rindermarkte No. 611. über 3 Stiegen links abzugeben.

1973. Es ging ein Beutel mit 5 Kronenthaler, worunter 2 neue, verloren. Man möge sie gegen gute Erkenntlichkeit zurückgeben. D. Ueb.

1955. Donnerstag den 10. März Abends wurde auf dem Wege von der neuen Karlsstraße bis zum Maximiliansplatze ein Bracelet mit einem Amethist und 3 goldenen Kettchen verloren. Der Finder wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung im Schlosser Schmitz'schen Hause über 3 Stiegen in der neuen Karlsstraße abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

Einladung.

1979. Wer Tanzen zu lernen wünscht, und keine der allgemeinen öffentlichen Volkstanzschulen besuchen kann, sondern es mittels Privatunterrichts auf die schnellste und billigste Art erlernen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im ersten Stockwerke, alle Montage, Mittwoch und Samstage von 6 bis 8 Uhr Abends, wo man in honetter Gesellschaft gegen Vorausbezahlung eines monatlichen Betrages von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit nach Wunsch alle Tänze (vorzüglich deutsch tanzen) vollständig erlernen kann.

Auch werden ordentliche Frauenzimmer ganz unentgeldlich unterrichtet.

1852. Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, welche auch eine kleine Pension bezieht und ihr Bett selbst hat, wünscht zur Führung einer Hauswirthschaft bei einem Herrn gegen Kost und Wohnung einen Platz. Das Nähere ist vorm Isarthore in der Kanalstraße No. 307. lit. a. über 1 Stiege zu erfragen.

1834. Ein Schreiber, der schon bei königl. Landgerichten und Advokaten gedient hat, sucht als Scribent oder Rechnungsführer angestellt zu werden. Das Uebrige ist im königl. Polizey-Anzeigs-Comptoir zu erfragen.

1894. Zwey im Blechlakiren erfahrne Leute werden gegen gute Belohnung in Arbeit aufzunehmen gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

1872. Ein Mädchen von ordentlicher Familie, welches gut lesen, schreiben und rechnen kann, und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wünscht zu Georgi als Ladnerin, in was immer für einem Geschäfte, in Dienst zu treten. D. Ueb.

1895. Ein gut gebildetes Mädchen, welches in allen, einem Stubenmädchen zukommenden, Geschäften gut unterrichtet ist, und von einer sehr achtbaren Familie dahier empfohlen wird, wünscht in gleicher Eigenschaft wieder unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1893. Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches hübsch weißnähen, Kleider machen, alle feinen, weiblichen Arbeiten und frisiren kann, die erforderliche Kenntniß zu Führung einer Haushaltung besitzt, stets mehrere Jahre in einem Dienste gestanden ist, und ausgezeichnete Zeugnisse hat, wünscht als Haushälterin oder Kammerjungfer bei einer Herrschaft dahier oder auf dem Lande unterzukommen und würde auch mit auf Reisen gehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

1896. Ein Mädchen in den schönsten Jahren, welches in allen, von einer Kammerjungfer gefordert werdenden, Geschäften auf das beste bewandert ist, in dieser Eigenschaft mit den schönsten Zeugnisse bereits gedient hat, und von einer sehr achtbaren Familie dahier empfohlen werden kann, wünscht bey einer Herrschaft als Kammerjungfer wieder unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

1945. Ein Handlungs Subject, welches kürzlich erst die Lehrjahre in einer Spezerey-Waaren-Handlung zurückgelegt hat, kann in einer solchen einen Platz finden.

1971. Es wird in einem hiesigen Bürgerhause eine Kindsmagd, welche mit einem kleinen Kinde gut umzugehen weiß und mit sehr guten Zeugnissen versehen ist, am Ziele Georgi in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

1903. Der Unterzeichnete, correspondirendes Mitglied der in Paris errichteten Gesellschaft für Verbesserung des Elementar-Unterrichts, hat die Ehre, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß seine gegenwärtigen Verbindungen ihn in den Stand setzen, den Unterricht in der französischen Sprache außer den in seiner Anstalt bereits angewandten Hülfsmitteln auf das zweckmäßigste und in größerem Umfange als bisher zu ertheilen. Zu diesem Behufe wird von Ostern d. J. an ein besonderer Kursus für junge Leute von 6 bis 14 Jahren, täglich 2 Stunden Nachmittags von 4 bis 6 Uhr eröffnet werden, wobei sie nach Verhältniß ihres Alters in 2 Klassen getheilt sind. Das Honorar beträgt monatlich 4 fl.

Dieser Unterricht findet in einem besondern Lokale Statt, und es ändern sich die bisherigen Verhältnisse des Instituts hiedurch nicht im Mindesten; vielmehr werden, wie bisher, Knaben unter 10 Jahre als Pensionärs gegen jährlich 300 fl., und solche Kinder, welche von 8 — 12 Uhr Vormittags, und Nachmittags von 2 — 6 Uhr am Unterrichte Theil nehmen, gegen monatliche 10 fl. in dasselbe aufgenommen.

E. Desjardins,
Inhaber eines Erziehungs-Institutes für Knaben.
Arcis-Straße No. 225.

Feilschaften.

1827. Es wird ein sehr leichtes, auf Federn ruhendes, gedecktes Schweitzerwägelchen, oder ein sehr leichtes Würstl zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1838. In der Glückstraße No. 641. sind hochstämmige Rosen, türkische Holder ꝛc. zu verkaufen und zu ebener Erde Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 Uhr an zu erfragen.

1842. Nahe an der Sendlinger-Landstraße sind mehrere Bauplätze um billige Preise zu verkaufen. Das Nähere No. 766.

1845. Ein im guten Stande sich befindliches Schweizerwägelchen wird zu kaufen gesucht, am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

1882. Es wird ein Kinderchaischen verkauft. D. Ueb.

1821. Empfehlung des ächten v. Schützischen Gesundheits-Taffent.

Ich bringe hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß ich wieder eine frische Parthie ächten Gesundheits-Taffent an die J. B. Prunners seel. Erben in München gesendet habe, und empfehle solche unter Beifügung nachfolgenden Zeugnisses über dessen heilsame Wirkungen zur geneigten Abnahme bestens.

Nürnberg den 1. März 1831.

Fried. Gotthelf v. Schütz,
pens. Lieutenant.

Zeugniß.

Daß der seit einigen vierzig Jahren von Hrn. Fried. Gotth. v. Schütz dahier verfertigte, allgemein bekannte, und durch eine Reihe von Erfahrungen bewährte Gesundheits-Taffent zum vorzüglichen Gebrauch gegen Gicht, Podagra und Rheumatismus bestens zu empfehlen sey, bezeuget aus eigener Erfahrung,

Dr. L. W. v. Hoven,
k. b. Ober-Medizinal-Rath.

1848. Es ist ein sogenannter Holländerkasten, mit allem Erforderlichen versehen, auf den Abbruch billigst zu verkaufen, und um so preiswürdiger, da er vor noch nicht anderthalb Jahren ganz neu und solid erbaut wurde.

1854. Bei Hrn. Würzburger, Handelsmann in der Kaufingerstraße No. 1019., können Bestellungen auf sehr gutes, forstmäßiges Buchenholz, die Klafter zu 7 fl. 12 kr., gemacht werden.

1864. Ein kleines Haus in der Stadt, woran nur 600 fl. erlegt werden dürfen, ist aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

1881. In der St. Anna-Vorstadt, Isarstraße, ist ein Haus um 800 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist bei Anton Mair, Zimmermann, wohnhaft in obiger Straße No. 195., zu erfragen.

1875. Sechs Sessel von Kirschbaumholz mit Roßhaaren gepolstert, mit Stahlfedern, dann eine Commode von Kirschbaumholz mit Broncebeschläg, eine Wiege mit ganz neuen Betten, welche auch als Bettstelle für ein Kind von einigen Jahren noch gebraucht werden kann, und eine kleine Schüsselrahme werden billig abgegeben in der Theresienstraße No. 593. über 2 Stiegen.

(*****)

Digitized by Google

1884. Das in der Isarvorstadt, an der Baumstraße No. 142, in München gelegene, ludeigene Anwesen ist täglich aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem zweystöckigen, erst vor einigen Jahren neu erbauten Wohngebäude nebst 2 Remisen, durchaus gemauert und mit Ziegel gedekt; ferner aus einem Wurzgarten und einem 2mädigen Wiesgrunde sammt Holzlagerplatz zu 1½ Tagw., welcher Grund zu Bauplätzen verwendet werden kann. Kaufsliebhaber wollen sich an den Eigenthümer dieses Anwesens, daselbst wohnend, wenden.

1849. Vor dem Schwabingerthore an der Löwenstraße nächst der Ludwigskirche No. 535. wird das 3 Stock hohe Haus mit Keller, Stallung und Hofraum aus freier Hand verkauft. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

1941. Eine sehr schöne, noch wenig gebrauchte, einspännige Chaise ist, mit oder ohne Pferd, zu verkaufen. D. Ueb.

1942. Es ist ein schöner Garten nahe an der Stadt mit mehreren guten Obstbäumen als Bauplatz zu verkaufen. Zu erfragen am ehemaligen Sammetgarten nächst der Archnoe.

1944. Es sind verschiedenes, englisches, schön blühendes Gehölze von 2 — 6 Jahren, so wie mehrere der besten Wein- und Stachelbeeren-Gesträuche und perenierende Blumen jeder Art zu verkaufen. D. Ueb.

1920. Es ist in der Sendlinger-Landstraße links No. 26. ein großer Garten sammt Haus zu verkaufen.

1970. Die Utzschneider'sche Tuch Manufaktur, welche durch ihren bedeutenden Vorrath von Tüchern in allen Gattungen und Preisen in den Stand gesetzt ist, Jedermann nach Wunsch zu bedienen, ladet hiedurch das verehrehrliche Publikum zur Abnahme und Kauf um so mehr ein, als sie vielen arbeitslosen Menschen in München Unterhalt giebt, und bei vermehrten Absatz deren noch mehrere beschäftigen kann und wird.

1956. Zu verkaufen sind: eine ächte Cremoneser Violin, ein Hortus Eichstädtensis und eine Drehbank in der Arcis-Straße No. 230.

1696. **Anzeige für Gartenfreunde.**

Aus den königl. Baumschulen im englischen Garten nächst der Veterinärschule dahier und in Schleißheim werden auch in diesem Frühjahre wieder verschiedene exotische Bäume und Sträuche, zu Gartenanlagen und Alleepflanzungen geeignet, und in den Baumschulen zu München und Nymphenburg auch Obstbäume der vorzüglichsten Sorten, um sehr billige Preise abgelassen.

Die Herren Abnehmer belieben sich mit ihren Bestellungen an die dortigen königl. Hofgärtner Hinkert, Hailler und Bischof zu wenden.

München den 2. März 1831.

Königl. Hofgarten-Intendanz.

1750. Es stehen mehrere Tausend Dachplatten, Münchner-Form und Größe, von bester Qualität, in kleinern oder größern Parthien, das Tausend zu 14 — 15 fl., franco München, gegen baare Bezahlung zum Verkaufe feil. D. Ueb.

1774. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. über 2 Stiegen rechts ist eine Guitarre mit Messingschrauben um 5 fl. 30 kr. und eine andere um 3 fl. 48 kr. zu verkaufen.

1775. Nürnberger-Zwiebel, das Viertel zu 1 fl. 12 kr. sind zu haben vor dem Sendlingerthore bei der goldenen Taube im Laden No. 670

1620. Der auf der Sonnenseite in der Briennerstraße gelegene Garten No. 6-9., gegen 7000 □ Schuh enthaltend, ist als Bauplatz zu verkaufen.

Versteigerungen.

1794. Am Montag den 14. dieß werden im Gebäude der Kgl. Polizey-Direktion von Morgens 9 — 12 Uhr, Betten, Kästen und verschiedene Hausgeräthe gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München am 6. März 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

1880. In der Verlassenschafts- und Konkurssache der verstorbenen Maler-Wittwe Adelheid Köck wird deren Behausung an der Hofstatt sammt dem hintern Stocke im Hadergäßchen H/V. No. 1068. und 1071. Grundbuchs Fol. 927. am Montag den 11. April Vormittags 10 Uhr im dießgerichtlichen Amts-Lokale öffentlich versteigert, wozu man hiemit Kauflustige mit

Digitized by Google

dem Bemerken einladet, daß die bezeichneten Realitäten gerichtlich auf 9000 fl. geschätzt sind, und daß 4,594 fl. 51 kr. 3 hl. Ewiggeld; dann 2850 Hypothek-Capitalien auf denselben haften.

Am 18 Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zöhnle.

Subhastations-Patent.

1756. Auf Andringen eines Gläubigers wird im Wege der Hilfsvollstreckung das Anwesen des Zimmermeisters Joseph Ertl No. 253. an der Wiesenstraße dahier, welches laut Schätzung vom 3ten l. M. auf 3500 fl. gewerthet ist, hiemit der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Montag den 21. März Vormittags von 9 — 12 Uhr l. Js. im Gerichtslokale Tagfahrt anberaumt; wozu besitz- und zahlungsfähige Liebhaber eingeladen werden.

Am 25. Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Hirschbold.

1829. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Benno Scheidler, Bauer in Feldmoching, dem öffentlichen Verkaufe zum 3tenmale untergestellt, und hiezu auf Mittwoch den 23 März l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr Commission anberaumt.

Dessen Anwesen besteht aus:

1) Dem Wohnhause, Stallung und Stadel unter einem Dache, mit einen halben Ziegel gebaut, zur Hälfte mit Schaarschindeln, zur Hälfte mit Stroh gedeckt, hat dermalen einen Werth von 250 fl.
2) 6 Tagw. 93 Dez. Acker 2ter Bonität im Werthe von 70 fl.
3) 4 Tagw. 9 Dez. Wiese, im Werthe von 41 fl.
4) 0 34 Dez. Krautgarten im Werthe von 16 fl.
5) 2 Tagw. 45 Dez. Acker 1ter Bonität im Werthe von 25 fl.

In Summa 402 fl.

Kauflustige, welche sich über Leumund und Vermögen ausweisen können, werden hiezu eingeladen.

München den 18. Februar 1831.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

1927. Zur Hülfsvollstreckung wird die Sebastian Schretter'sche Herberge No. 186. in Haidhausen, auf 400 fl. gerichtlich geschätzt, dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und hiezu Termin auf den 6ten April l. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden, sich bei dem unterzeichneten Amte einzufinden.

Den 7. März 1831.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

1818. Nachdem das dem Mathias Leonhard Gaigl, bürgl. Bierbrauer zu Trostberg am 3. Dezember 1830 eröffnete Ganterkenntniß dto. 30. November, am 2. Febr. h. J. Rechtskraft erhielt, so werden hiemit nachstehende Ediktstage ausgeschrieben, und zwar:

1) Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 30. März h. J.
2) Zur Vorbringung der Einreden auf Montag den 2. Mai l. J.
3) Zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf Mittwoch den 1. Juni, und für die Duplik auf Mittwoch den 8. Juni l. J., jedesmal früh 8 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Creditoren unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am 1. Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Ebenso werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner Matth. Leonhard Gaigl in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Trostberg am 21. Februar 1831.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
Nagler, Landrichter.

1926. **Bau- und Schnittstammholz-Versteigerung.**

Montag den 21. d. M. werden vom unterfertigten Amte in der k. Forstrevier Weil auf den Holzgantern an der Loisach und dem Kochelsee 343 Sägstücke und 598 Bau- oder Floßstämme öffentlich versteigert.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber wollen sich am genannten Tage früh 9 Uhr bei dem k. Revierförster in Weil einfinden.

Den 8. März 1831.

Königliches Forstamt Benediktbeuern.
Dorner, Forstmeister.

1982. **Versteigerungs-Anzeige**

Der Unterzeichnete giebt sich hiemit die Ehre, bekannt zu machen, daß er sein sämmtliches, noch best assortirtes Waarenlager, bestehend in verschiedenen Seiden- und Halb-Seidenzeugen, langen und viereckigten Shawls, englischen und französischen Merinos, ¾ und ⅘ breiten Pers-Damen-Halstüchern, Westen- und Hosenzeuge, dann seidenen Damen- und Herren-Strümpfen, und mehreren andern Artikeln, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, Zug für Zug, in seinem Verkaufsgewölbe in der Dienersgasse No. 160. öffentlich versteigern läßt, wozu Kaufslustige ergebenst eingeladen sind.

Der Anfang der Versteigerung ist am nächsten Montag den 14. März laufenden Jahres, diesen und die folgenden Tage, Vormittags von 9 — bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr.

München den 9. März 1831.

Jos. Lunglmair.

Digitized by Google

1689. Montag den 21. März und den folgenden Tagen werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Prannersgasse No. 1505. zu ebener Erde gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert; ein ausgezeichneter Schmuck von Brillanten, orientalische Perlen, Ringe, goldene Uhren, Repetier-Uhren, silberne Kaffee- und Milch-Kannen, Tafel-Leuchter, moderne Messer, Gabeln, Löffel ohne Zeichen und mehrere Silbergefäße, Tischgedecke von sehr schönen Damaßt und Gradl; so auch gesponnenes, graues Garn, eine Damen-Garderobe, Faden, Blonden, Point d'Alencon, Spitzen, sehr schöne Bett- und Leibwasche, Federbetten, schöne, moderne Meubel, Spiegel, Porzelain, Kristall-Gläser, ein ganz neues aufwärtsstehendes Klavier mit 7 Oktaven, ein zugemachter zweysitziger Wagen, ein einsitziges und ein zweysitziges Würstel, Wagenlaternen ꝛc. ꝛc. und noch viele andere nützliche Gegenstände, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

1880. Donnerstag den 17. d. M. März, und die darauf folgenden Tage, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden im Augustinergebäude No. 1393., 3ten Eingang, über 1 Stiege, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: verschiedene Industrie-Gegenstände, als: Spiegel, Messingwaaren, Lustres, Armleuchter, Ghatoullen, verschiedene Gattungen Steingutt, Baumwollenwaaren, Garn, Bänder, ein Paar schöne und sehr gute Pistolen von dem berühmten Johann Jakob Kugenreuther in Regensburg, ferner eine Parthie auserlesener, gut gehaltener, ächter und reiner rheinbayerischer Weine in Bouteillen, dann viele andere nützliche Gegenstände.

Die Versteigerung der Weine findet immer zwischen 11 und 12 Uhr statt.

Verschiedene Kundmachungen.

1981. Das
Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen der Malers Wittwe Adelheid Röck durch Beschluß vom heutigen den Universal Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 30. März.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 30. April.

III. Zur Schlußverhandlung auf Montag den 16. Mai und zwar für die Replick bis den 28. Mai einschlüssig und für die Duplick bis den 13. Juni jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 18. Februar 1831.

Allweyer, Direktor.

Zöhnle.

1897. Es wünscht Jemand eine Bierwirthschaft ohne Einrichtung entweder in der hiesigen Stadt, oder in der Nähe derselben zu pachten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß Bureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 13. März 1831.

Im goldenen Hirsch.

Herr Monier, Proprietär von Paris. Herr Shmidt, Rentier aus London. Herr von Haber, Partikulier von Carlsruhe.

Im schwarzen Adler.

Herr Koch, Großhändler von Regensburg. Herr Conradi, Kaufmann von Stuttgart. Herr v Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Herr Wibeau, Kaufmann von Frankfurt. Herr Ebermayr, Kaufmann von Nürnberg. Herr Sutteroth, von Hamburg. Herr Schöller, Oberlieutenant von Neuburg. Herr Graf du Moulin von Bertelsheim.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dr. von Linprun, Unterarzt im k. 7. L. J. Rgmt. Hr. Wolf, Kaufmann von Osterberg. Hrn. Gebrüder Mauroner Handelsleute von Gröden in Tyrol. Hr. Peter Rumpaldier, Kaufmann von Gröden in Tyrol. Hr. Prinoth, Handlungsreisender von Gröden. Hr. Sunenthal, Kaufmann von Regensburg. Hr. Geisweiler, Kaufmann von Nuits. Hr. F. Müller, Maler von Coburg.

Im goldenen Kreuz.

Fr. Jos. Sekler, Medicinal-Chirurgenstochter von Salzburg. Fr. Emilie v. Laufenstein, Oberinspektorstochter von Salzburg. Hr. Wagner, Kaufmann von Mainz. Hr. Tier, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schwarzmann, Kaufmann von Mainz.

Im goldenen Stern.

Hr. Fischer, Kaufmann von Markbreit. Hr. Böschl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Frauenholz, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Fleischhauer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Meyrath, Negotiant aus der Schweitz. Hr. W. Hofer, Kaufmann von Wertheim. Hr. Heim, Kaufmann von Obernbreit.

Im goldenen Löwen.

Hr. Rosenbusch, Kaufmann von Pfarsee.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Gestorben sind:

Den 6. März: Eduard Michael Frank, k. Glasmalerssohn, 5 M. 11 T. alt, an schweren Zahnen. — M. Dreßler, b. Vergeldersfrau, 34 J. alt, an der Lungenschwindsucht und Magenverhärtung. — Fr. A. Sybille Meunier, ehemal. Kammerdienerin weiland J. K. H. der Prinzessin Kunigunde von Sachsen, fürstl. Äbtissin von Essen und Thurn, 45 J. alt, an der Magenverhärtung und Wassersucht. — Johanna Müller, Zimmermannstochter, 8 J. 2 M. 9 T. alt, an heutiger Bräune. — Hr. Alois Siber, pens. k. Oberauditor, 61 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Den 7.: Fr. Salomä Riggl, Scheibenmacherswittwe, 91 J. alt, an Altersschwäche. Therese Luise Charlotte Friederike Amalia Brennemann, k. Kabinets-Courierstochter, 11 M. 2 T. alt, an der Abzehrung. — Georg Bäck, b. Kochssohn, 19 T. alt, an der Hebe. — Friedrich Anton Adam Hain, herzogl. Mundkochssohn, 1 M. alt, an der Gelbsucht. Maria Johanna Haindl, b. Schneiderstochter, 1 M. alt, an der Gelbsucht. — Hr. Friedrich Dietrich, k. Salzbeamtenssohn und Rechtspraktikant, 29 J. alt, am Zehrfieber. — Den 8.: Theres Fruhmann, k. Münzschmelzmeisterstochter, 23 Jahr 6 M. alt, am hektischen Fieber und Lungensucht. — Marg. Barth, Bäckerhelferstochter, 7 M. alt, an vernachläßigter Lungenentzündung. — Den 10.: M. A. Mayer, Strohschneiderstochter, 65 J. alt, an der Herzwassersucht.

2 unehel. Knaben.
2 unehel. Mädchen.

St. Peter's-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 5. März: Johann Haas, Maurer, 60 J. alt, an Unterleibsverhärtung. — Den 6.: Jakob Grieb, Schneidergesell von Lauingen, 43 J. alt, an der Abzehrung. — Theres Bodani, b. Buchbinderstochter, 4 M. 22 T. alt, an der Kopfwassersucht. — Maria Magd. Sölll, k. Professorstochter 1 M. 5 T. alt, an der Darrsucht. — Karolina Ehrlich, Bauerstochter von Moosburg, 18 J. alt, am Nervenfieber. — Mag. Helchinger, Postwagen-Packerswittwe, 76 J. alt, am Schlagfluß. — Den 7.: M. Anna Schinabeck, Dienstmagd von Dachau, 33 J. alt, an Vereiterung der Lunge. — Hr. Math. Scheichenpflug, Cand. der Pharmazie, 23 J. alt, an der Brustwassersucht, als Folge chronischer Luftröhrenentzündung. — Den 8.: Hr. Joseph Edler, Gradlhändler, 82 J. alt, am Schlag. — Marg. Panzer, Dienstmagd von Neustadt an der Aisch, 26 J. alt, am Brand der Baucheingeweide. — Den 9.: Jos. Bauer, Handlungsdiener von Neuburg a. W., 48 J. alt, an der Lungenentzündung. — Georg Döderbeck, Milchmannssohn, 6 M. 22 T. alt, an Gichtern.

3 unehel. Mädchen.

St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist.

Den 7. März: Barbara Zitzmann, Taglöhnerstochter, 2 M. 11 T. alt, an der Abzehrung.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 7. März: Heinrich Ables, k. Staabs-Arztenssohn, 3 M. 7 T. alt, an Gichtern.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 12. März 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	516	Voriger Rest	127	Voriger Rest	28	Voriger Rest	49
Neue Zufuhr	1649	Neue Zufuhr	441	Neue Zufuhr	1718	Neue Zufuhr	799
Ganzer Schrannenstand	2165	Ganzer Schrannenstand	568	Ganzer Schrannenstand	1746	Ganzer Schrannenstand	848
Heutiger Verkauf	1661	Heutiger Verkauf	447	Heutiger Verkauf	1690	Heutiger Verkauf	768
Bleibt im Rest	504	Bleibt im Rest	121	Bleibt im Rest	56	Bleibt im Rest	80

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst Durchschnitts Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	56	15	22	14	41	12	10	11	51	11	29	7	52	7	29	7	3	5	2	4	40	4	19

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 8 kr. Korn minder um 1 kr. Gerste blieb. Haber minder um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 12. März 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 5. März bis 12. März. 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl	kr.	pf.
Schmalz	5110	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	5639	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	885	— — —	—	20	—
Frische Eyer	40600	6 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	94000	13 — —	—	8	—
Hennen, alte	543	das Stück zu	—	24	—
Hühner	639	— — —	—	27	—
Indianen	206	— — —	1	36	—
Kapaunen	255	— — —	—	54	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	174	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	482	— — —	—	8	—
Spanferkel	179	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	16	—
— — Grummet	1	9	—
— — Weitzenstroh	—	45	—
— — Roggen	1	3	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	12	—
— — Ferchenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	36	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 22. Mittwoch den 16. März 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Straßenreinlichkeit betreffend.)

1925. Da von vielen Hausbesitzern die Reinigung der Straßen seit einiger Zeit entweder ganz unterlassen oder nicht zur gehörigen Zeit vorgenommen wird, so sieht man sich veranlaßt, die deßfalls bestehenden Anordnungen wiederholt zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

1) Jedem Hauseigenthümer liegt die Verbindlichkeit ob, täglich den Unrath vor seinem Hause bis zur Mitte der Straße zusammen kehren zu lassen.

Im Sommer muß dieses Morgens um 7 Uhr, und im Winter um 8 Uhr geschehen seyn.

2) Nur an Vorabenden von Sonn- und Feyertagen soll Nachmittags um 4 Uhr gekehrt werden, und dann kann das Kehren am Sonntage ganz unterbleiben.

3) Diese Anordnungen über Straßenreinigung finden nur in den gepflasterten Straßen der Stadt und der Vorstädte ihre Anwendung.

In den ungepflasterten Straßen der Vorstädte haben die Hauseigenthümer für die gehörige Reinigung der Gehwege zu haften, und dafür Sorge zu tragen, daß der vor dem Hause befindliche Unrath jederzeit gehörig zusammen gekehrt werde.

4) Alle öffentlichen Plätze der Vorstädte, so wie der Heumarkt, der Viktualienmarkt, der Fisch- und Eyermarkt, der Max-Josephsplatz und der Promenadeplatz ꝛc. werden von der Stadtgemeinde, und der Schrannenplatz von den Kornmessern gereiniget. An allen diesen Plätzen haben die Eigenthümer der umliegenden Häuser nur ihre Trottoirs bis zu den Straßenrinnen zu reinigen.

5) Das Aufladen und Hinwegführen des zusammengekehrten Unrathes geschieht auf Kosten der Stadtgemeinde. Es wird eine bestimmte Anzahl Wägen täglich die Stadt und die Vorstädte so lange durchfahren, bis aller zusammengekehrte Unrath weggeführt ist. Jeder dieser Wägen wird mit dem Anfangsbuchstaben der treffenden Viertheile der Stadt und der Vorstädte, für welche er bestimmt ist, bezeichnet werden.

6) Es ist verboten, Unrath aus den Häusern auf die Straße zu schütten, und der Bauunternehmer ist verbunden, seinen Baubeschutt jederzeit selbst hinwegzuführen.

7) Jeder Hauseigenthümer, sowohl in der Stadt als in den Vorstädten, ist verbunden, im Sommer bei trockenem Wetter die Straße bis zu ihrer Mitte täglich zweymal, nämlich früh um 7 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr mit frischem Wasser bespritzen zu lassen.

Auf öffentlichen Plätzen geschieht die Bespritzung durch hierzu eingerichtete Wagen.

8) Dünger jeder Art darf von Georgi bis Michaelis in der Stadt und in den Vorstädten nur von 11 Uhr Nachts bis Morgens 7 Uhr ausgeführt werden. Von Michaelis bis Georgi darf man zwar trockenen Dünger in gut geschlossenen Wägen beim Tage ausführen, doch muß derselbe im Innern der Gebäude aufgeladen werden.

Digitized by Google

9) Odel darf von Georgi bis Michaelis nicht vor 11 Uhr Nachts und von Michaelis bis Georgi nicht vor 10 Uhr Nachts ausgeschöpft werden. Da, wo es geschehen ist, muß vor Tagesanbruch die Straßenrinne mit frischem Wasser ausgeschwemmt werden.

Zur Winterszeit, wenn es gefriert, darf der Odel gar nicht ausgeschöpft werden.

10) Nachttöpfe, Sudelschäffeln u. d. gl. dürfen von Georgi bis Michaelis nicht vor 11 Uhr Nachts, und von Michaelis bis Georgi nicht vor 10 Uhr Nachts über die Straße getragen, und nur in die Stadtbäche und Kanäle ausgeleert werden.

11) Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen Flüßigkeiten oder andere Gegenstände zum Fenster hinausgeschüttet oder geworfen werden.

12) Diese Anordnungen finden bei allen Häusern ohne irgend eine Ausnahme ihre Anwendung. Diejenigen Einwohner, welche dieselben außer Acht lassen, werden zur Strafe gezogen, und im Falle daß beim Saamsale für sie von Amtswegen die Reinigung der Straßen besorgt werden muß, zugleich zur Vergütung der Auslagen hiefür angehalten werden.

München den 9. März 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Den Verkauf von Viktualien auf den Bauplätzen betreffend.)

1824. Alle jene Personen, welche in frühern Jahren die Erlaubniß zum Verkaufe von Lebensmitteln auf den Bauplätzen erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, die ihnen hierüber ausgestellten Zeugnisse binnen 14 Tagen dießorts vorzuweisen, und zu Protokoll einzulegen, damit man ihnen neue Zeugnisse ausstellen kann, indem die ältern Zeugniße hiemit für erloschen erklärt werden.

Den 4. März 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

1989. In der Müllerstraße No. 661. b. über 1 Stiege rechts ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten für 150 fl. jährlich zu vermiethen.

1992. In der Altenhofgasse No. 171. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer Küche, Holzlege ꝛc. nebst allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen und am nächsten Ziele zu beziehen. Das Nähere ist im Laden zu erfragen.

2021. In der Schönfeldstraße No. 105. sind Wohnungen um 150 und 130 fl. zu Georgi zu miethen.

1996. Im Augustinerstocke im 3ten Eingange ist im 3. Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten für 300 fl. jährlich zu vermiethen.

1983. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts im Erdgeschoße eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. zu Georgi für 60 fl. Zins zu beziehen und über 1 Stiege links zu erfragen.

2003. Im Domenstifte No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange, dann gutem Bette nebst Kanapee und übrigen nöthigen Meubels versehenes, Zimmer nebst daranstoßendem Schlafzimmer für 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1987. In der Sendlingergasse No. 911. über 1 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1ten April für 6 fl. 36 kr. monatlich zu beziehen.

1986. Es ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 72 fl. zu vermiethen, vor dem Sendlingerthore No. 669. in der Blumenstraße.

1998. In der Theresienstraße No. 893. ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung, mit 6 Zimmern, Waschhause, Keller und andern Bequemlichkeiten, auch mit Winterfenster versehen, zu Georgi um 175 fl. zu verlassen.

2023. Auf dem Färbengraben No. 1033. ist bis Georgi über 1 Stiege eine Wohnung um 120 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2007. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2025. An der Kanalstraße No. 42. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

2012. Auf dem Schrannenplatze No. 596. ist eine sehr bequeme Wohnung über 2 Stiegen um 140 fl. zu Georgi zu beziehen.

2020. In der St. Anna-Vorstadt ist No. 315. eine schöne Wohnung, bestehend aus einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege um den Jahreszins von 60 fl. auf das Ziel Georgi zu beziehen.

2017. In der Löwengrube No. 1408. über 1 Stiege vornheraus ist rückwärts ein gut meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl. von 1 Herrn sogleich zu beziehen.

2032. An der Nymphenburgerstraße No. 293. ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung zu ebener Erde vornheraus, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für eine ordentliche Familie um 60 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im 1. Stockwerke.

2029. Es sind in der Landwehrstraße No. 155. an der Sonnenseite 2 Wohnungen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern und jedes mit eigenem Eingange, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher, Waschküche, Badezimmer und großem Hofraume für 220 und 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Singstraße No. 87. über 1 Stiege beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2000. Ein heitzbares, meublirtes Zimmer rückwärts mit Bett ist monatlich um 4 fl. 30 kr. vom 1. April an, an einen Studierenden zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen.

2031. In einer belebten Straße der Stadt ist eine bequeme, geräumige Feuerwerkstätte sammt Nebenzimmer um 160 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist am Färbergraben No. 1034. im Gürtlerladen zu erfragen.

2006. In der Bruderstraße No. 294. sind zu Georgi d. Js. drei Wohnungen zu beziehen, nämlich:

1) über eine Stiege mit 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche und Holzlege gegen einen jährlichen Miethzins von 110 fl.;

2) über zwei Stiegen, gleichfalls mit 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche und Holzlege gegen einen Hauszins von 85 fl.; dann

3) über 2 Stiegen noch eine kleine Wohnung, bestehend aus einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege gegen eine jährliche Mieths-Summe von 55 fl.

Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Innwohner Weineimerer Hermansgeber.

2039. In der Ludwigsstraße No. 135. im 3. Stockwerke sind 2 sehr schöne Zimmer auf die Straße, jedes mit eigenem Eingange, meublirt um 16 fl. und unmeublirt um 8 fl. am 1. April zu beziehen und zu erfragen im Nebenhause No. 136. rückwärts über 1 Stiege.

2022. In einer der Vorstädte Münchens, in einer Straße wo noch kein Melder ist, kann ein Logis sammt Laden um den jährlichen Zins von 120 fl. abgegeben werden. T. Ueb.

Digitized by Google

2034. In der Neuhausergasse No. 1118. über 1 Stiege rückwärts rechts sind 3 eingerichtete Zimmer monatlich jedes um 3 fl. sogleich zu beziehen.

2038. Wegen bereits in andere Hände gekommenen Eigenthumsrechtes sind nächst dem Isarthore an der Kanalstraße No. 39. mehrere schöne Wohnungen um 70, 80, 110 und 120 fl. zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2001. In der Sendlingergasse No. 889. im 3ten Stockwerke ist bis 1. April ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, schön meublirt und ausgemalt um 10 fl. zu vermiethen.

2010. Im Hause No. 117. am Landschaftsgäßchen ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl., und ebenso die gleiche Wohnung über 3 Stiegen um den Jahreszins von 125 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist No. 1478. an der Prannersstraße im ersten Stockwerke zu erfragen.

2024. Anfangs der neuen Karlsstraße No. 231. F. ist eine schöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer, nebst allen andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 360 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2019. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 231. c. ist ein schön austapezirtes, meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2046. In der Kaufingerstraße No. 1612. ist im ersten Stockwerke ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich; dann im zweiten Stockwerke eines dergleichen um 8 fl. monatlich für Herren, welche zu ihrem Geschäfte Ruhe nöthig haben, sogleich zu beziehen.

2002. Im Sattlermeisterhause an der Pfandhausgasse No. 1449. ist über zwei Stiegen eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins zu Georgi oder am 1. April zu beziehen.

2062. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen ist ein neu ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit gutem Bette um 9 fl., ohne Bett um 7 fl. 30 kr. monatlich sogleich, oder am ersten April zu beziehen.

2058. Es ist in der Wurzerstraße No. 327. nächst dem Sammetgarten ein Zimmer für zwei Herren, um 2 fl. für jeden, sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2018. Am Marthore No. 1483. im Melberhause über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer mit Kabinette für 6, 10, 18 und 20 fl. am Ende März zu beziehen.

2016. Auf dem Dultplatze, nächst dem englischen Kaffeehause No. 1323. sind zwei meublirte Zimmer an 2 Herren, eines zu 3 fl. im 4ten Stockwerke abzugeben.

2050. In der Lerchenstraße ist am künftigen Ziel Georgi eine Logis zu vermiethen, und sogleich zu beziehen, es könnte auch ein Garten dazu gegeben werden, für den halbjährigen Miethzins von 85 fl. Zu erfragen bei Paul Ebenböck zum Kriegl-Lebzelter in der Sendlingergasse No. 719.

2048. In der Neuhauserstraße No. 1119. über 1 Stiege vornheraus ist ein Logis von 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und allen übrigen Bequemlichkeiten um 125 fl. zu Georgi zu beziehen; besonders würde sich dieses Quartier für einen einzelnen Herrn oder kleine Familie eignen.

2061. In der Bayerstraße unweit des Karlsthores No. 16. ist bis Georgi eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 3 Zimmern und Speicher um 75 fl. zu beziehen. Auch ist daselbst ein Laden um 44 fl. zu beziehen.

2035. Am Färbergraben No. 1034. sind ein heller Eckladen um 100 fl., und einer mit Nebenzimmer um 120 fl. jährlich zu vermiethen; auch ist ein Logis im dritten Stockwerke mit 4 Zimmern um 80 fl. zu Georgi zu beziehen und zu erfragen bei dem Messerschmid daselbst.

Digitized by Google

2059. Vor dem Schwabingerthore in der Ludwigsstraße No. 666. ist zu Georgi eine angenehme Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, großer, heller Küche, Speisekammer, Holzlege und Kellerantheil für 180 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Gartenantheil dazugegeben werden.

2063. Ein Bett nebst Bettstelle, alles neu, ist wegen Mangels an Raum um 2 fl. 30 kr. zu vermiethen und im Dultgäßchen No. 886. über 3 Stiegen zu erfragen.

2051. Auf dem Anger No. 763. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, wovon eines eigenen Eingang hat, nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 124 fl. zu vermiethen und im 2. Stockwerke rückwärts zu erfragen.

2072. In der Rosengasse No. 1011. im 3ten ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller für 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen; auch ist daselbst ein kleiner Laden um 120 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2037. In der Stiftgasse No. 1157. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, eine um 90 fl. und die andere um 62 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2043. In der Lerchenstraße No. 87. a. sind 2 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, um 150 fl. zu vermiethen.

2049. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer monatlich um 2 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

2075. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. sogleich zu beziehen.

2066. In der Brienner-Straße, nächst der Glyptothek an der Sonnenseite rechts No. 324. c. ist eine Wohnung zu Georgi mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzlege und Waschhause für 200 fl. jährlich zu vermiethen; auch ist ein Gärtchen dabei.

2070. Eine, am Garten und Anger anstossende Wohnung mit oder ohne Stallung ist an der Kellerstraße No. 423. halbjährig um 30 bis 40 fl. zu Georgi zu beziehen. Diese Wohnung wäre besonders wegen ihrer gesunden Lage für eine Familie geeignet, welche wegen zur Winterszeit erlittenen Krankheitsfällen Erholung nöthig hat.

2028. In der Burggasse No. 167. über zwei Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer nebst Alkoven, modern austapezirt und meublirt, um 11 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

2015. In der Lerchenstraße No. 63. ist zu ebener Erde ein austapezirtes, gut meublirtes Zimmer sammt Bett für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2041. In der Theresienstraße No. 588. d. über 4 Stiegen sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubels für 4 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

2044. Im Thale Mariä No. 437. über eine Stiege ist eine Wohnung zu Georgi um 100 fl. zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2040. Auf dem Dultplatze No. 1357., Eingang unter den Bögen, ist über 3 Stiegen ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 6 fl. monatlich, vom 1. April an, zu vermiethen.

2053. In der Lederergasse No. 418. über 1 Stiege vornheraus ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange sogleich oder am 1. April monatlich für 7 fl. zu vermiethen.

2087. Es ist in der Windenmachergasse No. 1416. über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

2081. Unfern der Theatinerkirche, im Anfange der Brienner-Straße ist über 3 Stiegen eine ganz neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit für 275 fl. Jahreszins bis Georgi zu beziehen. Zu erfragen in der Dienersgasse No. 158. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

2078. In der Josephspitalgasse No. 1226. ist die Wohnung vornheraus über zwei Stiegen um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2067. In der Lerchenstraße No. 285. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und 1 Nebenzimmer, Küche, Keller, Holzlege und Garten um 50 fl. sogleich zu beziehen.

2066. In der Ottostraße No. 1322. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten halbjährig für 80 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Weitere ist über 1 Stiege rechts zu erfragen.

2071. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 2 Stiegen, nahe der Universität ist vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 6 fl. von 2 um 8 fl. mit Bedienung am 1. April zu beziehen.

2088. Zu Georgi sind in der Salzstraße No. 44. 3 schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnungen für 66, 54 und 40 fl. jährlich zu beziehen.

1997. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße, Morgenseite, im Eckhause No. 58. nächst der evangelischen Kirche, wird am nächsten Ziele Georgi eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten leer; der Jahreszins ist 300 fl. Wer solche zu beziehen wünscht, erfährt das Nähere daselbst, Eingang im Hofe über 1 Stiege.

2080 Wegen Versetzung einer Familie ist in der Fürstenstraße, dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais gegenüber, zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 115 fl. zu Georgi zu vermiethen und No. 637. zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

2004. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße sind im Hause No. 145. mehrere gut ausgetrocknete, ausgemalte und bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller zu Georgi im höchsten Zinsanschlage um 200 fl., im mindesten um 150 fl. zu vermiethen, auch können solche sogleich bis Georgi unentgeldlich bezogen werden. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, die Wohnungen zu ebener Erde zu Kaufsläden hergestellt sind, und auf Verlangen eine bequeme Stallung nebst Remise abgegeben werden können. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

1985. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer, gut meublirt, am 1. April um 8 fl. monatlich zu beziehen.

2036. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

2055. Eine Gesellschaft von ungefähr 112 Mitgliedern sucht während der Sommermonate in der Nähe der Stadt einen Garten zu miethen, wobei sich eine Wirthschaft, ein Sommerhaus und eine Kegelbahn befinden. Das Nähere im Anfrage- und Adreßbureau München.

1822. In der Kaufingerstraße No. 1028. ist im 4. Stockwerke eine Wohnung mit 7 heitzbaren, großen Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 330 fl. zu beziehen und täglich zu besichtigen.

1828. In der Müllerstraße No. 667. ist für nächstes Georgiziel zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Piecen und andern Bequemlichkeiten um um 150 fl. jährlich an eine ruhige Familie abzugeben. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

1831. In der Neuhausergasse No. 1112. ist noch eine große Wohnung sogleich oder zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1836. In einer gangbaren Straße der Stadt ist eine kleine Wohnung vornheraus, bestehend aus 1 heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer mit Alkoven und Kabinette, Küche, Kammer und Vorplatz nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi von einer ruhigen Familie um 60 fl. Jahreszins zu beziehen und in dem mittleren der 3 neuen, gegen den alten Eyermarkt gestellten, Läden des Hrn. Kaufmanns Lunglmayr zu erfragen.

Digitized by Google

1856. In der Müllerstraße No. 51. b. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen und eine zu ebener Erde, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Keller, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und in der Burggasse im Hutmacher-Scheitelladen zu erfragen.

1891. In der Lerchenstraße No. 113. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und 1 Kammer ꝛc. um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege links.

1862. Es ist eine kleine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern sammt Küche in der Marxvorstadt No. 603., dem landwirthschaftl. Vereine gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt, um jährliche 70 fl., wie auch eine Pferdestallung um monatliche 5 fl., dann ein Garten um 40 f. zu vermiethen.

1857. In dem Hause No. 262. in der Maxstraße der Marxvorstadt ist zu ebener Erde eine Wohnung mit einem Laden und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 250 fl. jährlich zu vermiethen. Der bürgerliche Handelsmann Joseph Sig. Reitmayer, resp. die Franz Joseph Riederer'sche Krämereyhandlung daselbst giebt darüber nähere Auskunft.

1835. Eine sehr schöne Wohnung mit 6 ausgemalten Zimmern und allen Bequemlichkeiten ist in der Fürstenstraße, neben dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, No. 1679. über eine Stiege zu Georgi zu beziehen; hiezu kann auch eine Stallung zu 4 Pferde, Heu- und Wagenremise gegeben werden. Der Zins ist 330 fl. mit Stallung 350 fl. Das Nähere erfragt man im 2ten Stockwerke.

1847. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Theresienstraße No. 588. g. über 1 Stiege mit 5 heitzbaren, theils austapezirt und ausgemalten Zimmern, Alkoven, Garderobe, Speisekammer, Waschgelegenheit, Stallung, Bedientenzimmer mit oder ohne Remise um 375 fl. sogleich zu vermiethen.

1916. In der Residenzstraße No. 30. ist zu Georgi eine Wohnung um 150 fl. zu beziehen.

1924. Nächst dem Angerthore No. 779. ist zu Georgi ein Laden mit Nebenzimmer um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

1922. In der Glückstraße No. 638. ist eine ganze Etage mit 7 Zimmern, Speise- und Magdkammer ꝛc. Stallung für 3 Pferde, Remise und Kutscherzimmer für 350 fl., ohne Stallung für 280 fl. jährlich zu vermiethen.

1906. Im Hause No. 874. am obern Anger ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, Vor- und Nebenzimmer und Küche um den jährlichen Zins von 90 fl. bis Georgi zu beziehen.

1938. In der Sendlingergasse No. 895. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit oder ohne Laden, ohne Laden um 140 fl., mit Laden um 200 fl. jährlich zu vermiethen.

1928. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine Stallung nebst Remise, Heulage und Kutscherzimmer für 5 fl. sogleich zu vermiethen.

1929. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer am 1. April für 7 fl. zu vermiethen.

1959. Im Utzschneider'schen Hause No. 1346. Wohnung No. 20. sind meublirte Zimmer um 9, 11 und 20 fl. zu vermiethen.

1947. Es sind in der Müllerstraße No. 657. b. 2 Wohnungen zu Georgi zu vermiethen um 150 und 122 fl.; es kann auch ein Gartenantheil dazugegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse No. 1004.

1957. In der Dienersgasse No. 148. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern auf die Straße, 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller vom nächsten Ziele Georgi bis Michaelis um 200 fl. zu beziehen. Das Nähere in der Ottostraße No. 248. über eine Stiege.

(****)

Digitized by Google

1946. Vor dem Marthore, Briennerstraße No. 258. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 12 fl. am 1. April zu beziehen.

1936. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer ꝛc. um 170 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1901. In der Lerchenstraße im Milchgarten No. 109. ist eine Wohnung, bestehend aus 7 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen; auch sind in demselben Hause Wohnungen um 225 bis 70 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Diese Wohnungen sind an der Sonnenseite und gewähren die schönste Aussicht.

1937. Vor dem Marthore am Dultplatze No. 1360. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke rückwärts an der Sonnenseite eine freundliche, bequeme Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer ꝛc. um 124 fl. Jahreszins zu beziehen und zu erfragen bei Madam Khan im 1. Stockwerke vornheraus.

1773. Am Heumarkte No. 758. ist zu Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung um 70 fl. zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1932. Es ist in der Baier- und Heustraße No. 169. über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Magdkammer um 100 fl. jährlich zu vermiethen, zu Georgi zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde.

1933. Es ist in der Heu- und Baierstraße No. 169. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, um 60 fl. jährlich zu vermiethen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen und No. 1093. in der Neuhauserstraße zu erfragen.

1934. Es ist in der Heustraße No. 244. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, wovon 1 heitzbar ist, Magdkammer und Küche, um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

1930. In der St. Anna-Vorstadt No. 111., in der Bruderstraße über 2 Stiegen, ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Magdkammer, Küche, um den Jahreszins von 65 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

1931. Es ist in der Baierstraße No. 169. über 2 Stiegen eine Wohnung mit zwey Zimmern, mit einem Kochofen versehen, um 30 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen und zu erfragen in der Neuhauserstraße No. 1093. zu ebener Erde.

1650. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten, eine um 80, die andere um 60 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2090. Durch Zufall ist No. 1159. in der Stiftsgasse, Saumarkt, über eine Stiege die Wohnung um 110 fl. zu Georgi zu beziehen; solche könnte auch an einen Geistlichen oder andere Person sammt den Meubels überlassen werden.

2091. In der Lerchenstraße No. 118. a. ist eine schöne Wohnung, welche gegen Morgen und Mittag gelegen und die schönste Aussicht gewährt, zu Georgi um 230 fl. zu beziehen. Selbe enthält 5 Zimmer und andere Bedürfnisse. Das Nähere beim Tischlermeister Haindl.

2071. No. 1589. auf dem Frauenplatze beim Silberarbeiter Mayrhofer über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April um 7 fl. zu vermiethen.

2054. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 1 Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher, Waschküchenantheil, sogleich oder zu Georgi um 200 fl. jährlich zu beziehen und zu erfragen im Laden an der Ecke des Rosenthales.

Digitized by Google

2056. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 10 fl. und 5 fl. am 1. April zu beziehen.

2077. Im Ultzschneider-Gebäude No. 1349., Brienner-Straße über 3 Stiegen No. 12. ist ein großes, meublirtes Zimmer von einen oder 2 Herren um 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

2042. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Nebenzimmer dazugegeben werden.

2011. In dem Hause No. 1585. im Sporergäßchen ist zu Georgi eine kleine Wohnung um 50 fl. jährlich zu beziehen und über eine Stiege zu erfragen.

2030. Im Dultgäßchen No. 731. sind zu Georgi 2 sehr bequeme Wohnungen zu beziehen um 100 und 44 fl., letztere kann auch sogleich bezogen werden.

2014. No. 1250 in der Herzogspitalgasse über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten von jetzt an bis Michaelis um 100 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2009. Sonntag den 13. März ist in der hl. Geistkirche ein mit Perlen gestrickter Geldbeutel verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn auf dem kgl. Polizey-Bureau abzugeben.

2085. Liegen gebliebene, zum Theil in Silber gefaßte, Augengläser können bei Unterzeichnetem abgeholt werden.

A. Hofmann, Weingastwirth an der Kaufingergasse.

2057. Verflossenen Freitag Abends den 11ten März wurde vor dem Karlsthore von einer Magd ein Stück Seidenzeug gefunden. Das Uebrige in der Lerchenstraße No. 105. über 1 Stiege.

Dienst- und andere Gesuche.

2005. In eine Oekonomie von 24 — 30 Kühen, deren Milch größtentheils im Stalle gleich zum Verkaufe kommt, wird eine, wo möglich Cautionsfähige, in der Hornvieh- und Schweinszucht und übrigen landwirthschaftl. Verhältnissen erfahrne, nöthigen Falls selbst Hand anlegende Haushälterin, gesetzten Alters, jedoch nicht über die Vierziger, ledigen Standes oder auch kinderlose Wittwe gesucht, die auch selbst ordentliche Hausmannskost zu kochen versteht. Auf mündliche Anfragen und Anträge gibt Auskunft, und schriftlich aber portofrei unter der Adresse K. B. H. einlaufende Anfragen und Anträge (letztere mit den erforderlichen Zeugnissen über Moralität und Fähigkeit belegt und mit Angabe des Lebensalters) befördert die Expedition dieses Blattes.

2026. Es erbietet sich Jemand gründlichen Unterricht zu ertheilen in der Guitarre, wobei mehr auf beharrlichen Eifer und anhaltende Fortschritte als auf ein angemessenes Honorar gesehen wird. Das Uebrige in der Lerchenstraße No. 58. lit. a. über 2 Stiegen vornheraus.

2047. Ein Goldarbeiter wünscht einen gesitteten, jungen Menschen als Lehrling aufzunehmen. D. Ueb.

2073. Ein sehr gebildetes Frauenzimmer, das sehr gut nähen, waschen, bügeln, kochen kann und in übrigen Arbeiten sehr gut umzugehen weiß, sucht am Ziele Georgi einen Platz als Stubenmagd oder Haushälterin hier oder auf dem Lande. Auch kann sie bestens empfohlen werden. D. U.

1971. Es wird in einem hiesigen Bürgerhause eine Kindsmagd, welche mit einem kleinen Kinde gut umzugehen weiß und mit sehr guten Zeugnissen versehen ist, am Ziele Georgi in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

2045. Ein, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mensch kann gegen billige Bedingnisse in eine Apotheke auf dem Lande als Lehrling aufgenommen werden. D. Ueb.

Digitized by Google

2082. Ein gut erzogener Knabe wird zu einen Mannskleidermacher in die Lehre aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

1903. Der Unterzeichnete, correspondirendes Mitglied der in Paris errichteten Gesellschaft für Verbesserung des Elementar-Unterrichts, hat die Ehre, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß seine gegenwärtigen Verbindungen ihn in den Stand setzen, den Unterricht in der französischen Sprache außer den in seiner Anstalt bereits angewandten Hülfsmitteln auf das zweckmäßigste und in größerem Umfange als bisher zu ertheilen. Zu diesem Behufe wird von Ostern d. J. an ein besonderer Kursus für junge Leute von 6 bis 14 Jahren, täglich 2 Stunden Nachmittags von 4 bis 6 Uhr eröffnet werden, wobei sie nach Verhältniß ihres Alters in 2 Klassen getheilt sind. Das Honorar beträgt monatlich 4 fl.

Dieser Unterricht findet in einem besondern Lokale Statt, und es ändern sich die bisherigen Verhältnisse des Instituts hiedurch nicht im Mindesten; vielmehr werden, wie bisher, Knaben unter 10 Jahre als Pensionärs gegen jährlich 300 fl., und solche Kinder, welche von 8 — 12 Uhr Vormittags, und Nachmittags von 2 — 6 Uhr am Unterrichte Theil nehmen, gegen monatliche 10 fl. in dasselbe aufgenommen.

E. Desjardins',
Inhaber eines Erziehungs-Institutes für Knaben.
Arcis-Straße No. 225.

Feilschaften.

1993. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

1994. Beim Antiquar Peischer am Hofgraben No. 233., nächst der neuen Münze dahier, wird die 34te Bücheranzeige unentgeldlich ausgegeben.

2027. Ein Bauplatz in der schönsten Gegend der Marxvorstadt ist zu verkaufen. D. Ueb.

2013. Man sucht 2000 fl. Pupillengeld gegen Hypothek in der ersten Hälfte der Schätzung in der Stadt anzulegen, oder ein solches Hypothekkapital damit abzulösen, ohne Unterhändler. Das Uebrige No. 909. in der Sendlingerstraße zu ebener Erde.

1984. In der Linie der Karlsstraße am Marsfelde ist ein, 16800 □ Schuh haltender, Bauplatz, ganz oder theilweise, der □ Schuh um 4 kr. zu verkaufen.

1995. Man sucht in der Stadt als Ewiggeld 1000 bis 1200 fl. baar auszuleihen oder auch abzulösen. D. Ueb.

2008. Auf dem Sommerbierkeller des Unterzeichneten sind 2 bis 300 Fuhren Gartenerde nöthig, wovon die Fuhr mit 12 kr. bezahlt wird.

Joseph Pschorr,
Bierbrauer zum Hacker.

1999. In der obern Karlsstraße No. 162. sind mehrere Werkzeuge, für einen Silberarbeiter oder Gürtler brauchbar, als: verschiedene Stampfen, eine Zugbank, ein Durchschnitt, eine Gießpresse und Gießflaschen u. s. w. billig zu verkaufen.

2052. Frische Blutegeln sind zu haben bei Landarzt Heß, Sendlingergasse No. 960.

2068. Es wird eine Kammmacher-Gerechtigkeit zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2033. Es werden zur Hinausbezahlung eines Kindstheils 1500 fl. auf sichere 5 prozentige Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2069. In der Lerchenstraße No. 285. ist ein sehr schönes, 2 Stockwerk hohes Wohnhaus mit Sommerhause, Pumpbrunnen und Garten, worauf 900 fl. Ewiggeld liegen, um 2500 fl. zu verkaufen.

2060. Ein Kanapee, 6 Sesselgestelle von Kirschbaumholz sind billig zu verkaufen und von 1 bis 3 Uhr täglich zu besichtigen. D. Ueb.

2065. Es sind 4000 fl. als erste sichere Hypothek abzulösen. D. Ueb.

2093. Es ist ein Haus in Mitte der hiesigen Stadt, mit guten Verkaufsläden versehen, aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und zu erfragen in der Sonnenstraße No. 49. im 1. Stockwerke links Nachmittags von 2 — 3 Uhr.

2084. Es werden 1000 fl. ohne Unterhändler auf erste Hypothek aufgelegt. D. Ueb.

Digitized by Google

2076. Im Utzschneidergebäude No. 1349. über 3 Stiegen No. 12. sind Gartenscherben zu verkaufen.

2089. Es sind Sopha und 6 Stühle, 1 Spiegel, ein Nähtisch, ein Sophatisch, ein Kleiderschrank, eine Bettstelle, eine Commode nebst 1 Schatulle von Rosenholz zu verkaufen und No. 85. in der obern Gartenstraße über 1 Stiege im Wimmerschen Hause, von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr täglich zu besichtigen.

2092. Es sind 1 oder 2 Bauplätze an der Türkenstraße, der neuen Kaserne gegenüber, zu verkaufen. Das Nähere ist beim Kramer Wery in derselben Straße zu erfragen.

1827. Es wird ein sehr leichtes, auf Federn ruhendes, gedecktes Schweitzerwägelchen, oder ein sehr leichtes Würstl zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1845. Ein im guten Stande sich befindliches Schweizerwägelchen wird zu kaufen gesucht, am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

1848. Es ist ein sogenannter Holländerkasten, mit allem Erforderlichen versehen, auf den Abbruch billigst zu verkaufen, und um so preiswürdiger, da er vor noch nicht anderthalb Jahren ganz neu und solid erbaut wurde.

1864. Ein kleines Haus in der Stadt, woran nur 600 fl. erlegt werden dürfen, ist aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

1884. Das in der Isarvorstadt, an der Baumstraße No. 142, in München gelegene, ludeigene Anwesen ist täglich aus freier Hand zu verkaufen Dasselbe besteht aus einem zweystöckigen, erst vor einigen Jahren neu erbauten Wohngebäude nebst 2 Remisen, durchaus gemauert und mit Ziegel gedekt; ferner aus einem Wurzgarten und einem 2mädigen Wiesgrunde sammt Holzlagerplatz zu 1½ Tagw., welcher Grund zu Bauplätzen verwendet werden kann. Kaufsliebhaber wollen sich an den Eigenthümer dieses Anwesens, daselbst wohnend, wenden.

1774. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. über 2 Stiegen rechts ist eine Guitarre mit Messingschrauben um 5 fl. 30 kr. und eine andere um 3 fl. 48 kr. zu verkaufen.

1849. Vor dem Schwabingerthore an der Löwenstraße nächst der Ludwigskirche No. 535. wird das 3 Stock hohe Haus mit Keller, Stallung und Hofraum aus freier Hand verkauft. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

1970. Die Utzschneider'sche Tuch-Manufaktur, welche durch ihren bedeutenden Vorrath von Tüchern in allen Gattungen und Preisen in den Stand gesetzt ist, Jedermann nach Wunsch zu bedienen, ladet hiedurch das verehrehrliche Publikum zur Abnahme und Kauf um so mehr ein, als sie vielen arbeitslosen Menschen in München Unterhalt giebt, und bei vermehrten Absatz deren noch mehrere beschäftigen kann und wird.

1750. Es stehen mehrere Tausend Dachplatten, Münchner-Form und Größe, von bester Qualität, in kleinern oder größern Parthien, das Tausend zu 14 — 15 fl., franco München, gegen baare Bezahlung zum Verkaufe feil. D. Ueb.

Versteigerungen.

1748. In der Behausung des Schreinermeisters Tried am Promenadeplatze No. 1421. im 2ten Stockwerke werden die Effekten der Sophie Gatelin, gebornen Freyin von Deuring, am Montag den 28. dieß Vormittags 9 Uhr gegen sogleich baare Zahlung versteigert.

Solche bestehen in: Spiegeln, verschiedenen Schreinergeräthen von Nuß- und Kirschbaumholze, Uhren, Kaffeeschalen u. a. Geschirre von Porzellain, Bett- und Tischwäsche; dann Matratzen, Betten u. s. a.

München den 4. März 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zeller.

1880. In der Verlassenschafts- und Konkurssache der verstorbenen Maler-Wittwe Adelheid Köck wird deren Behausung an der Hofstatt sammt dem hintern Stocke im Hadergäßchen H/V. No. 1068. und 1071. Grundbuchs Fol. 927. am Montag den 11. April Vormittags 10 Uhr im dießgerichtlichen Amts-Lokale öffentlich versteigert, wozu man hiemit Kauflustige mit dem Bemerken einladet, daß die bezeichneten Realitäten gerichtlich auf 9000 fl. geschätzt sind, und daß 4,594 fl. 51 kr. 3 hl. Ewiggeld; dann 2850 Hypothek Capitalien auf denselben haften.

Am 18 Februar 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zöhnle.

Digitized by Google

1990. Verkaufs-Proclama.

Die den Zimmermanns-Eheleuten Alois und Sabina Eichem dahier gehörige Behausung sammt Zugehör und Garten in der Morvorstadt an der Amalienstraße No. 505. lit. d. Grundbuchs Fol. 1106. wird auf Andringen der Gläubiger zum zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiezu auf Samstag den 30. April l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der zuvor bestimmten Kommissionszeit dießorts zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und nach §. 64. des Hypothekengesetzes den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das höchste Kaufsanboth die am 31. Mai 1829 erhobene Schätzung erreicht.

Den 11. März 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Keller.

1981. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen der Maler-Wittwe Adelheid Köck durch Beschluß vom heutigen den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 30. März.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 30. April.

III. Zur Schlußverhandlung auf Montag den 16. Mai und zwar für die Replik bis den 28. Mai einschlüssig und für die Duplik bis den 13. Juni jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 18. Februar 1831.

Allweyer, Direktor.

Zöhnle.

2079. Gemäß allerhöchsten Befehles wird die Heilquelle zu Heilbrunn ohnweit Benediktbeuern öffentlich an den Meistbietenden salva ratificatione verkauft.

Diese Heilquelle befindet sich im Pfarrdorfe Heilbrunn Kgl. Bayer. Landgerichts Tölz im Isarkreise, nicht weit von der, von der Hauptstadt München über Wolfratshausen, Benediktbeuern, Wallersee und Mittenwald ꝛc. ꝛc. führenden, Landstraße, 14 Stunden von München, sechs von Wolfratshausen, 2 Stunden von Tölz, und 2 Stunden von Benediktbeuern, und hat eine sehr romantische Lage.

Die Bestandtheile dieser Heilquelle sind viel Kochsalz, kohlensaueres Natrum, Jodine, Kalk, Magnesia und Eisen.

Diese schon seit dem Jahre 1059 berühmte Heilquelle wurde, und wird noch immer von den Aerzten als sehr heilsam für nachbenannte Krankheiten empfohlen, als: für Leber- und Milzkrankheiten, unnatürliche Verdauung, Fieber, Gelbsucht, anfangende Wassersucht, Gicht, Verstopfung der Eingeweide, Drüsen, Kropf, Krätze und Flechten, Melancholie, Zittern der Glieder, Lähmungen, auch wider den Nierenstein, so wie auch für verschiedene Mutter-Krankheiten.

Da bei der geringen Entfernung dieser Heilquelle von der Hauptstadt nicht zu zweifeln ist, daß bei einer zweckmäßigen Vorkehrung zur Unterbringung der Fremden diese Quelle häufig besucht werde, so mögte der Ankauf derselben für einen Privaten allerdings ein günstiges Unternehmen sein.

Es ist Vorsorge getroffen, daß mittlerweile jedem, der Einsicht von der mehrerwähnten Quelle nehmen will, solche an Ort und Stelle vorgezeigt werde.

Zur öffentlichen Versteigerung dieser Heilquelle, bei welcher die Verkaufs-Bedingnisse näher bekannt gemacht werden, ist Mittwoch den 6. April d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem oberwähnten Pfarrdorfe Heilbrunn eine Tagsfahrt angesetzt.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Beyfügen eingeladen, daß jene Lizitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht notorisch ist, sich durch legale Zeugnisse hierüber auszuweisen haben.

Benediktbeuern den 10. März 1831.

Die

K. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Benediktbeuern.

1991. Holz-Ankauf.

Die Kgl. Zeughaus Haupt-Direktion kauft diesen Sommer wieder 100 — 160 Klafter weiß Erlenholz an. Besitzer solchen Holzes, oder wer überhaupt eine Quantität hievon zu liefern Lust trägt, hat sich von nun an am Mittwoch, Freitag und Samstag jeder Woche Früh von 9 — 12 Uhr in der Kanzley obiger Direktion zu melden, und seine Angebote zu Protokoll zu geben, wo zugleich die nähern Lieferungs-Bedingungen bekannt gegeben werden.

München den 12. März 1831.

2083. Montag den 21ten dieß wird in der Lederergasse No. 203. im ersten Stockwerke etwas Silber, gold- und silberreiche Riegelhauben, ein Kleiderkasten, ein vollständiges Bett, ein Schreibtisch, ein paar neue Reitstiefel mit Sporn und Hölzer, ein Reitzaum, mehrere Frauenkleider; dann einige Bett- und Leib-Wasche gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Der Anfang ist Nachmittags 2 Uhr.

Digitized by Google

1880. Donnerstag den 17. d. M. März, und die darauf folgenden Tage, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden im Augustinergebäude No. 1393., 3ten Eingang, über 1 Stiege, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: verschiedene Industrie-Gegenstände, als: Spiegel, Messingwaaren, Lustres, Armleuchter, Chatoullen, verschiedene Gattungen Steingutt, Baumwollenwaaren, Garn, Bänder, ein Paar schöne und sehr gute Pistolen von dem berühmten Johann Jakob Kugenreuther in Regensburg, ferner eine Parthie auserlesener, gut gehaltener, ächter und reiner rheinbayerischer Weine in Bouteillen, dann viele andere nützliche Gegenstände.

Die Versteigerung der Weine findet immer zwischen 11 und 12 Uhr statt.

Verschiedene Kundmachungen.

2064. **Warnung.**

Wer auf meinen Namen oder Kredit Jemanden etwas leiht oder auf Borg abgiebt, erhält nicht den geringsten Ersatz vom

Franz Xaver Ueban, frey resignirten Marktschreiber in Wolfratshausen.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 16. März 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lamarosse, Kaufmann von Beaune. Hr. v. Weyna, Großhändler von Augsburg. Hr. Ossel, Negotiant von Paris. Hr. Bronnenberg, Kaufmann von Wien. Hr. Ascher, Buchhändler von Berlin. Hr. Geiger, Kaufmann von Ulm.

Im schwarzen Adler.

Hr. Monnet, Partikulier von Vivis.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Kaula u. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Seegmann, Buchhalter von Augsburg. Hr. Hallein, Handelsmann von Würzburg. Hr. Bossert, Handelsmann von Landau. Hr. Stein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Sulzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ullmann, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schaller, Kaufmann von Berlin. Hr. Säß, Handels-Commis von Nürnberg. Hr. Morandini, Chirurg von Predazzo. Hr. Schneeganß, Cadet des 4. Chev. Rgt. Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Diezl, Kaufmann von Hanau. Hr. Hütter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Deckert, Dr. d. Med. von Bamberg. Hr. Wohlwend, Dr. d. Med. von Wertingen. Hr. Bourier, Uhrmacher aus Besancon. Hr. Geyer, Kaufmann von Carlsruhe. Hrn. Landauer und Martini, Kaufleute von Augsburg. Hr. Messinger Dr. der Med. von Carlsruhe. Hrn. Schmid und Winter, Kaufleute von Nürnberg.

Im goldenen Storch.

Hr. Arnstein, Kaufmann aus Böhmen. Hr. Bendele, Kaufmann von Haarburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hofreiter, Bierbrauer von Memingen. Hr. Herber, Wirth von Arnstorf. Hr. Steigenberger, Wirth von Griebelhof. Hr. Niedermaier, Hofmeister von Tegernsee. Hr. Stauch, Forstgehülfe von Neuried.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

17 Kinder: 8 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 10. März: Ein todtgebornes Mädchen des bürg. Tischlers Franz Heimhofer. — Den 11.: M. Anna Traber, Industrie-Niederlags-Besitzersfrau, 54 J. alt, an der Lungensucht. — M. Anna Grell, Harfenistensfrau, 72 J. alt, an der Lungensucht. — Joseph Rüdt, Taglöhnerssohn, 9 T. alt, an Hebe. — Hr. Karl Julius Askan Janson v. d. Stockh, k. Generalmajorssohn, Zögling im k. Cadeten-Corps, 19 alt, an organischen Fehlern der Brust. — Franz Schickaneder, Wascher, 66 J. alt, an der allgemeinen Wassersucht. — Josepha Wörle, bürgl. Bäckerstochter, 30 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Magdalena Maier, Zimmermannstochter, 5 M. 19 T. alt, an Durchfall. — Den 12.: Anna Schmerber, bürgl. Schuhmacherstochter, 19 T. alt, an Kopfkraisen.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

8 Kinder: 3 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 6. März: Hr. Georg Happach, bürgl. Melber, mit Therese Schreiber, geb. Bauer, hies. Melberswittwe.

Gestorben sind:

Den 10. März: Franziska Kolb, bürgl. Handelsmannsfrau, 44 J. alt, an der Herzwassersucht. — Hr. Michael Schönwerth, Lehrer von Amberg, 60 J. alt, am Schlagfluße. — Den 11.: M. Anna Ebenbeck, k. Kanzelistensfrau, 23 Jahre 7 Monate alt, an der Lungensucht. — Josepha Seitz, bürgerliche Kunstschreinerstochter, 3 M. 26 T. alt, an häutiger Bräune. — Joseph Kaiml, Musikant v. d. Au, 33 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Den 12.: Kath. Boos, Tagl. wittwe, 67 J. alt, an der Lungenlähmung. — Georg Heinrich, Knecht von Neufahrn, 50 J. alt, an veraltete Gicht. — Den 13.: Ein nothgetauftes Mädchen des b.

Digitized by Google

Stadtmusikanten Joh. Maier. — Anastasia v. Widmer, pens. k. Kanzelistensfrau und Elementarlehrerin, 54 J. alt, an der Lungensucht. — Walburga Lichtenstein, Taglöhnerin, 64 J. alt, am Schlagfluße.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 10. März: Martin Weber, Taglöhner, 50 J. alt, erhängt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

4 Kinder weibl. Geschlechts.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 12. März: Mich. Längl, Oberfeuerwerker vom 1. Artillerie-Regiment von Ingolstadt, 39 J. alt, an der Lungensucht.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

7 Kinder männl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 13. März: Benjamin Heß, Instrumentenmachers-sohn, 9 M. 23 T. alt, an Fraisen.

Israelitischer Kultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 7 März: Nathan Neuhöfer, Bijouteriehändlers-sohn, 10 W. alt, an Brustentzündung mit Wasserabsatz in den Gehirnhöhlen.

Am Viehmarkte

wurden vom 7ten bis 12ten März 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
44	44	22	9	1178	2	81

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 14. bis 21. März 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 14. März 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dr.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel . .	6	1
5) Der Groschenwecken von Walzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Mehl.	1	48	—	6	3	—
Semmel- . .		1	24	—	5	1	—
Waizen- . .		1	8	—	4	1	—
Einbrenn- . .		—	52	—	3	1	—
Riemisch- . .		1	—	—	3	3	—
Rocken- . . .		—	54	—	3	1	—
Nach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .		2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .		3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .		1	36	—	6	—	—
Breun . . .		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund fl.	kr.
Karpfen . . .	—	16
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praren . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	24
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	9
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 23. Sonntag den 20. März 1831.

2094. **Bekanntmachung**

der bei der königl. Polizei-Direktion München im Monate Februar 1831 abgewandelten Polizei-Uebertretungen:

1) Eilf Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Zwey wegen Betruges,
3) Zwey wegen falscher Angaben beim Amte,
4) Zehn wegen Beleidigung der Gendarmerie,
5) Vier und vierzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
6) Zwey wegen Uebertretung der Censurverordnungen,
7) Eines wegen unerlaubter Verbreitung von auswärtigen Lotterielosen,
8) Neun wegen Aufschlags-Defraudation,
9) Drei wegen Einschwärzens von Eßwaaren in's Krankenhaus,
10) Eines wegen Uebertretung der Leichenordnung,
11) Sieben und Achtzig wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
12) Fünf und dreißig wegen unsittlichen Lebenswandels,
13) Eines wegen Conkubinates,
14) Ein Hundert und drei und vierzig wegen Vagirens,
15) Ein Hundert und fünf und zwanzig wegen Bettels,
16) Drei und vierzig wegen regellosen Lebensweise,
17) Fünf und siebenzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
18) Fünf und vierzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
19) Sechs und zwanzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
20) Eines wegen unterlassener Wohnungsanzeige,
21) Drei wegen unangezeigter Beherbergung Fremder,
22) Zehn wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
23) Fünf wegen Entlaufens aus der Lehre,
24) Vier und dreißig wegen Beschimpfung anderer an öffentlichen Orten,
25) Sieben und zwanzig wegen Störung der Ruhe an öffentlichen Orten,
26) Zwei wegen Feyerns des blauen Montages,
27) Eilf wegen Gewerbsanmassung,
28) Eines wegen Führung einer Winkelwirthschaft,
29) Sechzehn wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
30) Vier und zwanzig wegen Fahrlässigkeit in der nächtlichen Sperrung der Häuser,
31) Fünf wegen Vernachläßigung der Vorschriften über die Straßenreinigung,

Digitized by Google

32) Eilf Individuen wurden bestraft wegen Vernachlässigung der Vorschriften über den Gebrauch der Gabeldeichseln bei einspännigen Fuhrwerken,
33) Drei wegen unterlassener Anwendung des Radschuhes,
34) Eines wegen Fahrens mit zusammengehängten Wägen,
35) Zwei wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
36) Eines wegen Fahrens auf einem Trottoir,
37) Vier wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
38) Drei wegen Uebertretung der Holzmarktordnung,
39) Eines wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
40) Acht wegen Hausirens,
41) Drei wegen Vögelfangens im englischen Garten,
42) Zwey wegen Mißhandlung der Hausthiere,
43) Zwey wegen feuergefährlicher Handlungen,
44) Zwey wegen Schießens im Stadtbezirke,
45) Eines wegen verbotenen, öffentlichen Tabakrauchens,
46) Drei und zwanzig wegen Vernachlässigung der Bestimmungen über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Fünf Individuum wegen Raubes,
Sieben und zwanzig wegen Diebstahls,
Vier wegen Unterschlagung,
Drei wegen Betruges,
Sieben wegen Körperverletzung,
Eines wegen Nothzucht.

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 877 Individuen polizeylich abgestraft, 47 hingegen an die zuständigen Gerichte abgegeben.

München den 15. März 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die Straßenreinlichkeit betreffend.)

1925. Da von vielen Hausbesitzern die Reinigung der Straßen seit einiger Zeit entweder ganz unterlassen oder nicht zur gehörigen Zeit vorgenommen wird, so sieht man sich veranlaßt, die deßfalls bestehenden Anordnungen wiederholt zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

1) Jedem Hauseigenthümer liegt die Verbindlichkeit ob, täglich den Unrath vor seinem Hause bis zur Mitte der Straße zusammen kehren zu lassen.

Im Sommer muß dieses Morgens um 7 Uhr, und im Winter um 8 Uhr geschehen seyn.

2) Nur an Vorabenden von Sonn- und Feyertagen soll Nachmittags um 4 Uhr gekehrt werden, und dann kann das Kehren am Sonntage ganz unterbleiben.

3) Diese Anordnungen über Straßenreinigung finden nur in den gepflasterten Straßen der Stadt und der Vorstädte ihre Anwendung.

In den ungepflasterten Straßen der Vorstädte haben die Hauseigenthümer für die gehörige Reinigung der Gehwege zu haften, und dafür Sorge zu tragen, daß der vor dem Hause befindliche Unrath jederzeit gehörig zusammen gekehrt werde.

4) Alle öffentlichen Plätze der Vorstädte, so wie der Heumarkt, der Viktualienmarkt, der Fisch- und Eyermarkt, der Max-Josephsplatz und der Promenadeplatz ꝛc. werden von der Stadtgemeinde, und der Schrannenplatz von den Kornmessern gereiniget. An allen diesen Plätzen haben die Eigenthümer der umliegenden Häuser nur ihre Trottoirs bis zu den Straßenrinnen zu reinigen,

Digitized by Google

5) Das Aufladen und Hinwegführen des zusammengekehrten Unrathes geschieht auf Kosten der Stadtgemeinde. Es wird eine bestimmte Anzahl Wägen täglich die Stadt und die Vorstädte so lange durchfahren, bis aller zusammengekehrte Unrath weggeführt ist. Jeder dieser Wägen wird mit dem Anfangsbuchstaben der treffenden Viertheile der Stadt und der Vorstadte, für welche er bestimmt ist, bezeichnet werden.

6) Es ist verboten, Unrath aus den Häusern auf die Straße zu schütten, und der Bauunternehmer ist verbunden, seinen Bau eschutt jederzeit selbst hinwegzuführen

7) Jeder Hauseigenthümer, sowohl in der Stadt als in den Vorstädten, ist verbunden, im Sommer bei trockenem Wetter die Straße bis zu ihrer Mitte täglich zweymal, nämlich früh um 7 Uhr und Nachmittags um 5 Uhr mit frischem Wasser bespritzen zu lassen.

Auf öffentlichen Plätzen geschieht die Bespritzung durch hierzu eingerichtete Wagen.

8) Dünger jeder Art darf von Georgi bis Michaelis in der Stadt und in den Vorstädten nur von 11 Uhr Nachts bis Morgens 7 Uhr ausgeführt werden. Von Michaelis bis Georgi darf man zwar trockenen Dünger in gut geschlossenen Wägen beim Tage ausführen, doch muß derselbe im Innern der Gebäude aufgeladen werden.

9) Odel darf von Georgi bis Michaelis nicht vor 11 Uhr Nachts und von Michaelis bis Georgi nicht vor 10 Uhr Nachts ausgeschöpft werden. Da wo es geschehen ist, muß vor Tagesanbruch die Straßenrinne mit frischem Wasser ausgeschwemmt werden.

Zur Winterszeit, wenn es gefriert, darf der Odel gar nicht ausgeschöpft werden.

10) Nachttöpfe, Sudelschäffeln u. d. gl. dürfen von Georgi bis Michaelis nicht vor 11 Uhr Nachts, und von Michaelis bis Georgi nicht vor 10 Uhr Nachts über die Straße getragen, und nur in die Stadtbäche und Kanäle ausgeleert werden.

11) Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen Flüßigkeiten oder andere Gegenstände zum Fenster hinausgeschüttet oder geworfen werden.

12) Diese Anordnungen finden bei allen Häusern ohne irgend eine Ausnahme ihre Anwendung. Diejenigen Enwohner, welche dieselben außer Acht lassen, werden zur Strafe gezogen, und im Falle daß beim Saumsale für sie von Amtswegen die Reinigung der Straßen besorgt werden muß, zugleich zur Vergütung der Auslagen hiefür angehalten werden.

München den 9. März 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Den Verkauf von Viktualien auf den Bauplätzen betreffend.)

1821. Alle jene Personen, welche in frühern Jahren die Erlaubniß zum Verkaufe von Lebensmitteln auf den Bauplätzen erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, die ihnen hierüber ausgestellten Zeugnisse binnen 14 Tagen dießorts vorzuweisen, und zu Protokoll einzulegen, damit man ihnen neue Zeugnisse ausstellen kann, indem die ältern Zeugniße hiemit für erloschen erklärt werden.

Den 4. März 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Den Holzverkauf betreffend.)

2134. Da dem unterfertigten Vereine ohngeachtet seiner bisherigen großen Leistungen an Dürftige in Folge der bei seinem Beginnen getroffenen Vorsichtsmaßregeln noch eine bedeutende Quantität von Buchen- und Fichtenholz in seinem Magazine übriget, und dieser Vorrath aus demselben noch im Verlaufe dieses Monats auf einen andern Platz mit Kosten gebracht werden

Digitized by Google

muß; so hat der größere Ausschuß des Vereins in dieser Rücksicht und um bei dem in dem gegenwärtigen Augenblicke beginnenden Steigen der Holzpreise den Ankauf im Allgemeinen zu erleichtern, zu beschließen sich veranlaßt gefunden, neben der Fürsorge für Dürftige beim Anfange der nächsten Winterszeit einen Theil seiner Vorräthe und zwar

Die Klafter Buchenholz zu 6 fl. 12 kr.
Die Klafter Fichtenholz zu 3 fl 30 kr.

in Quantitäten zu ganzen und halben Klaftern an jeden Einwohner dahier, jedoch nur während des laufenden Monats März, noch käuflich abzugeben.

Empfangskarten können täglich Vormittags in dem Comptoir des Herrn Wechselgerichtsassessors und Vereinskassiers Joseph Rietzler im Thale No 558. neben der heiligen Geistkirche, gegen Entrichtung der Zahlung abgelangt und hierauf die betreffenden Holz-Quantitäten im Vereinsmagazine im k. Hofholzgarten abgeführt werden.

München den 7. März 1831.

Der größere Ausschuß des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brenn-Materialien.

von Aichberger,
K. Regierungsrath, als Vorstand.
Dr. Karl Wolf, bürgerl. Buchdrucker als Sekretär.

Miethschaften.

2100. In dem Hause des Unterzeichneten, Marsvorstadt, Löwenstraße No. 534., nahe an der Ludwigskirche, sind mehrere Wohnungen zu vermiethen. Achtbaren Familien werden selbe um die billigsten Preise überlassen.

Da die Wohnungen im Verhältniß zu dem, für den ganzen Bau gegebenen Raum, nach Möglichkeit bequem, und ohne Kosten-Berücksichtigung hergestellt sind, so schöpft der Unterzeichnete die die Ueberzeugung, daß die im Lokale vorgemerkten Zinsbeträge von 230 bis 150 fl. herab, in keiner Beziehung übersetzt, sondern im Gegentheil zu den billigsten Preisen ausgesprochen sind.

Zur Handhebung der Ordnung und Sicherheit im Hause ist auf Rechnung des Eigenthümers ein eigener Hausmeister aufgestellt. Derselbe besorgt zum Besten der Einwohner jeden Abend zur Polizeystunde die Sperrung des Hauses, und wird jeden Aus- und Eingehenden auf gegebenes Zeichen zu jeder Stunde der Nacht unentgeldlich und mit aller Bereitwilligkeit dasselbe öffnen, was um so schätzenswerther für die resp. Einwohner seyn dürfte, da hiedurch sowohl das so lästige Mitschleppen der schweren Hausschlüssel überflüßig, als auch das nächtliche Einschleichen fremder Personen unmöglich gemacht wird.

Dr. Fleschuetz.

2101. In der Elisabethenstrasse No. 1106 ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im 4ten Stockwerke.

2102. Im Schönfelde No 96. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Garten ꝛc. zu Georgi für 90 fl. jährlich zu beziehen.

2105. Wegen Versetzung ist im Thale Mariä an der Sonnenseite No. 425 eine große Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 170 fl. zu Georgi zu beziehen.

2107. In der Salvatorsgasse No. 1529 über 2 Stiegen sind 2 Zimmer und 1 Koven mit Kirschbaummeubels und guten Betten von 2 Herren um 22 fl. monatlich, von 1 um 18 fl. sogleich oder bis 1. April zu beziehen.

2103. Im Amerthalerhofe No 423. sind über 1 Stiege vornheraus 2 eingerichtete Zimmer für 5 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2122. In der Rosengasse No. 613. über drey Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. am 1. April zu beziehen.

Digitized by Google

2097. In der Müllerstraße No. 657. c. ist die Wohnung über 1 Stiege rechts, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer Kammer und übrigen Bequemlichkeiten von Georgi an um 125 fl. jährlich zu vermiethen.

2098. Ein großes, vorzüglich schön meublirtes Zimmer vornheraus und eines dergleichen rückwärts, neu meublirt, ersteres um 15 fl. und letzteres um 7 fl. 30 kr. sind auf dem Schrannenplatze No 601. im 2ten Stockwerke, ersteres bis 1. April und letzteres sogleich zu beziehen.

2116. In der Lederergasse No. 212. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Kammer, Holzlege, Commodité. Ausguß nebst übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Georgi zu beziehen.

2114 In der Glückstraße No. 642. über eine Stiege ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Bett und Bedienung um 7 fl. monatlich am 1. April zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2111. In der Josephspitalgasse No. 1220 sind zu Georgi im 3ten Stockwerke rechts und links 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 100 fl. jede zu vermiethen.

2109. In der Jägerstraße No. 627. ist über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit am künftigen Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 90 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde links zu erfragen.

2112 Im Schrammengäßchen No. 96. ist zu Georgi über 3 Stiegen eine Wohnung mit einem heitz und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité für 64 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2115. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Eisenmannsgasse No. 1109. über 3 Stiegen eine sehr bequeme Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 70 fl. zu beziehen.

2113. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 303 lit. a. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magdkammer, geschlossenem Speicher und Keller nebst Waschhausantheil um 166 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2123 Es ist eine helle Wohnung in der Dienersgasse No. 149. über 4 Stiegen mit 1 großem und 3 kleinen Zimmern für 130 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

2118. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege mit allen dazugehörigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

2133. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus für 150 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

2142. In der Kasernstraße No. 348. ist ein Garten für 25 fl. zu vermiethen.

2125. In der Theaterstraße No. 527. ist eine Wohnung um den Jahreszins von 36 fl. bis Georgi zu beziehen.

2131 In der Burggasse No. 166. über eine Stiege rechts ist rückwärts ein meublirtes Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange monatlich um 5 fl. am ersten April zu beziehen.

2110. Im Dr. Rudhartschen Hause im Schönfelde No. 70. ist bis Georgi eine freundliche Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Garten um 18 fl. jährlich von Georgi an zu vermiethen. Auskunft ertheilt man zu ebener Erde rechts.

2139. In dem Schneidermeister Lechner'schen Hause No. 1339. am Wittelsbacherplatze über 3 Stiegen sind 2 tapezirte und bestens eingerichtete Zimmer entweder einzeln oder zusammen, jedes für 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und das Nähere hierüber in der Apotheke daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2145. Am Färbergraben No. 1045. ist ein Logis mit 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten nebst einem Laden mit Nebenzimmer um den Jahreszins von 170 fl. zu Georgi zu beziehen.

2128. Sehr nahe an der Stadt ist ein großer Garten mit Sommerhause und Kegelbahn an eine Gesellschaft für die Sommermonate für 70 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

2136. In der Augustenstraße No. 200 b. sind 4 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 90, 70, 40 und 36 fl. zu vermiethen

2148. In der Lerchenstraße No. 118. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, fünf heitzbar, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speisekammer, Keller, Kasten, für 200 fl. zu vermiethen.

2151. Im Augustinerstocke No. 1396. ist eine kleine, bequeme Wohnung um 66 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

2143. In der Kaufingerstraße No. 1018. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 16 fl. am ersten April und eines rückwärts für 4 fl. sogleich zu beziehen.

2124. In der Schäflergasse No. 1563. ist eine Wohnung über 5 Stiegen um 42 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

2121. In der Lerchenstraße No. 58. zu ebener Erde links kann ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich bezogen werden.

2132. Am Viktualienmarkte No. 578. ist eine Wohnung über 2 Stiegen zu Georgi für 80 fl. Jahreszins zu beziehen; selbe besteht aus zwei Zimmern, Küche und Holzlege, und ist zu ebener Erde zu erfragen.

2108. Im Baurath Himbsel'schen Hause No. 1320. auf der Seite gegen das Karlsthor, ist wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern vornheraus, einem Zimmer in dem Hofe, Küche, Magdkammer, Speicher und Keller für 400 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen.

2120. Es sind im Hause No. 296. d. und c. in der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne zu Georgi mehrere Wohnungen zu beziehen; 2 Wohnungen über 1 Stiege, eine um 130 fl., mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege; die andere um 95 fl. mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege; über 2 Stiegen eine um 115 fl. mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Holzlege, und eine um 85 fl. über 3 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege. Für jede Wohnung sind in diesem Hause alle Bequemlichkeiten vorhanden. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

2165. Am künftigen Ziele Georgi ist auf dem Platzl No. 244. über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 160 fl. zu vermiethen; auch sind in dem nämlichen Hause 2 heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, jedes für 4 fl. monatlich, zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

2168. In der Josephspitalgasse No. 1228. ist zu Georgi über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung um 45 fl. zu vermiethen.

2147. Vor dem Karlsthore rechts No. 1313. sind 2 meublirte Zimmer mit Bett am 1. April oder 1. Mai zu beziehen; eines vornheraus um 11 fl., das andere rückwärts um 7 fl., auch können beyde ohne Bett und zusammen genommen werden.

2158. In der Theresienstraße No. 597. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich am 1ten April zu beziehen.

2183. Es ist ein großer Gemüsgartenantheil an der Dachauer-Landstraße, mit oder ohne gemauertem Sommerhause für gegenwärtiges Fruchtjahr 1831., so wie auch ein Getreidkasten, Stallung und Stadl für 120 fl., im Ganzen oder theilweise, zu verpachten. Das Uebrige ist beim Eigenthümer dieser Gegenstände zu erfragen, in der Schäflergasse No. 1571. zu ebener Erde.

2160. An der Hofstatt No. 1061. ist eine Wohnung um 75 fl. bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

2171. In der Schäflergasse No. 1561. ist wegen eingetretener Verhältnisse über eine Stiege rückwärts, die Aussicht in einen Garten, eine angenehme Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, Ausguß, und Commodité um den Jahreszins von 120 fl. zu Georgi zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

2164. In der Theresienstraße No. 587. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit drey heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

2177. In der Blumenstraße vor dem Einlaße No. 689. ist eine Wohnung mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Kellerabtheilung, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

2156. In der Dienersgasse No. 143. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2166. Zu Georgi ist in der Burggasse No. 177. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher ꝛc. um 330 fl. jährlich zu vermiethen und im 2. Stockwerke zu erfragen. Auch ist daselbst ein geräumiger Keller für 60 fl. zu vermiethen.

2163. In der St. Annavorstadt, Sternstraße No. 270 ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Holzlege und Küche um den Jahreszins von 36 fl. zu Georgi zu beziehen.

2159. No. 33. am Max-Josephsplatze über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

2140. In der Müllerstraße No. 657. f. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Waschküche, 2 Holzlegen ꝛc., an der Sonnenseite gelegen, von Georgi an für 200 fl. jährlich zu vermiethen. Auskunft wird zu ebener Erde und über 1 Stiege ertheilt.

2178. In der Sendlingergasse No. 727. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit 3 Betten und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. bis 1. April zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2153. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1237. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 großen, schönen, heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller und Magdzimmer um 230 fl., die 2te über 3 Stiegen rückwärts mit 3 großen, heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 160 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2174. Am Rindermarkte No. 641. sind zwey sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 280 und 260 fl. jährlich, wovon sich erstere zu einer Wirthschaft, Kaffeeschenke eignet, bis Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

2172. In der Neuhausergasse No. 1091. können mehrere Zimmer monatlich von 3 — 10 fl. mit oder ohne Meubels sogleich bezogen werden. Das Nähere über 1 Stiege daselbst.

2170. In der Ludwigsvorstadt zwischen dem Sendlinger- und Karlsthore sind mehrere schöne und geräumige Wohnungen mit angenehmer Aussicht, mit 2, 3 und 5 ausgemalten Zimmern wozu auch ein Garten gegeben werden kann, um 30 bis 180 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

2176. In der Stiftgasse sind 2 Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke rückwärts, jede um 60 fl. Jahreszins, wie auch ein Laden um 48 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1091. über 1 Stiege.

2201. No. 870. am Anger ist vornheraus eine helle Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Vorplatz um 65 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

2185 Links an der Sendlinger-Landstraße No. 1. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer um 7 und 5 fl. am 1 April zu beziehen.

Digitized by Google

2195. In der Schäflergasse No. 1559. ist zu Georgi ein Laden um 90 fl. zu vermiethen.

2189. In der Theatinerstraße No. 69. über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung um 50 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

2196. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. sind zu Georgi zu vermiethen: ein großer, heitzbarer Laden sammt Alkoven und heitzbarem Hinterzimmer für 220 fl. Jahreszins; eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um 100 fl.

2167. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. sogleich zu beziehen.

2152. In der Burggasse No. 167. über zwei Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer nebst Alkoven, modern austapezirt und meublirt, um 11 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

2193. In der Josephspitalgasse No. 1226. ist die Wohnung vornheraus über zwei Stiegen um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2170. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer, gut meublirt, am 1. April um 8 fl. monatlich zu beziehen.

2182. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

2210. In der Barer-Straße No. 403. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu beziehen; die 1te über 1 Stiege mit 6 Zimmern, Speisekammer, Küche ꝛc. für 180 fl. Jahreszins; die 2te über zwey Stiegen rechts mit 2 Zimmern, Kammer und Küche für 50 fl. jährlich. Das Nähere ist zu ebener Erde links zu erfragen.

2203. In der Kaufingerstraße No. 1608. im 3ten Stockwerke ist zu Georgi eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und anderen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 120 fl. zu vermiethen. Das Uebrige beim Knopfmacher Frank im Filserbrauerhause.

2150. Eine Gesellschaft von ungefähr 112 Mitgliedern sucht während der Sommermonate in der Nähe der Stadt einen Garten zu miethen, wobei sich eine Wirthschaft, ein Sommerhaus und eine Kegelbahn befinden. Das Nähere im Anfrage- und Adreßbureau München.

2204. Vor dem Isarthore hinter dem Kochhause beim Gebhart'schen Brauhause No. 349. ist ein Zimmer zu ebener Erde mit Küche und Holzlege am Ziele Georgi um 20 fl. zu vermiethen.

2207. Zwei Gartenabtheilungen, jede mit vielen Obstbäumen und Sommerhause, davon eine mit eigenem Eingange versehen, sind um 36 und 40 fl. Jahreszins in der Bayerstraße vor dem Karlsthore No. 144. zu vermiethen.

2208. Im Thale Petri No. 551. ist eine schöne, helle, ganz neu hergerichtete Wohnung mit zwey Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um 64 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2209. In der Sonnenstraße No. 1296. über 4 Treppen an der Stadtseite ist eine schöne Mezzaninwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher und Waschhausantheil zu Georgi für 110 fl. jährlich zu beziehen.

2192. Es sind in der Müllerstraße No. 657 c. nächst dem Einlaße 2 Wohnungen zu vermiethen um 150 und 122 fl.; es kann auch ein Gartenantheil dazugegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse No. 1004.

2030. Im Dultgäßchen No. 731. sind zu Georgi 2 sehr bequeme Wohnungen zu beziehen um 160 und 44 fl., letztere kann auch sogleich bezogen werden.

2187. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 7 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

2206. Im Augustinerstocke im 3ten Eingange ist im 3. Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten für 300 fl. jährlich zu vermiethen.

Digitized by Google

2021. In der Schönfeldstraße No. 105. sind Wohnungen um 150 und 130 fl. zu Georgi zu miethen.

1083. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts im Erdgeschoße eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. zu Georgi für 60 fl. Zins zu beziehen und über 1 Stiege links zu erfragen.

2020 In der St. Anna-Vorstadt ist No. 315. eine schöne Wohnung, bestehend aus einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege um den Jahreszins von 60 fl. auf das Ziel Georgi zu beziehen.

2031. In einer belebten Straße der Stadt ist eine bequeme, geräumige Feuerwerkstätte sammt Nebenzimmer um 160 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist am Färbergraben No. 1034. im Gürtlerladen zu erfragen.

2050. In der Lerchenstraße ist am künftigen Ziel Georgi eine Logis zu vermiethen, und sogleich zu beziehen, es könnte auch ein Garten dazu gegeben werden, für den halbjährigen Miethzins von 85 fl. Zu erfragen bei Paul Edenböck zum Kriegl-Lebzelter in der Sendlingergasse No. 719.

2048. In der Neuhauserstraße No. 1119. über 1 Stiege vornheraus ist ein Logis von 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und allen übrigen Bequemlichkeiten um 125 fl. zu Georgi zu beziehen; besonders würde sich dieses Quartier für einen einzelnen Herrn oder kleine Familie eignen.

2061. In der Bayerstraße unweit des Karlsthores No. 16. ist bis Georgi eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 3 Zimmern und Speicher um 75 fl. zu beziehen. Auch ist daselbst ein Laden um 44 fl. zu beziehen.

2010. Im Hause No. 117. am Landschaftsgäßchen ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl., und ebenso die gleiche Wohnung über 3 Stiegen um den Jahreszins von 125 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist No. 1478 an der Prannersstraße im ersten Stockwerke zu erfragen.

2043. In der Lerchenstraße No. 87. a. sind 2 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, um 150 fl. zu vermiethen.

2049. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer monatlich um 2 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

2070 Eine, am Garten und Anger anstossende Wohnung mit oder ohne Stallung ist an der Kellerstraße No. 423. halbjährig um 30 bis 40 fl. zu Georgi zu beziehen Diese Wohnung wäre besonders wegen ihrer gesunden Lage für eine Familie geeignet, welche wegen zur Winterszeit erlittenen Krankheitsfällen Erholung nöthig hat.

1828. In der Müllerstraße No. 667. ist für nächstes Georgiziel zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Piecen und andern Bequemlichkeiten um um 150 fl. jährlich an eine ruhige Familie abzugeben. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

1831. In der Neuhausergasse No. 1112. ist noch eine große Wohnung sogleich oder zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1856. In der Müllerstraße No. 51. b. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen und eine zu ebener Erde, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Keller, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und in der Burggasse im Hutmacher Scheitelladen zu erfragen.

1891. In der Lerchenstraße No. 118. ist zur ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus zwey Zimmern und 1 Kammer ꝛc. um 56 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege links.

1906. Im Hause No. 874. am obern Anger ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, Vor- und Nebenzimmer und Küche um den jährlichen Zins von 90 fl. bis Georgi zu beziehen.

1936 Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Vorhaus, Kochkammer, Küche, Speisekammer ꝛc. um 170 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

1862. Es ist eine kleine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern sammt Küche in der Marvorstadt No. 603., dem landwirthschaftl. Vereine gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt, um jährliche 70 fl., wie auch eine Pferdestallung um monatliche 5 fl., dann ein Garten um 40 fl. zu vermiethen.

1857. In dem Hause No. 262. in der Marstraße der Marvorstadt ist zu ebener Erde eine Wohnung mit einem Laden und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 250 fl. jährlich zu vermiethen. Der bürgerliche Handelsmann Joseph Sig. Reitmayer, resp. die Franz Joseph Riederer'sche Krämereyhandlung daselbst giebt darüber nähere Auskunft.

1835. Eine sehr schöne Wohnung mit 6 ausgemalten Zimmern und allen Bequemlichkeiten ist in der Fürstenstraße, neben dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, No. 1679. über eine Stiege zu Georgi zu beziehen; hiezu kann auch eine Stallung zu 4 Pferde, Heu- und Wagenremise gegeben werden. Der Zins ist 330 fl. mit Stallung 350 fl. Das Nähere erfragt man im 2ten Stockwerke.

1959. Im Utzschneider'schen Hause No. 1346. Wohnung No. 20. sind meublirte Zimmer um 9, 11 und 20 fl. zu vermiethen.

1957. In der Dienersgasse No. 148. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern auf die Straße, 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller vom nächsten Ziele Georgi bis Michaelis um 200 fl. zu beziehen. Das Nähere in der Ottostraße No. 248. über eine Stiege.

1946. Vor dem Marthore, Briennerstraße No. 258. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 12 fl. am 1. April zu beziehen.

2091. In der Lerchenstraße No. 118. a. ist eine schöne Wohnung, welche gegen Morgen und Mittag gelegen und die schönste Aussicht gewährt, zu Georgi um 230 fl. zu beziehen. Selbe enthält 5 Zimmer und andere Bedürfnisse. Das Nähere beim Tischlermeister Haindl.

2054. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 1 Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher, Waschküchenantheil, sogleich oder zu Georgi um 200 fl. jährlich zu beziehen und zu erfragen im Laden an der Ecke des Rosenthales.

Verlorne und gefundene Sachen.

2135. Mehreres altes Eisen liegt wegen Verdachts der Entwendung hierorts deponirt.

Wer Ansprüche hievon zu haben glaubt, hat dasselbe in dem Depositorio der gefertigten Behörde in Augenschein zu nehmen.

München den 16. März 1831.

Königliche Polizeydirektion München.

v. Menz, Direktor.

2104. Eine silberne Schuhschnalle wurde verloren. D. Ueb.

2137. Ein reisender Handwerkspursche hat Dienstag um 4 Uhr Nachmittags auf der Landsbergerstraße von Pfaffenhofen bis Eterschlag ein gepacktes Felleisen verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe beim Posthalter zu Pfaffenhofen oder in München beim Metzger Sedelmeier am Kreuze No. 1204. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

2161. Es ist ein Buch, benannt die Kreuzritter, II. Theil, von der Wildmosischen Buchhandlung, verloren gegangen, von der Theatiner- Schwabingerstraße bis auf den Türkengraben. Der Finder wolle selbes beim Hutfabrikant Rückner gegen eine Belohnung abgeben.

2154. Ein goldner Uhrschlüssel, an einem goldenen Ring befestiget, ist verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit beim Bierwirth Rosenhain in der Schönfeldstraße No. 73. abzugeben.

2155. Ein rother, langer Shawl, durchaus mit Palmen durchwirkt und breiter Bordure, wurde am 14. dieß Abends vom Odeon über den Wittelsbacher- und Maximiliansplatze bis in die Karlsstraße verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen angemessene Erkenntlichkeit bey der K. Polizey abzugeben.

2169. Es verlief sich Mittwoch den 16. Abends ein junges Königshündchen in der Gegend des Rosengartens. Derjenige, welchem dasselbe zulief, wolle es gegen angemessene Belohnung in der Schützenstraße No. 62. lit. a. über 1 Stiege abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

Einladung.

2211. Wer Tanzen zu lernen wünscht, und keine der allgemeinen öffentlichen Volkstanzschulen besuchen kann, sondern es mittels Privatunterrichts auf die schnellste und billigste Art erlernen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im ersten Stockwerke, alle Montage, Mittwoch und Samstage von 6 bis 8 Uhr Abends, wo man in honetter Gesellschaft gegen Vorausbezahlung eines monatlichen Betrages von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit nach Wunsch alle Tänze (vorzüglich deutsch tanzen) vollständig erlernen kann.

Auch werden ordentliche Frauenzimmer ganz unentgeldlich unterrichtet.

2096. Ein solides Frauenzimmer wünscht in dem Hause ihrer Eltern Kindern von guter Erziehung gegen ein billiges Honorar gründlichen Unterricht im Weißnähen zu ertheilen, und verspricht den baldigsten und besten Erfolg ihrer Lehre. Das Uebrige bei der Expedition dieses Blattes.

2162. Eine Person, welche gut nähen, und sich über ihre Treue und gute Aufführung ausweisen kann, sucht einen Platz in einen Hut- oder Schuhmacherladen, oder auch sonstigen Geschäfte. D. Ueb.

2175. Man wünscht für ein gebildetes Frauenzimmer bei einer Herrschaft zu Georgi einen Dienst als Kammerjungfer zu erhalten. Sie wird in jeder Forderung in Beziehung ihres Dienstes einer Dame zur Zufriedenheit entsprechen. Zu erfragen No. 759. am Sebastiansplatze über 3 Stiegen rückwärts.

2198. Auf dem Rindermarkte No. 647. im Kaufmann Wendlinghause werden Lernmädchen gesucht, welche weißnähen, Kleider machen und Putzarbeit erlernen können. Das Nähere ist zu ebener Erde im Laden zu erfragen.

2026. Es erbietet sich Jemand gründlichen Unterricht zu ertheilen in der Guitarre, wobei mehr auf beharrlichen Eifer und anhaltende Fortschritte als auf ein angemessenes Honorar gesehen wird. Das Uebrige in der Lerchenstraße No. 58. lit. a. über 2 Stiegen vornheraus.

1903. Der Unterzeichnete, correspondirendes Mitglied der in Paris errichteten Gesellschaft für Verbesserung des Elementar-Unterrichts, hat die Ehre, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß seine gegenwärtigen Verbindungen ihn in den Stand setzen, den Unterricht in der französischen Sprache außer den in seiner Anstalt bereits angewandten Hülfsmitteln auf das zweckmäßigste und in größerem Umfange als bisher zu ertheilen. Zu diesem Behufe wird von Ostern d. J. an ein besonderer Kursus für junge Leute von 6 bis 14 Jahren, täglich 2 Stunden Nachmittags von 4 bis 6 Uhr eröffnet werden, wobei sie nach Verhältniß ihres Alters in 2 Klassen getheilt sind. Das Honorar beträgt monatlich 4 fl.

Dieser Unterricht findet in einem besondern Lokale Statt, und es ändern sich die bisherigen Verhältnisse des Instituts hiedurch nicht im Mindesten; vielmehr werden, wie bisher, Knaben unter 10 Jahre als Pensionärs gegen jährlich 300 fl., und solche Kinder, welche von 8 — 12 Uhr Vormittags, und Nachmittags von 2 — 6 Uhr am Unterrichte Theil nehmen, gegen monatliche 10 fl. in dasselbe aufgenommen.

E. Desjardins,
Inhaber eines Erziehungs-Institutes für Knaben.
Arcis-Straße No. 225.

2144. Ein sehr gut erzogenes Mädchen, welches lesen, schreiben und rechen kann und in allen weibl. Arbeiten unterrichtet ist, wünscht zu Georgi einen Dienst als Ladnerin, wozu sie eine besondere Freude hat. Sie kann auch von einer angesehenen Familie bestens empfohlen werden.

2045. Ein, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mensch kann gegen billige Bedingnisse in eine Apotheke auf dem Lande als Lehrling aufgenommen werden. D. Ueb.

Feilschaften.

2200. Es sind 4000 fl. als erste sichere Hypothek abzulösen. D. Ueb.

(****)

Digitized by Google

2141. Ein, mit mehr als doppelter Hypothek versichertes, fünfprozentiges Kapital von 80 fl. ist abzulösen. Das Nähere ist in der Müllerstraße No 657. F. zu erfragen.

2110. Am Marsfelde an der Pasingerstraße sind mehrere Parthien vorzüglicher Wiesen und Felder theilweise zu verkaufen. Desgleichen stehen die, an der Landstraße gelegene, Oekonomiegebäude mit Viehstallungen, Stadeln und Garten, entweder allein, oder mit Zutheilung einer beliebigen Anzahl Gründe zum Verkaufe. D. Ueb.

2126. In der Stadt ist ein Haus gegen eine Erlage von 1000 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

2127. Auf erste und sichere Hypothek werden 6 bis 7000 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2138. Ein Kanapee mit 6 Sessel, ganz neu, ist zu verkaufen in der St. Annavorstadt, Pfarrstraße No. 78. b. über 2 Stiegen.

2149. Es wünscht Jemand 400 fl. aufzunehmen auf einen Hypothekbrief von 400 fl. Das Uebrige am Karolinenplatz No. 276. D. Ueb.

2129. Eine ganze Ladeneinrichtung ist, einzeln oder im Ganzen, zu verkaufen: 3 Glaskästen, eine große und eine kleine Budel mit Schubläden, eine große eiserne Wage mit eisernen Ketten und Gewichten. Das Nähere ist zu erfragen No. 617. über 2 Stiegen auf dem Rindermarkte.

2130. Die Niederlage der k. priv. Spiritus- und Liqueur-Fabrike in Aschaffenburg, welche Herr C. M. Stegmayr in der Theatiner-Schwabingerstraße zu besorgen hatte, hat nun Herr W. Steigauf, welcher dieses Geschäft schon früher führte, wieder übernommen, was ich hiemit allen verehrlichen Abnehmern ergebenst anzeige, und mich zu recht vielen Aufträgen bestens empfehle.

Joseph Bravi.

Nach vorstehender Anzeige des Herrn Jos. Bravi in Aschaffenburg habe ich die Niederlage dessen Fabrikate, bestehend in ganz fuselfreyen Spiritus feinen und mittelfeinen Liqueurs, Cognac, Arac, Rum, Eau de Cologne ꝛc., wieder übernommen und empfehle mich sowohl für hiesigen Platz als auswärtig zur gütigen Abnahme bestens. Da bekanntlich alle Fabrikate dieser alten, längst bestehenden Fabrike denen besten Erzeugnissen von Frankreich und Holland nicht nachstehen, so erwarte ich, überzeugt von dem hohen Sinne der hiesigen Einwohner für inländische Industrie, mit voller Zuversicht recht zahlreichen Zuspruch.

Wenzl Steigauf.

Das Verkaufs-Lokale ist auf dem Viktualienmarkte No. 580. in der Porzellain-Niederlage von Schäftlarn.

2212. Ein ordenliches Kinder-Chais'chen wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2180. Im Schrammengäßchen No 87. über 1 Stiege sind Herrenhemden, das Stück zu 2 fl. und Handtücher, das Stück zu 18 kr. zu verkaufen

2194. Auf ein Haus in der Stadt sind 4000 und 2000 fl. abzulösen, selbe sind in der ersten Hälfte der Schätzung und geht kein Ewiggeld vor. Zu erfragen in der Kaufingergasse No. 1013. über 3 Stiegen.

2183 Auf ein Anwesen in der Marvorstadt, welches nach gerichtlicher Schätzung vom 16. May 1830 auf 16500 fl. eingewerthet wurde, und mit 7800 fl. Ewiggeld belastet ist, werden sogleich 4000 fl. als erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Uebrige in der Marvorstadt, Luisenstraße No. 76

2186. Der auf der Sonnenseite in der Briener-Straße gelegene Garten No. 600., gegen 7000 □ Schuh enthaltend, ist als Bauplatz zu verkaufen

2191. 6 neue moderne, mit Springfedern und Pferdhaare gepolsterte Stühle sind um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere in der Dienersgasse No. 139. im 1. Stockwerke.

2205. Es ist hier in einer gewerbsamen Straße ein Haus zu verschiedenen Gewerben aus freier Hand zu vermiethen. D. Ueb.

2027. Ein Bauplatz in der schönsten Gegend der Marvorstadt ist zu verkaufen. D. Ueb.

2068. Es wird eine Kammmacher Gerechtigkeit zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2033. Es werden zur Hinausbezahlung eines Kindstheils 1500 fl. auf sichere 5 prozentige Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

2101. Zwey Stunden von München ist ein Anwesen zu verkaufen, bei welchem auch eine Tafernwirthschaft und ein sehr schönes neues Haus sich befinden.

2146. Man sucht auf ein gewerbsames Haus in der Stadt eine Ablösung von 2500 fl. auf sichere Hypothek ohne Unterhändler. D. Ueb

---

1970. Die Utzschneider'sche Tuch Manufaktur, welche durch ihren bedeutenden Vorrath von Tüchern in allen Gattungen und Preisen in den Stand gesetzt ist, Jedermann nach Wunsch zu bedienen, ladet hiedurch das verehrliche Publikum zur Abnahme und Kauf um so mehr ein, als sie vielen arbeitslosen Menschen in München Unterhalt giebt, und bei vermehrten Absatz deren noch mehrere beschäftigen kann und wird.

2109. Das in der Isarvorstadt, an der Baumstraße nächst am Pechgarten No. 142., in München gelegene ludeigene Anwesen ist täglich aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem 2stöckigen, erst vor einigen Jahren neu erbauten Wohngebäude nebst 2 Remisen, durchaus gemauert und mit Ziegel gedekt; ferner aus einem Wurzgarten und einem 2mädigen Wiesgrunde sammt Holzlagerplatz zu 14 Tagw., welcher Grund zu Bauplätzen verwendet werden kann. Kaufsliebhaber wollen sich an den Eigenthümer dieses Anwesens, daselbst wohnend, wenden.

Versteigerungen.

2190. Künftigen Donnerstag den 24. d. Mts. werden in dem Hause No 288. am Luitpolds-Platze nächst der Nymphenburgerstraße Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr verschiedene Wirthsgeräthschaften, Betten, Kleider, Kommod-, Wasch- und Schreibkästen, Tische und Sessel; dann Kleidungsstücke, der öffentlichen Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung unterworfen.

Den 16. März 1831.

Königl. bayer Kreis und Stadtgericht München.

Allmeyer, Direktor.

Wimmer.

1927. Zur Hülfsvollstreckung wird die Sebastian Schreiter'sche Herberge No. 186. in Haidhausen, auf 400 fl. gerichtlich geschätzt, dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und hiezu Termin auf den 6ten April l. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden, sich bei dem unterzeichneten Amte einzufinden.

Den 7. März 1831

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

2095. Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das Anwesen des Joseph Eckert auf der Ramersdorfer-Lüften dem Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Montag den 28. März l. Js. Vormittags 9 Uhr Tagfahrt angesetzt, an welchem Tage sich Kaufslustige im diesseitigen Gerichtslokale einfinden wollen. Dieß Anwesen besteht aus einem dreistöckigen, gemauerten, und mit Platten gedeckten, Wohnhause; enthält zu ebener Erde ein Zimmer, Kammer, Küche, Commodité und Stallung; über eine Stiege 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Commodité und Flez; über zwei Stiegen 1 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Commodité und Flez; über drei Stiegen unterm Dach ein Zimmer, nebst 2 Kammern und Flez; ferner Hofraum nebst Pumpbrunnen

Der gerichtliche Schätzungswerth ist 2100 fl.

Bemerkt wird, daß Gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Zeugnissen über Leumund und Vermögen zu versehen haben.

Den 9. März 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

2117. Am 22. März Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 5 Uhr findet die Versteigerung des verlebten Rathes und Professors Kellerhoven in der Marstraße No. 267. im dritten Stockwerke statt: Als: Oelgemälde, worunter die Porträts J. K. H. der verwitt. Frau Churfürstin Leopoldine v. B. und des Erzherzogs Karl von Oesterreich u. a. m. Kupferstiche, und gestochene Kupferplatten, Lithographien, Malerstaffeleien Reibsteine von Porfir; ꝛc. dann neue Mannskleider, Wasche, Sessel, Spiegel, Tische, Commode, Bettstellen ein sammtener Tischteppich mit goldenen Borten, und viele andere nüzliche Gegenstände. Der Hinschlag geschieht Zug für Zug gegen sogleich baare Bezahlung, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

2197. Samstag den 26. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Herzoglich-Leuchtenbergischen Palais, 2 Wagen und ein Reitpferd versteigert.

2157. Wegen eingetretener Hindernisse kann die auf den 21. März angezeigte Versteigerung in der Prannerstraße No. 1505. nicht statt finden; dieselbe wird später gehalten werden.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

2099. **Oeffentlicher Dank.**

In meinem 74ten Lebensjahre hatte ich kürzlich das Unglück vom Schlage gerührt zu werden, so daß ich über zwölf Stunden im schweren Kampfe zwischen Leben und Tod, und hoffnungslos für alle Umstehenden darnieder lag. — „Preis und Dank dem Allmächtigen der mich nun wieder genesen ließ, aber auch lauter und innigster Dank sey hiemit dem praktischen Arzte und Armenarzte Hrn. Dr. Röhrer zur öffentlichen Ehre und Anempfehlung gesagt, der mit Umsicht und ausgezeichneter Thätigkeit alle Mittel zu meiner Rettung glücklich anwendete, und mit seltener Menschenfreundlichkeit mein Krankenlager nicht eher verließ, bis meine Rettung gewiß war.“

Möge Gott stets Seegen und Heil in alle Unternehmungen dieses theilnehmenden edlen Mannes legen, und ihn noch lange erhalten!

München den 14. März 1831.

A. Drechsler,
bürgl. Stadtgärtners-Wittwe.

2184. **Entschuldigung**

Bei meiner jüngsten Anwesenheit in München machte ich die unangenehme Erfahrung, daß mehrere meiner geehrten Handels-Freunde, deren Zutrauen ich mich bisher erfreute, nicht in fernerem Verkehr mit mir stehen wollen, weil Sie der Meinung sind, daß das Commissions-Lager bei der unverheuratheten Anna Tauschin vis a vis der Residenz von mir angelegt sey. Ich finde mich daher verpflichtet meinen Geschäftsfreunden hiemit anzuzeigen, daß das benannte Commissions-Lager nicht mir, sondern dem Weißgerber Adam Schmidt aus Erlangen gehöre. Um nicht in der Zukunft in einen ähnlichen Verdacht zu kommen, mache ich hiemit bekannt, daß jenes Commissions-Lager, welches der ledige Israelit Schuhmann in München hat, von dem hiesigen Weißgerber Andreas Gretschmann ist; ich aber werde zu keiner Zeit weder selbst, noch wie man wähnte unter Verlag des Herrn Felsenstein aus Bruck ein Commission-Lager nach München geben.

B. P. Benker,
Handschuhe-Fabrikant aus Erlangen.

2202. Es wünscht Jemand eine Bierwirthschaft ohne Einrichtung entweder in der hiesigen Stadt, oder in der Nähe derselben zu pachten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 20. März 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Moulin, Negotiant von Paris. Hr. Graf v. Neipperg, österr. Offizier. Hr. Leklere, Fabrikant von Paris. Hr. Renaud, Proprietär von Avenches. Hr. Gorton, Kaufmann aus England. Hr. Rayser, Negotiant aus England. Hr. Fickert, Stud. von Oels in Schlesien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Gerard, Kaufmann von Hütteswagen. Hr. Lohr, Kaufmann von Göln. Hr. Fehr, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Kalame, Kaufmann von Lörrach. Hr. Forstmann Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Waginger, k. Hauptmann im 7. Lin. Inf. Regimente. Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Werberger, Artist von Coburg. Hrn. Beckers u. Profinet, Kaufleute von Paris. Hr. Laar, Kaufmann von Augsburg. Hr. Leirl, k. Landrichter von Mindelheim. Hr. Heßlein, Kaufmann von Bamberg. Hr. Kock, Commis von Ehningen. Hr. Werßal, Proprietär von Odessa. Hr. Valcher, Sculpteur von Paris. Hr. Ritter v. Janull, Gutsbesitzer von Insbruck. Hr. Ramseyer, Negotiant von Neuchatel. Hr. Duprell, k. Oberlieutenant des 15. L. Inf. Rgmt. Hr. Schuller, k. Lieutenant vom 15. L. Inf. Rgmt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Johanning, Kaufmann von Köln. Mad. Natzesberger, von Waldkirchen. Hrn. Keller und Lauter Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Beck, Kaufmann von Augsburg. Hr. Müller, Kaufmann von Frickenhausen. Hr. Kalhamer, Metzger von Passau. Hrn. Steindl und Edelmann, Schiffmeister von Laufen. Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schock, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. v. Schiltberg, K. Subfaktor von Rosenheim. Hr. Rheineck, Commis von Wiedenschweil. Hr. Tausch, Cooperator von Walpertskirchen. Hr. Kramer, Krämer von Feldkirchen. Vogl, Bierbrauerstochter von Traunstein.

In der goldenen Sonne.

Hr. Frhr. v. Reitmayer, Mandlischer Renten-Verwalter von Tißling. Hr. Held, Kaufmann von Regensburg. Hr. Riedl, Pfarrer von Sulzemoos. Hr. Neumaier Musikus von Aichach.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Gestorben sind:

Den 13. März: Franz Johann Holzmanstetter, b. Schuhmachers-sohn, 9 M. 20 T. alt, an Brustentzündung. — Den 14.: Kaspar Wittman, Taglöhners-sohn, 1 J. 1 M. 23 T. alt, an der Kopfwassersucht. — Den

Digitized by Google

15.: Emanuel Halbinger, Bierwirthsschafts-Pächterssohn, 13 T. alt, an der Gelbsucht. — Nepomuk Beck, Choralistensohn, 2 M. 4 T. alt, an der Darrsucht. — Joseph Hoferer, Taglöhnerssohn, 2 M. 8 T. alt, an Folgen einer Lungenentzündung. — Den 16.: Eduard Leopold Schmalholz, b. Salzstößlerssohn, 1 J. 10 M. 15 T. alt, am schweren Zahnen. — Ottilia Strobl, K. Leib-Garde-Hartschierstochter, 3 J. 5 M. alt, an Fraisen als Folge vom Wasserabsatze im Kopfe. — Ein nothgetaufter Knabe des Melberhelfers Peter Schratzenstaller. — Den 17.: Hr. Thomas Lindinger, Wehrmeister von Roding, 66 J. alt, am Gedärmbrand.

St. Peter's-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 13. März: Kath. Probstmaier, Pfründtnerin, 82 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Den 14.: Anna Großbehl, Graf Tattenbachische Kutscherswittwe, 92 J. alt, an Brustwassersucht. — Kreszenz Ostler, Elementarlehrerstochter, 7 J. 5 M. alt, an hitziger Gehirnwassersucht. — Barbara Salminger, Taglöhnersfrau, 32 J. alt, an allgemeiner Schwäche. — Den 15.: Maria Anna Wildgruber, b. Bäckerswittwe, 57 J. alt, am Schlagfluße. — Josepha Löfl, b. Goldschlägerstochter, 9 M. 15 T. alt, an der Kopfwassersucht. — Kreszentia Luise Sammeth, K. Obergeometerstochter, 18 J. 1 M. alt, an der Gehirnentzündung. — Vitus Seebald, Knecht von Gilching, Ldg. Starnberg, 40 J. am Schlagfluß. — Anna Windhamer, Taglöhnerswittwe, 76 J. alt, am Brand und Altersschwäche. — Leonhard Schneider, Mauthtaglöhner, 67 J. alt, an der Brustwassersucht. — Den 16.: Georg Reif, Taglöhner, 53 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Walburga von Gürtner, Hofgerichtsrathswittwe, 82 J. alt, an Altersentkräftung und Schlagfluß. — Den 17.: Theres Karlinger, b. Handelsmannstochter, 8 M. 21 T. alt, an Fraisen. — Friedrich Bernhard, k. Rechnungscommissärssohn, 11 J. 2 M. alt, am Wasserabsatz im Kopfe. — Den 17.: Sebastian Welsch, Zimmermannssohn, 2 M. 3 T. alt, an der Abzehrung.

3 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 13.: Theres Maier, Zimmerpalierstochter, 3 J 9 M. alt, an Gehirnhöhlenwassersucht. — Den 15. Sebastian Mühlbauer, Zimmermann, 47 J. 2 M. alt an der Bauchwassersucht.

3 unehel. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 14.: Lorenz Herchenröder, pens. k. Hofkutscher, 88 J. alt, an Entkräftung.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 18. März 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	504	Voriger Rest	121	Voriger Rest	56	Voriger Rest	80
Neue Zufuhr	1515	Neue Zufuhr	511	Neue Zufuhr	1166	Neue Zufuhr	433
Ganzer Schrannenstand	2019	Ganzer Schrannenstand	632	Ganzer Schrannenstand	1222	Ganzer Schrannenstand	513
Heutiger Verkauf	1742	Heutiger Verkauf	388	Heutiger Verkauf	1249	Heutiger Verkauf	511
Bleibt im Rest	277	Bleibt im Rest	244	Bleibt im Rest	3	Bleibt im Rest	2

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst Durchschnitts Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	59	15	24	14	29	12	13	11	46	11	2	8	1	7	49	7	36	5	6	4	50	4	36

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 2 kr. Korn minder um 5 kr. Gerste mehr um 20 kr. Haber mehr um 10 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 19. März 1831.

Fleisch Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch		18	—
Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— Schweinfleisch, geräuchertes		20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinare Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl	kr	pf
Tarirt			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—		
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	
— — Meth	—	28	
— — Branntwein bester	—	36	
— — Branntwein ordinärer		16	
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	
— Leinöhl	—	22	

Viktualien überhaupt

vom 12. März bis 19. März. 1831.

Benennung	Anzahl	Gew od. Stck.	fl	kr.	pf.
Schmalz	4743	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	5592	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	1525	— — —	—	20	—
Frische Eyer	64100	6 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	302000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	694	das Stück zu	—	22	—
Hühner	816	— — —	—	27	—
Indian n	234	— — —	1	54	—
Kapaunen	293	— — —	1	—	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	299	— — —	—	24	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	647	— — —	—	6	—
Spanferkel	176	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen		8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz		2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	9	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	3	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	41	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	15	—
— — Ferchenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 24. Mittwoch den 23. März 1831.

Bekanntmachungen.

(Den Verkauf der gefärbten Ostereyer betreffend.)

2214. Die gefärbten, sogenannten Ostereyer dürfen nur von den bürgl. Obstlern und solchen Personen, welche eine obrigkeitliche Bewilligung hiezu nachweisen können, dahier verkauft werden. Auch wird der Verkauf dieser Eyer nur für die Dauer der Charwoche und der zwey Osterfeyertage gestattet.

Diejenigen, welche diesen Bestimmungen entgegen handeln, haben die Confiskation der Waare und polizeyliche Bestrafung zu gewärtigen.

Den 15. März 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

(Eine, den Armen gemachte, Spende von 100 fl. betreffend.)

2215. Dem unbekannten Wohlthäter, welcher heute der Lokal-Armen-Fondskasse 100 fl. als Spende für die Armen bei der Feyer eines 50jährigen Jubelfestes übersandte, erstattet hiemit öffentlichen Dank.

Den 20. März 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.
Klar, Bürgermeister. v. Menz, Polizeidirektor.
Dr. Radlkofer,
Magistratsrath.

Loco-Sekretär, Lauterwöck.

Miethschaften.

2223. In der Müllerstraße No. 661. b. über 1 Stiege rechts ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten für 150 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2233. Vorm Einlasse an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b c. sind 2 Wohnungen über 1 und 3 Stiegen um 170 und 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

2242. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße sind im Hause No. 145. mehrere gut ausgetrocknete, ausgemalte und bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller zu Georgi im höchsten Zinsanschlage um 200 fl., im mindesten um 150 fl. zu vermiethen, auch können solche sogleich bis Georgi unentgeldlich bezogen werden. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, die Wohnungen zu ebener Erde zu Kaufläden hergestellt sind, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden kann. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1457. zu erfragen.

(*)

Digitized by Google

2229. Am Frauenplatze No. 1593. über zwei Stiegen ist eine Wohnung um 275 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere bei Hrn. Kaffetier Urban zu ebener Erde.

2218. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. ist über 3 Stiegen ein ausgemaltes, neu eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. am 12. April zu beziehen.

2243. Im Damenstifte No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange, dann gutem Bette nebst Kanapee und übrigen nöthigen Meubels versehenes, Zimmer nebst daranstoßendem Schlafzimmer für 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2264. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenkabinett, Küche s. a. eine um 70, die andere um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2231. In der Salzstraße No. 47. ist ein Garten mit Sommerhause, Keller, Kegelstatt und einigen Obstbäumen für 36 fl. zu vermiethen.

2257. Am Promenadeplatze No. 1437. ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 3 fl. zu ebener Erde rückwärts am 1. April zu beziehen.

2239. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts im Erdgeschoße eine, Wohnung für einen Gewerbsmann geeignet, zu Georgi um 60 fl. Zins zu vermiethen.

2263. Auf den Färbergraben No. 1035. ist zu Georgi eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde beim Silberarbeiter zu erfragen.

2261. In der Löwengrube No. 1408. über 1 Stiege vornheraus ist rückwärts ein ganz meublirtes Zimmer um 6 fl von 1 Herrn sogleich zu beziehen.

2237. In der Dienersgasse No. 148. im 1ten Stockwerke sind bis 1. April 2 heitzbare Zimmer mit Alkoven, jedes mit eigenem Eingange um 15 und 18 fl. monatlich zu vermiethen. Auch wird daselbst ein Knabe von 15 Jahren zu einem bürgl. Tapezirer in die Lehre aufzunehmen gesucht.

2241. In der Tannenstraße unweit der Köglmühle No. 259. a. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite über 2 und 3 Stiegen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller ꝛc. zu Georgi oder Michaelis l. J., erstere um 160 fl. und letztere um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

2258. Anfangs der Türkenstraße No. 346. ist über 3 Stiegen bis 15. April oder 1. Mai ein Zimmer für 6 oder 7 fl. monatlich zu beziehen und von 12 bis 2 Uhr zu besichtigen.

2220. Durch Zufall wird am Ziele Georgi in der Löwengrube an der Ecke der weiten Straße No. 1398. über 1 Stiege links die große mit 6 austapezirten, gegen die beiden Straßen gerichteten Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung des Unterzeichneten leer. Selbe kann bis dahin ohne irgend eine Ablösungssumme um die halbjährige Miethe von 225 fl. bezogen werden.

Dr. Fleschuez, Reg. Arzt.

2260. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2232. Im Thale Mariä No. 454. vornheraus über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um den Miethzins von 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

2275. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise, Heulage und Kutscherzimmer für 5 fl. zu vermiethen.

2276. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer für 7 fl. zu vermiethen.

2250. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3216. In der Prannersgasse No. 1483. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer für 6, 10, 16 und 20 fl. zu beziehen.

2300. In der Neuhausergasse No. 1016. über 2 Stiegen vornheraus ist am 1. April ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

2203. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage u. 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

2248. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. sind zu Georgi 2 Wohnungen über 1 Stiege für 250 fl., über 3 Stiegen für 230 fl. zu beziehen.

2245. In der Neuhauserstraße No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus sind am 1. April 1 oder 2 Zimmer um 7 und 5 fl. monatlich zu beziehen.

2256. Es ist im Thale Mariä No. 439. ein meublirtes Zimmer vornheraus über 3 Stiegen nächst der Hochbrücke um 4 fl. am 16. April zu beziehen.

2253. Im Küchelbäckergäßchen im Thale No. 513. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2225. Auf dem Dultplatze nächst dem englischen Kaffeehause No. 1323. sind 2 meublirte Zimmer an 2 Herren, eines um 3 fl. im 4. Stockwerke abzugeben.

2227. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. ist eine ganz austapezirte Wohnung für 160 fl., dann sind eine Wohnung für 80 fl. und eine Stallung für 2 Pferde mit Bedientenzimmer und Heulage für 50 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

2262. Im Schrammengäßchen No 87. ist eine helle Wohnung vornheraus mit allen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2255. In der Ludwigsstraße No. 135. im 3. Stockwerke ist ein großes, sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. bis 1ten April zu beziehen und im Nebenhause No. 136. rückwärts über 1 Stiege zu erfragen.

2240. In der Herrenstraße No. 305. lit. I. ist zu Georgi zu ebener Erde rückwärts eine mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung um 48 fl. jährlich zu beziehen.

2254. In der Müllerstraße No. 664. lit. a. sind sogleich 2 ein- oder ungerichtete Zimmer um monatliche 3 — 4 fl. zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

2295. In der Perusagasse No. 37. über vier Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

2269. In der Schäflergasse No. 1572. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 60 fl. am kommenden Ziele zu vermiethen.

2238. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. ist über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

2266. In der Sendlingergasse No. 900. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2283. Am Hofgraben No. 235. sind 2 Wohnungen, eine um 120 fl. und eine kleine Wohnung um 60 fl. zu vermiethen.

2268. In der Theatinerstraße No. 67. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. zu beziehen.

2277. Im 4ten Range des kgl. Hoftheaters links ist ein vorderer und hinterer Wechsel-Logenplatz um den Preis von 3 fl. 40 kr. sogleich zu vermiethen. Zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1027. über 3 Stiegen.

2284. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. ist ein meublirtes Zimmer für 1 Herrn monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

2285. Am Dultplatze Anfangs der Karlsstraße No. 214. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. am 20. April zu beziehen.

Digitized by Google

2278. In der Barer-Straße No. 270. a. über 2 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich um 13 fl. sogleich zu beziehen.

2288. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, drei heitzbar, Keller ꝛc. für 140 fl. zu vermiethen.

2273. In der Marstraße No. 264. über drei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. am 1. April zu beziehen.

2249. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen ein helles, meublirtes Zimmer ohne Bett monatlich um 4 fl. am Anfange künftigen Monats April zu beziehen.

2301. In der Sendlingergasse No. 910. ist ein Laden mit Zimmer um 70 fl. sogleich zu vermiethen.

2228. In der Glockenstraße No. 1255. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 130 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

2267. In der Schäflergasse No. 1564. im 4ten Stockwerke ist eine schöne, helle, geräumige Wohnung um den jährlichen Zins von 160 fl. am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

2241. An der Löwengrube No. 1413. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke rückwärts mit 2 ausgemalten Zimmern und Küche sogleich oder zu Georgi für 70 fl. jährlich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2297. In der Blumenstraße No. 682. vor dem Angerthore ist die Wohnung in der Mezzanine mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege am nächsten Ziele Georgi um 80 fl. Jahreszins an eine stille Familie zu vermiethen.

2252. Zu Georgi sind in der Salzstraße No. 44. 3 schöne Wohnungen für 66, 54 und 40 fl. jährlich zu beziehen.

2291. In der Löwenstraße No. 504. sind noch 2 Wohnungen zu Gorgi zu beziehen: 1 mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege jährlich für 40 fl., die 2te um 36 fl. Zu erfragen im Hahnengäßchen No. 119. lit. b. in der Frühlingsstraße.

2281. Zu Georgi ist eine angenehme Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, grosser Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und allen Bequemlichkeiten für 180 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Gartenantheil dazugegeben werden. D. Ueb.

2287. Es ist in der Luisenstraße No. 186. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern, Magdkammer, Holzlege, Keller und allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. und an der Schützenstraße No. 77. a. ist zu ebener Erde für einen Gewerbtreibenden eine Wohnung mit Laden für 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

2259. In der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. über 1 Stiege vornheraus links sind eine Wohnung mit 4 Zimmer, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller um 160 fl., eine über 3 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller um 130 fl., über 2 Stiegen rückwärts eine mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 115 fl. und ein Laden mit Wohnung um 190 fl. zu vermiethen und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu ebener Erde vornheraus zu erfragen.

2272. No. 1223. in der Josephspitalgasse sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege vornheraus mit heitzbarem und Nebenzimmer, Küche und Holzlege um 70 fl. jährlich, die andere über 3 Stiegen, auch vornheraus, mit heitzbarem und Nebenzimmer, Küche, Holzlege für 50 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

2296. Im Damenstifte No. 1164. im 2ten Bogen über 3 Stiegen nach dem Garten ist bei einer kinderlosen Familie ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. bis 1. April zu beziehen.

2271. In der Lerchenstraße No. 87. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einem Nebenzimmer, jedes mit eigenem Eingange nebst Küche, Keller und Speicher ꝛc. zu Georgi um 110 fl. zu beziehen.

2280. Vor dem Schwabingerthore in der Ludwigsstraße ist ein grosser Garten, englische Anlage mit Sommerhause und Kegelbahn für kommendes Sommerhalbjahr um 60 fl. zu vermiethen

Digitized by Google

2247. Im Schönfelde in der Obergartenstraße No. 95. ist ein Quartier mit 2 Zimmern, Küche und anders um 45 fl. sogleich zu beziehen; einzelne meublirte Zimmer zu 6 fl.; ein Garten mit gemauertem Sommerhause um 50 fl.

2292. In der Rumforderstraße nächst dem Einlaße No. 47. ist eine, mit allen Erfordernissen, selbst Waschgelegenheit versehene, Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern um 136 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2289. Es ist vor dem Karlsthore in der Elisenstraße No. 5. a., wegen Abreise von hier, eine Wohnung über 1 Stiege um 300 fl. jährlich zu vermiethen; selbe besteht aus 7 sehr schönen ausgemalten und austapezirten Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten. Es können auch Stallung und Remise dazu gegeben werden. Das Uebrige über 2 Stiegen beim Eigenthümer.

2265. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen, nahe dem Ständehause und dem k. Hoftheater, sind 2 Zimmer und ein Alkoven mit Kirschbaummeubels, Sopha und gutem Bette um 16 fl. monatlich und ein derley einzelnes um 8 fl. am 1. April zu beziehen.

2224. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer, gut meublirt, am 1. April um 8 fl. monatlich zu beziehen.

2230. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

2106. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im 4ten Stockwerke.

2103. Im Amerthalerhofe No. 423. sind über 1 Stiege vornheraus 2 eingerichtete Zimmer für 5 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2131. In der Burggasse No. 166. über eine Stiege rechts ist rückwärts ein meublirtes Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange monatlich um 5 fl. am ersten April zu beziehen.

2100. In dem Hause des Unterzeichneten, Marxvorstadt, Löwenstraße No. 534., nahe an der Ludwigskirche, sind mehrere Wohnungen zu vermiethen. Achtbaren Familien werden selbe um die billigsten Preise überlassen.

Da die Wohnungen im Verhältniß zu dem, für den ganzen Bau gegebenen Raum, nach Möglichkeit bequem, und ohne Kosten-Berücksichtigung hergestellt sind, so schöpft der Unterzeichnete die Ueberzeugung, daß die im Lokale vorgemerkten Zinsbeträge von 230 bis 150 fl. herab, in keiner Beziehung übersetzt, sondern im Gegentheil zu den billigsten Preisen ausgesprochen sind.

Zur Handhebung der Ordnung und Sicherheit im Hause ist auf Rechnung des Eigenthümers ein eigener Hausmeister aufgestellt. Derselbe besorgt zum Besten der Einwohner jeden Abend zur Polizeystunde die Sperrung des Hauses, und wird jeden Aus- und Eingehenden auf gegebenes Zeichen zu jeder Stunde der Nacht unentgeldlich und mit aller Bereitwilligkeit dasselbe öffnen, was um so schätzenswerther für die resp. Einwohner seyn dürfte, da hiedurch sowohl das so lästige Mitschleppen der schweren Hausschlüssel überflüßig, als auch das nächtliche Einschleichen fremder Personen unmöglich gemacht wird.

Dr. Fleschuez, Reg. Arzt.

2114. In der Glückstraße No. 642. über eine Stiege ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Bett und Bedienung um 7 fl. monatlich am 1. April zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2109. In der Jägerstraße No. 627. ist über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit am künftigen Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 90 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde links zu erfragen.

2153. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1237. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 großen, schönen, heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller und Magdzimmer um 230 fl., die 2te über 3 Stiegen rückwärts mit 3 großen, heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 160 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2115. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Eisenmannsgasse No. 1109. über 3 Stiegen eine sehr bequeme Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 70 fl. zu beziehen.

2123. Es ist eine helle Wohnung in der Dienersgasse No. 149. über 4 Stiegen mit 1 großem und 3 kleinen Zimmern, für 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

2118. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege mit allen dazugehörigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen und zu Geeorgi zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

2156. In der Dienersgasse No. 143. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2163. In der St. Annavorstadt, Sternstraße No. 270. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Holzlege und Küche um den Jahreszins von 36 fl. zu Georgi zu beziehen.

2159. No. 33. am Max-Josephsplatze über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

2174. Am Rindermarkte No. 641. sind zwey sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 280 und 260 fl. jährlich, wovon sich erstere zu einer Wirthschaft, Kaffeeschenke eignet, bis Georgi zu vermiethen Das Uebrige ist über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

* 2167. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 5 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. sogleich zu beziehen.

2282. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Nebenzimmer dazugegeben werden.

2192 Es sind in der Müllerstraße No 657. c. nächst dem Einlaße 2 Wohnungen zu vermiethen um 150 und 122 fl.; es kann auch ein Gartenantheil dazugegeben werden Das Nähere ist zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse No. 1004.

2021. In der Schönfeldstraße No. 103. sind Wohnungen um 150 und 130 fl. zu Georgi zu miethen.

2210. In der Barer-Straße No. 403. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu beziehen; die 1te über 1 Stiege mit 6 Zimmern, Speisekammer, Küche ꝛc. für 180 fl. Jahreszins; die 2te über zwey Stiegen rechts mit 2 Zimmern, Kammer und Küche für 50 fl. jährlich. Das Nähere ist zu ebener Erde links zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2213. Vor 14 Tagen blieb in dem Gange des Hauses No. 724. in der Sendlingerstraße ein Armkorb stehen. Der Eigenthümer wird aufgefordert sich zu melden.

München den 19. März 1831.

Königliche Polizeydirektion München.

v. Menz, Direktor.

2302. Es wurde ein Geldbeutel gefunden. Der Eigenthümer kann ihn am Oberanger No. 828. zu ebener Erde abholen.

2286. Es ist den 19. d. M. Abends ein weiß- und rothgefleckter Königshund mit dem, an einem blauseidenen Bande befestigten, Polizeizeichen No. 207. versehen, abhanden gekommen. Wer hievon Nachricht geben kann, erhält No. 73. in der Theatinerstraße im 1ten Stockwerke eine gute Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

2025. Es erbietet sich Jemand gründlichen Unterricht zu ertheilen in der Guitarre, wobei mehr auf beharrlichen Eifer und anhaltende Fortschritte als auf ein angemessenes Honorar gesehen wird. Das Uebrige in der Lerchenstraße No. 58. lit. a. über 2 Stiegen vornheraus.

Digitized by Go

2233. Ein wohlgesittetes Mädchen, welches die erforderlichen Kenntnisse eines Stubenmädchens hat, vorzüglich sehr gut nähen, Kleider machen kann, auch in übrigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht bei einer Französin oder sonst einer Herrschaft bis Ziel Georgi einen Dienst. Sie ist mit guten Zeugnissen versehen, und kann von einer sehr achtbaren Familie bestens empfohlen werden. D. Ueb.

2234. Eine fleißige Magd zum Von- und Zugehen kann sogleich einen Platz erhalten in der Barer-Straße No. 269. über 2 Stiegen.

2294. Ein Mädchen wünscht in einem Herrschafts- oder Gasthause kochen zu lernen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

2299. Eine sehr gute Köchin, die mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande einen Platz als Köchin zu erhalten. Das Uebrige No. 697. im Taschenthurmgäßchen über 3 Stiegen vornheraus.

2045. Ein, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mensch kann gegen billige Bedingnisse in eine Apotheke auf dem Lande als Lehrling aufgenommen werden. D. Ueb.

Feilschaften.

2217. Es werden auf monatliche Abzahlung 300 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2219. In der Königinstraße No. 62. sind ein Paar Pfaue, Männchen und Weibchen, zu verkaufen.

2251. In der Salzstraße No. 44. stehen billig zu verkaufen: 2 neue Chaisen, eine ein- und eine zweyspännig.

2236. In der Sonnenstraße No. 56. sind mehrere, noch im besten Zustande und schon eingeglaste Fensterstöcke zu verkaufen, auch können noch einige Baurequisiten abgegeben werden. Das Uebrige daselbst.

2221. In der St. Annavorstadt, Mühlstraße No. 199., sind mehrere junge Kastanienbäume und vorzüglich schöne Wein- und Stachelbeerstauden und noch vieles anderes blühendes Gehölze, auch schöne Feigenbäume um billigen Preis zu haben.

2279. Ein englischer Reitsattel ist billig zu verkaufen und zu besichtigen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr No. 666. in der Ludwigsstraße.

2274. In der Lerchenstraße No. 278. und 279. sind 2 Behausungen zu verkaufen, wovon an der einen, No. 279. mit 7 Wohnungen, für einen Gewerbsmann sehr dienlich, nur 6 bis 800 fl. zu erlegen wären, und an der andern No. 278. mit 3 Wohnungen nebst Eckbauplatz nur 3 oder 400 fl. Diese ist für einen Milchmann gänzlich geeignet. Auch sind an der Linie des Eckgebäudes an der Heustraße noch 6 Bauplätze nebst vorliegenden Situationsplan gegen billige Bedingnisse aus freyer Hand zu verkaufen. Zu erfragen beim Hauseigenthümer in der Landwehrstraße No. 367.

2110. Am Marsfelde an der Pasingerstraße sind mehrere Parthien vorzüglicher Wiesen und Felder theilweise zu verkaufen. Desgleichen stehen die, an der Landstraße gelegene, Oekonomiegebäude mit Viehstallungen, Stadeln und Garten, entweder allein, oder mit Zutheilung einer beliebigen Anzahl Gründe zum Verkaufe. D. Ueb.

2183 Auf ein Anwesen in der Marvorstadt, welches nach gerichtlicher Schätzung vom 16. May 1830 auf 16300 fl. eingewerthet wurde, und mit 7800 fl. Ewiggeld belastet ist, werden sogleich 4000 fl. als erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Uebrige in der Marvorstadt, Luisenstraße No. 76.

2186. Der auf der Sonnenseite in der Brienner-Straße gelegene Garten No. 609., gegen 7000 □ Schuh enthaltend, ist als Bauplatz zu verkaufen

2027. Ein Bauplatz in der schönsten Gegend der Marvorstadt ist zu verkaufen. D. Ueb.

2068. Es wird eine Kammmacher-Gerechtigkeit zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

2205. Es ist hier in einer gewerbsamen Straße ein Haus zu verschiedenen Gewerben aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

2146. Man sucht auf ein gewerbsames Haus in der Stadt eine Ablösung von 2500 fl. auf sichere Hypothek ohne Unterhändler. D. Ueb.

2200. In der Tannenstraße No. 260., nächst dem sogenannten Rockerl ist ein 36061 □ Schuh haltender, zu mehreren Bauplätzen geeigneter, Garten mit einem bereits darin befindlichen Wohnhause unter äußerst billigen Bedingungen zu verkaufen, und das Weitere hierüber in der Kaufingergasse No. 1017. über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

Versteigerungen.

1748. In der Behausung des Schreinermeisters Trieb am Promenadeplatze No. 1421. im 2ten Stockwerke werden die Effekten der Sophie Gatelin, gebornen Freyin von Deuring, am Montag den 28. dieß Vormittags 9 Uhr gegen sogleich baare Zahlung versteigert.

Solche bestehen in: Spiegeln, verschiedenen Schreinergeräthen von Nuß- und Kirschbaumholze, Uhren, Kaffeeschalen u. a. Geschirre von Porzellain, Bett- und Tischwäsche; dann Matratzen, Betten u. s. a.

München den 4. März 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

1990. Verkaufs-Proclama.

Die den Zimmermanns-Eheleuten Alois und Sabina Eichem dahier gehörige Behausung sammt Zugehör und Garten in der Marxvorstadt an der Amalienstraße No. 505. lit. d. Grundbuchs Fol. 1106. wird auf Andringen der Gläubiger zum zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiezu auf Samstag den 30. April l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der zuvor bestimmten Kommissionszeit dießorts zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und nach §. 64. des Hypothekengesetzes den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das höchste Kaufsanboth die am 31. Mai 1829 erhobene Schätzung erreicht.

Den 11. März 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Keller.

2190. Künftigen Donnerstag den 24. d. Mts. werden in dem Hause No. 288. am Leitpolds-Platze nächst der Nymphenburgerstraße Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr verschiedene Wirthsgeräthschaften, Betten, Kleider, Kommod. Wasch- und Schreibkästen, Tische und Sessel; dann Kleidungsstücke, der öffentlichen Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung unterworfen.

Den 16. März 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

2303. Anwesens-Versteigerung.

Auf Antrag der Gläubiger wird das Brauerey- und Tafernwirths-Anwesen des Martin Zindath zu Schwabsoien am Mittwoch den 6. April Vormittags von 9 — 12 Uhr vorbehaltlich der Ratifikation von Seite der Interessenten im Hehlewirthshause zu Schwabsoien öffentlich versteigert.

Das Wirthshaus, Brauhaus und Oekonomie-Gebäude sind neu erbaut, und es befinden sich bei diesem Anwesen die Brauerey-Tafernwirths-Weinschenk und Branntweinbrennerey-Gerechtigkeit; dann anliegenden Gründen 32 Tagw. 85 Dez. Aecker, 75 Tagw. 5 Dez. Wiesen, und 6 Tagw. 25 Dez. Waldgründe.

Der gerichtliche Schätzungswerth, einschlüssig der beim Gute verbleibenden auf 643 fl. eingewertheten Mobiliarschaft, beträgt 9284 fl. 26 kr.

Kauflustige, welche sich über guten Leumund, und hinreichendes Vermögen legal ausweisen können, werden eingeladen, am bestimmten Tage und Orte ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 8. März 1831.

Königl. Landgericht Schongau.

Berler, Landrichter.

2197. Samstag den 26. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Herzoglich-Leuchtenbergischen Palais, 2 Wagen und ein Reitpferd versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

2270. Blitzableiter betreffend.

Der Kgl. Universitäts-Professor Mahir ist auch dieses Jahr wieder bereit, Blitzableitungs-Geschäfte, wie bisher, seit 25 Jahren, allenthalben mit größter Sorgfalt, persönlicher Haftung, und notorischer Uneigennützigkeit zu übernehmen; so wie auf Anfragen unentgeltlich Rath und Plan mitzutheilen.

Anmeldungen in dessen Wohnung zunächst außer dem Sendlingerthore drittes Haus links No. 670. lit. b. bei Kistlermeister Baur im zweiten Stockwerke.

Digitized by Google

2222. Ich warne hiemit Jedermann, meinem längst entlassenen Hausknecht Joseph Bischofsberger, etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich nie eine Zahlung dafür leisten werde.

Gustav Schulze.

2298. Der Unterzeichnete, welcher schon mehrere Jahre lang Oekonomie-Herde verfertigte, ist nun durch längere Praxis dahin gekommen, daß er für jeden solchen von ihm gefertigten Herd garantiren kann. Diese Herde verdienen um so mehr Empfehlung, als sie sich, da sie von glasirten Platten gemacht werden, durch Reinlichkeit, anderseits aber ebenso durch die große Holzersparung auszeichnen. Täglich kann man derlei Herde einsehen, bei Joseph Schmid, b. Hafnermeister in der Sendlingerstraße No. 971.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 23. März 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Hauckmann, Fabrikant aus Amsterdam. Hr. Corkereck, Edelmann aus England. Hr. Roudet, Kaufmann aus Lyon. Hr. Roubaud, Negotiant aus Odessa. Hr. Savoye, Negotiant von Paris. Hr. Baron v. Bionay, aus Lausanne. Hr. Avernos, Negotiant von Grätz. Hr. Oakes, Edelmann aus London. Hr. Lasta, Kirschnermeister von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Babont, Proprietär aus Lyon. Hr. Völler, Kaufmann von Mannheim. Hr. Heisler, Kaufmann von Freyburg. Hr. Matthey, Kaufmann aus Bremen. Hr. Urspruch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Asbeck, Kaufmann von Börde. Hr. Mittelsteinscheid, Kaufmann aus Bremen. Hr. Maierhofer, Partikulier von Wien. Hr. Weyher, Partikulier von Wien. Hr. Koch, Kaufmann von Rohrdorf.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ullmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kaula, Banquier von Stuttgart. Hr. Magnus, Partikulier von Berlin.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dorer, Studierender von Baden. Hr. Wehrle, Studierender von Rheinfelden. Hr. v. Obwexer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ducrue, Kaufmann von Augsburg. Wilhelmine Janson, von Kitzingen. Hr. Blank, Kaufmann von Nürnberg. Ducloy, Partikuliersfrau von Augsburg. Hr. Meisser, Fabrikant von Augsburg. Hr. Hereule, Roset aus Lyon. Hr. Roso, Professor von Warschau. Hr. Aichinger, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Koppmann, Praktikant von Waldhaus. Hr. Kuck, Kaufmann von Aachen. Hr. Petersen, Kaufmann von Lenney. Fr. v. Mayr, Kaufmannsgattin von Augsburg. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Beilschütz, Schneidersfrau von Landau.

Im goldenen Bären.

Hr. Lomel, Mineralog von Heidelberg. Hr. Ohnesorge, Kaufmann von Augsburg. Hr. Erdinger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Lovisthal, K. Lieutenant von Freysing. Hr. Gemeiner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Reuthner, Landtagsabgeordneter. Hr. Samüller, Dr. Med. von Eichstädt. Hr. Ruppaner, Kaufmann von Starnberg.

Im goldenen Stern.

Hrn. Lenz und Brodhag, Kaufleute von Urach. Hr. Schelger, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Theres Weisbarth, Oberlieutenantstochter von Salzburg. Fr. Holzbeutel, Tändlersgattin von Reichenhall.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

13 Kinder: 3 männl. und 10 weibl. Geschlechts

Getraut:

Den 13. März: Johann Maier, Schutzverw. und Schuhmachergesell, mit Karolina Stemmer, Schuhmacherswittwe, geb. Herkules.

Gestorben sind:

Den 17. März: Fr. Rosina Ehemant, K. Ministerial-Sekretärsgattin, 44 J. alt, an der Lungenkrankheit. Elise Iberer, pens. K. Hoflakaisfrau, 73 J. alt, an Altersschwäche. — Michael Schneider, b. Brauerssohn, 6 J. 7 M. 15 T. alt, an Fraisen. — Den 18.: Hr. Balthasar Haßlocher, Neuthurmpfleger, 64 J. alt, am Schlagfluße. — Anton Adam Schneider, b. Zinngießerssohn, 1 M. 5 T. alt, an Fraisen. — Ursula Fischer ehem. churfürstl. Kammerjungfer und Garderobegehilfin, 79 J. alt, an der Abzehrung. — Den 19.: Fr. Katharina Birkenstock, Bierwirthswittwe, 57 J. alt, an der Brustwassersucht. — Thomas Schäffler, Bedienter, 66 J. alt, am Brand im Unterleibe in Folge Einklemmung eines Leistenbruchs. — Den 20.: Joseph Merk, Magistrats-Aktuarssohn, 4 M. 13 T. alt, am Schleimschlag. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

14 Kinder: 8 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. März: Hr. Andreas Hallmaier, Schutzverw. und Henhändler, Wittwer, mit Anna Maria Bergmann, Häuslerstochter von Pachling, Ldgts Cham. — Hr. Joseph Hirschnagl, bürgl. Glasermeister, mit Josepha Kollbauer, bürgl. Färberstochter von Landsberg.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 17. März: Franz Ferdinand Bolland, bürgl. Salzstädlersohn, 3 J. 3 M. 22 T. alt, an Entartung der Unterleibs-Eingeweide mit Wasserabsatz auf das Gehirn. — Den 18.: Maria Schmid, Maurerstochter von Straubing, 21 J. alt, an Blattern mit Faulfieber. Den 19: Johann Siegl, ehem. Küchelbäcker, 64 J. alt, an der Lungensucht. — Joseph Hutterer, b. Metzgerssohn, 5 M. 11 T. alt, an der Brustentzündung. Hr. Alois Joseph Ruedorfer, Lizentiat, ehem. Landschafts-Sekretär und Expeditor, 80 J. alt, an allgemeiner Entkräftung. — Den 20.: Thekla Selzle, Münz-Taglöhnersfrau, 65 J. alt, an der Lungenlähmung.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

8 Kinder: 5 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

17 Kinder: 10 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Im Pfarrbezirke Haydhausen.

Gestorben ist:

Den 17. März: Maria Maier, Milchmannsfrau, 46 J. alt, an der Abzehrung.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 17. März: Joseph Wassermann, Kaufmannssohn, 1 J. 7 M. 22 T. alt, am Brechdurchfall.

Am Viehmarkte

wurden vom 14ten bis 18ten März 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
44	40	21	14	885	—	185

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 21. bis 28. März 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 21. März 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel	8	1
5) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	3

Das Roggenbrod ist das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.
Mund- . . .	1	48	—
Semmel- . . .	1	24	—
Waizen- . . .	1	8	—
Einbrenn- . . .	—	52	—
Riemisch- . . .	1	—	—
Rocken- . . .	—	54	—
Nach- . . .	—	16	—
Gries feiner . .	2	40	—
Gries ordinärer .	2	16	—
Feine Gersten . .	3	28	—
Mittere Gersten .	2	40	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—
Habermehl . .	—	40	—
Erbsen schöne . .	1	48	—
Erbsen mittere .	1	36	—
Braun	3	28	—
Linsen	1	36	—
Hanfkörner . . .	1	20	—

Dreißiger.	kr.	pf.	fl.
	6	3	—
	5	1	—
	4	1	—
	3	1	—
	3	3	—
	3	1	—
	1	1	—
	10	—	—
	8	2	—
	13	—	—
	10	—	—
	8	—	—
	2	2	—
	7	—	—
	6	—	—
	13	—	—
	6	—	—
	3	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Aalen . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Hallfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten . . .		—	12
Waler . . .		—	42
Praxen . . .		—	14
Renanen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . . .		—	6
Kleine Krebse d. B.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiekel		—	9
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Hochberger		—	16
Ein — Speiskäs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 25. Sonntag den 27. März 1831.

Bekanntmachungen.

(Blitzableiter betreffend.)

2337. Man fordert die Hauseigenthümer auf, die bereits bestehenden Blitzableiter von Sachverständigen untersuchen, und die an denselben erforderliche Reparatur unverweilt vornehmen zu lassen.

Besitzer großer Gebäude, welche dieses Schutzes noch entbehren, wird die Errichtung, zur Beseitigung eigener und fremder Gefahr, dringend empfohlen, wozu sich der Hr. Professor Dr. Mahir erboten hat.

München den 25. März 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die Todtenbeschau-Gebühren betreffend.)

2428. Gemäß der revidirten Rechnung über die Todtenbeschau-Gebühren für das Etats-Jahr $18\frac{33}{34}$ ergeben sich folgende Resultate:

Einnahme	531 fl.	52 kr.
Ausgabe	864 »	14 »
Passivrest	332 »	22 »

Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 24. März 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Aushebung der Altersklasse 1809 betreffend.)

2216. In Gemäßheit höchster Regierungs-Entschließung findet die Aushebung der Altersklasse 1809 für die hiesige Stadt am 8. und 9. April d. J. statt.

Zu diesem Behufe haben sämmtliche betheiligte Conscribirten, welche hiezu durch ein eigenes Circular vorgeladen werden, persönlich zu erscheinen:

1) Freitags den 8. April Morgens 11 Uhr zur nochmaligen Visitation,
2) Samstags den 9. April Morgens halb 7 Uhr zur Aushebung selbst,

beidesmal im Haslauersaale dahier (No. 1287. a. Sonnenstraße) bei Vermeidung der Widerspenstigkeitsstrafen.

Digitized by Google

Allenfalls abwesende oder erkrankte Individuen sind jedenfalls von ihren Eltern, Vormündern oder sonstigen gesetzlichen Stellvertretern zu vertreten.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Individuen, welche bei der Loosung die Nummern von 1 — 200 incl. gezogen haben, dem Rekrutirungsrathe vorgestellt und hiezu speciell vorgeladen werden, so ferne sie nicht schon durch höchsten Rekrutirungs-Rathsbeschluß für ganz untauglich erklärt, oder auf nächstes Jahr verwiesen worden sind.

München den 24 März 1831.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission.

v. Menz, königl. Polizei-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

2309. Es ist in der Baier- und Heustraße No. 169. über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Magdkammer um 100 fl. jährlich zu vermiethen, zu Georgi zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde.

2310. Es ist in der Heustraße No. 244. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, wovon 1 heitzbar ist, Magdkammer und Küche, um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

2311. In der St. Anna-Vorstadt No. 111., in der Bruderstraße über 2 Stiegen, ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Magdkammer, Küche, um den Jahreszins von 65 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

2312. Es ist in der Baierstraße No. 169. über 2 Stiegen eine Wohnung mit zwey Zimmern, mit einem Kochofen versehen, um 30 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen und zu erfragen in der Neuhauserstraße No. 1093. zu ebener Erde.

2382. Am Rindermarkte No. 641. ist eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, schöne Wohnung über 3 Stiegen um 250 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen, und das Uebrige bei dem jetzigen Bewohner derselben zu jeder Stunde zu erfahren.

2318. Vor dem Sendlingerthore neben dem Taubenwirthe No. 670. a. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2326. In der Singstraße No. 86. zu ebener Erde rechts ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Garderobe u. a. für den halbjährigen Zins von 56 fl. zu Georgi zu beziehen.

2335. Es wird eine Remise zu miethen gesucht. D. Ueb.

2323. In der Burggasse No. 186. über zwey Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung von 5 Zimmern und 2 Kammern ꝛc. von Georgi bis Michaelis um 80 fl. zu beziehen.

2353. In der Theresienstraße, Behausung No. 588. b. auf der Sonnenseite, der neu eröffneten Fürstenstraße gegenüber, sind am nächsten Ziele Georgi folgende Quartiere zu vermiethen und sogleich zu beziehen:

1) Zu ebener Erde ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nach vorn, 2 hellen Kammern, geräumiger Küche und Holzlege rückwärts, Speicher, Keller ꝛc. um den halbjährigen Miethzins von 85 fl.

2) Die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 3 geräumigen, neu ausgemalten Zimmern vornheraus, hellem Oekonomiezimmer, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege rückwärts, Speicher, Keller ꝛc. um den halbjährigen Miethzins von 90 fl.

Der im Hause über 1 Stiege wohnende Bediente, Johann Lindmayer, wird die Wohnungen vorweisen und das Weitere mittheilen.

Digitized by Google

2313. In der Jägerstraße No. 628. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 112 fl. zu vermiethen.

2372. Im Rosenthale No. 649. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

2316. Im Hause No. 1325. auf dem Maximiliansplatze, der Pranners gasse gegenüber, ist über 3 Stiegen eine große, schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten und allen Bequemlichkeiten versehen, um 450 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und das Nähere daselbst beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

2357. Wegen bereits in andere Hände gekommenen Eigenthumsrechtes sind nächst dem Isarthore an der Kanalstraße No. 39. nachstehende Wohnungen mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Georgi zu beziehen; über 2 Stiegen eine mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege um 80 fl. jährlich; über 2 Stiegen eine mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 75 fl. jährlich, über 1 Stiege eine mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege um 110 fl. jährlich. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer.

2319. In der Frühlingsstraße No. 285. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus drey Zimmern, Alkoven, und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 130 fl. zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

2347. In der Landschaftsgasse No. 111. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmr mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 6 fl., von 2 um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2370. In der Knödelgasse No. 1424. über 3 Stiegen ist eine bequeme Wohnung für 130 fl. zu beziehen.

2354. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 83. ist eine Wohnung mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 270 fl., ebendaselbst ist eine im 4ten Stockwerke mit 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu vermiethen.

2328. Auf dem Rindermarkte No. 641. im kleinen Hofe über 4 Stiegen ist ein helles, heitzbares Zimmer um 3 fl. 30 kr. bis 24. April zu beziehen.

2394. Ein geräumiges, gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange ist am 1. April für 11 fl. monatlich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben den Conditor Wagner über 3 Stiegen.

2389. In einer gangbaren Straße ist ein neu eingerichtetes, schönes, austapezirtes Zimmer mit Sopha und Clavier um 8 fl. zu beziehen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1019. in der Kleiderhandlung.

2329. In der Kaufingergasse No. 1028. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren, großen Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi zu beziehen, und zwar bis zum nächsten Ziele Michaelis um 125 fl. sodann aber wieder um den gewöhnlichen Jahreszins von 330 fl.

2330. Im Thale Mariä No. 447. ist über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Ausguß und Commodité für 66 fl. Zins bis Georgi zu vermiethen.

2387. In der Heustraße No. 247. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Waschhausantheil, auch im Falle mit Stallung für 6 Pferde oder Kühe um den Jahreszins von 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist eine Wohnnng über 1 Stiege mit drei Zimmern, Küche, Speisekammer, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 70 fl. jährlich zu Georgi jährlich zu beziehen.

Digitized by Google

2334. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 303. lit. a. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magdkammer, geschlossenem Speicher und Keller nebst Waschhausantheil ꝛc. um 166 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2407. In der Josephspitalgasse No. 1226. ist die Wohnung vornheraus über zwei Stiegen um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2332. Im Baurath Himbsel'schen Hause No. 1320. an der Seite gegen das Karlsthor ist wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern vornheraus, einem Zimmer in den Hof, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller für 400 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3408. Es sind im Hause No. 296. d. c. in der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne zu Georgi mehrere Wohnungen zu beziehen: 2 Wohnungen über 1 Stiege, eine um 120 fl. mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege, die andere um 95 fl. mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege; über 2 Stiegen eine um 115 fl. mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Holzlege, und eine um 85 fl. über 3 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege. Für jede Wohnung sind in diesem Hause alle Bequemlichkeiten vorhanden. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

2333. Im ehemaligen Ruffinihause sind drey Zimmer um 5 — 6 fl. zu vermiethen. Der Eingang ist von der Fürstenfeldergasse gegenüber über 2 Stiegen.

2381. In der Weinstraße No. 12?. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 heitzbare Zimmer am 1. Mai für 15 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Glashandlung zu erfragen.

2396. Eine Wittwe wünscht ein ordentliches Frauenzimmer für 3 fl. monatlich auf das Zimmer zu nehmen. Das Weitere in der Herzogspitalgasse No. 1135. zu ebener Erde rechts.

3401. In der Müllerstraße No 661. b. ist über 1 Stiege eine Wohnung für 150 fl. jährlich zu vermiethen.

2358. Im Sattlermeisterhause an der Pfandhausgasse No. 1449. ist über zwei Stiegen eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins zu Georgi oder am 1. April zu beziehen.

2340. Vor dem Schwabingerthore in der Ludwigsstraße No. 666. ist eine Stallung zu zwey Pferde nebst Kutscherstube, Wagenremise und Heuboden am 1. April monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

2390. No. 1312. vor dem Karlsthore rechts im Rondelle ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu ebener Erde monatlich um 4 fl. zu beziehen.

2341. Auf dem Max-Josephsplatze No. 40. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit oder ohne Bett bis 1. April für 5 fl. zu beziehen.

2398. In der Lerchenstraße No. 83., Eingang rechts, über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

2313. In der Prannersstraße No. 1491. ist an der Sonnenseite über 1 Stiege eine Wohnung um 150 fl. halbjährig bis Georgi zu beziehen.

2356. In der Rosengasse No. 613. über drei Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. am 1. April zu beziehen.

2355. In der Frühlingsstraße No. 286. ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 240 fl. und eine von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2324. In der Sonnenstraße No. 56. über 4 Stiegen kann ein ganz meublirtes, heitzbares Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

2380. Eine reale Gastwirthschafts-Gerechtsame, mit oder ohne Billard und einigen Utensilien, kann sogleich unter billigen Bedingungen auf mehrere Jahre in Pacht gegeben werden.

2397. In der Stiftgasse No. 1157. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen, eine um 90 fl. und die andere um 62 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2362. Am Viktualienmarkte No. 578. ist eine Wohnung um 110 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 3 Zimmern, Küche und Holzlege.

2360. In dem Hause No. 515. in der Vorstadt Au sind zu Georgi 3 Wohnungen, jede für 24 fl. jährlich zu vermiethen. Eine kann sogleich bezogen werden.

2349. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett für 5 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

2393. An der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer bis 1. April um 5 fl. 30 kr. und ohne Bett um 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

2382. Es ist eine Wohnung von 6 bis 9 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Hofraum mit laufendem Wasser, entweder sogleich oder zu Georgi für 700 bis 450 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

2321. Es sind in der Amalienstraße No. 505. E. folgende, mit allen Bequemlichkeiten versehene, äußerst billige Wohnungen zu Georgi zu beziehen; eine über 3 Stiegen mit 4 Zimmern um 60 fl., dann im Hinterhause mit 2 und 3 Zimmern um 45, 38 und 30 fl. jährlich.

3403. Vor dem Herzogmarthore am Dultplatze No. 1360. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen, und kann von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr besichtiget werden.

2379. In der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen, nahe dem Ständehause und dem k. Hoftheater, ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, 1 Alkoven, Küche, kleiner Speisekammer, Holzlege, Ausguß und gesperrter Commodite um jährliche 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

2364. Am Petersplatze No. 634 sind 2 Wohnungen, eine über 3 und eine über 4 Stiegen vornheraus um 200 und 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

2388. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung im 1. Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern und 2 Kammern, Küche, Keller und Speicher zu Georgi um 100 fl. halbjährig zu vermiethen, und das Nähere im 1. Stockwerke rechts zu erfragen.

2336. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine große, freundliche Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer Holzlege, Keller, Speicherabtheilung und Waschgelegenheit um 180 fl. jährlich zu vermiethen, zugleich auch eine kleinere mit 4 Zimmern, Küche; Magdkammer, Holzlege und Kellerabtheilung um 100 fl.

2342. Am Färbergraben No. 1070. über drey Stiegen vornheraus, Eingang im Hodergäßchen, ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 4 — 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2367. Auf der Hundskugel No. 1179. ist zu Georgi im zweiten Stockwerke vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodite, Keller und Speicher um 110 fl. zu vermiethen; an eine stille Familie wird sie auch um 100 fl abgelassen, und ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

2348. In der Lerchenstraße No. 87. b. sind Wohnungen um 170 und 150 fl. für einen Gewerbs- oder Milchmann dann eine um 45 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2346. In dem Hause an der Dachauer-Landstraße No. 176. a. nächst dem Luitpoldsplatze sind zu Georgi zu vermiethen und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen: 1) eine Wohnung unter der Mezzanine mit 2 Zimmern, Küche und übriger Bequemlichkeit um 40 fl. jährlich; 2) ein Hintergebäude mit Wohnung, Stallung und Remise, für einen Milchmann, um 70 fl. jährlich.

2344. In der Elisenstraße No. 185. zu ebener Erde ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. um den jährlichen Zins von 40 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 1221. über 1 Stiege zu erfragen.

2352. In der Kanalstraße No. 15., in der Nähe des Hoftheaters ist eine angenehme Wohnung von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um 100 fl. Jahreszins bis Georgi zu beziehen.

2363. Am Karmelitenplatze No. 1448. über 4 Stiegen, Wohnung No. 3., ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette monatlich um 3 fl. 24 kr. am 1. April zu beziehen und täglich von 1 bis 3 Uhr zu besichtigen.

2391. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. sind im Hintergebäude durch den Hof über 3 Stiegen 2 helle, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich bis 1. April zu beziehen.

2395. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 690. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich bis 1. April zu beziehen.

2411. Im Heiligengeistgäßchen No. 561. nächst dem Viktualienmarkte über 2 Stiegen vornheraus ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2399. Im Schönfelde No. 96. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Garten mit Sommerhause ꝛc. zu Georgi für 90 fl. Zins zu vermiethen.

2424. In der Marvorstadt, Marsstraße No. 142. ist eine Wohnung sammt Stallung, Milchgewölbe und Trebernkammer, für einen Milch- oder Fuhrmann s. a., zu Georgi um 66 fl. zu vermiethen.

2400. In der Rosengasse No. 1011. im 3ten Stocke ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller für 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen; auch ist daselbst ein kleiner Laden um 120 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2374. In der Stiftgasse ist eine Wohnung im zweyten Stockwerke rückwärts um 60 fl. Jahreszins, wie auch ein Laden um 48 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1091. über 1 Stiege.

2375. In der Neuhausergasse No. 1091. können mehrere Zimmer monatlich um 3 bis 10 fl., mit oder ohne Meubels, sogleich bezogen werden. Das Nähere über 1 Stiege.

2376. Auf der Schießstätte in der Vorstadt Au sind zwey Wohnungen, eine um 44 die 2te um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, bei letzterer ist auch eine Stallung zu 2 Pferde und Wagenremise. Das Nähere im Bauhofe über 1 Stiege.

2409. Vor dem Karlsthore an der Pasingerstraße No. 184. sind 2 Wohnungen zu vermiethen: die erste zu ebener Erde, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege, auch kann ein Keller dazugegeben werden, um 58 fl. jährlich; die 2te über 2 Stiegen, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege um 50 fl. jährlich. Alle 2 Wohnungen sind sehr freundlich, mit der schönsten Aussicht auf die Straße und in die Theresienwiese, und sonst mit allen Bequemlichkeiten versehen.

Digitized by Google

2417. In der Lederergasse No. 211. ist zu Georgi über 2 Stiegen vornheraus eine schöne, helle Wohnung um 125 fl. zu vermiethen. Sie ist vorne wie rückwärts heitzbar. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2415. Am Heumarkte No. 736. rückwärts ist eine kleine, aber freundliche und rein erhaltene Wohnung um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2425. Links an der Sendlingerstraße No. 1. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer um 7 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

2385. In der Karlsstraße nächst dem Frohsinn No. 232. b. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen; eine über 1 Stiege mit 6 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und Speicher um 255 fl., eine über 2 Stiegen mit 3 schönen Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege, Keller und Speicher für 160 fl., und eine rückwärts über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 90 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2361. In der Rosengasse an der Ecke No. 608. ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung über 2 Stiegen, für eine kleine Familie oder einen Geistlichen geeignet, sogleich oder zu Georgi um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

2413. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen zu Georgi um 80, 50, 36 und 30 fl. zu beziehen.

2366. An der Löwenstraße No. 535. sind mehrere Wohnungen, zu ebener Erde mit Keller und Stallung um 200 fl., über 1 und 2 Stiegen um 80 fl., über 3 Stiegen für 70 fl. und über 4 Stiegen um 36 fl. alle zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 3 Stiegen zu erfragen.

3432. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße im Eckhause rechts No. 662. ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven am 1. April um 6 fl. zu vermiethen.

2431. In der Schäflergasse No. 1559. ist ein Laden um 90 fl. zu vermiethen.

2423. Es ist an der Ecke der Theresien- und Türkenstraße No. 579., der Kaserne gegenüber, ein Laden nebst Wohnung zu Georgi um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

2436. Es ist in der Brienner-Straße außerhalb der Glyptothek No. 323. b. wegen eingetretener Verhältnisse eine sehr angenehme Wohnung über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten um 60 fl. halbjährig sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Residenz-Schwabingergasse No. 35. über 3 Stiegen zu erfragen.

2434. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße sind zu ebener Erde, dann über zwey und 3 Stiegen Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern für 200, 230 und 280 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

2439. Am Gasteigberg No. 439. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 40 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2420. Es wünscht Jemand eine Bierwirthschaft ohne Einrichtung entweder in der hiesigen Stadt oder in der Nähe derselben zu pachten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2233. Vorm Einlasse an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. c. sind 2 Wohnungen über 1 und 3 Stiegen um 170 und 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

3441. In der Türkenstraße unter der Löwenstraße ist eine Wohnung, für einen Bierwirth geeignet, um 150 fl., dann eine Wohnung mit Stallung für einen Milchmann um 60 fl., und eine Wohnung um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2331. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2421. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer, gut meublirt, am 1. April um 8 fl. monatlich zu beziehen.

2437. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

2264. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenkabinett, Küche s. a. eine um 70., die andere um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2239. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts im Erdgeschoße eine, Wohnung für einen Gewerbsmann geeignet, zu Georgi um 60 fl. Zins zu vermiethen.

2237. In der Dienersgasse No. 148. im 1ten Stockwerke sind bis 1. April 2 heitzbare Zimmer mit Alkoven, jedes mit eigenem Eingange um 15 und 18 fl. monatlich zu vermiethen. Auch wird daselbst ein Knabe von 15 Jahren zu einem bürgl. Tapezirer in die Lehre aufzunehmen gesucht.

2241. In der Tannenstraße unweit der Köglmühle No. 259. a. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite über 2 und 3 Stiegen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller ꝛc. zu Georgi oder Michaelis l. J., erstere um 160 fl. und letztere um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

2220. Durch Zufall wird am Ziele Georgi in der Löwengrube an der Ecke der weiten Straße No. 1393. über 1 Stiege links die große mit 6 austapezirten, gegen die beiden Straßen gerichteten Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung des Unterzeichneten leer. Selbe kann bis dahin ohne irgend eine Ablösungssumme um die halbjährige Miethe von 225 fl. bezogen werden.

Dr. Fleschuez, Reg. Arzt.

2275. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise, Heulage und Kutscherzimmer für 5 fl. zu vermiethen.

2276. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer für 7 fl. zu vermiethen.

2293. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage u. 2 Bedientenzimmern um 450 fl, ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

2227. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. ist eine ganz austapezirte Wohnung für 160 fl., dann sind eine Wohnung für 80 fl. und eine Stallung für 2 Pferde mit Bedientenzimmer und Heulage für 50 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

2254. In der Müllerstraße No. 664. lit. a. sind sogleich 2 ein- oder ungerichtete Zimmer um monatliche 3 — 4 fl. zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

2238. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. ist über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

2266. In der Sendlingergasse No. 900. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2283. Am Hofgraben No. 235 sind 2 Wohnungen, eine um 120 fl. und eine kleine Wohnung um 60 fl. zu vermiethen.

2277. Im 4ten Range des kgl. Hoftheaters links ist ein vorderer und hinterer Wechsel-Logenplatz um den Preis von 3 fl. 40 kr. sogleich zu vermiethen. Zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1027. über 3 Stiegen.

Digitized by Google

2249. In der Fürstenfeldergasse No. 999 ist über 3 Stiegen ein helles, meublirtes Zimmer ohne Bett monatlich um 4 fl. am Anfange künftigen Monats April zu beziehen.

2228. In der Glockenstraße No. 1253. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 130 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

2100. In dem Hause des Unterzeichneten, Maxvorstadt, Löwenstraße No. 534., nahe an der Ludwigskirche, sind mehrere Wohnungen zu vermiethen. Achtbaren Familien werden selbe um die billigsten Preise überlassen.

Da die Wohnungen im Verhältniß zu dem, für den ganzen Bau gegebenen Raum, nach Möglichkeit bequem, und ohne Kosten-Berücksichtigung hergestellt sind, so schöpft der Unterzeichnete die Ueberzeugung, daß die im Lokale vorgemerkten Zinsbeträge von 230 bis 150 fl. herab, in keiner Beziehung übersetzt, sondern im Gegentheil zu den billigsten Preisen ausgesprochen sind.

Zur Handhebung der Ordnung und Sicherheit im Hause ist auf Rechnung des Eigenthümers ein eigener Hausmeister aufgestellt. Derselbe besorgt zum Besten der Einwohner jeden Abend zur Polizeystunde die Sperrung des Hauses, und wird jeden Aus- und Eingehenden auf gegebenes Zeichen zu jeder Stunde der Nacht unentgeldlich und mit aller Bereitwilligkeit dasselbe öffnen, was um so schätzenswerther für die resp. Einwohner seyn dürfte, da hiedurch sowohl das so lästige Mitschleppen der schweren Hausschlüssel überflüßig, als auch das nächtliche Einschleichen fremder Personen unmöglich gemacht wird.

Dr. Fleschuez, Reg. Arzt.

2109. In der Jägerstraße No. 627. ist über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit am künftigen Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 90 fl zu beziehen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde links zu erfragen.

2163. In der St. Annavorstadt, Sternstraße No. 270 ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Holzlege und Küche um den Jahreszins von 36 fl. zu Georgi zu beziehen.

2149. In der neuen Pferdstraße No. 301. a. ist die Wohnung im 2. Stockwerke, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Garderobe, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, und Waschhausantheile am künftigen Ziele Georgi um den jährlichen Miethzins von 180 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2307. Es steht dießeits das nachbeschriebene Pferd. Dessen Eigenthümer wird aufgefordert, sich zu melden.

Dasselbe ist eine Rappstute, 13 Fäuste hoch, ohne Abzeichen und Eisen, ganz ausgehungert und heruntergekommen.

München den 20. März. 1831.

Königliche Polizeydirektion München.

v. Menz, Direktor.

2351. Vergangenen Samstag den 19. gieng in der Gegend der Roßschwemme ein kleiner, noch ganz junger Rattenfänger verloren. Derselbe ist schwarz, stockhärig, schön braun gezeichnet, und mit einem rothzeugenen Halsbande versehen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit beim herzogl. Leuchtenbergischen Portier abzugeben.

2317. Am 21. März verlief sich ein Königshund, weibl. Geschlechts, in der Gegend der obern Gartenstraße. Derjenige, welchem er zulief, wird ersucht, selben gegen gute Belohnung in der obern Gartenstraße No. 95. über 1 Stiege abzugeben.

2377. Zwischen Schwabing und Schleißheim ist ein Ridikül mit 3 Schlüsseln, Geld und Papieren verloren worden. Wer ihn in der Prannersgasse No. 1473. über 3 Stiegen abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Digitized by Google

2401. Ein goldenes Pettschierstöck'chen mit einem Carniol ist verloren worden. D. Ueb.

2365. Am Petersplatze No. 634. im Kaffeehause ist vor 2 Monaten ein Regenschirm liegen geblieben.

2438. Es ist ein Geldbeutel mit Geld gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben am Frauenplatze No. 1570. abholen.

2427. Ein schwarz und weiß gefleckles, sogenanntes Königshündchen, weibl. Geschlechts, ist vor einigen Tagen Jemanden zu gelaufen. Der Eigenthümer kann es in der Fürstenfeldergasse No. 1000. über 1 Stiege in Empfang nehmen.

2433. Ein ovalrunder Ohrring mit Perlen ist am Donnerstag Nachmittags verloren worden. Der Finder erhält einen Kronenthaler Belohnung in der Windenmachergasse No. 1416. im Putzarbeitladen.

2402. Der Ueberbringer eines, am vorigen Sonntage Mittags in der Pfarrkirche zu U. L. Frau vergessenen, grünseidenen Regenschirmes erhält 1 Cronenthaler Belohnung in der Herrenstraße im Eckhause No. 321. über 1 Stiege links.

2405. Den 21. d M. gieng ein junger, weißgrauer Rattenfänger, männliches Geschlecht mit einem grünen Halsbande mit Rollen und dem Polizeizeichen 4281, verloren. Der Besitzer wird ersucht, ihn in der Schwabingerstraße No. 82. über 2 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

2442. Ein kleiner Pack Schriften wurden am Freitag Nachmittag verloren. Der Finder erhält 48 kr. Belohnung auf dem Max Josephplatz No. 38. über 1 Stiege.

Dienst- und andere Gesuche.

2314. In einem Bürgershause wird eine ordentliche Person, welche gute Hausmannskost kochen kann, und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, am künftigen Ziele in Dienst zu nehmen gesucht.

Einladung.

2443. Wer Tanzen zu lernen wünscht, und keine der allgemeinen öffentlichen Volkstanzschulen besuchen kann, sondern es mittels Privatunterrichts auf die schnellste und billigste Art erlernen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im ersten Stockwerke, alle Montage, Mittwoch und Samstage von 6 bis 8 Uhr Abends, wo man in honetter Gesellschaft gegen Vorausbezahlung eines monatlichen Betrages von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit nach Wunsch alle Tänze (vorzüglich deutsch tanzen) vollständig erlernen kann.

2345. Es wird auf das Ziel Georgi gegen guten Lohn eine Köchin gesucht, welche gut kochen kann und durch giltige Zeugnisse über Treue und sittliches Betragen sich auszuweisen im Stande ist. D. Ueb.

2368. Ein Hausknecht, welcher mit Pferden umgehen kann und gute Zeugnisse über sein sittliches Betragen aufzuweisen hat, kann am 1ten April einen Platz erhalten. D. Ueb.

2419. Ein verheuratheter Mann in den besten Jahren, der die Gärtnerei erlernt hat, in der Oekonomie bewandert ist, und durch gute Zeugnisse in beiden Fächern sich ausweisen kann, wünscht als Gärtner, Oekonomiebaumeister oder Ausgeher in einem Handlungshause unterzukommen, oder auch die Aufsicht und Arbeit in einem Keller, dahier oder auf dem Lande, zu übernehmen. Das Nähere im

Anfrage und- Adreß-Bureau München

2422. Ein ordentliches Mädchen, welches nicht so sehr auf großen Lohn als auf billige Behandlung sieht, wünscht am Ziele Georgi in eine soliden Hause einen Platz als Köchin zu erhalte Das Nähere in der Theatinerstraße No. 164 über 1 Stiege.

2418. Für ein junges Mädchen ist Gelegenheit vorhanden, Gold und Silbersticken zu erlernen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

Digitized by Google

2416 Ein gut gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren; sucht einen Platz als Stubenmädchen, oder da sie auch kochen kann, und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, bei einer stillen Familie einen Dienst zu erhalten. D. Ueb.

2378. Eine Wittwe im Mittelalter, von gutem Stande, welche mit den besten Zeugnissen versehen, sehr gebildet und erfahren in jedem Fache einer guten Wirthschaft ist, sucht in der Stadt oder auf dem Lande als Wirthschafterin bei einem Herrn unterzukommen. Sie kann auch nöthigen Falles Kaution leisten. D. Ueb

2410. Eine Person, die schon einige Zeit als Ladnerin dient und sich über Treue und Redlichkeit ausweisen kann. wünscht in gleicher Eigenschaft. am liebsten in einer Schnittwaarenhandlung unterzukommen. Das Uebrige in der Barer-Straße. Marxvorstadt No. 273. zu ebener Erde im Laden.

2412. Ein gebildetes Frauenzimmer von sehr guter Erziehung, welche in allen weiblichen Arbeiten sehr viele Kenntnisse besitzt, wünscht einen Platz als Jungfer oder Beschlüsserin. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. auch ist es ihr einerley in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen in der Lerchenstraße No. 58. a. über 2 Stiegen rechts.

Feilschaften

2330. Eine Melber- und Bäcker-Gerechtigkeit ist sammt Haus zu verkaufen D. Ueb.

2373. Sehr schöne, große Kochzwiebeln, das Viertel zu 1 fl. 12 kr. sind täglich Nachmittags von 3 bis 6 Uhr am Frauenplatze No. 1593. über 3 Stiegen zu haben.

2315. Eine große Waage ist billig zu verkaufen und zu erfragen im Thale Petri No. 524.

2371. In der Heustraße No. 247. sind zwey Fuhrwägen mit allem Zugehör um billigen Preis zu verkaufen.

2383. Es ist in der St. Annavorstadt am Gries No. 153. ein Haus nebst Waschhause aus freyer Hand gegen 700 fl. Erlage zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

2369. Eine dunkelbraune Stute, langgeschweift, noch nicht ganz 5 Jahre alt, 16 Fäuste hoch, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, ist zu verkaufen. D. Ueb.

2325. Innerhalb der Lüften No 252. in der neuen Sandgrube sind mehrere hundert Fuhren Fußweg-Kiesel. die Fuhr um 9 kr. zu haben.

2405. Bei Unterzeichnetem ist chemisch geprüfter sehr guter Weinessig, die Maß zu 6 kr. in kleinen und größern Qualitäten zu haben und es empfiehlt sich zu geneigter Abnahme.

Leonhard Urwan, Salzstößler
in der Herzogspitalgasse No. 1144.

2426. No. 243. am Platzl über 2 Stiegen sind folgende, ganz neue, moderne Meubels zu verkaufen, als: Kanapee und 6 Sessel mit Federn und Roßhaaren tapezirt und seidenem Ueberzuge. 2 Commoden, 1 runder Tisch, sämmtlich auf Mahagoni Art, 2 große Spiegel in vergoldeten Rahmen, $1\frac{5}{16}$ Elle hoch und $\frac{3}{4}$ Elle breit, dann eine 14 Tage gehende, neue Pariser Bronze-Uhr.

2386. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No 171., ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

2430 Ein Kanapee mit 6 Sessel, ganz neu, ist zu verkaufen in der St. Annavorstadt, Pfarrstraße No. 78. b., über 2 Stiegen.

2429. In der Glückstraße No. 641. sind noch einige hochstämmige Rosen zu verkaufen und zu ebener Erde zu erfragen.

2435. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße sind eine neue viersitzige Chaise mit Vorsteckdach und Koffer, eine noch gute gedeckte Wurst mit Koffer und einige sehr gute Pferdegeschirre um billigen Preis zu verkaufen.

(****)

Digitized by Google

2236. In der Sonnenstraße No. 56. sind mehrere, noch im besten Zustande und schon eingeglaste Fensterstöcke zu verkaufen, auch können noch einige Baurequisiten abgegeben werden. Das Uebrige daselbst.

2183 Auf ein Anwesen in der Marvorstadt, welches nach gerichtlicher Schätzung vom 16. May 1830 auf 16500 fl. eingewerthet wurde, und mit 7800 fl. Ewiggeld belastet ist, werden sogleich 4000 fl. als erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Uebrige in der Marvorstadt, Luisenstraße No. 76.

2186. Der auf der Sonnenseite in der Briennerstraße gelegene Garten No. 600., gegen 7000 □ Schuh enthaltend, ist als Bauplatz zu verkaufen.

2205. Es ist hier in einer gewerbsamen Straße ein Haus zu verschiedenen Gewerben aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

1748. In der Behausung des Schreinermeisters Trieb am Promenadeplatze No. 1421. im 2ten Stockwerke werden die Effekten der Sophie Catelin, gebornen Freyin von Deuring, am Montag den 28. dieß Vormittags 9 Uhr gegen sogleich baare Zahlung versteigert.

Solche bestehen in: Spiegeln, verschiedenen Schreinergeräthen von Nuß- und Kirschbaumholze, Uhren, Kaffeeschalen u. a. Geschirre von Porzellain, Bett- und Tischwäsche; dann Matratzen, Betten u. s. a.

München den 4. März 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

1927. Zur Hülfsvollstreckung wird die Sebastian Schretter'sche Herberge No. 186. in Haidhausen, auf 400 fl. gerichtlich geschätzt, dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und hiezu Termin auf den 6ten April l. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden, sich bei dem unterzeichneten Amte einzufinden.

Den 7. März 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

2306. Auf Andringen eines Gläubigers wir das Anwesen der Dionis Wieser'schen Lodereres-Eheleute von Haidhausen dem öffentlichen Verkaufe untergestellt und hiezu auf Mittwoch den 30. März l. Js. Vormittags 9 Uhr Termin gesetzt, wozu Kaufslustige zu erscheinen vorgeladen werden. Gerichtsunbekannte Käufer haben sich über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Das Anwesen besteht in einem 2 Stock hoch gemauerten, mit Schindel gedecktem Wohnhause, enthält einen Keller, 2 Wohnungen und hat einen Werth von 2250 fl.

einen angebauten, gemauerten Stall	50 fl.
Das hölzerne Farbhaus	75 fl.
Pumpbrunnen	75 fl.
Dabei liegenden Garten und Hofraum zu	800 fl.
Summa	3250 fl.

Actum München den 5. März 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

2414. Pfandauslösung und Versteigerung

Donnerstag den 31. März ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten November und Dezember 1829 und zwar von No. 33003. bis 39596.

Dienstag den 5. April öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 1. März 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling,
Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schneh, Controlleur

2308. Da sich bei der Versteigerung vom 14. Februar l. Js. um das zum Verkaufe ausgestellte auf 4058 fl. geschätzte Anwesen des Konrad Much, Mentlbauer zu Bachhausen, kein Käufer gemeldet, wird auf weitern Antrag des Kreditors dasselbe einer nochmaligen Versteigerung am Gerichtssitze unterworfen, und hiezu Montag den 18. April l. Js. festgesetzt.

Wegen der Gutsbestandtheils, und persönlichen Qualifikationen allenfallsiger Käufer bezieht man sich auf die öffentliche Ausschreibung in

dem Isarkreis-Intelligenz-Blatte III. IV. V.
der Augsburger Mayischen Zeitung No 18. 21. 25.
der Redaktion des Landboten No. 14. 15. 20.
endlich der Redaktion des Polizey-Anzeigers No. 7.

Am 18. März 1831.

Königl. Landgericht Wolfrathshausen.

v. Haasy.

Digitized by Google

2304. Dienstag den 5. April und die darauf folgenden Tage wird in der Wohnung am Marmiliansplatze No. 1330. im ersten Stockwerke jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr der Nachlaß des Kgl. Staatsrathes, von Ringel an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, als: mehrere goldene Tabatièren, theils mit Brillanten und Rosetten besetzt, Solitairs und andere goldene Ringe Cylinder, Repetier- und andere goldene Uhren, wie auch mehrere Reiseuhren von dem berühmten Breguet, und verschiedenes Silbergeräthe, Stockuhren, Tischleuchter und viele andere Bronze-Gefäße, Kristall, Porzellain, Vasen und Kaffee-Servise, mehrere Reise-Etuis, mehrere optische Gläser, worunter ein großer Tubus, Spiegel in vergoldeten Rahmen, Schreib-, Kommod- und Kleiderschränke, Tische, Divans, Sessel, Bettladen, Federbetten, Matratzen, Fußteppiche, eine ganz neue und eine gebrauchte kupferne Badwanne, zwei kupferne Wassereimer, und ein kupfernes Wasserschaff, eine zahlreiche Herren-Garderobe viele Leibwäsche, und viele andere nützliche Gegenstände.

Kauflustige werden hiemit mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Pretiosen täglich von 11 — 12 Uhr zur Versteigerung ausgeboten werden, und daß das Verzeichniß hierüber vom Freytag den ersten April an täglich bei dem Auctionär Hirschvogl auf dem Schrannenplatze No 603. untr den Bögen unentgeldlich verabreicht wird.

2327. Montag den 28. dieß wird auf der Hundskugel No. 1179. im dritten Stockwerke von 9 — 12 Uhr öffentlich versteigert, als: Herrn- und Frauenkleider, Stockuhren und andere verschiedene Geräthschaften.

Verschiedene Kundmachungen.

2338. Edictal-Ladung.

Xaver Westermayr, Bauerssohn von Pullach dieß Gerichts, der als Soldat in bayerischen Diensten seit 1809 vermißt wird, wird hiemit aufgefordert, sub Termino 40 Tagen sich entweder hierorts zu stellen, oder durch ein hinlänglich beglaubigtes Zeugniß seinen dermaligen Aufenthaltsort bekannt zu geben, außerdessen er nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termins als verschollen erklärt, und sein in 600 fl. bestehendes Elterngut an dessen Geschwisterte ausgefolgt werden wird.

Den 14. März 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

2079. Gemäß allerhöchsten Befehles wird die Heilquelle zu Heilbrunn ohnweit Benedikbeuern öffentlich an den Meistbietenden salva ratificatione verkauft.

Diese Heilquelle befindet sich im Pfarrdorfe Heilbrunn Kgl. Bayer. Landgerichtes Tölz im Isarkreise, nicht weit von der, von der Hauptstadt München über Wolfratshausen, Benediktbeuern, Wallersee und Mittenwald ꝛc. ꝛc. führenden, Landstraße, 14 Stunden von München, sechs von Wolfratshausen, 2 Stunden von Tölz, und 2 Stunden von Benediktbeuern, und hat eine sehr romantische Lage.

Die Bestandtheile dieser Heilquelle sind viel Kochsalz, kohlensaueres Natrum, Jodine, Kalk, Magnesia und Eisen.

Diese schon seit dem Jahre 1059 berühmte Heilquelle wurde, und wird noch immer von den Aerzten als sehr heilsam für nachbenannte Krankheiten empfohlen, als: für Leber- und Milzkrankheiten, unnatürliche Verdauung, Fieber, Gelbsucht, anfangende Wassersucht, Gicht, Verstopfung der Eingeweide, Drüsen, Kropf, Krätze und Flechten, Melancholie, Zittern der Glieder, Lähmungen, auch wider den Nierenstein, so wie auch für verschiedene Mutter-Krankheiten.

Da bei der geringen Entfernung dieser Heilquelle von der Hauptstadt nicht zu zweifeln ist, daß bei einer zweckmäßigen Vorkehrung zur Unterbringung der Fremden diese Quelle häufig besucht werde, so mögte der Ankauf derselben für einen Privaten allerdings ein günstiges Unternehmen sein.

Es ist Vorsorge getroffen, daß mittlerweile jedem, der Einsicht von der mehrerwähnten Quelle nehmen will, solche an Ort und Stelle vorgezeigt werde.

Zur öffentlichen Versteigerung dieser Heilquelle, bei welcher die Verkaufs-Bedingnisse näher bekannt gemacht werden, ist Mittwoch den 6. April d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem oberwähnten Pfarrdorfe Heilbrunn eine Tagsfahrt angesetzt.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Beyfügen eingeladen, daß jene Lizitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht notorisch ist, sich durch legale Zeugnisse hierüber auszuweisen haben.

Benediktbeuern den 10. März 1831.

Die

K. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Benediktbeuern.

2320. Es wünscht Jemand eine bequeme vierstzige Chaise mit Vorsteckdach auf ein Monat zu leihen. Zu erfragen in der Theatinerstraße No. 1640. über 1 Stiege.

2351. Ein Akademiker, der schon seit dem Monate August seinen Perlen gestrickten Tabacksbeutel beim Branntweiner in der Sendlingerstraße No. 915. für einen Versatz liegen gelassen hat, wird aufgefordert, solchen binnen 8 Tagen auszulösen, widrigen Falls würde er keinen Anspruch mehr machen können.

2222. Ich warne hiemit Jedermann, meinem jüngst entlassenen Hausknecht Joseph Bischofsberger, etwas auf meinem Namen zu borgen, indem ich nie eine Zahlung leisten werde.

Gustav Schulze.

Digitized by Google

2305. Auf der hiesigen Stadtbleiche vor dem Sendlingerthore auf der obern Lände an der Holzstraße No. 73. wird bis Anfang Monat April, wie alle Jahre zu bleichen angefangen, welches dem hiesigen und auswärtigen hohen Adel und geehrten Publikum bekannt gemacht, und zugleich beygefügt wird, daß jedes Stück Leinwand in dem hiesigen Leinwandgewölb bei Herrn Kellermeister Kammel von Morgens 8 — 11 Uhr, Nachmittags von 1 — 5 Uhr, oder auf der Stadtbleiche selbst, gegen Empfangschein abgelegt werden kann, mit der Versicherung, daß nach Genüge das Publikum auf die allernützlichste Art zu bleichen (aber nur mit reiner und unermüdeter Naturbleiche, und nicht mit schneller Kalkbleiche) sich gewiß bestens bestreben, und angelegen sein lassen werde.

Mathäus Fischer, Stadtbleicher.

2392. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meine Siegellack-Niederlage bei Herrn Mühlberger verlassen, und nunmehr zum Salzstößler unterm schönen Thurme verlegt habe. Bei dieser Veranlassung erstattet dieselbe auch für das ihr geschenkte Zutrauen ihren verbindlichsten Dank und empfiehlt sich zu fernerem geneigten Zuspruche.

Anna Bierling,
Siegellack-Fabrikantin, wohnhaft in der Rumforderstraße No. 37.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 27. März 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Jakobson, Dr. Med. von Berlin. Hr. Junge, Kaufmann von Nürnberg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Ritter v. Boutourlin, rußischer Capitain. Hr. Retzada, Beamte der K. K. privilegirten 1ten österreichischen Eisenbahn zu Linz. Hr. Lynen, Kaufmann von Stollberg. Hr. Laurens, Negotiant von Paris. Hr. Finot, Comis von Paris. Hr. Souverain, Negotiant von Paris. Henriette Clottu, Gouvernant aus Neuchatel. Hr. Sido, Partikulier von Bruchsal. Hr. Gerber, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Girl, Dr. Med. von Lindau. Hr. De Lamote, Partikulier von Genf. Hr. Würz, Partikulier aus der Schweiz. Hr. Heyer, Zeichner von Mülhausen. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Yermeloff, rußischer Capitain und Courier. Hr. Kaula, Hofbanquier von Stuttgart. Hr. Thibaut, K. Professor von Heidelberg. Hr. Frhr. v. Magerl, K. Oberst. Hr. Bethlin, Kaufmann von Genf.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Werner, Kirschner von Augsburg. Hr. Schmid, Kaufmann von Ulm. Hr. Strübe, Stud. von Schopfheim. Hr. Koch, Stud. von Baden. Hr. Lotter, Kaufmann von Augsburg. Fr. v. Coster, Sekretärs-Wittwe von Erding. Hr. Dr. Lang Privatdozent zu Erlangen. Hr. Auerswold, Stud. von Leipzig. Hr. Hours, K. Lieutenant des 4ten Jäger-Bataillons. Hr. Wild, Kaufmann von Wald.

Im goldenen Bären.

Hr. Reiter, Landgerichts-Physikus von Fürstenfeldbruck. Hr. Riedl, Kaufmann von Monheim. Hr. Jaus, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wassermann, Kaufmann von Treuchtlingen. Hr. Schmidt, Kaufmann von Ansbach. Hr. Schmid, Landgerichts-Assessor von Füßen. Hr. v. Landgraff, Landgerichts-Assessor von Fürstenfeldbruck. Hr. Strobel, Metallwaaren Fabrikant von Nürnberg. Hr. Foliot, Pfarrer zu Kaiserslautern. Hr. Bolli, Partikulier von Landshut. Hr. Pesch, Partikulier von Aichach. Hr. Croue, Schauspieler von Darmstadt.

Im goldenen Stern.

Hr. Poh, Kaufmann von Augsburg. Hr. Berchtold, Kaufmann von Augsburg. Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg. Hr. Oertel, Kaufmann von Erlangen.

Im goldenen Storch.

Hr. Kumet, Steinmetzmeister von Nürnberg. Hr. Lehmann, Handelsmann von Steppach.

Im goldenen Löwen.

Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Lumper, Gastgeber von Rosenheim. Hr. Stumböck, Bierbrauer von Rosenheim. Hr. Degginger, Handelsmann von Fellheim. Hr. Muhr, Bijouteriewaarenhändler von Kriegshaber. Hr. Meggendorfer, K. Salinenforst-Praktikant von Marquartstein. Streicher Schmidtsfrau von Saulach. Maria Koch, Oekonomstochter von Saulach. Hr. Rose, Professor von Warschau.

In der goldenen Sonne.

Hr. Gerzer, Landgerichtsdiener von Erding. Hr. Babrgruber, von Priel. Hr. Zimmermann, Lehrer aus Alexin. Hr. Sedelmaier, Wirth von Bruck. Hr. Mößbauer, Pfarrer von Auzing. Hr. Link, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Beul, K. Advokat von Mühldorf. Hr. Loipfinger, Krämer von Isen. Fr. Fleckenstein, Traiteursgattin von Tegernsee. Hr. Kefer, Gerichtsdiener von Trostburg. Hr. Streitberger, Gerichtsdiener von Wilsbiburg.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Gestorben sind:

Den 20. März: Hr. Anton Heinrich, pens. K. Leib-Garde-Hartschier, 78 J. alt, an Altersschwäche. — Den 21.: Johanna Elisabetha Böck, b. Schuhmacherstochter, 4 M. 2 T. alt, an der Schwäche. — Hr. Xaver Emerich, pens. K. Hofkoch, 63 J. 4 M. alt, an der Abzehrung. — Den 22.: Fr. Anna Katharina Leitzinger, Kgl. Kameral Beamtenswittwe von Erding, 62 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Regina Frey, K. Hauptmannstochter, 7 M. 3 T. alt, an Magenerweichung und Abzehrung. — Den 23.: Ferdinand Hörman, b. Hufschmidssohn, 1 J. 10 M. alt, an Fraisen von schweren Zähnen.

1 unehel. Mädchen.

St. Peter's-Pfarr.

Gestorben sind:

Den. 20. März: Anna Thekla Kittenbacher, bürgerliche Schuhmachersfrau, 25 J. alt, am Gebährmutterbrand. — Elisabetha Bindl, Apotheker tochter, 31 J. alt, in Folge schwerer Entbindung. — Michael Rumel, Bäckergehilfe von hier, 25 J. alt, an der Wassersucht. Theres Weinberger, Zimmermannsfrau, 48 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Den 21.: Anna Maria Friedrich, Sattlerstochter von Kleeberg, Ldg. Griesbach, 53 J. alt, an der Brustwassersucht. — Ein todtgebornes Mädchen des Taglöhners Michael Vogel. — Den 22.: Joh. Nep. Kammerer, ehemal. b. Knopfmacher, 75 J. alt, an Entkräftung. — Theres Kufner, bgl. Schäfersfrau, 61 J. alt, an Schlagfluß. — Den 23.: Frau Katharina Angerer, k. Raths und geh. Registratorsgattin, 42 J. alt, an der Abzehrung.

3 unehel. Knaben.

2 unehel. Mädchen.

St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 22. März: Marianna Ostermaier, Schrannenknechtstochter, 1 M. 17 T. alt, an Durchfall und Fraisen. — Den 23.: Franz Paul Grünwald, Floßknecht, 41 J. 11 M. 2 T. alt, an der Leberverhärtung.

1 unehel. Knabe.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind

Den 22.: Johann Georg Walter, Bäckergesell von Bruckershausen in Württemberg, 32 J. alt, am Nervenfieber. — Den 23.: Ein nothgetaufter Knabe des k. Kriegs-Ministerialregistrators Wilhelm Ludwig Biringer.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 26. März 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	277	Voriger Rest	244	Voriger Rest	3	Voriger Rest	2
Neue Zufuhr	1996	Neue Zufuhr	541	Neue Zufuhr	1901	Neue Zufuhr	666
Ganzer Schrannenstand	2273	Ganzer Schrannenstand	785	Ganzer Schrannenstand	1904	Ganzer Schrannenstand	668
Heutiger Verkauf	1735	Heutiger Verkauf	603	Heutiger Verkauf	1892	Heutiger Verkauf	656
Bleibt im Rest	538	Bleibt im Rest	182	Bleibt im Rest	12	Bleibt im Rest	12

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst Durchschnitts Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	45	15	21	14	42	12	—	11	32	10	59	8	18	7	51	7	29	5	22	5	4	4	48

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 3 kr. Korn minder um 14 kr. Gerste mehr um 2 kr. Haber mehr um 14 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 25. März 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinefleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinare Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl	kr	pf
Tarirt			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—		
— — gute Milch	—	5	
— — guter Rahm	—	18	
— — Meth	—	28	
— — Branntwein bester	—	36	
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	
Leinöhl	—	22	

Viktualien überhaupt

vom 19 März bis 26. März. 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	6963	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	5309	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	902	— — —	—	20	—
Frische Eyer	37500	6 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	302000	13 — —	—	8	—
Hennen, alte	510	das Stück zu	—	22	—
Hähner	955	— — —	—	26	—
Indianen	138	— — —	2	—	—
Kapaunen	188	— — —	1	6	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	194	— — —	—	24	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	882	— — —	—	7	—
Spanferkel	116	— — —	1	40	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz		2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	15	—
— — Grummet	1	9	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	—	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Forchenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro 26. Mittwoch den 30. März 1831.

Bekanntmachungen.

(Blitzableiter betreffend.)

2337. Man fordert die Hauseigenthümer auf, die bereits bestehenden Blitzableiter von Sachverständigen untersuchen, und die an denselben erforderliche Reparatur unverweilt vornehmen zu lassen.

Besitzer großer Gebäude, welche dieses Schutzes noch entbehren, wird die Errichtung, zur Beseitigung eigener und fremder Gefahr, dringend empfohlen, wozu sich der Hr. Professor Dr. Mahir erboten hat.

München den 25. März 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die neu gewählten Distriktsvorsteher nachstehender Stadtdistrikte betreffend.)

2444. Die bisherigen Vorsteher von nachstehenden Stadtdistrikten sind nunmehr hievon enthoben und hiefür nachbenannte Individuen erwählt und hierauf verpflichtet worden, als;

Für den 2ten Stadtdistrikt

Karl Wunsch, bürgl. Knopfmacher, wohnhaft in der Theatinerstraße No. 83.

Für den 32ten Distrikt.

Ferdinand Wallburger, bürgl. Kunstbad-Inhaber, wohnhaft in der Marvorstadt, Arcis-Straße No. 230.

Für den 34ten Distrikt.

Alois Weber, bürgl. Büchsenmacher, wohnhaft in der Max-Vorstadt, Schützenstraße No. 66.

Welches man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Den 22. März 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

2454. In der Sendlingergasse No. 975. rückwärts über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie um 36 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2470. In der Lerchenstraße No. 95. über 1 Stiege ist ein eingerichtetes, sehr schönes Zimmer mit der schönsten Aussicht in das Gebürg, über die ganze Theresienwiese und auf die Hauptstraße, mit oder ohne Bett, für 4 und 6 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

(*)

Digitized by Google

2446. Vom Dultplatze hin., Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links ist am 26. April ein meublirtes, heitzbares, neu ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Bett um 5 — 6 fl. monatlich zu beziehen.

2449. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. ist über 3 Stiegen ein ausgemaltes, neu eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. am 12. April zu beziehen.

2450. Am Frauenplatze No. 1493. über zwey Stiegen ist eine Wohnung um 275 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Kaffetier Urban zu ebener Erde.

2451. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 10 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

2455. Wegen Versetzung eines Beamten ist in der Karlsstraße No. 240. eine Wohnung mit 11 Zimmern, Speicher, Keller, Holzlege zu 12 Klafter, Wagenremise für 3 Wagen und Stallung für 4 Pferde für 850 fl. jährlich zu vermiethen und kann zu Georgi oder zu Michaelis bezogen werden.

2453. Eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern um 110 fl., und eine dergleichen mit 5 oder 6 Zimmern um 120 fl. sind vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch ein Hintergebäude, welches zu einer Werkstätte geeignet ist, dazugegeben werden. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfahren.

2466. Im Dultgäßchen No. 731. sind zu Georgi 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 100 und 44 fl. zu beziehen.

2483. Auf dem Gänsebühel No. 861. über 1 Stiege links ist ein ganz eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2459. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts im 1. Stockwerke eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 120 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähree erfährt man auf dem Platzl No. 242.

3456. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April von 1 oder 2 Herren monatlich um 8 fl. zu beziehen.

2477. Auf der Hofstatt No. 1061. ist eine Wohnung zu Georgi für 75 fl. zu vermiethen, und daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

2467. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 140 fl. zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2476. In der Lederergasse No. 412. sind zwei Wohnungen um 80 und 66 fl zu vermiethen.

2482. An der Nymphenburger-Allee No. 15. sind über 1 Stiege 2 modern austapezirte Zimmer mit Alkove und Altane monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2474. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No 1030. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

2481. Am Maxthore No. 1483. im Melberhause über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer um 6 bis 20 fl. mit Kabinette sogleich zu beziehen.

2457. In der Josephspitalgasse No. 1228. ist zu Georgi eine Wohnung rückwärts über drey Stiegen um 45 fl. jährlich zu beziehen.

2473. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

2465. Anfangs der Türkenstraße No. 346. ist über 3 Stiegen bis 1. Mai ein Zimmer für 6 oder 7 fl. zu beziehen und von 12 bis 2 Uhr zu besichtigen.

2448. Nahe an der Ludwigsstraße in der Theresienstraße über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Speicher und Keller um 200 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und beim Schlossermeister Haller No. 589. b. zu erfragen.

Digitized by Google

2462. Im Dultgäßchen No. 886. sind 2 schöne helle Wohnungen über 3 Stiegen vornheraus um 190 und 130 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Näheres beim Hauseigenthümer.

2475. Im Amerthalerhofe No. 423. sind sogleich 2 ganz eingerichtete Zimmer für 8 und 5 fl. monatlich zu beziehen.

2469. Auf dem Schrannenplatze No. 896. ist über 2 Stiegen eine Wohnung zu Georgi auf ein halbes Jahr um 50 fl. Zins zu beziehen.

2519. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Nebenzimmer dazugegeben werden.

2520. Am Ziele Georgi ist vor dem Einlaße No. 691. in der Blumenstraße eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus fünf Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher- und Kellerantheil um den jährlichen Miethzins von 180 fl. zu vermiethen und das Nähere im Schuhmacherladen zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

2517. Im Schrammengäßchen No. 87. ist eine große, helle Wohnung um 110 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2460. In der Herrnstraße No. 321. c. sind 3 kleine Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 120, 110 und 100 fl. über 1, 2 und 3 Stiegen zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen.

2530. In der Salvators- oder Kühgasse No. 1529. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer und ein Alkoven mit Kirschbaummeubels und gutem Bette um monatliche 16 fl. und eines derlei einzeln um 9 fl., ohne Bett um 7 fl. am 1ten April oder Mai zu beziehen.

2513. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus sind am 1. April 1 oder 2 Zimmer von 5 bis 7 fl. monatlich zu beziehen.

2509. In der Neuhausergasse No. 1112. ist noch eine große Wohnung sogleich oder zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2522. In No. 1585. im Sporrergäßchen ist zu Georgi eine kleine Wohnung um den Jahreszins von 40 fl. zu beziehen und über eine Stiege zu erfragen.

2507. In No. 339. in der Briennerstraße ist eine freundliche Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. am nächsten Ziele für die jährliche Miethe von 150 fl. zu beziehen; nöthigen Falls könnte auch eine Stallung für 2 Pferde dazugeben werden.

2508. Nächst der Hochbrücke im Thale am Germ No. 431. sind 2 bequeme Wohnungen, eine im ersten Stockwerke, welche auch in zwey Abtheilungen zu richten wäre, um 248 fl. und die andere im 2ten Stockwerke um 110 fl. jährlich sogleich oder am nächsten Ziele zu beziehen.

2524. An der Müllerstraße No. 659. sind in der, mit aller Bequemlichkeit versehenen, Stallung 4 Pferdestände zu vermiethen. Der Zins jedes einzelnen Standes sammt Heulage, Remise und Kutscherzimmerantheil ist monatlich 3 fl. Bey Bezug aller 4 Stände zusammen wird die Miethe etwas billiger gestellt. Das Nähere ist beim Eigenthümer im Thale Mariä No. 436. zu ebener Erde zu erfragen.

2506. In der Heiliggeistgasse No. 571. sind ein Laden um 36 fl. und eine Wohnung um 65 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2514. In der Theatinerstraße No. 67. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 12 fl. zu beziehen.

2503. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist zu Georgi eine Wohnung von 4 Zimmern für 100 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2553. Ein großes, vorzüglich schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bedienung, für 15 fl. und eines dergleichen rückwärts für 7 fl. sind auf dem Schrannenplatze No. 604. im 2ten Stockwerke vom 1. April an zu beziehen.

2501. Im Thale Mariä No. 439. über drey Stiegen vornheraus ist sogleich oder am 1. April ein großes, meublirtes Zimmer um 4 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

2489. In der Sendlingergasse No. 947. sind 2 Wohnungen um 45 und 80 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2494. In der Schönfeldstraße No. 105. sind am Ziele Georgi Wohnungen um 140 und 120 fl. und eine um 70 fl. zu vermiethen.

2499. In der Neuhausergasse No. 1096. über 2 Stiegen vornheraus ist am 1. April ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. zu beziehen.

2496. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2538. In der Löwenstraße No. 504. sind noch 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche nebst anderen Bequemlichkeiten für 36 und 60 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und im Handlungsladen zu erfragen.

2532. Vor dem Sendlingerthore im großen Haslauersaale über 2 Stiegen ist ein großes, schön eingerichtetes Zimmer mit gutem Bette und Bedienung für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2528. In der St. Annagasse No. 1237., dem Damenstifte gegenüber, ist eine Wohnung über 3 Stiegen rückwärts mit 4 hellen, heizbaren Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 160 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2534. In der Neuhauserstraße No. 1120. ist zu Georgi eine sehr schöne Wohnung über 1 Stiege um den halbjährigen Mithzins von 75 fl. zu beziehen.

2533. Im Pfluggäßchen No. 462. über zwey Stiegen ist eine Wohnung für 60 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2543. In der Stiftgasse No. 1149. sind drei Wohnungen um 100, 36 und 32 fl. zu Georgi zu beziehen.

2539. In der Löwengrube No. 1408. über 1 Stiege vornheraus ist rückwärts ein gut meublirtes Zimmer um 6 fl. mit Bedienung von 1 Herrn sogleich zu beziehen.

2550. Auf dem Rindermarkte No. 617. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 Zimmern ꝛc. zu Georgi um den halbjährigen Zins von 170 fl. zu vermiethen

2551. In der Kaufingerstraße No. 1608. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern zu Georgi für den halbjährigen Zins von 120 fl. zu vermiethen.

2556. Es wünscht Jemand in der Nähe der Metropolitan-Kirche bei einer stillen Familie ein unmeublirtes Zimmer, mit kleinem Kabinette oder Kämmerchen versehen. Auskunft wird ertheilt in der Briennerstraße No. 1339. über 2 Stiegen.

2579. In der Kaufingerstraße No. 1612. über 2 Stiegen ist ein modern meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich von 1 Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2547. In der Isarvorstadt No. 5. nächst der Kürassirkaserne im Morassigäßchen über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 2 Nebenzimmer, Küche und Holzlege am Ziele Georgi jährlich um 55 fl. zu beziehen.

2552. In der Dienersgasse No. 160. ist zu Georgi ein Laden um den halbjährigen Zins von 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Knopfmacher Frank im Filserbrauerhause zu erfragen.

2536. In der Nähe vom Sendlingerthore sind mehrere Gartenabtheilungen um 25 fl. ohne, und um 30 fl. mit Sommerhäuschen zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Sonnenstraße No. 1289. zu ebener Erde rechts.

2497. In der Karmelitenstraße No. 1440. ist über 3 Stiegen eine Wohnung jährlich um 135 fl. von Georgi an zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2525. Auf dem Dultplatze No. 1323. sind 2 meublirte Zimmer an 2 Herren, jedes um 3 fl. zu vermiethen und im 4. Stockwerke vornheraus zu erfragen.

2531. In der Barer-Straße No. 270. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich für den monatlichen Zins von 13 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

2560. Im Damenstifte No. 1164. im 2ten Bogen über 3 Stiegen nach dem Garten ist bei einer kinderlosen Familie ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. bis 1. April zu beziehen.

1544. In der Brienner-Straße No. 234., nächst der Glyptothek, ist an der Sonnenseite rechts lit. c. eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammern, Keller, Holzlege, Waschhause, dann einem Gärtchen, für 200 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2485. Es sind vor dem Einlaße in der Müllerstraße 2 Wohnungen zu 150 und 122 fl. Jahreszins zu vermiethen; es kann auch ein Gartenantheil dazugegeben werden. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse No. 1004. im Kaufmann Sporer'schen Hause.

2515. In Folge eingetretener Verhältnisse ist am Kreuze eine bequeme Wohnung rückwärts, an der Sonnenseite, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, einem Nebenzimmer, Alkoven, Küche, Kammer, Holzlege, Keller ꝛc. ꝛc., zu Georgi um den sehr billigen halbjährigen Zins von 65 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der St. Annagasse No. 1237. zu ebener Erde.

2487. Vor dem Schwabingerthore in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege ꝛc. ꝛc. um den Jahreszins von 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch ein Gartenantheil dazugegeben werden.

2492. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. sind 2 Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, im zweiten Stockwerke um 280 fl. und im 3ten um 240 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2495. In der Schäflergasse No. 1564. im 4ten Stockwerke ist eine schöne, helle, geräumige Wohnung jährlich um 160 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

2512. In der Nähe des Josephthores sind 2 heitzbare Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 14 oder 8 fl. vom 1ten Mai an zu vermiethen. Das Nähere ist an der Sonnenstraße No. 1286. über 2 Stiegen vornheraus rechts zu erfragen.

2102. In der Neuhauserstraße No. 1119. über 4 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven, rückwärts einem großen Zimmer mit einem Oekonomieofen, Küche, Magdkammer, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2511. In der Salzstraße No. 44. sind am Ziele Georgi 3 schöne Wohnungen zu vermiethen: eine mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Vorzimmer, Küche, Commodité ꝛc. ꝛc. für 66 fl., die 2te mit 2 Zimmern, Küche, Vorzimmer ꝛc. ꝛc. für 50 fl., die 3te mit 2 Zimmern und allen übrigen nöthigen Bequemlichkeiten für 38 fl.

2523. An der Müllerstraße No. 659. ist am kommenden Ziele Georgi eine ganz helle und bequeme Mezzaninen-Wohnung um 115 fl. jährlich zu beziehen. Dieselbe besteht aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. ꝛc. Das Nähere ist beim Eigenthümer im Thale Mariä No. 436. zu ebener Erde zu erfragen.

2493. In der Schäflergasse No. 1562. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung zu Georgi um den Miethzins von 150 fl. zu beziehen. Näheres ist zu ebener Erde zu erfragen.

2488. In der Kanalstraße No. 307. lit. n. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke für eine ruhige Familie um 55 fl., dann sind 2 Stallungen sammt Heulege, Remise um 40 fl. jährlich zu Georgi oder sogleich zu vermiethen.

2554. In der Glückstraße No. 639. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen: eine um 190 fl., bestehend aus vier heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, eine um 140 fl., mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten, und eine um 65 fl. Das Nähere daselbst beim Hauseigenthümer.

2542. Es sind im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. 2 Wohnungen von 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küchen, Keller ꝛc. ꝛc. für 140 fl. zu beziehen.

2546. Im Rosenthale ist zu ebener Erde ein Laden mit Wohnung und Gewölbe, dann laufendem Wasser, für einen Gewerbsmann zu Georgi für 150 fl. zu vermiethen, und daselbst beim Rosogliobrenner No. 649. zu erfragen.

Digitized by Google

2521. Nahe der Frauenkirche, in der Rnddlgasse No. 1428. im ersten Stockwerke, ist zu Georgi eine schöne, helle Wohnung, an der Sonnenseite, mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 170 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2486. Vor dem Schwabingerthore in der Ludwigsstraße No. 666. ist eine Stallung zu zwey Pferde nebst Kutscherstube, Wagenremise und Heuboden monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

2558. In der Stiftgasse sind 2 Wohnungen im 1. und 2. Stockwerke rückwärts jede um 55 fl. Jahreszins, wie auch ein Laden um 44 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1091. über 1 Stiege.

2472. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

2489. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts im Erdgeschoße eine Wohnung, für einen Gewerbsmann geeignet, zu Georgi um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2464. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine gesunde Stallung nebst Remise, Heulage und Kutscherzimmer für 5 fl. zu vermiethen.

2163. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer für 7 fl. zu vermiethen.

2309. Es ist in der Baier- und Heustraße No. 160. über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Magdkammer um 100 fl. jährlich zu vermiethen, zu Georgi zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde.

2310. Es ist in der Heustraße No. 244. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, wovon 1 heitzbar ist, Magdkammer und Küche, um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

2335. Es wird eine Remise zu miethen gesucht. D. Ueb.

2311. In der St. Anna-Vorstadt No. 111., in der Bruderstraße über 2 Stiegen, ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Magdkammer, Küche, um den Jahreszins von 65 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

2312. Es ist in der Baierstraße No. 169. über 2 Stiegen eine Wohnung mit zwey Zimmern, mit einem Kochofen versehen, um 30 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Georgi zu beziehen und zu erfragen in der Neuhauserstraße No. 1093. zu ebener Erde.

2353. In der Theresienstraße, Behausung No. 588. b. auf der Sonnenseite, der neu eröffneten Fürstenstraße gegenüber, sind am nächsten Ziele Georgi folgende Quartiere zu vermiethen und sogleich zu beziehen:

1) Zu ebener Erde ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nach vorn, 2 hellen Kammern, geräumiger Küche und Holzlege rückwärts, Speicher, Keller ꝛc. um den halbjährigen Miethzins von 85 fl.

2) Die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 3 geräumigen, neu ausgemalten Zimmern vornheraus, hellem Oekonomiezimmer, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege rückwärts, Speicher, Keller ꝛc. um den halbjährigen Miethzins von 90 fl.

Der im Hause über 1 Stiege wohnende Bediente, Johann Lindmayer, wird die Wohnungen vorweisen und das Weitere mittheilen.

2372. Im Rosenthale No. 649. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

2347. In der Landschaftsgasse No. 111. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 6 fl., von 2 um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2388. Am Eingange der Lerchenstraße No 58. a. ist eine Wohnung im 1. Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern und 2 Kammern, Küche, Keller und Speicher zu Georgi um 100 fl. halbjährig zu vermiethen, und das Nähere im 1. Stockwerke rechts zu erfragen.

Digitized by Google

2394. Ein geräumiges, gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange ist am 1. April für 11 fl. monatlich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben den Conditor Wagner über 3 Stiegen.

2320. In der Kaufingergasse No. 1028. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren, großen Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi zu beziehen, und zwar bis zum nächsten Ziele Michaelis um 125 fl. sodann aber wieder um den gewöhnlichen Jahreszins von 330 fl.

2343. In der Prannersstraße No. 1491. ist an der Sonnenseite über 1 Stiege eine Wohnung um 150 fl. halbjährig bis Georgi zu beziehen.

2364. Am Petersplatze No. 634 sind 2 Wohnungen, eine über 3 und eine über 4 Stiegen vornheraus um 200 und 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

2367. Auf der Hundskugel No. 1179. ist zu Georgi im zweiten Stockwerke vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodite, Keller und Speicher um 110 fl. zu vermiethen; an eine stille Familie wird sie auch um 100 fl abgelassen, und ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

2264. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenkabinett, Küche s. a. eine um 70, die andere um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2244. In der Tannenstraße unweit der Kögelmühle No. 250. a. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite über 2 und 3 Stiegen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller ꝛc. zu Georgi oder Michaelis l. J., erstere um 160 fl. und letztere um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

2266. In der Sendlingergasse No. 900. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2293. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage u. 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

2352. In der Kanalstraße No. 15., in der Nähe des Hoftheaters ist eine angenehme Wohnung von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um 100 fl. Jahreszins bis Georgi zu beziehen.

2424. In der Marvorstadt, Marsstraße No. 142. ist eine Wohnung sammt Stallung, Milchgewölbe und Trebernkammer, für einen Milch- oder Fuhrmann s. a., zu Georgi um 66 fl. zu vermiethen.

2558. In der Neuhausergasse No. 1091. können mehrere Zimmer monatlich um 3 bis 10 fl., mit oder ohne Meubels, sogleich bezogen werden. Das Nähere über 1 Stiege.

2550. Auf der Schießstätte in der Vorstadt Au sind zwey Wohnungen, eine um 44 die 2te um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, bei letzterer ist auch eine Stallung zu 2 Pferde und Wagenremise. Das Nähere im Bauhofe über 1 Stiege.

2385. In der Karlsstraße nächst dem Frohsinn No. 232. b. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen; eine über 1 Stiege mit 6 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und Speicher um 255 fl., eine über 2 Stiegen mit 3 schönen Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege, Keller und Speicher für 160 fl., und eine rückwärts über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 90 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2331. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. sogleich zu beziehen.

2249. In der Fürstenfeldergasse No. 990. ist über 3 Stiegen ein helles, meublirtes Zimmer ohne Bett monatlich um 4 fl. am Anfange künftigen Monats April zu beziehen.

Digitized by Google

2423. Es ist an der Ecke der Theresien- und Türkenstraße No. 579., der Kaserne gegenüber, ein Laden nebst Wohnung zu Georgi um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

3441. In der Türkenstraße unter der Löwenstraße ist eine Wohnung, für einen Bierwirth geeignet, um 150 fl., dann eine Wohnung mit Stallung für einen Milchmann um 60 fl., und eine Wohnung um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2228. In der Glockenstraße No. 1255. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 130 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2435. Am 18. Februar Vormittags 10 Uhr wurde eine, als diebisch bekannte Weibsperson in der Weinstraße angehalten, bei der sich 3 Hemden und eine Bettzieche, neugewaschen und noch nicht vollends trocken, vorfanden.

Sie kann sich übeb deren Erwerb nicht ausweisen.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich diesseits anzuzeigen.

München den 25. März 1831.

Königliche Polizeydirektion München.
v. Menz, Direktor.

2447. Eine goldene Kette in einem Schächelchen ist v erloren gegangen. D. Ueb.

2461. Am 24. d. wurde vom Hallamte bis zum Isarthore mehrere Briefe mit der Adresse W. Dickore verloren. Der Finder wird ersucht, dieselben gegen Erkenntlichkeit im Mariengäßchen No. 375. über 3 Stiegen abzugeben.

2535. Montag den 28. März zwischen 1 und 2 Uhr ging von der Lerchenstraße bis in die Neuhausergasse nächst dem Karlsthore eine silberne Charniere-Tabaksdose verloren. Derjenige, der selbe gefunden hat, wird höflichst ersucht, sie gegen gute Erkenntlichkeit in der Neuhausergasse No. 1120. zu ebener Erde abzugeben.

2500. Es gieng eine Vorsteknadel von Gold mit 5 Amethysten, als Laubwerk gefaßt, verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen Erkenntlichkeit No. 1060. am Färbergraben abzugeben.

2501. Ein Kanarien-Hahn mit grün und gelbem Schopfe, und ein ganz gelbes Weibchen sind entflogen. Man bittet, sie gegen Erkenntlichkeit in der Glückstraße No. 640. über zwey Stiegen abzugeben.

2548. Am 19. dieß hat sich ein sehr junges, schwarzgeflecktes Königshündchen verlaufen. Derjenige, dem es zugelaufen ist, wolle es gegen Erkenntlichkeit im gräfl. Törringschen Palais am Max-Josephsplatze einliefern.

2490. Ein weißwollener Shawl mit rothen Blumen und Bordure wurde verloren. Der Finder wird ersucht, denselben beim Hafner Seybold am Türkengraben gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

2557. Am 27. dieses wurde vom Gottesacker bis zur schmerzhaften Kapelle ein seidner, braun gestreifter Geldbeutel mit bronzener Schließe, worin ohngefähr 2 fl. an Geld waren, verloren. Der Finder wird ersucht, denselben abzugeben im Anfrage und Adreßbureau München.

2433. Ein ovalrunder Ohrring mit Perlen ist am Donnerstag Nachmittags verloren worden. Der Finder erhält einen Kronenthaler Belohnung in der Windenmachergasse No. 1416. im Putzarbeitladen.

Dienst- und andere Gesuche.

2516. Ein ordentliches Mädchen, welches mehr auf gute Behandlung als großen Lohn sieht, wünscht zu Georgi bei einer Herrschaft, dahier oder auf dem Lande einen Dienst als Stubenmädchen zu erhalten. Sie kann von einer achtbaren Familie empfohlen werden.

2537. Unterzeichnete wünscht einigen gut erzogenen Mädchen gründlichen Unterricht in Weiß-Näharbeiten gegen billige Bedingungen zu ertheilen.

Theres Rink, Privatlehrerin
an der Roßschwemme No. 589.
über 2 Stiegen.

Digitized by Google

2452. Ein Rechtskandidat, welcher bei einer adelichen Familie als Hauslehrer stand, und über Fähigkeit, Fleiß und Sittlichkeit die besten Zeugnisse hat, wünscht in gleicher Eigenschaft unterzukommen, oder auch den Kindern sonstiger Privatpersonen Unterricht in der deutschen, lateinischen und griechischen Sprache und in der Mathematik zu ertheilen. Das Nähere im Anfrage- und Adreßbureau München.

2541. Man wünscht für ein ordentliches, gebildetes Frauenzimmer, welche sowohl in allen weiblichen Kenntnissen unterrichtet und geübt ist, und für welche auch in Hinsicht auf Treue und ordentliches Betragen gut gestanden wird, bei einer Dame als Kammerjungfer einen Dienst zu erhalten. Das Nähere am Ungerplatze No. 805. über 4 Stiegen links.

Feilschaften.

2471. Mehlwürme von seltener Größe sind das 100 zu 5 kr. zu verkaufen. D. Ueb.

2468. Ein Kindsgeld zu 1500 fl. zu 5 Prozent ist auf sichere Hypothek abzulösen. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Sendlingerthore No. 1782.

2458. Ich empfehle meine so eben erhaltenen frischen Schinken von ausgezeichneter Güte zur geneigten Abnahme.

Sebastian Khann,
Handelsmann, auf dem Platzl.

2510. In der Salzstraße No. 44. stehen um äußerst billigen Preis zu verkaufen: 2 neue Chaisen, eine ein- und eine zweyspännige.

2526. Es wird ein Pupillen-Capital von 2700 fl. in der Stadt oder deren nächsten Umgebung anzulegen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Auskunft hierüber wird ertheilt in der Kaufingerstraße No. 1027. zu ebener Erde.

2505 Eine alte, sehr gute Grätzer-Guitarre ist No. 711. im Rosenthale über 2 Stiegen rückwärts um den billigen Preis von 3 fl. 48 kr. zu verkaufen; auch wird daselbst gründlicher Guitarr-Unterricht ertheilt.

2518. Etwas für Müller.
Mehrere Schaufelzapfen zu Mühlwerken und 2 große Preßspindeln, sämmtlich im brauchbarsten Zustande stehen um billigen Preis zu verkaufen. Wo? ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2479. Es ist ein Flügel von Baumgartner zu verkaufen und zu sehen in der Dienersgasse No. 145. über 2 Stiegen.

2498. Es sind 2 Wagenpferde um 32 Luisdor zu verkaufen und am Promenadeplatze No. 1440 beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

2545. Es ist ein Haus in Mitte hiesiger Stadt, mit 2 Verkaufsgewölben versehen, aus freyer Hand zu verkaufen und zu erfragen in der Sonnenstraße No. 49. im 1ten Stockwerke links.

2540. Man sucht auf ein gewerbsames Haus in der Stadt eine Ablösung von 2500 fl. auf sichere Hypothek ohne Unterhändler. D. Ueb.

2549. Eine ganze Einrichtung zu einem Verkaufsgewölbe, für alle Gewerbe passend, ist zu verkaufen: sie besteht aus mehreren Kästen mit Glasfenster, Kästen mit vielen Schubläden, einer Budel (Verkaufstisch), alles grau angestrichen, und ist im Filserbrauerhause in dem Laden neben dem Hutmacher einzusehen und zu erfragen in der Weinstraße No. 1632.

2373. Sehr schöne, große Kochzwiebeln, das Viertel zu 1 fl. 12 kr. sind täglich Nachmittags von 3 bis 6 Uhr am Frauenplatze No. 1593. über 3 Stiegen zu haben.

2325. Innerhalb der Lüften No. 252. in der neuen Sandgrube sind mehrere hundert Fuhren Fußweg-Kiesel, die Fuhr um 9 kr. zu haben.

2406. Bei Unterzeichnetem ist chemisch geprüfter sehr guter Weinessig, die Maß zu 6 kr., in kleinen und größern Qualitäten zu haben und es empfiehlt sich zu geneigter Abnahme.

Leonhard Urwan, Salzsiedler
in der Herzogspitalgasse No. 1144.

Digitized by Google

Versteigerungen.

2484. Künftigen Samstag den 2. April Vormittags um 10 Uhr wird in dem Stadtgerichtlichen Licitations-Zimmer ein Tableau mit 24 Wachsfiguren, das Abendmahl und die Fußwaschung Christi vorstellend, dann ein Bett, Kleidungen, Wasch und ein Clavier gegen baare Bezahlung versteigert.

2527. Hausversteigerung.

Donnerstag den 21. April l. J. früh um 10 Uhr wird im Schönfeld in der obern Gartenstraße No. 100. ein Garten mit einem zweystöckigen Wohnhause, das ganze circa 1 Tagw. 109 Dez. enthaltend, aus freier Hand öffentlich versteigert, bestehend

a.) aus einem 2stöckigen Wohnhaus, welches zu ebener Erde 3 heitzbare Zimmer, einen Salon, ein Badezimmer, dann Küche, Speise- und Küchenzimmer, 2 laufende Wässer in der Küche, Keller und andere Bequemlichkeiten, und sodann über eine Stiege, 3 heitzbare Zimmer, einen Salon, Garderobezimmer und Speicher enthält, womit zugleich noch

b.) ein kleines, gemauertes Haus mit 2 heitzbaren Zimmern, Bibliothekfaal, Waschküche, Keller und Speicher,

c.) ein neu gebautes, kleines Gärtnerhaus mit einem Vorsetze,

d.) ein Treibhaus,

e.) eine Wagenremise, Kühe-, Pferde-, Stallung und Holzlege, worin 24 Klafter Holz aufbewahrt werden können,

f.) Ein Küchengarten mit laufendem Wasser und einem Bassin.

g.) ein Obstgarten mit englischen Anlagen, mit den besten Obstbäumen besetzt, mit einem laufenden Brunen, zwey Bassins und einen Pumpbrunen.

Die Gebäude stehen in der Feuerassekuranz mit 9300 fl. Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich am obenbemeldten Tage in benannter Wohnung einzufinden, wo die Verkaufsbedingnisse näher bekannt gemacht werden. Diejenigen, welche von dem Hause Einsicht nehmen wollen, belieben sich in der Buchdrucker Lindauer'schen Behausung No. 1330. am Maximiliansplatz über eine Stiege gefälligst zu melden.

2304. Dienstag den 5. April und die darauf folgenden Tage wird in der Wohnung am Maximiliansplatze No. 1330. im ersten Stockwerke jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr der Rücklaß des Kgl. Staatsrathes von Ringel an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, als: mehrere goldene Tabatièren, theils mit Brillanten und Rosetten besetzt, Solitairs und andere goldene Ringe, Cylinder, Repetier- und andere goldene Uhren, wie auch mehrere Reiseuhren von dem berühmten Breguet, und verschiedenes Silbergeräthe, Stockuhren, Tischleuchter und viele andere Bronze-Gefäße, Kristall, Porzellain, Vasen und Kaffee-Servise, mehrere Reise-Etuis, mehrere optische Gläser, worunter ein großer Tubus, Spiegel in vergoldeten Rahmen, Schreib-, Kommod- und Kleiderschränke, Tische, Diwans, Sessel, Bettladen, Federbetten, Matratzen, Fußteppiche, eine ganz neue und eine gebrauchte kupferne Badwanne, zwei kupferne Wassereimer, und ein kupfernes Wasserschaff, eine zahlreiche Herren-Garderobe, viele Leibwäsche, und viele andere nützliche Gegenstände.

Kauflustige werden hiemit mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Pretiosen täglich von 11 — 12 Uhr zur Versteigerung ausgeboten werden, und daß das Verzeichniß hierüber vom Freytag den ersten April an täglich bei dem Auctionär Hirschvogl auf dem Schrannenplatze No. 603. unter den Bögen unentgeldlich verabreicht wird.

2079. Gemäß allerhöchsten Befehles wird die Heilquelle zu Heilbrunn ohnweit Benediktbeuern öffentlich an den Meistbietenden salva ratificatione verkauft.

Diese Heilquelle befindet sich im Pfarrdorfe Heilbrunn Kgl. Bayer. Landgerichts Tölz im Isarkreise, nicht weit von der, von der Hauptstadt München über Wolfratshausen, Benediktbeuern, Wallersee und Mittenwald ꝛc. ꝛc. führenden, Landstraße, 14 Stunden von München, sechs von Wolfratshausen, 2 Stunden von Tölz, und 2 Stunden von Benediktbeuern, und hat eine sehr romantische Lage.

Die Bestandtheile dieser Heilquelle sind viel Kochsalz, kohlensaueres Natrum, Jodine, Kalk, Magnesia und Eisen.

Diese schon seit dem Jahre 1059 berühmte Heilquelle wurde, und wird noch immer von den Aerzten als sehr heilsam für nachbenannte Krankheiten empfohlen, als: für Leber- und Milzkrankheiten, unnatürliche Verdauung, Fieber, Gelbsucht, anfangende Wassersucht, Gicht, Verstopfung der Eingeweide, Drüsen, Kropf, Krätze und Flechten, Melancholie, Zittern der Glieder, Lähmungen, auch wider den Nierenstein, so wie auch für verschiedene Mutter-Krankheiten.

Da bei der geringen Entfernung dieser Heilquelle von der Hauptstadt nicht zu zweifeln ist, daß bei einer zweckmäßigen Vorkehrung zur Unterbringung der Fremden diese Quelle häufig besucht werde, so mögte der Ankauf derselben für einen Privaten allerdings ein günstiges Unternehmen seyn.

Es ist Vorsorge getroffen, daß mittlerweile jedem, der Einsicht von der mehrerwähnten Quelle nehmen will, solche an Ort und Stelle vorgezeigt werde.

Zur öffentlichen Versteigerung dieser Heilquelle, bei welcher die Verkaufs-Bedingnisse näher bekannt gemacht werden, ist **Mittwoch den 6. April d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr** in dem oberwähnten Pfarrdorfe Heilbrunn eine Tagsfahrt angesetzt.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Beyfügen eingeladen, daß jene Lizitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht notorisch ist, sich durch legale Zeugnisse hierüber auszuweisen haben.

Benediktbeuern den 10. März 1831.

Die

K. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Benediktbeuern.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

2222. Ich warne hiemit Jedermann, meinem jüngst entlassenen Hausknecht Joseph Bischofsberger, etwas auf meinem Namen zu borgen, indem ich nie eine Zahlung leisten werde.

Gustav Schulze.

270. Blitzableiter betreffend.

Der Kgl. Universitäts-Professor Mayr ist auch dieses Jahr wieder bereit, Blitzableitungs-Geschäfte, wie bisher, seit 25 Jahren, allenthalben mit größter Sorgfalt, persönlicher Haftung, und notorischer Uneigennützigkeit zu übernehmen; so wie auf Anfragen unentgeltlich Rath und Plan mitzutheilen.

Anmeldungen in dessen Wohnung zunächst außer dem Sendlingerthore drittes Haus links No. 670. lit. b. bei Kistlermeister Baur im zweiten Stockwerke.

2591. Zwey gute Wirthschaften, eine, ganz nahe an der Stadt und eine in derselben, sind sogleich zu vermiethen. Das Nähere am Rindermarkt No. 623. über eine Stiege rückwärts.

2478. Seinen hochverehrten Gönnern macht der Unterzeichnete die ergebene Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung in der Landschaftsgasse verlassen und eine in der neuen Karlsstraße No. 242. zu ebener Erde bezogen habe. Lud. Höger, bgl. Maler.

Fremden-Anzeige.

Vom 27. bis 30. März 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Sannuain, Proprietär von Paris. Hr. Pettinos, Negotiant von Philadelphia.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bertelsmann, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Köcher, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Haushalter, Offizier bei Sr. Hoheit dem Herzog von Lucca. Hr. v. Jennen, Hauptmann in schweizerischen Diensten. Hr Schägen, Kaufmann von Düren. Hr. Freaude, Negotiant von Hamburg. Hr. Auberlein, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Lipp, Gerichtshalter von Wolnzach. Hr. Despraux, Artist von Paris. Hr Graf von Frohberg, von Reichenhall. Hr. Jörger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Zenetti, Studierender von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Miville. Dr. med. von Basel. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Freysing. Freyin von Byorustjerna, Stiftsdame von Bonn. Hr. Zanders, Kaufmann von Mühlheim. Hr. Petri, Dr. med. von Westphalen. Dr. Moosmann, von Amsterdam Hr. P. Godard, Negotiant von Paris. Hr. Dorn, Stud. von Rotweil. Hr. Aichinger, Kaufmann von Kitzingen.

Im goldenen Bären.

Hr. Gaspar, Kaufmann von Calw. Hr. Volkert, Landtags-Abgeordneter von Fichtenmühl. Hr. Wies, Stud. von Mannheim. Hr. Rangenheim, Kaufmann von Würzburg. Hr. Schleinkofer, Privatier von Ergolbach. Dr. Fleischmann, von Eschendorff.

Im goldenen Stern.

Hr. Emmert, Kaufmann von Marksteft. Hr. Fürst, Kaufmann von Marktbreit.

Im goldenen Löwen.

Hr. Sepp, k. Landrichter von Neuburg. Hr. Beck, Rechtspraktikant von Neuburg. Hr. Freiherr von Bach, von Frankenthal. Hr. Brunner, Dr. med. von Dorfen.

Im goldenen Storch.

Hr. Jenni, Stud. von Glarus. Hr. Schmid, ehem. Metzger von Kösching. Hr. Wassermann, Bauaufseher bei dem Festungsbau in Ingolstadt. Hr. Riel, Bauadspirant von Rosenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

13 Kinder: 5 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19.: März: Joseph Moralt, k. Hofmusik-Kalkant mit A. M. Götz, b. Metzgerstochter von hier. — Den 20.: Joh. Bapt. Sailer, k. Polizey-Bureau-Diener, mit Maria Kreszenzia Korntheuer, Bäckerstochter von Andechs, Ldg. Starnberg. — Friedrich Polster, Bombardeur im 1. k. Artillerie-Regimente dahier, mit Susanna Eder, Schneiderstochter von hier. — Christoph Neßtl, b. Gärtner, Wittwer, mit Theres Wilibald, Taglöhnerstochter von Dachau.

Gestorben sind:

Den 22. März: Eugenia Stieber, k. Ministerial-Sekretärstochter, 9 M. 8 T. alt. an Fraisen und schweren Zahnen. — Anna Maria Spickeneder, Dienstmagd von Neukirchen Ldg. Passau, 58 J. alt. am Blutbrechen. — Den 24.: Eva Butzenlechner, Hausbesitzersfrau, 71 J. 3 M. alt, an der Leberverhärtung. — Anna Rottenkolber, b. Bierwirthstochter, 4 M. 11 T. alt, an Gichtern. — Den 25.: Maria Senner, Milchmannstochter, 1 M. alt, an Blattern. — Georg Reinhard, Taglöhnerssohn, 3 M. 12 T. alt, an der Abzehrung. — Den 26.: Frau Sidonia Freyfrau v. Geiselböck, geb. Freyin von Streit, k. Regierungsrathswittwe, 80 J. 5 M. alt, an Altersschwäche. — Kreszens Karl, bgl. Bordenmacherstochter, 1 M. 15 T. alt, an Schwäche. Anton Eberl, b. Melbersohn, 2 J. 1 M. 25 T. alt, an der Lungenlähmung. — Den 27.: Theresia Labick, k. Hofmusikusfrau, 75 J. alt, am Schlagfluß.

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

7 Kinder: 1 männl. und 6 weibl. Geschlecht.

Gestorben sind:

Den 23. März: Ein nothgetaufter Knabe des Maurers Georg Höck. — Den 24.: Joseph Eder, Wäscher, 38 J. 1 M. 19 T. alt, an der Abzehrung. — Johanna Maiberger, Maurerstochter v. h. 36 J. alt, sterbend ins Krankenhaus gebracht. — Den 25.: M. A. Krucher, Bedientensfrau, 37 J. 2 M. 4 T. alt, an der Lungenschwindsucht — Monika Angerbauer, Musikantenswittwe, 76 J. alt, an Altersschwäche. — Karolina Wild, b. Handelsmannstochter, 5 M. alt, an brandiger Bräune. Den 26.: Anna Maria Achatz, Weberstochter von Reischbach, Ldg. Landau, 66 J. alt, an der Herzwassersucht. — Maria Theresia Fischer, b. Rusoglio-brenerstochter, 2 M. 3 T. alt, am Lungenbrand.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben ist:

Den 25. März: Margaretha Bleier, Schuhmachergesellenstochter, 5½ J. alt, am Nervenfieber.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 25 März: Joseph Kren, Gemeiner vom 1. Inf. Rgmt., von Hellmoos, Ldg. Berchtesgaden, 26 J. alt, an Folgen eines Falles.

Am Viehmarkte

wurden vom 21ten bis 26ten März 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
25	33	12	13	727	2	49

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 28 März bis 4. April 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 28. März 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel	8	1
5) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Mehl.	1	47	—	6	3	—
Semmel- . .		1	23	—	5	1	—
Waizen- . .		1	7	—	4	1	—
Einbrenn- . .		—	51	—	3	1	—
Riemisch- . .		—	59	—	3	3	—
Rocken- . . .		—	53	—	3	1	—
Nach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .		2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .		3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .		1	36	—	6	—	—
Bruen . . .		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praxen . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speiseköd.		—	12

Wegen des heiligen Osterfestes wird am kommenden Sonntage kein Polizey-Anzeiger ausgegeben.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Altmetzger im Monate März 1831 das Pfund Ochsenfleisch, dann Rind- und Kuhfleisch verkaufen.

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise. des Ochsenfleisches. kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.	Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise. des Ochsenfleisches. kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
1	Bachmaier	Obere Bank	10	—	—	—	22	Leypold	Untere Bank	10	—	—	—
2	Ernst jun.	» »	10	—	—	—	23	Lorenz	» »	10	—	—	—
3	Ernst sen.	» »	10	—	—	—	24	Mauser	» »	10	—	—	—
4	Gerl	» »	10	—	—	—	25	Neumair	» »	10	—	—	—
5	Hochenedер	» »	10	—	—	—	26	Nest	» »	10	2	—	—
6	Hörmann	» »	10	—	—	—	27	Sämmer	» »	10	—	—	—
7	Käsbauer	» »	10	—	—	—	28	Schandl	» »	10	—	—	—
8	Manhart	» »	10	—	—	—	29	Seppenhofer	» »	10	—	—	—
9	Reichendinger	» »	10	—	—	—	30	Silberer	» »	10	—	—	—
10	Sailer	» »	10	—	—	—	31	Sondermair	» »	10	—	—	—
11	Stuhlberger Adam	» »	10	—	—	—	32	Bärtl	Salzstraße	—	—	—	—
12	Wöhrle	» »	10	—	—	—	33	Blab	Augustenstr.	10	—	—	—
13	Werner	» »	10	—	—	—	34	Blank	Müllerstr.	10	—	—	—
14	Ambros	Untere Bank	10	—	—	—	35	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—	—	—
15	Baumann	» »	10	—	—	—	36	Dallmayr	Türkenstr.	9	—	—	—
16	Dierle"	» »	10	2	—	—	37	Dunzinger	Thal	9	2	—	—
17	Ernst Beniz.	» »	11	—	—	—	38	Engelberger	Kanalstr.	9	—	—	—
18	Goßner	» »	10	—	—	—	39	Erlinger	Wasserstr.	9	—	—	—
19	Hochenleitner Jak.	» »	10	—	—	—	40	Ernst Martin	Zweibrückenstraße	9	2	—	—
20	Hochenleitner Jos.	» »	10	—	—	—	41	Gaier	Baumstraße	10	—	—	—
21	Hochenleitner Xav.	» »	10	—	—	—	42	Giggenbacher	Barerstraße	9	—	9	—

Digitized by Google

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
43	Gigl	Sternstraße	—	—	8	—
44	Gitschger	Ludwigsstr.	10	—	—	—
45	Haselbauer	Bachstraße	10	—	—	—
46	Huber	Althamereck	9	—	—	—
47	Hutterer	Roßschwem.	10	—	—	—
48	Imlauer	Sternstraße	9	—	—	—
49	Kiesmann	Amalienstr.	—	—	—	—
50	Kienast	Müllerstr.	9	—	—	—
51	Lindl	Kreuzkasern	10	—	—	—
52	Michl	Amalienstr.	10	—	—	—
53	Mittelholzer	Knöblgäßchen	10	—	—	—
54	Möstl	Marstallstr.	10	—	—	—
55	Neumair	Isarkaserne	9	—	8	—
56	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	10	—	—	—
57	Pettinger	Theresienstr.	10	—	—	—
58	Pürzer	Müllerstr.	10	—	9	—

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
59	Reihl	Schönfeldstraße	10	—	—	—
60	Renner	Mühlstraße	10	—	—	—
61	Ruf	alte Isarkaserne	10	—	—	—
62	Schnalzger	Landwehrstr.	9	—	—	—
63	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	9	2	—	—
64	Sumber	Theaterstr.	—	—	9	—
65	Unsinn	Wienerstr.	—	—	—	—
66	Wagner	Singstraße	9	—	—	—
67	Wasserburger	Wurzerstr.	9	—	—	—
68	Weber Mich.	Mühlstraße.	9	—	—	—
69	Weber Nep.	Hofgartenst	10	—	—	—
70	Giggenbacher	Freybank v d. Kostthore	9	—	—	—
71	Hupfauer	" "	10	—	—	—
72	Kain	" "	—	—	—	—
73	Mairhofer	" "	10	—	—	—
74	Seidl	" "	—	—	—	—

Den 4ten März 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Jungmetzger im Monate März das Pfund Kalbfleisch verkaufen.

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.
1	Bauknecht	Obere Bank	8	2	22	Stangel	Untere Bank
2	Ebersberger	» »	9	—	23	Völter	» »
3	Giggenbacher, Anna	» »	8	2	24	Werkmeister	» »
4	Waldhauser	» »	8	2	25	Weizenböck, H.	» »
5	Bartl	Untere Bank	9	—	26	Weizenböck, N.	» »
6	Dormer	» »	9	—	27	Zörlein	» »
7	Diemer	» »	9	—	28	Bärtl	Salzstraße
8	Ebner	» »	9	—	29	Blab	Augustenstraße
9	Erhard	» »	—	—	30	Blank	Müllerstraße
10	Ehrl	» »	9	—	31	Briel	Wittelsbacherplatz
11	Götz, Wittwe	» »	9	—	32	Dallmayr	Türkenstraße
12	Kaiser	» »	9	—	33	Dunzinger	Thal
13	Kraus	» »	9	—	34	Engelberger	Kanalstraße
14	Lemmer	» »	9	—	35	Erlinger	Wasserstraße
15	Nickl	» »	9	—	36	Ernst, Martin	Zweibrückenstraße
16	Obermair Josepha	» »	9	—	37	Gayer	Baumstraße
17	Plabst	» »	9	—	38	Giggenbacher	Barerstraße
18	Pfeiffer	» »	9	—	39	Gigl	Sternstraße
19	Rest, Bernhard	» »	9	—	40	Gitschger	Ludwigsstraße
20	Sedlmair	» »	8	2	41	Haselbauer	Bachstraße
21	Stadler	» »	9	—	42	Huber	Althammereck

(**)

Digitized by Google

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.
43	Hutterer	Roßschwemm	8	2	57	Ruf	alte Isarkaserne	9	—
44	Imlauer	Sternstraße	8	—	58	Schnalzger	Landwehrstraße	9	—
45	Kiefmann	Amalienstraße	—	—	59	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	8	—
46	Kienast	Müllerstraße	8	—	60	Sumber	Theaterstraße	8	—
47	Lindl	Kreuzkaserne	8	2	61	Unsinn	Wienerstraße	—	—
48	Michl	Amalienstraße	9	—	62	Wagner	Singstraße	8	—
49	Mittelholzer	Knöblgäßchen	8	—	63	Wasserburger	Wurzerstraße	8	—
50	Möstl	Marstallstraße	8	2	64	Weber, Michael	Mühlstraße	8	—
51	Neumair	Isarstraße	8	—	65	Weber, Nep.	Hofgartenstraße	9	—
52	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	9	—	66	Giggenbacher, Gg.	Freibank vor dem Kosthore	9	—
53	Pettinger	Theresienstraße	9	—	67	Huptauer	» »	9	—
54	Pürzer	Müllerstraße	9	—	68	Kain	» »	—	—
55	Reihl	Schönfeldstraße	8	2	69	Maierhofer	» »	8	—
56	Renner	Mühlstraße	8	—	70	Seidl	» »	—	—

Den 4ten März 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 27. Mittwoch den 6. April 1831.

Bekanntmachungen.

(Blitzableiter betreffend.)

2337. Man fordert die Hauseigenthümer auf, die bereits bestehenden Blitzableiter von Sachverständigen untersuchen, und die an denselben erforderliche Reparatur unverweilt vornehmen zu lassen.

Besitzer großer Gebäude, welche dieses Schutzes noch entbehren, wird die Errichtung, zur Beseitigung eigener und fremder Gefahr, dringend empfohlen, wozu sich der Hr. Professor Dr. Mahir erboten hat. München den 25. März 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die öffentliche Schutzpockenimpfung betreffend.)

2699. In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 22. November 1830 (die Schutzpockenimpfung betreffend) wird hierorts Sonntags den 10. April d. J. Vormittags um 10 Uhr im kleinen Rathhaussaale für die hiesige Stadt und Vorstädte die öffentliche Schutzpockenimpfung begonnen werden, und es werden hiezu sämmtliche Impfpflichtige des 1ten und 2ten Stadtdistriktes vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impffähigen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit **unentgeltlich** geimpft werden.

Mit der öffentlichen Schutzpockenimpfung wird sodann für die übrigen Stadtdistrikte nach Maaßgabe des nachstehenden Verzeichnisses von Woche zu Woche fortgefahren werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß Individuen der später angesetzten Distrikte jederzeit auch schon an einem frühern Impftage erscheinen können, wodurch es möglich ist, sowohl den wünschenswerthen Gesundheitszustand der Kinder, als auch eine vorzugsweise günstige Witterung zur Sicherung des guten Erfolgs der Impfung zu benützen, welches den Betheiligten anempfohlen wird.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Jäner d. J. geboren wurden und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen, desgleichen erscheinen alle jene Individuen impfpflichtig, welche bisher ohne Erfolg geimpft wurden, so lange die nach §. 4. der Verordnung v. 22. November 1830 vorgeschriebene 3malige Impfung nicht nachgewiesen ist, selbst wenn sie bereits die bisher nach 3maliger erfolgloser Impfung ertheilten Freyscheine besitzen.

Eltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden nach Maaßgabe der gesetzlichen Vorschriften mit Strenge bestraft werden. Gelegentlich der öffentlichen Impfung werden auch auf Verlangen Revaccinationen vorgenommen. Privatimpfungen durch hiezu gesetzlich berechtigte Aerzte sind, wie bisher, binnen des gesetzlichen Termins erlaubt.

München den 28. März 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(*)

Digitized by Google

Verzeichniß

der Impftage für die übrigen Stadt-Distrikte.

Sonntag	den	17.	April	für	den	3ten, 4ten und 5ten	Distrikt.
»	»	24.	»	»		6ten, 7ten und 8ten	»
»	»	1.	Mai	»		9ten, 10ten und 11ten	»
»	»	8.	»	»		12ten, 13ten und 14ten	»
»	»	13.	»	»		15ten, 16ten und 17ten	»
»	»	22.	»	»		18ten, 19ten und 20ten	»
»	»	29.	»	»		21ten, 22ten und 23ten	»
»	»	5.	Juni	»		24ten, 25ten und 26ten	»
»	»	12.	»	»		27ten, 28ten und 29ten	»
»	»	19.	»	»		30ten, 31ten und 32ten	»
»	»	26.	»	»		33ten, 34ten und 35ten	»
»	»	3.	Juli	»		36ten, 37ten und 38ten	»
»	»	10.	»	»		39ten, 40ten und 41ten	»
»	»	17.	»	»		42ten, 43ten und 44ten	»
»	»	24.	»	»		45ten, 46ten und 47ten	»
»	»	31.	»	»		48ten und 49ten	»

Miethschaften.

2650. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Theresienstraße No. 588. g. über 1 Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Speisekammer, Küche, Keller, Stallung, Bedientenzimmer und Waschgelegenheit von Georgi bis Michaelis unter dem Miethzins von 163 fl. zu vermiethen. Die Stallung kann auch monatlich gemiethet werden.

2574. In der Amalienstraße No. 556. sind 2 Wohnungen um 80 und 70 fl. zu vermiethen.

2566. In der Salzstraße No. 47. ist ein Garten mit Sommerhause, Keller, Kugelstätte und einigen Obstbäumen für 36 fl. zu vermiethen.

2596. Vor dem Karlsthore rechts No. 1312. ist ein meublirtes Zimmer zu ebener Erde monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2590. Am Färbergraben No. 1088. im Baderhause sind 2 Wohnungen am Ziele Georgi jede für 180 fl. zu beziehen.

2576. In der Lerchenstraße No. 285. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und 1 Nebenzimmer, Küche, Keller, Holzlege und Garten um 60 fl. sogleich zu beziehen.

2575. In der Herrenstraße No. 321. b. sind 2 Wohnungen über 3 Stiegen, eine mit 4 und eine mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche und Holzlege um 150 und 130 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2586. In der Karmelitenstraße No. 1440, mittern Eingang über 2 Stiegen, sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

2610. In der Türkenstraße No. 568 ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Waschküche um 80 fl jährlich zu vermiethen.

2609 In der Lerchenstraße No. 58. zu ebener Erde links rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2608. In der Löwengrube No. 1468. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven um 8 fl. sogleich oder bis 1. Mai zu beziehen.

2598. Auf dem Färbergraben No. 1035. ist zu Georgi eine Wohnung über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2591. In der Sendlingerstraße No. 898. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Magdkammer um 74 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2590. Es ist eine kleine Wohnung mit Speicher um 54 fl. in der Sendlingerstraße No. 964. zu Georgi zu vermiethen.

2602. Auf dem Frauenplatze No. 1589 beim Silberarbeiter Mayerhofer über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

2584. Nächst dem Herzogl. Leuchtenberg'schen Palais in der Fürstenstraße No. 1079. ist über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 330 fl. jährlich zu Georgi oder sogleich zu beziehen.

2581. In der Kaufingerstraße No 1014. im 4ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren monatlich um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

2604. Im Hause No. 1188. in der Brunnstraße neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern nebst Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren Zimmern rückwärts, einem großen Vorzimmer, alles neu tapezirt, Küche, Magdkammer, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen, und täglich oder zu Georgi dieses Jahres zu beziehen. Auf Verlangen kann sogleich mit der obigen Wohnung eine schöne, helle Stallung für einige Pferde nebst Remise, Heuboden und Kutscherzimmer um den Jahreszins von 100 fl. vermiethet werden.

Wer diese Wohnung, mit oder ohne Stallung zu miethen, soyin in Augenschein zu nehmen Willens ist, beliebe sich im obigen Hause über 1 Stiege rückwärts zu melden, und die näheren Bedingnisse zu vernehmen.

2593. Es ist neben dem Pechgarten No. 151. eine Wohnung mit Zimmer, Kammer, Küche und Holzlege um 34 fl. jährlich; dann eine Kammer mit eigenem Eingange um 12 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2588. In der Augustenstraße No. 192. c. sind sind 2 Wohnungen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, Magdkammer Speicher und andern Bequemlichkeiten um 95 und 75 fl. jährlich zu vermiethen.

2592. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 689. ist eine sehr freundliche Wohnung mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicherabtheilung auch Waschgelegenheit um 180 fl. jährlich zu vermiethen; so auch eine kleinere mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und Kellerabtheilung um 100 fl.

2568. Im Utzschneider-Gebäude No. 1349., Brienner-Straße über 3 Stiegen No. 12. ist ein großes, meublirtes Zimmer von einem oder 2 Herren um 9 und 11 fl. sogleich zu beziehen.

2585. Am Färbergraben No. 1070. über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Hadergäßchen, ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 4 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2587. In der Landwehrstraße No. 335. über Stiege an der Sonnenseite ist eine sehr schön ausgemalte Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Küche, Speise- und Magdkammer, Waschküche, Holzlege, großem Hofraume zum Wasch trocknen, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten für 250 fl. jährlich zu beziehen.

Digitized by Google

2601. Es wird in Mitte der Stadt eine geräumige Wohnung zu ebener Erde von 3 bis 4 Zimmern sogleich oder bis Michaelis zu miethen gesucht. D. Ueb.

2567. In der Sonnenstraße vor dem Sendlingerthore No. 1286. im zweiten Stockwerke vornheraus ist ein Logis mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 100 fl. halbjährig zu Georgi zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2624. In der Lerchenstraße No. 87. a. sind 2 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern um 150 fl. zu vermiethen.

2627. In der Kaufingerstraße No. 1018. sind 2 Zimmer, eines meublirt um 12 fl., ein leeres um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2632. Am Max-Josephsplatze No. 33. vornheraus über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

2634. In der Rosengasse No. 610. ist über 2 Stiegen rückwärts ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2633. Vor dem Karlsthore an der Pasingerstraße No. 184. sind 3 Wohnungen, jede um 48 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2625. In der Elisenstraße No. 4. b. sind mehrere bequeme Wohnungen von 100 — 130 fl. sammt einer Stallung zu 2 Pferde zu vermiethen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2619. In der Marsstraße No. 145. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Stallung, Heu- und Strohlege. Holzlege, Keller, Düngerlege ꝛc. um 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2620. In der Marsstraße No. 145. sind zwei bis 3 Sommerhäuser nebst Gärten für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

2612. Am Färbergraben No. 1034. ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2623. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist bis 1. Mai ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

2615. In der Schwabingerstraße im Eckhause No. 86 über 3 Stiegen rückwärts in's Schrammengäßchen ist eine Wohnung für 90 fl. zu vermiethen.

2578. In der Mitte der Stadt ist eine Wohnung über 3 Stiegen rückwärts mit Zimmer, Nebenzimmer, Kammer, Küche, Fletz und Holzlege um 50 fl. zu Georgi an 1 oder 2 Personen zu vermiethen. D. Ueb.

2621. In einer der schönsten Lage in der Stadt ist ein Laden ganz oder für 250 fl. die Hälfte sogleich zu vermiethen; auch wird daselbst eine Niederlage gesucht. Das Nähere No. 647. am Rindermarkte im Putzladen.

2640. In der Müllerstraße No. 661. b. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. für 150 fl. jährlich zu vermiethen.

2628. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über eine Stiege mit allen dazugehörigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

2613. In der Landschaftsgasse No. 110. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 155 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2631. In der Schäflergasse No. 1559. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, im Falle mit einem kleinen Laden, zu Georgi um 210 fl. zu beziehen.

2573. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch ist daselbst ein heitzbares Zimmer um 24 fl. jährlich zu vermiethen.

Digitized by Google

2639. Eine große Wohnung mit Altane und sehr schöner Aussicht vor'm Sendlingerthore im Rondelle No. 4. kann um 300 fl. im Ganzen oder Theilweise zu Georgi bezogen werden.

2642. In der Sendlingergasse No. 959 zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst einer bequemen Küche, Keller, Holzlege ꝛc. wegen Umstände von Georgi an sogleich für 260 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2639. In der Müllerstraße No. 657. F, ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, 2 Holzlegen, Keller, Waschküche ꝛc., an der Sonnenseite gelegen, zu Georgi für jährliche 200 fl. zu vermiethen. Auskunft wird zu ebener Erde und über 1 Stiege ertheilt.

2616. An der Dachauerstraße im Kistlermeister Schwarzischen Hause No. 77. b, über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines sogleich und eines am 1. Mai monatlich für 5 fl. zu beziehen.

2655. Im Mariengäßchen No. 386. ist vornheraus eine Wohnung um 55 fl zu Georgi zu vermiethen.

2647. Auf dem Rindermarkte ist ein sehr schöner Pferdestand mit Antheil am Kutscherzimmer und Remise für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

2652. Im Eckhause der Frühlingsstraße und des Wolfgäßchens Gg. B. No. 280. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, 4 heitzbaren, nebst Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2653. Am Kreuz ist eine bequeme Wohnung rückwärts an der Sonnenseite, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, einem Nebenzimmer, Alkoven, Küche, Kammer, Holzlege und Keller ꝛc. zu Georgi um den halbjährigen Zins von 65 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der St. Annagasse No. 1237. zu ebener Erde zu erfragen.

2660. In der Stiftgasse No. 1157. sind vornheraus 2 Wohnungen um 90 und 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2673. In der Lerchenstraße No. 118. a. ist eine schöne Wohnung, welche gegen Morgen und Mittag gelegen und die schönste Aussicht gewährt, zu Georgi um 230 zu fl. beziehen. Selbe enthält 5 Zimmer und andere Bedürfnisse Das Nähere beim Tischlermeister Haindl.

2668. Vor dem Karlsthore No. 64. in der Schützenstraße ist zu ebener Erde eine hübsche Wohnung mit 3 Zimmern, schöner, großen Küche Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 130 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

2671. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen monatlich um 4 u. 5 fl. sogleich zu beziehen.

2661. In der Sonnenstraße No. 122. neben der protestantischen Kirche sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 250 und 120 fl zu vermiethen.

2662. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit Kanapee und 2 Betten monatlich um 13 fl. am 22. April zu beziehen und über eine Stiege. rechts zu erfragen.

2670. Es sind in der Amalienstraße No. 542. über 1 Stiege eine kleine Wohnung sammt Küche um 50 fl., eine zu ebener Erde um 80 fl. zu vermiethen.

2664. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 145. sind mehrere gut ausgetrocknete und ausgemalte bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller zu Georgi im höchsten Zinsanschlage zu 200 fl, im mindesten um 150 fl. zu vermiethen. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, die Wohnung zu ebener Erde zu Kaufläden hergestellt sind und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden kann. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

Digitized by Google

2665. Im Damenstift No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein mit eigenem Eingange, dann gutem Bette nebst Kanapee und übrigen nöthigen Meubles versehenes Zimmer nebst daranstoßendem Schlafzimmer um 8 fl. täglich zu vermiethen.

2691. Auf dem Anger No. 763. am Heumarkte ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten im 2ten Stockwerke um 121 fl. am künftigen Ziele zu vermiethen. Das Nähere ist im hintern Stock über 2 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2692. Es sind in der Müllerstraße 2 Wohnungen zu Georgi um 150 und 122 fl. zu vermiethen. Sie können auch im Falle billiger abgegeben werden. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse No. 1004.

2666. Im Thale Mariä No. 439. nächst der Hochbrücke über 3 Stiegen ist bis 1. Mai ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 4 fl. zu beziehen.

2672. Im Hause No. 1356. auf dem Dultplatze unter den Bögen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit der Aussicht auf den Dultplatz, um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2687. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist zu ebener Erde eine Wohnung, welche besonders für einen Wirth geeignet ist, für 300 fl. und über 2 Stiegen, eine um 200 fl., über 3 Stiegen eine um 220 fl., über 4 Stiegen auch eine um 125 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege bei Hrn. Roth zu erfragen.

2667. Vor dem Karlsthore rechts am Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett für 5 fl. monatlich sogleich oder bis 1. May zu beziehen.

2688. In der Theatinerstraße No. 67. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 12 fl. sogleich zu beziehen.

2676. In der Karmelitenstraße No. 1440. im 2. Eingang über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2683. In der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen links ist bis 1. Mai ein eingerichtetes Zimmer für 10 fl. zu vermiethen.

2690. In der Kaufingerstraße No. 1027. im 3ten Stockwerke ist ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette und eigenem Ein- um den monatlichen Zins von 1/4 fl. sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst ein Marionetten-Theater und eine Sammlung der ältern deutschen Schaubühne zu verkaufen.

2689. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist bis 1. Mai ein großes meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange von 1 Herrn monatlich um 10 fl. von 2 um 12 fl., dann auch ein kleineres Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

2686. Wegen eingetretener Verhältnisse ist im ehemaligen Russinihause eine schöne Wohnung von 8 heitzbaren Zimmern sogleich bis Michaelis für 200 fl. zu vermiethen; auch kann Stallung gazugegeben werden. Der Eingang ist der Fürstenfeldergasse gegenüber über 2 Stiegen.

2693. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. im 1ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 Herrn um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2607. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 10 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

2636. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist zu Georgi eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. für 90 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2651. Ein großes, vorzüglich schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bedienung, für 15 fl. und eines dergleichen rückwärts für 7 fl. sind auf dem Schrannenplatze No. 604. im 2ten Stockwerke vom 1. May an zu beziehen.

Digitized by Google

2681. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2678. In der Löwengrube No. 1408. über 1 Stiege vornheraus ist rückwärts ein gut meublirtes Zimmer um 5 fl. 30 kr. von 1 Herrn sogleich zu beziehen.

2605. In der Stiftgasse sind 2 Wohnungen im 1. und 2. Stockwerke rückwärts jede um 55 fl. Jahreszins, wie auch ein Laden um 40 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1091. über 1 Stiege.

2626. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

2677. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts im Erdgeschoße eine Wohnung, für einen Gewerbsmann geeignet, zu Georgi um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2606. Auf der Schießstätte in der Vorstadt Au sind 2 Wohnungen, eine um 66 fl., die 2. um 40 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen; zu ersterer kann auch eine Stallung zu 2 Pferde und Wagenremise gegeben werden. Das Nähere im Bauhofe in der Neuhausergasse über 1 Stiege.

2646. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer, wovon 1 heitzbar ist, mit Bett und Kanapee um 10 fl. sogleich zu beziehen.

2649. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen ein helles, meublirtes Zimmer ohne Bett monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2454. In der Sendlingergasse No. 975. rückwärts über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie um 36 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2450. Am Frauenplatze No. 1493. über zwey Stiegen ist eine Wohnung um 275 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Kaffetier Urban zu ebener Erde.

2466. Im Dultgäßchen No. 731. sind zu Georgi 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 160 und 44 fl. zu beziehen.

2459. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts im 1. Stockwerke eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 120 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere erfährt man auf dem Platzl No. 242.

2475. Im Amerthalerhofe No. 423. sind sogleich 2 ganz eingerichtete Zimmer für 8 und 5 fl. monatlich zu beziehen.

2520. Am Ziele Georgi ist vor dem Einlaße No. 691. in der Blumenstraße eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus fünf Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher- und Kellerantheil um den jährlichen Miethzins von 180 fl. zu vermiethen und das Nähere im Schuhmacherladen zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

2509. In der Neuhausergasse No. 1112. ist noch eine große Wohnung sogleich oder zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2494. In der Schönfeldstraße No. 105. sind am Ziele Georgi Wohnungen um 140 und 120 fl. und eine um 70 fl. zu vermiethen.

2532. Vor dem Sendlingerthore im großen Haslauersaale über 2 Stiegen ist ein großes, schön eingerichtetes Zimmer mit gutem Bette und Bedienung für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2528. In der St. Annagasse No. 1237., dem Damenstifte gegenüber, ist eine Wohnung über 3 Stiegen rückwärts mit 4 hellen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 160 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2543. In der Stiftgasse No. 1149. sind drei Wohnungen um 100, 36 und 32 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

2464. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine gesunde Stallung nebst Remise, Heulage und Kutscherzimmer für 5 fl. zu vermiethen.

2463. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer für 7 fl. zu vermiethen.

2353. In der Theresienstraße, Behausung No. 588. b. auf der Sonnenseite, der neu eröffneten Fürstenstraße gegenüber, sind am nächsten Ziele Georgi folgende Quartiere zu vermiethen und sogleich zu beziehen:

1) Zu ebener Erde ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nach vorn, 2 hellen Kammern, geräumiger Küche und Holzlege rückwärts, Speicher, Keller ꝛc. um den halbjährigen Miethzins von 85 fl.

2) Die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 3 geräumigen, neu ausgemalten Zimmern vornheraus, hellem Oekonomiezimmer, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege rückwärts, Speicher, Keller ꝛc. um den halbjährigen Miethzins von 90 fl.

Der im Hause über 1 Stiege wohnende Bediente, Johann Lindmayer, wird die Wohnungen vorweisen und das Weitere mittheilen.

2372. Im Rosenthale No. 649. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

2388. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung im 1. Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern und 2 Kammern, Küche, Keller und Speicher zu Georgi um 100 fl. halbjährig zu vermiethen, und das Nähere im 1. Stockwerke rechts zu erfragen.

2394. Ein geräumiges, gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange ist am 1. Mai für 11 fl. monatlich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben den Conditor Wagner über 3 Stiegen.

2364. Am Petersplatze No. 634. sind 2 Wohnungen, eine über 3 und eine über 4 Stiegen vornheraus um 200 und 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

2343. In der Prannersstraße No. 1491. ist an der Sonnenseite über 1 Stiege eine Wohnung um 150 fl. halbjährig bis Georgi zu beziehen.

2264. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenkabinett, Küche s. a. eine um 70, die andere um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2424. In der Marvorstadt, Marsstraße No. 142. ist eine Wohnung sammt Stallung, Milchgewölbe und Trebernkammer, für einen Milch- oder Fuhrmann s. a., zu Georgi um 66 fl. zu vermiethen.

2694. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage u. 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

2697. An der Karlsstraße rechts, Arcis-Straße No. 228. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller um 150 fl. über 3 Stiegen vornheraus sind 3 Zimmer, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller um 130 fl., über 2 Stiegen ist ist rückwärts eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 115 fl. zu vermiethen.

2696. Am Schrannenplatze No. 607. ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 14 fl. sogleich zu beziehen und in der nämlichen Wohnung zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2611. Zwey gelb plattirte Chaisen-Laternen, wahrscheinlich gestohlen, sind diesseits deponirt.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich diesseits anzuzeigen.

München den 31. März 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

Digitized by Google

2570. Es liegt diesseits eine silberne Taschen-Uhr mit schildkrottenem Gehäuse, welche entwendet seyn dürfte, vor.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich zu melden.

München am 28. März 1831.

Königliche Polizeydirektion München.

v. Menz, Direktor.

2648. Die nachstehend verzeichneten Effekten sind diesseits verwahrt, und es entsteht der Verdacht, daß dieselben auf unrechtliche Weise erworben sein mögen:

1) Eine silberne Minuten-Uhr,
2) Ein dunkelblau tuchener Rock,
3) Ein grün und gelb beblümtes Halstuch,
4) Eine silberne Sackuhr,
5) Ein braunseidenes Korset,
6) Ein schwarz taffenter Schurz,
7) Ein grün persenes Fürtuch mit gelben Streifen,
8) 4 seidne Tüchelchen,
9) Ein rothbaumwollenes Sacktuch,
10) Ein grüntuchener Ueberrock,
11) Ein schwarzes Tuch,
12) Eine Serviette,
13) Ein Rest brauner Pers,
14) Ein gelbpersenes Kleid,
15) Ein braunes Halstuch,
16) Ein blaupersener Frauenrock,
17) Ein weißer Vorhang,
18) Ein roth und grün gestreifter, wollener Frauenrock.
19) Ein gelbpersener Schurz,
20) Eine blaugestreifte Mannshose,
21) Ein roth und gelber Frauenrock,
22) Ein leinenes Frauenhemd.

Die etwaigen Eigenthümer werden aufgefordert, sich diesseits zu melden.

München den 31. März 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktion.

2658. Mehrere Zeugnisse und gerichtliche Dokumente, auf den Namen des Wirthsohnes Andreas Herndl von Kirchheim, kgl. Ldgts. München lautend, giengen angeblich verloren.

Der Besitzer derselben wird aufgefordert, diese für ihn ganz werthlosen Dokumente diesseits zu übergeben.

München den 2. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

2583. Am Aschermittwoche heurigen Jahres wurde im Hause No. 1629. in der Fürstenstraße ein Bellerin-Kragen von Chanché Merino auf ein Kleid abgegeben, dessen Eigenthümer bisher nicht erfragt werden konnte. Man ladet daher denselben ein, diesen Kragen im bezeichneten Hause über 2 Stiegen abzuholen.

2617. Den 1. April wurden vom Karlsthore über den Kornmarkte durch die Weinstraße 3 große Bögen mit trigonometrischen Punkten bezeichnet, zusammengerollt, verloren. Der Finder möge sie bald möglichst auf der königl. Polizey abgeben.

2577. Vor einigen Tagen verlief sich ein erst 2 Monat alter, schwarz zottichter Rattenfänger. Der idermalige Besitzer wolle selben gegen Erkenntlichkeit in der Fürstenfeldergasse No. 990. über 2 Stiegen zurückbringen.

2622. Ein gefundenes Rosenkränzchen kann gegen Vergütung der Einrückungsgebühr No. 29. an der Residenzstraße über 1 Stiege in Empfang genommen werden.

2656. Den 23. März hat sich ein halbgewachsenes braunes Hündchen (Hühnerhundart) verlaufen. Wer es in Verwahr genommen, beliebe es gegen Erkenntlichkeit in der Promenadestraße No. 1508 über 3 Stiegen zurückzubringen.

2659. Am 25. März Abends wurde im Neuner'schen Hause in der Lerchenstraße im Hausflehe ein goldener Ring mit 3 guten Steinen verloren. Der Finder beliebe selben gegen ein Douceur in der Sendlingenstraße No. 943. über 3 Stiegen abzugeben.

Digitized by Google

2657. Sonntag den 27. März Mittags zwischen 11 und 12 Uhr wurde ein dichtseidenes Band zu Schärpen, ohngefähr 10 Ellen lang, von schwarzer Farbe mit roth und blauen Streifen, zwischen den Karls- und Sendlingerthore, in Papier eingemacht, verloren. Der Finder wolle dasselbe im Bazar Eingang No. 18. über 1 Stiege abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2582. Ein Knabe von ordentlichen Eltern kann gegen billige Bedingnisse die Handschuhmacherei erlernen.

2594. Eine ordentliche Magd, die nähen, stricken, spinnen und waschen kann, wird an diesem Ziele bei einer ruhigen Famile in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

2638. Am Rindermarkte No. 647. werden Stroh- und Patenthüte sehr schön geputzt, gefärbt und durch eine Presse appretirt, das Stück zu 24 kr. Ferner werden daselbst Spitzen, Seiden- und Wollenzeuge, auch Shawls, sehr billig geputzt und gefärbt und Lehrmädchen gesucht, welche nähen, Kleider machen, Putzarbeit, flicken ꝛc. monatlich um 2 fl. erlernen können. Auch werden getragene Kleider zum Kaufe und Verkaufe in Commission genommen.

2669 Im Rondelle vorm Karlsthore rechts No. 1317. über 4 Stiegen werden Strohhüte geputzt um 24 kr., Kinderhüte um 18 kr. und in 2 Tagen verfertiget.

2682. Eine ordentliche Person, welche mit guten Zeugnissen versehen, in allen häuslichen Verrichtungen bewandert ist, wünscht zu Georgi einen Platz als Köchin zu erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

2565. Es ist ein neues, auf Federn ruhendes Schweizerwägelchen billig zu verkaufen und in der St. Annavorstadt No. 251., Tattenbachstraße, zu besichtigen.

2597. Ganz nahe an der Stadt sucht man auf ein Haus, welches einen Schätzungswerth von 13000 fl. hat, 5000 fl. als Ewig- oder Hypothekgeld.

2580. Unterzeichneter sucht mehrere Tausend Scheermäusefellchen zu kaufen, das Hundert zu 50 kr. bis 1 fl.

J. G. Baur, k. Hofhutmacher.

2579. In der Brienner-Straße No. 323. lit. c. steht ein hölzernes Sommerhaus zum Verkaufe.

2569. Im Utzschneidergebäude No. 1349. über 3 Stiegen No. 12. sind Gartenscherben zu verkaufen.

2600. In der bayerischen Industrie-Anstalt im Augustinergebäude No. 1393. über 1 Stiege sind vorzüglich schöne, große und kleine Spiegel in sehr geschmackvollen Rahmen angekommen, und können zu äußerst billige Preise abgegeben werden.

2571. Schön blühendes, englisches Gehölze verschiedener Sorten, dann Wein- Stachelbeergesträuche, Cent. Fol. Rosen und vielerley der auserlesensten Sorten per. Blumen sind um billigen Peis abzulassen. D. Ueb.

2595. In der Neuhausergasse No. 1098. sind Schnürmieder nach dem englischen Schnitte mit beinernen Schnürlöchern, welche dauerhafter als die beinernen Ringe und waschbarer als die zinnernen Schnürlöcher sind, zu den billigsten Preisen zu haben. — Diese beinernen Schnürlöcher habe ich erfunden, und mache sie denjenigen, welche Schnürmieder auf den Kauf oder für sich, selbst machen, in schon gemachte Schnürmieder hinein.

R. Heisinger,
Frauen-Kleidermacher.

2629. Aus mehreren Kisten mit Bändern, Anlegärmen und Hängeschlössern kann das Stück gegen Erlage von 2 fl. 15 kr. in den Salzstädeln abgelangt werden.

2635. In der Landwehrstraße sind 2 Behausungen, wovon an der einen No. 279. mit 7 Wohnungen, für einen Gewerbsmann sehr dienlich, nur 6 bis 800 fl. zu erlegen wären; an der andern No. 278. mit 3 Wohnungen nebst Eckbauplatz, für einen Milchmann gänzlich geeignet, nur 3 bis 400 fl.; auch sind an der Linie des Eckgebäudes an der Heustraße noch 6 Bauplätze nebst vorliegenden Situationsplan sehr billig aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Hauseigenthümer in der Landwehrstraße No. 367.

2637. Es wird das Haus No. 1327. auf dem Maximiliansplatze, woselbst sich die Dult befindet, von 3 Seiten freystehend, sammt Hintergebäude, Garten und Sommerhause (welch' letzteres besonders zu einen Bauplatz nach der Ottostraße geeignet wäre) aus freyer Hand verkauft. Das Nähere hierüber bei Hrn. Dr. Hittenkofen No. 75. Perusagasse über 3 Stiegen.

2654. Die Unterzeichnete hat hiemit die Ehre anzuzeigen, daß sie wegen Abtretung ihres Geschäftes sämmtliche Putzwaaren, bestehend aus seidenen Hüten, Florentiner- Mailänder- und genähten Strohhüten, Putzhauben, Blumen, Beuteln ꝛc., unter dem Fabrikpreise, verkaufe; daher sie sich zur gefälligen Abnahme, und zu einem recht zahlreichen Zuspruche empfiehlt Der Laden ist in der Rosengasse No. 610.

B. Thorr, Controlleursgattin.

2589. Es wird hiemit zur Kenntniß sämmtlicher Bauführer gebracht, daß bei der königl. Ziegeley zu Ramersdorf ein sehr bedeutender Vorrath von Bausteinen ausgezeichneter Qualität vorhanden ist, welcher gegen billige Preise und im Falle die Baarbezahlung Anständen unterliegen sollte, gegen hypothekarische Versicherung bis zur Aufnahme von Capitalien, abgegeben werden kann.

München den 29. März 1831.

2618. Es sind ein großer Kleiderkasten, ein Billard mit allem Zugehör, einige zinnerne Tassen und ein Schenkkasten wegen Mangels an Raum um billigen Preis zu verkaufen und in der Weinstraße No. 1627. über 1 Stiege zu sehen.

2614. Es werden 3000 fl. Ewiggeld ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2663. Zwey Pfauen, Hahn und Henne, von der schönsten Art, stehen um billigen Preis zu verkaufen, No. 193. in der St. Annavorstadt.

2674. In der Nähe der evangelischen Kirche in einer angenehmen Lage ist ein schön und bequem eingerichtetes Haus um die Summe von 9000 fl. zu verkaufen, wobei jedoch ein Baarerlag von 3000 fl. gefordert wird. D. Ueb.

2675. Für einen neu beginnenden Tischlermeister sind 6 Bänke mit sämmtlichen Werkzeugen zu verkaufen. Das Nähere im Meubelmagazin an der Ecke der Pranners- und Promenadestraße.

2684. Eine Mahlmühle mit 4 Mahlgängen, 26 Tagwerk Feld- und Wiesgründen, einem Forstrechte von jährlichen 9 Klaftern Brennholzes, und radizirter Wirthschafts-Gerechtsame, nebst aller Einrichtung an Vieh und Fahrnissen, Mühl- und Wirthschafts-Utensilien, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in der Stiftsstraße No. 1147. über 3 Stiegen Vormittags von 7 bis 10 Uhr.

2685. Ein, im Isarkreise, in einer Provinzial-Hauptstadt gelegener, Gasthof mit vollständiger Einrichtung und schönem Garten, worin ein großer Salon und eine gedeckte Kugelstätte sich befinden, wird an eine Land-Oekonomie oder Behausung zu München oder den nächsten Umgebungen zu vertauschen gesucht. Das Nähere in der Stiftsstraße No. 1147. über 3 Stiegen.

2468. Ein Kindsgeld zu 1500 fl. zu 5 Prozent ist auf sichere Hypothek abzulösen. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Sendlingerthore No. 1278.

2526. Es wird ein Pupillen-Capital von 2700 fl. in der Stadt oder deren nächsten Umgebung anzulegen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Auskunft hierüber wird ertheilt in der Kaufingerstraße No. 1027. zu ebener Erde.

Digitized by Google

2505. Eine alte, sehr gute Grätzer-Guitarre ist No. 711. im Rosenthale über 2 Stiegen rückwärts um den billigen Preis von 3 fl. 48 kr. zu verkaufen; auch wird daselbst gründlicher Guitarr-Unterricht ertheilt.

2573. Sehr schöne, große Kochzwiebeln, das Viertel zu 1 fl. 12 kr. sind täglich Nachmittags von 3 bis 6 Uhr am Frauenplatze No. 1593. über 3 Stiegen zu haben.

2325. Innerhalb der Lüften No. 252. in der neuen Sandgrube sind mehrere hundert Fuhren Fußweg-Riesel, die Fuhr um 9 kr. zu haben.

2406. Bei Unterzeichnetem ist chemisch geprüfter, sehr guter Weinessig, die Maß zu 6 kr., in kleinen und größern Qualitäten zu haben und es empfiehlt sich zu geneigter Abnahme.

Leonhard Urwan, Salzstößler
in der Herzogspitalgasse No. 1144.

2702. Bei der unterzeichneten Anstalt liegen neuerdings mehrere Gesuche von Unterthanen aus benachbarten kgl. Landgerichten um Aufnahme von Capitalien auf erste Hypotheken zu 5 Prozent vor.

Capitalisten, welche Gelder auf diese Weise anlegen wollen, werden eingeladen, von den hierorts hinterlegten, vollkommene Sicherheit nachweisenden, gerichtlichen Dokumenten Einsicht zu nehmen und ihre Bestimmung hiernach zu treffen.

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

2709. Es wünscht Jemand Kirner's Turnerbuch, und Friedel's Buch der Turniere und Mumereien Kaisers Maximilian des I. zu kaufen Das Nähere im

Anfrage und- Adreß-Bureau München.

2695. Es ist in der St. Annavorstadt am Gries No. 153. das Haus nebst Waschhause aus freyer Hand gegen Erlage von 700 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Anstreicher am Gries No. 163.

Versteigerungen.

2561. Donnerstag den 7. April l. Js. wird im Augustinerstocke No. 1394. über 1 Stiege rückwärts Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr der Rücklaß des Chirurgen Menrad Weinhard, bestehend in einer gewöhnlichen Hauseinrichtung, Wasch, Kleider, etwas Silber, einer goldenen Sackuhr, einer Stockuhr, einigen Büchern verschiedenen Inhalts, und mehreren Landkarten an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 28. März 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

2562. Künftigen Donnerstag den 14. April und die folgenden Tage wird nach Antrag der Erbsinteressenten der sämmtliche Rücklaß der Kgl. Direktors-Wittwe Eva v. Seuffert in derselben eigenthümlichen Behausung auf dem Max Platze No. 1327. vor dem neuen Thore über 3 Stiegen von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr gegen baare Bezahlung versteigert.

Die Versteigerungsgegenstände bestehen in silb. Löffeln, Messer und Gabeln, Spiegeln, Lustern, Betten u Matrazen, Kommod- und Kleiderkästen, Canapee und Sesseln, Frauenkleidung, Tisch- und Bettwasche, Kupferstichen in Rahmen, Stockuhren, einer kupfernen Badwanne, Porzellain und verschiedenen Gläsern so andern nützlichen Fahrniß.

Den 26. März 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

2643. Da bei der auf den 28 März l. J. zum 2tenmale anberaumten Kommission zur Versteigerung des Vogl'schen Wohnhauses in der Au abermals kein Käufer erschienen ist, so wird zur drittmaligen öffentlichen Versteigerung desselben auf den 25. April l. J. früh 9 Uhr Commission anberaumt, wozu Steigerungslustige Gerichts unbekannte, jedoch mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen wiederholt eingeladen werden.

Das Wohnhaus No. 216. in der Au ist erbrechtig zum k. Rentamte München, einen Stock hoch gemauert und mit Schindeln eingedeckt, enthält 2 Wohnungen, jede mit einer heitzbaren Stube, 2 Kammern und Fletz, und hat sammt dem dabei befindlichen Pumpbrunnen einen Werth von 1000 fl.

München den 29. März 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Digitized by Google

2644. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Fischers Jos. Rechenmacher in der An dem zweitmaligen Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen und hiezu auf Freitag den 15. April l. J. Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt angesetzt, an welchem Tage sich Kaufslustige im dießseitigen Gerichtslokale einfinden wollen.

Dieses Anwesen besteht aus einem 2 Stockwerk hohen gemauerten, mit einem Plattendache versehenem Wohnhause, einem gewölbten Keller, enthält zu ebener Erde 2 Zimmer, Küche, Speisekammer, ferner eine Wohnung über eine Stiege, wie unter dem Dache und schließt einen Hofraum, Sommerhaus und Kegelbahn nebst einem laufenden Wasser in sich ein.

Der gerichtliche Schätzungswerth ist 5765 fl.

Bemerkt wird, daß Gerichts unbekannte Käufer sich mit legalen Zeugnissen über Leumund und Vermögen zu versehen haben.

München den 28 März 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

2645. Das k. Landgericht München hat in dem Debitwesen des verstorbenen Anton v. Bachmaier, Schwaigbesitzers zu Oberndorf, durch Erkenntniß vom 23. August 1831 auf Eröffnung des Universal-Concurses erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren Nachweisung auf Donnerstag den 28. April,

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 28 May,

III. Zur Schlußverhandlung, und zwar

a. für die Replik bis Dienstag den 28. Juni und

b. für die Duplik bis Dienstag den 12 Juli l. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejnigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Schlüßlich wird noch bemerkt, daß sich der Aktivstand auf 20,000 fl. beläuft, die bis jetzt bekannten Passiven aber 34314 fl. betragen.

München den 21. März 1831.

Steyrer, Landrichter.

2564. Donnerstag den 7. April d. Js. Morgens 10 Uhr werden von unterzeichneter Stelle in der Oekonomie des englischen Gartens allhier, zunächst dem chinesischen Thurme, 2 Pferde gegen baare Bezahlung, an den Meistbietenden verkauft.

München am 29. März 1831.

Königl. Hofgärten-Intendanz.

2527. Hausversteigerung.

Donnerstag den 21. April l. J. früh um 10 Uhr wird im Schönfeld in der obern Gartenstraße No. 1001 in Garten mit einem zweystöckigen Wohnhause, das ganze circa 1 Tagw. 109 Dez. enthaltend, aus freier Hand öffentlich versteigert, bestehend

a.) aus einem 2stöckigen Wohnhaus, welches zu ebener Erde 3 heitzbare Zimmer, einen Salon, ein Badezimmer, dann Küche, Speise- und Küchenzimmer, 2 laufende Wässer in der Küche, Keller und andere Bequemlichkeiten, und sodann über eine Stiege, 3 heitzbare Zimmer, einen Salon, Garderobezimmer und Speicher enthält, womit zugleich noch

b.) ein kleines, gemauertes Haus mit 2 heitzbaren Zimmern, Bibliothekssaal, Waschküche, Keller und Speicher,

c.) ein neu gebautes, kleines Gärtnerhaus mit einem Vorsetze,

d.) ein Treibhaus,

e. eine Wagenremise, Kühe-, Pferde-, Stallung und Holzlege, worin 24 Klafter Holz aufbewahrt werden können,

f.) Ein Küchengarten mit laufendem Wasser und einem Bassin.

g.) ein Obstgarten mit englischen Anlagen, mit den besten Obstbäumen besetzt, mit einem laufenden Brunen, zwey Bassins und einen Pumpbrunen.

Die Gebäude stehen in der Feuerassekuranz mit 9300 fl. Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich am obenbemeldten Tage in benannter Wohnung einzufinden, wo die Verkaufsbedingnisse näher bekannt gemacht werden. Diejengen, welche von dem Hause Einsicht nehmen wollen, belieben sich in der Buchdrucker Lindauer'schen Behausung, No. 1330. am Maximiliansplatz über eine Stiege gefälligst zu melden.

2304. Dienstag den 5. April und die darauf folgenden Tage wird in der Wohnung am Maximiliansplatze No. 1330. im ersten Stockwerke jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr der Nachlaß des Kgl. Staatsrathes von Ringel an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, als: mehrere goldene Tabatièren, theils mit Brillanten und Rosetten besetzt, Solitairs und andere goldene Ringe, Cylinder, Repetier- und andere goldene Uhren, wie auch mehrere Reiseuhren von dem berühmten Breguet, und verschiedenes Silbergeräthe, Stockuhren, Tischleuchter und viele andere Bronze-Gefäße, Kristall, Porzellain, Vasen und Kaffee-Servise, mehrere Reise-Etuis, mehrere optische Gläser, worunter ein großer Tubus, Spiegel in vergoldeten Rahmen, Schreib-, Kommod-, und Kleiderschränke, Tische, Divans, Sessel,

Digitized by Google

Bettladen, Federbetten, Matratzen, Fußteppiche, eine ganz neue und eine gebrauchte kupferne Badwanne, zwei kupferne Wassereimer, und ein kupfernes Wasserschaff, eine zahlreiche Herren-Garderobe, viele Leibwäsche, und viele andere nützliche Gegenstände.

Kauflustige werden hiemit mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Pretiosen täglich von 11 — 12 Uhr zur Versteigerung ausgeboten werden, und daß das Verzeichniß hierüber vom Freytag den ersten April an täglich bei dem Auctionär Hirschvogl auf dem Schrannenplatze No. 603. unter den Bögen unentgeldlich verabreicht wird.

Verschiedene Kundmachungen.

2680. Nachdem der unter Ausschreibung vom 30. Oktober v. J. festgesetzte, dreimonatliche Termin verflossen ist, ohne daß sich ein Besitzer der zu Verlurst gegangenen Hypothekbriefe der ehemaligen gräflich Perusa'schen Vormundschaft zu Ottenhofen pr. 2300 fl. an die Kirchen Altham, Ottenhofen und Oberneuching gemeldet hat, so werden dieselben als null nichtig und amortisirt erklärt.

Ebersberg am 1. März 1831.

Königliches Landgericht Ebersberg

Höß, Landrichter.

2572. Unterzeichnete warnt Jedermann, auf ihren Namen Geld noch sonst etwas zu borgen, da sie für alle dergleichen gemachten Schulden, durchaus nicht haften wird.

Katharina Fürtner,
geb. Hareiser

2641. Mühlen-Verpachtung.

Die herrschaftliche Untermühle zu Leutstetten bei Starnberg mit 6 Mahlgängen, Schneidesäge, Oehlschlag und Oekonomie soll zu Georgi d. J. aufs neue auf mehrere Jahre in Pacht gegeben werden.

Pachtlustige haben sich an den Frhrl. Eberl'schen Guts-Inspektor zu Leutstetten zu wenden.

270. Blitzableiter betreffend.

Der Kgl. Universitäts-Professor Mahir ist auch dieses Jahr wieder bereit, Blitzableitungs-Geschäfte, wie bisher, seit 25 Jahren, allenthalben mit größter Sorgfalt, persönlicher Haftung, und notorischer Uneigennützigkeit zu übernehmen; so wie auf Anfragen unentgeltlich Rath und Plan mitzutheilen.

Anmeldungen in dessen Wohnung zunächst außer dem Sendlingerthore drittes Haus links No. 670. lit. b. bei Kistlermeister Baur im zweiten Stockwerke.

2563. Blitzableiter betreffend.

Wie schon seit vielen Jahren biethe ich auch heuer wieder meine Dienste in Setzung neuer und Reparatur schadhaft gewordener Blitzableiter ergebenst an.

Nachdem ich die Ehre habe, in diesem Fache sowohl durch bestes Materiale dauerhafte Arbeit und billigste Preise den meisten Kgl. Behörden, Herrn Pfarrern, Stiftungspflegern und Privaten bekannt zu seyn, und auf deren Empfehlung hoffen darf; so darf ich auch auf weiter Nichts aufmerksam machen, als daß ich durch die mir eigene Fertigkeit ohne Bedarf unerfahrner Werkleute jedes kostspielige Gerüst erspare, die bei derlei Arbeiten oft vorkommende Beschädigung der Dachung und also auch deren sonst nothwendige Reparatur vermeide, und eben aus diesem Grunde die billigsten Preise halten kann.

Um hierin auch noch mehr zu thun, bitte ich, die mir werdenden verehrlichen Aufträge mir zeitig zukommen zu lassen, um meine Reisen darnach zweckmäßig eintheilen zu können.

München den 25. Februar 1831.

Balthasar Wildenrother,
Blitzableiter-Setzer in München, wohnt dermals im Angerviertl, Sendlingerstraße No. 920. über 1 Stiege vornheraus, vormals im Geyer-Garten.

2679. Eine Staatsdienerswittwe sucht eine Frau, welche mit ihr am kommenden Ziele Georgi eine Wohnung gemeinschaftlich beziehen möchte.

Fremden-Anzeige.

Vom 30. März bis 6. April 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Rahn, Handelsreisender aus Lyon. Hr. Clapham, Kaufmann aus England. Hr. Scharfschmidt, Papierfabrikant von Nürnberg. Hr. Bosanquel, Partikulier aus England. Hr. Weikersheimer, Großhändler von Wien. Hr. Zambelli, Partikulier aus den Jonischen Inseln. Fr. v. Gaspar, Gutsbesitzerin von Straßburg. Hr. Dik, Kaufmann von Offenbach. Gräfin Rapneval, von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Linnemann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Nowotny, Architekt von Prag. Hr. Galenzowski, Doktor und Professor von Wilna. Hr. Neot, Geistlicher aus London. Mad. Day, Rentiersgattin aus London. Hr. Graf du Moulin, auf Bertolsheim. Fr. Gräfin Morawzky, Hauptmannsgattin von Eichstädt. Hr. Rist, Kaufmann von Augsburg. Hr Nörbel, Kaufmann von Basel.

Digitized by Google

Im goldenen Hahn.

Hr. Hofsteller, Kaufmann von Emmingen. Hr. Seydlmann, Schauspieler von Stuttgart. Hr. Winkler, Kaufmann von Frankfurt. Fräul. Grandille, k. k. Saalkammerdienerstochter. Hr. Witzchewitz, Partikulier aus Pohlen. Hr. Ostheimer, Kaufmann von Offenbach. Hr. Claphan, Kaufmann von England. Hr. Quellhorst, Goldarbeiter aus Hannover.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Knoll, Stud. von Kitzbühl. Hr. Nolze, Kaufmann von Wien. Hr. Schmid, Handlungs-Commis von Ulm. Hr. Gullienetti, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lordan, Studierender von Leckerbod, Hr. Schwend, Sattler von Landau. Hr. Frhr. von Lützendorf k. k. akademischer Historienmaler. Hr. Schaub, Partikulier von Regensburg. Hr. Herrer, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Hellmuth, Handelsmann von Würzburg. Hr. Schertel, Professor von Neuburg. Hr. Stauch, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Bischofberger, Metzger von Appenzell. Hr. Bertele, Weinhändler von Augsburg. Herr Fischach, Kaufmann von Memmingen. Hr. v. Jaumann, Seminärdirektor von Neuburg. Hr. Thun, k. Professor von Augsburg. Hr. Veit, Geschäftsführer von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Roll, Geschäftsführer der k. k. priv. 1ten Eisenbahn-Unternehmung zu Linz. Hr. Notzuda, Beamter obiger Unternehmung. Hrn. Steindl und Edelmann, Schiffmeister von Laufen. Hr. Gräser, Droguist aus Leipzig. Hr. Huber, Handelsmann von Haag. Hr. Speth, Partikulier von Burghausen. Hr. Dr. Liederskron, von Erlangen. Hr. Ritter, Kaufmann von Mannheim.

Im goldenen Storch.

Hr. Pröls, Comis von Ems. Frl. Wolf, Auditorstochter von Rosenheim. Hr. Sartori, Kaufmann von Casali. Hr. Sartorius, Rentamtsoberschreiber von Pfaffenhofen. Hr. Wocheslander, App. Gerichts-Accessist von Landshut. Hr. Joan, Rentbeamtensohn von Wolfrathshausen. Hr. Pini, Kaufm. von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Fr. Frank, Nadlerstochter von Rosenheim. Fr. Weninger, Gastgeberin von Egglkofen. Hr. Buchner, Wirth von Egglkofen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kleiber, Handelsmann von Fischach. Hr. Andelshauser, Professor von Straubing. Hr. Schlaffner, Lehrer von Eschenlohe. Hr. Mutzl, k. Subrektor von Landshut. Hr. Kammer, Lehrer von Traunstein. Hr. Zizelsberger, Lehrer von Landsberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr.

Getauft:

20 Kinder: 11 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 27. März: Marianna Tromaier, herrschaftliche Portierswittwe, 85 J. alt, an Entkräftung. — Hr. Joh. Nep. Obstler, b. Schäfler, 51 J. alt, am Schlagfluß. Maria Gaßner, Taglöhnerswittwe, 81 J. alt an Altersschwäche. — Den 28.: Hr. And. Gschlößl, b. Bierwirth, 44 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Anna Maier, herzogl. Leuchtenberg. Postillonstochter, 2 J. 8 M. 16 T. alt, an seröser Apoplexie unter Convulsionen. — Elisabetha Geinöder, Bauerstochter von Tegernsee, 2 J. 10 M. alt, am Wasserabsatz im Kopfe. — Den 30.: Hr. Anton Baumgartner, k. Baurath, 70 J. alt, an der Brustwassersucht. — Den 31.: Joseph Moll, k. Hofkutschersschon, 10 M. 2 T. alt, an schweren Zahnen. — Mathilde Gampenrieder, b. Zimmermannstochter, 1 M. 19 T. alt, an Folgen gestörter Verdauung. — Maria Anna von Maier, k. Sekretärs- und Landesarchivs-Registratorswittwe, 49 J. alt, an der Auszehrung. — Kath. Beutelschmid, Pfründtnerin, 39 J. alt, an der Lähmung. — Den 1. April: Hr. Jos. Strauß, b. Bierwirth, 53 J. alt, an der Abzehrung und Lungensucht. Fr. Magd. Pröbstl, Pinselmacherswittwe, 78 J. alt, an Altersschwäche. Den. 2.: Hr. Jos. Anton Herburger, Hammerschmidssohn, und Cand. der Theologie von Oberstaufen, Ldg. Immerstadt, 32 J. alt, an der Abzehrung.

3 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

St. Peters-Pfarr.

Getauft:

19 Kinder: 11 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 26. März: Ein todtgebornes Mädchen des Gärtners Anton Pfeffer. Den 27.: A. Würstl, ehemalige Köchin von Gossersdorf, Ldg. Mitterfels, 79 J. alt, an Altersschwäche. — Katharina Emmert, Kapellendienerswittwe, 64 J. alt, am Schlagfluß. — Den 28.: Michael Geisendorfer, Schneidergesell von Gölsheim, Landgerichts Sulzheim, 27 J. alt, an eitriger Lungenschwindsucht. — Anna Bergmann, Webergesellenswittwe, 55 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Katharina Johanst, Soldatenswittwe, 69 J. alt, an der Schwindsucht. — Den 29.: Joseph Enget, k. pens. Oberlieutenant und ehemal. Oberarzt bei der Leibgarde der Trabanten, 79 J. a. an Altersschwäche. — Jos. Oberhofer, Taglöhner, 69 J. alt, an der Brust- u. Herzwassersucht. — Leonhard Singer, b. Schuhmacher, 60 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Den 29.: Ludwig Reng, b. Webersohn, 1 J. 3 M. 13 T. alt, an Gichtern von schweren Zahnen. — Joseph Fingerl, b. Stadtmusikantensohn, 10 M. 14 T. alt, an Abzehrung mit brandiger Hebe. — Den 30.: Andrian Ringler,

Digitized by Google

Schuhmachergesell v. h., 18 J. 19 T. alt, an eitriger Lungenschwindsucht, Brust- und Bauchwassersucht. — Magdalena Fürtner, Pfründtnerin, 47 J. alt, an der Abzehrung. — Ein todtgebornes Mädchen des bgl. Schuhmachers Adalbert Lutz. — Den 29.: Ein todtgebornes Mädchen des Zimmermanns Joh. Schlittenbaur. Den 30.: Hr. Pet. Brochard, k. Hofmusikus, 50 J alt, an der Brustwassersucht. — Philipine Fleischmann, k. Salzbeamtenswittwe, 65 J. alt. an der Abzehrung. — Pauline Kittenbacher, b., Schuhmacherstochter, 20 T. alt, an der Abzehrung. — Den 31.: Joseph Riedl, Bedienter von Wasserburg, 64 J. alt, sterbend ins Krankenhaus gebracht. Den 1 April: Hr. Sim. Ritter von Häberl, Dr. der Med. und Philosophie, k. Obermedicinal- und General-Lazareth-Inspektionsrath, Ritter des Civil-Verdienstordens der baierischen Krone, außerordentliches Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften und anderer gelehrten Gesellschaften ꝛc., 59 J. alt, an der Abzehrung. — Den 2.: Franz Rest, Milchmannssohn, 1 J 9 M. alt, an Scropheln.

1 unehel. Knabe.
3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

11 Kinder: 4 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 27 März.: Anna Esterl, Brauknechtstochter, 3 St alt, an Schwäche. — Den 29.: Ein nothgetauftes Mädchen des Maurers Michael Bär.

2 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

15 Kinder: 8 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind

Den 28. März: Adam Letto, ehemal. Marqueur, 66 J. alt, sterbend ins Krankenhaus gebracht. — Den 31.: Katharina Zimmermann, Tuchmacherstochter, von Regensburg, 44 J. alt, am Schlagfluß. — Matthäus Riedner, Handlungsdiener von Nürnberg, 44 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Den 1. April: Georg Erhard Stichert. Handelsmannssohn, 11 M. 13 T. alt, am Wasserabsatz auf dem Kopfe.

1 unehel. Knabe.

In der Freibank

wurden im Monate März 1831 geschlachtet, und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf	Bemerkung.
15	8 bis 8	— 2	96	6 bis 8	— 2	604	5 bis 8	— —	—	—	—	

Am Viehmarkte

wurden vom 28ten März bis 2ten April 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
32	45	13	7	1235	6	48

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 4ten bis 11ten April 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 4. April 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel	8	4
5) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	1	47	—	6	3	—
Semmel- . .	1	23	—	5	1	—
Waizen- . . .	1	7	—	4	1	—
Einbrenn- . .	—	51	—	3	1	—
Riemisch- . .	1	—	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	54	—	3	1	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Brenn . . .	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Haufkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praxen . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. V.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		-	9
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 2. April 1831.

Waizen.	Schäffel.
Voriger Rest	538
Neue Zufuhr	1278
Ganzer Schrannenstand	1816
Heutiger Verkauf	1452
Bleibt im Rest	364

Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	15	51	15	20	14	44

Korn.	Schäffel.
Voriger Rest	182
Neue Zufuhr	365
Ganzer Schrannenstand	547
Heutiger Verkauf	423
Bleibt im Rest	124

Verkaufspreise.	Höchst Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	12	12	11	37	11	18

Gerste.	Schäffel.
Voriger Rest	12
Neue Zufuhr	1843
Ganzer Schrannenstand	1855
Heutiger Verkauf	1817
Bleibt im Rest	38

Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	8	12	7	45	7	13

Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	12
Neue Zufuhr	755
Ganzer Schrannenstand	767
Heutiger Verkauf	763
Bleibt im Rest	4

Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst Durchschnitts Preis	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	5	81	5	7	4	49

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 1 kr. Korn mehr um 5 kr. Gerste minder um 6 kr. Haber mehr um 5 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 2. April 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	2
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	—	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	2	24	—
— Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 26. März bis 2. April 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	10270	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	3791	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	2287	— — —	—	20	—
Frische Eyer	79000	11 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer	406000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte	619	das Stück zu	—	20	—
Hühner	776	— — —	—	24	—
Indian'n	172	— — —	1	48	—
Kapaunen	195	— — —	1	3	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	172	— — —	—	24	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	626	— — —	—	6	—
Spanferkel	162	— — —	1	36	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maße weiße Rüben	—	4	3
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	17	—
— — Grummet	1	5	—
— — Weihenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	—	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Ferchenholz	4	45	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 28. Sonntag den 10. April 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Herstellung der Frauenhoferstraße betreffend.)

2816. Zur Herstellung der Frauenhoferstraße ist Bauschutt nothwendig.

Bauunternehmer werden daher aufgefodert, denselben an diese Stelle führen zu lassen, zu welcher bereits Arbeiter angewiesen sind.

München den 6. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die öffentliche Schutzpockenimpfung betreffend.)

2699. In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 22. November 1830 (die Schutzpockenimpfung betreffend) wird hierorts Sonntags den 10. April d. J. Vormittags um 10 Uhr im kleinen Rathhaussaale für die hiesige Stadt und Vorstädte die öffentliche Schutzpockenimpfung begonnen werden, und es werden hiezu sämmtliche Impfpflichtige des 1ten und 2ten Stadtdistriktes vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impffähigen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeltlich geimpft werden.

Mit der öffentlichen Schutzpockenimpfung wird sodann für die übrigen Stadtdistrikte nach Maaßgabe des nachstehenden Verzeichnisses von Woche zu Woche fortgefahren werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß Individuen der später angesetzten Distrikte jederzeit auch schon an einem frühern Impftage erscheinen können, wodurch es möglich ist, sowohl den wünschenswerthen Gesundheitszustand der Kinder, als auch eine vorzugsweise günstige Witterung zur Sicherung des guten Erfolgs der Impfung zu benützen, welches den Betheiligten anempfohlen wird.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Jäner d. J. geboren wurden und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen, desgleichen erscheinen alle jene Individuen impfpflichtig, welche bisher ohne Erfolg geimpft wurden, so lange die nach §. 4. der Verordnung v. 22. November 1830 vorgeschriebene 3malige Impfung nicht nachgewiesen ist, selbst wenn sie bereits die bisher nach 3maliger erfolgloser Impfung ertheilten Freyscheine besitzen.

Eltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden nach Maaßgabe der gesetzlichen Vorschriften mit Strenge bestraft werden. Gelegentlich der öffentlichen Impfung werden auch auf Verlangen Revaccinationen vorgenommen. Privatimpfungen durch hiezu gesetzlich berechtigte Aerzte sind, wie bisher, binnen des gesetzlichen Termins erlaubt.

München den 28. März 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(*)

Digitized by Google

Verzeichniß

der Impftage für die übrigen Stadt-Distrikte.

Sonntag den	17.	April	für den	3ten, 4ten und 5ten	Distrikt.
»	24.	»	»	6ten, 7ten und 8ten	»
»	1.	Mai	»	9ten, 10ten und 11ten	»
»	8.	»	»	12ten, 13ten und 14ten	»
»	13.	»	»	15ten, 16ten und 17ten	»
»	22.	»	»	18ten, 19ten und 20ten	»
»	29.	»	»	21ten, 22ten und 23ten	»
»	5.	Juni	»	24ten, 25ten und 26ten	»
»	12.	»	»	27ten, 28ten und 29ten	»
»	19.	»	»	30ten, 31ten und 32ten	»
»	26.	»	»	33ten, 34ten und 35ten	»
»	3.	Juli	»	36ten, 37ten und 38ten	»
»	10.	»	»	39ten, 40ten und 41ten	»
»	17.	»	»	42ten, 43ten und 44ten	»
»	24.	»	»	45ten, 46ten und 47ten	»
»	31.	»	»	48ten und 49ten	»

Miethschaften.

2100. In dem Hause des Unterzeichneten, Marvorstadt, Löwenstraße No. 534., nahe an der Ludwigskirche, sind mehrere Wohnungen zu vermiethen. Achtbaren Familien werden selbe um die billigsten Preise überlassen.

Da die Wohnungen im Verhältniß zu dem, für den ganzen Bau gegebenen Raum, nach Möglichkeit bequem, und ohne Kosten-Berücksichtigung hergestellt sind, so schöpft der Unterzeichnete die Ueberzeugung, daß die im Lokale vorgemerkten Zinsbeträge von 230 bis 150 fl. herab, in keiner Beziehung übersetzt, sondern im Gegentheil zu den billigsten Preisen ausgesprochen sind.

Zur Handhebung der Ordnung und Sicherheit im Hause ist auf Rechnung des Eigenthümers ein eigener Hausmeister aufgestellt. Derselbe besorgt zum Besten der Einwohner jeden Abend zur Polizeystunde die Sperrung des Hauses, und wird jeden Aus- und Eingehenden auf gegebenes Zeichen zu jeder Stunde der Nacht unentgeldlich und mit aller Bereitwilligkeit dasselbe öffnen, was um so schätzenswerther für die resp. Einwohner seyn dürfte, da hiedurch sowohl das so lästige Mitschleppen der schweren Hausschlüssel überflüßig, als auch das nächtliche Einschleichen fremde Personen unmöglich gemacht wird.

Dr. Fleschuez, Reg. Arzt.

2926. Es wünscht Jemand eine reale Bierwirthschaft in hiesiger Stadt mit oder ohne Einrichtung zu pachten und solche bis Georgi heur. Js. zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

2705. Eine ordentliche Wittwe wünscht ein Frauenzimmer zu sich in ihre Wohnung, vom 1. Mai an, monatlich um 2 fl., in der Kreuzgasse No. 1196. über 2 Stiegen.

2717. In No. 339. in der Briennerstraße ist eine freundliche Wohnung voon 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. am nächsten Ziele für die jährliche Miethe von 150 fl. zu beziehen; nöthigen Falls könnte auch eine Stallung für 2 Pferde dazugegeben werden.

2718. Nächst der Hochbrücke im Thale am Germ No. 431. sind 2 bequeme Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke, welche auch in zwey Abtheilungen zu richten wäre, um 248 fl. und die andere im 2ten Stockwerke um 110 fl. jährlich sogleich oder am nächsten Ziele zu beziehen.

2704. In der Sendlingerstraße No. 919. über 1 Stiege rückwärts sind 2 heitzbare Zimmer nebst Küche um 54 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

2729. Es ist eine große, gesunde Wohnung in der Salvatorsgasse No. 1524. an der Sonnenseite zu Georgi um 500 fl. jährlich zu vermiethen. Auch kann eine Stallung mit allen Erfordernissen dazugegeben werden.

2716. Am Rindermarkte No. 641. sind zwey sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 280 und 260 fl. jährlich, wovon sich erstere zu einer Wirthschaft, Kaffeeschenke eignet, bis Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

2721. In der Burggasse No. 182. über drey Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe und übriger Bequemlichkeit um 200 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen.

2710. Im Dultgäßchen No. 731. ist zu Georgi eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu beziehen.

2703. In der Perusagasse No. 76. im ersten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer nebst einer Kammer zu Kleidern, Stiefel und Holz um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2715. In der Neuhausergasse No. 1373. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes Zimmer ohne Bett an einen Herrn monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

2712. In der St. Annagasse No. 1236., dem Damenstifte gegenüber, ist über 2 Stiegen vornheraus ein gut meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

2720. In der Schönfeldstraße No. 118. ist zu Georgi eine Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen.

2725. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über 1 Stiege eine Wohnung um 240 fl. über 3 Stiegen eine um 230 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

2726. No. 47. in der Salzstraße über eine Stiege ist eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Fletz, Küche und Holzlege für 40 fl. sogleich zu beziehen.

2724. Vom Dultplatze hin, Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links ist am 1. Mai ein meublirtes, heitzbares, neu ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett um 5 — 6 fl. monatlich zu beziehen.

2728. Es ist am Ziele Michaelis eine Wohnung in der Ottostraße No. 1321. über eine Stiege mit 7 Zimmern, Küche, Keller und allen andern Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remisen um jährliche 450 fl. zu vermiethen. Auch ist im nämlichen Hause zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Speise- und Magdkammer, Keller und Speicher um den den jährlichen Zins von 225 fl. zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

2719. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Eisenmansgasse No. 1109. über 3 Stiegen eine sehr bequeme Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den halbjährigen Zins von 70 fl. zu beziehen.

2706. Am Viktualienmarkte No. 567. ist eine Wohnung über 3 Stiegen um 80 fl. jährlich zu vermiethen, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2723. In der Barer-Straße No. 351., der Gräflich v. Wallen'schen Behausung gegenüber, zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Bildergallerie sind am Ziele Georgi 3 große, ganz trockene, und bequem eingetheilte Wohnungen, jede von 10 Piecen mit allen übrigen Bequemlichkeiten für 280, 270 und 260 fl. jährliche Miethe, auch abgetheilt zu billigen Preisen zu beziehen, das Nähere aber täglich von 2 bis 5 Uhr Nachmittags zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

2704. In der Rosengasse No. 613. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2741. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Ausguß, Commodité zu Georgi für jährliche 66 fl. zu vermiethen.

2742. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber No. 1295. b., ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2744. Vor dem Isarthore No. 343. nächst dem grünen Baume wird eine kleine Wohnung bis Georgi für 50 fl. vermiethet.

2738. Es sind auf der Roßschwemme nächst dem Markte No. 586. 3 Wohnungen, eine vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern um 100 fl., eine um 65 fl. und eine um 48 fl. zu beziehen.

2743. In der Rosengasse No. 1008. zu ebener Erde ist sogleich ein trockenes und geräumiges Gewölbe zu Hinterlegung von Kaufmannswaaren gegen eine monatliche Miethe von 5 fl. zu beziehen undd das Nähere hierüber in der Wohnung über 2 Stiegen zu erfahren.

2734. Wegen eines plötzlich eingetrettenen Falles ist zu Georgi am obern Anger No. 882. im 4ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Speicher für 52 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2750. An der Wurzerstraße No. 326., neben dem Büchsenmacher Bruner ist eine sehr schöne, bequeme Wohnung zu ebener Erde für 64 fl. zu Georgi zu beziehen.

2787. In der Neuhauserstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen sind bis ersten May 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, das größere mit einem Alkoven für einen Herrn um 10 fl., für 2 um 12 fl., und das kleinere um 6 fl. zu vermiethen.

2749. In der Türkenstraße No. 480. a. ist ein 150 Schuh langer und 50 Schuh breiter, mit einer Bretterwand umgebener, mit einem Gartenhäuschen und einigen Obstbäumen versehener, im vorigen Herbste umgegrabener Gartengrund vom besten Erdreiche um jährlichen Zins von 36 fl. zu vermiethen. Der darin von 6 Uhr Morgens bis 11 Uhr Mittags, und von 1 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends arbeitende Gärtner wird darüber nähere Auskunft geben.

2810. In der Weinstraße No. 122. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 heitzbare Zimmer nebst Küche für 15 fl. monatlich, ferner 2 Zimmer über 4 Stiegen für 6 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen, und das Nähere in der Glashandlung zu erfragen.

2737. In der Sendlingergasse No. 892. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 Zimmern um 110 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2755. In der Elisenstraße No. 483. zu ebener Erde ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Holzlege ꝛc. um 40 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 1221. über 1 Stiege zu erfragen.

2797. Vor dem Karlsthore an der Baierstraße No. 163. sind im ersten und dritten Stockwerke 2 Wohnungen, jede von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, großer Küche mit Ausguß, Speisekammer, Keller, Holzhütte und Commodité um 120 fl. Jahreszins; dann ein Garten mit Sommerhause und Glasfenster um 36 fl. jährlich zu vermiethen. Dieser Garten kann zu einer Wohnung oder einzeln vermiethet werden. Im nämlichen Hause im 2ten Stockwerke kann das Weitere erfragt werden.

2805. Vor dem Karlsthore in der Elisenstraße No. 5. a. ist sogleich eine Wohnung zu beziehen; nämlich über 1 Stiege mit 7 austapezirten und bemalten Böden, Plavon nebst Vorzimmer, Waschgelegenheit, Keller, Speicher, die Aussicht im botanischen Garten, um 150 fl. halbjährig. Es können auch Stallung und Remise ertheilt werden. Das Uebrige über 2 Stiegen daselbst.

Digitized by Google

2781. In der St. Annavorstadt, Sterngasse No. 280., ist eine Wohnung mit 1 heitzbarem und Nebenzimmer, Küche, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten um 30 fl. am Ziele Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

2779. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen sind sogleich 1 oder 2 eingerichtete Zimmer um 5 und 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2775. In der Josephspitalgasse No. 1228. ist über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung zu Georgi für 45 fl. jährlich zu vermiethen.

2762. Vor dem Kosithore in der Wurzerstraße No. 303. lit. a., der Archnoe gegenüber, ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, geschlossenem Speicher, Keller, Waschhausantheil mit laufendem Wasser zu Georgi für 160 fl. zu vermiethen.

2734. In der Fürstenstraße No. 648. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, schönes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich oder bis 1. Mai zu beziehen.

2776. In der Brienner-Straße No. 324. c. nächst der Glyptothek rechts an der Sonnenseite sind Wohnungen zu 200 und 230 fl., auch kann das ganze Haus mit allem Zugehör und Bequemlichkeiten für 500 fl. vermiethet werden, mit der schönsten Aussicht über die Stadt, wie das schönste Panorama, es kann täglich in Augenschein genommen werden, und besteht in 12 Zimmern; auf Verlangen kann ein Stockwerk für 50 fl. monatlich meublirt werden.

2763. In dem Hause der Karlsthorwache No. 1306. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit ohne ohne Bett um 7 — 9 fl. monatlich sogleich oder vom 1. Mai an zu beziehen.

2761. In der Ludwigsvorstadt, zwischen dem Sendlinger- und Karlsthore sind schöne und geräumige Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, wozu auch ein Garten gegeben werden kann, um 30 bis 180 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingergasse No. 956. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

2750. In der Josephspitalgasse No. 1226. ist die Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2747. In der Sonnenstraße No. 56. A. ist über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 5 ausgemalten Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit um den Jahreszins von 260 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

2757. Vorm Einlasse an der Ecke der Mülerstraße No. 657. b/c. ist über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

2745. Es ist in der Lerchenstraße No. 121. über 1 Stiege eine schöne Wohnung von fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen; auch eine Stallung für 2 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um den jährlichen Zins von 60 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2746. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange am 15. dieß oder am 1. Mai monatlich um 12 fl. zu beziehen und daselbst zu erfragen.

2736. Es ist in der Brienner-Straße außerhalb der Glyptothek wegen Versetzung eines Staatsdieners eine Logis über 1 Stiege mit 4 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 80 fl. halbjährig; dann eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern und einem heitzbaren Laden mit einem kleinen Gärtchen um den sehr billigen Preis von 60 fl. halbjährig zu vermiethen; ersteres kann sogleich, und letztere zu Georgi bezogen werden. Das Nähere in der Residenz-Schwabingerstraße No. 35. über drei Stiegen.

2739. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. ist am 1. Mai beim Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556. zu beziehen.

Digitized by Google

2777. In der Prannersstraße, Sonnenseite No. 1496., im zweiten Stockwerke ist zu Georgi eine Logis mit 3 Zimmern, Keller und Holzlege um den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen. Sie wird auch monatlich mit Meubels um 22 fl., oder ohne Meubels um 18 fl. abgegeben, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

2765. An der Fronte der evangelischen Kirche No. 129. a. ist eine Wohnung gegen Sonnenaufgang mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, 2 Kammern, Keller, Speicher und Antheil an Wasch- und Trockenanstalt um 350 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen; auch kann ein Garten dazugegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

2780. In dem Hause des Unterzeichneten sind durch Versetzung ꝛc. 2 schön ausgemalte Wohnungen mit allen Erfordernissen und Bequemlichkeiten über 1 Stiege um 160 und 136 fl. fürs nächste Ziel Georgi zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Auch wünscht der Unterzeichnete eine ordentliche Taglöhners-Familie gegen 40 fl. Zins in eine angemessene Wohnung zu bekommen: Rumforderstraße (nächst dem Einlasse) No. 47. über 2 Stiegen.

Fischer,
Kgl. Rechnungs-Commissär.

2735. In der nächsten Umgebung der Stadt, ohnweit Thalkirchen ist eine vollständige Wohnung, bestehend aus mehreren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 50 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen; auch werden Zimmer einzeln monatlich um 2 — 4 fl., so wie auf Verlangen eine Pferdstallung abgegeben.

2731. No. 266. zunächst dem Hofgarten an der Brücke am Rockerl ist eine sehr angenehme Wohnung mit 6 Zimmern, Kabinetten und allen Bequemlichkeiten für 160 fl. jährlich zu vermiethen; es kann auch ein Garten dazugegeben werden.

2756. Im Weinbierlhofe No. 130. und 131. hinter den Salzstädeln sind mehrere Quartiere um den Jahreszins von 30 und 24 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Joseph-Spitalgasse No. 1221. über 1 Stiege.

2740. In der Tannenstraße No. 262. unweit der kgl. Residenz, englischen Garten und Hoftheater sind 3 Wohnungen und ein Garten gegen billige Miethe, nämlich die Wohnung zu ebener Erde um 150 fl., die im 1. Stockwerke um 190 fl., die Wohnung im 2ten Stockwerke um 140 fl., und der Garten um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. — Sollte eine ruhige Familie Lust haben, das ganze Haus nebst Garten zu miethen, so würde der Hauseigenthümer derselben nicht nur den Vorzug geben, sondern nebst einer besonders billigen Miethe, auf Verlangen auch einen Miethkontrakt auf mehrere Jahre abschließen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Grund auf dem Rockerl No. 264.

2730. In der Schönfeldstraße No. 104. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

2732. Im Augustinerstocke an der Ecke am Frauenplatze, Eingang No. 3., sind im 3ten Stockwerke 2 Wohnungen mit 6 und 4 Zimmern ꝛc. um 180 und 300 fl. zu vermiethen.

2786. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 83. ist eine Wohnung mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen möglichen Hausbequemlichkeiten um den Jahreszins von 260 fl. sogleich zu vermiethen; ebendaselbst eine im 4ten Stockwerke mit 5 Zimmern um 160 fl.

2788. Eine durchaus helle Wohnung ist zu Georgi in der Dienersgasse No. 149. im 4ten Stockwerke um 150 fl. Jahreszins zu beziehen.

2792. In der Löwenstraße an der Sonnenseite No. 821. sind 2 schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnungen zu 50 und zu 80 fl. zu Georgi zu beziehen.

2793. In der Sendlingergasse No. 912. sind über 2 und 3 Stiegen die Wohnungen vornheraus, jede mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, zu Georgi jährlich um 90 fl. zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

2794. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße im Eckhause rechts No. 662. sind meublirte Zimmer monatlich um 6 und 9 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

2795. In der Schäflergasse No. 1564. zu ebener Erde im Hofe ist eine Wohnung mit Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege für 44 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und beim Wirth Eisenhofer über 1 Stiege zu erfragen.

2798. In der Lerchenstraße No. 87. b. sind zu Georgi 3 Logis zu vermiethen; eine zu 170 fl. mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, eine um 48 fl. mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege, eine zu 150 fl. für einen Gewerbsmann geeignet, und zu ebener Erde zu erfragen.

2799. In der Heustraße No. 257. sind zwey Wohnungen, eine zu ebener Erde und über 1 Stiege, jede mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Waschhausantheil, jede für den jährlichen Miethzins von 60 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Es kann auch Stallung dazugegeben werden.

2800. In der Knödelgasse No. 1424. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu beziehen.

2803. In der Jägerstraße No. 632. ist ein schön eingerichtetes Zimmer sogleich oder am 1. Mai monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

2802. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 3 Stiegen, der Hauptwache gegenüber, ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und Kanapee monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

2806. Es sind 2 schöne Wohnungen vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618., eine um 50 fl., die andere rückwärts im Hofe über 1 Stiege für 100 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633. zu erfragen.

2797. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer monatlich für 9 fl. sogleich zu beziehen.

2823. In der Theresienstraße No. 587. ist eine sehr bequeme Wohnung um 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

2884. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven für 1 oder 2 Herren um 7 oder 10 fl. zu vermiethen, und bis ersten Mai zu beziehen.

2809. Am Anger No. 802. über 1 Stiege sind 2 Zimmer, eines heitz-, das andere unheitzbar, monatlich um 6 fl., dann noch 2 auch um 6 fl. sogleich zu beziehen; oder auch die ganze Wohnung zusammen jährlich um 120 fl.

2778. In der Sendlingergasse No. 913. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl. monatlich am 20. April oder 1. Mai zu beziehen.

2807. Es sind 2 schöne Wohnungen vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. eine über 1 Stiege vornheraus um 130 fl. Jahreszins, und eine über 2 Stiegen um 130 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Weinstraße No. 1633. beym Thalermelber zu erfragen.

2813. In der Neuhausergasse No. 1120. ist zu Georgi eine kleine Wohnung jährlich um 50 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2825. Vor dem Sendlingerthore links neben dem Taubenwirthe No. 670. lit a. über 1 Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. am 1. Mai zu beziehen.

2831. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen kann am ersten Mai ein schön meublirtes Zimmer von einem ordentlichen Herrn um 6 fl. monatlich bezogen werden.

2830. Es wird ein, in der Marxvorstadt gelegener, Garten mit einem Sommerhause zu miethen gesucht. Die Expedition des Polizeianzeigers giebt nähere Auskunft.

2835. In der Neuhausergasse No. 1113. sind im 5ten Stockwerke im Vorderhause 3, mit eigenem Eingange versehene, Zimmer, jedes um 3 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

2832. Auf dem Rindermarkte No. 620. über 4 Stiegen ist ein Zimmer mit Meubels am 1. Mai monatlich um 3 fl. 30 kr. zu beziehen.

2833. Auf dem Rindermarkte No. 641. im 2. Aufgange sind 2 helle Zimmer für 2 bis 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

2834. In der Lederergasse No. 416. über eine Stiege sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen um 3 und 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2836. Wegen plötzlicher Veränderung ist nächst der Frauenkirche in der Knödelgasse No. 1428. im ersten Stockwerke eine helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Keller, Speicher um 170 fl. zur Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2840. In der Burggasse No. 166. über eine Stiege rechts ist rückwärts ein meublirtes Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. Mai zu beziehen.

2841. Im Schlossergäßchen No. 132. vor dem Karlsthore ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche und Keller ꝛc. um 140 fl. zu vermiethen.

2843. Es ist am Promenadeplatze No. 1466. eine große Wohnung zu Georgi um 170 fl. zu vermiethen und vornheraus zu erfragen.

2850. Im Hobergäßchen No. 1081. sind zu Georgi 2 Wohnungen um 54 und 30 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2863. Am Rochusberge No. 1187. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 120 fl. zu vermiethen.

2864. In der Sendlingerstraße No. 898. ist eine helle Wohnung vornheraus über 2 Stiegen mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Magdkammer um 74 fl. zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

2865. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein kleines Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 3 fl. sogleich zu beziehen.

2868. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. Mai d. J. zu vermiethen.

2869. In der Heiliggeistgasse No. 571. ist ein Laden um 36 fl., und 2 Wohnungen sind um 54 und 65 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2872. Es wird eine Kaffee- oder Bier-Gerechtsame mit oder ohne Einrichtung zu pachten gesucht. Das Nähere in der Amalienstraße No. 545. zu ebener Erde.

2870. Am Marthore No. 1448. über 4 Stiegen, Wohnung No. 3., ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette für den monatlichen Zins von 3 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

2871. In der Türkenstraße No. 500. a. sind 2 Wohnungen für 50 und 30 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

2869. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 481. über 2 Stiegen kann ein schönes Zimmer um 3 fl. 30 kr. sogleich bezogen werden.

2875. Am Färbergraben No. 1088. im Baderhause über 1 Stiege ist eine bequeme Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 180 fl. zu beziehen.

2876. Im Thale Petri No. 551. ist eine schöne, helle, neu hergerichtete Wohnung mit 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege ꝛc. um 64 fl. jährlich auf das künftige Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2870. In der Herzogspitalgasse No. 1141. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl. am ersten Mai zu beziehen.

Digitized by Google

2880. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen rückwärts ist ein mit Bett versehenes Zimmer monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich oder am ersten Mai zu beziehen.

2882. In der Herzogspitalgasse No. 1140. im Hinterhause ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange über 1 Stiege um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

2885. Es ist auf dem Anger No. 762. ein Logis über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 60 fl. zu vermiethen.

2877. An der Dachauerstraße nahe an der Karlsstraße No. 179. a. sind noch mehrere ausgemalte Wohnungen von 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Commodite, Speicher und Holzlege, vornheraus um 65 fl., rückwärts von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 45 fl. zu Georgi oder sogleich zu beziehen; auch können ein Laden und ein Gewölbe, welches auch als Werkstätte zu benützen ist, dazugegeben werden. Rückwärts ist ein Oekonomiegebäude, ganz für einen Milchmann oder Viehhändler eingerichtet, mit 1 Zimmer, zwey Kammern, Küche, Keller, Tröberbehältniß und großem Speicher für 60 fl. zu vermiethen. Auch ein Garten für 20 fl. kann abgegeben werden. Das Uebrige ist jeden Werktage dortselbst zu erfragen.

2888. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244., ist über 3 Stiegen vornheraus rechts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. am 20. April zu beziehen.

2784. In dem Hause No. 364. in der Sonnenstraße an der Sonnenseite sind noch 2 sehr schöne, helle, ausgemalte Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern sämmtlich vornheraus, Magdkammer, Speicher, Keller und Waschhausantheile, die erstere Etage für 350 fl., dann die zweite zu 340 fl. mit gleichen Umfange künftiges Ziel Georgi zu beziehen.

2914. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer um 6, 8 und 18 fl. zu beziehen.

2772. In der Müllerstraße No. 657. c. sind zu Georgi 3 Wohnungen, zu ebener Erde für 118 fl., über 1 Stiege für 150 fl. und über 2 Stiegen für 122 fl. zu vermiethen. Auskunft wird in dem Hause daneben No. 657. f. über 1 Stiege ertheilt.

2783. In dem Hause No. 365. in der Sonnenstraße am Eingange in die Landwehrstraße sind zu ebener Erde zwei schöne Wohnungen, die eine bestehend aus 6 Zimmern für 390 fl., die zweite mit 3 Zimmern um 150 fl. Jahreszins nebst allen Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen.

2808. Auf der Hundskugel No. 1185. sind 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen vornheraus um 100 fl. und eine kleinere über eine Stiege vornheraus um 70 fl. zu Georgi zu beziehen. Ferner ist No. 1180. über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung für 100 fl. zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2814. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. sind 2 Logis im zweiten und dritten Stockwerke, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Speisekammer, im zweiten Stockwerke zu 280 fl., und im dritten zu 250 fl. bis Georgi zu vermiethen.

2895. Im Schwarzwinkelgäßchen No. 122. a. neben der protestantischen Kirche sind zu Georgi mehrere sehr schöne Wohnungen für 250, 130, 115 und 90 fl. zu vermiethen.

2837. Eine Wittwe wünscht ein ordentliches Frauenzimmer auf das Zimmer gegen 3 fl. monatlich. Das Weitere in der Herzogspitalgasse zu ebener Erde rechts von 12 bis 2 Uhr.

2801. In der Karlsstraße No. 192. sind mehrere Logis nebst einem Laden um 130, 120, 100 und 90 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen.

2861. In der Frühlingsstraße No. 285. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

2847. Eine kinderlose Familie sucht bis zum Ziel Michaelis eine hergerichtete Wohnung von 4 bis 5 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten im ersten oder zweiten Stockwerke eines gut erhaltenen Hauses, jedoch in einer der Hauptstraßen der Stadt. D. Ueb.

2894. Im Hause No. 1317. am Maximiliansplatze ist am kommenden Ziele Georgi ein großer Keller um 40 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege rechts zu erfragen.

2920. In der Schäflergasse No. 1559. ist ein Laden um 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2824. Es sind im Hause No. 296. d. und c. in der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne zu Georgi mehrere Wohnungen zu beziehen; 2 über 1 Stiege, eine um 120 fl. mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege, die andere um 95 fl. mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und eine um 65 fl. über 3 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege. Für jede Wohnung sind daselbst alle Bequemlichkeiten vorhanden. Das Nähere ist bey der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

2902. Am Gasteigberg No. 439. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit aller Bequemlichkeit um 40 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2917. Am Rindermarkte No. 623. sind zwey Wohnungen zu Georgi zu vermiethen; eine über 3 Stiegen vornheraus um 180 fl., die andere über 2 Stiegen rückwärts um 85 fl.

2900. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. bis 1. Mai zu beziehen.

2911. In der Fürstenstraße No. 648. neben dem Sackleiengarten ist eine Wohnung rückwärts über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten um 72 fl. zu Georgi oder sogleich zu beziehen.

2908. An der Löwengrube No. 1396. über 2 Stiegen rückwärts ist ein kleines, helles Zimmer mit eigenem Eingange um 2 fl. 24 kr. sogleich oder am 1. Mai zu beziehen.

2796. Es sind einige sehr angenehme, mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen (worunter eine mit einem geräumigen Laden) zu den äußerst billigen, jährlichen Zinsen von 200, 170 und 75 fl. sogleich oder zu Georgi an der Amalienstraße No. 54[illegible]. zu beziehen. Auch können eine Stallung zu 2 Pferde, Heuboden ꝛc. dazugegeben werden.

2844. In der Josephspitalgaße No. 1223. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 70 fl., die andere über 3 Stiegen um 50 fl., jede mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und Vorsetz zu Georgi zu beziehen.

2826. Eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherantheil für 110 fl und eine dergl. mit 5 oder 6 Zimmern für 120 fl. sind vor dem Karlsthore in der Singstraße No 150. sogleich zu beziehen. Es ist Hofraum und laufendes Wasser vorhanden und kann auch ein Hintergebäude, welches zu einer Werkstätte geeignet, dazugegeben werden. Das Nähere ist dort über 2 Stiegen zu erfahren.

2822. Nächst dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais in der Glückstraße No. 638 ist eine ganze Etage mit 7 Zimmern, Speise- und Magdkammer, heller Küche mit Ausguß, geschlossenem Speicher und doppelten Keller, auch Stallung zu 3 Pferde, Kammer, Heuboden und Remise für 350 fl. zu vermiethen, auch wird die Wohnung einzeln abgegeben.

2852. In der Müllerstraße No. 661. e. ist ein heitzbarer Laden sammt 3 heitzbaren Zimmern, 1 Magdkammer, Küche, Keller, Commodite, Speicher und Waschgelegenheit um 170 fl; ferner sind 2 Wohnungen: erstere zu ebener Erde mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und 2 Kammern um 80 fl.; letztere über 4 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten für 75 fl. zu Georgi zu vermiethen und beim Eigenthümer im 1 Stockwerke zu erfragen.

2896. Am Rindermarkte No. 645. ist über 2 Stiegen rückwärts für eine stille Familie eine kleine Wohnung um 56 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der dortige Hausmeister.

Digitized by Google

2650. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Theresienstraße No 588. g. über 1 Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Speisekammer, Küche, Keller, Stallung, Bedientenzimmer und Waschgelegenheit von Georgi bis Michaelis unter dem Miethzins von 163 fl. zu vermiethen. Die Stallung kann auch monatlich gemiethet werden.

2584. Nächst dem Herzogl Leuchtenberg'schen Palais in der Fürstenstraße No. 1079. ist über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 330 fl. jährlich zu Georgi oder sogleich zu beziehen.

2604. Im Hause No. 1188. in der Brunnstraße neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern nebst Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren Zimmern rückwärts, einem großen Vorzimmer, alles neu tapezirt, Küche, Magdkammer, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 350 fl zu vermiethen, und täglich oder zu Georgi dieses Jahres zu beziehen. Auf Verlangen kann sogleich mit der obigen Wohnung eine schöne, helle Stallung für einige Pferde nebst Remise, Heuboden und Kutscherzimmer um den Jahreszins von 100 fl. vermiethet werden.

Wer diese Wohnung, mit oder ohne Stallung zu miethen, sohin in Augenschein zu nehmen Willens ist, beliebe sich im obigen Hause über 1 Stiege rückwärts zu melden, und die näheren Bedingnisse zu vernehmen.

2588. In der Augustenstraße No. 192. c. sind zwey Wohnungen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, Magdkammer, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 95 und 75 fl. jährlich zu vermiethen.

2624. In der Lerchenstraße No. 87. a. sind 2 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern um 150 fl. zu vermiethen.

2632. Am Max-Josephsplatze No. 33. vornheraus über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

2634. In der Rosengasse No. 610. ist über 2 Stiegen rückwärts ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2748. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 689. ist eine freundliche Wohnung mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicherabtheilung auch Waschgelegenheit um 180 fl. jährlich zu vermiethen; so auch eine kleinere mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege um 100 fl.

2625. In der Elisenstraße No. 4. b. sind mehrere bequeme Wohnungen von 100 — 130 fl. sammt einer Stallung zu 2 Pferde zu vermiethen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2816. Vor dem Karlsthore an der Pasingerstraße No. 184. sind 3 Wohnungen, jede um 48 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2915. In der Müllerstraße No. 661. b. über 1 Stiege rechts ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. für 150 fl. jährlich zu vermiethen.

2628. In der Brienner-Straße No 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über eine Stiege mit allen dazugehörigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

2573. Am Maximiliansplatze No. 1320 ist zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 30 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch ist daselbst ein heitzbares Zimmer um 24 fl. jährlich zu vermiethen.

2642. In der Sendlingergasse No. 959 zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst einer bequemen Küche, Keller, Holzlege ꝛc. wegen Umstände von Georgi an sogleich für 250 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

(****)

Digitized by Google

2752. In der Stiftgasse sind 2 Wohnungen im 1. und 2. Stockwerke rückwärts jede um 55 fl. Jahreszins, wie auch ein Laden um 40 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1091. über 1 Stiege.

2913. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

2751. Auf der Schießstätte in der Vorstadt Au ist im 1. Stockwerke eine schöne Wohnung um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen; es können auch eine Stallung zu 2 Pferde und Wagenremise dazugegeben werden. Das Nähere im Bauhofe in der Neuhausergasse über 1 Stiege.

2647. Auf dem Rindermarkte ist ein sehr schöner Pferdestand mit Antheil am Kutscherzimmer und Remise für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

2652. Im Eckhause der Frühlingsstraße und des Wolfgäßchens Bg. B. No. 280 ist zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, 4 heitzbaren, nebst Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2668. Vor dem Karlsthore No. 64. in der Schützenstraße ist zu ebener Erde eine hübsche Wohnung mit 3 Zimmern, schöner, großen Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 130 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

2671. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen monatlich um 4 u. 5 fl. sogleich zu beziehen.

2673. In der Lerchenstraße No 118. a. ist eine schöne Wohnung, welche gegen Morgen und Mittag gelegen und die schönste Aussicht gewährt, zu Georgi um 230 zu fl beziehen. Selbe enthält 5 Zimmer und andere Bedürfnisse Das Nähere beim Tischlermeister Haindl.

2669. In der Fürstenfeldergasse No. 999. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit Kanapee und 2 Betten monatlich um 13 fl. am 22. April zu beziehen und über eine Stiege rechts zu erfragen.

2687. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist zu ebener Erde eine Wohnung, welche besonders für einen Wirth geeignet ist, für 300 fl. und über 2 Stiegen, eine um 200 fl., über 3 Stiegen eine um 220 fl., über 4 Stiegen auch eine um 125 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege bei Hrn. Roth zu erfragen.

2690. In der Kaufingerstraße No. 1027. im 3. Stockwerke ist ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette und eigenem Eingange um den monatlichen Zins von 14 fl. sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst ein Marionetten-Theater und eine Sammlung der ältern deutschen Schaubühne zu verkaufen.

2686. Wegen eingetretener Verhältnisse ist im ehemaligen Russinihause eine schöne Wohnung von 8 heitzbaren Zimmern sogleich bis Michaelis für 200 fl. zu vermiethen; auch kann Stallung dazugegeben werden. Der Eingang ist der Fürstenfeldergasse gegenüber über 2 Stiegen.

2677. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts im Erdgeschoße eine Wohnung, für einen Gewerbsmann geeignet, zu Georgi um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2649. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen ein helles, meublirtes Zimmer ohne Bett monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2450. Am Frauenplatze No 1493. über zwey Stiegen ist eine Wohnung um 275 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Kafferier Urban zu ebener Erde.

2770. In der Burggasse No 179. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 10 fl. am 1. Mai und eines um 5 fl. sogleich zu beziehen.

2494. In der Schönfeldstraße No. 105. sind am Ziele Georgi Wohnungen um 140 und 120 fl. und eine um 70 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

2459. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts im 1. Stockwerke eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 120 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere erfährt man auf dem Platzl No. 242.

2509. In der Neuhausergasse No. 1112. ist noch eine große Wohnung sogleich oder zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2851. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. sogleich zu beziehen.

2925. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenkabinett, e Küche s. a. eine um 70, die andere um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2694. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage u. 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

2394. Ein geräumiges, gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange ist am 1. Mai für 11 fl. monatlich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben den Conditor Wagner über 3 Stiegen.

2873. Im Amerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 8 und 5 fl. monatlich zu beziehen.

2874. In der Kaufingerstraße No. 1017. sind rückwärts im 1ten und 2ten Stockwerke 2 helle Wohnungen, wovon jede aus 3 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und eigener Commodite besteht, am gegenwärtigen Ziele Georgi, jede für 120 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

2819. In der Knödelgasse No. 1426. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 6 und 10 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2881. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. sind eine Wohnung für 160 fl., dann eine für 80 fl. und eine Stallung für 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2883. In der Sendlinger-Landstraße No. 1. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer, das eine um 7 fl., das andere um 5 fl. sogleich zu beziehen.

2886. No. 527. im Thale können eine Wohnung auf die Straße mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, laufendem Wasser, Speicherantheil und Commodite um 125 fl. jährlich, und eine kleine Wohnung um 70 fl., zusammen oder einzeln, bezogen werden.

2887. No. 513. nahe beim Isarthore ist zu ebener Erde eine Wohnung für einen Gewerbsmann oder auch Feuerarbeiter um 90 fl. jährlich zu vermiethen.

2782. In dem Hause No. 55. a. in der Sonnenstraße an der Sonnenseite sind noch 2 sehr schöne, helle, ausgemalte Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern, Speicher, Keller und Waschhausantheil für den jährlichen Zins von 250 und 240 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2817. In der Müllerstraße No. 667. ist für nächstes Ziel Georgi zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Piecen und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich an eine ruhige Familie abzugeben. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2816. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 690. über 1 Stiege vornheraus ist bei einer ruhigen Familie ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 8 fl., ohne Meubels um 6 fl. an einen ordentlichen Herrn am 1. Mai oder sogleich zu vermiethen.

2918. In der Sendlingergasse No. 959. im 2ten Stockwerke ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten um 9 fl. oder 10 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

(*****)

Digitized by Google

2820. In der Barerstraße No. 276. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst anderen Bequemlichkeiten für 110 fl. Jahreszins am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

2924. In der Marstraße No. 267. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller, und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 200 fl. zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2848. In der St. Annavorstadt nächst der Kirche ist eine sehr bequeme Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 92 fl. bis Ende Mai zu beziehen und zu erfragen über 1 Stiege No. 83.

2907. Wegen unvorhergesehener Verhältnisse ist in der St. Annagasse No. 1170. im 2ten Eingange über 2 Stiegen rechts eine Wohnung mit 1 neu austapezirten und 1 ausgemalten Zimmer vornheraus und 2 ausgemalten Zimmern rückwärts nebst Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 138 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Der Zins von Georgi bis Michaelis beträgt jedoch nur 55 fl. Oder es können die beiden Zimmer vornheraus meublirt an einen Herrn für 8 fl. monatlich vom 1. Mai l. J. an vermiethet werden.

2912. In der Frühlingsstraße No. 128. ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und einem gemeinschaftlichen Waschhause zu ebener Erde zu Georgi für 250 fl. Jahreszins zu beziehen. Die Zimmer sind ganz neu austapezirt. Das Uebrige ist im Hause selbst oder bei Hrn. Findel im kgl. Odeon zu erfragen.

2807. In der Herrenstasse No. 305. f. nächst dem Isarthore sind sogleich oder bis Georgi verschiedene Wohnungen zu beziehen um 150, 200 und 90 fl., auch ein großes Wirthschaftslokale sammt Garten für 400 fl.

2921. In der Neuhausergasse sind No. 1117. über 4 Stiegen 2 Zimmer, das eine vornheraus an einen oder oder 2 Herren sogleich für 7 fl., das andere rückwärts an einen Herrn am 1. Mai um 5 fl. zu vermiethen.

2909. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. ist eine schöne Wohnung mit Altane um 300 fl. jährlich am kommenden Ziele Georgi zu beziehen. Obige Wohnung kann auch abgetheilt abgegeben werden.

2888. Vorm Isarthore in der Rumforderstraße No 35 a. sind 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen um den halbjährigen Miethzins von 90 und 80 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde beim Kaufmann zu erfragen.

2910. In der Sendlingerstraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer, mit 2 Betten und eigenem Eingange versehen, am 1. Mai um 8 fl. monatlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

2892. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in einer der gangbarsten Straßen der Stadt eine geräumige Feuerwerkstätte mit Esse, Nebenzimmer und Kohlenlage halbjährig um 70 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere erfährt man beim Spängler in der Dienersgasse No. 148. zu ebener Erde.

2842. No. 229. an der Zweybrückenstraße über 2 Stiegen, mit heller Aussicht, ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Speicher um 40 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

2922. In dem Hause No. 1230. in der Josephspitalgasse sind zu Georgi noch 2 Wohnungen im 3ten Stockwerke rechts und links um den billigen Zins von 100 fl. jede zu vermiethen.

2855. In der Neuhausergaße No. 1117. über 3 Stiegen, der Akademie gegenüber, ist eine heitere und neu hergerichtete Wohnung, aus 5 heitzbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten bestehend, für 250 fl. zu vermiethen, und am künftigen Ziele oder sogleich zu beziehen.

2919. Ein geräumiges, schön austapezirtes Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange ist am 1. Mai zu beziehen um monatliche 10 fl. (mit Einschluß der Bedienung), in der Sonnenstraße No. 1293. über 1 Stiege rechts, neben dem Frohsinn und Nachmittags zu besichtigen.

Digitized by Google

2827. In der Marvorstadt, Arcisstraße, sind mehrere helle, bequeme Wohnungen von 36 bis 80 fl., wovon eine besonders für einen Wirth geeignet ist, zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist am Schrannenplatze No. 696 über 4 Stiegen zu erfragen.

2838. Anfangs der neuen Karlsstraße No. 231. lit. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Speicher, Küche, Keller nebst andern Bequemlichkeiten für 360 fl. Jahreszins bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2849. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer um 45 fl. sogleich zu beziehen; auch sind einzelne, meublirte Zimmer um 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen, zugleich ein Garten mit gemauerten Sommerhause um 50 fl.

2804. In der Windenmachergasse No. 1554. ist eingetretener Verhältnisse wegen eine Wohnung vornheraus mit 1 heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, rückwärts mit 1 Zimmer, Küche und Holzlege um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege Nachmittags zu besehen.

2828. No. 306 a. an der Sonnenseite in der Wurzer- und Pferdestraße ist eine Wohnung mit 7 ausgemalten Zimmern, auch Waschgelegenheit um 235 fl., auch ist ein Laden mit Keller, Vorrathszimmer für 70 fl. an diesem Ziele zu vermiethen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2899. In der neuen Pferdstraße No. 501. lit. a. ist die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Garderobe, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil am nächsten Ziele Georgi um den jährlichen Miethzins von 180 fl. zu vermiethen.

2904. Drei schön austapezirte Zimmer nahe am Ständehause, nebst Küche und anderen Bequemlichkeiten sind für 20 fl., dann 2 ausgemalte mit Küche sind um 16 fl. an einen Hrn. Landstand oder andern Herrn sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Sendlingergasse No. 889. im 3ten Stockwerke.

2905. In der Sendlingergasse No. 889. im 3ten Stockwerke ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2774. Es ist ein kleiner Rattenfänger mit einem messingenen Halsbande und dem Polizeyzeichen Nr. 3460. entlaufen. Derselbe wolle gegen Erkenntlichkeit im Hause No. 78. a. in der Pfarrstraße im 1. Stockwerke abgegeben werden.

2839. Von der Frühlingsstraße bis zu dem Odeonsplatz wurde am 6. April ein rothes Halstuch von französischen Merino verloren. Der Finder wolle es in dem Hause No. 634. in der Jägerstraße über 2 Stiegen abgeben lassen.

2901. Letzten Mittwoch den 6. April ist auf dem Wege vom Museum bis an das Karlsthor ein Bronzebracelet verloren worden. Der Finder desselben wird gebeten, es No. 1314. vor dem Karlsthore gegen Belohnung abzugeben.

2890. Dienstag den 5. dieß gieng von der Ludwigs- bis in die Schönfeldstraße ein goldener Uhrschlüssel verloren. Der Finder davon wolle solchen gegen Erkenntlichkeit in die Schönfeldstraße No. 70. über 1 Stiege bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

2927. Bei der unterzeichneten Anstalt ist für das bevorstehende Ziel Georgi eine bedeutende Anzahl sowohl männlicher als weiblicher Dienstboten aus allen Klassen zum Diensteintritte vorgemerkt. Dienstboten bedürfende Herrschaften werden hievon in Kenntniß gesetzt und eingeladen ihren desfallsigen Bedarf hieraus zu nehmen, wobei zugleich die schon öfter gegebene Versicherung wiederholt wird, daß nur solche Individuen, welche sich über Treue, Fleiß und sittliches Betragen durch streng geprüft werdende, amtlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen vermögen, zur Einzeichnung in die diesseitigen Geschäftsregister zugelassen, dagegen andere mit ungünstigen oder zweideutigen Attesten von der Hand gewiesen werden.

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

(******)

Digitized by Google

2812. Eine Kindsmagd, welche gute Zeugnisse hat und mit Kindern gut umgehen kann, wünscht einen Platz. D. Ueb.

2789. Ein junger Mensch von guter Erziehung und gehörigen Vorkenntnissen kann in einer Handlung als Lehrjung aufgenommen werden. D. Ueb.

2829. Ich ergebenst Unterzeichnete gebe mir hiemit die Ehre einem hohen Adel und dem verehrlichen Publikum meine ergebensten Dienste in Ertheilung des Unterrichts im Weißsticken, Holzstich, Tüllstoppen und mit gefärbter Wolle auf Kleider nähen, anzubiethen.

Auf Verlangen gehe ich in die Wohnung jener Frauenzimmer, welche es erlernen wollen, wo auch mehrere zusammen arbeiten können.

Für tägliche 2 Stunden Unterricht ist für eine Person monatlich 3 fl. zu zahlen.

Wer mich hierüber sprechen will oder wünscht, daß ich zu ihm komme, gefällige sich, mir es wissen zu lassen, zwischen 12 und 1 Uhr bin ich täglich in meiner Wohnung beim Fuchswirth in der Theatinerstraße No. 80. über 4 Stiegen zu treffen.

Maria Ronner,
Weißstickerin von St. Gallen.

2859. Es können noch einige Mädchen in folgenden Handarbeiten zum Unterricht aufgenommen werden; im schön Weißnähen, Stoppen, Tüllstoppen, Kleidermachen nach Maß und Zeichnung, mehreren Stickarbeiten ꝛc., was hiemit den verehrlichen Eltern zu Nachricht dient; auch können erwachsene Frauenzimmer, die schon Kleidermachen können aber nicht nach Maß und Zeichnung, gegen Billiges Unterricht erhalten. D. U.

2893. Bey Unterzeichneter in der Müllerstraße No. 61. a. über 1 Stiege rechts werden alle Sorten Sommerbettdecken um die billigsten Preise gut und schön abgenäht.

Anna Stich.

2669. Im Rondelle vorm Karlsthore rechts No. 1317. über 4 Stiegen werden Strohhüte geputzt um 24 kr., Kinderhüte um 18 kr. und in 2 Tagen verfertiget.

2903. Am Max-Josephsplatze No. 41. werden ordentliche Mädchen gegen annehmbare Bedingungen unentgeldlich in die Lehre genommen.

2916. Ein junger, gebildeter Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, ein gelernter Schäfler der schon mehrere Jahre als Kellner in einer Weinhandlung gedient, auch hinreichend Kenntnisse gesammelt hat, wünscht in gleicher Eigenschaft oder in einem Garten, hier oder auf dem Lande, indem er sich aller Arbeit unterzieht, bis Ende Monats einen Dienst zu erhalten. Er ist zu erfragen vor dem Karlsthore an der Pasingerstraße No. 174. zu ebener Erde.

Feilschaften.

2205. Es ist hier in einer gewerbsamen Straße ein Haus zu verschiedenen Gewerben aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

2722. Ein großer Theil vom ehemaligen Sammetgarten mit vielerley tragbaren Obst- und Nußbäumen, durfließendem Kanale, großem Sommerhause, einem Keller ꝛc. ist im Ganzen oder theilweise billig zu verkaufen oder zu verpachten. D. Ueb.

2714. Es ist in einer gewerbsamen Straße ein Haus sammt Bäcker-Gerechtigkeit aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

2709. Im Dultgäßchen No. 731. sind für einen Schäfler, der kleine Eichengeschirre macht, 325 neue Eichendauseln und 100 Bodenstücke zu verkaufen.

2706. Eine Wiege, welche auch für ein dreijähriges Kind als Bettstelle gebraucht werden kann, nebst ganz neuen Betten, wird nebst einer kleinen Schüsselrahm billig weggegeben in der Theresienstraße No. 593.

2753. Es ist ein schöner, großer Reisekoffer um billigen Preis zu verkaufen im Altenhofgäßmen No. 172. im 2ten Stockwerke.

2758. 3000 fl 5prozentiger Kaufschillingsrest als erste Hypothek kann auf ein Haus in der Stadt bis Georgi abgelöst werden. D. Ueb.

Digitized by Google

2760. Ein sehr schönes Anwesen mit ganz neuem, aus Ziegeln solid erbautem, Wohn- und Oekonomiegebäude und 12 Tagwerk guten Gründen, alles ludeigen, am Markte Holzkirchen, (königl. Landgerichts Miesbach) gelegen, wird um 3500 fl. aus freier Hand zu verkaufen gesucht. Nach Beschaffenheit des Käufers könnte auch die Hälfte zu 5 Prozent als erste Hypothek liegen gelassen werden. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1923. über 1 Stiege.

2773. Eine Bäcker- und Melber-Gerechtigkeit ist sammt Haus zu verkaufen. D. Ueb.

2769. Sehr nahe an einem der hiesigen Stadtthore ist ein Anwesen zu verkaufen. Es besteht aus einem einstöckigen Wohnhause, Stallung, Remise, Heuboden, großem Hofraume, Garten nebst gemauertem, schönen Sommerhause mit Keller. Durch dieses Anwesen lauft der sogenannte Glockenbach. Der Garten mit oder ohne Einfahrt eignet sich zu einem der schönsten Bauplätze. Das obige Anwesen ist für sehr viele Gewerbsleute, vorzüglich aber für einen Wirth, Lohnrößler, Metzger, Gerber, Seifensieder oder Wäscher geeignet. Wer dieses Anwesen zu kaufen gedenkt, beliebe sich in der Sendlingergasse No. 905. über 3 Stiegen, Wohnung III., vornheraus zu melden, woselbst nach vorgenommener Besichtigung desselben die näheren und billigen Bedingungen bekannt gemacht werden.

2767. Es sind 3000 fl. Ewiggeldkapitalien zu verkaufen. D. Ueb.

2768. In der Ottostraße No. 248. a. sind mehrere Baugeräthschaften sehr billig zu verkaufen und zu ebener Erde zu erfragen.

2811. In der Weinstraße No. 122. sind einige Wurfgitter billig zu verkaufen.

2790. In der unterzeichneten Handlung ist eine Parthie leerer Fässer und Kisten von jeder beliebigen Größe zu verkaufen. Die Fässer sind größtentheils ganz neu und gut.

Joh. Michael Riederer.
Schrannenplatz No. 602,

2866. Ein neuer, guter Scheiben-Stutzen ist um billigsten Preis zu verkaufen. D. Ueb.

2791. Es wünscht Jemand für eine auf 500 fl. stadtgerichtl. lautende jährlich zu 5 Prozent verzinsliche Schuldobligation, erste Hypothek, auf einem, in Mitte der Stadt befindlichem, Hause aufliegend, ohne Unterhändler baares Geld zu erhalten, für deren Ablösung demjenigen selbst eine gerichtliche Cession freysteht, da überdieß diese Schuldobligation wegen ihrer in jeder Beziehung enthaltenen Versicherungen von Seite des Creditors unlieb aufgekündet würde. D. U.

2785. Bei der Unterzeichneten sind mehrere ganz frische Mineral-Wasser angekommen: Konterauer-, Hartecker-, Wissauer-, Selzer-Billnauer-, Marien-, Kreuzbrunnen-, Eger- und Fächinger-Ragozi-Wasser. Auch sind eine Parthie leere Selzerflaschen zu verkaufen.

Barbara Maurer,
Hofglasers sel. Wittwe.

2857. Bei Unterzeichnetem sind mehrere Zt. Kartenspäne, der Zt. um 5 fl. zu verkaufen; auch stehen daselbst ein Paar neue Reitstiefel sammt Hölzern und Sporren zum Verkaufe feil.

Jakob Zeiller,
b. Lederhändler, Lederergasse No. 203.

2862. In der Windenmachergasse No. 1416. sind ganz gute, durchaus gehobelte Kisten, das Stück um 30 kr. zu verkaufen.

2815. Es sind Jaßmin zu einen Sommerhause, auch Rosenstöcke und anderes Blumenwerk zu verkaufen und No. 948. in der Sendlingergasse beim Gärtner zu erfragen.

2854. Der Obstbaum- und Kräutergarten vor dem Einlaße an der Blumenstraße, zwischen den Stadtmagistratischen Stadel und dem Kistler-Schauer'schen Hause No. 689. gelegen, ¼ Tagw., 4700 □ Schuh groß, auch als Bauplatz zu verwenden, wird als freies Eigenthum verkauft.

Der dermalige Schätzungswerth ist, der □ Schuh 36 kr. und das Uebrige beim Eigenthümer in der Kaufingerstraße No. 1606. über 2 Stiegen links zu erfahren.

2821. In der Marvorstadt an der Barerstraße sind mehrere Bauplätze zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Knödelgasse No. 1426.

Digitized by Google

2878. Auf ein Haus an einer lebhaften Straße in der Maxvorstadt werden 3000 fl. als erste und letzte Hypothek aufzunehmen gesucht. D. U.

2580. Unterzeichneter sucht mehrere Tausend Scheermäusefellchen zu kaufen, das Hundert zu 50 kr. bis 1 fl.

J. G. Baur, k. Hofhutmacher.

2629. Aus mehreren Kisten mit Bändern, Anlegärmen und Hängeschlössern kann das Stück gegen Erlage von 2 fl. 15 kr. in den Salzstädeln abgelangt werden

---

2637. Es wird das Haus No. 1327. auf dem Maximiliansplatze, woselbst sich die Dult befindet, von 3 Seiten freystehend, sammt Hintergebäude, Garten und Sommerhause (welch' letzteres besonders zu einen Bauplatz nach der Ottostraße geeignet wäre) aus freyer Hand verkauft. Das Nähere hierüber bei Hrn. Dr. Hittenkofen No. 75. Perusagasse über 3 Stiegen.

2654. Die Unterzeichnete hat hiemit die Ehre anzuzeigen, daß sie wegen Abtretung ihres Geschäftes sämmtliche Putzwaaren, bestehend aus seidenen Hüten, Florentiner- Mailänder- und genähten Strohhüten, Putzhauben, Blumen, Beuteln ꝛc., unter dem Fabrikpreise, verkaufe; daher sie sich zur gefälligen Abnahme, und zu einem recht zahlreichen Zuspruche empfiehlt. Der Laden ist in der Rosengasse No. 610.

B. Thorr, Controlleursgattin.

2589. Es wird hiemit zur Kenntniß sämmtlicher Bauführer gebracht, daß bei der königl. Ziegeley zu Ramersdorf ein sehr bedeutender Vorrath von Bausteinen ausgezeichneter Qualität vorhanden ist, welcher gegen billige Preise und im Falle die Baarbezahlung Anständen unterliegen sollte, gegen hypothekarische Versicherung bis zur Aufnahme von Capitalien, abgegeben werden kann.

München den 29. März 1831.

2505. Eine alte, sehr gute Grätzer-Guitarre ist No. 711. im Rosenthale über 2 Stiegen rückwärts um den billigen Preis von 3 fl. 48 kr. zu verkaufen; auch wird daselbst gründlicher Guitarr-Unterricht ertheilt.

2906. Ein gesundes fehlerfreyes, zum Einspännigfahren und zum Reiten brauchbares, 6 bis 8 Jahr altes Pferd wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2898. Ein Haus sammt Garten mit 2 Stefften Wasser, nahe am Thore ist gegen Erlage von 1500 fl. zu verkaufen. Dieses Anwesen würde sich vorzüglich für ein großes Geschäft oder für einen Gastwirth eignen, es wird auch gegen ein kleines Anwesen vertauscht. Das Nähere ist am Kreuze No. 1234. zu erfragen.

Versteigerungen.

2562. Künftigen Donnerstag den 14. April und die folgenden Tage wird nach Antrag der Erbsinteressenten der sämmtliche Rücklaß der Kgl. Direktors-Wittwe Eva v. Seuffert in derselben eigenthümlichen Behausung auf dem Max-Platze No. 1327. vor dem neuen Thore über 3 Stiegen von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr gegen baare Bezahlung versteigert.

Die Versteigerungsgegenstände bestehen in silb. Löffeln, Messer und Gabeln, Spiegeln, Lustern, Betten u. Matratzen, Kommod- und Kleiderkästen, Canapee und Sesseln, Frauenkleidung, Tisch- und Bettwasche, Kupferstichen in Rahmen, Stockuhren, einer kupfernen Badwanne, Porzellain und verschiedenen Gläsern so andern nützlichen Fahrniß.

Den 26. März 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

2858. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird im Wege der Exekution das den Schäflersehegatten Jakob und Magdalena Hochbrucker angehörige, an der Dachauerstraße gelegene Haus No. 162. c. sammt Oekonomiegebäude und Hofraum zum 2tenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Diese Realität wurde am 4. Dezember 1830 auf 7500 fl. geschätzt und ist mit einer Ewiggilt von 185 fl. um 3700 fl. Kapital belastet.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, bei der zur Aufnahme der Kaufsanbothe auf Mittwoch den 27. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumten Tagfahrt mit amtlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, im dießseitigen Gerichtslokale sich einzufinden.

München den 5. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

Digitized by Google

2818. Mittwoch den 13. April d. J. werden in dem Hause des b. Kochs Zandter in der Theresienstraße No. 587. über 2 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachstehende Effekten, als: Betten, Kleider, eine Stockuhr und andere Geräthschaften an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung veräußert.

München am 1. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München
Allweyer, Direktor.
Brenner.

2713. Donnerstag am 14. l. Mts. wird das Amt im ehemaligen Tabaks-Regie Gebäude No. 1655. zwei Keller, und im sogenannten Mädchenschulhause No. 1409. A/B. einen Keller für das Ziel Georgi der Versteigerung unterstellen. Pächter wollen sich zu obiger Zeit beim Amte einfinden.

München den 2. April 1831.

Königl. Rentamt der Stadt München.
Aufschläger, Rentbeamte.

2708. Auf den Grund der höchsten Autorisation der Kgl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration ddo. 12. März d. Js. wird das unterfertigte Amt die Versteigerung einer Parthie weißer curenter Porzellain-Waaren, gegen sogleich baare Bezahlung, veranstalten. Gegenstände der Versteigerung sind: Complette Thee- und Kaffee-Service für 3, 6 und 12 Personen, Tafelgeschirre aller Art, als: Terrinen, Schüsseln, Teller ꝛc. Geschirre für den häuslichen Gebrauch als: Cafferolle, Savoirs, Toilettstücke ꝛc. Vasen von allen Formen und Größen, Büsten und Figuren aus Biscuit-Porzellain ꝛc.

Die Versteigerung wird am künftigen Montage den 11. April d. Js. und die darauf folgenden Tage, jedesmal von 8 bis 12 Uhr Morgens, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, abgehalten werden. Das Lokale ist im Gebäude der Kgl. Porzellain-Niederlage zu München, Kaufingerstraße No. 1020. über 1 Treppe.

Nymphenburg den 6. April 1831.

K. Inspektionsamt der Porzellain-Manufactur.
Chr. Schmitz, Inspector.

2744. Zur öffentlichen Versteigerung der Speise-Abfälle (Trank) im Cadeten-Corps hat man auf Montag den 18. d. Mts. Vormittags 9 Uhr Termin anberaumt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

München den 4. April 1831.

2727. Montag den 11. April d. Js. Nachmittags 3 Uhr wird von dem Kgl. 1ten Artillerie Regiment in der alten Isarkaserne der Pferdedünger, und um 4 Uhr jener in der Lehelkaserne gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft.

München den 5. April 1831.

2771. Donnerstag den 14. April Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in dem im Kistler Prötzel'schen Hause am Max-Josephs-Platze No. 44. über 1 Stiege vornheraus Kommodkästen, Divan, Sessel, Canapee, Tische, Pfeiler und Hängkästen, Waschtische, Spiegel, Tischzeuge, Frauenzimmerkleider und Frauenzimmer-Leibwäsche, Betten, Uhren, Perlen, Ringe, Messerbestecke, silberne und ordinäre Küchenessäthe und andere Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

2860. Endesunterzeichneter hat die Ehre, dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß Montag den 11. April und die folgenden Tage wegen Mangels an Raum in dem Magazin im Bazar No. 15. und 16., Eingang in der Ludwigsstraße und unter den Arkaden des Hofgartens, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr ganz neue Meubels aller Arten von Mahagonien- Kirsch- und Nußbaumholz, wie auch angestrichene und lakirte Arbeiten gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Auch können diese Meubels bis dahin besehen und um den Fabrikpreis erkauft werden. Der Unterzeichnete schmeichelt sich um so mehr eines zahlreichen Zuspruches, als er für die Güte seiner Arbeiten garantirt und bei seinem vieljährigen Hierseyn an allen Orten auch volle Zufriedenheit ärntete.

München 1831.

Mathias Heitger,
Meubles-Fabrikant.

2891 Am Samstag den 16. d. M. Vormittags 9 Uhr werden von der Oekonomie-Commission des k. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) am Anger dahier mehrere herrschaftliche Dienstpferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 8. April 1831.

2923. Die in dem Hause No. 160. am Eingange der Dienergasse statthabende Waaren-Versteigerung dauert auch die nächste Woche fort, wobei noch unter andern eine namhafte Parthie von Sommerhosenzeugen vorkommen wird.

Verschiedene Kundmachungen.

2853. Bei dem bereits eingetretenen Frühjahr nimmt die Sommerische Bleiche wie gewöhnlich ihren Anfang wieder, wobei sich Unterzeichneter zu geneigten Zusprüchen empfiehlt. Die Ablagen von Bleichwaaren sind, wie gewöhnlich, zu München bei Herrn Handelsmann Eckert am Neuthore No. 1482., ferner bei Herrn Webermeister Trenker in der Josephspitalgasse No. 1216. und in der Sommerischen Damastfabrik selbst in der Hirtenstraße No. 93.

Heinrich Rößler, Bleicher.

Digitized by Google

2845. Die Herren Benard und Compagnie haben die Ehre, einem hohen Adel und verehrten Publikum für das Zutrauen, welches sie ihnen bis heute gegeben, zu danken. Sie fahren fort, Männer- und Weiberkleider, Shawls und Tücher zu degraissiren und herzurichten, Meubels oder Bett-Teppiche, Wagenkissen, so wie auch das Innere der Wägen mit schönsten Glanze herzustellen; ferner die Wollenzeuge, Meubels u. s. w. vor Mottenfraß und die Wohnungen vor Wanzen oder Schwaben zu reinigen und zu sichern. Sie bitten die Personen, die ihrer Vermittelung bedürfen, sich gefälligst vor ihrer Abreise, die bis Ende dieses Monats festgesetzt ist, an sie zu wenden. Da dieselben noch keinen Zögling weder für die hiesige Stadt noch für ihren eigenen Gebrauch gemacht haben, so können sich diejenigen Personen, welche das Geheimniß zu kaufen wünschen, an sie wenden, sie werden dieselben auf das billigste behandeln. Zu mehrer Bequemlichkeit des Publikums verkaufen dieselben ganze und halbe Flaschen, um die Motten und Wanzen, welche sich in den Meubles befinden, zu vertilgen, in der Fürstenfeldergasse No. 990. im ersten Stockwerke.

2867. Der Eigenthümer des Bades Brunnthal zu Bogenhausen, eine kleine halbe Stunde von München, beehrt sich, anzuzeigen, daß bei ihm bereits von Morgens bis Abends gebadet werden kann. Ein Bad wird, ohne einer weitern Auslage mit 24 kr. bezahlt. Die Badeanstalt, mit metallenen Wannen, laufendem Wasser und trockenen, den ganzen Tag von der Sonne beschienenen Zimmern ist bereits vom verehrlichen Publikum als vortheilhaft anerkannt. Nun kömmt noch dazu, daß die k. Akademie der Wissenschaften in München laut gnädigster Ausfertigung vom 19. Februar 1831. bestättiget hat, daß ein Pfund d. i. ohngefähr eine halbe bairische Maaß Wasser aus der Badquelle 2 5 Cubikzoll kohlensaures Gas, dann an festen Bestandtheilen, kohlensaures Natron, schwefelsaures Natron, Kochsalz, Humusextrakt, Gyps, kohlensauren Kalk, kohlensaure Magnesia und kohlensaures Eisenoxydul enthalte. Dieses, verbunden mit einer billigen, reinlichen und schnellen Bedienung, sowohl mit Bädern als mit Erfrischungen aller Art, wird einen frequenten Besuch vieler verehrlicher Gäste rechtfertigen, wozu sich ergebenst empfiehlt G. Mayr.

Fremden-Anzeige.

Vom 6 bis 9 April 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Urbain, Negotiant von Paris. Hr. Raben Levetzau, von Dänemark. Hr. Sanau, Proprietär von Paris. Hr. Baron Maguſch, Rentier von Paris. Hr. Furer, Negotiant von Mühlhausen. Hr. Westermann, Fabrikant von Aachen. Hr. Simmer, Rentier von Bern. Hr. Gaskell, engl. Edelmann.

Im schwarzen Adler.

Hr. Jungmichl, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Klar, k. Hauptmann von Ingolstadt. Hrn. Frhr. von Beaulieu, Frhr. von Pleſſen, Frhr. v. Korff, Studierende von Heidelberg. Hr. v. Frey, Kaufmann von Bregenz. Hr. Sulzer, Partikulier von Winterthur. Hr. Koch, Kaufmann von Regensburg. Hr. von Zerzog, Gutsbesitzer von Regensburg. Hr. Frhr. v. Thon-Dittmer, von Regensburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kiesewetter, Gelehrter aus Oldenburg. Hrn. Frank und Pfeffer, Studierende von Berlin. Hr. Heim, Gutsbesitzer von Ochsenfurt. Hr. Wilhelmi, Stud. von Heidelberg. Nuellens, Privatiersfrau nebst Tochter von Paris. Hr. Harmens, Partikulier aus der Schweiz. Fr. von Klitsch, Rentiersgattin von Wien. Hr. Dobmaier, k. Bauinspektor von Ingolstadt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mandl, Gerichtshalter von Erding. Hr. Schlesinger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kleekamp, Stud. von Kiel. Hr. Wriedt, Studierender von Kiel. Hr. Lindemann, Kaufmann von Schwabach. Hr. Kirchner, Schauspieler von Berlin.

Im goldenen Bären.

Hr. Fischer, Kaufmann von Schaffhausen. Hr. Klauser, Negotiant von Vevey. Hr. Ferrer, Negotiant von Winterthur. Frhr. von Dobeneck, k. Regierungs-Sekretär von Baireuth. Hr. Frhr. v. Lindenfels, k. Raths Accessist von Baireuth. Hr. Kleider, Handelsmann von Regensburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Dicke, Kaufmann von Bremen. Hr. Frhr. v. Ott, k. Landgerichtsassessor von Wasserburg. Hr. Meninger, Brauerssohn von Teisendorf. Hr Harlock, Dr. Med. von Landau. Hr. Goppelt, Stud. aus Mediasch in Siebenbürgen.

Im goldenen Storch.

Hr. Eiringer, Braumeister von Gamattig. Hr. Raith, quiesc. k. Rentbeamter von Freysing.

Im goldenen Löwen.

Gnadenberger, Tuchmacherstochter von Oettingen. Fr. Götz, Webwaarenhändlerin von Scheppach. Hr. Schmidberger, Cooperator von Lenggries.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 3. April; Augusta Mild, Geometerstochter, 7 M. 13 T. alt, am Wasserabsatz im Gehirn. — Den 4.: Max Ullein, Hofdrechslerssohn, 7 M. 3 T. alt, an Fraisen und schweren Zahnen. — Katharina Besel,

Digitized by Google

Taglöhnerstochter, 4 J. 2 M. 14 T. alt, am Stickfluß. Ludwig Karl Hermann Joseph Steding, k. k. Kriegskommissärssohn, 1 J. 7 M. 26 T. alt, an der Luftröhrenschwindsucht. — Den 5.: Fr. Theresia v. Schmid, von Kochheim, k. Hauptmannswittwe, 86 J. alt, am Schlagfluß. — Hr. Max Frhr. v. Andrian, Privatier von Straubing, 70 J. alt, an der Lungenlähmung. — Hr. Benedict Kramer, b. Handelsmann, 45 J. 16 T. alt, an der Herzwassersucht. — Den 6.: Hr. Kaspar Baumann, quiesc. k. Hof pothekeroffiziant, 66 J. alt, am Brand. — Joh. Behringer, Klaviermachersohn, 1 J. 4 M. 27 T. alt, an Convulsionen. — Den 7.: Theres Stängl, Milchmannstochter, 10 M. 21 T. alt, an Folgen vernachläßigter Lungenentzündung.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 2. April: Christine Gilch, Bedientenswittwe, 84 J. alt, an Altersschwäche. — Den 3.: Anna Maria Stadler, Kapitldienerstochter von Straubing, 56 J. alt, an der Abzehrung. — Mechtilde Frisch, Bäckerstochter von Frontenhausen, Ldgs. Wilsbiburg, graue Schwester, 34 J. alt, an Entkräftung. — Agatha Boal, Taglöhnersfrau, 36 J. 7 M. 26 T. alt, an der Lungenlähmung. — Den 4.: Markus Heil, Schuhmacher von Sendling, 26 J. alt, am Brand im Unterleibe. Joh. Blum, Maurer von Giesing, 49 J. alt, an Lähmung und Schlagfluß. — Johann Gagl, Lohnkutscherknecht von Weingarten, Ldg. Bamberg, 58 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Jos. K. Flurer, 1. k. Cuirassier-Regiments-Wachtmeisterssohn, 5 M. 4 T., alt, an der Darrsucht. — Den 5.: Karl Zinsberger, Tischlergesell von Aign, Ldg. Griesbach, 23 J. alt, an der Brustwassersucht. — Den 7.: Genoveva Littich, Stadttambourstochter, 71 J. alt, an Altersschwäche. — Frau Elisabetha Nikoladoni, Handelsmannswittwe, 73 J. alt, an wiederholtem Schlagfluße.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 3. April: M. Anna Eisenberger, ehemal. Müllersfrau von Oberföhring, 74 J. 7 M. alt, am Schlagfluß. — Den 4.: Jos. Setzer, Milchmannssohn, 1 J. 6 M. 6 T. alt, an der Kopfwassersucht. — Den 5.: Karl Bornthaler, Zimmermannssohn, 4 M. 8 T. alt, an Schwäche.

1 unehel. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 5. April.: Sophia Pieau, Handschuhmacherstochter, 10 M. 21 T. alt, an Erstickungszufällen.

Ein unehl. Mädchen.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 4.: Alois Löw, gewes. Oekonom und Hausbesitzer, 51 J. alt, an Verhärtung im Unterleibe, Magenkrebs und Wassersucht.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 9. April 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	364	Voriger Rest	124	Voriger Rest	38	Voriger Rest	4
Neue Zufuhr	1214	Neue Zufuhr	377	Neue Zufuhr	1282	Neue Zufuhr	804
Ganzer Schrannenstand	1678	Ganzer Schrannenstand	501	Ganzer Schrannenstand	1320	Ganzer Schrannenstand	808
Heutiger Verkauf	1536	Heutiger Verkauf	481	Heutiger Verkauf	1320	Heutiger Verkauf	798
Bleibt im Rest	142	Bleibt im Rest	20	Bleibt im Rest	—	Bleibt im Rest	10

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst Durchschnitts Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
16	23	15	57	15	21	12	23	12	15	12	11	8	41	8	6	7	43	5	35	5	13	4	56

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 37 kr. Korn mehr um 38 kr. Gerste mehr um 21 kr. Haber mehr um 6 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 9. April 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch		18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes		20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	30	—
— rohes Unschlitt	23	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ		—	
— — gute Milch		3	
— — guter Rahm		18	
— — Meth		28	
— — Branntwein bester		36	
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser		—	
Ein Pfund Rapsöhl	2	24	
— Leinöhl		22	

Viktualien überhaupt

vom 2. April bis 9. April 1831.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stk.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5040	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	1350	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1538	— — —	—	20	—
Frische Eyer	19200	11 Stück zu	—	8	—
Truchenever	196000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte	317	das Stück zu	—	20	—
Hühner	808	— — —	—	24	—
Indian n	78	— — —	1	54	—
Kapaunen	128	— — —	1	—	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	116	— — —	—	24	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	504	— — —	—	7	—
Spanferkel	128	— — —	1	42	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— frische Birnen	10	—	
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	3
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	36	
— — Birkenholz	6	36	—
— — Ferchenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	30	

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 29. Mittwoch den 13. April 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Bestrafung des Wechselfensalssohn Nockher wegen Winkelagentie betreffend.)

2930. Der Wechselfensalssohn Nockher von hier wurde wegen wiederholter Uebertretung der Verordnung gegen Winkelagenten mit 5tägigem Arreste bestraft.

Dieses wird zu Warnung gegen denselben zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München am 8. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die öffentliche Schutzpockenimpfung betreffend.)

2699. In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 22. November 1830 (die Schutzpockenimpfung betreffend) wird hierorts Sonntags den 10. April d. J. Vormittags um 10 Uhr im kleinen Rathhaussaale für die hiesige Stadt und Vorstädte die öffentliche Schutzpockenimpfung begonnen werden, und es werden hiezu sämmtliche Impfpflichtige des 1ten und 2ten Stadtdistriktes vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impffähigen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit **unentgeltlich** geimpft werden.

Mit der öffentlichen Schutzpockenimpfung wird sodann für die übrigen Stadtdistrikte nach Maaßgabe des nachstehenden Verzeichnisses von Woche zu Woche fortgefahren werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß Individuen der später angesetzten Distrikte jederzeit auch schon an einem frühern Impftage erscheinen können, wodurch es möglich ist, sowohl den wünschenswerthen Gesundheitszustand der Kinder, als auch eine vorzugsweise günstige Witterung zur Sicherung des guten Erfolgs der Impfung zu benützen, welches den Betheiligten anempfohlen wird.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Jäner d. J. geboren wurden und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen, desgleichen erscheinen alle jene Individuen impfpflichtig, welche bisher ohne Erfolg geimpft wurden, so lange die nach §. 4. der Verordnung v. 22. November 1830 vorgeschriebene 6malige Impfung nicht nachgewiesen ist, selbst wenn sie bereits die bisher nach 3maliger erfolgloser Impfung ertheilten Freyscheine besitzen.

Eltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden nach Maaßgabe der gesetzlichen Vorschriften mit Strenge bestraft werden. Gelegentlich der öffentlichen Impfung werden auch auf Verlangen Revaccinationen vorgenommen. Privatimpfungen durch hiezu gesetzlich berechtigte Aerzte sind, wie bisher, binnen des gesetzlichen Termins erlaubt.

München den 28. März 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(*)

Digitized by Google

Verzeichniß

der Impftage für die übrigen Stadt-Distrikte.

Sonntag	den	17.	April	für den	3ten, 4ten und 5ten	Distrikt.
»	»	24.	»	»	6ten, 7ten und 8ten	»
»	»	1.	Mai	»	9ten, 10ten und 11ten	»
»	»	8.	»	»	12ten, 13ten und 14ten	»
»	»	13.	»	»	15ten, 16ten und 17ten	»
»	»	22.	»	»	18ten, 19ten und 20ten	»
»	»	29.	»	»	21ten, 22ten und 23ten	»
»	»	5.	Juni	»	24ten, 25ten und 26ten	»
»	»	12.	»	»	27ten, 28ten und 29ten	»
»	»	19.	»	»	30ten, 31ten und 32ten	»
»	»	26.	»	»	33ten, 34ten und 35ten	»
»	»	3.	Juli	»	36ten, 37ten und 38ten	»
»	»	10.	»	»	39ten, 40ten und 41ten	»
»	»	17.	»	»	42ten, 43ten und 44ten	»
»	»	24.	»	»	45ten, 46ten und 47ten	»
»	»	31.	»	»	48ten und 49ten	»

(Die Ableerung des Bauschuttes betreffend.)

3011. Man bringt zur öffentlichen Kenntniß und genauer Einhaltung, daß

1) aller Bauschutt bis auf weitere Anordnung in der Frauenhoferstraße an den erforderlichen und anzuweisenden Stellen abgeleert werden muß.

2) die bisherige Ableerung hinter der alten Isarkaserne aber von diesem Zeitpunkte an verboten sey.

München den 10. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

Miethschaften.

2938. In der St. Annagasse No. 1237. ist ein schön meublirtes, helles Zimmer mit Kanapee bis 1. Mai um 5 fl. zu beziehen.

2947. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist bis 1. Mai ein großes meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange von 1 Herrn monatlich um 10 fl. von 2 um 12 fl., dann auch ein kleineres Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

2981. Im Hause No. 305. c. in der Herrenstraße ist im 2ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2939. In der Arcis-Straße No. 220. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Georgi, dann im Hinterhause eine bequeme Wohnung um 80 fl. zu vermiethen; auch kann ein Gartenantheil dazugegeben werden.

2980. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2952. Es ist eine kleine Wohnung in der Sendlingerstraße No. 904. im 1ten Stockwerke um 44 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2955. Anfangs der Türkenstraße No. 346. ist über 3 Stiegen bis 1. Mai ein Zimmer für 6 oder 7 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

2951. In der Stiftgasse No. 1157. sind zwei Wohnungen vornheraus um 90 und 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2956. Am Salvatorsplatze No. 1519. neben der griechischen Kirche im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

2957. Im Augustinerstocke, 3ten Eingange über 2 Stiegen, ist ein schönes Zimmer monatlich für 12 fl. sogleich zu beziehen.

2876. Im Thale Petri No. 551. ist eine schöne, helle, neu hergerichtete Wohnung mit 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege ꝛc. um 64 fl. jährlich auf das künftige Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2967. Es ist ein meublirtes Zimmer an der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

2966. In der Herzogspitalgasse No. 1134. ist über 1 Stiege rechts ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2962. In der Prannersgasse No. 1494. über 1 Stiege ist an der Sonnenseite eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 150 fl. halbjährig zu beziehen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

2961. In der Prannersgasse No. 1494. ist ein eingerichtetes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

2978. In der Rosengasse No. 1011. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller um 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen; auch ist daselbst ein kleiner Laden um 120 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2975. Im Eckhause No. 1669. neben dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais ist eine Wohnung über 3 Stiegen von 7 Zimmern, Küche ꝛc. um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

2972. In der Isarvorstadt, Badstraße No. 21., sind zu Georgi 2 helle, bequeme Wohnungen, eine um 30 und eine um 36 fl. zu beziehen und täglich zu besichtigen.

3023. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer für 6, 8 und 18 fl. zu beziehen.

3022. In der Löwengrube No. 1408. über 1 Stiege vornheraus ist rückwärts ein gut meublirtes Zimmer um 5 fl. von 1 Herrn sogleich zu beziehen.

3018. Auf dem Färbergraben No. 1035. ist zu Georgi eine Wohnung über 1 Stiege jährlich um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2970. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. c. über 2 Stiegen rückwärts ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Mai um 3 fl. monatlich zu vermiethen.

2958. In der Theatinerstraße No. 86. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer an 1 Herrn am 1. Mai um 11 fl. monatlich zu beziehen. Der Eingang ist im Schrammengäßchen.

2936. Im Eckhause der Sonnen- und Lerchenstraße No. 58. (Aufgang im Hofe) ist im 3. Stocke ein vollständig meublirtes Zimmer am 1. Mai an einen ruhigen Herrn monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

2937. In der St. Annagasse No. 1237., dem Damenstifte gegenüber, ist eine Wohnung über 3 Stiegen rückwärts mit 4 hellen heitzbaren Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 155 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2945. Aus Zufall wird zu Georgi in der Sendlingerstraße No. 959. zu ebener Erde, jedoch erhöht, eine schöne Wohnung sammt Laden noch leer und ist mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind und eines schön austapezirt ist, Küche mit laufendem Wasser, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher um 250 fl. jährlich zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

2948. In der Perusagasse No. 76. im ersten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2974. In der Ludwigstraße No. 135. im 3ten Stockwerke ist ein großes, schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2954. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit Betten und eigenem Eingange, eines mit einem großen Alkoven monatlich für einen Herrn um 11 fl., für 2 monatlich um 14 fl., eines um 9 fl. sogleich zu beziehen.

2943. Vor'm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 135. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon eines einen eigenen Eingang hat, Küche, Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 100 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen im Stachusgarten.

2942. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 135. zu ebener Erde sind 2 schöne Zimmer, mit oder ohne Meubels, zu Georgi für 12 fl. monatlich zu vermiethen und im Stachusgarten zu erfragen.

2977. In der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. über 1 Stiege vornheraus ist links eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 150 fl.; über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Alkoven und andern Bequemlichkeiten um 125 fl.; über 2 Stiegen rückwärts mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 110 fl. zu vermiethen.

2953. Am Frauenplatze No. 1595. über vier Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 6 fl. von 1 Herrn und von 2 um 9 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen.

2993. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2983. In der Barer-Straße No. 270 ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 13 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2984. No. 118. im Landschaftsgäßchen ist am Ziele Georgi eine Wohnung im 2ten Stockwerke von 4 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher zu beziehen. Der Jahreszins ist 170 fl. Von Georgi an bis Michaelis wird diese Wohnung um 10 fl. wohlfeiler gegeben.

3003. In der Kanalstraße No. 307. lit. n. ist eine Wohnung wegen Versetzung eines Staatsdieners, dann sind 2 Pferdestallungen nebst Remise sogleich oder zu Michaelis, und zwar die Wohnung monatlich um 5 fl. und eine Stallung zu 2 fl. 24 kr. zu vermiethen.

3010. An der Dachauerstraße No. 176. b. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung um 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

2995. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. ist über 3 Stiegen ein ausgemaltes, neu eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. am 1ten May zu beziehen.

3005. In der Lederergasse No. 412. sind über 3 Stiegen Wohnungen um 80, 66 und 48 fl. zu beziehen.

2998. In der Ludwigsvorstadt ist ein schönes Wirthschaftslokale mit sehr gutem Keller um 200 fl. zu Georgi zu beziehen. D. Ueb. in der Sendlingergasse No. 956. im 2ten Stockwerke.

3007. Es sind in der Amalienstraße No. 542. über 1 Stiege eine kleine Wohnung sammt Küche um 50 fl., und eine zu ebener Erde um 80 fl. zu vermiethen.

3012. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen rückwärts ist ein bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2989. Vor dem Schwabingerthore in der Ludwigsstraße No. 666. ist eine Wohnung im Garten mit 2 Zimmern und Küche um 40 fl. jährlich zu vermiethen.

2986. In der Theresienstraße No. 588. a. ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten, um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

3008. In der Salzstraße No. 42. ist ein Garten mit einem Sommerhause und kleinem Keller um 24 fl. jährlich zu vermiethen, sowie eine Stallung für 2 Pferde um 20 fl. jährlich. Das Nähere daselbst beim Zimmermann Tringer.

Digitized by Google

2990. Vor dem Schwabingerthore in der Ludwigsstraße No. 666. zu ebener Erde ist eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung für 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch ein Gartenantheil dazugegeben werden. Ferner ist daselbst eine Stallung zu 2 Pferde mit Kutscherzimmer, Heulege, Remise monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

2992. In der Kaufingerstraße No. 1612. über 2 Stiegen ist ein modern meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2994. In der Neuhausergasse sind 2 Wohnungen für 40 und 50 fl. zu Georgi zu vermiethen und No. 1121. zu ebener Erde zu erfragen.

2982. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße sind im Hause No. 145. mehrere gut ausgetrocknete und ausgemalte, bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller zu Georgi im höchsten Zinsanschlage zu 200 fl., im mindesten zu 150 fl. zu vermiethen. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschantheil hat, die Wohnungen zu ebener Erde zu Kaufläden hergestellt sind, und auf Verlangen eine bequeme Stallung nebst Remise abgegeben werden kann. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

2997. In der Ludwigsvorstadt zwischen dem Sendlinger- und Karlsthore sind schöne und geräumige Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern um 30 — 180 fl., wozu auch ein Garten gegeben werden kann, zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 956. im 2. Stockwerke.

2991. Im von Vogl'schen Hause, Theresienstraße No. 588. b., der neueröffneten Fürstenstraße gegenüber, an der Sonnenseite, sind zwei Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu ebener Erde und im 3ten Stockwerke am nächsten Ziele Georgi jede gegen den jährlichen Zins von 170 fl. zu beziehen. Weitere Auskunft ertheilt der, im Hause im ersten Stockwerke wohnende, Bediente Johann Lindmayer.

2817. In der Müllerstraße No. 667. ist für nächstes Ziel Georgi zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Pieçen und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich an eine ruhige Familie abzugeben. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

3016. In der Löwenstraße No. 504. sind drei Wohnungen, jede mit drei Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten, um 36 und 66 fl. zu Georgi zu beziehen.

3017. Im Eckhause No. 349. an der Barer-Straße sind mehrere sehr bequeme Wohnungen monatlich oder halbjährig gegen den jährlichen Zins von 60 — 135 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilet Madame Marx in der Barer-Straße No. 403. zu ebener Erde.

3020. Es sind im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller ꝛc. für 140 fl. zu vermiethen.

3019. In der Rumforderstraße No. 35. vor dem Isarthore sind 3 Wohnungen um 115, 90 und 40 fl. bis Georgi zu vermiethen; es kann auch Stallung um 5 fl. monatlich abgegeben werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3015. Es wird am Ziele Michaelis eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern mit Alkoven, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher, Waschgelegenheit, dann Stallung zu 3 Pferde nebst Kutscherzimmer, zu miethen gesucht. D. Ueb.

3021. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. ist an der Morgenseite eine Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern und Kabinette nebst andern Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst über 1 Stiege.

2979. In der Lerchenstraße No. 88. zu ebener Erde, gleich neben dem Methgarten, ist zu Georgi eine Wohnung um 170 fl. jährlichen Zins sogleich zu beziehen. Diese Wohnung besteht aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind und 2 an der Sonnenseite liegen, dann Magdkammer, hellem Keller, Speicherabtheilung sammt Waschhause mit Aufhänge im Hof nebst laufendem Wasser und eigenem Pumpbrunnen. Die Wohnung ist rein und trocken, indem das Haus solid gebaut, seit 2 Jahren bewohnt und vor 3 Jahren bereits neu erbaut wurde.

Das Uebrige ist zu erfragen No. 719. in der Sendlingergasse zu ebener Erde.

Digitized by Google

Es kann auch in dieser Behausung ein Garten mit Sommerhause separat um 44 fl. dazugegeben werden.

3013. In der Türkenstraße No. 466. a. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Holzlege, Speicher, Garten und allen andern Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi jährlich um 250 fl.; in der Theresienstraße No. 597. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, Remise, Stallung, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi jährlich um 400 fl.; in der Theresienstraße No. 458. b. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi jährlich um 170 fl.; über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi jährlich um 110 fl.; über 2 Stiegen ist die nämliche Wohnung um 100 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen; über 3 Stiegen ist die nämliche Wohnung jährlich um 95 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen.

3027. An der Lederergasse No. 203. sind drei Gewölber, wovon 2 heitzbar sind, und ein kleiner Keller, im Ganzen für 96 fl oder theilweise zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Selbe eignen sich vorzüglich, der Nähe des Marktes wegen, für einen Obstler oder Schmalzhändler.

2949. In dem Hause der Karlsthorwache No. 1306. über 2 Stiegen rechts sind zwei meublirte Zimmer um 8 und 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2717. In No. 339. in der Briennerstraße ist eine freundliche Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. am nächsten Ziele für die jährliche Miethe von 150 fl. zu beziehen; nöthigen Falls könnte auch eine Stallung für 2 Pferde dazugegeben werden.

2775. In der Josephspitalgasse No. 1228. ist über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung zu Georgi für 45 fl. jährlich zu vermiethen.

2718. Nächst der Hochbrücke im Thale am Germ No. 431. sind 2 bequeme Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke, welche auch in zwey Abtheilungen zu richten wäre, um 248 fl. und die andere im 2ten Stockwerke um 110 fl. jährlich sogleich oder am nächsten Ziele zu beziehen.

2729. Es ist eine große, gesunde Wohnung in der Salvatorsgasse No. 1524. an der Sonnenseite zu Georgi um 500 fl. jährlich zu vermiethen. Auch kann eine Stallung mit allen Erfordernissen dazugegeben werden.

2716. Am Rindermarkte No. 641. sind zwey sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 280 und 260 fl jährlich, wovon sich erstere zu einer Wirthschaft, Kaffeeschenke eignet, bis Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

2973. In der Sendlingergasse No. 913. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl. monatlich am 20. April oder 1. Mai zu beziehen.

2710. Im Dultgäßchen No. 731. ist zu Georgi eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu beziehen.

2725. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über 1 Stiege eine Wohnung um 240 fl., über 3 Stiegen eine um 230 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

3000. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein kleines Zimmer mit Bett um 3 fl. sogleich zu beziehen.

2747. In der Sonnenstraße No. 56. A. ist über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 5 ausgemalten Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit um den Jahreszins von 260 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

2757. Vor'm Einlasse an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b/c. ist über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

Digitized by Google

2749. In der Türkenstraße No. 480. a. ist ein 150 Schuh langer und 50 Schuh breiter, mit einer Bretterwand umgebener, mit einem Gartenhäuschen und einigen Obstbäumen versehener, im vorigen Herbste umgegrabener, Gartengrund vom besten Erdreiche um jährlichen Zins von 36 fl. zu vermiethen. Der darin von 6 Uhr Morgens bis 11 Uhr Mittags, und von 1 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends arbeitende Gärtner wird darüber nähere Auskunft geben.

2743. In der Rosengasse No. 1008. zu ebener Erde ist sogleich ein trockenes und geräumiges Gewölbe zu Hinterlegung von Kaufmannswaaren gegen eine monatliche Miethe von 5 fl. zu beziehen und das Nähere hierüber in der Wohnung über 2 Stiegen zu erfahren.

2742. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber No. 1295. b., ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2999. Am Rochusberge No. 1487. ist über 3 Stiegen eine Wohnung zu Georgi um 120 fl. zu vermiethen.

2777. In der Prannersstraße, Sonnenseite, No. 1496. im zweiten Stockwerke ist zu Georgi eine Logis mit 3 Zimmern, Keller und Holzlege um den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen. Sie wird auch monatlich mit Meubels um 22 fl., oder ohne Meubels um 18 fl. abgegeben, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

2765. An der Fronte der evangelischen Kirche No. 129. a. ist eine Wohnung gegen Sonnenaufgang mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, 2 Kammern, Keller, Speicher und Antheil an Wasch- und Trockenanstalt um 350 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen; auch kann ein Garten dazugegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

2788. Eine durchaus helle Wohnung ist zu Georgi in der Dienersgasse No. 149. im 4ten Stockwerke um 150 fl. Jahreszins zu beziehen.

2831. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen kann am ersten Mal ein schön meublirtes Zimmer von einem ordentlichen Herrn um 6 fl. monatlich bezogen werden.

2780. In dem Hause des Unterzeichneten sind durch Versetzung ꝛc. 2 schön ausgemalte Wohnungen mit allen Erfordernissen und Bequemlichkeiten über 1 Stiege um 160 und 136 fl. fürs nächste Ziel Georgi zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Auch wünscht der Unterzeichnete eine ordentliche Taglöhners-Familie gegen 40 fl. Zins in eine angemessene Wohnung zu bekommen: Rumforderstraße (nächst dem Einlasse) No. 47. über 2 Stiegen.

Fischer,
Kgl. Rechnungs-Commissär.

2735. In der nächsten Umgebung der Stadt, ohnweit Thalkirchen ist eine vollständige Wohnung, bestehend aus mehreren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 50 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen; auch werden Zimmer einzeln monatlich um 2 — 4 fl., so wie auf Verlangen eine Pferdestallung abgegeben.

2959. In der Müllerstraße No. 661. b. über 1 Stiege rechts ist eine schöne bequeme Wohnung für 150 fl. jährlich zu vermiethen.

2835. In der Neuhausergasse No. 1118. sind im 5ten Stockwerke im Vorderhause 3, mit eigenem Eingange versehene, Zimmer, jedes um 3 fl. zu vermiethen.

2809. Am Anger No. 802. über 1 Stiege sind 2 Zimmer, eines heitz-, das andere unheitzbar, monatlich um 6 fl., dann noch 2 auch um 6 fl. sogleich zu beziehen; oder auch die ganze Wohnung zusammen jährlich um 120 fl.

2802. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 3 Stiegen, der Hauptwache gegenüber, ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und Kanapee monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

2871. In der Türkenstraße No. 500. a. sind 2 Wohnungen für 50 und 30 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

2819. In der Knödelgasse No. 1426. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 6 und 10 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2799. In der Heustraße No. 257. sind zwey Wohnungen, eine zu ebener Erde und über 1 Stiege, jede mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Waschhausantheil, jede für den jährlichen Miethzins von 60 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Es kann auch Stallung dazugegeben werden.

2745. Es ist in der Lerchenstraße No. 121. über 1 Stiege eine schöne Wohnung von fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen; auch eine Stallung für 2 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um den jährlichen Zins von 60 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2834. In der Lederergasse No. 416. über eine Stiege sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen um 3 und 5 fl. monatlich zu vermiethen.

3002. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts im Erdgeschoße eine Wohnung von 3 Zimmern, für einen Gewerbsmann geeignet, zu Georgi um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2963. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

2925. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenkabinette, Küche s. a., eine um 70, die andere um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2694. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage u. 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

3006. In der Marsstraße No. 145. sind 2 bis 3 Sommerhäuser nebst kleinem Gartenantheil um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2873. Im Amerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 8 und 5 fl. monatlich zu beziehen.

2874. In der Kaufingerstraße No. 1017. sind rückwärts im 1ten und 2ten Stockwerke 2 helle Wohnungen, wovon jede aus 3 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und eigener Commodité besteht, am gegenwärtigen Ziele Georgi, jede für 120 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

2881. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. sind eine Wohnung für 160 fl., dann eine für 80 fl. und eine Stallung für 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2782. In dem Hause No. 55. a. in der Sonnenstraße an der Sonnenseite sind noch 2 sehr schöne, helle, ausgemalte Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern, Speicher, Keller und Waschhausantheil für den jährlichen Zins von 250 und 240 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2820. In der Barerstraße No. 276. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst anderen Bequemlichkeiten für 110 fl. Jahreszins am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

2892. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in einer der gangbarsten Straßen der Stadt eine geräumige Feuerwerkstätte mit Esse, Nebenzimmer und Kohlenlage halbjährig um 70 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere erfährt man beim Spängler in der Dienersgasse No. 148. zu ebener Erde.

2852. In der Müllerstraße No. 661. c. ist ein heitzbarer Laden sammt 3 heitzbaren Zimmern, 1 Magdkammer, Küche, Keller, Commodité, Speicher und Waschgelegenheit um 170 fl; ferner sind 2 Wohnungen: erstere zu ebener Erde mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und 2 Kammern um 80 fl.; letztere über 4 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten für 75 fl. zu Georgi zu vermiethen und beim Eigenthümer im 1 Stockwerke zu erfragen.

2968. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2584. Nächst dem Herzogl. Leuchtenberg'schen Palais in der Fürstenstraße No. 1079. ist über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 330 fl. jährlich zu Georgi oder sogleich zu beziehen.

2604. Im Hause No. 1188. in der Brunnstraße neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern nebst Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren Zimmern rückwärts, einem großen Vorzimmer, alles neu tapezirt, Küche, Magdkammer, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen, und täglich oder zu Georgi dieses Jahres zu beziehen. Auf Verlangen kann sogleich mit der obigen Wohnung eine schöne, helle Stallung für einige Pferde nebst Remise, Heuboden und Kutscherzimmer um den Jahreszins von 100 fl. vermiethet werden.

Wer diese Wohnung, mit oder ohne Stallung zu miethen, sohin in Augenschein zu nehmen Willens ist, beliebe sich im obigen Hause über 1 Stiege rückwärts zu melden, und die näheren Bedingnisse zu vernehmen.

2896. Am Rindermarkte No. 645. ist über 2 Stiegen rückwärts für eine stille Familie eine kleine Wohnung um 56 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der dortige Hausmeister.

2796. Es sind einige sehr angenehme, mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen (worunter eine mit einem geräumigen Laden) zu den äußerst billigen, jährlichen Zinsen von 200, 170 und 75 fl. sogleich oder zu Georgi an der Amalienstraße No. 541. zu beziehen. Auch können eine Stallung zu 2 Pferde, Heuboden ꝛc. dazugegeben werden.

2625. In der Elisenstraße No. 4. b. sind mehrere bequeme Wohnungen von 100 — 130 fl. sammt einer Stallung zu 2 Pferde zu vermiethen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2662. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit Kanapee und 2 Betten monatlich um 13 fl. am 22. April zu beziehen und über eine Stiege rechts zu erfragen.

2895. Im Schwarzwinkelgäßchen No. 122. a. neben der protestantischen Kirche sind zu Georgi mehrere sehr schöne Wohnungen für 250, 130, 115 und 90 fl. zu vermiethen.

2573. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch ist daselbst ein heitzbares Zimmer um 24 fl. jährlich zu vermiethen.

2642. In der Sendlingergasse No. 959 zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst einer bequemen Küche, Keller, Holzlege ꝛc. wegen Umstände von Georgi an sogleich für 250 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2828. No. 300. a. an der Sonnenseite in der Wurzer- und Pferdestraße ist eine Wohnung mit 7 ausgemalten Zimmern, auch Waschgelegenheit um 235 fl.; auch ist ein Laden mit Keller, Vorrathszimmer für 70 fl. an diesem Ziele zu vermiethen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2822. Nächst dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais in der Glückstraße No. 638. ist eine ganze Etage mit 7 Zimmern, Speise- und Magdkammer, heller Küche mit Ausguß, geschlossenem Speicher und doppelten Keller, auch Stallung zu 3 Pferde, Kammer, Heuboden und Remise für 350 fl. zu vermiethen, auch wird die Wohnung einzeln abgegeben.

3024. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten um 6 fl am 1. Mai zu beziehen.

2784. In dem Hause No. 364. in der Sonnenstraße an der Sonnenseite sind noch 2 sehr schöne, helle, ausgemalte Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern sämmtlich vornheraus, Magdkammer, Speicher, Keller und Waschhausantheile, die erstere Etage für 350 fl., dann die zweite zu 340 fl. mit gleichem Umfange künftiges Ziel Georgi zu beziehen.

2917. Am Rindermarkte No. 623. sind zwey Wohnungen zu Georgi zu vermiethen; eine über 3 Stiegen vornheraus um 180 fl., die andere über 2 Stiegen rückwärts um 85 fl.

Digitized by Google

2783. In dem Hause No. 365. in der Sonnenstraße am Eingange in die Landwehrstraße sind zu ebener Erde zwei schöne Wohnungen, die erne bestehend aus 6 Zimmern für 390 fl., die zweite mit 3 Zimmern um 150 fl. Jahreszins nebst allen Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen.

2894. Im Hause No. 1317. am Maximiliansplatze ist am kommenden Ziele Georgi ein großer Keller um 40 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege rechts zu erfragen.

2647. Auf dem Rindermarkte ist ein sehr schöner Pferdestand mit Antheil am Kutscherzimmer und Remise für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

2652. Im Eckhause der Frühlingsstraße und des Wolfgäßchens Gg. V. No. 280. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, 4 heitzbaren, nebst Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2919. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen ein helles, meublirtes Zimmer ohne Bett monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2964. Es ist eine Pfeife am 2ten Feiertage in einem Fiakerwagen gefunden worden, welche in der Weinstraße No. 122. zu ebener Erde gegen die Einrückungsgebühr abzuholen ist.

2971. Am Charsamstage wurde auf einem Spaziergang von der Hofkapelle durch den Hofgarten, bei der Artilleriekaserne vorbei, nach dem Bade an der Bogenhauserbrücke das innere Werk eines Frauenzimmerührchens verloren. Der redliche Finder desselben beliebe solches in dem Hause No. 1323., am Dultplatze über 1 Stiege gegen angemessene Belohnung abzugeben.

3028. Am Mittwoch den 6. April Nachmittags ging von der Frühlingsstraße bis durch die Königinnstraße ein Armband von Bronce verloren. Der Finder beliebe solches in der Burggasse im Zengerbrauerhause über 1 Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2987. Auf gemeinschaftliche Kosten wünscht Jemand. entweder Ende dieß oder in der Mitte des nächsten Monats nach Aschaffenburg oder auch bis Frankfurt oder Cölln zu reisen. Zu erfragen am Marxplatze No. 1323. lit. a.

3001. Ein gut gesittetes, junges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten bewandert ist, wünscht zu Georgi bei einer ruhigen Familie unterzukommen. Das Nähere ist vor dem Sendlingerthore No. 4. über 3 Stiegen zu erfragen.

3030. Es sucht Jemand bei einem bgl. Frauen-Kleidermacher in die Lehre zu kommen. Näheres in der Landwehrstraße No. 367. über 1 Stiege vornheraus.

2893. Bey Unterzeichneter in der Müllerstraße No. 61. a. über 1 Stiege rechts werden alle Sorten Sommerbettdecken um die billigsten Preise gut und schön abgenäht.

Anna Stich.

2946. Ein unverheurathetes Frauenzimmer von guter Familie und sittlichem Betragen, welches Kinder in allen seinen, weiblichen Arbeiten, sowie im Clavierspielen und in der französischen Sprache unterrichten kann, wünscht unter anständigen Bedingungen, insbesondere unter Zusicherung freundlicher Behandlung eine Stelle als Erzieherin bei einer ordentlichen Familie zu erhalten; am liebsten in einer Stadt. Nähere Auskunft wird gegeben und auf portofreie Briefe unter der Aufschrift: an H. A. E., ertheilt in der Blumenstraße vor dem Einlaße No. 689. im 3ten Stockwerke links.

2789. Ein junger Mensch von guter Erziehung und gehörigen Vorkenntnissen kann in einer Handlung als Lehrjung aufgenommen werden. D. Ueb.

Feilschaften.

2935. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

2934. Bei Sebastian Pichlers sel. Erben ist ägyptischer dreiblättriger Kleesamen um billige Preise zu haben.

Digitized by Google

2976. Vor'm Angerthore an der Müllerstraße gegen die Mittagsseite sind 2½ Tagw. vortrefflicher Wiesgrund um den so billigen Preis, der □ Schuh um 3 kr., gegen sogleich baare Bezahlung zu verkaufen. Da dieser Wiesengrund in einer der angenehmsten Lagen, von Aufgang bis Untergang von der Sonne bestrahlt wird, zugleich vom Staube befreit ist, weil die anliegenden Gärten und Gebäude an der Westseite selbe schützen, auch nie verbaut werden kann, mit einer Einfahrt und Seitenplanken, so wäre dieser Platz wegen des vorüberlaufenden Mühlbaches besonders für einen Gärtner geeignet, oder für jeden andern, der Wasser bedarf. Es sind auch daselbst englische Hollergesträuche, Lorber- und tragbare Feigenbäume zu verkaufen. D. Ueb.

2988. 6 Stühle, ein Kanapeegestell von Kirschbaumholz, ein Kleiderkasten, ein neuer Speisekasten mit 6 Schubladen, 2 Schüsselrahmen sind zu verkaufen und zu besichtigen Nachmittags von 2 — 3 Uhr in der Ludwigsstraße No. 666.

2960. Aufferhalb des Sendlingerthores links, an der Stadtmauer, in der Blumenstraße am Stadtbrunnhause No. 673., sind Waschbrenten mit Eisenreifen gegen sogleich baare Bezahlung zusammen oder stückweise zu verkaufen.

3014. Es ist ein schönes Flöttenspielwerk mit 6 Walzen, ganz neu, einen Sekretär vorstellend, wegen Mangels an Platze zu verkaufen und in der Windenmachergasse No. 1552. zu ebener Erde zu erfragen.

3004. Im Graggenauerviertel ist ein Haus, mit einem Hofraume und allen Bequemlichkeiten versehen, mit oder ohne Gerechtsame (welch letztere für einen Brauverständigen, auch für einen Privatmann geeignet), zu verkaufen. Das Nähere ist bei Herrn Treitner im Morasi-Gäßchen No. 8. über 1 Stiege, der Kürassierkaserne gegenüber, zu erfragen.

2767. Es sind 3000 fl. Ewiggeldkapitalien zu verkaufen. D. Ueb.

2857. Bei Unterzeichnetem sind mehrere Zt. Kartenspäne, der Zt. um 5 fl. zu verkaufen; auch stehen daselbst ein Paar neue Reitstiefel sammt Hölzern und Sporren zum Verkaufe feil.

Jakob Zeiller,
b. Lederhändler, Lederergasse No. 203.

2760. Ein sehr schönes Anwesen mit ganz neuem, aus Ziegeln solid erbautem, Wohn- und Oekonomiegebäude und 12 Tagwerk guten Gründen, alles ludeigen, am Markte Holzkirchen, (königl. Landgerichts Miesbach) gelegen, wird um 3500 fl. aus freier Hand zu verkaufen gesucht. Nach Beschaffenheit des Käufers könnte auch die Hälfte zu 4 Prozent als erste Hypothek liegen gelassen werden. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1123. über 1 Stiege.

2769. Sehr nahe an einem der hiesigen Stadtthore ist ein Anwesen zu verkaufen. Es besteht aus einem einstöckigen Wohnhause, Stallung, Remise, Heuboden, großem Hofraume, Garten nebst gemauertem, schönen Sommerhause mit Keller. Durch dieses Anwesen lauft der sogenannte Glockenbach. Der Garten mit oder ohne Einfahrt eignet sich zu einem der schönsten Bauplätze. Das obige Anwesen ist für sehr viele Gewerbsleute, vorzüglich aber für einen Wirth, Lohnrößler, Metzger, Gerber, Seifensieder oder Wäscher geeignet. Wer dieses Anwesen zu kaufen gedenkt, beliebe sich in der Sendlingergasse No. 905. über 3 Stiegen, Wohnung III., vornheraus zu melden, woselbst nach vorgenommener Besichtigung desselben die näheren und billigen Bedingungen bekannt gemacht werden.

2768. In der Ottostraße No. 248. a. sind mehrere Baugeräthschaften sehr billig zu verkaufen und zu ebener Erde zu erfragen.

2866. Ein neuer, guter Scheiben-Stuzen ist zu billigsten Preis zu verkaufen. D. Ueb.

2580. Unterzeichneter sucht mehrere Tausend Scheermäusefellchen zu kaufen, das Hundert zu 50 kr. bis 1 fl.

J. G. Baur, k. Hofhutmacher.

2629. Aus mehreren Kisten mit Bändern, Anlegärmen und Hängeschlössern kann das Stück gegen Erlage von 2 fl. 15 kr. in den Salzstädeln abgelangt werden.

2950. Im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege sind Herrenhemden, das Stück zu 1 fl. 48 kr. und 2 fl. und Handtücher, das Stück zu 16 kr. zu verkaufen.

2944. Es werden 200 fl., als erste Hypothek auf ein Haus aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

(****)

Digitized by Google

2722. Ein großer Theil vom ehemaligen Sammetgarten mit vielerley tragbaren Obst- und Nußbäumen, durchfließendem Kanale, großem Sommerhause, einem Keller ꝛc. ist im Ganzen oder theilweise billig zu verkaufen oder zu verpachten. D. Ueb.

3025. Es sind eine kleine Steinpresse und eine große Kupferdruckpresse in der untern Gartenstraße No. 75. um sehr billigen Preis zu verkaufen.

2758. 3000 fl 5prozentiger Kaufschillingsrest als erste Hypothek kann auf ein Haus in der Stadt bis Georgi abgelöst werden. D. Ueb.

2969. Gute Nürnbergerzwiebeln sind vor dem Sendlingerthore No. 670. bei der Taube, das Viertel zu 1 fl., zu haben.

2834. Der Obstbaum- und Kräutergarten vor dem Einlaße an der Blumenstraße, zwischen den Stadtmagistratischen Stadel und dem Kistler-Schauer'schen Hause No. 689. gelegen, $\frac{1}{4}$ Tagw., 4700 □ Schuh groß, auch als Bauplatz zu verwenden, wird als freies Eigenthum verkauft.

Der dermalige Schätzungswerth ist, der □ Schuh 36 kr. und das Uebrige beim Eigenthümer in der Kaufingerstraße No. 1606. über 2 Stiegen links zu erfahren.

2637. Es wird das Haus No. 1527. auf dem Maximiliansplatz, woselbst sich die Dult befindet, von 3 Seiten freystehend, sammt Hintergebäude, Garten und Sommerhause (welch' letzteres besonders zu einen Bauplatz nach der Ottostraße geeignet wäre) aus freyer Hand verkauft. Das Nähere hierüber bei Hrn. Dr. Hittenkofen No. 75. Perusagasse über 3 Stiegen.

2654. Die Unterzeichnete hat hiemit die Ehre anzuzeigen, daß sie wegen Abtretung ihres Geschäftes sämmtliche Putzwaaren, bestehend aus seidenen Hüten, Florentiner- Mailänder- und genähten Strohhüten, Putzhauben, Blumen, Beuteln ꝛc., unter dem Fabrikpreise, verkaufe; daher sie sich zur gefälligen Abnahme, und zu einem recht zahlreichen Zuspruche empfiehlt. Der Laden ist in der Rosengasse No. 610.

B. Thorr, Controlleursgattin.

2714. Es ist in einer gewerbsamen Straße ein Haus sammt Bäcker-Gerechtigkeit aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

2713. Donnerstag am 14. l. Mts. wird das Amt im ehemaligen Tabaks-Regie-Gebäude No. 1655. zwei Keller, und im sogenannten Mädchenschulhause No. 1409. K/V. einen Keller für das Ziel Georgi der Versteigerung unterstellen. Pächter wollen sich zu obiger Zeit beim Amte einfinden.

München den 2. April 1831.

Königl. Rentamt der Stadt München.
Aufschläger, Rentbeamte.

2965. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 4. May ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten Jäner und Februar 1830 und zwar von No. 39605. bis 45825.

Montag den 9. May öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 11. April 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling,
Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schneh, Controlleur.

2996. Die am 21. März zurückgesetzte Versteigerung wird jetzt in der Prannerstraße No. 1505. zu ebener Erde statt finden, und zwar Montags den 18. April Vor- und Nachmittags
die Damen-Garderobe;
Dienstag den 19. April
das Silbergeschirr, die Brillanten und Perlen;
Mittwoch den 20. April
die Leinwand und das Tafelzeug;
Donnerstag den 21. April
die Meubles, das Klavier, die Chaisen und andere nützliche Gegenstände.

2929. Chaisen-Versteigerung.

Donnerstag den 14. l. Mts. Vormittags von 11 bis 12 Uhr werden in dem Hause des Buchdrucker Lindauer No. 1330. am Marplatz 2 Reisewägen des verstorbenen Kgl. Staatsraths von Ringel, wovon der eine durchaus von Mahagoniholz eingerichtet ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich am obenbemeldeten Tage einzufinden.

2711. Zur öffentlichen Versteigerung der Spess-Abfälle (Trank) im Cadeten-Corps hat man auf
Montag den 18. d. Mts. Vormittags 9 Uhr
Termin anberaumt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

München den 4. April 1831.

2933. Montag den 18. April von 8 bis 12 Uhr werden in dem Hause No. 423. zunächst des Zenger-

Digi... by Googl

Bräukellers in der Kellerstraße mehrere Meubles, 2 Betten, 1 Hobelbank mit vielem Werkzeuge und andere Hausgeräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

3026. Der auf den 21. d. Mts. angekündigte Verkauf des in der obern Gartenstraße gelegenen Hauses No. 100. wird hiemit zurückgenommen.

München den 11. April 1831.

2860. Endesunterzeichneter hat die Ehre, dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß Montag den 11. April und die folgenden Tage wegen Mangels an Raum in dem Magazin im Bazar No. 15. und 16., Eingang in der Ludwigsstraße und unter den Arkaden des Hofgartens, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr ganz neue Meubels aller Arten von Mahagonien- Kirsch- und Nußbaumholz, wie auch angestrichene und lakirte Arbeiten gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Auch können diese Meubels bis dahin besehen und um den Fabrikpreis erkauft werden. Der Unterzeichnete schmeichelt sich um so mehr eines zahlreichen Zuspruches, als er für die Güte seiner Arbeiten garantirt und bei seinem vieljährigen Hierseyn an allen Orten auch volle Zufriedenheit ärntete.

München 1831.

Mathias Heitger,
Meubles-Fabrikant.

3029. Freitag den 22. April werden Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr in der Frühlingsstraße No. 280. zu ebener Erde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Herrenkleider, Wasch, Spiegel, Bettladen, Thee- und andere Tische von Mahagoni- und Kirschbaumholz, Kleider-, Wasch- und Speisekästen, Kupfer, Porzellain, Messing und allerley Küchengeräthe, medizinische, zugleich Goldwage, der Kasten von Kirschbaumholz und andere brauchbare Gegenstände. Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

2985. Wohnungs-Veränderung.

Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in seinem eigenen Hause, Max-Vorstadt, Löwenstraße No. 534. nicht ferne von der zu erbauenden Ludwigskirche.

Med. und Chir. Dr. Fleschuez,
Regiments-Arzt.

1932. Die Kammermusikersgattin Theresia Labick, geborne Lory, ist mit Hinterlassung eines Testamentes gestorben.

Deren Intestaterben werden hiemit aufgefordert, sich bei unterfertigtem Gerichte zu melden, und binnen 30 Tagen, von heute an gerechnet, um so sicherer mit ihrer Erklärung über das bezeichnete Testament ddto. München den 15. Juli 1806. dießseits einzukommen, als nach ungenutztem Umfluß dieses Termines dasselbe für anerkannt gehalten werden würde.

Zugleich wollen alle Personen, welche, aus sonst was immer für einen Rechtstitel, Forderungen an diese Verlassenschaft zu haben glauben, dieselben binnen der nämlichen Frist anmelden, als sonst bei Auseinandersetzung dieser Verlassenschaftssache keine Rücksicht mehr auf sie und ihre Forderungen genommen werden würde.

München den 5. April 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Ringel.

2940. Indem die Unterzeichnete den verehrlichen Eltern ihrer Zöglinge, so wie auch ihren übrigen Freunden und Gönnern für die während ihrer Krankheit ihr bewiesene Theilnahme dankt, zeigt sie hiemit an, daß am 15. d. Mts. der Unterricht in ihrem Erziehungs-Institute wieder seinen Anfang nehmen werde. Ueber die Einrichtung der Anstalt ertheilen nähere Auskunft die Pläne, welche im Lokale No. 1327. am Maximiliansplatze in dem Hause im Garten abverlangt werden können.

Katharina v. Hefner,
Vorsteherin des Instituts

2928. Ankündigung.

Ich gebe mir die Ehre hiemit anzuzeigen, daß ich gesonnen bin, von meiner eigenen Erfindung, 25 Platten Stickmuster in Kupfer gestochen, auf Canzley-Format gedruckt, herauszugeben.

Um die Anschaffung möglichst zu erleichtern, schlage ich den Weg der Subscription ein, und bestimme den sehr billigen Preis eines Abdruckes auf gelb Papier zu 12, oder ein dergleichen, auf gutes weißes Papier zu 10 Kreuzer.

Zeichnungen, welche zwar schön ins Auge fallen, aber nicht wirklich auszuführen, (zu arbeiten) sind, bleiben von dieser Sammlung ausgeschlossen.

Die 25 Platten sollen, bei steter Berücksichtigung des neuesten Geschmacks, ein möglichst vollständiges Répertoire aller Gegenstände der weißen — so wie der Plattlitzen-Stickerei enthalten, z. B. Schleier, Haubenböden, Gegenstände für Kindszeug, Manschetten, Krägen, Pellerins, Bordüren, Festons, Einsätze, Busenstreifen, Ecken für Sacktücher, Arbeitsbeutel, Zeichnungen zu Schuhen ꝛc. ꝛc.

Die Lieferung geschieht in einzelnen Blättern, und da nebst dem Dessein auch die verschiedenen Schnitte nach dem Verhältniß berechnet, genau angegeben sind; so kann jedes Blatt, wie es ist, ohne ferneres Abzeichnen sogleich zum Gebrauch verwendet werden, wenn man nicht vorziehen sollte, sämmtliche Blätter als eine für sich abgeschlossene Sammlung aufzubewahren.

Die Subscription gilt für 25 Platten, deren nur alle 14 Tage bis 3 Wochen eine erscheint, und wovon jedesmal sogleich die einzelnen Abdrücke geliefert, und bei der Abgabe bezahlt werden.

Es kostet also die ganze Sammlung auf gelb Papier fl. 5. — und auf weiß Papier fl. 4. 10 Kr. Diese Ausgabe wird aber selbst den weniger Bemittelten nicht

Digitized by Google

geniren, da ſolche nicht auf einmal, ſondern nach und nach geſchieht, und bei einer Eintheilung auf 14 bis 15 Monate noch keine ½ Kreuzer täglich beträgt.

Ich erſuche um gefällige Theilnahme an dieſem Unternehmen und werde alles aufbieten, jeder Forderung, welche an ein Werk der Art, gemacht werden kann, zu entſprechen, auch das in mich geſetzte Vertrauen vollkommen zu rechtfertigen.

Frankfurt a/M.

M. A. E. Anſpach,
Privatlehrerin in feinen weiblichen
Handarbeiten am Arnsbergerhof
Lit. A. No. 55.

In der Rösl'ſchen Kunſt- und Papierhandlung in München iſt auf obige Muſter eine Subſcriptions-Liſte eröffnet, auch daſelbſt ein Probe-Abdruck der erſten Lieferung zur Anſicht niedergelegt. Auch iſt in obiger Handlung zu haben: trockenes Waſchpulver von Claude Dupart in Paris in Schächtelchen á 24 kr. zum Reinigen der Spitzen, Blonden, Tüll, Mouslin, aller farbigen Seiden- und Wollen-Stickereyen, Gold- und Silbertreſſen, Stickereyen in Gold und Silber ꝛc. ꝛc. Der Gebrauchszettel ſagt das Nähere über die Anwendung.

2931. Ankündigung.

Die vielſeitigen Beweiſe des Zutrauens, womit die verehrlichen Eltern der ſeit mehreren Jahren meiner Leitung übergebenen Mädchen mein Beſtreben bei deren Bildung ermunternd lohnten; der ſtete Zuwachs von Schülerinnen, und der Wunſch welcher ſich wiederholt ausſprach, ich möchte meiner Unternehmung eine größere Ausdehnung geben, fodern mich auf, daſſelbe gemeinnütziger zu machen, und ſo jenen Wünſchen entgegen zu kommen.

Deßhalb bringe ich die jetzt erhaltene gnädige Bewilligung der Kgl. Polizey-Direktion zur Errichtung einer ſolchen erweiterten, weiblichen Unterrichts-Anſtalt zur öffentlichen Kenntniß.

Da in derſelben, in welche Ganz- oder Halb-Penſionaires, ſo wie auch bloß Zugehende, im Alter von ohngefähr 6 — 16 Jahren, aufgenommen werden, nebſt allen Fächern des Elementar-Unterrichtes, der franzöſiſchen und italieniſchen Sprache, den nöthigen, nützlichen und zierlichen Handarbeiten; ferners dem Zeichnen, der Muſik und dem Tanze, auch noch, was bisher in keinem der ſchon beſtehenden Inſtitute geſchieht, gründliche Anleitung im Waſchen, Bügeln, Kochen und überhaupt, hinſichtlich der ſonſtigen gemeinnützigen Haushaltungs-Kenntniſſe, die nöthige Unterweiſung gegeben wird: ſo glaube ich um ſo mehr einem allgemein gefühlten Bedürfniſſe und den laut ausgeſprochenen Wünſchen zu entſprechen.

Ich darf mich, was die zu erwartenden Erfolge eines ſolchen Unterrichtes betrifft, auf das berufen, was ich früher ſchon mit einzelnen von mir gebildeten Zöglingen in der angeführten Beziehung geleiſtet.

Ueber die Einrichtung der Anſtalt, und die Fortſchritte der Schülerinnen kann man ſich zu jeder Stunde in der Behauſung der Unterzeichneten die gewünſchten Aufſchlüſſe erholen. Dieſelbe wird es ſich fortan zur angelegentlichſten Pflicht machen, den Erwartungen der verehrlichen Eltern auf alle Weiſe zu entſprechen, und fühlt ſich zugleich verpflichtet, all denen, welche dem Unternehmen durch thätige Theilnahme und freundſchaftliche Verwendung ſo förderlich geweſen, den wärmſten Dank hiemit an den Tag zu legen.

Fernerem Zutrauen empfiehlt ſich

Roſe V. Voith,
wohnhaft bis Georgi in der Fürſtenfeldergaſſe
No. 991. im dritten Stockwerke,
von dort an in der St. Annagaſſe
No. 1239. im 3. Stockwerke.

Fremden-Anzeige.

Vom 10. April bis 13. April 1831.

Im goldenen Hirſch.

Hr. Sonan, Proprietär von Paris. Hr. Stammer, engl. Capitän. Hr. Neuhans, Handlungsreiſender von Paris. Hr. Strangways, engl. Legationsſekretär. Hr. Joly, Negotiant von Geneve. Hr. Baron Toulon von Paris.

Im ſchwarzen Adler.

Herr Freyherr von Knorring, aus Rußland. Madame Peterſen aus Rußland. Herr Fleming, Stud. von Jena. Hr. Menke, Stud. von Meklenburg. Hr. v. Kummer, Direktor von Wallerſtein. Hr. Kol, Hofrath von Wallerſtein. Hr. Kneiper, Kaufmann von Rotterdam. Hr. Reinhard, Kaufmann von Mannheim. Hr. Baur, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Lampſon, Kaufmann von Achen. Hr. Klett, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Rudhart, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Moſo, Virtuos aus Rom. Hr. Frhr. v. Greningen, großherzogl. badiſcher Oberſt. Hrn. Frank und Pfleſſen, Studierende von Berlin. Hr. Brüll, Kaufmann von Preßburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kapp, k. Profeſſor von Erlangen. Hr. Rouſſeau, k. Regierungsrath von Regensburg. Hr. Schnöezinger, Buchhalter aus Wien. Hr. Leible, k. würtembergiſcher Wachtmeiſter. Hr. Gletiſche, Kupferſtecher von Wien. Hrn. Gebrüder Lemann, Kaufleute von Langenau. Hrn. Gebrüder Kinkelin, Geometers, von Lindau.

Im goldenen Bären.

Hr. Rahn, Mechanikus von Zürch. Hr. Schmidlein, Stud. von Arau. Hr. Gareis, Herrſchaftsrichter von Winklern. Hr. Harhamer, Fiskalatsacceſſiſt von Neuburg. Hr. Kron, Artiſt von Amſterdam. Hr. Zink, Appel. Gchts. Aſſeſſor von Neuburg. Hr. Wagner, App. Gchts. Acceſſiſt von Neuburg. Hr. Straßer, Kaufmann von Lahr. Hr. Turban, Kaufmann von Augsburg.

Digitized by Google

Im goldenen Stern.

Hr. Leiß, Rentenverwalter von Landshut. Hr. Graf v. Holnstein, k. Kämmerer u. Rittmeister von Landshut.

Im goldenen Storch.

Hr. Frank, Maler von Langenburg. Hr. Mößbauer, Pfarrer von Anzing.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bachmaier, Schulgehülfe von Walpertskirchen. Kaltermaier, Haushälterin des Herrn Bachmaier.

In der goldenen Sonne.

Hr. Seidl, Bierbrauer von Hofkirchen. Fr. Liedl, Posthaltersgattin von Souerlach. Hr. Engelbrecht, quiesc. Verwalter von Glonn. Hr. Meirner, I. Cooperator von Holzhausen. Hr. Schober, Cooperator von Weiche. Hr. Werner, Revierjäger von Argeth. Hr. Mühlthaler, Coadjutor von Hohenkammer. Hr. Schuster, Bürgermeister von Rosenheim. Hr. Schönberger, Rentamtsoberschreiber von Rosenheim. Fr. Gresbeck, Gerichtshaltersgattin von Hohenkammer.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

20 Kinder: 12 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. April: Hr. Johann v. Gott Oettl, K. Polizey-Aktuar, mit Barbara Agatha Wildmoser, Leihbibliothekarstochter v. h. — Hr. Johann Michael Moosbäck, Oberlieutenant im 3. Linien-Infanterie-Regiment (Prinz Karl) und Inspektions-Offizier des K. Kadeten-Corps, mit Frl. Josepha Aloysia Klokard, Dikasterial-Advokatenstochter von Mannheim. — Den 6.: Hr. Max von Belli, Lieutenant im K. Linien-Infanterie-Leib-Regiment, mit Titl. Frau Rosalia v. Thiboust, Kgl. Regierungs-Sekretärs-Wittwe, geborne Scheibenpflug. Den 7.: Hr. Johann Nep. v. Melzl, Kgl. Sudfaktor von der Saline Traunstein, mit Anna Zaubzer, bürgl. Magistratsraths- und Stadtapothekerstochter.

Gestorben sind:

Den 6. April: Karl Ludwig Rampf, b. Wundarztensohn, 2 M. 22 T. alt, an Konvulsionen. — Den 7.: Karl Keil, K. Garderobiersohn, 2 M. 4 T. alt, an Schwäche. — Den 8.: Ludwig Haas, b. Schuhmachersohn, 2 J. 1 M. 14 T. alt, ertrunken. — Joseph Schaperer, K. Hofkapellendienerssohn, 5 J. 2 M. 27 T. alt, am Wasserabsatze im Kopfe. — Den 9.: Elisabetha Probst, Stubenmädchen von Frauenberg, Ldgts. Erding, 24 J. alt, an der Lungensucht. — Hr. Peter Anton Frhr. v. Kreußer, Partikulier, 65 J. alt, an Lungenlähmung und allgemeiner Entkräftung. — Den 10.: Bernhard Massa, b. Bäckerssohn, 9 M. alt, an der Brustwassersucht. — Johann Bocka, Hausknechtssohn, 9 M. 13 T. alt, an der Darrsucht. — Johann Baptist Kammerer, Steindruckerssohn, 9 M. 24 T. alt, am organischen Fehler.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

20 Kinder: 10 männl. und 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. April: Hr. Anton Filsner, b. Riemermeister, mit Katharina Dietmayr, verwitt. Riemermeisters-Gattin. — Hr. Joseph Löhle, dermal. Kupferstecher im topographischen Bureau, mit Karolina Schwaiger, b. Sailermeisterstochter.

Gestorben sind:

Den 7. April: Franziska Lechner, Zimmermannsfrau, 42 J. alt, am Gedärmbrand. — Den 8.: Anna Deible, b. Glasermeisterswittwe, 65 J. alt, am Brand. Eleonora Böhm, Hofgoldarbeiterstochter, 25 J. alt, an hitziger Gehirnhöhlen-Wassersucht. — Johanna Leiß, Schneiderstochter von Mindlheim, 36 J. alt, am organischen Fehlern im Unterleibe. — Christine Fink, b. Melberstochter, 32 J. alt, am Wahnsinn und Epilepsie. Silvest Brunner, Spänglerlehrjung von Windischmatrey in Tirol, 20 J. 3 M. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Joseph Adler, Schlossergesell von Röh, Ldgts. Waldmünchen, 22 J. alt, an der Lungensucht. — Elisabetha Fruhman, Fuhrmannstochter, 7 M. 11 T. alt, an der Luftröhrenentzündung. — Den 9.: Joh. Paul Neppel, b. Bäcker, 42 J. alt, an der Lungensucht. — Johann Wollner, Kistlergesell von Schlicht, Ldgts. Amberg, 24 J. alt, am Nervenfieber. — Hr. Michael Fischer, b. Bierwirth, 41 J. alt, an der Lungensucht. — Den 10.: Magd. Schuler, Taglöhnerstochter, v. d. Au, 7 J. alt, an Brustfisteln und allgemeiner Wassersucht. Georg Gattinger, Taglöhner, 53 J. alt, an der Brustwassersucht. — Anna Wettermann, Maurerstochter, 1 M. 23 T. alt, an Fraisen. — Den 11.: Katharina Forstner, Schriftsetzerstochter, 27 T. alt, an der Abzehrung.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

10 Kinder: 4 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 7. April: Joseph Pröll, Bedienstensohn, 6 M. 8 T. alt, an Gichtern von schweren Zahnen. — Max Hamel, K. Oberlieutenants- und Adjutantensohn, 7 M. 22 T. alt, an Gichtern. — Den 9.: Margaretha Sedlmaier, K. Porzellain-Niederlags-Beamtenstochter, 2 J. 8 M. 21 T. alt, an Leberverhärtung.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

8 Kinder: 5 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 8. April: Karl Wilhelm Maier, Lehrers an der polytechnischen Schule und Bildhauerssohn, 4 M. 5 T. alt, an der Lungenentzündung.

Verbesserung.

Im Polizeyanzeiger No. 28. S. 359. bei dem Anwesensverkauf am Markte Holzkirchen, Spalten-Zeile 8. links von oben ist zu lesen: zu 4 statt 5 Prozent; dann Zeile 10 Neuhausergasse No. 1423. statt 1923.

Am Viehmarkte

wurden vom 4ten bis 9ten April 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
32	35	15	9	743	6	59

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 11ten bis 18ten April 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 11. April 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Kr.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	1
4) Das Kreuzerlaibel	8	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund-Mehl	1	50	—	6	3	—
Semmel-Mehl	1	26	—	5	1	—
Waizen-Mehl	1	10	—	4	1	—
Einbrenn-Mehl	—	54	—	3	1	—
Riemisch-Mehl	1	1	—	3	3	—
Rocken-Mehl	—	55	—	3	1	—
Nach-Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Bren	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	48
Forellen	—	54
Aalfische	1	48
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praren	—	14
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	24
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	6
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	12
Ein — Speisekäs.	—	19

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 30. Sonntag den 17. April 1831.

3183. **Bekanntmachung**

der bei der königl. Polizei-Direktion München im Monate März l. Js. abgewandelten Polizei-Uebertretungen:

1) Dreizehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Vier wegen Betruges,
3) Eines wegen Unterschlagung,
4) Eines wegen Fälschung,
5) Drei wegen falscher Angaben beim Amte,
6) Acht wegen Beleidigung der Gendarmerie,
7) Vier und sechzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
8) Vier wegen Aufschlags-Defraudationen,
9) Sieben und dreißig wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
10) Zehn wegen Conkubinates,
11) Ein und vierzig wegen unsittlichen Lebenswandels,
12) Sechs und zwanzig wegen regellosen Lebenswandels,
13) Zwey Hundert und sechs und zwanzig wegen Vagirens,
14) Drei Hundert und sieben und vierzig wegen Bettels,
15) Sieben und siebenzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
16) Fünf und zwanzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
17) Sechs und fünfzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
18) Zwey wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
19) Neun wegen Entlaufens von den Eltern und aus der Lehre,
20) Drei und vierzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
21) Zwei und vierzig wegen Störung der Ruhe an öffentlichen Orten,
22) Eines wegen Führung einer Winkelwirthschaft,
23) Neun wegen Gewerbsanmassung,
24) Eines wegen unerlaubten Musikmachens,
25) Eines wegen unberechtigten Brodhandels,
26) Eines wegen unerlaubten Fleischverkaufs,
27) Vierzehn wegen Hausirens,
28) Eines wegen Uebertretung der Marktordnung,
29) Acht wegen Uebertretung der Holzmarktordnung,
30) Eines wegen Uebertretung der Lohnkutscherordnung,
31) Sechs wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
32) Neun wegen Vernachlässigung der Verordnung über den Gebrauch der Gabeldeichseln bei einspännigen Fuhrwerken,

Digitized by Google

33) Zwölf Individuen wurden bestraft wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
34) Vier wegen schnellen Fahrens,
35) Vier wegen Vernachlässigung der Verordnung über die Anwendung des Radschuhes,
36) Zwei wegen Fahrens auf den Trottoirs,
37) Drei wegen Fahrens mit zusammengehängten Wägen,
38) Eines wegen Fahrens durch den englischen Garten mit einem Oekonomiewagen,
39) Neun wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
40) Zwei wegen unerlaubten Tanzmusikhaltens,
41) Neun wegen fahrlässiger, nächtlicher Hausthürsperre,
42) Eines wegen Schießens im Stadtbezirke,
43) Zwey wegen verbotenen Tabakrauchens auf den Straßen,
44) Zwölf wegen Vernachläßigung der Vorschriften über die öffentliche Reinlichkeit,
45) Fünf wegen Vernachläßigung der Vorschriften über die Reinigung der Schwindgruben,
46) Eines wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
47) Zwei wegen unerlaubten Vogelfang,
48) Eines wegen Störung der Sonntagsfeyer,
49) Sechs wegen Feyerns des blauen Montages,
50) Dreißig wegen Vernachlässigung der Vorschriften über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Sechs Individuen wegen Raubes,
Fünf und dreißig wegen Diebstahls,
Fünf wegen Betruges,
Drei wegen Unterschlagung,
Drei wegen Widersetzung,
Eilf wegen Körperverletzung.

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 1197 Individuen polizeylich abgestraft, 63 hingegen an die zuständigen Gerichte abgegeben.

München den 12. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Georgi betreffend.)

3196. Bei der am Ziele Georgi h. Js. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele, den 24. laufenden Monats, ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch über das Ziel benützt werden, wozu jedoch der längste Termin 14 Tage ist.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem königl. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe diesseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten; wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist bäldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München den 14. April 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

Digitized by Google

(Die Schutzpocken-Impfung betreffend.)

3030. Bezüglich auf die Bekanntmachung von der Kgl. Polizey-Direktion München vom 6ten April (die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend) bringt Unterzeichneter zur allgemeinen Kenntniß, daß bey gegenwärtiger, besonders günstiger Witterung Privat-Impfungen sowohl in- als außer Haus, nach gefälliger Anmeldung vorgenommen werden, indem sich hiezu eine hinlängliche Auswahl von besonders gesunden, zur Impfstoffs-Abnahme geeigneten Impflinge vorfindet, daher den Anforderungen der verehrlichen Eltern, und Pflege-Eltern genügend entsprochen werden kann.

Auch steht von Seite des Unterzeichneten den minder bemittelten Eltern der Vorzug zu Privat-Impfungen ohnentgeltlich zu erhalten, und noch überdieß, wegen Abnahme des Impf-Stoffes eine verhältnißmäßige Schankung von Seiten der Betheiligten in billigen Anspruch nehmen zu dürfen.

München den 13. April 1831.

Dr. Fr. Seraph Giel,
Kgl. Central-Impf-Arzt und praktischer Arzt, Joseph-Spital-Straße No. 1294. im 2. Stockwerke.

Miethschaften.

3046. Zwei ordentliche Herren wünschen zusammen 2 helle Zimmer mit freier Aussicht gegen Norden. Wer solche zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse in der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen links abzugeben.

3045. In der Marvorstadt, Türkenstraße No. 603., ist eine kleine Wohnung sammt Küche um 70 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3048. In der Dienersgasse No. 160. ist zu Georgi ein Laden um den halbjährigen Zins von 100 fl. zu vermiethen.

3036. No. 58. a. am Eingange der Lerchenstraße ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Georgi um 200 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Nähere im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

3041. Am Radlsteg No. 548. über 2 Stiegen ist am Ziele Georgi ein Logis um 40 fl. zu vermiethen.

3040. In der Elisenstraße No. 185. über eine Stiege ist sogleich ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3035. In der Bruderstraße No. 294. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen, nämlich:

1) über eine Stiege mit 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche und Holzlege, gegen einen jährlichen Miethzins von 110 fl.;

2) über 2 Stiegen, gleichfalls mit 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche und Holzlege, gegen einen Hauszins von 85 fl., dann

3) über 2 Stiegen noch eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege, gegen eine jährliche Miethsumme von 55 fl. Nähere Auskunft ertheilt der Weineimerer Hermansgeber.

3042. In der Theatinerstraße No. 69. sind 2 Wohnungen, eine um 28 und eine um 50 fl. zu Georgi zu vermiethen und über eine Stiege vornheraus zu erfragen.

3043. In der Neuhauserstraße No. 1124. zu ebener Erde im Hofe ist auf kommendes Ziel Georgi eine Wohnung um den jährlichen Zins von 44 fl. zu vermiethen.

3063. Es ist eine Wohnung in Mitte der Stadt im 2ten Stockwerke vornheraus mit Zimmer, Nebenzimmer, rückwärts Zimmer, Nebenzimmer, 2 Kammern, Küche und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 220 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in der Weinstraße No. 1624. nächst der Hauptwache über 1 Stiege.

Digitized by Google

3034. Im Thale Petri No. 532. bei dem b. Eisenhändler Hrn. Kosler im 1ten Stockwerke ist die Wohnung mit einem großen, hellen, heitzbaren Wohnzimmer mit der Aussicht auf die Hauptstraße, dann rückwärts mit 2 hellen und einer finstern Kammer, Küche und Kellerantheil ꝛc. von einer kleinen Familie bis Michaelis und erforderlichen Falls auch schon mit Anfangs Juli für 80 fl. zu beziehen.

3044. In der Residenzstraße, Max-Josephplatz No. 39. über 3 Stiegen, ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen und bis 1. Mai zu beziehen.

3093. Vor dem Karlsthore, zunächst der evangelischen Kirche, an dem Eingange im Schommergarten No. 123. über 1 Stiege sind 2 vollständig meublirte, die Aussicht in Gärten gerichtete, Zimmer, für einen Herrn um 6 fl., für zwei Herren um 8 fl. monatlich zu vermiethen, bis ersten Mai zu beziehen, und bei der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

3095. In der Blumenstraße No. 678. sind 2 helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnungen, wo ein Bäch'chen durchlauft, sogleich für 110 — 170 fl. zu vermiethen.

3092. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen sind bis 1. May 2 heitzbare, meublirte Zimmer, beide mit eigenem Eingange zu beziehen. Das eine nebst Alkoven wird für einen Herrn um 10 fl., für 2 Herren um 12 fl., das andere um 6 fl. monatlich abgegeben.

3094. Im Thale No. 554. über 2 Stiegen vornheraus ist eine sehr schöne, ganz helle Wohnung, bestehend aus 2 sehr schönen, heitzbaren Zimmern beide mit Alkoven, Vorzimmer, Küche, und übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis Michaelis um 150 fl. jährlich zu beziehen.

3051. In der Wurzerstraße No. 300. ist über 1 Stiege links ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu beziehen.

3054. In der Joseph-Spitalgasse No. 1221. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange um 10 fl. monatlich am ersten Mai zu beziehen. Dasselbe kann auch ohne Meubels um 8 fl. abgegeben werden.

3055. Im Färberhause im Dultgäßchen No. 836. über drey Stiegen rückwärts ist eine schöne Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherantheil und Commodité, um 75 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3089. In der Herzogspitalgasse No. 1140. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern zu Georgi um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3032. Im Thale Petri No. 535. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl. und ohne Bett um 4 fl. am 1. Mai zu vermiethen.

3091. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1641. im 3. Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer um 6 fl. bis künftigen Monat May zu beziehen.

3069. No. 265. zunächst dem Hofgarten am Rockerl ist eine sehr angenehme Wohnung mit 6 Zimmern, Kabinetten und allen Bequemlichkeiten für 160 fl. jährlich zu vermiethen; es kann auch ein Garten dazugegeben werden.

3083. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus sind sogleich 1 oder zwei eingerichtete Zimmer um 5 und 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3075. Im Thale Mariä No. 423. über 4 Stiegen vornheraus, rechts, sind bis 1. May 2, mit eigenen Eingängen und 2 Betten versehene, Zimmer um 7 bis 9 fl. monatlich zu beziehen.

3070. Im Augustinerstocke an der Ecke des Frauenplatzes, Eingang No. 3., sind im 3ten Stockwerke Wohnungen mit 6 und 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 300 und 180 fl. jährlich zu vermiethen.

3078. In der Kaufingerstraße No. 1021. ist zu Michaelis das 2te Stockwerk, 11 Zimmer ꝛc. enthaltend, für 700 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann in dem nämlichen Hause Stallung zu 3 oder 4 Pferde nebst Remise für 2 Wägen vermiethet werden.

3076. Am Eingange der Schäfflergasse, Sonnenseite No. 1565. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am ersten Mai um 8 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3056. Eine Mezzanine mit 3 frisch ausgemalten, heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise und Magdkammer, geschloßenem Speicher, Holzlege und Keller ist in der Glückstraße No. 638. an eine stille Familie um 90 fl. zu vermiethen.

3057. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3064. Es ist eine Wohnung in Mitte der Stadt rückwärts über 3 Stiegen mit Zimmer, Nebenzimmer, Kammer, Küche, Fletz und Holzlege um 50 fl. zu Georgi für 1 oder 2 Personen zu vermiethen, und zu erfragen in der Weinstraße No. 1024. nächst der Hauptwache über 1 Stiege.

3098. Am Anger No. 856. ist eine kleine Mezzaninwohnung für eine kinderlose Familie um 40 fl. zu beziehen.

3073. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 7 fl. bis 1. Mai zu beziehen.

2801. In der Karlsstraße No. 192. sind mehrere Logis nebst einem Laden um 130, 120, 100 und 90 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen.

3104. In der Burggasse No. 185. über zwei Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3113. Vorm Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber, im Kaufmannshause No. 1295. über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit oder ohne Klavier monatlich um 11 fl. bis ersten Mai zu beziehen.

3074. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen ist ein gut meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 8 fl. täglich zu vermiethen.

3082. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße sind sehr schön hergerichtete und gegen Morgen und Mittag gelegene Wohnungen von 3, 4, 5 und 6 Zimmern um den sehr billigen Zins von 70, 200, 220 und 260 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3080. In der Lerchenstraße No. 87. b. sind im Hintergebäude 3 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern um 70 fl., eine um 48 fl. und eine um 38 fl., jede mit 2 Zimmern zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde im Vorderhause zu erfragen.

3071. In der Löwenstraße No. 535. sind 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen, und über drei Stiegen zu erfragen.

3077. Eine Wohnung mit 4 oder 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicher-Antheil für 110 und 120 fl. ist vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 136. sogleich zu beziehen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfahren.

3072. Im Thale Petri No. 535. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl. und ohne Bett um 4 fl. am 1. Mai zu vermiethen.

3105. In der Neuhausergasse No. 1118. sind zu Georgi 2 schöne Wohnungen zu vermiethen: eine über 1 Stiege vornheraus um 300 fl., und eine rückwärts über 1 Stiege um 170 fl., auch sind bis 1. May 3 meublirte Zimmer zu vermiethen um 8, 5 und 4 fl. Das Nähere rückwärts über 1 Stiege rechts.

3117. Am Dultplatze No. 1360. b. ist im 1. Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer nebst Kabinette um 18 fl. am 1. May d. J. zu vermiethen.

3090. Am Färbergraben No. 1070. über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Hodergäßchen, ist ein meublirtes, heitzbares, mit Bette und eigenem Eingange versehenes, Zimmer von 1 oder 2 Herren monatlich um 4 bis 6 fl. sogleich zu beziehen.

3124. Am Rindermarkte No. 641. im 2ten Aufgange über 4 Stiegen sind 2 helle, meublirte Zimmer um 2 fl. und 3 fl. 30 kr. zu beziehen.

3058. Vorm Isarthore im Adelmanischen Neubaue No. 313. sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer zu ebener Erde links auf den Gang eins zu 5 fl. und eins zu 4 fl. täglich zu beziehen.

Digitized by Google

3084. Vom Dultplatze hin, Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links, ist am 26. April ein meublirtes, heitzbares, neu ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, um 5 — 6 fl. monatlich zu beziehen.

3108. In der Augustenstraße No. 193. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Gartenantheil um 225 fl. jährlich zu beziehen; auch können eine Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen in der Windenmachergasse beim Melber Müller.

3112. In der Neuhausergasse sind 2 Wohnungen um 40 und 50 fl. zu Georgi zu beziehen und No. 1121. zu ebener Erde zu erfragen.

3127. In der Weinstraße No. 122. über 3 Stiegen vornheraus sind bis zum ersten Mai 2 heitzbare Zimmer nebst Küche für 15 fl., und 2 Zimmer über 4 Stiegen für 6 fl. monatlich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3097. Aus Zufall ist zu Georgi in der Sendlingergasse No. 959. zu ebener Erde, jedoch erhöht, an der Sonnenseite eine schöne Wohnung mit einem heitzbaren Laden und schön austapezirten, heitzbaren Zimmer nebst Garderobe, und rückwärts mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher jährlich um 250 fl. zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

3122. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 130 fl. bis Georgi zu vermiethen.

3116. In der Knödelgasse No. 1428. ist über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung mit 3 heitzbaren, großen Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Keller um 170 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3053. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer ohne Bett um 10 fl., mit Bett um 12 fl. monatlich von 1 Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3087. In der Müllerstraße No. 657. e. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit einem Kramladen um 118 fl. und über 2 Stiegen eine andere für 122 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auskunft wird im Hause daneben No. 657. f. über eine Stiege ertheilt.

3086. In der Müllerstraße No. 657. f. ist das 2te Stockwerk mit 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, zwey Holzlegen, Waschküche und Keller ꝛc., gegen die Sonnenseite gerichtet, zu Georgi für 200 fl. jährlich zu vermiethen. Auskunft wird zu ebener Erde und über 1 Stiege ertheilt.

3067. Vor dem Karlsthore an der Pasinger-Straße No. 184. sind 3 Wohnungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Der Jahreszins ist für jede Wohnung 48 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3107. Es ist vor dem Herzog-Marthore am Dultplatze No. 1360. lit. a. über 4 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. täglich zu beziehen, und von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittag zu besehen.

3066. In der Herrenstraße No. 321. c. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 5 Zimmern, welche neu ausgemalt sind, nebst Küche ꝛc. um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen; auch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 100 fl. Das Uebrige ist am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen zu erfragen.

3088. In der Kanalstraße No. 15. unweit des Hoftheaters ist eine angenehme, auf der Sonnenseite mit laufendem Brunnthal-Wasser versehene, Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Speisekammer, Küche, Keller um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

3138. Im Schönfelde No. 96. in der Leder-Fabrike ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

3166. Es ist eine große Wohnung zu ebener Erde für einen Gewerbsmann um 260 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde in der Neuhausergasse No. 1112. zu erfragen.

Digitized by Google

3110. Es ist sogleich in der Elisenstraße über 1 Stiegt No. 5. a. eine Wohnung zu beziehen, selbe besteht aus 7 austapezirten und ausgemalten Zimmern nebst allen übrigen erfoderlichen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 300 fl. Im Falle können auch 14 Zimmer abgegeben werden nebst Stallung und Remise. Das Uebrige über 2 Stiegen daselbst.

3152. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels sogleich oder am 1. Mai für 6 fl. zu beziehen.

3144. In der Glockenstraße No. 1264. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

3137. Am Rindermarkte No. 621. über drey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. Mai zu beziehen.

3156. In der Blumenstraße No. 689. im kleinen Hause über 1 Stiege rechts ist ein schönes, helles, meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

3162. In der Schönfeldstraße No. 104. über 1 Stiege ist ein Zimmer monatlich um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

3176. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. Mai zu vermiethen.

3175. In der Müllerstraße No. 661. c. ist eine Wohnung bis Georgi für 80 fl. jährlich, dann sind 2 Stallungen, erstere für 3 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 8 fl. monatlich, letztere für 1 Pferd sammt Heulage um 2 fl. 42 kr. sogleich zu vermiethen und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3177. Am Isarthore links No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus und einem rückwärts, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 170 fl. zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3179. In der Sendlingerstraße No. 728. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinette mit Betten monatlich um 8 fl. von 2 Herren sogleich zu beziehen.

3160. No. 1440. in der Karmeliterstraße ist bis nächstes Georgiziel eine Wohnung um 135 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere über 2 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3167. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich bis 1. Mai zu beziehen.

3128. In der Sendlingergasse No. 951. ist die Wohnung im 1ten Stockwerke vornheraus um 70 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3159. In der Brienner-Straße am Karolinen-Platze No. 260. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

3062. Es sind zu Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen; eine um 190 fl., bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche und Magdkammer, eine um 140 fl. mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten, und eine um 65 fl. Das Nähere daselbst in der Glückstraße No. 639.

3147. In der Dienersgasse No. 157. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, um 290 fl. jährlich zu vermiethen.

3201. In der Barer-Straße No. 403. sind zu Georgi d. J. 2 Wohnungen zu beziehen: die 1te über 1 Stiege mit 6 Zimmern, Speisekammer, Küche ꝛc. für den Jahreszins von 170 fl.; die 2te über 2 Stiegen rechts mit 2 Zimmern, einer Kammer und Küche für 50 fl.; dann in dem Hause No. 404. über 2 Stiegen eine mit zwey Zimmern und Holzlege für 25 fl. jährlich. Das Nähere ist zu erfragen in No. 403. zu ebener Erde links.

3151. In der Löwengrube No. 1404. ist ein meublirtes Zimmer über 2 Stiegen rückwärts um 5 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. May zu beziehen.

Digitized by Google

3155. In der Rosengasse No. 612. über vier Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3198. Am Promenadeplatze No. 1437. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer rückwärts monatlich für 2 fl. 42 kr. sogleich oder am 1ten May zu beziehen.

3197. In der Sonnenstraße No. 1288. ist sogleich eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise, Heulege und Kutscherzimmer für 70 fl. zu vermiethen.

3202. Am Schrannenplatze No. 130. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. Mai monatlich um 12 fl. zu beziehen. Es kann auch von 2 Herren bezogen werden.

3200. Am Rochusberge No. 1300. im Hinterhause im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

3205. In der Karmelitenstraße No. 1440. im 2ten Eingange über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen und sogleich oder am 1. Mai zu beziehen.

3204. In der Türkenstraße No. 568. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit Benützung der Waschküche für 80 fl. zu vermiethen.

3206. In der Sendlingergasse No. 905. ist zu Georgi im 3ten Stockwerke vornheraus eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 110 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3184. Das kleine Haus im Mariengäßchen No. 378. ist um 50 fl. Jahreszins zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

3158. In der Sendlingergasse No. 964. im 1. Stockwerke ist eine kleine Wohnung um 44 fl. zu Georgi zu beziehen.

3187. Auf dem Dultplatze No. 1322. sind 2 schöne, gut meublirte Zimmer vornheraus am 1. Mai für 16 fl. zu beziehen.

3203. In der Herrenstraße No. 305. lit. i. ist eine Wohnung, welche für einen Spängler, Gürtler oder sonstigen Feuerarbeiter sehr geeignet wäre, um 86 fl. zu Georgi zu beziehen.

3131. In der Ottostraße No. 253. sind zwey Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 5 Zimmern und Küche um 190 fl., dann über 3 Stiegen mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher um 120 fl. zu vermiethen. Es kann auch eine Wohnung mit 5 Zimmern auf ein halbes Jahr für 75 fl. abgegeben werden, wovon auch 2 Zimmer meublirt werden könnten.

3190. In einem Hause in der Herzogspitalstraße ist eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts für jährlich 60 fl. zu vermiethen und zu Georgi h. J. zu beziehen. Das Nähere im Anfrage und- Adreß-Bureau München.

3181. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße im Eckhause rechts No. 602. sind meublirte Zimmer monatlich für 1 Herrn um 6 fl. und für 2 um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

3120. In der Stiftsgasse ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke rückwärts um 55 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1091. über 1 Stiege.

3121. Auf der Schießstätte in der Vorstadt Au ist im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung um 60 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Es kann auch eine Stallung für 2 Pferde mit Wagenremise dazugegeben werden. Das Nähere im Bauhofe in der Neuhausergasse über 1 Stiege.

3142. In der Karlsstraße No. 201. b. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu beziehen: über 1, 2 und 3 Stiegen, jede mit 4 Zimmern, Keller, Speicher, Waschhausantheil ꝛc., die erste um 130 fl., die 2te um 120 fl. und die andere um 60 fl.; auf Verlangen kann auch ein Garten dazugegeben werden. Das Nähere erfragt man zu ebener Erde rechts.

3148. In der Frühlingsstraße No. 285. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 130 fl. zu Georgi zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

3153. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1306. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für 1 Herrn um 12 fl. und für 2 um 13 fl. zu vermiethen.

3096. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1304. ist zu Georgi über eine Stiege eine schöne, große Wohnung zu beziehen; selbe besteht aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Alkoven, Garderobe, Küche, Speisekammer. Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 300 fl. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer zu ebener Erde.

3134. Am Rindermarkte No. 646. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren monatlich um 8 fl. am 1. Mai zu beziehen.

3157. Es ist in der Prannersstraße No. 1480. im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Hofe zu erfahren.

3132. In der Rumforterstraße beim Branntweiner Schädl No. 184. sind 2 Wohnungen zu vermiethen; eine über 1 Stiege mit 4 Zimmern, Küche und Holzlege um 110 fl. jährlich, die 2. mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 85 fl. jährlich.

3149. In der Schäflergasse No. 1561. ist wegen eingetretener Verhältnisse über 1 Stiege rückwärts, die Aussicht in einen Garten, eine angenehme und bequeme Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, Ausguß und Commodité, um den Jahreszins von 120 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

3202. Am Schrannenplatze No. 131. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3065. Es ist vom jetzigen Georgiziele an bis zu Michaelis die Mezzanine über 4 Stiegen No. 75. in der Perusagasse um 38 fl. zu vermiethen und im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3140. In der Türkenstraße No. 500. g. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege für 56 fl., eine über zwei Stiegen mit 2 Zimmern für 28 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

3141. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. ist zu Georgi eine Wohnung über 4 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 60 fl. zu beziehen. Das Nähere erfragt man zu ebener Erde links.

3129. In der Brienner-Straße, zunächst der Theatinerkirche, ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 275 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Dienersgasse No. 158. über 2 Stiegen.

3099. In der Burggasse No. 177. ist zu Georgi eine schöne Wohnung im 3ten Stockwerke mit 5 heitz und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Keller, für Wein geeignet, um 36 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Uebrige im 2ten Stockwerke.

3068. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über 2 Stiegen ein helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, für 2 Herren um 7 fl., für einen um 5 fl. monatlich mit Bett am 1. May zu beziehen. Man kann sie auch ohne Bett beziehen.

3180. In der Brienner-Straße No. 616. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, zusammen oder einzeln, für 10 und 8 fl. sogleich zu vermiethen.

3182. Zwey große, vorzüglich schön meublirte Zimmer sind auf dem Schrannenplatze No. 604., im 2ten Stockwerke, eines vornheraus um 15 fl. das andere rückwärts um 7 fl., mit oder ohne Bedienung, sogleich oder am 1. Mai zu beziehen.

3150. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. ist über 3 Stiegen ein ausgemaltes, neu eingerichtetes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

3185. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 680. ist eine freundliche Wohnung mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller- und Speicherabtheilung auch Waschgelegenheit um 180 fl zu vermiethen; auch eine kleinere mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und Kellerabtheilung um 100 fl.

3209. In der Amalienstraße No. 524., rechter Seite beim Branntweiner sind zu Georgi über 1 Stiege 2 helle, trockene Zimmer um 20 fl. halbjährig oder um 3 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

3024. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange und 2 Betten um 7 fl. zu beziehen.

2719. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Eisenmannsgasse No. 1109. über 3 Stiegen eine sehr bequeme Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den halbjährigen Zins von 70 fl. zu beziehen.

3061. In der Stiftgasse No. 1157. sind zwei Wohnungen vornheraus um 90 und 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3118. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit Betten und eigenem Eingange, das große mit Alkoven monatlich für 12 fl., das kleinere um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3136. In der Ludwigsvorstadt zwischen dem Sendlinger- und Karlsthore ist ein schönes Lokale für einen Wirth um 200 fl. zu Georgi zu beziehen. D. Ueb. in der Sendlingergasse No. 956. im 2ten Stockwerke.

3135. In der Ludwigsvorstadt zwischen dem Sendlinger- und Karlsthore sind schöne und geräumige Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern um 30 — 150 fl., wozu auch ein Garten gegeben werden kann, zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 956. im 2. Stockwerke.

3143. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. sogleich zu beziehen.

3186. In der Müllerstraße No. 661. b. über 1 Stiege rechts ist eine schöne, bequeme Wohnung für 150 fl. jährlich zu vermiethen.

3139. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage u. 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

3178. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

2981. Im Hause No. 305. c. in der Herrenstraße im 2ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2962. In der Prannersgasse No. 1494. über 1 Stiege ist an der Sonnenseite eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 150 fl. halbjährig zu beziehen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

2970. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307 c. über 2 Stiegen rückwärts ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Mai um 3 fl. monatlich zu vermiethen.

2937. In der St. Annagasse No. 1237., dem Damenstifte gegenüber, ist eine Wohnung über 3 Stiegen rückwärts mit 4 hellen heitzbaren Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 155 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3012. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen rückwärts ist ein bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2986. In der Theresienstraße No. 588. a. ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten, um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

2991. Im von Vogl'schen Hause, Theresienstraße No. 588. b., der neueröffneten Fürstenstraße gegenüber, an der Sonnenseite, sind zwei Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu ebener Erde und im 3ten Stockwerke am nächsten Ziele Georgi jede gegen den jährlichen Zins von 170 fl. zu beziehen. Weitere Auskunft ertheilt der, im Hause im ersten Stockwerke wohnende, Bediente Johann Lindmayer.

3017. Im Eckhause No. 349. an der Barer-Straße sind mehrere sehr bequeme Wohnungen monatlich oder halbjährig gegen den jährlichen Zins von 60 — 135 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilet Madame Marx in der Barer-Straße No. 403. zu ebener Erde.

3015. Es wird am Ziele Michaelis eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern mit Alkoven, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher, Waschgelegenheit, dann Stallung zu 3 Pferde nebst Kutscherzimmer, zu miethen gesucht. D. Ueb.

3027. An der Lederergasse No. 203. sind drei Gewölber, wovon 2 heitzbar sind, und ein kleiner Keller, im Ganzen für 96 fl oder theilweise zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Selbe eignen sich vorzüglich, der Nähe des Marktes wegen, für einen Obstler oder Schmalzhändler.

2716. Am Rindermarkte No. 641. sind zwey sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 280 und 260 fl. jährlich, wovon sich erstere zu einer Wirthschaft, Kaffeeschenke eignet, bis Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

2710. Im Dultgäßchen No. 731. ist zu Georgi eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu beziehen.

2917. Am Rindermarkte No. 623. sind zwey Wohnungen zu Georgi zu vermiethen; eine über 3 Stiegen vornheraus um 180 fl., die andere über 2 Stiegen rückwärts um 85 fl.

2895. Im Schwarzwinkelgäßchen No. 122. a. neben der protestantischen Kirche sind zu Georgi mehrere sehr schöne Wohnungen für 250, 130, 115 und 90 fl. zu vermiethen.

2757. Vorm Einlasse an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b/c. ist über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

2765. An der Fronte der evangelischen Kirche No. 129. a. ist eine Wohnung gegen Sonnenaufgang mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, 2 Kammern, Keller, Speicher und Antheil an Wasch- und Trockenanstalt um 350 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen; auch kann ein Garten dazugegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

2780. In dem Hause des Unterzeichneten sind durch Versetzung ꝛc. 2 schön ausgemalte Wohnungen mit allen Erfordernissen und Bequemlichkeiten über 1 Stiege um 160 und 130 fl. fürs nächste Ziel Georgi zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Auch wünscht der Unterzeichnete eine ordentliche Taglöhners-Familie gegen 40 fl. Zins in eine angemessene Wohnung zu bekommen: Rumforderstraße (nächst dem Einlasse) No. 47. über 2 Stiegen.

Fischer,
Kgl. Rechnungs-Commissär.

2809. Am Anger No. 892. über 1 Stiege sind 2 Zimmer, eines heitz-, das andere unheitzbar, monatlich um 6 fl., dann noch 2 auch um 6 fl. sogleich zu beziehen; oder auch die ganze Wohnung zusammen jährlich um 120 fl.

2745. Es ist in der Lerchenstraße No. 121. über 1 Stiege eine schöne Wohnung von fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen; auch eine Stallung für 2 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um den jährlichen Zins von 60 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2822. Nächst dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais in der Glückstraße No. 638. ist eine ganze Etage mit 7 Zimmern, Speise- und Magdkammer, heller Küche mit Ausguß, geschlossenem Speicher und doppeltem Keller, auch Stallung zu 3 Pferde, Kammer, Heuboden und Remise für 350 fl. zu vermiethen; auch wird die Wohnung einzeln abgegeben.

(****)

Digitized by Google

3002. In der Sonnenstraße No. 1287. ist rückwärts im Erdgeschoße eine Wohnung von 3 Zimmern, für einen Gewerbsmann geeignet, zu Georgi um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2925. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe, sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenkabinette, Küche s. a., eine um 70, die andere um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2896. Am Rindermarkte No. 645. ist über 2 Stiegen rückwärts für eine stille Familie eine kleine Wohnung um 56 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der dortige Hausmeister.

2874. In der Kaufingerstraße No. 1017. sind rückwärts im 1ten und 2ten Stockwerke 2 helle Wohnungen, wovon jede aus 3 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und eigener Commodité besteht, am gegenwärtigen Ziele Georgi, jede für 120 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

2817. In der Müllerstraße No. 667. ist für nächstes Ziel Georgi zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Piecen und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich an eine ruhige Familie abzugeben. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2650. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Theresienstraße No. 588. g. über 1 Stiege, mit 5 heitzbaren Zimmmern, Alkoven Garderobe Speisekammer, Küche, Keller, Stallung, Bedientenzimmer und Waschgelegenheit von Georgi bis Michaelis unter dem Miethzins von 163 fl. zu vermiethen. Die Stallung kann auch monatlich gemiethet werden.

2810. In der Kuedelgasse No. 1426. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 6 und 10 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2892. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in einer der gangbarsten Straßen der Stadt eine geräumige Feuerwerkstätte mit Esse, Nebenzimmer und Kohlenlage halbjährig um 70 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere erfährt man beim Spängler in der Dienersgasse No. 148. zu ebener Erde.

Verlorne und gefundene Sachen.

3163. Es ist von Schwabing bis zur kalten Herberge eine zweigehäusige silberne Minutenuhr, das obere Gehäus braun lakirt, mit brauner Haarschnur, goldener Walze und einem weißen Steine verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbe in der Sendlingerstraße No. 948. beim Schuhmacher Schmidt gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

3154. Am 6. April ging von der Frühlingsstraße bis zum Odeonsplatz ein rothes Halstuch von französischem Merino verloren, welches der Finder in der Jägerstraße No. 634. über zwei Stiegen gegen Erkenntlichkeit abgeben lassen wolle.

3172. Den 11. Abends zwischen 4 und 5 Uhr ist am chinesischen Thurm ein 2 Monat alter Rattenfänger verloren gegangen; derselbe ist an der Brust ganz weiß, an den Füßen ist derselbe bis zur Hälfte hellbraun und bis ober die Klauen weiß und Schweif und Ohren sind noch ungestutzt, das Zeichen hat die No. 4738. und wurde aber ohne den Hund gefunden. Der Finder wird ersucht, denselben in der Türkenstraße, Max-Vorstadt No. 472., abzugeben.

3193. Es wurde den 11. April ein Geldbeutel mit etwas Geld gefunden, und kann in der Brienner-Straße No. 337. abgeholt werden.

Dienst- und andere Gesuche.

3191. Ein Studierender an hiesiger Universität, welcher über wissenschaftliche Kenntnisse mit ausgezeichneten Attesten sich ausweisen kann, wünscht als Hauslehrer unterzukommen, oder auch in der deutschen und lateinischen Sprache, der Mathematik ꝛc. Privatunterricht zu ertheilen. Nähere Auskunft ertheilt das

Anfrage- und Adreßbureau München.

3059. Es kann ein ordentlicher Jung bei einem Tapezirer in die Lehre treten am Max-Josephplatz No. 41.

Digitized by Google

3033. Der Chorregenten-Dienst im Markte Tölz ist noch unerledigt. Die Erträgnisse bestehen in 215 fl. fixen, und 135 fl. zufälligen Einnahmen jährlich.

Der Chorregent, welcher ein guter Violinspieler, Baßist und Choralsänger seyn soll, muß täglich eine Stunde Singunterricht an einige aus der Schuljugend unentgeltlich ertheilen. Er hat Gelegenheit, sich auch durch Musik-Instruktionen Nebenverdienst zu erwerben.

Bewerbungen mit Qualifikations- und Leumunds-Zeugnissen sind binnen 3 Wochen, von heute an, beym Magistrate in Tölz einzureichen.

Tölz, den 7. April 1831.

3106. Ein ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wünscht als Jungfer oder Haushälterin einen Platz. Sie ist zu erfragen in der Sendlingergasse No. 724. über 2 Stiegen rückwärts.

2987. Auf gemeinschaftliche Kosten wünscht Jemand, entweder Ende dieß oder in der Mitte des nächsten Monats, nach Aschaffenburg oder auch bis Frankfurt oder Cölln zu reisen. Zu erfragen am Marxplatze No. 1323. lit. a.

Feilschaften.

2580. Es wird hiemit zur Kenntniß sämmtlicher Bauführer gebracht, daß bei der königl. Ziegeley zu Nymersdorf ein sehr bedeutender Vorrath von Bausteinen ausgezeichneter Qualität vorhanden ist, welcher gegen billige Preise und im Falle die Baarbezahlung Anständen unterliegen sollte, gegen hypothekarische Versicherung bis zur Aufnahme von Capitalien abgegeben werden kann.

München den 29. März 1831.

3039. Ein grau angestrichener Glaskasten, als Anhängkasten vor ein Fenster geeignet, ist zu verkaufen No. 1024. in der Kaufingerstraße über 1 Stiege.

3111. Auf ein Haus, welches sich in einer der gangbarsten Straßen der Stadt befindet und auf 16000 fl. geschätzt ist, werden 4000 fl. Ewiggeld als 2te Post zu 5 Prozent aufzunehmen gesucht D. Ueb.

3047. Mehrere Vogelkäfige, dabei ein Flughaus, sind zu verkaufen auf dem Maximiliansplatze No. 1321.

3038. Nachstehende Mineral-Wässer sind bei mir beständig gut erhalten, frisch und im billigsten Preis zu haben: Selterser, Pilnaer, Seidschitzer, Ragozzi, Säuerling, Bockeleter, Marienbader, Fachinger, das berühmte Wildunger gegen Steinbeschwerden, Heilbrunner, Marienbrunner bei Dachau ꝛc. Sodann sind wieder frische Sendungen angekommen von den bekannten Wiener-Chocolade-Sorten mit Gewürz, Gesundheits-Chocolade, detto mit isländisch Moos, mit Salep, mit Reis, mit Eicheln, mit Vanille, Damen-Chocolade de Santée, mit Gewürz und mit Vanille, und die privilegirte Kaiser-Chocolade mit Vanille, mit und ohne Gewürz. Von ächtem Kölnischen Wasser vorzügliche Waare, zum Fabrik-Preis von 24 und 36 kr. das Glas, ächt englische Glanz-Wichse, die das Leder conservirt und weich erhält, in Büchsen zu 15, 7½ und 6 kr. Von ganz feinen Liqueurs, durchaus ohne Fußel, als: Vanille, Curaçao, Orange, Portugallo, Nayaur, Persico, Kümmel, Münzen, Mannheimer-Wasser, feinster Wachholder, Absynthe, Calmus ꝛc., 15jähriges Kirschen-Wasser, Cognac, Arac, Rum, Punsch-Essenz, Pariser Karmeliter-Wasser zu 15 kr. und Bischofs-Essenz zu 18 kr. das Glas, feinstes Provencer-, Salat- und Lampen-Oehl, Spezerey-Waaren und Tabak aller Art zum billigsten Preis und bester Qualität.

F. A. Raoizza,
Sendlingerstraße No. 905.

3049. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein zweispänniges gedecktes Würstel um billigen Preis zu verkaufen.

3085. Im Sterneckergäßchen No. 529. über 1 Stiege ist ein Bett nebst Bettstätte auf zwey Personen zu verkaufen.

3040. Wegen Abreise des Eigenthümers stehen 2 sehr hübsche und äußerst gute, englisirte, braune Stuten, Wagenpferde, zu verkaufen am Maximiliansplatze No. 1317.

3050. Eine 2spännige und eine einspännige Chaise sind sehr billig zu verkaufen in der Salzstraße No. 44.

(*****)

3052. Bey Unterzeichnetem sind wieder neue Hosenzeuge für Pantalon zu 1 fl. 18 kr. bis 3 fl. für 1 Beinkleid angekommen, zu deren geneigten Abnahme sich bestens empfiehlt

Franz Lindauer,
Dienersgasse No. 158.

3079. Das ehemal. gräfliche Preysing'sche Schlößchen sammt Garten in Haydhausen, besonders für eine Wirthschaft geeignet, ist zu verkaufen oder zu verpachten. D. Ueb.

3119. 13000 und 8000 fl. Ewiggeld zu 4 Prozent sind in der Stadt zu verleihen. D. U.

2123. Es ist eine Makaroninudelpresse zu verkaufen. D. Ueb.

3130. Am Sebastiansplatze No. 739. über 2 Stiegen vornheraus sind folgende interessante Bücher um beigesetzte Preise zu verkaufen: Ehrmann T. F. Neueste Länder und Völkerkunde, ein geograph. Lesebuch für alle Stände gr. 8. Weimar 806 bis 28 Halbfrzbd. complett 22 Bd. mit 90 illum. Charten, 197 Kupfern und 46 Plänen, wie neu, Ladenpreis 68 Reichsthaler oder 123 fl., ein Band 22 fl. — 44 fl. Schmidts Geschichte der Deutschen, Ulm 785. 16 Bd. 6 fl. Schwans großes, französisches und deutsches Diktionair. 4. Mannheim 795. 6 Bd. 16 fl. — Schmid F. Ch. der bürgl. Baumeister; oder Unterricht für Baulustige mit 398 Kupfertafeln, Gotha 799. Fol. 8 Th. complett 16 fl., — Mayerische Generaliensammlung. Fol. 2te, 3te und 4te Band. 6 fl. 36 kr., — Der Baum der Diana, eine komische Oper, fürs Clavier eingerichtet von Martin. 2 fl.; — Van Espin Jus eccle. universum. 6 Pars in 2 Volum. cum Supplement. Fol. Col. Agrip. 748. 3 fl., — Geschäfts- und Reisetableau von Seit 3 fl. — Sprengels P. L. Handwerke und Künste mit vielen Kupfern. 8. Berlin 795. 17 Th. 5 Bd. 6 fl. 30 kr. — Darstellung der denkw. europäsch. Weltereignisse vom Jahre 789 bis auf gegenw. Tage. 8. Memmingen 828. 5 fl. 24 kr. — Gesucht wird: Lori Geschichte des Lechrain. 1ter Band. Ottonis Historia Frisingensis.

3126. Verschiedene Wurfgitter sind billig zu verkaufen in der Weinstraße No. 122.

3161. Es ist ein sehr bequemer und guter Reise-Wagen zu 40 Luisdor nebst 2 Wagenpferden zu 32 Luisdor zu verkaufen, und ist zu erfragen am Promenadeplatz No. 1440. über 2 Stiegen im 1. Eingange beim Hauseigenthümer.

3114. Vor dem Angerthore an dem Gesundheitsbade sind mehrere Bauplätze zu verkaufen und das Nähere daselbst zu erfragen.

3103. Es sucht Jemand eine Priechlersgerechtigkeit zu kaufen oder zu miethen. D. Ueb.

3109. In der Hirtenstraße No. 95. ist ein eingädiges Haus, zu allem geeignet, sammt Obst-, Wurzgarten und Hofraum, oder zweien Bauplätzen, aus freier Hand zu verkaufen, und kann in der Neuhausergasse zu ebener Erde No. 1122. erfragt werden.

3081. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße sind zu ebener Erde eine bereits noch ganz neue Chaise und eine schon ältere Wurst nebst mehreren Pferdgeschirren; dann sehr schöne, gute und neu gepolsterte Sessel und Kanapee, so wie Kästen, Tische, Bettstellen und anderes um sehr billige Preise zu verkaufen.

3115. Ein schönes, gut gebautes Haus mit hübschem Garten, Stallung, Oekonomiegebäuden und Hofraum, für jedes Geschäft geeignet, ist aus freyer Hand gegen sehr geringen Erlag billig zu verkaufen oder gegen eine Wirthschaft zu vertauschen. D. Ueb.

3173. Es sind 1200 fl. auf erste Hypothek zu 5 Prozent auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. Zu erfragen auf der Hundskugel No. 1179. über 3 Stiegen vornheraus.

3169. Es sind ein Haus und Sägmühle aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Expedition des Polizey-Anzeigers zu erfragen.

3171. Eine silberne Schnürkette von mittlerer Stärke, 8 oder 9 Ellen lang, wird zu kaufen gesucht im Thale No. 452. über 4 Stiegen.

3199. Es werden auf ein Anwesen, welches auf 13000 fl. geschätzt ist, 3 bis 4000 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Digitized

3170. Regierungsblätter 1825 und 1828; dann 1800 incl. 1806 und die Gesetzblätter 1818, 19, 22, 25, 28 und verschiedene Defekt-Bögen sind wieder um billigen Preis zu verkaufen, bey

Fried. Jos. Sulzberger,
wohnt im Thale No. 452.

3168. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mein Arbeitslokale im Schrammengäßchen zu ebener Erde beim Kistler Koch habe, woselbst ich auf Bestellung alle Gattungen Sommerhüte fertige, auch derlei Beschädigte zu den billigsten Preisen reparire.

Appel, Sommerhut-Fabrikant.

3189. In der Max Vorstadt ist ein ludeignes, ganz schuldenfreies Anwesen, bestehend in einem 2gädigen Wohnhause mit bequemer Einrichtung; dann Stall zu 4 Stück Vieh, zu welchem ein gut hergerichteter Kräutergarten von 16 bis 17000 □ Schuh mit Mistbeeten gehört, um billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere theilt mit das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2821. In der Maxvorstadt an der Barer-Straße sind mehrere Bauplätze zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Knödelgasse No. 1426.

2767. Es sind 3000 fl. Ewiggeldkapitalien zu verkaufen. D. Ueb.

2857. Bei Unterzeichnetem sind mehrere Zt. Kartenspäne, der Zt. um 5 fl. zu verkaufen; auch stehen daselbst ein Paar neue Reitstiefel sammt Hölzern und Sporren zum Verkaufe feil.

Jakob Zeiller,
b. Lederhändler, Lederergasse No. 203.

2722. Ein großer Theil vom ehemaligen Sammetgarten mit vielerley tragbaren Obst- und Nußbäumen, durchfließendem Kanale, großem Sommerhause, einem Keller ꝛc. ist im Ganzen oder theilweise billig zu verkaufen oder zu verpachten. D. Ueb.

2714. Es ist in einer gewerbsamen Straße ein Haus sammt Bäcker-Gerechtigkeit aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

2866. Ein neuer, guter Scheiben-Stutzen ist zu billigstem Preis zu verkaufen. D. Ueb.

3025. Es sind eine kleine Steinpresse und eine große Kupferdruckpresse in der untern Gartenstraße No. 75. um sehr billigen Preis zu verkaufen.

2758. 3000 fl. 5prozentiger Kaufschillingsrest als erste Hypothek kann auf ein Haus in der Stadt bis Georgi abgelöst werden. D. Ueb.

2969. Gute Nürnbergerzwiebeln sind vor dem Sendlingerthore No. 670. bei der Taube, das Viertel zu 1 fl., zu haben.

Versteigerungen.

2858. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird im Wege der Exekution das den Schäflersehegatten Jakob und Magdalena Hochbrucker angehörige, an der Dachauerstraße gelegene Haus No. 182. c. sammt Oekonomiegebäude und Hofraum zum 2tenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Diese Realität wurde am 4. Dezember 1830 auf 7500 fl. geschätzt und ist mit einer Ewiggilt von 185 fl. um 3700 fl. Kapital belastet.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, bei der zur Aufnahme der Kaufsanbothe auf Mittwoch den 27. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumten Tagfahrt, mit amtlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, im diesseitigen Gerichtslokale sich einzufinden.

München den 5. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

2941. Auf Antrag der Erben der Beraldenswittwe Maria Spahn wird deren zurückgelassene Mobiliarschaft, bestehend in verschiedenem Schreinzeug, Betten, Zinn und Kupfergeschirre, Frauenkleidern, Gemälden, Preciosen ꝛc. ꝛc. auf Montag den 2. May 1831 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr gegen baare Bezahlung in der Behausung No. 722. in der Sendlingergasse über zwei Stiegen öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Am 8. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

3037. In dem diesseitigen Gerichtsconservatorium werden mehrere, zur Verlassenschaft der Eisenhändler Zieglerischen Eheleute gehörigen, Effekten, 1 Rest Ging-

Digitized by Google

hame, sowie ein silbernes Geschnür am 18. April 1831 Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 9. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor

Hölzl.

3208. Mittwoch den 20. d. M. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Müllerstraße im Lohschwitzbadhause No. 657. die Bücher des praktischen Arztes Dr. Urmann, bestehend in medizinischen, alchymistischen, ökonomischen und theosophischen Werken an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München am 14. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

3207. Montag den 18. d. M. wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Müllerstraße im Lohschwitzbadhause No. 657. der Rücklaß des praktischen Arztes Dr. Urmann, bestehend in verschiedenen Meubels, Betten, Kleider, Wasch und Küchengeräthschaften an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 13. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

3032. Das alte Schulhaus im Schönfeld No. 72. an der Schönfeldstraße wird hiemit sammt dem dazugehörigen Hofraume und Garten öffentlich zum Verkaufe ausgeboten und die Kaufslustigen eingeladen, sich Montag den 25. April Vormittags 10 Uhr persönlich auf dem Rathhause einzufinden, worauf man die Versteigerung vornehmen wird.

München am 8. April 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister,

Maurer, Sekretär.

3195. Die der hiesigen Stadtgemeinde angehörige Holzwiese an der Hachingerstraße, 1 Tgw und 91 Dez. groß, wird verkauft und die Kaufsliebhaber hiemit aufgefordert, Montag den 2. May Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, damit man die Versteigerung vornehmen kann.

München den 12. April 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Westermaier, Sekretär.

3145. Am Montag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird von der Oekonomie-Comission des k. 1. Cuirassierregiments (Prinz Karl) der in der neuen und alten Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

3146. Am Dienstag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr wird von der Oekonomie-Comission des k. 1. Cuirassierregiments (Prinz Karl) am Anger dahier eine weitere Anzahl herrschaftliche Dienstpferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 14. April 1831.

3165. Mastvieh-Versteigerung.

Montag den 9. Mai 1831 Vormittags 10 Uhr werden in dem k. Militär-Fohlenhofsgebäude zu Steingaden bei Schongau 16 Stück wohlgemästete Ochsen, wovon der größere Theil von ganz schwerem Schlage ist, unter hiefür bestehenden Verordnungen, Stück für Stück an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

3164. Dienstag den 3. May Vormittags gegen 10 Uhr werden im Neubauhofe dahier 10 Stücke Mastvieh an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Benediktbeuern am 12. April 1831.

K. Militär Fohlenhofs-Inspektion Benediktbeuern.

3031. Montag den 18. April und die darauf folgenden Tage werden in der Wohnung in der Sendlingergasse No. 959. zu ebener Erde, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr aus freier Hand Conditorey-Geräthschaften des Conditors Bayer an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, als: mehrere Gattungen der neuesten Arten Blech-, Kupfer-, Messing-, Zinn- und Holzformen, Kupfer- und Eisenplatten, ein eiserner Rohrofen mit zwei Einschubblechen, ein eiserner Windofen, ein Tisch mit einer Marmorplatte, 6 Schuh lang und 3 Schuh breit, ein Auslagskasten, ein Pendà l'aire, eine förmliche Laden-Einrichtung, Glasglocken, Zukergläser, Tassen ꝛc.; ferner Bettladen, Sessel, Commode, Kleider- und andere Schränke, Spiegel, 2 große Postamente, 2 Blumenvasen mit Sturz, Tische, ein Kandlerschaf nebst Gitter, ein großer Butter-eigtisch, 2 Wandlampen, 2 silberne Halsketten, Federbetten, mehrere Kleidungsstücke und viele andere nützliche Gegenstände, so wie auch mehrere Zentner eingemachte Früchten, Marmolad, Geleen, Säften ꝛc., dann einige Zentner anderes Zukerwerk, als Streuzuker, Mandeln, Anis ꝛc.

3125. Donnerstag den 21. l. M. werden im Kaufmann Uebel-Hause am Schrannenplatze No. 604. im 4. Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Spiegel, Kanapee, Sessel Tische und Bänke, Betten, Flaschen, Bouteillen und verschiedene Hausgeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Digitized by Google

2965. **Pfandauslösung und Versteigerung.**

Mittwoch den 4. May ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten Jäner und Februar 1830 und zwar von No. 39605. bis 45825

Montag den 9. May öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 11. April 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling,
Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schneh, Controlleur.

2996. Die am 21. März zurückgesetzte Versteigerung wird jetzt in der Prannerstraße No. 1505. zu ebener Erde statt finden, und zwar Montags den 18. April Vor- und Nachmittags
die Damen-Garderobe;
Dienstag den 19. April
das Silbergeschirr, die Brillanten und Perlen;
Mittwoch den 20. April
die Leinwand und das Tafelzeug;
Donnerstag den 21. April
die Meubles, das Klavier, die Chaisen und andere nützliche Gegenstände.

2933. Montag den 18. April von 8 bis 12 Uhr werden in dem Hause No. 423. zunächst des Zenger-Brauerkellers in der Kellerstraße mehrere Meubles, 2 Betten, 1 Hobelbank mit vielem Werkzeuge und andere Hausgeräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

3029. Freitag den 22. April werden Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Frühlingsstraße No. 280. zu ebener Erde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Herrenkleider, Wasch, Spiegel, Bettladen, Thee- und andere Tische von Mahagoni- und Kirschbaumholz, Kleider-, Wasch- und Speisekästen, Kupfer, Porzellain, Messing und allerley Küchengeräthe, medizinische, zugleich Goldwage, der Kasten von Kirschbaumholz und andere brauchbar, Gegenstände. Kauflustige werden hiemit eingeladen.

3194. Freitag den 22. April werden in der Wohnung am Rindermarkte No. 643. beim Caffetier Wiesner Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr an den Meistbietenden, Zug für Zug, gegen sogleich baare Bezahlung nachfolgende Gegenstände, als: silberne Messerbestecke, Löffel, eine Repetir- und Minuten-Uhr, eine silberne Dose, ein vollständiges Billard, Kästen, Kanapee, Sessel, Tische, Tableaux, Stockuhr, Spiegel, Betten, ein sehr guter Stutzen und Holzbüchse, Maß- und halbe Krüge, Kupfer- und Porzellaingeschirr, Tischzeug und andere nützliche Fahrnisse versteigert, wozu Kauflustige höflichst eingeladen werden.

3188. Am Freitag den 22. und Samstag den 23. April werden in der Promenadestraße No. 1509. über eine Stiege, jedesmal von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, verschiedene Meubels und Küchengeschirr von Steingut, Eisen, verschiedene Sorten Weine in kleinen Gebinden von 30 bis 40 Maß bis zu 2 Eimer, und in Bouteillen, als: Hochheimer, Niersteiner, Forster, Forster Tram., Steinwein, Deidesheimer, Deidesheimer Tram., Wertheimer, Ungsteiner, Wachenheimer, Champagner, Malaga, Kalsstätter, Burgunder Volnay, Klein Burgunder, Würzburger, Porto Medoce, Arac de Batavia, Rhum de Jamaica, Selterswasser an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu die verehrlichen Käufer hiemit ergebenst eingeladen sind.

3174. An der Theresienstraße No. 589. c. zu ebener Erde werden künftigen Montag den 25. April nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr versteigert, als: Kästen, Tische, Sessel und Kanapee, theils gepolstert, theils ungepolstert, dann Bau-Geräthschaften, als Thüren- und Fensterstöcke mit Rahmen, auch Eisenofen.

Verschiedene Kundmachungen.

3101. Die Herren Venard und Compagnie haben die Ehre, einem hohen Adel und verehrten Publikum für das Zutrauen, welches sie ihnen bis heute gegeben, zu danken. Sie fahren fort, Männer und Weiberkleider, Shawls und Tücher zu degraissiren und herzurichten, Meubels oder Bett-Teppiche, Wagenkissen, so wie auch das Innere der Wagen mit schönstem Glanze herzustellen: ferner die Wollenzeuge, Meubels u. s. w. vor Mottenfraß und die Wohnungen vor Wanzen oder Schwaben zu reinigen und zu sichern. Sie bitten die Personen, die ihrer Vermittelung bedürfen, sich gefälligst vor ihrer Abreise, die bis Ende dieses Monats festgesetzt ist, an sie zu wenden. Da dieselben noch keinen Zögling weder für die hiesige Stadt noch für ihren eigenen Gebrauch gemacht haben, so können sich diejenigen Personen, welche das Geheimniß zu kaufen wünschen, an sie wenden, sie werden dieselben auf das billigste behandeln. Zu mehrerer Bequemlichkeit des Publikums verkaufen dieselben ganze und halbe Flaschen um die Motten und Wanzen, welche sich in den Meubels befinden, zu vertilgen, in der Fürstenfeldergasse No. 990. im ersten Stockwerke.

3100. Eine Staatsdienerswittwe sucht eine Frau, welche mit ihr am kommenden Ziele Georgi eine Wohnung gemeinschaftlich beziehen möchte.

Digitized by Google

3192. Die unterzeichnete Anstalt hat durch Bekanntmachung vom 20. Dezember 1830 (Polizey-Anzeiger No. 100.) den hiesig verehrlichen Einwohnern eine Gelegenheit eröffnet, durch welche alle diejenigen, welche sowohl Monatszimmer als ganze Wohnungen zu vermiethen haben und zu miethen suchen, auf die wahrscheinlichst schnellste und billigste Weise ihren Zweck erreichen können.

Wenn gleich durch die bisher häufige Theilnahme an dieser Einrichtung sich die Zweckmäßigkeit derselben von selbst ausspricht, so nimmt man dennoch des heranahenden Miethzieles wegen Veranlassung, das verehrliche Publikum seines eigenen Vortheils willen auf die eingangserwähnte Bekanntmachung aufmerksam zu machen und dasselbe zu fernerer Theilnahme einzuladen.

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

2985. Wohnungs-Veränderung.

Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in seinem eigenen Hause, Max-Vorstadt, Löwenstraße No 534., nicht ferne von der zu erbauenden Ludwigskirche.

Med. und Chir. Dr. Fleschutz, Regiments-Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 17. April 1837.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Windham, Rentier aus England. Hr. Roßmann, Dr. und östr. Vize-Sekretär. Hr. Tomas, Partikulier von Coblenz. Hr. Josberg, Negotiant aus London. Hr. Biedermann, Banquier von Wien. Hr. Sichrovsky, Großhandlungs-Disponent von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Turek, Dr. aus Syrien. Hr. Palln, Kaufmann von Passau. Hr. Pachten, Kaufmann von Coblenz. Hr. Iffland, Kaufmann aus Montjoie. Hr. Johannes, Kaufmann aus Bremen. — Hr. Greding, Kaufmann von Günzburg. Hr. Spitta, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Frhr. v. Tautphäus, k. Kammerjunker von Augsburg. Hr. Dr. Schmitt, von Schweinfurt. Hr. Pröller, fürstl. Wallenstein. Domanial-Kanzley-Rath. Hr. v. Bruckmann, k. württemb. Baurath.

Im goldenen Hahn.

Hr. Tukar, Stud. aus Heidelberg. Hr. Dr. Markus, Landgerichtsarzt von Aichach. Hr. Veit, Geschäftsführer von Augsburg. Hr. Levi, Kaufmann von Eßlingen. Hrn. v. Woulers und Mayer, k. k. Staats-Beamte. Hr. Baron v. Oberhofen, aus Bern. Hr. Leuthner, Lithograph aus Berlin. Hr. Grasheu, Poststallmeister von Augsburg. Hr. Ullmann, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Herrer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. Urban, Stadtarzt von Ingolstadt. Hrn. Wilhelmi und Abel, Stud. aus Heidelberg. Hr. De Crignis, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rank, Stud. von Neuhausen. Hr. Schweitzer, Stud. aus Zürch. Hr. Dingler, Maschinist von Wien. Hr. Knipath, Kaufmann aus Düren. Hr. Valentiner, Stud. aus Dänemark. Hrn. Stirner u. Roth, Kaufleute von Augsburg. Hr. Heerdegen, Kaufmann von Hof. Hr. v. Battram, Landrath aus Stuttgart.

Im goldenen Stern.

Hr. Mühlig, Kaufmann von Zweybrücken. Hr. Keller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Billeter, Dr. med. aus Meelen in der Schweitz.

Im goldenen Storch.

Fr. Weinbach, Handelsfrau von Haarburg. Hr. Sartori, Kaufmann von Casalli.

Im goldenen Löwen.

Hr. Muhr, Bijoutier von Kriegshaber. Hr. Beutler, Oberlieutenant und Aufsichts-Offizier der k. Veteranen-Anstalt zu Donauwörth. Hr. Märkl, Chirurg von Landshut. Hrn Heneberg und Goldschwid, Kaufleute von Königshofen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Thalhamer, k. Administrator von Tegernsee. Hr. Reinhard, Landarzt von Tegernsee. Hr. Rauheisen, Lehrer von Dorfen. Hr. Scheucher, Bürgermeister von Dorfen. Hr. Betz, Pfarrer von Peiting. Hr. Wepherr, Gemeindevorstand von Peiting. Hr. Schegg, Lehrer von Peiting. Hr. Völk, k. Regierungs-Oberrechnungs-Comissär von Augsburg. Hr. Dasser, Cooperator von Neukirchen. Hrn. Amberger u. Weiß, Partikuliers von Frauenhofen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 11. April: Jos. Dietmaier, Gefreitenssohn, 13 T. alt, an der Hebe. — Walburga Guglhörr, b. Schneiderstochter, 1 J. 1 M. 3 T. alt, an häutiger Bräune. Jos. Miethaner, b. Bierwirth, 44 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Math. Schnell, b. Kaskäuflerssohn, 2 M. 5 T. alt, an der Abzehrung. — Fr. Kreszenz Krämer, b. Schneiderswittwe, 39 J. alt, an der Abzehrung. — Den 12.: Agnes Wittmann, Taglöhnerswittwe, 79 J. alt, an Altersschwäche.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 10. April: Zacharias Oefele, Taglöhner, 52 J. alt, an der Lungensucht. — Max Ostmann, Pagerie-

Digitized by Google

diener, 22 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — M. Singer, Taglöhnerin von Perlach, 88 J. alt, an allgemeiner Wassersucht — Den 11.: Theres From, Pfründnerin, 80 J. alt, an allgemeiner Wassersucht — Frau Maria Osterhuber, k. Steuer-Rathswittwe, 54 J. alt, an der Lungensucht. — Peter P. Veith, b. Lohn, kutscherssohn, 10 T. alt. an Fraisen. — Fr. Theres Wallner, k. Kreis- und Stadtgerichtsrathswittwe, 56 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — M. Pichlmayer, b. Essigsiederstochter, 7 J. 3 M. 15 T. alt, an nervösen entzündlichen Fieber. — Columbine Oberstetter, Taglöhnerswittwe, 80 J. lalt, an Altersschwäche. — Joh. Haller. b. Bäckerssohn, 1 J. 2 M. alt, an der Kopfwassersucht. — Den 12.: Jakob Oelschl, b. Schuhmachergeselle von Indersdorf, 19 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Den 12.: Kreszens Fischer, Taglöhnerstochter von Dasing, 42 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Den 13.: Theres Eckart, Pfründnerin, 91 J. alt, am Schlagfluß. — Christine Vertres, Pfründnerin, 66 J. alt, an der schwarzen Krankheit. Anna Resch, Posthalterstochter von Starnberg, 19 J. alt, am Nervenfieber. — Magdalena Kranz, Taglöhnersfrau, 52 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

3 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 9. April: Joseph Pfanhuber, Floßknecht von der Au, 60 J. alt, an der Abzehrung. — Den 10.: Anna Meisinger, Lederarbeiterstochter, 23 T. alt, an der Abmagerung. — Den 13.: Ein nothgetaufter Zwillingsknabe des k. Hofgärtners Wilhelm Hinkert. — Franz Paul Häring, Wäscher, 76 J. alt, an der Lungenlähmung.

1 unehel. Knabe.

Im Pfarrbezirke Haydhausen.

Gestorben ist:

Den 13. April: Anna Dirmaier, Schuhmachersstochter von Haidhausen, 3 M. 13 T. alt, an Fraisen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 16. April 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	142	Voriger Rest	20	Voriger Rest	—	Voriger Rest	10
Neue Zufuhr	1773	Neue Zufuhr	682	Neue Zufuhr	1673	Neue Zufuhr	686
Ganzer Schrannenstand	1915	Ganzer Schrannenstand	702	Ganzer Schrannenstand	1673	Ganzer Schrannenstand	696
Heutiger Verkauf	1537	Heutiger Verkauf	618	Heutiger Verkauf	1218	Heutiger Verkauf	684
Bleibt im Rest	378	Bleibt im Rest	84	Bleibt im Rest	455	Bleibt im Rest	12

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst Durchschnitts Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
16	9	15	39	14	58	12	—	11	41	11	5	8	4	7	51	7	10	5	42	5	24	5	6

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 18 kr. Korn minder um 34 kr. Gerste minder um 15 kr. Haber mehr um 11 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 16. April 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	30	—
— — rohes Unschlitt	23	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 9. April bis 16. April 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl	kr.	pf.
Schmalz	7686	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	5599	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1264	— — —	—	18	—
Frische Eyer	32900	5 Stück zu	—	4	—
Truheneyer	260000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte	382	das Stück zu	—	22	—
Hühner	593	— — —	—	26	—
Indianen	82	— — —	2	—	—
Kapaunen	133	— — —	1	4	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	26	— — —	—	26	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	494	— — —	—	6	—
Spanferkel	94	— — —	1	48	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	3
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	5	—
Ein Zentner Heu	1	16	—
— — Grummet	1	5	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	[illegible]	—
— — Ferchenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	36	—

Digitized by G

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 31. Mittwoch den 20. April 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Sperrung der Floßfahrt wegen eingetretener Trift betreffend.)

3210. Der Anfang der dießjährigen Trift beginnt am 25. d. M. Es werden daher hinsichtlich der Sperrung der Floßfahrt auf der Isar nachstehende Bestimmungen zur genauen Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht:

1) Die Sperrung der Floßfahrt für jene Flöße, welche den Rechen bei München passiren wollen, ist auf den 23. April festgesetzt, so zwar, daß nach dem 23. dieses der Rechen nicht mehr geöffnet wird.

2) Für jene Flöße, welche den Rechen dahier nicht passiren, sohin blos nach München bestimmt sind, bleibt die Floßfahrt bis 30. April geöffnet, jedoch wird vom 23. bis 30. April das Anländen der Flöße nur unter nachfolgenden ausdrücklichen Bestimmungen gestattet:

a) Vom 24. bis 30. April darf kein Floß länger als 24 Stunden, vom Tage der Ankunft an gerechnet, in der Isar bleiben:

b) Auf der Ländt unter der Isarbrücke dürfen nie mehr als 2 Flöße nebeneinander befestiget werden und damit hierin die gehörige Ordnung beobachtet werde, hat jeder Flößer, welcher dort anländen will, vorher einen Vorweis beim kgl. Triftamte München zu erholen;

c) Nach dem 30. April bleibt die Floßfahrt ganz gesperrt, und es werden alle Flöße welche später ankommen, auf Kosten der Eigenthümer unter strenger Ahndung und Bestrafung ausgeritten werden;

Während der Triftzeit ist auch der Gangsteig an den Ueberfällen, dem grünen Baum gegenüber, von der Isarbrücke bis zum Prater, dann auf dem Rechen selbst nicht gestattet.

Das Verbot des Auffangens von Triftholz wird mit dem Anhange wiederholt, daß die Uebertreter strenge werden bestraft werden.

München den 16. April 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Georgi betreffend.)

3195. Bei der am Ziele Georgi h. Js. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele, den 24. laufenden Monats, ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch über das Ziel benützt werden, wozu jedoch der längste Termin 14 Tage ist.

(*)

Digitized by Google

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem königl. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe diesseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten; wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist baldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München den 14. April 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die Verpfändung und Aufhebung entwendter Gegenstände betreffend.)

3294. Die Entdeckung gestohlener Gegenstände wird in jüngster Zeit vorzüglich dadurch erschwert, daß die Diebe das gestohlene Gut in die Hände von Unverdächtigen zu bringen wissen, indem sie es verpfänden, aufzuheben geben u. dgl.

Besonders geschieht dieß häufig bei Besitzern von offenen Läden und Wirthschaften.

Man macht das Publikum hierauf aufmerksam, damit die nöthige Vorsicht eintreten möge und fordert zugleich diejenigen auf, bei welchen Gegenstände verwahrt oder versetzt sind, deren Eigenthümer sie nicht genau kennen, diesseits Anzeige zu machen.

München am 16. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Entwendungen von Eisen und Metall betreffend.)

3293. Die Entwendungen von Eisen und Metall vermehren sich auf eine höchst auffallende Art.

Nur die Leichtigkeit, mit der der Dieb derley Gegenstände zu verwerthen im Stande ist, kann ihn zu einem solchen Diebstahle reizen.

Man fordert alle zu dem Handel mit derley Waaren Berechtigten auf:

1) Bei dem Ankaufe von derley Gegenständen die pflichtmäßige nöthige Vorsicht zu gebrauchen,
2) Etwa ihnen bekannt gewordene unberechtigte Winkelaufkäufer zur Anzeige zu bringen.

München den 16. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

Miethschaften.

3217. In der Theaterstraße No. 505. über 2 Stiegen ist eine Schlafstelle um 1 fl. 36 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

3219. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. sind Wohnungen für 140 und 70 fl., dann eine Stallung für 50 fl. sogleich zu vermiethen.

3244. Im Eckhause No. 1669. neben dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais ist eine Wohnung über 3 Stiegen von 7 Zimmern, Küche ꝛc. um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

3261. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege vornheraus sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer für 9 und 11 fl. am 22. April zu beziehen.

Digitized by Google

3221. In der Müllerstraße No. 661. b. über 1 Stiege rechts ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 150 fl. zu vermiethen.

3212. An der Müllerstraße No. 62. im ehemaligen Molkengarten ist ein Zimmer und ein Theil vom Garten vom 1. Mai bis Michaelis um 70 fl. zu vermiethen und das Nähere daselbst über 1 Stiege rechts zu erfragen.

3220. Am Maximiliansplatze No. 1320. über 3 Stiegen ist eine, an der Morgen- und Mittags-Sonne gelegene, Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, 1 rückwärts, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 400 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3224. Im Thale No. 194. über 1 Stiege ist ein großes, heitzbares Zimmer mit Bett, Meubels und eigenem Eingange für 4 fl. monatlich bis 1. Mai zu beziehen.

3223. Nächst dem Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3225. Am Maximiliansplatze No. 1325. vor dem Marthore ist über 3 Stiegen eine große, schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten und allen Bequemlichkeiten um 450 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und das Nähere über 2 Stiegen bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

3258. In der Löwengrube No. 1408. über 1 Stiege vornheraus ist rückwärts ein gut meublirtes Zimmer um 5 fl. von 1 Herrn sogleich zu beziehen.

3282. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3228. In der Marvorstadt, Brienner-Straße, nächst der Glyptothek No. 281. b. über 1 Stiege sind 2 helle Zimmer ohne Bett, wovon eines heitzbar ist, zusammen oder einzeln für Herren um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2290. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer für 16 bis 20 fl. zu beziehen.

3227. In der Sendlingergasse No. 947. sind 2 Wohnungen rückwärts um 80 und 48 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3229. Im Landschaftsgäßchen No. 110. im 3. Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich oder bis 1. Mai zu beziehen.

3233. In der Stiftgasse No. 1162. über zwei Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Mai monatlich um 5 fl. zu beziehen.

3232. Auf dem Anger No. 763., Heumarkt, ist im 2ten Stockwerke ein Quartier mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um 124 fl. zu Georgi zu beziehen und im 2ten Stockwerke rückwärts zu erfragen.

3273. In der Rosengasse No. 1011. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller um 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen; auch ein kleiner Laden um 120 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

3234. Vorm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 135. zu ebener Erde sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, zu Georgi monatlich um 12 fl. zu vermiethen und im Stachusgarten zu erfragen.

3291. In der Barer-Straße No. 349. b. sind zu ebener Erde über 1, 2 und 3 Stiegen Wohnungen um den halbjährigen Zins von 75, 80, 100 und 150 fl. sogleich zu beziehen.

3292. In der Rumforderstraße No. 35. sind mehrere Wohnungen um den halbjährigen Zins von 33 und 80 fl. zu beziehen.

3238. Es ist eine kleine Wohnung zu ebener Erde im Kistler Krammer'schen Hause vor dem Isarthore für 70 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3298. Aus Zufall ist zu Georgi in der Sendlingerstraße No. 959. zu ebener Erde, jedoch erhöht, an der Sonnenseite eine schöne Wohnung mit 1 heitzbaren Laden, 1 heitzbaren, schön austapezirten Zimmer nebst Garderobe, und rückwärts mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher um 250 fl. jährlich zu beziehen. Die Wohnung kann auch allein bezogen werden, und ist über 1 Stiege zu erfragen.

3307. Vor dem Karlsthore rechts am Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett sogleich oder bis 1. Mai für 5 fl. monatlich zu beziehen.

3251. Im Mazarigäßchen nächst der Frauenkirche No. 1596. im 2ten Stockwerke sind zwey meublirte, heitzbare Zimmer mit guten Betten und eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren, monatlich um 9 fl. vom 24. April an sogleich zu beziehen.

3243. In der Lederergasse No. 412. sind eine Wohnung über 3 Stiegen um 80 fl. rückwärts 2 um 60 und 48 fl. zu beziehen.

3313. In der Theatinerstraße No. 86. vornheraus im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an 1 Herrn am 1. Mai für 11 fl. zu beziehen. Der Eingang ist im Schrammengäßchen.

3264. In der Theresienstraße No. 597. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen.

3296. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein kleines Zimmer mit Bett um 3 fl. sogleich zu beziehen.

3309. In der Prannersgasse No. 1494. ist ein eingerichtetes Zimmer sogleich oder am 1. Mai um 6 fl. zu beziehen.

3247. Anfangs der Türkenstraße No. 316. über 3 Stiegen ist bis 1. Mai ein Zimmer für 6 oder 7 fl. zu beziehen.

3255. In der Schäflergasse No. 1572. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3286. In der Ludwigstraße No. 135., dem herzoglichen Palais gegenüber, ist im 3. Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

5274. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus sind sogleich 1 oder 2 eingerichtete Zimmer um 5 und 6 fl. monatlich zu beziehen.

3250. In der Weinstraße No. 120. über vier Stiegen rückwärts ist ein Zimmer um 3 fl. sogleich zu beziehen.

3288. In der Burggasse No. 168. ist ein Keller sogleich oder zu Georgi um 30 fl. zu vermiethen.

2986. In der Theresienstraße No. 588. a. ist im Hintergebäude eine Wohnung um den jährl. Miethzins von 60 fl. bis Georgi l. J. zu vermiethen.

3297. Am Rochusberge No. 1487. ist über 3 Stiegen eine helle Wohnung um 120 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3270. Im Landschaftsgäßchen No. 118. über 2 Stiegen ist aus besondern Zufall zu Georgi eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, zwei Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher jährlich für 170 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen. Sie kann für das halbe Jahr um 10 fl. wohlfeiler gelassen werden.

3312. Es ist im Thale Mariä No. 431. nächst der Hochbrücke ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. über 3 Stiegen am 1. Mai zu beziehen.

3304. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer am 1. Mai für 10 fl. zu vermiethen.

3240. An der Sendlinger-Landstraße links, Ludwigsvorstadt No. 1. über 2 Stiegen, sind 2 Zimmer, eines um 7, das andere um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3320. In der Ludwigsstraße No. 666. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

3236. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 303. a. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. sogleich zu beziehen.

3318. In der Ludwigsstraße No. 666. sind eine Stallung zu 2 Pferde, Kutscherzimmer, Heulage und Remise monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

3295. Es ist sogleich oder bis 1. Mai am Anger No. 811. über 2 Stiegen vornheraus ein Nebenzimmer mit sehr gutem Bette und Einrichtung um 3 fl. zu vermiethen.

3241. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3315. Im Amerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 sehr schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 5 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3302. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller ꝛc. für 140 fl. zu vermiethen.

3322. Eingetretener Verhältnisse wegen ist zu Georgi im Rosenthale No. 653. zu ebener Erde eine Wohnung, welche sich auch zu einen Laden eignen würde, für 150 fl. jährlich zu vermiethen.

3245. In der Tannenstraße No. 260. zunächst dem sogenannten Rockerl ist ein Wohnhaus mit 10 Zimmern, nebst großen Garten für 300 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1017. über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

3284. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. am künftigen Ziele Michaelis jährlich um 340 fl. zu beziehen.

3323. In der Dienersgasse No. 243. über 2 Stiegen sind 3 eingerichtete, heitzbare Zimmer, vor- und rückwärts, mit eigenem Eingange monatlich um 5, 6 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

3253. In der Arcis-Straße No. 230. zunächst der neuen Karlsstraße sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 3 bis 5 fl. sogleich zu vermiethen.

3325. Es ist in der Ludwigsvorstadt ein schönes Wirthschaftslokale um 200 fl jährlich am Ziele Georgi zu beziehen und das Nähere in der Sendlingerstraße No. 956. im 2. Stockwerke zu erfragen.

3239. In der Lerchenstraße No. 109. im Milchgarten sind mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer, welche alle die schönste Aussicht gewähren, um den monatlichen Zins von 7 — 3 fl. zu vermiethen, auch können dort 2 — 3 Zimmer zusammen um den Zins von 10 — 20 fl. meublirt abgegeben werden.

3036. No. 58. a. am Eingange der Lerchenstraße ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speiselammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Georgi um 200 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Nähere im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

3034. Im Thale Petri No. 532. bei dem b. Eisenhändler Hrn. Kosler im 1ten Stockwerke ist die Wohnung mit einem großen, hellen, heitzbaren Wohnzimmer mit der Aussicht auf die Hauptstraße, dann rückwärts mit 2 hellen und einer finstern Kammer, Küche und Kellerantheil ꝛc. von einer kleinen Familie bis Michaelis und erforderlichen Falls auch schon mit Anfangs Juli für 80 fl. zu beziehen.

3095. In der Blumenstraße No. 678. sind 2 helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnungen, wo ein Bäch'chen durchlauft, sogleich für 110 — 170 fl. zu vermiethen.

3078. In der Kaufingerstraße No. 1021. ist zu Michaelis das 2te Stockwerk, 11 Zimmer ꝛc. enthaltend, für 700 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann in dem nämlichen Hause Stallung zu 3 oder 4 Pferde nebst Remise für 2 Wägen vermiethet werden.

2801. In der Karlsstraße No. 192. sind mehrere Logis nebst einem Laden um 130, 120, 100 und 90 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

3056. Eine Mezzanine mit 3 frisch ausgemalten, heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer, geschloßenem Speicher, Holzlege und Keller ist in der Glückstraße No. 638. an eine stille Familie um 90 fl. zu vermiethen.

3113. Vorm Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber, im Kaufmannshause No. 1295. über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit oder ohne Klavier monatlich um 11 fl. bis ersten Mai zu beziehen.

3082. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße sind sehr schön hergerichtete und gegen Morgen und Mittag gelegene Wohnungen von 3, 4, 5 und 6 Zimmern um den sehr billigen Zins von 70, 200, 220 und 260 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3071. In der Löwenstraße No. 535. sind 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen, und über drei Stiegen zu erfragen.

3252. In der Residenzstraße, Max-Josephplatz No. 39. über 3 Stiegen, ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen und bis 1. Mai sogleich zu beziehen.

3166. Es ist eine große Wohnung zu ebener Erde für einen Gewerbsmann um 260 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde in der Neuhausergasse No. 1112. zu erfragen.

3477. Am Isarthore links No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus und einem rückwärts, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 170 fl. zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3147. In der Dienersgasse No. 157. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, um 290 fl. jährlich zu vermiethen.

3249. Vom Dultplatze hin, Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links, ist am 26. April ein meublirtes, heitzbares, neu ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, um 5 — 6 fl. monatlich zu beziehen.

3197. In der Sonnenstraße No. 1288. ist sogleich eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise, Heulege und Kutscherzimmer für 70 fl. zu vermiethen.

3200. Am Rochusberge No. 1360. im Hinterhause im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

3256. Im Thale Mariä No. 423. über 4 Stiegen vornheraus, rechts, ist bis 1ten May l. J. mit eigenem Eingange und 2 Betten versehenes, Zimmer um 5 bis 8 fl. monatlich zu beziehen.

3246. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen rückwärts ist ein bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

3263. Im Dultgäßchen No. 731. ist zu Georgi eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. und noch eine kleinere um 44 fl. sogleich von einer kleinen Familie zu beziehen.

3269. In der Herrenstraße No. 321. c. sind im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 5 Zimmern, welche neu ausgemalt sind, nebst Küche ꝛc. um 150 fl. und eine von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen

3262. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

3395. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen vornherous sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit Betten und eigenem Eingange, eines mit Alkoven, das große monatlich für 11 fl., das kleinere um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3096. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1304. ist zu Georgi über eine Stiege eine schöne, große Wohnung zu beziehen; selbe besteht aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Alkoven, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 300 fl. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer zu ebener Erde.

Digitized by Google

3218. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. Mai zu vermiethen.

3132. In der Rumforterstraße beim Branntweiner Schädl No. 184. sind 2 Wohnungen zu vermiethen; eine über 1 Stiege mit 4 Zimmern, Küche und Holzlege um 110 fl. jährlich, die 2. mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 85 fl. jährlich.

3065. Es ist vom jetzigen Georgiziele an bis zu Michaelis die Mezzanine über 4 Stiegen No. 75. in der Perusagasse um 38 fl. zu vermiethen und im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3099. In der Burggasse No. 177. ist zu Georgi eine schöne Wohnung im 3ten Stockwerke mit 5 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Keller, für Wein geeignet, um 36 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Uebrige im 2ten Stockwerke.

3143. In der Salvatorsgasse No. 1532. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. sogleich zu beziehen.

3139. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage u. 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

2981. Im Hause No. 305. c. in der Herrenstraße im 2ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2962. In der Prannersgasse No. 1494. über 1 Stiege ist an der Sonnenseite eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 150 fl. halbjährig zu beziehen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

2991. Im von Vogl'schen Hause, Theresienstraße No. 588. b., der neueröffneten Fürstenstraße gegenüber, an der Sonnenseite, sind zwei Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu ebener Erde und im 3ten Stockwerke am nächsten Ziele Georgi jede gegen den jährlichen Zins von 170 fl. zu beziehen. Weitere Auskunft ertheilt der, im Hause im ersten Stockwerke wohnende, Bediente Johann Lindmayer.

3017. Im Eckhause No. 349. an der Barer-Straße sind mehrere sehr bequeme Wohnungen monatlich oder halbjährig gegen den jährlichen Zins von 60 — 135 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilet Madame Marx in der Barer-Straße No. 403. zu ebener Erde.

3027. An der Lederergasse No. 203. sind drei Gewölber, wovon 2 heitzbar sind, und ein kleiner Keller, im Ganzen für 90 fl. oder theilweise zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Selbe eignen sich vorzüglich, der Nähe des Marktes wegen, für einen Obstler oder Schmalzhändler.

2757. Vor'm Einlasse an der Ecke der Müllerstraße No. 657. h/o. ist über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

3271. Nächst dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais in der Glückstraße No. 638. ist eine ganze Etage mit 7 Zimmern, Speise- und Magdkammer, heller Küche mit Ausguß, geschlossenem Speicher und doppeltem Keller, auch Stallung zu 3 Pferde, Kammer, Heuboden und Remise für 350 fl. zu vermiethen; auch wird die Wohnung einzeln abgegeben.

2925. Vor dem Karlsthore No. 103., nächst dem Schimmelwirthe, sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenkabinette, Küche s. a., eine um 70, die andere um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3319. In der Ludwigsstraße No. 666. ist eine kleine Wohnung im Garten mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege, um 44 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

3303. Auf dem Färbergraben No. 1035. ist zu Georgi über eine Stiege eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um jährlich 120 fl. oder monatlich um 10 fl. zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3311. Es ist im Thale Mariä No. 431. nächst der Hochbrücke ein großes, grün ausgemaltes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer über 3 Stiegen vornheraus sogleich oder bis Ende April um 7 fl. zu beziehen.

3235. Vor'm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 135. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon eines einen eigenen Eingang hat, Küche, Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 100 fl. zu vermiethen und zu erfragen im Stachusgarten.

3277. Es ist eine Wohnung um 80 fl. zu vermiethen mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller zu ebener Erde vor dem Sendlingerthore No. 669. in der Blumenstraße.

3275. Am Heumarkte No. 758. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 48 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt man zu ebener Erde.

3266. In der Theresienstraße No. 585. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. vom 1. May an zu beziehen.

3281. Zwei vorzüglich schöne, große Zimmer, neu tapezirt, sind in der St. Annastraße, dem Damenstift gegenüber, No. 1239. vornheraus in der 1. Etage, einzeln oder zusammen, von 1. May an um resp. 11 und 12 fl. zu beziehen.

3283. Am Sebastiansplatze No. 739. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 5 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

3316. In der Neuhauserstraße No. 1119. über 4 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Alkoven, rückwärts einem Zimmer, Küche, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3308. Am obern Anger rückwärts über eine Stiege ist eine Wohnung No. 826. beim Bäcker durchs Haus mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Kammer um 60 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3237. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung am Max-Josephplatz No. 38. über 1 Stiege rückwärts, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auskunft täglich von 2 bis 5 Uhr.

3306. In der Rumforderstraße vor dem Isarthore No. 35. sind 3 Wohnungen um 115, 90 und 40 fl. zu Georgi zu vermiethen: es kann auch eine Stallung monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3310. Vor'm Isarthore No. 475. über drei Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für einen oder 2 Herren um 10 und 7 fl. am 1. May zu beziehen.

3272. In der Neuhauserstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen sind am 1. May ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange, für einen Herrn monatlich um 10 fl., für 2 um 12 fl., und ein kleineres Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

3326. In der Ludwigsvorstadt, zwischen dem Sendlinger- und Karlsthore, sind schöne und geräumige Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, wozu auch ein Garten gegeben werden kann, um 30 bis 180 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke.

3265. In der Karlsstraße, rechts in der Arcis-Straße No. 228., sind über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller ꝛc. ꝛc. um 150 fl.; über 2 Stiegen 3 Zimmer, 2 heitzbar, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 150 fl.; über 3 Stiegen eine ähnliche Wohnung um 125 fl., über 2 Stiegen rückwärts drei Zimmer, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 115 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3324. In der Sendlingergaſſe, in der Behauſung der Bierbrauerei zum Hacker, ſind vier ſehr ſchöne Wohnungen, 2 zu 200 fl. und 2 zu 175 fl., zu vermiethen, und können ſogleich oder am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere iſt daſelbſt zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3230. Ein noch wenig gebrauchter Regenſchirm von dunkelgrünem Taffent mit blauem Streife am Rande, weißbeinernen Knöpſchen an den Enden der Fiſchbeine und einem Pfefferſtocke mit ſchwarzem Griffe ging in einem der hieſigen Kaufläden zu Verlurſt. Der Finder wird gebeten, ſolchen gegen angemeſſene Erkenntlichkeit im Brankahauſe in der Prannersgaſſe No. 1476., dem Ständehauſe gegenüber, über 1 Stiege abzugeben.

3267. Ein am 13. April gefundenes Sacktuch kann von dem Eigenthümer gegen Vergütung der Einrückungsgebühr auf dem Rindermarkte No. 617. im 1. Stockwerke um 2 Uhr Nachmittags abgeholt werden.

3299. Verloren gieng: ein weiß und roth geflecktes Hündchen, männlichen Geſchlechts, von engliſcher Race in der Briennerſtraße mit dem Zeichen Nr. 4256. an einem leinenen Bändchen. Der Finder wird erſucht, ihn bei der Frau Gräfin Lodron bei Herzog Max gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

3328. Es wurde den 16. April von der Lerchenſtraße bis in das Odeon eine ſchwarz ſeidene Kaputze verloren. Der Finder wolle ſie an der Ecke der Lerchen- und Sonnenſtraße No. 57. a. über 2 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abgeben.

3329. Wer über einen entlaufenen, jungen Pfau Auskunſt zu geben weiß, beliebe gegen Erkenntlichkeit die Anzeige zu machen in der obern Gartenſtraße No. 93.

3327. Am 17. April wurde von der Damenſtiftskirche bis in die Sonnenſtraße eine elfenbeinerne Krücke von einem Regenſchirm verloren. Der Finder wird gebeten, ſie in der Sonnenſtraße No. 57. a. über 2 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

3287. Schon ſeit mehreren Wochen iſt in der St. Peterskirche ein Regenſchirm liegen geblieben. Der Eigenthümer kann ihn bei der Kerzlerin erfragen.

Dienſt- und andere Geſuche.

3331. Ein Mann, der ſchon bei einem Kaufmanne als Hausknecht gedient hat, und gutes Zeugniß aufweiſen kann, wünſcht wieder bei einer Herrſchaft dahier oder auf dem Lande unterzukommen. Zu erfragen in der Prannerſtraße No. 1496. über 4 Stiegen.

3215. Künftigen Monat fangen bei dem Unterzeichneten die Morgens-Lehrſtunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu ſich höflichſt empfiehlt
München den 15. April 1831.

Ludwig Carl Fränkel,
priv. Lehrer der kaufmänniſchen Rechenkunſt und der italieniſchen doppelten Buchhaltung in der Sonnenſtraße nahe am Sendlingerthore No. 1286. zu ebener Erde.

3260. In der Sendlingerſtraße No. 901. werden Seſſel und Kanapee aufgerichtet, ſowie auch Matrazen gemacht, zu den billigſten Preiſen.

3280. Jemand ſucht zu einem bürgl. Frauenkleidermacher in die Lehre zu kommen. Näheres in der Landwehrſtraße No. 367. über 1 Stiege.

3289. Eine Zugeherin kann ſogleich einen Platz erhalten. Sie iſt Bett und Logis frey, auch erhält ſelbe noch dazu einen Lohn. Zu erfragen No. 913. in der Sendlingergaſſe über 2 Stiegen.

3314. Da ich aus dem vorigen Quartiere ausgezogen, und in der Löwenſtraße No. 335. über 3 Stiegen, gegenüber der Ludwigskirche, nächſt Hrn. Dr. Fleisch[illegible] jetzt eingezogen bin, ſo bitte ich die geehrteſten Hrn. Gönner, mich wieder, wie bisher, mit ihren Bartmeſſern und Lederfeilen zu beehren. Die Abgabe iſt noch immer im Hutmacherladen im Filſerbrauerhauſe in der Weinſtraße, und wenn ein Meſſer das 1temal nicht entſpricht, ſo darf das 2temal nichts bezahlt werden. Ich empfehle mich gehorſamſt.

Williwald, Ordonanz.

Digitized by Google

Feilschaften.

3213. Es sind Gelder zu Ewigkapitalen in Commission auszuleihen, jedoch nur für die Stadt und die nächstliegenden Hauptstraßen. D. U.

3214. Zu verkaufen sind: a) Ein sehr schönes, nach dem neuesten Geschmacke angelegtes Anwesen mit einem sehr gut gebauten und sehr bequem eingerichteten Landhause, Oekonomiegebäuden, prachtvollen Garten mit vielen der besten Obstbäumen und sehr gefälligen Gruppirungen von blühenden, englischen Gesträuchen, Blumen und Gemüsen ꝛc. an der Löwenstraße nach Nymphenburg.

b) Ein sehr schönes Landgut, 3 kleine Stunden von hier, bestehend aus einem Schlößchen und Oekonomiegebäuden, Schloßgarten und 78 Tagwerk Aecker und Wiesen, am Schloße liegend, Sämmtliches ludeigen und 4 Grundholden.

c) Ein freystiftiges, sehr vortheilhaftes Oekonomiegut von 200 Tagwerk Felder, Wiesen und Waldgründen, 1 Wohngebäude, Oekonomiegebäuden, Branntweinbrennerei und Essigsiederey ꝛc. ꝛc. und liegt in einer sehr schönen Gegend nächst Nymphenburg. Näheres bei der Redaktion.

3259. Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß in seinem Meubelmagazin im Landschaftsgäßchen No. 119. so wie auch in seiner eigenen Behausung in der Lerchenstraße No. 62. von verschiedener Gattung Fourniren, nämlich von Mahagoni-, Nuß-, Kirsch- und Ahornholz um die billigsten Preise abgegeben werden.

Steibel, b. Kistlermeister.

3254. Am Heumarkte No. 758. zu ebener Erde sind ein Glaskasten und ein Aushängkästchen billig zu verkaufen.

3242. Ein sehr schöner Dülgenflügel ist wegen Mangels an Platz äußerst billig zu verkaufen oder zu vermiethen auf dem Rindermarkte No. 623. über 1 Stiege rückwärts.

3276. Wegen Versetzung des Eigenthümers ist in der Ludwigsvorstadt ein 2stöckiges Haus mit 3 Wohnungen, Hofraum, Brunnen und Oekonomiegebäude sehr billig zu verkaufen. Das Uebrige im Adreß-Bureau.

3278. Mehrere große und kleine Packkisten sind wegen Mangels an Raum um billigen Preis zu verkaufen und in der Maxstraße No. 264. über 1 Stiege zu erfragen.

3321. In der obern Türkenstraße No. 600 A. der Vorderseite der neuen Kaserne gegenüber, ist ein Schreibkasten von Nußbaumholz zu verkaufen.

3301. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. lit. n. ist eine sehr gute Guitarre um 3 fl. 42 kr. zu verkaufen, auch wird daselbst gründlicher Guitarrunterricht ertheilt.

3317. Ein feiner Florentiner Strohhut für ein Mädchen von 6 bis 7 Jahren ist billig zu verkaufen und zu besichtigen Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. D. Ueb.

3300. Neun Stück fette Kühe werden aus der Oekonomie des Unterzeichneten zu verkaufen gesucht.

Freymann den 18. April 1831.

Christian Glaser.

3330. Eine nicht mehr moderne, aber sehr bequeme und gute Reise-Chaise mit Vorsteckdach und Koffer ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ue.

3285. In der Dienersgasse No. 139. über 1 Stiege sind wegen Mangels an Platz 6 ganz neue Stühle von Kirschbaumholz um einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

3052. Bey Unterzeichnetem sind wieder neue Hosenzeuge für Pantalon zu 1 fl. 18 kr. bis 3 fl. für 1 Beinkleid angekommen, zu deren geneigten Abnahme sich bestens empfiehlt

Franz Lindauer,
Dienersgasse No. 158.

3079. Das ehemal. gräfliche Preysing'sche Schlößchen sammt Garten in Haydhausen, besonders für eine Wirthschaft geeignet, ist zu verkaufen oder zu verpachten. D. Ueb.

3081. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße sind zu ebener Erde eine bereits noch ganz neue Chaise und eine schon ältere Wurst nebst mehreren Pferdgeschirren; dann sehr schöne, gute und neu gepolsterte Sessel und Kanapee, so wie Kästen, Tische, Bettstellen und anderes um sehr billige Preise zu verkaufen.

3115. Ein schönes, gut gebautes Haus mit hübschem Garten, Stallung, Oekonomiegebäuden und Hofraum, für jedes Geschäft geeignet, ist aus freyer Hand gegen sehr geringen Erlag billig zu verkaufen oder gegen eine Wirthschaft zu verlauschen. D. Ueb.

Digitized by Google

Versteigerungen.

3226. In der Damenstiftsgasse No. 1239. im 2ten Stockwerke werden am Montage den 25. d. Mts. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr und an den übrigen Tagen folgende Gegenstände gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

Einiges Silbergeräthe; dann Spiegel, verschiedene Kästen, Betten, Küchengeschirr s. a.; dann Frauenkleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

Ferner eine Dosengemälde-Sammlung des verstorbenen K. B. geheimen Taxators Thomaso, im Ganzen oder theilweise, mit einigen dazu gehörigen Dosen ohne besonderm Werthe.

Der Verkauf dieser Sammlung ist am folgenden Dienstag als den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr festgesetzt, an welchem Tage, aber nicht früher, Einsicht hievon genommen werden kann.

Den 15. April 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

2941. Auf Antrag der Erben der Vergolderswittwe Maria Spahn wird deren zurückgelassene Mobiliarschaft, bestehend in verschiedenem Schreinzeug, Betten, Zinn und Kupfergeschirre, Frauenkleidern, Gemälden, Pretiosen ꝛc. ꝛc. auf Montag den 2. May 1831 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr gegen baare Bezahlung in der Behausung No. 722. in der Sendlingergasse über zwei Stiegen öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Am 8. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

3032. Das alte Schulhaus im Schönfeld No. 72. an der Schönfeldstraße wird hiemit sammt dem dazugehörigen Hofraume und Garten öffentlich zum Verkaufe ausgeboten und die Kaufslustigen eingeladen, sich Montag den 25. April Vormittags 10 Uhr persönlich auf dem Rathhause einzufinden, worauf man die Versteigerung vornehmen wird.

München am 8. April 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister,

Maurer, Sekretär.

3195. Die der hiesigen Stadtgemeinde angehörige Holzwiese an der Hachingerstraße, 1 Tgw und 91 Dez. groß, wird verkauft und die Kaufsliebhaber hiemit aufgefordert, Montag den 2. May Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, damit man die Versteigerung vornehmen kann.

München den 12. April 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Westermaier, Sekretär.

3216. Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das Anwesen des Joseph Eckart auf der Ramersdorfer-Lüften dem zweitmaligen Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Montag den 25. April l. Js. Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt angesetzt, an welchem Tage sich Kaufslustige im dießseitigen Gerichtslokale einfinden wollen.

Das Anwesen besteht aus einem dreistöckigen, gemauerten, und mit Platten gedeckten Wohnhause, enthält zu ebener Erde ein Zimmer, Kammer, Küche, Commodité und Stallung; über 1 Stiege ein Zimmer, 2 Kammern, Küche, Commodité und Fletz; über zwei Stiegen 1 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Commodité und Fletz; über drei Stiegen unterm Dach ein Zimmer nebst 2 Kammern und Fletz; ferner Hofraum nebst Pumpbrunnen.

Der gerichtliche Schätzungswerth ist 2100 fl.

Bemerkt wird, daß Gerichtsunbekannte Käufer sich mit legglen Zeugnissen über Leumund und Vermögen zu versehen haben.

Am 29. März 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

3257. Bücher-Versteigerung.

Montag den 25. April und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Prannersstraße No. 1505. zu ebener Erde eine bei 1300 Werke enthaltende Büchersammlung, über welche der Chatalog bei dem Unterzeichneten ausgegeben wird, dem öffentlichen Abstriche unterworfen. Dieselbe enthält Schriften aus allen Zweigen der Literatur; vorzüglich aber aus denen der Naturkunde und Arzneiwissenschaft. Außer dem Chataloge werden noch weiters eine ansehnliche Sammlung von englischen, französischen, italienischen und deutschen Büchern, Musikalien und endlich aus der Verlassenschaft des seel. Herrn Generalmajor Grafen v. Minuzzi, viele Landkarten versteigert, worüber das Verzeichniß gleichfalls beim Unterzeichneten zur Einsicht vorliegt. Alle ertheilten Aufträge und Bestellungen wird pünktlichst besorgen

J. N. Peischer,

Antiquar und Auktionator, am Hofgraben No. 233. nächst der neuen Münze dahier.

3222. Am Samstag den 23. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden von der Oekonomie-Commission des Kgl. 1ten Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) abermals mehrere herrschaftliche Dienstpferde am Anger dahier gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 18. April 1831.

Digitized by Google

3164. Dienstag den 3. May Vormittags gegen 10 Uhr werden im Neubauhofe dahier 10 Stücke Mastvieh an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Benediktbeuern am 12. April 1831.

K. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Benediktbeuern.

3125. Donnerstag den 21. l. M. werden im Kaufmann Uebel-Hause am Schrannenplatze No. 694. im 4 Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Spiegel, Kanapee, Sessel, Tische und Bänke, Betten, Flaschen, Bouteillen und verschiedene Hausgeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

3188. Am Freitag den 22. und Samstag den 23. April werden in der Promenadestraße No. 1509. über eine Stiege, jedesmal von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, verschiedene Meubels und Küchengeschirr von Steingut, Eisen, verschiedene Sorten Weine in kleinen Gebinden von 30 bis 40 Maß bis zu 2 Eimer, und in Bouteillen, als: Hochheimer, Niersteiner, Forster, Forster Tram., Steinwein, Deidesheimer, Deidesheimer Tram., Wertheimer, Ungsteiner, Wachenheimer, Champagner, Malaga, Kalsstätter, Burgunder Volnay, Klein Burgunder, Würzburger, Porto Medoce, Arac de Batavia, Rhum de Jamaica, Selterswasser an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu die verehrlichen Käufer hiemit ergebenst eingeladen sind.

3279. Donnerstag den 21. April werden im Thale Mariä No. 454. über 4 Stiegen von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr verschiedene Gegenstände, als: Spiegel, Kanapee, Sessel, Kommoden, und Kleider-Kasten und so andere Hauseinrichtungen versteigert, wozu Kaufslebhabe freundlichst eingeladen sind.

3332. An der Theresienstraße No. 589. c. zu ebener Erde werden künftigen Montag den 25. April nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr versteigert, als: Kisten, Tische, Sessel und Kanapee, theils gepolstert, theils ungepolstert, dann Bau-Geräthschaften, als Thüren- und Fensterstöcke mit Rahmen, auch Eisensachen.

Verschiedene Kundmachungen.

3211. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des verlebten Kgl. Forstmeisters Jakob Ernst Kling nach der Zustimmung der Interessenten durch Beschluß vom heutigen den Universal Konkurs erkannt

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 14. Mai.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 18 Juni.

III. Zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 21. Juli und zwar für die Replick bis den 6 August einschlüssig und für die Duplick bis den 22. August 1831 einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben; wobei man übrigens unter Bezug auf §. 32. und 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juni 1822. noch bemerkt, daß nach dem gerichtlichen Inventar vom 21. Feb 1829. der Aktivstand, welcher größtentheils mittels in den von der Wittwe Anna Kling als Eigenthum angesprochenen Mobilien besteht, sich auf 476 fl. 7 kr. beläuft, während die jetzt bekannten Schulden 3048 fl. 53 kr. betragen.

Am 12. April 1831.

Allweyer, Direktor.

Hueber.

3231. **Erklärung.**

Da wir in Erfahrung gebracht haben, daß mehrere junge Leute unter dem Vorwande, Alumnen aus Freysing zu sein, die Güte ganz fremder Bürger Münchens in Anspruch nehmen, so glauben wir, uns selbst die Erklärung schuldig zu sein, daß keiner von uns sich mit solchen Bitten an, ihm ganz fremde, Familien gewendet habe, und daß wir schon bei der Kgl. Polizey-Direktion dahier die gehörige Anzeige gemacht haben, damit diesem Betruge gesteuert werde.

München den 16. April 1831.

Die Alumnen des erzbischöflichen Klerikal-Seminärs zu Freysing.

3263. **Badankündigung.**

Auf Verlangen mehrerer Gäste ist nun das Heilbad von Adelholzen schon wieder eröffnet. — Die Heilkraft dieser Quellen, besonders in Krankheitsformen, welche auf Schwäche des ganzen Körpers oder einzelner Organe des Unterleibs, auf einer fehlerhaften Assimilation und mangelnden Ernährung, auf Stockungen in der Circulation der Säfte beruhen, und in vielen anderen Zuständen ist zu bekannt und erwiesen, als daß es einer weiteren Empfehlung bedürfte.

Leidende, jeder Art, werden hiemit eingeladen, hier Linderung der Schmerzen, und ihre Genesung wieder zu suchen.

Adelholzen am 12. April 1831.

Franz de Paula Seiler,
Badinhaber.

Digitized by Google

3248. Eine kinderlose Staatsdieners Wittwe wünscht gegen freie Wohnung die Aufsicht über ein Haus, welches der Eigenthümer nicht bewohnt.

2985. Wohnungs-Veränderung.

Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in seinem eigenen Hause, Max-Vorstadt, Löwenstraße No 534., nicht ferne von der zu erbauenden Ludwigskirche.

Med. und Chir. Dr. Fleschaez
Regiments-Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 17. bis 20. April 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Day, Proprietär aus England. Hr. Bogle, Proprietär aus Schottland. Hr. Zappert, Großhändler von Wien. Hr. Bond, Partikulier aus London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dr. Segenbusch, aus Reval. Hr. Traubenberg, russisch. Edelmann. Hr. Lewert, Mechanikus von Berlin. Hr. Krebs, Partikulier von Grätz. Hr. Baron Könitz, von Coburg. Hr. Runge, Kaufmann von Aachen. Dem. Herose, Kaufmannstochter von Constanz. Hr. Genzel, Stud. von Coburg. Hr. Feldheim, Dr. Med. von Bamberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Worms, Partikulier von Hamburg. Hr. Hauser, Kaufmann von Landau. Hr. Frhr. v. Gravsheim, von Ansbach. Hr. Seufferheld, Dr. Med. von Ansbach. Hr. Dr. Vogl, von Bischofsheim. Hr. Heinlein, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Graf Fischler Treuberg, von Holzen. Hr. Richter, K. K. böhmischer Gränzwach-Oberkommissär. Hr. Vanoni, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ullmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. Bruner, von Bern. Hr. Hausmann, Stud. von Dettelbach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Franz, Lythograph von Heilbronn. Hr. Arnold, Kaufmann von Würzburg. Mad. Seibel, Hauptmanns-Wittwe von Augsburg. Hr. Guggenberger, K. Advokat von Straubing. Hr. Jacquet, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wagenseil, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Stuky, Kaufmann von Münsingen. Hr. Räff, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Waas, Kaufmann von Hasnerzell. Hr. Puchner, Weinwirth von Reichenhall.

Im goldenen Storch.

Hr. Sessinghaus, Kaufmann von Hagen. Hr. Seger, Kaufmann von Altmünster. Hr. Kuhner, Kaufmann von Steuermarkt.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hofreiter, Bierbrauerssohn von Manning. Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder: 9 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. April: Hr. Leopold Lenz, K. Hofkapellsänger, mit Magdalena Traub, Werkmeisterstochter im K. Hauptzeughause dahier. — Den 12.: Hr. Johann Baptist Fischer, b. Hausbesitzer, mit Magdalena Adam, Bauerstochter von Botzham, Ldgts. München. — Hr. Adam Strobl, b. Wundarzt, mit Johanna Erdl, Landarztenstochter von der St. Annavorstadt dahier. — Den 13.: Hr. Benno Dimler, b. Bierwirth, mit A. Maria Amberger, Schäflermeisterstochter von Karlskron, Ldgts. Neuburg.

Gestorben sind:

Den 13. April: Hr. Christoph Michaeli, pens. Kgl. Kammerportier, 83 J. alt, an Entkräftung. — Den 15.: Georg Friedrich Gmähle, b. Weinwirthssohn, 1 J. 1 M. alt, an schweren Zahnen und Wasserabsatz im Kopfe. — Ida Rosa Roth, Kgl. Ministerial-Sekretärstochter, 1 J. 2 T. alt, an der Abzehrung. — Den 16.: Julius Gabriel Kleinschrod, K. Oberst-Berg- und Salinenrathssohn, 1 J. 9 M. 8 T. alt, an Schwäche. Den 17.: Fr. Antonia Wild, Geometersgattin, 25 J. 2 M. 10 T. alt, an der Lungensucht und Abzehrung. Benedikta Lieb, Kutscherstochter, 4 J. 2 M. 27 T. am Wasserabsatz in den Gehirnhöhlen. — Josepha Schmidtbauer, Maurerstochter, 1 M. alt, an Abzehrung. 1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

17 Kinder: 6 männl. und 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. April: Hr. Alois Lutz, Scribent an der K. Universitäts-Kanzley und hiesiger Bürger, mit Theodelinda Franziska v. Hellersberg, K. Landgerichtsdirektors-Raths und Universitäts-Professorstochter. — Hr. Anton Brandner, K. Postkondukteur, mit M. Katharina Schwägerl, Webermeisterstochter von Bernau, Ldgts. Tirschenreuth. — Johann Strobl, verwittw. Taglöhner und Schutzverw., mit Maria Winkler, Pferdhüterstochter von Rumelzhausen, Ldgts. Dachau. — Den 11: Georg Seidl, verwittw. Schutzverw. und Zimmermann, mit Gertraud Pracht, Metzgerstochter von Schongau. — Hr. Anton Malsé, K. K. österr. Konzeptpraktikant, mit Franziska Ruedorfer, Partikulierstochter von hier. Den 13.: Hr. Johann Erfurt, Bürger und Friseur, mit Anna Schullian, Stiefelstrickerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 14. April: Hr. Franz Xaver Heilmaier, pens. K. Auditor, 39 J. alt, an der Abzehrung. — Anna Dallmaier, Bothenstochter von Moosburg, 23 J. alt, am Nervenfieber. — Den 15.: Magdalena Scherer, Dienstmagd, 81 J. alt, an Altersschwäche.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. April: Hr. Jakob Dietl, Schutzverw. und pens. Gendarme, mit Franziska Roßner, Zimmermannstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 13. April: Ein nothgetaufter Knabe des Kgl. Revierförsters Max Müller v. Andechs. — Den 15.: Karl v. Widder, K. Lieutenantssohn, 1 J. 24 T. alt, an der Abzehrung. — Den 16.: Franziska Bickl, Schlossergesellenstochter, 22 J. alt, am Brand.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

9 Kinder: 2 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

8 Kinder: 2 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind

Den 15. April: Fr. Wilhel. Schmalz, K. Rechnungs-Commissärsgattin, 46 J. alt, an der Herzbeutelwassersucht. — Joachim Friedrich Wilh. Rosenkranz, Sekretariats-Gehilfensohn, 1 M. 24 T. alt, an Fraisen. Barbara Fendl, Schneidergesellensfrau, 40 J. 11 M. 12 T. alt, an der Lungensucht.

Israelitischer Kultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Berichtigung.

Im vorigen Blatte bei der wöchentlichen Anzeige der Münchner-Schranne unter der Rubrike Gerste soll es heißen: Höchster Durchschnittspreis 8 fl. 14 kr. statt 8 fl. 4 kr.

Am Viehmarkte

wurden vom 14ten bis 16ten April 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
37	36	30	10	782	8	61

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 18ten bis 25ten April 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 18. April 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel .	8	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Mehl.	1	49	—	6	3	—
Semmel- . .		1	25	—	5	1	—
Waizen- . .		1	9	—	4	1	—
Einbrenn- . .		—	53	—	3	1	—
Riemisch- . .		—	59	—	3	3	—
Rocken- . . .		—	53	—	3	1	—
Nach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .		2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .		3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .		1	36	—	6	—	—
Breun . . .		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praren . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. V.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	6
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger.		—	12
Ein — Speisekäs.		—	19

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 32. Sonntag den 24. April 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

3516. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 27., 28. und 29. April,
2) Anger-Viertel an dem 30. April, 1. und 2. Mai,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. Mai,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. Mai,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. Mai,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. Mai,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14. Mai,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. Mai,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. Mai.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen, nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

(*)

Digitized by Google

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt, und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Strafeinschreitungen in dieser Beziehung überoben zu sehen.

München den 23. April 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die Sperrung der Floßfahrt wegen eingetretener Trift betreffend.)

3210. Der Anfang der dießjährigen Trift hat bereits begonnen. Es werden daher hinsichtlich der Sperrung der Floßfahrt auf der Isar nachstehende Bestimmungen zur genauen Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht:

1) Die Sperrung der Floßfahrt für jene Flöße, welche den Rechen bei München passiren wollen, ist auf den 23. April festgesetzt, so zwar, daß nach dem 23. dieses der Rechen nicht mehr geöffnet wird.

2) Für jene Flöße, welche den Rechen dahier nicht passiren, sohin blos nach München bestimmt sind, bleibt die Floßfahrt bis 30. April geöffnet, jedoch wird vom 23. bis 30. April das Anländen der Flöße nur unter nachfolgenden ausdrücklichen Bestimmungen gestattet:

a) Vom 24. bis 30. April darf kein Floß länger als 24 Stunden, vom Tage der Ankunft an gerechnet, in der Isar bleiben:

b) Auf der Ländt unter der Isarbrücke dürfen nie mehr als 2 Flöße nebeneinander befestiget werden und damit hierin die gehörige Ordnung beobachtet werde, hat jeder Flößer, welcher dort anländen will, vorher einen Vorweis beim kgl. Triftamte München zu erholen;

c) Nach dem 30. April bleibt die Floßfahrt ganz gesperrt, und es werden alle Flöße welche später ankommen, auf Kosten der Eigenthümer unter strenger Ahndung und Bestrafung ausgeritten werden;

Während der Triftzeit ist auch der Gangsteig an den Ueberfällen, dem grünen Baum gegenüber, von der Isarbrücke bis zum Prater, dann auf dem Rechen selbst nicht gestattet.

Das Verbot des Auffangens von Triftholz wird mit dem Anhange wiederholt, daß die Uebertreter strenge werden bestraft werden.

München den 16. April 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

Digitized by Google

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Georgi betreffend.)

3196. Bei der am Ziele Georgi h. Js. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele, den 24. laufenden Monats, ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch über das Ziel benützt werden, wozu jedoch der längste Termin 14 Tage ist.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem königl. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe diesseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten; wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist baldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München den 14. April 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die Verpfändung und Aufhebung entwendter Gegenstände betreffend.)

3294. Die Entdeckung gestohlener Gegenstände wird in jüngster Zeit vorzüglich dadurch erschwert, daß die Diebe das gestohlene Gut in die Hände von Unverdächtigen zu bringen wissen, indem sie es verpfänden, aufzuheben geben u. dgl.

Besonders geschieht dieß häufig bei Besitzern von offenen Läden und Wirthschaften.

Man macht das Publikum hierauf aufmerksam, damit die nöthige Vorsicht eintreten möge und fordert zugleich diejenigen auf, bei welchen Gegenstände verwahrt oder versetzt sind, deren Eigenthümer sie nicht genau kennen, diesseits Anzeige zu machen.

München am 16. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Entwendungen von Eisen und Metall betreffend.)

3295. Die Entwendungen von Eisen und Metall vermehren sich auf eine höchst auffallende Art.

Nur die Leichtigkeit, mit der der Dieb derley Gegenstände zu verwerthen im Stande ist, kann ihn zu einem solchen Diebstahle reizen.

Man fordert alle zu dem Handel mit derley Waaren Berechtigten auf:

1) Bei dem Ankaufe von derley Gegenständen die pflichtmäßige nöthige Vorsicht zu gebrauchen,

2) Etwa ihnen bekannt gewordene unberechtigte Winkelaufkäufer zur Anzeige zu bringen.

München den 16. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die Erledigung und Besetzung der Stelle des 20. und 31. Stadt-Distriktes betreffend.)

3382. Da die bisherigen Distriktsvorsteher des 20. und 31. Stadtdistriktes von den ihnen übertragenen Geschäften enthoben worden sind, so wurde für den 20. Stadtdistrikt der bürgerl.

Digitized by Google

Kistlermeister Leonhard Glink, wohnhaft in seiner eigenen Behausung, Herzogspitalgasse No. 1249., und für den 31. Distrikt der bürgl. Schneidermeister Johann Käfer, wohnhaft in seiner eigenen Behausung, Marvorstadt Barer-Straße No. 271. lit. a., für die Folge als Distriktsvorsteher aufgenommen und verpflichtet. Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 15. April 1831.

Vom

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Verbesserungen im Armen-Krankenwesen betreffend.)

3338. Um das Wohl der kranken Armen, welche doppelt elend sind, zu fördern, sind folgende Anordnungen getroffen worden, die man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

1) Es ist von nun an sämmtlichen Almosenträgern erlaubt, die denselben, im Falle der Erkrankung, ertheilten, ärztlichen Ordinationen unmittelbar, und zu jeder Zeit in die treffende Apotheke zur Anfertigung zu tragen, ohne sie, wie bisher, erst auf dem Bureau des Armen-Pflegschafts-Rathes contrasigniren zu lassen. Zugleich werden die Herren Armenärzte gebethen, den Ordinationen pflichtgemäß den Namen und die Nummer der Karte des erkrankten Armen um so sicherer beizusetzen, als die Herren Apotheker beauftragt sind, auf die Erfüllung dieser Form strenge Acht zu haben, und wegen Verdacht des Betruges jedes Rezept zurückzuweisen, das nicht auf denselben Namen und Numerus lautet, wie die vorzuweisende Karte.

2) Bedürftigen Personen jeden Standes, welche nicht im Almosen stehen, wird nach gestellter Bitte und erwiesenem Bedürfnisse ohne Verzug der Genuß der Medikamenten-Freiheit, so wie unentgeldliche Hülfe durch die Herren Armenärzte bewilliget. Sie erhalten für die Dauer dieser Vergünstigung eine Karte, welche bei jeder Verschreibung aus der Apotheke ebenso zu brauchen ist, wie die Karte der Almosenträger.

3) Um ununterbrochen über den Vortheil der Armen, welcher auch derselbe der Armenbehörde ist, zu wachen, vor jedem Mißbrauche zu wahren, und schleunige Abhülfe sowie Verbesserungen, wo solche angemessen erscheinen, zu veranlassen, wurde von der unterzeichneten Behörde, Herr Dr. Kaltenbruner commitirt, täglich die treffende Apotheke zu besuchen und die dispensirten Rezepte zu revidiren.

München am 13. April 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister. v. Menz, Polizeidirektor.

Anders, exp. Sekretär.

Miethschaften.

3343. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts im Erdgeschosse ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc., für einen Gewerbsmann geeignet, sogleich um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3344. Vor dem Marthore No. 1322. ist das ganze 3te Stockwerk, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 300 fl. sogleich zu vermiethen.

3342. Im Tabaks-Regiegebäude sind sogleich 2 Keller um 60 fl. zu vermiethen; auch im sogenannten Mädchen-Schulhause wird ein Keller um 30 fl. vermiethet.

3340. In der Weinstraße No. 108. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3357. In der Löwengrube No. 1404. im 1ten Stockwerke ist ein Zimmer mit Meubels um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

3341. Gärtner Heiland in der Geyerstraße No. 134. vermiethet zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde mit Stube, 2 Kammern, einen Stall zu 7 — 8 Kühe nebst laufendem Wasser für 80 fl. jährlich.

3345. Im Schneidermeister Lechner'schen Hause No. 1339. am Wittelsbacherplatze über 3 Stiegen sind 2 austapezirte, gut eingerichtete Zimmer, einzeln oder zusammen um 14 fl. zu vermiethen Das Nähere hierüber ist in der Apotheke daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3354. Links vor dem Sendlingerthore, nächst der Taube No. 670. lit. a. ist ein Zimmer im ersten Stockwerke vornheraus mit eigenem Eingange und Meubels sogleich um 6 fl. monatlich zu beziehen.

3349. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen vornheraus ist am 1. Mai ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu beziehen.

3350. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Mai um 9 fl. monatlich mit Bedienung zu beziehen.

3358. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer auf die Straße, bis 1. Mai monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

3351. In der Burggasse nächst dem Rathhause sind bis 1. Mai 2 sehr schöne Zimmer mit Alkoven über 2 Stiegen vornheraus, gut meublirt, mit Betten und Kanapee um 8 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Lederergasse No. 108. zu ebener Erde.

3360. In der Theresienstraße No. 587. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich oder am 1. Mai zu beziehen.

3372. In der Blumenstraße No. 689. im kleinen Hause über eine Stiege rechts ist künftiges Monat ein schönes, helles, meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

3371. In der Jägerstraße No 632. ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich oder am 1. Mai zu vermiethen.

3427. In der Löwenstraße No. 787. ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen.

3403. In der Landschaftsgasse No. 112. über 4 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett monatlich um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

3408. In der Löwengrube No. 1404. rückwärts über 2 Stiegen ist ein Zimmer sogleich oder am 1. Mai um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

3411. In der Burggasse No. 179. über drey Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

3429. Am Promenadeplatze No. 1466. ist eine große Wohnung um 170 fl. zu Georgi zu beziehen und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3367. In der Sendlingergasse No. 722. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit eigenem Eingange ohne Meubels um 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

3389. Am Isarthore No. 475. ist ein großes, helles, eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten sogleich oder bis 1. Mai um 5 fl. zu beziehen.

3375. In der Burggasse No. 169. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung für 150 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3380 Ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange kann um 4 fl. sogleich bezogen werden beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 556.

3398. Am Färbergraben No. 1034. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité um 90 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3374. In der Amalienstraße No. 505. e. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern um 60 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

3381. In der Stiftgasse No. 1157. ist zu Georgi eine Wohnung vornheraus um 90 fl. zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3396. Am Schrannenplatze No. 607. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. am 1. Mai zu beziehen und in der nämlichen Wohnung zu erfragen.

3373. Vor dem Isarthore im Adelmann'schen Neubaue No. 313. sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer zu ebener Erde links auf den Gang für 5 und 4 fl. sogleich zu beziehen.

3365. In der Ludwigsstraße No. 136. im Haslauerhause, 2ten Eingang über 3 Stiegen, ist ein neu ausgemaltes, meublirtes Zimmer vom 1ten Mai an monatlich für 7 fl. zu vermiethen.

3376. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts mit zwei heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Ausguß, Commodité für 66 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

3428. Vor dem Karlsthore an der Pasingerstraße No. 184. sind 3 Wohnungen sogleich zu beziehen; für die zu ebener Erde ist die jährliche Miethe 56 fl., für die andern zwei über 2 Stiegen ist die jährliche Miethe für jede 46 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3363. Im Augustinerstocke, 7ten Eingang, über 2 Stiegen links ist eine Wohnung mit 4 Zimmern nebst Alkove vornheraus, dann 1 Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, geräumiger Holzlege, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis um den halbjährigen Zins von 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere hierüber in diesem Stockwerke 8ten Eingang über 2 Stiegen links zu erfragen.

3370. Im Eckhause an der Karls- und Dachauerstraße No. 193. c. nächst der englischen Anlage sind 3 Wohnungen zu vermiethen: sie bestehen aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicherantheil um den Jahreszins von 130 bis 140 fl., auch sind einzelne Zimmer um 25 bis 30 fl. jährlich zu vermiethen.

3412. In der Sendlingergasse No. 948. über 2 Stiegen rückwärts sind am 1. Mai 2 helle Zimmer nebst einem Alkoven, mit der Aussicht in einen Garten, eines meublirt, sehr passend für Hrn. Studierende, zusammen monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

3247. In der Tannenstraße unweit der Kögelmühle No. 259. ist eine schöne Wohnung an der Sonnenseite über 2 Stiegen, bestehend aus drei heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller ꝛc. sogleich oder zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

3356. Im ehemaligen Bruderhause an der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege rückwärts im Garten an der Sonnenseite ist am gegenwärtigen Georgiziele eine bequeme Wohnung um den halbjährigen Zins von 65 fl. zu beziehen.

3362. In der Fürstenfeldergasse No. 987. sind mehrere Wohnungen, über 2 Stiegen um 260 fl., über 3 Stiegen um 180 fl. und über 4 Stiegen um 130 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen im Ruffinihause im Laden zum schönen Münchner.

3355. Es sind 2 Wohnungen auf dem Rochusberg, zunächst dem Ständehause, die Aussicht gegen den Dultplatz No. 1488. über 1 und 2 Stiegen am Ziele Michaelis, jede für 260 fl. zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller-Antheile.

3423. In der Sendlingergasse No. 979. über 3 kleinen Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett, Kanapee und andern Bequemlichkeiten am 1. Mai für 7 fl. monatlich zu beziehen.

3432. In dem Hause No. 296. d. in der Kanalstraße nächst der Lehel Kaserne sind zu Georgi 3 Wohnungen zu 120, 90 und 70 fl. zu vermiethen. Selbe bestehen aus 3 bis 4 Zimmern, Keller und übrigen Bequemlichkeiten.

3417. In der Neuhausergasse No. 1373. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein vorzüglich großes, schönes Zimmer, meublirt, ohne Bett um 7 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen.

3361. Im ehemaligen Ruffini-hause ist wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung von 9 Zimmern, Keller, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten von Georgi bis Michaelis um 150 fl. zu vermiethen. Der Eingang ist gerade der Fürstenfeldergasse gegenüber, über 2 Stiegen.

3359. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 4, 5, 6 und 7 fl. zu vermiethen, wovon eines sogleich zu beziehen ist im Hintergebäude durch den Hof über 3 Stiegen.

3421. No. 1088. am Färbergraben im Baderhause über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung von 4 großen, heitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 180 fl. sogleich zu beziehen; auch sind daselbst 1500 halbe und ganze, gute Ziegelsteine zu verkaufen.

3414. In der Rosengasse No. 1006., Eingang im Wirthshause über 2 Stiegen rückwärts ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3416. Es sind einige sehr angenehme mit möglichsten Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, worunter eine mit einem geräumigen Laden, zu den äußerst billigen Jahreszins von 200, 170 und 75 fl. sogleich an der Amalienstraße No. 541. zu beziehen.

3415. Das Kaffeehaus auf dem Rindermarkte No. 640. ist mit der ganzen Einrichtung um den Jahreszins von 1000 fl. zu vermiethen; auch kann es an einen Geschäftsführer gegen Kaution abgegeben werden. Ferner ist daselbst über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 5 Zimmern und Alkoven nebst andern Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich am nächsten Ziele zu beziehen; auch über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und Alkoven nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich am nächsten Ziele zu beziehen. Die Wohnungen sind frisch ausgemalt. Das Nähere hierüber ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

3379. Eine Logis mit Keller ist in der Knöbelgasse No. 1424. über 3 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu beziehen.

3409. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. sind eine Wohnung mit 2 Zimmern, eines heitzbar zu 45 fl., 2 meublirte Zimmer zu 6 und 5 fl., ein Garten mit gemauertem Sommerhause um 50 fl. zu vermiethen.

3413. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1041. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer bis kommendes Monat Mai um 6 fl. zu vermiethen.

3407. Am Färbergraben No. 1036. über 1 Stiege vornheraus ist eine helle, trockne Wohnung mit einer heitzbaren Stube, Nebenzimmer, großem Vorplatze, Küche, Gang, Commodité und Speicherantheil um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3404. Es sind am Hofgraben No. 235. zwei Wohnungen sogleich zu vermiethen um 80 und 60 fl. Das Nähere ist über 2 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3399. Am Rindermarkte No. 620 sind drei Wohnungen, 2 um 130 und eine um 60 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere am Schrannenplatze No. 131. zu ebener Erde.

3397. In der Singstraße No. 157. ist zu Michaelis eine helle, schöne und bequeme Wohnung an eine kleine, ordentliche Familie für 110 fl. jährlich zu vermiethen.

3394. Es ist im Thale Mariä No. 454. vornheraus über 4 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege nebst allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich um den Zins von 90 fl. zu vermiethen.

3383. Im Heiligengeistgäßchen No. 562. nächst dem Viktualienmarkte über 2 Stiegen vornheraus ist sogleich eine sehr angenehme Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Speisekammer, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3393. In der Josephspitalgasse No. 1223. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege für 50 fl. Zins sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

3391. In der Burggasse No. 166. über eine Stiege rechts ist rückwärts ein meublirtes Zimmer mit sehr gutem Bette und eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. Mai zu beziehen.

3387. Es sind ein meublirtes Zimmer, auf Verlangen auch ein Nebenzimmer, um 5 fl. 30 kr., beide aber um 8 fl. monatlich zu vermiethen, No. 1211. an der Kreuzkirche über 1 Stiege vornheraus.

3377. In der Neuhausergasse No. 1118. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere rückwärts über 1 Stiege rechts.

3386. In der Marsstraße No. 107. sind zwei Wohnungen um 40 und 50 fl. jährlich sogleich zu beziehen; auch sind dort Stallungen um 40 und 50 fl. zu vermiethen. Das Uebrige an der Sonnenstraße No. 1296. im 2ten Stocke rechts.

3434. Im Schönfelde No. 96. in der Lederfabrik ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

3384. An der Weinstraße No. 1628., wo gegenwärtig das Baron Schätzler'sche Comptoir sich befindet, ist das erste Stockwerk mit 6 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 3 Dienstkammern, einer Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten für 600 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

3436. Im Hebammengäßchen No. 708. sind 2 Logis zu ebener Erde und über 1 Stiege um 120 und 94 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3435. Am Eingange der Schäflergasse an der Sonnenseite No. 1565. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Mai um 8 fl. zu vermiethen.

3437. In der Müllerstraße No. 63. neben dem Eisenrieder-Baade ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung um 125 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde im Hof.

3439. In der Eisenmannsgasse No. 1196. ist über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 8 fl. zu beziehen.

3438. In der Marvorstadt unweit der neuen Kaserne sind einige helle Wohnungen von 36 bis 80 fl. sogleich zu beziehen, wovon eine besonders für eine Wirthschaft geeignet wäre. Das Nähere am Schrannenplatze No. 606. im 4ten Stockwerke.

3440. In der neuen Pferdstraße nächst der Kögelmühle No. 301. c. ist eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 170 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

3443. In der Kaufingergasse No. 1612. über 1 Stiege ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich von einem Ruhe liebenden Herrn sogleich zu beziehen.

3455. In der Türkenstraße No. 568. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Waschküche jährlich für 80 fl. zu vermiethen; auch können einzelne Zimmer, mit und ohne Meubels für 4 und 8 fl. monatlich abgegeben werden.

3445. In der Herrenstraße No. 305. lit. b. sind zu ebener Erde 2 schön eingerichtete Zimmer sogleich zu beziehen, eines monatlich um 6 fl., das andere um 8 fl.

3449. Vor dem Isarthore No. 475. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

3447. Vor dem Einlaße in der Rumfordstraße No. 35. sind 2 Wohnungen um 115 und 40 fl. sogleich zu vermiethen; es kann auch eine Stallung nebst Heuboden monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3448. No. 33. am Max-Josephsplatz ist vornheraus über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

3451. In der Lerchenstraße No. 87. lit. a. sind 3 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern um 150 fl. jede zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

3446. Im Rosenthale No. 709. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 136 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3456. No. 47. in der Salzstraße über eine Stiege ist eine Wohnung mit heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Vorplatz, Küche, Holzlege um 40 fl. zu beziehen.

3452. In der Burggasse No. 167. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen.

3454. Eine ordentliche Wittfrau wünscht ein Frauenzimmer zu sich in ihre Wohnung monatlich um 2 fl. am Monat Mai in der Kreuzgasse über 2 Stiegen No. 1196.

3441. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Altane und übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen um den Jahreszins von 300 fl. Diese Wohnung kann auch abgetheilt werden; ferner ist in dem nemlichen Hause eine kleinere über 3 Stiegen um den Jahreszins von 55 fl. auch sogleich zu beziehen.

3433. In der Tannenstraße No. 262., unweit der K. Residenz, englischen Gartens und Hoftheaters, sind 3 Wohnungen und ein Garten gegen billige Miethe, nämlich die Wohnung zu ebener Erde um 150 fl., die Wohnung im 1ten Stockwerke um 190 fl., die Wohnung im 2ten Stockwerke um 140 fl. und der Garten um 50 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Sollte eine ruhige Familie Lust haben, das ganze Haus nebst Garten zu miethen, so würde der Hauseigenthümer derselben nicht nur den Vorzug geben, sondern nebst einer besonders billigen Miethe, auf Verlangen auch einen Miethkontrackt auf mehrere Jahre abschließen. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Grund auf dem Rockerl No. 264.

3460. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1306. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für 1 Herrn um 12 fl., für 2 um 13 fl. monatlich zu vermiethen.

3461. In der Schönfeldstraße No. 104. über 1 Stiege ist ein Zimmer monatlich um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

3462. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. bis 1. Mai zu beziehen.

3457. In Obergiesing nächst der Kirche No. 35. sind 2 Wohnungen sogleich zu beziehen: eine über eine Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern und einem Alkoven, nebst Küche, Keller und Speicher. Zu ebener Erde sind die Eintheilungen dieselben. Auch kann ein Tagwerk Wiesengrund, ein Theil Wurzgarten mit Stallung dazu vermiethet werden. Die Aussicht derselben geht über die ganze Isar nach der Stadt, wie bis Hesselohe. Die einzelne Wohnung ohne Grund und Stallung kann um 60 fl. gemiethet werden.

3466. Am Dultplatze No. 1360. b. ist im 1. Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer nebst Kabinette um 18 fl. bis 1. Mai zu beziehen.

3467. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. ist über 3 Stiegen ein ausgemaltes, neu eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3474. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist über 2 Stiegen ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl. bis 1. Mai zu beziehen.

3468. In der Sophien-Strasse No. 237. ist ein gut meublirtes Zimmer über 1 Stiege vornheraus nebst einer Schlafkammer mit 1 oder 2 Betten für 9 — 10 fl. monatlich am nächsten Monate zu vermiethen.

3473. In der Fürstenfeldergasse No. 1028. im Eckhause ist im 3. Stockwerke eine Wohnung von 4 neu ausgemalten, besonders hellen und geräumigen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 250 fl. jährlich zu vermiethen und das Weitere in der Lentner'schen Buchhandlung zu erfragen.

3479. In der Sendlingergasse No. 905. ist sogleich im 3ten Stockwerke vornheraus eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

3477. Am Isarthore No. 475. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, freundliches Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. am 1. Mai zu beziehen.

3469. Es ist in der Lerchenstraße No. 121. über 1 Stiege eine schöne Wohnung von fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. sogleich zu beziehen, auch eine Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer, Remise und Heulage um den jährlichen Zins von 60 fl. daselbst zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen

3459. Eine kleine Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten ist für 45 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen beim Obstler Hammer an der Residenz.

3485. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im 1ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. für einen ruhigen Herrn zu vermiethen.

3491. An der Pfandhausstraße im Sattlerhause No 1449. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 150 fl. sogleich zu beziehen.

3482. An der Fronte der evangelischen Kirche No. 129. a. ist eine Wohnung gegen Sonnenaufgang mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, 2 Kammern, Keller, Speicher und Antheil an Wasch- und Trockenanstalt um 350 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen. Auch kann ein Garten dazugegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

3481. No. 523. im Thale ist über 3 Stiegen vornheraus eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung zu Michaelis oder auch früher für 120 fl. zu beziehen. Das Uebrige bei der Hauseigenthümerin.

3483. In der Arcis-Straße No. 220. ist über 2 Stiegen eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung um 240 fl. sogleich, dann im Hinterhause eine bequeme Wohnung um 80 fl. zu vermiethen; auch kann ein Gartenantheil dazugegeben werden.

3484. In der St. Annagasse auf dem Kreuze No. 1237. im Hintergebäude über 2 Stiegen links ist ein sehr helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 5 oder 6 fl. sogleich zu beziehen.

3470. Im Rosenthale No. 649. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 geräumigen Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich zu beziehen.

3488. In der Eisenmannsgasse No. 1105. über 2 Stiegen ist zu Michaelis eine geräumige Wohnung um 170 fl. Zins zu beziehen. Das Nähere beim Conditor Reßler zu ebener Erde.

3489. Am Schrannenplatze No. 128. ist eine Wohnung zu ebener Erde im Hofe um 60 fl. zu vermiethen.

3475. Eine starke Viertelstunde von der Stadt sind 2 Wohnungen mit Stallung, Heulage und Garten, jede um 50 fl. jährlich, für einen Milchmann tauglich, sogleich zu beziehen. Auch können 6 bis 7 Tagwerk gut hergerichteter Grund für jährliche 150 fl. dazugegeben werden. Nähere Auskunft wird ertheilt bei Herrn Märzl Salzstößler am Josephsthore.

3463. In der Bayerstraße No. 145. vor dem Karlsthore ist ein schön ausgemaltes, heitzbares Zimmer für 5 fl. über 3 Stiegen mit oder ohne Bett zu beziehen. Das Nähere in der Schützenstraße No. 62. a. über 1 Stiege rechts.

3499. Es ist in der Ludwigsvorstadt an der Lerchenstraße No. 88. zu ebener Erde neben dem Methgarten sogleich um den jährlichen Zins von 170 fl. zu vermiethen, und an diesem Ziele zu beziehen; diese Wohnung besteht aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar und 2 an der Sonnenseite sind, dann 1 Magdkammer, hellem Keller und Speicherabtheilung, wie auch Waschhause, die Aufhänge befindet sich daneben, im Hofe laufendes Wasser und ein Pumpbrunnen. Dieses Haus ist vor 3 Jahren schon solid gebaut worden, und 2 Jahre schon bewohnt. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer, Paul Ebenböck, Kriegllebzelter in der Sendlingerstraße No. 719. zu erfragen. Es kann auch ein Garten mit halbgemauertem Sommerhause dazugegeben werden.

Digitized by Google

3503. Im Augustinerstocke, Eingang No. 3. sind im 3ten Stockwerke 2 Wohnungen mit 6 und 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um um 300 und 180 fl. jährlich zu vermiethen.

3500. In der Lerchenstraße No. 88. neben dem Methgarten ist ein Garten mit halbgemauerten Sommerhause um 4 Luisdor zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer des Methgartens zu erfragen.

3396. Aus Zufall ist sogleich in der Sendlingerstraße No. 959. zu ebener Erde, jedoch erhöht, an der Sonnenseite eine schöne Wohnung mit 1 heitzbaren Laden, 1 heitzbaren, schön austapezirten Zimmer nebst Garderobe, und rückwärts mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher um 250 fl. jährlich zu beziehen. Die Wohnung kann auch allein bezogen werden, und ist über 1 Stiege zu erfragen.

3478. An der Sendlinger-Landstraße links, Ludwigsvorstadt No. 1. über 2 Stiegen, ist ein Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3322. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller ꝛc. für 140 fl. zu vermiethen.

3453. Vom Dultplatze hin, Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links, ist am 26. April ein meublirtes, heitzbares, neu ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, um 5 — 6 fl. monatlich zu beziehen.

3480. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

3464. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. Mai zu vermiethen.

3220. Am Maximiliansplatze No. 1320. über 3 Stiegen ist eine, an der Morgen- und Mittags-Sonne gelegene, Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, 1 rückwärts, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 400 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3410. In der Prannersgasse No. 1494. über 1 Stiege ist an der Sonnenseite eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 150 fl. halbjährig zu beziehen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

3219. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. sind Wohnungen für 140 und 70 fl., dann eine Stallung für 50 fl. sogleich zu vermiethen.

3315. Im Amerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 sehr schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 5 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3284. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. am künftigen Ziele Michaelis jährlich um 340 fl zu beziehen.

3323. In der Dienersgasse No. 243 über 2 Stiegen sind 3 eingerichtete, heitzbare Zimmer, vor- und rückwärts, mit eigenem Eingange monatlich um 5, 6 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

3239. In der Lerchenstraße No. 109. im Milchgarten sind mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer, welche alle die schönste Aussicht gewähren, um den monatlichen Zins von 7 — 3 fl. zu vermiethen, auch können dort 2 — 5 Zimmer zusammen um den Zins von 10 — 20 fl. meublirt abgegeben werden.

3036. No. 58. a. am Eingange der Lerchenstraße ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Georgi um 200 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Nähere im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

3078. In der Kaufingerstraße No. 1021. ist zu Michaelis das 2te Stockwerk, 11 Zimmer ꝛc. enthaltend, für 700 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann in dem nämlichen Hause Stallung zu 3 oder 4 Pferde nebst Remise für 2 Wägen vermiethet werden.

3420. In der Ludwigsvorstadt, zwischen dem Sendlinger- und Karlsthore, sind schöne und geräumige Wohnungen von 2, 3 u. 5 ausgemalten Zimmern wozu auch ein Garten gegeben werden kann, um 40 bis 180 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Uebrige in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke.

(****)

Digitized by Google

3056. Eine Mezzanine mit 3 frisch ausgemalten, heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise und Magdkammer, geschloßenem Speicher, Holzlege und Keller ist in der Glückstraße No. 638. an eine stille Familie um 90 fl. zu vermiethen.

3252. In der Residenzstraße, Max-Josephplatz No. 39. über 3 Stiegen, ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen und bis 1. Mai sogleich zu beziehen.

3166. Es ist eine große Wohnung zu ebener Erde für einen Gewerbsmann um 260 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde in der Neuhausergasse No. 1112. zu erfragen.

3177. Am Isarthore links No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus und einem rückwärts, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 170 fl. zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3147. In der Dienersgasse No. 157. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, um 290 fl. jährlich zu vermiethen.

3246. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen rückwärts ist ein bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

3268. Im Dultgäßchen No. 731. ist zu Georgi eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. und noch eine kleinere um 44 fl. sogleich von einer kleinen Familie zu beziehen.

3096. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1304. ist zu Georgi über eine Stiege eine schöne, große Wohnung zu beziehen; selbe besteht aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Alkoven, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 300 fl. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer zu ebener Erde.

3405. In der Neuhauserstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen sind am 1. May ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange, für einen Herrn monatlich um 10 fl., für 2 um 12 fl., und ein kleineres Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

3509. Im Augustinerstocke No. 1393. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3515. In der Theresienstraße No. 597. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen.

3139. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage u. 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

3271. Nächst dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais in der Glückstraße No. 638. ist eine ganze Etage mit 7 Zimmern, Speise- und Magdkammer, heller Küche mit Ausguß, geschlossenem Speicher und doppeltem Keller, auch Stallung zu 3 Pferde, Kammer, Heuboden und Remise für 350 fl. zu vermiethen; auch wird die Wohnung einzeln abgegeben.

3277. Es ist eine Wohnung um 80 fl. zu vermiethen mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller zu ebener Erde vor dem Sendlingerthore No. 69. in der Blumenstraße.

3281. Zwei vorzüglich schöne, große Zimmer, neu tapezirt, sind in der St. Annastraße, dem Damenstift gegenüber, No. 1239. vornheraus in der 1. Etage, einzeln oder zusammen, von 1. May an um resp. 11 und 12 fl. zu beziehen.

3237. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung am Max Josephplatz No. 38. über 1 Stiege rückwärts, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auskunft täglich von 2 bis 5 Uhr.

3324. In der Sendlingergasse, in der Behausung der Bierbrauerei zum Hacker, sind vier sehr schöne Wohnungen, 2 zu 200 fl. und 2 zu 175 fl., zu vermiethen, und können sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

3507. In der Sendlingergasse No. 727. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange um 8 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2502. Ein geräumiges Zimmer mit 2 Fenstern, gegen Norden gelegen, und für einen Künstler ganz geeignet, auch mit den nöthigen Meubels versehen, ist in der Elisenstraße No. 5. über 3 Stiegen vom 1. Mai an um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

3501. Es sind in der neuen Karlsstraße No. 232. vornheraus 2 schön eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 10 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

3513. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine freundliche Wohnung mit vier großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicherabtheilung und Waschgelegenheit um 180 fl. sogleich zu beziehen.

3494. Zwey unverheurathete Herren suchen in der Gegend vom neuen Frohsinngebäude, dem botanischen Garten oder in der Barerstraße eine, wo möglich in einem Garten gelegene, Wohnung von 2 Zimmern mit Kabinette oder 3 Zimmern, über 1 Stiege am Ziele Michaelis zu miethen. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3514. In der Dienersgasse No. 160. ist sogleich ein Laden um 100 fl. halbjährig zu vermiethen. D. Ueb.

3512. Auf dem Dultplatze (Marplatz) sind 2 unmeublirte, gegen die Sonnenseite gelegene, Zimmer zu vermiethen, welche auch auf Verlangen meublirt werden können. Zins monatlich 61 — 20 fl. Das Nähere erfährt man in der Sendlingergasse No. 959. im 2ten Stockwerke.

3510. In der Karlsstraße nächst dem Frohsinn No. 232. b. sind sogleich 3 Wohnungen zu vermiethen, eine über 1 Stiege mit 4 Zimmern, Speicher, Keller, Holzlege um 180 fl; eine über 2 Stiegen, mit 3 Zimmern, Alkoven, Speicher, Keller, Holzlege für 155 fl.; im Hintergebäude eine mit 3 Zimmern, Holzlege, Küche für 90 fl. jährlich.

3505. In der neuen Pferdestraße No. 301. lit. a. ist die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Garderobe, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil um den jährlichen Zins von 180 fl. sogleich zu beziehen.

3504. In der Lerchenstraße No. 118. b. im Hause des Tischlers Haindl ist eine Wohnung um 230 fl. sogleich zu beziehen oder fürs Ziel Michaelis zu vermiethen.

3511. In der Sendlingergasse No. 959. im 2ten Stockwerke vornheraus sind meublirte Zimmer mit Alkoven und Garderobe um 11 fl. monatlich auch ohne Meubels zu vermiethen.

3493. Es wünscht Jemand eine, am liebsten in einer Stadt gelegene, Brauerey zu pachten. Nähere Auskunft giebt das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Verlorne und gefundene Sachen.

3426. Ein entlaufenes Huhn kann der Eigenthümer in der Löwenstraße No. 787. abholen.

3402. Ein Paar neue Pantoffel wurden gefunden. D. Ueb.

3419. Ein schwarzer Pudel mit messingenem Halsbande und dem Polizeyzeichen ist verloren gegangen. Der Finder beliebe selben No. 217. in der alten Münzgasse gegen Erkenntlichkeit einzuliefern.

3401. An den verflossenen Osterfeyertagen ist im Wirthshause zu Ebenhausen ein Beutel mit Geld gefunden worden. Derjenige, welcher selben verloren hat, kann ihn, wenn er sich hiezu ausweisen kann, sogleich daselbst abholen.

3486. Ein sehr kleines, junges Hündchen ohne Polizeyzeichen, braun, mit langen Ohren und ziemlich langen Haaren, die 4 Füsse an den Zehen weiß, einen kleinen Kropf, Hündin, verlief sich in der Gegend des Wittelsbacherplatzes. Das Hündchen ist schwer zu fangen. Der Finder erhält in der Brienner-Straße No. 338. über 1 Stiege eine gute Belohnung.

(*****)

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

3385. Ein Studierender der Mathematik wünscht hierin Unterricht zu ertheilen. D. Ueb.

3498. Ein Mann, welcher mit ausgezeichnetem Zeugnisse viele Jahre einem königl. Patrimonialgerichte vorstand, wünscht bei einem k. Amte oder bei einem k. Anwalt Beschäftigung. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

3496. Ein Mann von gesetztem Alter, welcher mehrere Jahre in in- und ausländischen Brauereyen, laut vorliegender Zeugnisse, als Braumeister und Werkführer mit der größten Zufriedenheit in jeder Beziehung gestanden ist, auch hinlängliche Caution leisten kann, wünscht in gleicher Eigenschaft wieder unterzukommen. Das Nähere wird mitgetheilt im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3495. Eine Weibsperson von gesetztem Alter, welche mit den besten Zeugnissen 13 Jahre lang als Haushälterin in einem Dienste stand, und Caution leisten kann, wünscht in gleicher Eigenschaft bei einem Herrn in hiesiger Stadt unterzukommen. Nähere Auskunft giebt das

Anfrage- und Adreßbureau München.

3215. Künftigen Monat fangen bei dem Unterzeichneten die Morgens-Lehrstunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu sich höflichst empfiehlt

München den 15. April 1831.

Ludwig Carl Fränkel,
priv. Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienischen doppelten Buchhaltung in der Sonnenstraße nahe am Sendlingerthore No. 1280. zu ebener Erde.

Feilschaften.

3348. Das Omer'sche Schweinmetzgerhaus in der Amalienstraße No. 410. ist zu verkaufen. Kaufslustige haben sich an den Massa-Curator Andreas Sterr in der Damenstiftgasse No. 1163. zu wenden, um das Nähere zu erfahren.

3353. 50 Stück auserlesener Ulmer-Spargel-Pflanzen sind um 1 fl. zu verkaufen, in der Brienner-Straße No. 281.

3366. Es wünscht Jemand eine Prüchler-Gerechtigkeit zu kaufen oder zu miethen. D. U.

3368. Es sind abgenähte Sommerdecken um billige Preise zu haben in der Kleiderhandlung zur schönen Münchnerin.

3364. Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum eine große Auswahl neu angekommener Tapeten zu den billigen Preisen von 30 kr. bis zu 1 fl. 15 kr. das Stück zur gefälligen Abnahme bestens zu empfehlen.

Letztere sind an Schönheit der Dessins und Farben den französischen ganz ähnlich, und sieht daher einem bedeutenden Zuspruche entgegen.

M. J. Stadler,
der Residenz gegenüber No. 50.

3492. Es werden Couvertdecken von Pers, weiße und seidne, abgenäht nach verschiedenen Zeichnungen und Mustern, um sehr sehr billige Preise beim Schlossermeister Rumpach am Anger No. 816. über 3 Stiegen verkauft.

3352. Wegen unvorhergesehenen Umzuges verkauft die Oelhandlung in der Ledergasse No. 208. ihr ganz feines Lampenöl um den allerbilligsten Preis.

3418. In der Heustraße No. 247. sind zwey Fuhrwagen, welche noch im guten Stande sind, für 40 und 50 fl. zu verkaufen.

3390. Es sind gegen 60 Stück steinerne Flaschen zu verkaufen. D. Ueb.

3392. Auf dem kleinen Viktualienmarkte ist eine sehr bequeme Bude, zu Allem geeignet, zu verkaufen. Das Uebrige ist zu erfragen beim hl. Geist Melber.

3425. Es sucht Jemand 12 bis 16000 fl. Ewiggeld auf Häuser zu vier Prozent. Diese sind in einer der schönsten Straßen. D. Ueb.

3388. Ein zweyspänniges Berner-Jagdwägelchen mit 2 gepolsterten Sitzen, auf Federn ruhend, und mit Spritzleder versehen, ist billig zu verkaufen und zu erfragen in der Theatinerstraße No. 67. über 2 Stiegen.

3444. Es ist eine Bürger-Uniform sammt Mütze um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

3450. Es sind mehrere Fensterstöcke sammt Glas, von verschiedener Größe, worunter auch einige mit eisenen Stangen vergittert sind, so wie auch ein noch gut erhaltener Laden-Thürstock sammt Glasthür und Zugehör billigst abzulassen. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 1637. zu ebener Erde zu erfragen.

3395. Eine ganze Ladeneinrichtung, einzeln oder im Ganzen, ist zu verkaufen, nämlich: 2 Glaskästen, eine große und kleine Budel mit Schubläden, eine große eisene Wage mit eisenen Gewichten. Das Nähere ist No. 617. über zwey Stiegen.

3431. An einer Hauptlage, sehr nahe an der Stadt ist ein Ewiggeldbrief von 6 oder 7000 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

3430. Es ist eine reale Bierwirthschaft, mit oder ohne Haus im Landgerichte München zu verkaufen. D. Ueb.

3400. No. 439. am Gasteigberge ist ein Verkaufsstand mit guter Auslage nebst gutem Schloße, mit Oelfarbe angestrichen und mit Schindeln gedeckt, sehr billig sogleich zu verkaufen. Er wäre vorzüglich für einen Obstler tauglich.

3424. Unterzeichneter macht hiemit ergebenste Anzeige, daß eine bedeutende Auswahl ganz neuer und geschmackvoller Tapeten angekommen sind, und um die billigsten Preise verkauft werden. Daher empfiehlt er sich einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publikum zur geneigten Abnahme und Zuspruch.

Franz Fischer, bürgl. Tapezirer in der Theatinerstraße No. 67.

3142. Ein Haus sammt gutem Eiskeller ist unter sehr vortheilhaften Bedingnissen, mit oder ohne Metzgers-Gerechtsame zu verkaufen; so wie eine reale Salzstößlersgerechtigkeit ebenfalls unter billigen Bedingnissen verkauft werden kann. Auch wünscht man auf ein Haus in einer der gangbarsten Straßen Münchens 6000 fl. als erste Ewiggeldpost zu 5 Prozent aufzunehmen. Zu erfragen am Eingange der Amalienstraße No. 545. a. zu ebener Erde.

3465. Es ist ein großes Sopha zu verkaufen oder monatlich um 48 kr. zu vermiethen, am Rindermarkte No. 621. über 3 Stiegen.

3472. Eine hiesige Zunft, welche Realitäten im beiläufigen Schätzungswerthe von 30000 fl. besitzt, worauf zur Zeit nur 1000 fl. hypothekweise versichert sind, sucht ein Anlehen von 400 fl. zu 4 Prozent, jedoch ohne Unterhändler. Das Uebrige bei der Redaktion.

3458. Eine einspännige Chaise sammt Pferd und Geschirr ist zu verkaufen. Auch kann dieser Verkauf theilweise geschehen. D. Ueb.

3490. In der Marvorstadt, Luisenstraße No. 76. ist eine englisirte, braune Stutte zu verkaufen.

3487. Es ist in der St. Annavorstadt am Gries No. 153. ein Haus nebst Waschhause aus freier Hand gegen Erlage von 700 fl. zu verkaufen. Das Nähere No. 163.

3471. Vor dem Angerthore sind mehrere Bauplätze zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

3497. In einer der schönsten Lage und in nicht zu weiter Entfernung von hiesiger Stadt ist ein, in den besten, baulichen Zustande sich befindendes, an der Sonnenseite gelegenes Haus, welches 3 geräumige Wohnungen, Keller, Holzlegen, Waschhaus mit Zimmer enthält, offenen Hofraum hat, mit einem dazugehörigen Garten, unter sehr billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreßbureau München.

3505. Es werden 200 fl. als 2te Hypothek auf ein Haus gesucht. D. Ueb.

3259. Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß in seinem Meubelmagazin im Landschaftsgäßchen No. 119. so wie auch in seiner eigenen Behausung in der Lerchenstraße No. 62. von verschiedener Gattung Fourniren, nämlich von Mahagoni-, Nuß-, Kirsch- und Ahornholz um die billigsten Preise abgegeben werden.

Steibel, b. Kistlermeister.

3254. Am Heumarkte No. 758. zu ebener Erde sind ein Glaskasten und ein Aushängkästchen billig zu verkaufen.

3321. In der obern Türkenstraße No. 600 A. der Vorderseite der neuen Kaserne gegenüber, ist ein Schreibkasten von Nußbaumholz zu verkaufen.

Digitized by Google

3301. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. lit. n. ist eine sehr gute Guitarre um 3 fl. 42 kr. zu verkaufen, auch wird daselbst gründlicher Guitarreunterricht ertheilt.

3052. Bey Unterzeichnetem sind wieder neue Hasenzeuge für Pantalon zu 1 fl. 18 kr. bis 3 fl. für 1 Beinkleid angekommen, zu deren geneigten Abnahme sich bestens empfiehlt

Franz Lindauer,
Dienersgasse No. 158.

3079. Das ehemal. gräfliche Preysing'sche Schlößchen sammt Garten in Haydhausen, besonders für eine Wirthschaft geeignet, ist zu verkaufen oder zu verpachten. D. Ueb.

Versteigerungen.

3334. Verkaufs-Proklamma.

Auf Anrufen eines Hypothekgläubigers wird das den Zimmerpalier Johann Nepomuk und Franziska Pielmay'rschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 350. an der Barer-Straße sammt Nebengebäuden und Garten Sonnabend den 14. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale öffentlich versteigert werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hievon unter Bezug auf §. 64. des Hypothekengesetzes und mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß das fragliche Anwesen am 4ten d. Mts. auf 16000 fl. geschätzt worden ist.

Den 19. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Duschl.

3336. Auf Antrag der Erbinteressenten und Gläubiger wird die Gemälde- und Kupferstich-Sammlung des Markus Freiherrn v. Mayer mit einigen auserlesenen Elfenbein-Schnitzwerken am Samstag den 14. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Behausung des Defunkten No. 1002. in der Fürstenfeldergasse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und werden Kunst- und Kaufsliebhaber hiedurch eingeladen.

Unter den Gemälden zeichnen sich vorzugsweise aus:

a) die heilige Magdalena, aus der Schule Rubens;

b) Christus am Kreuze mit Johannes, Maria und Magdalena, aus der Schule des Guido Reny;

c) eine große Landschaft, von Finkenbauer;

d) eine Wildschwein- und eine Katzen Haze, in zwei Piecen, von Paul Defuß.

Den 15. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
v. Hahn.

3337. Der städtische Waagmeister Karl v. Hagn starb am 5. Juli v. Js. Man will nun alle jene, welche aus irgend einem Rechtstitel noch Ansprüche an die Nachlaß-Masse begründen zu können glauben, hiemit aufgefordert haben, dieselben hierorts in längstens 4 Wochen geltend zu machen, und anzumelden, als sonst hierauf bei Behandlung der Verlassenschaft keine weitere Rücksicht genommen, vielmehr in Sachen fortgefahren würde.

Am 1. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
v. Hellersberg.

3339. Die auf Antrag der Erben der Bergolders-Wittwe Maria Spahn am 8. d. Mts. ausgeschriebene Versteigerung der Mobiliarschaft der Verlebten, bestehend in Meubel, Betten, Wasch, Zinn- und Kupfergeschirr, Frauenkleidern, Gemälden, Pretiosen, Polierstei-nen, Farben, Pinsel, Farbensteinen mit Reiber, Modelle zu Rahmen, Verzierungen ꝛc. kann eingetretener Hindernisse wegen am 2ten k. Mts. nicht statt finden, und beginnt am

25. dieß Monats

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Sendlingergasse No. 722. über 2 Stiegen gegen sogleich baare Bezahlung.

Den 18. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor
Fischer.

3226. In der Damenstiftsgasse No. 1239. im 2ten Stockwerke werden am Montage den 25. d. Mts. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr und an den übrigen Tagen folgende Gegenstände gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

Einiges Silbergeräthe; dann Spiegel, verschiedene Kästen, Betten, Küchengeschirr ſ. a.; dann Frauenkleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

Ferner eine Dosengemälde-Sammlung des verstorbenen K. B. geheimen Taxators Thomaso, im Ganzen oder theilweise, mit einigen dazu gehörigen Dosen ohne besonderm Werthe.

Der Verkauf dieser Sammlung ist am folgenden Dienstag als den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr festgesetzt, an welchem Tage, aber nicht früher, Einsicht hievon genommen werden kann.

Den 15. April 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zeller.

3032. Das alte Schulhaus im Schönfeld No. 72. an der Schönfeldstraße wird hiemit sammt dem dazugehörigen Hofraume und Garten öffentlich zum Verkaufe ausgeboten und die Kaufslustigen eingeladen, sich

Digitized by Google

Montag den 25. April Vormittags 10 Uhr persönlich auf dem Rathhause einzufinden, worauf man die Versteigerung vornehmen wird.

München am 8. April 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister,
Maurer, Sekretär.

3195. Die der hiesigen Stadtgemeinde angehörige Holzwiese an der Hachingerstraße, 1 Tgw und 91 Dez. groß, wird verkauft und die Kaufsliebhaber hiemit aufgefordert, Montag den 2. May Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, damit man die Versteigerung vornehmen kann.

München den 12. April 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.
Wegermaier, Sekretär.

3335. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Dionis Wieser'schen Loderers-Eheleute von Haidhausen dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu auf Donnerstag den 28. April l. Js. Morgens 9 Uhr Termin gesetzt, wozu Kaufslustige zu erscheinen vorgeladen werden. Gerichtsunbekannte Käufer haben sich über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Das Anwesen besteht in einem 2 Stock hoch gemauerten, mit Schindeln gedecktem Wohnhause, enthält einen Keller, 2 Wohnungen, und hat einen Werth von 2250 fl.

Einem angebauten, gemauerten Stall	50 fl.
Das hölzerne Farbhaus	75 fl.
Pumpbrunnen	75 fl.
Dabei liegenden Garten und Hofraum zu	800 fl.
Summa	3250 fl.

Actum München den 5. April 1531.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

3165. Mastvieh-Versteigerung.

Montag den 9. Mai 1831 Vormittags 10 Uhr werden in dem k. Militär-Fohlenhofsgebäude zu Steingaden bei Schongau 16 Stück wohlgemästete Ochsen, wovon der größere Theil von ganz schwerem Schlage ist, unter hiefür bestehenden Verordnungen, Stück für Stück an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

3476. Am Dienstag den 26. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden am Anger dahier von der Oekonomie-Commission des Kgl. 1ten Cuirassier-Regiments (Prinz Carl) abermals mehrere herrschaftliche Dienstpferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 22. April 1831.

3333. Bücher-Versteigerung.

Montag den 25. April 1831 und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Pranners straße No. 1505. zur ebenen Erde eine bei 1300 Werke enthaltende Büchersammlung, über welche der Katalog bei dem Unterzeichneten ausgegeben wird, dem öffentlichen Abstriche unterworfen. Dieselbe enthält Schriften aus allen Zweigen der Literatur; vorzüglich aber aus denen der Arzneiwissenschaft und Naturkunde. Außer dem Kataloge wird aber weiters noch eine ansehnliche Sammlung von englischen, französischen, italienischen und deutschen Büchern, Musikalien, und endlich, aus der Verlassenschaft des seel. Herrn Generalmajor Grafen v. Minuzzi, viele Landkarten versteigert. Alle ertheilten Aufträge und Bestellungen wird pünktlichst besorgen

J. N. Peischer,
Antiquar und Auktionator, am Hofgraben No. 233. nächst der neuen Münze dahier.

Verschiedene Kundmachungen.

3211. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen des verlebten Kgl. Forstmeisters Jakob Ernst Kling nach der Zustimmung der Interessenten durch Beschluß vom heutigen den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 14. Mai.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 18 Juni.

III. Zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 21. Juli und zwar für die Replick bis den 6. August einschlüssig und für die Duplick bis den 22. August 1831 einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben; wobei man übrigens unter Bezug auf §. 32. und 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juni 1822. noch bemerkt, daß nach dem gerichtlichen Inventar vom 21. Feb. 1829. der Aktivstand, welcher größtentheils mittels in den von der Wittwe Anna Kling als Eigenthum angesprochenen Mobilien besteht, sich auf 476 fl. 7 kr. beläuft, während die jetzt bekannten Schulden 3048 fl. 53 kr. betragen.

Am 12. April 1831.

Allweyer, Direktor.

Hueber.

Digitized by Google

3508. Georg Florian pensionirter Kgl. Hofjaqual zu Nymphenburg starb den 11. Dezember 1830 ohne ein Testament oder sonstige Willens-Verordnung noch hierorts bekannte Intestaterben zu hinterlassen.

Man fordert daher alle diejenigen, welche von Verwandtschaftswegen oder aus einem andern Grunde einen rechtlichen Anspruch auf den geringen Rücklaß des Verstorbenen machen, auf, binnen 6 Wochen a dato ihre allenfallsigen Ansprüche bei hiesigem Gerichte um desto sicherer anzubringen, als sonst nach Ablauf dieses Termines der Rücklaß als res nullius dem Kgl. Staats-Aerar ausgehändigt wird.

München den 18. April 1831.

Königl. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

3346. Am 28. dieß Früh 10 Uhr werden in der Kanzley der Kgl. Zeughaus-Haupt-Direktion dahier 500, aus Eisenblech getriebene, Schüsseln an die Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, wozu die hiesigen bürgerl. Kupferschmiede eingeladen werden.

Eben so werden am 29. dieß zur selben Stunde 500 blecherne Feldkessel mit Kaßerols und Stiele auf gleiche Weise in Akkord gegeben, wozu sich die hiesigen bürgerl. Spenglermeister einfinden wollen.

Das Nähere wird bei der Versteigerung selbst kund gegeben.

München den 19. April 1831.

3378. Es können 50 bis 60 Stück Schafe auf die Weidenschaft in Kirchtrudring genommen werden. Es sind Stallungen auch guter Stray vorhanden. Das Nähere am Färbergraben No. 1049.

3406. Dr. Anton Marsch, Unterarzt im Kgl. 1ten Linien-Infanterie-Regimente (König) und praktischer Arzt, wohnt gegenwärtig in der Herzogspitalgasse No. 1138. über 1 Stiege, wo er täglich von halb 1 bis 2 zu treffen ist. Ebendaselbst wohnt auch dessen Schwester, die Hebamme Caroline Marsch.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 24. April 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Fellmann, Handlungs-Reisender von Paris. Hr. Baron v. Lilien, K. K. öster. Hofrath.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Milgen und Frhr. v. Hilger, Stud. aus Rheinpreußen. Hrn. Leymann und Löwe, Fabrikbesitzer von Bruckberg. Hr. Schmidt, Pharmazeut, von Wemding. Hr. Brisbaue, Partikulier aus Amerika. Hr. v. Paur, Kaufmann von Passau. Hr. Spranger, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Wick, Lichtenhahn und Hagenbach, Stud. aus Basel. Hr. v. Kamptz und Frhr. v. Linston, Stud. von Coppenhagen. Hr. Euter, Stud. aus Aargau. Hr. Heffner, K. Landgerichts-Assessor von Zusmarshausen.

Im goldenen Hahn.

Hr. De Thurin, Bischof aus Besançon. Hr. Eichhorn, Hofmusikus von Coburg. Hr. Mühr, Dr. Med. aus Hannover. Hr. Zinn, Maler von Hilburghausen. Hrn. Juan, Stampa, Salis, Giovanoli und Flutz, Zuckerbäcker aus der Schweitz. Hr. v. Hoffmaaß, K. Generalmajor. Hr. Dr. Rügg, aus Zürch. Hr. Buchner, Kaufmann von Regensburg. Hr. Winkler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Luginger, Bierbrauer von Triftern. Hr. Frhr. v. Pöllnitz, K. Preuß. Kämmerer. Hr. Pinel, Kaufmann von Paris.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Stöber, Dr. von Straubing. Hr. Gullenetti, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schlosser, Kaufmann von Schifferstadt. Hrn. Bischoff und Amüller, Kaufleute von Augsburg. Hr. v. Zech, Stud. aus Gotha. Hr. Müller, Forstsekretär von Haselohr. Hr. Baierle, Cand. Chirurg von Untergünzburg. Hr. Unger, Schirmfabrikant von Wangen. Hr. Jäggle, Braumeister von Dürmentingen. Hr. v. Schenk, Stud. von Mecklenburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Burghard, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Militzer, Stud. von Hof. Hrn. Johannes und Brünner, Stud. aus Mantua. Hr. Pavencordt, Stud. von Bonn. Hr. Merkle, Stud. von Neckarsulm. Hr. Steiger, Maler von Freyburg.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Gebrüder Schwarz, Kaufleute von Erding. Hr. Wagner, Stud. von Burghausen. Hr. Cohn, Fabrikant von Fürth. Hr. Gerstle, Apotheker von Waldmünchen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Klaußner, Posterpeditor von Frabartsheim. Hr. Wallach, Gastgeber von Miesbach. Hr. Karlinger, Kaufmann von Miesbach. Hr. Weber, Cooperator von Landshut. Hr. Brodmann, Bierbrauer von Neuötting. Hr. Wild, Chirurg von Rosenheim. Hr. Kleiber, Wirth von Grün. Hr. Sartori, Verwalter von Zinneberg. Hr. Brodmann, Brauerssohn von Neuötting. Hr. Weitenschlag, Zimmerpalier von Berchtesgaden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 17. April: A. Eder, Liquerfabrikantenstochter, 11 M. 10 T. alt, am Eiterabsatz in die Brusthöhle. — Joseph Dalsch, Kirchendienerssohn, 1 J. 9 M. 17 T. alt, am Keuchhusten mit Wasserabsatz auf das Gehirn. — Hr. Karl Amretter, K. Hofmusikus, 69 J. alt, am Schlagflusse.

Digitized by Google

Den 18.: Hr. Balthasar Tiroler, Hausbesitzer, 34 J. alt, an Blattern. — Johann Schönauer, Pfründner, 56 J. alt, an Altersschwäche. — Den 19.: Agnes Schmidt, Maurersfrau, 35 J. alt, an der Herzbeutelwassersucht. Maria Ante, Gendarmstochter, 21 J. alt, an der Lungensucht. — Den 20.: Fr. Barbara Federl, Revierförsters-Wittwe, 80 J. alt, an Altersschwäche.

3 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 16. April: Rosina Bichler, Taglöhnerin, 80 J. alt, am Schlagfluße. — Den 17.: Johann Weiß, Schneidergesell von Fulda, 47 J. alt, an vernachläßigter Lungenentzündung. — Anton Schutzinger, b. Brauersohn, 6 M. 19 T. alt, am Brechdurchfall. — Anna Baumberger, b. Bierwirthstochter, 3 M. alt, an der Abzehrung. — Den 18.: Jakob Eckhardt, Bauernknecht von Mozing, Ldgts. Traunstein, 55 J. alt, am Wahnsinn und Abzehrung. — Johann Paul Pfeiffer, Kgl. Rechnungs-Commissärssohn, 1 M. alt, an Gichtern. — Kunigunda Schuhmann, Kornkäuflerswittwe, 80 J. alt, an Lungenlähmung. — Den 19.: Friederich Lippert, b. Zinngießersohn, 10 M. alt, an Abzehrung. — Zezilia Sertele, Hofheitzerstochter, 12 J. alt, an der Lungenlähmung. — Hr. Jos. Gaigl, b. Weingastgeber, 60 J. alt, am Schlagfluße. — Maria Ernst, Maurersfrau, 64 J. alt, an Altersschwäche. — Emerentia Neumaier, Pfründnerin, 74 J. alt, am Schlagfluße. — Hr. Georg Käufler, b. Käskäufler, 35 J. alt, am faulichten Nervenfieber und Lungenbrand. — Den 20.: Joseph Bitzer, Hammerschmidtgesellensohn, 6 St. alt, an Unreife. — Katharina Blumhuber, Gürtlerstochter von Passau, 19 J. alt, am Nervenfieber.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 16. April: Anna Hartman, Steinmetzenswittwe, 80 J. alt, an Entkräftung. — Den 18.: Maria Heiß, b. Floßmeisterstochter, 10 M. 23 T. alt, an der Kopfwassersucht und Varioliden. — Hr. Joh. Seif, pens. K. Silberkammergehilf, 79 J. alt, am Schlagfluße.

1 unehel. Mädchen.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 20. April: Karl Bauer, Trompeter vom ersten Artillerie-Regiment, von München, 22 J. alt, an Blattern.

Im Pfarrbezirke Haydhausen.

Gestorben ist:

Den 17. April: Franziska Pfandler, b. Beinringlers-tochter, 7 T. alt, am Brand.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 17. April: Emma Florentine Felizitas v. Rudhardt, K. Regierungs-Direktorstochter, 2 T. alt, an Schwäche. — Den 18.: Jakob Lochner, Beleuchtungs-Rottmeistersohn, 28 J. alt, am Brand. — Den 20.: Georg Michael Hufnagl, englischer Sprachlehrer von Meckenau, 45 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 23. April 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	378	Voriger Rest	84	Voriger Rest	455	Voriger Rest	12
Neue Zufuhr	1705	Neue Zufuhr	724	Neue Zufuhr	1420	Neue Zufuhr	494
Ganzer Schrannenstand	2083	Ganzer Schrannenstand	808	Ganzer Schrannenstand	1875	Ganzer Schrannenstand	506
Heutiger Verkauf	1557	Heutiger Verkauf	636	Heutiger Verkauf	1455	Heutiger Verkauf	494
Bleibt im Rest	526	Bleibt im Rest	172	Bleibt im Rest	420	Bleibt im Rest	12

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst. Durchschnitts Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
16	14	15	52	15	30	11	46	11	25	11	5	7	53	7	28	7	5	5	49	5	33	5	20

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 13 kr. Korn minder um 19 kr. Gerste minder um 25 kr. Haber mehr um 9 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 23. April 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	30	—
— — rohes Unschlitt	23	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 16. April bis 23. April 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7461	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	5783	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1540	— — —	—	20	—
Frische Eyer	50400	6 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	272000	13 — —	—	8	—
Hennen, alte	486	das Stück zu	—	20	—
Hühner	1226	— — —	—	24	—
Indianen	42	— — —	2	—	—
Kapaunen	118	— — —	1	6	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	786	— — —	—	6	—
Spanferkel	212	— — —	1	36	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	5	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	39	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Ferchenholz	4	45	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 33. Mittwoch den 27. April 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

3516. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 27., 28. und 29. April,
2) Anger-Viertel an dem 30. April, 1. und 2. Mai,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. Mai,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. Mai,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. Mai,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. Mai,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14. Mai,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. Mai,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. Mai.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen, nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

(*)

Digitized by Google

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt, und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Strafeinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München den 23. April 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die Sperrung der Floßfahrt wegen eingetretener Trift betreffend.)

3210. Der Anfang der dießjährigen Trift hat bereits begonnen. Es werden daher hinsichtlich der Sperrung der Floßfahrt auf der Isar nachstehende Bestimmungen zur genauen Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht:

1) Die Sperrung der Floßfahrt für jene Flöße, welche den Rechen bei München passiren wollen, ist auf den 23. April festgesetzt, so zwar, daß nach dem 23. dieses der Rechen nicht mehr geöffnet wird.

2) Für jene Flöße, welche den Rechen dahier nicht passiren, sohin blos nach München bestimmt sind, bleibt die Floßfahrt bis 30. April geöffnet, jedoch wird vom 23. bis 30. April das Anländen der Flöße nur unter nachfolgenden ausdrücklichen Bestimmungen gestattet:

a) Vom 24. bis 30. April darf kein Floß länger als 24 Stunden, vom Tage der Ankunft an gerechnet, in der Isar bleiben:

b) Auf der Ländt unter der Isarbrücke dürfen nie mehr als 2 Flöße nebeneinander befestiget werden und damit hierin die gehörige Ordnung beobachtet werde, hat jeder Flößer, welcher dort anländen will, vorher einen Vorweis beim kgl. Triftamte München zu erholen;

c) Nach dem 30. April bleibt die Floßfahrt ganz gesperrt, und es werden alle Flöße welche später ankommen, auf Kosten der Eigenthümer unter strenger Ahndung und Bestrafung ausgeritten werden;

Während der Triftzeit ist auch der Gangsteig an den Ueberfällen, dem grünen Baum gegenüber, von der Isarbrücke bis zum Prater, dann auf dem Rechen selbst nicht gestattet.

Das Verbot des Auffangens von Triftholz wird mit dem Anhange wiederholt, daß die Uebertreter strenge werden bestraft werden.

München den 16. April 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

Digitized by Google

(Die Verpfändung und Aufhebung entwendter Gegenstände betreffend.)

3294. Die Entdeckung gestohlener Gegenstände wird in jüngster Zeit vorzüglich dadurch erschwert, daß die Diebe das gestohlene Gut in die Hände von Unverdächtigen zu bringen wissen, indem sie es verpfänden, aufzuheben geben u. dgl.

Besonders geschieht dieß häufig bei Besitzern von offenen Läden und Wirthschaften.

Man macht das Publikum hierauf aufmerksam, damit die nöthige Vorsicht eintreten möge und fordert zugleich diejenigen auf, bei welchen Gegenstände verwahrt oder versetzt sind, deren Eigenthümer sie nicht genau kennen, diesseits Anzeige zu machen.

München am 16. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

(Entwendungen von Eisen und Metall betreffend.)

3293. Die Entwendungen von Eisen und Metall vermehren sich auf eine höchst auffallende Art.

Nur die Leichtigkeit, mit der der Dieb derley Gegenstände zu verwerthen im Stande ist, kann ihn zu einem solchen Diebstahle reizen.

Man fordert alle zu dem Handel mit derley Waaren Berechtigten auf:

1) Bei dem Ankaufe von derley Gegenständen die pflichtmäßige nöthige Vorsicht zu gebrauchen,
2) Etwa ihnen bekannt gewordene unberechtigte Winkelaufkäufer zur Anzeige zu bringen.

München den 16. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Die Erledigung und Besetzung der Stelle des 43. Stadt-Distriktes betreffend.)

3596. Der über den 43ten Stadtdistrikt bisher aufgestellt gewesene Distriktsvorsteher, Emeran Kugler, bürgl. Bierwirth, wurde hievon enthoben, und diese Stelle dem Joseph Schmid, Bürger und Privatier übertragen, welcher bereits in Pflichten genommen worden ist.

Man bringt sonach dieses mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß, daß der neu erwählte Distriktsvorsteher Schmid in seiner eigenen Behausung in der Herrenstraße No. 305. lit. E. wohnt.

Den 21. April 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

(Den Biersatz betreffend.)

3519. Durch eine Entschließung der königl. Kreisregierung vom 18. Jäner dieß Jahres wurde der Ganterpreis des Sommerbiers, welches nunmehr ausgeschenkt werden darf, einschlüßig des hiesigen Lokal-Malzaufschlages, auf vier Kreuzer und zwey Pfennige für die Maß festgesetzt, was hiermit zur Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 22. April 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

3522. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 174. a. ist ein ganzes Häus'chen mit 3 Abtheilungen von 6 Zimmern um 100 fl., dann im 2ten Hause zu ebener Erde eine Wohnung um 60 fl., und über 3 Stiegen eine um 50 fl. sogleich zu beziehen.

3527. In der Dienersgasse No. 148. im 1ten Stockwerke sind 2 modern meublirte Zimmer mit 1 Alkoven, jedes mit eigenem Eingange, sogleich oder bis 1. Mai monatlich für 30 fl. zu beziehen.

3534. In der Wurzerstraße No. 300. ist über 1 Stiege links ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu beziehen.

3531. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist das 4te Stockwerk um 140 fl. zu beziehen.

3530. In der Müllerstraße No. 661. b. über 1 Stiege rechts ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern ꝛc. für 150 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3525. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus, Aussicht auf die Theaterstraße, mit 3 Zimmern, Ausguß, eigener Commodité und Speicherantheil um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3521. In der Kanalstraße No. 307. g. beim Peter Leirner, Zimmermann, ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer zu ebener Erde um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3533. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, sogleich oder am 1. Mai für 6 fl. zu beziehen.

3540. In der Perusagasse No. 78. ist das 1. Stockwerk mit 6 Zimmern und übrigen Erfordernissen zu Michaelis um 400 fl. zu beziehen und das Nähere hierüber daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

3565. In einem Hause in der Augustenstraße No. 192. lit. b. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 75 fl. sogleich zu beziehen.

3573. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist bis 1. Mai ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

3567. Eine Stallung für 2 Pferde ist in der Sonnenstraße No. 1288. für 5 fl. monatlich zu miethen.

3575. In der Sonnenstraße No. 1287. über 3 Stiegen ist eine, mit der herrlichsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit versehene Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 210 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3569. Ein großes, vorzüglich schön meublirtes Zimmer, mit Divan, Uhr ꝛc., ist auf dem Schrannenplatze No. 604. im 2ten Stockwerke vornheraus mit der schönsten Aussicht um 13 fl., und eines dergleichen rückwärts, gleichfalls groß, hell und schön meublirt für 6 fl. sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

3579. Eine Wohnung von 5 neu ausgemalten Zimmern nebst Küche ꝛc. ist um 150 fl. in der Herrenstraße No. 321. c. im 2ten Stockwerke sogleich zu beziehen; auch eine kleinere um 110 fl. Das Uebrige am Max-Josephsplatz No. 38.

3577. Im Damenstifte an der St. Annagasse No. 1166. ist ein Quartier zu ebener Erde von 4 heitzbaren und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer und Kellerantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen und das Nähere beim Hausmeister zu vernehmen.

3548. In dem Hause No. 1296. in der Sonnenstraße kann wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse die Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 4 heitzbaren, schönen Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 120 fl. sogleich bezogen werden. D. Ueb.

Digitized by Google

3541. Im Küchelbäckergäßchen im Thale No. 543. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3578. In der Theatinerstraße No. 1646. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, allen Bequemlichkeiten, mit Stallung zu 5 Pferde, Kutscherzimmer, Remise ꝛc. für 600 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

3552. Eine helle Wohnung mit 5 großen Zimmern, jedes heitzbar, mit eigenem Eingange versehen, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speisekammer, sehr großem Vorplatze, Speicher und Keller, nebst Waschgelegenheit ꝛc. ꝛc. kann sogleich oder bis Michaelis um den halbjährigen Zins von 140 fl. bezogen werden, und ist im Rosenthale No. 717. beim Eigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

3580. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. sind 2 Wohnungen an stille, kleine Familien, eine um 100 fl., die andere um 70 fl. bis Michaelis zu beziehen.

3595. Vorm Karlsthore rechts No. 1312. über 2 Stiegen rückwärts ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Michaelis um den jährlichen Miethzins von 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

3590. In der Briennerstraße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über eine Stiege mit allen dazugehörigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

3592. Am Karlsthore links No. 1303. ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde und über 1 Stiege mit 5 Zimmern, Nebenzimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege um den jährlichen Zins von 290 fl. zu beziehen. D. U. beim Hauseigenthümer.

3545. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer ohne Bett um 10 fl., mit Bett um 12 fl. monatlich von 1 Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3536. Im Thale Petri No. 551. ist eine schöne, helle Wohnung vornheraus mit zwey Zimmern, 2 Dachkammern, Küche und Commodité ꝛc. um 100 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3556. In der Knödelgasse No. 1428. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer ꝛc. um 160 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3553. In der Salvatorsgasse No. 1532. ist die Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, 1 Alkoven, Kochzimmer, Küche, Keller und Speicher ꝛc. um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

3605. In der Maxstraße No. 264. sind zu vermiethen: die Wohnung zu ebener Erde für 225 fl., die über 1 Stiege für 300 fl. jährlich, sie bestehen aus 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, 2 Holzlegen und Kellerabtheilung. Es kann auch zu einer dieser Wohnungen ein Gärtchen gegeben werden.

3539. In der St. Annagasse No. 1237., dem Damenstifte gegenüber, ist eine Wohnung über 3 Stiegen rückwärts mit 4 hellen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 155 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3555. Es sind an der Roßschwemme No. 586. nächst dem Markte 2 Wohnungen eine vornheraus mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 90 fl., auch eine rückwärts um 65 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

3588. An der Müllerstraße No. 62. ist ein Zimmer mit Meubels monatlich um 4 fl. zu vermiethen und das Nähere daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

Digitized by Google

3557. In der Altenhofgasse No. 171. ist über 2 Stiegen vornheraus eine kleine Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Verschlag, Küche nebst andern Bequemlichkeiten um 65 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen und im Laden zu erfragen.

5600. In der Ludwigsstraße No. 135., dem herzogl. Palais gegenüber, ist im 3ten Stockwerke ein großes, schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann man 2 Zimmer um 16 fl. haben.

3583. No. 1112. in der Neuhausergasse ist zu ebener Erde und über eine Stiege eine schöne Wohnung zu Michaelis um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3546. In der Sendlingergasse No. 959. an der Sonnenseite ist eine sehr schöne Wohnung vornheraus über 2 Stiegen mit 3 ausgemalten Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, sammt Alkoven und Garderobe, und rückwärts mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Keller und Speicher zu Michaelis um 250 fl. zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

3581. Verschiedene schön meublirte Zimmer um 8 — 10 fl. monatlich sind in der Briennerstraße No. 616. über 3 Stiegen, zusammen oder einzeln, sogleich zu vermiethen.

3563. Im Thale Mariä No. 423. über vier Stiegen vorwärts rechts ist bis 1. Mai ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten um 5 bis 8 fl. monatlich zu beziehen.

3574. Im Eckhause No. 1669. neben dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais ist eine Wohnung über 3 Stiegen von 7 Zimmern, Küche ꝛc. um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

3632. Am obern Anger No. 849. ist über 2 Stiegen vornheraus an der Sonnenseite ein sehr schönes Logis mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Im nämlichen Hause sind rückwärts über drei Stiegen 2 Wohnungen, jede mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche ꝛc. um 50 und 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3566. Eine schöne Wohnung mit 4 oder 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherantheil und übrigen Bequemlichkeiten ist für 100 — 120 fl. vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. über 1 Stiege sogleich zu beziehen. Das Nähere ist dort über 2 Stiegen zu erfragen.

3576. In der untern Angerstraße No. 792. ist eine Wohnung für 60 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

3537. In einer angenehmen Straße in der Stadt ist bis Michaelis eine schöne Wohnung über 1 Stiege, welche eine Herrschaft 14 Jahre bewohnt hat, mit 7 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 460 fl. zu beziehen. Es kann auch Stallung für 3, 7 oder 10 Pferde mit Stallzimmern und Remise dazugegeben werden. D. Ueb.

3638. In der Karmelitenstraße No. 1440. im 2ten Einaange über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 1 Herrn um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3561. In der Sendlingerstraße No. 910. ist ein Laden mit Zimmer um 70 fl. sogleich zu vermiethen.

3602. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist zu Michaelis ein Laden für den jährlichen Zins von 90 fl. zu vermiethen.

3586. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

3613. Am Heumarkte No. 756. ist eine Wohnung um 75. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Tändler im Dultgäßchen zu erfragen.

3604. In der Lerchenstraße No. 87. B. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen. Ferner ist daselbst für einen Kistler oder andern Gewerbsmann im Hintergebäude eine Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

ized by Google

3538. In der St. Annagasse No. 1237. ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kanapee sogleich oder bis 1. Mai um 5 fl. zu beziehen.

3572. Im Dultgäßchen No. 731. sind 2 sehr bequeme Wohnungen um den Miethzins von 160 und 44 fl. sogleich zu beziehen.

3603. Vom 1. Mai an sind nahe am Josephs-Thore 2 heitzbare Zimmer oder ein solches nebst Kabinette, mit oder ohne Meubels, für 12 oder 8 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist vor dem Sendlingerthore rechts an der Sonnenstraße No. 1286. über 2 Stiegen vornheraus rechts zu erfragen.

3609. Mehrere bestgelegene Verkaufsgewölbe um 150 bis 300 fl. sind, die einen sogleich, die andern am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

3626. In der Sendlingergasse No. 947. sind 2 Logis um 45 und 80 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3621. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind 2 vorzüglich schön meublirte Zimmer für 6 und 18 fl. zu beziehen.

3520. Es ist sogleich oder bis Michaelis in der Promenadestraße No. 1509. über 1 Stiege eine große Wohnung, für eine Wirthschaft geeignet, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, eigene Holzlege auf mehrere Klafter Holz, Keller zu 200 Eimer, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen; auch können im Falle mehrere Zimmer abgegeben werden. Das Uebrige ist im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

3630. Am Rindermarkte No. 646. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 8 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen.

2635. In der Neuhausergasse No. 1373. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein vorzüglich großes, helles, schön meublirtes Zimmer, jedoch ohne Bett, monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3634. In der Sendlingergasse in des H. Apothekers Promolihause No. 889. sind im 4. Stockwerke vornheraus 2 große Zimmer, jedes mit eigenem Eingange und mit Betten um 6 und 5 fl. sogleich zu vermiethen und auch ohne Betten anzulassen.

3640. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen um den Jahreszins von 140 fl. sogleich zu beziehen und das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4. zu ebener Erde zu erfragen.

3631. In der Neuhausergasse No. 1121. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an der Sonnenseite mit eigenen Eingange monatlich für 6 fl. sammt Bedienung sogleich zu beziehen.

3628. In einem Hause in der Blumenstraße über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

3639. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Altane um 300 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Obige Wohnung kann auch abgetheilt gegeben werden.

3562. In der Ludwigsstraße No. 666. zu ebener Erde ist eine Wohnung von vier Zimmern, 2 heitzbar, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu Georgi an eine ruhige Familie zu vermiethen.

3582. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer monatlich um 5 und 2 fl. sogleich zu beziehen.

3585. In der Neuhausergasse No. 1126. über 1 Stiege vornheraus ist ein Zimmer sammt Bett sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

3253. In der Arcis-Straße No. 230. zunächst der neuen Karlsstraße sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 3— 5 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

3584. Es ist eine Wohnung, die Aussicht am Marplatz, im 1ten Stockwerke links mit 6 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist am Rochusberge No. 1486. im 1ten Stockwerke rechts zu erfragen.

3593. In der Nähe des Viktualienmarktes ist über 1 Stiege eine schöne, helle, trockene Wohnung von Michaelis an um 160 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Uhrmacherladen an der Ecke des Schleckergäßchens zu erfragen.

3542. In der Rosengasse No. 613. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. am ersten Mai zu beziehen.

3599. Es ist im Monat Mai vor dem Karlsthore No. 1313. über 1 Stiege ein großes, meublirtes Zimmer rückwärts mit Bett um 6 fl. monatlich, ohne Bett um 5 fl. zu beziehen.

3594. Vor dem Angerthore, Müllerstraße, im Eckhause rechts No. 662. sind schön meublirte Zimmer von 6 — 8 fl. für 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

3598. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller für den jährlichen Zins von 170 fl. sogleich zu beziehen; auch ist daselbst ein kleiner Laden um 120 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

3608. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 313. im Adelman-Neubau sind zu ebener Erde 2 eingerichtete Zimmer für 4 und 5 fl. sogleich zu vermiethen.

3624. In der Amalienstraße No. 548. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern zu Michaelis um 130 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3619. In der Barer-Straße No. 270. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 13 fl. sogleich zu beziehen.

3611. Im heiligen Geistgäßchen No. 562. nächst dem Viktualienmarkte über 2 Stiegen vornheraus sind 2 angenehme Wohnungen zu vermiethen: erstere mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten ist sogleich um den Jahreszins von 180 fl. zu beziehen; die 2te mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten ist am nächsten Ziele Michaelis um den Jahreszins von 130 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3618. Am Rochusberg No. 1487. ist ein Zimmer nebst Alkoven und Bedientenzimmer sogleich ohne Einrichtung um 5 fl. zu miethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

3614. In der Knödelgasse No. 1424. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu beziehen.

3610. Vor dem Karlsthore rechts am Rondell No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett sogleich oder bis 1. Mai für 5 fl monatlich zu beziehen.

3612. In der Jägerstraße No. 628. über 1 Stiege ist eine Wohnung für 112 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Täntler im Dultgäßchen zu erfragen.

3275. Am Heumarkte No. 758. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 48 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt man zu ebener Erde.

3642. Es ist im Thale Mariä No. 439. nächst der Hochbrücke ein großes, heitzbares, schön meublirtes, grün ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Fensterstöcken über 3 Stiegen vornheraus monatlich um 8 fl. am 1. Mai zu beziehen.

3524. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen rückwärts ist ein bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

3329. In der Löwengrube No. 1404. im 1ten Stockwerke rückwärts ist ein Zimmer mit Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3627. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Mai um 9 fl. monatlich mit Bedienung zu beziehen.

3616. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer von 2 Herren um 8 fl. zu beziehen.

3343. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts im Erdgeschosse ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc., für einen Gewerbsmann geeignet, sogleich um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3342. Im Tabaks-Regiegebäude sind sogleich 2 Keller um 60 fl. zu vermiethen; auch im sogenannten Mädchen-Schulhause wird ein Keller um 30 fl. vermiethet.

3349. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen vornheraus ist am 1. Mai ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu beziehen.

3427. In der Löwenstraße No. 787. ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen.

3367. In der Sendlingergasse No. 722. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit eigenem Eingange ohne Meubels um 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

3363. Im Augustinerstocke, 7ten Eingang, über 2 Stiegen links ist eine Wohnung mit 4 Zimmern nebst Alkove vornheraus, dann 1 Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, geräumiger Holzlege, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis um den halbjährigen Zins von 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere hierüber in diesem Stockwerke 8ten Eingang über 2 Stiegen links zu erfragen.

3347. In der Kannenstraße unweit der Kögelmühle No. 259. ist eine schöne Wohnung an der Sonnenseite über 2 Stiegen, bestehend aus drei heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller ꝛc. sogleich oder zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

3356. Im ehemaligen Bruderhause an der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege rückwärts im Garten an der Sonnenseite ist am gegenwärtigen Georgiziele eine bequeme Wohnung um den halbjährigen Zins von 65 fl. zu beziehen.

3355. Es sind 2 Wohnungen auf dem Rochusberg, zunächst dem Ständehause, die Aussicht gegen den Dultplatz No. 1488. über 1 und 2 Stiegen am Ziele Michaelis, jede für 260 fl. zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller-Antheile.

3416. Es sind einige sehr angenehme mit möglichsten Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, worunter eine mit einem geräumigen Laden, zu den äußerst billigen Jahreszins von 200, 170 und 75 fl. sogleich an der Amalienstraße No. 541. zu beziehen.

3404. Es sind am Hofgraben No. 235. zwei Wohnungen sogleich zu vermiethen um 80 und 60 fl. Das Nähere ist über 2 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3443. In der Kaufingergasse No. 1612. über 1 Stiege ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich von einem Ruhe liebenden Herrn sogleich zu beziehen.

3449. Vor dem Isarthore No. 475. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

3591. Auf dem Dultplatze (Marplatz) sind 2 unmeublirte, gegen die Sonnenseite gelegene, Zimmer zu vermiethen, welche auch auf Verlangen meublirt werden können. Zins monatlich 18 — 20 fl. Das Nähere erfährt man in der Sendlingergasse No. 959. im 2ten Stockwerke.

Digitized by Google

3550. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. bis 1. Mai zu beziehen.

3448. No. 33. am Max-Josephsplatz ist vornheraus über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

3637. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist über 2 Stiegen ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl. zu beziehen.

3547. Aus Zufall ist sogleich in der Sendlingerstraße No. 959. zu ebener Erde, jedoch erhöht, an der Sonnenseite eine schöne Wohnung mit 1 heitzbaren Laden, 1 heitzbaren, schön austapezirten Zimmer nebst Garderobe, und rückwärts mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher um 250 fl. jährlich zu beziehen. Die Wohnung kann auch allein bezogen werden, und ist über 1 Stiege zu erfragen.

3622. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller ꝛc. für 140 fl. zu vermiethen.

3633. Vom Dultplatze hin, Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links, ist sogleich ein meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit oder ohne Bett, um 5 — 6 fl. monatlich zu beziehen.

3544. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

3489. Am Schrannenplatze No. 128. ist eine Wohnung zu ebener Erde im Hofe um 60 fl. zu vermiethen.

3514. In der Dienersgasse No. 160. ist sogleich ein Laden um 100 fl. halbjährig zu vermiethen. D. Ueb.

3473. In der Fürstenfeldergasse No. 1028. im Eckhause ist im 3. Stockwerke eine Wohnung von 4 neu ausgemalten, besonders hellen und geräumigen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 250 fl. jährlich zu vermiethen und das Weitere in der Bentner'schen Buchhandlung zu erfragen.

3643. Es ist im Thale Mariä No. 439. ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nächst der Hochbrücke über 3 Stiegen um 4 fl. monatl. sogleich zu beziehen.

3469. Es ist in der Lerchenstraße No. 121. über 1 Stiege eine schöne Wohnung von fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. sogleich zu beziehen, auch eine Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer, Remise und Heulage um den jährlichen Zins von 60 fl. daselbst zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3470. Im Rosenthale No. 649. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 geräumigen Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich zu beziehen.

3482. An der Fronte der evangelischen Kirche No. 129. a. ist eine Wohnung gegen Sonnenaufgang mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, 2 Kammern, Keller, Speicher und Antheil an Wasch- und Trockenanstalt um 350 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen. Auch kann ein Garten dazugegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

3271. Nächst dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais in der Glückstraße No. 638. ist eine ganze Etage mit 7 Zimmern, Speise- und Magdkammer, heller Küche mit Ausguß, geschlossenem Speicher und doppeltem Keller, auch Stallung zu 3 Pferde, Kammer, Heuboden und Remise für 350 fl. zu vermiethen; auch wird die Wohnung einzeln abgegeben.

3410. In der Prannersgasse No. 1494. über 1 Stiege ist an der Sonnenseite eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 150 fl. halbjährig zu beziehen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

Digitized by Google

3315. Im Amerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 sehr schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 5 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3504. In der Lerchenstraße No. 118. a. im Hause des Tischlers Haindl ist eine Wohnung um 230 fl. sogleich zu beziehen oder fürs Ziel Michaelis zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3568. Ein schwarzer Schleier wurde am 24. April verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit in der Rosengasse No. 611. über 3 Stiegen abzugeben.

3559. Am letzten Sonntage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr verlief sich in der Ludwigsstraße ein kleines, weißes Spitzhündchen, männl. Geschlechts. Es ist ganz bis an den Kopf geschoren, und trug ein rothsammtes Halsband, an welchem das Polizeyzeichen und 3 Röllchen befestiget. Wer Nachricht davon, oder den Hund selbst in das Haus des Herrn Scherpf in der Ludwigsstraße No. 665. über 2 Stiegen bringt, bekömmt ein gutes Douceur.

3615. Am vergangenen Gründonnerstage ging ein bräunliche saffianene Brieftasche von gepreßtem Leder, vom Max-Josephsplatze bis zum Bazar verloren. Wer dieselbe am Max-Josephsplatze No. 45. bei der bürgl. Weinwirthin Grodemange abgiebt, erhält eine Belohnung von 2 Kronthalern.

Dienst- und andere Gesuche.

3535. Ein Mann in seinen besten Jahren, der lange Zeit eigene Handelsgeschäfte in einer Provinzial-Stadt geführt hat, und mit der Buchhaltung sowohl, als mit der deutschen, französischen und italienischen Sprache vertraut ist, wünscht mit einem hiesigen, soliden Handelshause als Associé zu treten, oder ein solides Spezerey-Handlungs-Geschäft zu kaufen, wozu er den nöthigen Fond besitzt. D. Ueb.

3607. Ein, der französischen und italienischen Sprache kundiges, Frauenzimmer, das weniger auf Größe des Honorars, als auf eine freundliche Behandlung sieht, wünscht Unterkunft als Gesellschafterin oder Erzieherin größerer Kinder. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

3629. Ein Mann von gesetztem Alter, welcher in einem K. Cavallerie-Regimente, dann auch als Hausmeister und Oekonomieaufseher längere Zeit gedient, die besten Zeugnisse deshalb für sich hat, auch Kaution leisten kann, wünscht als Hausmeister oder Oekonomieaufseher wieder unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

3215. Künftigen Monat fangen bei dem Unterzeichneten die Morgens-Lehrstunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu sich höflichst empfiehlt

München den 15. April 1831.

Ludwig Carl Fränkel,
priv. Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienischen doppelten Buchhaltung in der Sonnenstraße nahe am Sendlingerthore No. 1286. zu ebener Erde.

Feilschaften.

3523. Auf der Kainzmühle sind 50 Klafter gut ausgetrocknetes Holz (Schwartling) zu verkaufen.

3532. Am 5. Mai Donnerstag Früh 10 Uhr werden in Fürstenfeld bei Bruck 16 Stück ungarische Mastschweine gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

3528. In der Marvorstadt, Türkenstraße No. 603., ist frischer Spargel zu verkaufen.

3549. In der Gartenstraße vor dem Schwabingerthore ist ein schönes, gut erhaltenes Haus mit Nebengebäude, großem Hofraume und einem sehr schönen und größtentheils schon angebauten Garten aus freyer Hand zu verkaufen.

3558. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

(****)

Digitized by Google

3543. In der Thereſienſtraße No. 503. werden ein ganz neuer Verſchlag, 2¾ Ellen hoch, und etwas über 4 Ellen breit, mit beſchlagener Thür und Schloß verſehen, wie auch ein Kleiderkaſten und eine Kinderbeſtelle mit Betten, auf Kirſchbaumart lakirt, äußerſt billig weggegeben.

3525. Ich Unterzeichneter empfehle mich dem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit einem Lager von allen Gattungen Spiegeln und Spiegelgläſern, mit und ohne Rahmen, dann Damen-Chatoullen ꝛc., dann Spiegelgläſer zu 18 Zoll hoch und 11 Zoll breit, vorzüglich für die Herren Kiſtlermeiſter und anderen Arbeiten geeignet, womit ich hinlänglich verſehen bin. Auch beſitze ich 2 große Spiegel, mit Mahagoni und Bronce garnirt, jedes Glas zu 82 b. Zoll Höhe und 60 Zoll Breite, ferner 2 Conſoltiſche, ganz von Mahagoni mit vergoldetem Bronce, jeder mit einem Spiegel von 60 Zoll Höhe und 22 Zoll Breite, welche immer zur Einſicht bereit ſtehen. Ich verſpreche die beſte Bedienung und billigſten Preiſe, und bitte um geneigten und zahlreichen Zuſpruch.

W. Wertheimber Spiegl,
im Schrammehgäßchen No. 94.

3551. Eine reale Schuhmacher-Gerechtigkeit ſammt allem dazugehörigen Werkzeug und eigenem Laden, vor dem Marthore iſt zu verkaufen, und bei Joſeph Hämmerl im hl. Geiſtſpitale No. 5. zu erfragen.

3564. Jemand wünſcht eine vierſitzige, modern gebaute, wenn auch ſchon etwas gebrauchte Chaiſe zu kaufen. Es wird jedoch bemerkt, daß an Zahlungsſtatt etwas Wein gegeben werden ſoll. Hierauf Reflektirende belieben ſich bei Herrn Simon Spitzweg zu melden.

3623. Es werden 4 bis 600 fl. auf ein Haus aufzunehmen geſucht. D. Ueb.

3617. Daß ich dieſe Auer-Maidult nicht beziehe, zeige ich hiemit höflichſt an und empfehle mich zur geneigten Abnahme meiner führenden Artikel in meinem Verkaufsgewölbe, Kaufingerſtraße No. 1029., dem k. Hallamte gegenüber.

Alois Schwaiger.

3620. Es iſt eine, zwar gebrauchte, aber noch moderne, 2ſpännige Wienerchaiſe, zur Reiſe und jeden andern Gebrauch geeignet, zu verkaufen. Sie hat 4 Sitze, Laternen, Vorſteckdach, der Rückſitz Fenſter, Sonnenſchirm, doppelten Schwanenhals und ſtarke Schwungfedern. Die Achſen und alle Beſchlagtheile ſind von ſteyeriſchem Eiſen; ſie iſt dauerhaft und dennoch leicht. D. Ueb.

3589. Ein Haus in Mitte hieſiger Stadt, mit 2 Verkaufsgewölben, laufendem Waſſer ꝛc. iſt aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere iſt zu erfragen in der Sonnenſtraße No. 49. im erſten Stockwerke links von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.

3366. Es wünſcht Jemand eine Prüchler-Gerechtigkeit zu kaufen oder zu miethen. D. U.

3368. Es ſind abgenähte Sommerdecken um billige Preiſe zu haben in der Kleiderhandlung zur ſchönen Münchnerin.

3490. In der Marxvorſtadt, Luiſenſtraße No. 76. iſt eine engliſirte, braune Stutte zu verkaufen.

3254. Am Heumarkte No. 758. zu ebener Erde ſind ein Glaskaſten und ein Aushängkäſtchen billig zu verkaufen.

3601. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. iſt ein ſehr modernes, leichtes, zweiſpänniges Würſtel um billigen Preis zu verkaufen.

Verſteigerungen.

3334. **Verkaufs-Proklamma.**

Auf Anrufen eines Hypothekgläubigers wird das den Zimmerpalier Johann Nepomuk und Franziska Pielmay'rſchen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 350. an der Barer-Straße ſammt Nebengebäuden und Garten Sonnabend den 14. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale öffentlich verſteigert werden. Beſitz- und Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hievon unter Bezug auf §. 64. des Hypothekengeſetzes und mit dem Anhange in Kenntniß geſetzt, daß das fragliche Anweſen am 4ten d. Mts. auf 16000 fl. geſchätzt worden iſt.

Den 19. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duſchl.

3336. Auf Antrag der Erbintereſſenten und Gläubiger wird die Gemälde- und Kupferſtich-Sammlung des Markus Freiherrn v. Mayer mit einigen auserleſenen Elfenbein-Schnitzwerken am Samſtag den 14. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Behauſung des Defunkten No. 1002 in der Fürſtenfeldergaſſe gegen baare Bezahlung öffentlich verſteigert, und werden Kunſt- und Kaufsliebhaber hiedurch eingeladen.

Unter den Gemälden zeichnen ſich vorzugsweiſe aus:

a) die heilige Magdalena, aus der Schule Rubens;

b) Chriſtus am Kreuze mit Johannes, Maria und Magdalena, aus der Schule des Guido Reny;

c) eine große Landſchaft, von Finkenbauer;

d) eine Wildſchwein- und eine Katzen Haze, in zwei Piecen, von Paul Defuß.

Den 15. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

v. Hayn.

3337. Der ſtädtiſche Waagmeiſter Karl v. Hagn ſtarb am 5. Juli v. Js. Man will nun alle jene, welche aus irgend einem Rechtstitel noch Anſprüche an die Nachlaß Maſſe begründen zu können glauben, hiemit aufgefordert haben, dieſelben hierorts in längſtens 4 Wochen geltend zu machen, und anzumelden, als ſonſt hierauf bei Behandlung der Verlaſſenſchaft keine weitere Rückſicht genommen, vielmehr in Sachen fortgefahren würde.

Am 1. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

v. Hellersberg.

3335. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anweſen der Dionis Wieſer'ſchen Lederers-Eheleute von Haidhauſen dem öffentlichen Verkaufe unterſtellt, und hiezu auf Donnerſtag den 28. April l. Js. Morgens 9 Uhr Termin geſetzt, wozu Kaufsluſtige zu erſcheinen vorgeladen werden. Gerichtsunbekannte Käufer haben ſich über Vermögen und Leumund auszuweiſen.

Das Anweſen beſteht in einem 2 Stock hoch gemauerten, mit Schindeln gedecktem Wohnhauſe, enthält einen Keller, 2 Wohnungen, und hat einen Werth von 2250 fl.

Einem angebauten, gemauerten Stall	50 fl.
Das hölzerne Farbhaus	75 fl.
Pumpbrunnen	75 fl.
Dabei liegenden Garten und Hofraum zu	800 fl.
Summa	3250 fl.

Actum München den 5. April 1531.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

3518. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anweſen des Schrannenknechts Mayr Mathias in Obergieſing dem Verkaufe durch öffentliche Verſteigerung unterworfen, und hiezu auf Montag den 2. Mai l. Js. Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt angeſetzt, an welchem Tage ſich Kaufsluſtige im dieſſeitigen Gerichts-Lokale einfinden wollen.

Dieſes Anweſen beſteht in einer Herberge, welche zu ebener Erde eine Stube, Küche, Fletz und 2 Kammern enthält.

Sie iſt gemauert, und hat einen Werth von 450 fl.

Dazu gehört ein zum Theil gemauerter Stall mit Heuloch, im Werthe zu 200 fl.
ſodann ein Wurzgarten 9 Dezimalen groß, im Werthe zu 200 fl.

Der Geſammtwerth des Anweſens beläuft ſich daher auf 850 fl.
iſt erbrechtig grundbar zum Köngl. Rentamt München, und iſt der Brandverſicherungs Anſtalt mit 600 fl. einverleibt.

Gerichtsunbekannte Käufer haben ſich mit legalen Zeugniſſen über Leumund und Vermögen zu verſehen.

Den 8. April 1831.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

3570. Da die am 30. Feb. v. J. auf hieſiger K. Halle verſteigerten Papiere die Verkaufsgenehmigung nicht erhielten; ſo werden ſelbe unter Bedingung des Einſtampfens Montag den 2. Mai Morgens 10 Uhr neuerdings daſelbſt verſteigert.

Den 25. April 1831.

Königliche General-Zoll-Adminiſtrations-Material-Verwaltung.
Norz, Verwalter. del Degano, Controlleur.

3571. Am Donnerſtag den 28., 29. und 30. April wird im Eckhauſe der Salvators- und Promenadeſtraße an der griechiſchen Kirche No. 1509. über 1 Stiege eine Verſteigerung gehalten, als: Seſſeln, Traperie-Vorhänge, Luſters, Gläſer, illuminirte Kupfer, Stockuhr, Porzellain, u. Fayancegeſchirr, Leuchter, Schenkkaſten, Schenktiſch mit Kupferplatte, kupferne Schwankkeſſel, Brater mit Spieß, Eſſig- und Oehlgefäße, Mödel, Früchten-Körbchen, Eiſenzeugs, Fäſſer, Packkiſten, Geldkaſſa und andere nützliche Hauseinrichtung; dann verſchiedene Sorten Weine, als: Hochheimer, Niernſteiner, Forſter-Traminer, Werthheimer, Ungſteiner, Wachenheimer, Würzburger, Deidesheimer-Traminer, Champagner, Burgunder, Volney, Kleinburgunder, Steierwein, Bordeaux, Medok, Arac de Batavia, Rhum de Jamaica, Selters-Waſſer, alles in kleinen Parthien, an den Meiſtbietenden gegen ſogleich baare Bezahlung verſteigert, wozu die verehrlichen Käufer ergebenſt eingeladen ſind.

3606. In der Lederergaſſe No. 410. wird eine Verſteigerung Freitag den 29. April Vormittags von 9 — 12 Uhr von Zinn, Kupfer, Meuble und anderen Geräthſchaften gehalten.

Digitized by Google

3641. Montag den 2. Mai Nachmittags 3 Uhr wird von der Oekonomie-Kommission des Kgl. 1ten Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) der in der alten und neuen Isarkaserne vorhandene Pferdedünger an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 25. April 1831.

3636. In der Joseph Spitalstraße No. 1230. im 2. Stockwerke werden am Freitag den 29. d. Mts. Morgens 8 Uhr folgende Gegenstände versteigert.

Mehrere Hausgeräthschaften, Zinn, Kupfer, 2 vollständige Betten, ein Hausaltar, einige Kleidungsstücke, verschiedenes Uhrmacherwerkzeug nebst mehreren Tafeln und Eisengeräthe.

3625. Samstag den 30. dieses Vormittags 9 Uhr wird von der Oekonomie-Kommission des Königl. 1ten Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) eine weitere Anzahl herrschaftliche Dienstpferde an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

München den 25. April 1831.

3644. Künftigen Donnerstag den 28. April Vormittags um 9 Uhr werden in dem gewöhnlichen stadtgerichtlichen Lizitationszimmer verschiedene Hausfahrnisse und ein kleines Clavier versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

3597. Heu- und Grummet-Verpachtung.

Künftigen Donnerstag den 28. d. Mts. wird um 10 Uhr Vormittags das Heu und Grummet, welches in diesem Jahre von dem vier Tagwerk großen Wiesengrunde des vormaligen Kupferhammer-Anwesens in Giesing erzielt wird, in der Wohnung des Verwalters der Irren-Anstalt daselbst auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet, und dem Meistbietenden nach der vom Magistrate erfolgten Genehmigung des Anbotes überlassen.

Wer also an dieser Pachtung Theil nehmen will, beliebe sich zur bestimmten Stunde an dem bezeichneten Orte einzufinden, und sein Anbot zu Protokoll zu geben.

Den 22. April 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

3517. Jagd-Verpachtung.

Zu Folge hohen Beschlusses der Kgl. Regierung des Isarkreises vom 5. April h. Js. werden von den unterfertigten Aemtern die im Revier Mühldorferhart gelegenen Jagden, als:

a) der Hambersberger-,
b) der Stettner- und
c) der Thambacher-

} Jagdbogen

nach den allerhöchsten Normen vom 3. Mai 1829. der Wiederverpachtung an den Meistbietenden unterstellt.

Die deßfallsige Verhandlung wird Mittwoch den 18. Mai h. Js. in dem Lokale des dießseitigen Rentamtes Vormittags 9 Uhr statt finden, wozu pachtfähige Jagdliebhaber hiemit eingeladen werden.

Am 13. April 1831.

Königl. Rentamt Mühldorf und Forstamt Haag.

Mitterhuber. Glaser.

3554. Unterzeichneter bringt zur öffentlichen Anzeige, daß er keine, auf seinen Namen gemachte, Schuld annehme, auch im Falle man keine Bezahlung zu hoffen habe.

Bernhard Liebl, Privatier.

3560. Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt im Hagenhause in der Prannersstraße No. 1494. im 3. Stockwerke, welcher Anzeige ich diejenige beyfüge, daß bei mir noch einige Stunden vakant sind.

München den 24. April 1831.

Heinr. v. Orth,
Lehrer der englischen Sprache.

3587. Eröffnung der Mineral-Wasser-Trink-Anstalt dann der Kunst-Bade-Kur- und Molken-Anstalt in der Arcis-Straße No. 230.

Ich gebe mir die Ehre, die ergebenste Anzeige zu machen, daß vom 3. Mai angefangen, wie in früheren Jahren alle Gattungen von Mineral-Wässern, Molken und Kräutersäften, Solutionen, Tissanen, Theen, Infusionen und Decokten, die innerlich oder äußerlich zu Kuren dienen sollen, in meiner Anstalt bereitet werden.

Zugleich empfehle ich zu recht zahlreichen und gütigen Besuch meine Bade-Anstalt, wo zu jeder beliebigen Zeit sowohl einfache Wasser-Bäder, als auch alle Arten von Kunst-Bädern genommen werden können.

Auch sind kalte oder warme Speisen und alle Arten von Erfrischungen immer daselbst zu haben,

Jos. Ferd. Walburger.

Fremden-Anzeige.

Vom 24. bis 27. April 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dembor, Partikulier aus England. Hr. Geiger, Kaufmann von Ulm. Se. Kgl. Hoheit Prinz de Sayn Wittgenstein, von Darmstadt. Hr. Backer, Edelmann aus England. Mad. Schröder, Sängerin von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Wulfert, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Schmidt, Kaufmann von Düren. Hr. Mayer, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Fürst, Gelehrter von Paris. Hr. Enders, Kaufmann von Stuttgart. Hr. v. Bangold, K. würtemb. Generalmajor. Hr. Erhardt, Oberlieutenant und Adjutant des Hrn. Generalmajor Bangold. Hr. Weymar, Hofschauspieler von Carlsruhe. Hr. Wiest, Oberjustizprocurator von Ulm. Hr. Frommel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Travello, Negotiant von Salzburg. Hr. Lebrun, Negotiant von Paris.

Digitized by Google

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Troil, K. schwed. Rittmeister. Hr. Ostheimer, Kaufmann von Offenbach. Hr. Günther, Oberlieutenant des 4ten Jäger-Bataillons. Hr. Baron v. Crailsheim, Lieutenant des Kgl. 2. Chevaurlegers-Regiments. Fr. v. Scheben, Forstkommissärsgattin von Augsburg, Hrn. Smiatkowsky und Worms, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Gumpenberg, St. Georgi Ordens-Ritter. Hr. Flach, Braumeister von Louriz.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Maurizeo, Conditor von Chur. Hr. Kreutle, Maler von Ehingen. Hr. Baron v. Thünefeld, K. geh. Rath von Augsburg. Hr. Olinger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rössel, Kaffetier von Nürnberg. Hr. Lauter, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Lepper, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Steffanelli, K. Rentbeamte von Landsberg. Hrn. Schropf, Veit und Landauer, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Brandeis und Walter, Kaufleute von Fürth.

Im goldenen Stern.

Hr. Rosenheim, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hofreiter, Bierbrauer von Maming. Hr. Lumer, Gastwirth von Rosenheim. Hr. Steinböck, Müller von Rosenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Nis, Gold- und Silberarbeiter von Augsburg. Hr. Scheuereck, Benefiziat zu Grünwald.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

11 Kinder: 3 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. April: Joseph Knerr, Schäflergesell und Schutzverw., mit Antonia Seebacher, Schäflerstochter von Scheuern, Ldgts. Pfaffenhofen. — Den 18.: Hr. Joh. Georg Faulstich, b. Handelsmann, mit Fräulein Theres Susanna Mayr, Kgl. Landrichterstochter von Bärnstein. — Den 19.: Ludwig Förster, herrschaftlicher Bedienter und Schutzverw., mit Theres Ballauf, ehem. Rosenwirthswittwe, geb Leidl. — Joh. Baptist Schild, Schutzverw. und Gärtnergehilf, mit A. Maria Krück, Webermeisterstochter von Eckweißbach bei Würzburg, als Kleidermacherin und Putzarbeiterin dahier. — Hr. Joh. Nep. Krebs, b. Handelsmann, Wittwer, mit Josepha Maria Franziska Seckler, b. Medizinal-Chirurgstochter von Salzburg.

Gestorben sind:

Den 21. April: Michael Feuchter, Pfründtner, 31 J. alt, am Schlagfluße. — Dorothea Reuß, K. Oberrechnungs-Rathstochter, 19 J. 9 M. alt, am Schleimschlag. Den 22.: Michael Kirninger, Pfründtner, 55 J. alt, an Fraisen. — Johann Karl Böck, b. Lohnkutschers-sohn, 3 M. 12 T. alt, an Gichtern. — Anna Maria Schmidl, Kutscherswittwe, 69 J. alt, am Schlagfluße. Den 24.: Ferdinand Thaller, Oberfeuerwerkerssohn, 6 M. alt, an der Abzehrung.

2 unehel. Knaben.

3 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

16 Kinder: 8 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. April: Hr. Jos. Hilmayr, Dr. Med., mit Katharina Schmidt, Privatierswittwe v. h. — Den 20.: Hr. Joh. B. Manchardt, Dr. und Studienlehrer zu Passau, mit M. Anna Albert, K. Regierungsrathstochter v. h. Den 23.: Hr. Wilhelm Edler v. Rusdorfer, Bürger und Großhändler, mit Frl. Klementine Meier, Appellations-Gerichts-Rathstochter.

Gestorben sind:

Den 21. April: Joseph Dallmaier, Bauerssohn von Lochhausen, Ldgts. München, 19 J. alt, am Wundbrand. Fr. A. Maria Grünwald, b. Schlosserswittwe, 65 J. alt, an Altersschwäche. — Den 22.: Anna Hartmann, Schneidergesellenstochter, 1 J. 9 T. alt, am Keuchhusten. — Den 23.: M. Anna Schmidt, Weberstochter von Freising, 26 J. alt, am Schlagfluße. — Hr. Kaspar Demel, b. Schuhmacher, 45 J. alt, an der Lungensucht. Andreas Riedl, Milchmannssohn, 14 T. alt, an der Hebe. — Den 24.: Johanna Ludovika Ravizza, bürgl. Handelsmannstochter, 10 M. a., an der Lungenentzündung.

2 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17.: April: Joseph Schneider, Hausbesitzer und Zimmergesell, mit Anna Lindner, Zimmermannstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 22. April: Otto Ludwig Hinkert, K. Hofgärtnerssohn, 10 T. alt, an Folgen schwerer Geburt. — Joseph Rauch, Zimmermannssohn, 1 M. 12 T. alt, an der Darrsucht. — Den 24.: Fr. Marg. Maus, Hofküchenmannswittwe, 86 J. alt, an Entkräftung.

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

22 Kinder: 14 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 24. April: Karolina Sperl, b. Handelsmannstochter, 4 J. 5 M. alt, an der Lungensucht.
1 unehel. Knabe.

Verbesserung.

Im Polizey-Anzeiger Stück No. 31. und 32. S. 405. und 425. bei der Zimmervermiethung in der Dienersgasse ist zu lesen: No. 143. über 2 Stiegen ꝛc. — statt 243.; dann im Stück No. 32. bei der Schrannenanzeige vom 23. April: Korn minder um 16 kr. — Gerste minder um 23 kr.

Am Viehmarkte
wurden vom 18ten bis 23ten April 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
9	41	30	14	688	7	79

Verzeichniß
der von dem Stadtmagistrate zu München vom 25ten April bis 2ten Mai 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.
München den 25. April 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Kr.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel .	8	1
5) Der Groschenwecken von Walzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	1	49	—	6	3	—
Semmel- . . .	1	25	—	5	1	—
Walzen- . . .	1	9	—	4	1	—
Einbrenn- . .	—	53	—	3	1	—
Riemisch- . .	—	58	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	52	—	3	1	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Brenn	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praxen . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	6
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speiseläs.		—	12

Digitized by Go

Verzeichniß

der Preise, um welche die Altmetzger im Monate April 1831 das Pfund Ochsenfleisch, dann Rind- und Kuhfleisch verkaufen.

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	Preise des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.	Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	Preise des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
1	Bachmaier	Obere Bank	10	—	—	—	22	Leypold	Untere Bank	10	—	—	—
2	Ernst jun.	» »	10	—	—	—	23	Lorenz	» »	10	—	—	—
3	Ernst sen.	» »	10	—	—	—	24	Mauser	» »	10	—	—	—
4	Gerl	» »	10	—	—	—	25	Neumair	» »	10	—	—	—
5	Hocheneder	» »	10	—	—	—	26	Rest	» »	10	2	—	—
6	Hörmann	» »	10	—	—	—	27	Sämmer	» »	10	—	—	—
7	Käsba	» »	10	—	—	—	28	Schandl	» »	10	—	—	—
8	Manhart	» »	10	—	—	—	29	Seppenhofer	» »	10	—	—	—
9	Reichendinger	» »	10	—	—	—	30	Silberer	» »	10	—	—	—
10	Sailer	» »	10	—	—	—	31	Sondermair	» »	10	—	—	—
11	Stuhlberger Adam	» »	10	—	—	—	32	Bärtl	Salzstraße	9	—	—	—
12	Wöhrle	» »	10	—	—	—	33	Blab	Augustenstr.	10	—	—	—
13	Werner	» »	10	—	—	—	34	Blank	Müllerstr.	10	—	—	—
14	Ambros	Untere Bank	10	—	—	—	35	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—	—	—
15	Baumann	» »	10	—	—	—	36	Dallmayr	Türkenstr.	9	—	—	—
16	Dierle	» »	10	2	—	—	37	Dunzinger	Thal	10	—	—	—
17	Ernst Benj.	» »	11	—	—	—	38	Engelberger	Kanalstr.	9	—	—	—
18	Goßner	» »	10	—	—	—	39	Erlinger	Wasserstr.	9	—	—	—
19	Hochenleitner Jak.	» »	10	—	—	—	40	Ernst Martin	Zweibrückenstraße	10	2	—	—
20	Hochenleitner Jos.	» »	10	—	—	—	41	Gaier	Baumstraße	10	—	9	—
21	Hochenleitner Xav.	» »	10	—	—	—	42	Giggenbacher	Barerstraße	9	—	—	—

Digitized by Google

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	Preise des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
43	Gigl	Sternstraße	—	—	9	
44	Gitschger	Ludwigsstr.	10	—	—	—
45	Haselbauer	Bachstraße	10	—	—	—
46	Huber	Althamereck	9	—	—	—
47	Hutterer	Roßschwem.	10	—	—	—
48	Imlauer	Sternstraße	9	—	—	—
49	Kiesmann	Amalienstr.	10	—	—	—
50	Kienast	Müllerstr.	9	—	—	—
51	Lindl	Kreuzkasern	10	—	—	—
52	Michl	Amalienstr.	10	—	—	—
53	Mittelholzer	Knöblgäßchen	10	—	—	—
54	Mösl	Marstallstr.	10	—	—	—
55	Neumair	Isarkaserne	9	—	8	—
56	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	10	—	—	—
57	Pettinger	Theresienstr.	10	—	—	—
58	Pürzer	Müllerstr.	10	—	9	—
59	Reihl	Schönfeldstraße	10	—	—	—
60	Renner	Mühlstraße	10	—	—	—
61	Ruf	alte Isarkaserne	10	—	—	—
62	Schnalzger	Landwehrstr.	9	—	—	—
63	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	9	2	—	—
64	Sumber	Theaterstr.	—	—	—	—
65	Unsinn	Wienerstr.	—	—	—	—
66	Wagner	Singstraße	9	—	—	—
67	Wasserburger	Wurzerstr.	9	—	—	—
68	Weber Mich.	Mühlstraße.	9	—	—	—
69	Weber Nep.	Hofgartenst.	10	—	—	—
70	Giggenbacher	Freybank v d. Kostthore	9	—	—	—
71	Hupfauer	" "	10	—	—	—
72	Kain	" "	9	—	—	—
73	Mairhofer	" "	10	—	—	—
74	Seidl	" "	—	—	—	—

Den 6ten April 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Jungmetzger im Monate April 1831 das Pfund Kalbfleisch verkaufen.

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.
1	Bauknecht	Obere Bank	9	2	22	Stangel	Untere Bank	—	—
2	Ebersberger	» »	9	2	23	Bötter	» »	9	—
3	Giggenbacher, Anna	» »	9	2	24	Werkmeister	» »	9	—
4	Waldhauser	» »	9	2	25	Weizenböck, H.	» »	9	—
5	Bartl	Untere Bank	9	—	26	Weizenböck, N.	» »	9	—
6	Dormer	» »	9	—	27	Zörlein	» »	9	—
7	Diemer	» »	9	—	28	Bärtl	Salzstraße	9	—
8	Ebner	» »	9	—	29	Blab	Augustenstraße	9	—
9	Erhard	» »	9	2	30	Blank	Müllerstraße	9	—
10	Ehrl	» »	9	—	31	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—
11	Götz, Wittwe	» »	9	—	32	Dallmayr	Türkenstraße	9	—
12	Kaiser	» »	9	—	33	Dunzinger	Thal	9	—
13	Kraus	» »	9	—	34	Engelberger	Kanalstraße	9	—
14	Lemmer	» »	9	—	35	Erlinger	Wasserstraße	9	—
15	Nickl	» »	9	—	36	Ernst, Martin	Zweibrückenstraße	10	—
16	Obermair Josepha	» »	9	—	37	Gayer	Baumstraße	9	—
17	Plabst	» »	9	—	38	Giggenbacher	Barerstraße	9	—
18	Pfeiffer	» »	9	—	39	Gigl	Sternstraße	8	—
19	Rest, Bernhard	» »	9	—	40	Gitschger	Ludwigsstraße	9	—
20	Sedlmair	» »	9	—	41	Haselbauer	Bachstraße	9	2
21	Stadler	» »	9	—	42	Huber	Althammereck	8	—

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis kr.	pf.
43	Hutterer	Roßschwemm	9	—	57	Ruf	alte Isarkaserne	9	—
44	Imlauer	Sternstraße	9	—	58	Schnalzger	Landwehrstraße	9	—
45	Kiesmann	Amalienstraße	9	2	59	Stuhlberger Aut.	Heumarkt	9	—
46	Kienast	Müllerstraße	9	—	60	Sumber	Theaterstraße	9	—
47	Lindl	Kreuzkaserne	9	—	61	Unsinn	Wienerstraße	—	—
48	Michl	Amalienstraße	9	2	62	Wagner	Singstraße	9	—
49	Mittelholzer	Knöblgäßchen	9	—	63	Wasserburger	Wurzerstraße	9	—
50	Möstl	Marstallstraße	9	—	64	Weber, Michael	Mühlstraße	9	—
51	Neumair	Isarstraße	9	—	65	Weber, Nep.	Hofgartenstraße	10	—
52	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	9	—	66	Giggenbacher, Gg.	Freibank vor dem Kostthore	9	—
53	Pettinger	Theresienstraße	9	—	67	Huptauer	» »	9	—
54	Pürzer	Müllerstraße	9	—	68	Kain	» »	9	—
55	Reihl	Schönfeldstraße	9	—	69	Maierhofer	» »	9	—
56	Renner	Mühlstraße	9	—	70	Seidl	» »	—	—

Den 6ten April 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 34. Sonntag den 1. Mai 1831.

Bekanntmachungen.

(Den Biersatz betreffend.

3815. Durch eine allerhöchste Entschließung vom 18. d. M., ausgeschrieben in dem Intelligenzblatte vom 27. d. M., wurde der Ganterpreis des heurigen Sommerbieres, einschlüßig des hießigen Lokalaufschlages, auf

vier Kreuzer und drei Pfennige

für die Maß festgesetzt, was hiemit zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Den 28. April 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

3654. In der Schäflerstraße No. 1572. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3656. In der Lederergasse No. 412. sind über 3 Stiegen eine Wohnung um 80 fl. und eine um 52 fl. rückwärts über 1 Stiege sogleich zu beziehen.

3651. In der Theatinerstraße No. 63. über 1 Stiege ist eine Wohnung um 400 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

3650. Im Thale Petri No. 517. im Eckhause ist eine freundliche Wohnung im 2ten Stockwerke um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

3662. In der Kaufingerstraße No. 1029. ist eine Wohnung für 400 fl. zu vermiethen und daselbst im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3664. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 690. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Bett um 7 fl. und ohne Bett um 6 fl. monatlich bis 1. Mai zu beziehen.

3669. In der Prannersgasse No. 1496. an der Sonnenseite ist zu Michaelis im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche mit Wasser, Keller und Speicher um den herabgesetzten Zins von 250 fl. zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

3660. In der Neuhausergasse No. 1118. vornheraus über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen und über 1 Stiege rückwärts rechts zu erfragen.

3663. Am Anger No. 811. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Nebenzimmer mit gutem Bette sogleich oder bis 1. Mai um 3 fl. monatlich zu beziehen.

(*)

Digitized by Google

3665. In der Dienersgasse No. 154. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer nebst andern Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3668. In der St. Annavorstadt in der Erngasse No. 280. ist eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 26 fl. zu Michaelis zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

3679. In der Arcis-Straße No. 220. ist eine bequeme Wohnung um 80 fl. zu Michaelis und ebendaselbst über 2 Stiegen sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels für 6 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

3678. Zu Michaelis ist auf dem Kreuze No. 1170. eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 190 fl. Jahreszins zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

3736. In der Rosengasse No. 1006. ist über 2 Stiegen rückwärts ein vollständig meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 4 fl. zu beziehen. Der Eingang zur Hauptthüre.

3687. In der Neuhausergasse No. 1091. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Meubels monatlich von 3 — 9 fl. sogleich zu beziehen.

3696. In der Burggasse No. 169. über drey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung für 150 fl. sogleich zu beziehen.

3686. In der Stiftgasse sind 2 Wohnungen rückwärts mit allen Bequemlichkeiten, über 1 und 2 Stiegen, jede für 50 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Zu erfragen in der Neuhausergaße No. 1091. im Bauhof über 1 Stiege.

3681. In der Blumenstraße No. 689. im kleinen Hause über 1 Stiege rechts ist ein schönes, helles, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

3737. In der Fürstenfeldergasse No. 997. ist über 2 Stiegen eine Wohnung für 100 fl. bis Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3742. In der Vorstadt Au No. 373 kann auf die künftige Michaelisbult ein Gewölbe an einen Großhändler um 100 fl. vermiethet werden.

3721. Nicht ferne der protestantischen Kirche in der Lerchenstraße No. 118. a. an der Sonnenseite ist eine Wohnung um 230 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

3719. Es sind 2 Wohnungen zu ebener Erde um 60 und 70 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 909.

3714. Auf dem Färbergraben No. 1035. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 120 fl. jährlich oder monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3707. In der Kaufingergasse No. 1016. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes Zimmer um 9 fl. monatlich für 1 Herrn sogleich zu vermiethen.

3705. In der Sendlingergasse No. 889. ist zu Michaelis ein schöner, geräumiger Laden nebst Nebenzimmer und Holzlege für 210 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3704. In der Elisenstraße No. 4. b. sind Wohnungen von 80 — 120 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3703. Innerhalb des Karlsthores No. 1129. ist eine schöne Wohnung vornheraus um 140 fl. zu Michaelis zu vermiethen und beim Bäcker zu erfragen.

3761. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer um 3 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

3746. In der Jägerstraße No. 632. über 1 Stiege rechts ist ein schönes, meublirtes Zimmer vornheraus sogleich um 6 fl. zu beziehen.

3697. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. auf das künftige Ziel um 350 fl. zu vermiethen.

3698. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. auf künftiges Ziel um 200 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3735. Im Thale Petri No. 522. sind 2 Wohnungen vornheraus, mit 3 Zimmern, Ausguß, Commodité und Speicherantheil um 100 fl. Jahreszins von jeder, zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3755. Auf dem Plätzl No. 244. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung vornheraus um 160 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; auch sind daselbst noch 2 kleinere Wohnungen um 64 und 40 fl. bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere kann man über 1 Stiege beim Hauseigenthümer erfragen.

3774. In der Sendlingergasse nächst dem Rufinithurme No. 979. ist über zwei Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, 1 Nebenzimmer, 2 Magdkammern, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3734. Auf den Maximiliansplatze No. 1321. im Nibler'schen Hause neben dem englischen Kaffeehause ist das 1te und 2te Stockwerk zu vermiethen, jede mit 7 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten, das erste mit Stallung, Bedientenzimmer zu ebener Erde und Remisen um 700 fl. jährlich, das 2te um 450 fl. jährlich; ferners noch eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche um 70 fl. jährlich.

3728. In der Brienner-Straße No. 616. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern vornheraus und zwei rückwärts, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3773. Im Thale No. 420. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. 24 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

3699. In der Elisenstraße No. 5., dem botanischen Garten gegenüber, ist die erste Etage, bestehend aus 7, theils ausgemalten, theils modern austapezirten Zimmern mit angestrichenen Fußböden, einem Salon, Küche, Kochzimmer, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und die Benützung des Waschhauses mit den übrigen Einwohnern, dann sind auch auf Verlangen Stallungen, abgetheilt, von 2 bis zu 8 Pferden mit den erforderlichen Remisen, Fourage-Behältnissen, Kutscher- und Bedienten-Zimmern um den jährlichen Zins von 600 bis 750 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in demselben Hause zu ebener Erde rechts zu erfragen.

3667. In dem Hause No. 148. in der Dienersgasse im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Garderobe, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, von jetzt bis Michaelis um 150 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Ottostraße No. 248. über 1 Treppe zu erfragen.

3754. In Mitte der Stadt im 2ten Stockwerke rückwärts ist eine Wohnung mit Zimmer, Nebenzimmer, Kammer, Küche, Vorplatz und Holzlege um 50 fl. sogleich zu vermiethen und zu erfragen in der Weinstraße No. 1624. nächst der Hauptwache über 1 Stiege.

3763. In der Isarvorstadt, Geierstraße No. 129. a., sind 2 Wohnungen, eine um den jährlichen Zins von 30 fl. und eine um 24 fl. zu vermiethen. Eine ist sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

3775. In der Schäflergasse No. 1561. zu ebener Erde rückwärts ist eine helle, geräumige, besonders für einen Buchbinder ganz geeignete Wohnung um den Jahreszins von 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

3732. Für 2 betagte Eheleute oder einen Geistlichen, welche zugleich durch eine Person bedient werden können, ist eine Stube uud Nebenzimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege um 35 fl. halbjährig in der Kanalstraße No. 15. sogleich zu beziehen.

3768. In der Frühlingsstraße No. 288. über 2 Stiegen ist eine sehr trockene, schon geweißte und gereinigte Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, wovon eines eigenen Eingang hat, Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege, Commodité und gemeinschaftlicher Waschküche, dann eigenem Keller sogleich bis Michaelis um 45 fl. zu beziehen. Das Weitere ist No. 628. in der Jägerstraße über 1 Stiege zu erfragen.

3706. Vor dem Einlaße in der Rumfordersstraße No. 35. sind 2 Wohnungen um 115 und 40 fl. fürs Ziel Georgi zu vermiethen; es kann auch eine Stallung nebst Heuboden monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3757. Auf dem Rindermarkte No. 617. ist zu Michaelis eine große Wohnung im ersten Stockwerke mit 6 Zimmern und anderen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu vermiethen.

3724. An der Sonnenseite in der Schönfeldstraße No. 105. sind zu Michaelis freundliche Wohnungen für kleine Familien um 120 und 100 fl. zu vermiethen.

3694. In der Brunngasse No. 1188., neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist wegen Versetzung eines Staatsdieners über eine Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern nebst Kabinetts vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einem großen Vorzimmer, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und Holzlege um 290 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3769. Am Rindermarkte No. 621. über drei Stiegen ist ein Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3752. In der Burggasse No. 185. ist eine Wohnung rückwärts über 1 Stiege um 70 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3685. In der Weinstraße No. 1627. im 1ten Stockwerke ist eine große Wohnung in 2 Abtheilungen zu vermiethen, die ganze Wohnung um 600 fl., abgetheilt um 450 und 150 fl. im Geschmeidmacherhause zu Georgi zu beziehen.

3733. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. ist eine Wohnung um 150 fl. über 3 Stiegen für eine stille Familie zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

3701. In der Elisenstraße No. 4. a., dem botanischen Garten gegenüber, sind Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 200 bis 350 fl. jährlich entweder sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in dem Hause No. 5. zu ebener Erde rechts zu erfragen.

3684. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung um 110 fl. sogleich zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

3726. In der Marvorstadt an der Dachauerstraße No. 179. a. sind 2 Wohnungen, jede um 30 fl. halbjährig sogleich zu vermiethen; diese bestehen aus 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Commodité. Das Uebrige ist daselbst zu erfragen.

3713. An der Dachauerstraße No. 77. lit. a. ist eine Wohnung zu ebener Erde für einen Bäcker mit Backofen und übrigen Bequemlichkeiten für 212 fl. zu vermiethen; auch ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speicher, Keller, und andern Bequemlichkeiten um 170 fl. sogleich zu beziehen.

3666. In der Kaufingergasse No. 1610. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche mit Ausguß um 350 fl. bis Michaelis zu beziehen. Auch ist über 4 Stiegen eine Wohnung von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Ausguß um 120 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3675. In der Müllerstraße No. 657. e. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern nebst einem Kramladen, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege für 110 fl. jährlich und über 2 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. sogleich zu beziehen. In demselben Hause sind zu Michaelis Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, jede von vier Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 136 und 130 fl. zu vermiethen. Auskunft wird in dem Hause darneben No. 657. f. über 1 Stiege ertheilt.

3776. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine freundliche Wohnung mit vier großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Kellerabtheilung, Speicherantheil und Waschgelegenheit um 180 fl. zu vermiethen; auch eine kleinere mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und Kellerabtheilung um 100 fl. Sie können auch sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

3753. In Mitte der Stadt ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus mit Zimmer und Nebenzimmer, rückwärts Zimmer und Nebenzimmer nebst 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Weinstraße No. 1024. nächst der Hauptwache über 3 Stiegen.

3740. In der Gruftgasse beim Lohnkutscher Wild No. 10[illegible] kann die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 7 großen Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten sogleich für 350 fl. jährlich sogleich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde.

3749. Am Anfange des Färbergrabens in der Sendlingergasse ist ein schöner, heitzbarer Laden mit oder ohne Keller halbjährig um 40 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Sailer-Laden am Eingange des Färbergrabens zu erfragen.

3730. Am Färbergraben No. 1039. ist über 1 Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Betten um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3723. Eine Mezzanine mit 3 frisch ausgemalten, heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer, geschlossenem Speicher, Holzlege und Keller ist in der Glückstraße No. 638. an eine stille Familie um 90 fl. zu vermiethen.

3310. In der Sonnenstraße No. 57. ist zu Michaelis eine schöne Wohnung über 3 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Holzlege, Küche, Keller, Speicher, Waschhausantheil ꝛc. um 190 fl jährlich zu beziehen.

3743. In der Theresienstraße No. 583. ist im 2ten Stockwerke die Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Hintergebäude beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3788. In der St. Annavorstadt ist eine Wohnung über 1 Stiege sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten nebst Garten für die jährliche Miethe von 115 fl. Das Nähere ist zu erfragen in der St. Annavorstadt No. 93. nächst der Stadtsägemühl.

3757. In Nymphenburg No. 5. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Vorplatze und Keller sogleich um 45 fl. jährlich oder auch monatlich zu beziehen.

3688. In der Residenzstraße No. 33. im Hintergebäude über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3830. Vor dem Karlsthore an der Pasingerstraße No. 184. sind 3 sehr schöne Wohnungen jede für 46 fl. jährlich sogleich zu beziehen; 2 sind über 1 Stiege und eine ist über 2 Stiegen.

3802. In der Müllerstraße No. 661. b. sind 2 meublirte Zimmer mit oder ohne Betten um 6 und 8 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

3682. In der Theatinerstraße No. 73. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten für 500 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde im Laden zu erfragen.

3771. No. 300. a. an der Sonnenseite der Wurzer- und Pferdestraße über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 7 ausgemalten Zimmern für 230 fl., auch ist ein Laden mit Keller und Vorrathkammer, für jedes Gewerbe, um 70 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3801. Sehr schöne, freundliche Wohnungen, worunter eine mit einem Laden, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sind um den äußerst billigen Miethzins von 200, 180 und 170 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und an der Amalienstraße No. 541. über 3 Stiegen links zu erfragen. Es können auch eine Stallung, zu 2 Pferde, Remise ꝛc. beigegeben werden.

3812. In der Weinstraße No. 120 im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, heitzbares Zimmer nebst Schlafkabinette, beide meublirt, monatlich um 15 fl. sogleich zu beziehen; dann ist in der nämlichen Wohnung noch ein heitzbares, helles, meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen. Näheres ertheilt man in der Kraftsuppenanstalt.

3837. Vor dem Karlsthore hinter dem Hubergarten No. 12. ist über 1 Stiege ein schönes Zimmer mit Nebenzimmer, die angenehme Aussicht in Gärten, meublirt mit Bett von 1 Herrn um 8 fl., ohne Meubels um 6 fl. monatlich sogleich oder künftiges Monat zu beziehen.

3750. In der Residenz-Straße No. 33. ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 400 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3794. An der Dachauerstraße No. 174. sind 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 66 und 36 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

3808. Vor dem Sendlingerthore, Sonnenstraße No. 1286. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 83 fl. halbjährig sogleich zu beziehen und Näheres dortselbst zu erfragen.

3860. In der Müllerstraße No. 51. lit. b. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Keller, Speicher, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 70 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, und in der Burggasse im Hutmacher Scheidladen zu erfragen.

3772. An der Dachauerstraße im Kistlermeister Schwarzhause No. 77. b. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen.

3809. Auf dem Schulplatze 1273. über zwey Stiegen ist eine kleine Wohnung für halbjährige 21 fl. sogleich zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

3831. In der Löwenstraße No. 503. d. sind 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen um 50 fl., und eine über 2 Stiegen um 70 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3863. Künftiges Ziel kann in der Neuhausergasse No. 1122. über 3 Stiegen vornheraus um 100 fl. eine Wohnung vergeben werden und ist zu ebener Erde zu erfragen.

3807. Vor dem neuen Thore in der Barerstraße No. 352. rechts im 3ten Hause ist eine Wohnung zu ebener Erde vornheraus mit drei Zimmern und Küche von einer ordentlichen Familie um 110 fl. sogleich zu beziehen.

3816. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, jedes für 10 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3862. In der Herzogspitalgasse No. 1137. ist über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung um 60 fl. sogleich zu beziehen u. kann beim Brügelbrauer in der Neuhausergasse No. 1122. erfragt werden.

3744. Es sind 2 Wohnungen am Promenadeplatze, eine um 320 fl. sogleich, die andere um 135 fl. zu Michaelis zu vermiethen; ferner ist gleich vor dem Marthore aus besonderm Zufalle eine sehr schöne Wohnung jährlich um 200 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Kaltneggerbrauhause am Promenadeplatze No. 1440. über 2 Stiegen zu erfragen.

3861. In der Herzogspitalgasse No. 1137. ist künftiges Ziel über 3 Stiegen vornheraus um 100 fl. eine Wohnung zu beziehen und kann beim Brüglbrauer in der Neuhausergasse No. 1122. erfragt werden.

3869. In der Neuhausergasse No. 1123. ist wegen eingetretener Verhältnisse die Wohnung über 3 Stiegen mit 2 Zimmern vornheraus und 2 rückwärts nebst übrigen Bequemlichkeiten vom Monate Mai oder auch Juni bis Michaelis um den sehr billigen Zins von 55 fl., und im Falle noch minder zu beziehen. Das Nähere ist in der nämlichen Wohnung zu erfragen.

3846. In der Veterinärstraße No. 18. über 1 Stiege ist eine schöne, helle Wohnung mit 2 austapezirten Zimmern nebst Alkove und Küche um 65 fl. zu vermiethen nnd sogleich zu beziehen. Dieselbe kann auch monatlich um 7 fl. abgegeben werden. Auch ist daselbst ein Thürstock mit 2 Flügelthüren zu verkaufen.

3817. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Theatiner-Schwabingerstraße beim Fuchswirth No. 80. ein Laden nebst Wohnuug um den halbjährigen Zins von 150 fl. sogleich zu beziehen und das Nähere beim Melber daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

3827. Am Karlsthore links No. 1303. ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung rückwärts zu ebener Erde und über 1 Stiege, bestehend aus 5 Zimmern, Nebenzimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, besonders für einen Geschäftsmann geeignet, um den jährlichen Zins von 290 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

3824. In der Schützenstraße No. 65. im 1. Stockwerke kann eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und nöthigen Falls auch einem sehr großen gewölbten Keller bis Michaelis für 200 fl. bezogen werden.

3710. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 84. sind über 1 und 2 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen für 200 und 180 fl. jährlich, wie auch rückwärts im 3ten Stockwerke ein einzelnes Zimmer sogleich um 3 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Verkaufsgewölbe in der Kühgasse No. 1525.

3854. In der Löwengrube No. 1493. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Magdkammer und Küche um 70 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

3739. Beim Schreinermeister Seitz in der Müllerstraße No. 78. ist eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, nebst Alkoven, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 144 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3814. In der Schäflergasse No. 1558. vornheraus über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Holzlege zu Michaelis um 100 fl. zu vermiethen.

3797. In der Briennerstraße No. 260. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

3683. In der Theatinerstraße No. 1646. sind 2 Wohnungen, eine im 1. Stockwerke mit 6 Zimmern, Stallung zu 5 Pferde und allen Bequemlichkeiten für 600 fl., und eine im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern ꝛc. um 260 fl. beyde zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

3715. No. 1548. im Fingergäßchen beim Schneidermeister Lenz ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus mit einem großen, heitzbaren Zimmer nebst Alkoven, rückwärts einem heitzbaren Zimmer, Küche, Kellerantheil, Speicher für 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen, dann ist eine Wohnung über 1 Stiege rückwärts mit 1 heitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer über 2 Stiegen vornheraus.

3796. In der Frühlingsstraße No. 131. f. ist im 3. Stockwerke eine Wohnung von 5 Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 200 fl. sogleich zu beziehen.

3700. In der Heustraße No. 243. lit. a. sind bequeme Wohnungen von 50 bis 90 fl. jährlich entweder sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Weitere ist in demselben Hause zu ebener Erde beim bürgl. Bierwirth Bartelsberger zu erfragen.

3817. Am Viktualienmarkte No. 567. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3856. In der Kaufingerstraße No. 1016. ist das 3te Stockwerk jährlich um 300 fl. zu Michaelis zu vermiethen und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

3692. Zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Kaserne sind in der Barerstraße No. 351. der Gräflich von Wallen'schen Behausung gegenüber, am Ziele Michaelis mehrere Wohnungen, jede von 10 Piecen, ganz gleich und bequem eingetheilt, mit allen übrigen Bequemlichkeiten für 300 und 260 fl. jährliche Miethe, auch abgetheilt zu billigen Preisen zu beziehen, wovon 2 sogleich bezogen werden können. Zu einer dieser Wohnungen können bis Michaelis eine Stallung zu 4 Pferden nebst Remise, Kutscherzimmer, Speicher ꝛc. für 100 fl. und ein schöner Garten für 44 fl. jährliche Miethe abgegeben werden. Das Nähere ist bei der Hausmeisterin im Hofzimmer rechts zunächst dem Garten, oder in der Dienersgasse No. 147. über 3 Stiegen in der Expedition No. 7 zu erfragen.

Digitized by Google

3745. In der Dienersgasse No. 148. ist über 2 Stiegen am Ziele Michaelis eine Wohnung zu vermiethen mit 8 heitzbaren Zimmern, zwey Kabinetten, Alkoven und anderen Bequemlichkeiten um 500 fl. Dann ist im nämlichen Hause über 3 Stiegen eine Wohnung am Ziele Michaelis mit 4 heitzbaren Zimmern, Kabinette und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu zu vermiethen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

3829. In der Herrenstraße nächst dem Isarthore sind sogleich oder bis Michaelis Wohnun- von 60 — 300 fl. zu beziehen, besonders zur Wirthschaft sammt Garten. D. Ueb.

3792. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, sogleich für 6 fl. zu beziehen.

3647. Es ist in der St. Annavorstadt zu ebener Erde eine Wohnung um 40 fl. zu vermiethen oder um 800 fl. zu verkaufen und sogleich zu beziehen; sie besteht aus 1 Stube, 2 Kammern, Holzlege, eigenem Eingange und Küche. Das Nähere ist zu erfragen No. 236., Mühlstraße, St. Annavorstadt.

3709. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

3842. Im Thale Petri No. 551. ist eine schöne, helle Wohnung vornheraus mit zwey Zimmern, 2 Dachkammern, Küche und Commodité ꝛc. um 100 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3782. In der Sendlingergasse No. 959. an der Sonnenseite ist eine sehr schöne Wohnung vornheraus über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, wovon 3 ausgemalt und die Fußböden angestrichen sind, sammt Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Michaelis um 250 fl. zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

3868. Im Thale Mariä No. 423. über vier Stiegen rechts ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten um 6 bis 8 fl. monatlich zu beziehen.

3767. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen um den Jahreszins von 130 fl. sogleich zu beziehen und das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4. im Rondelle zu erfragen.

3766. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Altane um 300 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Obige Wohnung kann auch abgetheilt gegeben werden.

3785. In der Arcis-Straße No. 230. zunächst der neuen Karlsstraße sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 3 — 5 fl. sogleich zu vermiethen.

3826. Es ist eine Wohnung, die Aussicht am Marplatz, im ersten Stockwerke mit sechs Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist am Rochusberge No. 1486. im 1ten Stockwerke rechts zu erfragen.

3540. In der Perusagasse No. 78. ist das 1. Stockwerk mit 6 Zimmern und übrigen Erfordernissen zu Michaelis um 400 fl. zu beziehen und das Nähere hierüber daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

3548. In dem Hause No. 1296. in der Sonnenstraße kann wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse die Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 4 heitzbaren, schönen Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 120 fl. sogleich bezogen werden. D. Ueb.

3552. Eine helle Wohnung mit 5 großen Zimmern, jedes heitzbar, mit eigenem Eingange versehen, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speisekammer, sehr großem Vorplatze, Speicher und Keller, nebst Waschgelegenheit ꝛc. ꝛc. kann sogleich oder bis Michaelis um den halbjährigen Zins von 140 fl. bezogen werden, und ist im Rosenthale No. 717. beim Eigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

3545. In der Kaufinger'straße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer ohne Bett um 10 fl., mit Bett um 12 fl. monatlich von 1 Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

3353. In der Salvatorsgasse No. 1532. ist die Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, 1 Alkoven, Kochzimmer, Küche, Keller und Speicher ꝛc. um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

3537. In einer angenehmen Straße in der Stadt ist bis Michaelis eine schöne Wohnung über 1 Stiege, welche eine Herrschaft 14 Jahre bewohnt hat, mit 7 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 460 fl. zu beziehen. Es kann auch Stallung für 3, 7 oder 10 Pferde mit Stallzimmern und Remise dazugegeben werden. D. Ueb.

3520. Es ist sogleich oder bis Michaelis in der Promenadestraße No 1569. über 1 Stiege eine große Wohnung, für eine Wirthschaft geeignet, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, eigene Holzlege auf mehrere Klafter Holz, Keller zu 200 Eimer, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen; auch können im Falle mehrere Zimmer abgegeben werden. Das Uebrige ist im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

3275. Am Heumarkte No. 758. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 48 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt man zu ebener Erde.

3524. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen rückwärts ist ein bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

3858. In der Neubausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich mit Bedienung zu beziehen.

3787. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts im Erdgeschosse ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc., für einen Gewerbsmann geeignet, sogleich um 60 fl. zu beziehen.

3780. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3784. Aus Zufall ist sogleich in der Sendlingerstraße No. 959. zu ebener Erde, jedoch erhöht, an der Sonnenseite eine schöne Wohnung mit 1 heitzbaren Laden, 1 heitzbaren, schön austapezirten Zimmer nebst Garderobe, und rückwärts mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher um 250 fl. jährlich zu beziehen. Die Wohnung kann auch allein bezogen werden, und ist über 1 Stiege zu erfragen.

3822. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

3758. In der Dienersgasse No. 160. ist sogleich ein Laden um 100 fl. halbjährig zu vermiethen. D. Ueb.

3547. In der Tannenstraße unweit der Kögelmühle No. 259. ist eine schöne Wohnung an der Sonnenseite über 2 Stiegen, bestehend aus drei heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller ꝛc. sogleich oder zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

3342. Im Tabaks-Regiegebäude sind sogleich 2 Keller um 60 fl. zu vermiethen; auch im sogenannten Mädchen-Schulhause wird ein Keller um 30 fl. vermiethet.

3867. Vom Dultplatze hin, Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links, ist sogleich ein meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit oder ohne Bett, um 5 — 6 fl. monatlich zu beziehen.

3482. An der Fronte der evangelischen Kirche No. 129. a. ist eine Wohnung gegen Sonnenaufgang mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, 2 Kammern, Keller, Speicher und Antheil an Wasch- und Trockenanstalt um 350 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen. Auch kann ein Garten dazugegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

3410. In der Prannersgasse No. 1494. über 1 Stiege ist an der Sonnenseite eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 150 fl. halbjährig zu beziehen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

(***)

Digitized by Google

3752. Nächst dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais in der Glückstraße No. 638. ist eine ganze Etage mit 7 Zimmern, Speise- und Magdkammer, heller Küche mit Ausguß, geschlossenem Speicher und doppeltem Keller, auch Stallung zu 3 Pferde, Kammer, Heuboden und Remise für 350 fl. zu vermiethen; auch wird die Wohnung einzeln abgegeben.

3756. In der Ludwigsvorstadt, zwischen dem Sendlinger- und Karlsthore, sind schöne Wohnungen von 2, 3 u. 5 Zimmern um 50 bis 180 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Uebrige in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke.

3751. Am Anfange der Brienner-Straße, nahe an der Theatinerkirche, sind 3 ausgemalte Zimmer, ummeublirt, monatlich um 5 fl. zu vermiethen. Sie werden auch einzeln abgegeben.

3778. In der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven um 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3770. Vor dem Karlsthore in der Baierstraße No. 15. ist ein geräumiger Laden um 44 fl. während der Dultzeit zu vermiethen.

3789. Im Taschenthurngäßchen No. 697. über 3 Stiegen ist ein ausgemaltes, neu eingerichtetes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3839. Im Schneidermeister Lechnerhause am Wittelsbacherplatz No. 1339. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3836. Vor dem Karlsthore in der Baierstraße No. 142. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren mit eigenem Eingange um 9 fl. zu vermiethen.

3804. In der Lederergasse No. 208. über 1 Stiege vornheraus sind 2 sehr schöne Zimmer mit Kanapee und Betten um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3819. In der Perusagasse No. 77. im 3ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3803. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzlege, ist halbjährig um 12 fl. zu vermiethen und in der St. Annavorstadt No. 270. über 2 Stiegen zu erfragen.

3847. Im Thale No. 523. vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, laufendem Wasser, Speicherantheil und Commodité um 120 fl., auch eine kleine Wohnung um 70 fl. sogleich zu beziehen.

3848. In der Theaterstraße No. 513. zu ebener Erde ist für einen Gewerbsmann, auch Feuerarbeiter tauglich, eine Wohnung um 90 fl. zu beziehen.

3853. Im Fingergäßchen No. 1540. ist ein großer, heitzbarer Laden um 150 fl. nebst 2 Wohnungen zu 60 und 40 fl. zu ebener Erde zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3855. In der Karlsstraße No. 218., dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, sind zu Michaelis oder auch sogleich und monatweise zu vermiethen, eine Wohnung um 150 fl. und eine größere um 240 fl. Jahreszins. Das Nähere im Laden daselbst.

3813. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, dann Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 170 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und beim Hausbigenthümer daselbst zu erfragen.

3821. In der Lederergasse No. 211. ist über 2 Stiegen vornheraus eine schöne, helle Wohnung um 125 fl. zu vermiethen und kann sogleich oder auf das Ziel Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3820. In der Türkenstraße No. 568. sind über eine Stiege 2 Wohnungen, eine um 100 fl. zu Michaelis und die 2te um 80 fl. soglich zu beziehen; auch können einzelne Zimmer mit oder ohne Meubels für 8 und 4 fl. abgegeben werden.

3859. Verschiedene schön meublirte Zimmer sind in der Brienner-Straße No. 616. über 3 Stiegen um 8 und 10 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

3676. Im Thale Maria No. 447. ist eine Wohnung rückwärts über 2 Stiegen, mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Ausguß, Commodité um 66 fl. jährlich ganz gereinigt schon zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

3823. In der Lederergasse No. 418. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 4 fl. monatlich zu vermiethen; es wird auch ohne Bett abgegeben.

3852. In der Frühlingsstraße No. 285. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven und allen übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich sogleich zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

3806. In der Ludwigsstraße No. 136. im Haslauerhause, 2ten Eingang über 3 Stiegen ist ein neu ausgemaltes, meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

3805. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten halbjährig um 65 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3845. In der Karlsstraße No. 201. b. sind zu Michaelis 3 schöne Wohnungen, zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Magdkammer ꝛc. um 86 fl., über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Magdkammer ꝛc. welche sogleich oder auf Michaelis bezogen werden können, um 115 fl., und über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 85 fl. jährlich zu beziehen. Auch kann bei jeder Wohnung das Waschhaus benützt werden. Das Nähere erfragt man zu ebener Erde rechts daselbst.

3857. Am Max-Josephplatz No. 44. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 390 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3866. Im Thale No. 547. an der Brücke ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten entweder sogleich oder bis Michaelis um 150 fl. jährlich zu vermiethen und im Gewölbe zu ebener Erde zu erfragen.

3833. In der Pramersstraße No. 1482 nächst dem Thore ist ein geräumiger Laden für die kommenden Dulten um 375 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

3738. Im Dultgäßchen No. 886. sind 2 schöne, helle Wohnungen, über 1 Stiege vornheraus um 200 fl., eine rückwärts über eine Stiege um 75 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3865. In der Sendlingergasse No. 973. über 2 Stiegen rückwärts ist zu Michaelis eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 66 fl. zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3825. In der Sendlingergasse No. 911. über 4 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitz- und 1 unheitzbarem und übrigen Bequemlichkeiten um 136 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

3795. Am Schrannenplatze No. 599. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis um 200 fl. zu vermiethen und das Nähere über 1 Stiege oder zu ebener Erde im Laden zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3645. Von den nachbezeichneten, in diesseitiger Verwahrung befindlichen, Effekten konnten bis jetzt die Eigenthümer nicht ausgeforscht werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche einen rechtlichen Anspruch hierauf zu machen haben, aufgefordert, solchen binnen 30 Tagen und längstens bis 1. Juny l. J. dahier anzubringen, als sie außerdem damit präkludirt und über die deponirten Sachen weiters rechtlicher Ordnung nach verfügt werden wird.

Den 25. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

Bezeichnung der Effekten.

1) Eine kleine, hölzerne Tabspfeife, ungarischer Façon, mit weißplattirtem Beschläge;

2) Zwei silberne Kaffeelöffelchen mit der Münchnerprobe und den Buchstaben A. T.

(****)

3) Ein kleines in Leder gebundenes Schreibtäfelchen;
4) 3 gedruckte Lieder,
5) 12 Farbentäfelchen,
6) 3 Pinsel,
7) Ein spanisches Röhrchen,
8) Ein rothes Halstuch mit hellen Streifen,
9) Ein alter blauer Schurz,
10) Ein zerbrochener, zinnener Teller,
11) 8 zinnerne Deckel von Maßkrügen,
12) 5 Zinntrümmer von Krugdeckeln,
13) 1 zerbrochener zinnener Leuchter,
14) 6 detto Löffel,
15) 1 Ring und 1 Schnalle von Zinn,
16) 2 Klumpen Fensterblei und 1 Stück geschmolzenes Zinn,
17) 1 Stück Messing, wahrscheinlich zu einem Schlauch gehörig,
18) Ein rundes, ringförmiges Stück Bley,
19) Ein deutscher Hauptschlüssel,
20) Ein ledernes Chaisenkissen.

3648. Zwölf Handheben von Holz, zu Glockenzügen gehörig, und ein eisener Stiefel, zu gleichem Zwecke gehörig, liegen diesseits deponirt. Die Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche geldend zu machen.

München den 25. April 1831.

Königliche Polizeydirektion München.
v. Menz, Direktor.

3653. Am 22. April ist No. 351. in der Barer-Straße ein weiß und dunkelbraunes Hündchen, englischer Race, entlaufen. Der Ueberbringer erhält dafür im benannten Hause über 1 Stiege eine angemessene Belohnung.

3659. Vergangenen Samstag den 23. April ging von der Weinstraße durch die Schäfler-, Windenmacher- und Fingergasse ein schwarzer, mit Spitzen besetzter Schleier verloren. Der Finder wird daher ersucht, selben der königl. Polizey-Direktion zu übergeben.

3790. Am 28. d. Abends ist in der Gegend vom Promenadeplatze bis zum Schneider Lechnerhause eine Bracelet verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen eine angemessene Belohnung in No. 1295., dem Frohsinn gegenüber, im Kistler Reinlhause über 2 Stiegen zurückzubringen.

3731. Ein Ulmerkopf mit Silber beschlagen und ein Tabaksbeutel mit Perlen gestrickt, mit Rosen, wurde verloren. D. Ueb.

3748. Ein kleines, rothes, zugelaufenes Königshündchen, männl. Geschlechts, kann beim Bierwirth Lichtenauer vor dem Karlsthore rechts No. 1313. erfragt werden.

3834. Vom Anger bis in die St. Peterskirche gieng am 24. April ein Ridikül mit 2 weißen Sacktüchern, einem Rosenkränzchen, 1 Schlüßel, und einem mit Perlen gesticktem Beutel mit beiläufig 1 fl. Geld darin, verloren. Der Finder wird ersucht, selben beim b. Seifenfabrikanten Kölbl am Anger No. 474. über 2 Stiegen gegen gute Erkenntlichkeit abzugeben.

3844. Es ist ein Wachtlhündchen entlaufen: männliches Geschlecht, ächt englischer Race, braun- und weißgefleckt, lang behängte, braune Ohren, langen, weißen Schweif, ohne Halsband, und geht auf den Namen Firl. Derjenige, dem derselbe zugelaufen ist, wolle ihn in der Elisenstraße No. 5. a. über 2 Stiegen gegen Erkenntlichkeit von 10 fl. abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3689. In einer hiesigen Spezereihandlung wird ein Junge in die Lehre zu nehmen gesucht. D. U.

3695. Ein eben von Paris hier angekommener Franzose wünscht Unterricht in der französischen Sprache zu geben; durch seine besondere Lehrmetode bringt er diese Sprache in sehr kurzer Zeit bei. Er verspricht die billigsten Preise. Das Nähere ist in der Schäflergasse No. 1558. über 1 Stiege rechts zu erfragen.

3841. Ein junger Mann, der sich durch ämtliche Zeugnisse über seine bisher gepflogene gute Aufführung, als auch zur Zufriedenheit geleistete Dienste auszuweisen vermag, wünscht als Scribent, Rechnungsführer oder auch als Hausmeister, Ausgeber ꝛc. eine Beschäftigung, ist mit den meisten in einem Hauswesen vorkommenden Arbeiten bekannt und bereit, das, was er nicht kann, zu erlernen, kann auf Verlangen eine kleine Kaution leisten, und so lange unentgeltlich Dienste leisten, bis man sich von seiner Brauchbarkeit überzeugt zu seyn glaubt. D. Ueb.

Digitized by Google

3799. Unterricht in der
französischen und englischen Sprache
so wie in der
kaufmännischen Rechnungskunde u.
Buchhaltung

ertheilt unter billigen Bedingungen der Unterzeichnete, in und außer dem Hause, nach einer äußerst leichten und schnell faßlichen Methode, welche vollkommene Gründlichkeit keineswegs ausschließt.

Nach eben dieser Methode lehrt er Ausländern auch die deutsche Sprache, durch das Medium des Französischen oder Englischen, schnell und gründlich nach gramatischen Regeln.

Borchardt,
Sprachlehrer, in der Sonnenstraße No. 1294., an der Josephsthor-Ecke im Frohsinngebäude über 1 Stiege.

Feilschaften.

3680. Im Hause No. 1536. in der Promenadestraße zu ebener Erde ist Nachstehendes um billigen Preis gegen baare Bezahlung zu erhalten, als: ein großes Schreibpult von Kirschbaumholz, ein Zahltisch mit einer schönen steinernen Platte, ein neuer Briefkasten, eine große Wage mit Balken, Gewichtern ꝛc. und noch andere Comptoir-Uttensilien.

3660. Es sind verschiedene Garnituren seidener Meubles, nämlich: Canapee's und Stühle, Tische, Commod-Kästen, Kleider- und Pfeilerschränke u. a. um billigen Preis zu verkaufen, in der Kaufingerstraße No. 1021. im 2ten Stockwerke.

3791. In der Linie der Karlsstraße am Marsfelde ist ein 16800 □ Schuh haltender Bauplatz der □ Schuh zu 4 kr., ganz oder theilweise zu verkaufen und dürfen nur 120 fl. daran bezahlt werden. D. Ueb.

3800. Ein vorzüglich gut beschlagener, starker Fuhrwagen, zu jeden Gebrauch geeignet, ist zu verkaufen. Zu erfragen an der Amalienstraße No. 541. im Hintergebäude links.

3677. Es ist in der St. Annavorstadt in der Sterngasse No. 279. a. ein Haus mit 2 Wohnungen zu verkaufen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

3657. Es liegen 1 oder 2000 fl. als gute und sichere Hypothek auf ein Haus in der Stadt zum Anlegen bereit. D. Ueb.

3693. Es sind 200 reingewaschene Weinbouteillen und 100 steinerne Flaschen sind um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist am Maxthore No. 1359. über 3 Stiegen zu erfragen.

3690. Es ist in einer Hauptstraße ein Haus, worauf eine Bäckererei ruht mit allem Zugehör zu verkaufen. D. Ueb.

3720. Auf ein solid gebautes Häuschen, nicht ferne von der Stadt, werden 10 bis 1500 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3671. Es sind 5 bis 6000 fl. auf solide Post als Ewiggeld zu 5 Prozent auszuleihen. D. U.

3672. Es ist eine Hypothek in der Stadt von 5000 fl. zum ablösen, welche in der Schätzung der Hälfte liegt. D. Ueb.

3652. Bei Unterzeichnetem sind mehrere Tausend gut ausgewachsene Mehlwürme, das Tausend zu 30 kr. zu verkaufen.

Bestellungen können gemacht werden in eigenem Brodladen am Viktualienmarkte No. 41.

Martin Haller, bürgl. Gschößlbäcker in der Vorstadt Au.

3674. In der Vorstadt Au ist das Haus No. 515., bestehend aus 7 Wohnungen, einer großen Remise und einem Bau- oder Gartenplatze um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist in der Müllerstraße No. 657. F. über eine Stiege zu erfragen.

3717. Tuchmanufaktur-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft aus freyer Hand seine Tuchmanufaktur in Achdorf bei Landshut. Die Bestandtheile sind folgende: 2 Häuser mit einem großen Garten, 1 Farbhaus, 2 Sortimenter bestehen aus 1 Woll-, 2 Karteschen- und 2 Lockmamaschinen, 2 Vor- und 8 Fein Spinnmaschinen, 4 Haspel, 3 Webstühle, Tuchscherery mit aller Zugehör. Es ist alles im besten Zustande und könnnen auch mehrere 1000 fl. liegen bleiben.

Joseph Schwaighofer, Inhaber.

(*****)

Digitized by Google

3702. Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß er mit einer großen Auswahl von eleganter und dauerhafter Schuhmacherarbeit die Auerdult bezieht, und bittet um zahlreichen Besuch, indem er billige Preise verspricht. Sein Stand ist in der 2ten Reihe rechts ober der Kirche No. 236.

Joseph Straßer, aus Regensburg.

3716. Unterzeichneter macht hiemit ergebenste Anzeige, daß eine bedeutende Auswahl ganz neuer und geschmackvoller Tapeten angekommen sind und um die billigsten Preise verkauft werden. Daher empfiehlt er sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum um geneigte Abnahme und Zuspruch.

Franz Fischer,
bürgl. Tapezierer in der Theatiner = Schwabinger-
No. 67.

3708. An der Bayerstraße No. 23. ist ein sehr bequemes Anwesen mit einem Wohnhause, Oekonomiegebäuden, Hofraum, Garten, im Flächen-Inhalte von 20,642 □ Schuh; ferner ein Garten und Holzplatz von 16,557 □ Schuh billigst zu verkaufen. Ersteres wäre vorzüglich für Metzger, Köche, Milch- oder Viehhändler ꝛc., so wie zweites für Seifensieder, Kistler, Wagner, Schäfer u. d. gl. geeignet. Kaufsliebhaber belieben sich gefälligst mit dem Eigenthümer selbst zu benehmen. D. Ueb.

3741. Eine neue einspännige Chaise und ein neues ungedecktes Schweizerwägelchen sind in der Vorstadt Au No. 373. um sehr billigen Preis zu verkaufen.

3729. In der Schwabigerstraße No. 85. links im 1ten Stockwerke sind 25 Flaschen Kissinger-Mineralwasser (Ragozzi) um sehr billigen Preis zu kaufen.

3673. Zu verkaufen sind: 5 Jahrgänge vom bayerischen Volksfreund von 1825 bis 1830 gebunden, eine ganz neue Bad- und zugleich Sechtwanne von Zirnenholz, 5 Schuh lang, 3 politirte Tafelrahmen von Kirschbaumholz, wovon 2 noch ganz neu sind. D. Ueb.

3725. Auf ein Anwesen in der Marvorstadt werden 3 bis 4000 fl. Kapital als erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3712. In Haydhausen ist ein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem gemauerten Wohnhause mit Keller, Speisekammer, Stallung auf 5 Stück Vieh, Heulage, hölzernem Stadel, 3 Tagwerk Grund, wovon 1 Tagwerk Wurzgarten mit vielen Obstbäumen ꝛc. Das Nähere bei Herrn Trappentreu, Bierbrauer zum Sternegger in München.

3727. Es ist ein Haus mit Waschhause am Gries in der St. Annavorstadt aus freier Hand gegen Erlage von 700 fl. zu verkaufen und No. 163. zu erfragen.

3762. Im Rudorf'schen Hause im Durchgang am Rindermarkte ist ein Laden zu verkaufen und beim Seifensieder Kölbl am Anger No. No. 874. über 1 Stiege rückwärts das Nähere zu erfragen.

3765. Es werden 4000 fl. als erste Hypothekpost zu 5 Prozent auf ein Haus in Mitte der Stadt und einer der belebtesten Straßen auf 3tel Schätzungswerthe aufzunehmen gesucht.

3760. Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er diese Auer-Maidult nicht bezieht und empfiehlt seine führenden Artikel in schönster Auswahl und für die gegenwärtiege Jahreszeit ganz neu assortirt zur geneigten Abnahme in seiner Behausung Theatiner-Schwabingerstraße No. 64.

Mathias Stern.

3711. No. 84. In der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Ladeneinrichtung mit Schubfenstern zu verkaufen.

3798. Es ist ein Haus in Mitte der Stadt auf einen angenehmen Platze mit Gewerb und realer Gerechtigkeit zu verkaufen. D. Ueb.

3786. Ein Anwesen, worauf ein sehr einträgliches Geschäft im besten Betriebe ausgeübt wird, ist wegen eingetretener Umstände zu verkaufen. Das Nähere ist in der Baier-Straße No 349. lit. b. im 2ten Stockwerke rechts zu erfragen.

Digitized by Google

3718. Das zunächst dem Bade Marienbrunn auf einer Anhöhe sehr schön gelegene Landhäuschen mit großem Sommerhause und übrigem Zugehör, wird für diesen Sommer mit den Mobilien zu billigen Bedingnissen vermiethet, oder auch gegen baare Bezahlung verkauft D. U.

3646. Ein von hier versetzter k. Staatsdiener, der Besitzer eines Hauses in der Ludwigsvorstadt dahier, hat die unterzeichnete Anstalt zum Verkaufe seiner Realität bevollmächtiget. Dieses Haus ist zweistöckig, enthält 3 bequem eingerichtete, helle und angenehme Wohnungen, hat Hofraum, Brunnen und Oekonomiegebäude, in welchem mit wenigen Kosten eine Werkstätte eingerichtet werden kann, ist daher vorzüglich für einen Professionisten geeignet. Kaufspreise und Bedingnisse sind sehr billig. Kaufsliebhaber wollen sich wenden an

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3759. Anzeige von Berliner Herren- und Damenschlafröcken, dann Pelzwaaren.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel, der löblichen Geistlichkeit und einem verehrten Publikum mit einer Auswahl von Herren- und Damenschlafröcken, sogar für korpulente Personen, mit einer Auswahl von Bettdecken und neuen Herren- und Damen-Staubmänteln (auch wattirt, für Reisende sehr bequem), dann mit einer großen Auswahl von Pelzwaaren und chinesischen Käpchen. Der Verkauf ist sowohl en gros als en detail von eigener Fabrik zu festgesetzten Preisen. Seine Boutique ist links an der Kirche No. 493.

D. Jacobowitz.

3835. A. L. Brückner aus Würzburg empfiehlt sich in bevorstehender Auerdult einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publikum mit seinem schon längst hier bekannten Tuch- und Mode-Waarenlager verkauft sowohl en gros als en detail:

Eine reiche und geschmackvolle Auswahl der neuesten Pariser- und Lyoner- langen und viereckige Shawls, vom gewöhnlichen bis zum feinsten Thibet, Bagdad, Bourre de Socie-Tüssi, Poppline, Crepons ꝛc. in allen Größen und und Farben, ostindische Taschentücher, Escharpe und Tüchel in Seiden, Crepons Poppline ꝛc

Das Neueste in Seidenzeuge: Gros de Varna, Gros d'Epingles, Gros de Berlin, Gros de Paris, Gros de Naples, Satin-Türk. Satin-Russie, Estoffe-Pompeji, Estoffe-Herculanum, Atlas, Marceline, double Florece, Crepp, Gaze-Aurora, Gaze-Serail, Gaze-Iris, Filoche in allen Farben.

Lithographirte Bagdad- und Thibet-Kleider, glatte, façonirte, carrirte und foularts Cote-Pally, farbige Organtine, Indiennes, Persiens, Ginghams, couleurte Bast etc.

Eine ausgezeichnete Farben-Auswahl von feinen englischen und französischen Merinos und Thibet, Moréens, Wollen-Damast und sonstigen Meubelzeugen.

Das Neueste in englischen und französischen Persen.

Alle Gattungen weiße Waaren, als: Sateens, Rips, Orjental, glatte und gerauhte Piques, Pique-Decken, Bercals, Cambrix, Jaconets, Spottets, Nangsooks, Shirtings, Prniters, Organtine, Moll, Tüll, Gaxe, holländische Leinwand, Fadenbattist, Sacktücher und bunte Pariser Gardinen-Franzen.

Ein großes Assortiment englischer, französischer und niederländischer ächtfarbiger Wollentücher, Drap-Zephyr, Drap-Serail, Drap-Thibet, Dauphinets, Casimir, das Beliebteste in Westenzeu- ostindische Nanquins, französischer Seidensammet und Sammetmancheſter, Gesundheits-Moltony und Flanell

und noch mehrere hier nicht angeführte Artikel.

Meine direkten Verbindungen mit den ersten Fabriken, machen es möglich, bei reeller Waare dennoch sehr billige Preise zu stellen, daher kann ich mir schon im voraus schmeicheln, jeder ehrlichen Abnehmer zur vollkomnen Zufriedenheit bedienen zu können.

Das Gewölbe ist in der Buchnerschen Brauerei, links am Eingange der Au, nächst der neuen Brücke.

3840. Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Galanterie, Bijouterie- und feinen Porzellan-Waaren. Zugleich bringt er auch seine wohlbekannten und ächten Rosenöle zu 36 kr., Haaröle zu 15 kr., Haarwasser zum wachsen und gegen das Ausfallen der Haare zu 24 kr.; Magen-Liqueure und Lebensessenze zu 24 kr., Zahnpulver zu 15 kr., in Erinnerung. Für die Aechtheit der Waare garantirt

Leo Baccano, in der Auerdult der Kirche schief gegenüber No. 143.

Digitized by Google

3811. Unterzeichneter empfiehlt sich zur gegenwärtigen Auerdult einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit seinen schonbekannten und best empfohlenen optischen Instrumenten und Augengläsern, sein einziges Bemühen wird seyn, ein verehrliches Publikum mit guter und äußerst billiger Waare zu bedienen. Indem er sich schmeichelt, daß man ihm das schon längst erworbene Zutrauen auch dießmal schenken werde, bittet er um geneigten Zuspruch. Seine Boutique ist No. 208. in der mittleren Reihe, Eingang rechts.

J. Kriegsmann,
Optikus aus Ansbach.

3838. Es wünscht Jemand eine Prüchlergerechtigkeit zu miethen. Das Nähere No. 1066. auf der Hofstatt zu erfragen.

3849. Der Endesunterzeichnete macht dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei ihm gekochte Chokolade, die Tasse zu 7, 10 bis 15 kr. verabreicht wird, so auch Kaffee, die Tasse zu 6 kr. und Liquere-Chokolade, in Paqueten, zu Gewicht das Pf. von Vanille Chokolade zu 4 fl., 2 fl. 48 kr., 2 fl. 12 kr., 1 fl. 48 kr., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 18 kr., 1 fl. 6 kr., 54 und 48 kr., desgleichen auch Gewürzchokolade und Gesundheits-Chokolade, mit oder ohne Gewürz, Salep und isländisches Moos, wozu ich prompte Bedienung verspreche. Meinen innigsten Dank für den bisher immerwährend gütigen Besuch und bitte meine verehrlichen Gönner um ferner zahlreichen Zuspruch.

Christian Schiera,
Chokolade-Fabrikant in der Vorstadt Au, wohnhaft, gegenüber dem Dultplatze und neuen Brunnen an der Straße No. 86.

Meine Niederlage ist in der Salvatorsgasse im Weirirth Ruckschen Hause zu ebener Erde, wo auch wie immer gekochte Chokolade oder zu Gewichten sogleich verabreiche, wozu ich meine höflichste Einladung mache.

3832. Es wünscht Jemand ein zu einer Bierwirthschaft geeignetes Haus in einer belebten Straße in der Stadt zu kaufen.

3490. In der Maxvorstadt, Luisenstraße No. 76. ist eine englisirte, braune Stutte zu verkaufen.

3828. Ein schönes Haus sammt Garten ist gegen Erlage von 1200 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

3864. G. Herold u. Comp. aus Stätzengrün in Sachsen empfehlen ihr wohlassortirtes Lager von Blonden, Spitzen und Stickereien, als: französische und sächsische Fadenspitzen, schwarze und weiße, unächte und ächte Blonden, dergleichen Barben, Krägen und Fichus, schwarze seidene Faden- und Tüllspitzen, gestickte Mull- und Spitzenhauben, Tüll im Stück und in Streifen in allen Breiten, dergleichen gestickte Spitzen und Zwischensatz, wie auch Krägen, Schleier, Fichus, Tücher und Zephir von Faden-Tüll, schwarze, blondirte und tambourirte Tücher, Schleier, Zephir und Pellerins Vorhänge-Franzen, und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel; sie versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung und haben ihre Boutique in der Au neben der Kirche links No. 512.

Versteigerungen.

3871. Montag den 2. Mai Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Behausung des bürgerl. Tapezierers Fischer an der Ottostraße No. 248. über 2 Stiegen neben dem großen Eckhause an der neuen Karlsstraße ein sehr großer Spiegel mit Rahme von Mahagoniholz nebst kleinern Spiegeln, mehrere Canapee's it Sesseln, Betten, Leibwasch und Kleidungen, Porzellain und Küchengeräthschaften; dann eine kupferne Badwanne, mehrere Bodenteppiche und sechs paar silberne Messerbesteck, sowie mehrere juridische Bücher gegen baare Bezahlung versteigert.

Den 23. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Datzl.

3870. Dienstag den 3. Mai Vormittags von 9 — 12 Uhr werden in der Behausung des bürgerl. Schuhmachers Loder am Färbergraben am Ecke des Hodergäßels über 3 Stiegen verschiedene Geräthschaften, Betten, Manns- und Weibskleidung gegen baare Bezahlung versteigert.

Actum den 27. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Datzl.

3658. Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das Anwesen des Fischers Joseph Rechenmacher in der Au dem drittmaligen Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Samstag den 7ten

Digitized by Google

Mai l. Js. Vormittags 9 Uhr Tagfahrt angesetzt, an welchem Tage sich Steigerungslustige im dießseitigen Gerichtslokale einfinden wollen.

Dieses Anwesen besteht aus einem 2 Stock hohen, gemauerten mit einem Plattendach versehenen, Wohnhause, einem gewölbten Keller, enthält zu ebener Erde 2 Zimmer, Küche, Speisekammer; ferner eine Wohnung über 1 Stiege, wie unter dem Dache, und schließt einen Hofraum, Sommerhaus und Kegelbahn nebst einem laufenden Wasser in sich ein.

Der gerichtliche Schätzungswerth ist 5765 fl. Gerichtsunbekannte Käufer haben sich mit legalen Zeugnissen über Leumund und Vermögen zu versehen.

Am 19. April 1831.

Königl. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

3851. **Pfandauslösung und Versteigerung.**

Mittwoch den 4. May ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten Jäner und Februar 1830 und zwar von No. 39605. bis 45825

Montag den 9. May öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 11. April 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling,
Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

3764. Donnerstag den 5. Mai werden auf dem Max-Josephsplatze No. 38. im ersten Stockwerke rückwärts Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr nachfolgende Gegenstände, als: Silber, Pretiosen, mehrere Gold- und silbergestickte Riegelhauben, Meubels, Betten, Spiegeln, Klavier, Zinn, Kupfer und andere Hausgeräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

3843. Freitag den 6. Mai 1831. werden in der Damenstiftsstraße No. 1237. im dritten Stockwerke Vormittags von 9 — 12 Uhr, Nachmittags von 2½ — 6 Uhr der Nachlaß des Kgl. Regierungs-Sekretär Reinprechter an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Silberbestecke, Taschen- und Stockuhren, circa 50 Oelgemälde, theils in gut vergoldeten Rahmen, ein Flügel mit 5½ Octav, mehrere Tabatieren, theils von Schildkrot, Kanapee, Sessel, mehrere Bände Bücher verschiedenen Inhalts, Kupfer, Zinn, Serpentinstein-Geschirr und so viele anders nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

3779. Montag den 2. Mai werden auf dem Saumarkt No. 1151. Nachmittags 2 Uhr zwei Betten, ein Kanapee mit 6 Sessel mit Roßhaar gepolstert, Kommodekästen und andere Hausgeräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

3165. **Mastvieh-Versteigerung.**

Montag den 9. Mai 1831 Vormittags 10 Uhr werden in dem k. Militär-Fohlenhofsgebäude zu Steingaden bei Schongau 16 Stück wohlgemästete Ochsen, wovon der größere Theil von ganz schwerem Schlage ist, unter hiefür bestehenden Verordnungen, Stück für Stück an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

3783. In der Lerchenstraße No. 87. lit. a. werden künftigen Mittwoch den 4. Mai von Morgens 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr verschiedene Meubels, als: Tische, Sessel, Kanapee, Matrazzen und Betten gegen baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

3850. **Amortisations-Dekret.**

Nachdem sich für die Staats-Schulden-Tilgungs-Obligation vom 16. Dezember 1826. No. 2798. per 500 fl. zu 4 p. c. lautend auf Johann Lariz, und ausgestellt von der K. B. Staats-Schulden-Tilgungs-Spezial-Kassa zu Augsburg, ungeachtet des am 23. August 1830. öffentlich bekannt gegebenen Präjudizes kein Eigenthümer gemeldet hat, so wird dieselbe, nachdem die Frist von 6 Monaten bereits verstrichen ist, hiemit für gänzlich kraftlos erklärt.

Den 22. April 1831.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

3691. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in der Kanalstraße am ehemaligen Leoniweiher No. 305., und ist täglich von 1 — 2 zu treffen.

Dr. Waltenberg,
K. Militär- und praktischer Arzt.

3777. Dr. Anton Marsch, Unterarzt im Kgl. 1ten Linien-Infanterie-Regimente (König) und praktischer Arzt, wohnt gegenwärtig in der Herzogspitalgasse, der Kirche gegenüber, No. 1138. über 1 Stiege, wo er täglich von halb 1 bis 2 Uhr zu treffen ist. Ebendaselbst wohnt auch dessen Schwester, die Hebamme Caroline Marsch.

3818. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung in der Dienersgasse No. 139. verlassen habe, und nun in der Perusagasse No. 77. wohne. Ich danke innigst für daß mir bisher geschenkte Zutrauen, und bitte um ferners Wohlwollen.

Franz Ser. Oberstetter,
Tapezierer.

Digitized by Google

3655. Indem der Unterzeichnete dem hiesigen geehrten Publikum für das ihm bisher geschenkte Zutrauen ergebenst dankt, benachrichtet er, daß er noch bis zum 15ten oder 20ten künftigen Monats hier verweilen, und seine Arbeiten fortsetzen wird, nämlich abgenützte Tücher zu reinigen, und sie wie neu herzustellen, deßgleichen Seidenzeuge, Caßimirs, Circassiennes, Merinos, Gold- und Silbertressen, Epaulettes, Schärpen, Damenkleider, Shawls, Stickereien, Teppiche, Wagenkissen nicht nur von Flecken zu reinigen, sondern sie wie neu im schönsten Glanze herzurichten. Auch vertilgt er, wie schon bekannt, Wanzen, Motten und Schwaben, und verkauft dieses Mittel in halben und ganzen Bouteillen.

Wer in hiesiger Stadt dieses von ihm bisher geheim gehaltene Verfahren ganz allein zu erlernen wünscht, wolle sich mit ihm über die billigen Bedingnisse der Uebernahme selbst mündlich verständigen, er wird dem Uebernehmer nach abgelegten genauen Proben sodann nicht nur das Geheimniß mittheilen, sondern ihn als den alleinigen Besitzer und Ausüber dahier in den öffentlichen Blättern bekannt machen.

Renard,
Fürstenfeldergasse No. 990.

3781. Vom ersten Mai an befindet sich unser Verkaufsgewölbe wieder in unserer eigenen Behausung, Dienersgasse No. 150. 151., was wir unsern verehrlichen hiesigen und auswärtigen Abnehmern hiemit anzeigen.

Lorey u. Krempelhuber.

3793. Der Unterzeichnete gibt sich hiemit die Ehre, bekannt zu machen, daß das Dianabad am englischen Garten eröffnet ist. Da dessen Wasser nach der frühern chemischen Untersuchung salzsaure Magnesia, salzsauren Salpeter, sauren und kohlensauren Kalk, kohlensaure Magnesia, kohlensaure Eisen- und Kieselerde enthält, und dieses seit seiner Entstehung vielfältig erprobt hat, so hofft man einen zahlreichen Gebrauch dieses heilsamen Bades, und bemerkt zugleich, daß neben richtiger Bedienung auch alle Erfrischungen nach bester Auswahl und um die billigsten Preise zu haben sind. Man kann in demselben für 18 und 24 kr. baden mit Einschluß des Trinkgeldes.

v. Pachner, Badinhaber.

3560. Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt im Hagenhause in der Prannersstraße No. 1494. im 3. Stockwerke, welcher Anzeige ich diejenige beyfüge, daß bei mir noch einige Stunden vakant sind.

München den 24. April 1831.

Heinr. v. Orth,
Lehrer der englischen Sprache.

Fremden-Anzeige.

Vom 27. April bis 1. Mai 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Mondouville, von Paris. Hr. Dutfoy, Negotiant aus Odeßa. Dem. Deveau, aus Odeßa. Hr. Meny, Negotiant von Wesserling.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Garlstand, Schüler von Paris. Mad. Böhler, Artistin, von Paris. Hr. Schuchardt, Partikulier aus New York. Hr. Kaupa, Hofsekretär von Wien. Hr. Ennser, Justizbeamter von Wien. Hr. Lorbeer, K. Landrichter von Sulzbach. Hr. Koller, Hofrath von Wallerstein. Hr. Baron v. König, Cadet von Coburg. Hr. Frhr. Rüxle v. Lilienstern, K. preuß. Major. Hr. Westerning, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kopp, Domchorant von Eichstädt. Hr. Barthofoura, Sänger und Schauspieler von Salzburg. Hr. Meer, Kaufmann von Crefeld. Hr. Enders, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Vogl, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf von der Mühlen, Gesandtschaftsrath von Paris. Hr. Gelb, Baumeister von Augsburg. Hrn. Brückner, Stern, Frank, Feldmaier und Blum, Kaufleute von Würzburg. Hr. Helm, Kaufmann von Lahr. Hr. Blummenthal, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Fohr, Kaufmann von Mannheim. Hr. Kayser, Fabrikant von Burscheidt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Gümbel, Handlungs-Agent von Frankfurt. Hr. Semler, Partikulier von Augsburg. Hr. Zortea, Kaufmann von Burgau. Hr. Schött, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Guth, Forstpraktikant von Bamberg. Hr. Müller, Stud. von Schleßwieg. Hr. Gleiß, Stud. aus Dänemark. Hr. Stipp, Kaufmann von Augsburg. Hr. Müller, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Schlesinger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Huber, Partikulier von Hall. Hr. Mallinckrodt, Stud. aus Preußen.

Im goldenen Stern.

Hr. Huber, Handelsmann von Haag. Hr. Rist, Kaufmann von Kempten. Hr. Kallinger, Kaufmann von Miesbach.

Im goldenen Storch.

Hr. Sporrer, Pfarrer von Mohrenweis. Hr. Haarburger, Kaufmann von Hürben.

Im goldenen Löwen.

Hr. Schmidberger, Cooperator von Lenggries Mad. Morasch, Gutsbesitzerin von Attenhofen. Hr. Steinet, Unteraufschlags-Einnehmer von Tölz. Hr. Moßmeny, Weinhändler von Burghaslach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Moslechner, Pfarrer von Söllhuben. Hr. Gugler, Pfarrer von Fraßdorf. Hr. Wimmer, Mühlmeister von Salzburg. Hr. Sutor, Maler von Waal.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 24. April: Georg Kühbacher, Taglöhner, 60 J. alt, an der Kehlkopfschwindsucht. — Den 25.: Johann Danner, Hausknecht von Freising, 44 J. alt, an der Lungenvereiterung. — Johann Graf, Pfründtner, 74 J. alt, an der Brustwassersucht. — Franziska Kolb, Kornkäufterstochter, 34 J. alt, an der Wassersucht. — Lorenz Brunnhuber, b. Schneidersohn, 21 T. alt, am Brand. — Den 26.: Maria Ohmer, b. Metzgersfrau, 28 J. 6 M. alt, an der Lungensucht. — Amalia Augusta Olber, herzogl. Leuchtenberg. Kellermeisterstochter, 6 M. 25 T. alt, am Absatz aufs Gehirn. — Theres Rigal, Salzscheibenmacherstochter, 48 J. alt, an der Wassersucht. — Katharina Müller, Pfründtnerin, 59 J. alt, an der Abzehrung. — Den 27: Ein todtgebornes Mädchen des Hoftheater-Feuerwächters Georg Fodermaier. — Nikol. Heilmaier, ehem. Bedienter, 59 J. alt, an Entkräftung.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 24.: Wolfgang Wallner, Tischlerjung von Schlicht, Ldg. Amberg, 18 J. alt, am Faulfieber. — Benno Busch, b. Rosogliobrennerssohn, 6 M. 21 T. alt, am Brand. — Hr. Mathias Städtner, Scheidewasserfabrikant, 60 J. alt, an Vereiterung der Unterleibseingeweide. — Ludwig Marx, k. Hoflakaisohn, 8 M. 17 T. alt, an Wasserabsatz im Kopfe. — Hr. Wolfg. Schmidt, quiesc. k. Rentbeamte von Starnberg, 61 J. alt, an der Wassersucht. — Sim. Koppelsberger, Zimmermannssohn, 9 M. alt, an der Abzehrung. — Den 26.: Joh. Schmellinger, Schäfer von Gambach, 52 J. alt, an der Wassersucht. — Hr. And. Regele, Cand. der Chirurgie, 28 J. alt, an der Lungensucht. — Franz Bogensberger, Brauknecht, 34 J. alt, an der Lungensucht. — Martin Maier, Pflastererjung, 24 J. alt, am Schlagfluß. — Johann Händler, Brauknecht von Regling, Ldg. Monheim, 50 J. alt, an der Lungensucht. — Den 26.: Ein nothgetaufter Knabe der b. Bäckerswittwe Walburga Haller. — Den 27.: Nik. Kirmaier, Pfründtner, 72 J. alt, an Entkräftung. — Hr. Math. Hartl, b. Bortenmacher, 59 J. alt, an der Lungensucht.

2 unehel. Knaben.

Im Pfarrbezirke Haydhausen.

Gestorben ist:

Den 27. April: Mathias Steiner, Schuhmachergesell, 23 J. alt, an der Abzehrung.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 26. April: Jakob Wäckerle, Gemeiner vom 5ten Infanterie Regiment, von Memmingen, 30 J. alt, an Lungenvereiterung.

Verbesserung.

Im Polizey Anzeiger No. 31. S. 413. bei den Getrauten in der St. Peters-Pfarr ist zu lesen: Hr. Anton Mayr, K. K. österr. Concipistpraktikant mit Fräul. Franziska Edlen v. Ruedorfer, ꝛc. ꝛc.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 30. April 1851.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	526	Voriger Rest	172	Voriger Rest	429	Voriger Rest	12
Neue Zufuhr	1396	Neue Zufuhr	544	Neue Zufuhr	630	Neue Zufuhr	583
Ganzer Schrannenstand	1922	Ganzer Schrannenstand	716	Ganzer Schrannenstand	1054	Ganzer Schrannenstand	595
Heutiger Verkauf	1645	Heutiger Verkauf	580	Heutiger Verkauf	869	Heutiger Verkauf	551
Bleibt im Rest	277	Bleibt im Rest	136	Bleibt im Rest	185	Bleibt im Rest	44

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst Durchschnitts Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	38	15	16	14	42	11	31	11	14	10	47	7	59	7	21	6	42	5	49	5	35	5	17

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 36 kr. Korn minder um 11 kr. Gerste minder um 7 kr. Haber mehr um 2 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 30. April 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch		18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	30	—
— rohes Unschlitt	23	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 23. April bis 30. April 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl	kr.	pf.
Schmalz	10973	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	4721	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1408	— — —	—	20	—
Frische Eyer	55200	7 Stück zu	—	4	—
Truheneyer	307000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	524	das Stück zu	—	20	—
Hühner	1568	— — —	—	24	—
Indian'n	140	— — —	1	36	—
Kapaunen	93	— — —	1	—	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	1052	— — —	—	7	—
Spanferkel	184	— — —	1	48	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	
Ein Benzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dunasalz	—	—	3
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	5	—
Ein Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Rogaen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	15	—
— — Birkenholz	6	12	—
— — Ferchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 35. Mittwoch den 4. Mai 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Sperrung des Münzgäßchens betreffend.)

3872. Die allerhöchst angeordnete Bauunternehmung zunächst der alten Münze macht die Sperrung des Münzgäßchens auf unbestimmte Zeit nothwendig.

Dieß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 28. April 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Verbotene Wege betreffend.)

3875. Das bestehende Verbot, nach welchem von Georgi bis Michaelis Niemand über die Aenger fahren, reiten oder gehen darf, wird wiederholt mit dem Anhange zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die geeignete Aufsicht zur Handhabung dieser Bestimmung verfügt worden sey, und die Uebertreter an Geld bis zu fünf Gulden oder mit Arrest bis zu 24 Stunden werden bestraft werden.

München den 29. April 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Miethschaften.

3886. Im Thale Petri No. 551. über 3 Stiegen vornheraus ist am 1. künftigen Monats ein eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 4 fl. zu vermiethen.

3884. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist das 2te Stockwerk bis künftiges Ziel Michaelis um 275 fl. zu beziehen.

3883. Es ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange in der Fürstenstraße No. 1678. zu ebener Erde monatlich um 9 fl. am 1. Juni zu beziehen.

3889. In der Ludwigsstraße No. 135. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 9 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 575 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3890. In der Frühlingsstraße No. 134. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3921. In der Theatinerstraße No. 1646. sind 2 Wohnungen, eine im 1. Stockwerke mit 6 Zimmern, Stallung zu 5 Pferde für 600 fl., und eine im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern ꝛc. um 260 fl. beyde zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege

(*)

Digitized by Google

3907. In der Sendlingergasse No. 959. an der Sonnenseite ist eine sehr schöne Wohnung vornheraus über 2 Stiegen mit 3 ausgemalten Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, sammt Alkoven und Garderobe, mit angestrichenen Fußböden und rückwärts mit zwei heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Michaelis um 250 fl. zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

3885. Im Hause No. 62. a. an der Schützenstraße sind am Ziele Michaelis wegen eingetretener Verhältnisse 3 schöne Wohnungen zu vermiethen und zwar jene über 2 Stiegen rechts mit 4 Zimmern für 220 fl., die über 3 Stiegen rechts gleichfalls mit 4 Zimmern für 200 fl. und jene über 3 Stiegen links mit 5 Zimmern für 230 fl.; übrigens ist jede Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen. Das Nähere ist beim Hofkoch Wegmaier in der Kaufingerstraße zu erfragen.

3887. Im Augustinerstocke über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit vier Zimmern nebst Alkoven vornheraus, dann 1 Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, geräumiger Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 120 fl. halbjährig zu vermiethen, und das Nähere hierüber im Augustinerstocke, 8ten Eingange über 2 Stiegen links zu erfragen.

3583. No. 1112. in der Neuhausergasse ist zu ebener Erde und über eine Stiege eine schöne Wohnung zu Michaelis um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3942. Im Eckhause No. 1669. neben dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais ist eine Wohnung über 3 Stiegen von 7 Zimmern, Küche ꝛc. um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

3572. Im Dultgäßchen No. 731. sind 2 sehr bequeme Wohnungen um den Miethzins von 160 und 44 fl. sogleich zu beziehen.

3609. Mehrere bestgelegene Verkaufsgewölbe um 150 bis 300 fl. sind, die einen sogleich, die andern am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

3582. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer monatlich um 5 und 2 fl. sogleich zu beziehen.

3888. Durch Zufall ist die bisher von dem Herrn Reg. Arzte Dr. Fleschuez innegehabte Wohnung im Augustinerstocke, 8ten Eingang, mit 6 austapezirten Zimmern vornheraus, dann 1 heitzbarem Zimmer rückwärts und mit allen Bequemlichkeiten versehen, frey geworden und kann am künftigen Ziele Michaelis um die halbjährige Miethe von 225 fl. bezogen werden. Das Nähere hierüber ist in diesem Hause über 2 Stiegen links zu erfragen.

3910. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen vornheraus kann sogleich ein Zimmer, schön meublirt, monatlich um 5 fl. bezogen werden.

3995. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist über 3 Stiegen ein schön meublirtes von 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Betten, um 7 fl. sogleich zu beziehen.

3567. Eine Stallung für 2 Pferde ist in der Sonnenstraße No. 1288. für 5 fl. monatlich zu miethen.

3932. In der Fürstenstraße, dem herzoglichen Palais gegenüber, ist eine große, gegen Morgen gelegene, bequeme, ganz helle Wohnung von 7 heitzbaren Zimmern, mit Salon, wovon 5 auf die Straße gehen, Alkoven, alles tapezirt, Magd- und Speisekammer, großer Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit, Holzlegen ꝛc. sogleich oder zu Michaelis um den jährlichen Miethzins von 450 fl., dann eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern um 36 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3575. In der Sonnenstraße No. 1287. über 3 Stiegen sind 2, mit der herrlichsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit versehene Wohnungen von 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 200 und 210 fl. Jahreszins oder auch zusammen als eine Wohnung zu vermiethen.

3935. In der Müllerstraße No. 657. F. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Waschküche, Keller, 2 Holzlegen, an der Sonnenseite gelegen ꝛc. für jährliche 200 fl. sogleich zu beziehen Ebenda wird auch die Dachwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller und Waschküche am künftigen Ziele Michaelis um jährliche 75 fl. vermiethet.

Digitized by Google

3938. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße No. 589. c. sind gegen Morgen und Mittag gelegene Wohnungen zu ebener Erde, über 2 und 3 Stiegen, sowie in der Mezzanine, von 3, 4, 5 und 6 Zimmern um den Preis von 75, 100, 200, 240 und 260 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3975. Ein großes, helles, schön meublirtes Zimmer ist auf dem Schrannenplatze No. 604. im 2ten Stockwerke rückwärts um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3914. An der Löwengrube No. 1413. im 2ten Stockwerke ist eine schöne, große Wohnung von 7 Zimmern, Kabinette, Vorzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis um 360 fl. und mit Stallung zu 2 Pferde, Remise zu 2 Wägen um 460 fl. zu vermiethen.

3895. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts im 1ten Stockwerke eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung um 120 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man auf dem Platzl No. 242. zu ebener Erde.

3947. In der Ludwigsstraße No. 135., dem herzogl. Palais gegenüber, ist im 3ten Stockwerke ein großes, schön meublirtes Zimmer um 12 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann man 2 Zimmer um 16 fl. haben.

3955 An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

3895. Vor'm Karlsthore rechts No. 1312. über 2 Stiegen rückwärts ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Michaelis um den jährlichen Miethzins von 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

3956. In der Löwengrube No. 1399. über 2 Stiegen ist eine sehr hübsche Wohnung von 9 Zimmern, wovon 6 austapezirt und heitzbar sind, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Waschhausantheil und sonstigen Bequemlichkeiten um 400 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Auch können auf Verlangen Stallung für 2 Pferde, nebst Heuboden und Wagenremise abgegeben werden. Das Nähere ist über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

3975. In der Nähe des Viktualienmarktes ist über 1 Stiege eine schöne, helle, trockene Wohnung von Michaelis an um 160 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Uhrmacherladen an der Ecke des Schleckergäßchens zu erfragen.

3949. In der Sendlingergasse No. 947. sind 2 Logis um 50 und 80 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3958. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatze für 6 fl. zu beziehen.

3948. Im Hause No. 952. nächst der Johanneskirche in der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen zu vermiethen;

1) eine über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, einem Oratorium in die Johanneskirche, Magdkammer, Küche, Holzlege um 190 fl. jährlich. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden;

2) eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Keller um 280 fl. jährlichen Zins, und die Wohnung kann erst zu Michaelis bezogen werden.

Das Nähere ist zu erfragen bei dem Magistratischen Stiftungs-Bureau Haus No. 189. im Thale Mariä rückwärts über 2 Stiegen.

3951. In der Sendlingerstraße No. 910. ist vornheraus eine schöne, helle Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 100 fl. zu vermiethen, auch ist ein Laden mit Zimmer um 70 fl. zu vermiethen.

3964. In der Perusagasse No. 77. über drei Stiegen ist ein sehr schön eingerichtetes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3963. In der neuen Karlsstraße No. 232. über 3 Stiegen sind 2 meublirte, schöne Zimmer, jedes um 8 fl. zu vermiethen.

3954. In der Josephspitalgasse No. 1223. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege für 50 fl. Miethzins sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

3971. In der Sendlingergasse No. 979. über 3 kleine Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett, Kanapee ꝛc. bis 1. Mai für 7 fl. zu beziehen.

3969. In der Türkenstraße No. 568. sind 2 Wohnungen über 1 Stiege, erstere kann sogleich um 80 fl. jährlich bezogen werden, die andere zu Michaelis um 108 fl.; auch können Zimmer ohne Meubels um 3 und 6 fl. abgegeben werden.

3946. Im Schönfelde der obern Gartenstraße No. 95. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern ꝛc. um 45 fl. sogleich zu beziehen; auch sind einzelne, meublirte Zimmer um 6, 5 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

3952. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. nächst dem Viktualienmarkte über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr angenehme Wohnungen zu vermiethen; erstere mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich um 180 fl. Jahreszins; die 2te mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 130 fl. Jahreszins. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3943. Nahe bei der Frauenkirche in der Knödelgasse No. 1428. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven und anderen Bequemlichkeiten um 160 fl., entweder sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3950. In der Sendlingergasse No. 900. sind 2 Wohnungen, eine jährlich um 150 fl., die andere um 90 fl. sogleich zu beziehen.

3897. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. ist eine Wohnung um 100 fl. zu vermiethen. Auch ist in diesem Hause ein angenehmes Zimmer mit eigenem Eingange und Meubels monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3919. In der Dienersgasse No. 148. ist zu ebener Erde ein großer Laden nebst 2 heitzbaren Zimmern 2 Kabinetten, großem Keller und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 325 fl. zu vermiethen, im nämlichen Hause ist eine Feuerwerkstätte um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere über 4 Stiegen.

3941. In der Rumforterstraße No. 35. a ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 60 fl. halbjährig sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3912. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3916. In der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege ist eine sehr schöne, große Wohnung um 600 fl., oder eine kleinere um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3909. In der Damenstiftsgasse No. 1847. im 2ten Stockwerke vornheraus sind ein Wohn und Schlafzimmer mit gutem Bette, schönen Meubels, Canapee für 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3940. In der Barer-Straße No. 349. b. nächst dem Karolinenplatze, gegen die neu zu erbauende Bildergallerie, sind mehrere Wohnungen sogleich zu beziehen; eine zu ebener Erde, welche für eine schöne Werkstätte oder Gastzimmer geeignet ist, für 150 fl. halbjährig; über 1 Stiege eine mit 6 Zimmern, 2 Kammern, 2 Küchen und andern Bequemlichkeiten, welche zu 1 oder 2 Wohnungen verwendet werden kann, um 75 fl. halbjährig, dann über zwei Stiegen ebenso um 60 fl. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3960. Es ist vorm Sendlingerthore im Rondelle No. 4 über 1 Stiege eine Wohnung mit der herlichsten Aussicht, Altane und allen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen; auch kann sie abgetheilt abgegeben werden.

3901. Im Mazarygäßchen nächst der Frauenkirche No. 1506. im 2. Stockwerke sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit guten Betten und eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3903. In der Türkenstraße No. 600. b. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 150 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

3911. Am Isarthore in der Herrenstraße No. 305. lit. d. ist eine Stallung zu 3 Pferde für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

3899. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist über 1 Stiege rechts eine schöne, bequeme Wohnung für 150 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

3892. Auf dem Odeonsplatze No. 1668. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 1 Vor- und 5 Wohnzimmern, Magdkammer ꝛc. um 350 fl. zu vermiethen.

3933. In der Josephspitalgasse No. 1230. sind 2 Zimmer sogleich monatlich um 5 fl. zu beziehen.

3931. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

3980. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer ohne Bett um 10 fl., mit Bett um 12 fl monatlich von 1 Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3922. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung um 110 fl. sogleich zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

3973. In der Fürstenfeldergasse No. 997. ist über 2 Stiegen eine Wohnung für 100 fl. bis Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3974. In der Kaufingerstraße No. 1016. ist das 3te Stockwerk jährlich um 300 fl. zu Michaelis zu vermiethen und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

3918. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 12. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 130 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3972. In der Herzogspitalgaße No. 1141. ist über 2 Stiegen ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl, sogleich zu beziehen.

3936. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. können 2 sehr bequeme Wohnungen sogleich um 160 und 44 fl. bezogen werden; auch eine zu Michaelis um 85 fl.

3970. Am Färbergraben No. 1035. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 120 fl. zu vermiethen und monatlich oder halbjährig sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3967. Am Max-Josephsplatze No. 38. sind ein großer Laden nebst Schreibzimmer und Nebengewölbe dann eine Wohnung zusammen oder getheilt um 200, 300 und 400 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Uebrige daselbst über eine Stiege zu erfragen.

3962. Im ehemaligen Ruffinihause ist wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung von 9 Zimmern, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten sogleich bis Michaelis um 150 fl. zu vermiethen. Der Eingang ist gerade der Fürstenfeldergasse gegenüber über 2 Stiegen.

3961. In der Fürstenfeldergasse No. 987. sind mehrere Wohnungen sogleich zu beziehen, über 2 Stiegen um 260 fl., über 3 Stiegen um 180 fl. und über 4 Stiegen um 130 fl. Das Nähere ist im ehemaligen Ruffinihause beim schönen Münchner zu erfragen.

3900. Am Promenadeplatze No. 1434. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3898. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 210 fl. jährlich zu beziehen.

3893. Es ist im Damenstift No. 7. ein meublirtes Zimmer am 1. Juni um 6 fl. zu beziehen.

3894. Auf dem Platzl No. 242. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung um 85 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3925. An der Ecke der Knöbelgasse No. 1432. ist über 1 Stiege eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und zu ebener Erde mit einem Laden um 136 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

3896. Am Maximiliansplatze No. 1317. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer zu ebener Erde vornheraus bis 12. Mai um 6 fl. zu beziehen.

3930. In der Rumforterstraße No. 47. nächst dem Einlaße sind 2 ausgemalte Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 136 und 115 fl. sogleich zu vermiethen.

3917. Im Thale Mariä No. 457., Graggenauerviertel, ist zu Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 95 fl., und eine rückwärts, im Ganzen oder theilweise, um 40 fl. zu beziehen.

3915. In der Pfarrstraße, St. Annavorstadt No. 78. sind 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 55, 75 und 85 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist No. 298. in der Pferdstraße beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

3902. In der Kaufingerstraße No. 1610. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche mit Ausguß um 350 fl. bis Michaelis zu beziehen; auch ist über 4 Stiegen eine Wohnung von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmern, Küche und Ausguß um 120 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3934. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus drey heitzbaren Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller für 170 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein kleiner Laden um 120 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

3669. In der Prannersgasse No. 1496. an der Sonnenseite ist zu Michaelis im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche mit Wasser, Keller und Speicher um den herabgesetzten Zins von 250 fl. zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

3665. In der Dienersgasse No. 154. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer nebst andern Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3662. In der Kaufingerstraße No. 1029. ist eine Wohnung für 400 fl. zu vermiethen und daselbst im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3721. Nicht ferne der protestantischen Kirche in der Lerchenstraße No. 118. a. an der Sonnenseite ist eine Wohnung um 230 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

3705. In der Sendlingergasse No. 889. ist zu Michaelis ein schöner, geräumiger Laden nebst Nebenzimmer und Holzlege für 210 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3704. In der Eisenstraße No. 4. b. sind Wohnungen von 80 — 120 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3703. Innerhalb des Karlsthores No. 1129. ist eine schöne Wohnung vornheraus um 140 fl. zu Michaelis zu vermiethen und beim Bäcker zu erfragen.

3697. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. auf das künftige Ziel um 350 fl. zu vermiethen.

3698. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. auf künftiges Ziel um 200 fl. zu vermiethen.

3667. In dem Hause No. 148. in der Dienersgasse im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Garderobe, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, von jetzt bis Michaelis um 150 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Ottostraße No. 248. über 1 Treppe zu erfragen.

3757. Auf dem Rindermarkte No. 617. ist zu Michaelis eine große Wohnung im ersten Stockwerke mit 6 Zimmern und anderen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu vermiethen.

3726. In der Marvorstadt an der Dachauerstraße No. 170. a. sind 2 Wohnungen, jede um 30 fl. halbjährig sogleich zu vermiethen; diese bestehen aus 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Commodité. Das Uebrige ist daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

3724. An der Sonnenseite in der Schönfeldstraße No. 105. sind zu Michaelis freundliche Wohnungen für kleine Familien um 120 und 100 fl. zu vermiethen.

3694. In der Brunngasse No. 1188., neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist wegen Versetzung eines Staatsdieners über eine Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern nebst Kabinette vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einem großen Vorzimmer, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und Holzlege um 290 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3685. In der Weinstraße No. 1627. im 1ten Stockwerke ist eine große Wohnung in 2 Abtheilungen zu vermiethen, die ganze Wohnung um 600 fl., abgetheilt um 450 und 150 fl. im Geschmeidmacherhause zu Georgi zu beziehen.

3740. In der Gruftgasse beim Lohnkutscher Wild No. 101. kann die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 7 großen Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten sogleich für 350 fl. jährlich sogleich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde.

3723. Eine Mezzanine mit 3 frisch ausgemalten, heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer, geschlossenem Speicher, Holzlege und Keller ist in der Glückstraße No. 638. an eine stille Familie um 90 fl. zu vermiethen.

3771. No. 300. a. an der Sonnenseite der Wurzer- und Pferdestraße über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 7 ausgemalten Zimmern für 230 fl., auch ist ein Laden mit Keller und Vorrathkammer, für jedes Gewerbe, um 70 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3801. Sehr schöne, freundliche Wohnungen, worunter eine mit einem Laden, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sind um den äußerst billigen Miethzins von 200, 180 und 170 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und an der Amalienstraße No. 541. über 3 Stiegen links zu erfragen. Es können auch eine Stallung, zu 2 Pferde, Remise ꝛc. beigegeben werden.

3831. In der Löwenstraße No. 503. d. sind 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen um 50 fl., und eine über 2 Stiegen um 70 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3710. In der Theatiner- Schwabingerstraße No. 84. sind über 1 und 2 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen für 200 und 180 fl. jährlich, wie auch rückwärts im 3ten Stockwerke ein einzelnes Zimmer sogleich um 3 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Verkaufsgewölbe in der Kühgasse No. 1525.

3860. In der Müllerstraße No. 51. lit. b. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Keller, Speicher, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 70 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, und in der Burggasse im Hutmacher Scheidladen zu erfragen.

3552. Eine helle Wohnung mit 5 großen Zimmern, jedes heitzbar, mit eigenem Eingange versehen, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speisekammer, sehr großem Vorplatze, Speicher und Keller, nebst Waschgelegenheit ꝛc. ꝛc. kann sogleich oder bis Michaelis um den halbjährigen Zins von 140 fl. bezogen werden, und ist im Rosenthale No. 717. beim Eigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

3966. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 8 fl. zu beziehen.

3927. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3906. Aus Zufall ist sogleich in der Sendlingerstraße No. 959. zu ebener Erde, jedoch erhöht, an der Sonnenseite eine schöne Wohnung mit 1 heitzbaren Laden, 1 heitzbaren, schön austapezirten Zimmer nebst Garderobe, und rückwärts mit 1 heitzbaren und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher um 250 fl. jährlich zu beziehen. Die Wohnung kann auch allein bezogen werden, und ist über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized

3882. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

3787. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts im Erdgeschosse ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc., für einen Gewerbsmann geeignet, sogleich um 60 fl. zu beziehen.

3758. In der Dienersgasse No. 160. ist sogleich ein Laden um 100 fl. halbjährig zu vermiethen D. Ueb.

3976. Vom Dultplatze hin, Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links, ist sogleich ein meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit oder ohne Bett, um 5 — 6 fl. monatlich zu beziehen.

3722. Nächst dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais in der Glückstraße No. 638. ist eine ganze Etage mit 7 Zimmern, Speise- und Magdkammer, heller Küche mit Ausguß, geschlossenem Speicher und doppeltem Keller, auch Stallung zu 3 Pferde, Kammer, Heuboden und Remise für 350 fl. zu vermiethen; auch wird die Wohnung einzeln abgegeben.

3813. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, dann Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 170 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3805. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten halbjährig um 65 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3833. In der Prannersstraße No. 1482 nächst dem Thore ist ein geräumiger Laden für die kommenden Dulten um 375 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

Verlorne und gefundene Sachen.

3920. Im Hofgarten nächst dem Dianatempel wurde ein seidenes Paraplui gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe nach pünktliche Beschreibung und Erlage der Einrückungsgebühr erhalten beim Galanterie-Tischler Voll an der Theaterstraße No. 498.

3904. Sonntags wurde in der Auerdult ein grünseidenes, mit Gold durchwirktes Bracelet mit einer Bronzeschließe verloren. Man ersucht um gefällige Rückgabe No. 591. in der Theresienstraße über 2 Stiegen.

3953. Vom Max-Josephsplatze bis auf den Anger verlor ein armer Dienstbote einen Anhängsack mit einen Kronenthaler und 9 kr. und 2 Schlüsseln. Der Finder wird ersucht, diese Sachen auf dem Max-Josephsplatze No. 44. über 4 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3928. Eine gelernte Köchin sucht sogleich einen Platz. D. Ueb.

3929. Ein Mädchen von 11 bis 15 Jahren, für welches für Treue gebürgt wird, kann unentgeldlich gegen billige Bedingnisse nähen und sticken lernen. Das Nähere in der Lederergasse No. 208. zu ebener Erde rechts.

3926. Ein junger, sehr hübscher Mann, welcher als Bedienter in einem gräflichen Hause längere Zeit mit dem schönsten Zeugnisse in Diensten stand, französisch spricht, auch praktische Kenntnisse im Jagdwesen hat, wünscht als Livre-Jäger bei einer Herrschaft dahier oder auf dem Lande unterzukommen; derselbe würde auch mit auf Reisen gehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

3968. Unterzeichnete giebt sich hiermit die Ehre allen verehrten Eltern bekannt zu machen, daß sie Mädchen in allen Strickarbeiten Unterricht giebt. Die Zeit des Unterrichts ist in beliebigen Stunden des Tages gegen billiges monatliches Honorar.

Magdalena Herbst, geprüfte Stricklehrerin in der Neuhauserstraße No. 1097. über 3 Stiegen rückwärts.

Digitized by Google

3881. Frauenzimmer, welche Handschuhe nähen können, oder dasselbe lernen wollen, können sich melden vor dem Sendlingerthore im Spitalgäßchen No. 811.

3945. Ein Lehrer des italienischen, der zugleich des Französischen mächtig ist, möge seine Adreße und den Preis der Stunde notificiren dem Cassier Krause am Frauenplatze No. 1578.

Feilschaften.

3873. Aus mehreren Kisten mit Bändern, Anlegärmen und Hängeschlößern kann das Stück gegen Erlage von 2 fl. 15 kr. in den Salzstädeln abgelangt werden.

3924. Es werden 2000 fl. auf erste sichere Hypothek ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3913. Ein großer Spiegel von ganz reinem weißen Glase in vergoldeter Rahme, 34 Zoll hoch und 26 breit, dann 2 kleine Spiegel, 2 Nachttisch'chen von Nußbaum und 2 ordinäre Bettstellen werden wegen Mangels an Platz um sehr billigen Preis verkauft am Promenadeplatze No. 1420. über 1 Stiege.

3944. Am Färbergraben No. 1087. über 2 Stiegen steht ein großes Canapee vom Kirschbaumholz, mik Pferdehaaren gefüllt und mit chinesischem Perse neu überzogen, nebst 2 Kissen um einen billigen Preis zu verkaufen; auch sind 3 Sessel vom gleichen Holze billig zu haben.

3937. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstruße No. 665. ist eine noch neue, schöne viersitzige Chaise mit Vorsteckdach und Koffer, so wie eine schon ältere Wurst und mehrere Pferdegeschirre nebst mehreren neuen, schönen Meubels, als Kästen, Tische, Sesseln und Kanapee von Kirsch- und Nußbaumholz zu verkaufen.

3965. In der Perusagasse No. 77. über drei Stiegen sind wegen Mangels an Platz 6 ganz neue Stühle von Kirschbaumholz um einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

3957. Es ist eine Bortenmachergerechtigkeit mit dazugehörigem Werkzeug zu verkaufen. Das Uebr.

3891. Ein sehr schönes Anwesen, Haus für eine Familie und Garten in der Brienner-Straße ist zu verkaufen. D. Ueb.

3680. Im Hause No. 1536. in der Promenadestraße zu ebener Erde ist Nachstehendes um billigen Preis gegen baare Bezahlung zu erhalten, als: ein großes Schreibpult von Kirschbaumholz, ein Zahltisch mit einer schönen steinernen Platte, ein neuer Briefkasten, eine große Wage mit Balken, Gewichtern ꝛc. und noch andere Comptoir-Utensilien.

3791. In der Linie der Karlsstraße am Marsfelde ist ein 16800 □ Schuh haltender Bauplatz der □ Schuh zu 4 kr., ganz oder theilweise zu verkaufen und dürfen nur 120 fl. daran bezahlt werden. D. Ueb.

3800. Ein vorzüglich gut beschlagener, starker Fuhrwagen, zu jeden Gebrauch geeignet, ist zu verkaufen. Zu erfragen an der Amalienstraße No. 541. im Hintergebäude links.

3690. Es ist in einer Hauptstraße ein Haus, worauf eine Bäckererei ruht mit allem Zugehör zu verkaufen. D. Ueb.

3717. Tuchmanufaktur-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft aus freyer Hand seine Tuchmanufaktur in Achdorf bei Landshut. Die Bestandtheile sind folgende: 2 Häuser mit einem großen Garten, 1 Farbhaus, 2 Sortimenter bestehen aus 1 Woll-, 2 Kartesch- und 2 Lockmamaschinen, 2 Vor- und 8 Fein-Spinnmaschinen, 4 Haspel, 3 Webstühle, Tuchschererey mit aller Zugehör. Es ist alles im besten Zustande und könnnen auch mehrere 1000 fl liegen bleiben.

Joseph Schwaighofer, Inhaber.

3708. An der Bayerstraße No. 23. ist ein sehr bequemes Anwesen mit einem Wohnhause, Oekonomiegebäuden, Hofraum, Garten, im Flächen-Inhalte von 20,042 □ Schuh; ferner ein Garten und Holzplatz von 16,557 □ Schuh billigst zu verkaufen. Ersteres wäre vorzüglich für Metzger, Köche, Milch- oder Viehhändler ꝛc., so wie zweites für Seifensieder, Kistler, Wagner, Schäfler u. d. gl. geeignet. Kaufsliebhaber belieben sich gefälligst mit dem Eigenthümer selbst zu benehmen. D. Ueb.

Digitized by Google

3725. Auf ein Anwesen in der Maxvorstadt werden 3 bis 4000 fl. Kapital als erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3711. No. 84. In der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Ladeneinrichtung mit Schubfenstern zu verkaufen.

3718 Das zunächst dem Bade Marienbrunn auf einer Anhöhe sehr schön gelegene Landhäuschen mit großem Sommerhause und übrigem Zugehör, wird für diesen Sommer mit den Mobilien zu billigen Bedingnissen vermiethet, oder auch gegen baare Bezahlung verkauft. D. U.

Versteigerungen.

3334. Verkaufs-Proklama.

Auf Anrufen eines Hypothekgläubigers wird das den Zimmerpalier Johann Nepomuk und Franziska Pielmay'rschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 350. an der Barer-Straße sammt Nebengebäuden und Garten Sonnabend den 14. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale öffentlich versteigert werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hievon unter Bezug auf §. 64. des Hypothekengesetzes und mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß das fragliche Anwesen am 4ten d. Mts. auf 16000 fl. geschätzt worden ist.

Den 19. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

3337. Der städtische Waagmeister Karl v. Hagn starb am 5. Juli v. Js. Man will nun alle jene, welche aus irgend einem Rechtstitel noch Ansprüche an die Nachlaß-Masse begründen zu können glauben, hiemit aufgefordert haben, dieselben hierorts in längstens 4 Wochen geltend zu machen, und anzumelden, als sonst hierauf bei Behandlung der Verlassenschaft keine weitere Rücksicht genommen, vielmehr in Sachen fortgefahren würde.

Am 1. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hellersberg.

3977. Verkaufs-Proklamma.

Zum Vollzuge des rechtskräftigen Prioritäts-Erkenntnisses in der Gantsache gegen die hiesige Bierwirths-Wittwe Anna Maria Maier wird das zu dieser Gantmasse gehörige Haus am Roßmarkt No. 847. Grundbuchs Fol. 2217. und 2286., welches auf 9000 fl. gerichtlich eingewerthet ist, zum zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Montag den 30. Mai von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der oben bestimmten Commissionszeit zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Am 26. April 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hellersberg.

Subhastations-Patent.

3978. Auf Anrufen eines Hypothek-Gläubigers wird das Anwesen der Gärtner- und Kanalaufseher- Michael und Katharina Mayer'schen Eheleute zu Nymphenburg, bestehend in dem Hause No. 33. daselbst sammt Garten den 19. Mai Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale öffentlich versteigert werden.

Dieses Anwesen wurde am 11. Mai 1829. auf 6550 fl. geschätzt.

Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hievon in Kenntniß gesetzt.

Am 22. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Bauer.

3879. Das von dem Wirthschafts-Pächter Johann Georg Schmid seinen Gläubigern an Zahlungsstatt überlassene Anwesen No. 482. b. an der Türkenstraße nebst Gärtchen wird Sonnabend den 21. Mai Vormittags von 9 — 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale versteigert.

Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß das bemerkte Anwesen am 27ten d. Mts. auf 2000 fl. geschätzt worden ist.

Den 29. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Buchner.

3880. Die Behausung sammt Garten der Magdalena Brükl, erstere der Brandassekuranz mit 400 fl. einverleibt No. 30. in Schönfeld in der Grube bei Schwabing wird im Exekutionswege zum zweitenmale öffentlich versteigert, wozu auf Montag den 30. Mai Früh von 9 — 12 Uhr Commission anberaumt ist.

Kauflustige werden eingeladen, ihre Kaufsangebote am Commissionstage zu Protokoll zu geben.

Am 26. April.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hirschbold.

Digitized by Google

3876. Donnerstag den 5. k. Mts. wird im dießseitigen Gerichtslokale Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr der Rücklaß der Theres Ebner, herrschaftlichen Beschließerin, bestehend in Wasch, seidenen, tüchernen und zeugenen Kleidern, Damenhüten, Handschuhen, Shawls, einigen Gebethbüchern, einem Stockührchen, Spitzen, Bändern und sonstigen Kleinigkeiten; dann mehreren Gold- und Silbergegenständen, worunter sich namentlich eine moderne, goldene Brustkette befindet, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Am 29. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Fischer.

3874. Auf Kreditorschaftlichen Antrag wird hiemit der an der Thalkirchnerstraße unfern des Leichenackers gelegene, der Feldwebelstochter Karoline Ansbach gehörige Bauplatz No. 5. zu 15366 □ Schuh der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und zu diesem Ende auf Mittwoch den 1. Juni l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr Termin bestimmt.

Kaufsliebhaber können ihre Anbote dießorts zu Protokoll geben.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 22. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Hueber.

3764. Donnerstag den 5. Mai werden auf dem Max-Josephsplatze No. 38. im ersten Stockwerke rückwärts Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr nachfolgende Gegenstände, als: Silber, Pretiosen, mehrere Gold- und silbergestickte Riegelhauben, Meubels, Betten, Spiegeln, Klavier, Zinn, Kupfer und andere Hausgeräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

3843. Freitag den 6. Mai 1831. werden in der Damenstiftsstraße No. 1237. im dritten Stockwerke Vormittags von 9 — 12 Uhr, Nachmittags von 2½ — 6 Uhr der Rücklaß des Kgl. Regierungs-Sekretär Reinprechter an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Silberbestecke, Taschen- und Stockuhren, circa 50 Oelgemälde, theils in gut vergoldeten Rahmen, ein Flügel mit 5½ Octav, mehrere Tabatieren, theils von Schildkrot, Kanapee, Sessel, mehrere Bände Bücher verschiedenen Inhalts, Kupfer, Zinn, Serpentinstein-Geschirr und so viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

3939. Am Pfingstdienstag den 24. Mai Mittags um 11 Uhr werden in Fürstenfeld bei Bruck vier Mast-Ochsen und vier Mast-Kühe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Fürstenfeld den 30. April 1831.

3959. Oeffentliche Versteigerung einer Walkmühle.

Unterzeichneter findet sich aus freiem Antriebe veranlaßt, seine eigenthümliche Walkmühle, die vormalige Militär-Tuchwalke, in der Vorstadt Au, am Auer-Mühlbache gelegen, mit dabei befindlichem Wohnhause, Garten, Trockenplätzen und sämmtlich dazu gehörigen Utensilien auf dem Wege öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden zu veräußern, wozu Kaufsliebhaber anmit eingeladen werden.

Die Versteigerung ist im oben bezeichneten Lokale selbst, und auf den 30. Mai l. Js. Vormittags 11 Uhr anberaumt.

Inzwischen kann von jenem Anwesen beliebige Einsicht genommen, und nähere Auskunft darüber ertheilt werden, bei

Math. Rosipal,
am Rindermarkt No. 639.

München den 29. April 1831.

Verschiedene Kundmachungen.

3878. Edictal-Citation.

Die Gebrüder Marx, Hofjuwelier und Großhändler in München, wurden Eigenthümer der nachstehenden bei der K. Staatsschuldentilgungs-Kasse dahier aufliegenden Staatspassiv-Capitalien, nämlich:

1) eines bayer'schen vierprozentigen Steueranlehens-Kapitals von 246 fl. 54 kr. vom Jahre 1798. Kat. No. 1070, Zinszeit 2. November, lautend auf die Baron Freyberg'sche Hofmarkt Hellsberg;

2) eines bayer'schen vierprozentigen ständischen Capitals por 320 fl. 25 kr. vom Jahre 1798. Kat. No. 412, Zinszeit 14. April, lautend auf die Hofmarkt Hellsberg, welch beide Capitalien durch Zession des K. Kämmerers Freiherrn v. Closen auf Gern ꝛc. ꝛc. ddo. 18. Februar 1830. auf die Gebrüder Marx übergiengen;

3) eines bayer'schen 2½ prozentigen Schuldenwerks-Bundes-Capitals per 360 fl. Fol. $\frac{33}{1764}$, Zinszeit 1. Oktober;

4) eines bayer'schen 2½ prozentigen Bundeskapitals per 175 fl. 48 kr. 3 pf., Zinszeit 1. Oktober Fol. $\frac{1}{17}$;

5) eines bayer'schen 2½ prozentigen Bundeskapitals per 51 fl. 15 kr., Zinszeit 1. Oktober Fol. $\frac{3}{51}$.

Diese letztern 3 Capitalien sind Ausbrüche eines ursprünglichen auf Cosimo Sini lautenden, von Sr. churfürstlichen Durchlaucht Herzog Max in Bayern im Jahre 1622. aufgenommenen Capitals per 20.000 fl., welche durch Zession auf Maria Franziska-Wilhelmseder; dann auf deren Tochter, Frau Maria Aloisia von Kappler churfürstliche Revisionsräthin unterm 7. Dezember 1789.; dann unterm 28. Jäner 1830. auf die Gebrüder Marx übergiengen:

6) eines bayer'schen 2½ prozentigen Schuldenwerks-Bundes Capitals per 300 fl., Zinszeit 20. August Fol. $\frac{183}{1}$ ein Ausbruch des von dem genannten Herzog Max im Jahre 1622. aufgenommenen, ursprünglich auf Georg Pflingel lautenden Capitals per 8200 fl., welcher

Digitized by Google

auf dieselbe Weise, wie vorstehende 3 Kapitalien auf die Gebrüder Marx übergiengen;

7) eines weitern solchen per 235 fl. 26 kr. 1 pf. Fol. $\frac{40}{779}$. Zinszeit 7. Oktober, ebenfalls ein Ausbruch des obigen Capitals per 20.000 fl., und von der Frau v. Kappler unterm 28. Jäner 1830. auf die Gebrüder Marx übergegangen.

Da die Urkunden über diese Capitalien zu Verlust gegangen, so werden auf Antrag der Gebrüder Marx die unbekannten Inhaber dieser Urkunden hiemit aufgefordert, diese binnen 6 Monaten, von heute an, bei unterzeichnetem Gerichte zu produziren, außerdessen sie für kraftlos erklärt werden.

Den 26. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München
Allweyer, Direktor.
Dr. Schauf.

3517. **Jagd-Verpachtung.**

Zu Folge hohen Beschlusses der Kgl. Regierung des Isarkreises vom 5. April h. Js. werden von den unterfertigten Aemtern die im Revier Mühldorferhart gelegenen Jagden, als:

a) der Hambersberger-,
b) der Stettner- und
c) der Thambacher-

} Jagdbogen

nach den allerhöchsten Normen vom 3. Mai 1829. der Wiederverpachtung an den Meistbietenden unterstellt.

Die deßfallsige Verhandlung wird Mittwoch den 18. Mai h. Js. in dem Lokale des dießseitigen Rentamtes Vormittags 9 Uhr statt finden, wozu pachtfähige Jagdliebhaber hiemit eingeladen werden.

Am 13. April 1831.

Königl. Rentamt Mühldorf und Forstamt Haag.
Minterhuber. Glaser.

3923. Die Unterzeichnete hat ihren Handschuh-Laden auf dem Max-Josephsplatz im Eckhause No. 36. verlegt; sie empfiehlt ihre Waare von bester Qualität unter dem Fabrikpreis, und bittet um geneigte Abnahme.

Anna Dausch,
Inhaberin einer Handschuh-Niederlage.

3818. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung in der Dienersgasse No. 139. verlassen habe, und nun in der Perusagasse No. 77. wohne. Ich danke innigst für das mir bisher geschenkte Zutrauen, und bitte um ferners Wohlwollen.

Franz Ser. Obersteiter,
Tapezierer.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 4. Mai 1831.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Seuffert und Scordet, Handelsleute aus London. Mad. Viotard, Kaufmannsgattin aus Geneve. Dem. Rochart, Kaufmannstochter aus Geneve. Mad. Samm, Gutsbesitzersgattin von Augsburg. Hr. von Escher Pfarrer von Zürch. Hr. Neukamm, Maler von Braunlingen. Hr. Mengis, Maler von Wallis. Hr. Köcker, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Auberlin, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Weickersheim, Großhändler von Wien. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Regensburg. Hr. Löhner, Prediger von Fürth. Hr. Deßoir, Schauspieler von Posen. Hr. Hünerwadl, Stud. von Bern. Hr. Graf Fugger Nordendorf, Reichsrath. Hr. Kamm, Fabrikant von Carlsruhe. Hr. Beny, Kaufmann von Frankfurt. Mad. Guglsperger, Liquidations-Commissärsgattin von Windsbach. Hr. Graf von der Mühlen, Gesandtschafts-Sekretär zu Paris. Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Jörger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reiber K. Landrichter von Göggingen. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kaula, Banquier von Augsburg. Hr. Merian, Kaufmann von Basel. Hr. Kleemann, Kaufmann von Schweinfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mulzer, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Osmund, Privatier von Baireuth. Hr. Jacquet, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Baron v. Pöllnitz und Baron v Löweneck, Lieutenants von Augsburg. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Kretschmaier, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Ströber, Weinwirth von Ingolstadt. Hr. Zeppenfeld, Kaufmann von Liedenscheid. Hr. Fuchs, Maler von Braunlingen. Hr. Schertle, Maler von Villingen. Mad. Geiger, Buchdruckersgattin von Augsburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Handelsmann von Pappenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Reiser, Handelsmann von Dingolfing. Hr. Hirschmann, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Schneider, Cooperator von Jesenberg. Hr. Lipp, Commis von Erding.

In der goldenen Sonne.

Hr. Endres, Canonicats-Provisor von Tittmoning. Hr. Angermann, Canonicats Provisor von Tittmoning. Hr. Rapf, Cooperator von Palling. Hr. Will, Expositus von Durnhausen. Hr. Wimmer, Cooperator von Grünthall. Hr. Kellermann, Cooperator von Eiselfing. Hr. Lechner, Handelsmann von Niederaschau. Hr. Pradarutti, Handelsmann von Aibling. Hr. Reister, Curat Canonicats-Provisor von Tittmoning. Hr. Schützinger, Cooperator von Anger. Hr. Braun, Cooperator v. Waging. M. Bley, Kaufmannsgattin v. Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

10 Kinder: 5 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 23. April: Joseph Xaver Demeter, Bäckerhelfer, mit M. Anna Federkiel, Gerichtsdienerstochter von Rain. — Den 24.: Hr. Johann Georg Wahl, Bürger und Maler, mit Klara Rupp, Rentbothenstochter von Ostermünchen, Ldgts. Rosenheim. — Hr. Joseph Erfurth, Bürger und Tischlermeister, mit Theres Hettfleisch, b. Tischlermeisterswittwe, geb. Schneg von hier. Georg Gleichsner, Schutzverw. und Maurer, mit Theres Baudrexl, b. Müllerstochter von Aichach. — Hr. Franz Xaver Hittenkofer, K. Geometer dahier, mit Amalie Theres Bauer, K. Landgerichtsschreiberstochter von Amberg. — Joh. Georg Weiß, Schutzverw. und Schneidergesell, mit Barbara Haltmair, Schutzverwandtens- und Zimmermannswittwe, geb. Mayr. — Den 28.: Hr. Franz Anton Dietmayr, Schutzverw., mit Katharina Wittmann, Schuhmacherstochter von Feldmoching. Hr. Tit. Johann Baptist Zenetti, K. Regierungsrath, Wittwer, mit Frl. Sophie v. Panzer, K. Ministerial-Rathstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 27. April: Simon Jabosky, herrschaftl. Bedienter, 60 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Den 28.: Anton Puschkin, b. Kaffetiersohn, 2 M. 9 T. alt, an Gichtern. — Anna Zahner, Hafnergesellensfrau, 43 J. 20 T. alt, an der Abzehrung. — Joh. Kornreder, Zimmermann, 70 J. alt, an der Lungenentzündung. Den 29.: Joh. Bapt. Janns, Domkusterersohn, 29 J. alt, am Zehrfieber. — Anna Fodermaier, Hoftheaterfeuerwächtersfrau, 44 J. alt, am Brand im Unterleibe.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

16 Kinder: 8 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. April: Hr. Nikolaus Wargau, Obergeometer, mit Caroline Reindl, hiesigen K. Aufschlags-Ober-Inspektorstochter zu Straubing. — Hr. Joh. Baptist Scheribl, Schutzverw., mit Cezilia Rupprecht, hiesigen Wascherswittwe. — Gottfried Frank, Schutzverw. und Schneidergesell, mit Magdalena Wagner, Schutzverw. und Maurerswittwe. — Jos. Haffenauer, Glasschleifer, mit Kreszenz Denzle, Halbbauerstochter von Hausen, Ldgts. Zusmarshausen. — Franz X. Kimmerle, Schutzverw. und Schlossergesell, mit Ottilia Klafter, Taglöhnerstochter von Thalhausen, Ldgts. Freysing. — Den 25.: Hr. Michael Wagner, verwittw. b. Metzger, mit Maria Franziska Thaler, Wagnermeisterstochter von Pöttmes, Ldgts. Rhain. — Den 26.: Anton Schmid, Schutzverw., mit Maria Anna Kögl, Rechenmacherstochter von Förnbach, Ldgts. Pfaffenhofen. — Beno Gschlössl, Schutzverw. und Milchmann, mit Elisabetha Göß, Milchmanns-Wittwe. — Den 27.: Hr. Balthasar Danzer, verwittw. Pfarrmeßner zu St. Peter, mit Maria Elisabetha Romstöck, b. Riemermeisterstochter, von Schnaittach.

Gestorben sind:

Den 28. April: Johann Kolb, Pfründtner, 56 J. alt, an der Abzehrung. — A. Maria Schmidt, Taglöhners-Wittwe, 56 J. alt, an der Abzehrung. — Den 29.: Katharina Steger, Pfründtnerin, 79 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Joseph Rieder, Knecht von Hernau, Ldgts. Moosburg, 37 J. alt, am Nervenfieber. — Xaver Schmid, Prichlergesell von Isen, Ldgts. Erding, 41 J. alt, an der Brustwassersucht. — Eva Kistler, Metzgerknechtstochter, 1 M. 24 T. alt, an der Abzehrung. — Den 30.: Joseph Urban, b. Webersohn, 1 J. 5 M. 27 T. alt, an der Abzehrung. — Den 1. Mai: Jakob Probst, Pfründtner, 44 J. alt, an Entkräftung. — Jakob Bauer, Schneidergesell von Giesing, 34 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Mathilde Leopoldine Augusta Bogner, b. Weinhändlerstochter, 1 M. 3 T. alt, an Athenungsbeschwerden in Folge frühzeitiger Geburt.

1 unehel. Knabe.
3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. April: Franz Kiesl, Zimmergesell und Schutzverw., mit Walburga Eber, Soldatenstochter von hier. Den 25.: Mathias Lindauer, Wittwer, Taglöhner und Schutzverw., mit Barbara Hartung, Maurerstochter von Tirschenreuth.

Gestorben ist:

Den 28. April: Genovefa Wagner, Maurersfrau, 49 J. alt, an der Lungensucht. — Ein todtgeborner Knabe des Taglöhners Joseph Loderbauer.

1 unehel. Mädchen.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 30. April: Georg Erhardt, Gemeiner vom Inf.-Leib-Regiment von Nordheim, Ldgts. Windheim, 43 J. alt, an Lymphabscesse.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

10 Kinder: 6 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

3 Kinder: weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. Mai: Hr. Joseph Theodor Gößling, Anwesensbesitzer in Neuhausen, (evang.,) mit Christine Katharina Falkner, Schlossermeisterstochter von Neuburg. Hr. Ulrich Obrecht, angehender b. Konditor zu Tarnow in Ostgallizien, (evang.,) mit Maria Anna Jandel, Hammerschmiedstochter von Tölz, (kath.)

Gestorben ist:

Den 30. April: Leonhard Maier, Taglöhner von Untergrumbach, Ldgts. Hersbruck, 37 J. alt, an der Lungensucht.

1 unehel. Knabe.

Verbesserung.

Im vorigen Blatte S. 461. Spalte 2. in der vierten Zeile von unten ist zu lesen: Tabakspfeife.

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate April 1831 geschlachtet, und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf.	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf.	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf.	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf.	Bemerkung.
17	8 bis 9	—	85	7 bis 8	— 2	538	5 bis 6	—	—	—	—	

Am Viehmarkte

wurden vom 25ten bis 30ten April 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
36	52	39	10	826	7	76

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 2ten bis 9ten Mai 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 2. Mai 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	2
4) Das Kreuzerlaibel .	8	2
5) Der Groschenwecken von Walzen	16	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	25	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hL
Mund-Mehl	1	47	—	6	3	—
Semmel-Mehl	1	23	—	5	1	—
Walzen-Mehl	1	7	—	4	1	—
Einbrenn-Mehl	—	51	—	3	1	—
Riemisch-Mehl	—	58	—	3	3	—
Rocken-Mehl	—	52	—	3	1	—
Nach-Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Bruun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen		—	18
Hechten		—	24
Huchen		—	48
Ruten		—	48
Forellen		—	54
Aalfische		1	48
Barben		—	16
Alten		—	12
Waler		—	42
Praren		—	14
Renghen		—	20
Barschlinge		—	24
Bachfische		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	6
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger.		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 36. Sonntag den 8. Mai 1831.

Bekanntmachungen.

(Verbotene Wege betreffend.)

3875. Das bestehende Verbot, nach welchem von Georgi bis Michaelis Niemand über die Aenger fahren, reiten oder gehen darf, wird wiederholt mit dem Anhange zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die geeignete Aufsicht zur Handhabung dieser Bestimmung verfügt worden sey, und die Uebertreter an Geld bis zu fünf Gulden oder mit Arrest bis zu 24 Stunden werden bestraft werden.

München den 29. April 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Monatliche Ausgaben für Arme betreffend.)

4027. Der Bekanntmachung vom 10. November des v. Js. gemäß bringt man hiermit folgende Leistungen der Armenfonds-Kasse zur öffentlichen Kenntniß.

I. Im Monate März l. J.

a)	an 1928 Almosenträger	6580 fl. 25 kr.
b)	an 95 Personen monatl. Unterstützungen	424 » 19 »
c)	an 127 Kinder von hier die Verpflegungskosten	318 » 10 »
d)	an 31 Personen augenblickliche Unterstützungen	93 » — »
e)	für 20 Personen die Beerdigungskosten	52 » — »
	Summa	7467 fl. 54 kr.

II. Im 2ten Quartal 1830/31.

a)	an 183 Individuen bewilligte Bad- und Reisekosten	62 fl. — kr.
b)	an 17 Individuen für bewilligte Lehrgelder und Kleidungsbeyträge	150 » 30 »
c)	auf Abschlag der Kosten für an Arme abgegebene Kleidungsstücke wurden bezahlt	1102 » 2 »
	vom verflossenen I. Quartal verblieb ein Rest von	1552 » 2 »
	die Lieferung im II. Quartal betrug	2005 » 13½ »
	somit zusammen	3557 fl. 15½ kr.
	nach Abzug nebiger Summe von	1102 fl. 2 kr.
	verbleibt noch ein Rest von als unbezahlt.	2455 fl. 13½ kr.
	Summe im II. Quartal	1314 fl. 32 kr.

(*)

Digitized by Google

III. im 1ten Semester

a) für Ständige und Funktionsgehalter an Polizey-Sanitäts-Lehr- und Verwaltungs-Personale . . . . . 2020 fl. 30 kr.
b) für Miethzinse zu Georgi . . . . . — » — »
c) für Verpflegung der Kinder auf dem Lande . . . . . — » — »
(Diese beiden Posten kommen erst nach Georgi zur Zahlung.)
d) an den Kosten der unter diesseitiger Verwaltung stehenden Versorgungsanstalten wurde bezahlt . . . . . 2168 » 5 »
nachdem jedoch diese im 1ten Semester . . . 9843 fl. 50 kr.
betrugen, verbleiben nach Abzug nebiger Summe von 2168 » 5 »
noch 7675 fl. 45 kr.

im Ausstande

e) für Apotheker und Curkosten . . . . . 39 fl. 8 kr.
(Die übrigen Apotheker-Rechnungen von diesem Semester liegen noch unter der Revision.)
f) an sonstigen Ausgaben: ein eingegangenes Legat von 100 fl., welches unter 50 Dürftige vertheilt wurde, mit . . . . . 100 fl. — kr.

Summe im 1ten Semester 4327 fl. 43 kr.

Ausstände.

a) Vom 1ten und 2ten Quartal . . . . . 2455 fl. 13½ kr.
b) Von den Semesterzahlungen . . . . . 7675 » 45 »

Summe sämmtlicher Ausstände des 1ten Semesters 10,130 fl. 58½ kr.

Den 15. April 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister. — v. Menz, Polizeidirektor.

Dr. Radlkofer, Magistratsrath. — J. v. Maffei, M. R. als Cassier.

Anders, exp. Sekretär.

Miethschaften.

3992. Vor dem Karlsthore links im Rondell No. 1305. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer von 1 Herrn um 12 fl., von 2 um 13 fl. am Monate Juni zu vermiethen.

3987. Es sind in der Fürstenfeldergasse No. 985. 2 sehr schöne Wohnungen, eine vornheraus über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, eine rückwärts mit 3 Zimmern, jede mit Speicher und Waschküche-Antheil, erstere ist sogleich um 200 fl., letztere zu Michaelis für 100 fl. zu beziehen. Das Nähere am Eckladen ins Rosenthal.

3993. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über 2 Stiegen vornheraus bei einer stillen Familie ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, um 7 oder 9 fl. sogleich oder bis 1. Juni zu beziehen.

4000. Im Rosenthale No. 709. über 2 Stiegen vornheraus ist ein hübsches Zimmer mit Bett monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen; es kann auch ohne Bett vermiethet werden.

4005. In der Schäflergasse No. 1572. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

3986. In der Müllerstraße vor dem Einlaße bei dem Metzgermeister Stulberger No. 61. über 2 Stiegen links ist sogleich ein gut meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu beziehen. Ferners in derselben Wohnung ist bis im Juni ein schön und großes Zimmer, mit Kanapee versehen, um 8 fl. monatlich zu beziehen.

4004. Vor dem Maxthore am Dultplatze No. 1326. über 4 Stiegen links sind 2 Zimmer mit Einrichtung, jedes um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4002. Am Petersplatze No. 632. über drei Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

4005. Mitten in der Stadt ist ein helles, großes, trockenes Gewölbe nebst daranstoßendem, heitzbaren Zimmer zur Aufbewahrung von Waaren, bis Michaelis um 150 fl. zu beziehen.

4008. Zwischen den Karolinenplatze und der neuen Kaserne sind am Ziele Michaelis in der Barer-Straße No. 351., der gräflich v. Wallen'schen Behausung gegenüber, 3 Wohnungen, wovon die 2 kleinen sogleich bezogen werden können, zu 10, 8 und 7 Piecen mit allen übrigen Bequemlichkeiten für 300, 230 und 220 fl., so wie eine Stallung zu 4 Pferde sammt Remise, Kutscherzimmer, Speicher ꝛc. für 100 fl. jährliche Miethe zu beziehen. Das Nähere ist bei der Hausmeisterin im Hofzimmer rechts neben dem Garten daselbst zu erfragen.

3997. In der Wurzerstraße No. 327., nächst dem Sammetgarten ist ein Zimmer monatlich um 2 fl. sogleich zu beziehen.

3899. Im Hause No. 51. in der Kanalstraße vor dem Isarthore an der Sonnenseite nächst dem Holzmarkte ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller- und Speicherantheil, Commodité sogleich zu beziehen um den gewiß billigen Zins von 150 fl. jährlich. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

3998. In der Dienersgasse No. 143. über 1 Stiege ist sogleich eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 220 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4011. Auf der Hundskugel No. 1176. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 5 oder 4 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 130 oder 110 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4009. Im Thale No. 447. ist eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Ausguß und Commodité, ganz gereinigt, für 60 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

4001. In der Blumenstraße No. 689. im kleinen Hause über 1 Stiege rechts ist ein helles, schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4016. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer mit Meubels um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4015. In der Weinstraße No. 108. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 95 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

4045. Im Thale Mariä No. 423. über vier Stiegen vornheraus ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange von 5 — 7 fl. monatlich zu beziehen.

4046. In der Rosengasse No. 613. über drei Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

4049. Im Thale No. 191. beim Steinhauer Bilger rückwärts über 1 Stiege sind 2 Betten, eines monatlich um 2 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4041. In der Lerchenstraße No. 118. a. im Hause des Tischlers Haindl ist eine Wohnung für 230 fl. sogleich zu beziehen, eine andere um 260 fl. ist für's Ziel Michaelis zu miethen.

4052. Im Amerthalerhofe No. 423. sind über 1 Stiege vornheraus 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 5 und 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4043. Im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. bis 1. Juni zu beziehen.

4048. In der Burggasse No. 166. über eine Stiege rechts ist rückwärts ein meublirtes Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4007. In der Lerchenstraße No. 87. a. sind 3 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern um 150 fl. sogleich zu beziehen.

4014. In der Knödelgasse No. 1424. über 3 Stiegen ist eine bequeme Wohnung mit Keller für 120 fl. zu beziehen.

4023. Am Kreuz No. 1204. im ersten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

4024. Im Augustinerstocke, 3ten Eingang über 2 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 und 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4038. Vor dem Marthore No. 1326. ist eine Stallung zu 4 Pferde um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4072. In der Theatinerstraße No. 1646. sind 2 Wohnungen, eine im 1. Stockwerke mit 6 Zimmern, Stallung zu 5 Pferde mit Kutscherzimmer, Remise für 600 fl., und eine im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern, großem Vorplatze ꝛc. um 260 fl., beyde zu Michaelis zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 bis 4 Stände mit allem Erforderlichen, jede um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

4014. In der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4029. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. sind 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen um 220 fl. und eine über 1 Stiege um 230 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4021. In der St. Annavorstadt in der Sterngasse No. 280. ist eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 26 fl. zu Michaelis zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

4012. In der Fürstenstraße, dem Herzoglich-Leuchtenbergischen Palais gegenüber, sind zwei Wohnungen, eine über 2 Stiegen von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher-Antheil ꝛc. ꝛc. um 200 fl. jährlich; die andere in der Mezzanine von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. ꝛc. um 140 fl. für künftiges Ziel Michaelis zu vermiethen. No. 637. zu ebener Erde ist das Weitere zu erfragen.

4059. In dem Hause der Karlsthorwache No. 1306. ist über 2 Stiegen rechts ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

4061. In der neuen Pferdestraße No. 301. sind 2 Logis, das eine über 3 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Speisekammer, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher, gemeinschaftlichem Waschhause und anderen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 170 fl.; das andere zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern und gleichfalls Küche, Keller, Holzlege ꝛc. um den Jahreszins von 80 fl. zu vermiethen und am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

3064. Auf dem Platzel No. 243. über 2 Stiegen links vornheraus ist ein großes, sehr schön meublirtes und austapezirtes Zimmer mit Vorzimmer und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Nöthigenfalls können auch 2 Betten dazugegeben werden.

Digitized by Google

4018. In der Brienner-Straße nahe an dem Wittelsbacherplatze No. 616. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern vornheraus und 2 rückwärts, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4069. Zwei sehr schön meublirte Zimmer sind in der Brienner-Straße No. 616. über 3 Stiegen zusammen oder einzeln um 10 und 8 fl. sogleich zu vermiethen.

4073. Auf dem Rindermarkte No. 621. über 3 Stiegen ist ein Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

4071. In der Residenzstraße No. 33. ist eine große, schöne, helle Wohnung, bestehend aus sieben Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 400 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Ebendaselbst ist auch im Hintergebäude eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. um den jährlichen Zins von 140 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch ist daselbst eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise um den jährlichen Zins von 50 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

4078. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

4068. Am Promenadeplatze No. 1465. ist eine Wohnung um 48 fl. sogleich zu beziehen.

4037. Im Eckhause der Theresien- und Amalienstraße No. 588. über 2 Stiegen ist eine schöne, austapezirte Wohnung um 280 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 4 Stiegen.

4080. Im Hause No. 670. vor dem Sendlingerthore links über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. zu vermiethen.

4032. In Obergiesing nächst der Kirche No. 35. sind 2 Wohnungen sogleich zu beziehen; eine über 1 Stiege mit drei heitzbaren Zimmern und einem Alkoven, nebst Küche, Keller und Speicher. Zu ebener Erde sind die Eintheilungen dieselben. Auch kann ein Tagwerk Wiesengrund, ein Theil Wurzgarten mit Stallung dazu vermiethet werden. Die Aussicht derselben geht über die ganze Isar nach der Stadt, wie bis Hesselohe. Die einzelne Wohnung ohne Grund und Stallung kann um 60 fl. gemiethet werden.

4039. Es ist am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen eine große Wohnung um 170 fl. sogleich zu beziehen; auch ist rückwärts ein kleines Zimmer nebst Küche monatlich um 3 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4020. In der Salzstraße No. 47. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Flez, Küche und Holzlege um 36 fl. sogleich zu beziehen.

4042. In der Knödelgasse No. 1430. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um die Miethe von 200 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4050. In der St. Anna-Vorstadt in dem Koch Gruberischen Hause No. 310. sind zwei Wohnungen, eine für 44 fl., und eine für 22 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Auskunft wird in der Müllerstraße No. 657. lit. f. über 1 Stiege ertheilt.

4006. In der Kaufingerstraße No. 1018. im 3ten Stockwerke vornheraus ist eine Wohnung um 212 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere beim Hauseigenthümer im 2ten Stockwerke.

4062. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. ist eine Wohnung mit der schönsten Aussicht sogleich oder zu Michaelis um 160 fl. Jahreszins zu beziehen; auch ist daselbst eine kleine Wohnung um 55 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4038. In der Schönfeldstraße No. 106. nächst dem Kriegsministerium ist auf das Ziel Michaelis im 1ten Stockwerke eine schön ausgemalte Wohnung mit angestrichenen Böden, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheil um 450 fl. zu vermiethen. Es können auch auf Verlangen Stallung, Remise, Heuboden, Kutscherzimmer ꝛc., auch ein Theil des Gartens abgegeben werden.

4100. No. 107. in der Lerchenstraße ist eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 5 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, für 130 fl. Auch können 2 unmeublirte Zimmer sogleich für 6 fl. abgegeben werden.

4019. Im Rosenthale No. 713. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit vorzüglich gutem Bette für 9 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

4030. Eine stille Familie sucht am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus wenigstens 5 Zimmern, Magdkammer, Gang oder großem Vorplatze und allen dazugehörigen Bequemlichkeiten zu miethen. Selbe soll sich entweder in der Kaufinger-, Dieners-, Weinstraße oder am Hauptplatze und höchsteus im 3ten Stockwerke befinden und auch nicht über 250 und 280 fl. kosten. D. U.

4057. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 679. ist zu Michaelis das Nebengebäude um 180 fl. zu beziehen.

4065. Vor dem Einlaße in der Rumforderstraße No. 35. sind 2 Wohnungen um 115 und 40 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; es kann auch eine Stallung mit Heulage monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer dafelbst zu erfragen.

4094. An der Dachauerstraße im Kistlermeister Schwarzhause No. 77. lit. b. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht am 1. Juni oder sogleich für 5 fl. monatlich zu beziehen.

4066. An der Residenz-Schwabingerstraße, Eingang im Schrammengäßchen No. 92. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern um den Jahreszins von 160 fl., die andere im 2ten Stockwerke mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

4098. In der Frühlingsstraße No. 278. sind über 1 u. 2 Stiegen vom Ziele Michaelis an 2 Wohnungen für 260 und 240 fl. zu vermiethen; jede besteht aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicherantheil und sonstigen Bequemlichkeiten, sie können auch täglich besehen werden. Das Uebrige zu ebener Erde daselbst.

4096. Wegen eingetretener Verhältnisse kann eine Wohnung sogleich bezogen werden, mit Zimmer, Nebenzimmer, Kammer, Küche, Vorplatz und Holzlege um 50 fl. rückwärts über 2 Stiegen. Zu erfragen in der Weinstraße No. 1624. über 1 Stiege nächst der Hauptwache.

4047. In der Herrenstraße No. 321. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung von 5 Zimmern, welche alle neu ausgemalt sind, nebst Küche ꝛc. um 150 fl. sogleich zu beziehen; auch eine kleinere von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 100 fl. Das Uebrige am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen.

4035. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Landschaftsgäßchen, über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren monatlich um 5 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4083. Vor dem Herzogmarthore am Dultplatze No. 1360 a. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen und von Morgens 9 bis Nachmittags 2 Uhr zu besichtigen.

4061. In der Lerchenstraße No. 68. sind über 2 Stiegen rechts 3 eingerichtete Zimmer um 5 6 und 8 fl. und von 2 Herren um 11 fl. sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

4010. In der Arcis-Straße, nächst dem botanischen Garten No. 228. über 3 Stiegen links vornheraus ist ein schönes und gut meublirtes Zimmer mit der schönsten Aussicht sogleich oder bis Ende Mai um 8 fl. monatlich zu vermiethen; auch kann bis Ende Mai noch ein zweites dazugegeben werden.

4079. Im Thale No. 547. an der Brücke ist entweder sogleich oder zu Michaelis ein Logis im 3ten Stockwerke vornheraus mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen und im Gewölbe zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

4070. In der St. Annagasse No. 1237., dem Damenstifte gegenüber, ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 hellen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 155 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4013. Im Lampelgarten sind Wohnungen für 44, 60 und 90 fl., auch für einen Lohnkutscher eine geeignete mit Pferdstall und Remise um 250 fl. sowie eine geeignet für einen Herrn Offizier mit Stallung zu 4 Pferde und Remise um 150 fl. zu erfragen.

4076. Nächst der Lederergasse am Germ No. 431. sind 2 bequeme Wohnungen, die größere im 1ten Stockwerke, welche auch in 2 Abtheilungen zu richten ist, um 248 fl., die kleinere im 2ten Stockwerke um 110 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

4040. In der Ludwigsvorstadt, zwischen dem Sendlinger und Karlsthore, sind schöne und geräumige Wohnungen zu ebener Erde und im 1ten Stockwerke mit 2, 3 und 5 Zimmern um 50 bis 180 fl. sogleich zu beziehen, und in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

4099. Eine angenehme Wohnung mit 3 hellen Fronten ist zu Michaelis für 180 fl. Jahreszins zu beziehen in der Dienersgasse No. 149. über 3 Stiegen.

4077. In der Brienner-Straße No. 339. sind an der Sonnenseite zu ebener Erde 2 unmeublirte Zimmer nebst Küche, Keller ꝛc. gegen monatliche oder halbjährige Aufkündung um 10 oder 110 fl. sogleich zu beziehen; nöthigenfalls könnte auch eine gesunde Stallung für 2 Pferde abgegeben werden.

4031. Am kommenden Ziel Jakobi ist in der Fürstenstraße No. 1679. das erste Stockwerk mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl; dann am Ziele Michaelis das 3te Stockwerk mit 4 Zimmern ꝛc. um 100 fl. jährlich zu beziehen.

4090. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen, einzeln oder zusammen, jedes um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

4092. Es ist an der Kreuzkirche No. 1211. ein meublirtes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich über 1 Stiege vornheraus zu beziehen.

4097. Wegen Ereignisse ist das schön eingerichtete Zimmer, wo man in 4 Straßen sieht, für 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen in der Eisenmannsgasse No. 1108. im 2. Stockwerke.

4087. In der Weinstraße No. 122. ist eine kleine Wohnung sogleich um den jährlichen Zins von 72 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

4095. Im Thale Petri No. 522. sind 2 Wohnungen um 50 und 100 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Daselbst ist zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

4115. In dem Hause No. 581. in der Theresienstraße nächst der neuen Kaserne ist über zwei Stiegen ein Quartier mit 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, dann Küche nnd Holzlege um den Jahreszins von 110 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere im Hause selbst über 1 Stiege zu erfahren.

Digitized by Google

4093. Am Max-Josephsplatze No. 34. ist eine Wohnung um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4091. In der Schäflergasse No. 1555. rückwärts im Gärtchen ist eine bequeme Wohnung bis Michaelis um 90 fl. zu beziehen.

4107. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 Stiege 2 Wohnungen zu vermiethen mit Waschküche: erstere für 80 fl. kann sogleich bezogen werden, die andere für 100 fl. jährlich zu Michaelis; daselbst sind 2 meublirte Zimmer monatlich für 6 fl. und eines ohne Meubels um 3 fl. zu vermiethen.

4101. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 690 über 1 Stiege vornheraus ist sogleich oder bis 1. Juni ein schön ausgemaltes Zimmer, meublirt um 8 fl., unmeublirt um 6 fl. zu beziehen.

4088. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine helle Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten in der Kanalstraße No. 296. C. über 2 Stiegen sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen. Der Zins ist halbjährig 45 fl.

4119. Im Thale Mariä No. 451. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

4103. In der Amalienstraße beim Branntweiner No. 524. über 1 Stiege sind am Ziele Michaelis 3 Zimmer nebst Küche, alles trocken und hell, um 54 fl. jährlich zu vermiethen.

4124. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind 2 meublirte Zimmer mit oder ohne Betten um 6 und 8 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

4102. Am Färbergraben No. 1039. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 112 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

4086. Am Schrannenplatze No. 590. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über 1 Stiege zu erfragen.

4085. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

4113. Besonderer Verhältnisse wegen ist sogleich in der Sendlingerstraße No. 905. über 4 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 60 fl. zu vermiethen.

4118. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl. bis 1. Juni zu beziehen.

4105. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 35. a. über 2 Stiegen ist für einen soliden Herrn ein, mit eigenem Eingange versehenes, kleines, nettes Zimmer mit Einrichtung und Bett um 4 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Juni zu vermiethen.

4134. In der Marvorstadt, Anfangs der Barer-Straße, im Eckhause No. 271. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder bis 1. Juni um 5 fl. zu beziehen.

4140. In der Eisenmannsgasse No. 1105. ist am künftigen Ziele Michaelis ein Laden um den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfahren.

4104. In der Kaufingerstraße nahe der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 16 fl. bis Mitte oder Ende Mai zu beziehen.

4168. In der Rosengasse No. 611. ist am 1. Juni ein austapezirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

4106. In der Türkenstraße No. 344. a. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern sammt Alkoven, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten im 3ten Stockwerke um 330 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4155 Es ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht, ohne Einrichtung monatlich für 3 fl. auf dem Petersplatze No. 632. in dem Kistler-Magazin über 4 Stiegen zu vermiethen.

4157. In der Sendlingerstraße No. 940. über 2 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer, mit Bett und Meubels versehen, an 1 oder 2 Herren monatlich um 9 fl. zu vermiethen, im Juni zu beziehen und täglich von 10 bis 2 Uhr zu besehen.

4139. In der Karlsstraße No. 218., dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, sind zu Michaelis oder auch sogleich und monatweise zu vermiethen, eine Wohnung um 150 fl. und eine größere um 240 fl. Jahreszins. Das Nähere im Laden daselbst.

4153. In der Fürstenstraße nächst dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais No. 1079. kann zu ebener Erde eine große, helle Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege für den halbjährigen Zins von 100 fl. sogleich bezogen werden und ist beim Salzstößler Algeier zu erfragen.

4135. In der Sendlingergasse No. 948. über 2 Stiegen rückwärts sind 2 helle Zimmer mit der Aussicht im Garten, worunter auch ein meublirtes, mit einem Alkoven ist, theilweise oder im Ganzen am 15. d. Mts. um den billigsten Preis von 9 fl. monatlich zu vermiethen.

4141. In der Herzogspitalgasse No. 1137. über 3 Stiegen vornheraus kann eine helle, neu ausgemalte Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 40 fl. halbjährig sogleich bezogen werden. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde und in der Glockenstraße neben dem Josephspitale No. 1258. über 2 Stiegen zu erfragen.

4147. Im Thale Petri No. 551. ist eine schöne, helle Wohnung mit angenehmer Aussicht, 2 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Commodité ꝛc. um 100 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

4177. Im Hause No. 301. lit. a. in der neuen Pferdestraße ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Garderobe, Magdkammer, Keller, Speicher, Waschhausantheil sogleich oder zu Michaelis um den Jahreszins von 175 fl. zu beziehen.

4146. In dem Hause No. 129. neben der neuen protestantischen Kirche ist über ½ Stiegen ein schön meublirtes Zimmer für 1 Herrn monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

4163. In einem Hause in der Prannersstraße über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit der Aussicht auf den Rochusberg, von 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kabinette und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaelis h. Js. für 90 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

4159. In einem Hause in Giesing sind zwey Wohnungen, eine zu ebener Erde und eine über 1 Stiege, jede mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 55 fl. jährlich für jede derselben zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

4173. Am künftigen Ziele Michaelis steht in dem Hause No. 130. in der Frühlingsstraße im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Garderobe, Küche, Holzlege, Keller und Speicher, an der Sonnenseite, mit ganz freier Aussicht um jährliche 230 fl. zu beziehen. D. Red.

4111. Vor dem Angerthore im Eckhause an der Müllerstraße rechts No. 662. sind meublirte Monatszimmer um 4 bis 6 fl. sogleich zu vermiethen.

4178. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im 1ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. zu vermiethen und auf Verlangen sogleich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

4170. In der Burggasse No. 166. über drei Stiegen ist rückwärts ein heitzbares, großes Zimmer, meublirt, mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4176. In der Schönfeldstraße No. 118. sind ein Laden und Wohnungen um 200 — 110 fl., abgetheilt um 75 fl. zu vermiethen, dann ein einzeln unmeublirtes Zimmer halbjährig um 18 fl. Das Nähere daselbst über 1 Stiege zwischen 9 und 12 Uhr oder 2 und 5 Uhr.

4166. Im Schulfondhause am Rindermarkte No. 645. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 300 fl. zu Michaelis zu beziehen, auch sind daselbst 2 große Keller um 100 fl. zu vermiethen.

4103. Im Thale an der Sonnenseite No. 423. ist eine helle Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange um 166 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

4175. In der Theresienstraße No. 597. a. über 2 Stiegen ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 3 fl. monatlich zu beziehen.

4142. In der Lederergasse No. 211. ist eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen jährlich um 125 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

4112. Vor dem Angerthore im Eckhause rechts an der Müllerstraße No. 662. ist wegen Familien-Verhältnisse eine schöne Wohnung über 1 Stiege von 5 Zimmern, Küche, Speicher ꝛc. mit der schönsten Aussicht in's Gebirge, um 200 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

4118 In der Nähe des Viktualienmarktes sind 2 Wohnungen um 150 und 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist im Laden des Uhrmachers Daurer am Schrannenplatze zu erfragen.

4133. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 63. ist über 2 Treppen ein meublirtes Zimmer vornheraus um 13 fl. monatlich vom 1. Juni an von 1 Herrn zu beziehen.

4116. In der Lerchenstraße No. 63. zu ebener Erde ist ein neu austapezirtes, eingerichtetes Zimmer mit Bett vom 1. Juni an um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

4117. In der Elisenstraße No. 5. c. zu ebener Erde rückwärts ist ein meublirtes Zimmer nächst dem botanischen Garten mit 1 oder 2 Betten um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4128. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. ist ein ausgemaltes, neu eingerichtetes, heitzbares Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

4120. In der Müllerstraße No. 660. a. über 3 Stiegen sind 2 oder 3 schön eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht von 3 oder 4 Herren, von 1 um 4 fl. sogleich zu beziehen und kann auf Verlangen die Mittagskost gegeben werden.

4129. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke sind ein meublirtes und ein unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 oder 7 fl. sogleich zu beziehen.

4132. Es ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange in der Fürstenstraße No. 1078. zu ebener Erde am 1. Juni für 9 fl. zu beziehen.

4126. Es sind mehrere Wohnungen zu Michaelis um 110 bis 220 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Glückstraße No. 639. zu erfragen.

4109. In der Bayerstraße No. 74. ist eine Wohnung um 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

4174. In der Glockenstraße beim Josephsthore ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlich sogleich zu beziehen und das Weitere daselbst No. 1266. über 3 Stiegen zu erfragen.

4125. In der Brienner-Straße No. 256., der Türkenstraße gegenüber, sind mehrere Wohnungen mit Stallungen und Remisen um 800, 700, 600, 400 und 300 fl jährlich bis Jakobi oder Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

4164. Im Damenstifte; St. Annagasse; ist für eine ruhige Familie eine Wohnung für 300 fl. zu vermiethen. D. U. beim Hausmeister daselbst.

4171. In der Karlsstraße nächst dem Frohsinn No. 232. b. sind mehrere Zimmer ohne Meubels monatlich um 5 — 6 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4130. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4144. In der Weinstraße No. 122. sind 2 gute, für Weinwirthe oder Obstler geeignete Keller für 40 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

4131. In der Schützenstraße No. 62. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4165. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1297. sind 2 Zimmer über 2 Stiegen mit vollkommener Einrichtung am 1. Juni um den monatlichen Zins von 15 fl. zu beziehen.

4137. In der Lerchenstraße No. 87. b. über 1 Stiege sind eine bequeme Wohnung um 180 fl. und über 2 Stiegen um 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4178. Mehrere bestgelegene Verkaufsgewölbe um 150 bis 300 fl. sind, die einen sogleich, die andern am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

3884. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist das 2te Stockwerk bis künftiges Ziel Michaelis um 275 fl. zu beziehen.

3885. Im Hause No. 62. a. an der Schützenstraße sind am Ziele Michaelis wegen eingetretener Verhältnisse 3 schöne Wohnungen zu vermiethen und zwar jene über 2 Stiegen rechts mit 4 Zimmern für 220 fl., die über 3 Stiegen rechts gleichfalls mit 4 Zimmern für 200 fl. und jene über 3 Stiegen links mit 5 Zimmern für 230 fl.; übrigens ist jede Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen. Das Nähere ist beim Hofkoch Wegmaier in der Kaufingerstraße zu erfragen.

4127. Im Thale Petri No. 535. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl., ohne Bett um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

3583. No. 1112. in der Neuhausergasse ist zu ebener Erde und über eine Stiege eine schöne Wohnung zu Michaelis um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3887. Im Augustinerstocke über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit vier Zimmern nebst Alkoven vornheraus, dann 1 Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, geräumiger Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 120 fl. halbjährig zu vermiethen, und das Nähere hierüber im Augustinerstocke, 8ten Eingange über 2 Stiegen links zu erfragen.

3888. Durch Zufall ist die bisher von dem Herrn Reg. Arzte Dr. Fleschuez innegehabte Wohnung im Augustinerstocke, 8ten Eingang, mit 6 austapezirten Zimmern vornheraus, dann 1 heitzbarem Zimmer rückwärts und mit allen Bequemlichkeiten versehen, frey geworden und kann am künftigen Ziele Michaelis um die halbjährige Miethe von 225 fl. bezogen werden. Das Nähere hierüber ist in diesem Hause über 2 Stiegen links zu erfragen.

3910. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen vornheraus kann sogleich ein Zimmer, schön meublirt, monatlich um 5 fl. bezogen werden.

3941. In der Rumforderstraße No. 35. a ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 60 fl. halbjährig sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4179. Die in der Isarvorstadt an der Baumstraße nächst dem Pechgarten No. 142. gelegene, sehr solid gebaute Behausung ist mit oder ohne Garten und Remisen, im Ganzen um 230 fl. jährlich oder auch Etagenweise sogleich billig zu vermiethen. Dieselbe enthält in der 1ten Etage 2 Zimmer, Küche und Waschhaus und in der 2. Etage 5 Zimmer und andere Bequemlichkeiten, hat einen großen Hofraum mit Pumpbrunnen, und gränzt an den Stadtbach. Auf Verlangen kann auch die daranstossende, 2mädige Wiese zu 1 1/2 Tagw. um 36 fl. jährlich dazugegeben werden. Näheres ist stündlich daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

3914. An der Löwengrube No. 1413. im 2ten Stockwerke ist eine schöne, große Wohnung von 7 Zimmern, Kabinette, Vorzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis um 360 fl. und mit Stallung zu 2 Pferde, Remise zu 2 Wägen um 460 fl. zu vermiethen.

3895. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts im 1ten Stockwerke eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung um 120 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man auf dem Platzl No. 242. zu ebener Erde.

3938. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße No. 589. c. sind gegen Morgen und Mittag gelegene Wohnungen zu ebener Erde, über 2 und 3 Stiegen, sowie in der Mezzanine, von 3, 4, 5 und 6 Zimmern um den Preis von 75, 100, 200, 240 und 260 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3948. Im Hause No. 952. nächst der Johanneskirche in der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen zu vermiethen;

1) eine über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, einem Oratorium in die Johanneskirche, Magdkammer, Küche, Holzlege um 190 fl. jährlich. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden;

2) eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Keller um 280 fl. jährlichen Zins, und die Wohnung kann erst zu Michaelis bezogen werden.

Das Nähere ist zu erfragen bei dem Magistratischen Stiftungs-Bureau Haus No. 189. im Thale Mariä rückwärts über 2 Stiegen.

3950. In der Sendlingergasse No. 900. sind 2 Wohnungen, eine jährlich um 150 fl., die andere um 90 fl. sogleich zu beziehen.

3911. Am Isarthore in der Herrenstraße No. 305. lit. d. ist eine Stallung zu 3 Pferde für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

3892. Auf dem Odeonsplatze No. 1668. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 1 Vor- und 5 Wohnzimmern, Magdkammer ꝛc. um 350 fl. zu vermiethen.

3918. Vor dem Isarthore in der Rumfordstraße No. 12. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 130 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4121. Eine Priechlergerechtigkeit wird zu miethen gesucht. D. Ueb.

3936. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. können 2 sehr bequeme Wohnungen sogleich um 100 und 44 fl. bezogen werden; auch eine zu Michaelis um 85 fl.

3940. In der Barer-Straße No. 349. b. nächst dem Karolinenplatze, gegen die neu zu erbauende Bildergallerie, sind mehrere Wohnungen sogleich zu beziehen; eine zu ebener Erde, welche für eine schöne Werkstätte oder Gastzimmer geeignet ist, für 150 fl. halbjährig; über 1 Stiege eine mit 6 Zimmern, 2 Kammern, 2 Küchen und andern Bequemlichkeiten, welche zu 1 oder 2 Wohnungen verwendet werden kann, um 75 fl. halbjährig, dann über zwei Stiegen ebenso um 60 fl. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3908. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer ohne Bett um 10 fl., mit Bett um 12 fl. monatlich von 1 Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3967. Am Max-Josephsplatze No. 38. sind ein großer Laden nebst Schreibzimmer und Nebengewölbe dann eine Wohnung zusammen oder getheilt um 200, 300 und 400 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Uebrige daselbst über eine Stiege zu erfragen.

3898. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 210 fl. jährlich zu beziehen.

3915. In der Pfarrstraße, St. Annavorstadt No. 78. sind 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 55, 75 und 85 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist No. 298. in der Pferdstraße beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

3669. In der Prannersgasse No. 1496. an der Sonnenseite ist zu Michaelis im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche mit Wasser, Keller und Speicher um den herabgesetzten Zins von 250 fl. zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

3705. In der Sendlingergasse No. 889. ist zu Michaelis ein schöner, geräumiger Laden nebst Nebenzimmer und Holzlege für 210 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3704. In der Elisenstraße No. 4. b. sind Wohnungen von 80 — 120 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3724. An der Sonnenseite in der Schönfeldstraße No. 105. sind zu Michaelis freundliche Wohnungen für kleine Familien um 120 und 100 fl. zu vermiethen.

3694. In der Brunngasse No. 1188., neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist wegen Versetzung eines Staatsdieners über eine Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern nebst Kabinette vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einem großen Vorzimmer, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und Holzlege um 290 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3685. In der Weinstraße No. 1627. im 1ten Stockwerke ist eine große Wohnung in 2 Abtheilungen zu vermiethen, die ganze Wohnung um 600 fl., abgetheilt um 450 und 150 fl. im Geschweidmacherhause zu Georgi zu beziehen.

3740. In der Gruftgasse beim Lohnkutscher Wild No. 101. kann die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 7 großen Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten sogleich für 350 fl. jährlich sogleich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde.

3982. In der Sonnenstraße No. 1287. über 3 Stiegen sind 2, mit der herrlichsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit versehene Wohnungen von 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 200 und 210 fl. Jahreszins oder auch zusammen als eine Wohnung zu vermiethen.

3723. Eine Mezzanine mit 3 frisch ausgemalten, heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer, geschlossenem Speicher, Holzlege und Keller ist in der Glückstraße No. 638. an eine stille Familie um 90 fl. zu vermiethen.

3722. Nächst dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais in der Glückstraße No. 638. ist eine ganze Etage mit 7 Zimmern, Speise- und Magdkammer, heller Küche mit Ausguß, geschlossenem Speicher und doppeltem Keller, auch Stallung zu 3 Pferde, Kammer, Heuboden und Remise für 550 fl. zu vermiethen; auch wird die Wohnung einzeln abgegeben.

4169. Eine Stallung und Remise sind in der Sonnenstraße No. 1288. für 5 fl. monatlich zu miethen.

4143. In der Perusagasse No. 77. über drei Stiegen ist ein sehr schön eingerichtetes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4633. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

4053. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. auf das künftige Ziel um 350 fl. zu vermiethen.

4054. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. auf künftiges Ziel um 200 fl. zu vermiethen.

4122. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

3902. In der Kaufingerstraße No. 1010. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche mit Ausguß um 350 fl. bis Michaelis zu beziehen; auch ist über 4 Stiegen eine Wohnung von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmern, Küche und Ausguß um 120 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

(*****)

Digitized by Google

3983. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts im Erdgeschosse ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc., für einen Gewerbsmann geeignet, sogleich um 60 fl. zu beziehen.

4022. Vom Dultplatze hin, Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links, ist sogleich ein meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, um 4 — 6 fl. monatlich zu beziehen.

4158. Im Thale Mariä No. 450. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege und Ausguß um 85 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4156. In der Weinstraße No. 123. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer rückwärts zusammen für 9 fl. zu vermiethen.

4150. In der Theatinerstraße No. 80. ist das 3te Stockwerk sogleich oder zu Michaelis um 300 fl. zu vermiethen, das 2te Stockwerk ebenfalls zu Michaelis um 300 fl. und das 4te Stockwerk um 200 fl.

3813. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, dann Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 170 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3930. In der Rumforterstraße No. 47. nächst dem Einlaße sind 2 ausgemalte Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 130 und 115 fl. sogleich zu vermiethen.

3917. Im Thale Mariä No. 457., Graggenauerviertel, ist zu Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 95 fl., und eine rückwärts, im Ganzen oder theilweise, um 40 fl. zu beziehen.

4152. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 64. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, größer Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 120 fl. zu beziehen und über eine Stiege zu erfragen.

4138. In der Herzogspitalgaße No. 1141. ist über 2 Stiegen ein schon eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl, sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4017. Es wurde am 3. d. M. ein Stickmuster zu einem Glockenzuge verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit zurückzugeben. D. Ueb.

4063. Am 2. Mai wurde im Neudeckergarten in der Vorstadt Au ein mit Perlen gestrickter Tabaksbeutel verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen eine Belohnung in der Amalienstraße No. 558. über 2 Stiegen rückwärts abzugeben.

4055. Brillen, in Silber gefaßt und vergoldet, wurden verloren. D. Ueb.

4075. Beim Bäcker vor dem Karthore neben dem Stachusgarten wurde ein Beutel mit Geld gefunden. Wer sich hinlänglich ausweisen kann, kann selben daselbst erhalten.

4123. Ein vergoldetes Bracelet mit Lilastein wurde am Sonntag den 1. Mai vom Hofgarten bis zum chinesischen Thurme verloren. Der Finder wir gebeten, selbes in der Glückstraße No. 638. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

4110. Eine Minutenuhr mit silbernem Zifferblatte und 2 silbernen Gehäusen ist zu Verlust gegangen. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung in der Herzogspitalgasse No. 1139. zu ebener Erde rechts abzugeben.

4180. Augengläser mit silbernem Gefäße gingen am 4. Mai Nachts zwischen dem Karls- und Sendlingerthore zu Verlust. Der Finder erhält für Zurückgabe eine übermessene Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

4089. Joh. Eust. Heindl, bürgl. Mannsschneidermeister empfiehlt sich bestens, und wohnt in der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke.

Digitized by Google

4028. Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er noch, wie vor, gründlichen Unterricht in der deutschen, französischen und italienischen Sprache, und zwar, im Hause gegen das billige Honorar von 1 fl. 30 kr. außer demselben aber um 2 fl. 42 kr. monntlich ertheilt.

Loudet, Sprachlehrer
Sendlingergasse No. 917. über 4 Stiegen vornheraus.

4151. Eine gesetzte Person, welche gegen freie Wohnung in einem besonderen, hellen und heitzbaren Zimmer, das mit einem Bette und Meubels versehen ist, gesonnen wäre, die Aufwartung eines einzelnen Herrn zu übernehmen, der wenig Bedienung verlangt, kann sich melden, bei Frau Kurz, Nudelfabrikantin in der Sonnenstraße No. 1294. im Frohsinngebäude über 1 Stiege. Sie braucht nicht zu fegen und nicht zu kochen.

4161. Ein junges Frauenzimmer, welches französisch spricht, Fertigkeit im Clavierspielen und Gesang besitzt, auch im Kleidermachen und in allen sonstig weiblichen, feinen Handarbeiten bewandert ist, wünscht bei einer Herrschaft dahier oder auf dem Lande als Gesellschafterin oder Gouvernante unterzukommen, und würde auch mit auf Reisen gehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

4149. Ein Knabe kann bei einem Handschuhmacher in die Lehre kommen. D. Ueb.

3881. Frauenzimmer, welche Handschuhe nähen können, oder dasselbe lernen wollen, können sich melden vor dem Sendlingerthore im Spitalgäßchen No. 811.

Feilschaften.

3994. Mehrere Packkisten von verschiedener Größe stehen im sehr billigen Preise zum Verkaufe feil in der Tannenstraße No. 259. lit. d. im 2ten Stockwerke.

4114. Wegen schneller Abreise einer Familie ist eine vom Büttnermeister Wild in Nürnberg verfertigte Waschmaschine um den billigen Preis von 5 fl. zu verkaufen und steht im Laden bei Hrn. Nähbauer Webermeister im Weinwirth Ruckschen Hause bei der griechischen Kirche.

3995. Im Schönfelde, Wiesenstraße, im Hause No. 51. sind 200 Stück steinerne Flaschen und 100 Stück Burgunder-Bouteillen um billigen Preis zu bekommen.

3981. In der königl. Mineralwasser-Niederlage dahier, Neuhauserstraße No. 1371., zunächst am Karlsthore, ist frisches Brückenauer-, Wernarzer- und Sinnberger-Mineralwasser, der Krug um 17 kr. zu haben; auch werden auf Verlangen die leeren Krüge zurückgenommen.

München den 2. May 1831.

3996. Auf erste Post eines Gartens und Bauplatzes, in der Schätzung von 2400 fl., werden 2 bis 300 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

4031. Gute Nürnberger-Zwiebel, das Viertel zu 36 kr. sind zu haben vor dem Sendlingerthore No. 670. beim Salzstößler.

4036. Die erste Abtheilung des Katalogs von der am 1. d. M. eröffneten Leihbibliothek in der Vorstadt Au ist sowohl für hiesige, als auch auswärtige Abonnenten im Lokale desselben No. 10. in der Lilienstraße für den Preis von 9 kr. zu haben.

4074. Eine ganz gute, alte Guitarre ist für 3 fl. 12 kr. im Rosenthale No. 711. über 2 Stiegen rückwärts zu verkaufen; auch wird daselbst gegen billiges Honorar gründlicher Guitarreunterricht ertheilt.

4060. In der Frühlingsstraße No. 131. sind ein ganz neuer Reitzeug vom gelben Leder und einespänniges, plattirtes Pferdegeschirr, dann ein ganz neuer Schellenkranz um billigen Preis zu verkaufen.

4160. Ein Anwesen ½ Stunden von München entlegen, bestehend aus einem, im sehr guten baulichen Zustande sich befindenden, 2stöckigem Hause mit 2 bequem eingerichteten Wohnungen, Stallung, Heuboden, Wagenremise, Pumpbrunnen und einem dazugehörigen Wurzgarten und Wiesengrund ist um billigen Preis, entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

******

Digitized by Google

4136. Ich habe die Ehre hiermit anzuzeigen, daß bei mir frisches Bilnauer-Bitterwasser angekommen ist, wovon der Krug um 22 kr. verkauft wird

Ignatz Wendl,
Eisenhändler in der Sendlingergasse No. 903.

4034. In der Jägerstraße No. 634. über 2 Stiegen steht ein Kanapee mit 6 Sesseln, von Kirschbaumholz und mit Roßhaaren gefüllt, um billigen Preis zu verkaufen. Das Kanapee ist zugleich zum Gebrauch für ein Bett eingerichtet.

3873. Aus mehreren Kisten mit Bändern, Anlegärmen und Hängeschlößern kann das Stück gegen Erlage von 2 fl. 15 kr. in den Salzstädeln abgelangt werden.

3937. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße No. 665. ist eine noch neue, schöne viersitzige Chaise mit Vorsteckdach und Koffer, so wie eine schon ältere Wurst und mehrere Pferdegeschirre nebst mehreren neuen, schönen Meubels, als Kästen, Tische, Sesseln und Kanapee von Kirsch- und Nußbaumholz zu verkaufen.

3791. In der Linie der Karlsstraße am Marsfelde ist ein 16800 □ Schuh haltender Bauplatz der □ Schuh zu 4 kr., ganz oder theilweise zu verkaufen und dürfen nur 120 fl. daran bezahlt werden. D. Ueb.

3717. Tuchmanufaktur-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft aus freyer Hand seine Tuchmanufaktur in Achdorf bei Landshut. Die Bestandtheile sind folgende: 2 Häuser mit einem großen Garten, 1 Farbhaus, 2 Sortimenter bestehen aus 1 Woll-, 2 Kartesch- und 2 Lockmamaschinen, 2 Vor- und 8 Fein-Spinnmaschinen, 4 Haspel, 3 Webstühle, Tuchschererey mit aller Zugehör. Es ist alles im besten Zustande und könnnen auch mehrere 1000 fl. liegen bleiben.

Joseph Schwaighofer, Inhaber.

3718. Das zunächst dem Bade Marienbrunn auf einer Anhöhe sehr schön gelegene Landhäuschen mit großem Sommerhause und übrigem Zugehör, wird für diesen Sommer mit den Mobilien zu billigen Bedingnissen vermiethet, oder auch gegen baare Bezahlung verkauft. D. U.

4167. Zum Verkaufe sind in der Fürstenstraße No. 653. ein guter Wienerflügel, eine eiserne Hänguhr, die Viertelstunden schlägt, ein Paar Scheibenpistolen und eine Jagdflinte von Kuchenreitter, eine Schaukel, gut mit Eisen beschlagen.

4154. Es ist eine, zwar gebrauchte, aber noch modern, 2spännige Wienerchaise, zur Reise und jeden andern Gebrauch geeignet, zu verkaufen. Sie hat 4 Sitze, Laternen, Vorsteckdach, der Rücksitz Fenster, Sonnenschirm, doppelten Schwanenhals und starke Schwungfedern. Die Achsen und alle Beschlagtheile sind von steyerischem Eisen; sie ist dauerhaft und dennoch leicht. D. Ueb.

Versteigerungen.

3877. Auf den Antrag eines Hypothekargläubigers wird die Behausung der Bäcker Wittmannischen Eheleute in der Herbststraße No. 125. sammt dem dazu gehörigen kleinen Gärtchen im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Dasselbe, 61 Schuhe lang und 52 Schuhe breit, ist mit Inbegriff des Erdgeschosses 4 Stockwerk hoch, und mit gewölbten Kellern versehen, und ist auf 9000 fl. geschätzt.

Versteigerungstermin steht auf Samstag den 28. Mai Früh von 9 — 12 Uhr an, wozu annehmbare Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Der Zuschlag geschieht mit Vorbehalt der Kreditorschaftlichen Genehmigung.

Den 26. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
v. Hellersberg.

3989. Die Behausung der Privatiersgattin Kreszens Rieländer No. 200. a. in der Augustenstraße wird im Exekutionswege am Samstag den 4. Juny Vormittags von 9 — 12 Uhr zum drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Kaufslustige haben ihre Anbote in diesem Termine dießorts zu Protokoll zu geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

München den 22. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor
Hueber.

3980. Proklama.

Die bereits am 12. November v. Js. ausgeschriebenen Bauplatz-Parthien No. XI. und XII. unweit des Leichenackers an der Thalkircherstraße, jener zu 15592, dieser zu 15690 □ Schuh werden auf Antrag der

Digitized by Google

Theilhaber wiederholt der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Die Versteigerung geschieht am Mittwoch den 8. Juni l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr in welchem Termine Kaufliebhaber ihre Anbote dießorts zu Protokoll geben können.

Der Hinschlag an den Meistbietenden erfolgt sogleich.

Am 3. Mai 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brenner.

3880. Die Behausung sammt Garten der Magdalena Brükl, erstere der Brandassekurang mit 400 fl. einverleibt No. 30. in Schönfeld in der Grube bei Schwabing wird im Exekutionswege zum zweitenmale öffentlich versteigert, wozu auf Montag den 30. Mai Früh von 9 — 12 Uhr Commission anberaumt ist.

Kaufslustige werden eingeladen, ihre Kaufsangebote am Commissionstage zu Protokoll zu geben.

Am 26. April.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hirschbold.

3879. Das von dem Wirthschafts-Pächter Johann Georg Schmid seinen Gläubigern an Zahlungsstatt überlassene Anwesen No. 482. b. an der Türkenstraße nebst Gärtchen wird Sonnabend den 21. Mai Vormittags von 9 — 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale versteigert.

Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß das bemerkte Anwesen am 27ten d. Mts. auf 2000 fl. geschätzt worden ist.

Den 29. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Buchner.

3990. Auf Antrag eines Gläubiges wird das Haus des Nikolaus Hitzelberger No. 129. lit. d. in der Geyerstraße der Isarvorstadt öffentlich an die Meistbietenden verkauft, wozu Tagsfahrt ansteht auf Donnerstag den 26. Mai l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr.

Das Haus ist 30 Schuh lang, 26 Schuh breit, mit Innbegriff des Erdgeschoßes 2 Stockwerk hoch, und ist sammt dem dazu gehörigen kleinen Hofraum und Holzhütten auf 1600 fl. geschätzt.

Annehmbare Kaufsliebhaber werden dazu eingeladen.

Am 29. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sensburg.

3988. Auf Anbringen eines Gläubigers der Lohnkutscher Dietrich'schen Eheleute wird deren Bauplatz an der Adalbertstraße, 7080 □ Schuh haltend, auf 708 fl. geschätzt, ohne Gummun-Mauern öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Tagsfahrt steht dazu an auf Montag den 30ten Mai Früh von 9 — 12 Uhr.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Am 29. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sensburg.

3977. Verkaufs-Proklamma.

Zum Vollzuge des rechtskräftigen Prioritäts-Erkenntnisses in der Gantsache gegen die hiesige Bierwirths Wittwe Anna Maria Maier wird das zu dieser Gantmasse gehörige Haus am Roßmarkt No. 847. Grundbuchs Fol. 2217. und 2286., welches auf 9000 fl. gerichtlich eingewerthet ist, zum zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Montag den 30. Mai von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der oben bestimmten Commissionszeit zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Am 26. April 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hellersberg.

Subhastations-Patent.

3978. Auf Anrufen eines Hypothek-Gläubigers wird das Anwesen der Gärtner- und Kanalaufseher- Michael und Katharina Mayer'schen Eheleute zu Nymphenburg, bestehend in dem Hause No. 33. daselbst sammt Garten den 19. Mai Vormittags von 9 — 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale öffentlich versteigert werden.

Dieses Anwesen wurde am 11. Mai 1829. auf 6550 fl. geschätzt.

Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hievon in Kenntniß gesetzt.

Am 22. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Bauer.

3874. Auf Kreditorschaftlichen Antrag wird hiemit der an der Thalkirchnerstraße unfern des Leichenackers gelegene, der Feldwebelstochter Karoline Ansbach gehörige Bauplatz No. 5. zu 15366 □ Schuh der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und zu diesem Ende auf Mittwoch den 1. Juni l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr Termin bestimmt.

Kaufsliebhaber können ihre Anbote dießorts zu Protokoll geben.

Digitized by Google

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 22. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hueber.

3991. Zu der auf Andringen eines Gläubigers nunmehr zum viertenmal vorzunehmenden Versteigerung des Vogl'schen Wohnhauses No. 216. in der Au wird neuerdings auf den 19. Mai l. Js. von Früh 9 — 12 Uhr Commission anberaumt, wozu man Steigerungslustige, Gerichtsunbekannte jedoch mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, wiederholt einladet.

Das Wohnhaus No. 216. in der Au ist erbrechtig zum K. Rentamte München, einen Stock hoch, gemauert und mit Schindeln eingedeckt, enthält 2 Logis mit einer heitzbaren Stube, 2 Kammern und Fletz und hat sammt dem dabei befindlichen Pumpbrunnen einen Werth von 1000 fl.

Actum den 27. April 1831.

Königl. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

4026. Von Zeit zu Zeit, und erstesmal am kommenden Montag den 9. dieß wird das aus dem Abbruche des ehemaligen Brauhaus-Stockes im alten Hofe gewonnene Materiale als: Dachpreise, Fensterstöcke, Holz u. s. w. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 5 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und dabei bemerket, daß diese Versteigerung auf dem Platze des Abbruches vorgenommen wird.

Das Materiale kann von den Steigerungslustigen inzwischen im alten Hofe eingesehen, und muß nach dem Versteigerungs-Tage in der den Käufern anberaumt werdenden Zeit abgeführt werden.

München den 4. Mai 1831.

Königl. Steuer-Kataster-Commission.

Ilg.

Kornprobst, Sekretär.

4082. Künftigen Freitag den 13. dieses werden von Vormittags 9 — 12 Uhr und von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 6 Uhr im Haßlingerhause am Rindermarkte No. 641, über 1 Stiege mehrere Gemälde in gut vergoldeten modernen Rahmen von Janson, Wenise, Prackenburg, Horreman, Hauber, Böhmel, Hemrich und Melchior Roß, Rottmaner, Bürchl, Kraär, Greutz, Sidtlein, Bangoyen und andern deutschen und Niederländer-Meistern, dann ein paar italienische Sattelpistolen, mehrere sehr schöne Meerschaum-Pfeiffen mit Silber beschlagen, worunter sich ächt türkische mit Steinen besetzte, befinden, ein paar ganz neue schön polirte Ordonanzsteigbügl, verschiedene Chrystall-Glaswaaren, eine große, schöne Figur von Gyps, ein dutzend ganz moderne Desertmesser mit silbernen Klingen, ein Blumen-Recevoir, Spiegel, Kommod-, Bücher- und Kleiderkästen, Sesseln, Kanapee, Tische, eine sehr schön vergoldete französische Standuhr und eine goldene Repetiruhr an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu geziemend eingeladen.

3979. Montag den 9. Mai werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr am Karmelitenplatze No. 1448. im 4. Stockwerke wegen zuweit entfernter gänzlichen Abreise von hier alle kürzlich neu angeschaffte moderne Meubels gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Matratzen, Federbetten, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, Spiegel, Soffa, Sesseln, Tische, Bettläden, Kommod-, Pfeiler- und Kleiderkästen, Porzellain, Zinn und eisernes Küchengeschirr, verschiedene Gläser, Herrnkleider, Taschen-Uhren, etwas Silbergeräthe, ein Oehlgemälde nach Wagenbauer in vergoldeter Rahme, und so andere nützliche Gegenstände. Kauflustige werden eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

3878. **Edictal-Citation.**

Die Gebrüder Marx, Hofjuwelier und Großhändler in München, wurden Eigenthümer der nachstehenden bei der K. Staatsschuldentilgungs-Kasse dahier auftiegenden Staatspassiv-Capitalien, nämlich:

1) eines bayer'schen vierprozentigen Steueranlehens-Kapitals von 246 fl. 54 kr. vom Jahre 1798. Kat. No. 1070., Zinszeit 2. November, lautend auf die Baron Freyberg'sche Hofmarkt Hellsberg;

2) eines bayer'schen vierprozentigen ständischen Capitals per 320 fl. 25 kr. vom Jahre 1798. Kat. No. 412., Zinszeit 14. April, lautend auf die Hofmarkt Hellsberg, welch beide Capitalien durch Zession des K. Kämmerers Freiherrn v. Closen auf Gern ꝛc. ꝛc. ddo. 18. Februar 1830. auf die Gebrüder Marx übergiengen;

3) eines bayer'schen 2½ prozentigen Schuldenwerks-Bundes-Capitals per 360 fl. Fol. $\frac{3}{70}$, Zinszeit 1. Oktober;

4) eines bayer'schen 2½ prozentigen Bundeskapitals per 175 fl. 48 kr. 3 pf., Zinszeit 1. Oktober Fol. $\frac{3}{34}$;

5) eines bayer'schen 2½ prozentigen Bundeskapitals per 51 fl. 15 kr., Zinszeit 1. Oktober Fol. $\frac{1}{10}$.

Diese letztern 3 Capitalien sind Ausbrüche eines ursprünglichen auf Cosimo Sini lautenden, von Sr. churfürstlichen Durchlaucht Herzog Max in Bayern im Jahre 1622. aufgenommenen Capitals per 20,000 fl., welche durch Zession auf Maria Franziska Wilhelmsederr; dann auf deren Tochter, Frau Maria Aloisia von Kappler churfürstliche Revisionsräthin unterm 7. Dezember 1789.; dann unterm 28. Jäner 1830. auf die Gebrüder Marx übergiengen;

6) eines bayer'schen 2½ prozentigen Schuldenwerks-Bundes Capitals per 300 fl., Zinszeit 20. August Fol. $\frac{3}{83}$ ein Ausbruch des von dem genannten Herzog Max im Jahre 1622. aufgenommenen, ursprünglich auf Co-

org Pflingel lautenden Kapitals per 8200 fl., welche auf dieselbe Weise, wie vorstehende 3 Kapitalien auf die Gebrüder Marx übergiengen;

7) eines weitern solchen per 235 fl. 26 kr. 1 pf. Fol. ¼¾, Zinszeit 7. Oktober, ebenfalls ein Ausbruch des obigen Kapitals per 20,000 fl., und von der Frau v. Kappler unterm 28. Jäner 1830. auf die Gebrüder Marx übergegangen.

Da die Urkunden über diese Kapitalien zu Verlust gegangen, so werden auf Antrag der Gebrüder Marx die unbekannten Inhaber dieser Urkunden hiemit aufgefordert, diese binnen 6 Monaten, von heute an, bei unterzeichnetem Gerichte zu produziren, außerdessen sie für kraftlos erklärt werden.

Den 26. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

3517. **Jagd-Verpachtung.**

Zu Folge hohen Beschlusses der Kgl. Regierung des Isarkreises vom 5. April h. Js. werden von den unterfertigten Aemtern die im Revier Mühldorferhart gelegenen Jagden, als:

a) der Hambersberger-,
b) der Stettner- und
c) der Thambacher-

} Jagdbogen

nach den allerhöchsten Normen vom 3. Mai 1829. der Wiederverpachtung an den Meistbietenden unterstellt.

Die deßfallsige Verhandlung wird Mittwoch den 18. Mai h. Js. in dem Lokale des dießseitigen Rentamtes Vormittags 9 Uhr statt finden, wozu pachtfähige Jagdliebhaber hiemit eingeladen werden.

Am 13. April 1831.

Königl. Rentamt Mühldorf und Forstamt Haag.

Mitterhuber. Glaser.

3985. Das Königl. Lotto-Comptoir No. 20. befindet sich am Ecke der Theresienstraße in des Hrn. Kistlermeister Scherpfs Hause No. 665. Lit. A.

3984. Im Bad Brunnthal zu Bogenhausen kann man sich mit 4 fl. auf 12 Bäder abonniren.

4081. **Bade-Anstalt-Eröffnung zu Schäftlarn.**

Der Unterzeichnete beehrt sich, dem hohen Adel und verehrtesten Publikum zur Kunde zu bringen, daß er sein eigenthümlich besitzendes Mineralbad in Schäftlarn, 4 Stunden von München entlegen, am Sonntage den 15. Mai l. Js. eröffnen werde. Nach den genauest chemischen Untersuchungen des verstorbenen k. b. Medizinalraths Dr. Graf enthält dieß Mineralwasser: kohlenstoffsaures Laugensalz, kohlenstoffsaure Kalkerde, schwefelsaure Talkerde, salzsaures Laugensalz und etwas Eisentheile. Durch die innigst chemische Bindung solch wirksamer Bestandtheile hat sich dieser Badgebrauch nach vieljähriger Erfahrung besonders heilsam erprobt: bei Verschleimung der Brust und des Unterleibs gegen Verdauungs-Beschwerden, Magenkrampf, Hämmorhoiden, Gicht, Hautausschläge, Flechten, Sand und Gries, Drüsenverhärtung, und selbst bei Lähmungen. Diese wohlthätigen Wirkungen werden noch mehr durch gelinde, sanfte, reine und stärkende Gebirgsluft in dem ungemein lieblichen und romantischen Isarthale, dann durch die hohen, gegen Morgen und Mittag gelegenen Zimmer und Wohnungen ungemein erhöhet und befördert; und nachdem der Eigenthümer auch im Besitze einer bedeutenden Alpe sich befindet, auf welcher, nach den Zeugnissen sachverständiger Männer, die verschiedenartigste und beßte Nahrung für die Ziegen im Ueberflusse sich vorfindet; so wird auch mit dieser Bade- eine Molken-Anstalt verbunden; demnach alle Tage mit frischer Milch von der Alpe her bedient wird. — Zugleich versichert der ergebenst Unterzeichnete, daß dessen eifrigstes Bestreben und stete Sorgfalt seyn werde, nebst promptester Bedienung schmackhaft bereitete Speisen und auserlesene gute Getränke in den billigsten Preisen abzugeben, und hiedurch die vollkommenste Zufriedenheit zu erwerben; ferners bemerke ich auch, daß einzelne schöne Zimmer ohne Betten um die gewiß sehr billigen Preise von 4 bis 8 fl., wenn es belieben sollte, abgegeben werden; auch wäre für eine ganze Familie eine herrliche Wohnung mit Küche und andern Bequemlichkeiten für die Sommermonate sehr billig zu vermiethen. Den hochverehrlichen Badegästen wird auch die Bemerkung beigefügt, daß der Titl. Hr. Landgerichts-Physikus von Wolfratshausen wenigstens einmal in der Woche die Badeanstalt mit Besuch beehren werde. Nähere Auskunft gibt Hr. August Würzburger in der Kaufingerstraße No. 1019. und der Unterzeichnete in dessen Behausung vor dem Isarthore im Kreuzergießlgarten.

Georg Hagn,
Gastwirth und Badinhaber von Schäftlarn.

4056. Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er seinen zeitherigen Laden in der Weinstraße beim Filserbrauer verlassen, und dagegen den auf dem Rindermarkte No. 617. bezogen hat. Indem ich für das mir zeither geschenkte Zutrauen meinen ergebensten Dank abstatte, bitte ich, mich auch fernerhin mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen, wobei ich die billigsten Preise und prompte Bedienung versichere.

Andreas Frank, Knopfmacher.

4084. Einem hohen Adel und sehr verehrlichen Publikum zeige ich hiemit an, daß ich meine Wohnung in der Burggasse No. 186. neben dem Rathhause verlassen, und in der Weinstraße No. 1629. im Hause des Herrn Hofkirschner Bertl wohne; für das mir bisher so zahlreich geschenkte Zutrauen dankend, empfehle ich mich zu fernern Bestellungen in allen Buchbinder-, Futteral- und Galanterie-Arbeiten, wovon eine große Auswahl nebst Schreibmaterialien und Schulgegenstände für Kinder im Laden im nemlichen Hause zu haben sind.

Michael Fuchs, Hofbuchbinder.

Digitized by Google

4145. Die unterzeichnete Stelle wird, wie bisher, das Heu und Grummet im k. engl. Garten dahier plus licitando abgeben und den Tag hiezu näher bestimmen.

München den 7. May 1831.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

4162. Es wünscht Jemand eine reale Bierwirthschafts-gerechtigkeit in hiesiger Stadt zu pachten. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. bis 8. Mai 1831.

Im goldenen Hirsch.

Mad. Davidson, Rentiersgattin aus England. Hr. Beresford, Rentier aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. Friedmann, Kaufmann von Triest. Hr. Dr. Friedmann, von Triest. Hr. Leußer, Fleischhacker von Arnstein. Lisette Leußer, Bürgerstochter von Arnstein. Hr. Uber, Bildhauer von Berlin. Hr. Becker, Stadtrath von Stuttgart. Hr. Chimon, Maler aus Pesch. Hr. Fröhlich, Banquier von Augsburg. Hr. Kobbe, Kaufmann von Augsburg. Hr. Pfaffrath Kaufmann von Huckeswagen. Hr. Göring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Kleist, K. Preuß. Hauptmann. Hr. Pfalz, Maler aus Rom. Hr. Elskes, Kaufmann von Crefeld. Hr. Binder, Kaufmann von Triest. Hr. Lorber, K. Landrichter von Sulzbach. Hr. Rovere, Negotiant von Venedig. Hr. Witt, Partikulier von Hamburg. Hr. Minder, Stud. von Berlin. Hr. Preller, Maler von Weimar. Hr. Mayer, Maler aus Dresden.

Im goldenen Hahn.

Hr. Regensburger, Banquier von Augsburg. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Ennoch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schwab, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Iver, Domdechant von Regensburg. Hr. Seegmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Voigtländer, Mechanikus von Wien. Hr. Baron v. Crailsheim, Gutsbesitzer von Amerang. Hr. Mauer, Kaufmann von Leipzig. Hr. Dr. Hübens von Paris.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Ebner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Höges, Stud. aus Bonn. Hr. Fäsch, Stud. von Basel. Hr. Lipp, Gerichtshalter von Wollnzach. Hr. Reuner, Kaufmann von Mittenwald. Hr. Seraguth, Stud. aus Thüsis. Hr. Schällibaum, Stud. von St. Gallen. Hr. Eisenbach, Kaufmann von Nürnberg. Dr. Lautenbacher, Redakteur des Auslandes. Dr. Kolb, von Augsburg. Hr. Brandmüller, Negotiant von Augsburg. Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Liegl, Historienmaler von Weringrode.

Im goldenen Bären.

Hr. Stobäus, K. Rentbeamte von Freysing. Hr. Krauß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wagner, Weinhändler von Straubing. Hr. Turban, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dingler, Kaufmann von Augsburg. Fr. Gräfin Yrsch, von Landshut. Hr. Müller, Kaufmann von Kirchheim. Hr. Hopp, Kaufmann von Neuburg. Hr. Kopp, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Gruber, Kaufmann von Lindau. Hr. Weber, Bürgermeister von Nürnberg. Hr. Gletzle, Handelsmann von Nürnberg. Hrn. Boneberger und Rusko, Kaufleute von Mindelheim. Hr. Gerisch, Kaufmann von Schönheida. Hr. Ekert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schebrye, Weinhändler von Augsburg. Hr. Ilges, Kaufmann von Zürch.

Im goldenen Stern.

Hr. Schroff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg Hr. Prantl, Gutsbesitzer von Mirschkofen. Hr. Büxenstein, Kaufmann von Elverfeld.

Im goldenen Storch.

Hr. Stampf, Handelsmann von Calladey. Hr. Frischholz, Administrator von Pettendorf. Mad. Maier, Ober-Inspektorsgattin von Freysing. Hr. Eberl, Cooperator von Rottenburg. Hr. Heinsfeld, Soufleur von Darmstadt. Hr. Erdinger, Partikulier von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Prögler, Commis von Ansbach. Hr. Deggin-ger, Handelsmann von Fellheim. Hr. Maßenbacher, Weinhändler von Burchhaslach. Hr. Weißenböck, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Heneberger, Kaufmann von Königshofen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Angerpoitner, Cooperator von Vierkirchen. Hr. Angermaier, Cooperator von Heimhausen. Hr. Burgschweiger, Cooperator von Velden. Hr. Neheider, Cooperator von Velden. Hr. Gastner, Cooperator von Götting. Hr. Kneißl, Cooperator von Erding. Hr. Schober, Cooperator von Weichs. Hr. Wurzer, Pfarr-Vikar von Westerholzhausen. Hr. Mandl, Cooperator von Prutting. Hr. Osterhamer, Cooperator von Jeswang. Hr. Bergmüller, Bierbrauer von Hengersberg. Hr. Daller, Pfarrer von Bruck. Hr. Daller, b. Schuhmacher von Grätz. Hr. Bauer, Lehrer von Tyrlaching. Hr. Mayer, Cooperator von Kirchdorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 29. April: Rosina Theresia Hausner, königl. Sekretärstochter, 1 M. 5 T. alt, am Brand. — Den

Digitized by Google

1. May: Magnus Sauer, bgl. Conditorssohn, 4 M. 18 T. alt, an der Bräune. — Den 2.: Pauline von Faßmann, k. Aufschlags-Aktuarstochter, 13 J. 6 M. alt, am Nervenfieber. — Den 3. Dorothea Desanti, Professorsgattin, 65 J. alt, am Bluthusten und Bauchwassersucht. — Ein todtgeborner Knabe des b. Conditors Johann Hettig. — Den 4.: Kunigunda Heilmaier, Getreidhändlerstochter von Schrobenhausen, 28 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 1. Mai: Alois Rink, Vergoldersgeselle von Kempten, 72 J. alt, am Schlagfluß. — Alois Huber, Zimmergesell, 67 J. alt, an der Wassersucht. — Den 2.: Helena Hufnagel, Taglöhnerstochter, 16 J. alt, an der Lungen- und Gedärmschwindsucht. — Johann Jordan, b. Schloßermeister, 46 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht. — Johann Georg Westermaier, Wurzengrabersohn, 19 T. alt, an Fraisen. — Den 3.: Theres Achauer, Dienstmaad von Neuhaus, Ldg. Griesbach, 44 J. alt, an der Wassersucht. — Joseph Graf, Maurermeistersohn und Maler von Darshofen, Ldg. Parsberg, 34 J. alt, an der Lungensucht. — Theres Sepenhofer, b. Metzgerstochter, 1 J. 2 M. alt, an der Gehirnhöhlenwassersucht. — Heinrich Völk, bgl. Handelsmannssohn, 23 T. alt, an Schwäche. — Den 4. Agnes Hirteis, Taglöhnerswittwe von Allersberg, 77 J. alt, an der Brustwassersucht. — Rosina Müller, Melberstochter, 2 J. 3 M. 21 T. alt, ertrunken. — Den 5.: Joseph Aibl, b. Musikalienverlegersohn, 10 M. 26 T. alt, an der Abzehrung. — Margaretha Beutlrock, Eiergewölb-Aufsehersfrau, 30 J. alt, am Krebs und Blutschwamm der Achseldrüsen.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 2. Mai: Georg Stüller, herrschaftl. Reitknechtssohn, 2 T. alt, an der Blausucht. — Den 4.: Konstantin Knöpfle, Steinhauerssohn, 11 M. 12 T. alt, an der Abzehrung.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 7. Mai 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	277	Voriger Rest	136	Voriger Rest	185	Voriger Rest	44
Neue Zufuhr	1680	Neue Zufuhr	574	Neue Zufuhr	472	Neue Zufuhr	427
Ganzer Schrannenstand	1957	Ganzer Schrannenstand	710	Ganzer Schrannenstand	657	Ganzer Schrannenstand	471
Heutiger Verkauf	1701	Heutiger Verkauf	627	Heutiger Verkauf	646	Heutiger Verkauf	439
Bleibt im Rest	256	Bleibt im Rest	83	Bleibt im Rest	11	Bleibt im Rest	32

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindst Durchschnitts Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
16	5	15	39	15	3	11	32	11	19	10	40	7	52	7	33	7	13	6	5	5	17	5	34

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 23 kr. Korn mehr um 5 kr. Gerste mehr um 12 kr. Haber mehr um 12 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 7. Mai 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 30. April bis 7. Mai 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl	kr.	pf.
Schmalz	5786	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	4980	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1545	— — —	—	20	—
Frische Eyer	41000	7 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	232000	8 — —	—	4	—
Hennen, alte	758	das Stück zu	—	20	—
Hühner	2690	— — —	—	24	—
Indian	78	— — —	1	48	—
Kapaunen	52	— — —	1	—	—
Gänse, alte	36	— — —	1	20	—
Junges	36	— — —	—	20	—
Enten, alte	86	— — —	—	24	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	1500	— — —	—	6	—
Spanferkel	94	— — —	1	36	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	
— — Leinsamen	19	—	
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	5	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	0	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	8	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Forchenholz	4	42	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digi... Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 37. Mittwoch den 11. Mai 1831.

4185. **Bekanntmachung**

der bei der königl. Polizei-Direktion München im Monate April l. Js. abgewandelten Polizei-Uebertretungen:

1) Neun Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Drei wegen Betruges,
3) Zwei wegen Unterschlagung,
4) Acht und siebenzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
5) Sieben wegen Beleidigung der Gendarmerie,
6) Acht wegen Aufschlags-Defraudationen,
7) Sieben wegen Triftholzentwendung,
8) Fünf und neunzig wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
9) Neun wegen Conkubinates,
10) Neun und fünfzig wegen unsittlichen Wandels,
11) Acht und zwanzig wegen regelloser Lebensweise,
12) Zwey Hundert und achtzehn wegen Vagirens,
13) Ein Hundert und zwei und fünfzig wegen Bettels,
14) Ein Hundert und sechs wegen unerlaubten Aufenthaltes,
15) Neunzehn wegen unangezeigten Aufenthaltes,
16) Vier und neunzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
17) Fünf wegen unterlassener Wohnungsanzeige,
18) Vier wegen unangezeigter Beherbergung Fremder,
19) Drei wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
20) Drei wegen Entlaufens aus der Lehre,
21) Zwey und siebenzig wegen Beschimpfungen anderer an öffentlichen Orten,
22) Sechs und vierzig wegen Störung der Ruhe an öffentlichen Orten,
23) Zwei wegen Störung der Sonntagsfeyer,
24) Zwei wegen Einschwärzens von Eßwaaren in das allgemeine Krankenhaus,
25) Achtzehn wegen Vernachlässigung der Verordnung über den Gebrauch der Gabelreichseln,
26) Eines wegen Uebertretung der Lohnkutscherordnung,
27) Fünf wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
28) Vier wegen schnellen Fahrens,
29) Eines wegen Fahrens mit zusammengehängten Wägen,
30) Zwei wegen unterlassenen Gebrauchs des Radschuhes,
31) Fünf wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
32) Eines wegen Pferdeweidens an verbotenen Plätzen,
33) Eines wegen Reitens mit einem Handpferde im englischen Garten,

(*)

Digitized by Google

34) Ein Individuum wurde bestraft wegen Vogelfangens im englischen Garten,
35) Drei wegen Fahrens auf Gehwegen,
36) Zwei wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
37) Eines wegen Vernachlässigung der Vorschriften über die Erholung von Auslaßscheinen,
38) Fünf wegen Gewerbsanmassung,
39) Zwei wegen Führung einer Winkelwirthschaft,
40) Zwei wegen unberechtigten Musikmachens an öffentlichen Orten,
41) Sechzehn wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
42) Fünf und zwanzig wegen Hausirens,
43) Eines wegen verbotener Fleischeinfuhr,
44) Neun wegen Uebertretung der Holzmarktordnung,
45) Vierzehn wegen Feyerns der blauen Montage,
46) Eines wegen feuergefährlicher Handlungen,
47) Eines wegen unerlaubten Tabakrauchens auf der Straße,
48) Sechs und zwanzig wegen Vernachläßigung der Vorschriften über die Straßenreinigung,
49) Drei wegen Vernachläßigung der Vorschriften über die Reinigung der Schwindgruben,
50) Fünf und zwanzig wegen Uebertretung der Vorschriften über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Fünf Individuen wegen Raubes,
Ein und dreißig wegen Diebstahls,
Vier wegen Betruges,
Drei wegen Unterschlagung,
Neun wegen Körperverletzung,
Eines wegen Widersetzung.

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 1206 Individuen polizeylich abgestraft, 53 hingegen an die einschlägigen Gerichte abgegeben.

München den 7. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die Fechtübungen der Studierenden betreffend.)

4279. Bei dem Beginnen der Fechtübungen für Studierende im Sommersemester $18\frac{30}{31}$ werden die darauf Bezug habenden Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Privat-Fecht-Gesellschaften, welche zu Duellen öfters Anlaß geben, werden nicht geduldet, und der Unterricht im Fechten darf nur auf dem öffentlichen Fechtboden unter Leitung und Aufsicht des dafür aufgestellten Fechtmeisters ertheilt werden. Gast-, Schenk-, Speise- und Kaffeewirthe, Hauseigenthümer oder Zimmervermiether unterliegen den Polizey-Strafgesetzen, wenn sie in ihren Wohnungen die in den Gesetzen verbotenen Zusammenkünfte oder Fechtübungen dulden, und die darin verübten rechtswidrigen Handlungen nicht zur Kenntniß der Polizeydirektion bringen.

Man empfiehlt daher sämmtlichen Einwohnern die genaue Beachtung dieser Vorschriften.

München am 8. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

Miethschaften.

3894. Auf dem Platzl No. 242. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung um 85 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3925. An der Ecke der Knöbelgasse No. 1432. ist über 1 Stiege eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und zu ebener Erde mit einem Laden um 136 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

4182. In der äußerst schön gelegenen Behausung No. 1012., welche das Eckhaus zwischen der Rosen- und Kaufingerstraße bildet, sind unvermuthet eingetretener Verhältnisse wegen am Ziele Michaelis 2 schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen zu vermiethen.

Für die eine über 2 Stiegen werden jährlich 300 fl. und für die andere über 3 Stiegen jährlich 230 fl. Miethzins bezahlt.

Die näheren Verhältnisse sind bei dem Eigenthümer dieses Hauses stündlich zu erfahren.

4207. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich oder am 1. Juni ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

4198. Es ist im Mariengäßchen No. 375. im ersten Eingange fürs künftige Ziel Michaelis über 4 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Holzlege, Magdkammer, Commodité und sonstigen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

4194. No. 451. im Thale Mariä ist rückwärts eine kleine Wohnug um 55 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und im 1. Stockwerke zu erfragen.

4186. In dem Hause No. 643. auf dem Rindermarkte, in welchem auch die erste Etage mit einer ruhigen Familie besetzt wird, ist über zwei Stiegen eine schöne, helle, reinliche Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, wovon 3 mit sieben Fenstern auf die Straße sehen und eines davon mit einem großen Alkoven versehen ist, ferner mit einer großen Garderobe, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Keller, eigenem Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4204. In der Theresienstraße No. 582 ½. ist die Wohnung in der zweyten Etage für 425 fl. zu Michaelis zu beziehen; dieselbe besteht aus sieben heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, nebst Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer uad Remise für 3 Wägen. Die Wohnung im 3ten Stockwerke ist auch bis Michaelis um 280 fl. zu beziehen. jedoch ohne Stallung; das Uebrige wie oben, Zu ebener Erde beim Hauseigenthümer ist das Nähere zu erfragen.

7187. In dem Hause No. 650. im Rosenthale ist im 3ten Stockwerke eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 auf die Straße gehen, einer hellen Küche, Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 230 fl. zu Michaelis zu vermiethen; ferner ist in dem Hause No. 650. im Rosenthale ein heitzbarer Laden um 80 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

4224. In der neuen Karlsstraße No. 201. an der Sonnenseite ist das erste Stockwerk, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, einer schönen Küche, Speisekammer ꝛc. nebst Stallung zu 4 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer und allen dazugehörigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 550 fl. zu vermiethen.

4210. Vor'm Sendlingerthore am Eingange der Müllerstraße No. 668. a. über 2 Stiegen links stehen sogleich 2 sehr schöne, mit weiter Aussicht, beide heitzbar und eines mit eigenem Eingange versehene Zimmer, mit oder ohne Meubels, zusammen an einen oder mehrere Herren um 13 oder 18 fl. monalich zu vermiethen.

4195. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer um 7 fl. mit 2 Betten um 9 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

4230. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber No. 1238. ist im 2. Stockwerke eine schöne, aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung, welche überdieß das Angenehme der Morgen- und Nachmittagssonne gewährt, zu Michaelis um 270 fl. jährlich zu beziehen und im ersten Stockwerke desselben Hauses täglich Vormittags von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr das Nähere zu erfragen.

4238. In der Ludwigsstraße Nr. 135., dem herzogl. Palais gegenüber, ist ein großes, schön meublirtes Zinmer um 10 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlagen kann man 2 Zimmer um 14 fl. haben.

4203. Im Thale Petri No. 551. ist über 3 Stiegen vornheraus am ersten Juny ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl zu vermiethen.

Digitized by Google

4234 An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4192. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 99. ist bis nächstes Ziel Michaelis ein Quartier zu ebener Erde von 5, theils austapezirt, theils ausgemalten Zimmern, Küche, Keller ꝛc. an eine stille Familie ohne Kinder um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen.

4216. Eine schöne Wohnung mit 4 oder 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherantheil und sonstigen Bequemlichkeiten ist für 100 bis 120 fl. vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. über 1 Stiege sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

4235. Nicht weit von dem Einlaßbogen sind in einem solid gebauten Hause No. 47. a. in der Rumforderstraße wegen unvorhergesehener Familien-Verhältnisse bis Michaelis einige, mit Winterfenstern und übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen zu beziehen. Der höchste Zins ist 180 fl. und der geringste 130 fl. Das Uebrige in dem kleinen Hause No. 48. nicht weit von dem Einlaßbogen zwischen 12 und halb 2 Uhr und Nachmittags nach 4 Uhr.

4242. In der Müllerstraße No. 51, lit. a. ist wegen eingetretener Familienverhältnisse im 3ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher, Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten mit der angenehmsten Aussicht um den Jahreszins von 155 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4228. Am Schrannenplatze No. 604. über 2 Stiegen ist ein neu hergerichtetes Quartier, bestehend aus 3 sehr großen und 1 kleinern, heitzbaren Zimmer, einem Alkoven, 2 großen Kammern, Küche, einem sehr großen Vorplatze, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

4246. Es ist im Thale Petri nächst dem Isarthore im Bäckerhause No. 521. eine schöne Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für 100 fl. mit 3 Zimmern, eine rückwärts über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche für 50 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4232. In der Damenstiftsgasse No. 1147. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein Wohn- und Schlafzimmer mit gutem Bette, schönen Meubels und Canapee für 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4278. Aus Zufall ist sogleich in der Sendlingerstraße No. 959. zu ebener Erde, jedoch erhöht an der Sonnenseite vornheraus eine schöne Wohnung mit heitzbaren Zimmern, wovon 1 austapezirt und 1 ausgemalt und auch zu einen Laden geeignet ist, und rückwärts mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher sogleich bis Michaelis um 100 fl. zu beziehen; der jährliche Miethzins ist 240 fl. — Auch im 2ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung vornheraus mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, wovon 3 ausgemalt und die Fußböden angestrichen sind, nebst Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Michaelis um 250 fl. zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

4252. In der Kaufingerstraße No. 1610. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern mit übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Auch ist daselbst über 3 Stiegen eine sehr helle Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven und andern Bequemlichkeiten um 350 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Ferner ist in diesem Hause über 4 Stiegen eine Wohnung von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer mit übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4271. In der Kaufingerstraße No. 1016. ist das 3te Stockwerk jährlich um 300 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere über zwey Stiegen.

4272. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes Zimmer um 9 fl. monatlich für 1 Herrn sogleich zu vermiethen.

4221. In dem Hause No. 1048. am Färbergraben ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke bis künftiges Ziel Michaelis um 74 fl. zu vermiethen und das Nähere daselbst beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

4253. Ein schönes, helles Zimmer, meublirt, auch ohne Bett, von 1 oder 2 Herren ist am Obstmarkte No. 568. über 3 Stiegen für 3 und 6 fl. zu beziehen.

4256. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. nächst dem Viktualienmarkte über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr angenehme Wohnungen zu vermiethen; erstere mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich um 180 fl. Jahreszins; die 2te mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 130 fl. Jahreszins. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

4251. Eine helle Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche u. Holzlege ist in der Pfisterstraße No. 227. für 60 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4218. Am Promenadeplatze No. 1434. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 140 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4240. In der Burggasse No. 178. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 4 heitzbaren, geräumigen Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 230 fl. Zins zu vermiethen und das Nähere in demselben Hause im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4225. No. 1440. in der Karmelitenstraße über 1 und 3 Stiegen sind 2 Wohnungen bis Michaelis um 156 und 135 fl. jährlich zu bebeziehen; gleichfalls sind 3 — 4 sehr schöne Zimmer vor dem Marthore monatlich eines um 9 und 6 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Karmelitenstraße No. 1440. beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

4263. An der Pfandhausstraße im Sattlerhause No. 1449. über 3 Stiegen ist zu Michaelis ein Logis mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Holzlege und Keller um 100 fl. zu vermiethen.

4168. In der Rosengasse No. 611. ist am 1. Juni ein austapezirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

4259. Es ist wegen eingetretener Umstände auf dem Färbergraben im Bürstenbinderhause No. 1069. ein schöner heitzbarer Laden um den halbjährigen Zins von 36 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Sailerladen im Eckhause am Färbergraben zu erfragen.

4268. Im Hause No. 1454. am Marthore ist im 3ten Stockwerke am nächsten Ziele Michaelis eine Wohnung mit 6 Zimmern sammt Uebrigen mit der Aussicht auf den Dultplatz und die Pranersstraße jährlich um 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer über eine Stiege links.

4260. Es sind in der Sendlingergasse No. 973. 2 bequeme Wohnungen, eine über 1 Stiege rückwärts um 55 fl. Zins, die andere über 4 Stiegen um 44 fl. Zins bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4275. In der Herzogspitalgasse No. 1242. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 und 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

4222. In der St. Annagasse No. 1239., dem Damenstifte gegenüber, ist die Wohnung über 1 Stiege mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher und Waschhausantheil um 400 fl. zu Michaelis zu beziehen und über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

4265. No. 33. am Max-Josephsplatz über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

4193. In der Bayerstraße No. 174. ist eine Wohnung um 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

4243. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4231. Es kann im Fingergäßchen No. 1547. im 3ten Stockwerke vornheraus ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 8 und 10 fl. und rückwärts eines um 5 fl. sogleich oder bis 1. Juni bezogen werden.

Digitized by Google

4214. No. 230. in der Arcis-Straße sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 3 und 5 fl. sogleich zu vermiethen.

4240. Es ist auf der Roßschwemme nächst dem Markte No. 586. eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern für 90 fl. sogleich zu beziehen; auch sind 2 Wohnungen zu Michaelis, jede für 100 fl. zu beziehen.

4191. No. 56. a. in der Sonnenstraße rückwärts über 1 Stiege rechts ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 Herrn um 5 fl., für 2 um 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4227. In der Ludwigsstraße No. 1661., dem Bazar gegenüber, im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer sammt Schlafkabinette um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4257. In der Knödlgasse No. 1428. ist eine kleine Wohnung über 4 Stiegen um 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4197. Vorm Karlsthore rechts No. 1315. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 6 fl. und ohne Bett für 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

4199. Auf dem Schrannenplatze No. 129. über 3 Stiegen rückwärts ist am 1. Juni ein Zimmer mit 1 oder 2 Betten und Meubels um 6 fl. zu vermiethen.

4241. Im Thale Petri No. 517. im Eckhause ist eine helle Wohnung im 2ten Stockwerke um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4229. Ein schön meublirtes Zimmer ist in der Lerchen-, Eingang in die Sonnenstraße, nächst der protestantischen Kirche No. 121. zu ebener Erde am 1. Juni um 8 fl. zu vermiethen.

4266. In der Löwenstraße No. 787. a. ist eine Wohnung für einen Feuerarbeiter um 140 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

4276. Am Oberanger No. 828 ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und allen Bequemlichkeiten über 1 Stiege vornheraus zu Michaelis jährlich um 150 fl. zu vermiethen.

3987. Es sind in der Fürstenfelbergasse No. 985. 2 sehr schöne Wohnungen, eine vornheraus über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, eine rückwärts mit 3 Zimmern, jede mit Speicher und Waschküche-Antheil, erstere ist sogleich um 200 fl., letztere zu Michaelis für 100 fl. zu beziehen. Das Nähere am Eckladen ins Rosenthal.

3999. Im Hause No. 51. in der Kanalstraße vor dem Isarthore an der Sonnenseite nächst dem Holzmarkte ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller- und Speicherantheil, Commodité sogleich zu beziehen um den gewiß billigen Zins von 150 fl. jährlich. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

4011. Auf der Hundskugel No. 1176. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 5 oder 4 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 130 oder 110 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4015 In der Weinstraße No. 108. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 95 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

4041. In der Lerchenstraße No. 118. a. im Hause des Tischlers Haindl ist eine Wohnung für 250 fl. sogleich zu beziehen, eine andere um 200 fl. ist für's Ziel Michaelis zu miethen.

4052. Im Amerthalerhofe No. 423. sind über 1 Stiege vornheraus 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 5 und 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4007. In der Lerchenstraße No. 87. a. sind 3 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern um 150 fl. sogleich zu beziehen.

4012. In der Fürstenstraße, dem Herzoglich-Leuchtenbergischen Palais gegenüber, sind zwei Wohnungen, eine über 2 Stiegen von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher-Anthell ꝛc. ꝛc. um 200 fl. jährlich; die andere in der Mezzanine von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. ꝛc. um 140 fl. für künftiges Ziel Michaelis zu vermiethen. No. 637. zu ebener Erde ist das Weitere zu erfragen.

Digitized by Google

4006. In der Kaufingerstraße No. 1018. im 3ten Stockwerke vornheraus ist eine Wohnung um 212 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere beim Hauseigenthümer im 2ten Stockwerke.

4019. Im Rosenthale No. 713. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit vorzüglich gutem Bette für 9 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

4030. Eine stille Familie sucht am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus wenigstens 5 Zimmern, Magdkammer, Gang oder großem Vorplatze und allen dazugehörigen Bequemlichkeiten zu miethen. Selbe soll sich entweder in der Kaufinger-, Dieners-, Weinstraße oder am Hauptplatze und höchsteus im 3ten Stockwerke befinden und auch nicht über 250 und 280 fl. kosten. D. U.

4066. An der Residenz-Schwabingerstraße, Eingang im Schrammengäßchen No. 92. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern um den Jahreszins von 160 fl., die andere im 2ten Stockwerke mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

4106. In der Türkenstraße No. 344. a. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern sammt Alkoven, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten im 3ten Stockwerke um 330 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4130. In der Karlsstraße No. 218., dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, sind zu Michaelis oder auch sogleich und monatweise zu vermiethen, eine Wohnung um 150 fl. und eine größere um 240 fl. Jahreszins. Das Nähere im Laden daselbst.

4147. Im Thale Petri No. 551. ist eine schöne, helle Wohnung mit angenehmer Aussicht, 2 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Commodité ꝛc. um 100 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

4129. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke sind ein meublirtes und ein unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 oder 7 fl. sogleich zu beziehen.

4173. Am künftigen Ziele Michaelis steht in dem Hause No. 130. in der Frühlingsstraße im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Garderobe, Küche, Holzlege, Keller und Speicher, an der Sonnenseite, mit ganz freier Aussicht um jährliche 230 fl. zu beziehen. D. Ueb.

4111. Vor dem Angerthore im Eckhause an der Müllerstraße rechts No. 662. sind meublirte Monatszimmer um 4 bis 6 fl. sogleich zu vermiethen.

4148. In der Nähe des Viktualienmarktes sind 2 Wohnungen um 150 und 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist im Laden des Uhrmachers Daurer am Schrannenplatze zu erfragen.

4126. Es sind mehrere Wohnungen zu Michaelis um 110 bis 220 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Glückstraße No. 639. zu erfragen.

4125. In der Brienner-Straße No. 256., der Türkenstraße gegenüber, sind mehrere Wohnungen mit Stallungen und Remisen um 800, 700, 600, 400 und 300 fl. jährlich bis Jakobi oder Michaelis zu vermiethen.

4165. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1297. sind 2 Zimmer über 2 Stiegen mit vollkommener Einrichtung am 1. Juni um den monatlichen Zins von 15 fl. zu beziehen.

4137. In der Lerchenstraße No. 87. b. über 1 Stiege sind eine bequeme Wohnung um 180 fl. und über 2 Stiegen um 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4178. Mehrere bestgelegene Verkaufsgewölbe um 150 bis 300 fl. sind, die einen sogleich, die andern am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

3884. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist das 2te Stockwerk bis künftiges Ziel Michaelis um 275 fl. zu beziehen.

3895. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts im 1ten Stockwerke eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung um 120 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man auf dem Platzl No. 242. zu ebener Erde.

(****)

Digitized by Google

3938. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße No. 589. c. sind gegen Morgen und Mittag gelegene Wohnungen zu ebener Erde, über 2 und 3 Stiegen, sowie in der Mezzanine, von 3, 4, 5 und 6 Zimmern um den Preis von 75, 10[illegible], 200, 240 und 260 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3948. Im Hause No. 952. nächst der Johanneskirche in der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen zu vermiethen;

1) eine über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, einem Oratorium in die Johanneskirche, Magdkammer, Küche, Holzlege um 190 fl. jährlich. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden;

2) eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Keller um 280 fl. jährlichen Zins, und die Wohnung kann erst zu Michaelis bezogen werden.

Das Nähere ist zu erfragen bei dem Magistratischen Stiftungs-Bureau Haus No. 189. im Thale Mariä rückwärts über 2 Stiegen.

3950. In der Sendlingergasse No. 900. sind 2 Wohnungen, eine jährlich um 150 fl., die andere um 90 fl. sogleich zu beziehen.

3892. Auf dem Odeonsplatze No. 1668. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 1 Vor- und 5 Wohnzimmern, Magdkammer ꝛc. um 350 fl. zu vermiethen.

4121. Eine Priechlergerechtigkeit wird zu miethen gesucht. D. Ueb.

4169. Eine Stallung und Remise sind in der Sonnenstraße No. 1288. für 5 fl. monatlich zu miethen.

4053. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. auf das künftige Ziel um 350 fl. zu vermiethen.

4054. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. auf künftiges Ziel um 200 fl. zu vermiethen.

3898. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 210 fl. jährlich zu beziehen.

3983. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts im Erdgeschosse ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc., für einen Gewerbsmann geeignet, sogleich um 60 fl. zu beziehen.

4152. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 64. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, großer Kuche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 120 fl. zu beziehen uno über eine Stiege zu erfragen.

4076. Nächst der Lederergasse am Germ No. 431. sind 2 bequeme Wohnungen, die größere im 1ten Stockwerke, welche auch in 2 Abtheilungen zu richten ist, um 248 fl., die kleinere im 2ten Stockwerke um 110 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

4099. Eine angenehme Wohnung mit 3 hellen Fronten ist zu Michaelis für 180 fl. Jahreszins zu beziehen in der Dienersgasse No. 149. über 3 Stiegen.

4077. In der Brienner-Straße No. 339. sind an der Sonnenseite zu ebener Erde 2 unmeublirte Zimmer nebst Küche, Keller ꝛc. gegen monatliche oder halbjährige Aufkündung um 10 oder 110 fl. sogleich zu beziehen; nöthigenfalls könnte auch eine gesunde Stallung für 2 Pferde abgegeben werden.

4031. Am kommenden Ziel Jakobi ist in der Fürstenstraße No. 1679. das erste Stockwerk mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl.; dann am Ziele Michaelis das 3te Stockwerk mit 4 Zimmern ꝛc. um 100 fl. jährlich zu beziehen.

4093. Am Max-Josephsplatze No. 34. ist eine Wohnung um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4085. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

4250. In der Theatinerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

4091. In der Schäflergasse No. 1555. rückwärts im Gärtchen ist eine bequeme Wohnung bis Michaelis um 90 fl. zu beziehen.

3915. In der Pfarrstraße, St. Annavorstadt No. 78. sind 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 55, 75 und 85 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist No. 298. in der Pferdstraße beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

3930. In der Rumforderstraße No. 47. nächst dem Einlaße sind 2 ausgemalte Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 136 und 115 fl. sogleich zu vermiethen.

4264. In der Theatinerstraße No. 67. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen um 220 fl. bis Michaelis zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

4206. Am Heumarkte No. 758. sind über 4 Stiegen 3 Wohnungen um 60, 44 und 40 fl., dann über 2 Stiegen eine um 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Näheres ertheilt man zu ebener Erde.

4213. Zu Michaelis ist in der Sendlingergasse No. 965. im 1ten Stockwerke an der Sonnenseite eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4215 Drei sehr schön meublirte Zimmer sind auf dem Dultplatze (Marxplatz) No. 1327. über 3 Treppen zusammen oder einzeln um 11, 9 und 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4217. Es sind im Thale Mariä No. 454. über 1 Stiege 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, jede um 60 fl. Zins zu Michaelis zu vermiethen.

4220. In der Kreutzgasse No. 1103. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4248. In der Fürstenstraße No. 648. ist eine freundliche Wohnung um 170 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Burggasse No. 178. über 1 Stiege zu erfragen.

4278. In der Blumenstraße No. 689. ist im 2. Stockwerke links ein neu ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

3236. In der Rosengasse No. 1011. ist im 3. Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller um 170 fl. jährlich sogleich zu beziehen; auch ist daselbst ein kleiner Laden um 120 fl. zu vermiethen.

4202. Im Mazarygäßchen nächst der Frauenkirche No. 1596. im 2ten Stockwerke sind zwey meublirte, heitzbare Zimmer mit guten Betten und eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

4258. In der Knöbelgasse No. 1428. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Keller ꝛc. um 170 fl. zu Michaelis zu miethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

4245. In der Karlsstraße, rechts in der Arcis-Straße No. 228., sind über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller ꝛc. ꝛc. um 150 fl.; über 2 Stiegen eine um 150 fl.; über 3 Stiegen eine ähnliche Wohnung um 125 fl., über 1 Stiege rückwärts eine mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und Waschhausantheil um 100 fl., dann eine Stallung zu 4 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer um 225 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3975. In der Fürstenfeldergasse No. 997. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 100 fl. bis Michaelis zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4244. Im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4212. In der Sendlingerstraße No. 943. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4262. Nächst dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 35. sind 2 Wohnungen um 115 und 40 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; es kann auch eine Stallung mit Heulage monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

4208. In der Sonnenstraße No. 1287. über 3 Stiegen sind 2, mit der herrlichsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten, auch Waschgelegenheit versehene Wohnungen von 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 200 und 210 fl. Jahreszins, oder auch zusammen als eine Wohnung zu vermiethen.

4239. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

4205. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

4254. Zwischen den Karolinenplatze und der neuen Kaserne sind am Ziele Michaelis in der Barer-Straße No. 351., der gräflich v. Waken'schen Behausung gegenüber, 4 Wohnungen, wovon 3 sogleich bezogen werden können, jede zu 10 Piecen, ganz gleich und bequem eingetheilt, mit allen übrigen Bequemlichkeiten zu den herabgesetzten Preisen von 300, 290, 280 und 260 fl., ganz oder abgetheilt, so wie eine Stallung zu 4 Pferde sammt Remise, Kutscherzimmer, Speicher ꝛc. für 100 fl.; auch ein sehr schöner Garten um 44 fl. jährliche Miethe zu beziehen. Das Nähere ist bei der Hausmeisterin im Hofzimmer rechts neben dem Garten daselbst zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4201. Man vermißt seit Kurzem einen Arauer-Reißzeug, 10 Stück enthaltend, in einem schwarzledernen Kästchen mit Schub-Futterale. Wer ihn zurückzubringen vermag, erhält einen Luisdor. Bei etwaigem Verkaufe wird auch die Darlehensgabe erstattet, in der Königinstraße No. 56. im Schönfelde.

4251. Jemand hat bereits schon vor 14 Tagen ein braunes Paraplui mit grüner und weißer Bordure stehen lassen, ohne sich genau mehr erinnern zu können, wo. Der Finder wird höflichst ersucht, dasselbe in die Behausung No. 39. im 2ten Stockwerke auf dem Max-Josephsplatze gefälligst zurückzusenden.

4233. Es wurde ein Schleier gefunden und ist abzuholen in der Briennor-Straße No. 612.

4270. Es wurde ein alter Thaler (sogenannter St. Georgithaler) verloren. Der Finder, oder Jedermann, wem er zu Handen kömmt, wird ersucht, ihn bei der Redaktion dieses Blattes gegen Empfangnahme des Werthes desselben abzugeben.

4273. Ein schwarzer Merino-Ridikül wurde durch die Sendlingergasse verloren: enthaltend eine kleine Geldbörse mit silbernem Schlüßchen und weniger Münze, einen kleinen und großen Schlüßel nebst 2 halben, gelb persenen Täschchen, Negligee-Häubchen, grünen und Chamois-Bändern. Der Finder beliebe ihn gegen Belohnung auf der k. Polizeydirektion abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4200. Ein, in allen weibl. Handarbeiten bewandertes, 22 Jahre altes Mädchen von guter Bildung und Aufführung wünscht bei einer hiesigen, soliden, kinderlosen Dame, welche Wittwe ist, entweder sogleich oder zu Jakobi h. J. als Kammer- oder Stubenmädchen in Dienst zu treten und sieht hiebei mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn.

4028. Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er noch, wie vor, gründlichen Unterricht in der deutschen, französischen und italienischen Sprache, und zwar, im Hause gegen das billige Honorar von 1 fl. 30 kr. außer demselben aber um 2 fl. 42 kr. monatlich ertheilt.

Loudet, Sprachlehrer,
Sendlingergasse No. 947. über
4 Stiegen vornheraus.

Feilschaften.

3223 Ein im besten Zustande erhaltenes Fortepiano mit 8 Oktaven wird auf dem St. Peters-freithof No. 632. über 2 Stiegen verkauft.

4219. Ein schönes und gut gedecktes Schweizerwägelchen mit eisernen Achsen ist um billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen, und auf dem Max-Josephsplatze No. 39. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

4190. Ein Paar gesunde und fehlerfreie Pferde, Rappen, 4 und 6 Jahre alt, bisher sehr geschont ꝛc. sind stündlich zu verkaufen. Zu erfragen im Widmann'schen Hause in der Ottostraße No. 1322. lit. a. zu ebener Erde rechts.

Digitized by Google

4226. Es sind 2 Pferde um 30 Louisdor zu verkaufen. Das Weitere ist am Promenadeplatze No. 1440. über 2 Stiegen zu erfragen.

4196. Die neu verbesserte Waschmaschinen, die in Kunst- und Gewerbsblatte bekannt gemacht worden sind, und in der polytechnischen Schule verbessert wurden, sind zu sehen in der landwirtschaftlichen Schule vor dem Karlsthore No. 1301. nächst der Apotheke. Sie werden verfertigt bei Georg Heislitz in der Theresienstraße ober der neuen Bildergallerie No. 435.

4274. Ein best erhaltener Wiener-Flügel mit 6 Oktaven ist um billigen Preis zu verkaufen in der Sonnenstraße im Eckhause der Lerchenstraße No. 58. im 2. Stockwerke.

4211. Es wünscht Jemand ein, zu einer Bierwirthschaft geeignetes, Haus in einer gangbaren Straße in der Stadt zu kaufen.

4209. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Laden von der Hochbrücke nach der Residenzstraße No. 51. versetzt habe.

Da meine Waare, nämlich Schinken, geräuchertes Fleisch, Zungen, alle Gattungen Würste, gesotten. wie auch ungesotten, grünes Schweinfleisch, sowie auch reine Schweinfette, schon von mehreren Jahren, als sie noch meine Mutter im Heiliggeistgäßchen geliefert hatte, von der besten Gattung waren, und ich sie noch in vielen Gattungen verbessere, die Preise um Vieles herabsetze und die reinlichste und solideste Bedienung verspreche, so hoffe ich viele und geneigte Abnahme.

Ludwig Ohmer, bgl. Schweinmetzger.

4189. Die Unterzeichnete hat hiemit die Ehre anzuzeigen, daß sie wegen Abtretung ihres Geschäftes sämmtliche Putzwaaren, bestehend in seidenen Hüten, Florentiner-, Mailänder- und genähten Strohhüten, Putzhauben, Blumen, Beutel ꝛc. unter dem Fabrikpreise verkauft, daher sie sich zur gefälligen Abnahme und zu einem recht zahlreichen Zuspruche empfiehlt. Der Laden ist in der Rosengasse No. 610.

B. Thorr, Controlleursgattin.

4269. Es sind 1500 fl. Ewiggeld abzulösen, auf ein Haus, welches auf 10000 fl. geschätzt ist. D. Ueb.

4255. Ein Haus mit großem Garten, Stallungen und Remise, für eine Wirthschaft oder den Betrieb eines Fabrikgeschäfts sehr geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen oder gegen ein Haus in der Stadt zu vertauschen. Das Uebrige ist in der Rösl'schen Schreibmaterialien-Handlung in der Kaufingerstraße zu erfragen.

4267. Mehrere Kapitalien sind als Ewiggeld auszuleihen. D. Ueb.

4051. Gute Nürnberger-Zwiebel, das Viertel zu 36 kr. sind zu haben vor dem Sendlingerthore No. 670. beim Salzstößler.

4074. Eine ganz gute, alte Guitarre ist für 3 fl. 12 kr. im Rosenthale No. 711. über 2 Stiegen rückwärts zu verkaufen; auch wird daselbst gegen billiges Honorar gründlicher Guitarreunterricht ertheilt.

3873. Aus mehreren Kisten mit Bändern, Anlegärmen und Hängeschlößern kann das Stück gegen Erlage von 2 fl. 15 kr. in den Salzstädeln abgelangt werden.

3937. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße No. 665. ist eine noch neue, schöne viersitzige Chaise mit Vorsteckdach und Koffer, so wie eine schon ältere Wurst und mehrere Pferdegeschirre nebst mehreren neuen, schönen Meubels, als Kästen, Tische, Sesseln und Kanapee von Kirsch- und Nußbaumholz zu verkaufen.

Versteigerungen.

4188. Auf Antrag der Vormundschaft wird das den Melber Sollingerischen Kindern gehörige Haus an der Stiftsgasse No. 1149., worauf 2000 fl. Ewiggeld- und 3000 fl. Hypothek-Capitalien ruhen, auf Mittwoch den 1. Juni Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr an den Meistbietenden vorbehaltlich der Genehmigung der Vormundschaft öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 6. Mai 1831.

Königl bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Bauer.

3879. Das von dem Wirthschafts-Pächter Johann Georg Schmid seinen Gläubigern an Zahlungsstatt überlassene Anwesen No. 482. b. an der Türkenstraße nebst Gärtchen wird Sonnabend den 21. Mai Vormittags von 9 — 12 Uhr im vießseitigen Gerichtslokale versteigert.

by Google

Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß das bemerkte Anwesen am 27ten d. Mts. auf 2000 fl. geschätzt worden ist.

Den 29. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dr. Buchner.

Subhastations-Patent.

3978. Auf Anrufen eines Hypothek-Gläubigers wird das Anwesen der Gärtner- und Kanalaufseher Michael und Katharina Mayer'schen Eheleute zu Nymphenburg, bestehend in dem Hause No. 33. daselbst sammt Garten, den 19. Mai Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale öffentlich versteigert werden.

Dieses Anwesen wurde am 11. Mai 1829 auf 6550 fl. geschätzt.

Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hievon in Kenntniß gesetzt.

Am 22. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Bauer.

4184. Auf Andringen eines Gläubigers wird das in der Vorstadt Au gelegene, noch im Bau begriffene Wohnhaus des Johann Moosmaier der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Dasselbe ist 2 Stock hoch, enthält 2 Wohnungen, und hat einen Werth von 700 fl.

Das Brandversicherungs-Capital beträgt 400 fl.

Steigerungslustige wollen Samstag den 28. Mai sich bei unterfertigtem Gerichte einfinden, und Gerichtsunbekannte sich über Leumund und Vermögen gehörig ausweisen.

Am 30. April 1831.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

4145. Die unterzeichnete Stelle wird, wie bisher, das Heu und Grummet im k. engl. Garten dahier plus licitando abgeben und den Tag hiezu näher bestimmen.

München den 7. May 1831.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

4237. Freitag den 13ten Mai wird eine Versteigerung von Morgens 9 — 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Lederergasse No. 410. im 2. Stockwerke von Geräthschaften, Zinn, Kupfer und anderen Mrubels gehalten.

4181. Bücher-Versteigerung.

Freitag am 13. Mai l. Js. und die folgenden Tage wird am Rindermarkte No. 622. im 3. Stockwerke eine bei 900 Nummern enthaltende reichhaltige Sammlung philologischer und anderer älterer classischer Werke dem öffentlichen Abstriche unterworfen, und das Verzeichniß hierüber bei Antiquar Peischer No. 233. am Hofgraben nächst der neuen Münze dahier ausgegeben. Hiemit wird auch die Versteigerung einer Mineralien sammlung aus der berühmten Cobres'schen Verlassenschaft; dann die mehrere Schriften aus dem Gebiete der Mathematik, Architectur, Zeichenkunst nebst Landkarten, unter welchen sich 27 Blätter der geometrischen Karte von Würtemberg befinden, verbunden, von denen das geschriebene Verzeichniß gleichfalls bei Obigem eingesehen werden kann, der auch alle darauf eingehenden Bestellungen pünktlichst zu besorgen verspricht.

4082. Künftigen Freitag den 13. dieses werden von Vormittags 9 — 12 Uhr und von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 6 Uhr im Haßlingerhause am Rindermarkte No. 641. über 1 Stiege mehrere Gemälde in gut vergoldeten modernen Rahmen von Janson, Wenise, Prackenburg, Horreman, Hauber, Böhmel, Hemrich und Melchior Roß, Rottmaner, Bürchl, Kraär, Greutze, Stöklein, Vangoyen und andern deutschen und Niederländer-Meistern, dann ein Paar italienische Sattelpistolen, mehrere sehr schöne Meerschaum-Pfeifen mit Silber beschlagen, worunter sich ächt türkische, mit Steinen besetzte, befinden, ein Paar ganz neue schön polirte Ordonanzsteigbügel, verschiedene Crystall-Glaswaaren, eine große, schöne Figur von Gyps, ein Dutzend ganz moderne Desertmesser mit silbernen Klingen, ein Blumen-Recevoir, Spiegel, Kommod-, Bücher- und Kleiderkästen, Sesseln, Kanapee, Tische, eine sehr schön vergoldete französische Standuhr und eine goldene Repetiruhr an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu geziemend eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

4247. Ich mache hiemit dem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß ich mein bisheriges Lokal in der Prannersstraße verlassen, und ein neues in der Weinstraße im Hof-Kirschner Berthlischen Hause No. 1629. bezogen habe. Verbinde hiebei meinen innigsten Dank für die mir dort geschenkte Besuche, und hoffe, mich noch ferner derselben erfreuen zu dürfen: für gute Speise und Getränke, dann schnelle und pünktliche Bedienung wird stets Sorge getragen werden.

Eder, Cassetier.

4056. Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er seinen zeitherigen Laden in der Weinstraße beim Filserbrauer verlassen, und dagegen den auf dem Rindermarkte No. 617. bezogen hat. Indem ich für das mir zeither geschenkte Zutrauen meinen ergebensten Dank abstatte, bitte ich, mich auch fernerhin mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen, wobei ich die billigsten Preise und prompte Bedienung versichere.

Andreas Frank, Knopfmacher.

4084. Einem hohen Adel und sehr verehrlichen Publikum zeige ich hiemit an, daß ich meine Wohnung in der Burggasse No. 186. neben dem Rathhause verlassen

und in der Weinstraße No. 1629. im Hause des Herrn Hofkirschners Bertl wohne; für das mir bisher so zahlreich geschenkte Zutrauen dankend, empfehle ich mich zu fernern Bestellungen in allen Buchbinder-, Futteral- und Galanterie-Arbeiten, wovon eine große Auswahl nebst Schreibmaterialien und Schulgegenstände für Kinder im Laden im nemlichen Hause zu haben sind.

Michael Fuchs, Hofbuchbinder.

4277. Gasthof-Verpachtung.

Für einen Gasthof in einer Provinzial-Krels-Haupt-Stadt des Isarkreises wird ein Pächter gesucht, der auch vom Weingeschäfte Kenntnisse hat: auf diesen Anwesen haftet die Weingastgebers-Gerechtsame, verbunden mit Weinhandel, und die Befugniß, Billard zu halten. Der Gasthof wird dem Pächter mit der ganzen Einrichtung, gegen Stellung einer angemessenen Caution, auf mehrere Jahre in Pacht gegeben. Näheres am Gasteigberge in der Kellerstraße No. 423. zunächst des Zeugerbrauer-Kellers täglich von 11 — 12 Uhr.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 11. Mai 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dr. Lederle, Cantons-Arzt zu Neustadt. Hr. Dacque, Bürgermeister zu Neustadt.

Im schwarzen Adler.

Hr. von der Mark, K. Oberst-Lieutenant von Bayreuth. Hr. v. Hefner, K. Stadtrath von Aschaffenburg. Hr. Baron Wordener, Partikulier aus Nancy. Hr. Bertelsmann, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Beckmann, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Koß, K. dänischer Kammerherr. Hr. Abendroth, Dr. Juris von Hamburg. Hr. Schmidt, Partikulier von Wien. Hr. v. Kalm, Stud. von Braunschweig. Hr. Hobi, Stud. von St. Gallen. Hr. Steinegger, Stud. aus dem Canton Schwitz. Hr. Mayer, K. Advokat von Wilsbiburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schagen, Kaufmann von Dürren. Hr. Mempel, Kaufmann von Wunstedel. Hr. Rau, Pfarramts-Candidat von Ingolstadt. Hr. Frhr. v. Malapert Neufville, Herzogl. Naßauischer Kämmerer. Hr. Volk, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Baur, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Naager, Kaufmann von Landshut. Hr. Reuter, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Storch.

Hr. Diesel, Commis von Memmingen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Zollner, Bierbrauer von Rosenheim. Hr. Maßmann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Hofreiter, Bierbrauer von Manning. Hr. Mittermaier, Bierbrauer von Haunersdorf. Hr. Mittermaier, Bierbrauer von Frontenhausen. Hr. Zimmermann, Apotheker von Donauwörth. Hrn. Gebrüder Schwarz, Gutsbesitzer von Erding.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

18 Kinder: 6 männl. und 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. Mai: Andreas Biberger, bürgl. Milchmann, mit M. Anna Schmidmayr, Binderstochter von Reichertshofen, Ldgts. Neuburg an der Donau. — Hr. Johann Nep. Wolfgang v. Lengrießer, Dr. und praktischer Arzt, mit Frl. Aloysia Josepha Haßlinger, Kgl. Raths- und Kabinets-Cassierstochter. — Den 2.: Hr. Stephan Gabler, Maurerpalier und Schutzverw., mit Anna Maria Mitterhuber, b. Färberstochter von Trifstern, Ldgts. Pfarrkirchen.

Gestorben sind:

Den 4. Mai: Hr. Christoph Happel, Geodät von Obernburg, 38 J. alt, an der Abzehrung. — Ein todtgebornes Mädchen des Farbenreibers Johann Rothermel. — Den 5.: Lorenz Anton Quaglio, K. Hofmalerssohn, 3 St. alt, an Schwäche. — Hr. Wenzeslaus Rieländer, b. Goldarbeiter und Juwelier, 47 J. alt, am Zehrfieber. — Den 6.: Katharina Grätz, Schutzverwandtenstochter, 3 M. alt, an Abzehrung. — Fr. M. Anna Haslocher, Neuthurmpflegerswittwe, 69 J. alt, an eingeklemmtem Leistenbruch. — Den 7.: Hr. Xaver Hutter, ehemal. Kreuzbrauer, 68 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

15 Kinder: 7 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. Mai: Johann Winkler, Zimmermann, Wittwer, mit M. Ludovika Berchthold, Zieglerstochter von Schongau. — Hr. Johann Barth, b. Priechler, mit Josepha Schneid, geb. Melchior, Hausbesitzerswittwe von hier. — Den 2.: Hr. Johann Dietsche, b. Drechslermeister, Wittwer, mit Theresia Sailer, Orgel- und Klaviermacherstochter v. h. — Den 4.: Joseph Platzer, Schutzverw. und Hafnergesell, mit A. Maria Fröschl, Zeugmacherstochter von Oberpöring, Ldgts. Landau.

Gestorben sind:

Den 5. Mai: Fr. Anna Zugeisen, Kammerschreiberswittwe, 67 J. alt, an Gedärmentzündung. — Den 6.: Joseph Adam Blettner, Handlungsdiener v. Nordheim, Ldgts. Volkach, 23 J. alt, an der Darmschwindsucht. Johann Fent, Maurer, 47 J. alt, sterbend ins Krankenhaus gebracht. — A. Maria Steiner, Pflasterers-wittwe, 69 J. alt, an der Wassersucht. — Hr. Franz Anton Baader, quiesc. K. Oberpostamts-Sekretär, 77 J. alt, an der Lungenlähmung. — Den 7.: Johann Föhrer, Gärtner, 54 J. alt, an der Wassersucht. — Hr. Joseph Windwart, K. Bau-Inspektor, 43 J. 6 T. alt, an schwarzer Krankheit. — Fr. Josepha Höllriegl, b. Steinmetzmeisters-frau, 29 J. alt, an Lungenvereiterung. — Joseph Lindner, Taglöhner v. d. Au, 62 J.

Digitized by Google

alt, am Schlagfluße. — J. Schmidt, Taglöhner, 50 J. alt, am Schlagfluße. — Joseph Kaltenbach, Tischlermeister, 64 J. alt, an der Bauchwassersucht. — Theres Widman, Bachknechtstochter, 22 T. alt, an der Abzehrung.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. Mai: Hr. Joseph Waikel, Hofbrunnwärter und Schutzverw., mit Theres Englhard, Residenz-Meßners- und d. Kleidermacherstochter von Landshut.

Gestorben sind:

Den 7. Mai: Silvester Kneißl, Taglöhnerssohn, 4 M. 7 T. alt, am Brand. — Karl Oskar Heiß, Strafarbeitshaus-Inspektorssohn, 6½ J. alt, an der Wassersucht der Brust.

1 unehel. Mädchen.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 6. Mai: Peter Winkler, Gemeiner vom Inf. Leib-Regiment, von Aschbach, Ldgts. Miesbach, 34 J. alt, an der Lungensucht. — Den 7.: Johann Baptist Grienwald, Gemeiner vom 2ten Infanterie-Regiment, von München, 21 J. alt, an der Brustentzündung.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

14 Kinder: 9 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

1 Kind: weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Israelitischer Kultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Am Viehmarkte

wurden vom 2ten bis 7ten Mai 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
30	38	42	16	821	9	57

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 9ten bis 16ten Mai 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 9. Mai 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel .	8	1
5) Der Groschenwecken von Waizen	16	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Weizen	1	49	—	6	3	—
Semmel- . .		1	25	—	5	1	—
Waizen- . .		1	9	—	4	1	—
Einbrenn- . .		—	53	—	3	1	—
Riemisch- . .		—	58	—	3	3	—
Rocken- . . .		—	52	—	3	1	—
Nach-		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .		2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .		3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .		1	36	—	6	—	—
Brenn . . .		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Praren . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	24
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse d. P.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel		6
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger.	—	16
Ein — Speisekäs.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 38. Sonntag den 15. Mai 1831.

Bekanntmachungen.

(Verbotene Wege betreffend.)

3875. Das bestehende Verbot, nach welchem von Georgi bis Michaelis Niemand über die Aenger fahren, reiten oder gehen darf, wird wiederholt mit dem Anhange zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die geeignete Aufsicht zur Handhabung dieser Bestimmung verfügt worden sey, und die Uebertreter an Geld bis zu fünf Gulden oder mit Arrest bis zu 24 Stunden werden bestraft werden.

München den 29. April 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Fechtübungen der Studierenden betreffend.)

4279. Bei dem Beginnen der Fechtübungen für Studierende im Sommersemester 18$\frac{30}{31}$ werden die darauf Bezug habenden Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Privat-Fecht-Gesellschaften, welche zu Duellen öfters Anlaß geben, werden nicht geduldet, und der Unterricht im Fechten darf nur auf dem öffentlichen Fechtboden unter Leitung und Aufsicht des dafür aufgestellten Fechtmeisters ertheilt werden. Gast-, Schenk-, Speise- und Kaffeewirthe, Hauseigenthümer oder Zimmervermiether unterliegen den Polizey-Strafgesetzen, wenn sie in ihren Wohnungen die in den Gesetzen verbotenen Zusammenkünfte oder Fechtübungen dulden, und die darin verübten rechtswidrigen Handlungen nicht zur Kenntniß der Polizeydirektion bringen.

Man empfiehlt daher sämmtlichen Einwohnern die genaue Beachtung dieser Vorschriften.

München am 8. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Den Ganterpreis des heurigen Einbockbieres betreffend.)

4326. Der Ganterpreis des heurigen Einbockbieres wurde durch eine Enschließung der Königl. Regierung vom 5. d. M. auf sieben Kreuzer für die Maß festgesetzt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

München den 10. Mai 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

(Monatliche Ausgaben für Arme betreffend)

4296. Der Bekanntmachung vom 10. November des v. Js. gemäß bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Monat April

a)	an 1935 Almosenträger	5258 fl.	— kr.
b)	an 88 Personen monatl. Unterstützungen	413 »	19 »
c)	an 136 Kinder von hier die Verpflegungskosten	312 »	43 »
d)	an 33 Personen augenblickliche Unterstützungen	112 »	— »
e)	für 38 Verstorbene die Beerdigungskosten	124 »	37 »
	somit in Summa	6220 fl.	39 kr.

bezahlt wurden.

Den 4. Mai 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.

Dr. Radlkofer, Magistratsrath.

v. Menz, Polizeidirektor.

J. v. Maffei, M. R. als Cassier.

Anders, exp. Sekretär.

Miethschaften.

4286. An der Ecke der Sonnen- und Lerchenstraße No. 58. im 3ten Stockwerke ist für einen ruhigen Herrn ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich vom 1. Juni an zu vermiethen.

4292. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller um 80 fl. halbjährigen Zins zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere im 1ten Stockwerke links zu erfragen.

4282. In der St. Annagasse No. 1168. vornheraus über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich für 8 fl. sogleich oder bis 1. Juni zu beziehen.

4288. Wegen besonderer Verhältnisse wurde die Wohnung beim Färber Käser in der Dultgasse über 1 Stiege vornheraus leer, und ist um 30 — 40 fl. von jetzt bis Michaelis zu beziehen; sie besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche u. D. Ueb.

4299. In der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr gut meublirtes Zimmer sammt Alkoven um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4290. In der Tannenstraße No. 262. unweit der königl. Residenz, des englischen Gartens und Hoftheaters, sind 3 Wohnungen gegen billige Miethe, nämlich die Wohnung zu ebener Erde um 150 fl, die im 1ten Stockwerke um 190 fl, die im 2ten Stockwerke um 140 fl., am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen. Zu einer obigen Wohnung könnte auch ein Garten abgegeben werden. Sollte eine ruhige Familie Lust haben, das ganze Haus nebst Garten zu miethen, so würde der Hauseigenthümer derselben nicht nur den Vorzug geben, sondern nebst einer besonders billigen Miethe, auf Verlangen auch einen Miethcontrakt auf mehrere Jahre abschließen. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Grund auf dem Rockerl No. 264.

4303. In der Lederergasse No. 406. im 2ten Stockwerke ist ein eingerichtetes, geräumiges Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

4307. In dem Hause der Karlsthorwache No. 1306. ist über 2 Stiegen rechts ein schön meublirtes Zimmer mit Kanapee und Bett um 8 fl. monatlich zu beziehen.

4306. In der Sendlingergasse No. 901. sind 2 kleine Wohnungen über 2 Stiegen rückwärts, eine um 50 fl. und eine um 48 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

4294. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer mit Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4305. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 690. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes, schön ausgemaltes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4301. In der Burggasse No. 181. ist zu Michaelis eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu vermiethen und über zwei Stiegen zu erfragen.

4312. In der Schützenstraße No. 62. a. sind wegen eingetretener Verhältnisse am Ziele Michaelis 3 sehr bequeme Wohnungen zu vermiethen; eine über 2 Stiegen rechts mit 4 Zimmern für 220 fl., die über 3 Stiegen rechts mit 4 Zimmern für 200 fl. und eine über 3 Stiegen links mit 5 Zimmern um 230 fl., welche sämmtlich heitzbar und mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten versehen sind. Das Nähere ist beim Hofkoch Wegmaier in der Kaufingerstraße zu erfragen.

4295. Ein schön meublirtes Zimmer mit Sopha, Uhr und einer schönen freundlichen Aussicht ist in der Arcisstraße, in der Nähe der neuen Karlsstraße und des botanischen Gartens No. 228. über 3 Stiegen links vornheraus um den sehr billigen Preis von 7 fl. zu vermiethen, auch kann bis Ende Mai ein zweites um 4 fl. dazugegeben werden. Jedes ist mit eigenem Eingange und gutem Bette versehen.

4302. In der Barer-Straße No. 351. a. ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller zu Michaelis für 210 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

4304. In der Schäflergaße No. 1504. über 3 Stiegen ist eine große, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung jährlich für 210 fl. und eine kleinere Wohnung über 3 Stiegen rückwärts um 54 fl. jährlich bis Michaelis zu vermiethen.

4297. In der Herrenstraße No. 321. lit. b. ist zu ebener Erde eine Wohnung für 140 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere gegenüber beim Bierwirth Tümler.

4308. In der Theresienstraße No. 588. lit. a. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speicher, Keller und Waschhause zu Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

4313. Zwei heitzbare, schön und bequem für 1 Herrn eingerichtete Zimmer, mit eigenem Eingange, sind am 1. Juni in der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1236. über 3 Stiegen, beide monatlich um 8 fl. zu beziehen.

4300. Sehr nahe am Einlaßbogen in der Rumforderstraße ist bis Michaelis ein sehr geräumiges Waschhaus mit großem, sonnigen Aufhängplatze, an einem Bache gelegen, wochentlich für 6 fl. zu vermiethen. Das Uebrige in obengenannter Straße No. 48. zwischen 12 und 2 Uhr und Abends nach 4 Uhr.

4314. In der Neuhauserstraße sind 4 Wohnungen, 1 über 2 Stiegen vornheraus, für 155, 60, 50 und 40 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und No. 1121. zu ebener Erde zu erfragen.

4316. Am Promenadeplatze No. 1466. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 170 fl., und ein Zimmer um 3 fl. sogleich zubeziehen.

4315. In der Windenmachergasse No. 1415. ist zu Michaelis ein Laden um 120 fl. zu vermiethen.

4320. Vor dem Marthore No. 1326. ist eine Stallung zu 4 Pferde um 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juni zu vermiethen.

4329. Eine angenehme Wohnung in Mitte der Stadt mit schöner Aussicht ist sogleich oder zu Michaelis um 110 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist in der Stiftgasse No. 1162. über 2 Stiegen zu erfragen.

ed by Googl

4319. In No. 392. auf der Einschütt über 3 Stiegen ist bis 1. Juni ein heitzbares Zimmer mit Bett um 2 fl. 42. kr. monatlich zu vermiethen.

4334. In der Rosengasse No. 613. über drei Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich sogleich für 5 fl. zu beziehen.

4327. Im Thale Petri No. 522. sind zu Michaelis 2 Wohnungen um 50 und 100 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4325. In der Josephspitalgasse No. 1221. sind über 1 und 2 Stiegen vornheraus 2 schöne Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt um 11 fl. monatlich, unmeublirt um 8 fl. sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

4328. Im Rosenthale No. 709. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 einzelne Zimmer mit Betten um 4 und 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4331. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, die eine über 1 Stiege mit drei heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen, ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern um 200 fl. an ruhige Familien zu Michaelis zu vermiethen.

4333. In der Neuhausergasse No. 1112. sind 2 große Wohnungen, eine um 330 fl. und die 2te um 240 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4324. In der Theatinerstraße No. 1646. sind 2 Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke mit 6 Zimmern, Stallung zu 5 Pferde, Kutscherzimmer, Remise ꝛc. für 600 fl., eine im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern, großem Vorplatze ꝛc. um 200 fl., beide zu Michaelis zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 — 4 Pferde mit Kutscherzimmer und Remise, jede für 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

4330. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer, ohne Bett um 10 fl. und mit Bett um 12 fl. monatlich von 1 Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

4321. Am künftigen Ziele Michaelis sind in der Burggasse No. 177. zwei schöne, geräumige Wohnungen im ersten und 3ten Stockwerke zu vermiethen; jede besteht aus 6 Zimmern, wovon eines unheitzbar ist, dann Küche, Speisekammer, Garderobe, Keller, Speicher und Holzlege. Der jährliche Zins ist bei ersterer 320 fl. und bei letzterer 300 fl. Das Uebrige im 2ten Stockwerke.

4318. In der Schönfeldstraße No. 106. nächst dem Kriegsministerium ist am Ziele Michaelis im 1ten Stockwerke eine sehr schöne, ausgemahlte Wohnung mit angestrichenen Böden, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Magdkammer, Holzlegen, Speicher und Keller nebst Waschhausantheil um 450 fl. zu vermiethen. Es können auf Verlangen Stallung, Wagenremise, Kutscherzimmer, Heuboden ꝛc, auch ein Theil des Gartens abgegeben werden. Das Nähere zu ebener Erde.

4340. In der Frühlingsstraße No. 131. d. ist zu ebener Erde ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4341. Es sind im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Keller und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen.

4345. Zwei mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehene Logis mit Waschhausantheil sind zu Michaelis um 170 und 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Knöbelgasse No 1425.

4342. In der Sendlingergasse No. 910. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schöne, große Zimmer mit Flez und Nebenzimmer von 2 oder 3 Herren sogleich oder bis 1. Juli monatlich um 15 fl. zu beziehen. Auch ist zu ebener Erde eine Wohnung mit gutem Keller bis Michaelis für 120 fl. zu beziehen.

4349. Im Thale Petri No. 447. über 3 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten wegen eingetretener Verhältnisse sogleich zu beziehen, um den jährlichen Zins von 150 fl., sie kann auch bis Michaelis theilweise bezogen werden. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

4359. In der Sonnenstraße No. 57. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu vermiethen. Diese Wohnung kann auf Verlangen auch mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe ꝛc. um 300 fl. vermiethet werden. Auch ist rückwärts zu ebener Erde im Hofe eine Wohnung mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

4386. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage und 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

4361. In der Karlsstraße No. 232. A. ist eine Wohnung am künftigen Ziele Michaelis um 240 fl. Jahreszins zu vermiethen Sie besteht aus 5 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Waschhausantheil, Keller und Speicher. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4362. No. 375. im Mariengäßchen am Isarthore ist eingetretener Verhältnisse wegen im 3ten Stockwerke eine Wohnung von 4 Zimmern Kammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Waschgelegenheit sogleich bis Michaelis um 45 fl. zu vermiethen: für den weitern Miethzins muß sich mit den Hauseigenthümer benommen werden.

4335. In der Residenzstraße No. 33. ist eine große, helle, schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. Jahreszins bis Michaelis zu beziehen. Ebendaselbst ist im Hintergebäude eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern um 140 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Auch ist daselbst eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

4380. Vorm Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. im großen Rosengarten über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 23. Mai um 6 fl. zu beziehen.

4402. Eine schöne Wohnung mit 4 oder 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherantheil und sonstigen Bequemlichkeiten ist für 100 bis 120 fl. vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156 über 1 Stiege sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

4375. In der untern Angerstraße nahe am Angerthore No. 792. sind 2 Wohnungen, eine für 120 fl. vornheraus und eine im Hofe für 60 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

4351. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege rechts für jährlich 150 fl. sogleich und eine um 136 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4401. Vor dem Marthore in der Barer-Straße an der neuen Katlsstraße No. 272. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke zu Michaelis zu vermiethen; selbe enthält 5 heitzbare, mit eigenem Eingange versehene Zimmer, schöne Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Speicher und Keller; dabei wird bemerkt, daß die Zimmer austapezirt und die Fußböden angestrichen sind. Der Zins ist jährlich 275 fl. Nähere Auskunft ist über 1 Stiege zu erfragen.

4384. Am Isarthore No. 476. ist eine helle Wohnung vornheraus mit 4 Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten für 170 fl. sogleich oder zu Michaelis, dann eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl., und eine mit 4 Zimmern um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

4378. Es sind 2 schöne, helle Wohnungen in der Wurzerstraße No. 303. lit. a., jede mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhausantheil mit laufendem Wasser und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis, jede um den jährlichen Zins von 155 fl. zu vermiethen, auch kann Stallung zu 3 Pferde und Wagenremise abgegeben werden.

Digitized by Google

4381. In der Sendlingergasse No. 903. über 3 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher zu Michaelis für 190 fl. jährlich zu beziehen; auch ist ein Laden mit 1 heitzbarem Zimmer, Küche und Keller zu Michaelis für 150 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

4346. Bis kommendes Monat Juni sind in der Türkenstraße No. 480. über 1 Stiege zwei Zimmer, wovon das eine eingerichtet ist, aber ohne Bett, nebst einer kleinen Küche und Holzlege für den monatlichen Zins von 5 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

4350. Am Marthore No. 1448. über 4 Stiegen Wohnung No. 3. ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette monatlich für 3 fl. 24 kr. am 1. Juni zu beziehen und täglich von 1 — 3 Uhr zu besichtigen.

4397. Sehr schöne freundliche Wohnungen (worunter eine mit einem geräumigen Laden) mit allen Bequemlichkeiten versehen, sind um den äußerst billigen Miethzins von 200, 170, 150 und 90 fl. jährlich, sogleich oder zu Michaelis in der Amalienstraße No. 541. zu beziehen. Es können auch eine Stallung zu 2 Pferde, Remise ꝛc. beigegeben werden.

4343. Im Rosenthale No. 640. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, Speisekammer, Holzlege Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten, über 1 Stiege um 200 fl. und über 3 Stiegen um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer im Laden zu ebener Erde zu erfragen.

4400. In der Lerchenstraße No. 88. ist zu ebener Erde neben dem Methgarten eine Wohnung um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; diese Wohnung besteht aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar und 2 nebst Magdkammer an der Sonnenseite sind, dann Holzlege, trockener, heller Keller- und Speicherabtheilung, wie auch Waschhause und Aufhänge nebst laufendem Wasser und Pumpbrunnen. Zu bemerken ist noch, daß der vorige Einwohner nur deßwegen ausgezogen ist, weil er sich selbst ein Haus gebaut hat.

Diese Wohnung kann der Gärtner vom Methgarten Joseph Reßl. welcher sogleich darneben ist, nebst einem zu vermiethenden Garten, worin sich ein 2stöckiges Sommerhaus befindet, vorzeigen, und wird Garten mit Sommerhause um 30 fl. besonders vermiethet, sohin auch separirt an andere Meldende.

4414. Es ist eine Wohnung auf dem Maximiliansplatze neben dem englischen Kaffeehause No. 1321. über 1 Stiege mit 6 Zimmern, Küche und Speisekammer, auch Stallung zu drei Pferde, Remise und Bedientenzimmer um den Preis von 700 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Auch können zu ebener Erde vornheraus 2 Zimmer dazugegeben werden. Das Uebrige daselbst.

4412. In der Augustenstraße No. 193. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten mit Gartenantheil um den Jahreszins von 145 fl. zu vermiethen. Auch kann eine Stallung zu 4 oder 8 Pferde mit Kutscherzimmer abgegeben werden. Das Uebrige ist No. 1415. beim Melber Miller in der Windenmachergasse zu erfragen.

4394. No. 1083. am Färbergraben im Baderhause über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten für 160 fl. sogleich zu beziehen. Auch sind 1500 ganze und halbe Ziegelsteine zum billigen Preis zu verkaufen.

4388. Im Neuner'schen Hause No. 121, der evangelischen Kirche gegenüber, im 4ten Stockwerke rechts sind 2 meublirte Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, verbunden mit der schönsten Aussicht in's Gebürg um den Preis von 16 fl. sogleich zu vermiethen. Auch können dieselben ohne Meubels nebst einem Antheile an der Küche um 12 fl monatlich überlassen werden.

4367. In der Neuhausergasse No. 1089. im 4ten Stockwerke gegen die Maut ist eine Wohnung um 100 fl. jährlich, dann gegen den Färbergraben eine im 3ten Stockwerke um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Weitere daselbst im Laden.

Digitized by Google

4337. In der Schäflergasse No. 1559. ist die Wohnung über 1 Stiege, dann der Laden, welcher für einen soliden Feuerarbeiter als Werkstätte dient, um 300 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und das Nähere vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. zu erfragen.

4426. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist über 2 Stiegen ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl, sogleich zu beziehen.

4379. No. 300. lit. a. in der Wurzer- und Pferdstraße ist eine Wohnung an der Sonnenseite mit 7 ausgemalten Zimmern, Waschgelegenheit um 220 fl.; auch ist ein Laden nebst daranstoßendem Keller, Vorrath-Kammer, für jedes Gewerb sogleich oder zu Michaelis um 50 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4443. In der Burggasse No. 186. nächst dem Rathhause im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren monatlich um 15 fl. sogleich zu beziehen.

4418. Auf dem Platzl No 243. über 2 Stiegen links vornheraus ist ein großes, sehr schön meublirtes und austapezirtes Zimmer mit bemalten Boden, Vorzimmer und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Nöthigenfalls können auch 2 Betten dazugegeben werden.

4357. In der Lederergasse No. 212. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, dann Holzlege, Commodité, Ausguß, nebst aller Bequemlichkeit um 140 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

4417. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301 ist sogleich oder bis Michaelis ein heitzbarer Laden sammt Alkoven und heitzbarem Hinterzimmer für 220 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch kann ein gewölbtes Lokale am Bache dazugegeben werden.

4437. In der Neuhausergasse No. 1121. über 3 Stiegen rückwärts an der Sonnenseite ist ein helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 4 fl., ohne Bett um 3 fl. zu vermiethen.

4352. In der St. Annavorstadt in der Sterngasse No. 280. ist eine Wohnung mit 1 heitzbarem und Nebenzimmer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 32 fl. zu Michaelis zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

4432. In der Herzogspitalgasse No. 1244. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4365. Am Promenadeplatze No. 1423. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung, welche nöthigenfalls auch abzutheilen ist, am Ziele Michaelis um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

4440. In der Löwengrube No. 1399. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von acht Zimmern, wovon 6 ganz neu ausgemalt, austapezirt und heitzbar sind, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Waschhausantheil und andern Bequemlichkeiten um 400 fl. jährlich sogleich oder bis Michaelis zu beziehen; auch können auf Verlangen für 2 Pferde Stallung nebst Heuboden und Wagenremise abgegeben werden. Das Nähere im 1ten Stockwerke daselbst.

4428. In der Herzogspitalgasse No. 1243. sind sogleich 2 Wohnungen zu beziehen, über 1 und 2 Stiegen, mit Stuben und noch 1 Zimmer sammt Kammer, Küche und Holzlege nebst allen andern Bequemlichkeiten. Zu der Wohnung über 1 Stiege kann auch Stallung zu 6 bis 8 Pferde nebst Remise abgegeben werden; wäre auch für einen Bothen geeignet, indem sich ein Zimmer dabei befindet. Der Zins über 1 Stiege ist jährlich 160 fl., über 2 Stiegen 100 fl. Zu erfragen über 1 Stiege.

4441. Auf dem Sebastiansplatze No. 739. im Schechnerischen Hause ist über 3 Stiegen für einen Herrn ein sehr schön meublirtes, helles Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. zu vermiethen und kann bis 1. Juni bezogen werden.

4354. Am Rindermarkte No. 646. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem oder 2 Herren monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4415. Vor dem Karlsthore in der Sonnen-Straße No. 134. sind 2 Wohnungen, erstere vornheraus um 210 fl. und die 2te rückwärts um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4429. In der Weinstraße No. 120. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich oder künftiges Monat zu beziehen; dann ist noch ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen. Näheres von beyden Zimmern erfährt man zu ebener Erde im nämlichen Hause.

4376. Es sind 2 neu ausgemalte Zimmer, 1 um 3 fl., auf dem Dultplatze No. 1323. an Herren zu vermiethen und im 4ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

4398. In der Weinstraße No. 125. über drei Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich bis 1. Juni zu beziehen.

4393. In der Burggasse No. 185. vornheraus über 1 Stiege ist das ganze Stockwerk mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 300 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4423. In der Lerchenstraße No. 285. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 1 heitzbaren und 1 Nebenzimmer, Küche und Holzlege um 40 fl. sogleich zu beziehen.

4438. Ein bequemes Lokale in der Nähe der Stadt, für einen Milchmann sehr geeignet, ist bis Michaelis für 120 fl. jährlich zu vermiethen und bei Joseph Pfanner, Spänglermeister, vom Kriegsministerium gegenüber, zu erfragen.

4408. In der Sonnenstraße No. 1297. ist vornheraus ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen und zu erfragen über 4 Stiegen rechts.

4431. In der Müllerstraße No. 61. bei dem Metzgermeister Stuhlberger über 2 Stiegen links ist ein sehr schön meublirtes Monatzimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

4392. Es ist eine Stallung zu 3 Pferde, monatlich pr. Pferd 2 fl. zu vermiethen in der Burggasse No. 185.

4424. In der Rosengasse No. 614. im 3ten Stockwerke ist ein großes, meublirtes Eckzimmer mit Bett um 11 fl., ohne Bett um 9 fl. monatzu vermiethen und am 1 Juni zu beziehen.

4364. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

4395. In der Frauenhoferstraße No. 51. e. ist ein schön meublirtes Zimmer zur ebener Erde mit eigenem Eingange für 5 fl. sogleich zu beziehen.

4403. Vom Dultplatze hin, Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links ist sogleich ein meublirtes, ausgemaltes Zimmer, mit oder ohne Bett, um 4 — 6 fl. zu vermiethen.

4358. In der Burggasse No. 165. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schöne, ausgemalte, gut meublirte Zimmer mit Alkoven um 8 fl. sogleich oder bis 1. Juni zu beziehen.

4355. In der Sendlingergasse No. 947. sind sogleich oder zu Michaelis Wohnungen um 100, 50, 44 und 48 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4360. In der Diemersgasse No. 149. über 3 und 4 Stiegen sind Wohnungen, zusammen oder separirt um 180 und 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

4391. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132 ist ein Zimmer mit Meubels um 6 fl., ohne Meubels um 3 fl. sogleich oder bis 1. Juni zu beziehen.

4372 In der Pferdstraße No. 300 ist über 1 Stiege ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

4377. Auf der Hundskugel No. 1179. ist rückwärts ein kleines Häuschen mit allen Bequemlichkeiten um 70 fl. jährlich bis Michaelis zu vermiethen.

4389. Am Kreuze No. 1204. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4374. Nächst dem Isarthore im Zinngießerhause No. 469. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Bett um 2 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4387. In der Weinstraße No. 123. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer rückwärts, zusammen für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

4371. In der Stiftgasse No. 1159. ist rückwärts eine kleine, abgesonderte Wohnung über 1 Stiege um 57 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4370. Am Platzl No. 223. zu ebener Erde ist die Wohnung mit Laden oder Werkstätte um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen, Das Weitere über 1 Stiege.

4399. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Gruftgäßchen über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

4388. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 310. über 3 Stiegen ist ein helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 2 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

4413. Wegen eingetretener Familienverhältnisse kann eine schöne und angenehme Wohnung vor dem Karlsthore um den halbjährigen Zins von 120 fl. sogleich bezogen werden. D. Ueb.

4385. In der Theatinerstraße No. 63. ist eine sehr schöne Wohnung im 1ten Stockwerke um 400 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

4182. In der äußerst schön gelegenen Behausung No. 1012., welche das Eckhaus zwischen der Rosen- und Kaufingerstraße bildet, sind unvermuthet eingetretener Verhältnisse wegen am Ziele Michaelis 2 schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen zu vermiethen.

Für die eine über 2 Stiegen werden jährlich 300 fl. und für die andere über 3 Stiegen jährlich 250 fl. Miethzins bezahlt.

Die näheren Verhältnisse sind bei dem Eigenthümer dieses Hauses stündlich zu erfahren.

3925. An der Ecke der Knöbelgasse No. 1432. ist über 1 Stiege eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und zu ebener Erde mit einem Laden um 136 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3894. Auf dem Platzl No. 242. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung um 85 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

4186. In dem Hause No. 643. auf dem Rindermarkte, in welchem auch die erste Etage mit einer ruhigen Familie besetzt wird, ist über zwei Stiegen eine schöne, helle, reinliche Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, wovon 3 mit sieben Fenstern auf die Straße sehen und eines davon mit einem großen Alkoven versehen ist, ferner mit einer großen Garderobe, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Keller, eigenem Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4187. In dem Hause No. 650. im Rosenthale ist im 3ten Stockwerke eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 auf die Straße gehen, einer hellen Küche, Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 230 fl. zu Michaelis zu vermiethen; ferner ist in dem Hause No. 650. im Rosenthale ein heitzbarer Laden um 80 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

4230. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1238. ist im 2. Stockwerke eine schöne, aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung, welche überdieß das Angenehme der Morgen- und Nachmittagssonne gewährt, zu Michaelis um 270 fl. jährlich zu beziehen und im ersten Stockwerke desselben Hauses täglich Vormittags von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr das Nähere zu erfragen.

4192. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 99. ist bis nächstes Ziel Michaelis ein Quartier zu ebener Erde von 5, theils austapezirt, theils ausgemalten Zimmern, Küche, Keller ꝛc. an eine stille Familie ohne Kinder um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

4228. Am Schrannenplatze No. 604. über 2 Stiegen ist ein neu hergerichtetes Quartier, bestehend aus 3 sehr großen und 1 kleinern, heitzbaren Zimmer, einem Alkoven, 2 großen Kammern, Küche, einem sehr großen Vorplatze, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

4221. In dem Hause No. 1048. am Färbergraben ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke bis künftiges Ziel Michaelis um 74 fl. zu vermiethen und das Nähere daselbst beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

4268. Im Hause No. 1454. am Marthore ist im 3ten Stockwerke am nächsten Ziele Michaelis eine Wohnung mit 6 Zimmern sammt Uebrigen mit der Aussicht auf den Dultplatz und die Prannersstraße jährlich um 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer über eine Stiege links.

4265. No. 33. am Max-Josephsplatz über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

4243. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4214. No. 230. in der Arcis-Straße sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 3 und 5 fl. sogleich zu vermiethen.

4241. Im Thale Petri No. 517. im Eckhause ist eine helle Wohnung im 2ten Stockwerke um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4266. In der Löwenstraße No. 787. a. ist eine Wohnung für einen Feuerarbeiter um 140 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

4015 In der Weinstraße No. 108. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 95 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

4006. In der Kaufingerstraße No. 1018. im 3ten Stockwerke vornheraus ist eine Wohnung um 212 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere beim Hauseigenthümer im 2ten Stockwerke.

3999. Im Hause No. 51. in der Kanalstraße vor dem Isarthore an der Sonnenseite nächst dem Holzmarkte ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller- und Speicherantheil, Commodité sogleich zu beziehen um den gewiß billigen Zins von 150 fl. jährlich. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

4019. Im Rosenthale No. 713. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit vorzüglich gutem Bette für 9 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

4106. In der Türkenstraße No. 344. a. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern sammt Alkoven, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten im 3ten Stockwerke um 330 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4165. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1297. sind 2 Zimmer über 2 Stiegen mit vollkommener Einrichtung am 1. Juni um den monatlichen Zins von 15 fl. zu beziehen.

4076. Nächst der Lederergasse am Germ No. 431. sind 2 bequeme Wohnungen, die größere im 1ten Stockwerke, welche auch in 2 Abtheilungen zu richten ist, um 248 fl., die kleinere im 2ten Stockwerke um 110 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

4031. Am kommenden Ziel Jakobi ist in der Fürstenstraße No. 1679. das erste Stockwerk mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl; dann am Ziele Michaelis das 3te Stockwerk mit 4 Zimmern ꝛc. um 100 fl. jährlich zu beziehen.

4213. Zu Michaelis ist in der Sendlingergasse No. 965. das ganze, erste Stockwerk an der Sonnenseite, bestehend aus fünf Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4244. Im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4093. Am Max-Josephsplatze No. 34. ist eine Wohnung um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

4420. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich oder am 1. Juni ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

4373. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer um 7 fl. mit 2 Betten um 9 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

4208. In der Sonnenstraße No. 1287. über 3 Stiegen sind 2, mit der herrlichsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten, auch Waschgelegenheit versehene Wohnungen von 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 200 und 210 fl. Jahreszins, oder auch zusammen als eine Wohnung zu vermiethen.

4436. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. nächst dem Viktualienmarkte über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr angenehme Wohnungen zu vermiethen; erstere mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich um 180 fl. Jahreszins; die 2te mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 130 fl. Jahreszins. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

4369. In der Rosengasse No. 611. ist am 1. Juni ein austapezirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

4368. Eine Stallung und Remise sind in der Sonnenstraße No. 1288. für 5 fl. monatlich zu miethen.

4330. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. auf das künftige Ziel um 350 fl. zu vermiethen.

4427. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

4323. In der Knöbelgasse No. 1428. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, und andern Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

4322. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

4445. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4344. Dienstag den 10. d. M. Abends ging von dem Karlsthore bis in die Neuhausergasse ein zusammengerolltes Papier, worin 2 halbe Bögen Pauß-Papier, worauf verschiedene Buchstaben gezeichnet waren, verloren. Der Finder wird höflichst gebeten, selbe bei Hrn M. Pössenbacher, Buchdrucker unter dem schönen Thurme gegen eine Belohnung abzugeben.

4416. Vom Glockenwirthe über's Schönfeld bis zum Marthore wurde ein schwarzer Ridikül mit einem mit Perlen gestrickten Tabaksbeutel und weißem Sacktuche verloren. Der Finder erhält eine Erkenntlichkeit bei der Einlieferung. D. U.

4404. Eine dunkelbraune, langhaarige Hühnerhündin mit weißer Kehle und lang behaarter Fahnenruthe ist ohne Halsband mit einer Schnur am 10. Mai entlaufen. Wem sie allenfalls zugelaufen, oder wer Auskunft über deren Aufenthalt geben kann, wird gebeten, gegen Erkenntlichkeit auf der königl. Polizey, oder in der Lerchenstraße No. 113. im 1. Stockwerke Anzeige zu machen.

4410. In der Residenzstraße No. 35. über 3 Stiegen kann ein stehen gebliebenes Regendach von 12 bis 2 Uhr abgelangt werden.

4422. Ein grau und schwarzer Rattenfänger mit grünem Halsbande und dem Polizeizeichen No. 1100. ist verloren gegangen. Der Finder beliebe selben No. 610. in der Rosengasse gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

4444. Am verfloßenen Sonntage gieng an einem Bracellet ein Miniatur-Gemälde mit silberner und vergoldeter Einfassung verloren. Der Finder wird ersucht, es gegen Belohnung auf dem Max-Josephplatze No. 40. abzugeben.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

4298. Unterzeichnete giebt sich die Ehre, den Damen ergebenst anzuzeigen, daß sie um billige Preise Kleider verfertigt, sowie auch im Weißnähen aller Art auf's Beste entspricht. Ihre Wohnung ist in der Sendlingerstraße No. 898. beim Schwaiger-Bäcker.

Urs. Schöpf,
geprüfte Kleidermacherin,
Privat-Arbeitslehrerin.

4363. Ein ordentliches Mädchen von 20 bis 25 Jahren, angenehmer Bildung und in weibl. Handarbeiten erfahren, kann bei einem Herrn freye Wohnung und auch einen Lohn erhalten. Das Uebrige ist in der Schäflergasse No. 1557. über 3 Stiegen von 1 — 2 Uhr zu erfragen.

4200. Ein, in allen weibl Handarbeiten bewandertes, 22 Jahre altes Mädchen von guter Bildung und Aufführung wünscht bei einer hiesigen, soliden, kinderlosen Dame, welche Wittwe ist, entweder sogleich oder zu Jakobi h. J. als Kammer- oder Stubenmädchen in Dienst zu treten und sieht hiebei mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn.

Feilschaften.

4285. Es ist eine solide Wirthschaft, mit noch einem vortheilhaften Geschäfte verbunden, in der Nähe von München sehr billig zu verkaufen. D. U.

4281. Endesunterzeichneter, der nun seine Wohnnng vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1285. über 2 Stiegen hat, empfiehlt sich mit jeder Art Schuhmacherarbeit für Herren und Damen, und verspricht prompte und billige Bedienung.

Franz Edelmann,
bürgl. Schuhmachermeister.

4287. Acht ganz neue Markisen sind in der Ludwigsstraße No. 270. im Entre Sol billig zu verkaufen.

4317. Eine vollständige Karte von Polen und den angränzenden Ländern, in 16 Blättern, von Sotzmann in Berlin, ist in der Schäflergasse No. 1560. bei Hrn. Buchbinder Kasimus um 5 fl. 24 kr. zu haben.

4309. Eine halbe Stunde von der Stadt ist ein Anwesen, welches aus 1 Tagwerk großem Garten mit einem Wohnhause besteht, worin sich 8 heizbare Zimmer, eine große, helle Küche, ein geräumiger Keller, Waschhaus, Stallung, Wagenremise, Holzlege, Glashaus, nebst den Domestiquenzimmern befinden, zu vermiethen oder zu verkaufen.

Durch die schöne und freundliche Lage dieses Anwesens, in der Nähe des Hirschgartens und von Nymphenburg, mit einer Aussicht über die ganze Gebürgskette und viele Ortschaften, an einer der belebtesten Landstraßen, ist dieses für einen Sommeraufenthalt einer Herrschaft, ganz vorzüglich aber zu einer Gartenwirthschaft geeignet.

Bei dem Verkaufe dieses Anwesens wird weniger auf Größe des baaren Erlages, als auf die Sicherheit des Kapitals Rücksicht genommen. D. Ueb.

4332. Beim Antiquar Dr. Naaler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

4353. Es werden 200 fl. als zweyte Hypothek auf ein Haus aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

4356. Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß man bei ihm bis auf die Pfingstfeyertage mehrere Hundert ordinäre Bürger-Tschackos, die schön von Filz und Lack sind, das Stück für 2 fl. 42 kr. haben kann, so wie auch schöne Offiziers-Tschackos vom feinen Filz, das Stück um 5 fl. 30 kr.

J. G. Baur, königl. Hofhutmacher.

4366. In der Weinstraße No. 1625 über 2 Stiegen ist Baumwolle zu Couvertdecken, auf der Maschin bearbeitet, in der ganzen Länge und Breite, nach jeder beliebigen Bestellung um billigen Preis zu haben; auch wird alte Couvert-Deckenwolle aufgerichtet, und Baumwoll und Werkwatt sind verfertigt zu haben.

4434. Es werden 2 bis 4000 fl. Kapital auf erste Hypothek auf ein Haus aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

4390. Das Haus No. 95. in der obern Gartenstraße, im Schönfelde ist aus freier Hand zu verkaufen, worauf 4000 fl. liegen bleiben.

Digitized by Google

4439. Es werden 2000 fl. als erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

4430. Vor dem Karlsthore in der Salzstraße No. 44. steht ein neues, einspänniges Chaischen billig zu verkaufen.

4396. Zu verkaufen sind: ein 2rädiger recht gut beschlagener Karren und ein noch sehr guter Fuhrwagen. Zu besehen in der Amalienstraße No. 541. im Hintergebäude links.

4411. Auf der Oekonomie-Schwaige Planeck, 2 Stunden von München sind mehrere Hundert Dachhacken- und Preise täglich zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

4442. Ein kleiner Hausaltar für eine Land-Capelle wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

4433. Ein Haus nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten in der Marvorstadt an einer der lebhaftesten Straßen ist um 9500 fl. zu verkaufen oder an etwas kleineres zu vertauschen; dasselbe eignet sich für Jedermann. D. Ueb.

4435. Gegen eine Obligation von 4000 fl. erste Hypothek können Ziegelsteine abgeliefert werden. D. Ueb.

4190. Ein Paar gesunde und fehlerfreie Pferde, Rappen, 4 und 6 Jahre alt, bisher sehr geschont ꝛc. sind stündlich zu verkaufen. Zu erfragen im Widmann'schen Hause in der Ottostraße No. 1322. lit. a. zu ebener Erde rechts.

4421. In der Lentner'schen Buchhandlung in München ist so eben erschienen:

Andachtsübungen für Katholiken, gesammelt von Petrus Canisius. Aus dem Latein übersetzt. Zweyte, vermehrte Auflage, mit gest. Titel und Titelkupfer, in gefälligem Taschenformate, nebst der Tabelle der beweglichen Feste, ausgerechnet bis zum Jahre 1860. und dem Kirchenkalender der Diözese München-Freising.

Auf Druckpapier 45 kr., gebunden 1 fl. netto auf Velinpapier 1 fl., schön gebunden 1 fl. 48 kr. netto, mit Goldschnitt und Stahlschließe, 2 fl. 12 kr. netto.

4189. Die Unterzeichnete hat hiemit die Ehre anzuzeigen, daß sie wegen Abtretung ihres Geschäftes sämmtliche Putzwaaren, bestehend in seidenen Hüten, Florentiner-, Mailänder- und genähten Strohhüten, Putzhauben, Blumen, Beutel ꝛc. unter dem Fabrikpreise verkauft, daher sie sich zur gefälligen Abnahme und zu einem recht zahlreichen Zuspruche empfiehlt. Der Laden ist in der Rosengasse No. 610.

B. Thorr, Controlleursgattin.

Versteigerungen.

3989. Die Behausung der Privatiersgattin Kreszens Rieländer No. 200. a. in der Augustenstraße wird im Exekutionswege am Samstag den 4. Juni Vormittags von 9 — 12 Uhr zum drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Kauflustige haben ihre Anbote in diesem Termine dießorts zu Protokoll zu geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

München den 22. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor

Hueber.

3980. Proklama.

Die bereits am 12. November v. Js. ausgeschriebenen Bauplatz-Parthien No. XI. und XII. unweit des Leichenackers an der Thalkirchenstraße, jener zu 15592, dieser zu 15690 □ Schuh werden auf Antrag der Theilhaber wiederholt der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Die Versteigerung geschieht am Mittwoch den 8. Juni l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr in welchem Termine Kaufliebhaber ihre Anbote dießorts zu Protokoll geben können.

Der Hinschlag an den Meistbietenden erfolgt sogleich.

Am 3. Mai 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Allweyer, Direktor.

Brenner.

3880. Die Behausung sammt Garten der Magdalena Brükl, erstere der Brandassekuranz mit 400 fl. einverleibt No. 30. in Schönfeld in der Grube bei Schwabing wird im Exekutionswege zum zweitenmale öffentlich versteigert, wozu auf Montag den 30. Mai Früh von 9 — 12 Uhr Commission anberaumt ist.

Kauflustige werden eingeladen, ihre Kaufsangebote am Commissionstage zu Protokoll zu geben.

Am 26. April.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hirschbold.

(*****)

Digitized by Google

4269. Der Nachlaß der Anna Welherer, Melberswittwe wird am Montag den 16. May l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung No. 1483. an der Prannersgasse zu ebener Erde gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Selber besteht in einigem Silbergeräthe, in Meubels von Nuß- und Kirschbaum-, dann Fichtenholz, Betten, Zinn und Kupfer, ferners in Leib-, Bett- und Tisch-Wasche, verschiedenen Frauenkleidern.

München den 7. Mai 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zeiler.

4406. Mittwoch den 25. d. M. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Schönfeldstraße No. 118. das Waarenlager eines Handelsmanns an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dasselbe enthält: Zucker, Kaffee, Reis, Pfeffer, dann andere Gewürz- und Spezerei-Waaren.

Verschiedene Weine, Rhum, Arak und andere feine Liqueurs, ausgepreßte Trauben.

Schnupf- und Rauchtabake, Cigarren von den besten und bekanntesten Fabriken, und namentlich viele offene Tabake.

Salat und Lampenöl, Farb-Waaren für Maler und Anstreicher, gefärbte Papiere, dann von allen Sorten Bändern, Schnüre, englische Strick- und Nähbaumwolle.

Den 11. May 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Fischer.

4405. Künftigen Dienstag den 17. Mai werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr die Nachlaßgegenstände der Jakobine Braun, gewesenen Geburtshelferin in der Behausung des bgl. Geschmeidmachers Vesper am Färbergraben No. 1034. über 3 Stiegen gegen baare Bezahlung versteigert, als: silberne Halsketten und Geschnüre, Betten, Commode und andere Kästen, Leib- und Bettwasch, Frauenmäntel und Kleidungen, 2 Geburtsstühle und ein Taufzeug mit allem Zugehör, dann Küchengeräthschaften und so anders.

München den 12. Mai 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dätzl.

4446. Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das Anwesen des Joseph Eckart auf der Ramersdorferlüften zum drittenmale dem Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Donnerstag den 19. Mai l. Js. Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt angesetzt, an welchem Tage Kauflustige sich im dießseitigen Amtslokale einfinden wollen.

Dieß Anwesen besteht aus einem 3stöckigen, gemauerten, und mit Platten gedecktem, Wohnhause, enthält zur ebenen Erde ein Zimmer, Kammer, Küche, Commodité und Stallung; über eine Stiege 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Commodité und Fletz; über zwei Stiegen 1 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Commodité und Fletz; über 3 Stiegen unterm Dach 1 Zimmer, 2 Kammern und Fletz; ferner Hofraum nebst Pumpbrunnen.

Der gerichtliche Schätzungspreis ist 2100 fl.

Bemerkt wird, daß Gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Zeugnissen über Leumund und Vermögen zu versehen haben.

Am 26. April 1831.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

4292. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird der, dem Karl Weingärtner, Lehrer zu München, gehörige Grund zu Neuhausen zu 0 Tagwerk, 40 Dez., beschrieben im Steuerkataster No. 475½ ludeigen im Werthe von 800 fl. dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Tagsfahrt auf Freitag den 27. Mai l. J. angesetzt, an welchem Tage Kauflustige ihre Angebote bei unterfertigtem Gerichte zu Protokoll geben können.

München den 23. April 1831.

Königl. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

4425. Aus höchstem Auftrage der K. Regierung des Isarkreises Kammer der Finanzen vom 11. l. Mts. werden im alten Hofe alte Bau-Magazins-Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert Montag am 16. Mai l. Js. von 9 — 12 Uhr und von 3 — 6 Uhr zu welchem Verkaufe einladet

München am 13. Mai 1831.

Das Königl. Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamte.

4291. Bücher-Versteigerung.

Die am 13. Mai l. J. am Rindermarkte No. 622. abzuhaltende Bücherversteigerung betreffend, wird nachträglich noch bekannt gemacht, daß außer den bereits angezeigten Werken auch noch mehrere juridische, staatswirthschaftliche und archäologische Schriften nebst mehreren Reisebeschreibungen ebendaselbst dem öffentlichen Abstriche unterworfen werden.

4400. Mittwoch den 18. May werden verschiedene Landkrämerwaaren, als: Wollen-, Seiden- und andere Zeuge, dann Bänder, Knöpfe u. s. a., nebst andern Effekten an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in dem gewöhnlichen Versteigerungszimmer des k. Stadtgerichts-Lokals zu ebener Erde verkauft, wozu von 9 bis 12 Uhr Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Digitized by Google

4348. Dienstag den 17. d. M. Früh 8 Uhr, wird von dem k. 1. Artillerie-Regimente in der alten Isarkaserne der Pferdedünger, und um 9 Uhr jener in der Lehelkaserne gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert.

München den 13. Mai 1831.

4280. **Kupferstich-Versteigerung.**

Die Versteigerung der durch Reichthum an seltenen und kostbaren Blättern eben so sehr, als durch Schönheit derselben ausgezeichneten Kupferstich-Sammlung des verstorbenen Freiherrn Adam v. Aretin beginnt zu München den 16. May d. J. mit der italienischen, französischen und englischen Schule, so wie mit dem Anhange von Kupferwerken und seltenen Kunstbüchern, in dem v. Cotta'schen Hause, Promenadestraße No. 1538. zu ebener Erde links von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 7 Uhr. Der mit Genauigkeit abgefaßte Katalog wird in der Kunsthandlung von Hermann u. Barth, so wie in der Halm'schen um 30 kr. abgegeben.

3939. Am Pfingstdienstage den 24. Mai Mittags um 11 Uhr werden in Fürstenfeld bei Bruck vier Mast-Ochsen und vier Mast-Kühe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Fürstenfeld den 30 April 1831.

Verschiedene Kundmachungen.

3878. **Edictal-Citation.**

Die Gebrüder Marx, Hofjuwelier und Großhändler in München, wurden Eigenthümer der nachstehenden bei der K. Staatsschuldentilgungs-Kasse dahier aufliegenden Staatspassiv-Capitalien, nämlich:

1) eines bayer'schen vierprozentigen Steueranlehens-Kapitals von 246 fl. 54 kr. vom Jahre 1798. Kat. No. 1070, Zinszeit 2. November, lautend auf die Baron Freyberg'sche Hofmarkt Hellsberg;

2) eines bayer'schen vierprozentigen ständischen Capitals per 320 fl. 25 kr. vom Jahre 1798. Kat. No. 412., Zinszeit 14. April, lautend auf die Hofmarkt Hellsberg, welch beide Capitalien durch Zession des K. Kämmerers Freiherrn v. Closen auf Gern ꝛc. ꝛc. ddo. 18. Februar 1830. auf die Gebrüder Marx übergiengen;

3) eines bayer'schen 2½ prozentigen Schuldenwerks-Bundes-Capitals per 360 fl. Fol. $\frac{331}{338}$, Zinszeit 1. Oktober;

4) eines bayer'schen 2½ prozentigen Bundeskapitals per 175 fl. 48 kr. 3 pf., Zinszeit 1. Oktober Fol. $\frac{233}{337}$;

5) eines bayer'schen 2½ prozentigen Bundeskapitals per 51 fl. 15 kr., Zinszeit 1. Oktober Fol. $\frac{3}{101}$.

Diese letztern 3 Capitalien sind Ausbrüche eines ursprünglichen auf Cosimo Sini lautenden, von Sr. churfürstlichen Durchlaucht Herzog Max in Bayern im Jahre 1622. aufgenommenen Capitals per 20,000 fl., welche durch Zession auf Maria Franziska Wilhelmseder; dann auf deren Tochter, Frau Maria Aloisia von Kappler churfürstliche Revisionsräthin unterm 7. Dezember 1789.; dann unterm 28. Jäner 1830. auf die Gebrüder Marx übergingen;

6) eines bayer'schen 2½ prozentigen Schuldenwerks-Bundes-Capitals per 300 fl., Zinszeit 20. August Fol. $\frac{383}{383}$ ein Ausbruch des von dem genannten Herzog Max im Jahre 1622. aufgenommenen, ursprünglich auf Georg Pflingel lautenden Capitals per 8200 fl., welcher auf dieselbe Weise, wie vorstehende 3 Kapitalien auf die Gebrüder Marx übergiengen;

7) eines weitern solchen per 235 fl. 26 kr. 1 pf. Fol. $\frac{4}{8}\frac{8}{9}$. Zinszeit 7. Oktober, ebenfalls ein Ausbruch des obigen Capitals per 20 000 fl., und von der Frau v. Kappler unterm 28. Jäner 1830. auf die Gebrüder Marx übergegangen.

Da die Urkunden über diese Capitalien zu Verlust gegangen, so werden auf Antrag der Gebrüder Marx die unbekannten Inhaber dieser Urkunden hiemit aufgefordert, diese binnen 6 Monaten, von heute an, bei unterzeichnetem Gerichte zu produziren, außerdessen sie für kraftlos erklärt werden.

Den 26. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dr. Schauß.

Edictal-Ladung.

4283. Die Hammerschmidswittwe Katharina Mühlbacher dahier ist am 5. August v. J. mit Hinterlassung eines Testamentes verstorben, in welchem sie neben andern Bestimmungen den beiden Kindern des Maurers Lechner, ihren Göthen, an Geld jedem 12 fl. und dem Mädchen noch besonders ein ganzes Gewand, dann ihrer Gothen, dem Mädchen des Taglöhners Widmann, welcher zur Zeit der Testamentserrichtung, (11. August 1819) beim Lederer nächst der Pfister gewohnt hat, ebenfalls 12 fl. und ein ganzes Gewand vermachte.

Da bisher der Aufenthalt dieser Legatare nicht ausgeforscht werden konnte, so werden sie oder ihre allenfalsigen gesetzlichen Vertreter hiemit aufgefodert, sich binnen 30 Tagen bei dem unterzeichneten Gerichte um so gewisser zu melden und zu legitimiren, als man außerdessen einen Spezialkurator für erwähnte Legatare bestellen und mit demselben die Sache rechtlicher Ordnung nach verhandeln wird.

München den 29. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Hölzl.

4336. Den höchsten und hohen Herrschaften, so wie einem verehrlichen Publikum mache ich hiemit bekannt, daß ich die Associetät mit Herrn Ferdinand Opitz auf freundlichem Wege aufgegeben habe und bitte zugleich, mir ferners noch jenes Vertrauen, welches ich bisher immer genoß, und wofür ich meinen innigsten Dank ausspreche, zu schenken, da mein Gewerbe auch jetzt, wie vorher, fortgeführt wird.

München den 12. Mai 1831.

Kaspar Rieländer, k. b. Hofjuwelier.

Digitized by Google

4284. Der Unterzeichnete hat die Ehre, seine Wohnungsveränderung anzuzeigen, daß dessen Steindruckerei in der Herzogspitalgasse im Hause des Tischlermeister Glink No. 1249. im 1. Stockwerke sich befindet.

Joseph Lacroix,
Inhaber einer Steindruckerey.

4310. Der Unterzeichnete macht bekannt, daß er nie Schulden bezahlen wird, die er nicht selbst creditirt hat.

N. Pettendorfer, Geometer.

4311. Es sucht Jemand gegen billigen Rabat Gold einzuwechseln. Das Nähere ist zu erfragen No. 579. am Viktualienmarkt beim Caffetier Wieser.

4338. Die Verwaltung der Unterschleißheimer Torf-Aktiengesellschaft macht Torfabnehmer, welche Platz zur Torflagerung für den Winter haben, darauf aufmerksam, daß während des Sommers der Torf am trokensten und bequemsten geliefert werden könnte.

4347. Der Unterzeichnete bringt hiemit vorläufig zur Anzeige, daß in dem gegenwärtigen Jahre ein Theil des Heues und Grummets in dem Garten S. Exc. des k. Staatsministers Herrn Grafen v. Montgelas hierselbst auf eben die Weise, wie solches in dem k. englischen Garten geschieht, plus licitando abgegeben und der Tag hiezu näher bestimmt werden wird.

Bogenhausen den 13. Mai 1831.

Seimel, gräfl. von Montgelas'scher Obergärtner.

4382. Es wird zu einem Eigenthum eine Kerzen- und Seifen-Niederlage gesucht. D. Ueb.

4419. Es wird hiemit Jedermann gewarnt, an wem immer ohne mein Wissen auf meinen Namen um so weniger etwas zu borgen, oder an meinem Guthaben verabfolgen zu lassen, als ich nicht nur keinen Kreuzer ersetze, sondern mir auch nicht das Mindeste in Abzug bringen lassen werde.

Walburga Lippert,
Zinglessermeisters-Wittwe.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 14. Mai 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Marquis Tomosetti von Florenz. Hr. Wocher, Privatsekretär von Wien. Hr. Wilde, kaiserl. russischer Feldjäger als Kourier.

Im schwarzen Adler.

Hr. Lienhardt, Kaufmann von Hof. Hr. Haug, Kaufmann von Kehl. Hr. Halm, Revierförster von Sandtorf. Hr. Antz, Kaufmann von Vierßen. Hr. Vermann, Partikulier aus Mainz. Hr. Sommer, Maler aus der Schweitz. Hr. Mayer, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Fornquist, Kaufmann von Hamburg. Hr. Frank, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Walter, K. K. Hauptmann. Hr. Schmidt, Banquier von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Welher, K. preuß. Kämmerer. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Frankfurt. Hr. Degmaler, K. Rath von Augsburg. Hr. Decker, Advokat von Augsburg. Hr. Wibeau, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Seydelmann, Hofschauspieler von Stuttgart. Hr. Corlin, Partikulier von Triest. Hr. Aumüller, Landtags-Abgeordneter von Prölsdorf. Hr. Veit, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Hasenöhrl, Privatier von Wien. Hr. Weickersheim, Großhändler von Wien. Hr. Schaimann, Lythograph von Darmstadt. Hr. Ritter v. Seyfried, fürstl. Taxischer Hofrath. Hr. v. Braunmühl, Domainenrath von Babenhausen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Müller, Partikulier von Augsburg. Hr. Rauch, Hofgärtnerssohn von Wien. Hrn. Levi und Götsch, Handelsleute von Ludwigsburg. Hr. Weil, Kaufmann von Elberfeld. Hrn. Walter, Kromler und Magly, Studierende aus der Schweiz. Fr. v. Vogt, Oberstensgattin von Neuburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Kirsner, Studierender von Donaueschingen. Hr. Fischer, Schauspieler von Stuttgart. Hr. Götz, bgl. Tändler von Linz. Hr. Dr. Hergt von Langenbrücken. Hr. Frhr. v. Tautphäus, Privatier von Lindau. Hr. Schmidt, Maler von Berlin. Fr. July, Weinwirthsgattin von Straubing. Hr. Fraß, Kaufmann von Redwitz.

Im goldenen Stern.

Hr. Moorsel, Advokat von Rotterdam. Hr. Eurisch, Buchhändler von Augsburg. Hr. Gombart, Kaufmann von Augsburg. Hr. Himmer, Buchhändler von Augsburg. Hr. Silverio, Kaufmann von Augsburg. Hr. von Hilz, Gutsbesitzer von Straubing. Hr. Probst, Kaufmann von Langenau. Hr. Schmid, Bierbrauer von Steingaden.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Arnstein, Kaufmann aus Böhmen. Hr. Stampf, Kaufmann aus Galladey. Hr. Kaiser, k. Lieutenant des 3. Inf. Regiments.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Bontana und Boudet, Insassen aus Volchinien.

In der goldenen Sonne.

Fr. Nebauer, Privatiersgattin von Straubing. Fr. Burgmüller, Glasersfrau von Straubing.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Geſtorben ſind:

Den 8. May: Hr. Adam Friedrich Frhr. v. Würzburg, quiesc. k. Regierungsrath von Würzburg, 62 J. alt, am Schleimſchlag. — Den 9.: Michael Mühlbauer, k. Zuckerſtoßersſohn, 18 J. 5 M. alt, am Nervenfieber mit Frieſel. — Joſepha Strober, b. Apothekerstochter, 9 M. 3 T. alt, an der Abzehrung. — Xaver Eiſenrichter, Schuhmachergeſellensſohn, 9 M. 27 T. an Folgen vernachläßigter Lungenentzündung. — Ignatz Heinrich Juli, Weingaſtgebersſohn von Straubing, 19 J. alt, am Nervenfieber. — Walburga Gröbl, Hofwachsbleicherswittwe, 66 J. alt, an Altersſchwäche. — Den 10: Johann Rebhan, Steindruckersſohn, 1 J. 2 M. 1 T. alt, an Keuchhuſten. — Jakob Strotzer, Maurersſohn, 6 M. 20 T. alt, am Stickfluß. — Den 11.: Franziska Bernhard, Malerswittwe, 70 J. alt, an allgemeiner Schwäche. — Joſeph Rupp, b. Uhrmacher, 42 J. alt, an der Lungenſchwindſucht. — Chriſtoph Amend, erzbiſchhöflicher Hausmeiſter, 67 J. alt, an organiſchen Fehlern des Herzens.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Geſtorben ſind:

Den 8. Mai: Johann Lorber, Schneidergeſell von Wittſchau in Ungarn, 32 J. alt, an der Lungenſchwindſucht. — Michael Seidl, Zimmermann von der Au, 39 J. alt, an der Lungenſchwindſucht. — Den 9.: Kaspar Schneck, Taglöhner von Haidhauſen, 43 J. alt, an der Lungen-Schwindſucht und Bauchwaſſerſucht. — Max Schädſl, Melbersſohn, 1 J. 1 M. 23 T. alt, an der Lungenlähmung. — Sebaſtian Le Feubure, Regiſtrator beim Oberſthofmeiſterſtabe, 51 J. alt, am Frieſelabſatz auf das Gehirn. — Den 10.: Leopold Pfeiffer, Bedienter 31 J. alt. — Ludwig Lacher, k. Waſſer- und Straßenbau-Inſpektorsſohn, 16 J. alt, an der Abzehrung. — Den 11.: Eliſabetha Röttenhuber, ehem. Köchin, 72 J. alt, an der Lungenlähmung. — Martin Krichbaum, Taglöhner, 75 J. alt, an der Waſſerſucht. — Theres Kagermaier, Taglöhnerin, 67 J. alt, an der Lungenlähmung. — Anna Bruckner, b. Zahnbürſtenmacherstochter, 7 M. 6 T. alt, an Scropheln.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Geſtorben iſt:

1 unehel. Knabe.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Geſtorben iſt:

Den 12.: Stephan Miller, Gem. von Inf Leib. Reg. von Wintersberg, Ldg. Starnberg, 25 J. alt, an der Waſſerſucht.

Iſraelitiſcher Kultus.

Geboren: Ein Knabe.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 14. Mai 1831.

	Waizen.	Korn.	Gerſte.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Reſt	256	83	11	32
Neue Zufuhr	1690	644	331	542
Ganzer Schrannenſtand	1945	727	342	574
Heutiger Verkauf	1656	689	342	489
Bleibt im Reſt	290	38	—	85

Waizen.						Korn.						Gerſte.						Haber.					
Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.					
Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindſt Durchſchnitts Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
16	20	15	55	15	20	11	54	11	30	11	9	7	59	7	39	7	5	5	57	5	41	5	25

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe
Waizen mehr um 16 kr. Korn mehr um 11 kr. Gerſte mehr um 6 kr. Haber minder um 6 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 14. Mai 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
— — Einbockbier		7	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	—	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 7. Mai bis 14. Mai 1831.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl	kr.	pf.
Schmalz	8133	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	5614	— — —	—	20	—
Frischer Körbchen-Butter	1781	— — —	—	17	—
Frische Eyer	32600	7 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	278000	8 — —	—	4	—
Hennen, alte	642	das Stück zu	—	20	—
Hühner	2774	— — —	—	22	—
Indianen	60	— — —	1	40	—
Kapaunen	24	— — —	1	6	—
Gänse, alte	108	— — —	1	18	—
Junges	108	— — —	—	22	—
Enten, alte	178	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	1364	— — —	—	7	—
Spanferkel	136	— — —	1	42	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	5	—
Ein Zentner Heu	1	15	—
— — Grummet	1	7	—
— — Weitzenstroh	—	48	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	15	—
— — Birkenholz	6	12	—
— — Ferchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 39. Mittwoch den 18. Mai 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Floßfahrt betreffend.)

4446. Die Floßfart auf der Isar ist wieder frey gegeben, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

München den 14. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die Anzeige der Veränderung von den Miethwohnungen betreffend.)

4453. Bei dem nunmehr vollendeten Umzuge der Miethbewohner werden die Hauseigenthümer zur schleunigen Anzeige der eingetretenen Veränderungen aufgefordert, weil nur unter ihrer Mitwirkung der damit verbundene Vortheil eines schnellen und verläßigen Aufschlußes über den Aufenthalt der Bewohner erreicht, die unterzeichnete Behörde aber der unangenehmen Nothwendigkeit enthoben werden kann, Versäumnisse nach der Ausschreibung vom 21. Februar d. J. mit einer Geldstrafe von 5 bis 25 fl. zu ahnden.

München den 14. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

Miethschaften.

4461. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke sind ein meublirtes und 2 sehr große, unmeublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 5 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

4452. Zu Michaelis ist im von Vogel'schen Hause in der Theresienstraße No. 588. b. die Wohnung im Erdgeschoße, mit oder ohne Laden jährlich um 160 fl. zu vermiethen, sowie auch eine Wohnung rückwärts über 1 Stiege um 80 fl. Jahreszins. Das Nähere ist beim Fabrikmeister Ferchmin daselbst zu erfragen.

4476. Zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Kaserne sind am Ziele Michaelis in der Barer-Straße No. 351., der gräflich v. Wallen'schen Behausung gegenüber, mehrere Wohnungen, jede zu 10 Piecen, auch abgetheilt, mit allen übrigen Bequemlichkeiten, wovon 3 sogleich bezogen werden können, zu den herabgesetzten Preisen von 300 — 260 fl. abwärts jährlich auch noch billiger zu beziehen; auch können eine Stallung zu 4 Pferde sammt Remise, Kutscherzimmer, Speicher ꝛc. für 100 fl, und ein sehr schöner Garten für 44 fl. jährlich abgegeben werden. Das Nähere ist bei der Hausmeisterin im Hofzimmer rechts nächst dem Garten zu erfragen.

(*)

Digitized by Google

4481. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts im Erdgeschosse ist eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. , sogleich oder zu Michaelis um 60 fl. Jahreszins zu beziehen.

4456. Am Heumarkte No. 735. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus großem Zimmer, Alkoven und geheiztem Nebenzimmer mit Einrichtung monatlich für 9 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin über 1 Stiege zu erfragen.

4463. Am Wittelsbacherplatze, Anfangs der Fürstenstraße No. 625. an der Sonnenseite ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4510. In der Arcis-Straße No. 228. nicht weit vom neuen Frohsinn sind ein Laden mit Wohnung und über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller u. Waschhausantheil um 150 fl., über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Alkoven, Küche, Magd- und Speisekammer, Holzlege und Keller um 150 fl., über 3 Stiegen eine ähnliche Wohnung um 130 fl , über 1 Stiege rückwärts sind 3 Zimmer, 2 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 100 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen; auch Stallung zu 4 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer ist um 150 fl. zu vermiethen.

4467. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am kommenden Ziele Michaelis 2 sehr bequeme Wohnungen um 100 und 80 fl. zu beziehen. Die erstere kann auch sogleich bezogen werden.

4505. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 56. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit sehr schöner Aussicht, monatlich um 10 fl. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

4477. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 112 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4483. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 313. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, helles Zimmer, mit oder ohne Meubels, mit eigenem Eingange von einem Herrn um 5 fl. von 2 um 7 fl. sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft ist zu erhalten beim Salzstößler vor dem Isarthore im Adelmanhause.

4449. In der Sendlingergasse an der Ecke des Dultgäßchens No. 888. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, nebst 2 Alkoven, Kammer, Küche mit Ausguß, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4186. Auf der Hundskugel No. 1177. sind 2 bequeme Wohnungen, die eine im 2ten Stockwerke vornheraus mit 4 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 150 fl. und die andere im 3ten Stockwerke rückwärts mit 5 hellen, kleinen Zimmern um den jährlichen Zins von 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4241. Im Thale Petri No. 517. im Eckhause ist eine helle Wohnung im 2ten Stockwerke um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4499. Im Hause No. 1007. in der Rosengasse rückwärts über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4474. Es sind am Hofgraben No. 235. zwey Wohnungen um 80 und 50 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

4489. In der Glockenstraße am Kreuz No. 1269. ist die Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Küche und andern Bequemlichkeiten, sammt 3 Mezzaninzimmern und Speicher, sogleich oder zu Michaelis für 150 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist in dem Hause gegenüber zu erfragen, wo auch ein kleines Gärtchen für 2 fl. monatlich zu vermiethen ist.

Digitized by Google

4472. In der Maxvorstadt, Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen Wohnungen für 100, 80 und 44 fl. zu vermiethen; die 2te kann sogleich bezogen werden.

4468. Im Damenstifte No. 7. ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4464. In der Blumenstraße No. 689. im kleinen Hause über 1 Stiege rechts ist ein schönes, helles, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

4471. In der Fürstenfeldergasse No. 994. über 1 Stiege ist eine große, schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um den Jahreszins von 170 fl. sogleich oder zu Michaelis und zu erfragen bei der Hauseigenthümerin über 1 Stiege; ferner ist im nämlichen Hause ein schöner, heller, heitzbarer Laden um den Jahreszins von 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4459. In der Löwengrube No. 1404. rückwärts über 3 Stiegen ist ein schönes, neu meublirtes Zimmer für 2 Herren monatlich von 1 um 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4485. Im Thale Mariä No. 464. im dritten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Speicher u. allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 260 fl. jährlich zu vermiethen.

4457. In der Bayerstraße No. 17. im 3ten Eingange über 1 Stiege ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit Bett monatlich um 5 fl. bis 1. Juni zu beziehen.

4475. In der Ludwigsstraße No. 135., dem herzoglichen Palais gegenüber, ist im 3ten Stockwerke ein großes, schön meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen; auf Verlangen auch 2 Zimmer um 16 fl.

4487. Am Maximiliansplatze No. 1325. vor dem Maxthore ist über 3 Stiegen eine große, schöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten und allen Bequemlichkeiten um 450 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4511. Im Eckhause an der Brienner- und Arcis-Straße No. 278. über 1 Stiege ist eine große Wohnung von 9 Zimmern großem Salon mit Balkon, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten, nebst Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Heulage u. Kutscherzimmer am künftigen Ziele Michaelis jährlich für 700 fl. zu vermiethen. Auch kann eine Stallung für mehrere Pferde dazugegeben werden. Diese Wohnuug zeichnet sich besonders aus durch ihre sehr angenehme und gesunde Lage mitten in großen Gärten und die vorzüglich reizende, freie Aussicht auf die herrliche Glyptothek und ihre schönen Umgebungen.

4482. In der Kaufingerstraße No. 1028. ist um den jährlichen Miethzins von 330 fl. im 4. Stockwerke vornheraus eine Wohnung von 7 Zimmern und im 3ten Stockwerke eine mit der Aussicht in die Fürstenfeldergasse, mit 4 neu ausgemalten Zimmern um 225 fl. zu Michaelis, letztere beliebig sogleich zu beziehen. Beide Wohnungen sind sehr trocken, die Zimmer geräumig und alle heitzbar, und bei jeder sind Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und übrige Bequemlichkeiten. Nähere Auskunft erhält man im ersten Stockwerke links.

4521. Am Ziele Michaelis sind 2 Wohnungen zu vermiethen: eine über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speicher, Keller und anderen Bequemlichkeiten um 220 fl., ohne Keller für 210 fl.; eine über 1 Stiege mit 3 Zimmern, vornheraus, Kochzimmer, Küche, 2 unheitzbaren Zimmern, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl.; zu einer Wohnung kann eine Stallung zu 2 oder 3 Pferde nebst Remisen abgegeben werden. Das Nähere kann in der Theaterstraße No. 498. über zwey Stiegen rechts erfragt werden.

4455. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1ten Juni zu beziehen.

4527. In der Perusagasse No. 77. über drei Stiegen ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Juni zu beziehen.

Digitized by Google

4517. Beim Schreinermeister Nikolaus Seitz in der Müllerstraße No. 78. neben dem Ochsengarten sind 3 Wohnungen, die erste über 1, die 2te über 2 Stiegen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, nebst Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 150 und 140 fl. jährlich, die über 1 Stiege sogleich, die andere zu Michaelis zu beziehen; die 3te in der Mezzanine mit 3 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Waschhause und andern Bequemlichkeiten für 70 fl. jährlich.

4496. Vor dem Marthore im Eckhause an der Barer-Straße No. 271. lit. b. ist im 3. Stockwerke ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4539. Auf dem Viktualienmarkte ist ein halber Laden für 60 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere im Thale Mariä No. 453. über 3 Stiegen rückwärts.

4537. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4523. In der Landschaftsgasse No. 111. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl am Monat Juni zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4535. Am Färbergraben No. 1085. über zwei Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4514. In der Herrenstraße No. 321. c. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange vornheraus, mit schöner Aussicht, jedes monatlich um 7 fl. zu vermiethen und am 20. d. M. zu beziehen. Auch kann das eine ohne Meubels um 4 fl. monatlich abgegeben werden.

4544. In der Schwabingerstraße im Eckhause No. 86. sind Wohnungen zu vermiethen: eine über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, 2 Kammern und Küchen für 200 fl. jährlich; eine rückwärts im Schrammengäßchen mit 2 Zimmern, Alkoven Nebenkammer und Küche für 90 fl.

4525. Im Augustinerstocke im 6ten Eingange über 3 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4509. In der Windenmachergasse No. 1553. ist ein geräumiger Laden für 90 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfrägt man im Lokale daselbst.

4519. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind 2 vorzüglich schön meublirte Zimmer für 6 und 18 fl. sogleich zu beziehen.

4500. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts ist ein großes, schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich zu beziehen.

4491. In der Lerchenstraße No. 63. zu ebener Erde ist ein neu austapezirtes, gut eingerichtetes Zimmer mit Bett monatlich um 7 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4529. In der Weinstraße No. 122. ist eine große, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu Michaelis für 370 fl. Jahreszins und eine kleinere für 170 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4510. In der Fürstenstraße No. 1078. ist ein schönes Zimmer monatlich um 8 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4516. In der Knödlgasse No. 1428. ist eine kleine Wohnung über 4 Stiegen um 52 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4462. In der Sonnenstraße No. 56. a. im Gartengebäude über 1 Stiege rechts ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 5 fl. und von 2 um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4498. Am Färbergraben No. 1035. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 120 fl. jährlich, auch halbjährlich oder monatlich sogleich zu beziehen.

4504. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4495. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 692. vornheraus ist ein meublirtes, mit Kanapee und eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4448. In der Salzstraße No. 42. ist ein Garten mit einem Sommerhause und Keller um 25 fl. jährlich zu vermiethen; auf Verlangen läßt man auch eine Kegelbahn machen.

4490. Nahe an der Ludwigs- in der Theresienstraße ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit für 225 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und beim Schlossermeister Haller No. 589. b. zu erfragen.

4520. In der Josephspitalgasse No. 1218. über 1 Stiege vornheraus ist ein helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl 30 kr. am 1. Juni zu beziehen.

4518 In der Lerchenstraße No. 87. a. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

4512. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1240. sind über 2 und 3 Stiegen bequeme und angenehme Wohnungen bis Michaelis zu beziehen. Jede Wohnung besteht aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Speicher- und Kellerantheil sammt übrigen Bequemlichkeiten. Erstere kostet jährlich 330 fl. und die 2te jährlich 250 fl.; beyde sind zu ebener Erde zu erfragen.

4473. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, eines für 2 Herren um 6 fl., und eines um 4 fl., jedes mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

4492. Vor dem Marthore No. 1326. ist eine Stallung zu 4 Pferde um monatliche 10 fl. sogleich oder am 1. Juni zu vermiethen.

4507. In der Sendlingergasse No. 727. ist ein Zimmer über 2 Stiegen rückwärts mit oder ohne Betten für 2 Herren um 5 fl. künftiges Monat zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4522. Drei gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 7 — 11 fl. monatlich am 1. Juni theilweise zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647. Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

4497. In der Schäflergasse No. 1572. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 60 fl. sogleich zu beziehen.

4506. In der Sendlingergasse No. 727. ist eine Wohnung vornheraus im 1. Stockwerke mit 4 Zimmern, einem großen Gange, Magdkammer, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich zu vermiethen, kann zu Michaelis bezogen und zu ebener Erde erfragt werden.

4488. In der Fürstenstraße nächst dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais No. 1679. ist zu ebener Erde eine schöne, helle Wohnung mit vier großen Zimmern, Küche und Keller für 95 fl. halbjährig sogleich zu beziehen und in der Frühlingsstraße No. 127. über 2 Stiegen zu erfragen.

4541. In der Burggasse No. 169. sind zwei Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller, um 360 fl., die andere über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche, um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4546. Im Thale Petri nächst dem Isarthore No. 521. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 100 fl. und eine über 3 Stiegen rückwärts um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4531. Auf dem Anger No. 763. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, nebst allen Bequemlichkeiten um 124 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und im 2. Stockwerke rückwärts zu erfragen.

4538 Im Thale Petri No. 552. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 1 Stiege mit zwei heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten um 110 fl. Jahreszins und eine im Hofe mit 2 Zimmern, Küche ꝛc. um 50 fl. zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

4528. In der Fabrikstraße No. 349. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege um 42 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4543. In einem Hause in der St. Annagasse in der Nähe des Damenstiftes über 3 Stiegen vornheraus ist eine neu hergerichtete, helle Wohnung mit 3 — 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 160 fl. jährlich zu vermiethen und kann sogleich oder zu Michaelis bezogen werden. Das Nähere im
Anfrage- und Adreßbureau München.

4523. Im Haslauerhause an der Ecke der Frühlingsstraße No. 134. über 3 Stiegen sind zwey meublirte Zimmer jedes für 7 fl. sogleich zu beziehen, auch noch ein 3tes, mit oder ohne Meubels, mit Bedienung um 7 fl. Der Eingang ist in der Frühlingsstraße.

4540. Am Schrannenplatze No. 590. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

4484. In der Residenzstraße No. 33. ist eine große, helle, schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. Jahreszins bis Michaelis zu beziehen. Ebendaselbst ist im Hintergebäude eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 140 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Auch ist daselbst eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

4502. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, die eine über 1 Stiege mit drei heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen, ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern um 200 fl. an ruhige Familien zu Michaelis zu vermiethen.

4493. In der Josephspitalgasse No. 1221. sind über 1 und 2 Stiegen vornheraus 2 schöne Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt um 11 fl. monatlich, unmeublirt um 8 fl. sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

4470. Im Thale Petri No. 522. sind zu Michaelis 2 Wohnungen um 50 und 100 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4536. In der Burggasse No. 165. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schöne, ausgemalte, gut meublirte Zimmer mit Kanapee, Uhr ꝛc. um 8 fl. sogleich oder bis 1. Juni zu beziehen.

4286. An der Ecke der Sonnen- und Lerchenstraße No. 58. im 3ten Stockwerke ist für einen ruhigen Herrn ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich vom 1. Juni an zu vermiethen.

4293. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller um 80 fl. halbjährigen Zins zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere im 1ten Stockwerke links zu erfragen.

4379. No. 300. lit. a. in der Wurzer- und Pferdstraße ist eine Wohnung an der Sonnenseite mit 7 ausgemalten Zimmern, Waschgelegenheit um 220 fl.; auch ist ein Laden nebst daranstoßendem Keller, Vorrath-Kammer, für jedes Gewerb sogleich oder zu Michaelis um 50 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4418. Auf dem Platzl No. 243. über 2 Stiegen links vornheraus ist ein großes, sehr schön meublirtes und austapezirtes Zimmer mit bemalten Boden, Vorzimmer und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Nöthigenfalls können auch 2 Betten dazugegeben werden.

4432. In der Herzogspitalgasse No. 1244. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4384. Am Isarthore No. 476. ist eine helle Wohnung vornheraus mit 4 Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten für 170 fl. sogleich oder zu Michaelis, dann eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl., und eine mit 4 Zimmern um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

4460. Am Promenadeplatze No. 1423. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung, welche nöthigenfalls auch abzutheilen ist, am Ziele Michaelis um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

4375. In der untern Angerstraße nahe am Angerthore No. 792. sind 2 Wohnungen, eine für 120 fl. vornheraus und eine im Hofe für 60 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

4386. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage und 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

4345. Zwei mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehene Logis mit Waschhausantheil sind zu Michaelis um 170 und 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Knödlgasse No. 1425.

4339. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer, ohne Bett um 10 fl. und mit Bett um 12 fl. monatlich von 1 Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

4321. Am künftigen Ziele Michaelis sind in der Burggasse No. 177. zwei schöne, geräumige Wohnungen im ersten und 3ten Stockwerke zu vermiethen; jede besteht aus 6 Zimmern, wovon eines unheitzbar ist, dann Küche, Speisekammer, Garderobe, Keller, Speicher und Holzlege. Der jährliche Zins ist bei ersterer 320 fl. und bei letzterer 300 fl. Das Uebrige im 2ten Stockwerke.

4377. Auf der Hundskugel No. 1179. ist rückwärts ein kleines Häuschen mit allen Bequemlichkeiten um 70 fl. jährlich bis Michaelis zu vermiethen.

4360. In der Dienersgasse No. 149. über 3 und 4 Stiegen sind Wohnungen, zusammen oder separirt um 180 und 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

4398. In der Weinstraße No. 125. über drei Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich bis 1. Juni zu beziehen.

4308. In der Theresienstraße No. 588. lit. a. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speicher, Keller und Waschhause zu Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

4346. Bis kommendes Monat Juni sind in der Türkenstraße No. 480. über 1 Stiege zwei Zimmer, wovon das eine eingerichtet ist, aber ohne Bett, nebst einer kleinen Küche und Holzlege für den monatlichen Zins von 5 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

4397. Sehr schöne freundliche Wohnungen (worunter eine mit einem geräumigen Laden) mit allen Bequemlichkeiten versehen, sind um den äußerst billigen Miethzins von 200, 170, 150 und 90 fl. jährlich, sogleich oder zu Michaelis in der Amalienstraße No. 541. zu beziehen. Es können auch eine Stallung zu 2 Pferde, Remise ꝛc. beigegeben werden.

4409. In der Lerchenstraße No. 88. ist zu ebener Erde neben dem Methgarten eine Wohnung um 166 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; diese Wohnung besteht aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar und 2 nebst Magdkammer an der Sonnenseite sind, dann Holzlege, trockener, heller Keller- und Speicherabtheilung, wie auch Waschhause und Aufhänge nebst laufendem Wasser und Pumpbrunnen. Zu bemerken ist noch, daß der vorige Einwohner nur deßwegen ausgezogen ist, weil er sich selbst ein Haus gebaut hat.

Diese Wohnung kann der Gärtner vom Methgarten Joseph Reßl, welcher sogleich darneben ist, nebst einem zu vermiethenden Garten, worin sich ein 2stöckiges Sommerhaus befindet, vorzeigen, und wird Garten mit Sommerhause um 30 fl. besonders vermiethet, sohin auch separirt an andere Meldende.

4548. Es wird in der Jäger-, Fürsten- oder Glückstraße eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche ꝛc. um 90 fl. jährlich zu miethen gesucht.

Digitized by Google

4343. Im Rosenthale No. 649. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten, über 1 Stiege um 200 fl. und über 3 Stiegen um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer im Laden zu ebener Erde zu erfragen.

4367. In der Neuhausergasse No. 1089. im 4ten Stockwerke gegen die Maut ist eine Wohnung um 100 fl. jährlich, dann gegen den Färbergraben eine im 3ten Stockwerke um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Weitere daselbst im Laden.

4479. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer um 7 fl. mit 2 Betten um 9 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

4480. In der Sonnenstraße No. 1287. über 3 Stiegen sind 2, mit der herrlichsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten, auch Waschgelegenheit versehene Wohnungen von 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 200 und 210 fl. Jahreszins, oder auch zusammen als eine Wohnung zu vermiethen.

4503. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. auf das künftige Ziel um 350 fl. zu vermiethen.

4427. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

4515. In der Knöbelgasse No. 1428. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung an der Sonnenseite mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, und andern Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

4454. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

4385. In der Theatinerstraße No. 63. ist eine sehr schöne Wohnung im 1ten Stockwerke um 400 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

4469. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

4387. In der Weinstraße No. 123. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer rückwärts, zusammen für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

4532. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist über 2 Stiegen ein großes, schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4186. In dem Hause No. 643. auf dem Rindermarkte, in welchem auch die erste Etage mit einer ruhigen Familie besetzt wird, ist über zwei Stiegen eine schöne, helle, reinliche Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, wovon 3 mit sieben Fenstern auf die Straße sehen und eines davon mit einem großen Alkoven versehen ist, ferner mit einer großen Garderobe, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Keller, eigenem Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4187. In dem Hause No. 650. im Rosenthale ist im 3ten Stockwerke eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 auf die Straße gehen, einer hellen Küche, Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 230 fl. zu Michaelis zu vermiethen; ferner ist in dem Hause No. 650. im Rosenthale ein heitzbarer Laden um 80 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

4228. Am Schrannenplatze No. 604. über 2 Stiegen ist ein neu hergerichtetes Quartier, bestehend aus 3 sehr großen und 1 kleinern, heitzbaren Zimmer, einem Alkoven, 2 großen Kammern, Küche, einem sehr großen Vorplatze, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

4369. In der Rosengasse No. 611. ist am 1. Juni ein austapezirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

4368. Eine Stallung und Remise sind in der Sonnenstraße No. 1288. für 5 fl. monatlich zu miethen.

Digitized by Google

4213. Zu Michaelis ist in der Sendlingergasse No. 965. das ganze erste Stockwerk an der Sonnenseite, bestehend aus fünf Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Verlorne und gefundene Sachen.

4508. Sonntag den 18. Mai Nachmittags gieng vom Methgarten bis zum Karlsthore durch die Neuhauser- und Kaufingerstraße herein ein goldener Ring verloren; inwendig sind die Buchstaben M. Th F. eingestochen. Der Finder wolle ihn in der Kaufingerstraße No. 1017. über 2 Stiegen rückwärts gegen 2 fl. 24 kr. Belohnung abgeben.

4547. Man hat ein altes Fleischbuch, ohne Einband, wohl gebraucht, verloren. Der Finder wolle es gegen gute Belohnung auf der königl. Polizey abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4458. Ein Mann in kraftvollem Alter, welcher im k. Militär gedient, auch als Bedienter schon in Diensten gestanden ist und über beide Dienstleistungen, außer den vortheilhaftesten schriftlichen Zeugnissen auch noch durch sehr achtbare Personen dahier empfohlen werden kann, wünscht als Kutscher oder Bedienter wieder unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

4534. Ein Kistlermeister, der für solide Arbeit gut steht, kann sogleich eine bedeutende Meubel-Arbeit übernehmen. D. Ueb.

4513. In der Herrenstraße No. 321. lit. c. über 3 Stiegen links wird um sehr billigen Preis feine Wäsche und Frauenkleider gewaschen und gebügelt.

4542. Die Wittwe eines Staatsdienes in den besten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer Herrschaft die Stelle einer Kindsfrau. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

Feilschaften.

4442. Ein kleiner Hausaltar für eine Land-Capelle wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

4451. Ein Anwesen, ½ Stunden von München entlegen, bestehend aus einem, im sehr guten baulichen Zustande sich befindenden, 2stöckigen Hause mit 2 bequem eingerichteten Wohnungen, Stallung, Heuboden, Wagenremise, Pumpbrunnen und einem dazugehörigen Wurzgarten und Wiesengrund ist um billigen Preis, entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Dieses Anwesen eignet sich mehr für einen Privatmann oder Pensionär beim Verkaufe. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

4465. An der Bayerstraße No. 23. ist ei sehr bequemes Anwesen mit einem Wohnhause, Oekonomiegebäuden, mit großem Heustadl und schönen Stallungen, Hofraum und Garten, im Flächeninhalte von 20642 □ Schuh; ferner ein Garten mit Holzplatz von 10557 □ Schuh billigst zu verkaufen. Kaufsliebhaber belieben sich gefälligst mit dem Eigenthümer selbst zu benehmen. D. Ueb.

4501. Es wird eine nicht gar zu große Presse zu kaufen gesucht, in der Sonnenstraße No. 1293. zu ebener Erde; auch stehen daselbst 6 ordinäre, gepolsterte Stühle und ein großer, kupferner Kessel zu verkaufen, oder gegen einen kleinern zu vertauschen.

4466. Im Dultgäßchen No. 731. sind für einen Schäfler, der kleine Geschirre verarbeitet, 300 Stück Tauteln und 100 Bodenstücke vom frischen Eichenholz zu verkaufen.

4526. Zur Begründung eines sich sicher und sehr gut rentirenden Geschäftes wird unter billigen Bedingungen gegen hinlängliche Sicherstellung ein Kapital von 2000 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

4530. Man wünscht die Regierungs- und Gesetzblätter von neuerer Zeit an bis 1805 oder auch 1800, rückwärts, um billigen Preis zu kaufen. Das Nähere ist zu erfragen im Thale Mariä No. 190. über 2 Stiegen.

4450. Es wird ein Ewiggeldkapital pr. 2000 fl. zur Ablösung ohne Unterhändler feil gebothen. D. Ueb.

Digitized by Google

4478. Ein ludeigenes Anwesen nebst großem Bauplatze ist an der Kellerstraße No. 423. zu verkaufen oder an ein Haus zu vertauschen.

4356. Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß man bei ihm bis auf die Pfingstfeyertage mehrere Hundert ordinäre Bürger-Tschackos, die schön von Filz und Lack sind, das Stück für 2 fl. 42 kr. haben kann, so wie auch schöne Offiziers-Tschackos vom feinen Filz, das Stück um 5 fl. 30 kr.

J. G. Baur, königl. Hofhutmacher.

4287. Acht ganz neue Markisen sind in der Ludwigsstraße No. 270. im Entre Sol billig zu verkaufen.

4396. Zu verkaufen sind: ein 2rädiger recht gut beschlagener Karren und ein noch sehr guter Fuhrwagen. Zu besehen in der Amalienstraße No. 541. im Hintergebäude links.

4411. Auf der Oekonomie-Schwaige Planeck, 2 Stunden von München sind mehrere Hundert Dachhacken- und Preise täglich zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

4189. Die Unterzeichnete hat hiemit die Ehre anzuzeigen, daß sie wegen Abtretung ihres Geschäftes sämmtliche Putzwaaren, bestehend in seidenen Hüten, Florentiner-, Mailänder- und genähten Strohhüten, Putzhauben, Blumen, Beutel ꝛc. unter dem Fabrikpreise verkauft, daher sie sich zur gefälligen Abnahme und zu einem recht zahlreichen Zuspruche empfiehlt. Der Laden ist in der Rosengasse No. 610.

B. Thorr, Controlleursgattin.

Versteigerungen.

4447. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 15. Juni ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten März und April 1830 und zwar von No. 45844. bis 52948

Montag den 20. Juni öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 16. May 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

3959. Oeffentliche Versteigerung einer Walkmühle.

Unterzeichneter findet sich aus freiem Antriebe veranlaßt, seine eigenthümliche Walkmühle, die vormalige Militär-Tuchwalke, in der Vorstadt Au, am Auer-Mühlbache gelegen, mit dabei befindlichem Wohnhause, Garten, Trockenplätzen und sämmtlich dazu gehörigen Utensilien, auf dem Wege öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden zu veräußern, wozu Kaufsliebhaber anmit eingeladen werden.

Die Versteigerung ist im oben bezeichneten Lokale selbst, und auf den 30 Mai l. J. Vormittags 11 Uhr anberaumt.

Inzwischen kann von jenem Anwesen beliebige Einsicht genommen, und nähere Auskunft darüber ertheilt werden bei

Mathias Rosipal,
am Rindermarkte No. 639.

München den 29. April 1831.

4533. Dienstag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bei Bruck einige Pferde öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Fürstenfeld den 15. May 1831.

3939. Am Pfingstdienstage den 24. Mai Mittags um 11 Uhr werden in Fürstenfeld bei Bruck vier Mast-Ochsen und vier Mast-Kühe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Fürstenfeld den 30 April 1831.

Verschiedene Kundmachungen.

4494. Ein Mädchen, das sich mit Handarbeit nährt, kann sogleich freie Wohnung und Bett haben. D. U.

4545. Unterzeichnete giebt sich hiemit die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung in der Theatinerschwabingerstraße verlassen hat und nun in ihrem Distrikte, Residenz-Schwabingerstraße Max-Josephplatz, No. 40. bei dem Weinwirth Frank über 4 Stiegen wohnt.

Cäcilia Pfeyer, Hebamme
vom 1. Distrikt.

4284. Der Unterzeichnete hat die Ehre, seine Wohnungsveränderung anzuzeigen, daß dessen Steindruckerei in der Herzogspitalgasse im Hause des Tischlermeisters Glink No. 1249. im 1. Stockwerke sich befindet.

Joseph Lacroix,
Inhaber einer Steindruckerey.

4310. Der Unterzeichnete macht bekannt, daß er nie Schulden bezahlen wird, die er nicht selbst credidirt hat.

N. Pettendorfer, Geometer.

4419. Es wird hiemit Jedermann gewarnt, an wem immer ohne mein Wissen auf meinen Namen um so weniger etwas zu borgen, oder an meinem Guthaben verabfolgen zu lassen, als ich nicht nur keinen Kreuzer ersetze, sondern mir auch nicht das Mindeste in Abzug bringen lassen werde.

Walburga Lippert, Zinngiessermeisterswittwe.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 18. Mai 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Morgan, Mediziner aus England. Hr. Daumer, Rentier von Nürnberg. Hr. von Ringel, k. Regierungsrath von Regensburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Vogl, Partikulier von Zürch. Hr. Blankart, Weinhändler von Mannheim. Hr. Diehl, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Frank, Apotheker aus Ungarn. Hr. Schleußner, Kaufm. von Marktbreit. Hr. Schleicher, Kaufmann von Viersen. Hr. Baron Pizzini, k. baier. Kämmerer von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wolf, Kaufmann von Wachenheim. Hr. Ullmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Süssenguth, Kaufmann von Würzburg. Hr. Frhr. von Mageri, k. Oberst. Hr. Watzinger, Opernsänger aus Braunschweig. Hr. Vanin, Handelsmann von Burglengenfeld. Hr. Graf von Spencer, von Mannheim.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Zentner, Bürger von Heppenheim. Hrr Ehrmann, k. Regierungsrevisor von Regensburg. Dem. Hoppe, Professorstochter von Regensburg. Hr. Fischer, Architekt von Prag. Hr. Unterberger, Kunsthändler von Innsbruck. Fr. Hofmann, Gutsbesitzerin von Laufen. Fr. v. Scherer, von Straßburg. Hr. Wetzl, Privatlehrer von Ludwigsburg. Hrn. Wesener, Pulz und Ritter, Buchhändler von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Ulmann, Oberlieutenant des k. 2. Cuiraßier-Regiments. Hr. Mayer, k. Oberstlieutenant von Roggenburg in der Schweiz. Hr. Löwel, Gutsbesitzer von Marrgrün.

Im goldenen Stern.

Hr. Mühlig, Kaufmann von Zweybrücken. Hr. Weber, Rothgerbermeister von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schellenberg, Expositus von Anthalming. Hr. Maier, Lehrer von Jakobsbeuern. Hr. Schober, Cooperator von Weichs. Hr. Wimmer, Pfarrer von Wenigmünchen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

20 Kinder: 13 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. April: Kaspar Menz, Steinhauergesell, Wittwer, mit Ottilia Henkel, von Oberndorf. — Den 8. Mai: Hr. Simon Steckermar, b. Handelsmann, mit Maria Jobst, Glasarbeiterstochter von Klingebrun, Ldg Grafenau, Hr. Johann Baptist Viktor Ernette, Maler, mit Viktoria Armanda Bardel, Proprietärstochter von Rouen, — Herr Klemens August Heigel, Hofschauspieler, mit Helena Nößner, k. Hofkapellsängerin.

Gestorben sind:

Den 11. May: Ein todtgeborner Knabe des Lotto-Collekteurs Heinrich Strüpf. — Den 12.: Johanna Tischler, b. Schneiderstochter, 4 M. 18 T. alt, an Gichtern. Joseph Schweinnitzhaupt, b. Geschmeidemachersohn, 22 T. alt, an der Darrsucht. — Ein todtgeborner Knabe des b. Schlossers Alois Kölbl. — Den 12.: Jos. Bicking, Hofsattlerssohn, 31 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung. — Den 13.: Ein todtgeborner Knabe des Fuhrmanns Xaver Dietrich. — Ein todtgeborner Knabe des Steinmetzgesellen Joseph Bauer. — Den 14.: Josepha Schwinnitzhaupt, b. Geschmeidmacherstochter, 25 T. alt, an der Darrsucht. — Den 15.: Jos. Bauer, b. Schneidersohn, 9 J. 8 M. alt, am Absatz von Scharlach auf die Gehirnhäute. — Georg Bauer, b. Schneidersohn, 4 J. 6 T. alt, am Absatz von Scharlach auf die Gehirnhäute.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

13 Kinder: 4 männl. und 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Mai: Hr. Mich. Jos. Röschlaub, Dr. med., praktischer und Armenarzt, mit Augusta Schechner, Mechanikustochter. — Den 9.: Hr. Alban Danner, Webermeister, mit Margaretha Gradl, b. Webermeisterswittwe. Franz Schmid, Bürger und Chyrurg, mit Franziska Elisabetha Bruckthaler, Sekretärstochter. — Hr. Georg J. Lenz, b. Schneidermeister, mit A. Maria Tafelmaier, Metzgerstochter von Indersdorf. — Hr. Alois Wurm, Dr. med. und Unterarzt im k. 1. Lin. Inf. Regiment, mit Frl. M. Anna Antonia v. Paur, General-Auditorstochter. Den 10.: Hr. Kajetan Göbl, Kartenfabrikant, mit Frl. Karolina Elgertshausen, Artilleriehauptmannstochter.

Gestorben sind:

Den 12. Mai: Theres Staudinger, Kutscherswittwe, 90 J. alt, an Altersschwäche. — Rosalia Huber, Taglöhnerstochter, 20 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Den 12.: Franz Anton Fischer, b. Bierwirthssohn, 3 M. 25 T. alt, an der Kopfwassersucht. — Den 13.: Hr. Anton Rogg, b. Schuhmacher, 45 J. alt, an der Lungensucht. Hr. Anton Pillmaier, Exconventual des aufgelößten Stifts Bärnried, 70 J. alt, am Schlagfluß. — Fr. M. Uebereiter, k. Rechnungskomissärsgattin, 64 J. alt, an Entkräftung. — Den 14.: Agnes Rappauer, b. Schäfflerstochter. 2 T. alt, an Fraisen. — Hr. Mathias Lindtner, b. Schloßer und Eichmeister, 79 J. alt, an der Brustwassersucht und Altersschwäche.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

Kinder: 2 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 9. Mai: Peter Anzinger, b. Badinhaber, Wittwer, mit Katharina Botschafter, Wirthstochter von Waldhausen. — Den 12.: Johann Baptist Hann, Ordonanz-Unteroffizier beim k. Armeekomando, Wittwer, mit M. Niggl, b. Maurermeisterstochter von Dietfurt.

Gestorben ist:

Den 14. Mai: A. Maria Maier, b. Uhrmacherstochter, 11 T. alt, am Stickfluß.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14.: Hr. Adolph Gottfried Soph. Friedrich Otto, Hauptbuchhalter des herzogl. Leuchtenb. Hauses, mit Sophie Wilh. Schneider, Kaufmannstochter von Hof.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth. wurden

Getauft:

9 Kinder: 4 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Am Viehmarkte

wurden vom 9ten bis 14ten Mai 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
19	30	48	13	800	28	101

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 16ten bis 23ten Mai 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 23. Mai 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel .	8	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	bl.
Mund- . . .	Weizen	1	49	—	6	3	—
Semmel- . .		1	25	—	5	1	—
Walzen- . .		1	9	—	4	1	—
Einbrenn- . .		—	53	—	3	1	—
Riemisch- . .		—	59	—	3	3	—
Rocken- . . .		—	53	—	3	1	—
Nach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .		2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .		3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .		1	36	—	6	—	—
Brenn . . .		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Nuten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praxen . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Baarfische . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		-	6
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Des heiligen Pfingstfestes wegen wird der Polizeianzeiger am kommenden Mittwoche ausgegeben.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 40. Mittwoch den 25. Mai 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Fechtübungen der Studierenden betreffend.)

4279. Bei dem Beginnen der Fechtübungen für Studierende im Sommersemester 1831 werden die darauf Bezug habenden Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Privat-Fecht-Gesellschaften, welche zu Duellen öfters Anlaß geben, werden nicht geduldet, und der Unterricht im Fechten darf nur auf dem öffentlichen Fechtboden unter Leitung und Aufsicht des dafür aufgestellten Fechtmeisters ertheilt werden. Gast-, Schenk-, Speise- und Kaffeewirthe, Hauseigenthümer oder Zimmervermiether unterliegen den Polizey-Strafgesetzen, wenn sie in ihren Wohnungen die in den Gesetzen verbotenen Zusammenkünfte oder Fechtübungen dulden, und die darin verübten rechtswidrigen Handlungen nicht zur Kenntniß der Polizeydirektion bringen.

Man empfiehlt daher sämmtlichen Einwohnern die genaue Beachtung dieser Vorschriften.

München am 8. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Das Bespritzen der Straßen mit Wasser bei trockener Witterung betreffend.)

4680. Man hat die Bemerkung gemacht, daß von vielen Hausbesitzern dahier die polizeylichen Bestimmungen über das Bespritzen der Straßen mit Wasser bei trockener Witterung sehr häufig vernachläßiget werden.

Damit nun dem allgemein bekannten Uebelstande des beständigen Staubes auf den Straßen dahier nach Möglichkeit entgegengewirkt werde, macht man sämmtliche Hausbesitzer auf genaue Einhaltung der bezeichneten Vorschriften mit dem Bemerken noch einmal aufmerksam, daß diejenigen, vor deren Häusern künftig das Aufspritzen der Straße mit Wasser nicht gehörig geschehen wird, die geeignete Strafeinschreitung zu gewärtigen haben.

München den 19. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die Anzeige der Veränderung von den Miethwohnungen betreffend.)

4453. Bei dem nunmehr vollendeten Umzuge der Miethbewohner werden die Hauseigenthümer zur schleunigen Anzeige der eingetretenen Veränderungen aufgefordert, weil nur unter ihrer Mitwirkung der damit verbundene Vortheil eines schnellen und verläßigen Aufschlußes über den Aufenthalt der Bewohner erreicht, die unterzeichnete Behörde aber der unangenehmen Nothwendigkeit enthoben werden kann, Versäumnisse nach der Ausschreibung vom 21. Februar d. J. mit einer Geldstrafe von 5 bis 25 fl. zu ahnden.

München den 14. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

Digitized by Google

Miethschaften.

4553. In der Sendlingerstraße No. 947. über 2 Stiegen ist rückwärts ein meublietes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4571. In der Sendlingerstraße No. 958 über 1 Stiege vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 6 fl. am 1 Juni zu vermiethen.

4566. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Landschaftgäßchen, über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren monatlich um 5 fl. bis 1. Juni zu beziehen.

4584. Im Fingergäßchen No. 1551. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bedienung monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4554. In der Tannenstraße, unweit der Köglmühle No. 259. ist eine schöne Wohnung an der Sonnenseite über 2 Stiegen, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer, gewölbtem Keller und Speicherantheil sogleich oder zu Michaelis um 160 fl zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

4538. Im Thale Petri-No. 556. sind 3 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 80 fl., eine über 3 Stiegen um 60 fl. und eine über 4 Stiegen um 50 fl. im Hofe zu Michaelis zu vermiethen; letztere kann auch sogleich bezogen werden.

4586. In der Müllerstraße No. 657. k. ist die Dachwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Holzlegen, Waschküche und Keller von Michaelis an für jährliche 75 fl. zu vermiethen.

4567. In der Königinstraße im Schönfelde No. 70. über 1 Stiege ist am künftigen Ziele Michaelis eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzlege ꝛc. um den Jahreszins von 200 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4562. In der Frühlingsstraße No. 151. c. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schöne Zimmer mit Betten und Meubels für 7 fl. 30 kr. und 6 fl. sogleich oder bis 1 Juni zu beziehen.

4551. Am Anger No. 811. ist ein Nebenzimmer vornheraus über 2 Stiegen mit sehr gutem Bette und Einrichtung bis 1. Juni um 3 fl. monatlich zu beziehen.

4530. In der Heustraße No. 246. sind mehrere Wohnungen von 90 — 30 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4559. Im Rosenthale No. 714. über 1 Stiege ist eine bequeme Wohnung um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4560. Vor dem Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No 657. b. c. sind 3 Wohnungen um 170, 130 und 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

4591. Am Kreuz No. 1204. im ersten Stockwerke ist vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich zu 6 fl sogleich um beziehen.

4568. In der Frühlingsstraße No. 280. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar, nebst Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten am kommenden Ziele Michaelis für den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist über 2 Stiegen zu erfragen.

4587. In der Elisenstraße No. 4. lit. b. ist eine schöne Stallung für 2 Pferde nebst einer geräumigen Remise um 4 fl. monatlich, oder für ein Reitpferd um 3 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause über 3 Stiegen.

4594. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze ꝛc. um 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 — 4 Pferde, jede mit Kutscherzimmer und Remise, jede für 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

Digitized by Google

4578. In der Schäflergasse No. 1564. im Hofe ist ein Zimmer mit Küche, Nebenzimmer und Holzlege für 36 fl. jährlich sogleich zu beziehen und zu erfragen beim Wirth über 1 Stiege.

4575. In der Neuhausergasse sind 4 Wohnungen, eine über 1 und 2 Stiegen vornheraus, um 155, 60, 50 und 40 fl. zu vermiethen. Zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

4573. In der Herrenstraße No. 305. b. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über zwei Stiegen zu erfragen.

4577. Im Hause des Herrn Schneidermeister Lechner auf dem Wittelsbacherplatze No. 1339. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

4581. Ein schön meublirtes Zimmer ist am 1. Juni monatlich um 4 fl. zu beziehen beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 556.

4582. No. 63. in der Lerchenstraße zu ebener Erde ist ein neu austapezirtes, gut eingerichtetes und mit Bett versehenes Zimmer am 1. Juni um 7 fl. monatlich zu beziehen.

4589. In der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen vornheraus kann ein sehr gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven um 8 fl. sogleich bezogen werden.

4583. In der Kaufingerstraße No. 1029. ist eine Wohnung mit 7 Zimmern um 400 fl. zu Michaelis zu vermiethen und im 2ten Stockwerke zu erfragen.

4592. In der Herzogspitalgasse No. 1242. sind 2 Wohnungen, über 2 und 3 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 und 150 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

4593. Vor dem Karlsthore No. 1313. ist ein meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. Juni für 5 fl. monatlich zu beziehen.

4585. In der Tannenstraße No. 262. nächst dem Rockerl-Garten ist ein meublirtes Zimmer um monatliche 6 fl., sowie auch ein unmeublirtes nebst 2 Nebenzimmern, ebenfalls um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4596. Auf der Roßschwemme No. 587. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juni für 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

4597. In der neuen Pferdestraße No. 301. sind 2 Logis, das eine über 3 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 170 fl., das andere über 4 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern ic. um den Jahreszins von 60 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

4572. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller um 200 fl. Jahreszins und eine derley Wohnung um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist, sowie ein eingerichtetes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich, im ersten Stockwerke links zu erfragen.

4574. No. 523. im Thale ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, laufendem Wasser, Speicher und Commodité für 125 fl., auch eine kleine Wohnung für eine stille Familie um 70 fl. zu vermiethen; auch können 2 Zimmer vornheraus, mit oder ohne Meubels, um 8 und 10 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

4599. An der Ecke der Sonnen- und Lerchenstraße No. 58. im 3ten Stockwerke (Aufgang im Hofe) ist ein sehr schön meublirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn monatlich für 8 fl. vom 1. Juni an zu vermiethen.

4600. Im Fingergäßchen nächst der Windenmachergasse No. 1547. im 3ten Stockwerke vornheraus kann ein sehr schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 8 und 10 fl., und rückwärts eines um 5 fl. sogleich oder am 1. Juni bezogen werden.

Digitized by Google

4588. Im Hause No. 1249. in der Herzogspitalgasse ist zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde um 95 fl. Jahres-Zins zu beziehen.

4595. In der Gruftgasse No. 104. im 3ten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

4602. Am Rindermarkte No. 646. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4580. Im Seeriedergäßchen No. 213. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4604. Im Hause No. 1118. in der Neuhausergasse sind über 1 Stege 2 meublirte Zimmer, eines vornheraus um 8 fl., daß andere rückwärts um 4 fl. sogleich zu beziehen. Nachfrage kann über 1 Stiege rückwärts im Hofe gehalten werden.

4607. In der Neuhausergasse No. 1120. ist zu Michaelis eine schöne Wohnung über zwei Stiegen vornheraus um 150 fl. jährlichen Zins zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

4603. In einer der gangbarsten Straßen in hiesiger Stadt ist ein Kaffeehaus sammt Einrichtung sogleich für 1000 fl. zu vermiethen. Auch wird es an einen Geschäftsführer gegen Caution abgegeben. — Ebendaselbst ist über 3 Stiegen rückwärts ein Logis für 120 fl. zu vermiethen und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4605. Am Schrannenplatze No. 605. ist im 3ten Stockwerke eine sehr schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen; ebenso ein schöner, großer Weinkeller für 100 fl. Zins. Näheres beim Hauseigenthümer daselbst.

4610. Am Rochusberge No. 1487. ist über 2 Stiegen zu Michaelis eine Wohnung um 130 fl. zu miethen.

4621. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Bett monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4609. In der Herzogspitalgasse No. 1251. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4615. In der Löwengrube No. 1404. rückwärts über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren monatlich von 1 um 2 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

4615. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1305. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herren, mit Bett um 12 fl., ohne selbes um 11 fl. zu vermiethen.

4611. In der Theaterstraße No. 492. a. über 1 Stiege rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer sammt Bett und eigenem Eingange monatfür 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4617. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. über 3 Stiegen ist ein ausgemaltes, neu eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4612. In der Kaufinger-Straße nahe der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind sogleich oder Anfangs Juni 2 schön meublirte Zimmer um 10 fl. zu vermiethen.

4618. Vor dem Einlaße in der Rumforderstraße No. 35. sind 2 Wohnungen um 150 und 40 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen; es kann auch eine Stallung mit Heuboden monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Uebrige beim Hauseigenthümer daselbst.

4616. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für 8 fl. und eines um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

4613. In der Amalienstraße beim Branntweiner No. 524. ist sogleich oder bis Michaelis über 1 Stiege ein Logis mit drei hellen Zimmern nebst Küche um 55 fl. jährliche Miethe abzugeben.

4643. Eine Stallung und Remise sind in der Sonnenstraße No. 1283. für 5 fl. monatlich sogleich zu miethen.

Digitized by Google

4641. Es ist in der Schönfeld-Straße No. 106. über drei Stiegen ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, monatlich um 4 fl. zu beziehen.

4642. In der Rosengasse No. 611. ist im 3. Stockwerke ein austapezirtes, meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

4644. Vor dem Sendlingerthore No. 37. zu ebener Erde links werden zwei schöne, meublirte Zimmer um 7 und 5 fl. vermiethet.

4625. In der Theatinerstraße No. 82. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. bis 1. Juni zu beziehen.

4622. Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42., an der Sonnenseite gelegen, mehrere schöne Wohnungen zu Michaelis um 95 bis 110 fl. Jahreszins zu vermiethen; auch ist eine große Wohnung zu ebener Erde, für ein Gewerb geeignet, mit großem Hofraume für 170 fl. zu vermiethen, wozu ein Hintergebäude, welches zu jeder Werkstätte geeignet ist, gegeben werden kann. Das Nähere über 4 Stiegen rechts beim Hauseigenthümer.

4640. In der Frühlingsstraße No. 131. lit. B. zu ebener Erde vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

4626. An der Sonnenstraße No. 58. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer und Holzlege, Küche, Keller, Speicher, Wasch- und Badgelegenheit zu Michaelis um den jährlichen Zins von 300 fl. zu vermiethen.

4639. In der Theaterstraße No. 516. ist eine schöne, helle Wohnung über 1 Stiege vornheraus um 90 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist im Thale Petri No. 519. zu ebener Erde zu erfragen.

4629. Nächst dem englischen Kaffee-Hause No. 1323. sind zwei meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 3 fl. von 2 Herren zu beziehen, und im 4. Stocke vornheraus zu erfragen.

4647. Ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, Sopha, Uhr und einer schönen, freundlichen Aussicht ist in der Arcisstraße in der Nähe des botanischen Gartens No. 228. über 3 Stiegen links vornheraus um den sehr billigen Preis von 7 fl. zu vermiethen.

4637. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und Kabinette um 6 fl. zu vermiethen.

4633. In der Landschaftsgasse No. 110. ist zu ebener Erde eine Wohnung für einen Wirth oder andern Geschäftsmann geeignet, um den Jahreszins von 210 fl.; über 4 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl.; über 5 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung an der Sonnenseite für den Jahreszins von 60 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

4627. Vor'm Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. im Wirthshause über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, Sopha und sehr schöner Aussicht für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4631. Es sind in der Herzogspitalgasse No. 1243. über 2 Stiegen 2 schön meublirte und mit eigenem Eingange versehene Zimmer, eines vor- und eines rückwärts um 7 und 5 fl. monatlich zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

4634. In der St. Annagasse No. 1239. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege, Waschhause mit laufendem Wasser nebst allen Bequemlichkeiten um 400 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen; auch ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkoven, Küche nebst allen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen und beim Eigenthümer zu erfragen.

4652. In der Burggasse No. 186. nächst dem Rathhause im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren monatlich um 15 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4636. Im Neuner'schen Hause No. 121., der evangelischen Kirche gegenüber, im 4ten Stockwerke sind sogleich 2 gut eingerichtete Zimmer mit einem Alkoven und besondern Eingange um den monatlichen Zins von 7 fl. 30 kr., jedes einzelne sammt Bedienung zu vermiethen; auch können selbe ohne Einrichtung nebst einem Antheile an der Küche um 12 fl. monatlich überlassen werden.

4635. In der Sendlingergasse No. 903. a. über 3 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 190 fl. zu beziehen. Auch ist ein Laden mit 1 heitzbarem Zimmer, Küche und Keller am Ziele Michaelis für den Jahreszins von 150 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

4658. In der Schützenstraße No. 62. a. sind wegen eingetretener Verhältnisse am Ziele Michaelis 3 sehr bequeme Wohnungen zu vermiethen; eine über 2 Stiegen rechts mit 4 Zimmern für 220 fl., die über 3 Stiegen rechts mit 4 Zimmern für 200 fl. und eine über 3 Stiegen links mit 5 Zimmern um 230 fl., welche sämmtlich heitzbar und mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten versehen sind. Das Nähere ist beim Hofkoch Wegmaier in der Kaufingerstraße zu erfragen.

4668. Am Fäbergraben No. 997. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer, ein eingerichtetes und ein uneingerichtetes, beide mit eigenen Eingängen versehen, für 4 und 2 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4667. In der Glückstraße No. 638. sind zwei schön eingerichtete Zimmer um 14 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4659. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 134. sind 2 Wohnungen, erstere um 210 fl. und 2te um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4657. In der Amalienstraße No. 542. ist zu ebener Erde eine Wohnung um 80 fl. zu beziehen.

4656. Im Rosenthale No. 709. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. am 1. Juni zu vermiethen.

4655. No. 1112. in der Neuhausergasse sind über 2 Stiegen 2 neu hergerichtete, große Wohnungen um 330 und 140 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4662. In der Rosengasse No. 610. ist ein Logis im 4ten Stockwerke mit 7 Zimmern, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten um 330 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch daselbst ein schöner Laden um 250 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

4663. In der Bayerstraße No. 139. sind über 3 Stiegen 2 bequeme Wohnungen um den jährlichen Miethzins von 180 und 120 fl., ferner im nämlichen Hause rückwärts über 1 Stiege zwey Wohnungen um 80 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. In der nämlichen Straße im Hause No. 142. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung um 60 fl. jährlich, dann im Hause No. 166. sind 2 Wohnungen, wovon eine für einen Milchmann sehr gut gelegen ist, um den Jahreszins von 108 und 70 fl zu Michaelis zu beziehen. Im Hause No. 164. über 1 Stiege ist gleichfalls eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Kammer um 100 fl. jährlich sogleich zu vermiethen Auskunft wird ertheilt im Hause No. 141. in der Bayerstraße über 1 Stiege rechts.

4673. In der St. Annagasse No. 1239. sind über 1 Stiege 3, zum Theil meublirte, Zimmer für 24 fl. zu vermiethen.

4676. In der Schützenstraße No. 62. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4671. In der Schönfeldstraße No. 104. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

4669. In der Schwabingerstraße No. 85. im 3ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten für 260 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

4649. Es sind 2 schöne, helle Wohnungen vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 303. a., jede mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 155 fl. zu vermiethen.

4660. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 105. nächst dem Schimmelwirthe sind am Ziele Michaelis zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Küche, Keller ꝛc., eine um 120 fl., die andere um 80 fl. jährlich zu vermiethen.

4674. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer sogleich oder am 1. Juni um 8 fl. zu beziehen.

4675. Am Angerplatze No. 806. sind zu Michaelis 3 Wohnungen rückwärts zu beziehen. Der Jahreszins ist über 1 Stiege 60 fl., über 2 Stiegen 50 fl. und über drei Stiegen 36 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4653. Im Augustinerstocke im 6ten Eingange über 3 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

4556. Vor dem Marthore No 1326. ist eine Stallung zu 4 Pferde um monatliche 8 fl. sogleich oder am 1. Juni zu vermiethen.

4557. In der Josephspitalgasse No. 1221. sind über 1 und 2 Stiegen vornheraus 2 schöne Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt um 11 fl. monatlich, unmeublirt um 9 fl sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

4563. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich nebst Bedienung um 6 fl. zu beziehen.

4688. Aus Zufall ist in der Sendlingergasse No. 959. die schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, mit 4 Zimmern, wovon 2 ausgemalt sind, ganz neu hergerichtet, Küche mit laufendem Wasser und andern Bequemlichkeiten sogleich bis Michaelis um 50 fl. zu beziehen.

4650. Am Heumarkte No. 735. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus großem Zimmer, Alkoven und geheitztem Nebenzimmer mit Einrichtung monatlich für 9 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin über 1 Stiege zu erfragen.

4630. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

4608. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 56. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

4666. In der Prannersstraße No. 1404. über 3 Stiegen rechts an der Sonnenseite ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. monatlich zu beziehen.

4683. Im großen Rosengarten No. 62. im 2ten Hofe bei der grauen Thüre über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege in 14 Tagen bis Michaelis um 17 fl. zu beziehen und daselbst zu erfragen.

4691. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer sogleich für 7 fl. zu beziehen.

4684. Vor dem Karlsthore rechts am Rondelle No. 1315 über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett für 4 fl. monatlich bis 1. Juni zu beziehen.

4687. In der obern Karlsstraße ist ein Haus mit No. 168. lit. b., wovon 4 Wohnungen, Waschhaus oder Stallung, mit Hofraum und sonstigen Bequemlichkeiten jährlich um 160 fl., im Ganzen zu vermiethen sind, welche sich vorzüglich für einen Wäscher, Milchmann, auch für einen Wirth eignen. Das Nähere ist beim Bierwirth Lechner im Hackengäßchen zu erfragen.

4564. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

4685. In der Burggasse No. 167. ist eine große Wohnung zu ebener Erde um 300 fl. jährlichen Miethzins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst über 3 Stiegen.

4654.. In der Perusagasse No. 77. über drei Stiegen ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Juni zu beziehen.

4705. In der Lederergasse No. 208. ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

4704. In der Rosengasse No. 613. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4700. Ein dahier angekommener Fremder wünscht in einer der Hauptstraßen hiesiger Stadt eine Wohnung über eine, höchstens 2 Stiegen, welche aus 3 heitzbaren, elegant meublirten Zimmern, Bedientenstube und einer, wenn gleich kleinen, Küche bestehen soll, zu miethen, und solche sogleich beziehen zu können. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

4703. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. mit Bedienung zu beziehen.

4696. In der Damenstiftsgasse No. 1147. im 2ten Stockwerke vornheraus sind ein Wohn- und Schlafzimmer mit gutem Bette, schönen Meubels und Canapee für 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4424. In der Rosengasse No. 614. im 3ten Stockwerke ist ein großes, meublirtes Eckzimmer mit Bett um 11 fl., ohne Bett um 9 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. Juni zu beziehen.

4713. In der Sendlingerstraße nächst dem heil. Johannes No. 949. im 2. Stockwerke ist zu Michaelis vornheraus eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu beziehen; die Bedingnisse sind zu ebener Erde dortselbst zu erfragen.

4715. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind 2 vorzüglich schön meublirte Zimmer für 6 und 18 fl. sogleich zu beziehen.

4702. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer um 7 fl. mit 2 Betten um 9 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

4707. In der Schönfeldstraße No. 118. sind ein Laden und Wohnungen zu 200 fl. zu vermiethen. Das Uebrige daselbst über 1 Stiege zwischen 9 und 12 Uhr oder 2 bis 5 Uhr.

4710. No. 1619. nächst der Hauptwache im 2. Stockwerke ist eine bequeme Wohnung um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4706. In der Stiftgasse No. 1157. ist ein Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um den billigen Zins von 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4714. Im Haßlacher Hause No. 131., Eingang in die Frühlingsstraße über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, sogleich oder bis 1. Juni monatlich für 6 fl. mit Bedienung zu beziehen; auch könnte die Wohnung ohne Meubels, bestehend aus 3 großen Zimmern und Küche von jetzt bis Michaelis für 50 fl. abgegeben werden.

4711. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist ein großer Laden sammt Alkoven und Hinterzimmer um 220 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

4709. In der Arcis-Straße No. 228. nächst dem neuen Frohsinn sind eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller und Waschhausantheil um 150 fl., über 3 Stiegen eine mit 3 Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller um 125 fl., über 3 Stiegen rückwärts sind 3 Zimmer, 2 heitzbar, ꝛc. um 100 fl., dann Stallung zu 4 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Heulage und Remise um 150 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu zu vermiethen.

4690. Im Damenstifte No. 7. ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. am 1. Juni zu beziehen.

Digitized by Google

4694. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen Wohnungen für 100, 80 und 44 fl. zu vermiethen; die 2te kann sogleich bezogen werden mit Benützung der Waschküche.

4697. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 659. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1ten Juni zu beziehen.

4461. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke sind ein meublirtes und 2 sehr große, unmeublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 5 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

4452. Zu Michaelis ist im von Vogel'schen Hause in der Theresienstraße No. 588. b. die Wohnung im Erdgeschoße, mit oder ohne Laden jährlich um 160 fl. zu vermiethen, sowie auch eine Wohnung rückwärts über 1 Stiege um 80 fl. Jahreszins. Das Nähere ist beim Fabrikmeister Ferchmin daselbst zu erfragen.

4481. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts im Erdgeschosse ist eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc., sogleich oder zu Michaelis um 60 fl. Jahreszins zu beziehen.

4463. Am Wittelsbacherplatze, Anfangs der Fürstenstraße No. 625. an der Sonnenseite ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 360 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4467. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am kommenden Ziele Michaelis 2 sehr bequeme Wohnungen um 160 und 80 fl. zu beziehen. Die erstere kann auch sogleich bezogen werden.

4474. Es sind am Hofgraben No. 235. zwey Wohnungen um 80 und 50 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

4485. Im Thale Mariä No. 464. im dritten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Speicher u. allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 260 fl. jährlich zu vermiethen.

4449. In der Sendlingergasse an der Ecke des Dultgäßchens No. 888. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, nebst 2 Alkoven, Kammer, Küche mit Ausguß, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4499. Im Hause No. 1007. in der Rosengasse rückwärts über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4482. In der Kaufingerstraße No. 1028. ist um den jährlichen Miethzins von 330 fl. im 4. Stockwerke vornheraus eine Wohnung von 7 Zimmern und im 3ten Stockwerke eine mit der Aussicht in die Fürstenfeldergasse, mit 4 neu ausgemalten Zimmern um 225 fl. zu Michaelis, letztere beliebig sogleich zu beziehen. Beide Wohnungen sind sehr trocken, die Zimmer geräumig und alle heitzbar, und bei jeder sind Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und übrige Bequemlichkeiten. Nähere Auskunft erhält man im ersten Stockwerke links.

4522. Drei gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 7 — 11 fl. monatlich am 1. Juni theilweise zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647. Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

4293. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller um 80 fl. halbjährigen Zins zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere im 1ten Stockwerke links zu erfragen.

4480. In der Sonnenstraße No. 1287. über 3 Stiegen sind 2, mit der herrlichsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten, auch Waschgelegenheit versehene Wohnungen von 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 200 und 210 fl. Jahreszins, oder auch zusammen als eine Wohnung zu vermiethen.

4385. In der Theatinerstraße No. 63. ist eine sehr schöne Wohnung im 1ten Stockwerke um 400 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

4379. No. 300. lit. a. in der Wurzer- und Pferdstraße ist eine Wohnung an der Sonnenseite mit 7 ausgemalten Zimmern, Waschgelegenheit um 220 fl.; auch ist ein Laden nebst daranstoßendem Keller, Vorrath-Kammer, für jedes Gewerb sogleich oder zu Michaelis um 50 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4432. In der Herzogspitalgasse No. 1244. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4384. Am Isarthore No. 476. ist eine helle Wohnung vornheraus mit 4 Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten für 170 fl. sogleich oder zu Michaelis, dann eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl., und eine mit 4 Zimmern um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

4460. Am Promenadeplatze No. 1423. ist über 3Stiegen eine große Wohnung, welche nöthigenfalls auch abzutheilen ist, am Ziele Michaelis um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

4308. In der Theresienstraße No. 588. lit. a. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speicher, Keller und Waschhause zu Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

4343. Im Rosenthale No. 649. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten, über 1 Stiege um 200 fl. und über 3 Stiegen um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer im Laden zu ebener Erde zu erfragen.

4386. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage und 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere neben dem großen Löwengarten No. 238. zu ebener Erde rechts.

Verlorne und gefundene Sachen.

4576. Es ist ein Bracelet verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, es gegen gute Belohnung in der Lerchenstraße No. 87. lit. b. über 1 Stiege abzugeben.

4549. Ein Hemdknopf von Gold-Draht, fein geflochten, gewölbt, in der Größe eines Sechsers, gieng zur Verlurst. D. Ueb.

4595. Ein grün und rothgestreifter, langer, seidner Geldbeutel, mit 2 goldenen Ringen geschlossen, in dem einen derselben die Buchstaben T. G. v. P. G. G. G. 1785 gavirt, der andere mit Haaren eingeflochten und von Außen die Buchstaben E. R. R. I. F. enthaltend, gieng den 19. dieß verloren. Derselbe enthielt auf der einen Seite ohngefähr 14 — 15 fl. in halben Kronen und 24gern, auf der andern Seite 1 Napoleon, 1 Karl den X., eine persische Goldmünze, eine goldene Verlobungsmünze Sr. M. des Königs Ludwigs, eine silbern vergoldete Denkmünze auf die Eröffnung der Ständeversammlung. Der Finder wird ersucht gegen gute Belohnung diesen Geldbeutel bei der Redaktion abzugeben.

4632. Einen silbernen Fingerhut hat gefunden,
Dr. Bornschlegl;
im Thale Petri No. 553.

4695. Es hat sich am 16. d. Abends ein 5 Monat alter, schwarzer dachsartiger Hund verlaufen. Er trägt ein rothes, abgenütztes Halsband, woran ein zweidorniges Schnälchen angebracht ist. Derjenige, dem er zugelaufen, wird gebethen, ihn gegen Erkenntlichkeit in die Weinstraße No. 123. im 3ten Stockwerke rückwärts gefälligst zu senden.

4712. Ein weißer, stockhariger Rattenfänger, mit rother Nase, ganz kurzem Schweife und einem grün lakirten Halsbande, hat sich verlaufen. Der Finder wird ersucht, selben gegen angemessene Belohnung in der Burggasse No. 184. abzugeben.

Digitized by Google

4686. Am 15. dieß zwischen 5 und 6 Uhr Abends wurde vom Thale durch die Dienersgasse bis in den Hofgarten ein goldenes Kreuz verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit bei der kön Polizey zu übergeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4624. Eine Wittwe in reiferen Jahren sucht, entweder als Wirthschafterin oder Erzieherin, hier oder auf dem Lande, in Dienst zu treten. Auskunft wird in der Lerchenstraße No. 118. a. über 1 Stiege ertheilt.

4681. Es wünscht ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches gut stricken und nähen kann, und sich keiner häuslichen Arbeit entzieht, einen Dienst als Köchin bei einer Herrschaft, hier oder auf dem Lande.

4708. Eine Offizierswittwe, der französischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht hier oder in der Umgegend als Gouvernante oder Ménagère unterzukommen. D. U. auf der k. Polizey.

Feilschaften.

4569. Es ist ein gut gebautes Haus mit sehr gutem Eiskeller, für einen Wirth oder Metzger geeignet, zu verkaufen und zu erfragen in der Amalienstraße No. 545.

4566. Nahe an der Sendlinger-Landstraße sind mehrere Bauplätze um billigen Preis zu verkaufen und zu erfragen No. 766.

4552. In der Brienner-Straße ist ein sehr schönes Anwesen, Haus und Garten, für eine Familie, zu verkaufen.

4555. Ein neuer, noch wenig gebrauchter Flügel, vom Baumgartner, mit 6½ Oktaven, ist eingetretener Verhältnisse wegen billig zu verkaufen und vor dem Marthore No. 1326. im gräfl. Rechberg'schen Hause zu ebener Erde rechts von 3 bis 6 Uhr zu besichtigen.

4565. An der Löwenstraße vor dem Schwabingerthore No. 534. b. wird das Haus mit Keller und Stallung aus freier Hand verkauft. Das Nähere über 1 Stiege.

4561. In einer sehr angenehmen Vorstadt dahier ist wegen eingetretener Verhältnisse ein neu gebautes Haus, wobei sich noch ein Bauplatz befindet, und welches sich für jeden Privat- oder Gewerbsmann eignet, um eine neue gerichtliche Schätzung gegen Erlage von 2 — 3000 fl. und der noch darauf zu verbleibende Kaufschillings-Rest in sehr leidentlichen Fristenzahlungen aus freier Haus zu verkaufen. Das Uebrige ist bei der Redaktion zu erfragen.

4601. In der Türkenstraße No. 472. ist ein kleines Haus sammt Oekonomiegebäude und Garten billig zu verkaufen.

4606. Es sind einige ganz neue, gußeisene Platten-Oefen sammt Aufsätzen zu verkaufen. D. U.

4619. Es ist in der Adalbertstraße No. 893. ein Eckhäuschen nebst Stallung um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Baarerlag 800 fl. Das Nähere ist dortselbst zu erfragen.

4620. Es ist in der St. Annavorstadt am Gries No. 153. ein Haus nebst Waschhause aus freier Hand zu verkaufen. Baarerlag 700 fl. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

4628. In der Eisenmannsgasse No. 1110. sind 30 alte Kreuzstöcke, mit oder ohne Fenstern, billig zu verkaufen.

4646. Ein sehr gut erhaltener Wienerflügel von Nußbaum, mit brillanten Tone, 6 Oktaven und 7 Veränderungen ist aus Mangel an geeigneten Platzes zu verkaufen. D. Ueb.

4638. Eine gut gebaute und conservirte Chaise, sowie ein Batard sind um billige Preise zu verkaufen. D. Ueb.

4665. Ein abgerichteter Hühnerhund ist zu verkaufen in der Glockenstraße No. 1263. über 2 Stiegen.

4652. Frische Blutegel, das Stück zu 4 kr., sind zu haben beim Landarzte Brindl in der Lederergasse No. 206.

4672. Münzen und Medaillen von Kupfer, Zinn und Blei werden zu kaufen gesucht. Das Nähere bei der Redaktion.

(****)

Digitized by Google

4664. Auf der Lüfften an der Rosenheimerstraße sind mehrere Bauplätze, der □ Schuh um 6 kr. zu verkaufen, und zu erfragen bei Andreas Wagner, Wirth auf der Lüfften No. 1.

4661. Mehrere gute erste Hypotheken auf schöne Häuser nahe an der Stadt von verschiedener Größe, als 2, 5 und 8000 fl. ꝛc. werden aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist auf dem Max-Josephsplatze No. 39. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

4670. Ein gut conservirter, ächter Wiener-Batard ist aus freyer Hand sogleich zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem Schrannenplatze No. 132. zu ebener Erde zu erfragen.

4677. Es sind mehrere 1000 fl. sehr solide 5% Hypothek- und Ewiggeldbriefe, auch ein Posten 4% Ewiggeld auf ein sehr schönes Haus in der Stadt, und zwar im ersten Drittel der Schätzung zu verkaufen bei Fried. Vetterlein, Kaufingerstraße No. 1015.

4693. Es wird ein Kapital von 500 fl. auf ein Anwesen, welches einen ungemein hochgiltigen Werth hat, und worauf nur 1300 fl. Hypothekkapital lasten, aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Jakob Geyer,
b. Loderermeister, wohnhaft
im Thale Mariä No. 456.
im 3ten Stockwerke.

4689. In der Tannenstraße No. 260., nächst dem sogenannten Rockerl ist ein 36061 □ Schuh haltender, zu mehreren Bauplätzen geeigneter, Garten mit einem bereits darin befindlichen Wohnhause unter äußerst billigen Bedingungen zu verkaufen, und das Weitere hierüber in der Kaufingerstraße No. 1017. über zwey Stiegen vorheraus zu erfragen.

4579. Eine sehr gute Guitarre ist um 3 fl. 48 kr. im Rosenthale No. 711. über 2 Stiegen rückwärts zu verkaufen; auch wird daselbst gegen billiges Honorar gründlicher Guitarre-Unterricht ertheilt.

4698. Eine langgeschweifte Fuchs-Stutte ist am Heumarkte No. 758. zu verkaufen.

4700. In der Expedition der Münchner-priv. politischen Zeitung sind zu haben:

Elastische Metall-Schreibfedern

nach einer neuen und praktischen Erfindung, womit ebenso, wie mit der Gänsefeder alle Schriften geschrieben werden können, und welche somit des lästigen Federschneidens überheben. Der Preis derselben ist, vom englischen Stahl, das Stück 8 kr., vom hartgearbeiteten Silber u. Messing, vom ersten das Stück 12 kr. und vom letzten 6 kr. Bei Abnahme eines ganzen Dutzend wird 1/8 Rabat zugesichert.

Ferner ist daselbst zu haben: das berühmte

Prager-Schnell-Tintenpulver,

das Pfund zu 2 fl. 12 kr., von welchem ein Pfund mit bloßem kalten Flußwasser vermischt 6 Maß gute, schwarze Tinte augenblicklich erzeugt. Auch werden kleine Pakete zu 2 Loth für 8½ kr. abgegeben.

4442. Ein kleiner Hausaltar für eine Land-Capelle wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

4682. Eine große Kupfer- und eine kleine Steindruckpresse mit allem Zugehör sind um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

4451. Ein Anwesen, ¼ Stunden von München entlegen, bestehend aus einem, im sehr guten baulichen Zustande sich befindenden, 2stöckigen Hause mit 2 bequem eingerichteten Wohnungen, Stallung, Heuboden, Wagenremise, Pumpbrunnen und einem dazugehörigen Wurzgarten und Wiesengrund ist um billigen Preis, entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Dieses Anwesen eignet sich mehr für einen Privatmann oder Pensionär beim Verkauf. D. Ueb.

4450. Es wird ein Ewiggeldkapital pr. 2000 fl. zur Ablösung ohne Unterhändler feil gebothen. D. Ueb.

4478. Ein ludeigenes Anwesen nebst großem Bauplatze ist an der Kellerstraße No. 423. zu verkaufen oder an ein Haus zu vertauschen.

4287. Acht ganz neue Markisen sind in der Ludwigsstraße No. 270. im Entre Sol billig zu verkaufen.

Digitized by Google

4356. Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß man bei ihm bis auf die Pfingstfeyertage mehrere Hundert ordinäre Bürger-Tschackos, die schön von Filz und Lack sind, das Stück für 2 fl. 42 kr. haben kann, so wie auch schöne Offiziers-Tschackos vom feinen Filz, das Stück um 5 fl. 30 kr.

J. G. Baur, königl. Hofhutmacher.

4411. Auf der Oekonomie-Schwaige Planeck, 2 Stunden von München sind mehrere Hundert Dachhacken- und Preise täglich zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Versteigerungen.

4678. Der zur Verlassenschaft des Maurerpaliers Ludwig Ritterbusch gehörige Bauplatz an der Sendlingergasse zu 4572 □ Schuh, welcher gerichtlich auf 460 fl. geschätzt und mit 400 fl. Hypotheken belastet ist, wird Mittwoch den 15. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale öffentlich, vorbehaltlich der Genehmigung der Kreditorschaft versteigert.

München am 17. May 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zollner.

4699. Die zum Rücklasse des Tuchscheerers Ignatz Zottmaier gehörigen, am Feldwege nächst der Thalkirchner-Straße gelegenen 2 Bauplätze No. IX. zu 14706 □ Schuh und Nro. X zu 15162 □ Schuh werden der gerichtlichen Versteigerung unterstellt und hiezu auf Donnerstag den 30. Juni l. J. Morgens von 9 — 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt, bei welcher Kaufslustige ihre Anbote zu Protokoll geben können.

Bemerkt wird, daß der Quadratschuh laut Schätzung vom 18. Februar l. J. auf 1½ kr, gewerthet ist und daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

München den 20. May 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

3989. Die Behausung der Privatiersgattin Kreszens Nieländer No. 200 a. in der Augustenstraße wird im Exekutionswege am Samstag den 4. Juni Vormittags von 9 — 12 Uhr zum drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Kaufslustige haben ihre Anbote in diesem Termine dießorts zu Protokoll zu geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

München den 22. April 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hueber.

4679. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Dionis Wieser'schen Loderers-Eheleute von Haidhausen dem 3tmaligen öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf Dienstag den 31. May l. J. Vormittags 9 Uhr Termin angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß sich der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes richte.

Gerichtsunbekannte Käufer haben sich über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Das Anwesen besteht in einem zwey Stockwerk hoch gemauerten, mit Schindeln gedekten Wohnhause, enthält einen Keller, 2 Wohnungen, und hat einen Werth von 2250 fl.

Einen angebauten, gemauerten Stall,	50 fl.
Das hölzerne Farbhaus,	50 fl.
Pumpbrunnen,	75 fl.
Dabei liegender Garten und Hofraum,	800 fl.
Summa	3250 fl.

Actum München am 2. May 1831.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

4447. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 15. Juni ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten März und April 1830 und zwar von No. 45844. bis 52948.

Montag den 20. Juni öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 16. May 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

3959. Oeffentliche Versteigerung einer Walkmühle.

Unterzeichneter findet sich aus freiem Antriebe veranlaßt, seine eigenthümliche Walkmühle, die vormalige

Digitized by Google

Militär-Tuchwalke, in der Vorstadt Au, am Auer Mühlbache gelegen, mit dabei befindlichem Wohnhause, Garten, Trockenplätzen und sämmtlich dazu gehörigen Utensilien, auf dem Wege öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden zu veräußern, wozu Kaufsliebhaber anmit eingeladen werden.

Die Versteigerung ist im oben bezeichneten Lokale selbst, und auf den 30 Mai l. J. Vormittags 11 Uhr anberaumt.

Inzwischen kann von jenem Anwesen beliebige Einsicht genommen, und nähere Auskunft darüber ertheilt werden bei

Mathias Rosipal,
am Rindermarkte No. 639.

München den 29. April 1831.

4692. In der Stiftsgasse No. 1151. über 1 Stiege werden den 26. Mai verschiedene Mobilien, als: ein Sopha und 6 Sessel, mit Roßhaar gepolstert, 2 Betten, Kommodkästen und mehrere andere Geräthschaften gegen baare Bezahlung versteigert.

4280. Kupferstich-Versteigerung.

Die Versteigerung der durch Reichthum an seltenen und kostbaren Blättern eben so sehr, als durch Schönheit derselben ausgezeichneten Kupferstich-Sammlung des verstorbenen Freiherrn Adam v. Aretin beginnt zu München den 16. May d. J. mit der italienischen, französischen und englischen Schule, so wie mit dem Anhange von Kupferwerken und seltenen Kunstbüchern, in dem v. Cotta'schen Hause, Promenadestraße No. 1538. zu ebener Erde links von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 7 Uhr. Der mit Genauigkeit abgefaßte Katalog wird in der Kunsthandlung von Hermann u. Barth, so wie in der Halm'schen um 30 kr. abgegeben.

Verschiedene Kundmachungen.

Ediktal-Ladung.

4283. Die Hammerschmidswittwe Katharina Mühlbacher dahier ist am 5. August v. J. mit Hinterlassung eines Testamentes verstorben, in welchem sie neben andern Bestimmungen den beiden Kindern des Maurers Lechner, ihren Göthen, an Geld jedem 12 fl. und dem Mädchen noch besonders ein ganzes Gewand, dann ihrer Gothen, dem Mädchen des Taglöhners Widmann, welcher zur Zeit der Testamentsverrichtung, (11. August 1819) beim Lederer nächst der Pfister gewohnt hat, ebenfalls 12 fl. und ein ganzes Gewand vermachte.

Da bisher der Aufenthalt dieser Legatare nicht ausgeforscht werden konnte, so werden sie oder ihre allenfalsigen gesetzlichen Vertreter hiemit aufgefodert, sich binnen 30 Tagen bei dem unterzeichneten Gerichte um so gewisser zu melden und zu legitimiren, als man außerdessen einen Spezialkurator für erwähnte Legatare bestellen und mit demselben die Sache rechtlicher Ordnung nach verhandeln wird.

München den 29. April 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

4623. Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung im Schrammengäßchen verlassen, und meine neue im Rosenthale No. 705. im Hause des Herrn Weinwirths Kaißer bezogen habe. Indem ich mich hiemit zugleich ergebenst empfehle, bitte ich auch, mich mit dem bisher so gütigst geschenkten Zuspruche ferner zu beehren, für welche gütige Rücksichtnahme ich stets bemüht seyn werde, durch gute Waare und billige Preise das schätzbare Zutrauen meiner verehrlichen Gönner zu erhalten.

Peter Paul Jaud,
Gold- und Juwelenarbeiter.

4590. Warnung.

Unterzeichnete warnt, weil sie auf längere Zeit verreiset, hiemit Jeden, auf ihren Namen, es möge sein an Wen es wolle, etwas zu kreditiren, weil sie für nichts dergleichen haftet.

Louise v. Merz,
K. General-Commissärswittwe.

4419. Es wird hiemit Jedermann gewarnt, an wem immer ohne mein Wissen auf meinen Namen um so weniger etwas zu borgen, oder an meinem Guthaben verabfolgen zu lassen, als ich nicht nur keinen Kreuzer ersetze, sondern mir auch nicht das Mindeste in Abzug bringen lassen werde.

Walburga Lippert,
Zinngiessermeisters-Wittwe.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 22. Mai 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Neville, Partikulier aus England. Hr. Frhr. v. Crotte, von Ingolstadt. Hr. Artaria, Negotiant von Wien. Hr. Jung, Privatier von Elberfeld. Hr. Palacky, böhmständischer Historiograph. Hr. Heinsen, Partikulier von Hamburg. Hr. Mireau, Rentier von Innsbruck. Hr. Hetscher, Rentier von Innsbruck. Hr. Synoh, von Innsbruck.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Hr. Kirchdorfer, Kaufmann von Nürnberg. Boller, Kaufmannsfrau von Wien. Hr. Barion, Dr. Med. von Heidelberg. Hr. Heydon, engl. Capitain. Hr Goldschmidt, Privatier von Berlin. Hr. Goring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Koppe, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Knapp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Friesl, Schauspieler von Stuttgart. Dem. Herose, Kaufmannstochter von Constanz. Hr. Birauen, Partikulier von Berlin. Hr. Michelat, Rittmeister von Berlin. Hr. Seip, Kaufmann von Crefeld. Hr. Kegelmann, Kaufmann von Frankfurt a. M. Hr. Hauptmann Hertling mit Familie, von Ingolstadt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dietrich, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Weickersheim, Banquier von Wien. Hr. Schwab, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Renko, Stud. aus Ungarn. Hr. Semer, Forstpraktikant von Neckarbischofsheim. Hr. Devrient, Königl. sächsischer Hofschauspieler. Hr. Neff, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Baron v. Seckendorff, auf Oberzenn. Hr. Egle, Großhändler von Kempten. Hr. Pfeiffer, Oekonom von Kempten. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Juvolantin, Kaufmann von Frankfurt a. M. Dem. Schneider und Loke, Schauspielerinnen von Karlsruhe. Hr. Schotet, Maler von Augsburg. Hr. Schotet, Goldarbeiter von Augsburg. Hr. Graf Withowsky, k. rußischer Kämmerer und Hofstallmeister. Hr. Heßler, Doktor von Würzburg. Hr. Kranz, Kaufmann mit Familie von Augsburg. Hr. Faulet, Kaufmann von Augsburg. Dicker, Baronnesse von Salzburg. Hr. Steehle, Oberverwalter von Salzburg. Hr. Vogl, k. Oberlieutenant von Kempten. Hr. Weber, Oberschreiber von Erding. Hrn. Fruhmann, Baccano, Forster, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Lampl, Kaufmann von Iserlohe. Hr. Hofmann, Weinhändler von Landau. Hr. Rüsch, Kaufmann von Speicher. Hr. Deuster, Kaufmann von Kitzingen Hr. Feyerabend, Gastwirth von Ansbach. Hr. Reuter, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Körber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Klitschang, Kaufm. von Reimscheid.

Im goldenen Stern.

Hr. Strickler, Kaufmann von Zürch. Hrn. Brüsel, Breisinger und Mayer, Partikuliers von Wien. Mad. Scholz, Privatiersgattin von Wien. Hr. Lorenzer, Kaufmann von Odelslohe. Hr. Hänle, Partikulier von Landshut. Hr. Weiß, Apotheker von Eggenfeld. Hr. Bilsmayer, Bierbrauer von Eggenfelden. Hr. Dyckerhoff, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Storch.

Hr. Pybringer, Regierungs-Accessist von Augsburg. Hr. Geiger, Beiringler von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Herz, Handelsmann von Bayreuth.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hürlinger, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Schmidt, Steinmetzmeister von Ottobeuern.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

13 Kinder: 10 männl. und 3 weibl. Geschlechts

Getraut:

Den 15. May: Titl. Herr Sigmund Graf v. Berchem, k. Kämmerer und Legationssekretär, mit Frl. Askan von Kraus, k. Staatsrathstochter. — Anton Seiling, Hoffeuerwächter, Wittwer, mit Franziska Ottmann, Seiden-Fabrikanten-Gesellenstochter.

Gestorben sind:

Den 15.: Rosina Maier, Maurersfrau, 37 J. alt, am Krebs. — Den 16.: Franziska Rubensteiner, Näherin, 50 J. alt, an Mutterverhärtung mit Brustwassersucht. Den 17.: Ferdinand Urban, ehemal. Bedienter, 74 J. alt, an der Brust- und Herzwassersucht. — Den 18.: Jos. Kolb, k. Hofpostillonstochter, 2 M. 20 T. alt, an Schwäche. — Th. Thekla Josepha Bernhard, Kunstmalerstochter, 17 T. alt, an der Darrsucht. — Klara Irnek, ehem. Klosterausgeherin, 81 J. alt, an der Wassersucht. — Den 20.: Agnes Theresia Glückswerth, b. Kaffetierstochter, 4 M. alt, am Wasserabsatz im Kopfe. — Frl. Josepha Schmid, Landrichterstochter von Passau, 32 J. alt, am Brand. — Elisabetha Erdinger, Pfründtnerin, 79 J. alt, an Altersschwäche. — Maria Karolina Schönche, k. Hofmusikustochter, 8 M. 23 T. alt, am Wasserabsatz im Kopfe. — Anna Huber, bgl. Priechlerstochter, 7 M. 12 T. alt, an der Abzehrung. Den 21.: Franziska Widmann, Milchmannstochter, 2 M. 16 T. alt, an Schwäche. — Fr. Margaretha v. Pegton, Generallieutenants- und geheime Rathswittwe, 92 J. alt, an Altersschwäche. — Eva Wenzlick, Wildprethändlersfrau, 77 J. alt, am Schlagfluß. — Den 22.: Theres Herrmann, Näherin, 74 J. alt, am Schlagfluß.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

17 Kinder: 8 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. May: Hr. Ludw. Hofmann, k. Polizeybureau-Diener, mit Anna Schemel, Soldatenstochter. — Den 16.: Hr. Eustach Zientner, b. Bäckermeister, mit Jos. Sellmayr, h. b. Bäckermeisterstochter.

Gestorben sind:

Den 14.: Anton Hofmann, Schneidergesell von Kleinwaltstadt, 26 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Den 15.: Magd. Hofmann, Schuhmacherstochter von Röß, Ldg. Waldmünchen, 24 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Barbara Schröder, Pfründtnerin, 70 J. alt, an der Abzehrung. — Johann Lenz, Maurer, 40 J. alt, am Schlagfluß. — Den 16.: Franz Xav. Jakobi, pens. Hautboistensohn, 1 J. 10 M. 6 T. alt, an Konvulsionen. — Karl Rubenbauer, k. Bataillons-Arztenssohn, 9 M. alt, an Gichtern und Darrsucht. — Barb. Rauch, Taglöhnerin von der Au, 59 J. alt, am Brand. — Kreszens Viller, Schullehrerstochter von Leuterschach, Ldg. Oberndorf, 21 J. alt, an der Gehirnentzündung. — Den 17.: M. A. Rosenkranz, funkt. Sekretärsfrau, 33 J. alt, an der Abzehrung. — Den 18.: Kreszens Kaiser, Weingastgeberstochter, 12 J. 4 M. alt, an der Abzehrung. — Elisabetha Ostermaier, Taglöhnerstochter, 9 M. 18 T. alt, an Blattern mit Brustleiden. — Eduard Johannes, k. Lehrerssohn, 2 M. 25 T. alt, an Fraisen. — Joseph Früchtl, Maurer von Untermainbach, Ldg. Mittenfells, 26 J. alt, am Nervenfieber. — Anton Binder, Schuhmachergesell von Huttern, Ldg. Passau, 31 J. alt, am Nervenfieber. — Theres Kronthaler, Dienstmagd von Landsberg, 57 J. alt, an der Bauch- und Brustwassersucht. — J. Fischer, b. Rosoglobrennerssohn, 3 M. 25 T. alt, an Konvulsionen. — Sophia Seehan, ehemal. Feldspitalverwaltersfrau von Straubing, 37 J. 5 M. 3 T. alt, am Nervenfieber. — Den 19.: Benedikt Graf, Maurer, 83 J. alt, an Altersschwäche. — Den 20.: Frl. Johanna Maier, Hofrathstochter, 18 J. alt, am Brand. — Maria Eder, Taglöhnerin, 68 J. alt, an der Brustwassersucht. — Hr. Friedrich Ströhl, Dr. med. von Mitterteich, 24 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Johann Nep. Müller, Handlanger, 23 J. alt, an der Lungensucht. — Den 21.: Kath. Wörl, Portierswittwe, 70 J. alt, an vernachläßigter Lungenentzündung. — Erdmann Rappolt, Pfründtner, 67 J. alt, an der Lungenlähmung.

1 unehel. Knabe.
2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 16. May: Theres Schneevogel, b. Kistlersfrau und Hebamme, 29 J. 5 M. 25 T. alt, am Nervenfieber. — Den 19.: M. A. Ursula Dumbacher, Jägerstochter von Steinweg, Ldg. Stadtamhof, 52 J. alt, an Entkräftung.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

9 Kinder: 2 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 18. Mai: Heinrich Keil, Vize-Corporal vom 2. Infanterie-Regiment, von Triesdorf, Ldgts. Herrieden, 41 J. alt, an der Brustwassersucht. — Den 22.: Georg Häkel, Gemeiner vom 1. Cuiraßier-Regimente, von Plech, Ldgs. Pegnitz, 24 J. alt, an der Wassersucht.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 21. May: Christian Mannsfeld, Tischlergesell von Hannover, 27 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Joh. Fried. Gelenius, Schloßergesell, 39 J. 6 M. alt, an der Lungenvereiterung.

Israelitischer Kultus.

Geboren:

4 Kinder: 2 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 21. May: Ein todtgeborner Knabe des bgl. Schneiders Leopold Neudörfer. — Den 22.: Jakob Bäumler, Knecht von Hochenbach, 32 J. alt, am Brand im Unterleibe.

2 unehel. Knaben.

Am Viehmarkte

wurden vom 16ten bis 21ten Mai 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
32	36	46	10	850	63	77

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 23ten bis 30ten Mai 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 23. Mai 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel .	8	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund-Mehl . . .	1	50	—	6	3	—
Semmel-Mehl . .	1	26	—	5	1	—
Waizen-Mehl . .	1	10	—	4	1	—
Einbrenn-Mehl . .	—	54	—	3	1	—
Riemisch-Mehl . .	1	—	—	3	3	—
Rocken-Mehl . . .	—	54	—	3	1	—
Nach-Mehl . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun . . .	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler		—	42
Praren		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	6
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 21. Mai 1831.

Waizen.	Schäffel.
Voriger Rest	290
Neue Zufuhr	1820
Ganzer Schrannenstand	2110
Heutiger Verkauf	1683
Bleibt im Rest	427

Verkaufspreise. Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
16	19	16	4	15	22

Korn.	Schäffel.
Voriger Rest	38
Neue Zufuhr	653
Ganzer Schrannenstand	691
Heutiger Verkauf	667
Bleibt im Rest	24

Verkaufspreise. Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
12	15	11	52	11	32

Gerste.	Schäffel.
Voriger Rest	—
Neue Zufuhr	437
Ganzer Schrannenstand	437
Heutiger Verkauf	433
Bleibt im Rest	4

Verkaufspreise. Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
8	31	8	10	8	6

Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	85
Neue Zufuhr	562
Ganzer Schrannenstand	647
Heutiger Verkauf	635
Bleibt im Rest	12

Verkaufspreise. Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
6	13	6	3	5	41

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 9 kr. Korn mehr um 22 kr. Gerste mehr um 31 kr. Haber mehr um 22 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preiſe in der königl. bayer. Haupt- und Reſidenzſtadt München, und ſonſtiger Verkaufs-Gegenſtände.

München den 21. Mai 1831.

Fleiſch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleiſch	—	18	—
— Pfund Schweinfleiſch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleiſch, geräuchertes.	-	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelaſſenes Unſchlitt	26	—	—
— — rohes Unſchlitt	23	—	—
Ein Pfund gegoſſene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinare Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüſſigkeiten.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
— — Einbockbier		7	—
Nicht tarirt			
Eine Maß weißes Weizenbier	–	5	2
— — weißes Gerſtenbier	—	3	—
— — Biereſſig	—	4	
— — Obſteſſig	—	7	—
— — Germ	—	–	
— — gute Milch	–	5	
— — guter Rahm	—	18	
— — Meth	—	28	
— — Branntwein beſter	—	36	-
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirſchenwaſſer	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	
— — Leinöhl	—	22	-

Viktualien überhaupt

vom 14. bis 21. Mai 1831.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	8320	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	7465	— — —	—	22	—
Friſcher Körbchen-Butter	2238	— — —	—	18	—
Friſche Eyer	56610	7 Stück zu	—	4	-
Trucheneyer	392000	15 — —	—	8	—
Hennen, alte	465	das Stück zu	—	22	—
Hühner	3083	— — —	—	20	—
Indianen	73	— — —	1	54	—
Kapaunen	64	— — —	1	12	—
Gänſe, alte	232	— — —	1	6	—
Junges	232	— — —	—	18	—
Enten, alte	37	— — —	—	26	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	1540	— — —	—	7	—
Spanferkel	144	— — —	2	—	—

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beſter Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	-
— — Leinſamen	19	—	
Ein Banzen friſche Aepfel	10	—	—
— — friſche Birnen	10	–	—
Ein Maßel gedörrtes Obſt	—	12	—
Ein Pfund Zwetſchgen	—	8	—
— — Kochſalz	—	4	—
— — Viehſalz	—	2	—
— — Dungſalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	5	—
Ein Zentner Heu	1	14	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenſtroh	—	48	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gerſten	—	—	—
— — Haber	1	6	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	18	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 41. Sonntag den 29. Mai 1831.

Bekanntmachungen.

(Das Bespritzen der Straßen mit Wasser bei trockener Witterung betreffend.)

4680. Man hat die Bemerkung gemacht, daß von vielen Hausbesitzern dahier die polizeylichen Bestimmungen über das Bespritzen der Straßen mit Wasser bei trockener Witterung sehr häufig vernachläßiget werden.

Damit nun dem allgemein bekannten Uebelstande des beständigen Staubes auf den Straßen dahier nach Möglichkeit entgegengewirkt werde, macht man sämmtliche Hausbesitzer auf genaue Einhaltung der bezeichneten Vorschriften mit dem Bemerken noch einmal aufmerksam, daß diejenigen, vor deren Häusern künftig das Aufspritzen der Straße mit Wasser nicht gehörig geschehen wird, die geeignete Strafeinschreitung zu gewärtigen haben.

München den 19. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die Anzeige der Veränderung von den Miethwohnungen betreffend.)

4453. Bei dem nunmehr vollendeten Umzuge der Miethbewohner werden die Hauseigenthümer zur schleunigen Anzeige der eingetretenen Veränderungen aufgefordert, weil nur unter ihrer Mitwirkung der damit verbundene Vortheil eines schnellen und verläßigen Aufschlußes über den Aufenthalt der Bewohner erreicht, die unterzeichnete Behörde aber der unangenehmen Nothwendigkeit enthoben werden kann, Versäumnisse nach der Ausschreibung vom 21. Februar d. J. mit einer Geldstrafe von 5 bis 25 fl. zu ahnden.

München den 14. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Viktualienmarkt betreffend)

4776. Folgende Vorschriften der Marktordnung vom 27. August 1819, §. 13.; dann der Bekanntmachung vom 26. Oktober 1813, §. 2. und 7. werden hiemit zur genauesten Darnachachtung öffentlich in Erinnerung gebracht.

1) Diejenigen, welche aus dem Grund eines speziellen Gewerbsrechtes Viktualien zum Wiederverkaufe zu kaufen befugt sind, wie die Melber, Obstler, Früchtenhändler, Gärtner, Krauthändler, Fischer, Geflügelhändler, Wildprethändler, Salzstößler, Krämer, dürfen auf dem hiesigen Viktualienmarkte erst nach 10 Uhr Vormittags Viktualien einkaufen, oder durch andere Personen für sich einkaufen lassen.

2) Diese Vorschrift gilt nicht blos für die in der hiesigen Stadt und ihrem Burgfrieden, sondern auch für alle in der Au, Haidhausen und dem ganzen Bezirke des königl. Landgerichts München ansäßigen Gewerbetreibenden obiger Art.

Digitized by Google

3) Diejenigen, welche dieser Vorschrift entgegenhandeln, haben die Hinwegnahme und Konfiskation ihrer gekauften Waaren und weitere angemessene Bestrafung zu erwarten.

Beschlossen den 24. Mai 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

(Dienstbotenpreise betreffend.)

4775. Während der heurigen Oktoberfeste werden wieder an diejenigen Dienstboten und Gesellen, welche bereits 20 oder mehrere Jahre in hiesiger Stadt und ihrem Burgfrieden bei einer und der nämlichen Familie gedient haben, Medaillen ausgetheilt. Diejenigen Dienstboten und Gesellen, welche sich um eine solche Medaille bewerben wollen, werden hiermit aufgefordert, sich längstens bis Ende Julius persönlich dießorts anzumelden, und dabei wird bemerkt, daß in den Zeugnissen der Dienstherrschaften, welche diese Dienstboten und Gesellen beizubringen haben, ausdrücklich bezeugt seyn muß, daß sie bei ihrer Dienstherrschaft auch gewohnt und die Kost erhalten haben. Diese Zeugnisse müssen ferner von der königl. Polizeydirektion auf den Grund der Dienstbotenregister als richtig bestättiget seyn.

Beschlossen den 24. Mai 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

4744. Am Karmelitenplatze No. 1448. über 4 Stiegen, Wohnung No. 5. ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette, monatlich um 3 fl. am ersten Juni zu beziehen.

4717. In der Lerchenstraße No. 67. zu ebener Erde ist ein schönes, meublirtes Zimmer an 1 Herrn um 7 fl. zu vermiethen.

4720. In dem Neuner'schen Hause No. 121. b. an der evangelischen Kirche ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Küche mit Holzsparherd, und allen Bequemlichkeiten am nächsten Michaelisziele um 330 fl. zu vermiethen.

4753. In der neuen Pferdstraße No. 301. c. ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

4746. In der Windenmachergasse No. 1415. ist zu Michaelis ein Laden um 120 fl. zu vermiethen.

4752. Am Promenadeplatze No. 1423 ist über 3 Stiegen eine große Wohnung, welche nöthigenfalls auch abzutheilen ist, am Ziele Michaelis um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

4750. Im Rosenthale No. 653. neben dem Schulhause ist eine Wohnung im Hofe über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Michaelis zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

4784. In der Kaufingerstraße No. 1018. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung für 212 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und das Weitere im 2ten Stockwerke bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

4758. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

4757. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder bis 1ten Juni um 8 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

4748. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. sogleich oder zu Michaelis für 130 fl. jährlich zu beziehen. Sie besteht über 1 Stiege aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Holzlege, und ist zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

4755. In der Herzogspitalstraße No. 1141 ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich, sogleich zu beziehen.

4756. Vor dem Isarthore im Adelmanischen Neubaue No. 313. sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer, eines mit 2 Betten um 5 und 4 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde links zu erfragen.

4747. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. sogleich oder zu Michaelis für 50 fl. jährlich zu beziehen und zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

4761. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4749. Es ist eine schöne Wohnung in der Weinstraße No. 1633. über 3 Stiegen zu Michaelis für 160 fl. Jahreszins zu beziehen. Sie besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und Speisekammer, und ist zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

4762. Im Thale Petri No. 553. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4764. Auf dem Schrannenplatze No. 129. ist über 3 Stiegen rückwärts ein Zimmer mit Bett und Meubels von 1 oder 2 Herren am 1. Juni für 6 fl. zu beziehen.

4766. Im Thale Mariä No. 454 über 1 Stiege rückwärts ist eine Wohnung um 60 fl. Zins zu Michaelis zu vermiethen.

4767. In der Perusagasse ist ein Laden zu Michaelis um 100 fl. zu vermiethen und auf dem Max-Josephsplatze No. 36. zu erfragen.

4763. In der Schönfeldstraße No. 118. ist der Laden sammt der Wohnung zu ebener Erde um 300 fl. (auch abgetheilt) zu vermiethen; dann auch eine Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere daselbst zwischen 9 und 12 oder 2 und 5 Uhr über 1 Stiege zu erfragen.

4765. In der Sonnenstraße No. 1287. sind 2 Wohnungen, welche auch in eine verbunden, oder in eine größere und kleinere abgetheilt werden können, jede von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer ꝛc. auch Waschgelegenheit zu Michaelis für 200 und 210 fl. zu vermiethen.

4768. In der Weinstraße No. 108. ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 95 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

4769. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4772. In der Josephspitalstraße No. 1223. sind über eine Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer und Nebenzimmer monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1 Juni zu vermiethen.

4771. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. ist bis Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen um 150 fl. an eine stille Familie zu vermiethen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

4726. Ein schöner, geräumiger Laden mit einem kleinen Keller ist in dem Hause No. 160. am Schrannenplatze um die jährliche Miethe von 88 fl. sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer daselbst.

4736. Vor dem Kalsthore in der Bayerstraße No. 145. über 3 Stiegen links ist bis 30. Juni ein schön ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit Bett um 5 fl. zu beziehen.

4728. Am Schrannenplatze No. 160. ist ein großer Laden um 133 — 120 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer daselbst.

Digitized by Google

4734. In der Wurzerstraße No. 327. nächst dem Sammetgarten ist ein Zimmer für 2 fl. zu vermiethen.

4727. Am Schrannenplatze No. 160. ist unter den Bögen ein heller, schöner Laden um 66 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer daselbst.

4738. In der Sendlingerstraße No. 696. in der Ludwigsvorstadt, erste Häuserreihe, ist die Wohnung über 1 Stiege mit der schönsten Aussicht, 3 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Keller, und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

4773. In der Josephspitalgasse No. 1223. ist am künftigen Ziele eine Wohnung zu ebener Erde vornheraus mit 1 heitzbarem Zimmer, 2 Nebenzimmern, Magdkammer, Küche u. Keller für den Miethzins von 110 fl. zu vermiethen, und vorzüglich für einen Essighändler oder Salzstößler geeignet.

4782. In der Lederergasse No. 212. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Nebenkammer, Holzlege und Commodité zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen: über 4 Stiegen sind 2 Zimmer, eines heitzbar, nebst Commodité und Ausguß sogleich oder zu Michaelis um 36 fl. zu vermiethen.

4730. Zwey sehr schöne Wohnungen sind in der Fürstenfeldergasse No. 985., eine vornheraus um 190 fl., eine rückwärts um 90 fl., erstere sogleich, letztere zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen am Eckladen in's Rosenthal.

4785. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße, im Eckhause rechts No. 662., sind wegen Familienverhältnisse bis Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen: über 1 Stiege jährlich um 200 fl. und über 2 Stiegen um 190 fl.; jede enthält 4 Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, 2 Eingänge und alle übrigen Bequemlichkeiten ꝛc., nebst der schönsten Aussicht in's Gebirg und hat die Sonne an allen Seiten.

4787. Nächst dem englischen Kaffeehause No. 1323. sind 2 neu ausgemalte, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 3 fl. an 2 Herren zu vermiethen und daselbst im 4ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

4733. In der Rumforderstraße nahe am Einlaßbogen, sind in dem in jeder Beziehung bequemen Hause wegen unvermuthet eingetretener Familien-Verhältnisse bis Michaelis 5 Wohnungen zu vermiethen. Die Wohnungen, mit Winterfenstern versehen, über 1, 2 und 3 Stiegen haben jede 4 Zimmer, helle Küche mit Ausguß, gesonderte Commodite, kleine Magdkammer, nur ein Zimmer ist unheitzbar. Der höchste Preis der jährlichen Zinse ist 180 fl., der geringste 160 fl. Von den Wohnungen zu ebener Erde hat die eine 3 heitzbare Zimmer, kleine Magdkammer, helle Küche mit Ausguß, Commodite um den jährlichen Zins von 130 fl., die andere 3 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer, kleine Magdkammer und Commodite um den jährlichen Zins von 140 fl. Jede Wohnung hat einen geräumigen, hellen Speicher, sowie Keller und eine Holzlege zu 3 bis 4 Klafter Holz. Ein Waschhaus nebst Aufhänge und Mang ist gemeinschaftlich zu benützen.

Dieses Haus hat eine hübsche Lage, die eine sehr schöne Aussicht in's Gebirg gewährt, ist nicht weit von der Kirche, Schule und dem Viktualienmarkte. Das Uebrige in obiger Straße No. 48. von 12 bis halb 2 Uhr und Abends um 5 Uhr.

4813. In der Schönfeldstraße No. 103. ist zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 heitzbaren und im 2ten Stockwerke eine von 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, halbjährig um 75 und 150 fl. zu vermiethen. — Diese Wohnungen befinden sich auf der Sonnenseite, und gewähren nebst Küche, Keller und Speicherantheil den Mitgenuß des Gartens und der Waschküche, den Bewohnern für Gesundheit und Hauswirthschaft dienlich. Auch kann Stallung dazugegeben werden. D. Ueb.

4811. In der Herzogspitalgasse No. 1137. ist zu Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts um 60 fl. zu beziehen und kann beim Prüglbrauer in der Neuhausergasse No. 1122. erfragt werden.

4806. Eine Wohnung von 7 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil ꝛc. ist für künftiges Ziel Michaelis um 320 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße, dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais gegenüber, No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

4759. In der Windenmachergasse No. 1414. ist über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Kellerantheil zu Michaelis um 260 fl. jährlich zu beziehen. Das Uebrige No. 1240. in der St. Annagasse, der Damenstiftskirche gegenüber, über 2 Stiegen.

4760 In der Sendlingergasse No. 948. über 1 Stiege ist zu Michaelis eine große Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, großem Keller, Holzlege, Küche und Speicher um 350 fl., dann über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Stallung zu 10 Pferde und Wagenremise um 440 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Uebrige in der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1240. über 2 Stiegen.

4780. In der Schwabingerstraße No. 80. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 8 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 300 fl. auf das nächste Ziel zu vermiethen. Ebendaselbst über 3 Stiegen ist die Wohnung mit 7 Zimmern um 300 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Wegen der Besichtigung dieser Wohnungen hat man sich an den Wirth zu ebener Erde zu wenden.

4793. Auf dem Schrannenplatze No. 131. im 4ten Stockwerke ist vornheraus ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

4774. Am Ziele Michaelis sind 2 Wohnungen zu vermiethen: eine über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 220 fl., ohne Keller um 210 fl., eine über 1 Stiege mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Küche, 2 unheitzbaren Zimmern, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl.; zu einer Wohnung kann eine Stallung zu 2 oder 3 Pferde nebst Remisen abgegeben werden. Das Nähere kann in der Theaterstrasse No. 498. über 2 Stiegen rechts erfragt werden.

4783. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1305. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren, ohne Bett um 11 fl. und mit Bett um 12 fl. sogleich zu beziehen.

4809. Am obern Anger No. 849. ist über 1 Stiege vornheraus an der Sonnenseite ein schönes Logis mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Daselbst sind auch rückwärts über 3 Stiegen 2 Wohnungen, jede mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 50 und 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4814. Im Schönfelde an der Wiesenstraße No. 151. über 1 Stiege vornheraus ist ein bequemes Logis sogleich oder bis Michaelis um 48 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus einem großen, heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, großer Küche, gesperrtem Vorplatze, Holzlege und Commodite. Es kann auch noch ein großes, heitzbares Zimmer und Nebenzimmer dazugegeben werden, wornach der Zins im Ganzen 72 fl. ist.

4745. Am künftigen Ziele Michaelis ist zunächst der Frauenkirche No. 1589. über 3 Stiegen eine geräumige Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 250 fl. zu vermiethen.

4800. Auf dem obern Anger No. 849 über 2 Stiegen rückwärts, ist eine ganze Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité um 64 fl. zu vermiethen.

4732. Vorm Karlsthore links, Sonnenstraße No. 1297. über 2 Stiegen rechts, sind 2 Zimmer für 1 oder 2 Herren mit Einrichtung, mit oder ohne Betten um den monatlichen Zins von 14 — 16 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4804. In der Knödelgasse No. 1425. über 1 Stiege links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. von 1 Herrn sogleich zu beziehen.

4777. In der Schönfeldstraße No. 116. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer um den monatlichen Zins von 16 fl. zu vermiethen, auch kann auf Verlangen ein Bedientenzimmer dazugegeben werden.

4812. Es sind am Schrannenplatze No. 130. über drey Stiegen 2 Zimmer um 11 und 4 fl. sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

Digitized by Google

4779. Im Thale Mariä No. 191. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, helles Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen und das Nähere daselbst einzusehen.

4795. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodite und Speicherantheil um den Jahreszins von 100 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4802. Es ist in der Heustraße No. 244. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmer wovon eins heitzbar ist, mit Küche und Magdkammer um 44 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

4794. In der Lerchenstraße No. 58. zu ebener Erde links ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4808. In der Schönfeldstraße No. 107. ist die Wohnung über 2 Stiegen, sogleich oder zu Michaelis, und eine zu ebener Erde zu Michaelis zu beziehen. Jede dieser Wohnungen besteht aus 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller ꝛc. Der Miethzins von ersterer ist 200 fl., und von letzterer 180 fl. jährlich. Gartenantheile können auch dazu gemiethet werden.

4718. No. 1081. in der Kaufingerstraße über 1 Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 8 fl. und ein anderes um 4 fl. sogleich zu beziehen.

4815. In der Schönfeldstraße No. 106. nächst dem Kriegsministerium ist zu Michaelis im ersten Stockwerke eine sehr schön ausgemalte Wohnung mit angestrichenen Böden, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Magdkammer, Keller, Speicher und Waschhausantheil ꝛc. um 450 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen. Es können auf Verlangen Stallung, Remise, Heuboden und Kutscherzimmer, auch ein Theil des Gartens abgegeben werden.

4817. Es ist im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. ein eingerichtetes Zimmer sogleich oder am 1. Juni um 5 fl. zu vermiethen.

4788. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen; der Eingang ist im Schrammengäßchen.

4810. In der Neuhausergasse No. 1122. über 3 Stiegen ist zu Michaelis eine Wohnung vornheraus um 100 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4786. In der Residenzstraße No. 46. über 3 Stiegen ist ein helles, meublirtes Zimmer um 6 fl. am 1. Juli zu beziehen.

4797. In der Fürstenfeldergasse No. 987. sind noch 2 Wohnungen, über 2 Stiegen um 200 fl. und über 3 Stiegen um 180 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Schneidermeister Koch unterm Ruffinithurme.

4818. Vor dem Karlsthore im Schlossergäßchen No. 132. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, Küchen, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen.

4790. Im Amerthalerhofe No. 423. sind über 1 Stiege vornheraus 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 7 und 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4778. Am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 160 fl. zu vermiethen; auch ist von einer Person ein Zimmer um 3 fl. sogleich zu beziehen.

4796. In der St. Annavorstadt in der Erngasse No. 280. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 26 und 32 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

4836. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten für 170 fl. jährlich sogleich oder bis Michaelis zu beziehen. Auch ist eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl., mit 4 Zimmern um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen und daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4851. In der Kaufingerstraße No. 1016. ist eine helle Wohnung im 3ten Stockwerke um 300 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

4852 In der Kaufingerstraße No. 1016 über 1 Stiege vornheraus sind 2 heitzbare Zimmer sammt Kabinette, Stallung für 3 Reitpferde, Heuremise, und heitzbarem Bedientenzimmer ꝛc. monatlich um 24 fl. am 1ten Juni zu vermiethen.

4824. In der Fürstenfeldergasse No. 990. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen, ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern um 200 fl. an ruhige Familien zu Michaelis zu vermiethen.

4821. In der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege ist eine sehr schöne, große Wohnung um 500 fl. und im 3ten Stockwerke eine um 200 fl., beide mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4825. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

4855. Es sind Stallung für 4 Pferde und Bedientenzimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen und in der Theresienstraße No. 588. g. über 1 Stiege zu erfragen.

4823. Im Gebrüder Riezler'schen Hause im Thale No 558. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus mit 3 Zimmern, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Zu dieser Wohnung können noch besonders eine Stallung für 2 Pferde und Remise für 2 Wägen um 90 fl. jährlich gemiethet werden.

4837. An der Rosengasse No. 1005. ist zu Michaelis eine schöne Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für 170 fl. Jahreszins zu beziehen.

4840. In der Dultgasse No. 887. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer, Keller, Speicherantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 145 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Anfrage zu ebener Erde.

4831. In der Kaufingerstraße nächst der Hauptwache No. 1013. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. bis 1. Juni zu beziehen.

4826. Auf dem Frauenplatze No. 1598. sind 2 Wohnungen, die eine im 1ten Stockwerke um den jährlichen Zins von 175 fl., die andere im 2ten Stockwerke um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist hierüber im Damenstifte No. 1164. über 2 Stiegen zu erfragen.

4850. In der Burggasse No. 165. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schöne, ausgemalte Zimmer und Alkoven mit Betten, einem Kanapee, einer Uhr ꝛc. um 7 — 8 fl. zu vermiethen.

4819. In der Herrenstraße No. 321. ist zu Michaelis zu ebener Erde rechts eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc. um 155 fl. zu vermiethen; auch im 2ten Stockwerke eine von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 110 fl. jährlich. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen.

4857. In der St. Annagasse No. 1239. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, theils austapezirt und ausgemalt, mit angestrichenen Böden, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, gemeinschaftl. Waschhause mit laufendem Wasser um 400 fl. jährlich zu vermiethen; auch ist zu ebener Erde ein Laden mit 2 schönen Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 200 fl. jährlich zu vermiethen und beim Eigenthümer zu erfragen.

4843. Am obern Anger No. 852. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung jährlich um 40 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

4842. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen.

4827. In der Herrenstraße No. 313. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit sehr schöner Aussicht um 3 und 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4822. In der Lerchenstraße No. 88. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, in welchem sich auch ein Canapee befindet, und das die Aussicht in's Gebirge hat, für 8 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

4867. In der Pfannersgasse No. 1470. ist eine Wohnung rückwärts von 4 Zimmern, Alkoven und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

4834. In der Landschaftsgasse No. 111. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. im Monat Juni zu beziehen.

4848. An der Löwengrube No. 1396. über 2 Stiegen rückwärts ist ein kleines, helles Zimmer mit eigenem Eingange um 2 fl. 24 kr. am 1. Juny zu beziehen.

4832. Im Rosenthale No. 709. ist ein heitzbarer Laden zu Michaelis jährlich für 70 fl. zu beziehen.

4873. In der Löwengrube No. 1401 über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4830. In der Kaufingerstraße No. 1610. sind 3 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen, eine um 500 fl., die 2te um 325 fl., die 3te um 110 fl. Das Uebrige zu ebener Erde.

4844. Am Rindermarkte No. 620. über vier Stiegen ist ein Zimmer mit Bett, Commode und Canapee nebst allen Bequemlichkeiten um den billigen Zins von 3 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

4849. In der Türkenstraße No. 468. ist eine Wohnung mit Kistlerwerkstätte um 180 fl. sogleich zu beziehen; auch eine Wohnung mit Laden um 100 fl., über 1 Stiege eine Wohnung um 80 fl. und über 2 Stiegen eine um 120 fl. Das Uebrige rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

4870. In der Weinstraße No. 122. ist eine große, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung bis Michaelis um 370 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4846. Im Utzschneider'schen Gebäude, Brienner-Straße No. 1349. über 3 Stiegen No. 12., ist ein neu ausgemaltes, meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren sogleich um 8 und 10 fl. zu beziehen.

4845. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen und auf Verlangen sogleich zu beziehen.

4853. Es ist eine Wohnung vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 395. g. mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 125 fl. zu vermiethen.

4900. In der Burggasse No. 177. ist am künftigen Ziel Georgi eine sehr schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, dann Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen. Auch ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit ebendenselben Piecen um 320 fl. zu vermiethen.

4839. Im Marassigäßchen vorm Isarthore No. 6 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege um 60 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im 1ten Stockwerke vornheraus.

4901. In der Burggasse No. 177. ist sogleich ein Keller für Obst und Weine sehr geeignet um 36 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere im zweiten Stockwerke.

4860. Im Haslauerhause No. 135 in der Ludwigsstraße im dritten Stockwerke ist ein großes, sehr schön meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen; auf Verlangen kann man 2 Zimmer um 14 fl. abgeben.

4861. Am Oberanger No. 828. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis jährlich um 85 fl. zu vermiethen.

4872. Vor dem Marthore im Eckhause in der Barer-Straße No. 271. lit. b. im dritten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am ersten Juni für 5 fl. zu beziehen.

4871. Ein Wohn- und Schlafzimmer mit Bett, schön meublirt, mit Kanapee sind im 2ten Stockwerke vornheraus in der Damenstiftgasse No. 1117. für 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4858. In Mitte der Stadt ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus mit Zimmer und Nebenzimmer, rückwärts mit Zimmer, Nebenzimmer, 2 Kammern, Küche, und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Weinstraße No. 1624. nächst der Hauptwache über 1 Stiege.

4859. No. 33 am Max-Josephsplatze über zwey Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

4891. An der Zweybrückenstraße No. 229. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und 1 Nebenzimmer, Küche und Holzlege, alles mit freier Aussicht, für 60 fl. jährlich, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4877. Am Rindermarkte No. 638. ist ein großes, trockenes Gewölbe zur Aufbewahrung von Kaufmannsgütern für 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4847. In der Müllerstraße No. 63 neben dem Eisenrieder Bade kann sogleich eine sehr hübsche Wohnung über eine Stiege für 130 fl. Jahreszins, und auch allenfalls monatlich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde im Hofe.

4893. In der Sonnenstraße No. 56. a. im Gartengebäude über 1 Stiege rechts kann ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren für 7 und 5 fl. monatlich sogleich bezogen werden. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

4898. Bis zum Ziele Michaelis heurigen Jahres wird eine, zur Ausübung einer Bierwirthschaft geeignete Wohnung zu ebener Erde, welche entweder in der Stadt, oder auch außerhalb, jedoch ganz nahe an der Altstadt gelegen seyn muß, zu miethen gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

4890. Am Färbergraben No. 1088. im Baderhause über 1 Stiege ist eine Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. Zins sogleich zu beziehen, und 1500 ganze und halbe Ziegelsteine sind sehr billig zu verkaufen.

4890 In der Sendlingergasse No. 922. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

4894. Es ist ein meublirtes Zimmer neben der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege für 5 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen; auf Verlangen auch ein Nebenzimmer für 2 fl.

4888. In der Löwengrube No. 1399. nächst der weiten Gasse ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung von 8 Zimmern, wovon 6 ganz neu ausgemalt, austapezirt und heitzbar sind, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Waschhausantheil und andern Bequemlichkeiten um 400 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; auch können auf Verlangen für 2 Pferde Stallung nebst Heuboden und Wagenremise abgegeben werden. Das Nähere im 1ten Stockwerke daselbst.

4887. Im Damenstifte ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern an eine ruhige Familie nebst allen Bequemlichkeiten für 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige beim Hausmeister.

4886. In der Salvatorsgasse No. 1533. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege wegen Versetzung um 50 fl. sogleich zu beziehen.

4897. In der Blumenstraße No. 689. im kleinen Hause über 1 Stiege rechts ist ein schönes, helles, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

4896 In der Theatinerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um monatliche 5 fl. sogleich oder am künftigen Monate zu beziehen.

4876. Es sind 2 meublirte Zimmer am Heumarkte No, 735. monatlich um 6 und 7 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

4895. Im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege rückwärts sind 2 schön meublirte, helle Zimmer mit eigenem Eingange um 4 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

(***)

4798. Am Kreuz No. 1204. im ersten Stockwerke ist vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich zu 6 fl. sogleich zu beziehen.

4751. Ein schön meublirtes Zimmer ist am 1. Juni monatlich um 4 fl. zu beziehen beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 556.

4874. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Bett monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4838. In der Löwengrube No. 1404. rückwärts über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren monatlich von 1 um 2 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

4740. Vor dem Isarthore in der Rumfordergasse No. 35. sind 2 Wohnungen um 150 und 40 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen; es kann auch eine Stallung mit Heuboden monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Uebrige beim Hauseigenthümer daselbst.

4885. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für 8 fl. und eines um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

4881. Eine Stallung und Remise sind in der Sonnenstraße No. 1288. für 5 fl. monatlich sogleich zu miethen.

4880. In der Rosengasse No. 611. ist im 3. Stockwerke ein austapezirtes, meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

4866. In der Sendlingergasse No. 903. a. ist ein großer, heller Laden mit einem heitzbaren Zimmer, Küche, Keller ꝛc. am Ziele Michaelis für den Jahreszins von 160 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

4868. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer sogleich oder am 1. Juni um 8 fl. zu beziehen.

4780. Vor dem Marthore No 1526. ist eine Stallung zu 4 Pferde um monatliche 8 fl. sogleich oder am 1. Juni zu vermiethen.

4790. In der Josephspitalgasse No. 1221. sind über 1 und 2 Stiegen vornheraus 2 schöne Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt um 11 fl. monatlich, unmeublirt um 8 fl. sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

4742. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich nebst Bedienung um 6 fl. zu beziehen.

4862. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

4791. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 56. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

4864. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1ten Juni zu beziehen.

4553. In der Sendlingerstraße No. 947. über 2 Stiegen ist rückwärts ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4551. In der Tannenstraße, unweit der Köglmühle No 259. ist eine schöne Wohnung an der Sonnenseite über 2 Stiegen, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer, gewölbtem Keller und Speicherantheil sogleich oder zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

4585. In der Tannenstraße No. 262. nächst dem Rockerl-Garten ist ein meublirtes Zimmer um monatliche 6 fl., sowie auch ein unmeublirtes nebst 2 Nebenzimmern, ebenfalls um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4598. In der Gruftgasse No 104. im 3ten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

Digitized by Google

4568. In der Frühlingsstraße No. 280. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar, nebst Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten am kommenden Ziele Michaelis für den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist über 2 Stiegen zu erfragen.

4572. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller um 200 fl. Jahreszins und eine derley Wohnung um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist, sowie ein eingerichtetes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich, im ersten Stockwerke links zu erfragen.

4590. An der Ecke der Sonnen- und Lerchenstraße No. 58. im 3ten Stockwerke (Aufgang im Hofe) ist ein sehr schön meublirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn monatlich für 8 fl. vom 1. Juni an zu vermiethen.

4588. Im Hause No. 1249. in der Herzogspitalgasse ist zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde um 95 fl. Jahres Zins zu beziehen.

4605. Am Schrannenplatze No. 605. ist im 3ten Stockwerke eine sehr schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen; ebenso ein schöner, großer Weinkeller für 100 fl. Zins. Näheres beim Hauseigenthümer daselbst.

4626. An der Sonnenstraße No. 58. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer und Holzlege, Küche, Keller, Speicher, Wasch- und Badgelegenheit zu Michaelis um den jährlichen Zins von 300 fl. zu vermiethen.

4639. In der Theaterstraße No. 516. ist eine schöne, helle Wohnung über 1 Stiege vornheraus um 90 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist im Thale Petri No. 519. zu ebener Erde zu erfragen.

4673. In der St. Annagasse No. 1239. sind über 1 Stiege 3, zum Theil meublirte, Zimmer für 24 fl. zu vermiethen.

4652. In der Burggasse No. 186. nächst dem Rathhause im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren monatlich um 15 fl. sogleich zu beziehen.

4655. No. 1112. in der Neuhausergasse sind über 2 Stiegen 2 neu hergerichtete, große Wohnungen um 330 und 140 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4662. In der Rosengasse No. 610. ist ein Logis im 2ten Stockwerke mit 7 Zimmern, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten um 330 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch daselbst ein schöner Laden um 250 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

4663. In der Bayerstraße No. 139. sind über 3 Stiegen 2 bequeme Wohnungen um den jährlichen Miethzins von 180 und 120 fl., ferner im nämlichen Hause rückwärts über 1 Stiege zwey Wohnungen um 80 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. In der nämlichen Straße im Hause No. 142. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung um 60 fl. jährlich, dann im Hause No. 166. sind 2 Wohnungen, wovon eine für einen Milchmann sehr gut gelegen ist, um den Jahreszins von 108 und 70 fl. zu Michaelis zu beziehen. Im Hause No. 164. über 1 Stiege ist gleichfalls eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Kammer um 100 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Auskunft wird ertheilt im Hause No. 141. in der Bayerstraße über 1 Stiege rechts.

4669. In der Schwabingerstraße No. 83. im 3ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten für 260 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4660. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind am Ziele Michaelis zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Küche, Keller ꝛc., eine um 120 fl., die andere um 80 fl. jährlich zu vermiethen.

(****)

Digitized by Google

4685. In der Burggasse No. 167. ist eine große Wohnung zu ebener Erde um 300 fl. jährlichen Miethzins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst über 3 Stiegen.

4485. Im Thale Mariä No. 464. im dritten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Speicher u. allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 260 fl. jährlich zu vermiethen.

4449. In der Sendlingergasse an der Ecke des Dultgäßchens No. 888. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, nebst 2 Alkoven, Kammer, Küche mit Ausguß, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4879. Drei gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 7 — 11 fl. monatlich am 1. Juni theilweise zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647. Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

4293. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller um 80 fl. halbjährigen Zins zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere im 1ten Stockwerke links zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4724. Eine in Silber gefaßte Lorgnette mit Perlmutter-Schaale liegt diesseits als gefunden deponirt. Der Eigenthümer kann dieselbe auf Ausweis in Empfang nehmen.

München am 22. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

4725. Seit dem 14. d. M. ist hierorts ein neuer Schubkarren deponirt, der allem Anscheine nach gestohlen ist. Derjenige, dem ein solcher abhanden gekommen ist, wird angefordert, es hierorts anzuzeigen.

München den 21. May 1831.

Königliche Polizeydirektion München.
v. Menz, Direktor.

4731. Ein Bronze-Schließe, aus 15 vergoldeten Gliedern bestehend, wurde verloren. D. U.

4792. Es ist den 24. Mai eine silberne Tabaksdose zu Verlust gegangen. Der Finder wird ersucht, dieselbe in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 70. zu ebener Erde gegen gute Belohnung abzugeben.

4716. Montag den 23. Mai ist ein braunseidner Regenschirm mit einem beinernen Griffe in der Herzogspitalkirche stehen geblieben. Der Finder wird gebeten, selben gegen gute Belohnung bei der Kerzlerin daselbst abzugeben.

4739. Ein Augenglas mit Perlmutter, in Silber gefaßt, ist im Hofgarten verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es gegen angemessene Erkenntlichkeit in der Königinstraße No. 63. abzugeben.

4754. Am 23. Mai Vormittags wurde ein chrystallenes Medaillon, in Gold gefaßt, zum Aufmachen, in der Kaufingerstraße verloren. Der Finder wird ersucht, solches gegen Belohnung in der Fürstenfeldergasse No. 996. über 1 Stiege abzugeben.

4770. Ein goldener Ohrring mit einem, in Gold gefaßten, Tropfen von Carniol ist verloren worden. Der Finder wird ersucht, ihn rechts vor dem Karlsthore No. 1314. über eine Stiege gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

4801. Es ist ein weißer, gestickter Tüllschleier verloren gegangen, vom Hebammen- bis zum Dultgäßchen. Abzugeben beim Färber Khäser No. 886. im Laden gegen eine angemessene Belohnung.

4807. Es ist am Pfingstmontag im Sabbadinischen Schenkgarten ein grünseidnes Paraplui mit einem geraden Handstiele und einem K. eingeschnitten, liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, es auf der königl. Polizey abzugeben.

4820. Ein Operngucker, fünfzügig, silberplattirt, wurde gefunden. Das Nähere No. 1442. in der Löwengrube.

4875. Es ist am 22. Mai ein brauner Jagdhund mit langen Ohren und einer halben Ruthe entlaufen. Er trägt ein schwarzledernes Halsband mit einem messingenen Ringe, ohne Zeichen, und ist abzugeben gegen Erkenntlichkeit in der Baumstraße No. 162.

Digitized by Google

4878. Von dem Fischbrunnen bis in die Fleischbank ist ein rothseidener Regenschirm verloren gegangen. Der Finder beliebe ihn im Lotterieladen in der neuen Pferdstraße No. 301. c. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

4882. Ein weißer, stockhariger Rattenfänger, mit rother Nase, ganz kurzem Schweife und einem grün lakirten Halsbande, hat sich verlaufen. Der Finder wird ersucht, selben gegen angemessene Belohnung in der Burggasse No. 184. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4835. In eine Tapezierer-Profession wird ein junger Mensch von guter Erziehung und soliden Eltern gegen billige Bedingungen in die Lehre aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

4841. Bei einem Tapezierer kann ein Junge von ordentlichen Eltern sogleich in die Lehre treten.

4860. In einer hiesigen Mode-Waaren-Handlung kann ein junger Mensch von guter Erziehung und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in die Lehre treten. D. Ueb.

4889. Ein approbirter Pharmazeut, der sich durch gute Zeugnisse über Fähigkeit legitimiren kann, kann sogleich in Condition treten. D. U.

Feilschaften.

4743. Ein in Mitte der Stadt, an einer der besuchtesten Straßen liegendes, in allen Theilen gut unterhaltenes Brauanwesen, mit vollständiger Einrichtung, sämmtlichen Utensilien, Materialvorräthen, einem 3stöckigen Wohnhause, zwei Kellern am Gasteigberge, und allenfalls auch sammt dem Bierlager, steht aus freier Hand und gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt auf portofreie Briefe

München den 24. Mai 1831.

Dr. v. Nibler,
königlicher Advokat.

4741. Es werden 2000 fl. als Ewiggeld oder gegen sichere Post, jedoch ohne Unterhändler, ausgeliehen.

4735. Ein kirschbaumener Flügel von 6 Oktaven ist aus Mangel an gehörigem Platze billig zu verkaufen. Das Nähere in der Bayerstraße No. 145. über 3 Stiegen.

4722. Es sind bis 1. Juli 1200 oder 1400 fl. gegen dreifache gerichtliche Versicherung, sowohl in die Stadt als auf das Land, auszuleihen. D. U.

4816. Es wird ein ganz neuer Bretterverschlag mit Schloß und Bänder versehen, wie auch eine Kinderbettstelle nebst Betten, für ein Kind von 3 — 4 Jahren äußerst billig weggegeben in der Theresienstraße über 2 Stiegen No. 589. c.

4803. Wegen Mangels an Platz sind 8 schöne Oelgemälde (Landschaften) mit vergoldeten Rahmen billig zu verkaufen, am Promenadeplatze No. 1440. zu ebener Erde.

4828. Ein ganz solid gebautes Haus mit Oekonomiegebäude, Garten und 2 Tagwerk Bauplätze, worauf eine Caffee- u. Bierschenke ausgeübt werden darf, im Schätzungswerthe von 14400 fl. ist aus freier Hand zu verkaufen oder gegen ein Haus in der Stadt zu vertauschen. Zu erfragen beim Wirth auf der Einschütt No. 392. rechts über 2 Stiegen.

4865. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

4863. Eine solide Wirthschaft, mit noch einem vortheilhaften Geschäfte verbunden, ist in der Nähe von München sehr billig zu verkaufen.

4829. Eine noch beinahe neue Laden-Einrichtung, bestehend in Kästen von vielen Schubläden, dann Aufsatzkästen mit Glasschubfenstern, zwei Verkaufstischchen (Budeln) sind in dem Laden in der Dienersgasse No. 160. in des Herrn Lungelmairs Hause zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist bei Herrn Hofer und Dreindl daneben zu erfragen.

4883. Am Eingange in die neue Karlsstraße an der Sonnenseite, mit der schönsten Aussicht in die Ottostraße und den Dultplatz ist ein sehr solid gebautes Haus, mittlerer Größe, unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

(*****)

Digitized by Google

4892. Bei Unterzeichnetem ist sehr schönes Makulaturpapier in kleinen und großen Parthien zu haben im Thale Mariä zu ebener Erde. No. 524.

F. J. Sulzberger.

4884. In der Sendlingergasse ist ein 3stöckiges Haus in bestem Zustande, von beträchtlicher Tiefe mit 2 guten Kellern, dann Hofraum, Brunnen, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten, welches sich sehr gut rentirt, unter sehr annehmbaren Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

4833. Die Handlung des Anton Aschbacher No. 903. in der Sendlingergasse verkauft stets fort feinsten Hutzucker zu 28, 29 und 30 kr. d. Pf., feinst Karoliner-Reis 14 kr., feinste Perl-Gerste 12 kr. d. Pf., fein gerollte Ulmergerste 6 kr. d. Pf., neuen Fenchel 16 kr. d. Pf., fein engl. Pirment oder Modegewürz 30 kr. d. Pf., besten Pfeffer 22 kr., feinen Zimmet 1 fl. 6 kr. d. Pf., feine Nelken 1 fl. d. Pf., sehr delikates Salatöl 24 kr. d. Pf., frische Rosinen 15 kr. d. Pf., neue zantische Weinbeer 15 kr. d. Pf., frische Mandel 28 kr. d. Pf., fette Feigen 16 kr. d. Pf., ächten Eichelkaffee 10 kr. d. Pf., feinen Tischlerleim 16 kr. d. Pf., fein weißen Perlsago 9 kr. d. Pf., besten Mandelkaffe 8 kr. d. Pf.

4552. In der Brienner-Straße ist ein sehr schönes Anwesen, Haus und Garten, für eine Familie, zu verkaufen.

4561. In einer sehr angenehmen Vorstadt dahier ist wegen eingetretener Verhältnisse ein neu gebautes Haus, wobei sich noch ein Bauplatz befindet, und welches sich für jeden Privat- oder Gewerbsmann eignet, um eine neue gerichtliche Schätzung gegen Erlage von 2 — 3000 fl. und der noch darauf zu verbleibende Kaufschillings-Rest in sehr leidentlichen Fristenzahlungen aus freier Haus zu verkaufen. Das Uebrige ist bei der Redaktion zu erfragen.

4606. Es sind einige ganz neue, gußeisene Platten-Oefen sammt Aufsätzen zu verkaufen. D. U.

4628. In der Eisenmannsgasse No. 1110 sind 30 alte Kreuzstöcke, mit oder ohne Fenstern, billig zu verkaufen.

4652. Frische Blutegel, das Stück zu 4 kr.; sind zu haben beim Landarzte Brindl in der Lederergasse No. 206.

4672. Münzen und Medaillen von Kupfer, Zinn und Blei werden zu kaufen gesucht. Das Nähere bei der Redaktion.

4664. Auf der Lüfften an der Rosenheimerstraße sind mehrere Bauplätze, der □ Schuh um 6 kr. zu verkaufen, und zu erfragen bei Andreas Wagner, Wirth auf der Lüfften No. 1.

4579. Eine sehr gute Guitarre ist um 3 fl. 48 kr. im Rosenthale No. 711. über 2 Stiegen rückwärts zu verkaufen; auch wird daselbst gegen billiges Honorar gründlicher Guitarre-Unterricht ertheilt.

4442. Ein kleiner Hausaltar für eine Land-Capelle wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

4699. Die zum Rücklasse des Tuchscheerers Ignatz Zottmaier gehörigen, am Feldwege nächst der Thalkirchner-Straße gelegenen 2 Bauplätze No. IX. zu 14706 □ Schuh und No. X zu 15162 □ Schuh werden der gerichtlichen Versteigerung unterstellt und hiezu auf Donnerstag den 30. Juni l. J. Morgens von 9 — 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt, bei welcher Kaufslustige ihre Anbote zu Protokoll geben können.

Bemerkt wird, daß der Quadratschuh laut Schätzung vom 18. Februar l. J. auf 1½ kr. gewerthet ist und daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

München den 20. May 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

4678. Der zur Verlassenschaft des Maurerpallers Ludwig Ritterbusch gehörige Bauplatz an der Sendlingergasse zu 4572 □ Schuh, welcher gerichtlich auf 460 fl. geschätzt und mit 400 fl. Hypotheken belastet ist, wird Mittwoch den 15. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale öffentlich, vorbehaltlich der Genehmigung der Kreditorschaft, versteigert.

München am 17. May 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zoller.

Digitized by Google

4836. Kommenden Montag den 30. dieß und so jedesmal die folgenden Montage werden aus dem Abbruche des ehemaligen Brauhausstockes im alten Hofe Ziegelsteine, Dachzeug und Holzwerk so anderes und zwar erstere zwei Sorten in Parthien zu 100, 500 oder 1000 Stücke Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, welche Versteigerung auf dem Platze des Abbruches vorgenommen werden wird. Das Materiale kann auf dem Lagerungsplatze eingesehen werden.

Uebrigens wird den Käufern ausdrücklich zur Bedingniß gemacht, daß selbe das versteigerte Materiale sogleich, und zwar in derselben anberaumt werdenden Zeitfrist abführen müssen.

München den 25. Mai 1831.

Königliche Steuer-Kataster-Commission.

Ilg, Direktor.

Kornprobst, Sekretär.

4718. Die Versteigerung der verjährten Pfänder von den Monaten November und Dezember 1829. und von den Monaten Januar, Februar, März und April 1830. wird den 5. Juli d. Js. abgehalten.

Die Pfandgeber werden daher aufgefordert, spätestens bis zum 30. Juni d. Js. solche dem öffentlichen Verkaufe untergestellten Pfänder auszulösen oder die Umschreibung zu besorgen, und mit der Pfandanstalt über das fernere Behalten solcher Pfänder aufs neue zu akkordiren.

Landshut den 20. Mai 1831.

Königl. privil. Kirchner'sche Pfand- und Leih-Anstalt Landshut.

Klemens Prantl, Inhaber.

4723. Montag den 6. Juni und die darauf folgenden Tage werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr am Kindermarkte No. 641. im 1. Stockwerke gegen sogleich baare Bezahlung mehrere Pretiosen, worunter ein Damenschmuck von Brillanten begriffen ist, bei dem sich Kornähren, dann Solitärs von vorzüglicher Schönheit auszeichnen, Ringe, goldene Tabatieren, goldene Repetir- und andere Uhren, sehr vieles Silber und zwar ein silberner Tafel-Service von neuester Façon, Girandoles und andere silberne Tischleuchter, Theemaschinen, Kaffeekannen, silberne Tisch- und vergoldete Dessert-Bestecke, eine Damen-Garderobe, Faden- und Blondspitzen, Meubles aller Art, Perspektive, Matratzen, Betten, Bett- und viele Leibwäsche nebst noch vielen andern nützlichen Hausfahrnissen, dann auch eine Parthie Weine, als Würzburger, Aßmannshauser, St inwein in Bouteillen Zug für Zug zur öffentlichen Versteigerung gebracht, und dabei jeden Tag die Pretiosen und das Silber von 11 bis 12 Uhr vorgenommen.

4721. **Bücher-Versteigerung.**

Montag den 6 Juni l. Js. und die folgenden Tage werden in der Prannersstraße No. 1505. eine an 1500 Werke enthaltende Büchersammlung aus allen Zweigen der Wissenschaften; gegen das Ende der Versteigerung aber auch viele andere Bücher, die nicht in dem gedruckten Verzeichnisse aufgeführt sind, dem öffentlichen Abstriche unterworfen. Der Katalog hierüber kann bei dem Unterzeichneten, der alle darauf einlaufende Bestellungen pünktlichst besorgen wird, unentgeldlich abverlangt werden.

J. N. Pelscher,
Antiquar und Auktionator am Hofgraben No. 233. nächst der neuen Münze dahier.

4729. Am Montag den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomie-Commission des Kgl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) der in der neuen und alten Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 24 Mai 1831.

Verschiedene Kundmachungen.

(Die Eilwagensfahrt nach Tegernsee und Kreuth betreffend.)

4719. Nach einer gnädigsten Entschließung der General-Administration der königl. Posten vom 6. Mai sollen die Eilwagensfahrten zwischen München, Tegernsee und Kreuth, während der Sommermonate wieder in Gang gesetzt werden.

Dieses wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß am Samstag den 4. Juni der erste Eilwagen, jedoch nur bis Tegernsee und zurück abgefertigt werde, und vom Dienstag den 14. Juni angefangen, der Eilwagen bis Kreuth und zurück abfahre.

Uebrigens wird die frühere Einrichtung beibehalten, nach welcher der Eilwagen von München nach Kreuth am Dienstag, Donnerstag und Samstag Mittags mit dem Glockenschlage 12 Uhr abgeschickt, und nach 7 Uhr Abends in Kreuth eintreffen wird.

Ebenso wird der Eilwagen von Kreuth am Montag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr Morgens abfahren, und nach 1 Uhr Mittags dahier anlangen.

Zugleich wird bemerkt, daß dieser Wagen nur für Reisende eingerichtet sei, welche von hier bis Tegernsee 2 fl. 48 kr. und bis Bad Kreuth 3 fl. 36 kr. für den Platz zu bezahlen haben; daher kann auch an Gepäck nicht mehr als 25 Pf. im Gewichte mitgenommen werden, weil für schwerere Gegenstände kein Packraum vorhanden ist; jedoch werden nach Tegernsee und Kreuth Geldsendungen bis zu 100 fl und Packeter bis zu 4 Pf. angenommen, welche indessen zur gehörigen Zeit, und längstens eine Stunde vor der Abfahrt des Wagens aufgegeben werden müssen.

München den 25. Mai 1831.

Königliches Ober-Post-Amt.

Schedel. Ilg.

Digitized by Google

4805. Indem der Unterzeichnete dem hiesigen geehrten Publikum für das ihm bisher geschenkte Zutrauen ergebenst dankt, benachrichtet er, daß er noch bis zum 20. Juni hier verweilen, und seine Arbeiten fortsetzen wird, nämlich abgenützte Tücher zu reinigen, und sie wie neu herzustellen, deßgleichen Seidenzeuge, Cashmirs, Circassiennes, Merinos, Gold- und Silbertressen, Epaulettes, Schärpen, Damenkleider, Shawls, Stickereyen, Teppiche, Wagenkissen nicht nur von Flecken zu reinigen, sondern sie wie neu im schönsten Glanze herzurichten. Auch vertilgt er, wie schon bekannt, Wanzen, Motten und Schwaben, und verkauft dieses Mittel in halben und ganzen Bouteillen.

Wer in hiesiger Stadt dieses von ihm bisher geheim gehaltene Verfahren ganz allein zu erlernen wünscht, wolle sich mit ihm über die billigen Bedingnisse der Uebernahme selbst mündlich verständigen, er wird dem Uebernehmer nach abgelegten genauen Proben sodann nicht nur das Geheimniß mittheilen, sondern ihn als den alleinigen Besitzer und Ausüber dahier in den öffentlichen Blättern bekannt machen.

Benard,
Fürstenfeldergasse No. 990.

4737. Ladenveränderungs-Anzeige.

Ich habe die Ehre einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen frühern Laden verlassen, und jetzt mit allen Gattungen, neuen und geschmackvollen Waaren einen in der Kaufingerstraße, im Hause des Herrn Hofmann, Weingastgeber No. 1026, dem schwarzen Adler gegenüber, eröffnet habe; wo ich mir gewiß mit billigen Preisen und prompter Bedienung das Vertrauen meiner gütigen Abnehmer erwerben werde.

Christian König, Radlermeister.

4854. Unterzeichneter gibt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er eine reale Buchbinder-Gerechtsame käuflich an sich gebracht hat, und er im Binden von Gebet- und allen andern Büchern, Etuis für Juwelen von Bijouterie- und Silberarbeiten, Portefeuilles, so wie alle in diesem Fache einschlägliche Artikel immer die schönste und billigste Arbeit liefern wird.

Da er bei seinen Reisen in mehreren großen Städten und vorzüglich in Offenbach und Frankfurt a/M. längere Zeit beschäftigt, und sein Augenmerk vorzüglich auf Vollendung jener Handarbeit der Damen gerichtet war, so kann er sich gewiß schmeicheln, daß er hierin jeden seiner verehrten Gönner, sowohl hinsichtlich der schönen und geschmackvollen Arbeit, als auch des Preises zur vollkommensten Zufriedenheit bedienen werde.

Ch. Freystätter,
Buchbinder, Etuis und Portefeuille-Arbeiter, Seufzgasse No. 104.

Fremden-Anzeige.

Vom 25. bis 29. Mai 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Gebrüder Wilmer, Partikuliers aus London. Juthin, Marchande des Modes von Paris. Hr. Graf Gorberson, von Paris. Hrn. Gebrüder Merian, Offiziere der Cavallerie von St. Johann. Hr. Ottmann, Rentier von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frhr. von Redwitz, Großherzoglich Toskanischer Kämmerer. Hr. Pfeiffer, Commerzienrath von Stuttgart. Hr. Cillia, Kaufmann von Mailand. Hr. Kreuzberger, Handlungsreisender von Wien. Hr. Bilz, Frhrl. von Redwitzscher Beamte von Würzburg. Hr. Graf Quesnoy, K. K. Hauptmann, Hrn. Dietz, Steger, Walther und Morschmann, Kaufleute aus Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wildt, Kaufmann von Aachen. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Seegmann, Buchhalter von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Zankel, Kaufmann von Paßau. Hr. Bartholomä, K. Landrichter von Pettenstein. Hr. Rücker, Stadtkommissär und K. Landrichter von Hof. Kath. Witting, von Salzburg. Hr. Eichholz, Uhrmacher aus Hildesheim. Fr. Lindauer, Kaufmannswittwe von Simbach. Hr. Feyer Kaufmann von Augsburg. Hr. Wolff, Bildhauer von Berlin. Hr. Fürstenberger, Wollhändler von Basel. Hr. Scheurer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Spangenberger, Maler von Göttingen.

Im goldenen Stern.

Hr. Ritter, Kaufmann von Mainhaim. Hr. Nißl, Kaufmann von Würzburg. Hr. Süßmaier, K. Appellations-Gerichtsrath von Würzburg. Hr. Schroff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Pach, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Lenz und Brodhag, Kaufleute von Urach.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Gebrüder Degginger, Kaufleute von Fellheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schmidt, Steinhauermeister von Rosenheim. Hr. Höfler, Pfarrer von Bayerberg. Hr. Bromberger, Wirth von Bayerberg. Hr. Ringler, Kaufmann von Hall.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 22. Mai: Louise Vogtsanger, Bierwirthschafts-Pächterstochter, 10 M. 17 T. alt, an der Abzehrung. Joseph Karl Fischer, b: Tapezierersohn, 5 M. 4 T. alt, an Gichtern. — Den 23. Hr. Ferdinand Huß, b. Schuhmacher, 54 J. alt, an Lungenvereiterung. —

Digitized by Google

Franz Rebhann, Steindruckersſohn, 19 T. alt, an Fraiſen. — Den 24.: Michael Joſeph Lautenbacher, herrſchaftlicher Gärtnersſohn, 5 J. 6 M. 17 T. alt, an der Lungenſucht. — Fr. M. Anna Weiß, Bäckerswittwe, 51 J. alt, an Herzerweiterung. — Den 25.: Thereſia Widemann, Milchmannstochter, 2 M. 20 T. alt, an Schwäche. — Den 26.: Ein nothgetaufter Knabe des b. Schuhmachers Mathias Helfinger.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Geſtorben ſind:

Den 22.: Barbara Baudrexl, Schuhmacherstochter von Neuburg, a/D 43 J. alt, an der Lungen- und Gedärmſchwindſucht. — Anna Franz Weberstochter von Pachting, Ldgts. Cham, 26 J. alt, am Brand. — Den 22.: Joſepha Dopp, Hofbibliothekdienerstochter, 32 J alt, an der Lungenſchwindſucht. — Den 23.: Hr. Thomas Weibl, b. Schuhmacher, 30 J. 5 M. 10 T. alt, an der Auszehrung. — Maria Sem, Büchſenſchäfterstochter, 16 T alt, an Fraiſen — Amalie Gärtner, Gärtnerausſtellenstochter, 1 J. 3 M. alt, am Waſſerkopf. — Eliſabetha Feſt, Cuiraßier Wachtmeisterstochter, 11 M. 17 T. alt, am Stickfluß. — Den 24.: Theres Rieger, Regiments- und bgl. Büchſenmachersfrau, 53 J. alt, am Schlagfluß. — Hr. Joſeph Sturm, Bürger und optiſcher Glasſchleifer, 49 J. alt, an der Leberverhärtung. — Alois X. Pendele, b. Säcklersſohn, 1 J. 1 M. alt, an organiſchen Fehlern der Bruſt. — Johann Zimmermann, Metzgerknecht von Amberg, 22 J. alt, am Nervenfieber. — Anna Bauer, Dienſtmagd von Mörgen, Ldg. Kircheim, 26 J. alt, an der Waſſerſucht Den 27.: Joſeph Kolb, b. Schuhmachersſohn, 11 T. alt, an der Hebe. — Sebaſtian Berthold, b. Bäckersſohn und Buchbindergeſell, 17 J. 8 M. alt, an der Lungenſucht. — Maria Oſtler, Taglöhnerin von der Au, 72 J. alt, an allgemeiner Waſſerſucht. — Hr. Franz Paul Schmalzbauer, ehemal. Oberlieutenant im 9. Lin. Inf. Regiment, 50 J. alt, an der Lungenſchwindſucht. — Den 25.: Georg Hecht, Taglöhner, 77 J. alt, am wiederholten Schlagfluß.

4 unehel. Knaben.

Proteſtantiſches Pfarramt.

Geſtorben ſind:

Den 21.: Hr. Chriſtian Sorg, Kammerdiener von Regensburg, 37 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Den 25.: Hr. Wilhelm Rehlen, Architekt von Nördlingen, 35 J. alt, an der Bruſtwaſſerſucht.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Geſtorben ſind:

Den 22. Mai: Sigmund Bruner, Horniſt vom Inf. Leibregiment, von München 25 J. alt, an der Lungenſucht — Den 26.: Max Reif, Gem. vom Inf. Leib-Regiment, von Dürrwangen, Ldg. Dinkelsbühl, 31 J. alt, an der ſchwarzen Krankheit. — Joſ. Reim, Gem. von Inf. Leibregiment, von Neuburg a D., 29 J alt, an der Lungenſucht.

Iſraelitiſcher Kultus.

Geſtorben iſt:

Den 23.: Hr. David Wolf Seeligſtein, Großhändler, 33 J. alt, an der Abzehrung.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 28. Mai 1831.

Waizen.		Korn.		Gerſte.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Reſt	427	Voriger Reſt	24	Voriger Reſt	4	Voriger Reſt	12
Neue Zufuhr	1469	Neue Zufuhr	670	Neue Zufuhr	395	Neue Zufuhr	586
Ganzer Schrannenſtand	1896	Ganzer Schrannenſtand	694	Ganzer Schrannenſtand	399	Ganzer Schrannenſtand	598
Heutiger Verkauf	1550	Heutiger Verkauf	580	Heutiger Verkauf	365	Heutiger Verkauf	564
Bleibt im Reſt	346	Bleibt im Reſt	114	Bleibt im Reſt	34	Bleibt im Reſt	34

Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.					
Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts Preis.		Höchſt Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt Durchſchnitts-Preis		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
16	38	16	6	15	23	12	2	11	44	11	18	8	37	8	23	7	58	6	3	5	57	5	43

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe Waizen mehr um 2 kr. Korn minder um 8 kr. Gerſte mehr um 13 kr. Haber minder um 6 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 28. Mai 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch		18	—
— Pfund Schweinefleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.		20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge		46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	—	—
— rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
— — Einbockbier		7	—
Nicht tarirt			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	
— — Obstessig		7	—
— — Germ	—	—	
— — gute Milch		5	
— — guter Rahm	—	18	
— — Meth	—	28	
— — Branntwein bester		36	
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	
— Leinöhl	—	22	

Viktualien überhaupt

vom 21. bis 28. Mai 1831.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7450	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg Butter	6241	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	2204	— — —	—	21	—
Frische Eyer	61460	6 Stück zu	—	4	—
Truchenever	272600	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	294	das Stück zu	—	22	—
Hühner	2833	— — —	—	18	—
Indian n	19	— — —	2	—	—
Kapaunen	38	— — —	1	18	—
Gänse, alte	186	— — —	1	6	—
Junges	186	— — —	—	18	—
Enten, alte	68	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	1533	— — —	—	7	—
Spanferkel	56	— — —	2	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	5	—
Ein Zentner Heu	1	11	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	7	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	48	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Altmetzger im Monate Mai 1831 das Pfund Ochsenfleisch, dann Rind- und Kuhfleisch verkaufen.

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise: des Ochsenfleisches.		des Rind- und Kuhfleisches.	
			kr.	pf.	kr.	pf.
1	Bachmaier	Obere Bank	10	—	—	—
2	Ernst jun.	» »	10	—	—	—
3	Ernst sen.	» »	10	—	—	—
4	Gerl	» »	10	—	—	—
5	Hocheneder	» »	10	—	—	—
6	Hörmann	» »	10	—	—	—
7	Käsbauer	» »	10	—	—	—
8	Manhart	» »	10	—	—	—
9	Reichendinger	» »	10	—	—	—
10	Sailer	» »	10	—	—	—
11	Stuhlberger Adam	» »	10	—	—	—
12	Wöhrle	» »	10	—	—	—
13	Werner	» »	10	—	—	—
14	Ambros	Untere Bank	10	—	—	—
15	Baumann	» »	10	—	—	—
16	Dierle	» »	10	2	—	—
17	Ernst Beniz.	» »	11	—	—	—
18	Goßner	» »	10	—	—	—
19	Hochenleitner Jak.	» »	10	—	—	—
20	Hochenleitner Jos.	» »	10	—	—	—
21	Hochenleitner Xav.	» »	10	—	—	—
22	Leypold	Untere Bank	10	—	—	—
23	Lorenz	» »	10	—	—	—
24	Mauser	» »	10	—	—	—
25	Neumair	» »	10	—	—	—
26	Rest	» »	10	2	—	—
27	Sämmer	» »	10	—	—	—
28	Schandl	» »	10	—	—	—
29	Seppenhofer	» »	10	—	—	—
30	Silberer	» »	10	—	—	—
31	Sondermair	» »	10	—	—	—
32	Bärtl	Salzstraße	—	—	—	—
33	Blab	Augustenstr.	9	2	—	—
34	Blank	Müllerstr.	10	—	—	—
35	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—	—	—
36	Dallmayr	Turkenstr.	—	—	—	—
37	Dunzinger	Thal	10	—	—	—
38	Engelberger	Kanalstr.	9	—	—	—
39	Erlinger;	Wasserstr.	9	—	—	—
40	Ernst Martin	Zweibrückenstraße	10	—	—	—
41	Gaier	Baumstraße	10	—	—	—
42	Giggenbacher	Barerstraße	9	—	—	—

(*)

Digitized by Google

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	Preise des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
43	Gigl	Sternstraße	—	—	9	
44	Gitschger	Ludwigsstr.	10	—	—	—
45	Haselbauer	Bachstraße	9	2	—	—
46	Huber	Althamereck	9	—	—	—
47	Hutterer	Roßschwem.	10	—	—	—
48	Imlauer	Sternstraße	10	—	—	—
49	Kiefmann	Amalienstr.	10	—	—	—
50	Kienast	Müllerstr.	9	—	—	—
51	Lindl	Kreuzkasern	10	—	—	—
52	Michl	Amalienstr.	10	—	—	—
53	Mittelholzer	Knöblgäßchen	10	—	—	—
54	Möstl	Marsiallstr.	10	—	—	—
55	Neumair	Isarkaserne	9	2	—	—
56	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	—	—	—	—
57	Pettinger	Theresienstr.	10	—	—	—
58	Pürzer	Müllerstr.	10	—	—	—

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches kr.	pf.	Preise des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
59	Reihl	Schönfeldstraße	10	—	—	—
60	Renner	Mühlstraße	10	—	—	—
61	Ruf	alte Isarkaserne	10	—	—	—
62	Schnalzger	Landwehrstr.	9	—	—	—
63	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	—	—	—	—
64	Sumber	Theaterstr.	—	—	9	—
65	Unsinn	Wienerstr.	—	—	—	—
66	Wagner	Singstraße	9	2	—	—
67	Wasserburger	Wurzerstr.	9	—	—	—
68	Weber Mich.	Mühlstraße.	9	—	—	—
69	Weber Rep.	Hofgartenst.	10	—	—	—
70	Giggenbacher	Freybank v. d. Kostthore	9	—	—	—
71	Hupfauer	" "	10	—	—	—
72	Kain	" "	9	2	—	—
73	Mairhofer	" "	10	—	—	—
74	Seidl	" "	—	—	—	—

Den 6ten Mai 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Jungmetzger im Monate Mai 1831 das Pfund Kalbfleisch verkaufen.

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.
1	Bauknecht	Obere Bank	10	—	22	Stangel	Untere Bank	—	—
2	Ebersberger	» »	10	—	23	Vötter	» »	9	2
3	Giggenbacher, Anna	» »	10	—	24	Werkmeister	» »	9	—
4	Waldhauser	» »	10	—	25	Weizenböck, H.	» »	10	—
5	Bartl	Untere Bank	9	—	26	Weizenböck, N.	» »	9	2
6	Dormer	» »	9	—	27	Zörlein	» »	9	2
7	Diemer	» »	9	—	28	Bärtl	Salzstraße	9	—
8	Ebner	» »	9	—	29	Blab	Augustenstraße	9	2
9	Erhard	» »	9	2	30	Blank	Sendlingerthor	9	—
10	Ehrl	» »	9	2	31	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—
11	Götz, Wittwe	» »	9	—	32	Dallmayr	Türkenstraße	—	—
12	Kaiser	» »	9	2	33	Dunzinger	Thal	9	—
13	Kraus	» »	9	—	34	Engelberger	Kanalstraße	9	—
14	Lemmer	» »	9	—	35	Erlinger	Wasserstraße	9	—
15	Nickl	» »	9	—	36	Ernst, Martin	Zweibrückenstraße	10	—
16	Obermair Josepha	» »	9	2	37	Gayer	Baumstraße	9	2
17	Plabst	» »	9	2	38	Giggenbacher	Barerstraße	9	—
18	Pfeiffer	» »	9	2	39	Gigl	Sternstraße	9	—
19	Rest, Bernhard	» »	9	—	40	Gitschger	Ludwigsstraße	9	—
20	Sedlmair	» »	9	—	41	Haselbauer	Bachstraße	9	—
21	Stadler	» »	9	2	42	Huber	Althammereck	8	—

Digitized by Google

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	Preis. pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	Preis. pf.
43	Hutterer	Roßschwemm	9	—	57	Ruf	alte Isarkaserne	10	—
44	Imlauer	Sternstraße	9	—	58	Schnelzger	Landwehrstraße	9	—
45	Kiesmann	Amalienstraße	10	—	59	Stuhlberger Ank.	Heumarkt	—	—
46	Kienast	Müllerstraße	9	—	60	Sumber	Theaterstraße	9	—
47	Lindl	Kreuzkaserne	9	—	61	Unsim	Wienerstraße	—	—
48	Michl	Amalienstraße	10	—	62	Wagner	Singstraße	9	—
49	Mittelholzer	Knöblgäßchen	9	—	63	Wasserburger	Wurzerstraße	9	—
50	Möstl	Marstallstraße	9	—	64	Weber, Michael	Mühlstraße	9	—
51	Neumair	Isarstraße	9	—	65	Weber, Nep.	Hofgartenstraße	10	—
52	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	—	—	66	Giggenbacher, Eig.	Freibank vor dem Kosttthore	9	—
53	Pettinger	Theresienstraße	9	—	67	Hupfauer	» »	9	—
54	Pürzer	Müllerstraße	9	—	68	Kain	» «	9	2
55	Reihl	Schönfeldstraße	9	2	69	Maierhofer	» »	10	—
56	Renner	Mühlstraße	9	—	70	Seidl	» »	—	—

Den 6ten Mai 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 42. Mittwoch den 1. Juni 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Reparation der Brücke zu Pfaffenhofen betreffend.)

4903. Die Brücke zu Pfaffenhofen unterliegt einer Reparatur, welche erst in 4 Wochen vollendet wird.

Bis dahin darf dieselbe nur mit Wägen befahren werden, an welche nicht mehr als 6 Pferde gespannt sind, wovon das Publikum in Kenntniß gesetzt wird.

München den 28. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Das Fahren über die Praterbrücke betreffend.)

4906. Es wird zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß es verbothen ist, mit Bauschutt, Straßenkoth und dergleichen über die Praterbrücke zu fahren, und denselben jenseits der Prater-Insel abzuladen. Der Abladeplatz für solchen Bauschutt befindet sich in der Nähe der Ausmündung des Wienerbaches, am sogenannten Gries in der St. Annavorstadt.

München den 28. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die Bestrafung des Winkelagenten Traitner betreffend.)

4909. Der königl. quieszirte Rechnungs-Commissär Traitner wurde wegen wiederholter Winkelagentie mit 5tägigem Arreste bestraft.

Dieses wird zur Warnung des Publikums zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München am 26. Mai 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Das Bespritzen der Straßen mit Wasser bei trockener Witterung betreffend.)

4680. Man hat die Bemerkung gemacht, daß von vielen Hausbesitzern dahier die polizeylichen Bestimmungen über das Bespritzen der Straßen mit Wasser bei trockener Witterung sehr häufig vernachläßiget werden.

Damit nun dem allgemein bekannten Uebelstande des beständigen Staubes auf den Straßen dahier nach Möglichkeit entgegengewirkt werde, macht man sämmtliche Hausbesitzer auf genaue Einhaltung der bezeichneten Vorschriften mit dem Bemerken noch einmal aufmerksam, daß diejenigen, vor deren Häusern künftig das Aufspritzen der Straße mit Wasser nicht gehörig geschehen wird, die geeignete Strafeinschreitung zu gewärtigen haben.

München den 19. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(*)

Digitized by Google

Miethschaften.

4917. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 35. lit. a. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich oder bis 1. Juni zu vermiethen.

4902. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Landschaftsgäßchen, über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4937. In der Müllerstraße No. 657. c. sind 4 Wohnungen, zu ebener Erde, über 1 und 2 Stiegen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Speisekammer ꝛc. um 108, 110, 130 und 136 fl. jährlich zu vermiethen. Bei der Wohnung zu ebener Erde ist ein Zimmer zugleich ein Kramladen. Auskunft wird im Hause darneben No. 657. f. über 1 Stiege ertheilt.

4955. In der Residenzstraße No. 33. ist eine große, schöne, helle Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Ebendaselbst im Hintergebäude ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 140 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen. Zugleich ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

4933. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am kommenden Ziele Michaelis 2 sehr bequeme Wohnungen um 160 und 80 fl. zu beziehen, erstere kann auch sogleich bezogen werden.

4914. In der Frühlingsstraße über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, wovon eines eigenen Eingang hat, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten von Georgi bis Michaelis um 30 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Jägerstraße No. 628. über 1 Stiege.

4951. In der Brienner-Straße No. 1338. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis jährlich um 250 fl. zu vermiethen. In der Herrenstraße No. 321. ist eine schön ausgemalte Wohnung im 2ten Stockwerke von 5 Zimmern, Küche ꝛc. zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen. Das Uebrige am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen.

4911. Es ist No. 375. lit. a. im Thale Mariä im Mariengäßchen über 1 Stiege ein sehr schönes Zimmer mit eigenem Eingange und der schönen Aussicht über Gärten in die Herrenstraße mit schönen Meubels für 7 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4936. In der St. Annavorstadt in dem Michael Gruberschen Hause No. 310. sind 2 Wohnungen, eine für 44 fl. und eine für 22 fl. sogleich zu beziehen, und eine 3te für 28 fl. ist zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft wird in der Müllerstraße No. 657. f. über 1 Stiege ertheilt.

4947. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße der Archnoe gegenüber No. 303. a. sind zu Michaelis 2 schöne, helle Wohnungen, jede mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller und Waschhausantheil, wovon eine sogleich bezogen werden kann, um 155 fl. Jahreszins zu vermiethen; auch ist das laufende Brunnthalerwasser im Hause.

4921. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 73. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer von 1 Herrn monatlich um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4923. In der Knödlgasse No. 1428. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 8 fl., dann noch eines von 1 oder 2 Herren für 5 — 6 fl. sogleich zu beziehen.

4958. In der Bayerstraße No. 17. im 3ten Eingange über 1 Stiege rückwärts mit eigenem Eingange ist ein Zimmer monatlich um 5 fl. mit Einrichtung sogleich zu beziehen.

4944. Im Schrammengäßchen No. 87. ist eine große, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten vornheraus um 110 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

Digitized by Google

4916. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 80 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

4950. In der Oberangerstraße No. 851. ist eine sehr helle, heitere Wohnung zu Michaelis für den Jahreszins von 52 fl. zu beziehen; daselbst ist auch ein Zimmer mit Bett vornheraus für 4 fl., ohne dasselbe für 3 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

4957. In der Karlsstraße No. 232. a. ist eine Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Waschhausantheile und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

4925. Auf dem Rindermarkte No. 641. sind über 4 Stiegen vornherans 2 schöne, helle Zimmer mit Meubels und einem Bette um 10 fl. mit 2 Betten um 12 fl. sogleich zu beziehen.

4910. In der Lederergaße No. 407. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 150 fl. Jahreszins zu beziehen.

4948. Es ist ein Logis rückwärts über drei Stiegen, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speicher, Keller und anderen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder bis künftiges Ziel Michaelis um den jährlichen Zins von 75 fl. zu vermiethen und zu erfragen in der Dultgasse No. 886. zu ebener Erde.

4930. Im Hause No. 1422. auf dem Promenadeplatze ist über 1 Stiege rückwärts ein Zimmer mit Bett monatlich um 2 fl. sogleich zu beziehen.

4922. Im Thale Petri No. 551. ist am 1. Juni ein eingerichtetes Zimmer mit Bett, Meubels und eigenem Eingange über 3 Stiegen vornheraus sogleich um 4 fl. zu beziehen.

4956. In der Lederergasse No. 412. ist eine Wohnung um 60 fl. und eine No. 399. um 70 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4943. No. 1159. in der Stiftgasse ist im Hofe über 1 Stiege eine sehr bequeme, kleine Wohnung, für Jemand Bejahrten oder Ruhigen geeignet, zu Michaelis um 57 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4928. In der Sendlingergasse No. 921. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher um 95 fl. Jahreszins zu vermiethen und über eine Stiege vornheraus zu erfragen.

4938. In dem Hause No. 56. in der Sonnenstraße über 3 Stiegen links ist sogleich ein meublirtes Zimmer sammt Bett um 5 fl. zu vermiethen.

4926. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten über 3 Stiegen um den Jahreszins von 140 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4664. Am Karlsthore links No. 1303. ist zu Michaelis eine Wohnung rückwärts zu ebener Erde und über 1 Stiege, bestehend aus 5 Zimmern, Nebenzimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, besonders für einen Geschäftsmann geeignet, um 290 fl. jährlich zu beziehen; sie kann auch in 2 Wohnungen abgetheilt werden. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

4920. In der Lerchenstraße No. 87. a. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4977. In der Arcis-Straße No. 228. nicht weit vom neuen Frohsinn sind eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller um 150 fl., über 2 Stiegen 3 Zimmer, 2 heitzbar, Alkoven und andern Bequemlichkeiten für 150 fl., über 3 Stiegen eine um 125 fl., über 3 Stiegen rückwärts sind 3 Zimmer, 2 heitzbare, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 100 fl., Stallung zu 4 Pferde, heitzbares Kutscherzimmer, Remise, Heu- und Strohlage um 150 fl., sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4987. Im Thale Petri No. 518. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus mit 1 heitz-, und 4 unheitzbaren Zimmern und Küche um 80 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4985. Beim Schreinermeister Nikolaus Seitz in der Müllerstraße No. 78. neben dem Ochsengarten sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen; die erste über 2 Stiegen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich; die andere in der Mezzanine, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. jährlich.

4974. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer, Kammer, Küche, Ausguß, und Commodité für jährliche 54 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

4973. In der Damenstiftgasse No. 1152. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 2 fl. 36 kr. sogleich zu vermiethen; dann eines um 1 fl. 36 kr. Zu erfragen bei Johann Adam Vätter, bürgl. Stadt-Krankenwärter.

4983. Schöne und geräumige Wohnungen mit 2, 3 und 5 Zimmern um 50 bis 180 fl. jährlich sind in der Heustraße No. 243., entweder sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen.

4984. In der Lerchenstraße No. 118. a. an der Sonnenseite im Hause des Tischlers Haindl können eine Wohnung um 230 fl. sogleich bezogen, dann eine um 260 fl. (und um 120 fl.) für Michaelis gemiethet werden.

4976. In der Barer-Straße No. 352. a. sind über 1 Stiege rechts 2 meublirte Zimmer, eines um 6 fl. 48 kr. und ein kleineres um 5 fl. 48 kr. mit Bedienung sogleich zu beziehen.

4990. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer, ohne Bett um 10 fl., mit 1 Bett um 12 fl. monatlich, mit 2 Betten um 14 fl. von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

4978. In der Weinstraße No. 1627. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung um 460 fl. jährlich und über 1 Stiege rückwärts eine um 120 fl. zu vermiethen.

4982. Im Hause No. 874. am obern Anger ist eine Logis über eine Stiege rückwärts, welche aus 2 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche und Holzlege besteht, um den halbjährigen Miethzins von 33 fl. zu vermiethen, und bis Michaelis zu beziehen.

4989. In der Knödlgasse No. 1428. ist zu Michaelis über 4 Stiegen eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4975. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze, ꝛc. für 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beide mit Kutscherkammer, Remise ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

4981. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein gut eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

4979. No. 1619. in der Kaufingergasse ist eine bequeme Wohnung im 2ten Stockwerke für 150 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

4967. In der Müllerstraße No. 661. lit. c. ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 290 fl. mit Stallung für 3 Pferde, Remise und Heulage um 350 fl.; ferner 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 145 — 140 fl. zu Michaelis zu vermiethen und im 1ten Stockwerke beim Eigenthümer zu erfragen.

4968. Vor dem Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. c. sind 3 Wohnungen um 170, 130 und 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

4963. Zwei schön meublirte Zimmer in der Ottostraße No. 248. zu ebener Erde rechts sind um 18 fl. monatlich zu vermiethen.

4942. Im Augustinerstocke, 3. Eingange über 2 Stiegen sind Zimmer um 12, 8, und 4 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4969. Es ist an der Roßschwemme No. 587. über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

4929. Im Thale Mariä No. 457. ist eine schöne und bequeme Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 95 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

4939. In der Sendlingergasse No. 947. sind 2 Wohnungen sogleich oder zu Michaelis um 40 und 50 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4965. Zwei schön meublirte Zimmer um 6 u. 8 fl. sind in der Brienner-Straße No. 616. über 3 Stiegen auch einzeln zu vermiethen.

4924. Am Maxthore No. 1483. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer für 6, 10 und 18 fl. zu beziehen.

4993. Es ist zu Michaelis eine kleine Wohnung für 50 fl. zu beziehen, und zu erfragen bei dem Krämer Mayer vor dem Isarthore.

4850. In der Burggasse No. 165. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schöne, ausgemalte Zimmer und Alkoven mit Betten, einem Kanapee, einer Uhr ꝛc. um 7 — 8 fl. zu vermiethen.

4857. An der Rosengasse No. 1005. ist zu Michaelis eine schöne Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für 170 fl. Jahreszins zu beziehen.

4972. In der Schönfeldstraße No. 106. nächst dem Kriegsministerium ist zu Michaelis zu ebener Erde eine große, austapezirte Wohnung, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, einer großen, hellen Küche mit laufendem Wasser, Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher, ꝛc. um 300 fl. zu vermiethen. Es können auf Verlangen Stallung, Remise, Heuboden und Kutscherzimmer, auch Theile des Gartens abgegeben werden.

4759. In der Windenmachergasse No. 1414. ist über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Kellerantheil zu Michaelis um 260 fl. jährlich zu beziehen. Das Uebrige No. 1240. in der St. Annagasse, der Damenstiftskirche gegenüber, über 2 Stiegen.

4994. In der Lederergasse No. 206. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4927. Anfangs der neuen Karlsstraße No. 231. lit. e. im Oekonomie Gebäude ist ein unmeublirtes Zimmer um monatliche 2 fl. sogleich zu beziehen.

4949. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder bis 1ten Juni um 8 fl. zu beziehen.

4962. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich nebst Bedienung um 6 fl. zu beziehen.

4931. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

4961. An der Ecke der Sonnen- und Lerchenstraße No. 58. im 3ten Stockwerke (Aufgang im Hofe) ist ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. sogleich zu vermiethen.

4915. In der Sonnenstraße No. 56. a. zunächst der neuen evangelischen Kirche über 1 Stiege rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer von 1 oder 2 Herren für 7 und 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4990. Ein großes vorzüglich schön meublirtes Zimmer auf dem Schrannenplatze No. 604. im 2ten Stockwerke vornheraus, kann sogleich oder bis Ende Juni für monatliche 14 fl. bezogen werden.

4726. Ein schöner, geräumiger Laden mit einem kleinen Keller ist in dem Hause No. 160. am Schrannenplatze um die jährliche Miethe von 88 fl. sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer daselbst.

4728. Am Schrannenplatze No. 160. ist ein großer Laden um 133 — 120 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer daselbst.

Digitized by Google

4720. In dem Neuner'schen Hause No. 121. b. an der evangelischen Kirche ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Küche mit Holzsparherd, und allen Bequemlichkeiten am nächsten Michaelisziele um 330 fl. zu vermiethen.

4752. Am Promenadeplatze No. 1423 ist über 3 Stiegen eine große Wohnung, welche nöthigenfalls auch abzutheilen ist, am Ziele Michaelis um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

4784. In der Kaufingerstraße No. 1018. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung für 212 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und das Weitere im 2ten Stockwerke bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

4768. In der Weinstraße No. 108. ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 95 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

4727. Am Schrannenplatze No. 160. ist unter den Bögen ein heller, schöner Laden um 60 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer daselbst.

4730. Zwey sehr schöne Wohnungen sind in der Fürstenfeldergasse No. 985., eine vornheraus um 100 fl., eine rückwärts um 90 fl., erstere sogleich, letztere zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen am Eckladen in's Rosenthal.

4806. Eine Wohnung von 7 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil ꝛc. ist für künftiges Ziel Michaelis um 320 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße, dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais gegenüber, No. 657. zu ebener Erde zu erfragen.

4732. Vorm Karlsthore links, Sonnenstraße No. 1297. über 2 Stiegen rechts, sind 2 Zimmer für 1 oder 2 Herren mit Einrichtung, mit oder ohne Betten um den monatlichen Zins von 14 — 16 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4908. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen; der Eingang ist im Schrammengäßchen.

4760 In der Sendlingergasse No. 948. über 1 Stiege ist zu Michaelis eine große Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, großem Keller, Holzlege, Küche und Speicher um 350 fl., dann über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Stallung zu 10 Pferde und Wagenremise um 440 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Uebrige in der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1240. über 2 Stiegen.

4774. Am Ziele Michaelis sind 2 Wohnungen zu vermiethen: eine über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 220 fl., ohne Keller um 210 fl., eine über 1 Stiege mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Küche, 2 unheitzbaren Zimmern, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl.; zu einer Wohnung kann eine Stallung zu 2 oder 3 Pferde nebst Remisen abgegeben werden. Das Nähere kann in der Theaterstrasse No. 498. über 2 Stiegen rechts erfragt werden.

4802. Es ist in der Heustraße No. 244. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmer wovon eins heitzbar ist, mit Küche und Magdkammer um 44 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

4790. Im Amerthalerhofe No. 423. sind über 1 Stiege vornheraus 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 7 und 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4856. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten für 170 fl. jährlich sogleich oder bis Michaelis zu beziehen. Auch ist eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl., mit 4 Zimmern um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen und daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4858. In Mitte der Stadt ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus mit Zimmer und Nebenzimmer, rückwärts mit Zimmer, Nebenzimmer, 2 Kammern, Küche, und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Weinstraße No. 1624. nächst der Hauptwache über 1 Stiege.

Digitized by Google

4827. In der Herrenstraße No. 313. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit sehr schöner Aussicht um 3 und 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4992. In der Weinstraße No. 125. über drei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

4830. In der Kaufingerstraße No. 1610. sind 3 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen, eine um 500 fl., die 2te um 325 fl., die 3te um 110 fl. Das Uebrige zu ebener Erde.

4849. In der Türkenstraße No. 468. ist eine Wohnung mit Kistlerwerkstätte um 180 fl. sogleich zu beziehen; auch eine Wohnung mit Laden um 100 fl., über 1 Stiege eine Wohnung um 80 fl. und über 2 Stiegen eine um 120 fl. Das Uebrige rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

4881. Eine Stallung und Remise sind in der Sonnenstraße No. 1288. für 5 fl. monatlich sogleich zu miethen.

4880. In der Rosengasse No. 611. ist im 3. Stockwerke ein austapezirtes, meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

4598. In der Gruftgasse No. 104. im 3ten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

4572. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller um 200 fl. Jahreszins und eine derley Wohnung um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist, sowie ein eingerichtetes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich, im ersten Stockwerke links zu erfragen.

4588. Im Hause No. 1249. in der Herzogspitalgasse ist zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde um 95 fl. Jahres-Zins zu beziehen.

4673. In der St. Annagasse No. 1239. sind über 1 Stiege 3, zum Theil meublirte, Zimmer für 24 fl. zu vermiethen.

4605. Am Schrannenplatze No. 605. ist im 3ten Stockwerke eine sehr schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen; ebenso ein schöner, großer Weinkeller für 100 fl. Zins. Näheres beim Hauseigenthümer daselbst.

4626. An der Sonnenstraße No. 58. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer und Holzlege, Küche, Keller, Speicher, Wasch- und Badgelegenheit zu Michaelis um den jährlichen Zins von 300 fl. zu vermiethen.

4639. In der Theaterstraße No. 516. ist eine schöne, helle Wohnung über 1 Stiege vornheraus um 90 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist im Thale Petri No. 519. zu ebener Erde zu erfragen.

4652. In der Burggasse No. 186. nächst dem Rathhause im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren monatlich um 15 fl. sogleich zu beziehen.

4662. In der Rosengasse No. 610. ist ein Logis im 2ten Stockwerke mit 7 Zimmern, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten um 330 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch daselbst ein schöner Laden um 250 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

4660. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind am Ziele Michaelis zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Küche, Keller ꝛc., eine um 120 fl., die andere um 80 fl. jährlich zu vermiethen.

4879. Drei gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 7 — 11 fl. monatlich am 1. Juni theilweise zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647. Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4905. Ein Stock, wahrscheinlich entwendet, ist diesseits deponirt.

Digitized by Google

Der Eigenthümer wird aufgefordert, seine Ansprüche diesseits geltend zu machen.

München den 28. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

4908. Es ist hierorts eine Klystierspritze deponirt, welche gestohlen zu seyn scheint. Der etwaige Eigenthümer wird aufgefordert, sich bei der unterfertigten Behörde zu melden.

München den 27. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

4907. Das Sparbuch No. 2491., ausgestellt an Joseph Schwendeler aus Hinterweikenthal in der Schweitz, bisher Schweitzer in Ramsau nächst Haag, ist verloren gegangen.

Der Besitzer desselben wird hiemit aufgefordert, dieses Sparbuch binnen 4 Wochen dießorts zu übergeben, außerdem man dem Schwendeler das statutenmäßige Duplikat ausfolgen lassen wird.

München den 24. Mai 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister,
Westermaier, Sekretär.

4945. Es wurde ein goldener Ohrring, runder Façon, mit einem goldenen Knopfe, einem grünen Steine und 6 weiße Perlen verloren. Der Finder wird gebethen, selben entweder bei der königl. Redaktion oder im Thale No. 453. rückwärts über 3 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

4962. Ein Bracelet von brauner Seide mit Goldperlen und Bronze-Schließe wurde verloren. D. Ueb.

4986. Es wurden ein Paar Augengläser, in Silber gefaßt, verloren. Der Finder wird gebethen, selbe im Landschaftsgäßchen No. 112. zu ebener Erde abzugeben.

4953. Sonntag den 26. Mai gieng beim Ausgange aus dem Hoftheater und längst der Brienner-Straße ein goldenes Bracelet in griechischer Forme verloren. Der Finder davon wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung in der Brienner-Straße am Eckhause des Türkengrabens No. 340 abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4946. Am Färbergraben No. 1052. im Laden können alle zum Färben, wie auch Waschstücke zum Mangen abgegeben werden. Ich verspreche beides um billige Preise zu verfertigen.

Franziska Stulberger, Färbermeisterin in der Wasserstraße.

4918. Man wünscht so bald möglich gegen Bezahlung einen, bereits 1 Jahr in der Buchbinderlehre befindlichen, 14jährigen Knaben zu einem Buchbindermeister in die Lehre zu bringen. Bett und Wasche wird dem Knabem mitgegeben. Das Uebrige bei der Redaktion.

4860. In einer hiesigen Mode-Waaren-Handlung kann ein junger Mensch von guter Erziehung und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in die Lehre treten. D. Ueb.

4980. Es wünscht ein ordentliches Frauenzimmer, welche in häuslichen wie in feinen Handarbeiten zur Zufriedenheit entsprechen, und für welche über Treue und Sittlichkeit gut gestanden wird, bei einer Dame als Kammerjungfer einen Dienst zu erhalten. Sie ist zu erfragen in der Eisenmannsgasse No. 1109. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

4954. In der Hirschau ist ein Garten nebst einem kleinen Wohnhause, 1¼ Tagwerk groß, der auch zu Bauplätze verwendet werden kann, zu verkaufen. Es lauft auch ein Bach vorbei. Das Uebrige ist im englischen Garten neben der Hammerschmide No. 107. zu erfragen.

4941. Das Haus sammt Hintergebäude in der Salzstraße No. 44. ist aus freier Hand unter dem Schätzungspreis zu verkaufen, oder gegen ein kleines Anwesen zu vertauschen.

4940. Auf sichere Post werden 12 bis 15000 fl. ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. U.

4912. Vor dem Isarthore im Adelman'schen Hause sind Bettfedern, Flaumen und gemachte Betten um billige Preise zu haben.

4971. Das Gras von einem Tagwerk Anger ist zum Mähen zu verkaufen und zu besichtigen täglich von 11 — 3 Uhr in der Ludwigsstraße No. 666.

Digitized by Google

4995. Ohne Unterhändler werden ganz nahe vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße auf ein solid gebautes Haus 7000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

4991. Eine langeschweifte Fuchsstute ist zu verkaufen am Heumarkte No. 758.

4970. Ein Kanapee, 6 Sesselgestelle von Kirschbaumholz, ferner eine Deckelbettstatt, silbergrau angestrichen, noch ganz neu sind billig zu verkaufen und zu besichtigen täglich von 2 — 3 Uhr in der Ludwigsstraße No. 666.

4863. Eine solide Wirthschaft, mit noch einem vortheilhaften Geschäfte verbunden, ist in der Nähe von München sehr billig zu verkaufen.

4935. Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß wieder eine große Parthie von leeren Fäßern und Kisten von verschiedener Größe zu den niedrigsten Preisen bei ihm zu verkaufen sind.

Joh. Michael Riederer, Handelsmann am Schrannenplatze No. 602.

4966. Es wird ein Haus, welches in Mitte der Stadt gelegen ist, zu kaufen gesucht. D. U.

4561. In einer sehr angenehmen Vorstadt dahier ist wegen eingetretener Verhältnisse ein neu gebautes Haus, wobei sich noch ein Bauplatz befindet, und welches sich für jeden Privat- oder Gewerbsmann eignet, um eine neue gerichtliche Schätzung gegen Erlage von 2 — 3000 fl. und der noch darauf zu verbleibende Kaufschillings-Rest in sehr leidentlichen Fristenzahlungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige ist bei der Redaktion zu erfragen.

4606. Es sind einige ganz neue, gußeisene Platten-Oefen sammt Aufsätzen zu verkaufen. D. U.

4628. In der Eisenmannsgasse No. 1110. sind 30 alte Kreuzstöcke, mit oder ohne Fenstern, billig zu verkaufen

4664. Auf der Lüfften an der Rosenheimerstraße sind mehrere Bauplätze, der □ Schuh um 6 kr. zu verkaufen, und zu erfragen bei Andreas Wagner, Wirth auf der Lüfften No. 1.

4997. Ein Wiener-Staatswagen (Bastard) im besten Zustande befindlich, ist zu verkaufen. Zu erfragen im k. Regierungsbäude zu ebener Erde.

Versteigerungen.

4919. Das zur Gantmassa des Schlossermeisters Mathias Bachmann gehörige Haus sammt Nebengebäude und Garten No. 479. an der Türkenstraße in München, in der Brandversicherungs-Anstalt mit 8000 fl. versichert; dann der zu dieser Massa gehörige Bauplatz zu 10915 Quadrat Schuh an der Türkenstraße, zum k. Rentamte mit einem jährlichen Heuzehend-Grundzins pr. 13 kr. haftbar, werden wiederholt zum öffentlichen Verkaufe nach Vorschrift des §. 64. des Hypothekengesetzes mit dem Bemerken ausgeschrieben, daß der letztgenannte Bauplatz als gesondertes Verkaufs-Objekt untergestellt wird.

Zur Versteigerung dieser Objekte wird auf Donnerstag den 7. Juli 1831. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Kommission anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 24. Mai 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

4960. Auf kreditorschaftliches Andringen wird das aus einem Hause und Garten bestehende Anwesen der Vergolders-Eheleute Anton und Maria Dreßler No. 305. an der Herrenstraße, geschätzt auf 14562 fl. 32 kr., der Brandassekuranz einverleibt um 8000 fl., und belastet mit einem Ewiggeldkapitale von gleichfalls 8000 fl., zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiezu auf Mittwoch den 6. Juli l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr Termin anberaumt.

Kaufslustige können in diesem Termine ihre Anbote dießorts zu Protokoll geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 20. Mai 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

4959. Freitag den 3. Juni Nachmittags 3 Uhr wird im Bäckerhöfel in der Schäfflergasse No. 1758. zu ebener Erde eine kleine, aber gut erhaltene, Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung versteigert.

Am 26. Mai 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

4988. Freitag den 3. Juni Nachmittags 3 Uhr werden im Bäckerhöfel in der Schäfflergasse zu ebener Erde nebst mehreren Kleidern ein vollständiger chirurgischer Verbandzeug, eine Geburtszange, mehrere medizinische

Digitized by Google

Bücher und eine Flöte von Buchsbaumholz mit silberner Klappe von Metzler gegen Baarzahlung versteigert.

Den 28. Mai 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dr. Schauß.

4913. Da sich bei der Versteigerung vom 18. April l. Js. um das zum Verkaufe ausgestellte, auf 4058 fl. geschätzte, Anwesen des Konrad Much Mentlbauer zu Bachhausen kein Käufer gemeldet, so wird auf Antrag der Kreditors dasselbe der drittmaligen Versteigerung am Gerichtssitze unterworfen, und hiezu Montag der 20. Juni l. Js. festgesetzt.

Wegen der Gutsbestandtheile und persönlichen Qualifikationen allenfallsiger Käufer beliebt man sich auf die öffentliche Ausschreibung in dem Isar-Kreisblatte No. III. IV. V.
Augsburger Moyschen Zeitung No. 18. 21. 25.
Der Redaktion des Landboten No. 14. 15. 20. und
Der Redaktion des Polizey-Anzeigers No. 7.

Am 18. Mai 1831.

Königl. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy.

4718. Die Versteigerung der verjährten Pfänder von den Monaten November und Dezember 1829. und von den Monaten Januar, Februar, März und April 1830. wird den 5. Juli d. Js. abgehalten.

Die Pfandgeber werden daher aufgefordert, spätestens bis zum 30. Juni d. Js. solche dem öffentlichen Verkaufe unterstellten Pfänder auszulösen, oder die Umschreibung zu besorgen, und mit der Pfandanstalt über das fernere Behalten solcher Pfänder aufs neue zu akkordiren.

Landshut den 20. Mai 1831.

Königl. privil. Kirchner'sche Pfand- und Leih-Anstalt Landshut.
Klemens Prantl, Inhaber.

4904. Bekanntmachung wegen Auslösung der Pfänder.

Die Besitzer der, in den Monaten Mai und Juni 1830. ausgestellten Pfandscheine von No. 1. — 4715. werden hiemit erinnert, ihre Pfänder im Laufe dieses Monats, und längstens bis den 4. Juli auszulösen, widrigenfalls dieselben in der am 11. Juli abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

Privil. Pfand- u. Leihanstalt von Sebast. Gaigel.

4280. Kupferstich-Versteigerung.

Die Versteigerung der durch Reichthum an seltenen und kostbaren Blättern eben so sehr, als durch Schönheit derselben ausgezeichneten Kupferstich-Sammlung des verstorbenen Freiherrn Adam v. Aretin beginnt zu München den 16. May d. J. mit der italienischen, französischen und englischen Schule, so wie mit dem Anhange von Kupferwerken und seltenen Kunstbüchern, in dem v. Cotta'schen Hause, Promenadestraße No. 1538. zu ebener Erde links von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 7 Uhr. Der mit Genauigkeit abgefaßte Katalog wird in der Kunsthandlung von Hermann u. Barth, so wie in der Halm'schen um 30 kr. abgegeben.

4723. Montag den 6. Juni und die darauf folgenden Tage werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr am Rindermarkte No. 641. im 1. Stockwerke gegen sogleich baare Bezahlung mehrere Pretiosen, worunter ein Damenschmuck von Brillanten begriffen ist, bei dem sich Kornöhren, dann Solitärs von vorzüglicher Schönheit auszeichnen, Ringe, goldene Tabatieren, goldene Repetir- und andere Uhren, sehr vieles Silber und zwar ein silberner Tafel-Service von neuester Façon, Girandoles und andere silberne Tischleuchter, Theemaschinen, Kaffeekannen, silberne Tisch- und vergoldete Dessert-Bestecke, eine Damen-Garderobe, Faden- und Blondspitzen, Meubles aller Art, Perspektive, Matratzen, Betten, Bett- und viele Leibwasche nebst noch vielen andern nützlichen Hausfahrnissen, dann auch eine Parthie Weine, als Würzburger, Aßmannshauser, Steinwein in Boutellien Zug für Zug zur öffentlichen Versteigerung gebracht, und dabei jeden Tag die Pretiosen und das Silber von 11 bis 12 Uhr vorgenommen.

Verschiedene Kundmachungen.

4934. Um allen Mißverständen zu begegnen, sieht sich Unterzeichneter genöthigt, hiemit bekannt zu machen, daß man Niemanden, er möge nun sein wär er wolle, auf seinen Namen, Waaren noch Geld geben darf; er haftet durchaus für keine Zahlung, wenn nicht jede Handlung mit ihm unmittelbar abgeschlossen ist.

München den 30. Mai 1831.

Joh. Mich. Riederer,
Handelsm. am Schrannenplatz No. 602.

(Die Eilwagensfahrt nach Tegernsee und Kreuth betreffend.)

4719. Nach einer gnädigsten Entschließung der General-Administration der königl. Posten vom 6. Mai sollen die Eilwagensfahrten zwischen München, Tegernsee und Kreuth, während der Sommermonate wieder in Gang gesetzt werden.

Dieses wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß am Samstag den 4. Juni der erste Eilwagen, jedoch nur bis Tegernsee und zurück abgefertigt werde, und vom Dienstag den 14. Juni angefangen, der Eilwagen bis Kreuth und zurück abfahre.

Uebrigens wird die frühere Einrichtung beibehalten, nach welcher der Eilwagen von München nach Kreuth am Dienstag, Donnerstag und Samstag Mittags mit dem Glockenschlage 12 Uhr abgeschickt, und nach 7 Uhr Abends in Kreuth eintreffen wird.

Ebenso wird der Eilwagen von Kreuth am Montag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr Morgens abfahren, und nach 1 Uhr Mittags dahier anlangen.

Digitized by Google

Zugleich wird bemerkt, daß dieser Wagen nur für Reisende eingerichtet sei, welche von hier bis Tegernsee 2 fl. 48 kr. und bis Bad Kreuth 3 fl. 36 kr. für den Platz zu bezahlen haben; daher kann auch an Gepäck nicht mehr als 25 Pf. im Gewichte mitgenommen werden, weil für schwerere Gegenstände kein Packraum vorhanden ist; jedoch werden nach Tegernsee und Kreuth Geldsendungen bis zu 100 fl. und Packeter bis zu 4 Pf. angenommen, welche indessen zur gehörigen Zeit, und längstens eine Stunde vor der Abfahrt des Wagens aufgegeben werden müssen.

München den 25. Mai 1831.

Königliches Ober-Post-Amt.

Schedel. Ilg.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. Mai bis 1. Juni 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Frizzoni, Großhändler mit Bruder aus Bergamo. Hr. Frhr. v. Rothschild von Frankfurt. Hr. Dr. Eisendecker, Großherzogl. Oldenburgischer Cabinetssekretär. Hr. Frhr. v. Schletter, Rittergutsbesitzer von Leipzig. Hr. Günz, Dr. med. von Leipzig. Madam Blackhau, Partikuliersgattin aus England. Hr. Debock, Gutsbesitzer aus Pohlen. La Ducheße, aus Brüßel.

Im schwarzen Adler.

Hr. Arens, Kaufmann von Ulm. Hr. Schwarz, Kaufmann von Wien. Hr. Cacter, Edelmann aus London. Hr. Fay, Pfarrer von Graubinden. Hr. Zöppritz, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Müller, Kaufmann von Braunschweig.

Im goldenen Hahn.

Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Castellino, Escadrons-Chef aus Turin. Hr. v. Maillinger, Cadet von Ingolstadt. Hr. Leventas, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ullmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Weber, Conditor von Leutkirch. Hr. Hartjen, Handlungs-Reisender aus Bremen. Hr. Rosenberg, Handlungs-Reisender von Berlin. Hr. Angele, Commis von Biberach. Hr. Gaißer, Kunstmaler von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. v. Zeller, Fürstl. Oettingenscher Kammerdirektor. Hr. Graf Jenison, K. Lieutenant von Augsburg. Hr. Kopp, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Steiner, Kupferschmid von Wien. Hr. Leininger, Brauhauspächter von Regensburg. Hr. Gray, Kaufmann von Solingen. Hr. Rost K. Lieutenant des 6. Infanterie-Regiments. Hr. Leße, Kaufmann von Memmingen.

Im goldenen Stern.

Dem. Guttenhofer, Schauspielerin von Augsburg. Hr. Frauenholz, Kaufmann von Bayreuth. Hr. v. Michl, Oberlieutenant à la suite.

Im goldenen Löwen.

Hr. Baumann, K. Oberaufschlagamts-Controlleur von Rosenheim. Hr. Hofreiter, Bierbrauer von Manning. Bauer, Bortenmacherstochter von Dorfen.

In der goldenen Sonne.

Mad. Reit, Partikuliersgattin von Augsburg. Hr. Lamprecht, K. Landgerichts-Assessor von Buchloe.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

18 Kinder: 5 männl. und 13 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Mai: Hr. Joseph Karl Hörbrand, b. Kistlermeister, mit Magdalena Umfahrer, b. Hutmacherstochter von Schongau. — Den 24.: Hr. Johann Nep. Frankl, Chirurg, mit Maximiliana Brug, Regiments-Auditorstochter von Straubing. — Hr. Joh. Melchior Maurer, b. Hufschmid, (protest. Confeß.,) mit Maria Anna Hermann, geb. Egger, b. Hufschmidswittwe. — Hr. Franz Förg, rechtskundiger Magistratsrath in Donauwörth, mit Sophia Gürtler, Kaufmannstochter von Nördlingen, (protest. Confeß.)

Gestorben sind:

Den 27. Mai: Rudolph Müller, Bildhauerssohn, 16 T. alt, an bösartiger Bräune. — M. Anna Glanner, Viehhändlerstochter, 2 M. alt an Fraisen. — Franziska Lidl, quiesc. k. Rechnungs-Kommissärstochter, 2 J. 11 M. alt, am Wasserabsatze im Kopfe. — Den 29.: Peter Weidenauer, Taglöhner, 48 J. alt, am Nervenfieber.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

19 Kinder: 11 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. Mai: Hr. Maria Max Wieser, hiesiger Bürger und Tuchhändler, mit M. Anna Antonia Purnikl, hiesigen Malerstochter. — Hr. Georg Swoboda, k. Leibgarde-Hartschier, mit Helena Eder, Taglöhnerstochter v. h. — Den 26.: Hr. Bernhard Keller, Bürger und Kistlermeister, mit Thekla Franziska Barbara Zwick, k. Rechnungs-Commissärstochter v. h. — Hr. Johann Nißl, b. Metzger, mit Anna Katharina Mittelholzer, hiesigen Bierwirthstochter.

Gestorben sind:

Den 27. Mai: Hr. Ludwig Gatzmaier, ehem. Frauenkleidermacher, 48 J. alt, an der Lungensucht. — Anton Membart, Schuhmachergesell von Knotzhamm, Ldgts. Heidenheim, 17 J. alt, am Nervenfieber. — Franziska Weigl, Feuerwerkerswittwe, 79 J. alt, an Altersschwäche. — Helena Schreiber, b. Bäckersfrau, 61 J. alt, an Magenverhärtung. — Den 28.: Johann Simon, Zimmerpalier, 58 J. alt, am Nervenschlag. — Hr. Joseph Mannhofer, Buchdrucker, 70 J. alt, an Abzehrung. — Theres Levit, Taglöhnersfrau, von Haidhausen, 46 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Den

Digitized by Google

29.: Johanna Spielberger, Taglöhnerstochter, 21 J. alt, an der Lungensucht. — Mathias Petuell, Schneidergesell v. h., 28 J. alt, an der Lungen- und Luftröhrenschwindsucht. — Magdalena Graf, Handelsmannswittwe von Eggersried Kantons St. Gallen in der Schweiz, 39 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Andreas Eckmann, Schuhmachergesell von Grätz in Steyermarkt, 44 J. alt, an Berstung eines Lungenabszesses.

1 unehel. Knabe.
2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 1 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 28. Mai: Franziska Wiest, b. Hafnerstochter, 2 M. alt, am Gedärmbrand. — Afra Heindl, b. Hafnergesellenstochter, 61 J. alt, an der Lungen- und Brustfellentzündung.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

10 Kinder: 7 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getraut:

Den 25. Mai: Hr. Simon Münzing, k. Leibgarde-Hartschier, mit Maria Margaretha Höckel, Braumeisterstochter von Pappenheim.

Am Viehmarkte

wurden vom 23ten bis 28ten Mai 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
23	37	37	17	584	41	58

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 30ten Mai bis 6ten Juni 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 30. Mai 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel .	8	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	1	51	—	6	3	—
Semmel- . .	1	27	—	5	1	—
Waizen- . . .	1	11	—	4	1	—
Einbrenn- . .	—	55	—	3	1	—
Riemisch- . .	1	—	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	54	—	3	1	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	5	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bruun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praren . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. P.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	6
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 43. Sonntag den 5. Juni 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Reparation der Brücke zu Pfaffenhofen betreffend.)

4903. Die Brücke zu Pfaffenhofen unterliegt einer Reparatur, welche erst in 4 Wochen vollendet wird.

Bis dahin darf dieselbe nur mit Wägen befahren werden, an welche nicht mehr als 6 Pferde gespannt sind, wovon das Publikum in Kenntniß gesetzt wird.

München den 28. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Monatliche Ausgaben für Arme betreffend)

5068. Der Bekanntmachung vom 10. November des v. Js. gemäß bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Monat Mai l. Js.

a)	an 1934 Almosenträger	5154 fl.	13 kr.
b)	an 83 Personen monatl. Unterstützungen	355 »	51 »
c)	an 134 Kinder von hier die Verpflegungsbeiträge	268 »	39 »
d)	an 24 Personen augenblickliche Unterstützungen	65 »	— »
e)	für 20 Verstorbene die Beerdigungskosten	67 »	36 »
	somit in Summa	5911 fl.	19 kr.

bezahlt wurden.

Den 1. Juni 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.
Dr. Radlkofer, Magistratsrath.
v. Menz, Polizeidirektor.
J. v. Maffei, M. R. als Cassier.
Anders, exp. Sekretär.

Miethschaften.

5004. In der Burggasse No. 177. ist am künftigen Ziele Georgi eine sehr schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen; auch ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit ebendenselben Piecen um 320 fl. zu vermiethen.

5005. In der Burggasse No. 177. ist sogleich ein Keller, für Obst und Wein sehr geeignet, um 36 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere im 2ten Stockwerke.

4999. In der Sendlingergasse No. 949. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige erfragt man zu ebener Erde.

Digitized by Google

5000. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über 2 Stiegen vornheraus bei einer stillen Familie ein schön geräumiges, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett um 7 oder 9 fl sogleich zu beziehen.

5008. In der Müllerstraße No. 63. neben dem Eisenriederbaade ist über 1 Stiege sogleich eine sehr hübsche Wohnung um 130 fl. jährlich zu beziehen. Selbe kann auch allenfalls einsweilen Monatweise gemiethet werden. Das Nähere zu ebener Erde im Hofe.

5006. In der Kasernstraße No. 348. a. (Max-Vorstadt) kann zu Michaelis eine Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. und Benützung des Waschhauses um 160 fl. Miethzins bezogen werden.

5014. In der Herzogspitalgasse No. 1136. ist über 1 Stiege eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis für 260 fl. jährlich zu beziehen, und das Uebrige daselbst zu erfragen.

5012. In der Schützenstraße No. 62. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5013. Es sind am Schrannenplatze No. 130. 2 Zimmer eines zu 11 fl. und eines zu 4 fl. sogleich zu beziehen.

5011. In der Arcis-Straße No. 228. über 3 Stiegen links vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett, Sopha, Uhr ꝛc. um 6 fl. sogleich zu vermiethen. Ebendaselbst ist noch eines um 4 fl. monatlich zu vermiethen. Zu erfragen über 2 Stiegen links.

5016. In der Stiftsstraße No. 1148. sind bis künftiges Ziel Michaelis 2 Wohnungen für kleine Familien zu vermiethen, eine zu 100 fl., die andere zu 60 fl. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

5079. In der Salvatorsgasse No. 1531. ist ein Zimmer zu ebener Erde vornheraus mit eigenem Eingange, mit Meubels um 8 fl., ohne Meubels um 4 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Conditorei daselbst.

5076. Im Thale Petri No. 535. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl. und ohne Bett um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

5018. In der Schäflergasse No. 1563. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Kabinet mit Bett um 4 fl. sogleich zu beziehen.

5078. Auf dem Viktualienmarkte No. 580. ist eine Wohnung zu Michaelis um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

5073. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Gruftgäßchen über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5017. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodité und Speicherantheil um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5081. In Mitte der Stadt befindet sich eine Wohnung, welche für einen Bierwirth geeignet wäre, um den Jahreszins von 330 fl., und kann am Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4.

5020. Im Hause No. 128. am Schrannenplatze kann im ersten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, große Wohnung um den jährlichen Zins von 600 fl. bezogen werden. Das Nähere hierüber ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5080. In der Schwabingerstraße im Eckhause No. 86. ist eine Wohnung vornheraus über 3 Stiegen mit 3 Zimmern, rückwärts mit 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche für 200 fl., dann rückwärts im Schrammengäßchen ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven, kleinem Zimmer, Kammer und Küche für 90 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5022. In der Burggasse No. 166. über eine Stiege rechts ist rückwärts ein schön meublirtes Zimmer mit sehr gutem Bette und eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

Digitized by Google

5083. In der Schönfeldstraße No. 118. ist der Laden zu ebener Erde sammt Wohnung um 300 fl. (auch abgetheilt) zu vermiethen; dann eine Wohnung über 1 Stiege um 180 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; auch kann ein Garten dazugegeben werden. Das Nähere daselbst über 1 Stiege zwischen 9 und 12 oder 2 und 5 Uhr, oder in der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen.

5010. An der Ecke der Ludwigs- und Theresien-Straße No. 665. sind zu ebener Erde und über 3 Stiegen, so wie in der Mezzanine sehr schöne, ausgemalte, mit Winterfenstern und inwendigen Läden versehene Wohnungen von 4, 5—6 Zimmern, welche gegen Morgen und Mittag liegen, um 75, 190, 220 und 250 fl. sogleich, oder zu Michaelis zu beziehen.

5026. In der Lederergasse No. 408. im hintern Stockwerke über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer am 1. Juli oder sogleich monatlich um 2 fl. zu beziehen.

5025. In der Promenadestraße No. 1539. neben dem Museum sind zwei meublirte Zimmer im dritten Stockwerke vornheraus um 9 fl. am 1. Juli zu beziehen, oder eines um 5 fl.

5024. In der Rochusgasse neben der Dreyfaltigkeitskirche No. 1449. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer mit oder ohne Bett um 2 — 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5029 In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind 2 Wohnungen, eine sogleich jährlich um 150 fl. über 1 Stiege rechts, die andere um 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auch sind 2 meublirte Zimmer um 5 und 8 fl. zu vermiethen.

5023. In der Neuhauserstraße No. 1120. ist am Ziel Michaeli eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, um 75 fl. halbjährig, zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

5028. Im Neuner'schen Hause No. 121., der evangelischen Kirche gegenüber im 4. Stockwerke sind sogleich 1 auch 2 eingerichtete Zimmer vornheraus mit Alkoven und eigenem Eingange um 7 fl. 30 kr. sammt Bedienung zu vermiethen.

5033. Im Hause No. 1679. in der Fürstenstraße kann zu Jakobi oder auch früher die erste Etage mit 6 Zimmern, theils ausgemalt, theils austapezirt, mit allen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich bezogen werden.

5034. Zu Michaelis kann die Mezzanine in dem Hause No. 1679. in der Fürstenstraße mit 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich bezogen und das Nähere im 2ten Stockwerke erfragt werden.

5041. In der Theatinerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5032. Am Sebastiansplatze No. 736. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Juli für 6 fl. zu beziehen.

5045. Eine Wohnung in der Dienersgasse No. 140. über 3 Stiegen und eine über 4 Stiegen im Eckhause können zu Michaelis um 180 und 150 fl. Jahreszins bezogen werden.

5031. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. c. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes Monatszimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 3 fl. bis 1. Juli zu beziehen.

5030. In der Sonnenstraße No. 1287. sind 2 Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil um 210 und 200 fl. Zins zu Michaelis zu vermiethen. Sie können auch in eine verbunden oder in 2 Logis von 5 und 3 Zimmer abgetheilt werden.

5042. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais ist das 2te Stockwerk mit 7 Piecen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

5047. In der Kaufingerstraße No. 1617. a. an der Sonnenseite ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern, Magdkammer, Keller und Speicher ꝛc. um 350 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Bäckerladen.

Digitized by Google

5044. Am Wittelsbacherplatze No. 1343. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5036. In der Neuhausergasse No. 118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5059. In der Burggasse No. 167. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5052. Es sind in der Burggasse No. 182. über 1 und 3 Stiegen die Wohnungen zu vermiethen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher, Garderobe und andern Bequemlichkeiten. Erstere für 210 fl., letztere für 180 fl., welche sogleich zu beziehen ist.

5057. Im Küchelbäckergäßchen No. 544. a. im neu gebauten Hause werden zu Michaelis 4 Wohnungen über 1 — 3 Stiegen von 110 bis 136 fl., mit allen Bequemlichkeiten versehen, vermiethet.

5048. Vor dem Marthore im Eckhause in der Barer-Straße No. 271. lit. b. im 3ten Stockwerke vornheraus sind schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 8 — 12 fl. auch für 2 Herren sogleich oder bis 1. Juli zu vermiethen.

5055. Es ist ein sehr vortheilhaft gelegener Laden im Eckhause der Theatinerstraße No. 1637. an der Schäflergasse um 200 fl. jährlichen Zins zu Michaelis zu vermiethen. Dieser Laden wäre auch äußerst vortheilhaft für die, die 2 Jahrmärkte Jakobi und heiligen drey Könige besuchenden, Kaufleute, oder auch zur Errichtung eines Commissionslagers oder Comptoirs sehr gelegen. Das Nähere ist beim Bäcker an der Ecke zu erfragen. Ebendaselbst kann auch Auskunft erholt werden über 2 zu Michaelis zu vermiethende Wohnungen in der Theatinerstraße No. 82. rückwärts, die eine im ersten Stockwerke um 66 fl., die andere im 2ten Stockwerke um 60 fl. jährlich.

5037. In der Frühlingsstraße No. 278. sind 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, jede mit 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten für 260 und 240 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

5053. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 633. ist eine Wohnung mit Stallung, Remise und Heuboden, für einen Lohnkutscher geeignet, um 230 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen; ebenso eine Wohnung mit drey Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten jährlich um 80 fl.; zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche um jährliche 60 fl. und eine über 3 Stiegen mit 2 Zimmern um 44 fl.

5046. Im Thale Mariä No. 451. über zwei Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und im ersten Stockwerke zu erfragen. Auch ist im 1ten Stockwerke rückwärts eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zu Michaelis für 55 fl. jährlich zu beziehen.

5071. In der Landschaftsgasse No. 110. sind zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 großen Kellern versehen für 210 fl. Jahreszins, über 4 Stiegen eine Wohnung von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, nebst Holzlege, Magdkammer und anderen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 155 fl., über 5 Stiegen eine reinliche Wohnung für den Jahreszins von 70 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5039. In der St. Annagasse No. 1239. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, gemeinschaftl. Waschhause mit laufendem Wasser um 400 fl. zu vermiethen; auch ist daselbst zu ebener Erde ein Laden mit 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen beim Haus-Eigenthümer.

5067. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit eigenem Eingange, jedes für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5061. Im Milchgarten in der Lerchenstraße ist ein Gesellschaftslokale mit Kegelbahn um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

5063. Zwei schön meublirte Zimmer in der Ottostraße No. 248. zu ebener Erde rechts sind um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

5060. Im Milchgarten in der Lerchenstraße No. 109. sind ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. und ein unmeublirtes um 3 fl. sogleich zu beziehen.

5062. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße, im Eckhause rechts No. 662. sind wegen Familienverhältnisse zu Michaelis 2 schöne Wohnungen zu vermiethen: über 1 Stiege um 200 fl. und über 2 Stiegen um 190 fl. jährlich. Jede Wohnung enthält 4 Zimmer, heitzbare Magdkammer, Speicher, Keller und übrigen Bequemkeiten nebst Sonnenseite und der schönsten Aussicht in's Gebirge. Es kann auf Verlangen jede Wohnung mit 3 Zimmern abgegeben werden. Das Weitere zu ebener Erde.

5064. In der Sendlingerstraße No. 889. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange für 9 fl. sogleich zu beziehen.

5069. In der Heustraße vor dem Karlsthore No. 246. beim Lohnkutscher Schiesl ist zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer, mit neuen Meubels versehen, aber ohne Bett für 2 fl. 42 kr. sogleich zu vermiethen.

5072. Am Färbergraben No. 1050. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5093. Am Dultplatze Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

5094. Am Max-Josephsplatze No. 44. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 380 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5098. In der Sendlingergasse No. 964. ist zu Michaelis ein Logis um 55 fl. zu vermiethen.

5089. In dem Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais No. 1669. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Garderoben um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Diese Wohnung ist auch abgetheilt zu haben.

5085. In der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne No. 296. d. sind 2 Wohnungen mit drei oder 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder zu Michaelis für 120, 90 und 80 fl. zu beziehen. Für Zimmerherren sind 2 Zimmer um den Preis von 4 fl., mit oder ohne Meubels zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde bei der Hauseigenthümerin.

5095. In der Glückstraße No. 638. nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais sind 2 gut eingerichtete Zimmer monatlich um 14 fl. zu beziehen; auch kann Stallung für 2 und 3 Pferde dazugegeben werden.

5070. No. 1327. auf dem Maximiliansplatze wird am Ziele Michaelis das erste Stockwerk, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, drei Kabinetten, Küche, Holzplatze, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, verbunden mit einer vorzüglich schönen Lage um den Zins von 550 fl. vermiethet; sowie auch die sehr geräumige Wohnung im Garten für den Zins von 350 fl. Das Nähere zu ebener Erde links.

5097. Am Promenadeplatze No. 1436. sind mit Anfang künftigen Monats oder auch sogleich 3 Zimmer nebst einem geräumigen Schlafkabinette um 18 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen werden die Zimmer auch einzeln abgegeben. Das Nähere ist im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

5086. Zwey, auf Verlangen auch 3 ganz neu austapezirte, vorzüglich schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sind in dem Hause am Schrannenplatze No. 160. über 3 Stiegen zu vermiethen und am 1. Juli h. J. zu beziehen. Die monatliche Miethe ist für 2 Zimmer 22 fl. für alle 3 aber 33 fl.

5019. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich monatlich um 8 fl. zu beziehen.

5043. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich nebst Bedienung um 6 fl. zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

5088. In der Schäflergasse No. 1563. über vier Stiegen rückwärts ist eine kleine Wohnung halb jährig um 23 fl. sogleich, oder monatlich mit Meubels um 5 fl. dann über 1 Stiege vornheraus bis Michaelis eine Wohnung um 130 fl. zu vermiethen. Zu erfragen im 2ten Stockwerke.

5040. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

5087. Zwey Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange sind um 7 — 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647. Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

4933. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am kommenden Ziele Michaelis 2 sehr bequeme Wohnungen um 160 und 80 fl. zu beziehen, erstere kann auch sogleich bezogen werden.

4916. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine schöne Wohnung um 180 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu vermiethen. Sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

4925. Auf dem Rindermarkte No. 641. sind über 4 Stiegen vornherans 2 schöne, helle Zimmer mit Meubels und einem Bette um 10 fl. mit 2 Betten um 12 fl. sogleich zu beziehen.

4928. In der Sendlingergasse No. 921. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher um 95 fl. Jahreszins zu vermiethen und über eine Stiege vornheraus zu erfragen.

4987. Im Thale Petri No. 518. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus mit 1 heitz-, und 4 unheitzbaren Zimmern und Küche um 80 fl. sogleich zu beziehen.

4978. In der Weinstraße No. 1627. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung um 460 fl. jährlich und über 1 Stiege rückwärts eine um 120 fl. zu vermiethen.

4984. In der Lerchenstraße No. 118. a. an der Sonnenseite im Hause des Tischlers Haindl können eine Wohnung um 230 fl. sogleich bezogen, dann eine um 260 fl. (und um 120 fl.) für Michaelis gemiethet werden.

4990. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer, ohne Bett um 10 fl., mit 1 Bett um 12 fl. monatlich, mit 2 Betten um 14 fl. von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

4981. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein gut eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

4929. Im Thale Mariä No. 457. ist eine schöne und bequeme Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 95 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

4837. An der Rosengasse No. 1005. ist zu Michaelis eine schöne Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für 170 fl. Jahreszins zu beziehen.

5092. In dem Neuner'schen Hause No. 121. b. an der evangelischen Kirche ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Küche mit Holzsparherd, und allen Bequemlichkeiten am nächsten Michaelisziele um 330 fl. zu vermiethen.

4784. In der Kaufingerstraße No. 1018. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung für 212 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und das Weitere im 2ten Stockwerke bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

4768. In der Weinstraße No. 108. ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 95 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

4830. In der Kaufingerstraße No. 1610. sind 3 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen, eine um 500 fl., die 2te um 325 fl., die 3te um 110 fl. Das Uebrige zu ebener Erde.

4856. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Speisekämmer, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten für 170 fl. jährlich sogleich oder bis Michaelis zu beziehen. Auch ist eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl., mit 4 Zimmern um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen und daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5091. An der Sonnenstraße No. 58. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer und Holzlege, Küche, Keller, Speicher, Wasch- und Badgelegenheit zu Michaelis um den jährlichen Zins von 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

4732. Vorm Karlsthore links, Sonnenstraße No. 1297. über 2 Stiegen rechts, sind 2 Zimmer für 1 oder 2 Herren mit Einrichtung, mit oder ohne Betten um den monatlichen Zins von 14 — 16 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4660. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind am Ziele Michaelis zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, jede mit 2 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Küche, Keller ꝛc., eine um 120 fl., die andere um 80 fl. jährlich zu vermiethen.

5082. In der Neuhausergasse sind 3 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen vornheraus für 100, 60 und 55 fl. zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde No. 1121. zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5027. Es ist am letzten Mai eine ausgezeichnet große goldene Uhrwalze verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dieselbe auf der königl. Polizey gegen ein ansehnliches Douceur abzugeben.

5090. Es ist ein Tabaksbeutel, von blauen Perlen gestrickt, und mit Silberperlen, in der Form von Sternen, vom Kostthore bis in die Dienersgasse verloren gegangen. Der Finder erhält bei der Zurückgabe 2 Kronenthaler. D. U.

Dienst- und andere Gesuche.

5001. Ein Mann im besten Alter, welcher gut schreiben kann, mehrere Jahre im kgl. Militär gedient hat, und über gute Aufführung mit sehr vortheilhaft lautenden Militärabschieden sich ausweist, wünscht als Bedienter oder Ausgeher unterzukommen. Das Nähere im.

Anfrage- und Adreßbureau München.

508¼. Eine Offizierswittwe, der französischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht hier oder in der Umgegend von München als Gouvernante oder Ménagère unterzukommen. Das Nähere auf der königl. Polizey.

5026. Ein Frauenzimmer von mittleren Jahren, welche eine kleine Pension bezieht, auch ihr eignes Bett nebst nöthiger Einrichtung hat, wünscht bei einen Herrn als Wirthschafterin unterzukommen gegen Kost und Wohnung. Zu erfragen in der Kanalstraße No. 307. a. über 1 Stiege.

5058. Bei Unterzeichneter in der Müllerstraße No. 61. lit. a. über 1 Stiegen rechts werden alle Sorten Sommer-Bettdecken um die billigsten Preise gut und schön abgenäht.

Anna Stich.

5096. Eine Person, welche hübsch nähen und stricken kann, sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bald möglichst einen Dienst. Das Nähere in der Müllerstraße No. 661. b. zu ebener Erde rechts.

4860. In einer hiesigen Mode-Waaren-Handlung kann ein junger Mensch von guter Erziehung und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in die Lehre treten. D. Ueb.

Feilschaften.

5074. Vor dem Sendlingerthore nächst dem Gasthause der weißen Taube im Kistlermeister Bauer Hause No. 670. über 1 Stiege ist ein sehr hübsches Panorama, welches die Gegenden ganz der Natur gemäß zeigt, zu verkaufen.

5021. Es sind 2 Guitarren von bester Qualität und 2 andere von ordinärer Gattung im Schrammengäßchen No. 93. im 1ten Stockwerke zu verkaufen.

Digitized by Google

5006. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstraße No. 665. sind eine ganz neue, viersitzige Chaise mit Koffer und Vorsteckdach nebst einer Wurst und einigen Pferdegeschirren, und verschiedene neue Meubels um sehr billige Preise zu verkaufen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5015. Ein gefaßter, irdener Straßburgerofen ist zu kaufen und in der Frühlingsstraße No. 129. zu ebener Erde zu besehen.

5003. In der Expedition der Münchner-politischen Zeitung sind neuerdings angekommen:

Ellastische Metall-Schreibfedern

nach einer neuen und praktischen Erfindung, womit ebenso, wie mit der Gänsefeder, alle Schriften geschrieben werden können, und welche somit des lästigen Federschneidens überheben. Der Preis derselben ist, von englischem Stahl, das Stück 8 kr., von hartgearbeitetem Silber und Messing, vom erstern das Stück 12 kr. und von letzterm 6 kr. Bei Abnahme eines ganzen Dutzend wird ⅓ Rabat zugesichert.

Ferner ist daselbst zu haben: Das berühmte

Prager-Schnell-Tintenpulver,

das Pfund zu 2 fl. 12 kr., von welchem ein Pfund, mit bloßem kalten Flußwasser vermischt, 6 Maß gute schwarze Tinte augenblicklich erzeugt. Auch werden kleine Pakete zu 2 Loth für 8½ kr. abgegeben.

5049. Es ist ein in der Lerchenstraße an der Sonnenseite stehendes Haus nebst 2 Gärtchen um sehr billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen in obiger Straße No. 237. zu ebener Erde.

5050. Es sind verschiedene Wirthschafts-Einrichtungen zu verkaufen. D. Ueb.

5054. Im Altenhofgäßchen No. 171. im 3ten Stockwerke sind die schönste Seiden-Baumwollwatt 1½ Elle lang und eine Elle breit, auch schöne, steife Werchwatt 1¼ Elle lang und eine Elle breit, um billigen Preis zu haben. Auch ist daselbst ein großes Reisekoffer um billigen Preis zu verkaufen.

5056. Auf dem Anger ist ein Haus mit 7 Wohnungen, Hof, Brunnen und Remise zu verkaufen oder gegen ein kleineres gegen billige Bedingnisse zu vertauschen. D. Ueb.

5101. Am Eingange in die neue Karlsstraße an der Sonnenseite mit der schönsten Aussicht in die Ottostraße und den Dultplatz ist ein sehr solid gebautes Haus, mittlerer Größe, unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

5100. In der Sendlingerstraße ist ein 3stöckiges Haus im besten Zustande, von beträchtlicher Tiefe mit 2 guten Kellern, Hofraum, Brunnen, Speicher, hübschen Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, welches sich sehr gut rentirt, unter sehr annehmbaren Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler.

5009. Es wird eine Matratze zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Bücherladen No. 233. am Hofgraben oder im 1ten Stockwerke daselbst.

4912. Vor dem Isarthore im Adelman'schen Hause sind Bettfedern, Flaumen und gemachte Betten um billige Preise zu haben.

4995. Ohne Unterhändler werden ganz nahe vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße auf ein solid gebautes Haus 7000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

5007. Auf Antrag der Erbsinteressenten des dahier verstorbenen pensionirten Kgl. Oberappellationsgerichts-Rathes Gallus Hack wird das an der Max-Straße No. 264. gelegene, auf 12000 fl. geschätzte, mit 4000 fl. Ewiggeld und 4000 fl. Hypothek-Capitalien belastete, Haus, jedoch vorbehaltlich der gerichtlichen Genehmigung dem Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung untergestellt.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich bei der zu obigem Zwecke auf Mittwoch den 1. Juli l. J. zwischen Vormittags 9 und 12 angesetzten Commission im dießgerichtlichen Lokale einzufinden.

Am 27. Mai 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brenner.

Digitized by Google

5066. Bey dem 1ten Artillerie-Regiment sind 12 Offiziers-Reitquipagen erfoderlich, welche künftigen Dienstag den 7. d. Mts. Vormittags 9 Uhr an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben werden.

Diese Verhandlung wird in der Lehelkaserne vorgenommen, und die Bedingnisse werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

München den 3. Juni 1831.

5002. Montag den 20. Juni 1831. Morgens 9 Uhr wird zu Oberwiesenfeld der Gras-Ertrag des Königl. Artillerie-Exerzierplatzes und einiger nächst diesem gelegenen Gründen auf drei oder mehrere Jahre, vom Jahre 1832 an, an den Meistbietenden salva ratificatione verpachtet.

Pachtliebhaber werden daher eingeladen, sich am benannten Tage zur bezeichneten Stunde am Wachthause nächst den Remisen einzufinden.

München den 31. Mai 1831.

Die Königliche Local-Bau-Commission.

5065. Montag den 13. d. Mts. wird die Heu- und Grummet-Erndte im K. englischen Garten plus licitando versteigert.

Die hiezu Lusttragenden wollen sich am besagten Tage Morgens 9 Uhr am Wasserfalle einfinden, wo ihnen die nähere Bedingnisse eröffnet, und zugleich der Anfang mit dieser Versteigerung gemacht wird.

München den 1. Juni 1831.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

5038. Vor dem Sendlingerthore auf der Lacke in der Holzstraße No. 67. werden am 7. Juni Vormittags von 8 — 12 Uhr verschiedene Meubels, Stockuhren, Sackuhren, Zinn und Silber, ein vollständiges Bett und andere Kleinigkeiten gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

5078. Unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 13. v. Mts. im Betreffe der Versteigerung von Heu und Grummet in dem Garten S. Ex. des Königl. Staats-Ministers Hr. Grafen v. Montgelas hierselbst bringt der Unterzeichnete zur Anzeige, daß dieselbe am Donnerstag den 9. dieß Monats Nachmittags um 1 Uhr im besagten Garten vorgenommen werde, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Bogenhausen den 1. Juni 1831.

Seimel,
Gräfl. v. Montgelas'schen Obergärtner.

5051. Montag den 13. dieß und am folgenden Tage werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Prannersstraße No. 1503. zu ebener Erde gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Silbergeräthe, Tafelleuchter, Spiegel in gut vergoldeten Rahmen, Chrystallgläser, Porzellain, Kleider, große Tafeltücher mit Servietten von Damast, sehr schöne Bett- und Leibwasche von Holländer Leinwand, Vorhänge, Moll, Wallis, Pique in Stücken, Faden- und Blondspitzen, Couvertdecken, Federbetten, Kommodkästen, Sesseln, Tische und viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiemit geziemend eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

(Die Eilwagensfahrt nach Tegernsee und Kreuth betreffend.)

4719. Nach einer gnädigsten Entschließung der General-Administration der königl. Posten vom 6. Mai sollen die Eilwagensfahrten zwischen München, Tegernsee und Kreuth, während der Sommermonate wieder in Gang gesetzt werden.

Dieses wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß am Samstag den 4. Juni der erste Eilwagen, jedoch nur bis Tegernsee und zurück abgefertigt werde, und vom Dienstag den 14. Juni angefangen, der Eilwagen bis Kreuth und zurück abfahre.

Uebrigens wird die frühere Einrichtung beibehalten, nach welcher der Eilwagen von München nach Kreuth am Dienstag, Donnerstag und Samstag Mittags mit dem Glockenschlage 12 Uhr abgeschickt, und nach 7 Uhr Abends in Kreuth eintreffen wird.

Ebenso wird der Eilwagen von Kreuth am Montag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr Morgens abfahren, und nach 1 Uhr Mittags dahier anlangen.

Zugleich wird bemerkt, daß dieser Wagen nur für Reisende eingerichtet sei, welche von hier bis Tegernsee 2 fl. 48 kr. und bis Bad Kreuth 3 fl. 36 kr. für den Platz zu bezahlen haben; daher kann auch an Gepäck nicht mehr als 25 Pf. im Gewichte mitgenommen werden, weil für schwerere Gegenstände kein Packraum vorhanden ist; jedoch werden nach Tegernsee und Kreuth Geldsendungen bis zu 100 fl. und Packeter bis zu 4 Pf. angenommen, welche indessen zur gehörigen Zeit, und längstens eine Stunde vor der Abfahrt des Wagens aufgegeben werden müssen.

München den 25. Mai 1831.

Königliches Ober-Post-Amt.
Schedel. Jlg.

5035. Man sucht eine Gesellschaft ins Marien- oder Karlsbad.

4934. Um allen Mißverständen zu begegnen, sieht sich Unterzeichneter genöthigt, hiemit bekannt zu machen, daß man Niemanden, er möge nun seyn, wer er wolle, auf seinen Namen, Waaren noch Geld geben darf; er haftet durchaus für keine Zahlung, wenn nicht jede Handlung mit ihm unmittelbar abgeschlossen ist.

München den 30. Mai 1831.

Joh. Mich. Riederer,
Handelsm. am Schrannenplatz No. 602.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 5. Juni 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Gacter, Edelmann aus England. Hr. Dellas, Partikulier aus London. Hr. Zöppritz, Kaufmann von Heidenheim. Fr. Cumming, Rentiersgattin von Florenz. Hr. Glaser, Partikulier von Erlangen. Hr. Graf v. Spaur, Gutsbesitzer von Igling. Hr. Berrwne, Rentier aus Irland. Hr. Hug Leky, Rentier aus Irland. Fr. Gräfin Hennin mit Familie, von Freyburg. Hr. Graf Pierre de Boutourlin, Kgl. russisch. Kammerherr. Hr. Lopitz, aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. Hallmaier, Lederfabrikantenssohn von Wien. Hr. Carli, Kaufmann von Botzen. Hrn. Gebrüder Floyd, Rentiers aus England. Hr. Scheuchenmaier, Kaufmann von Kempten. Hr. Koch, Großhändler von Regensburg. Hr. Pillot, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Schmid und Wilhelm, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Duntz, Architekt von Ludwigsburg. Hr. Beckmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Frhr. v. Reck, Gutsbesitzer von Autenried. Freyfrau v. Liebenstein, von Ludwigsburg. Hr. v. Reindl, Kgl. Appellations-Gerichts-Direktor von Straubing. Hr. Billeter, Kaufmann von Mandorf. Hr. Rugendas, Kaufmann von Augsburg. Hr. Neyer, Kaufmann von Biberach. Hr. Geneve, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wildberg, Handlungs-Associe von Wien. Hr. Sulzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Holzschuher, Kaufmann von Sarata in Beßarabien. Fr. Tritschler, Kaufmannsgattin aus St. Gallen. Hr. Porling. Kanzelist von Tiflis. Hr. Rocker, Stadtrath von Biberach. Fr. Werthheimber, Partikuliersgattin von Augsburg. Hr. Baron v. Pfaffenhofen, von Donaueschingen. Hr. Gaßner, Posthalter von Krumbach. Hr. Greßer, Gutsbesitzer von Ursberg. Hr. Drach, Buchhalter von Carlsruhe. Hr. Dr. v. Zabern, Lythograph von Mainz. Hr. Schilling, Dr. med. von Frankfurt. Hr. Flersheim, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Cavallo, Gräfl. Fugger'scher Consulent von Augsburg. Hr. Armand, Rentier aus England. Hr. Reicheneder, Kaufmann von Augsburg. Hr. Frhr. v. Tautphöus, Gutsbesitzer von Regensburg. Fr. Gräfin Deroy, Generalswittwe.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Müller, Landrath von Fahlheim. Hr. Deckardt, Partikulier von Augsburg. Hrn. Hofmann und Hertel, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Jabris Militaire, von Venedig. Hr. Weiß, Dr. med. von Tuttlingen. Hr. Krämer, Wachsfabrikant von Regensburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Michel, K. Hauptmann von Lindau. Hr. Dürrich, Kgl. würtembergischer Oberlieutenant. Hr. Frhr. v. Tautphäus, K. Vizepräsident zu Regensburg. Hr. Rußilion, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Thomas, Maler von Aachen. Hr. Drapeau, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ilges, Kaufmann von Zürch.

Im goldenen Stern.

Hr. Larenbach, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Moser, Bierbrauer von Hendorf. Hr. Decker, Glasermeister von Neumarkt. Hr. Scheurer, Kaufmann von Fürth. Hr. Schnerzinger, Färbermeister von Erlangen. Hr. Stahl, Bierbrauer von Erlangen. Hr. Dr. v. Weber, K. Wechselgerichts-Rath von Augsburg. Hr. Leckebusch, Kaufmann von Barmen. Hr. Hofreiter, Gutsbesitzer von Wegn.

Im goldenen Storch.

Hr. Mollmann, Maler aus Ostfriesland. Hr. Pybringer, Regierungs-Accessist von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Fr. Frankenberger, Braumeistersgattin von Pappenheim. Hr. Prückner, Kaufmann von Hof. Hr. Dr. Zilker, K. Landgerichts-Assessor von Landsberg. Wolfram, Revierförsterstochter von Landsberg. Hr. Daubner, Aufschläger von Laufen. Hr. Hohenleitner, Glasfabrikbesitzer von Hohenaschau. Hr. Wagner, Gastgeber von Straubing. Hr. Müllinger, Bauwerkmeister von Wasserburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schattenberg, Maler von Zug.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 29. Mai: Hr. Martin Wagner, Schneider und Krankenwärter von Landshut, 64 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Franz Xaver Hirmer, Oelfabrikantensohn, 7 M. 25 T. alt, an Gehirnhöhlenwassersucht. Den 30.: Hr. Johann Georg Semmler, b. Mechanikus, 35 J. alt, an Folgen von Leberentartung. — Bartholomä Maier, Kutscher von Seefeld, 34 J. alt, am Brand im Unterleibe, in Folge eines Pferdschlages. — Den 31.: Joh. Nep. Kriegl, Maurersohn, 3 M. alt, an Abzehrung. — Hr. Anton Schille, Bedienter und Hausmeister von Ehrenbreitstein, 55 J. alt. — Wilhelm Bullinger, b. Schuhmachersohn, 2 M. 8 T. alt, an Kopfkraisen.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 29. Mai: Gabriel Reichlmaier, Knecht von Passing, 31 J. alt, an Lähmung des Rückenmarks. — Ludwig Dichtl, K. Polizey-Direktions-Funktionärsohn, 12 T. alt, an Fraisen. — Hr. Martin Michael Kratzer, quiesc. Straßen- und Wasserbau-Direktions-Registrator, 70 J. alt, an Altersschwäche. — Ein todtgeborner Knabe des b. Schuhmachers Johann Hermann. — Den 30.: Simon Riesch, Fuhrmann, 39 J. alt, am kompli. zirten Beinbruch. — Den 31.: Joh. Bapt. Müller, Zimmermannssohn, 1 J. 16 T. alt, an schweren Zahnen. — Franz Wild, Schuhmachergesell von Winhöring,

Digitized by Google

Ldg. Altötting, 28 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Fr. Barbara Kolb, Oberstlieutenantstochter von Ingolstadt, 75 J. alt, an Altersschwäche. — Bartholomä Pfeiffer, Zimmermannssohn, 12 T. alt, an der Hebe. Den 1. Juni: Joh. Riedl, Taglöhner von hier, 54 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Joh. Schaller, Hausknecht von Krumau in Böhmen, 60 J. alt, an der Wassersucht. — Fr. Wald. Heim, k. Staatsschulden-Tilgungs-Hauptcassa-Offizlantenswittwe, 45 J. alt, am Scharlachfieber. — Den 2.: Pius Schettel, Bedienter, 24 J. alt, an der Lungenvereiterung. — Maria Waldleitner, Maurerstochter, 4 M. alt, an der Abzehrung. Joseph Hinker, b. Bierwirthssohn, 8 J. 8 M. alt, an organischen Fehlern des Gehirns.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 2. Juni: M. A. Neumaier, Waschersfrau, 32 J. 5 M. alt, am Nervenschlag.

1 unehel. Mädchen.

Im Pfarrbezirke Haydhausen.

Gestorben sind:

Den 31. May: Anna Kiermaier, ehemal Käskäufersstochter, 11½ J. alt, an der Hirnentzündung. — Den 1. Juni: Karolina Hem, Steinschlagerstochter, 11 J. 9 M. alt, an der Abzehrung.

Berichtigung.

Im Polizey-Anzeiger Stück No. 40. den 21. Mai muß es beim Haberstroh heißen: 40 kr. statt 1 fl. 6 kr.

In der Freibank

wurden im Monate Mai 1831 geschlachtet, und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf	Bemerkung.
17	8 bis 9	—	96	7 bis 8	— 2	378	7 bis 8	— 2	29	6 bis 8	—	

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 4. Juni 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	346	Voriger Rest	114	Voriger Rest	34	Voriger Rest	34
Neue Zufuhr	1387	Neue Zufuhr	786	Neue Zufuhr	443	Neue Zufuhr	574
Ganzer Schrannenstand	1733	Ganzer Schrannenstand	900	Ganzer Schrannenstand	477	Ganzer Schrannenstand	608
Heutiger Verkauf	1588	Heutiger Verkauf	634	Heutiger Verkauf	404	Heutiger Verkauf	569
Bleibt im Rest	145	Bleibt im Rest	266	Bleibt im Rest	73	Bleibt im Rest	39

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts Preis		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts Preis		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
16	51	16	24	15	41	12	6	11	45	11	32	8	24	8	11	7	50	6	20	6	7	5	57

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 18 kr. Korn mehr um 1 kr. Gerste minder um 12 kr. Haber mehr um 10 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 1. Juni 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
— — Einbockbier		7	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 28. Mai bis 4. Juni 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5840	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	6729	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	2559	— — —	—	20	—
Frische Eyer	48400	7 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	198000	15 — —	—	8	—
Hennen, alte	542	das Stück zu	—	20	—
Hühner	4728	— — —	—	18	—
Indian-n	22	— — —	2	—	—
Kapaunen	52	— — —	1	12	—
Gänse, alte	391	— — —	1	—	—
Junges	391	— — —	—	18	—
Enten, alte	174	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	1134	— — —	—	7	—
Spanferkel	48	— — —	2	6	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	10	—	—
— — frische Birnen	10	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	5	—
Ein Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	36	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	30	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	48	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	15	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 44. Mittwoch den 8. Juni 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Reparation der Brücke zu Pfaffenhofen betreffend.)

4903. Die Brücke zu Pfaffenhofen unterliegt einer Reparatur, welche erst in 4 Wochen vollendet wird.

Bis dahin darf dieselbe nur mit Wägen befahren werden, an welche nicht mehr als 6 Pferde gespannt sind, wovon das Publikum in Kenntniß gesetzt wird.

München den 28. Mai 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Viktualienmarktgebühren betreffend.)

5152. Mit Genehmigung der königl. Regierung des Isarkreises und unter Zustimmung der Gemeindebevollmächtigten hiesiger Stadt werden die Viktualienmarktsgebühren, da ihre bisherige Erhebungsart als zweckwidrig befunden wurde, künftig auf folgende Weise erhoben.

1) Alle Viktualienhändler welche regelmäßig am hiesigen Viktualienmarkte verkaufen, werden nach dem Umfange ihrer Geschäfte in 17 Klassen eingetheilt.

2) Jeder Viktualienhändler der

ersten	Klasse	bezahlt	100	fl.
zweiten	»	»	90	»
dritten	»	»	80	»
vierten	»	»	70	»
fünften	»	»	60	»
sechsten	»	»	50	»
siebenten	»	»	40	»
achten	»	»	30	»
neunten	»	»	20	»
zehnten	»	»	15	»
11ten	»	»	10	»
12ten	»	»	8	»
13ten	»	»	7	»
14ten	»	»	6	»
15ten	»	»	5	»
16ten	»	»	4	»
17ten	»	»	3	»

jährliche Marktgebühren.

3) Die Viktualienhändler werden jährlich in diese verschiedenen Klassen neu eingereiht worauf sie die treffenden Gebühren sogleich bei der Gemeindekasse zu erlegen haben.

(*)

Digitized by Google

4) Die Gebühren der 9 ersten Klassen können auch in halbjährigen Beträgen entrichtet werden.

5) Die Viktualienhändler erhalten bei der Bezahlung der Gebühren Zertifikate, durch deren Vorweisung sie sich als berechtigte Viktualienhändler ausweisen, und zugleich von der Bezahlung der nachfolgenden Gebühren befreit werden.

6) Alle Händler, welche mit solchen Zertifikaten nicht versehen sind, werden vom Markte entfernt.

7) Die geringern Viktualienhändler, welche den Markt nicht regelmäßig besuchen, und daher nicht klassifizirt werden können, sowie alle diejenigen, welche ihre selbst erzeugten Viktualien zu Markt bringen, haben, so oft sie am Markte erscheinen, folgende Gebühren zu entrichten, nämlich:

a) Für einen Wagen Karviol, Gurken, Wirsching, gelbe Rüben, Zwiebeln, Schwarzwurzel, Spargel und anderes feines Gemüse, 1 fl 36 kr.
b) Für ein Schaffel welscher Nüsse, — fl. 12 kr.
c) Für ein Banzen, Truchen, Korb oder Kraxen Obst, — fl. 6 kr.
d) Für einen Kübel Schmalz, — fl. 4 kr.
e) Für ein Schäffel Erdäpfel oder weiße Rüben, dann für ein kleineres Geschirr Obst, 100 Krautköpfe, — fl. 3 kr.
f) Für ein kleines Geschirr Fische, Krebsen, Schnecken oder Frösche, — fl. 2 kr.
g) Für einen Indian, ein Spanferkel, einen Korb Butter oder Schmalz, — fl. 1 kr.
h) Für eine Gans, Ente, einen Kapaun, 50 Korb-Eier, 100 Truchen-Eier, ein Schäffel Topfen, — fl. — kr. 2 pf.
i) Für ein Stück Hühner, 2 Tauben, ein Gansjung, ein Viertl Rüben oder Erdäpfel, — fl. — kr. 1 pf.
k) Für das Feilhaben von geringern Quantitäten Obst und Gemüse, dann Blumen, Wildpret, Flachs, Hanf und ähnlichen Gegenständen täglich, — fl. 1 kr.

8) Wer diese Gebühren zu bezahlen sich weigert, darf seine Viktualien hier nicht verkaufen.

9) Vorstehende §. 6. angeführten Gebühren werden von einem verpflichteten Marktdiener in einer verschlossenen Büchse gesammelt. Diese wird täglich in Gegenwart einer eigenen Commission eröffnet, das darin befindliche Geld ausgezählt und der Gemeindekasse zur Verrechnung übergeben.

10) Alle vorstehenden Gebühren müssen ohne Unterschied bezahlt werden, der Verkauf der Viktualien mag am alten oder neuen Markte, oder an irgend einem andern dazu angewiesenen Platze geschehen.

11) Die hiemit angeordnete Perzeption der Marktgebühren beginnt am 1. Julius d. J., bis wohin die dermalige Erhebungsart fortgesetzt wird. Die §. 2. aufgeführten Gebühren werden heuer für den Zeitraum vom 1. Julius bis letzten Dezember nur zu Hälfte bezahlt.

Beschlossen am 27. Mai 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

5115. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

5125. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine Stallung nebst Remise und Heulage für 5 fl. sogleich zu vermiethen.

5126. In der Rosengasse No. 611. ist ein austapezirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

5112. Am Promenadeplatze No. 1423. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung, welche nöthigenfalls auch abzutheilen ist, am Ziele Michaelis um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

5105. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind zu Michaelis 4 schöne Wohnungen zu beziehen; über 2 Stiegen eine um 50 fl und die andere um 60 fl.; dann zu ebener Erde eine Wohnung um 80 fl. und die zweite um 120 fl. jährlichen Miethzins. Jede Wohnung hat 2 heitzbare Zimmer, Kabinett, Küche und andere Bequemlichkeiten.

5102. In der Promenadestraße No. 1508. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Commodité, Holzlege, Keller und Speicheraptheil, dann im Hofe rückwärts im 3ten Stockwerke eine kleine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Holzlege, Küche, Commodité und kleinem Kellerantheile, erstere um 290 fl. und letztere um 110 fl. jährlichen Zins zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige beim Eigenthümer daselbst im 3ten Stockwerke.

5119. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstrasse No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5116. In der Schäflergasse No. 1562. über 3 Stiegen vornheraus ist eine angenehme Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 110 fl. zu vermiethen und Näheres zu ebener Erde zu erfragen.

5123. Im Thale Mariä No. 439. ist ein Zimmer vornheraus mit Bett und Meubels, dann eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5131. In der Müllerstraße No. 657. f.. ist eine helle Mezzaninwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Holzlegen, Keller und Waschküche zu Michaelis für 75 fl. jährlich zu vermiethen.

5129. Auf der Hofstatt No. 1061. ist zu ebener Erde eine Wohnung für 60 fl. zu Michaelis zu beziehen und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

5127. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. sind zu Michaelis 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen um 200 fl. und eine über 1 Stiege um 210 fl. zu beziehen.

5130. Anfangs der neuen Karlsstraße No. 231. lit. f. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um monatliche 11 fl. sogleich zu vermiethen.

5154. Es ist in der Neuhausergasse No. 1093. über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, sämmtlich heitzbar, Küche und Magdkammer um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5155. Es sind in der Heu- und Baierstraße mehrere Wohnungen von 30 — 77 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

5156. Es ist in der Heustraße No. 244. a. zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Magdkammer um 50 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

5149. In der Sonnenstraße No. 56. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit herrlicher Aussicht monatlich um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

5147. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer für 6, 10 und 18 fl. zu beziehen.

5198. Im Thale Mariä No. 454. über eine Stiege rückwärts ist eine Wohnung zu Michaelis um 60 fl. Zins zu vermiethen.

5199. Es sind sogleich in der Sendlingergasse No. 723. über 1 Stiege rückwärts 2 helle Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren, mit Bett um 3 fl. monatlich für 1 Herrn, ohne Bett um 2 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5161. In der Arcis-Straße rechts No. 228. nicht weit vom neuen Frohsinn sind eine Wohnung über Stiege vornheraus mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller um 150 fl., über 2 Stiegen 3 Zimmer, 2 heitzbar, Alkoven und ander Bequemlichkeiten für 150 fl., über 3 Stiegen eine um 125 fl., über 3 Stiegen rückwärts sind 3 Zimmer, 2 heitzbare, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 100 fl., zu ebener Erde rückwärts eine um 80 fl., ein Laden mit Wohnung um 160 fl., Stallung zu 4 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Remise, Heu- und Strohlage um 150 fl. zu vermiethen.

5143. No. 1440. am Promenadeplatze über 2 Stiegen ist bis 1. August ein sehr schönes Zimmer meublirt monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

5140. An der Ecke der Sonnen- und Lerchenstraße No. 58. im 3ten Stockwerke (Aufgang im Hofe) ist ein schön meublirtes Zimmer mit der Aussicht in die Sonnenstraße monatlich für 8 fl. sogleich zu beziehen.

5151. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen Wohnungen um 100, 80 und 44 fl. zu vermiethen. Zu erfragen zu ebener Erde.

5139. Anfangs der Schäflergasse ist ein Laden sammt einer Wohnung von 3 hellen, freundlichen Zimmern zu Michaelis für 300 fl. jährlich zu vermiethen.

5183. In der Dultgasse No. 886. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5159. Im Rosenthale No. 653. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5181. In der Lederergasse No. 206. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von vier heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5158. In der Lederergasse No. 604. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, geräumiges, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

5165. In der Max-Vorstadt ist eine Wohnung, für einen Milchmann geeignet, um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5194. Bis Michaelis kann ein Laden in der Dienersgasse jährlich um 140 fl. so wie gleich in der Nähe davon eine sehr bequeme Wohnung jährlich um 100 fl. bezogen werden. Das Weitere ist beim b. Uhrmacher Schwab in der Dienersgasse No. 141. zu erfragen.

5164. In der Maxvorstadt ist ein ziemlich großer Stadel um 100 fl. zu vermiethen. D. U.

5195. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu vermiethen.

5167. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5196. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist über 2 Stiegen ein großes, schön eingerichtetes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5187. In der Frühlingsstraße No. 126. sind 2 schöne Zimmer in der Mezzanine um 6 fl. monatlich zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

5168. Am Rochusberge No. 1487. ist ein Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen

5186. Vor dem Karlsthore im Schlossergäßchen No. 132. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen.

5185. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. ist ein eingerichtetes Zimmer sogleich für 5 fl. zu vermiethen.

5175. In der Löwengrube No. 1405. ist eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche und Magdkammer zu Michaelis um 70 fl jährlich zu beziehen.

5179. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4. Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafkabinette und eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

5191. Auf dem Odeonsplatze No. 1668. ist eine Wohnung vornheraus mit 5 Wohnzimmern ꝛc. im 2ten Stockwerke um 500 fl. zu vermiethen.

5170. In der Eisenmannsgasse No. 1110. ist zu Michaelis ein Laden um 80 fl. zu vermiethen.

5176. In der Theatinerstraße No. 82. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. am 1. Juli zu vermiethen.

5190. In der Prannersgasse No. 1494. ist eine Wohnung an der Sonnenseite über 1 Stiege zu Michaelis um 150 fl. halbjährigen Zins zu beziehen.

5136. Am Promenadeplatze No. 1434. sind 2 Wohnungen um 140 und 120 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen zu ebener Erde.

5188. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen auch Stallung zu 4 bis 5 Pferde sogleich oder zu Michaelis für 100, 80, 50 und 36 fl. zu beziehen.

5144. Gleich vor dem Marthore sind mehrere meublirte Zimmer auf nächste Jakobidult für Kaufleute über die Dultzeit eines um 6 bis 14 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Promenadeplatz im Kalteneggerbrauerhause über 2 Stiegen im 1. Eingange zu erfragen.

5184. In der Weinstraße No. 122. ist eine große, mit allen Bequemlichkeiten und 2 Aufgängen versehene, Wohnung für 300 fl. Jahreszins bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5172. Im Fingergäßchen No. 1547. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes, mit aller Bequemlichkeit versehenes, Zimmer an 1 oder 2 Herren um 7 und 8 fl. sogleich oder bis 1 Juli zu vermiethen.

5189. In der Herzogspitalgasse No. 1242. sind 2 Wohnungen, jede mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer sammt allen Bequemlichkeiten um 180 und 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5193. In der Sendlingerstraße No. 893. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Keller, dann Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. am nächsten Ziele zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde in der Bandhandlung.

5200. Eine Wohnung im 2ten Stockwerke, welche ganz neu ausgemalt ist, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, kann sogleich oder zu Michaelis um 150 fl. jährlich in der Herrenstraße No. 321. bezogen werden. Auch ist in demselben Stocke eine kleinere von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5148. Im Rosenthale No. 652. sind zu Michaelis im 2ten und 3ten Stockwerke 2 schöne Wohnungen zu vermiethen: jede derselben besteht aus 3 Zimmern, wovon eines vor- und zwey rückwärts, nebst Garderobe, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten, die im 2ten Stockwerke um 180 fl. und jene im 3. um 100 fl.

5141. In der Lerchenstraße No. 121. ist eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5173. Es ist auf dem Färbergraben ein sehr schöner Laden von jetzt an bis Michaelis um den billigen Preis von 12 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Seiler-Laden am Ecke des Färbergrabens zu erfragen.

5153. In der Sendlingerstraße No. 956. ist eine geräumige, helle Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Magd- und Speisekammer, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 240 fl. jährlich zu beziehen.

5133. In der Sendlingergasse No. 904. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer sammt Küche und Holzlege für 160 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist beim Eigenthümer zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

5171. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1305. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer für 1 Herrn um 11, für 2 Herren um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

5157. In der Schönfeldstraße No. 106. nächst dem Kriegsministerium ist zu Michaelis zu ebener Erde eine große, schön tapezirte Wohnung bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, einer großen hellen Küche mit laufendem Wasser, Magdkammer, Keller, Speicher- und Waschhausantheil um 350 fl. zu vermiethen. Es können auf Verlangen Stallung, Remise, Heuboden, Kutscherzimmer, auch ein Theil des Gartens abgegeben werden.

5117. In der Schäflergasse über eine Stiege vornheraus No. 1562. ist ein Zimmer mit Nebenzimmer und Alkoven für 1 oder 2 Herren, meublirt um 12 fl., unmeublirt um 8 fl. sogleich zu vermiethen; auch ist ein Zimmer rückwärts mit Meubels um 4 fl, ohne Meubels um 3 fl. zu beziehen. Näheres daselbst.

5169. In der Herrenstraße No. 311. ist zu Michaelis zu ebener Erde eine Wohnung, welche auch in einen Laden abgetheilt werden kann um 130 fl. zu vermiethen. Dann sind 2 Wohnungen, welche auch in eine verbunden werden können, eine mit 4 Zimmern um 130 fl., die andere mit 3 um 90 fl. zu vermiethen. In der Kanalstraße No. 311. o. sind zu Michaelis 3 Wohnungen zu vermiethen, um 80, 36 und 40 fl. und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5118. Im Augustinerstocke No. 1398. ist zu Michaelis eine Wohnung mit 6 austapezirten, geräumigen Zimmern vornheraus, und 1 heitzbarem Zimmer rückwärts nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 450 fl. Jahreszins zu vermiethen und das Nähere hierüber in diesem Hause über 2 Stiegen links zu erfragen.

5162. Am Eingang der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern mit besondern Eingängen, Küche, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen und das Nähere im 1. Stockwerke links zu erfragen.

3180. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. sind 2 schöne Wohnungen, eine sogleich und die andere zu Michaelis um 180 und 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

5134. Im Schommergäßchen No. 122. a. neben der protestantischen Kirche sind mehrere Wohnungen zu vermiethen: eine zu ebener Erde, sehr geeignet für einen Essig oder Gerstenbiersieder um 250 fl., dann eine um 160 fl., wozu auch auf Verlangen Stallung und Remise gegeben werden können, und mehrere kleinere um 130, 120, 90, und 50 fl.. Die Wohnungen sind alle sehr schön und vortheilhaft eingetheilt.

5014. In der Herzogspitalgasse No. 1136. ist über 1 Stiege eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis für 200 fl. jährlich zu beziehen, und das Uebrige daselbst zu erfragen.

5012. In der Schützenstraße No. 62. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5011. In der Kreis-Straße No. 228. über 3 Stiegen links vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett, Sopha, Uhr ꝛc. um 6 fl. sogleich zu vermiethen. Ebendaselbst ist noch eines um 4 fl. monatlich zu vermiethen. Zu erfragen über 2 Stiegen links.

5010. An der Ecke der Ludwigs- und Theresien-Straße No. 665. sind zu ebener Erde und über 3 Stiegen, so wie in der Mezzanine sehr schöne, ausgemalte, mit Winterfenstern und inwendigen Läden versehene Wohnungen von 4, 5—6 Zimmern, welche gegen Morgen und Mittag liegen, um 75, 190, 220 und 250 fl. sogleich, oder zu Michaelis zu beziehen.

5025. In der Promenadestraße No. 1339. neben dem Museum sind zwei meublirte Zimmer im dritten Stockwerke vornheraus um 9 fl. am 1. Juli zu beziehen, oder eines um 5 fl.

5061. Im Milchgarten in der Lerchenstraße ist ein Gesellschaftslokale mit Kegelbahn um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

5033. Im Hause No. 1679. in der Fürstenstraße kann zu Jakobi oder auch früher die erste Etage mit 6 Zimmern, theils ausgemalt, theils austapezirt, mit allen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich bezogen werden.

5034. Zu Michaelis kann die Mezzanine in dem Hause No. 1679 in der Fürstenstraße mit 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich bezogen und das Nähere im 2ten Stockwerke erfragt werden.

5045. Eine Wohnung in der Dienersgasse No. 149. über 3 Stiegen und eine über 4 Stiegen im Eckhause können zu Michaelis um 180 und 150 fl. Jahreszins bezogen werden.

5031. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. c. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes Monatszimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 3 fl. bis 1. Juli zu beziehen.

5042. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais ist das 2te Stockwerk mit 7 Piecen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

5047. In der Kaufingerstraße No. 1617. a. an der Sonnenseite ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern, Magdkammer, Keller und Speicher ꝛc. um 350 fl zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Bäckerladen.

5145. No. 1440. in der Karmelitenstraße sind über 1 und 3 Stiegen Wohnungen um 136 und 135 fl. zu Michaelis zu beziehen; ebendaselbst ist täglich eine Stallung für 1 bis 3 Pferde monatlich um 3 bis 6 fl. sogleich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer über zwey Stiegen zu erfragen.

5060. Im Milchgarten in der Lerchenstraße No. 109. sind ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. und ein unmeublirtes um 3 fl. sogleich zu beziehen.

5094. Am Max-Josephsplatze No. 44. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 380 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5089. In dem Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais No. 1660. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Garderoben um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Diese Wohnung ist auch abgetheilt zu haben.

5070. No. 1327. auf dem Maximiliansplatze wird am Ziele Michaelis das erste Stockwerk, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, drei Kabinetten, Küche, Holzplatze, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, verbunden mit einer vorzüglich schönen Lage um den Zins von 550 fl. vermiethet; sowie auch die sehr geräumige Wohnung im Garten für den Zins von 350 fl. Das Nähere zu ebener Erde links.

5097. Am Promenadeplatze No. 1456. sind mit Anfang künftigen Monats oder auch sogleich 3 Zimmer nebst einem geräumigen Schlafkabinette um 18 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen werden die Zimmer auch einzeln abgegeben. Das Nähere ist im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

5086. Zwey, auf Verlangen auch 3 ganz neu austapezirte, vorzüglich schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sind in dem Hause am Schrannenplatze No. 160. über 3 Stiegen zu vermiethen und am 1. Juli h. J. zu beziehen. Die monatliche Miethe ist für 2 Zimmer 22 fl. für alle 3 aber 33 fl.

5087. Zwey Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange sind um 7 — 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647. Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

4928. In der Sendlingergasse No. 921. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher um 95 fl. Jahreszins zu vermiethen und über eine Stiege vornheraus zu erfragen.

4978. In der Weinstraße No. 1627. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung um 460 fl. jährlich und über 1 Stiege rückwärts eine um 120 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4929. Im Thale Mariä No. 457. ist eine schöne und bequeme Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 95 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5092. In dem Neuner'schen Hause No. 121. b. an der evangelischen Kirche ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Küche mit Holzsparherd, und allen Bequemlichkeiten am nächsten Michaelisziele um 330 fl. zu vermiethen.

5091. An der Sonnenstraße No. 58. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer und Holzlege, Küche, Keller, Speicher, Wasch- und Badgelegenheit zu Michaelis um den jährlichen Zins von 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

5146. Am Promenadeplatz No. 1440. ist für nächsten Winter um 70 fl. auf 1 Jahr ein sehr guter, großer Keller, welcher sehr geeignet für einen Brauer um das Schenkbier einzusieden oder auch als Weinkeller sehr brauchbar und gut, zu vermiethen und beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

5177. In der Neuhauserstraße No. 1120. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, um 150 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

5114. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich nebst Bedienung um 6 fl. zu beziehen.

5135. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am kommenden Ziele Michaelis 2 sehr bequeme Wohnungen um 100 und 80 fl. zu beziehen, erstere kann auch sogleich bezogen werden.

5120. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5104. Es ist seit dem 22. Mai l. J. hierorts ein grau seidenes Herrnhalstuch mit gelben Streifen deponirt. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich deshalb hierorts anzuzeigen.

München den 3. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

5197. Man hat bei einem Bettler ein Tischtuch gefunden, welches entwendet seyn dürfte. Beschädigte dieser Art werden aufgefordert, sich diesseits zu melden.

München am 5. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

5124. Ein junger Spitzhund, männlichen Geschlechts ging Sonntag den 5. d. Abends in der Neuhausergasse verloren. Der Finder beliebe selben gegen Belohnung in der Neuhauserstraße No. 1375. über 1 Stiege abzugeben.

5108. Es ist den 4. dieß ein grün seidner Regenschirm an der Planke des ehemaligen Haroldsgarten in der Brienner-Straße stehen geblieben. Der Finder wird ersucht, solchen gegen Belohnung im Eckhause an der Prannersgasse No. 1500 über 1 Stiege abzugeben.

5128. Es ist ein Versatzettel gefunden worden und im Hackengäßchen No. 1181. über 4 Stiegen vornheraus zwischen 11 und 12 Uhr abzuholen.

5192. Ein armer Dienstbothe verlor Samstags den 4. Juni Abends um 6 Uhr seine ganze Baarschaft, welche in 9 fl. 45 kr., in 24gern bestund. Er bittet den Finder, selbe bei der kgl. Polizeydirektion gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

5150. Es ist am 6. Juni in der Löwengrube vom Hause No 1412. bis an das Haus No. 1413. ein Gebethbuch mit einigen Bildern, wovon 2 unterschrieben sind, verloren worden. Der Name der Eigenthümerin ist vorn im Buche und auf einem schönen Bilde zu sehen. Man bittet es gegen Erkenntlichkeit auf die königl. Polizey zu bringen.

Digitized by Google

5163. Castor, ein Hühnerhund ½ Jahr alt, ohngefähr halbgewachsen, feinhaarig, am Körper, Branten und der schon coupirten Ruthe weiß, jedoch dunkel gefleckt, am Kopfe und Behänge braun, mit weißem Striche über die Stirne, an der Schnauze weiß, sehr lebhaften Temperaments, bisher ohne Hundezeichen, wird seit Sonntag Nachts vermißt. Der Eigenthümer und gegen den Wiederbringer zu einem Geschenke bereit, ist Dr. von Kerstorf.

5178. Vor dem Isarthore auf dem Wege bis zum Gebhart'schen Brauhause in der Fabrikstraße wurde ein mit Silber beschagenes Messer, mit dem Namen Xaver Ostenrieder, nebst lederner Scheide verloren. Der Finder wolle es gegen Erkenntlichkeit auf der königl. Polizey abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5137. Es wünscht Jemand Unterricht im Guitarrespielen zu ertheilen, und hofft durch Gründlichkeit und Pünktlichkeit sowohl, wie durch Billigkeit des Preises sich die vollkommenste Zufriedenheit seiner geneigten Gönner zu erwerben. Das Uebrige im Thale Petri No. 551. über 2 Stiegen vornheraus von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

Feilschaften.

5109. Unterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß er die Mineralquelle zu Heilbron käuflich an sich gebracht hat, und dieses Wasser nunmehr bei ihm zu haben ist, sowie auch das Kissinger- Ragozzi- Selters- und Püllnaer-Bitterwasser.

Moritz Debler,
Eisenhändler im Thale Mariä
No. 473. neben der Apotheke.

5110. Es sind mehrere gute Ewiggeldbriefe zu verkaufen, oder eine gute Hypothek mit 5000 fl. in der Stadt zum ablösen. D. Ueb.

5111. Es ist ein Haus sammt Wirthschaft um eine Kaufssumme von 14500 fl., woran nur 3000 fl. erlegt werden dürfen, zu verkaufen. D. U.

5113. In der untern Gartenstraße No. 75. ist eine Kupferpresse, sowie eine Steindruckmaschine um den billigsten Preis zu kaufen.

5121. Eine halbe Stunde von der Stadt ist ein Anwesen, welches aus 1 Tagwerk großem Garten mit einem Wohnhause besteht, worin sich 8 heitzbare Zimmer, eine große, helle Küche, großer und tiefer Eiskeller, Waschhaus, Stallung, Wagenremise, Holzlege, Glashaus nebst den Domestiquenzimmern befinden, zu vermiethen oder zu verkaufen.

Durch die schöne und freundliche Lage dieses Anwesens, in der Nähe des Hirschgartens und von Nymphenburg, mit einer Aussicht über die ganze Gebirgskette und viele Ortschaften, an einer der belebtesten Landstraßen, ist dieses für einen Sommeraufenthalt einer Herrschaft, ganz vorzüglich aber zu einer Gartenwirthschaft geeignet. Bei dem Verkaufe dieses Anwesens wird weniger auf Größe des baaren Erlages, als auf die Sicherheit des Kapitals Rücksicht genommen. D. Ueb.

5122. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist das Haus aus freier Hand zu verkaufen, worauf 4000 fl. liegen bleiben.

5183. Endesunterzeichneter ist gesonnen seine Behausung in der Amalienstraße No. 523. auf welcher eine Germsiderei ausgeübt werden darf, zu verkaufen. Das Weitere daselbst.

Mathias Nebauer.

5132. In der Vorstadt Au ist das Haus No. 515., aus 7 Wohnungen, großen Remise und einem Bau- oder Gartenplatze bestehend, ganz oder zur Hälfte um billigen Preis zu verkaufen. Auskunft wird in der Müllerstraße No. 657. k. über 1 Stiege ertheilt.

5174. Ein Faß guter Burgunder, 112 Maß haltend, ist wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen. D. Ueb.

5142. No. 1440. am Promenadeplatze steht eine Chaise, welche zugleich als Reisewagen dient, um den Preis von 38 Luisdor zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

5021. Es sind 2 Guitarren von bester Qualität und 2 andere von ordinärer Gattung im Schrammengäßchen No. 93. im 1ten Stockwerke zu verkaufen.

Digitized by Google

5166. Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und verehrten Publikum anzuzeigen, daß er eine Siegellackfabrik übernommen, durch welche er in den Stand gesetzt ist, feines und ordinäres Siegellack, sowie Bouteillenlack in allen Farben zu den billigsten Preisen zu fertigen. Um geneigten Zuspruch bittend verspricht er prompte Bedienung,

Michael Günzburger,
k. b. privil. Siegellackfabrikant,
wohnt in der Amalienstraße No. 545. lit. a.

5009. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstraße No. 665. sind eine ganz neue, viersitzige Chaise mit Koffer und Vorsteckdach nebst einer Wurst und einigen Pferdegeschirren, und verschiedene neue Meubels um sehr billige Preise zu verkaufen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5049. Es ist ein in der Lerchenstraße an der Sonnenseite stehendes Haus nebst 2 Gärtchen um sehr billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen in obiger Straße No. 237. zu ebener Erde.

5050. Es sind verschiedene Wirthschafts-Einrichtungen zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

5182. Am Montag den 13. l. Mts. werden im Gebäude der Kgl. Polizeidirektion Betten und verschiedene Hauseinrichtung, dann einige Kleidungsstücke, gegen baare Bezahlung von Morgens 9 — 12 Uhr öffentlich versteigert werden.

Nachmittags 3 Uhr wird damit fortgesetzt werden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 6. Juni 1831.

Königl. Polizey-Direktion.
v. Menz, Direktor.

4960. Auf kreditorschaftliches Andringen wird das aus einem Hause und Garten bestehende Anwesen der Vergolders-Eheleute Anton und Maria Dreßler No. 305. an der Herrenstraße, geschätzt auf 14562 fl. 32 kr., der Brandassekuranz einverleibt um 8000 fl., und belastet mit einem Ewiggeldkapitale von gleichfalls 8000 fl., zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiezu auf Mittwoch den 6. Juli l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr Termin anberaumt.

Kaufslustige können in diesem Termine ihre Anbote dießorts zu Protokoll geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 20. Mai 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Wimmer.

5007. Auf Antrag der Erbsinteressenten des dahier verstorbenen pensionirten Kgl. Obercappellationsgerichts-Rathes Gallus Hack wird das an der Max-Straße No. 264. gelegene, auf 12000 fl. geschätzte, mit 4000 fl. Ewiggeld und 4000 fl. Hypothek-Kapitalien belastete, Haus, jedoch vorbehaltlich der gerichtlichen Genehmigung dem Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung untergestellt.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich bei der zu obigem Zwecke auf Mittwoch den 1. Juli l. J. zwischen Vormittags 9 und 12 angesetzten Commission im dießgerichtlichen Lokale einzufinden.

Am 27. Mai 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Brenner.

5002. Montag den 20. Juni 1831. Morgens 9 Uhr wird zu Oberwiesenfeld der Gras-Ertrag des Königl. Artillerie-Exerzierplatzes und einiger nächst diesem gelegenen Gründen auf drei oder mehrere Jahre, vom Jahre 1832 an, an den Meistbietenden salva ratificatione verpachtet.

Pachtliebhaber werden daher eingeladen, sich am benannten Tage zur bezeichneten Stunde am Wachthause nächst den Remisen einzufinden.

München den 31. Mai 1831.

Die Königliche Local-Bau-Commission.

5065. Montag den 13. d. Mts. wird die Heu- und Grummet-Erndte im K. englischen Garten plus licitando versteigert.

Die hiezu Lusttragenden wollen sich am besagten Tage Morgens 9 Uhr am Wasserfalle einfinden, wo ihnen die nähere Bedingnisse eröffnet, und zugleich der Anfang mit dieser Versteigerung gemacht wird.

München den 1. Juni 1831.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

5051. Montag den 13. dieß und am folgenden Tage werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Prannersstraße No. 1503. zu ebener Erde gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Silbergeräthe, Tafelleuchter, Spiegel in gut vergoldeten Rahmen, Chrystallgläser, Porzellain,

Digitized by Google

Kleider, große Tafeltücher mit Servietten von Damast, sehr schöne Bett- und Leibwasche von Holländer Leinwand, Vorhänge, Moll, Wallis Pique in Stücken, Faden- und Blondspitzen, Couvertdecken, Federbetten, Kommodkästen, Sessel, Tische und viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiemit geziemend eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

5106. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, weil die Feyerlichkeit der heurigen Fronleichnams-Prozession auf Donnerstag den 9. dieß verlegt ist, zu der an diesem Tage vor sich gehenden 127sten Münchner Ziehung die Einsätze des Publikums bis Mittwoch den 8ten dieß in den Münchner Stadt-Kollekten um so sicherer aufgenommen seyn müssen, als später am Ziehungstage selbst kein Einsatz mehr eingeschrieben wird; indem alle Kollekten ohne Ausnahme geschlossen bleiben.

München am 4. Juni 1831.

Königliche General-Lotto-Administration.
Meyer, Administrator.
Wühr.

5160. G. Dessauer, k. Advokat dahier, wohnt nunmehr am Promenadeplatze No. 1459. über 2 Stiegen.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 8. Juni 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Prinz Ludwig von Schönaich Carolath. Hr. Graf Scheel v. Pleßen, von Hamburg. Hr. Bartels, Landwehrmajor von Hamburg. Hr. Raven, Rentier aus England. Frau v. Heis, mit Gefolge von Hamburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Blank, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf du Moulin, Kgl. französischer Generallieutenant. Hr. Herfurth, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kalame, Kaufmann von Lörrach. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Reinhart, Kaufmann von Winterthur. Hr. v. Müller, K. russischer Hofrath. Hr. Krämer, Gastwirth von Uffenheim. Hr. Weiß, Buchbinder von Altenkirchen. Hr. Kostelezky, Commis von Augsburg. Hr. Hechinger, Kaufmann von Haarburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Weißer, Maler von Donaueschingen. Hr. Fröhlich, Beamte aus Ungarn. Hr. Wildenhayr, Kaufmann aus Gera. Hr. v. Laufenstein, Oberlieutenant von Lindau. Hr. Harrer, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Götz, Appellationsgerichts-Accessist von Landshut. Hr. Müller, Kaufmann von Kirchheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Halthoff, Kaufmann von Hanau. Hr. Kolb, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Gaiser, Instrumentenmacher von Rastadt. Hr. Limp, Glashändler von Würzburg. Hr. Käuff, Bierbrauer von Reichenhall, Hr Kreß, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Gulden, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Butler, Kgl. Oberlieutenant von Donauwörth.

In der goldenen Sonne.

Hr. Stürzer, Marktschreiber von Aibling. Fr. Weidacher, Revierförsterin von Aibling. Hr. Kleinfeller, Weinhändler von Kitzingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder: 3 männl. und 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 29. Mai: Franz Xaver Krucher, Schutzverw. und Herman'scher Bedienter, Wittwer, mit A. Maria Geith b. Schneiderstochter von Bogen. — Den 30.: Hr. Andreas Mayr, städtischer Kohlenmesser, mit Thekla Zellner, Hofmüllerstochter von Ering. — Den 31.: Hr. Joseph Grabmaier, b. Tuchmacher, Wittwer, mit A. Maria Grabmaier, adoptirten b. Tuchmacherstochter von Eggenfelden. — Den 1. Juni: Hr. Georg Weidinger, k. Landgerichts-Assessor in Garmisch, mit Josepha Grandauer, Gräflich v. Törring'sche Gerichtshalterstochter von Pertenstein.

Gestorben sind:

Den 2. Juni: Hr. Augustin Schießling, b. Eisenhändler, 30 J. 3 M. 22 T. alt, am Frieselfieber. — Den 4.: Hr. Joseph Schwarzenbach, b. Bäcker, 39 J. alt, am organischen Fehler des Herzens und der Leber. Hr. Johann Baptist Malz, k. Burgdiener, 79 J. alt, an der Lungenlähmung. — Den 5.: M. Anna Schäffimaier, Schrannenknechtswittwe, 85 Jahre alt, am Schlagfluß. — Hr. Mathias Schwarz, b. Schneidermeister, 49 J. alt, am Lungenbrand. — Theres Sittle, b. Uhrmacherstochter, 6 J. alt, am Zehrfieber.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

16 Kinder: 11 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 31. Mai: Joseph Pauli, Schlossergesell v. h., 35 J. alt, an Geistesverwirrung. — Den 3. Juni: Ein nothgetaufter Knabe des b. Bäckers Sebastian Jobst. — Markus Karl, Bäckerschießer, 44 J. alt, an Lungenvereiterung. — Den 5.: Johann Adam Wirth, Schäffler und Brauknecht von Ernstkirchen, Ldgts. Alzenau, 34 J. alt, am organischen Fehler des Unterleibes. — Johanna Mittermaier, Taglöhnerstochter, 17 T. alt, an Schwämmchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

9 Kinder: 6 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

9 Kinder: 4 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 6. Juni: Joseph Killer, Gemeiner vom 2ten Infanterie-Regiment, von Oberaiesing, Ldgts. München, 25 J. alt, an der Brustwassersucht.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. Juni: Gottfried Kremser, Schutzverw. und herrschaftlicher Bedienter, mit Johanna Frieß, Schneidermeisterstochter von Altentrudingen.

Am Viehmarkte

wurden vom 30ten Mai bis 4ten Juni 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
44	62	36	27	765	77	127

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 6ten bis 13ten Juni 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 6. Juni 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreuzerlaibel .	8	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund-Mehl		1	51	—	6	3	—
Semmel-Mehl		1	27	—	5	1	—
Waizen-Mehl		1	11	—	4	1	—
Einbrenn-Mehl		—	55	—	3	1	—
Riemisch-Mehl		1	—	—	3	3	—
Rocken-Mehl		—	54	—	3	1	—
Nach-Mehl		—	16	—	1	1	—
Gries feiner		2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer		2	16	—	8	2	—
Feine Gersten		3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl		—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere		1	36	—	5	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen		—	18
Hechten		—	24
Huchen		—	48
Ruten		—	48
Forellen		—	54
Aalfische		1	48
Barben		—	16
Alten		—	12
Waler		—	42
Praxen		—	14
Renghen		—	20
Bärschlinge		—	24
Bachfische		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	6
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger.		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 45. Sonntag den 12. Juni 1831.

5285. **Bekanntmachung**

der im Monate Mai l. Js. bei der königl. Polizei-Direktion München bestraften Polizei-Uebertreter:

1) Eilf Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Drei wegen Betruges,
3) Vier wegen Unterschlagung,
4) Zwei wegen Urkundenfalschung,
5) Eines wegen unanständigen Benehmens beim Amte,
6) Acht und dreißig wegen Beleidigung der Gendarmerie,
7) Eines wegen Beleidigung eines Militärwachtpostens,
8) Acht und achtzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
9) Zwei wegen Gefährdung der persönlichen Sicherheit durch fahrlässige Abtragung eines Brettergerüstes,
10) Eines wegen fahrlässiger Aufsicht auf die Kinder,
11) Zwölf wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
12) Zehn wegen Aufschlags-Defraudationen,
13) Neunzehn wegen Conkubinates,
14) Vierzig wegen sittenlosen Lebenswandel,
15) Ein Hundert und vier und fünfzig wegen Vagirens,
16) Ein Hundert und achtzehn wegen Bettels,
17) Sieben und dreißig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
18) Drei und fünfzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
19) Sechs und vierzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
20) Zwey wegen unangezeigter Wohnungsveränderung,
21) Fünfzehn wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
22) Neun wegen Entlaufens aus der Lehre,
23) Fünfzehn wegen Entlaufens von den Eltern und Vormündern,
24) Zwey und siebenzig wegen Beschimpfungen anderer an öffentlichen Orten,
25) Vier und sechzig wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
26) Siebenzehn wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
27) Zwei wegen unberechtigten Musikmachens,
28) Dreizehn wegen Gewerbsanmassung,
29) Sechs wegen Feyerns des blauen Montages,
30) Acht wegen einspännigen Fahrens ohne vollständige Gabeldeichsel,
31) Drei wegen Fahrens mit 2 zusammengehängten Wägen,
32) Zwei wegen schnellen Fahrens,
33) Eines wegen Fahrens auf einem Gehwege,

Digitized by Google

34) Vier Individuen wurden bestraft wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
35) Zwei wegen Pferdeweidens an den Straßengräben ohne Aufsicht,
36) Zwölf wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
37) Eines wegen Uebertretung der Lohnkutscherordnung,
38) Eines wegen Uebertretung der Wagenordnung am k. Hoftheater,
39) Eines wegen nächtlichen Stehenlassens eines Wagens auf der Straße mit vorliegender Deichsel,
40) Zwei wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
41) Zwei wegen Uebertretung der Holzmarktordnung,
42) Neun wegen Hausirens,
43) Zwei wegen feuergefährlicher Handlungen,
44) Drei wegen Schießens im Stadtbezirke,
45) Eines wegen Tabakrauchens im Hofgarten,
46) Dreizehn wegen vernachläßigter Straßenreinigung,
47) Sieben wegen Vernachläßigung der Vorschriften über die Reinigung der Schwindgruben,
48) Eines wegen Waschtrocknens an öffentlichen Plätzen,
49) Zwei wegen Verstellung der Trottoirs,
50) Zwey wegen Vogelfangens im englischen Garten,
51) Eines wegen Mißhandlung des Schlachtviehes,
52) Zwanzig wegen Uebertretung der Vorschriften über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Raubes,
Sechs und zwanzig wegen Diebstahls,
Vier wegen Betruges,
Fünf wegen Unterschlagung,
Drei wegen Widersetzung gegen die Gendarmerie,
Fünf wegen Körperverletzung.

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 955 Individuen polizeylich abgestraft, 44 hingegen an die einschlägigen Gerichte abgegeben.

München den 8. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Das Reiten und Fahren auf dem Max-Josephsplatze betreffend.)

5204. Da seit der Räumung des Max-Josephsplatzes von einem Theile der Arbeitsbuden mehrere Einwohner dem Verbote entgegen Pferde daselbst einfahren und zureiten, so wird das Publikum auf die Verordnung vom 31. Mai 1825 mit dem Beisatze aufmerksam gemacht, daß das Reiten und Fahren auf dem Max-Josephsplatze bei Tage und bei Nacht verboten ist, und daß die Contravenienten sogleich angehalten und empfindlich werden bestraft werden. Die An- und Abfahrt zu den beiden sich dort befindlichen königl. Hoftheatern hat jedoch nach den bisherigen Verfügungen ferner zu geschehen.

München den 7. Juni 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Digitized by Google

(Das Armenpflegschafts... der Haupt- und Residenzstadt München betreffend.)

5335. Die Anforderungen, welche an den Armen-Pflegschafts-Rath gemacht werden, steigern sich von Jahr zu Jahr, und haben nun schon eine Höhe erreicht, daß die Renten von den Lasten weit überstiegen werden, und dieses herrliche, wohlthätige Institut, wenn nicht mit Ernste eingegriffen wird, seiner gänzlichen Auflösung nahe seyn dürfte.

Weise Sparsamkeit, möglichste Beschränkung der Ausgaben, ohne dem wahrhaft Dürftigen und Würdigen zu nahe zu treten, auf der einen, so wie streng gewissenhafte Einholung und Benützung der diesem Institute zugewiesenen Mittel und Zuflüsse auf der andern Seite werden durch gebieterische Verhältnisse herbeigeführt — unerläßlich erfodert, und nur dadurch wird die Möglichkeit gegeben, und die Hoffnung begründet, diese wichtige und wesentlich nothwendige Anstalt vor dem gänzlichen Verfalle zu retten, und allmählig wieder empor zu bringen.

Zunächst wendet sich nun der Armen-Pflegschafts-Rath an die hochherzigen Einwohner der Haupt- und Residenzstadt München, und spricht schon im voraus vertrauensvoll die Ueberzeugung aus, daß dieselben nicht nur die durch die allerhöchste Verordnung vom 13. May 1805 nach den Miethzinsen regulirten Beiträge gewissenhaft berichtigen, sondern den Armen-Fond noch durch weitere freiwillige Gaben kräftig unterstützen werden.

Der Armen-Pflegschafts-Rath wird keine Mühe scheuen, und alle Kräfte aufbieten, allmählig dem Ziele näher zu rücken, um nach und nach ein Institut sicher und dauernd zu gründen, welches so wesentlich und tief in die innersten Verhältnisse des bürgerlichen Lebens eingreift.

Es wird von Zeit zu Zeit die getroffenen Anordnungen öffentlich bekannt machen, über alle Einnahmen und Ausgaben öffentliche Rechenschaft ablegen, und dadurch dem Institute das Vertrauen zu sichern suchen, welches zur Erreichung des großen Zweckes schlechthin nothwendig ist.

Nur durch kräftiges Zusammenwirken werden wir dahin gelangen, nur in dem Leben und durch das Leben wird dieses wahrhaft großartige Institut seine Kontrolle und seine Gewähr finden.

Beschlossen am 8. Juny 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.

Dr. Radlkofer, Magistratsrath.

v. Menz, Polizeidirektor.

J. v. Maffei, M. R. als Cassier.

Anders, exp. Sekretär.

(Das Armen-Institut betreffend.)

Was Seine Churfürstliche Durchlaucht im Gefolge höchster Entschließung vom 13. May dieses Jahres über die Bestimmung der Almosen-Beiträge gnädigst anzuordnen geruht haben, wird hiemit durch nachfolgendes, höchstes Rescript zur Jedermanns Wissenschaft vorläufig öffentlich bekannt gemacht.

München den 27. May 1805.

Churfürstliche Landes-Direktion von Bayern.

Reichsfreiherr von Weichs, Präsident.

von Heinleth, Sekretär.

Digitized by Google

Max Joseph, Churfürst ꝛc. ꝛc.

Das Publikum hat sich durch mehrjährige Erfahrung von den Vortheilen einer vereinten Armenpflege überzeugt.

Durch die Wohlthätigkeit der hiesigen Einwohner und durch Unsere Unterstützung ist das hiesige Armen-Institut bisher in den Stand gesetzt worden, den größten Theil der hiesigen Armenpflege zu bestreiten, durch ein eigenes Versorgungshaus für alte und entkräftete Arme zu sorgen, und durch Beschäftigungs-Anstalten allen Armen, welche arbeiten können, Arbeit zu verschaffen.

Da aber die Mittel und Zuflüße des Armen-Instituts den Bedürfnissen desselben nicht gleich kommen, die vielfältigen Erinnerungen an das Publikum eine Vermehrung der freiwilligen Beiträge nicht zur Folge hatten, übrigens aber dieses so wichtige und wohlthätige Institut nur durch eine nähere Bestimmung und Fixirung dieser bisher ganz ungebundenen Beiträge eine feste Grundlage erhalten kann, so haben Wir im vollen Vertrauen auf das hiesige Publikum, welches eine nähere Bestimmung, wonach es seinen Beitrag zum Armen-Institute bemessen kann, selbst für zweckmäßig erkennen wird, folgende Beschlüße gefaßt:

1) Zuerst erhöhen Wir den bisherigen Beitrag Unserer Provincial-Staats-Kasse zu dem hiesigen Armen-Institute mit Einschluß des Beitrags aus der Lotto-Kasse, und der Gehalte, welche ein Theil des bei dem Armen-Institute angestellten Personals bei ersterer bezogen haben mag, auf jährlich 24,000 fl., welche vom Anfange des nächsten Finanz-Jahres in monatlichen oder vierteljährigen Raten bei Unserer Provincial-Staats-Kasse zu erheben sind.

2) Die bisherigen freiwilligen Beiträge der hiesigen Einwohner sollen nach einem billigen und verhältnißmäßigen Maaßstabe regulirt und eingebracht werden.

In Ermanglung eines andern zweckmäßigen Vorschlags genehmigen Wir, daß hiebei das Verhältniß des Miethen der Wohnungen, welches, wenn nicht allzeit, doch größtentheils als ein Zeichen des größeren oder mindern Wohlstandes angesehen werden kann, zum Grunde gelegt werde.

Dabei finden Wir aber gerecht und billig, daß derjenige, welcher einen hohen Miethzins bestreiten kann, nach der mit dem zunehmenden Wohlstande auch wachsenden Verbindlichkeit ein größeres Prozent zur Armenpflege beitrage, als derjenige, welcher von seinem Ueberfluße nichts abzugeben im Stande ist, und den Armen-Beitrag noch seinen eigenen Bedürfnissen abgewinnen muß.

Nach diesen Grundsätzen werden daher folgende regulative Normen zur Erhebung des Armen-Beitrages bestimmt.

a) Denjenigen, welche nur bis zu 50 fl. Hauszins bezahlen, solle es überlassen bleiben, ob und was sie zur Armenpflege entrichten können;

b) welche mehr bezahlen, reguliren ihren Armen-Beitrag nach folgender Gradation:

Von	51	—	100	Gulden	jährlich	4	Prozent.
»	101	—	200	»	»	5	»
»	201	—	300	»	»	6	»
»	301	—	400	»	»	7	»
»	401	—	500	»	»	8	»
»	501	—	700	»	»	9	»
»	701	—	1000	»	»	10	»
»	1001	—	2000	»	»	12	»

und darüber.

Digitized by Google

Wer sohin einen Miethzins bezahlt von 100 fl. entrichtet Armen-Beitrag jährlich 4 fl., monatlich 20 kr.

Von	200	fl.	jährlich	10	fl.	monatlich	— fl.	50	kr.
»	300	»	»	18	»	»	1 »	30	»
»	400	»	»	28	»	»	2 »	20	»
»	500	»	»	40	»	»	3 »	20	»
»	600	»	»	54	»	»	4 »	30	»
»	700	»	»	63	»	»	5 »	15	»
»	800	»	»	80	»	»	6 »	40	»
»	900	»	»	90	»	»	7 »	30	»
»	1000	»	»	100	»	»	8 »	20	»
»	2000	»	»	240	»	»	20 »	—	»

c) Diejenigen, welche ihre eigenthümlichen Häuser bewohnen, oder freies Quartier genießen, fassioniren sich nach einem billigen, mit den übrigen Hausmiethen im Verhältnisse stehenden, Anschlage;

d) Miethleute und Aftermiethleute können über einen gemeinschaftlichen oder abgetheilten Armen-Beitrag übereinkommen;

e) Wirthe, welche ihre Wohnungen zum Gewerbe der Beherbergung bedürfen, und welchen daher der Armen-Beitrag nicht nach der ganzen Benützung des Hauses zuzumuthen ist, sollen gleichfalls nach einem angemessenen Anschlage eingereihet werden;

f) bei der Erhebung dieses Armen-Beitrags ist von selbst alle Bescheidenheit und insonderheit alle billige Nachsicht gegen diejenigen eintreten zu lassen, welche wegen zahlreicher Familien größerer Quartiere bedürftig sind, und sonst nicht im bekannten Wohlstande leben;

g) das Armen-Institut darf dagegen auch in die wohlhabende Klasse der Einwohner das Zutrauen setzen, daß sie durch diesen Maßstab ihrer freiwilligen Wohlthätigkeit keine Gränzen setzen, und dem Institute das nicht entziehen werden, was sie demselben selbst mehr zuwenden können, als der betreffende Armen-Beitrag ausweiset.

h) Diese Armen-Beiträge sollen auf die nämliche Weise, wie bisher, eingebracht, das Armen-Kataster durch die Abtheilungs-Kommissärs und Viertelschreiber von Haus zu Haus mit den einzigen drei Rubriken: a) der Einwohner, b) der Hauszinse, c) und der darnach bemessenen Armen-Beiträge unverzüglich hergestellt, und die sich dabei allenfalls ergebenden Anstände der billigen Ermäßigung der gemeinschaftlichen Armen-Instituts-Kommission, oder im Falle einer Beschwerde Unserer Landes-Direktion überlassen werden.

Unsere Landesdirektion von Bayern hat diese höchste Entschließung durch das Regierungsblatt bekannt zu machen, über den Vollzug zu wachen, und die Armen-Instituts-Kommission zu beauftragen, daß sie nach hergestelltem Kataster eine Uebersicht des ganzen Armen-Beitrags einsenden solle.

München, den 13. May 1805.

Max Joseph, Churfürst.

Freiherr von Hertling.

Auf
Churfürstl. höchsten Befehl:
von Stauffer.

Digitized by Google

(Die Erledigung und Besetzung der Stelle des 12. Stadt-Distriktes betreffend.)

5263. Nachdem der bisherige Vorsteher des 12ten Stadtdistriktes Benedikt Benedikt, bürgl. Bierwirth, von dieser Stelle enthoben wurde, so hat man statt dessen den Bürger und Hafnermeister Thomas Schaffenrath als Distrikts-Vorsteher aufgenommen und ihn bereits hierauf verpflichtet.

Welches man mit dem Bedeuten hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß Schaffenrath in seiner eigenen Behausung No. 877. am Anger wohnt.

München den 6. Juni 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

5213. In der Löwenstraße No. 787. a. ist eine Wohnung für einen Feuerarbeiter für 140 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

5215. In der Burggasse No. 165. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schöne Zimmer und Alkoven mit Betten, Kanapees, Uhr ꝛc. um 7 bis 8 fl. sogleich oder am 1 Juli zu vermiethen.

5203. Im Damenstifte No. 7. ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5218. In der Lerchenstraße No. 87. a. sind 2 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, um 150 fl. zu vermiethen.

5216. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Kommodité und Ausguß für 54 fl. jährlich bis Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige über 1 Stiege.

5207. In der Dienersgasse No. 143. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. am 1. Juli und rückwärts eines um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5205. In der Prannersstraße an der Sonnenseite No. 1494. über 3 Stiegen ist am 1. Juli ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich zu beziehen.

5212. Im Hause No. 1209. nächst der Kreuzkirche sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen vornheraus mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und anderen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch eine Stallung für 2 Pferde Wagenremise, Heulage und Kutscherzimmer sogleich um 60 fl.

5223. In der Sendlingergasse No. 958. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu vermiethen.

5231. In der Prannersstraße No. 1496. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 3 aneinanderstoßende Zimmer, ohne Meubels um 18 fl., mit Meubels um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen; es kann auch ein Bedientenzimmer mit Bett um 2 fl. 30 kr. dazugegeben werden. Das Uebrige im 1ten Stockwerke.

5224. In der Lerchenstraße No. 88. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, welches die Aussicht in's Gebirg hat, um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4228. Im Amerthalerhofe No. 423. sind über 1 Stiege vornheraus 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer sogleich um 7 und 5 fl. monatlich zu beziehen.

5227. Am Heumarkte No. 758. sind 4 Wohnungen um 40, 44, 50 und 70 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

5221. In der Sonnenstraße No. 1287. sind 2 Logis, jedes mit 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil für 200 und 210 fl. Zins zu Michaelis zu vermiethen. Sie können auch in eines verbunden werden.

5230. Vor'm Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. a. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Sopha am 1. Juni für 6 fl. zu beziehen.

5236. In der Barer-Straße No. 270. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5232. Im Thale Petri No. 551. ist eine schöne, helle Wohnung mit 2 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche und Commodité ꝛc. zu Michaelis um 96 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5249. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze, ꝛc. für 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beide mit Kutscherkammer, Remise ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

5252. Vor dem Karlsthore links No. 1297. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, mit Kanapee und Bett versehen, sogleich um 12 fl. monatlich zu beziehen.

5257. Im Adelmannhause No. 313. in der Herrenstraße ist über 1 Stiege vornheraus ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

5251. In der Amalienstraße rechts beim Branntweiner No. 524. ist ein Logis mit 3 trocknen, hellen Zimmern und Küche um 55 fl. jährlichen Zins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5250. In der Kaufingerstraße nächst der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 16 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5253. In der Lederergasse No. 406. über 2 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, gut meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder bis 1. Juli um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5248. In der Barer-Straße No. 352. a. rechts über 1 Stiege sind 2 schöne, große, meublirte Zimmer monatlich eines um 6 fl. 48 kr. und ein kleineres um 5 fl. 48 kr. mit Bedienung sogleich zu beziehen.

5246. In der Brienner-Straße No. 258. ist eine Mezzaninwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Vorsetz, für 75 fl. jährlichen Zins zu Michaelis zu vermiethen.

5245. In der Kaufingerstraße No. 1610. sind 3 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen; die erste über 1 Stiege um 500 fl., die 2te über 3 Stiegen um 325 fl., die 3te über 4 Stiegen um 110 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

5244. In der neuen Pferdstraße No. 301. c. ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

5243. In der Amalienstraße im 3ten Hause No. 545. im ersten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer mit Tapeten ausgemachte Zimmer mit separirten Eingange, eines um 6 fl. und eines um 4 fl. vornheraus sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

5255. In der Fürstenfeldergasse im neu hergerichteten Hause No. 987. sind noch 2 Wohnungen sogleich oder bis Michaelis zu beziehen, über 2 Stiegen um 260 fl. und über 3 Stiegen um 180 fl. Das Nähere ist über 1 Stiege beim Schneidermeister Koch zu erfragen.

5254. Es ist sogleich oder zu Michaelis eine Wohnung vor dem Karlsthore in der Elisenstraße No. 5. a. über 1 Stiege, bestehend aus 7 ausgemalten und austapezirten Zimmern mit allen Bequemlichkeiten um die halbjährige Miethe von 150 fl. zu beziehen; auf Verlangen können auch Stallung und Remise ertheilt werden. Das Nähere über 2 Stiegen.

Digitized by Google

5125. In der Sonnenstraße No. 1288 ist eine Stallung nebst Remise und Heulage für 5 fl. sogleich zu vermiethen.

5126. In der Rosengasse No. 611. ist ein austapezirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

5112. Am Promenadeplatze No. 1423. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung, welche nöthigenfalls auch abzutheilen ist, am Ziele Michaelis um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

5105. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103 nächst dem Schimmelwirthe sind zu Michaelis 4 schöne Wohnungen zu beziehen; über 2 Stiegen eine um 50 fl und die andere um 60 fl.; dann zu ebener Erde eine Wohnung um 80 fl. und die zweite um 120 fl. jährlichen Miethzins. Jede Wohnung hat 2 heitzbare Zimmer, Kabinett, Küche und andere Bequemlichkeiten.

5102. In der Promenadestraße No. 1508. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Commodité, Holzlege, Keller und Speicherantheil, dann im Hofe rückwärts im 3ten Stockwerke eine kleine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Holzlege, Küche, Commodité und kleinem Kellerantheile, erstere um 290 fl. und letztere um 110 fl. jährlichen Zins zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige beim Eigenthümer daselbst im 3ten Stockwerke.

5127. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. sind zu Michaelis 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen um 200 fl. und eine über 1 Stiege um 210 fl. zu beziehen.

5154. Es ist in der Neuhausergasse No. 1093. über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, sämmtlich heitzbar, Küche und Magdkammer um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5195. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu vermiethen.

5155. Es sind in der Heu- und Baierstraße mehrere Wohnungen von 30 — 77 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

5156. Es ist in der Heustraße No. 244. a. zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Magdkammer um 50 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

5139. Anfangs der Schäftergasse ist ein Laden sammt einer Wohnung von 3 hellen, freundlichen Zimmern zu Michaelis für 300 fl. jährlich zu vermiethen.

5165. In der Max-Vorstadt ist eine Wohnung, für einen Milchmann geeignet, um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5164. In der Marvorstadt ist ein ziemlich großer Stadel um 100 fl. zu vermiethen. D. U.

5168. Am Rochusberge No. 1487. ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5191. Auf dem Odeonsplatze No. 1668. ist eine Wohnung vornheraus mit 5 Wohnzimmern ꝛc. im 2ten Stockwerke um 500 fl. zu vermiethen.

5170. In der Eisenmannsgasse No. 1110. ist zu Michaelis ein Laden um 80 fl. zu vermiethen.

5190. In der Prannersgasse No. 1494. ist eine Wohnung an der Sonnenseite über 1 Stiege zu Michaelis um 150 fl. halbjährigen Zins zu beziehen.

5188. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen auch Stallung zu 4 bis 5 Pferde sogleich oder zu Michaelis für 100, 80, 50 und 36 fl. zu beziehen.

5193. In der Sendlingerstraße No. 893. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Keller, dann Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. am nächsten Ziele zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde in der Bandhandlung.

Digitized by Google

5258. In der Elisenstraße No. 4. b. ist eine Stallung zu 2 Pferde nebst Remise monatlich um 3 fl. sogleich zu vermiethen; für ein Reit-Pferd aber nur um 2 fl. monatlich.

5259. In der St. Annagasse No. 1170. sind 2 ausgemalte Zimmer nebst Küche, wenn selbe Jemand nöthig hätte, monatlich um 3 fl., mit Meubels und Bett monatlich um 5 fl. sogleich am nächsten Monat zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Glaser zu erfragen.

5262. In der Mätterstraße No. 61. a. über 2 Stiegen links ist ein leeres Zimmer für 5 fl. sogleich zu beziehen.

5234. Am Ziele Michaelis ist in der Josephspitalgasse No. 1223. zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, zwey Nebenzimmern, Magdkammer, Küche und großem Keller für 100 fl. Miethzins; dann über 2 Stiegen vornheraus ein Logis mit einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege für 70 fl. zu vermiethen.

5240. In der Burggasse No. 169. sind zwey Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 6 schönen Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller für 350 fl., die andere über 3 Stiegen mit 4 kleinern Zimmern und Küche um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5237. Es ist in der Ludwigsstraße No. 135. über 1 Stiege eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, nebst 3 Bedientenzimmern, Stallung, Remise und übrigen Bequemlichkeiten um 875 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5238. Es ist in der Frühlingsstraße No. 134. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

5278. Am Kreuze No. 1201. im ersten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

5274. No. 475. vor dem Isarthore über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juli zu beziehen.

5275. Am Max-Josephsplatze No. 33. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen; auch eines rückwärts um 5 fl. monatlich.

5276. Am Schrannenplatze No. 599. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

5277. In der Löwengrube No. 1401. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer um 3 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

5281. In der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen links ist bis 1. Juli ein vollständiges Zimmer um 10 fl. zu vermiethen.

5280. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1302. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

5241. In der Schwabingerstraße No. 80. ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Ebendaselbst über 3 Stiegen ist die Wohnung mit 7 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 290 fl. Zins zu Michaelis zu beziehen. In demselben Hause ist rückwärts eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche um 70 fl. Zins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

5300. In der Neuhausergasse No. 1112. ist eine schöne, große Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 240 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

Digitized by Google

5291. Ein Feuerarbeiter wünscht in der Stadt ein, für seine Arbeit geziemendes, Lokale. Das Nähere bei der Redaktion des Polizeianzeigers.

5296. An der Löwengrube No. 1396. über 2 Stiegen rückwärts ist sogleich ein kleines, helles Zimmer mit eigenem Eingange um 2 fl. 24 kr. zu beziehen.

5304. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen.

5305. In der Sonnenstraße No. 56. a. über 1 Stiege rückwärts ist ein ausgemaltes, eingerichtetes Zimmer für 1 Herrn um 5 fl., für 2 um 7 fl. sogleich oder bis 1. Juli zu vermiethen.

5297. In der Schäflergasse No. 1561. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 130 fl. Jahreszins, die andere über 1 Stiege um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

5289. In der Sendlingergasse No. 903. a. ist ein schöner, heller Laden mit 1 heitzbarem Zimmer, Küche und Keller zu Michaelis um 150 fl. Jahreszins zu beziehen und beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

5288. In der Sendlingergasse No. 901. ist ein Laden mit einer Salzstößlerey oder ohne derselben für 5 fl. 30 kr. monatlichen Zins oder jährlich für 70 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

5301. Am Eingange der Amalienstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung mit oder ohne Stallung für 150 fl., dann eine für 75 fl. jährlich sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen. Zu erfragen im Eckhause der Theresien- und Amalienstraße No. 587. beim Koch Zantner oder in der Brienner-Straße No. 256.

5283. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. sind mehrere Zimmer nebst einer Altane, aber ohne Meubels, von jetzt bis Michaelis um 3, 4 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

5319. Im Thale No. 523. vornheraus ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer nebst allen Bequemlichkeiten um 125 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5329. In der Theatinerstraße No. 82. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 6 fl. bis 1 Juli zu beziehen.

5272. Es ist zu Michaelis in der Nähe der k. Residenz und des Hoftheaters eine sehr schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Garderobe, Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher um 280 fl. jährlich zu vermiethen. D. U.

5328. Nächst dem Dultplatze Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 oder 6 fl. sogleich zu beziehen.

5323. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer für 10 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

5325. In der Schönfeldstraße No. 104. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

5326. In der Burggasse No. 166. über eine Stiege rechts ist rückwärts ein schön meublirtes Zimmer mit sehr gutem Bette und eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

5331. In der Löwenstraße No. 503. d. sind 2 schön ausgemalte Wohnungen, jede mit drey Zimmern, Küche ꝛc. um 75 fl., die 2te über 3 Stiegen um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; sie werden auch monatlich abgegeben.

Digitized by Google

5321. Im Rosenthale No. 711. sind 3 Wohnungen, 2 kleine rückwärts um 40 und 48 fl. und eine größere vornheraus um 110 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5315. Im Haslauerhause No. 135. in der Ludwigsstraße ist im 3ten Stockwerke ein großes, schön meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen; auf Verlangen kann man 2 Zimmer um 14 fl. abgeben.

5316. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 1 Stiege rechts für 150 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis, die andere um 136 fl. zu Michaelis zu beziehen; jede mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten.

5318. In der St. Annagasse No. 1239. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit 7 Zimmern, theils austapezirt und ausgemalt, dann Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, gemeinschaftlichem Waschhause mit laufendem Wasser nebst allen Bequemlichkeiten jährlich um 385 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst zu ebener Erde die Wohnung mit 2 Zimmern, Alkoven, Ladenzimmer, Küche, Keller, Speicher nebst allen Bequemlichkeiten jährlich um 200 fl. zu vermiethen und beim Eigenthümer zu erfragen.

5314. Im Münzgäßchen No. 214. über eine Stiege ist ein Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, heitzbar und schön eingerichtet, für 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Bett, für 6 und 5 fl. zu beziehen.

5273. Am obern Anger No. 849. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 110 fl. zu vermiethen; sie kann auch in 2 abgetheilt für 60 und 50 fl. abgegeben werden. Ueber 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 64 fl. auch zu Michaelis zu beziehen.

5327. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl. Jahreszins, wie auch ein Laden um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5330. In der Dienersgasse No. 155. ist über 2 Stiegen eine hübsche Wohnung für 180 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

5264. Unterm Karlsthore No. 1367. ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus und sonstigen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es könnte auch eine Remise dazugegeben werden. Desgleichen eine kleine Wohnung über 2 Stiegen um 36 fl. Das Nähere zu ebener Erde in der Eisenhandlung.

5282. Ein großes, vorzüglich schön meublirtes Zimmer vornheraus ist für monatliche 13 fl. sogleich oder am 1. Juli und ein dergleichen großes, und schön meublirtes, mit Sopha und Uhr versehenes Zimmer rückwärts um 7 fl. 30 kr. ist am 1. Juli auf dem Schrannenplatze No. 604. im 2ten Stockwerke zu vermiethen.

5303. In der Jägerstraße No. 627. ist über 1 Stiege eine Wohnung von 5 ausgemalten Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil sogleich oder am kommenden Ziele Michaelis um den halbjährigen Miethzins von 90 fl. zu beziehen.

5279. In der Müllerstraße No. 660. a. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 Zimmern, nebst andern Bequemlichkeiten jährlich um 130 fl. und eine zu ebener Erde mit der nämlichen Eintheilung um 125 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5306. Im Thale Mariä No. 439. ist ein Zimmer vornheraus über 3 Stiegen um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

5292. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstrasse No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5268. Vor dem Karlsthore im Schlossergäßchen No. 132. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu vermiethen.

5269. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. ist ein eingerichtetes Zimmer sogleich für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

5242. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4. Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Schlafkabinette und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5225. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich nebst Bedienung um 6 fl. zu beziehen.

5148. Im Rosenthale No. 652. sind zu Michaelis im 2ten und 3ten Stockwerke 2 schöne Wohnungen zu vermiethen: jede derselben besteht aus 3 Zimmern, wovon eines vor und zwey rückwärts, nebst Garderobe, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten, die im 2ten Stockwerke um 180 fl. und jene im 3. um 100 fl.

5141. In der Lerchenstraße No. 121. ist eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5153. In der Sendlingerstraße No. 956. ist eine geräumige, helle Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Magd- und Speisekammer, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 240 fl. jährlich zu beziehen.

5133. In der Sendlingergasse No. 904. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer sammt Küche und Holzlege für 160 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist beim Eigenthümer zu erfragen.

5162. Am Eingang der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern mit besondern Eingängen, Küche, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen und das Nähere im 1. Stockwerke links zu erfragen.

5033. Im Hause No. 1679. in der Fürstenstraße kann zu Jakobi oder auch früher die erste Etage mit 6 Zimmern, theils ausgemalt, theils austapezirt, mit allen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich bezogen werden.

5011. In der Arcis-Straße No. 228. über 3 Stiegen links vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett, Sopha, Uhr ꝛc. um 6 fl. sogleich zu vermiethen. Ebendaselbst ist noch eines um 4 fl. monatlich zu vermiethen. Zu erfragen über 2 Stiegen links.

5134. Im Schommergäßchen No. 122. a. neben der protestantischen Kirche sind mehrere Wohnungen zu vermiethen: eine zu ebener Erde, sehr geeignet für einen Essig oder Gerstenbiersieder um 250 fl., dann eine um 160 fl., wozu auch auf Verlangen Stallung und Remise gegeben werden können, und mehrere kleinere um 130, 120, 90, und 50 fl.. Die Wohnungen sind alle sehr schön und vortheilhaft eingetheilt.

5070. No. 1327. auf dem Maximiliansplatze wird am Ziele Michaelis das erste Stockwerk, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, drei Kabinetten, Küche, Holzplatze, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, verbunden mit einer vorzüglich schönen Lage um den Zins von 550 fl. vermiethet; sowie auch die sehr geräumige Wohnung im Garten für den Zins von 350 fl. Das Nähere zu ebener Erde links.

Digitized by Google

5031. Zu Michaelis kann die Mezzanine in dem Hause No. 1679. in der Fürstenstraße mit 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich bezogen und das Nähere im 2ten Stockwerke erfragt werden.

5089. In dem Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais No. 1669. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Garderoben um 300 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Diese Wohnung ist auch abgetheilt zu haben.

5097. Am Promenadeplatze No. 1436. sind mit Anfang künftigen Monats oder auch sogleich 3 Zimmer nebst einem geräumigen Schlafkabinette um 18 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen werden die Zimmer auch einzeln abgegeben. Das Nähere ist im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

5086. Zwey, auf Verlangen auch 3 ganz neu austapezirte, vorzüglich schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sind in dem Hause am Schrannenplatze No. 160. über 3 Stiegen zu vermiethen und am 1. Juli h. J. zu beziehen. Die monatliche Miethe ist für 2 Zimmer 22 fl. für alle 3 aber 33 fl.

5087. Zwey Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange sind um 7 — 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647. Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

5135. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am kommenden Ziele Michaelis 2 sehr bequeme Wohnungen um 160 und 80 fl. zu beziehen, erstere kann auch sogleich bezogen werden.

5120. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

5313. Am Rindermarkte No. 643. ist eine schöne, helle und reinliche Wohnung mit 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 3 mit 7 Fenstern gegen die Straße sehen, und eines davon mit einem Alkoven versehen ist, einer großen Garderobe, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Keller, eigenem Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5312. Im Rosenthale No. 650. im 3. Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung an der Sonnenseite, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon vier auf die Straße sehen, einer hellen Küche, Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um 230 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Ferner ist in demselben Hause über 1 Stiege im Hofe eine Wohnung von 4 hellen Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, nebst Küche und einer großen Holzlege um 90 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

5332. An der Rosengasse No. 1005. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung vornheraus über 2 Stiegen um den Jahreszins von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer.

5042. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais No. 638. in der Glücksstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Piecen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

5235. Ein Mechanikus wünscht einen Jungen, der aber das 16te Jahr erreicht hat, in die Lehre zu nehmen. D. Ueb.

5309. Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches in allen weibl. Handarbeiten und vorzüglich im Kleidermachen erfahren ist, 3 Jahre als Haushälterin gedient hat, und von einer sehr achtbaren Person dahier empfohlen werden kann, wünscht als Haushälterin, Kammer- oder Kindsjungfer unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Digitized by Google

5308. Ein Mann im besten Alter, welcher die Handlung gehörig erlernt, mehrere Jahre servirt und über Geschäftsgewandtheit, Treue und moralische Aufführung die schönsten Zeugnisse hat, wünscht als Handlungs-Commis in einer Schnitt-, Modewaaren- oder Eisenhandlung, oder auch als Buchführer in einem bürgl. Geschäfte unterzukommen. Das Nähere theilt auf portofreye Briefe mit

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5311. Eine hiesige Spezereihandlung sucht einen gutgesitteten, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, Menschen von 14 bis 15 Jahren, welcher Kost und Wohnung bei seinen Eltern bekömmt, in die Lehre zu nehmen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

5290. Ein armes Mädchen von 12 bis 14 Jahren, für deren Treue gebürgt wird, kann gegen billige Bedingnisse das Nähen unentgeldlich erlernen. D. Ueb.

5307. Ein solid gebildetes Frauenzimmer, das sehr gut kochen kann, in Führung einer Haushaltung, Kleidermachen, in feinen und häuslichen Handarbeiten erfahren ist und bestens empfohlen wird, sucht hier oder am Lande als Wirthschafterin unterzukommen, auch würde selbe die Aufsicht bei Kinder übernehmen, denen sie auch Unterricht geben könnte. Auskunft wird in der Lerchenstraße No. 58. zu ebener Erde links gegeben.

5266. Der unterzeichnete Schneidermeister empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum mittels Verfertigung aller möglichen Gattungen Frauenkleidern. Er verspricht schöne, gute und prompte Arbeit um die billigsten Preise und wohnt in der Vorstadt Au No. 55. bei Frau Gräfin. Er ist auch zu erfragen bei dem Salzstößler im Thale Petri nächst der Hochbrücke im Küchelbäckergäßchen No. 545.

Franz Lambrecht,
bürgerlicher Frauenkleidermacher.

5137. Es wünscht Jemand Unterricht im Guitarrespielen zu ertheilen, und hofft durch Gründlichkeit und Pünktlichkeit sowohl, wie durch Billigkeit des Preises sich die vollkommenste Zufriedenheit seiner geneigten Gönner zu erwerben. Das Uebrige im Thale Petri No. 551. über 2 Stiegen vornheraus von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

Verlorne und gefundene Sachen.

5220. Am 7. dieß gieng ein goldener, massiver Schlagring verloren. Die Platte ist oval, und eine Familienwappe eingravirt, mit einem Schilde, in 2 Felder getheilt, in einem Felde ist ein Löwe mit einem bloßen Schwerte im untern Spitzbalken, oben ein geschlossener Helm mit 2 Elephanten-Waffen und ein Kreuz mit Lilie. Der Finder wolle denselben gegen eine Belohnung von 5 fl. 24 kr. in der Müllerstraße No. 78. abgeben.

5222. Es wurde vor einigen Tagen im Bockkeller eine Tabackspfeife gefunden. Der Eigenthümer dieser Pfeife kann dieselbe im königl. Hofbrauerhause beim Wirth abholen.

5260. Es ist ein altes, dunkelgrünes, seidenes Regendach stehen geblieben. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Belohnung im Hause No. 158. in der Dienersgasse abzugeben.

5267. Es ist ein kleines, schwarzes Hündchen, männl. Geschlechts, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, es gegen gute Belohnung in der Schwabingerstraße No. 69. über 4 Stiegen abzugeben.

5324. Es wurde am Sonntag den 5. Juni Abends von der königl. Residenz bis zur Pfisterey ein gestreifter, seidener Ridikül mit silberner Schließe und Kette verloren, worin sich zwey weiße Sacktücher befinden, mit den Buchstaben V. S., in einem auch die No. 15. eingemerkt. Der Finder wird gebethen, selben gegen gute Belohnung in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 83. zu ebener Erde rückwärts abzugeben.

Digitized by Google

5271. Am 4. Juni Nachmittags wurde unweit der Glyptothek ein Regenschirm gefunden. D. U.

5322. Eine Uhrkette mit einem Uhrschlüssel und einem geschliffenen Achat, in Form eines Pettschafts gefaßt, ist am letzten Freytage, auf dem Wege von der Löwengrube in das Universitätsgebäude, verloren worden. Man bittet den Finder um deren Zurückgabe gegen Dank und angemessene Erkenntlichkeit. D. Ueb.

Feilschaften.

5202. Zwei gute, fehlerfreie Wagenpferde, Kohlrappen von Farbe, 4½ und 6 Jahre alt, welche im Widmann'schen Hause in der Ottostraße No. 1322. lit. a. in Augenschein genommen werden können, sind um billigen Preis zu verkaufen.

5208 Eine Ewiggeldpost von 1100 fl., und 2, jede zu 750 fl. können abgelöst, oder statt dessen Hypothekkapitalien aufgelegt werden. D. U.

5209. Eine erste Hypothek von 4000 fl. kann abgelöst und eine andere, ebenfalls erste Hypothek von 2 bis 3000 fl. kann aufgelegt werden. D. U.

5210. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in einer Vorstadt an einer der belebtesten Straßen ein Wohnhaus nebst Hintergebäude zu verkaufen; dasselbe eignet sich für jedes Geschäft, ist mit 4000 fl. Ewiggeld belastet, und dürfen im Falle nur 2 bis 3000 fl. erlegt werden. D. Ueb.

5211. Eine Sammlung Oelgemälde von verschiedenen Meistern ist zusammen um einen billigen Preis zu verkaufen. In Einsicht zu nehmen, vor dem Sendlinerthore in der Sonnenstraße No. 1288. a. rückwärts.

5214. Zwey Ewiggeldkapitalien zu 1400 und 600 fl. sind abzulösen. D. Ueb.

5226. Eine langgeschweifte Fuchsstute ist zu verkaufen am Heumarkte No. 758.

5233. Eine gut gebaute und conservirte Chaise und Batard sind nebst 3 Paar Pferdgeschirre billig zu kaufen. D. Ueb.

5229. Ein Bürger, welcher ein Vermögen von 10000 fl. zu erwarten hat, und Besitzer eines realen Gewerbes ist, sucht als Gewerbe-Betrieb-Capital 1000 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 5 Prozent zu verzinsen, jedoch ohne Unterhändler. Zu erfragen in der Fürstenfeldergasse No. 991. zu ebener Erde.

5239. Es sind einige im Schönfelde, Schwabing und Mittelsendling liegende, schöne Anwesen um billige Preise zu verkaufen. Ferner wünscht man Ewiggeldkapitalien zu 4 Prozent auf erstes Drittel der Schätzung auf solide Baulichkeiten zu erhalten. Zugleich sind zu 4 Prozent verschiedene Gelder zu Ewigkapitalien für die Stadt zu erhalten. D. Ueb.

5247. Das Gerüstholz in der königl. Pinakothek ist zu verkaufen. Käufer haben sich desfalls an den Zimmerpalier auf dem Bau zu wenden.

5256. Ein gut erhaltener Flügel mit 5 Oktaven ist um 44 fl. zu verkaufen im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege links.

5265. Auf ein Haus in der Stadt ist eine erste Hypothekpost von 2000 fl. zu vergeben; ferner sind 1000 fl., die aber noch in der ersten Hälfte der Schätzung sind, zu vergeben.

5320. Eine sehr gute Electrisirmaschine nebst allem Zugehör, dann ein eisener Schild mit Laubwerk, für einen Wirth geeignet, sind billig zu verkaufen No. 523. im Thale über 3 Stiegen.

5317. In der St. Annagasse No. 1239. ist ein gut erhaltenes Remisethor sammt Thürstock und Beschläge, dann eine Stallthür und hölzerner Barn zu 4 Pferde billig zu verkaufen.

5237. Ein neuer Zufahrwagen, ein- und zweyspännig zu gebrauchen, wird billig verkauft. D. U.

Digitized by Google

5298. Zu verkaufen sind: 2 vortreffliche Trume au-Spiegel mit Nußbaumrahmen, ein großer Speisekasten mit Schubläden und Fächern, Kücheneinrichtung und sehr vorzügliche Zwillings-Jagdgewehre. D. Ueb.

5284. Ein Wiener-Staatwagen (Batard), im besten Zustande befindlich, ist zu verkaufen. Zu erfragen im k. Regierungsgebäude zu ebener Erde.

5293. Von schwerer Gattung werden eine eiserne Kasse, Schnell- und Kaufmannswage zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5110. Es sind mehrere gute Ewiggeldbriefe zu verkaufen, oder eine gute Hypothek mit 5000 fl. in der Stadt zum ablösen. D. Ueb.

5111. Es ist ein Haus sammt Wirthschaft um eine Kaufssumme von 14500 fl., woran nur 3000 fl. erlegt werden dürfen, zu verkaufen. D. U.

5113. In der untern Gartenstraße No. 75. ist eine Kupferpresse, sowie eine Steindruckmaschine um den billigsten Preis zu kaufen.

Versteigerungen.

5217. Dienstag den 21. Juni werden im 2. Stockwerke des k. Polizeygebäudes von 9 bis 12 Uhr Vormittags vorräthige Papiere pfundweise gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Gewerbetreibende, welchen solche Papiere zu ihren Geschäften erforderlich sind, werden daher hiezu eingeladen

Königliche Polizeydirektion München.

v. Menz, Direktor.

5182. Am Montag den 13. l. Mts. werden im Gebäude der Kgl. Polizeidirektion Betten und verschiedene Hauseinrichtung, dann einige Kleidungsstücke, gegen baare Bezahlung von Morgens 9 — 12 Uhr öffentlich versteigert werden.

Nachmittags 3 Uhr wird damit fortgesetzt werden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 6. Juni 1831.

Königl. Polizey-Direktion.

v. Menz, Direktor.

5334. Mit Bezug auf die Ausschreibung vom 22. April d. Js. wird der an der Thalkirchnerstraße unfern des Leichenackers gelegene, der Feldwebelstochter Karoline Ansbach gehörige, Bauplatz No. V. zu 15366 □ Schuh am Samstag den 2. Juli l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr wiederholt zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Kaufsanbote werden dießorts zu Protokoll genommen; der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

München am 3. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Weismann.

5261. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus des Kistlers Michael Bäck No. 492. an der Türkenstraße bei München mit 13 kr. 1 hl. Heuzehend-Boden zinsisch zum k. Rentamt im Wege der Hilfsvollstreckung öffentlich zum Verkaufe ausgeboten und zur Versteigerung desselben auf Montag den 18. Juli l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission anberaumt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 7. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

5219. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird die Behausung der ehem. Bäcker-, jetzt Milchmann, Benedikt Wiermannschen Eheleute in der Herbststraße No. 125. sammt dazugehörigem Hofraume und Garten, beide über 12000 □ enthaltend, im Wege gerichtlicher Hilfs-Vollstreckung öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Das fragliche Haus, 61 Schuh lang und 52 Schuh breit, ist mit Innbegriff des Erdgeschosses 4 Stockwerk hoh, mit gewölbten Kellern versehen, enthält 15 schöne Zinswohnungen und einen guten Getreidkasten, zur Aufspeicherung von 200 bis 300 Schäffeln Getreid geeignet, in dem Hofraume befindet sich ein Stall für 3 bis 4 Stück Vieh; der Garten selbst ist zu einem Bauplatze anwendbar. Bemerkt wird noch, daß auf diesem Anwesen 7426 fl. Ewiggeld liegen und daß dasselbe unterm 21. März l. J. auf 9000 fl. geschätzt worden ist.

Indem hiemit Versteigerungstagsfahrt auf Samstag den 2. Juli früh von 9 bis 12 Uhr angesetzt wird, werden hiezu annehmbare Kaufsliebhaber eingeladen.

München den 3. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Bauer.

Digitized by Google

5333. Auf Andringen der Kreditorschaft wird das dem Joseph Zenger, gewesenen Militair-Proviant-Bäcken, nun Melber, gehörige Anwesen, bestehend in einem mit ebener Erde vier Stockwerk hohem Wohnhause No. 1297. an der Sonnenstraße, in zwei Hintergebäuden, Hofraum und Garten, — welches am 22. Mai l. Js. auf 30,000 fl. geschätzt wurde, mit 16.000 fl. der Brandassecuranz einverleibt, und mit 8000 fl. Ewiggeld belastet ist, — dem öffentlichen Verkaufe anmit untergestellt, und hiezu Termin auf Donnerstag den 7 Juli l. Js. Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 3. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

5295. Das den Melber Sollinger'schen Kindern in der Stiftgasse gehörige Haus No. 1149., worauf 2000 fl. Ewiggeld und 3000 fl. Hypothekkapitalien ruhen, wird wiederholt auf Samstag den 9. Juli Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 7. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

5294. Künftigen Montag den 20. d. M. und die folgenden Tage wird die unterm 12. v. M. ausgeschriebene Versteigerung eines Waarenlagers in der Schönfeldstraße No. 118. jedesmal von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr fortgesetzt.

Zunächst beginnt diese Versteigerung mit Ausbietung der Farben aller Art in verschiedenen Quantitäten, und der vorhandenen Bandwaaren von Lein und Seide, worauf dann mit der Versteigerung des Tabacklagers und der übrigen verschiedenartig vorhandenen flüßigen und trockenen Spezerey-Gegenständen fortgefahren wird.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen. Sogleich baare Bezahlung ist Bedingung.

München den 8. Juni 1831.

Königl bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

5270. Auf Antrag der Gläubiger wird das Brauerey- und Tafernwirths-Anwesen der Martin Jndathischen Eheleute zu Schwabsoien, am Montag den 4. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vorbehaltlich der Genehmigung der Intressenten im Haelenwirthshause zu Schwabsoien zum drittenmale zur Versteigerung gebracht.

Das Wirths- Brauhaus- und Oekonomiegebäude sind ganz neu erbaut, und befinden sich bei diesem Anwesen die Brauerey- Tafernwirths- Weinschenk- und Branntweinbrennerei-Gerechtigkeit, dann an liegenden Gründen 32 Tagw. 85 Dez. Aeker, 75 Tag. 75 Dez. Wiesen, dann 6 Tagw. 25 Dez. Waldgrund.

Der Schätzungswerth, einschlüßig der beim Gute verbleibenden, auf 643 fl. eingewertheten Mobiliarschaft beträgt 9284 fl. 26 kr.

Kaufslustige, welche sich über guten Leumund und hinreichendes Vermögen legal ausweisen können, werden eingeladen, am benannten Tage und Orte ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

München den 31. Mai 1831.

Königliches Landgericht Schongau.

Borler, Landrichter.

5201. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 15. Juli d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten März und April 1830 und zwar von No. 45844. bis 52948.

Montag den 20. Juli öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 16. May 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

5065. Montag den 13. d. Mts. wird die Heu- und Grummet-Erndte im K. englischen Garten plus licitando versteigert.

Die hiezu Lusttragenden wollen sich am besagten Tage Morgens 9 Uhr am Wasserfalle einfinden, wo ihnen die nähere Bedingnisse eröffnet, und zugleich der Anfang mit dieser Versteigerung gemacht wird.

München den 1. Juni 1831.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

5299. Der vorhandene Pferdedünger bei dem 1ten Artillerie-Regiment wird künftigen Montag den 13. Juni Nachmittags 3 Uhr in der alten Isar-, und um 4 Uhr darauf in der Lehelkaserne an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

München den 10. Juni 1831.

Digitized by Google

5286. Am Mittwoch den 15. dieß Monats Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bei Bruck 3 Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Fürstenfeld den 9. Juni 1831.

Verschiedene Kundmachungen.

5302. Indem der Unterzeichnete dem hiesigen geehrten Publikum für das ihm bisher geschenkte Zutrauen ergebenst dankt, benachrichtet er, daß er noch bis zum 20. Juni hier verweilen, und seine Arbeiten fortsetzen wird, nämlich abgenützte Tücher zu reinigen, und sie wie neu herzustellen, deßgleichen Seidenzeuge, Cassimirs, Circassiennes, Merinos, Gold- und Silbertressen, Epaulettes, Schärpen, Damenkleider, Shawls, Stickereyen, Teppiche, Wagenkissen nicht nur von Flecken zu reinigen, sondern sie wie neu im schönsten Glanze herzurichten. Auch vertilgt er, wie schon bekannt, Wanzen, Motten und Schwaben, und verkauft dieses Mittel in halben und ganzen Bouteillen.

Wer in hiesiger Stadt dieses von ihm bisher geheim gehaltene Verfahren ganz allein zu erlernen wünscht, wolle sich mit ihm über die billigen Bedingnisse der Uebernahme selbst mündlich verständigen, er wird dem Uebernehmer nach abgelegten genauen Proben sodann nicht nur das Geheimniß mittheilen, sondern ihn als den alleinigen Besitzer und Ausüber dahier in den öffentlichen Blättern bekannt machen.

Benard,
Fürstenfeldergasse No. 990.

5206. Da ich als neuer Pächter das beliebte Mineralbad Petersbrun am Würmsee übernommen habe, so empfehle ich mich den geehrten Badegästen, verspreche die billigste und prompteste Bedienung.

Buchberger, Badpächter.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 5. Juni 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Ploncher, Negotiant aus Chiavena. Hr. Konn, Banquier von Frankfurt. Hr. Newbock, Dr. med. aus England. Hr. Krohn, Proprietär aus Petersburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Deubner, Kaufmann von Waldhofen. Hrn. Gebrüder Hornemann, Künstler aus Hannover. Hr. Beyerbach, Kaufmann aus London. Hr. Benassuti. Kaufmann aus Verona. Hr. Hüls, Kaufmann von Barmen. Hr. Geyer, Orgelbauer von Schweinfurt. Hr. von Barra, Steindruckerey-Direktor von Klausenburg. Hrn. Möller und Krafft, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Neher, Kaufmann von Biberach. Hr. Geneve, Kaufmann von Sulgau. Hr. Winkler, Kaufmann aus Gera. Hr. Wimmer, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Seufferheld, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kling, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Lorenzi, Priester von Venedig. Hr Weymar, Schauspieler von Karlsruhe. Hr. v. Gauli, Partikulier von Wien. Hr. Rappard, Kaufmann von Crefeld. Hr. Strauß, Commis von Haarburg. Fr. Forstmann, Oberstlieutenantsgattin von Hamburg. Dem. Bürgl, Bürgerstochter von Etersweilen. Hr. Nürstadt, Maler aus Mecklenburg. Hr. Hummann, Reisender aus Hannover. Hr. Neumann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Besels, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Mayer, Handlungsreisender von Ingenheim.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Blumer, Apotheker aus Berlin. Hr. Schacht, Apotheker von Magdeburg. Hr. Werneck, Apotheker von Breslau. Hr. Mayerholdt, Apotheker von Berlin. Hr. Hommel, Kaufmann von Rostock. Hr. Neuß, Hofgraveur von Augsburg. Hr. Scheurer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Herepei, Studierender aus Deés in Siebenbürgen. Hr. Harteneck, k. Rentbeamte von Dahn. Hr. Allemand, Partikulier von London.

Im goldenen Stern.

Hr. Koppmaier, k. k. Beamte aus Wien. Hr. Ambrosi, Buchhändler von Passau. Hr. Schroff, Kaufm. von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Pflaumer, Tuchfabrikant von Weißenburg. Hr. Michael, Commis von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 5. Juni: Johann Trettenbach, Schmidtgesell von Eschenfelden Ldg. Sulzbach, 44 J. 11 M. alt, an der Wassersucht. — Karl Maier, b. Schuhmachers-sohn, 2 M. 11 T. alt, an der Abzehrung. — Anna Elise Fruhmann, kön. Rechnungs-Commissärstochter, 10 J. alt, an der Abzehrung. — Den 7.: Anton Stechmaier, Müller und Bäckerknecht von Bergheim Ldg. Dillingen, 25 J. alt, an der Lungensucht. — Den 8.: A. Maria Fischer, Taglöhnerstochter und Pfründtnerin, 26 J. alt, am Beinfraß.

1 unehel. Knabe.
2 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 5. Juni: Josepha Braun, bgl. Schuhmacherstochter, 2 M. 18 T. alt, an Fraisen. — Maria Spanraft, Zimmermannstochter von Dachau, 18 J. alt, am Nervenfieber. — Den 6.: Joseph Ebenhöch, Schuhmachergesell von Regenstauf, 22 J. alt, an der Auszehrung. — Lorenz Stopfer, Taglöhner, 69 J. alt, an Altersschwäche. — Hr. Georg Schönberger, Cand. der Theologie von Reisach, Ldg. Cham, 24 J. alt, am Nervenfieber. — Eva Sölch, ehem. Bäckermeisterstochter von Waldsassen, 18 J. alt, am nervösen Gallfieber. — Den 7.: Hr. Karl Anton Kandl, ehemaliger Oberschreiber von Amberg, 34 J. alt, am Zehrfieber. Sebastian Göppner, Taglöhner von Kirchschönbach Landtsg. Höchstädt, 62 J. alt, an Altersschwäche. — Joseph Sturm, Instrumentenmachergesell von Biechtach, 25 J. alt, an der Lungensucht. — Karolina Meder, Näherin von Giesing, 24 J. alt, an zurückgetretenen Friesel und Gedärmentzündung. — Den 8.: Hr. Steph. Retschmaier, Cand. der Theologie von Straubing, 35 J. alt, am Wasserabsatz auf das Gehirn. — Johann Menzinger, Zimmermann von der Au, 72 J. alt, am Schlagfluß und Altersschwäche. — Andreas Schleicher, Lampenanzündersohn, 17 J. 1 M. alt, am Nervenfieber. — Hr. Johann Mayer, Maler und Lythograph von Lienz in Tyrol, 30 J. alt, an der Luftröhren-, Lungen- und Darmschwindsucht. — Fr. Maria Sailer, Uhrmacherswittwe von Schrobenhausen, 77 J. alt, an der Wassersucht. — Hr. Joh. Bapt. Rummer, königl. Hofmusikus, 27 J. alt, an der Lungensucht. — Paul Enzinger, Schuhmachergesell von Neuburg a. D., 37 J. alt, an der Gehirnentzündung. — Jos. Eigenschinn, Maurergesell von hier, 36 J. alt, an der Lungensucht.

2 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 5. Juni: Ein todtgeborner Knabe des Küchelbäckers Joseph Schweier. — Barbara Kaltmüller, Gärtnergesellenswittwe, 77 J. alt, an Altersschwäche. Michael Vollnhalls, b. Kochssohn, 15 T. alt, am Brand. — Den 9.: Hr. Michael Zeitlmaier, b. Bierwirth, 53 J. alt, an der Herz- und Bauchwassersucht.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 7. Juni: Hr. Leopold Hofmann, Handlungsbuchhalter, 27 J. alt, an hitziger Gehirnhöhlenwassersucht. — Katharina Lorz, k. Reitknechtsfrau, 34 J. alt, an Milchversetzung nach dem Kopfe.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 8. Juni: Johann Büttner Gem. vom 1. Cuirassierregiment von Sailauf Ldg. Aschaffenburg, 22 J. alt, an der Lungenvereiterung. — Den 9.: Viktoria Jakobi, Hautboistensfrau von Dingolfing, 43 J. alt, an der Lungensucht.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 8. Juni: Mina Epstein, b. Schneidersfrau, 28 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

1 unehel. Knabe.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 11. Juni 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	145	Voriger Rest	266	Voriger Rest	73	Voriger Rest	39
Neue Zufuhr	1581	Neue Zufuhr	519	Neue Zufuhr	399	Neue Zufuhr	632
Ganzer Schrannenstand	1726	Ganzer Schrannenstand	785	Ganzer Schrannenstand	472	Ganzer Schrannenstand	671
Heutiger Verkauf	1542	Heutiger Verkauf	687	Heutiger Verkauf	445	Heutiger Verkauf	670
Bleibt im Rest	184	Bleibt im Rest	98	Bleibt im Rest	27	Bleibt im Rest	1

Verkaufspreise.

Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts Preis		Höchst Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
17	19	16	50	16	12	11	55	11	39	11	7	8	13	7	55	7	41	6	33	6	17	6	5

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 26 kr. Korn minder um 6 kr. Gerste minder um 16 kr. Haber mehr um 10 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 11. Juni 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
— — Einbockbier		7	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 4. Juni bis 11. Juni 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7934	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	7385	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1790	— — —	—	21	—
Frische Eyer	59500	6 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	362000	13 — —	—	8	—
Hennen, alte	505	das Stück zu	—	20	—
Hühner	5018	— — —	—	16	—
Indianen	32	— — —	2	—	—
Kapaunen	45	— — —	1	6	—
Gänse, alte	398	— — —	—	54	—
Junges	398	— — —	—	16	—
Enten, alte	180	— — —	—	24	—
Junges	38	— — —	—	4	—
Tauben, junge	945	— — —	—	7	—
Spanferkel	98	— — —	1	54	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	5	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	57	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	33	—
Eine Klafter Buchenholz	6	45	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	15	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 46. Mittwoch den 15. Juni 1831.

Bekanntmachungen.

(Privat-Schutzpocken-Impfung betreffend.)

5383. Unter Bezug auf diesseitiges Circular vom 7. Februar 1831 und die neue Schutzpocken-Impfverordnung vom 22. Dezember v. J. (S. Rgsbl. vom 29. Dezember 1830 und Isarkr. Intelligenzbl. vom 26. Jäner 1831.), dann die hiezugehörige Instruktion vom 27. Dezember v. J., welche hierorts, sowie bei dem kgl. Centralimpfarzt eingesehen werden kann, werden sämmtliche hiesige, praktischen Aerzte und Chirurgen hiemit angewiesen, bis Ende dieses Monats die vorschriftsmäßigen Verzeichnisse ihrer Privatimpfungen bei Vermeidung von Zwangsmaßregeln unfehlbar anher zu übergeben, damit die durch den k. Impfarzt zu geschehende Ausstellung der legalen Impfscheine gehörig und rechtzeitig bewirkt werden könne.

München den 11. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Das Reiten und Fahren auf dem Max-Josephsplatze betreffend.)

5204. Da seit der Räumung des Max-Josephsplatzes von einem Theile der Arbeitsbuden mehrere Einwohner dem Verbote entgegen Pferde daselbst einfahren und zureiten, so wird das Publikum auf die Verordnung vom 31. Mai 1825 mit dem Beisatze aufmerksam gemacht, daß das Reiten und Fahren auf dem Max-Josephsplatze bei Tage und bei Nacht verboten ist, und daß die Contravenienten sogleich angehalten und empfindlich werden bestraft werden. Die An- und Abfahrt zu den beiden sich dort befindlichen königl. Hoftheatern hat jedoch nach den bisherigen Verfügungen ferner zu geschehen.

München den 7. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Menschenpocken betreffend.)

5401. Nach einer höchsten Regierungs-Entschließung vom 23. v. Mts. ist von dem, einen Blatternkranken behandelnden, Arzte gesonderter tabellarischer Rapport zu übergeben.

Die Herrn praktischen Aerzte, Landärzte und Chirurgen werden daher eingeladen, im eintretenden Falle dergleichen Formular Bögen bei der Polizey-Direktion abzuverlangen.

München am 12. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Polizey-Direktor.

(*)

Digitized by Google

(Die Sammlung für die durch Brand beschädigten Bewohner von Haag.)

5402. Se. Majestät der König haben eine Sammlung für die durch Brand beschädigten Bewohner von Haag, Kgl. Landgericht Wasserburg, in den hiesigen Kirchen allergnädigst zu genehmigen geruht.

Indem man zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß diese Sammlung am 19ten l. Mts. in den Pfarrkirchen zu U. L. Frau und zu St. Peter statt findet, fodert man die Einwohner auf, ihren mildthätigen Sinn, wie bisher stets geschehen ist, auch hier durch reichliche Gaben zu beurkunden.

München den 13. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Miethschaften.

5345. In der Burggasse No. 167. über zwei Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5368. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer um 6, 10 und 18 fl. zu beziehen.

5347. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage und 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5346. In der Fürstenfeldergasse No. 994. sind 2 schöne, helle, heitzbare Läden um 70 und 60 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

5375. In der Areis-Straße rechts No. 228. nicht weit vom neuen Frohsinn sind eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller um 150 fl., über 2 Stiegen 3 Zimmer, 2 heitzbar, Alkoven und andern Bequemlichkeiten für 150 fl., über 3 Stiegen eine um 125 fl, über 3 Stiegen rückwärts sind 3 Zimmer, 2 heitzbare, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 100 fl., Stallung zu 4 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Remise, Heu- und Strohlage um 150 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5369. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5352. Im Schrammengäßchen No. 87 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer sammt übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde rechts.

5358. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 145. sind noch 3 gut ausgetrocknete, ausgemalte und bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller im höchsten Zinsanschlage um 180 fl. im mindesten um 160 fl. zu vermiethen. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden kann. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

5344. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5355. An der Ecke der Windenmacher- und Fingergasse No. 1552. ist das erste Stockwerk mit 7 großen, schönen Zimmern, heller Küche, 2 Kammern, eigener Commodité, schönem, verschlossenem Speicher, Keller, Holzlege zu Michaelis um 600 fl. zu beziehen; dann ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speicher um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

5342. Es sind in der Kanalgasse No. 42. nahe am Isarthore an der Sonnenseite 2 schöne Wohnungen über 2 Stiegen, eine um den Jahreszins von 105 fl., über 3 Stiegen um 95 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch eine große Wohnung zu ebener Erde, für ein Gewerbe geeignet, um 170 fl., ferner ein großer Hofraum mit großem Hintergebäude, welches zu einer Werkstätte kann kann verwendet werden, für 60 fl. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 4 Stiegen rechts.

5366. In der Brienner-Straße No. 1341. ist im hintern Stockwerke über 1 Stiege eine Wohnung um 124 fl. jährlich, aber mit weniger Gelegenheit auch um 112 fl. zu vermiethen; selbe ist sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und besteht aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

5359. Eine Wohnung im 2ten Stockwerke, welche ganz neu ausgemalt ist, bestehend aus 5 Zimmern, Küche ꝛc., kann sogleich oder zu Michaelis in der Herrenstraße No. 321. um den Jahreszins von 160 fl. bezogen werden. Das Uebrige zu ebener Erde links. Auch ist daselbst eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5354. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber No. 1237. über 3 Stiegen ist eine neu hergerichtete Wohnung mit 3 großen und 2 kleineren Zimmern, heller Küche ꝛc. sogleich oder zu Michaelis für 155 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5351. In der Fürstenstraße, dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, sind zwey Wohnungen von 7 und 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 320 und 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

5396. Im Thale Petri (Angerviertel) No. 556. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 4 Stiegen um 50 fl. und letztere vorzüglich für einen bgl. Schneidermeister geeignet, um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

5377. Im Augustinerstocke No. 1398. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einer hellen Küche nebst Speisekammer, einer geräumigen Holzlege und Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere hierüber in diesem Hause über 2 Stiegen links zu erfragen.

5395. Auf dem Promenadeplatze im Hause No. 1468., Sonnenseite, vornheraus ist im 3ten Stockwerke eine sehr helle, bequeme Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, worunter 5 heitzbar sind, einem Vorzimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege sogleich oder zu Michaelis für 300 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere im ersten Stockwerke beim Eigenthümer selbst zu erfragen.

5365. In der Behausung No. 1486., Eingang am Rochusberge, ist eine ganz neu meublirte Wohnung (die Aussicht auf den Dultplatz), bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, im Ganzen oder auch einzeln, 5 mit eigenen Eingängen um 10, 9 und 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

5364. Auf dem Färbergraben No. 1045. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 110 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann ein Laden für 70 fl. dazugegeben werden. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

5370. Im Hause No. 56. in der Sonnenstraße über 3 Stiegen rechts ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

5371. Im Dultgäßchen No. 732. über eine Stiege rückwärts ist ein Zimmer, mit Bett um 4 fl., ohne Bett um 3 fl. sogleich zu beziehen.

5383. Im Augustinerstocke No. 1393., 3ter Eingang, über 2 Stiegen sind schöne Zimmer um 10, 6 und 4 fl. zu vermiethen.

5400. Am Färbergraben No. 1050. über eine Stiege ist eine Wohnung um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

5374. An der Heu- und Lerchenstraße No. 240. beim Klaviermacher Gräbner sind 2 Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege ꝛc. um 110 und 100 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5389. In der Neuhausergasse No. 1096. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 12 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

5380. Vor dem Marthore im Eckhause in der Barer-Straße No. 271. b. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer um 8 fl. bis 1. Juli zu beziehen.

5376. Auf dem Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen sind sogleich 2 Zimmer um 11 und 4 fl zu vermiethen.

5373. In der Sendlingergasse No. 967. sind 2 Wohnungen um 40 und 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5372. In der Sendlingergasse No. 916. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung um 58 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

5397 In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer ohne Bett um 10 fl., wird aber ein Bett dazu gefordert, jedes Bett um 2 fl von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

5357. In der Theatiner-Swabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich zu beziehen. Der Eingang ist im Schrammengäßchen.

5394. In der Knödlgasse No. 1428. ist zu Michaelis eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern im 4ten Stockwerke um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5360. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodité und kleinem Speicher um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

5398. In der Sendlingergasse, im Glaser Topfer Hause, No. 979. über 3 Stiegen ist ein sehr schön tapezirtes Zimmer mit Kanapee, Bett und anderen Meubels für 7 fl. sogleich zu beziehen.

5362. Am Salvatorsplatze No 1519., zweite Etage, neben der griechischen Kirche ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5388. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Landschaftgäßchen, über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5391. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. sind 2 schöne Wohnungen, eine sogleich, die andere zu Michaelis für 130 und 180 fl. zu beziehen. Das Nähere daselbst über 1 Stiege.

5348. In der Kasernstraße No. 348. a. kann eine Wohnung von 5 Zimmern, heller Küche, Keller ꝛc. mit Benützung des Waschhauses um 150 fl. jährlich zu Michaelis bezogen werden.

5356. In der Sendlingerlandstraße No. 1. ist über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich bis 1. Juli zu beziehen.

5367. No. 1321. Vor dem Maxthore über 4 Stiegen ist ein Zimmer rückwärts mit Bett um 2 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

5390. In der Löwengrube No. 1399. nächst der weiten Gasse ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung von 8 Zimmern, wovon 6 ganz neu ausgemalt, austapezirt und heitzbar sind, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Waschhausantheil und andern Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; auch können auf Verlangen Stallung für 2 Pferde, Heuboden und Wagenremise abgegeben werden. Das Nähere im 1ten Stockwerke daselbst.

5361. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstrasse No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

5386. Beim Schreinermeister Nikolaus Seitz in der Müllerstraße No. 78. neben dem Ochsengarten sind zwei Wohnungen, die erste über 2 Stiegen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Waschhaus ꝛc. um 140 fl. jährlich, die zweite in der Mezzanin, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Waschhaus ꝛc. um 70 fl. zu vermiethen.

5387. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze, ꝛc. für 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beide mit Kutscherkammer, Remise ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

5337. No. 475. vor dem Isarthore ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5338. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich nebst Bedienung um 6 fl. zu beziehen.

5381. In dem Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais No. 1669. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Garderoben um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Diese Wohnung ist auch abgetheilt zu haben.

5392. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

5215. In der Burggasse No. 165. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schöne Zimmer und Alkoven mit Betten, Kanapees, Uhr ꝛc. um 7 bis 8 fl. sogleich oder am 1 Juli zu vermiethen.

5207. In der Dienersgasse No. 143. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. am 1. Juli und rückwärts eines um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5350. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am kommenden Ziele Michaelis 3 sehr bequeme Wohnungen um 155, 80 und 44 fl. zu beziehen.

5205. In der Prannersstraße an der Sonnenseite No. 1494. über 3 Stiegen ist am 1. Juli ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich zu beziehen.

5212. Im Hause No. 1209. nächst der Kreuzkirche sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen vornheraus mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und anderen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch eine Stallung für 2 Pferde Wagenremise, Heulage und Kutscherzimmer sogleich um 60 fl.

5231. In der Prannersstraße No. 1496. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 3 aneinanderstoßende Zimmer, ohne Meubels um 18 fl., mit Meubels um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen; es kann auch ein Bedientenzimmer mit Bett um 2 fl. 30 kr. dazugegeben werden. Das Uebrige im 1ten Stockwerke.

5252. Vor dem Karlsthore links No. 1297. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, mit Kanapee und Bett versehen, sogleich um 12 fl. monatlich zu beziehen.

5245. In der Kaufingerstraße No. 1610. sind 3 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen; die erste über 1 Stiege um 500 fl., die 2te über 3 Stiegen um 325 fl., die 3te über 4 Stiegen um 110 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

5112. Am Promenadeplatze No. 1423. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung, welche nöthigenfalls auch abzutheilen ist, am Ziele Michaelis um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

5105. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind zu Michaelis 4 schöne Wohnungen zu beziehen; über 2 Stiegen eine um 50 fl. und die andere um 60 fl.; dann zu ebener Erde eine Wohnung um 80 fl. und die zweite um 120 fl. jährlichen Miethzins. Jede Wohnung hat 2 heitzbare Zimmer, Kabinett, Küche und andere Bequemlichkeiten.

(***)

Digitized by Google

5246. In der Brienner-Straße No. 258. ist eine Mezzaninwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Vorsletz, für 75 fl. jährlichen Zins zu Michaelis zu vermiethen.

5195. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu vermiethen.

5191. Auf dem Odeonsplatze No. 1668. ist eine Wohnung vornheraus mit 5 Wohnzimmern ꝛc. im 2ten Stockwerke um 500 fl. zu vermiethen.

5170. In der Eisenmannsgasse No. 1110. ist zu Michaelis ein Laden um 80 fl. zu vermiethen.

5190. In der Prannersgasse No. 1494. ist eine Wohnung an der Sonnenseite über 1 Stiege zu Michaelis um 150 fl. halbjährigen Zins zu beziehen.

5237. Es ist in der Ludwigsstraße No. 135. über 1 Stiege eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, nebst 3 Bedientenzimmern, Stallung, Remise und übrigen Bequemlichkeiten um 875 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5238. Es ist in der Frühlingsstraße No. 134. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

5280. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1302. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

5300. In der Neuhausergasse No. 1112. ist eine schöne, große Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 240 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

5304. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen.

5272. Es ist zu Michaelis in der Nähe der k. Residenz und des Hoftheaters eine sehr schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Garderobe, Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher um 280 fl. jährlich zu vermiethen. D. U.

5327. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, Kochkammer, Küche, Speisekammer, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl. Jahreszins, wie auch ein Laden um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5264. Unterm Karlsthore No. 1367. ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus und sonstigen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es könnte auch eine Remise dazugegeben werden. Desgleichen eine kleine Wohnung über 2 Stiegen um 36 fl. Das Nähere zu ebener Erde in der Eisenhandlung.

5279. In der Müllerstraße No 660. a. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 Zimmern, nebst andern Bequemlichkeiten jährlich um 130 fl. und eine zu ebener Erde mit der nämlichen Eintheilung um 125 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5148. Im Rosenthale No. 652. sind zu Michaelis im 2ten und 3ten Stockwerke 2 schöne Wohnungen zu vermiethen: jede derselben besteht aus 3 Zimmern, wovon eines vor- und zwey rückwärts, nebst Garderobe, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten, die im 2ten Stockwerke um 180 fl. und jene im 3. um 160 fl.

5141. In der Lerchenstraße No. 121. ist eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5153. In der Sendlingerstraße No. 956. ist eine geräumige, helle Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Magd- und Speisekammer, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 240 fl. jährlich zu beziehen.

5301. Am Eingange der Amalienstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung mit oder ohne Stallung für 150 fl., dann eine für 75 fl. jährlich sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen. Zu erfragen im Eckhause der Theresien- und Amalienstraße No. 587. beim Koch Zantner oder in der Brienner-Straße No. 256.

Digitized by Google

5133. In der Sendlingergasse No. 904. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer sammt Küche und Holzlege für 160 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist beim Eigenthümer zu erfragen.

5162. Am Eingang der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern mit besondern Eingängen, Küche, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen und das Nähere im 1. Stockwerke links zu erfragen.

5134. Im Schommergäßchen No. 122. a. neben der protestantischen Kirche sind mehrere Wohnungen zu vermiethen: eine zu ebener Erde, sehr geeignet für einen Essig oder Gerstenbiersieder um 250 fl., dann eine um 160 fl., wozu auch auf Verlangen Stallung und Remise gegeben werden können, und mehrere kleinere um 130, 120, 90, und 50 fl.. Die Wohnungen sind alle sehr schön und vortheilhaft eingetheilt.

5087. Zwey Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange sind um 7 — 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647. Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

5313. Am Rindermarkte No. 643. ist eine schöne, helle und reinliche Wohnung mit 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 3 mit 7 Fenstern gegen die Straße sehen, und eines davon mit einem Alkoven versehen ist, einer großen Garderobe, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Keller, eigenem Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5312. Im Rosenthale No. 650. im 3. Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung an der Sonnenseite, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, wovon vier auf die Straße sehen, einer hellen Küche, Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um 230 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Ferner ist in demselben Hause über 1 Stiege im Hofe eine Wohnung von 4 hellen Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, nebst Küche und einer großen Holzlege um 90 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

5332. An der Rosengasse No. 1005. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung vornheraus über 2 Stiegen um den Jahreszins von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer.

5403. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais No. 638. in der Glücksstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Piecen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5341. Am verflossenen Sonntag den 12. dieß hat eine arme Dienstmagd auf der Wiese von Schwabing bis zum Wachthäuschen. einen braunseidnen Regenschirm mit einem messingenem Stiele liegen lassen. Der Finder wird gebethen, selben No 712. im Rosenthale zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit zurückzugeben.

5349. Es sind den 10. dieß auf dem Stege beim Branntweiner Greillinger 2 Schlüssel liegen geblieben, und können selbe beim Greillinger'schen Geschäftsführer, Joseph Stadler abgeholt werden.

5260. Es ist ein altes, dunkelgrünes, seidenes Regendach stehen geblieben. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Belohnung im Hause No. 158. in der Dienersgasse abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5235. Ein Mechanikus wünscht einen Jungen, der aber das 16te Jahr erreicht hat, in die Lehre zu nehmen. D. Ueb.

5343. Ein ordentliches Frauenzimmer, welches sehr schön weißnähen kann, wünscht bei Jemanden im Hause Arbeit zu bekommen. D. Ueb.

5137. Es wünscht Jemand Unterricht im Guitarrespielen zu ertheilen, und hofft durch Gründlichkeit und Pünktlichkeit sowohl, wie durch Billigkeit des Preises sich die vollkommenste Zufriedenheit seiner geneigten Gönner zu erwerben. Das Uebrige im Thale Petri No. 551. über 2 Stiegen vornheraus von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

Digitized by Google

Feilschaften.

5336. Unterzeichneter verkauft sein Anwesen, ganz oder auch die Hälfte, mit aller dazugehörigen Einrichtung.

Mathias Gastel,
Bierwirth zum Schommergarten.

5339. Das Anwesen No. 142. an der Marsstraße in einer schönen, gesunden Lage, bestehend aus einem Hause, Stallung, Milch- und Trebernkammer, Trebernhütte, einem Tagwerk Garten und 2½ Tagwerk Anger, letzterer ganz vorzüglich zum Baue eines Sommerbierkellers geeignet, ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen.

5340. Ein schöner Flügel mit 6½ Oktaven ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

5363. Es ist in einer schönen Lage ein solid gebautes Haus, worauf 3 Gewerbe ausgeübt werden dürfen, wobei ein Nebengebäude, Garten, 2 Tagwerk Bauplätze sind, aus freier Hand zu verkaufen, oder gegen ein Haus in der Stadt zu vertauschen. Der Schätzungspreis ist 14400 fl., der Kaufschilling ist 12000 fl., auch bleiben 4000 fl. liegen. Das Nähere ist beim Wirth auf der Einschütt No. 342. über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

5378. Beim Antiquar Peischer am Hofgraben nächst der neuen Münze No. 233. dahier wird die 36te Bücheranzeige unentgeldlich abgegeben.

5379. Im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege sind Herrenhemden, das Stück 2 fl., 1 fl. 32 kr. und 6 feine Unterhosen, das Stück 1 fl. zu verkaufen.

5382. Zwey sehr gut schlagende Nachtigallen, (Tag- und Nachtvögel) ein Schwarzplättchen, eine Grasmücke und ein abgerichteter Staar sind nebst den Käfigen zu verkaufen in der Weinstraße No. 122. im 2ten Stockwerke.

5393. Eine Stunde von München, an einer Landstraße entlegen, ist eine Bäckerei mit solid erbautem Hause und 4½ Tagwerk Feld zu verkaufen. Das Uebrige ist im Thale No. 551. über 1 Stiege täglich von 11 bis 12 Uhr zu erfragen.

5385. Wenn sich Jemand ansäßig zu machen wünscht, so wäre sehr nahe bei der Stadt ein gut hergerichteter Gemüsegarten, tauglich für einen Gärtner, Milchmann, Metzger, oder wer sonst noch großen Hofraum nöthig hat, billig zu verkaufen. Es dürfen höchstens 1000 fl. erlegt, und das Uebrige in kleinen jährlichen Fristen zu 100 fl. abgezahlt werden. Zu erfragen in der Sonnenstraße No. 1297. über 4 Stiegen.

5399. Es sind 3000 fl. Kindergeld auf erste sichere Hypothek sogleich auszuleihen, ohne Unterhändler. D. Ueb.

5233. Eine gut gebaute und conservirte Chaise und Batard sind nebst 3 Paar Pferdgeschirre billig zu kaufen. D. Ueb.

5247. Das Gerüstholz in der königl. Pinakothek ist zu verkaufen. Käufer haben sich desfalls an den Zimmerpalier auf dem Bau zu wenden.

Versteigerungen.

5334. Mit Bezug auf die Ausschreibung vom 22. April d. Js. wird der an der Thalkirchnerstraße unfern des Leichenackers gelegene, der Feldwebelstochter Karoline Ansbach gehörige, Bauplatz No. V. zu 15366 □ Schuh am Samstag den 2. Juli l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr wiederholt zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Kaufsandote werden dießorts zu Protokoll genommen; der Hinschlag richtet sich nach §. 61. des Hypothekengesetzes.

München am 3. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Weismann.

5295. Das den Melber Sollinger'schen Kindern in der Stiftgasse gehörige Haus No. 1149., worauf 2000 fl. Ewiggeld und 3000 fl. Hypothekkapitalien ruhen, wird wiederholt auf Samstag den 9. Juli Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 7. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München
Allweyer, Direktor.
Zeiller.

Digitized by Google

5261. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus des Kistlers Michael Bäck No. 492. an der Türkenstraße bei München mit 13 kr. 1 hl. Heuzehend-Boden zinsisch zum k. Rentamt im Wege der Hilfsvollstreckung öffentlich zum Verkaufe ausgeboten und zur Versteigerung desselben auf Montag den 18. Juli l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission anberaumt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 7. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

5294. Künftigen Montag den 20. d. M. und die folgenden Tage wird die unterm 12. v. M. ausgeschriebene Versteigerung eines Waarenlagers in der Schönfeldstraße No. 118. jedesmal von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr fortgesetzt.

Zunächst beginnt diese Versteigerung mit Ausbietung der Farben aller Art in verschiedenen Quantitäten, und der vorhandenen Bandwaaren von Lein und Seide, worauf dann mit der Versteigerung des Tabacklagers und der übrigen verschiedenartig vorhandenen flüßigen und trockenen Spezerey-Gegenständen fortgefahren wird.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen. Sogleich baare Bezahlung ist Bedingung.

München den 8. Juni 1831.

Königl bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

5270. Auf Antrag der Gläubiger wird das Brauerey- und Tafernwirths-Anwesen der Martin Zindatyischen Eheleute zu Schwabsoien, am Montag den 4. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vorbehaltlich der Genehmigung der Intressenten im Haelenwirthshause zu Schwabsoien zum drittenmale zur Versteigerung gebracht.

Das Wirths- Brauhaus- und Oekonomiegebäude sind ganz neu erbaut, und befinden sich bei diesem Anwesen die Brauerey- Tafernwirths- Weinschenk- und Branntweinbrennerei-Gerechtigkeit, dann an liegenden Gründen 32 Tagw. 85 Dez. Aeker, 75 Tag. 25 Dez. Wiesen, dann 6 Tagw. 25 Dez. Waldgrund.

Der Schätzungswerth, einschlüßig der beim Gute verbleibenden, auf 643 fl. eingewertheten Mobiliarschaft beträgt 9284 fl. 26 kr.

Kaufslustige, welche sich über guten Leumund und hinreichendes Vermögen legal ausweisen können, werden eingeladen, am benannten Tage und Orte ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 31. Mai 1831.

Königliches Landgericht Schongau.

Borler, Landrichter.

5884. Die Tafernwirthschaft zu St. Heinrich, Ldgts. Wolfratshausen, am Starnberger See und an der frequenten Vicinalstraße nach Weilheim und Murnau gelegen, bei welcher sich auch 148 Tagwerk Grundstücke befinden, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere an Ort und Stelle einzusehen und zu erfragen.

Diese Wirthschaft empfiehlt sich bei ihren gut erhaltenen Wohn- und Oekonomiegebäuden, so wie Grundstücken auch noch durch ihre vortheilhafte und angenehme Lage.

Verschiedene Kundmachungen.

5404. Summarische Uebersicht

der

Einnahmen und Ausgaben

des gnädigst bestättigten

Privat-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Vereines

der

öffentlichen Lehrer an den deutschen Schulen der kön. Haupt- und Residenzstadt München, vom 1. Jäner bis 31. Dezember 1830.

(XIV. Vereins-Jahr.)

Mit dem Gefühle des herzlichsten Dankes bringt hiermit der Verein die Abrechnung des vierzehnten Vereinsjahres zur gefälligen Einsicht seiner hohen Gönner und hochverehrlichen Wohlthäter.

Was die höchste Gnade der königl. Kreisregierung, die Beiträge vieler königl. Staatsdiener, die edelmüthige Theilnahme des hochlöblichen Stadtmagistrats, der Titl. Herren Gemeindebevollmächtigten und Distriktsvorsteher, so wie einer bedeutenden Anzahl hochverehrlicher Schulfreunde dem Vereine auch im abgewichenen Jahre wieder spendeten, davon spricht dankschuldigst die nachstehende Uebersicht der Jahres-Einnahmen.

Einnahmen.	fl.	kr.
Zinsen von 18900 fl. Kapital à 5 pr. Ct. bis zum 30. Juni 1830	902	22
Zinsen eines Ewiggeld-Kapitales zu 500 fl. à 5 pr. Ct.	25	—
Zinsen eines Staatsanlehens zu 200 fl. à 4 pr. Ct.	8	—
Jahresbeiträge von 43 ordentlichen Mitgliedern à 6 fl.	258	—
Jahresbeiträge von 3 außerordentlichen Mitgliedern	18	—
Von dem außerordentlichen Mitgliede Hrn. Fr. Paul Prand für 3 Monate . .	1	30
Summe: .	1212	52

Digitized by Google

	fl.	kr.
Uebertrag .	1212	52
Außerordentlicher Beitrag durch das sämmtliche Lehrpersonal	181	—
Achter Jahresbeitrag aus dem k. Kreisschulfonde	100	—
Anstellungsarten hiesiger Lehrindividuen .	122	—
Interkalarfrüchte von unbesetzten Lehrstellen per aversum	100	—
Wohlthätigkeitsbeiträge mehrerer Titl. Hrn. Staatsdiener	62	18
Wohlthätigkeitsbeiträge von 8 Titl. Herren Magistratsräthen	49	24
Wohlthätigkeitsbeiträge der Titl. Herren Gemeindebevollmächtigten	113	57
Wohlthätigkeitsbeiträge der Titl. Herren Distriktsvorsteher	49	—
Wohlthätigkeitsbeiträge anderer Titl. Herren Schulfreunde.	141	12
Von der Wittwe Gertraud Pfandler als Geschenk	500	—
Durch gütige Verwendung des hiesigen bürgl. Handelsmanns Hrn. Gabriel Ulrich	60	48
Von einem Ungenannten durch Titl. Herrn Magistratsrath Lesmüller	100	—
Von dem Hrn. Lehrer Holzapfel als Geschenk	6	15
Rabatt von 199 Heften der bayerischen Schulnachrichten	13	16
Rabatt von 16 Exemplaren der Zeitschrift: Der Wittwen- und Waisenfreund ꝛc. .	2	40
Wohlthätigkeitsbeitrag des ordentlichen Mitgliedes Herrn A. Lang	5	—
Sub motto »Unsern Wittwen und Waisen.«	4	48
Wohlthätigkeitsbeitrag von einer öffentl. Lehrerin	6	—
Wohlthätigkeitsbeiträge zweier öffentlichen Lehrerinnen für 10 Monate	5	—
Sub motto: »Für unsere Wittwen und Waisen«	2	42
Sub motto: »Für meine glückliche Herstellung und Genesung.«	2	42
Opfer bei dem Seelenamte für die verstorbenen Vereinsglieder	5	55
Besondere Einnahme	6	32
Summe .	2853	21

Ausgaben.	fl.	kr.
An fünf Wittwen die statutenmäßige Unterstützung	360	—
Der Wittwe Gertraud Pfandler für zwey Monate	12	—
An zwey Waisen die statutenmäßige Unterstützung	28	48
Verschiedene Ausgaben	42	3
Summe .	442	51

Bilanz.	fl.	kr.
Summe der Jahres-Einnahmen . . .	2853	21
Summe der Jahres-Ausgaben . . .	442	51
Summe: .	2410	30
Ganzer Vermögensstand.		
Aktiv-Rest des XIII. Vereins-Jahres .	20036	4
Aktiv-Rest des XIV. Vereins-Jahres .	2410	30
Summe: .	22446	34
Davon besitzt der Verein.		
An Obligationen	22000	—
An baarem Gelde	446	34
Summe: .	22446	34

Der Herr Magistratsrath und bürgl. Stadtapotheker Gregor Lesmüller überreichte dem Vereine von einem Ungenannten als Wohlthätigkeitsgabe die Summe von 100 fl. Das fromme Gebeth der dankbaren Wittwen und Waisen wird stets des unbekannten Gebers gedenken, der im stillen Bewußtseyn edler Gesinnung den schönsten Lohn für eine so wohlthätige Handlung findet.

Am 27. Februar 1830 starb die Wittwe Gertraud Pfandler und hinterließ dem Vereine ein Geschenk von 500 fl. Der Himmel möge die edle Geberin dafür lohnen, die sich durch ihre mildthätige Gesinnung im Vereine ein unvergeßliches Andenken stiftete.

Als außerordentliche Mitglieder traten dem Vereine bei: Herr Johann Bapt. Fürg, Lehrer an der Max-Vorstadtschule und Herr Franz Paul Prand, Lehrer an der Schönfeldschule.

Der Verein ergreift mit besonderm Vergnügen diese Gelegenheit, allen seinen hochverehrlichen Wohlthätern den lautesten Dank zu sagen, und verbindet damit die Bitte um fernere wohlwollende Theilnahme.

München den 7. Mai 1831.

Im Namen des Vereines:

Die erbethenen Ausschuß-Mitglieder der Schulfreunde:

Dr. Zaubzer, Magistratsrath.
v. Vogel, auf Aschelding.
Quirin Promoli, Gemeinde-Bevollmächtigter.

Die dankschuldigsten Ausschuß-Mitglieder der Lehrer:

Kaspar Scharrer. Joh. Ziegelwallner.
Ignaz Lechl. Xav. Schreiner.
Stanislaus Johannes. Ignaz Hölzl.
Andrä Lang. Christoph Ehegartner.
Johann Aecker.

Verzeichniß

der im Jahre 1830 beigetretenen Wohlthäter.

Titl. Herr Joh. Nep. Holzapfel, Lehrer an der höhern Bürgerschule.

Dem. Maria Moser, Lehrerin an der St. Peters-Pfarr-Mädchenschule.

Digitized by Google

Dem. Maria Preunl, Lehrerin an der St. Peters-Pfarr-Mädchenschule.
Titl. Herr Jos. Rösl, bürgl. Buchdrucker.
Titl. Herr Franz Xav. Schreiner, Lehrer an der St. Peters-Pfarr-Knabenschule.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 16. Juni 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dr. Härtel, von Leipzig. Hr. Dr. Volkmann, von Leipzig.

Im schwarzen Adler.

Hr. Rattinger, Substitut des K. Staatsprokurators zu Frankenthal. Hr. Fontana, Partikulier von Freyburg. Hr. Hederer, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Heimann, Kaufmann von Laibach. Hr. Bosini, Großhändler von Wien. Fr. Mallenitz, Großhandlungs-Direktorsgattin von Wien. Hr. v. Hecht, K. Major von Landau. Hr. Wicky, Partikulier von Freyburg. Hr. Dr. Hesler, von Würzburg. Hr. Heim, Stud. von Würzburg. Hr. Graf Wielhorsky, K. russischer Stallmeister. Hr. Forster, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Zeltner und Scharrer, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Schneer, Magistratsrath von Nürnberg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Vogl, K. K. öster. Landrath von Salzburg. Hr. Welker, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bogner, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Freiherr v. Gilgenstrom, aus Schweden. Hr. Flachfeld, Kaufmann von Fürth. Hr. Müller, Buchhändler von Leipzig.

Im goldenen Stern.

Hr. Enzensberger, Mühlbesitzer von Burghausen. Hr. Schelo, K. Landrichter von Griesbach. Hr. Silverio, Kaufmann von Kraiburg. Hr. Kleine, Kaufmann von Liederscheid. Hr. Dörflinger, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Storch.

Hr. Stuhlmann, Mechanikus von Leipzig.

In der goldenen Sonne.

Hr. Zanner, Handelsmann von Fürth. Hr. Stadler, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ruedorfer, Lebzelter von Rosenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

23 Kinder: 12 männl. und 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Juni: Hr. Felix Haberkorn, Beleuchtungsdiener am k. Hoftheater, mit Maria Barbara Beck, Steinmetzenswittwe, geb. Schlemmer.

Gestorben sind:

Den 9. Juni: Katharina Klostermaier, Braumeisterstochter, 8 J. 2 M. alt, am Nervenfieber. — Katharina Schäfflmaier, b. Uhrmachersfrau, 52 J. alt, an organischen Fehlern der Brust und des Unterleibes. — Ein nothgetauftes Mädchen des Grometers Leonhard Bausch. — Den 10.: Maria Theresia Braun, herrschaftl. Kutscherstochter, 2 M. 5 T. alt, an Fraisen. — Ferdinand Ruedorfer, freiresignirter Pfarrer von Pöllham, Ldgts. Dachau, 69 J. 8 M. alt, an Brustwassersucht und Leberverhärtung. — Den 11.: Barbara Versch, Elementarlehrerin, 28 J. alt, an der Lungensucht. — Den 12.: Johanna Mariana v. Pieron, k. Stadtgerichts-Hypothekenamts-Taxators-tochter, 23 T. alt, an der Darrsucht.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

14 Kinder: 6 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. Juni: Hr. Thomas Doll, Wittwer und angehender Bierwirth, mit Anna Schrödl, Bierwirthswittwe.

Gestorben sind:

Den 10. Juni: Theres Reich, Schuhflickerstochter, 4 M. 26 T. alt, an der Abzehrung. — Sebastian Untersberger, Taglöhner, 51 J. alt, an der Lungensucht. Sebald Sagstetter, Maurer v. d. Au, 38 J. alt, an Lungenschwindsucht. — Katharina Kagermaier, Maurerstochter, 10 M. 8 T. alt, an der Abzehrung.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 4 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 10. Juni: Karoline Bollinger, Taglöhnerstochter 20 St. alt, an Schwäche.

Digitized by Google

Königliches Militär = Haupt = Lazareth.

Gestorben ist:

Den 11. Juni: Kaspar Kirner, Gemeiner vom 1ten Artillerie-Regiment, von Veitsburg, Ldgts. Landshut, 24 J. alt, am Schlagfluße.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

8 Kinder: 2 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 11. Juni: Hr. Valentin Merz, k. pensionirter Militär-Hauptbuchhaltungs-Sekretär, 68 J. alt, an der Lungensucht.

Am Viehmarkte

wurden vom 6ten bis 11ten Juni 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
29	42	44	31	702	147	55

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 13ten bis 20ten Juni 1831 regulirten Brod = und Mehl = Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 13. Juni 1831.

I. Brod = Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen;		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreuzerlaibel .	7	3
5) Der Groschenwecken von Walzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl = Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund = . . .	1	53	—	7	—	—
Semmel = . .	1	29	—	5	2	—
Waizen = . .	1	13	—	4	2	—
Einbrenn = . .	—	57	—	3	2	—
Riemisch = . .	—	59	—	3	3	—
Rocken = . . .	—	53	—	3	1	—
Nach = . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch = und andere Viktualien = Preise	Das Pfund	fl.	kr
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praxen . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	6
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger.		—	16
Ein — Speisekös.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 47. Sonntag den 19. Juni 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Sperrung des Weges von der Pfister bis zum Münzgäßchen betreffend.)

5432. Die allerhöchst angeordnete Bauunternehmung an den Lokalitäten der kgl. Steuer-Cataster-Commission, zunächst der alten Münze, macht die Sperrung des Weges von der Pfister über den Kanal bis zum Münzgäßchen nothwendig.

Solches wird zur Kenntniß des Publikums gebracht.

München am 15. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Privat-Schutzpocken-Impfung betreffend.)

An sämmtliche hiesige, praktischen Aerzte und Chirurgen.

5383. Unter Bezug auf diesseitiges Circular vom 7. Februar 1831 und die neue Schutzpocken-Impfverordnung vom 22. Dezember v. J. (S. Rgsbl. vom 29. Dezember 1830 und Isarkr. Intelligenzbl. vom 26. Jäner 1831.), dann die hiezugehörige Instruktion vom 27. Dezember v. J., welche hierorts, sowie bei dem kgl. Centralimpfarzt eingesehen werden kann, werden sämmtliche hiesige, praktischen Aerzte und Chirurgen hiemit angewiesen, bis Ende dieses Monats die vorschriftsmäßigen Verzeichnisse ihrer Privatimpfungen bei Vermeidung von Zwangsmaßregeln unfehlbar anher zu übergeben, damit die durch den k. Impfarzt zu geschehende Ausstellung der legalen Impfscheine gehörig und rechtzeitig bewirkt werden könne.

München den 11. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Miethschaften.

5434. Am Promenadeplatze No. 1423. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Michaelis um 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

5429. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze, ꝛc. für 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beide mit Kutscherkammer, Remise ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

(*)

Digitized by Google

5448. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5409. In der Lerchenstraße sind 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, und zwar eine zu ebener Erde um 80 fl., die 2te über 1 Stiege um 90 fl. zu vermiethen; davon ist eine sogleich, die 2te zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in obiger Straße No. 237.

5498. Am Promenadeplatze No. 1434. über 2 und 3 Stiegen sind Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5410. Im Thale No. 554. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer mit sehr schönen Meubels, 1 oder 2 Betten, beyde mit Alkoven und jedes mit eigenem Eingange, zusammen oder einzeln, um 7 oder 8 fl. sogleich oder bis 1. Juli zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5120. In der Dienersgasse kann ein sehr schöner Laden um 140 fl. Jahreszins bis Michaelis, so wie gleich in der Nähe davon eine sehr bequeme Wohnung jährlich um 100 fl. bezogen werden. Zu erfragen beim Uhrmacher Schwab in der Dienersgasse No. 141.

5422. Am Anfange der Kanalstraße vor dem Isarthorre No. 307. a. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 55 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Das Weitere über 1 Stiege rechts.

5419. In der Sonnenstraße No. 1287. sind 2 Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil zu Michaelis für 200 und 210 fl. Jahreszins zu vermiethen. Sie können auch als ein Logis verbunden, oder anders in 5 und 3 Zimmern ꝛc. abgetheilt werden.

5423. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 Wohnungen um 150 und 170 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5414. In der Fürstenfeldergasse No. 987. sind mehrere Wohnungen sogleich oder bis Michaelis zu beziehen; zu ebener Erde um 300 fl., über 2 Stiegen um 250 fl., über 3 Stiegen für 170 fl., und eine kleine zu ebener Erde rückwärts um 48 fl. Das Nähere über 1 Stiege.

5423. Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit mit oder ohne Stallung und Kutscherzimmer ist um jährliche 180 fl. oder 230 fl., dann eine kleine Wohnung rückwärts von zwei Zimmern sammt Küche ist um 70 fl. zu vermiethen, in der Maxvorstadt No. 603., dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber, ehe man zur neuen Infanterie-Kaserne kommt.

5436. Vor dem Isarthore, in der Kanalstraße No. 48., ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

5430. In der Lerchenstraße No. 58. zu ebener Erde links ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen, und kann bis 1. Juli bezogen werden.

5437. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

5431. Im Thale Maria No. 447. ist eine Wohnung mit heitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Ausguß und Commodité für 54 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen und über 1 Stiege das Uebrige zu erfragen.

5438. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern um 200 fl. an ruhige Familien zu Michaelis zu vermiethen.

5421. Im Rosenthale No. 713. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit vorzüglich gutem Bette für 9 fl. monatlich am 1. Juli zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein sehr gutes Fortepiano in dieses Zimmer abgegeben werden.

Digitized by Google

5442. Wegen eingetretener Verhältnisse sind am Färbergraben No. 1040. 2 Wohnungen für 75 und 60 fl., eine über 2, die andere über 3 Stiegen zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5441. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind 2 schöne, bequeme Wohnungen, erstere über 1 Stiege rechts für 150 fl. sogleich oder zu Michaelis, die andere um 136 fl. zu Michaelis; auch 2 meublirte Zimmer um 5 und 8 fl. zu vermiethen.

5447. In der Sendlingergasse No. 893. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Speicherantheil um 150 fl., dann das 3te Stockwerk, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche und Speicherantheil und sonstigen Bequemlichkeiten für 110 fl. zu Michaelis zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5445. Im Schönfelde No. 70. über 1 Stiege ist bis Michaelis eine schöne, freundliche Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher um den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde, Eingang rechts, zu erfragen.

5443. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 231. lit. c. ist ein schön austapezirtes, meublirtes Zimmer mit Alkoven für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5446. In Neuberghausen sind 3 meublirte Zimmer nebst einem Wienerflügel für den nächsten Monat um 10 fl. zu vermiethen.

5444. In der Herzogspitalgasse No. 1242. ist zu Michaelis ein schöner Laden nebst Gewölbe für 90 fl., und eine sehr schöne Wohnung im ersten Stockwerke um den Jahreszins von 180 fl. zu beziehen; dieselbe besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, schöner Küche und Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten ꝛc. Das Nähere ist im Laden daselbst zu erfragen.

5461. In der Blumenstraße No. 689. im 2. Stockwerke ist vornheraus links ein neu ausgemaltes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

5462. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5440. Im Hause No. 1555. an der Schäflergasse ist am künftigen Ziele Michaelis rückwärts eine kleine Wohnung mit der Aussicht in ein Gärtchen um den jährlichen Miethzins von 85 fl. zu beziehen. Auch sind daselbst mehrere Selters-Flaschen zu verkaufen.

2459. In der äußerst schön gelegenen Behausung No. 1012. in der Kaufingerstraße, welche das Eckhaus der Rosengasse bildet, sind 2 Wohnungen um 300 und 250 fl. zu Michaelis zu zu vermiethen und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

5473. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Juli monatlich um 8 fl. zu beziehen.

5458. Nahe an der Ludwigsstraße in der Theresienstraße ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Garderobe, Speicher, Keller, Waschgelegenheit für 225 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und beim Schlossermeister Haller No. 589. L. zu erfragen.

5467. In der Prannersgasse No. 1470. ist ein schönes Logis für 150 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

5451. In der Herrenstraße No. 305. h. sind Wohnungen für den halbjährigen Zins, zu ebener Erde von 40 fl. und über 3 Stiegen um 37 fl., erstere sogleich, letztere zu Michaelis zu vermiethen.

5452. In der Kanalstraße No. 307. a. ist die Wohnung über 2 Stiegen um den halbjährigen Zins von 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5469. In der Lerchenstraße No. 87. lit. b. sind eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 fl., und im Hintergebäude eine kleine Wohnung um 42 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

5470. Ein Bürger wünscht eine Bierschenke in Pacht zu nehmen. D. Ueb.

5471. Am Marplatz (Dultplatze) No. 1327. über 3 Treppen ist ein austapezirtes, meublirtes Zimmer mit Kabinette und schöner Aussicht um 18 — 20 fl. monatlich bis 1. Juli von 1 oder 2 Herren zu beziehen.

5474. In der Schönfeldstraße No. 116. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer um 16 fl. monatlich zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen ein Bedientenzimmer dazugegeben werden.

5475. Am Karlsthore links No. 1303. ist zu Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 großen Zimmern, 1 Nebenzimmer, Küche, Holzlege, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 165 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

5472. In der Landschaftsgasse No. 110. sind zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 Kellern und andern Bequemlichkeiten um 210 fl. Jahreszins, über 2 Stiegen eine Wohnung an der Sonnenseite mit 3 Zimmern vornheraus, rückwärts 2 Kammern, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten für 160 fl.; über 5 Stiegen eine große reinliche Wohnung für 55 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

5477. In der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne No. 295. d. sind 2 Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder zu Michaelis um 120 und 90 fl. zu beziehen und zu ebener Erde bei der Hauseigenthümerin zu erfragen. Für Zimmerherren sind 2 Zimmer über 2 Stiegen, mit oder ohne Meubels, monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

5466. Im Hause No. 1418. am Promenadeplatze ist über 2 Stiegen zu Michaelis ein Wohnung um 450 fl. jährlich zu vermiethen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, laufendem Wasser im Hause nebst andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im Hause selbst über 2 Stiegen zu erfragen.

5489. Im Hause No. 664. in der Müllerstraße ist zu ebener Erde eine große Wohnung von sieben Zimmern, wobei ein großer Saal, großer Keller und Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den Miethzins von 500 fl. jährlich zu vermiethen. Dieses Lokale, frequent und nahe an der Stadt gelegen, wäre vorzüglich für einen Fabrikanten oder einen Gewerbetreibenden, welcher viele Arbeiter beschäftiget, oder auch für einen größern Wirthschaftsbetrieb. In derselben Behausung sind auch in der 3ten Etage 2 kleinere Wohnungen, die eine um 60 fl., die andere um 110 fl. jährlich zu vermiethen und können gleichfalls zu Michaelis bezogen werden.

5479. Im Schrammengäßchen No. 96. sind 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 66 fl. Jahreszins sogleich, die andere über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und Holzlege, alles neu hergerichtet, um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5486. In der Jägerstraße No. 627. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 5 ausgemalten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, auch Waschhausantheil, sogleich oder zu Michaelis um 90 fl. halbjährigen Miethzins zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde links zu erfragen.

5476. Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 43. 2 Wohnungen im 3ten Stockwerke am Ziele Michaelis zu vermiethen: eine mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Commodité um 145 fl., die andere mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Commodité um 130 fl.

5455. Vor dem Karlsthore in der Elisenstraße No. 8. a. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 7 ausgemalten und austapezirten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 150 fl. halbjährigen Zins sogleich zu beziehen. Es können auch Stallung und Remise dazugegeben werden. Das Nähere über 2 Stiegen.

5487. Im Thale Mariä No. 439. ist vornheraus ein großes Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange von 2 Herren um 4 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

5463. Es ist eine helle Wohnung vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 303. mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den jährlichen Zins von 155 fl. zu vermiethen.

5465. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 51. am neuen Holzmarkte ist beim Kistlermeister Altenschöpfer zu ebener Erde ein großes, helles Zimmer mit Bett um 5 fl. 24 kr., ohne Bett und Einrichtung um 4 fl. monatlich zu beziehen.

5495. In der Löwenstraße No. 603. d. sind 2 schön ausgemalte Wohnungen, jede mit drei Zimmern, Küche ꝛc. um 75 und 50 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; sie werden auch monatlich abgegeben.

5482. In der Lerchenstraße No. 88. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, die Aussicht in's Gebirge, um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5492. In der Isarvorstadt No. 5. nächst der Kürassierkaserne sind 2 Wohnungen, über 1 Stiege eine um 60 fl. und eine um 45 fl., und zu ebener Erde eine um 45 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu beziehen.

5483. In der Kaufingerstraße nahe der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herren um 16 oder 18 fl. sogleich zu vermiethen.

5485. In der Neuhausergasse No. 1126. über 1 Stiege ist ein Zimmer sammt Bett künftigen Monat um 8 fl. zu beziehen.

5488. In einer der besten Logen des ersten Ranges im königl. Hoftheater ist ein Rückplatz zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der königl. Hoftheater Cassier.

5478. Am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer um 11 und 8 fl. sogleich zu vermiethen.

5494. In der Sendlingergasse No. 964. ist ein Logis zu Michaelis um 55 fl. zu beziehen.

5484. In der Theatinerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5487. In der Burggasse No. 165. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schöne, gut meublirte Zimmer um 7 und 8 fl., und rückwärts eines um 5 fl. sogleich oder am 1. Juli zu vermiethen.

5491. Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 2 — 5 Zimmern in einer lebhaften Straße an der Sonnenseite oder zunächst dem Karls- oder Schwabingerthore. D. Ueb.

5406. In der Burggasse No. 181. ist zu Michaelis eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller ꝛc. um 110 fl. zu vermiethen und über 2 Stiegen zu vermiethen.

5433. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 145. sind noch 3 gut ausgetrocknete, ausgemalte und bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller im höchsten Zinsanschlage um 180 fl. im mindesten um 160 fl. zu vermiethen. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden können. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

5439. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich nebst Bedienung um 6 fl. zu beziehen.

5480. In der Prannersstraße an der Sonnenseite No. 1494. über 3 Stiegen rechts ist am 1. Juli ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich zu beziehen.

5366. In der Brienner-Straße No. 1341. ist im hintern Stockwerke über 1 Stiege eine Wohnung um 124 fl. jährlich, aber mit weniger Gelegenheit auch um 112 fl. zu vermiethen; selbe ist sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und besteht aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

5497. Eine solide Gesellschaft wünscht für die Abende ein Lokale zu 30 — 40 Personen, und zwar vorzugsweise in Mitte der Stadt zu miethen, D. Ueb.

5347. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage und 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5375. In der Arcis-Straße rechts No. 228. nicht weit vom neuen Frohsinn sind eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller um 150 fl., über 2 Stiegen 3 Zimmer, 2 heitzbar, Alkoven und andern Bequemlichkeiten für 150 fl., über 3 Stiegen eine um 125 fl., über 3 Stiegen rückwärts sind 3 Zimmer, 2 heitzbare, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 100 fl., Stallung zu 4 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Remise, Heu- und Strohlage um 150 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5354. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber No. 1237. über 3 Stiegen ist eine neu hergerichtete Wohnung mit 3 großen und 2 kleineren Zimmern, heller Küche ꝛc. sogleich oder zu Michaelis für 155 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5351. In der Fürstenstraße, dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, sind zwey Wohnungen von 7 und 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 320 und 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

5398. In der Sendlingergasse, im Glaser Topfer Hause, No. 979. über 3 Stiegen ist ein sehr schön tapezirtes Zimmer mit Kanapee, Bett und anderen Meubels für 7 fl. sogleich zu beziehen.

5388. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Landschaftgäßchen, über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5396. Im Thale Petri (Angerviertel) No. 556. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 4 Stiegen um 50 fl. und letztere vorzüglich für einen bgl. Schneidermeister geeignet, um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

5377. Im Augustinerstocke No. 1398. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einer hellen Küche nebst Speisekammer, einer geräumigen Holzlege und Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere hierüber in diesem Hause über 2 Stiegen links zu erfragen.

5397 In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer ohne Bett um 10 fl., wird aber ein Bett dazu gefordert, jedes Bett um 2 fl von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

5381. In dem Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais No. 1669. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Garderoben um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Diese Wohnung ist auch abgetheilt zu haben.

5392. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

5350. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am kommenden Ziele Michaelis 3 sehr bequeme Wohnungen um 155, 80 und 44 fl. zu beziehen.

5252. Vor dem Karlsthore links No. 1297. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, mit Kanapee und Bett versehen, sogleich um 12 fl. monatlich zu beziehen.

5245. In der Kaufingerstraße No. 1610 sind 3 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen; die erste über 1 Stiege um 500 fl., die 2te über 3 Stiegen um 325 fl., die 3te über 4 Stiegen um 110 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

5212. Im Hause No. 1209. nächst der Kreuzkirche sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen vornheraus mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und anderen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch eine Stallung für 2 Pferde Wagenremise, Heulage und Kutscherzimmer sogleich um 60 fl.

5237. Es ist in der Ludwigsstraße No. 135. über 1 Stiege eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, nebst 3 Bedientenzimmern, Stallung, Remise und übrigen Bequemlichkeiten um 875 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5238. Es ist in der Frühlingsstraße No. 134. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

5300. In der Neuhausergasse No. 1112. ist eine schöne, große Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 240 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

5327. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl. Jahreszins, wie auch ein Laden um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5264. Unterm Karlsthore No. 1367. ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus und sonstigen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es könnte auch eine Remise dazugegeben werden. Desgleichen eine kleine Wohnung über 2 Stiegen um 36 fl. Das Nähere zu ebener Erde in der Eisenhandlung.

5332. An der Rosengasse No. 1005. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung vornheraus über 2 Stiegen um den Jahreszins von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer.

5403. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais No. 638. in der Glücksstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Piecen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5413. Im Jahre 18$\frac{31}{32}$ blieben im hiesigen kgl. Hoftheater die unten verzeichneten Effekten zurück, von denen sich die Eigenthümer bis jetzt weder meldeten, noch sonst ausgemittelt werden konnten.

Dieselben werden daher hiemit öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche hierauf bei der unterzeichneten Behörde um so gewisser anzubringen, als außerdem nach Umlauf der gesetzlichen civilrechtlichen Verjährungszeit in Gemäßheit der Verordnung vom 22. November 1815 weiters rechtlicher Ordnung nach, über diese Effekten verfügt werden wird.

Verzeichniß
der im Jahre 18$\frac{31}{32}$ im königl. Hoftheater gefundenen und ohne Nachfrage zurückgebliebenen Gegenstände.

1) Ein Perspektiv, ein Fäßchen darstellend, mit Futteral,
2) Ein silbernes Schlüßchen,
3) Ein grünseidener Sonnenschirm,
4) Ein Geldbeutel, grünroth und gelb, mit einer Kupfermünze,
5) Ein grün violeter Geldbeutel ohne Münz,
6) Ein Bracelet von Golddraht mit Bronze-Schließe,
7) Ein seidenes Sacktuch, gelb mit schwarzen Blumen,
8) Eine Ciggaren-Schachtel von Stroh,
9) Ein schwarzes Halspelzchen,
10) Drei weiße Sacktücher,
11) Ein Ordens-Kreuzchen an blauem Bändchen,
12) Zwey taffente Regenschirme, ein gelber und ein veilchenblauer,
13) Eine schwarz taffente Kapuze,
14) Ein seidner Mannshut,
15) Zehn verschiedene Stöcke,
16) Ein Brillen-Futteral, ein Schlüssel und ein Perspektivtheil.

München den 11. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

5496. Es ist ein Ring gefunden worden. Der Eigenthümer kann ihn nach gehöriger Legitimation in der neuen Karlsstraße No. 232. b. über 3 Stiegen rechts wieder erhalten.

Digitized by Google

5450 Am vergangenen Sonntag ist in der Schönfeldstraße ein schwarzer Shawl mit grün gewirkter Bordüre verloren gegangen. D. Ueb.

5454. Ein Psalter, mit einem kleinen silbernen Kreuzchen, Mutter-Gottes-Bild, in Silber gefaßt, mit silbernen Plättchen, ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben auf der kgl. Polizey oder im Thale Mariä No. 453. rückwärts über 3 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

5456. Am 16. dieß entlief in der Ludwigsstraße ein erst 3 Monate alter Hühnerhund, weiblichen Geschlechts, von brauner Farbe, mit weißer Brust und weißen Füßen. Derjenige, dem er zugelaufen, wird gebeten, denselben gegen Belohnung in die Theresienstraße No. 589. lit. b. über 2 Stiegen zurückzubringen.

5457. Am 16. dieß wurde auf dem Wege von dem Sendlingerthore über das Kreuz bis in die Eisenmannsgasse ein Bronze-Bracelet verloren. Der Finder wolle dasselbe gegen Erkenntlichkeit bei der königl. Polizey-Direktion abgeben.

5460. Die Eigenthümerin eines gefundenen, silbernen Geschnürstifts wolle diesen gegen Vergütung der Einrückungsgebühr für gegenwärtige Ankündigung in Empfang nehmen, in der Burggasse No. 107. über 1 Stiege.

5468. Es wurde am 13. dieß Nachmittags bei dem herzogl. Garten in der Nähe des Staats-Cassier v. Ertl'schen Hauses eine goldene Brille verloren. Der Finder wird ersucht, solche gegen angemessene Belohnung im königl. Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

5493. Einen goldenen Ohrring mit kleinen blauen Steinchen hat voriges Monat ein Mädchen verloren. Der Finder wird ersucht, selben in der Neuhausergasse No. 1124. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5415. Im Thale Mariä No. 518. über drei Stiegen wird Baumwolle kartetscht, zu Bettdecken, das Pfund um 7 kr., auch werden daselbst Bettdecken abgenäht, das Stück von 1 fl. 12 kr. bis 3 fl., und Kinder-Bettdecken von 24 kr. bis zu 1 fl. 30 kr.

5427. Ein ordentlicher Junge kann bei einem Tapezirer unentgeldlich in die Lehre treten. D. U.

5464. Ein Mann von gesetztem Alter sucht bei einem Hrn. Bürger die Buchführung und Briefereien ꝛc. zu besorgen. Das Nähere ist auf dem Petersfreithof No. 629. über 2 Stiegen zu erfahren.

Feilschaften.

5417. Es werden 2000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5424. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

6418. Bey Unterzeichnetem sind 40 Stück schön marmorirte Oestreicher-Maserfourniere im Ganzen oder auch stückweis zu dem billigen Preis per Stück 20 kr. im Ganzen 12 fl. zu verkaufen. Die davon gebrauchmachenden Herren Tischlermeister wenden sich an

Franz Voll,
Theaterstraße No. 498.

5435. Im Rosenthale No. 653. über 2 Stiegen ist ein für Anfänger brauchbares Klavier um den Preiß von 8 fl. zu verkaufen.

5440. An der Kellerstraße No. 423. ist ein 52270 □ Schuh enthaltendes Anwesen, bestehend aus einem Wohnhause, Garten, Anger, Stallung für 10 Pferde oder Kühe ꝛc. zu verkaufen, oder an ein Haus zu vertauschen.

5425. Zur Wiederaufliebung eines, vor fünf Jahren zurückbezahlten Ewiggeldes werden 2000 fl. zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5412. Es ist eine reale Salzstößlers-Gerechtigkeit zu verkaufen. D. Ueb.

5339. Das Anwesen No. 142. an der Marsstraße in einer schönen, gesunden Lage, bestehend aus einem Hause, Stallung, Milch- und Trebernkammer, Trebernhütte, einem Tagwerk Garten und 2½ Tagwerk Anger, letzterer ganz vorzüglich zum Baue eines Sommerbierkellers geeignet, ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen.

Digitized by Google

5416. Es ist an der Bayerstraße, dem Hackerbrauerkeller gegenüber, ein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem gemauerten Wohnhause, in welchem sich 4 bequeme Logis nebst einem gewölbten Keller, Stallung für 9 Kühe, 6 Pferde, Treberhütte, Scheuer, Heulege und Wagenremise befinden; außer diesem ein guter Brunnen, geschlossenem Hofraum, Gemüse- und Obstgarten, nebst den noch in einer kleinen Entfernung an der nämlichen Straße liegenden 10 Tagw. Wiesgründen, wovon der größere Theil zu Bauplätzen verwendet werden kann. Das Ganze ist auf 6370 fl. gerichtlich geschätzt, und das Nähere im Thale No. 194. im Seifensiederladen zu erfragen.

5407. Es sind verschiedene Blumeneisen um sehr billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen im Augustinergäßchen beim Liqueurfabrikanten Rempöck No 1603.

5408. Ein von hier versetzter k. Staatsdiener der Besitzer eines Hauses in der Ludwigsvorstadt dahier, hat die unterzeichnete Anstalt zum Verkaufe seiner Realität bevollmächtiget.

Dieses Haus ist 2stöckig, enthält 3 bequem eingerichtete, helle und angenehme Wohnungen, hat Hofraum, 1 Brunnen und 1 Oekonomiegebäude, in welchem mit wenigen Kosten eine Werkstätte eingerichtet werden kann, ist daher für einen Professionisten vorzüglich geeignet. Kaufs-Preis und Bedingnisse sind sehr billig. Kaufsliebhaber wollen sich wenden an das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5453. Im Thale No. 524. zu ebener Erde sind zu jeder Stunde in Pfunden, Zentner, Buch und Ries 8 Ballen schönes Makulatur-Papier zu haben.

5336. Unterzeichneter verkauft sein Anwesen, ganz oder auch die Hälfte, mit aller dazugehörigen Einrichtung.]

Mathias Gastel,
Bierwirth zum Schommergarten.

5340. Ein schöner Flügel mit 6½ Oktaven ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

5399. Es sind 3000 fl. Kindergeld auf erste sichere Hypothek sogleich auszuleihen, ohne Unterhändler. D. Ueb.

Versteigerungen.

5217. Dienstag den 21. Juni werden im 2. Stockwerke des k. Polizeygebäudes von 9 bis 12 Uhr Vormittags vorräthige Papiere pfundweise gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Gewerbetreibende, welchen solche Papiere zu ihren Geschäften erforderlich sind, werden daher hiezu eingeladen.

Königliche Polizeydirektion München.
v. Menz, Direktor.

5426. Das von dem Wirthschaftspächter Johann Georg Schmidt seinen Gläubigern an Zahlungsstatt überlassene und auf 2000 fl. geschätzte Anwesen No. 482. an der Türkenstraße nebst Gärtchen wird Sonnabend den 9. Juli Vormittags von 9 — 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale versteigert, wozu Kauflustige hiemit geladen werden.

Den 14. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Scheibenpflug.

5490. In dem Lotto-Collecteur Mayerschen Debitwesen werden am Donnerstag den 23. dieß Vormittags 9 Uhr mehrere Effekten, worunter auch Betten und Zinn begriffen, gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Die Losschlagung geschieht im Altenhofgäßchen No. 179. im zweiten Stockwerke.

Den 14. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zeiller.

5201. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 15. Juni d. Js., ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten März und April 1830 und zwar von No. 45844 bis 52948.

Montag den 20. Juni, nicht den 20. Juli (wie es aus einem Druckverstoß im Polizey-Anzeiger Stück No. 45. Seite 639. heißt) öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 16. May 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schneh, Controlleur.

Digitized by Google

5411. Das Graf v. Törring'sche Patrimonialgericht Seefeld macht hiemit bekannt, daß am Montag den 4ten Juli d. Js. auf den Antrag der Lorenz Stelzl'schen Pflegschaft in Gilching, Pferde, Kühe, mehrere Haus- und Baumanns-Fahrnisse, das Anwesen No. 5., bestehend in einem Wohn- und Oekonomie-Gebäude, Garten, 6 Tagw. 12 Dezim. Aecker, 9 Tagw. 15 Dezim. Wiesen, 7 Tagw. 20 Dezim. Waldungen, und überdieß einige walzende Aecker, Wiesen und Waldungen, an die Meistbietenden verkauft werden.

Der Anfang wird Vormittags um 8 Uhr gemacht, inzwischen zeigt der Vormund, Georg Kirmair in Gilching, die Objekte auf Verlangen vor.

Nähere Kaufs-Bedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gegeben; und fremde Käufer nur dann zur Versteigerung gelassen werden, wenn sie sich über Vermögen und Leumund ausweisen können.

Den 8. Juni 1831.

Mayr, Gerichtshalter.

5405. Künftigen Donnerstag den 23. dieß Früh 9 Uhr werden im Hause No. 654. im Rosenthale zu ebener Erde verschiedene Thür- und Fensterstöcke, einzelne Thüren und Fenster verschiedener Größe, eiserne Stiegengitter, eiserne Ladenthüren mit Thürstöcken, Bratröhre so anderes Eisenwerk gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft. Kaufsliebhaber werden dazu eingeladen.

München den 15. Juni 1831.

5499. Künftigen Dienstag den 21. d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr ist Versteigerung in dem Hause No. 1305. im Rondelle, Hackenviertel, am Karlsplatze, von verschiedenen Gegenständen, als: von Sesseln, Kanapee, Tische, Bettläden, Schreib- und andern Kästen, sowie auch wollenen Decken, gegen sogleich baare Bezahlung.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 19. Juni 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Morier und Bosanquet, Rentiers aus London. Hr. Kleber, Kaufmann von Zweybrücken. Hr. Stock, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Busch, Kaufmann aus Dresden. Hr. Mathew, engl. Capitain.

Im schwarzen Adler.

Hr. Stanhope, Graf aus England. Hrn. Gebrüder Benedict, Particuliers von Stockholm. Hr. Hösch, Kaufmann von Düren. Hr. Bordier, Negotiant aus Geneve. Hr. Openheimer, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. De Romedy, Priester von Trient. Hr. Regensburger, Banquier von Augsburg. Hr. v. Radt, Particulier von Augsburg. Hr. Müller, Buchhändler von Leipzig. Hr. Dr. Siebenpfeiffer, von Zweybrücken. Hr. Klump, Sattler von Offenbach. Hr. Fleischer, Tischlermeister von Frankfurt. Hr. Büttner, Stadtgerichts-Wundarzt von Bamberg. Hr. Raciborowska, Particulier aus Podolien.

Im goldenen Kreuz.

Mad. Fößerer, Brauerswittwe von Schärding. Dem. Baumüller, Kleidermacherstochter von Neuburg. Hr. Reuter, Kaufmann von Würzburg. Hr. Holtzmann, Commis von Carlsruhe. Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Löwenich, Kaufmann von Aachen. Hr. Steinhauser, Papierfabrikant aus Kempten. Hr. Rücker, K. Landrichter zu Hof. Hr. Baumann, Benefiziat von Landshut. Hr. Auer, Particulier von Landshut. Hr. Schmidt, Kaufmann von Gera.

Im goldenen Bären.

Hr. Bauermeister, Oekonom von Insbruck. Hr. Brüll, Kaufmann von Wien. Hr. Benheim, Kaufmann von Marktsteft.

Im goldenen Stern.

Hr. Schlupper, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Peret, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Fleischmann, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Körber, Kleidermacher von Passau.

In der goldenen Sonne.

Hr. Burgschwaiger, Schiffmeister von Tittmoning. Hr. Wandner, Pfarrer von Haag. Hr. Lamprecht, K. Landgerichts-Assessor von Buchloe. Hr. Kienzle, Mechanikus von Haslach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 11. Juni: Ein nothgetaufter Knabe des K. Ober-Konsistorial-Bureaudieners Alban Oelkuch. — Den 12.: Joseph Singer, Taglöhnerssohn, 1 J. 7 M. 8 T. alt, am Brand. — Hr. Mathias Lösch, bürgl. Schuhmacher, 30 J. alt, am Schleimfieber. — Hr. Joseph Pongratz, ehem. Feldbaumeister, 80 J. alt, an Altersschwäche. — Den 13.: Fr. Juliana Quaglio, K. Hofmalersgattin, 33 J. alt, an der Lungensucht. — Ein todtgeborner Knabe des Bedienten Julian Seidl. Den 15.: Katharina Drechsler, Zimmermannswittwe, 87 J. alt, an Altersschwäche. — Kreszens Weber, Webergesellenstochter, 15 T. alt, am Brand. — Den 16.: Georg Nestl, Gärtnerssohn, 1 M. 5 T. alt, an der Abzehrung. — Anna Hofreiter, Lohnbedienstenstochter, 10 M. 21 T. alt, am gastrisch katarrhalischen Fieber.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 12. Juni: Sebastian Forstner, Zimmermann, 40 J. alt, an brandigen Blattern. — Theres Hagn, b. Lackirerstochter, 2 J. 9 M. 12 T. alt, am Wasserabsatz in den Gehirnhöhlen. — Hr. Simon Wild, ehem. b. Schuhmacher, 77 J. alt, am Schlag. — Den 13.: Magdalena Bauer, Pfründtnerin, 78 J. alt, am Schlag. — A. Maria Schober, Zimmermannsfrau, 58 J. alt, am Schlagfluße. — Den 14.: Anna Helmhang, Bauerswittwe von Altenbuch, Ldgts. Landau, 70 J. alt, an Altersschwäche. — Franziska Buchmaier, Pfründtnerin, 50 J. alt, an Entkräftung. — Ein nothgetaufter Knabe des Handlungsbuchhalters Paul Walch. — Hr. Donatus Keul, bgl. Schweinmetzger, 62 J. alt, am Schlagfluße. — Hr. Joseph Ritter v. Guetman, pensionirter K. Forst- und Wildmeister, 70 J. alt, am Schlagfluße. — Philipp Brandmaier, Zimmermannssohn, 14 T. alt, an der Hebe. — Den 15.: Genovefa Allgeier, Mühlarztenstochter von Füssen, 25 J. alt, am Nervenfieber. — Hr. Johann Martin Bilger, Bauerssohn und Candidat der Theologie von Ebratshofen, Ldgts. Weiler, 27 J. alt, an der Auszehrung. — Anton Borberger, Zimmermannssohn, 8 T. alt, an der Gelbsucht. — Den 16.: Katharina Schmidt, Pfründtnerin, 66 J. alt, an der Abzehrung.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 12. Juni: Theres Maierhofer, Zimmermannstochter, 10 W. alt, am Durchfall. — Sophia Brander, städtisch Material-Abgeberstochter, 2 J. 1 M. alt, an schweren Zahnen mit Wasserabsatz auf die Gehirnhöhlen. — Den 14.: Franz Gschottschneider, Zimmermannssohn, 14 T. alt, am Durchfall.

1 unehel. Mädchen.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 12. Juni: Mathias Forster, Sergeant von der Garnisons-Compagnie, von Amberg, 64 J. alt, an der Lungensucht.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. Mai: Hr. Georg Knauer, Bürger und Feilenhauermeister in Landshut, mit Maria Martina Wurm, Tuchmacherstochter von Straubing. — Den 1. Juni: Hr. Georg Richtstein, kgl. Hoflaquai, mit Eva Rötting, Gutsbesitzerstochter von Allstadt. — Den 8.: Hr. Johann Michael Strobel, k. Polizey-Bureaudiener dahier, mit Friederika Adam, Bauerstochter von Forstenried.

Gestorben ist:

Den 15. Juni: Fr. Friederike Wilhelmine v. Maurer, K. Staats- und Reichs-Rathsgattin, 32 J. 8 M alt, an der Abzehrung.

Israelitischer Kultus.

Geboren: Ein Knabe.

Gestorben ist:

Den 12. Juni: Joseph Epstein, b. Schneidersohn, 2 M. 16 T. alt, an Schwäche.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 18. Juni 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	184	Voriger Rest	98	Voriger Rest	27	Voriger Rest	1
Neue Zufuhr	1616	Neue Zufuhr	810	Neue Zufuhr	163	Neue Zufuhr	538
Ganzer Schrannenstand	1800	Ganzer Schrannenstand	908	Ganzer Schrannenstand	190	Ganzer Schrannenstand	539
Heutiger Verkauf	1550	Heutiger Verkauf	697	Heutiger Verkauf	190	Heutiger Verkauf	539
Bleibt im Rest	250	Bleibt im Rest	211	Bleibt im Rest	—	Bleibt im Rest	—

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
18	7	17	36	16	59	12	8	11	45	11	22	8	37	8	2	7	50	6	44	6	32	6	21

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 40 kr. Korn mehr um 6 kr. Gerste mehr um 7 kr. Haber mehr um 15 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 18. Juni 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
— — Einbockbier		7	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 11. Juni bis 18. Juni 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	6586	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	3731	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1594	— — —	—	20	—
Frische Eyer	38630	6 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	415600	13 — —	—	8	—
Hennen, alte	418	das Stück zu	—	22	—
Hühner	2959	— — —	—	15	—
Indianen	26	— — —	1	42	—
Kapaunen	18	— — —	1	6	—
Gänse, alte	798	— — —	—	54	—
Junges	798	— — —	—	16	—
Enten, alte	408	— — —	—	26	—
Junges	408	— — —	—	5	—
Tauben, junge	1202	— — —	—	7	—
Spanferkel	378	— — —	2	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	5	—
Ein Zentner Heu	1	15	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	6	45	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 48. Mittwoch den 22. Juni 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Sperrung des Weges von der Pfister bis zum Münzgäßchen betreffend.)

5432. Die allerhöchst angeordnete Bauunternehmung an den Lokalitäten der kgl. Steuer-Cataster-Commission, zunächst der alten Münze, macht die Sperrung des Weges von der Pfister über den Kanal bis zum Münzgäßchen nothwendig.

Solches wird zur Kenntniß des Publikums gebracht.

München am 15. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Polizey-Direktor.

(Das Reiten und Fahren auf dem Max-Josephsplatz betreffend.)

5204. Da seit der Räumung des Max Josephsplatzes von einem Theile der Arbeitsbuden mehrere Einwohner dem Verbote entgegen Pferde daselbst einfahren und zureiten, so wird das Publikum auf die Verordnung vom 31. Mai 1825 mit dem Beisatze aufmerksam gemacht, daß das Reiten und Fahren auf dem Max-Josephsplatz bei Tage und bei Nacht verboten ist, und daß die Contravenienten sogleich angehalten und empfindlich werden bestraft werden. Die An- und Abfahrt zu den beiden sich dort befindlichen kgl. Hoftheatern hat jedoch nach den bisherigen Verfügungen ferner zu geschehen.

München den 7. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Privat-Schutzpocken-Impfung betreffend.)

An sämmtliche hiesige, praktischen Aerzte und Chirurgen.

5383. Unter Bezug auf diesseitiges Circular vom 7. Februar 1831 und die neue Schutzpocken-Impfverordnung vom 22. Dezember v. J. (S. Rgsbl. vom 29. Dezember 1830 und Isarkr. Intelligenzbl. vom 26. Jäner 1831.), dann die hiezugehörige Instruktion vom 27. Dezember v. J., welche hierorts, sowie bei dem kgl. Centralimpfarzt eingesehen werden kann, werden sämmtliche hiesige, praktischen Aerzte und Chirurgen hiemit angewiesen, bis Ende dieses Monats die vorschriftsmäßigen Verzeichnisse ihrer Privatimpfungen bei Vermeidung von Zwangsmaßregeln unfehlbar anher zu übergeben, damit die durch den k. Impfarzt zu geschehende Ausstellung der legalen Impfscheine gehörig und rechtzeitig bewirkt werden könne.

München den 11. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Digitized by Google

(Die Sperrung der Sandauerbrücke in Landsberg betreffend.)

5593. Die Sandauerbrücke in Landsberg ist durch erlittene Wasser-Beschädigung zum Gebrauche untauglich, die Karolinenbrücke aber wegen früherer Schadhaftigkeit noch immer für schwereres Fuhrwerk nicht gangbar.

Hievon wird das gewerbtreibende Publikum, so wie Boten und Fuhrleute in Kenntniß gesetzt, um entweder eine andere Richtung einzuschlagen, oder ihre Güter auf leichtes Fuhrwerk zu packen.

München den 20. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Polizey-Direktor.

Miethschaften.

5595. Am Rindermarkte No. 643. ist eine schöne, helle und reinliche Wohnung mit 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 3 mit 7 Fenstern gegen die Straße sehen, und eines davon mit einem Alkoven versehen ist, einer großen Garderobe, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Keller, eigenem Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5596. Im Rosenthale No. 650. im 3. Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung an der Sonnenseite, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, wovon vier auf die Straße sehen, einer hellen Küche, Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um 230 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Ferner ist in demselben Hause über 1 Stiege im Hofe eine Wohnung von 4 hellen Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, nebst Küche und einer großen Holzlege um 90 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

5505. Es ist in der Neuhausergasse No. 1093. über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, sämmtlich heitzbar, Küche und Magdkammer um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5501. In der Prannersstraße No. 1496. Sonnenseite über 2 Stiegen sind 3 Zimmer zusammen sogleich, ohne Meubels um 18 fl., mit Meubels um 24 fl. zu vermiethen; es kann auch ein Bedientenzimmer dazugegeben werden. — Im 3. Stockwerke ist ein Logis mit 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um den jährlichen Zins von 250 fl. zu beziehen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

5504. Am Färbergraben No. 1033. über 3 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung mit 5 Zimmern sogleich oder zu Michaelis um 145 fl. zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

5506. Es sind in der Heu- und Baierstraße mehrere Wohnungen von 30 — 77 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

5507. Es ist in der Heustraße No. 244. a. zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Magdkammer um 50 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

5502. Im Thale Mariä No. 451. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen. Auch ist im ersten Stockwerke rückwärts eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zu Michaelis für 55 fl. jährlich zu beziehen.

5520. Vor'm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. c. sind Wohnungen um 100, 120 und 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

5526. Am Marthore im Melberhause No. 1483. über 1 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer für 6 und 18 fl. sogleich zu beziehen.

5523. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 73. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn am 1. Juli für monatlich 6 fl. mit Bedienung zu beziehen.

Digitized by Google

5524. Im Rosenthale No. 653. neben dem Schulhause ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern um 140 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5513. Im Thale Mariä No. 457. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung zu Michaelis um 95 fl. zu beziehen.

5517. In der Promenadestraße No. 1539. neben dem Museum sind 2 meublirte Zimmer im 3ten Stockwerke um 9 fl., oder eines um 5 fl. zu haben.

5518. Am Färbergraben No. 1053. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit allen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5512. In einem Hause in der Sendlingerstraße über 3 Stiegen ist eine hübsche, helle Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer mit eigenem Eingange, Ausguß, Speicherantheil und sonstigen Bequemlichkeiten vom Ziele Michaelis h. J. an für 90 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im
Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5516. In der Kaufingerstraße No. 1024., dem schwarzen Adler gegenüber, über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Alkoven, gutem Bette und eigenem Eingange von 1 oder 2 Personen für 15 fl. bis 1. August zu beziehen.

5521. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5517. Am Promenadeplatze No. 1434. über 2 und 3 Stiegen sind Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 120 und 140 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5552. In der Sendlingergasse No. 916. im ersten Stockwerke vornheraus ist eine Wohnung für 120 fl. zu vermiethen.

5548. In der Karlsstraße No. 247. über vier Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 4 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

5515. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am kommenden Ziele Michaelis 3 sehr bequeme Wohnungen um 150, 80 und 40 fl. zu beziehen.

5547. Im Damenstifte No. 7. ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5537. Am Färbergraben No. 1039. über eine Stiege ist die Wohnung um 115 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

5540. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 oder 6 fl. sogleich zu beziehen.

5538. Im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5544. In der Barer-Straße No. 271. lit. b. im Eckhause im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. bis 1. Juli zu beziehen.

5531. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5574. In der Sonnenstraße No. 1288 ist eine gesunde Stallung für 2 Pferde nebst Remise und Heulage für 5 fl. zu miethen.

5541. Im Haslauerhause No. 135. in der Ludwigsstraße sind im 3ten Stockwerke ein großes, schön meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich oder bis 1. Juli, auf Verlangen auch ein Schlafzimmer, beide um 14 fl. zu beziehen.

5579. Am obern Anger No. 874. ist eine Wohnung über 1 Stiege rückwärts, welche aus 1 heitzbarem Zimmer, schönen Nebenzimmer, 2 Kammern und geräumigen Küche besteht, um den halbjährigen Zins von 33 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5588. Auf dem Max-Josephsplatze No. 40. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. bis 1. Juli zu beziehen.

Digitized by Google

5585. Im heiligen Geistgäßchen No. 562. sind 2 schöne Wohnungen zu vermiethen, eine sogleich und die andere zu Michaelis um 180 und 130 fl. Das Nähere über 1 Stiege.

5568. In der Lerchenstraße No. 109. im Milchgarten ist zu Michaelis im 2ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Alkoven, Küche, Speicher und Keller um 140 fl. jährlich zu vermiethen.

5571. Neben dem Herzog Max-Palais in der Fürstenstraße No. 1079. sind zu Michaelis eine hübsche Wohnung zu ebener Erde um 200 fl. und die Mezzanine um 100 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann eine Stallung auf 4 Pferde sammt Remise und Heulage abgegeben werden.

5581. Ein großes, vorzüglich schön meublirtes Zimmer ist auf dem Schrannenplatze No. 604. im 2ten Stockwerke vornheraus für 13 fl. monatlich, sogleich oder am 1. Juli, und eines dergleichen rückwärts, groß, hell und vorzüglich meublirt für 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

5584. In der Schäflergaße No. 1559. ist eine Wohnung über 1 Stiege, dann ein Laden mit Werkstätte für einen soliden Feuerarbeiter, auch für jedes andere Gewerbe um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen, und das Nähere vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. zu erfragen.

5589. In der Sendlingergasse No. 727. sind zwei Wohnungen, eine im ersten Stockwerke vornheraus mit zwey Zimmern vornheraus und zwey rückwärts, Küche, Speisekammer, sehr großem Gange und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 180 fl., die 2te mit 1 Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege im 4ten Stockwerke vornheraus um 50 fl., beide zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

5564. In der Lerchenstraße No. 109. über 3 Stiegen ist vom 1. Juli an ein schönes, meublirtes Zimmer für 5 fl. zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

5560. In der Sendlingergasse No. 900. ist eine Wohnung um 150 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

5563. Es ist am Hofgraben No. 235. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und Holzlege um 125 fl. zu vermiethen und eine über 3 Stiegen mit 2 Zimmern und Holzlege um 80 fl. sogleich zu beziehen; ferner über 4 Stiegen eine kleine Wohnung um 48 fl.

5572. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer mit Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5567. In der Sendlingergasse No. 910. ist zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung bis Michaelis für 120 fl. zu beziehen.

5573. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 134. sind 2 sehr schöne Wohnungen, erstere vornheraus um 210 fl. und die 2te rückwärts um 80 fl. zu vermiethen.

5576. In der obern Angerstraße No. 828. ist über 1 Stiege rückwärts ein, mit allen Bequemlichkeiten versehenes, Zimmer für 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5578. In der Maxvorstadt, Jägerstraße No. 633., sind 2 Wohnungen über 1 Stiege, jede um 70 fl. jährlich, und eine zu ebener Erde für 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5580. In der Stiftgasse No. 1157. sind zwei Wohnungen um 90 und 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5577. In der Kaufingerstraße nächst der Hauptwache No. 1013. über 4 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 4 und 10 fl. zu beziehen.

5536. An der Ecke der Windenmacher- und Fingergasse No. 1552 über 1 Stiege sind eine sehr schöne, große Wohnung um 450 fl., und im 3ten Stockwerke eine um 200 fl., beyde mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5533. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Ausguß, eigener Commodité und kleinem Speicher um 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

5555. Im Thale Petri No. 551. ist eine schöne, helle Wohnung mit 2 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Commodité ꝛc. um 96 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

5542. Am Anger No. 811. ist ein Nebenzimmer vornheraus über 2 Stiegen mit sehr gutem Bette und Einrichtung am 1. Juli um 3 fl. monatlich zu vermiethen.

5533. Beinahe mitten in der Stadt ist ein helles Gewölbe, 44 Schuh lang, 18 Schuh breit, nebst daranstossendem Zimmer für 150 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es können auch nach Belieben Wohnungen von 90 bis 155 fl. dazugegeben werden. D. Ueb.

5546. In der Müllerstraße No. 661. e. sind 3 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit bis Michaelis um 280, 140 und 55 fl., ferners 2 Stallungen für 3 und 1 Pferd sammt Remise und Heulege um 7 fl. und 2 fl. 42 kr. sogleich zu vermiethen. Zu erfragen beim Eigenthümer im ersten Stockwerke.

5229. No. 56. in der Sonnenstraße rechts ist vornheraus über 3 Stiegen rechts ein sehr schön meublirtes Zimmer mit herrlicher Aussicht monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

5558. In der Türkenstraße No. 568. sind Wohnungen über 1 und 2 Stiegen für 100, 80 und 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5557. In der Burggasse No. 166. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit sehr gutem Bette und eigenem Eingange monatlich um 5 fl., nach Umständen auch noch billiger sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

5559. In der Herzogspitalgasse No. 1136. im Lohnkutscherhause über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 260 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

5949. Am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer um 11 und 4 fl. sogleich zu vermiethen.

5539. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 150 und 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5553. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 145. sind noch 3 gut ausgetrocknete, ausgemalte und bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller im höchsten Zinsanschlage um 180 fl. im mindesten um 160 fl. zu vermiethen. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden kann. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

5434. Am Promenadeplatze No. 1423. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Michaelis um 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

5409. In der Lerchenstraße sind 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, und zwar eine zu ebener Erde um 80 fl., die 2te über 1 Stiege um 90 fl. zu vermiethen; davon ist eine sogleich, die 2te zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in obiger Straße No. 237.

5594. In der Sonnenstraße No. 1287. sind 2 Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil zu Michaelis für 200 und 210 fl. Jahreszins zu vermiethen. Sie können auch als ein Logis verbunden, oder anders in 5 und 3 Zimmern ꝛc. abgetheilt werden.

5423. Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit mit oder ohne Stallung und Kutscherzimmer ist um jährliche 180 fl. oder 230 fl., dann eine kleine Wohnung rückwärts von zwei Zimmern sammt Küche ist um 70 fl. zu vermiethen, in der Marvorstadt No. 603., dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber, ehe man zur neuen Infanterie-Kaserne kommt.

5437. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

5485. In der Neuhausergasse No. 1126. über 1 Stiege ist ein Zimmer sammt Bett künftigen Monat um 8 fl. zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

5438. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern um 200 fl. an ruhige Familien zu Michaelis zu vermiethen.

5421. Im Rosenthale No. 713. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit vorzüglich gutem Bette für 9 fl. monatlich am 1. Juli zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein sehr gutes Fortepiano in dieses Zimmer abgegeben werden.

5447. In der Sendlingergasse No. 893. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Speicherantheil um 150 fl., dann das 3te Stockwerk, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche und Speicherantheil und sonstigen Bequemlichkeiten für 110 fl. zu Michaelis zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5443. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 231. lit. c. ist ein schön austapezirtes, meublirtes Zimmer mit Alkoven für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5462. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5459. In der äußerst schön gelegenen Behausung No. 1012. in der Kaufingerstraße, welche das Eckhaus der Rosengasse bildet, sind 2 Wohnungen um 300 und 250 fl. zu Michaelis zu zu vermiethen und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

5474. In der Schönfeldstraße No. 116. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer um 16 fl. monatlich zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen ein Bedientenzimmer dazugegeben werden.

5495. In der Löwenstraße No. 503. d. sind 2 schön ausgemalte Wohnungen, jede mit drei Zimmern, Küche ꝛc. um 75 und 50 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; sie werden auch monatlich abgegeben.

5466. Im Hause No. 1418. am Promenadeplatze ist über 2 Stiegen zu Michaelis ein Wohnung um 450 fl. jährlich zu vermiethen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, laufendem Wasser im Hause nebst andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im Hause selbst über 2 Stiegen zu erfragen.

5489. Im Hause No. 664. in der Müllerstraße ist zu ebener Erde eine große Wohnung von sieben Zimmern, wobei ein großer Saal, großer Keller und Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den Miethzins von 500 fl. jährlich zu vermiethen. Dieses Lokale, frequent und nahe an der Stadt gelegen, wäre vorzüglich für einen Fabrikanten oder einen Gewerbetreibenden, welcher viele Arbeiter beschäftiget, oder auch für einen größern Wirthschaftsbetrieb. In derselben Behausung sind auch in der 3ten Etage 2 kleinere Wohnungen, die eine um 60 fl., die andere um 110 fl. jährlich zu vermiethen und können gleichfalls zu Michaelis bezogen werden.

5488. In einer der besten Logen des ersten Ranges im königl. Hoftheater ist ein Rückplatz zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der königl. Hoftheater-Cassier.

5487. In der Burggasse No 165. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schöne, gut meublirte Zimmer um 7 und 8 fl., und rückwärts eines um 5 fl. sogleich oder am 1. Juli zu vermiethen.

5347. In der Elisenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallung, Remise, Heulage und 2 Bedientenzimmern um 450 fl., ohne Stallung und dem Dazugehörigen aber um 350 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5381. In dem Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais No. 1669. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Garderoben um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Diese Wohnung ist auch abgetheilt zu haben.

Digitized by Google

5375. In der Arcis-Straße rechts No. 228. nicht weit vom neuen Frohsinn sind eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller um 150 fl., über 2 Stiegen 3 Zimmer, 2 heitzbar, Alkoven und andern Bequemlichkeiten für 150 fl., über 3 Stiegen eine um 125 fl., über 3 Stiegen rückwärts sind 3 Zimmer, 2 heitzbare, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 100 fl., Stallung zu 4 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Remise, Heu- und Strohlage um 150 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5403. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais No. 638. in der Glücksstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Pieçen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5525. Ein am 16. Juni vom Hofgarten bis zum Rindermarkte verlorner, rother, wollener Shawl wolle von dem Finder bei der königl. Polizey abgegeben werden.

5519. Sonntag den 19. dieß wurde ein gut vergoldetes Bronze-Braçelet mit 1 größern und 2 kleinern, violeten Steinen besetzt, verloren. Der Finder desselben wolle es gegen gute Belohnung bei der königl. Polizeydirektion oder am Rindermarkte No. 619. über 1 Stiege abgeben.

5527. Am 18. dieß ging von der Karmelitenstraße an über den Marxplatz, durch den Hof- und englischen Garten ein Schlüsselhacken vom feinen Stahle, woran sich 3 Schlüssel von verschiedener Größe und ein kleines Messerchen, worauf Karlsbad steht, verloren. Der Finder beliebe denselben bei der königl. Polizeydirektion gegen Belohnung abzugeben.

5535. Vor 14 Tagen ist bei Unterzeichnetem ein alter grünseidener Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Kranz, Uhrmacher in der Windenmachergasse.

5543. Ein Dienstbote hat am 20. d. M. eine mit Tüll garnirte Haube und einen farbigen Kleiderkragen vom Färbergraben bis in die Bayerstraße verloren. Der Finder wird ersucht, selbe bei der kgl. Polizey abzugeben.

5545. Am 13. Juni wurde in der Nähe vom Odeon ein weiß wollener, viereckiger Shawl verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung in der Sonnenstraße No. 1291. über 1 Stiege.

5551. Am Sonntag den 19. Juni blieb in der Frauenkirche ein braunseidener Sonnenschirm stehen. Der Finder wolle selben beim Caffetier Danner gegen angemessene Belohnung abgeben.

5575. Ein gestrickter Geldbeutel mit Schließe und Häckel, mit ohngefähr 3 fl. Münze gieng unwissend wo, am 19. d. zu Verlust.

5592. Zwei Briefe, offen, unter der Addresse an Sebastian Thomas Schneider, sind verloren gegangen.

5591. Es wurde bei Großhesselohe in der Nähe des Wasserhäuschens am Fuße des Berges ein Sonnenschirm, von braun brochirtem Seidenzeug mit gelb und grünen Streifen bordirt, schwarzem Stiele und Griffe, verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung an das dießseitige Bureau abzugeben.

Feilschaften.

5508. Es sind schöne ausgetrocknete Fußtafeln auf der Gewürzmühle in der St. Annavorstadt zu verkaufen.

5522. Im Rosenthale No. 710. zu ebener Erde sind weißes Waizenbier von Wörth, wie auch mürbes Brod von vorzüglicher Güte zu haben.

5550. Mehrere Tausend Gulden solide 5% Ewiggeldbriefe und Hypotheken, auch gegen 15000 fl. Ewiggeldbriefe zu 4% auf ein sehr schönes Haus in der Stadt und zwar im ersten Drittel der Schätzung sind zu verkaufen bei Fried. Vetterlein in der Kaufingerstraße No. 1015.

Digitized by Google

5530. In der Vorstadt Au nächst dem Falkenhofe beim Kistlermeister Schuch sind nußbaumene, kirschbaumene und ordinäre Meubels um billigen Preis zu haben. — Er garantirt für gute Arbeit.

5528. Mehrere Packkisten zu Meubels sind in der Windenmachergasse No. 1552. billigst zu verkaufen.

5554. Es sind zu Jakobi 1200 fl. auf ein Haus als erste Hypothek zu haben. Zu erfragen in der Ludwigsvorstadt, Landwehrstraße No. 307. über 3 Stiegen.

5587. Zu verkaufen sind: ein Kanapee, sechs Stühlgestelle von Kirschbaumholz, ein Commodkasten, silbergrau, mit 3 Schubläden, ferner eine Deckelbettstätte mit 2 Schubläden, ein runder Tisch von Kirschbaumholz, 4 Stühle mit Pferdhaare gepolstert, dann 125 Pfund Pferdehaare, schon hergerichtet zum Gebrauch. Zu besichtigen täglich von 2 bis 3, und Abends von 6 bis 7 Uhr in der Ludwigsstraße No. 666.

5569. Es werden 2 Rappen, welche als Kutschenpferde zu gebrauchen sind, aus freyer Hand um den Preis von 200 fl. verkauft. Das Nähere ist im Milchgarten in der Lerchenstraße zu erfragen.

5570. Im Landgerichtsbezirke München werden auf ein, bei der Stadt nahe gelegenes, Anwesen 300 fl. aufzunehmen gesucht. Das Uebrige ist in der Brunngasse No. 1189. zu erfragen.

5586. Es sind mehrere 100 Stück Dachhacken sammt Preiße um billigen Preis zu verkaufen und zu erfragen auf dem Kreuze No. 1237. über 1 Stiege.

5583. Es werden 4000 fl. als erste Hypothekpost zu 5 Prozent auf ein Haus in Mitte der Stadt und einer der belebtesten Straßen auf 3tel Schätzungswerth sogleich aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5582. Es ist ein Haus in Mitte der Stadt und in einer der belebtesten Strassen, für jeden Gewerbs- oder Handelsmann auch Privatier, indem es sich sehr gut verinteressirt, zu verkaufen; auch wird dieses Haus gegen eine Landwirthschaft, die nicht zu weit von der Stadt gelegen ist, vertauscht. Zu erfragen No. 4. vor dem Sendlingerthore im Rondelle beim Bäcker.

5440. An der Kellerstraße No. 423. ist ein 52270 □ Schuh enthaltendes Anwesen, bestehend aus einem Wohnhause, Garten, Anger, Stallung für 10 Pferde oder Kühe ꝛc. zu verkaufen, oder an ein Haus zu vertauschen.

5339. Das Anwesen No. 142. an der Marsstraße in einer schönen, gesunden Lage, bestehend aus einem Hause, Stallung, Milch- und Trebernkammer, Trebernhütte, einem Tagwerk Garten und 2¼ Tagwerk Anger, letzterer ganz vorzüglich zum Baue eines Sommerbierkellers geeignet, ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen.

5416. Es ist an der Bayerstraße, dem Hackerbrauerkeller gegenüber, ein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem gemauerten Wohnhause, in welchem sich 4 bequeme Logis nebst einem gewölbten Keller, Stallung für 9 Kühe, 6 Pferde, Treberhütte, Scheuer, Heulege und Wagenremise befinden; außer diesem ein guter Brunnen, geschlossenem Hofraum, Gemüse- und Obstgarten, nebst den noch in einer kleinen Entfernung an der nämlichen Straße liegenden 10 Tagw. Wiesgründen, wovon der größere Theil zu Bauplätzen verwendet werden kann. Das Ganze ist auf 6370 fl. gerichtlich geschätzt, und das Nähere im Thale No. 194. im Seifensiederladen zu erfragen.

5590. Es sind alle Arten Schäflergeschirr mit breiten und eisenen Reifen gebunden, schöne Badwannen, auch zum Ausleihen, um die billigsten Preise zu haben bei Georg Kaltner, Schäflermeister im Rosenthale No. 650.

5565. Es ist in der Sendlingerstraße No. 962. über 2 Stiegen ein großer Mörser zu verkaufen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

5261. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus des Kistlers Michael Bäck No. 492. an der Türkenstraße bei München mit 13 kr. 1 hl. Heuzehend-Boden zinsisch zum k. Rentamt im Wege der Hilfsvollstreckung öffentlich zum Verkaufe ausgeboten und zur Versteigerung desselben auf Montag den 18. Juli l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission anberaumt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 7. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

5295. Das den Melber Sollinger'schen Kindern in der Stiftgasse gehörige Haus No. 1149., worauf 2000 fl. Ewiggeld und 3000 fl. Hypothekkapitalien ruhen, wird wiederholt auf Samstag den 9. Juli Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 7. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

5426. Das von dem Wirthschaftspächter Johann Georg Schmidt seinen Gläubigern an Zahlungsstatt überlassene und auf 2000 fl. geschätzte Anwesen No. 482. an der Türkenstraße nebst Gärtchen wird Sonnabend den 9. Juli Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale versteigert, wozu Kaufslustige hiemit geladen werden.

Den 14. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Scheibenpflug.

5510. Die zur Nachlaßmasse des Malers Franz Haller gehörige, und auf 1200 fl. geschätzte, Behausung No. 188. a. an der Wasserstraße wird Donnerstag den 14. Juli l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale öffentlich versteigert.

Auf der bemerkten Realität haften 400 fl. Ewiggeld- und 1000 fl. Hypothekkapital, von welch letzterm 600 fl. stehen bleiben, und vor einem Jahre nicht aufgekündet werden können.

Am 17. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Weismann.

5511. Auf Andringen der Kreditorschaft wird das dem Joseph Zenger, gewesenen Militär-Proviant-Bäcker, nun Melber, gehörige Anwesen, bestehend in einem, mit ebener Erde vier Stockwerk hohem, Wohnhause No. 1297. an der Sonnenstraße, in zwei Hintergebäuden, Hofraum und Garten, — welches am 22. Mai l. Js. auf 30,000 fl. geschätzt wurde, mit 16,000 fl. der Brandassecuranz einverleibt, und mit 8000 fl. Ewiggeld belastet ist, — dem öffentlichen Verkaufe anmit untergestellt, und hiezu Termin auf Donnerstag den 7. Juli l. Js. Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 3. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

5490. In dem Lotto-Collecteur Mayerschen Debitwesen werden am Donnerstag den 23. dieß Vormittags 9 Uhr mehrere Effekten, worunter auch Betten und Zinn begriffen, gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Die Losschlagung geschieht in der Burggasse No. 169. im dritten Stockwerke.

Den 14. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

3509. Auf Antrag der Erbsinteressenten des dahier verstorbenen pensionirten K. Oberappellationsgerichts-Rathes Gallus Hack wird das an der Max-Straße No. 264. gelegene, auf 12000 geschätzte, mit 4000 fl. Ewiggeld und 4000 fl. Hypothek-Capitalien belastete, Haus, jedoch vorbehaltlich der gerichtlichen Genehmigung dem Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung untergestellt.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich bei der zu obigem Zwecke auf Freitag den 1. Juli l. J. zwischen Vormittags 9 und 12 Uhr angesetzten Commission im dießgerichtlichen Lokale einzufinden.

Am 27. Mai 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brenner.

5503. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Joseph Eckart auf der Ramerstorfer-Lüften zum viertenmale dem Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Donnerstag den 30. Juni Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt angesetzt, an welchem Tage sich Kaufslustige im dießseitigen Amtslokale einfinden wollen.

Digitized by Google

Dieß Anwesen besteht aus einem dreistöckigen, gemauerten, und mit Platten gedecktem, Wohnhause, enthält über eine Stiege 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Commodité und Fletz; über zwei Stiegen 1 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Commodité und Fletz; über drei Stiegen 1 Zimmer, 2 Kammern und Fletz.

Der Schätzungswerth ist 2100 fl., wobei bemerkt wird, daß Gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Zeugnissen über Leumund und Vermögen zu versehen haben.

München den 18. Mai 1831.

Königliches Landgericht München.

Hacker, I. Assessor.

5411. Das
Graf v. Törring'sche Patrimonialgericht Seefeld macht hiemit bekannt, daß am Montag den 4ten Juli d. Js. auf den Antrag der Lorenz Stelzl'schen Pflegschaft in Gilching, Pferde, Kühe, mehrere Haus- und Baumanns-Fahrnisse, das Anwesen No. 5., bestehend in einem Wohn- und Oekonomie-Gebäude, Garten, 6 Tagw. 12 Dezim. Aecker, 9 Tagw. 15 Dezim. Wiesen, 7 Tagw. 20 Dezim. Waldungen, und überdieß einige walzende Aecker, Wiesen und Waldungen, an die Meistbietenden verkauft werden.

Der Anfang wird Vormittags um 8 Uhr gemacht, inzwischen zeigt der Vormund, Georg Kirmair in Gilching, die Objekte auf Verlangen vor.

Nähere Kaufs-Bedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gegeben; und fremde Käufer nur dann zur Versteigerung gelassen werden, wenn sie sich über Vermögen und Leumund ausweisen können.

Den 8. Juni 1831.

Mayr, Gerichtshalter.

5566. Am Montag den 27. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomie-Commission des K. 1ten Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) der, in der neuen und alten Isarkaserne, vorhandene Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 20. Juni 1831.

5556. Von der Hinterlassenschaft des K. K. Legationsraths, Ritter von Wolff, werden nächsten Samstag den 25. Juni l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr Meubels, Kleidungsstücke, Wasch und einige Bücher, so wie auch eine Reise-Kalesche öffentlich versteigert. Das Lokale ist im Gesandschafts-Hotel in der Ludwigsstraße No. 272. im dritten Stockwerke.

5500. Montag den 27. dieß wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Sonnen- am Ecke der Lerchenstraße No. 58. im 2. Stockwerke wegen Abreise von hier eine kürzlich neu angeschafte, moderne, gut erhaltene Mobiliarschaft gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, als: Silbergeräthe, Stockuhren, eine vorzügliche Wiener-Guitarre mit metallener Stimmung, Spiegeln, Kupferstiche, theils in schön vergoldete Rahmen, Tische, Schreib-, Kommod- und Garderobe-Kästen, Bettläden, Nachttischchen, Fauteuils und andere Sessel, Kinder-Meubels und Kinder-Bettläden von Nuß-, Kirschbaum- und weichem Holze, Federbetten, Matratzen, geschliffene Gläser, Porzellain, Kupfer, Blech und eisernes Küchengeschirr s. a. nützliche Gegenstände. Käufer werden hiemit eingeladen.

5561. An der Bogenhauserstraße in dem Stärkenmachergarten beim Bierwirth Spitzer No. 121. werden nächsten Samstag den 25. dieß Vormittags von 9 — 12 Uhr ein paar Pferde, keines über acht Jahre alt, nebst Geschirr und Wagen, dann noch vier Räder und Eisenwerk für gleich baarer Bezahlung öffentlich versteigert.

5534. Donnerstag den 23. dieß werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Burggasse No. 181. im zweiten Stockwerke gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Herrnkleider, Leibwasche, Kommodkästen, Sesseln, Tische, Bettläden, Federbetten, Zinn, Flaschen, Bouteillen s. a. nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

5562. In dem dießgerichtlichen Depositorio befinden sich ein Kasse — respect. Depositen-Schein ad 43 fl. 17½ kr., und an Effekten eine silberne Sackuhr, dann ein silbernes Knöpfchen sammt 3 Geldbeuteln, welche Gegenstände zur Verlassenschaft des am 26. September 1804 verstorbenen Ex-Augustiners Berchtold-Bermeister gehören. Da jedoch aus den vorliegenden Akten die respektiven Erbsprätendenten dieses Nachlasses nicht mit der erfoderlichen Gewißheit entnommen werden können, so werden andurch alle diejenigen, welche an diese Nachlaßgegenstände aus dem Titel des Erbrechtes gesetzlichen Anspruch machen zu können glauben, öffentlich aufgefordert, denselben innerhalb 3 Monaten a dato hierorts geltend zu machen, eigentlich sich über die Nähe der Verwandtschaft zum Erblasser legal auszuweisen, indem außerdessen der Nachlaß dem K. Fiskus extradirt werden würde.

Am 14. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hueber.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 19. bis 22. Juni 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Peroffsley, K. russischer Staatsrath. Hr. Peschier, Professor aus Genf. Hr. Wahl, Negotiant von Paris. Hr. Baron v. Diert, aus Kerkwerve. Hr. Schwarzenberg, K. K. öster. Major. Hr. Jung, Partikulier von Rotterdam. Hr. Fischer, Schauspieler von Linz.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Seeger, K. würtemb. Regiments-Adjutant. Hr. Moser, Bijoutier von Pforzheim. Hr. Auberlin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sporrer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Humpel, Weinhändler aus Dresden. Hr. Aickerdpk, Professor der Universität zu Utrecht. Hr. Carli, Kaufmann von Botzen. Hr. Abbe, Handlungsreisender von Paris. Hr. Heft, Kaufmann von Burgdorf. Hr. v. Suckau, Literat aus Riga. Hr. Combes, Mechanikus von Neuchatel.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Eschwege und Resch, Kaufleute von Frankfurt. Hr. v. Scherer, Capitain von Straßburg. Hr. Bachmann, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Pauppert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Weidenbach, Partikulier von Augsburg. Hr. v. Schach, K. Regierungs-Rath von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Mad. Lauska, Partikuliersgattin von Berlin.

Im goldenen Bären.

Hr. Holtstätes, Dr. med. aus London. Hr. Mathäi, Dr. med. aus Hannover. Hr. Schröder, Oekonom aus Pommern. Hr. Richter, Gutsbesitzer von Mecklenburg. Hr. Lemke, Gutsbesitzer von Mecklenburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Schroff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Würzburg. Hr. Wallmüller, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hänle, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Harles, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Schmidt, Stud. aus Liefland. Hr. Kupffer Stud. aus Curland.

In der goldenen Sonne.

Hr. Meißner und sieben Consorten, Musiker aus Gratz. Friedrich, Lehrerin von Forsting. Mad. Berchtold, Bierbrauerin von Augsburg. Mad. Schmidt, Priechlerin von Augsburg. Mad. Kratzer, Bäckersfrau von Augsburg. Hr. v. Coulon, Forstgehilfe von Traunstein. Hr. Guggenberger, K. Landgerichts-Funktionär von Landau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

23 Kinder: 11 männl. und 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 6. Juni: Hr. Heinrich Bohn, Beamter der Herrschaft Mamling und Erb im Junviertl, mit Frl. M. Aloysia Vogt, Graf von Arkolschen Pflegerstochter, von Valley, K. Ldgts. Miesbach.

Gestorben sind:

Den 15. Juni: Fr. Josepha Freyfrau v. Schleich, geb. Edle von Göhl auf Podthorstein, K. Kämmerers-Staatsraths- und quiesc. Regierungs-Präsidentensgattin, 43 J. alt, an der Abzehrung. — Den 16.: Theres Forstner, Corporalstochter, 11 M. alt, an schweren Zahnen. — Hr. Andreas Gorgiser, ehem. b. Handelsmann, 73 J. alt, an Leberverhärtung. — Hr. Jakob Joubert, Partikulier von Longwy in Frankreich, 77 J. alt, an Altersschwäche. — Jakob Federl, Taglöhner, 54 J. alt, am Nervenfieber. — Den 17.: Fr. Kajetana v. Maier, Landsteuers- und Bürgermeisterswittwe, 66 J. alt, am Schlagfluße. — Ein nothgetaufter Knabe des bürgl. Hausbesitzers Georg Strobl. — Fr. Theres Reichl, Lodererswittwe, 75 J. alt, an Altersschwäche. Den 18.: Anton Maier, Küchelbäckerssohn, 15 T. alt, an der Abzehrung.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

9 Kinder: 5 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. Juni: Michael Lindermayr, Schutzverw. und Gärtnergehilfe, mit Josepha Jobst, Gärtnerstochter von Haidenburg, Ldgts. Bilshofen. — Den 16.: Johann Huber, Schutzverw. und Pflasterer, Wittwer, mit Walburga Wimmer, Taglöhnerstochter von Achdorf, Ldgts. Landshut.

Gestorben sind:

Den 16. Juni: Fr. Maria Anna Hitzelsberger, ehem. Grünbaumwirthswittwe, 71 J. alt, am Schlagfluße. Frl. Ludovika v. Biber, K. General-Majorstochter von Augsburg, 13 J. alt, an brandige Bräune mit Absatz auf das Rückenmark. — Margaretha Giggenbacher, b. Metzgerstochter, 22 J. alt, am Frisel-Absatz aufs Gehirn. — Den 18.: Barbara Asam, Bäckerschießersfrau, 66 J. alt, an der Abzehrung. — Hr. Joseph Nußbaumer, b. Kistlermeister, 39 J. alt, am Nervenfieber. — Stanislaus Haderer, Hafnergesell von Tir-

Digitized by Google

schenreuth, 35 J. alt, an vernachläßigter Lunzenentzündung. — Den 19.: Rosina Bremauer, Porzellainschmelzerstochter, 18 J. alt, am Nervenfieber. — Joseph Pschörer, Büchsenschäftersohn, 5 J. 17 T. alt, an organischen Verbildungen der Organe des Unterleibs.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden
Getauft:
6 Kinder: 1 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.
Gestorben sind:

Den 17. Juni: Benno Hammel, Corporal von der Garnisons-Compagnie, v. h., 44 J. alt, an der Brustwassersucht. — Den 20.: Hr. Mathias Jann, 1ter Wachtmeister vom 1. Cüraffier-Regiment, von Regensburg, 39 J. alt, todt in's Krankenhaus gebracht.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden
Getauft:
10 Kinder: 5 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Am Viehmarkte

wurden vom 13ten bis 18ten Juni 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
29	55	32	22	783	171	117

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 20ten bis 27ten Juni 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 20. Juni 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	3
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	3
4) Das Kreuzerlaibel .	7	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	14	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	22	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	1	56	—	7	1	—
Semmel- . .	1	32	—	5	3	—
Waizen- . . .	1	16	—	4	3	—
Einbrenn- . .	1	—	—	3	3	—
Niemisch- . .	1	—	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	54	—	3	2	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .	2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aallfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praren . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. V.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Mößel Zwiebel		—	6
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 49. Sonntag den 26. Juni 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Sperrung der Sandauerbrücke in Landsberg betreffend.)

5593. Die Sandauerbrücke in Landsberg ist durch erlittene Wasser-Beschädigung zum Gebrauche untauglich, die Karolinenbrücke aber wegen früherer Schadhaftigkeit noch immer für schwereres Fuhrwerk nicht gangbar.

Hievon wird das gewerbtreibende Publikum, so wie Boten und Fuhrleute in Kenntniß gesetzt, um entweder eine andere Richtung einzuschlagen, oder ihre Güter auf leichtes Fuhrwerk zu packen.

München den 20. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Polizey-Direktor.

5628. ## Oeffentlicher Dank.

Bei der am 16. d. M., als am Tage des heil. Benno, Land- und Stadt-Patrons, in der Metropolitankirche zu U. L. Frau für das Gedeihen der Feldfrüchte angeordneten religiösen Feyerlichkeit giengen an dem, zum Besten der hiesigen Armen entrichteten, Opfer 210 fl. 10 kr. 2 pf. ein, welche nach Abzug von 17 fl. 46 kr. zur Bestreitung der unvermeidlichsten Kosten dieses Festes mit 192 fl. 24 kr. 2 pf. der Kasse des Armenfondes baar übergeben wurden. Gottes lohnender Seegen den edelmüthigen Wohlthätern aus jedem Stande, und den Armenfreunden, welche das Geschäft der Sammlung der gespendeten Gaben an den Thüren der Metropolitankirche auf das Bereitwilligste übernahmen.

Am 25. Juni 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister. — v. Menz, Polizeydirektor.

Dr. Radlkofer, Magistratsrath. — J. v. Maffei, M. R. als Cassier.

Anders, exp. Sekretär.

(Die dem Lokal-Armenfonde gemachten Vermächtnisse und Schankungen betreffend.)

5683. In Folge der Bekanntmachung vom 10. November v. J. bringt man hiemit auch die Vermächtnisse und Schankungen zur öffentlichen Kenntniß, deren sich der Lokal-Armenfond während dem Laufe des ersten halben Jahres 1830/31 zu erfreuen hatte.

(*)

Digitized by Google

I.
Vermächtnisse.

Von der Tuchscherers-wittwe A. Steigl,	300	fl.	
Von der Floßmeisterswittwe Kath. Heiß,	500	»	
Von dem geheimen Rath und Leibarzt Dr. Bernh Jos. v. Harz,	200	»	
Von dem Hofmedikus Dr. Sieber,	500	»	
Von der Frau Gräfin v. Lodron zur Vertheilung an Arme,	100	»	
Von der Oberjägerswittwe Sophie Zinsmeister zur Vertheilung an 50 Arme bei ihrer Leiche,	20	»	
Von der Frau Gräfin von Arko auf Oberkölnbach zur Vertheilung unter den Armen,	100	»	
Von dem b. Lebzelter A. Karl zur Vertheilung an 50 Arme bei seiner Leiche,	20	»	
Von dem Wollgartenwirth Lorenz Eichner,	50	»	
Von der Kanzleybothenswittwe Kath. Zacherl zur Anschaffung von Kleidungsstücke für arme Schulkinder,	150	»	
Von dem geheimen Taxamtsdiener Seraph Laub,	5	»	
Von dem Sekretär Christ. Ziegler,	50	»	
Von dem k. Kreis- und Stadtgerichts-Sekretär Kaj. Haider,	5	»	24 kr.
Von der Sekretärswittwe Elise Vischer,	16	»	12¾ kr.
Dann zu dem Armen-Versorgungshause am Gasteig von der Floßmeisters-wittwe Kath. Heiß,	100	»	
Von der Privatierswittwe Barb. Ottermatt,	300	»	
Von dem Hofmedikus Dr. Sieber,	500	»	
in Summa	2916	fl.	36¾ kr

II.
Schankungen.

Von einem Ungenannten A. A.,	4	fl.	48 kr.
Von einem Soldaten vom 1ten Regiment König,	—	»	6 »
Von einem Ungenannten durch die königl. Polizeydirektion,	2	»	6 »
Von dem Vereine der hiesigen Käsekäufler bei Aufnahme eines Mitgliedes,	2	»	— »
Von dem Kaufmann Eduard Urban aus Breslau als eine überlassene Satisfaktions-Summe,	50	»	— »
Von dem Altmetzger Jakob Hohenleitner,	2	»	42 »
Von dem hiesigen Schlossergewerbs-Verein,	8	»	— »
Von einem Ungenannten J. v. P.,	8	»	6 »
Von der Gesellschaft z. F. bei einem Diné ersammelt,	24	»	12 »
Von den chirurgischen Gehülfen bei Gelegenheit eines Balles,	11	»	33 »
Von einer singenden Maskengesellschaft während der letzten Karnevalswoche,	54	»	53 »
Von Dr. Schmeller als ein cedirtes Honorar,	5	»	24 »
Von der hiesigen Feuerschützen-Gesellschaft bei Gelegenheit des am Faschingsonntag stattgehabten Maskenballes unter dem Motto: „Im Hochgenuß sinnlicher Freuden gedenkt der Schütz auch der dürftigen Leiden",	9	»	36 »
An Mehrerlös von einem von der königl. Polizey-Direktion erhaltenen Versatzettel,	—	»	6 »
Von der Polzschützengesellschaft zur deutschen Treue,	7	»	— »
Von einem Ungenannten als cedirtes Kostgeld für einen Hund,	5	»	24 »
Von dem Negotianten Königshöfer als cedirten Antheil bei dem Debitwesen des I. N. K.,	22	»	— »
Uebertrag:	217	fl.	56 kr.

Digitized by Google

	Vortrag:	217 fl.	56 kr.
Von einem Ungenannten als Spende für die Armen bei der Feyer eines 50jährigen Jubelfestes, ...	100	» —	»
Von einem Ungenannten W. S. T., ...	50	» —	»
in Summe	367 fl.	56 kr.	
sohin an Vermächtnissen, ...	2916 fl.	36 kr.	3 pf.
an Schankungen, ...	367 »	56 »	— »
also im Ganzen	3284 fl.	32 kr.	3 pf.

Indem man den wohlthätigen Menschenfreunden für diese edlen Gaben, welche dem hiesigen Lokal-Armenfonde zur Unterstützung der Hülfsbedürftigen wieder zugeflossen sind, in deren Namen verbindlichst dankt, fügt man zugleich die Versicherung bei, daß dieselben zum Besten der leidenden Menschheit auf das gewissenhafteste werden verwendet werden.

Am 25. Juni 1831.

Der

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.
Dr. Radlkofer, Magistratsrath.
v. Menz, k. Polizeidirektor.
J. v. Maffei, M. R. als Cassier.
Anders, exp. Sekretär.

Miethschaften.

5619. In der Neuhausergasse No. 1097. über 2 Stiegen rückwärts ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

5611. In der Lederergasse No. 406. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5612. Es sind 2 Wohnungen mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Waschhausantheil und andern Bequemlichkeiten um 165 und 170 fl. zu Michaelis, im Falle auch mit einem Garten zu vermiethen. Das Nähere No. 1425. in der Knödelgasse.

5606. Auf dem Schrannenplatze No. 126. (Eingang Weinstraße) über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juli zu beziehen.

5616. In der Landschaftgasse No. 116. sind zu Michaelis 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 120 fl., die andere über 2 Stiegen mit zwei heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 140 fl. zu beziehen. Das Nähere im ersten Stockwerke.

5621. In der Burggasse No. 167. über zwei Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, jedes um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5618. In der Neuhauserzasse No. 1121. sind 4 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus für 100, 60, 55 und 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

5615. In der Karlsstraße No. 232. a. über 1 Stiege ist eine Wohnung am Ziele Michaelis zu beziehen: bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für 210 fl. Jahreszins. Sie kann auch in 2 Wohnungen zu 4 und 2 Zimmern, und Küche mit allen Bequemlichkeiten abgetheilt werden.

5624. In der Lerchenstraße No. 286. d. hinter dem Schuhmacher Reindl ist sogleich oder zu Michaelis eine Wohnung von 3 schönen Zimmern mit der Aussicht auf mehrere Wiesen, nebst Küche und Keller um den jährlichen Zins von 60 fl. zu beziehen; auch kann nach Belieben ein Sommerhaus nebst Garten dazugegeben werden.

5599. Auf dem Platzl No. 242. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 90 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

5617. Im Schmidgäßchen sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen; eine um 54 fl., die andere um 70 fl., geeignet für einen Handwerksmann. Es kann auch eine Werkstätte dazugerichtet werden für einen Feuerarbeiter oder dergleichen Geschäfte. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 909.

5625. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Ausguß und Commodité bis Michaelis für 54 fl. jährlich zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

5626. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. ist über 3 Stiegen eine Wohnung für 200 fl. und zu ebener Erde ein Laden um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5598. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung um jährliche 120 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Auskunft giebt Herr Kaufmann Ströbel daselbst.

5651. Im Amerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 3 schöne, vollständig eingerichtete Zimmer um 6, 5 und 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5650. Unweit des Josephsthores sind 3 schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um 210, 200 und 180 fl.; dann ein Gewölbe, für einen Gewerbsmann sehr geeignet, um 40 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem b. Uhrmacher Hrn. Georg Kranz im Laden am Färbergraben, der Fleischbank gegenüber, zu erfragen.

5641. In der Sonnenstraße nahe an der neuen Kirche an der Sonnenseite, im Hause No. 1296., ist die Wohnung im dritten Stockwerke zu Michaelis für den Jahreszins von 240 fl. zu beziehen.

5613. In der Barer-Straße No. 270. a. ist über 3 Stiegen eine schöne, austapezirte Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten für 250 fl. zu vermiethen. Im nämlichen Hause ist eine Mezzanine mit 5 ausgemalten Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten für 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5637. Verhältnisse wegen ist in der Schäfferstraße No. 1565. im ersten Stockwerke eine angenehme Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um den billigen Zins von 150 fl. sogleich oder kommendes Ziel Michaelis zu beziehen.

5654. In der Lerchenstraße No. 88. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven, die Aussicht in's Gebirge, um 7 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5635. In der Theresienstraße No. 587. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Stockuhr und Kanapee monatlich um 6 fl. am 1. Juli oder sogleich zu beziehen.

5633. In der Neuhauserstraße No. 1089. sind zwei sehr hübsche Wohnungen, eine über vier Stiegen vornheraus um 100 fl., die andere im dritten Stockwerke gegen den Färbergraben um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Gewölbe zu erfragen.

5630. Es ist in der Damenstiftsgasse No. 1147. über drei Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 120 fl. Zins zu beziehen.

5631. An der Weinstraße No. 1628. im 2ten Stockwerke ist eine neu hergerichtete, große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 475 fl. jährlich zu vermiethen.

5629. In der Stiftsgasse No. 1148. sind zu Michaelis 2 Wohnungen, eine für eine ruhige Familie für 100 fl., die andere, für einen Herrn oder Frau allein, um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

5604. Es sind mehrere Wohnungen um 200, 100 und 100 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst in der Glückstraße No. 639.

5648. Zwey Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange sind um 7 — 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen auf dem Rindermarkte, Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

Digitized by Google

5640. Am Schrannenplatze No. 605. ist das 5te Stockwerk, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis für den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

5646. In dem Hause No. 921. in der Sendlingerstraße sind 2 Wohnungen mit einer schönen freien Aussicht in Gärten, jede bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 1 Kammer, Küche und Speicher, wovon eine sogleich bezogen werden kann, um den Jahreszins von 95 fl. und 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

5636. In der Prannersgasse No. 1473. über 1 Stiege vornheraus ist ein schönes, großes Zimmer nebst Bett für die kommende Jakobidult um 16 fl. zu vermiethen.

5597. Am Promenadeplatze No. 1436. sind mit Anfang künftigen Monats oder auch sogleich 2 Zimmer nebst einem geräumigen Schlafkabinette um 12 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen werden die Zimmer einzeln abgegeben. Das Nähere im nämlichen Hause über 2 Stiegen.

5634. In der Frühlingsstraße No. 131. lit. b. ist zu ebener Erde ein heitzbares, gut meublirtes und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 4 fl. sogleich zu beziehen.

5632. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirth sind zu Michaelis zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, für jeden Gewerbsmann geeignet, eine um 120 fl., die andere um 80 fl. jährlichen Zins; über 2 Stiegen 2 Wohnungen um 50 und 60 fl. jährlich zu beziehen.

5605. Im Thale. Petri A./V. No. 556. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 4 Stiegen um 50 fl., letztere vorzüglich für einen bürgl. Schneidermeister geeignet, um 80 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

5644. In der Windenmachergasse No. 1554. sind 2 Wohnungen für kleine Familien, eine um 74 fl. und eine um 66 fl. vornheraus zu Michaelis zu beziehen und Nachmittags über eine Stiege zu besichtigen.

5661. Es sind am Schrannenplatze No. 130. 2 Zimmer um 11 und 4 fl sogleich zu beziehen.

5668. Am Petersplatze No. 632. über drei Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

5662. Es ist ein meublirtes Zimmer an der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege vornheraus um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5659 In der Theatinerstraße No. 69. ist im dritten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

5664. Eine schöne Wohnung mit 4 oder eine mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherantheil und allen Bequemlichkeiten sind vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. lit. a. über eine Stiege sogleich oder zu Michaelis für 110 bis 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfahren.

5656. In der Barer-Straße No. 403. sind sogleich 2 Wohnungen zu beziehen: die erste über 1 Stiege mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Speicher, Keller ꝛc. für den Jahreszins von 170 fl.; die 2te über 2 Stiegen rechts mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer und Küche für 48 fl. jährlich. Ferner wird zu Michaelis d. J. in dem Hause No. 404. eine Wohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, dann einem Kellerantheil, gemeinschaftlicher Küche und 2 Stallungen für den jährlichen Zins von 72 fl. leer. Das Nähere ist zu erfragen in dem Hause No. 405. über 1 Stiege.

5660. In der Neuhauserstraße No. 1118. ist über 1 Stiege vornheraus eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Alkove, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten um 280 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist rückwärts rechts zu erfragen.

5658. Im Augustinerstocke, 6ter Eingang, über 3 Stiegen rückwärts ist ein helles Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

5657. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. lit. a. über 3 Stiegen links vornheraus sind 2 eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, vom Monat Juli an, zusammen um 14 fl., oder auch einzeln, zu vermiethen.

5669. Am Wittelsbacherplatze No. 1339. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5680. An der Sendlingerstraße No. 696. in der Ludwigsvorstadt, ersten Häuserreihe, ist die Wohnung über 1 Stiege mit schönster Aussicht, 3 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5677. In der Theatinerstraße No. 82. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. bis 1. Juli zu beziehen.

5676. Es wünscht Jemand mit einer stillen Haushaltung eine Wohnung zu 2 Zimmern nebst Küche, über 1 oder 2 Stiegen, in einem ruhigen Hause, sogleich oder zu Michaelis zu miethen. Das Nähere ist bei der Redaktion zu erfragen.

5675. Ein schönes Zimmer mit schöner Aussicht und eigenem Eingange ist monatlich ohne Meubels um 2 fl 42 kr., mit Meubels um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehend und kann täglich in der Sonnenstraße. Eingang im Schlossergäßchen No. 134. über 4 Stiegen besichtiget werden.

5671. In der Theresienstraße No. 582½. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, und bis künftiges Ziel Michaelis zu beziehen: die eine ist in der zweiten Etage und besteht aus 7 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschgelegenheit, Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise; der Jahreszins ist 425 fl.; auch wird dieselbe ohne Stallung und Zugehör abgegeben; die zweite Wohnung ist in der dritten Etage und hat dieselbe Eintheilung wie die zweite Etage; der Jahreszins ist 285 fl. Nähere Auskunft gibt der Hauseigenthümer zu ebener Erde.

5678. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, jedes mit eigenem Eingange, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 190 fl. jährlich zu beziehen. Auch ist daselbst eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl. oder mit 4 Zimmern um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5679. Es ist sogleich oder zu Michaelis eine Wohnung vor dem Karlsthore in der Elisenstraße No. 5. a. über 1 Stiege von 7 ausgemalten und austapezirten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen; es können auch Stallung und Remise ertheilt werden. Das Uebrige über 2 Stiegen.

5516. In der Kaufingerstraße No. 1024, dem schwarzen Adler gegenüber, über 1 Stiege ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Alkoven, gutem Bette und eigenem Eingange von 1 oder 2 Personen für 15 fl. bis 1. August zu beziehen.

5686. Es sucht Jemand eine Bierwirthschaft zu pachten. D. Ueb.

5620. Am Promenadeplatze No. 1434. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 120 und 140 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5643. In der Burggasse No. 166. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit sehr gutem Bette und eigenem Eingange monatlich um 5 fl., nach Umständen auch noch billiger, sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

5665. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

5501. In der Prannersstraße No. 1496. Sonnenseite über 2 Stiegen sind 3 Zimmer zusammen sogleich, ohne Meubels um 18 fl., mit Meubels um 24 fl. zu vermiethen; es kann auch ein Bedientenzimmer dazugegeben werden. — Im 3. Stockwerke ist ein Logis mit 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um den jährlichen Zins von 250 fl. zu beziehen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

Digitized by Google

5666. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. an ruhige Familien zu Michaelis zu vermiethen.

5505. Es ist in der Neuhausergasse No. 1093. über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, sämmtlich heitzbar, Küche und Magdkammer um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5504. Am Färbergraben No. 1033. über 3 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung mit 5 Zimmern sogleich oder zu Michaelis um 145 fl. zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

5506. Es sind in der Heu- und Bayerstraße mehrere Wohnungen von 30 — 77 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

5507. Es ist in der Heustraße No. 244. a. zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern Küche und Magdkammer um 50 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

5520. Vor'm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. c. sind Wohnungen um 100, 120 und 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

5513. Im Thale Mariä No. 457. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung zu Michaelis um 95 fl. zu beziehen.

5518. Am Färbergraben No. 1053. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit allen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5515. Im Branntweinerhause im Dultgäßchen No. 731. sind am kommenden Ziele Michaelis 3 sehr bequeme Wohnungen um 150, 80 und 40 fl. zu beziehen.

5538. Im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5574. In der Sonnenstraße No. 1288 ist eine gesunde Stallung für 2 Pferde nebst Remise und Heulage für 5 fl. zu miethen.

5570. Am obern Anger No. 874. ist eine Wohnung über 1 Stiege rückwärts, welche aus 1 heitzbarem Zimmer, schönen Nebenzimmer, 2 Kammern und geräumigen Küche besteht, um den halbjährigen Zins von 33 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5571. Neben dem Herzog Max-Palais in der Fürstenstraße No. 1679. sind zu Michaelis eine hübsche Wohnung zu ebener Erde um 200 fl. und die Mezzanine um 100 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann eine Stallung zu 4 Pferde sammt Remise und Heulage abgegeben werden.

5560. In der Sendlingergasse No. 900. ist eine Wohnung um 150 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

5563. Es ist am Hofgraben No. 235. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und Holzlege um 125 fl. zu vermiethen und eine über 3 Stiegen mit 2 Zimmern und Holzlege um 80 fl. sogleich zu beziehen; ferner über 4 Stiegen eine kleine Wohnung um 48 fl.

5533. Beinahe mitten in der Stadt ist ein helles Gewölbe, 44 Schuh lang, 18 Schuh breit, nebst daranstossendem Zimmer für 150 fl. zu Michaelis zu beziehen Es können auch nach Belieben Wohnungen von 90 bis 155 fl. dazugegeben werden. D. Ueb.

5559. In der Herzogspitalgasse No. 1136. im Lohnkutscherhause über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 260 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

5434. Am Promenadeplatze No. 1423. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Michaelis um 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

5655. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais No. 638. in der Glücksstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Piecen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5671. In der Sonnenstraße No. 1287. sind 2 Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil zu Michaelis für 200 und 210 fl. Jahreszins zu vermiethen. Sie können auch als ein Logis verbunden, oder anders in 5 und 3 Zimmern ꝛc. abgetheilt werden.

5423. Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit mit oder ohne Stallung und Kutscherzimmer ist um jährliche 180 fl. oder 230 fl., dann eine kleine Wohnung rückwärts von zwei Zimmern sammt Küche ist um 70 fl. zu vermiethen, in der Marvorstadt No. 603., dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber, ehe man zur neuen Infanterie-Kaserne kommt.

5421. Im Rosenthale No. 713. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit vorzüglich gutem Bette für 9 fl. monatlich am 1. Juli zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein sehr gutes Fortepiano in dieses Zimmer abgegeben werden.

5447. In der Sendlingergasse No. 893. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Speicherantheil um 150 fl, dann das 3te Stockwerk, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche und Speicherantheil und sonstigen Bequemlichkeiten für 110 fl. zu Michaelis zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5614. In der äußerst schön gelegenen Behausung No. 1012. in der Kaufingerstraße, welche das Eckhaus der Rosengasse bildet, sind 2 Wohnungen um 300 und 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

5687. In der Stiftgasse No. 1153. ist über 1 Stiege ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

5488. In einer der besten Logen des ersten Ranges im königl. Hoftheater ist ein Rückplatz zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der königl. Hoftheater-Cassier.

5466. Im Hause No. 1418 am Promenadeplatze ist über 2 Stiegen zu Michaelis ein Wohnung um 450 fl. jährlich zu vermiethen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, laufendem Wasser im Hause nebst andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im Hause selbst über 2 Stiegen zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5622. Es ist ein seidener Geldbeutel mit etwas Geld gefunden worden. Der Eigenthümer kann ihn im Thale Petri No. 522. über 3 Stiegen gegen Erlage der Einrückungsgebühr abholen.

5642. Ein weißer Pudel mit rothen Ohren und rothen Flecken, geschoren bis zu den vordern Füßen, der Schweif aber nicht, mit dem königl. Polizeyzeichen vom Jahre 1830 und vom kgl. Landgericht München 1831, hat sich verlaufen, und ist abzugeben in der Blumenstraße No. 689. rückwärts über 3 Stiegen gegen Erkenntlichkeit.

5638. Ein in der St. Peters-Pfarrkirche liegen gebliebenes Paraplui ist nach gehöriger Legitimation bei der Kerzlerin daselbst wieder in Empfang nehmen.

5653. Am 20. Juni ist vom See bis in den Hofgarten auf dem Wege länge dem Wasser ein fein battistenes Sacktuch verloren gegangen. Man bittet den Finder, es gegen angemessene Belohnung im Bazar No. 27. abzugeben.

5682. Eine Kappe von Tuch ist liegen geblieben, und kann gegen die Einrückungsgebühr in der Weinstraße No. 1629. im Laden des Hofbuchbinders Mich. Fuchs abgeholt werden.

5663. Ein weiß und schwarz gefleckter Hund, feiner Race, männlichen Geschlechts, mit einem schwarzen Halsbande versehen, auf welchem die Nummer 4577. in Messing-Blech aufgeheftet ist, hat sich den 18. dieß Monats Morgens auf dem Viktualienmarkte nächst St. Peter verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht denselben in dem Hause No. 598. am Schrannenplatze über 3 Stiegen gegen Erkenntlichkeit an den Eigenthümer oder bei der königl. Polizey-Direktion abzugeben.

Digitized by Google

5667. Am Sonntag den 19. Juni wurde auf dem Wege vom Stachusgarten in die Joseph-Spitalgasse ein Ridikül mit Sacktuch und Handschuh verloren Der Finder beliebe denselben in der Sendlingergasse No. 891. über 3 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

5685. Eine Dienstmagd verlor von der Sonnenstraße zum Sendlingerthore hinein bis in's Thal und von da wieder zurück, einen silbernen mit einem vergoldeten Blättchen und Stein besetzten Geschnürstiften. Der Finder wird ersucht, denselben in der Sonnenstraße No 1289. beim Hauseigenthümer gegen angemessene Belohnung abzugeben.

5684. Es ist ein weißer, junger Spitzhund männlichen Geschlechts, mit dem Zeichen Nro. 4786. entlaufen. Wer denselben dem Hofhutmacher G. Bauer in der Lederergasse zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

5600. Es dient hiemit zur Nachricht, daß man auf Verlangen schöne, feinjährige, sichtene Bretter nach jeder beliebigen Dicke schneiden lassen kann, die in der Länge 57 Schuh, im kleinen Ort 18 Zoll und im großen Ort 28 Zoll breit sind.

5609. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum als neuangehender Schneidermeister, sowohl Herren als Frauenkleidermacher, nach den neu ankommenden Mode-Journalen.

Joseph Dietsch,
bürgl. Schneidermeister in der Vorstadt Au No. 295. an der steinernen Brücke links.

5674. Ein Mädchen im schönsten Alter, welches als Stubenmädchen die schönsten Zeugnisse für sich hat, und alle für einen Dienst der Art erforderlichen Eigenschaften besitzt, wünscht wieder und zwar bis zum Ziele Jakobi als Stubenmädchen unterzukommen. Das Nähere im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5673. Ein Mann im besten Alter, welcher in einem k. Cavallerie-Regimente mit sehr guter Aufführung gedient hat, auch in mehreren hohen Herrschaftshäusern mit den besten Zeugnissen als Kutscher in Diensten stand, wünscht in derselben Eigenschaft wieder im Dienst treten zu können. Das Nähere im
Anfrage- und Adreßbureau München.

5688. Eine Frau in gesetzten Jahren, dermalen ohne Kinder, drer Gatte dahier angestellt ist, wünscht sobald möglich bei einer soliden Familie als Kindeswärterin oder Wirthschafterin angestellt zu werden. Sie hatte ihre Kinder selbst gepflegt, weiß demnach aus Erfahrung mit mit Kindern umzugehen. Sie verlangt nur die Kost und verhältnißmäßigen Lohn. D. Ueb.

Feilschaften.

5623. An der Nymphenburger-Alle No. 85. sind schöne, englische Stachelbeeren zum Einsieden zu verkaufen.

5601. Zwey fehlerfreie Chaisen-Pferde in den besten Jahren, sehr gute Läufer, vorzüglich für einen Herrn Arzt oder auch Reisenden sehr geeignet, sind nebst dazugehörigem Geschirr, einer schönen, 4sitzigen, mit Vorsteckdach und allen Reise-Bequemlichkeiten versehenen, Chaise und einem schönen Wurstwagen rc. um 300 — 800 — 600 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

5639. Ein Eigenthümer von 2 Häusern hat sich entschlossen, beide zu verkaufen: bei einem befinden sich ein großer Hof, ein Kräutergarten mit Rosen- und Obstbäumen, und bei dem andern ist ein Stall, für einen Milch- oder Fuhrmann. Das Nähere ist zu erfragen in der Müllerstraße bei den Handelsmann Schmid.

5645. Man sucht die Ablösung einer Hypothekpost von 800 fl. gegen gerichtliche Versicherung und sehr vortheilhafte Bedingnisse zu bewirken.

5647. Ein Wiener-Staatswagen (Batard), im besten Zustande ist zu verkaufen. Zu erfragen im königl. Regierungsgebäude zu ebener Erde.

5649. Wegen Mangels an Raum ist ein sehr guter Wienerflügel mit 6 Oktaven zu verkaufen. D. Ueb.

5652. Zwei kleine, zusammengewöhnte Papagayen sind sammt dem Käfig billig zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

5680. 3000 fl. sind zu Ewiggeldkapital à 4 Prozent in das erste Drittel der Schätzung auf ein solides Haus in der Stadt und mehrere dergleichen à 5 Prozent zu erfragen. D. Ueb.

5522. Im Rosenthale No. 710. zu ebener Erde sind weißes Waizenbier von Wörth, wie auch mürbes Brod von vorzüglicher Güte zu haben.

Versteigerungen.

5670. Freytag den 1. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und die folgenden Tage werden aus einer Verlassenschaft nachfolgende Gegenstände gegen baare Bezahlung in der ehemals Haßlinger'schen Behausung am Rindermarkte No. 641. über 1 Stiege versteigert, als: silberne Kaffe- und Milchkannen, mehrere silberne Messerbestecke, drey Vorlegelöffel, Salzgefäße, so anderes Silbergeschmeid, dann Ohrenringe mit Brillanten und Rosetten, Fingerringe mit Rosetten, 600 Perlen mit einer Schließe von Brillanten, so wie mehrere ganz neue Tisch- und Bettwäsche und mehrere bestens erhaltene Betten sammt Couvertdecken so andere Gegenstände, und wird hiebei bemerkt, daß schon am Freitage der Anfang mit Losschlagung der Pretiosen und des Silbergeschmeides um 9 Uhr gemacht wird.

Den 21. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München
Alweyer, Direktor.
Dätzl.

5608. Bekanntmachung wegen Auslösung der Pfänder.

Die Besitzer der, in den Monaten Mai und Juni 1830. ausgestellten Pfandscheine von No. 1. — 4715. werden hiemit erinnert, ihre Pfänder im Laufe dieses Monats, und längstens bis den 4. Juli auszulösen, widrigenfalls dieselben in der am 11. Juli abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

Privil. Pfand- u. Leihanstalt von Sebast. Gaigel.

5526. Von der Hinterlassenschaft des K. K. Legationsraths, Ritter von Wolff, werden nächsten Donnerstag den 30. dieses Mts. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr Meubels, Kleidungsstücke, Wasch und einige Bücher, so wie auch eine Reise-Kalesche öffentlich versteigert. Das Lokale ist im Gesandschafts-Hotel in der Ludwigsstraße No. 272. im dritten Stockwerke.

5500. Montag den 27. dieß wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Sonnen- am Ecke der Lerchenstraße No. 58. im 2. Stockwerke wegen Abreise von hier eine kürzlich neu angeschafte, moderne, gut erhaltene Mobiliarschaft gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, als: Silbergeräthe, Stockuhren, eine vorzügliche Wiener-Guitarre mit metallener Stimmung, Spiegeln, Kupferstiche, theils in schön vergoldete Rahmen, Tische, Schreib-, Kommod- und Garderobe-Kästen, Bettläden, Nachttischchen, Fauteuils und andere Sessel, Kinder-Meubels und Kinder-Bettläden von Nuß-, Kirschbaum- und weichem Holze, Federbetten, Matratzen, geschliffene Gläser, Porzellain, Kupfer, Blech und eisernes Küchengeschirr s. a. nützliche Gegenstände. Käufer werden hiemit eingeladen.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 26. Juni 1831.

Im goldenen Hirsch.

Fr. Freyfrau v. Bouvier, K. K. öster. Oberstlieutenantswittwe. Hr. Blanc, Partikulier von Paris. Hr. Maquet, Oekonom von Magdeburg. Hr. Leistler, Kaufmann von Hanau. Hr. Lengnich, Kaufmann von Danzig.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frhr. v. Welher, K. preuß. Kämmerer. Hr. Neukirch, Pfarrer von Berlin. Hr. Zitkoszky, Theolog von Wien. Hr. Frhr. v. Trott, K. würtemb. Staatsrath und Landtags-Gesandter von Stuttgart. Fr. Goret, Rentiersgattin von Leopol. Dem. Felder, Partikulierstochter von Wolfegg. Hr. Frank, Kaufmann von Hof. Hr. Ebling, Kaufmann von Magdeburg. Fr. Gräfin Dankelmann aus Dresden. Herr Leisler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schenk, Kaufmann von Aachen. Hr. Raum, Kaufmann von Hersbruck. Hr. Dellmann, Kaufmann von Eilenburg. Hr. Neumann, Kaufmann von Berlin. Hr. Dr. Menzel, Professor von Stuttgart. Fr. v. Herrmann, von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Raith, Subprior des Klosters Metten. Hr. Rieß, Benediktiner daselbst. Hr. Vanini, Kaufmann von Burglengenfeld. Hr. Rosenthal, Kaufmann von Hohenems. Fr. Herzogin Viconti, aus Mailand. Hr. Graf Khevenhüller, K. K. geh. Rath von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Tremel, Pfarrer von Jochenau. Hr. Nördingere, Hofrath von Stuttgart. Hr. Weydner, K. Rentbeamte von Friedberg. Hr. Mohr, Kaufmann von Dünkelsbühl.

Im goldenen Bären.

Hr. Reuß, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Tönder, K. dänischer Hauptmann. Hr. Strohmaier, Pfarrer von Inkofen. Hr. Stauffer, Aufschläger von Straubing.

Im goldenen Stern.

Hr. v. Doß, K. Kammerjunker und Landrichter von Pfarrkirchen. Hr. Fürst, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Frank, Kaufmann aus London. Hr. Schmidt, Kaufmann von Ronsdorf. Hr. v. Hauß, Gutsbesitzer von Memmingen.

Im goldenen Storch.

Hr. Kuhner, Handelsmann von Neumarkt. Hr. Levyson, Kaufmann von Hamburg.

Digitized by Google

Im goldenen Löwen.

Hr. Heiserer, Stadtschreiber von Wasserburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Behe, Rechtspraktikant von Rosenheim. Hr. Schober, Cooperator von Weichs. Hr. Respinger, Pfarrprovisor von Keigersbeuern. Hr. Held, Kaufmann von Regensburg. Hr. Hartmann, Lithograph von Zusmarshausen. Hr Dötzkirchner, Expositus von Ergertshausen. Hr. Wintermayer, K. Landrichter von Zusmarshausen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 19. Juni: Karl Haser, Weißbier-Verlegerssohn, 5 T. alt, an der Gelbsucht. — Ein todtgebornes Mädchen des Milchmanns Peter Wiedman. — Anna Maria Weber, Kanzleydienerswittwe, 61 J. alt, an Lungenlähmung. — Den 21.: Hr. Johann Geiger, b. Schlosser, 44 J. alt, am Schlagfluße. — Hr. Max Böhm, K. Hofmusikus, 24 J. alt, am Zehrfieber. — Xaver Sailer, b. Priechlerssohn, 2 J. 8 M. 25 T. alt, am Lungenbrand. — Hr. Johann Hammerschmid, quiesc. Salzamts Conducteur, 73 J. alt, an der Wassersucht.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 19. Juni: A. Maria Schmidt, Taglöhnerswittwe, 70 J. alt, an der Brustwassersucht. — Alois Eberl, ehem. Tapezierergesell, 62 J. alt, an Lungenlähmung. — Georg Steinlechner, Bauersknecht von Volkers in Tyrol. — Den 21.: Fr. Anna Heiler, b. Bierwirthswittwe, 24 J. alt, an der Lungensucht. — M. Wintersberger, Buchdruckergehülfenstochter, 19 J. alt, an Lungenlähmung. — Rosa Kleist, angenommenes Pflegekind der Privat-Institut-Vorsteherin Rosa von Voith, 7 J. 8 M. alt, am Brand im Unterleibe. — Den 22.: Josephine Keller, K. quiesc. Revierförsters-tochter von Straßmaier, 2 J. 5 M. alt, am Brand. Georg Stab, Bedienter in Unterleinach, Ldgts. Würzburg, 30 J. alt, an Entkräftung in Folge von Nervenfieber. — Den 23.: Maria Oberholzer, Bauersfrau von Großhesseloh, 89 J. alt, an Altersschwäche.

2 unehel. Knaben,
1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 20. Juni: Kajetan Schubert, Wäschersohn, 2 M. 9 T. alt, an Abmagerung. — Friedrich Wilhelm Feuerle, b. Salzstößlerssohn, 20 T. alt, an der Abzehrung.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 19. Juni: Ein todtgeborner Knabe des herrschaftl. Kochs Phil. Jährling. — Hr. Melchior Buder, b. Bürstenbinder, 27 J. 8 M. 19 T. alt, am nervösen Schleimfieber. — Den 22.: Karl Städler, Schuhmachergesell von Weißenburg, 18 J. alt, am Nervenfieber.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 20. Juni: Henriette Silbermann, Handelsmannstochter von Mühlfeld, Ldgts. Mellerichstadt, 19 J. alt, an eitriger Lungenschwindsucht.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 25. Juni 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	250	Voriger Rest	211	Voriger Rest	—	Voriger Rest	—
Neue Zufuhr	1640	Neue Zufuhr	487	Neue Zufuhr	130	Neue Zufuhr	501
Ganzer Schrannenstand	1890	Ganzer Schrannenstand	698	Ganzer Schrannenstand	130	Ganzer Schrannenstand	501
Heutiger Verkauf	1377	Heutiger Verkauf	525	Heutiger Verkauf	118	Heutiger Verkauf	470
Bleibt im Rest	513	Bleibt im Rest	173	Bleibt im Rest	12	Bleibt im Rest	31

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
18	5	17	33	16	56	12	3	11	47	11	20	8	43	8	26	8	9	7	10	6	53	6	37

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 3 kr. Korn mehr um 2 kr. Gerste mehr um 24 kr. Haber mehr um 21 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 25. Juni 1831

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge,	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
— — Einbockbier		7	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 18. Juni bis 25. Juni 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	4175	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	6218	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	4125	— — —	—	20	—
Frische Eyer	53700	6 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	255500	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	558	das Stück zu	—	20	—
Hühner	3318	— — —	—	15	—
Indianen	36	— — —	2	—	—
Kapaunen	63	— — —	1	12	—
Gänse, alte	813	— — —	—	50	—
Junges	813	— — —	—	15	—
Enten, alte	614	— — —	—	26	—
Junges	382	— — —	—	4	—
Tauben, junge	846	— — —	—	7	—
Spanferkel	151	— — —	1	54	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	1	5	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	36	—
— — Birkenholz	5	48	—
— — Ferchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Altmetzger im Monate Juni 1831 das Pfund Ochsenfleisch, dann Rind- und Kuhfleisch verkaufen.

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.	Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
1	Bachmaier	Obere Bank	10	—	—	—	22	Leypold	Untere Bank	10	—	—	—
2	Ernst jun.	» »	10	—	—	—	23	Lorenz	» »	10	—	—	—
3	Ernst sen.	» »	10	—	—	—	24	Mauser	» »	10	—	—	—
4	Gerl	» »	10	—	—	—	25	Neumair	» »	10	—	—	—
5	Hochenedер	» »	10	—	—	—	26	Nißl	» »	10	—	—	—
6	Hörmann	» »	10	—	—	—	27	Rest	» »	10	2	—	—
7	Käsbauer	» »	10	—	—	—	28	Sämmer	» »	10	—	—	—
8	Manhart	» »	10	—	—	—	29	Schandl	» »	10	—	—	—
9	Reichendinger	» »	10	—	—	—	30	Silberer	» »	10	—	—	—
10	Sailer	» »	10	—	—	—	31	Sondermair	» »	10	—	—	—
11	Stuhlberger Adam	» »	10	—	—	—	32	Bärtl	Salzstraße	9	—	—	—
12	Wöhrle	» »	10	—	—	—	33	Blab	Augustenstr.	10	—	—	—
13	Werner	» »	10	—	—	—	34	Blank	Sendlingerthor	9	2	—	—
14	Ambros	Untere Bank	10	—	—	—	35	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—	—	—
15	Baumann	» »	10	—	—	—	36	Dallmayr	Türkenstr.	10	—	—	—
16	Dierle	» »	10	2	—	—	37	Dunzinger	Thal	10	—	—	—
17	Ernst Beniz.	» »	11	—	—	—	38	Engelberger	Kanalstr.	9	—	—	—
18	Goßner	» »	10	—	—	—	39	Erlinger	Wasserstr.	10	—	—	—
19	Hochenleitner Jak.	» »	10	—	—	—	40	Ernst Martin	Zweibrückenstraße	10	—	—	—
20	Hochenleitner Jos.	» »	10	—	—	—	41	Gaier	Baumstraße	10	—	—	—
21	Hochenleitner Xav.	» »	10	—	—	—	42	Giggenbacher	Barerstraße	9	—	—	—

(•)

Digitized by Google

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	Preise des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
43	Gigl	Sternstraße	9	2	9	
44	Gitschger	Ludwigsstr.	10	—	—	—
45	Haselbauer	Bachstraße	9	2	—	—
46	Huber	Althamereck	9	—	—	—
47	Hutterer	Roßschwem.	10	2	—	—
48	Imlauer	Sternstraße	10	—	—	—
49	Kiefmann	Amalienstr.	11	—	—	—
50	Kienast	Müllerstr.	9	—	—	—
51	Lindl	Kreuzkasern	10	—	—	—
52	Michl	Amalienstr.	10	—	—	—
53	Mittelholzer	Knöblgäßchen	11	—	—	—
54	Möstl	Marstallstr.	10	—	—	—
55	Neumair	Isarkaserne	9	2	—	—
56	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	10	—	—	—
57	Pettinger	Theresienstr.	10	—	—	—
58	Pürzer	Müllerstr.	10	—	—	—
59	Reihl	Schönfeldstraße	10	—	—	—
60	Renner	Mühlstraße	10	—	—	—
61	Ruf	alte Isarkaserne	10	—	—	—
62	Schnalzger	Landwehrstr.	9	2	—	—
63	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	9	2	—	—
64	Sumber	Theaterstr.	9	—	—	—
65	Unsinn	Wienerstr.	—	—	—	—
66	Wagner	Singstraße	10	—	—	—
67	Wasserburger	Wurzerstr.	10	—	—	—
68	Weber Mich.	Mühlstraße.	9	—	—	—
69	Weber Nep.	Hofgartenst.	10	—	—	—
70	Giggenbacher	Freybank v. d. Kostthore	—	—	—	—
71	Hupfauer	" "	10	—	—	—
72	Kain	" "	9	2	—	—
73	Mairhofer	" "	10	—	—	—
74	Seidl	" "	—	—	—	—

Den 6ten Juni 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Jungmetzger im Monate Juni 1831 das Pfund Kalbfleisch verkaufen.

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.
1	Bauknecht	Obere Bank	9	—	22	Stangel	Untere Bank	—	—
2	Ebersberger	» »	10	—	23	Vötter	» »	9	—
3	Giggenbacher, Anna	» »	9	2	24	Werkmeister	» »	9	2
4	Waldhauser	» »	9	—	25	Weizenböck, H.	» »	10	—
5	Bartl	Untere Bank	9	—	26	Weizenböck, N.	» »	9	2
6	Dormer	» »	9	—	27	Zörlein	» »	9	2
7	Diemer	» »	9	2	28	Bärtl	Salzstraße	10	—
8	Ebner	» »	9	2	29	Blab	Augustenstraße	10	—
9	Erhard	» »	10	—	30	Blank	Sendlingerthor	9	—
10	Ehrl	» »	9	2	31	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—
11	Götz, Wittwe	» »	9	2	32	Dallmayr	Türkenstraße	9	—
12	Kaiser	» »	9	2	33	Dunzinger	Thal	9	—
13	Kraus	» »	9	2	34	Engelberger	Kanalstraße	9	—
14	Lemmer	» »	9	2	35	Erlinger	Wasserstraße	10	—
15	Nickl	» »	9	2	36	Ernst, Martin	Zweibrückenstraße	9	2
16	Obermair Josepha	» »	9	2	37	Gayer	Baumstraße	10	—
17	Plabst	» »	9	2	38	Giggenbacher	Barerstraße	9	—
18	Pfeiffer	» »	9	2	39	Gigl	Sternstraße	9	—
19	Rest, Bernhard	» »	9	2	40	Gitschger	Ludwigsstraße	9	—
20	Sedlmair	» »	9	—	41	Haselbauer	Bachstraße	9	—
21	Stadler	» »	9	2	42	Huber	Althammereck	9	—

Digitized by Google

	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis kr.	pf.
3	Hutterer	Roßschwemm	10	—	57	Ruf	alte Isarkaserne	10	—
4	Imlauer	Sternstraße	10	—	58	Schnalzger	Landwehrstraße	9	—
5	Kiefmann	Amalienstraße	10	—	59	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	10	—
6	Kienast	Müllerstraße	9	—	60	Sumber	Theaterstraße	9	—
7	Lindl	Kreuzkaserne	9	2	61	Unsinn	Wienerstraße	—	—
8	Michl	Amalienstraße	10	—	62	Wagner	Singstraße	9	—
9	Mittelholzer	Knöblgäßchen	9	—	63	Wasserburger	Wurzerstraße	10	—
0	Möstl	Marstallstraße	9	—	64	Weber, Michael	Mühlstraße	9	—
1	Neumair	Isarstraße	9	—	65	Weber, Nep.	Hofgartenstraße	10	—
2	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	9	2	66	Giggenbacher, Gg	Freibank vor dem Kostthore	—	—
3	Pettinger	Theresienstraße	9	—	67	Hupfauer	» »	9	2
4	Pürzer	Müllerstraße	9	—	68	Kain	» »	9	—
5	Reihl	Schönfeldstraße	9	2	69	Maierhofer	» »	9	—
6	Renner	Mühlstraße	9	—	70	Seidl	» »	—	—

Den 6ten Juni 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 50. Mittwoch den 29. Juni 1831.

Miethschaften.

5696. Eine stille Familie ohne Kinder wünscht unweit dem Sendlingerthore eine Wohnung mit einem Gärtchen zu besitzen. D. Ueb.

5704. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 145. sind noch 3 gut ausgetrocknete, ausgemalte und bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller im höchsten Zinsanschlage um 180 fl., im mindesten um 160 fl. zu vermiethen. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden kann. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

5712. In der Sendlingergasse No. 722. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 250 fl., die andere über 2 Stiegen um 110 fl. sogleich zu vermiethen.

5717. Vor dem Isarthore in der Rumfordstraße No. 35. ist ein Zimmer zu ebener Erde von 1 oder 2 Herren monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

5718. Im Thale Mariä No. 448. ist eine kleine Wohnung über 1 Stiege rückwärts mit Stube, Kammer, Küche und Speicher um 42 fl. zu Michaelis zu beziehen und im Laden zu erfragen.

5709. In der Sendlingergasse No. 964. ist eine Wohnung zu Michaelis um 55 fl. zu beziehen.

5703. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. b. ist eine schöne Wohnung um 54 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5705. In der Burggasse No. 165. über zwei Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange und Bettt um 4 fl. 30 kr. am 1. Juli zu vermiethen.

5698. Es ist in der Wurzerstraße No. 327. nächst dem Sammetgarten ein Zimmer für einen oder 2 Herren monatlich um 2 fl. zu vermiethen.

5691. Im Milchgarten in der Lerchenstraße No. 109. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Dienstbotenzimmer, Küche, Speicher und Keller um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen.

5690. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, neu meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5694. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 280 fl. zu vermiethen.

5693. Im Milchgarten sind ein meublirtes Zimmer um den monatlichen Zins von 6 fl. und ein unmeublirtes um 3 fl. sogleich zu beziehen.

5699. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind 2 schöne, bequeme Wohnungen für jährlich 150 und 136 fl. zu vermiethen. Auch sind 2 meublirte Zimmer um 5 und 7 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

5760. Am Isarthore No. 475. vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juli zu beziehen.

Digitized by Google

5697. In der Rosengasse No. 1009. ist eine Wohnung über 4 Stiegen, bestehend aus zwey Zimmern auf die Straße mit 1 Alkoven, 2 rückwärts anstoßenden Zimmern mit Speisekammer, Küche nebst Speicherantheil um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5706. In der Müllerstraße No. 657. e. können 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 3 Zimmern, deren eines ein Krämerladen ist, nebst Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher für jährliche 108 fl., die andere über 2 Stiegen mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 110 fl. sogleich bezogen werden. In eben demselben Hause ist über 1 Stiege eine Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Erfordernissen für jährliche 125 fl. und über 2 Stiegen eine ganz gleiche für 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft wird in dem Hause darneben No. 657. f. über 1 Stiege ertheilt.

5711. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 633. ist eine Wohnung mit 3 schönen Zimmern, Küche und Waschhausantheil jährlich um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Ebenfalls sind 2 Wohnungen um 85 und 55 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5741. Vor dem Isarthore in der Rumfordstraße No. 481. zu ebener Erde wird Familienverhältnisse wegen eine sehr schöne, helle Wohnung am Ziele Michaelis leer, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und großer Holzlege nebst Waschhausantheil. Der jährliche Zins ist 150 fl. und das Uebrige daselbst über eine Stiege zu erfragen.

5726. In der Residenzstraße No. 33 ist eine große, schöne, helle Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um 400 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen. Ebendaselbst ist im Hintergebäude eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 140 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Zugleich ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise entweder sogleich oder bis Michaelis um 50 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere daselbst über eine Stiege vornheraus.

5743. In der Carlsstraße im Eckhause No. 218. nächst dem neuen Frohsinngebäude sind sogleich oder zu Michaelis Wohnungen um 250 und 150 fl. jährlich zu vermiethen. Es wird für solide Einwohner besondere Rücksicht eintreten, und auf Verlangen derselben werden die Quartiere eigens neu hergerichtet. Man benimmt sich deßhalb mit dem Eigenthümer in der Ottostraße No. 254. Nachmittags.

5720. In dem Hause im Thale Mariä No. 190. ist für das Ziel Michaelis im 2ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbarem rückwärts, Alkoven, Küche, Holzlege, Ausguß, Commodite und Speicher um den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen.

5749. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 122. a. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine um 250 fl., sehr geeignet für einen Weiß-Gerstenbiersieder, dann eine für 190 fl. mit 5 schönen, heitzbaren Zimmern, Kutscherzimmer, Stallung und Remise, dann eine um 130, 90 und 50 fl. Die Wohnungen sind alle sehr bequem eingerichtet.

5737. In der Sendlingergasse No. 727. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke vrnheraus, bestehend aus 2 Zimmern vornheraus, 2 rückwärts, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5755. In der Josephsspitalgasse No. 1228. sind zu Michaelis 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen zu vermiethen, jede mit 3 Zimmern und Küche um den Jahreszins von 54 fl., die über 3 Stiegen kann auch sogleich bezogen, oder auch monatlich an Zimmerherren vermiethet werden.

5751. Am Marthore im Melberhause No. 1483. über 1 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer für 6 und 18 fl. sogleich zu beziehen.

5733. In der Promenadestraße No. 1539. neben dem Museum sind 2 meublirte Zimmer im 3ten Stockwerke um 9 fl., oder eines um 5 fl. zu haben.

Digitized by Google

5744. In der Prannersstraße No. 1494. nächst dem Marthore ist ein eingerichtetes Verkaufsgewölbe um den halbjährigen Zins von 200 fl. nebst einer Wohnung an der Sonnenseite über 1 Stiege um 270 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft giebt der Hausmeister.

5723. In der Müllerstraße No. 661. c. sind 3 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit zu Michaelis um 280, 140 und 55 fl.; ferner 2 Stallungen für 3 und 1 Pferd sammt Remise und Heulage um 7 fl. und 2 fl. 42 kr. sogleich zu vermiethen. Zu erfragen beim Eigenthümer im ersten Stockwerke.

5767. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. c. über 2 Stiegen rückwärts ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für Herren um 3 fl. zu vermiethen und am 1. Juli zu beziehen.

5722. Bei Unterzeichneter sind in der Dienersgasse im ersten Stockwerke vornheraus No. 148. 3 schön eingerichtete, austapezirte Zimmer, theilweise oder im Ganzen, jedes mit eigenem Eingange, jedes für 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

Elisabetha Oberstätter,
Tapezirerswittwe.

5732. In der Brienner-Straße No. 1341. ist im hintern Stockwerke über 1 Stiege eine Wohnung um 124 fl jährlich, aber mit weniger Gelegenheit auch um 112 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

5725. Es ist eine helle Wohnung vor dem Kosthore in der Wurzerstraße No. 303. a. über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 155 fl. jährlich zu vermiethen.

5785. Nächst dem Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 oder 6 fl. sogleich zu beziehen.

5739. Es sind 2 Wohnungen vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. zu Michaelis zu beziehen: eine um den Jahreszins von 48 fl., rückwärts eine im Hofe über eine Stiege von 4 Zimmern, 2 heitzbar, Küche, Keller, Holzlege für 90 fl. jährlich. Zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1033.

5727. Am Schrannenplatze No. 599. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 170 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder auch über 1 Stiege zu erfragen.

5777. In der Prannersgasse No. 1502. über 1 Stiege ist ein Zimmer um 3 fl. zu vermiethen.

5772. In der Barer-Straße No. 269. ist eine Wohnung über 2 Stiegen von 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit nebst Stallung zu 3 Pferde, Kutscherzimmer, Remise, Heu- und Strohlege zu Michaelis um 460 fl. Jahreszins zu vermiethen. Zu bemerken ist, daß diese Wohnung meublirt, und zu 2, 3, 4 — 5 Zimmern abgetheilt werden kann.

5766. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 231. lit. c. ist ein schön austapezirtes, meublirtes Zimmer mit gemalten Plavon und Fußböden für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5759. Am Max-Josephsplatze No. 33. über 2 Stiegen ist ein schön meublires Zimmer um 10 fl. monatlich zu beziehen, auch ist daselbst eines rückwärts um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5775. No. 1619. in der Kaufingerstraße ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung für 150 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

5752. Im Augustinerstocke No. 1398. ist eine geräumige, durchaus helle Wohnung mit 6 austapezirten Zimmern vornheraus und 1 heitzbarem Zimmer rückwärts, einer Küche mit einem Sparherde und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 450 fl. Jahreszins zu vermiethen und das Nähere hierüber in diesem Hause über zwei Stiegen links zu erfragen.

Digitized by Google

5773 In der Weinstraße No. 122. ist eine große, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung für 370 fl. jährlich, und eine kleinere Wohnung für 100 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5770. In der Neuhausergasse No. 1112. ist noch eine große, schöne Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 240 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5747. Der Residenz gegenüber, No. 46. über 3 Stiegen ist ein helles, meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5750. In der Theaterstraße in der Nähe des Viktualienmarktes sind bis Michaelis 2 Wohnungen, eine um 80 fl., die andere um 140 fl. zu vermiethen; letztere wäre besonders für einen Seidenwäscher oder Spitzenputzer sehr vortheilhaft. Das Uebrige ist im Uhrmacherladen an der Ecke im Schleckergäßchen zu erfragen.

5786. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

5738. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618 zu Michaelis für 120 fl. Jahreszins zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, 2 heitzbar, Küche, Keller, Holzlege. Zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

5782. Im Hause No. 1422. am Promenadeplatze ist über 1 Stiege ein Zimmer monatlich um 2 fl. zu vermiethen.

5757. In der Amalienstraße No. 556. sind 5 Wohnungen mit Stallung zu 4 bis 5 Pferde sogleich oder zu Michaelis für 100, 80, 60, 50 und 36 fl. zu vermiethen.

5734. In der Fürstenfeldergasse No. 987 sind noch 2 Wohnungen sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, über 2 Stiegen um 250 fl., über 3 Stiegen für 160 fl.; noch eine kleine zu ebener Erde rückwärts um 48 fl. Das Nähere über 1 Stiege.

5728. In der Türkenstraße No. 568. über 1 und 2 Stiegen sind Wohnungen um 100, 80 und 40 fl. mit Benützung der Waschküche zu vermiethen; die 2te kann sogleich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde.

5742. Ein Herr sucht bei einer ordentlichen Familie ein uneingerichtetes, heitzbares Zimmer mit Kabinette bis Jakobi oder bis Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

5746. Für die nächste Jakobidult ist ein großer Laden sammt Zimmer und Alkoven für 50 fl. zu vermiethen und kann auch sogleich bezogen werden.

5774. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. sind 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen.

5745. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 150 und 170 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5754. Auf dem Dultplatze No. 1322. sind 2 schöne, vollkommen meublirte Zimmer am ersten Juli für 16 fl. zu beziehen; auch können sie für die Dultdauer an Dultherren für 22 fl. abgegeben werden. Zu erfragen bei Franz Hach.

5731. In der Sendlingergasse No. 947. sind 3 Wohnungen um 40, 48 und 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5721. In der Kreuzgasse No. 1211, ist eine bequeme Wohnung um 130 fl. bis Michaelis zu beziehen; auch eine kleine Wohnung um 60 fl. Das Uebrige über 2 Stiegen.

5762. In der Kaufingerstraße nahe der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 16 fl. sogleich zu vermiethen. Es kann auch eine Küche umsonst dazugegeben werden.

5776. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 310. ist über 3 Stiegen ein heitzbares Zimmer ohne Bett mit eigenem Eingange monatlich um 2 fl. 42 kr. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

5736. In der Schäflergasse No. 1555. ist aus Zufall ein kleines Quartier zu Michaelis um 85 fl. zu beziehen.

5771. In der Müllerstraße No. 660. a. über 3 Stiegen sind 2 schöne Zimmer von 2 oder 3 Herren um 8 fl., auch ein kleineres mit eigenem Eingange um 4 fl. sogleich zu beziehen.

5769. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 4 fl., von 2 um 6 fl. am 1. Juli zu beziehen.

5740. Es ist eine schöne Wohnung in der Weinstraße über 3 Stiegen vornheraus zu Michaelis um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

5758. Nicht fern der evangelischen Kirche, Lerchenstraße No. 118. a., an der Sonnenseite sind Wohnungen um 120, 230 und 240 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen werden auch das Gärtchen und Sommerhaus abgegeben.

5748. Im Brauhausgäßchen No. 398. über 3 Stiegen ist sogleich ein Zimmer mit Bett monatlich um 2 fl. zu beziehen.

5783. Im Adelmanhause vor dem Isarthore No. 313. in der Herrenstraße ist über 1 Stiege vornheraus ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich am 1. Juli zu beziehen.

5779. Im Schrammengäßchen No. 87. ist eine große Wohnung um 110 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

5781. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. sind 2 schöne Wohnungen, eine sogleich die andere zu Michaelis für 180 und 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

5735. Am Promenadeplatze No. 1434. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 120 und 140 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5753. Es sind am Schrannenplatze No. 130. 2 Zimmer um 11 und 4 fl. sogleich zu beziehen.

5756. In der Herrenstraße No. 231. sind 2 Wohnungen sogleich oder zu Michaelis für 140 und 130 fl. zu vermiethen.

5519. Im Dultgäßchen No. 731. sind zu Michaelis 2 sehr bequeme Wohnungen um 150 und 80 fl. zu beziehen.

5612. Es sind 2 Wohnungen mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Waschhausantheil und andern Bequemlichkeiten um 165 und 170 fl. zu Michaelis, im Falle auch mit einem Garten zu vermiethen. Das Nähere No. 1425. in der Knödelgasse.

5599. Auf dem Platzl No. 242. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 90 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5617. Im Schmidgäßchen sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen; eine um 54 fl., die andere um 70 fl., geeignet für einen Handwerksmann. Es kann auch eine Werkstätte dazugerichtet werden für einen Feuerarbeiter oder dergleichen Geschäfte. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 909.

5598. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung um jährliche 120 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Auskunft giebt Herr Kaufmann Ströbel daselbst.

5650. Unweit des Josephsthores sind 3 schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um 210, 200 und 180 fl.; dann ein Gewölbe, für einen Gewerbsmann sehr geeignet, um 40 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem b. Uhrmacher Hrn. Georg Kranz im Laden am Färbergraben, der Fleischbank gegenüber, zu erfragen.

5633. In der Neuhauserstraße No. 1089. sind zwei sehr hübsche Wohnungen, eine über vier Stiegen vornheraus um 100 fl., die andere im dritten Stockwerke gegen den Färbergraben um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Gewölbe zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

5631. An der Weinstraße No. 1628. im 2ten Stockwerke ist eine neu hergerichtete, große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 475 fl. jährlich zu vermiethen.

5613. In der Baror-Straße No. 270. a. ist über 3 Stiegen eine schöne, austapezirte Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten für 250 fl. zu vermiethen. Im nämlichen Hause ist eine Mezzanine mit 5 ausgemalten Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten für 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5651. Im Amerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 3 schöne, vollständig eingerichtete Zimmer um 6, 5 und 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5604. Es sind mehrere Wohnungen um 200, 190 und 100 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst in der Glückstraße No. 639.

5648. Zwey Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange sind um 7 — 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen auf dem Rindermarkte, Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

5640. Am Schrannenplatze No. 605. ist das 3te Stockwerk, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis für den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

5646. In dem Hause No. 921. in der Sendlingerstraße sind 2 Wohnungen mit einer schönen freien Aussicht in Gärten, jede bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 1 Kammer, Küche und Speicher, wovon eine sogleich bezogen werden kann, um den Jahreszins von 95 fl. und 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

5632. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirth sind zu Michaelis zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, für jeden Gewerbsmann geeignet, eine um 120 fl., die andere um 80 fl. jährlichen Zins; über 2 Stiegen 2 Wohnungen um 50 und 60 fl. jährlich zu beziehen.

5597. Am Promenadeplatze No. 1436. sind mit Anfang künftigen Monats oder auch sogleich 2 Zimmer nebst einem geräumigen Schlafkabinette um 12 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen werden die Zimmer einzeln abgegeben. Das Nähere im nämlichen Hause über 2 Stiegen.

5677. In der Theatinerstraße No. 82. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. bis 1. Juli zu beziehen.

5678. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, jedes mit eigenem Eingange, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 190 fl. jährlich zu beziehen. Auch ist daselbst eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl. oder mit 4 Zimmern um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5665. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

5666. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. an ruhige Familien zu Michaelis zu vermiethen.

5505. Es ist in der Neuhausergasse No. 1093. über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, sämmtlich heitzbar, Küche und Magdkammer um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5504. Am Färbergraben No. 1033. über 3 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung mit 5 Zimmern sogleich oder zu Michaelis um 145 fl. zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

5507. Es ist in der Heustraße No. 244. a. zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern Küche und Magdkammer um 50 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

Digitized by Google

5506. Es sind in der Heu- und Bayerstraße mehrere Wohnungen von 50 — 77 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

5520. Vor'm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. c. sind Wohnungen um 100, 120 und 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

5513. Im Thale Mariä No. 457. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung zu Michaelis um 95 fl. zu beziehen.

5571. Neben dem Herzog Max-Palais in der Fürstenstraße No. 1079. sind zu Michaelis eine hübsche Wohnung zu ebener Erde um 200 fl. und die Mezzanine um 100 fl jährlich zu vermiethen; auch kann eine Stallung zu 4 Pferde sammt Remise und Heulage abgegeben werden.

5560. In der Sendlingergasse No. 900. ist eine Wohnung um 150 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

5655. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais No. 638. in der Glücksstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Piecen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

5614. In der äußerst schön gelegenen Behausung No. 1012. in der Kaufingerstraße, welche das Eckhaus der Rosengasse bildet, sind 2 Wohnungen um 300 und 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5695. Unweit Hessellohe wurde ein schöner, Sonnenschirm gefunden. Nur der Eigenthümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr in der Sendlingergasse No. 918. über 2 Stiegen abholen.

5710. Es ist vom chinesischen Thurm bis im Hofgarten ein Braçelet von Golddraht mit einem Amethyst verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, es in der Sendlingerstraße No. 953. über 3 Stiegen abzugeben.

5701. Am 16. d., am Bennotage, wurde ein schön gesticktes Sacktuch verloren, um dessen Zurückgabe gebeten wird. D. Ueb.

5780. Eine goldene Stecknadel ging verloren. Der Finder wird gebeten, sie in der Dienersgasse im Laden des Hrn. Johann Ulrich Müller (Brentano Müller) gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

5784. Jemand verlor den 28. dieß zwischen Nymphenburg und München eine Cilinder-Sack-Uhr von Silber mit goldener Einfaßung und silbernem Zifferblatte. Der Finder wird um die Zurückgabe gegen Erkenntlichkeit ersucht. D. Ueb.

Feilschaften.

5689. Eine ganze Ladeneinrichtung, einzeln oder im Ganzen ist zu verkaufen, nämlich: 4 Glaskästen, eine Budel mit Schubläden und mehrere Stellen. Das Nähere ist in der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen zu erfragen.

5700. In der Lederergasse No. 416. zu ebener Erde ist ein noch ganz gut erhaltener, für einen Landkrämer oder Fuhrmann sehr geeigneter, Wagen, für 2 Pferde mit eisenen Achsen, Büchsen, sammt Radschuh und allem Nöthigen aus freier Hand zu verkaufen.

5713. Die Niederlage des schwäbischen weißen Gerstenbieres befindet sich nunmehr in der neuen Karlsstraße No. 232., wo dieses einzig ächte Bier dieser Art auch in Flaschen und 3 Quart-Bouteillen abgezogen zu haben ist.

5692. Es sind 2 Rappen, welche als Kutschenpferde verwendet werden können, um einen Preis von 180 fl. zu verkaufen. Das Uebrige ist im Milchgarten zu erfragen.

5778. In der Prannersgasse No. 1502. über 1 Stiege ist ein politirtes, kirschbaumenes Stehpult um 6 fl. zu verkaufen.

5830. Es ist ein Clavikord um 6 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

5768. Es werden 4000 fl. zu 5 Prozent als erste Hypothekpost aufzunehmen gesucht. D. U.

Digitized by Google

5724. Durch alle Buchhandlungen ist folgende interessante Schrift zu erhalten:

Stilpo's närrische Einfälle über den Ursprung und den Nutzen der jetzigen bayerischen Verfassung, zur Beruhigung unruhiger und erwartungsvoller Köpfe, geschrieben von einem Altbayern,

und als Vademecum empfehlbar den bayerischen Landräthen, Deputirte der 2ten Kammer genannt, Wahrhausen 1831. Preis 15 kr.

5761. Es werden 2 kupferne Branntweinkessel, noch gut beschaffen, mit oder ohne Hüte, und gegen ½ und 1¼ Eimer haltend, zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5729. Im Bad Brunnthal an der Bogenhauserbrücke kann man sich um 4 fl. auf 12 Bäder abonniren.

5601. Zwey fehlerfreie Chaisen-Pferde in den besten Jahren, sehr gute Läufer, vorzüglich für einen Herrn Arzt oder auch Reisenden sehr geeignet, sind nebst dazugehörigem Geschirr, einer schönen, 4sitzigen, mit Vorsteckdach und allen Reise-Bequemlichkeiten versehenen, Chaise und einem schönen Wurstwagen ꝛc. um 300 — 800 — 600 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

5639. Ein Eigenthümer von 2 Häusern hat sich entschlossen, beide zu verkaufen: bei einem befinden sich ein großer Hof, ein Kräutergarten mit Rosen- und Obstbäumen, und bei dem andern ist ein Stall, für einen Milch- oder Fuhrmann. Das Nähere ist zu erfragen in der Müllerstraße bei den Handelsmann Schmid.

Versteigerungen.

5426. Das von dem Wirthschaftspächter Johann Georg Schmidt seinen Gläubigern an Zahlungsstatt überlassene und auf 2000 fl. geschätzte Anwesen No. 482. an der Türkenstraße nebst Gärtchen wird Sonnabend den 9. Juli Vormittags von 9 — 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale versteigert, wozu Kaufslustige hiemit geladen werden.

Den 14. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Scheibenpflug.

5789. Auf kreditorschaftliches Anbringen wird das häusliche Anwesen des Zimmermanns Johann Amberger dahier, an der Sandstraße No. 308. lit. b., auf welchem 1200 fl. Ewiggeldkapital, und 499 fl. 30 kr. Hypotheken haften, im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung wiederholt dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, wozu man Tagsfahrt auf Donnerstag den 21. July Vormittags von 9 — 12 Uhr anberaumt, und Kaufslustige mit dem Bemerken geladen haben will, daß das gedachte Anwesen am 21. Dezember v. Js. auf 2500 fl. eingeschätzt worden ist.

Den 21. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brenner.

5788. Verkaufs-Proclamma.

Zur Befriedigung der Kreditoren wird die Behausung der Zimmermanns-Eheleute Alois und Sabina Eichheim, sammt Zugehör und Garten in der Marvorstadt an der Amalienstraße No. 505. lit. d., hiermit zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Donnerstag den 14. Juli Früh von 9 — 12 Uhr Commission anberaumt.

Käufer werden hiedurch eingeladen, zu der anberaumten Commissionszeit dießorts zu erscheinen, ihre Anbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach den Bestimmungen des § 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Am 14. Juni 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Scheibenpflug.

5670. Freytag den 1. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und die folgenden Tage werden aus einer Verlassenschaft nachfolgende Gegenstände gegen baare Bezahlung in der ehemals Haßlinger'schen Behausung am Rindermarkte No. 641. über 1 Stiege versteigert, als: silberne Kaffe- und Milchkannen, mehrere silberne Messerbestecke, drey Vorlegelöffel, Salzgefäße, so anderes Silbergeschmeid, dann Ohrenringe mit Brillanten und Rosetten, Fingerringe mit Rosetten, 600 Perlen mit einer Schließe von Brillanten, so wie mehrere ganz neue Tisch- und Bettwäsche und mehrere bestens erhaltene Betten sammt Couvertdecken so andere Gegenstände, und wird hiebei bemerkt, daß schon am Freitage der Anfang mit Losschlagung der Pretiosen und des Silbergeschmeides um 9 Uhr gemacht wird.

Den 21. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

Digitized by Google

5764. Montag den 4. Juli Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird der Rücklaß des verstorbenen Gemälde-Galleriedieners Danner in der St. Anna-Vorstadt, in der Bruderstraße No. 110. über 1 Stiege, öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Die zu versteigernden Gegenstände sind: Kleidung, Wasch, Betten, schöne Meubles, silberne Schuhschnallen, silbernes Messerbesteck, verschiedene Kupferstiche, Gemälde und lithographirte Zeichnungen.

München am 27. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor

Bauer.

5510. Die zur Nachlaßmasse des Malers Franz Haller gehörige, und auf 1200 fl. geschätzte, Behausung No. 188. a. an der Wasserstraße wird Donnerstag den 14. Juli l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale öffentlich versteigert.

Auf der bemerkten Realität haften 400 fl. Ewiggeld- und 1000 fl. Hypothekkapital, von welch letzterm 600 fl. stehen bleiben, und vor einem Jahre nicht aufgekündet werden können.

Am 17. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Weismann.

5716. Donnerstag den 30. dieß Nachmittags 3 Uhr wird in der Türkenstraße No. 500. lit. a. im zweiten Stockwerke ein kleiner Hausrath versteigert.

Den 25. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

5714. Den 4. Juli Nachmittags 3 Uhr werden 2 Pferde sammt Wagen in dem Hofe des diesseitigen Kreis- und Stadtgerichts-Lokale gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert.

Den 21. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brenner.

5702. Donnerstag den 30. Juni 1831. werden von dem, zu Freising aufgespeicherten, Aerarialgetreidvorrath vom Fruchtjahre 1830. 470 Schäffel Korn bester Qualität entweder theilweise oder im Ganzen öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 20. Juni 1831.

Königliches Rentamt Freising.

Stobäus, Rentbeamte.

5787. Montag den 4. Juli Morgens 10 Uhr wird auf der hiesigen K. Halle eine sehr große Quantität Makulaturpapier unter Vorbehalt höchster Genehmigung versteigert.

München den 28. Juni 1831.

Königl. General-Zoll-Administrations-Material-Verwaltung.

Norz, Verwalter. del Degano, Controlleur.

5763. Bücherversteigerung.

Montag den 11. Juli l. Js. und die folgenden Tage wird in der Prannersgasse No. 1505. zu ebener Erde eine Sammlung von Büchern aus verschiedenen Zweigen der Literatur versteigert. Gedruckte Kataloge sind bei dem Antiquar Steprer in der Perusagasse No. 74. zu haben. Schlüßlich werden auch mehrere Kupferstiche unter Glas und Rahm u. s. w. losgeschlagen.

Verschiedene Kundmachungen.

5765. Amortisations-Erkenntniß.

Unter dem 3. Juli 1829. wurden sechs Solowechsel des Xaver Haslinger, Appellationsgerichtsschätzer dahier, und seiner Ehefrau Klara Haslinger ddto. München am 14. April 1814. auf sich selbst in München zahlbar an die Ordre des Hrn. Hofgärtner Hayler ausgestellt, ausgeschrieben; diese Ausschreibung dreimal in das k. Intelligenzblatt für den Isarkreis No. 28. 32. und 36., in den Polizeyanzeiger der Stadt München No. 52. 62. und 71., die allgemeine Zeitung No. 210. 260. und 350., dann in die Münchnerpolitische Zeitung No. 161. 195. und 235. eingerückt, und die Inhaber dieser Urkunden aufgefordert, binnen 6 Monaten dieselben hieroris zu produziren, und ihre Ansprüche hierauf geltend zu machen.

Da nun sich innerhalb der vorgestreckten Frist ein Inhaber dieser sechs Wechsel nicht gemeldet hat, so werden dieselben hiemit als kraftlos erklärt.

München den 25. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hahn.

5790. Edictal-Vorladung.

Mathias Enter, gewesener Wirth in Starzhausen, K. B. Landgerichts Pfaffenhofen, welcher nach dem Verkaufe seiner Wirthschaft nach München gezogen ist, starb den 16. April 1810 und hinterließ zu Erben zwei Söhne Valentin und Georg Enter, welche in der Folge zum bayerischen Militär gekommen sind.

Digitized by Google

Nachdem man seit 1812 von dem Leben oder Tod dieser zwei Enterschen Söhne bisher nichts mehr vernommen hat, sohin zu vermuthen ist, daß dieselben in dem russischen Feldzuge gestorben seyen; so werden nun Valentin und Georg Enter oder deren Descendenten aufgefodert, binnen 3 Monaten a dato sich dießorts um so gewisser zu melden, respectiv gehörig auszuweisen, als nach Verfluß dieses Termines ihr Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Den 17. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber.

5562. In dem dießgerichtlichen Depositorio befinden sich ein Kasse — respect. Depositen-Schein ad 43 fl. 17½ kr., und an Effekten eine silberne Sackuhr, dann ein silbernes Knöpfchen sammt 3 Geldbeuteln, welche Gegenstände zur Verlassenschaft des am 26. September 1804 verstorbenen Ex-Augustiners Berchtold Bermeister gehören. Da jedoch aus den vorliegenden Akten die respektiven Erbsprätendenten dieses Nachlasses nicht mit der erfoderlichen Gewißheit entnommen werden können, so werden andurch alle diejenigen, welche an diese Nachlaßgegenstände aus dem Titel des Erbrechtes gesetzlichen Anspruch machen zu können glauben, öffentlich aufgefordert, denselben innerhalb 3 Monaten a dato hierorts geltend zu machen, eigentlich sich über die Nähe der Verwandtschaft zum Erblasser legal auszuweisen, indem außerdessen der Nachlaß dem K. Fiskus extradirt werden würde.

Am 14 Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hueber.

5715. Ediktal-Ladung.

Der landesabwesende Bierwirthssohn Hieronimus Hörmann von hier, wurde durch Erkenntniß vom 19. Juli 1825. als verschollen erklärt.

Da demselben ein Vermögen von mehr als 2000 fl. angefallen ist, und seine Verwandten bis jetzt nicht ausgemittelt werden konnten; so werden selbe hiedurch vorgeladen, mit dem Auftrage, innerhalb 3 Monaten sich dießorts über ihre Verwandtschaftsverhältnisse zu dem Verschollenen zum Behufe der Ausfolglassung des Vermögens desselben gegen Cautionsleistung genügend um so mehr auszuweisen, als nach Ablauf dieser Frist obiges Vermögen nach Cod. civ. P. III. Cap. 12. §. 5. No. 1. dem königl. Fiskus ausgeantwortet würde.

Die bisher gepflogenen Recherchen lieferten über die Familienverhältnisse des Hieronimus Hörmann folgende Resultate:

Sein Vater Karl Hörmann diente als Füßeller unter dem General Pechmann'schen Infanterie-Regimente, derselbe wurde am 4. November 1754. als Bürger und Öbstler dahier aufgenommen, er verheurathete sich am 26. November 1754. mit Maria Anna Schmidt, ehelich erzeugte Tochter des hiesigen bürgerl. Bäckers Thomas Schmidt, und starb dahier als Bierwirth und Hausbesitzer am 31. Mai 1814. mit Hinterlassung eines einzigen Sohnes des obengenannten Hironimus Hörmann.

Dieser Hieronimus Hörmann wurde am 30. September 1756. geboren, und hat sich bereits vor etlichen 40 Jahren von hier als Friseurgeselle entfernet, ohne daß seither von seinem Leben oder Aufenthalte etwas in Erfahrung gebracht werden konnte.

Den 21. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

5707. Bekanntmachung.

Den vermehrten Postenlauf zwischen München und Simmbach bey Braunau betreffend.

Die General-Administration der königl. Posten hat am 3. Juni l. Js. angeordnet, daß der Briefpostenlauf zwischen München und Simmbach bey Braunau vermehrt, und derselbe auch über Malching bis Passau ausgedehnt werden solle.

Diesem nach wird vom Monat Juli l. Js. angefangen, eine Briefpost von München am Montag um 12 Uhr Mittags über Haag, Mühldorf, Altötting und Burghausen nach Simmbach bey Braunau und von da über Malching und Neuhaus nach Passau abgeschickt werden, wo dieselbe am Dienstag Nachmittags eintreffen soll.

Von Passau wird ebenfalls am Montag früh die Post über Simmbach und Altötting nach München abgefertigt werden, wo dieselbe am Dienstag Mittags anlangen wird.

Hiedurch wird nicht allein die Umgegend von Malching in eine unmittelbare Postverbindung gebracht, sondern auch für die öffentliche Behörden zu Altötting, Burghausen und Simmbach die Gelegenheit eröffnet, mit der königl. Regierung der Kreishauptstadt Passau öfters verkehren zu können, so wie auch künftig von München fünfmal wochentlich, nämlich am Montag und Mittwoch um 11 Uhr Mittags, am Donnerstag um 6 Uhr Abends, dann am Freitag und Samstag um 11 Uhr Mittags die Post nach Simmbach bey Braunau abgeschickt wird, welche von da am Dienstag und Donnerstag um 2 Uhr Nachmittags, am Freitag und Samstag um 8 Uhr Morgens, und am Sonntag um 2 Uhr Nachmittags hier eintrifft.

München den 25. Juni 1831.

Königliches Ober-Postamt.

Schedel.

Coll. Ilg.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 29. Juni 1831.

Im goldenen Hirsch.

Durchl. Fürst Esterhazzi, von Wien. Hr. Frhr v. Münch-Bellinghausen, K. K. geh. Rath und Präsidial-Gesandter zu Frankfurt. Hr. Röstell, Dr. jur. aus Berlin. Hrn. Monier und Hope, engl. Offiziers. Hr. Graf Scheel v. Pleßen, von Gastein. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Kaufbeuern.

Im schwarzen Adler.

Hr. Hansen, Stud. aus Mannheim. Hr. Freudenberg, Kaufmann von Regensburg. Hr. Hinterkircher, Partikulier von Augsburg. Hr. Nieberle, Partikulier von Augsburg. Hr. Eckhardt, Kaufmann von Manchester. Hr. Schede, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Amschel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gugert, Kaufmann von Regensburg. Hr. v. Fröhlich, Banquier von Augsburg. Hr. v. Fröhlich, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Salvin, Partikulier von Durham. Hr. De Grignis, Commis von Augsburg. Hr. Baron Dittmer, Hofkapellmeister von Neustrelitz. Hr. Bernhard, Maler von Wien. Hr. Filling, Arzt aus Polen. Hr. Bieler, Maler von Gießen.

Im goldenen Bären.

Hr. George, Kaufmann von Erfurt. Hrn. Gebrüder Jaus, Kaufleute von Augsburg. Hr. Müller, Perückenmacher von Leipzig. Hr. Großmann, Pfarrer von Rostadt. Hr. Krauß, Magistratsrath von Regensburg.

Im goldenen Storch.

Hr. v. Melzl, K. Staatsschuldentilgungskasse Offizial von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Jung, Kaufmann von Burghaslach. Hr. Schmidt, Kaufmann von Erlangen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Ringwald, Kaufmann von Ißny. Hr. Scheuer, Operateur von Kuttenplan. Hr. Laberger, Kunstmaler von Tittmoning.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

20 Kinder: 14 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. Juni: Herr Joseph Ritter von Niedermayr, K. Oberlieutenant, mit Frl. Emilie von Unterrichter auf Rechtenthal und Salegg, K. K. öster. Staatsraths- und Appellationsgerichts-Präsidentenstochter aus Mailand. Den 19. Juni: Hr. Benedikt Pickl, b. Bortenmacher, mit Elisabeth Segner, b. Tischlermeisterstochter von Passau. — Den 20.: Hr. Joseph Wästermayr, Bürger und Silberarbeiter, mit M. Theres Minutti, Hofuhrmacherstochter von hier. — Den 21.: Hr. Andreas Engleder, Bürger und Hof-Saiten-Instrumentenmacher, Wittwer, mit M. A. Kunegunde Niedermayer, b. Kornmesserstochter v. h. — Hr. Titl. Joseph Wepfer, K. Forstrath und geheimer Sekretär beim K. Staats-Ministerium der Finanzen, mit Frl. Magdalena Bernhardine Glony, Herzoglich v. Leuchtenbergischen Regierungs- und Justiz-Kanzlei-Direktorstochter in Eichstädt.

Gestorben sind:

Den 23. Juni: Hr. Johann Rudl, ehem. Verwalter von Obergriesbach, 41 J. alt, an der Wassersucht. Ein nothgetaufter Knabe des Geometers Johann Jakob Bodler. — Den 24.: Hr. Kajetan Oberstetter, b. Tapezierer, 61 J. alt, am Schleimschlag. — Den 25.: Katharina Geiler, Salzstößlerstochter, 14 J. alt, am Nervenfieber. — Ein nothgetauftes Mädchen des bgl. Kochs Johann Zantner. — Elenora Schweiger, Rentschreiberstochter von Landshut, 76 J. alt, am Brand. Den 26.: Karl August v. Barraga, K. Bau-Inspektorssohn, 8 M. 15 T. alt, an Konvulsionen.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

13 Kinder: 11 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 23. Juni: Anna Maier, b. Schuhmacherstochter, 1 M. 17 T. alt, an Fraisen. — Den 24.: Hr. Christoph Eichinger, b. Bierwirth, 31 J. alt, am Nervenfieber. — Hr. Johann Nep. Frhr. v. Tänzel, pens. K. Oberstlieutenant, 73 J. alt, an Entkräftung. — Joseph Weindl, Taglöhner v. d. Au, 68 J. alt, an Altersschwäche. — Den 25.: Korbinian Rinzhofer, Brauknecht, 43 J. alt, an der Wassersucht. — Elisabetha Pfisterer, Schlosserstochter von Kufstein, 22 J. alt, an der Wassersucht.

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

7 Kinder: 4 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Juni: Antonius Schneider, K. Kutscher, mit Franziska Romana Hartman, Zimmerpalierstochter.

Gestorben sind:

Den 24. Juni: Katharina Brunner, Wäscherstochter, 4 M. 7 T. alt, am Schlagfluße. — Johanna Schroll, Traiteurstochter, 2 M. 28 T. alt, am Schlagfluße. — Den 25.: Christine Grünwald, Taglöhnersfrau, 61 J. alt, an Entkräftung.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

12 Kinder: 6 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 24. Juni: Hr. Peter Ney, quiesc. K. Ministerial-Sekretär, 79 J. alt, am Schlagfluße.

Am Viehmarkte

wurden vom 20ten bis 25ten Juni 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
51	43	38	21	768	110	42

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 27ten Juni bis 4ten Juli 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 27. Juni 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dr.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	3
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	3
4) Das Kreuzerlaibel .	7	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	14	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	22	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Mehl	1	56	—	7	1	—
Semmel- . .		1	32	—	5	3	—
Waizen- . .		1	16	—	4	3	—
Einbrenn- . .		1	—	—	3	3	—
Niemisch- . .		1	—	—	3	2	—
Rocken- . . .		—	54	—	3	2	—
Nach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer .		2	16	—	8	2	—
Feine Gersten . .		3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	—	—
Erbsen schöne . .		1	44	—	7	—	—
Erbsen mittere .		1	30	—	6	—	—
Linsen		3	28	—	13	—	—
Hausgörner . . .		1	36	—	6	—	—
Hausgörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	24
Backfische . .	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwickel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiselds.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 51. Sonntag den 3. Juli 1831.

Bekanntmachungen.

(Die von dem französischen Gouvernement in Ansehung der Auswanderer nach Amerika, und der nach Frankreich wandernden Handwerker getroffenen Verfügungen betreffend.)

5791. Man bringt die in bezeichnetem Betreffe erlassene, höchste Regierungs-Entschließung zur allgemeinen Kenntniß, damit sich die Betheiligten im eintretenden Falle darnach zu richten vermögen.

München den 25. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Polizey-Direktor.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Durch den Andrang mehrerer mittelloser deutscher Auswanderer in die amerikanischen Staaten fand sich das königl. französische Gouvernement die Anordnung zu treffen veranlaßt:

1) Daß an den Grenzen gegen Deutschland die Pässe der ankommenden Reisenden der strengsten Prüfung unterworfen, und alle diejenigen, welche nicht mit durchaus vollgültigen Pässen versehen sind, ohne weiters zurückgewiesen werden,

2) daß in den französischen Häfen keiner zur Einschiffung nach Amerika zuzulassen sey, welcher sich nicht über die hiezu erforderlichen Geldmittel auszuweisen vermöge, endlich

3) daß die königl. französische Gesandtschaft in München keine Pässe oder Wanderbücher der Handwerker mehr visire, welche nach Frankreich gehen wollen, um dort Arbeit zu suchen, wenn sie nicht nachzuweisen im Stande sind, daß sie in der einen oder anderen Manufaktur oder Fabrike des Königreichs auch wirklich Aufnahme und Arbeit finden.

Dieses wird zur allgemeinen Nachachtung hiedurch bekannt gemacht.

München den 14. Juni 1831.

Königliche Bayerische Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

Graf v. Seinsheim.

Miller, Sekretär.

(Die im Winter mit Brennmaterialien unterstützten Einwohner betreffend.)

5795. Die Statuten des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien vom 24. März 1830 bestimmen in der vierten Abtheilung: „Rechnungsablage des Ausschusses“

§. 66. Der größere Ausschuß erstattet jährlich im Monate April einen Rechenschafts-Bericht über seine Thätigkeit. Dieser Bericht wird gedruckt und unter die Mitglieder vertheilt.

§. 67. Diesem Berichte ist zugleich die summarische Rechnungs-Ablage beigefügt. Dieselbe ist das Resultat der Rechnungs-Prüfung.

Daß von Seite des unterfertigten größeren Ausschusses dieses bisher noch nicht bewirkt wurde, ist Ursache, weil eines Theils der Kassa-Abschluß wegen des großen Details der Perception der Einnahmen aus monatlichen und Quartal-Beiträgen, so wie auch der Ausgaben auf Holzan-

Digitized by Google

käufe und Regie noch nicht geschehen konnte, und andern Theils, weil vielseitige andere Geschäfts-Ansprüche auf Mitglieder des Ausschusses die Beendigung seiner Rechenschafts-Ablage inzwischen hinderten, welche jedoch im Verlaufe des nächsten Monats unfehlbar erfolgt.

Indeß findet es der unterfertigte Ausschuß für pflichtgemäß und geeignet, den verehrlichen Vereins-Mitgliedern folgende vorläufige generele Notizen seines Wirkens mitzutheilen, und zwar:

I) An Dürftige der Haupt- und Residenzstadt München und der Vorstadt Au wurde unentgeldlich vertheilt:

Buchenholz: 50 Klafter;
Fichtenholz: 1449 Klafter;
Torf; 1022 Körbe zu einem halben Zentner.

II) Um geminderte Preise wurden bei Salzstößlern und Krämern verkauft:

64½ Klafter Buchenholz,
298 » Fichtenholz.

III) Die pekuniären Mittel des Vereines bestehen in der Art, daß der bisherige Gesammtbetrag der Beiträge seiner Mitglieder die Größe der Ausgaben auf die geleistete Unterstützung der Dürftigen und die im ersten Jahre nothwendig größeren Regiekösten deckt, und hievon auch noch ein Theil des Materialvorrathes für das eintretende Jahr abbezahlt wird, worüber sich auf die erscheinende Hauptrechnung bezogen wird.

Der unterfertigte Ausschuß, in den Stand gesetzt, durch diese Bekanntmachung die vorläufige Beruhigung über den erfreulichsten und lohnendsten Erfolg des Zweckes und Wirkens des Vereines und seiner theilnehmenden Mitglieder geben zu können, wird nicht säumen, gleichzeitig mit der Vorlage seines Rechenschafts-Berichtes auch die Einleitungen zur Wahl eines neuen Ausschusses gemäß der Statuten zu treffen, damit in Zeiten dem künftigen Bedürfnisse vorgesehen, und das wohlthätige Unternehmen des Vereines mit jedem zurückgelegten Jahre durch seinen sich immer mehr ordnenden Gang ein festern Grund gewinnen könne.

München den 10. Juni 1831.

Der größere Ausschuß des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brenn-Materialien.

von Aichberger,
königl. Regierungsrath, als Vorstand.
Dr. K. Wolf, b. Buchdrucker, als Sekretär.

Miethschaften.

5804. In der Sonnenstraße No. 1287. sind 2 Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil zu Michaelis für 200 und 210 fl. Jahreszins zu vermiethen. Sie können auch als ein Logis verbunden, oder anders in 5 und 3 Zimmern ꝛc. abgetheilt werden.

5803. In der Türkenstraße No. 568. sind 3 schöne Wohnungen für 100, 80 und 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5798. Nächst der Kuirassierkaserne No. 8. ist eine Wohnung zu ebener Erde um 48 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

5801. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 2 Herren um 6 fl., von 1 um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5799. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines um 10 fl., das andere um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5802. Vor dem Marthore No. 1326 über 3 Stiegen sind meublirte Zimmer um 15, 12 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5820. Im Brauhausgäßchen No. 398. sind sogleich 3 Zimmer um 3, 4 und 6 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5805. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

5812. In der Prannersstraße an der Sonnenseite No. 1494. über drey Stiegen rechts ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

5813. In der Theaterstraße No. 516. sind 2 schöne, helle Wohnungen um 80 und 76 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Thale Petri No. 519. zu ebener Erde.

5808. In der Schwabingerstraße No. 80. sind 2 Wohnungen, welche mit allen Bequemlichkeiten versehen sind, eine mit 5 sehr schön ausgemalten Zimmern über 2 Stiegen, die andere mit 7 Zimmern über 3 Stiegen, jede um 290 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5792. In der Neuhausergasse No. 1123. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, großem Vorsaale, Küche, Speisekammer, schönem, großen Speicher ꝛc. bis Michaelis um 150 fl. zu vermiethen.

5797. Im Thale an der Sonnenseite No. 423. ist eine helle Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlichen Zins zu Michaelis zu beziehen.

5796. Im Neuner'schen Hause No. 121. b. an der evangelischen Kirche ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen mit 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Alkoven, Küche mit Holzsparrherd und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 330 fl. jährlich zu vermiethen.

5833. Es ist in der Frühlingsstraße No. 134. über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5826. Am Kreuze No. 1204. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

5800. In der Nähe der K. Residenz und des Hoftheaters ist zu Michaelis eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um 275 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

5794. Es ist in der Promenadestraße No. 1509. ein großes Logis sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen: bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, großem Keller, Holzlege auf 10 Klafter und wäre ganz geeignet für ein Geschäft. Der jährliche Zins ist 500 fl. Auch ist in dem nämlichen Hause ein sehr schönes Billard nach den neuesten Geschmacke mit allem Zugehör, als Spiel-Peremyde- Ballen, Lampen ꝛc. ꝛc. nach der neuesten Façon um billigen Preis zu verkaufen.

5832. In der Ludwigsstraße No. 135. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern nebst 3 Bedientenzimmern, Stallung, Remise nebst übrigen Bequemlichkeiten um 825 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5828. In der Sendlingergasse No. 913. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5823. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, jedes um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5842. Es ist am Eingange im Färbergraben No. 1052. ein schöner Laden von jetzt bis Michaelis um den billigen Zins von 11 fl. zu vermiethen.

5831. Am Oberanger No. 828. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitz- und 1 unheitzbarem, über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 80 fl. jährlich zu vermiethen.

5829. In der Kaufingerstraße No. 1018. im ersten Stockwerke ist ein Zimmer sammt Alkoven monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5839. In der Lederergasse No. 203. ist das 3te Stockwerk um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen und entweder sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

(**)

Digitized by Google

5838. In der Neuhausergasse No. 1120. ist zu Michaelis eine schöne Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 140 fl. zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

5834. In der Jägerstraße No. 627. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 5 ausgemalten Zimmern nebst allen andern Bequemlichkeiten und Waschhausantheil sogleich oder am Ziele Michaelis um 90 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen und zu ebener Erde links zu erfragen.

5836. In der Prannersgasse No. 1496. sind im ersten Stockwerke sogleich 3 Zimmer, ohne Meubels um 18 fl., mit Meubels um 24 fl. zu vermiethen; auch ist daselbst eine Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5825. In der Barer-Straße No. 352. a. über 1 Stiege rechts sind 2 große Zimmer monatlich eines um 6 fl. 48 kr. und ein kleineres um 5 fl. 48 kr. mit Bedienung sogleich zu beziehen.

5837. In der Sendlingergasse No. 971. sind 2 kleine Wohnungen um 30 und 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

5821. In der Kaufingerstraße No. 1617. a. an der Sonnenseite ist über 2 Stiegen eine schöne große Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und 1 Alkoven, jedes mit eigenem Eingange, Speicher, Keller und Magdkammer um 350 fl. jährlich zu vermiethen. Die 3 Zimmer vornheraus sind ganz neu austapezirt und die Fußböden und Plavons schön bemalt, 2 Zimmer mit Vorfenstern und 1 Zimmer mit Winterfenstern versehen. Das Nähere im Bäckerladen.

5861. In der Lerchenstraße No. 88. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, die Aussicht in's Gebirge, um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5859. In der Burggasse No. 166. ist eine sehr bequeme Wohnung über 1 Stiege um 180 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft wird No. 167. über 3 Stiegen ertheilt.

5816. In der Theatinerstraße No. 1646. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze und allen Bequemlichkeiten für 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beyde mit Kutscherkammer, Remise ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

5840. In der Kaufingerstraße No. 1610. sind 3 Wohnungen bis Michaelis zu vermiethen; die erste über 1 Stiege um 500 fl., die 2te über 3 Stiegen um 325 fl., die 3te über 4 Stiegen um 110 fl.; auch ist rückwärts ein Laden um 70 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5819. Vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 35. sind 2 Wohnungen um 115 und 90 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; es kann auch eine Stallung für 2 bis 4 Pferde mit Heulage monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

5827. In der Schönfeldstraße No. 116. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

5853. In der St. Annagasse No. 1239. ist ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 7 heitzbaren Zimmern, theils ausgemalt und austapezirt nebst Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und gemeinschaftlichem Waschhause mit laufendem Wasser um 380 fl., dann zu ebener Erde ein Laden mit Alkoven, 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller um 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

5865. Eine Wohnung über 1 Stiege, dann ein Laden, welcher auch für einen soliden Feuerarbeiter als Werkstätte dient, und sich in einer der gangbarsten Straßen der Stadt befindet, sind am Ziele Michaelis um 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4.

Digitized by Google

5855. In der neuen Karlsstraße No. 201. b. sind 3 schöne Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Magdkammer, Keller, Holzlege, Speicher und Waschhausantheil ꝛc. zu ebener Erde um 86 fl., über 2 Stiegen, wo auch ein Garten dabei ist 115 fl., und über 3 Stiegen 60 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfragt man zu ebener Erde rechts.

5860. Zunächst ausser der Einlaßthorwache am Anfange der Rumforderstraße No. 47. zu ebener Erde ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller, Holzlege, Retirade, dann Benützung des Waschhauses um 110 fl. jährlich zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

5847. In der Glockenstraße No. 1255. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 130 fl Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

5857. Am Färbergraben No. 1053. ist eine Wohnung über 2 Stiegen zu Michaelis um 110 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5858. Auf dem Max-Josephsplatze No. 40. über 3 Stiegen ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. zu vermiethen.

5851. Auf dem Platzl No. 244. über 2 Stiegen sind 3 Logis zu vermiethen, und können sogleich oder bis künftiges Ziel Michaelis bezogen werden, eine zu 160 fl., die andere zu 110 fl., die dritte zu 60 fl. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

5848. In dem Hause No. 1257. in der Glockenstraße ist die im 2ten Stockwerke befindliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 155 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im Hause daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5863. Vor dem Einlaße No. 657. ist eine Wohnung mit Meubels, Kammer, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten für 60 fl. zu vermiethen.

5806. Ein großes, vorzüglich meublirtes Zimmer vornheraus um 13 fl., un ein dergleichen groß und schön meublirtes Zimmer rückwärts für 1 oder 2 Herren auf dem Schrannenplatze No. 604. im 2. Stockwerke kann sogleich bezogen werden.

5866. In der Fürstenstraße No. 649., dem Herzoglichen Palais gegenüber, über 2 Stiegen ist eine große, gesunde, helle Wohnung gegen Morgen gelegen, von 7 heitzbaren Zimmern mit Salon, wovon 5 auf die Straße gehen, theils tapezirt und neu ausgemalt, Magdkammer, großer Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Kasten, Waschgelegenheit ꝛc. sogleich oder zu Michaelis für 440 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5870. In der Kaufingerstraße No. 1028. sind im Buchhändler Lentner Hause 2 besonders geräumige und helle Wohnungen zu 7 und 4 heitzbaren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis, letztere neu ausgemalt, sogleich zu vermiethen; der Jahreszins ist 300 und 220 fl.

5871. Ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Küche und eigenem Eingange ist für 5 fl. monatlich, unmeublirt um 21 fl. halbjährig, sogleich zu beziehen, in der Theaterstraße No. 542.

5872. Es ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und großem Kasten in der Neuhauserstraße No. 1372. über 2 Stiegen vornheraus für 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5877. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5878. In der Ludwigsstraße No. 135., dem Herzoglichen Palais gegenüber, ist im 3. Stockwerke ein großes, schön meublirtes Zimmer um 9 fl., im Falle sind auch 2 Zimmer um 12 fl. gleich zu beziehen.

5885. In der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen links ist sogleich ein meublirtes Zimmer für 10 fl. zu beziehen.

5892. Im Rosenthale No. 650. ist ein Laden um 80 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Laden daselbst.

(***)

Digitized by Google

5881. Im Hause No. 932. nächst der Johanneskirche an der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen zu vermiethen:

a) Eine über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, in einem Oratorium in die Johanneskirche, Magdkammer, Küche, Holzlege für den Jahreszins von 190 fl. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden.

b) Eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer und Keller, die jährliche Miethe hiefür ist 280 fl und die Wohnung kann erst künftiges Michaelisziel bezogen werden.

Das Nähere ist zu erfragen bei dem Magistratischen Stiftungsbureau No. 189. im Thale Mariä rückwärts über 2 Stiegen.

5889. In der Wurzerstraße No. 325. im 1. Stockwerke ist eine Wohnung mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Magdkammer zu Michaelis um 85 fl. zu beziehen.

5883. Im Schrammengäßchen No. 96. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer ꝛc. für 124 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5891. In der Neuhauserstraße No. 1125. über 1 Stiege vornheraus ist ein Zimmer mit gutem Bette und übriger Einrichtung sogleich oder am ersten August für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

5824. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 145. sind noch 3 gut ausgetrocknete, ausgemalte und bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller im höchsten Zinsanschlage um 180 fl., im mindesten um 160 fl. zu vermiethen. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden kann. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

5886. In der Kaufingerstraße nahe der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 16 fl sogleich zu vermiethen.

5655. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais No. 638. in der Glücksstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Piecen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

5814. Am Promenadeplatze No. 1434. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 120 und 140 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5845. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

5846. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. an ruhige Familien zu Michaelis zu vermiethen.

5896. An der Peterskirche No. 634. im 2ten Stockwerke ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen ordnungsliebenden Herrn bis 1. August um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

5712. In der Sendlingergasse No. 722. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 250 fl., die andere über 2 Stiegen um 110 fl. sogleich zu vermiethen.

5690. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, neu meublirtes Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5691. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 280 fl. zu vermiethen.

5697. In der Rosengasse No. 1009. ist eine Wohnung über 4 Stiegen, bestehend aus zwey Zimmern auf die Straße mit 1 Alkoven, 2 rückwärts anstoßenden Zimmern mit Speisekammer, Küche nebst Speicherantheil um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

5760. Am Isarthore No. 475. vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juli zu beziehen.

5741. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 481. zu ebener Erde wird Familienverhältnisse wegen eine sehr schöne, helle Wohnung am Ziele Michaelis leer, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und großer Holzlege nebst Waschhausantheil. Der jährliche Zins ist 150 fl. und das Uebrige daselbst über eine Stiege zu erfragen.

5743. In der Carlsstraße im Eckhause No. 218. nächst dem neuen Frohsinngebäude sind sogleich oder zu Michaelis Wohnungen um 250 und 150 fl. jährlich zu vermiethen. Es wird für solide Einwohner besondere Rücksicht eintreten, und auf Verlangen derselben werden die Quartiere eigens neu hergerichtet. Man benimmt sich deßhalb mit dem Eigenthümer in der Ottostraße No. 254. Nachmittags.

5720. In dem Hause im Thale Mariä No. 190. ist für das Ziel Michaelis im 2ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbarem rückwärts, Alkoven, Küche, Holzlege, Ausguß, Commodite und Speicher um den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen.

5749. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 122. a. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine um 250 fl., sehr geeignet für einen Weiß-Gerstenbiersieder, dann eine für 190 fl. mit 5 schönen, heitzbaren Zimmern, Kutscherzimmer, Stallung und Remise, dann eine um 130, 90 und 50 fl. Die Wohnungen sind alle sehr bequem eingerichtet.

5755. In der Josephsspitalgasse No. 1228. sind zu Michaelis 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen zu vermiethen, jede mit 3 Zimmern und Küche um den Jahreszins von 54 fl., die über 3 Stiegen kann auch sogleich bezogen, oder auch monatlich an Zimmerherren vermiethet werden.

5786. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

5733. In der Promenadestraße No. 1539. neben dem Museum sind 2 meublirte Zimmer im 3ten Stockwerke um 9 fl., oder eines um 5 fl. zu haben.

5744. In der Prannersstraße No. 1494. nächst dem Marthore ist ein eingerichtetes Verkaufsgewölbe um den halbjährigen Zins von 200 fl. nebst einer Wohnung an der Sonnenseite über 1 Stiege um 270 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft giebt der Hausmeister.

5767. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. c. über 2 Stiegen rückwärts ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für Herren um 3 fl. zu vermiethen und am 1. Juli zu beziehen.

5732. In der Brienner-Straße No. 1341. ist im hintern Stockwerke über 1 Stiege eine Wohnung um 124 fl jährlich, aber mit weniger Gelegenheit auch um 112 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

5752. Im Augustinerstocke No. 1398. ist eine geräumige, durchaus helle Wohnung mit 6 austapezirten Zimmern vornheraus und 1 heitzbarem Zimmer rückwärts, einer Küche mit einem Sparherde und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 450 fl. Jahreszins zu vermiethen und das Nähere hierüber in diesem Hause über zwei Stiegen links zu erfragen.

5770. In der Neuhausergasse No. 1112. ist noch eine große, schöne Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 240 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5640. Am Schrannenplatze No. 605. ist das 3te Stockwerk, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis für den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

5897. Ein Herr sucht bei einer ordentlichen Familie ein uneingerichtetes, heitzbares Zimmer mit Kabinette bis Jakobi oder bis Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

(****)

Digitized by Google

5745. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 150 und 170 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5750. In der Theaterstraße in der Nähe des Viktualienmarktes sind bis Michaelis 2 Wohnungen, eine um 80 fl., die andere um 140 fl. zu vermiethen; letztere wäre besonders für einen Seidenwäscher oder Spitzenputzer sehr vortheilhaft. Das Uebrige ist im Uhrmacherladen an der Ecke im Schleckergäßchen zu erfragen.

5736. In der Schäflergasse No. 1555. ist aus Zufall ein kleines Quartier zu Michaelis um 85 fl. zu beziehen.

5758. Nicht fern der evangelischen Kirche, Lerchenstraße No. 118. a., an der Sonnenseite sind Wohnungen um 120, 230 und 240 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen werden auch das Gärtchen und Sommerhaus abgegeben.

5719. Im Dultgäßchen No. 731. sind zu Michaelis 2 sehr bequeme Wohnungen um 150 und 80 fl. zu beziehen.

5599. Auf dem Platzl No. 242. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 90 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5598. In der Weinstraße No. 123. ist rückwärts im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung um jährliche 120 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Auskunft giebt Herr Kaufmann Ströbel daselbst.

5632. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirth sind zu Michaelis zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, für jeden Gewerbsmann geeignet, eine um 120 fl., die andere um 80 fl. jährlichen Zins; über 2 Stiegen 2 Wohnungen um 50 und 60 fl. jährlich zu beziehen.

5597. Am Promenadeplatze No. 1436. sind mit Anfang künftigen Monats oder auch sogleich 2 Zimmer nebst einem geräumigen Schlafkabinette um 12 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen werden die Zimmer einzeln abgegeben. Das Nähere im nämlichen Hause über 2 Stiegen.

5678. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, jedes mit eigenem Eingange, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 100 fl. jährlich zu beziehen. Auch ist daselbst eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl. oder mit 4 Zimmern um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5505. Es ist in der Neuhausergasse No. 1093. über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, sämmtlich heitzbar, Küche und Magdkammer um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5504. Am Färbergraben No. 1033. über 3 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung mit 5 Zimmern sogleich oder zu Michaelis um 145 fl. zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

5507. Es ist in der Heustraße No. 244. a. zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern Küche und Magdkammer um 50 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

5506. Es sind in der Heu- und Bayerstraße mehrere Wohnungen von 30 — 77 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

Verlorne und gefundene Sachen.

5856. Ein großer Fensterladen wurde des Nachts auf der Straße gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert sich hierum diesseits zu melden.

München den 29. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

5843. Eine Winde wurde gefunden. D. Ueb.

5809. Ein taffenter Regenschirm ist gefunden worden und No. 658. in der Müllerstraße beim Kostgeber abzuholen.

5894. Ein altes Shawltuch wurde den 2. Juli im Theatinerhofe gefunden. D. Ueb.

Digitized by Google

5810. Im Laden des Kaufmann Ströbel ist ein Regenschirm stehen geblieben und kann von dem Eigenthümer dort abgeholt werden.

5815. Ein brauner Hühnerhund (Sattelpudel) mit weißer Schnauze und Brust verlief sich. Derselbe wolle im Betretungsfalle gefälligst gegen Erkenntlichkeit in das Haus an der Sonnenstraße No. 1291. über 2 Stiegen links zurückgebracht werden.

5849. Jemanden ist am 28. Juny ein junger Hund zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen die Inseratgebühr abholen. D. Ueb.

5868. Ein breites, bronzenes Bragelet wurde am Mittwoch Abends vom Theater aus durch die Schäfler- in die Kaufingerstraße hin verloren. Der Ueberbringer erhält dafür in der Lentnerschen Buchhandlung eine angemessene Belohnung.

5875. Es ist Mittwoch den 29. Juni Abends zwischen 6 und 7 Uhr auf dem Wege von der Menterschwaige bis zum Sendlingerthore (wahrscheinlich in der Nähe des Kirchhofes) ein schwarzwollener Shawl mit schmaler Bordüre und einer Palme verloren gegangen. D. Ueb.

5887. Es ist ein Regenschirm stehen geblieben, und kann gegen Erlage der Einrückungsgebühr in der Sendlingergasse No. 893. abgeholt werden.

5880. Am 29. dieses Monats wurde in der Nähe der Glyptothek ein braunseidener Sonnenschirm verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Perusagasse No. 37. über 2 Stiegen im Schneidheim'schen Hause abzugeben.

5895. Ein gefundenes, kleines Gebethbuch ist zu erfragen im ehemaligen Landschaftsgebäude No. 115. im ersten Stockwerke rückwärts im Hofe.

Dienst- und andere Gesuche.

5867. Es wird bis Jakobi ein Mädchen in Dienst zu nehmen gesucht, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, übrigens Hausmannskost kochen und in den übrigen gewöhnlichen weiblichen Arbeiten erfahren ist. Eine protestantischer Religion würde den Vorzug haben. D Ueb.

5876. **Einladung.**

Wer gar nicht deutsch tanzen kann, oder es noch besser zu erlernen wünscht, aber keine allgemeine öffentliche Volks-Tanzschule besuchen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im 1ten Stockwerke, wo man es mittels Privatunterrichtes täglich, zu jeder Stunde, auf die schnellste und billigste Art, und zwar in 6 Stunden gegen Vorausbezahlung von 1 fl. 12 kr. vollständig lernen kann.

5873. Für kommendes Ziel Jakobi wird eine ordentliche Kindsmagd gesucht. Zu erfragen beim Verwalter Brunner im Versorgungshause auf dem Gasteige.

5893. Ein Frauenzimmer vom gesetzten Alter, welches Kleider machen, besonders schön weißnähen, frisiren, waschen und bügeln kann, den Dienst einer Haushälterin 3 Jahre lang mit dem besten Zeugnisse bereits vorstand, wünscht als Haushälterin, Kammerjungfer oder Stubenmädchen wieder in Dienst treten zu können. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

5850. Es wird am künftigen Ziele eine ordentliche Kindsmagd gesucht, welche auch nebenbei gut nähen kann. D. Ueb.

5890. In der Herrenstraße No. 321. lit. c, über 3 Stiegen werden alle Gattungen ordinärer Wäsche, sowie auch die feinsten Kleider, die feinsten Chemisetten und Hauben, auch Herrenwäsche auf das schönste und mit möglichster Schonung, ohne Bürsten, gewaschen, gebügelt und gefaltet, auch dabei auf Verlangen die Ausbesserung derselben billigst vorgenommen. Die Wäsche wird auf Verlangen abgeholt. Man bittet um geneigten Zuspruch.

Feilschaften.

5813. Auf dem untern Anger No. 792. ist ein Wägelchen zu verkaufen, für einen Metzger oder Milchmann vorzüglich geeignet.

5844. Man sucht die Ablösung einer Hypothekpost von 800 fl. gegen gerichtliche Sicherung und sehr vortheilhafte Bedingnisse zu bewirken.

Digitized by Google

5822. Es ist ein Haus nebst Gärtchen in einer Vorstadt Münchens aus freyer Hand zu verkaufen gegen Erlage von 1000 fl. und beim Salzstößler im Rosenthale zu erfragen.

5830. In der neuen Karlsstraße No. 231. lit. c. sind 30 rein erhaltene Selterserwasser-Flaschen, das Stück um 5 kr. über 3 Stiegen zu verkaufen.

5811. Zwei vorzüglich gut schlagende Nachtigallen (Tag- und Nachtvögel) und ein sehr fleißig singendes Schwarzplättchen sind nebst den Käfigen in der Weinstraße No. 122. im zweiten Stockwerke zu verkaufen.

5834. Es ist ¼ Stunde von der Stadt München in einer sehr angenehmen Gegend und Aussicht ein solid gebautes Haus mittlerer Größe, welches alles Erforderliche enthält, was man in ökonomischer Hinsicht nur wünschen kann, nebst sehr schönen Gärten aus freyer Hand zu verkaufen. Auskunft giebt die Redaktion.

5852. Am Marsfelde ist das Haus No. 84., welches aus 3 Wohnungen, 1 Keller, Hofraum, gemeinschaftlichen Brunnen besteht, und auf 1000 fl. geschätzt ist, um 900 fl. zu verkaufen, woran nur 600 fl. erlegt werden müssen. Zu erfragen No. 83. über 1 Stiege.

5864. Es werden 4000 fl. zu 5 Prozent als erste Hypothekpost auf ein Haus in Mitte der Stadt sogleich aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5854. In der St. Annagasse No. 1239. sind 2 alte Thürstöcke, ein Remisthor, eine Stallthüre sammt Stöcke, 2 Barn von eichenem Holze zu 4 Pferde und 4 Heukörbe von geschlagenem Eisen billig zu verkaufen.

5862. Ein Oekonom vom Lande sucht einen Branntwein-Brennzeug, namentlich Kessel und Bottiche-Fässer ꝛc. zur eigenen Anrichtung zu kaufen; gleichfalls wird eine Hobelbank mit Hobeln und nöthigstem Kistler-Handwerkszeuge von einem Liebhaber zu kaufen gesucht. Das Weitere ist in der Niederlage weiblicher Handarbeiten vorm Karlsthore zu erfragen.

5869. Drei marmorne Pferde-Waren werden unter der Hand zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1028. über 1 Stiege.

5879. Einem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit meinem neu erfundenen Zahnmitteln wieder angekommen bin, stützend auf den vollkommnen Beifall welchen besonders mein Zahnpulver erhielt: indem dasselbe die Zähne reinigt, löset sich auch der Weinstein an denselben von selbst, die rheumatischen Schmerzen an den Zähnen verschwinden, sie mögen entstanden seyn, aus welcher Ursache sie wollen; das Zahnfleisch wird wieder fest; selbst die Mundgeschwüre heilen, und der üble Geruch vergeht, wenn derselbe von verdorbenen Zähnen entstanden ist, ꝛc. Das Nähere sagt der Gebrauchzettel.

Die Büchse Zahnpulver kostet zu 2 Loth 24 kr.
» » Zahnopiat » » » 15 kr.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich bestens, so wie auch zur Heilung jeder Zahnübel

G. Ambrosi Mahr,
Chirurg und Zahnarzt aus Bamberg.
Meine Wohnung ist auf dem Schrannenplatze an der Regierungsseite No. 130. über 2 Stiegen.

Obige Zahnmittel hat zum Verkaufe in Commission Hr. D. Senger, k. Polizey-Arzt, wohnt im Frohsinngebäude am Josephsthore über 2 Stiegen.

5841. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

5884. Ein schönes Haus sammt Bierwirthschaft, kleiner Oekonomie und gutem Gewerbe, 1 Stunde von München ist aus freier Hand zu verkaufen, oder für ein Bauerngut oder ein anderes ruhiges Gewerb zu vertauschen. Zu erfragen in der neuen Karlsstraße beim Käseläufler.

5888. Am Dultplatze No. 1360. a. sind eine vollständige Bürger-Uniform mit silbernen Epauletten für 40 fl. u. ein Schweizerwägelchen sammt Pferdegeschirr für 36 fl. zu verkaufen.

5601. Zwey fehlerfreie Chaisen-Pferde in den besten Jahren, sehr gute Läufer, vorzüglich für einen Herrn Arzt oder auch Reisenden sehr geeignet, sind nebst dazugehörigem Geschirr, einer schönen, 4sitzigen, mit Vorsteckdach und allen Reise-Bequemlichkeiten versehenen, Chaise und einem schönen Wurstwagen ꝛc. um 300 — 800 — 600 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

5713. Die Niederlage des schwäbischen weißen Gerstenbieres befindet sich nunmehr in der neuen Karlsstraße No. 232., wo dieses einzig ächte Bier dieser Art auch in Flaschen und 3 Quart-Bouteillen abgezogen zu haben ist.

5689. Eine ganze Ladeneinrichtung, einzeln oder im Ganzen ist zu verkaufen, nämlich: 4 Glaskästen, eine Budel mit Schubläden und mehrere Stellen. Das Nähere ist in der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen zu erfragen.

Versteigerungen.

5511. Auf Andringen der Kreditorschaft wird das dem Joseph Zenger, gewesenen Militär-Proviant-Bäcker, nun Melber, gehörige Anwesen, bestehend in einem, mit ebener Erde vier Stockwerk hohem, Wohnhause No. 1297. an der Sonnenstraße, in zwei Hintergebäuden, Hofraum und Garten, — welches am 22. Mai l. Js. auf 30,000 fl. geschätzt wurde, mit 16 000 fl. der Brandassecuranz einverleibt, und mit 8000 fl. Ewiggeld belastet ist, — dem öffentlichen Verkaufe anmit untergestellt, und hiezu Termin auf Donnerstag den 7. Juli l. Js. Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Den 3. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dr. Schauß.

5793. Pfandauslösung und Versteigerung.

Freitag den 15. Juli d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Mai 1830 und zwar von No. 52997. bis 57050.

Mittwoch den 20. Juli öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 25. Juni 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

5787. Montag den 4. Juli Morgens 10 Uhr wird auf der hiesigen K. Halle eine sehr große Quantität Makulaturpapier unter Vorbehalt höchster Genehmigung versteigert.

München den 28. Juni 1831.

Königl. General-Zoll-Administrations-Material-Verwaltung.
Norz, Verwalter. del Degano, Controlleur.

5882. Montag den 4. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird von dem K. 1. Artillerie-Regiment in der alten Farr-Kaserne der Pferdedünger, und um 4 Uhr jener in der Lehelkaserne gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft.

München am 1. Juli 1831.

5807. Künftigen Donnerstag den 7. Juli Früh 9 Uhr wird in dem Kgl. Jagdzeugstadl Max-Vorstadt, Bayerstraße No. 19., der, zum Dienst unbrauchbare, alte Jagdzeug, bestehend in rupfenen Tüchern, Archen, Seilen, Netzen und Eisen (Radreifen) ꝛc. ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

5874. Künftigen Mittwoch den 6. Juli Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird am Isarthore No. 475. zu ebener Erde verschiedene Hauseinrichtung gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

5898. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in der Verlassenschaftssache des Webermeisters Thomas Schreiner durch Beschluß vom 28. Januar d. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 28. Juli.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 27 August.

III. Zur Schlußverhandlung auf Montag den 26. September und zwar für die Replick bis Montag den 10. Oktober einschlüssig und für die Duplick bis den Dienstag den 25. Oktober einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Auf den Grund der §. §. 32. und 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juni 1822. wird hiebei bemerkt, daß das Aktiv-Vermögen bezeichneter Gant-Masse besteht:

a) in einem Wohnhause No. 289. gegen Westen an der Nymphenburgerstraße gerichtlich geschätzt am 18. Februar d. Js. auf 3,300 fl.;

b) in dem Wohnhause Sub. No. 289. gegen Osten in der nämlichen Straße ebenfalls am 18. Februar d. Js. auf 2,500 fl. geschätzt;

Digitized by Google

c) in der Mobiliarschaft nach dem Inventar vom 15. September v. Js. zu 8 fl. 30 kr. in Summa also in 5,808 fl. 30 kr.

Dagegen betragen die auf den vorstehenden beiden Häusern im dießgerichtlichen Hypothekenbuche eingetragenen Hypothek-Kapitalien 8,200 fl.

Hiebei wird zugleich bekannt gemacht, daß man zur Versteigerung der erwähnten beiden Häuser Commission auf Donnerstag den 28. Juli von Vormittags 9 — 12 Uhr angesetzt habe, wobei Kaufsliebhaber zu erscheinen hiemit geladen werden.

Jedes dieser Wohngebäude ist 31½ Schuh lang, 37 Schuh breit, mit ebener Erde 3 Stockwerk hoch erbaut, und mit einem gewölbten Keller und einem Gartenplatze versehen.

Am 21. Juni 1831.

Allweyer, Direktor.

Bauer.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. Juni bis 3. Juli 1831.

Im goldenen Hirsch.

Fr. Baronesse v. Bonffy, von Wien. Hr. Frhr. v. Sulzer, von Winterthur. Hr. Howard, Rentier aus England. Hr. Graf von Enzenberg, K. K. österreich. Gubernialbeamte aus Innsbruck. Hr. Graf Frohberg, Gutsbesitzer von Gersfeld. Hr. Graf Gersniey, von Paris. Hr. Marquis Horenzi, K. B. Kämmerer von Perugia.

Im schwarzen Adler.

Hr. Greding, Kaufmann von Günzburg. Hr. von Molwo, Partikulier von Petersburg. Hr. v. Köhler, K. rußischer Hofrath. Frl. Mietzsch, Edeldame aus Rußland. Hr. Heß, Kirchenrath von Darmstadt. Hr. Baron v. Harnier, von Darmstadt. Hr. Breuning, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Schmidt, Gutsbesitzer aus Mailand. Fr. v. Harnier, Kämmererswittwe von von Darmstadt. Hr. Dalton, Rentier aus England. Hr. Kummer, Direktor von Wallerstein. Hr. Kaula, Hofagent von Stuttgart. Hr. Dr. Kaula, von Stuttgart.

Im goldenen Hahn.

Frl. Kuttler, Landrichterstochter von Burgau. Hr. Ker, Rentier aus England. Hr. Fleckles, Dr. Med. von Wien. Hr. Schwarzböck, K. K. Pensionsmitglied des Theaters zu Wien. Hr. Bauer, Fabrikbesitzer von Oberzell. Von dem Bruch, Partikulier von Aachen. Hr. Wolf, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Flacho, Medizinalrath von Augsburg. Hr. Abele, Spiegelfabrikant von Ludwigsthal. Hr. Schmidt, Kaufmann von Manchester. Bischof und Zenetti, Kaufmannsfrauen von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Graf v. Reutter, von Augsburg. Hr. Schwabacher, Kaufmann von Crefeld. Fr. Kaufmann, Handelsmannsgattin von Landshut. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruck. Herr von Reinwald, Rentier aus Freyburg. Hr. Hüter, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Schürer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schärtel, K. Rechnungskommissär von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Lenzbauer, Magistratsrath von Eichstädt. Hr. Werner, Priester von Eichstadt. Hr. v. Wachter, Kaufmann von Memmingen.

Im goldenen Storch.

Hr. Arnstein, Kaufmann von Stuckna in Böhmen. Hr. Kahn, Goldarbeiter von Hürben.

Im goldenen Stern.

Hrn. Sattler und Heinzmann, Kaufleute von Augsburg. Hr. Laurer, Schiffmeister von Stadtamhof. Hr. Schneider, Weinwirth von Straubing. Hr. Gräßer, Droguist von Leipzig. Hr. Finky, Kaufmann von Reutlingen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Eisenmann, Kaufmann von Hengersberg. Hr. Baumann, Oberaufschlagamts-Controlleur von Augsburg. Fr. Winkler, Hallbeamtensgattin von Reitt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hiener, Pfarrer von Rieden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 27. Juni: Ein nothgetaufter Knabe des bürgl. Salzstößlers Fidel Vogel. — Barb. Nigal, Obersakristansfrau, 51 J. alt, an der Herzwassersucht. — Den 28.: Hr. Anton Methschnabl, b. Handelsmann, 46 J. alt, am Blutsturze. — Anna Gottsauer, Maurersfrau, 46 J. alt, am Schlagfluß. — Den 29.: Joh. Ammer, Herzogl. Leuchtenb. Postillonssohn, 27 J. alt, an der Abzehrung.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 26. Juni: Jakob Dumser, Tischlergesell von Anzing, Ldgs. Ebersberg, 20 J. alt, am Schlagfluß nach Nervenfieber. — Elisabetha Artinger, b. Bäckerswittwe, 56 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Karl Franz Xaver Maier, K. Hofschauspielerssohn, 10 M. 19 T. alt, an schweren Zahnen. — Den 27.: Glotilde Charlotte Johanna Maier, K. Hofmusikustochter, 22 T. alt, an Fraisen. — Georg Rebauer, Ochsenhändler v. Dittling, Ldgs. Passau, 43 J. alt, am Eitersack in den Lungen, und Brustwassersucht. — Den 28.: Felix Wittmer, Malergehilf, 26 J. alt, an Unterleibsentzündung. — Ein nothgetaufter Knabe des magistratl. Kassiers der Kultus- und Unterrichts-Stiftung Alois Hartman. — Magdalena Denk, Maurersfrau, 72 J. alt, an Altersschwäche. — Antonia Direck, leonische Waarenfabrikantenstochter, 41 J. alt, am Krebs. — Den 29.: Georg Hölderich, Maurer von Schwangau, Ldgs. Schongau, 54 J. alt, an vernachlässigter Lungenentzündung. — Theres Widmann, Packknechtsfrau, 34 J. alt, an der Abzehrung. — Anna Bauer, Gärtnergesellenstochter, 9 M. alt, am Durchfall. — Franziska Wilhelm, Forst-Controlleurstochter, 33 J. alt,

Digitized by Google

am Wahnsinn mit Abzehrung. — Joseph Grimminger, Hausknecht von Westendorf, Ldas. Wertingen, 29 J. alt, am Brand. — Elisabetha Amalia Schleicher, kgl. Leibgarde-Hartschierstochter, 1 M. 16 T. alt, an der Abzehrung. —

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 26. Juni: Walburga Schuster, k. Hofkutschersfrau, 31 J. 1 M. alt, an der Abzehrung. — Den 27.: Hr. Joh. Michael Sturm, pens. k. Regierungs-Registrator, 76 J. alt, an Entkräftung. — Den 28.: Barbara Schulze, Badergesellensfrau, 52 J. alt, an der Herzwassersucht. — Kath. Kurz, Schullehrerstochter von Stadtamhof, 23 J. alt, am Brand. — Den 29.: Mathias Hofbauer, ehem. bgl. Schuhmacher, 76 J. 3 M. alt, an Altersschwäche.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 30. Juni: Franz Rauchenecker, Gemeiner von der Garnisons-Compagnie, von Würzburg, 51 J. alt, an der Brustwassersucht.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 30. Juni: Hr. Christoph Adolph Schmidt, Kaufmann von Erlangen, Abgeordneter zur zweyten Kammer der Ständeversammlung, 50 J. alt, an nervösen Gallenfieber. —

In der Freibank

wurden im Monate Juni 1831 geschlachtet, und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf	Bemerkung.
14	8 — bis 9 —		86	7 — bis 8	2	392	7 — bis 8	—	96	6 — bis 7	—	

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 2. Juli 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	513	Voriger Rest	173	Voriger Rest	12	Voriger Rest	31
Neue Zufuhr	1241	Neue Zufuhr	614	Neue Zufuhr	195	Neue Zufuhr	1016
Ganzer Schrannenstand	1754	Ganzer Schrannenstand	787	Ganzer Schrannenstand	207	Ganzer Schrannenstand	1047
Heutiger Verkauf	1592	Heutiger Verkauf	695	Heutiger Verkauf	176	Heutiger Verkauf	1000
Bleibt im Rest	162	Bleibt im Rest	92	Bleibt im Rest	31	Bleibt im Rest	47

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
18	13	17	44	17	6	12	2	11	43	11	21	8	24	8	6	7	34	7	25	7	6	6	56

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 11 kr. Korn minder um 4 kr. Gerste minder um 20 kr. Haber mehr um 13 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 2. Juli 1831

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Tarirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht tarirt.		7	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	2	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 25. Juni bis 2. Juli 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	8364	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	4776	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1842	— — —	—	20	—
Frische Eyer	43300	6 Stück zu	—	4	—
Truchenеyer	228000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	244	das Stück zu	—	20	—
Hähner	2679	— — —	—	15	—
Indianen	42	— — —	1	48	—
Kapaunen	12	— — —	1	6	—
Gänse, alte	340	— — —	—	30	—
Junges	340	— — —	—	14	—
Enten, alte	209	— — —	—	24	—
Junges	80	— — —	—	4	—
Tauben, junge	579	— — —	—	7	—
Spanferkel	70	— — —	2	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	48	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 52. Mittwoch den 6. Juli 1831.

Bekanntmachungen.

(Die von dem französischen Gouvernement in Ansehung der Auswanderer nach Amerika, und der nach Frankreich wandernden Handwerker getroffenen Verfügungen betreffend.)

5791. Man bringt die in bezeichnetem Betreffe erlassene, höchste Regierungs-Entschließung zur allgemeinen Kenntniß, damit sich die Betheiligten im eintretenden Falle darnach zu richten vermögen.

München den 25. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Polizey-Direktor.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Durch den Andrang mehrerer mittelloser deutscher Auswanderer in die amerikanischen Staaten fand sich das königl. französische Gouvernement die Anordnung zu treffen veranlaßt:

1) Daß an den Grenzen gegen Deutschland die Pässe der ankommenden Reisenden der strengsten Prüfung unterworfen, und alle diejenigen, welche nicht mit durchaus vollgültigen Pässen versehen sind, ohne weiters zurückgewiesen werden,

2) daß in den französischen Häfen keiner zur Einschiffung nach Amerika zuzulassen sey, welcher sich nicht über die hiezu erforderlichen Geldmittel auszuweisen vermöge, endlich

3) daß die königl. französische Gesandtschaft in München keine Pässe oder Wanderbücher der Handwerker mehr visire, welche nach Frankreich gehen wollen, um dort Arbeit zu suchen, wenn sie nicht nachzuweisen im Stande sind, daß sie in der einen oder anderen Manufaktur oder Fabrike des Königreichs auch wirklich Aufnahme und Arbeit finden.

Dieses wird zur allgemeinen Nachachtung hiedurch bekannt gemacht.

München den 14. Juni 1831.

Königliche Bayerische Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

Graf v. Seinsheim.

Miller, Sekretär.

(Das Armenpflegschaftswesen der Haupt- und Residenzstadt München betreffend.)

5956. Der Armenpflegschaftsrath, von dem regen Streben durchdrungen, dieses wohlthätige und höchst wichtige Institut zweckgemäß zu ordnen und dessen Verhältnisse allmählig zu verbessern, setzt nun das volle Vertrauen auf die rege Theilnahme der sämmtlichen, hiesigen Einwohner und hegt die Ueberzeugung, daß er nur dann mit Kraft und Erfolg wirken könne, wenn auch ihm das so nothwendige Vertrauen in seinem Wirkungskreise zu Theil wird.

(*)

Digitized by Google

Die Aufgabe ist höchst wichtig und ihre Lösung erheischt anstrengende Thätigkeit, und dürfte selbst eine geraume Zeit in Anspruch nehmen, um zum Ziele zu gelangen.

Der Armenpflegschaftsrath wird jede gegründete und bescheidene Bemerkung, jeden, auf Verbesserung dieser allgemeinen Angelegenheit abzielenden, Wink mit Dank erkennen und benützen.

Vor Allem hat man nun die kräftige Mitwirkung der Herren Distriktsvorsteher in Anspruch genommen, und sie ersucht, den Armenpflegschaftsrath bei Erhebung der verordnungsmäßig treffenden Beiträge thätig zu unterstützen; mit wahrem Vergnügen muß man das ehrende Zeugniß öffentlich aussprechen, daß dieselben sich mit aller Bereitwilligkeit zu diesem allerdings mühsamen Geschäfte zum Besten ihrer leidenden Mitbürger herbeiließen, und lebe der Ueberzeugung, daß die hiesigen Einwohner, welche schon so viele Beweise ihres Wohlthätigkeits-Sinnes an den Tag gelegt haben, mit demselben guten Willen und edlen Eifer den Herren Distriktsvorstehern entgegenkommen werden.

Bei solchem bethätigten Gemeinsinn, ohne welchen kein öffentliches Werk der Liebe gedeihen kann, werden die segenreichen Folgen, wenn sie auch nicht gleich erkennbar sind, wahrlich nicht ausbleiben.

Am 4. Juli 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.

v. Menz, Polizeydirektor.

Dr. Radlkofer, Magistratsrath.

J. v. Massei, M. R. als Cassier.

Anders, exp. Sekretär.

Miethschaften.

5899. Auf dem Odeonsplatze 1668. sind 2 schöne Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 480 und 340 fl. zu vermiethen.

5904. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine gesunde Stallung für 2 Pferde nebst Remise und Heulage für 5 fl. zu vermiethen.

5901. Im Thale No. 447. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Ausguß und Commodite für jährliche 54 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige über 1 Stiege.

5900. In der Müllerstraße No. 661. b. sind 2 schöne, bequeme Wohnungen, erstere über 1 Stiege rechts für 150 fl. jährlich, die andere für 136 fl. zu vermiethen.

5915. Es ist im Damenstifte No. 7. ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5903. Es ist in der Karlsstraße No. 232. a. über 1 Stiege ein helles, eingerichtetes Zimmer, mit oder ohne Bett für 3 und 4 fl. zu vermiethen. Das Nähere ertheilt man daselbst über 1 Stiege im Hintergebäude.

5906. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch ist eine helle, geräumige Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. über 4 Stiegen um 125 fl. jährlich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5907. In der Dienersgasse No. 143. über 2 Stiegen vornheraus sind zwei schön eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 und 10 fl. sogleich zu beziehen.

5918. In der Windenmachergasse No. 1554. ist eine Wohnung vornheraus um 66 fl. von einer kleinen Familie zu Michaelis zu beziehen, und Nachmittags über 1 Stiege zu besehen.

Digitized by Google

5902. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit der Aussicht auf die Theaterstraße, 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodité und kleinem Speicher für 100 fl. Zins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5913. Am Rindermarkte No. 641. über vier Stiegen vornheraus sind 2 schöne, helle Zimmer mit eigenem Eingange, Meubels und Bett für 2 oder 3 Herren sogleich oder am 1. August für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

5903. Wegen besonders eingetretener Verhältnisse wünscht ein ordentlicher Bierwirth bis Michaelis an einer frequenten Straße in der Stadt ein, zur Ausübung der Wirthschaft geeignetes, Lokale. D. Ueb.

5910. In der Lerchenstraße No. 109. über 3 Stiegen ist ein schönes meublirtes Monatszimmer für 5 fl. sogleich oder am 1. August zu beziehen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

5917. Eine Wohnung von 5 Zimmern, welche ganz neu ausgemalt ist, nebst Küche kann im Hause No. 321. c. in der Herrenstraße im 2ten Stockwerke zu Michaelis um den Zins von 150 fl. bezogen werden. Auch ist eine kleinere Wohnung in selber Etage von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5933. In der Sendlingergasse No. 947. sind 2 Wohnungen um 40 und 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5911. In der Josephspitalgasse No. 1217. ist über 1 Stiege vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange, jedoch ohne Bett, von 1 oder 2 Herren monatlich um 7 fl. bis 1. August zu beziehen.

5929. In der Sendlingergasse No. 920. im 2ten Stockwerke rückwärts ist ein helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ohne Bett monatlich um 2 fl. zu vermiethen.

5919. In der Arcis-Straße No. 228., nicht weit vom neuen Frohsinn sind über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 150 fl.; über 2 und 3 Stiegen, jede mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller um 150 und 125 fl., rückwärts eine mit 3 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl., dann Stallung zu 4 Pferde, Remise, Heu- und Strohlage um 150 fl. zu vermiethen.

5936. Nahe an der Ludwigsstraße in der Theresienstraße ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher, schönem Keller, Waschgelegenheit für 225 fl. jährlich zu beziehen, und beim Schlossermeister No. 589 b. zu erfragen.

5931. In der Lerchenstraße No. 240. an der Sonnenseite sind 2 schöne Wohnungen zu Michaelis für 110 und 100 fl. zu vermiethen, im ersten und 2ten Stockwerke mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten. Es kann auch ein Gärtchen dazugegeben werden.

5953. Zwey eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 6 — 8 fl. 30 kr. monatlich zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

5947. In der Herzogspitalgasse No. 1242. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 und 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auch kann ein schöner, heller und geräumiger Laden für 90 fl. dazugegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

5934. Für die nächste Jakobidult ist ein großer Laden sammt Zimmer und Alkoven um 50 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

(**)

Digitized by Goog

5957. In einem Hause in der Müllerstraße über eine Stiege sind 2 Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder zu Michaelis h. J. für 200 fl. jede, jährlich zu vermiethen. Zu einer dieser Wohnungen kann auch eine Stallung für 2 Pferde um 72 fl. jährlich abgegeben werden; auch sind in demselben Hause 2 sehr bequeme Läden, jeder um 90 fl. jährlich, zu vermiethen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5949. An der Ecke der Ludwigs- und Theresienstraße No. 665. über 3 Stiegen sind schöne, ausgemalte Wohnungen von 6, 5 und 4 Zimmern nebst Magdkammer um 250, 220 und 190 fl., welche mit Winterfenster und Läden versehen sind, und gegen Morgen und Mittag liegen, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5937. In der Glockenstraße No. 1264. sind 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen vornheraus, jede mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten an ordentliche Familien zu Michaelis jede um 170 fl. jährlich zu vermiethen.

5935. In der Barer-Straße No. 270. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5923. Ein Getraidkasten ist für 60 fl. bis Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

5921. In der Schönfeldstraße No. 118. ist ein Laden nebst Wohnung um 200 fl., dann über 1 Stiege eine Wohnung um 220 fl., oder abgetheilt um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst über 1 Stiege zwischen 9 und 12 Uhr oder 2 und 5 Uhr.

5927. In der Frühlingsstraße No. 286. nächst dem Hofgarten ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern um 230 fl. und eine andere von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5952. Es sind auf der Hundskugel No. 1186. 2 Wohnungen zu vermiethen, eine um 100 fl., die andere um 54 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

5948. In der Theatinerstraße No. 69. ist ein Logis über 3 Stiegen vornheraus um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen und über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

5932. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer um 6, 10 und 18 fl. sogleich zu beziehen.

5951. Im heiligen Geistgäßchen sind 2 schöne Wohnungen zu vermiethen, eine sogleich, die andere zu Michaelis um 180 und 130 fl. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

5943. Im kgl. Damenstifte über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren monatlich für 6 fl. am 1. August zu beziehen und beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

3944. In der Theatinerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5940. Es ist sogleich ein meublirtes, ausgemaltes, helles Zimmer mit eigenem Eingange über 2 Stiegen für 4 fl. an 1 oder 2 Herren zu vermiethen vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62., nächst der Schießstätte, im Anbaue des großen Rosengartens.

5939. In der Sendlingergasse No. 949. nächst der Johanneskirche ist im 2ten Stockwerke vornheraus zu Michaelis eine bequeme Wohnung für 190 fl. jährlich zu beziehen.

5945. Im Rosenthale No. 713. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit vorzüglich gutem Bette für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein sehr gutes Fortepiano in dieses Zimmer abgegeben werden.

Digitized by Google

5925. In der Brienner-Straße No. 324. lit. c. ist eine Wohnung mit allen möglichen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis für 225 fl. zu vermiethen; es ist auch ein Gärtchen dabei: für eine fremde Familie könnte auch das ganze Haus für 500 fl. abgegeben werden, bestehend aus 12 heitzbaren, geräumigen Zimmern.

5941. In der Burggasse No. 185. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 7 Zimmern sammt Küche und allen Bequemlichkeiten jährlich um 300 fl., dann ein Stall mit 2 Pferdeständen, einer monatlich um 2 fl.; ferner über 1 Stiege rückwärts eine Wohnung um 60 fl. und über 3 Stiegen vornheraus eine auch um 60 fl. zu vermiethen.

5938. In der Theatinerstraße No. 1646. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze und allen Bequemlichkeiten für 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beyde mit Kutscherkammer, Remise ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

5930. Im Dultgäßchen No. 731. sind zu Michaelis 2 sehr bequeme Wohnungen um 150 und 80 fl. zu beziehen.

5796. Im Neuner'schen Hause No. 121. b. an der evangelischen Kirche ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen mit 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Alkoven, Küche mit Holzsparrherd und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 330 fl. jährlich zu vermiethen.

5833. Es ist in der Frühlingsstraße No. 134. über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5792. In der Neuhausergasse No. 1123. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, großem Vorsaale, Küche, Speisekammer, schönem, großen Speicher ꝛc. bis Michaelis um 150 fl. zu vermiethen.

5812. In der Prannersstraße an der Sonnenseite No. 1494. über drey Stiegen rechts ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

5800. In der Nähe der K. Residenz und des Hoftheaters ist zu Michaelis eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um 275 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

5794. Es ist in der Promenadestraße No. 1509. ein großes Logis sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen: bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, großem Keller, Holzlege auf 10 Klafter und wäre ganz geeignet für ein Geschäft. Der jährliche Zins ist 500 fl. Auch ist in dem nämlichen Hause ein sehr schönes Billard nach dem neuesten Geschmacke mit allem Zugehör, als Spiel-Peremyde- Ballen, Lampen ꝛc. ꝛc. nach der neuesten Façon um billigen Preis zu verkaufen.

5832. In der Ludwigsstraße No. 135. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern nebst 3 Bedientenzimmern, Stallung, Remise nebst übrigen Bequemlichkeiten um 825 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5839. In der Lederergasse No. 203. ist das 3te Stockwerk um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen und entweder sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

5836. In der Prannersgasse No. 1496. sind im ersten Stockwerke sogleich 3 Zimmer, ohne Meubels um 18 fl., mit Meubels um 24 fl. zu vermiethen; auch ist daselbst eine Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5827. In der Schönfeldstraße No. 116. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

5848. In dem Hause No. 1257. in der Glockenstraße ist die im 2ten Stockwerke befindliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 155 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im Hause daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5821. In der Kaufingerstraße No. 1617. a. an der Sonnenseite ist über 2 Stiegen eine schöne große Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und 1 Alkoven, jedes mit eigenem Eingange, Speicher, Keller und Magdkammer um 350 fl. jährlich zu vermiethen. Die 3 Zimmer vornheraus sind ganz neu austapezirt und die Fußböden und Plavons schön bemalt, 2 Zimmer mit Vorfenstern und 1 Zimmer mit Winterfenstern versehen. Das Nähere im Bäckerladen.

5840. In der Kaufingerstraße No. 1610. sind 3 Wohnungen bis Michaelis zu vermiethen; die erste über 1 Stiege um 500 fl., die 2te über 3 Stiegen um 325 fl., die 3te über 4 Stiegen um 110 fl.; auch ist rückwärts ein Laden um 70 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5860. Zunächst ausser der Einlaßthorwache am Anfange der Rumforderstraße No. 47. zu ebener Erde ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller, Holzlege, Retirade, dann Benützung des Waschhauses um 110 fl. jährlich zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

5847. In der Glockenstraße No. 1255. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 130 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

5866. In der Fürstenstraße No. 649., dem Herzoglichen Palais gegenüber, über 2 Stiegen ist eine große, gesunde, helle Wohnung gegen Morgen gelegen, von 7 heitzbaren Zimmern mit Salon, wovon 5 auf die Straße gehen, theils tapezirt und neu ausgemalt, Magdkammer, großer Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Kasten, Waschgelegenheit ꝛc. sogleich oder zu Michaelis für 440 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5837. In der Sendlingergasse No. 971. sind 2 kleine Wohnungen um 30 und 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

5857. Am Färbergraben No. 1053. ist eine Wohnung über 2 Stiegen zu Michaelis um 110 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5870. In der Kaufingerstraße No. 1028. sind im Buchhändler Lentner Hause 2 besonders geräumige und helle Wohnungen zu 7 und 4 heitzbaren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis, letztere neu ausgemalt, sogleich zu vermiethen; der Jahreszins ist 300 und 220 fl.

5806. Ein großes, vorzüglich meublirtes Zimmer vornheraus um 13 fl., und ein dergleichen groß und schön meublirtes Zimmer rückwärts für 1 oder 2 Herren am Schrannenplatze No. 604. im 2ten Stockwerke kann sogleich bezogen werden.

5881. Im Hause No. 952. nächst der Johanneskirche an der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen zu vermiethen:

a) Eine über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, in einem Oratorium in die Johanneskirche, Magdkammer, Küche, Holzlege für den Jahreszins von 190 fl. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden.

b) Eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer und Keller, die jährliche Miethe hiefür ist 280 fl. und die Wohnung kann erst künftiges Michaelisziel bezogen werden.

Das Nähere ist zu erfragen bei dem Magistratischen Stiftungsbureau No. 189. im Thale Mariä rückwärts über 2 Stiegen.

5946. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais No. 638. in der Glücksstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Piecen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

5694. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 280 fl. zu vermiethen.

5770. In der Neuhausergasse No. 1112. ist noch eine große, schöne Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 240 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5845. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

5846. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. an ruhige Familien zu Michaelis zu vermiethen.

5697. In der Rosengasse No. 1009. ist eine Wohnung über 4 Stiegen, bestehend aus zwey Zimmern auf die Straße mit 1 Alkoven, 2 rückwärts anstoßenden Zimmern mit Speisekammer, Küche nebst Speicherantheil um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5743. In der Carlsstraße im Eckhause No. 218. nächst dem neuen Frohsinngebäude sind sogleich oder zu Michaelis Wohnungen um 250 und 150 fl. jährlich zu vermiethen. Es wird für solide Einwohner besondere Rücksicht eintreten, und auf Verlangen derselben werden die Quartiere eigens neu hergerichtet. Man benimmt sich deßhalb mit dem Eigenthümer in der Ottostraße No. 254. Nachmittags.

5720. In dem Hause im Thale Mariä No. 190. ist für das Ziel Michaelis im 2ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbarem rückwärts, Alkoven, Küche, Holzlege, Ausguß, Commodite und Speicher um den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen.

5749. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 122. a. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine um 250 fl., sehr geeignet für einen Weiß-Gerstenbiersieder, dann eine für 190 fl. mit 5 schönen, heitzbaren Zimmern, Kutscherzimmer, Stallung und Remise, dann eine um 130, 90 und 50 fl. Die Wohnungen sind alle sehr bequem eingerichtet.

5744. In der Prannersstraße No. 1494. nächst dem Marthore ist ein eingerichtetes Verkaufsgewölbe um den halbjährigen Zins von 200 fl. nebst einer Wohnung an der Sonnenseite über 1 Stiege um 270 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft giebt der Hausmeister.

5632. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103 nächst dem Schimmelwirth sind zu Michaelis zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, für jeden Gewerbsmann geeignet, eine um 120 fl., die andere um 80 fl. jährlichen Zins; über 2 Stiegen 2 Wohnungen um 50 und 60 fl. jährlich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5916. Eine Brieftasche ist verloren gegangen. D. U.

5942. Ein, den 12. Juni vor dem Isarthore gefundener Sonnenschirm kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in der Rumforderstraße No. 35. rückwärts über 2 Stiegen abgelangt werden.

5914. Es ist am 20. Juni 1831 ein seidener Geldbeutel mit etwas Geld gefunden worden. Der Eigenthümer kann ihn im Thale Petri No. 522. über 3 Stiegen gegen Erlage der 2maligen Einrückungsgebühr abholen.

5924. Am 13. Juni wurde am Wittelsbacherplatze ein weißwollener Shawl verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung in der Sonnenstraße No. 1291. über 1 Stiege.

5926. Am 1. Juli entlief ein schwarzer Dachshund. Der Besitzer desselben wird gebeten, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Frühlingsstraße No. 131. c. abzuliefern.

5954. Ein großer Fangbund, männlichen Geschlechts, mit gestutzten Ohren und Schweif, schwarz und gelben Flecken, mit 3 Hundszeichen versehen, wovon das heurige 3792 ausweiset, ist seit den 1. Juli abgängig. Derjenige, welcher Auskunft ertheilen kann, oder dem er zugelaufen seyn sollte, wolle sich gegen Erkenntlichkeit entweder an die k. Polizei oder in das Haus in der Barer-Straße No. 352. wenden.

Feilschaften.

5724. Durch alle Buchhandlungen ist folgende interessante Schrift zu erhalten:

Stilpo's närrische Einfälle über den Ursprung und den Nutzen der jetzigen bayerischen Verfassung, zur Beruhigung unruhiger und Erwartungsvoller Köpfe, geschrieben von einem Altbayern,

und als Vademecum empfehlbar den bayerischen Landräthen, Deputirte der 2ten Kammer genannt, Wahrhausen 1831. Preis 15 kr.

5879. Einem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit meinem neu erfundenen Zahnmitteln wieder angekommen bin, stützend auf den vollkommnen Beifall welchen besonders mein Zahnpulver erhielt: indem dasselbe die Zähne reinigt, löset sich auch der Weinstein an denselben von selbst, die rheumatischen chmerzen an den Zähnen verschwinden, sie mögen entstanden seyn, aus welcher Ursache sie wollen; das Zahnfleisch wird wieder fest; selbst die Mundgeschwüre heilen, und der üble Geruch vergeht, wenn derselbe von verdorbenen Zähnen entstanden ist, ꝛc. Das Nähere sagt der Gebrauchzettel.

Die Büchse Zahnpulver kostet zu 2 Loth 24 kr.
» » Zahnopiat » » » 15 kr.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich bestens, so wie auch zur Heilung jeder Zahnübel

G. Ambrosi Mahr,
Chirurg und Zahnarzt aus Bamberg.
Meine Wohnung ist auf dem Schrannenplatze an der Regierungsseite No. 130. über 2 Stiegen.

Obige Zahnmittel hat zum Verkaufe in Commission Hr. D. Senger, k. Polizey-Arzt, wohnt im Frohsinngebäude am Josephsthore über 2 Stiegen.

5909 Es sucht Jemand ein Paar gut eingefahrne, englisirte Wagenpferde, Braune oder Rappen, größeren Schlags und noch nicht zu stark strapezirt. D. Ueb.

5920. In der Vorstadt Au nächst dem Falkenhof beim Kistlermeister Schuch sind nußbaumene, kirschbaumene und ordinäre Meubels um billigen Preis zu verkaufen. Er haftet für gute Arbeit.

5922. Ein im besten Zustande erhaltener Wurstwagen ist zu verkaufen. D. Ueb.

5928. Ein Faß von 13 Eimern gute, ausgepreßte Würzburgertrauben sind der Eimer zu 3 fl. zu verkaufen und No. 946. in der Sendlingergasse nächst der Johanneskirche zu besichtigen.

5869. Drei marmorne Pferde-Baren werden unter der Hand zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1028. über 1 Stiege.

5955. Ich gebe mir die Ehre, gehorsamst anzuzeigen, daß ich, da mir der Verkauf inländischer Guitarren gnädigst bewilliget ist, mit solchen Instrumenten bester Qualität zu den sehr billigen Preisen von 3 fl. 36 kr. bis zu 9 fl. versehen worden bin, und daß ein solches Instrument auf mehrere Tage zur vorherigen genauen Einsicht abgegeben wird.

Augustin Kammerhuber, öffentlicher Guitarre-Lehrer in der Lerchenstraße No. 58. lit. a. über 2 Stiegen vornheraus.

Versteigerungen.

5789. Auf kreditorschaftliches Anbringen wird das häusliche Anwesen des Zimmermanns Johann Amberger dahier, an der Sandstraße No. 308. lit. b., auf welchem 1200 fl. Ewiggeldkapital, und 499 fl. 30 kr. Hypotheken haften, im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung wiederholt dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, wozu man Tagsfahrt auf Donnerstag den 21. July Vormittags von 9 — 12 Uhr anberaumt, und Kaufslustige mit dem Bemerken geladen haben will, daß das gedachte Anwesen am 21. Dezember v. Js. auf 2500 fl. eingeschätzt worden ist.

Den 21. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Brenner.

5510. Die zur Nachlaßmasse des Malers Franz Haller gehörige, und auf 1200 fl. geschätzte, Behausung No. 188. a. an der Wasserstraße wird Donnerstag den 14. Juli l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale öffentlich versteigert.

Auf der bemerkten Realität haften 400 fl. Ewiggeld- und 1000 fl. Hypothekkapital, von welch letzterm 600 fl. stehen bleiben, und vor einem Jahre nicht aufgekündet werden können.

Am 17. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Weismann.

Digitized by Google

5788. Verkaufs-Proclamma.

Zur Befriedigung der Kreditoren wird die Behausung der Zimmermanns-Eheleute Alois und Sabina Eichheim, sammt Zugehör und Garten in der Maxvorstadt an der Amalienstraße No. 505. lit. d., hiermit zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Donnerstag den 14. Juli Früh von 9 — 12 Uhr Commission anberaumt.

Käufer werden hiedurch eingeladen, zu der anberaumten Commissionszeit dießorts zu erscheinen, ihre Anbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach den Bestimmungen des § 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Am 14. Juni 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Scheibenpflug.

5912. Verkaufs-Proclamma.

Zum Vollzuge des rechtskräftigen Prioritäts-Erkenntnisses in der Gantsache gegen die hiesige Bierwirths-Wittwe Anna Maria Mayer wird das, zu dieser Gantmasse gehörige, Haus am Roßmarkt No. 847. Grundbuchs Fol. 2217. und 2286, welches auf 9000 fl. gerichtlich eingewerthet ist, zum öffentlichen Kaufe ausgestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Samstag den 30. Juli von 9 — 12 Uhr Vormittags Commission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der eben bestimmten Commissionszeit zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Den 28. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Gitschger.

5793. Pfandauslösung und Versteigerung.

Freitag den 15. Juli d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Mai 1830 und zwar von No. 52997. bis 57050.

Mittwoch den 20. Juli öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 25. Juni 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

Verschiedene Kundmachungen.

5898. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in der Verlassenschaftssache des Webermeisters Thomas Schreiner durch Beschluß vom 28. Januar d. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 28. Juli.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 27 August.

III. Zur Schlußverhandlung auf Montag den 26. September und zwar für die Replik bis Montag den 10. Oktober einschlüssig und für die Duplik bis den Dienstag den 25. Oktober einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Auf den Grund der §. §. 32. und 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juni 1822. wird hiebei bemerkt, daß das Aktiv-Vermögen bezeichneter Gant-Masse besteht:

a) in einem Wohnhause No. 289. gegen Westen an der Nymphenburgerstraße gerichtlich geschätzt am 18. Februar d. Js. auf 3,300 fl.;

b) in dem Wohnhause Sub. No. 289. gegen Osten in der nämlichen Straße ebenfalls am 18. Februar d. Js. auf 2,500 fl. geschätzt;

c) in der Mobiliarschaft nach dem Inventar vom 15. September v. Js. zu 8 fl. 30 kr. in Summa also in 5,808 fl. 30 kr.

Dagegen betragen die auf den vorstehenden beiden Häusern im dießgerichtlichen Hypothekenbuche eingetragenen Hypothek-Capitalien 8,200 fl.

Hiebei wird zugleich bekannt gemacht, daß man zur Versteigerung der erwähnten beiden Häuser Commission auf Donnerstag den 28. Juli von Vormittags 9 — 12 Uhr angesetzt habe, wobei Kaufsliebhaber zu erscheinen hiemit geladen werden.

Jedes dieser Wohngebäude ist 31½ Schuh lang, 37 Schuh breit, mit ebener Erde 3 Stockwerk hoch erbaut, und mit einem gewölbten Keller und einem Gartenplatze versehen.

Am 21. Juni 1831.

Allweyer, Direktor.

Bauer.)

Digitized by Google

4715. **Ediktal-Ladung.**

Der landesabwesende Bierwirthssohn Hieronimus Hörmann von hier, wurde durch Erkenntniß vom 19. Juli 1825. als verschollen erklärt.

Da demselben ein Vermögen von mehr als 2000 fl. angefallen ist, und seine Verwandten bis jetzt nicht ausgemittelt werden konnten; so werden selbe hiedurch vorgeladen, mit dem Auftrage, innerhalb 3 Monaten sich dießorts über ihre Verwandtschaftsverhältnisse zu dem Verschollenen zum Behufe der Ausfolglassung des Vermögens desselben gegen Cautionsleistung genügend um so mehr auszuweisen, als nach Ablauf dieser Frist obiges Vermögen nach Cod. civ. P. III. Cap. 12. §. 5. No. 1. dem königl. Fiskus ausgeantwortet würde.

Die bisher gepflogenen Recherchen lieferten über die Familienverhältnisse des Hieronimus Hörmann folgende Resultate:

Sein Vater Karl Hörmann diente als Füßelier unter dem General Pechmann'schen Infanterie-Regimente, derselbe wurde am 4. November 1754. als Bürger und Obstler dahier aufgenommen, er verheurathete sich am 26. November 1754. mit Maria Anna Schmidt, ehelich erzeugte Tochter des hiesigen bürgerl. Bäckers Thomas Schmidt, und starb dahier als Bierwirth und Hausbesitzer am 31. Mai 1814. mit Hinterlassung eines einzigen Sohnes des obengenannten Hironimus Hörmann.

Dieser Hieronimus Hörmann wurde am 30. September 1756. geboren, und hat sich bereits vor etlichen 40 Jahren von hier als Friseurgeselle entfernet, ohne daß seither von seinem Leben oder Aufenthalte etwas in Erfahrung gebracht werden konnte.

Den 21. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

5790. **Edictal-Vorladung.**

Mathias Enter, gewesener Wirth in Starzhausen, K. B. Landgerichts Pfaffenhofen, welcher nach dem Verkaufe seiner Wirthschaft nach München gezogen ist, starb den 16. April 1810 und hinterließ zu Erben zwei Söhne Valentin und Georg Enter, welche in der Folge zum bayerischen Militär gekommen sind.

Nachdem man seit 1812 von dem Leben oder Tod dieser zwei Enterschen Söhne bisher nichts mehr vernommen hat, sohin zu vermuthen ist, daß dieselben in dem russischen Feldzuge gestorben seyen; so werden nun Valentin und Georg Enter oder deren Descendenten aufgefodert, binnen 3 Monaten a dato sich dießorts um so gewisser zu melden, respectiv gehörig auszuweisen, als nach Verfluß dieses Termines ihr Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Den 17. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber.

5705. **Amortisations-Erkenntniß.**

Unter dem 3. Juli 1829. wurden sechs Solowechsel des Xaver Haslinger, Appellationsgerichtsschätzer dahier, und seiner Ehefrau Klara Haslinger ddto. München am 14. April 1814. auf sich selbst in München zahlbar an die Ordre des Hrn. Hofgärtner Hayler ausgestellt, ausgeschrieben; diese Ausschreibung dreimal in das k. Intelligenzblatt für den Isarkreis No. 28. 32. und 36., in den Polizeyanzeiger der Stadt München No. 52. 62. und 71., die allgemeine Zeitung No. 210. 260. und 350., dann in die Münchnerpolitische Zeitung No. 161. 195. und 235. eingerückt, und die Inhaber dieser Urkunden aufgefordert, binnen 6 Monaten dieselben hierorts zu produziren, und ihre Ansprüche hierauf geltend zu machen.

Da nun sich innerhalb der vorgestreckten Frist ein Inhaber dieser sechs Wechsel nicht gemeldet hat, so werden dieselben hiemit als kraftlos erklärt.

München den 25. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hahn.

5905. Ich benachrichte hiermit Jedermann, besonders meine verehrlichen Geschäfts-Freunde, daß ich dermalen keinen Bevollmächtigten zur Erhebung von Geldern aus meinem und meiner Frau Gesammtvermögen in München mehr aufgestellt habe, sondern meine ertheilte Vollmacht stadtgerichtlich zurückgenommen habe.

Es ist daher Niemanden gestattet, für mich oder meine Frau, geborne Plötz, Gelder zu erheben, Waaren abzunehmen, noch sonstig ein Geschäft abzuschließen, wenn nicht zu jeden meine ausdrückliche Genehmigung sogleich nachgewiesen wird, indem ich weder Anerkennung noch Zahlung leiste.

Bogen bey Straubing den 30. Juni 1831.

G. H. Vogl,
k. Landgerichts-Apotheker und Gutsbesitzer von Au v. W.

5950. Ich ersuche, und warne hiemit Jedermann, Niemanden, sey es auch wer es wolle, auf meinen Namen etwas zu borgen; da ich weder für etwas hafte, noch weniger etwas bezahlen werde.

Joseph Bieber, b. Lohnkutscher.

Fremden-Anzeige.

Vom 3. bis 6. Juli 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Oliver, Rentier aus Amerika. Hr. Ritter v. Fractus, K. K. Hauptmann. Hr. Urbain, Negotiant von Paris. Hr. Mohr, Kaufmann aus Amsterdam. Hr. Habel, Kaufmann von Berlin. Hr. Redwitz, K. preuß. Criminalrichter. Hr. Poiriee, Negotiant von Dijon.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Hr. Schmalkofer, Kaufmann von Landshut. Hr. Arens, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kolegrivoß, Partikulier aus Moskau. Hr. Berka, Kaufmann von Leipzig. Herr Leisler, Kaufmann. Herr Graf von Taufkirchen, Major im K. 1ten Jäger-Bataillon. Hr. Dr. Bihler, Appellationsgerichts-Rath von Nürnberg. Hr. Lüscher, Kaufmann von Zofingen. Hr. v. Elsner, Oberamtmann aus preuß. Schlesien. Hr. Kuntz, Kaufmann von Freyburg. Hr. Frank, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wilhelm, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Lanz, Kaufmann von Hamburg. Hr. Hornschuh, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Ellißen, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Saphir, Schriftsteller aus Ungarn. Hr. Mosel, Kaufmann von Aachen. Mad. Scharrer, Kaufmannsgattin von Nürnberg. Hrn. Landauer und Ullmann, Banquiers von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wedeles, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Eichhorn, von Herzogenaurach. Hr. Dr. Oeg, Physikus von Hohenstrauß. Hr. Puhl, Kammerdiener aus Schweden. Hr. Denner, Schulgehilfe von Wien. Hrn. Raith, Landsee und Gebrüder Bellino, Kaufleute von Rottenburg. Hr. Mustiere, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sarotroy, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lodter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Uhlig, Kaufmann von Anaberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Greißing, Kaufmann von Nüenberg. Hr. Antone, Kaufmann von Aarau. Hr. Breitenbach, Weinhändler von Obernbreit. Hr. Reindel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Lowenstein, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Wieninger, Lithograph von Wasserburg. Hr. Michel, Handlungsreisender von Augsburg. Hr. Rosenbusch, Kaufmann von Pfersee.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder: 8 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Juni: Hr. Franz Paul Zorl, b. Spängler, mit Friederika Hörmann, Musikmeisterswittwe, geb. Rasp. — Den 29.: Hr. Martin Hosch, Hausbesitzer, mit A. Margaretha Bauer, Büchsenmacherstochter von Fortschau, bey Stadtkemnath. — Michael Ätzger, Schutzverw. und Hausknecht, mit Anna Maria Sperber, von Förnbach.

Gestorben sind:

Den 30. Juni: Nikolaus Karl, Handelsmannssohn, 6 M. 6 T. alt, an Fraisen. — Den 1. Juli: Joseph Widenbauer, ehem. b. Brauerssohn, 34 J. alt, an der Auszehrung. — Theres Hiltensberger, Historienmalersfrau, 25 J. 6 M. 18 T. alt, am Nervenfieber. — Johann Probst, Taglöhnerssohn, 28 J. alt, an der Lungensucht. — Den 2.: Anna Jahl, bürgl. Kistlerswittwe, 60 J. alt, an der Wassersucht. — Theres Straßer, b. Schuhmachersfrau, 73 J. alt, an der Herzwassersucht.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

12 Kinder: 5 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Juni: Hr. Anton Gruber, Bürger und Säcklermeister, mit Barbara Bader, Hausbesitzerstochter von Furth. — Hr. Anselm Sickinger, Schutzverw. und Bildhauer, mit Theresia Karl, Trockenladerstochter v. h. — Den 27.: Hr. Joh. Bapt. Geith, Bürger und Schuhmachermeister, mit Helena Simon, Schuhmacherswittwe v. h. — Den 28.: Hr. Georg Edmund Riebel, quiesc. K. Rechnungskommissär, Wittwer, mit Frl. Mgd. v. Heinrichen, Majorstochter. — Hr. Martin Nüßlbeck, K. Edelknabendiener, mit Katharina Borst, Metzgerstochter von Landstuhl im Rheinkreise.

Gestorben sind:

Den 30. Juni: Hr. Alois Fraunreiter, Registraturgehilf, 45 J. alt, an Berstung einer Pulsadergeschwulst. Hr. Titl. Karl Graf v. Plettrich, K. Kämmerer, Regierungs-Rath und pens. Forst- und Wildmeister von Landshut, 70 J. alt, am Schlagfluße. — Den 1. Juli: Mathilde Knab, b. Schneiderstochter, 3 J. 5 M. 21 T. alt, an Atrophie der meseroischen Drüsen. — Hr. Joseph Döllerer, ehem. b. Weingastgeber, 72 J. alt, an der Lungenlähmung. — Michael Haider, Taglöhner von Haidhausen, 42 J. alt, am Schlagfluße. — Walb. Wild, Maurerstochter von Utting, Ldgts. Landsberg, 23 J. alt, am Nervenfieber. — Den 2.: Hr. Martin Ernst, b. Metzgerssohn, 37 J. alt, an der Brustwassersucht. — Den 3.: Katharina Fischhaber, Floßmannsfrau von Wolfratshausen, 55 J. alt, am Nervenschlag.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 1. Juli: Hr. Joh. Evang. Köpfle, Steinhauer, 43 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht.

Digitized by Google

Königliches Militär = Haupt = Lazareth.

Gestorben ist:

Den 3. Juli: Joseph Götzenberger, Gemeiner vom 2. Inf.-Rgt., von Freysing, 27 J. alt, am Lungenbrand.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

11 Kinder: 6 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

8 Kinder: 5 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Juni: Hr. Heinrich Grobe, b. Schlossermeister, mit Rosina Barbara Thum, Lodenweberstochter von Oettingen. — Den 27.: Hr. Heinrich Lehner, Oberfeuerwerker im K. 1ten Artillerieregiment, mit Walburga Biebel, Hutmacherstochter von Kaltenbrunn.

Israelitischer Kultus.

Geboren: Ein Mädchen.

Am Viehmarkte

wurden vom 27ten Juni bis 2ten Juli 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
29	34	6	21	636	92	44

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 4ten bis 11ten Juli 1831 regulirten Brod = und Mehl = Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 4. Juli 1831.

I. Brod = Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	3
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	3
4) Das Kreuzerlaibel .	7	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	14	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	22	2
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl = Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund = . . .	1	56	—	7	1	—
Semmel = . .	1	32	—	5	3	—
Waizen = . . .	1	16	—	4	3	—
Einbrenn = . .	1	—	—	3	3	—
Riemisch = . .	1	—	—	3	3	—
Rocken = . . .	—	54	—	3	2	—
Nach = . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	56	—	11	—	—
Gries ordinärer .	2	32	—	9	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	—	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bren	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

(Mehl.)

III. Fisch = und andere Viktualien = Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praren . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	5
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger.		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Digitized by Google

	30.	Dienstag.	Anna-Vorstadt.	2. Abth.	im Rosenthale. 3.
	31.	Mittwoch.	Knabenschule der Schäufeld-Vorstadt.	1. Abth. 2. Abth.	2. 4.
September.	1.	Donnerstag.	Knabenschule der Vorstdt Au.	1. Abth. {a b} Israeli	Rathhaussaale der Vorstadt Au. 2. 4.
	2.	Freytag.		II. III.	Prüfungssaale im Rosenthale. 2. 3.
	3.	Samstag.	Probe der Prei		3.
	4.	Sonntag.			
	5.	Montag.			Auf dem großen thhaus-Saale. 3.
	6.	Dienstag.			

München, am 11. July 1831.

Königli

von

ipowski.

Erhebung der Stadt München angeordnet

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 53. Sonntag den 10. Juli 1831.

Bekanntmachungen.

(Die von dem französischen Gouvernement in Ansehung der Auswanderer nach Amerika, und der nach Frankreich wandernden Handwerker getroffenen Verfügungen betreffend.)

5791. Man bringt die in bezeichnetem Betreffe erlassene, höchste Regierungs-Entschließung zur allgemeinen Kenntniß, damit sich die Betheiligten im eintretenden Falle darnach zu richten vermögen.

München den 25. Juni 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Polizey-Direktor.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Durch den Andrang mehrerer mittelloser deutscher Auswanderer in die amerikanischen Staaten fand sich das königl. französische Gouvernement die Anordnung zu treffen veranlaßt:

1) Daß an den Grenzen gegen Deutschland die Pässe der ankommenden Reisenden der strengsten Prüfung unterworfen, und alle diejenigen, welche nicht mit durchaus vollgültigen Pässen versehen sind, ohne weiters zurückgewiesen werden,

2) daß in den französischen Häfen keiner zur Einschiffung nach Amerika zuzulassen sey, welcher sich nicht über die hiezu erforderlichen Geldmittel auszuweisen vermöge, endlich

3) daß die königl. französische Gesandtschaft in München keine Pässe oder Wanderbücher der Handwerker mehr visire, welche nach Frankreich gehen wollen, um dort Arbeit zu suchen, wenn sie nicht nachzuweisen im Stande sind, daß sie in der einen oder anderen Manufaktur oder Fabrike des Königreichs auch wirklich Aufnahme und Arbeit finden.

Dieses wird zur allgemeinen Nachachtung hiedurch bekannt gemacht.

München den 14. Juni 1831.

Königliche Bayerische Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.
Graf v. Seinsheim.

Miller, Sekretär.

(Monatliche Ausgaben für Arme betreffend.)

5981. In Folge der Bekanntmachung vom 10. November v. Js. bringt man hiermit folgende Zahlungen der Armenfonds-Kasse zur öffentlichen Kenntniß:

(*)

Digitized by Google

I. Im Monate Juni l. J.

a)	an 1934 Almosenträger	6398 fl. 29 kr.
b)	an 99 Personen monatl. Unterstützungen	541 » 19 »
c)	für 139 Kinder dahier die Verpflegungskosten	296 » 10 »
d)	an 64 Personen augenblickliche Unterstützungen	56 » — »
e)	für 34 Verstorbene die Beerdigungskosten	94 » 58 »
	somit in Summa	7386 fl. 56 kr.

II. Im 3ten Quartal 1830/31.

a)	Für bewilligte Bad- und Reisekosten	2 fl. — kr.
b)	„ 15 Lehrlinge Lehrgelder und Kleidungsbeyträge	222 » 30 »
c)	an den Kosten für an Arme gelieferte Kleidungsstücke wurde der vom 2ten Quartal unberichtigt verbliebene Rest bezahlt mit . .	2455 » 13 » 1 pf.
	Die Kosten der im 3ten Quartal an Arme abgegebene Kleidungsstücke betrugen . . . . . 758 fl. 11 kr. 1 pf. welche zur Zeit als unbezahlt hiemit im Rest vorgetragen werden.	
	Summa	2679 fl. 43 kr. 1 pf.

Den 6. Juli 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.
Dr. Radlkofer, Magistratsrath.
v. Menz, k. Polizeidirektor.
J. v. Maffei, M. R. als Cassier.
Anders, exp. Sekretär.

Miethschaften.

5970. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 145. sind noch 3 gut ausgetrocknete, ausgemalte und bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller im höchsten Zinsanschlage um 180 fl., im mindesten um 160 fl. zu vermiethen. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden kann. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

5958. In der Sendlingerstraße No. 940. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

5967. In der Burggasse No. 167. über zwei Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer nebst Alkoven, modern austapezirt und meublirt um 11 fl., dann sind 2 kleinere, jedes um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5977. In der Theresienstraße No. 582. über 1 Stiege sind 2 Zimmer mit Meubels von zwei Dultherren für 12 fl. zu beziehen.

5960. Für die nächste Jakobidult ist ein Laden sammt Zimmer mit 2 guten Betten für 80 fl. zu vermiethen, und am Promenadeplatze No. 1420. zu erfragen.

5968. Vor dem Karlsthore links in der Sonnenstraße No. 1304. ist über 1 Stiege eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

5961. Auf dem Platzl No. 243. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes, austapezirtes Zimmer mit bemaltem Boden und Vorzimmer für 10 fl. sogleich zu vermiethen.

5959. Vor dem Isarthore in der Fabrikstraße No. 348. sind 2 ausgemalte, ganz meublirte Zimmer sogleich jedes für 6 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

5972. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu beziehen.

5966. In der Tattenbachstraße, St. Anna-Vorstadt No. 243. a. sind 2 sehr hübsche Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kellerantheil ꝛc. und herrlicher Aussicht um 80 und 120 fl. zu vermiethen. Obige zwei Wohnungen können auch als eine abgegeben werden. Auch sind mehrere fast noch neue, angestrichene Tische und Bänke, ein Glasluster und ein Kleiderschrank von Nußbaumholz zu verkaufen. Zu erfragen beim Gastwirth daselbst.

6000. In der Pferdstraße No. 300. sind über 1 Stiege 2 schön meublirte Zimmer, eines um 8 fl., das andere um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5988. Es ist zu Michaelis auf dem Kreuze No. 1170. eine Wohnung mit 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

5974. In der Sendlingerstraße No. 921. über 2 Stiegen rückwärts, Eingang links, ist ein geräumiges, helles, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 3 fl. sogleich zu beziehen.

5876. Wegen eingetretener Familienverhältnisse ist in der Sendlingergasse No. 943. über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 70 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5980. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis für 180 fl. zu beziehen. Das Nähere im 4ten Stockwerke.

5983. In der Brienner-Straße No. 1343. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 9 fl. monatlich am 1. August zu vermiethen.

5984. In der Amalienstraße No. 556. sind 4 Wohnungen mit Stallung zu 4 Pferde zu Michaelis um 80, 55, 44 und 36 fl. zu beziehen.

5991. Am Promenadeplatze No. 1434. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 112 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5975. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

5986. In der Sendlingergasse No. 913. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus um 6 fl. monatlich sogleich oder auch von Dultherren oder Frauen zu beziehen.

5996. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 35. sind 2 Wohnungen um 115 und 90 fl. jährlich sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen; es kann auch eine Stallung zu 2 bis 4 Pferde mit Heulage monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege dortselbst zu erfragen.

5995. Im Thale Petri No. 556. sind 2 schöne Wohnungen um 80 und 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5999. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 690. ist über 1 Stiege vornheraus ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer vom 15. Juli an um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6002. In der Herzogspitalgasse im Lohnkutscherhause No. 1136. ist das erste Stockwerk sogleich oder zu Michaelis um 260 fl. zu vermiethen und zu erfragen am Schrannenplatze No. 131. über 3 Stiegen.

6018. Am Kreuz No. 1204. im 1ten Stockwerke ist ein Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

5992. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1617. zu ebener Erde eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

6001. In der Löwenstraße No. 503. lit. d. sind 3 neu hergerichtete Wohnungen, eine zu ebener Erde mit Laden um 130 fl., die 2te um 75 fl. und die 3te um 50 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; auch können Zimmer um 4 und 6 fl. abgegeben werden.

5994. Im Landschaftsgäßchen No. 116. sind am Ziele Michaelis oder sogleich 2 Wohnungen, die eine zu ebener Erde um 120 fl., die andere über 2 Stiegen, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 136 fl. zu vermiethen. Das Nähere im ersten Stockwerke.

5990. Im Eckhause No. 349. an der Barerstraße sind mehrere sehr bequeme Wohnungen zu den herabgesetzten Preisen von 70 — 200 fl. jährlichen Miethzins zu vermiethen; auch kann für einen Bierwirth ein geeignetes Lokale abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt Mad. Marx in der Barer-Straße No. 405. zu ebener Erde.

6007. In der Kaufingerstraße nahe der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 16 fl. sogleich zu vermiethen.

5987. In der Sendlingergasse No. 948. über 2 Stiegen rückwärts sind 2 helle Zimmer nebst Alkoven, eines heitzbar und meublirt, das andere unheitzbar und unmeublirt, mit der schönsten Aussicht im Garten und sonstigen Bequemlichkeiten nebst eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6025. In der Dienersgasse kann ein sehr schöner Laden um den jährlichen Zins von 140 fl. zu Michaelis, sowie gleich in der Nähe davon über 2 Stiegen eine sehr bequeme, freundliche Wohnung jährlich um 100 fl. bezogen und beim bürgl. Uhrmacher Schwab in der Dienersgasse No. 141. erfragt werden.

6022. In der Barer-Straße No. 352. a. rechts über 1 Stiege sind 2 große, meublirte Zimmer monatlich eines um 6 fl. 48 kr. sogleich zu beziehen.

6003. Es sind am Schrannenplatze No. 130. 2 Zimmer um 11 und 4 fl., beyde sogleich zu beziehen.

5963. Im Augustinerstocke No. 1398. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einer hellen Küche nebst Speisekammer, einer geräumigen Holzlege und Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um 230 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere hierüber in diesem Hause über 2 Stiegen links zu erfragen.

6023. In der Schäflergasse No. 1563. ist über 1 Stiege eine Wohnung für 130 fl. zu Michaelis, dann eine über 4 Stiegen rückwärts für 46 fl. zu Michaelis oder sogleich monatlich, mit oder ohne Einrichtung, zu beziehen.

6006. In der Lerchenstraße No. 88. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, die Aussicht in's Gebirge, um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

6008. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Gruftgäßchen, über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

6010. Am Schrannenplatze No. 599. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder auch über 1 Stiege zu erfragen.

6012. Im Amerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 5 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen; auch werden diese 2 Zimmer an Dultherren abgegeben.

6014. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 12. ist eine Wohnung im 2. Stockwerke, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 110 fl. jährlichen Zins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6017. Für die kommende Jakobidult sind im Hause No. 1321. am Dultplatze neben dem englischen Caffeehause zu ebener Erde vornheraus 2 Zimmer, wovon das eine sich vorzüglich zu einem Verkaufslokale, das daranstossende zum wohnen sich eignet, um 33 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

6004. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 231. lit. c. ist ein schön austapezirtes, meublirtes Zimmer mit bemalten Fußböden und Plavon monatlich für 9 fl. sogleich zu beziehen.

6019. In der Müllerstraße No. 51. b. sind über eine Stiege 2 sehr schön meublirte Zimmer von 2 oder 3 Herren monatlich um 12 fl. zu beziehen.

6020. In dem Hause No. 262. in der Tannenstraße neben dem Rockerl sind mehrere helle und gesunde Zimmer, mit und ohne Meubels, um 4 bis 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere in der Residenzstraße No. 49. zu ebener Erde.

6015. In der Prannersstraße No. 1494. sind 2 aneinanderstoßende, modern eingerichtete Zimmer für 1 Herrn um 15 fl., für 2 um 18 fl. für's künftige Monat August zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Hausmeister.

6016. In der Prannersstraße No. 1494. ist eine Wohnung über 1 Stiege an der Sonnenseite um den halbjährigen Zins von 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft giebt der Hausmeister.

6026. In der Sonnenstraße No. 1287. sind 2 Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil zu Michaelis für 200 und 210 fl. Jahreszins zu vermiethen. Sie können auch als ein Logis verbunden, oder anders in 5 und 3 Zimmern ꝛc. abgetheilt werden.

6040. In der Promenadestraße No. 1539. sind 2 meublirte Zimmer im 3ten Stockwerke um 9 fl. oder eines um 5 fl. zu vermiethen.

6036. Im Schönfeld, Königinstraße No. 70., sind zu Michaelis 2 Wohnungen um 190 und 130 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6033. An der Rosengasse No. 1005. über 2 Stiegen vornheraus ist sogleich oder zu Georgi eine schöne Wohnung für 170 fl. Jahreszins zu beziehen.

5985. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. sind 2 Wohnungen zu Michaelis für 140 und 330 fl. zu beziehen.

6031. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 150 und 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6034. Es ist auf der Einschütt No. 389. ein Logis über 1 Stiege vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege und großer Kammer um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6035. Es ist auf der Einschütt No. 389. ein Logis über 2 Stiegen rückwärs mit 2 Zimmern, Kammer, Holzlege und Küche um 40 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6038. In der Löwengrube No. 1404. rückwärts über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6039. In der Kaufingerstraße No. 1030. über 4 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich bis 1. August an einen ordentlichen Herrn zu vermiethen.

6032. In der Glücksstraße No. 638. sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 14 fl. auch einzeln sogleich oder am 1. August zu vermiethen, auch kann Stallung zu 2 — 3 Pferde dazugegeben werden.

6054. Im Landschaftsgäßchen No. 116. sind über 3 Stiegen 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus monatlich um 10 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen.

6030. In der Schönfeldstraße No. 106. nächst dem Kriegsministerium ist sogleich oder zu Michaelis über eine Stiege eine große, ausgemalte Wohnung mit angestrichenen Böden, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Magdkammern, Holzlegen, Keller, Speicher nebst Waschhausantheil, Stallung, Remise, Kutscherzimmer und Heuboden ꝛc. für 500 fl. zu vermiethen. Es kann auch eine kleinere Wohnung mit 5 Zimmern und denselben Bequemlichkeiten (ohne Stallung) für 250 fl. und eine mit vier Zimmern für 200 fl. bezogen werden. Auf Verlangen werden Theile des Gartens abgegeben.

Digitized by Google

6052. No. 887. im Dultgäßchen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen.

6051. Eine helle Schlafgelegenheit monatlich für 1 fl. 30 kann sogleich bezogen werden beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 556.

6050. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes Zimmer gut meublirt monatlich um 7 fl., mit zwei Betten um 9 fl., am 1. August zu beziehen.

6044. In der Schönfeldstraße No. 104. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

6047. An der Nymphenburger-Allee No. 85. sind über 1 Stiege 2 modern austapezirte Zimmer um 6 fl. monatlich von einem ruhigen Herrn oder einem Frauenzimmer sogleich zu beziehen.

6041. In der Jägerstraße No. 627. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher, sowie auch Waschhausantheil und Aufhänge um den halbjährigen Zins von 90 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Die ganze Wohnung ist neu ausgemalt und im besten Stande. Das Nähere ist No. 624. zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6049. In der Grufsgasse No. 106. sind im ersten, 2ten und 3ten Stockwerke ganz neu hergerichtete Wohnungen, jede aus 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bestehend, um den jährlichen Zins von 230, 220 und 160 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6048. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. August für 7 fl. zu beziehen.

6057. In der Lederergasse No. 412. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 100 fl. zu vermiethen.

6046. Im Hause No. 139. in der Bayerstraße sind über 3 Stiegen 2 bequeme Wohnungen um den jährlichen Zins von 180 und 120 fl., und im Hinterhause eine aus 3 Zimmern und Küche bestehende Wohnung um jährliche 80 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

Im Hause No. 142. ist über 2 Stiegen eine kleine Wohnung um jährliche 65 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. — In derselben Straße ist im Hause No. 166. eine Wohnung, welche für einen Milchmann geeignet ist, um den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen. Auskunft wird ertheilt im Hause No. 141. über 1 Stiege rechts.

6045. In der Burggasse No. 169. sind zwey Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 6 schönen Zimmern vornheraus, großer Küche, Keller und 2 Kammern für 350 fl., die andere über drey Stiegen mit 4 kleinen Zimmern und Küche für 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6043. In der Weinstraße No. 120. im 2ten Stockwerke vornheraus können 2 schöne, heitzbare meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange monatlich um 11 fl. sogleich bezogen und noch ein Bedientenzimmer abgegeben werden. Näheres erfährt man in der Kraftsuppenanstalt zu ebener Erde.

6064. In der Kaufingerstraße No. 1016. ist im 3ten Stockwerke eine schöne, große Wohnung zu Michaelis um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6065. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes Zimmer um 9 fl monatlich für 1 Herrn sogleich zu vermiethen; auch würde dieses Zimmer während der Dult für einen Handelsmann zum Verkaufe abgegeben werden.

6062. An der St. Peterskirche No. 634. im 2ten Stockwerke ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen ordnungsliebenden Herrn am 1ten August monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

6066. In der Lerchenstraße No. 87. lit. B. sind 2 Wohnungen für 160 und 42 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

6063. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich von 1 Herrn um 7 fl., von 2 Dultherren um 10 fl. sogleich zu beziehen.

6061. Im Mariengäßchen No. 375. b. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und Waschhausantheil am Ziele Georgi um 150 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

6060. Am Promenadeplatze No. 1421. ist ein schön meublirtes Eckzimmer mit Alkoven und Garderobe um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

6068. Vor dem Isarthore in der Rumfordstraße No. 35. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Bett und eigenem Eingange von 1 Herrn monatlich um 3 fl., von 2 um 5 fl. sogleich zu beziehen.

6071. Im Schrammengäßchen No. 96. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, die über 3 Stiegen für 2 Dultherren oder eine Familie sogleich oder zu Michaelis für 66 fl., die über 2 mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten für 124 fl. zu vermiethen und zuebener Erde zu erfragen.

6069. In der Damenstiftsgasse No. 1170. über 2 Stiegen ist besonderer Verhältnisse wegen eine Wohnung von 3 ausgemalten und 1 austapezirtem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten sogleich bis aufs nächste Ziel Michaelis um den billigen Zins von 20 fl. zu vermiethen. Es kann auch selbe Zimmerweise abgegeben werden, nämlich 2 Zimmer vornheraus mit Bett und Meubels um 7 fl. monatlich und rückwärts 2 Zimmer mit Meubels um 5 fl. Das Nähere ist daselbst beim Glaser zu ebener Erde zu erfragen, wo diese Zimmer auch vorgezeigt werden.

5997. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

5899. Auf dem Odeonsplatze 1668. sind 2 schöne Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 480 und 340 fl. zu vermiethen.

5998. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5904. In der Sonnenstraße No. 1288. ist eine gesunde Stallung für 2 Pferde nebst Remise und Heulage für 5 fl. zu vermiethen.

5906. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch ist eine helle, geräumige Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. über 4 Stiegen um 125 fl. jährlich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5907. In der Dienersgasse No. 143. über 2 Stiegen vornheraus sind zwei schön eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 und 10 fl. sogleich zu beziehen.

5913. Am Rindermarkte No. 641. über vier Stiegen vornheraus sind 2 schöne, helle Zimmer mit eigenem Eingange, Meubels und Bett für 2 oder 3 Herren sogleich oder am 1. August für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

5903. Wegen besonders eingetretener Verhältnisse wünscht ein ordentlicher Bierwirth bis Michaelis an einer frequenten Straße in der Stadt ein, zur Ausübung der Wirthschaft geeignetes, Lokale. D. Ueb.

5917. Eine Wohnung von 5 Zimmern, welche ganz neu ausgemalt ist, nebst Küche kann im Hause No. 321. c. in der Herrenstraße im 2ten Stockwerke zu Michaelis um den Zins von 150 fl. bezogen werden. Auch ist eine kleinere Wohnung in selber Etage von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5953. Zwey eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 6 — 8 fl. 30 kr. monatlich zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

Digitized by Google

5933. In der Sendlingergasse No. 947. sind 2 Wohnungen um 40 und 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5919. In der Arcis-Straße No. 228., nicht weit vom neuen Frohsinn sind über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 150 fl.; über 2 und 3 Stiegen, jede mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller um 150 und 125 fl., rückwärts eine mit 3 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl., dann Stallung zu 4 Pferde, Remise, Heu- und Strohlege um 150 fl. zu vermiethen.

5949. An der Ecke der Ludwigs- und Theresienstraße No. 665. über 3 Stiegen sind schöne, ausgemalte Wohnungen von 6, 5 und 4 Zimmern nebst Magdkammer um 250, 220 und 190 fl., welche mit Winterfenster und Läden versehen sind, und gegen Morgen und Mittag liegen, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5923. Ein Getraidkasten ist für 60 fl. bis Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

5945. Im Rosenthale No. 713. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit vorzüglich gutem Bette für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein sehr gutes Fortepiano in dieses Zimmer abgegeben werden.

5930. Im Dultgäßchen No. 731. sind zu Michaelis 2 sehr bequeme Wohnungen um 150 und 80 fl. zu beziehen.

5833. Es ist in der Frühlingsstraße No. 134. über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5836. In der Prannersgasse No. 1496. sind im ersten Stockwerke sogleich 3 Zimmer, ohne Meubels um 18 fl., mit Meubels um 24 fl. zu vermiethen; auch ist daselbst eine Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5794. Es ist in der Promenadestraße No. 1509. ein großes Logis sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen: bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, großem Keller, Holzlege auf 10 Klafter und wäre ganz geeignet für ein Geschäft. Der jährliche Zins ist 500 fl. Auch ist in dem nämlichen Hause ein sehr schönes Billard nach dem neuesten Geschmacke mit allem Zugehör, als Spiel-Peremyde- Ballen, Lampen ꝛc. ꝛc. nach der neuesten Façon um billigen Preis zu verkaufen.

5832. In der Ludwigsstraße No. 135. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern nebst 3 Bedientenzimmern, Stallung, Remise nebst übrigen Bequemlichkeiten um 825 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5839. In der Lederergasse No. 203. ist das 3te Stockwerk um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen und entweder sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

5848. In dem Hause No. 1257. in der Glockenstraße ist die im 2ten Stockwerke befindliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 155 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im Hause daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5860. Zunächst ausser der Einlaßthorwache am Anfange der Rumforderstraße No. 47. zu ebener Erde ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller, Holzlege, Retirade, dann Benützung des Waschhauses um 110 fl. jährlich zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

5847. In der Glockenstraße No. 1255. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 130 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

5946. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais No. 638. in der Glücksstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Piecen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5857. Am Färbergraben No. 1053. ist eine Wohnung über 2 Stiegen zu Michaelis um 110 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5881. Im Hause No. 952. nächst der Johanneskirche an der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen zu vermiethen:

a) Eine über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus 5 heiz- und 4 unheizbaren Zimmern, in einem Oratorium in die Johanneskirche, Magdkammer, Küche, Holzlege für den Jahreszins von 190 fl. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden.

b) Eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer und Keller, die jährliche Miethe hiefür ist 280 fl und die Wohnung kann erst künftiges Michaelisziel bezogen werden.

Das Nähere ist zu erfragen bei dem Magistratischen Stiftungsbureau No. 189. im Thale Mariä rückwärts über 2 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5964. Drei Paar neue Frauenschuhe wurden gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich diesseits zu melden.

München den 4. Juli 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

6005. Eine in Silber gefaßte Brille liegt hierorts deponirt, nebst rothem Futterale.

Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie in Empfang nehmen.

München am 5. Juli 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

6042. Eine goldene Vorsteknadel mit einem gelben Steine wurde verloren. Der Finder beliebe selbe gegen eine angemessene Belohnung bei der Hausmeisterin des königl. milit. topographischen Bureau (der k. Residenz gegenüber) abzugeben.

6076. Ein Badwannetuch, Badmantel, ein Fußtuch und ein Handtuch in einem ledernen Ränzchen sind verloren gegangen. D. Ueb.

5971. Eine goldene Uhrkette mit Pettschaft und Schlüssel, weiß emaillirt, gieng zu Verlurst. Der Finder beliebe selbe gegen Erkenntlichkeit auf dem Marxplatze No. 1327. im ersten Stockwerke gefälligst abzugeben.

6013. Am 2ten Juli ist in der St. Peterskirche ein Regenschirm vom blauen Taffent liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung bei der Kerzlerin abzugeben.

6028. Donnerstag den 30. Juny ging ein langer, grünseidener Geldbeutel mit Geld verloren. Der Finder wolle ihn auf der k. Polizey abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5973. Es wird zu einem soliden Metier ein ordentlich erzogener Junge in die Lehre genommen, mit oder ohne Lehrgeld. D. Ueb.

5993. Eine Person, welche gut zu kochen versteht, waschen und spinnen kann, sich über ihre Treue vortheilhaft ausweist, kann bis Jakobi bei einer ruhigen Familie in Dienst treten. D. U.

6029. Man wünscht für ein wohlgebildetes Frauenzimmer, welche in den erforderlichen Kenntnissen weiblicher Arbeiten und angenehmen Bedienung einer Dame zur vollsten Zufriedenheit entsprechen wird, und für welche für Treue und sittliches Betragen gut gestanden wird, einen Dienst als Jungfer. Zu erfragen am Sebastiansplatze No. 739. über 3 Stiegen rückwärts.

6067. Eine Person von gesetztem Alter, welche als Köchin, Kindsmagd und Haushälterin mit recht guten Zeugnissen bereits gedient hat, wünscht als Haushälterin wieder unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

Feilschaften.

6011. In der Kaufingerstraße No. 1610. über 3 Stiegen ist ein hübscher Flügel mit 6 Oktaven zu verkaufen.

(***)

Digitized by Google

6024. In der neuen Karlsstraße No. 232. a. im Hinterhause über 1 Stiege ist ein ganz neuer, sehr guter Sekretär billig zu verkaufen.

6021. Beim Schlossermeister Schörg am Marthore No. 1482. steht ein Bassingitter, welches 10 Schuh im Durchmesser hat, und modernen Geschmackes ist, billig zu verkaufen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

6027. Zur Wiederauflebung einer zurückbezahlten Ewiggeldpost werden 2000 fl. zu 4 Prozent gesucht. D. Ueb.

6053. Die Franken-Wein-Niederlage in dem Hause des Herrn Apothekers Promoli, Sendlingergasse No. 889. im 3ten Stockwerke, ist durch neu angekommene Zufuhren mit den Sorten 1811, 18, 19, 22 und 27er bestens versehen, zu deren Abnahme, jedoch nicht unter ⅛ Eimer, unter Versprechung bester und reiner Waare zu den billigsten Preisen sich ergebenst empfiehlt

Markus Stern.

5879. Einem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit meinem neu erfundenen Zahnmitteln wieder angekommen bin, stützend auf den vollkommnen Beifall welchen besonders mein Zahnpulver erhielt: indem dasselbe die Zähne reinigt, löset sich auch der Weinstein an denselben von selbst, die rheumatischen chmerzen an den Zähnen verschwinden, sie mögen entstanden seyn, aus welcher Ursache sie wollen; das Zahnfleisch wird wieder fest; selbst die Mundgeschwüre heilen, und der üble Geruch vergeht, wenn derselbe von verdorbenen Zähnen entstanden ist, ꝛc. Das Nähere sagt der Gebrauchzettel.

Die Büchse Zahnpulver kostet zu 2 Loth 24 kr.
» » Zahnopiat » » » 15 kr.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich bestens, so wie auch zur Heilung jeder Zahnübel

G. Ambrosi Mahr,
Chirurg und Zahnarzt aus Bamberg.
Meine Wohnung ist auf dem Schrannenplatze an der Regierungsseite No. 130. über 2 Stiegen.

Obige Zahnmittel hat zum Verkaufe in Commission Hr. D. Senger, k. Polizey-Arzt, wohnt im Frohsinngebäude am Josephsthore über 2 Stiegen.

6059. Das zweystöckige Haus nebst Garten No. 117. in der Lerchenstraße mit den Nebengebäuden, Waschhause, Stallung nebst besonderer Wohnung, großer Schupfe und Holzhütte, mit einem großen Hofraume, versehen mit Brunnen und laufenden Wasser, ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Dieses Anwesen ist vorzüglich auch zu Neubauten geeignet. Kaufsliebhaber belieben sich an Hrn. Advokaten Dr. Hittenkofer in der Perusagasse No. 75. über 3 Stiegen zu wenden.

5922. Ein im besten Zustande erhaltener Wurstwagen ist zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

5912. Verkaufs-Proclamma.

Zum Vollzuge des rechtskräftigen Prioritäts-Erkenntnisses in der Gantsache gegen die hiesige Bierwirths-Wittwe Anna Maria Mayer wird das, zu dieser Gantmasse gehörige, Haus am Roßmarkt No. 847. Grundbuchs Fol. 2217. und 2286, welches auf 9000 fl. gerichtlich eingewerthet ist, zum öffentlichen Kaufe ausgestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Samstag den 30. Juli von 9—12 Uhr Vormittags Commission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der eben bestimmten Commissionszeit zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Den 28. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Gitschger.

5982. Das Haus des Traiteurs Johann Fendt sammt Garten in der Marxvorstadt an der Türkenstraße No. 600. lit. a. Grundbuchs Fol. GfV. 1180. wird zur Befriedigung der Gläubiger zum zweitenmale dem gerichtlichen Verkaufe unterstellt, und zur Versteigerung auf Samstag den 30. Juli d. Js. Früh von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der bestimmten Commission dießorts zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das höchste Kaufsanbot den Schätzungswerth erreicht.

Den 5. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor

Zoller.

Digitized by Google

5978. Das dem Bierwirthe Mathias Gasil gehörige Anwesen, der vormalige Schommergarten im Schwarzwinkel No. 125., bestehend aus 2 Gebäuden und 2 Gärten; ersterer der Brandassekuranz um 6000 fl. einverleibt, wird auf Montag den 1. August Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich versteigert.

Auf diesem Anwesen liegen 500 fl. Ewiggeld, und 10,800 fl. Hypothek-Capitalien.

Kaufsliebhaber werden zu dem Verkaufs-Termin eingeladen.

Am 1. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Huber.

5789. Auf kreditorschaftliches Anbringen wird das häusliche Anwesen des Zimmermanns Johann Amberger dahier, an der Sandstraße No. 308. lit. b., auf welchem 1200 fl. Ewiggeldkapital, und 499 fl. 30 kr. Hypotheken haften, im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung wiederholt dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, wozu man Tagsfahrt auf Donnerstag den 21. July Vormittags von 9 — 12 Uhr anberaumt, und Kaufslustige mit dem Bemerken geladen haben will, daß das gedachte Anwesen am 21. Dezember v. Js. auf 2500 fl. eingeschätzt worden ist.

Den 21. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brenner.

6055. Die Behausung sammt Garten der Magdalena Brückl, erstere der Brandassekuranz mit 400 fl einverleibt, No. 30. in Schönfeld in der Grube bey Schwabing wird im Exekutions-Wege am Montag den 1ten August Früh von 9 — 12 Uhr zum drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Kaufslustige haben ihre Anbote in diesem Termine dießorts zu Protokoll zu geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 5. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Scheibenpflug.

5969. **Mastvieh-Versteigerung.**

Montag den 18. dieses Vormittags 9 Uhr werden

sechszehn Mastochsen

Stück für Stück an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu einladet

Schwaiganger, bei Murnau, den 1. Juli 1831.

Die Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Schwaiganger.

5979. **Pfänder-Versteigerungs Anzeige.**

Montag den 11. dieß und die folgenden Tage werden in der Gaiglischen Pfand-Anstalt in der Isar-Vorstadt die von den Monaten Mai und Juni 1830 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar Kleidungsstücke Wäsche, Zinn, Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 — 11 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber, Uhren und dergleichen aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Am 5. Juli 1831.

6009. Montag den 18. Juli Vormittags 9 Uhr werden in dem K. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisions-Saale mehrere Ztr. Makulatur-Papier an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte, der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der k. General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

5989. Am Schlusse der am 11. dieß in der Prannersgasse No. 1505. beginnenden Bücherversteigerung werden Donnerstag den 14. mehrere Ztr. Makulatur-Papier losgeschlagen.

6056. Montag den 18. Juli d. Js. und die folgenden Tage wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Marstraße No. 250. in dem Gesandtschafts-Hottel die von Sr. Excellenz dem K. französischen Gesandten Herrn Grafen von Rümignü ꝛc. ꝛc. moderne, gut erhaltene Mobiliarschaft ꝛc. ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: ein sehr gutes Fortepiano in Mahagonikasten, Meubles von aller Holzart, Divans, Kanapees, Fauteuils und andere Sessel, Blumen-, Spiel-, Speise- und andere Tische, Schreib-, Kommod- und Garderobekästen, Bettläden, Spiegel, Bronzelampen und Lustres, Vorhänge, Federbetten, Pferdhaarmatratzen, Fußteppiche, Kupfergeschirr, Messing, Porzellain, Cristallgläser und viele andere gut erhaltene Effekten. Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

6037. Dienstag den 19. d. Mts. werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Eisenmannsgasse No. 1109. im zweiten Stockwerke gegen baare Bezahlung nachfolgende Gegenstände versteigert, als: Silbergeräthe, Gemälde, ein schöner Holzschnitt, Kupfer, Zinn, Meubles, einige Kleidungsstücke, Dosen von Schildkrot u. a., so wie mehrere Bücher, worunter ein Corpus juris civilis, Hübners Conversationslexikon und auch geistliche Bücher sind, dann steinerne Flaschen, 3 Quart Bouteillen u. s. a. Wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

(***)

Digitized by Google

6058. Wegen eingetretener Hindernisse wird die Donnerstag den 21. dieß angekündigte Versteigerung Donnerstag den 14. dieß statt finden und die darauf folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Kaufingergasse No. 1027. im dritten Stockwerke gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich fortgesetzt, als: schöne Schnitzwaaren von Elfenbein und Holz, Gemälde von vorzüglich guten Meistern, als: Lukas Kranach, Amiconi, Beuch, P. Frank, And. Wolf, Burgau, Rugendas, Dormer, Breigel, Lafrane, Wouvermann Zeemann, Waterschott ꝛc. Tableaux und Stockuhren, Dosen, Silbergeräthe, Schießgewehre, worunter auch Zwillinge, Kirschbaum und andere Meubles, Marmorplatten, Porzellain, Herrnkleider, Leibwasche und andere nützliche Hausfahrnisse. Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

5898. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in der Verlassenschaftssache des Webermeisters Thomas Schreiner durch Beschluß vom 28. Januar d. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 28. Juli.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 27 August.

III. Zur Schlußverhandlung auf Montag den 26. September und zwar für die Replik bis Montag den 10. Oktober einschlüssig und für die Duplik bis den Dienstag den 25. Oktober einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Auf den Grund der §. §. 32. und 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juni 1822. wird hiebei bemerkt, daß das Aktiv-Vermögen bezeichneter Gant-Masse besteht:

a) in einem Wohnhause No. 289. gegen Westen an der Nymphenburgerstraße gerichtlich geschätzt am 18. Februar d. Js. auf 3,300 fl.;

b) in dem Wohnhause Sub. No. 289. gegen Osten in der nämlichen Straße ebenfalls am 18. Februar d. Js. auf 2,500 fl. geschätzt;

c) in der Mobiliarschaft nach dem Inventar vom 15. September v. Js. zu 8 fl. 30 kr. in Summa also in 5,808 fl. 30 kr.

Dagegen betragen die auf den vorstehenden beiden Häusern im dießgerichtlichen Hypothekenbuche eingetragenen Hypothek-Capitalien 8.200 fl.

Hiebei wird zugleich bekannt gemacht, daß man zur Versteigerung der erwähnten beiden Häuser Kommission auf Donnerstag den 28. Juli von Vormittags 9 — 12 Uhr angesetzt habe, wobei Kaufsliebhaber zu erscheinen hiemit geladen werden.

Jedes dieser Wohngebäude ist 31½ Schuh lang, 37 Schuh breit, mit ebener Erde 3 Stockwerk hoch erbaut, und mit einem gewölbten Keller und einem Gartenplatze versehen.

Am 21. Juni 1831.

Allweyer, Direktor. Bauer.

5765. Amortisations-Erkenntniß.

Unter dem 3. Juli 1829. wurden sechs Solowechsel, des Xaver Haslinger, Appellationsgerichtsschätzer dahiern und seiner Ehefrau Klara Haslinger ddto. München am 14. April 1814. auf sich selbst in München zahlbar an die Ordre des Hrn. Hofgärtner Hayler ausgestellt, ausgeschrieben; diese Ausschreibung dreimal in das k. Intelligenzblatt für den Isarkreis No. 28. 32. und 36., in den Polizeyanzeiger der Stadt München No. 52. 62. und 71., die allgemeine Zeitung No. 210. 260. und 350., dann in die Münchnerpolitische Zeitung No. 161. 195. und 235. eingerückt, und die Inhaber dieser Urkunden aufgefordert, binnen 6 Monaten dieselben hierorts zu produziren, und ihre Ansprüche hierauf geltend zu machen.

Da nun sich innerhalb der vorgestreckten Frist ein Inhaber dieser sechs Wechsel nicht gemeldet hat, so werden dieselben hiemit als kraftlos erklärt.

München den 25. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor. v. Hahn.

5790. Edictal-Vorladung.

Mathias Enter, gewesener Wirth in Starzhausen, K. B. Landgerichts Pfaffenhofen, welcher nach dem Verkaufe seiner Wirthschaft nach München gezogen ist, starb den 16. April 1810 und hinterließ zu Erben zwei Söhne Valentin und Georg Enter, welche in der Folge zum bayerischen Militär gekommen sind.

Nachdem man seit 1812 von dem Leben oder Tod dieser zwei Enterschen Söhne bisher nichts mehr vernommen hat, sohin zu vermuthen ist, daß dieselben in dem russischen Feldzuge gestorben seyen; so werden nun Valentin und Georg Enter oder deren Descendenten aufgefodert, binnen 3 Monaten a dato sich dießorts um so gewisser zu melden, respectiv gehörig auszuweisen, als nach Verfluß dieses Termines ihr Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Den 17. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor. Reber.

Digitized by Google

4715. **Edikta-Ladung.**

Der landesabwesende Bierwirthssohn Hieronimus Hörmann von hier, wurde durch Erkenntniß vom 19. Juli 1825. als verschollen erklärt.

Da demselben ein Vermögen von mehr als 2000 fl. angefallen ist, und seine Verwandten bis jetzt nicht ausgemittelt werden konnten; so werden selbe hiedurch vorgeladen, mit dem Auftrage, innerhalb 3 Monaten sich dießorts über ihre Verwandtschaftsverhältnisse zu dem Verschollenen zum Behufe der Ausfolglassung des Vermögens desselben gegen Cautionsleistung genügend um so mehr auszuweisen, als nach Ablauf dieser Frist obiges Vermögen nach Cod. civ. P. III. Cap. 12. §. 5. No. 1. dem königl. Fiskus ausgeantwortet würde.

Die bisher gepflogenen Recherchen lieferten über die Familienverhältnisse des Hieronimus Hörmann folgende Resultate:

Sein Vater Karl Hörmann diente als Füßeller unter dem General Pechmann'schen Infanterie-Regimente, derselbe wurde am 4. November 1754. als Bürger und Obstler dahier aufgenommen, er verheurathete sich am 26. November 1754. mit Maria Anna Schmidt, ehelich erzeugte Tochter des hiesigen bürgerl. Bäckers Thomas Schmidt, und starb dahier als Bierwirth und Hausbesitzer am 31. Mai 1814. mit Hinterlassung eines einzigen Sohnes des obengenannten Hironimus Hörmann.

Dieser Hieronimus Hörmann wurde am 30. September 1756. geboren, und hat sich bereits vor etlichen 40 Jahren von hier als Friseurgeselle entfernet, ohne daß seither von seinem Leben oder Aufenthalte etwas in Erfahrung gebracht werden konnte.

Den 21. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

5962. **Bekanntmachung.**

(Die Abänderungen im Postenlaufe betreffend.)

Nachdem zu den wöchentlich bestehenden zwey Eilwagensfahrten zwischen München und Frankfurt noch eine dritte hergestellt worden ist, so sind hiedurch mehrere Abänderungen im Postenlaufe herbeygeführt worden, die nach höherer Anordnung hiemit bekannt gemacht werden, wie folgt:

1) Der bisher am Freytag Morgens von hier über Fürstenfeldbruck und Augsburg nach Nürnberg bestandene Eilwagen hört nebst der hiemit in Verbindung gestandenen Packwagensfahrt auf.

2) Dagegen wird am Dienstag Abends um 8 Uhr ein Packwagen, und Mittwoch Morgens um 6 Uhr ein Eilwagen von hier über Augsburg, Donauwörth, Nördlingen, Oettingen, Gunzenhausen, Ansbach und Würzburg nach Frankfurt abgeschickt werden.

Dieser Eilwagen trifft am Donnerstag Mittags in Ansbach, und Abends in Würzburg ein: von da wird am Freytag Morgens die Fahrt über Aschaffenburg bis Frankfurt fortgesetzt, wo die Ankunft am Freytag Abends erfolgt.

Von Frankfurt wird der Eilwagen am Samstag Morgens abfahren, und auf dem nämlichen Wege am Montag Morgens zu München eintreffen.

3) Eben so wird am Donnerstag Abends um 8 Uhr ein Packwagen, und am Freytag Morgens um 6 Uhr ein Eilwagen von hier über Ingolstadt, Eichstädt, Nürnberg, Würzburg u. Aschaffenburg nach Frankfurt abgesendet, welche zu Nürnberg am Samstag Morgens, zu Würzburg am Sonntag Früh und zu Frankfurt Abends anlangen, von wo dieselben am Montag Morgens zurückkehren, und dahier auf dem nämlichen Wege am Mittwoch Mittags ankommen.

4) Am Sonntag Abends um 8 Uhr fährt, wie bisher der Packwagen, und am Montag — jedoch schon um 6 Uhr Morgens — der Eilwagen, wie oben, nach Frankfurt ab, welcher am Dienstag Morgens in Nürnberg, am Mittwoch Früh in Würzburg, und Abends in Frankfurt ankommt.

Von Frankfurt fährt der Eilwagen am Donnerstag Morgens auf dem nämlichen Wege zurück und trifft dahier nebst dem Packwagen am Samstag Nachmittags ein.

5) Der Eilwagen, welcher von hier am Freytag Morgens abgefertigt wird, schließt sich an jene Diligence an, welche von Würzburg am Sonntag Morgens über Brückenau nach Fulda abgeschickt wird, welche Sonntag Nachmittags in Brückenau, Abends in Fulda, und Montag Nachmittags in Cassel ankommt.

6) Außer dem Eilwagen am Mittwoch über Augsburg können auch noch jene am Montag und Freytag über Nürnberg nach Ansbach benützt werden, mit welchen der Reisende am Mittwoch Vormittags, so wie Samstag Abends zu Ansbach eintrifft.

7) Am Dienstag Abends wird ein Verbindungswagen von Neuburg nach Ingolstadt abfahren, welcher am Mittwoch Morgens von da nach Neuburg zurückkehrt. Außerdem fährt eine von Augsburg kommende Eil-Diligence am Freytag Abends von Neuburg nach Eichstädt, welche am Samstag früh von da nach Neuburg zurückkehrt; auf welche Art eine schickliche Verbindung zwischen München und Neuburg hergestellt ist.

8) Bey den Eil- und Packwagensfahrten zwischen München, Leipzig, Dresden und Berlin tritt keine Aenderung ein.

9) Zwischen München und Augsburg werden die Wägen auf nachstehende Art abgefertigt werden; und zwar

Digitized by Google

I. Von München nach Augsburg

a. Dienstag Abends um 8 Uhr Packwagen über Fürstenfeldbruck;
b. Mittwoch 6 Uhr Morgens Eilwagen über Schwabhausen;
c. Donnerstag Abends Diligence über Schwabhausen;
d. Samstag Morgens um 8 Uhr Personen- und Packwagen über Schwabhausen;
e. Sonntag Morgens 6 Uhr Eilwagen über Fürstenfeldbruck;

II. Von Augsburg nach München

a. Mittwoch Abends Diligence über Fürstenfeldbruck;
b. Donnerstag 6 Uhr Morgens Eilwagen über Schwabhausen;
c. Donnerstag 8 Uhr Abends Packwagen über Schwabhausen;
d. Sonntag 6 Uhr Morgens Eilwagen über Schwabhausen;
e. Sonntag 8 Uhr Abends Personen- und Packwagen über Fürstenfeldbruck.

10) Die Briefpost von München nach Fürstenfeldbruck wird am Dienstag, Mittwoch, Samstag und Sonntag 8 Uhr Abends von hier abgeschickt werden, und am Montag, Donnerstag und Sonntag Morgens, so wie am Mittwoch Nachmittags dahier eintreffen.

München den 5. Juli 1831.

Königliches Ober-Postamt.

Schedel.

Coll. Jlg.

5965. Indem der Unterzeichnete dem hiesigen geehrten Publikum für das ihm bisher geschenkte Zutrauen ergebenst dankt, benachrichtet er, daß er noch bis Ende Juli hier verweilen, und seine Arbeiten fortsetzen wird, nämlich abgenützte Tücher zu reinigen, und sie wie neu herzustellen, deßgleichen Seidenzeuge, Castmirs, Circassiennes, Merinos, Gold- und Silbertressen, Epaulettes, Schärpen, Damenkleider, Shawls, Stickereyen, Teppiche, Wagenkissen nicht nur von Flecken zu reinigen, sondern sie wie neu im schönsten Glanze herzurichten. Auch vertilgt er, wie schon bekannt, Wanzen, Motten und Schwaben, und verkauft dieses Mittel in halben und ganzen Bouteillen.

Wer in hiesiger Stadt dieses von ihm bisher geheim gehaltene Verfahren ganz allein zu erlernen wünscht, wolle sich mit ihm über die billigen Bedingnisse der Uebernahme selbst mündlich verständigen, er wird dem Uebernehmer nach abgelegten genauen Proben sodann nicht nur das Geheimniß mittheilen, sondern ihn als den alleinigen Besitzer und Ausüber dahier in den öffentlichen Blättern bekannt machen.

Benard,
Fürstenfeldergasse No. 990.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 10. Juli 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Wallner, Partikulier aus der Schweitz. Hr. Davies, Rentier aus England. Fr. v. Mayfeld, Privatiersgattin von Wien. Sr. Durchl. Prinz Friederich zu Hohenloh Oehringen. Hr. Frhr. v. Bockelberg, K. preuß. Kämmerer. Hr. Kamitz, Partikulier von Berlin. Hr. Gran, Partikulier von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Pfeiffer, Commerzienrath von Stuttgart. Hr. Schede, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schenk, Kaufmann von Aachen. Hr. Königs, Kaufmann von Crefeld. Hr. Moll, Kaufmann von Crefeld. Hr. Gerard, Kaufmann von Hückerswagen. Hr. v. Wieland, K. Landrichter von Haag. Hr. Görzenbach, Partikulier aus St. Gallen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Müller-Langsfeld, K. würtemb. Kämmerer. Hr. Graf Vitzthum, aus Dresden. Hr. v. Kämmeritz, K. Hauptmann von Berlin. Hr. Roos, Kaufmann aus Haag in Holland. Fr. v. Kaler, K. Beamtensgattin von Insbruck. Hr. Singer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Exler, Maler aus Brixen. Hr. Stein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Weinzierl, K. Appellationsgerichts-Rath von Neuburg. Hr. Berger, Cooperator von Pong. Hr. Liebmann, Kaufmann von Frankfurt. Singer, Kaufmannsfrau von Augsburg. Hr. Bowles, Oberst aus London. Hr. Potthof, Kaufmann von Bielefeld.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Baron v. Junkenn, K. B. Kammerjunker von Orb. Hr. Dr. Koch, von Landshut. Hr. Gromme, Kaufmann aus Bremmen. Hr. De la Tour Blanta, Conditor aus der Schweiz. Fr. Sostmann, Oberlieutenants-Gattin von Hamburg. Hr. Dr. Coley, aus Moskau. Hr. Dr. Brenner, von Weinfelden. Hr. Grob, Apotheker von Lichtenstein. Hr. Höchstetter, Landgerichts-Assessor von Windsheim. Hr. Bertold, Geschäftsführer von Linz. Hr. Zickwolf, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wucherer, K. Rentbeamte von Zusmarshausen.

Im goldenen Bären.

Hr. Schäfer, Buchhändler von Frankfurt. Hr. Haweng, Dr. med. von Carlsruhe.

Im goldenen Storch.

Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Obernbreit.

Im goldenen Löwen.

Hr. Sepp, K. Landrichter von Neuburg. Hr. Schwabacher, Kaufmann von Obendorf. Hr. Streitel, K. Polizey-Aktuar von Neuburg.

Digitized by Google

In der goldenen Sonne.

Hr. Angermaier, Cooperator von Heimhausen. Fr. Kirchmaier, Posterpeditorsgattin von Mühldorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 3. Juli: Rosina Süßmaier, Heitzerswittwe, 75 J. alt, am Brand. — Regina Stieglmaier, Kutscherswittwe, 82 J. alt, an Entkräftung. — Den 4.: Herr Anton Hainz, Buchdrucker, 26 J. alt, an der Lungensucht und Blutsturz. — Georg Wocheslander, b. Wundarztenssohn, 1 M. alt, an Konvulsionen. — Den 5.: Klara Maurer, Salzscheibenmachers-Wittwe, 80 J. alt, am Altersbrand.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 4. Juli: Hr. Joseph Kramsauer, Meßner an der Hl. Geistkirche. — Urban Scheid, Taglöhner, 71 J. alt, an der Brustwassersucht. — Anna Moser, Münzarbeiterstochter, 19 J. alt, am Nervenfieber. — Den 5.: Anton Gaigl, ehemaliger Hausknecht, 59 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Den 6.: Jakob Manhardt, Maurerssohn, 5 J. 7 M. alt, an häutiger Bräune. Nothgetaufte Zwillingsmädchen des b. Krämers Friederich Prell. — Jak. Hell, Hausknecht von Allach, 30 J. alt, am Nervenfieber. — Christine Maier, Taglöhnerin von der Au, 90 J. alt, an Altersschwäche nach einer Kopfverletzung. Den 7.: Barb. Widman, Taglöhnerin v. d. Au, 88 J. alt, an Altersschäche.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 4. Juli: Joseph Schneider, 26 J. 9 M. 27 T. alt, am nervösen Gallenfieber. — Franz Klein, Hoftheater-Feuerwächtersohn, 1 J. 2 M. 18 T. alt, an der Kopfwassersucht.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 6. Juli: Georg Graf, Gemeiner vom 1ten Artillerie-Regiment, von Brunnthal, Ldgts. München, 23 J. alt, an der Lungenlähmung.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 9. Juli 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	162	Voriger Rest	92	Voriger Rest	31	Voriger Rest	47
Neue Zufuhr	1485	Neue Zufuhr	555	Neue Zufuhr	156	Neue Zufuhr	1142
Ganzer Schrannenstand	1647	Ganzer Schrannenstand	647	Ganzer Schrannenstand	187	Ganzer Schrannenstand	1189
Heutiger Verkauf	1475	Heutiger Verkauf	629	Heutiger Verkauf	169	Heutiger Verkauf	1128
Bleibt im Rest	172	Bleibt im Rest	18	Bleibt im Rest	18	Bleibt im Rest	61

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
18	14	17	48	17	20	12	—	11	37	11	13	8	14	8	9	7	33	7	10	6	54	6	46

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 4 kr. Korn minder um 6 kr. Gerste mehr um 3 kr. Haber minder um 12 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 9. Juli 1831

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 2. bis 9. Juli 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	8419	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	5953	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1758	— — —	—	20	—
Frische Eyer	30800	6 Stück zu	—	4	—
Truheneyer	294000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	338	das Stück zu	—	20	—
Hühner	2874	— — —	—	14	—
Indianen	30	— — —	1	48	—
Kapaunen	20	— — —	1	12	—
Gänse, alte	530	— — —	—	50	—
Junges	530	— — —	—	14	—
Enten, alte	428	— — —	—	24	—
Junges	168	— — —	—	4	—
Tauben, junge	620	— — —	—	6	—
Spanferkel	89	— — —	1	54	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	1	15	—
— — Grummet	1	5	—
— — Weitzenstroh	—	53	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	39	—
Eine Klafter Buchenholz	6	48	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	15	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 54. Mittwoch den 13. Juli 1831.

Miethschaften.

6078. Am Promenadeplatze No. 1436. sind Anfangs August oder auch sogleich 2 Zimmer nebst einem geräumigen Schlafkabinette um 12 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen werden die Zimmer einzeln abgegeben. Das Nähere im nämlichen Hause über 2 Stiegen.

6084. In der Fürstenfeldergasse No. 994. sind 2 helle, heitzbare Läden um 70 und 60 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Zu erfragen über 1 Stiege bei der Hauseigenthümerin.

6091. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind 2 Wohnungen, erstere über 1 Stiege rechts um 150 fl. jährlich, die andere um 136 fl. jährlich zu vermiethen; jede besteht aus 4 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiter.

6085. In der Türkenstraße ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und großem Keller, für einen Wirth geeignet, um 130 fl., dann eine für 40 fl. jährlich zu vermiethen. Zu erfragen in der Brienner-Straße No. 256.

6086. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. ist eine Wohnung für 120 fl. dann eine für 75 fl. und eine Stallung für 40 fl. sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen.

6090. Ein großes, helles Zimmer zu ebener Erde, mit eigenem Eingange versehen, ist mit Meubels und Bett um 4 fl. 30 kr., ohne Bett 4 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. August zu beziehen, vor dem Isarthore in der Kanalstraße am neuen Holzmarkte No. 51. beim Kistlermeister Altenschöpfer.

6087. An der Brienner-Straße No. 256. ist eine Wohnung für 300 fl. dann eine für 250 fl. sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen.

6094. Am Färbergraben No. 1049. ist zu Michaelis eine Wohnung um 40 fl. zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

6093. Im Augustinerstocke, 3ter Eingang über 2 Stiegen sind 3 schöne Zimmer um 10, 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

6098. No. 1327. auf dem Maximiliansplatze, woselbst sich die Dult befindet, ist am Ziele Michaelis das erste Stockwerk für den Jahreszins von 550 fl. zu beziehen; dasselbe besteht aus einem Salon, 4 Zimmern, 3 Cabinetten, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist von 3 Seiten frey, deren Hauptfaçade nach Morgen liegt. Das Nähere hierüber zu ebener Erde links.

6114 Vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. lit. b. sind 2 schöne, vollkommen ausgetrocknete und ausgemalte Wohnungen mit Speicher, Keller, Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten um 200 — 190 fl. jährlich sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen. Es können auch 2 geräumige Läden, jeder jährlich um 80 fl. und eine Stallung für 2 Pferde um 72 fl. abgegeben werden.

6117. In der Kaufingerstraße No. 118. ist ein Laden mit Wohnung um 200 fl., dann über 1 Stiege eine Wohnung um 180, oder vergrößert um 220 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege täglich zwischen 9 und 12, oder 2 und 4 Uhr.

(*)

Digitized by Google

6118. In der Kaufingerstraße No. 1607. ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. am 1. August zu beziehen.

6121. In der Fürstenstraße No. 1678. in der ersten Etage sind auf die Straße heraus, mit 4 Fenstern versehen, ein Schlafzimmer und Salon, sehr schön ausgemalt und auf das prächtigste meublirt, sogleich für 22 fl. monatlich zu beziehen; beide haben auch eigenen Eingang.

6110. Es sind 100 Tagwerk guter Wiesen, welche besonderer Verhältnisse wegen nicht gemäht werden, zur Weide für Masthammel billig zu verpachten. Nähere Aufschlüsse ertheilt Herr Negrioli am Promenadeplatze.

6096. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 303. lit. a. über 1 Stiege ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den jährlichen Zins von 155 fl. zu vermiethen.

6109. In der Brienner-Straße No. 324. c. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis für 228 fl. zu vermiethen, es ist auch ein Gärtchen dabei. Für eine fremde Familie könnte das ganze Haus für 500 fl. abgegeben werden, bestehend aus 12 heitzbaren Zimmern, hoch und geräumig.

6107. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1338. (neben dem Hause des Herrn General Freyhrn. von Halberg) ist zu ebener Erde eine Wohnung um 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6097. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett und Meubels um 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

6099. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 321. sind über 3 Stiegen eine Wohnung um 200 fl. und ein Laden um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6101. In der Sendlingergasse No. 897. über 1 Stiege vornheraus ist eine sehr schöne Wohnung zu Michaelis um 120 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

6122. In der Theaterstraße No. 527. ist eine Wohnung mit einem heitzbaren Laden, Kammer, Küche, Keller und Holzlege für 80 fl. zu vermiethen, und beim Eigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

6130. In der Dienersgasse No. 148. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

6103. Nächst der Theatinerkirche No. 56. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes, austapezirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

6102. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. *sc.* sind 3 Wohnungen um 100, 120 und 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Zugleich ist ein Laden mit einem heitzbaren Zimmer um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

6115. In der Schäflergasse No. 1564. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine große, bequeme Wohnung für 200 fl., auch sind 2 kleine Wohnungen rückwärts, jede jährlich um 54 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6111. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer um 6, 10 und 18 fl. sogleich zu beziehen.

6108. In einer sehr gut gelegenen Loge des 3ten Ranges ist ein vorderer und ein Rückplatz (auch allenfalls Wechselplatz) am 1. Oktober zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

6116. In der Nähe der Synagoge sind zwey Wohnungen um 80 und 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen und bei dem Uhrmacher Daurer im Schleckergäßchen zu erfragen.

6132. In der Müllerstraße No. 657. c. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher, Holzlege *ꝛc.* zu Michaelis für 120 fl. jährlich zu vermiethen. Auskunft wird in dem Hause darneben No. 657. f. über 1 Stiege ertheilt.

Digitized by Google

6120. In der Lederergasse No. 206. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6119. Vor dem Karlsthore links in der Sonnenstraße No. 1302. ist über 1 Stiege rückwärts eine Wohnung um 80 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6134. Es sind am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen 2 Zimmer um 11 und 4 fl. sogleich zu vermiethen.

6125. In der Elisenstraße No. 4. b. sind mehrere Wohnungen um den billigen Preis von 40 bis 140 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

6100. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

6106. In der Ludwigsstraße No. 135. im 3. Stockwerke ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

6143. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze und allen Bequemlichkeiten für 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beyde mit Kutscherkammer, Remise ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

6135. In der Blumenstraße vor dem Angerthore No. 682. ist bis Michaelis die Wohnung über 1 Stiege für 180 fl. Jahreszins an eine ruhige Familie zu vermiethen. Diese besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren, schön ausgemalten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller- und Waschhausantheil.

6142. Im Thale Mariä No. 447. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Ausguß und Commodité für 54 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige über 1 Stiege.

6141. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. sind 2 schöne Wohnungen, eine sogleich und die andere zu Michaelis für 180 und 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

6137. No. 1619. in der Kaufingenstraße im 2ten Stockwerke ist eine bequeme Wohnung für 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

6140. Am Kreuz No. 1204. im ersten Stockwerke sind ein Zimmer vornheraus um 9 fl. und eines rückwärts um 6 fl. zu vermiethen.

6139. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen.

6145. Am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen vornheraus sind eine Wohnung um 160 fl., und für eine Person ein Zimmer um 3 fl. monatlich zu beziehen.

6146. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 145. sind noch 3 gut ausgetrocknete, ausgemalte und bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller im höchsten Zinsanschlage um 180 fl., im mindesten um 160 fl. zu vermiethen. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden kann. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

5968. Vor dem Karlsthore links in der Sonnenstraße No. 1304. ist über 1 Stiege eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

5972. In der Dienersgasse No. 151. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu beziehen.

5980. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis für 180 fl. zu beziehen. Das Nähere im 4ten Stockwerke.

Digitized by Google

5933. In der Sendlingergasse No. 947. sind 2 Wohnungen um 40 und 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5919. In der Arcis-Straße No. 228., nicht weit vom neuen Frohsinn sind über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 150 fl.; über 2 und 3 Stiegen, jede mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller um 150 und 125 fl., rückwärts eine mit 3 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl., dann Stallung zu 4 Pferde, Remise, Heu- und Strohlege um 150 fl. zu vermiethen.

5995. Im Thale Petri No. 556. sind 2 schöne Wohnungen um 80 und 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6001. In der Löwenstraße No. 503. lit. d. sind 3 neu hergerichtete Wohnungen, eine zu ebener Erde mit Laden um 130 fl., die 2te um 75 fl. und die 3te um 50 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; auch können Zimmer um 4 und 6 fl. abgegeben werden.

5990. Im Eckhause No. 349. an der Barerstraße sind mehrere sehr bequeme Wohnungen zu den herabgesetzten Preisen von 70 — 200 fl. jährlichen Miethzins zu vermiethen; auch kann für einen Bierwirth ein geeignetes Lokale abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt Mad. Marx in der Barer-Straße No. 405. zu ebener Erde.

5963. Im Augustinerstocke No. 1398. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einer hellen Küche nebst Speisekammer, einer geräumigen Holzlege und Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um 230 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere hierüber in diesem Hause über 2 Stiegen links zu erfragen.

6031. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 150 und 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6012. Im Amerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 5 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen; auch werden diese 2 Zimmer an Dultherren abgegeben.

6014. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 12. ist eine Wohnung im 2. Stockwerke, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 110 fl. jährlichen Zins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6016. In der Prannersstraße No. 1494. ist eine Wohnung über 1 Stiege an der Sonnenseite um den halbjährigen Zins von 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft giebt der Hausmeister.

6033. An der Rosengasse No. 1005. über 2 Stiegen vornheraus ist sogleich oder zu Georgi eine schöne Wohnung für 170 fl. Jahreszins zu beziehen.

6047. An der Nymphenburger-Allee No. 85. sind über 1 Stiege 2 modern austapezirte Zimmer um 6 fl. monatlich von einem ruhigen Herrn oder einem Frauenzimmer sogleich zu beziehen.

6049. In der Grufrgasse No. 106. sind im ersten, 2ten und 3ten Stockwerke ganz neu hergerichtete Wohnungen, jede aus 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bestehend, um den jährlichen Zins von 230, 220 und 160 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6057. In der Lederergasse No. 412. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 100 fl. zu vermiethen.

5899. Auf dem Odeonsplatze 1668. sind 2 schöne Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 480 und 340 fl. zu vermiethen.

5906. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch ist eine helle, geräumige Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche ic. über 4 Stiegen um 125 fl. jährlich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

6046. Im Hause No. 139. in der Bayerstraße sind über 3 Stiegen 2 bequeme Wohnungen um den jährlichen Zins von 180 und 120 fl., und im Hinterhause eine aus 3 Zimmern und Küche bestehende Wohnung um jährliche 80 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

Im Hause No. 142. ist über 2 Stiegen eine kleine Wohnung um jährliche 66 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. — In derselben Straße ist im Hause No. 166. eine Wohnung, welche für einen Milchmann geeignet ist, um den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen.

Auskunft wird ertheilt im Hause No. 141. über 1 Stiege rechts.

5997. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

5998. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5903. Wegen besonders eingetretener Verhältnisse wünscht ein ordentlicher Bierwirth bis Michaelis an einer frequenten Straße in der Stadt ein, zur Ausübung der Wirthschaft geeignetes, Lokale. D. Ueb.

5953. Zwey eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 6 — 8 fl. 30 kr. monatlich zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen

---

5945. Im Rosenthale No. 713. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit vorzüglich gutem Bette für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein sehr gutes Fortepiano in dieses Zimmer abgegeben werden.

5946. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais No. 638. in der Glücksstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Piecen und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Remise für 330 oder 260 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6147. Der Wirbel von einer Messingpippe liegt diesseits deponirt Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich anzuzeigen.

München den 10. Juli 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

6148. Ein silberner Crayon wurde gefunden, und liegt diesseits deponirt.

Der Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen.

München den 10. Juli 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

6089. Vom Schwabingerthore durch die Brienner-Straße auf die Landstraße nach Dachau ist eine goldene Uhrwalze sammt einem Stück Kette verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selbe gegen Belohnung bei der königl. Polizey-Direktion abzugeben.

6082. Es ist eine silberne Minuten-Uhr mit einer tombackenen Kette, einer schworz und weiß melirten Walze und 3 goldenen Ringen verloren gegangen. Der Finder wird gut belohnt in der Sendlingergasse No. 901. über 2 Stiegen rückwärts.

6131. Am Sonntag Abends zwischen 10 und 11 Uhr wurden im Hodergäßchen 2 Schlüssel, in einen alten Lappen gehüllt, zwischen den Branntweiner und Schuhmacher Lodererhause verloren. Der Finder wird ersucht, selbe auf der königl. Polizey abzugeben.

6138. Sonntag den 10. Abends zwischen 9 und 10 Uhr ging ein dunkelblauer Ridikül mit Geld und anderen Sachen in der Sendlingerstraße verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit bei der königl Polizey abzugeben.

6123. In Hesellohe wurde ein Sonnenschirm gefunden. Der Eigenthümer desselben kann sich in der Sendlingergasse No. 918. über 2 Stiegen melden.

6127. Es wurde ein gelber Glasstein mit einer Verzierung von Gold gefunden, der von einem Uhrgehänge verloren gieng. Der Eigenthümer kann denselben bei dem Kistlermeister Baur vor dem Sendlingerthore abholen.

(***)

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

6088. Ein Frauenzimmer, welches viele Jahre die hiesige kgl. Akademie der bildenden Künste in jeder Hinsicht mit Auszeichnung besuchte, und in der Figuren-, Blumen- und Landschaften-Zeichnung jungen Mädchen gegen ein sehr billiges Honorar Unterricht ertheilt, hat zu diesem Zwecke noch 2 freie Stunden. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. lit. a. über 1 Stiege rechts.

Feilschaften.

6081. Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit einem guten Waarenlager von Leinwand und Baumwollwaaren zu den billigsten Preisen. Seine Niederlage ist in der Sendlingergasse No. 947. zu ebener Erde.

Raimund Blöderl,
Leinwandfabrikant in der Klafferstraße,
Landgerichts Wegscheid.

6104. Schmidts Geschichte der Deutschen, (Ulmer Original-Ausgabe) Rabners Satiren, Alzibiades, der Messias u. a., alle sehr schön gebunden, sind um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

6105. Eine sehr gute Hebelpresse für einen Steindrucker ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

6095. Ein Haus nebst Garten mit angebautem Stadel, Stallung, Remise und Waschhaus, dann circa 20 Tagwerk Feldgründen ist aus freier Hand zu verkaufen, oder gegen ein anderes Anwesen in der Umgegend, jedoch, daß eine höhere Schätzung dabei erreicht wird, zu vertauschen. D. U.

6149. Ich gebe mir die Ehre, gehorsamst anzuzeigen, daß ich, da mir der Verkauf inländischer Guitarren gnädigst bewilliget ist, mit solchen Instrumenten bester Qualität zu den sehr billigen Preisen von 3 fl. 36 kr. bis zu 9 fl. versehen worden bin, und daß ein solches Instrument auf mehrere Tage zur vorherigen genauen Einsicht abgegeben wird.

Augustin Kammerhuber, öffentlicher Guitarre-Lehrer in der Lerchenstraße No. 58. a. über 2 Stiegen vornheraus.

5129. Zu verkaufen sind: 50 Pf. Pferdehaare, schon zugerichtet zu Gebrauch (sie werden auch in Parthien verkauft), ferner eine noch ganz neue Deckel-Bettstätte mit Schubladen, ein Kommodkasten, ein Kanapee, 6 Stühlgestelle von Kirschbaumholz, ein großer Spiegel, eine große Schüsselrahme. Diese Gegenstände sind zu besichtigen täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr und Abends von 6 bis 7 Uhr in der Ludwigsstraße No. 666.

6136. Es werden 4000 fl. zu 5 Prozent als erste Hypothekpost auf ein Haus in Mitte der Stadt sogleich aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

6133. Es ist ein gut gebautes und gut erhaltenes Haus mit Laden und Keller zu verkaufen, und das Nähere am obern Anger No. 857. zu ebener Erde zu erfragen.

6127. Es werden 1000 fl. auf ein Haus in Mitte der Stadt aufzunehmen gesucht. D. U.

6128. Es ist ein noch gut erhaltener, eisener Ofen zu verkaufen. D. Ueb.

6124. Es wünscht Jemand eine Mang zu kaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

6075. Den 15. dieß Vormittags 10 Uhr werden vor dem K. Landgerichtsgebäude in der Vorstadt Au zwei Pferde, 3 Chaisen, 1 Schlitten und ein Holzwagen gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbietenden veräußert.

Den 5. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dätzl.

6073. Montag den 18. dieß werden in der Pranners-straße No. 1476. über 2 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr und so die übrigen Tage nachstehende Effekten, als: Pretiosen, Silber, Uhren, Spiegel, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwasche, Frauenkleider, Porzellain und andere Geräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert.

Am 5. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dätzl.

Digitized by Google

6076. Freitag den 5. August Nachmittags 4 Uhr wird in dem Sekretariate der unterzeichneten Behörde ein merkwürdiger Chalcedon aus der Verlassenschaft des Kassiers Johann Anton Köck gegen sogleich Baarzahlung öffentlich versteigert. Dieser geschliffene Stein, nicht ganz einen Quadratzoll groß, und ungefähr zwey Linien dick, zeigt in seiner Durchsichtigkeit unverkennbar das Bild der heiligen Magdalena mit dem Cruzifixe in graulicher Farbe, und ist durch einstimmiges Gutachten der Sachverständigen für ein Naturspiel und kein Kunstprodukt erklärt. Derselbe kann bei dem Depositar besehen werden. Schlag 5 Uhr wird an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen.

München den 8. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dr. Schauß.

6113. Am Mittwoch den 20. d. Mts. Vormittags 9 Uhr beginnt der Verkauf gegen sogleich baare Bezahlung des Rücklasses des verlebten Hofmedikus Dr. Sieber in dem vormaligen Freudensprungischen Hause an der Windenmachergasse im ersten Stockwerke und wird hiemit täglich von 9 — 12 Uhr, dann Nachmittags von 3 — 6 Uhr fortgesetzt.

Die Versteigerungs-Objekte bestehen: in verschiedenen Gemälden und Kupferstichen, ferners in goldenen Uhrketten, Dosen und Uhren, Ringen mit Brillanten und Rosetten; dann in verschiedenen Silbergeräthe, nicht minder in verschiedenen Meubels, Kleidung und Wäsche, Kupfer- und Zinngeschirre, dann Betten.

Den 10. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zeiller.

5978. Das dem Bierwirthe Mathias Gassl gehörige Anwesen, der vormalige Schommergarten im Schwarzwinkel No. 125., bestehend aus 2 Gebäuden und 2 Gärten; ersterer der Brandassekuranz um 6000 fl. einverleibt, wird auf Montag den 1. August Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich versteigert.

Auf diesem Anwesen liegen 500 fl. Ewiggeld, und 10,800 fl. Hypothek-Capitalien.

Kaufsliebhaber werden zu dem Verkaufs-Termin eingeladen.

Am 1. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Hueber.

6055. Die Behausung sammt Garten der Magdalena Brückl, erstere der Brandassekuranz mit 400 fl einverleibt, No. 30. in Schönfeld in der Grube bey Schwabing wird im Exekutions-Wege am Montag den 1ten August Früh von 9 — 12 Uhr zum drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Kaufslustige haben ihre Anbote in diesem Termine dießorts zu Protokoll zu geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 5. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Scheibenpflug.

6112. Pfandauslösung und Versteigerung.

Freitag den 15. Juli d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Mai 1830 und zwar von No. 52997. bis 57058.

Mittwoch den 20. Juli öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 25. Juni 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

5969. Mastvieh-Versteigerung.

Montag den 18. dieses Vormittags 9 Uhr werden
sechszehn Mastochsen
Stück für Stück an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu einladet

Schwaiganger, bei Murnau, den 1. Juli 1831.

Die Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Schwaiganger.

6079. Samstag den 30. Juli 1831 Morgens um 10 Uhr werden in der K. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

6056. Montag den 18. Juli d. Js. und die folgenden Tage wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Marstraße No. 250. in dem Gesandtschafts-Hottel die von Sr. Excellenz dem K. französischen Gesandten Herrn Grafen von Rümignü ꝛc. ꝛc. moderne, gut erhaltene Mobiliarschaft ꝛc. ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: ein sehr gutes Fortepiano in Mahagonikasten, Meubles von aller Holzart, Divans, Kanapees, Fauteuils und andere Sessel, Blumen-, Spiel-, Speise- und andere Tische, Schreib-, Kommod- und Garderobekästen, Betläden, Spiegel, Bronzelampen und Lustres, Vorhänge, Federbetten, Pferdhaarmatratzen, Fußteppiche, Kupfergeschirr, Messing, Porzellain, Cristallgläser und viele andere gut erhaltene Effekten. Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

Digitized by Google

6083. Donnerstag den 14. dieß und die folgenden Tage werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Kaufingergasse No. 1027. im dritten Stockwerke gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: schöne Schnitzwaaren in Elfenbein und Holz, Gemälde von vorzüglich guten Meistern, als: Lukas Kranach, Amiconi, Beuch, P. Frank, And. Wolf, Burgau, Rugendas, Dorner, Breigel, Wouvermann, Lafrane, Zeemann, Waterschott ꝛc. Tableaux und Stockuhren, Dosen, Silbergeräthe, Schießgewehre, worunter auch Zwillinge, Kirschbaum und andere Meubles, Marmorplatten, Porzellain, Herrnkleider, Leibwasche und andere nützliche Hausfahrnisse. Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

6037. Dienstag den 19. d. Mts. werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Eisenmannsgasse No. 1109. im zweiten Stockwerke gegen baare Bezahlung nachfolgende Gegenstände versteigert, als: Silbergeräthe, Gemälde, ein schöner Holzschnitt, Kupfer, Zinn, Meubles, einige Kleidungsstücke, Dosen von Schildkrot u. a., so wie mehrere Bücher, worunter ein Corpus juris civilis, Hübners Conversationslexikon und auch geistliche Bücher sind, dann steinerne Flaschen, 3 Quart Bouteillen, u. s. a. Wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Verschiedene Kundmachungen.

6074. Joseph Hartl, Bierführerssohn von München, seiner Profession ein Sattlergesell, begab sich im Jahre 1810 auf Wanderung, wahrscheinlich nach Frankreich, und es ist seither über seinen Aufenthalt weder von ihm selbst etwas bekannt geworden, noch konnte auch im Wege gerichtlich gepflogener Nachforschung hierüber verläßiger Aufschluß erholt werden.

Auf Antrag seiner Verwandten werden daher genannter Joseph Hartl oder im Falle sich derselbe nicht mehr am Leben befinden sollte, dessen Leibeserben hiemit öffentlich aufgefordert, innerhalb 3 Monaten a dato und zwar längstens in dem auf Samstag den 1. Oktober 1831 Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine hierorts persönlich zu erscheinen, um ihre Erbsansprüche um so bestimmter legal nachzuweisen, als außer dessen Joseph Hartl als verschollen erklärt, und in der Verhandlung seines Nachlasses weiters rechtlicher Ordnung nach verfahren werden sollte.

München den 28. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sensburg.

6077. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in der Verlassenschaftssache und Debitsache des Negotianten Moriz Ascher dahier durch Beschluß vom 28. Juni d. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 1. August l. J.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 6. September l. Js.

III. Zur Schlußverhandlung auf Mittwoch den 5. Oktober und zwar für die Replick bis Mittwoch den 19. Oktober einschlüssig und für die Duplick bis den Mittwoch den 2. November d. Js. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Verstorbenen hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Verstorbenen in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Auf den Grund der §. §. 32. und 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juni 1822. wird hiebei bemerkt, daß das Aktiv-Vermögen bezeichneter Gant-Masse beiläufig 6000 fl. — dagegen die bisher aktenmäßig gemachten Passiven einschlüssig der Forderungen der hinterlassenen Wittwe beiläufig 25000 fl. betragen.

Am 28. Juni 1831.

Allweyer, Direktor.

Sensburg.

6072. Nachdem Katharina Edl, Zimmermannswittwe aus der Vorstadt Au am 31. Mai d. Js. und vor ihr deren Ehemann starb, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde auf den Nachlaß der Katharina Edl oder ihres Ehemannes Anspruch zu machen haben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 14 Tagen bei unterzeichnetem Gerichte anzumelden, außerdem mit der Berichtigung dieser Verlassenschaften fortgefahren würde.

München den 14. Juni 1531.

Königliches Landgericht München.

Hacker, 1. Assessor.

6080. Aus höchstem Auftrage der K. Regierung vom 4. d. Mts. wird die schöne geräumige Wohnung im ehemaligen Röschenauer'schen Hause No. 269. und 270. in der Ludwigsstraße im ersten Hauptstocke Samstag am 16. l. Mts. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr an Ort und Stelle der Wiederverpachtung mit dem Bemerken untergestellt, daß solche Wohnung nach Verlangen auch in 2 Parthien angelassen werden könne.

München am 8. Juli 1831.

Königl. Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

Digitized by Google

6092. Unterzeichneter, bisher immer gewohnt, für die Bedürfnisse seines Hauses prompte Zahlung zu leisten, und nichts auf Borg abzunehmen, warnt hiemit Jedermann, seinen Angehörigen, oder auch selbst seiner Gattin, etwas ohne baare Bezahlung verabfolgen zu lassen, oder sonst wie immer ein Geschäft auf Kredit einzugehen, oder Versatz-Gegenstände von derselben anzunehmen, indem er dergleichen Verbindlichkeiten nicht anerkennen, und für nichts Zahlung leisten wird, wo nicht seine Genehmigung oder Unterschrift vorhanden ist.

München am 8. Juli 1831.

Joseph Lacroix,
Bürger und Inhaber einer Lithographie.

6144. Warnung wegen Borgens.

Ich ersuche, und warne hiemit Jedermann, Niemanden, sey es auch wer es wolle, auf meinen Namen etwas zu borgen; da ich weder für etwas haste, noch weniger etwas bezahlen werde.

München den 7. Juli 1831.

Joseph Bieber, b. Lohnkutscher.

Fremden-Anzeige.

Vom 10. bis 13. Juli 1831.

Im goldenen Hirsch.

Sr. Durchl. Prinz Andre v. Gallitzin, K. russischer Generalmajor. Hr. Finke, Buchhändler von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Malfer, Partikulier aus Reveredo. Hr. Urban, Kaufmann von Bonn. Hr. Kapp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Pirot, von Carlsruhe. Fr. Heberer, Kaufmannsgattin von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wachter, Oberfinanzrath von Stuttgart. Hr. Weickersheim, Großhändler von Wien. Hr. v. Seweloh, Major im K. brasilianischen Ingenieur-Corps. Hr. Kienle, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Souverein, Kaufmann von Paris. Hr. Dr. Nebe, Oberkonsistorialrath von Eisenach. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Fahrenbach, Buchhalter von Augsburg. Hr. Potthoff, Kaufmann von Bielefeld.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Köhler, Buchhändler von Leipzig. Hr. Pfarnai, Stud. aus Ungarn. Hrn. Hirl und Kasana, Stud. aus Siebenbürgen. Herr Berjon, Kaufmann. Herr Scheurer, Kaufmann von Pforzheim. Herr Müller, Realitätenbesitzer aus Gratz. Herrn Colsa de Pina und Guedes Carrea, Militärs von Lisabon. Hrn. Torres, Vaz und Pereira, Proprietärs von Lisabon. Hr. Dubois, Beamter von Burghausen. Hr. Rennecke, Instruktor von Ludwigslust.

Im goldenen Bären.

Fr. Resch, Kaufmannswittwe von Wien. Hr. Beer, Posthalter von Demkendorf. Hr List, würtemb. Hofschauspieler. Hr. Mardorf, Churfürstl. Hessenscher Bereiter.

Im goldenen Stern.

Hr. Nierhaus, Kaufmann von Ronsdorf. Hr. Rennberg, Kaufmann von Elberfeld.

In der goldenen Sonne.

Hr. Höck, Oekonom aus Dresden. Hr. Böhmig, Stud. aus Dresden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

19 Kinder: 12 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. Juli: Jakob Holzer, Schutzverw. und Brauknecht, mit Theres Hiemer, Ziegelmeisterstochter von Briel, Ldgts. München. — Georg Schmidt, Schutzvw. und Milchmann, mit Afra Lehner, Bauerstochter von Eurasburg, Ldgts. Friedberg.

Gestorben sind:

Den 8. Juli: Ludwig Martin Bauer, K. Ingenieur-Hauptmannssohn, 10 St. alt, an Schwäche. — Den 9.: Rosina Schmidt, Hüterstochter von Unterwittelsbach, Ldgts. Aichach, 36 J. alt, am nervösen Gallenfieber. — Theres Zieglmaier, Kgl. Kanzelistensfrau, 30 J. alt, am Brand. — Hr. Franz Reiter, Gräfl. Rechbergischer Consulentenssohn und Studierender von Donsdorf, in Würtemberg, 20 J. alt, am Zehrfieber. Hr. Joh. Schönbeck, Wäscher, 36 J. alt, an der Abzehrung.

3 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

23 Kinder: 10 männl. und 13 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. Juli: Hr. Joseph Bayer, b. Branntweinbrenner, mit Kunigunde Englmaier, Bauerstochter von Deisenhofen, Ldgts. Höchstädt. — Mathias Haunz, hiesiger Lohnkutscherknecht, mit Anna Erdinger, Färberstochter v. h. — Hr. Gottfried Grallinger, Bürger und Handschuhmacher, mit Maria Johanna Schweinberger, hiesige Stadtsteinmetzenstochter.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 7. Juli: Walb. Roder, pens. Wegüberstehersfrau, 48 J. alt, an der Brustwassersucht. — Anton Lang, Vergoldergeselle von Carlsruhe, 20 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. — Hr. Joh. Chrisostomus Huber, ehem. Schneidermeister, 72 J. alt, an Luströhrenschwindsucht. — Den 9.: Johann Haindl, Maurer von Käsing, K. würtemb. Oberamts Neresheim, 26 J. alt, am Nervenfieber.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 9. Juli: Fr. Anna Maier, Hofbrunnmeisterswittwe, 57 J. alt, an Lungen- und Brustwassersucht. Kath. Zweckstetter, Maurerstochter, 2 M. 16 T. alt, am Stickfluß.

2 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

9 Kinder: 3 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 8. Juli: Magdalena Hetzer, Werkführerstochter, 32 J. alt, an der Gedärmentzündung mit Versetzung auf's Gehirn. Den 9.: Jos. Kath. v. Maier, k. Ober-Lieutenantstochter, 3 J. 2 M. alt, an Gedärmentzündung.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 7. Juli: Hr. Löw Isaak Schleißmann, Negotiant, 60 J. alt, an der Lungensucht.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 11ten bis 18ten Juli 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 11. Juli 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qz.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	3
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzwecket . .	4	3
4) Das Kreuzerlaibel .	7	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	14	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	22	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	1	57	—	7	1	—
Semmel- . .	1	33	—	5	3	—
Waizen- . . .	1	17	—	4	3	—
Einbrenn- . .	1	1	—	3	3	—
Riemisch- . .	—	59	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	53	—	3	2	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner .	2	56	—	11	—	—
Gries ordinärer .	2	32	—	9	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bronn	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

(Mehl.)

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praxen . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Moßel Zwiebel		—	5
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger.		—	16
Ein — Speisekös.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 55. Sonntag den 17. Juli 1831.

6267. **Bekanntmachung**

der im Monate Juni l. Js. bei der königl. Polizei-Direktion München bestraften Polizei-Uebertreter:

1) Sechzehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Vier wegen Betruges,
3) Drei wegen Unterschlagung,
4) Vier wegen Urkundenfalschung,
5) Eines wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
6) Zehn wegen Beleidigung der Gendarmerie,
7) Zwanzig wegen Aufschlags-Defraudationen,
8) Zwei und fünfzig wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
9) Dreizehn wegen Conkubinates,
10) Ein und dreißig wegen sittenlosen Lebenswandels,
11) Fünf und sechzig wegen regelloser Lebensweise,
12) Zwei Hundert und drei und dreißig wegen Vagirens,
13) Ein Hundert und vierzehn wegen Bettels,
14) Drei und fünfzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
15) Neun und vierzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
16) Zwei und vierzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
17) Neun wegen unangezeigter Beherbergung Fremder,
18) Zwölf wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
19) Sieben und zwanzig wegen Entlaufens von den Eltern und aus der Lehre,
20) Neun und sechzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
21) Ein Hundert und zwey wegen Beschimpfungen anderer an öffentlichen Orten,
22) Vier und dreißig wegen nächtlichen Ruhestörungen,
23) Vierzehn wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
24) Vier wegen unerlaubten Tanzmusikhaltens,
25) Zwölf wegen Gewerbsanmassung,
26) Eines wegen unberechtigten Fiakerns,
27) Fünf wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
28) Eines wegen einspännigen Fahrens ohne vollständige Gabeldeichsel,
29) Eines wegen schnellen Fahrens,
30) Drei wegen Fahrens mit 2 zusammengehängten Wägen,
31) Zehn wegen Fahrens auf Gehwegen,
32) Drei wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
33) Vier wegen Pferdeschwemmens im Kanale an der Hochbrücke,

(*)

Digitized by Google

34) Zwei Individuen wurden bestraft wegen starken Peitschenknallens,
35) Drei wegen Pferdeweidens auf fremden Eigenthume,
36) Sieben wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
37) Sieben wegen Waschtrocknens an öffentlichen Plätzen,
38) Neun wegen Vernachläßigung der Vorschriften über die öffentliche Reinlichkeit,
39) Sechs wegen Vernachläßigung der Vorschriften über die Räumung der Schwindgruben,
40) Zwei wegen Fahrens mit Bauschutt über die Praterbrücke,
41) Vier wegen Beschädigung öffentlicher Anlagen,
42) Eines wegen verbotenen Vögelfangens,
43) Acht wegen unberechtigten Fischens,
44) Vierzehn wegen Hausirens,
45) Drei wegen Uebertretung der Holzmarktordnung,
46) Eines wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
47) Eines wegen fahrlässigen Abbruch eines Gerüstes,
48) Eines wegen nächtlichen Stehenlassens einer Leiter an einem Hause,
49) Eines wegen fahrlässiger Verwahrung des Eigenthums,
50) Drei wegen feuergefährlicher Handlungen,
51) Eines wegen verbotenen Tabakrauchens,
52) Vier wegen Feyerns des blauen Montages,
53) Drei wegen Mißhandlung des Schlachtviehes,
54) Fünf und zwanzig wegen Uebertretung der Bestimmungen über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Zwei und dreißig Individuen wegen Diebstahls,
Drei wegen Betruges,
Fünf wegen Unterschlagung,
Zwei wegen Widersetzung, und
Vier wegen Körperverletzung.

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 1127 Individuen polizeylich abgestraft, 46 hingegen an die einschlägigen Gerichte abgegeben.

München den 12. Juli 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Das ärztliche Personal betreffend.)

6243. Zur Anfertigung der nachfolgenden Tabelle werden die Herren
1) Aerzte, (angestellte und praktische)
2) Landärzte,
3) Die Chirurgen,
4) Bader,
5) Hebammen,
6) Thierärzte, dann
7) die Herren Apotheker

aufgefordert, die Columnen derselben auszufüllen und binnen 14 Tagen ganz bestimmt zu Vorlage zu bringen.

München am 12. Juli 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Digitized by Google

Vor- und Zuname.	Eigenschaft.	Gegenwärtiger Wohnort.	Ist geboren		Ledig oder verheirathet?	Wurde approbirt		
			zu	wann?		zu	wann?	mit der Note

War früher		Ist nun in dem angegebenen Wohnorte in bemerkter Eigenschaft seit:	Bezieht aus Gemeindemitteln:	Allgemeine Bemerkungen über Qualifikation oder andere besondere Auszeichnungen und Verdienste.
in folgenden Orten:	in der Eigenschaft als:			

(**)

Digitized by Google

(Die Sommerdult betreffend.)

6268. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur K. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschloßen zu halten, auch müßen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen: zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden, Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811 St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bei Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel Eimer verkaufen. Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreyzehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

Digitized by Google

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth, zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.

18) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, über die bestehenden, allgemeinen, polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche, Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 16. Juli 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

Miethschaften.

6166. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 310. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ohne Bett monatlich um 2 fl. 12 kr. sogleich zu beziehen.

6152. In der Theatinerstraße No. 60. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer sammt Kabinette monatlich um 9 fl. an einen ordentlichen Herrn bis 1. August zu vermiethen.

6163. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen links ist ein Zimmer für 1 oder 2 Herren um 4 und 8 fl. monatlich sogleich oder nächstes Monat zu vermiethen.

6168. In der Brienner-Straße No. 1343. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette bis 1. August um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

6156. In der Karmelittenstraße No. 1440. ist in Laden über die Sommerdult mit Nebenzimmer um 30 fl. zu vermiethen, welcher auch um 100 fl. jährlich sogleich bezogen werden kann. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen. Ebenda ist auch ein sehr geräumiger, guter Keller jährlich um 90 fl. zu vermiethen.

6162. Auf der Hofstatt No. 1061. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 75 fl. zu Michaelis zu beziehen und daselbst zu erfragen.

6153. In der Karmelittenstraße No. 1447. in dem, mit 4 Balkons versehenen, Eckhause gegen den Dultplatz in der obersten Etage sind 2 Zimmer für den Preis von 6 — 7 fl. sogleich zu beziehen; auch werden solche für die Dauer der Dult an Geschäftsleute vermiethet.

6161. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 231. lit. c. ist ein schön austapezirtes, meublirtes Zimmer mit bemalten Fußboden und Blavon für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen; auch an Dultherren wird es abgegeben.

6157. Es sind mehrere Zimmer am Dultplatze, welche besonders bequem für Kaufleute während der Dultzeit sind, eines um 4, 6, 8 und 14 fl. meublirt zu vermiethen. Das Nähere ist in der Karmelittenstraße No. 1440. über 2 Stiegen im 1ten Eingange zu erfragen.

6158. In der Karmelittenstraße No. 1440. sind 2 Wohnungen zu Michaelis um 150 und 135 fl. jährlich zu beziehen. Das Uebrige ist bei dem Hauseigenthümer über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

6159. Am Promenadeplatze No. 1440. über 2 Stiegen ist vom 1. August oder September an ein sehr schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

6173. Im Schommergäßchen No. 122. lit. a. neben der protestantischen Kirche sind mehrere sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl., dann eine zu 130, 120 und 50 fl.

6169. Beim Schreinermeister Nikolaus Seitz in der Müllerstraße No. 78. neben dem Ochsengarten sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins, die andere in der Mezzanin mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6172. Am Färbergraben No. 1070. sind zwei Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen, eine zu 110 fl., und die andere zu 60 fl. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

6171. In der Josephspitalstraße No. 1223. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 70 fl., und über 3 Stiegen eine zu 50 fl. am Ziele Michaelis, jede aus einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege bestehend, zu vermiethen.

6185. Am Rindermarkte No. 618. ist zur Jakobidult ein geräumiger Laden um 30 fl., mit Bett um 36 fl. zu vermiethen. Das Nähere kann man daselbst im Laden erfragen.

6187. Vor dem Isarthore in der Rumfordstraße No. 481. zu ebener Erde wird Familienverhältnisse wegen eine sehr schöne, helle Wohnung am Ziele Michaelis leer, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und großer Holzlege nebst Waschhausantheil. Der jährliche Zins ist 150 fl., und das Uebrige daselbst über eine Stiege zu erfragen.

6186. Vor dem Sendlingerthore im Bäckerhause No. 1286. über 2 Stiegen ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, Holzlege um den Preis von 88 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen. Zu erfragen im nämlichen Hause über 2 Stiegen vornheraus linker Hand.

6184. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. c. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. sogleich oder am 1. August zu beziehen.

6182. Im Haslauerhause No. 134. am Eingange in die Frühlingsstraße über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

6183. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist noch eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen um 225 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde eine Wohnung über die Dultzeit für einen Handelsmann um 24 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

6181. In der Blumenstraße No. 678. sind 4 trockene Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, von 110 — 160 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

6174. In der Müllerstraße No 664. ist für einen Kistler oder sonst Gewerbtreibenden eine geeignete Werkstätte um 200 fl., dann eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 55 fl. jährlichen Miethzins zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen.

6178. Es kann ein hübsch eingerichtetes Zimmer über 2 Treppen vornheraus in der Theatinerstraße No. 63. für 14 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

6176. Zunächst vor dem Sendlingerthore rechts No. 1284. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 175 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6194. In der Kaufingerstraße No. 1607. ist ein meublirtes Zimmer zu 5 fl. mit ersten August zu vermiethen.

Digitized by Google

6203. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein neu hergerichtetes Verkaufsgewölb, für Dultherren ganz geeignet, um 88 fl. zu vermiethen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

6201. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Meubles für 1 Herrn sogleich monatlich um 8 bis 10 fl. zu vermiethen; auch würde dieses Zimmer während der Dult für einen Handelsmann zum Verkaufe für 40 fl. abgegeben werden.

6202. In der Kaufingerstraße No. 1016. ist im dritten Stockwerke eine große, helle Wohnung zu Michaelis um 270 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6191. In der Prannerstraße No. 1494. sind 2 aneinanderstoßende, modern eingerichtete Zimmer für 1 Herrn um 15 fl., für 2 um 18 fl. am Monat August zu vermiethen. Auskunft gibt der Hausmeister.

6190. Im Mariengäßchen No. 375. lit. b. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und Waschhausantheil zu Michaelis um 150 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6192. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. sind 2 Wohnungen, im 1. und 2ten Stockwerke mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl., sogleich zu beziehen; auch eine kleine Wohnung um 45 fl. Ferner sind einzelne Zimmer um 3 und 4 fl. zu vermiethen.

6195. Auf dem Anger, Heumarkt No. 763., ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit drey heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 120 fl. zu vermiethen; auch ist zu ebener Erde eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 2 Stiegen.

6210. Im Rosenthale No. 650. ist ein Laden um 80 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst.

6269. Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit, mit oder ohne Stallung und Kutscherzimmer ist um jährliche 180 oder 230 fl., dann eine kleine Wohnung rückwärts von 2 Zimmern sammt Küche um 70 fl. zu vermiethen, in der Marvorstadt No. 603., dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber, ehe man zur neuen Infanterie-Kaserne kommt.

6271. In der Barer-Straße No. 352. a. rechts über 1 Stiege sind 2 große Zimmer eines zu 6 fl. 48 kr. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6270. Auf dem Platzl No. 243. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer mit bemalten Boden und eigenem Eingange nebst Vorzimmer für 10 fl. zu vermiethen.

6272. Am Petersplatze No. 634. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um den Jahreszins von 200 fl. mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller u. s. w. täglich zu beziehen.

6200. Im königl. Damenstifte über 2 Stiegen, Aussicht im Garten, ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen und beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

6205. In der Sendlingergasse No. 722. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und guten Betten für 2 Herren, für einen um 3 fl. sogleich zu vermiethen.

6209. In der Sendlingergasse No. 944. sind eine Wohnung um 44 fl. zu Michaelis und ein großer Keller zu einer Werkstätte um 20 fl. sogleich zu beziehen.

6215. Auf dem Kreuze No. 1276. ist ein Laden jährlich um 50 fl. zu vermiethen; auch kann eine Wohnung jährlich um 200 fl. abgegeben werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6216. In der Theatinerstraße No. 86. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schramengäßchen.

Digitized by Goog

6219. Es wird eine helle, geräumige Wohnung in der Stadt mit 6 und 7 Zimmern in einer der schönsten Straßen für Michaelis zu miethen gesucht. Nähere Auskunft erhält man in der Perusagasse No. 75. im 2ten Stockwerke.

6214. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. August für 7 fl. zu beziehen.

6212. In der Kanalstraße No. 307. g. beim Obstler Aubinger ist ein heitzbares Zimmer sammt Meubels zu ebener Erde vornheraus um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

6226. Es sind in der Wasserstraße nächst der neuerbauten Reitschule 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen; eine, für einen Bierwirth geeignet, um 150 fl. und die andere über 1 Stiege um 48 fl. Zu erfragen beim Hauseigenthümer No. 217.

6232. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

6231. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege links ist ein ganz modern meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich oder bis 1. August zu beziehen.

6230. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. von einem, von 2 Herren auch Dultleuten um 9 fl. sogleich zu beziehen.

6242. Im Thale No. 453. über 3 Stiegen rückwärts ist bis Michaelis eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer um 60 fl. zu vermiethen.

6240 Vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. lit. b. sind 2 schöne, sehr trockene und ausgemalte Wohnungen mit 5 Zimmern, allen übrigen Bequemlichkeiten und der schönsten Aussicht in's Gebirge ꝛc. um 200 bis 190 fl. jährlich sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen. Auch können 2 geräumige, sehr schöne Läden, jeder jährlich um 80 fl. vermiethet werden.

6241. In der Türkenstraße No 568. sind über 1 und 2 Stiegen 2 Wohnungen um 100 und 44 fl. zu vermiethen.

6236. In der Prannersstraße No. 1482. zunächst dem Thore ist ein großes Verkaufsgewölbe für die künftigen Dulten um 350 fl. zu vermiethen und beym Hauseigenthümer daselbst das Nähere zu erfragen.

6238. Am Dultplatze No 1360. a. ist für die nächste Dult ein Laden für 55 fl. zu vermiethen.

6234. Es wird an einen Dultherrn in der Prannersstraße No. 1496. im 2ten Stockwerke ein großes Zimmer um 16 fl. abgegeben und ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

6235. Im Thale No. 452. im ersten Stockwerke vornheraus ist eine bequeme, an der Sonnenseite liegende Wohnung sogleich oder am kommenden Ziele um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

6244. In der Brienner-Straße No. 338. sind sogleich zu vermiethen: 2 schöne Zimmer mit Einrichtung zu ebener Erde monatlich um 10 fl. und eine Stallung zu 4 Pferde mit Heuboden monatlich um 5 fl. Ueber 4 Stiegen ist zu Michaelis eine kleine Wohnung mit einem Zimmer, Kammer und Küche nebst Holzplatz um 36 fl. Jahreszins zu beziehen.

6233. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl, mit 4 Zimmern um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6259. Im Milchgarten in der Lerchenstraße No. 109. sind für die Dauer der Dultzeit Zimmer zu vermiethen oder auch monatlich von 7 bis 5 fl. sogleich zu beziehen.

6260. Im Milchgarten in der Lerchenstraße No. 109. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern mit Alkoven, Dienstbotenzimmer, Küche, Speicher und Keller um 125 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen

Digitized by Google

6227. In der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne No. 296. d. sind 2 Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten, zu ebener Erde um 90 fl. und über 1 Stiege um 120 fl. zu vermiethen; auch sind für Herrn 1 oder 2 Zimmer um 4 fl. monatlich, meublirt, sogleich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

6255. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Dultherren, oder auch bis 1. August für 10 oder 12 fl zu vermiethen.

6248. In der Sendlingergasse No. 900. ist eine Wohnung um 150 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6249. In der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen links ist sogleich ein vollständiges Zimmer um 10 fl. zu vermiethen.

6251. In der Sendlingergasse No. 904. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus vom 21. Juli an um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

6253. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. vom 1. August an zu vermiethen.

6256. In der Lerchenstraße No. 87. a. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

6245. Im Schrammengäßchen No. 96. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, die über 3 Stiegen für 2 Dultherren oder eine Familie sogleich oder zu Michaelis für 66 fl., die über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten für 124 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

6247. Am Heumarkte No. 756. ist ein Laden um 130 fl. zu vermiethen, welcher sogleich oder zu Michaelis bezogen werden kann. Auch ist eine Wohnung zu Michaelis um 100 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist beim Tändler im Dultgäßchen zu erfragen.

6257. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen rückwärts ist ein helles, gut meublirtes Zimmer für 5 fl. monallich zu vermiethen.

5265. In der Burggasse No. 181. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und einer kleinen Kammer versehen, um den sehr billigen Preis von 7 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Sollte Jemand geneigt seyn, das Zimmer halbjährig zu miethen, so wird der Preis verhältnißmäßig billiger gestellt.

6193. In der Schönfeldstraße No. 118. ist ein Laden mit Wohnung um 200 fl. dann über 1 Stiege eine Wohnung um 180, oder vergrößert um 220 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege täglich zwischen 9 und 12, oder 2 und 4 Uhr.

6273. Es sind am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen 2 Zimmer um 11 und 4 fl. sogleich zu vermiethen.

6175. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze und allen Bequemlichkeiten für 210 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beyde mit Kutscherkammer, Remise ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

6221. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 145. sind noch 3 gut ausgetrocknete, ausgemalte und bequeme Wohnungen mit Speicher und Keller im höchsten Zinsanschlage um 180 fl., im mindesten um 160 fl. zu vermiethen. Unbemerkt kann nicht bleiben, daß jede Wohnung Waschhausantheil hat, und auf Verlangen ein bequemer Stall nebst Remise abgegeben werden kann. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

6180. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

6179. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

6078. Am Promenadeplatze No. 1436. sind Anfangs August oder auch sogleich 2 Zimmer nebst einem geräumigen Schlafkabinette um 12 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen werden die Zimmer einzeln abgegeben. Das Nähere im nämlichen Hause über 2 Stiegen.

6085. In der Türkenstraße ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und großem Keller, für einen Wirth geeignet, um 130 fl., dann eine für 40 fl. jährlich zu vermiethen. Zu erfragen in der Brienner-Straße No. 256.

6086. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. ist eine Wohnung für 120 fl. dann eine für 75 fl. und eine Stallung für 40 fl. sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen.

6087 An der Brienner-Straße No. 256. ist eine Wohnung für 300 fl. dann eine für 250 fl. sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen.

6107. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1338. (neben dem Hause des Herrn General Freyhrn. von Halberg) ist zu ebener Erde eine Wohnung um 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6102. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b./c. sind 3 Wohnungen um 100, 120 und 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Zugleich ist ein Laden mit einem heitzbaren Zimmer um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

6108. In einer sehr gut gelegenen Loge des 3ten Ranges ist ein vorderer und ein Rückplatz (auch allenfalls Wechselplatz) am 1. Oktober zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

6014. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 12. ist eine Wohnung im 2. Stockwerke, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 110 fl. jährlichen Zins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6116. In der Nähe der Synagoge sind zwey Wohnungen um 80 und 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen und bei dem Uhrmacher Daurer im Schleckergäßchen zu erfragen.

6100. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl sogleich zu beziehen.

5968. Vor dem Karlsthore links in der Sonnenstraße No. 1304. ist über 1 Stiege eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

6090. Im Eckhause No. 349. an der Barerstraße sind mehrere sehr bequeme Wohnungen zu den herabgesetzten Preisen von 70 — 200 fl. jährlichen Miethzins zu vermiethen; auch kann für einen Bierwirth ein geeignetes Lokale abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt Mad. Marx in der Barer-Straße No. 405. zu ebener Erde.

6031. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 150 und 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6016. In der Prannersstraße No. 1494. ist eine Wohnung über 1 Stiege an der Sonnenseite um den halbjährigen Zins von 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft giebt der Hausmeister.

6033. An der Rosengasse No. 1005. über 2 Stiegen vornheraus ist sogleich oder zu Georgi eine schöne Wohnung für 170 fl. Jahreszins zu beziehen.

6047. An der Nymphenburger-Allee No. 85. sind über 1 Stiege 2 modern austapezirte Zimmer um 6 fl. monatlich von einem ruhigen Herrn oder einem Frauenzimmer sogleich zu beziehen.

5953. Zwey eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 6 — 8 fl. 30 kr. monatlich zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen

Digitized by Google

Verlorne und gefundene Sachen.

6155. Ein blau angestrichener großer Fensterladen wurde gefunden.
München am 11. Juli 1831.
Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

6204. Ein kleiner gefundener Shawl kann gegen die Einrückungsgebühr beim Schmied an der Türkenstraße No. 607. abgeholt werden.

6208. Den 12. Juli ist ein Königshündchen, weiblichen Geschlechts, mit weiß und rothen Flecken, eben so die Ruthe, entlaufen. Es ist ½ Jahre alt, und hat das Zeichen No. 4388. D. Ueb.

6213. Sonntag den 10. wurde im großem Hesselohe ein weißer Shawl verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit am Schrannenplatze No. 129. zu ebener Erde abzugeben.

6263. Verflossenen Sonntag den 10. d. M. ist in Tivoli eine mit Silber beschlagene, porzellainene Tabakspfeife verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbe am Färbergraben No. 1050. zu ebener Erde gegen angemessene Erkenntlichkeit abzugeben.

6250. Den 14. d. lehnte ein Knabe seinen Regenschirm an einen Baum in der Nymphenburger-Allee, und zwar in der Gegend, in welcher die Straße am Kanale eine Beugung macht. Mit dem Hunde spielend, kam ihm der Regenschirm außer Acht, und als er sich dessen nach ungefähr einer halben Viertelstunde erinnerte, und mit seinem Vater an den Baum eilte, war der Regenschirm nicht mehr zu finden. — Er ist von Taffent und sehr groß, die Farbe dunkelviolet. Am Ende befinden sich dunkelblaue, rothe und gelbe Streifen. Der Stiel ist vom schwarz gebeitzten Holze, unten gekrümmt und Zierrathen eingeschnitzt; die Spitze vom geschlagenen Messing, die Träger der Fischbeine sind vom weißem Blech. Die Zeit des Verlustes fällt zwischen 5½ und 6 Uhr Abends. Der Finder wird ersucht, den Regenschirm gegen eine angemessene Belohnung im Hause No. 636. in der Fürstenstraße über 1 Stiege rechts abzugeben.

6254. Ein mopsartiges Hündchen, weiß und braun gefleckt, welches mit dem Polizeyzeichen Nr. 1861. versehen ist und auf den Namen „Till" hört, wurde am Montag den 11. Juli Abends nach 10 Uhr in der Gegend des Büchlbrauerkellers verloren. Der Finder wird dringend gebeten, dasselbe in der Mineralwasser Niederlage zunächst dem Karlsthore in der Neuhausergasse No. 1371. über 2 Stiegen gefälligst abzugeben, und kann des verbindlichsten Dankes von Seite des Eigenthümers, und nach Umständen des Finders auch einer angemessenen baaren Erkenntlichkeit versichert seyn.

6262. Wem eine braune Hühnerhündin mit dem Polizeyzeichen Nr. 1538 zugelaufen ist, der beliebe selbe in der Schäftergasse No. 1555. im ersten Stockwerke gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

6225. **Einladung.**

Wer nicht deutsch tanzen kann, oder es noch besser zu erlernen wünscht, aber keine allgemeine öffentliche Volks-Tanzschule besuchen will, beliebe sich anzufragen in der Seidlingergasse No. 948. im 1ten Stockwerke, wo man es mittels Privatunterrichtes täglich, zu jeder Stunde auf die schnellste und billigste Art, und zwar für sich ganz allein in 6 Stunden gegen Vorausbezahlung von 1 fl. 12 kr. vollständig lernen kann.

6154. Eine Frau, in den besten Jahren, vollkommen der Hauswirthschaft und Kinder-Erziehung kundig, wünscht in einer oder der andern Eigenschaft gegen sehr annehmbare Bedingnisse, besonders Logis und Bett betreffend, beschäftiget zu werden. Sie würde auf Verlangen ansehnliche Bürgschaft stellen. Das Uebrige bei der Redaktion.

6180. Ein, mit den besten Zeugnissen versehenes, Mädchen, welches kochen gelernt hat, wünscht am nächsten Ziele Jakobi als Köchin in Dienst zu treten. D. Ueb.

6220. Eine ordentliche, reinliche Person, welche kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird für künftiges Ziel gesucht. D. U.

(****)

Digitized by Google

6223. Ein ordentlicher Mensch sucht einen Platz als Baumeister oder auch als Hausknecht; er kann die besten Zeugnisse vorweisen, und ist zu erfragen in dem Gemeiner'schen Hofe in Unter-Sendling, unter dem Namen Joseph Sauer, Baumeister.

6264. Ich Endesunterzeichnete mache hiermit bekannt, daß ich mein Tapezierergeschäft, wie vorher, fortführe. Indem ich mit sehr geschickten Arbeitern versehen bin, bitte ich einen hohen Adel und sämmtliche Kundschaften um recht zahlreiche Bestellungen und gütige Abnahme meiner Tapeziererarbeiten, welche ich gewiß immer sehr billig, prompt und jedem Wunsche entsprechend liefern werde.

Elisabetha Oberstätter,
Tapezierswittwe in der Dienersgasse
No. 148. im ersten Stockwerke.

6088. Ein Frauenzimmer, welches viele Jahre die hiesige kgl. Akademie der bildenden Künste in jeder Hinsicht mit Auszeichnung besuchte, und in der Figuren-, Blumen- und Landschaften-Zeichnung jungen Mädchen gegen ein sehr billiges Honorar Unterricht ertheilt, hat zu diesem Zwecke noch 2 freie Stunden. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. lit. a. über 1 Stiege rechts.

Feilschaften.

6059. Das zweystöckige Haus nebst Garten No. 117. in der Lerchenstraße mit den Nebengebäuden, Waschhause, Stallung nebst besonderer Wohnung, großer Schupfe und Holzhütte, mit einem großen Hofraume, versehen mit Brunnen und laufenden Wasser, ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Dieses Anwesen ist vorzüglich auch zu Neubauten geeignet. Kaufsliebhaber belieben sich an Hrn. Advokaten Dr. Hittenkofer in der Perusagasse No. 75. über 3 Stiegen zu wenden.

6177. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

6167. Das Gerüstholz in der Kgl. Pinakothek ist zu verkaufen. Käufer haben sich deßfalls an den Zimmerpalier in dem Baue zu wenden.

6164. Im Schönfelde No. 53. ist ein Haus sammt Garten aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bey dem, im Nebenhause wohnenden, Gärtner zu erfragen.

6165. In der Entfernung einer halben Stunde von der Stadt in einer sehr angenehmen Lage ist ein Anwesen, welches aus einem Wohnhause und großen Garten besteht, worin die Kaffee- und Traiteur-Wirthschaft ausgeübt werden darf, um sehr billigen Preis und gegen geringe baar Erlage an dem Kaufschillinge zu verkaufen. D. U.

6160. Es ist eine Chaise, welche zugleich als Reisewagen dient, um 38 Louisdor zu verkaufen. Das Nähere ist No. 1440. in der Karmelittenstraße über 2 Stiegen im ersten Eingange zu erfragen.

6206. In der Sendlingergasse No. 722. über 3 Stiegen ist ein schönes Kanapee mit 4 Sesseln zu verkaufen.

6207. Es sind in der Kleiderhandlung zur schönen Münchnerin abgenähte Decken von sehr guter Qualität zu haben.

6188. **Brauhaus-Verkauf.**

Das Brau-Anwesen zum Oberottel an der Sendlingergasse in München, bestehend:

a) aus dem Hause sammt Braustätte und Gärtchen, dann realer Bierbrau- und Tafern-Gerechtsame No. 946. an der Sendlingergasse;

b) aus dem Hause No. 1205. an der Kreuzgasse;

c) dem Sommerbierkeller am Gasteig No. 423.

wird hiemit von dem Eigenthümer entweder im Ganzen oder auch theilweise zum Verkaufe aus freyer Hand ausgeboten.

Kaufsbewerber belieben sich, und zwar Auswärtige in portofreyen Briefen an den Kgl. Advokat und Notar Dr. Gattinger, wohnhaft in eigener Behausung No. 129. an der Sonnenstraße wegen Einvernehmung der Kaufsbedingnisse zu wenden, wobey bemerkt wird, daß die Verkaufs-Realitäten täglich besichtiget werden können.

München am 12. Juli 1831.

6217. Die Verhandlungen der Ständeversammlungen der Jahre 1819, 1822. 1825 und 1828 in 94 Bänden sind um 47 fl zu verkaufen. D. U.

Digitized by Google

6198. Man sucht die Ablösung einer Hypothekar Post von 500 fl. gegen gerichtliche Sicherung und sehr vortheilhafte Bedingnisse zu bewirken. D. Ueb.

6196. Ein Haus nebst Hausgarten in Nymphenburg mit angebautem Stadel, Stallung, Remise und Waschhause, dann circa 20 Tagwerk Feldgründen ist aus freier Hand zu verkaufen, oder gegen ein anderes Anwesen, jedoch, daß eine höhere Schätzung dabei erreicht wird, zu vertauschen. D. U.

6109. In der Vorstadt Au No. 373. stehen um billigen Preis zu verkaufen: eine neue einspännige Chaise und ein neues einspänniges gedecktes Schweizerwägerl.

6197. Die Handlung des Anton Aschbacher, Sendlingergasse No. 903., stets bemüht, ihre zahlreichen hiesigen und auswärtigen Kunden mit bester Waare äußerst billig zu bedienen, erbietet sich, feinsten und mittl fein Hutzucker zu 28, 29, 30, 32 und 34 kr. d. Pf., feinst gelb und braun Candiszucker zu 28, 29 und 30 kr. d. Pf., feinst blau und mittl feine Caffe zu 29, 30, 32, 34, 36, 40 und 42 kr. d. Pf., feinst neuen Karoliner-Reis 14 kr. d. Pf., Italiener-Reis 10 kr. d. Pf., feinste Perl-Gerste 12 kr. d. Pf., feine Ulmergerste 6 kr. d. Pf., Fenchel oder Brod-Anis 16 kr. d. Pf., Modegewürzkörner 30 kr. d. Pf., Pfeffer 22 kr. d. Pf., fein Zimmet 1 fl. d. Pf., feinste Gewürz-Nelken 1 fl. d. Pf., feinstes Salatöl 24 kr. d. Pf., feinst raffinirtes Lampenöl 22 kr. d. Pf., feinstes Baum-Oel 22 kr. d. Pf., frische Rosinen ohne Stiele 15 kr. d. Pf., neue Weinbeeren 15 kr. d. Pf., ächt ostindischen Sago 18 kr. d. Pf., fein weiß und braun Sago 9 kr. d. Pf., schönste englische englische Glanzwichse in Schachteln zu 2 und 4 kr., feine und ordinäre, weiße und gefärbte, englische Strickbaumwolle von allen Sorten d. Pf. zu 56 kr. bis 1 fl. 30 kr., in Strähnen zu 4 Lth. von 7 bis 12 kr., nebst allen übrigen Spezerey-, Tabak- und Farbwaaren für Färber und Maler billigst, und bei Abnahme von mehreren Zentnern alles noch billiger zu verkaufen.

6228. Eine noch neue Schnellwage, in welcher 3 Zentner gewogen werden können, und ein Reißzeug um 5 fl. sind zu verkaufen. D. Ueb.

6222. Bei herannahender Dult empfiehlt die Utzschneider'sche Tuch-Manufaktur zur gefälligen Abnahme ihr wohl assortirtes Waarenlager vor dem Einlaße, woselbst Jedermann nach Bedarf, vorzüglich auch in schwarzen Tüchern, gewiß zu Zufriedenheit bedient werden wird. Auch werden daselbst wieder viele Tuchreste zu den billigsten Preisen abgegeben.

6229. Die königl. b. Regierungsblätter von 1800 bis incl. 1829, Gesetzblätter von 1818, 19, 22 und 25 sind im Ganzen oder einzeln zu verkaufen; vom Obigen werden auch Defect-Bögen, 4 kr. der Bogen abgegeben bei

Sulzberger im Thale No. 452.

6237. Ein Schweizerwägelchen sammt Pferdgeschirr ist für 30 fl. zu verkaufen am Karlsthore im Rondelle No. 1301.

6239. Es sind Tische, lange, gepolsterte Bänke und andere zu einer Wirthschaft gehörige Einrichtung nebst 2 großen Schenkkästen zu verkaufen und am Kreuz No. 1234. zu erfragen.

6224. In der unterzeichneten Handlung ist zu haben:

Trocken-Waschpulver von Claude Dupart in Paris, in Dosen à 18 kr.

Mit demselben können alle Spitzen, Blonden Tüll, Mousline, welche vergelbt sind, eben erst fertig gewordene, weiße Stickereien, die während der Arbeit etwas Staub angenommen haben, weiße und alle färbigen Seiden- und Wollen-Stickereien, Gold- und Silbertressen, Stickereien in Gold und Silber z. B. auf Galla-Kleider und Uniformen, Epaulettes ꝛc. vollkommen gereinigt und wie neu hergestellt werden. Endlich dient dieses Pulver zum Reinigen aller Gegenstände von Metall, so wie zu Poliren des Goldes und Silbers. Der Gebrauchszettel sagt das Nähere.

Jos. Röml'sche Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung.

6266. Es sind ein noch ganz neues Billard sammt allem Zugehör, ein angestrichenes Schreibpult nebst Briefkasten mit 35 Schubläden, 2 Bettladen, 2 Tische und ein Budl oder Ladentisch sehr billig zu verkaufen in der Lederergasse No. 212.

Digitized by Google

6253. Eine ganze Ladeneinrichtung, einzeln oder im Ganzen ist zu verkaufen, nämlich: 4 Glaskästen, eine Budel mit Schubläden, mehrere Stellen und ein Schwefeldampfkasten zum putzen der Strohhüte. Das Uebrige ist in der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen zu erfragen.

6261. Es ist ein Fuhrwagen um 40 fl. zu verkaufen. Das Uebrige ist im Milchgarten zu erfragen.

6081. Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit einem guten Waarenlager von Leinwand und Baumwollwaaren zu den billigsten Preisen. Seine Niederlage ist in der Sendlingergasse No. 947. zu ebener Erde.

Raimund Blöderl,
Leinwandfabrikant in der Klafferstraße,
Landgerichts Wegscheid.

Versteigerungen.

5982. Das Haus des Traiteurs Johann Fendt sammt Garten in der Marxvorstadt an der Türkenstraße No. 600. lit. a. Grundbuchs Fol. G/V. 1180. wird zur Befriedigung der Gläubiger zum zweitenmale dem gerichtlichen Verkaufe unterstellt, und zur Versteigerung auf Samstag den 30. Juli d. Js. Früh von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der bestimmten Commission dießorts zu erscheinen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das höchste Kaufsanbot den Schätzungswerth erreicht.

Den 5. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor

Zoller.

6151. Mit Bezug auf die Ausschreibungen vom 22. April und 3. Juni l. Js. wird der, an der Thalkirchnerstraße unfern des Leichenackers gelegene, der Feldwebelstochter Karoline Ansbach gehörige, Bauplatz W. V. zu 15366 □ Schuh am Samstag den 13. August l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr zum drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Kaufsliebhaber werden dießorts zu Protokoll genommen; der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 12. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

6150. Auf Andringen der Gläubiger wird das, dem Joseph Zenger gewesenen Militair Proviant-Bäcker und Melber gehörige Anwesen, bestehend in einem, mit ebener Erde 4 Stockwerk hohem, Wohnhause No. 1297. an der Sonnenstraße, in 2 Hintergebäuden, Hofraum und Garten, welches am 22. Mai l. Js. auf 30000 fl. geschätzt wurde, mit 16000 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt und mit 8000 fl. Ewiggeld belastet ist, wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Termin auf Donnerstag den 11. August Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München am 12. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fepl.

6246. Künftigen Montag den 18. July d. J. Vormittags um 10 Uhr wird in der Dr. Nibler'schen Behausung am Heumarkte ein viersitziger Reisewagen mit eisernen Achsen und 2 Pferd-Kumetern gegen baare Bezahlung versteigert.

Am 12. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

6073. Montag den 18. dieß werden in der Pranners straße No. 1476. über 2 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr und so die übrigen Tage nachstehende Effekten, als: Pretiosen, Silber, Uhren, Spiegel, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Frauenkleider, Porzellain und andere Geräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert.

Am 5. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

6055. Die Behausung sammt Garten der Magdalena Brückl, erstere der Brandassekuranz mit 400 fl einverleibt, No. 30. in Schönfeld in der Grube bey Schwabing wird im Exekutions-Wege am Montag den 1ten August Früh von 9 — 12 Uhr zum drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Kaufslustige haben ihre Anbote in diesem Termine dießorts zu Protokoll zu geben.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 5. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Scheibenpflug.

Digitized by Google

6076. Freitag den 5. August Nachmittags 4 Uhr wird in dem Sekretariate der unterzeichneten Behörde ein merkwürdiger Chalcedon aus der Verlassenschaft des Kassiers Johann Anton Köck gegen sogleich Baarzahlung öffentlich versteigert. Dieser geschliffene Stein, nicht ganz einen Quadratzoll groß, und ungefähr zwey Linien dick, zeigt in seiner Durchsichtigkeit unverkennbar das Bild der heiligen Magdalena mit dem Cruzifixe in graulicher Farbe, und ist durch einstimmiges Gutachten der Sachverständigen für ein Naturspiel und kein Kunstprodukt erklärt. Derselbe kann bei dem Depositar besehen werden. Schlag 5 Uhr wird an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen.

München den 8. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

6113. Am Mittwoch den 20. d. Mts. Vormittags 9 Uhr beginnt der Verkauf gegen sogleich baare Bezahlung des Rücklasses des verlebten Hofmedikus Dr. Sieber in dem vormaligen Freudensprungischen Hause an der Windenmachergasse im ersten Stockwerke und wird hiemit täglich von 9 — 12 Uhr, dann Nachmittags von 3 — 6 Uhr fortgesetzt.

Die Versteigerungs-Objekte bestehen: in verschiedenen Gemälden und Kupferstichen, ferners in goldenen Uhrketten, Dosen und Uhren, Ringen mit Brillanten und Rosetten; dann in verschiedenen Silbergeräthe, nicht minder in verschiedenen Meubels, Kleidung und Wäsche, Kupfer- und Zinngeschirre, dann Betten.

Den 10. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

5969. Mastvieh-Versteigerung.

Montag den 18. dieses Vormittags 9 Uhr werden sechszehn Mastochsen Stück für Stück an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu einladet

Schwaiganger, bei Murnau, den 1. Juli 1831.

Die Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Schwaiganger.

6218. Montag den 1. August d. Js. Früh 9 Uhr wird von der K. Militär-Lokal-Verpfleg-Commission in der Zweybrückenstraße No. 225. der, für das Etats-Jahr 183$\frac{1}{2}$ erforderliche, Bedarf von 7100 Pf. Lichter, 59 Ztr. Leinöl, und 31 Pf. Dachtgarn, sodann die Lampenfüllung von Straßenlatern an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

Nicht hinlänglich bekannte Personen haben sich hiebey über ein dem übernehmenden Geschäfte entsprechendes Vermögen auszuweisen, und findet kein Nachgebot statt. Bemerkt wird noch, daß die Lichter-Lieferung an den, gegen die jede malige Polizey-Taxe den wenigstnehmend Verbleibenden überlassen werde.

München den 13. Juli 1831.

6056. Eingetretener Hinternisse wegen wird Dienstag den 19. Juli und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Marstraße No. 250. in dem Gesandtschafts-Hotel die von Sr. Excellenz dem K. französischen Gesandten Herrn Grafen von Rümignü ꝛc. ꝛc. moderne, gut erhaltene Mobiliarschaft ꝛc. ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: ein sehr gutes Fortepiano in Mahagonikasten, Meubles von aller Holzart, Divans, Kanapees, Fauteuils und andere Sessel, Blumen-, Spiel-, Speise- und andere Tische, Schreib-, Kommod- und Garderobekästen, Bettläden, Spiegel, Bronzelampen und Lustres, Vorhänge, Federbetten, Pferdhaarmatratzen, Fußteppiche, Kupfergeschirr, Messing, Porzellain, Cristallgläser und viele andere gut erhaltene Effekten. Kauflustige werden mit der Bemerkung eingeladen, daß Montag den 18. dieß Nachmittags von 3 — 7 Uhr obige Gegenstände zur Einsicht bereit stehen.

6252. Dienstag den 19. July Vormittags um 11 Uhr werden in der Versteigerung des königlichen französischen Gesandten Herrn Grafen von Rümigny ꝛc., Marstraße No. 250., auch ein ausgezeichneter Schmuck von Brillanten, und einige Brüsseler-Spitzen vorkommmen.

Verschiedene Kundmachungen.

6077. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in der Verlassenschaftssache und Debitsache des Negotianten Moriz Ascher dahier durch Beschluß vom 28. Juni d. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 1. August l. J.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 6. September l. Js.

III. Zur Schlußverhandlung auf Mittwoch den 5. Oktober und zwar für die Replik bis Mittwoch den 19. Oktober einschlüssig und für die Duplik bis den Mittwoch den 2. November d. Js. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Verstorbenen hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Digitized by Google

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Verstorbenen in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Auf den Grund der §. §. 32. und 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juni 1822. wird hiebei bemerkt, daß das Aktiv-Vermögen bezeichneter Gant-Masse beiläufig 6000 fl. — dagegen die bisher aktenmäßig gemachten Passiven einschlüssig der Forderungen der hinterlassenen Wittwe beiläufig 25000 fl. betragen.

Am 28. Juni 1831.

Allweyer, Direktor.

Sensburg.

6170. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er zur Ausübung seiner Wein- und Gastwirthschaft, zum Hubergarten dahier genannt, am Eingange der Schützenstraße No. 67. vor dem Karlsthore ein neues Gasthaus hergerichtet hat, welches für Fremde mit schön meublirten Gastzimmern sammt Stallung auf mehr als hundert Pferde und übrigen Bequemlichkeiten versehen ist. Dieser Gasthof wird Sonntag den 17. Juli eröffnet, und es wird auch die Einrichtung getroffen, daß man alle Tage ein sehr gutes Frühstück bekommen, auch zu jeder Stunde zu Mittag speisen kann. Derselbe verspricht billige und prompte Bedienung.

Anton Heim,
bgl. Wein- und Gastgeber zum Hubergarten.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 17. Juli 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Grundler, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sander, Kaufmann von Carlsruhe. Hr. v. Bellheim, Assessor von Braunschweig. Hr. v. Bellheim, Gutsbesitzer von Braunschweig. Hr. v. Belsky, russischer Capitain. Hr. Myhrberg, Partikulier von Straßburg. Hr. Billiard, Negotiant von Beaune.

Im schwarzen Adler.

Hr. Kerboretti, Negotiant von Paris. Hr. Heinrich, Instrumentenmacher von Wien. Hr. Wolf, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Kolb, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Klober, Kaufmann aus Dresden. Hr. Wilfing, Kaufmann von Salzburg. Hr. Hertz, Dr. Juris von Hamburg. Hr. Niembsch Edler von Strehlenau, Mediziner von Wien. Hr. Conradi, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Hahn.

Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Dreer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fleckles, Dr. Med. von Wien. Hr. Lergetporer, Partikulier von Salzburg. Hr. Mayer, Kaufmann von Salzburg. Hr. Bachmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Siebenwurst, K. Appellations-Rath von Bamberg. Hr. v. Stetten, Partikulier von Augsburg. Hr. Schneiderberger, Magistrats-Rath von Bamberg. Hr. Schwarzenbeck, Bierbrauer von Ansbach. Hr. Frhr. v. Saint Marie, K. Appellations-Gerichts-Direktor von Neuburg. Hr. Baron Gremp, K. würtemb. Staatsrath. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf v. Leyden, K. Kammerjunker. Frau Lasberg, Kanzleydienersgattin von Ansbach. Sr. Durchl. Fürst Thurn und Taxis, K. Generalmajor.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Sadowski, gewes. Lieutenant in griechischen Diensten. Hr. Dopler, Pfarrer von Oberstorf. Dem. Schießer, Advokatenstochter von Augsburg. Hr. Dr. Bauer, von Aschaffenburg. Hr. Baron Medem, aus Stettin. Hr. Greiner, K. Landrichter von Hersbruck. Hr. Merk, K. Landgerichtsarzt von Hersbruck. Hr. Bauer, Dekan von Alpeck. Fr. Dietrich, Postmeisters-gattin von Ludwigsburg. Hr. Beck, Kaufmann von Ulm. Hr. Beck, Kammerrevisor von Ulm. Hr. Scheible, Hutmacher von Ulm.

Im goldenen Bären.

Hr. Mark, Kaufmann von Augsburg. Hr. Koppmaier, K. K. öster. Controlleur.

Im goldenen Stern.

Hr. Wallmüller, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Guck, Weinwirth von Braunau.

Im goldenen Löwen.

Hr. Richter, Buchhalter von Weissenburg.

In der goldenen Sonne.

Fr. v. Horstig, Consistorialräthin von der Mildenburg. Mad. Ries, Theatersängerin von Stuttgart. Hr. Perhamer, Cooperator von Jesenwang.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 11. Juli: Franz Xaver Martin, königl. Oberst-hofmarschall-Stabs-Sekretärssohn, 18 T. alt, an brandiger Hebe. — Xaver Stangl, Gürtlergesell, 53 J. alt, am Schlagfluße. — Den 12.: Theres Wolf, bürgerl. Schneidersfrau, 34 J. alt, am Gedärmbrand. — Pauline Löhle, k. Kupferstecherstochter, 10 Stunden alt, an Schwäche. — Johann Kosler, Schneidergesell, 22 J. alt, an der Lungensucht. — Den 13.: Ein todtgebornes Mädchen des Regimentsschneiders Johann Kahl. — Den 14.: Sophia Kirchmaier, Steindruckerstochter, 5 J. 2 M. 11 T. alt, am Absatz auf das Gehirn.

2 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 11. Juli: Joseph Bals, Wäschersohn, 3 J. 7 M. 21 T. alt, an Atrophie. — Adam Auer, Maurerpaliersohn, 23 T. alt, am Brand. — Den 13.: Georg Maban, b. Gürtlersohn, 9 T. alt, an Schwäche. — Den 14.: Hr. Franz Glonner, b. Eisenhändlerssohn, 22 J. 11 M. alt, an der Wassersucht in Folge organischer Fehler.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 10. Juli: Ottilia Renner, Fahrmannstochter, 15 T. alt, an den Fraisen. — Den 12.: Hr. Marquart von Schmalz, königl. Rechnungs-Commissär, 55 J. alt, an Magenverhärtung. — Ein todtgeborner Knabe des Floßmeisters Thadäus Heiß.

1 unehel. Knabe.

Im Pfarrbezirke Haydhausen.

Gestorben ist:

Den 13. Juli: Jakob Landerer, bgl. Schuhmachersohn, 5 T. alt, am Brand.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 11. Juli: Hr. Alexander Boy, französischer Sprachlehrer, von Marseille, 38 J. alt, am Schlagfluße.

Am Viehmarkte

wurden vom 4ten bis 9ten Juli 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
19	38	36	26	867	174	73

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 16. Juli 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	172	Voriger Rest	18	Voriger Rest	18	Voriger Rest	61
Neue Zufuhr	1694	Neue Zufuhr	949	Neue Zufuhr	111	Neue Zufuhr	1264
Ganzer Schrannenstand	1866	Ganzer Schrannenstand	967	Ganzer Schrannenstand	129	Ganzer Schrannenstand	1325
Heutiger Verkauf	1423	Heutiger Verkauf	761	Heutiger Verkauf	121	Heutiger Verkauf	1159
Bleibt im Rest	443	Bleibt im Rest	206	Bleibt im Rest	8	Bleibt im Rest	166

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
17	42	17	8	16	24	11	28	11	7	10	35	8	16	8	1	7	48	7	1	6	30	6	22

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 40 kr. Korn minder um 30 kr. Gerste minder um 8 kr. Haber minder um 24 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 16. Juli 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	16	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 9. bis 16. Juli 1831.

Benennung.	Anzahl, Gew. od. Stck.		fl.	kr.	pf.
Schmalz	7554	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	5976	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	1433	— — —	—	20	—
Frische Eyer	43000	6 Stück zu	—	4	—
Truckeneyer	182000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	427	das Stück zu	—	18	—
Hühner	4218	— — —	—	13	—
Indian n	39	— — —	1	12	—
Kapaunen	52	— — —	—	30	—
Gänse, alte	540	— — —	—	30	—
Junges	540	— — —	—	14	—
Enten, alte	456	— — —	—	24	—
Junges	188	— — —	—	4	—
Tauben, junge	593	— — —	—	7	—
Spanferkel	180	— — —	1	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	9	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Rogaen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	6	48	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	18	—

Digitized by Google

Anleitung

zum Gebrauche

des

Heilbrunner-Mineral-Wassers.

Das Pfarrdorf Heilbrunn liegt 8 Meilen von München, zwischen Tölz und Benediktbeuern — von jedem dieser Orte ungefähr 2 Stunden, und von der Landstraße nur ein paar hundert Schritte entfernt — auf einem hohen, gegen Ost, Nord und West eine weite Aussicht gewährendem Hügel am Fuße einer Voralpe, die sich gegen Süden erhebt. Von allen Seiten her führen Hauptstraßen dahin. Die Heilquelle liegt zwischen zwei kleinen Hügeln, auf deren einem die Kirche, auf dem andern das Pfarrhaus steht. Den geschichtlichen Ueberlieferungen zufolge, dürfte sie die älteste der bayerischen Mineralquellen seyn. Schon vor Jahrhunderten war sie berühmt. Die Gemahlin des Kurfürsten Ferdinand lebte acht Jahre in kinderloser Ehe. Die Aerzte riethen ihr den Gebrauch dieses Mineralwassers. Man baute für sie ein Badehaus, und im Jahre 1659 brauchte sie den Brunnen, und zwar mit dem besten Erfolge; denn sie gebar in den folgenden Jahren mehrere Kinder. Ohne Zweifel kam der Heilbrunnen durch diese Kur in noch größern Ruf. Vermuthlich war aber den Geistlichen des Klosters Benediktbeuern, welchen der Brunnen gehörte, der öftere Besuch von Badegästen nicht angenehm; denn sie ließen nach und nach das Bad gänzlich eingehen, und nach Aufhebung des Klosters wurde das Badehaus in ein Pfarrhaus umgeschaffen. Seit der Zeit ward das Wasser hauptsächlich von Landleuten der Umgegend gegen den Kropf, gegen scrophulöse und andere Drüsenkrankheiten, gegen Magenleiden und Verdauungsbeschwerden, gegen Leberkrankheiten und Steinbeschwerden gebraucht. Nachdem Jod (Jodine) in dem Wasser entdeckt worden, wurden die Aerzte auf dasselbe wieder aufmerksamer, und fiengen an, es wieder häufiger zu verordnen. Der Brunnen ist über 30 Fuß tief und das Wasser quillt aus einem felsigen Grunde. Man vernimmt im Brunnen ein beständiges Geräusch und sieht an drei Stellen Gasblasen emporsteigen, die auf der Oberfläche des Wassers zerplatzen.

Herr Professor Vogel fand im Jahre 1825 in 16 Unzen Wasser folgende fixe Bestandtheile:

Kohlensaures Natron	4,50 Gran
Salzsaures Natron	45,50 „
Hydriodsaures Natron	0,75 „
Kohlensauren Kalk	0,60 „
Kohlensaure Bittererde	0,20 „
Kohlensaures Eisenoxydul	0,10 „
Humus-Extrakt	0,25 „
Kieselerde	0,10 „
Bituminöse Substanz eine Spur	
Summe	52,00 Gran.

Digitized by Google

Die gasartigen Bestandtheile wurden nicht untersucht.

Dem Verfasser dieses Aufsatzes ist zur Zeit keine Heilquelle bekannt, welche das Jod — so wirksam gegen den Kropf, gegen die Scropheln, gegen die Gicht, gegen gewisse Krankheiten des Geschlechtssystems ꝛc. in so großer Menge nebst so viel salzsaurem und kohlensaurem Natron enthielte; auch ist die geringe Menge der Erdsalze beachtenswerth. Nach der Reinigung des bisher sehr verwahrlosten Brunnens wird eine neue Analyse des Wassers veranstaltet werden.

Das Wasser hat einen laugenhaft-salzigen Geschmack, erregt die Eßlust, wirkt sehr (und selbst mehr, als die bekannten Natronsäuerlinge von Selters, Fachingen, Geilnau, Franzensbad, Marienbad ꝛc.) auf den Urin und befördert in größerer Gabe die Darmausleerung.

Die Krankheitsformen, in welchen es sowohl nach den, in ältern Schriften angeführten als in neuerer Zeit gesammelten Erfahrungen ausgezeichnete Dienste leistet sind vorzüglich:

1) Der Kropf. Selbst veraltete Kröpfe heilt es nicht selten in der Zeit von 8 Tagen. Eben so wirksam ist es gegen den sogenannten Satthals.
2) Die Scropheln und andere Drüsengeschwülste.
3) Mangel an Eßlust, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden verschiedener Art.
4) Stockungen im Pfortadersystem, Leberkrankheiten und Hämorrhoidalbeschwerden.
5) Verschleimungen und chronische Schleimflüsse der Athems-, Verdauungs-, Harn-, und Geschlechtsorgane, als chronischer Schleimhusten, beginnende Schleimlungensucht, Schleimhämorrhoiden des Mastdarms, der Nieren und Blase, der Geschlechtsorgane ꝛc. ꝛc.
6) Die Bleichsucht, verhaltene oder unterdrückte weibliche Reinigung, Unfruchtbarkeit u. s. w.
7) Sand und Gries, und Stein in den Nieren — worin es selbst Karlsbad gleich kommen, wo nicht übertreffen dürfte.

Ueberhaupt äußert es, wie schon oben erwähnt, eine ganz ausgezeichnete Wirkung auf die Harnwege und wirkt in Steinkrankheiten so wie in Blasenhämorrhoiden nicht selten wunderähnlich.

Die Bäder leisten ausgezeichnete Dienste in Flechten und andern chronischen Hautausschlägen und in gichtischen Leiden — Contrakturen, Gelenksteifigkeiten, Lähmungen.

Beim Gebrauche fängt man mit einer kleinen Gabe, z. B. 1 Quart an, und steigt nach und nach bis zu 1 Maß täglich, in der letztern Gabe pflegt es auch vermehrte Darmausleerung zu bewirken. Man trinkt es in der Regel pur und frisch; nach Umständen kann man es aber auch mit heißer Milch oder Zucker vermischen. Man kann es auch erwärmt trinken, zumal bei Gries und Stein, bei Blasenhämorrhoiden und scrophulösen Drüsengeschwülsten, indem es, erwärmt, weit eindringender wirkt. Zu diesem Behufe stellt man die Glasflasche in heißes Wasser, aber sachte, damit sie nicht zerspringt.

Mit Wein und Zucker, oder mit Wein allein vermischt, gewährt es, gleich den Säuerlingen, einen angenehmen erfrischenden Trank.

Beim kurmäßigen Gebrauche des Wassers muß man eine angemessene Diät beobachten und alle stark gewürzten, fetten, sauern, harten, zähen, blähenden, schwer verdaulichen Speisen, — seyen es Fleisch, Fische, Mehl- oder Eierspeisen, oder Gemüse, sowie auch Käse und neugebackenes Brod meiden, wie auch stark erhitzende Weine, Liqueure, und darf stark gehopftes Bier nur mäßig genießen. Man soll sich ferner (angemessene) Bewegung in freier Luft machen, anstrengende Geistesarbeiten möglichst meiden und vor heftigen Gemüthsaffekten sich hüten.

München, den 20. Juni 1831.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 56. Mittwoch den 20. Juli 1831.

(Die Sommerdult betreffend.)

6268. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur K. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschloßen zu halten, auch müßen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen: zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden, Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811 St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bei Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

(*)

Digitized by Google

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel Eimer verkaufen. Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreyzehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth, zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.)

18) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, über die bestehenden, allgemeinen, polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 16. Juli 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Das ärztliche Personal betreffend.)

6243. Zur Anfertigung der nachfolgenden Tabelle werden die Herren

1) Aerzte, (angestellte und praktische)
2) Landärzte,
3) Die Chirurgen,
4) Bader,
5) Hebammen,
6) Thierärzte, dann
7) die Herren Apotheker

aufgefordert, die Columnen derselben auszufüllen und binnen 14 Tagen ganz bestimmt zu Vorlage zu bringen.

München am 12. Juli 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Digitized by Google

Vor- und Zuname.	Eigenschaft.	Gegenwärtiger Wohnort.	Ist geboren		Ledig oder verheirathet?	Wurde appro irt		
			zu	wann?		zu	wann?	mit der Note

War früher		Ist nun in dem angegebenen Wohnorte in bemerkter Eigenschaft seit:	Bezieht aus Gemeindemitteln:	Allgemeine Bemerkungen über Qualifikation oder andere besondere Auszeichnungen und Verdienste.
in folgenden Orten:	in der Eigenschaft als:			

(**)

Digitized by Google

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

6504. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 28., 29. und 30. Juli,
2) Anger-Viertel an dem 31. Juli, 1. und 2. August,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. August,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. August,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. August,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. August,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14. August,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. August,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. August.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen, nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt,

Digitized by Google

daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Strafeinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München den 21. Juli 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die Umänderung des Schwarzwinkelgäßchens in die Benennung Schommergäßchen betreffend.)

6377. Die bisherige Bezeichnung des Gäßchens Schwarzwinkel wurde in die Benennung Schommergäßchen umgeändert.

Dieß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 5. Juli 1831.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, königl. Polizei-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Das Armenpflegschaftswesen der Haupt- und Residenzstadt München betreffend.)

6502. Der Armenpflegschaftsrath, dem es ernstlich zu thun ist, kräftig und geregelt zu wirken, und allmählig eine entsprechende Ordnung herbeyzuführen, hat nun eine eigene Commission zum Behufe einer genauen Recherche aller Unterstützungsbedürftigen angeordnet, welche jeden Montag, Dienstag, Freytag und Samstag von Nachmittags 3 Uhr versammelt und thätig ist.

Vor allen werden daher die Herren Distriktsvorsteher aufgefordert, die zu diesem Zwecke auszustellenden Zeugnisse mit aller Gewissenhaftigkeit auszufertigen, damit nur dem wahrhaft Dürftigen und Würdigen die entsprechende Unterstützung zu Theil werde, und Gefährden möglichst entfernt gehalten werden.

Sehr wünschenswerth und angenehm würde es dem Armenpflegschaftsrathe seyn, wenn die Herren Distriktsvorsteher oder jeder der hiesigen Einwohner diejenigen, welche allenfalls Unterstützungen beziehen sollten, ohne daß sie derselben bedürftig und würdig sind, oder welche im Gegentheile, ihrer Würdigkeit und Dürftigkeit ohngeachtet, ohne Unterstützung sind, zur Anzeige und Kenntniß des Armenpflegschaftsraths bringen möchten.

Zu diesem Behufe steht täglich Jedem das Verzeichniß der dermal zur Unterstützung eingewiesenen Armen zur Einsicht offen, so wie auch jedem Anzeiger strenge Verschwiegenheit seines Namens, wenn er dieses wünscht, zugesichert wird.

Beschlossen den 20. Juli 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister. v. Menz, Polizeydirektor.

Dr. Radlkofer, Magistratsrath.

Miethschaften.

6501. Im Stachusgarten No. 136. im ersten Eingang über 2 Treppen wird am nächsten Monat eine Wohnung leer, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer mit der angenehmen Aussicht gegen das Karlsthor, dann aus 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Speisekammer, 2 Küchen, 2 Abtritten, dann Holzlegen und Speicher für die halbjährige Miethe von 125 fl.

Digitized by Google

6360. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1302. über 1 Stiege ist ein vollständig meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen und daselbst zu erfragen.

6364. In der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. am 1. August zu vermiethen.

6367. In der Weinstraße No. 123. über drei Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit Bett rückwärts zusammen für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

6363. In der Schönfeldstraße No. 118. sind ein Laden mit Wohnung um 200 fl.; über eine Stiege eine Wohnung um 180 fl. oder vergrößert um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen.

6376. In der Sendlingergasse No. 950. über 1 Stiege rückwärts ist eine kleine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und der Aussicht in Gärten, bis Michaelis für 50 fl. jährlich zu vermiethen.

6366. Für einen Dultherrn sind 1 oder 2 Zimmer mit eigenem Eingange vor dem Sendlingerthore No. 670. a. für 6 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist in der Sendlingergasse No. 120. über 2 Stiegen zu erfragen. Daselbst ist auch eine Orgel zu verkaufen oder zu vermiethen.

6394. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. sc. sind 3 Wohnungen um 100, 120 und 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

6372. Am Rindermarkte No. 643. über zwei Stiegen ist eine schöne, große, helle Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und allen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

6388. In der Salzstraße No. 44. sind zu Michaelis oder sogleich 3 Wohnungen zu beziehen; die erste besteht aus 3 Zimmern, Vorzimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 56 fl. jährlich, die 2te mit 3 Zimmern, Vorzimmer, Küche sc. um 46 fl., die 3te zu ebener Erde rückwärts mit 3 Zimmern, Vorzimmer, Küche, sc. für 48 fl. Diese wäre geeignet für einen Handwerksmann.

6373. Im Rosenthale No. 650. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, schöner, heller Küche, Speicher und Kellerabtheilung um 230 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

6402. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze und allen Bequemlichkeiten für 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beyde mit Kutscherkammer, Remise sc., iede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

6381. In der St. Annagasse No. 1237. sind 2 Wohnungen, jede über 3 Stiegen, eine mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl.; die andere mit 3 Zimmern, Küche sc. für 70 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch sind 2 große, unmeublirte Zimmer nebst Küche daselbst, einzeln um 4 fl., zusammen um 8 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6383. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen 2 Wohnungen um 100 und 40 fl. zu vermiethen.

6379. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

6385. In der Lerchenstraße No. 240. beim Klaviermacher Gräbner an der Sonnenseite sind 2 schöne Wohnungen zu Michaelis für 110 und 100 fl. jährlich zu vermiethen, bestehend im 1ten und 2ten Stockwerke aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten. Es kann auch ein Gärtchen abgegeben werden.

6387. In der Rumforderstraße No. 35. nächst dem Isarthore sind 2 Wohnungen um den jährlichen Zins à 115 fl. und 90 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis h. Js. zu vermiethen; es kann auch eine Stallung zu 2 bis 4 Pferde mit Heuboden monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

6393. Es sind in der neuen Karlsstraße im Hause neben dem neuen Frohsinn 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, wovon 3 Zimmer heitzbar sind, mit Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten für 210 und 180 fl Jahreszins zu vermiethen. Auch ist im Oekonomiegebäude eine Wohnung für 60 fl. zu vermiethen und das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6386. Am Schrannenplatze No. 130. ist bis 25. dieß ein Zimmer mit Alkoven vornheraus monatlich um 12 fl. zu vermiethen. Es wird auch ohne Meubels für 9 fl. abgegeben.

6397. In der Kaufingerstraße No. 1018. im ersten Stockwerke rückwärts ist ein großes Zimmer sammt Alkoven monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6384. Im Augustinerstocke im 8ten Eingange No. 1398. ist eine geräumige, durchaus helle Wohnung mit 6 austapezirten Zimmern vornheraus und 1 heitzbaren Zimmer rückwärts, einer Küche mit einem Sparherde und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 450 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere hierüber in diesem Hause über zwei Stiegen links zu erfragen.

6371. In der Barer-Straße No. 403. sind zu Michaelis d. J. 2 Wohnungen zu beziehen: die erste über 1 Stiege mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Speicher, Keller ꝛc für den Jahreszins von 170 fl., die 2te über 2 Stiegen rechts, 2 heitzbare Zimmer, Kammer und Küche enthaltend, für 48 fl. jährlich; dann in dem Hause No. 404., eine für einen Milchmann geeignete Wohnung, bestehend aus einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Kellerantheile, gemeinschaftlichen Küche und 2 Stallungen um den jährlichen Zins von 72 fl. Das Nähere ist zu erfragen im Hause No. 406. über 1 Stiege.

6420. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung zu Michaelis für 230 fl. und zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung über die Dultzeit um 18 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

6407. Am Kreuz No. 1204. im ersten Stockwerke vornheraus sind ein Zimmer für 8 fl. und eines rückwärts für 6 fl. zu vermiethen.

6418. In der Sendlingerstraße No. 940. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken an einen oder zwei Herren monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und kann auch von 1 Dultherrn bezogen werden.

6398. In der Elisenstraße No. 5. a. im Eckhause, dem botanischen Garten gegenüber, ist eine sehr schöne Wohnung im 1ten Stockwerke mit 8 ganz neu ausgemalten und austapezirten Zimmern für 370 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und über 2 Stiegen zu erfragen.

6406. In der Theaterstraße No. 527. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit einem heitzbaren Laden, Kammer, Küche, Holzlege und Keller um den halbjährigen Zins von 40 fl., dann über 2 Stiegen eine mit 2 Zimmern, Küche und Speicher um 25 fl. halbjährig am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

6391. In der Müllerstraße No. 657. lit. e. zu ebener Erde kann eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, deren eines ein Kaufladen ist, Küche, Magd- oder Speisekammer, Keller, Kasten, Holzlege ꝛc. ꝛc. für 108 fl. jährlich sogleich bezogen werden.

6410. Im Thale Mariä No. 447. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Ausguß und Commodité zu Michaelis um 54 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

6409. Es sind in der Lerchenstraße No. 87. im Eckhause 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller- und Speicherantheil um 150 fl., und das nämliche Lokale zu ebener Erde um 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst beim Krämer zu erfragen.

6432. In der Sendlingerstraße No. 958. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. am ersten August zu beziehen.

Digitized by Google

6433. Es sind 1 oder 2 Zimmer um 4 und 6 fl. im Schommergäßchen No. 128. im Hofe über 1 Stiege bis 1. August zu beziehen.

6395. In der Herzogspitalgasse No. 1140. im Hinterhause über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sammt Bedienung um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6413. In der Schönfeldstraße No. 105. sind zu Michaelis Wohnungen um 115 und 110 fl. zu vermiethen.

6415. Im Hause No. 1678. in der Fürstenstraße in der ersten Etage ist ein sehr schöner Salon nebst Schlafzimmer sogleich zu beziehen; beide sind sehr schön ausgemalt und auf das prächtigste meublirt, haben eigenen Eingang, und der Zins ist 30 fl. monatlich; auch befindet sich ein Bedientenzimmer dabei.

6424. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen.

6421. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 1679. zu ebener Erde ist ein Zimmer mit 2 Betten für Dultherren um 10 fl. zu vermiethen.

6419. Im Thale Petri A/B. No. 556. sind 2 schöne Wohnungen um 50 und 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

6392. Am obern Anger No. 849. sind über 3 Stiegen rückwärts 2 Wohnungen, jede mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis eine um 60 fl., die andere um 50 fl. zu vermiethen.

6417. Eingangs der Fürstenstraße, dem herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, sind 2 schöne Wohnungen, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher und Waschhaus-Antheil ꝛc. ꝛc., dann 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, ꝛc. ꝛc. um 320 und 200 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Weitere ist No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

6428. In der Barer-Straße No. 352. a. rechts über 1 Stiege sind 2 große, meublirte Zimmer monatlich eines für 6 fl. 48 kr. sogleich zu beziehen. Sie können auch für Dultherren abgegeben werden.

6414. Vor dem Einlaß in der Blumenstraße No. 689. ist eine sehr freundliche Wohnung, neu ausgemalt, mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicherabtheilung auch Waschgelegenheit jährlich um 180 fl. zu vermiethen; auch ist eine kleinere Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, kleiner Speisekammer und Kellerabtheilung um 96 fl. zu vermiethen.

6430. In dem Hause in der Lerchenstraße No. 113. in der schönsten Lage ist über 3 Stiegen links ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 1 heitzbaren Zimmer, Kammer, Küche ꝛc. zu Michaelis für den jährlichen Zins von 50 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst täglich über 1 Stiege links zu erfragen.

6403. No. 192. in der Karlsstraße sind mehrere Wohnungen nebst einen Laden, mit Speicher- und Kellerantheil um die billigen Preise von 130, 120, 100 und 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6425. In der Kaufingerstraße No. 1617. a. an der Sonnenseite über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus und einem Alkoven, wovon 2 heitzbar sind, (diese Zimmer sind ganz neu austapezirt, der Fußboden und Blavon schön bemalt) rückwärts aus 3 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Magdkammer, Keller und Speicher ꝛc. für 340 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im Bäckerladen zu erfragen. Es werden auch 2 Vorfenster und 2 runde Vorfenster dazugegeben.

6431. In der Herzogspitalgasse No. 1242. sind über 2 und 3 Stiegen 2 Wohnungen, jede bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speise- und Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 180 und 150 fl. Zins am Ziele Michaelis zu beziehen. Auch kann ein sehr schöner, heller und geräumiger Laden für 90 fl. dazugegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde.

Digitized by Google

6435 In der Herzogspitalgasse No. 1132. ist über 1 Stiege eine neu hergerichtete Wohnung sogleich oder zu Michaelis für 240 fl. zu vermiethen; auch ist zu ebener Erde eine große Wohnung für 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112. zu ebener Erde.

6438. Am obern Anger No. 840. sind zu Michaelis 2 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern und Küche, die andere mit 2 Zimmern, Küche, Speicher und Kammer um 60 und 52 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6447. In der Burggasse No. 163. nächst dem Rathhause über 2 Stiegen sind ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer vornheraus um 8 fl. und eines rückwärts um 4 fl. zu vermiethen.

6448. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu beziehen.

6437. In der Dienersgasse No. 141. ist zu Michaelis ein schöner, geräumiger Laden um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

6442. Im Hause des Herrn Schneidermeister Lechner am Wittelsbacherplatze No. 1339. ist ein schönes Zimmer sogleich oder bis 1. August für 9 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Apotheke zu erfragen.

6443 In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

6444. Im Rondel vor dem Sendlingerthore, No. 4. sind 2 Wohnungen, jede zu 60 fl. auf das Ziel Michaelis zu beziehen.

6461. In der Landschaftsgasse No. 110. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 Zimmern, rückwärts mit 2 Kammern, Küche, 2 großen Kellern und andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis zu beziehen. Der Jahreszins ist 210 fl. Ueber 2 Stiegen ist eine Wohnung vornheraus mit 3 Zimmern, Alkoven, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 160 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

6445. In der Schäflergasse No. 1559. sind eine Wohnung über 1 Stiege und ein Laden für jeden Gewerbsmann geeignet, zu Michaelis zu beziehen. Der Jahreszins ist 300 fl. Das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4.

6459. Es ist eine Wohnung in der Burggasse No. 185. über 1 Stiege vornheraus mit allen Bequemlichkeiten für 280 fl. jährlich zu vermiethen.

6463. Auf dem Schulplatze, der Feyertagsschule gegenüber, No. 1273. sind 2 kleine Wohnungen, eine rückwärts um 40 fl. jährlich, die andere vornheraus um 64 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

6452. In der Promenadestraße No. 1539. sind 2 meublirte Zimmer im 3ten Stockwerke um 9 fl. oder eines um 5 fl. sogleich zu beziehen.

6465. In der Weinstraße No. 122. ist eine große, sehr bequeme Wohnung für 370 fl. jährlich bis Michaelis, und eine kleine Wohnung für 72 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

6449. In der Schäflergasse No. 1564. im 3ten Stockwerke vornheraus sind eine große, bequeme Wohnung für 200 fl. und 2 kleine Wohnungen rückwärts, jede jährlich um 54 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6468. Vor dem Karlsthore rechts No. 1316. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett um 7 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

6467. In der angenehmsten Gegend unweit der Stadt ist bis 1. September ein eingerichtetes Zimmer ohne Bett für 5 fl. zu beziehen und in der Glockenstraße No. 1257. über 2 Stiegen von 12 bis 1 Uhr zu erfragen.

6469. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist zu Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen; auch ist eine helle, geräumige Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. über 4 Stiegen um 125 fl. zu vermiethen und beim dortigen Hauseigenthümer zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

6470. In der Brunnstraße No. 1188. neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist wegen Versetzung eines Staatsdieners über eine Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern nebst Kabinette vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einem großen Vorzimmer, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und Holzlege um 280 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

6471. In der Lerchenstraße No. 118. a. beim Tischler Haindl sind Wohnungen um 120, 230 und 240 fl. zu vermiethen.

6457. In der Gegend der Nymphenburgerstraße in der Ludwigs- oder neuen Karlsstraße wünscht man bis Anfangs August 2 vollständig, hübsch meublirte Quartiere zu miethen, und zwar eines, welches aus 2 Zimmern, 1 Bedientenzimmer und Küche bestehen soll, für welches 3 Betten nöthig sind, dann ein 2tes, welches aus 2 Zimmern bestehen kann, und wozu 2 Betten erforderlich wären; die Miethe würde monatlich abgeschlossen werden. Das Nähere im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6474. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Müllerstraße im Lohschwitzbaade No. 657. über 2 Stiegen rechts eine Wohnung zu Michaelis jährlich um 125 fl. zu vermiethen und das Nähere daselbst beim Hauseigenthümer Herrn Mändl zu erfragen.

6475. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller ꝛc. um 80 fl., dann sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht um 50 und 60 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

6476. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen für die Zinse von 60, 50, 40 und 36 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6482. Im Schrammengäßchen No. 96. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, die über 3 Stiegen für Dultherren oder eine Familie sogleich oder zu Michaelis für 66 fl., die über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer ꝛc. für 124 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

6480. Vor'm Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. a. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit 2 Betten für 2 Dultleute um 6 fl. zu vermiethen.

6450. In der St. Annagasse No. 1239. ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, theils ausgemalt und austapezirt, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege, Waschhause mit laufendem Wasser um 380 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Dann ist zu ebener Erde ein Laden sammt der Wohnung um 200 fl. jährlich zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer.

6485. In der untern Angerstraße nahe am Thore No. 792. ist über 2 Stiegen eine helle, reinliche Wohnung vornheraus noch bis Michaelis um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

6489. Im Thale Mariä No. 464. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung von 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 260 fl. zu vermiethen.

6451. In der Prannersgasse No. 1496., Sonnenseite, wird das erste Stockwerk um 300 fl. oder das 3te Stockwerk um 225 fl. abgegeben; selbes besteht aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, worin das Wasser aufgezogen werden kann, Speisekammer, Keller, Magdkammer, Holzlege zu 3 Klafter, auch ist selbe mit pentes à lair, Winterfenstern und Nachtläden versehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

6473. Vor dem Sendlingerthore an der Sonnenstraße No. 1286. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten um 88 fl. jährlich zu vermiethen.

6483. Im Thale Petri No. 551. ist eine schöne, helle Wohnung mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Commodite ꝛc. um 96 fl. und eine kleinere mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 64 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

6496. In der Löwengrube No. 1404. rückwärts über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 3 fl. monatlich sogleich oder am 1. August zu beziehen.

Digitized by Google

6481. In der Herrenstraße No. 321. lit. b. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde, die andere über 3 Stiegen, jede für 136 fl. Jahreszins zu vermiethen. Die zu ebener Erde wäre für einen Lederer oder Hutmacher bequem. Das Nähere ist zu erfragen beim Bierwirth Dümler.

6484. In der Ludwigsstraße No. 1670. ist ein sehr schöner Laden nebst Zimmer, Keller und Speicher zu vermiethen, für den Zins von 250 bis 350 fl., nachdem man Zimmer nehmen wird. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1506. über 2 Stiegen zu erfragen.

6500. Am Platzl No 243. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer um 100 fl., die andere rückwärts mit 2 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. um 64 fl. zu Michaelis zu vermiethen, letztere kann auch sogleich bezogen werden. Das Nähere über 1 Stiege.

6499. Am Eingange auf dem Rochusberge No. 1486. Aussicht auf den Dultplatz, sind 4 schön meublirte Zimmer mit Cabinette, Küche, Speisekammer und Keller um 36 fl. monatlich oder auch einzeln sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6495. In der Sonnenstraße No. 1296. ist eine schöne geräumige Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdzimmer, Speisekammer, Keller, Speicher ꝛc. für den jährlichen Zins von 240 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen.

6462. In der Sonnenstraße vor dem Sendlingerthore No. 1281. sind 2 Wohnungen im ersten und zweiten Stockwerke, jede aus 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bestehend, für jährliche 160 und 190 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

6494. Vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680 b. ist eine schöne, ausgemalte Wohnung mit der angenehmsten Aussicht in's Gebirg nebst allen Bequemlichkeiten jährlich um 200 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

6460. Am Heumarkte No. 763., Eingang im Gäßchen, über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Bett monatlich um 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

6497. Eine kinderlose Familie sucht eine, entweder am Odeons-, Wittelsbacher- oder auch Maximiliansplatze an der Sonnenseite gelegene, Wohnung von 5 — 6 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bis zum Ziele Michaelis h. J. zu miethen. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6498. Es wird ein kleiner Garten mit einem Häuschen in der Nähe der Stadt zu miethen gesucht. D. Ueb.

6458. An der Löwengrube No. 1396. über 2 Stiegen rückwärts ist ein kleines, helles Zimmer mit eigenem Eingange um 2 fl. 24 kr. am 1. August zu beziehen.

6382. In der Wurzer- und Pferdestraße No. 300. über 1 Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

6390. Am Promenadeplatze No. 1434. sind 2 Wohnungen um 112 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6486. Im heiligen Geistgäßchen No. 562. sind 2 sehr schöne Wohnungen, eine sogleich, die andere aufs Ziel um 180 und 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

6429. In der Prannerstraße No. 1494. sind 2 aneinanderstoßende, moderne Zimmer für 1 Herrn um 14 fl., für 2 um 16 fl. am 1. August zu vermiethen. Auskunft giebt der Hausmeister.

6466. Im königl. Damenstifte über 2 Stiegen, Aussicht im Garten, sind ein meublirtes Zimmer und ein großes rückwärts für 1 oder 2 Herren, jedes monatlich um 6 fl. bis 1. August zu vermiethen und beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

6405. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6423. Es sind am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen 2 Zimmer um 11 und 4 fl. sogleich zu vermiethen.

(****)

Digitized by Google

6404. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

6276. In der Sendlingergasse No. 921. sind 2 Wohnungen mit der schönen Aussicht in Gärten um den jährlichen Zins von 95 und 90 fl. zu vermiethen; jede besteht aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher.

6289. Im Dultgäßchen No. 731. ist über 1 Stiege eine sehr bequeme Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6284. Es ist am künftigen Ziele Michaelis ein schönes, ausgemaltes Zimmer nebst Alkoven an einen Herrn oder ordentliches Frauenzimmer, welche ihre Meubels haben, halbjährig für 48 fl. oder monatlich zu vermiethen. D. Ueb.

6307. Im Augustinerstocke No. 1393. zu ebener Erde ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. bis 1. August zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

6294. Am Landschaftsgäßchen No. 117. ist sogleich oder zu Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 125 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist in der Prannersgasse No. 1478. im ersten Stockwerke zu erfragen.

6328. In der Brienner-Straße No. 1341. ist im hintern Stockwerke über 1 Stiege eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, nebst allen zur Wohnung gehörigen Bequemlichkeiten um 124 fl jährlichen Zins zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte zu erfragen.

6304. Es ist fast mitten in der Stadt ein helles, trockenes großes Gewölbe zur Aufbewahrung der Waaren oder für einen Kupfer- oder Steindrucker nebst daranstoßenden, heitzbarem Zimmer bis Michaelis halbjährig um 75 fl. zu beziehen. Es können auch Wohnungen um 60, 80 und 140 fl. dazu gegeben werden. D. Ueb.

6332. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 140 und 160 fl. bis Michaelis zu beziehen.

6329. Beim Georg Prenninger in der Vorstadt Au No. 23. ist ein Lokale zu 60 Zentner Waarenlager um 55 fl. auf eine, auch mehrere Dulten zu vermiethen; es sind auch Betten zum Schlafen bereit. Dieses Lokale kann am Oktober d. J. schon bezogen werden.

6355. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1204. sind 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten, jede um 170 fl. Jahreszins zu Michaelis an ordentliche Familien zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6338. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6356. In dem Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais No. 1069. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Garderoben um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Sie ist auch abgetheilt zu haben.

6350. In der Prannersstraße No. 1494. nächst dem Marthore ist ein eingerichtetes Verkaufsgewölb für Dultherren um 88 fl. zu vermiethen. Der Hausmeister giebt Auskunft.

6173. Im Schommergäßchen No. 122. lit. a. neben der protestantischen Kirche sind mehrere sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl., dann eine zu 130, 120 und 50 fl.

6233. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl., mit 4 Zimmern um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6248. In der Sendlingergasse No. 900. ist eine Wohnung um 150 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

6181. In der Blumenstraße No. 678. sind 4 trockene Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, von 110 — 160 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

6269. Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit, mit oder ohne Stallung und Kutscherzimmer ist um jährliche 180 oder 230 fl., dann eine kleine Wohnung rückwärts von 2 Zimmern sammt Küche um 70 fl. zu vermiethen, in der Maxvorstadt No. 603., dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber, ehe man zur neuen Infanterie Kaserne kommt.

6272. Am Petersplatze No. 634. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um den Jahreszins von 200 fl. mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller u. s. w. täglich zu beziehen.

6235. Im Thale No. 452. im ersten Stockwerke vornheraus ist eine bequeme, an der Sonnenseite liegende Wohnung sogleich oder am kommenden Ziele um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

6265. In der Burggasse No. 181. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und einer kleinen Kammer versehen, um den sehr billigen Preis von 7 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Sollte Jemand geneigt seyn, das Zimmer halbjährig zu miethen, so wird der Preis verhältnißmäßig billiger gestellt.

6361. Zwey eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 6 — 8 fl. 30 kr. monatlich zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen

Verlorne und gefundene Sachen.

6378. Ein Schubkarren wurde am verflossenen Samstag gefunden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich dießfalls anzuzeigen.

München den 20. Juli 1831.

Königliche Polizey-Direktion München
v. Menz, Direktor.

6365. Ein seidener Regenschirm ist am Samstag den 2. Juli in der St. Stephanskirche am hiesigen Leichenacker gefunden worden: derselbe kann bei dem dortigen Meßner gegen Ausweis abgelangt werden.

6408. In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. ging eine silberne Repetiruhr verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen ein gutes Douceur bei der königl. Polizey Direktion abzuliefern.

6441. Es ist am Montag den 18. d. M. ein messingenes Halsband von einem Hunde zu Verlurst gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung in der Jägerstraße No. 634. abzugeben.

6472. Ein armer Dienstbote verlor vorige Woche durch die Sendlingergasse bis zum Viktualienmarkte einen blauseidenen Beutel mit Bronze-Schließe und 2 fl. 40 kr. in kleiner Münze. Der Finder wird um Zurückgabe gebeten in der Sendlingergasse No. 956. über 3 Stiegen.

6477. Sonntag den 17. d. ist ein Frauenzimmer-Schmuck verloren gegangen, bestehend aus einer langen, goldenen Kette, 2 Ohrringen mit rothen Steinen und Rosetten eingelegt. Dieser Schmuck befindet sich in einem Pillen-Schächtelchen in Baumwolle eingemacht. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Theatinerstraße No. 1639. über 3 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

6454. Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches wegen ihrer Brauchbarkeit im Dienste und sonstigen guten Eigenschaften von 2 hiesigen angesehenen Familien empfohlen wird, und in einer Haushaltung, wo viele Kinder vorhanden waren, mehrere Jahre mit dem besten Zeugnisse gedient hat, wünscht als Stuben- oder Kindsmädchen wieder unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6453. Ein junger Mann von hübschen Aeußern, welcher über frühere Dienstesleistungen gute Zeugnisse hat, wünscht als Bedienter unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

(*****)

Digitized by Google

6401. Unterricht im Weißnähen, Stopfen in Gebildt, Sticken und Blumenmachen, überhaupt in allen feinen weiblichen Handarbeiten.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiemit die gehorsamste Anzeige, daß ich nach erhaltener obrigkeitlicher Erlaubniß mit Anfang künftigen Monats Unterricht im Weißnähen, Stoppen in Gebildt, allen Arten von Stickerei, Blumenmachen und Haararbeiten, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten ertheilen werde. Die Unterrichtsstunden sind Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und das Honorar beträgt für den Monat 2 fl. 42 kr. Auch nehme ich auf alle benannten Arbeiten Bestellungen an.

Ernestine v. Orth,
wohnhaft im v. Hagn'schen Hause über 3 Stiegen in der Prannersstraße No. 1494.

6399. Es wird ein Dienst für ein Mädchen von 15 Jahren, die etwas Handarbeit kann, gesucht. Man verlangt außer der Kost keinen Lohn. Zu erfragen in der Josephspitalgasse No. 1217.

Feilschaften.

6059. Das zweystöckige Haus nebst Garten No. 117. in der Lerchenstraße mit den Nebengebäuden, Waschhause, Stallung nebst besonderer Wohnung, großer Schupfe und Holzhütte, mit einem großen Hofraume, versehen mit Brunnen und laufenden Wasser, ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Dieses Anwesen ist vorzüglich auch zu Neubauten geeignet. Kaufsliebhaber belieben sich an Hrn. Advokaten Dr. Hittenkofer in der Perusagasse No. 75, über 3 Stiegen zu wenden.

6362. In der Expedition der politischen Zeitung sind neuerdings angekommen und fortwährend zu haben:

Elastische Metall-Schreibfedern
von hartgearbeiteten
Gold, Silber, Messing und engl. Stahl,

nach einer neuen und praktischen Erfindung, womit ebenso, wie mit der Gänsefeder, alle Schriften geschrieben werden können, und welche somit des lästigen Federschneidens überheben. Der Preis derselben ist: von Gold, das Stück 1 fl, von Silber 12 kr., von Messing 6 kr. und von engl. Stahl 8 kr. Bei Abnahme von 1 bis 3 Dutzend wird 1/8 und über 3 Dutzend 1/4 Rabat zugesichert.

Ferner ist daselbst zu haben: das berühmte, neu erfundene und verbesserte

Prager-Schnell-Tintenpulver,

welches hinsichtlich seiner Güte und übrigen Beschaffenheit nichts mehr zu wünschen übrig läßt, indem 1 Pfund, welches 2 fl. 12 kr. kostet, mit bloßem kalten Flußwasser angemacht, 6 Maß gute schwarze Tinte augenblicklich erzeugt. Auch werden kleinere Quantitäten bis zu 2 Loth für 8½ kr. abgegeben. Für solche, die wieder damit handeln wollen, und eine größere Quantität nehmen, wird hinsichtlich des Preises besondere Rücksicht genommen.

6368. Nachdem ich mehrere Jahre in den größten Städten Europa's verlebt, um mir die strengste Ausbildung in meinem Fache zu erwerben, erhielt ich die hohe Bewilligung, auf hiesigem Platze eine Spielkarten-Fabrike zu etabliren. Mit ziemlichem Fonde versehen, habe ich seit einigen Monaten mein Geschäft begonnen, und erlaube mir nun, da ich hinlänglichen Vorrath habe, um jeden mir gütigst ertheilten Auftrag sogleich ausführen zu können, meine Fabrikate einem hohen Adel, verehrten Handelsstande und wohllöblichen Publikum bestens zu empfehlen. Die Billigkeit der Preise, die gute Qualität und vorzügliche Schönheit meiner Arbeiten lassen mich einigen Begünstigungen entgegen sehen. Besonders empfehle ich meine deutschen Spielkarten, mit oder ohne Goldschnitt, Skizzen aus den Arkaden des Hofgartens und der vaterländischen Geschichte darstellend, Leistung, die in meinem Fache bisher noch nicht gesehen worden.

Cajetan Göbl, Spielkartenfabrikant
in der Sendlingergasse No. 920.

Commissionslager in München ist bei Herrn Lippmann Marr, Schreibmaterialienhändler.

6370. Claudius Scherer aus Innsbruck bezieht diese Jakobidult, und empfiehlt sich mit österreichischen Manufaktur-Waaren und Tyroler-Handschuhen zu sehr billigen Preisen. Seine Boutique ist in der obern Abtheilung, 3ten Reihe No. 215,

Digitized by Google

6374. Es sucht Jemand vom Lande gegen eine 3fache Hypothek 1500 fl. Anleihen zu machen.

6375. Es sind 2 Schweizerwägelchen, ein ganz neues und ein überführtes um billigen Preis zu verkaufen und zu besichtigen in der St. Annavorstadt No. 251. in der Tattenbachstraße.

6389. In der Salzstraße No. 44. steht ein leichtes, gedecktes Würstel um billigen Preis zu verkaufen.

6400. In der Josephspitalgasse No. 1217. steht ein ganz neues Billard sammt allem Zugehör um sehr billigen Preis zu verkaufen.

6426. Eine ganz gute, ausgespielte Guitarre ist No 711. im Rosenthale über 2 Stiegen rückwärts für 3 fl. 12 kr. zu verkaufen; auch wird daselbst Guitarre Unterricht ertheilt.

6422. Bei dem Antiquar Steyrer (Perusagasse No. 74.) erscheint wöchentlich Samstag Abends ein neuer Bücheranzeiger und wird gratis ausgegeben. Vorzüglich gute Werke enthalten die Anzeiger No. 353 und 354, welche am 23ten und 30ten dieses Monats zu haben sind.

6434. Im alten Hofgäßchen No. 171. im 3. Stockwerke sind die schönsten Seiden-, Baumwollwatte und recht große steife Werchwatte um billigsten Preis zu haben.

6503. Ich Unterzeichneter empfehle mich dem hohen Adel und verehrten Publikum mit einem Lager von allen Gattungen Spiegeln und Spiegelgläsern, mit und ohne Rahmen, Damen-Chatoullen ꝛc., dann Spiegelgläsern zu 18 Zoll hoch und 11 Zoll breit, vorzüglich für die Herren Kistlermeister und anderen Arbeiten geeignet womit ich hinlänglich versehen bin. Auch stehen bei mir zur Einsicht und zum Verkaufe immer bereit: 2 große Spiegel, mit Mahagoni und Bronce garnirt, jedes Glas zu 82 b. Zoll Höhe und 60 Zoll Breite, dann 2 Consoltische, ganz von Mahagoni mit vergoldetem Bronce, jeder mit einem Spiegel von 60 Zoll Höhe und 22 Zoll Breite, ferner besitze ich verschiedenes Porzellain. Ich verspreche die beste Bedienung und billigste Preise, und bitte um geneigten und zahlreichen Zuspruch,

W. Wertheimber Spiegel,
im Schrammengäßchen No. 94.

6416. Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm neue approbirte Schwarzwälder-Uhren, mit und ohne Federschlag zu den billigsten Preisen zu haben sind, auch alte reparirt werden. Er befindet sich in gegenwärtiger Dult No. 227. in der 3ten Reihe.

Johann Staringer, Schwarzwälder-Uhrmacher am Färbergraben No. 1070. Eingang im Hodergäßchen.

6439. Bei Unterzeichnetem ist 98jähriger Aftmanshauser zu 5 fl. 30 kr., 40jähriger Madeira zu 2 fl. 48 kr., 30jähriger Malaga zu 3 fl. 12 kr., 6jähriger Malaga zu 1 fl. 12 kr, ächter, von Eppernay selbst bezogener, Champagner zu 2 fl. 42 kr., ächter Roussillon-Wein zu 48 kr. die Bouteille, ganz ächtes, superfeines Köllnerwasser, das Glas zu 36 kr., Köllnerwasser 2te Sorte, das Glas zu 24 kr, Wiener-Chocolade mit Gewürz zu 28, 30, 36 und 40 kr., Gesundheits-Chocolade, mit isländisch Moos, mit Reis, mit Salep, mit Eicheln zu 33, 36 und 42 kr., mit Vanille 1 fl., 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 12 kr., Patent-Kaiser Chocolade zu 48, 54 kr. und 2 fl.; Damen-Chocolade zu 45, 48 kr. und 1 fl. 45 kr. das Pf., angekommen, und hat zugleich die Ehre, bekannt zu machen, daß bei Hrn. Carl Mastaglio im Bade Kreuth sein Königlnwasser zu dem Fabrikpreis von 36 kr. die erste Sorte und 24 kr. die 2te Sorte das Glas zu haben ist.

F. A. Ravizza, in München.

6446. Dingler und Comp. aus Augsburg empfehlen sich für bevorstehende Jakobidult in gedruckten und illuminirten Callicos, Zitzen und Persen eigener Fabrike. Auch verkaufen sie commissionsweise gefärbte Canafasse, halbleinen und Sarsenets von verschiedenen Farben und Breiten; ferner weiße Hamanns und Leinwand in mehreren Qualitäten. Ihr Verkaufsgewölbe ist in dem Hause des Herrn J. G. von Cotta in der Promenadestraße No. 1538.

6455. Ein noch wenig gebrauchter Reisekoffer, welcher in recht gutem Zustande ist, steht um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere im Anfrage- und Adreßbureau München.

6487. Auf ein Haus wird ein Ablösungskapital von 3000 fl. gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

Digitized by Google

6456. Es wünscht Jemand einige tausend Gulden auf Monatscheine gegen gerichtliche Versicherung und billige Zinse auszuleihen. Nähere Auskunft kann erholt werden im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6478. In der Sonnenstraße No. 1289. im Hintergebäude sind verschiedene, sehr gut erhaltene Meubels, als: Kanapee, Fauteuil, Sessel von Nuß- und Kirschbaumholze, Sekretair, Commode, Nachtkästchen, Pfeiler, Tische mit Spiegel, runde und viereckige Tische, Wasch- und Arbeitstische, Bettläden, große und kleine Spiegel, ein Stehspiegel, ein Fußteppich, ꝛc. um sehr billigen Preis gegen baare Bezahlung zu kaufen.

6479. Bei dem Hof-Sattler Hrn. Bicking stehen 2 neue, ganz moderne Wiener-Chaisen mit englischem Vorsteckdache zum Verkaufe. Das Nähere ist in der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen zu erfragen.

6490. In der Kreuzgasse No. 1193. über 2 Stiegen rechts sind 6 Sessel und ein Divan von Nußbaumholz, gut gepolstert, und mit schönem Zeug überzogen um 88 fl. zu verkaufen.

6222. Bei herannahender Dult empfiehlt die Utzschneider'sche Tuch-Manufaktur zur gefälligen Abnahme ihr wohl assortirtes Waarenlager vor dem Einlaße, woselbst Jedermann nach Bedarf, vorzüglich auch in schwarzen Tüchern, gewiß zu Zufriedenheit bedient werden wird. Auch werden daselbst wieder viele Tuchreste zu den billigsten Preisen abgegeben.

6493. Die Frankenwein-Niederlage in dem Hause des Herrn Apothekers Promoli in der Sendlingergasse No. 889. im 3ten Stockwerke ist durch frisch angekommene Zufuhren mit den Sorten 1827er zu 18 kr., 1825er zu 24 kr., 1819er zu 30 kr., 1818er zu 33 kr., 1822er zu 36 kr., 1811er zu 42 kr. die Maß, u. a. bestens versehen, zu deren Abnahme, jedoch nicht unter 1/8 Eimer, unter Versprechung bester und reiner Waare sich bestens empfiehlt

M. Stern.

6321. Es ist ein gut gebautes und gut erhaltenes Haus nebst Laden und Keller zu verkaufen und das Nähere am obern Anger No. 857. zu ebener Erde zu erfragen.

6440. Seegras zum Gebrauche anstatt der Roßhaare verkauft das Pf. zu 16 kr. der Handelsmann F. A. Ravizza in der Sendlingergasse No. 906.

6464. J. M. Farr aus Ulm bezieht zum Erstenmale die hiesige Dult und empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum mit seinem vollständig assortirten Lager selbst verfertigter Sporrerarbeiten, als: verschiedene Arten stahlpolirter, englisch und deutsch plattirter Schnall- und Schrauf-Sporren, worunter sich besonders die mit Federn versehenen, sowie diese, woran die Hälse abgeschrauft werden können, auszeichnen; mit verzinnten, stahlpolirten und englisch-silberplattirten Reit- und Fahrstangen, sowie auch den sehr beliebten Wiener-Fahr-Trensen und Stangen mit Messing plattirt, auch allen Arten gelben, verzinnten und silberplattirten Steigbügel, Trensen und Geschirrschlüssel, Aufsatzhacken, gelben Kummetstangen, Brust-, Aufhalt- und Zaumschnallen, Verzierungen und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Er sichert bei guter und schön gefertigter Arbeit auch die billigsten Preise zu, um einen zahlreichen Besuch entgegensehen zu dürfen. Seine Auslage ist No. 113. in der ersten Reihe.

6492. Eine neue, leichte, 2spännige Troska ist wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen. D. U.

6164. Im Schönfelde No. 58. ist ein Haus sammt Garten aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bey dem, im Nebenhause wohnenden, Gärtner zu erfragen.

6491. Der Unterzeichnete bezieht die dießjährige Jakobidult nicht, sondern verkauft in seinem Hause, Löwengrube No. 1413., Kristallgläser jeder Art, ganze Tafelgarnituren zu 6, 12, 18, 24 und mehr Personen, mittelfeine und ordinäre Glaswaaren, Luster ächt und Holz-Bronze, Girandols-Lampen und vorzüglich Spiegel in schöner Auswahl bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Kircher, Hofglaser.

6292. Der Unterzeichnete verkauft von seinen zu Neufreymann 1½ Stunde von München, an der Ingolstädterstraße gelegenen, ludeigenen Gründen für Colonisten partienweise zu 10 Tagwerk per 380 fl., wobei die Hälfte davon nur erlegt werden darf.

Freymann. Christian Glaser.

Digitized by Google

Versteigerungen.

6436. Dienstag den 2. künftigen Monats und die folgenden Tage wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Schönfeldstraße No. 118. mit der Versteigerung des unterm 11. Mai h. Js. ausgeschriebenen Waarenlagers an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung fortgefahren.

Vorerst werden die vorhandene Weine und sonstigen flüßigen Gegenstände, als: Arak, Rum, Spiritus, Syrup, Essig, Oehle ꝛc. ꝛc. ausgeboten, worauf die Versteigerung der noch in vielerley Sorten und großen Quantitäten vorhandene Tobacke fortgesetzt wird.

München den 19. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor. Fischer.

6282. Mit Bezugnahme auf die dießgerichtliche Ausschreibung vom 20. Mai l. Js. werden die, zum Rücklasse des Tuchscherers Ignaz Zortmaier gehörigen, am Feldwege nächst der Thalkirchnerstraße gelegenen, zwey Bauplätze No. IX. zu 14706 □ Schuh und No. X. zu 15162 □ Schuh wiederholt der gerichtlichen Versteigerung unterstellt, und hiezu auf Donnerstag den 18. August l. Js. Morgens von 9 — 12 Uhr Taxfahrt anberaumt, bei welcher Kaufsanbote zu Protokoll gegeben werden können.

Den 8. Juli 1831

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor. Zeiller.

6150. Auf Andringen der Gläubiger wird das, dem Joseph Zenger gewesenen Militair Proviant-Bäcker und Melber gehörige, Anwesen, bestehend in einem, mit ebener Erde 4 Stockwerk hohem, Wohnhause No. 1297. an der Sonnenstraße, in 2 Hintergebäuden, Hofraum und Garten, welches am 22. Mai l. Js. auf 30000 fl. geschätzt wurde, mit 16000 fl der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt und mit 8000 fl. Ewiggeld belastet ist, wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Termin auf Donnerstag den 11. August Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München am 12. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Feyl.

6280. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus der Bierwirth Bärtl'schen Ehegatten No. 429. am Gern dahier zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Versteigerung desselben auf Mittwoch den 24. August 1831 Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Den 15. Juli 1831

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor. Kroning.

6412 Am Mittwoch den 10. August d Js. Vormittags 9 Uhr wird im Bureau der Militär-Krankenhaus-Inspektion dahier die Lieferung von circa 80 wollenen Lazareth-Decken,

2742 Ellen Hemder-Leinwand,
3300 „ gebleichte Lazareth Leintuch-Leinwand,
103 „ blau- und weißgestreifter Gradl,
15 „ Futter Leinwand,
787 „ ¾ breiten Gradl, und
330 Pf. Roßhaare an den Wenigstnehmenden salva ratificatione in Accord gegeben, wozu Lieferungslustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß hierorts nicht hinlänglich bekannte Personen sich über ihre Vermögens-Verhältnisse legal auszuweisen haben, und daß Nachgebote nicht angenommen werden.

München den 21. Juli 1831.

Verschiedene Kundmachungen

6077. Das

Königl. bayer. Kreis und Stadtgericht München

hat in der Verlassenschaftssache und Debitsache des Negotianten Moriz Ascher dahier durch Beschluß vom 28. Juni d. J. den Universal Konkurs erkannt.

Es werden d hier die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 1. August l. J.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 6. September l. Js.

III. Zur Schlußverhandlung auf Mittwoch den 5. Oktober und zwar für die Replick bis Mittwoch den 19. Oktober einschlüssig und für die Duplick bis den Mittwoch den 2. November d. Js. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Verstorbenen hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Verstorbenen in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Auf den Grund der §. §. 32. und 33. der Prioritäts Ordnung vom 1. Juni 1822. wird hiebei bemerkt, daß das Aktiv-Vermögen bezeichneter Gant-Masse beiläufig 6000 fl — dagegen die bisher aktenmäßig gemachten Passiven einschlüssig der Forderungen der hinterlassenen Wittwe beiläufig 25000 fl. betragen.

Am 28. Juni 1831.

Allweyer, Direktor.

Sensburg.

Digitized by Google

6396. Indem der Unterzeichnete dem hiesigen geehrten Publikum für das ihm bisher geschenkte Zutrauen ergebenst dankt, benachrichtet er, daß er noch bis Ende Juli hier verweilen, und seine Arbeiten fortsetzen wird, nämlich abgenützte Tücher zu reinigen, und sie wie neu herzustellen, dergleichen Seidenzeuge, Cassimirs, Circassiennes, Merinos, Gold- und Silbertressen, Epauletten, Schärpen, Damenkleider, Shawls, Stickereyen, Teppiche, Wagenkissen nicht nur von Flecken zu reinigen, sondern sie wie neu im schönsten Glanze herzurichten. Auch vertilgt er, wie schon bekannt, Wanzen, Motten und Schwaben, und verkauft dieses Mittel in halben und ganzen Bouteillen.

Wer in hiesiger Stadt dieses von ihm bisher geheim gehaltene Verfahren ganz allein zu erlernen wünscht, wolle sich mit ihm über die billigen Bedingnisse der Uebernahme selbst mündlich verständigen, er wird dem Uebernehmer nach abgelegten genauen Proben sodann nicht nur das Geheimniß mittheilen, sondern ihn als den alleinigen Besitzer und Ausüber dahier in den öffentlichen Blättern bekannt machen.

Benard,
Fürstenfeldergasse No. 990.

6380. Eine gewisse Person sucht ein Kostkind von einem halben oder dreiviertel Jahr. Das Nähere ist in der Windenmachergasse No. 1415. über 2 Stiegen zu erfragen.

6411. Da der Unterzeichnete mit nicht geringen Erstaunen in Erfahrung gebracht hat, daß ein dickbeleibter, übrigens gutgekleideter, Mensch Tintenpulver hausiren trägt, dabei aber aussagt, es wäre von dem Meinigen und ich hätte ihn geschickt, so erkläre ich hiemit öffentlich, daß ich nicht nur keine Spitze davon weiß, sondern auch zum Absatz meines ächten Prager-Schnell-Tintenpulvers keines Unterhändlers bedarf.

Barth,
Expeditor der priv. polit. Zeitung.

6427. Ich ersuche, und warne hiemit Jedermann, Niemanden, sey es auch wer es wolle, auf meinen Namen etwas zu borgen da ich weder für etwas haften, noch weniger etwas bezahlen werde.

München den 21. Juli 1831.

Joseph Bieber, b. Lohnkutscher.

6484. Ich mache hiemit bekannt, daß man auf meinen Namen nichts leihen möchte, besonders meiner Frau, indem ich keine Zahlung für solche mehr leiste.

München den 21. Juli 1831.

Max Schießl b. Lohnkutscher.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 24. Juli 1831.

Im goldenen Hirsch.

Sr. Durchl. Prinz v. Ligne mit Gemahlin, von Brüssel. Hrn. Bodmer und Mayer, Kaufleute von Zürch. Hr. Astworth, Rentier aus England. Hr. Jöl, Dr. Juris von Wien. Hr. Graf Szechiny, K. K. Kammerer mit Familie von Wien. Sr. Durchl. Prinz Friedrich v. Hohenlohe von Ulm. Hr. De Castro, Kaufmann von Altona. Hrn. Giesler und Reuchard, Partikuliers von London. Hr. Artaria, Kunsthändler von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Simmer, Partikulier von Bern. Hr. Seidel, geh. Postrath von Berlin. Hrn. Jänisch und Günther, Kaufleute von Magdeburg. Hr. Köcher, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schropp, Kaufmann von Augsburg. Hr. Straulino, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Le Suire Kanzley-Assessor von Wallenstein. Hr. Zündorf, Kaufmann von Aachen. Hr. Beßer, Buchhändler von Hamburg. Hr. v. Rigolawsky, Gutsbesitzer von Posen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Egle, Großhändler von Kempten. Hr. Schwab, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Weber, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Königswärter, Banquier von Fürth Hr. Brandeis Kaufmann von Fürth. Hr. Ritter v. Giovanelli, K. K. öster. Hofconcipist. Fr. Kaufmann, Drahtfabrikantens-gattin von Nurnberg. Hr. Dr. Heßler, von Würzburg. Hr. Welker, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Heim, Stud. von Würzburg Hr. Bulling, Professor von Würzburg. Hr. Dr. Deutsch, von Würzburg. Hr. Hengeller, Kaufmann von Ghandefonds. Hr. Lenne, Direktor der K. preuß. Hofgärten zu Potsdam. Hr. Graf Wielhorski K. russischer Hofstallmeister aus Petersburg. Hr. Graf v. Waldburg, von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Gebrüder Adelsdorfer, Kaufleute von Fürth. Hr v. Laufsteiten, Gutsbesitzer. Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Heinlein, Stud. von Würzburg. Hr. Weber, Dr. Med. von Regensburg. Hr. Mutter, Fabrikant von Sulzbach Hr. Oebler, Kaufmann von Schwabischgmünd. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Mais, Blumenfabrikant von Furth. Hr. Lemann, Kaufmann von Langnau. Hr. Jocher, Pfarrer von Hunderstingen. Fr. Mittenhofer, Kaufmannsgattin von Kempten. Fr. Braun, Kreis- und Stadtgerichtsrathsgattin von Kempten.

Im goldenen Bären.

Hr. Dietrich, Postmeister von Ludwigsburg. Hr. Wollbach, Oberburgermeister von Ulm Hr. Wolfsdorff, Oberjustiz-Assessor von Ulm. Hr. Frick, Oberjustiz-Rath von Ulm. Hr. Beck, Dr. Med. von Birn. Hr. Bittner, Kaufmann von Kannitz. Hr. v. Reichel, Kaufmann von Salzburg. Hr. Oeibele, Kaufmann von Schwäbischgmünd.

Im goldenen Stern.

Hr. Ocker, Lithograph von Frankfurt. Hr. Kühbacher, Kaufmann von Augsburg. Hr. Remshardt, Rauhwaarenhändler von Göppingen. Hr Silvestio, Kaufmann von Kraiburg. Hr. Rist, Kaufmann von Kempten. Hr. Strövel, Handelsmann von Ingolstadt. Hr. Semmelbauer Partikulier von Dillingen. Hr. Hänle, Kaufmann von Mainbernheim.

Digitized by Google

Im goldenen Storch.

Hr. Ehrenschmid, Kaufmann von Nördlingen. Fr. Mayer, Sekretärsgattin von Augsburg. Hr. Gallandauer, Kaufmann von Offenbach. Hr. Huber, Lehrer von St. Gallen. Hrn. Heilbroner, Kaufleute von Günzburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Kronenbitter, K. Poststallmeister von Eichstädt. Hr. Haarburger, Siegellack Fabrikant von Bayreuth.

In der goldenen Sonne.

Hr. Wiedemann, Kaufmann von Kempten. Hr. Götz, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Schellenberg, Cooperator von Jakobsbeuern. Hr. Sartori, Verwalter von Zinneberg. Hr. Vogel, Kaufmann von Pfersee. Hr. Stadler, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Kleiter und Dreyfuß Kaufleute von Fischach Hr. Binswanger, Kaufmann von Hürben. Hr. Rudorfer Lebzelter von Rosenheim. Hr. Forstner, Lederermeister von Rosenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 18. Juli: Juliana Vetterl, Taglöhnerswittwe, 88 J. alt, an Entkräftung. — Den 19.: Magdalena Gill, Pfründtnerin. 81 J. alt, am Nervenschlag. — Hr. Wolfgang Michl, b. Metzger 38 J. alt, an der Lungensucht. — Fr. Anna Maria Pioti, Hofschauspielers-wittwe, 81 J. alt, an Lunge lähmung. — Den 20.: Barbara Weißenbach Steinhauerstochter von Hamburg im Rheinkreise. 19 J. alt, an der Schleimschwindsucht. 2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 17. Juli: Anton Müller, Taglöhner v. Giesing, 20 J. alt, am Brand der Gedärme nach einem Messerstiche. — Josepha Schmid, Taglöhnerstochter, 30 J. alt, an der Wassersucht — Den 18.: Anna Stizinger, Schneiderstochter von Neufahrn, Ldgts. Freising, 25 J. alt, an der Lungenlähmung. — Franz v. Krämer, K. Hof- und Staatsbibliothek-Sekretärssohn, 9 M. 6 T. alt, an schweren Zahnen und Wasseransatz im Kopfe. — Lorenz Eisgruber, Taglöhner von Gelbitz, Ldgts. Moosburg, 33 J. alt, am Brand im Unterleibe. — Fr. Maria Eigner, Baumeisterin von Schleißheim, 56 Jahre alt, am Altersbrand. — Herr Kajetan Knechtl, pens. K. Hoftrompeter, 68 J. alt, an Altersschwäche. — Den 19.: Sebastian Zirngiebl, Traiteurssohn, 2 T. alt, an Schwäche. — Mathias Harreisser, Schäfflergesell, 40 J. 5. M. 14 T. alt. — Den 20.: Nikolaus Bleitler, Viehwärter von Hergiswill in der Schweitz, 65 J. alt, an der Lungenschwindsucht. — Den 21: Philipp Schlindwein, ehem. Bedienter im K. Kadeten Corps, 80 J. alt, am Nervenschlag. — Ein nothgetaufter Knabe des Gärtners Joseph Fuhrmann von Neuhausen. — Anton Bauer, Kupferschmidtgesell, 52 J. alt, an der Wassersucht.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 18. Juli: Elisabetha Fetz, Wäschersfrau, 31 J. alt, am Kindbettfieber. — Den 19.: M. Gaulrapp, Dienstmagd v Schöngeising, 48 J alt, an Entkräftung.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 18. Juli: Fr. Jakobine Amann, Kaufmannswittwe von Memmingen, 63 J. alt, am Gallenfieber.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 23. Juli 1831.

Waizen.						Korn.						Gerste.						Haber.					
						Schäffel.						Schäffel.						Schäffel.					
Voriger Rest						443	Voriger Rest					206	Voriger Rest					8	Voriger Rest					166
Neue Zufuhr						1519	Neue Zufuhr					636	Neue Zufuhr					184	Neue Zufuhr					1238
Ganzer Schrannenstand						1962	Ganzer Schrannenstand					842	Ganzer Schrannenstand					192	Ganzer Schrannenstand					1404
Heutiger Verkauf						1413	Heutiger Verkauf					649	Heutiger Verkauf					147	Heutiger Verkauf					1214
Bleibt im Rest						549	Bleibt im Rest					193	Bleibt im Rest					45	Bleibt im Rest					190
Verkaufspreise.							Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis			Höchst Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
17	43	17	1	16	25		10	55	10	26	9	23	7	57	7	36	7	34	6	27	6	1	5	53

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 7 kr. Korn minder um 41 kr. Gerste minder um 25 kr. Haber minder um 29 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 23. Juli 1831.

Fleisch Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinefleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinefleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinefett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf.
Tarirt			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht tarirt			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 16. bis 23 Juli 1831.

Benennung	Anzahl Gew. od. Stck.			fl.	kr.	pf.
Schmalz	8144	das Pfund	zu	—	20	—
Gebürg Butter	5339	—	— —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1762	—	— —	—	22	—
Frische Eyer	46400	6 Stück	zu	—	4	
Truchenеyer	259800	?	— —	—	4	—
Hennen, alte	316	das Stück	zu	—	18	—
Hühner	4115	—	— —	—	14	—
Indian n	58	—	— —	1	24	—
Kapaunen	43	—	— —	—	30	—
Gänse, alte	1079	—	— —	—	48	—
Junges	1079	—	— —	—	14	—
Enten, alte	657	—	— —	—	24	—
Junges	291	—	— —	—	4	—
Tauben, junge	587	—	— —	—	7	—
Spanferkel	160	—	— —	1	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— frische Birnen	—		—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dunasalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	36	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	6	45	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	30	—
— — Fichtenho	4	15	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 58. Mittwoch den 27. Juli 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

6504. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem:

1) Graggenauer-Viertel an dem 28., 29. und 30. Juli,
2) Anger-Viertel an dem 31. Juli, 1. und 2. August,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. August,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. August,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. August,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. August,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14. August,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. August,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. August.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen, nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

(*)

Digitized by Google

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Strafeinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München den 21. Juli 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

Miethschaften.

6520. In der äußerst schön gelegenen Behausung No. 1012. in der Kaufingerstraße, welche das Eck der Rosengasse bildet, sind 2 Wohnungen um 250 und 300 fl. bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

6521. Vor dem Isarthore am Lueginsland No. 376. ist zu Michaelis über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit Stube, Kammer ꝛc. für 60 fl. jährlichen Zins zu beziehen.

6518. Vor dem Marthore am Maximiliansplatze No. 1325. über 4 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 130 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere bei der Hauseigenthümerin über 2 Stiegen zu erfragen.

6529. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen links ist ein eingerichtetes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 5 oder 8 fl. sogleich oder am 1. August zu beziehen.

6527. In der Stiftsgasse No. 1148. sind 2 Wohnungen, eine um 100 fl., die andere um 60 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

6519. Vor dem Marthore am Maximiliansplatze No. 1325. über 3 Stiegen ist eine große, schöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten und allen Bequemlichkeiten um 450 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen bei der Hauseigenthümerin.

6517. Es ist ein schöner Laden für einen Kaufmann um 60 fl. auf kommende Dreykönigsbuht zu vermiethen. Derselbe war schon mehrere Jahre von einem Kaufmanne besetzt, und ist zu erfragen auf dem Promenadeplatze No. 1420. zu ebener Erde rückwärts.

6524. In der Knödelgasse No. 1428. ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 170 fl. zu beziehen.

6530. Es sind in der Wasserstraße nächst der neuerbauten Reitschule 2 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen; eine für einen Wirth geeignet um 150 fl. und die andere um 48 fl. Zu erfragen beim Hauseigenthümer No. 217.

6533. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1343. (neben dem General Halberg) ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette am 1. August um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

6534. An der Sendlingerlandstraße nächst dem Sendlingerthore No. 1. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich bis 1. August zu vermiethen.

6531. Ein großes, helles Zimmer rückwärts, sehr schön meublirt, ist auf dem Schrannenplatze No. 604. im 2ten Stockwerke für 1 oder 2 Herren für 6 oder 8 fl. vom 1. August an zu beziehen.

6540. Vor dem Angerthore in der Holzstraße No. 67. ist eine kleine Wohnung mit einem Zimmer, Nebenzimmer und Küche zu Michaelis für 44 fl. jährlich zu beziehen.

6551. In der Brienner-Straße No. 338. ist eine Stallung für 4 Pferde nebst Heuboden um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Zu ebener Erde sind 2 schöne Zimmer mit sämmtlicher Einrichtung monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

6543. In der Kaufingerstraße, dem schwarzen Adler gegenüber, No. 1024. über 1 Stiege ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 10 fl., oder ein großes Zimmer mit Alkoven, jedes mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Personen um 14 fl. bis 1. August zu vermiethen.

6548. In der Burggasse No. 167. über zwey Stiegen vornheraus ist ein großes, modern meublirtes und austapezirtes Zimmer nebst Alkoven um 11 fl. und 2 kleinere sind um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6538. Im Rosenthale No. 653. neben dem Schulhause ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern zu Michaelis für 200 fl. zu vermiethen.

6553. In der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen links ist sogleich ein sehr schönes Zimmer um 9 fl. zu beziehen.

6558. Auf dem Kreuze No. 1276. ist ein Laden um 50 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 200 fl. abgegeben werden. Das Nähere zu ebener Erde.

6554. Am Marthore im Melberhause über 1 Stiege sind mehrere schön austapezirte und meublirte Zimmer von 6 — 18 fl. sogleich zu beziehen.

6555. In der Barer-Straße No. 276. ist die Wohnung im ersten Stockwerke mit 3 Zimmern zu Michaelis um 110 fl. jährlich zu beziehen.

6560. Am Anger No. 811. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Nebenzimmer mit sehr gutem Bette sogleich oder am 1. August monatlich um 3 fl. zu beziehen.

6557. Nahe am Karlsthore kann eine schöne Wohnung bis Michaelis um 66 fl. übernommen werden. Das Nähere am Dultplatze No. 1323. zu ebener Erde von 2 — 5 Uhr Nachmittags.

6561. In der Gruftgasse No. 106. über 1, 2 und 3 Stiegen sind sehr schöne ausgemalte Wohnungen um 230, 220 und 170 fl. jährlich sogleich zu vermiethen und daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

6563. In der Ludwigsstraße No. 135. ist im 3ten Stockwerke ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Bett für 9 fl., ohne Bett für 7 fl. am 1. August zu beziehen.

6564. Ein großes, schön eingerichtetes Eckzimmer für 12 fl. monatlich ist sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen im Gräflich Rechbergischen Hause.

6562. Zu Michaelis ist in der Behausung an der Blumenstraße vorm Einlaße No. 691. eine Wohnung zu ebener Erde im Hofe, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, einem Laden, Keller und Holzlege um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen und das Nähere im Schuhmacherladen daselbst zu erfragen. Ebendaselbst ist am nämlichen Ziele darneben eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Holzlege um den jährlichen Zins von 90 fl. zu vermiethen und das Nähere gleichfalls im Schuhmacherladen daselbst zu erfragen.

6567. Im heiligen Geistgäßchen No. 562. sind 2 sehr schöne Wohnungen, eine sogleich, die andere aufs Ziel um 180 und 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

Digitized by Google

6559. In der Müllerstraße No. 661. c. sind 3 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit für 200, 145 und 80 fl., dann Stallung für 3 und 1 Pferd, Remise und Heulege monatlich um 7 und 3 fl. zu Michaelis zu vermiethen und beim Eigenthümer im 1. Stockwerke zu erfragen.

6565. In der Prannerstraße No. 1494. sind 2 aneinanderstoßende, eingerichtete Zimmer für 1 Herrn um 15 fl., für 2 um 17 fl. am 1. August zu vermiethen. Auskunft beim Hausmeister.

6547. Am Promenadeplatze No. 1434. sind 2 Wohnungen um 112 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6539. Im Dultgäßchen No. 731. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6552. In der Burggasse No. 165. nächst dem Rathhause über 2 Stiegen sind ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer vornheraus mit Kanapee um 7 fl. und eines rückwärts um 4 fl. sogleich oder bis 1. August zu vermiethen.

6573. Es sind am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen sogleich 2 Zimmer um 11 und 4 fl. zu vermiethen.

6369. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1302. über 1 Stiege ist ein vollständig meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen und daselbst zu erfragen.

6394. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. sind 3 Wohnungen um 100, 120 und 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

6381. In der St. Annagasse No. 1237. sind 2 Wohnungen, jede über 3 Stiegen, eine mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl.; die andere mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. für 70 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch sind 2 große, unmeublirte Zimmer nebst Küche daselbst, einzeln um 4 fl., zusammen um 8 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6384. Im Augustinerstocke im 8ten Eingange No. 1398. ist eine geräumige, durchaus helle Wohnung mit 6 austapezirten Zimmern vornheraus und 1 heitzbaren Zimmer rückwärts, einer Küche mit einem Sparherde und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 450 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere hierüber in diesem Hause über zwei Stiegen links zu erfragen.

6418. In der Sendlingerstraße No. 940. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken an einen oder zwei Herren monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und kann auch von 1 Dultherrn bezogen werden.

6419. Im Thale Petri A/B. No. 556. sind 2 schöne Wohnungen um 50 und 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

6430. In dem Hause in der Lerchenstraße No. 113. in der schönsten Lage ist über 3 Stiegen links ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 1 heitzbaren Zimmer, Kammer, Küche ꝛc. zu Michaelis für den jährlichen Zins von 50 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst täglich über 1 Stiege links zu erfragen.

6361. Zwey eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 6 — 8 fl. 30 kr. monatlich zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen

6435. In der Herzogspitalgasse No. 1132. ist über 1 Stiege eine neu hergerichtete Wohnung sogleich oder zu Michaelis für 240 fl. zu vermiethen; auch ist zu ebener Erde eine große Wohnung für 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112. zu ebener Erde.

6437. In der Dienersgasse No. 141. ist zu Michaelis ein schöner, geräumiger Laden um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

6485. In der untern Angerstraße nahe am Thore No. 792. ist über 2 Stiegen eine helle, reinliche Wohnung vornheraus noch bis Michaelis um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

Digitized by Google

6469. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist zu Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen; auch ist eine helle, geräumige Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. über 4 Stiegen um 125 fl. zu vermiethen und beim dortigen Hauseigenthümer zu erfragen.

6470. In der Brunnstraße No. 1188. neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist wegen Versetzung eines Staatsdieners über eine Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern nebst Kabinette vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einem großen Vorzimmer, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und Holzlege um 280 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

6471. In der Lerchenstraße No. 118. a. beim Tischler Haindl sind Wohnungen um 120, 230 und 240 fl. zu vermiethen.

6475. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller ꝛc. um 80 fl., dann sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht um 50 und 60 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

6451. In der Prannersgasse No. 1496., Sonnenseite, wird das erste Stockwerk um 300 fl. oder das 3te Stockwerk um 225 fl. abgegeben; selbes besteht aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, worin das Wasser aufgezogen werden kann, Speisekammer, Keller, Magdkammer, Holzlege zu 3 Klafter, auch ist selbe mit pentes à lair, Winterfenstern und Nachtläden versehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

6488. In der Ludwigsstraße No. 1070. ist ein sehr schöner Laden nebst Zimmer, Keller und Speicher zu vermiethen, für den Zins von 250 bis 350 fl., nachdem man Zimmer nehmen wird. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1506. über 2 Stiegen zu erfragen.

6404. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

6500. Am Platzl No 243. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer um 100 fl., die andere rückwärts mit 2 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. um 64 fl. zu Michaelis zu vermiethen, letztere kann auch sogleich bezogen werden. Das Nähere über 1 Stiege.

6405. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6276. In der Sendlingergasse No. 921. sind 2 Wohnungen mit der schönen Aussicht in Gärten um den jährlichen Zins von 95 und 90 fl. zu vermiethen; jede besteht aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher.

6284. Es ist am künftigen Ziele Michaelis ein schönes, ausgemaltes Zimmer nebst Alkoven an einen Herrn oder ordentliches Frauenzimmer, welche ihre Meubels haben, halbjährig für 48 fl. oder monatlich zu vermiethen. D. Ueb.

6332. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 140 und 160 fl. bis Michaelis zu beziehen.

6356. In dem Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais No. 1669. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Garderoben um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Sie ist auch abgetheilt zu haben.

6516. An der Hofstatt No. 1061. ist zu Michaelis eine Wohnung im 2ten Stockwerke für 70 fl. Jahreszins zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

6571. In der Residenzstraße No. 31. ist im 3ten Stockwerke eine schön hergerichtete Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege und Speicher um 180 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

6569. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 134. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus um 200 fl. und eine rückwärts um 75 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

6570. In der Fürstenstraße No. 1679. neben dem Herzog-Max-Palais ist zu Michaelis eine hübsche Wohnung zu ebener Erde um 200 fl., dann die Mezzaninwohnung um 100 fl. zu beziehen; auch wird bis dahin eine sehr schöne Stallung zu 4 Pferde sammt Remise und Heulege um 150 fl. leer.

Verlorne und gefundene Sachen.

6535. Ein rother Shawl wurde verloren. D. U.

6572. Sonntag den 24. Juli Nachmittags wurde im Hofgarten zu Nymphenburg ein brauner, ziemlich getragener Sonnenschirm verloren. D. Ueb.

6532. Am Maximiliansplatze wurde ein Shawl gefunden. Der Eigenthümer kann ihn vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1317. über 1 Stiege gegen die Einrückungsgebühr abholen.

Dienst- und andere Gesuche.

6574. Einladung.

Wer nicht deutsch tanzen kann, oder es noch besser zu erlernen wünscht, aber keine allgemeine öffentliche Volks-Tanzschule besuchen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im 1ten Stockwerke, wo man es mittels Privatunterrichtes täglich, zu jeder Stundt auf die schnellste und billigste Art, und zwar für sich ganz allein in 6 Stunden gegen Vorausbezahlung von 1 fl. 12 kr. vollständig lernen kann.

6528. Eine Person von mittleren Jahren, welche Kinder gut zu pflegen weiß, wünscht einen Platz, sogleich oder auf das Ziel Michaelis. Das Uebrige ist zu erfragen in der Sendlingergasse No. 962. über 2 Stiegen.

6401. Unterricht im Weißnähen, Stoppen in Gebildt, Sticken und Blumenmachen, überhaupt in allen feinen weiblichen Handarbeiten.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiemit die gehorsamste Anzeige, daß ich nach erhaltener obrigkeitlicher Erlaubniß mit Anfang künftigen Monats Unterricht im Weißnähen, Stoppen in Gebildt, allen Arten von Stickerei, Blumenmachen und Haararbeiten, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten ertheilen werde. Die Unterrichtsstunden sind Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und das Honorar beträgt für den Monat 2 fl. 42 kr. Auch nehme ich auf alle benannten Arbeiten Bestellungen an.

Ernestine v. Orth,
wohnhaft im v. Hagn'schen Hause über 3 Stiegen in der Prannerstraße No. 1494.

6513. Ein Mann in besten Jahren, welcher sich über die erforderlichen Kenntnisse und einen guten Ruf gehörig auszuweisen vermag, auch Caution zu leisten im Stande wäre, wünscht als Haus-Sekretär, Rechnungsführer, Haushofmeister, Verwalter oder Officiant hier Beschäftigung zu finden.

6556. Ein Mädchen von 15 Jahren für derer Treue und Fleiß gutgestanden werden kann, sucht als Zugeherin oder sonst bei einer Herrschaft in Dienst zu treten, und ist in der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen zu erfragen.

Feilschaften.

6505. Beim Antiquar Peischer am Hofgraben No. 233. nächst der neuen Münze wird die 37te Bücheranzeige unentgeldlich ausgegeben.

6506. Unterzeichnete haben die Dult wieder bezogen mit einem ausgesuchten Lager von Galanterie- und Bijouterie-Waaren, sowie mit ihren bekannten und ächten Rosenölen zu 36 kr.; vorzüglichen Haarölen und Zahnpulvern zu 15 kr.; mit den erprobten wohlriechenden Haarwassern, zum Wachsen der Haare und gegen das Ausfallen derselben, zu 24 kr.; den ächten Lebensbalsam zu 24 kr. Für die Aechtheit der Waaren garantiren

Gebrüder Primavesi,
Dultplatz, 2te Reihe No. 170 und 152.

6508. Gebrüder Lepper aus Bielefeld in Westphalen empfehlen sich in allen Sorten feiner Holländer- und Bielefelder- gebleichter Leinwand, dergleichen Sacktüchern, sämmtlich eigener Manufaktur, welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden. Ihr Waarenlager befindet sich bei Herrn Vogt, im Gasthof zum goldenen Bären, am Promenadeplatze über 1 Stiege, Zimmer No. 2.

Digitized by Google

6507. Die Tuch- und Modewaaren-Handlung des

A. L. Brückner aus Würzburg

befindet sich in gegenwärtiger Jakobidult im Hause des Herrn Franz Schörg jun., bürgl. Schlossermeister am Marthore No. 1482.

6509. Christoph Becker, Leinwandfabrikant aus Bielefeld, empfiehlt sein Lager bestens; bestehend aus allen Sorten feiner Holländer- und Bielefelder-Leinwand, in flächsernen und hänfenen, auch weißen, leinenen Sacktüchen.

Er verspricht die ersten Fabrikpreise und reelle Bedienung, wodurch er sich auch schon mehrere Jahre das Zutrauen erwarb.

Das Waarenlager befindet sich, wie gewöhnlich, bei Hrn. Hierl, Büchlbrauer in der Schwabingerstraße No. 85. zu ebener Erde links.

6511. Eine viersitzige Chaise mit eisenen Achsen und Schwanenhalse, Vorsteckdach und Reisekoffer, alles im besten Zustande ist um 200 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist bei Hrn. Probst, Weingastgeber zur goldenen Sonne zu erfragen.

6512. Unterzeichneter hat auch heuer ausgetrocknete, 4zöllige Fichten-Kiel-Läden, 21, 23 und 27 Schuh lang, zu verkaufen, auch sind ausgetrocknete Eichen-Scheitwaaren jeder Art zu haben.

S. Oswald, Müller in Giesing.

6522. Es sind verschiedene Meubels, Sekretär, Arbeitstische, Nachtkasten, Kleiderkästen, Bettladen, Sessel, Kommodkästen, Tische, sehr billig zu verkaufen, wofür ein Jahr gutgestanden wird, Karlsstraße No. 218. zu ebener Erde.

6525. In der Isarvorstadt, unweit der neu angelegten Frauenhoferstraße, ist ein Anwesen, welches für einen Milchmann geeignet wäre, zu verkaufen. Das Nähere ist beim Hrn. Distriktsvorsteher Kustermann am Anger No. 758. zu erfragen.

6542. Es sind 1000 fl. auf sichere Hypothek zu 5 Prozent sogleich auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

6544. Ein gedecktes Schweizer-Wägelchen mit eisenen Achsen ist zu verkaufen am Heumarkte No. 758.

6514. Berliner-Schlafröcke, Pelz und Decken-Anzeige.

Einem hohen Adel, hochlöblichen Geistlichen und dem geehrten Publikum empfehle ich mich mit meinem wohlbekannten, sortirten Lager von Schlafröcken mit Seiden, Casimir und Kroisette für Herren und Damen, wie auch für korpulente Personen, in ausnehmend schönen Mustern und in größter Auswahl, wie auch mit wattirten Bettdecken, auch Staats- und Reisepelzen aus eigener Fabrike; genannte Artikel habe ich gut und bequem verfertigt, so daß sie praktische Aerzte für den Körper sehr zuträglich und gesund gefunden haben. Ich verkaufe zu billigen, festgesetzten Fabrikpreisen. Mein Lager ist unter den Bögen am Dultplatze No. 1360.

D. Jacobowitz.

6526. J. Kriegsmann, Optikus aus Ansbach empfiehlt sich zur gegenwärtigen Dult einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinen schon bekannten, bestens empfohlenen, optischen Fabrikaten, als; sowohl mit allen astronomischen, mathematischen, physikalischen Instrumenten ꝛc., sowie auch mit einer ausgezeichneten Gattung Conservations-Brillen aus ächten Cristallglas, peroscopisch geschliffen, verfertigt. Auch ist er mit schönen Cameris lucidis gegenwärtig versehen.

Indem er sich schmeichelt, daß man ihm das schon längst erworbene Zutrauen auch dießmal schenken wird, bittet er unter Versprechung der möglichst billigen Preise um geneigten, häufigen Zuspruch.

Die Boutique ist No. 180. vor dem Marthore rechts in der 2ten Reihe.

6537. Im Thale No. 453. über 3 Stiegen rückwärts sind ein Tisch, ein Commodkasten und ein zweiräderiger Karren zu verkaufen.

6545. In der Kaufingerstraße No. 1619. über 2 Stiegen ist ein Belegtisch für Spiegelgläser von 6 Schuh Höhe und 3 Schuh Breite, dann ein Poliertisch nebst übrigen Spiegelschleif- und Glasschleifer-Werkzeug zu verkaufen.

6510. Es sind mehrere, im besten Zustande befindliche, eisene Kirchengitter zu verkaufen, worüber das Nähere bei dem Kustos Pillmayr an der St. Peterspfarrkirche dahier zu erfragen ist.

Digitized by Google

6541. Unterzeichnete empfehlen hiemit ihre selbst zubereiteten, rein naturfärbigen Roßhaare zu Matratzen und Meubels, versichern die möglichst billigen Preise und garantiren für die Aechtheit ihrer Waare.

Jos. Fischer und Georg Auer, bürgl. Roßhaarhändler am obern Anger No. 875. in München.

6546. Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er mit einer großen Auswahl eleganter und dauerhafter Schuhmacherarbeit die Jakobidult bezieht, er bittet daher um zahlreichen Zuspruch, indem er billige Preise verspricht.

Jos. Strasser aus Regensburg, in der 2ten Reihe, neuen Boutique No. 157.

6549. Baltasar de Castelli aus Augsburg empfiehlt sich mit seinen schon bekannten Artikeln, als: goldenen und silbernen Uhren aller Gattungen, Uhrmacher-Werkzeuge, Maschinen, engl. und französ. Feilen, Grabstichl, Zangen ꝛc. sowohl für Uhrmacher, Goldarbeiter als auch andere Professionisten, und versichert die billigste Bedienung. Er wohnt beim Fiserbrauer über 1 Stiege No. 2.

6550. Da wir in der hiesigen Sommerdult wieder mit allen Sorten Schuhen um einen sehr billigen Preis versehen sind, so laden wir ein verehrliches Publikum ein, und bitten zugleich um zahlreichen Zuspruch.

Die Schuhmacher aus dem Rheinkreise, in der Nähe des Utzschneiderbrauhauses.

6478. In der Sonnenstraße No. 1289. im Hintergebäude sind verschiedene, sehr gut erhaltene Meubels, als: Kanapee, Fauteuil, Sessel von Nuß- und Kirschbaumholze, Sekretair, Commode, Nachtkästchen, Pfeiler, Tische mit Spiegel, runde und viereckige Tische, Wasch- und Arbeitstische, Bettläden, große und kleine Spiegel, ein Stehspiegel, ein Fußteppich, ꝛc. um sehr billigen Preis gegen baare Bezahlung zu kaufen.

6568. Auf ein Haus wird ein Ablösungs-Capital von 3000 fl. gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

6551. Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit seinem bekannten Waarenlager von allen möglichen Gattungen Lampen und lakirten Waaren, eigener Fabrike, nach dem neuesten Geschmacke, chemischen Feuerzeugen, und Zündhölzchen, chemischen, privilegirten Lampendochten, privilegirtem Münchner-Schönheitswasser, welches jedem kölnischen Wasser, laut mehrerer Zeugnisse, gleich zu stellen ist.

Nicht minder empfiehlt er sein Commissions-Lager in Silber-Douplé-Waaren vom Herrn Steurer aus Nürnberg, in sehr schönen Gegenständen und sehr geschmackvollen Arbeiten, als: Girandoles, Leuchtern in verschiedenen Größen, Theemaschinen, Kaffee- und Milchkannen, Handleuchtern, großen und kleinen Suppenlöffeln, Messer- und Gabelbestecken ꝛc. ꝛc.

Dann empfiehlt er auch sein Commissions-Lager von Wachs-Leinwand, auf Tische zu legen, mit Kupfern und verschiedenen Städten des Königreiches Bayern, englischen Nähnadeln, in ¼ und ganzen Hunderten, auch sehr schönen Etuis und noch sehr vielen andern Gegenständen; Zahnpulver von Hrn. Amb. Mahr aus Bamberg.

Sämmtliche angezeigten Gegenstände werden zu den äußerst billigen Fabrikpreisen abgegeben. Jeder, der ihm das Vergnügen schenken wird, wird sich von den billigen Preisen überzeugen.

Bestellungen von sämmtlichen angezeigten Gegenständen und Spänglerarbeiten werden auf das billigste und pünktlichste besorgt.

Er bittet um geneigtes Zutrauen.

Seine Bude ist während der Dult No. 1½ vis à vis des Hrn. Dr. v. Niebler'schen Hauses.

L. Frank, Blechlakier-Waarenfabrikant v. h.

6292. Der Unterzeichnete verkauft von seinen zu Neufreymann 1½ Stunde von München, an der Ingolstädterstraße gelegenen, ludeigenen Gründen für Colonisten parthienweise zu 10 Tagwerk per 580 fl., wobei die Hälfte davon nur erlegt werden darf.

Freymann. Christian Glaser.

6566. Es sind 5 bis 600 fl. als Ewiggeld oder erste Hypothek im Stadtbezirk auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ued.

6577. Ein Reisepferd ist zu verkaufen. D. U.

Digitized by Google

6368. Nachdem ich mehrere Jahre in den größten Städten Europa's verlebt, um mir die strengste Ausbildung in meinem Fache zu erwerben, erhielt ich die hohe Bewilligung, auf hiesigem Platze eine Spielkarten-Fabrike zu etabliren. Mit ziemlichem Fonde versehen, habe ich seit einigen Monaten mein Geschäft begonnen, und erlaube mir nun, da ich hinlänglichen Vorrath habe, um jeden mir gütigst ertheilten Auftrag sogleich ausführen zu können, meine Fabrikate einem hohen Adel, verehrten Handelsstande und wohllöblichen Publikum bestens zu empfehlen. Die Billigkeit der Preise, die gute Qualität und vorzügliche Schönheit meiner Arbeiten lassen mich einigen Begünstigungen entgegen sehen. Besonders empfehle ich meine deutschen Spielkarten, mit oder ohne Goldschnitt, Skizzen aus den Arkaden des Hofgartens und der vaterländischen Geschichte darstellend, Leistung, die in meinem Fache bisher noch nicht gesehen worden.

Cajetan Göbl, Spielkartenfabrikant
in der Sendlingergasse No. 920.

Commissionslager in München ist bei Herrn Lippmann Marx, Schreibmaterialienhändler.

6493. Die Frankenwein-Niederlage in dem Hause des Herrn Apothekers Promoli in der Sendlingergasse No. 889. im 3ten Stockwerke ist durch frisch angekommene Zufuhren mit den Sorten 1827er zu 18 kr., 1825er zu 24 kr., 1819er zu 30 kr., 1818er zu 33 kr., 1822er zu 36 kr., 1811er zu 42 kr. die Maß, u. a. bestens versehen, zu deren Abnahme, jedoch nicht unter 1/8 Eimer, unter Versprechung bester und reiner Waare sich bestens empfiehlt

M. Stern.

Versteigerungen.

6575. Auf Antrag eines Hypothek-Gläubigers des Herrn Sekretärs Dr. Johann Martin von Schmidt dahier, wird das demselben zugehörige, an der Barer-Straße No. 351. gelegene, Wohnhaus nebst Oekonomiegebäude, Garten und Sommerhaus ꝛc. ꝛc. zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt, und ist zur Aufnahme der Kaufsanbote am Montag den 5. September d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Termin an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen, und bemerkt man schlüßlich, daß fragliche Realitäten in neuester Zeit um 15000 fl. gerichtlich geschätzt wurden, mit einem Ewiggeldkapitale von 11000 fl. belastet, und die Gebäude mit 14000 fl. der Brand-Assecuranz einverleibt sind.

Der Zuschlag erfolgt übrigens nach §. 64. des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822.

München den 15. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Hölzl.

6151. Mit Bezug auf die Ausschreibungen vom 22. April und 3. Juni l. Js. wird der, an der Thalkirchnerstraße unfern des Leichenackers gelegene, der Feldwebelstochter Karoline Ausbach gehörige, Bauplatz W. V. zu 15366 □ Schuh am Samstag den 13. August l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr zum drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Kaufsliebhaber werden dießorts zu Protokoll genommen; der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 12. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Fischer.

6576. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das laut gerichtlicher Schätzung vom 29. v. Mts. auf 4600 fl. bewerthete, mit 6000 fl. der Brandassecuranz einverleibt, und mit 3750 fl. Ewiggeld-Capital belastete, Haus des Melbers Johann Baptist Wagner an der Amalienstraße No. 505. Lit. A. der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und hiezu auf Mittwoch den 17. August l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt, wobei Kauflustige ihre Anbote zu Protokoll geben können.

Der Zuschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 8. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Zeiller.

6436. Dienstag den 2. künftigen Monats und die folgenden Tage wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Schönfeldstraße No. 118. mit der Versteigerung des unterm 11. Mai h. Js. ausgeschriebenen Waarenlagers an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung fortgefahren.

Vorerst werden die vorhandene Weine und sonstigen flüßigen Gegenstände, als: Arak, Rum, Spiritus, Syrup, Essig, Oehle ꝛc. ꝛc. ausgeboten, worauf die Versteigerung der noch in vielerley Sorten und großen Quantitäten vorhandene Tobacke fortgesetzt wird.

München den 19. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Fischer.

Digitized by Google

6515. Auf Antrag der Gläubiger des verlebten ehemaligen Mühlarztes Joseph Gerzer wird das, zu dessen Debitmasse gehörige, an der Türkenstraße No. 600. lit. b. gelegene, Wohnhaus nebst Garten und Nebengebäude öffentlich an den Meistbietenden veräußert.

Zu diesem Zwecke ist auf Montag den 29. August d. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr Commission angesetzt, zu welcher zahlungsfähige Kaufsliebhaber unter dem Anhange vorgeladen werden, daß sämmtliche Realitäten am 29. Juli d. Js. gerichtlich auf 8500 fl. geschätzt wurden, und mit einem Ewiggeldkapitale von 5250 fl. belastet sind.

Der Zuschlag erfolgt übrigens nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 19. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brenner.

6280. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus der Bierwieth Bärtl'schen Ehegatten No. 429. am Gern dahier zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Versteigerung desselben auf Mittwoch den 24. August 1831 Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Den 15. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Kroning.

6412. Am Mittwoch den 10. August d. Js. Vormittags 9 Uhr wird im Bureau der Militär-Krankenhaus-Inspektion dahier die Lieferung von circa 80 wollenen Lazareth-Decken,

2742 Ellen Hemder-Leinwand,
3300 „ gebleichte Lazareth-Leintuch-Leinwand,
103 „ blau- und weißgestreifter Gradl,
15 „ Futter-Leinwand,
787 „ ¾ breiten Gradl, und
330 Pf. Roßhaare

an den Wenigstnehmenden salva ratificatione in Accord gegeben, wozu Lieferungslustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß hierorts nicht hinlänglich bekannte Personen sich über ihre Vermögens-Verhältnisse legal auszuweisen haben, und daß Nachgebote nicht angenommen werden.

München den 21. Juli 1831.

6079. Samstag den 30. Juli 1831 Morgens um 10 Uhr werden in der K. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

6523. Nachdem der Metzgermeister Georg Gaigl in Nymphenburg am 20. Mai d. Js. gestorben ist, so werden alle diejenigen, welche auf dessen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 14 Tagen bey unterzeichnetem Landgerichte anzumelden, außerdessen mit der Berichtigung dieser Verlassenschaftssache fortgefahren würde.

München den 11. Juli 1831.

Königliches Landgericht München.

Der Kgl. Landgerichtsverweser

Hacker, I. Assessor.

Fremden-Anzeige.

Vom 24. bis 27. Juli 1831.

Im goldenen Hirsch.

Sr. Durchl. Prinz Pierre Tufiakin, mit Suite aus Rußland. Hr. Heinzlmann, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Bader, K. preuß. Hofsänger.

Im schwarzen Adler.

Hr. Wagner, Fabrikant von Bamberg. Hr. Krammer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Eckhardt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dürr, Mediziner von Villingen. Hr. Kühlenthal, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Graf v. Holnstein, von Neuburg. Hr. Guhahn, Hofjuwelier von Gotha. Hr. Sitz, Partikulier von Gotha. Hr. Kämmerer, Fabrikant von Gotha. Hr. Hedemus, Kaufmann von Schleussingen. Hr. Hassenstein, Stud. aus Gotha. Hr. Voit, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Kortam, Kaufmann von Aachen. Hr. Nortel, Kaufmann von Basel. Hr. Oelius, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Albert, Partikulier von Baltimore. Hr. Nächtel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kloo, Gastgeber von Landsberg. Hr. Skorobadsky, russischer Edelmann. Hr. Oelenheinz, Kaufmann von Carlsruhe.

Im goldenen Hahn.

Hr. Neumann, Kaufmann von Triest. Hr. v. Schach, K. Regierungsrath von Augsburg. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Jungkunz, Liqueurfabrikant von Würzburg. Hr. v. Reiser, K. Regierungs-Direktor von Augsburg. Hr. v. Flacho, K. Medizinalrath von Augsburg. Hr. Schleicher, K. Stadtgerichts-Direktor zu Amberg. Hr. Baron v. Venningen, von Mannheim. Hr. Erlanger, Banquier von Frankfurt. Hr. Aluarez, Partikulier von Toledo. Hr. Behr, Proprietär aus Neapel. Hr. Levi junior, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Wolf, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dembscher, K. K. Appellationsrath von Wien. Hr. Baron v. Bulmering, Gutsbesitzer von Liefland. Hr. v. Renick, K. Hauptmann von Bayreuth. Hr. Wertheim, Großhändler von Wien. Hr. Kurtz, Juwelier von Stuttgart.

Digitized by Google

Im goldenen Kreuz.

Hr. Oberpaur, Kaufmann von Landshut. Hr. Glogger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Mehmel, K. Hofrath von Erlangen. Hr. Shaw, Partikulier von Wien. Hr. Freudenberg, Maler von Neuwied. Fr. Kaufmann, Handelsmannsgattin von Landshut. Hr. Eberhardt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schürer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Trombetta, Negotiant von Paris. Hr. Saratroy, Negotiant von Augsburg. Hr. Mulzer, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Dr. Liebe, Predigamts-Candidat von Wittenberg. Hr. Dr. Alt, Oberprediger zu Eisleben. Fr. v. Costa, Regierungs-Sekretärswittwe von Erding. Hr. Wagner, Hallamts-Assistent von Lindau. Hr. Holzer, Wirth von Windelheim. Hrn. Wagenseil und Weller, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Heßler, Dr. Med. von St. Gallen. Hr. Frhr. v. Hunoltstein, K. Lieutenant des 4. Chevaurlegers-Regiments. Hr. Eisen, Kunsthändler von Nürnberg. Hr. Wölkert, Weinhändler von Edenkofen. Hrn. Brückner und Saling, Kaufleute von Würzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Levi, Handelsmann von Regensburg. Hr. Bischof, Kaufmann von Augsburg. Hr. Finkh, Tuchfabrikant von Reutlingen. Hr. Küttel, Spitalpfleger von Reutlingen. Hr. Schmid, Buchdruckerey-Inhaber von Reutlingen. Hr. Eisenlohr, Dekan von Reutlingen. Hr. Schleicher, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Storch.

Hr. Rank, Kaufmann von Schongau. Hr. Kornheimer, Kaufmann von Binswangen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Pflaumer, Fabrikant von Weißenburg. Hr. Huß, Tuchmacher von Weißenburg. Hr. Herzinger, Kaufmann von Mettigkofen. Hr. Schweitzer, Bierbrauer von Weilheim. Hr. Falterer, Kammacher von Weilheim. Hr. Zaunecker, Schönfärber von Eggenfelden. Fr. Buchberger, Kaufmannsgattin von Rosenheim. Hr. Beck, K. Ingenieur-Corps-Commando-Aktuar von Ingolstadt. Fr. Feiner, Handelsmannsgattin von Ingolstadt. Hr. Muhr, Handelsmann von Kriegshaber. Dem. Globerger, Kaufmannstochter von Gars. Hamberger, Kaufmannstochter von Wölden.

In der goldenen Sonne.

Hr. Blumenschein, Lebzelter von Eichendorf. Hr. Schinagl, Lederermeister von Kraiburg. Hr. Tirmer, Kirschnermeister von Straubing. Hr. Holzer, Tüchnermeister von Straubing. Hr. Loitzmaier, Nagelschmidmeister von Straubing. Hr. Schiecher, Kaufmann von Dorfen. Hrn. Gebrüder Scheifele, Kaufleute von Mühldorf. Hr. Roßi, Priester aus Schwatz.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

23 Kinder: 13 männl. und 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. Juli: Michael Vogl, Schutzvw. und Taglöhner, Wittwer, mit Katharina Magg, Zimmermannstochter von Welshofen, Ldgts. Dachau. — Hr. Jos. Geisler, Bürger und Hausbesitzer, Wittwer, mit Maria Huber, Bauerstochter von Osternach, herrschaftl. Patrimonialgericht Prien. — Joh. Baptist Dorsch, Kunstgärtnersgehilf und Schutzverw., mit Margaretha Rueland, b. Schreinerstochter von Waldmünchen. — Den 19.: Hr. Joh. Michael Mader, Bürger und Bierwirth, mit Anna Maria Gertraud Sedlmayr, b. Bierwirthstochter von hier. — Hr. Johann Joseph Fleischmann, Schutzverw. und Scribent dahier, (kath. Relig.), mit Eva Margaretha Schmidt, Bäckermeisterstochter von Oberdorf, im Königreiche Würtemberg, (protest. Confeß.)

Gestorben sind:

Den 22. Juli: Josepha Thoms, b. Goldarbeiterstochter, 1 J. 1 M. alt, an Lungenlähmung. — Den 23.: Eleonora Steber, ehem. churfürstl. Kammerjungfer, 87 J. alt, an Altersschwäche. — Ein nothgetauftes Mädchen des Wirths Valentin Zanker. — Den 24.: Hr. Martin Hartl, b. Bierwirth, 46 J. alt, am Nervenfieber.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

13 Kinder: 8 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. Juli: Hr. Franz Frank, Bürger und Kistlermeister, mit Maria Bihawy, geb. Kramer, b. Kistlermeisterswittwe.

Gestorben sind:

Den 22. Juli: Simon Retzer, b. Webersohn, 17 T. alt, an Schwäche. — Den 23.: Fr. Elisabetha Gruber, Bataillons-Arztenswittwe, 57 J. alt, am Zehrfieber. — Barth. Birnkammer, Taglöhner, 48 J. alt, an der Abzehrung.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

11 Kinder: 5 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Königliches Militär = Haupt = Lazareth.

Gestorben sind:

Den 23. Juli: Michael Winkler, Gemeiner vom Infanterie-Leib-Regiment, von Laber, Ldgts. Hemau, 29 J. alt, an Blattern. — Den 23.: Friedrich Schobwalter, Sergeant von der Garnisons-Compagnie, von Bamberg, 55 J. alt, todt hieher gebracht.

Im Pfarrbezirke Haydhausen.

Gestorben ist:

Den 21. Juli: Fr. Maria Hagn, ehem. Wirthswittwe, 73 J. alt, an Altersschwäche.

Protestantisches Pfarramt.

Getraut:

Den 24. Juli: Joh. Nepomuk Karl, angehender Schutzverw. und Schneidergeselle dahier, (kath.), mit Regina Margaretha Greiß, Taglöhnerstochter von Ansbach, (evangelisch.)

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 24. Juli: Hr. Max Neuburger, Stärk- und Kleisterfabrikant, 30 J. alt, am entzündeten nervösen Gallenfieber.

Am Viehmarkte

wurden vom 18ten bis 23ten Juli 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
48	57	40	20	666	203	56

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 25ten Juli bis 1ten August 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 25. Juli 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreuzerlaibel .	7	3
5) Der Groschenwecken von Walzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Viertel pf.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.	Dreißiger hl.
Mund- . . .	1	54	—	7	1	—
Semmel- . .	1	30	—	5	3	—
Walzen- . . .	1	14	—	4	3	—
Einbrenn- . .	—	58	—	3	3	—
Riemisch- . .	—	55	—	3	2	—
Rocken- . . .	—	49	—	3	—	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	56	—	11	—	—
Gries ordinärer .	2	32	—	9	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bohnen	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund fl.	Das Pfund kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	24
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger.	—	16
Ein — Speisekäs.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 59. Sonntag den 31. Juli 1831.

Miethschaften.

6372. Am Rindermarkte No. 643. über zwei Stiegen ist eine schöne, große, helle Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und allen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

6373. Im Rosenthale No. 650. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, schöner, heller Küche, Speicher und Kelleradtheilung um 230 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

6588. Nächst der Theatinerkirche No. 56. ist über 3 Stiegen ein schönes, meublirtes, neu austapezirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

6581. In der Rumforderstraße No. 47. sind über 2 Stiegen 2 Zimmer mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht, meublirt oder nicht, für 11 oder 8 fl. zu vermiethen.

6583. Im Adelmannischen Neubaue No. 313. zu ebener Erde links auf dem Gang sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer um 4 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

6619. Vor dem Marthore am Karolinenplatze an der Barer-Straße rechts das 3te Haus No. 352. ist eine Wohnung zu ebener Erde vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher von einer ordentlichen Familie für 110 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

6579. In der Landschaftsgasse No. 116. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen; eine über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 136 fl., die andere zu ebener Erde um 110 fl. Das Nähere im ersten Stockwerke.

6592. Im Thale No. 457. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

6586. In einem Hause neben dem großen Löwengarten vor'm Karlsthore über 3 Stiegen ist eine sehr freundliche, helle und trockene Wohnung mit der schönsten Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaelis h. J. zu vermiethen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

6615. Nächst dem Isarthore im Zinngießerhause No. 469. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Bett monatlich um 2 fl. sogleich zu beziehen.

6617. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 140 und 136 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst über 1 Stiege rechts.

6609. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1338. (neben dem Hause des Herrn General Freyhrn. von Halberg) ist zu ebener Erde eine Wohnung um 250 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

6585. In einem Hause in der Sonnenstraße über 1 Stiege ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Speisekammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich bis zum Ziele Michaelis h. Js. zu vermiethen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6599. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. ist eine Wohnung um den jährlichen Zins von 36 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6616. Es sind in der Lederergasse No. 408. im Hofgebäude 3 Wohnungen zu vermiethen: eine zu 72, 60 und 56 fl. und zu Michaelis zu beziehen. Auskunft über eine Stiege.

6604. Vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. sind 4 schöne Wohnungen, eine für 120 fl., die andere auch für 120 fl., die 3te und 4te für 50 und 48 fl. zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

6610. In einer sehr gut gelegenen Loge des 3ten Ranges ist ein vorderer und ein Platz rückwärts (auch allenfalls Wechselplatz) am 1. Oktober zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

6605. Es ist eine Wohnung in der Weinstraße für 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, 2 heitzbar, Küche, Keller, Holzlege, Speisekammer, und zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

6607. In der Salzstraße No. 44. sind sogleich oder zu Michaelis 3 sehr bequeme und freundliche Wohnungen für 56 und 46 fl. jährlich zu vermiethen.

6601 Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung von 4 heitzbaren, ausgemalten und mit eigenen Eingängen versehenen Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke links zu erfragen.

6612. In der grünen Baumstraße No. 343. sind 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde, versehen mit 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, gewölbtem Keller, Holzlege und Pflanzgärtchen ꝛc.; dann eine über 1 Stiege mit 1 heitz- u. 2 unheitzbaren Zimmern und ebenbemerkten Bequemlichkeiten zu Michaelis, erstere um eine jährlich Miethe von 160 fl., letztere um 75 fl. zu beziehen.

6618. In der Theresienstraße No. 458. b. sind mehrere Wohnungen mit 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 100 — 130 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Schlossermeister Dräbne in der Türkenstraße No. 344. a.; in diesem Hause ist eine große Wohnung um 330 fl. zu vermiethen.

6623. Am Oberanger No. 828. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren und einem unheitzbaren und allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis jährlich um 80 fl. zu vermiethen.

6633. In der Burggasse No. 181. ist ein schönes, helles, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, jedoch ohne Bett und Meubels monatlich um 4 fl. oder halbjährig um 21 fl. zu vermiethen und rückwärts über 6 Stuffen zu erfragen.

6630. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine Wohnung mit Laden, welcher auch für einen Feuerarbeiter als Werkstätte zu gebrauchen ist, zu Michaelis um 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4.

6629. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. sind 2 Mezzaninwohnungen, jede um 55 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6593. In der Sendlingergasse No. 948. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer nebst Nebenzimmer und Alkoven sogleich für 8 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

6628. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1312. rückwärts über 2 Stiegen ist eine helle sehr gesunde Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege nebst Kellerantheil um 150 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

6624. Beim Stubenvollbrauer am Anger sind zu Michaelis mehrere Wohnungen zu vermiethen, nämlich im Vorderhause No. 811. über 2 Stiegen 3, jede um 42 fl., im Hinterhause No. 821. eine über 2 und eine über 3 Stiegen, jede um 50 fl.; ferner eine über 4 Stiegen um 36 fl. und eine über 5 Stiegen um 30 fl. jährlich.

6594. Am Schrannenplatze No. 605. ist das 3te Stockwerk, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 300 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen; ebenso ein geräumiger, schöner Weinkeller für 100 fl. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

6649. Am Viktualienmarkte No. 578. im 3ten Stockwerke links ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern und Küche zu Michaelis d. J. um 100 fl. Jahreszins zu beziehen.

6598. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu beziehen.

6651. In der Löwengrube No. 1404. rückwärts über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6640. Im Rosenthale No. 711. ist über drey Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung um den jährlichen Zins von 48 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6641. In der Brunnstraße No. 1119. über 2 Stiegen rückwärts ist ein schönes, helles Zimmer mit Bett monatlich für 2 fl. 30 kr. am 1. August zu beziehen.

6643. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

6635. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten für 130 fl. zu vermiethen.

6636. Im Schlossergäßchen No. 132. ist ein Zimmer mit oder ohne Meubels, mit Meubels um 4 fl., ohne selbe um 3 fl. zu vermiethen.

6647. In der Schützenstraße No. 62. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

6648. Ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und Küche ist monatlich um 5 fl. oder halbjährig um 21 fl. in der Theaterstraße No. 542. über 1 Stiege sogleich oder am 1. August zu beziehen.

6650. In der Blumenstraße No. 689. ist im 2ten Stockwerke links ein neu ausgemaltes, gut meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bis Mitte August monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

6639. In der Kanalstraße nächst der Lehelkasern No. 296. D. sind 2 Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 90 und 120 fl. zu vermiethen; auch sind Zimmer von 1 oder 2 Herren sogleich für 4 fl. zu beziehen. Zu erfragen bei der Hauseigenthümerin zu ebener Erde.

6655. In der Neuhausergasse No. 1112. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 5 fl. am 1. August zu beziehen.

6653. Im Thale No. 194. über 1 Stiege ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange, Bett und Meubels versehenes Zimmer um 4 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

6646. In der Marvorstadt, wo die Dachauer- mit der Elisenstraße zusammentrifft, nächst dem Schimmelwirth No. 77. b. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. August um 5 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

6597. In der Sendlingergasse No. 896. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6664. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu beziehen.

6665. In der Neuhauserstraße No. 1119. ist über 3 Stiegen ist ein geräumiges, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 fl. zu vermiethen.

6661. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

6660. Im Hause No. 874. am obern Anger ist ein angenehmes Logis über 1 Stiege rückwärts, welches aus mehreren Zimmern, Küche ꝛc. besteht, um den halbjährigen Miethzins von 30 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

6662. In der Wurzerstraße No. 325. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Magdkammer jährlich um 85 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

6668. In der Windenmacher- und Fingergasse an der Ecke No. 1552. über 1 Stiege sind eine sehr schöne, große Wohnung um 400 fl. und im 3ten Stockwerke eine um 175 fl., beyde mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

6675. Auf der Hundskugel No. 1179. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer bis 1. September, mit Bett um 4 fl., ohne Bett um 3 fl. zu vermiethen.

6679. In der Burggasse No. 165. über zwei Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Bett um 4 fl. bis 4 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

6682. Es ist in der Amalienstraße No. 542. zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer um 80 fl. sogleich zu beziehen.

6676. In der Sendlingergasse No. 905. sind 2 geräumige, helle Wohnungen um 50 und 54 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6680. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine schöne, neu ausgemalte Wohnung mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Kellerabtheilung und Waschgelegenheit um 180 fl. jährlich zu beziehen.

6678. In der Herzogspitalgasse im Lohnkutscherhause No. 1136. ist sogleich oder zu Michaelis das erste Stockwerk um 260 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Schrannenplatze No. 131. über 3 Stiegen beim Kornmesser Kinzmiller zu erfragen.

6694. Am Schrannenplatze No. 160. ist ein sehr schöner, geräumiger Laden um 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

6688. In der St. Annagasse No. 1239. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 7 ausgemalten und austapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege, Waschhause mit laufendem Wasser und andern Bequemlichkeiten um 380 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen; auch ist zu ebener Erde der Laden mit Wohnung um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

Digitized by Google

6417. Am Eingange der Fürstenstraße, dem herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, sind 2 schöne Wohnungen, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher und Waschhaus-Antheil ꝛc. ꝛc., dann 5 Zimmern, Küche, Magdkammer ꝛc. ꝛc., um 320 und 200 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Weitere ist No. 657. zu ebener Erde zu erfragen.

6677. Es ist vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 303. lit a. eine helle Wohnung zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Keller, Speicher, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen.

6666. Am Eingange der Frühlingsstraße g. No. 278. sind 2 Wohnungen, eine über 1, die andere über 2 Stiegen, erstere für 260 fl. und die 2te für 240 fl. zu Michaelis zu vermiethen, jede mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten; auch kann daselbst ein kleiner Laden für 50 fl. bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

6674. Es sind 2 Zimmer nebst Nebenzimmer, heitzbar und mit eigenem Eingange mit Betten um 3 fl. 12 kr. zu vermiethen; man wünscht Studierende von 15 bis 20 Jahre, welche unter guter Aufsicht stehen; sie könnten auch Kost und Wasche besorgt erhalten. Das Nähere ist zu erfragen im Dultgäßchen No. 729. zu ebener Erde.

6697. Es ist vor dem Einlaße No. 657. eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité für 60 fl. zu vermiethen.

6696. In einem Hause in der Weinstraße, nahe an der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer rückwärts, 2 hellen Kammern, wovon eine gleichfalls heitzbar ist, dann Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaelis h. J. für 220 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6683. In der Burggasse No. 182. sind eingetretener Verhältnisse wegen die Logis über 1 und 2 Stiegen, jede von 4 schön austapezirten oder ausgemalten Zimmern, Küche, Speisekammer Garderobe, Magdkammer, Vorplatz und anderer Gelegenheit um 200 und 180 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

6698. Es sind mehrere Wohnungen um 200, 190 und 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Glückstraße No. 639. zu ebener Erde.

6692. Für das nächste Ziel Michaelis ist in dem Hause No. 160. am Schrannenplatze ein Laden für den jährlichen Zins von 60 fl. zu vermiethen.

6695. Ein Laden um den jährlichen Miethzins von 80 fl. ist am Schrannenplatze No. 160. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

6689. In der Burggasse No. 166. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, nebst allen Bequemlichkeiten um 230 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft wird No. 167. über 3 Stiegen ertheilt.

6690. In der Kaufingerstraße No. 1016. ist über 3 Stiegen eine helle, bequeme Wohnung zu Michaelis um 230 fl. jährlich zu vermiethen. Auch ist über 1 Stiege vornheraus ein großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 1 Herrn am 1 August monatlich um 8 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6681. Nächst dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. sind vornheraus 2 schöne, helle Wohnungen, zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Holzlege ꝛc. um 66 fl. und über 2 Stiegen mit vier Zimmern, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfragt man zu ebener Erde links.

6687. Am Färbergraben No. 1050. über 1 Stiege ist eine Wohnung um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

6595. Am Promenadeplatze No 1434. sind 2 Wohnungen um 112 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6621. In der Kaufingerstraße, dem schwarzen Adler gegenüber, No. 1024. über 1 Stiege ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 10 fl., oder ein großes Zimmer mit Alkoven, jedes mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Personen um 14 fl. bis 1. August zu vermiethen.

6654. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

6663. In der Residenzstraße No. 31. ist im 3ten Stockwerke eine schön hergerichtete Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege und Speicher um 180 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

6520. In der äußerst schön gelegenen Behausung No. 1012. in der Kaufingerstraße, welche das Eck der Rosengasse bildet, sind 2 Wohnungen um 250 und 300 fl. bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

6529. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen links ist ein eingerichtetes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 5 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

6531. Ein großes, helles Zimmer rückwärts, sehr schön meublirt, ist auf dem Schrannenplatze No. 604. im 2ten Stockwerke für 1 oder 2 Herren für 6 oder 8 fl. vom 1. August an zu beziehen.

6570. In der Fürstenstraße No. 1679. neben dem Herzog-Max-Palais ist zu Michaelis eine hübsche Wohnung zu ebener Erde um 200 fl., dann die Mezzaninwohnung um 100 fl. zu beziehen; auch wird bis dahin eine sehr schöne Stallung zu 4 Pferde sammt Remise und Heulege um 150 fl. leer.

6539. Im Dultgäßchen No. 731. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6394. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. sc. sind 3 Wohnungen um 100, 120 und 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

6419. Im Thale Petri A. V. No. 556. sind 2 schöne Wohnungen um 50 und 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

6361. Zwey eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 6 — 8 fl. 30 kr. monatlich zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen

---

6435. In der Herzogspitalgasse No. 1132. ist über 1 Stiege eine neu hergerichtete Wohnung sogleich oder zu Michaelis für 240 fl. zu vermiethen; auch ist zu ebener Erde eine große Wohnung für 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112. zu ebener Erde.

6469. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist zu Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen; auch ist eine helle, geräumige Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. über 4 Stiegen um 125 fl. zu vermiethen und beim dortigen Hauseigenthümer zu erfragen.

6470. In der Brunnstraße No. 1188. neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist wegen Versetzung eines Staatsdieners über eine Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern nebst Kabinette vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einem großen Vorzimmer, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und Holzlege um 280 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

6437. In der Dienersgasse No. 141. ist zu Michaelis ein schöner, geräumiger Laden um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

6475. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller ꝛc. um 80 fl., dann sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht um 50 und 60 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6634 Eine bronzene Schärpen Schließe nebst Band wurde am Sonntag, unwissend wo? verloren. D. Ueb.

6638. Den 26. Juli gieng vom Marthore bis am Max-Josephsplatze ein schwarz gestickter, seidener Tüll-Schleier verloren. Der Finder wird gebeten, denselben am Max-Josephsplatze No. 41. zu ebener Erde gegen Belohnung abzugeben.

6645. Es ist am 25. Juli Morgens zwischen 11 und 12 Uhr ein weißer, gestickter Tüllschleyer auf dem Wege durch den Hofgarten und englischen Garten, auf dem Fußwege bis zum Diana Bad verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selben gegen Belohnung in der Kaufingerstraße No. 114. im 3ten Stockwerke abzuliefern.

6659. Ein Dienstbote verlor von der Theresien- durch die Fürstenstraße, den Wittelsbacher- und Maximiliansplatz die Sonnenstraße bis in's allgemeine Krankenhaus einen blauen mit weißen Perlen gestrickten Geldbeutel, worin sich 2 ganze Kronenthaler, ungefähr 50 kr. kleines Geld nebst einem kleinen Schlüssel befanden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Erkenntlichkeit bei der königl Polizey-Direktion abzugeben.

6671. Am Mittwoch gieng vom Hofbrauhaus-Keller bis in die Hofgartenkaserne eine silberne Sackuhr verloren. Der Finder beliebe sie gegen Erkenntlichkeit bei der königl. Polizey abzugeben.

6609. Den 30. Juli Nachmittags wurde bei der Affen-Ausstellung vor dem Karlsthore ein gestickter, weißer Tüllschleyer von einem Kinde verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Erkenntlichkeit in der Landwehrstraße No. 356. über 2 Treppen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

6614. Zu einem Buchbinder kann ein gesitteter Junge, mit oder ohne Lehrgeld, in die Lehre treten. D. Ueb.

6637. Eine Zugeherin kann sogleich einen Platz erhalten, am Max-Josephsplatze No. 41. zu ebener Erde.

6670 Wer eine Niederlage verschiedener Gattungen Branntweine zu übernehmen wünscht, und dazu die geeignete Lokalität besitzt, beliebe sich anzufragen in der Kaufingerstraße No. 1014. über 3 Stiegen.

6401. Unterricht im Weißnähen, Stoppen in Gebildt, Sticken und Blumenmachen, überhaupt in allen feinen weiblichen Handarbeiten

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiemit die gehorsamste Anzeige, daß ich nach erhaltener obrigkeitlicher Erlaubniß mit Anfang künftigen Monats Unterricht im Weißnähen, Stoppen in Gebildt, allen Arten von Stickerei, Blumenmachen und Haararbeiten, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten ertheilen werde. Die Unterrichtsstunden sind Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und das Honorar beträgt für den Monat 2 fl. 42 kr. Auch nehme ich auf alle benannten Arbeiten Bestellungen an.

Ernestine v. Orth,
wohnhaft im v. Hagn'schen Hause
über 3 Stiegen in der Pranners-
straße No. 1494.

Feilschaften.

6606. In der Salzstraße No. 44. steht ein leichter, gedeckter Wurstwagen billig zu verkaufen. D. U.

Digitized by Google

6422. Bei dem Antiquar Steyrer (Perusagasse No. 74.) erscheint wöchentlich Samstag Abends ein neuer Bücheranzeiger und wird gratis ausgegeben. Vorzüglich gute Werke enthalten die Anzeiger No. 353 und 354, welche am 23ten und 30ten dieses Monats zu haben sind.

6580. Hof-Ciseleur und Bronze-Fabrikant Münch aus Stuttgart empfiehlt sich mit seinen bekannten Bronze-Arbeiten, als: Kronleuchter, Girandoles, Plateaux, Blumentische nach der allerneuesten Façon; wohnt am Schrannenplatze in der Behausung der Herrn Kaufmann Ibel No. 604. im 2ten Stockwerke.

6587. Es ist eine ganze Ladeneinrichtung mit mehreren Glaskästen und Schubladen billig zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem Rindermarkte No. 617. zu erfragen.

6589. Vor dem Isarthore im Adelmann'schen Hause sind Bettfedern, Flaumen und gemachte Betten um billigen Preis zu haben.

6611. Es ist eine braune, schön behängte Hühnerhündin, von sehr guter Race, im 2ten Jahre, welche schon Hühner steht, und sehr gut aus dem Wasser apportirt um 11 fl. zu verkaufen, und zu erfragen in der Barer-Straße No. 269. über 4 Stiegen; auch ist daselbst ein junger, 4 Monat alter, ganz brauner Hühnerhund, von guter Race um 5 fl. 24 kr. zu verkaufen.

6600. Es sucht Jemand vom Lande gegen erste und 3fache Hypothek 1500 fl. aufzunehmen. D. Ueb.

6608. Es sind gegen 400 Stück alte Gewehre zu verkaufen. D. Ueb.

6613. Wegen Abreise steht das neueste erschienene Conversations-Lexikon, 12 Bände, schön gebunden, zu verkaufen. D. Ueb.

6626. Es ist ein Haus mit Wirthschaft um 15500 fl. zu verkaufen, woran nur 3000 fl. erlegt werden dürfen. D. Ueb.

6620. J. Springer aus Fürth empfiehlt sich diese Dult mit seinen optischen Fabrikaten, vorzüglich mit seinen Conversations-Augengläsern für alte und junge Personen, welche nach zahllosen Versuchen an solchen, die an den verschiedenen Gesichtsmängeln litten, als vortrefflich befunden worden sind; wie auch Brillen für Kurzsichtige, daß selbe sich beim Schreiben und Musiziren nicht bücken dürfen; ferner Vergrößerungs- und Staar-Brillen, Lorgnetten, Perspektiven, Luppen. Auch werden Brillen und Perspektive zur Reparatur genommen. Die Boutique befindet sich in der ersten Reihe, den neuen Boutiquen gegenüber.

6632. Unterzeichneter empfiehlt sich diese Dult mit seinen ächten Meerschaumen und Porzellain-Tabakspfeifen-Köpfen, wie auch mit allen Gattungen Pfeifenröhren, nebst einer großer Auswahl von sehr feinen Canaster Tabak in baier. Pf, auch in Paqueten und Rollen, der wegen seiner Leichtigkeit und guten Geruchs sehr bekannt ist, das Pf. von 36 kr. bis 6 fl.; dann auch ganz feinen Havanah-Cigarren, auch sehr feinen Schnupf-Tabaken, nebst einer schönen Auswahl von Spezereywaaren, als; Caffee, Zucker, Mandelkaffee und Gewürz, Reis, Gerste, Sago und alles, was sich in's Spezereyfach eignet. Da ich besonders gute Waare habe, und billige Preise machen werde, so schmeichle ich mir eines geneigten Zuspruches. Meine Bude ist vom neuen Thore heraus links in der ersten Reihe No. 65.

Straßner von Pappenheim.

6631. Jos. Hämmerl, ehemaliger b. Schuhmachermeister, verkauft seine reale Gerechtigkeit. Das Nähere ist zu erfragen im hl. Geistspital im Saale No. 5.

6627. Man wünscht Ewiggeldbriefe von 12 bis 17000 fl. in der Stadt oder nahe an derselben zu kaufen. D. Ueb.

6685. In der Salvatorsgasse No. 1510. im 2ten Stockwerke, der griechischen Kirche gegenüber, sind mehrere Gemälde, von Dorner, Hollbein, Rosa di Tivoli und andern berühmten Meistern zu verkaufen und täglich zu besehen.

Digitized by Google

6669. Es sind Flaschen, Bouteillen, Tische und Bänke, ein Luster mit 12 Leuchtern, eine große Viertlstunden Uhr, Lampen und anderes zu verkaufen und am Kreuz No. 1234. zu erfragen.

6596. Zur Wiederauflebung einer zurückbezahlten Ewiggeldpost werden 2000 fl. zu 4 Prozent steuerfrey aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

6644. Im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege sind mehrere Clavier zu verkaufen oder zu vermiethen.

6658. G. Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen ihr wohlassortirtes Lager von Blonden, Spitzen und Stickereien, als: französischen und sächsischen Fadenspitzen, schwarzen und weißen, unächten und ächten Blonden, dergleichen Barben, Krägen und Fichus schwarzen, seidenen Faden- und Tüll-Spitzen, gestickten Mull- und Spitzenhauben, Tüll im Stück und in Streifen, in allen Breiten, dergleichen gestickten Spitzen und Zwischensatz, wie auch Krägen, Schleyern, Fichus, Tüchern und Zephir von Faden-Tüll, schwarzen, blondirten und tambourirten Tüchern, Schleiern, Zephir und Pellerins, Vorhänge-Franzen, und noch mehreren in dieses Fach einschlogenden Artikeln: sie versprechen die billigsten Preise und reellste Bedienung und haben ihre Boutique in München am Marthore, neue Eckboutique No. 106.

6673. In der Mineralwasser-Niederlage zunächst dem Karlsthore in der Neuhausergasse No. 1371. sind leere Krüge, und zwar Brückenauer-Krüge von ausgezeichneter Qualität, das Hundert zu 9 fl., das Stück zu 6 kr.; dann Selterser- und andere Krüge, das Hundert zu 8 fl., das Stück zu 5 kr. zu verkaufen.

6667. Es sind 28 — 30 Eimer Frankenweine, der Eimer zu 15 fl., sammt den neuen Fäßern täglich zu verkaufen, und in der Windenmachergasse No. 1552. zu ebener Erde zu erfragen.

6636. Ein noch ganz gut erhaltene, ächt silberne Hut-Agrafe ist um billigen Preis zu verkaufen, und täglich zu befehen. D. Ueb.

6642. Gebrüder Weser aus Solingen empfehlen während der Dult ihre selbst fabrizirten Waaren, als: Tafelmesser und Gabeln, Tranchier, Dessert-, Zuleg-, Feder- und Rasier-Messer, ordinäre und feine Scheeren, Lichtscheeren, comp. und metallene Löffel, Bügeleisen, Locheisen, Kaffeemühlen, Stopfzieher, Feuerstähle, Schlüsselringe, Schnallen, Messer und Gabeln ohne Heft, Degen-, Stoß- und Hau-Klingen, Sporren, Schlösser, Sägeblätter, Feilen, Stemmzeug, Bohrer, Zangen, Stiefeleisen und mehrere hiezu passende Artikel. Sie versprechen gute und dauerhafte Waaren zu den billigsten Preisen, und haben ihren Laden auf dem Dultplatze, 3te Reihe No. 213.

6700. Unterzeichneter empfiehlt sich in gegenwärtiger Dult einem hohen Adel und geehrten Publikum in allen nur immer einschlägigen Spezerey-Artikeln, alten Arac de Batavia, Rum de Jamaica, Mallaga et Muscat-Wein, ächten Eau de Cologne, frisch erhaltenen Sardellen und feinst franz. Cappern nebst allen Sorten bester Rauch- und Schnupf-Tabake, unter Zusicherung billigster Preise zur gefälligen Abnahme bestens.

Joh. Nep. Eckert.
In der Prannersgasse nächst dem neuen Thore No. 1482.

6508. Gebrüder Lepper aus Bielefeld in Westphalen empfehlen sich in allen Sorten feiner Holländer- und Bielefelder- gebleichter Leinwand, dergleichen Sacktüchern, sämmtlich eigener Manufaktur, welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden. Ihr Waarenlager befindet sich bei Herrn Vogt, im Gasthof zum goldenen Bären, am Promenadeplatze über 1 Stiege, Zimmer No. 2.

6652. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß unentgeldlich zu haben.

Digitized by Google

6506. Unterzeichnete haben die Dult wieder bezogen mit einem ausgesuchten Lager von Galanterie- und Bijouterie-Waaren, sowie mit ihren bekannten und ächten Rosenölen zu 36 kr.; vorzüglichen Haaröln und Zahnpulvern zu 15 kr.; mit den erprobten wohlriechenden Haarwassern, zum Wachsen der Haare und gegen das Ausfallen derselben, zu 24 kr.; den ächten Lebensbalsam zu 24 kr. Für die Aechtheit der Waaren garantiren

Gebrüder Primavesi,
Dultplatz, 2te Reihe No. 170 und 152.

6507. Die Tuch- und Modewaaren-Handlung des

A. L. Brückner aus Würzburg

befindet sich in gegenwärtiger Jakobidult im Hause des Herrn Franz Schörg jun., bürgl. Schlossermeister am Marthore No. 1482.

6509. Christoph Becker, Leinwandfabrikant aus Bielefeld, empfiehlt sein Lager bestens; bestehend aus allen Sorten feiner Holländer- und Bielefelder-Leinwand, in flächsernen und hänfenen, auch weißen, leinenen Sacktüchen.

Er verspricht die ersten Fabrikpreise und reelle Bedienung, wodurch er sich auch schon mehrere Jahre das Zutrauen erwarb.

Das Waarenlager befindet sich, wie gewöhnlich, bei Hrn. Hierl, Büchlbrauer in der Schwabingerstraße No. 85. zu ebener Erde links.

6510. Es sind mehrere, im besten Zustande befindliche, eisene Kirchengitter zu verkaufen, worüber das Nähere bei dem Kustos Pillmayr an der St. Peterspfarrkirche dahier zu erfragen ist.

6549. Baltasar de Castelli aus Augsburg empfiehlt sich mit seinen schon bekannten Artikeln, als: goldenen und silbernen Uhren aller Gattungen, Uhrmacher-Werkzeuge, Maschinen, engl. und französ. Feilen, Grabstichl, Zangen ꝛc. sowohl für Uhrmacher, Goldarbeiter als auch andere Professionisten, und versichert die billigste Bedienung. Er wohnt beim Fiserbrauer über 1 Stiege No. 2.

6550. Da wir in der hiesigen Sommerdult wieder mit allen Sorten Schuhen um einen sehr billigen Preis versehen sind, so laden wir ein verehrliches Publikum ein, und bitten zugleich um zahlreichen Zuspruch.

Die Schuhmacher aus dem Rheinkreise, in der Nähe des Utzschneiderbrauhauses.

6603. In der Sonnenstraße No. 1289. im Hintergebäude sind verschiedene, sehr gut erhaltene Meubels, als: Kanapee, Fauteuil, Sessel von Nuß- und Kirschbaumholze, Sekretair, Commode, Nachtkästchen, Pfeiler, Tische mit Spiegel, runde und viereckige Tische, Wasch- und Arbeitstische, Bettläden, große und kleine Spiegel, ein Stehspiegel, ein Fußteppich, ꝛc. um sehr billigen Preis gegen baare Bezahlung zu kaufen.

6551. Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit seinem bekannten Waarenlager von allen möglichen Gattungen Lampen und lakirten Waaren, eigener Fabrike, nach dem neuesten Geschmacke, chemischen Feuerzeugen, und Zündhölzchen, chemischen, privilegirten Lampendochten, privilegirtem Münchner-Schönheitswasser, welches jedem kölnischen Wasser, laut mehrerer Zeugnisse, gleich zu stellen ist.

Nicht minder empfiehlt er sein Commissions-Lager in Silber-Douplé-Waaren vom Herrn Steurer aus Nürnberg, in sehr schönen Gegenständen und sehr geschmackvollen Arbeiten, als: Girandoles, Leuchtern in verschiedenen Größen, Theemaschinen, Kaffee- und Milchkannen, Handleuchtern, großen und kleinen Suppenlöffeln, Messer- und Gabelbestecken ꝛc. ꝛc.

Dann empfiehlt er auch sein Commissions-Lager von Wachs Leinwand, auf Tische zu legen, mit Kupfern und verschiedenen Städten des Königreiches Bayern, englischen Nähnadeln, in ½ und ganzen Hunderten, auch sehr schönen Etuis und noch, sehr vielen andern Gegenständen; Zahnpulver von Hrn. Amb. Mahr aus Bamberg.

Sämmtliche angezeigten Gegenstände werden zu den äußerst billigen Fabrikpreisen abgegeben. Jeder, der ihm das Vergnügen schenken wird, wird sich von den billigen Preisen überzeugen.

Digitized by Google

Bestellungen von sämmtlichen angezeigten Gegenständen und Spänglerarbeiten werden auf das billigste und pünktlichste besorgt.

Er bittet um geneigtes Zutrauen.

Seine Bude ist während der Dult No. 1½ vis á vis des Hrn. Dr. v. Niebler'schen Hauses.

L. Frank,
Blechlakier = Waarenfabrikant v. h.

6368. Nachdem ich mehrere Jahre in den größten Städten Europa's verlebt, um mir die strengste Ausbildung in meinem Fache zu erwerben, erhielt ich die hohe Bewilligung, auf hiesigem Platze eine Spielkarten=Fabrike zu etabliren. Mit ziemlichem Fonde versehen, habe ich seit einigen Monaten mein Geschäft begonnen, und erlaube mir nun, da ich hinlänglichen Vorrath habe, um jeden mir gütigst ertheilten Auftrag sogleich ausführen zu können, meine Fabrikate einem hohen Adel, verehrten Handelsstande und wohllöblichen Publikum bestens zu empfehlen. Die Billigkeit der Preise, die gute Qualität und vorzügliche Schönheit meiner Arbeiten lassen mich einigen Begünstigungen entgegen sehen. Besonders empfehle ich meine deutschen Spielkarten, mit oder ohne Goldschnitt, Skizzen aus den Arkaden des Hofgartens und der vaterländischen Geschichte darstellend, Leistung, die in meinem Fache bisher noch nicht gesehen worden.

Cajetan Göbl, Spielkartenfabrikant
in der Sendlingergasse No. 920.

Commissionslager in München ist bei Herrn Lippmann Marx, Schreibmaterialienhändler.

Versteigerungen.

6515. Auf Antrag der Gläubiger des verlebten ehemaligen Mühlarztes Joseph Gerzer wird das, zu dessen Debitmasse gehörige, an der Türkenstraße No. 600. lit. b. gelegene, Wohnhaus nebst Garten und Nebengebäude öffentlich an den Meistbietenden veräußert.

Zu diesem Zwecke ist auf Montag den 29. August d. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr Commission angesetzt, zu welcher zahlungsfähige Kaufsliebhaber unter dem Anhange vorgeladen werden, daß sämmtliche Realitäten am 29. Juli d. Js. gerichtlich auf 8500 fl. geschätzt wurden, und mit einem Ewiggeldkapitale von 5250 fl. belastet sind.

Der Zuschlag erfolgt übrigens nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 19. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Brenner.

6582. Auf Andringen eines Hypothekargläubigers wird das Anwesen des b. Kistlermeisters Anton Schwarz an der Frauenhoferstraße, in einem noch unausgebautem Wohnhause bestehend, womit rückwärts Oekonomiegebäude verbunden sind und in einem Hofraume, geschätzt auf 22000 fl., mit Hypothekkapitalien im Betrage von 26884 fl. belastet, am Donnerstag den 11. August Vormittags von 9 — 12 Uhr nach §. 64. des Hypotheken=Gesetzes öffentlich versteigert.

Kaufslustige haben ihre Angebote um die bemerkte Zeit hierorts ad protocollum zu geben.

Am 26. July 1831.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zoller.

6602. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus des Kistlermeisters Michael Bäk No. 492. an der Türkenstraße in München mit 13 kr. 1 hl. Heuzehent, bodenzinsbar zum K. Rentamte, wiederholt nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und zur Versteigerung desselben auf Mittwoch den 31. August l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kaufslustige geladen werden.

Am 26. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Sperrer.

6591. Subhastationspatent.

Auf Andringen eines Gläubigers wird im Wege der Hilfsvollstreckung das Anwesen der Zimmermeister Joseph Erdl'schen Eheleute No. 253. an der Wiesenstraße dahier, welches laut Schätzung vom 3. Februar l. Js. auf 3500 fl. gewerthet ist, hiemit der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Montag den 29. August Früh von 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale Tagfahrt anberaumt, wozu besitz= und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 22. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dr. Auer.

(****)

Digitized by Google

6590. Das zur Gantmasse des Schlossermeisters Mathias Bachmann gehörige Haus sammt Nebengebäuden und Garten No. 479. an der Türkenstraße dahier, dann der zu dieser Masse gehörige Bauplatz zu 10915 □ Schuh an der Türkenstraße werden zum drittenmale zum öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes mit dem Bemerken ausgeschrieben, daß der genannte Bauplatz als gesondertes Verkaufsobjekt untergestellt wird. Zur Versteigerung wird auf Montag den 5. September Vormittags von 9 — 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale Commission anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 22. Juli 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber.

6576. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das laut gerichtlicher Schätzung vom 29. v. Mts. auf 4600 fl. bewerthete, mit 6000 fl. der Brandassecuranz einverleibt, und mit 3750 fl. Ewiggeld-Capital belastete, Haus des Melbers Johann Baptist Wagner an der Amalienstraße No. 505. Lit. A. der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und hiezu auf Mittwoch den 17. August l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt, wobei Kaufslustige ihre Anbots zu Protokoll geben können.

Der Zuschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 8. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

6575. Auf Antrag eines Hypothek-Gläubigers des Herrn Sekretärs Dr. Johann Martin von Schmidt dahier, wird das demselben zugehörige, an der Baror-Straße No. 351. gelegene, Wohnhaus nebst Oekonomiegebäude, Garten und Sommerhaus ꝛc. ꝛc. zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt, und ist zur Aufnahme der Kaufsanbote am Montag den 5. September d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Termin an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt.

Zahlungsfähige Kaufslieblaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen, und bemerkt man schlüßlich, daß fragliche Realitäten in neuester Zeit um 15000 fl. gerichtlich geschätzt wurden, mit einem Ewiggeldkapitale von 11000 fl. belastet, und die Gebäude mit 14000 fl. der Brand-Assecuranz einverleibt sind.

Der Zuschlag erfolgt übrigens nach §. 64. des Hypothekengesetzes vom 1. Juli 1822.

München den 15. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

6681. Montag den 8. August 1831 werden die zu Freysing aufgespeicherten Aerarial Kornbestände vom Fruchtjahre 1830 mit

470 Schäffel

bester Qualität entweder theilweise oder im Ganzen öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 27. Juli 1831.

Königliches Rentamt Freising.

Stobäus, k. Rentbeamte.

6584. **Pfandauslösung und Versteigerung.**

Donnerstag den 18. August ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten Juni und Juli 1830 und zwar von No. 57073. bis 65636.

Montag den 29. August öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 26. Juli 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schneh, Controlleur.

6578. Das unterfertigte Amt hat nach erfolgter höchster Autorisation der K. General Bergwerks- und Salinen-Administration eine bedeutende Parthie von Porzellain-Waaren, theils mit Malereien und Decorationen versehen, in den K. Porzellain-Niederlagen zu Nymphenburg und München zum Verkaufe im Großen, so wie zum Detailverkaufe aufstellen lassen. Die Preise sind festgesetzt und sehr namhaft abgemindert worden.

Gegenstände dieses Verkaufes sind: Im bemalten Gute: Ganze Tafelservice, einzelne Schüsseln und Teller, Kaffeegeschirre in einzelnen Stücken, Tassen mit Blumen bemalt ꝛc. ꝛc. Im weißen Gute: Tafelgeschirre aller Art, als z. B. Terrinen, runde, ovale und eckige Schüsseln, Saucieres, Ragoutschalen, Kompotiers ꝛc. ꝛc. Kaffee-, Milch- und Theekannen, Zuckerdosen ꝛc. ꝛc.

Digitized by Google

Die Kaufsliebhaber sind eingeladen, diese Porzellain-Gegenstände in den bezeichneten K. Niederlagen einzusehen. — Auf frankirte Briefe wird jede verlangte Auskunft ertheilt werden.

Nymphenburg den 25. Juli 1831.

K. Inspektionsamt der Porzellain-Manufactur.
Chr. Schmitz, Inspektor.

6412. Am Mittwoch den 10. August d. Js. Vormittags 9 Uhr wird im Bureau der Militär-Krankenhaus-Inspektion dahier die Lieferung von circa 80 wollenen Lazareth-Decken,

2742 Ellen Hemder-Leinwand,
3300 „ gebleichte Lazareth-Leintuch-Leinwand,
103 „ blau- und weißgestreifter Gradl,
15 „ Futter-Leinwand,
787 „ ⅞ breiten Gradl, und
330 Pf. Roßhaare an den Wenigstnehmenden salva ratificatione in Accord gegeben, wozu Lieferungslustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß hierorts nicht hinlänglich bekannte Personen sich über ihre Vermögens-Verhältnisse legal auszuweisen haben, und daß Nachgebote nicht angenommen werden.

München den 21. Juli 1831.

6622. Pferde-Dünger-Versteigerung.

Montag den 1. August d. Js. wird der vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne um 3 Uhr Nachmittags, und jener in der Lehelkaserne um 4 Uhr darauf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft.

München den 28. Juli 1831.

6672. Samstag den 13. August Morgens 10 Uhr wird im Oekonomie-Commissions-Zimmer des K. 1ten Linien-Infanterie-Regiments (König) der Bedarf an Schreibmaterialien für das Etatsjahr 183½ unter den bekannten Bedingnissen in Accord gegeben.

6657. Aus dem Nachlasse des dahier verstorbenen neapolitanischen Herzogs Quarini werden künftigen Mittwoch den 3. August und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Bazar (Eingang in der Ludwigsstraße No. 28.) nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: verschiedene gut erhaltene Oelgemälde von Niederländ. Meistern: Nikolaus Berghem, Dav Teniers, Lud. Bakhuysen, Jakob Ruysdel, Griffier, Simon de Vos, Meindert Hobbema, und Johann Wynants ꝛc. ꝛc., dann mit Gold gestickte Uniforms, verschiedene Orden mit Brillanten und Rosetten, ein sehr schöner Schmuck von Brillanten, Sackuhren, alte Münzen, Kleidungsstücke, Leibwäsche, Betten und Kommodkästen und verschiedene andere Gegenstände.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken hiezu ergebenst eingeladen, daß die Gemälde und die übrigen Kunstgegenstände Nachmittags von 3 — 6 Uhr zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Kataloge der Gemälde sind beim Auktionär Hirschvogl am Schrannenplatze No. 603. gratis zu verabreichen.

6656. Montag den 1. August d. Js. werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr außer dem Isarthore, Kanalstraße No. 43., zu ebener Erde gegen baare Bezahlung versteigert, als: Divans, Sessel, Tische, Kommodkästen, Bettladen von Kirschbaum- und weichem Holze, Kupferstiche, geschliffene Gläser, vergoldete Tassen, Herrnkleider, Bettwasch, Federbetten, 50 Bände Bücher verschiedenen Inhalts, Küchengeschirr s. a. nützliche Hausfahrnisse. Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

6625. Endesunterzeichneter warnt hiemit Jedermann, seiner Frau unter was immer für einem Vorwande etwas zu leihen oder zu borgen, indem er auf keinem Falle eine Zahlung leisten wird.

Glar, b. Lohnkutscher.

Fremden-Anzeige.

Vom 27. bis 31. Juli 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Vannerborr, K. holländischer Kämmerer. Hrn. v. Wielknitz und v. Wolframsdorff, Jagdjunker von Dessau. Hr. Meny, Kaufmann von Wesserling. Hr. Eichhorn, Kammergerichts-Referendär von Stuttgart. Hr. Graf, K. preuß. Regierungs-Referendär von Frankenberg. Hr. Berlin, Kaufmann von Zürch. Hr. Stein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Heydon, engl. Capitain. Hr. Haven, Partikulier aus Irland. Hr. v. Nostiz, K. sächsischer Oberst. Hr. Du Fay, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kaula, Hofagent von Stuttgart. Hr. Vitose, Partikulier aus Friesland. Hr. Dietrich, Kaufmann von Pforzheim.

Im schwarzen Adler.

Hr. Zündorff, Kaufmann von Aachen. Hr. Visseur, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Moser, Kaufmann von Berlin. Hr. Leipold, Kaufmann von Barmen. Hr. Fleischmann, Kaufmann von Offenbach. Hr. Stephani, Kirchenrath von Gunzenhausen. Hr. Lämlein, K. preuß. Hofzahnarzt. Hr. Zinn, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kemmerer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Auberlin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wibeau, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Horn, Kaufmann von Wien. Hr. Segegelken, Superintendent von Bayern. Hr. Koch, Kaufmann von Rohrdorf. Hr. Eckardt, Kaufmann von Frankfurt.

Digitized by Google

Im goldenen Hahn.

Hr. Fischer, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Auerbach, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Roth, K. K. Öster. Staatsbeamte. Hr. Blummenthal, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Landauer und Löffler, Kaufleute von Hürben. Hr. v. Skorovadsky, russischer Civilbeamte von Poltawa. Hr. Bürger, K. Bau-Conducteur von Augsburg. Hr. Gallinger, Apotheker von Augsburg. Hr. Frhr. v. Lilien, aus Westphalen. Hr. Kopp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Neumann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Grund, Tonkünstler von Hamburg. Hr. Ullmann, Banquier von Augsburg. Hr. Hirschel, Partikulier von Augsburg. Hr. Mühlhauser, Kaufmann von Fürth. Hr. Daumann, Juwelier von Straubing.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Linn, Kaufmann von Weida. Hr. Negris, Studierender aus Constantinopel. Hr. Amüller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Weil, Gutsbesitzer von Wachenheim. Fr. Schmelzing, Auditorsgattin von Freysing. Hr. v. Winkler, Gutsbesitzer von Weissenburg. Hr. Heilbron, Kaufmann von Fürth. Hr. Fischer, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Auerbach, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Pollin, Kaufmann von Freysing. Hr. Hildebrand, Maler von Düsseldorf. Hr. Motz, Negotiant von Zürch. Hr. Lazarus, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Pusch, Hofschauspieler von Cassel. Hr. Retich, Hofschauspieler von Cassel. Hr. Rausch, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Kretschmayer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wünsch, preuß. Kammergerichtsrath von Berlin. Hr. Bussot, Partikulier von Berlin. Hr. Vanioni, Lehrer von Puschlav.

Im goldenen Bären.

Hr. Raschig, Rektor des Gymnasiums zu Schneeberg. Hrn. Gebrüder Lepper, Kaufleute von Bielefeld. Hr. Saus, Weinhändler von Wertheim. Hrn. Bellat und Kahn, Kaufleute von Schrobenhausen. Hr. Zahn, Kaufmann von Redwitz. Hr. Kopp, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Mayer, Landschaftsmaler von Wien. Hr. Bader, Architekt aus Baden. Hr. Philipp, Gutsbesitzer von Stoffelsberg. Hr. Beck, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hamberger, Kaufmann von Würzburg. Hr. Gärtner, Cooperator von Oberndorf. Hr. Hölzl, Dr. Juris von Straubing.

Im goldenen Storch.

Hr. Köberle, Kaufmann von Sonthofen. Hr. Schwarz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Holzheg, Kaufmann von Sonthofen. Hr. Ellgaß, Kaufmann von Lindenberg. Hr. Stampf, Kaufmann von Caladey. Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Reichenwaller, Kloster-Inhaber von Seeon. Hr. Huber, Kaufmann von Haag. Hr. Fürst, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Zumhamer, Geschäftsführer der Sontagischen Handlung zu Wasserburg. Hr. Müller, b. Bierbrauer von Gars. Hr. Dr. Steglehner, prakt Arzt von Landshut. Hr. Kierling, Partikulier von Ritau. Hr. Niederlechner, Lehrer von Breitbrunn. Hr. Daumann, Silberarbeiter von Rosenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Neumaier, Kaufmann von Neubeuern. Hr. Schwarz, Kaufmann von Feldkirchen. Hr. Mayer, Pfarrer von Erling. Hr. Behl, Rechtspraktikant von Rosenheim. Hr. Hardt, Posamentirer von Kreiburg. Hr. Wimmer, Posamentirer von Haag. Hr. Blachian, Silberarbeiter von Neuötting. Hr. Schäfer, Silberarbeiter von Freysing. Hr. Kneisel, Cooperator von Aufkirchen. Hr. Mayer, Lehrer von Oberding. Mayer, Handelsfrau von Benediktbeuern.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 24. Juli: Ein nothgetauftes Mädchen des K. Hoftänzers Joh. Bapt. Thoms. — Den 25.: Herr Max v. Aicher, pens. K. B. Generalmajor, Ritter des Militär Max Josephs- und des Ludwigs-Verdienst-Ordens, 77 J. alt, an Altersschwäche. — Den 26.: Barbara Fanger, herrschaftl. Reitknechtstochter, 8 M. 20 T. alt, an Lungenentzündung. — M. Anna Lutz, Wagenhüterstochter, 14 T. alt, am Brand. — Marianna Gebhard, Anstreicherstochter, 14 T. alt, an Fraisen. — Hr. Joh. Bapt. Keyhl, ehem. herrschaftlicher Verwalter in Jetzendorf, 81 J. alt, an Lungenlähmung und Brustentzündung. — Den 27.: Anton Perschall, bürgl. Frauenkleidermachersohn, 3 M. 26 T. alt, an Schwäche.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 24. Juli: Joachim Aman, Stud. von Aholming, Ldgts. Deggendorf, 19 J. alt, an Lungenlähmung. — Den 25.: Anna Löwenhauser, Taglöhnerstochter v. d. Au, 28 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Jakob Erdtl, Korbmacher, 66 J. alt, an der Lungensucht. — Den 26.: Ein nothgetauftes Mädchen des b. Schneiders Joseph Hofmann. — Genovefa Herbst, Zimmermannsfrau v. d. Au. 41 J. alt, an der Lungensucht. — Den 27.: Jos. Leitner, Marqueur von Oberham, Ldgts. Passau, 35 J. alt, an der Lungen-

Digitized by Google

und Bauchwassersucht. — Franziska Brandtner, Zwillingsmädchen des Taubstummenlehrers Ernst Brandtner. Ein todtgebornes Zwillingsmädchen des ebengenannten. Den 28.: Wilhelm Johann Brindl, Zeughausschäfflerssohn, 4 M. alt, an der Abzehrung. — Amalia Eckner, k. Hoftänzerstochter, 1 J. 1 M. 22 T. alt, an Skropheln.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 24. Juli: Theresia Bleyer, Schuhmachergesellenstochter, 6 M. 9 T. alt, an Fraisen. — Den 25. Hr. Max von Raiser, quiesz. k. Maut-Oberinspektor, 71 J. alt, am Altersbrand. — Den 27.: Georg Andreas Huber, Zimmermannssohn, 5 J. 4 M. 18 T. alt, an Folgen einer Verbrennung. — Den 28.: Therese Wagner, Schuhmacherstochter, 27 J. alt, am Nervenfieber.

1 unehel. Knabe.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 26. Juli: Balthasar Meßmer, Gemeiner vom 1. Artillerie-Regimente, von Schäftlarn, Ldgs. Miesbach, 24 J. alt, an Nervenentzündung in Folge einer Verletzung.

Im Pfarrbezirke Haydhausen.

Gestorben sind:

Den 27. Juli: Georg Hamberger, ehemal. Käskäufler, 61 J. alt, an der Leberverhärtung. — Alois Adam Paulier, ehemal. Früchtenhändler, 67 J. alt, an der Abzehrung.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 25. Juli: Peter Mathis, Zimmergesell, 73 J. alt, an Altersschwäche. — Dorothea Kretschman, Musikantenstochter von Baireuth, 57 J. alt, an der Lungensucht. — Den 28.: Hr. Christoph Wanney, Hof-Pfistermeister, 55 J. alt, am Brand.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 30. Juli 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	549	Voriger Rest	193	Voriger Rest	45	Voriger Rest	190
Neue Zufuhr	1368	Neue Zufuhr	476	Neue Zufuhr	69	Neue Zufuhr	571
Ganzer Schrannenstand	1917	Ganzer Schrannenstand	669	Ganzer Schrannenstand	114	Ganzer Schrannenstand	761
Heutiger Verkauf	1496	Heutiger Verkauf	614	Heutiger Verkauf	103	Heutiger Verkauf	527
Bleibt im Rest	421	Bleibt im Rest	55	Bleibt im Rest	11	Bleibt im Rest	234

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
18	38	18	—	17	18	11	30	10	54	10	6	8	7	7	44	7	30	6	15	5	52	5	27

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 59 kr. Korn mehr um 28 kr. Gerste mehr um 8 kr. Haber minder um 9 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 30. Juli 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 23. bis 30. Juli 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	8979	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	5784	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	1493	— — —	—	22	—
Frische Eyer	28600	6 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	154000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	225	das Stück zu	—	18	—
Hähner	2763	— — —	—	14	—
Indian-n	32	— — —	1	12	—
Kapaunen	67	— — —	—	26	—
Gänse, alte	772	— — —	—	50	—
Junges	772	— — —	—	15	—
Enten, alte	604	— — —	—	2	—
Junges	270	— — —	—		—
Tauben, junge	525	— — —	—	7	—
Spanferkel	189	— — —	1	24	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	—	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	6	45	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Altmetzger im Monate Juli 1831 das Pfund Ochsenfleisch, dann Rind- und Kuhfleisch verkaufen.

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
1	Bachmaier	Obere Bank	10	—	—	—
2	Ernst jun.	» »	10	—	—	—
3	Ernst sen.	» »	10	—	—	—
4	Gerl	» »	10	—	—	—
5	Hochenede	» »	10	—	—	—
6	Hörmann	» »	10	—	—	—
7	Käsbau	» »	10	—	—	—
8	Manhart	» »	10	—	—	—
9	Reichendinger	» »	10	—	—	—
10	Sailer	» »	—	—	—	—
11	Stuhlberger Adam	» »	10	—	—	—
12	Wöhrle, Wittwe	» »	10	—	—	—
13	Werner	» »	10	2	—	—
14	Ambros	Untere Bank	10	—	—	—
15	Baumann	» »	10	—	—	—
16	Dierle	» »	10	2	—	—
17	Ernst Beniz.	» »	11	—	—	—
18	Goßner	» »	10	—	—	—
19	Hochenleitner Jak.	» »	10	—	—	—
20	Hochenleitner Jos.	» »	10	—	—	—
21	Hochenleitner Xav	» »	10	—	—	—
22	Leopold	Untere Bank	10	—	—	—
23	Lorenz	» »	10	—	—	—
24	Mauser	» »	10	—	—	—
25	Neumair	» »	10	—	—	—
26	Nißl	» »	10	—	—	—
27	Rest	» »	10	2	—	—
28	Sämmer	» »	10	—	—	—
29	Schandl	» »	10	—	—	—
30	Silberer	» »	10	—	—	—
31	Sondermair	» »	10	—	—	—
32	Bärtl	Salzstraße	—	—	—	—
33	Blab	Augustenstr.	10	—	—	—
34	Blank	Sendlinger-thor	10	—	—	—
35	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—	—	—
36	Dallmayr	Türkenstr.	10	—	—	—
37	Dunzinger	Thal	10	—	—	—
38	Engelberger	Kanalstr.	9	—	—	—
39	Erlinger	Wasserstr.	10	—	—	—
40	Ernst Martin	Zweibrücken-straße	10	—	—	—
41	Baier	Baumstraße	10	—	—	—
42	Biggenbacher	Barerstraße	10	—	—	—

Digitized by Google

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
43	Gigl	Sternstraße	9	—	—	—
44	Gitschger	Ludwigsstr.	10	—	—	—
45	Haselbauer	Bachstraße	9	2	—	—
46	Huber	Althamereck	—	—	—	—
47	Huttrer	Roßschwem.	10	2	—	—
48	Imlauer	Sternstraße	10	—	—	—
49	Kiefmann	Amalienstr.	10	—	—	—
50	Kienast	Müllerstr.	9	—	—	—
51	Lindl	Kreuzkasern	10	—	—	—
52	Michl	Amalienstr.	10	—	—	—
53	Mittelholzer	Knöblgäßchen	10	—	—	—
54	Möstl	Marstallstr.	10	—	—	—
55	Neumair	Isarkaserne	9	2	—	—
56	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	10	—	—	—
57	Pettinger	Theresienstr.	10	—	—	—
58	Pürzer	Müllerstr.	9	2	—	—
59	Reihl	Schönfeldstraße	10	2	—	—
60	Renner	Mühlstraße	10	—	—	—
61	Ruf	alte Isarkaserne	10	—	—	—
62	Schnalzger	Landwehrstr.	9	2	—	—
63	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	10	—	—	—
64	Sumber	Theaterstr.	10	—	—	—
65	Unsinn	Wienerstr.	—	—	—	—
66	Wagner	Singstraße,	9	2	—	—
67	Wasserburger	Wurzerstr.	10	—	—	—
68	Weber Mich.	Mühlstraße.	9	—	—	—
69	Weber Nep.	Hofgartenst.	10	—	—	—
70	Giggenbacher	Freybank v. d. Kosthore	10	—	—	—
71	Hupfauer	" "	10	—	—	—
72	Kain	" "	9	2	—	—
73	Mairhofer	" "	10	—	—	—
74	Seiler	" "	10	—	—	—

Den 4ten Juli 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Jungmetzger im Monate Juli 1831 das Pfund Kalbfleisch verkaufen.

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis kr.	pf
1	Bauknecht	Obere Bank	9	—	22	Stangel	Untere Bank	—	—
2	Ebersberger	» »	9	—	23	Vötter	» »	9	—
3	Giggenbacher, Anna	» »	9	2	24	Werkmeister	» »	9	—
4	Waldhauser	» »	9	—	25	Weizenböck, H.	» »	10	—
5	Bartl	Untere Bank	9	—	26	Weizenböck, N.	» »	9	—
6	Dormor	» »	9	—	27	Zörlein	» »	9	—
7	Diemer	» »	9	—	28	Bärtl	Salzstraße	—	—
8	Ebner	» »	9	—	29	Blab	Augustenstraße	9	—
9	Erhard	» »	9	2	30	Blank	Sendlingerthor	9	—
10	Ehrl	» »	9	—	31	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—
11	Götz, Wittwe	» »	9	—	32	Dallmayr	Türkenstraße	9	—
12	Kaiser	» »	9	—	33	Dunzinger	Thal	9	—
13	Kraus	» »	9	—	34	Engelberger	Kanalstraße	8	—
14	Lemmer	» »	9	—	35	Erlinger	Wasserstraße	9	—
15	Nickl	» »	9	—	36	Ernst, Martin	Zweibrückenstraße	9	2
16	Obermair Josepha	» »	9	—	37	Gayer	Baumstraße	9	2
17	Plabst	» »	9	—	38	Giggenbacher	Barerstraße	9	2
18	Pfeiffer	» »	9	—	39	Gigl	Sternstraße	9	—
19	Rest, Bernhard	» »	9	—	40	Gitschger	Ludwigsstraße	9	—
20	Sedlmair	» »	9	—	41	Haselbauer	Bachstraße	9	—
21	Stadler	» »	9	2	42	Huber	Althammereck	—	—

Digitized by Google

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis kr.	pf.
43	Hutterer	Roßschwemm	9	2	57	Ruf	alte Isarkaserne	10	—
44	Imlauer	Sternstraße	9	—	58	Schnalzger	Landwehrstraße	9	—
45	Kiefmann	Amalienstraße	9	—	59	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	9	—
46	Kienast	Müllerstraße	9	—	60	Sumber	Theaterstraße	9	—
47	Lindl	Kreuzkaserne	9	2	61	Unsinn	Wienerstraße	—	—
48	Michl	Amalienstraße	10	—	62	Wagner	Singstraße	9	—
49	Mittelholzer	Knöblgäßchen	9	—	63	Wasserburger	Wurzerstraße	9	—
50	Möstl	Marstallstraße	9	—	64	Weber, Michael	Mühlstraße	9	—
51	Neumair	Isarstraße	9	—	65	Weber, Nep.	Hofgartenstraße	10	—
52	Ostenrieder	Prielmairgäßchen	9	—	66	Giggenbacher, Gg.	Freibank vor dem Kostthore	9	—
53	Pettinger	Theresienstraße	9	2	67	Hupfauer	» »	9	—
54	Pürzer	Müllerstraße	9	2	68	Kain	»	9	2
55	Reihl	Schönfeldstraße	9	—	69	Maierhofer	» »	9	—
56	Renner	Mühlstraße	9	—	70	Seidl	» »	—	—

Den 4ten Juli 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 60. Mittwoch den 3. August 1831.

Bekanntmachungen.

(Den Gebrauch der Bierspritzen betreffend.)

6703. Der Gebrauch von Bierspritzen ist als eine unzulässige Alterirung des Bieres, und wegen der damit verbundenen Unreinlichkeit verboten.

Diejenigen Bierwirthe, bey welchen Bierspritzen vorgefunden werden, haben eine nachdrückliche Bestrafung zu erwarten.

München den 26. Juli 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

(Die Brodbeschau betreffend.)

6755. Durch die Bekanntmachung vom 26ten Oktober vorigen Jahres wurde die Vornahme der Brodbeschau bei den Wirthen und Köchen angeordnet. Diese Anordnung wurde durch eine Allerhöchste Entschließung vom 20. d. M. in der Art bestätigt, daß die Brodbeschau bei den Wirthen und Köchen ferner statt finden, auch alles bei ihnen vorgefundene, tarifwidrige Brod confiszirt, jedoch eine besondere Strafe der Wirthe und Köche sodann nicht statt finden soll, wenn sie nachzuweisen vermögen, von wem sie das tarifwidrige Brod bezogen haben.

Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 1. August 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

6719. Es ist in der Schützenstraße nahe am Karlsthore No. 66. eine Wohnung im 1. Stockwerke bis Michaelis für 130 fl. zu beziehen, bestehend aus 3 sehr hübschen Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

6721. In der Sendlingergasse oberhalb der Johanneskirche No. 949. ist die ganze 2te Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 190 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6722. Am Färbergraben No. 1070. ist eine Wohnung um 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

(*)

Digitized by Google

6704. In der Kaufingerstraße No. 1016 über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, heitzbares Zimmer auf kommende Dreikönigsdult für einen Handelsmann um 40 fl. zu vermiethen.

6723. In der Windenmachergasse No. 1554. ist eine Wohnung vornheraus um 66 fl. für eine kleine Familie zu Michaelis zu vermiethen und Nachmittags über 1 Stiege zu besichtigen.

6720. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6715. In der Sendlingerstraße No. 947. sind zu Michaelis 2 Logis um 48 und 50 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6717. In der Müllerstraße im Lohschwitzbade No. 657. d. ist eine schöne Wohnung über zwei Stiegen rechts zu Michaelis für 125 fl. jährlich zu vermiethen. Diese Wohnung kann sogleich bezogen werden.

6710. Im Dultgäßchen No. 731. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6712. In der Sendlingerstraße No. 940. über 2 Stiegen vorheraus ist ein schön meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6711. In der Arcis-Straße No. 230. nächst der neuen Karlsstraße ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

6713. Ein best situirtes Verkaufsgewölbe mit allen Bequemlichkeiten ist zu Michaelis um 100 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6709. Im Thale Mariä No. 447. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 1 Zimmer, Kammer, Küche, Ausguß, Commodite für jährliche 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige über 1 Stiege.

6718. In der Theatinerstraße No. 1646. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze und allen Bequemlichkeiten für 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beyde mit Kutscherkammer, Remise ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

6708. In der Fürstenfeldergasse No. 994. über 1 Stiege ist eine helle Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 2 Kammern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 170 fl. zu Michaelis zu beziehen; ferner ist ein heller, heitzbarer Laden um 60 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen über 1 Stiege bei der Hauseigenthümerin.

6714. Am Rindermarkte No. 641. ist eine sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung vornheraus um den Jahreszins von 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen. Auch sind daselbst 2 schöne, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer mit Bett und Meubels monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

6707. Im Hause No. 139. in der Bayerstraße sind über 3 Stiegen 2 bequeme Wohnungen um den jährlichen Zins von 180 und 120 fl., und im Hinterhause eine aus 3 Zimmern und Küche bestehende Wohnung um jährliche 80 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

Im Hause No. 142. ist über 2 Stiegen eine kleine Wohnung um jährliche 66 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. In derselben Straße ist im Hause No. 166. eine Wohnung, welche für einen Milchmann geeignet ist, um den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen.

Auskunft wird ertheilt im Hause No. 141. über 1 Stiege rechts.

6754. Beym Klaviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240. sind 2 schöne Wohnungen im ersten und zweiten Stockwerke für 100 und 110 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

6740. An der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

6733. Beim Schreinermeister Nikolaus Seitz in der Müllerstraße No. 78. neben dem Ochsengarten sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins, die andere in der Mezzanin mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6730. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 — 18 fl. sogleich zu beziehen.

6731. Nächst dem Sendlingerthore an der Sendlingerlandstraße No. 1. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes, geräumiges Zimmer vornheraus um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6724. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen sind 2 schöne, helle Zimmer vornheraus mit allen Bequemlichkeiten an 2 Eheleute um 50 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6725. Im Schrammengäßchen No. 87. ist eine große, helle Wohnung vornheraus mit allen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6736. Eine kleine Familie sucht in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 4 bis 5 guten Zimmern und andern Bequemlichkeiten; ist ein kleines Gärtchen dabei, so wird dieses vorgezogen. Das Uebrige ist bei der Redaktion zu erfragen.

6726. Im Thale Petri No. 523. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. um 50 fl. halbjährigen Zins zu Michaelis oder auch früher zu beziehen.

6742. Am obern Anger No. 849. ist zu ebener Erde vornheraus an der Sonnenseite eine schöne Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

6727. Vor dem Marthore ist zu ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, wovon 5 austapezirt, mit bemalten Fußböden versehen und gegen Morgen, Mittag und Abend gelegen sind, nebst Speicher, Keller, Waschküche, dann einem kleinen Gärtchen um den Jahreszins von 330 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

6743. Vor dem Marthore No. 1326. sind 3 Wohnungen um die jährlichen Zinse von 230, 160 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause über 2 Stiegen.

6744. In der Rumforderstraße No. 35. nächst dem Isarthore sind 2 Wohnungen um den jährlichen Zins von 115 und 90 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen; es kann auch eine Stallung zu 2 — 4 Pferde mit Heuboden monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer dortselbst über 1 Stiege zu erfragen.

6745. Am Dultplatze No. 1360 ist eine helle, freundliche Wohnung im ersten Stockwerke rückwärts mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Näheres ist zu erfragen im 1. Stockwerke vornheraus bei Madam Khan.

6767. In dem neugebauten, doch gut ausgetrockneten Hause an der Ecke der Landwehr- und Mathildenstraße sind mehrere Wohnungen mit 3, 4 und 5 Zimmern mit Küche, Speisekammer, Commodite, Keller, Hofraum, Speicher- und Waschhausantheil, schön ausgemalt, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 150, 200 u. 220 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Hauseigenthümer im 1. Stockwerke rechts

Mart. Binder,
privil. Hutfabrikant.

6757. No. 1440. in der Karmelitenstraße ist ein Laden mit Nebenzimmer, für die nächste Dultzeit, geeignet für einen Großhändler, um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst über 2 Stiegen.

6758. No. 1440. in der Karmelitenstraße sind 2 Wohnungen zu Michaelis um 135 und 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

6759. No. 1440. am Promenadeplatze ist ein schönes Zimmer, meublirt, monatlich um 8 fl. vom 1. August an zu vermiethen, und im 1ten Eingange über 2 Stiegen zu erfragen.

6777. In der Promenadestraße No. 1539. sind 2 meublirte Zimmer im 3ten Stockwerke um 9 fl. oder eines um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

6748. Es wird ein Wein-, Kaffee- oder Traiteurgeschäft, mit oder ohne Lokale, sogleich in Pacht zu nehmen gesucht. D. Ueb.

6749. Es wird in einer lebhaften Straße, wo möglich in Mitte der Stadt, ein Lokale, welches sich zu einer Wirthschaft eignet, entweder zu ebener Erde oder im ersten Stockwerke sogleich zu beziehen gesucht. D. Ueb.

6750. Auf dem Dultplatze No. 1322. sind 2 schön meublirte Zimmer für 14 fl. am 1. August zu beziehen, und zu ebener Erde bei Hrn. Hach zu erfragen.

6752. Im Damenstifte No. 1164. über drei Stiegen, die Aussicht nach dem Garten, ist ein eingerichtetes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.]

6751. Unter'm Karlsthore No. 1367. ist über 1 Stiege eine schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus und allen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu Michaelis zu beziehen und daselbst in der Eisenhandlung zu ebener Erde zu erfragen.

6756. Am Radlsteg No. 550. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer sammt 2 Betten für 2 Herren monatlich, für jeden um 2 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

6761. Nächst dem Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen vornheraus rechts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 oder 6 fl. am 1. September zu beziehen.

6760. Im Thale Petri No. 535. über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. an einen Herrn oder an ein Mädchen, das zugleich Kost und Unterricht in weibl. Handarbeiten nehmen kann, sogleich zu vermiethen.

6747. Im Thale Petri No. 551. sind 2 schön hergerichtete Wohnungen, eine mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Commodite ꝛc. um 96 fl. und eine kleinere mit 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege und Commodite ꝛc. um 64 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

6762. In der Barer-Straße No. 352. a. rechts über 1 Stiege sind 2 große, meublirte Zimmer monatlich eines um 6 fl. 48 kr. sogleich zu beziehen.

6763. In der Heiliggeistgasse No. 562. sind 2 schöne Wohnungen, eine sogleich, die andere zu Michaelis um 180 und 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

6764. Im Eckhause der Lerchenstraße No. 68. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung zu Michaelis um 150 fl. jährlich zu beziehen; sie besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzlege, und ist zu ebener Erde zu erfragen.

6765. In der Karmelittenstraße No. 1440. mittern Eingang über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

6768. Es sind im Damenstifte No. 7. 2 meublirte Zimmer, eines um 6 fl. sogleich, das andere um 8 fl. am 1. September zu vermiethen.

6771. In der Marstraße No. 264. sind zu Michaelis zu vermiethen: die Wohnung im 1ten Stockwerke für 280 fl., im 2ten Stockwerke für 225 fl., jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Holzlege, im 3ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzlege für 90 fl. jährlich.

6769. Es sind in der Herzogspitalgasse No. 1242. zwei Wohnungen um 180 und 150 fl. zu vermiethen und ein Laden sogleich oder zu Michaelis um 100 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6772. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein neu eingerichtetes Verkaufsgewölbe für mehrere Dulten wie auch außer der Dult um 88 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

6775. Am Färbergraben No. 1088. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern um 160 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

6776. In der Schwabingerstraße im Eckhause No. 86. ist ein Laden um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6773. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein eingerichtetes Zimmer um 7 fl. zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

6774. In der Prannersstraße No. 1494. sind 2 modern eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für 1 Herrn um 15 fl., für 2 um 17 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen. Auskunft giebt der Hausmeister.

6372. Am Rindermarkte No. 643. über zwei Stiegen ist eine schöne, große, helle Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und allen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

6373. Im Rosenthale No. 650. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, schöner, heller Küche, Speicher und Kellerabtheilung um 230 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

6592. Im Thale No. 457. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

6599. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. ist eine Wohnung um den jährlichen Zins von 36 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6609. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1338. (neben dem Hause des Herrn General Freyhrn. von Halberg) ist zu ebener Erde eine Wohnung um 250 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

6618. In der Theresienstraße No. 458. b. sind mehrere Wohnungen mit 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 100 — 130 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Schlossermeister Drähne in der Türkenstraße No. 344. a.; in diesem Hause ist eine große Wohnung um 330 fl. zu vermiethen.

6610. In einer sehr gut gelegenen Loge des 3ten Ranges ist ein vorderer und ein Platz rückwärts (auch allenfalls Wechselplatz) am 1. Oktober zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

6628. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1312. rückwärts über 2 Stiegen ist eine helle sehr gesunde Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege nebst Kellerantheil um 150 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

6624. Beim Stubenvollbrauer am Anger sind zu Michaelis mehrere Wohnungen zu vermiethen, nämlich im Vorderhause No. 811. über 2 Stiegen 3, jede um 42 fl., im Hinterhause No. 821. eine über 2 und eine über 3 Stiegen, jede um 50 fl.; ferner eine über 4 Stiegen um 36 fl. und eine über 5 Stiegen um 30 fl. jährlich.

6594. Am Schrannenplatze No. 605. ist das 3te Stockwerk, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 300 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen; ebenso ein geräumiger, schöner Weinkeller für 100 fl. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

6598. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu beziehen.

6597. In der Sendlingergasse No. 896. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6660. Im Hause No. 874. am obern Anger ist ein angenehmes Logis über 1 Stiege rückwärts, welches aus mehreren Zimmern, Küche ꝛc. besteht, um den halbjährigen Miethzins von 30 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

6694. Am Schrannenplatze No. 160. ist ein sehr schöner, geräumiger Laden um 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

6739. Zwey eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sind um 6 — 8 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen

---

6698. Es sind mehrere Wohnungen um 200, 190 und 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Glückstraße No. 639. zu ebener Erde.

6692. Für das nächste Ziel Michaelis ist in dem Hause No. 160. am Schrannenplatze ein Laden für den jährlichen Zins von 60 fl. zu vermiethen.

6693. Ein Laden um den jährlichen Miethzins von 80 fl. ist am Schrannenplatze No. 160. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

6654. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

6570. In der Fürstenstraße No. 1679. neben dem Herzog-Max-Palais ist zu Michaelis eine hübsche Wohnung zu ebener Erde um 200 fl., dann die Mezzaninwohnung um 100 fl. zu beziehen; auch wird bis dahin eine sehr schöne Stallung zu 4 Pferde sammt Remise und Heulege um 150 fl. leer.

6437. In der Dienersgasse No. 141. ist zu Michaelis ein schöner, geräumiger Laden um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

6475. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller ꝛc. um 80 fl., dann sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht um 50 und 60 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6781. Zwey neue Bettläden von Nußbaumholz sind diesseits deponirt.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich anzuzeigen.

München den 31. Juli 1831.

Königliche Polizey-Direktion München
v. Menz, Direktor.

6734. Ein Ring mit den Buchstaben K. S. und drei G. wuede verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung auf dem Färbergraben No. 1041. über 1 Stiege abzugeben.

6766. Der Finder eines am Samstage den 30. Juli verlornen Shawls, welcher in ein, mit den Buchstaben S. G. gezeichnetes, Serviette gewickelt war, erhält im Hause No. 1173., dem Kreuzbrauer gegenüber, eine angemessene Belohnung.

Feilschaften.

6737. Es ist ein gut gebautes Haus sammt schönem Garten gegen sehr billige Bedingnisse zu verkaufen. Das Nähere an der Dachauerstraße No. 176. lit. b.

6728. Ein gedecktes Schweizerwägelchen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen am Heumarkte No. 758.

6753. Eine Quantität von circa 40 Eimer Branntwein ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen auf dem Oekonomiegut des C. Henry zu Perlach bei München.

6738. Ein ludeigenes Anwesen mit der allerschönsten Aussicht um ganz München ist mit Schiff, Geschirr und Einrichtung nebst der Erndte zu verkaufen.

6729. Es werden auf ein Gewerbshaus nahe an der Stadt auf erste Hypothek 4000 fl. zu 5 Prozent gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. U.

6778. Eine gut conservirte Chaise und ein Würstl sind nebst 2 Pferdegeschirren billig zu verkaufen. D. Ueb.

6589. Vor dem Isarthore im Adelmann'schen Hause sind Bettfedern, Flaumen und gemachte Betten um billigen Preis zu haben.

Digitized by Google

6770. Mehrere Kisten verschiedener Größe sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

6608. Es sind gegen 400 Stück alte Gewehre zu verkaufen. D. Ueb.

6632. Unterzeichneter empfiehlt sich diese Dult mit seinen ächten Meerschaumen und Porzellain-Tabakspfeifen-Köpfen, wie auch mit allen Gattungen Pfeifenröhren, nebst einer großer Auswahl von sehr feinen Canaster Tabak in baier. Pf, auch in Paqueten und Rollen, der wegen seiner Leichtigkeit und guten Geruchs sehr bekannt ist, das Pf. von 36 kr. bis 6 fl.; dann auch ganz feinen Havanah-Cigarren, auch sehr feinen Schnupf-Tabaken, nebst einer schönen Auswahl von Spezereywaaren, als; Caffee, Zucker, Mandelkaffee und Gewürz, Reis, Gerste, Sago und alles, was sich in's Spezereyfach eignet. Da ich besonders gute Waare habe, und billige Preise machen werde, so schmeichle ich mir eines geneigten Zuspruches. Meine Bude ist vom neuen Thore heraus links in der ersten Reihe No. 65.

Straßner von Pappenheim.

6642. Gebrüder Wester aus Solingen

empfehlen während der Dult ihre selbst fabrizirten Waaren, als: Tafelmesser und Gabeln, Tranchier-, Dessert-, Zuleg-, Feder- und Rasier-Messer, ordinäre und feine Scheeren, Lichtscheeren, comp. und metallene Löffel, Bügeleisen, Locheisen, Kaffeemühlen, Stopfzieher, Feuerstähle, Schlüsselringe, Schnallen, Messer und Gabeln ohne Heft, Degen-, Stoß- und Hau-Klingen, Sporren, Schlösser, Sägeblätter, Feilen, Stemmzeug, Bohrer, Zangen, Stiefeleisen und mehrere hiezu passende Artikel. Sie versprechen gute und dauerhafte Waaren zu den billigsten Preisen, und haben ihren Laden auf dem Dultplatze, 3te Reihe No. 213.

6701. Aechtes orientalisches Rosen-Oel

von

Droguist J. G. Gräser aus Leipzig

erhält man in München während der Dult unter dem ehemal. Ruffinithurm im Gewölbe

des Herrn Tuchfabrikanten Schmid,

den Flaçon zu 36 kr., 48 kr., 1 fl. und 1½ fl., desgleichen den Flaçon in schönen goldenen Etuis zu 3, 4 und 5 fl.

Dieses neue, orientalische Parfüm wird von demselben nur in ganz reiner, unverfälschter Waare abgegeben, und erhält man es in dieser Eigenschaft, so übertrifft diese köstliche Essenz alle andern, zeither bekannten Wohlgerüche, wenn man sie genau nach der, jedem Flaçon beygefügten, Vorschrift verbraucht.

In einem Flacon zu 3 fl. befindet sich so viel Rosenöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann; die kleinern Flaçons ohne Etuis reichen zu demselben Gebrauch ein ganzes Jahr aus.

Außer obigem Artikel findet man auch daselbst:

Droguist J. G. Gräsers

Aromatisches Brüßler-Wasch-Wasser,

das Glas zu 1, 1½ und 2 fl.

Dieses vortreffliche Stärkungsmittel, erfunden vom praktischen Arzte Hrn. Dr. Friedrich, wirkt sichtbar schnell und wohlthätig auf das Organ der Haut. Es erhält und befördert nicht allein eine zarte, weiße und ebene Haut, sondern bringt selbst die, nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche, blühende Frische in derselben wieder hervor. Sommersprossen, Entzündung der Augenlieder, sowie alle andere rothen und gelben Flecken, und die von Schärfe der Säfte entstehenden Bläschen in der Haut, verschwinden durch den Gebrauch des aromatischen Waschwassers gänzlich. Kopfschmerzen und Augenschwäche vertreibt man sich durch dieses Präparat in kurzer Zeit. Zugleich ersetzt es alle zeither bekannten Zahntinkturen. Von Zahnschmerzen kann man sich bei Anwendung dieses Mittels in einigen Minuten befreyen. Auch ist es mit vielem Nutzen beim Baden zu gebrauchen, und da nichts die Erhaltung der Gesundheit und Beförderung der Schönheit so sehr unterstützen kann, als eine zweckmäßige Hautcultur, so macht man noch besonders aufmerksam auf die Anwendung dieses herrlich belebenden Kosmetikums. Es stärkt das ganze epidermische System, und das Hauptgewebe überhaupt bekommt durch öftere Wiederholung der Bäder mit aromatischen Wasser den höchsten Grad von Geschmeidigkeit.

Digitized by Google

6614. Im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege sind mehrere Clavier zu verkaufen oder zu vermiethen.

6507. Die Tuch- und Modewaaren-Handlung des

A. L. Brückner aus Würzburg

befindet sich in gegenwärtiger Jakobidult im Hause des Herrn Franz Schörg jun., bürgl. Schlossermeister am Maxthore No. 1482.

6509. Christoph Becker, Leinwandfabrikant aus Bielefeld, empfiehlt sein Lager bestens; bestehend aus allen Sorten seiner Holländer- und Bielefelder-Leinwand, in flächsernen und hänfenen, auch weißen, leinenen Sacktüchern.

Er verspricht die ersten Fabrikpreise und reelle Bedienung, wodurch er sich auch schon mehrere Jahre das Zutrauen erwarb.

Das Waarenlager befindet sich, wie gewöhnlich, bei Hrn. Hierl, Büchlbrauer in der Schwabingerstraße No. 85. zu ebener Erde links.

6510. Es sind mehrere, im besten Zustande befindliche, eiserne Kirchengitter zu verkaufen, worüber das Nähere bei dem Kustos Pillmayr an der St. Peterspfarrkirche dahier zu erfragen ist.

6603. In der Sonnenstraße No. 1289. im Hintergebäude sind verschiedene, sehr gut erhaltene Meubels, als: Kanapee, Fauteuil, Sessel von Nuß- und Kirschbaumholze, Sekretair, Commode, Nachtkästchen, Pfeiler, Tische mit Spiegel, runde und viereckige Tische, Wasch- und Arbeitstische, Bettläden, große und kleine Spiegel, ein Stehspiegel, ein Fußteppich, rc. um sehr billigen Preis gegen baare Bezahlung zu kaufen.

Versteigerungen.

6780. Proclamma.

Auf Andringen der Gläubiger werden am Mittwoch den 31. August d. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr die zur Debitmasse der Bierwirth Georg und Anna Käuß'schen Eheleute gehörigen Immobilien, als:

1) das Wohnhaus an der Augustenstraße No. 192. lit a., im Schätzungswerthe zu 6000 fl.,

2) das noch unausgebaute zweystöckige und mit einem Nothdache versehene Wohnhaus an der Elisen- und Louisenstraße im sogenannten Albertgarten zu 8000 fl. geschätzt,

3) dann die Bauplätze in dem nemlichen Garten zu 11816 □ Schuh auf 4000 fl. geschätzt,

4) das Wohnhaus an der Karls- und Augustenstraße No. 192. lit. c. nebst Hintergebäuden, in einem Schätzungswerthe zu 16500 fl. öffentlich versteigert.

Der Hinschlag geschieht unter Bezug auf §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Am 29 Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

6706. Das Koch Grub'ersche Anwesen, bestehend in einem Hause sammt Gärtchen in der St. Anna-Vorstadt in München No. 310. in der Brand-Assekuranz um 4000 fl. versichert, und erbrechtsweise zur Stadtkammer mit jährlich 5 fl. — kr. 2 hl. Stift und 5 § Laudemium in Veränderungsfällen grundbar, wird nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und zur Versteigerung auf Montag den 12. September l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 26. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sporrer.

6779. Den 17. August d. Js. werden in dem K. Landgerichtslokale in der Vorstadt Au über 1 Stiege Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und so die übrigen Tage nachstehende Gegenstände, als: Pretiosen, Silber, Uhren, Jagdgewehre, Bett-, Leib- und Tischwasch, Betten, Kleider, mehrere sehr schöne Damenhüte, Bücher, Kupferstiche auch andere Geräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert.

München den 26. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

6602. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus des Kistlermeisters Michael Bäk No. 492. an der Türkenstraße in München mit 13 kr. 1 hl. Heuzehent, bodenzinsbar zum K. Rentamte, wiederholt nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und zur Versteigerung desselben auf Mittwoch den 31. August l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kaufslustige geladen werden.

Am 26. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sporrer.

Digitized by Google

6590. Das zur Gantmasse des Schlossermeisters Mathias Bachmann gehörige Haus sammt Nebengebäuden und Garten No. 479. an der Türkenstraße dahier, dann der zu dieser Masse gehörige Bauplatz zu 10915 □ Schuh an der Türkenstraße werden zum drittenmale zum öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes mit dem Bemerken ausgeschrieben, daß der genannte Bauplatz als gesondertes Verkaufsobjekt untergestellt wird. Zur Versteigerung wird auf Montag den 5. September Vormittags von 9 — 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale Commission anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 22. Juli 1831.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber.

6591. Subhastationspatent.

Auf Andringen eines Gläubigers wird im Wege der Hilfsvollstreckung das Anwesen der Zimmermeister Joseph Edl'schen Eheleute No. 253. an der Wiesenstraße dahier, welches laut Schätzung vom 3. Februar l. Js. auf 3500 fl. gewerthet ist, hiemit der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Montag den 29. August Früh von 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale Tagsfahrt anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 22. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Auer.

6735. Auf Andringen eines Gläubigers wird das häusliche Anwesen des Zimmermanns Johann Amberger dahier an der Sandstraße No. 308. lit. b., auf welchem 1200 fl. Ewiggeld-Capital und 499 fl. 30 kr. Hypotheken haften, im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung nunmehr zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, wozu man Tagsfahrt auf Montag den 29. August Vormittags von 9 — 12 Uhr anberaumt, und Kaufslustige mit dem Bemerken vorgeladen haben will, daß das gedachte Anwesen am 21. Dezember v. Js. auf 2500 fl. geschätzt wurde.

Der gerichtliche Hinschlag erfolgt übrigens nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 29. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Klessing.

6582. Auf Andringen eines Hypothekargläubigers wird das Anwesen des b. Kistlermeisters Anton Schwarz an der Frauenhoferstraße, in einem noch unausgebautem Wohnhause bestehend, womit rückwärts Oekonomiegebäude verbunden sind und in einem Hofraume, geschätzt auf 22000 fl., mit Hypothekkapitalien im Betrage von 26884 fl. belastet, am Donnerstag den 11. August Vormittags von 9 — 12 Uhr nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes öffentlich versteigert.

Kaufslustige haben ihre Angebote um die bemerkte Zeit hierorts ad protocollum zu geben.

Am 26. July 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zoller.

6702. In Folge allerhöchsten Rescriptes des Kgl. Staatsministeriums der Finanzen vom 19. d. Mts. wird das dießämtlich vorhandene Roggengetreid per 163 Schäffel aus dem Fruchtjahre 1830 — von mittlerer Sorte, und gut erhalten — in einzelnen Parthien von 25 bis 50 Schäffel, oder auch im Ganzen im Lokale des unterfertigten Rentamts am Freitag den 19. August d. Js. vorbehaltlich der hohen Regierungsgenehmigung öffentlich versteigert, wozu hiedurch Steigerungslustige eingeladen werden.

Am 29 Juli 1831.

Königl. Rentamt Starnberg.

Gall.

6584. Pfandauslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 18. August ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten Juni und Juli 1830 und zwar von No. 57073. bis 65636.

Montag den 29. August öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 26. Juli 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

6578. Das unterfertigte Amt hat nach erfolgter höchster Autorisation der K. General Bergwerks- und Salinen-Administration eine bedeutende Parthie von Porzellain-Waaren, theils mit Malereien und Decorationen versehen, in den K. Porzellain-Niederlagen zu Nymphenburg und München zum Verkaufe im Großen, so wie zum Detailverkaufe aufstellen lassen. Die Preise sind festgesetzt und sehr namhaft abgemindert worden.

Gegenstände dieses Verkaufes sind: Im bemalten Gute: Ganze Tafelservice, einzelne Schüsseln und Teller, Kaffeegeschirre in einzelnen Stücken, Tassen mit Blumen bemalt ꝛc. ꝛc. Im weißen Gute: Tafelgeschirre aller Art, als z. B. Terrinen, runde, ovale und eckige Schüsseln, Sauciers, Ragoutschalen, Kompotiers ꝛc. ꝛc, Kaffee-, Milch- und Theekannen, Zuckerdosen ꝛc. ꝛc.

Digitized by Google

Die Kaufsliebhaber sind eingeladen, diese Porzellain-Gegenstände in den bezeichneten K. Niederlagen einzusehen. — Auf frankirte Briefe wird jede verlangte Auskunft ertheilt werden.

Nymphenburg den 25. Juli 1831.

K. Inspektionsamt der Porzellain-Manufactur.
Chr. Schmitz, Inspektor.

6782. Zwei Züge sechsspännige Pferdgeschirre mit Silberplattirung werden Paarweise, dann Reitsättel ꝛc. und ein vierrädriger Phäton sämmtlich gebraucht, aber noch im guten Zustand am Samstag den 6. August Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in der Remise der Herzog Maxburg versteigert.

6705. Von der Oekonomie-Commission der K. Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt wird Montag den 29. August a. c. Vormittags 10 Uhr die Lieferung pro 18$\frac{3}{4}$ folgender Montursmaterialien, nämlich:

380 Ellen grün
25 „ ponceau } Tuch,
150 „ grau
500 „ Rockfutter-Leinwand

nach den allgemein bekannten Bestimmungen in Akkord gegeben, wobey bemerkt wird, daß die nicht hinlänglich bekannten Lieferungslustige sich über die Vermögens-Verhältnisse und Berechtigung zur Uebernahme einer Lieferung auszuweisen haben, und schriftliche Angebote, so wie Nachgebote nicht berücksichtigt werden.

München am 28. Juli 1831.

6716. Montag den 8. August und die folgenden Tage werden in der Müllerstraße, im Lohschwitzbad No. 657. lit. d, über 2 Stiegen rechts Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, als: goldene Dosen, Ringe, gefaßte und ungefaßte ausgezeichnete schöne Antiken, Uhren, Uhrketten, verschiedene alte Münzen, silberne Löffel, Messer und Gabeln ꝛc. ꝛc., Oelgemälde von Brouwers, Tenniers, Dietricy, van Dyk, in vergoldeten Rahmen, Kupferstiche, als: die Abnehmung vom Kreuz und Ecce Homo von Rembrand, Aurora nach Guido, der Tod Abels von John ꝛc. ꝛc., ferner Betten, Kommodkästen, Tische, Sessel, Canapee, Spiegel, Kleiderkästen, Küchengeräthe, kupferne Waschkessel und viele andere Gegenstände. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

6746. Montag den 8. August d. Js. werden in der Schönfeldstraße No 107. über 2 Stiegen gegen sogleich baare Bezahlung versteigert: Kommods-, Wasch- und Wandkästen, Sessel, Tische, Bettladen, Betten und Matrazen, Kleidungsstücke, Bett- und Leibwasche, Spiegel, Gemälde, Porzellain und anderes Küchengeschirr, silberne Leuchter und anderes Silber, dann eine goldene Sackuhr mit einigen Pretiosen, mehrere Stockuhren, ein Hausaltar und dazu gehörige Gegenstände, Kupfer und Eisen.

6657. Aus dem Nachlasse des dahier verstorbenen neapolitanischen Herzogs Quarini werden künftigen Mittwoch den 3. August und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Bazar (Eingang in der Ludwigsstraße No. 28.) nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: verschiedene gut erhaltene Oelgemälde von Niederländ. Meistern: Nikolaus Berghem, Dav Teniers, Lud. Bakhuysen, Jakob Rugsdel, Griffier, Simon de Vos, Meindert Hobbema, und Johann Wynants ꝛc. ꝛc., dann mit Gold gestickte Uniforms, verschiedene Orden mit Brillanten und Rosetten, ein sehr schöner Schmuck von Brillanten, Sackuhren, alte Münzen, Kleidungsstücke, Leibwäsche, Betten und Kommodkästen und verschiedene andere Gegenstände.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken hiezu ergebenst eingeladen, daß die Gemälde und die übrigen Kunstgegenstände Nachmittags von 3 — 6 Uhr zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Kataloge der Gemälde sind beim Auktionär Hirschvogl am Schrannenplatze No. 603. gratis zu verabreichen.

Verschiedene Kundmachungen.

6741. Bey dem unterfertigten Amte ist Bodenmaiser-Eisenvitriol zu 6 fl. per Ztr., in Fäßchen verpackt, gegen baarer Bezahlung zu beziehen.

Den 1. August 1831.

Königl. Salzamt München.
Meilbeck, Salzbeamter.

6732. Warnung.

Da ich so vielfältig alle Bekannte und Geschäftsleute ersucht habe, meiner Frau nichts auf meinen Namen zu geben, oder Geld zu leihen, und es dennoch nicht unterbleibt, so ersuche ich Jedermann noch einmal nichts auf meinen Namen herzugeben, indem ich für sie nichts bezahle.

J. Krebs, b. Tapezierer.

Fremden-Anzeige.

Vom 31. Juli bis 3. August 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Raquet, Kaufmann von Beaune. Hr. Museulus, K. preuß. Hauptmann. Hr. Graf Zichy, von Wien. Hr. Hamond, Partikulier aus London. Dem. Dahmen, von Düsseldorf. Hr. Daffinger, Portraitmaler von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Mitscher, Kaufmann von Berlin. Hr. Hall, Stud. aus Canstadt. Hr. Hinterkircher, Partikulier von Augsburg. Hr. Zeiser, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Philippi, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Mörs, Kaufmann aus Speyer. Hr. v. Ammon, K. sächsischer Appellationsgerichts-Rath aus Dresden. Hr. Graff, Fabrikant von Roth. Hr. Groée, Kaufmann von Wien. Hr. Wilhelm, Kaufmann von Frankfurt.

Digitized by Google

Hr. Mündel, K. K. öster. Hauptmann im Generalstab. Hrn. Röhm und Göth, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Kreymborg, Kaufmann von Lohne. Hr. Pahúd, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Dr. Hafner, von Stuttgart.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Silberhorn, K. Kreis und Stadtgerichts-Direktor von Augsburg. Hr. De Trenta, Kämmerer von Luka. Hr. Jánichen, Kaufmann von Triest. Hr. Neumann, Großhändler von Pappenheim. Hr. v. Sauer, K. Advokat von Ingolstadt. Hr. Levi, Großhändler von Steppach. Hr. Springer, Großhändler von Steppach. Hr. Oberdorfer, Juwelier von Kriegshaber.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Edelwirth, Kunsthändler von Augsburg. Hr. v. Ziegler, Mechanikus von Schaffhausen. Fr. Scherer, Partikuliersgattin von Augsburg. Hr. Kumelski, Custos an der Universität zu Wilna. Hr. Steege, Partikulier von Bukarest. Hr. Clopin, Virtuos von Warschau. Hr. Blank, Maler von Lauingen. Hr. Semmelbauer, Hofapotheker von Babenhausen. Hr. Spieß, Garnisons-Schullehrer von Stuttgart. Hr. v. Ernst, Major von Rabenthall. Hr. Bauendahl, Kaufmann von Lennep. Herr Dr. Moll, von Stuttgart. Herr Walther, K. Stadtgerichts-Rath von Augsburg. Hr. v. Schöftland, Major von Bern. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruck.

Im goldenen Bären.

Hr. Stern, Tonkünstler aus Rußland. Hr. Aulz, Kaufmann von Fürth. Hr. Lang, Gastwirth von Augsburg. Hr. Wurstenberger, Stud. von Bern. Hr. Schroff, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Storch.

Hr. v. Stoll, Offizial des würtemb. Credit-Vereins. Hr. Einstein, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Oechsle, Mechanikus von Pforzheim. Hrn. Wohlmaier und Rabin, Lehrer von Weickertshofen.

Im goldenen Stern.

Hr. Preyet, Kaufmann von Düren. Hr. Stern, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Barry, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hack, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gräßer, Droguist von Leipzig.

In der goldenen Sonne.

Hr. Rißl, Kaufmann von Augsburg. Fr. Morasch, Gutsbesitzerin von Ottenhofen. Hr. Weißenbeck, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Ziegler, Salzfaktor von Miesbach. Hr. Schwabacher, Kaufmann von Oberndorf. Hr. Engfurtner, Kaufmann von Altötting. Hr. Pioch, Kaufmann von Oberndorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

12 Kinder: 8 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 25. Juli: Hr. Georg Lindtner, b. Schuhmacher dahier, mit Anna Maria Schretz, Krämerstochter von Gundelsdorf, Ldgts. Aichach. — Den 26.: Hr. Jos. Benno Dietrich, Steindruckereibesitzer dahier, mit Josepha Katharina Grabmayr, b. Tuchmacherstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 28. Juli: Johanna Lang, Zimmermannstochter, 1 J. 1 M. 4 T. alt. — Den 29.: Fr. Anna Maria Herweger, Bierwirthswittwe, 79 J. alt. — Den 30.: Thomas Reiter, Tischlerssohn, 22 J. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

18 Kinder: 5 männl. und 13 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. Juli: Hr. Dionis Hangl, bgl. Bierwirth, mit Thekla Petz, Braumeisterstochter von Aibling. — Den 25.: Hr. Friedrich Hafner, Bürger und Ciseleur, Wittwer, (protest. Confeß.,) mit M. Anna Eichner, geb. Kollmannsperger von Velden, hies. Bürgers- und herrschaftl. Kutscherswittwe. — Den 26.: Hr. Joseph Reiß, quiesc. K. Regierungsbote, mit Walburga Hemauer, Auflegerstochter von Landshut.

Gestorben sind:

Den 29. Juli: Barbara Schmalzeder, b. Schneiderstochter, 8 M. 8 T. alt. — Den 30.: Joh. Rumpel, Riemergesell von Mühldorf, 17 J. alt. — Gertraud Schmidt, Viktualienhändlerin, 40 J. alt. — Theobald Senefelder, Handlanger und Mühlknecht, 22 J. alt. — Den 31.: Fr. A. Maria Kek, Tuchmachersfrau, 67 J. alt. — Hr. Franz Caries, pens. K. Bataillons-Arzt, 53 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

10 Kinder: 3 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 28. Juli: Andreas Rohrer, Wäscher, 45 J. alt. Den 30.: M. Anna Beller, Maurersfrau, 47 J. alt. Sophia Buchner, Maurerstochter, 24 T. alt.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 30. Juli: Georg Lindner, Gemeiner vom 1. Artillerie-Regiment, von Unterbuchfeld, Ldgts. Neumarkt, 48 J. alt. — Den 1. August: Anton Völk, Corporal vom 1. Linien-Infanterie-Regiment, von Hunsulm, Ldgts. Buchloe, 23 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

10 Kinder: 4 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 29. Juli: Ein todtgeborner Knabe des K. Universitäts-Professors Dr. Ludwig Schorn.

Israelitischer Kultus.

Getraut:

Den 25. Juli: Hr. Leopold Günzburger, Anwesensbesitzer zu Daisenhofen, K. Ldgts. München, mit Jult Biringer, Handelsmannstochter von Treuchtlingen.

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate Juli 1831 geſchlachtet, und um nachſtehende Pfundpreiſe verkauft:

Ochſen.	Preiſe per ℔. kr.	pf	Kühe.	Preiſe per ℔. kr.	pf	Kälber.	Preiſe per ℔. kr.	pf	Schafe.	Preiſe per ℔. kr.	pf	Bemerkung.
16	8	2	73	7	—	422	7	—	162	6	—	
	bis			bis			bis			bis		
	9	—		8	2		9	—		7	—	

Am Viehmarkte

wurden vom 25ten bis 30ten Juli 1831 verkauft:

Ochſen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
29	46	30	24	705	147	89

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom 1ten bis 8ten Auguſt 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

München den 1. Auguſt 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzerſemmel	4	3
2) Die halbe Kreuzerſem.	2	1
3) Das Spitzweckel	4	3
4) Das Kreuzerlaibel	7	1
5) Der Groſchenwecken von Walzen	14	1
6) Der Groſchenwecken von Rockentaig	21	3

Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 „	6	—
4 „	12	—
8 „	24	—

II. Mehl-Preiſe.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	Mehl.	1	58	—	7	1	—
Semmel-		1	34	—	5	3	—
Walzen-		1	18	—	4	3	—
Einbrenn-		1	2	—	3	3	—
Riemiſch-		—	57	—	3	2	—
Rocken-		—	51	—	3	1	—
Nach-		—	16	—	1	1	—
Gries feiner		2	56	—	11	—	—
Gries ordinärer		2	32	—	9	—	—
Feine Gerſten		3	28	—	13	—	—
Mittere Gerſten		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gerſten		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl		—	40	—	2	2	—
Erbſen ſchöne		1	48	—	7	—	—
Erbſen mittere		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linſen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fiſch- und andere Viktualien-Preiſe Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	48
Forellen	—	54
Aallfiſche	1	48
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	14
Renghen	—	20
Bärſchlinge	—	24
Bachfiſche	—	6
Kleine Krebſe d. W.	—	25
Fröſche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger.	—	16
Ein — Speiſekäs.	—	12

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 61. Sonntag den 7. August 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Bestrafung des Scribenten Max Obenhin wegen Winkelagentie betreffend.)

6841. Der Scribent Max Obenhin von hier wurde wegen wiederholter Winkelagentie mit 20tägigem Arreste bestraft.

Dieß wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München 2. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die öffentliche Schutzpockenimpfung betreffend.)

6890. Obgleich die dießjährige gesetzliche, öffentliche Schutzpocken-Impfung für sämmtliche Stadtdistrikte bereits vollendet ist, so wird doch die Schutzpocken-Impfung in der gewohnten Weise an Sonntagen von 10 — 11 Uhr im kleinen Rathhaussaale dahier noch fortgesetzt werden, welches man mit dem Anhange öffentlich bekannt macht, daß sämmtliche Impfpflichtige, welche bisher wegen Krankheit oder sonstiger Umstände sich der Impfung zu unterziehen verhindert wurden, nunmehr bei Vermeidung der verordnungsmäßigen Strafe, sich bald möglichst noch zur Impfung zu stellen gehalten seyen.

Zugleich werden sämmtliche, praktische Aerzte, welche noch mit Uebergabe ihrer Impfliste im Rückstande sind, aufgefordert, dieselbe binnen 8 Tagen bei Vermeidung von Zwangsmaßregeln einzusenden.

München den 1. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Polizey-Direktor.

(Die Erledigung und Besetzung des 42. Stadtdistriktes betreffend.

6883. Der Vorsteher des 42. Stadtdistriktes Georg Hagen, bürgl. Bierwirth, wurde von der ihm übertragenen Funktion enthoben, und diese dem bürgl. Seifensieder Mathias Bauer übertragen, worauf dieser auch bereits verpflichtet worden ist.

(*)

Digitized by Google

Welches man mit dem Anhange zur Kenntniß bringt, daß der neue Distriktsvorsteher seine Wohnung in der Behausung an der Wienerstraße No. 410. hat.

Den 1. August 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Monatliche Ausgaben für Arme betreffend.)

6815. In Folge der Bekanntmachung vom 10. November v. Js. bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Monate Juli l. J.

a)	an 1918 Almosenträger	5035 fl.	49 kr.
b)	an 93 Personen monatl. Unterstützungen	377 »	38 »
c)	für 144 Kinder dahier die Verpflegungsbeiträge	330 »	15 »
d)	an 14 Personen augenblickliche Unterstützungen	28 »	12 »
e)	für 22 Verstorbene die Beerdigungskosten	60 »	45 »
	somit in Summa	5832 fl.	39 kr.

bezahlt wurden.

Den 3. August 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.

v. Menz, k. Polizei-Direktor.

Dr. Radlkofer, Magistratsrath.

J. v. Maffei, M. R. als Cassier.

Anders, exp. Sekretär.

Miethschaften.

6794. In der Isarvorstadt No. 5. nächst der Cuirassierkaserne sind 2 Wohnungen über 1 Stiege um 55 und 44 fl. und zu ebener Erde eine um 44 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6788. Am Schrannenplatze No. 607. ist zu ebener Erde im Hofe eine Wohnung mit 3 kleinen Zimmern um 54 fl. zu Michaelis zu beziehen und im 2ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

6784. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch eine Mezzaninwohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 75 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6792. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 134. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus um 200 fl., die andere rückwärts um 75 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6795. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im 4ten Stockwerke.

6796. In der Eisenmannsgasse No. 1105. ist vornheraus über 2 Stiegen ein gut meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6799. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 310. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

6787. In der Stiftsgasse No. 1148. sind bis Michaelis 2 Wohnungen um 100 und 60 fl zu zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

6601. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung von 4 heitzbaren, ausgemalten und mit eigenen Eingängen versehenen Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke links zu erfragen.

6801. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 bequeme Wohnungen um 150 und 160 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen.

6803. In der Sendlingergasse No. 920. ist zu ebener Erde eine helle, bequeme Wohnung um 190 fl. mit oder ohne Laden bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen.

6807. Auf der Hofstatt No. 1061. über zwei Stiegen ist eine Wohnung um 70 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6812. Wegen besondern Zufalls ist in der Perusagasse No. 76. im ersten Stockwerke bis Michaelis eine sehr schöne Wohnung um 320 fl. jährlich zu vermiethen.

6805. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1343. (neben dem General Halberg) ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6819. Ein großes, schönes, eingerichtetes Eckzimmer für 12 fl. monatlich ist sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über drei Stiegen im Gräflich Rechberg'schen Hause.

6821. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine Wohnung um 112 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6826. In der Perusagasse No. 37. über vier Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6832. Im Schönfelde No. 70. über 1 Stiege ist eine Wohnung um 180 fl. zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

6833. In der St. Annagasse No. 1168. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. September für 6 fl. monatlich zu beziehen.

6818. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 150 fl. zu Michaelis von einer stillen Familie zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

6823. Am Maximiliansplatze No. 1317. ist ein sehr geräumiger Keller sogleich oder zu Michaelis um 30 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

6831. In der Schwabingerstraße No. 82. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. am 1. September zu beziehen.

6824. In der Sonnenstraße No. 1294. über 1 Stiege vornheraus im Frohsinngebäude ist ein schönes, meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

6847. In der Müllerstraße No. 61. a. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

6835. In der Neuhausergasse No. 1380. ist zu Michaelis eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Commodité ꝛc. um 156 fl. zu vermiethen.

6837. Am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen vornheraus ist die Wohnung um 160 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

6838. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer bis Ende August monatlich für 8 fl. zu beziehen.

6843. Es ist in der Schäflergasse No. 1559. die Wohnung über 1 Stiege nebst Laden und Nebenzimmer, das zu allem geeignet ist, um 280 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen. Auch sind vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4. 2 Mezzaninwohnungen um 50 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

6850. Im kgl. Damenstifte über 2 Stiegen rückwärts ist ein großes Zimmer mit oder ohne Meubels für 1 oder 2 Herrn monatlich für 6 fl. am 1. September zu beziehen und beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

6840. In der Sonnenstraße No. 56. über 3 Stiegen links sind 2 schöne, meublirte Zimmer, eines mit Alkoven, um 6 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

6839. Im Thale Petri an der Hochbrücke No. 547. über 2 Stiegen ist eine helle, große Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche und Commodité am Ziele Michaelis um den halbjährigen Zins von 50 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

6844. Im Thale Mariä No. 522. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité, Speicher und der Aussicht zum Isarthore bis Michaelis um 90 fl. Zins zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

6851. In der Brienner-Straße No. 1341. ist im hintern Stockwerke über 1 Stiege eine Wohnung nebst allen dazugehörigen Bequemlichkeiten um 124 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

6791. In dem Hause No. 952. nächst der Johanneskirche an der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen zu vermiethen, nämlich:

a) eine über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, dann einem Oratorium in die Johanneskirche, Magdkammer, Küche und Holzlege um den herabgesetzten Jahreszins von 150 fl. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden;

b) eine über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer und Keller um den gleichfalls herabgesetzten Preis von 250 fl.

Diese Wohnung kann aber erst am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen im Magistratischen Stiftungs-Bureau No. 189. im Thale über zwey Stiegen rückwärts.

6825. Vor dem Karlsthore an der Passingerstraße No. 184. sind 3 Wohnungen sogleich zu beziehen; die erste und 2te Wohnung sind über 2 Stiegen, die eine besteht aus 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 44 fl., die andere besteht aus 1 heitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege um die jährliche Miethe von 28 fl.; die 3te Wohnung ist im Oekonomiehause und besteht aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege, die jährliche Miethe ist 28 fl.

6827. Nächst dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. lit b. sind 3 schöne, helle Wohnungen, wovon jede 2 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer, Küche und andere Bequemlichkeiten enthält, am Ziele Michaelis um 95 bis 96 fl. zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

6848. In der Kaufingerstraße No. 1016. ist über 3 Stiegen eine helle, bequeme Wohnung zu Michaelis um 230 fl. jährlich zu vermiethen. Auch ist über 1 Stiege vornheraus ein großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 1 Herrn am 15. August monatlich um 8 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6828. In dem Eckhause der Theresienstraße No. 579. ist eine sehr schöne und gesunde Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicherantheil und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

6816. In der Löwenstraße nächst dem Schwabingerthore No. 535. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Stallung zu Pferden oder für einen Milchmann um 200 fl zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

6813. In der Barer-Straße No. 351. lit. a. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller zu Michaelis für 200 sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

Digitized by Google

6822. Im Hause No. 572. in der Türkenstraße sind am kommenden Ziele Michaelis 3 Wohnungen, wovon eine über 1 Stiege, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Waschküche-Antheil um den jährlichen Zins von 80 fl., dann 2 über 2 Stiegen, jede um 25 fl. zu vermiethen. Auch ist ein großer Gemüse- und Obstgarten nebst Sommerhause um den jährlichen Zins von 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen und das Weitere beim Hauseigenthümer vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1317. über eine Stiege zu erfragen.

6810. Im Mariengäßchen No. 375. B. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und Waschhausantheil zu Michaelis um 140 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

6811. An der Sendlingerstraße No. 696. in der Ludwigsvorstadt, ersten Häuserreihe, ist die Wohnung über 1 Stiege mit schönster Aussicht, 3 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Gärtchen dazugegeben werden.

6808. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. sind zu ebener Erde eine Wohnung mit großem Keller für 150 fl., über 2 Stiegen eine für 80 fl., eine kleine für 30 fl. und eine Stallung für 40 fl. sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen.

6800. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. a. über 1 Stiege rechts ist ein großes, helles, sehr schön ausgemaltes und meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 12 fl. einschlüßig der Bedienung allenfalls auch als Absteigquartier sogleich zu vermiethen.

6834. In einem Hause neben dem großen Löwengarten vorm Karlsthore über 3 Stiegen ist eine sehr freundliche, helle und trockene Wohnung mit der schönsten Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, um 200 fl. jährlich bis Michaelis h. Js. zu vermiethen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6806. In der Burggasse No. 169. sind zwey Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 6 schönen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller für 350 fl., die andere über 3 Stiegen vornheraus mit 4 kleinen Zimmern und Küche um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6804. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 122. a. sind mehrere sehr schöne Wohnungen zu vermiethen: eine um 180 fl. mit 5 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, dann eine um 120, 110 und 50 fl.

6809. In der Brienner-Straße No. 256. sind über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit Salon, 5 großen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer und Holzlege für 450 fl., zu ebener Erde eine für 300 fl., über 3 Stiegen eine für 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6863. Es sind am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen sogleich 2 Zimmer um 11 und 4 fl. zu vermiethen.

6854. In der Dienersgasse No. 144. über 4 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. September um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

6861. In der Rumforderstraße No. 35. nächst dem Isarthore sind 2 Wohnungen um 115 und 90 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen; es kann auch eine Stallung zu 2 bis 4 Pferde mit Heuboden monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

6880. Im Thale Mariä No. 451. über zwei Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

6876. In der Theaterstraße No. 527. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit heitzbarem Laden, Kammer, Küche, Holzlege und Keller um den Jahreszins von 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

6869. In der Gruftgasse No. 106. sind über 1 und 2 Stiegen 2 ganz neu ausgemalte und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, jede um 230 fl. jährlich sogleich zu vermiethen Das Nähere ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr über 1 Stiege zu erfragen.

6893. Am Rochusberge No. 1487. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6899. In der Sendlingergasse No. 964. sind 2 Wohnungen, um 48 und 50 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6903. Im Rosenthale No. 711. über 4 Stiegen ist ein schönes eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 4 fl. am 1. September zu beziehen.

6894. Es ist eine Bierwirthschaft sammt Einrichtung und Billard zu vermiethen und das Uebrige in der Karlsstraße No. 242. zu erfragen.

6901. Im Thale (Radlsteg) No. 550. ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer von 1 Herrn mit eigenem Eingange über 2 Stiegen am 1ten September für 4 fl. monatlich zu beziehen.

6895. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

6902. Im Thale Petri No. 553. über zwei Stiegen ist zu Michaelis eine helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, wovon 2 heitzbar, 2 Zimmern rückwärts, wovon 1 heitzbar, dann Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 150 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

6888. Zwei Wohnungen mit der schönsten Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc.; — dann 3 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc., sind um 120 und 80 fl. zu vermiethen. Zu erfragen in der Tattenbachstraße beim Bierwirth daselbst, unweit der St. Anna-Apotheke.

6892. In der Sendlingergasse No. 727 über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten um 8 fl. am 1. September zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6889. In der Müllerstraße im Lohschwitzbade No. 657. d. über 2 Stiegen rechts ist eine sehr schöne Wohnung wegen Abreise sogleich bis zum Ziele Georgi 1832 um den sehr billigen Preis von 45 fl zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

6896. In der Tannenstraße nächst dem Rockerl No. 259. lit. c. sind über 3 Stiegen vonheraus 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, jedes monatlich um 5 fl. am 1. September zu beziehen.

6898. In der Weinstraße No. 120. im 2. Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Näheres erfährt man zu ebener Erde.

6830. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6878. Nächst dem Sendlingerthore an der Sendlingerlandstraße No. 1. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes, geräumiges Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6874. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1338. (neben dem Hause des Herrn General Freyhrn. von Halberg) ist zu ebener Erde eine Wohnung um 230 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

6829. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

6710. Im Dultgäßchen No. 731. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

6886. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke kann sogleich ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich bezogen werden.

6887. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

6855. Im Schlossergäßchen No. 132. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen.

6884. Es ist wegen Familienverhältnisse in der Lederergasse No. 407. rückwärts über 2 Stiegen eine schöne Wohnung zu Michaelis um 60 fl. zu beziehen.

6882. In der Kaufingerstraße No. 1617. a. an der Sonnenseite ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung, bestehend vornheraus aus zwei heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und einem Alkoven, welche alle ganz neu austapezirt und die Fußböden schön bemalt sind, rückwärts aus 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Keller, Speicher ꝛc. um 340 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im Bäckerladen zu erfragen.

6877. Am Schrannenplatze No. 599. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über 1 Stiege zu erfragen.

6879. An der Marsstraße No. 107. sind 2 Wohnungen um 30 und 48 fl. jährlich und eine Stallung um 40 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6872. In der Residenzstraße an der Ecke des Schrammengäßchens No. 92. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde, ganz neu hergerichtet, mit 4 Zimmern um den Jahreszins von 160 fl., dann eine im 2ten Stockwerke mit 5 hellen Zimmern und allen Bequemlichkeitnn um 230 fl. zu Michaelis zu beziehen, erstere kann auch gleich bezogen werden. Das Nähere im 1. Stockwerke.

6857. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege um 90 fl. zu vermiethen.

6858. Am Promenadeplatze No. 1421. über 1 Stiege ist ein sehr schönes Eckzimmer mit Alkoven und Garderobe, meublirt, um 11 fl. sogleich zu beziehen.

6853. In der Brienner-Straße No. 338. sind sogleich zu vermiethen: eine sehr gute Stallung für 4 Reitpferde nebst Heuboden monatlich für 5 fl., dann 2 schöne Zimmer zu ebener Erde mit Einrichtung um 9 fl. monatlich. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

6865. In der Sendlingergasse No. 971. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, vornheraus, um 4 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. September zu vermiethen.

6856. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine große, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Kellerabtheilung auch Waschgelegenheit um 180 fl. zu vermiethen.

6871. No. 825. am Anger in der Mühlstraße ist ein Logis über 1 Stiege für 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6868. In der Josephspitalgasse No. 1223. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege zu Michaelis für 70 fl. zu vermiethen.

6866. Im Hause No. 792. an der Ecke der Löwen- und Barer-Straße nahe an der neuen Kaserne (daher für Herren Offiziere geeignet) sind mehrere Wohnungen über 1, 2 und 3 Stiegen, jede mit 5 großen Zimmern vornheraus und mehreren Bequemlichkeiten, erstere mit einer schönen Altane versehen, um den Zins von 130, 110 und 90 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Auf Verlangen können auch Stallung und Remise dazugegeben werden. Näheres erfragt man in der Promenadestraße No. 1542. zu ebener Erde im Comptoir links.

Digitized by Google

6875. In einer sehr gut gelegenen Loge des 3ten Ranges sind ein vorderer und ein Platz rückwärts (auch allenfalls Wechselplatz) am 1. Oktober zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

6867. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu beziehen.

6711. In der Arcis-Straße No. 230. nächst der neuen Karlsstraße ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

6713. Ein best situirtes Verkaufsgewölbe mit allen Bequemlichkeiten ist zu Michaelis um 100 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6714. Am Rindermarkte No. 641. ist eine sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung vornheraus um den Jahreszins von 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen. Auch sind daselbst 2 schöne, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer mit Bett und Meubels monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

6707. Im Hause No. 139. in der Bayerstraße sind über 3 Stiegen 2 bequeme Wohnungen um den jährlichen Zins von 180 und 120 fl., und im Hinterhause eine aus 3 Zimmern und Küche bestehende Wohnung um jährliche 80 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

Im Hause No. 142. ist über 2 Stiegen eine kleine Wohnung um jährliche 66 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. In derselben Straße ist im Hause No. 166. eine Wohnung, welche für einen Milchmann geeignet ist, um den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen.

Auskunft wird ertheilt im Hause No. 141. über 1 Stiege rechts.

6727. Vor dem Marthore ist zu ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, wovon 5 austapezirt, mit bemalten Fußböden versehen und gegen Morgen, Mittag und Abend gelegen sind, nebst Speicher, Keller, Waschküche, dann einem kleinen Gärtchen um den Jahreszins von 330 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

6743. Vor dem Marthore No. 1326. sind 3 Wohnungen um die jährlichen Zinse von 230, 160 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause über 2 Stiegen.

6745. Am Dultplatze No. 1360 ist eine helle, freundliche Wohnung im ersten Stockwerke rückwärts mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Näheres ist zu erfragen im 1. Stockwerke vornheraus bei Madam Khan.

6767. In dem neugebauten, doch gut ausgetrockneten Hause an der Ecke der Landwehr- und Mathildenstraße sind mehrere Wohnungen mit 3, 4 und 5 Zimmern mit Küche, Speisekammer, Commodite, Keller, Hofraum, Speicher- und Waschhausantheil, schön ausgemalt, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 150, 200 u. 220 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Hauseigenthümer im 1. Stockwerke rechts

Mart. Binder,
privil. Hutfabrikant.

6592. Im Thale No. 457. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

6764. Im Eckhause der Lerchenstraße No. 68. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung zu Michaelis um 150 fl. jährlich zu beziehen; sie besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzlege, und ist zu ebener Erde zu erfragen.

6618. In der Theresienstraße No. 458. b. sind mehrere Wohnungen mit 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 100 — 130 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Schlossermeister Drähne in der Türkenstraße No. 344. a.; in diesem Hause ist eine große Wohnung um 330 fl. zu vermiethen.

6628. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1312. rückwärts über 2 Stiegen ist eine helle sehr gesunde Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege nebst Kellerantheil um 150 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

6777. In der Promenadestraße No. 1539. sind 2 meublirte Zimmer im 3ten Stockwerke um 9 fl. oder eines um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

6594. Am Schrannenplatze No. 605. ist das 3te Stockwerk, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 300 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen; ebenso ein geräumiger, schöner Weinkeller für 100 fl. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

6597. In der Sendlingergasse No. 896. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6475. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller ꝛc. um 80 fl., dann sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht um 50 und 60 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6848. **Warnung.**

Dem Unterzeichneten sind 2 Stücke k. b. mobilisirte 4prozentige Staatsobligationen ddto. 1. Febr. 1822, jede à 1000 fl., wovon die erste mit dem Commissionskataster No. 16662 und dem Cassakataster No. 6068, die andere aber mit dem Commissionskataster No. 16663 und dem Cassakataster No. 6069 bezeichnet ist, aus Handen gekommen, von deren Ankauf hiemit Jedermann gewarnt und um gefällige Anzeige eines allenfallsigen Verkäufers gebeten wird.

München den 2. August 1831.

Max Graf Boischotte von Erps,
Maltheser.

6891. Ein weißer Shawl mit gedruckten Blumenbouqueten ging am 4ten dieß in der Glückstraße verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit No. 465. in der Türkenstraße über 1 Stiegen abzugeben.

6900. Donnerstag den 4. Nachmittags ging auf der Dult in der 3ten Reihe ein seidener Ridikül mit Stahlschließe, worin sich ein Sacktuch, Rosenkranz, ein Kronenthaler und gegen 3 fl. in Sechserstücken befanden, zu Verlurst. Der Finder wird gebeten, ihn bei der königl. Polizey-Direktion gegen Belohnung abzugeben.

6904. Es hat ein Dienstbote einen Ridikül, worin sich ein Schlüssel, Sacktuch und bei 5 fl. an Geld, welches ihr Lohn ist, befanden, verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit hinter den Hubergarten im Branntweinerhause No. 12. über 1 Stiege abzugeben.

6881. Es ging am Freitag den 22. Juli ein grünseidener Regenschirm am großen Viktualienmarkte verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit auf das Anfragsbureau zu bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

6817. **Unterricht im Weißnähen, Stopfen in Gebildt, Sticken und Blumenmachen, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten.**

Mein auf den 1. dieses Monats angekündigter Unterricht in obengenannten Arbeiten hat bereits seinen Anfang genommen; indessen finde ich mich zu der nachträglichen Anzeige veranlaßt, daß der Eintritt in den Unterricht nicht gerade am 1ten Tage eines Monats Statt finden muß, sondern daß ich an jedem Tage Mädchen von jedem Alter in denselben aufnehme.

Ernestine v. Orth,
wohnhaft im v. Hagn'schen Hause über 3 Stiegen, Prannersstraße No. 1494.

6798. In ein Brauhaus auf dem Lande wird ein Mann gesucht, welcher genügende Kenntnisse im Branntweinbrennen besitzt. Derselbe hat sich über seine Brauchbarkeit und Aufführung durch legale Zeugnisse auszuweisen. D. Ueb.

6852. In einer Stadt im Untermainkreise wird eine, mit gehörigen Kenntnissen versehene, Gouvernante gesucht. D. Ueb.

6897. Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, welches im Schreiben und Rechnen äußerst geübt ist, wünscht bei einen Brau- oder andern bürgl. Geschäfte die Buchhaltung zu führen. D. U.

Digitized by Google

Feilschaften

Realitäten-Verkauf.

6798. Das in einer sehr schönen, gesunden und romantischen Lage, zwischen Wolfrathshausen und Benediktbeuern, 10 Poststunden von der k. Haupt- und Residenzstadt München entlegene, ehemalige Chorstiftgebäude, respect. schöne Schloß Bayerberg, dann Stallung und Remise, mit 2, mit Mauern umgebenen, Obstgärten und die zur Oekonomie nothwendigen Gebäude, nachstehende Gründe und Waldungen, als:

167 Tagw. 68 Dez. Aecker und Wiesen.
134 » 79 » Weidenschaft,
21 » 16 » Waldungen,
3 » 20 » Weyher und
3 » 90 » Schloßraum und Gärten

sind aus freyer Hand zu verkaufen.

Nachdem am oben genannten Schloße die Loisach vorbeifließt, so wäre diese Realität für eine Industrie- oder Fabrik-Anstalt, oder auch für ein Erziehungs-Institut um so geeigneter, da man sehr leicht und billig jedes Produkt mittels Flößen nach der Hauptstadt führen kann. D. Ueb.

6785. Ein neugebautes Haus mit 4 Logis, einem Waschhause, sammt schönen Garten und Oekonomiegebäude in der Lerchenstraße No. 238. ist zu verkaufen.

6786. Es ist ein ganz neues Billard mit Spiel- und Piramyde-Ballen, Lampen nach den neuesten Geschmack um billigen Preis und annehmbare Bedingnisse wegen Mangels an Platz zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509 über 2 Stiegen.

6789. An der Lerchenstraße No. 285. ist ein Oekonomiegebäude mit Stallung und sehr schönem Garten um 1400 fl. zu verkaufen.

6802. Es sucht Jemand in der Stadt auf erste Post 1500 fl. zur Ablösung. D. Ueb.

6778. Eine gut conservirte Chaise und ein Würstl sind nebst 2 Pferdegeschirren billig zu verkaufen. D. Ueb.

6729. Es werden auf ein Gewerbshaus nahe an der Stadt auf erste Hypothek 4000 fl. zu 5 Prozent gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. U.

6814. Es ist eine Gürtlersgerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in Freising bei Hrn. Margetsch und in München bei Hrn. Schleicher, Kaufingerstraße No. 1620. über 3 Stiegen zu erfragen.

6345. Es ist eine reale Kochgerechtsame sammt aller Einrichtung gegen billige Bedingnisse zu verkaufen. D. Ueb.

6846. Es ist ein Haus sammt Wirthschaft zu verkaufen oder an ein Landgut, Mühle oder Bauernhof zu vertauschen. D. Ueb.

6864. Im alten Hofgäßchen No. 171. im 3. Stockwerke werden die schönste Seiden- und Baumwollwatte, wie auch schöne steife Werchwatte billig verkauft.

6862. Auf ein Haus in Mitte der Stadt werden 4000 fl. als erste Hypothekpost zu fünf Prozent sogleich aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

6860. Vor dem Sendlingerthore, nächst dem Gasthause zur weißen Taube, im Kistlermeister Bauerhause No. 670. lit b. über 1 Stiege sind mehrere, schön lakirte Hänglampen billig zu verkaufen, und können stündlich daselbst besehen werden.

6859. Ein sehr feiner, noch gut erhaltener Uniformhut, sowie ein gut vergoldeter Galla-Degen sind um billigen Preis zu verkaufen. D. U.

6885. In der Schäflergasse No. 555. beim Hofglaser Maurer im Hintergebäude über eine Stiege sind Königs- oder englische Hündchen verkaufen.

6836. Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß bei ihm seidene Locken zu den billigsten Preisen von 1 fl. 36 kr. bis 2 fl. 24 kr. zu haben sind.

Joseph Grünwald,
Friseur am Färbergraben.

6608. Es sind gegen 400 Stück alte Gewehre zu verkaufen. D. Ueb.

6870. Im Schönfelde, obere Gartenstraße No. 95., ist das Haus nebst gemauertem Sommerhause und andern Bequemlichkeiten aus freier Hand zu verkaufen, worauf 4000 fl. liegen bleiben.

Digitized by Google

Versteigerungen.

6790. In der Verlassenschafts- nun Konkurssache der verstorbenen Malerswittwe Adelheid Köck wird deren Behausung an der Hofstadt sammt dem hintern Stocke im Hodergäßchen No. 1068 und 1071, Grundbuchs Fol. 927. auf kreditorschaftlichen Antrag wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf

Montag den 29ten August
Vormittags von 9 bis 12 Uhr

anberaumt, wozu man Kaufslustige mit dem Bemerken einladet, daß die bezeichneten Realitäten auf 9000 fl. geschätzt sind, und daß 4594 fl. 51 kr. 3 hl. Ewiggeld, dann 2850 fl. Hypothekkapitalien auf demselben haften.

Den 29. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
v. Klessing.

6780. Proclamma.

Auf Andringen der Gläubiger werden am Mittwoch den 31. August d. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr die zur Debitmasse der Bierwirth Georg und Anna Käuß'schen Eheleute gehörigen Immobilien, als:

1) das Wohnhaus an der Augustenstraße No. 192. lit. a., im Schätzungswerthe zu 6000 fl.,

2) das noch unausgebaute zweystöckige und mit einem Nothdache versehene Wohnhaus an der Elisen- und Louisenstraße im sogenannten Albertgarten zu 8000 fl. geschätzt,

3) dann die Bauplätze in dem nemlichen Garten zu 11816 □ Schuh auf 4000 fl. geschätzt,

4) das Wohnhaus an der Karls- und Augustenstraße No. 192. lit. c. nebst Hintergebäuden, in einem Schätzungswerthe zu 16500 fl. öffentlich versteigert.

Der Hinschlag geschieht unter Bezug auf §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Am 29. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Duschl.

6706. Das Koch Grub'ersche Anwesen, bestehend in einem Hause sammt Gärtchen in der St. Anna-Vorstadt in München No. 310. in der Brand-Assekuranz um 4000 fl. versichert, und erbrechtsweise zur Stadtkammer mit jährlich 5 fl. — kr. 2 hl. Stift und 5 % Laudemium in Veränderungsfällen grundbar, wird nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und zur Versteigerung auf Montag den 12. September l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 26. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Sporrer.

6779. Den 17. August d. Js. werden in dem K. Landgerichtslokale in der Vorstadt Au über 1 Stiege Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und so die übrigen Tage nachstehende Gegenstände, als: Pretiosen, Silber, Uhren, Jagdgewehre, Bett-, Leib- und Tischwasch, Betten, Kleider, mehrere sehr schöne Damenhüte, Bücher, Kupferstiche auch andere Geräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert.

München den 26. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dr. Schauß.

6602. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus des Kistlermeisters Michael Bäk No. 492. an der Türkenstraße in München mit 13 kr. 1 hl. Heuzehent, bodenzinsbar zum K. Rentamte, wiederholt nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und zur Versteigerung desselben auf Mittwoch den 31. August l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kaufslustige geladen werden.

Am 26. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Sporrer.

6591. Subhastationspatent.

Auf Andringen eines Gläubigers wird im Wege der Hilfsvollstreckung das Anwesen der Zimmermeister Joseph Erdl'schen Eheleute No. 253. an der Wiesenstraße dahier, welches laut Schätzung vom 3. Februar l. Js. auf 3500 fl. gewerthet ist, hiemit der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Montag den 29. August Früh von 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale Tagsfahrt anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 22. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München
Allweyer, Direktor.
Dr. Auer.

6905. Künftigen Mittwoch den 10ten August werden in der Caffetier Danner'schen Behausung No. 410. auf dem ehemaligen alten Cyermarkte (Schrannen-Platz) über 1 Stiege ein Billard sammt Quais, dann den zur großen und Piramide-Parthie geeigneten Bällen, wie auch Sessel, Tafeltische nebst gläsernen Halbeskrügen mit Zinn beschlagen, so Anderes, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu sich Kaufsliebhaber von 9 bis 12 Uhr Vormittags einfinden wollen.

München den 3. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
v. Hahn.

(****)

Digitized by Google

6590. Das zur Gantmasse des Schlossermeisters Mathias Bachmann gehörige Haus sammt Nebengebäuden und Garten No. 479. an der Türkenstraße dahier, dann der zu dieser Masse gehörige Bauplatz zu 10915 □ Schuh an der Türkenstraße werden zum drittenmale zum öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes mit dem Bemerken ausgeschrieben, daß der genannte Bauplatz als gesondertes Verkaufsobjekt untergestellt wird. Zur Versteigerung wird auf Montag den 5. September Vormittags von 9 — 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale Commission anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 22. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber.

6735. Auf Andringen eines Gläubigers wird das häusliche Anwesen des Zimmermanns Johann Amberger dahier an der Sandstraße No. 308. lit. b., auf welchem 1200 fl. Ewiggeld Capital und 499 fl. 30 kr. Hypotheken haften, im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung nunmehr zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, wozu man Tagsfahrt auf Montag den 29. August Vormittags von 9 — 12 Uhr anberaumt, und Kaufslustige mit dem Bemerken vorgeladen haben will, daß das gedachte Anwesen am 21. Dezember v. Js. auf 2500 fl. geschätzt wurde.

Der gerichtliche Hinschlag erfolgt übrigens nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 29. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Klessing.

6873. Montag den 8. dieses wird auf dem Angerplatze No. 808. über 1 Stiege Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine große Sammlung von Kunstgegenständen, in Lithographie, Kupferstichen, Holzschnitten, Original-Handzeichnungen und Oelgemälden bestehend, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

6716. Montag den 8. August und die folgenden Tage werden in der Müllerstraße, im Lohschwitzbad No. 657. lit. d., über 2 Stiegen rechts Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, als: goldene Dosen, Ringe, gefaßte und ungefaßte ausgezeichnete schöne Antiken, Uhren, Uhrketten, verschiedene alte Münzen, silberne Löffel, Messer und Gabeln ꝛc. ꝛc., Oelgemälde von Brouwers, Tenniers, Dietrich, van Dyk, in vergoldeten Rahmen, Kupferstiche, als: die Abnehmung vom Kreuz und Ecce Homo von Rembrand, Aurora nach Guido, der Tod Abels von John ꝛc. ꝛc., ferner Betten, Kommodkästen, Tische, Sessel, Canapee, Spiegel, Kleiderkästen, Küchengeräthe, kupferne Waschkessel und viele andere Gegenstände. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

6578. Das unterfertigte Amt hat nach erfolgter höchster Autorisation der K. General Bergwerks- und Salinen-Administration eine bedeutende Parthie von Porzellain-Waaren, theils mit Malereien und Decorationen versehen, in den K. Porzellain-Niederlagen zu Nymphenburg und München zum Verkaufe im Großen, so wie zum Detailverkaufe aufstellen lassen. Die Preise sind festgesetzt und sehr namhaft abgemindert worden.

Gegenstände dieses Verkaufes sind: Im bemalten Gute: Ganze Tafelservice, einzelne Schüsseln und Teller, Kaffeegeschirre in einzelnen Stücken, Tassen mit Blumen bemalt ꝛc. ꝛc. Im weißen Gute: Tafelgeschirre aller Art, als z. B. Terrinen, runde, ovale und eckige Schüsseln, Sauciers, Ragoutschalen, Kompotiers ꝛc. ꝛc, Kaffee-, Milch- und Theekannen, Zuckerdosen ꝛc. ꝛc.

Die Kaufsliebhaber sind eingeladen, diese Porzellain-Gegenstände in den bezeichneten K. Niederlagen einzusehen. — Auf frankirte Briefe wird jede verlangte Auskunft ertheilt werden.

Nymphenburg den 25. Juli 1831.

K. Inspektionsamt der Porzellain-Manufactur.

Chr. Schmitz, Inspektor.

6783. Bekanntmachung wegen Auslösung der Pfänder.

Die Besitzer der, in den Monaten July und August 1830. ausgestellten Pfandscheine von No. 4716 — 11680, werden hiemit erinnert, ihre Pfänder im Laufe dieses Monats, und längstens bis den 5. September auszulösen, widrigenfalls dieselben in der am 12. September abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

München den 1. August 1831.

Privil. Gaigel'sche Pfand- u. Leihanstalt.

6842. Das K. Linien-Infanterie-Leib-Regiment bedarf für das Etats-Jahr 18$\frac{31}{32}$ nachbenannte Schreibmaterialien, als:

48 Ries großes } Kanzley
12 „ kleines } Kanzley
30 „ Concept- und } Kanzley
6 Buch großes Pack- } Kanzley
} Papier,

dann 700 Stück Bleystifte,

und 3800 Stück Federkiele, welche sämmtliche Gegenstände die Oekonomie-Commission Mittwoch den 7. September Früh 10 Uhr in der Hofgarten-Kaserne auf dem Wege öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden unter den schon bereits bekannten Bedingnissen in Akkord giebt, wozu Steigerungslustige hiemit eingeladen werden.

München am 5. August 1831.

Digitized by Google

6672. Samstag den 13. August Morgens 10 Uhr wird im Oekonomie-Commissions-Zimmer des K. 1ten Linien-Infanterie-Regiments (König) der Bedarf an Schreibmaterialien für das Etatsjahr 183½ unter den bekannten Bedingnissen in Accord gegeben.

6705. Von der Oekonomie-Commission der K. Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt wird Montag den 29. August a. c. Vormittags 10 Uhr die Lieferung pro 183½ folgender Montursmaterialien, nämlich:

380 Ellen grün
25 „ ponceau } Tuch,
150 „ grau
500 „ Rockfutter-Leinwand

nach den allgemein bekannten Bestimmungen in Akkord gegeben, wobey bemerkt wird, daß die nicht hinlänglich bekannten Lieferungslustige sich über die Vermögens-Verhältnisse und Berechtigung zur Uebernahme einer Lieferung auszuweisen haben, und schriftliche Angebote, so wie Nachgebote nicht berücksichtigt werden.

München am 28. Juli 1831.

6820. Eine Person sucht ein Kostkind mit einem halben oder dreiviertel Jahr. Das Nähere in der Windenmachergasse über 2 Stiegen No. 1415.

Fremden-Anzeige.

Vom 3. bis 7. August 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Krebs, Negotiant von Coblenz. Hr. Hix, Inspektor von Paris. Hrn. Bert und Weld, Edelleute aus London. Hr. Graf Tannenberg, von Carlsbad. Hr. Dahl, schwedischer Offizier. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Leipzig. Hr. Tauber, Kaufmann von Triest. Hr. Rose, Partikulier von Dresden. Hr. Taylor, Rentier aus England. Hr. Baron v. Soden, K. württemb. Regierungs-Direktor. Hr. Hänel, Kaufmann von Schneeberg. Hr. Baron v. Arnim, K. preuß. Kämmerer. Hr. Diß, Kaufmann von Ettenheim.

Im schwarzen Adler.

Hr. Rüder, Kaufmann von Leipzig. Hr. Champion, Rentier aus London. Hr. Würzburg, Maler von Wien. Hr. Geiger, Kgl. Stadtkommissär zu Bamberg. Hr. Gottschey, K. K. öster. Fiskalats-Attache zu Klagenfurt. Hr. Hinterkircher, Kaufmann von Weilheim. Hr. Schönberg, Architekt von Berlin. Hr. Schönberg, Kaufmann von Berlin. Hr. Bauer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Nieberle, Partikulier von Augsburg. Hr. Kobbe, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Fröhlich, Banquier von Augsburg. Hr. v. Thomann, Kaufmann von Verona. Hr. Ackermann, Apotheker von Berlin. Hr. Schubart, Portraitmaler von Dresden. Hr. Stadler, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Mayer, Kaufmann von Düngen. Hr. Guhr, Kaufmann von Wien. Fr. Zenetti, Kaufmannsgattin von Augsburg. Fleiner, Müllersfrau von Augsburg. Hr. Baron v. Pfaffenhofen, von Donaueschingen. Hr. Frhr. v. Ruseck, von Wien. Hr. Danhauser, Meubelfabrikant von Wien. Dem. Römelt, Partikulierstochter von Wien. Hr. Ritter v. Staudenheim, von Wien. Hr. Ritter v. Brenner-Felsach, von Wien. Hr. Fürth, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Brown und Joving, Partikuliers aus London. Hr. Ritter v. Schober, von Salzburg. Hr. Heinrich, Historienmaler von Wien. Hr. Moritz, Finanzrath von Berlin.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Ebner, Buchhändler von Ulm. Hr. Wiedmann, Kaufmann von Freysing. Hrn. Gebrüder Meister, Stud. von Erlangen. Hr. Mann, Kirschnermeister von Leipzig. Hr. Cummerer, Justiz-Assessor von Würzburg. Hr. Rist, Kaufmann von Augsburg. Hr. Finke, Buchhändler von Berlin.

Im goldenen Bären.

Hr. Schirmer, Fabrikant. Hr. Zoller, Direktor von Stuttgart. Hr. Gräser, Kaufmann von Leipzig. Hr. Schüllein, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Dauer, Kaufmann von Dornbirn. Hr. Hoffmann, Partikulier von Augsburg. Hr. Schwarz, Kaufmann von Pfersee. Hr. Trittenpreis, Schauspieler von Waal. Hr. Weber, Messerschmid von Gelslingen. Hr. Wolf, Kaufmann von Ulm. Hr. Stampf, Kaufmann von Calladey.

Im goldenen Stern.

Hr. Wiedemann, Commis von Augsburg. Hr. Hackenberg, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Linder, Kaufmann von Barmen. Hr. Oelbermann, Kaufmann von Lennep. Hr. Junker, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg. Hr. Magenau, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Deibl, Rothgerber von Miesbach. Hr. Delefant, Kaufmann von Donauwörth. Hr. Schwarz, Kaufmann von Erding. Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Buchberger, Kaufmann von Rosenheim. Fr. Zettl, Bierbrauerswittwe von Landshut.

In der goldenen Sonne.

Hr. Pröll, Kaufmann von Freysing. Hr. Haffner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Haaburger, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Seidl, Forstamts-Actuar von Landsberg. Hr. Wepper, Forstpraktikant von Wolfratshausen. Hr. Reinhard, Kaufmann von Tegernsee.

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Juli Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
bis 1 Jahr:	4	6	Abzehrung.
	8	5	Brand.
	—	1	Entzündung.
	2	1	Hebe.
	5	4	Fraisen.
	3	5	Nothgetauft.
	8	3	Schwäche.
	1	1	schwerem Zahnen.
	—	1	Stickfluß.
	3	5	Todtgeboren.
	1	—	Wasserabsatz im Kopfe.
1 — 10 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Verbrennung.
	—	1	Brand.
	1	—	Bräune.
	—	1	Darrsucht.
	—	1	Entzündung.
	—	1	Gichtern.
	—	1	Nervenfieber.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Schwäche.
	—	1	schwerem Zahnen.
	2	—	Wassersucht.
10—20 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	1	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
20—30 Jahr.	2	—	äußerer Verletzung.
	1	—	Blattern.
	1	—	Blutsturz.
	1	—	Brand.
	1	—	Entzündung.
	3	—	Lungensucht.
	3	3	Nervenfieber.
	1	1	Schlagfluß.
	2	1	Wassersucht.
30—40 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	2	Brand.
	—	2	Entzündung.
	—	1	Kindbettfieber.
	1	—	Lungensucht.
	1	1	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
	2	1	Wassersucht.
	1	—	Gallenfieber.
40—50 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	1	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
	—	1	Entkräftung.
	1	—	Selbstmord.
	—	4	Wassersucht.
50—60 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	3	2	Brand.
	—	1	Lungensucht.
	2	1	Schlagfluß.
	1	—	Verhärtung der Unterleibs-Eingeweide.
	2	2	Wassersucht.
60—70 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	3	—	Lungensucht.
	1	1	Entkräftung.
	1	—	Verhärtung der Unterleibs-Eingeweide.
	—	1	Gallenfieber.
	—	1	Wassersucht.
70—80 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	1	Brand.
	2	—	Schlagfluß.
	2	3	Entkräftung.
	2	1	Wassersucht.
80—90 Jahr.	—	1	Brand.
	2	2	Schlagfluß.
	—	4	Entkräftung.
90 ꝛc. Jahren.	—	1	äußerer Verletzung.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 31. Juli: Georg Federkiel, Güterschaffnerssohn, 16 T. alt. — Josepha v. Schultes, K. Oberaufschlagbeamtenstochter, 35 J. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des Schuhmachergesellen Mathäus Hohenleitner. — Den 2. August: Klara Hölzlmaier, Hausmeisterstochter, 2 T. alt. — Fr. Martina Steigenberger, Stärkmachersfrau, 44 J. alt. — Den 3.: Fr. Barbara Trutter, K. Rechnungs-Commissärsgattin, 40 J. 10 M. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 31. Juli: Michael Sorg, Schuhmachergesell von Herrieden, 27 J. alt. — Franziska Ruprecht, Polizey-Soldatenswittwe, 82 J. alt. — Den 1. August: Hr. Joh. Bapt. Doll, bgl. Brauersohn, 29 J. alt. Hr. Joh. Bapt. Stock, quiesc. K. Brand-Assekuranz-Sekretär, 59 J. alt. — Den 2.: Hr. Nikolaus Laubenheimer, Hausmeister, 74 J. alt. — Anton Baumann, b. Gärtnerssohn, 2 M. 14 T. alt. — Elisabetha Ueberherr, Taglöhnerin, 55 J. alt. — Mathias Linter, Schuhmachergesell von Illerberg, Ldgs. Weissenhorn, 21 J. alt. — Den 3.: Valentin Schmelzle, Studierender von Buch, Ldgs. Weissenhorn, 26 J. alt. Magd. Kreß, b. Zeugschmidstochter, 3 M. 13 T. alt. Marg. Fleischer, Theaterdienerswittwe, 83 J. alt. — Den 4.: Jos. Ramer, ehem. Vermessungsgehilf, 69 J. alt. Joh. Bapt. Salminger, Taglöhnerssohn, 4 M. 21 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 31. Juli: Elisabetha Kloster, Heuduckenswittwe, 80 J. alt. — Den 2. August: Anna Beck, b. Schneiderstochter, 27 St. alt.

1 unehel. Knabe.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 1. August: Heinrich Mek, Gemeiner von der Garnisons-Compagnie, von Bechingen, Ldgs. Lauingen, 41 J. alt. — Den 2.: Heinrich Mann, Gemeiner vom 1ten Cuirassier-Regiment, von Mentraheim, Ldgs. Marktsteft, 26 J. alt. — Den 4.: Math. Bauer, Gemeiner vom 1. Artillerie-Regimente, von Neuburg, 23 J. alt.

Berichtigung.

Im Polizey-Anzeiger No. 59., Seite 829, 2te Spalte unter der Rubrike „verschiedene Kundmachungen" ist bei der Unterschrift zu lesen: Glas statt Glar.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 6. August 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	421	Voriger Rest	55	Voriger Rest	11	Voriger Rest	234
Neue Zufuhr	1157	Neue Zufuhr	601	Neue Zufuhr	72	Neue Zufuhr	644
Ganzer Schrannenstand	1578	Ganzer Schrannenstand	656	Ganzer Schrannenstand	83	Ganzer Schrannenstand	878
Heutiger Verkauf	1305	Heutiger Verkauf	568	Heutiger Verkauf	81	Heutiger Verkauf	724
Bleibt im Rest	273	Bleibt im Rest	88	Bleibt im Rest	2	Bleibt im Rest	154

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
19	19	18	53	18	30	10	45	10	35	10	—	7	57	7	40	7	24	6	6	5	45	5	33

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 53 kr. Korn minder um 19 kr. Gerste minder um 4 kr. Haber minder um 7 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 6. August 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Tarirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 30. Juli bis 6. August 1831.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5039	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	4915	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1204	— — —	—	20	—
Frische Eyer	21500	6 Stück zu	—	4	—
Truchneyer	184000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	301	das Stück zu	—	18	—
Hühner	2177	— — —	—	14	—
Indian	51	— — —	1	—	—
Kapaunen	74	— — —	—	36	—
Gänse, alte	527	— — —	—	42	—
Junges	527	— — —	—	14	—
Enten, alte	443	— — —	—	24	—
Junges	279	— — —	—	4	—
Tauben, junge	548	— — —	—	7	—
Spanferkel	93	— — —	1	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	—	58	—
— — Weitzenstroh	—	45	—
— — Roggen	1	—	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	6	45	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Kerchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	15	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 62. Mittwoch den 10. August 1831.

Bekanntmachungen.

(Das Aufspielen bei Hochzeiten u. d. gl. betreffend.)

6939. Da sich mehrere Musikanten zum Nachtheile der hiesigen Stadtmusiker und gegen das bestehende Verbot beigehen lassen, bei Hochzeiten, Primizen u. s. w. aufzuspielen, so wird die desfallsige Verordnung vom 19. Oktober 1817 zur genauen Darnachachtung wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 8. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Polizey-Direktor.

Gemäß neuerer allerhöchster Entschließungen und dem Inhalt der Zunftartikeln der hiesigen Stadtmusikanten stehet diesen bei Hochzeiten, Primizen, Sekundizen und Tänzeltagen ein ausschließendes Recht zum Aufspielen zu.

Es darf daher Niemand, wer es auch sey, bei vorgenannten Gelegenheiten sich anderer als der Stadtmusikanten bedienen, und derjenige, so sich anderer Musikanten bedienen sollte, hat zu gewärtigen, daß er zur Entschädigung der Stadtmusikanten angehalten werden wird.

Dieses wird zur Darnachachtung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 19. Oktober 1817.

Königliche Polizey-Direktion München.

Von Stetten, Polizey-Direktor.

(Die öffentliche Schutzpockenimpfung betreffend.)

6890. Obgleich die dießjährige gesetzliche, öffentliche Schutzpocken-Impfung für sämmtliche Stadtdistrikte bereits vollendet ist, so wird doch die Schutzpocken-Impfung in der gewohnten Weise an Sonntagen von 10 — 11 Uhr im kleinen Rathhaussaale dahier noch fortgesetzt werden, welches man mit dem Anhange öffentlich bekannt macht, daß sämmtliche Impfpflichtige, welche bisher wegen Krankheit oder sonstiger Umstände sich der Impfung zu unterziehen verhindert wurden, nunmehr bei Vermeidung der verordnungsmäßigen Strafe, sich bald möglichst noch zur Impfung zu stellen gehalten seyen.

Zugleich werden sämmtliche, praktische Aerzte, welche noch mit Uebergabe ihrer Impfliste im Rückstande sind, aufgefordert, dieselbe binnen 8 Tagen bei Vermeidung von Zwangsmaßregeln einzusenden.

München den 1. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Polizey-Direktor.

Digitized by Google

Miethschaften.

6909. In der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde rechts sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. sogleich oder künftiges Monat zu beziehen.

6905. Im Damenstifte No. 1164. über drey Stiegen, die Aussicht gegen den Garten, ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 7 fl. sogleich zu vermiethen.

6913. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind 2 schöne, bequeme Wohnungen, erstere über 1 Stiege rechts um 150 fl., die andere um 136 fl. und eine rückwärts um 50 fl. zu vermiethen.

6930. Auf dem Schrannenplatze No. 608. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. an einen ordentlichen Herrn sogleich zu vermiethen.

6921. In der Dienersgasse No. 155. ist über 2 Stiegen eine hübsche Wohnung um 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

6926. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. b. ist eine schöne Wohnung um 54 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6930. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. e. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. September um 3 fl. zu vermiethen.

6923. Es sind in der Fürstenfeldergasse No. 989. 2 Wohnungen, vornheraus um 200 fl. und rückwärts um 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Zu erfragen beim Hauseigenthümer rückwärts über 1 Stiege.

6927. In der Türkenstraße No. 346. im Kaufmanns Wery Nebengebäude ist ein meublirtes Zimmer mit ganz separirtem Eingange um 5 fl. zu vermiethen.

6919. Der Veterinärschule gegenüber No. 18. sind Wohnungen um 50 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann ein Gartenantheil abgegeben werden.

6918. Durch Zufall sind No. 122. neben der evangelischen Kirche 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 250 und 112 fl. zu vermiethen.

6960. In der Lerchenstraße No. 118. a. beim Tischler Haindl sind Wohnungen zu geminderten Preisen von 200, 220 und 240 fl. zu vermiethen.

6950. In der Sonnenstraße No. 1287. ist zu Michaelis im Erdgeschoße rückwärts eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Vorplatz und Waschhausgebrauch, für einen Gewerbsmann geeignet, um 60 fl. Zins zu vermiethen.

6945. In der Knödelgasse No. 1428. ist eine kleine Wohnung über 4 Stiegen rückwärts mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 48 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

6941. In der Prannersstraße No. 1496. sind mehrere Zimmer im 1ten Stockwerke um 8 und 10 fl. und 3 zusammen um 20 fl. mit Meubels zu vermiethen und auch sogleich zu beziehen.

6947. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 231. c. sind zwei schön austapezirte, meublirte Zimmer mit bemalten Fußböden und Blavon, einzeln oder zusammen, eines für 9 fl. und eines für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

6952. Es ist auf der Roßschwemme No. 587. über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. sogleich zu beziehen.

6951. Am Färbergraben No. 1044. über drei Stiegen ist bei einer ruhigen Familie eine helle Stubenkammer mit Bett um 2 fl. monatlich zu beziehen.

6968. Im Hause No. 222. in der Arcis-Straße ist eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen. Im Hintergebäude ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 Zimmern und Küche um 40 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6932. In der Theresienstraße No. 597. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

Digitized by Google

6936. Im Thale Petri No. 556. sind 2 schöne Wohnungen, eine um 70 fl., letztere um 40 fl., welche auch gleich bezogen werden könnte, zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6954 In der Prannersstraße No. 1494. ist an der Sonnenseite über eine Stiege eine bequeme Wohnung um den halbjährigen Zins von 175 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

6938. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer um 6 bis 18 fl. sogleich zu beziehen.

6959. In der Kaufingerstraße No. 1612. ist über 2 Stiegen ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer an einen ruheliebenden Herrn oder einen Reisenden mit Bett monatlich um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

6955. In der Amalienstraße No. 556. sind 4 Wohnungen um 70, 50, 42 und 36 fl. zu Michaelis zu beziehen; es kann auch Stallung dazugegeben werden.

6944. In der Barer-Straße No. 271. ist eine Wohnung zu ebener Erde nebst großem Hofraume, Kegelbahn und kleinem Garten, welche besonders für einen Wirth oder Tischlermeister geeignet wäre, um 280 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6961. Im Utzschneidergebäude (Brienner-Straße No. 1349.) über 3 Stiegen No. 12. ist ein großes, meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 8 und 10 fl. sogleich zu beziehen.

6943. Am Färbergraben No. 1040. sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen, eine über 2 Stiegen um 72 fl., die andere über 3 Stiegen um 60 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

6949. In der Lerchenstraße No. 113. in der schönsten Lage ist über 3 Stiegen rechts ein sehr freundliches Quartier, bestehend aus 1 Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege ꝛc. nebst Hofraum zur Waschaufhängung um 50 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst über 1 Stiege links.

6957. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen ist 1 Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller um 170 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6937. Beim Klaviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240. sind 2 schöne Wohnungen im 1. und 2. Stockwerke um 110 u. 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es kann auch ein Gärtchen abgegeben werden.

6917. An der Löwengrube No. 1398. ist zu Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst einem Alkoven vornheraus, 1 heitzbarem Zimmer rückwärts, einer hellen Küche nebst Speisekammer, einer geräumigen Holzlege und Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen links.

6928. In der Arcisstraße No. 228. nicht weit vom neuen Frohsinn über 1 Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Waschhausantheil um 150 fl., über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche und Holzlege um 150 fl.; über 3 Stiegen dieselbe Wohnung um 125 fl.; rückwärts zu ebener Erde eine mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 80 fl.; Stallung zu 4 Pferde, Remise, Heu- und Strohlege, heitzbares Kutscherzimmer um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6933. In der Mitte der Stadt auf dem Frauenplatze No. 1595. über 3 Stiegen vornheraus ist an einen ordentlichen Herrn ein schönes, helles, neu meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6940. Auf dem Anger No. 763., Heumarkt, ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um 120 fl. und zu ebener Erde eine mit 2 heitzbaren Zimmern und 2 Kammern um 104 fl., beyde zu Michaelis zu vermiethen und im 2ten Stockwerke rückwärts zu erfragen.

Digitized by Google

6929. Wegen besondern Zufalls ist in der Perusagasse No. 76. im ersten Stockwerke bis Michaelis eine sehr schöne Wohnung um 320 fl. jährlich zu vermiethen.

6967. Im Thale Petri an der Hochbrücke No. 547. über 2 Stiegen ist eine helle, große Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche und Commodité am Ziele Michaelis um den halbjährigen Zins von 48 fl. zu beziehen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

6966. Es sind am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen sogleich 2 Zimmer um 11 und 4 fl. zu vermiethen.

6922. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

6953. In der Kaufingerstraße No. 1617. a. an der Sonnenseite ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung, bestehend vornheraus aus drei Zimmern und einem Alkoven, welche alle ganz neu austapezirt und die Fußböden schön bemalt und 2 davon heitzbar sind, rückwärts aus 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Keller, Speicher ꝛc. um 330 fl. zu vermiethen. Es werden auch zu 2 Fenstern 2 runde Vorfenster und 2 Winterfenster gegeben, und zu jedem Fenster Pentes à l'air. Das Nähere ist im Bäckerladen zu erfragen.

6801. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 bequeme Wohnungen um 150 und 160 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen.

6851. In der Brienner-Straße No. 1341. ist im hintern Stockwerke über 1 Stiege eine Wohnung nebst allen dazugehörigen Bequemlichkeiten um 124 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

6795. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im 4ten Stockwerke.

6601. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung von 4 heitzbaren, ausgemalten und mit eigenen Eingängen versehenen Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke links zu erfragen.

6784. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch eine Mezzaninwohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 75 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6823. Am Maximiliansplatze No. 1317. ist ein sehr geräumiger Keller sogleich oder zu Michaelis um 30 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

6838. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer bis Ende August monatlich für 8 fl. zu beziehen

---

6805. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1343 (neben dem General Halberg) ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 9 fl. monatlich ogleich zu beziehen.

6822. Im Hause No. 572. in der Türkenstraße sind am kommenden Ziele Michaelis 3 Wohnungen, wovon eine über 1 Stiege, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Waschküche-Antheil um den jährlichen Zins von 80 fl., dann 2 über 2 Stiegen, jede um 25 fl. zu vermiethen. Auch ist ein großer Gemüse- und Obstgarten nebst Sommerhause um den jährlichen Zins von 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen und das Weitere beim Hauseigenthümer vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1317. über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

6791. In dem Hause No. 952. nächst der Johanneskirche an der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen zu vermiethen, nämlich:

a) eine über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, dann einem Oratorium in die Johanneskirche, Magdkammer, Küche und Holzlege um den herabgesetzten Jahreszins von 150 fl. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden;

b) eine über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer und Keller um den gleichfalls herabgesetzten Preis von 250 fl.

Diese Wohnung kann aber erst am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen im Magistratischen Stiftungs-Bureau No. 189. im Thale über zwey Stiegen rückwärts.

6808. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. sind zu ebener Erde eine Wohnung mit großem Keller für 150 fl., über 2 Stiegen eine für 80 fl., eine kleine für 30 fl. und eine Stallung für 40 fl. sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen.

6804. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 122. a. sind mehrere sehr schöne Wohnungen zu vermiethen: eine um 180 fl. mit 5 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, dann eine um 120, 110 und 50 fl.

6809. In der Brienner-Straße No. 256. sind über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit Salon, 5 großen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer und Holzlege für 450 fl., zu ebener Erde eine für 300 fl., über 3 Stiegen eine für 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6888. Zwei Wohnungen mit der schönsten Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc.; — dann 3 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc., sind um 120 und 80 fl. zu vermiethen. Zu erfragen in der Tattenbachstraße beim Bierwirth daselbst, unweit der St. Anna-Apotheke.

6874. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1338. (neben dem Hause des Herrn General Freyhrn. von Halberg) ist zu ebener Erde eine Wohnung um 230 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

6896. In der Tannenstraße nächst dem Rockerl No. 259. lit. c. sind über 3 Stiegen vonheraus 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, jedes monatlich um 5 fl. am 1. September zu beziehen.

6830. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6829. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

6886. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke kann sogleich ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich bezogen werden.

6872. In der Residenzstraße an der Ecke des Schrammengäßchens No. 92. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde, ganz neu hergerichtet, mit 4 Zimmern um den Jahreszins von 160 fl., dann eine im 2ten Stockwerke mit 5 hellen Zimmern und allen Bequemlichkeitnn um 230 fl. zu Michaelis zu beziehen, erstere kann auch gleich bezogen werden. Das Nähere im 1. Stockwerke.

6865. In der Sendlingergasse No. 971. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, vornheraus, um 4 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. September zu vermiethen.

6871. No. 825. am Anger in der Mühlstraße ist ein Logis über 1 Stiege für 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6875. In einer sehr gut gelegenen Loge des 3ten Ranges sind ein vorderer und ein Platz rückwärts (auch allenfalls Wechselplatz) am 1. Oktober zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

6713. Ein best situirtes Verkaufsgewölbe mit allen Bequemlichkeiten ist zu Michaelis um 100 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

(***)

Digitized by Google

6867. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu beziehen.

6764. Im Eckhause der Lerchenstraße No. 68. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung zu Michaelis um 150 fl. jährlich zu beziehen; sie besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzlege, und ist zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6916. Ein schwarzlederner, plattirter Reitzaum nebst Trense wurde auf der Straße nächst Germering gefunden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich diesseits zu melden.

München den 4. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

6924. Ein goldener Frauenzimmer-Ohrring wurde gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich anzuzeigen.

München den 6. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

6912. Das der Ursula Strirner von München angehörige Sparbuch No. 3575. ist verloren gegangen. Der Finder wird aufgefordert, es binnen 6 Wochen hieher einzusenden, ausserdem man der Ursula Strirner das statutenmäßige Duplikat ausstellen wird.

München den 2. August 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

6962. Es ist am 7. August Abends im Hofgarten vor dem Tamboser Hause ein braunseidener Regenschirm liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, ihn bei der königl. Polizey-Direktion gegen eine angemessene Vergütung abzugeben.

6948. Es wurde von der Müllerstraße bis zum Dultplatze ein Bracelet von guten Granaten mit Bronzeschließe verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Belohnung im königl. Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

6928. Eine Amsel mit beschnittenen Flügeln ist entkommen. Wer sie zurückbringt, erhält einen Gulden, und beliebe sich deshalb an den Hausmeister in No. 1001. in der Fürstenfeldergasse zu wenden.

6965. Ein weißer Federbusch wurde verloren. Der Finder beliebe solchen in der Dienersgasse No. 156. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

6014. Ein junger Mann, der der doppelten Buchhaltung förmlich kundig ist, sucht in seinen Nebenstunden einige Beschäftigung. D. Ueb.

6958. Es wird eine junge, gesunde Säugamme gesucht. Von wem? hierüber ertheilt nähere Auskunft das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6935. Ein ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann gegen annehmbare Bedingnisse, als Zugeherin in einen Dienst treten. Das Nähere ist zu erfragen in der neuen Karlsstraße No. 245. zu ebener Erde.

6817. Unterricht im Weißnähen, Stopfen in Gebildt, Sticken und Blumenmachen, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten.

Mein auf den 1. dieses Monats angekündigter Unterricht in obengenannten Arbeiten hat bereits seinen Anfang genommen; indessen finde ich mich zu der nachträglichen Anzeige veranlaßt, daß der Eintritt in den Unterricht nicht gerade am 1ten Tage eines Monats Statt finden muß, sondern daß ich an jedem Tage Mädchen von jedem Alter in denselben aufnehme.

Ernestine v. Orth,
wohnhaft im v. Hagn'schen Hause über 3 Stiegen, Prannersstraße No. 1491.

Digitized by Google

6798. In ein Brauhaus auf dem Lande wird ein Mann gesucht, welcher genügende Kenntnisse im Branntweinbrennen besitzt. Derselbe hat sich über seine Brauchbarkeit und Aufführung durch legale Zeugnisse auszuweisen. D. Ueb.

6969. Ein Hausknecht, welchem die Aufsicht auf ein in der Nähe der Stadt gelegenes Anwesen ganz allein anvertraut wird, kann gegen Erlage einer Bürgschaft von einigen hundert Gulden sogleich aufgenommen werden. D. Ueb.

Feilschaften.

6910. Das Anwesen des Zimmermanns Adam Glück No. 494. am Türkengraben ist aus freier Hand zu verkaufen.

6915. Die bei Göschen in Leipzig in Groß-Oktav erschienene Prachtausgabe von Wielands sämmtlichen Werken, in 42 Bänden, ist zu verkaufen. D. Ueb.

Realitäten-Verkauf.

6797. Das in einer sehr schönen, gesunden und romantischen Lage, zwischen Wolfrathshausen und Benediktbeuern, 10 Poststunden von der k. Haupt- und Residenzstadt München entlegene, ehemalige Chorstiftgebäude, respect. schöne Schloß Bayerberg, dann Stallung und Remise, mit 2, mit Mauern umgebenen, Obstgärten und die zur Oekonomie nothwendigen Gebäude, nachstehende Gründe und Waldungen, als:

167	Tagw.	68	Dez. Aecker und Wiesen.
134	»	79	» Weidenschaft,
21	»	16	» Waldungen,
3	»	20	» Weyher und
3	»	90	» Schloßraum und Gärten

sind aus freyer Hand zu verkaufen.

Nachdem am oben genannten Schloße die Loisach vorbeifließt, so wäre diese Realität für eine Industrie- oder Fabrik-Anstalt, oder auch für ein Erziehungs-Institut um so geeigneter, da man sehr leicht und billig jedes Produkt mittels Flößen nach der Hauptstadt führen kann. D. Ueb.

6956. In der Amalienstraße No. 556. ist ein Cabriolett zu verkaufen und zu ebener Erde beim Krämer Wanken zu erfragen.

6920. Wegen mehrmaliger Nachfrage um geeignete Silbermünzen zu Preise oder Belohnung für die Schul-Jugend hat sich Unterzeichneter bestrebt, diesen Wünschen zu entsprechen, und es sind nun zu diesen Zweck passende Münzen, von dreierlei Sorten, in eleganten Etuis daselbst zu haben.

Die Eine hat auf der Vorderseite das Bildniß Sr. Majestät des Königs, auf der Rückseite die Aufschrift: „Dem Wohlverhalten und Fleiße". Preis 1 fl. 30 kr.

Eine andere mit den Bildnissen Ihrer Majestäten des Königs und der Königin. Die Kehrseite bildet einen Lorberkranz und die Worte: „Lohn des Fleißes." Preis 1 fl. 6 kr.

Eine dritte stellt einen Bienenkorb dar, mit der Umschrift: „Dem Fleiße". Auf der Rückseite ruht ein Senckel mit dem Motto „Dem Wohlverhalten". Preis 48 kr. — Auf Verlangen können diese Münzen auch von Gold geliefert werden.

Dabei erbiete ich mich nach Wunsch von jeder dieser 3 Sorten ein Exemplar gegen Werthes-Erlag zur Einsicht zu übersenden. Außer diesen sind bei mir fortwährend zu andern Gelegenheiten, besonders zu Tauf- und Firmungs-Geschenke geeignete Münzen von Gold und Silber vorräthig.

G. Sanktjohanser,
Bürger u. Silberarbeiter in München,
wohnt in der Dienersgasse No. 140.

6934. In der Sonnenstraße No. 1297. über 3 Stiegen links sind Geschirre für einen Einspänner und Sattel, beide im guten Zustande um billigen Preis zu verkaufen.

6964. Eine ausgespielte Guitarre ist um 3 fl. 12 kr. No. 711. im Rosenthale über 2 Stiegen rückwärts zu verkaufen; auch wird daselbst gegen billiges Honorar gründlicher Guitarre-Unterricht ertheilt.

6963. Auf ein Anwesen, worauf noch kein Kapital lastet, sind 600 fl. auszuleihen. D. Ue.

6786. Es ist ein ganz neues Billard mit Spiel- und Piramyde-Ballen, Lampen nach den neuesten Geschmack um billigen Preis und annehmbare Bedingnisse wegen Mangels an Platz zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

6907. Das Haus des Gelbgiessers Geßner im Spitalgäßchen vor dem Sendlingerthore muß wegen Baufälligkeit demolirt werden. Dieses Haus wird daher zum Abbruche versteigert, und alle diejenigen, welche es zum Abbruche zu kaufen Lust haben, hiemit aufgefordert, Mittwoch den 22. August Vormittags 10 Uhr persönlich bei der Versteigerung dießorts zu erscheinen.

Die Kaufsbedingungen können in der Zwischenzeit hierorts eingesehen werden.

München den 5. August 1831.

Local-Bau-Commission.

Klar Bürgermeister, Vorstand.

Lipowski.

6779. Den 17. August d. Js. werden in dem K. Landgerichtslokale in der Vorstadt Au über 1 Stiege Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und so die übrigen Tage nachstehende Gegenstände, als: Pretiosen, Silber, Uhren, Jagdgewehre, Bett-, Leib- und Tischwasch, Betten, Kleider, mehrere sehr schöne Damenhüte, Bücher, Kupferstiche auch andere Geräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert.

München den 26. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

6911. In der Instrumentenmacher Thumhard'schen Behausung im Rosenthale Nr. 712. im dritten Stockwerke wird Mittwoch den 17. d. M. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr der Nachlaß der Neuthurmpfleger Haßlocher'schen Eheleute gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Die Verkaufs-Objekte sind: Kästen, verschiedener Gattung, Betten, Zinn, Kupfer und messingenes Geschirr, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Manns- und Frauenkleider.

Den 4. August 1831.

Königl. bayer Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

6946. Dienstag den 16. August Morgens 9 Uhr werden in der Oekonomie des englischen Gartens einige hundert Ztr. vorjährigen Heu's salva ratificatione an den Meistbietenden überlassen. Steigerungslustige wollen sich an benanntem Tage im kleinen Hesselloh des englischen Gartens dazu einfinden.

München den 8. August 1831.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

6931. Holzversteigerung.

Mittwoch den 24. August Vormittags 9 Uhr werden bei dem K. Militair-Fohlenhofe zu Schweig-Anger bei Murnau an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und zwar in drey Parthien von

106 Floßbäume zu 60 Schuh lang, am Zopfe von 6 bis 12 Zoll;

93 dergleichen zu 60 Schuh lang, am Zopfe von 6 bis 12 Zoll;

131 dergleichen zu 50 Schuh lang, am Zopfe von 5 bis 11 Zoll.

Diese Bäume liegen in dem Murnauer-Moos zwischen Hohendorf und Aschau an der Ramsau, durch welche dieselbe in die Loisach getrifftet werden können, auf drey Gantern in vorbeschriebener Anzahl.

Schwaig-Anger den 31. July 1831.

6925. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß in dem Garten Seiner Excellenz des Kgl. Staatsministers Herrn Grafen von Montgelas hieselbst am Dienstag den 16. d. M. Nachmittags um 1 Uhr das Grummet von circa 30 Tagwerk auf dem Halme versteigert werde, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Bogenhausen den 8. August 1831.

Seimel,

Gräflich v. Montgelas'scher Obergärtner.

Verschiedene Kundmachungen.

6705. Von der Oekonomie-Commission der K. Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt wird Montag den 29. August a. c. Vormittags 10 Uhr die Lieferung pro 18$\frac{3}{4}$ folgender Montursmaterialien, nämlich:

380 Ellen grün
25 „ ponceau } Tuch,
150 „ grau
500 „ Rockfutter-Leinwand

nach den allgemein bekannten Bestimmungen in Akkord gegeben, wobey bemerkt wird, daß die nicht hinlänglich bekannten Lieferungslustige sich über die Vermögens-Verhältnisse und Berechtigung zur Uebernahme einer Lieferung auszuweisen haben, und schriftliche Angebote, so wie Nachgebote nicht berücksichtigt werden.

München am 28. Juli 1831.

F 6842. Das K. Linien-Infanterie-Leib-Regiment bedarf für das Etats-Jahr 18$\frac{3}{4}$ nachbenannte Schreibmaterialien, als:

48 Riß großes } Kanzley
12 „ kleines } Papier,
30 „ Concept- und
6 Buch großes Pack-

dann 700 Stück Bleystifte,

und 3800 Stück Federkiele, welche sämmtliche Gegenstände die Oekonomie-Commission Mittwoch den 7. September Früh 10 Uhr in der Hofgarten-Kaserne auf dem Wege öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden unter den schon bereits bekannten Bedingnissen in Akkord giebt, wozu Steigerungslustige hiemit eingeladen werden.

München am 5. August 1831.

6672. Samstag den 13. August Morgens 10 Uhr wird im Oekonomie-Commissions-Zimmer des K. 1ten Linien-Infanterie-Regiments (König) der Bedarf an

Digitized by Google

Schreibmaterialien für das Etatsjahr 183$\frac{1}{2}$ unter den bekannten Bedingnissen in Accord gegeben.

6942. Für das K. 2te Linien-Infanterie-Regiment (Kronprinz) wird Montag am 29. d. M. Vormittags 9 Uhr der Bedarf an Monturmaterial, als: kornblaue, schwarze, graue und ponceau Tücher, dann Futterboy, Pantalons-, Hemden-, Rock- und ordinäre Futter-Leinwand, Kappenschirme, Schuhe und Sohlen; und Dienstag am 30. d M. Vormittags 9 Uhr der nöthige Bedarf an Schreibmaterialien für das Etatsjahr 183$\frac{1}{2}$ mittelst Versteigerung salva ratificatione zur Lieferung in Akkord gegeben.

München am 6. August 1831.

6783. Bekanntmachung wegen Auslösung der Pfänder.

Die Besitzer der, in den Monaten July und August 1830. ausgestellten Pfandscheine von No. 4716 — 11680, werden hiemit erinnert, ihre Pfänder im Laufe dieses Monats, und längstens bis den 5. September auszulösen, widrigenfalls dieselben in der am 12. September abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

München den 1. August 1831.

Privil. Gaigel'sche Pfand- u. Leihanstalt.

Fremden-Anzeige.

Vom 7. bis 10. August 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dippre, Kaufmann von Mainz. Hr. Graf Dürkheim-Montmartin. von Thünhofen. Hr. Voigtländer, Optikus von Wien. Hr. Sasse, Rentier von Berlin. Hr. Marquis de Macezo, Minister aus Brasilien. Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Dietrichstein mit Gefolge, von Wien. Hr. Jaquier, Kaufmann von Berlin. Hr. Grusemann, Schauspieler von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baumgartner, Kaufmann aus St Gallen. Hr. Hoffmann, Kaufmann aus St. Gallen. Hr. Möring, Fabrikant von Wien. Hr. Krajtsovits, Kaufmann von Pesth. Hr. Dr. Müller, von Leipzig. Hr. Zündorf, Kaufmann von Aachen. Hr. Leibner, Instrumentenmacher von Ehrenriedersdorf. Hr. Knott, k. Oberlieutenant, von Freising. Hr. Trombetta, k. Lieutenant von Freising. Hr. Klein, Kaufmann aus Barmen. Freyfrau v. Perglas, von Augsburg. Hr. Thiemann, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Victorius, geh. Legations-Rath von Stuttgart. Hr. v. Victorius, Oberamtmann von Stuttgart.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf Pourtalul, k. preuß. Kämmerer. Hr. Strehl, k. k. Cavallerie-Offizier. Hr. Erlanger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hienemann, Commis von Augsburg. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Vacano, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bourgois, Fabrikant von Augsburg. Hr. v. Eder, k. Regierungsrath von Passau. Hr. Graf von der Mühlen, von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Holzschuh, k. Advokat von Neuburg. Hr. Reutlinger, Großhändlerssohn von Regensburg. Hr. Bielhuber, Kaufmann von Wien. Hr. Bromeis, Maler aus Hessenkassel. Hr. Schaur, k. Regierungsrath von Bamberg. Hr. Ritter von Schloissing, Partikulier von Wien. Hr. Sandmann, Partikulier von Wien. Hr. Geib, Dr. Juris, von Lambsheim. Hr. Lottermoser, Dr. von Königsberg. Hr. Krämer, Silberarbeiter von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Heyder, Pharmazeut von Innsbruck. Hr. Beck, Kammer-Revisor von Ulm. Hr. Bernhardi, Mineralog von Memmingen. Hr. Baumbach, Oberlandesgerichts-Advokat von Memmingen. Hr. v. Baunach, k. Lieutenant von Burghausen. Hr. Loukler, Kammerrath von Meiningen. Fr. v. Weinz, Doktorsgattin von Augsburg. Hr. Cavallo, Kaufmann von Monheim.

Im goldenen Storch.

Hr. Hörrmann, Großhändler von Treuchtlingen. Hr. Leidig, musikalischer Instrumentenmacher von Hamburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Schauer, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Urspruck, Schauspieler von Köln.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

11 Kinder: 3 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 31. Juli: Theobald Schramm, k. Schulreitknecht, Wittwer, (protest. Confeß.,) mit M. Agatha Maurer, Bäckerstochter von Garmisch. — Den 1. August: Joh. Heinrich Domitscheck, Anstreicherzehilf, mit Ursula Obermayr, Weinelmererstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 4. August: Anna Hölzlmaier, Hausmeisterstochter, 4 T. alt. — Den 5.: Michael Bruckmaier, Maurerpaliersson, 2 M. alt. — Hr. Joh. Brescher, pens. K. Leibgarde-Hartschier, 71 J. alt. — Ein nothgetaufter Knabe des b. Kochs Joh. Dolp. — M. Anna Brunnhuber, Dienstmagd von Großmähring, Ldgts. Ingolstadt, 34 J. alt. — Den 6.: Philippine v. Rogister, K. Artillerie-Lieutenantstochter, 2 M. 19 T. alt. 1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

19 Kinder: 11 männl. und 8 weibl. Geſchlechts.

Geſtorben ſind:

Den 4. Auguſt: Barbara Knecht, b. Schloſſerstochter, 10 J. 6 M. alt. — Hr. Xaver Englhard, ehem. b. Bierwirth, 80 J. alt. — Den 5.: Hr. Franz X. Rebhiendl, Benefiziat bey U. L. Frauen, 69 J. alt. — Den 6.: Anton Oettl, Gärtner, 51 J. alt. — Theres Ottinger, b. Silberarbeiterstochter, 20 J. alt. — Anna Klara Kotz, b. Taſchnerstochter, 3 M. alt. — Theres Diſchinger, Pfründtnerin, 53 J. alt. — Alois Huber, ehem. b. Bäckersſohn, 15 J. 4 M. alt. — Den 7.: Johanna Irſchinger, b. Schuhmacherstochter, 11 J. 4 M. 20 T. alt. — Fr. Juliana Diſtl, Kanzeliſtenswittwe, 78 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

2 Kinder: weibl. Geſchlechts

Geſtorben ſind:

Den 4. Auguſt: Katharina Geiſer, Maurerpalierstochter, 2 M. 9 T. alt. — Den 6.: Joſ. Zattler, Tiſchlergeſell von Kötzting, 28 J. alt.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Geſtorben iſt:

Den 6. Auguſt: Kaspar Gugenberger, Gemeiner vom 1ten Artillerie-Regiment, von Schwabenwegen, Ldgts. Ebersberg, 24 J. alt.

In dem Kirchenſprengel zu St. Eliſabeth wurden

Getauft:

11 Kinder: 7 männl. und 4 weibl. Geſchlechts.

Proteſtantiſches Pfarramt.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. und 4 weibl. Geſchlechts.

Geſtorben ſind:

Den 6. Auguſt: Johann Ludwig, Kirſchnergeſell von Kulmbach, 28 J. alt. — Den 7.: Johann Wilhelm Zogel, Zimmergeſell von Herſchbruck, 19 Jahre alt.

Iſraelitiſcher Kultus.

Geboren:

1 Knabe.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom 8ten bis 15ten Auguſt 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

München den 8. Auguſt 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzerſemmel	4	2
2) Die halbe Kreuzerſem.	2	1
3) Das Spitzweckel	4	2
4) Das Kreuzerlaibel	7	—
5) Der Groſchenwecken von Walzen	13	2
6) Der Groſchenwecken von Rockentaig	21	—
Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Mehl-Preiſe.		Viertel fl.	Viertel kr.	Viertel pf.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.	Dreißiger hl.
Mund-	Mehl	2	1	—	7	2	—
Semmel-		1	37	—	6	—	—
Walzen-		1	21	—	5	—	—
Einbrenn-		1	5	—	4	—	—
Riemiſch-		—	55	—	3	2	—
Rocken-		—	49	—	3	—	—
Nach-		—	16	—	1	1	—
Gries feiner		2	56	—	11	—	—
Gries ordinärer		2	32	—	9	2	—
Feine Gerſten		3	28	—	13	—	—
Mittere Gerſten		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gerſten		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl		—	40	—	2	2	—
Erbſen ſchöne		1	48	—	7	—	—
Erbſen mittere		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linſen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fiſch- und andere Viktualien-Preiſe Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	48
Forellen	—	54
Aallfiſche	1	48
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	14
Renghen	—	20
Bärſchlinge	—	24
Bachfiſche	—	6
Kleine Krebſe d. W.	—	25
Fröſche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger.	—	16
Ein — Speiſekäs.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 63. Sonntag den 14. August 1831.

7078. **Bekanntmachung**

der im Monate Juli l. Js. bei der königl. Polizei-Direktion München bestraften Polizei-Uebertreter:

1) Achtzehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Zwei wegen Betruges,
3) Eines wegen Fälschung,
4) Vier wegen Unterschlagung,
5) Neun und sechzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
6) Eines wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
7) Sechs wegen Beleidigung der Gendarmerie,
8) Dreizehn wegen Aufschlags-Defraudationen,
9) Sieben und vierzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
10) Vierzehn wegen Conkubinates,
11) Achtzehn wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
12) Zwei Hundert und eines wegen Vagirens,
13) Ein Hundert und sechs und dreißig wegen Bettels,
14) Vierzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
15) Fünf und fünfzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
16) Vier und zwanzig wegen unangezeigter Beherbergung Fremder,
17) Zwei und zwanzig wegen unterlassener Anzeige der Miethleute,
18) Fünf und vierzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
19) Ein und vierzig wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
20) Vierzehn wegen Entlaufens von den Eltern und aus der Lehre,
21) Sechs wegen Uebertretung der Dultordnung,
22) Zehn wegen Gewerbsanmassung,
23) Eilf wegen Hausirens,
24) Zwölf wegen unberechtigten Musikmachens,
25) Eines wegen unerlaubten Tanzmusikhaltens,
26) Sechs wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
27) Sieben wegen Trunkenheit,
28) Sieben und fünfzig wegen Beschimpfungen anderer an öffentlichen Orten,
29) Vier und dreißig wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
30) Eines wegen Blaumontagmachens,
31) Fünfzehn wegen Vernachlässigung der Bestimmung über den Gebrauch der Gabeldeichseln,

(*)

Digitized by Google

32) Fünf Individuen wurden bestraft wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
33) Sechs wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
34) Eines wegen Fahrens mit 2 zusammengehängten Wägen,
35) Drei wegen schnellen Fahrens,
36) Drei wegen nächtlichen Stehenlassens der Wägen auf der Straße mit vorliegender Deichsel,
37) Sieben wegen Fahrens auf Gehwegen,
38) Eines wegen Reitens auf einem Gehwege,
39) Eines wegen Reitens mit 2 Handpferden,
40) Eines wegen Pferdeschwemmens an einem verbotenen Orte,
41) Eines wegen Pferdeweidens auf fremden Eigenthume,
42) Eines wegen Schießens im Stadtbezirke,
43) Eines wegen Tabakrauchens auf der Straße in der Stadt,
44) Vier wegen fahrlässiger Abtragung eines Bretter-Gerüstes,
45) Zwei wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
46) Eines wegen Herabschüttens von Wasser zum Fenster,
47) Acht und vierzig wegen Uebertretung der Vorschriften über die öffentliche Reinlichkeit,
48) Acht wegen Uebertretung der Vorschriften über die Reiniung der Schwindgruben,
49) Sieben und zwanzig wegen Uebertretung der Bestimmungen über die Aufsicht auf die Hunde,
50) Eines wegen Mißhandlung des Schlachtviehes,

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Kindesmords,
Sechs und dreißig wegen Diebstahls,
Eines wegen Wilddiebstahls,
Drei wegen Betruges,
Vier wegen Unterschlagung,
Zwei wegen Körperverletzung,
Drei wegen Duellversuches.

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 1062 Individuen polizeylich abgestraft, 50 hingegen an die einschlägigen Gerichte abgegeben.

München den 10. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Miethschaften.

6989. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité, Speicher, um 90 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

7002. In der Brauhausgasse No. 398. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett um 2 fl. zu vermiethen.

7083. Wegen besondern Zufalls ist in der Perusagasse No. 76. im ersten Stockwerke bis Michaelis eine sehr schöne Wohnung um 320 fl. jährlich zu vermiethen.

6999. In der Brienner-Straße No. 1341. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne und angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu Michaelis um 370 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

6979. Im Thale Petri No. 517. ist die freundliche Wohnung im 2ten Stockwerke um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6976. Ein großes, schönes, eingerichtetes Eckzimmer um 12 fl. monatlich ist sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über drei Stiegen im Gräflich v. Rechberg'schen Hause.

7003. In der Sophienstraße No. 237. ist ein gut meublirtes Zimmer vornheraus mit Schlafkammer und Bett nächsten Monat für 8 — 9 fl. zu vermiethen.

6994. In der Müllerstraße No. 660. lit. a. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 150 fl. zu vermiethen.

6995. In der St. Annagasse No. 1168. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. September für 6 fl. monatlich zu beziehen.

7040. In der Prannersstraße No. 1494. sind 2 modern eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für 1 Herrn um 15 fl., für 2 um 17 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen. Auskunft giebt der Hausmeister.

7041. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein modern eingerichtetes Zimmer um 8 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

7016. In der Sonnenstraße No. 1286. über 2 Stiegen ist ein Logis von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 88 fl. Jahreszins zu vermiethen.

7015. Auf der Hofstatt No. 1061. über 2 Stiegen ist zu Michaelis eine Wohnung für 70 fl. zu vermiethen.

7014. In der Frühlingsstraße No. 131. B. zu ebener Erde ist ein gut meublirtes Zimmer vornheraus monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

7013. Am Schrannenplatze No. 130. ist über 2 Stiegen ein Zimmer vornheraus monatlich um 13 fl. am 1. September zu vermiethen.

7043. Vor dem Marthore No. 1326. sind 3 Wohnungen um die jährlichen Zinse von 230, 160 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause über 2 Stiegen.

7031. Auf dem Odeonsplatze No. 1668. sind 2 schöne Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 480 und 340 fl. zu vermiethen.

7036. In der Barer-Straße No. 358. über 3 Stiegen sind drey heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen mit oder ohne Meubels für 10 und 10 fl. zu vermiethen.

7034. In der Gruftgasse No. 106. sind über 1 und 2 Stiegen 2 Wohnungen, jede mit 4 großen Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

7033. Am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 160 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

7024. In der Kaufingerstraße No. 1018 im 1ten Stockwerke rückwärts ist ein großes Zimmer sammt Alkoven und Einrichtung monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7022. Am Heumarkte No. 768. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung um 54 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

7023. Es ist ein schönes Zimmer ohne Einrichtung zu ebener Erde mit eigenem Eingange vornheraus am Heumarkte No. 768. monatlich um 3 fl. zu vermiethen.

6996. No. 1083. am Färbergraben über drei Stiegen ist eine schöne Wohnung am Ziele Michaelis für 86 fl. zu beziehen.

6990. Am Färbergraben No. 1033. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes Logis mit 5 Zim. Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, sogleich oder zu Michaelis jährlich um 140 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6987. An der Brunnstraße No. 1189. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer am 1ten September um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

6984. In der neuen Pferdestraße No. 301. lit. e. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. September für 8 fl. monatlich zu beziehen.

7051. In der Herrenstraße No. 305. lit. b. sind eine Mezzaninwohnung um 100 fl. und eine Wohnung zu ebener Erde rückwärts um 70 fl. zu vermiethen.

7052. Am Viktualienmarkte No. 578. im 3ten Stockwerke links ist eine Wohnung zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 40 fl. zu beziehen.

7016. In Mitte der Sendlingergasse wird vornheraus ein geräumiges Zimmer oder ein Laden zu miethen gesucht.

7012. In der Sendlingergasse No. 898. sind 2 kleine Wohnungen um 40 und 48 fl. und ein großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 36 fl. zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

7009. Am Promenadeplatze No. 1421. über 1 Stiege ist ein sehr schönes Eckzimmer mit Alkoven und Garderobe, meublirt um 11 fl. zu beziehen.

7010. Eine sehr angenehme Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist um 170 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere No. 1425. in der Knödlgasse.

7033. Am Karmelittenplatze No. 1448. über 4 Stiegen, Wohnung No. 3., ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange und gutem Bette monatlich um 5 fl. am 1. September zu beziehen. Es kann auch von 2 Herren bezogen werden.

7017. In der Rumforderstraße No. 35. nächst dem Isarthore sind 2 Wohnungen um den jährlichen Zins von 115 und 90 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen; es kann auch eine Stallung zu 2 —4 Pferden mit Heuboden monatlich um 5 fl. abgegeben werden. Das Uebrige beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

6988. Im Thale Mariä No. 447. über zwey Stiegen ist eine Wohnung mit 1 Zimmer, Kammer, Küche, Ausguß und Commodité für 48 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

7021. In der Nähe der St. Anna-Apotheke sind 3 Wohnungen: a) mit 5 Zimmern um 120 fl., b) mit 3 Zimmern um 80 fl. und c) mit 2 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer in der St. Annavorstadt, Tattenbachstraße No. 243. lit. a. zu erfragen.

7029. In der Gruftgasse No. 107. ist eine Wohnung vornheraus mit 3 Zimmern, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten am künftigen Ziele um 90 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

7032. In der Landschaftsgasse No. 116. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen, die eine zu ebener Erde um 110 fl., die andere über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

7018. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Waschhause um 120 fl. sogleich zu beziehen; auch sind 2 kleine Wohnungen um 45 fl. und einzelne Zimmer um 3 und 4 fl. zu vermiethen.

6970. In einem Hause neben dem großen Löwengarten vorm Karlsthore über 3 Stiegen ist eine sehr freundliche helle und trockne Wohnung mit der schönsten Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichketen um 200 fl. jährlich zu Michaelis h. J. zu vermiethrn. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7044. Auf dem Schrannenplatze No. 126. über 4 Stiegen (Eingang Weinstraße) sind 2 schöne, meublirte Zimmer um 6 fl. 30 kr. bis 7 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen; das erste ist sogleich, das 2te bis 1. September zu beziehen.

Digitized by Google

6985. Der neue Besitzer des Hauses No. 305. lit. f. in der Herrenstrasse empfiehlt dessen neu hergerichtete Wohnungen von verschiedener Größe zur Miethung bis zum Ziele Michaelis und zwar zu den Zinsen von 70 bis 300 fl. jährlich. Eine schöne Lage und ein rückwärts anstoßender Garten und Hofraum mit Wohnhause u. sonstigen Bequemlichkeiten empfehlen dieses Haus allenthalben. Die Wohnungen zu ebener Erde und über 1 Stiege sind auch besonders für einen Caffetier oder Gastgeber geeignet.

7049. Bis Michaelis ist in der Burggasse No. 164. über 2 Stiegen eine Wohnung von 2 Zimmern vornheraus, 2 Zimmern und 1 Kammer rückwärts nebst übrigen Bequemlichkeiten für 140 fl. zu beziehen.

7011. Es ist vor dem Einlaße] No. 657. eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 55 fl. zu vermiethen.

6983. Am Karolinenplatze in der Marvorstadt ist eine Wohnung mit 6 ausgemalten Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und einem kleinen Gärtchen, dann Stallung für 3 Pferde nebst Kutscherzimmer um den Jahreszins von 330 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen; auch kann die Wohnung ohne Stallung und Kutscherzimmer um den jährlichen Zins von 270 fl. vermiethet werden. Das Nähere kann daselbst in dem Hause No. 336. zu ebener Erde erfragt werden.

7019. In der Sendlingergasse No. 948. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer, Alkoven und andern Bequemlichkeiten einzeln oder zusammen für 8 fl. sogleich zu beziehen.

6986. In der Prannersgasse No. 1482. ist eine große Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten mit der Aussicht auf den Dultplatz um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen.

7037. In der Lerchenstraße No. 58. zu ebener Erde links ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. September zu beziehen.

6992. Eine Schlafgelegenheit mit eigenem Eingange ist sogleich zu beziehen um 1 fl. 30 kr. beim Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556.

6982. Am Frauenplatze No. 1595. über vier Stiegen ist ein hübsch meublirtes, geräumiges und heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange von 2 Herren um 9 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7001. In der Herzogspitalgasse No. 1244. ist über 3 Stiegen eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 150 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde beim Caffetier zu erfragen.

7008. Im Rosenthale No. 653. neben dem Schulhause ist eine Wohnung um 210 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

6997. Am Schrannenplatze No. 605. ist das 3te Stockwerk, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis um 300 fl. zu vermiethen. Ebenso ein großer Weinkeller für 100 fl. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

7039 Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 112 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7030. Die Wohnung No. 920. in der Sendlingergasse im 1ten Stockwerke, die bisher immer mit 200 fl. Jahreszins bezahlt wurde, ist wegen eingetretener Verhältnisse am Ziele Michaelis zu vermiethen, und wird für das folgende, halbe Jahr um 70 fl. Zins erlassen. Nähere Auskunft giebt der Kartenfabrikant Göbl zu ebener Erde.

7050. Am künftigen Ziele Michaelis ist am alten Eyermarkte No. 163. über drey Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 200 fl. zu vermiethen. D. U.

7066. In der Türkenstraße No. 568. ist über 1 Stiege eine bequeme Wohnung mit Benützung der Waschküche für 100 fl. jährlich zu vermiethen.

Digitized by Google

7045. In der Glockenstraße No. 1264. ist am Ziele Michaelis über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten für eine solide Familie um den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen.

7020. In der Wurzerstraße vor dem Kostthore No. 303. lit. a. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Keller, Speicher, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

7005. In der Königinstraße No. 56. am englischen Garten ist zu ebener Erde auf die Straße heraus ein abgeschlossenes Quartier, bestehend aus einem großen Zimmer mit Alkoven, Vorplatz und 2 Nebenzimmern, Holzlege, Kochgelegenheit und einem kleinen Gärtchen zu Michaelis um 54 fl. zu vermiethen. Auch kann es in 2 Abtheilungen getheilt werden.

6971. Es wird eine zur Ausübung einer Bierwirthschaft geeignete, wo möglich mit einem Garten versehene Wohnung zu ebener Erde, welche entweder in der Stadt oder auch ausserhalb, jedoch ganz nahe an der Altstadt gelegen seyn muß, sogleich oder bis Michaelis h. Js. zu miethen gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

7025. In der Theresienstraße No. 582½. sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu beziehen: eine im 2ten Stockwerke mit 9 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschgelegenheit, Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise. Der jährliche Miethzins ist 400 fl.; sie wird auch ohne Stallung abgegeben. Die 2te Wohnung in der 3ten Etage enthält die nämlichen Piecen und kostet jährlich 260 fl.

7088. In der Karlsstraße No. 247. über vier Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 7 und 6 fl. mit Bett, ohne Bett um 5 und 4 fl. sogleich zu beziehen.

7065. In der Jägerstraße No. 632. ist über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 6 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

6991. Beim Schreinermeister Seitz in der Müllerstraße neben dem Ochsengarten No. 78. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu vermiethen.

7067. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich bis Ende August zu beziehen.

7076. Am Färbergraben No. 1035. ist über 1 Stiege eine Wohnung um 110 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7058. Am Rindermarkte No. 641. ist über 4 Stiegen im 2ten Aufgange ein helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

7059. Im Thale No. 194. über 1 Stiege ist 1 heitzbares Zimmer mit Bett, Meubels und eigenem Eingange sogleich oder bis 1. September um 4 fl. monatlich zu beziehen.

7053. In der Sonnenstraße No. 1287. ist ein eigenes Zimmer, geräumig und heitzbar, mit oder ohne Meubels, monatlich um 4 — 6 fl. zu vermiethen.

7054. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 9 bis 10 fl. die ersten Tage im September zu beziehen.

7069. Es ist in der Heu- und Bayerstraße No. 169. a. zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer und Holzlege um 48 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

7068. Es ist in der Heustraße No. 169. über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer und Holzlege um 80 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

Digitized by Google

7056. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 130 fl. zu vermiethen.

7062. In der Theresienstraße No. 593. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit Nebenzimmer und eigenem Eingange für 7 und 8 fl. am 1. September zu beziehen.

7085. Vor dem Sendlingerthore an der Spitalgasse No. 811. ist um den Jahreszins von 90 fl. sogleich zu vermiethen: eine große Werkstätte, für einen Lakierer oder andern Gewerbsmann geeignet, oder auch als Remise zu verwenden, indem mehr als 10 Wagen untergebracht und auch ein großer Heuboden dazu hergerichtet werden könnte. Daselbst ist auch eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, heller Küche, Speicher und Keller sogleich um den Jahreszins von 68 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Hause links zu ebener Erde zu erfragen.

7070. Es ist in der Heustraße No. 244. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Magdkammer und Holzlege um 44 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

7061. Am obern Anger No. 849. sind über 3 Stiegen rückwärts 2 schöne Wohnungen, jede mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder zu Michaelis für 60 und 50 fl. zu vermiethen. Ferner ist daselbst vornheraus an der Sonnenseite zu ebener Erde ein schönes Logis mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 140 fl. zu beziehen.

7072. In der Marstraße No. 267. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, Küchen, Speise- und Magdkammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und kann täglich vom Hauseigenthümer zu ebener Erde gezeigt werden.

7055. Im Rosenthale No. 717. ist eine große, helle, bequeme Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, Magd- und Speisekammer, Küche, Garderobe, Keller, Speicher, Holzlege, Wasser in der Küche nebst Ablauf, Waschgelegenheit, einem großen Vorplatz und hellem Aufgang bis Michaelis um 280 fl. Jahreszins zu beziehen und im ersten Stockwerke das Nähere zu erfragen. Auch ist daselbst ein großer, heller Laden, 20 Schuh breit und 30 lang um 125 fl. zu beziehen. Es könnte nöthigen Falles eine kleine Wohnung um 100 fl. abgegeben werden.

7092. In der Herzogspitalgasse No. 1136. im Lohnkutscherhause ist das erste Stockwerk zu Michaelis um 260 fl. zu beziehen und das Nähere auf dem Schrannenplatze No. 131. über 3 Stiegen zu erfragen.

7101 In der St. Annagasse No. 1239., dem Damenstifte gegenüber, sind 2 schöne Wohnungen, die über 1 Stiege um 380 fl. und die zu ebener Erde sammt Laden um 190 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7060. In der Schäflergasse No. 1564. ist eine große, bequeme Wohnung im 3ten Stockwerke am nächsten Ziele um 190 fl. jährlich zu vermiethen, wie auch eine kleinere Wohnung um 52 fl. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7074. In der Rosengasse No. 610. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl. bis Michaelis zu beziehen Es ist auch ein Laden um 250 fl. bis Michaelis zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7086. Im Schrammengäßchen No. 96. über 2 und 3 Stiegen sind 2 ganz neu hergerichtete Wohnungen, die über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Holzlege, Commodité und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl., die über 3 Stiegen mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 65 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

7121. In der Theatinerstraße No. 82. im 2. Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7087. Im Dultgäßchen beim Färber Käser im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 100 fl. zu vermiethen.

7118. In der Sonnenstraße No. 1288. sind 2 Stallungen mit Remise, Kutscherzimmer und Heuboden für 5 fl. resp. 6 fl. zu vermiethen.

7079. Ausserhalb dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. ist eine Wohnung zu ebener Erde von 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche und Holzlege um 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 4 Stiegen rechts zu erfragen.

7113. In der Burggasse No. 167. über zwei Stiegen sind vornheraus ein großes Zimmer nebst Alkoven, modern austapezirt und meublirt um 11 fl. und 2 kleinere, jedes um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7080. In der Türkenstraße No. 468. über 1 Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich oder bis 1. September zu beziehen.

7115. No. 1486. am Rochusberge, Aussicht auf den Dultplatz, sind 4 schön meublirte Zimmer mit Küche, Speisekammer und Keller im 2ten Stockwerke um 36 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7099. In der Perusagasse No. 37. über vier Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich bis 1. September zu beziehen.

7106. An der Sendlinger-Landstraße nächst dem Sendlingerthore No. 1. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7117. Auf dem Dultplatze No. 1322. sind 2 Zimmer vornheraus am 1. September für 14 fl. zu beziehen und bei Hrn. Hach zu erfragen.

7100. Am Schrannenplatze No. 599 über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 170 fl zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

7098. Am Rochusberge No. 1487. ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Alkoven, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7073. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

7097. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer mit Betten für 6 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

7054. In der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne No. 296. d. sind 2 Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege um den Zins von 120 und 110 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

7104. Im Augustinerstocke, 3ter Eingang über 1 Stiege, dem Löwenbrauer gegenüber, ist eine Wohnung für das Ziel Michaelis mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 200 fl. zu vermiethen.

7094. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657 b./c. sind 3 Wohnungen um 170, 120 und 100 fl., nach Verhältnissen auch noch billiger, zu Michaelis zu beziehen. Zugleich ist ein Laden mit heitzbarem Zimmer um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst über eine Stiege.

6974. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze und allen Bequemlichkeiten für 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beide mit Kutscherkammer, Remise ꝛc. ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

Digitized by Google

7102. Am Karlsthore links No. 1303. ist zu Michaelis zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzgewölb und Gesellenkammer; über 1 Stiege mit 2 großen, heitzbaren Zimmern und Nebenzimmer um den jährlichen Zins zusammen um 280 fl. zu vermiethen; besonders ist selbe für einen Gewerbsmann geeignet. Es kann auch auf Verlangen eine große Holzhütte dazugegeben u. das Weitere beim Hauseigenthümer erfragt werden. Auch ist im nämlichen Hause No. 1303. über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 2 großen, heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer, Küche, Magdkammer, Holzlege, Ausguß und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 160 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

7103. An der neuen Karls- und Luisenstraße No. 190. c. sind mehrere Wohnungen von fünf Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 125 — 110 fl. bis Michaelis zu beziehen (zu ebener Erde ist ein Laden dabei.) So auch im nämlichen Hause gegen die Karlsstraße sind einige Wohnungen von 4 Zimmern, Küche ꝛc. um den halbjährigen Zins von 75 bis 65 fl zu vermiethen. Auch können eine Stallung zu 3 Pferde, Remise für 2 Wägen und Kutscherzimmer halbjährig um 50 fl. abgegeben werden. Diese Wohnungen sind sehr trocken und haben die schönste Aussicht in Gärten, sowie die Morgen- und Abendsonne, wodurch die Reinlichkeit der Luft ꝛc. sehr begünstigt wird. Das Nähere daselbst zu ebener Erde

7075. In der neuen Karlsstraße No. 201. b, sind zu Michaelis 3 Wohnungen zu beziehen. jede mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil ꝛc. zu ebener Erde für 80 fl., über 2 Stiegen mit einem Garten für 115 fl. und über 3 Stiegen für 60 fl. Das Nähere zu ebener Erde rechts daselbst.

7112. In der Heiliggeistgasse No. 562. sind 2 schöne Wohnungen, eine sogleich, die andere zu Michaelis um 180 und 130 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

7109. In der Sendlingergasse No. 964. sind 2 Wohnungen um 48 und 50 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7095. In der Dienersgasse No. 148. im ersten Stockwerke links sind 3 schön meublirte Zimmer jedes mit eigenem Eingange am 1. September zusammen oder theilweise, jedes um 11 fl. monatlich zu beziehen.

7122 Drei sehr hübsche, in der Nähe des Viktualienmarktes, außerhalb der Stadt gelegene Wohnungen um 120, 100 und 60 fl., welche besonders für kleinere Familien mit verschiedenen Bequemlichkeiten als Waschhausbenützung ꝛc. ꝛc. verbunden sind, werden fürs künftige Ziel Michaelis zu vermiethen gesucht; ebenso sind in demselben Hause 2 mit eigenem Eingange versehene Zimmer, welche für einen soliden unverheuratheten Herrn ganz geeignet sind, meublirt oder unmeublirt für 8 oder 10 fl., zu vermiethen, und können am 1. September bezogen werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7110. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 134. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus um 200 fl. und eine rückwärts um 75 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7114. In der Theatinerstraße No. 69. ist eine Wohnung vornheraus im 3ten Stockwerke um 140 fl. zu Michaelis zu vermiethen und über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

7107. Es sind am Hofgraben No. 235. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern um 120 fl. und eine mit 2 geräumigen Zimmern um 75 fl. sogleich zu beziehen.

7123. In der Löwengrube No. 1405. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Magdkammer und Küche für 66 fl. zu Michaelis für 66 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7077. In der Barer-Straße No. 276. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten für 110 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

7007. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 190 fl. und ein Laden um 80 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

7027. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7026. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

6909. In der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde rechts sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. sogleich oder künftiges Monat zu beziehen.

6930. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. e. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. September um 3 fl. zu vermiethen.

6919. Der Veterinärschule gegenüber No. 18. sind Wohnungen um 50 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann ein Gartenantheil abgegeben werden.

6918. Durch Zufall sind No. 122. neben der evangelischen Kirche 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 250 und 112 fl. zu vermiethen.

6960. In der Lerchenstraße No. 118. a. beim Tischler Haindl sind Wohnungen zu geminderten Preisen von 200, 220 und 240 fl. zu vermiethen.

6941. In der Prannersstraße No. 1496. sind mehrere Zimmer im 1ten Stockwerke um 8 und 10 fl. und 3 zusammen um 20 fl. mit Meubels zu vermiethen und auch sogleich zu beziehen.

6951. Am Färbergraben No. 1044. über drei Stiegen ist bei einer ruhigen Familie eine helle Stubenkammer mit Bett um 2 fl. monatlich zu beziehen.

6936. Im Thale Petri No. 556. sind 2 schöne Wohnungen, eine um 70 fl., letztere um 40 fl., welche auch gleich bezogen werden könnte, zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6954 In der Prannersstraße No. 1494. ist an der Sonnenseite über eine Stiege eine bequeme Wohnung um den halbjährigen Zins von 175 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

6959. In der Kaufingerstraße No. 1612. ist über 2 Stiegen ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer an einen ruheliebenden Herrn oder einen Reisenden mit Bett monatlich um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

6949. In der Lerchenstraße No. 113. in der schönsten Lage ist über 3 Stiegen rechts ein sehr freundliches Quartier, bestehend aus 1 Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege ꝛc. nebst Hofraum zur Waschaufhängung um 50 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst über 1 Stiege links.

6917. An der Löwengrube No. 1398. ist zu Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst einem Alkoven vornheraus, 1 heitzbarem Zimmer rückwärts, einer hellen Küche nebst Speisekammer, einer geräumigen Holzlege und Speicherabtheilung, Keller und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen links.

6928. In der Arcisstraße No. 228. nicht weit vom neuen Frohsinn über 1 Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Waschhausantheil um 150 fl., über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche und Holzlege um 150 fl.; über 3 Stiegen dieselbe Wohnung um 125 fl.; rückwärts zu ebener Erde eine mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 80 fl.; Stallung zu 4 Pferde, Remise, Heu- und Strohlege, heitzbares Kutscherzimmer um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6933. In der Mitte der Stadt auf dem Frauenplatze No. 1595. über 3 Stiegen vornheraus ist an einen ordentlichen Herrn ein schönes, helles, neu meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

7096. In der Landschaftsgasse No. 110. über 4 Stiegen ist eine Wohnung, vornheraus mit 3 Zimmern, rückwärts mit 1 Zimmer nebst Küche, Kammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 140 fl Jahreszins am kommenden Ziele zu beziehen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

6801. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 bequeme Wohnungen um 150 und 160 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen.

6784. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch eine Mezzaninwohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 75 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6791. In dem Hause No. 952. nächst der Johanneskirche an der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen zu vermiethen, nämlich:

a) eine über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, dann einem Oratorium in die Johanneskirche, Magdkammer, Küche und Holzlege um den herabgesetzten Jahreszins von 150 fl. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden;

b) eine über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer und Keller um den gleichfalls herabgesetzten Preis von 250 fl.

Diese Wohnung kann aber erst am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen im Magistratischen Stiftungs-Bureau No. 189. im Thale über zwey Stiegen rückwärts.

6804. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 122. a. sind mehrere sehr schöne Wohnungen zu vermiethen: eine um 180 fl. mit 5 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, dann eine um 120, 110 und 50 fl.

6871. No. 825. am Anger in der Mühlstraße ist ein Logis über 1 Stiege für 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7071. In der Residenzstraße an der Ecke des Schrammengäßchens No. 92. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde, ganz neu hergerichtet, mit 4 Zimmern um den Jahreszins von 160 fl., dann eine im 2ten Stockwerke mit 5 hellen Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 230 fl. zu Michaelis zu beziehen, erstere kann auch gleich bezogen werden. Das Nähere im 1. Stockwerke.

Verlorne und gefundene Sachen.

6931. Es liegen diesseits 12 neue, zinnerne Löffel, vermuthlich entwendet, deponirt.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich zu melden.

München den 7. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

7028. Jene Dame, welche am 24 Juli, als an einem Sonntage Morgens, beim Kaufmann Landerer ein grünseidenes Paraplui entlehnte, wolle selbes gütigst zurückstellen.

7091. Derjenige, dem im v. M., hier oder auf dem Lande ein braunes Dachshündchen mit weißer Brust und einer unbehaarten Narbe an der Seite, zugebracht wurde, wolle solches dem Eigenthümer wieder zustellen. Derselbe erhält in der Barer-Straße No. 269. über 2 Stiegen eine Belohnung von 2 fl. 42 kr.

7110. Es wurde ein grünseidener Ridikül, einen französischen Schlüssel, welcher an einem Stahlhacken hieng, und ein Geldbeutelchen mit etwas Geld enthaltend, verloren. Man ersucht, selben bei der kgl. Polizey-Direktion abzugeben.

7089. Es hat sich am 1. d. M. eine weiß und schwarz gefleckte Hündin mit dem Polizeyzeichen Nr. 3036 verlaufen. Derjenige, dem sie zugelaufen ist, wolle in der Weinstraße No. 1628. Anzeige davon zu machen.

Dienst- und andere Gesuche.

7006. Es wird ein geschicktes Frauenzimmer gesucht, welche in der Putzarbeit sehr geübt ist. D. Ueb.

Digitized by Google

7082. Ein Frauenzimmer, welches mehrere Jahre als Gouvernante bei einer Herrschaft war, und von selber über Geschicklichkeit in Erziehung weiblicher Jugend das schönste Zeugniß besitzt, und von der königl. Polizeydirektion die Erlaubniß erhielt, Unterricht in der französischen Sprache ertheilen zu dürfen, wünscht jetzt beim Eintritte der Schulferien Mädchen gegen billiges Honorar hierin zu unterrichten. D. Ueb.

7057. Es wird ein Lehrjung von guter Erziehung zu einem Schlossermeister gesucht. D. Ueb.

7116. Ein Zimmermaler sucht Arbeit, er wird in jedem Fach entsprechen, und wohnt in der Sendlingergasse No. 921. über 2 Stiegen rückwärts.

6817. **Unterricht im Weißnähen, Stopfen in Gebildt, Sticken und Blumenmachen, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten.**

Mein auf den 1. dieses Monats angekündigter Unterricht in obengenannten Arbeiten hat bereits seinen Anfang genommen; indessen finde ich mich zu der nachträglichen Anzeige veranlaßt, daß der Eintritt in den Unterricht nicht gerade am 1ten Tage eines Monats Statt finden muß, sondern daß ich an jedem Tage Mädchen von jedem Alter in denselben aufnehme.

Ernestine v. Orth,
wohnhaft im v. Hagn'schen Hause über 3 Stiegen, Prannersstraße No. 1494.

Feilschaften.

6977. Es ist eine reale Kochs-Gerechtsame in einer sehr lebhaften Straße mit oder ohne Haus sammt aller Einrichtung gegen sehr billige Bedingnisse aus freyer Hand zu verkaufen. D. U.

6993. Ein Zwillingsgewehr mit damaszirten Röhren, von vorzüglicher Qualität, ist in der Sonnenstraße No. 1291. über 2 Stiegen links billig zu verkaufen.

6975. An der Kellerstraße No. 423. ist ein 52,270 □ Schuh enthaltendes Anwesen, bestehend aus einem Wohnhause, Garten, Anger, Stallung für 10 Pferde oder Kühe ꝛc. zu verkaufen, auch gegen ein Haus zu vertauschen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten.

7047. An einer Hauptstraße, 1 Stunde von der Hauptstadt entfernt, ist ein ganz neues, gemauertes, ludeigenes Bäckeranwesen mit 5 Tagw. Gründe und separirten Stallung zu verkaufen. D. U.

6998. Vor dem Isarthore No. 475. über eine Stiege ist ein großer, gutgezogener Fanghund von gelber Farbe zu verkaufen und von 8 — 10 und von 1 — 3 Uhr zu besichtigen.

6973. Ein in gutem Stande sich befindender Wandflügel von 7½ Oktaven wird wegen eingetretener Verhältnisse zu verkaufen gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6972. In der Nähe von München ist ein, sich sehr vortheilhaft rentirendes Oekonomiegut mit bedeutender Branntweinbrennerey, bestehend aus einem Wohnhause, einem auf das beste eingerichteten, geräumigen Brennhause, 1 großen Getreid- und 1 großen Heustadel, Stallungen zu 9 Pferde, 26 Stück Rindvieh und 60 — 70 Stück Schweine, geräumigen Speichern, 1 sehr großen Keller, dann aus 2 Tagwerken Garten, 15 Tagw. guten Wiesen, 38 Tagw. Mooswiesen, 129 Tagw. Ackergründen im besten Zustande, ferner aus 15 Tagw. Wald, aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das

Anfrage- und Adreßbureau München.

7084. Sehr guten Fliegenleim verkauft fortwährend der Handelsmann Ravizza in der Sendlingergasse No. 906.

7093. Geld zu Ewigkapitalien und auf erste Hypotheken sind Kindergelder in Commission zu haben. D. Ueb.

7103. Sehr nahe an der Stadt in einer sehr gangbaren und volkreichen Straße wird ein Haus mit Gemüse- und Obstgarten, welches auch mit den Bauplätzen im Verschönerungsplane liegt, und zu jedem Geschäfte, vorzüglich zu einer Wirthschaft geeignet ist, um billigen Preis und wenig Gelderlage aus freier Hand verkauft. D. U.

7081. Ein ungarisches, sechsjähriges, sowohl Reit- als Wagenpferd, ohne Fehler, ist zu verkaufen und im Neufiglgarten am Wittelsbacherplatze zu erfragen.

Digitized by Google

7090. Es sind verschiedene Meubels, als: Commodkästen mit Schreibgelegenheit, runde Säulentische, Arbeitstische, Nachtkästchen, Sessel, Bettladen, Kleiderkästen um billigen Preis zu verkaufen, wofür ein Jahr gut gestanden wird. Zu erfragen in der Karlsstraße No. 218.

7111. Auf ein Haus wird ein Ablöskapital von 3000 fl. gesucht, jedoch ohne Unterhändler.

6786. Es ist ein ganz neues Billard mit Spiel- und Piramyde Ballen, Lampen nach dem neuesten Geschmack um billigen Preis und annehmbare Bedingnisse wegen Mangels an Platz zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509 über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

7124. **Den Verkauf oder die Verpachtung der Königl. Brauerey zu Hackelberg bey Passau betreffend.**

Im Namen ꝛc. ꝛc.

In Folge allerhöchster Entschließung vom 16. d. M. soll die Kgl. Brauerey zu Hackelberg zum Verkaufe oder zur Verpachtung auf sechs bis zehn Jahre im Wege der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, und wird hiemit der Termin dazu auf

Montag den 19. September dieses Jahres

von 9 — 12 Uhr Vormittags, und von 3 — 5 Uhr Nachmittags anberaumt, in welchem Kaufs- und Pachtlustige sich in der Amtsstube des Königl. Brauamtes zu Hackelberg vor der dazu abgeordneten Regierungs-Kommission einfinden mögen.

Die Brauerey Hackelberg liegt am linken Ufer der Donau, eine Viertelstunde von der Kreishauptstadt Passau entfernt. Es ist damit das braune Gersten- und weiße Weizen-Bierbrau-Recht, dann das Branntweinbrennerey-Recht verbunden. Im Durchschnitte werden gegen 3000 Schäffel Malz jährlich verbrauet.

Die Bestandtheile derselben sind folgende:

a) das Hauptgebäude für das braune Sudwerk mit zwey Sudpfannen, jede zu 85 Eymern, eine Wasserpfanne, zwey Maischkästen mit kupfernen Läuterböden und dergleichen Maischgränden, zwey Bierkühlen, den Gähr und Winterbier-Gewölben, dem Branntweinhaus, und in demselben zwey Maisch- und zwey Läuterkessel, Malztennen, Dürr, Fässerbehältniß, und Materialspeicher.

In diesem Gebäude befinden sich auch die Wohnungen für die Braubeamten, den Braumeister und sämmtliche Brauleute, dann ein Saal nebst einigen Zimmern und einer besondern Küche;

b) das separirte Weißbierbrauerey-Gebäude mit einer Sudpfanne zu 75 Eymern, einer Wasserpfanne, einem Maischkasten, mit kupfernen Läuterboden und dergleichen Biergrande, einer großen und einer kleinen Bierkühle, dem Weißbier-Gährgewölbe, einem Lagerbier-Keller in zwey Abtheilungen, dem Branntweinbrennerey-Gebäude, und in demselben einen Maisch- und Läuterkessel, dem Branntwein-Gewölbe, dann dem Faß- und Materialbehältniße.

c) das mit dem vorbemerkten Gebäude in Verbindung stehende Malzmühlgebäude sammt Wagenremise;

d) das Malzhaus mit vier Malztennen, der Einsprenge, vier Schwelcken, zwey großen, kupfernen Malzdürren, einer Brauknechtsstube, einem Malz- und einem Gerstenboden, dann einem großen Speicher;

e) das Sommerkeller-Gebäude, 426 Fuß lang, 29 Fuß breit, und bis in die Mitte des Bogengewölbes 21 Fuß hoch, in fünf Abtheilungen mit Faßboden, und mit einem mit einer Mauer umgebenen Hofraume;

f) das ehemalige Malzhaus ist Stallgebäude mit Speichern;

g) zwey besondere Wohngebäude am Ende des Sommerkellers an deren Einen die Binderwerkstätte sich befindet;

h) das Wasser-Reservegebäude mit einer kleinen Wohnung für den Brunnenwärter;

i) der Zimmerstadl mit zwey kleinen Kellern;

k) die, eine halbe Viertelstunde vom Brauhause abgelegene Wassermalzmühle mit einem Gange und der Wohnung des Müllers nebst den dazu gehörigen zwey Weyhern;

l) ein, durch die Hauptgebäude der Brauerey gebildeter, und von der Donau begrenzter, großer Hofraum mit der Donaulände, dann ein kleinerer Hofraum zwischen dem Weißbierbrau- und dem Malzhause;

m) ein Gemüse- und Obstgarten zunächst an den Brauerey-Gebäuden mit einer Mauer umgeben; endlich:

n) ein freyer Platz am Malzhause.

Die Bedingungen sind hinsichtlich des Verkaufes im Allgemeinen die durch die allerhöchste Verordnung vom 30. September 1811 (Regierungsblatt vom Jahre 1811., Seite 1577.) vorgeschriebenen, dann in Beziehung auf sämmtliches Mobiliar an Brau Material-Vorräthen, Fässern und Brau-Requisiten aller Art, Baumaterialien, Vieh und Fahrnissen, daß solches ohne Ausnahme vom Käufer nach dem durch Sachverständige auszumittelnden Werth baar abgelöset werden muß.

Im Falle der Verpachtung hat der Pächter gleichfalls alle Brauerey-Vorräthe nach der auf gleiche Weise zu erhebenden Schätzung gegen baare Gelderlage zu übernehmen. Für das demselben zu überlassende Inventar dagegen muß eine dem Schätzungswerthe entsprechende Kaution aufrecht gemacht werden.

Der Zuschlag für das Meistgebot als Kaufsumme oder als jährlicher Pachtschilling erfolgt beym Schlusse der Versteigerung nur mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung.

Diese speziellen Bedingungen werden bey der Versteigerung bekannt gemacht werden; jedoch können Kaufs- und Pachtlustige auch vorher schon vor dem K. Brauamte Hackelberg darüber sowohl als hinsichtlicht der übri-

Digitized by Google

gen Verhältnisse Auskunft erhalten, so wie auch von dem Zustande der Gebäude, der Brauerey, der Vorrichtungen und Requisiten Einsicht nehmen.

Schlüßlich wird noch bemerkt, daß Bietungslustige, Inländer sowohl als Ausländer, deren Vermögensverhältnisse dießorts nicht näher bekannt sind, sich durch legale Zeugnisse darüber auszuweisen haben.

Passau den 28. July 1831.

Königl. Regierung des Unterdonaukreises Kammer der Finanzen.

Frhr. v. Mulzer, Präsident.
Luz, Direktor.
Kallaus, Secretair.

6790. In der Verlassenschafts- nun Konkurssache der verstorbenen Malerswittwe Adelheid Köck wird deren Behausung an der Hofstadt sammt dem hintern Stocke im Hodergäßchen No. 1068 und 1071, Grundbuchs Fol. 927. auf kreditorschaftlichen Antrag wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf

Montag den 29ten August
Vormittags von 9 bis 12 Uhr

anberaumt, wozu man Kaufslustige mit dem Bemerken einladet, daß die bezeichneten Realitäten auf 9000 fl. geschätzt sind, und daß 4594 fl. 51 kr. 3 hl. Ewiggeld, dann 2850 fl. Hypothekkapitalien auf demselben haften.

Den 29. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
v. Klessing.

6780. Proclamma.

Auf Andringen der Gläubiger werden am Mittwoch den 31. August d. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr die zur Debitmasse der Bierwirth Georg und Anna Käuf'schen Eheleute gehörigen Immobilien, als:

1) das Wohnhaus an der Augustenstraße No. 192. lit. a., im Schätzungswerthe zu 6000 fl.,

2) das noch unausgebaute zweystöckige und mit einem Nothdache versehene Wohnhaus an der Elisen- und Louisenstraße im sogenannten Albertgarten zu 8000 fl. geschätzt,

3) dann die Bauplätze in dem nemlichen Garten zu 11816 □ Schuh auf 4000 fl. geschätzt,

4) das Wohnhaus an der Karls- und Augustenstraße No. 192. lit. c. nebst Hintergebäuden, in einem Schätzungswerthe zu 16500 fl. öffentlich versteigert.

Der Hinschlag geschieht unter Bezug auf §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Am 29. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Duschl.

6706. Das Koch Grub'ersche Anwesen, bestehend in einem Hause sammt Gärtchen in der St. Anna-Vorstadt in München No. 310. in der Brand-Assekuranz um 4000 fl. versichert, und erbrechtsweise zur Stadtkammer mit jährlich 5 fl. — kr. 2 hl. Stift und 5 % Laudemium in Veränderungsfällen grundbar, wird nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und zur Versteigerung auf Montag den 12. September l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 26. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Sporrer.

6735. Auf Andringen eines Gläubigers wird das häusliche Anwesen des Zimmermanns Johann Amberger dahier an der Sandstraße No. 308. lit. b., auf welchem 1200 fl. Ewiggeld Capital und 499 fl. 30 kr. Hypotheken haften, im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung nunmehr zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, wozu man Tagsfahrt auf Montag den 29. August Vormittags von 9 — 12 Uhr anberaumt, und Kaufslustige mit dem Bemerken vorgeladen haben will, daß das gedachte Anwesen am 21. Dezember v. Js. auf 2500 fl. geschätzt wurde.

Der gerichtliche Hinschlag erfolgt übrigens nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 29. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
v. Klessing.

6980 Auf Anrufen der Gläubiger wird das Anwesen des Maurers Paul Schäfler in der Sandstraße No. 308. Lit. F. abermals zum Verkaufe ausgesetzt, und hiezu Kommission auf Samstag den 10. September Früh von 9 — 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Dieses Anwesen besteht in einem Wohnhause mit Keller, welches 35 Schuh lang, und 32 Schuh breit ist, aus einer gemauerten Holzlege, einem Hofraume und Gärtchen. Dasselbe wurde am 21. Juli 1831 auf 1800 fl. gerichtlich geschätzt.

Den 9. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Graf.

7000. Auf Antrag der Gläubiger wird das zur Schwarzmetzger Mathias Ohmer'schen Gantmasse gehörige, sub No. 460. bezeichnete, an der Theresienstraße gelegene Anwesen, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhause mit gewölbtem Keller, einem einstöckigen Hintergebäude, dann Hofraum mit mehreren hölzernen Stallungen und Remißen einschlüssig des Pumpbrunnen und Gärtchens am 4. August 1829 zu 4200 fl. gerichtlich geschätzt, dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Digitized by Google

Zur Aufnahme der Kaufsanbote ist auf Montag den 12. September l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Tagsfahrt angesetzt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange vorgeladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes vom Jahre 1822 erfolgen werde.

Den 2. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Kroning.

7004. Künftigen Dienstag den 16. dieß Vormittags von 9 — 12 Uhr werden in dem Hause No. 34. in der Residenzstraße aus der Verlassenschaft des pensionirten Kriegsministerial-Sekretairs Valentin März verschiedene Meubles von Nußbaumholz, dann Wäsche und Mannskleider gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 9. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Wimmer.

6911. In der Instrumentenmacher Thumhard'schen Behausung im Rosenthale No. 712. im dritten Stockwerke wird Mittwoch den 17. d. M. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr der Nachlaß der Neuthurmpfleger Haßlocher'schen Eheleute gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Die Verkaufs-Objekte sind: Kästen, verschiedener Gattung, Betten, Zinn, Kupfer und messingenes Geschirr, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Manns- und Frauenkleider.

Den 4. August 1831.

Königl. bayer Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zeiller.

6907. Das Haus des Gelbgiessers Geßner im Spitalgäßchen vor dem Sendlingerthore muß wegen Baufälligkeit demolirt werden. Dieses Haus wird daher zum Abbruche versteigert, und alle diejenigen, welche es zum Abbruche zu kaufen Lust haben, hiemit aufgefordert, Mittwoch den 22. August Vormittags 10 Uhr persönlich bei der Versteigerung dießorts zu erscheinen.

Die Kaufsbedingungen können in der Zwischenzeit hierorts eingesehen werden.

München den 5. August 1831.

Local-Bau-Commission.
Klar Bürgermeister, Vorstand.
Lipowski.

7120. Im Wege der Hülfsvollstreckung wird Donnerstag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr ein Billard sammt Zugehör vom unterfertigten Gerichte gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Am 3. August 1831.

Königliches Landgericht Freysing.
Grosch, Landrichter.

6946. Dienstag den 16. August Morgens 9 Uhr werden in der Oekonomie des englischen Gartens einige hundert Ztr. vorjährigen Heu's salva ratificatione an den Meistbietenden überlassen. Steigerungslustige wollen sich an benanntem Tage im kleinen Hesselloh des englischen Gartens dazu einfinden.

München den 8. August 1831.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

6931. Holzversteigerung.

Mittwoch den 24. August Vormittags 9 Uhr werden bei dem K. Militair-Fohlenhofe zu Schweig-Anger bei Murnau an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und zwar in drey Parthien von

106 Floßbäume zu 60 Schuh lang, am Zopfe von 5 bis 12 Zoll;

93 dergleichen zu 60 Schuh lang, am Zopfe von 6 bis 12 Zoll;

131 dergleichen zu 50 Schuh lang, am Zopfe von 5 bis 11 Zoll.

Diese Bäume liegen in dem Murnauer-Moos zwischen Hohendorf und Aschau an der Ramsau, durch welche dieselbe in die Loisach getrifftet werden können, auf drey Gantern in vorbeschriebener Anzahl.

Schwaig-Anger den 31. July 1831.

7038. Samstag den 10. September d. Js. werden in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1655. einige alte Federmesser und Papierscheeren, ein Armsessel und mehrere alte Fenster-Vorhänge gegen baare Bezahlung plus licitando versteigert.

7063. Kommenden Dienstag den 16. August werden Vormittags von 9 — 12 Uhr im Kalteneggerbrauhause No. 1440. zu ebener Erde im Laden No. 1. verschiedene Wirthsgeräthschaften, als: alte Betten, Tische, Sessel und Maßkrüge ꝛc. ꝛc. auch eine Mühle zum Getraid putzen gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert.

7105. Montag den 22. August d. Js. wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der neuen Karlsstraße No. 203. im 1. Stockwerke wegen Versetzung von hier eine moderne und gut erhaltene Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: silberne Tischbestecke, alte Silber- und Kupfermünzen, Spiegeln, Kanapees, Sesseln, Schreib-, Kommod- und andere Kästen, Bettläden, Kupfer, Messing, Blech- und eisernes Küchengeschirr, eine Waschmange nebst mehrerem Geschirr und noch viele andere gut erhaltene Effekten.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

6978. Zur Perzeption der Holzgelder pro 183¹ hat man folgende Tage festgesetzt, als:

für die Revier Hofolding und Föching Montag den 22. August l. Js.

Digitized by Google

für die Revier Perlach und Grünwald Dienstag den 23. August h. Js.
für die Revier Deisenhofen und Allach Mittwoch den 24. August h. Js.
für die Revier Forstenried Donnerstag den 25. August h. Js.
für die Revier Ißmaning und Hirschau Freitag den 26. August h. Js.

Dies wird andurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle jene Holzkäufer, welche aus vorgenannten kgl. Revieren Holz abgenommen haben, ihre Holzgelder an den festgesetzten Perzeptionstagen ohne Ausstand hierorts gegen Quittung baar zu bezahlen haben.

München den 9. August 1831.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach, Rentbeamter.

7042. Am 19 April l. Js starb Joseph Karl, lediger Austräglер beim Blut zu Aubach dieß Gerichts ohne Testament mit Hinterlassung eines unbedeutenden Vermögens.

Auf Antrag eines Erbsinteressenten werden nunmehr alle weitern allenfallsigen Erben, so wie etwaige Gläubiger des Verlebten aufgefordert, binnen drei Monaten a dato mit ihren Ansprüchen sich gesetzlich zu legitimiren, außerdem unverzüglich zur Verlassenschaftsvertheilung geschritten wird.

Am 4. August 1831.

Königl. Landgericht Wolfratshausen.

v. Haasy.

7048. Dienstag den 30. dieses Früh 10 Uhr wird in der Hofgarten-Kaserne durch die Oekonomie-Kommission des k. Linien-Infanterie-Leib-Regiments der Bedarf an Monturs-Materialien, dann Schuhen und Sohlen für das kommende Etats-Jahr 183$\frac{1}{2}$ auf dem Wege öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden unter den schon bekannten Bedingungen in Accord gegeben, wozu man Steigerungslustige hiemit einladet.

München am 11. August 1831.

Fremden-Anzeige.

Vom 10. bis 14. August 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Philippesko, Stud. aus der Wallachey. Hr. Gonzalez, Partikulier von Sevilla. Hr. Stuart Ehchinston, Partikulier aus London. Hr. Prey, Negotiant aus Beaune. Hr. Frhr. v. Watzdorf, aus Dresden. Hr. Rahn, Fabrikant von Wien. Hr. Neuflle, Banquier von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Friese, Partikulier von Innsbruck. Hr. Ottmann, Kaufmann von Straßburg. Hr. Wiedemann, Handelsmann von Mannheim. Hr. Musculus, K. preußischer Hauptmann. Hr. Scheide, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schäfer, K. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor von Nürnberg. Hr. Essig, Kaufmann von Ulm. Hr. v. Stephani, Kirchenrath von Gunzenhausen. Frepfrau v. Fasching, Generals-Wittwe von Linz.

Im goldenen Hahn.

Hr. Molamus, Kaufmann von Antwerpen. Sr. Durchl. Hr. Erbprinz Hohenzollern Hechingen. Hr. v. Frank, Hofrath von Hechingen. Hr. Regensburger, Banquier von Augsburg. Hr. Schwarz, Juwelier von Wien. Fr. Werthheim, Banquiersgattin von Wien. Hr. Robert, Fabrik-Direktor von Wien. Hr Frhr. v. Gumppenberg auf Pöttmeß. Hr. v. Halder, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Siligmüller, Kaufmann von Würzburg. Hr. v. Frech, K. K. öster. Major. Hr. Engelmann, Kaufmann von Langenberg. Hr. Baron v. Müller-Lengsfeld, K. würtembergischer Kämmerer.

Im goldenen Bären.

Hr. Dr. Braun, Professor von Trier.

Im goldenen Stern.

Hr. Modl, Partikulier von Neuburg. Hr. Scheicher, Gastwirth von Haag.

Im goldenen Löwen.

Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach. Fr. Burkhard, Silberarbeitersgattin von Passau. Dem. Reischer, Handelsmannstochter von Hofkirchen.

In der goldenen Sonne.

Herr Weltzinger, Bierbrauer von Miesbach. Herr Oberlindober, Partikulier von Berchtesgaden. Herr Reiter, Brauhauspächter von Kellheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den. 7. August: Anna Adam, Kutscherswittwe, 77 J. 2 M. alt. — Den 8.: Robert Eduart v. Grainger, K. B. Kämmerersohn. 9 M. alt. — Joseph Wegmaier, b. Kochssohn, 17 J. 7 M. 11 T. alt. — Den 9.: Sophia Cathelin, geborne Baroneß Deuring, Zahlmeistersfrau, 47 J. alt. — Den 10.: Franz Paul Walther, ehem. k. Hofsteinschneider, 73 J. alt. — Den 11.: Rosina Limbeck, Tapezierergesellenswittwe, 65 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 8. August: Anna Hilchinger, Hartschierstochter, 65 J. alt. — Eduard Wagner, b. Bräuerssohn, 2 M.

Digitized by Google

27 T. alt. — Joh. Bapt. Haubl, Hofgärtlersſohn, 2 M. 16 T. alt. — Den 9.: Peter Lang, Bedienter, 33 J. alt. — Georg Mindler, Taglöhner und Schneider, 67 J. alt. — Viktoria Kolb, Mautbeamtenstochter, 61 J. alt. — Den 10.: Herr Joſ. Baierlacher, kgl. Elementarlehrer, 65 J. alt. — Jakob Abertshauſer, ehem. b. Schloſſersſohn, 16 T. alt. — Den 11.: Ign. Hirſchbold, b. Hufſchmidtsſohn, 12 T. — Gregor Bauer, ehem. b. Färber, 73 J. alt.

3 unehel. Knaben.
1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Geſtorben ſind:

Den 8. Auguſt: Max Haindl, k. Profeſſorsſohn, 8 J. 3 M. 2 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Geſtorben iſt:

Den 13. Auguſt: Fridrich Hofmann, Corporal vom 1. Inf. Regiment, gebürtig von Augsburg, 19 J. alt.

Im Pfarrbezirke Haydhauſen.

Geſtorben iſt:

Den 10.: Marg. Leitmaier, Zimmermannstochter, 1 M. 4 T. alt.

Proteſtantiſches Pfarramt.

Geſtorben iſt:

Den 7. Auguſt: Julius Ott, Badergeſell von Nürnberg, 29 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Am Viehmarkte

wurden vom 1ten bis 6ten Auguſt 1831 verkauft:

Ochſen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
33	36	27	19	623	183	66

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 13. Auguſt 1831.

Waizen.		Korn.		Gerſte.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Reſt	273	Voriger Reſt	88	Voriger Reſt	2	Voriger Reſt	154
Neue Zufuhr	1497	Neue Zufuhr	623	Neue Zufuhr	39	Neue Zufuhr	468
Ganzer Schrannenſtand	1770	Ganzer Schrannenſtand	711	Ganzer Schrannenſtand	41	Ganzer Schrannenſtand	622
Heutiger Verkauf	1339	Heutiger Verkauf	575	Heutiger Verkauf	41	Heutiger Verkauf	622
Bleibt im Reſt	431	Bleibt im Reſt	136	Bleibt im Reſt	—	Bleibt im Reſt	—

Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.						Verkaufspreiſe.					
Höchſt. Durchſchnitts-Preis		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis		Höchſt Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
19	9	18	1	16	36	10	44	10	22	10	4	8	2	7	59	7	54	6	8	5	50	5	24

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe

Waizen minder um 52 kr. Korn minder um 13 kr. Gerſte mehr um 19 kr. Haber mehr um 5 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 13. August 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Mäß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 6. August bis 13. August 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	6980	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	5112	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	982	— — —	—	20	—
Frische Eyer	30500	11 Stück zu	—	8	—
Truchenеyer	212000	7 — —	—	8	—
Hennen, alte	220	das Stück zu	—	20	—
Hühner	2136	— — —	—	13	—
Indian'n	40	— — —	—	54	—
Kapaunen	60	— — —	—	27	—
Gänse, alte	988	— — —	—	40	—
Junges	988	— — —	—	15	—
Enten, alte	649	— — —	—	24	—
Junges	353	— — —	—	4	—
Tauben, junge	490	— — —	—	7	—
Spanferkel	279	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	—	54	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	57	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	48	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 64. Mittwoch den 17. August 1831.

Miethschaften.

7132. Auf dem Schrannenplatze No. 608. ist über 3 Stiegen ein sehr schönes, meublirtes Zimmer für einen ordentlichen Herrn monatlich um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

7128. Es ist in der Promenadestraße No. 1509. über 2 Stiegen zu Michaelis eine Wohnung zu vermiethen; selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. Der jährliche Zins ist 150 fl. Auch ist im nämlichen Hause wegen Mangels an Platz ein sehr schönes Billard mit allem möglichen Zugehör, Spiel- und Piramyde-Ballen, sehr modernen Lampen ꝛc. ꝛc. um billigen Preis und annehmbare Bedingnisse zu verkaufen.

7149. Am Färbergraben No. 1049. ist eine Wohnung um 36 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

7140. Im kgl. Damenstifte über 2 Stiegen rückwärts ist ein großes Zimmer ohne Meubels nebst Vorsetz, mit Gebrauch der Küche monatlich um 6 fl. bis 1ten September zu beziehen und beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

7141. In der Herrenstraße No. 305. i. sind 2 Wohnungen um 78 und 70 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7142. In der Kanalstraße ist eine bequeme Wohnung um 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Herrenstraße No. 305. I. bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

7138. Wegen besondern Zufalls ist in der Perusagasse No. 76. im ersten Stockwerke bis Michaelis eine sehr schöne Wohnung um 320 fl. jährlich zu vermiethen.

7144. Im Damenstifte No. 7. sind 2 schön meublirte Zimmer bis 1. August um 8 und 6 fl. zu vermiethen.

7145. Beim Klaviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240. sind 2 schöne Wohnungen im ersten und 2ten Stockwerke um 100 und 110 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Es kann auch ein Gärtchen abgegeben werden.

7147. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind 2 schöne, bequeme Wohnungen zu vermiethen, erstere über 1 Stiege rechts um 150 fl., die 2te um 136 fl. und rückwärts eine um 50 fl.

7152. Am Eingange der Amalienstraße nächst der Theresienstraße No. 545. sind eine schöne austapezirte Wohnung für 110 fl. und eine für 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7148. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7163. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

7143. Im Neunerschen Hause No. 121. a. ist im 4ten Stockwerke rechts vornheraus eine Wohnung von 2 schön ausgemalten Zimmern, mit besonderem Eingange, Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Preis von 110 fl. an eine ruhige Familie bis Michaelis zu vermiethen.

7150. Ein schönes Wirthschafts-Lokale zu ebener Erde mit Garten vor- und rückwärts ist in der Ludwigsvorstadt um 200 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7168. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus drey heitzbaren Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller für 160 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

7158. In der Sonnenstraße im Neuner'schen Hause No. 121. über 3 Stiegen, die Aussicht vornheraus, ist vom 1. September an ein eingerichtetes Zimmer mit Canapee, Bett und Bedienung monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

7157. Am obern Anger No. 851. ist eine schöne, helle Wohnung vornheraus für 90 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

7153. Am Dultplatze No. 1323. sind 2 neu ausgemalte Zimmer mit oder ohne Bett, eines um 3 oder 4 fl. zu vermiethen und im 4. Stockwerke vornheraus zu erfragen.

7155. In der Herrnstraße No. 321. c. ist zu Michaelis zu ebener Erde rechts eine Wohnung von 3 sehr großen Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc. um 150 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen.

7162. Auf dem Frauenplatze neben dem Schulhause No. 1578. sind 2 Zimmer, eines sogleich, das andere am 1. September, mit eigenen Eingängen, ordentlicher Einrichtung und guten Betten versehen, für 7 und 8 fl. zu vermiethen. Das Weitere daselbst.

7164. Im Fingergäßchen No. 1545. ist ein Logis vornheraus, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Küche, Magdkammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 140 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

7159. In der Theresienstraße am Eingange der Ludwigsstraße No. 590. ist eine helle, trockene Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten, worunter Benützung der Waschküche und des Aufhängeplatzes im Garten, zu Michaelis für 165 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

7167. Vorm Marthore in der Barer-Straße No. 349. b. zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Pynakothek ist sogleich eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, 2 Kammern, nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 270 fl. zu vermiethen. Diese Wohnung wird auch abgetheilt in zwey, oder auch zimmerweise, mit oder ohne Meubels abgegeben. Ferner eine Stallung für 2 Pferde nebst Chaisen-Remise, Heu- und Strohlage für den jährlichen Zins von 50 fl. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege links zu erfragen.

7156. Wegen plötzlicher Versetzung ist im mechanischen Institute des Hrn. Ertel in der neuen Karls- und Luisenstraße No. 203. über 1 Stiege eine angenehme Wohnung zu vermiethen. Diese Wohnung besteht aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Speisekammer, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten und kann zu Michaelis oder schon vom 25. August an bezogen werden. Der bisherige Miethmann überläßt diese Wohnung von jetzt bis Georgi, demnach auf 8 Monate für 100 fl.

7174. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind 3 vorzüglich schön meublirte Zimmer um 6, 10 und 18 fl. sogleich zu beziehen.

7173. In der Herzogspitalgasse No. 1242. sind 2 schöne Wohnungen bis Michaelis um 180 und 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

7172. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen vornheraus rechts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 oder 6 fl. am 1. September zu beziehen.

7177. In der Sonnenstraße No. 55. a. zu ebener Erde ist eine schöne, bequem eingerichtete Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Holzlege, Speisekammer, Keller und Speicher zu Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

6950. In der Sonnenstraße No 1287. ist zu Michaelis im Erdgeschoße rückwärts eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Vorplatz und Waschhausgebrauch, für einen Gewerbsmann geeignet, um 60 fl. Zins zu vermiethen.

7169. In der Windenmachergasse No. 1554. ist eine Wohnung vornheraus für eine kleine Familie um 66 fl. zu Michaelis zu vermiethen und Nachmittags über 1 Stiege zu besichtigen.

7170. In der Josephspitalgasse No. 1223. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus zu ebener Erde mit 1 heitzbarem Zimmer und 3 Nebenzimmern, Küche, Vorsletz und großem Keller um 100 fl. jährlich, die andere über 2 Stiegen vornheraus mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege um 70 fl. Zins zu Michaelis zu vermiethen.

7135. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité, Speicher, um 90 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

7165. In der Prannersstraße No. 1494. sind modern eingerichtete Zimmer um 6 und 8 fl., dann 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für 1 Herrn um 15 fl., für 2 um 17 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

7178. Am Promenadeplatze No. 1421. über 1 Stiege ist ein sehr schönes Eckzimmer mit Alkoven und Kabinette, meublirt um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7179. Im Damenstifte No. 1164. über drey Stiegen, die Aussicht nach dem Garten, ist ein eingerichtetes Zimmer sammt Bett um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

6999. In der Brienner-Straße No. 1341. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne und angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu Michaelis um 370 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

6979. Im Thale Petri No. 517. ist die freundliche Wohnung im 2ten Stockwerke um 120 fl. Michaelis zu beziehen.

6991. In der Müllerstraße No. 660. lit. a. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 150 fl. zu vermiethen.

7043. Vor dem Marthore No. 1326. sind 3 Wohnungen um die jährlichen Zinse von 230, 160 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause über 2 Stiegen.

7031. Auf dem Odeonsplatze No. 1668. sind 2 schöne Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 480 und 340 fl. zu vermiethen.

7034. In der Gruftgasse No. 106. sind über 1 und 2 Stiegen 2 Wohnungen, jede mit 4 großen Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

6990. Am Färbergraben No. 1033. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes Logis mit 5 Zim. Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, sogleich oder zu Michaelis jährlich um 140 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7021. In der Nähe der St. Anna-Apotheke sind 3 Wohnungen: a) mit 5 Zimmern um 120 fl., b) mit 3 Zimmern um 80 fl. und c) mit 2 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer in der St. Annavorstadt, Tattenbachstraße No. 243. lit. a. zu erfragen.

(**)

Digitized by Google

7010. Eine sehr angenehme Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist um 170 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere No. 1425. in der Knödlgasse.

7032. In der Landschaftsgasse No. 116. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen, die eine zu ebener Erde um 110 fl., die andere über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

6983. Am Karolinenplatze in der Marvorstadt ist eine Wohnung mit 6 ausgemalten Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und einem kleinen Gärtchen, dann Stallung für 3 Pferde nebst Kutscherzimmer um den Jahreszins von 330 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen; auch kann die Wohnung ohne Stallung und Kutscherzimmer um den jährlichen Zins von 270 fl. vermiethet werden. Das Nähere kann daselbst in dem Hause No. 336. zu ebener Erde erfragt werden.

7001. In der Herzogspitalgasse No. 1244. ist über 3 Stiegen eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 150 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde beim Caffetier zu erfragen.

7045. In der Glockenstraße No. 1264. ist am Ziele Michaelis über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten für eine solide Familie um den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen.

7059. Im Thale No. 194 über 1 Stiege ist 1 heitzbares Zimmer mit Bett, Meubels und eigenem Eingange sogleich oder bis 1. September um 4 fl. monatlich zu beziehen.

7069. Es ist in der Heu- und Bayerstraße No. 169. a. zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer und Holzlege um 48 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

7068. Es ist in der Heustraße No. 169. über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer und Holzlege um 80 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

7062. In der Theresienstraße No. 593. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit Nebenzimmer und eigenem Eingange für 7 und 8 fl. am 1. September zu beziehen.

7085. Vor dem Sendlingerthore an der Spitalgasse No. 811. ist um den Jahreszins von 90 fl. sogleich zu vermiethen: eine große Werkstätte, für einen Lakierer oder andern Gewerbsmann geeignet, oder auch als Remise zu verwenden, indem mehr als 10 Wagen untergebracht und auch ein großer Heuboden dazu hergerichtet werden könnte. Daselbst ist auch eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, heller Küche, Speicher und Keller sogleich um den Jahreszins von 65 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Hause links zu ebener Erde zu erfragen.

7070. Es ist in der Heustraße No. 244. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Magdkammer und Holzlege um 44 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

7055. Im Rosenthale No. 717. ist eine große, helle, bequeme Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, Magd- und Speisekammer, Küche, Garderobe, Keller, Speicher, Holzlege, Wasser in der Küche nebst Ablauf, Waschgelegenheit, einem großen Vorplatz und hellem Aufgang bis Michaelis um 280 fl. Jahreszins zu beziehen und im ersten Stockwerke das Nähere zu erfragen. Auch ist daselbst ein großer, heller Laden, 20 Schuh breit und 30 lang um 125 fl. zu beziehen. Es könnte nöthigen Falles eine kleine Wohnung um 100 fl. abgegeben werden.

7121. In der Theatinerstraße No. 82. im 2. Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

Digitized by Google

7087. Im Dultgäßchen beim Färber Käser im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 100 fl. zu vermiethen.

7118. In der Sonnenstraße No. 1288. sind 2 Stallungen mit Remise, Kutscherzimmer und Heuboden für 5 fl. resp. 6 fl. zu vermiethen.

7094. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657 b/c. sind 3 Wohnungen um 170, 120 und 100 fl., nach Verhältnissen auch noch billiger, zu Michaelis zu beziehen. Zugleich ist ein Laden mit heitzbarem Zimmer um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst über eine Stiege.

7107. Es sind am Hofgraben No. 235. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern um 120 fl. und eine mit 2 geräumigen Zimmern um 75 fl. sogleich zu beziehen.

7077. In der Barer-Straße No. 276. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten für 110 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

7027. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7026. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

6909. In der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde rechts sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. sogleich oder künftiges Monat zu beziehen.

6919. Der Veterinärschule gegenüber No. 18. sind Wohnungen um 50 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann ein Gartenantheil abgegeben werden.

6918. Durch Zufall sind No. 122. neben der evangelischen Kirche 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 250 und 112 fl. zu vermiethen.

6941. In der Prannersstraße No. 1496. sind mehrere Zimmer im 1ten Stockwerke um 8 und 10 fl. und 3 zusammen um 20 fl. mit Meubels zu vermiethen und auch sogleich zu beziehen.

6954. In der Prannersstraße No. 1494. ist an der Sonnenseite über eine Stiege eine bequeme Wohnung um den halbjährigen Zins von 175 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

6928. In der Arcisstraße No. 228. nicht weit vom neuen Frohsinn über 1 Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Waschhausantheil um 150 fl., über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche und Holzlege um 150 fl.; über 3 Stiegen dieselbe Wohnung um 125 fl.; rückwärts zu ebener Erde eine mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 80 fl.; Stallung zu 4 Pferde, Remise, Heu und Strohlege, heitzbares Kutscherzimmer um 150 fl. zu Michaelis zu beziegen.

6933. In der Mitte der Stadt auf dem Frauenplatze No. 1595. über 3 Stiegen vornheraus ist an einen ordentlichen Herrn ein schönes, helles, neu meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7071. In der Residenzstraße an der Ecke des Schrammengäßchens No. 92. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde, ganz neu hergerichtet, mit 4 Zimmern um den Jahreszins von 160 fl., dann eine im 2ten Stockwerke mit 5 hellen Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 230 fl. zu Michaelis zu beziehen, erstere kann auch gleich bezogen werden. Das Nähere im 1. Stockwerke.

Digitized by Google

Verlorne und gefundene Sachen.

7139. Es gieng den 8. August ein weißer Tüllschleier zu Verlurst. Der Finder möge ihn gegen Erkenntlichkeit bei der kgl. Polizei-Direktion abgeben.

7151. Ein Ridikül, worin sich 2 Kronenthaler und etwas kleines Geld befinden, nebst einem Sacktuch und Schlüssel ist den 13. August Vormittags in der hl. Geistkirche liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, denselben bei der kgl. Polizeydirektion abzugeben.

7166. Es ist Sonntag den 14. d. vom Sendlingerthore bis zum Karlsthore in der Sonnenstraße ein Bronze-Bracelet mit einem grünlichen Steine verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, es vor dem Karlsthore recht No. 1317. abzugeben.

7171. Ein von rosa und grauer Wolle gestickter Arbeitssack, worin ein Sacktuch sich befand, wurde von der obern Barer-Straße über den Maximiliansplatz bis zur Herzog-Max Capelle verloren. Der Finder wird gebeten, ihn bei der königl. Polizey-Direktion gegen Belohnung abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7130. Eine schon bejahrte Person, die immer als Köchin gedient hat, mit den besten Zeugnissen versehen ist, auch waschen, nähen, bügeln und stricken kann, wünscht als Haushälterin oder bei einer Herrschaft als Kindsjungfrau angestellt zu werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Karlsplatze No. 134. zu ebener Erde.

7154. Man wünscht eine moralisch gute und noch junge Person, die geläufig französisch spricht (wo möglich eine Schweizerin) und eine gute Aussprache hat, sich auch mit Kindern nützlich zu beschäftigen weiß, dann in verschiedenen weibl. Arbeiten erfahren ist, bis künftiges Ziel Michaelis in Dienst zu nehmen. Das Uebrige ist im Bazar No. 18. über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

6817. Unterricht im Weißnähen, Stopfen in Gebildt, Sticken und Blumenmachen, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten.

Mein auf den 1. dieses Monats angekündigter Unterricht in obengenannten Arbeiten hat bereits seinen Anfang genommen; indessen finde ich mich zu der nachträglichen Anzeige veranlaßt, daß der Eintritt in den Unterricht nicht gerade am 1ten Tage eines Monats Statt finden muß, sondern daß ich an jedem Tage Mädchen von jedem Alter in denselben aufnehme.

Ernestine v. Orth,
wohnhaft im v. Hagn'schen Hause über 3 Stiegen, Prannersstraße No. 1494.

Feilschaften.

7129. Ein gut abgerichteter Rattenfänger wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7131. Es ist mitten in der Stadt ein Haus, welches für einen Bierwirth oder sonst für einen Geschäftsmann geeignet ist, um billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist No. 921. in der Sendlingerstraße zu ebener Erde zu erfragen.

7146. Frische, gut eingezogene und sehr schöne Chalotten, das Pf. zu 20 kr. sind zu haben in der Lederergasse No. 206. zu ebener Erde.

7136. Eine reale braune und weiße Bierwirthschaftsgerechtsame ist zu verkaufen. D. U.

7137. Für Jemand, der sich mit dem, wenigst in hiesiger Stadt, sich so gut rentirenden Waschmanggeschäfte befassen will, ist ein derley herrliches und gut gebautes Werk zum Kaufe gegen ordentlichen Preis anzulassen; dasselbe wird vermöge seines einfachen Ganges nur von 2 Menschen bedient, und ist sogar in jeder Lokalität zum Gebrauche aufzustellen. D. Ueb.

7161. Ein noch wenig gebrauchtes, einspänniges, leichtes, modernes Chaischen nebst Koffer und sperrendem Sitze ist um billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen am Rindermarkte No. 637. im 2ten Stockwerke.

Digitized by Google

7160 Es ist eine vollständige Baadvorrichtung, bestehend aus einer kupfernen Wanne, kupfernen Kessel und Rohr zur warmen, 50 Fuß langen, bleyernem Rohre zur kalten Wasserleitung, dann 4 messingenen Krahnen (Pippen) und ein dergleichen Wechsel zu verkaufen, in der Theresienstraße No. 590 über 1 Stiege täglich von 1 bis 3 Uhr Nachmittags zu sehen und das Nähere darüber zu erfragen.

7175. Bei Hrn. Kunsthändler Mühlberger nächst der Hauptwache werden Bücher verschiedenen Inhalts sehr wohlfeil verkauft.

7176. Es ist eine reale Kochs-Gerechtsame in einer sehr lebhaften Straße mit oder ohne Haus sammt aller Einrichtung gegen sehr billige Bedingnisse aus freyer Hand zu verkaufen. D. U.

7084. Sehr guten Fliegenleim verkauft fortwährend der Handelsmann Ravizza in der Sendlingergasse No. 906.

Versteigerungen.

6790. In der Verlassenschafts- nun Konkurssache der verstorbenen Malerswittwe Adelheid Köck wird deren Behausung an der Hofstadt sammt dem hintern Stocke im Hodergäßchen No. 1068 und 1071, Grundbuchs Fol. 927. auf kreditorschaftlichen Antrag wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf

Montag den 29ten August
Vormittags von 9 bis 12 Uhr

anberaumt, wozu man Kaufslustige mit dem Bemerken einladet, daß die bezeichneten Realitäten auf 9000 fl. geschätzt sind, und daß 4594 fl. 51 kr. 3 hl. Ewiggeld, dann 2850 fl. Hypothekkapitalien auf demselben haften.

Den 29. Juli 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
v. Klessing.

7126. Auf Andringen der Kreditoren wird das Anwesen des Mathias Schiltlberger zu Neuhausen zum erstenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu eine Tagsfahrt auf Dienstag den 30. August l. Js. Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale anberaumt.

Das Anwesen besteht:

1) aus einem Wohnhause, eingädig, größtentheils gemauert, mit Schindeln gedeckt, enthält eine Wohnstube, Nebenkammer, Küche, Vorplatz, Keller, Stallung und Getraidestadel sammt Commun-Mauern in einem Schätzungswerthe von 1870 fl.

2) aus 31 Tagwerk, 21 Dezimalen Ackergründen, und 0 Tagwerk, 93 Dezimalen Wiesen, in einem Schätzungswerthe von 1294 fl. 54 kr.

Das Gesammtanwesen hat also einen Schätzungswerth von 3060 fl. 54 kr.

Kaufslustige werden hiebey unter den gesetzlichen Bedingungen zu erscheinen vorgeladen.

Den 2. August 1831.

Königliches Landgericht München.
Der Kgl. Landgerichtsverweser.
Hacker, I. Assessor.
Dr. Reinhard.

7181. Künftigen Freitag den 19. August werden Nachmittags von 3 — 6 Uhr im diesseitigen Lizitationszimmer eine silberne Halskette und Geschnür, Betten, Manns- und Frauenkleidung gegen baare Bezahlung versteigert.

Am 13. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor
Dätzl.

7133. Für das K. 2te Linien-Infanterie-Regiment (Kronprinz) wird Montag am 29. d. M. Vormittags 9 Uhr der Bedarf an Monturmaterial, als: kornblaue, schwarze, graue und ponceau Tücher, dann Futterboy, Pantalon-, Hemden-, Rock- und ordinäre Futter-Leinwand, Kappenschirme, Schuhe und Sohlen; und Dienstag am 30. d. M. Vormittags 9 Uhr der nöthige Bedarf an Schreibmaterialien für das Etatsjahr $18\frac{31}{32}$ mittelst Versteigerung salva ratificatione zur Lieferung in Akkord gegeben.

München am 6. August 1831.

7180. Pferde-Verkauf betreffend.

Samstag den 20. August d. Js. werden vom 1. Artillerie-Regimente zwey, zum Fuhrwesensdienst untaugliche Pferde Vormittags 10 Uhr auf dem Angerplatze an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 16. August 1831.

7125. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird das in der Vorstadt Au gelegene, noch im Bau begriffene Wohnhaus des Johann Moosmaier zum zweitenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Dasselbe ist 2 Stock hoch, enthält zwey Wohnungen, und hat einen Schätzungswerth von 700 fl.

Das Brandversicherungskapital beträgt 400 fl.

Steigerungslustige wollen sich auf den 26. August a. c. Früh 10 Uhr bey unterfertigtem Gerichte einfinden, und Gerichtsunbekannte sich über Leumund und Vermögen gehörig ausweisen.

Den 28. May 1831.

Königliches Landgericht München.
Der Kgl. Landgerichtsverweser
Hacker, I. Assessor.

Digitized by Google

6907. Das Haus des Gelbgiessers Geßner im Spitalgäßchen vor dem Sendlingerthore muß wegen Baufälligkeit demolirt werden. Dieses Haus wird daher zum Abbruche versteigert, und alle diejenigen, welche es zum Abbruche zu kaufen Lust haben, hiemit aufgefordert, Mittwoch den 22. August Vormittags 10 Uhr persönlich bei der Versteigerung dießorts zu erscheinen.

Die Kaufsbedingungen können in der Zwischenzeit hieroris eingesehen werden.

München den 5. August 1831.

Local = Bau = Commission.

Klar Bürgermeister, Vorstand.

Lipowski.

7134. Pfandauslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 18. August ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von den Monaten Juni und Juli 1830 und zwar von No. 57073. bis 65636.

Montag den 29. August öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums = Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 26. Juli 1831.

Allergnädigst privil. Stadt = Münchner = Leihhaus.

Wendling, Magistrats = Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

6931. Holzversteigerung.

Mittwoch den 24. August Vormittags 9 Uhr werden bei dem K. Militair = Fohlenhofe zu Schweig = Anger bei Murnau an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und zwar in drey Parthien von

106 Floßbäume zu 60 Schuh lang, am Zopfe von 6 bis 12 Zoll;

93 dergleichen zu 60 Schuh lang, am Zopfe von 6 bis 12 Zoll;

131 dergleichen zu 50 Schuh lang, am Zopfe von 5 bis 11 Zoll.

Diese Bäume liegen in dem Murnauer = Moos zwischen Hohendorf und Aschau an der Ramsau, durch welche dieselbe in die Loisach getrifftet werden können, auf drey Gantern in vorbeschriebener Anzahl.

Schwaig = Anger den 31. July 1831.

6074. Joseph Hartl, Bierführerssohn von München, seiner Profession ein Sattlergesell, begab sich im Jahre 1810 auf Wanderung, wahrscheinlich nach Frankreich, und es ist seither über seinen Aufenthalt weder von ihm selbst etwas bekannt geworden, noch konnte auch im Wege gerichtlich gepflogener Nachforschung hierüber verläßiger Aufschluß erholt werden.

Auf Antrag seiner Verwandten werden daher genannter Joseph Hartl oder im Falle sich derselbe nicht mehr am Leben befinden sollte, dessen Leibeserben hiemit öffentlich aufgefordert, innerhalb 3 Monaten a dato und zwar längstens in dem auf Samstag den 15 Oktober 1831 Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine hierorts persönlich zu erscheinen, um ihre Erbsansprüche um so bestimmter legal nachzuweisen, als außer dessen Joseph Hartl als verschollen erklärt, und in der Verhandlung seines Nachlasses weiters rechtlicher Ordnung nach verfahren werden sollte.

München den 28. Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Allweyer, Direktor.

Sensburg.

7120. Im Wege der Hülfsvollstreckung wird Donnerstag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr ein Billard sammt Zugehör vom unterfertigten Gerichte gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Am 3. August 1831.

Königliches Landgericht Freysing.

Grosch, Landrichter.

7105. Montag den 22. August d. Js. wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der neuen Karlsstraße No. 203. im 1. Stockwerke wegen Versetzung von hier eine moderne und gut erhaltene Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: silberne Tischbestecke, alte Silber- und Kupfermünzen, Spiegeln, Kanapees, Sesseln, Schreib-, Kommod- und andere Kästen, Bettläden, Kupfer, Messing, Blech- und essernes Küchengeschirr, eine Waschmange nebst mehrerem Geschirr und noch viele andere gut erhaltene Effekten.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

6978. Zur Perzeption der Holzgelder pro 183¹/₂ hat man folgende Tage festgesetzt, als:

für die Revier Hofolding und Föching Montag den 22. August h. Js.

für die Revier Perlach und Grünwald Dienstag den 23. August h. Js.

für die Revier Deisenhofen und Allach Mittwoch den 24. August h. Js.

für die Revier Forstenried Donnerstag den 25. August h. Js.

für die Revier Ismaning und Hirschau Freitag den 26. August h. Js.

Dies wird andurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle jene Holzkäufer, welche aus vorgenannten kgl. Revieren Holz abgenommen haben, ihre Holzgelder an den festgesetzten Perzeptionstagen ohne Ausstand hierorts gegen Quittung baar zu bezahlen haben.

München den 9. August 1831.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach, Rentbeamter.

Digitized by Google

7042. Am 19. April l. Js. starb Joseph Karl, ledi-ger Austrägler beim Blut zu Ambach dieß Gerichts ohne Testament mit Hinterlassung eines unbedeutenden Vermögens.

Auf Antrag eines Erbsintressenten werden nunmehr alle weitern allenfallsigen Erben, so wie etwaige Gläubiger des Verlebten aufgefordert, binnen drei Monaten a dato mit ihren Ansprüchen sich gesetzlich zu legitimiren, außerdem unverzüglich zur Verlassenschaftsvertheilung geschritten wird.

Am 4. August 1831.

Königl. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy.

7048. Dienstag den 30. dieses Früh 10 Uhr wird in der Hofgarten-Kaserne durch die Oekonomie-Kommission des k. Linien-Infanterie-Leib-Regiments der Bedarf an Monturs-Materialien, dann Schuhen und Sohlen für das kommende Etats-Jahr 183½ auf dem Wege öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden unter den schon bekannten Bedingungen in Accord gegeben, wozu man Steigerungslustige hiemit einladet.

München am 11. August 1831.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 17. August 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Gebrüder von der Linden, Proprietärs aus Brüssel. Hr. Ahmade, Chevalier aus Brüssel. Hr. Pettinos, Negotiant von Paris. Hr. Weyhe, Botaniker von Düsseldorf. Hr. Fleischer, Kaufmann aus Neapel. Hr. Struwe, K. preuß. Haupt-Banko-Direktor von Berlin. Hr. Sandor, ungarischer Magnat von Wien. Fr. Gräfin Garneville von Wien. Hr. Baron v. Plötz, K. sächsischer Kämmerer.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schmid, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Drechsler, Forst-Auditor von Clausthal in Harz. Sr. Durchl. Prinz Bogonslaw Radziwill. Hr. Rotte, K. preuß. Offizier. Hr. Foußamt, K. preuß. Lieutenant. Hr. Aymon, Partikulier von Wien. Sr. Durchl. Fürst v. Dietrichstein.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf v. Aranto, von Schweden. Hr. v. Druffel, Oberlandesgerichts-Referendär von Münster. Hr. Hubermaier, Kaufmann von Preßburg. Hr. Rumpen, Kaufmann von Aachen. Hr. Westerholz, Großhändler von Wien. Fr. Kuh, Gutsbesitzerin von Schlesien. Hr. Gaddum, Stud. von Triest. Hr. Hailbroner, Buchhalter von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Glafey, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Boismont, Dr. Med. von Paris. Hrn. Gebrüder Sanders, Militärs von London. Hr. Kellermann, Negotiant von Frankfurt.

Im goldenen Stern.

Fr. Frauenhofer, Posthaltersgattin von Altötting. Hr. Salik, Kaufmann von Osterhofen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Mertens, Apotheker von Salzburg. Herr von Schmuck, pens. Lieutenant von Aibling. Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Salzer, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Lumper, Weingastgeber von Rosenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

14 Kinder: 9 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 12. August: Simon Fischer, Milchmann, 74 J. alt. — Fr. Xav. Baader, K. Rechnungskommissärswittwe, 73 J. alt. — Seb. Winhart, b. Bäckerssohn, 4 M. 9 T. alt. — Ursula Lobl, ehem. Dienstmagd, 83 J. alt. Rosina Braun, Taglöhnerswittwe, 83 J. alt. — Michael Lutz, Taglöhnerssohn, 2 M. 9 T. alt. — Den 13.: Walburga Spängler, Taglöhnerstochter, 6 M. 12 T. alt. — Den 14.: Hr. Andreas Straucher, K. Ober-Appellationsgerichts-Sekretär, 67 J. 6 M. alt. Maria Köllmaier, b. Tischlerstochter, 16 T. alt.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

15 Kinder: 7 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. August: Herr Joseph Sterzer, angehender Bürger und Salzstößler, mit Anna Furtner, Söldnerstochter von Garching, Ldgts. München. — Den 9.: Hr. Johann Michael Steger, Bürger und Fischermeister, mit Katharina Holzman, Besitzerstochter der Göbel- und Plattengüter in Bierbach, Ldgts. Erding.

Gestorben sind:

Den 11. August: Dem. Wilhelmine Mangold, Fürstl. Oettingen Wallersteinische Justiz-Sekretärstochter von Wallerstein, 17 J. alt. — Den 13.: Antonia Drechsel, Rohrführerswittwe, 74 J. alt. — Anastasia Dirbeck, Weberstochter, 59 J. alt. — Ein todtgeborner Knabe des Wäschers Joseph Schilling. — Theres Schwarzbeck, Taglöhnerstochter von Obermenzing, 27 J. alt. — Den 14.: Ein todtgebornes Mädchen des Bedienten Simon Maier. — A. Maria Delamotte, Partikulierstrau, 47 J. 8 M. alt.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 11. August: Hr. Benedikt Wagner, Stadtmüller, 46 J. alt.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 10. August: Adam Keller, Gemeiner vom Inf.-Leib-Regiment, von Bayreuth, 32 J. alt. — Joseph Nest, Gendarme zu Pferd, von Kellerhof, Ldgts. Tölz, 40 J. alt. — Den 13: Leonhard Scharf, Gemeiner vom 1ten Artillerie-Regiment, von Oberndorf, Ldgts. Ansbach, 27 J. alt. — Den 15: Hr. Heinrich Obermaier, 2ter Wachtmeister vom 1ten Cuirassier-Regiment, von Neuwöhr, Herrschaftsgericht Neubayern, 35 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 12. August: Amalia Pessert, K. Rechnungs-Revisorstochter, 3 M. 19 T. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 8ten bis 13ten August 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
28	62	28	21	639	221	75

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 15ten bis 22ten August 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 15. August 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	3
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	3
4) Das Kreuzerlaibel .	7	1
5) Der Groschenwecken von Waizen	14	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	21	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	1	59	—	7	2	—
Semmel- . .	1	35	—	6	—	—
Waizen- . .	1	19	—	5	—	—
Einbrenn- . .	1	3	—	4	—	—
Riemisch- . .	—	55	—	3	2	—
Rocken- . . .	—	49	—	3	—	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	56	—	11	—	—
Gries ordinärer .	2	32	—	9	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bren	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Haufkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Praren . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	24
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 65. Sonntag dem 21. August 1831.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Ausstellung der National-Industrie-Erzeugnisse betreffend.)

7317. Bei dem Herannahen des Zeitpunktes der am 2. Oktober stattfindenden Industrie-Ausstellung findet sich die K. Polizey-Direktion zur Bekanntmachung der darauf Bezug habenden Bestimmungen des Staatsministeriums des Innern veranlaßt.

Dabei vertraut man auf den regen patriotischen Eifer der hiesigen Hrn. Fabrikanten, daß sie durch Vorlage schöner Proben ihrer gewöhnlichen Erzeugnisse, keineswegs aber bloßer Schaustücke, und durch allseitige Theilnahme an dieser National-Angelegenheit den beurtheilenden Beobachter in den Stand setzen, sich ein wahres Bild über den Zustand der hiesigen industriösen Thätigkeit zu verschaffen.

München den 9. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Polizey-Direktor.

Staatsministerium des Innern.

Unter Bezug auf die allerhöchste Verfügung vom 16. August v. J., die Anordnung regelmäßig wiederkehrender National-Industrie-Produkten-Ausstellungen betreffend, werden hiemit folgende nähere Bestimmungen bekannt gemacht:

1) Die öffentliche Ausstellung der Erzeugnisse inländischer Industrie in der Haupt- und Residenzstadt München wird dieses Jahr den 2. Oktober und die folgenden Tage statt finden.

2) Alle für die National-Industrie-Produkten-Ausstellung dieses Jahr bestimmten Gegenstände müssen vor dem 1. September bei der Commission für die Industrie-Ausstellung dahier übergeben worden seyn.

3) Jedem Erzeugnisse soll zum Beweise des Ursprungs und zur Vermeidung von Verwechslung der Name des Erzeugers und dessen Wohnortes, dann des Kreises, worin der letztere gelegen ist, ferner der Verkaufspreis, und bei Fabrikerzeugnissen das Fabrikzeichen, eine genaue Angabe des Fabrikpreises und des Preises für den Einzelnverkauf beigesetzt werden.

An Kaufsliebhaber können einzelne Erzeugnisse um die beigesetzten Verkaufspreise abgegeben werden.

4) Die vollständige Besorgung sowohl der Einsendung als Zurücksendung der zur Ausstellung bestimmten Industrie-Erzeugnisse, sohin auch das Auspacken bei der Uebergabe, und die Verpackung bei der Zurücksendung, liegt den Eigenthümern ob, welche daher zu den deßfallsigen Verrichtungen am Orte der Ausstellung, wenn sie solche nicht selbst vornehmen, Bevollmächtigte zu ernennen haben.

(*)

Digitized by Google

Die Gegenstände können aber auch, jedoch nur frey von Transportkosten, an die Commission addressirt werden, welchen Falls zur Besorgung dessen, was dem Eigenthümer obliegt, auf dessen Kosten Official-Vertreter aufgestellt werden.

Die Staatsregierung haftet nur für Beschädigungen während der Ausstellung.

5) Die Ausstellung erstreckt sich auf alle Erzeugnisse des vaterländischen Kunst- und Gewerbsfleißes, in soweit in ihnen Tüchtiges geleistet wird, ohne Ausnahme, mithin nicht blos auf Luxus-Artikel, sondern auch auf die einfachsten Gegenstände, welche für den gewöhnlichen Gebrauch dienen, vorzüglich, wenn sie bei einem unerläßlich erforderlichen, innern guten Gehalt großen Nutzen und einen billigen Preis in sich vereinigen.

6) Von den der Auszeichnung würdig erkannten Erzeugnissen werden Proben in das National-Industrie-Produkten-Cabinet niedergelegt, und die Namen der Erzeuger derselben besonders eingetragen.

München den 18. März 1831.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:
v. Schenk.

Durch den Minister
der General-Sekretär:
Fr. v. Kobell.

(Die Sperrung der Wienerstraße betreffend.)

7182. Die Arbeiten an der Wienerstraße machen deren Sperrung vom Hallerbrauerkeller an bis zur ersten Krümmung vor dem Hause des großen Wirthes in Haydhausen vom 16. dieß bis auf unbestimmte Zeit nothwendig.

Das Fuhrwek hat daher dort den Weg nach der Preisingerstraße einzuschlagen.

München den 11. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Polizey-Direktor.

(Das ärztliche Personal betreffend.)

7293. Der Aufforderung vom 12. v. Monats (P. A. Nro. 56. S. 774.) haben noch wenige der Hrn. Aerzte, Landärzte, Chirurgen ꝛc. entsprochen; man wiederholt daher dieselbe unter Einräumung eines weitern Termins von 14 Tagen.

München den 17. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Das Caffee-Surrogat des Taglöhners Joseph Mayr betreffend.)

7287. Der Taglöhner Joseph Mayr in der Bayerstraße No. 182. hat eine Probe seines fabrizirten Caffee-Surrogats vorgelegt, dessen chemische Untersuchung zu dem Resultate führte, daß dasselbe im Allgemeinen durch die Art der Bereitung und insbesondere durch längere Aufbewahrung an der Luft der Gesundheit, vorzüglich für Kinder, sehr nachtheilig sey.

Dieß wird zur Warnung hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 7. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Digitized by Google

Miethschaften.

7192. In der Herrenstraße No. 305. i. sind 2 Wohnungen um 80 und 70 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen. Eine dieser beiden Wohnungen kann sogleich bezogen werden.

7232. Am Promenadeplatze No. 1434. ist über 2 Stiegen eine schöne, bequeme Wohnung um 112 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

7213. In der Rumforderstraße No. 35. neben dem Zottmaier'schen Hause vor dem Isarthore sind 2 Wohnungen, wovon eine jede aus 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten besteht, um den jährlichen Zins von 100 und 80 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen; es kann auch eine Stallung zu 2 — 4 Pferden mit Heuboden monatlich um 4 fl. abgegeben werden.

7189. An der Hofstatt No. 1061. ist zu Michaelis eine Wohnung im 2ten Stockwerke für 70 fl. Jahreszins zu vermiethen.

7196. In der Brienner-Straße No. 258. ist eine Mezzaninwohnung mit 4 Zimmern, Küche und Vorplatz um 65 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7197. In der Sendlingergasse No. 905. sind 2 geräumige, helle Wohnungen um 50 und 54 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7199. In der Kaufingerstraße, dem schwarzen Adler gegenüber, über 1 Stiege ist ein großes, schön eingerichtetes Zimmer mit großen Alkoven und eigenem Eingange für 14 fl. von 1 oder 2 Personen bis 1. September zu beziehen.

7201. In der Theatinerstraße No. 60. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer sammt Alkoven monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

7202. Auf dem Kreuze No. 1170. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. um 130 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

7203. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen ist eine Wohnung zu Michaelis um 225 fl. zu beziehen.

7205. In der St. Annagasse No. 1237., dem Damenstifte gegenüber, ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

7206. Mitten in der Stadt ist ein großes, trockenes, helles Gewölbe zur Aufbewahrung von Waaren oder zu einer Werkstätte mit daranstoßendem, heitzbaren Zimmer für 140 fl. bis Michaelis zu beziehen.

7207. In der Fürstenfeldergasse No. 994. ist ein heller, heitzbarer Laden, zu Michaelis um 50 fl. jährlich zu vermiethen und über 1 Stiege bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

7208. Im Thale No. 520. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer, jedes schön meublirt und mit eigenem Eingange versehen, sogleich für 6 und 4 fl. zu beziehen.

7209. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu beziehen.

7211. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen für 60, 50, 36 und 30 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es kann auch Stallung dazugegeben werden.

7212. In der Herrenstraße No. 321., wo ein Bach vorbeifließt, sind 2 Wohnungen, jede um 136 fl. sogleich zu beziehen; es kann auch eine Werkstatt dazugegeben werden. Das Nähere ist beim Bierwirth Dümler zu erfragen.

7215. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 632. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. von einem ledigen Herrn sogleich zu beziehen.

7227. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind 2 meublirte Zimmer vornheraus zu ebener Erde monatlich für 9 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

7303. Wegen besondern Zufalls ist in der Perusagasse No. 76. im ersten Stockwerke bis Michaelis eine sehr schöne Wohnung um 320 fl. jährlich zu vermiethen.

7226. Am Heumarkte No. 758. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 65 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7217. In der Burggasse No. 181. ist ein schön t Zimmer vornheraus für 2 Herren, mit oder ohne Meubels, für 8 und 6 fl. zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

7220. In der Neuhausergasse No. 1121. sind 2 Wohnungen für 50 und 48 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

7222. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1338. (neben dem Hause des Hrn. General Frhrn. v. Halberg) ist eine Wohnung zu ebener Erde um 230 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7219. An der Lerchenstraße No. 285. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 60 fl. sogleich zu beziehen.

7229. In der Ludwigsstraße No. 1671. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Speicher für 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

7269. In der Burggasse No. 167. über zwei Stiegen sind vornheraus ein großes Zimmer nebst Alkoven, modern austapezirt und meublirt um 11 fl. und 2 kleinere, jedes um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7266. In der Schwabingerstraße No. 82. ist über 3 Stiegen vornheraus ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange monatlich um 14 fl. am 1. November zu vermiethen.

7258. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

7259. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7224. In der Schäflergasse No. 1564. ist eine große, schöne Wohnung über 3 Stiegen vornheraus jährlich für 190 fl., dann eine kleinere Wohnung rückwärts um 52 fl. Jahreszins bis Michaelis zu vermiethen.

7200. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 55. a. sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, von 1 Herrn mit Bett um 12 fl. monatlich, von 2, das eine um 9 fl. und das andere um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7214. In der Isarvorstadt, Staubstraße No. 100., nächst der Schmerzhaften Kapelle sind ein Logis für einen Milchmann für 80 fl., und 2 Wohnungen, jede um 36 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7231. In der Josephspitalgasse No. 1214. ist ein heitzbarer Laden nebst Küche um 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7234. Im Thale Petri (Radlsteg) No. 550. über 2 Stiegen ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. September um 4 fl. monatlich zu beziehen.

7221. An der Sendlingerstraße No. 696. in der Ludwigsvorstadt, ersten Häuser-Reihe, ist die Wohnung über 1 Stiege mit der schönsten Aussicht, 3 heitzbaren Zimmern, heller Küche und allen Bequemlichkeiten um 76 fl. Jahreszins zu zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen können ein Gärtchen und Keller abgegeben werden.

7235. In der Blumenstraße No. 689. ist eine sehr freundliche Wohnung mit 4 großen, schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und Speicherabtheilung auch Waschgelegenheit jährlich um 180 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

7223. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist für das Ziel Michaelis eine Wohnung von fünf Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen und Näheres über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

7195. In der Neuhauserstraße No. 1118. ist vornheraus über 1 Stiege eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Michaelis um 280 fl. Jahreszins zu beziehen; auch sind 2 meublirte Zimmer jedes mit eigenem Eingange um 10 und 8 fl. am ersten September zu beziehen. Das Nähere rückwärts rechts über 1 Stiege.

7204. Im Eckhause an der Barer-Straße No. 349. sind zu herabgesetzten Preisen 2 Wohnungen zu vermiethen, wovon die eine im ersten Stockwerke mit 5 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten für 135 fl. und die andere im 2ten Stockwerke ebenfalls mit 5 Zimmern ꝛc. um 125 fl. jährlichen Miethzins abgegeben werden kann. Nähere Auskunft ertheilt Madame Marx in der Barer-Straße No. 405. zu ebener Erde.

7191. Am Schrannenplatze No. 128. kann über 1 Stiege eine große, mit allen Bequemlichkeiten versehene, und besonders für einen Kaffetier geeignete Wohnung um 500 fl. Jahreszins zu Michaelis bezogen werden. Auch kann im nämlichen Hause zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung um 60 fl. Jahreszins zu Michaelis vermiethet werden.

7246. Am Hofgraben No. 233. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer, mit Bett um 8 fl, ohne Bett um 6 fl. künftiges Monat zu beziehen.

7263. In der Dienersgasse No. 149. ist ein Logis mit 3 hellen Seiten über 3 Stiegen für 150 fl. und eine über 4 Stiegen für 130 fl. mit Kasten, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu beziehen.

7244. In der Dienersgasse No. 148. im ersten Stockwerke sind 3 schön meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen, jedes um 11 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7242. Vor dem Karlsthore an der Schützenstraße No. 62. lit. a. über 3 Stiegen sind am Ziele Michaelis 2 sehr schöne Wohnungen, die eine mit 5 Zimmern für 220 fl., und die andere mit 4 Zimmern für 200 fl. heitzbar und mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. Das Nähere beim Hofkoch Wegmaier in der Kaufingerstraße.

7245. In der Sonnenstraße No. 1295. sind sowohl sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis mehrere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu beziehen. Die Preise dieser Wohnungen sind 250, 180 und 150 fl. Das Nähere hierüber ist zu erfragen in der nämlichen Behausung im Laden zu ebener Erde.

7243. Außer dem Karlsthore zunächst dem großen Rosengarten No. 17. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 90 fl. Jahreszins zu vermiethen. Nähere Auskunft gibt Hofkoch Wegmaier in der Kaufingerstraße.

7228. In der Burggasse No. 169. sind zwey schöne Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 6 Zimmern vornheraus, 2 Kammern, Küche, Keller, für 350 fl., die andere über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und Küche um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch kann eine Stallung für drey Pferde dazugegeben werden.

7254. In der Pramersgasse No. 1496. sind über 1 Stiege 2 heitzbare Zimmer mit Alkoven und Meubels, mit einem Bett um 10 fl., mit 2 um 12 fl. zu vermiethen.

7252. Auf dem Promenadeplatze No. 1458. ist eine kleine Wohnung zu Michaelis um 48 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

7251. Im Rosenthale No. 711. ist über 3 Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung um 48 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

7240. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. sind 3 schön meublirte Zimmer, 2 um 8 fl. und eines um 5 fl. monatlich bis Ende August zu beziehen.

Digitized by Google

7253. In der Dultgasse No. 729. sind zwey Zimmer und ein Nebenzimmer heitzbar mit eigenem Eingange von 2 Herren mit Bett a 4 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7250. Eine Wohnung zu ebener Erde mit oder ohne Hintergebäude für 100 — 120 fl., dann eine andere über 1 Stiege mit 4 oder 6 Zimmern um obigen Preis sind vor dem Karlsthore in der Singstraße sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfahren.

7241. In der Barer-Straße No. 403. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu beziehen; die erste über 1 Stiege mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Speicher, Keller ꝛc. für 170 fl. Jahreszins; die andere über 2 Stiegen rechts, 2 heitzbare Zimmer, Kammer und Küche enthaltend, für 48 fl. jährlich. Das Nähere ist zu ebener Erde links zu erfragen.

7239. In der Nähe der königl. Residenz und des Hoftheaters ist am künftigen Ziele Michaelis eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, dann Küche, Garderobe, Holzlege, Speisekammer, Speicher und Keller um die jährliche Miethe von 270 fl. zu beziehen. D. Ueb.

7255. Es ist durch Zufall eine schöne und bequeme Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Speicher, Commodité ꝛc. ꝛc. leer geworden, und zu Michaelis für 140 fl. Jahreszins zu beziehen. Näheres erfährt man auf der Hundskugel No. 1177. im ersten Stockwerke.

7261. Im Thale Mariä No. 439. über drei Stiegen ist am 1. September ein Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange um 3 fl. zu vermiethen.

7237. In der Dienersgasse No. 153. ist zu Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen rückwärts, Aussicht in das Altenhofgäßchen, jährlich für 100 fl. zu vermiethen und zu erfragen beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

7264. In der Lerchenstraße No. 87. lit. b. sind 2 Wohnungen, eine um 160 fl. mit allen Bequemlichkeiten und eine um 50 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7272. In der Frühlingsstraße No. 286. ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern um 230 fl. und eine mit 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, um 120 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

7265. In der Windenmachergasse No. 1414. über 3 Stiegen ist eine ganz helle Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im Laden beim Kaufmann Steckermayr zu erfragen.

7236. In der Rosengasse No. 1009. ist über 4 Stiegen eine geräumige Wohnung um 150 fl. jährlich bis Michaelis zu vermiethen. Dieselbe wird neu hergerichtet. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

7273. Vor dem Sendlingerthore No. 4. sind 2 kleine Mezzanin-Wohnungen mit der schönsten Aussicht, jede um 54 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

7274. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine Wohnung nebst Laden und Nebenzimmer, welches auch als Werkstätte dient, zu Michaelis um 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 4.

7276. Am Färbergraben No. 1070. ist eine Wohnung um 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

7279. Am Promenadeplatze No. 1422. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer monatlich um 2 fl. zu vermiethen.

7278. In der Weinstraße No. 1624. über 1 Stiege rückwärts ist eine Wohnung um 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7282. Am Maximiliansplatze No. 1321. ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit Meubels um 5 fl., ohne Meubels um 4 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

7283. Es sind zu Michaelis mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine um 200 fl., bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und eine um 190 fl. Das Nähere in der Glückstraße No. 639. zu ebener Erde.

7284. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller ꝛc. für 130 fl. jährlich zu vermiethen.

7286. In der Windenmachergasse No. 1552. ist über 1 Stiege ein großes, schönes Zimmer mit Alkoven und Nebenkabinette, mit ganz eigenem Eingange monatlich um 11 fl., oder jährlich zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung jährlich um 175 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu beziehen.

7304. In der Neuhausergasse No. 1120. über 3 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und Betten von 2 Herren um 6 fl. sogleich zu beziehen.

7301. In der Damenstiftsgasse No. 1148. ist eine Wohnung für eine stille Familie bis Michaelis um den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

7277. Es ist am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen sogleich ein Zimmer monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

7299. Am Promenadeplatze No. 1466. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 160 fl. sogleich zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

7292. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen und eine um 50 fl. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

7280. Es ist in der Lerchenstraße No. 121. über 2 Stiegen eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen. Es kann auch eine Stallung dazugegeben werden.

7275. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais sind 2 schöne Wohnungen von 7 und 5 Zimmern mit Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil ꝛc. um 315 und 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

7309. An der Sendlinger-Landstraße nächst dem Sendlingerthore No. 1. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes, geräumiges Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7321. In der Theresienstraße No. 597. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich bis ersten September zu beziehen.

7314. In der Neuhausergasse No. 1097. über 2 Stiegen rückwärts ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

7315. In der Sendlingergasse No. 971. ist zu ebener Erde eine Wohnung, welche auch zu einem Laden dienlich wäre, um 150 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

7318. Nächst der Theatinerkirche No. 56. ist über 3 Stiegen ein schönes, meublirtes, neu austapezirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

7302. Es ist eine hübsche, bequeme Wohnung rückwärts über 3 Stiegen zu Michaelis um 80 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere in der Dultgasse No. 886. zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

7298. Im Hackengäßchen No. 1181. über 3 Stiegen ist eine Wohnung monatlich um 3 fl. 12 kr. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

7296. Eine große Wohnung an der Sonnenseite No. 1142. über 1 Stiege, ganz neu ausgemalt, ist für 240 fl. sogleich oder zu Michaelis und eine zu ebener Erde auch um 240 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112. zu ebener Erde.

Digitized by Google

7295. In der Bayerstraße No. 174. ist eine Wohnung jährlich um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7297. In der Prannersstraße No. 1502. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 24 fl. monatlich bis 1. September zu beziehen; auch kann ein Bedientenzimmer dazugegeben werden.

7294. Nächst dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. b. sind 3 schöne Wohnungen, wovon eine für Handwerker aller Art mit einer großen Werkstätte geeignet wäre, für 112 und 95 fl. zu vermiethen.

7291. Am Anger nächst der Heuwage No. 736. vornheraus ist eine freundliche, schön hergerichtete Wohnung um 120 fl. und rückwärts eine kleine um 44 fl. zu vermiethen.

7290. Eine ganz neu hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten ist in der Lederergasse No. 407. über zwei Stiegen vornheraus zu Michaelis um 140 fl. zu vermiethen. In eben diesem Hause sind ein schöner Getreidkasten um 40 fl. und ein kleines Lädchen um 30 fl. sogleich zu vermiethen.

7289. Am Färbergraben No. 1040. ist zu Michaelis eine Wohnung um 72 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7288. In der Sendlingergasse No. 921. sind 2 Wohnungen mit schöner Aussicht in Gärten um 95 und 90 fl. jährlich zu vermiethen: jede besteht aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher.

7249. Wegen Abreise von hier kann im Hause No. 1180. an der Hundskugel das 2. Stockwerk bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kabinette, 2 Alkoven, 2 kleinen Kammern, Küche, Vorsetz und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 130 fl. bezogen werden. Zugleich ist zu Michaelis eine kleine, sehr reinliche Wohnung im 4ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kabinette, Alkoven, Kammer, Vorsetz, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. zu beziehen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

7310. Im Thale Mariä No. 190. ist eine sehr schöne, helle und bequeme Wohnung vornheraus über 2 Stiegen für 170 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Holzlege, Speicher und andern Bequemlichkeiten.

7349. Am künftigen Ziele Michaelis ist am alten Ehermarkte No. 103. über drey Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 210 fl. zu vermiethen. D. U.

7306. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und andern Bequemlichkeiten jährlich um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch eine Mezzaninwohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 75 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7341. Am Kreuze in der St. Annagasse No. 1238. ist zu Michaelis oder zu Georgi im 2ten Stockwerke eine schöne, helle Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 255 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt man im selben Hause im 1. Stockwerke.

7359. In der Burggasse an der Löwenecke ist ein Laden nebst 2 Nebenzimmern, Küche und Keller zu Michaelis für 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Kupferschmidt daselbst zu erfragen.

7320. Im Schrammengäßchen No. 96. über 2 und 3 Stiegen sind 2 ganz neu hergerichtete Wohnungen, die über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Holzlege, Commodité ꝛc. für 115 fl., die andere über 3 Stiegen mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 62 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

7030. Die Wohnung No. 920. in der Sendlingergasse im 1ten Stockwerke, die bisher immer mit 200 fl. Jahreszins bezahlt wurde, ist wegen eingetretener Verhältnisse am Ziele Michaelis zu vermiethen, und wird für das folgende halbe Jahr um 70 fl. Zins erlassen. Nähere Auskunft giebt der Kartenfabrikant Göbl zu ebener Erde.

Digitized by Google

7340. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind drei Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 2, 4 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

2724. Vor dem Sendlingerthore, dem Eingange in die Müllerstraße gegenüber, No. 4. a. über 1 Stiege sind 2 sehr schöne Wohnungen eine um 80, die andere um 120 fl. mit einem Balkone die ganze um 200 fl. zu vermiethen Das Nähere ist darneben No. 5. zu erfragen.

7345. In der obern Türkenstraße No. 600. ist eine schöne Wohnung für eine ordentliche Familie um 90 fl. zu vermiethen und im dritten Stockwerke zu besichtigen.

7353. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 6 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

7346. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße an der Sonnenseite No. 68. sind 2 schöne trockene Wohnungen mit Speicher, Keller ꝛc. um 160 fl., über 3 Stiegen um 150 fl. zu vermiethen und täglich zu besichtigen.

7343. Ein geräumiges, großes, helles Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. monatlich ist zum täglichen Bezug zu vermiethen auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen.

7248. In der Bruderstraße No. 294. sind zu Michaelis d. J. drei Wohnungen zu beziehen, nämlich:

1) über 1 Stiege mit 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche und Holzlege für einen jährlichen Miethzins von 110 fl.,

2) über 2 Stiegen, gleichfalls mit 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche und Holzlege für einen jährlichen Zins von 85 fl., dann

3) über 2 Stiegen noch eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege für einen jährlichen Miethzins von 55 fl.

Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Innwohner Weineimerer Herausgeber.

7348. Bis nächstes Ziel Michaelis ist in der Burggasse No. 164. über 2 Stiegen eine Wohnung von 2 Zimmern vornheraus, 2 Zimmern und 1 Kammer rückwärts nebst übrigen Bequemlichkeiten für 140 fl. zu beziehen. D. Ueb.

7325. In der Sonnenstraße No. 1296. nahe an der protestantischen Kirche ist eine schöne Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheil am nächsten Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 240 fl. zu beziehen.

7330. In der Dienersgasse No. 148. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen einzeln oder zusammen jedes um 9 fl. bis 1. September oder sogleich zu vermiethen.

7313. Im Thale Mariä No. 451. über zwey Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und im 1. Stockwerke zu erfragen.

7339. In der Elisenstraße No. 5. a. im Eckhause, dem botanischen Garten gegenüber, ist eine sehr schöne Wohnung im 1ten Stockwerke mit 8 ganz neu ausgemalten und austapezirten Zimmern und allen Bequemlichkeiten für 370 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und über 2 Stiegen zu erfragen.

7319. In der Sonnenstraße No. 57. a. über 4 Stiegen sind 2 meublirte und eines mit Alkoven versehene, heitzbare Zimmer von 2 oder 3 Herren um 6 und 3 fl. monatlich bis 1. September zu beziehen.

7333. In der Frühlingsstraße No. 128. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, ganz neu austapezirt, Küche, Keller und gemeinschaftlichem Waschhause, zu Michaelis oder sogleich zu beziehen, auch ist zu bemerken, daß ein Ofen 3 Zimmer zugleich heitzt, welches eine große Ersparung ist. Der Zins ist 250 fl. Das Uebrige ist im Hause selbst oder bei Herrn Findel im Odeon zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

7327. Vor dem Marthore, Anfangs der Barer-Straße No. 271. lit. h. im 3ten Stocke vornheraus sind schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. zu beziehen.

7354. Am Rochusberg No. 1487. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7335. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 231. c, sind 2 schön austapezirte, meublirte Zimmer zusammen oder einzeln für 9 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

7355. In der Rosengasse No. 612. über vier Stiegen vornheraus ist eingerichtetes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7312. Am Viktualienmarkte No. 578 im 3ten Stockwerke links ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern und Küche zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 36 fl. zu beziehen.

7361. Es ist ein meublirtes Zimmer und auch ein Flügel um 9 fl. zu vermiethen im der Blumenstraße No. 691. über 2 Stiegen.

7329. In der Arcisstraße im Eckhause der Carlsstraße No. 218. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu 150 fl. zu vermiethen. Auskunft im Laden zu ebener Erde daselbst.

7311. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. k. ist eine bequeme Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 55 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

7338. Es sind in der Ottostraße, dem neuen Thore gegenüber, 5 oder 7 Zimmer, mit oder ohne Meubels sogleich zu beziehen; dieselben werden monatlich oder halbjährig abgegeben, mit oder ohne Küche, jährlich für 180 fl., monatlich mit Meubels um 50 fl. In demselben Hause sind 5 Zimmer nebst Küche um 200 fl. zu vermiethen.

7074. In der Rosengasse No. 610. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl. bis Michaelis zu beziehen. Es ist auch ein Laden um 250 fl. bis Michaelis zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7322. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 630. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7316. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

7267. In der Sonnenstraße No 1287. ist zu Michaelis im Erdgeschoße rückwärts eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Vorplatz und Waschhausgebrauch, für einen Gewerbsmann geeignet, um 60 fl. Zins zu vermiethen.

7268. In der Prannersstraße No. 1494. sind modern eingerichtete Zimmer um 6 und 8 fl., dann 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für 1 Herrn um 15 fl., für 2 um 18 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

7326. In der Gruftgasse No. 106. sind über 1 und 2 Stiegen 2 Wohnungen, jede mit 4 großen Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

7128. Es ist in der Promenadestraße No. 1509. über 2 Stiegen zu Michaelis eine Wohnung zu vermiethen; selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. Der jährliche Zins ist 150 fl. Auch ist im nämlichen Hause wegen Mangels an Platz ein sehr schönes Billard mit allem möglichen Zugehör, Spiel- und Piramyde-Ballen, sehr modernen Lampen ꝛc. ꝛc. um billigen Preis und annehmbare Bedingnisse zu verkaufen.

7152. Am Eingange der Amalienstraße nächst der Theresienstraße No. 545. sind eine schöne austapezirte Wohnung für 110 fl. und eine für 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7143. Im Neunerschen Hause No. 121. a. ist im 4ten Stockwerke rechts vornheraus eine Wohnung von 2 schön ausgemalten Zimmern, mit besonderem Eingange, Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Preis von 110 fl. an eine ruhige Familie bis Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

7155. In der Herrnstraße No. 321. c. ist zu Michaelis zu ebener Erde rechts eine Wohnung von 3 sehr großen Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc. um 150 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen.

7162. Auf dem Frauenplatze neben dem Schuldause No. 1578. sind 2 Zimmer, eines sogleich, das andere am 1. September, mit eigenen Eingängen, ordentlicher Einrichtung und guten Betten versehen, für 7 und 8 fl. zu vermiethen. Das Weitere daselbst.

7177. In der Sonnenstraße No. 55. a. zu ebener Erde ist eine schöne, bequem eingerichtete Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Holzlege, Speisekammer, Keller und Speicher zu Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

6999. In der Brienner-Straße No. 1341. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne und angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu Michaelis um 370 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

6979. Im Thale Petri No. 517. ist die freundliche Wohnung im 2ten Stockwerke um 120 fl. Michaelis zu beziehen.

6990. Am Färbergraben No. 1033. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes Logis mit 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, sogleich oder zu Michaelis jährlich um 140 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7001. In der Herzogspitalgasse No. 1244. ist über 3 Stiegen eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 150 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde beim Caffetier zu erfragen.

7069. Es ist in der Heu- und Bayerstraße No. 169. a zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer und Holzlege um 48 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

7068. Es ist in der Heustraße No. 169. über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer und Holzlege um 80 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

7052. In der Theresienstraße No. 593. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit Nebenzimmer und eigenem Eingange für 7 und 8 fl. am 1. September zu beziehen.

7070. Es ist in der Heustraße No. 244. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Magdkammer und Holzlege um 44 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

7107. Es sind am Hofgraben No. 235. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern um 120 fl. und eine mit 2 geräumigen Zimmern um 75 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

7337. Es befinden sich hier mehrere eisene Klammern in Verwahrung, davon der Eigenthümer unbekannt ist.

Derselbe wird aufgefordert, sich zu melden, um sie nach befriedigender Legitimation in Empfang zu nehmen.

München den 16. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

7184. Bei einem verdächtigen Burschen fanden sich am Sonntage, als er in Häuser einschleichend angehalten wurde, 2 Mannshemden, über deren Erwerb er sich nicht glaubhaft ausweisen kann, vor.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich anzuzeigen.

München am 10. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München
v. Menz, Direktor.

(****)

Digitized by Google

7190. Es ist Jemanden ein großer Fanghund während einer Reise zugelaufen.

Gegen Erlage des Kostgeldes s. a. kann der Eigenthümer desselben das Nähere erfahren auf dem Schrannenplatze No. 000. über 4 Stiegen.

7216. Ein goldener Fingerring wurde den 15. August verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung in der Burggasse No. 181. über 2 Stiegen abzugeben.

7230. Gegen gute Belohnung sind 5 verlorne Schlüssel, an einem silbernen Hacken, bei der kgl. Polizey einzuliefern.

7271. Am 16. d. zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags ging ein rothseidener Shawl von der Schwabingerstraße an bis zum Einlaße verloren. Der Finder wird gebeten, selben gegen Erkenntlichkeit No. 62. über 3 Stiegen in derselben Straße abzugeben.

7305. Montag den 15. August verlor Jemand auf dem Wege vom Stachusgarten an durch die Baierstraße bis zum Hackerbrauerkeller, von da hinüber in die Mars- und Luisenstraße bis ohngefähr zur Glyptothek einen goldenen Ring mit den Buchstaben S. F. bezeichnet. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei der kgl. Polizey-Direktion abzugeben.

7351. Am 17. August Abends zwischen 5 und 6 Uhr ging vom Himsel'schen Hause bis zu dem Circus der Seiltänzer ein grünwollenes Kinder-Halstuch mit Blümchen verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung abzugeben im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7334. Ein am 17. d. im königl. Hoftheater liegen gebliebener Regenschirm kann gegen die Inserationsgebühr erholt werden in der Sonnenstraße No. 1293. im Nebengebäude, ersten Eingangs.

7307 Es ist ein mit Perlen gestrickter Tabaksbeutel den 18. d. Abends vom Caffetier Hoffmann bis auf den Rindermarkt verloren worden. Der Finder beliebe denselben am Rindermarkte No. 615. über 3 Stiegen gegen Belohnung abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7194. Unterzeichneter bringt hiemit zur ergebensten Anzeige, daß er noch wie vor in der französischen, italienischen und deutschen Sprache gründlichen Unterricht zu den billigsten Preisen und zwar im Hause für 2 fl., außer demselben aber für 3 fl. in der Stadt ertheile.

Loudet, Sprachlehrer,
wohnt in der Sendlingergasse
No. 947. über 4 Stiegen.

7300. Ein Studierender der hiesigen Hochschule wünscht einige Stunden in der französischen, deutschen oder in der griechischen und lateinischen Sprache zu geben. Auf Verlangen erbiethet er sich auch in den Anfangsgründen der Mathemathik und Algebra Unterricht zu ertheilen. D. Ueb.

7308. Den verehrlichen Eltern oder Vormündern zeige ich hiemit an, daß ich in den kommenden Herbstferien Lehrstunden in allen Gegengenständen, sowohl des Gymnasiums, als auch der lateinischen und deutschen Schule gegen billiges Honorar ertheile.

Christoph Märkel,
ehemals königl. Aushilfslehrer im Gymnasium zu Regensburg, derzeit Privatlehrer, wohnt in der Sendlinger-Landstraße No. 1. über 2 Stiegen links, zunächst dem Sendlingerthore.

7357. Ein Frauenzimmer aus der Schweiz, welches über Geschicklichkeit in Erziehung weibl. Jugend die besten Zeugnisse besitzt, und von der kgl. Polizeydirektion die Erlaubniß erhielt, in der französischen Sprache Unterricht ertheilen zu dürfen, wünscht Mädchen gegen billiges Honorar hierin zu unterrichten. D. Ueb.

7323. Ein Studierender der Mathematik wünscht hierin Unterricht zu ertheilen. D. Ueb.

Digitized by Google

Feilschaften.

7183. In einer Entfernung von 2 Stunden von hiesiger Stadt ist ein Anwesen, bestehend aus einem ganz neu erbauten, 2stöckigen Hause mit Scheune und Stallung auf 16 Stück Vieh, 1 Nebengebäude, 71 Tagwerk Aecker, 18 Tagw. schlagbarem Holz und 6 Tagw. Holzplatz, unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere zu erfahren im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7193. Ein Schreibtisch (Kaunitz) ausgezeichnet schöner Arbeit, ein runder, großer Tisch, ein Pfeilerkasten, alles mit Säulen, und 2 Bettladen, Sämmtliches vom auserlesensten Nußbaumholz und ganz neu, sind billig zu verkaufen.

7198. Es ist in Wolfratshausen eine im ganz guten Stande erhaltene Leimfabrike um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer daselbst zu erfragen.

7210. In der Amalienstraße No. 556. b. ist eine kleine, einspännige Chaise zu verkaufen.

7218. An der Lerchenstraße No. 285. ist ein sehr schönes Oekonomie-Haus mit Stallung und Garten um 1900 fl. zu verkaufen.

7225. Am Heumarkte No. 758. ist ein gedecktes Schweizerwägelchen mit eisenen Achsen zu verkaufen.

7233. Es ist eine Senefelder'sche Steindruck-Handpresse stündlich in der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen rechts billig zu verkaufen.

7256. Es ist eine schöne Wanduhr mit silberplattirtem Zifferblatte, welche jede Viertelstunde repetirt, und 8 Tage ohne Aufziehen im Gang bleibt, billig zu verkaufen und zu erfragen auf der Hundskugel No. 1177. im ersten Stockwerke.

7257. Es sind 2 ausgespielte Guitarren, eine um 3 fl. 12 kr. und eine um 4 fl. 48 kr. zu verkaufen. Näheres No. 711. im Rosenthale über 2 Stiegen rückwärts, wo auch gründlicher Guitarre-Unterricht gegen billiges Honorar ertheilt wird.

7247. Man sucht 500 fl. zu 5 Prozent auf ein vollkommen sicher stehendes Kapital zu leihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

7238. Beim Antiquar Peischer am Hofgraben No. 233. nächst der neuen Münze wird die 38te Bücheranzeige unentgeldlich ausgegeben.

7260. Es ist eine kirschbaumene Kinderbettstätte, 4 Schuh lang, sammt vollständigem Bett mit Matraze, alles fast noch ganz neu billig zu verkaufen. D. Ueb.

7270. Ein Grabstein, eine eiserne Geldkasse von beliebter Größe und ein Conversations-Lexikon, siebente Original-Auflage, sind um billigen Preis zu verkaufen.

7285. Es sind 32 Eimer Frankenwein sammt den neuen Fässern, der Eimer um 15 fl. zu verkaufen, und in der Windenmachergasse No. 1552. zu ebener Erde zu erfragen.

7281. Wolfgang Dengler, bürgl. Federhändler von Wasserburg mindert seine Preise, empfiehlt sich und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum-Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Man kann auch schöne, neugemachte Betten zu den billigsten Preisen haben. Seine Niederlage ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause des Hofknopfmachers Wunsch No. 83. rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

7328. Ein steinener Wassergrand, ohngefähr 2 Schuh tief und breit und 31/2 Schuh lang, wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7347. Es ist ein modernes, 4sitziges Kinder-Chaischen beim Schmidt Baader an der Isarbrücke zu verkaufen.

7331. Bei Unterzeichnetem sind Glaskästen billig zu verkaufen.
Jos. Baur, bürgl. Hutmacher
in der Schäflergasse No. 1637.

(*****)

Digitized by Google

7356. Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß sie ihr Waarenlager, bestehend in Galanterie- Quincaillerie- u. Manufaktur-Waaren en gros zu bedeutend heruntergesetzten Preisen abzugeben gesonnen sey, wozu Kaufsliebhaber ergebenst eingeladen werden. Das Verkaufsgewölbe ist in der Promenadestraße No. 1470. zu ebener Erde, dem Museum gegenüber.

D. W. Seeligstein, Großhändler seel. Wittwe.

7358. In Secking, eine Viertelstunde von Starnberg beim Still Bauer sind 700 Klafter Buchenscheiter und 400 Klafter Buchenprügel zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Weinwirth Bögner im Thale.

7344. Im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege sind mehrere Klaviere zu verkaufen oder zu vermiethen.

7129. Ein gut abgerichteter Rattenfänger wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7136. Eine reale braune und weiße Bierwirthschaftsgerechtsame ist zu verkaufen. D. U.

7137. Für Jemand, der sich mit dem, wenigst in hiesiger Stadt, sich so gut rentirenden Waschmanggeschäfte befassen will, ist ein derley herrliches und gut gebautes Werk zum Kaufe gegen ordentlichen Preis anzulassen; dasselbe wird vermöge seines einfachen Ganges nur von 2 Menschen bedient, und ist sogar in jeder Lokalität zum Gebrauche aufzustellen. D. Ueb.

7084. Sehr guten Fliegenleim verkauft fortwährend der Handelsmann Ravizza in der Sendlingergasse No. 906.

7352. Ein Brauanwesen, sehr nahe an München, im besten, baulichen Zustande, welches sich auch ohne Brauerei in anderer Beziehung vortheilhaft rentirt, ist um billigen Preis und unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere wird mitgetheilt durch

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

Versteigerungen.

7000. Auf Antrag der Gläubiger wird das zur Schweinmetzger Mathias Ohmer'schen Gantmasse gehörige, sub No. 460. bezeichnete, an der Theresienstraße gelegene, Anwesen, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhause mit gewölbtem Keller, einem einstöckigen Hintergebäude, dann Hofraum mit mehreren hölzernen Stallungen und Remißen einschlüssig des Pumpbrunnen und Gärtchens am 4. August 1829 zu 4200 fl. gerichtlich geschätzt, dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote ist auf Montag den 12. September l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Tagfahrt angesetzt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange vorgeladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes vom Jahre 1822 erfolgen werde.

Den 2. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Kroning.

7188. Proclamma.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus sammt Garten No. 482 lit. a. in der Türkenstraße dem Joseph Semer gehörig, zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und deshalb Commission auf Samstag den 10. September Früh von 9 bis 12 Uhr bestimmt. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen. Das Anwesen ist in der Brandassekuranz um 2000 fl. geschätzt, seit 19. Februar l. Js. um 1200 fl. und 1376 fl. lasten an Hypotheken hierauf.

Am 12. August 1831.

Königl. bayer Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber.

6980. Auf Anrufen der Gläubiger wird das Anwesen des Maurers Paul Schäfler in der Sandstraße No. 308. Lit. F. abermals zum Verkaufe ausgesetzt, und hiezu Commission auf Samstag den 10. September Früh von 9 — 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Dieses Anwesen besteht in einem Wohnhause mit Keller, welches 35 Schuh lang und 32 Schuh breit ist, aus einer gemauerten Holzlege, einem Hofraume und Gärtchen. Dasselbe wurde am 21. Juli 1831 auf 1800 fl. gerichtlich geschätzt.

Den 9. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Graf.

Digitized by Google

7360. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Schrannenknechts Mayer Mathias in Obergiesing zum zweitenmale dem Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen, und hiezu auf den 30. August a. c. Früh 10 Uhr Tagsfahrt angesetzt, an welchem Tage sich Kaufslustige im diesseitigen Gerichtslokale einfinden wollen.

Dieses Anwesen besteht in einer Herberge, welche zu ebener Erde eine Stube, Küche, Fletz und zwey Kammern enthält.

Sie ist gemauert, und hat einen Schätzungswerth von 450 fl.

Dazu gehört ein zum Theil gemauerter Stall mit Heuloch, im Werthe zu 200 fl., sodann ein Wurzgarten 9 Dezimalen groß, im Werthe zu 200 fl.

Der Gesammtwerth des Anwesens beläuft sich daher auf 850 fl. ist erbrechtig grundbar zum k. Landrentamt München, und ist der Brandversicherungs-Anstalt mit 600 fl. einverleibt.

Gerichtsunbekannte Käufer haben sich mit legalen Zeugnissen über Vermögen und Leumund zu versehen.

Am 30. May 1831.

Königl. Landgericht München.

Der Kgl. Landgerichtsverweser

Hacker, I. Assessor.

7126. Auf Andringen der Kreditoren wird das Anwesen des Mathias Schiltberger zu Neuhausen zum erstenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu eine Tagsfahrt auf Dienstag den 30. August l. Js. Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale anberaumt.

Das Anwesen besteht:

1) aus einem Wohnhause, eingädig, größtentheils gemauert, mit Schindeln gedeckt, enthält eine Wohnstube, Nebenkammer, Küche, Vorplatz, Keller, Stallung und Getraidestadel sammt Commun-Mauern in einem Schätzungswerthe von 1870 fl.

2) aus 31 Tagwerk, 21 Dezimalen Ackergründen, und 0 Tagwerk, 93 Dezimalen Wiesen, in einem Schätzungswerthe von 1294 fl. 54 kr.

Das Gesammtanwesen hat also einen Schätzungswerth von 3060 fl. 54 kr.

Kaufslustige werden hiebey unter den gesetzlichen Bedingungen zu erscheinen vorgeladen.

Den 2. August 1831.

Königliches Landgericht München.

Der Kgl. Landgerichtsverweser.

Hacker, I. Assessor.

Dr. Reinhard.

7342. Durch hohe Regierungs-Entschließung vom 22. März d. J. ist die Einführung von Wochenmärkten verbunden mit Getreid, Holz, Heu, Stroh, und Viktualien-Verkauf in dem hiesigen Markte genehmigt worden.

Dieses wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß die Wochenmärkte dahier Donnerstag den 29. September d. J. beginnen, und bis Ostern von 14 zu 14 Tagen, jedesmal an Donnerstagen von Morgens 7 bis 11 Uhr statt finden.

Wolfrathshausen am 8. August 1831.

Magistrat Wolfrathshausen.

Bokhorni, Bürgermeister.

Fr. Urban.

7187. Mittwoch den 31. August l. J wird auf dem k. Kommandantschafts-Bureau von Morgens 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags die Reinigung der Abtritte in der neuen Infanterie-Kaserne an der Türkenstraße und deren Fässer nach den bestehenden Bedingnissen, für das Etats-Jahr 183$\frac{1}{2}$ an den Wenigstnehmenden gegen gehörige Sicherheitsleistung mit Vorbehalt höherer Ratifikation versteigert, wozu alle hierauf Reflektirende anmit eingeladen werden.

München am 17. August 1831.

Die

Königliche Militär-Lokal-Bau-Commission.

7105. Montag den 22. August d. Js. wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der neuen Karlsstraße No. 203. im 1. Stockwerke wegen Versetzung von hier eine moderne und gut erhaltene Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: silberne Tischbestecke, alte Silber- und Kupfermünzen, Spiegeln, Kanapees, Sesseln, Schreib-, Kommod- und andere Kästen, Bettläden, Kupfer, Messing, Blech- und eisernes Küchengeschirr, eine Waschmange nebst mehrerem Geschirr und noch viele andere gut erhaltene Effekten.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

7336. **Versteigerung.**

Montag den 29. dieß und die folgenden Tage, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden am Schrannenplatz No. 160. über 4 Stiegen verschiedene Hausfahrnisse, als: eine eiserne Geld-Kasse, dann eine eiserne und eine kupferne Waage mit Gewichtern, verschiedene Schreibpulte, ein Zahltisch mit großer Marmorplatte, sämmtliches von politirtem Kirschbaumholz und ein noch gut erhaltener Zugkarren, wie noch verschiedenes Anderes, Zug für Zug gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber höflichst eingeladen sind.

7262. **Frucht-Branntwein-Versteigerung.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen, ohngefähr 300 Eimer sehr reinen und schmackhaften Frucht-Branntwein, 21 Grad schwer, im Ganzen oder theilweise öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung zu versteigern.

Digitized by Google

Indem dieß hiemit angezeigt wird, bemerkt man, daß zu dieser Versteigerung Samstag der 3. September Vormittags 9 Uhr bestimmt worden sey, und daß man auf meinem Keller No. 514. am Fürstenweg ob der Au, wo die Versteigerung vorgenommen wird, die weiteren Bedingungen unter Vorsetzung von Proben dieses Branntweins vernehmen kann.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung höflichst eingeladen.

München den 16. August 1831.

Markus Buehl, b. Bierbrauer.

Verschiedene Kundmachungen.

6978. Zur Perzeption der Holzgelder pro 183¹/₂ hat man folgende Tage festgesetzt, als:

für die Revier Hofolding und Föching Montag den 22. August h. Js.

für die Revier Perlach und Grünwald Dienstag den 23. August h. Js.

für die Revier Deisenhofen und Allach Mittwoch den 24. August h. Js.

für die Revier Forstenried Donnerstag den 25. August h. Js.

für die Revier Ißmaning und Hirschau Freitag den 26. August h. Js.

Dies wird andurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle jene Holzkäufer, welche aus vorgenannten kgl. Revieren Holz abgenommen haben, ihre Holzgelder an den festgesetzten Perzeptionstagen ohne Ausstand hierorts gegen Quittung baar zu bezahlen haben.

München den 9. August 1831.

Königliches Landrentamt München.
Schanzenbach. Rentbeamter.

7350. Es hat sich seit kurzer Zeit öfters der Fall ereignet, daß Fremde, welche ihren Aufenthalt auf längere Zeit in hiesiger Stadt zu nehmen gesonnen sind, theils nach größern, theils nach kleinern meublirten Wohnungen Nachfragen gehalten haben.

Da ähnliche Anforderungen voraussichtlich noch mehrere vorkommen dürften, so macht man hievon Anzeige und verbindet damit an die Eigenthümer solcher zu vermiethender Wohnungen die Einladung, deren nähere Beschreibung mit Preisbestimmung mitzutheilen an das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 17. bis 21. August 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Frhr. v. Rothschild, Banquier von Wien. Hr. Ritter v. Neuwall, Gutsbesitzer von Wien. Fr. Narischkan, Oberstlhofmarschallsgattin von Wien. Hr. Dr. Ochs, von Leipzig. Hrn. Schröder und Stottersohn, Stud. von Lübeck. Hr. Fingerlin, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Rendergast und Foneran, Rentiers aus England. Hr. Graf v. Gyulai, aus Ungarn. Hr. Marquard, K. preuß. Kammergerichts-Rath. Hr. Beckenstedt, K. preuß. Rittmeister.

Im schwarzen Adler.

Hr. Waldschütz, Weinhändler von Würzburg. Hr. Hansemann, Kaufmann von Aachen. Hr. Basch, Kaufmann von Zürch. Hr. Baumann, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Schad, Partikulier von Ulm. Fr. Schäfer, Partikuliersgattin von Augsburg. Hr. Buttereff, K. russischer Bergoffizier. Hr. Abegg, Studierender von Breslau. Hr. Seidner, Kaufmann aus London. Hr. Kreysern, K. preuß. Hauptmann. Hr. v. Hefter, Partikulier von Salzburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Blaß, K. Appellationsgerichts-Rath von Würzburg. Hr. Blaß, Landtagsabgeordneter von Würzburg. Hr. Baron v. Soden, von Ellingen. Hr. v. Giovanelli, Partikulier von Innsbruck. Hr. Schwarz, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Schlesinger, Kunsthändler von Paris. Fr. v. Forster, Fabrikantensgattin von Augsburg. Fr. Kellermann, Hauseigenthümerin von Wien. Hr. Pavoli, Courier von Florenz. Hr. Graf Oenzko, Minister aus Spanien. Hr. Bignau, Hauptmann von Berlin. Hr. Lambeck, Gymnasist von Nürnberg. Hr. Profinet, Kaufmann von Paris.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hänlein, Kaufmann von Wien. Hr. Buchner, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Rose, Bereiter von Mecklenburg. Hr. v. Aichinger, Kaufmann von Hall. Hr. Heldritt, Lieutenant von Coburg. Hr. Kuck, Kaufmann von Aachen. Hr. Pausan, Negotiant von Paris. Hr. Rubenbauer, Pfarrer von Traubling. Hr. Pressl, Maler von Ofen. Hr. Goldschmidt, Partikulier von Hamburg. Hr. Clarot, Maler von Berchtesgaden. Hr. Reichardt, Kaufmann von Mainz. Hr. Rohrbach, Tuchhändler von Wien.

Im goldenen Bären.

Hr. Böhm, Tonkünstler von Wien. Hr. Vorbrugg, K. Oberlieutenant von Dillingen. Hr. Wohlbach, Oberbürgermeister von Ulm. Hr. Frick, Oberjustizrath von Ulm. Hr. Wolfsdorf, Assessor von Ulm Hr. v. Fuchs, Oberst des K. 4ten Chevaurlegers-Regiments. Hr. Gonnermann, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Dietrich, K. Postmeister von Ludwigsburg. Hr. v. Engelhofen, Partikulier von Salzburg. Hr. Mardorff, Hessenscher Bereiter von Cassel. Fr. v. Hahn, Postsekretärswittwe von Heidelberg. Hr. Goldschmidt, Negotiant von Bamberg. Hr. Timel, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Schlör, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Schaller, K. preuß. Regierungsrath. Hr. Jahm, Partikulier von St. Gallen.

Im goldenen Storch.

Hrn. Gebruder Weil, Kaufleute von Binswangen. Hr. Koch, Studierender von Hirschbruck.

Digitized by Google

Im goldenen Stern.

Hr. Nikolai, Partikulier aus den Niederlanden. Hr. Harm, Gesanglehrer von Grafenfurt. Hr. Poßhardt, Kaufmann von Zürch Hr. Huber, Kaufmann von Haag. Hr. Grabmaier, Kaufmann von Haag. Hr. Sates, Kaufmann von Mainstockheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Pflaumer, Spinnmeister von Weißenburg. Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Commeron, Partikulier aus England. Hr. Barbarino, Kaufmann von Bilsbiburg. Hr. Mayer, Rentenverwalter von Bilsbiburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 14. August: Georg Joh. Scheid, b. Bierwirthssohn, 11 M. 4 T. alt. — Den 16.: Maria Wittenberger, b. Kaffetierstochter, 13 T. alt.
1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 13. August: Georg Dainzer, Fuhrmann, 45 J. alt. — Den 15.: Kath. Pfister. Mauthdienerswittwe, 85 J. alt. — Theres Vorsprecher, Fischerstochter von Niederaichbach, Ldgs. Landshut, 23 J. alt. — Den 16.: Andreas Koch, Maurer von Reichenau, Oberamts Konstanz, 26 J. alt. — Mechtilde Böhm, Pfründnerin, 71 J. alt. — Den 17.: Edmund Maier, Brauknecht von Graß, Ldgs. Miesbach, 59 J. alt. — Den 18.: Georg Murhamer, ehem. Milchmann, 60 J. alt.
2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 14. August: Anna Maier, Zimmermannstochter, 21 T. alt. — Den 16.: Elisabetha Höfliger, Kistlerstochter, 2 M. 25 T. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 15. August: Ein todtgeborner Knabe des Kgl. Leibkutschers Philipp Welker. — Den 18.: Paulin Müller, Kramerstochter von Erlangen, 28 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 20. August 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	431	Voriger Rest	136	Voriger Rest	—	Voriger Rest	—
Neue Zufuhr	1174	Neue Zufuhr	379	Neue Zufuhr	105	Neue Zufuhr	636
Ganzer Schrannenstand	1605	Ganzer Schrannenstand	515	Ganzer Schrannenstand	105	Ganzer Schrannenstand	636
Heutiger Verkauf	1304	Heutiger Verkauf	503	Heutiger Verkauf	105	Heutiger Verkauf	548
Bleibt im Rest	301	Bleibt im Rest	12	Bleibt im Rest	—	Bleibt im Rest	88

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
18	30	17	48	16	37	10	33	10	12	9	37	7	45	7	18	6	49	5	53	5	28	4	44

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 13 kr. Korn minder um 10 kr. Gerste minder um 41 kr. Haber minder um 22 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 20. August 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Tarirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereſſig	—	3	—
— — Obſteſſig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirſchenwaſſer	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 13. bis 20. August 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	6819	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	4910	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	709	— — —	—	22	—
Frische Eyer	32900	11 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer	194000	13 — —	—	8	—
Hennen, alte	278	das Stück zu	—	20	—
Hühner	2053	— — —	—	14	—
Indlan'n	129	— — —	—	48	—
Kapaunen	97	— — —	—	30	—
Gänse, alte	626	— — —	—	42	—
Junges	626	— — —	—	14	—
Enten, alte	569	— — —	—	24	—
Junges	294	— — —	—	4	—
Tauben, junge	552	— — —	—	7	—
Spanferkel	218	— — —	1	6	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beſter Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinſamen	19	—	—
Ein Banzen friſche Aepfel	—	—	—
— — friſche Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obſt	—	12	—
Ein Pfund Zwetſchgen	—	8	—
— — Kochſalz	—	4	—
— — Viehſalz	—	2	—
— — Dungſalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenſtroh	—	43	—
— — Roggen	1	3	—
— — Gerſten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	45	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 66. Mittwoch den 24. August 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Kirchenfeyerlichkeiten am Geburts- und Namensfeste Sr. Majestät des Königs betreffend.)

In Folge Allerhöchster Weisung wird bekannt gemacht, daß die angeordneten Kirchen-Feyerlichkeiten

a) in der Metropolitankirche zu U. L. Fr. am Donnerstag den 25. dieß Morgens 10 Uhr, und

b) in der protestantischen Kirche an eben diesem Tage Morgens 9 Uhr abgehalten werden, und denselben neben den königl. Stellen und Behörden auch die Kammern der Reichsräthe und die Abgeordneten beiwohnen werden.

München den 23. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die asiatische Brechruhr (Cholera) betreffend.)

7458. Die Nummer 232 des Münchner-Conservations-Blattes enthält einen Artikel über einen hier eingetretenen Fall eines Cholera-Kranken, mit dem Beysatze amtlicher Bestätigung.

Wäre ein solcher Fall wirklich anerkannt worden, so dürfte das Publikum in das Pflicht-Gefühl der unterzeichneten Behörde das Vertrauen setzen, daß dieselbe alle durch eine solche außerordentliche Erscheinung gebotenen Vorsichtsmaßregeln ergriffen haben würde.

Man findet sich deshalb zur Beruhigung der Einwohner zu der bestimmten Erklärung veranlaßt, daß diese Behauptung völlig ungegründet sey.

München den 23. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Aushänge-Tafeln der Bierwirthe betreffend.)

7366. Man hat die Bemerkung gemacht, daß mehrere Bierwirthe das Aushängen ihrer Tafeln unterlassen und dadurch die erforderliche Aufsicht erschweren.

Dieselben werden hiemit aufgefordert, binnen 8 Tagen dem früheren Auftrage vom 20. April 1827 zu entsprechen, widrigenfalls jeder Uebertreter in eine Strafe von 3 Reichsthalern verurtheilt werden wird.

München am 19. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(*)

Digitized by Google

Miethschaften.

7368. Am Rindermarkte No. 641. ist eine sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung vornheraus um den Jahreszins von 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen. Auch sind daselbst 2 schöne, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer mit Bett und Meubels monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7376. Auf dem Schrannenplatze No. 608. ist über 3 Stiegen ein sehr schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. von einem Herrn zu beziehen.

7363. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen vornheraus rechts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 oder 6 fl. am 1. September zu beziehen.

7362. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodité und kleinem Speicher um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

7378. Beim Klaviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240. sind 2 schöne Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke um 100 und 110 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Auch kann ein Gärtchen abgegeben werden.

7379. Ein großes, schönes, eingerichtetes Eckzimmer für 12 fl. monatlich ist sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über drey Stiegen im Gräflich Rechbergischen Hause.

7381. Im Rosenthale No. 653. vornheraus ist eine Wohnung um 140 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

7394. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 121. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und schöner Aussicht von 2 Herren um 11 fl. von 1 um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7396. Am Eingange der Amalienstraße nächst der Theresienstraße No. 545. sind eine schön austapezirte Wohnung für 110 fl. und eine für 60 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

7384. Im Thale Petri No. 556. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche und Speicher um 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7395. In der Sendlingergasse No. 947. sind 4 Wohnungen von 40 — 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

7409. Vor dem Karlsthore in der Elisenstraße No. 5. dem botanischen Garten gegenüber ist die Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 7 sehr schön theils ausgemalt, theils austapezirten mit angestrichenen Fußböden versehenen Zimmern nebst einem Salon, Küche, Kochzimmer, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil um den halbjährigen Zins von 300 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Es können auch auf Verlangen Stallungen in Abtheilungen von 2 bis zu 8 Pferde mit den erforderlichen Remisen, Fourage-Behältnissen und Bedientenzimmern dazugegeben werden.

Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse im k. Poststalle über 2 Stiegen zu erfragen.

7408. In der Elisenstraße No. 4. lit. a., dem botanischen Garten gegenüber, sind mehrere, sehr geräumige und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um den halbjährigen Zins von 100 bis 180 fl., entweder sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen. Es können auch auf Verlangen eine Stallung zu 2 Pferde, Remise auf 2 Wägen mit dem erforderlichen Fourage-Behältniß und Kutscherzimmer abgegeben werden. — Das Nähere in der Fürstenfeldergasse im königl. Poststalle über 2 Stiegen.

7371. Im ehemaligen Maurermeister Widmannschen Hause am Kreuz, St. Annagasse No. 1240. (dem Damenstifte gegenüber) über 3 Stiegen ist bis Michaelis eine Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten für 250 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7431. No. 1440. am Promenadeplatze über 2 Stiegen ist ein sehr schönes Zimmer meublirt monatlich um 8 fl sogleich zu beziehen. Daselbst ist bis nächstes Ziel Michaelis eine Wohnung um 135 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

7432. No. 1440. in der Karmelitenstraße ist ein Laden mit Nebenzimmer, sehr geeignet für einen Salzstößler, zu Michaelis jährlich um 110 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist über 2 Stiegen im ersten Eingange zu erfragen.

7448. In der Prannersstraße No. 1494. ist an der Sonnenseite über eine Stiege eine bequeme Wohnung um den halbjährigen Zins von 175 fl. fürs Ziel Michaelis zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

7449. In der Prannersgasse No. 1494. ist ein eingerichtetes Kaufmannsgewölbe um 44 fl. sogleich zu vermiethen.

7390. Am Rindermarkte No. 644. im 3ten Stockwerke ist eine schön hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 großen heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 170 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

7383. Es wird eine, zur Ausübung einer Bierwirthschaft geeignete, wo möglich mit einem Garten versehene Wohnung zu ebener Erde, welche entweder in der Stadt oder auch ausserhalb, jedoch ganz nahe an der Altstadt gelegen seyn muß, sogleich oder bis Michaelis h. Js. zu miethen gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7393. Im Mariengäßchen No. 375. b. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und Waschhausantheil am Ziele Michaelis um 150 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

7392. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. im 3ten Stockwerke ist eine schöne hergerichtete Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Garderobe und Speicher um 170 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7426. In der Schäflergaße No. 1563. sind über 1 Stiege eine Wohnung um 130 fl. und eine über 5 Stiegen um 40 fl. zu vermiethen. Das Uebrige über 2 Stiegen.

7412. Im Brauhausgäßchen No. 398. über 2 Stiegen sind 3 Zimmer um 3, 4 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

7391. Es sind 2 Wohnungen in der Fürstenfeldergasse No. 989., eine vornheraus um 200 fl., eine rückwärts um 60 fl. zu Michaelis zu beziehen und bei der Hauseigenthümerin im Hofe zu erfragen.

7434. In der Türkenstraße No. 568. ist über eine Stiege eine schöne, bequeme Wohnung um 100 fl. zu vermiethen; auch sind 2 Zimmer mit und ohne Meubels für 2 fl. 42 kr. und 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

7423. An der Blumenstraße No. 1189. über 2 Stiegen ist ein großes Zimmer mit schöner Einrichtung um 12 fl., mit gewöhnlicher Einrichtung um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7372. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 180 fl. zu beziehen. Das Nähere im 4. Stockwerke.

7404. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 231. lit. c. sind 2 schön austapezirte, meublirte Zimmer um 9 und 7 fl., zusammen oder einzeln, sogleich zu beziehen.

7407. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 43. im 3ten Stockwerke eine Wohnung zu Michaelis um 130 fl. zu vermiethen; selbe besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller und Commodite.

7414. Beim Schreinermeister Nikolaus Seitz in der Müllerstraße No. 78. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhause um 140 fl. jährlich zu vermiethen.

7418. Am Maxthore No. 2483. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für 6 und 10 fl. sogleich zu beziehen.

7429. In der Herzogspitalgasse No. 1136. im Lohnkutscherhause ist das erste Stockwerk zu Michaelis um 260 fl. zu beziehen und das Nähere am Schrannenplatze No. 131. über 3 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

7452. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller für 130 fl. jährlich zu vermiethen.

7405. In der Knödelgasse No. 1427. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, jede um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

7385. Eine sehr schöne Wohnung mit 4 heitz- und und 2 unheitzbaren Zimmern, Waschküche und übrigen Bequemlichkeiten versehen, ist zu Michaelis für 170 fl. zu beziehen. Im Falle können auch ein Obst- und Gemüsegarten dazugegeben werden. Das Nähere in der Knödlgasse No. 1425.

7401. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7453. In der Theatinerstraße No. 69. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 140 fl. zu Michaelis zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

7437. Am Anger No. 739. im Eckhause am Hebammengäßchen über 2 Stiegen rückwärts ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit guter Einrichtung, von 1 Herrn um 7 fl., von 2 um 8 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7400. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 303. lit. a. ist eine helle Wohnung zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhausantheil mit großem Hofraume zur Waschaufhänge für 150 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7447. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und Canapee um 9 fl. sogleich zu beziehen.

7340. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind drei Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 2, 4 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

7425. Im Thale No. 552. ist eine schöne Wohnung zu Michaelis für 52 fl. zu vermiethen.

7397. An der Brienner-Straße, der Türkenstraße gegenüber No. 256. sind noch einige schöne Wohnungen um 350 und 250 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

7406. Es ist eine elegantes, schön meublirtes Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, Sopha z. B. versehen, für nächsten Monat zu vermiethen, Auch kann auf Verlangen ein zweites Zimmer mit Bett für einen zweiten Herrn dazugegeben werden. Ebenso ein Fortepiano. Der Preis des einen Zimmers ist mit Bedienung 8 fl., für beide 15 fl. Die Zimmer sind täglich zu besehen in der Schützenstraße No. 62. im großen Rosengarten über 2 Stiegen, Eingang beim Wirth.

7417. In der Sonnenstraße No. 1288. sind 2 Stallungen mit Remise, Heuboden und Kutscherzimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

7438. In der Heiliggeistgasse No. 562. sind 2 schöne Wohnungen um 180 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

7422. In der Barer-Straße No. 270. über 2 Stiegen sind 3 meublirte Zimmer bis 1. September um 6, 8 und 12 fl. zu vermiethen.

7382. In einem Hause in der Ludwigsstraße zu ebener Erde ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis h. J. für 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im Anfrage- und Adreßbureau München.

7435. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Meubels um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

7433. Vor dem Karlsthore No. 1312. über 2 Stiegen im Hintergebäude ist ein heitzbares eingerichtetes Nebenzimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7413. Schafwaide-Verpachtung.

Im Bezirke des kgl. Landgerichts Starnberg, 5 Stunden von München entlegen, ist eine ganz trockene und mit bester Gräserei reichlich bewachsene Schaafwaide von 400 Morgen zu verpachten, und das Nähere in der Stiftgasse No. 1147. über 3 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

7430. Am obern Anger nächst dem Dultgäßchen No. 883. ist eine Wohnung rückwärts über 2 Stiegen mit 3 Zimmern nebst Küche zu Michaelis um 48 fl. jährlich zu beziehen.

7416. In der Sendlingergasse No. 964. sind 2 Wohnungen für 50 und 48 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7377. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze und allen Bequemlichkeiten für 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind 2 Stallungen zu 3 bis 4 Stände, beide mit Kutscherkammer, Remise ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

7420. Im Hafnerhause No. 207. in der Lederergasse ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 großen Zimmern und 1 kleinern, Küche und eigener gesperrten Holzkammer um 200 fl. zu vermiethen.

7439. In der Rumforderstraße No. 35. nächst dem Isarthore sind 2 Wohnungen, wovon eine jede aus 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten besteht, um den jährlichen Zins von 100 und 80 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen; es kann auch eine Stallung zu 2 — 4 Pferden nebst Heulage monatlich um 4 fl. abgegeben werden. Das Uebrige ist beym Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

7424. Auf dem Anger No. 763 (Heumarkt) ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 124 fl. und eine zu ebener Erde mit 2 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 104 fl. zu Michaelis zu vermiethen und im 2ten Stockwerke rückwärts zu erfragen.

7451. Am Schrannenplatze No. 599. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder auch über 1 Stiege zu erfragen.

7443. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine Wohnung nebst Laden und Nebenzimmer, welches auch als Werkstätte für einen Feuerarbeiter dient, zu Michaelis um 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere daselbst über 1 Stiege.

7387. In der Kaufingerstraße No. 1024. ist eine neu ausgemalte, helle Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, großem Alkoven, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 230 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7445. Vor'm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b/c. sind 3 Wohnungen um 170, 120 und 100 fl., nach Umständen auch noch billiger zu Michaelis zu beziehen; zugleich ist ein Laden mit 1 heitzbarem Zimmer um 120 fl. daselbst zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege daselbst.

7196. In der Brienner-Straße No. 258. ist eine Mezzaninwohnung mit 4 Zimmern, Küche und Vorplatz um 65 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7209. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu beziehen.

7226. Am Heumarkte No. 758. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 65 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7222. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1338. (neben dem Hause des Hrn. General Frhrn. v. Halberg) ist eine Wohnung zu ebener Erde um 230 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7223. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist für das Ziel Michaelis eine Wohnung von fünf Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen und Näheres über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

7245. In der Sonnenstraße No. 1295. sind sowohl sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis mehrere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu beziehen. Die Preise dieser Wohnungen sind 250, 180 und 150 fl. Das Nähere hierüber ist zu erfragen in der nämlichen Behausung im Laden zu ebener Erde.

7240. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. sind 3 schön meublirte Zimmer, 2 um 8 fl. und eines um 5 fl. monatlich bis Ende August zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

7281. Im Eckhause an der Barer-Straße No. 349. sind zu herabgesetzten Preisen 2 Wohnungen zu vermiethen, wovon die eine im ersten Stockwerke mit 5 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten für 135 fl. und die andere im 2ten Stockwerke ebenfalls mit 5 Zimmern ꝛc. um 125 fl. jährlichen Miethzins abgegeben werden kann. Nähere Auskunft ertheilt Madame Marx in der Barer-Straße No. 405. zu ebener Erde.

7263. In der Dienersgasse No. 140. ist ein Logis mit 3 hellen Seiten über 3 Stiegen für 150 fl. und eine über 4 Stiegen für 130 fl. mit Kasten, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu beziehen.

7259. In der Nähe der königl. Residenz und des Hoftheaters ist am künftigen Ziele Michaelis eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, dann Küche, Garderobe, Holzlege, Speisekammer, Speicher und Keller um die jährliche Miethe von 270 fl. zu beziehen. D. Ueb.

7237. In der Dienersgasse No. 153. ist zu Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen rückwärts, Aussicht in das Altenhofgäßchen, jährlich für 100 fl. zu vermiethen und zu erfragen beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

7264. In der Lerchenstraße No. 87. lit. b. sind 2 Wohnungen, eine um 160 fl. mit allen Bequemlichkeiten und eine um 50 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7272. In der Frühlingsstraße No. 286. ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern um 230 fl. und eine mit 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, um 120 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

7236. In der Rosengasse No. 1009. ist über 4 Stiegen eine geräumige Wohnung um 150 fl. jährlich bis Michaelis zu vermiethen. Dieselbe wird neu hergerichtet. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

7300. An der Sendlinger-Landstraße nächst dem Sendlingerthore No. 1. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes, geräumiges Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7283. Es sind zu Michaelis mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine um 200 fl., bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und eine um 190 fl. Das Nähere in der Glückstraße No. 639. zu ebener Erde.

7280. Es ist in der Lerchenstraße No. 121. über 2 Stiegen eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen. Es kann auch eine Stallung dazugegeben werden.

7275. Nächst dem Herzogl. Leuchtenb. Palais sind 2 schöne Wohnungen von 7 und 5 Zimmern mit Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil ꝛc. um 315 und 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

7296. Eine große Wohnung an der Sonnenseite No. 1142. über 1 Stiege, ganz neu ausgemalt, ist für 240 fl. sogleich oder zu Michaelis und eine zu ebener Erde auch um 240 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112. zu ebener Erde.

7297. In der Prannersstraße No. 1502. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 24 fl. monatlich bis 1. September zu beziehen; auch kann ein Bedientenzimmer dazugegeben werden.

7310. Im Thale Mariä No. 190. ist eine sehr schöne, helle und bequeme Wohnung vornheraus über 2 Stiegen für 170 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Holzlege, Speicher und andern Bequemlichkeiten.

7306. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und andern Bequemlichkeiten jährlich um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch eine Mezzaninwohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 75 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

7288. In der Sendlingergasse No. 921. sind 2 Wohnungen mit schöner Aussicht in Gärten um 95 und 90 fl. jährlich zu vermiethen: jede besteht aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher.

7249. Wegen Abreise von hier kann im Hause No. 1180. an der Hundskugel das 2. Stockwerk bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kabinette, 2 Alkoven, 2 kleinen Kammern, Küche, Vorsletz und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 130 fl. bezogen werden. Zugleich ist zu Michaelis eine kleine, sehr reinliche Wohnung im 4ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kabinette, Alkoven, Kammer, Vorsletz, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. zu beziehen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

7341. Am Kreuze in der St. Annagasse No. 1238. ist zu Michaelis oder zu Georgi im 2ten Stockwerke eine schöne, helle Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 255 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt man im selben Hause im 1. Stockwerke.

7359. In der Burggasse an der Löwenecke ist ein Laden nebst 2 Nebenzimmern, Küche und Keller zu Michaelis für 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Kupferschmidt daselbst zu erfragen.

7030. Die Wohnung No. 920. in der Sendlingergasse im 1ten Stockwerke, die bisher immer mit 200 fl. Jahreszins bezahlt wurde, ist wegen eingetretener Verhältnisse am Ziele Michaelis zu vermiethen, und wird für das folgende halbe Jahr um 70 fl. Zins erlassen. Nähere Auskunft giebt der Kartenfabrikant Göbl zu ebener Erde.

7454. Ein geräumiges, großes, helles Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. monatlich ist zum täglichen Bezug zu vermiethen auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen.

7428. In der Dienersgasse No. 148. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen bis 1. September um 9 und 8 fl. zu vermiethen. Sie können auch zusammen abgegeben werden.

7403. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 6 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

7329. In der Arcisstraße im Eckhause der Carlsstraße No. 218. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu 150 fl. zu vermiethen. Auskunft im Laden zu ebener Erde daselbst.

7074. In der Rosengasse No. 610. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl. bis Michaelis zu beziehen. Es ist auch ein Laden um 250 fl. bis Michaelis zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7267. In der Sonnenstraße No. 1287. ist zu Michaelis im Erdgeschoße rückwärts eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Vorplatz und Waschhausgebrauch, für einen Gewerbsmann geeignet, um 60 fl. Zins zu vermiethen.

7326. In der Gruftgasse No. 106. sind über 1 und 2 Stiegen 2 Wohnungen, jede mit 4 großen Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

7128. Es ist in der Promenadestraße No. 1509. über 2 Stiegen zu Michaelis eine Wohnung zu vermiethen; selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. Der jährliche Zins ist 150 fl. Auch ist im nämlichen Hause wegen Mangels an Platz ein sehr schönes Billard mit allem möglichen Zugehör, Spiel- und Piramyde-Ballen, sehr modernen Lampen ꝛc. ꝛc. um billigen Preis und annehmbare Bedingnisse zu verkaufen.

7333. In der Frühlingsstraße No. 128. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, ganz neu austapezirt, Küche, Keller und gemeinschaftlichem Waschhause, zu Michaelis oder sogleich zu beziehen, auch ist zu bemerken, daß ein Ofen 3 Zimmer zugleich heitzt, welches eine große Ersparung ist. Der Zins ist 250 fl. Das Uebrige ist im Hause selbst oder bei Herrn Findel im Odeon zu erfragen.

7402. Am Rochusberg No. 1487. ist über 2 Stiegen eine helle Wohnung um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

(****)

Digitized by Google

7441. In der Sendlingergasse No. 979. nächst dem ehemaligen Ruffinithurme ist ein großer Laden mit Oekonomiezimmer nebst 2 Zimmern und 1 Keller um 250 fl. jährlich zu vermiethen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

7375. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7388. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

7380. Am Hofgraben No. 233. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer, mit Bett um 8 fl, ohne Bett um 6 fl. künftiges Monat zu beziehen.

7421. In der Burggasse No. 167. über zwei Stiegen sind vornheraus ein großes Zimmer nebst Alkoven, modern austapezirt und meublirt um 11 fl. und 2 kleinere, jedes um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7450. Es ist am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen sogleich ein Zimmer monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

7364. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine Wohnung über 1 Stiege rechts von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen und eine rückwärts um 50 fl.

7455. In der Löwengrube No. 1204. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7399. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege vornheraus sind ein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer für 8 fl. und eine kleine Wohnung zu Michaelis um 60 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

7456. Im Neuner'schen Hause No. 121. a. neben der evangelischen Kirche ist eine Wohnung von 2 schön ausgemalten Zimmern nebst Alkoven vornheraus, Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 112 fl. zu Michaelis zu vermiethen und im 4ten Stockwerke rechts zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

7370. Eine Tabakspfeife wurde auf dem Platze vor dem Kalksthore gefunden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich dießseits anzuzeigen.

München den 18. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

7457. Ein Schäffel Korn blieb als herrenlos an dem Pfeiler des Kornmessers Riederer vor 4 Wochen schon stehen.

Man fordert den Eigenthümer hiemit auf, sich darum zu melden, um so mehr, als man nach Verlauf von 4 Wochen dasselbe zum Besten des Lokal-Armenfondes verkaufen würde.

München den 9. August 1831.

Königliche Polizey-Direktion München
v. Menz, Direktor.

7419. Beim Brande in der Nacht vom 19. auf den 20. wurde in der Kreuzgasse eine silberne Brille verloren. Der Finder erhält eine angemessene Erkenntlichkeit in der Rosengasse No. 613. über 2 Stiegen.

Dienst- und andere Gesuche.

7389. Bei einer Herrschaft auf dem Lande kann ein Jäger, der zugleich Kenntnisse im Forstwesen besitzt und unverheurathet ist, einen guten Platz haben, am 1. Oktober.

7398. Eine Wittwe erbietet sich mit Bewilligung des hohen Magistrates, bei Gelegenheit der Vergrößerung ihres Lokals, mehrere Mädchen zum schön Weißnähen in die Lehre zu nehmen. Für guten Unterricht und sorgsame Aufsicht über selbe werden ihr die Eltern verschiedenen Standes, welche ihr ihre Töchter vor mehreren Jahren schon anvertraut haben, Zeugnisse geben. D. U.

7415. Ein Mädchen von 16 Jahren sucht bei einer ordentlichen Bürgerfamilie einen Dienst. Sie kann nähen und stricken, und wäre auch bei Kindern anwendbar; für Redlichkeit wird gutgestanden. Zu erfragen in der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

7411. Es wird von Jemanden die Mittagskost gegen annehmbare billige Bedingnisse gesucht. Zu erfragen im Melberladen in der Sendlingergasse No. 919. unweit des Sendlingerthores.

7440. Ein junger Mann, welcher in allen Gegenständden des Gymnasial-Studiums, dann in mehreren fremden Sprachen gründlichen Unterricht ertheilen kann, und sich sowohl hierüber, als über die beste moralische Conduite durch die schönsten legalsten Zeugnisse dießorts ausgewiesen hat, wünscht als Hofmeister oder Reisebegleiter bei einer ansehnlichen Herrschaft unterzukommen. Nähere Auskunft ertheilt
Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7308. Den verehrlichen Eltern oder Vormündern zeige ich hiemit an, daß ich in den kommenden Herbstferien Lehrstunden in allen Gegengenständen, sowohl des Gymnasiums, als auch der lateinischen und deutschen Schule gegen billiges Honorar ertheile.

Christoph Märkel,
ehemals königl. Aushilfslehrer im Gymnasium zu Regensburg, derzeit Privatlehrer, wohnt in der Sendlinger-Landstraße No. 1. über 2 Stiegen links, zunächst dem Sendlingerthore.

Feilschaften.

7365. In der Fleischmann'schen Buchhandlung ist folgende merkwürdige Schrift zu haben:
Die bewährtesten und wohlfeilsten Mittel gesund und lange zu leben,
geheftet 45 kr.
Hierin lernt man die außerordentlichen Wirkungen des frischen Brunnwassers in Krankheiten und dessen wunderbaren Einfluß auf Gesundheit und Verlängerung des Lebens kennen, ja dieses frische Brunnenwasser ist höchst wahrscheinlich das kräftigste Schutzmittel gegen die asiatische Cholera.

7410. Zwei Damensättel, noch ganz gut erhalten, sind um billigen Preis zu verkaufen, und können täglich von 12 bis 2 Uhr auf dem Marplatze No. 1327. über 1 Stiege besehen werden.

7386. Auf dem Rindermarkte No. 617. sind mehrere Glaskästen und mit Schubläden billig zu verkaufen.

7436. Es sind ein barchentes Federbett, eine Bettlade und ein Spiegel ꝛc. zu verkaufen. D. U.

7442. Auf ein Haus in Mitte der Stadt werden 4000 fl. als erste Hypothekpost zu 5 Prozent sogleich aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

7444. Eine Küchenanricht 3 schöne Spiegel, 2 Wandlampen von Bronze und Doppelflinten sind billigst zu verkaufen in der Kaufingerstraße No. 1028. über 4 Stiegen links von 12 bis 2 Uhr Nachmittags.

7225. Am Heumarkte No. 758. ist ein gedecktes Schweizerwägelchen mit eisenen Achsen zu verkaufen.

7257. Es sind 2 ausgespielte Guitarren, eine um 3 fl. 12 kr. und eine um 4 fl. 48 kr. zu verkaufen. Näheres No. 711. im Rosenthale über 2 Stiegen rückwärts, wo auch gründlicher Guitarre-Unterricht gegen billiges Honorar ertheilt wird.

7260. Es ist eine kirschbaumene Kinderbettstätte, 4 Schuh lang, sammt vollständigem Bett mit Matraze, alles fast noch ganz neu billig zu verkaufen. D. Ueb.

7281. Wolfgang Dengler, bürgl. Federhändler von Wasserburg mindert seine Preise, empfiehlt sich und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum-Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Man kann auch schöne, neugemachte Betten zu den billigsten Preisen haben. Seine Niederlage ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause des Hofknopfmachers Wunsch No. 83. rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

7358. In Secking, eine Viertelstunde von Starnberg beim Still Bauer sind 700 Klafter Buchenscheiter und 400 Klafter Buchenprügel zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Weinwirth Bögner im Thale.

Digitized by Google

7328. Ein steinener Wassergrand, ohngefähr 2 Schuh tief und breit und 31/2 Schuh lang, wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7347. Es ist ein modernes, 4sitziges Kinder-Chaischen beim Schmidt Baader an der Isarbrücke zu verkaufen.

7331. Bei Unterzeichnetem sind Glaskästen billig zu verkaufen.

Jos. Baur, bürgl. Hutmacher in der Schäflergasse No. 1637.

7344. Im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege sind mehrere Klaviere zu verkaufen oder zu vermiethen.

Versteigerungen.

7124. Den Verkauf oder die Verpachtung der Königl. Brauerey zu Hackelberg bey Passau betreffend.

Im Namen ꝛc. ꝛc.

In Folge allerhöchster Entschließung vom 16. d. M. soll die Kgl. Brauerey zu Hackelberg zum Verkaufe oder zur Verpachtung auf sechs bis zehn Jahre im Wege der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, und wird hiemit der Termin dazu auf

Montag den 19. September dieses Jahres von 9 — 12 Uhr Vormittags, und von 3 — 5 Uhr Nachmittags anberaumt, in welchem Kaufs- und Pachtlustige sich in der Amtsstube des Königl. Brauamtes zu Hackelberg vor der dazu abgeordneten Regierungs-Kommission einfinden mögen.

Die Brauerey Hackelberg liegt am linken Ufer der Donau, eine Viertelstunde von der Kreishauptstadt Passau entfernt. Es ist damit das braune Gerstem- und weiße Weizen-Bierbrau-Recht, dann das Branntweinbrennerey-Recht verbunden. Im Durchschnitte werden gegen 3000 Schäffel Malz jährlich verbrauet.

Die Bestandtheile derselben sind folgende:

a) das Hauptgebäude für das braune Sudwerk mit zwey Sudpfannen, jede zu 85 Eymern, eine Wasserpfanne, zwey Maischkästen mit kupfernen Läuterböden und dergleichen Maischgränden, zwey Bierkühlen, den Gähr und Winterbier-Gewölben, dem Branntweinhaus, und in demselben zwey Maisch- und zwey Läuterkessel, Malztennen, Dürre, Fässerbehältniß, und Materialspeicher.

In diesem Gebäude befinden sich auch die Wohnungen für die Braubeamten, den Braumeister und sämmtliche Brauleute, dann ein Saal nebst einigen Zimmern und einer besondern Küche;

b) das separirte Weißbierbrauerey-Gebäude mit einer Sudpfanne zu 75 Eymern, einer Wasserpfanne, einem Maischkasten, mit kupfernen Läuterboden und dergleichen Biergrande, einer großen und einer kleinen Bierkühle, dem Weißbier-Gährgewölbe, einem Lagerbier-Keller in zwey Abtheilungen, dem Branntweinbrennerey-Gebäude, und in demselben einen Maisch- und Läuterkessel, dem Branntwein-Gewölbe, dann dem Faß- und Materialbehältniße.

c) das mit dem vorbemerkten Gebäude in Verbindung stehende Malzmühlgebäude sammt Wagenremise;

d) das Malzhaus mit vier Malztennen, der Einsprenge, vier Schwelcken, zwey großen, kupfernen Malzdürren, einer Brauknechtsstube, einem Malz- und einem Gerstenboden, dann einem großen Speicher;

e) das Sommerkeller-Gebäude, 426 Fuß lang, 29 Fuß breit, und bis in die Mitte des Bogengewölbes 21 Fuß hoch, in fünf Abtheilungen mit Faßboden, und mit einem mit einer Mauer umgebenen Hofraume;

f) das ehemalige Malzhaus ist Stallgebäude mit Speichern;

g) zwey besondere Wohngebäude am Ende des Sommerkellers an deren Einen die Binderwerkstätte sich befindet;

h) das Wasser-Reservegebäude mit einer kleinen Wohnung für den Brunnenwärter;

i) der Zimmerstadl mit zwey kleinen Kellern;

k) die, eine halbe Viertelstunde vom Brauhause abgelegene Wassermalzmühle mit einem Gange und der Wohnung des Müllers nebst den dazu gehörigen zwey Weyhern;

l) ein, durch die Hauptgebäude der Brauerey gebildeter, und von der Donau begrenzter, großer Hofraum mit der Donaulände, dann ein kleinerer Hofraum zwischen dem Weißbierbrau- und dem Malzhause;

m) ein Gemüse- und Obstgarten zunächst an den Brauerey-Gebäuden mit einer Mauer umgeben; endlich:

n) ein freyer Platz am Malzhause.

Die Bedingungen sind hinsichtlich des Verkaufes im Allgemeinen die durch die allerhöchste Verordnung vom 30. September 1811 (Regierungsblatt vom Jahre 1811., Seite 1577.) vorgeschriebenen, dann in Beziehung auf sämmtliches Mobiliare an Brau-Material-Vorräthen, Fässern und Brau-Requisiten aller Art, Baumaterialien, Vieh und Fahrnissen, daß solches ohne Ausnahme vom Käufer nach dem durch Sachverständige auszumittelnden Werth baar abgelöset werden muß.

Im Falle der Verpachtung hat der Pächter gleichfalls alle Brauerey-Vorräthe nach der auf gleiche Weise zu erhebenden Schätzung gegen baare Gelderlage zu übernehmen. Für das demselben zu überlassende Inventar dagegen muß eine dem Schätzungswerthe entsprechende Kaution aufrecht gemacht werden.

Der Zuschlag für das Meistgebot als Kaufsumme oder als jährlicher Pachtschilling erfolgt beym Schlusse der Versteigerung nur mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung.

Diese speziellen Bedingungen werden bey der Versteigerung bekannt gemacht werden; jedoch können Kaufs- und Pachtlustige auch vorher schon vor dem K. Brauamte Hackelberg darüber sowohl als hinsichtlicht der übrigen Verhältnisse Auskunft erhalten, so wie auch von dem Zustande der Gebäude, der Brauerey, der Vorrichtungen und Requisiten Einsicht nehmen.

Digitized by Google

Schlößlich wird noch bemerkt, daß Bietungslustige, Inländer sowohl als Ausländer, deren Vermögensverhältnisse dießorts nicht näher bekannt sind, sich durch legale Zeugnisse darüber auszuweisen haben.

Passau den 28. July 1831.

Königl. Regierung des Unterdonaukreises Kammer der Finanzen.

Frhr. v. Mulzer, Präsident.
Luz, Direktor.
Kallaus, Secretair.

7459. Auf Antrag der Vormundschaft wird das im Thale Petri stehende Haus Nro. 534. nebst Hinterhaus Nro. 509. an der Theaterstraße (Hyp. Prot. b. Band Afv. fol. 82) salva ratificatione des Gerichts öffentlich versteigert, und zu diesem Zwecke Commission auf Montag den 19. September Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Gerichts-Lokale anberaumt.

Auf diesem gerichtlich zu 17.000 fl. geschätzten und der Brand-Assekuranz mit 3000 fl. einverleibten Anwesen ruht die reale Bäckers-Gerechtsame. Die Realität selbst ist mit 5300 fl. Ewiggeld und 6460 fl. Hypothek-Kapitalien belastet.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an oben bezeichnetem Tage sich hieroris einzufinden.

Am 16. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Weismann, Accessist.

7461. **Verkaufs-Proclamma.**

Auf den Antrag der Vormundschaft der Relikten der dahier verstorbenen Joh Zehetbauer'schen Bierbrauers-Eheleute, genannt zum Gilgen, wird das von demselben besessene Anwesen im Ganzen oder Theilweise hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zu dem Ende auf Samstag den 10. September l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr Commission angesetzt.

Dieses Anwesen besteht:

a) in einem Hause sammt Braustatt und Bierbrauergerechtigkeit in der Sendlingergasse No. 917. und in sämmtlicher Ein- und Vorrichtung zum Betrieb der Brauerey, dann in einem Hause daselbst No. 915.,

b) in einem Sommerbierkeller an der Rosenheimerstraße No. 386.,

c) in einem Anger beim Gottesacker zu 3 Tagwerken,

d) in einem Anger beim Sendlingerfelde zu 3 Tagwerken,

e) in einem weiteren Anger beim Sendlingerfelde zu 2 Tagwerken,

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, zu der oben bestimmten Commission sich dießorts einzufinden, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und über den Zuschlag die Ratifikation der Betheiligten zu gewärtigen.

Den 12. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Pfaffenzeller.

7460. Das Haus des Traiteur Johann Fendt sammt Garten in der Marvorstadt an der Türkenstraße No. 600. lit. a. Grundbuchs Fol. KW. 1180. wird zur Befriedigung der Gläubiger nach der Bestimmung des §. 64. des Hypothekengesetzes zum drittenmale zum gerichtlichen Verkaufe ausgeboten, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Montag den 12. September Früh von 9 — 12 Uhr Commission angesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Am 12. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Pfaffenzeller.

7374. Auf Antrag eines Gläubigers wird die Behausung des verstorbenen Melbers Franz Haller No. 188. lit. a. an der Wasserstraße dahier zum drittenmale öffentlich zum Verkaufe ausgestellt, und hiezu auf Donnerstag den 22. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießseitigen Lokale Commission anberaumt, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige geladen werden. Der Zuschlag geschieht unter Vorbehalt der Genehmigung der Interessenten.

Bemerkt wird, daß besagte Realität laut Schätzung vom 24. Februar d. Js. auf 1200 fl. gewerthet ist, daß hierauf 400 fl. Ewiggeld-Kapital und 1000 fl. Hypothekkapitalien lasten, von welch letzteren 600 fl., auch ferner auf gedachtem Hause gegen 5 p. c. Verzinsung und halbjährige Aufkündung, welche jedoch vor einem Jahre nicht erfolgen darf, belassen werden.

Am 19. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Ehrétien.

7373. Nach erfolgter Genehmigung der K. Regierung des Isarkreises Kammer des Innern vom 19. v. Mts. wird die zum Reischlschen Benefizium gehörige Flecklsölde Haus No. 36. und das demselben eigenthümliche Haus No. 37. in Schwabing dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden auf freyes Eigenthum hiemit untergestellt.

Die Flecklsölde besteht aus dem eingädigen gemauerten, mit Ziegeln gedecktem, Hause, dem darangebauten hölzernen Stadl und Stall unter Schindldach, dem Hofraume zu 0 Tagw. 17 Dezim., dem daran liegenden Grasgarten l. No. 55. zu 1 Tagw. 20 Dezim. 9ter Bonität

und zwey im Stadtburgfrieden gelegenen Aecker l. No. 2268. zu 1 Tagw. 21 Dezim. 3ter Bonität
und l. No. 2281. zu 1 Tagw. 71 Dezim. 4ter Bonität

zusammen 2 Tagw. 92 Dezim.

Die gerichtliche Schätzung vom Heutigen giebt einen Schätzungswerth an von 1112 fl. — kr.

Die Gebäude sind der Brandassekuranz im Anschlage von 800 fl. einverleibt.

Digitized by Google

An Abgaben haften hierauf aus dem Jurisdictions-Verbande zum K. Landrentamte München

ordin. Scharwerkgeld . . . — fl. 45 kr. — hl.
Jagdscharwerkgeld . . . . — fl. 7 kr. 4 hl.
Fastnachthenne . . . . . — fl. 12 kr. — hl.

Der grundherrliche Verband hört auf, und daher auch die bisher auf der Sölde gelastete Stift zu 24 fl.

Der Klein- und Blutzehent wird zur Pfarrey Schwabing, der Großzehent von den zwey Aeckern aber zu ¾ zum K. Stadtrentamte München, zu ¼ aber zur Pfarrey Schwabing entrichtet.

Das Haus No. 37. ist zweygädig, ganz hölzern und mit Schindeln gedeckt, auf 500 fl. geschätzt, der Brandassekuranz mit 400 fl. einverleibt, und mit keiner Abgabe belastet.

Der Lage wegen werden beyde Objekte No. 36. und und 37. zugleich ausgeboten. — Nachgebote aber nicht angenommen.

Zur Versteigerung ist Tagsfahrt auf

Dienstag den 13. September Frühe 10 Uhr

im dießseitigen Amtslokale anberaumt, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Auswärtige Steigerungslustige haben sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen zu versehen.

Den 17. August 1831.

Königliches Landgericht München.
Der Kgl. Landgerichtsverweser
Hacker, I. Assessor.

7126. Auf Andringen der Kreditoren wird das Anwesen des Mathias Schiltlberger zu Neuhausen zum erstenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu eine Tagsfahrt auf Dienstag den 30. August l. Js. Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale anberaumt.

Das Anwesen besteht:

1) aus einem Wohnhause, eingädig, größtentheils gemauert, mit Schindeln gedeckt, enthält eine Wohnstube, Nebenkammer, Küche, Vorplatz, Keller, Stallung und Getraidestadel sammt Commun-Mauern in einem Schätzungswerthe von 1870 fl.

2) aus 31 Tagwerk, 21 Dezimalen Ackergründen, und 0 Tagwerk, 93 Dezimalen Wiesen, in einem Schätzungwerthe von 1294 fl. 54 kr.

Das Gesammtanwesen hat also einen Schätzungswerth von 3060 fl. 54 kr.

Kaufslustige werden hiebey unter den gesetzlichen Bedingungen zu erscheinen vorgeladen.

Den 2. August 1831.

Königliches Landgericht München.
Der Kgl. Landgerichtsverweser.
Hacker, I. Assessor.
Dr. Reinhard.

7187. Mittwoch den 31. August l. J. wird auf dem k. Kommandantschafts-Bureau von Morgens 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags die Reinigung der Abtritte in der neuen Infanterie-Kaserne an der Türkenstraße und deren Fässer nach den bestehenden Bedingnissen, für das Etats-Jahr 18³¹/₃₂ an den Wenigstnehmenden gegen gehörige Sicherheitsleistung mit Vorbehalt höherer Ratifikation versteigert, wozu alle hierauf Reflektirende anmit eingeladen werden.

München am 17. August 1831.

Die
Königliche Militär-Lokal-Bau-Commission.

7369. Kommenden Donnerstag den 25. dieß. Nachmittags 3 Uhr werden in der K. Residenz zum Abbruche das Mauerwerk des Speisesaales hinter dem neuen Königsbau, dann das Holzwerk des Dachstuhls, mehrere große Fensterstöcke mit Glas und Rahmen, so wie auch große, eiserne Fenstergitter und Thüren, gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert: die weiteren Bedingnisse werden den Kaufsliebhabern vorher noch eröffnet.

München den 20. August 1831.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

7446. Am Montag den 29. dieß Früh 10 Uhr wird von der Oekonomie-Commission des K. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) der, im Monate August in der neuen Isarkaserne angefallene Pferdedünger öffentlich versteigert.

München den 22. August 1831.

7336. Versteigerung.

Montag den 29. dieß und die folgenden Tage, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden am Schrannenplatz No. 160. über 4 Stiegen verschiedene Hausfahrnisse, als: eine eiserne Geld-Kasse, dann eine eiserne und eine kupferne Waage mit Gewichtern, verschiedene Schreibpulte, ein Zahltisch mit großer Marmorplatte, sämmtliches von politirtem Kirschbaumholz und ein noch gut erhaltener Zugkarren, wie noch verschiedenes Anderes, Zug für Zug gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber höflichst eingeladen sind.

Fremden-Anzeige.

Vom 21. bis 24. August 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf v. Moltke, mit Gemahlin von Berlin. Fr. Gräfin Warischkin, aus Petersburg. Hrn. Gebrüder Walker, Edelleute von London. Hr. Martchenko, russischer Edelmann. Hr. v. Sydow, Legations-Sekretär aus Rom. Hr. Johnstone, Rentier von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dr. Schobacher, von Deggendorf. Hr. Ney, Architekt von Bamberg. Hrn. Smitt und Cape, Ren-

Digitized by Google

tiers aus London. Hrn. Lumsden, Straug und Corthy, Rentiers aus London Hr. Lebour, Courier von Paris. Hr. Weinberger, Landarzt von Lofer. Hr. v. Olivetr, Legations-Sekretär von Brüßel. Hr. Hamilton, Rentier aus London. Hr. Frhr. v. Thumy, K. würtemb. Kämmerer. Hr. Goth, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Braun, Großherzogl. hessenscher geh. Rath. Hr. Schwab, Kaufmann von Ichenhausen. Fr. Beck, Kaufmannswittwe von Augsburg. Hr. Seegmann, Buchhalter von Augsburg. Hr. Baron v. Holzschuher und Frhr. v. Hillesheim, Regierungs-Accessisten von Bayreuth. Hr. Hecht, Oberlandesgerichtsrath von Halberstadt. Sr. Durchlaucht Hr. Erbprinz Hohenzollern Hechingen. Hr. v. Frank, Hofrath von Wien. Hr. Sulzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Lichtenstern, Jurist von Neuburg. Hr. Gerstner, Rechtskandidat von Ingolstadt. Hr. Wüstefeld, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schick, Buchhalter von Preßburg. Hr. Sprunk, Instrumentenmacher von Hettstädt. Hr. Keller, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Ernetti, Maler aus Nancy. Hr. Bezin, Kaufmann aus Philadelphia. Hr. Baron v. Arnstein, von Wien. Hr. Leutkmann, Kaufmann von Annaberg. Hrn. v. Nagy und Felso-Bück, K. K. Kämmerer von Wien. Hr. Mempel, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. v. Bernbrun, Partikulier von Wien. Hr. Dr. Pfeuffer, von Bamberg Hr. v. Gauly, Partikulier von Wien.

Im goldenen Bären.

Hr. Grombe, Artist von Paris. Hr. Schwindl, Benefiziat von Altötting. Hr. Ettinger, Kaufmann von Nürnberg, Hr. Jaus, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baron v. Sonnenthal, von Wien. Hr. Fronmüller, Dr. Med. von Fürth. Hr. Zaitcewsky, russischer Major. Hr. Kellet, Militaire aus England.

Im goldenen Stern.

Hr. Schönauer, Werkmeister von Schweinfurt. Hr. Filler, Apotheker von Berlin. Hr. Müller, Partikulier von Wien. Hr. Oertl, Kaufmann von Erlangen. Hr. Sottil, Seidenzeugfabrikant von Wien. Hr. Fischer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Miltenberger, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Müller, Kaufmann von Frickenhausen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Roth, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Glaues, Kaufmann von Regensburg. Hr. Brauhard, Geschäfts-Reisender von Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

14 Kinder: 9 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. August: Martin Kastner, Lohnbedienter und Schutzverw., Wittwer, mit Gertraud Bartl, b. Schlosserstochter von Hohenwart, Ldgts. Schrobenhausen. — Den 15. August: Hr. Joh. Georg Bielmayr, Privatlehrer dahier, mit Walburga Mayr, b. Schneiderstochter von Sulzbach. — Den 16.: Hr. Joh. Georg Gruber, b. Gastwirth, mit Apolonia Katharina Birkenstock, b. Gastwirthstochter von hier. — Hr. Joseph Karg, bgl. Bierwirth, mit Walburga Hufeisen, Pfarrmeßnerstochter von Erding.

Gestorben sind:

Den 18. August: Georg Bornhauser, b. Knopfmachersohn, 5 T. alt. — Den 19.: Hr. Johann Joseph v. Kirschbaum, quiesc. K. Regierungsrath, 64 J. alt. 20.: Theres Blumhuber, b. Kornmesserstochter von Kraiburg, Ldgts. Mühldorf, 22 J. alt. — Den 21.: Fr. Anna Rosina Kranz, Hauptmannswittwe, 77 J. alt. 1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

14 Kinder: 5 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. August: Joseph Riesch, Schutzverw. und Taglöhner, Wittwer, mit Maria Bader, Bauerstochter von Hurlach, Ldgts. Landsberg. — Den 16.: Hr. Joh. Forster, hies. Schutzverw., mit Martha Schneider, geb. Weber, hiesigen Mauthelferswittwe. — Den 18.: Hr. Martin Köpf, Bürger und Bierwirth, mit Franziska Miethamer, geb. Staudinger, Bierwirthswittwe.

Gestorben sind:

Den 18. August: Konrad Fleischmann, Schuhmachergesell von Leonberg, Ldgts. Burglengenfeld, 31 J. alt. Anna Rabb, Malerswittwe, 61 J. alt. — Fr. Amalia Carron du Val, Stadtrichterswittwe von Wasserburg, 67 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Fuhrmanns Johann Widmann. — Den 19.: Joseph Rottenfusser, Maurer von hier, 30 J. 5 M. 6 T. alt. — Alois Kolb, Studierender v. h. 24 J. alt. — Katharina Märkl, Pfründtnerin, 69 J. alt. — Magdalena Rieger, Pfründtnerin, 55 J. alt. — Fr. Franziska Heiler, Regierungsbotenswittwe, 72 J. alt. — Herr Joseph Buchholzer, Oberregistrator beim K. Reichs-Archive dahier, 73 J. 3 M. alt. — Den 20.: Bertha Grathwohl, Geometerstochter, 16 T. alt. — Hr. Joh. Nep. Wohlfarth, pens. K. Leibgarde-Hartschier, 62 J. alt. — Maria Magd. Röbl, b. Gastwirthstochter, 6 M. alt. — Den 21.: M. Anna Zeiler, Pfründtnerin, 70 J. alt. — Hr. Joh. Gschwendner, Hofzimmermann, 82 J. alt. — Jakob Preßl, Milchmannssohn, 1 M. 11 T. alt. — Hr. Anton Sailer, Gold- und Silberdrahtzieher.

1 unehel. Knabe.
2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

2 Kinder: weibl. Geschlechts

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 18. August: Hr. Franz Seraph Weinberger, b. Tischler, 34 J. alt. — Den 21.: Walburga Rührer, b. Maurermeisterstochter, 2 M. 6 T. alt.

1 unehel. Knabe.
2 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

18 Kinder: 12 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 20. August: Andreas Aschbichler, Aufwärter im Cadeten-Corps, von Deutenhausen, Ldgts. Dachau, 32 J. alt. — Johann Maier, Gemeiner vom 2. Infanterie-Regiment, von Miesbach, 24 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

Den 16. August: Adolph Ludwig Schulze, Schlossergeselle von Berlin, mit Kreszentia Baumeister, Schlossermeisterstochter v. h.

Am Viehmarkte

wurden vom 15ten bis 20ten August 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
20	63	30	27	675	218	51

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 22ten bis 29ten August 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 22. August 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	3
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	3
4) Das Kreuzerlaibel .	7	1
5) Der Groschenwecken von Walzen	14	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	21	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	pf.	Dreißiger kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	1	57	—	7	2	—
Semmel- . .	1	33	—	6	—	—
Walzen- . .	1	17	—	5	—	—
Einbrenn- . .	1	1	—	4	—	—
Kiemlsch- . .	—	54	—	3	2	—
Wecken- . . .	—	48	—	3	—	—
Nach- . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	56	—	11	—	—
Gries ordinärer .	2	32	—	9	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bruun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Aiten	—	48
Forellen . . .	—	54
Hallfische . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Praxen . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	24
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse B.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Mößel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochbeer.	—	16
Ein — Speisekäs.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 67. Sonntag den 28. August 1831.

Bekanntmachungen.

(Falsche Gerüchte im Betreffe der Cholera.)

7556. Nachträglich zu der Ausschreibung vom 23. dieß im Polizei-Anzeiger No. 66. wird im speziellen Auftrage der Königl. Regierung des Isarkreises der Inhalt des Aufsatzes in der Nummer 232. des Conversations-Blattes über den angeblich hier vorgekommenen Fall eines Cholera-Kranken nicht nur an und für sich als unwahr erklärt, sondern auch darüber, daß der Verfasser jenes Aufsatzes zur Beschönigung seiner Angabe sich unterfieng, die amtliche Autorität zu mißbrauchen, die volleste Mißbilligung wiederholt hiemit öffentlich ausgesprochen.

München den 25. August 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

(Die Beobachtung der Reinlichkeit in den Häusern und auf den Strassen betreffend.)

7624. Bei den gegenwärtigen Verhältnissen erscheint die strenge Beobachtung und Erhaltung der größten Reinlichkeit in den Häusern und auf den Strassen als unerläßliche Pflicht.

Man findet sich daher veranlaßt, die zu diesem Zwecke bereits früher erlassenen Anordnungen zur genauen Darnachachtung wiederholt bekannt zu machen, und vertraut im Voraus, daß die hiesigen Einwohner nach Kräften zur Erreichung dieses Zweckes beitragen und nicht zu unangenehmen Zwangsmaßregeln Anlaß geben werden.

Nicht unbemerkt kann gelassen werden, daß Reinlichkeit des Körpers, Mäßigkeit und Vorsicht im Genuße der Speisen und Getränke und geregelte Beschäftigung immerhin sehr schützend und für die Gesundheit förderlich seyen.

München den 25. August 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Straßenreinlichkeit betreffend.)

317. Man sieht sich veranlaßt, die folgenden, über Reinigung und Reinlichkeit der Strassen dahier bestehenden, Anordnungen zur genauen Darnachachtung wiederholt bekannt zu machen:

(*)

Digitized by Google

1) Jedem Hauseigenthümer liegt die Verbindlichkeit ob, täglich den Unrath vor seinem Hause bis zur Mitte der Straße zusammen kehren zu lassen.

Im Sommer muß dieses Morgens um 7 Uhr, und im Winter um 8 Uhr geschehen seyn.

2) Nur an Vorabenden von Sonn- und Feyertagen soll Nachmittags um 4 Uhr gekehrt werden, und dann kann das Kehren am Sonntage ganz unterbleiben.

3) Diese Anordnungen über Straßenreinigung finden nur in den gepflasterten Straßen der Stadt und der Vorstädte ihre Anwendung.

In den ungepflasterten Straßen der Vorstädte haben die Hauseigenthümer für die gehörige Reinigung der Gehwege zu haften, und dafür Sorge zu tragen, daß der vor dem Hause befindliche Unrath jederzeit gehörig zusammen gekehrt werde.

4) Alle öffentlichen Plätze der Vorstädte, so wie der Heumarkt, der Viktualienmarkt, der Fisch- und Eyer-Markt, der Max-Josephsplatz und der Promenadeplatz ꝛc. werden von der Stadtgemeinde, und der Schrannenplatz von den Kornmessern gereiniget. An allen diesen Plätzen haben die Eigenthümer der umliegenden Häuser nur ihre Trottoirs bis zu den Straßenrinnen zu reinigen.

5) Das Aufladen und Hinwegführen des zusammengekehrten Unrathes geschieht auf Kosten der Stadtgemeinde. Es wird eine bestimmte Anzahl Wagen täglich die Stadt und die Vorstädte so lange durchfahren, bis aller zusammengekehrte Unrath weggeführt ist. Jeder dieser Wagen wird mit dem Anfangsbuchstaben der treffenden Viertheile der Stadt und der Vorstädte, für welche er bestimmt ist, bezeichnet werden.

6) Es ist verboten, Unrath aus den Häusern auf die Straße zu schütten, und der Bauunternehmer ist verbunden, seinen Baubeschutt jederzeit selbst hinwegzuführen.

7) Jeder Hauseigenthümer, sowohl in der Stadt als in den Vorstädten, ist verbunden, im Sommer bei trockenem Wetter die Straße bis zu ihrer Mitte täglich zweimal, nämlich früh um 7 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr mit frischem Wasser bespritzen zu lassen.

Auf öffentlichen Plätzen geschieht die Bespritzung durch hierzu eingerichtete Wagen.

8) Dünger jeder Art darf von Georgi bis Michaelis in der Stadt und in den Vorstädten nur von 11 Uhr Nachts bis Morgens 7 Uhr ausgeführt werden. Von Michaelis bis Georgi darf man zwar trockenen Dünger in gut geschlossenen Wagen beim Tage ausführen, doch muß derselbe im Innern der Gebäude aufgeladen werden.

9) Odel darf von Georgi bis Michaelis nicht vor 11 Uhr Nachts, und von Michaelis bis Georgi nicht vor 10 Uhr Nachts ausgeschöpft werden. Da, wo es geschehen ist, muß vor Tagesanbruch die Straßenrinne mit frischem Wasser ausgeschwemmt werden.

10) Nachttöpfe, Sudelschäffeln u. d. gl. dürfen von Georgi bis Michaelis nicht vor 11 Uhr Nachts, und von Michaelis bis Georgi nicht vor 10 Uhr Nachts über die Straße getragen, und nur in die Stadtbäche und Kanäle ausgeleert werden.

11) Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen Flüssigkeiten oder andere Gegenstände zum Fenster hinausgeschüttet oder geworfen werden.

12) Diese Anordnungen finden bei allen Häusern, ohne irgend eine Ausnahme, ihre Anwendung. Diejenigen Einwohner, welche dieselben ausser Acht lassen, werden zur Strafe gezogen, und, im Falle, daß beim Saumsale für sie von Amtswegen die Reinigung der Straßen besorgt werden muß, zugleich zur Vergütung der Auslagen hiefür angehalten werden.

München den 11. Jäner 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor.

Digitized by Google

Reglement
über
das Verfahren bei Reinigung der Schwindgruben der Stadt München.

§. 1.

Jedem Hauseigenthümer liegt die Verbindlichkeit ob, die in seinem Hause befindlichen Schwindgruben zur gehörigen Zeit reinigen zu lassen

§. 2.

Sollte der Hauseigenthümer die Wohnung vermiethet und die Obliegenheit zur Reinigung der Schwindgruben an den Miethsmann oder sonst Jemand übertragen haben, so bleibt demungeachtet derselbe hiefür haftbar.

§. 3.

Bei der verschiedenen Größe und der verschiedenen Benützung der Schwindgruben wird zwar ein bestimmter Termin zur Reinigung derselben allgemein nicht festgesetzt; diese Reinigung muß jedoch dann geschehen, wenn die Schwindgrube angefüllt ist, oder als Folge des darin vorhandenen vielen Unrathes eine üble Ausdünstung sich bemerken läßt.

§. 4.

Ist der Hauseigenthümer in der gehörigen Reinigung der Schwindgrube fahrläßig, so kann jeder Hausbewohner oder sonstige Nachbar hievon bei der königl. Polizei-Direktion Anzeige erstatten, worauf sogleich durch Sachverständige hierüber nähere Nachsicht gehalten und der geeignete Termin zur Räumung der Schwindgruben von Amtswegen festgesetzt werden soll.

§. 5.

Leistet der Hauseigenthümer inner diesem Termine nicht Folge, so wird die Reinigung der Schwindgruben sogleich von Amtswegen auf seine Kosten veranlaßt, und er wird zugleich zur Strafe gezogen.

§. 6.

Das Ausschöpfen des Odels und das Reinigen der Schwindgruben darf von Georgi bis Michaelis nur von 11 Uhr Nachts bis Morgens 5 Uhr und von Michaelis bis Georgi nur von Nachts 10 Uhr bis Morgens 5 Uhr geschehen.

Nach vollendeter Arbeit müssen jederzeit der Platz, die Straße und die Straßenrinne im Sommer längstens bis 5½ Uhr und im Winter bis 6 Uhr vollständig gereiniget werden.

§. 7.

Es werden eigene Personen aufgestellt, welche die Reinigung der Schwindgruben ausschließend zu besorgen haben, und deswegen mit den nöthigen Arbeits-Geräthschaften sich zu versehen haben. Diejenigen, welche dieses Geschäft übernehmen wollen, müssen hierzu die polizeiliche Bewilligung nachsuchen, und haben hierbei ihre Ansässigkeit dahier, das nöthige Vermögen und einen ungetrübten Leumund nachzuweisen.

§. 8.

Hat ein solcher Unternehmer der Reinigung der Schwindgruben die amtliche Genehmigung erhalten, so muß derselbe sich sogleich die nöthigen Schöpfkübel, von denen jeder wenigstens 20 Maß fassen soll, Stricke und Stangen mit eisernen Hacken, hölzerne Leuchter mit Eisenblech beschla-

Digitized by Google

haben. Diejenigen, welche dieses Geschäft übernehmen wollen, müssen hierzu die polizeiliche Bewilligung nachsuchen, und haben hierbei ihre Anjässigkeit dahier, das nöthige Vermögen und einen ungetrübten Leumund nachzuweisen.

§. 8.

Hat ein solcher Unternehmer der Reinigung der Schwindgruben die amtliche Genehmigung erhalten, so muß derselbe sich sogleich die nöthigen Schöpfkübel, von denen jeder wenigstens 20 Maß fassen soll, Stricke und Stangen mit eisernen Hacken, hölzerne Leuchter mit Eisenblech beschlagen Kübel von Eichenholz, in Form eines Schrannensackes, 3½ Schuh hoch, und 18 Zoll breit, und gehörig bedeckte und gut geschlossene Wägen beischaffen.

Zugleich hat er die Arbeiter, welche er zu diesem Geschäfte benützt, der k. Polizei-Direktion anzuzeigen.

§. 9.

Die Wagen sollen mit sehr niedern Rädern oder mit einem versenkten Boden versehen seyn. Auch muß dieser Boden entweder beweglich oder auf andere Weise gegen das Durchdringen des Unrathes geschützt seyn. Sie müssen zugleich mit einer dauerhaften Farbe angestrichen, und mit dem Namen des Unternehmers bezeichnet seyn.

§. 10.

Der Unternehmer bleibt dafür verantwortlich, daß diese Wägen, so wie alle zur Reinigung der Schwindgruben benützten Geräthschaften, nach gemachtem Gebrauche, sorgfältig gereinigt und hierauf in einem abgelegenen Platze aufbewahrt werden.

§. 11.

Der Hauseigenthümer, welcher seine Schwindgruben reinigen lassen will, hat dieses einem der Unternehmer anzuzeigen, welcher längstens inner einer Frist von 8 Tagen nach dieser Aufforderung die Reinigung vornehmen muß.

§. 12.

Der Unternehmer muß jederzeit am Vormittage der k. Polizei-Direktion ein Verzeichniß der in der nächstfolgenden Nacht zu reinigenden Schwindgruben aus dem Grunde übergeben, damit wegen Beobachtung der vorgeschriebenen Vorschriften bei der Räumung und, nach vollendeter Arbeit, wegen Reinigung der Strassen die geeignete Nachsicht angeordnet werden kann.

§. 13.

Der Unternehmer hat die Verbindlichkeit, die von ihm aufgestellten Arbeiter gehörig zu beaufsichtigen, zu diesem Ende der Eröffnung der Schwindgruben, wo möglich selbst beizuwohnen, und die Leitung der Reinigung jedesmal einem von den dazu bestimmten Arbeitern zu übertragen.

§. 14.

Zugleich wird jedem Unternehmer und jedem Arbeiter die augenblickliche Erstattung getreuer Anzeige an die königl. Polizei-Direktion, so oft bei der Reinigung eines Abtrittes irgend ein die Verübung eines Verbrechens oder Vergehens anzeigender Gegenstand gefunden wird, zur besondern Pflicht gemacht.

§. 15.

Der Unternehmer muß wegen der nothwendigen Beschleunigung des Geschäftes für die Reinigung einer jeden Schwindgrube mit Hinzurechnung des Fuhrmannes wenigstens vier Individuen verwenden.

Es bleibt ihm unbenommen, hierzu auch Landleute, welchen er den Unrath überläßt, zu benützen; er hat jedoch an dieselben seine Wagen und Geräthschaften abzugeben, die Aufsicht zu

Digitized by Google

handhaben, und bleibt persönlich für jede Gefährde verantwortlich. Die Wagen des Unternehmers müssen deswegen mit seinem Namen an der Aussenseite bezeichnet seyn.

§. 16.

Der Koth aus den Schwindgruben darf in der Regel nicht im Burgfrieden abgeladen, sondern soll in benachbarte Dörfer geführt werden.

Das Abladen desselben in der Nähe der Landstraßen und besuchten Spaziergänge bleibt strenge untersagt.

§. 17.

Soll dieser Koth in Gärten und Gründen dahier, in der Stadt oder in den, derselben zunächst gelegenen, Vorstädten benützt werden, so muß hierüber vorerst bei der k. Polizei-Direktion zu dem Ende Anzeige erstattet werden, damit der Abladeplatz besichtiget, und die Ueberzeugung gewonnen werde, daß der Unrath ohne große Gefährde für die Nachbarschaft an den bestimmten Platz hingebracht werden könne.

§. 18.

Die Preise für die Reinigung der Schwindgruben wird vor der Hand dem freien Uebereinkommen der Contrahenten, unter Vorbehalt der Taxbestimmung bei sich ergebenden Gefährden, überlassen.

§. 19.

Jeder Hausbesitzer ist verbunden, die Reinigung der Schwindgruben nur einem der amtlich aufgestellten Unternehmer zu übertragen.

§. 20.

Diejenigen, welche die in dieser Instruktion enthaltenen Bestimmungen vernachlässigen werden an Geld bis zu 5 fl. oder mit Arrest bis zu 8 Tagen bestraft werden.

München den 10. August 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor.

(Die Reinigung der Gitter an den Abzugs-Canalen betreffend.)

532. Es ist vielfältig der Unfug bemerkt worden, daß besonders von den Dienstboten, in die mit Eisengitter geschlossenen Oeffnungen der hölzernen Seitenrinnen, durch welche das Wasser seinen Abzug von den Strassen in die unterirdischen Kanäle nimmt, grober Unrath, Abspülicht, und dgl. geschüttet wird. Diese Rinnen werden hiedurch verstopft, es entsteht Uebertreten des Wassers, und übler Geruch; — die Reinlichkeit wird verletzt.

Indem man die Einwohner auf diesen Mißstand aufmerksam macht, werden dieselben zugleich erinnert, daß ein jeder, welcher die Kanäle auf diese Art mißbraucht, mit der auf Verletzung der Strassen-Ordnung gesetzten Strafe unnachsichtlich belegt werden soll.

München, den 10. Februar 1821.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Stetten, Direktor.

(Die Verunreinigung der Strassengräben betreffend.)

7138. Man hat die wiederholte Bemerkung gemacht, daß der Unfug der Verunreinigung von den Strassengräben durch Hineinschütten von Spül- und anderm unreinen Wasser, und Ekel

Digitized by Google

erregenden Stoffen, ungeachtet mündlicher Anmahnungen, noch immer zum großen Nachtheile für die Gesundheit, und gegen alle Rücksichten der Reinlichkeit fortdauert.

Man vertraut dem Billigkeitssinne der hiesigen Bewohner, daß sie durch Unterlassung eines solchen Unfuges die Polizei-Direktion zu der unangenehmen Maßregel entheben werden.

München den 31. Juli 1830.

Königliche Polizei-Direktion München.

In legaler Abwesenheit des königl. Polizei-Direktors:

Sippel, Commissär.

Miethschaften.

7798. In der Knödelgasse No. 1424. ist eine Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7797. Am Färbergraben No. 1070. sind zwei Wohnungen um 100 fl. und 30 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

7795. In der Karmelittenstraße No. 1440. mittlern Eingang über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7794. In der Fürstenfeldergasse No. 989. sind 2 Wohnungen, eine große um 200 fl. sogleich oder zu Michaelis und eine kleine für 60 fl. zu beziehen und im Hofe über 1 Stiege zu erfragen.

7792. An der Brunnstraße nächst dem Kreuzbrauer No. 1189. über 2 Stiegen ist ein großes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7789. Vor dem Angerthore No. 661. d. sind 2 schöne, meublirte Zimmer sammt Bedienung um 8 fl. zu vermiethen und beim Handelsmann Späth zu erfragen.

7790. In der neuen Karlsstraße neben dem Frohsinngebäude sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller und Waschhause, über 2 Stiegen um 200 fl., über 3 Stiegen um 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7788. Beim Klaviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240. sind 2 Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke um 100 und 110 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Es kann auch ein Gärtchen abgegeben werden.

7787. Wegen besondern Zufalls ist in der Perusagasse No. 76. im 1ten Stockwerke bis Michaelis eine sehr schöne Wohnung um 320 fl. jährlich zu beziehen.

7791. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. k. sind 2 Wohnungen für 80 und 56 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Holzlege. Das Nähere über 1 Stiege.

7783. Im Eckhause an der Tattenbachstraße No. 243. a., St. Annavorstadt, unweit der St. Anna-Apotheke sind 3 Wohnungen, bestehend aus 5, 3 und 2 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um 120, 80 und 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

7704. In der St. Amagasse am Kreuz im ehem. Maurermeister Widmanischen Hause No. 1240. ist bis Michaelis über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Speicher, Keller nebst andern Bequemlichkeiten um den von 275 — 225 fl. herabgesetzten Preis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

7702. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1264. ist eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen vornheraus zu Michaelis um 170 fl. Jahreszins zu beziehen. bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten.

Digitized by Google

7703. In der Thereſienſtraße No. 587. über 1 Stiege iſt eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7806. In der Theaterſtraße No. 516. über 1 Stiege iſt eine ſchöne, helle Wohnung um 80 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Thale Petri No. 519. zu ebener Erde.

7805. Vor dem Einlaße in der Blumenſtraße No. 689. iſt eine freundliche Wohnung, neu ausgemalt, mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Kellerabtheilung und Waſchgelegenheit um 180 fl. zu vermiethen.

7807. In der Arcisſtraße rechts No. 228. über 1 Stiege vornheraus ſind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speiſekammer, Holzlege, Küche, Keller und Waſchhauſe um 150 fl., über 2 Stiegen 3 Zimmer, Alkoven mit übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl., zu ebener Erde rückwärts 3 Zimmer, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 80 fl., dann Stallung zu 4 Pferde, heitzbare Kutſcherzimmer, Remiſe, Heu- und Strohlege um 100 fl. zu vermiethen.

7804. In der Blumenſtraße No. 689. ſind 2 Wohnungen um 90 und 60 fl., jede mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

7793. In der Theatinerſtraße No. 1646. iſt im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze und allen Bequemlichkeiten für 200 fl zu Michaelis zu beziehen. Es ſind auch 2 Stallungen, beide mit Kutſcherkammer, Remiſe ꝛc., jede um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

7802. Am Karmelitenplatze No. 1448. über 4 Stiegen, Wohnung Nro. 3., iſt bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette monatlich für 3 fl. 12 kr. ſogleich zu beziehen.

7812. In der Lerchenſtraße No. 87. a. iſt zu ebener Erde eine Wohnung mit 5 Zimmern um 140 fl. zu vermiethen.

7803. In der Burggaſſe No. 169. iſt über 2 Stiegen eine Wohnung mit 6 ſchönen Zimmern vornheraus, 2 Kammern, Küche und Keller für 350 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Stallung zu 3 Pferde dazugegeben werden.

7800. In der Weinſtraße No. 1625. über 2 Stiegen vornheraus ſind 2 meublirte, heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren, das große um 8 fl. 30 kr. und das kleinere um 5 fl. 24 kr., beide ſogleich zu beziehen.

7799. Am Oberanger No. 828. iſt eine Wohmit 3 Zimmern, 2 heitz- und 1 unheitzbarem, über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis jährlich um 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere iſt zu ebener Erde zu erfragen.

7811. Es iſt am Färbergraben No. 1058. über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 50 fl. zu beziehen. Das Nähere iſt zu ebener Erde zu erfragen.

7809. Am Anger in der Mühlſtraße No. 825. über 1 Stiege iſt eine Wohnung um 80 fl. zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

7827. In der Veterinärſtraße No. 18. ſind Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 50 fl. zu vermiethen.

7824. Im Thale Mariä No. 465. iſt eine Wohnung rückwärts im 2ten Stockwerke zu Michaelis um 40 fl. jährlich zu beziehen.

7820. Im Dultgäßchen No. 886. über eine Stiege iſt ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich ſogleich zu beziehen.

7821. In der Kanalſtraße nächſt der Lehelkaſerne No. 296. ſind 3 Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 120, 110 und 90 fl. ſogleich oder zu Michaelis zu beziehen und bei der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

7817. Am Promenadeplatze No. 1466. ist vornheraus eine Wohnung um 100 fl. zu Michaelis oder sogleich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

7816. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

7813. An der Elisenstraße No. 4. b. sind Wohnungen und eine Stallung von 36 — 100 fl. zu vermiethen.

7815. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. sind 2 schön meublirte Zimmer um 8 und 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7829. Am Marthore No. 1483. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche nebst Vorplatz um 50 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

7842. Am Färbergraben No. 1088. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten für 160 fl. zu vermiethen.

7834. In der Sendlingergasse No. 895. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung für 140 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7836. Auf dem Odeonsplatze No. 1668. sind 2 schöne Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 480 und 330 fl. zu vermiethen.

7835. Auf der Hundskugel No. 1179. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 4 fl., ohne Bett um 3 fl. sogleich zu beziehen.

7830. Am Maximiliansplatze No. 1327. ist im 4ten Stockwerke ein heitzbares Zimmer mit oder ohne Meubels und eigenem Eingange für 4 oder 5 fl. sogleich zu beziehen.

7837. Im Thale Petri (Radlsteg) No. 550. ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Oktober um 4 fl. monatlich zu beziehen.

7831. In der Karlsstraße, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, No. 231. b. über zwey Stiegen sind 2 schön meublirte, austapezirte Zimmer mit bemaltem Plavon und Boden an einen Herrn für 18 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen.

7838. In der Wurzerstraße No. 325. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Magdkammer sogleich oder zu Michaelis für 80 fl. zu beziehen.

7833. Im Thale Petri No. 551. ist eine schön hergerichtete, helle Wohnung mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege und Commodité ꝛc. um 90 fl. und eine kleinere auch mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité um 64 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7839. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch eine Mezzaninwohnung um 42 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7843. In der St. Annavorstadt im Koch Gruber'schen Hause No. 310 sind zu Michaelis zu ebener Erde 2 Wohnungen für 44 und 40 fl. jährlich, und eine über 1 Stiege für 44 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Müllerstraße No. 657. f. über 1 Stiege zu erfragen.

7846. In der Windenmachergasse No. 1554. ist eine Wohnung vornheraus für eine kleine Familie um 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen und Nachmittags über 1 Stiege zu besichtigen.

7859. In der Josephspitalgasse No. 1223. ist zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, 3 Nebenzimmern, Küche, Vorplatz und großem Keller am Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen.

7864. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

7828. In der Kaufingerstraße No. 1016 ist über 3 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 250 fl. zu vermiethen. Auch ist über 2 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sammt Kabinette an 1 Herrn um 8 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

7865. Im Schrammengäßchen No. 96. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Holzlege, Commodité und andern Bequemlichkeiten, ganz neu hergerichtet, für 118 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

7844. Im Thale Mariä No. 451. über zwei Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7862. Am Viktualienmarkte No. 578. im 3ten Stockwerke links ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern und Küche um den halbjährigen Zins von 45 fl. zu vermiethen.

7845. Vor dem Karlsthore an der Schützenstraße No. 62. a. über 3 Stiegen sind 2 sehr schöne Wohnungen mit 4 und 5 heitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten für 200 und 220 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße beim Hofkoch Wegmaier zu erfragen.

7850. Im Thale Petri No. 551. ist am 1ten Oktober über 3 Stiegen vornheraus ein eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 4 fl. zu vermiethen.

7858. Es ist in der Amalienstraße No. 542. eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Madkammer, Küche und Speisekammer um 80 fl. sogleich zu beziehen.

7857. Am Eingange der Amalienstraße an der Ecke der Theresienstraße No. 545. sind eine schöne Wohnung für 110 fl. und 2 für 50 und 36 fl. sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen.

7856. An der Brienner-Straße, der Türkenstraße gegenüber, No. 256. sind noch 2 Wohnungen um 300 und 250 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

7852. In der Herzogspitalgasse No. 1136. ist das erste Stockwerk zu Michaelis um 260 fl. zu beziehen und das Nähere auf dem Schrannenplatze No. 131. über 3 Stiegen zu erfragen.

7853. In der Sendlingergasse No. 911. sind 2 schöne, helle Wohnungen, eine vornheraus und eine rückwärts, beide im 4ten Stockwerke, am Ziele Michaelis zu vermiethen: die vornheraus besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer um den jährlichen Zins von 130 fl., die rückwärts besteht aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und allen andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 100 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7851. In der Elisenstraße nächst dem botanischen Garten No. 5. c. zu ebener Erde vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für 7 und 4 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

7850. In einem Hause am Einlaße ist eine, zu ebener Erde gelegene Wohnung von 5 ausgemalten, heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten, dann in demselben Hause über 1 Stiege weiters eine Wohnung von 4 ausgemalten, heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, erstere für 200 fl. jährlich und letztere für 180 fl. zu vermiethen, und können beide bis Michaelis bezogen werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7863. In der Gruftgasse No. 106. ist über 1 Stiege eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu vermiethen.

7874. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu beziehen.

7877. In der Blumenstraße nächst dem Einlaße No. 991. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

(****)

Digitized by Google

7849. Eine Herrschaft sucht in der Brienner- oder Ludwigsstraße eine Wohnung über 1 oder 2 Stiegen, bestehend aus ohngefähr 20 Zimmern mit Salon und allen Bequemlichkeiten dann Stallung zu 9 — 10 Pferden und den erforderlichen Remisen sogleich oder bis Michaelis h. Js. zu miethen. Das Nähere wird mitgetheilt im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7847. Nächst dem englischen Kaffeehause No. 1323. sind 2 neu ausgemalte, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 3 fl. an 2 Herren zu vermiethen, und daselbst im 4ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

7872. In der Residenzstraße an der Ecke des Schrammengäßchens No. 92. ist eine Wohnung zu ebener Erde, ganz neu hergerichtet, mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten für 160 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

7890. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Oktober für 8 fl. zu vermiethen.

7876. Nächst dem Rathhause sind am Ziele Michaelis Wohnungen um 140, 150, 160 und 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

7878. Vor dem Karlsthore in der Baierstraße No. 142. ist ein meublirtes Zimmer für 9 oder 11 fl. zu beziehen.

7881. Vor dem Karlsthore im Schlossergäßchen No. 131. über 1 Stiege sind 1 oder 2 Zimmer um 4 und 7 fl. zu vermiethen.

7880. In der Herzogspitalgasse No. 1142 ist über 1 Stiege eine ganz neu hergerichtete Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 240 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer.

7884. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7882. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 11 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

7883. Vor dem Karlsthore an der Pasingerstraße No. 184. sind zu Michaelis 3 Wohnungen zu vermiethen: eine über 2 Stiegen mit 2 Zimmern, wovon eines heitzbar ist, dann Küche und Holzlege für 44 fl., eine über 3 Stiegen mit 2 Zimmern, wovon eines heitzbar ist, dann Küche und Holzlege für 27 fl., und eine zu ebener Erde im Oekonomiehause mit 2 Zimmern Küche und Holzlege für 27 fl.

7885. Im Rosenthale No. 717. ist eine sehr helle, bequeme, große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Küche, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Garderobe, Keller, Speicher, Wasser in der Küche nebst Ablauf, Waschgelegenheit, bequemen hellen Aufgang nebst großem Vorplatze für 250 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen. Daselbst ist eine kleine Wohnung mit 2 großen Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und Vorplatz um 100 fl. Das Uebrige im 1ten Stockwerke beim Eigenthümer.

6887. In einer der schönsten Straßen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nach der Straße, wovon das eine mit einem Alkoven versehen ist, 4 Zimmern rückwärts, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege, Speicher und einem, mit Glasfenstern versehenen Gang um den jährlichen Zins von 400 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

7889. In der Sendlingergasse No. 964. sind eine Wohnung für 48 fl. und ein Zimmer mit 2 Betten um 3 fl. zu beziehen.

7894. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. können 2 sehr angenehme Wohnungen für 130 und 180 fl. sogleich oder zu Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

7886. In dem Neuner'schen Hause No. 121. B. neben der evangelischen Kirche ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen mit 10 Fenstern an der Fronte, 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Alkoven, Küche mit Holzsparrherd, Keller, Waschgelegenheit ꝛc. für nächstes Ziel Michaelis um 330 fl. jährlich zu vermiethen; auch Stallung für 2, 3 oder 4 Pferde mit Remise und Kutscherzimmer ꝛc. sogleich oder zu Michaelis für 4 fl. 30 kr. bis 6 fl. 30 kr. monatlich.

Digitized by Google

7868. In der Schönfeldstraße No. 107. sind 2 Wohnungen, nämlich zu ebener Erde und über 2 Stiegen, jede bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer mit Speisekammer, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 200 und 220 fl. zu vermiethen.

7892. An der Dachauerstraße nahe an der Karlsstraße No. 179. a. sind über 1 und 2 Stiegen sehr schöne, trockene Wohnungen vornheraus sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen; dieselben bestehen aus 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzlege ꝛc. um den halbjährigen Zins von 30 fl. — Ebenda ist eine Wohnung zu ebener Erde rückwärts von 3 Zimmern ꝛc. halbjährig für 20 fl bis Michaelis zu vermiethen Das Uebrige ist daselbst zu ebener Erde vornheraus zu erfragen.

7893. In der neuen Karlsstraße No. 190. c. sind noch einige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern ꝛc. ꝛc. um den halbjährigen Zins von 70 bis 90 fl. zu Michaelis zu beziehen. Diese Wohnungen sind sehr geräumig, trocken und haben die schönste freye Aussicht; auch können 2 zusammengenommen und zu ebener Erde 2 Läden für 20 fl. halbjährig abgegeben werden. Daselbst ist auch eine Stallung für 3 Pferde, Remise für 2 Wägen und Kutscherzimmer halbjährig um 30 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

7896. Vier Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 6 bis 11 fl., sind, zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen.

7857. In der Müllerstraße No. 661. b. sind 2 schöne, bequeme Wohnungen um 150 und 130 fl. jährlich und eine um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

7871. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7870. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

7888. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

7861. An der Nymphenburger-Allee No. 85. sind 2 modern austapezirte Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

7854. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

7841. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 6 — 7 fl. sogleich oder bis 1. Oktober zu beziehen.

7895. Auf dem Marplatze, Dultplatz No. 1327., über 3 Treppen sind 3 austapezirte meublirte Zimmer mit schöner Aussicht monatlich um 5, 11 und 12 fl. einzeln oder zusammen zu vermiethen.

7642. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 121. über 4 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven, Sopha, eigenem Eingange und schöner Aussicht mit 2 Betten um 11 fl., mit 1 um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7663. In der Prannersgasse No. 1494. ist ein eingerichtetes Kaufmannsgewölbe um den billigen Zins von 44 fl. sogleich zu vermiethen.

7675. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine sehr angenehme Wohnung mit 4 ausgemalten, heitzbaren Zimmern mit eigenen Eingängen, Küche, Holz- Magd- und Vorrathskammer, dann Speicher und Keller zu Michaelis um 200 fl. Jahreszins zu vermiethen und das Weitere im ersten Stockwerke links zu erfragen.

7691. Am Färbergraben No. 1033. ist eine sehr bequeme Wohnung mit 5 Zimmern zu Michaelis um 140 fl. zu vermiethen und über eine Stiege zu erfragen.

(******)

Digitized by Google

7673. In der Weinstraße No. 123. rückwärts im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man auf dem Plätzl No. 242.

7649. In der Weinstraße No. 1624. nahe an der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine Wohnung. bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbarem rückwärts, 2 hellen Kammern, wovon eine gleichfalls heitzbar ist, dann Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaelis für 220 fl. jährlich zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

7656. Es sind einige sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen (worunter eine mit einem geräumigen Laden) um den sehr herabgesetzten Zins von 180, 150, 80, 75 und 40 fl. an der Amalienstraße No. 541. sogleich oder bis Michaelis zu beziehen. Auch können eine Stallung zu 2 Pferde, Remise, Heuboden ꝛc. dazugegeben werden.

7667. In der Nähe der K. Residenz und des Hoftheaters ist zu Michaelis eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Garderobe, Holzlege, Speisekammer, Speicher und Keller um 270 fl. jährlich zu beziehen.

7672. Am Platzl No. 242. ist rückwärts eine Wohnung um 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7666. Im Schommergäßchen No. 122. a. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern um 180 fl., dann eine um 130, 110 und 50 fl.

7640. Im Dultgäßchen No. 731. kann zu Michaelis eine sehr bequeme Wohnung um 150 fl. bezogen werden.

7384. Im Thale Petri No. 556. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche und Speicher um 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7466. Am Schrannenplatze No. 605. ist das 3te Stockwerk, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 300 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Ebenso ein großer Weinkeller für 100 fl.

7468. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind zu Michaelis 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde um 80 fl. und die andere über 2 Stiegen um 50 fl. jährlich zu beziehen. Auch kann zu jeder Wohnung ein schöner und gut gesperrter Laden an der gangbarsten Straße um 36 fl. jährlich abgegeben werden.

7671. In der Schönfeldstraße No. 105. sind zu Michaelis Wohnungen für 120 — 100 fl. zu vermiethen.

7476. In der Burggasse No. 169. über drey Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer sammt Schlafkabinette bis 15. September um 12 fl. zu vermiethen.

7572. In der Sendlingergasse No. 970. ist im ersten Stockwerke vornheraus eine neu hergerichtete Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 140 fl.; ferner rückwärts über 1 Stiege eine Wohnung mit 1 großen, heitzbaren und 2 daranstossenden, unheitzbaren Zimmern nebst Küche und Holzlege jährlich um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1612. in dem daselbst befindlichen Gewölbe zu erfragen.

7514. Vor dem Karlsthore links in der Sonnenstraße No. 1297. über 2 Stiegen links sind ein vortreffliches Zimmer und rechts 2 vollkommen eingerichtete Zimmer sogleich um 11 und 13 fl. monatlich zu beziehen.

7511. In der Ludwigsstraße im Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenb. Palais No. 1669. ist eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Garderoben ꝛc. um 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen; sie ist auch abgetheilt zu haben.

7600. Im Hause No. 1188. in der Brunnstraße, neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist wegen Versetzung eines Staatsdieners über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, austapezirten, heitzbaren Zimmern nebst Kabinette vornheraus, 1 heitzbarem austapezirten Zimmer rückwärts, großem Vorzimmer, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen und zu Michaelis h. J. zu beziehen.

Digitized by Google

7525. Bey Unterzeichnetem können mehrere sehr bequeme, gut erhaltene Wohnungen in den Häusern No. 85., 85. a, 85. b. und No. 86. in der Veterinärstraße zu den jährlichen Zins von 120, 100 und 80 fl. um Michaelis gemiethet werden.

Dr. Bayer, k. Advokat,
in der Burggasse No. 167. im ersten Stockwerke.

7631. Mit den 1. Oktober wird ein vorderer Logenplatz im 3ten Range frey. Das Nähere bey Hrn. Theater-Kassier Dücker.

Verlorne nud gefundene Sachen.

7832. Am 28. August l. J. ist ein großer Fanghund männl. Geschlechts entlaufen. Derselbe ist schwarzgrau und weiß getiegert, hat gestutzte Ohren und Schweif und geht auf den Namen Tiger. Derjenige, welchem dieser Hund zugelaufen ist, wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei dem Hausmeister im allgemeinen Krankenhause abzuliefern.

7822. Es wurde vor 3 Wochen im Pollinger-Brauerkeller ein schwarzes Gebethbuch verloren. Der Einlieferer bei der kgl. Polizey erhält 1 fl. 12 kr. Belohnung.

7848. Den 1. September Mittags zwischen 12 und 1 Uhr ist vom Max-Josephsplatz durch den Hofgarten ein mit Perlen gestrickter Tabaksbeutel, voll Tabak, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, ihn gegen ein Douceur am Peters-Freithof No. 636. zu ebener Erde abzugeben.

7705. Es wurden 70 fl. 48 kr. in 24gern verloren. Man bittet dieselben gegen Belohnung wieder zurückzugeben. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

7825. Jemand sucht die Mittagskost gegen billige Bedingnisse in einem Privat- oder Gasthaus zu erhalten. Das Nähere im Melberladen unweit des Sendlingerthores No. 919.

7808. Eine Hausmagd, die sich über ihre Treue ausweisen, auch waschen und spinnen kann, kann bis Michaelis einen Platz finden. D. Ueb.

7823. Ein Studierender der hiesigen Hochschule, welcher aus Vorliebe zum mathematischen Studium, es darin zu einer großen Fertigkeit gebracht hat, wünscht während der Ferien einige Schüler hierin zu bekommen.

Feilschaften.

7900. Bei Jos. Rösl, Buchdrucker und Verleger in München ist erschienen und für 18 kr. zu haben:

Charakter der Cholera Morbus und Verfahrungs-Mittel gegen dieselbe

Von M. S. T.

7786. Ein modernes, 4sitziges Kinder-Chaischen ist zu verkaufen beim Schmid, Bader an der Isarbrücke.

7801. Ein Juwelier sucht einen gut erzogenen Knaben von ordentlichen Eltern in die Lehre zu nehmen. D. Ueb.

7758. Ein irdener, gemalter Straßburger-Ofen ist um 4 fl. zu verkaufen und im Hause No. 129. an der Frühlingsstraße zu besehen.

7819. Im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege sind mehrere Klaviere zu verkaufen oder zu vermiethen.

7818. Es wird ein eisener Ofen zu kaufen gesucht im Fingergäßchen No. 1549. über eine Stiege.

7826. Das Wohnhaus No. 18. an der Veterinärstraße nebst Garten ist um 6000 fl. zu verkaufen oder gegen ein geringeres zu vertauschen.

7866. In einer der schönsten Lagen, 1 Stunde von München, ist eine Bierwirthschaft sammt kleiner Oekonomie und schönem Hause, die Bierwirthschaft im besten Gange, um 7800 fl. aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen in der neuen Karlsstraße No. 242. beim Käsekäufler. Auch sind 4 neue Fensterstöcke um sehr billigen Preis zu verkaufen.

Digitized by Google

7842. Unterzeichneter giebt sich die Ehre zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß er die in seinem Magazin im Bazar No. 30. vorräthigen, gut und modern gearbeiteten Meubels verschiedener Gattung vom 1. September bis zum Ziele Michaelis um den billigsten Fabrikpreis veräußere, und nach Verfluß dieser Zeit wieder die höhern Preise eintreten lasse.

Indem er ein verehrliches Publikum zu geneigtem Zuspruche einladet, glaubt er überzeugt seyn zu dürfen, daß jeder Käufer hinsichtlich des Preises, der Dauerhaftigkeit und geschmackvollen Arbeit der Fabrikate vollkommen zufrieden seyn werde.

München den 28. August 1831.

Nikolaus Seitz, bürgl. Schreinermeister und Strohsesselfabrikant.

7855. Es wird ein kleiner Kanonofen von Gußeisen zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Brienner-Straße No. 256. beim Hauseigenthümer.

7648. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein neuer, sehr moderner Stadtwagen um sehr billigen Preis zu verkaufen.

7879. Es werden Packkisten zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7875. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen ist schöne Baumwoll-Watte, das Blatt um 9 bis 12 kr. zu haben.

7891. Eine ganze Ladeneinrichtung, einzeln oder im Ganzen ist zu verkaufen, nämlich: 4 Glaskästen, eine Budel mit Schubläden, mehrere Stellen, ein Schwefelkasten zum Putzen der Strohhüte. Das Uebrige ist in der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen zu erfragen.

7688. In der Sonnenstraße No. 1289. im Hintergebäude sind verschiedene, gut erhaltene Meubels, als: Kanapee, Sessel von Nußbaumholz, Commode, Sekretär, Bettlade mit Rollen von Kirschbaumholz, sowie ordinäre Tische und Bettladen und ein ganz guter Fußteppich um billigen Preis gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

7810. Eine reale Tischlersgerechtigkeit wird gegen baare Gelderlage zu kaufen gesucht. Zu erfragen No. 658. b. an der Müllerstraße über 2 Stiegen rechts.

7873. Es wird ein Branntweinkessel mit Rohr und Hut, 12 bis 15 Eimer haltend, welcher noch im guten Zustande ist, zu kaufen gesucht. Zu erfragen am Damenstifte No. 1102. zu ebener Erde.

7652. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß in meiner Abwesenheit das rheumatische, schmerzstillende Zahnpulver und Zahnopiat, sowie auch mein griechisches Schönheitswasser bei Herrn Dr. Senger, kgl Polizeyarzt im Frohsinn, Herrn Raviza, Kaufmann in der Sendlingergasse und bei Hrn. Frank im Bazar fortwährend zu haben sind.

Das Zahnpulver kostet die Büchse 24 kr.
» Zahnopiat » » » 15 kr.
Griechisches Schönheitswasser, das Fläschchen 15 kr.

G. Amb. Mayr, Zahnarzt.

Versteigerungen.

7670. Am Montag den 5. September h. J. werden im Gebäude der k. Polizeydirektion von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr 2 Betten, Kästen und verschiedene andere ordinäre Hauseinrichtung gegen baare Bezahlung versteigert.

Kaufsliebhaber werden dazu eingeladen.

München den 29. August 1831.

Königliche Polizeydirektion München.
v. Menz, Direktor.

6074. Joseph Hartl, Bierführerssohn von München, seiner Profession ein Sattlergesell, begab sich im Jahre 1810 auf Wanderung, wahrscheinlich nach Frankreich, und es ist seither über seinen Aufenthalt weder von ihm selbst etwas bekannt geworden, noch konnte auch im Wege gerichtlich gepflogener Nachforschung hierüber verläßiger Aufschluß erholt werden.

Auf Antrag seiner Verwandten werden daher genannter Joseph Hartl oder im Falle sich derselbe nicht mehr am Leben befinden sollte, dessen Leibeserben hiemit öffentlich aufgefordert, innerhalb 3 Monaten a dato und zwar längstens in dem auf Samstag den 15. Oktober 1831 Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine hierorts persönlich zu erscheinen, um ihre Erbsansprüche um so bestimmter legal nachzuweisen, als außer dessen Joseph Hartl als verschollen erklärt, und in der Verhandlung seines Nachlasses weiters rechtlicher Ordnung nach verfahren werden sollte.

München den 28 Juni 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Sensburg.

Digitized by Google

7784. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers des Bedienten Jeremias Trifthäuser dahier, wird das demselben gehörige, an der Amalienstraße No. 510. gelegene, Wohnhaus nebst 2 Gärten, wovon der vordere auch als Bauplatz benützt werden kann, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, und ist zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Samstag den 24. September von 9 — 12 Uhr Termin an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen, und man bemerkt schlüßlich, daß fragliche Realität unterm 11. d. M. auf 2000 fl. gerichtlich geschätzt wurde, und mit einem Ewiggeld-Capitale von 1100 fl. belastet ist.

Der Zuschlag erfolgt übrigens nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 23. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Geiger.

7636. Die zum Rücklasse des Tuchscheerers Ignatz Zottmaier gehörigen zwey Bauplätze an der Thalkirchnerstraße No. IX. zu 14,706 □ Schuh und No. X. zu 15,162 □ Schuh werden am Donnerstag den 15. September l. J. von Vormittags 9 — 12 Uhr das drittemal zur Versteigerung ausgesetzt.

Kaufsliebhaber können im gedachten Termine ihre Angebote zu Protokoll geben.

Der Hinschlag richtet sich nach dem §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 23. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Geiger.

7700. Mit Bezug auf die Ausschreibung vom 8ten Juny l. Js. wird die Behausung des b. Melbers Joh. Bapt. Wagner an der Amalienstraße No. 505. lit. a. am Mittwoch den 14. September d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr dießorts wiederholt der Versteigerung unterworfen. Kauflustige können in diesem Termine ihre Anbote zu Protokoll geben. Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 23. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Geiger.

7897. Pfandauslösung und Versteigerung.

Samstag den 17ten dieß ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1830 und zwar von No. 65638. bis 69847.

Montag den 26ten September öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 2. September 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schney, Controlleur.

7869. Montag den 5. d. M. Nachmittags 4 Uhr wird vom K. 1ten Artillerie-Regiment der Pferdedünger in der Lehelkaserne versteigert.

München den 2. September 1831.

7814. Freitag den 9. d. Mts. werden Vormittags von 9 — 12 Uhr, Nachmittags von 3 — 6 Uhr vor dem Isarthore, Fabrikstraße No. 343., im ersten Stockwerke gegen baare Bezahlung versteigert, als: Kästen, Sessel, Tische, Bettstellen, Federbetten, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, eine eiserne Waage, ein kupferner Waschkessel und so andere Gegenstände. Käufer sind hiezu geziemend eingeladen.

7840. Pfänder-Versteigerung.

Montag den 12. September und die folgenden Tage werden in der Gaigl'schen Pfand-Anstalt in der Isar-Vorstadt, die von den Monaten Juli und August 1830 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar Kleidungsstücke Wasch, Zinn, Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 — 11 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber, Uhren und dergleichen aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und Kauflustige hiezu eingeladen.

7706. Dienstag den 6. September d. Js. und an den folgenden Tagen werden in der Türkenstraße No. 346. im 2. Stockwerke neben dem landwirthschaftlichen Vereine, Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wegen plötzlicher Versetzung einer Familie eine moderne und gut erhaltene Mobiliarschaft von Nuß-, Kirschbaum- und weichem Holze gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: altes Gold und einige Silbermünzen, Bronce- und Pandil-Uhren nach neuester Façon, Anzugspiegel, mehrere Chatoullen, ganz besonders schön damascirtes Jagdgewehr, Kupferstiche in Glas und Rahm, Bureau-, Commod- und Kleiderkästen, Divans, Canapées, Sessel, Bettläden, Schreib-, Spiel-, Arbeits- und Thee-Tische, etwas Kleider und Leibwäsche, Reitzeug und Sattel, worunter ein ganz neuer Infanterie Ordonanz-Reitzeug, Bücher, Packküsten, ächte französische Confituren, Küchengeschirr, und viele andere nützliche und gut erhaltene Gegenstände.

Kauflustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

7796. Eine Person sucht ein Kostkind von einem halben bis zwey Jahre. Das Nähere ist in der Windenmachergasse No. 1415. über 2 Stiegen zu erfragen.

7898. **Wohnungs-Veränderung.**

Der Unterzeichnete wohnt in der Schwabingerstraße nächst dem goldenen Hirsch No. 1653. im 1ten Stockwerke, und hält seine Hausordinationen für Augenkranke und chirurgische Fälle, wie bisher, täglich in der Mittagsstunde von 12 bis halb 2 Uhr.

Dr. Schlagintweit,
praktischer Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 31. August bis 4. September 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. v. Joßa und v. Lehmann, kaiserliche russische Berg-Offiziere. Hr. Costi, Dr. Med. von Triest. Hr. Savoye, Negotiant von Paris. Hr. Rodberto, K. preußischer Regierungs-Referendär. Hr. Jarnsen, Rentier aus Schottland. Hr. Murras, Rentier aus England. Frhr. von und zu Breidbach-Bürresheim, herzogl. Nassauischer Kämmerer. Hr. Graf Banin, K. russischer Kämmerer.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Douffel, Stud. aus Münster. Hrn. v. Heynitz und v. Kanitz, Forst-Accessisten aus Dresden. Hrn. Hundt, Wernicki und Zietelmann, Stud. von Heidelberg. Hr. Menger, Kaufmann von Vierßen. Hr. Pastor, Kaufmann von Crefeld. Hrn. Gaße und Golet, Partikuliers aus London. Hr. Westendorf, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Bentivegni, K. preuß. Hauptmann. Hr. Stadler, Dr. Juris von Edinburgh. Hr. Valoperta, Negotiant aus Mailand.

Im goldenen Hahn.

Hr. Carl St. George, engl. Legations-Sekretär von Turin. Mad. Steff, Partikuliersgattin aus London. Hr. Plazemann, Künstler aus Schweden. Hr. Baron v. Rübling, Offizier aus Schweden. Hr. Thümall, Justizrath von Wiesbaden. Hr. Heinemann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Amann, bischöflicher Sekretär von Paris. Hr. v. Riccabona, Jurist aus Cavalese. Hr. v. Riccabona, Priester aus Cavalese. Hr Stöber, Fabrikant von Fürth. Hr. Patriarche, Rentier aus Dijon. Hr. Franke, Pfarrer von Glarzau. Hr. Dürr, Restaurateur von Berlin. Frhr. v. Riedheim, K. Kämmerer von Augsburg. Hr. Hauser, Kaufmann von Landau. Hr. List, K. Oberlieutenant von Lindau. Hr. Landauer, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Oppert, K. Advokat von Mindelheim. Hr. Hänle, Professor von Salzburg. Hr. Ebner, Kaufmann von Ulm. Hr. Schmid, Kaufmann von Avize. Hr. Feilitsch, Partikulier von Naumburg. Hr. Baron v. Thünefeld, K. geh. Rath von Augsburg. Hr. Verdier, Propietär aus Geneve. Hr. Rubenbauer, Pfarrer von Traubling. Hr. Goße, Dr. Med. von Genf. Hr. Vollmar, Dr. Med. von Freyburg. Hr. Mohr, Partikulier von Luzern.

Im goldenen Bären.

Hr. Schertel, Professor von Neuburg. Hrn. Wedeles und Brandeis, Kaufleute von Fürth. Hr. v. Kern, Partikulier von Grafing. Hr. Wöll, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Krohn, verabschiedeter Collegien-Assessor von Petersburg. Hr. Erler, Partikulier von Innsbruck. Hr. Löwe, Professor aus Dresden. Hr. Aubin, Partikulier von Frankfurt. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Storch.

Hrn. Ramet und Gaisberger, Professoren aus Linz.

Im goldenen Stern.

Hr. Engelhard, Kaufmann von Regensburg. Hr. Treuer, Kaufmann von Heilbron. Fr. Buchauer, Weinwirthsgattin von Wasserburg. Hr. Kolb, Kaufmann von Kitzingen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Häberlin, Professor von Dillingen. Hr. Kohn, Weinhändler von Mainbernheim. Frau Appellations-Räthin von Hölz, mit ihren Töchtern von Bamberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 30. August: Hr. Jos. Pauli, Privatlehrer, 54 J. alt. — Hr. Anton Michram, ehem. Modlstecher, 87 J. alt. — Den 31.: Jos. Flondoriack, Fiackerssohn, 1 M. 3 T. alt. — Maria Faustner, Zimmermannstochter, 16 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 29. August: Anna Schmidt, Wäscherstochter, 18 J. alt. — Kath. Stieglbauer, Wäscherstochter, 5 M. 7 T. alt. — Den 30.: Kath. Frauenauer, Pfründtnerin, 82 J. alt. — Maria Spiel, Zimmermannstochter von Burghausen, 19 J. alt. — Den 31.: Lorenz Hartmann, Schneidergesellensohn, 22 J. alt. —

Digitized by Google

Theres Straßhamer, Geflügelhändlerstochter, 32 J. alt. Scholastika Sutor, Jagdzeugdienersfrau, 68 J. alt. Luitgard Halter, Brauerstochter von Zell in Baden, 20 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 28. August: Elisabetha Fetz, Wäscherstochter, 7 W. alt. — Den 30.: Karl Hawogl, Schneiderssohn, 1 J. 5 M. alt.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 1. September: Andreas Kellner, Gemeiner vom Inf. Leibregiment, von Pietzling, Ldgs. Landau, 30 Jahre alt.

Im Pfarrbezirke Haydhausen.

Gestorben ist:

Den 28. August: Hr. Doctor Michael Hornsteiner, quiesc. K. Rentbeamter von Mittenfels, 52 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 29. August: Hr. Jos. Emanuel Rosenfeld, Negotiant, 76 J. alt.

In der Freibank

wurden im Monate August 1831 geschlachtet, und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf	Bemerkung.
13	8	2	76	7	2	149	7	2	157	6	—	
	bis			bis			bis			bis		
	9	—		8	2		9	—		7	—	

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 3. September 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	126	Voriger Rest	—	Voriger Rest	—	Voriger Rest	37
Neue Zufuhr	1237	Neue Zufuhr	654	Neue Zufuhr	415	Neue Zufuhr	466
Ganzer Schrannenstand	1363	Ganzer Schrannenstand	654	Ganzer Schrannenstand	415	Ganzer Schrannenstand	503
Heutiger Verkauf	1347	Heutiger Verkauf	651	Heutiger Verkauf	395	Heutiger Verkauf	472
Bleibt im Rest	16	Bleibt im Rest	3	Bleibt im Rest	20	Bleibt im Rest	31

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
19	10	18	40	17	51	11	45	11	25	11	—	8	47	8	16	7	45	5	51	4	51	4	19

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 52 kr. Korn mehr um 47 kr. Gerste mehr um 38 kr. Haber minder um 7 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 3. September 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Tarirt			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 27. August bis 3. September 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5532	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	5221	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	1186	— — —	—	22	—
Frische Eyer	18000	11 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer	202000	13 — —	—	8	—
Hennen, alte	466	das Stück zu	—	20	—
Hühner	2722	— — —	—	14	—
Indian'n	129	— — —	—	48	—
Kapaunen	140	— — —	—	30	—
Gänse, alte	1311	— — —	—	50	—
Junges	1311	— — —	—	14	—
Enten, alte	886	— — —	—	24	—
Junges	510	— — —	—	4	—
Tauben, junge	470	— — —	—	7	—
Spanferkel	373	— — —	1	6	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	—	51	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	50	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	48	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 70. Mittwoch den 7. September 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Maßregeln gegen die Cholera betreffend.)

6899. Man bringt nachstehend die im Königreich Württenberg getroffenen Vorsichts-Maßregeln zur Beachtung für Kaufleute, Reisende und Fuhrleute zur allgemeinen Kenntniß.

München den 27. August 1831.

Königl. Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

Im Namen ꝛc. ꝛc.

Nach einer Mittheilung der Kgl. Regierung des Oberdonaukreises vom 17. d. M. besteht im Königreiche Würtemberg zufolge einer Ministerial-Verordnung vom 13. Juli folgende Verfügung im Betreffe der Abhaltung der Cholera Morbus, daß Reisende, welche über das Kgl. bayerische Gebiet aus Rußland, Polen, Gallizien und Ungarn kommen, nur dann aufgenommen oder durchgelassen werden können, wenn durch schriftliche Beglaubigung eines k. bayerischen Gränz-Zollamtes dargethan ist, daß dieselben eine Quarantaine an der Gränze der genannten Länder gehalten haben, oder daß wenigstens schon 20 Tage seit dem Austritte aus letzteren, bei ihrem Eintreffen an der bayerischen Gränze verflossen gewesen, daß dieselben, falls es sich von giftfangenden Waaren, als: Betten, Schreibfedern, Pferde- und Küh-Haaren, Borsten, Flachs, Hanf, rohen Häuten und Fellen, Leder, Juchten, Pelzwerk, Segeltuch, Tauwerk und Wolle handeln sollte, bei oder nach dem Uebergange aus genannten Ländern der Desinfection unterworfen worden seyen. Es ist ferner verordnet, daß die aus andern Theilen der k. k. österreichischen Staaten herkommenden Reisenden, Vieh- und Waaren-Transporte, um zugelassen zu werden, wenigst folgende Voraussetzungen erfüllt und sich diesfalls bei einer königl. bayerischen Zollstation, oder einem kgl. bayer. Zoll- oder Polizey-Amte nach schriftlicher Beglaubigung und Siegelung dieser Behörden ausgewiesen haben müssen:

a) Personen müssen mit richtigen Pässen und mit förmlichen von den k. k. österreichischen Behörden ausgestellten Gesundheits-Attesten versehen seyn.

b) Vieh und Waaren müssen mit Ursprungs- und Gesundheits-Attesten begleitet seyn, worin die Zahl und Beschaffenheit der einzelnen Stücke, Ballen, Kisten ꝛc. nach ihren äußern Kennzeichen genau und bestimmt angegeben seyn muß.

Die Gesundheits-Atteste müssen von dem Vorstande der Polizey-Behörde des Ortes, von wo die Personen, Thiere oder Waaren kommen, unter Beidrückung des Amtssiegels ausgestellt und zugleich von einem im Orte der Ausfertigung wohnhaften, angestellten Arzte beglaubiget und mit dessen Siegel versehen seyn.

Königliche Regierung des Isarkreises.
Graf von Seinsheim, Direktor.

coll. Miller.

Digitized by Google

(Anordnung gegen die Verbreitung der Cholera betreffend.)

7901. Auf höheren Befehl wird hiemit bekannt gemacht, daß bereits in den Königreichen Würtemberg und Sachsen, sowie in den Großherzogthümern Baden und Hessen, auch in der Stadt Frankfurt, Anordnungen gegen die Verbreitung der asiatischen Cholera getroffen worden seyen, nach welchen Personen und Waaren nur dann eingelassen werden, wenn der unverdächtige Gesundheits-Zustand nachgewiesen ist.

Nachdem auf diese Art der Mangel einer hinlänglichen Legitimation die Zurückweisung der Person oder der Waaren zur Folge haben kann, so ist es rathsam, daß Reisende mit Extra-Post oder auf Eilwägen sich mit den erforderlichen Gesundheits-Pässen versehen, sowie auch bei Waaren und andern Sendungen die Reinheits-Zeugnisse nicht fehlen sollten.

München den 3. September 1831.

Königliches Oberpostamt.
Schedel.

Coll. Ilg.

Miethschaften.

7902. An der Marsstraße No. 107. sind zu Michaelis 2 Wohnungen um 40 und 30 fl. Jahreszins zu beziehen.

1903. Beim Metzger Hutterer an der Roßschwemme No. 589. sind am Ziele Michaelis 3 Wohnungen um 78, 54 und 60 fl. jährlich zu vermiethen.

7904. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 180 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

7913. An der Hofstatt No. 1061. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung für 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7917. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 174. a. ist das erste Stockwerk mit 6 Zimmern für 200 fl. und zu ebener Erde eine Wohnung für 60 fl jährlich zu vermiethen.

7909. Im Bazar sind eine kleine Wohnung und ein großer Laden für 300 fl. zu vermiethen und können beide sogleich bezogen werden. Auskunft erhält man daselbst No. 6.

7922. In der Brienner-Straße No. 1341. sind 2 Wohnungen im hintern Stockwerke, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 120 und 100 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

7919. Am Promenadeplatze No. 1440. über 2 Stiegen ist sogleich oder auch auf nächstes Oktoberfest ein sehr schönes, großes, meublirtes Zimmer auf längere Zeit täglich zu 30 kr. zu vermiethen. Das Nähere daselbst beim Hauseigenthümer.

7912. Ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ist sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1320. über 3 Stiegen monatlich für 6 fl.

7910. Im Küchelbäckergäßchen im Thale No. 543. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7923. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 55. a. sind über 3 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 14 fl. sogleich zu beziehen.

7921. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber No. 1238. ist am Ziele Michaelis oder Georgi eine Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5 hellen, heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 250 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Weitere im ersten Stockwerke zu erfragen.

7920. In der Karmelittenstraße No. 1440. ist bis Michaelis eine Wohnung um 135 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

7911. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zim[illegible] Küche, Ausguß, Commodité und kleinem Speicher um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

7944. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 134. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus um 180 fl., die andere rückwärts um 70 fl. zu beziehen.

7916. Ein unverheuratheter Herr wünscht eine meublirte Wohnung zu finden von 2 oder 3 heitzbaren Zimmern im ersten oder 2ten Stockwerke an der Sonnenseite, unfern des Odeonsplatzes oder der Residenz. Das Nähere im Bureau dieses Blattes.

7915. In dem neuerbauten Hause im Thale Petri No. 545. im Küchelbäckergäßchen vornheraus und rückwärts sind zu Michaelis noch einige Wohnungen um 200 bis 125 fl. zu vermiethen, sowie auch im Hinterhause No. 544. A. noch einige für 110 fl. und 90 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen sind.

7946. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 helle Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 140 und 150 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7954. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern zu Michaelis um 225 fl. zu beziehen.

7924. In der Herrenstraße nächst dem Isarthore No. 321. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 3 großen Zimmern ꝛc. um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen.

7939. In der Sonnenstraße No. 1296. an der Stadtseite, nahe der protestantischen Kirche, ist eine schöne Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigem Dazugehörigen zu Michaelis für die jährliche Miethe von 240 fl. zu beziehen.

7935. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen. Das Nähere daselbst.

7937. Vor dem Karlsthore links in der Sonnenstraße No. 1297. sind über 2 Stiegen, Eingang rechts, 2 oder 3 Zimmer mit eben so vielen sehr guten Betten und vollkommener Einrichtung, entweder zusammen um 20 fl. oder einzeln um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7934. In der Blumenstraße No. 669. sind 3 schöne, helle Wohnungen, jede mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten, auch im Falle mit einer großen Werkstätte um 95 und 90 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

7925. In einer der best gelegensten Logen des 3ten Ranges ist ein Vor- und Rückplatz als ganzer oder Wechselplatz auch einzeln vom 1. Oktober an zu vermiethen. D. Ueb. am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

7970. In der Lederergasse No. 206. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 4 heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7931. Vor dem Maxthore No. 1326. zu ebener Erde vornheraus ist eine Wohnung von 4 schön austapezirten Zimmern, Kammer, heller Küche, Keller ꝛc nebst einer Stallung zu vier Pferden um 330 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7926. Am Isarthore in der Herrenstraße No. 312. ist im Mittelstocke über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern und Uebrigen, entweder allein oder auch mit einer Werkstätte zu ebener Erde, für verschiedene Geschäfte geeignet, an einen soliden Handwerksmann, zusammen für 160 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

7957. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über zwey Stiegen zwey ausgemalte, meublirte Zimmer von einem Herrn, der zu seinem Geschäfte Ruhe nöthig hat, oder einem Reisenden mit Bett monatlich um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich zu beziehen. Auch sind über 3 Stiegen vornheraus 2 ausgemalte, meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren, ohne Bett um 10 fl. und mit Bett um 12 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst über 1 Stiege.

Digitized by Google

7961. In der Sendlingergasse No. 904. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 155 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

7973. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine Wohnung mit Laden und Nebenzimmer zu Michaelis um 300 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4. zu erfragen.

7960. Auf dem obern Anger No. 849. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 3 Stiegen mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten für 50 fl., die andere zu ebener Erde mit 1 heitz und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 136 fl. zu beziehen.

7958. Im Thale Mariä No. 454. ist über 3 Stiegen ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange monatlich um 5 fl. am 1. Oktober zu beziehen. Das Nähere ist im Melberladen zu erfragen.

7951. In der Josephspitalgasse No. 1223. sind 2 Wohnungen, die eine über 2 Stiegen vornheraus mit einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Vorplatze und Holzlege für 60 fl., die andere über 3 Stiegen vornheraus mit einen heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege für 48 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7956. In der Stiftsgasse No. 1157. ist eine Wohnung vornheraus am Ziele Michaelis um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7955. In der Kasernstraße No. 348. sind 3 meublirte Zimmer, eines um 6 fl. sogleich, das andere um 7 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

7950. Vor dem Marthore in der Barer-Straße lit. b. No. 271. im 3ten Stockwerke vornheraus sind mehrere meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange zu 8 fl. zu beziehen.

7952. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich für 8 fl. und zwey für 5 fl. zu vermiethen.

7947. In der Sonnenstraße No. 1288. sind 2 Stallungen für 2 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer für 5 und 6 fl. zu vermiethen.

7948. Es ist auf der Hundskugel No. 1186. über 1 Stiege vornheraus eine bequeme Wohnung um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

7945. Am Schrannenplatze No. 599. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 160 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder auch über 1 Stiege zu erfragen.

7938. Vorm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1297. über 2 Stiegen, Eingang links, ist ein sehr schönes, vollkommen eingerichtetes, großes Zimmer sogleich um 10 fl. monatlich zu beziehen.

7929. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1313 über 2 Stiegen rückwärts ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

7941. Im Augustinerstocke No. 1393. zu ebener Erde ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7967. Im Schulfondhause am Rindermarkte No. 645. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 275 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7963. No. 870. am Anger sind 3 helle Wohnungen um 64, 94 und 30 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

7940. In Mitte der Stadt ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, welche besonders für einen Bierwirth geeignet ist, jährlich um 350 fl. bis Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

7976. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 163. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und allen Bequemlichkeiten jährlich um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen und daselbst im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7965. In der Lerchenstraße No. 285. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und ein Nebenzimmer, Küche, Keller und Holzlege um 60 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

7968. In der Herrenstraße No. 305. i. sind 2 Wohnungen um 84 und 70 fl. zu vermiethen.

7977. In der Rumforderstraße No. 35. nächst dem Isarthore ist eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. und allen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich bis Michaelis oder sogleich zu beziehen. Es kann auch eine Stallung von 2 — 4 Pferden mit Heulege monatlich um 4 fl abgegeben werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

7962. Am Maxthore No. 1483. über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer für 6 und 10 fl. sogleich zu beziehen.

7969. Vor dem Karlsthore links in der Sonnenstraße No. 1302. ist über 1 Stiege rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern zu Michaelis um 80 fl. zu vermiethen.

7964. Es ist am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen sogleich ein Zimmer monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

7974. In der Weinstraße No. 1627. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung jährlich um 460 fl. und eine rückwärts über 1 Stiege um 140 fl.

7930. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 120 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

7975. Am Maximiliansplatze No. 1327. ist im 4ten Stockwerke ein heitzbares Zimmer mit oder ohne Meubels und eigenem Eingange für 4 oder 5 fl sogleich zu beziehen.

7932. Im Thale Petri No. 551. ist eine schön hergerichtete, helle Wohnung mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege und Commodité ꝛc. um 90 fl. und eine kleinere auch mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité um 64 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7978. In der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne No. 296. sind 2 Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 120, 110 fl. zu Michaelis zu beziehen und bei der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

7943. Am Karmelitenplatze No. 1448. über 4 Stiegen Nro. 3. vornheraus ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 4 fl. 48 kr. sogleich zu beziehen.

7905. In der Müllerstraße No. 661. b. sind 2 schöne, bequeme Wohnungen um 150 und 130 fl. jährlich und eine um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

7928. In der Sendlingergasse No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7783. Im Eckhause an der Tattenbachstraße No. 243. a., St. Annavorstadt, unweit der St. Anna-Apotheke sind 3 Wohnungen, bestehend aus 5, 3 und 2 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um 120, 80 und 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

7805. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine freundliche Wohnung, neu ausgemalt, mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Kellerabtheilung und Waschgelegenheit um 180 fl. zu vermiethen.

7809. Am Anger in der Mühlstraße No. 825. über 1 Stiege ist eine Wohnung um 80 fl. zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

7702. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1264. ist eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen vornheraus zu Michaelis um 170 fl. Jahreszins zu beziehen, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten.

7804. In der Blumenstraße No. 689. sind 2 Wohnungen um 90 und 60 fl., jede mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

7824. Im Thale Mariä No. 465. ist eine Wohnung rückwärts im 2ten Stockwerke zu Michaelis um 40 fl. jährlich zu beziehen.

7953. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. können 2 sehr angenehme Wohnungen für 130 und 180 fl. zu Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

7813. An der Elisenstraße No. 4. b. sind Wohnungen und eine Stallung von 36 — 100 fl. zu vermiethen.

7815. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. sind 2 schön meublirte Zimmer um 8 und 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7834. In der Sendlingergasse No. 895. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung für 140 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7836. Auf dem Odeonsplatze No. 1668. sind 2 schöne Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 480 und 330 fl. zu vermiethen.

7831. In der Karlsstraße, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, No. 231. b. über zwey Stiegen sind 2 schön meublirte, austapezirte Zimmer mit bemaltem Plavon und Boden an einen Herrn für 18 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen.

7839. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es ist auch eine Mezzaninwohnung um 42 fl. zu Michaelis zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7858. Es ist in der Amalienstraße No. 542. eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche und Speisekammer um 80 fl. sogleich zu beziehen.

7857. Am Eingange der Amalienstraße an der Ecke der Theresienstraße No. 545. sind eine schöne Wohnung für 110 fl. und 2 für 50 und 36 fl. sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen.

7863. In der Gruftgasse No. 106. ist über 1 Stiege eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu vermiethen.

7872. In der Residenzstraße an der Ecke des Schrammengäßchens No. 92. ist eine Wohnung zu ebener Erde, ganz neu hergerichtet, mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten für 160 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

7876. Nächst dem Rathhause sind am Ziele Michaelis Wohnungen um 140, 150, 160 und 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

7868. In der Schönfeldstraße No. 107. sind 2 Wohnungen, nämlich zu ebener Erde und über 2 Stiegen, jede bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer mit Speisekammer, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 200 und 220 fl. zu vermiethen.

7896. Vier Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 6 bis 11 fl., sind, zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No 647, Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen.

7871. In der Fürstenfeldergasse No. 999. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 190 fl., die andere über 3 Stiegen ebenfalls mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7887. In einer der schönsten Straßen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nach der Straße, wovon das eine mit einem Alkoven versehen ist, 4 Zimmern rückwärts, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege, Speicher und einem, mit Glasfenstern versehenen Gang um den jährlichen Zins von 400 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

7870. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

7886. In dem Neuner'schen Hause No. 121. B. neben der evangelischen Kirche ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen mit 10 Fenstern an der Fronte, 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Alkoven, Küche mit Holzsparrherd, Keller, Waschgelegenheit ꝛc. für nächstes Ziel Michaelis um 330 fl. jährlich zu vermiethen; auch Stallung für 2, 3 oder 4 Pferde mit Remise und Kutscherzimmer ꝛc. sogleich oder zu Michaelis für 4 fl. 30 kr. bis 6 fl. 30 kr. monatlich.

7663. In der Prannersgasse No. 1491. ist ein eingerichtetes Kaufmannsgewölbe um den billigen Zins von 44 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

7675. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine sehr angenehme Wohnung mit 4 ausgemalten, heitzbaren Zimmern mit eigenen Eingängen, Küche, Holz- Magd- und Vorrathskammer, dann Speicher und Keller zu Michaelis um 200 fl. Jahreszins zu vermiethen und das Weitere im ersten Stockwerke links zu erfragen.

7691. Am Färbergraben No. 1033. ist eine sehr bequeme Wohnung mit 5 Zimmern zu Michaelis um 140 fl. zu vermiethen und über eine Stiege zu erfragen.

7673. In der Weinstraße No. 123. rückwärts im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man auf dem Plätzl No. 242.

7672. Am Platzl No. 242. ist rückwärts eine Wohnung um 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7666. Im Schommergäßchen No. 122. a. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern um 180 fl., dann eine um 130, 110 und 50 fl.

7671. In der Schönfeldstraße No. 105. sind zu Michaelis Wohnungen für 120 — 100 fl. zu vermiethen.

7468. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind zu Michaelis 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde um 80 fl. und die andere über 2 Stiegen um 50 fl. jährlich zu beziehen. Auch kann zu jeder Wohnung ein schöner und gut gesperrter Laden an der gangbarsten Straße um 36 fl. jährlich abgegeben werden.

Dienst- und andere Gesuche.

7936. Eine gesetzte Person, welche kochen, waschen, bügeln, nähen und stricken kann, sucht bei einer bejahrten Familie in Dienst zu treten; für Fleiß und Redlichkeit wird gebürgt. Das Nähere in der Salvatorsgasse No. 1529. über 2 Stiegen.

Feilschaften.

7918. Zwey hellbraune, langgeschweifte Wallachen, 16½ Faust hoch, der eine 5, der andere 6jährig, sind zu verkaufen. Das Weitere ist in der Schwabingerstraße No. 1831. zu erfragen.

7914. In der Dienersgasse No. 137., eine Treppe hoch, sind sehr gut erhaltene Meubels zu fixen Preisen täglich von 9 — 12 Uhr Vor- und 2 — 6 Uhr Nachmittags zu kaufen; als ein Canapee von Nußbaum, mit Roßhaaren gefüttert und mit Stahlfedern versehen, zwey dazugehörige Armsessel, sechs Sitzstühle und ein Ofenschirm, ein runder Tisch von Nußbaum, eine Gypsfigur, die Göttin Hebe vorstellend, 2 Strohstühle, ein großer Bücherschrank von Nußbaum mit gläsernen Thüren, ein Spieltisch von Nußbaum, ein Blumentisch von Kirschbaum, ein einfacher Tisch von Nußbaum, eine Bücherstelle, 2 Tabourets, ein großer, runder Tisch, eine Bettlade mit einem Deckel, ein Kasten, 4 Sitzstühle ꝛc.

7891. Eine ganze Ladeneinrichtung, einzeln oder im Ganzen, ist zu verkaufen, nämlich: 4 Glaskästen, eine Budel mit Schubläden, mehrere Stellen, ein Schwefelkasten zum Putzen der Strohhüte. Das Uebrige ist in der Rosengasse No. 619. über 2 Stiegen zu erfragen.

7908. Das Gerüstholz in der kgl. neuen Pinakothek ist zu verkaufen. Käufer haben sich desfalls an den Zimmerpalier auf dem Bau zu wenden.

7942. In der Sonnenstraße No. 1289. sind verschiedene sehr gut erhaltene Meubels, als: Kanapee, Sessel, Fauteuils von Nußbaumholz, Commode und Sekretär von Kirschbaumholz um billigen Preis gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

7959. Im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege sind Herrenhemde, das Stück zu 2 fl. und 1 fl. 30 kr. zu verkaufen.

7966. In der Lerchenstraße No. 283. ist ein Oekonomiegebäude mit sehr schöner Wohnung und Stallung zu 8 Stücke um 1900 fl. zu verkaufen, worauf 900 fl. liegen bleiben.

Digitized by Google

7971. Auf ein Haus in der Stadt werden 4000 fl. als erste Hypothek zu 5 Prozent am diesen Ziele Michaelis aufzunehmen gesucht. D. U.

7972. Es ist ein Haus in Mitte der Stadt, welches sich sehr gut rentirt, wegen Familienverhältnisse aus freier Hand zu verkaufen. D. U.

7819. Im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege sind mehrere Klaviere zu verkaufen oder zu vermiethen.

7648. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein neuer, sehr moderner Stadtwagen um sehr billigen Preis zu verkaufen.

7933. In Mitte der Stadt ist eine reale Eisenhandlung mit Salzsiederei und Kerzengießerei nebst Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Ignaz Wittenberger, k. Hofwachslichterfabrikant.

Versteigerungen.

7906 Das von dem Wirthschaftspächter Johann Georg Schmid seinen Gläubigern an Zahlungsstatt überlassene, und auf 2000 fl. geschätzte Anwesen No. 482. an der Türkenstraße nebst Gärtchen wird auf Donnerstag den 13. Oktober d. J. Vormittags von 9 bis Uhr im dießseitigen Gerichtslokale öffentlich, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, versteigert.

Den 30. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Ott.

7907. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus der Bierwirth Bärtlischen Ehegattin No. 429. am Gern dahier wiederholt unter Hinweisung auf den §. 54. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Versteigerung desselben auf Montag den 10. Oktober l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München den 30. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Frankl.

7784. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers des Bedienten Jeremias Trifthäuser dahier, wird das demselben gehörige, an der Amalienstraße No. 510. gelegene, Wohnhaus nebst 2 Gärten, wovon der vordere auch als Bauplatz benützt werden kann, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, und ist zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Samstag den 24. September von 9 — 12 Uhr Termin an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen, und man bemerkt schlüßlich, daß fragliche Realität unterm 11. d. M. auf 2000 fl. gerichtlich geschätzt wurde, und mit einem Ewiggeld-Capitale von 1100 fl. belastet ist.

Der Zuschlag erfolgt übrigens nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 23. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Geiger.

7949. Freitag den 9. d. Mts. werden Vormittags von 9 — 12 Uhr, Nachmittags von 3 — 6 Uhr vor dem Isarthore, Fabrikstraße No. 343., im ersten Stockwerke gegen baare Bezahlung versteigert, als: Kästen, Sessel, Tische, Bettstellen, Federbetten, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, eine eiserne Waage, ein kupferner Waschkessel und so andere Gegenstände. Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

7897. Pfandauslösung und Versteigerung.

Samstag den 17ten dieß ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1830 und zwar von No. 65638. bis 69847.

Montag den 26ten September öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 2. September 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

7906. Pferde-Verkauf.

Samstag den 10. d. M. Vormittags 10 Uhr wird vom 1. Artillerie-Regimente eine Anzahl dienstuntauglicher Pferde auf dem Angerplatze gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft; wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 6. September 1831.

7840. Pfänder-Versteigerung.

Montag den 12. September und die folgenden Tage werden in der Gaigl'schen Pfand Anstalt in der Isar-Vorstadt, die von den Monaten Juli und August 1830 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar Kleidungsstücke Wasch, Zinn, Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 — 11 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber, Uhren und dergleichen aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

7927. Nachdem mir Unterzeichnetem von einem hohen Magistrate die durch den Tod des Eichmeisters Hrn. Lindner, erledigte Stelle: als Eichmeister, für Waagen, Gewichte und Längenmaaß, übertragen wurde; so mache ich hiemit die Anzeige, daß ich alle, in dieses Geschäft einschlogende und übersendete Gegenstände gleichfalls in meiner Behausung vornehme.

Ich schmeichle mir, gehörig Vorsorge getroffen zu haben, um jeder billigen Forderung solid entsprechen zu können.

Zugleich zeige ich hiemit an, daß auch alle Gattungen Waagen, so wie sonstige Maschinen, Winden, Walzwerke, Pressen u. dgl., dann Schlosserarbeiten wie immer bei mir prompt gefertigt werden, und daß ich bey den immer mehr in Gang kommenden tragbaren Decimal-Brükenwaagen, im Stand gesetzt bin, dieselben zu bedeutend billigerem Preise zu machen.

Zu geneigter Bestellung empfiehlt sich

Ignaz Wiedermann,
Maschinen- Schlosser- Windenmacher
und verpflichteter Eichmeister in der
Herrnstraße No. 312.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. bis 31. August 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Alexander Graf Borgio, aus Rom. Hr. Ralle, Militair aus London. Hr. Dorn, Partikulier von Stettin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Glaser, Kaufmann von Bamberg. Fr. v. Herrmann, Partikuliersgattin von Augsburg. Hr. Hüttner, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Du Fay, Partikulier von Frankfurt. Hr. Oesterreicher, Schulamts Adspiranten-Lehrer von Würzburg. Hr. von der Linden, Schiffer von Wörth. Hr. Kreil, Professor von Dillingen. Hr. Krapp, K. Hofrath von Regensburg. Hr. Krapp, Generalpost Direktions-Rath von Regensburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Baron Wrangel, Dr. Med. und verabschiedeter russischer Lieutenant von Reval. Hr. Lenz, Partikulier aus Petersburg. Hrn. Gebrüder Goldschmidt, Kaufleute von Ebelsbach. Hr. Langenmaier, Kupferstecher von Schmidberg. Hr. Krauß, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Körber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Stipp, Kaufmann von Augsburg. Hr. Grandauer, Kaufmann von Augsburg

Im goldenen Bären.

Hr. Ammon, Professor von Straubing. Hr. Brunk, Kaufmann von Schweim.

Im goldenen Stern.

Hr. Fürst, Kaufmann von Augsburg. Hr. Brühler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Heym, Kaufmann von Obernbreit. Hr. Treuer, Kaufmann von Heilbron. Hr. Fresser, Fabrikgesellschafter von Wien. Hr. Jeusser, Seifensieder von Wien. Hr. Schmid, Kaufmann von Regensburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Mühr, Bijoutier von Kriegshaber. Hr. Weissenbeck, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Seelmaier, K. Professor von Dillingen. Hr. Bajer, Rechtspraktikant von Mühldorf.

In der goldenen Sonne.

Hr. Arnold, ehemal. K. B. Lieutenant von Ansbach. Hr. Cohen, Schriftsteller von Hamburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

20 Kinder: 8 männl. und 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 29. August: Hr. Thadä Hörmann, Bürger und Vorstadtmetzger, mit A. Maria Haselbauer, Metzgerswittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 2. September: Hr. Martin Lang, ehem. bgl. Schneidermeister, 69 J. alt. — Den 3.: Mad. Magdalena Gare, Kaffeliereswittwe 77 J. alt. — Den 4.: Maria Anna Stegmaier, Taglöhnerswittwe, 55 J. alt. 2 unehel. Knaben.

In der St. Peter-Pfarr wurden

Getauft:

12 Kinder: 6 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. September: Hr. Friedrich Lorenz, bgl. Vergolder, mit Kunegunda Josepha Lorenz, Appellationsgerichts Advokatentochter von Bamberg.

Gestorben sind:

Den 1. September: Anna Renner, bgl. Drechslersfrau, 45 J. alt. — Den 2.: M. Anna Kastner, Schneiderstochter von Jahrsdorf, Lgts Hilpoltstein, 26 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Melberbelfers Simon Dufschmidt. — Paul Welte, Schuhmachergesell von Bondorf in Baden, 52 Jahre alt. — Den 3.: Georg Emeresberger Maurer von Eberschwang, Gerichts Ried im Innviertl, 46 Jahre alt. — Anna Dolp. Lohnkutscherstochter, 6 M. 22 T. alt. — M. Anna Stemmer, Taglöhnerswittwe, 71 J. alt. — Georg Bogner, Gärtnerssohn, 7 Tage alt. — Den 4.: Josephine Baumgrad, K. Oberpostamts-Revisorstochter 11 J. 9 M. alt. — Franz Gerhard, Zimmerpaliers sohn, 1 J. 8 M. alt.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 1. September: Jos. Lintner, Zimmergesell, 24 J. 8 M. alt. — Den 2. Dionis Specht, bgl. Branntweiner, 43 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

9 Kinder: 3 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Im Pfarrbezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 2. September: Bonifaz Weckerle, Gärtnerssohn, 7 J. 3 M. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 3. September: Ludwig Emmerling, Buchhaltersohn, 4 M. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 29ten August bis 3ten September 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
51	65	25	24	572	242	85

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 5ten bis 12ten September 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 5. September 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Sechzweckel . .	4	2
4) Das Kreuzerlaibel .	7	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
6) Der Groschenwecken von Rockenmehl	21	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	2	—	—	7	2	—
Semmel- . .	1	36	—	6	—	—
Waizen- . .	1	20	—	5	—	—
Einbrenn- . .	1	4	—	4	—	—
Riemisch- . .	—	58	—	3	2	—
Rocken- . . .	—	52	—	3	—	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	56	—	11	—	—
Gries ordinärer .	2	34	—	9	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Kreun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praxen . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschling. .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse W.		—	2
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	5
Ein Pf. Schweizerk.		—	20
Ein — Jochberger.		—	16
Ein — Speiselkäs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 72. Mittwoch den 14. September 1831.

8090. **Bekanntmachung**

der im Monate August l. Js. bei der königl. Polizei-Direktion München bestraften Polizei-Uebertreter:

1) Fünfzehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Drei wegen Betruges,
3) Drei wegen Fälschung,
4) Zwei wegen Unterschlagung,
5) Zwei wegen Körperverletzung,
6) Acht und siebenzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
7) Neun wegen Beleidigung der Gendarmerie,
8) Zehn wegen Vernachlässigung der Paß-Verordnungen,
9) Drei wegen Aufschlags-Defraudationen,
10) Neun und zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
11) Ein und sechzig wegen liederlicher Lebensweise,
12) Eilf wegen Konkubinates,
13) Ein Hundert und zwei und sechzig wegen Vagirens,
14) Ein und achtzig wegen Bettels,
15) Acht und siebenzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
16) Neun und zwanzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
17) Sieben wegen unangezeigter Wohnungsveränderung,
18) Drei wegen unangezeigter Beherbergung Fremder,
19) Drei und vierzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
20) Eilf wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
21) Fünf und zwanzig wegen Entlaufens von den Eltern und aus der Lehre,
22) Fünfzehn wegen Gewerbsanmassung,
23) Sieben wegen Uebertretung der Dultordnung,
24) Eilf wegen Hausirens,
25) Zehn wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
26) Zwey wegen Tanzmusikhaltens ohne polizeyliche Erlaubniß,
27) Eilf wegen Trunkenheit,
28) Sieben und siebenzig wegen Beschimpfungen anderer an öffentlichen Orten,
29) Neun und vierzig wegen nächtlicher Ruhestörungen,
30) Zwey wegen Blaumontagmachens,
31) Sechs wegen Einspännigfahrens ohne vollständige Gabelbeichsel,

Digitized by Google

32) Acht Individuen wurden bestraft wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
33) Eines wegen Uebertretung der Lohnkutscherordnung,
34) Vier wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
35) Zwei wegen Fahrens mit 2 zusammengehängten Wägen,
36) Eines wegen Stehenlassens eines Wagens mit vorliegender Deichsel auf der Straße zur Nachtszeit,
37) Sechs wegen Fahrens auf den Trottoirs,
38) Eines wegen Reitens daselbst,
39) Eines wegen verbotenen Schwemmreitens,
40) Eines wegen verbotenen Badens,
41) Eines wegen Schießens im Stadtbezirke,
42) Fünf wegen feuergefährlicher Handlungen,
43) Vier wegen Beschädigung öffentlicher Anlagen,
44) Eines wegen Gehens über eine Wiese,
45) Zwei wegen Verstellung der Straßen und der Trottoirs,
46) Vier wegen Uebertretung der Vorschriften über die Straßen-Reinlichkeit,
47) Vier wegen Uebertretung der Vorschriften über die Reinigung der Schwindgruben,
48) Fünf und zwanzig wegen Uebertretung der Bestimmungen über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Zwei Individuem wegen Mordes,
Eines wegen Kindesmords,
Eines wegen Wilddiebstahls,
Neun und dreißig wegen Diebstahls,
Zwei wegen Betruges,
Eines wegen Unterschlagung,
Zwei wegen Körperverletzung,
Fünf wegen Widersetzung gegen die Gendarmerie.

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 926 Individuen polizeylich abgestraft, 53 hingegen an die einschlägigen Gerichte abgegeben.

München den 9. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Michaelis-Dult in Augsburg betreffend.)

8091. Man bringt die Anordnung des Magistrats der Stadt Augsburg, bezüglich auf die dortige Michaelis-Dult zur Kenntniß des handeltreibenden Publikums.

München den 11. September 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

(Auszug aus der vom Magistrat der Stadt Ausburg für die Michaelis-Dult vom 23. August erlassenen Bekanntmachung.)

Die in- und ausländischen Kaufleute, welche die hiesige Dult beziehen, haben sich

1) mit Pässen ihrer Bezirks-Polizey-Behörden zu versehen, und durch solche auch sich über ihren Aufenthalt in den letzten 20 Tagen auszuweisen;

2) Diese Pässe müssen das genaue Signalement ihrer Person enthalten, auch dürfen im nämlichen Passe nicht mehrere Personen aufgeführt werden;

Digitized by Google

3) ausländische Kaufleute haben wegen der eingeführten Waaren die Legitimationen der Grenz-Zollämter und Polizeybehörden beizubringen, und

3) die inländischen Kaufleute durch Zeugnisse ihrer Polizeybehörden nachzuweisen, daß unter ihren Waaren keine solche ausländische sich befinden, die nach den angeordneten Maßregeln gegen die Cholera-Krankheit, wegen ihrer Beschaffenheit, Herkunft und der Zeit ihrer Versendung nach Bayern dem Verkehr nicht ohne Besorgniß überlassen werden können.

Diejenigen Handelsleute, welche mit diesen Pässen und Waarenzeugnissen nicht versehen sind, werden zum Bezug der Dult nicht zugelassen.

Augsburg den 23. August 1831.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, erster Bürgermeister.

Birkinger, Sekretär.

(Die Reinigung der Briefe aus den von der asiatischen Cholera ergriffenen Staaten betreffend.)

8092. Bei der Reinigung der Briefe aus den von der asiatischen Cholera ergriffenen Staaten verfährt man im Auslande, und namentlich im Königreiche Preußen, mit warmen Dämpfen.

Es ist aber ungeachtet aller Vorsicht nicht zu vermeiden, daß durch die Wirkungen der Wärme im Räucherungs-Apparat, so wie der Dämpfe von dem zur Räucherung dienenden Material, welchen die Briefe wiederholt ausgesetzt werden müssen, die Siegel jener, welche mit Siegellak verschlossen worden sind, erweicht und beschädigt werden.

Zur Vorbeugung dieses Uebelstandes ist man daher beauftragt worden, bekannt zu machen, daß das Verschließen der mit der Post abzusendenden Briefe mit Oblaten zweckmäßig sey.

Bei diesem Anlaße erinnert man wiederholt, daß Reisende nach dem Auslande sich mit Gesundheits-Pässen versehen, und daß bei Sendungen nach dem Auslande Reinheits-Zeugnisse beigebracht werden möchten.

München den 8. September 1831.

Königliches Ober-Postamt.

Schedel.

Coll. Ilg.

(Monatliche Ausgaben für Arme betreffend)

8093. In Folge der Bekanntmachung vom 10. November v. Js. bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Monate August l. J.

a)	an 1859 Almosenträger	6266 fl.	27 kr.
b)	an 85 Personen monatl. Unterstützungen	335 »	49 »
c)	für 137 Kinder dahier die Verpflegungsbeiträge	305 »	30 »
d)	an 11 Personen augenblickliche Unterstützungen	27 »	24 »
e)	für 20 Verstorbene die Beerdigungskosten	71 »	13 »
	somit in Summa	7006 fl.	23 kr.

bezahlt wurden.

Den 6. September 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister. v. Menz, k. Polizei Direktor.

Dr. Radlkofer, Magistratsrath.

Anders, erp. Sekretär.

(**)

Digitized by Google

Miethschaften.

8097. Im Ammerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer um 8 und 4 fl. monatlich zu beziehen.

8128. In der Prannersgasse No. 1494. ist im ersten Stockwerke an der Sonnenseite eine Wohnung um den halbjährigen Zins von 175 fl. zu Michaelis zu beziehen. Der Hausmeister ertheilt Auskunft.

8129. In der Prannersgasse No. 1494. ist ein Verkaufsgewölbe, auch zu einen Magazin zu benützen, um den billigen Zins von 44 fl. jährlich zu vermiethen.

8109. In der St. Annagasse No. 1234. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven für 9 fl., oder eines mit Bett um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8175. Ein gutes Seiler'sches Klavier wird um 1 fl. 30 kr. monatlich vermiethet, oder um 55 fl. verkauft. D. Ueb.

8107. Im Thale Petri No. 551. ist am ersten Oktober ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. zu vermiethen.

8104. Es sucht Jemand einen Laden mit einem Wohnzimmer in einer gangbaren Straße zu miethen. D. Ueb.

8112. Dem Sendlingerthore gegenüber No. 37. ist zu ebener Erde ein Zimmer vornheraus um 3 fl. monatlich an eine Wittwe oder andere Frauensperson sogleich zu vermiethen.

8114. In der Elisenstraße No. 4. b. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. und eines um 4 fl. zu vermiethen.

8115. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodité und kleinem Speicher um 90 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

8145. Es sucht Jemand eine Wirthsgerechtigkeit zu pachten. D. Ueb.

8116. In der Eisenmannsgasse No. 1105. ist über 2 Stiegen vornheraus ein gut meublirtes, heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7117. Am Anger No. 856. ist mit Ende dieses Monats zu ebener Erde eine Wohnung, welche auch für 2 kleine Familien abgetheilt werden könnte, um 90 fl. zu vermiethen, und das Nähere hierüber über 1 Stiege zu erfragen.

8113. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße nächst der evangelischen No. 1297. im 4ten Stockwerke links ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer sogleich oder bis 1. Oktober um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

8106. In der Residenz-Schwabingerstraße Nro. 31, Eingang im Schrammergäßchen über 3 Treppen, ist ein meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, um monatliche sieben Gulden, mit erstem Oktober zu beziehen.

8096. An der Bayerstraße No. 145. ist zu ebener Erde eine Wohnung sammt Laden, Keller, Speicher und Waschhausantheil um 180 fl. jährlich, dann über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. und über 2 Stiegen eine um 160 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

8094. Am Rindermarkte No. 641. ist eine sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den Jahreszins von 230 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen. Auch sind daselbst 2 schöne, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer mit Bett und Meubels monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

8167. Es ist am Schrannenplatze No. 130. sogleich ein Zimmer über 3 Stiegen monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

8151. In der Sonnenstraße No. 1286. im 2. Stockwerke sind Zimmer und Kabinett, vollständig meublirt, monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

8102. Es ist in der Frühlingsstraße No. 134 über 3 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 180 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist in der Ludwigsstraße No. 135 zu erfragen.

by Google

8161. Im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

8168. In der Lerchenstraße No. 87. über 2 Stiegen rechts ist ein reinliches, meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

8130. Es sind 4 schön meublirte Zimmer zu 4 Karolin am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

8135. In der Rosengasse No. 610 über 2 Stiegen rückwärts ist ein wohl eingerichtetes Zimmer um 5 fl monatlich zu vermiethen.

8156. In der Stiftsgasse No. 1157. über 2 Stiegen vornheraus ist zu Michaelis eine Wohnung um 100 fl. zu vermiethen.

8142. Am Schrannenplatze No. 130. über 2 Stiegen ist sogleich ein Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

8123. An der Hofstatt No. 1061. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung für 70 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8172. Am Anger No. 870. ist vornheraus eine helle Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Vorplatz um 65 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

8141. Am Färbergraben No. 1035. ist über 2 Stiegen eine Wohnung bis Michaelis um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

8136. Am Promenadeplatze No. 1434. ist ein schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 112 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

8170. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine sehr helle, trockene Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 150 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere vor dem Sendlingerthore in Rondelle No. 4.

8132. In der St. Annavorstadt, Pfarrstraße, No. 78. neben der St. Anna-Apotheke ist bis Michaelis eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 3 heitzbaren, schön ausgemalten Zimmern nebst Küche um 90 fl. jährlich zu vermiethen.

8159. In der Josephspitalgasse No. 1223. ist zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung mit 1 heitzbaren Zimmer, 3 Kammern, Küche, Keller, Vorplatz für 100 fl. zu Michaelis zu beziehen, und über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit einen heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege für 48 fl. sogleich zu vermiethen.

8146. In der Kaufingerstraße No. 1013., der Hauptwache gegenüber, ist ein sehr schön nach dem neuesten Geschmacke, mit Bodenteppich eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus, mit oder ohne Bedientenzimmer, um 14 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

8134. Im Gasthause zum Milchgarten No. 109. an der Lerchenstraße sind mehrere Zimmer zu 5, 6, 7 und 8 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst Wohnungen zu 140, 130 und 125 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

8163. In der Arcisstraße rechts No. 228. nicht weit vom neuen Frohsinn über 1 Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche ꝛc. um 150 fl., über 2 Stiegen 3 Zimmer, 2 heitzbar, Alkoven um 150 fl., über 3 Stiegen dieselbe Wohnung wie über 2 Stiegen um 125 fl., zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmer, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und Waschhausantheil um 80 fl. zu vermiethen.

8140. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Oktober für 7 fl. zu beziehen.

8108. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist ein Quartier mit 2 heitzbaren und zwey unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus ꝛc. um 120 fl. sogleich zu beziehen, ein kleines um 45 fl., ein meublirtes Zimmer um 4 fl. und unmeublirte Zimmer sind um 2 und 3 fl. zu vermiethen.

8110. In der Fürstenfeldergasse No. 989. sind zu Michaelis 2 Wohnungen für 200 fl. und 60 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu beziehen. Das Nähere im Hofe über 1 Stiege.

(***)

Digitized by Google

8100. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 130 fl. jährlich und eine für 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

8120. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 55. a. sind über 3 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 14 fl. sogleich zu beziehen.

8093. Es ist in der Promenadestraße No. 1509. über 2 Stiegen eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen; selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. Der jährliche Zins ist 150 fl. Auch ist ein fast ganz neues Billard nach dem neuesten Geschmacke mit allem Zugehör wegen Mangels an Platz sehr billig zu verkaufen.

8138. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 2 Stiegen 2 ausgemalte, meublirte Zimmer von einem Herrn, der zu seinem Geschäfte Ruhe nöthig hat, oder einem Reisenden, mit Bett monatlich um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich zu beziehen. Auch sind über 3 Stiegen vornheraus 2 ausgemalte, meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren, ohne Bett um 10 fl. und mit Bett um 12 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst über eine Stiege.

8111. Eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten ist bis Michaelis um den halbjährigen Zins von 30 fl. zu vermiethen. Hiezu könnten auch ein Kuh- und Pferdestall abgegeben werden, wofür dann der halbjährige Zins 45 fl. betragen würde. D. Ueb.

8148. Am Maximiliansplatze No. 1327. sind ein meublirtes und ein unmeublirtes Zimmer, heitzbar und mit eigenem Eingange um 4 und 5 fl sogleich zu beziehen.

8166. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Meubels um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

8098. In der Marsstraße No. 145. ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Wohn- und 2 Nebenzimmern, Küche, Stallung, Heu- und Strohlage, Holzlege, Keller und Düngerlage um 55 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8144. Am Isarthore in der Herrenstraße No 312. ist im Mittelstocke über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern und Uebrigen, entweder allein oder auch mit einer Werkstätte zu ebener Erde, für verschiedene Geschäfte geeignet, an einen soliden Handwerksmann, zusammen für 100 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

8145. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller ꝛc. zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen.

8158. In der Lederergasse No. 412. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von einem heitzbaren und Nebenzimmer, Magdkammer um 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und rückwärts über 1 Stiege ein einzelnes Zimmer um 40 fl. jährlich.

8157. Es sind in der Barer-Straße No. 270. über 2 Stiegen 2 meublirte Zimmer um 12 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8133. Am Promenadeplatze No. 1437. ist ein meublirtes Zimmer rückwärts monatlich um 3 fl. am 1. September beziehen.

8149. Wegen eingetretener Verhältnisse ist unter dem Karlsthore No. 1367. eine sehr schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus und andern Bequemlichkeiten um 170 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde in der Eisenhandlung zu erfragen.

7980. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. sc. sind 3 Wohnungen zu 170, 120 und 100 fl. Zins zu Michaelis zu beziehen; zugleich ist ein Laden mit 1 heitzbarem Zimmer um 120 fl. zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege daselbst.

7991. Im Dultgäßchen No. 731. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8024. Vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. sind mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Meubels um 6 und 8 fl. sogleich oder bis 1. Oktober abzugeben.

Digitized by Google

8105. In der Frühlingsstraße No. 131. f. an der Sonnenseite ist durch schnelle Veränderung eine bequeme Wohnung für 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

8025. In der Lerchenstraße No. 87. b. ist eine angenehme Wohnung zu Michaelis um 105 fl. jährlich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

7992. In der Sendlingergasse No. 921. sind 2 Wohnungen mit einer schönen, freyen Aussicht um 95 und 90 fl. jährlich zu vermiethen, jede bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Speicher und Ausguß.

7993. In der Fürstenfeldergasse No. 994. über 1 Stiege ist eine schöne, große Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 2 Kammern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten für 170 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen; ferner ist daselbst ein heller, heitzbarer Laden für 50 fl. zu Michaelis zu beziehen und über eine Stiege bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

8031. Am Anger sind zu Michaelis 2 kleine Wohnungen zu vermiethen, nämlich im Vorderhause No. 811. über 2 Stiegen um 45 fl., im Hinterhause No. 821. über 3 Stiegen um 50 fl. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

8008. Beinahe in Mitte der Stadt ist ein großes, trockenes, helles Gewölbe zu einer Niederlage oder Werkstätte mit daranstossendem heitzbaren Zimmer zu Michaelis für 130 fl. zu beziehen. Auf Verlangen kann auch eine Wohnung für 150 fl. dazugegeben werden.

8079. In der Blumenstraße No. 682. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung monatlich um 6 fl. oder halbjährig um 35 fl. sogleich zu beziehen.

8071. Es sind recht angenehme, gesunde mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen (worunter eine mit einem geräumigen, heitzbaren Laden) um den sehr herabgesetzten Zins von 180, 156, 75 und 45 fl. an der Amalienstraße No. 541. sogleich oder bis Michaelis zu beziehen. Auch können eine Stallung zu 2 Pferde, Remise, Heuboden ꝛc. dazugegeben werden.

8067. In der Gruftgasse No. 106. ist über 1 Stiege eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu vermiethen.

8056. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen eine sehr helle, geräumige Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8055. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

7917. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 174. a. ist das erste Stockwerk mit 6 Zimmern für 200 fl. und zu ebener Erde eine Wohnung für 60 fl jährlich zu vermiethen.

7937. Vor dem Karlsthore links in der Sonnenstraße No. 1297. sind über 2 Stiegen, Eingang rechts, 2 oder 3 Zimmer mit eben so vielen sehr guten Betten und vollkommener Einrichtung, entweder zusammen um 20 fl. oder einzeln um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7951. In der Sendlingergasse No. 904. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 155 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

7938. Vorm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1297. über 2 Stiegen, Eingang links, ist ein sehr schönes, vollkommen eingerichtetes, großes Zimmer sogleich um 10 fl. monatlich zu beziehen.

7896. Vier Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 6 bis 11 fl., sind, zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen.

7783. Im Eckhause an der Tattenbachstraße No. 243. a., St. Annavorstadt, unweit der St. Anna-Apotheke sind 3 Wohnungen, bestehend aus 5, 3 und 2 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um 120, 80 und 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

Digitized by Google

7946. In der Dienersgasse No. 149. sind 2 helle Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 140 und 150 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8173. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind zu Michaelis 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde um 80 fl. und die andere über 2 Stiegen um 50 fl. jährlich zu beziehen. Auch kann zu jeder Wohnung ein schöner und gut gesperrter Laden an der gangbarsten Straße um 36 fl. jährlich abgegeben werden.

8127. Durch Zufall wird am Josephsthore No. 1294. über 2 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung um 200 fl. jährlich bis Michaelis leer. Das Nähere über 1 Stiege.

8131. Am obern Anger No. 840. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und Küche um 62 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

8165. Bey einer stillen Haushaltung wünscht man eine bejahrte Weibsperson, die sich von einer ruhigen Handarbeit nährt und ihr eigenes Bett hat, auf ein heitzbares Zimmer monatlich für 3 fl. zu nehmen. Das Nähere in der Kaufingergasse No. 1024. über 1 Stiege.

8126. Es sind auf dem Maximiliansplatze No. 1321. zu ebener Erde 2 Zimmer mit Meubels um 14 fl., ohne Meubels um 11 fl. am Oktober zu vermiethen. Zu erfragen sind sie im Hause rückwärts in der Ottostraße No. 1321. zu ebener Erde.

7974. In der Weinstraße No. 1627. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung jährlich um 400 fl. und eine rückwärts über 1 Stiege um 140 fl.

8155. In der Ludwigsstraße No. 666. sind 2 Wohnungen, eine mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 110 fl. Jahreszins, die andere mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege für 44 fl. zu Michaelis zu beziehen und von 2 — 3 Uhr zu besichtigen.

Dienst- und andere Gesuche.

8162. Es wünscht ein Bortenmacher einen Lehrjung von guten Eltern, mit oder ohne Lehrgeld. D. Ueb.

8160. Am Promenadeplatze No. 1421. über 1 Stiege wird Putzarbeit, von jeder Art, nach neuestem Geschmack und solider Arbeit, um äußerst billigen Preis verfertigt.

8095. Das Gernert'sche Erziehungs-Institut am Promenadeplatze No. 1420. sucht für das nächste Schuljahr noch 2 Knaben von 9 — 12 Jahren aufzunehmen. Der Unterricht ist täglich von 8 — 12 Uhr Vormittags und von 2 — 6 Uhr Nachmittags. Die Lehrgegenstände sind: Religion, lateinische, griechische, deutsche und französische Sprache, Arithmetik, Geschichte, Geographie, Kalligraphie, Musik. — Das monatliche Unterrichts-Honorar ist 10 fl. Da diese Lehr- und Erziehungsanstalt nicht auf eine große Anzahl Schüler berechnet ist, so wird, wie bereits bekannt ist, die sittliche und wissenschaftliche Bildung der Zöglinge desto besser gedeihen.

8066. Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich nach erhaltener obrikeitlicher Erlaubniß Unterricht im Kleidermachen nach dem Maaße, Weißnähen, Sticken und Stricken, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten ertheilen werde. Auch nehme ich auf alle benannten Arbeiten Bestellungen an.

Anna Schroff,
wohnhaft im Augustinerstocke
No. 1395. über 1 Stiege.

8113. Man wünscht einen jungen Menschen von 16 Jahren aus guter Familie, welcher vier Gymnasialklassen besucht, und sowohl in der kaufmännischen Rechnung als der französischen Sprache Fortschritte gemacht, und eine hübsche Handschrift hat, in einem soliden Handlungs- oder Wechselhause dahier gegen billiges Kostgeld in Lehre unterzubringen, selbst auch in dem Fall, wenn derselbe außer dem Hause wohnen und Kost nehmen müßte. Nähere Auskunft ertheilt

Das Anfrage und Adreß-Bureau München.

Feilschaften.

8150. Ein Flügel von Dülken mit 6 Oktaven, ist zu verkaufen in der Dienersgasse No. 146. im 2ten Stockwerke, Eingang im Hofe.

Digitized by Google

8119. Eine erste Hypothek von 1325 fl. ist zu verkaufen. D. Ueb.

8137. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. lit. a. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr gute Guitarren für 3 fl. 12 kr. und 4 fl. 24 kr. zu verkaufen.

8147. Es sind 2 lange Tische, für einen Gastwirth geeignet, zu verkaufen. D. Ueb.

8152. In der Lerchenstraße No. 68. über 2 Stiegen sind ein Speise- und ein Kleiderkasten um billigen Preis zu verkaufen.

8153. Bayerische Hofkalender, 60 Jahrgänge, sind zu verkaufen. D. Ueb.

8154. Zu verkaufen sind: mehrere Jagdgewehre, worunter ein guter Scheibenstuzen ist, und zu besichtigen von 2 bis 3 Uhr in der Ludwigstraße No. 666.

8171. Der Unterzeichnete empfiehlt sein fein raffinirtes Lampenöl, per Pfund und Zentner, zu den möglichst billigen Preisen.

Georg Hirmer, königl. privilegirter Oelfabrikant. — Niederlage bei J. Kron, Hofparfumeur, Residenzstraße No. 49. und Frühlingsstraße No. 130.

8122. Ordinäre Meubels und ein Ofen von Blech sind sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

8101. Es sind eine gut erhaltene Wiener-Chaise nebst Vorsteckdach, und 2 Fuhrwägen zu verkaufen und in der Ludwigsstraße No. 135. zu erfragen.

8099. In der Königinstraße No. 62. sind gut eingezogene und geputzte Chalotten, das Pf. zu 18 kr., Zwiebel, das Viertl zu 40 kr. und Knoblauch, das Pf. zu 18 kr. zu verkaufen.

8169. Es werden auf ein Haus in Mitte der Stadt 4000 fl. auf erste Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

8004. Eine Parthie gesponnenes Schafwollgarn, frisches, gutes, gleiches, fehlerfreies Gespinnst, für Lodweber und Strickwaaren geeignet, ist zu billigen Preisen, im Ganzen oder theilweise, zu verkaufen. Kaufsliebhaber belieben sich an das Handlungshaus M. E. Wassermann durch frankirte Briefe zu wenden.

Versteigerungen.

8176. Am Donnerstag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr werden hierorts verschiedene Meubel und Hausgeräthe, als Kommoden, Betten, Tische und Sessel ꝛc. ꝛc. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

München am 12. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

8124. Künftigen Donnerstag den 15. September l. Js. wird Nachmittags von 2 — 6 Uhr der Rücklaß des k. Rechnungs-Commissärs von Schmalz, bestehend in Spiegel, Canapee, Sesseln und Betten, Commodkästen, Frauen- und Mannskleidung, dann Hausfahrnisse gegen baare Bezahlung versteigert, in der Behausung des Zimmermeisters Stützinger No. 65. in der Fabrikstraße.

Am 9. September 1831.

Königl. bayer Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dätzl.

8005. Das Haus des Geldgiessers Gäßner im Spitalgäßchen vor dem Sendlingerthore muß wegen Baufälligkeit demolirt werden. Dieses Haus wird daher zum Abbruche versteigert, und alle diejenigen, welche es zum Abbruche zu kaufen Lust haben, werden hiemit aufgefordert, Samstag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr persönlich bei der Versteigerung dießorts zu erscheinen.

Die Kaufsbedingungen können in der Zwischenzeit bei dießeitiger Commission eingesehen werden.

München den 2. September 1831.

Lokal-Bau-Commission.
In legaler Abwesenheit des Vorstandes der I. rechtskundige Bürgermeister
v. Mittermayer,
Lipowsky.

8174. Pfandauslösung und Versteigerung.

Samstag den 17ten dieß ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1830 und zwar von No. 65638. bis 69847.

Digitized by Google

Montag den 26ten September öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 2. September 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controllerr.

8139. Am Freitag den 16. d. M. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden im Kaufmann Bruggmayr'schen Hause unterm ehem. schönen Thurm über 2 Stiegen vornheraus mehrere männliche Kleidungs- und Waschstücke, Kästen, Tische, Vorhänge, Bilder ꝛc. ꝛc. und andere nützliche Hausgeräthschaften, ingleichen eine sehr schöne goldene Tabatiere, und eine solche von Silber an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 12. September 1831.

Generalmajor v. Aicher'sche Testaments-Exekution.

8072. Montag den 19. September und die darauf folgenden Tage werden von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr im Magistratsrath Wendling Hause Rindermarkt No. 647. über 2 Stiegen, Eingang der Fürstenfeldergasse gegenüber, folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als: Damenkleider und Leibwasche aller Art, Pelz- und andere Mäntel, Pelzwerk, Damenhüte, Shawls und Halstücher und dgl., etwas Zinn- und Kupfergeschirr; goldene und silberne Sackuhren, Uhrketten, Ohrringe, Vorstecknadeln, Bracelets, Ringe, Colliers und Halsketten von Gold, mit feinen Perlen, Brillanten und Rosetten garnirt; Aufsätze für Damen, Kämme von Schildkrot mit Gold, feinen Perlen und Brillanten garnirt, neuester Art, Silbergeschirr, sodann Spitzen, Spitzenhauben, andere von Tüll, ächten Blonden und verschiedene dergleichen Gegenstände.

Bemerkt wird noch, daß jedesmal von 11 Uhr angefangen, bis nach 12 Uhr vorzugsweise Silber, Gold und Pretiosen Zug für Zug gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Kauflustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

8103. Man bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß nunmehr aus dem k. Holzhof an Jedermann Holz, sowohl in einzelnen Klaftern, als in größern Parthien abgegeben werde. Der Normalpreis ist:

per Klafter	Buchen Forstholz	7 fl. 10 kr.
per „	„ Triftholz	6 fl. 10 kr.
per „	Fichten „	3 fl. 20 kr.

Zugleich bemerkt man, daß das unterfertigte Amt ermächtigt ist, über die Abnahme von größern Quantitäten Buchen und Fichten Forstholz, welches den Abnehmern in ihre Wohnungen geliefert werden wird, Akkorde abzuschließen. Kaufsliebhaber können sich über die nähern Bedingungen täglich im k. Triftamts-Lokale Aufschluß verschaffen.

München den 9. September 1831.

Königliches Triftamt München.

8121. Durch den Wechsel meiner beiden Milchmägde auf das Ziel Michaeli, finde ich mich veranlaßt diejenigen Familien, welche Rahm und Milch von meiner Oekonomie beziehen, zu ersuchen, bey allenfallsiger Vernachläßigung mir gefällige Nachricht zu ertheilen.

Freymann im September 1831.

Christian Glaser.

Die Abgabe bey der Expedition des bayer. Landboten.

7927. Nachdem mir Unterzeichnetem von einem hohen Magistrate die durch den Tod des Eichmeisters Hrn. Lindner, erledigte Stelle: als Eichmeister, für Waagen, Gewichts und Längenmaaß, übertragen wurde; so mache ich hiemit die Anzeige, daß ich alle, in dieses Geschäft einschlagende und übersendete Gegenstände gleichfalls in meiner Behausung vornehme.

Ich schmeichle mir, gehörig Vorsorge getroffen zu haben, um jeder billigen Forderung solid entsprechen zu können.

Zugleich zeige ich hiemit an, daß auch alle Gattungen Waagen, so wie sonstige Maschinen, Winden, Walzwerke, Pressen u. dgl., dann Schlosserarbeiten wie immer bei mir prompt gefertigt werden, und daß ich bey den immer mehr in Gang kommenden tragbaren Decimal-Brükenwaagen, im Stand gesetzt bin, dieselben zu bedeutend billigerem Preise zu machen.

Zu geneigter Bestellung empfiehlt sich

Ignatz Wiedermann,
Maschinen- Schlosser- Windenmacher und verpflichteter Eichmeister in der Herrnstraße No. 312.

8088. Die Raithische Schön- und Seidenfärberei in der Vorstadt Au zeigt dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß sie eine Ablage in der Sendlingergasse oberhalb der St. Johanneskirche No. 947. zu ebener Erde errichtet hat. Sie empfiehlt sich, alle Gattungen Seide, Wolle, Baumwolle, Linen, Crepp, Tüll, Merinos, Tuch und Casimir in jeder beliebigen Art und Schattirung auf das schönste und dauerhafteste umzufärben und verspricht die billigsten Preise und schnellste Bedienung.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 14. September 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Secker, Rentier aus London. Hr. v. Lobry, k. russischer Staatsrath. Hr. Savoye, Negotiant von Paris. Hr. Champion, Partikulier aus London. Hr. von der Ropp, Partikulier aus Rußland. Hr. Graf v. Seyboldsdorff, von Frankfurt. Fr. Gräfin Dietrichstein, von Prag. Hr. Linhart, Dr. Med. von Prag. Hr. v. Hacke, preuß. General und Kriegsminister. Hr. Lattros, Negotiant von Mühlhausen. Hr. Baron Stenglin, Partikulier von Ludwigsburg.

Im schwarzen Adler.

Herr von Zallinger, Partikulier von Bozen. Herr Schwarz, Gutsbesitzer von Ischl. Hr. Dr. Stadler, von Edinburg. Hr. Bell, Arzt aus Schottland. Hrn. Frhr. v. Hilgers und Weidgen, Stud. aus Preußen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dr. Lechner, k. Professor von Neuburg. Hr. Lubinsky, Gutsbesitzer aus Pohlen. Hr. Kugler, Stud. von Eichstädt. Fr. Wild, Goldarbeitersfrau von Eichstädt. Fr. Steadel, Lehrerin von Stettin. Hr. Meggenhofer, Lehrer von Frankfurt. Hr. Lothar, Graf zu Eltz, von Wien. Hr. Frhr. v. Seckendorff, k. würtemb. Kämmerer.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Busse, Stud. aus Cutin. Hr. Socin, Stud. von Basel. Hr. Klauber, Kaufmann von Neuern in Böhmen. Hr. Hänle, Professor von Salzburg. Hr. Blank, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Bären.

Hr. Haller, Dom-Subcustos von Augsburg. Hr. Pfaffinger, Partikulier von Amberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Küll, Kaufmann von Solingen. Fr. v. Rad, von Augsburg. Hr. v. Faber, Kaufmann von Wertheim. Hr. Perner, Partikulier von Aibling. Hr. Dr. Wöhrl, praktischer Arzt von Aibling.

Im goldenen Löwen.

Hr. Rosenbusch, Kaufmann von Pfersee.

In der goldenen Sonne.

Hr. Plostorfer, Lehrer von Kreuth. Hr. Wesner, Seifenfabrikant von Rosenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

22 Kinder: 10 männl. und 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 4. September: Martin Hartmann, b. Schutzverwandter, mit Maria Franziska Kollmannsberger, Binderstochter von Velden, Ldgts. Vilsbiburg. — Den 8.: Hr. Joh. Simon Bauer, Schutzvw. und Maurerpalier, (protest. Confess.), mit Maria Kramer, geborne Retzer, Maurerpalierswittwe von hier (kath. Relig.).

Gestorben sind:

Den 10. September: Anna Florian, Maurerstochter, 3 M. 14 T. alt. — Elisabetha Ostler, b. Schäfflers-wittwe, 54 J. alt. — Den 11.: A. Marie Loibl, Pfründtnerin, 82 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

15 Kinder: 7 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 4. September: Hr. Jos. Köll, b. Melber, Wittwer, mit Kreszenz Dändl, Melberstochter von hie Den 5.: Anton Ortlieb, b. Sattlermeister, Wittwe mit M. Anna Berchtold, Untermüllerstochter von Porting, Ldgts. Weilheim.

Gestorben sind:

Den 9. September: Hr. Sebastian Brunnbauer, b. Drechsler, 51 J. alt. — Theres Wiesenberger, Taglöhnerswittwe von der Au, 73 J. alt. — Den 10.: Katharina Hönig, Pfründtnerin, 72 J. alt. — Franz X. Lory, Tapezierersohn, 10 M. 2 T. alt. — Herr Rainer Pitzkaul, pens. k. Hartschier, 84 Jahre alt. — Hr. Alexander Hübschmann, b. Buchdruckersohn, 17½ J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des b. Lebzelters Franz X. Urban. — Ein todtgebornes Mädchen des b. Säcklers Alois Schmidt. — Den 11.: Ein nothgetauftes Mädchen des Taglöhners Xaver Erhard. Franz Reinbold, beabschiedeter Soldat von Scheis bey Kronweissenburg, 58 J. alt. — Rupert Zachner, Schmidtgesell von Rastatt, 56 J. alt.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

7 Kinder: 4 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 4. September: Hr. Jakob Kiesl, Metallarbeiter, Schutzverwandter, mit Anna Katharina Eber, Anstreicherstochter von hier.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 10. September: Johann Dörtsch, Gendarm, von Mitterteich, Ldgts. Waldsassen, 34 J. alt.

Digitized by Google

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. September: Hr. Johann Christoph Wilhelm Schunk, k. Forstwart zu Wiesau, K. Ldgts. Weldsassen, mit Marianna Wilhelmine Christiana von Feilitzsch, Tochter des gewesenen Gerichtsherrn von Feilitzsch auf Feilitzsch. — Den 6.: Hr. Johann Christian Friedrich Dörrer, k. Appellationsgerichts-Accessist von Ansbach, mit Frl. Adeline Sophie Julie Vorherr, Baurathstochter von hier. — Den 11.: Hr. Johann Vogel, Anwesensbesitzer in der Gemeinde Neuhausen, mit Anna Barbara Henning, Ziegelerstochter von Weisenbach. — Hr. Johann Moriz Hänlein, Partikulier dahier, mit Eva Elisabetha Euler, herrschaftl. Tafeldeckerstochter von Würzburg, Korsettmacherin dahier.

Gestorben ist:

Den 19. September: Fr. Margaretha Molitor, Hofjägerswittwe, 82 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Geboren:

1 Mädchen.

Am Viehmarkte

wurden vom 5ten bis 10ten September 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
53	55	15	22	382	143	149

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 12ten bis 19ten September 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 12. September 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	2
4) Das Kreuzerlaibel .	7	—
5) Der Groschenwecken von Walzen	13	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	21	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 „	6	—
4 „	12	—
8 „	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	2	2	—	7	2	—
Semmel- . .	1	38	—	6	—	—
Walzen- . . .	1	22	—	5	—	—
Einbrenn- . .	1	6	—	4	—	—
Riemisch- . .	1	2	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	56	—	3	2	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	56	—	11	—	—
Gries ordinärer .	2	32	—	9	2	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bren	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Haufkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	fl.	kr.
Das Pfund		
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Praxen . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	24
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 73. Sonntag den 18. September 1831.

Bekanntmachungen.

(Die zur Behandlung der Cholera disponiblen Aerzte betreffend.)

8188. Sämmtliche Herren Doktoren der Medizin, welche als praktische Aerzte dahier nicht aufgenommen sind, dann jene, welche ihre Probe-Relation noch nicht abgelegt haben, sowie die chirurgischen Candidaten dahier werden aufgefordert, sich binnen 3 Tagen im Bureau I. der unterzeichneten Behörde bestimmt einzufinden.

München am 12. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Nachbier betreffend.)

8531. Das Ausschenken und Verkaufen des Nachbieres (Hainzel oder Scheps) ist verboten.

Dieses Verbot wird mit dem Beisatze in Erinnerung gebracht, daß man diejenigen Brauer, welche demselben entgegenhandeln, nachdrücklich bestrafen wird.

Den 9. September 1831.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

(Das Ausschenken von gutem Bier betreffend.)

8494. Die k. Kreisregierung hat unterm 11. d. M. den Befehl ertheilt, dafür zu sorgen, daß in hiesiger Stadt kein geringhaltiges oder der Gesundheit schädliches Bier verkauft werde. Da es in den jetzigen Zeiten, wo eine gefährliche Krankheit drohet, von größter Wichtigkeit ist, daß nur gute, der menschlichen Gesundheit durchaus nicht schädliche Lebensmittel genossen werden, so kann man von allen rechtlichen Bürgern, welche Bier verkaufen, mit Zuversicht erwarten, daß sie die ihnen obliegenden Pflichten in so bedenklichen Verhältnissen selbst gewissenhaft erfüllen, und nur gutes und unverdorbenes Bier verkaufen werden. Diejenigen hingegen, welche dem ungeachtet es wagen, saueres, trübes oder sonst verdorbenes Bier zu verkaufen, haben zu erwarten, daß man sie nicht nur in vorkommenden Fällen nach den Vorschriften der allerhöchsten Verordnung vom 23. Jäner 1811, sondern bei fortgesetztem Ungehorsam nach Vorschrift des Gewerbsgesetzes §. 6.

Digitized by Google

mit gänzlicher Einziehung ihrer Gewerbsrechte unnachsichtlich bestrafen wird, zu welchem Ende über den Bierverkauf die strengste Aufsicht angeordnet wurde.

Den 13. September 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

8240. **Oeffentlicher Dank.**

Um dem Allerhöchsten für das glückliche Gedeihen der Feldfrüchte in diesem Jahre durch inbrünstige Gebete zu danken, wurde am 4. d. M. in der Metropolitan- und Pfarrkirche bei U. L. Frau ein Hochamt mit einer feyerlichen Prozession gehalten und dabei zugleich eine Sammlung zum Besten der hiesigen Armen veranstaltet, wovon der Ertrag mit 110 fl. 18 kr. 2 pf. dem hiesigen Lokal-Armenfonde übergeben wurde.

Indem man dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt, stattet man nicht nur den wohlthätigen Menschenfreunden, welche ihren edlen Sinn für das Wohl ihrer bedürftigen Mitbrüder wieder so kräftig bewährten, sondern auch jenen, welche diese kirchliche Feyer selbst veranstalteten, den verbindlichsten Dank ab.

Den 14. September 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister. — v. Menz, k. Polizei Direktor.

Dr. Radlkofer, Magistratsrath. — J. v. Maffei, M. R. als Cassier.

Loco-Sekretär, Lauterwöck.

Miethschaften.

8210. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 bis 18 fl. zu beziehen.

8211. Auf dem Heumarkte No. 760. sind zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung um 40 fl. und eine Stallung sammt Remise um 48 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8209. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich für 3 fl. 30 kr. kann am 1. Oktober und eine Schlafgelegenheit monatlich um 1 fl. 30 kr. sogleich bezogen werden beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 556.

8208. In der Lederergasse No. 408. sind zwei Wohnungen rückwärts zu Michaelis um den jährlichen Zins von 70 und 56 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege vornheraus.

8207. Es ist in der Sendlingergasse No. 915. die Wohnung zu ebener Erde zu Michaelis um 154 fl. jährlich zu vermiethen, bestehend aus 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, und ist daselbst zu erfragen.

8177. In der neuen Karlsstraße No. 201. a. ist an der Sonnenseite das erste Stockwerk, bestehend aus 6 heitzbaren und neu austapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um 400 fl. zu vermiethen. Auch können Stallung zu 4 Pferde, Remise und Kutscherzimmer dazugegeben werden. Die Annehmlichkeit eines Gartens erhöhet den Genuß dieser Wohnung.

8206. Eine sehr helles Logis ist am nächsten Michaelisziel in der Dienersgasse No. 149. von einer nicht großen Familie um 150 fl. Jahreszins zu beziehen.

by Google

8204. In der Glockenstraße No. 1264. über 2 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. Jahreszins an eine ordentliche Familie zu Michaelis zu vermiethen.

8205. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer vornheraus um 8 fl. und 2 um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

8217. Im Schonnmergäßchen No. 122. a. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern um 180 fl., dann andere um 130, 120 und 110 fl.

8185. In der Pfisterstraße No. 229. über 3 Stiegen ist eine bequeme Wohnung um 80 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Hauseigenthümer.

8179. In der Sendlingergasse No. 947. sind Wohnungen von 40 — 70 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

8180. In der Salzstraße No. 42. sind eine kleine Wohnung und ein Stall um 36 fl. zu vermiethen.

8196. Im Rosenthale No. 711. über 4 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 4 fl. bis 1. Oktober zu beziehen.

8197. Vor dem Sendlingerthore neben der Taube No. 670. a. ist bis Georgi eine schöne Wohnung über 2 Stiegen für 200 fl. zu vermiethen.

8198. Am Färbergraben No. 1070. ist eine Wohnung um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

8178. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

8199. In der Löwenstraße No. 821. an der Sonnenseite sind vornheraus noch 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 65 und 75 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8191. An der Bayerstraße No. 145. sind zu ebener Erde ein Logis sammt Laden, Keller, Speicher und Waschhausantheil gegen 180 fl. jährlich, dann eine Stallung zu 2 Pferde nebst Remise gegen 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

8201. In der St. Annavorstadt, Pfarrstraße, No. 78. sind 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 75, 55 und 90 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer in der Pferdestraße No. 298. zu ebener Erde zu erfragen.

8193. Eine sehr freundlich und gesund gelegene Wohnung mit 6 neu ausgemalten Zimmern, Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten ist mit oder ohne Stallung und Remise für 320 oder 290 fl. in der Glückstraße No. 638. zu vermiethen.

8192. In der Barer-Straße No. 403. sind zu Michalis d. J. 2 Wohnungen zu beziehen. Die erste über 1 Stiege mit 6 Zimmern, Speisekammer, Küche, Speicher, Keller ꝛc. für den Jahreszins von 165 fl.; die 2te über 2 Stiegen rechts mit 2 Zimmern, Kammer und Küche für 45 fl. jährlich. Das Nähere ist zu ebener Erde links zu erfragen.

8194. In der Tannenstraße No. 260. nächst dem sogenannten Rockerl ist ein Haus mit 10 heitzbaren Zimmern nebst großem Garten und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen und das Weitere hierüber in der Kaufingerstraße No. 1017. über 2 Stiegen zu erfragen.

8218. Zwei schön meublirte Zimmer nebst großem Alkoven sind auf dem Kreuz, Schulplatz No. 1272. über 1 Stiege für 12 fl. zu vermiethen.

8219. In der Schäflergasse No. 1572. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

8213. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine freundliche neu ausgemalte Wohnung mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Kellerabtheilung auch Waschgelegenheit um 180 fl. zu vermiethen.

8215. Beim Klaviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240. ist eine schön ausgemalte Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege ꝛc. für 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8224. Im Thale Mariä No. 457. ist ein Logis über 2 Stiegen vornheraus zu Michaelis um 95 fl. zu beziehen.

8247. In der Neuhausergasse sind 2 Wohnungen für 36 und 48 fl. zu Michaelis zu beziehen und No. 1121. zu ebener Erde zu erfragen.

8214. In der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, kleiner Kammer um 90 fl. zu vermiethen; auch eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern und Küche um 50 fl.

8186. Im Hause in der Amalienstraße No. 505. sind folgende Quartiere zu vermiethen und in diesem Hause über 2 Stiegen zu erfragen: 1) Zu ebener Erde ein großes, heitzbares Zimmer nebst Laden an der Straßenfronte; rückwärts ein heitzbares Zimmer mit Oekonomieherd und 1 unheitzbares Zimmer, Küche, Holzlege, Commodité, Speicher und Waschhausantheil um den Jahreszins von 120 fl.; 2) Im ersten Stockwerke 2 heitzbare Zimmer gegen die Straße, 2 heitzbare Zimmer rückwärts, Küche, Holzlege, Commodité, Waschhaus-, Speicher- und Keller-Antheil um den Jahreszins von 120 fl.; 3) Im 2ten Stockwerke 3 heitzbare Zimmer an der Fronte, 1 heitz- und 2 unheitzbare Zimmer rückwärts, Küche, Holzlege, Commodité, Waschhaus, Speicher- und Kellerantheil um den Jahreszins von 100 fl.; 4) In der Mezzanine vornheraus 2 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer, 1 heitzbares Zimmer rückwärts, Küche, Commodité, Holzlege, Waschhaus-, Speicher- und Kellerantheil um 56 fl. Jahreszins. Im Hofe im Oekonomiegebäude ein großes, heitzbares Zimmer, Holzlege, Speicherantheil um den Jahreszins von 24 fl.

8236. In der Thereſienstraße No. 588. f. ist über 4 Stiegen ein sehr freundliches Zimmer mit schöner Aussicht, mit oder ohne Einrichtung um 6 oder 8 fl. zu vermiethen.

8182. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine sehr angenehme Wohnung mit 4 ausgemalten, heitzbaren Zimmern mit eigenen Eingängen, Küche, Holz-, Magd- und Vorrathskammer, dann Speicher und Keller zu Michaelis um 200 fl. Jahreszins zu vermiethen und das Weitere im ersten Stockwerke links zu erfragen.

8189. Eine vorzüglich schöne Wohnung, bestehend aus 8 heitzbaren Zimmern vornheraus, 2 Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und laufendem Wasser im Hause, ist in dem Hause am Schrannenplatze No. 160. über 1 Stiege um den Jahreszins von 550 fl. am Ziele Georgi 1832 zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst über 3 Stiegen.

8190. Ein geräumiger Laden ist am Schrannenplatze No. 160. um 60 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

8243. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. ist eine schön hergerichtete Wohnung im 3ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speise, Holzlege, Speicher und Magdkammer um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8246. In der Neuhausergasse No. 1117. ist eine angenehme Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Kellerantheil vom Ziele Michaelis an jährlich für 280 fl. zu vermiethen.

8202. Vor dem Sendlingerthore links No. 603. a. an der Wallstraße sind 2 Wohnungen im 1. und 3ten Stockwerke, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege, Kellerantheil ꝛc. um 180 und 170 fl., dann 2 Wohnungen zu 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. und eine Wohnung im Hintergebäude um 70 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 2ten Stockwerke.

Digitized by Google

8242. Im Hause No. 1209. auf dem Kreuze ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern vornheraus und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 90 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege links.

8239. In der Blumenstraße No. 690. ist im 2ten Stockwerke links ein bequem meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8225. Am Kreuze No. 1204. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

8241. In der Weinstraße No. 1624. nahe an der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer rückwärts, 2 hellen Kammern, wovon eine gleichfalls heitzbar ist, dann Küche ꝛc. bis Michaelis jährlich für 220 fl. zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

8228. Am Oberanger No. 828. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 80 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8229. In der Lerchenstraße No. 58. zu ebener Erde links ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8231. Am Heumarkte No. 756. ist eine Wohnung um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Dultgäßchen beim Tändler.

8230. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

8232. In der Müllerstraße No. 657. lit. d. ist am 1. Oktober ein schönes, heitzbares Zimmer über 2 Stiegen vornheraus monatlich um 5 fl. zu vermiethen. Das Nähere zwischen 11 und 12 und 3 und 4 Uhr daselbst.

8233. In der Prannersstraße No. 1496. im 2ten Stockwerke ist ein großes, meublirtes Zimmer um 9 fl. zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

8237. In der Jägerstraße No. 633. sind zwei meublirte Zimmer um 6 und 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8468. In der Blumenstraße No. 678. sind 3 helle Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für 100 — 150 fl. sogleich zu beziehen.

8467. In der Rosengasse No. 1011. ist ein kleiner Laden um 100 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

8466. Mitten am Promenadeplatze No. 1406. ist vornheraus über 2 Stiegen eine Wohnung um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

8470. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen vornheraus ist eine große, helle und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung jährlich für 190 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8469. In der Windenmachergasse No. 1552. über 3 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung um 175 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8471. In der Elisenstraße im Eckhause, dem botanischen Garten gegenüber, No. 5. a. ist das erste Stockwerk mit 8 sehr schön ausgemalten und austapezirten Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und über 2 Stiegen zu erfragen.

8238. In der Burggasse No. 177. ist im 1. Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Küche, Speisekammer, Garderobe, Speicher und Keller um 280 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Näheres erfragt man daselbst im 2ten Stockwerke.

8488. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber No. 1295. b., ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

8489. In der Herrnstraße No. 305. I. sind 2 Wohnungen um 100 fl. und 70 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8486. In der Theresienstraße No. 593. im 2. Stockwerke sind 2 schöne eingerichtete und ausgemalte Zimmer mit Nebenzimmer und eigenem Eingange sogleich oder am ersten Oktober für 7 und 8 fl. zu beziehen.

8484. In der Sonnenstraße No. 1288. sind 2 Stallungen für 2 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer für 5 und 6 fl. zu vermiethen.

8491. Nächst dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 660. lit. b. ist eine schöne, helle Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheitzbarem Zimmer und allen Bequemlichkeiten um 95 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

8483. Im Thale Petri (Radlsteg No. 550.) ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Oktober oder sogleich monatlich um 4 fl. zu beziehen.

8182. Es ist in der Karls- und Arcis-Straße No. 231., dem Frohsinn gegenüber, zu ebener Erde die Wohnung von 9 Zimmern, Keller, Küche, Speicher und Waschgelegenheit um den Jahreszins von 340 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Ist zu erfragen beim Schlossermeister Schmitz.

8180. Vor dem Karlsthore an der Sonnenstraße No. 134. sind 2 Wohnungen, die erste um 180 fl., die zweite rückwärts um 70 fl. zu beziehen.

8181. Am Karmelittenplatze No. 1448. über 4 Stiegen No. 3. ist bei einer ruhigen Familie ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl 48 kr. sogleich zu beziehen.

8473. Eine Wohnung zu ebener Erde mit oder ohne Hintergebäude für 100 bis 120 fl., dann eine andere über 1 Stiege mit 4 oder 6 Zimmern um obigen Preis sind vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 150. sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

8478. In der Maxvorstadt, Karlsstraße No. 201. lit. b., sind 3 schöne Wohnungen, welche schon 3 Jahre bewohnt sind, jede mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher, und Waschhausantheil ꝛc. zu ebener Erde um 80 fl., über 2 Stiegen, welche schön ausgemalt ist um 115 fl., und über 3 Stiegen um 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen, oder für das Ziel Georgi zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch ein Garten dazu gegeben. Das Nähere erfragt man zu ebener Erde rechts daselbst.

8476. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett um 4 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

8472. In der Kanalstraße nächst der Lehel-Kaserne No. 296. d. sind 3 Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten über 2 Stiegen um den Preis von 120, 110 und 85 fl. zu Michaelis zu beziehen und bei der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

8477. Nahe am Isarthore in der Kanalstraße No. 48. ist zu Michaelis eine schöne Wohnung über 2 Stiegen mit 4 hellen Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um 90 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere erfragt man zu ebener Erde links daselbst.

8458. An der Einschütt No. 389. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke vornheraus mit zwei heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche und Holzlege um 75 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8492. Am Isarthore No. 475. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

8465 Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter sucht bei einer stillen Familie ein schön meublirtes Zimmer vornheraus über 1 oder 2 Stiegen in einer lebhaften Straße, vorzüglich in der Kaufingerstraße, Schrannenplatz, Wein-, Theatiner-Schwabingerstraße oder Max-Josephsplatz am 1. Oktober zu beziehen. Das Nähere in der Fürstenfeldergasse No. 990. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

8457. No. 1097. in der Neuhausergasse sind 3 große Keller, wovon einer ganz mit Fächern versehen ist, für 36 fl. jährlich, dann sind 2 andere für 40 fl. und eine Kammer für 20 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8459. In der Pfandhausstraße No. 1448. ist über 4 Stiegen eine helle, an der Morgensonne gelegene Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. um 120 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und das Nähere daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

8456. In der Karmelitenstraße No. 1440., mittern Eingnage, über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

8462. In der Burggasse No. 178. ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 230 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8461. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. ist über 3 Stiegen eine Wohnung zu Michaelis um 150 fl. für eine stille Familie zu vermiethen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

8163. In der Fürstenstraße No. 648. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche und andern Bequemlichkeiten um 170 fl. am künftigen Ziele zu beziehen, und das Nähere hierüber in diesem Hause zu ebener Erde zu erfahren.

8464. Es ist zu Michaelis eine Wohnung für 200 fl. zu vermiethen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere in der Glückstraße No. 639. zu ebener Erde.

8500. Vor dem Sendlingerthore No. 37. sind zu ebener Erde 2 eingerichtete Zimmer für 1 oder 2 Herren um 10 und 12 fl. bis 1. Oktober zu vermiethen.

8501. Vor dem Sendlingerthore No. 37. ist zu ebener Erde ein uneingerichtetes Zimmer für ein ordentliches Frauenzimmer um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8460. In der Barer-Straße No. 351. in der Marvorstadt nächst dem Karolinenplatze und der neuen Kaserne sind 2 große, ganz gleich und bequem eingetheilte Wohnungen nebst Zugehör zu Michaelis um 300 und 280 fl. jährlich zu beziehen; auch kann eine Stallung zu 4 Pferde nebst Remise, Kutscherzimmer ꝛc. für 100 fl. und ein schöner Garten für 40 fl. jährlich übernommen, so wie diese Wohnungen abgetheilt billig gemiethet werden. Das Nähere erfährt man im Hofe rechts bei der Hausmeisterin.

8495. Am Wittelsbacherplatze No. 1343. über 3 Stiegen ist vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. am 1. Oktober zu beziehen. Das Nähere ist im Uhrmacherladen am Wittelsbacherplatze zu erfragen.

8497. In der Theresienstraße No. 582. ½ ist in der 3ten Etage eine große, gesunde Wohnung sogleich zu beziehen; dieselbe ist auf der Sonnenseite, hat 9 Zimmer, Küche, Keller sammt übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins. Das Nähere zu ebener Erde.

8496. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen für 9 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Sie können auch zusammen abgegeben werden.

8490. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung um 240 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112. über 1 Stiege.

8503. In der Burggasse No. 185. über eine Stiege ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, Keller und laufendem Wasser um 275 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

8511. Im Schrammengäßchen No. 96. über 2 Stiegen sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten für 40 und 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

8504. Nächst dem Rathhause sind am Ziele Michaelis Wohnungen um 80, 150, 160 und 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

Digitized by Google

8502. Auf dem Max-Josephsplatze nächst der neuen Residenz an der Sonnenseite ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 7 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 360 fl. zu beziehen. Das Nähere ist No. 44. zu ebener Erde zu erfragen.

8505. Es sind 3 große, schön meublirte Zimmer, eines um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen am Josephsthore in der Glockenstraße No. 1266. über 1 Stiege.

8508. Am Isarthore No. 476. sind 2 Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis oder zu Georgi um 180 und 160 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8245. Eingetretener Umstände halber kann im Neuner'schen Hause, Sonnenstraße No. 121., der neuen protestantischen Kirche gegenüber, eine große Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 5 hellen, sehr geräumigen, eleganten Zimmern, Bedientenzimmer, Küche, Speicher, Keller und Waschhausantheil sogleich oder vom Ziele Michaelis an um 155 fl. halbjährigen Miethzins abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Kaufmann Schmidt in der Neuhausergasse No. 1117. zu ebener Erde.

8526. In der Burggasse No. 166. ist eine sehr schöne und bequeme Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern über 1 Stiege um 230 fl. jährlichen Miethzins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird am Färbergraben No. 1086. zu ebener Erde ertheilt.

8520. Am Frauenfreithofe No. 1598. über 1 Stiege sind 2 Wohnungen um 175 und 190 fl. und über 2 Stiegen desgleichen eine um 200 fl. zu vermiethen, welche sogleich bezogen werden können. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

8517. Ein lediger Mann von gesetztem Alter sucht ein gut eingerichtetes Zimmer ohne Bett bei einer, in der Stadt, oder doch nicht weit davon wohnenden kinderlosen Wittwe, bei welcher er, wo möglich, auch die Kost erhalten könnte, zu miethen und sogleich beziehen zu können. Nähere Auskunft giebt das

Anfrage- und Adreßbureau München.

8525. Es ist am Hofgraben No. 235. über 3 Stiegen eine Wohnung um 75 fl. sogleich zu beziehen, und eine kleine Wohnung über 4 Stiegen, welche ganz neu hergerichtet ist, um 45 fl.

8509. In der Türkenstraße No. 569. sind 2 Wohnungen um 90 und 40 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

8513. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4ten Stockwerke sind 2 heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, um 4 oder 5 fl. zu beziehen.

8527. Eine sehr schöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder zu Georgi um 350 fl. jährlich in der Burggasse No. 167. über 3 Stiegen zu beziehen. Nähere Auskunft wird am Färbergraben zu ebener Erde No. 1086. ertheilt.

8529. In der Sendlingergasse No. 964. sind 2 Wohnungen um 48 und 26 fl. zu Michaelis und ein heitzbares Zimmer mit Bett monatlich für 3 fl. sogleich zu beziehen.

8512. Im Thale Petri No. 551. sind 2 schöne, helle, neubergerichtete Wohnungen um 90 und 64 fl. jährlich zu vermiethen.

8510. In der Elisenstraße nächst dem botanischen Garten No. 5. c. zu ebener Erde vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für 6 und 4 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8521. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

8530. Vor dem Karlsthore in der Baierstraße No. 142. sind meublirte Zimmer für 9 und 11 fl. zu vermiethen.

8104. Es sucht Jemand einen Laden mit einem Wohnzimmer in einer gangbaren Straße zu miethen. D. Ueb.

8114. In der Elisenstraße No. 4. b. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. und eines um 4 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

8457. Es sind 4 schön meublirte Zimmer zu 4 Karolin am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

8522. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 130 fl. jährlich und eine für 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

7487. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. sc. sind 3 Wohnungen zu 170, 120 und 100 fl. Zins zu Michaelis zu beziehen; zugleich ist ein Laden mit 1 heitzbarem Zimmer um 120 fl. zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege daselbst.

8490. Im Dultgäßchen No. 731. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8515. In der Gruftgasse No. 106. ist über 1 Stiege eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu vermiethen.

8449. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen eine sehr helle, geräumige Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern rc. um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8450. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern rc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

8128. In der Prannersgasse No. 1494. ist im ersten Stockwerke an der Sonnenseite eine Wohnung um den halbjährigen Zins von 175 fl. zu Michaelis zu beziehen. Der Hausmeister ertheilt Auskunft.

8129. In der Prannersgasse No. 1494. ist ein Verkaufsgewölbe, auch zu einen Magazin zu benützen, um den billigen Zins von 44 fl. jährlich zu vermiethen.

8135. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein wohl eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

8094. Am Rindermarkte No. 641. ist eine sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den Jahreszins von 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen. Auch sind daselbst 2 schöne, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer mit Bett und Meubels monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

8102. Es ist in der Frühlingsstraße No. 134. über 3 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 180 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist in der Ludwigsstraße No. 135 zu erfragen.

8132. In der St. Annavorstadt, Pfarrstraße, No. 78. neben der St. Anna-Apotheke ist bis Michaelis eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 3 heitzbaren, schön ausgemalten Zimmern nebst Küche um 90 fl. jährlich zu vermiethen.

8093. Es ist in der Promenadestraße No. 1509. über 2 Stiegen eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen; selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege rc. Der jährliche Zins ist 150 fl. Auch ist ein fast ganz neues Billard nach dem neuesten Geschmacke mit allem Zugehör wegen Mangels an Platz sehr billig zu verkaufen.

8111. Eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten ist bis Michaelis um den halbjährigen Zins von 30 fl. zu vermiethen. Hiezu könnten auch ein Kuh- und Pferdestall abgegeben werden, wofür dann der halbjährige Zins 45 fl. betragen würde. D. Ueb.

8532. Am Isarthore in der Herrenstraße No. 312. ist im Mittelstocke über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern und Uebrigen, entweder allein oder auch mit einer Werkstätte zu ebener Erde, für verschiedene Geschäfte geeignet, an einen soliden Handwerksmann, zusammen für 100 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

8143. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller rc. zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen.

7974. In der Weinstraße No. 1627. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung jährlich um 400 fl. und eine rückwärts über 1 Stiege um 140 fl.

8105. In der Frühlingsstraße No. 131. k. an der Sonnenseite ist durch schnelle Veränderung eine bequeme Wohnung für 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

7992. In der Sendlingergasse No. 921. sind 2 Wohnungen mit einer schönen, freyen Aussicht um 95 und 90 fl. jährlich zu vermiethen, jede bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Speicher und Ausguß.

8518. Vier Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 6 bis 11 fl., sind, zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen.

8173. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind zu Michaelis 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde um 80 fl. und die andere über 2 Stiegen um 50 fl. jährlich zu beziehen. Auch kann zu jeder Wohnung ein schöner und gut gesperrter Laden an der gangbarsten Straße um 36 fl. jährlich abgegeben werden.

8127. Durch Zufall wird am Josephsthore No. 1294. über 2 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung um 200 fl. jährlich bis Michaelis leer. Das Nähere über 1 Stiege.

8524. In der Theresienstraße No. 587. ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Holzlege um 160 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8528. Am Maxplatze (Dultplatz) No. 1327. über 3 Treppen sind 3 austapezirte, meublirte Zimmer mit schöner Aussicht monatlich um 5, 10 und 11 fl. zu vermiethen.

8514. Im Augustinerstocke 3ten Eingange, dem Löwenbrauer gegenüber, im ersten Stockwerke ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

8223. Es sind in Silber leicht gefaßte Augengläser gefunden worden. Der Eigenthümer hievon kann sie am Heumarkte No. 703. zu ebener Erde in Empfang nehmen.

8248. Es ist am Dienstag den 13. d. M, beim Eintritte in's Hoftheater, vor der Thüre zum Eingange in's Parterre ein braunseidener Ridikül nebst einem mit M. bezeichneten Sacktuche verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben in der Sonnenstraße No. 1299. über 2 Stiegen gegen eine Belohnung abzugeben.

8453. Es wurde vergangenen Sonntag vom Anger über den Heumarkt bis zur Münze eine zweygehäusige, silberne Minuten Uhr mit Stahlwalze verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit bei Georg Schmidt, Schuhmachermeister, Sendlingergasse No. 948. abzugeben.

8452. Es hat sich am 4. September Abends vom Schießhause bis zum Kalteneggerbrauer ein schwarzer Rattenfänger mit weißer Brust, männl. Geschlechts, verlaufen; selber trägt ein messingenes Halsband, woran 8 Augsburger Zeichen befestigt sind. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird höflichst ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit in der Burggasse No. 181. rückwärts über 6 Stuffen abzugeben.

8507. Es ist von der Amalienstraße durch den Hofgarten in die Herrenstraße ein weißer Shawl verloren gegangen. Der Finder wird um die Zurückgabe gegen Erkenntlichkeit ersucht. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

8479. Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich nach erhaltener obrigkeitlicher Erlaubniß Unterricht im Kleidermachen nach dem Maaße, Weißnähen, Sticken und Stricken, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten ertheilen werde. Auch nehme ich auf die benannten Arbeiten Bestellungen an.

Anna Schroff,
wohnhaft im Augustinerstocke
No. 1395. über 1 Stiege.

8474. Ein Mann im schönsten Alter, welcher schon bei mehreren Herrschaften mit den besten Zeugnissen als Bedienter in Diensten gestanden ist, und serviren und tranchiren kann, wünscht in gleicher Eigenschaft einen Dienst zu erhalten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

8523. Bei einer Putzmacherin wird eine geschickte Arbeiterin gesucht. D. Ueb.

Feilschaften

8187. Ich gebe mir hiermit die Ehre dem hiesigen, hochverehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Verkaufs-Lokale in der Schäflergasse verlassen, und ein neues in der Theatiner-Schwabinger-Straße No. 1653., zunächst dem goldenen Hirsch, mit einem vollkommenen Assortissement feinster, feiner und mittelfeiner Filz- und Seidenhüte von den modernsten und geschmackvollsten Formen, bezogen habe.

Indem ich bei dieser Gelegenheit für das mir bisher geschenkte Zutrauen meinen verehrten Gönnern und Freunden verbindlichst danke, bitte ich zugleich mir solches auch ferners nicht zu entziehen und die Versicherung zu genehmigen, daß ich mich desselben durch die beste und billigste Bedienung stets würdig zeigen werde.

München den 8. September 1831.

Joseph Bauer,
bürgl. Hutmacher, Theatiner-Schwabingerstraße No. 1653. zunächst dem goldenen Hirsch.

8222. Es ist eine hölzerne Boutique im besten Zustande um den Preis von 10 fl. zu verkaufen, und auf dem Heumarkte No. 763. zu ebener Erde zu erfragen.

8221. In der Türkenstraße No. 472. ist ein kleines Haus sammt Oekonomiegebäude und Garten billig zu verkaufen.

8203. Im Heiliggeistgäßchen in dem 4ten Laden ist ein neues Meubelmagazin, wo verschiedene, schöne, wohlfeile und gut verfertigte Meubels zu haben sind.

8195. Im Thale No. 195. zu ebener Erde ist ein eisener Platten-Ofen sammt Aufsatz zu verkaufen.

8200. Es ist ein schönes, gut gebautes Haus in der Marvorstadt mit Garten, gedeckter Kegelbahn, Hofraum und allen übrigen Bequemlichkeiten, vollkommen zu einer Wirthschaft geeignet, aus freyer Hand und mit sehr geringer Geldserlage zu verkaufen oder gegen eine Wirthschaft zu vertauschen. D. Ueb.

8184. Auf der Schwaige Laufzorn ist eine gute Schafwaide zu vermiethen, und gutes Heu und Haberstroh zum Auffüttern oder zum Abführen zu verkaufen; auch wird Mastvieh in's Futter genommen und mit Heu, Grummet und Erdäpfel-Trank gut gefüttert.

8244. No. 1589. auf dem Frauenplatze über 3 Stiegen ist eine kleine, beinahe ganz neue Drehbank zu verkaufen und täglich zu besehen.

8220. Am Färbergraben No. 1087. im ersten Stockwerke ist ein schöner Speisetisch um 20 fl. zu verkaufen; selber ist 6½ Schuh lang, 3½ Schuh breit, jedes Stück zum Ausziehen ist 3 Schuh weniger 2 Zoll lang. Die Platten sind von Ahorn, das Gestell von Kirschbaumholz.

8216. Im Thale Mariä No. 453. rückwärts über 3 Stiegen sind ein großer Tisch, ein eichener Kasten und ein Zugkarren zu verkaufen.

8475. Eine große eiserne Geld-Cassa mit vorzüglich guten Schlössern ist um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Das Anfrage- und Adreßbureau-München.

8193. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München (Kaufingerstraße No. 1614.) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurze Anweisung für Jedermann, wie man sich gegen die asiatische Cholera schützen könne, und beim Eintritte derselben, bis zur Ankunft eines Arztes zu verhalten habe. Von Dr. Carl Wibner, prakt. Arzte. Geheftet 6 kr.

(***)

Digitized by Google

8454. Es sind verschiedene Meubels um billigen Preis zu verkaufen in der Karlsstraße No. 218. zu ebener Erde.

8498. Es wird eine reale Tuch- und Wollenwaaren-Handlungsgerechtigkeit dahier zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8505. Es sind verschiedene Mobilien und etwas Küchen-Einrichtung um billige Preise zu verkaufen und täglich von 8 — 12 Uhr zu besichtigen. D. Ueb.

8137. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. lit. a. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr gute Guitarren für 3 fl. 12 kr. und 4 fl. 24 kr. zu verkaufen.

8101. Es sind eine gut erhaltene Wiener-Chaise nebst Vorsteckdach, und 2 Fuhrwägen zu verkaufen und in der Ludwigsstraße No. 155. zu erfragen.

8604 Eine Parthie gesponnenes Schafwollgarn, frisches, gutes, gleiches, fehlerfreies Gespinnst, für Lodweber und Strickwaaren geeignet, ist zu billigen Preisen, im Ganzen oder theilweise, zu verkaufen. Kaufsliebhaber belieben sich an das Handlungshaus M. E. Wassermann durch frankirte Briefe zu wenden.

Versteigerungen.

8176. Am Donnerstag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr werden hierorts verschiedene Meubel und Hausgeräthe, als Kommoden, Betten, Tische und Sessel ꝛc. ꝛc. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

München am 12. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

7986. Auf Andringen eines Gläubigers wird das den Zimmermeister Joseph und Gresczentia Gail'schen Eheleuten gehörige und auf 3500 fl. geschätzte Wohnhaus No. 253. an der Wiesenstraße sammt Garten, Donnerstag den 13. Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum dritten Male der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

München am 2. September.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Brenner.

8533. Künftigen Montag den 10. Oktober Vormittags von 9 — 12 Uhr wird das, dem ehemaligen Beiboten Joseph Lechner gehörige Haus No. 850. am obern Anger, welches auf 5000 fl. geschätzt, und mit 2500 fl. Ewiggeld, und 2977 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, öffentlich zum Verkaufe ausgestellt.

Kaufsliebhaber können an dem bestimmten Tage von 9 — 12 Uhr Vormittags ihre Anbote zu Protokoll geben. Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 9. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Scheibenpflug.

7906 Das von dem Wirthschaftspächter Johann Georg Schmid seinen Gläubigern an Zahlungsstatt überlassene, und auf 2000 fl. geschätzte Anwesen No. 482. an der Türkenstraße nebst Gärtchen wird auf Donnerstag den 13. Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale öffentlich, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, versteigert.

Den 30. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Ott.

7990. Das unterm 9. Juli d. J. zum öffentlichen Verkaufe ausgestellte, und im Kreis-Intelligenzblatte, im Polizey-Anzeiger und in der Münchner politischen Zeitung beschriebene Anwesen des verlebten ehemaligen Mühlarztes Joseph Gerzer dahier, wird auf Verlangen der Kreditoren zum zweitenmale zur öffentlichen Versteigerung gebracht und hiezu auf Montag den 3. Oktober von 9 bis 12 Uhr im hiesigen Amtslokale Commission anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes erfolgt.

München den 6. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

8455. Künftigen Donnerstag den 22. September Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Behausung des Milchmanns Staudinger No. 38. an der Findlingsstraße vor dem Sendlingerthore die Effekten des verstorbenen Forstmeisters v. Guttmann versteigert, nämlich: Kommod- und andere Kästen, Kanapee und Sessel, Kleidungsstücke, Gemälde; dann Jagdflinten, und mehrere Bücher verschiedenen Inhalts, so wie ein silberner Vorlegelöffel, und 6 paar Messerbestecke.

Den 15. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dätzl.

Digitized by Google

8035. Dienstag den 20. dieß Vormittags 9 Uhr werden von der königlichen Militär-Lokal-Verpflegs-Commission an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben 10666⅔ Ellen Leintuchgradl und 2475 Ellen ⅔ breiten Sackzwich. Hiezu werden aber nur inländische Fabrikanten und Gewerbsberechtigte zugelassen.

Nicht hinlänglich bekannte Personen haben sich über ihr Vermögen mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen, und findet kein Nachgebot statt.

München den 6. September 1831.

8183. Dienstag den 20. dieß Nachmittags 3 Uhr werden in der Behausung des Schreinermeisters Bauer vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 670. über 1 Stiege nachstehende Effekten, als: Silber, einige Gemälde von Ettinger, Kupfer, Tisch-, Bette und Leibwasche nebst mehreren Geräthschaften an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 13. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeller.

8005. Das Haus des Gelbgiessers Gäßner im Spitalgäßchen vor dem Sendlingerthore muß wegen Baufälligkeit demolirt werden. Dieses Haus wird daher zum Abbruche versteigert, und alle diejenigen, welche es zum Abbruche zu kaufen Lust haben, werden hiemit aufgefordert, Samstag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr persönlich bei der Versteigerung dießorts zu erscheinen.

Die Kaufsbedingungen können in der Zwischenzeit bei dießseitiger Commission eingesehen werden.

München den 2. September 1831.

Lokal-Bau-Commission.

In legaler Abwesenheit des Vorstandes der I. rechtskundige Bürgermeister

v. Mittermayer,

Lipowsky.

8181. Kommenden Montag den 19. dieß werden in der hiesigen Halle verschiedene alte Amtsrequisiten an den Meistbietenden jedoch salva ratificatione versteigert, welches bekannt macht

Den 14. September 1831.

Das

Königliche Hallamt München.

Krembs, Hallbeamter.

Dollhofen, Controlleur.

7989. Montag den 26. dieß früh 9 Uhr werden von der Militär Lokal-Verpflegs-Commission in der Zweibrückenstraße No. 225. die im Etats-Jahr 183⅓ nöthig werdenden Halfterketten-Reparationen an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu Gewerbsberechtigte eingeladen werden.

München den 3. September 1831.

8072. Montag den 19 September und die darauf folgenden Tage werden von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr im Magistratsrath Wendling Hause Rindermarkt No. 647. über 2 Stiegen, Eingang der Fürstenfeldergasse gegenüber, folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als: Damenkleider und Leibwasche aller Art, Pelz- und andere Mäntel, Pelzwerk, Damenhüte, Shawls und Halstücher und dgl., etwas Zinn- und Kupfergeschirr; goldene und silberne Sackuhren, Uhrketten, Ohrringe, Vorsteknadeln, Bracelets, Ringe, Colliers und Halsketten von Gold, mit feinen Perlen, Brillanten und Rosetten garnirt; Aufsätze für Damen, Kämme von Schildkrot mit Gold, feinen Perlen und Brillanten garnirt, neuester Art, Silbergeschirr, sodann Spitzen, Spitzenhauben, andere von Tüll, ächten Blonden und verschiedene dergleichen Gegenstände.

Bemerkt wird noch, daß jedesmal von 11 Uhr angefangen, bis nach 12 Uhr vorzugsweise Silber, Gold und Pretiosen Zug für Zug gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

8226. Freitag den 23. September 1831. werden in dem Hause der Falter'schen Musikhandlung, Residenzstraße No. 33., rückwärts im dritten Stockwerke Flachs, ordinäre Meubles und sonstige Hausgeräthschaften Morgens von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

8234. In der Annastraße No. 1239. über 1 Stiege werden Donnerstag den 22. d. M. von 9 — 12 Uhr und von 3 — 6 Uhr folgende Gegenstände versteigert: Zeitungen und Zeitschriften seit 1828 nebst einigen Büchern und Landcharten, Zeitungs-Bretter, Rahmen und Stäbe, Leuchter, argandische Lampen, Vorhänge, zwei Wanduhren, Spuckkästchen, mehrere Dutzend Sessel, Tische, besonders passend in Wirthschaften, ein Sopha, Schränke, Aktenbretter und anderes.

Ohne baare Bezahlung wird nichts verabfolgt. Die Gegenstände können den Tag zuvor angesehen werden.

8451. Freitag den 23. dieß werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Fürstenstraße No. 625. im ersten Stockwerke wegen Abreise von hier: Stockuhren, Divans, Canapee, Sessel, Tische, Schreib-, Kommod- und Kleiderkästen, von Kirsch- und Nußbaumholz, Bettladen, Küchenkästen, Porzellain, Falance, Zinn, eisernes und blechernes Küchengeschirr u. s. w. gegen baare Bezahlung versteigert.

Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

8227. Künftigen Montag den 19. September Nachmittags um halb 3 Uhr werden in der Behausung des Kistlermeisters No. 340. in der Fabrikstraße über eine Stiege verschiedene Geräthschaften, dann Betten, weibliche Kleidungen und Wäsche gegen baare Bezahlung versteigert.

Den 14. September 1831.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

8103. Man bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß nunmehr aus dem k. Holzhof an Jedermann Holz, sowohl in einzelnen Klaftern, als in größern Parthien abgegeben werde. Der Normalpreis ist:

per Klafter Buchen Forstholz 7 fl. 10 kr.
per „ „ Triftholz 6 fl. 10 kr.
per „ Fichten „ 3 fl. 20 kr.

Zugleich bemerkt man, daß das unterfertigte Amt ermächtigt ist, über die Abnahme von größern Quantitäten Buchen und Fichten Forstholz, welches den Abnehmern in ihre Wohnungen geliefert werden wird, Akkorde abzuschließen. Kaufsliebhaber können sich über die nähern Bedingungen täglich im k. Triftamts-Lokale Aufschluß verschaffen.

München den 9. September 1831.

Königliches Triftamt München.

8235. Erklärung.

Der Unterzeichnete entbindet sich aller Haftungen für Auf- und Ausborgungen, welche, von wem immer, auf ihn gemacht werden.

Grosser, Revisor bei der königl. Staats-Schuldentilgungs-Commission.

8485. Dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich Unterzeichneter ergebenst an, daß ich am Rindermarkte No. 618. eine Ablage im Laden des Webermeisters Herman errichtet habe. Ich schmeichle mir gehörige Vorsorge getroffen zu haben, alle Arten Wolle, Seiden, Leinen, Baumwolle, Merino, Casimir, Tuch, Gros de naples, Atlas u.a. m. aufs schönste und dauerhafteste zu färben, so wie auch abgetragene, oder nicht mehr gangbare, Farben umzufärben, vorzüglich mache ich aufmerksam, daß bey mir die durch Tragen gelb oder fahl gewordenen, grau mellirten Tuch-Mäntel, wieder so schön wie neu aufgefärbt werden können.

Empfehle zugleich auch meine Seidenwaschmange, Tischzeug- und Leinwand-Appretur-Anstalt, welche Gegenstände ebenfalls, so wie die zu färbenden Waaren, im obigen Laden, oder in meiner eigenen Behausung abgegeben werden können, und versichere die prompteste Bedienung.

A. A. Riemerschmid,
Schönfärber in der Theaterstraße No. 542. nächst der Synagoge.

8516. In den ersten Tagen des künftigen Monates reist jemand mit eigenem Wagen und Post nach Frankfurt a/M., und sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. D. Ueb.

8121. Durch den Wechsel meiner beiden Milchmägde auf das Ziel Michaeli, finde ich mich veranlaßt diejenigen Familien, welche Rahm und Milch von meiner Oekonomie beziehen, zu ersuchen, bey allenfallsiger Vernachläßigung mir gefällige Nachricht zu ertheilen.

Freymann im September 1831.

Christian Glaser.

Die Abgabe bey der Expedition des bayer. Landboten.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 18. September 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron v. Paczenske, k. k. öster. Kämmerer. Hr. v. Jenner, Partikulier von Bern. Hr. Deboli, Präsident von Krackau.

Im schwarzen Adler.

Hr. Leuter, Maler von Tyrol. Hr. Servierre, Kaufmann von Berlin. Sr. Durchlaucht Prinz von Radziwill mit Dienerschaft von Berlin. Hr. v. Niembsch, Dr. Med. von Wien. Mad. Neuß, von Augsburg. Hr. Lindt, Handlungsreisender von Passau. Hr. Vogl, Kaufmann von Augsburg. Fr. Häberle, Lieutenants-Gattin von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron v. Arnim, von Heinrichsdorf. Hr. Baron v. Schöpping, k. russischer General. Hr. Graf Jenison Walwort, Oberforstmeister von Regensburg. Hr. Bartels, Classificator der Merinos von Breslau. Hr. Baron v. Schweillard, von Karlsruhe. Hr. Baron v. Rottenhahn, von Bayreuth. Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Arkesen, Professor an der Universität zu Berlin. Hr. Wertheimber, Großhändlerssohn von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hesse, Portraitmaler. Hr. Bendtz, Portrait-Maler von Coppenhagen. Hr Dr. Gläßer, Professor von Regensburg. Hr. Schagen, Kaufmann von Düren. Herr Zimmermann, Oekonom von Nürnberg. Herr Liebrecht, Stud. von Breslau. Fr. v. Widder mit Familie, von Ansenstadt. Hr Landgraf, Partikulier von Puchen. Hrn. Otto und Gullierelli, Kaufleute von Augsburg. Hr. Littig, Mechanikus von Berlin. Hr. Chamboße, Kaufmann von Düren. Hr. Wedemayr, Kaufmann von Mühlheim.

Im goldenen Bären.

Hr. Strauß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fischach, Kaufmann von Memmingen. Herr Kurti, Arzt von Rapperschweil. Hr. Schmidlin, Stud. aus Arau. Hr. Gesell, Bijouteriefabrikant von Pforzheim. Hr. Kampf, Gastwirth von Kissingen. Hr. Deibele, Kaufmann von Schwäbischgmünd.

Im goldenen Storch.

Hr. Hagenmüller, Gymnasialprofessor von Landshut.

Im goldenen Stern.

Hr. Knauer, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Hertlein, Kaufmann von Erlangen. Hrn. Baron v. Riedheim und Pfeiffer, Stud. von Augsburg. Hrn. Brodhag und Lenz, Kaufleute von Urach.

Im goldenen Löwen.

Dem. Kloberger, Kaufmannstochter von Gars.

In der goldenen Sonne.

Hr. Mühlthaller, Coadjutor von Hohenkammer. Hr. Hagen, Pfarrer von Bachern. Fr. v. Prätorius, Zollbeamtensgattin von Kiefersfelden.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 13. September: Anna Eberl, Zimmermannstochter, 6 M. alt. — Kath. Graf, Bureaudienersfrau, 52 J. alt. — Den 14: Fr. Magd. Liebl, b. Metzgerswittwe, 69 J. alt. — Den 15.: Fr. Johanna Gräfin v. Thurn und Valsassina, geheimen Rathswittwe, 65 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 11. September: Josepha Johanna Kölbl, bgl. Bierwirthstochter, 2 M. 9 T. alt. — Maria Theresia Riemerschmidt, b. Färberstochter, 5 T. alt. — Den 12.: Fr. M. Anna Grünwald, Kornkäuflerswittwe, 67 J. alt. Den 13.: Walb. Deß, Schäflerstochter von Hilpoltstein, 26 J. alt. — Fr. Elisabetha Grünthaler, geb. Oberhauser, Oberkriegs-Commissärswittwe, 66 J. alt. — Den 14.: Franz Paul Frey, Pfründtner, 76 J. alt. Elisabetha Riesch, Pfründtnerin, 53 J. alt. — Joseph v. Prisinger, gewesener Kanonikus bei St. Andrä in Freising, 72 J. alt. — Den 15.: Josepha Hartmann, Putzarbeiterin, 43 J. alt.

2 unehel. Knaben.
1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 16. September: Georg Altschuh, Geschirremeister vom I. Artillerie-Regiment, von Bergzabern, Ldgts. Landau, 57 J. alt.

Im Pfarrbezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 13. September: Xaver Kramer, Maurerpalierssohn, 1 M. 4 T. alt.

Im Pfarrbezirke Sendling.

Gestorben ist:

Den 15. September: Ludwig Rumel, b. Müllers sohn, 21 T. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 12. September: Sophia Iller, Kostgeberstochter, 15 T. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 17. September 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	308	Voriger Rest	128	Voriger Rest	27	Voriger Rest	—
Neue Zufuhr	1360	Neue Zufuhr	885	Neue Zufuhr	910	Neue Zufuhr	744
Ganzer Schrannenstand	1668	Ganzer Schrannenstand	1011	Ganzer Schrannenstand	937	Ganzer Schrannenstand	744
Heutiger Verkauf	1628	Heutiger Verkauf	859	Heutiger Verkauf	929	Heutiger Verkauf	741
Bleibt im Rest	43	Bleibt im Rest	152	Bleibt im Rest	8	Bleibt im Rest	3

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
19	38	18	28	17	52	12	55	11	54	10	55	9	4	8	40	8	7	5	30	4	54	4	42

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 6 kr. Korn minder um 12 kr. Gerste mehr um 14 kr. Haber mehr um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 17. September 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	26	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 10. bis 17. September 1831.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	14677	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	5825	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1482	— — —	—	22	—
Frische Eyer	18200	5 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	149000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte	610	das Stück zu	—	20	—
Hühner	2212	— — —	—	16	—
Indianen	222	— — —	1	6	—
Kapaunen	212	— — —	—	30	—
Gänse, alte	2791	— — —	—	50	—
Junges	2791	— — —	—	17	—
Enten, alte	1629	— — —	—	24	—
Junges	1180	— — —	—	4	—
Tauben, junge	624	— — —	—	7	—
Spanferkel	392	— — —	1	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	15	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Forchenholz	4	45	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 74. Mittwoch den 21. September 1831.

Bekanntmachungen.

(Vorsorge gegen die asiatische Cholera betr.)

8612. Die unterfertigte Behörde hat bereits im rubricirten Betreffe entsprechende Anträge zur höchsten und allerhöchsten Stelle gemacht, sie wird ungesäumt die nöthigen vorbereitenden Maaßregeln einleiten, und die Resultate ihrer Bemühungen seiner Zeit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Man gieng von der durch Erfahrung gegründeten Ansicht aus, daß nach der Natur der bevorstehenden Krankheit nur die möglichst schnelle Hülfe entscheidend sey, und eine Verspätung derselben in der Regel den Tod herbeyführe. Die beantragten Maaßregeln wurden daher vorzüglich darauf berechnet und basirt, daß jeder Krankheitsfall sogleich entdeckt werde, und eben so schnelle Hülfe bereit sey.

Dieses wird vorläufig zur Beruhigung des Publikums bekannt gemacht.

Wiewohl übrigens die, von der Kgl. Staatsregierung gegen das Eindringen dieser Krankheit angeordneten, Maßregeln zu der beruhigenden Hoffnung berechtigen, daß dieses Uebel von den Gränzen unsers Vaterlandes werde abgewendet werden; so erscheint es doch für jeden Einzelnen als heiligste Pflicht, schon jetzt alle Mittel anzuwenden, sich vor dieser Krankheit zu bewahren, und alles zu vermeiden, was seinen Körper für dieselbe empfänglich macht.

Diese Krankheit sucht ihre Opfer vorzüglich unter jenen Menschen auf, die sich wiederholten Verkältungen in feuchtkalter Luft aussetzen, oder bey erhitztem Körper kalte Getränke zu sich nehmen, schwer verdauliche Kost, rohe ungekochte Vegetabilien (Gurken, Rettige ꝛc. ꝛc.), nicht hinlänglich gekochte Gemüse (Kohl, Rüben, Bohnen, harte Hül-

Digitized by Google

senfrüchte ꝛc. ꝛc.), unzeitige Kartoffel, unreife Baumfrüchte, oder gar zu lange aufbewahrtes, in Fäulniß übergehendes Rind-, Schwein-, Lamm-Fleisch, besonders kalte Würste, Käse, Fische, Speck, Butter, Oehl genießen; nicht minder unter jenen, die, wenn auch leicht verdauliche Kost, doch im Uebermaße oder ein Gemisch von vielerley Gerichten, verschiedenartiger Qualität ihren Verdauungsorganen aufbürden.

Noch viel schädlicher sind die Diätfehler bey Menschen, die ein ruhiges, behagliches, unthätiges Leben führen, den Körper wenig in freyer Luft bewegen.

Zu diesem Diätfehler gehört ganz vorzüglich der Mißbrauch und das Uebermaß gährender und geistiger Getränke, des Meths besonders Branntwein und Rosoglio-Sorten.

Vorzüglich aber legen Ausschweifungen, aller Art, nächtliches Schwärmen, und unordentlicher, Geist und Körper schwächender Lebenswandel schnell den Keim zu dieser Krankheit.

Unter die vorbereitenden Ursachen gehören auch das Zusammenwohnen zahlreicher Familien in engen kleinen Wohnungen, verdorbene Luft, besonders wenn in den Häusern, Höfen und Zimmern, in der Bett- und Leibwäsche nicht die gehörige Reinlichkeit gehandhabt, und die Zimmerluft nicht wenigstens 2mal des Tages durch Oeffnen der Fenster erneuert wird.

Heftige Gemüthsregungen Zorn, Rachsucht, Kleinmuth und ganz besonders ängstliche Furcht vor dieser Krankheit vermehren die Empfänglichkeit für dieselbe.

München den 19. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

(Baubeschütt betreffend.)

8546. Der kgl. geheime Rath von Utzschneider läßt seinen Weiher vor dem Einlaßthore trocken legen.

Solches wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Beschütt in diesen Weiher ableeren wollen, sich bei dem Hausmeister in der dortigen Tuchmanufaktur vorher zu melden haben.

München am 16. September 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Digitized by Google

(Die Conscribirung der Altersklasse 1810 betreffend.)

8511. In Gemäßheit des §. 24. des Heeres-Ergänzungs-Gesetzes wird der Zeitpunkt der Conscribirung der militärpflichtigen Altersklasse 1810 für den dießseitigen Conscriptions-Bezirk hiemit öffentlich bekannt gemacht und nachstehende Termine festgesetzt. —

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militärpflichtigen aus dießseitigem Conscriptions-Bezirke werden aufgefordert, sich vom 4. November d. Js. incl. an, binnen 12 Tagen, sonach bis zum 15. Nov. d. Js. incl. zur Eintragung in die Conscribirungs-Liste, hierorts persönlich zu stellen.

Nach Abfluß dieses Termines wird die diesseitige Militär-Conscribirungs-Liste 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen und es sind die allenfallsigen Reklamationen gegen die Liste binnen des 3tägigen, gesetzlichen Termines, mit dem 24. November anfangend, hierorts anzubringen.

Zur Instruktion der Reklamationen gegen die Liste werden sodann die nächsten 8 Tage bis zum 4. Dezember d. Js. incl. verwendet werden, und zur Publikation der Beschlüsse Mittwoch der 7. Dezember d. Js. festgesetzt, an welchem Tage die treffenden Reclamanten zu diesem Behufe hierorts Morgens zwischen 9 und 11 Uhr zu erscheinen haben.

Unmittelbar hierauf wird sodann die Loosung, dann Meßung und ärztliche Visitation der Conscribirten, sowie die Aufnahme und Entscheidung ihrer Befreiungsgesuche statt finden, worüber eine eigene Bekanntmachung der Termine erfolgen wird.

Zugleich werden die Betheiligten hiemit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und folgende des Heeres Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptions-Liste persönlich oder mittelst Bevollmächtigter anzumelden oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, als ungehorsam behandelt wird, und sonach außer der gesetzlichen Nachtheile des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 10 bis 100 fl. verfällt; als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich binnen 14 Tagen wieder freiwillig zu stellen; dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich nicht binnen 40 Tagen freiwillig stellen, oder einen Ersatzmann stellen; desgleichen diejenigen Conscribirten, welche, um sich der Heerespflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen, oder sich selbst verstümmeln. Die Widerspenstigen trifft nebst den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit, die Vermögens-Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl. und muß für dieselben, sofern sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Conscriptions-Pflichtige der Altersklasse 1810 aus andern Conscriptionsbezirken, welche sich temporär hier aufhalten, werden in Gemäßheit des §. 22. des Heeres-Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, daß sie sich auch hierorts zur Erfüllung der Militär-Conscriptionspflicht stellen können, welches jedoch binnen der, den 4. November vorhergehenden, 14 Tage, somit vom 20. Oktober d. J. anfangend, zu geschehen hat.

München den 17. September 1831.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, königl. Polizei-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Den Viehmarkt betreffend.)

8550. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder statt. Er wird Montag den 10. Oktober d. J. auf der Thereßenwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch.

(**)

Digitized by Google

Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich die Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, diesen Markt zahlreich zu besuchen.

München den 16. September.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

p. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

8541. An der Hofstatt No. 1061. ist über 2 Stiegen eine Wohnung für den Jahreszins von 70 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8539. In der Salvatorsgasse No. 1529. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern um 190 fl. jährlich zu beziehen.

8544. Es sind 2 schöne Wohnungen mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere No. 1425. in der Knödelgasse.

8553. In der Fürstenfeldergasse No. 989. sind 2 Wohnungen zu 200 fl. und 60 fl. zu Michaelis zu beziehen und im Hofe über 1 Stiege zu erfragen.

8563. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist ein sehr schönes Quartier mit 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. sogleich zu beziehen, ein kleines mit zwey Zimmern ꝛc. um 45 fl., einzelne meublirte und unmeublirte Zimmer um 4 und 5 fl.

8557. In der Sendlingergasse No. 951. zu ebener Erde ist eine helle Wohnung vornheraus um 110 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

8111. Eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten ist bis Michaelis um den halbjährigen Zins von 30 fl. zu vermiethen. Hiezu könnten auch ein Kuh- und Pferdestall abgegeben werden, wofür dann der halbjährige Zins 45 fl. betragen würde. D. Ueb.

8578. Zwey Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, jede mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer sammt Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten sind in der Jägerstraße No. 631. zu Michaelis jede für 120 fl. zu beziehen.

8173. Vor dem Karlsthore No. 105. nächst dem Schimmelwirthe sind zu Michaelis 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde um 80 fl. und die andere über 2 Stiegen um 50 fl. jährlich zu beziehen. Auch kann zu jeder Wohnung ein schöner und gut gesperrter Laden an der gangbarsten Straße um 30 fl. jährlich abgegeben werden.

8575. In der untern Barer-Straße No. 351. b. ist eine Wohnung halbjährig um 48 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

8518. Vier Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 6 bis 11 fl., sind, zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen.

8577. Eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und schönster Aussicht über 1 Stiege mit einer Altane vornheraus in der Schützenstraße ist wegen eingetretener Verhältniße zu Michaelis für 190 fl. zu vermiethen und beim Menterbrauer in der Rosengasse zu erfragen.

8568. In der Theresienstraße No. 597. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Stallung zu 3 Pferde, Remise zu 3 Wägen, Kutscherzimmer, Heuboden, Garten und andern Bequemlichkeiten um 450 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen; über 2 Stiegen ist die nämliche Wohnung jährlich um 380 fl. zu Michaelis zu vermiethen; über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speisekammer, Speicher und Keller und sonst mit allen andern Bequemlichkeiten jährlich um 125 fl. zu Michaelis zu beziehen; über 4 Stiegen sind zwei Wohnungen, eine jährlich um 60 fl., und die andere um 75 fl., auch zu Michaelis zu vermiethen, und über 5 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

8545. An der Nymphenburgerallee No. 85. sind 2 modern austapezirte Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen und können sogleich bezogen werden. Man wünschte einen ruhigen Herrn oder Frauenzimmer; sie sind wegen ihrer reinen, gesunden Lage sehr empfehlend.

8549. Im Thale Petri No. 551. sind 2 schöne, helle, neu hergerichtete Wohnungen, eine mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege und Commodité um 90 fl. und eine kleinere auch mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité um 64 fl. jährlich zu vermiethen.

8540. An der Bayerstraße in dem Hause No. 145. sind ein Logis sammt Laden, dann Keller, Speicher und Waschhausantheil zu ebener Erde um circa 180 fl. jährlich, dann über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. und über 2 Stiegen eine um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

8547. Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern sammt Küche ist um jährliche 70 fl, dann eine Pferdestallung gegen monatliche 5 fl. sogleich zu vermiethen am Eingange der Türkenstraße No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt.

8564. In der Kaufingerstraße No. 1612. ist über 2 Stiegen ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer von einem Herrn, der zu seinem Geschäfte Ruhe nöthig hat, oder einem Reisenden mit Bett monatlich um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

8569. In der Windenmachergasse No. 1554. ist eine Wohnung vornheraus für eine kleine Familie um 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen und Nachmittags über 1 Stiege zu besichtigen.

8556. In der Barer-Straße nächst der Reitschule No. 269. ist eine Wohnung zu ebener Erde jährlich für 260 fl. zu vermiethen; auch Stallung und Remise für 80 fl.

8565. Vom Dultplatze hin Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links ist sogleich ein ausgemaltes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett um 5 — 6 fl. monatlich zu vermiethen.

8558. In der neuen Karlsstraße No. 232. b. ist über 3 Stiegen vornheraus ein eingerichtetes Zimmer am 1. Oktober für 8 fl. zu vermiethen.

8562. In der St. Annavorstadt No. 12. in der Kanalstraße ist eine Wohnung für einen Milchmann, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 100 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

8590. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Oktober für 7 fl. monatlich zu beziehen.

8567. In der Türkenstraße No. 468. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speicher für 75 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

8538. Im Rosenthale No. 717. ist eine helle, trockene Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Magd- und Speisekammer, Garderobe, Speicher, Keller, Küche mit Wasser und Ablauf nebst Wasch und andern Bequemlichkeiten bis Michaelis um 280 fl. Jahreszins zu beziehen; auch eine kleinere Wohnung für 100 fl. Das Nähere im ersten Stockwerke beim Eigenthümer.

8552. In der Müllerstraße No. 658. b. sind 2 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 5 und eine über 1 Stiege mit 4 Zimmern und Magdkammer, erstere um 240 fl. und letztere um 210 fl. zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde rechts beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8513. In der Burggasse No. 182. sind die Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Garderobe, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 200 und 180 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

8563. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist ein ganz neu austapezirtes Zimmer, modern meublirt, mit Bett und Matraze um 11 fl. monatlich sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

8604. Am Anger No. 870. ist zu ebener Erde eine Wohnung um 42 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

Digitized by Google

8566. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus, Aussicht auf die Straße, mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodité und kleinem Speicher um den Jahreszins von 90 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

8609. In der Stiftsgasse No. 1157. ist zu Michaelis eine Wohnung vornheraus für 100 fl zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8587. Im Thale Petri No. 551. ist am 1. Oktober ein eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 4 fl. zu vermiethen.

8594. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. sind 3 sehr angenehme Wohnungen um 150, 130 und 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

8571. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 112 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

8605. Es ist am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen ein Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

8574. In einem soliden Hause in der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen 2 sehr bequeme Wohnungen mit Waschküche um 90 und 40 fl. zu vermiethen, und rückwärts ein kleines, meublirtes Zimmer um 2 fl. 36 kr.

8603. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 3 Stiegen, der Hauptwache gegenüber, ist ein schön eingerichtetes Zimmer nach dem neuesten Geschmacke mit Bodenteppich und eigenem Eingange vornheraus mit oder ohne Bedientenzimmer um 14 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

8596. In der Rumforderstraße No. 36. im Zottmayr Hause ist am 1. Oktober über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

8597. Im Zinngiesserhause beim Isarthore No. 469. über 4 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett um 2 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8591. Es ist am Färbergraben No. 1035. eine Wohnung über 2 Stiegen zu Michaelis um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

8606. In der Lerchenstraße No. 232. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um den halbjährigen Zins von 15 fl. zu Michaelis zu beziehen und daselbst Vormittags zu erfragen.

8600. Am Schrannenplatze No. 599 ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

8579. Im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

8589. Es ist in der Wasserstraße No. 217. eine Wohnung über 1 Stiege von 2 Zimmern und Küche um 36 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch ist im selben Stockwerke ein Zimmer jährlich um 24 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8595. Im Rosenthale No. 650. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 ausgemalte gegen die Straße sehen, nebst schöner, heller Küche, Speicher- und Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

8610. Im Hause No. 664. an der Müllerstraße ist, für einen Gastwirth oder auch für einen Fabrikanten geeignet, ein großes Lokal mit Saal und großem, trockenen Keller, Speicher ꝛc. versehen, sowie eine kleinere Wohnung mit Werkstätte, dann Keller und Speicher zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Der jährliche Miethzins für 1tes ist 500 fl., für's 2te 190 fl.

8592. In der Prannersgasse No. 1478. ist das 2te Stockwerk mit 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

8582. Im Damenstifte No. 7. ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen.

Digitized by Google

8560. In der neuen Karlsstraße No. 190. c. sind zu Michaelis mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern ꝛc. zu vermiethen, erstere halbjährig für 65 fl., letztere um 100 fl. Diese Wohnungen sind sehr trocken, geräumig und haben die schönste Aussicht. Es können auch 2 zusammen genommen und zu ebener Erde ein Laden für 30 fl. abgegeben werden. Auch sind daselbst eine Stallung für 3 Pferde, Remise für zwey Wägen nebst Heulage und Kutscherzimmer um 40 fl. halbjährig zu vermiethen. Das Uebrige daselbst zu ebener Erde.

8580. In der Theaterstraße No. 514. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer mit politirten Meubels, Bett und eigenem Eingange sogleich um 5 fl. zu beziehen.

8585. Im Rosenthale No. 653. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 140 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Näher über 1 Stiege.

8208. In der Lederergasse No. 408. sind zwei Wohnungen rückwärts zu Michaelis um den jährlichen Zins von 70 und 56 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege vornheraus.

8177. In den neuen Karlsstraße No. 201. a. ist an der Sonnenseite das erste Stockwerk, bestehend aus 6 heitzbaren und neu austapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um 400 fl. zu vermiethen. Auch können Stallung zu 4 Pferde, Remise und Kutscherzimmer dazugegeben werden. Die Annehmlichkeit eines Gartens erhöhet den Genuß dieser Wohnung.

8570. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 271. b. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus um 8 fl. bis 1. Oktober zu beziehen.

8206. Eine sehr helles Logis ist am nächsten Michaelisziel in der Dienersgasse No. 149. von einer nicht großen Familie um 150 fl. Jahreszins zu beziehen.

8217. Im Schommergäßchen No. 122. a. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern um 180 fl., dann andere um 130, 120 und 110 fl.

8204. In der Glockenstraße No. 1264. über 2 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. Jahreszins an eine ordentliche Familie zu Michaelis zu vermiethen.

8193. Am Färbergraben No. 1070. ist eine Wohnung um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

8199. In der Löwenstraße No. 821. an der Sonnenseite sind vornheraus noch 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 65 und 75 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8201. In der St. Annavorstadt, Pfarrstraße, No. 78. sind 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 75, 55 und 90 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer in der Pferdestraße No. 298. zu ebener Erde zu erfragen.

8192. In der Barer-Straße No. 403. sind zu Michalis d. J. 2 Wohnungen zu beziehen. Die erste über 1 Stiege mit 6 Zimmern, Speisekammer, Küche, Speicher, Keller ꝛc. für den Jahreszins von 165 fl.; die 2te über 2 Stiegen rechts mit 2 Zimmern, Kammer und Küche für 45 fl. jährlich. Das Nähere ist zu ebener Erde links zu erfragen.

8218. Zwei schön meublirte Zimmer nebst großem Alkoven sind auf dem Kreuz Schulplatz No. 1272. über 1 Stiege für 12 fl., zu vermiethen.

8224. Im Thale Mariä No. 457. ist ein Logis über 2 Stiegen vornheraus zu Michaelis um 95 fl. zu beziehen.

8182. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine sehr angenehme Wohnung mit 4 ausgemalten, heitzbaren Zimmern mit eigenen Eingängen, Küche, Holz- Magd- und Vorrathskammer, dann Speicher und Keller zu Michaelis um 200 fl. Jahreszins zu vermiethen und das Weitere im ersten Stockwerke links zu erfragen.

8608. Ein geräumiger Laden ist am Schrannenplatze No. 160. um 90 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

(****).

Digitized by Google

8607. Eine vorzüglich schöne Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern vornheraus, 2 Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und laufendem Wasser im Hause, ist in dem Hause am Schrannenplatze No. 160. über 1 Stiege um den Jahreszins von 550 fl. am Ziele Georgi 1832 zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst über 3 Stiegen.

8202. Vor dem Sendlingerthore links No. 668. a. an der Wallstraße sind 2 Wohnungen im 1. und 3ten Stockwerke, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege, Kellerantheil ꝛc. um 180 und 170 fl., dann 2 Wohnungen zu 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. und eine Wohnung im Hintergebäude um 70 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 2ten Stockwerke.

8242. Im Hause No. 1209. auf dem Kreuze ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern vornheraus und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 90 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege links.

8241. In der Weinstraße No. 1624. nahe an der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer rückwärts, 2 hellen Kammern, wovon eine gleichfalls heitzbar ist, dann Küche ꝛc. bis Michaelis jährlich für 220 fl. zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

8233. In der Prannersstraße No. 1496. im 2ten Stockwerke ist ein großes, meublirtes Zimmer um 9 fl. zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

8468. In der Blumenstraße No. 678. sind 3 helle Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für 100 — 150 fl. sogleich zu beziehen.

8238. In der Burggasse No. 177. ist im 1. Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Küche, Speisekammer, Garderobe, Speicher und Keller um 210 fl jährlich sogleich zu vermiethen. Näheres erfragt man daselbst im 2ten Stockwerke.

8488. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber No. 1295. b., ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8486. In der Theresienstraße No. 593. im 2. Stockwerke sind 2 schöne eingerichtete und ausgemalte Zimmer mit Nebenzimmer und eigenem Eingange sogleich oder am ersten Oktober für 7 und 8 fl. zu beziehen.

8484. In der Sonnenstraße No. 1288. sind 2 Stallungen für 2 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer für 5 und 6 fl. zu vermiethen.

8476. Am Anfange der Karlsstraße No. 242 im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett um 4 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

8459. In der Pfandhausstraße No. 1448. ist über 4 Stiegen eine helle, an der Morgensonne gelegene Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. um 120 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und das Nähere daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

8497. In der Theresienstraße No. 582. ½ ist in der 3ten Etage eine große, gesunde Wohnung sogleich zu beziehen; dieselbe ist auf der Sonnenseite, hat 9 Zimmer, Küche, Keller sammt übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins. Das Nähere zu ebener Erde.

8499. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung um 240 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112. über 1 Stiege.

8502. Auf dem Max-Josephsplatze nächst der neuen Residenz an der Sonnenseite ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 7 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 360 fl. zu beziehen. Das Nähere ist No. 44. zu ebener Erde zu erfragen.

8508. Am Isarthore No. 476. sind 2 Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis oder zu Georgi um 180 und 160 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

8504. Nächst dem Rathhause sind am Ziele Michaelis Wohnungen um 80, 150, 160 und 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

8114. In der Elisenstraße No. 4. b. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. und eines um 4 fl. zu vermiethen.

8581 Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 bis 18 fl sogleich zu beziehen.

8572. Beim Klaviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240. ist eine schön ausgemalte Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer ꝛc. für 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8583. Mitten am Promenadeplatze No. 1466. ist vornheraus über 2 Stiegen eine Wohnung um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

8542. In der Müllerstraße No. 661. b. sind eine Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 130 fl. jährlich und eine für 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

8487. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b. sc. sind 3 Wohnungen zu 170, 120 und 100 fl. Zins zu Michaelis zu beziehen; zugleich ist ein Laden mit 1 heitzbarem Zimmer um 120 fl. zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege daselbst.

8490. Im Dultgäßchen No. 731. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8614. Zwey Keller im ehemaligen Tobacks-Regie Gebäude sind um 60 fl., und ein Keller im sogenannten Mädchenschulhause in der Löwengrube um 30 fl. zum Ziele Michaelis wieder zu vermiethen.

8449. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 3 Stiegen eine sehr helle, geräumige Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8450. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

8515. In der Gruftgasse No. 106. ist über 1 Stiege eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu vermiethen.

8128. In der Prannersgasse No. 1404. ist im ersten Stockwerke an der Sonnenseite eine Wohnung um den halbjährigen Zins von 175 fl. zu Michaelis zu beziehen. Der Hausmeister ertheilt Auskunft.

8129. In der Prannersgasse No. 1404. ist ein Verkaufsgewölbe, auch zu einem Magazin zu benützen, um den billigen Zins von 44 fl. jährlich zu vermiethen.

8135. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein wohl eingerichtetes Zimmer um 5 fl monatlich zu vermiethen.

8132. In der St. Annavorstadt, Pfarrstraße, No. 78. neben der St. Anna-Apotheke ist bis Michaelis eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 3 heitzbaren, schön ausgemalten Zimmern nebst Küche um 90 fl. jährlich zu vermiethen.

8093. Es ist in der Promenadestraße No. 1509. über 2 Stiegen eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen; selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. Der jährliche Zins ist 150 fl. Auch ist ein fast ganz neues Billard nach dem neuesten Geschmacke mit allem Zugehör wegen Mangels an Platz sehr billig zu verkaufen.

Verlorne und gefundene Sachen.

8581. Ein goldener Ehering mit einem Plättchen ist vom kleinen Rosengarten bis zum neuen Thore durch die Prannersgasse und den Färbergraben verloren gegangen. Der Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung bei der Fr. Wirthin abzugeben.

8601. Eine gefundene Tabakspfeife kann gegen hinlängliche Legitimation bei Hrn. Caffetier Fink in Empfang genommen werden.

Dienst- und andere Gesuche.

8591. In der Sonnenstraße No. 1391. über 3 Stiegen beim Bäcker giebt eine geprüfte Lehrerin noch nicht schulpflichtigen und der Schule schon entwachsenen Mädchen Unterricht in weiblichen Handarbeiten, mit Rücksichtnahme auf die französische Sprachübung.

Digitized by Google

8593. Am Färbergraben No. 1052. im Laden kann Alles zum Färben, wie auch Kleider von Merinos und alle Waschstücke zum Mangen abgegeben werden.

Feilschaften.

8537. Auf dem Maximilians- oder Dultplatze sind No. 1329. über 2 Stiegen 5 Stück gut erhaltene Winterfenster, worunter ein Blumenfenster, zu kaufen.

8561. Es werden 2 bis 3000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

8555. Beim Sattlermeister Ortlieb in der Fürstenfeldergasse steht eine beinahe neue Troschke um 18 Louisdor stündlich zu verkaufen.

8554. Es werden auf ein Haus in der Stadt 3000 fl. auf gute Hypothek zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht, ohne Unterhändler. D. Ueb.

8200. Es ist ein schönes, gut gebautes Haus in der Marvorstadt mit Garten, gedeckter Kegelbahn, Hofraum und allen übrigen Bequemlichkeiten, vollkommen zu einer Wirthschaft geeignet, aus freyer Hand und mit sehr geringer Gelderlage zu verkaufen oder gegen eine Wirthschaft zu vertauschen. D. Ueb.

8559. Eine Schreibcommode und ein Bücherschrank vom Kirschbaumholz, ein Paar Offiziers-Säbel in eisenen Scheiden (der eine mit damascirter Klinge), ein Paar Doppel-Terzerolen, ein Reise-Tornister ꝛc., ein Dosen-Spiegelsextant, Reise-Barometer, Fernrohr, Patent- und andere Boussolen, Minuten-Transporteur ꝛc.

Einige Bücher verschiedenen Inhalts, darunter J. J. Rousseau's Werke, Macartney Voyage dans l'interieur de la Chine etc. sind in der Residenzstraße No. 31. über 3 Stiegen um billigen Preis zu verkaufen.

8573. In der Türkenstraße No. 573. über 1 Stiege sind mehrere Paar Manns- und Frauen-Leiste, Schusterstühle ꝛc. zu verkaufen.

8570. Es wird ein Waschkessel zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8586. Es wünscht Jemand auf erste Hypothek 500 fl. Das Nähere in der Sandstraße No. 127.

8598. Eine Hütte mit Schindeldach nebst mehreren Brettern zu Tische und Bänke, geeignet für einen Wirth, welcher das Oktoberfest bezieht, ist um 80 fl. zu verkaufen, bey

Carl Rottenhöfer,
Conditor am Max-Josephsplatze.

8195. Im Thale No. 195. zu ebener Erde ist ein eisener Platten-Ofen sammt Aufsatz zu verkaufen.

8602. Zu verkaufen sind um billigen Preis; Ein ganz neues Schweitzerwägerl, welches auf Federn ruht, dann ein neues Ziehwägerl, für einen Kistler geeignet, in der St. Annavorstadt Tattenbachstraße No. 152.

8193. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München (Kaufingerstraße No. 1614.) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurze Anweisung für Jedermann,
wie man sich gegen die
asiatische Cholera
schützen könne, und beim Eintritte derselben, bis zur Ankunft eines Arztes zu verhalten habe. Von Dr. Carl Wibner, prakt. Arzte. Geheftet 6 kr.

Versteigerungen.

7907. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus der Bierwirth Bärtlischen Ehegattin No. 429. am Geem dahier wiederholt unter Hinweisung auf den §. 54. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Versteigerung desselben auf Montag den 10. Oktober l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München den 30. August 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Frankl.

8536. Die zur Gantmasse des Lorenz Steyer bürgl. Kochs dahier gehörigen Realitäten, als:

1) die Behausung in der Max-Vorstadt an der Karlsstraße No. 168. sammt hiebey befindlichem Hofraume und Garten, zusammen geschätzt auf 6042 fl. 34 kr. und

Digitized by Google

2) das noch unausgebaute Haus an der Dachauerstraße No. 182. lit. a. nebst Hofraum, geschätzt auf 5200 fl. werden am Mittwoch den 12. Oktober Vormittags von 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale nach §. 64. des Hypothekengesetzes versteigert. Kauflustige haben ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 13. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Duschl.

8551. In Bezug auf die unterm 2. August d. Js. in öffentlichen Blättern, (Landbote No. 222., Münchner politische Zeitung No. 203., und Kreisintelligenzblatt, Stück XXV.), enthaltene Ausschreibung, wird das zur Schweinmezger Mathias Ohmer'schen Gantmasse gehörige, sub No. 460. bezeichnete, an der Theresienstraße gelegene, Anwesen zum zweitmaligen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, und zu dem Ende auf Donnerstag den 13. Oktober Vormittags von 9 — 12 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle Kommission angesetzt.

Dieß wird zahlungsfähigen Kaufsliebhabern unter dem Anhang eröffnet, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes vom Jahre 1822 erfolgen werde.

Am 16. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor
Sensburg.

8455. Künftigen Donnerstag den 22. September Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Behausung des Milchmanns Staudinger No. 38. an der Findlingsstraße vor dem Sendlingerthore die Effekten des verstorbenen Forstmeisters v. Guttmann versteigert, nämlich: Kommod- und andere Kästen, Kanapee und Sessel, Kleidungsstücke, Gemälde; dann Jagdflinten, und mehrere Bücher verschiedenen Inhalts, so wie ein silberner Vorlegelöffel, und 6 paar Messerbestecke.

Den 15. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dätzl.

8535. Am 8. July d. Js. verstarb dahier der Negotiant Löb Israel Schleißmann aus Untergumpern im Rheinkreise gebürtig mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition und eines nicht unbedeutenden Vermögens.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen zu machen gedenken, hiemit aufgefordert, dieselben innerhalb 6 Wochen a dato und zwar längstens in dem auf Montag den 31. Oktober d. Js. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termin, um so bestimmter anher geltend zu machen, als außerdessen auf derlei nicht angemeldeten Forderungen und Ansprüche bei weiterer Verhandlung dieser Nachlaßsache keine Rücksicht gepflogen werden würde.

Am 15. September 1831.

Königl. bayer Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Ehretlen.

7986. Auf Andringen eines Gläubigers wird das den Zimmermeister Joseph und Crescentia Ertl'schen Eheleuten gehörige und auf 3500 fl. geschätzte Wohnhaus No. 253. an der Wiesenstraße sammt Garten, Donnerstag den 13. Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum dritten Male der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

München am 2. September.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Brenner.

8125. Künftigen Montag den 10. Oktober Vormittags von 9 — 12 Uhr wird das, dem ehemaligen Beiboten Joseph Lechner gehörige Haus No. 850. am obern Anger, welches auf 5000 fl. geschätzt, und mit 2500 fl. Ewiggeld, und 2977 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, öffentlich zum Verkaufe ausgestellt.

Kaufsliebhaber können an dem bestimmten Tage von 9 — 12 Uhr Vormittags ihre Anbote zu Protokoll geben. Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 9. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München
Allweyer, Direktor.
Scheibenpflug.

8613. Am Montag den 26. dieß Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomie-Commission des k. ersten Cüraſſier-Regiments (Prinz Carl) der im Laufe dieses Monats angefallene Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 19 September 1831.

8538. Am Montag den 26. September Vormittags 9 Uhr werden von der Oekonomie-Commission des k. 1ten Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) die, für das Etatsjahr 18$\frac{3}{4}$ benöthigten, Pferdskurmaterialien, als: Weingeist, Honig, Weinessig, Leinöl, Schweinfette und Seife in Lieferungs-Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

München den 15. September 1831.

8533. Die für das Etatsjahr 18$\frac{3}{4}$ bei dem k. 1ten Artillerie-Regimente erforderlichen Schreibmaterialien werden Montag den 26. September und die zur Pferde-Kur nöthig werdenden Materialien, nämlich: Frucht-Branntwein, Honig, Leinöl, Mohnöl, Schweinfette, Seife, Stangenschwefel, Tabacksblätter, Wachholderfulze, Wachs, Wein, Weinessig und Weingeist Tags darauf jederzeit um 9 Uhr Vormittags in der Lehelkaserne von

Digitized by Google

der Oekonomie-Commission an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Unter der Schweinfette befindet sich auch jene, welche für die Realments-Sattlerey nothwendig wird; wozu Lieferungslustige eingeladen werden.

München den 19. September 1831.

8548. Künftigen Freitag den 23 September Vormittags von 9 — 12 Uhr wird in der Behausung des Milchmanns Staudinger an der Findlingsstraße vor dem Sendlingerthore No. 38. die Bibliothek des verstorbenen königl. Forstmeisters von Guetmann, so wie ein vollständiger Meß-Apparat gegen baare Bezahlung versteigert, mit dem Bemerken, daß der Katalog der Bücher in dem Secretariat des königl. Stadtgerichts eingesehen werden kann.

8234. In der Annastraße No. 1239. über 1 Stiege werden Donnerstag den 22. d. M. von 9 — 12 Uhr und von 3 — 6 Uhr folgende Gegenstände versteigert: Zeitungen und Zeitschriften seit 1828 nebst einigen Büchern und Landcharten, Zeitungs-Bretter, Rahmen und Stäbe, Leuchter, argandische Lampen, Vorhänge, zwei Wanduhren, Spuckkästchen, mehrere Dutzend Sessel, Tische, besonders passend in Wirthschaften, ein Sopha, Schränke, Aktenbretter und anderes.

Ohne baare Bezahlung wird nichts verabfolgt. Die Gegenstände können den Tag zuvor angesehen werden.

8451. Freitag den 23. dieß werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Fürstenstraße No. 625. im ersten Stockwerke wegen Abreise von hier: Stockuhren, Divans, Canapee, Sessel, Tische, Schreib-, Kommod- und Kleiderkästen, von Kirsch- und Nußbaumholz, Bettläden, Küchenkästen, Porzellain, Faiance, Zinn, eisernes und blechernes Küchengeschirr u. s. w. gegen baare Bezahlung versteigert.

Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

8103. Man bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß nunmehr aus dem k. Holzhof an Jedermann Holz, sowohl in einzelnen Klaftern, als in größern Parthien abgegeben werde. Der Normalpreis ist:

per Klafter	Buchen	Forstholz	7 fl. 10 kr.
per „	„	Triftholz	6 fl. 10 kr.
per „	Fichten	„	3 fl. 20 kr.

Zugleich bemerkt man, daß das unterfertigte Amt ermächtigt ist, über die Abnahme von größern Quantitäten Buchen und Fichten Forstholz, welches den Abnehmern in ihre Wohnungen geliefert werden wird, Akkorde abzuschließen. Kaufsliebhaber können sich über die nähern Bedingungen täglich im k. Triftamts-Lokale Aufschluß verschaffen.

München den 9. September 1831.

Königliches Triftamt München.

8534. Ein kgl. Herr Professor dahier wünscht einen Gymnasialschüler gegen billige Vergütung in Kost und Wohnung aufzunehmen. Eltern oder Vormünder, welche von dieser in jeder Hinsicht zweckmäßigen Gelegenheit zur Unterbringung ihrer Kinder oder Pflegbefohlenen Gebrauch machen wollen, mögen sich wegen Mittheilung des Nähern wenden an

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

8485. Dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich Unterzeichneter ergebenst an, daß ich am Rindermarkte No. 618. eine Ablage im Laden des Webermeisters Herman errichtet habe. Ich schmeichle mir gehörige Vorsorge getroffen zu haben, alle Arten Wolle, Seiden, Leinen, Baumwolle, Merino, Cassimir, Tuch, Gros de naples, Atlas u. a. m. aufs schönste und dauerhafteste zu färben, so wie auch abgetragene, oder nicht mehr gangbare, Farben umzufärben, vorzüglich mache ich aufmerksam, daß bey mir die durch Tragen gelb oder fahl gewordenen, grau melirten Tuch-Mäntel, wieder so schön wie neu aufgefärbt werden können.

Empfehle zugleich auch meine Seidenwaschmange, Tischzeug- und Leinwand-Appretur-Anstalt, welche Gegenstände ebenfalls, so wie die zu färbenden Waaren, im obigen Laden, oder in meiner eigenen Behausung abgegeben werden können, und versichere die prompteste Bedienung.

A. A. Riemerschmid,
Schönfärber in der Theaterstraße No. 542. nächst der Synagoge.

8516. In den ersten Tagen des künftigen Monates reist jemand mit eigenem Wagen und Post nach Frankfurt a/M., und sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. D. Ueb.

8121. Durch den Wechsel meiner beiden Milchmägde auf das Ziel Michaeli, finde ich mich veranlaßt diejenigen Familien, welche Rahm und Milch von meiner Oekonomie beziehen, zu ersuchen, bey allenfallsiger Vernachläßigung mir gefällige Nachricht zu ertheilen.

Freymann im September 1831.

Christian Glaser.

Die Abgabe bey der Expedition des bayer. Landboten.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 21. September 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Anderson, Partikulier aus England. Hr. Oppermann, Dr. der Philosophie von Straßburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Kröning, Schauspieler von Salzburg. Fr. Legrand, Partikuliersgattin von Paris. Hr. Klütz, Assessor des Land- und Stadtgerichts zu Drießen in Preußen. Hr. Klütz, Dr. der Philosophie von Stettin. Hr. Klütz, Apotheker von Stettin. Hr. Dr. Eisenmann, Dom-

Digitized by Google

kapitular von Bamberg. Hr. Lang, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Gebrüder Röius, Kaufleute von Mühlhausen. Fr. v. Harnier, Kämmererswittwe aus Dresden.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Gebrüder Weiland, Portraitmaler aus Dresden. Hr. Sachs, Stud. aus Baden. Hr. Wendland, Partikulier von Regensburg. Hr. Kronenbitter, K. Poststallmeister von Eichstädt. Hr. Briggs, Mediziner von Liverpool. Hr. Kranzbühler, Negotiant aus Speyer. Hr. Gornett, Negotiant aus Moskau. Hr. Baron Uchtritz, K. sächsischer Kammerjunker. Hr. Steegmann, Kaufmann von Lüneville.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Marc, Oekonom von Arolsen. Dem. Wagner, Kammermädchen von Wien. Herr Georgidas, Dr. Med. mit Gattin, von Philippopolis. Hr. Reuß, Kaufmann von Tübingen. Hr. Weißenbach, Gutsbesitzer von Fedlin. Hrn. Horn, Heilmann und Rößbacher, Professoren von Klagenfurt. Hr. Freindorfer, Schuhmacher von Straubing.

Im goldenen Bären.

Hr. v. Weber, Finanz-Assessor aus Dresden. Hr. Frhr. v. Beust, K. Kammerjunker aus Dresden. Hr. Giaghi, Kaufmann von Roveredo. Hr. Wichmann, Stud. von Jena. Hr. Baumbach, Ob[illegible]desgerichts-Advokat aus Sachsen-Meiningen. Hr. [illegible]hardi, Mineralog aus Meiningen. Hr. Schauba[illegible]ndschafts-Maler aus Meiningen. Hr. Kollmann, Dr. Med. von Steingaden.

Im goldenen Stern.

Herr Frhr. v. Babenhausen, von Augsburg. Herr Pach, Kaufmann von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Albert, Gürtlermeister von Deggendorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

16 Kinder: 8 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. September: Titl. Herr Eduard Vicomte Lascelles, Partikulier, (anglikanischer Confeß.), mit Fr. Philippine Frfr. v. Testa, k. k. öster. Kürassier-Rittmeisterswittwe. (kath. Relig.) — Den 11.: Hr. Mart. Rupp, k. Vorreiter, mit Kath. M. A. Steinmez, k. Bureau-Dienerstochter. — Den 14.: Herr Johann Pallauf, Bürger und Tafernwirth dahier, mit Ursula Göth, bgl. Jungmetzgerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 15. September: Joseph Rauscher, Pfründner, 68 J. alt. — Mathilde Wesseler, b. Weingastgeberstochter, 23 T. alt. — Den 16.: Karoline Metivier, k. Baurathstochter, 12½ J. alt. — M. Anna Merz, Weberswittwe, 76 J. alt. — Den 17.: Christine Huber, Pfründnerin, 83 J. alt. — Fr. Thekla v. Stürmer, k. Staats-Raths- und Ministerverwesersgattin, Excellenz, 52 J. alt. — Maria Seidl, Weberswittwe von Feldaffing, Ldgts. Wolfratshausen, 73 J. alt.

3 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

16 Kinder: 10 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. September: Hr. Jakob Stephl, bürgerlicher Milchmann, mit Katharina Dietrich, Milchmanns- und Hausbesitzerswittwe. — Den 12.: Hr. Franz X. Zendath, b. Bäckermeister, mit Sibilla Benz, Lodererstochter von Günzburg. — Hr. Alois Leinmer, bürgl. Bildhauer, mit M. Anna Reßler, Maurerpalierstochter, von hier. — Den 13.: Hr. Jos. Deubzer, Kandidat der Medizin und Partikulier, mit Walburga Fuetscher, Zeughaussattlerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 15. September: Joseph Manhard, Taglöhner von Friedberg, 49 J. alt. — Fr. Viktoria Sellmaier, Rosogliobrennerswittwe, 50 J. alt. — Kath. Haindl, Taglöhnerstochter, 17 T. alt. — Hr. Eusebius Marx, Anstreicher, 46 J. alt. — Den 16.: Theres Karl, Gärtnerstochter, 9 M. 4 T. alt. — Heinrich Häß, Hausmeistersohn, 1 J. 9 M. 10 T. alt. — Fr. Elisabetha Schmelzer, Tanzlehrerswittwe, 25 J. alt. — Kreszenz Rattenhuber, bgl. Brauerstochter, 16 T. alt. Xaver Barth, Zimmergesell von Augsburg, 40 J. alt. Den 17.: Hr. Anton Ramlo, quiesc. k. Kriegs Sekretär, 61 J. alt. — Maria Sophia Gundebach, Geometerstochter, 2 J. 7 M. alt. — Magdalena Markl, Bankknechtswittwe, 83 J. alt. — Franz Kammerlitzer, Marqueur von Eichstätt, 30 J. alt. — Kath. Grünwald, Schneidersfrau, 73 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. September: Hr. Karl Jäger, Hoftheater-Soufleur, mit Anna Maria Friedrich, Heubinderstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 17. September: Ein todtgebornes Mädchen des Steindruckersgehilfen, Jakob Marx. — Den 18.: Joseph Renner, Fuhrmann, 29 J. 10 M. 12 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

Königliches Militär=Haupt=Lazareth.

Geſtorben iſt:

Den 19. September: Auguſt Röder, Gemeiner vom 1ten Cuiraſſier=Regiment, von Lammerſtadt, Ldgts. Höchſtädt, 24 J. alt.

In dem Kirchenſprengel zu St. Eliſabeth wurden

Getauft:

13 Kinder: 7 männl. und 6 weibl. Geſchlechts.

Proteſtantiſches Pfarramt.

Getauft:

1 Knabe.

Getraut:

Den 18. September: Hr. Jakob Korner, Laquai bei J. M. der verwittweten Königin von Bayern, mit A. Storch, Weißdreherstochter in der k. Porzellainfabrik zu Nymphenburg. — Hr. Heinrich Brüner, Hofbibliothekbote dahier, mit Helena Margaretha Johanna Maier, Schreinermeiſterstochter von Nürnberg.

Geſtorben ſind:

Den 26. September: Alphons Bich, Dr.=Söhnchen, 1¾ J. alt. — Guſtav Hinkeldey, Wundarztensſohn, 10 M. 16 T. alt. — Den 17: Xaver Ludw. Ferd. Wismath, Hausmeiſtersſohn, 24 T. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 12ten bis 17ten September 1831 verkauft:

Ochſen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
30	70	20	35	374	303	114

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom [illegible] bis 26ten September 1831 regulirten Brod= und Mehl=Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

München den 19. September 1831.

I. Brod=Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzerſemmel .	4	2
2) Die halbe Kreuzerſem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	2
4) Das Kreuzerlaibel .	7	—
5) Der Groſchenwecken von Waizen	13	2
6) Der Groſchenwecken von Rockentaig	21	—

Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl=Preiſe.		Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund= . . .	Mehl	2	1	—	7	2	—
Semmel= . .		1	37	—	6	—	—
Waizen= . . .		1	21	—	5	—	—
Einbrenn= . .		1	5	—	4	—	—
Riemiſch= . .		1	2	—	3	3	—
Rocken= . . .		—	56	—	3	2	—
Nach= . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	56	—	11	—	—
Gries ordinärer .		2	34	—	9	2	—
Feine Gerſten . .		3	28	—	13	—	—
Mittere Gerſten .		2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gerſten .		2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	2	—
Erbſen ſchöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbſen mittere .		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linſen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fiſch= und anderer Viktualien=Preiſe Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfiſche . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Praxen . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärſchlinge . .	—	24
Bachfiſche . . .	—	6
Kleine Krebſe d. P.	—	25
Fröſche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Mäßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	20
Ein — Jochberger.	—	10
Ein — Speiſekäs.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 75. Sonntag den 25. September 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

8751. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 2., 3. und 4. Oktober,
2) Anger-Viertel an dem 5., 6. und 7. Oktober,
3) Hacken-Viertel an dem 8., 9. und 10. Oktober,
4) Kreuz-Viertel an dem 11., 12. und 13. Oktober,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 14. und 15. Oktober,
6) Isar-Vorstadt an dem 16. und 17. Oktober,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 18. und 19. Oktober,
8) Max-Vorstadt an dem 20. und 21. Oktober,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 22. und 23. Oktober.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziele-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen, nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

(*)

Digitized by Google

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Straseinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München den 22. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

8752. Bei der am Ziele Michaelis h. Js. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele, den 29. laufenden Monats, ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch über das Ziel benützt werden, wozu jedoch der längste Termin 14 Tage ist.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem königl. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe diesseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten; wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist baldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

6) Schlüßlich macht man sämmtliche Hauseigenthümer und Inwohner aufmerksam, daß bei den dermaligen Verhältnissen die möglichste Beschleunigung des Wohnungswechsels, so wie eine hiebei zu beobachtende Reinigung der Wohnungen und Geräthschaften besonders dringend nothwendig und für den Gesundheitszustand der Betheiligten nützlich erscheinen, weßhalb man auch von Seite der Behörde auf jede gesetzliche Art hierauf hinzuwirken trachten muß und wird.

München den 22. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Digitized by Google

(Baubeschütt betreffend.)

8546. Der kgl. geheime Rath von Utzschneider läßt seinen Weiher vor dem Einlaßthore trocken legen.

Solches wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Beschütt in diesen Weiher ableeren wollen, sich bei dem Hausmeister in der dortigen Tuchmanufaktur vorher zu melden haben.

München am 16. September 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Herren Mitglieder des Vereins zur Unterstützung dürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien betr.)

8753. Sämmtliche verehrliche, ordentliche Herren Mitglieder des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien werden hiemit eingeladen, sich zur Wahl des größern Ausschußes Mittwoch den 28. September Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus-Saale einfinden zu wollen.

München den 22. September 1821.

Der größere Ausschuß des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brenn-Materialien.

von Aichberger,
königl. Regierungsrath, als Vorstand.

Dr. K. Wolf, b. Buchdrucker, als Sekretär.

Miethschaften.

8633. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Kellerantheil, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im 4ten Stockwerke.

8621. In der Neuhausergasse No. 1118. ist eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 280 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen; auch sind 2 meublirte Zimmer monatlich, eines um 3 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere rückwärts rechts.

8631. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b/c. ist eine Wohnung zu 170 fl. zu Michaelis zu beziehen; zugleich ist ein Laden mit heitzbarem Zimmer um 120 fl. zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege daselbst.

8616. Im Seeridergäßchen No. 213. nächst der Lederergasse ist zu Michaelis eine Wohnung über 1 Stiege um 70 fl. zu beziehen.

8621. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 55. a. sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 14 fl. sogleich zu beziehen.

8624. In der Eisenmannsgasse No. 1105. ist im 2ten Stockwerke ein gut meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8627. In der Vorstadt Au No. 394. in der Hauptstraße ist ein Laden sammt Schlafzimmer, oder ohne selbes, für jede Dult, um 40 fl. zu vermiethen.

8630. In der Lerchenstraße No. 88. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, die Aussicht in's Gebirge, um 7 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

Digitized by Google

8644. In einer sehr gut-gelegenen Lage des 3ten Ranges ist ein vor- und rückwärts Wechselplatz, vom 1. Oktober anfangend, zu vermiethen. Das Nähere auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

8645. In der Müllerstraße No. 660. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten jährlich für 140 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

8662. Am Anger No. 805. ist über 3 Stiegen eine helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung bis Michaelis für 170 fl. zu vermiethen.

8633. In der Schäflergasse No. 1572. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8640. In der Schäflergasse No. 1565. ist eine Wohnung um 40 fl. zu Michaelis zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

8656. In der Schützenstraße No. 62. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, um 5 oder 4 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

8659. Im Hodergäßchen No. 1072. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller für 56 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8664. In der Herbststraße No. 140. über 1 Stiege ist ein Logis mit 2 Zimmern und Küche um 30 fl. Jahreszins zu vermiethen.

8665. In der Schönfeldstraße No. 116. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Bedientenzimmer dazugegeben werden.

8637. In der Damenstiftsgasse No. 1148. ist eine Wohnung zu Michaelis für 100 fl. jährlich zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

8651. In der Schwabingerstraße No. 1637. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu beziehen.

8647. Nahe an der Sinagoge im Schäfter-Hause ist die Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller, und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. zu Michaelis oder Georgi zu beziehen.

8657. Beim Metzger Hutterer auf der Roßschwemme No. 589 sind 2 Wohnungen um 60 und 54 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8635. Eine ordentliche Wittwe wünscht ein Frauenzimmer zu sich in ihre Wohnung monatlich für 2 fl. in der Kreuzgasse über 2 Stiegen No. 1196.

8695. In der Josephspitalgasse No. 1223. ist zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung mit 1 heitzbaren Zimmer, 3 Kammern, Küche, Keller, Vorplatz für 100 fl.; über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege für 48 fl. sogleich zu beziehen.

8677. In der Arcisstraße rechts No. 228. nahe dem neuen Frohsinn über eine Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Holzlege, Keller, Waschhausantheil um 150 fl., über zwey Stiegen mit 3 Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speisekammer, Küche, Holzlege um 150 fl., über 3 Stiegen dieselbe Wohnung um 125 fl., zu ebener Erde rückwärts eine mit 3 Zimmern, Magdkammer ꝛc. um 80 fl. zu vermiethen.

8649. An der Sendlinger-Landstraße an der Ecke vom Augsburgergäßchen No. 18. sind mehrere Wohnungen von 50 — 120 fl. zu beziehen.

8674. In der Fürstenstraße No. 648. ist im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich zu beziehen.

8636. In der Augustenstraße No. 193. ist ein Haus mit Garten um 280 fl. Jahreszins zu vermiethen; bestehend aus 2 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Sie ist besonders für eine Herrschaft geeignet. Das Nähere ist beim Gendarmeriekoch in der k. Polizei zu erfragen.

Digitized by Google

8628. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1264. ist zu Michaelis eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich an eine ordentliche Familie zu vermiethen.

8629. In der Amalienstraße No. 505. c. sind 3 Wohnungen, mit 4 Zimmern, um 60, 55 und 50 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

8615 Ein Wechselplatz in einer der vorzüglichsten Logen des 4ten Ranges kann sogleich, oder vom 1. Oktober anfangend, abgetreten werden. Lusttragende erfahren das Weitere im v. Schneidheim'schen Hause über 2 Stiegen. (Perusagasse No. 37.)

8634. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich für 3 fl. 30 kr. und eine Schlafgelegenheit um 1 fl. 30 kr. monatlich können am 1. Oktober bezogen werden beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 556.

8671. In der Sonnenstraße No. 1287. ist im Erdgeschoße eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Vorplatz und Waschgelegenheit für 60 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und über eine Stiege links daselbst zu erfragen.

8641. In der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche und Speisekammer um 90 fl. zu vermiethen.

8655. Es sind 3 schön meublirte Zimmer um 3 Karolin am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen sogleich zu vermiethen.

8670. In der Sonnenstraße No. 1287. ist im Nebengebäude ein ganz eigenes Zimmer, heitzbar und geräumig, mit oder ohne Meubels, für 4 — 6 fl. monatlich zu vermiethen.

8642. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine freundliche Wohnung neu ausgemalt, mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und Waschgelegenheit um 180 fl. zu vermiethen.

8643. In der Herrenstraße No. 321. (die erste Straße links am innern Isarthore) ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung von 3 großen Zimmern ꝛc. um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen, zweyte Thür.

8679. In der Barer-Straße zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Kaserne sind zu Michaelis noch 2 helle und große, gleich bequem eingetheilte Wohnungen ganz oder theilweise für 300, 280 auch 260 fl. Jahreszins; sowie eine Stallung zu 4 Pferde nebst Zugehör für 100 fl. und ein schöner Garten mit Sommerhäuschen ꝛc. für 40 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im Hofe rechts bei der Hausmeisterin.

8698. Am Rindermarkte No. 641. ist eine sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den Jahreszins von 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen. Auch sind daselbst 2 schöne, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer mit Bett und Meubels monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

8651. Vor dem Karlsthore an der Baierstraße No. 163. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und allen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen und daselbst im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8654. In der Löwenstraße No. 503. d. sind 2 schön ausgemalte Wohnungen, jede mit 3 Zimmern ꝛc. von ruhigen Familien um 45 und 75 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

8703. Am Wittelsbacherplatze No. 1339. sind im ersten Stockwerke 3 sehr schön meublirte, heitzbare Zimmer mit der schönsten Aussicht bis 1. Oktober für 22 fl. zu vermiethen.

8663. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen vornheraus ist eine durchaus helle und sehr leicht heitzbare Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich für 190 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

8669. In der Karlsstraße, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber No. 231. b. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte, austapezirte Zimmer mit bemalten Plavon und Boden an einen ordentlichen Herrn für 18 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen.

8700. Am Färbergraben No. 1088. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern für 160 fl. sogleich zu beziehen.

8686. Es sind in der Theresienstraße No. 458. und 459. noch mehrere Wohnungen sogleich zu beziehen, folgende bestehen aus 4 Zimmern nebst Alkoven um jährliche Miethe von 50 bis 80 fl. das Uebrige über eine Stiege daselbst.

8728. In der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne No. 296. e. über 1 Stiege rechts ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

8732. Am Isarthore in der Herrenstraße No. 312. ist im Mittelstocke über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern und Uebrigen, entweder allein oder auch mit einer Werkstätte zu ebener Erde, für verschiedene Geschäfte geeignet, an einen ordentlichen Handwerksmann, zusammen für 160 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

8673. In der Gruftgasse No. 104. im 3ten Stockwerke ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung sogleich oder zu Georgi um 180 fl. Jahreszins zu vermiethen.

8720. In der Neuhausergasse No 1380. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 150 fl. sogleich zu beziehen.

8676. Vor dem Isarthore im Abelmannischen Neubau No. 313. links auf dem Gange zu ebener Erde sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer, eines vornheraus für 2 Herren um 8 fl, das andere rückwärts um 4 fl. 30 kr., jedes mit eigenem Eingange, bis 1. Oktober zu vermiethen.

8721. Eine Wohnung zu ebener Erde, mit oder ohne Hintergebäude, für 100 — 120 fl., dann eine andere über 1 Stiege mit 4 oder 6 Zimmern um obigen Preis sind vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. a. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

8727. In der Blumenstraße nächst dem Einlaße No. 691. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8694. Am Färbergraben No. 1052. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit zwei Zimmern und Keller bis Michaelis jährlich um 70 fl. zu vermiethen.

8729. Es ist bei einer ruhigen, reinlichen Familie ein heitzbares, freundliches, mit eigenem Eingange, in einer schönen Straße vornheraus, mit oder ohne Einrichtung versehenes Zimmer zu 5 oder 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen. D. U.

8684. In der Herzogspitalgasse No. 1242. sind bis Michaelis 2 schöne Wohnungen um 180 und 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

8721. Nicht fern von der Universität, nächst der protestantischen Kirche am Eingange in die Lerchenstraße, im Neunerschen Hause No. 121. ist im 4ten Stockwerke ein hübsch ausgemaltes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit der schönsten Aussicht in's Gebirge Anfangs Oktober um monatliche 6 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

8711. In der Kaufinger Straße No. 1030. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den jährlichen Zins von 350 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer No. 1029. über 2 Stiegen zu erfragen.

8646. Im Ammerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer sogleich um 7 und 6 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

8706. In der Elisenstraße No. 4. b. sind Wohnungen und eine Stallung für 60 — 100 fl. jährlich zu vermiethen.

8725. In der Theresienstraße No. 387. ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8678. In der Müllerstraße No. 657. lit. d. ist am 1. Oktober ein schönes, heitzbares Zimmer für 1 oder 2 Herren über 2 Stiegen vornheraus monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

8745. Im Schrammengäßchen No. 96. sind 2 Wohnungen über 2 Stiegen, neu hergerichtet, für 80 und 40 fl zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

8730. Am Isarthore No. 475. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

8736. Sechs schön ausgemalte Zimmer, Küche, Speicher, Speisekammer und Keller, nebst Waschhausantheil ist sogleich oder zu Michaelis um 200 fl. zu vermiethen. Zu erfragen am Eingange der Amalienstraße No. 545. a. zu ebener Erde.

8733. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

8713. In der Herrenstraße No. 305. i. sind 2 Wohnungen um 90 und 70 fl. zu vermiethen.

8688. In der Schäflergasse No. 1559. über 1 Stiege ist eine Wohnung um 140 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen; auch ist daselbst noch eine Wohnung um 120 fl. zu beziehen. Das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4.

8742. Es sind am Hofgraben No. 235. 2 Wohnungen über 3 und 4 Stiegen um 70 und 42 fl. sogleich zu beziehen.

8740 Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244, ist über 3 Stiegen vornheraus rechts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 oder 7 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8709. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4ten Stockwerke sind 2 heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines mit und eines ohne Meubels für 4 und 5 fl. zu vermiethen.

8710. Im Schrammengäßchen No. 88. über 1 Stiege links ist ein schön ausgemaltes Zimmer vornheraus um 2 fl. monatlich ohne Einrichtung sogleich oder am nächsten Monat zu beziehen.

8707. In der Blumenstraße No. 678. a. vor dem Angerthore sind mehrere Wohnungen um 60 bis 100 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

8718. Im Fingergäßchen No. 1549. ist eine Wohnung von 2 Zimmern zu Michaelis um 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Seidenhause am Anger im Lederladen.

8719. Am Dultplatze No. 1323. sind 2 neu ausgemalte, meublirte Zimmer, eines um 3 fl. zu vermiethen und im 4ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

8689. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

8722. In der Landschaftsgasse No. 110. über 4 Stiegen ist eine Wohnung vornheraus mit 3 Zimmern, rückwärts einem Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 140 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

8693. Im Hause No. 1078. im Hodergäßchen ist eine Wohnung für 42 fl. Jahreszins zu vermiethen.

8675. Am Anger No. 813. ist ein Logis um 50 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

8683. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstrasse No. 38. ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8745. Vor dem Karlsthore an der Pasingerstraße No. 184. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen; die erste über 2 Stiegen mit 2 Zimmern, wovon eines heitzbar ist, dann Küche und Holzlege für 44 fl.; die 2te im Oekonomiehause mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege für 27 fl.

8746. In der Sonnenstraße No. 1300. ist sogleich ein großer, schöner, guter Keller jährlich um 50 fl. zu vermiethen.

8744. In der Rosengasse No. 612. über 4 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

8741. In der Fürstenstraße, dem Leuchtenbergischen Palais gegenüber sind 2 Wohnungen von 7 und 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 310 und 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde No. 637. zu erfragen.

8738. Im Augustinerstocke No. 1393. zu ebener Erde ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8737. Fünf sehr schöne Zimmer nebst Küche, Holzlege und Keller auf dem Dultplatze in der 2ten Etage sind zu Michaelis für 400 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1311. zu erfragen.

8652. An der Hofstatt No. 1061. ist über 2 Stiegen eine Wohnung für den Jahreszins von 70 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8734. Im Thale Petri No. 551. sind 2 schöne, helle, neu hergerichtete Wohnungen, eine mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege und Commodité um 90 fl und eine kleinere auch mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité um 64 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8680. An der Bayerstraße in dem Hause No. 145. sind ein Logis sammt Laden, dann Keller, Speicher und Waschhausantheil zu ebener Erde um circa 180 fl. jährlich, dann über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. und über 2 Stiegen eine um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

8750. Vom Dultplatze hin Anfangs der Karlsstraße No. 244. über 3 Stiegen links ist sogleich ein ausgemaltes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett um 5 — 6 fl. monatlich zu vermiethen.

8717. In der Stiftsgasse No. 1157. ist zu Michaelis eine Wohnung vornheraus für 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8626. Am Promenadeplatze No. 1434. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 112 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

8749. In einem soliden Hause in der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen 2 sehr bequeme Wohnungen mit Waschküche um 90 und 40 fl. zu vermiethen.

8668. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber No. 1295. b., ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8638. Beim Klaviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240. ist eine schön ausgemalte Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, für 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8681. Mitten am Promenadeplatze No. 1466. ist vornheraus über 2 Stiegen eine Wohnung um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

8701. In der Müllerstraße No. 661. b. sind eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. für 130 fl. jährlich und eine für 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde links.

8714. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

8691. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein wohl eingerichtetes Zimmer um 5 fl monatlich zu vermiethen.

8539. In der Salvatorsgasse No. 1529. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern um 190 fl. jährlich zu beziehen.

8544. Es sind 2 schöne Wohnungen mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere No. 1428. in der Knödelgasse.

8563. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist ein sehr schönes Quartier mit 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. sogleich zu beziehen, ein kleines mit zwey Zimmern ꝛc. um 45 fl., einzelne meublirte und unmeublirte Zimmer um 4 und 5 fl.

8173. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind zu Michaelis 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde um 80 fl. und die andere über 2 Stiegen um 50 fl. jährlich zu beziehen. Auch kann zu jeder Wohnung ein schöner und gut gesperrter Laden an der gangbarsten Straße um 36 fl. jährlich abgegeben werden.

8518. Vier Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 6 bis 11 fl., sind, zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen.

8595. Im Rosenthale No. 650. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 ausgemalte gegen die Straße sehen, nebst schöner, heller Küche, Speicher- und Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

8577. Eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und schönster Aussicht über 1 Stiege mit einer Altane vornheraus in der Schützenstraße ist wegen eingetretener Verhältniße zu Michaelis für 190 fl. zu vermiethen und beim Menterbrauer in der Rosengasse zu erfragen.

8547. Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern sammt Küche ist um jährliche 70 fl., dann eine Pferdestallung gegen monatliche 5 fl. sogleich zu vermiethen am Eingange der Türkenstraße No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt.

8538. Im Rosenthale No. 717. ist eine helle, trockene Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Magd- und Speisekammer, Garderobe, Speicher, Keller, Küche mit Wasser und Ablauf nebst Wasch und andern Bequemlichkeiten bis Michaelis um 280 fl. Jahreszins zu beziehen; auch eine kleinere Wohnung für 100 fl. Das Nähere im ersten Stockwerke beim Eigenthümer.

8560. In der neuen Karlsstraße No. 190. c. sind zu Michaelis mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern ꝛc. zu vermiethen, erstere halbjährig für 65 fl., letztere um 100 fl. Diese Wohnungen sind sehr trocken, geräumig und haben die schönste Aussicht. Es können auch 2 zusammen genommen und zu ebener Erde ein Laden für 30 fl. abgegeben werden. Auch sind daselbst eine Stallung für 3 Pferde, Remise für zwey Wägen nebst Heulage und Kutscherzimmer um 40 fl. halbjährig zu vermiethen. Das Uebrige daselbst zu ebener Erde.

8177. In der neuen Karlsstraße No. 201. a. ist an der Sonnenseite das erste Stockwerk, bestehend aus 6 heitzbaren und neu austapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um 400 fl. zu vermiethen. Auch können Stallung zu 4 Pferde, Remise und Kutscherzimmer dazugegeben werden. Die Annehmlichkeit eines Gartens erhöhet den Genuß dieser Wohnung.

8217. Im Schommergäßchen No. 122. a. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern um 180 fl., dann andere um 130, 120 und 110 fl.

(***)

Digitized by Google

4. Im Thale Mariä No. 457. ist ein Logis über 2 Stiegen vornheraus zu Michaelis um 95 fl. zu beziehen.

8182. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine sehr angenehme Wohnung mit 4 ausgemalten, heitzbaren Zimmern mit eigenen Eingängen, Küche, Holz- Magd- und Vorrathskammer, dann Speicher und Keller zu Michaelis um 200 fl. Jahreszins zu vermiethen und das Weitere im ersten Stockwerke links zu erfragen.

8499. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung um 240 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112. über 1 Stiege.

8502. Auf dem Max-Josephsplatze nächst der neuen Residenz an der Sonnenseite ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 7 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 360 fl. zu beziehen. Das Nähere ist No. 44. zu ebener Erde zu erfragen.

8696. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 5 schönen Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller für 340 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Sallung zu 3 Pferde dazugegeben werden.

8508. Am Isarthore No. 476. sind 2 Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis oder zu Georgi um 180 und 160 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8459. In der Pfandhausstraße No. 1448. ist über 4 Stiegen eine helle, an der Morgensonne gelegene Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. um 120 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen und das Nähere daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

8504. Nächst dem Rathhause sind am Ziele Michaelis Wohnungen um 80, 150, 160 und 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

Verlorne und gefundene Sachen.

8666. Es ist ein kleiner, junger, fuchsartiger Dachshund entlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, beliebe ihn gegen angemessene Belohnung in der Sendlingergasse No. 918. über 2 Stiegen abzugeben.

8617. Dienstag den 20. September hat sich auf dem Wege vom Sendlingerthore in die Türkenstraße ein junger, rauhaariger Pinscherhund, männl. Geschlechts, mit gestutzten Ohren, einem grünledernen Halsband und dem Polizeyzeichen Nro. 5827. verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit in die Fürstenstraße No. 653. zurückzubringen.

8648. Den 21. d. ging ein Augenglas mit rothsaffianenem Futterale, worauf der Name Feurle mit Dinte geschrieben, und auf einer Feder die Buchstaben M. F. eingravirt sind, zur Verlurst. Der Finder wird höflichst gebethen, selbes gegen ein angemessenes Douceur bei der k. b. Polizey-Direktion abzugeben.

8705. Ein langhaariges Spitzhündchen, weiß mit gelben Flecken und Ohren, das Gesicht und die 4 Füße geschoren, hat sich verlaufen. Der Finder wird gebeten ihn gegen eine Belohnung No. 565. über 3 Stiegen rechts auf dem Obstmarkte abzugeben.

8731. Vor 1 Monat blieb bei Unterzeichnetem ein seidener Regenschirm stehen. Der Eigenthümer kann denselben täglich in Empfang nehmen bei Hrn. Simon Wittmann, Partikulier in der Stiftsgasse No. 1162.

8743. Am 19. d. M. Abends gieng auf dem Wege von der Weinstraße bis zum Scheidel'schen Caffeehause eine alte, geraucht, schwanenhalsartig geschnittene Meerschaum-Pfeife, mit Silberbeschlag zur Verlurst. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Gigl'schen Kraftsuppen Anstalt abzugeben.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

8704. Da ich bemerkte, daß ich während meiner Krankheit viel weniger Messer und Lederfeilen zum Abziehen erhielt, und ich mich wieder gesund befinde, so werde ich meinen möglichsten Fleiß anwenden, die Bartmesser so zuzurichten, daß meine Herren Gönner gewiß mit der Güte dieser Gegenstände zufrieden seyn werden, und soll ein Messer das erstemal nicht entsprechen, so darf das 2temal nichts bezahlt werden. Die Abgabe derselben ist im Hutmacherladen im Filserbrauerhause und meine Wohnung in der Löwenstraße No. 535., der Ludwigskirche gegenüber, über 3 Stiegen.

C. Williwald, Both.

8723. (Place pour cocher ou domestique) Ein Kutscher oder Bedienter, der schon bei Pferden gedient hat, und wenn möglich französisch oder italienisch spricht, findet einen Dienst in der Neuhausergasse No. 1099. im ersten Eingange, 2ten Stockwerke.

8625. Ein Mann in den besten Jahren, welcher 15 Jahre lang im k. Militär mit ausgezeichnet guter Aufführung gedient hat, recht wohlgestaltet ist, und Caution leisten kann, wünscht als Hausmeister, Ausgeher in einem Handlungshause oder bei einem öffentlichen Vereine unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

8620. Eine gelernte Köchin sucht bis Michaelis einen Dienst bei einer Herrschaft oder einer Privatfamilie zu erhalten.

8619. Ein Mädchen, welches im Nähen, Stricken, Kochen und allen weiblichen Handarbeiten gut erfahren ist, wünscht bis Michaelis einen Dienst. D. Uebr.

Feilschaften.

8632. Ein lichtbraunes Stutenpferd zum Reiten und Fahren, siebenjährig, 16½ Fäuste hoch, ist, mit oder ohne Schweizerwägelchen, zu verkaufen. D. Ueb.

8690. Der Unterzeichnete hat, um schon mehreren gefälligen Anfragen zu entsprechen, Leibbinden, Socken und Stiefel von Filz, welch' letztere man unter den ledernen Stiefeln trägt, verfertigt und verkauft selbe zu den billigsten Preisen. Da ärztliches Gutachten und überhaupt die Erfahrung schon die Zweckmäßigkeit des Filzes zur Abwehrung von Feuchtigkeit und Kälte bewähren, so glaube ich um so mehr, daß dieselben im gegenwärtigen Augenblicke und bei herannahender strengeren Jahreszeit von großem Nutzen für die Gesundheit seyn werden und schmeichle mir deshalb eines starken Absatzes, wozu ich mich ergebenst empfehle.

J. G. Baur, Hofhutmacher.

Die beiden Gewölbe befinden sich in der Dienersgasse No. 157. und in der Theatiner-Schwabingerstraße.

8660. Es ist eine reale Wirthschaft zu verpachten. D. Ueb.

8650. Anfangs der Lerchenstraße No. 58. lit. a. über 2 Stiegen vornheraus ist eine sehr gute Guitarre um 3 fl. zu verkaufen.

8667. Es sind bei Fr. Lachermaier, Obstlerin auf dem hl. Geistmarkte 100 gefüllte Tulpenzwiebeln für 2 fl. zu verkaufen.

8685. In der Türkenstraße No. 472. ist ein kleines Haus sammt Oekonomiegebäude und Garten zu verkaufen.

8687. Auf ein Haus in Mitte der Stadt werden 4000 fl. als erste Hypothek zu 5 Prozent am Ziele Michaelis aufzunehmen gesucht. D. U.

8672. Ein vollständiger, noch brauchbarer Buchbinder-Werkzeug ist im Ganzen zu verkaufen in der Weinstraße No. 122. im 2. Stocke.

8692. Eine vollständige Ladeneinrichtung, bestehend aus 4 Glaskästen, einer Budel mit Schubladen, mehreren Stellen, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Uebrige No. 610. in der Rosengasse über 2 Stiegen.

8708. Es sind 1000 fl. auf erste Hypothek abzulösen. D. Ueb.

(****)

Digitized by Google

8702. Ein sehr gut erhaltener Wienerflügel ist wegen Mangels an Platz täglich zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere am Wittelsbacherplatze No. 1339. im ersten Stockwerke.

8716. Es sind mehrere Roßmarin-Stöcke, einzeln oder im Ganzen, billig zu verkaufen. Zu erfragen im Thale Petri No. 524.

8712. Es wünscht Jemand für eine zu 500 fl. lautende Obligation, welche auf einem in Mitte der Stadt befindlichem Hause als erste Hypothek jährlich mit 5 Prozent verzinslich, geschrieben ist, baar Geld zu erlangen, da dieser Schuldschein, seines Inhaltes und in jeder Hinsicht guten Sicherheit wegen, dem Debitor unlieb aufgekündigt würde. D. Ueb.

8726. Es sind wegen Mangels an Platz Gläserkästen und 3 Quartbouteillen zu verkaufen in der Fürstenstraße No. 1078. zu ebener Erde.

8537. Auf dem Maximilians- oder Dultplatze sind No. 1329. über 2 Stiegen 5 Stück gut erhaltene Winterfenster, worunter ein Blumenfenster, zu kaufen.

8561. Es werden 2 bis 3000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

8555. Beim Sattlermeister Ortlieb in der Fürstenfeldergasse steht eine beinahe neue Troschke um 18 Louisdor stündlich zu verkaufen.

8493. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München (Kaufingerstraße No. 1614.) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurze Anweisung für Jedermann,
wie man sich gegen die
asiatische Cholera
schützen könne, und beim Eintritte derselben, bis zur Ankunft eines Arztes zu verhalten habe. Von Dr. Carl Wibner, prakt. Arzte. Geheftet 6 kr.

Versteigerungen.

8698. Am Donnerstag den 29. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden am alten Viktualienmarkte No. 580. mehrere häusliche Geräthschaften, als Kästen, Tische, Stühle, Uhren, Küchengeschirr, einige Kleidungs- und Wäschstücke u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber anmit eingeladen werden.

München den 20. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
coll. Ott.

8623. Künftigen Donnerstag den 29. September und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Behausung No. 117 im Landschaftsgäßchen über 1 Stiege die Rücklaßgegenstände der Sophia Zinsmeister, königl. Oberjägermeisterswittwe, nämlich Betten, Kommods- und andere Kästen, Gemälde, Kanapee und Sessel, Frauenkleidungen, Zinn und Kupfer gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

München den 18. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dätzl.

8622. Auf Andringen der Gläubiger wird das dem Joseph Zenger, gewesenen Militär-Proviantbäcker und Melber gehörige Anwesen, bestehend in einem, mit ebener Erde 4 Stockwerk hohen Wohnhause, No. 1297. an der Sonnenstraße, in 2 hintern Gebäuden, Hofraum und Garten, welches am 22. Mai h. J. auf 30000 fl. geschätzt wurde, mit 16000 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt und mit 8000 fl. Ewiggeld belastet ist, zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt und hiezu Tagfahrt auf Montag den 17. Oktober h. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

München den 16. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Hirschbold.

8536. Die zur Gantmasse des Lorenz Steyer bürgl. Kochs dahier gehörigen Realitäten, als:

1) die Behausung in der Max-Vorstadt an der Karlsstraße No. 168. sammt hiebey befindlichem Hofraume und Garten, zusammen geschätzt auf 6042 fl. 34 kr. und

2) das noch unausgebaute Haus an der Dachauerstraße No. 182. lit. a. nebst Hofraum, geschätzt auf

Digitized by Google

5200 fl. werden am Mittwoch den 12. Oktober Vormittags von 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale nach §. 64. des Hypothekengesetzes versteigert. Kaufslustige haben ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 13. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München,

Allweyer, Direktor.

Duschl.

8551. In Bezug auf die unterm 2. August d. Js: in öffentlichen Blättern, (Landbote No. 222., Münchner politische Zeitung No. 203., und Kreisintelligenzblatt, Stück XXV.), enthaltene Ausschreibung, wird das zur Schweinmetzger Mathias Ohmer'schen Gantmasse gehörige, sub No. 460. bezeichnete, an der Theresienstraße gelegene, Anwesen zum zweitmaligen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, und zu dem Ende auf Donnerstag den 13. Oktober Vormittags von 9 — 12 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle Kommission angesetzt.

Dieß wird zahlungsfähigen Kaufsliebhabern unter dem Anhang eröffnet, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes vom Jahre 1822 erfolgen werde.

Am 16. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor

Sensburg.

8748. Künftigen Montag den 3. Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der ehemaligen Schönfärber Zottmaier'schen Behausung No. 53 an der Kanalstraße vor dem Isarthore der Rücklaß des Max Neuburger, Stärkfabrikanten gegen baare Bezahlung versteigert. Die Kaufsgegenstände bestehen in silbernen Leuchtern und Bechern, Messerbestecken, modernen Spiegeln, Uhren, und Kommoden, so anderen Kästen, Porzellain und Gemälden, so anderen gut erhaltenen Gegenständen.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

8533. Die für das Etatsjahr 183½ bei dem k. 1ten Artillerie-Regimente erforderlichen Schreibmaterialien werden Montag den 26. September und die zur Pferde-Kur nöthig werdenden Materialien, nämlich: Frucht-Branntwein, Honig, Leinöl, Mohnöl, Schweinfette, Seife, Stangenschwefel, Tabacksblätter, Wachholdersulze, Wachs, Wein, Weinessig und Weingeist Tags darauf jederzeit um 9 Uhr Vormittags in der Lehelkaserne von der Oekonomie-Commission an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Unter der Schweinfette befindet sich auch jene, welche für die Regiments-Sattlerey nothwendig wird; wozu Lieferungslustige eingeladen werden.

München den 19. September 1831.

9639. Am Samstag den 1. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr werden von der Oekonomie-Commission des k. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Carl) mehrere herrschaftliche Dienstpferde am Anger dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 20. September 1831.

8747. Montur-Versteigerung.

Mittwoch den 18. d. M. und den darauf folgenden Tag von 10½ bis 12½ Uhr wird von der Oekonomie-Commission des k. Kadeten-Korps eine starke Quantität von alten, unbrauchbaren Mänteln, Röcken, Spenseen, blauen und grauen Pantalons so wie Schirmmützen, an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 22. September 1831.

8735. Montag den 3. Oktober Vormittags 9 Uhr werden auf dem Schrannenplatz No. 605. über 2 Stiegen mehrere Effekten, bestehend in Silber. Weißzeug, Kleidungsstücken, verschiedenen Meubles, einem schönen Flügel mit Oktaven, mehreren Gemälden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

8618. Dienstag den 27. September Nachmittags 2 Uhr werden im Schönfeld No. 103. zu ebener Erde rechts nachbenannte Gegenstände als:

1 Forte-Piano, gewürdiget um 12 fl.
1 Kleiderbehälter mit 2 Flügelthüren, gew. um 5 fl.
1 Kleiderbehälter mit 1 Thür, gew. um 5 fl.
1 detto detto gew. um 5 fl.
1 Kommod mit 3 Schubladen, gew. um 8 fl.
1 dgl. mit 4 Schubladen, mit Messing beschlagen um 5 fl.
1 dgl. mit 3 Schubladen, gewürdiget um 3 fl.
Mehrere Bettladen von 2 fl. bis 2 fl. 24 kr.
2 Kinderbettstättchen à 1 fl. 12 kr.
1 Bettlisch 2 fl 30 kr. dann
mehreres Küchen- und Kübelgeschirr

versteigert, oder um beigesetzte Summen gegen baare Bezahlung abgegeben, weßhalb Kaufsliebhaber hiezu eingeladen werden.

8739. Donnerstag den 29. September und die darauf folgenden Tage wird die bereits angezeigte Versteigerung, im Magistratsrath Wendling Hause, Rindermarkt No. 657. über 2 Stiegen, Eingang der Fürstenfeldergasse gegenüber, die Geschäfte halber unterbrochen worden, von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr in den bekannten Gegenständen fortgesetzt werden.

Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen

8699. Am 12. d. M. starb zu München die Rechnungs-Commissärswittwe Xaveria Bader, dem Vernehmen nach eine Tochter des verstorbenen churfürstlichen

Digitized by Google

Bratenmaisters Laichner von da, mit Hinterlassung eines Testamentes. Da ihre allenfalls vorhandenen Intestaterben hierorts nicht bekannt sind, so werden dieselben hiemit aufgefordert, sich binnen 30 Tagen über das vorliegende Testament um so gewisser zu erklären, als solches außerdem für anerkannt erachtet wird.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

Wohnungs-Anzeige.

8658. Unterzeichneter wohnt im Hause des Herrn Kaffetier Heitmaier, der Peterskirche gegenüber, No. 631. über 2 Stiegen, und ist Morgens von 7 — 8 Uhr und Nachmittags von 1 — 3 Uhr anzutreffen.

Karl Lingl. Dr. med. und Chirurgie, und praktischer Arzt.

8682. Ein Reisender, der die Reise nach Florenz macht, sucht einen Herrn Reisecompagnon, hat seinen eigenen Wagen: bis Ende oder am Anfange Oktbr. ist die Reise festgesetzt. Im Hause No. 1494. in der Prannersgasse ertheilt Auskunft der Hausmeister.

8697. Dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich von einem hohen Magistrate die Erlaubniß erhalten habe, meine Abwendungsmittel des so lästigen Rauchens in Zimmern, Gemächern und Werkstätten, sowohl in der Stadt als in den Vorstädten ungehindert ausüben zu dürfen. Meine Vortheile, die ich in der Abwendung des Rauches besitze, verursachen oft nur geringe Kosten und halten die Probe, worüber ich mehrere Zeugnisse von hohen und andern Familien vorzuzeigen die Ehre habe.

Mathias Weigel, bgl. Kaminkehrmeister, wohnt im Schönfeld No. 122.

Fremden-Anzeige.

Vom 21. bis 25. September 1831.

Im goldenen Hirsch.

raf von Bray, Gutsbesitzer von Irlbach. Hr. Baron von Münchhausen, aus Meiningen. Hr. Stürz, Oberst in großherzogl. Heßenschen Diensten. Hr. Frhr. von Erstenberg, herzogl. Braunschweig. Geschäftsträger am k. k. Hofe. Hr. Graf Malke, von Berlin. Hr. Knapp, Edelmann aus England. Fr. Gräfin v. Kisseloff, aus Rußland. Hr. Elscholtz, Legationsrath von Dresden. Hr. Hecht, geh. Regierungsrath von Potsdam. Hr. Hecht, Oberlandesgerichtsrath von Halberstadt. Hr. Pietzner, Studierender von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bergmann, Gymnasiallehrer von Görlitz in Preußen. Hr. v. Plenitz, Lieutenanant aus Sachsen. Hr. Zupplinger, Kaufmann von Meuedorf, Hr. von Drüssel, Studierender von Münster. Hr. Müller, Kaufmann von Basel. Hr. v. Fellner, Gutsbesitzer von Wien. Hr. Graf Valentin Esterhazy mit Familie, von Salzburg. Hr. Graf Karolyi, mit Familie von Wien. Hr. Mayer, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Dr. Brenner, Domkapitular von Bamberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf Freyen-Seibolsdorf, Groß-Comenthur des St. Georgi-Ordens. Frl. Jahn, Hauptmannstochter von Breslau. Hr. von Gaßer, k. k. Legationsrath. Hr. Breiting, kön. preuß. Hofsänger. Hr. Süßmaier, Polizeypraktikant von Ingolstadt. Hr. Weiß, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Götz, Professor von Ingolstadt. Hr. Werthheimber, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Trutmann, Partikulier von Küßnacht. Hr. Einsden, Partikulier von London. Hr. Demetriades, Negotiant von Paris. Hrn. Dobadoffky und Menschikof, k. ruß. Räthe. Fr. v. Roschgo, Majorsgattin von Stuhlweissenburg. Hr. Düre, Mediziner aus Villingen. Hr. Arnhold, Kaufmann aus Deßau.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wagner, Oberzollamts-Assistent von Lindau. Hr. Graf Scheell, Studierender von Heidelberg. Hr. Briegleb, Studierender aus Coburg. Hrn. Vanoni u. Gollienetti, Kaufleute von Augsburg. Hr. Lane, Partikulier aus Irrland. Madame Augst, von Odessa. Hr. Schürer, Kaufmann von Augsburg. Hrn. von Ropp, von Nolde und Derschau, Edelleute aus Curland. Hr. Bestelmaier, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Baron Beaulieu, k. k. östr. Major. Hr. Reiser, Fabrikant von Augsburg. Hr. Salomon, Buchdrucker von Heidelberg. Hr Pausenberger, Kaufmann von Temeswar.

Im goldenen Bären.

Hr. Mettig, Commis von Ehningen. Hr. Graß, Privatier von Triest. Hr. St. Andre, Dr. philos. von Paris. Hr. Thaller, Bergwerks Assistent von Fichtelberg. Hr. Hürl, Pfarrer von Emering. Hr. Lenz, Uhrmacher aus Triest. Hr. Uskull, k. würtemb. Oberlieutenant. Hr. Stauch, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Storch.

Hr. Feuerle, Lehrer von Bergheim.

Im goldenen Stern.

Hrn. Lenz und Brodhag, Kaufleute von Urach. Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg. Hr. de Longe, Oberlieutenant von Augsburg. Hrn. Balan u. Amelang, Studierende von Heidelberg. Hr. Graf, Kaufm. von Hanau. Hr Büchl, Kaufmann von Barmen. Hr. Fürst, Kaufmann von Martbreit. Hr. Merkl, Kaufmann von Eßlingen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Felstmann, Kaufmann von Sulzbach. Hrn. Pachmeier und Brandl, Studierende von Pfaffenhofen. Hr Mühlthaler, Coadjutor von Hohenkammer.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 17. September: Hr. Joseph Kunz, pens. Hoftheater-Chorsänger, 40 J. alt. — Den 18.: Anton Wirthmüller, b. Melbersohn, 4 M. 22 T. alt. — Ein todtgeborner Knabe des k. Reitknechts Jos. Schöpp. Den 19.: Joseph Emmer, Anstreichersohn, 13 T. alt. Den 21: Hr. Joseph Rittelmann, b. Weber, 42 J. alt. Den 22.: Josepha Le Roux, ehemal. herrschaftl. Kammerjungfer, 84 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 18. September: Maria Drechsler, Taglöhnerstochter von Steinbach, Ldg. Bruck, 38 J. alt. — Den 19.: Kajetan Seidl, ehem. Tändler, 65 J. alt. — Anna Schmid, Pfründtnerin, 76 J. alt. — Johann Schmid, Schneidergesell von Königshofen, 33 J. alt. Anton Goß, Bauer von Niederroth, Ldg. Dachau, 46 J. alt. — Den 20.: Ein nothgetauftes Mädchen des Milchmanns Joseph Reininger. — Fr. Kreszens Reffert, Pferdarztenswittwe, 61 J. alt. — Den 21.: Simon Plank, Taglöhner, 88 J. alt. — Philipp Haselbauer, Kutscher von Eglsee Ldg. Passau, 32 J. a. Hr. Joseph Wolfarth, k. Advokat, 46 J. alt. — Maria Baumann, Bedientenstochter, 1 M. 4 T. alt. Den 22.: Johann Mooser, ehem. Heitzer, 83 J. alt. Agatha Schröst, Taglöhnerswittwe, 80 J. alt.

1 unehel. Knabe.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 19. September: Katharina Eisenschenk, Zimmermannstochter, 2 M. 14 T. alt. — Den 21.: Michael Wolf, Zimmermann, 39 J. alt.

3 unehl. Mädchen.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 23. September: Joseph Glockner, Gemeiner vom 1. Jägerbataillon, von München, 19 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 24. September 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	43	Voriger Rest	152	Voriger Rest	8	Voriger Rest	3
Neue Zufuhr	1459	Neue Zufuhr	579	Neue Zufuhr	907	Neue Zufuhr	501
Ganzer Schrannenstand	1502	Ganzer Schrannenstand	731	Ganzer Schrannenstand	915	Ganzer Schrannenstand	504
Heutiger Verkauf	1496	Heutiger Verkauf	727	Heutiger Verkauf	912	Heutiger Verkauf	504
Bleibt im Rest	6	Bleibt im Rest	4	Bleibt im Rest	3	Bleibt im Rest	—

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. urschnl „ Preis.		Wahrer Mietel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
21	39	20	34	19	27	12	52	12	4	11	16	10	36	10	3	9	31	5	39	5	12	4	46

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 1 fl. 30 kr. Korn mehr um 10 kr. Gerste mehr um 1 fl. 23 kr. Haber mehr um 18 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 24. September 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	30	—
— — rohes Unschlitt	25	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	3	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 17. bis 24. September 1831.

Benennung.	Anzaht	Gew. od. Stck.	fl	kr.	pf.
Schmalz	10432	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	5508	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1628	— — —	—	22	—
Frische Eyer	22400	5 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	164000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte	641	das Stück zu	—	18	—
Hühner	1761	— — —	—	16	—
Indianen	340	— — —	1	—	—
Kapaunen	336	— — —	—	40	—
Gänse, alte	3956	— — —	—	50	—
Junges	3956	— — —	—	16	—
Enten, alte	1611	— — —	—	24	—
Junges	1085	— — —	—	4	—
Tauben, junge	638	— — —	—	7	—
Spanferkel	461	— — —	1	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	—	9	—
— — Grummet	—	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Ferchenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 76. Mittwoch den 28. September 1831.

Bekanntmachungen.

8759. Wegen Reparation des Thurmes ist der Bogen vom Altenhofe in die Burggasse vom 26. l. Mts. an gesperrt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 23. September 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

8782. Bei der am Ziele Michaelis h. Js. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele, den 29. laufenden Monats, ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch über das Ziel benützt werden, wozu jedoch der längste Termin 14 Tage ist.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem königl. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe diesseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten; wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist baldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

6) Schlüßlich macht man sämmtliche Hauseigenthümer und Inwohner aufmerksam, daß bei den dermaligen Verhältnissen die möglichste Beschleunignng des Wohnungswechsels, so wie eine hiebei zu beobachtende Reinigung der Wohnungen und Geräthschaften besonders dringend nothwendig und für den Gesundheitszustand der Betheiligten nützlich erscheinen, weßhalb man auch von Seite der Behörde auf jede gesetzliche Art hierauf hinzuwirken trachten muß und wird.

München den 22. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(*)

Digitized by Google

(Die Conscribirung der Altersklasse 1810 betreffend.)

8511. In Gemäßheit des §. 24. des Heeres-Ergänzungs-Gesetzes wird der Zeitpunkt der Conscribirung der militärpflichtigen Altersklasse 1810 für den dießseitigen Conscriptions-Bezirk hiemit öffentlich bekannt gemacht und nachstehende Termine festgesetzt. —

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militärpflichtigen aus dießseitigem Conscriptions-Bezirke werden aufgefordert, sich vom 4. November d. Js. incl. an, binnen 12 Tagen, sonach bis zum 15. Nov. d. Js. incl. zur Eintragung in die Conscribirungs-Liste, hierorts persönlich zu stellen.

Nach Abfluß dieses Termines wird die dießseitige Militär-Conscribirungs-Liste 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen und es sind die allenfallsigen Reklamationen gegen die Liste binnen des 3tägigen, gesetzlichen Termines, mit dem 24. November anfangend, hierorts anzubringen.

Zur Instruktion der Reklamationen gegen die Liste werden sodann die nächsten 8 Tage bis zum 4. Dezember d. Js. incl. verwendet werden, und zur Publikation der Beschlüsse Mittwoch der 7. Dezember d. Js. festgesetzt, an welchem Tage die treffenden Reclamanten zu diesem Behufe hierorts Morgens zwischen 9 und 11 Uhr zu erscheinen haben.

Unmittelbar hierauf wird sodann die Loosung, dann Meßung und ärztliche Visitation der Conscribirten, sowie die Aufnahme und Entscheidung ihrer Befreiungsgesuche statt finden, worüber eine eigene Bekanntmachung der Termine erfolgen wird.

Zugleich werden die Betheiligten hiermit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und folgende des Heeres-Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptions-Liste persönlich oder mittelst Bevollmächtigter anzumelden oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, als ungehorsam behandelt wird, und sonach außer der gesetzlichen Nachtheile des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 10 bis 100 fl. verfällt; als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich binnen 14 Tagen wieder freiwillig zu stellen; dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich nicht binnen 40 Tagen freiwillig stellen, oder einen Ersatzmann stellen; desgleichen diejenigen Conscribirten, welche, um sich der Heerespflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen, oder sich selbst verstümmeln. Die Widerspenstigen trifft nebst den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit, die Vermögens-Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl. und muß für dieselben, sofern sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Conscriptions-Pflichtige der Altersklasse 1810 aus andern Conscriptionsbezirken, welche sich temporär hier aufhalten, werden in Gemäßheit des §. 22. des Heeres-Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, daß sie sich auch hierorts zur Erfüllung der Militär-Conscriptionspflicht stellen können, welches jedoch binnen der, den 4. November vorhergehenden, 14 Tage, somit vom 20. Oktober d. J. anfangend, zu geschehen hat.

München den 17. September 1831.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, königl. Polizei-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Digitized by Google

(Oktoberfest 1831 betreffend.)

8307. Nachstehende für die Oktoberfeste bestehenden Vorschriften werden hiermit zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

1) Die Kaffetiers und Bierwirthe, welche die Erlaubniß erhalten haben, während der heurigen Oktoberfeste die Theresienwiese zu beziehen, dürfen daselbst ihr Bier, ohne an den bestehenden Satz gebunden zu seyn, um jeden ihnen anständigen Preis verkaufen. Sie sind aber verbunden, den Preis, um welchen sie ihr Bier verkaufen, für Jedermann sichtbar an ihren Buden anzuschreiben, und durchgehends ein gutes, gehaltmässiges Getränk zu liefern.

2) Das Ausschenken des Weines vom Faße her im Freyen ist verboten. Ebenso dürfen auswärtige Weinhändler und Weinbauern auf der Theresienwiese keinen Wein verkaufen.

3) Von allem Bier, das aus anderen Brauhäusern, als den hiesigen und jenen in der Au bezogen und auf der Theresienwiese und der Sendlinger-Anhöhe verkauft wird, muß der vorschriftsmässige Aufschlag an die hiesige Gemeindekasse bezahlt werden.

4) Die Polizeystunde, bei deren Eintritt auf der Theresienwiese und der Sendlinger-Anhöhe abgeschaft wird, ist für die beiden Sonntage 11 Uhr Nachts und für die übrigen Tage auf 9 Uhr Abends festgesetzt. Sämmtliche Kaffetiers und Wirthe bleiben für die genane Einhaltung dieser Polizeystunden verantwortlich.

5) Den Kaffetiers, Brauern und Wirthen ist es verboten, die Ausübung ihrer Wirthschaft auf der Theresienwiese durch Pacht, oder auf eine andere Weise an einen Dritten zu überlassen.

6) Die Buden müssen genau an den Stellen und in der Ordnung, welche man noch besonders bestimmen wird, aufgestellt werden, und ein anständiges Aeusseres erhalten. Keine derselben darf über 15 Schuhe hoch, und auf keine darf ein Tanzplatz angebracht werden, sondern diese letzteren sind zu ebener Erde herzustellen.

7) Die Plätze auf der Theresienwiese werden den Kaffetiers, Wirthen ꝛc. Freitag den 30. d. Mts. Vormittags 8 Uhr ausgezeigt, worauf sie ihre Buden aufstellen, und daselbst ihre Wirthschaften bis Sonntag den 16. Oktober d. Js. einschlüssig ausüben dürfen. Nach diesem Tage darf bei Vermeidung der strengsten Einschreitung keine Wirthschaft mehr auf der Theresienwiese ausgeübt werden.

8) Jeder Wirth, welcher vorstehenden Anordnungen entgegen handelt, oder sonst wegen einer polizeylichen Uebertretung gestraft wird, hat zu erwarten, daß er sogleich seine Bude schließen muß, und künftighin gar nicht mehr, oder wenigstens einige Jahre hindurch zur Beziehung der Theresienwiese nicht mehr wird zugelassen werden.

Beschlossen den 20. September 1831.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizeydirektor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Den Jahrmarkt in Memmingen betreffend.)

8756. Nachstehende Anordnung des Magistrats der Stadt Memmingen wird für das handeltreibende Publikum zur Beachtung bekannt gemacht.

München den 22. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(**)

Digitized by Google

Der hiesige Jahrmarkt nimmt den 11. Oktober seinen Anfang, und dauert 4 Tage.

In Gemäßheit der allerhöchsten königl. Verordnung vom 11. July d. J. haben sich die aus- und inländischen Kaufleute und Gewerbsmeister, welche diesen Markt besuchen

1) mit Pässen ihrer Bezirks-Polizey-Behörden zu versehen, und durch solche auch sich über ihren Aufenthalt in den letzten 20 Tagen auszuweisen,

2) diese Pässe müßen das genaue Signalement ihrer Person enthalten, auch dürfen im nämlichen Passe nicht mehrere Personen aufgeführt werden,

3) ausländische Kaufleute haben wegen der eingeführten Waaren die Legitimationen der Gränz-Zollämter und Polizeybehörden beizubringen, und

4) die inländischen Kaufleute durch Zeugnisse ihrer Polizeybehörden nachzuweisen, daß unter ihren Waaren keine solche ausländische sich befinden, die nach den angeordneten Maaßregeln gegen die Cholera-Krankheit, wegen ihrer Beschaffenheit, Herkunft und der Zeit ihrer Versendung nach Bayern dem Verkehr nicht ohne Besorgniß überlassen werden können.

Diejenigen Handelsleute, welche mit diesen Pässen und Waarenzeugnissen nicht versehen sind, werden zum Bezug des Marktes nicht zugelassen.

Ebenso wird auch den Musikanten, Seiltänzern, Gaucklern, Thiertreibern u. s. w. der Marktbesuch ohne die vorbemerkten Ausweise nicht gestattet.

Memmingen den 12. September 1831.

Magistrat der Stadt Memmingen.

In Abwesenheit des Bürgermeisters:

Kajer, rechtskundiger Rath.

Müller, Stadtschreiber.

(Den Viehmarkt betreffend.)

8550. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder statt. Er wird Montag den 10. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch.

Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich die Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, diesen Markt zahlreich zu besuchen..

München den 16. September.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

8325. Indem der größere Ausschuß des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner München mit Brennmaterialien die Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des Vereins bis zum 30. Juni 1831 bekannt macht, theilt er den verehrlichen Titl. Herrn Mitgliedern des Vereines mit, daß die Rechnungen mit den Belegen von Montag den 26. September bis Montag den 3. Oktober von Morgens 8 — 12 Uhr in dem Vereinslokale zur Einsicht bereit liegen, woselbst von derselben auch der Rechenschafts-Bericht des Ausschusses in Empfang genommen werden kann.

Digitized by Google

Rechnung

des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien

für

das Jahr 18$\frac{3}{37}$

Einnahmen.	fl.	kr.	pf.
Von Sr. Majestät dem König als Allerhöchsten Protektor des Vereines, den Allerhöchsten und höchsten Herrschaften und von 1179 Mitgliedern des Vereines, laut Beylage A.,	5674	17	2
Vom k. Armenpflegschafts-Rathe den Ertrag der Kirchen-Sammlungen in den Weyhnachts-Feyertagen,	932	12	3
Vom Hrn. Commerzienrath Eduard Marx, Schenkung in einem 5prozent. Capital-Brief,	500	—	—
Von Erlös aus Holz zu verminderten Preisen an Bedürftige 2ter Klasse laut Rechnung der kleinen Kasse,	108	27	—
Von Erlös aus Holz zu verminderten Preisen an Salzstößler und Krämer zum Detail-Verkauf, laut Rechnung der kleinen Kasse,	1632	27	—
Von Erlös aus Holz, zur Räumung des Magazins, siehe Rechnung der kleinen Kasse,	759	45	—
Gesammt-Einnahmen:	9607	9	1
Ausgaben.			
Für Abschlags-Zahlungen an das k. Triftamt für erkauftes Holz,	5700	—	—
Für Anschaffungen für's Sekretariat, Druckkosten, Lythographien, ꝛc. ꝛc. laut Beylage,	194	52	—
Für Gehalte der Aktuare, Bothen, Einsammler, und Gratifikation an die Magazins-Aufseher, laut Beylage,	703	—	—
Für Tag-, Arbeits- und Fuhrlohn, laut Beylage,	1688	24	2
Für dergleichen, durch die kleine Kasse,	?	—	—
Gesammt-Ausgaben:	8293	16	2
Kassa-Abschluß.			
Die Gesammt-Einnahme,	9607	9	1
Die Gesammt-Ausgabe,	8293	16	2
Kassa-Rest:	1373	52	3

Digitized by Google

In baaren Gelde: 873 fl. 52 kr. 3 pf.
In 5% Kapitalbrief: 500 fl. — kr. — pf.

1373 fl. 52 kr. 3 pf.

München den 22. September 1831.

Der größere Ausschuß des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brenn-Materialien.

von Aichberger,
königl. Regierungsrath, als Vorstand.

Dr. K. Wolf, b. Buchdrucker, als Sekretär.

Miethschaften.

8760. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist ein ganz neu austapezirtes Zimmer, modern meublirt, um 11 fl. monatlich sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

8758. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodité und kleinem Speicher um den Jahreszins von 90 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

8765. In der neuen Karlsstraße No. 232. b. ist über 3 Stiegen vornheraus bei einer ruhigen Familie ein großes, eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten für 9 fl. sogleich zu beziehen.

8764. In der Müllerstraße No. 658. b. ist eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern und Magdkammer um 210 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

8755. Im Damenstifte No. 1164. über eine Stiege No. 7. ist 1 eingerichtetes Zimmer monatlich für 7 fl. sogleich oder bis 1. Oktober zu vermiethen.

8776. In der Weinstraße No. 1624. nahe an der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbarem rückwärts, 2 hellen Kammern, wovon eine heitzbar ist, dann Küche ꝛc. für 220 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen und im 1. Stockwerke zu erfragen.

8782. Vor dem Maxthore in der Barer-Straße No. 271. b. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 8 fl., 2 um 16 fl. sogleich zu beziehen.

8761. In der Lederergasse No. 406. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Oktober an 1 Herrn um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

8762. In der Pfisterstraße No. 227 sind 2 Wohnungen im dritten und vierten Stockwerke, jede um 60 fl. Jahreszins entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft zu ebener Erde No. 103. in der Weinstraße.

8771. In der Neuhausergasse No. 1118. im Hinterhause über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 4 fl. 30 kr. bis 1. Oktober von 1 Herrn zu beziehen.

8775. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

8781. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege ist ein Zimmer um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

8777. Zu Michaelis sind auf dem Rindermarkte im Hause No. 618. 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 250 fl. und die andere über 2 Stiegen um 280 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hauseigenthümer im Bürstenbinderladen zu ebener Erde.

Digitized by Google

8783. Es ist in der Fürstenfeldergasse No. 989. eine Wohnung sogleich um 200 fl. zu vermiethen und im Hofe über 1 Stiege zu erfragen.

8784. Am Schrammenplatze No. 509. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über 1 Stiege zu erfragen.

8766. In der Lederergasse No. 412. ist vornheraus über 2 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitzbarem Zimmer, Magdkammer, Nebenzimmer, Küche, um 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8767. In der Residenzstraße No. 31., Eingang im Schrammengäßchen, über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

8770. In der Neuhausergasse, der Halle gegenüber, No. 1090. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer ohne Bett um 6 fl., mit Bett um 7 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

8773. In der Windenmachergasse No. 1415. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Bett am 1. Oktober für 2 fl. 12 kr. monatlich zu beziehen.

8779. Im Dultgäßchen No. 731. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. sogleich zu beziehen.

8785. In der Lerchenstraße No. 88. ist am 1. Oktober ein meublirtes, ausgemaltes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

8780. In der Müllerstraße No. 63. neben dem Eisenriederbade ist sogleich eine schöne Wohnung über 1 Stiege um 125 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde im Hofe.

8787. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine geräumige, helle Wohnung über 3 Stiegen um 380 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, gutem Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

8786. In der Brienner-Straße No. 1341. sind im hintern Stockwerke 2 Wohnungen zu ebener Erde und über 1 Stiege um 120 und 112 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist im Lotto-Kollekte daselbst zu erfragen.

8788. Im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

8789. Im Thale Mariä No. 452. über eine Stiege vornheraus ist eine an der Sonnenseite liegende Wohnung um 110 fl. sogleich zu vermiethen und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

8791. In der Kaufingerstraße No. 1029. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 500 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

8804. Am Kreuze No. 1204. im 1ten Stockwerke sind vornheraus ein Zimmer um 8 fl. und rückwärts eines um 6 fl. sogleich zu beziehen.

8792. In der Weinstraße No. 1627. rückwärts ist eine Wohnung im 4. Stockwerke um 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8805. In der Kaufingerstraße, dem schwarzen Adler gegenüber, No. 1024. über 1 Stiege ist ein schön ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. bis 1. Oktober zu beziehen.

8793. In der Prannersstraße No. 1494. sind modern eingerichtete Zimmer an der Sonnenseite im Ganzen oder theilweise um 7 fl. bis 11 fl. am 1. Oktober zu beziehen. Auskunft giebt der Hausmeister.

8796. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller ꝛc. zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen.

8800. Auf dem Schrammenplatze No. 129. über 3 Stiegen ist rückwärts ein schön meublirtes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer mit 1 oder 2 Betten um 5 oder 6 fl. monatlich und sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

Digitized by Google

8811. Am Max-Josephsplatze No. 40. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8808. Im Brauhausgäßchen No. 398. über 2 Stiegen ist sogleich ein Zimmer um 4 fl. zu beziehen.

8821. In der Herrenstraße No. 321. b. ist eine Wohnung über 3 Stiegen um 130 fl. sogleich zu beziehen und bei Hrn. Hartschier Ehart im Adelmannischen Hause gegenüber zu erfragen.

8823. In der Amalienstraße No. 556. sind einige Wohnungen täglich zu beziehen. Preise sind 50, 40, 30 fl.

8826. In der Sendlingergasse No. 888. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett für 9 fl. an 1 oder 2 Herren am 1. Oktober zu vermiethen, auch für ein Absteigquartier.

8813. In der Sonnenstraße No. 1288. sind 2 Stallungen für 2 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer für 5 und 6 fl. zu vermiethen.

8819. Im Heiliggeistgäßchen nächst dem Viktualienmarkt No. 502. sind 3 sehr angenehme Wohnungen um 150, 130 und 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

8810. Es sind recht angenehme, gesunde, mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, worunter eine mit einem heitzbaren, geräumigen Laden, um den sehr herabgesetzten Jahreszins von 180, 160, 135 und 45 fl. an der Amalienstraße No. 541. sogleich oder bis Michaelis zu beziehen. Auch können eine Stallung zu 2 Pferd, Remise, Heuboden ꝛc. dazugegeben werden.

8798. Im Münzgäßchen No. 214. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 5 Zimmern vornheraus, wovon 3 heitzbar sind ꝛc., um 120 fl. jährlich bis Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

8799. In der Theaterstraße No. 505. über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Alkoven, für 1 oder 2 Herren mit oder ohne Einrichtung am 1. Oktober für 3 und 5 fl. zu beziehen.

8827. In der Lerchenstraße, nahe bei der evangelischen Kirche No. 59. über 1 Stiege sind ein heitzbares und 1 unheitzbares Zimmer mit oder ohne Einrichtung um 6 und 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8818. In der Sendlingergasse No. 947. sind Wohnungen von 40 bis 70 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

8814. In der Lerchenstraße No. 87. b. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

8794. In der Burggasse No. 165. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schöne Zimmer sogleich oder am 1. Oktober um 4 und 8 fl. zu vermiethen.

8817. Am Färbergraben No. 1070. ist eine Wohnung um 110 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

8803. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen vornheraus ist eine große und bequeme Wohnung jährlich für 190 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8754. An der Bayerstraße in dem Hause No. 145. sind ein Logis sammt Laden, dann Keller, Speicher und Waschhausantheil zu ebener Erde um circa 180 fl. jährlich, dann über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. und über 2 Stiegen eine um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

8828. In der Müllerstraße No. 661. b. sind eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. für 130 fl. jährlich und eine für 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde links.

8801. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

8822. In der Löwengrube No. 1405. über 2 Stiegen ist eine Wohnung rückwärts mit 2 Zimmern, Magdkammer und Küche für 60 fl. zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen beym Hauseigenthümer.

8815. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist ein sehr schönes Quartier mit 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. sogleich zu beziehen, ein kleines mit zwey Zimmern ꝛc. um 45 fl., einzelne meublirte und unmeublirte Zimmer um 4 und 5 fl.

8812. In der St. Anna-Vorstadt hinter dem Dianabade ist das Haus No. 132. sammt Garten an eine ordentliche Familie um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen, mit der Bedingung, daß die Aufsicht über das Anwesen mit übernommen werde. Das Nähere ist zu erfragen in der Baierstraße No. 141 über 1 Stiege.

8644. In einer sehr gut gelegenen Loge des 3ten Ranges ist ein vor- und rückwärts Wechselplatz, vom 1. Oktober anfangend, zu vermiethen. Das Nähere auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

8645. In der Müllerstraße No. 660. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten jährlich für 140 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

8665. In der Schönfeldstraße No. 116. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Bedientenzimmer dazugegeben werden.

8647. Nahe an der Sinagoge im Schäfler-Hause ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller, und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. zu Michaelis oder Georgi zu beziehen.

8654. In der Löwenstraße No. 503. d. sind 2 schön ausgemalte Wohnungen, jede mit 3 Zimmern ꝛc. von ruhigen Familien um 45 und 75 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

8628. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1264. ist zu Michaelis eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich an eine ordentliche Familie zu vermiethen.

8698. Am Rindermarkte No. 641. ist eine sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den Jahreszins von 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen. Auch sind daselbst 2 schöne, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer mit Bett und Meubels monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

8669. In der Karlsstraße, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber No. 231. b. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte, austapezirte Zimmer mit bemalten Plavon und Boden an einen ordentlichen Herrn für 18 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen.

8673. In der Gruftgasse No. 104. im 3ten Stockwerke ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung sogleich oder zu Georgi um 180 fl. Jahreszins zu vermiethen.

8711. In der Kaufinger Straße No. 1030. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den jährlichen Zins von 350 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer No. 1029. über 2 Stiegen zu erfragen.

8646. Im Ammerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer sogleich um 7 und 6 fl. monatlich zu beziehen.

8706. In der Elisenstraße No. 4. b. sind Wohnungen und eine Stallung für 60 — 100 fl. jährlich zu vermiethen.

8737. Fünf sehr schöne Zimmer nebst Küche, Holzlege und Keller auf dem Cultplatze in der 2ten Etage sind zu Michaelis für 400 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1311. zu erfragen.

Digitized by Google

8707. In der Blumenstraße No. 678. a. vor dem Angerthore sind mehrere Wohnungen um 60 bis 100 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

8741. In der Fürstenstraße, dem Leuchtenbergischen Palais gegenüber sind 2 Wohnungen von 7 und 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 310 und 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde No. 637. zu erfragen.

8668. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber No. 1295. b., ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8691. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein wohl eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

8518. Vier Zimmer mit gehöriger Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 6 bis 11 fl., sind, zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen.

8595. Im Rosenthale No. 650. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 ausgemalte gegen die Straße sehen, nebst schöner, heller Küche, Speicher- und Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

8547. Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern sammt Küche ist um jährliche 70 fl., dann eine Pferdestallung gegen monatliche 5 fl. sogleich zu vermiethen am Eingange der Türkenstraße No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt.

8806. In der Baierstraße rechts No. 17. nächst dem Rosengarten ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl., mit Bett um um 4 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

8797. Mittwoch den 21. d. M. wurden in der Frauenkirche 30 preuß. Thaler in Tressoirs Scheinen verloren. Der Finder erhält gegen Rückgabe dieser ihm unnützen Papiere 5 Thaler Belohnung.

8800. Der Finder eines Kinder-Ridikuls mit Saktüchlein wird gebeten, selben No. 36. in der Perusagasse über 3 Stiegen abzugeben.

8763. Am Sonntage ist in Bogenhausen auf dem Abtritte eine Sackuhr mit 2 silbernen Uhrgehäusen, mit goldener Walze und einem goldenen Ringe liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, selbe gegen gute Belohnung beim Lohnkutscher Max Schießl in der Heustraße No. 246. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

8768. Ein Mädchen in den besten Jahren, welches alle feine, weibliche Arbeiten kann, Musik versteht und in solcher so wie in Elementargegenständen Unterricht ertheilen kann, auch über Brauchbarkeit, Treue und gute Aufführung das schönste Zeugniß für sich hat, wünscht als Ladnerin, Kammerjungfer oder Stubenmädchen unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Feilschaften.

8772. Ein kleiner Ofen von Eisenblech ist zu verkaufen. D. Ueb.

8774. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgäßchen No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

8778. Im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege sind Herrenhemden, das Stück zu 2 fl. und 1 fl. 30 kr., und Handtücher, das Stück zu 16 kr. zu verkaufen.

8757. Es sind 2 Flöten zu verkaufen, eine von Ebenholz mit silbernen Klappen, die zweite von Bur, noch ganz neu; zu erfragen im Thale Mariä No. 447. über 1 Stiege.

8795. Es werden einige Zentner Gewicht zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

8790. Es sind in der Herzogspitalgasse No. 1134. über 1 Stiege ein großer, schöner Kasten, auch ein polirter Schlafsessel und 2 Tische um billigsten Preis zu verkaufen.

8824. **Papageien-Verkauf.**

Unterzeichneter empfiehlt sich dem hohen Adel und hochverehrten Publikum mit seinen grauen und grünen Papageien, auch Cacadu's und kleinen westindischen Singvögeln zu den billigsten Preisen.

Sein Aufenthalt ist nur kurze Zeit und seine Wohnung im kleinen Löwengarten No. 139. in der Baierstraße.

Christian Deneke.

8690. Der Unterzeichnete hat, um schon mehreren gefälligen Anfragen zu entsprechen, Leibbinden, Socken und Stiefel von Filz, welch' letztere man unter den ledernen Stiefeln trägt, verfertigt und verkauft selbe zu den billigsten Preisen. Da ärztliches Gutachten und überhaupt die Erfahrung schon die Zweckmäßigkeit des Filzes zur Abwehrung von Feuchtigkeit und Kälte bewähren, so glaube ich um so mehr, daß dieselben im gegenwärtigen Augenblicke und bei herannnahender strengeren Jahreszeit von großem Nutzen für die Gesundheit seyn werden und schmeichle mir deshalb eines starken Absatzes, wozu ich mich ergebenst empfehle.

J. G. Baur, Hofhutmacher.

Die beiden Gewölbe befinden sich in der Dienersgasse No. 157. und in der Theatiner-Schwabingerstraße.

8650. Anfangs der Lerchenstraße No. 58. lit. a. über 2 Stiegen vornheraus ist eine sehr gute Guitarre um 3 fl. zu verkaufen.

8692. Eine vollständige Ladeneinrichtung, bestehend aus 4 Glaskästen, einer Budel mit Schubladen, mehreren Stellen, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Uebrige No. 610. in der Rosengasse über 2 Stiegen.

8537. Auf dem Maximilians- oder Dultplatze sind No. 1329. über 2 Stiegen 5 Stück gut erhaltene Winterfenster, worunter ein Blumenfenster, zu kaufen.

8708. Es sind 1000 fl. auf erste Hypothek abzulösen. D. Ueb.

Versteigerungen.

8809. Montag den 17ten Oktober Morgens um 9 Uhr wird in dem Bureau der unterzeichneten Kommandantschaft die Lieferung der Schreibmaterialien für das Etatsjahr $18\frac{31}{32}$ für die Kommandantschaft, Verpflegs-Commission und Krankenhaus-Inspektion an den Wenigstnehmenden versteigert.

Wozu Steigerungsfähige einladet

München den 24. September 1831.

Die

Königl. Kommandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

8698. Am Donnerstag den 29. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden am alten Viktualienmarkte No. 580. mehrere häusliche Geräthschaften, als Kästen, Tische, Stühle, Uhren, Küchengeschirr, einige Kleidungs- und Waschstücke u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber anmit eingeladen werden.

München den 20. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

coll. Ott.

8623. Künftigen Donnerstag den 29. September und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Behausung No. 117 im Landschaftsgäßchen über 1 Stiege die Rücklaßgegenstände der Sophia Zinsmeister, königl. Oberjägermeisterswittwe, nämlich Betten, Kommod- und andere Kästen, Gemälde, Kanapee und Sessseln, Frauenkleidungen, Zinn und Kupfer gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

München den 18. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

8622. Auf Andringen der Gläubiger wird das dem Joseph Zenger, gewesenen Militär-Proviantbäcker und Melber gehörige Anwesen, bestehend in einem, mit ebener Erde 4 Stockwerk hohen Wohnhause, No. 1297. an der Sonnenstraße, in 2 hintern Gebäuden, Hofraum und Garten, welches am 22. Mai h. J. auf 30000 fl. geschätzt wurde, mit 16000 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt und mit 8000 fl. Ewiggeld belastet

Digitized by Google

ist, zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt und hiezu Tagfahrt auf Montag den 17. Oktober h. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

München den 16. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hirschbold.

8551. In Bezug auf die unterm 2. August d. Js. in öffentlichen Blättern, (Landbote No. 222., Münchner politische Zeitung No. 203., und Kreisintelligenzblatt, Stück XXV.), enthaltene Ausschreibung, wird das zur Schweinmetzger Mathias Ohmer'schen Gantmasse gehörige, sub No. 460. bezeichnete, an der Theresienstraße gelegene, Anwesen zum zweitmaligen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, und zu dem Ende auf Donnerstag den 13. Oktober Vormittags von 9 — 12 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle Kommission angesetzt.

Dieß wird zahlungsfähigen Kaufsliebhabern unter dem Anhang eröffnet, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes vom Jahre 1822 erfolgen werde.

Am 16. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor

Sensburg.

8748. Künftigen Montag den 3. Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der ehemaligen Schönfärber Zottmaier'schen Behausung No. 53 an der Kanalstraße vor dem Isarthore der Rücklaß des Max Neuburger, Stärkfabrikanten gegen baare Bezahlung versteigert. Die Kaufsgegenstände bestehen in silbernen Leuchtern und Beckern, Messerbestecken, modernen Spiegeln, Uhren, und Kommoden, so anderen Kästen, Porzellain und Gemälden, so anderen gut erhaltenen Gegenständen.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

8739. Donnerstag den 29. September und die darauf folgenden Tage wird die bereits angezeigte Versteigerung, im Magistratsrath Wendling Hause, Rindermarkt No. 657. über 2 Stiegen, Eingang der Fürstenfeldergasse gegenüber, die Geschäfte halber unterbrochen worden, von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr in den bekannten Gegenständen fortgesetzt werden.

Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

8769. Am 4ten Oktober 1831 werden in der Eisenmannsgasse No. 1105. über 2 Stiegen Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr verschiedene Gegenstände, als: Stock- und Sackuhren, Mannskleider, gut erhaltene Kupferstiche, Porzellain, Silber, Betten und Bettwasch und eine vollständige gute Hauseinrichtung gegen baare Bezahlung versteigert. Kaufsliebhaber sind freundlichst eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

8829. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Waarenlager von No. 7 und 8 auf No. 21 und 22 im mittlern Pavillon des Bazars verlegt habe.

L. Frank.

8699. Am 12. d. M. starb zu München die Rechnungs-Commissarswittwe Xaveria Bader, dem Vernehmen nach eine Tochter des verstorbenen churfürstlichen Bratenmaisters Laichner von da, mit Hinterlassung eines Testamentes. Da ihre allenfalls vorhandenen Intestaterben hierorts nicht bekannt sind, so werden dieselben hiemit aufgefordert, sich binnen 30 Tagen über das vorliegende Testament um so gewisser zu erklären, als solches außerdem für anerkannt erachtet wird.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

Wohnungs-Anzeige.

8658. Unterzeichneter wohnt im Hause des Herrn Kaffetier Heitmaier, der Peterskirche gegenüber, No. 631. über 2 Stiegen, und ist Morgens von 7 — 8 Uhr und Nachmittags von 1 — 3 Uhr anzutreffen.

Karl Lingl, Dr. med. und Chirurgie, und praktischer Arzt.

8830. Wer mit der Familiensteuer 183⅓ noch im Rückstande sich befindet, wird bei Vermeidung der gesetzlichen Maßregeln zur alsbaldigen Zahlung derselben hiemit wiederholt aufgefordert.

München am 23. September 1831.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

8816. Die beyden Graf von Hompesch'schen Ziegelstädl, der sogenannte alte kölnische und neue nächst Berg am Laim bey München, können in Pacht genommen, und die Pachtbedingnisse im gräflich von Hompesch'schen Palais No. 336. am Karolinenplatze dahier von den Pachtlustigen jedoch nur in kürzester Zeit erholt werden.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 25. bis 28. September 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Potocki, mit Familie aus Krackau. Hr. v. Eisebeck, Rentier von Zweybrücken. Hr. Graf Potocki, K. Kämmerer mit Gefolge von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Deby, Kaufmann von Eupen. Hr. Kettelhodt, herzoglich Mecklenburg-Schwerinischer Kämmerer. Hr. v. Zoller, Partikulier von Memmingen. Hr. Blumscheid, engl. Major. Hr. Lunding, Stud. aus Dänemark. Hr. Leidenfrost, Kaufmann von Crefeld. Hr. Werner, Stud. von Leuchstadt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Beck, Kaufmann von Augsburg. Hr. Pündter, Verwalter von Augsburg. Hr. Hennige, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Pertinger, Partikulier von Salzburg. Hr. v. Spraul, K. Major von Salzburg. Hr. v. Freyberg, K. Rittmeister von Nürnberg.

Im goldenen Kreuz.

Herr Merz, Kaufmann von Hagen. Frau Maurer, Rathsgattin von Regensburg. Hr. Leschetizky, gräflich Potokischer Klaviermeister aus Lancut. Fr. v. Pfeufer, von Bamberg. Hr. Friedmann, Aktuar von Bamberg. Hr. Graf Tattenbach, K. Oberstlieutenant von Landau.

Im goldenen Storch.

Hr. Rabius, Mitglied der Kunstakademie zu Petersburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Erzberger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Graf v. Holnstein, K. Rittmeister von Landshut.

Im goldenen Löwen.

Hr. Schmidt, Musiklehrer von Dillingen.

In der goldenen Sonne.

Dem. Hauner, Posthalterstochter von Wasserburg. Hr. Kopp, Lehrer von Reichenhall. Hrn. Keller und Sorgenfrey, Stud. von Regensburg. Hr. Elmert, Forstamtsverweser von Partenkirchen. Hr. Zeininger, Lehrer von Holzkirchen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

18 Kinder: 8 männl. und 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. September: Hr. Stephan Schuster, Bürger und Wäscher, mit Theres Weigl, Taglöhnerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 22. September: Katharina Friedl, Wirthsfrau, 48 J. alt. — Den 23.: Fr. Anna Köller, pens. Kanzelistenswittwe, 69 Jahre alt. — Juliana Geier, Kerzlerin, 79 J. alt. — Lorenz Schacker, Taglöhner, 82 J. alt. — Den 24.: Kath. Eschweiler, Taglöhnerstochter, 21 T. alt. — Hr. Hermangilt Felix Maria v. Meyer, Benefiziat, 64 J. alt. — Den 25.: Joh. Nep. Gulde, Kistlergesellenssohn, 16 T. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

15 Kinder: 11 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. September: Jos. Ant. Henaal, Maurergesell und Schutzverw., mit M. Anna Baum, Schäfflerstochter von Donaualtheim. — Den 19.: Hr. Franz Ser. Ant. Christ. Thadäus v. Jäger, vormal. Oberlieutenant, mit Frl. Eleonora Grüll, churf. Raths- und Hofmarkherrntochter. — Den 20.: Hr. Heinrich Föringer, Funktionär bei der kgl. Hof- und Staatsbibliothek, mit Frl. Anna Theres Walb. v. Schab, Ober-Appellations-Gerichtsrathstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 23. September: Anna M. Wolfmüller, bürgl. Schuhmachersfrau, 30 J. 1 M. 8 T. alt. — Joseph Gloner, Metzgerknecht v. h., 24 J. alt. — Hr. Mart. Schleißer, ehem. Obstler, 81 J. alt. — Den 24.: Carl Ludwig Vogl, Kaufmannssohn, 2 M. 16 T. alt. Den 25.: Maria Dieterich, Milchmannstochter, 18 J. alt. — Hr. Joseph Dangelsen, Strumpfstricker von Straßburg, 33 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

6 Kinder: 1 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

1 Knabe.

Gestorben sind:

Den 23. September: Fr. Charlotte Neuschwander, kgl. Salinen-Cassa-Offizlantensgattin, 62 J. alt. — Kunigunda Walwert, Kupferstechersfrau, 68 J. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 19ten bis 24ten September 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
37	45	19	9	321	167	194

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 26ten September bis 3ten Oktober 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 26. September 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dr.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	—
3) Das Spitzweckel . .	4	1
4) Das Kreuzerlaibel .	6	2
5) Der Groschenwecken von Walzen	12	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	19	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	2	8	—	8	—	—
Semmel- . .	1	44	—	6	2	—
Waizen- . . .	1	28	—	5	2	—
Einbrenn- . .	1	12	—	4	3	—
Diemisch- . .	1	2	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	56	—	3	2	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	3	8	—	12	—	—
Gries ordinärer .	2	44	—	10	—	—
Feine Gersten . .	3	28	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	40	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	8	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bruun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praren . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	25
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund.		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	5
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger.		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Dienstbotenpreise betreffend.)

Von den Dienstboten, welche sich heuer um die festgesetzten Preise beworben haben, erhalten:

I. Die goldene Medaille.

1) Margaretha Kreppe, aus Regensburg, 42 Jahr lang Magd bei dem königl. Dessinateur Wenzeslaus Lampert.

2) Maria Anna Kremel, aus Ingolstadt, 42 Jahre lang Magd bei dem Conditor Philipp Reiter.

3) Ursula Resch, aus Ehringen, 41 Jahre lang Magd bei der Stricklehrerin Elisabeth Zangerl.

4) Theresia Reicheneder, von Kefering, 41 Jahr lang Kammerjungfer bei der Freyfrau von Perfall, und der Tochter derselben Franziska Freyfrau von Gumpenberg, k. Pallastdame.

5) Katharina Jung, aus Zweybrücken, 41 Jahre lang Magd bei der königl. Kammerlaquais-Wittwe Maria Geminger.

II. Die silberne Medaille.

1) Mathias Knabel, aus Ingolstadt, 38 Jahre lang Badergeselle bei der verstorbenen Chirurgenswittwe Magdalena Fleschütz, und der Tochter derselben Katharina Gräf, gegenwärtig im Dienste bei dem kgl. Regimentsartzte Dr. Fleschütz.

Digitized by Google

2) Johann Heyland, von Hofstetten, k. Landgerichts Hipoltstein, 32 Jahre lang Kutscher und Bedienter bei dem verstorbenen königl. Kämmerer und Generalmajor Joseph Grafen von Preising.

3) Walburga Forster, von hier, 28 Jahre lang Kammerjungfer bei der Freyfrau von Schwerin, Gattin des königl. Kämmerers und geheimen Raths Freyherrn von Schwerin.

4) Anna Maria Schmid, von Ehrisdorf an der Donau, 27 Jahre lang Magd bei dem Schreinermeister Eustach Schmid.

5) Konrad Engel, von hier, 27 Jahre lang Geselle bei dem verstorbenen Schneidermeister Georg Engel, und dessen Sohn dem Schneidermeister Joseph Engel.

6) Johann Grisser, aus Salzburg, 26 Jahre lang Geselle bei dem verstorbenen Schreinermeister Hemmer und dessen Nachfolger Nikolaus Daniel, der Wittwe desselben Klara Daniel, früher verehelichten Hemmer, bei dem Schwiegersohne dieser letztern, dem Schreinermeister Melchior Frank, und nunmehr bei dem Schwager desselben, dem Schreinermeister Johann Baptist Hemmer.

7) Helena Fischer, von Oberstetten bei Kellheim, 26 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen Salzstößler Kandler, und dessen Wittwe Juliana Kandler.

8) Anna Kurzenberger, von Großharrpening, 26 Jahre lang Magd bei dem königl. Ober-Rechnungsrath Franz Xaver Berger.

9) Joseph Sturm, von Wesseritz in Böhmen, 25 Jahre lang Kutscher bei Sr. Durchlaucht Constantin Fürsten von Löwenstein, und dessen Herrn Vater.

10) Johann Georg Bruner, von Stratwieß, königl. Landgerichts Roding, 25 Jahre lang Metzgerknecht bei dem verstorbenen Metzgermeister Anton Mauser, und dessen Sohn dem Metzgermeister Joseph Mauser.

11) Gertraud Elisabetha Pappert, aus Fulda, 25 Jahre lang Köchin bei dem k. Baurath Dr. Gustav Vorrherr.

12) Ursula Arnold, von Thalkirchen, 24 Jahre lang Magd bei dem Strumpfwirkermeister Alois Mayr.

13) Franziska Doberl, von Obermenzing, 24 Jahre lang Magd bei dem königl. Hartschier Mathäus Biffart.

Digitized by Google

14) Anna Rothmair, von Randesried, k. Landgerichts Aichach, 23 Jahre lang Magd bei Sr. Excellenz dem k. Reichs- und Staatsrathe Karl Grafen von Arko auf Oberköllnbach.

15) Jakob Geiger, aus Inning, 23 Jahre lang Kutscher bei dem verstorbenen k. Obermedizinalrathe Dr. Simon von Haberl.

16) Maria Anna Pfeiffer, von Erding, 23 Jahre lang Magd bei Euphrosina Thaler, Weingastgeberstochter.

17) Magdalena Haberl, von hier, 22 Jahre lang Magd bei Rosalia Müller und der Tochter derselben Anna Stock, k. Kammerdieners-Gattin.

18) Johann Schlickenrieder, aus der Vorstadt, Au 21 Jahre lang Hausknecht bei dem Lebzelter Franz Xaver Wittenberger, und dessen Sohn Ignaz Wittenberger, k. Hofwachslichter-Fabrikant.

Den 20. September 1831.

Magistrat

der

Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preiſe, um welche die Jungmetzger im Monate September 1831 das Pfund Kalbfleiſch verkaufen.

No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis.		No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Prei	
			kr.	pf.				kr.	p
1	Bauknecht	Obere Bank	10	—	22	Stangel	Untere Bank	10	
2	Ebersberger	» »	10	—	23	Bötter	» »	10	
3	Giggenbacher, Anna	» »	10	—	24	Werkmeiſter	» »	10	
4	Waldhauſer	» »	10	—	25	Weizenböck, H.	» »	11	—
5	Bartl	Untere Bank	10	2	26	Weizenböck, N.	» »	10	
6	Dormor	» »	10	—	27	Zörlein	» »	11	—
7	Diemer	» »	10	2	28	Bärtl	Salzſtraße	10	—
8	Ebner	» »	10	—	29	Blab	Auguſtenſtraße	10	—
9	Erhard	» »	11	—	30	Blank	Sendlingerthor	10	—
10	Ehrl	» »	10	2	31	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—
11	Götz, Wittwe	» »	10	2	32	Dallmayr	Türkenſtraße	9	—
12	Kaiſer	» »	10	2	33	Dunzinger	Thal	10	—
13	Kraus	» »	10	2	34	Engelberger	Kanalſtraße	10	—
14	Lemmer	» »	10	2	35	Erlinger	Waſſerſtraße	10	—
15	Nickl	» »	10	2	36	Ernſt, Martin	Zweibrückenſtraße	10	—
16	Obermair Joſepha	» »	10	2	37	Gayer	Baumſtraße	10	—
17	Plabſt	» »	10	2	38	Giggenbacher	Barerſtraße	10	—
18	Pfeiffer	» »	10	2	39	Gigl	Sternſtraße	9	—
19	Reſt, Bernhard	» »	10	2	40	Gitſchger	Ludwigsſtraße	12	—
20	Sedlmair	» »	10	2	41	Haſelbauer	Bachſtraße	—	—
21	Stadler	» »	11	—	42	Huber	Althammereck	10	—

Digitized by Google

	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis.		No.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis	
			kr.	pf.				kr.	pf.
3	Hutterer	Roßſchwemm	10	—	57	Ruf	alte Iſarkaſerne	11	—
4	Imlauer	Sternſtraße	10	—	58	Schnalzger	Landwehrſtraße	10	—
5	Kieſmann	Amalienſtraße	10	—	59	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	10	—
6	Kienaſt	Müllerſtraße	9	—	60	Sumber	Theaterſtraße	9	—
7	Lindl	Kreuzkaſerne	10	—	61	Unſinn	Wienerſtraße	—	—
8	Michl	Amalienſtraße	11	—	62	Wagner	Singſtraße	10	—
9	Mittelholzer	Knöblgäßchen	9	—	63	Waſſerburger	Wurzerſtraße	10	—
50	Möſtl	Marſtallſtraße	10	—	64	Weber, Michael	Mühlſtraße	10	—
51	Neumair	Iſarſtraße	9	—	65	Weber, Nep.	Hofgartenſtraße	11	—
52	Oſtenrieder	Prielmairgäßchen	10	—	66	Giggenbacher, Gg	Freibank vor dem Koſtthore	10	—
53	Pettinger	Thereſienſtraße	10	—	67	Hupfauer	» »	10	—
54	Pürzer	Müllerſtraße	10	—	68	Kain	»	10	—
55	Reihl	Schönfeldſtraße	10	—	69	Maierhofer	» »	10	—
56	Renner	Mühlſtraße	10	—	70	Seidl	» »	—	—

Den 4ten September 1831.

Magiſtrat der k. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeiſter.

Weſtermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Altmetzger im Monate September 1831 das Pfund Ochsenfleisch, dann Rind- und Kuhfleisch verkaufen.

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preise des Ochsenfleisches. kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleisches. kr.	pf.
1	Bachmaier	Obere Bank	11	—	—	—
2	Ernst jun.	» »	10	—	—	—
3	Ernst sen.	» »	11	—	—	—
4	Gerl	» »	11	—	—	—
5	Hochenedер	» »	11	—	—	—
6	Hörmann	» »	11	—	—	—
7	Käsbauer	» »	11	—	—	—
8	Manhart	» »	11	—	—	—
9	Reichendinger	» »	10	—	—	—
10	Sailer	» »	11	—	—	—
11	Stuhlberger Adam	» »	10	—	—	—
12	Wöhrle, Wittwe	» »	11	—	—	—
13	Werner	» »	10	2	—	—
14	Ambros	Untere Bank	11	—	—	—
15	Baumann	» »	11	—	—	—
16	Dierle	» »	11	2	—	—
17	Ernst Beniz.	» »	11	—	—	—
18	Goßner	» »	11	—	—	—
19	Hochenleitner Jak.	» »	11	—	—	—
20	Hochenleitner Jos.	» »	11	—	—	—
21	Hochenleitner Xav.	» »	11	—	—	—
22	Leypold	Untere Bank	11	—	—	—
23	Lorenz	» »	11	—	—	—
24	Mauser	» »	11	—	—	—
25	Neumair	» »	11	—	—	—
26	Nißl	» »	11	—	—	—
27	Reß	» »	11	—	—	—
28	Sämmer	» »	11	—	—	—
29	Schandl	» »	11	—	—	—
30	Silberer	» »	11	—	—	—
31	Sondermair	» »	11	—	—	—
32	Bärtl	Salzstraße	—	—	9	—
33	Blab	Augustenstr.	11	—	—	—
34	Blank	Sendlingerthor	10	—	—	—
35	Briel	Wittelsbacherplatz	—	—	—	—
36	Dallmayr	Türkenstr.	10	—	—	—
37	Dunzinger	Thal	10	—	—	—
38	Engelberger	Kanalstr.	10	—	—	—
39	Erlinger	Wasserstr.	11	—	—	—
40	Ernst Martin	Zweibrückenstraße	11	—	—	—
41	Gaier	Baumstraße	11	—	—	—
42	Giggenbacher	Barerstraße	10	—	—	—

ed by Google

Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preiſe des Ochſenfleiſches kr.	pf.	des Rind- und Kuhfleiſches kr.	pf.
43	Sigl	Sternſtraße	9	—	—	—
44	Gitſchger	Ludwigsſtr.	12	—	—	—
45	Haſelbauer	Bachſtraße	—	—	—	—
46	Huber	Althamereck	10	—	—	—
47	Hutterer	Roßſchwem.	11	—	—	—
48	Imlauer	Sternſtraße	10	—	—	—
49	Kieſmann	Amalienſtr.	11	—	—	—
50	Kienaſt	Müllerſtr.	9	2	—	—
51	Lindl	Kreuzkaſern	10	2	—	—
52	Michl	Amalienſtr.	11	—	—	—
53	Mittelhalzer	Knöblgäßchen	11	—	—	—
54	Möſtl	Marſtallſtr.	11	—	—	—
55	Neumair	Iſarkaſerne	9	2	—	—
56	Oſtenrieder	Prielmairgäßchen	11	—	—	—
57	Pettinger	Thereſienſtr.	11	—	—	—
58	Pürzer	Müllerſtr.	10	-	—	—
59	Reihl	Schönfeldſtraße	11	—	—	—
60	Renner	Mühlſtraße	10	—	—	—
61	Ruf	alte Iſarkaſerne	11	—	—	—
62	Schnalzger	Landwehrſtr.	10	—	—	—
63	Stuhlberger Ant.	Heumarkt	10	—	—	—
64	Sumber	Theaterſtr.	10	—	—	—
65	Unſinn	Wienerſtr.	—	—	—	—
66	Wagner	Singſtraße	9	2	—	—
67	Waſſerburger	Wurzerſtr.	10	—	—	—
68	Weber Mich.	Mühlſtraße	10	—	—	—
69	Weber Nep.	Hofgartenſt.	11	—	—	—
70	Giggenbacher	Freybank v. d. Koſtthore	10	—	—	—
71	Hupfauer	" "	11	—	—	—
72	Kain	" "	10	—	—	—
73	Mairhofer	" "	10	—	—	—
74	Seibl	" "	—	—	—	—

Den 4ten September 1831.

Magiſtrat der k. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeiſter.

Weſtermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 77. Sonntag den 2. Oktober 1831.

Bekanntmachungen.

(Den Zutritt zu den wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, den Gemälde- und Antiquitäten-Sammlungen betreffend.)

8897. Aus Veranlassung einer Mittheilung des General-Comités von dem landwirthschaftlichen Vereine bringt man zur öffentlichen Kenntniß, daß die wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, die Gemälde- und Antiquen-Sammlungen, mit Ausnahme des Münzkabinettes und der Bibliothek, vom 8ten bis zum 10ten Oktober einschlüßig geöffnet sind.

Zugleich werden die Preise werbenden Eigenthümer aller Viehgattungen eingeladen, die Pferde am Freitage den 7. Oktober Morgens um 7 Uhr, die übrigen Viehgattungen aber am 8. Oktober Morgens um 7 Uhr in dem Hofraume der kgl. Reitschule vorzuführen.

Pferde, welche im ersten Termine nicht vorgeführt wurden, sind ebenfalls in dem letzten Zeitpunkte vorzustellen.

München am 26. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

8751. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 2., 3. und 4. Oktober,
2) Anger-Viertel an dem 5., 6. und 7. Oktober,
3) Hacken-Viertel an dem 8., 9. und 10. Oktober,
4) Kreuz-Viertel an dem 11., 12. und 13. Oktober,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 14. und 15 Oktober,
6) Isar-Vorstadt an dem 16. und 17. Oktober,

(*)

Digitized by Google

7) Ludwigs-Vorstadt an dem 18. und 19. Oktober,
8) Max-Vorstadt an dem 20. und 21. Oktober,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 22. und 23. Oktober.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgmenomenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen, nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Straseinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München den 22. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Stadtbeleuchtung betreffend.)

8840. Die Kosten der nächtlichen Beleuchtung der Stadt wurden nach der im Regierungsblatte 1805, Seite 489. enthaltenen Ausschreibung hier von jeher durch eine eigene Beleuchtungsumlage, welche die Hauseigenthümer zu entrichten haben, bestritten, und sie müßen nach dem Gesetze über Gemeinde-Umlagen Art. 1. lit. b. §. 4. auch ferner auf diese Weise bestritten werden.

Gegen das Regulativ der Beleuchtungsumlage wurden jedoch bedeutende Beschwerden erhoben, weil dasselbe seit seiner Entstehung keiner Revision unterworfen, und auf jene Theile der Stadt noch nicht ausgedehnt worden ist, in welchen die nächtliche Beleuchtung der Straßen aus polizeylichen Rücksichten in den letztverflossenen Jahren gleichfalls eingeführt werden mußte.

Der Magistrat hat daher ein neues Regulativ der Beleuchtungs-Umlage entworfen, welches sowohl von den Herren Gemeindebevollmächtigten der königl. Residenzstadt, als von der königl. Kreisregierung genehmigt worden ist, und das nunmehr in der Art in Anwendung kommt, daß die Beleuchtungsumlage bereits für das gegenwärtige Ziel Michaelis nach demselben erhoben wird.

Diesem neuen Regulative gemäß muß die Beleuchtungsumlage von allen Gebäuden aller jener Straßen der Stadt und der Vorstädte bezahlt werden, in welchen die nächtliche Beleuchtung

Digitized by Google

wirklich schon eingeführt ist. Die Gebäude wurden nach ihrer Bedeutendheit in zwölf Klassen ausgeschieden, und es muß von einem Gebäude der

1ten oder geringsten Klasse	1 fl. 30 kr.
2ten	3 » — »
3ten	5 » — »
4ten	8 » — »
5ten	12 » — »
6ten	16 » — »
7ten	25 » — »
8ten	40 » — »
9ten	60 » — »
10ten	80 » — »
11ten	100 » — »
12ten	150 » — »

jährliche Beleuchtungsumlage in zwei gleichen halbjährigen Fristen zu Georgi und Michaelis bezahlt werden.

Jedem Hauseigenthümer, welcher die Beleuchtungsumlage bezahlen muß, steht es frei die Klassifikationstabelle derselben dießorts einzusehen, um sich von der gleichmäßigen Vertheilung dieser Umlage zu überzeugen.

Die Beleuchtungs Umlage wird von den beiden Einsammlern, Wenger und Wengermayr bei den Hauseigenthümern eingefordert werden, welche denselben über die geleistete Zahlung eigene, mit der Unterschrift des Gemeindekassiers und dem Kassasiegel versehene Quittungen zu behändigen haben.

Beschlossen München den 23. September 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Den Viehmarkt betreffend.)

8550. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder statt. Er wird Montag den 10. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch.

Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich die Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, diesen Markt zahlreich zu besuchen.

München den 10. September 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Die Schranne betreffend.)

8904. Folgende Vorschriften der hiesigen Schrannenordnung werden zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht:

1) Getreid, das auf der hiesigen Schranne gekauft wurde, hier wieder feil zu bieten und zu verkaufen, ist verboten.

2) Ebenso ist es verboten, in einem Sacke Getreid von verschiedener Güte zu Markt zu bringen.

Die Getreidhändler und Landleute haben diese Vorschriften genau zu befolgen, außerdem man sie mit den in der Schrannenordnung vorgeschriebenen Strafen unnachsichtlich belegen wird.

Beschlossen den 27. September 1831.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

8846. An dem freien, großen und deßhalb sehr gesunden Schrannenplatz No. 604. sind 2 neu hergerichtete, große Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, jede mit 4 heitzbaren, großen Zimmern, einem Alkoven, 2 großen Kammern, Küche, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten an ordentliche Familien, erstere um 300 fl. und letztere um 250 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen. Das angenehme und lebhafte dieser Wohnungen, die tägliche Musik u. s. w. sind gewiß empfehlend.

8851. In der Dienersgasse No. 148. ist ein schön meublirtes Zimmer um 11 fl. zu vermiethen.

8838. Es sind 3 schön meublirte Zimmer zu 3 Karolin monatlich No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

8835. Im Thale Petri (Radlsteg) No. 550. ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

8836. Man sucht einen nahe gelegenen Gemüsegarten nebst Wohnung zu miethen. Zu erfragen in der Mayrhofer'schen Chokoladefabrik No. 49. in der Residenzstraße.

8848. In der Herrnstraße No. 305. i. sind 2 Wohnungen, eine um 85 fl., die andere, welche auch für einen Gewerbsmann sehr geeignet wäre, um 76 fl. zu vermiethen.

8841. In der Herrenstraße No. 305. c. ist zu ebener Erde eine Wohnung um 72 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

8831. Auf der Hofstatt No. 1061. ist über 2 Stiegen eine helle Wohnung um 70 fl. sogleich zu beziehen.

8839. In der Schönfeldstraße No. 121. im Margreitterhause sind eine Wohnung im 1. Stockwerke rückwärts um 100 fl., dann eine zu ebener Erde vornheraus um 200 fl. sogleich zu beziehen. Beyde Wohnungen lassen in Hinsicht von Schönheit und Gesundheit nichts zu wünschen übrig.

8832. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1460. sind im 3ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer sogleich an 1 oder 2 Herren um 10 fl. zu vermiethen.

8843. Am Promenadeplatze No. 1440. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer, vom 1. Oktober an monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

8844. In der Karmelitenstraße No. 1440. ist eine Wohnung sogleich um 155 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

8849. Beim Klaviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240. ist eine schön ausgemalte Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege rc. für 100 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Gärtchen abgegeben werden.

8861. In der Theresienstraße No. 588. F. ist über 4 Stiegen ein sehr freundliches Zimmer mit schöner Aussicht, mit oder ohne Einrichtung um 8 oder 6 fl. monatlich zu vermiethen.

8869. In der Dienersgasse No. 144. über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. sogleich zu beziehen.

8880. Am obern Anger No. 849. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine zu ebener Erde für 130 fl., die andere über 3 Stiegen für 48 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

8857. In der Lerchenstraße No. 87. im 2ten Stockwerke rechts vornheraus ist ein meublirtes, schönes Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

8874. In der Herzogspitalgasse No. 1136. ist das erste Stockwerk sogleich um 260 fl. zu beziehen, und das Nähere auf dem Schrannenplatze No. 131. über 3 Stiegen zu erfragen.

8871. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 55. a. sind über 3 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 14 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

8870. Am Viktualienmarkte No. 578. ist zu Michaelis ein Laden für 150 fl. zu vermiethen und beim Melber daselbst zu erfragen.

8867. Am Färbergraben No. 1035. ist über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 95 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8866. Vor dem Karlsthore an der Schützenstraße No. 73. über 3 Stiegen ist eine bequeme Wohnung um 70 fl. sogleich zu vermiethen, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten.

8833. In der Marstraße vor dem Marthore No. 264. sind sogleich zwei schöne Wohnungen zu beziehen, über 1 Stiege für 250 fl. und im 2ten Stockwerke für 200 fl. jährlich. Das Nähere ist daselbst beim Eigenthümer zu erfragen.

8856. Am Isarthore No. 476. sind 2 Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen Bequemlichkeiten um 180 und 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8837. In der Nähe vom Frauenplatze No. 1578. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer, jedes um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Kassier Grauß.

8854. Es ist an der Sonnenstraße No. 1293. eine schöne Wohnung mit Pferdestallung, Wagenremise und Kutscherzimmer um 284 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Ferner ist zu ebener Erde vornheraus ein schönes Zimmer mit Meubels und Betten von 1 oder 2 Herren um 11 fl. zu beziehen. Auch ist aus besondern Zufall im Nebengebäude eine schöne Wohnung um 48 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im vordern Stockwerke zu ebener Erde rechts zu erfragen.

8876. In dem Hause des Hrn. Revisor Neuner No. 1221. neben der neuen protestantischen Kirche ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege, aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten bestehend, wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse um 155 fl. halbjährigen Zins sogleich zu vermiethen.

8858. In der Residenzstraße No. 33. sind 2 schöne, große Wohnungen zu vermiethen; eine über 2 Stiegen, bestehend aus 7 Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. ist sogleich um 400 fl. Jahreszins zu beziehen; die andere über 3 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. ist zu Georgi um 270 fl. Jahreszins zu vermiethen. Ebendaselbst ist im Hintergebäude eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen über 1 Stiege vornheraus.

8873. In der Schwabingerstraße No. 84. c. über 1 Stiege ist für jährliche 210 fl. eine täglich zu beziehende, aus 4 heitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung zu vermiethen, und das Weitere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

8868. In der Schönfeldstraße No. 107. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde und über 2 Stiegen, jede mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 200 und 220 fl. zu vermiethen; wobei bemerkt wird, daß die Wohnung zu ebener Erde sich vorzüglich zur Eröffnung einer Handlung oder sonstig reinlichen Gewerbe eignet.

8890. Am Dultplatze No. 1360. unter den Bögen ist über 1 Stiege links rückwärts ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. sogleich oder bis 1. November zu vermiethen.

8899. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Gruftgäßchen, über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

8891. Ein Laden nebst Nebenzimmer ist um den halbjährigen Zins von 62 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen in der Prannersgasse No. 1503.

8906. Im Damenstifte ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten sogleich um 280 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hausmeister.

8903. Am Saumarkte No. 1157. ist vornheraus eine Wohnung um 96 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

8900. In der Blumenstraße No. 669. sind 2 Wohnungen, jede mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten um 90 und 50 fl. zu vermiethen.

8893. Vor dem Einlaßbogen in der Rumforterstraße No. 47. a. sind einige Wohnungen um den jährlichen Zins von 170, 160 und 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere No. 48. in der nämlichen Straße.

8895. Es ist ein großes, meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen; auch sind 2 Zimmer am Ende Oktober um 14 fl. monatlich in der Glockenstraße am Josephsthore No. 1206. über 1 Stiege zu vermiethen.

8892. Im Rosenthale No. 652. sind 2 schöne Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, jede mit 4 Zimmern sogleich oder bis Georgi zu beziehen. Jene über 2 Stiegen kostet 180 fl. und die andere über 3 Stiegen 160 fl.

8920. In der Theresienstraße No. 459. ist eine kleine Wohnung um 40 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8909. In der Karlsstraße No. 247. über 4 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 7 und 5 fl. mit oder ohne Bett sogleich zu beziehen.

8908. In der Theresienstraße No. 597. ist zu ebener Erde ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8919. Im Schrammengäßchen No. 88. über 1 Stiege links ist ein ausgemaltes Zimmer vornheraus ohne Bett um 2 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8916. Vor dem Marthore No 1360. über 1 Stiege links im Hause der Madam Khan ist vornheraus ein neu ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8927. In Nymphenburg No. 3. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern, Hausflez, Küche und Keller jährlich für 52 fl. oder auch monatlich zu vermiethen.

8885. In der Stiftsgasse No. 1150. im 3ten Stockwerke vornheraus ist wegen Versetzung eine sehr bequeme Wohnung leer geworden. Dieselbe besteht aus einem Wohn- und Nebenzimmer, dann Alkoven, Küche, Flez, Magdkammer und Speicher, und kann für den Zeitraum von jetzt bis Georgi sogleich um einen sehr billigen Preis bezogen und für den jährlichen Zins von 80 fl. beibehalten werden. Das Nähere ist in der Sendlingergasse beim Kaufmann Ravizza im 2. Stockwerke No. 905. zu erfragen.

8926. In der Dienersgasse No. 139. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 2 großen, heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, 2 heitzbaren Zimmern rückwärts, sämmtlich austapezirt, nebst 3 unheitzbaren Piecen, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

8921. In der Elisenstraße im Eckhause, dem botanischen Garten gegenüber, No. 5. a. ist das erste Stockwerk mit 8 sehr schön ausgemalt und austapezirten Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen und im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8896. An der Einschütt No. 389. sind über 1 Stiege vornheraus 2 Zimmer nebst Alkoven für 1 oder 2 unverheurathete Herren zu vermiethen; selbe können meublirt oder unmeublirt abgegeben werden, mit Einrichtung ist der Preis 10 fl. monatlich, ohne Meubels 7 fl. Uebrigens kann man sich wegen des Nähern daselbst zu ebener Erde erkundigen.

8898. Im Eckhause an der Tatenbachstraße No. 243. a. in der St. Annavorstadt sind 3 schöne Wohnungen, bestehend aus 5, 3 und 2 Zimmern um die sehr billigen Zinse von 120, 75 und 60 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere daselbst.

8878. Wegen plötzlicher Versetzung ist No. 203 an der Luisenstraße eine Wohnung mit 6 Zimmern, heller Küche, Speicher, Keller, Waschkücheantheil, Holzlege nebst allen Bequemlichkeiten bis Georgi um sehr billigen Preis zu vermiethen. Von Georgi an ist der jährliche Zins 200 fl. Das Nähere erfährt man daselbst.

Digitized by Google

8932. Es ist eine schöne Wohnung in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1051. über 1 Stiege bis Georgi für 1000 fl. Jahreszins zu vermiethen, bestehend aus 1 Salon und 9 Zimmern, wovon 8 heitzbar sind, dann Bedienten- und Kutscherzimmer, Stallung für 4 Pferde und Remise zu 3 Wägen, nebst Keller und Speicher. Das Nähere No. 72. derselben Straße zu ebener Erde.

8946. An der Rosenheimerstraße nächst dem Kreuzelgiesserwirth No. 377. d. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8875. In der Kanalstraße nächst dem Isarthore No. 39. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst andern Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich, dann eine im 2ten Stockwerke mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen und zu ebener Erde einzusehen.

8907. In der Müllerstraße No. 51. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 175 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

8915. An der Briennerstraße, der Türkenstraße gegenüber, No. 256. ist noch eine Wohnung für 250 fl. sogleich zu beziehen.

8905. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit fünf schönen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller für 350 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Stallung für 3 Pferde dazugegeben werden. Im nämlichen Hause über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für 12 fl. sogleich zu beziehen.

8942. Eingetretener Verhältnisse wegen ist unterm Karlsthore No. 1367. noch eine sehr helle, schöne Wohnung über 1 Stiege vornheraus um 170 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen und in der Eisenhandlung zu ebener Erde zu erfragen. Ebendaselbst ist auch eine kleine um 36 fl jährlich sogleich zu beziehen.

8949. Im Thale Mariä No. 457. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 95 fl. sogleich zu beziehen.

8957. Im Dultgäßchen No. 886. über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 6 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8924. Eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten ist eingetretener Verhältnisse wegen sogleich für 190 fl. zu beziehen und beim Menterbrauer in der Rosengasse zu erfragen.

8945. In der Landschaftsgasse No. 110. über 4 Stiegen ist eine Wohnung an der Sonnenseite mit 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten sogleich um 140 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

8948. Es ist sogleich am Schrannenplatze ein Laden um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ertheilt man am Färbergraben No. 1045. im Laden.

8928. In der Dienersgasse No. 145. ist eine ganz helle Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern, großer Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

8943. In der Promenadestraße No. 1509. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8951. An der Nymphenburger-Allee No. 85. sind 2 heitzbare, austapezirte Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich von einem ruhigen Herrn oder Frauenzimmer zu beziehen. Sie sind wegen ihrer gesunden und reinen Lage sehr empfehlend.

8939. Vor dem Angerthore im gelben Eckhause rechts an der Müllerstraße No. 662. sind sogleich oder bis 1. November schöne Zimmer von 4 bis 9 fl. monatlich zu vermiethen.

8911. Es ist am Rochusberge No. 1486. im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller nebst andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

Digitized by Google

8910. In der Weinstraße No. 122. ist eine große bequeme Wohnung für 370 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man zu ebener Erde.

8935. In der Türkenstraße No. 568. über 1 und 2 Stiegen sind 2 Wohnungen um 90 und 40 fl. mit Waschküche zu vermiethen.

8930. In der Sonnenstraße No. 1287. ist eine Wohnung, für einen Gewerbsmann geeignet, mit 3 Zimmern ꝛc. um 60 fl. Zins sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

8936. Vom Dultplatze hin Anfangs der Karlsstraße, No. 244. über 3 Stiegen links kann sogleich ein heitzbares, meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, monatlich um 5 — 6 fl. bezogen werden.

8914. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. ist zu ebener Erde eine Wohnung, für jeden Gewerbsmann geeignet, um 130 fl. sogleich zu vermiethen.

8950. Im Thale Petri No. 551. sind 2 schöne, helle, neu hergerichtete Wohnungen, eine mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege, Commodité ꝛc. um 90 fl. und eine kleinere auch mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité um 64 fl. jährlich zu vermiethen.

8961. In einem Hause in der Theatiner-Schwabingerstraße über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange monatlich um 9 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

8954. In der Karmelittenstraße No. 1447. in dem mit 4 Balkons versehenen Eckhause gegen den Dultplatz ist in der obersten Etage ein Zimmer mit Einrichtung für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8913. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b./c. ist über 1 Stiege eine Wohnung zu 170 fl. sogleich zu beziehen; auch ist ein Laden mit heitzbarem Zimmer um 120 fl. ebenfalls sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege daselbst.

8965. In einer sehr gut gelegenen Lage des 3. Ranges sind ein Vor- und Rückwärtsplatz (auch Wechselplatz) sogleich oder am 1. November zu vermiethen. D. Ueb. am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

8962. Mitten am Promenadeplatze No 1466. ist im Hofe eine Wohnung um 80 fl. sogleich zu beziehen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

8952. In der Sendlingergasse No. 956. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne, ausgemalte Wohnung für 250 fl. sogleich zu beziehen.

8958. Am Rindermarkte No. 623 über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 190 fl. zu Georgi und eine kleinere über 2 Stiegen rückwärts um 80 fl. sogleich zu vermiethen.

8940. In der Kanalstraße No. 296. d. sind 3 Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um den Zins von 120, 110 und 85 fl. zu Georgi zu beziehen; auch können meublirte Zimmer um 4 fl. bezogen werden.

8959. In der Residenzstraße an der Ecke des Schrammengäßchens No. 92. ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch ein Laden hergerichtet werden.

8931. Eine Wohnung zu ebener Erde, mit oder ohne Hintergebäude für 100 — 120 fl., eine andere über 1 Stiege mit 4 oder 6 Zimmern um obigen Preis sind vor dem Karlsthore No. 156. in der Singstraße sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

8929. In der Müllerstraße No. 63. neben dem Eisenriederbade ist sogleich eine schöne Wohnung über 1 Stiege um 125 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde im Hofe.

8917. Am gegenwärtigen Ziele sind auf dem Rindermarkte im Hause No. 618. 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 350 fl. und die andere über 2 Stiegen um 280 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hauseigenthümer im Bürstenmacherladen zu ebener Erde.

Digitized by Google

8966. Im Heiliggeistgäßchen nächst dem Viktualienmarkt No. 562. sind 3 sehr angenehme Wohnungen um 150, 130 und 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

8862. An der Bayerstraße in dem Hause No. 145. sind ein Logis sammt Laden, dann Keller, Speicher und Waschhausantheil zu ebener Erde um circa 180 fl. jährlich, dann über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. und über 2 Stiegen eine um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

8955. In der Müllerstraße No. 661. b. sind eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. für 130 fl. jährlich und eine für 50 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde links.

8886. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 530 fl. zu beziehen.

8894. Im Damenstifte No. 1164. über eine Stiege No. 7. ist 1 eingerichtetes Zimmer monatlich für 8 fl. sogleich zu vermiethen.

8953. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8925. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Meubels um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

8834. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1264. ist sogleich eine schöne, helle Wohnung über zwey Stiegen mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich an eine ordentliche Familie zu vermiethen.

8762. In der Pfisterstraße No. 227. sind 2 Wohnungen im dritten und vierten Stockwerke, jede um 60 fl. Jahreszins entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft zu ebener Erde No. 108. in der Weinstraße.

8779. Im Dultgäßchen No. 731. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. sogleich zu beziehen.

8776. In der Weinstraße No. 1621. nahe an der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbarem rückwärts, 2 hellen Kammern, wovon eine heitzbar ist, dann Küche ꝛc. für 120 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen und im 1. Stockwerke zu erfragen.

8788. Im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

8791. In der Kaufingerstraße No. 1029. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 500 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

8792. In der Weinstraße No. 1627. rückwärts ist eine Wohnung im 4. Stockwerke um 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8796. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller ꝛc. zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen.

8813. In der Sonnenstraße No. 1288. sind 2 Stallungen für 2 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer für 5 und 6 fl. zu vermiethen.

8810. Es sind recht angenehme, gesunde, mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, worunter eine mit einem heitzbaren, geräumigen Laden, um den sehr herabgesetzten Jahreszins von 180, 160, 135 und 45 fl. an der Amalienstraße No. 541. sogleich oder bis Michaelis zu beziehen. Auch können eine Stallung zu 2 Pferd, Remise, Heuboden ꝛc. dazugegeben werden.

8814. In der Lerchenstraße No. 87. b. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

8817. Am Färbergraben No. 1070. ist eine Wohnung um 110 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

8812. In der St. Anna-Vorstadt hinter dem Dianabade ist das Haus No. 132. sammt Garten an eine ordentliche Familie um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen, mit der Bedingung, daß die Aufsicht über das Anwesen mit übernommen werde. Das Nähere ist zu erfragen in der Baierstraße No. 141. über 1 Stiege.

8647. Nahe an der Sinagoge im Schäfler-Hause ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller, und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

8666. In der Karlsstraße, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber No. 231. b. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte, austapezirte Zimmer mit bemalten Plavon und Boden an einen ordentlichen Herrn für 18 fl. monatlich sogleich oder zu vermiethen.

8673. In der Gruftgasse No. 104. im 3ten Stockwerke ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung sogleich oder zu Georgi um 180 fl. Jahreszins zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

8889. Im Rondelle des Hofgartens ist ein gelber Sonnenschirm stehen geblieben. Der Finder wird gebeten, selben gegen Erkenntlichkeit in der Kanalstrasse links am Isarthore No. 42. über 2 Stiegen abzugeben.

8863. Den 28. September hat sich im Hofgarten ein kleines, schwarzes Hündchen mit einem weißen Streife auf der Brust verlaufen. Derjenige, dem es zugelaufen ist, wird ersucht, selbes No. 1622. auf der Hauptwache im 2ten Stocke zurückzubringen.

8865. Es ist am 25. September d. J. von der Herzogspitalgasse, auf dem Wege von der Kaserne vorbei bis zum Frohsinn und Sendlingerthore ein braunseidener Ridikül mit einer Stahlkette und Schließe, worin sich ein leinenes, mit V. K. gezeichnetes Sacktuch und ein französischer Schlüssel befinden, verloren worden. Der Finder wird um deren Zurückgabe gebeten. D. Ueb.

8859. Auf der Straße vom Palais der Frau Gräfin v. Bayerdorf Exzell bis nach Nymphenburg und von da gegen Lochhausen zu ist eine Brieftasche nebst verschiedenen anderen Papieren verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbe am Rindermarkte No. 641. in der Spiritus und Essig Niederlage gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

8879. Den 1. Sept. wurde eine rothe Schnur von Korallen nebst einer goldenen Schließe vom Promenadeplatze bis zum Karlsthore verloren. Der Finder wolle selbe bei der Redaktion des Polizeyanzeigers abgeben.

8960. Am 29. September hat sich ein weiß- und braungefleckter Hühnerhund in der Vorstadt Au gegen München verlaufen. Dieser wolle gegen Belohnung am Einlaßthore No. 484. abgegeben werden.

8934. Am 29. d. Abends zwischen 8 und 9 Uhr wurde vom englischen Garten aus, an der Artilleriekaserne vorbei, bis zu den Mäuern ein genähtes Kinder-Strohhütchen mit gelbem Bande verloren. Der Finder wird gebeten, es auf der k. Polizey abzugeben.

8941. In der Burggasse wurde ein silberbeschlagenes, masernes Ungarköpfchen mit schönem Rohre verloren. Der Finder erhält bei allenfallsiger Zurückgabe eine angemessene Belohnung in der neuen Karlsstraße No. 246. zu ebener Erde rückwärts.

8923. Eine arme Person, die es jedoch vergüten muß, hat 50 fl. verloren. Der Finder wird dringend gebeten, selbe gegen Belohnung von der Hälfte bei der k. Polizey einzuliefern.

8963. Ein kleiner Hund, männl. Geschlechts, eine Abart Pologneser, von brauner Farbe, rauhhaarig, mit weißer Brust, weißen Pfotten, weißem Stern am Kopfe und weißer Schwanzspitze, dann mit dem Zeichen Nro 4780. versehen, ist verloren gegangen. Wer ihn No. 103. an der Dachauerstraße über 2 Stiegen zurückbringt, oder den jetzigen Inhaber nur nachweist, erhält eine sehr gute Belohnung.

Digitized by Google

8933. Ein Königshündchen, männlichen Geschlechts, hat sich verlaufen. Wem solches zugelaufen, beliebe es bei der kgl. Polizey abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

8864. Einem hohen Adel und verehrlichen Honoratioren bin ich so frey, meine zu Anfang vorigen Monats gegründete Unterrichts-Anstalt im Weißnähen, Stopfen in Gebild, allen Arten von Stickerey, Spitzenflicken, Blumenmachen und Haararbeiten, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten, in geneigte Erinnerung zu bringen. Die Unterrichtsstunden sind Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und das Honorar beträgt 2 fl. 42 kr. für den Monat. Auch nehme ich auf alle benannten Arbeiten Bestellungen an.

München, den 25. September 1831.

Ernestine v. Orth,
wohnhaft im v. Hagn'schen Hause über 3 Stiegen, Prannersgasse No. 1494.

8853. Da mir von dem hohen Magistrate die Bewilligung im nachfolgendem Betreffe ertheilt wurde, so mache ich einem hohen Adel und verehrtem Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich Frauenzimmer im Kleidermachen nach der Zeichnung unterrichte, auch auf Verlangen mich in die Wohnung derselben begebe. Ich schmeichle mir eines zahlreichen Besuches, so wie der vollkommensten Zufriedenheit mit meinen, mit Fleiß und größter Genauigkeit und Vollständigkeit zu gebenden Unterricht.

Schleicher, Frauenkleidermacher, wohnhaft in der Kaufingergasse nächst der Hauptwache No. 1620. über 3 Stiegen.

8937. Ein Studierender der hiesigen Universität wünscht einen Knaben, der in der lateinischen oder Elementarschule ist, sogleich oder mit Anfang des Studienjahres, gegen billige Bezahlung zu unterrichten. D. Ueb.

8947. Es werden mehrere in der Putzarbeit geübte Frauenzimmer gesucht am Max-Josephsplatze No. 41. zu ebener Erde.

Feilschaften.

8888. Es können 2600 fl. auf sichere Hypothek-Post, dahier anliegend, zu 5 Prozent verzinslich sogleich abgelöst werden. D. Ueb.

8887. Im Thale No. 195. zu ebener Erde ist ein eisener Ofen mit Aufsatz zu verkaufen. D. U.

8850. In der Türkenstraße No. 472. ist ein kleines Haus sammt Oekonomiegebäude und Garten billig zu verkaufen.

8902. In der Sendlingergasse No. 901. über 2 Stiegen werden Sessel und Kanapee aufgerichtet, so auch Matrazen gemacht um billige Preise.

8877. Es ist ein Haus in Mitte der Stadt aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfragt man in der Sendlingerstraße No. 921. zu ebener Erde.

8845. Die ergebenst Unterzeichneten empfehlen einem hohen Adel und verehrten Publikum ihren guten, von der königl. Akademie und Sanitäts-Commission geprüften Weinessig, der wegen seiner reinen Säure mit Recht den Namen Gesundheits-Essig verdient, bestens, derselbe wird von 4 bis 6 fl. pr. Eimer, und ebenso pr. Maß zu 4 bis 16 kr. abgegeben. Dann ihren fusselfreien Weingeist, fusselfreie, feine und mittelfeine Liqueure, wie auch alle Sorten Branntweine, ächtes altes Kirschenwasser, Eau de Collonge et Eau de Lavande, Spiritus vini rectificatissimus stärkste Qualität, zu Einreibung, Brennen, zur braunen und jeder Auflösung, ferner ihren vorüglichen Rauberessig zum Verdampfen, um eine reine Luft in den Zimmern zu erhalten; alles zu den bei ihnen bekannten billigen Preisen.

Tipp und Vigl,
k. pr. Weinessig-, Weingeist- und Spiritus-Fabrikanten. Niederlage am Rindermarkte im Haslinger-Hause No. 641.

8919. In der Karlsstraße No. 232. a. ist ein brauner, 4sitziger Stadtwagen zu verkaufen.

(****)

Digitized by Google

8912. In der Fabrikstraße No. 65. beim Salzstößler ist eine sehr gute Violine um 22 fl. zu verkaufen.

8855. Das mit k. k. österreichisch und k. b. Privilegien versehene, chemische Reinigungswasser von Fr. Daumann in Straubing, womit man binnen einigen Minuten alte und beschmutzte goldene und vergoldete Gegenstände wie neu herstellen kann, ist bei Unterzeichnetem die Maß sammt weißer Glasflasche und Gebrauchszettel

um . . . . . 1 fl. 6 kr.
die 1/2 Maß . . — fl. 36 kr.
» 1/4 » . . — fl. 21 kr.

zu haben.

Dieses Wasser ist nebst bemerkter Eigenschaft auch als Präserativ-Mittel gegen die Cholera besonders bewährt, und, da nach dem Zeugnisse des Dr. Vogel, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Professor der Chemie an der Universität in München, genanntes Wasser (aus Chlor verfertigt) zum Gebrauche unter gegenwärtigen Zeitumständen darin sehr empfohlen wird; ferner auch bekanntlich die Berliner-Aerzte als Präserativ-Mittel gar nichts anders gebrauchen, als: das Waschen der Hände mit Chlor einigemal des Tages, und das Räuchern der Kleider ꝛc., so dürfte die Feilbiethung und Anempfehlung desselben aller Aufmerksamkeit gewürdiget werden.

Eine Tasse voll vom bemerkten Wasser in eine Schublade gestellt, in welchem sich Wäsche oder Kleider befinden, theilt selben schon einen Chlor-Geruch mit, was erheblichere Vortheile gewähren dürfte, als das Waschen der Wäsche mit Chlor-Wasser, weil man solches, seiner Schärfe wegen, viel mit Wasser verdünnen muß, wodurch natürlich der Chlorgeruch sehr verliert.

Es können auch Gegenstände z. B. Ohrringe, Ketten, Collier, Bracelets ꝛc. ꝛc. täglich Morgens in dieses Wasser ein Paar Minuten gelegt, mit gutem Erfolge getragen werden, indem selbe den ganzen Tag hindurch einen feinen Chlor-Geruch an sich behalten, der der Gesundheit nicht im Geringsten nachtheilig und auch nicht unangenehm ist. Will man jedoch den Geruch nicht haben, so verfährt man nach dem Gebrauchzettel, aus welchem auch zu ersehen ist, daß sich dieses Wasser Jahre lang aufbewahren läßt.

Endlich glaubt der Unterzeichnete dieses chemische Wasser schon auch noch deßhalb besonders anempfehlen zu dürfen, da die Billigkeit der Preise dem allgemeinen Ankaufe desselben sehr entsprechen.

München den 29. September 1831.

Margreiter.

8938. Alle mögliche Wirthschafts-Einrichtung ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. D. Ueb. am Kreuz No. 1234.

8956. Es ist ein schöner, neuer, moderner, viersitziger Stadtwagen, welcher auch auf die Reise zu gebrauchen und mit allen dazugehörigen Requisiten versehen ist, täglich zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 47. zu erfragen.

8824. Papageien-Verkauf.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem hohen Adel und hochverehrten Publikum mit seinen grauen und grünen Papageien, auch Cacadu's und kleinen westindischen Singvögeln zu den billigsten Preisen.

Sein Aufenthalt ist nur kurze Zeit und seine Wohnung im kleinen Löwengarten No. 139. in der Baierstraße.

Christian Deneke.

8690. Der Unterzeichnete hat, um schon mehreren gefälligen Anfragen zu entsprechen, Leibbinden, Socken und Stiefel von Filz, welch' letztere man unter den ledernen Stiefeln trägt, verfertigt und verkauft selbe zu den billigsten Preisen. Da ärztliches Gutachten und überhaupt die Erfahrung schon die Zweckmäßigkeit des Filzes zur Abwehrung von Feuchtigkeit und Kälte bewähren, so glaube ich um so mehr, daß dieselben im gegenwärtigen Augenblicke und bei herannahender strengeren Jahreszeit von großem Nutzen für die Gesundheit seyn werden und schmeichle mir deshalb eines starken Absatzes, wozu ich mich ergebenst empfehle.

J. G. Baur, Hofhutmacher.

Die beiden Gewölbe befinden sich in der Dienersgasse No. 157. und in der Theatiner-Schwabingerstraße.

8708. Es sind 1000 fl. auf erste Hypothek abzulösen. D. Ueb.

Versteigerungen.

8852. Subhastationspatent.

Das zur Georg Kaeuff'schen Debitmassa gehörige Wohnhaus No. 192. c. an der Karls- und Augustenstraße wird auf den Antrag der Betheiligten Donnerstag den 13. Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an den Meistbietenden im diesseitigen Lokale versteigert.

Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß das fragliche Anwesen auf 16500 fl. geschätzt worden ist.

Actum den 23. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Brenner.

8622. Auf Andringen der Gläubiger wird das dem Joseph Zenger, gewesenen Militär-Proviantbäcker und Melber gehörige Anwesen, bestehend in einem, mit ebener Erde 4 Stockwerk hohen Wohnhause, No. 1297. an der Sonnenstraße, in 2 hintern Gebäuden, Hofraum und Garten, welches am 22. Mai h. J. auf 30000 fl. geschätzt wurde, mit 16000 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt und mit 8000 fl. Ewiggeld belastet ist, zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt und hiezu Tagsfahrt auf Montag den 17. Oktober h. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

München den 16. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Hirschbold.

8809. Montag den 17ten Oktober Morgens um 9 Uhr wird in dem Bureau der unterzeichneten Kommandantschaft die Lieferung der Schreibmaterialien für das Etatsjahr 183½ für die Kommandantschaft, Verpflegs-Commission und Krankenhaus-Inspektion an den Wenigstnehmenden versteigert.

Wozu Steigerungsfähige einladet

München den 24. September 1831.

Die
Königl. Kommandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

8883. Pfandauslösung und Versteigerung.

Samstag den 15ten Oktober dieses Jahres ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate September 1830 und zwar von No. 69853. bis 74672.

Montag den 24ten Oktober öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 29. September 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controllevr.

8901. Pferdedünger, Verkauf.

Montag den 3. Oktober d. J. wird vom 1. Artillerie-Regiment der vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne um 3 Uhr Nachmittags und jener in der Leheikaserne um 4 Uhr darauf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft.

München den 29. September 1831.

8884. Montag den 10. Oktober 1831 Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemal. Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

8872. Dienstag den 11. Oktober und die darauf folgenden Tage werden in dem Haslauer-Saale, Sonnen-Straße No. 1287. vor dem Sendlingerthore rechts, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Gegenstände, als: Kanapee, Sessel, Spiegel, Tische, Bettladen, Betten, Koffer, Porzellain- und Glas-Service, Küchengeschirr von Zinn und Kupfer, Oehlgemälde mit vergoldeten Rahmen; dann 1 zweisitziger Stadtwagen, 2 viersitzige Reisekalleschen mit Koffern und Vordach, ein engl., ganz neues Phaeton, 1 ruß. Troschke, 1 ächt englisches Tillbury, 1 Schweitzerwägel, 1 grüner Schlitten mit den dazu gehörigen Pelzwerken, 2 Damen- und mehrere Herren-Sättel, Reitzäume, einige Pferdgeschirre, wollene Pferd-Decken, Reitdeckchen ꝛc., gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Die Wägen und Geschirre werden zwischen 11 und 12 Uhr vorgenommen.

8882. Montag den 3. Oktober d. J. und den darauf folgenden Tag werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr am Schrannenplatze No. 605. im 2ten Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert: silberne Tischbestecke, Vorleg- und Kaffeelöffel, Tischleuchter, alles nach neuer Façon, verschiedene Becher und Tortenlöffel, eine Bürger-Kavallerie-Uniforme mit Silber garnirt, ein fein Tuch, Herrengarderobe, Leib- und Bettwasch, Federbetten, bronzene Uhren und Leuchter, ein Flügel mit 6½ Oktaven im Nußbaum-Kasten von Säuler, Schreib-, Commode-, Pfeiler und Kleiderkästen, Sesseln, Kanapee, Tische, Bettladen, mehrere Spiegel und Oehlgemälde u. s. a. nützliche Gegenstände. Kaufsliebhaber werden hiemit höflichst eingeladen.

Digitized by Google

8964. Donnerstag den 6. Oktober und die folgenden Tage werden Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr am Rindermarkte No. 637. im 1. Stockwerke rückwärts gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: goldene Ringe mit Antiken, Silbergeräth, Schnittwaaren von Elfenbein und Holz, Gemälde von verschiedenen Meistern, Bronce-Figuren, Spiel- und Stockuhren mit Bronce verziert, Herren-Kleider, Leibwäsche, Schreib-, Kommod- und Kleider-Kästen, Auszug- und andere Tische, Bettladen, Porzellain, Bücher verschiedenen Inhalts, 1 eiserne Waage mit Gewicht und so andere nützliche Gegenstände.

Kauflustige werden hiezu geziemend eingeladen.

8769. Am 4ten Oktober 1831 werden in der Eisenmannsgasse No. 1105. über 2 Stiegen Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr verschiedene Gegenstände, als: Stock- und Sackuhren, Mannskleider, gut erhaltene Kupferstiche, Porzellain, Silber, Betten und Bettwasch und eine vollständige gute Hauseinrichtung, gegen baare Bezahlung versteigert. Kaufsliebhaber sind freundlichst eingeladen.

8860. Dienstag den 11 Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Rosengasse No. 612. über 1 Stiege mehrere Gattungen Leder, als: Kalb-, Schaf- und Saffianfelle, wie auch Juchten, Sohlleder und Schuhmacherwerkzeug aus freier Hand gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

8842. Dienstag den 4. Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in der Lerchenstraße No. 58. beim Vergolder Hein, eine Quantität Leinöhl, Farben und 2 einrädrige Karren gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

8699. Am 12. d. M. starb zu München die Rechnungs-Commissärswittwe Xaveria Bader, dem Vernehmen nach eine Tochter des verstorbenen churfürstlichen Bratenmaisters Laichner von da, mit Hinterlassung eines Testamentes. Da ihre allenfalls vorhandenen Intestaterben hierorts nicht bekannt sind, so werden dieselben hiemit aufgefordert, sich binnen 30 Tagen über das vorliegende Testament um so gewisser zu erklären, als solches außerdem für anerkannt erachtet wird.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Fischer.

8830. Wer mit der Familiensteuer 183?? noch im Rückstande sich befindet, wird bei Vermeidung der gesetzlichen Maßregeln zur alsbaldigen Zahlung derselben hiemit wiederholt aufgefordert.

München am 23. September 1831.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamte.

8944. Bei Eröffnung meines Färberey-Geschäfts wollte ich ein verehrtes Publikum ersuchen, diejenigen Gegenstände, welche noch bei Herrn Andreas Faure vom Anger zum Umfärben gebracht worden sind, bei mir im Rosenthale No. 650. im Laden spätestens bis 1. November abholen zu lassen, da ich sonst nicht für die fernere Verwahrung dieser Gegenstände sorgen kann.

München den 29. September 1831.

W. Ziegler,
Kunst- und Seidenfärber.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. September bis 2. Oktober 1831.

Im goldenen Hirsch.

Fr. Mendelsohn, Banquierswittwe von Berlin. Fr. Grafin von Plauen sammt Gefolge, von Dresden. Hrn. Marryat, engl. Capitaine. Hr. Baivet, Rentier aus England. Hr. v. Spiegl, Lieutenant von Dresden.

Im schwarzen Adler.

Hr. Pachten, Kaufmann von Coblenz. Hr. Graf Gutakowski mit Familie, von Ischl. Hr. James, Partikulier von London. Hr. Baron von Groveſtins, k. niederländischer Kämmerer. Hrn. von Meien und Müller, Studierende von Heidelberg. Hr. Graf von Dietrichstein, von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf Zechiny, mit Familie, aus Ungarn. Hr. Graf Esterhazy mit Familie, aus Ungarn. Hr. Tauber, Kaufmann aus Triest. Hrn. Wächter und Schröder, Studierende aus Meklenburg Schwerin. Hr. Springmann, Studierender von Barmen. Hr. v. Gravenreuth, k. Oberstlieutenant. Hr. Henzeller, Kaufmann von Chaudefonds. Hr. Bing, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hepperger, Partikulier von Botzen. Hr. Siebenwurst, k. Oberappellationsgerichtsrath.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Weiler, Apotheker von Ansbach. Hr. Hirsch, Kaufmann von Steppach. Hr. Weber, Hofmeister von Augsburg. Hr. Baron von Holzschuher und Hr. von Hillesheim, Regierungs-Accessisten von Baireuth. Hr. Döpfner, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schobinger, Dr. med. von St. Gallen. Hr. Bierbaum, Studierender von Würzburg. Hr. Horner, Studierender von Zürch. Hr. Oberlin, Studierender von Straßburg.

Im goldenen Bären.

Fr. Freyfrau von Kelling, auf Heimhofen. Hr. Leybold, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Stern.

Hr. Klett, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Scherer und Pach, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Schäffler, Nebenlehrer von Murnau Hr. Mollor, Apotheker von Eichstädt. Hr. v. Geiger, Forstamts-Aktuar von Rosenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Reichenbach, Mechanikus von Reichenhall. Hr. Waltl, Dr. med. von Augsburg.

Digitized by Google

Im Stachusgarten.

Hr. Minigerod, Studierender von Heidelberg. Hr. Sedelmayr, Pfarrer von Weitheim. Hr. Bals, Partikulier von Augsburg. Hr. Pflaumer, Fabrikant von Weissenburg. Hr. Tumelin, Handelsmann von Regensburg. Hr. Huith, Privatier von Hezknershofen. Fr. Seibl, Hauptmannswittwe von Augsburg. Hr. Schöberl, Hauptmann von Augsburg. Hr. Greis, Goldarbeiter von Augsburg. Hr. Anton Schulz, k. Beamte von Ferloch. Fr. von Vögler, Oberstlieutenants-Gattin von Kempten. Hr. J. Nürnberger, Professor von Kempten. Hr. Wintersberger, Gerichtshalter von Abensberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 26. September: Hr. Simon Steckermaier, b. Handelsmann, 47 J. 10 M. 4 T. alt. — Jos. Sedlmaier, Lohnbedienter, 31 J. alt. — Walb. Kirstner, Schreiberstochter, 2 J. 6 M. alt. — Den 27.: Peter Trenkl, Maurer von Kissing, Ldg. Friedberg, 78 J. alt. Hr. Joseph Martin, k. Oberbaurath, 41 J. alt. — Katharina Fruth, Milchmannstochter, 1 M. 9 T. alt. Den 28.: Anna Maria Oeggl, b. Kupferschmidstochter, 5 M. 13 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 25. September: Peter Paul Ernst, b. Metzgerssohn, 3 M. 14 T. alt. — Den 26.: Fr. Theres Richter, Buchdruckereifaktors-Wittwe, 67 J. alt. — Fr. Kreszens von Reichl, Hofkammerathstochter, 61 J. alt. Anna Gschwilm, b. Weberstochter, 17 T. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Taglöhners Georg Urschold. Joh. Kaspar Braun, b. Bürstenmachersohn, 2 M. 26 T. alt. — Den 27.: Sebastian Kaplmaier, Holzhändler, 71 J. alt. — Den 28.: Kreszens Hanhard, Verwaltersfrau, 57 J. alt. — Theres Ertl, Rathdienersstochter von Deggendorf, 23 J. alt. — Den 29.: Kath. Kupplmaier, Maurerswittwe, 79 J. alt. — Anna Schmid, Polizeydienerswittwe, 64 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 27. September: Hr. Joh. Nep. Frhr. von Kreitmaier auf Offenstetten, quiesc. k. Oberstjustizrath, 72 J. alt. Den 28.: Barbara Müller, Dienstmagd von Bilseck, Ldg. Amberg, 23 J. alt.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 26. September: Marianna Fiegl, Corporalsfrau, vom 1. Inf. Regiment, gebürtig von Geissenfeld, Ldg. Pfaffenhofen, 42 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

1 unehl. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 1. Oktober 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	6	Voriger Rest	4	Voriger Rest	3	Voriger Rest	—
Neue Zufuhr	2141	Neue Zufuhr	589	Neue Zufuhr	2204	Neue Zufuhr	644
Ganzer Schrannenstand	2147	Ganzer Schrannenstand	593	Ganzer Schrannenstand	2207	Ganzer Schrannenstand	644
Heutiger Verkauf	1562	Heutiger Verkauf	577	Heutiger Verkauf	2031	Heutiger Verkauf	644
Bleibt im Rest	585	Bleibt im Rest	16	Bleibt im Rest	176	Bleibt im Rest	—

Verkaufspreise.

Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
12	17	20	12	18	16	12	43	12	9	11	23	10	50	10	20	9	33	5	40	5	22	5	5

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 22 kr. Korn mehr um 5 kr. Gerste mehr um 17 kr. Haber mehr um 10 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 1. Oktober 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	29	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 24. September bis 1. Oktober 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	12931	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	4898	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1223	— — —	—	20	—
Frische Eyer	35900	9 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer	200000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	590	das Stück zu	—	20	—
Hühner	1404	— — —	—	16	—
Indianen	248	— — —	1	6	—
Kapaunen	265	— — —	—	30	—
Gänse, alte	5394	— — —	—	50	—
Junges	5394	— — —	—	15	—
Enten, alte	2050	— — —	—	24	—
Junges	1730	— — —	—	4	—
Tauben, junge	659	— — —	—	2	—
Spanferkel	551	— — —	1	6	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Lensamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	15	—
Ein Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	12	—
— — Birkenholz	6	18	—
— — Ferchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 78. Mittwoch den 5. Oktober 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

8752. Bei der am Ziele Michaelis h. Js. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele, den 29. laufenden Monats, ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch über das Ziel benützt werden, wozu jedoch der längste Termin 14 Tage ist.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem königl. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe diesseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten; wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist bäldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

6) Schlüßlich macht man sämmtliche Hauseigenthümer und Inwohner aufmerksam, daß bei den dermaligen Verhältnissen die möglichste Beschleunignng des Wohnungswechsels, so wie eine hiebei zu beobachtende Reinigung der Wohnungen und Geräthschaften besonders dringend nothwendig und für den Gesundheitszustand der Betheiligten nützlich erscheinen, weßhalb man auch von Seite der Behörde auf jede gesetzliche Art hierauf hinzuwirken trachten muß und wird.

München den 22. September 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Conscribirung der Altersklasse 1810 betreffend.)

8611. In Gemäßheit des §. 24. des Heeres-Ergänzungs-Gesetzes wird der Zeitpunkt der Conscribirung der militärpflichtigen Altersklasse 1810 für den dießseitigen Conscriptions-Bezirk hiemit öffentlich bekannt gemacht und nachstehende Termine festgesetzt. —

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militärpflichtigen aus dießseitigem Conscriptions-Bezirke werden aufgefordert, sich vom 4. November d. Js. incl. an, binnen 12 Tagen, sonach bis zum 15. Nov. d. Js. incl. zur Eintragung in die Conscribirungs-Liste, hierorts persönlich zu stellen.

(*)

Digitized by Google

Nach Abfluß dieses Termines wird die diesseitige Militär-Conscribirungs-Liste 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen und es sind die allenfallsigen Reklamationen gegen die Liste binnen des 3tägigen, gesetzlichen Termines, mit dem 24. November anfangend, hierorts anzubringen.

Zur Instruktion der Reklamationen gegen die Liste werden sodann die nächsten 8 Tage bis zum 4. Dezember d. Js. incl. verwendet werden, und zur Publikation der Beschlüsse Mittwoch der 7. Dezember d. Js. festgesetzt, an welchem Tage die treffenden Reclamanten zu diesem Behufe hierorts Morgens zwischen 9 und 11 Uhr zu erscheinen haben.

Unmittelbar hierauf wird sodann die Loosung, dann Meßung und ärztliche Visitation der Conscribirten, sowie die Aufnahme und Entscheidung ihrer Befreiungsgesuche statt finden, worüber eine eigene Bekanntmachung der Termine erfolgen wird.

Zugleich werden die Betheiligten hiermit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und folgende des Heeres-Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptions-Liste persönlich oder mittelst Bevollmächtigter anzumelden oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, als ungehorsam behandelt wird, und sonach außer der gesetzlichen Nachtheile des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 10 bis 100 fl. verfällt; als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich binnen 14 Tagen wieder freiwillig zu stellen; dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich nicht binnen 40 Tagen freiwillig stellen, oder einen Ersatzmann stellen; desgleichen diejenigen Conscribirten, welche, um sich der Heerespflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen, oder sich selbst verstümmeln. Die Widerspenstigen trifft nebst den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit, die Vermögens-Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl. und muß für dieselben, sofern sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Conscriptions-Pflichtige der Altersklasse 1810 aus andern Conscriptionsbezirken, welche sich temporär hier aufhalten, werden in Gemäßheit des §. 22. des Heeres-Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, daß sie sich auch hierorts zur Erfüllung der Militär-Conscriptionspflicht stellen können, welches jedoch binnen der, den 4. November vorhergehenden, 14 Tage, somit vom 20. Oktober d. J. anfangend, zu geschehen hat.

München den 17. September 1831.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, königl. Polizei-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Stadtbeleuchtung betreffend.)

8840. Die Kosten der nächtlichen Beleuchtung der Stadt wurden nach der im Regierungsblatte 1805, Seite 489. enthaltenen Ausschreibung hier von jeher durch eine eigene Beleuchtungsumlage, welche die Hauseigenthümer zu entrichten haben, bestritten, und sie müßen nach dem Gesetze über Gemeinde-Umlagen Art. 1. lit. b. §. 4. auch ferner auf diese Weise bestritten werden.

Gegen das Regulativ der Beleuchtungsumlage wurden jedoch bedeutende Beschwerden erhoben, weil dasselbe seit seiner Entstehung keiner Revision unterworfen, und auf jene Theile der Stadt noch nicht ausgedehnt worden ist, in welchen die nächtliche Beleuchtung der Straßen aus polizeylichen Rücksichten in den letztverflossenen Jahren gleichfalls eingeführt werden mußte.

Der Magistrat hat daher ein neues Regulativ der Beleuchtungs-Umlage entworfen, welches sowohl von den Herren Gemeindebevollmächtigten der königl. Residenzstadt, als von der königl.

Digitized by Google

Kreisregierung genehmigt worden ist, und das nunmehr in der Art in Anwendung kommt, daß die Beleuchtungsumlage bereits für das gegenwärtige Ziel Michaelis nach demselben erhoben wird.

Diesem neuen Regulative gemäß muß die Beleuchtungsumlage von allen Gebäuden aller jener Straßen der Stadt und der Vorstädte bezahlt werden, in welchen die nächtliche Beleuchtung wirklich schon eingeführt ist. Die Gebäude wurden nach ihrer Bedeutendheit in zwölf Klassen ausgeschieden, und es muß von einem Gebäude der

1ten oder geringsten Klasse	1 fl. 30 kr.
2ten	3 » — »
3ten	5 » — »
4ten	8 » — »
5ten	12 » — »
6ten	16 » — »
7ten	25 » — »
8ten	40 » — »
9ten	60 » — »
10ten	80 » — »
11ten	100 » — »
12ten	150 » — »

jährliche Beleuchtungsumlage in zwei gleichen halbjährigen Fristen zu Georgi und Michaelis bezahlt werden.

Jedem Hauseigenthümer, welcher die Beleuchtungsumlage bezahlen muß, steht es frei die Klassifikationstabelle derselben dießorts einzusehen, um sich von der gleichmäßigen Vertheilung dieser Umlage zu überzeugen.

Die Beleuchtungs-Umlage wird von den beiden Einsammlern, Wenger und Wengermayr bei den Hauseigenthümern eingefordert werden, welche denselben über die geleistete Zahlung eigene, mit der Unterschrift des Gemeindekassiers und dem Kassasiegel versehene Quittungen zu behändigen haben.

Beschlossen München den 23. September 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

8846. An dem freien, großen und deßhalb sehr gesunden Schrannenplatz No. 604. sind 2 neu hergerichtete, große Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, jede mit 4 heitzbaren, großen Zimmern, einem Alkoven, 2 großen Kammern, Küche, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten an ordentliche Familien, erstere um 300 fl. und letztere um 250 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen. Das angenehme und lebhafte dieser Wohnungen, die tägliche Musik u. s. w. sind gewiß empfehlend.

8983. Im Ammerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer sogleich um 5 und 7 fl. monatlich zu beziehen.

8976. Vor dem Josephsthore in der Landwehrstraße No. 381. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine im 1. Stockwerke um 240 fl. die 2te im 3ten Stockwerke um 170 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

9000. In der Kaufingergasse No. 1025. ist rückwärts im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege für 70 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

8979. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodite und kleinem Speicher um 90 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde

Digitized by Google

9008. In der Theatinerstraße No. 1616. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze und allen Bequemlichkeiten für 260 fl. zu Georgi oder früher zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 bis 4 Stände, beide mit Remise ꝛc., jede um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

9010. In der Neuhausergasse No. 1097. über 2 Stiegen rückwärts ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

9011. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind zu ebener Erde vornheraus zwey meublirte Zimmer um 8 fl. und 2 um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

8994. Im Thale Petri No. 552. sind 2 Wohnungen, jede für 110 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

8990. In der Eisenmannsgasse No. 1110. ist über 1 Stiege zu Georgi eine schöne, helle Wohnung um 200 fl. jährlich zu vermiethen.

8988. In der Schäflergasse No. 1572. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 50 fl. sogleich zu beziehen.

8980. Es wünscht Jemand ein geräumiges Waschhaus sammt Trockenplatz, mit oder ohne Wohnung, sogleich oder zu Georgi zu miethen, jedoch in der Nähe der Stadt. Das Uebrige ist zu erfragen am Färbergraben im Küchelbäcker-Hause über 3 Stiegen.

8973. Am Rindermarkte No. 641. ist eine sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den Jahreszins von 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen. Auch sind daselbst 2 schöne, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer mit Bett und Meubels monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

8982. In der Lerchenstraße No. 88. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven, die Aussicht in's Gebirge, um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Ebendaselbst ist auch ein meublirtes Zimmer, jedoch ohne Bett um 4 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

8974. In der Herzogspitalgasse No. 1245. ist ein Keller, der auch zu einen Eiskeller gebraucht werden kann, um 20 fl. jährlich sogleich zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

8967. Am Max-Josephsplatze No. 39., dem kgl. Hoftheater gegenüber, ist zu Georgi die Wohnung über 3 Stiegen von 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen.

8985. In der Schäflergasse No. 1564. ist ein schöner, heller Laden um 120 fl., nebst einer schönen Wohnung um 160 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen, und das Nähere über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

8986. Dem Königsbaue gegenüber, ist die 1te Etage im Hause No. 49., enthaltend 3 sehr große und 5 kleinere heitzbare und 2 unheitzbare Zimmer, große Küche ꝛc. zu Georgi 1832 zu beziehen. Zu dieser Wohnung gehören auch ein sehr großer Keller und Holzlege um den Miethzins von 600 fl. D. Ueb.

8992. Es ist am Kreuz in der St. Annagasse eine kleine Wohnung für eine Person um 30 fl. sogleich zu beziehen. Zu erfragen beim Ottlbrauer rückwärts über 1 Stiege No. 1205.

8993. Nächstes Ziel Georgi ist am Frauenplatze ein helles Logis von 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Uebrigem über 4 Stiegen um jährliche 195 fl. zu vermiethen. Das Uebrige daselbst No. 1595. über 2 Stiegen.

8996. Es ist ein sehr schönes, großes, modern meublirtes Zimmer in der Ludwigsstraße, dem Maxpalais gegenüber, No. 136. über 3 Stiegen vornheraus für 8 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

9006. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 140 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, und das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4. zu erfragen.

9033. In der Prannersstraße No. 1494. sind modern eingerichtete Zimmer an der Sonnenseite im Ganzen oder theilweise um 7 fl. bis 11 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen Auskunft giebt der Hausmeister.

Digitized by Google

9005. Vor dem Sendlingerthore No. 4. sind 2 Mezzaninwohnungen mit der schönsten Aussicht um 54 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

9034. In der Prannersstraße No. 1494. ist eine Wohnung an der Sonnenseite über 1 Stiege zu Georgi um den halbjährigen Zins von 200 fl. zu vermiethen. Auskunft giebt der Hausmeister.

9050. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. sind über 3 Stiegen rechts vornheraus 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen, eines sogleich und eines am 1. November für 6, 7 oder 8 fl zu beziehen.

9044. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 8 fl. am 1. November zu vermiethen.

9031. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

9023. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern nebst Zugehör für 300 fl. jährlich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9020. Es ist ein Zimmer mit Alkofen, mit oder ohne Einrichtung, ganz eigenem Eingange, zu 4 oder 6 fl. monatlich, zu vermiethen; es wäre besonders für einem Geistlichen, Wittwer, oder sonst ordentlichen Herrn geeignet, und ist zu erfragen im Damenstift Nro. 1166. zu ebener Erde vornheraus.

9027. In der Pfarrstraße, St. Annavorstadt No. 78. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Ferner sind zu Georgi 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern um 90 und 76 fl. zu beziehen. Zu erfragen beim Eigenthümer in der Pferdstraße.

9039. In der Sonnenstraße No. 129. b. im 3. Stockwerke an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi oder sogleich für 230 fl. jährlich zu beziehen.

9047. Auf dem Schrannenplatze No. 131. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt, an 1 oder 2 Personen für 5 — 7 fl. sogleich zu vermiethen.

9055. An der Ecke der Rosengasse No. 614. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnungsabtheilung von 2 heitzbaren Zimmern vornheraus und einem rückwärts, nebst Küche, Fleiz, Holzlege, Abtritt und eigenem Eingange zu Georgi um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

9026. In der neuen Pferdestraße No. 300. b. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 100 fl. Jahreszins zu beziehen und beim Eigenthümer zu erfragen. Auch ist sogleich ein Laden um 40 fl. jährlich zu beziehen.

9037. In Mitte der Stadt auf dem Frauenplatze No. 1595. über 3 Stiegen vornheraus ist an einen soliden Herrn ein schönes, helles, neu meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

9017. In der Stiftsgasse No. 1153. über 1 Stiege vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und Nebenzimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9052. In der Ludwigsstraße No. 666. sind Stallung zu 2 Pferde, Remise, Bedientenzimmer, Heulage am 1. Nov. um 42 fl. halbjährig zu vermiethen.

9040. Auf dem Max-Josephsplatze No. 41. zu ebener Erde ist das Logis sogleich für 200 fl. zu beziehen, und wird auf Verlangen zu einen Laden hergerichtet.

9019. In der Theaterstraße in der Nähe des Viktualienmarktes sind 2 Wohnungen um 80 und 150 fl. sogleich oder bis Georgi zu vermiethen. Das Uebrige im Uhrmacherladen an der Ecke des Schleckergäßchens nächst der St. Peterskirche.

9013. In der Stiftsgasse No. 1162 über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange sogleich um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

9042. Am obern Anger No. 828. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine über 1 Stiege jährlich um 80 fl., welche sogleich bezogen werden kann, und eine zu ebener Erde um 70 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

(***)

Digitized by Google

8997. In der Brienner-Straße No. 256. zu ebener Erde links gegen der Hofwagenfabrike nahe am Marthore sind 2 helle, schön austapezirte Zimmer mit bemalten Böden und Blavon und eigenem Eingange, jedoch ohne Einrichtung für 14 fl. sogleich zu beziehen.

9056. Einige schön meublirte Zimmer mit Alkoven sind in der Kreuzgasse, Schulplatz No. 1272., über 1 Stiege für 6 — 8 fl. zu beziehen.

9038. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen ist vornheraus mit eigenem Eingange ein unmeublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

9049. In der Rosengasse No. 1011. ist ein kleiner Laden für 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

9051. No. 1478. in der Prannersgasse ist das 3te Stockwerk, bestehend aus 7 Zimmern ꝛc. zu Georgi um 340 fl. zu vermiethen.

9057. Zu Georgi kann nächst der Hauptwache No. 607. im ersten Stockwerke eine große, mit allen Bequemlichkeiten versehene und besonders für einen Caffetier oder Weingastgeber geeignete Wohnung für 560 fl. jährlich bezogen werden. Das Nähere im 2. Stocke beim Hauseigenthümer.

9048. In der Herrnstraße nächst dem Isarthore No. 321. c. zu ebener Erde sind 2 Wohnungen, um 100 und 140 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige am Max-Josephsplatze No. 38. im 2ten Stockwerke.

9066. Eine helle Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher, Speisekammer, Garderobe, Keller, Waschgelegenheit, jedes mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder bis Georgi um 280 fl. Jahreszins zu beziehen. Ferner ist daselbst ein großer, schöner Laden um 150 fl. zu vermiethen, wo man auch im Falle eine kleinere Wohnung abgeben könnte. Das Nähere ist im Rosenthale No. 717. im ersten Stockwerke zu erfragen.

9071. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. sind 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen um 190 fl. sogleich, die andere zu ebener Erde für 180 fl. zu Georgi zu beziehen.

9059. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine geräumige, helle Wohnung über 3 Stiegen um 370 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi 1832 zu beziehen; selbe besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, guten Keller, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Auch ist im nämlichen Hause eine kleinere Wohnung im hintern Stockwerke zu ebener Erde um 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist im Lotto-Kollekte daselbst zu erfragen.

9068. Im Rosenthale No. 705. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder bis 1. November zu vermiethen.

9069. Am Hofgraben No. 233. über 2 Stiegen, zunächst am Hoftheater, ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9062. Am Marthore No. 1483. über 1 Stieg sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 — 18 fl. zu beziehen.

9067. In der Herzogspitalgasse No. 1242. ist eine schöne geräumige Wohnung um 160 fl. un ein schöner, heller Laden um 90 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

9022. In der Prannersgasse No. 1505. im Stockwerke ist von Mitte Oktober an ein große meublirtes Zimmer mit Alkoven um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

9058. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen vornheraus sind ein ausgemaltes, gut eingerichtetes Zimmer um 8 fl. und rückwärts eines um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

9032. In der Sonnenstraße No. 1289. ist ein Logis über 3 Stiegen rechts mit 4 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, dann Speicher, Keller und Waschhaus zu Georgi um 30 fl jährlich zu vermiethen.

9028. Am Schrannenplatze No. 590. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi für 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder auch über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

9018. In der Lerchenstraße No. 87. a. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 8 und 10 fl. sogleich zu beziehen.

9041. In der Schäftergasse No. 1558. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 100 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

8856. Am Isarthore No. 476. sind 2 Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen Bequemlichkeiten um 180 und 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8868. In der Schönfeldstraße No. 107. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde und über 2 Stiegen, jede mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 200 und 220 fl. zu vermiethen; wobei bemerkt wird, daß die Wohnung zu ebener Erde sich vorzüglich zur Eröffnung einer Handlung oder sonstig reinlichen Gewerbe eignet.

8891. Ein Laden nebst Nebenzimmer ist um den halbjährigen Zins von 62 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen in der Prannersgasse No. 1503.

8893. Vor dem Einlaßbogen in der Rumforterstraße No. 47. a. sind einige Wohnungen um den jährlichen Zins von 170, 160 und 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere No. 48. in der nämlichen Straße.

8892. Im Rosenthale No. 652. sind 2 schöne Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, jede mit 4 Zimmern sogleich oder bis Georgi zu beziehen. Jene über 2 Stiegen kostet 180 fl. und die andere über 3 Stiegen 160 fl.

8926. In der Dienersgasse No. 139. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 2 großen, heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, 2 heitzbaren Zimmern rückwärts, sämmtlich austapezirt, nebst 3 unheitzbaren Piecen, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

8943. In der Promenadestraße No. 1509. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8898. Im Eckhause an der Tatenbachstraße No. 243. a. in der St. Annavorstadt sind 3 schöne Wohnungen, bestehend aus 5, 3 und 2 Zimmern um die sehr billigen Zinse von 120, 75 und 60 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere daselbst.

8907. In der Müllerstraße No. 51. a. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 175 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

8915. An der Briennerstraße, der Türkenstraße gegenüber, No. 256. ist noch eine Wohnung für 250 fl. sogleich zu beziehen.

8949. Im Thale Mariä No. 457. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 95 fl. sogleich zu beziehen.

8939. Vor dem Angerthore im gelben Eckhause rechts an der Müllerstraße No. 662. sind sogleich oder bis 1. November schöne Zimmer von 4 bis 9 fl. monatlich zu vermiethen.

8930. In der Sonnenstraße No. 1287. ist eine Wohnung, für einen Gewerbsmann geeignet, mit 3 Zimmern ꝛc. um 60 fl. Zins sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

8914. Am Eingange der Amalienstraße No. 545. ist zu ebener Erde eine Wohnung, für jeden Gewerbsmann geeignet, um 130 fl. sogleich zu vermiethen.

8913. Vorm Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b./c. ist über 1 Stiege eine Wohnung zu 170 fl. sogleich zu beziehen; auch ist ein Laden mit heitzbarem Zimmer um 120 fl. ebenfalls sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege daselbst.

8965. In einer sehr gut gelegenen Loge des 3. Ranges sind ein Vor- und Rückwärtsplatz (auch Wechselplatz) sogleich oder am 1. November zu vermiethen. D. Ueb. am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

8952. In der Sendlingergasse No. 956. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne, ausgemalte Wohnung für 250 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

8958. Am Rindermarkte No. 623 über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 190 fl zu Georgi und eine kleinere über 2 Stiegen rückwärts um 80 fl. sogleich zu vermiethen.

8959. In der Residenzstraße an der Ecke des Schrammengäßchens No. 92. ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch ein Laden hergerichtet werden.

8929. In der Müllerstraße No. 63. neben dem Eisenriederbade ist sogleich eine schöne Wohnung über 1 Stiege um 125 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde im Hofe.

9070. Auf der Hofstatt No. 1061. ist über 2 Stiegen eine helle Wohnung um 70 fl. sogleich zu beziehen.

9035. Beim Klaviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240. ist eine schön ausgemalte Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege ꝛc. für 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

9004. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No 55. a. sind über 3 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 14 fl. sogleich zu beziehen.

8981. An der Bayerstraße in dem Hause No. 145. sind ein Logis sammt Laden, dann Keller, Speicher und Waschhausantheil zu ebener Erde um circa 180 fl. jährlich, dann über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. und über 2 Stiegen eine um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

8792. In der Weinstraße No. 1627. rückwärts ist eine Wohnung im 4. Stockwerke um 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8812. In der St. Anna-Vorstadt hinter dem Mariabade ist das Haus No. 132. sammt Garten an eine ordentliche Familie um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen, mit der Bedingung, daß die Aufsicht über das Anwesen mit übernommen werde. Das Nähere ist zu erfragen in der Baierstraße No. 141. über 1 Stiege.

8762. In der Pfisterstraße No. 227. sind 2 Wohnungen im dritten und vierten Stockwerke, jede um 60 fl. Jahreszins entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft zu ebener Erde No. 108. in der Weinstraße.

8886. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

9076. Im Thale Mariä No. 452. über eine Stiege vornheraus ist eine an der Sonnenseite liegende Wohnung um 110 fl. sogleich zu vermiethen und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

8995. In der Müllerstraße No. 661. b. sind eine schöne, bequeme Wohnung ꝛc. für 130 fl. jährlich und eine für 50 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde links.

9013. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege vornheraus ist ein Zimmer mit Meubels um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

9036. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1264. ist sogleich eine schöne, helle Wohnung über zwey Stiegen mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich an eine ordentliche Familie zu vermiethen.

9021. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller sogleich oder zu Georgi um 150 fl. zu beziehen.

9025. Im Eckhause an der Brienner- und Arcis-Straße No. 278. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 9 Zimmern, großen Salon, Balkon, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten nebst Stallung zu 2 Pferde, Wagenremise, Heulage und Kutscherzimmer zu Georgi um 700 fl. jährlich zu vermiethen. Auch kann Stallung für mehrere Pferde dazugegeben werden.

9077. Einzelne und mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer um 4 — 16 fl. monatlich, auch ganze Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit übrigen Bequemlichkeiten um 50 bis 120 fl. jährlich sind in der Heustraße No. 243. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

9072. In der Sendlingergasse No. 897. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung sogleich oder zu Georgi für 130 fl. zu beziehen. Das Nähere daselbst.

9064. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

9063. Vor dem Karlsthore in dem erhöhten Anbaue des Stachusgartens No. 136., erster Aufgang ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht um 6 fl. mit Bedienung sogleich oder am 1. November zu beziehen.

9060. Im Heiliggeistgäßchen nächst dem Viktualienmarkt No. 562. sind 2 sehr angenehme Wohnungen um 130 und 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

Verlorne und gefundene Sachen.

9012. Es gieng am 2. Oktober ein Bronze-Bracelet von der Cotta'schen Behausung bis in das Fingergäßchen verloren. Der Finder wird gebeten, selbes in der Schwabingerstraße No. 1648. über 2 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

8999. Eine goldene Damen-Uhr mit silbernen Zifferblatte, nebst goldenen Hacken mit einen Amethyst und Stahlkettchen ist am 25. Sept. zu Verlurst gegangen. Der Finder wolle sie in der Herrenstraße No. 312. über 2 Stiegen gegen angemessene Belohnung abgeben.

9061. Ein goldener Ohrring wurde gefunden. Zu erfragen in der Rochusgasse No. 1451. über eine Stiege.

9029. Sonntag den 25. Sept. Mittags blieb auf dem Gange der kgl. Residenz nach der Wachtparade ein braunseidener, ganz neuer Sonnenschirm mit weißem Griffe stehen. Der Finder wird um Zurückgabe gegen Belohnung gebeten. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

9045. Ein ordentlicher junger Mensch kann bei einem Buchbinder in die Lehre kommen. D. U

9036. Die Zeichnungsschule im Rosenthale No. 714. wird am 12. Oktober den Unterricht für das Schuljahr $18\frac{34}{35}$ wieder beginnen. Es werden in diesem Institute sowohl Schüler als Schülerinen von jedem Alter aufgenommen, welche nach ihrem Geschlechte lokaliter getrennt entweder dem vollständigen Unterrichte oder nur einzelne Stunden demselben im Zeichnen, Lithographiren oder Malen beiwohnen. Näheres hierüber ist täglich im Institute einzusehen.

Kowuschuhl.

8975. Ein Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht in der Neuhausergasse No. 1099., erster Eingang, 2tes Stockwerk.

Feilschaften.

8978. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung, Kaufingerstraße No. 1614., ist folgende sehr nützliche Brochüre erschienen:

Bemerkungen über die Heilkraft des weißen Senfsaamens, ungemahlen eingenommen (sinapis alba), von John Turnor, engl. Edelmann. Nach der 12. engl. Aufl. übersetzt. 4 kr.

8977. Feine wollene Betdecken, sowie verschiedene Flanelle sind bei Unterzeichnetem angekommen und zu billige Preise zu haben, zu deren geneigten Abnahme sich empfiehlt

Franz Lindauer,
Dienersgasse No. 158.

9007. Auf ein Haus in der Stadt werden 4000 fl. als erste Hypothekpost zu 5 Prozent aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

8991. No. 1589. auf dem Frauenplatze ist eine kleine Drehbank um billigen Preis zu verkaufen und täglich zu besehen.

Digitized by Google

9002. Es ist ein Billard um sehr billigen Preis zu verkaufen in der Schützenstraße No. 67.

8998. Ein eisener Waschkessel ist zu verkaufen im Hackengäßchen No. 1183. zu ebener Erde.

8987. Die Schmid'schen Handelsleute haben sich entschlossen, ihre 2 Häuser aus freyer Hand zu verkaufen. Eines ist in der Müllerstraße No. 663. A. mit Nebengebäude und Garten, das andere in der Isarvorstadt mit Laden und Stall zu 5 Kühe. Das Uebrige ist beim Eigenthümer zu erfragen.

9003. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München (Kaufingerstraße No. 1614.) ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurze Anweisung für Jedermann,
wie man sich gegen die
asiatische Cholera
schützen könne, und beim Eintritte derselben bis zur Ankunft eines Arztes zu verhalten habe. Von Dr. Carl Wibner, prakt. Arzte, geheftet 6 kr.

9053. Zu verkaufen sind mehrere Jagdgewehre von den berühmtesten Meistern, worunter ein guter Scheibenstuzen sich befindet. Zu besichtigen von 2 bis 3 Uhr in der Ludwigsstraße No. 666.

9054. Zu verkaufen sind: Winterläden an 12 Fensterstöcke, 2 runde Winterfenster, ferner 15 Pfund Pferdehaare, 1 Kanapee, 6 Stühlegestelle von Kirschbaumholz, mehrere Bettstellen in der Ludwigsstraße No. 666. täglich von 2 bis 3 Uhr.

9046. Ein ganz neues Billard sammt allem Zugehör um 360 fl. in der Lederergasse No. 212. zu verkaufen.

9000. Papageien-Verkauf.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem hohen Adel und hochverehrten Publikum mit seinen grauen und grünen Papageien, auch Cacadu's und kleinen westindischen Singvögeln zu den billigsten Preisen.

Sein Aufenthalt ist nur kurze Zeit und seine Wohnung im kleinen Löwengarten No. 139. in der Baierstraße.

Christian Deneke.

9016. Indem sich die Unterzeichnete hiemit die Ehre giebt einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie im Besitze einer Auswahl von Damenhüten, modernster Facon um die billigsten Preise von 5 — 12 fl., dann nicht minder mit einer vorzüglichen Auswahl von Winterhauben neuester Mode von 1 — 5 fl., sich befindet, empfiehlt sie sich zur gefälligen Abnahme ganz ergebenst

Kunegunde Achleitner,
Putzarbeiterin im Augustinergäßchen.

9024. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Schönfelde ein im besten baulichen Zustande befindliches Wohnhaus mittlerer Größe mit Stallung, Wagenremise und Garten ꝛc. in einer sehr schönen Lage, unter gewiß billigen Bedingnissen aus freyer Hand ohne Unterhändler zu verkaufen, welches vorzüglich seiner gesunden Lage wegen für einen Privatmann bei vorkommenden Krankheitsumständen ganz geeignet wäre. D. Ueb.

9074. Ein einspänniges Reise-Chaischen in sehr gutem Zustande, welches zugleich auch 2spännig zu gebrauchen ist, wünscht man entweder zu verkaufen oder gegen eine 2spännige mit Seitenthüren versehene Reisewurst auf 4 Sitze, ohne Reitsitz, jedoch mit Kutscherbock, Laternen, Vorsteckdach und Koffer einzutauschen, oder letztere auch zu kaufen; ferner wünscht man ein Paar moderne Schlittengeschälle und 4 starke Chaisenfedern zu 7 oder 8 Blatt zu kaufen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

9075. Es ist eine viersitzige Kalesche mit Vorsteckdach zu verkaufen. Commission hat Sattlermeister Sermin in der Pfandhausstraße.

8956. Es ist ein schöner, neuer, moderner, viersitziger Stadtwagen, welcher auch auf die Reise zu gebrauchen und mit allen dazugehörigen Requisiten versehen ist, täglich zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 47. zu erfragen.

8887. Im Thale No. 195. zu ebener Erde ist ein eisener Ofen mit Aufsatz zu verkaufen. D. U.

9065. In der Vorstadt Au No. 373. sind 2 neue, einspännige Chaisen zu verkaufen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

8972. Am Donnerstag den 13ten Oktober d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im Thale Petri No. 534. über 3 Stiegen die zur Verlassenschaft des Negotianten L. J. Schleißmann gehörigen Mobilien, bestehend in einigen Tischen, Kommode-Kästen, Sesseln, einem Bette, dann mehreren Küchengeräthschaften ꝛc. ꝛc. an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, was Kaufsliebhabern andurch eröffnet wird.

Den 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sperrer.

8969. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers, des Bedienten Jeremias Trifthäuser dahier, wird das demselben gehörige, an der Amalienstraße No. 510. gelegene, Wohnhaus nebst 2 Gärten, wovon der vordere auch als Bauplatz benützt werden kann, zum zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden unterstellt, und wird hiemit zur Aufnahme der Kaufsanbote im Gerichtslokale Tagsfahrt auf den 29. Oktober l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr anberaumt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß fragliche Realität in einem gerichtlichen Schätzungswerthe von 2000 fl. steht, und mit einem Ewiggeldkapitale von 1100 fl. belastet ist.

Der Zuschlag erfolgt nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Am 30. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Klessing.

8970. Auf Anrufen eines Gläubigers wird das dem Joseph Stämmle, Taglöhner dahier gehörige, im Stadtgrundbuche Fol. 308. eingetragene, der Brand-Assekuranz um 400 fl. einverleibte, gerichtlich um 600 fl. eingeschätzte, und mit einem jährlichen Bodenzinse zu 22½ kr. zur Stadtkammer und einer Hypothek zu 200 fl. belastete einstöckige, Haus No. 155. nebst Gärtchen am Gries Mittwochs den 19. Oktober l. Js. Vormittags von 10 — 12 Uhr in Gemäßheit des §. 64. des Hypothekengesetzes an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu man Kaufslustige hiemit einladet.

Den 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Scheibenpflug.

9014. In der Verlassenschafts- nun Gantsache der verstorbenen Malerswittwe Adelheid Kök wird deren Behausung an der Hofstadt sammt dem hintern Stockwerke im Hadergäßchen No. 1068. und 1071. Grundbuchs Fol. 927. auf kreditorschaftlichen Antrag nun zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Donnerstag den 27. Oktober Vormittag von 9 — 12 Uhr anberaumt, wozu man Kauflustige mit dem Bemerken vorladet, daß die bezeichneten Realitäten gerichtlich auf 9000 fl geschätzt sind, und daß 4594 fl. 51 kr. 3 hl. Ewiggeld, dann 2850 fl. Hypothekkapitalien auf demselben haften.

Am 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeller.

9015. Künftigen Montag den 10. Oktober Vormittags von 9 — 12 Uhr werden in der Behausung des bgl. Schwertfegers Strobelberger in dem Rondelle vor dem Karlsthore einige Rücklaßgegenstände des verstorbenen Handelsmann Köck, bestehend in Kommod- und anderen Kästen, Wasch- und Küchengeräthschaften so andere Gegenstände gegen baarer Bezahlung versteigert.

München am 29. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

8852. Subhastationspatent.

Das zur Georg Kaeuff'schen Debitmassa gehörige Wohnhaus No. 192. c. an der Karls- und Augustenstraße wird auf den Antrag der Betheiligten Donnerstag den 13. Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an den Meistbietenden im diesseitigen Lokale versteigert.

Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß das fragliche Anwesen auf 16500 fl. geschätzt worden ist.

Actum den 23. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brenner.

8883. Pfandauslösung und Versteigerung.

Samstag den 15ten Oktober dieses Jahres ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate September 1830 und zwar von No. 69853. bis 74672.

Montag den 24ten Oktober öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 29. September 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controllevr.

Digitized by Google

8984. Montag den 17. Oktober 1831 werden im k. Zwirchgewölbe dahier (Lederergasse No. 205.) mehrere hundert Stücke aufgetrocknete, gute Sommerwilddecken partienweise gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

8872. Dienstag den 11. Oktober und die darauf folgenden Tage werden in dem Haslauer-Saale, Sonnen-Straße No. 1287. vor dem Sendlingerthore rechts, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Gegenstände, als: Kanapee, Sessel, Spiegel, Tische, Bettladen, Betten, Koffer, Porzellain- und Glas-Service, Küchengeschirr von Zinn und Kupfer, Oehlgemälde mit vergoldeten Rahmen; dann 1 zweisitziger Stadtwagen, 2 viersitzige Reisekalleschen mit Koffern und Vordach, ein engl., ganz neues Phaeton, 1 ruß. Troschke, 1 ächt englisches Tillbury, 1 Schweitzerwägel, 1 grüner Schlitten mit den dazu gehörigen Pelzwerken, 2 Damen- und mehrere Herren-Sättel, Reitzäume, einige Pferdgeschirre, wollene Pferd-Decken, Reitdeckchen ꝛc., gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Die Wägen und Geschirre werden zwischen 11 und 12 Uhr vorgenommen.

8964. Donnerstag den 6. Oktober und die folgenden Tage werden Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr am Rindermarkte No. 637. im 1. Stockwerke rückwärts gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: goldene Ringe mit Antiken, Silbergeräth, Schnittwaaren von Elfenbein und Holz, Gemälde von verschiedenen Meistern, Bronce-Figuren, Spiel- und Stockuhren mit Bronce verziert, Herren-Kleider, Leibwäsche, Schreib-, Kommod- und Kleider-Kästen, Auszug- und andere Tische, Bettladen, Porzellain, Bücher verschiedenen Inhalts, 1 eiserne Waage mit Gewicht und so andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

8884. Montag den 10. Oktober 1831 Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemal. Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

(Ankauf von Hornvieh betreffend.)

9077. In dem Orte Steinach, königlichen Landgerichts Friedberg, ist unter dem Hornvieh die Lungenseuche ausgebrochen. Dieses wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Hornvieh aus dem Orte Steinach nur gegen amtlich bestättigte Gesundheits-Zeugnisse angekauft werden darf.

Beschlossen den 1. Oktober 1831.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

8971. Ich nehme mir die Freiheit, das verehrliche Publikum davon in Kenntniß zu setzen, daß ich einen Schwitz-Apparat erfunden, und ausgeführt habe, welcher, wie ich mir schmeicheln darf, alle bisher zu diesem Zwecke angegebenen Verrichtungen durch Gemeinnützigkeit, schnelle und sichere Wirkungsweise und Einfachheit übertrifft.

Die Schnelligkeit einer außerordentlichen Wärmeerzeugung, die Möglichkeit, augenblicklich profusen allgemeinen oder örtlichen Schweiß (nach Belieben) hervorzurufen, und die Annehmlichkeit, das Bett nicht, wie bey andern Schwitz-Apparaten ganz durchnässen zu müssen, werden vorzüglich dadurch erreicht, daß bey meinem Apparate auf eine ganz neue Art Wasserdämpfe mit erwärmten Luftströmen vereint angewendet werden. Die Vorrichtung ist jedoch so, daß sowohl die Wasserdämpfe als die Luftströme einzeln gebraucht werden können, besonders leisten aber die Letzteren für sich allein zur schleunigsten Erwärmung von Wäsche oder Betten ausgezeichnete Dienste.

Der Apparat kann wegen seiner Einfachheit leicht überall hingebracht, unter jedem Stuhle, und an jeder Bettlade angebracht werden, und ist zu haben bey

Wilhelm Scheinlein,
Fabrikant chirurgischer Instrumente,
Theresienstraße No. 581.

Die Wahrheit obiger Angaben, die Vortrefflichkeit und Gemeinnützigkeit des Scheinleinischen Apparates bestättigen mit Vergnügen

München den 20. September 1831.

Dr. Loi. Dr. Graf, Hof- und Leibarzt Ihrer Majestät der Königin, Wittwe, von Bayern. Dr. Koch, k. Obermedizinal-Rath. Dr. Handschuh, k. Regiments-Arzt. Kappenstatter, Batallons-Arzt.

8989. Zahnärztliche Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Heilung aller Mund- und Zahnkrankheiten, wie im Einsetzen künstlicher Zähne oder auch ganzer Gebisse-Optuatoren oder künstlicher Gaumen nach der neuesten und besten Art, so wie in allen Zweigen der Zahnarzneikunst.

Seine Wohnung ist in der Kaufingerstraße No. 1024. über 1 Stiege, wo er Morgens von 9 — 11 Uhr und Mittags von 1 — 3 Uhr zu treffen ist, außer diesen Stunden besucht er auf Verlangen Zahnleidende in ihren eigenen Wohnungen.

Maximilian Brach,
Königl. Bayer. approbirter Zahn-Arzt aus Speier.

9001. Eine ruhige Familie wünscht einen oder zwey Gymnasial-Schüler in Kost und Logis zu nehmen, um billige Bedingnisse. D. Ueb.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 5. Oktober 1831.

Im schwarzen Adler.

Hr. Furtius, Kaufmann von Dienberg. Hr. Schillum, Kaufmann von Aachen. Hr. Frhr. v. Brümer, k. russischer Capitain. Hr. Frhr. v. Brümer, Particulier aus Rußland. Hr. Simpson, Rentier aus England. Hr. v. Stadler, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Herr Graf Wittgenstein, k. russischer Oberst. Herr Balling, Professor von Landshut. Hr. Wendland, Jurist von Brandenburg. Hr. Schätzler, Kaufmann aus London.

Im goldenen Kreuz.

Fr. Arment, Oberlieutenantswittwe von Nürnberg. Hr. Wustinger, Kammerdiener von Wien. Hr. Fleck, Professor von Leipzig. Hr. Dr. Heimbach, von Leipzig. Herr Schwarz, Oekonom von Almenrod. Herr Baumgartner, Hausoffizier von Wien. Hr. Horn, Fabrikant von Wien. Hr. Göring, Particulier von Hechingen. Hr. Böttinger, Professor von Erlangen. Hr. Träger, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Obodofski, k. russischer Titular-Rath. Hr. Menschikof, k. russischer Collegien-Registrator. Hr. Dr. Henle, Redakteur von Nürnberg. Herr Simon, Rentier aus Besort. Herr Dufont, Buchhändler von Cöln. Hr. Back, Gymnasiallehrer von Cöln. Hr. Thenn, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. Schulz, aus Dresden. Hr. Kaul, Fürstl. Oetting Spielberg. Domainial Kanzley-Assessor von Oettingen.

Im goldenen Bären.

Hr. v. Beck, geh. Referendär von Carlsruhe. Hr. Buchwald, Bergwerks-Candidat von Freyburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Oswald, Rechtspraktikant von Fürstenfeldbruck. Hr. Beck, Stud. von Neuburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Groschl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kolb, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Silverio, Kaufmann von Kraiburg. Hr. Steindl, Schiffmeister von Laufen.

Im goldenen Löwen.

Fr. v. Zech, von Augsburg. Hr. Umrath, Fabrikant von Augsburg. Hr. Fuchsberger, Pharmazeut von Ellwangen. Hr. Riederer, Stadtapotheker von Ellwangen. Hr. Koch, Cooperator von Ismaning.

Im Stachusgarten.

Hr. Scheibe, Fabrikant von Laufen. Hr. Müller, Stud. von Sulzbach. Hr. Meyer, von Polling. Hr. Heß, Dr. von Geiselhöring. Hr. Zipter, Kunstgärtner von Würzburg. Hr. Scherer, Particulier von St. Gallen. Hr. Huber, Particulier von Zürch. Hr. Gadeheno, Dr. von Hamburg. Hr. Hubener, Dr. von Hamburg. Hr. Meyr, Gerichtshalter von Seefeld.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

11 Kinder: 7 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. September: Hr. Dr. Karl Steinlein, Privat-Docent an der hiesigen k. Universität, mit Katharina Karolina Hösling, Landgerichts-Rathstochter von Würzburg. Den 26.: Hr. Robert Koch, Hautboist beim k. Linien-Infanterie-Leib-Regiment, mit M. Th. Retzer, Stadtsteuer-Dienerstochter von hier. — Den 27.: Hr. Franz Xaver Klas, b. Tafernwirth, mit A. Enzlherr, b. Bierbrauerstochter von Wolfratshausen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

19 Kinder: 10 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 30. September: Viktoria Karl Antoni, bürgl. Rothgerberstochter, 10 T. alt. — Den 1. Oktober: Simon Hinterbichler, Maurer, 69 J. alt. — Johann Georg Kuisel, Waasenknecht von Burgau, 26 J. alt. Sebastian Humpl, Ministrant, 21 J. alt. — Franz Gebhard, Maurer von Unterbach, Ldgts. Kempten, 21 J. alt. — Georg Schropp, Knecht von Obersendling, 22 J. alt. — Den 2.: Josepha Laura Belle, Mechanikustochter, 5½ J. alt. — Michael Wimmer, b. Silberarbeitersohn, 2 M. 21 T. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

13 Kinder: 9 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 30. September: Isaak Röder, Bedienter von Haarburg, 34 J. alt.

Berichtigung.

In einigen Blättern des Polizey-Anzeigers, Stück No. 77., bei der Schrannenanzeige, soll es heißen: Waizen, höchsten Durchschnittspreis 21 fl. 17 kr. statt 12 fl. 17 kr.

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate September 1831 geschlachtet, und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf	Bemerkung.
17	8 bis 9	—	81	7 bis 9	2	117	7 bis 9	—	251	6 bis 7	—	

Am Viehmarkte

wurden vom 26ten September bis 1ten Oktober 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
25	40	29	19	312	144	184

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 3ten bis 10ten Okober 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 3. Oktober 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	—
3) Das Spitzweckel . .	4	1
4) Das Kreuzerlaibel .	6	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
6) Der Groschenwecken von Rockentalg	19	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	2	7	—	8	—	—
Semmel- . .	1	43	—	6	2	—
Waizen- . . .	1	27	—	5	2	—
Einbrenn- . .	1	11	—	4	3	—
Riemisch- . .	1	2	—	3	3	—
Rocken- . . .	—	56	—	3	2	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	3	7	—	12	—	—
Gries ordinärer .	2	43	—	10	—	—
Feine Gersten . .	3	22	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	31	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	1	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bren	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Praxen . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	24
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	25
Frösche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	-	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger.	—	16
Ein — Speisekös.	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 79. Sonntag den 9. Oktober 1831.

Bekanntmachungen.

(Polizeyliche Anordnungen in Beziehung auf das Oktoberfest betreffend.)

9238. Um für die Bequemlichkeit und Sicherheit des Publikums während des Oktober-Festes möglichst zu sorgen, findet man sich veranlaßt, folgende polizeyliche Anordnungen zu geben, und zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt zu machen:

1) Für die Fußgänger werden die Lerchen-, Findlings-, Heu- und Singstraße, so wie der Weg zwischen dem allgemeinen Krankenhause und den dort anstossenden Wiesgründen ausschließend bestimmt.

2) Die Reitenden und Fahrenden können sich nur auf der Bayer- oder Sendlingerstraße hin- und herbegeben, und haben immer rechts auszulenken; bei ihrer Ankunft haben sie sich auf die für sie bestimmten Plätze zu begeben, und sich ruhig zu verhalten.

3) Keine Equipage, besetzt oder leer, darf sich auf der Sendlinger-Anhöhe aufstellen; gleiches gilt auch von den Reitpferden.

4) Schnelles Reiten und Fahrenauf den Straßen sowohl, als besonders auf der Thereſienwiese ist strengstens verboten, und die Kutscher haben die Aufmerksamkeit auf ihre Pferde zu verdoppeln — auf keinen Fall sich von ihnen zu entfernen.

5) Bei eintretender Nacht müssen alle Wägen, die ab- und zufahren, mit erleuchteten Laternen versehen seyn.

6) Bei dem ersten Kanonenschuße begeben sich die Zuschauer auf die Anhöhe oder andere für sie bestimmte Plätze, wobei bemerkt wird, daß der Eintritt in den für das Musikkorps eigends angewiesenen Platz nur den zu demselben gehörigen Individuen gestattet ist.

7) Während des Rennens darf die Rennbahn selbst durch Niemanden betreten werden, wobei man noch besonders darauf aufmerksam machen will, daß bei dem dießjährigen Feste diese Bahn viermal umritten wird.

8) Hunde sollen an dem ersten Tage des Festes um so mehr entfernt gehalten werden, da durch diese Thiere sowohl bei den Rennern, als auch bei den übrigen zur Schau ausgestellten und vorzuführenden Viehgattungen leicht Unordnung und Gefahr veranlaßt werden könnte.

9) Um bei besondern Unglücksfällen, welche sich durch schnelles Erkranken, oder auf sonstige Weise ergeben können, sogleich die erste Hülfe zu leisten, ist die Gegenwart des Polizey-Chirurgen, der Sesselträger ꝛc. angeordnet, welche sich in einem, hiezu besonders bestimmten Zelte, befinden.

10) Zwar hat man alle Fürsorge getroffen, um mit Beiwirkung der königl. Stadt-Commandantschaft in der Stadt selbst und in den Vorstädten während des Festes die öffentliche Sicherheit zu erhalten, indessen will man doch an sorgfältige Schließung der Wohnungen oder Bestellung sonstiger Aufsicht in denselben wohlmeinend erinnern.

(*)

Digitized by Google

Man verkraut auf die hiesigen Einwohner, daß sie den schon so oft bei öffentlichen Feyerlichkeiten für Ruhe und Ordnung bewährten Sinn auch bei diesem, so schönen — in seiner Art einzigem — Feste wieder erproben, und daher jede ernste Einwirkung zur Aufrechthaltung der gegebenen Bestimmungen unnöthig machen werden.

München am 8. Oktober 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Polizey-Direktor.

Miethschaften.

9084. In der Weinstraße No. 123. ist im 2. Stockwerke eine Wohnung von 7 oder 10 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten um 450 oder 600 fl. zu Georgi 1832 zu vermiethen.

9086. Am Rindermarkte No. 645. ist über 2 Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung sogleich oder zu Georgi um 50 fl. jährlich von einer ruhigen Familie zu beziehen, und das Nähere beim Hausmeister zu erfragen.

9088. In der Eisenmannsgasse No. 1106. im ersten und 2ten Stockwerke sind 2 Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicherantheil und andern Bequemlichkeiten um 180 und 170 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist über 4 Stiegen zu erfragen.

9087. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen ein sehr schön meublirtes, geräumiges Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 10 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

9093. Es ist eine schöne Wohnung mit 8 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten, kann auch abgetheilt werden, für 350 fl. zu Georgi zu beziehen. Auf Verlangen kann Stallung zu 2 Pferde dazugegeben werden. Das Nähere in der Knödelgasse No. 1425.

9082. In der Fürstenstraße, dem Herzogl. Leuchtenberg. Palais gegenüber, ist in dem Hause No. 636. über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speicher, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 310 fl. zu vermiethen und entweder sogleich oder am Ziele Michalis zu beziehen.

Auch ist daselbst eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicherantheil und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den jährlichen Zins von 200 fl. zu vermiethen.

Weitere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer, Fürstenstraße No. 657. a. zu ebener Erde.

9091. Am Rochusberg No. 1486. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten bis Georgi um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

9092. Es ist auf dem Rochusberge No. 1486. im ersten Stockwerke, die Aussicht gegen den Marxplatz, eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller nebst andern Bequemlichkeiten um 350 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

9090. In der Prannersstraße No. 1480. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller nebst andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Rochusberge No. 1486. zu erfragen.

9078. In dem v. Riethamer'schen Hause an der Karlsstraße ist zu Georgi 1832 eine Wohnung über 3 Stiegen, aus 6 Zimmern ꝛc. bestehend, um 250 fl., und vom 1. Nov. an sind 2 meublirte Zimmer, jedes um 9 fl. monatlich zu vermiethen und zu ebener Erde beim Hausmeister zu erfragen.

9094. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen 2 Wohnungen um 90 und 40 fl. sogleich zu beziehen.

9157. In der St. Annavorstadt in der Sterngasse No. 280. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus über 1 Stiege mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 48 fl. und die 2te mit 1 heitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 36 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

9105. In der Blumenstraße No. 678. sind noch mehrere helle, trockene Wohnungen sogleich um 100 bis 160 fl. zu vermiethen. Wegen ihrer gesunden Lage, da ein Bach durch den Hof lauft, sind sie vorzüglich zu empfehlen.

9137. In der Residenzstraße No. 33. sind 2 schöne, große Wohnungen zu vermiethen, eine über 2 Stiegen, bestehend aus 7 Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller ꝛc. um 400 fl. Jahreszins ist sogleich zu beziehen; die andere über 3 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller ꝛc. ist zu Georgi um 270 fl. Jahreszins zu vermiethen.

Ebendaselbst ist im Hintergebäude eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

9123. Vom Dultplatze hin, Anfangs der Karlsstraße, No. 244. über 3 Stiegen links ist ein meublirtes, heitzbares, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, sogleich für 4 — 6 fl. zu vermiethen.

9096. In einem schönen reinlichen Hause vor dem Thore ist bei einer ruhigen Familie ein geräumiges, schön ausgemaltes Zimmer an ein ordentliches Frauenzimmer oder ruhigen Herrn sogleich zu vermiethen, mit Meubels und Bett um 7 fl. monatlich. D. Ueb.

9141. In der Weinstraße No. 1627. rückwärts im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung für 60 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

9104. Bei Berg am Laim, zunächst München gelegen, sind 2 Ziegelstadel für künftiges Jahr zu verpachten. Pachtlustige können die Bedingungen in der Brienner-Straße No. 336. bei dem gräfl. v. Hombech'schen Sekretär Herrn Brebeck erfragen.

9117. In der Dachauerstraße No. 172. sind 2 hübsche, bequeme Wohnungen zu ebener Erde um 130 fl. und über 2 Stiegen um 140 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Uebrige in der Kaufingerstraße No. 1611. zu ebener Erde.

9116. Das an der Mais- und Herbststraße in einem hübschen Garten gelegene, mit allen inneren Bequemlichkeiten und geräumigen Lokalitäten versehene, schöne Wohngebäude No. 107. ist nebst Remise, Stallung und Bedientenwohnung um den jährlichen Zins von 250 fl. zu vermiethen und sogleich beziehen. Das Uebrige in der Kaufingergasse No. 1611. zu ebener Erde.

9118. In der Königinstraße, links an der Nymphenburgerstraße steht das schöne Wohngebäude No. 291. nebst Garten, ganz oder abgetheilt, um den jährlichen Zins von 550 fl. zu vermiethen und ist sogleich zu beziehen.

Dieses in einer angenehmen, gesunden und bewohnten Lage stehende, im geschmackvollem Style erbaute Anwesen ist mit vielen hübschen Zimmern, modernen Salons, großem Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen, und für eine herrschaftliche Wohnung, auch allenfalls zum öffentlichen Wirthschaftsbetrieb geeignet. D. U. in der Kaufingergasse No. 1611. zu ebener Erde.

9099. In der Fürstenstraße No. 625. vis a vis dem herzogl. v. Leuchtenbergischen Palais und zunächst dem k. Odeon auf der Sonnenseite, ist über 1 Stiege eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um den jährlichen Miethzins von 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft wird zu ebener Erde ertheilt.

9008. In der Schönfeldstraße No. 113. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, doppelter Holzlege, Waschhause, Mang und Aufhänge sogleich um 178 fl. zu vermiethen.

9107. In dem Rosenthale No. 710. ist ein Laden mit einem Zimmer zu Georgi um 180 fl. zu beziehen, auch kann ein Logis für 70 fl. dazu gegeben werden.

9108. Nicht fern der evangelischen Kirche, Lerchenstraße No. 118. a. an der Sonnenseite kann die Wohnung über 1 Stiege mit 5 Zimmern jährlich um 260 fl. sogleich bezogen werden, die Wohnung über 2 Stiegen um 250 fl. ist zu Georgi 1832 zu beziehen. Das Nähere beym Tischlermeister Haindl im Hinterhause.

Digitized by Google

9110. Eine schöne Wohnung zu ebener Erde mit großem Keller, Hofraun und Gärtchen, für eine Wirthschaft geeignet, ist um 200 fl. jährlich in der Heustraße No. 243. sogleich zu beziehen.

9111. In der Neuhausergasse No. 1118. sind 2 meublirte Zimmer, ein heitzbares monatlich um 3 fl. und ein unheitzbares um 2 fl. sogleich zu beziehen. Zu erfragen rückwärts rechts über 1 Stiege.

9109. Vor dem Isarthore an der Herrenstraße No. 305. lit. f. sind zu ebener Erde zwei schöne Wohnungen, jede um den Jahreszins von 160 fl. sogleich zu beziehen. Die erstere Wohnung besteht aus 5 heitzbaren Zimmern mit Küche, Holzlege, Keller, dann Waschhausantheil u. sonstigen Bequemlichkeiten. Die zweite Wohnung faßt in sich 2 heitzbare und 2 unheitzbare Zimmer, dann Küche und sonstiges, wie bey obengenannter Wohnung. Das Nähere ist zu ebener Erde links bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

9102. Im Thale Mariä No. 454. vornheraus über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

9134. In der St. Annastraße No. 1239. ist ein Laden sammt Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

9139. Im Thale Mariä No. 454. ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogleich monatlich um 5 fl. zu beziehen. Das Nähere erfragt man im Melber-Laden.

9133. In der Barer-Straße im 1. Stockwerke ist eine sehr schöne hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus um 280 fl. jährlich zu vermiethen, und bei dem Hauseigenthümer in der Ottostraße No. 248. zu erfragen.

9122. In der Burggasse No. 168. ist ein sehr guter Keller um 30 fl. jährlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

9132. Zu Georgi ist in der Müllerstraße No. 658. b. über 1 Stiege eine Wohnung mit vier Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 210 fl. jährlich zu vermiethen; auch könnte eine Stallung dazugegeben werden. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9131. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirth sind zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, jede mit 3 heitzbaren Zimmern um 80 bis 120 fl. sogleich oder am Ziel Georgi zu beziehen. Auch sind Zimmer mit oder ohne Bett um 4 und 5 fl. monatlich im nämlichen Hause zu beziehen.

9121. Am Isarthore No. 476. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Einrichtung sogleich oder am 1. November für 3 — 6 fl. zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im 1. Stockwerke zu erfragen.

9146. In der Kanalstraße No. 12. in der St. Annavorstadt beim bgl. Stadtgärtner Michael Mayr ist eine Milchmannswohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi jährlich um 100 fl. zu beziehen.

9154. In der Lerchenstrasse No. 63. ist vom 1. Oktober an ein eingerichtetes Zimmer mit Bett um monatliche 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

9145. Am Petersplatze No. 632. über zwei Stiegen sind 2 Zimmer, eines mit Alkoven, jedes um 8 fl., sogleich zu beziehen.

9152. Vor dem Isarthore No. 475. über 2 Stiegen ist eine schön meublirtes Zimmer vornheraus um 5 fl. 24 kr. monatlich zu vermiethen.

9147. In der Weinstraße No. 122. ist eine große, bequeme Wohnung für 370 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man zu ebener Erde.

9127. Vor dem Einlaßthore in der Blumenstraße No. 691., neben der Wache, im Scheibenbogenhause über 1 Stiege links ist ein geräumiges, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 7 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

Digitized by Google

9163. An der Einschütt No. 389. über eine Stiege vornheraus ist ein Logis mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Kammer und Holzlege um 70 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9153. In der Lederergasse No. 412. ist eine Wohnung vornheraus über 2 Stiegen mit 1 heitzbarem und einem Nebenzimmer, Küche und Holzlege um 100 fl. sogleich zu beziehen.

9149. In der Baierstraße No. 139. im Löwenbrauerhause über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

9153. Mitten am Promenadeplatz No. 1466. ist im 1. Stockwerke die ganze Wohnung vornheraus um 160 fl., oder auch die rückwärts um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9155. Im Augustinerstocke, 3ten Eingange, im 1ten Stockwerke, dem Löwenbrauer gegenüber, ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

9163. Am Viktualienmarkte No. 578. über 2 Stiegen rechts ist ein Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

9130. Im Dultgäßchen No. 731. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. sogleich zu beziehen.

9150. Vor dem Marthore in der Ottostraße neben dem englischen Kaffeehause No. 1321. zu ebener Erde ist ein schönes Zimmer mit Einrichtung sogleich um 8 fl. zu vermiethen.

9135. In der Kanalstraße nächst der Lebelkaserne No. 296. d. sind 3 Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 120, 110 und 90 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen. Auch können Zimmer mit oder ohne Meubels um 3 oder 4 fl. abgegeben werden.

9140. Im Rosenthale No. 705. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

9142. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Gruftgäßchen, über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

9234. Es ist eine schöne Wohnung in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1631. über 1 Stiege bis Georgi für 1000 fl. Jahreszins zu vermiethen, bestehend aus 1 Salon und 9 Zimmern, wovon 8 heitzbar sind, dann Bedienten- und Kutscherzimmer, Stallung für 4 Pferde und Remise zu 3 Wägen, nebst Keller und Speicher. Das Nähere No. 72. derselben Straße zu ebener Erde.

9164. Am untern Anger No. 800. ist rückwärts über 1 Stiege eine geräumige, durchaus helle Wohnung jährlich für 60 fl. zu vermiethen. Nöthigen Falles könnte auch für einen Schreiner, Drechsler oder sonst für einen Kleinfeuerarbeiter zu ebener Erde eine Werkstätte dazu abgegeben werden, beides zusammen um 100 fl. Jahreszins.

9119. Am Ziele Georgi 1832 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten im Hause No. 1464. auf dem Promenadeplatze rückwärts im Hofe um 80 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere hierüber auf selbem Platze No. 1461. zu ebener Erde zu erfragen.

9151. In der Lederergasse zu ebener Erde ist eine Wohnung, wo gegenwärtig eine Wirthschaft ausgeübt wird, zu Georgi um 250 fl. jährlich an einen Wirth zu vermiethen, für ein anderes Geschäft, da ein Zimmer als Laden verwendet werden kann, etwas billiger. Das Nähere ist im Amerthalerhofe im Thale No. 423. über drey Stiegen zu erfragen.

9160. In der Neuhausergasse No. 1122. sind zu Georgi oder sogleich 2 Wohnungen zu beziehen, über 3 Stiegen vornheraus um 100 fl. und rückwärts um 50 fl. Das Nähere beim Briglbrauer.

Digitized by Google

9196. In der Theresienstrasse No. 459. ist eine kleine Wohnung um 40 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

9120. No. 51., der kgl. Residenz gegenüber, wird wegen eingetretener Verhältnisse am Ziele Georgi eine helle und bequeme Wohnung leer. Dieselbe besteht im 2ten Stockwerke vornheraus aus 5 heitzbaren Zimmern mit Alkoven und Garderobe, rückwärts einem Küchenzimmer nebst Küche, Speisekammer und Speicherantheil. — Dann zu ebener Erde aus 1 heitzbarem Kutscherzimmer, Stallung, Fourage- und Wagenremise, nebst Holzlege und Keller.

Diese Wohnung bietet alle Bequemlichkeiten dar und ist mit einer vorzüglichen Wasserleitung versehen. — Der Zins ist gegen 700 fl. — Das Uebrige ist im nämlichen Hause im 3ten Stockwerke zu erfragen

9159. In der Herzogspitalgasse No. 1137. sind 3 Wohnungen sogleich oder zu Georgi zu beziehen; über 1 Stiege vornheraus um 100 fl., über 2 und 3 Stiegen rückwärts, jede um 60 fl. Zu erfragen beim Briglbrauer in der Neuhausergasse.

9180. In der Prannersgasse No. 1480. über 3 Stiegen rechts ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. um den halbjährigen Zins von 115 fl. sogleich zu beziehen und über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

9168 In der Lederergasse No. 406. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9170. In der Sendlingergasse No. 902. ist eine schöne, helle Wohnung für eine nicht gar große Familie vornheraus für 80 fl. zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9183. In der Perusastraße No. 77. über 3 Stiegen ist ein neu austapezirtes Zimmer, sehr modern meublirt, um 11 fl. monatlich am ersten November zu beziehen.

9119. In der Gruftgasse No. 101. über 3 Stiegen ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung sogleich oder zu Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

9171. Vor dem Isarthore No. 14. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten halbjährig um 36 fl. zu vermiethen und zu erfragen No. 523. im Thale beim Salzstößler.

9182. Sehr gesunde Wohnungen von 2 und mehreren Zimmern, nebst Küche, Kammern und andere Bequemlichkeiten für Familien oder einzelne Herren sind um den Jahreszins von 60 bis 120 fl. zu vermiethen in der Löwenstraße No. 787. Auch können auf Verlangen Meubles dazugegeben werden.

9169. Nahe an der Sinagoge im Schäfler-Hause ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. bis Georgi zu beziehen.

9177. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. ist rückwärts ein Logis jährlich für 80 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9167. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9175. Am Schrannenplatze No. 590. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über 1 Stiege zu erfragen.

9191. Im Schramengäßchen No. 96. sind 2 Wohnungen über 2 Stiegen um 40 und 70 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9144. Neben der Kreuzkirche No. 1211. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch ist eine kleine Wohnung nebst Hofraum zu ebener Erde um 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

9187. In der Karlsstraße No. 231. a. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

9193. Am Marthore ist eine kleine Wohnung über 4 Stiegen um 50 fl. zu vermiethenn, und das Nähere beim Salzstößler zu erfragen.

9176. In der Nähe des botanischen Gartens in der Arcis-Straße No. 228. im 2ten Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. November um 7 fl. zu beziehen.

9194. In der Löwenstraße nächst der neuen Ludwigskirche No. 534. über 3 Stiegen links kann sogleich ein heitzbares, neu meublirtes Zimmer mit Bett, eigenem Eingange und der schönsten Aussicht um 4 fl. monatlich bezogen werden.

9186. In der Schönfeldstraße No. 122. ist zu Georgi in einem schon lange gebauten Hause über 2 Stiegen eine gesunde, trockene Wohnung, gut zum heitzen ohne rauchen und ohne Ungeziefer, mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzlege, großen Hofraum mit laufendem Wasser jährlich um 80 fl. zu vermiethen. Zu ebener Erde sind 2 heitzbare Zimmer, Küche, Speicher, Holzlege und Keller jährlich um 70 fl. zu vermiethen.

9184. An der Müllerstraße No. 659. kann eine ganz helle Stallung zu 4 Pferde, dann Kutscherzimmer, Wagenremise und Heulage nebst allen Bequemlichkeiten, wozu besonders ein nahe gelegener Kanal zu zählen ist, sogleich vermiethet werden. Der Zins ist für jeden einzelnen Stand monatlich 2 fl. 42 kr. ꝛc., bei Abmiethung der ganzen Stallung ꝛc. wird der Preis verhältnißmässig herabgesetzt. Nähere Auskunft erhält man beim Eigenthümer im Thale Mariä No. 436.

9178. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede von 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, eine sogleich, die andere zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein schöner Laden sammt Schreibzimmer ebenfalls um 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen zu erfragen.

9211. In der Blumenstraße nächst dem Einlaße No. 691. über 2 Stiegen links ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

9210. Im Thale Petri No. 551. sind 2 schöne, helle, neu hergerichtete Wohnungen um 90 und 64 fl. und ein Keller um 36 fl. zu vermiethen.

9232. In der Sendlingergasse No. 947. ist ein schönes, heitzbares Zimmer über 2 Stiegen rückwärts, mit Meubels um 3 fl., ohne Meubels um 2 fl. zu vermiethen.

9233. In der Theresienstraße No. 597. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich oder bis 1. November zu beziehen.

9198. Im Lampelgarten ist eine Wohnung, für einen Lohnkutscher geeignet, zu Georgi um 200 fl. zu vermiethen.

9218. Es ist ein Zimmer mit oder ohne Meubels monatlich um 4 fl. an ein ordentliches Frauenzimmer sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden. D. Ue.

9201. In der Schäflergasse No. 1564. sind ein Ladengewölb um 120 fl. jährlich und 2 große Wohnungen um 190 und 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

9217. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 271. b. im 3ten Stockwerke vornheraus sind mehrere meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. sogleich zu beziehen.

9197. In der Elisenstraße nächst dem botanischen Garten No. 5. c. zu ebener Erde rückwärts ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

9220. In der Herzogspitalgasse No. 1250. ist über 2 Stiegen ein hübsch meublirtes, schön ausgemaltes Zimmer an einen ordentlichen Herrn monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

9231. Am Max-Josephsplatze No. 36. ist ein schöner, heitzbarer Laden zu Georgi um 160 fl. zu vermiethen.

9227. In der Sendlingergasse No. 943. über 3 Stiegen kann sogleich ein meublirtes Zimmer mit Bett um 5 fl. monatlich, ohne Bett um 3 fl. bezogen werden.

Digitized by Google

9224. Am Viktualienmarkte No. 578. ist ein Laden für 150 fl. sogleich zu beziehen, nnd beim Melder zu erfragen.

9226. Im Neunerschen Hause in der Sonnenstraße No. 121. über 3 Stiegen ist vornheraus vom 15. Oktober an ein sehr schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven und Bett um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

9228. Im Landschaftsgäßchen No. 112. über 4 Stiegen ist eine freundliche Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 130 fl. zu vermiethen.

9207. Es ist wegen besonderen Zufalles an der Sonnenstraße No. 1293. eine schöne Wohnung mit Stallung zu 2 Pferde um den Jahreszins von 284 fl. sogleich zu beziehen und das Uebrige im vordern Stockwerke rechts zu erfragen. Ferner ist daselbst zu ebener Erde vornheraus ein Zimmer mit Meubels und Betten für dieses Oktoberfest Besuchende täglich für 24 kr. zu vermiethen.

9219. Im Rosenthale No. 653. sind 2 eingerichtete Zimmer über 1 Stiege mit eigenem Eingange für 4 und 3 fl. zu beziehen.

9202. Es ist aus Zufall in der Windenmachergasse No. 1552. über 3 Stiegen eine Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den ersten halbjährigen Zins von 100 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen.

9200. In der Josephspitalgasse No. 1223. sind 2 Wohnungen, die eine zu ebener Erde vornheraus mit einem heitzbarem Zimmer, 3 Nebenzimmern, Küche, Vorplatze und großem Keller für 90 fl., die andere über 3 Stiegen vornheraus mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege für 48 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

9215. Am Max-Josephsplatze No. 44. nächst der Residenz ist an der Sonnenseite eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 7 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 360 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9230. In der Prannersstraße No. 1536. ist am Ziele Georgi 1832. das erste Stockwerk mit 9 Zimmern, Stallung für 4 oder 6 Pferde, Raum für 2 bis 3 Wägen und Kutscherzimmer für 850 fl. jährlich zu vermiethen und über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen. Uebrigens regulirt sich der Zins nach Verhältniß der Piezen.

9212. Auf dem Rindermarkte No. 618. sind sogleich 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 350 fl. und die andere über 2 Stiegen um 280 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hauseigenthümer im Bürstenmacherladen zu ebener Erde.

9214. In der kleinen Prannersstraße No. 1508. über 1 Stiege, dem Gräfl. Seefeld'schen Hause gegenüber, kann wegen Versetzung des bisherigen Inwohners eine sehr schön hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, für welche halbjährig 150 fl. bezahlt wurde, mit herabgesetztem Zins sogleich bezogen worden. Zu erfragen in der Salvatorsgasse No. 1524. über 1 Stiege.

9204. In der Ottostraße No. 1321. über 1 Stiege neben dem englischen Kaffeehause ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 425 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auch können eine Stallung und Remise dazugegeben werden.

9113. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 1 Stiege gegen die Theaterstraße vornheraus mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, eigener Commodité u. kleinem Speicher um 90 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9209. In der Lerchenstraße No. 88. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven, die Aussicht in's Gebirge, um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Ebendaselbst ist auch ein meublirtes Zimmer, jedoch ohne Bett um 4 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

9203. In der Prannersstraße No. 1494. sind modern eingerichtete Zimmer an der Sonnenseite um 7 fl. bis 11 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen. Auskunft giebt der Hausmeister.

Digitized by Google

9110. In der Sonnenstraße No. 1287. ist eine Wohnung im Erdgeschoße rückwärts mit 3 Zimmern ꝛc. um 60 fl. Zins sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

9085. An der Bayerstraße in dem Hause No. 145. sind ein Logis sammt Laden, dann Keller, Speicher und Waschhausantheil zu ebener Erde um circa 180 fl. jährlich, dann über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. und über 2 Stiegen eine um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

9041. In der Weinstraße No. 1627. rückwärts ist eine Wohnung im 4. Stockwerke um 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9162. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

9172. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1264. ist sogleich eine schöne, helle Wohnung über zwey Stiegen mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich an eine ordentliche Familie zu vermiethen.

9222. Im Heiliggeistgäßchen nächst dem Viktualienmarkt No. 562. ist eine sehr angenehme Wohnung um 130 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

8846. An dem freien, großen und deßhalb sehr gesunden Schrannenplatz No. 604. sind 2 neu hergerichtete, große Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, jede mit 4 heitzbaren, großen Zimmern, einem Alkoven, 2 großen Kammern, Küche, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten an ordentliche Familien, erstere um 300 fl. und letztere um 250 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen. Das angenehme und lebhafte dieser Wohnungen, die tägliche Musik u. s. w. sind gewiß empfehlend.

8993. Nächstes Ziel Georgi ist am Frauenplatze ein helles Logis von 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Uebrigem über 4 Stiegen um jährliche 195 fl. zu vermiethen. Das Uebrige daselbst No. 1595. über 2 Stiegen.

8983. Im Ammerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer sogleich um 5 und 7 fl. monatlich zu beziehen.

8994. Im Thale Petri No. 552. sind 2 Wohnungen, jede für 110 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

8990. In der Eisenmannsgasse No. 1110. ist über 1 Stiege zu Georgi eine schöne, helle Wohnung um 200 fl. jährlich zu vermiethen.

8973. Am Rindermarkte No. 641. ist eine sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den Jahreszins von 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen. Auch sind daselbst 2 schöne, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer mit Bett und Meubels monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

8974. In der Herzogspitalgasse No. 1245. ist ein Keller, der auch zu einen Eiskeller gebraucht werden kann, um 20 fl. jährlich sogleich zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

9034. In der Prannersstraße No. 1494. ist eine Wohnung an der Sonnenseite über 1 Stiege zu Georgi um den halbjährigen Zins von 200 fl. zu vermiethen. Auskunft giebt der Hausmeister.

9031. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

9023. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern nebst Zugehör für 300 fl. jährlich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9039. In der Sonnenstraße No. 129. b. im 3. Stockwerke an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi oder sogleich für 230 fl. jährlich zu beziehen.

9056. Einige schön meublirte Zimmer mit Alkoven sind in der Kreuzgasse, Schulplatz No. 1272., über 1 Stiege für 6 — 8 fl. zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

9027. In der Pfarrstraße, St. Annavorstadt No. 78. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Ferner sind zu Georgi 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern um 90 und 75 fl. zu beziehen. Zu erfragen beim Eigenthümer in der Pferdstraße.

9055. An der Ecke der Rosengasse No. 614. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnungsabtheilung von 2 heitzbaren Zimmern vornheraus und einem rückwärts, nebst Küche, Fleitz, Holzlege, Abtritt und eigenem Eingange zu Georgi um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

9026. In der neuen Pferdestraße No. 300. b. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 100 fl. Jahreszins zu beziehen und beim Eigenthümer zu erfragen. Auch ist sogleich ein Laden um 40 fl. jährlich zu beziehen.

9037. In Mitte der Stadt auf dem Frauenplatze No. 1595. über 3 Stiegen vornheraus ist an einen soliden Herrn ein schönes, helles, neu meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

9019. In der Theaterstraße in der Nähe des Viktualienmarktes sind 2 Wohnungen um 80 und 150 fl. sogleich oder bis Georgi zu vermiethen. Das Uebrige im Uhrmacherladen an der Ecke des Schleckergäßchens nächst der St. Peterskirche.

9048. In der Herrnstraße nächst dem Isarthore No. 321. c. zu ebener Erde sind 2 Wohnungen, um 100 und 140 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige am Max-Josephsplatze No. 38. im 2ten Stockwerke.

9058. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen vornheraus sind ein ausgemaltes, gut eingerichtetes Zimmer um 8 fl. und rückwärts eines um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

8856. Am Isarthore No. 476. sind 2 Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen Bequemlichkeiten um 180 und 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8868. In der Schönfeldstraße No. 107. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde und über 2 Stiegen, jede mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 200 und 220 fl. zu vermiethen; wobei bemerkt wird, daß die Wohnung zu ebener Erde sich vorzüglich zur Eröffnung einer Handlung oder sonstig reinlichen Gewerbe eignet.

8893. Vor dem Einlaßbogen in der Rumfortstraße No. 47. a. sind einige Wohnungen um den jährlichen Zins von 170, 100 und 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere No. 48. in der nämlichen Straße.

8892. Im Rosenthale No. 652. sind 2 schöne Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, jede mit 4 Zimmern sogleich oder bis Georgi zu beziehen. Jene über 2 Stiegen kostet 180 fl. und die andere über 3 Stiegen 160 fl.

8926. In der Dienersgasse No. 139. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 2 großen, heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, 2 heitzbaren Zimmern rückwärts, sämmtlich austapezirt, nebst 3 unheitzbaren Piecen, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

8898. Im Eckhause an der Tatenbachstraße No. 243. a. in der St. Annavorstadt sind 3 schöne Wohnungen, bestehend aus 5, 3 und 2 Zimmern um die sehr billigen Zinse von 120, 75 und 60 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere daselbst.

8949. Im Thale Mariä No. 457. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 95 fl. sogleich zu beziehen.

8952. In der Sendlingergasse No. 956. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne, ausgemalte Wohnung für 250 fl. sogleich zu beziehen.

8958. Am Rindermarkte No. 623. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 190 fl. zu Georgi und eine kleinere über 2 Stiegen rückwärts um 80 fl. sogleich zu vermiethen.

9076. Im Thale Mariä No. 452. über eine Stiege vornheraus ist eine an der Sonnenseite liegende Wohnung um 110 fl. sogleich zu vermiethen und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

9021. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbarem Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, sogleich oder zu Georgi um 150 fl. zu beziehen.

9064. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647, Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

9080. Am 3. Oktober Abends wurde, entweder im Dultgäßchen, in der Sendlinger- oder Kaufingerstraße ein goldener Siegelring mit einem Amethyst verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen Belohnung von einem Kronenthaler abzugeben im

Anfrage- und Adreßbureau München.

9089. Es ist ein königlicher junger Hühnerhund, englischer Race entlaufen, welcher 7 Monate alt, von Farbe weiß, und schwarz gezeichnet ist. Derjenige, dem er zugelaufen ist, beliebe ihn bei der kgl. Hof-Jagd-Intendanz abzugeben.

9128. Vergangenen Sonntag den 2. Oktober d. J. blieb in der Kirche auf dem Gottesacker dahier ein rothseidenes Paraplui liegen. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung vor dem Einlaßthore No. 691. über eine Stiege links neben der Wache im Scheibenbogen-Hause abzugeben.

9143. Eine silberne Taschenuhr mit silberner Kette und Schlüssel wurde verloren. Der Finder wird um die Zurückgabe gebeten. D. Ueb.

9156. Es wurde im September eine Lorgnette in Silber gefaßt, mit Perlmutterschale verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit in der Ludwigsstraße No. 136. im 3ten Stockwerke abzugeben.

9221. Es sind auf dem Wege von der St. Anna-Kirche bis in die Königinstraße an einem stählernem Springringe 2 kleine Schlüssel nebst einem messingenem Uhrschlüssel verloren worden. Der Finder wird höflichst ersucht, dieselben bei der königl. Polizey-Direktion gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

9136. Am 30. v. M. wurde in der Theatinerkirche ein Paquet liegen gelassen, worin sich ein Frauenhemd mit E. R. bezeichnet, dann die Leinwand zu einem solchen Hemde, ein silberner Fingerhut und eine Nadelbüchse befanden. Man ersucht den Finder, diese Stücke gegen gute Erkenntlichkeit in der Arcis-Straße No. 228. im 2. Stockwerke rückwärts links abzugeben.

9189. Ein Dienstbothe verlor am 2. Oktober von der Frauenkirche bis in die Knödelgasse einen silbernen Rosenkranz. Der Finder wird höflichst ersucht, ihn im Augustinergäßchen No. 1392. über 3 Stiegen zu hinterlegen.

9216. Ein rother Shawl von Merinos ohne Bordüre mit der No. 63. gieng zu Verlust. D. U.

Dienst- und andere Gesuche.

9112. Es kann ein Mädchen die Putzarbeit unentgeldlich erlernen. D. Ueb.

9115. Es kann sogleich ein ordentliches, junges Mädchen in Dienst treten am Wittelsbacherplatze No. 623. über 1 Stiege.

9097. Der bürgl. Nadlermeister in der Neuhausergasse No. 1121. sucht einen Knaben in die Lehre zu nehmen.

9083. Ein Frauenzimmer, das Unterricht in der französischen Sprache ertheilt, hat noch Stunden Dienstags, Donnerstag und Samstags von 2 — 5 Uhr übrig. Die Stunde im Hause zu 4 fl., außer demselben 15 Billets zu 3 fl. D. Ueb.

9101. Es wird ein gesitteter Knabe bei einem Buchbinder in die Lehre zu nehmen gesucht. D. U.

9203. **Unterricht in Putzarbeit.**

Unterzeichnete hat die Ehre anzuzeigen, daß sie sich zum gründlichen Unterricht in der Putzarbeit dem geehrten Damengeschlecht in München mit der Versicherung erbietet, daß in 6 Wochen täglich zu 2 Stunden jede ihrer Schülerinen die neueste Putzarbeit vollständig erlernt haben wird. Sie hat bereits in einer solchen sechswöchentlichen Lehrzeit alle ihre Schülerinen zur vollkommsten Zufriedenheit der Eltern den Unterricht ertheilt. Das Honorar der ganzen Lehrzeit beträgt 8 fl

Digitized by Google

Da die Unternehmerin von Wien, Dresden und anderen großen Städten mit den vortheilhaftesten Zeugnissen versehen ist, welche die Erfüllung ihres Versprechens sogar in der Zeit zu 5 Wochen auf das ehrenvollste bestättigen, so hofft sie auch hier in München einen guten Erfolg ihres Anerbietens.

Die erste Arbeit der Schülerin ist der französische Hut, von feinem Draht verfertigt, wo der Draht mit Atlasröllchen überzogen wird. Man nimmt einen Blonden- oder Spitzengrundschleier und verfertigt dadurch den nobelsten Hut. Wünscht die Dame den Schleier zu ihrem ersteren Gebrauch, so darf derselbe nur abgesteckt werden, ohne daß er Schaden gelitten hat.

Die zweite Arbeit meiner Schülerin sind die gespannten Gros de naples- oder Atlashüte, so wie auch die neueste Putzhaube, welche nach den Pariser-Modellen modellirt wird. Sie wird ebenfalls auf ein feines Drahtgestelle gestellt, was mit Atlasrollen oder Röllchen überzogen ist. Man nimmt 12 Ellen Blonden und giebt dadurch die Bildung der Houbе, wünscht die Dame diese Blonde als Garnitur um ein Kleid, so kann solche abgenommen werden, da die Blonde keinen Schaden dadurch gelitten hat, weil alles im Ganzen verfertigt wird.

Die dritte Arbeit besteht in allen Arten Chemisette auf Kleider oder Oberröcke, wo große Putzärmel angebracht werden mit Manchetten.

Beim Unterrichte wird Papier statt Stoff genommen, bis die Damen ausgelernt haben, wo sie dann die Seidenarbeit anfangen, und so beträgt die Auslage nur einen Gulden. Wünschen Damen in ihrer Behausung den Unterricht, so müssen fünf bei einander seyn, und dann findet derselbe Preis statt. Da mein Aufenthalt von kurzer Dauer seyn wird, so bitt ich die darauf Reflektirenden mich bald mit ihrem Besuche zu beehren und das Weitere in meiner Wohnung zu erfragen.

Meine Wohnung ist auf dem Promenadeplatze No. 1434. über 2 Treppen.

Karoline Zahn.

9237. Unterzeichnete hat die Erlaubniß erhalten, eine Frauenzimmerhandarbeits-Niederlage zu errichten. Sie nimmt auch alle Arten Bestellungen an: von Kleider, Merinos und Tüll zum Putzen und wieder neu herzustellen, alle weibliche Handarbeit findet Ablage im v. Himsel'schen Hause im Strohhutladen, nächst der Herzog Marburg No. 1447.

Bad. v. Schmid.

9213. Die Unterzeichnete bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß am 17. d. M. in ihrem weiblichen Erziehungs-Institute der Unterricht wieder seinen Anfang nehmen werde. Nähere Auskunft giebt der Plan des Institutes, der unentgeldlich verabreicht wird.

Die dermalige Wohnung ist in der neuen Karlsstraße No. 242. o. (im ehemaligen Krempelhuber Schlößchen.)

Katharina v. Hefner,
Vorsteherin des Institutes.

9208. Ein junger Mann wünscht gegen freie Wohnung oder Kost Unterricht auf der Violine oder Guitarre zu ertheilen Das Nähere im Das Anfrage- und Adreßbureau - München.

Feilschaften.

9106. Die Ulzschneider'sche Tuchmanufaktur bringt bei Annäherung des Winters ihre bekannten, grauen Mänteltücher, sowie auch die andern Gattungen und Farben, Reste ꝛc. dem geehrten Publikum in geneigtes Andenken, womit sie zugleich die Versicherung einer gewiß billigen und reellen Bedienung verbindet.

9095. In der Theatinerstraße No. 1642. im ersten Stockwerke ist ein sehr gut erhaltener Wienerflügel mit 6 Oktoven und 0 Veränderungen billig zu verkaufen.

9129. Am Heumarkte No. 758. ist ein gedecktes Schweizerwägelchen mit eisenen Achsen zu verkaufen.

9138. In der Lerchenstraße sind 2 Behausungen, eine für einen Gewerbsmann sehr dienlich, woran 5 bis 600 fl. zu erlegen sind, die andere mit 3 Wohnungen nebst Eckbauplatz, woran nur 3 bis 400 fl. zu erlegen sind, für einen Milchmann gänzlich geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Uebrigens sind in der Heustraße noch 6 Bauplätze gegen sehr billige Bedingnisse zu verkaufen und zu erfragen beim Eigenthümer in der Landwehrstraße No. 367.

Digitized by Google

9124. Der Unterzeichnete empfiehlt einem sehr verehrlichen Publikum bei herrannahendem Winter seine ganz vorzüglich guten, zum Heitzen, Bügeln und Kochen geeigneten, von Lohrinden bereiteten Lohballen; dieselben sind ganz geruchlos und die Asche ist sehr ergieblich zum Waschen und allem geeignet, wie die vom besten härtesten Holze. Der Preis ist vom kleinen Format das 1000 zu 5 fl., vom großen zu 5 fl. 30 kr. sammt Fuhrlohn. Bestellungen werden zu jeder Stunde angenommen in der Singstraße No. 86. über 1 Stiege, auch in der Schwabingerstrasse bei der Putzarbeiterin Fr. v. Thoma im Büchelbrauer-Hause.

Jos. Penkmayr, Fabrik-Eigenthümer.

9148. Es ist eine reale Schneidersgerechtigkeit sammt Einrichtung zu verkaufen. D. Ueb.

9126. In der Expedition der Münchner politischen Zeitung (Fürstenfeldergasse No. 1000.) ist neuerdings wieder eine Parthie elastischer Metall-Schreibfedern angekommen, und zwar von

Gold, Silber, Messing u. engl. Stahl.

Ebendaselbst ist auch das berühmte

Prager-Schnell-Tintenpulver

zu haben.

9157. In der St. Annavorstadt in der Erngasse No. 280. sind 2 Wohnungen vornheraus über 1 Stiege eine mit 1 heitzbarem und Nebenzimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 48 fl. zu Georgi zu vermiethen; die 2te mit 1 heitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten ist um 36 fl. zu Georgi zu beziehen.

9174. Bewährtes Mittel wider alles häusliche Ungeziefer ist zu haben: beim Floßmeister Heiß No. 343. über 2 Stiegen nächst dem grünen Baume vorm Isarthore.

Schiegl.

9166. Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm neue, approbirte Schwarzwälderuhren mit und ohne Federschlag zu den billigsten Preisen zu haben sind, und zugleich auch alte reparirt werden.

Johann Steringer,
Schwarzwälder-Uhrmacher am Färbergraben No. 1070., Eingang im Hodergäßchen.

9185. In der Türkenstraße No. 472. ist ein kleines Haus sammt Oekonomiegebäude und Garten billig zu verkaufen.

9173. Es werden 1500 fl. auf erste Hypothek gesucht. D. Ueb.

9192. Im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege sind mehrere Klavier zu verkaufen oder zu vermiethen.

9190. Im Gasthause zum goldenen Hahn steht eine überführte ungarische Rippen-Pritschka zum Verkaufe. Wegen des Preises kann man täglich daselbst von 8 bis 9 Uhr Früh, Zimmer No. 37., über 2 Stiegen die nähere Auskunft erfahren.

9223. In der Lerchenstraße No. 285. ist ein sehr schönes Oekonomiegebäude mit Stallung und Garten um 1900 fl. zu verkaufen, worauf 900 fl. Ewiggeld liegen.

8977. Feine wollene Bettdecken, sowie verschiedene Flanelle sind bei Unterzeichnetem angekommen und zu billige Preise zu haben, zu deren geneigten Abnahme sich empfiehlt

Franz Lindauer,
Dienersgasse No. 158.

9002. Es ist ein Billard um sehr billigen Preis zu verkaufen in der Schützenstraße No. 67.

8987. Die Schmid'schen Handelsleute haben sich entschlossen, ihre 2 Häuser aus freyer Hand zu verkaufen. Eines ist in der Müllerstraße No. 663. A. mit Nebengebäude und Garten, das andere in der Isarvorstadt mit Laden und Stall zu 5 Kühe. Das Uebrige ist beim Eigenthümer zu erfragen.

9003. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München (Kaufingerstraße No. 1614.) ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurze Anweisung für Jedermann,
wie man sich gegen die
asiatische Cholera
schützen könne, und beim Eintritte derselben bis zur Ankunft eines Arztes zu verhalten habe. Von Dr. Carl Wibner, prakt. Arzte, geheftet 6 kr.

9046. Ein ganz neues Billard sammt allem Zugehör ist um 300 fl. in der Lederergasse No. 212. zu verkaufen.

(*****)

Digitized by Google

9024. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Schönfelde fein im besten baulichen Zustande befindliches Wohnhaus mittlerer Größe mit Stallung, Wagenremise und Garten ꝛc. in einer sehr schönen Lage, unter gewiß billigen Bedingnissen aus freyer Hand ohne Unterhändler zu verkaufen, welches vorzüglich seiner gesunden Lage wegen für einen Privatmann bei vorkommenden Krankheitsumständen ganz geeignet wäre. D. Ueb.

9075. Es ist eine viersitzige Kalesche mit Vorsteckdach zu verkaufen. Commission hat Sattlermeister Sermin in der Pfandhausstraße.

Versteigerungen.

8968. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus sammt Garten No. 482. lit. a. in der Türkenstraße dem Joseph Semer gehörig, wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und deßhalb Commission auf Montag den 24. Oktober Früh von 9 bis 12 Uhr bestimmt. Kaufsliebhaber werden hiezu geladen. Das Anwesen ist in der Brandassekuranz um 2000 fl. geschätzt, seit 19. Februar l. Js. um 1200 fl. und 1376 fl. lasten an Hypotheken hierauf. Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zoller.

9081. Künftigen Dienstag als den 11. l. Mts. Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird der Rücklaß der Bierwirthswittwe Anna Heller, bestehend in zwei Betten, Kästen, Bett-, Tisch und Leibwäsche, Kleidungsstücke, Krüge, Stühle, Bänke und anderen Wirthschafts-Utensilien, im Hauslauersaale No. 1287. vor dem Sendlingerthore an den Meistbietenden öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert.

Den 3. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Hölzl.

8969. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers, des Bedienten Jeremias Trifthäuser dahier, wird das demselben gehörige, an der Amalienstraße No. 510. gelegene, Wohnhaus nebst 2 Gärten, wovon der vordere auch als Bauplatz benützt werden kann, zum zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden unterstellt, und wird hiemit zur Aufnahme der Kaufsanbote im Gerichtslokale Tagsfahrt auf den 29. Oktober l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr anberaumt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß fragliche Realität in einem gerichtlichen Schätzungswerthe von 2000 fl. steht, und mit einem Ewiggeldkapitale von 1100 fl. belastet ist.

Der Zuschlag erfolgt nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Am 30. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
v. Klessing.

9225. Der zur Nachlaß-Masse der verstorbenen Branntweinerswittwe Theres Hascher gehörige Anger bei der schmerzhaften Kapelle am Thalkirchnerwege St. G. B. H. B. fol. 398 wird Montag den 31. Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Lokale im Versteigerungswege und unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung verkauft

Dieser Anger ist bei 3½ Tagw. groß, und das Tagw. wurde am 7. März v. J. gerichtlich auf 500 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß auf fraglichem Anger 1190 fl. Hypothekkapitalien ruhen.

München den 4. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Pfaffenzeller.

8970. Auf Anrufen eines Gläubigers wird das dem Joseph Stämmle, Taglöhner dahier gehörige, im Stadtgrundbuche Fol. 308. eingetragene, der Brand-Assekuranz um 400 fl. einverleibte, gerichtlich um 600 fl. eingeschätzte, und mit einem jährlichen Bodenzinse zu 22½ kr. zur Stadtkammer und einer Hypothek zu 200 fl. belastete einstöckige, Haus No. 155. nebst Gärtchen am Gries Mittwochs den 19. Oktober l. Js. Vormittags von 10 — 12 Uhr in Gemäßheit des §. 64. des Hypothekengesetzes an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu man Kaufslustige hiemit einladet.

Den 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Scheibenpflug.

9014. In der Verlassenschafts- nun Gantsache der verstorbenen Malerswittwe Adelheid Kök wird deren Behausung an der Hofstadt sammt dem hintern Stockwerke im Hadergäßchen No. 1068. und 1071. Grundbuchs Fol. 927. auf kreditorschaftlichen Antrag nun zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Donnerstag den 27. Oktober Vormittag von 9 — 12 Uhr anberaumt, wozu man Kaufslustige mit dem Bemerken vorladet, daß die bezeichneten Realitäten gerichtlich auf 9000 fl. geschätzt sind, und daß 4594 fl. 51 kr. 3 hl. Ewiggeld, dann 2850 fl. Hypothekkapitalien auf demselben haften.

Am 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zeller.

Digitized by Google

8972. Am Donnerstag den 13ten Oktober d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im Thale Petri No. 534. über 3 Stiegen die zur Verlassenschaft des Negotianten L. J. Schleißmann gehörigen Mobilien, bestehend in einigen Tischen, Kommode-Kästen, Sesseln, einem Bette, dann mehreren Küchengeräthschaften ꝛc. ꝛc. an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, was Kaufsliebhabern anduch eröffnet wird.

Den 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Sporrer.

8852. Subhastationspatent.

Das zur Georg Kaeuf'schen Debitmassa gehörige Wohnhaus No. 192. u. an der Karls- und Augustenstraße wird auf den Antrag der Betheiligten Donnerstag den 13. Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an den Meistbietenden im diesseitigen Lokale versteigert.

Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß das fragliche Anwesen auf 16500 fl. geschätzt worden ist.

Actum den 23. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Brenner.

6984. Montag den 17. Oktober 1831 werden im k. Zwirchgewölbe dahier (Lederergasse No. 205.) mehrere hundert Stücke aufgetrocknete, gute Sommerwilddecken parthienweise gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

8884. Montag den 10. Oktober 1831 Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemal. Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

9229. Samstag den 22. Oktober 1831 Morgens um 10 Uhr werden in der kgl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

8872. Dienstag den 11. Oktober und die darauf folgenden Tage werden in dem Haslauer-Saale, Sonnen-Straße No. 1287. vor dem Sendlingerthore rechts, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Gegenstände, als: Kanapee, Sessel, Spiegel, Tische, Bettladen, Betten, Koffer, Porzellain- und Glas-Service, Küchengeschirr von Zinn und Kupfer, Oehlgemälde mit vergoldeten Rahmen; dann 1 zweisitziger Stadtwagen, 2 viersitzige Reisekalleschen mit Koffern und Vordach, ein engl., ganz neues Phaeton, 1 ruß. Troschke, 1 ächt englisches Tilbury, 1 Schweitzerwägel, 1 grüner Schlitten mit den dazu gehörigen Pelzwerken, 2 Damen- und mehrere Herren-Sättel, Reitzäume, einige Pferdgeschirre, wollene Pferd-Decken, Reitdeckchen ꝛc., gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Die Wägen und Geschirre werden zwischen 11 und 12 Uhr vorgenommen.

Verschiedene Kundmachungen.

9235. Die unterzeichnete Lokalbehörde findet sich veranlaßt, jene Handelsleute, welche die bevorstehende Auer-Herbstdult besuchen wollen, auf die allerhöchste Verordnung vom 11. Juli l. J. — die temporäre Verschärfung der Aufsicht auf den Meß-Verkehr betreffend — Rggs Blt. No. 26. aufmerksam zu machen, indem ohne die dahin angeordneten Legitimationen kein Handelsmann zum Bezug der Dult gelassen werden kann.

Am 6. Oktober 1831.

Magistrat der kgl. Vorstadt Au.
Keller, Bürgermeister.

9236. Zu dem von Seiner Majestät dem Könige allergnädigst angeordneten Bau einer neuen Pfarrkirche dahier sind mehrere Tausende gut gebrauter Ziegelsteine nöthig. Es werden daher diejenigen Individuen, welche solche liefern wollen, aufgefordert, sich bis künftigen Donnerstag den 13. d. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, woselbst die näheren Bedingungen in Erfahrung gebracht werden können.

Am 6. Oktober 1831.

Magistrat der kgl. Vorstadt Au.
Keller, Bürgermeister.

9073. Bekanntmachung
wegen Auslösung der Pfänder.

Die Besitzer der, in den Monaten September und Oktober 1830 ausgestellten Pfandscheine von No. 11681. bis 17497. werden hiemit erinnert, ihre Pfänder im Laufe dieses Monats, und längstens bis den 7. November auszulösen, widrigenfalls dieselben in der am 14. November abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

München den 1. Oktober 1831.

Privil. Gaigel'sche Pfand- und Leihanstalt.

9206. Am 17. d. M. beginnt das neue Schuljahr $18\frac{31}{32}$ mit der Aufnahmsprüfung. Neu eintretende Schüler haben sich an den 3 vorhergehenden Tagen bei dem unterfertigten Rectorate anzumelden, und über Alter und Vorstudien auszuweisen.

München den 7. Oktober 1831.

Königl. Studien-Rectorat des alten Gymnasium.
J. v. G. Fröhlich, Rector.

9198. In eine Wohnung wo zur Beruhigung der Eltern täglich ein Herr Professor der lateinischen Schule die Aufsicht übernimmt, werden 2 ordentliche Knaben aufzunehmen gesucht. Das Uebrige in der Lederergasse No. 417. über 1 Stiege links.

Digitized by Google

8971. Ich nehme mir die Freiheit, das verehrliche Publikum davon in Kenntniß zu setzen, daß ich einen Schwitz-Apparat erfunden, und ausgeführt habe, welcher, wie ich mir schmeicheln darf, alle bisher zu diesem Zwecke angegebenen Vorrichtungen durch Gemeinnützigkeit, schnelle und sichere Wirkungsweise und Einfachheit übertrifft.

Die Schnelligkeit einer außerordentlichen Wärmeerzeugung, die Möglichkeit, augenblicklich profusen allgemeinen oder örtlichen Schweiß (nach Belieben) hervorzurufen, und die Annehmlichkeit, das Bett nicht, wie bey andern Schwitz-Apparaten ganz durchnässen zu müssen, werden vorzüglich dadurch erreicht, daß bey meinem Apparate auf eine ganz neue Art Wasserdämpfe mit erwärmten Luftströmen vereint angewendet werden. Die Vorrichtung ist jedoch so, daß sowohl die Wasserdämpfe als die Luftströme einzeln gebraucht werden können, besonders leisten aber die Letzteren für sich allein zur schleunigsten Erwärmung von Wäsche oder Betten ausgezeichnete Dienste.

Der Apparat kann wegen seiner Einfachheit leicht überall hingebracht, unter jedem Stuhle, und an jeder Bettlade angebracht werden, und ist zu haben bey

Wilhelm Scheinlein,
Fabrikant chirurgischer Instrumente,
Theresienstraße No. 581.

Die Wahrheit obiger Angaben, die Vortrefflichkeit und Gemeinnützigkeit des Scheinleinschen Apparates bestättigen mit Vergnügen

München den 20. September 1831.

Dr. kgl. Dr. Graf, Hof- und Leibarzt Ihrer Majestät der Königin, Wittwe, von Bayern. Dr. Koch, k. Obermedizinal-Rath. Dr. Handschuh, k. Regiments-Arzt. Kappenstatter, Batallons-Arzt.

8989. Zahnärztliche Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Heilung aller Mund- und Zahnkrankheiten, wie im Einsetzen künstlicher Zähne oder auch ganzer Gebisse-Optuatoren oder künstlicher Gaumen nach der neuesten und besten Art, so wie in allen Zweigen der Zahnarzneikunst.

Seine Wohnung ist in der Kaufingerstraße No. 1024. über 1 Stiege, wo er Morgens von 9 — 11 Uhr und Mittags von 1 — 3 Uhr zu treffen ist, außer diesen Stunden besucht er auf Verlangen Zahnleidende in ihren eigenen Wohnungen.

Maximilian Brach,
Königl. Bayer. approbirter Zahn-Arzt aus Speier.

9125. Die Herzoglich-Leuchtembergische Hauptkasse wünscht französische Thaler à 5 Franken, so wie auch Napoleond'ors à 20 oder 40 Franken, erstere al pari, letztere nach dem Tageskurse einzuwechseln.

9179. Es wird denen Hrn. Reisenden und dem hiesigen Publikum eröffnet, daß künftigen Montag den 10. dieß um 12 Uhr Mittags zwei Flöße von hier nach Landshut und Passau abfahren.

München den 8. Oktober 1831.

Die hiesige bürgerliche Floßmeister-Gesellschaft.

9094. Dr. Huttler, practischer Arzt, wohnt gegenwärtig in der Schwabingerstraße No. 73. über 2 Stiegen bei Herrn Kaufmann Schneider.

9181. Wohnungs-Veränderung.

Ich habe meine bisherige Wohnung bei Hrn. Küchelbäcker Beuckhofer an der Hochbrücke verlassen, und die in der Lederergasse No. 208. zu ebener Erde bezogen.

Helena Hörl,
Sieb- und Trommelmacherswittwe.

9188. Indem der Unterzeichnete dem hiesigen geehrten Publikum für das ihm bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst danket, benachrichtet er, daß er seine vorige Wohnung vor dem Karlsthore an der Sonnenstraße verlassen, und gegenwärtig jene im Rosenthale am Eingange des Hebammengäßchens No. 709. bezogen hat.

Er verbindet zugleich die Bitte, ihn fernerhin mit vielen Aufträgen sowohl an Holz, Horn, als auch an Eisen, Stahl, Metall und Plattirarbeiten zu beehren, wobei er nicht nur die prompteste, reelleste Bedienung, sondern auch die möglichst billigsten Preise verspricht.

J. B. Dietsche,
Bürger und Drechsler.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 9. Oktober 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Roe, Partikulier aus Brüssel. Hr. Wunderlich, Kaufmann von Frankfurt. Frfe. v. Hauer, aus Dresden. Hr. Kaula, Partikulier von Stuttgart. Hr. Baron v. Metzsch, k. sächsischer Kammerjunker. Hr. Maynard, Proprietär von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schött, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Zeiser, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Göddecke, Kaufmann von Zürch. Hr. Werner, Stud. von Löpstadt. Hr. Mittelsteinscheid, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Köcher, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hütner, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Herr Wetzler, Medizinalrath von Augsburg. Herr Fenger, Lieutenant von Copenhagen. Hr. Birnstill, Sänger von Salzburg. Hrn. Besels und Kopp, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Gasser, Landgerichtsarzt von Kitzingen. Hr. Sartorius, Appellationsgerichts-Accessist von Würzburg. Hr. Graf Podstatzky Lichtenstein, k. k. öster. Kämmerer und Gesandschafts-Attache zu Wien. Hr. Beer, Arzt zu Berching. Hr. Possert, Kaufmann von Landau. Hr. Schuller, k. Lieutenant von Landau. Hr. Graf Jenison, Oberforstmeister von Regensburg. Hr. Graf Benzel Sternau, k. Hauptmann von Neuburg. Hr. Colvile, Rentier aus London.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hacke, Kaufmann von Prag. Hr. Liege, Buchhalter von Prag. Hr. Kunerle, Partikulier von Prag. Hr. Dommerich, Stud. von Braunschweig. Hr. Zwehl, Regierungs-Accessist von Ansbach. Hr. Wattenwyl,

Digitized by Google

Akademiker von Bern. Hr. Ströhl, Akademiker von Argau. Hr. Hezner, Kaufmann von Prag. Hr von Moosham, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. v Hade, Proprietär aus Nantes. Hr. Ritter von Welz, von Prag. Herr Roth, Kaufmann von Augsburg. Herr Schwarzmann, Kaufmann von Mainz. Hr. Hohenester, Appellations-Gerichts-Accessist von Straubing. Hr. Deckart, Partikulier von Augsburg. Hrn. Manigli und Castelli, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Schmid, Conditor von Carlsruhe. Hr. Kestler, Stud. von Würzburg. Hr. Geeböck, Partikulier von Straubing. Hr. Diesl, Kaufmann von Hanau.

Im goldenen Storch.

Hr. Rüblein, Landgerichts-Assessor von Lichtenfels. Hr. Haggenmüller, Professor von Landshut.

Im goldenen Stern.

Hr. Böhm, Kaufmann von Würzburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Bertl, Advokat von Donauwörth. Hr. Guttermann, Kaufmann von Augsburg. Fr. Mayer, Postsekretärswittwe von Amberg. Hr. Meggendorfer, Hükenamts-Verweser zu Hohenaschau. Hr. Herberger, Cooperator von Aibling.

Im Stachusgarten.

Hr. Höfele, Stadtschreiber mit Söhne von Marktorf. Hr. Sohum, Professor von Augsburg. Hr. Kögl, Partikulier von Passau. Hr. Hegenauer, Wundarzt von Augsburg Hr. Dimper, Lederfabrikant von Mündelheim. Hr. Steigenadel, Lederfabrikant von Würzburg. Hr. Schweiger, Partikulier von Tölz. Hr. Schermayer, Lehrer von Ebenried.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 4. Oktober: Christina Buchner, Bothenschaffnerstochter, 46 J. alt. — Hr. Friedrich Frhr. v. Branka, k. Kämmerer und pens. Rittmeister, 38 J. 3 M. alt. Den 5.: Georg Zieglmaier, k. Kanzelistenssohn, 1 J. 5 M. 11 T. alt. — Anna Maria Hölzl, Pfründnerin, 80 J. alt.

1 unehel. Knabe.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 3. Oktober: Walb. Haunsch, Schneidersfrau, 41 J. alt. — Jos. Hörman, Schneidergesellenssohn, 1 M. 2 T. alt. — Den 4.: Franziska Borler, Sattlerstochter von Moosburg, 21 J. alt. — Den 5.: Hr. Joh. Georg Angerer, ehem. Handelsmann, 52 J. alt.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 3. Oktober: Georg Maier, Gemeiner vom 1ten Infanterie-Regiment, von Kronach, 26 Jahre alt. — Den 4.: Karl Reuther, Corporal vom Infanterie-Leib-Regiment, von Neuburg, 20½ J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 4. Oktober: Fr. Eleonora Klein, Kammerdienerswittwe, 70 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 8. Oktober 1831.

Waizen.	Schäffel.
Voriger Rest	585
Neue Zufuhr	1727
Ganzer Schrannenstand	2312
Heutiger Verkauf	1845
Bleibt im Rest	467

Waizen. Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	20	13	19	4	18	11

Korn.	Schäffel.
Voriger Rest	16
Neue Zufuhr	533
Ganzer Schrannenstand	549
Heutiger Verkauf	549
Bleibt im Rest	—

Korn. Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	12	37	12	3	11	15

Gerste.	Schäffel.
Voriger Rest	176
Neue Zufuhr	2668
Ganzer Schrannenstand	2844
Heutiger Verkauf	2415
Bleibt im Rest	429

Gerste. Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	9	52	9	26	8	47

Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	—
Neue Zufuhr	863
Ganzer Schrannenstand	863
Heutiger Verkauf	843
Bleibt im Rest	20

Haber. Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
	5	27	5	19	4	53

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 1 fl. 8 kr. Korn minder um 6 kr. Gerste minder um 54 kr. Haber minder um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 8. Oktober 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	13	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	29	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	29	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinare Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—		
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	21	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 1. Oktober bis 8. Oktober 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	13210	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	6042	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1173	— — —	—	22	—
Frische Eyer	19100	4 Stück zu	—	4	—
Truckeneyer	196000	½ — —	—	4	—
Hennen, alte	476	das Stück zu	—	18	—
Hühner	1187	— — —	—	16	—
Indianen	260	— — —	1	12	—
Kapaunen	138	— — —	—	30	—
Gänse, alte	11904	— — —	—	50	—
Junges	11904	— — —	—	15	—
Enten, alte	4037	— — —	—	24	—
Junges	2584	— — —	—	4	—
Tauben, junge	552	— — —	—	3	—
Spanferkel	594	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8		
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	5	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Tungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	30	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	39	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	21	—

Im Polizey-Anzeiger vom 25. September soll es heißen: der Zentner Heu 1 fl. 9 kr., statt 9 kr.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 80. Mittwoch den 12. Oktober 1831.

Bekanntmachungen.

(Stadtbeleuchtung betreffend.)

8840. Die Kosten der nächtlichen Beleuchtung der Stadt wurden nach der im Regierungsblatte 1805, Seite 489. enthaltenen Ausschreibung hier von jeher durch eine eigene Beleuchtungsumlage, welche die Hauseigenthümer zu entrichten haben, bestritten, und sie müßen nach dem Gesetze über Gemeinde-Umlagen Art. 1. lit. b. §. 4. auch ferner auf diese Weise bestritten werden.

Gegen das Regulativ der Beleuchtungsumlage wurden jedoch bedeutende Beschwerden erhoben, weil dasselbe seit seiner Entstehung keiner Revision unterworfen, und auf jene Theile der Stadt noch nicht ausgedehnt worden ist, in welchen die nächtliche Beleuchtung der Straßen aus polizeylichen Rücksichten in den letztverflossenen Jahren gleichfalls eingeführt werden mußte.

Der Magistrat hat daher ein neues Regulativ der Beleuchtungs-Umlage entworfen, welches sowohl von den Herren Gemeindebevollmächtigten der königl. Residenzstadt, als von der königl. Kreisregierung genehmigt worden ist, und das nunmehr in der Art in Anwendung kommt, daß die Beleuchtungsumlage bereits für das gegenwärtige Ziel Michaelis nach demselben erhoben wird.

Diesem neuen Regulative gemäß muß die Beleuchtungsumlage von allen Gebäuden aller jener Straßen der Stadt und der Vorstädte bezahlt werden, in welchen die nächtliche Beleuchtung wirklich schon eingeführt ist. Die Gebäude wurden nach ihrer Bedeutendheit in zwölf Klassen ausgeschieden, und es muß von einem Gebäude der

1ten oder geringsten Klasse	1 fl. 30 kr.
2ten	3 » — »
3ten	5 » — »
4ten	8 » — »
5ten	12 » — »
6ten	16 » — »
7ten	25 » — »
8ten	40 » — »
9ten	60 » — »
10ten	80 » — »
11ten	100 » — »
12ten	150 » — »

jährliche Beleuchtungsumlage in zwei gleichen halbjährigen Fristen zu Georgi und Michaelis bezahlt werden.

Jedem Hauseigenthümer, welcher die Beleuchtungsumlage bezahlen muß, steht es frei die Klassifikationstabelle derselben dießorts einzusehen, um sich von der gleichmäßigen Vertheilung dieser Umlage zu überzeugen.

Die Beleuchtungs Umlage wird von den beiden Einsammlern, Wenger und Wengermayr bei

Digitized by Google

den Hauseigenthümern eingefordert werden, welche denselben über die geleistete Zahlung eigene, mit der Unterschrift des Gemeindekassiers und dem Kassasiegel versehene Quittungen zu behändigen haben.

Beschlossen München den 23. September 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär

Miethschaften.

9245. In der Knödelgasse No. 1430. ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9241. In der Knödelgasse No. 1430. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend vornheraus aus 2 Zimmern, rückwärts aus 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 190 fl. zu Georgi zu vermiethen.

9247. Ein schön modern eingerichtetes Zimmer mit Divan und allen Bequemlichkeiten ist am obern Anger No. 849. über 2 Stiegen monatlich um 8 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

9243. In der Theresienstraße No. 588. g. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 190 fl. zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

9239. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 631. über 1 Stiege links kann sogleich ein schönes, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, jedoch ohne Bett um 3 fl. monatlich an einen ordentlichen Herrn abgegeben werden.

9251. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 61. ist über 2 Stiegen links ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

9268. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 8 fl. am 1. November zu vermiethen.

9252. Am Max-Josephsplatze No. 39., dem kgl. Hoftheater gegenüber, ist zu Georgi die Wohnung über 3 Stiegen von 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 300 fl. Jahreszins zu beziehen.

9254. Auf dem Dultplatze No. 1360. a. beim Bäcker im 3ten Stockwerke ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

9258. In der Löwengrube No. 1393. im 3ten Eingange des Augustinerstockes über 3 Stiegen ist ein großes, ausgemaltes Zimmer ohne Einrichtung um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

9264. Auf dem Max-Josephsplatze No. 38. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise ꝛc. sogleich oder am 1. November um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

9257. In der St. Annagasse am Kreuz No. 1233. ist über 2 Stiegen eine Wohnung sogleich oder zu Georgi um 160 fl. Jahreszins zu beziehen, bestehend aus 5 Zimmern, vornheraus 2 heitzbare, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer über 1 Stiege.

9265. Am Max-Josephsplatze No. 38., über 2 Stiegen zweite Thüre, ist zu Georgi künftigen Jahres eine Wohnung um 330 fl. zu vermiethen.

9262. In der Salvatorsgasse No. 1523. zu ebener Erde sind 1 Laden und 3 Zimmer, wovon 2 heitzbar, nebst Gewölbe, Keller u. Holzlege um 500 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

9263. In der Fürstenfeldergasse No. 994. ist ein heller, heitzbarer Laden um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

9273. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

9284. Am Hofgraben No. 233. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4269. In der Dienersgasse No. 140. rückwärts über 3 Stiegen sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 4 fl. und das andere um 3 fl. sogleich oder bis 1. November zu beziehen.

9267. Am Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße No. 665. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern, Garderobe, Magdkammer gegen Morgen gelegen um 230 fl. jährlich zu vermiethen.

9272. Es ist in der Ludwigsstraße, dem Max-Palais gegenüber, No. 136. über 3 Stiegen vornheraus ein schönes, großes, modern meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. bis 1. November zu beziehen.

9270. Im Thale Petri No. 522. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, eine über 1 Stiege um 90 fl. ist sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen und eine über 3 Stiegen ist um 50 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9260. In der Prannersgasse No. 1483. am neuen Thore ist im 3ten Stockwerke eine schöne, helle Wohnung mit 7 Zimmern, Aussicht gegen den Exerzirplatz, und allen Bequemlichkeiten um 350 fl. und im 4. Stockwerke eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 50 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

9240. In der Promenadestraße No. 1508. ist zu Georgi im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicherantheil, dann übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich, dann ebendaselbst eine kleine Wohnung im 3ten Stockwerke des Hintergebäudes mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Küche, Holzlege und Commodité um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere beim Eigenthümer daselbst im 3ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

9298. In der Schönfeldstraße No. 105. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung um 110 fl. zu vermiethen.

9294. In der Schäflergasse No. 1572. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 50 fl. zu miethen.

9289. Es ist in der Wurzerstraße No. 327. nächst dem Sammetgarten ein heitzbares Zimmer für 1 oder 2 Herren monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

9249. Im Augustinerstocke No. 1397. ist sogleich oder am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Alkove vornheraus, 1 heitzbarem Zimmer rückwärts, heller Küche, Speisekammer, geräumiger Holzlege, Speicherabtheilung, Keller ꝛc. um 230 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere No. 1398. über 2 Stiegen links zu erfragen.

9279. In der Rosengasse No. 1011. ist ein kleiner Laden für 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

9286. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer für 6 — 18 fl. zu beziehen.

9300. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer sogleich an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

9301. In der Lerchenstraße No. 58. über 1 Stiege links sind 2 sehr schöne, ausgemalte, heitzbare, meublirte Zimmer monatlich um 8 fl. mit Bedienung sogleich zu beziehen.

9291. Unmeublirte und meublirte Zimmer und ganze Wohnungen sind zu 3 fl. bis 200 fl. in der Ludwigsvorstadt, Heustraße No. 243. sogleich zu beziehen.

9177. In der Rosengasse No. 1006. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. sogleich zu beziehen. Eingang beim großen Thore.

9293. In der Karlsstraße No. 247. über 4 Stiegen sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, um 6 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

9297. In der Glückstraße No. 639. zu ebener Erde sind 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 5 fl. und eines um 7 fl. oder zusammen um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

9292. Ein schönes Wirthschaftslokale ist um 200 fl. jährlich in der Heustraße No. 243. sogleich zu beziehen.

9280. Nächst dem Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. sind über 3 Stiegen rechts vornheraus 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen, eines sogleich und eines am 1. November für 6, 7 oder 8 fl. zu beziehen.

9282. Es sucht eine ruhige, kinderlose Familie ein Logis bis Georgi zu miethen, bestehend aus 3 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten, höchstens über 2 Stiegen, nicht weit entfernt von der kgl. Residenz. D. Ueb.

9307. Im Thale No. 453. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, meublirtes, ausgemaltes, gut heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen werden 2 gute Betten dazugegeben.

9276. In dem Eckhause neben dem Herzog von Leuchtenbergischen Palais ist eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Garderoben, Küche ꝛc. sogleich um den jährlichen Zins von 500 fl. zu vermiethen; sie ist auch zum abtheilen.

9311. In der Müllerstraße No. 63. neben dem Eisenriederbade kann sogleich eine schöne, reine Wohnung über 1 Stiege um 125 fl. jährlich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde im Hofe.

9304. Im Moraßigäßchen nächst der Isarkaserne No. 6. sind 2 Wohnungen, eine mit drey Zimmern, Küche und Holzlege für 60 fl., die andere mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 48 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

9312. Im Taschenthurmgäßchen No. 700. ist eine sehr angenehme Wohnung über 3 Stiegen vornheraus, bestehend aus 2 heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche, Holzlege und Commodité um 110 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

9287. Zu Georgi ist in der Müllerstraße No. 51. a. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 175 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

9308. Im Neuner'schen Hause No. 121. b. neben der evangelischen Kirche ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller und Waschgelegenheit ꝛc. sogleich oder zu Georgi um 290 fl. jährlich zu vermiethen; auch Stallung zu 2, 3 oder 4 Pferde mit Remise und Kutscherzimmer für 4 fl. 30 kr. — 6 fl. 30 kr.

9295. Im Thale Petri No. 551. sind zwei schöne, helle, neuhergerichtete Wohnungen, eine um 90 fl. jährlich, mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege und Commodité und eine kleinere auch mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité um 64 fl. jährlich, dann ist auch ein schöner, heller, geräumiger Keller um 36 fl. zu vermiethen.

9374. In der Burggasse No. 169. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung sogleich für 340 fl. zu beziehen, und kann eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden; im nämlichen Hause über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung für 90 fl. zu Georgi zu beziehen. Ferner sind daselbst über 3 Stiegen 2 schöne Zimmer mit Meubels für 12 fl. monatlich zu beziehen.

9309. Mitten am Promenadeplatz No. 1460. ist im 1. Stockwerke die ganze Wohnung vornheraus um 160 fl., oder auch die rückwärts um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9248. In der Herzogspitalgasse No. 1250. ist über 2 Stiegen ein hübsch meublirtes, schön ausgemaltes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

9084. In der Weinstraße No. 123. ist im 2. Stockwerke eine Wohnung von 7 oder 10 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten um 450 oder 600 fl. zu Georgi 1832 zu vermiethen.

9087. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen ein sehr schön meublirtes, geräumiges Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 10 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

9117. In der Dachauerstraße No. 172. sind 2 hübsche, bequeme Wohnungen zu ebener Erde um 130 fl. und über 2 Stiegen um 140 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Uebrige in der Kaufingerstraße No. 1611. zu ebener Erde

Digitized by Google

9082. In der Fürstenstraße, dem Herzogl. Leuchtenberg. Palais gegenüber, ist in dem Hause No. 636. über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speicher, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 310 fl. zu vermiethen und entweder sogleich oder am Ziele Michalis zu beziehen.

Auch ist daselbst eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicherantheil und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den jährlichen Zins von 200 fl. zu vermiethen.

Weitere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer, Fürstenstraße No. 637. a. zu ebener Erde.

9116. Das an der Mars- und Herbststraße in einem hübschen Garten gelegene, mit allen inneren Bequemlichkeiten und geräumigen Lokalitäten versehene, schöne Wohngebäude No. 107. ist nebst Remise, Stallung und Bedientenwohnung um den jährlichen Zins von 250 fl. zu vermiethen und sogleich beziehen. Das Uebrige in der Kaufingergasse No. 1611. zu ebener Erde.

9118. In der Königinstraße, links an der Nymphenburgerstraße steht das schöne Wohngebäude No. 291. nebst Garten, ganz oder abgetheilt, um den jährlichen Zins von 550 fl. zu vermiethen und ist sogleich zu beziehen.

Dieses in einer angenehmen, gesunden und bewohnten Lage stehende, im geschmackvollen Style erbaute Anwesen ist mit vielen hübschen Zimmern, modernen Salons, großem Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen, und für eine herrschaftliche Wohnung, auch allenfalls zum öffentlichen Wirthschaftsbetrieb geeignet. D. U. in der Kaufingergasse No. 1611. zu ebener Erde.

9099. In der Fürstenstraße No. 625. vis a vis dem herzogl. v. Leuchtenbergischen Palais und zunächst dem k. Odeon auf der Sonnenseite, ist über 1 Stiege eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um den jährlichen Miethzins von 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft wird zu ebener Erde ertheilt.

9098. In der Schönfeldstraße No. 113. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, doppelter Holzlege, Waschhause, Mang und Aufhänge sogleich um 178 fl. zu vermiethen.

9108. Nicht fern der evangelischen Kirche, Lerchenstraße No. 118. a. an der Sonnenseite kann die Wohnung über 1 Stiege mit 5 Zimmern jährlich um 260 fl. sogleich bezogen werden, die Wohnung über 2 Stiegen um 250 fl. ist zu Georgi 1832 zu beziehen. Das Nähere beym Tischlermeister Haindl im Hinterhause.

9133. In der Barer-Straße im 1. Stockwerke ist eine sehr schöne, hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus um 280 fl. sogleich zu vermiethen, und bei dem Hauseigenthümer in der Ottostraße No. 243. zu erfragen.

9131. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirth sind zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, jede mit 3 heitzbaren Zimmern um 80 bis 120 fl. sogleich oder am Ziel Georgi zu beziehen. Auch sind Zimmer mit oder ohne Bett um 4 und 5 fl. monatlich im nämlichen Hause zu beziehen.

9121. Am Isarthore No. 476. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Einrichtung sogleich oder am 1. November für 3 — 6 fl. zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im 1. Stockwerke zu erfragen.

9145. Am Petersplatze No. 632. über zwei Stiegen sind 2 Zimmer, eines mit Alkoven, jedes um 8 fl., sogleich zu beziehen.

9130. Im Dultgäßchen No. 731. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. sogleich zu beziehen.

9275. In der Sonnenstraße No. 1296. im 3ten Stockwerke nahe an der protestantischen Kirche ist eine schöne eingerichtete Wohnung für die monatliche Miethe von 44 fl. zu beziehen. Sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, einer Küche ohne Einrichtung, einem Magd- oder Bedientenzimmerchen, Holzlegen, Keller ꝛc. und könnte auch theilweise zu 2 Zimmern abgegeben werden.

9169. Nahe an der Synagoge im Schäfler-Hause ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. bis Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

9119. Am Ziele Georgi 1832 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten im Hause No. 1404. auf dem Promenadeplatze rückwärts im Hofe um 80 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere hierüber auf selbem Platze No. 1461. zu ebener Erde zu erfragen.

9151. In der Lederergasse zu ebener Erde ist eine Wohnung, wo gegenwärtig eine Wirthschaft ausgeübt wird, zu Georgi um 250 fl. jährlich an einen Wirth zu vermiethen, für ein anderes Geschäft, da ein Zimmer als Laden verwendet werden kann, etwas billiger. Das Nähere ist im Amerthalerhofe im Thale No. 423. über drey Stiegen zu erfragen.

9114. In der Gruftgasse No. 104. über 3 Stiegen ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung sogleich oder zu Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

9182. Sehr gesunde Wohnungen von 2 und mehreren Zimmern, nebst Küche, Kammern und andere Bequemlichkeiten für Familien oder einzelne Herren sind um den Jahreszins von 60 bis 120 fl. zu vermiethen in der Löwenstraße No. 787. Auch können auf Verlangen Meubels dazugegeben werden.

9177. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. ist rückwärts ein Logis jährlich für 80 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9167. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9178. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede von 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, eine sogleich, die andere zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein schöner Laden sammt Schreibzimmer ebenfalls um 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen zu erfragen.

9023. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern nebst Zugehör für 300 fl. jährlich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9230. In der Prannersstraße No. 1536. ist am Ziele Georgi 1832 das erste Stockwerk mit 9 Zimmern, Stallung für 4 oder 6 Pferde, Raum für 2 bis 3 Wägen und Kutscherzimmer für 850 fl. jährlich zu vermiethen und über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen. Uebrigens regulirt sich der Zins nach Verhältniß der Pieçen.

9215. Am Max-Josephsplatze No. 44. nächst der Residenz ist an der Sonnenseite eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 7 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 360 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9162. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

8993. Nächstes Ziel Georgi ist am Frauenplatze ein helles Logis von 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Uebrigem über 4 Stiegen um jährliche 195 fl. zu vermiethen. Das Uebrige daselbst No. 1595. über 2 Stiegen.

8990. In der Eisenmannsgasse No. 1110. ist über 1 Stiege zu Georgi eine schöne, helle Wohnung um 200 fl. jährlich zu vermiethen.

9034. In der Prannersstraße No. 1494. ist eine Wohnung an der Sonnenseite über 1 Stiege zu Georgi um den halbjährigen Zins von 200 fl. zu vermiethen. Auskunft giebt der Hausmeister.

9039. In der Sonnenstraße No. 129. b. im 3. Stockwerke an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi oder sogleich für 230 fl. jährlich zu beziehen.

9055. An der Ecke der Rosengasse No. 614. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnungsabtheilung von 2 heitzbaren Zimmern vornheraus und einem rückwärts, nebst Küche, Fletz, Holzlege, Abtritt und eigenem Eingange zu Georgi um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

9037. In Mitte der Stadt auf dem Frauenplatze No. 1595. über 3 Stiegen vornheraus ist an einen soliden Herrn ein schönes, helles, neu meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

9064. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

9246. An der Bayerstraße in dem Hause No. 145. sind ein Logis sammt Laden, dann Keller, Speicher und Waschhausantheil zu ebener Erde um circa 180 fl. jährlich, dann über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. und über 2 Stiegen eine um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

9296. Im Heiliggeistgäßchen nächst dem Viktualienmarkt No. 562. ist eine sehr angenehme Wohnung um 130 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

9299. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine geräumige, helle Wohnung über 3 Stiegen um 370 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Auch ist im nämlichen Hause eine kleinere Wohnung im hintern Stocke werke zu ebener Erde um 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

9256. Ein 4 Monath alter Rattenfänger männlichen Geschlechts, Kennzeichen: langhaarig, der Kopf schwarz mit langen Haaren, der Rücken grauschwarz, mit gestutztem Schweife hat sich am 9. dieß am Glasgarten vor dem Angerthore verlaufen. Wem er zugelaufen ist, wolle denselben in der Müllerstraße No. 78. gegen Belohnung abgeben.

9250. Ein großer Kinder-Shawl von Wolle durchaus eingewirkt, von resedagrüner Farbe gieng von dem botanischen Garten an bis zum Sendlingerthore verloren. Der Finder erhält ein gutes Douceur im großen Löwengarten über drei Stiegen No. 238.

9303. In der Allee vor dem Josephsthore ist ein wollenes Shawltuch gefunden worden, und kann gegen die Einrückungsgebühr in der St. Annastraße beim Schuhmachor Altmann No. 1253. abgeholt werden.

9266. Vor ungefähr 14 Tagen wurde ein Dienstbotenhalstuch im engl. Garten gefunden, welches gegen die Einrückungsgebühr dem Eigenthümer ausgeliefert werden kann beim Kaufmann Scherpf an der Ludwigs- und Theresienstrasse No. 665.

9253. Ein Bracelet von schwarzen Litzen geflochten mit Goldperlen, mit Bronze-Schließe mit Stahl eingelegt, wurde am 9. Oktober vom Anfang der Türkenstraße bis ins Schönfeld verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Erkenntlichkeit in der Glückstraße No. 640. über 2 Stiegen abzugeben.

9278. Zwei weiße Straußfedern wurden verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

9305. Eine geübte Näherin wird gesucht. Das Nähere in der Schäflergasse No. 1573. über 2 Stiegen.

Feilschaften.

9239. Bey bevorstehender Auerdult empfiehlt man sich mit einer Auswahl schön angekleideter Kinder-Puppen von Leder in der Zweybrücken-Straße vor dem Isarthore No. 9.

9255. Unterzeichnete Handlung beehrt sich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß englische Ginghams in verschiedenen Dessins zu 18 kr. die Elle verkauft werden.

Gabr. Ullerich auf dem Rindermarkte No. 619.

9271. Es sind verschiedene Ewiggelder und Hypotheken zu 5 Prozent aufliegend abzulösen. D. Ueb.

9281. Wegen beabsichtigter Gewerbserweiterung ist in einer der angenehmsten und nähesten Lagen unweit der protestantischen Kirche ein solid gebautes, ganz bewohntes Haus, auch für einen Gewerbsmann geeignet, gegen eine mäßige Erlagssumme zum Verkaufe feil.

9283. Michael Zimmermann aus Weissenburg beziehet die bevorstehende Auer-Dult mit einem wohl assortirten Lager eigener fabrizirter Tücher und bittet um geneigten Zuspruch.

Digitized by Google

9302. In der Sonnenstraße No. 1280. über 3 Stiegen links sind 6 Winter-Kreuzstöcke um billigen Preis zu verkaufen.

9306. Am Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen ist schöner Baumwollwatte, das Blatt um 9 und 12 kr. zu haben.

9310. Auf ein Haus in Mitte der Stadt werden als erste Post 3000 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

9290. Eine erste Hypothek, von 300 fl. mit 5 Prozent verzinslich, ist sogleich abzulösen. D. U.

9288. Es sind verschiedene, ganz neue Meubels von Nuß- und Kirschbaumholz um sehr billigen Preis zu verkaufen, wofür 1 Jahr gut gestanden wird in der Karlsstraße No. 218. zu ebener Erde.

9106. Die Utzschneider'sche Tuchmanufaktur bringt bei Annäherung des Winters ihre bekannten, grauen Mänteltücher, sowie auch die andern Gattungen und Farben, Reste ꝛc. dem geehrten Publikum in geneigtes Andenken, womit sie zugleich die Versicherung einer gewiß billigen und reellen Bedienung verbindet.

9095. In der Theatinerstraße No. 1642. im ersten Stockwerke ist ein sehr gut erhaltener Wienerflügel mit 6 Oktaven und 6 Veränderungen billig zu verkaufen.

9192. Im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege sind mehrere Klavier zu verkaufen oder zu vermiethen.

9046. Ein ganz neues Billard sammt allem Zugehör ist um 360 fl. in der Ledergasse No. 212. zu verkaufen.

9075. Es ist eine viersitzige Kalesche mit Vorsteckrad zu verkaufen. Commission hat Sattlermeister Sermin in der Pfandhausstraße.

Versteigerungen.

9241. Künftigen Donnerstag den 13. Oktober Nachmittags um 3 Uhr werden die Nachlaßgegenstände des Perlfabrikanten Eduard Henfelt, bestehend in 2 Betten, Kommod- und anderen Kästen, Kanapee, Sesseln und Kleidungsstücken so anderes gegen baare Bezahlung in der Behausung des Glasers M. Reitz in der Pfarrgasse am Lehel No. 78. versteigert.

Am 8. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dätzl.

8535. Am 8. July d. Js. verstarb dahier der Negotiant Löb Israel Schleißmann aus Untergumpern im Rheinkreise gebürtig, mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition und eines nicht unbedeutenden Vermögens.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieser Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen zu machen gedenken, hiemit aufgefordert, dieselben innerhalb 6 Wochen a dato und zwar längstens in dem auf Montag den 31. Oktober d. Js. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termin, um so bestimmter anher geltend zu machen, als außerdessen auf derlei nicht angemeldete Forderungen und Ansprüche bei weiterer Verhandlung dieser Nachlaßsache keine Rücksicht gepflogen werden würde.

Am 13. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Chretien

9014. In der Verlassenschafts- nun Gantsache der verstorbenen Malerswittwe Adelheid Kök wird deren Behausung an der Hofstadt sammt dem hintern Stockwerke im Hadergäßchen No. 1068. und 1071. Grundbuchs Fol. 927. auf kreditorschaftlichen Antrag nun zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Donnerstag den 27. Oktober Vormittag von 9 — 12 Uhr anberaumt, wozu man Kauflustige mit dem Bemerken vorladet, daß die bezeichneten Realitäten gerichtlich auf 9000 fl geschätzt sind, und daß 4594 fl. 51 kr. 3 hl. Ewiggeld, dann 2850 fl. Hypothekkapitalien auf demselben haften.

Am 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zeller.

9261. Pfandauslösung und Versteigerung.

Samstag den 15ten Oktober dieses Jahres ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate September 1830 und zwar von No. 69853. bis 74672.

Montag den 24ten Oktober öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 29. September 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controllerr.

9242. Montag den 31. Oktober l. J. Vormittags 11 Uhr werden bei unterzeichnetem Amte die, in dem ganzen Etatsjahr 18$\frac{31}{12}$ sich ergebenen, Papier-Späne

Digitized by Google

öffentlich versteigert, und die nähern Bedingnisse den Kaufsliebhabern eröffnet.

München den 6. Oktober 1831.

Kgl. Haupt-Münz- und Haupt-Stempel-Amt.
Fr. X. Haindl, Material-Verwalter.

Verschiedene Kundmachungen.

8984. Montag den 17. Oktober 1831 werden im k. Zwirchgewölbe dahier (Lederergasse No. 205.) mehrere hundert Stücke aufgetrocknete, gute Sommerwilddecken parthienweise gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

9229. Samstag den 22. Oktober 1831 Morgens um 10 Uhr werden in der kgl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 5. Oktober 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Herzog, Direktor von Stuttgart. Hr. Daffinger, Portraitmaler von Wien. Hr. Sieber, Partikulier von Wien. Hr. Heinzelmann, Negotiant von Kaufbeuern. Hr. Frhr. v. Gagern, Hessenscher Regierungs-Rath. Hr. Frhr. v. Tauphäus, Gutsbesitzer v. Zangberg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frhr. v. Behaim, Gutsbesitzer von Nürnberg. Hr. Frhr. v. Behaim, k. Lieutenant von Nürnberg. Fr. Gräfin Mielzynski, mit Tochter aus Pohlen. Fr. v. Kumer, Direktorsgattin von Wallerstein. Hr. Kobbe, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Wetzel und Weidel, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Hornstein, kgl. würtemb. Kämmerer. Hr. Gerstner, k. Landrichter von Ingolstadt. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Ebert, Kaufmann von Paris. Hr. Graf von der Mühlen, von Bertolzheim. Hr. Graf Wielhorsky, k. russischer Stallmeister. Hr. Blumenthall, Kaufmann von Frankfurt. Herr Dobmaier, k. Bezirks-Ingenieur von Ingolstadt. Hr. Frenkle, Pharmazeut von Augsburg. Hr. Baron Beningen, k. geh. Rath von Thurnstein. Hr. v. Seyfried, fürstl. Taxischer Domainen-Direktor von Regensburg. Hr. Baron Palm, Partikulier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Herr Bertelsmann, Kaufmann von Bielefeld. Herr Kaufmann, Handelsmann von Landshut. Hr. v. Predl, k. Revierförster von Unterhausen. Hr. Hellberg, Rentamtsoberschreiber von Neuburg. Hr. Baumgartner, Bierbrauer von Neuburg. Hr. v. Weckbecker, k. Regierungs-Assessor von Augsburg. Hr. Jaquet, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Schnitzer, Gutsbesitzer von Lederzeim. Hr. Schnabel, Kaufmann von Mühlheim.

Im goldenen Bären.

Hrn. Gebrüder Frhr. v. Leonrod, von Ansbach. Hr. Sauter, Weinwirth von Lindau. Hr. v. Bodewill, k. Oberstlieutenant von Dillingen. Fr. Weiler und Schenk, Kaufmannsfrauen von Nürnberg. Hr. v. Renner, Accessist von Neuburg. Hr. Hemerle, Gerichtshalter von Kipfenberg. Hr. Seuffert, Kaufmann von Würzburg. Hr. Giehel, Domkapitular von Speyer. Hrn. v. Jänisch und Möffnang, Kaufleute von Kempten. Herr Götz, Poststallmeister von Regensburg. Hr. Frhr. v. Seyfried, k. Rittmeister von Bamberg. Hr. Roussillon, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Zink und Bergheim, Partikuliers von Regensburg. Hr. Stern, Glockengiesser von Straubing. Hr. Hesp, Kaufmann von Neuburg.

Im goldenen Storch.

Hr. v. Predl, k. Revierförster von Augsburg. Hr. Stauch, ehem. Vorreiter von Neuburg. Hr. Held, Partikulier von Cyur. Hr. Sollner, k. Appellations-Gerichts-Sekretär von Neuburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Hölderich, Stadtpfarrer von Reichenhall. Fr. v. Schnitzer, k. k. Hofregistratorsgattin von Wien.

Im goldenen Löwen.

Hr. v. Brentano, Oberlieutenant von Landshut. Hr. Tradler, k. Appellationsgerichts-Expeditor von Landshut. Hr. Bichler, Partikulier von Burghausen. Hr. Schmidtberger, Cooperator von Lengries. Hr. Adelsdorfer, Kaufmann von Fürth. Hr. Hofreiter, Bierbrauer von Maming. Hr. Handelmaier, Oekonom von Ast. Hr. Heiserer, Stadtschreiber von Wasserburg. Hr. Dölzl, Oberschreiber von Mühldorf. Hr. Karrmann, Baumeister von Rosenheim. Hr. Fessel, Kaufmann von Mallersdorf. Hr. Mühlstäuber, Oekonom von Eggenfelden.

In der goldenen Sonne.

Hr. Berreiter, Pfarrer von Ueberfee. Hr. Bruckmiller, Pfarrer von Schatzhofen. Fr. Mitterer, Gutsbesitzerin von Altötting. Hr. Link, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Emmelauer, Pfarrer von Hohenzell. Hr. Kleber, Pfarrer von Obermauerbach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

12 Kinder: 5 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. Oktober: Hr. Stephan Damboer, Oberlieutenant vom k. 1ten Linien-Infanterie-Regiment, mit Frl. Elisabeth v. Baader, k. Oberpostamts-Sekretärstochter von hier. — Hr. Anton Huber, Schutzverw. und Schriftsetzer, mit Maria Franziska Huber, k. Lauferstochter von hier. — Den 4.: Hr. Jakob Heinrich Frhr. v. Pfetten, k. Revierförster in Illertissen, mit

Digitized by Google

Frl. Chriſtine v. Ringel, k. Kreis-Regierungs-Rathstochter von Regensburg, und Stiftsdame des k. St. Anna-Ordens. — Hr. Lorenz Hiller, Gartenpachtinhaber, mit Eliſabeth Maier, Oekonomie-Baumeiſterstochter von Seefeld.

Geſtorben ſind:

Den 6. Oktober: Hr. Joſ. Paul, Zimmerpalier bei dem k. Landbauamte, 57 J. alt. — Den 7.: Herr Konſtantin Deboli, Präſidentens- und Gutsbeſitzersſohn von Pulawy in Polen, 23 J. alt. — Den 8.: Valentin Wotzler, Schloſſergeſell von Villingen, in Baden, 27 J. alt. — Den 9.: Eliſabetha Daller, Wagnerstochter von Pöttmes, 22 J. alt. — Hr. Jakob Hicker, b. Schneidermeiſter, 53 J. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

16 Kinder: 10 männl. und 6 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 2. Oktober: Hr. Joſeph Weber, b. Silberarbeiter, mit M. Anna Münſterer, Bierbrauerstochter von Langeweid, Ldgts. Mallersdorf. — Den 3.: Hr. Joſ. Schober, Schutzverw., mit Roſina Krimmer, Schuhmacherstochter von Kreuzholzhauſen. — Den 4.: Hr. Wilhelm Kumpfmüller, b. Kaufmann, mit Karolina Riedmaier, Handelsmannstochter von hier. — Den 5.: Hr. Joſ. Alphons Franz v. Belli de Pino, k. Ober-Lieutenant im 1ten Linien-Infanterie-Regiment, mit A. Bader, k. Oberpoſtamts-Sekretärstochter von hier.

Geſtorben ſind:

Den 6. Oktober: Walb. Widmann, Taglöhnerin von Haidhauſen, 24 J. alt. — Joſ. Semmler, Webergeſell von der Au, 57 J. alt. — Sabina Neumüller, Bureaudienerstochter 13½ J. alt. — Heinrich Burger, Lithographensſohn, 18 T. alt. — Ein nothgetaufter Knabe des b. Metzgers Nikolaus Weitzenbeck. — Den 7.: Joh. Bauer, Taglöhner, 65 J. alt. — Fr. Eliſabetha Janich, Herzoglich-Leuchtenbergiſche Domainenraths-Gattin, 56 J. alt. — Kreszenz Maul, Dienſtmagd von Waldſtetten, Ldgts. Günzburg, 43 J. alt. — Kreszenz Reger, Dienſtmagd von Merching, Ldgts. Friedberg, 34 J. alt. — Den 8.: Joſ. Schäffler, Schuhmachergeſell von Eglingen, in Baden, 27 J. alt.

2 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. und 2 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 3. Oktober: Hr. Michael Schäffer, b. Garkoch, mit Th. Wagner, b. Melberstochter von Pfaffenhofen.

Geſtorben iſt:

Den 7. Oktober: Joh. Bapt. Stettner, Rapportſchreibersſohn, 5 J. 4 M. alt.

In dem Kirchenſprengel zu St. Eliſabeth wurden

Getauft:

13 Kinder: 9 männl. und 4 weibl. Geſchlechts.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom 10ten bis 17ten Oktober 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

München den 10. Oktober 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzerſemmel .	4	2
2) Die halbe Kreuzerſem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	2
4) Das Kreuzerlaibel .	7	—
5) Der Groſchenwecken von Waizen	13	2
6) Der Groſchenwecken von Roggentaig	21	—
Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preiſe.		Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- . . .	Mehl	2	3	—	7	3	—
Semmel- . .		1	39	—	6	1	—
Waizen- . . .		1	23	—	5	1	—
Einbrenn- . .		1	7	—	4	1	—
Riemiſch- . .		1	1	—	3	3	—
Rocken- . . .		—	55	—	3	2	—
Nach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		3	3	—	12	—	—
Gries ordinärer .		2	40	—	10	—	—
Feine Gerſten . .		3	22	—	13	—	—
Mittere Gerſten .		2	31	—	10	—	—
Ordinäre Gerſten .		2	1	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	2	—
Erbſen ſchöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbſen mittere .		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linſen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fiſch- und andere Viktualien-Preiſe Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Kallfiſche . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Praren . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärſchlinge . .	—	24
Bachfiſche . .	—	6
Kleine Krebſe d. B.	—	25
Fröſche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	-	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger.	—	16
Ein — Speiſekäs.	—	12

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 81. Sonntag den 16. Oktober 1831.

Bekanntmachungen.

(Die theoretische Prüfung der zum Staatsdienste adspirirenden Rechtskandidaten betr.)

9359. Die in Gemäßheit der königl. Verordnung vom 6. März 1830, und 12. August l. J. zur Vornahme der theoretischen Prüfung der zum Staatsdienste adspirirenden Rechtskandidaten an der Hochschule zu München niedergesetzte Central-Commission wird am 18. d. M. in dem Gebäude No. 132. auf dem Schrannenplatze im 3ten Stockwerke ihre Funktion beginnen. Die Prüfung geschieht öffentlich und alle Tage (nur mit Ausnahme der Sonntage und gebotenen Feyertage) Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 14. Oktober 1831.

Königliche zur Vornahme der theoretischen Prüfung der zum Staatsdienst adspirirenden Rechtskandidaten an der Hochschule zu München für das Jahr 1831 niedergesetzte Central-Commission.

v. Morigotti,
königl. Oberappellationsgerichts-Direktor, als Vorstand.

v. Spruner, k. Regierungs-Sekretär.

(Die gegen Italien eingetretene Sperre betreffend.)

9321. Nach einer amtlichen Mittheilung ist von der Kaiserl. königl. Lombardisch-Venetianischen Landes-Regierung zur Abhaltung der Cholera morbus an der Grenze von Tyrol, sowie gegen die deutsch Erbländischen Provinzen ein Militär-Cordon aufgestellt worden, so daß, obwohl der Gesundheitszustand im Lande Tyrol ganz erwünscht ist, der Eintritt für Personen und Waaren aller Art, selbst mit Gesundheits- und Reinheits-Zeugnissen, verweigert wird.

Diesemnach ist dermalen, und zwar bis zur Herstellung der Kastell und Contumaz-Anstalten die Verbindung mit Italien als völlig unterbrochen zu betrachten, indem nur noch die Briefposten und Zeitungen durchgelassen werden, und die Verbindung nur erst in der Folge mittelst Beobachtung der Contumaz-Vorschriften möglich seyn wird.

Dieß wird auf höheren Befehl zur allgemeinen Wissenschaft hiemit bekannt gemacht.

München den 9. Oktober 1831.

Königliches Ober-Postamt.
Schedel.

coll. Ilg.

Digitized by Google

Miethschaften.

9320. Im Thale Mariä No. 457. über zwey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 95 fl. sogleich zu beziehen.

9314. Vor dem Sendlingerthore im Kistler Dreyerhause No. 1285. über 1 Stiege ist kommenden Monat ein gut eingerichtetes, heitzbares Zimmer für 4 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9315. In der Burggasse No. 181. über drey Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, nebst Alkoven, Küche, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten um 290 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

9322. In der Sonnenstraße No. 1294. im alten Frohsinngebäude sind 2 meublirte Zimmer für 7 und 10 fl. zu vermiethen.

9325. In der Schäflergasse No. 1563. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Kabinett mit Bett monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

9336. Am Platzl No. 244. sind Wohnungen um 100, 60 und 36 fl. und ein Laden um 30 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

9443. In der Eisenmannsgasse No. 1106. sind 2 Wohnungen im ersten und 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicherantheil und andern Bequemlichkeiten für 180 und 170 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

9326. In der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne No. 296. lit. a. über 1 Stiege rechts ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

9353. Eine sehr schöne, ganz neu austapezirte Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, ist täglich in der Fürstenstraße No. 1679. neben dem Prinz Max-Palais über 2 Stiegen zu beziehen, ohne Stallung kostet diese Wohnung 300 fl., mit selber 450 fl.

9356. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. 30 kr. kann, am 1. November und eine Schlafgelegenheit um 1 fl. 30 kr monatlich sogleich bezogen werden beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 556.

9354. Am Karlsthore links No. 1303. ist zu Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heitzbaren und 1 Nebenzimmer, Küche, Kammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 310 fl. Jahreszins zu beziehen. Sie kann auch zu 2 Wohnungen abgetheilt werden. Ferner ist eine Wohnung rückwarts zu ebener Erde mit 2 heitzbaren und 1 Nebenzimmer, Kammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 65 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

9352. In der Sendlingergasse No. 901. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer von einem ordentlichen Herrn monatlich um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

9342. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

9338. Im Milchgarten No. 109. an der Lerchenstraße sind mehrere Zimmer um 5, 6, 7 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9349. In der Neuhausergasse No. 1123. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Vorplatz, Holzlege und Commodite nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 160 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

9333. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen, eine über 1 Stiege vornheraus gegen die Theaterstraße mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodite und kleinem Speicher um den Jahreszins von 80 fl., die andere über 3 Stiegen, mit 3 Zimmern, Küche und Commodite rückwärts um den Jahreszins von 48 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9332. An der Hofstatt No. 1061. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung für 70 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

9340. An der Brunnstraße No. 1189. nächst dem Kreuzbrauer über 2 Stiegen ist ein großes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 oder 3 Herren um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

9323. In der Sonnenstraße No. 1287. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und einer Werkstätte zu Georgi für 60 fl. Zins zu beziehen.

9346. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über 2 Stiegen vornheraus bei einer ruhigen Familie ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett und eigenem Eingange zu 6 — 8 fl. sogleich oder bis 1. November zu beziehen.

9357. Auf dem Promenadeplatze No. 1437. zu ebener Erde rückwärts ist eine kleine, helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche zu Georgi um 70 fl. zu vermiethen.

9370. In der Schäflergasse No. 1565. ist ein heitzbarer Laden für 150 fl. sogleich zu beziehen.

9371. In der Weinstraße No. 123. über drei Stiegen sind 2 meublirte Zimmer rückwärts mit Bett zusammen für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

9368. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 150 fl. sogleich zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

9361. Am Max-Josephsplatze No. 36. ist ein schöner, heitzbarer Laden um 100 fl. bis Georgi zu vermiethen.

9375. In der Schäflergasse No. 1563. ist eine Wohnung um 40 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige über 2 Stiegen.

9376. In der Glockenstraße No. 1264. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 10 fl. zu vermiethen

9378. In der Rosengasse No. 610. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. bis Georgi zu beziehen.

9380. In der Theresienstraße No. 591. ist die Wohnung über 1 Stiege nebst Gärtchen um 124 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Schäflergasse No. 1567.

9344. In der Prannersgasse No. 1494. sind an der Sonnenseite modern eingerichtete Zimmer um 7 — 11 fl. im Ganzen oder theilweise am 1. November zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9345. In der Prannersstraße No. 1494. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um den halbjährigen Zins von 50 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9355. Am Oberanger No. 828. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 80 fl. jährlich zu vermiethen.

9379. In der Ottostraße neben dem englischen Kaffeehause No. 1321. zu ebener Erde ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

9340. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 38. sind 5 Wohnungen, 3 zu 100 fl., eine für 90 fl., eine zu 70 fl., 4 Wohnungen mit 3 Zimmern und eine mit 5 Zimmern, 4 Wohnungen zu Georgi und eine sogleich zu beziehen.

9316. Beim Schreinermeister Nikolaus Seitz in der Müllerstraße No. 78. neben dem Ochsengarten sind 2 Wohnungen zu vermiethen; die erste zu ebener Erde mit 1 heitzbarem Laden, 2 Zimmern nebst Alkoven, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Waschhaus ꝛc. um 150 fl. jährlich; die 2te über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Waschhaus ꝛc. um 140 fl. Jahreszins.

9324. In der Burggasse No. 182. sind die Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer, Garderobe, großem Vorplatz und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins wegen Verhältnisse sogleich zu beziehen.

9391. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 140 fl. jährlich sogleich zu beziehen und das Nähere vor dem Sendlingerthore No. 4. zu erfragen.

Digitized by Google

9348. Im Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse ist im 3ten Stockwerke ein sehr schönes Logis mit 8 Zimmern, großer heller Küche, Vorplatz, Speicher, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 450 fl. am nächsten Ziele Georgi, entweder ganz oder in 2 Abtheilungen, um 300 und 150 fl. zu vermiethen.

9329. In der Schäflergasse No. 1565. nächst der Weinstraße ist zu Georgi ein Laden für 150 fl. und über 4 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren, freundlichen Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten auch für 150 fl. zu vermiethen.

9334. In der Dienersgasse No. 155. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen: über 1 Stiege um 200 fl., über 2 Stiegen um 180 fl. Auch ist ein sehr guter Keller, für einen Obstler oder sonst Jemanden, um 40 fl. jährlich zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

9347. In der Weinstraße No. 1624. nahe an der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer rückwärts, 2 hellen Kammern, wovon eine gleichfalls heitzbar ist, dann Küche und andern Bequemlichkeiten sogleich für 200 fl. jährlich zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

9369. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen; es sind auch mehrere Zimmer mit oder ohne Einrichtung monatlich zu 6, 5, 4 und 3 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im 1. Stockwerke zu erfragen.

9328. Es ist in der Prannersstraße No. 1480. eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 400 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Näherr ist am Rochusberge No. 1486. zu erfragen.

9394. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9363. Vor dem Sendlingerthore in der Mütlerstraße No. 667. b. sind über 2 Stiegen links heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen einzeln oder zusammen von 4 — 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu beziehen.

9372. In der Schützenstraße No. 68. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen an der Sonnenseite mit ausgemalten Zimmern, Keller, Speicher um 160 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Schäfflergasse No. 1568. über 1 Stiege.

9373. In der obern Türkenstraße No. 600. ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller an eine ordrdentliche Familie um 80 fl. zu vermiethen und über 2 Stiegen links zu erfragen.

9365. Vor dem Isarthore am Holzmarkte, Kanalstraße No. 51., ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche und Holzlege jährlich um 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9374. Am Anger No. 739. über 2 Stiegen rückwärts ist am 1. November ein helles, heitzbares Zimmer mit guter Einrichtung für 7 fl. monatlich zu vermiethen. Ferner ist daselbst ein unheitzbares Zimmer für 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9387. In der Lederergasse No. 406. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 84 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9403. Eine Wohnung zu ebener Erde mit oder ohne Hintergebäude für 100 bis 120 fl., dann eine andere über 1 Stiege mit 4 oder 6 Zimmern um obigen Zins sind vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

9389. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. November für 5 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

9399. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen ist ein großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich von zwey Herren zu beziehen.

9397. In einem schönen, reinlichen Hause vor dem Thore ist bei einer ruhigen Familie ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer an ein solides Frauenzimmer oder ruhigen Herrn sogleich mit Bett und Meubels um 7 fl. monatlich zu vermiethen. D. Ueb.

9381. Am Färbergraben No. 1039. ist die Wohnung über 1 Stiege um 110 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

9383. Im Augustinerstocke 3ten Eingang über 2 Stiegen ist eine schön eingerichtete Wohnung mit 2 Zimmern und Küche für 75 fl. sogleich zu beziehen.

9398. Am Schrannenplatze No. 607. ist im 2 Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer um 16 fl. monatlich zu vermiethen, auch ist rückwärts im Hofe eine Wohnung mit 3 kleinen Zimmern und Küche um 54 fl. sogleich zu beziehen.

9404. Im Eckhause der Weinstraße No. 126. ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren, hellen Zimmern, Küche, Keller- und Speicherantheil um 260 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und das Nähere daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

9393. In der Sophienstraße nächst dem botanischen Garten und dem Dultplatze ist eine sehr schön meublirtes Logis mit 4 Zimmern, 3 Kabinets, Küche, mit 3 Betten ꝛc. ꝛc. für monatlich 30 bis 40 fl. zu vermiethen; die Lage dieser Wohnung ist sehr gesund und angenehm, auch kann man die Kost im Hause sehr billig bekommen. Das Uebrige ist zu erfragen No. 211. in der Arcis-Straße bei der Frau Hofräthin Vogel.

9386. In der Sonnenstraße No. 1289. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhausantheil um 125 fl. halbjährig, die andere über 3 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. halbjährig zu Georgi zu beziehen.

9396. Es ist an der Hundskugel No. 1178. eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten versehen, um 280 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9382. Im Hause No. 1555. an der Schäfflergasse ist am künftigen Ziel Georgi ein Eckladen sammt Schreibzimmer, Küche und Kellerantheil um 260 fl. zu vermiethen, und das Nähere bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

9407. Im Schrammengäßchen No. 96. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Holzlege und Commodité um 70 fl. sogleich zu beziehen.

9405. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer um 2 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

9402. In der Neuhausergasse No. 1119. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

9410. In der Herzogspitalgasse No. 1140. im Hinterhause über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. von 1 Herrn sogleich zu beziehen.

9427. In der Jägerstraße No. 632. ist über 1 Stiege vornheraus ein schönes meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. am ersten November zu beziehen.

9390. Am Heumarkte No. 756. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 100 fl. am nächsten Ziel Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Tändler im Dultgäßchen zu erfragen.

9401. Einige schön meublirte Zimmer mit Alkoven sind in der Kreuzgasse, Schulplatz No. 1272. über 1 Stiege für 6 bis 8 fl. zu vermiethen.

9412. In der Prannersgasse No. 1536. sind ein Laden, zur Dult sehr günstig gelegen, um 350 fl. jährlich, Stallungen zu 88 — 125 fl. mit Kutscherzimmer und Wagenräume, auch unmeublirte Zimmer um 5 fl. und meublirte um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen und über 2 Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

Digitized by Google

9388 In der Barer-Straße an der Ecke der neuen Karlsstraße No. 271. b. über 2 Stiegen vornheraus sind zwei mit eigenem Eingange versehene schön meublirte Zimmer um 13 fl. monatlich am 24. Oktober zu beziehen.

9415. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen bequeme billige Wohnungen um 90, 80, 40 und 36 fl. zu vermiethen, erstere mit Waschküche, kann sogleich bezogen werden.

9343. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller ꝛc. sogleich oder zu Georgi um 150 fl. zu beziehen.

9418. Vor dem Angerthore im gelben Eckhause an der Müllerstraße rechts No. 662. sind sogleich oder am 1. November 2 schöne geräumige Zimmer mit oder ohne Meubels von 5 bis 8 fl. zu vermiethen.

9420. Ein heitzbarer Laden mit geräumiger Remise, worin sich gegenwärtig ein Salzstößler befindet, ist am Eingange der Herzogspitalgasse No. 1144. um 124 fl. zu ebener Erde zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere beym Hauseigenthümer.

9428. Am Dultplatze No. 1360. b. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst Kabinette um 18 fl. bis 1. November zu beziehen.

9429. Im schwarzen Adler in der Kaufingerstraße ist im 4ten Stockwerke vornheraus ein großes, meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich oder bis 1. November zu beziehen.

9425. In der Sendlingerstraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus kann ein meublirtes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich bezogen werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

9426. In der Sendlingergasse No. 727. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern vornheraus, 2 rückwärts, Kammer, Küche, Speisekammer, einem großen Gang, Keller und andern Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9421. In der Eisenmannsgasse No. 1144. ist im zweyten Stockwerke eine große Wohnung mit 8 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, worunter sich ein sehr geräumiger Salon befindet, nebst Küche, Speisekammer, Kasten, und Keller zu Georgi um den jährlichen Zins von 500 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

9124. Im Schneidermeister Lechnerischen Hause No. 1339. am Wittelsbacherplatze sind zu Georgi zu vermiethen: eine Mezzanin-Wohnung in 2 Abtheilungen, jede zu 70 fl. jährlich; zwei Läden zu 100 fl. und 60 fl. wovon der letztere auch sogleich zu beziehen ist. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

9422. In der Barer-Straße No. 271. b. im 3ten Stockwerke vornheraus sind mehrere schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen um 8 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

9416. Am Schrannenplatze No. 509. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über 1 Stiege zu erfragen.

9419 Am Färbergraben No. 1070 ist eine Wohnung für 100 fl. sogleich zu beziehen, und eine über 1 Stiege um 55 fl. zu Georgi. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

9413. Im Thale No. 523. ist eine reinliche Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Kammer, Commodité, Ausguß und laufendem Wasser von einer ruhigen Familie für 66 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

9423. Am Petersplatze No. 633. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 190 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und zu erfragen zu ebener Erde im Melberladen.

9345. In der Dienersgasse No. 148. sind 2 2 Zimmer im 3ten Stockwerke bis 1. November einzeln um 8 — 9 fl. oder zusammen von einem Herrn für 16 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

9440. In der Sendlingergasse No. 947. über 2 Stiegen rückwärts sind 2 heitzbare Zimmer mit oder ohne Meubels um 2 und 3 fl. zu beziehen.

9433. Im Thale No. 453. im 2. Stockwerke vornheraus ist ein großes, heitzbares, schön meublirtes Zimmer mit guten Betten und eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9327. Nächst dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten und eigenem Eingange bis 1. November für 8 fl. mit Bedienung zu vermiethen und zu ebener Erde beim Rosenwirth zu erfragen.

9441. Im Schlosser Kölblhause No. 1486. auf dem Rochusberge über 2 Stiegen, die Aussicht auf den Dultplatz, sind sogleich oder bis ersten November 2 schön meublirte Zimmer an 1 oder 2 Herren für 16 und 18 fl. monatlich zu vermiethen.

9435. Zu Georgi ist in der Nähe der k. Residenz und des Hoftheaters eine schöne Wohnung im ersten Stockwerke mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, dann Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Speicher und Keller um 280 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

9442. In der Sendlingergasse No. 974. vornheraus ist eine helle und geräumige Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Magdkammer und Holzlege für 105 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9448. Im Thale Mariä No. 454. ist vornheraus ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere erfragt man im Melberladen.

9444. In der St. Annavorstadt, Sterngasse No. 280. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 1 heitzbaren und Nebenzimmer, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 48 fl. zu vermiethen, die 2te mit 1 heitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 30 fl. zu Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

9453. Wegen Zufalles ist in einer belebten Straße ein Laden mit heitzbarem Ladenzimmer um 112 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere im Tändladen am Isarthore zu erfragen.

9454. Im Neuner'schen Hause No. 121. neben der evangelischen Kirche ist im 4ten Stockwerke rechts ein gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

9447. In der Löwengrube No. 1405. ist eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts mit 2 Zimmern, Magdkammer und Küche für 66 fl. sogleich zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9452. In der Pferdestraße No. 300. b. ganz an der Morgenseite ist am Ziele Georgi eine Wohnung, bestehend aus 5 aneinanderstossenden, schön austapezirten, die Böden und Plavon bemalten Zimmern, einem Zimmer rückwärts, Garderobe, Speisekammer, Waschhaus und allen sonstigen Bequemlichkeiten über eine Stiege um jährliche 250 fl. zu beziehen, und das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

9434. Am obern Anger No. 874. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern rückwärts, dann einem heitzbaren Zimmer mit großen Vorzimmer, Kämmerchen und Küche vornheraus um 90 fl. Jahreszins; weiters eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 70 fl. jährlich zu vermiethen und bis Georgi 1832 zu beziehen.

9431. In der Müllerstraße No. 661. c. ist eine Wohnung mit 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Küche, Speicher, Keller und Waschgelegenheit, dann Stallung zu 3 Pferde, Remise und Heulage um 330 fl. jährlich sogleich oder bis Georgi; ferners sind meublirt und unmeublirte Zimmer für 6, 8 und 12 fl. zu vermiethen und beim Hauseigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen.

9409. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung monatlich um 6 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

9384. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

9330. An der Bayerstraße in dem Hause No. 145. sind ein Logis sammt Laden, dann Keller, Speicher und Waschhausantheil zu ebener Erde um circa 180 fl. jährlich, dann über 1 Stiege eine Wohnung um 170 fl. und über 2 Stiegen eine um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1407. zu erfragen.

9264. Auf dem Max-Josephsplatze No. 38. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise ꝛc. sogleich oder am 1. November um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

9265. Am Max-Josephsplatze No. 38., über 2 Stiegen zweite Thüre, ist zu Georgi künftigen Jahres eine Wohnung um 330 fl. zu vermiethen.

9262. In der Salvatorsgasse No. 1523. zu ebener Erde sind 1 Laden und 3 Zimmer, wovon 2 heitzbar, nebst Gewölbe, Keller u. Holzlege um 500 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

9240. In der Promenadestraße No. 1508. ist zu Georgi im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicherantheil, dann übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich, dann ebendaselbst eine kleine Wohnung im 3ten Stockwerke des Hintergebäudes mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Küche, Holzlege und Commodité um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere beim Eigenthümer daselbst im 3ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

9287. Zu Georgi ist in der Müllerstraße No. 51. a. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 175 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

9276. In dem Eckhause neben dem Herzog von Leuchtenbergischen Palais ist eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Garderoben, Küche ꝛc. sogleich um den jährlichen Zins von 500 fl. zu vermiethen; sie ist auch zum abtheilen.

9249. Im Augustinerstocke No. 1397. ist sogleich oder am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Alkove vornheraus, 1 heitzbarem Zimmer rückwärts, heller Küche, Speisekammer, geräumiger Holzlege, Speicherabtheilung, Keller ꝛc. um 230 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere No. 1398. über 2 Stiegen links zu erfragen.

9303. Im Neuner'schen Hause No. 121. b. neben der evangelischen Kirche ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller und Waschgelegenheit ꝛc. sogleich oder zu Georgi um 290 fl. jährlich zu vermiethen; auch Stallung zu 2, 3 oder 4 Pferde mit Remise und Kutscherzimmer für 4 fl. 30 kr. — 6 fl. 30 kr.

9084. In der Weinstraße No. 123. ist im 2. Stockwerke eine Wohnung von 7 oder 10 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten um 450 oder 600 fl. zu Georgi 1832 zu vermiethen.

9157. In der Schönfeldstraße No. 113. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, doppelter Holzlege, Waschhause, Mang und Aufhänge sogleich um 178 fl. zu vermiethen.

9133. In der Barer-Straße im 1. Stockwerke ist eine sehr schöne, hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus um 280 fl. sogleich zu vermiethen, und bei dem Hauseigenthümer in der Ottostraße No. 243. zu erfragen.

9131. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirth sind zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, jede mit 3 heitzbaren Zimmern um 80 bis 120 fl. sogleich oder am Ziel Georgi zu beziehen. Auch sind Zimmer mit oder ohne Bett um 4 und 5 fl. monatlich im nämlichen Hause zu beziehen.

9119. Am Ziele Georgi 1832 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten im Hause No. 1464. auf dem Promenadeplatze rückwärts im Hofe um 80 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere hierüber auf selbem Platze No. 1461. zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

9121. Am Isarthore No. 476, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Einrichtung sogleich oder am 1. November für 3 — 6 fl. zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im 1. Stockwerke zu erfragen.

9169. Nahe an der Sinagoge im Schäfler-Hause ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. bis Georgi zu beziehen.

9114. In der Gruftgasse No. 101. über 3 Stiegen ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung sogleich oder zu Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

9230. In der Pranners-Straße No. 1536. ist am Ziele Georgi 1832 das erste Stockwerk mit 9 Zimmern, Stallung für 4 oder 6 Pferde, Raum für 2 bis 3 Wägen und Kutscherzimmer für 850 fl. jährlich zu vermiethen und über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen. Uebrigens regulirt sich der Zins nach Verhältniß der Pieçen.

9215. Am Max-Josephsplatze No. 44. nächst der Residenz ist an der Sonnenseite eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 7 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 360 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9064. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

9317. Ein Uhrgehäuß wurde im großen Rosengarten gefunden, und liegt dießseits deponirt. Der Eigenthümer kann dasselbe nach vorgängiger Legitimation in Empfang nehmen.

München den 11. Oktober 1831.

Königl. Polizey-Direktion.
v. Menz, Direktor.

9456. Ein Mieder wurde verloren. D. Ueb.

9351. Einen kleinen gefundenen Shawl kann die Eigenthümerin gegen die Einrückungsgebühr bei dem Bortenmacher in der Residenz Schwabingerstraße No. 30. in Empfang nehmen.

9417. Ein kleiner, weißer Hund mit schwarzem Halsbande und dem Polizey Zeichen No. 5707. wurde am 13. Oktober vor dem Sendlingerthore in der Nähe des Leichenackers verloren. Wer denselben in der Karlsstraße No. 202. b. zurückbringt, erhält eine angemessene Erkenntlichkeit.

9414. Ein perlgestickter Geldbeutel mit silberner Schließe und der Aufschrift: zum Andenken, wurde verloren. D. Ueb.

9436. Am Montag den 10. Oktober hat sich eine schwarz und weiß gefleckte Hündin, englischer Race verlaufen. Wer selbe in die Burggasse No. 186. über 2 Stiegen zurückbringt, erhält 2 Kronenthaler Douceur.

9449. Ein Bracelet von Bronze, gut vergoldet, mit einem großen Lilastein auf der Schließe gieng am 9. d. auf der Theresienwiese verloren. Der Finder wird ersucht, selbes bei der königl. Polizey-Direktion zu übergeben.

Dienst- und andere Gesuche.

9337. Eine Zugeherin kann sogleich einen Platz erhalten in der Barer-Straße No. 269. zu ebener Erde.

9385. Ein gebildetes Frauenzimmer, welches schön nähen kann, und sich sonst allen Handarbeiten unterzieht, wünscht einen Dienst. Das Nähere erfragt man in der Sendlingergasse im Hof-Seifensieder Klettner Hause über 2 Stiegen rückwärts.

9455. Künftigen Monat fangen bei dem Unterzeichneten die Abend-Lehrstunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu sich höflichst empfiehlt

München den 14. Oktober 1831.

Ludwig Carl Fränkel,
priv. Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienischen doppelten Buchhaltung in der Sonnenstraße No. 1286. nahe am Sendlingerthore zu ebener Erde.

(****)

Digitized by Google

9395. Ein wohlerzogener, gesitteter Knabe von 13 bis 15 Jahren, der die nöthige Schulkenntnisse besitzt, und wenigstens die Anfangsgründe der lateinischen und französischen Sprache bereits erlernt hat, kann sogleich in einer Buchhandlung in München als Lehrling eintreten. Auf eine gute deutliche Handschrift wird besonders gesehen; auf junge Leute, die diese Eigenschaften nicht besitzen, kann nicht reflectirt werden. Nähere Auskunft ertheilt die Jos. Lindauer'sche Buchhandlung, Kaufingerstraße No. 1614.

9406. Ein Mann von 34 Jahren, welcher schon 20 Jahre servirt und mit ausgezeichneten Zeugnissen versehen ist, sucht als Kellner oder Bedienter einen Dienst. D. Ueb.

Feilschaften.

9458. Einem hohen Adel und geehrtem Publikum empfehle ich mein wohl bekanntes, sortirtes Lager von Schlafröcken für Herren und Damen, desgleichen Staats- und Reisepelze, dann Pelzkrägen für Damen und Bettdecken, indem ich genannte Arbeiten selbst fabrizire, mit seidenen Watten gut und bequem verfertige, so daß sie praktische Aerzte für den Körper zuträglich und gesund gefunden haben. Mein Lager ist während der Dult in der Au, Bude No. 493. links an der Kirche. Außerdem ist stets zu Offenbach in der eigenen Fabrike Bestellung zu machen.

P. Jakobowiz.

9315. Es sind im Sattlergäßchen No. 993. eine neue Chaise und ein gebrauchter viersitziger Stadtwagen zu verkaufen.

9350. Endesunterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er mit einer großen Auswahl eleganter und dauerhafter Schuhmacherarbeit die Auerdult bezieht, er bittet daher um zahlreichen Zuspruch, und verspricht die billigsten Preise.

Jos. Strasser, aus Regensburg,
in der 2ten Reihe, oberhalb der
Kirche No. 252.

9358. Im Mittelpunkte der Sendlingerstraße ist ein Anger von sehr gutem Grunde zu 5½ Tagwerk zu verkaufen und das Nähere zu erfragen am obern Anger No. 840.

9331. In der Marvorstadt unweit der Glyptothek ist ein Haus nebst Brunnen, Garten und Hofraum aus freier Hand um 3000 fl. zu verkaufen, woran nur 600 fl. baar erlegt werden dürfen. D. Ueb.

9366. In dem Hause No. 610. in der Rosengasse ist eine Ladeneinrichtung mit Schubläden zu verkaufen.

9367. Neue ächte Brabanter-Sardellen, das Pfund zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben bei

Eduard Stiechert,
in der Rosengasse No. 610.

9364. In der Sonnenstraße, Eingang im Schlossergäßchen, No. 134. über 1 Stiege vornheraus ist eine sehr gute Guitarre für 3 fl. 12 kr. zu verkaufen, auch wird daselbst gründlicher Guitarre- und Sing-Unterricht gegen billiges Honorar ertheilt.

9377. G. Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen ihr wohlassortirtes Lager von Blonden, Spitzen und Stickereien, als: französischen und sächsischen Fadenspitzen, schwarzen und weißen, unächten und ächten Blonden, dergleichen Barben, Krägen und Fichus, schwarzen seidenen Faden- und Tüllspitzen, gestickten Mull- und Spitzenhauben, Tüll im Stück und in Streifen, in allen Breiten, dergleichen gestickten Spitzen und Zwischensatz, wie auch Krägen, Schleiern, Fichus, Tüchern und Zephir von Faden-Tüll, schwarzen blondirten und tambourirten Tüchern, Schleiern, Zephir und Pellerins-Vorhänge-Franzen, und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln; sie versprechen die billigsten Preise, und reellste Bedienung, und haben ihre Boutique in der Au neben der Kirche linker Hand No. 511.

9400. In der Salzstraße No. 44. sind billig zu verkaufen: eine gedeckte Wurst, ein- und zweispännig; und ein neues Pferdgeschirr.

9430. In der neuen Karlsstraße No. 232. a. ist ein viersitziger Stadtwagen billig zu verkaufen, es wird auch der Kasten allein hergegeben.

9432. Es ist ein Haus in Mitte der Stadt aus freyer Hand für 8000 fl. zu verkaufen woran nicht viel erlegt werden darf. D. Ueb.

Digitized by Google

9367. Bei dem Herannahen des Aller Heiligen Festes, und da 8 Tage vorher nichts mehr gesetzt und gearbeitet werden darf auf dem Gottesacker, so empfiehlt sich Unterzeichneter einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zu allen Reparations-Arbeiten von Malereien, Grabschriften, Vergoldungen und Anstreicher-Arbeiten. Auch ist Unterzeichneter mit einem großen Vorrathe von Pyramiden, Monumenten-Anzeiger und Grabkreuzen versehen, und bemerkt nebenbei noch, daß Alles von ihm aus an die gehörige Stelle besorgt wird.

Karl Gronsfeld, bürgl. Maler, vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1315.

9411. Ein großer, kupferner Branntweinkessel, 10 bis 12 Eimer haltend, mit Hut und Kühlröhren, dann ein gleich großer Wasserkessel sind zu verkaufen. D. Ueb.

9439. Es sind 2 Stellen und 2 Glaskästen, ganz neu, für einen Ladenbesitzer um sehr billigen Preis zu verkaufen und können am Färbergraben No. 1045. besehen werden.

9450. Hier nachfolgend verzeichnete Meubels, als: 1 Spiegel, 2 Commodkästen, 1 Kanapee, 6 Sessel, 1 Pfeilerkästchen, 1 runder Tisch und 1 Kinder-Bettlade, alles von Kirschbaumholz und sehr gut erhalten, beinahe noch neu, sind zu verkaufen und können täglich besichtiget werden in der Residenzstraße No. 31. im 2ten Stockwerke.

9437. Ich Unterzeichneter habe die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit nach neuestem Geschmack selbst verfertigten Haar-Locken zur Auerdult angekommen bin, und sie zu äusserst billigen Preisen erlasse: z. B. Flor-Blumen-, Neige- und doubirte Locken, sowohl auf Draht, als auch offen, so auch Zöpfe, Touren u. d. gl., nebst einem Sortiment von Parfümerie, welche ich zur geneigten Abnahme empfehle.

Karl Mößner, Friseur von Augsburg. Boutique No. 353.

9259. Bey bevorstehender Auerdult empfiehlt man sich mit einer Auswahl schön angekleideter Kinder-Puppen von Leder in der Zweybrücken-Straße vor dem Isarthore No. 9.

9255. Unterzeichnete Handlung beehrt sich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß englische Ginghams in verschiedenen Dessins zu 18 kr. die Elle verkauft werden.

Gabr. Ullerich auf dem Rindermarkte No. 619.

9106. Die Utzschneider'sche Tuchmanufaktur bringt bei Annäherung des Winters ihre bekannten, grauen Mänteltücher, sowie auch die andern Gattungen und Farben, Reste ꝛc. dem geehrten Publikum in geneigtes Andenken, womit sie zugleich die Versicherung einer gewiß billigen und reellen Bedienung verbindet.

Versteigerungen.

9285. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Jakob Schwaiger, Buttlerwirths in der Königinstraße im Schönfelde No. 55. dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu auf Donnerstag den 3. November Vormittags von 9 — 12 Uhr Kommission angesetzt, wobey sich Kauflustige dießorts einzufinden, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben haben.

Dieses Anwesen besteht aus einem einstöckigen, mit Schindeln gedeckten, Hause mit zwei Kellern, dann aus zwei kleinen gemauerten, mit Schindeln gedeckten, Anbauten, Garten und dazu gehörigen Sommerhäusern und Pumpbrunnen, in einem Gesammtschätzungswerthe von 7500 fl. Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 7. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor. Geiger.

9225. Der zur Nachlaß-Masse der verstorbenen Branntweinerswittwe Theres Hascher gehörige Anger bei der schmerzhaften Kapelle am Thalkirchnerwege St. G. B. H. V. fol. 398 wird Montag den 31. Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Lokale im Versteigerungswege und unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung verkauft

Dieser Anger ist bei 3½ Tagw. groß, und das Tagw. wurde am 7. März v. J. gerichtlich auf 500 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß auf fraglichem Anger 1190 fl. Hypothekkapitalien ruhen.

München den 4. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Pfaffenzeller.

9229. Samstag den 22. Oktober 1831 Morgens um 10 Uhr werden in der kgl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

(*****)

Digitized by Google

9392. Das Haus No. 354. sammt Garten in der Barerstraße, mit oder ohne dem zunächst darangelegenem Bauplatz zu 10000 □ Schuh. wird wegen vorgerückten Alters der Besitzerin aus freier Hand zum Kaufe ausgeboten, und zur Versteigerung desselben Montag der 24. Oktober l. J. von 9 — 12 Uhr bestimmt. Die Kaufsliebhaber können das Haus täglich besichtigen, die näheren Kaufsbedingnisse aber No. 244. im 1ten Stocke in der neuen Karlsstraße täglich von 2 — 4 Uhr Nachmittags und bei der Versteigerung selbst vernehmen.

Verschiedene Kundmachungen.

9318. Ediktalladung.

Am 19. Januar 1831. ging der Exkonventual Adalbert Klinger in Dachau unter Hinterlassung einer letztwilligen Disposition mit Tode ab.

Wer aus was immer für einem Rechtstitel an den Nachlaß des Verlebten Ansprüche machen zu können glaubt, wird hiemit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen a dato dießorts um so gewisser anzumelden, und nachzuweisen, als nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist ohne fernere Berücksichtigung derselben, der Aktenlage gemäß weiter verfahren werden würde.

Am 7. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Ringel.

9341. Ediktalladung.

In Sachen der Katharina Führer, Schuhmacherstochter zu Kraiburg, gegen Mathias Pointner von Türkenfeld, später dahier als Milchmann ansässig, gegenwärtig aber, unbekannt, wo sich aufhaltend, peto paternit. et aliment. prolis ist zum Sühneversuch in dessen Zerschlagung aber zur protokollarisch schlüßigen Verhandlung der Sache Commission auf Mittwoch den 7. Dezember Früh 10 Uhr anberaumt, wozu der Beklagte Mathias Pointner auf Antrag der Klägerin Katharina Führer edictaliter und unter dem Anhange geladen wird, daß bei seinem Nichterscheinen am besagten Commissions-Tage ein Anwald ex officio für ihn zu seiner fernern Vertretung aufgestellt werden wird.

München am 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Sporrer.

9438. Der zum heil. Geist-Spital gehörige Bierkeller auf dem Gasteige an der Wienerstraße unter der Nummer 295. wird am Montag den 24. d. M. von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags in dem dortigen Kellerhause entweder mit dem vorräthigen großen Bier-Fäßern, oder ohne diese wieder auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verpachtet, und demjenigen, welcher bis zum Schlage 12 Uhr das höchste Pachtangebote gemacht haben wird, nach erfolgter Genehmigung des Magistrats die hiemit ausdrücklich vorbehalten wird, zum freyen Gebraucke überlassen.

Die Pachtliebhaber werden demnach eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden, und ihre Pachtanbote zum Protokoll anzugeben.

München am 4. Oktober 1831.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayer, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

9319. In Gemäßheit eines Vormundschaftlichen und Appellationsgerichtlichen bestättigten Beschlusses werden folgende Nachlaßrealitäten der Bierbrauer Peter und Walburga Scharlischen Eheleute dahier an den Meistbietenden öffentlich auf 6 Jahre vermiethet, oder nach Umständen verkauft, und zwar im Ganzen oder theilweise.

I.

Das schöne Wohnhaus in der Fraunhoferstraße, dreystöckig, ganz gemauert, mit Ziegeln eingedeckt, 12 Zimmern, 2 Stuben, 5 Kammern, 2 Böden, einen Sommerkeller und Schenkgewölbe in sich fassend, mit dem daran gebauten Brau- und Malzhause, einem Gährkeller und Viehstallungen; zu demselben werden die Brauerey-, Branntweinbrennerey- und Schenkgerechtigkeit, die nöthigen Gewerbs-Utensilien, Haus- und Oekonomiegeräthe, dann ein am Stadtgraben gelegener Holz-Heu- und Faßstadl mit Wagenremise sammt dem daran gelegenen Acker ad 2 Tagwerk, überdieß beiläufig 500 Pfang Feld, 3 Tagwerk Wiesgründe, Weiderecht und 1½ Tagwerk Weidetheile mit vermiethet, oder verkauft.

II.

Das Anwesen außer dem Thore, bestehend in einem schön gelegenen, durchaus gemauerten, zweistöckigen Hause, mit 7 Zimmern, Boden, Keller, in dem daran liegenden, mit einer 10 Schuh hohen gut erhaltenen, Mauer umfangenen Gras- und Obstgarten zu 4 Tagwerk, dann in dem darin befindlichen Pferd- und Kuhstalle sammt einer Remise und Bienenkasten, endlich in dem dazu gehörigen Gemeindetheile.

III.

Das sogenannte Gütl vor dem obern Thore mit einem einstöckigen Wohnhause, Hofraum, Stallung sammt Stadl unter Darreichung mehrerer Oekonomiegeräthschaften, und dazu gehörigen Feldgründen von circa 539 Pfang, dann 3½ Tagwerk Wiesen.

IV.

An einzelnen Feldgründen, 4 Aecker mit beiläufig 176 Pfangen.

Steigerungstermin wird auf Montag den 14. November d. J. Vorm. von 9 — 12 Uhr dahier angesetzt, jeder Stift- oder Kaufslustige der sich über Besitz- und Zahlungsfähigkeit ausweisen kann, eingeladen, und schlüßlich bemerkt, daß der Zuschlag von der Vor- resp. Ober-Vormundschaftlichen Genehmigung abhängt, und daß die nähere Verhältnisse der Realitäten, und die Verpachtungsbedingungen in dießgerichtlicher Registratur

Digitized by Google

ersehen, oder vom k. Advokaten Leiner dahier, Aufschlüsse erlangt werden können.

Straubing den 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Lict. Müller,

Merold.

9360. Floßfahrts-Anzeige.

Es wird den Herrn Reisenden und dem hiesigen verehrten Publikum hiemit bekannt gemacht, daß künftigen Montag den 17. dieß nach 12 Uhr Mittags mehrmal 2 Ordinäre-Flöße von hier nach Landshut, Passau und Wien abfahren.

München den 15. Oktober 1831.

Die hiesige bürgerliche Floßmeister-Gesellschaft.

9335. Josepha Kühn, Spitz- und Blonden-Putzerin hat ihr Logis in dem Augustinerstocke verlassen, und das auf dem Promenadeplatze No. 1458. über 3 Stiegen im Hofwagnerhaus vornheraus bezogen.

9362. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre dem hiesigen verehrlichen Publikum, so wie seinen auswärtigen Gönnern und Freunden ergebenst anzuzeigen, daß er seine seitherige Wohnung verlassen, und eine andere in der Theatinerstraße No. 1646. über 1 Stiege zwischen der kgl. Post und dem v. Cotta'schen Hause bezogen hat.

Indem er für das ihm bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst dankt, empfiehlt er sich unter dem Versprechen fortgesetzter prompter und reeller Bedienung der fernern Wohlgewogenheit des verehrlichen Publikums.

München den 12. Oktober 1831.

Jac. Ign. Mittnacht,
Weinhändler und Weinwirth.

9408. Unterzeichnete bringt hiemit zu Anzeige, daß sie bereits ihr neues Lokale am Max-Josephsplatze No. 18. bezogen hat, und empfiehlt sich zugleich zu fernern geneigten Zuspruch.

Caroline Emmerling, geb. Darú,
Putzarbeiterin.

9451. Wohnungs-Veränderung.

Professor Dr. Breslau wohnt gegenwärtig in der St. Annastraße, dem Damenstift gegenüber, im Hause No. 1237. über 1 Stiege.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 16. Oktober 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Marmont, k. ruß. Marschal. Hr. v. Tain, Negotiant aus Paris. Hr. Albrecht, Professor von Idstein. Hr. Dogener, Kaufmann von Lahr. Hr. Müller, Kaufmann von Aachen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Diehl, Kaufmann von Heidelberg. Hr. v. Decken, Präsident aus Hannover. Hr. v. Decken, Regierungsrath aus Hannover. Hr. Dr. Krauß, von Stuttgart. Hr. Dr. Elsässer, von Stuttgart. Hr. Bücker, Kaufmann von Fürth. Hr. Forstmann, Kaufman von Elberfeld. Hr. Beer, Seidenfabrikant von Zürch.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dormitzer, Kaufmann von Furth. Hr. Schönauer, k. Rentbeamter von Illeraichen. Hr. Reichenedер, Kaufmann von Augsburg. Hr. Briggs, Mediziner von Liverpool. Hr. Heyd, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Veit, Buchhalter von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schmelzer, Kaufmann von Trier. Hr. Blüthgen, Partikulier von Würzburg. Hr. Schönlaub, Rechtspraktikant von Minfeld. Hr. Lafo t, Artist von Paris. Hr. Poschacher, Partikulier von Salzburg. Hr. Spitz, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hrn. Seethaler, Brauer und Kölle, Kaufleute von Triest. Hr. Emert, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Huber, Kaufmann von Haag.

Im goldenen Löwen.

Hr. Winkler, k. Zollbeamter von Reuth im Winkl Hr. Halmberger, Kaufmann von Völden. Hr. Füssl, Kaufmann von Wilsbiburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Sir, Lehrer von Gmund. Hr. Eyerschmalz, Benefiziat von Aufkirchen. Hr. Kleiber, Kaufmann von Fischach Hr. Binswanger, Kaufmann von Hürben. Hr. Rickerl, Expositus von Remsau.

Im Stachusgarten.

Hr. Sammasse, Bauverwalter von Freysing. Hr. Sammasse, Handelsmann von Augsburg. Hr. Baudrexl, Partikulier von Augsburg. Hr. Heiß, Doktor von Geiselhöring. Hr. Zegerer, Kaufmann von Kempten. Hr. Herkmüller, Oekonom von Weihern. Hr. Angeber, Partikulier von Augsburg. Hr. Brüller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kolb, Posterpeditor von Füssen. Hr. Gotter, Kaufmann von Egling. Hr. Leister, Partikulier von Kempten. Hr. Weh, Rentenverwalter von Ettringen. Hr. Bachmayr, Aktuar von Ansbach. Hr. Bockmayr, Rechts-Candidat von Ansbach. Hr. v. Reckl, kgl. Assessor von Weiden. Hr. Groß, Kaufmann von Dünkelsbühl. Hr. Lechner, k. Assessor von Wolfratshausen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu
— U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 9. Oktober: Mathias Vogl, bgl. Webersohn, 4 M. 10 T. alt. — Den 10.: Ein todtgeborner Knabe

des Kistlergesellen Anton Leitenmaier. — Jos. Tschämer, Buchdruckergesellensohn, 6 J. 11 M. 16 T. alt. — Den 11.: Leonhard Halbritter, Pfründtner, 83 J. alt. Den 13.: Kath. Dannhauser, k. Hofkakaisfrau, 55 J. a. Karl Jos. Max Lambert, Desinateurssohn, 7 J. 7 M. alt.
1 unehel. Knabe.
1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 10. Oktober: Karl Ludw. Auerbach, bgl. Handelsmannssohn, 2 M. alt. — Fr. Th. Hohenleitner, b. Metzgerswittwe, 66 J. alt. — Hr. Johann Georg Amann, Dr. und Professor an der k. Universität dahier, 57 J. 5 M. alt. — M. Anna Rewitzer, Taglöhnerswittwe, 77 J. alt. — Den 11.: Maria Mühlbauer, Dienstmagd von Wiesend, Ldgts. Wörth, 33 J. alt, Anna Maria Maier, Taglöhners-Wittwe, 52 J. alt. Den 12.: Joh. Semmelmann, Kutscher von Gollau, Ldgts. Straubing, 50 Jahre alt. — Josepha Huber, Brauerstochter von Landsberg, 24 J. alt. — Joh. Bapt. Anzinger, Schuhmachergesellenssohn, 21 T. alt.
1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. September: Hr. Christian August Erich, Bürger und Großhändler dahier, mit Anna Margaretha Müller, Bäckermeisterstochter von Erlangen. — Den 3. Oktober: Hr. Joh. Christian Mößner, Buchhalter und Mitinhaber der Mößnerischen Weinhandlung dahier, mit Magdalena Walther, Kaufmannstochter von Wien.

Gestorben ist:

Den 7. Oktober: Hr. Ferdinand Kling, Schriftsetzer von Tilsit, 22 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 3ten bis 8ten Oktober 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
27	62	21	19	359	172	216

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 15. Oktober 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	467	Voriger Rest	—	Voriger Rest	429	Voriger Rest	20
Neue Zufuhr	1460	Neue Zufuhr	559	Neue Zufuhr	2586	Neue Zufuhr	881
Ganzer Schrannenstand	1927	Ganzer Schrannenstand	559	Ganzer Schrannenstand	3015	Ganzer Schrannenstand	901
Heutiger Verkauf	1463	Heutiger Verkauf	509	Heutiger Verkauf	2604	Heutiger Verkauf	853
Bleibt im Rest	464	Bleibt im Rest	50	Bleibt im Rest	411	Bleibt im Rest	48

Waizen. Verkaufspreise.						Korn. Verkaufspreise.						Gerste. Verkaufspreise.						Haber. Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
19	59	18	52	17	33	13	17	12	41	11	34	9	55	9	16	8	32	5	24	5	16	5	7

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 12 kr. Korn mehr um 38 kr. Gerste minder um 10 kr. Haber minder um 5 kr.

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats September Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von der Geburt	Männlich	Weiblich	An:
bis 1 Jahr:	7	9	Abzehrung.
	2	1	Brand.
	1	1	Darrsucht.
	1	1	Durchfall.
	2	—	Gichtern.
	4	—	Hebe.
	3	11	Fraisen.
	2	4	Nothgetauft.
	1	—	Schlagfluß.
	1	1	Schwäche.
	—	1	Stickhusten.
	4	3	Todtgeboren.
	—	1	Gelbsucht.
	—	1	Wassersucht.
1 — 5 Jahr.	—	1	Brand.
	1	—	Convulsionen.
	2	—	schwerem Zahnen.
	—	1	Stickhusten.
	—	2	Verhärtung.
	—	2	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	Ertrunken.
	—	1	Verhärtung.
10—20 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Lungensucht.
	—	3	Nervenfieber.
20—30 Jahr.	2	1	Abzehrung.
	—	2	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
30—40 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	2	Brand.
	1	—	Ertrunken.
	—	1	Kindbettfieber.
	4	—	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
	1	—	Verhärtung.
	1	—	Wassersucht.
40—50 Jahr.	4	1	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	—	1	Krebs.
	—	2	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	4	—	Schlagfluß.
	—	1	Verhärtung.
	1	—	Wahnsinn.
	1	—	Wassersucht.
50—60 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Lungensucht.
	2	—	Schlagfluß.
	—	1	Verhärtung.
	4	2	Wassersucht.
60—70 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	—	1	Krebs.
	—	2	Lungensucht.
	6	2	Schlagfluß.
	—	1	Entkräftung.
	—	1	Stickhusten.
	1	—	Wassersucht.
70—80 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	2	Schlagfluß.
	2	4	Entkräftung.
	1	2	Wassersucht.
80—90 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	2	Schlagfluß.
	4	5	Entkräftung.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 15. Oktober 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	29	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl	kr	p
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereſſig	—	3	—
— — Obſteſſig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirſchenwaſſer	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 8. bis 15. Oktober 1831.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	13112	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	5070	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	707	— — —	—	22	—
Frische Eyer	23000	4 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	184000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	420	das Stück zu	—	20	—
Hühner	890	— — —	—	17	—
Indianen	363	— — —	1	12	—
Kapaunen	246	— — —	—	36	—
Gänse, alte	12999	— — —	—	50	—
Junges	12999	— — —	—	15	—
Enten, alte	3864	— — —	—	24	—
Junges	3290	— — —	—	3	—
Tauben, junge	486	— — —	—	7	—
Spanferkel	594	— — —	1	6	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beſter Gattung	—	4	—
— — ordinäre		3	—
— — Leinſamen		19	—
Ein Banzen friſche Aepfel		8	—
— — friſche Birnen		8	—
Ein Maßel gedörrtes Obſt	—	12	—
Ein Pfund Zwetſchgen	—	5	—
— — Kochſalz	—	4	—
— — Viehſalz	—	2	—
— — Dungſalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	30	—
Ein Zentner Heu	1	5	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenſtroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gerſten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 82. Mittwoch den 19. Oktober 1831.

9480. **Bekanntmachung**

der im Monate September l. Js. bei der königl. Polizei-Direktion München bestraften Polizey-Uebertreter:

1) Neun Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Vier wegen Betruges,
3) Eines wegen Fälschung,
4) Fünf wegen Unterschlagung,
5) Zwei und sechzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
6) Acht wegen Beleidigung der Gendarmerie,
7) Eines wegen vernachlässigter Kinderaufsicht,
8) Dreizehn wegen Vernachlässigung der Paß-Verordnungen,
9) Zwei wegen Post-Defraudationen,
10) Dreizehn wegen Aufschlags-Defraudationen,
11) Sieben und dreißig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
12) Acht wegen Conkubinates,
13) Dreizehn wegen liederlicher Lebensweise,
14) Ein Hundert und vier und dreißig wegen Vagirens,
15) Acht und sechzig wegen Bettels,
16) Acht und zwanzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
17) Zwei und dreißig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
18) Fünf und vierzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
19) Zwei wegen unerlaubter Beherbergung Fremder,
20) Eines wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
21) Vierzehn wegen Entlaufens aus der Lehre,
22) Eines wegen Entlaufens von den Eltern,
23) Drei und dreißig wegen Gewerbsanmassung,
24) Eines wegen Uebertretung der Marktordnung,
25) Fünfzehn wegen Hausirens,
26) Zwei und sechzig wegen Beschimpfungen anderer an öffentlichen Orten,
27) Fünfzig wegen nächtlicher Ruhestörung,
28) Eines wegen Blaumontagsfeyerens,
29) Vier wegen Einspännigfahrens ohne vollständige Gabeldeichsel,
30) Vier wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
31) Eines wegen Uebertretung der Lohnkutscherordnung,
32) Eines wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
33) Eines wegen nächtlichen Stehenlassens eines Wagens auf der Straße mit vorliegender Deichsel,

(*)

Digitized by Google

34) Vier Individuen wurden bestraft wegen Fahrens auf verbotenen Wegen,
35) Vier wegen schnellen Fahrens,
36) Zwey wegen feuergefährlicher Handlungen,
37) Eines wegen Beschädigung einer öffentlichen Anlage,
38) Drei wegen Verstellung der Straßen und der Trottoirs,
39) Vier und zwanzig wegen Uebertretung der Vorschriften über die Straßen-Reinlichkeit,
40) Vier und zwanzig wegen Uebertretung der Vorschriften über die Reinigung der Schwindgruben,
41) Fünf und zwanzig wegen Vernachläßigung der Verordnung über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:
Ein Individuum wegen versuchten Kindesmords,
Vier und dreißig wegen Diebstahls,
Drei wegen Betruges,
Zwei wegen Unterschlagung,
Eines wegen Körperverletzung.

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 761 Individuen polizeylich abgestraft, 41 hingegen an die einschlägigen Gerichte abgegeben.

München den 15. Oktober 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Den Biersatz betreffend.)

9481. Der provisorische Satz des heurigen Winterbieres wurde durch eine Entschließung der königlichen Kreis-Regierung vom 7. dieß Monats einschläßig des hiesigen Lokalmalzaufschlages auf

vier Kreutzer und einen Pfennig

festgesetzt, was hiemit bekannt gemacht wird.

München den 14. Oktober 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

9476. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1406. sind im 3ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer an 1 oder 2 Herren um 10 fl. am ersten November zu vermiethen.

9475. Im Thale Mariä No. 454. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

9477. Ein schön meublirtes Zimmer ist um 12 fl. am 1. November in der Neuhausergasse No. 1096. über 2 Stiegen zu beziehen.

9479. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen ein sehr schön meublirtes, geräumiges, heitzbares Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange, um monatliche 9 fl. am 1. November zu beziehen.

9484. In der Rosengasse No. 1006. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. sogleich zu beziehen. Eingang beim großen Thore.

9488. Im Thale Petri No. 522. sind 2 Wohnungen um 48 und 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

9478. In der Fürstenstraße, dem herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, sind zwey schöne Wohnungen von 7 und 5 Zimmern ꝛc. nebst allen Bequemlichkeiten um 310 und 225 fl., erstere sogleich, letztere zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

9460. In der Fürstenfeldergasse No. 989. sind eine große Wohnung zu Georgi für 300 fl. jährlich zu vermiethen, und eine für 200 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Hofraume über 1 Stiege zu erfragen.

9468. Im Augustinerstocke, 8ten Eingang, No. 1398. ist im ersten Stockwerke eine geräumige, durchaus helle Wohnung mit 6 austapezirten Zimmern vornheraus und 1 heitzbarem Zimmer rückwärts, Küche mit Sparherde, Speisekammer, Keller mit Stellen, laufendem Wasser im Hause, und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 450 fl. zu vermiethen und das Nähere hierüber in diesem Hause über 2 Stiegen links zu erfragen.

9508. Im Thale Petri No. 551. sind zwei schöne, helle, neuhergerichtete Wohnungen, eine um 90 fl. jährlich, mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege und Commodité und eine kleinere auch mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité um 64 fl. jährlich, dann ist auch ein heller, geräumiger Keller um 36 fl. zu vermiethen.

9491. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine geräumige, helle Wohnung über 3 Stiegen um 370 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

9463. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

9498. In der Kaufingerstraße dem schwarzen Adler gegenüber, No. 1024. über 1 Stiege ist mit schöner Aussicht auf die Straße ein Zimmer mit oder ohne Einrichtung für 8 oder 10 fl. bis 1. November zu beziehen.

9499. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind zu ebener Erde vornheraus zwey meublirte Zimmer um 8 fl. und 2 um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

9483. Auf dem Schrannenplatze No. 129. ist über 3 Stiegen rückwärts ein Zimmer sammt Bette am 1. November für 5 fl. zu beziehen.

9503. In der Schönfeldstraße No. 101. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

9509. In der Lerchenstraße No. 64. ist sogleich ein heitzbares Zimmer mit Bett um 4 fl. 12 kr. ohne Bett um 3 fl. 12 kr. zu vermiethen.

9497. In der Eisenmannsgasse No. 1107. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinette, für 2 Herren geeignet, um 12 fl. sogleich zu beziehen.

9490. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke zu ebener Erde um 100 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

9472. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 390 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

9470. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. im 3ten Stockwerke ist für einen Herrn Geometer ein helles, wohl eingerichtetes Zimmer mit angenehmer Aussicht und eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9465. In der Kaufingerstraße No. 1014. ist ein schöner Laden mit Wohnung über 4 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 600 fl. zu vermiethen. Auskunft giebt der Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

9462. In der Sendlingergasse No. 921. sind 3 Wohnungen zu vermiethen; 2 davon bestehen aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher ꝛc. Der jährliche Zins ist 85 und 90 fl. Die 3te besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. und ist der jährliche Zins 95 fl. Erstere können sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

9466. Im Bazar sind ein sehr großer, dann ein kleiner Laden und eine Wohnung um 500, 350 und 300 fl. zu vermiethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft erhält man daselbst No. 6.

9512. In der Prannersstraße No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer für 8 — 18 fl. zu beziehen.

9467. In der Sonnenstraße No. 1298. ist eine helle, geräumige Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 3 Behältnissen und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 230 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

9515. In der St. Annagasse am Kreuz über 2 Stiegen ist eine Wohnung sogleich oder zu Georgi um 160 fl. Jahreszins zu beziehen, bestehend aus 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer über 1 Stiege No. 1233.

9495. In der Lederergasse No. 212. ist im ersten Stockwerke ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten mit 1 Bett um 6 fl. und mit 2 Betten monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen,

9493. Vor dem Josephsthore in der Landwehrstraße No. 381. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine im ersten Stockwerke um 240 fl., die 2te im 3ten Stockwerke um 170 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

9502. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. sogleich zu beziehen, eine kleinere um 45 fl. und einzelne Zimmer mit oder ohne Meubels um 4 — 6 fl.

9507. In der Josephspitalgasse No. 1221. über 2 Stiegen sind 2 große, heitzbare Zimmer nebst kleinem Speicher vom 1. November an ohne Meubels für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

9522. In der Herzogspitalgasse No. 1242. sind 2 schöne Wohnuungen im ersten Stockwerke um 180 fl., im 3ten Stockwerke um 150 fl., sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9485. In der Schönfeldvorstadt sind 2 helle, trockene Wohnungen um 44 und 55 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Sie eignen sich für kleine Familien. D. Ueb.

9504. Vor dem Karlsthore in dem erhöhten Anbaue des Stachusgarten No. 136., 1ter Eingang, ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer, um 6 fl. mit Bedienung, sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann noch ein Zimmer für 9 fl. 30 kr. abgegeben werden.

9460. In der Löwengrube No. 1401. vornheraus über 1 Stiege ist für einen ledigen Herrn ein meubirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett für 7 fl., ohne Bett monatlich um 5 fl. 24 kr. sogleich zu vermiethen. Nöthigen Falles kann es auch für 2 Herren eingerichtet werden.

9506. Anfangs der neuen Karlsstraße No. 231. lit F. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher, Waschhausantheil nebst allen andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 360 fl. zu Georgi 1832 zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9489. In der Müllerstraße No. 657. c. über 1 Stiege rechts ist ein heitzbares, schön ausgemaltes Zimmer mit 2 Fensterstöcken vornheraus und eigenem Eingange am Monat November mit oder ohne Meubels gegen 5 — 7 fl. zu vermiethen.

9517. No. 1142. in der Herzogspitalgasse ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung um 230 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112. zu ebener Erde. Auch ist eine Wohnung für 100 fl. zu vermiethen.

9518. In der Schönfeldstraße No. 116. sind zu ebener Erde zu Georgi 2 Wohnungen zu beziehen: eine mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher und Holzlege um 170 fl. jährlich die andere mit einem Laden, 2 Zimmern, Küche, Holzlege, Hofraum ꝛc. um 130 fl. jährlich.

9516. An der Burggasse No. 189. über drey Stiegen ist ein helles, schönes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 8 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

9324. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 135. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, eines mit eigenem Eingange, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten sogleich für 90 fl. Jahreszins zu beziehen und im Stachusgarten zu erfragen.

9511. In dem Eckhause an der Kaufinger- und Rosengasse sind sogleich oder zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen: eine über 2 Stiegen um 275 fl., eine über 3 Stiegen um 225 fl. Nähere Auskunft kann stündlich in diesem Hause über 1 Stiege erholt werden.

9523. An der Schäflergasse No. 1555. ist im Gärtchen rückwärts ein bequemes Quartier mit Speicher und Keller um 85 fl. zu Georgi zu beziehen.

9521. Im Damenstifte sind 2 auch 3 Zimmer zusammen sammt Küche monatlich um 11 bis 22 fl. sogleich zu beziehen.

9519. In der Lerchenstraße No. 87. im 2ten Stockwerke rechts vornheraus ist ein meublirtes, schönes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9471. An der Brunnstraße No. 1189. nächst dem Kreuzbrauer über 2 Stiegen ist ein großes, eingerichtetes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 2 oder 3 Herren um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9320. Im Thale Mariä No. 457. über zwey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 95 fl. sogleich zu beziehen.

9336. Am Platzl No. 244. sind Wohnungen um 100, 60 und 36 fl. und ein Laden um 30 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

9357. Auf dem Promenadeplatze No. 1437. zu ebener Erde rückwärts ist eine kleine, helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche zu Georgi um 70 fl. zu vermiethen.

9378. In der Rosengasse No. 610. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. bis Georgi zu beziehen.

9353. Eine sehr schöne, ganz neu austapezirte Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, ist täglich in der Fürstenstraße No. 1679. neben dem Prinz Max-Palais über 2 Stiegen zu beziehen, ohne Stallung kostet diese Wohnung 300 fl., mit selber 450 fl.

9370. In der Schäflergasse No. 1565. ist ein heitzbarer Laden für 150 fl. sogleich zu beziehen.

9345. In der Prannersstraße No. 1494. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um den halbjährigen Zins von 50 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9340. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 38. sind 5 Wohnungen, 3 zu 100 fl., eine für 90 fl., eine zu 70 fl., 4 Wohnungen mit 3 Zimmern und eine mit 5 Zimmern, 4 Wohnungen zu Georgi und eine sogleich zu beziehen.

9348. Im Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse ist im 3ten Stockwerke ein sehr schönes Logis mit 8 Zimmern, großer heller Küche, Vorplatz, Speicher, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 450 fl. am nächsten Ziele Georgi, entweder ganz oder in 2 Abtheilungen, um 300 und 150 fl. zu vermiethen.

9334. In der Dienersgasse No. 155. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen: über 1 Stiege um 200 fl., über 2 Stiegen um 180 fl. Auch ist ein sehr guter Keller, für einen Obstler oder sonst Jemanden, um 40 fl. jährlich zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

9347. In der Weinstraße No. 1624. nahe an der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer rückwärts, 2 hellen Kammern, wovon eine gleichfalls heitzbar ist, dann Küche und andern Bequemlichkeiten sogleich für 200 fl. jährlich zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

9394. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

9473 In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett zu 6 — 8 fl. sogleich oder bis 1. November zu beziehen.

9500. In der Prannersgasse No. 1494. sind an der Sonnenseite modern eingerichtete Zimmer um 7 — 11 fl. im Ganzen oder theilweise am 1. November zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9360. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen; es sind auch mehrere Zimmer mit oder ohne Einrichtung monatlich zu 6, 5, 4 und 3 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im 1. Stockwerke zu erfragen.

9514. Nächst dem Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. sind über 3 Stiegen rechts vornheraus 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen, eines sogleich und das andere am 1. November für 6 oder 7 fl. zu beziehen.

9363. Vor dem Sendlingerthore in der Mülkerstraße No. 667. b. sind über 2 Stiegen links heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen einzeln oder zusammen von 4 — 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu beziehen.

9365. Vor dem Isarthore am Holzmarkte, Kanalstraße No. 51., ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche und Holzlege jährlich um 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9387. In der Lederergasse No. 406. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 84 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9396 Es ist an der Hundskugel No. 1178. eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten versehen, um 280 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9382. Im Hause No. 1555. an der Schäfflergasse ist am künftigen Ziel Georgi ein Eckladen sammt Schreibzimmer, Küche und Kellerantheil um 260 fl. zu vermiethen, und das Nähere bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

9405. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer um 2 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

9401. Einige schön meublirte Zimmer mit Alkoven sind in der Kreuzgasse, Schulplatz No. 1272. über 1 Stiege für 6 bis 8 fl. zu vermiethen.

9412. In der Prannersgasse No. 1536. sind ein Laden, zur Dult sehr günstig gelegen, um 350 fl. jährlich, Stallungen zu 88 — 126 fl. mit Kutscherzimmer und Wagenräume, auch unmeublirte Zimmer um 5 fl. und meublirte um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen und über 2 Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

9343. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller ꝛc. sogleich oder zu Georgi um 150 fl. zu beziehen.

9420. Ein heitzbarer Laden mit geräumiger Remise, worin sich gegenwärtig ein Salzstößler befindet, ist am Eingange der Herzogspitalgasse No. 1144. um 124 fl. zu ebener Erde zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere beym Hauseigenthümer.

9421. In der Eisenmannsgasse No. 1144. ist im zweyten Stockwerke eine große Wohnung mit 8 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, worunter sich ein sehr geräumiger Salon befindet, nebst Küche, Speisekammer, Kasten, und Keller zu Georgi um den jährlichen Zins von 500 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

9452. In der Pferdestraße No. 300. b. ganz an der Morgenseite ist am Ziele Georgi eine Wohnung, bestehend aus 5 aneinanderstossenden, schön austapezirten, die Böden und Plavon bemalten Zimmern, einem Zimmer rückwärts, Garderobe, Speisekammer, Waschhaus und allen sonstigen Bequemlichkeiten über eine Stiege um jährliche 250 fl. zu beziehen, und das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

9435. Zu Georgi ist in der Nähe der k. Residenz und des Hoftheaters eine schöne Wohnung im ersten Stockwerke mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, dann Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Speicher und Keller um 280 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

9434. Am obern Anger No. 874. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern rückwärts, dann einem heitzbaren Zimmer mit großen Vorzimmer, Kämmerchen und Küche vornheraus um 90 fl. Jahreszins; weiters eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 70 fl. jährlich zu vermiethen und bis Georgi 1832 zu beziehen.

9384. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

9276. In dem Eckhause neben dem Herzog von Leuchtenbergischen Palais ist eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Garderoben, Küche ꝛc. sogleich um den jährlichen Zins von 500 fl. zu vermiethen; sie ist auch zum abtheilen.

9131. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirth sind zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, jede mit 3 heitzbaren Zimmern um 80 bis 120 fl. sogleich oder am Ziel Georgi zu beziehen. Auch sind Zimmer mit oder ohne Bett um 4 und 5 fl. monatlich im nämlichen Hause zu beziehen.

9525. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647, Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

9474. Ein Geldbeutel mit etwas Geld wurde verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

9513. Eine ordentliche Kellnerin kann sogleich eintreten. D. Ueb.

9482. Ein Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht als Hausmeister oder Aufseher bei einem großen Geschäfte unterzukommen. D. U.

9494. Ein in der Putzarbeit geübtes Frauenzimmer kann am Dultplatze No. 1320. zu ebener Erde sogleich Arbeit erhalten.

9510. Die Unterzeichnete hat vom hohen Magistrate dahier die Bewilligung zur Anfertigung aller Arten feiner, weiblicher Handarbeiten und Unterrichts-Ertheilung in denselben, erhalten. Sie verfertigt besonders alle Gattungen von Stickereien, desgleichen Seiden-, Filet-, Wickel-, Mosaik-, Haar- und andere Flechtarbeiten, und ertheilt sowohl in diesen Gegenständen, als auch in Spitzenknippeln, fein Weißnähen, Spitzen-, Tüll- und Blondenausbessern gründlichen Unterricht. Sie besitzt vorzügliche Kenntnisse in der bisher hier noch wenig bekannten und nie gelehrt wordenen Reliefstickereien, und schmeichelt sich sowohl durch Unterrichtsertheilung in dieser Kunst, als wie auch dadurch, daß man bei ihr, außer ganz fertigen Arbeiten in obigen Gegenständen, auch Angefangene zu den billigsten Preisen haben kann, die größte Ehre zu erwerben. Da sie durch ihre Bekanntschaften in den bedeutendsten Städten des Auslandes, besonders in Paris immer von den neuesten Geschmack und Mode-Artikeln Kunde erhält, so wird sie sich auch beeifern immer das Neueste zu lehren, und in ihren Verlag zu bringen.

Ihr Wohn-Lokale ist in der Sonnenstraße No. 1293. zu ebener Erde, und Unterricht ertheilt sie in den Morgenstunden aus, und in den Nachmittagsstunden zu Hause.

Sie schmeichelt sich in jeder Hinsicht eines vielseitigen verehrlichen Zuspruches und empfiehlt sich hiezu gehorsamst.

Anna Mennacher.

9455. Künftigen Monat fangen bei dem Unterzeichneten die Abend-Lehrstunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu sich höflichst empfiehlt

München den 14. Oktober 1831.

Ludwig Carl Fränkel,
priv. Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienischen doppelten Buchhaltung in der Sonnenstraße No. 1280. nahe am Sendlingerthore zu ebener Erde.

Digitized by Google

9495. Ein ordentliches, gebildetes Mädchen, welches gut nähen und stricken kann, kann sogleich einen Dienst erhalten. D. Ueb.

9395. Ein wohlerzogener, gesitteter Knabe von 13 bis 15 Jahren, der die nöthige Schulkenntnisse besitzt, und wenigstens die Anfangsgründe der lateinischen und französischen Sprache bereits erlernt hat, kann sogleich in einer Buchhandlung in München als Lehrling eintreten. Auf eine gute deutliche Handschrift wird besonders gesehen; auf junge Leute, die diese Eigenschaften nicht besitzen, kann nicht reflectirt werden. Nähere Auskunft ertheilt die Jos. Lindauer'sche Buchhandlung, Kaufingerstraße No. 1614.

Feilschaften.

9487. Es sind 2 ganz neue Flöten und ein neuer Reitzeug zu verkaufen. Das Uebrige ist im Thale Mariä No. 447. über 1 Stiege zu erfragen

9505. Am Auer-Gottesacker No. 557. beim Haslböck ist ein Haus mit 3 Wohnungen und einem Höfchen zu verkaufen.

9486. In der Schönfeldvorstadt ist aus freier Hand ein Haus mit Nebenbau ꝛc. und einem schönen Garten billig zu verkaufen, welches sich vorzüglich für eine Familie eignet, welche wünscht abgeschlossen zu leben, um von der Cholera verschont zu bleiben.

9494. Man sucht 5 — 600 fl. auf ein Haus in Mitte der Stadt sogleich, und zwar gegen fünfprozentige Verzinsung und hinlängliche Versicherung auf 2 Jahre aufzunehmen. D. Ueb.

9501. Endesunterzeichneter hat gegenwärtig seinen Laden in der Sendlingerstraße No. 901., dem Stiefelwirth gegenüber. Er empfiehlt sich sowohl mit allen Gattungen von Zittern, als auch mit ächt römischen Darm-Saiten. Alte Zittern werden reparirt, und gegen Ersatz ausgeliehen.

Franz Kren, Saitenfabrikant.

9520. Es ist ein Haus in einer lebhaften Straße, welches sich im guten Zustande befindet, aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

9331. In der Marvorstadt unweit der Glyptothek ist ein Haus nebst Brunnen, Garten und Hofraum aus freier Hand um 3000 fl. zu verkaufen, woran nur 600 fl. baar erlegt werden dürfen. D. Ueb.

9364. In der Sonnenstraße, Eingang im Schlossergäßchen, No. 134. über 1 Stiege vornheraus ist eine sehr gute Guitarre für 3 fl. 12 kr. zu verkaufen, auch wird daselbst gründlicher Guitarre- und Sing-Unterricht gegen billiges Honorar ertheilt.

9255. Unterzeichnete Handlung beehrt sich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß englische Ginghams in verschiedenen Dessins zu 18 kr. die Elle verkauft werden.

Gabr. Ullerich auf dem Rindermarkte No. 619.

Versteigerungen.

9464. Montag den 24. Oktober werden Vor- und Nachmittags und die folgenden Tage in dem diesseitigen Lizitationszimmer große und kleine Spiegeln, Tabaksdosen, Bleystifte, Tabaksköpfe von Porzellain, Knöpfe von verschiedener Gattung, dann Federkiehle und mehrere derlei Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert.

Den 14. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dätzl.

9225. Der zur Nachlaß-Masse der verstorbenen Branntweinerswittwe Theres Hascher gehörige Anger bei der schmerzhaften Kapelle am Thalkirchnerwege St. G. B. H. B. fol. 398 wird Montag den 31. Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Lokale im Versteigerungswege und unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung verkauft

Dieser Anger ist bei 3½ Tagw. groß, und das Tagw. wurde am 2. März v. J. gerichtlich auf 500 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß auf fraglichem Anger 1190 fl. Hypothekkapitalien ruhen.

München den 4. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor. Pfaffenzeller.

9461. Donnerstag den 20. d. Mts. und die darauf folgenden Tage, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden aus dem Rücklasse der seel. Glaserswittwe Deible, in der Neuhausergasse No. 1099. über 1 Stiege rückwärts, an die

Digitized by Google

Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: Sessel, Tische, Kästen, Kleidungsstücke, Frauenkleider, Bett- und Leibwasche, verschiedenes Küchengeschirr von Kupfer und Zinn, eine kupferne Badwanne, eine Lohschwitzbadwanne und Kronleuchter.

Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

9438. Der zum heil. Geist-Spital gehörige Bierkeller auf dem Gasteige an der Wienerstraße unter der Nummer 295. wird am Montag den 24. d. M. von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags in dem dortigen Kellerhause entweder mit dem vorräthigen großen Bierfäßern, oder ohne diese wieder auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verpachtet, und demjenigen, welcher bis zum Schlage 12 Uhr das höchste Pachtangebote gemacht haben wird, nach erfolgter Genehmigung des Magistrats die hiemit ausdrücklich vorbehalten wird, zum freyen Gebrauche überlassen.

Die Pachtliebhaber werden demnach eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden, und ihre Pachtanbote zum Protokoll anzugeben.

München am 4. Oktober 1831.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 19. Oktober 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Gerdes, Stud. aus Ostfriesland.

Im schwarzen Adler.

Hr. Vogl, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Schott und Bergmann, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Appel, k. Sekretär von Augsburg. Hr. Auberlin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Herfurth, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf v. Schönborn, Reichsrath. Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Heller, Tonkünstler aus Pesth. Herr Hirschl, Partikulier von Augsburg. Hr. Koch, Kaufmann von Regensburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mulzer, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Kretschmaier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Pfaffenberger, Kaufmann von Mainz. Hr. Bögler, Baumeister von Neuburg. Herr Anthoni, Kaufmann von Montjoie. Hr. Hairer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baron v. Thüneseld, k. geh. Rath von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Graf Geldern, k. Lieutenant von Amberg. Hr. Dicke, Kaufmann von Barmen. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Würzburg. Hr. Barisch, k. Landrichter von Mühldorf.

Im goldenen Löwen.

Hr. Klingenfeld, Kaufmann von Fürth. Hr. Neumaier, Bierbrauer, von Straubing.

In der goldenen Sonne.

Hr. Christ, Stud. von Oberpöring. Hr. Dr. Lang, prakt. Arzt von Oberhaag. Hr. Graf, Hamerschmidmeister von Bachmehring. Hr. Killer, Bierbrauer von Rosenheim. Hr. Beer, k. Rentbeamte von Aibling.

Im Stachusgarten.

Baronesse v. Weichs und Fr. v. Dallnich, von Altenötting. Hrn. Gebrüder Köck, Kaufleute von Schwabmünchen. Hr. Herlingkofer, Zahnarzt von Augsburg. Hr. Frank, Künstler von Regensburg. He. Wahrer, Tuchmacher von Mehring. Hr. Scharf, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Kaufbeyern. Herr Schneider, Kaufmann von Augsburg. Herr Sallinger, Kaufmann von Donauwörth. Herr Wolf, Funktionär von Füssen. Hr. Bodmer, Fabrikant von Eßlingen. Hrn. Mayfetzer und Kurz, Kaufleute von Günzburg. Hr. Soller, Fabrikant von Kempten. Hr. Reidheim, Partikulier von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

18 Kinder: 8 männl. und 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. Oktober: Hr. Heinrich Heß, Professor an der Akademie der bildenden Künste, mit Frl. Antonia v. Langlois, Ritters- und geheimen Rathstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 15. Oktober: Hr. Joy. Nep. v. Wening-Ingenheim, k. Hofrath und Professor, 37 J. 11 M. alt. — Den 16.: Sebastian Beno Modl, b. Melbersohn, 4 Monat alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

7 Kinder: 5 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. Oktober: Hr. Nikolaus Anwander, b. Seifensieder, mit Anna Zechetbauer, Krämerstochter von der Vorst. Au. — Den 12.: Hr. Joh. Georg Sedlmaier, b. Vorstadtkrämer, mit Rosalia Haneder, Gerichtsdienerstochter von Schongau. — Den 13.: Hr. Johann Baptist Witl, b. Garkoch, mit Josepha Herzog, bürgl. Tändlerswittwe.

Gestorben sind:

Den 13. Oktober: Ulrich Schäffler, Webergesell von Parkstein, Ldgts. Neustadt, 25 J. alt. — Eduard Fried. v. Schenk, k. Bergwerks- und Salinen Administrations-Direktorssohn, 3 M. 15 T. alt. — Simpert Schaub, Schutzverwandtenssohn, 9 M. 23 T. alt. — Den 15.: Eduard Georg Michael Beno Weinzierl, städtischer Kinder- und Waisenhaus-Pflegerssohn, 4 M. alt. — Xaver Beutlrock, Eiergewölb-Aufsehersohn, 7 M. 4 T. alt. —

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Oktober: Martin Schneevogl, Wittwer, Kistlermeister, mit Maria Theresia Fischer, bgl. Schuhmachermeisterstochter von Donauwörth.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 11. Oktober: Heinrich Beck, Sergeant vom 1. Infanterie-Regiment, von Regensburg, 36 J. alt. — Den 15.: Karl Schneider, Gemeiner vom 1. Artillerie-Regiment, von Neuburg, 22 J. alt. — Den 17.: Georg Renner, Gemeiner vom 1. Infanterie-Regiment, von Breitenstein, Ldgts. Sulzbach, 33 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

9 Kinder: 5 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 15. Oktober: August Buder, b. Bürstenbindersohn, 10 M. 8 T. alt.

Druckfehler-Verbesserung.

Im Polizey-Anzeiger Stück No. 81. Seite 1157. bey den im Gasthof zum goldenen Hirsch angekommenen Fremden ist zu lesen: Mr. Marechal Marmont — statt k. russischer Marschall: — I. Friedrich, Negotiant de Tain — statt von Tain, Negotiant aus Paris.

Am Viehmarkte

wurden vom 10ten bis 15ten Oktober 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
18	49	43	17	389	206	196

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 17ten bis 24ten Oktober 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 17. Oktober 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	2
4) Das Kreuzerlaibel .	7	—
5) Der Groschenwecken von Walzen	13	—
6) Der Groschenwecken von Roggenteig	21	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	1
2 »	6	2
4 »	13	—
8 »	26	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	2	2	—	7	3	—
Semmel- . .	1	38	—	6	1	—
Waizen- . .	1	22	—	5	1	—
Einbrenn- . .	1	6	—	4	1	—
Riemisch- . .	1	4	—	4	—	—
Rocken- . . .	—	58	—	3	3	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	3	2	—	12	—	—
Gries ordinärer .	2	39	—	10	—	—
Feine Gersten . .	3	22	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	31	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	1	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bruun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

Mehl.

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Ruten . . .		—	48
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praren . . .		—	14
Renghen . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. V.		—	28
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund		—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	5
Ein Pf. Schweizerk.		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 83. Sonntag den 23. Oktober 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Inhaber von Verkaufsläden betreffend.)

9629. Man sieht sich veranlaßt, die Inhaber von Verkaufsläden in den Häusern, welche ihre Waaren durch die Fenster verabreichen, zu warnen, ihre Fenster, besonders zur Nachtszeit, verschlossen, oder ihre Baarschaft und Waaren von dem Fenster entfernt zu halten, um ähnlichen, in jüngster Zeit häufig vorgefallenen, Diebereien vorzubeugen.

München am 17. Oktober 1831.

Königliche Polizei-Direktion München.

In legaler Abwesenheit des königl. Polizei-Direktors:

Sippel, Commissär.

(Seelenamt für die Wohlthäter der hiesigen Armen-Anstalt betreffend.)

9641. Mittwoch den 2. November dieß Jahres wird, wie alle Jahre gewöhnlich, in Gegenwart des Armenpflegschafts-Rathes der k. Haupt- und Residenzstadt München, dann der im Armen-Verbande stehenden Individuen für sämmtliche Wohlthäter der hiesigen Armenanstalt um 10 Uhr Vormittags in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau ein solenes Seelenamt gehalten werden. Wozu Jedermann höflichst eingeladen wird.

München den 18. Oktober 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister, als Vorstand.

Anders, exp. Sekretär.

(Bezirks-Eintheilung der hiesigen Volksschulen für das Schuljahr 18$\frac{31}{32}$ betreffend.)

9643. In Gemäßheit einer kgl. Regierungs-Entschließung bleibt die Angerschule dahier für das gegenwärtige Schuljahr 18$\frac{31}{32}$ wegen nothwendig gewordener Sanitäts-polizeylicher Verfügungen geschlossen.

Dadurch ist man in die Nothwendigkeit versetzt, die provisorische Anordnung zu treffen, daß die Kinder des Anger-Schulbezirkes in die ihnen zunächst liegenden Schulen eingetheilt werden, welches aber nur dadurch möglich wird, daß die unten angeführten Schulbezirke in der Stadt und den Vorstädten strenge und genau eingehalten werden, so daß zur Inscription, welche kommenden Montag den 24. d. M. und den beiden nächstfolgenden Tagen vorgenommen wird, jedes Kind nur derjenigen Schule zugeführt wird, in welche es gemäß des Bezirkes gehört, selbst auch in dem Falle, wenn es bisher schon eine andere Schule besucht hat.

(*)

Digitized by Google

Indem man hiebei die beruhigende Versicherung giebt, daß man nach der so geschehenen Inscription es sich zur Pflicht machen werde, eine etwa entstehende, dem Schulzwecke nachtheilige, Ueberfüllung einer oder der andern Schule nicht zu gedulden, und bei den hiedurch zu treffenden Ausscheidungen nach Recht und Billigkeit zu verfahren; heget man auch das volle Vertrauen, daß von Seite der Eltern oder Vormünder unseren Anforderungen bereitwillig entsprochen, und so durch harmonisches Zusammenwirken das Gedeihen der Schule bestmöglichst befördert werde.

Bezirks-Eintheilung

der hiesigen Volks-Elementar-Schulen für das Schuljahr 18$\frac{3}{4}$.

I. Der Bezirk der Metropolitan-Pfarr-Knaben- und Mädchen-Schulen erstreckt sich:

Vom Karlsthore herein die linke Seite der Neuhausergasse, die ganze Fürstenfeldergasse, die linke Seite der Rosengasse und des Schrannenplatzes, die ganze Burggasse durch den Schlichtingerbogen, die ganze Lederergasse durch die Einschütt hinter dem Hofbrauhause zum Kostthor; von da innerhalb der Stadtmauern zum Schwabinger- und Marthore.

Jedoch bleiben die Häuser zwischen der Theatiner- und Residenz-Schwabingerstraße bis zur Perusagasse weg, welche der Schönfeld-Schule zugegeben werden.

II. Der Bezirk der St. Peters-Pfarr-Knaben- und Mädchen-Schule erstreckt sich:

Vom Rathhause über den großen Marktplatz (Schrannenplatz) links durch die Rosengasse, die linke Seite der Sendlingergasse bis zum Dultgäßchen, durch das Dultgäßchen, die linke Seite des Angerplatzes bis zum Taschenthurmgäßchen; von da zurück die linke Seite des untern Angers zum Angerthore hinaus, die linke Seite der Müller- und Rumforderstraße, zum Isarthore hinein, durch das Mariengäßchen über die Einschütt in das Thal zum Rathhausthurm.

III. Der Bezirk der Kreuz-Knaben- und Servitinnen-Mädchenschule erstreckt sich:

Vom Karlsthore links durch die Sonnenstraße bis zum Josephsthore; die linke Seite der Lerchen- und Singstraße, durch die Findlingsstraße zum Sendlingerthore; von da durch die Müllerstraße, deren linke Seite, zum Angerthore herein, die linke Seite des Angers und durch das Dultgäßchen herauf in den Färbergraben, und endlich die linke Seite der Neuhausergasse bis zum Karlsthor.

VI. Der Bezirk der St. Anna-Vorstadt-Schule erstreckt sich:

Vom Isarthore nach den Stadtmauern, durch die Herrenstraße, in die Marstall-, Tannen- und Bogenhauserstraße an die Isar hin; nach dem Ufer derselben hinauf in die Zweybrückenstraße, und deren rechte Seite bis zum Isarthore.

V. Der Bezirk der protestantischen Schule erstreckt sich über alle Confessions-Verwandten in der Stadt.

VI. Der Bezirk der Isar-Vorstadt-Schule erstreckt sich:

Außer dem Isarthore, die rechte Seite der Zweybrückenstraße an die Isar hin; nach den Ufern derselben herauf bis zum sogenannten Bruderhof an die Grenze des Burgfriedens, dieser nach hinüber an die Sendlinger-Landstraße, herein bis zum Sendlingerthor die rechte Seite der Müller- und Rumforderstraße.

Digitized by Google

VII. Der Bezirk der Max-Vorstadt-Schule erstreckt sich:

Von der rechten Seite der Lerchenstraße bis an die Burgfriedensgränze hinaus; hinüber nach Wiesenfeld; dann nach der Barerstraße herein durchaus die rechte Seite bis an das Maxthor, von da an das Karlsthor und die Sonnenstraße rechts bis zur Lerchenstraße.

VIII. Der Bezirk der Schönfeld-Schule erstreckt sich:

Vom Maxthore durch die Maxstraße; die rechte Seite des Carolinenplatzes und der Barerstraße bis an den Stadt-Burgfrieden: nach dieser Burgfriedens-Gränze fort durch den englischen Garten, die Bogenhauserstraße rechts; durch die Königin- und Hofgartenstraße an das Maxthor.

Die oben bei der Metropolitan-Pfarrschule erwähnten Häuser der Schwabinger- und Perusagasse sind diesem Distrikte beigelegt.

Den 16. Oktober 1831.

Lokal-Schul-Commission München.

v. Menz, Polizey-Direktor. Klar, Bürgermeister.

Hemmer.

Miethschaften.

9561. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. 30 kr. und eine helle Schlafgelegenheit monatlich um 1 fl. 30 kr. können sogleich bezogen werden beim Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556.

9554. Im Dultgäßchen No. 731. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu Georgi zu beziehen.

9537. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

9533. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1264. ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, zwei Kammern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi an eine ordentliche Familie zu vermiethen.

9565. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 61. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speise- und Magdkammer, Holzlege um 160 fl. sogleich zu beziehen.

9531. Zu Georgi ist in der Sendlingergasse No. 960. im 2ten Stockwerke rückwärts eine Wohnung mit Commodité und Ausguß um 76 fl. jährlich zu vermiethen.

9534. Vor dem Karlsthore links No. 1302. ist ein vollständig meublirtes, heitzbares Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen und daselbst zu erfragen.

9535. In der Schwabingerstraße No. 82. ist über 3 Stiegen vornheraus ein großes, schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. am 1. November zu vermiethen.

9532. In der Kaufingerstraße No. 1024. ist über 1 Stiege rückwärts ein großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. sogleich oder bis 1. November zu beziehen.

9540. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind rückwärts in die Fürstenfeldergasse im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, Commodité für 90 fl., eine rückwärts im 3ten Stockwerke mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege um 70 fl., beide zu Georgi zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

Digitized by Google

9546. Im kgl. Hoftheater ist in einer der besten Logen des 4ten Ranges ein Vorderplatz zu vermiethen und in der Promenadestraße No. 1502. über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen.

9539. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze ꝛc. für 260 fl. zu Georgi oder früher zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beide mit Remise, jede zu 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

9560. Ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten ist um 4 fl. monatlich zu beziehen und beim Bierwirth Zottmayer in der Rumforderstraße zu erfragen.

9559. In der Knödlgasse No. 1439. über 1 Stiege ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 2 Herren, mit 2 Betten, um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9563. In der Knödelgasse No. 1424. ist eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere beim Haus-Eigenthümer.

9555. In der Lederergasse No. 407. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung sogleich oder zu Georgi um 140 fl. zu beziehen und rückwärts ebenfalls eine um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen.

9553. In der Sendlingergasse No. 952. im 2ten Stockwerke sind 2 Zimmer nebst Küche und andern Bequemlichkeiten, eines für 8 fl. monatlich am 1. November oder sogleich zu beziehen.

9551. Vor dem Sendlingerthore im Kistlermeister Bauerhause No. 670. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte, wohl eingerichtete Zimmer für 6 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

9595. Am Max-Josephsplatze No. 36. ist ein schöner, heitzbarer Laden um 160 fl. bis Georgi zu vermiethen.

9607. Auf dem Viktualientmarkte No. 578. ist sogleich ein Laden um 100 fl. zu vermiethen.

9579. In der St. Annagasse No. 1237. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern sogleich oder zu Georgi um 150 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9588. Am Heumarkte No. 756. ist ein Laden mit 1 heitzbarem Ladenzimmer um 112 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Tändler im Dultgäßchen zu erfragen.

9615. In der Damenstiftsgasse (Saumarkt) No. 1157. im 3ten Stockwerke sind 2 Zimmer vornheraus mit oder ohne Bett für 6 — 8 fl. von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

9614. Im Damenstifte No. 1164. ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 6 fl. zu beziehen. Eingang im Hofe zu ebener Erde No. 1.

9610. In der Fürstenstraße No. 648. im 3ten Stockwerke sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubels für 4 — 6 fl. sogleich zu beziehen.

9620. Am Rindermarkte No. 623. über drey Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung um 180 fl. zu Georgi, und über 2 Stiegen rückwärts eine kleinere um 80 fl. sogleich zu vermiethen.

9584. Ein großes, schön eingerichtetes Zimmer ist vor dem Karlsthore links, Sonnenstraße No. 1296. über 2 Stiegen, Eingang links, sogleich um 10 fl. monatlich zu beziehen.

9568. Im Mariengäßchen No. 375. b. ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Waschhausantheil ꝛc. um 150 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9562. Es ist in der Prannersgasse No. 1480. im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 400 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Ferner ist im 3ten Stockwerke eine mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Georgi oder sogleich um 230 fl. zu beziehen. Das Nähere ist am Rochusberge No. 1485. zu erfragen.

Digitized by Google

9569. Zu Georgi ist in der Müllerstraße No 658. b. über 1 Stiege eine Wohnung mit vier Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 210 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann Stallung dazugegeben werden. Das Nähere zu ebener Erde rechts beim Hauseigenthümer.

9591. Im Hause No. 56. vor'm ehemaligen Schwabingerthore ist über 4 Stiegen ein schönes, heitzbares Zimmer zu vermiethen und sogleich oder am Ende dieses Monats, mit oder ohne Bett, für 7 — 8 fl. zu beziehen.

9578. In der Schönfeldstraße No. 122. sind zu Georgi über 2 Stiegen und zu ebener Erde eine trockene Wohnung ohne Ungeziefer, gut zum heitzen ohne rauchen, mit 3 und 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Hofraum mit laufendem Wasser um 80 und 70 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

9558. In der Lederergasse No. 411. sind 2 Wohnungen über 1 und 3 Stiegen, jede mit 1 heitzbarem Zimmer, 2 Kammern, Küche, Holzlege, Scheicher, nebst Ausguß und eigener Commodité für 80 fl. Auch ist eine Wohnung rückwärts über 3 Stiegen mit 1 heitzbarem Zimmer, zwey Kammern, Küche, Holzlege und Commodité für 50 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9549. Am Josephsthore No. 1294. kann sogleich oder zu Georgi eine schöne Wohnung gegen die Sonnenstraße und im kleinen Gebäude über 2 Stiegen gegen die Josephsspitalgasse ebenfalls eine sehr reizende Wohnung bis Georgi, jede um 200 fl. jährlich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde.

9567. In der Weinstraße No. 125. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9544. No. 1440. Am Promenadeplatze ist ein sehr schöner, großer Kasten für einen Getreid- oder Hopfenhändler sogleich um 54 fl. jährlich zu vermiethen und über 2 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9566. In der Theaterstraße No. 516. sind 2 sehr schöne Wohnungen, jede um 75 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Thale Petri No. 519.

9550. Am Hofgraben zunächst dem königl. Hoftheater No. 233. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9552. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

9599. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Alkoven, großer Küche, (jetzt Werkstätte,) zu Georgi um 60 fl. Jahreszins zu beziehen.

9589. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4. Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange und heitzbar, eines um 5 fl. zu vermiethen.

9590. In der Weinstraße No. 1627. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung um 60 fl. mit allen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

9575. In dem Hause No. 1011. in der Rosenstraße über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit einem Bette vornheraus um 8 fl. zu vermiethen.

9577. Es sind ein heitzbares und 1 Nebenzimmer mit Alkoven und Gang, eigenem Eingange von 3 Herren mit Betten um 2 fl. 40 kr. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Dultgasse No. 729 zu ebener Erde zu erfragen.

9596. Am Dultplatze No. 1360. b. ist im 1. Stockwerke vornheraus ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst Kabinette um 18 fl. monatlich am 1. November zu zu beziehen.

9597. Im schwarzen Adler ist im 4ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu beziehen.

Digitized by Google

9583. Vor dem Karlsthore links No. 1296. sind über 2 Stiegen, Eingang rechts, 2 — 3 ineinander gehende, schön eingerichtete Zimmer, entweder einzeln oder zusammen, sogleich um 15 bis 30 fl. nach noch weiterer mündlicher Abrede zu beziehen.

9581. Vor dem Sendlingerthore in der Müllerstraße No. 667. b. sind über 2 Stiegen links eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern für 120 fl. jährlich, von jetzt bis Georgi noch billiger, und meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren für 4 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

9606. In der Burggasse No. 169. sind zwei Wohnungen über 2 Stiegen vornheraus mit 5 schönen Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller für 340 fl. sogleich, die andere rückwärts für 90 fl. zu Georgi zu beziehen, auch kann Stallung zu 3 Pferde dazugegeben werden.

9617. Am Gänsebühel ist eine Wohnung an der Sonnenseite jährlich für 74 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 909.

9611. In der Herzogspitalgasse No. 1240. ist zu Georgi die Wohnung über 3 Stiegen um 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Sie besteht aus 6 Zimmern, Garderobe, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil.

9585. In der Schützenstraße No. 68. neben dem Hubergarten ist ein Laden mit Wohnung, Keller und Speicher um 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Es ist auch ein Oekonomiegebäude um 150 fl. zu vermiethen, und in der Schäfergasse No. 1568. zu erfragen.

9586. Es wird wegen Versetzung bis 26 Oktober eine sehr schöne, helle Wohnung am Anger Nr. 811., dem städtischen Feuerhause gegenüber, um den halbjährigen Zins von 35 fl. leer.

9571. In der Sonnenstraße No. 55. a. ist zu Georgi eine sehr bequeme Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Speicher, Keller und Waschhause um 200 fl. jährlich zu vermiethen.

9570. Im Eckhause an der Sonnen- und Landwehrstraße No. 364. ist am künftigen Ziele Georgi eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, Magdkammer, Speicher, Keller und Waschhaus um 300 fl. jährlich zu vermiethen.

9587. In der Weinstraße No. 108.. Eingang im Gruftgäßchen über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

9542. No. 1440. am Promenadeplatze über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen, der Eingang ist in der Karmelitenstraße.

9580. Ein helles, trockenes Gewölbe, 44 Schuh lang und 19 breit, sammt daranstoßendem, heitzbaren Zimmer, fast mitten in der Stadt, ist sogleich oder zu Georgi zu einer Niederlage oder Werkstätte für 100 fl. jährlich zu beziehen.

9543. No. 1440. in der Karmelitengasse sind 2 Wohnungen, eine um 135 fl. sogleich zu vermiethen, die andere vom nächsten Ziele Georgi an um 150 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere daselbst beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

9619. In der Sonnenstraße No. 1289. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhausantheil um 125 fl. halbjährig, die andere über 3 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhausantheil um 110 fl. halbjährig zu Georgi zu beziehen.

9541. In der Müllerstraße No. 660. a. sind 2 schöne Wohnungen zu vermiethen, eine über 1 Stiege mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller, Magdkammer, Commodité und andern Bequemlichkeiten für 150 fl. jährlich und eine zu ebener Erde mit 3 Zimmern und den nämlichen Bequemlichkeiten für 125 fl. und können bis Georgi bezogen werden.

9618. In der Theresienstraße No. 588. f. ist über 4 Stiegen ein sehr freundliches Zimmer mit angenehmer Aussicht, mit oder ohne Meubels um 8 oder 6 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

9547. Beim Schreinermeister Seitz in der Müllerstraße No. 78. sind zwei Wohnungen, die erste zu ebener Erde für ein offenes Gewerbe, oder für Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten um 150 fl., die zweite über 2 Stiegen um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen.

9637. In der Theresienstraße No. 597. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. bis 1. November zu beziehen.

9636. In der Peruſagasse No. 77. über drey Stiegen ist ein ganz neu austapezirtes, modern meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

9645. In der St. Annagasse No. 1234. ist zu Georgi im ersten oder 3ten Stockwerke eine Wohnung jährlich für 160 oder 150 fl. zu vermiethen.

9640. In der Müllerstraße No. 51. b. sind über 2 Stiegen 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer monatlich um 12 fl. bis 7. November zu beziehen.

9639. Einige schön meublirte Zimmer mit Alkoven sind in der Kreuzstraße, Schulplatz No. 1272. über 1 Stiege für 6 — 8 fl. zu vermiethen.

9638. Wegen Mehrheit an Raum ist rückwärts ein Zimmer nebst einer großen Kammer und Küche, ohne Meubels um 4 fl. sogleich zu vermiethen am Promenadeplatze No. 1434.

9634. In der Neuhausergasse No. 1129. sind 2 Wohnungen um 140 und 50 fl. zu vermiethen Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9646. In der Prannersstraße No. 1478. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 6 meublirten Zimmern, ganz oder theilweise für 6 Louisdor sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist beim Hausmeister zu erfragen.

9647. Im Thale Petri No. 551. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 2 Studierende aus den Vorbereitungsklassen um 4 fl. zu vermiethen.

9631. In der Lerchenstraße No. 88. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett um 3 fl. 30 kr. am 1. November zu beziehen.

9626. In der Sendlingergasse No. 959. über 3 Stiegen rückwärts ist eine helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 80 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9644. Vor dem Angerthore im gelben Eckhause an der Müllerstraße rechts No. 662. sind sogleich oder bis 1. November 2 schöne Zimmer mit oder ohne Einrichtung um 5 — 9 fl. zu vermiethen.

9632. Am Frauenplatze No. 1595. über 4 Stiegen ist ein hübsch meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange von 2 Herren um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9630. In einer sehr gut gelegenen Loge des 4ten Ranges ist ein Herrnplatz am 1. November zu vergeben. Das Nähere am Maximiliansplatze No. 1328. zu ebener Erde.

9545. In der Marstraße No. 264. im ersten Stockwerke ist eine schöne Wohnung für 250 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im nämlichen Hause zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

9625. In der Pfandhausstraße No. 1449. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung zu Georgi für 150 fl. Jahreszins zu vermiethen.

9623. Am Färbergraben No. 1088. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern sogleich für 160 fl. zu beziehen, und 70 Bierflaschen sind zu verkaufen.

9635. In der Rosengasse No. 612. über vier Stiegen rückwärts ist ein Zimmer mit Einrichtung von einem Herrn oder gesitteten Frauenzimmer sogleich oder am 1. November monatlich für 2 fl. 48 kr. zu beziehen.

9627. In der Frauenstraße No. 487. ist im Schäflerhause über 1 Stiege eine Wohnung von 5 Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

9633. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede von 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, eine sogleich, die andere zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein großer Laden sammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen zu erfragen.

9664. In der Türkenstraße No. 572. über 1 Stiege ist ein großes, helles Zimmer mit 2 Betten und übrigen Bequemlichkeiten sogleich für 5 fl. zu vermiethen.

9654. In der Jägerstraße No. 632. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. zu beziehen.

9666. Im Hahnengäßchen No. 119. nächst der Frühlingsstraße ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer über 1 Stiege vornheraus monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

9660. Im Schrammengäßchen No. 92. ist eine Wohnung zu ebener Erde um 160 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auf Verlangen wird auch ein Laden hergerichtet. Das Nähere im ersten Stockwerke.

9659. In der Blumenstraße am Einlasse No. 691. über 2 Stiegen links ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. zu beziehen.

9672. In der Elisenstraße No. 5. c. nächst dem botanischen Garten zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer rückwärts um 4 fl. sogleich zu beziehen.

9680. In der Neuhausergasse No. 1116. sind im 2ten Stockwerke 2 Wohnungen, eine vornheraus um 95 fl., die andere rückwärts um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

9679. In der Neuhausergasse nahe am Karlsthore No. 1373. an der Sonnenseite ist ein sehr geräumiges Zimmer mit vollständiger und allen Bequemlichkeiten für 1 oder 2 Herren um 8 oder 11 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

9678. Vor dem Maxthore in der Gegend des Dultplatzes ist zu ebener Erde eine angenehme Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern an der Sonnenseite um 330 fl. zu Georgi zu beziehen.

9677. Im Rosenthale sind 2 heitzbare, eingerichtete Zimmer mit 1 oder 2 Betten monatlich für 8 fl. zu beziehen. Das Nähere im Laden No. 709.

9674. In der Barer-Straße No. 271. b. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange für 8 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

9661. In der Landschaftsgasse No. 110. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Kammer, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi für 140 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

9671. Zu Georgi können bezogen werden in der Weinstraße No. 1630., das 4te Stockwerk vornheraus für 80 fl, das 4te Stockwerk rückwärts für 66 fl., das 5te Stockwerk vornheraus um 40 fl., dann sogleich in der Schönfeldstraße No. 121. zu ebener Erde ein schöner Laden mit 5 schönen, gut heitzbaren Zimmern um 200 fl. und das erste Stockwerk rückwärts mit 3 schönen gut heitzbaren Zimmern um 100 fl.

9668. In einem großen, reinlichen Hause vor dem Thore ist bei einer ruhigen Familie ein schön ausgemaltes Zimmer mit gutem Bette und Meubels von einem ordentlichen Frauenzimmer oder ruhigen Herrn um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen. D. Ueb.

9665. In der Müllerstraße No. 658. zu ebener Erde sind 2 mit Meubels, aber ohne Bett eingerichtete Zimmer, wovon eines als Wohn- und das andere als Schlafzimmer bewohnt werden kann, monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

9651. In einer der schönsten und belebtesten Straßen der Stadt wird bis Georgi für ein solides Geschäft ein heller und schöner Laden mit einem heitzbaren Nebengemache leer. Der Ladenzins ist 200 fl. jährlich. D. Ueb.

Digitized by Google

9658. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit gutem Bette und Kanapee nebst eigenem Eingange sogleich oder am 1. November für 9 fl. zu beziehen.

9663. In der Prannersgasse No. 1494. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite über 1 Stiege, eine um 200 fl., die andere um 225 fl. halbjährig, dann eine Stallung für 4 Pferde, Remise und Heulage um 40 fl. halbjährig, so auch im Ganzen, zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9667. Bis künftiges Ziel Georgi ist auf dem Rindermarkte No. 616. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung, nebst Speicher und Keller für 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

9657. In der Sonnenstraße No. 1296. im 3ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung, meublirt, für 44 fl. monatlich sogleich zu beziehen; sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdzimmerchen und allen Bequemlichkeiten.

9656. In der Stiftsgasse No. 1147. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Bett, bis 1. November mit Bett von 1 Herrn um 7 fl. von 2 um 10 fl. zu beziehen.

9621. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine geräumige, helle Wohnung über 3 Stiegen um 370 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

9557. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind zu ebener Erde vornheraus zwey meublirte Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

9622. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke zu ebener Erde um 100 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

9655. In der Lerchenstraße No. 64. ist sogleich ein heitzbares Zimmer mit Bett um 4 fl. 12 kr. ohne Bett um 3 fl. 12 kr. zu vermiethen.

9609. Vor dem Karlsthore in dem erhöhten Anbaue des Stachusgarten No. 136., 1ter Eingang, sind über 2 Stiegen 2 meublirte Zimmer, um 6 fl. und 8 fl. mit Bedienung, sogleich zu beziehen.

9556. An der Brunnstraße No. 1189. nächst dem Kreuzbrauer über 2 Stiegen ist ein großes, eingerichtetes Zimmer vornheraus um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9618. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu 6 — 8 fl. sogleich oder bis 1. November zu beziehen.

9662. In der Prannersgasse No. 1494. sind an der Sonnenseite modern eingerichtete Zimmer um 7 — 11 fl. im Ganzen oder theilweise am 1. November zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9536. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

9479. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen ein sehr schön meublirtes, geräumiges, heitzbares Zimmer vornheras, mit eigenem Eingange, um monatliche 9 fl. am 1. November zu beziehen.

9478. In der Fürstenstraße, dem herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, sind zwey schöne Wohnungen von 7 und 5 Zimmern ꝛc. nebst allen Bequemlichkeiten um 310 und 225 fl., erstere sogleich, letztere zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

9465. In der Kaufingerstraße No. 1014. ist ein schöner Laden mit Wohnung über 4 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 600 fl. zu vermiethen. Auskunft giebt der Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

(***)

Digitized by Google

9468. Im Augustinerstocke, 8ten Eingang, No. 1398. ist im ersten Stockwerke eine geräumige, durchaus helle Wohnung mit 6 austapezirten Zimmern vornheraus und 1 heitzbarem Zimmer rückwärts, Küche mit Sparherde, Speisekammer, Keller mit Stellen, laufendem Wasser im Hause, und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 450 fl. zu vermiethen und das Nähere hierüber in diesem Hause über 2 Stiegen links zu erfragen.

9462. In der Sendlingergasse No. 921. sind 3 Wohnungen zu vermiethen; 2 davon bestehen aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher ꝛc. Der jährliche Zins ist 85 und 90 fl. Die 3te besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. und ist der jährliche Zins 95 fl. Erstere können sogleich bezogen werden.

9466. Im Bazar sind ein sehr großer, dann ein kleiner Laden und eine Wohnung um 500, 350 und 300 fl. zu vermiethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft erhält man daselbst No. 6.

9517. No. 1142. in der Herzogspitalgasse ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung um 230 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112. zu ebener Erde. Auch ist eine Wohnung für 100 fl. zu vermiethen.

9525. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 12 fl monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

9511. In dem Eckhause an der Kaufinger- und Rosengasse sind sogleich oder zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen: eine über 2 Stiegen um 275 fl., eine über 3 Stiegen um 225 fl. Nähere Auskunft kann stündlich in diesem Hause über 1 Stiege erholt werden.

9320. Im Thale Mariä No. 457. über zwey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 95 fl. sogleich zu beziehen.

9557. Auf dem Promenadeplatze No. 1437. zu ebener Erde rückwärts ist eine kleine, helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche zu Georgi um 70 fl. zu vermiethen.

9378. In der Rosengasse No. 610. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. bis Georgi zu beziehen.

9353. Eine sehr schöne, ganz neu austapezirte Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, ist täglich in der Fürstenstraße No. 1679. neben dem Prinz Max-Palais über 2 Stiegen zu beziehen, ohne Stallung kostet diese Wohnung 300 fl., mit selber 450 fl.

9370. In der Schäflergasse No. 1565. ist ein heitzbarer Laden für 150 fl. sogleich zu beziehen.

9348. Im Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse ist im 3ten Stockwerke ein sehr schönes Logis mit 8 Zimmern, großer heller Küche, Vorplatz, Speicher, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 450 fl. am nächsten Ziele Georgi, entweder ganz oder in 2 Abtheilungen, um 300 und 150 fl. zu vermiethen.

9334. In der Dienersgasse No. 155. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen: über 1 Stiege um 200 fl., über 2 Stiegen um 180 fl. Auch ist ein sehr guter Keller, für einen Obstler oder sonst Jemanden um 40 fl. jährlich zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

9673. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9369. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen; es sind auch mehrere Zimmer mit oder ohne Einrichtung monatlich zu 6, 5, 4 und 3 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im 1. Stockwerke zu erfragen.

Digitized by Google

9387. In der Lederergasse No. 406. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 84 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9396. Es ist an der Hundskugel No. 1178. eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten versehen, um 280 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

9526. Die nachbezeichneten Krüge, wahrscheinlich aus mehreren hiesigen Gasthäusern entwendet, wurde bei einem wegen Diebstahlsverdacht angehaltenen Individuum gefunden.

Man fordert diejenigen, welche ihr Eigenthums-Recht hieran nachzuweisen im Stande sind, auf, ihre Anspruchsrechte beim königl. Landgerichte München geltend zu machen.

1) Ein Halbeglas, niedrig und weit, mit Zinn beschlagen, der Knopf stellt eine Eichel vor; es ist mit eingeschliffenen Blättern und Eicheln verziert, und vorn präsentiren sich zwey Tauben auf einem Altare.

2) Ein Halbeglas von der gewöhnlichen Form mit zinnernem Deckel und einem Eichelknopfe; es sind mehrere Häuser darin eingeschliffen.

3) Ein Halbeglas mit zinnernem Deckel, welcher oben mit einer Guirlande verziert ist. Ein Haus, eine Ruine und mehrere Bäume sind darin eingeschliffen.

4) Ein steinerner Maßkrug mit zinnernem Deckel, worauf noch vertilgte Buchstabenzüge zu sehen sind, wahrscheinlich J. B.

5) Ein steinerner Maßkrug, auf welchem oben I. W. mit einem Messer wahrscheinlich eingekratzt ist.

6) Gleichfalls ein steinerner Maßkrug, im Innern des Deckels ist der Name Jaerth eingegraben.

7) Ein schön geschliffenes Halbeglas mit zinnernem Deckel, auf welchem sich eine Blätter-Guirlande befindet; im Innern des Deckels ist ein Engel mit Schwert und Waage, auf dessen einer Seite F. und auf der andern L. Außen auf dem Deckel ist der Name ausgeschliffen.

8) Ein gleichfalls sehr schönes, mit allerlei Figuren geschliffenes, niedriges, weites Halbeglas, mit zinnernem Deckel, worauf zwey Zweige, wahrscheinlich ein Lorbeer- und ein Eichenzweig vorstellend, sich befinden. Auch hier befand sich wahrscheinlich in diesen beiden Zweigen ein nunmehr ausgetilgter Name. Im Innern des Deckels ist ein Engel, und um denselben geschrieben: „Fein Zinn".

9) Ein niedriges, weites Halbeglas mit zinnernem Deckel und Eichelknopf, auch unten mit zinnernem Reife, welcher schon einmal gelötet ist. Es sind zwey Vögel, auf einem Altar, eingeschliffen.

10) Ein gewöhnliches Halbeglas mit zinnernem Deckel. Es ist darin ein springender Hirsch eingeschliffen. Auch hier kann ein Name ausgelöscht seyn.

11) Ein weites, niederes Halbeglas mit einem zinnernen, mit einer Guirlande verziertem Deckel. Es ist darauf ein Denkmal eingeschliffen, auf welches ein Vogel einen Zweig fallen läßt. Auch hier scheint der Namenszug ausgeschliffen.

12) Ein Halbeglas mit zinnernem Deckel, nicht glattrund, sondern von oben nach unten gestreift, um den Deckel ist ein kleiner Kranz und der Namenszug vertilgt.

13) Ein Halbeglas, auf dessen Deckel eine Guirlande und Spuren eines ausgelöschten Namens, dessen Anfangs-Buchstaben B. oder R. war. Oben um das Glas herum ist eine Guirlande geschliffen, so wie in das ganze Glas kleine Blümchen.

14) Ein Halbeglas von starkem Glase, auf dem Deckel ein Eichelknopf, ein Kranz und Innen ein Engel mit einer Trompete, auf der einen Seite X., auf der andern K. Auch hier sind Spuren, daß auf dem Deckel ein Name ausgeschliffen worden.

(** *)

Digitized by Google

15) Ein Halbeglas mit eingeschliffener Blumen-Guirlande um den Deckel. Auch hier wurde ein mit B. anfangender Name bis zur Unleserlichkeit ausgeschliffen.

16) Ein Halbeglas mit geschliffenen, vergoldeten Verzierungen, auch unten mit Zinn beschlagen. Der Deckel ist hoch und hat auf seinem Knofe 2 Tauben. Auf dem Deckel befindet sich ein von 2 Löwen gehaltener und von einer Krone überschwebter Wappen-Schild, in welchem sich ein Ochsenkopf und zwey gekreuzte Beile befinden. Auf der einen Seite des Wappens ist ein kleines S. kenntlich, auf der andern Seite scheint der Buchstabe ausgelöscht.

17) Ein sehr schönes, starkes, geschliffenes Halbeglas, der Deckel ist hoch, und darauf aufgeformt ein Wild, ein Hirsch, eine Rehkuh und ein Rehkalb. Der Knopf stellt einen Geyer vor, der die Flügel ausbreitet.

18) Ein starkes nicht hohes und weites Halbeglas mit zinnernem Deckel und einem Eichelknopfe. Auch hier scheint ein Namenszug ausgeschliffen worden zu seyn.

Zwey unbeschlagene Halbegläser ohne Hand heben.

Ferner befinden sich noch bei den verdächtigen Gegenständen:

Zwey messingene Leuchter, welche man mit dem untern Teller abschrauben kann; der eine davon mit einer Vorrichtung versehen, um ihn höher oder niedriger zu machen.

Eine messingene Putzscheere und 2 eiserne Putzscheren, zinnerne Löffeln, Messer und Gabeln, von verschiedener Art, und drei Haman-Vorhänge mit Franzen, einer mit I., der andere mit Z., der dritte gar nicht gemerkt; zwey zinnerne Untersätze, das eine mit einem Blumenkranz am Rande, und eine Porzellän-Pfeife mit der Aufschrift: „Erheiterung“ und auf der Rückseite Bleicher seinem Leithner.

München den 17. Oktober 1831.

Königl. Polizey-Direktion.

In legaler Abwesenheit des Direktors
Sippel, Commissär.

9612. Eine in Silber gefaßte Brille in rothem Futterale wurde verloren. D. Ueb.

9629. Ein drei Finger breites Haar-Bracelet mit ovaler goldener und emaillirter Schließe innen mit der Inschrift: „mon Auguste par sa tendre mère“ wurde nach dem Mendelssohn'schen Konzert vom Odeonsaale über den Wittelsbacherplatze, die Brienner- und Ottostraße bis zur neuen Karlsstraße verloren. Der Finder oder Ueberbringer desselben in das Haus No. 247. an der Ecke der neuen Karlsstraße über 1 Stiege erhält zur Belohnung einen Dukaten.

9642. Es ist Jemanden auf dem Wege von Augsburg nach München ein Hühnerhund zugelaufen, ohne Halsband und Zeichen. Der Eigenthümer kann solchen nach Angabe der Kennzeichen und gegen Vergütung gehabter Auslagen zu sich nehmen.

9652. Eine mit Silber beschlagene, porzellänene Tabakspfeife mit dem Bilde der Cleopatra, nebst Weichselrohre wurde verloren. Der Finder erhält einen Kronenthaler Douceur No. 1235. in der St. Annagasse zu ebener Erde.

9628. Ein Hühnerhund, weiß und schwarz getigert, der seit mehreren Monaten abgieng, ist seinem ehemaligen, rechtmäßigen Eigenthümer wieder zugelaufen. Sollte aber doch noch Jemand Ansprüche auf denselben zu machen gedenken, so erfahrt er das Nähere bei der Expedition.

Dienst- und andere Gesuche.

9548. Ein Mädchen im schönsten Alter, welches hübsch weißnähen, Kleider machen, frisiren und sonstig feine Handarbeiten kann, und sich mit recht guten Zeugnissen ausweist, wünscht als Stuben- oder Kindsmädchen unterzukommen. Nähere Auskunft ertheilt

Das Anfrage- und Adreßbureau-München.

9572. Ein wohlgesitteter, mit guten Vorkenntnissen versehener, junger Mensch, nicht unter 15 Jahre wird in eine hiesige Spezereyhandlung in die Lehre genommen gegen Vergütung eines billigen Kostgeldes.

Digitized by Google

9571. Eine geschickte, mit guten Zeugnissen versehene Ladnerin kann in einer hiesigen Spezerey-Handlung Unterkunft finden. D. Ueb.

9573. Es wird ein Handlungslehrling mit Lehrgeld gesucht, wo? erfährt man in der Perusagasse in der Niederlage von Hrn. Pöhlmann und Sohn.

9593. Nach obrigkeitlicher Erlaubniß ertheilen Unterzeichnete Unterricht im Weißnähen und Kleidermachen; es werden auch Bestellungen in diesen Arbeiten zu billige Preise verfertigt. Sie wohnen bei den 3 Rosen am Rindermarkte No. 640. über 3 Stiegen.

Nannette und Josepha Spängler.

9601. Mit kommenden Monate November beginnen meine Unterrichtsstunden in allen Gymnasial-Lehrgegenständen. Die Religionsvorträge werden, wie voriges Jahr, alle Montage gehalten. Auch wird die hebräische Sprache wöchentlich dreimal gelehrt.

Bei dieser Gelegenheit diene meinen Bekannten und allen Freunden der Wahrheit zur Nachricht, daß mein Werk „der wahre Katholik" nur auf Subscription (1 fl. pro Expl.) erscheinen könne.

Dr. J. B. Mayrhofer,
k. quiesc. Studienlehrer, wohnt in der Residenzstraße No. 33. rückwärts über 3 Stiegen, und ist täglich zu treffen von 10 bis 12 Uhr.

9653. Unterzeichneter ertheilt mit dem Anfange des heurigen Schuljahres Lehrstunden in allen Gegenständen des Gymnasiums, der lateinischen und deutschen Schule, und wünscht vorzüglich Privatstudierende, die sich für die Absolutorial-Prüfung vorbereiten lassen wollen. Er wohnt in der Stiftgasse No. 1147. über 3 Stiegen.

Christoph Märkl, geprüfter Studienlehramts-Candidat und ehem. k. Aushülfslehrer am Gymnasium zu Regensburg.

9689 Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er gegenwärtig No. 950. über 1 Stiege rückwärts in der Sendlingerstraße wohne, und wie bisher gründlichen Unterricht in der französischen, italienischen und deutschen Sprache zu den billigsten Preisen, und zwar im Hause zu 2 fl., außer demselben aber in der Stadt, zu 3 fl. für jeden Schüler monatlich ertheile, empfiehlt sich zu geneigtem Wohlwollen.

Cäsar Loudet, Sprachlehrer.

9676. Ein Frauenzimmer, welches sich seit mehreren Jahren dem Unterrichte der französischen Sprache widmete, und an ihrem früheren Wohnorte das Vertrauen mehrerer angesehener Familien besaß, wünscht denselben hier unter billigen Bedingnissen fortzusetzen. Sie kann sich sowohl über ihre richtige Aussprache, da sie aus Frankreich gebürtig ist, als über ihre Lehrmethode und deren Erfolg durch die besten Zeugnisse ausweisen. D. Ueb.

9675. Ein mit besten Zeugnissen und ausgezeichnet gutem Abschiede versehener, junger Mensch, welcher bei mehreren hohen Herrschaften als Bedienter gestanden ist, und immer gute Aufführung gepflogen hat, wünscht wieder unterzukommen. Zu erfragen im Störz'schen Hause No. 56., der Residenz gegenüber, über 2 Stiegen.

9455. Künftigen Monat fangen bei dem Unterzeichneten die Abend-Lehrstunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu sich höflichst empfiehlt

München den 14. Oktober 1831.

Ludwig Carl Fränkel,
priv. Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienischen doppelten Buchhaltung in der Sonnenstraße No. 1280. nahe am Sendlingerthore zu ebener Erde.

Feilschaften.

9564. Ein Zwillingsgewehr von vorzüglicher Qualität ist billig zu verkaufen im Hause No. 1291. in der Sonnenstraße links über 2 Stiegen.

9601. Es sind sehr gute Ewiggeldbriefe zu 12000, 8000 und 4000 fl., ganz nahe an der Stadt zu verkaufen.

9624. Ein großer Fanghund ist zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

9592. Ein Flügel von Nußbaum mit sieben Veränderungen ist wegen Mangels an geeigneten Platzes billigst zu verkaufen. D. U.

9616. Ein kupferner Branntweinkessel, 10 — 12 Eimer haltend, mit Hut und Kühlrohr, und ein gleich großer Wasserkessel sind zu verkaufen. D. U.

9613. Es ist eine Loderer-Gerechtigkeit mit dazugehörigem Werkzeuge nebst Kartatschen-Werkzeug aus freier Hand zu verkaufen, und zu erfragen im Pfluggäßchen No. 461. nächst dem Isarthore.

9608. Es sind mehrere große und kleine Rosenmarinstöcke, sowie auch andere Blumengattungen billig zu verkaufen, und zu erfragen im Thale Petri No. 524.

9605. In der Burggasse No. 169. sind ein großer nußbaumener Kleiderkasten um 15 fl. und ein kleiner Kanonofen auch um 15 fl. zu verkaufen und zu ebener Erde zu erfragen.

9594. Im Neusiglgarten am Wittelsbacherplatze ist täglich Torf in Fuhren von 20 — 30 Zentnern und auch in kleinen Quantitäten bis zu 1 Zentner zu kaufen.

9574. Pariser-Tabak, die Büchse zu 24 kr., Robillard-Tabak, die Büchse zu 30 kr., Pariser-Tabak, das bayer. Pfund zu 24 kr. sind zu haben bei Eduard Stiechert in der Rosengasse No. 610.

9650. Es ist ein noch ganz neuer Merinos-Mantel mit langem Kragen, nebst einem neuen Rosa-Hut für ein Mädchen billig zu verkaufen. D. Uebr.

9670. Das Schloß Adelshofen, als freyes Eigenthum im Landgerichte Bruck, ist zu verkaufen. Dasselbe enthält in 3 Stockwerken circa 40 Zimmer, meistens meublirt, Küche, Speisekammer, Stallung zu 12 Pferde, Wagenremise, Garten, alles mit laufendem Wasser.

Die Gegend ist gesund, und hat schöne Aussicht; es kann verpachtet und aus freyer Hand verkauft werden.

Das Nähere hievon erfährt man im Briglbrauer Hause über 2 Stiegen beim Controlleur Pfund, No. 1122. Neuhausergasse.

9676. In der Glückstraße No. 631. sind Rosenstöcke, Siringa ꝛc. zu verkaufen und zu ebener Erde zu erfragen.

9649. Zwey Chaisen-Koffer, mit Leder überzogen, zum anschrauben, sowie ein sehr schöner Küchenschrank sind zu verkaufen in der Wiesenstraße No. 47. zu ebener Erde von 12 bis 2 Uhr.

9331. In der Maxvorstadt unweit der Glyptothek ist ein Haus nebst Brunnen, Garten und Hofraum aus freier Hand um 3000 fl. zu verkaufen, woran nur 600 fl. baar erlegt werden dürfen. D. Ueb.

Versteigerungen.

9285. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Jakob Schwaiger, Buttlerwirths in der Königinstraße im Schönfelde No. 55. dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu auf Donnerstag den 3. November Vormittags von 9 — 12 Uhr Kommission angesetzt, wobey sich Kaufslustige dießorts einzufinden, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben haben.

Dieses Anwesen besteht aus einem einstöckigen, mit Schindeln gedeckten, Hause mit zwei Kellern, dann aus zwei kleinen gemauerten, mit Schindeln gedeckten, Anbauten, Garten und dazu gehörigen Sommerhäusern und Pumpbrunnen, in einem Gesammtschätzungswerthe von 7500 fl. Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 7. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor. Geiger.

9527. Auf Anrufen eines Hypothekgläubigers wird das dem Steindruckergehilfen Philipp Heutzer gehörige, im Stadtgrundbuche K/V. Fol. 1014. eingetragene, an der Adalbertstraße gelegene, und um 1000 fl. gerichtlich geschätzte, einstöckige, Haus No. 691. sammt Bauplatz, auf welchem zum kgl. Rentamte dahier ein jährlicher Heuzehend Grundzins von 4 kr. 2 hl. und 1800 fl. Hypotheken haften, Montag den 31. d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu man Kaufslustige mit dem Anhange einladet, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschehen werde, wenn das höchste Angebot den Schätzungspreis erreichen wird.

Am 11. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Ott.

Digitized by Google

9598. Auf Anrufen mehrerer Gläubiger wird das, dem Anton Schwarz, Kistlermeisters dahier, gehörige, an der Louisenstraße gelegene, und zu 8000 fl. gerichtlich eingewerthete, Haus No. 186. lit. a. nebst Hofraum und Holzhütte Montags den 31. Oktober d. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr an den Meistbietenden, vorbehaltlich kreditorschaftlicher Genehmigung, öffentlich versteigert werden, wozu man Kaufslustige hiemit einladet.

Den 14. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

9464. Montag den 24. Oktober werden Vor- und Nachmittags und die folgenden Tage in dem diesseitigen Lizitationszimmer große und kleine Spiegeln, Tabaksdosen, Bleystifte, Tabaksköpfe von Porzellain, Knöpfe von verschiedener Gattung, dann Federkiehle und mehrere derlei Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert.

Den 14. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

9242. Montag den 31. Oktober l. J. Vormittags 11 Uhr werden bei unterzeichnetem Amte die, in dem ganzen Etatsjahr 18$\frac{31}{32}$ sich ergebenen, Papier-Späne öffentlich versteigert, und die nähern Bedingnisse den Kaufsliebhabern eröffnet.

München den 6. Oktober 1831.

Kgl. Haupt-Münz- und Haupt-Stempel-Amt.

Fr. X. Haindl, Material-Verwalter.

Verschiedene Kundmachungen.

9341. Edittalladung.

In Sachen der Katharina Führer, Schuhmachers-tochter zu Kraiburg, gegen Mathias Pointner von Türkenfeld, später dahier als Milchmann ansässig, gegenwärtig aber, unbekannt, wo sich aufhaltend, peto patern. et aliment. prolis ist zum Sühneversuch in dessen Zerschlagung aber zur protokollarisch schlüßigen Verhandlung der Sache Commission auf Mittwoch den 7. Dezember Früh 10 Uhr anberaumt, wozu der Beklagte Mathias Pointner auf Antrag der Klägerin Katharina Führer edictaliter und unter dem Anhange geladen wird, daß bei seinem Nichterscheinen am besagten Commissions-Tage ein Anwald ex officio für ihn zu seiner fernern Vertretung aufgestellt werden wird.

München am 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sporrer.

9528. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen der Wäscher Georg Sailer'schen Eheleute, die sich durch Eingabe ddto. $\frac{22}{23}$ Juny für zahlungsunfähig erklärten, und um Ausschreibung der Ediktstage gebeten, bei der angezeigten bedeutenden Ueberschuldung durch Beschluß vom heutigen den Universal Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesezlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 9. November l. Js.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Freytag den 9. Dezember l. Js.

III. Zur Schlußverhandlung auf Montag den 9. Januar 1832 und zwar für die Replick bis Dienstag den 24. Januar 1832 einschlüssig und für die Duplick bis Mittwoch den 8. Februar 1832 jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 11. Oktober 1831.

Allweyer, Direktor.

Hueber.

9438. Der zum heil. Geist-Spital gehörige Bierkeller auf dem Gasteige an der Wienerstraße unter der Nummer 295. wird am Montag den 24. d. M. von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags in dem dortigen Kellerhause entweder mit dem vorräthigen großen Bier-Fäßern, oder ohne diese wieder auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verpachtet, und demjenigen, welcher bis zum Schlage 12 Uhr das höchste Pachtangebote gemacht haben wird, nach erfolgter Genehmigung des Magistrats die hiemit ausdrücklich vorbehalten wird, zum freyen Gebrauche überlassen.

Die Pachtliebhaber werden demnach eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden, und ihre Pachtanbote zum Protokoll anzugeben.

München am 4. Oktober 1831.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

9602. Es ist eine Spezerey-Handlung zu verpachten. D. Ueb.

Digitized by Google

9600. Unterzeichneter hat die Ehre, die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sein bisheriges Lokal im Thale Petri No. 552. verlassen, und hingegegen das vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 678. über 2 Stiegen bezogen habe. Er dankt höflichst für das geschenkte Zutrauen, und empfiehlt sich mit ferner schnellen und billigen Bedienung.

Jakob Haushammer,
bürgerlicher Mannskleidermacher.

9538. Die Inscriptionen zur Aufnahme in die kgl. polytechnische Centralschule beginnen am 7ten November, und finden an diesem und den nächstfolgenden Tagen im ehemaligen Isarthortheater-Gebäude Nachmittags von 2 — 3 Uhr, bey dem Herrn Professor und Inspektor Desberger statt.

München den 19. Oktober 1831.

J. v. Utzschneider, Vorstand.

9582. Der Unterzeichnete beeilt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung im Sporergäßchen No. 1588. verlassen, und dagegen eine im Hause des Eisenhändlers Herrn Gloner in der Kaufingerstraße No. 1017. bezogen habe.

Michael Stranzinger, Maler.

9603. Das Joh. Lor. Schätzler'sche Wechsel-Comptoir zugleich General-Agentur des Würtembergischen Credit-Vereins in Bayern, ist von heute an in ein neues Lokale, Eingang Perusagasse No. 79., eine Stiege über der englischen Apotheke, verlegt worden.

München den 20. Oktober 1831.

9530. Der Unterzeichnete hat statt des ersten Stockwerkes bei dem Herrn Apotheker Hoffmann auf dem Rindermarkte das dritte Stockwerk desselben Hauses bezogen. Die Glocke zur Nachtszeit ist links vom Thore mit No. 3. versehen, und durch den Griff, der eine Schlange vorstellt, leicht zu entscheiden.

Doktor Fuchs.

Fremden-Anzeige.

Vom 19. bis 23. Oktober 1831.

Im goldenen Hirsch.

Fr. Arbonier, Privatiersgattin von Wien. Hr. Beer, Kaufmann von Lüneville. Hr. Rahn, Negotiant aus Lyon. Hr. Senac, Negotiant von Lüttich.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dietl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kobbe, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Münch, Chirurg von Weinheim. Hr. Bernes, englischer Kapitain. Hr. Golz Kaufmann von Hamburg. Hr. Cohen, Banquier aus Hannover. Hr. Gotti, Banquier von Warschau.

Im goldenen Hahn.

Hr. Münz, Kaufmann von Triest. Hr. Oberdorfer, Juwelier aus Kriegshaber.

Im goldenen Kreuz.

Fr. Freyfrau von Habermann, von Würzburg. Hr. Cramer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rott, Kaufmann von Augsburg. Hr. Weil, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Dr. Welschow, aus Copenhagen. Hr. Hansen, Architekt von Copenhagen. Hr. Christensen, Medailleur daselbst. Hr. von Thile, Studierender von Aachen. Hr. Müllner, Landrath aus Oberfalheim. Hr. De Grignis, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruck.

Im goldenen Stern.

Fr. Geiger, Buchdruckersgattin von Augsburg. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Lauingen. Hr. Basse, Kaufmann von Liedenscheid. Hr. Schlupper, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Bären.

Hr. von Zech, k. Hauptmann von Ingolstadt. Hr. Müller, Kaufmann von Kirchheim. Hr. Frhr. von Lovisthal, k. Lieutenant von Freising. Hr. von Tautphäus, Partikulier von Neuburg. Hr. Kern, Partikulier von Grafing.

Im goldenen Löwen.

Hr. Biermann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Kallinger, Kaufmann von Miesbach. Fr. Buchberger, Kaufmannsgattin von Rosenheim. Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Weissenbeck, Kaufmann von Kriegshaber.

In der goldenen Sonne.

Hr. Deller, Kaufmann von Fischach.

Im Stachusgarten.

Hr. Ullein, Kaufmann von Kempten. Hr. Attenkofer, Buchdrucker von Ingolstadt. Hr. Martin, Pharmazeut von Heidelberg. Hr. Samoy, Lederfabrikant von Stuttgart. Hr. Steiner, Kaufmann von Regensburg. Hr. Groß, Kaufmann von Krauberau. Hr. Pietro, Kaufmann von Telve. Hr. Giovani, Kaufmann von Telve. Hr. Lutz, Student von Friedberg. Hr. Ley, Kaufmann von Augsburg. Hr. Frhr. von Zübheim, Studierender von Würzburg. Hr. Brügl, Studierender von Ansbach. Hr. Meyer, Stud. von Ansbach. Hr. Etzenberger, Studierender von Bamberg. Hr. Kronau, Tonkünstler von Paris.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 16. September: Ludwig Häker, quiesc. kön. Ministerial-Rathssohn, 11 J. alt. — Den 17.: Hr. Jos. Anton Maier, Lythograph, 33 J. alt. — Den 18.: Theres Sutner, bgl. Melberstochter, 19 J. alt. — Ursula Egger, Maurerstochter von Dingolfing, Ldgs. Landau, 34 J. alt. — Georg Brugger, b. Schuh-

Digitized by Google

machersſohn, 5 M. alt. — Hr. Anton Weber, bgl. Buchhändler, 43 J. alt. — Hr. Johann Hirl, ehem. b. Brauer, 75 J. alt. — Katharina Brindl, Profoſensswittwe, 83 J. alt. — Den 19.: Hr. Joh. Franz Sarenhauſer, k. Regiſtrator, 54 J. alt. — A. Maria Hartinger, Kramerstochter von Velden, Ldg. Vilsbiburg. Den 20.: Philipine Lorz, k. Reitknechtstochter, 4 M. 21 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Geſtorben ſind:

Den 16. September: Katharina Pentenrieder, Pfründtnerin, 68 J. alt. — Den 17.: Karl Traub, Kellner von Reylingen, k. würtemb. Oberamts Ellwangen, 21 J. alt. — Michael Schönholz, Schuhmachergeſell von Euerndorf, 26 J. alt. — Wilhelmine Grimm, Gärtnerstochter, 29 J. alt. — Hr. Joſ. Seifried, Schmidsſohn und Studierender von Altötting, 27 J. alt. Den 17.: Romauer, Anſtreichergeſell, 26 J. 7 M. 6 T. alt. — Joſeph Bauer, Müllerjunge von Neuburg v. W., 20 J. alt. — Theres Sindlhauſer, Zimmermannstochter von Tölz, 26 J. alt. — Nepomuk Burger, b. Lythographensſohn, 27 T. alt. — Den 18.: Johann Koch, Pfründtner, 80 J. alt. — Viktoria Jocham, Hausmeiſterswittwe, 72 J. alt. — Wolfgang Bachlechner, b. Webersſohn, 1 J. 17 T. alt. — Xaver Moosreiner, Taglöhnerssohn, 14 T. alt. — Johann Eibach, Zimmermannsſohn, 6 St. alt. — Joſ. Gutleben, ehem. Früchtenhandler, 51 J. alt. — Katharina Maier, Pfründtnerin, 84 J. alt. — Thomas Gaulrapp, Taglöhner, 35 J. alt. — Ottilia Sedelmaier, Pfründtnerin, 72 J. alt. — Den 19.: Eliſabetha Kurz, Taglöhnerin von Landsberg, 40 J. alt. — Den 20.: Agnes Loudeſcher, Maurerstochter von Weſternach, Ldg. Mindelheim, 24 J. alt. — Xaver Seitz, Knecht von Großhauſen Ldg. Aichach, 37 J. alt. — Den 20.: Chriſtoph Burghard, Pfründtner, 80 J. alt. — Den 21.: Karl Führer, Pfründtner, 70 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Geſtorben iſt:

Den 17. Oktober: Karl Müller, Gemeiner vom 1ten Artilleries-Regiment, von Wemding, Ldgts. Monheim, 18 J. alt.

Proteſtantiſches Pfarramt.

Geſtorben ſind:

Den 18. Oktober: Hr. Joh. Fried. Bayer, kön. Hofkellerey-Offiziant, 55 J. alt. — Ein nothgetaufter Knabe des Handſchuh-Fabrikanten Louis Pleau.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 22. Oktober 1831.

Waizen.		Korn.		Gerſte.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Reſt	464	Voriger Reſt	50	Voriger Reſt	411	Voriger Reſt	48
Neue Zufuhr	1310	Neue Zufuhr	668	Neue Zufuhr	2586	Neue Zufuhr	995
Ganzer Schrannenſtand	1774	Ganzer Schrannenſtand	718	Ganzer Schrannenſtand	2997	Ganzer Schrannenſtand	1043
Heutiger Verkauf	1661	Heutiger Verkauf	605	Heutiger Verkauf	2879	Heutiger Verkauf	1007
Bleibt im Reſt	113	Bleibt im Reſt	113	Bleibt im Reſt	118	Bleibt im Reſt	36

Waizen. Verkaufspreiſe.						Korn. Verkaufspreiſe.					
Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt Durchſchnitts-Preis		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt Durchſchnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
19	55	19	7	18	14	13	3	12	37	12	3

Gerſte. Verkaufspreiſe.						Haber. Verkaufspreiſe.					
Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.		Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſt Durchſchnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
9	56	9	23	8	44	5	26	5	15	5	6

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe

Waizen mehr um 15 kr. Korn minder um 4 kr. Gerſte mehr um 7 kr. Haber minder um 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 22. Oktober 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	—	—
— — rohes Unschlitt	27	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biteressig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt vom 15. bis 22. Oktober 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	16044	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	6004	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1004	— — —	—	22	—
Frische Eyer	32450	9 Stück zu	—	8	—
Truchneyer	152000	4 — —	—	4	—
Hennen, alte	374	das Stück zu	—	18	—
Hühner	836	— — —	—	17	—
Indian	270	— — —	1	6	—
Kapaunen	240	— — —	—	36	—
Gänse, alte	9366	— — —	—	50	—
Junges	9366	— — —	—	14	—
Enten, alte	3386	— — —	—	24	—
Junges	2710	— — —	—	3	—
Tauben, junge	474	— — —	—	7	—
Spanferkel	463	— — —	1	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	30	—
Ein Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 84. Mittwoch den 26. Oktober 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Fechtübungen der Studierenden betreffend.)

9681. Bei dem Beginnen des Wintersemesters 18$\frac{31}{32}$ werden die auf die Fechtübungen der Studierenden Bezug habenden Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Privat-Fecht-Gesellschaften, welche zu Duellen öfters Anlaß geben, werden nicht geduldet, daher darf der Unterricht im Fechten nur auf dem öffentlichen Fechtboden unter Leitung und Aufsicht des aufgestellten und dafür verantwortlichen Fechtmeisters ertheilt werden.

Gast-, Schenk-, Speise- und Kaffeewirthe, Hauseigenthümer und Zimmervermiether unterliegen den Polizey-Strafgesetzen, wenn sie in ihren Wohnungen die in den Gesetzen verbotenen Zusammenkünfte oder Fechtübungen dulden und die darin verübten rechtswidrigen Handlungen nicht zur Kenntniß der Polizey-Direktion bringen.

Man empfiehlt daher allen Einwohnern die genaue Beachtung dieser Vorschriften.

München den 22. Oktober 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

In legaler Abwesenheit des königl. Polizey-Direktors:

Sippel, Commissär.

(Die Aufhebung der Sperre von Tyrol nach Italien betreffend.)

9690. Nach einer amtlichen Mittheilung ist die seit dem 29. September bestandene Grenzsperre von Tyrol nach Italien am 16. Oktober Abends aufgehoben, und daher der freie Verkehr nach Italien wieder hergestellt worden.

Dieß wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß Reisende und Sendungen dahin mit Gesundheits- und Reinheits-Zeugnissen versehen seyn müssen.

München den 22. Oktober 1831.

Königliches Ober-Postamt.

Schedel.

coll. Kobel.

(Bezirks-Eintheilung der hiesigen Volksschulen für das Schuljahr 18$\frac{31}{32}$ betreffend.)

9643. In Gemäßheit einer kgl. Regierungs-Entschließung bleibt die Anger-Schule dahier für das gegenwärtige Schuljahr 18$\frac{31}{32}$ wegen nothwendig gewordener Sanitäts-polizeylicher Verfügungen geschlossen.

(*)

Digitized by Google

Dadurch ist man in die Nothwendigkeit versetzt, die provisorische Anordnung zu treffen, daß die Kinder des Anger-Schulbezirkes in die ihnen zunächst liegenden Schulen eingetheilt werden, welches aber nur dadurch möglich wird, daß die unten angeführten Schulbezirke in der Stadt und den Vorstädten strenge und genau eingehalten werden, so daß zur Inscription, welche kommenden Montag den 24. d. M. und den beiden nächstfolgenden Tagen vorgenommen wird, jedes Kind nur derjenigen Schule zugeführt wird, in welche es gemäß des Bezirkes gehört, selbst auch in dem Falle, wenn es bisher schon eine andere Schule besucht hat.

Indem man hiebei die beruhigende Versicherung giebt, daß man nach der so geschehenen Inscription es sich zur Pflicht machen werde, eine etwa entstehende, dem Schulzwecke nachtheilige, Ueberfüllung einer oder der andern Schule nicht zu dulden, und bei den hiedurch zu treffenden Ausscheidungen nach Recht und Billigkeit zu verfahren; beget man auch das volle Vertrauen, daß von Seite der Eltern oder Vormünder unseren Anforderungen bereitwillig entsprochen, und so durch harmonisches Zusammenwirken das Gedeihen der Schule bestmöglichst befördert werde.

Bezirks-Eintheilung

der hiesigen Volks- Elementar- Schulen für das Schuljahr $18\frac{31}{32}$.

I. Der Bezirk der Metropolitan- Pfarr- Knaben- und Mädchen-Schulen erstreckt sich:

Vom Karlsthore herein die linke Seite der Neuhausergasse, die ganze Fürstenfeldergasse, die linke Seite der Rosengasse und des Schrannenplatzes, die ganze Burggasse durch den Schlichtingerbogen, die ganze Lederergasse durch die Einschütt hinter dem Hofbrauhause zum Kosttbor; von da innerhalb der Stadtmauern zum Schwabinger- und Marthore.

Jedoch bleiben die Häuser zwischen der Theatiner- und Residenz-Schwabingerstraße bis zur Perusagasse weg, welche der Schönfeld-Schule zugegeben werden.

II. Der Bezirk der St. Peters-Pfarr-Knaben- und Mädchen-Schule erstreckt sich:

Vom Rathhause über den großen Marktplatz (Schrannenplatz) links durch die Rosengasse, die linke Seite der Sendlingergasse bis zum Dultgäßchen, durch das Dultgäßchen, die linke Seite des Angerplatzes bis zum Taschenthurmgäßchen; von da zurück die linke Seite des untern Angers zum Angerthore hinaus, die linke Seite der Müller- und Rumforderstraße, zum Isarthore hinein, durch das Mariengäßchen über die Einschütt in das Thal zum Rathhausthurm.

III. Der Bezirk der Kreuz- Knaben- und Servitinnen-Mädchenschule erstreckt sich:

Vom Karlsthore links durch die Sonnenstraße bis zum Josephsthore; die linke Seite der Lerchen- und Singstraße, durch die Findlingsstraße zum Sendlingerthore; von da durch die Müllerstraße, deren linke Seite, zum Angerthore herein, die linke Seite des Angers und durch das Dultgäßchen herauf in den Färbergraben, und endlich die linke Seite der Neuhausergasse bis zum Karlsthor.

IV. Der Bezirk der St. Anna- Vorstadt- Schule erstreckt sich:

Vom Isarthore nach den Stadtmauern, durch die Herrenstraße, in die Marstall-, Tannen- und Bogenhauserstraße an die Isar hin; nach dem Ufer derselben hinauf in die Zweybrückenstraße, und deren rechte Seite bis zum Isarthore.

V. Der Bezirk der protestantischen Schule erstreckt sich über alle Confessions-Verwandten in der Stadt.

VI. Der Bezirk der Isar-Vorstadt-Schule erstreckt sich:

Außer dem Isarthore, die rechte Seite der Zweybrückenstraße an die Isar hin; nach den Ufern derselben herauf bis zum sogenannten Bruderhof an die Grenze des Burgfriedens, dieser

Digitized by Google

nach hinüber an die Sendlinger-Landstraße, herein bis zum Sendlingerthor die rechte Seite der Müller- und Rumforderstraße.

VII. Der Bezirk der Max-Vorstadt-Schule erstreckt sich:

Von der rechten Seite der Lerchenstraße bis an die Burgfriedensgränze hinaus; hinüber nach Wiesenfeld; dann nach der Barerstraße herein durchaus die rechte Seite bis an das Maxthor, von da an das Karlsthor und die Sonnenstraße rechts bis zur Lerchenstraße.

VIII. Der Bezirk der Schönfeld-Schule erstreckt sich:

Vom Maxthore durch die Maxstraße; die rechte Seite des Carolinenplatzes und der Barerstraße bis an den Stadt-Burgfrieden: nach dieser Burgfriedens-Gränze fort durch den englischen Garten, die Bogenhauserstraße rechts; durch die Königin- und Hofgartenstraße an das Maxthor.

Die oben bei der Metropolitan-Pfarrschule erwähnten Häuser der Schwabinger- und Perusagasse sind diesem Distrikte beigelegt.

Den 16. Oktober 1831.

Lokal-Schul-Commission München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Klar, Bürgermeister.

Hemmer.

Miethschaften.

9689. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen für 80 und 48 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9686. In der Burggasse No. 182. sind die Wohnungen über 1, 2 und 3 Stiegen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Garderobe, Vorsetz und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. Jahreszins zu vermiethen. Zwey hievon können sogleich bezogen werden.

9696. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

9703. In der neuen Karlsstraße No. 232. b. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9541. In der Müllerstraße No. 660. a. sind 2 schöne Wohnungen zu vermiethen, eine über 1 Stiege mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Keller, Magdkammer, Commodité und andern Bequemlichkeiten für 150 fl. jährlich, und eine zu ebener Erde, mit 3 Zimmern und den nämlichen Bequemlichkeiten für 126 fl. und können bis Georgi bezogen werden.

9683. In der Brunnstraße No. 1188. neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist wegen Versetzung eines Staatsdieners über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren, austapezirten Zimmern vornheraus, einem heitzbaren, austapezirten Zimmer rückwärts, großem Vorzimmer, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und Holzlege um 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

In eben demselben Hause ist ferners eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 1 großen heitzbaren Zimmer vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, nebst Küche, Holzlege, Kammer und Kellerantheil um 80 fl. Jahreszins für eine kinderlose Familie zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

9693. In der Lederergasse No. 212. über 1 Stiege ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 6 fl. von 2 um 7 fl. sogleich zu beziehen.

9698 Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 8 fl. bis am 1. November zu vermiethen.

9682. Auf dem Maximiliansplatze No. 1317. ist über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Bedienung um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

9694. Im Schommergäßchen No. 122. a. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine um 180 fl. mit 5 schön ausgemalten Zimmern, dann kleinere zu 130, 120 und 110 fl.

9709. In der Sendlingergasse an der Ecke des Färbergrabens beim Eisenhändler No. 980. ist im 2ten Stockwerke vornheraus zu Georgi eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um den Jahreszins von 136 fl. zu vermiethen, und im nämlichen Hause im 4ten Stockwerke vornheraus ebenfalls ein Logis zu Georgi mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer für 74 fl. Jahreszins. Das Nähere beim Eisenhändler zu ebener Erde.

9699. Im Taschenthurmgäßchen No. 607. ist ein wohl eingerichtetes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten um 6 fl. über 3 Stiegen sogleich zu beziehen.

9700. Am untern Anger No. 829. über zwei Stiegen ist ein bequemes Nebenzimmer um 4 fl. zu beziehen.

9701. Im Hause No. 1123. in der Neuhausergasse ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Vorplatz, Holzlege, Speicher, Commodité nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 154 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9695. In der Kasernstraße No. 348. a. über 2 Treppen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. mit Benützung des Waschhauses um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

9697. Im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

9744. In der Baadstraße No. 310. sind zwei Wohnungen, jede für 44 fl. sogleich zu beziehen.

9750. In der Schwabingerstraße No. 85. im 2. Stockwerke ist eine Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Speicher und Keller, nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

9746. In der Kaufingerstraße No. 1828, Eingang in der Fürstenfeldergasse, ist im 2ten Stocke eine Wohnung von 4 geräumigen, heitzbaren Zimmern, nebst Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Miethzins von 138 fl. zu Georgi zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke ist eine mit gleichen Piecen, besonders hell und neu ausgemalt, sogleich oder zu Georgi um den halbjährigen Miethzins von 100 fl. zu vermiethen.

9742. In der Brienner-Straße No. 256. zu ebener Erde links neben dem Neubaue ist ein austapezirtes Zimmer mit bemalten Boden und Blavon, ohne Einrichtung für 8 fl., mit schöner Einrichtung ohne Bett um 12 fl., mit gutem Bette um 14 fl sogleich oder am 1. November zu beziehen.

9740. Auf der Hofstatt No. 1063. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

9756. In der Neuhausergasse No. 1119. über 4 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit Alkoven, Nebenzimmer mit Bett, von einen Herrn um 7 fl., von zwei um 9 fl. sogleich zu beziehen. Sie werden auch ohne Betten abgegeben.

9716. In der Josephspitalgasse No. 1217. ist die Wohnung im ersten Stockwerke um 160 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

9706. Im Baurath v. Himbsel'schen Hause vor dem Marthore No. 1320. zu ebener Erde, auf der Seite des englischen Kaffeehauses ist ein großes, meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9328. Im Thale Mariä No. 454. ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere im Melberladen.

Digitized by Google

9724. In der Residenzstraße No. 33. sind 2 schöne, große Wohnungen zu vermiethen. Eine über 2 Stiegen, bestehend aus 7 Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten ist sogleich um den jährlichen Zins von 370 fl. zu beziehen. Die andere über 3 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Alkoven Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. ist zu Georgi um den jährlichen Zins von 270 fl. zu beziehen.

9718. In der Burggasse No. 184. ist über 2 Stiegen vornheraus ein schönes, mit eleganten Meubels versehenes Zimmer sogleich zu beziehen. Es kostet mit Kleiderreinigung und übriger Bedienung 11 fl.

9723. In der Residenzstraße No. 33. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, sehr freundliches Zimmer um monatliche 12 fl. bis den 20. November oder 1. Dezember zu beziehen.

9727. In der Müllerstraße No. 661. e. ist eine Wohnung mit 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit, dann mit Stallung zu 3 Pferde, Remise und Heulage um 330 fl., ohne Stallung für 280 fl. jährlich, sogleich oder zu Georgi; ferners sind meublirte und unmeublirte Zimmer, für 6, 8 und 12 fl. zu vermiethen und bei dem Hauseigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen.

9704. Vorm Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 632. über 1 Stiege rechts ist ein Zimmer ohne Bett mit eigenem Eingange von einem Herrn um 3 fl. am 1. Nov. zu beziehen.

9730. Vor dem Isarthore am Lueg ins Land No. 376. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit Stube, Kammer, Küche und Holzlege um den jährlichen Zins von 56 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

9736. In der Josephspitalgasse No. 1221. über 2 Stiegen sind 2 große, heitzbare Zimmer nebst kleinem Speicher vom 1. November an, ohne Meubels, für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

9702. Am Kreuz No. 1170. sind 2 Wohnungen um 180 und 100 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

9733. In der Neuhausergasse No. 1123. über 3 Stiegen vornheraus sind ein großes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer für 5 fl. 30 kr. oder auch ein anderes dergl. für 4 fl. monatlich, jedoch beyde ohne Betten, sogleich oder bis ersten November zu vermiethen.

9710. Im Thale No. 547. im 2ten Stockwerke vornheraus ist zu Georgi eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde im Gewölbe.

9726. In der Sendlingergasse No. 947. sind zu Georgi 2 Logis vornheraus für 70 und 150 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

9721. In der Kanalstraße No. 42. über 2 Stiegen ist ein helles, schön eingerichtetes Zimmer mit Bett um 4 fl., ohne Bett um 3 fl., sogleich zu vermiethen.

9708. In der Sendlingergasse im Hackerbrauerhause, Eingang im Hackengäßchen, No. 968. ist über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

9732. In der Blumenstraße No. 690. ist im 2ten Stockwerke ein bequem meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9734. Im Eckhause neben dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais ist über drei Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Garderoben ꝛc. sogleich um 450 fl. zu vermiethen.

9705. Am obern Anger No. 849. sind 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde um 130 fl., die andere über 1 Stiege um 64 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen; auch ein sehr großer, schöner Keller um 14 fl. jährlich.

9743. In der Eisenmannsgasse No. 1107. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 12 fl. sogleich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

9715. Im Augsburgergäßchen No. 18. an der Sendlingergasse nächst dem allgemeinen Krankenhause sind 2 kleine, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, jedes für 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

9714. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen im Hinterhause ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich am 1. Nov. von 1 Herrn zu beziehen.

9763. In der Theresienstraße No. 593. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Keller, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. zu beziehen; auch kann ein Laden um 80 fl. dazugegeben werden. Das Nähere im Hintergebäude.

9715. In der Schützenstraße No. 68. über 3 Stiegen neben dem Hubergarten ist ein eingerichtetes, freundliches Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu vermiethen.

9769. In der Schönfeldstraße No. 116. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen. Auch kann ein Bedientenzimmer dazugegeben werden.

9766. In der Prannersstraße No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 8 — 18 fl. sogleich zu beziehen.

9472. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 390 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

9725. In der Schönfeldstraße No. 104. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

9739. In der Theaterstraße No. 505. über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer, mit oder ohne Bett und Einrichtung, um 2 oder 3 fl. sogleich zu beziehen.

8731. In der Schwabingergasse No. 84. c. über 1 Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 2 Herren um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9754. Im hl. Geistgäßchen No. 562. nächst dem Viktualienmarkte ist eine sehr angenehme, große Wohnung um 130 fl. sogleich zu beziehen.

9712. Beim Karlsthore sind unmeublirte Zimmer um 2 — 4 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Sonnenstraße No. 57. über 1 Treppe.

9741. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301 ist ein kleines Logis von 2 Zimmern für 3 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen.

9773. In der Neuhausergasse No. 1118. über 5 Stiegen sind 3 Zimmer um 3 — 4 fl. zu vermiethen.

9729. Auf der Hofstatt No. 1061. über zwei Stiegen ist eine Wohnung um 70 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

9713. In der Glückstraße No. 640. über zwei Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer um 8 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen werden auch 2 Zimmer für 11 fl. abgegeben.

9761. In der Neuhausergasse No. 1126. über 1 Stiege ist ein Zimmer sammt Bett um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9752. In der Nähe der Residenz ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 280 fl. nebst Waschgelegenheit zu vermiethen. D. Ueb.

9722. In der Lerchenstraße No. 87. im 2ten Stockwerke rechts vornheraus ist ein meublirtes, schönes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9755. An der Einschütt No. 592. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer mit Bett um 3 fl. zu vermiethen.

9774. Eine Stallung zu 2 Pferde nebst Remise ist am Max-Josephsplatze No. 38. sogleich um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

9753. In einer sehr gangbaren Straße ist zu ebener Erde eine Wohnung, welche für jeden Gewerbsmann sehr brauchbar ist, um 350 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

Digitized by Google

9751. Im Sattlergäßchen No. 993. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen um 136 fl. zu Georgi zu beziehen.

9749. Im Sporrergäßchen No. 1588. über 4 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 3 fl. monatlich bis 1. November zu beziehen.

9758. In der Neuhausergasse No. 1120. ist zu Georgi eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

9762. Am Max-Josephsplatze No. 40. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. monatlich bis 1. November zu beziehen.

9764. Im Rosenthale No. 705. ist über zwei Stiegen ein ausgemaltes, heitzbares, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich zu beziehen.

9720. In der Arcis-Straße No. 230. nächst der neuen Karlsstraße ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

9771. In der Theaterstraße, nicht weit von der polytechnischen Schule entfernt, sind 2 angenehme gesunde Wohnungen an ordentliche Familien, eine um 150 und eine um 140 fl. zu vermiethen und daselbst No. 492. a. über 1 Stiege zu erfragen.

9747. In der Schwabingergasse No. 85. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes Quartier mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9554. Im Dultgäßchen No. 731. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu Georgi zu beziehen.

9549. Am Josephsthore No. 1294. kann sogleich oder zu Georgi eine schöne Wohnung gegen die Sonnenstraße und im kleinen Gebäude über 2 Stiegen gegen die Josephsspitalgasse ebenfalls eine sehr reizende Wohnung bis Georgi, jede um 200 fl. jährlich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde.

9537. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

9531. Zu Georgi ist in der Sendlingergasse No. 960. im 2ten Stockwerke rückwärts eine Wohnung mit Commodité und Ausguß um 76 fl. jährlich zu vermiethen.

9546. Im kgl. Hoftheater ist in einer der besten Logen des 4ten Ranges kein Vorderplatz zu vermiethen und in der Prannersgasse No. 1502. über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen.

9607. Auf dem Viktualienmarkte No. 578. ist sogleich ein Laden um 100 fl. zu vermiethen.

9579. In der St. Annagasse No. 1237. über 5 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern sogleich oder zu Georgi um 150 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9620. Am Rindermarkte No. 623. über drey Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung um 180 fl. zu Georgi, und über 2 Stiegen rückwärts eine kleinere um 80 fl. sogleich zu vermiethen.

9584. Ein großes, schön eingerichtetes Zimmer ist vor dem Karlsthore links, Sonnenstraße No. 1297. über 2 Stiegen, Eingang links, sogleich um 10 fl. monatlich zu beziehen.

9556. In der Theaterstraße No. 516. sind 2 sehr schöne Wohnungen, jede um 75 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Thale Petri No. 519.

9552. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

9590. In der Weinstraße No. 1627. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung um 60 fl. mit allen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

(****)

Digitized by Google

9757. In der Perusagasse No. 77. über drey Stiegen ist ein neuaustapezirtes, modern meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich am 1ten November zu beziehen.

9583. Vor dem Karlsthore links No. 1297. sind über 2 Stiegen, Eingang rechts, 2 — 3 ineinander gehende, schön eingerichtete Zimmer, entweder einzeln oder zusammen, sogleich um 15 bis 30 fl. nach noch weiterer mündlicher Abrede zu beziehen.

9581. Vor dem Sendlingerthore in der Müllerstraße No. 667. b. sind über 2 Stiegen links eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern für 120 fl. jährlich, von jetzt bis Georgi noch billiger und meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren für 4 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

9760. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine geräumige, helle Wohnung über 3 Stiegen um 370 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

9759. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke zu ebener Erde um 100 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

9737. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Bett, zu 6 — 8 fl. sogleich oder bis 1. November zu beziehen.

9770. In der Prannersgasse No. 1494. sind an der Sonnenseite modern eingerichtete Zimmer um 7 — 11 fl. im Ganzen oder theilweise am 1. November zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9611. In der Herzogspitalgasse No. 1249. ist zu Georgi die Wohnung über 3 Stiegen um 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Sie besteht aus 6 Zimmern, Garderobe, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil.

9617. Am Gänsebühel ist eine Wohnung an der Sonnenseite jährlich für 74 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 909.

9639. Einige schön meublirte Zimmer mit Alkoven sind in der Kreuzstraße, Schulplatz No. 1272. über 1 Stiege für 6 — 8 fl. zu vermiethen.

9634. In der Neuhausergasse No. 1129. sind 2 Wohnungen um 140 und 50 fl. zu vermiethen Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9626. In der Sendlingergasse No. 959. über 3 Stiegen rückwärts ist eine helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 80 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9633. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede von 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, eine sogleich, die andere zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein großer Laden sammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen zu erfragen.

9678. Vor dem Marthore in der Gegend des Oultplatzes ist zu ebener Erde eine angenehme Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern an der Sonnenseite um 330 fl. zu Georgi zu beziehen.

9671. Zu Georgi können bezogen werden in der Weinstraße No. 1630., das 4te Stockwerk vornheraus für 80 fl, das 4te Stockwerk rückwärts für 66 fl., das 5te Stockwerk vornheraus um 40 fl., dann sogleich in der Schönfeldstraße No. 121. zu ebener Erde ein schöner Laden mit 5 schönen, gut heitzbaren Zimmern um 200 fl. und das erste Stockwerk rückwärts mit 3 schönen gut heitzbaren Zimmern um 100 fl.

9627. In der Frauenstraße No. 487. ist im Schäflerhause über 1 Stiege eine Wohnung von 5 Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

9679. In der Neuhausergasse nahe am Karlsthore No. 1373. an der Sonnenseite ist ein sehr geräumiges Zimmer mit vollständiger und allen Bequemlichkeiten für 1 oder 2 Herren um 8 oder 11 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

9660. Im Schrammengäßchen No. 92. ist eine Wohnung zu ebener Erde um 160 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auf Verlangen wird auch ein Laden hergerichtet. Das Nähere im ersten Stockwerke.

9658. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit gutem Bette und Kanapee nebst eigenem Eingange sogleich oder am 1. November für 9 fl. zu beziehen.

9663. In der Prannersgasse No. 1494. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite über 1 Stiege, eine um 200 fl., die andere um 225 fl. halbjährig, dann eine Stallung für 4 Pferde, Remise und Heulage um 40 fl. halbjährig, so auch im Ganzen, zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9667. Bis künftiges Ziel Georgi ist auf dem Rindermarkte No. 616. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung, nebst Speicher und Keller für 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

9609. Vor dem Karlsthore in dem erhöhten Anbaue des Stachusgarten No. 136., 1ter Eingang, sind über 2 Stiegen 2 meublirte Zimmer, um 6 fl. und 8 fl. mit Bedienung, sogleich zu beziehen.

9536. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

9525. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

9462. In der Sendlingergasse No. 921. sind 3 Wohnungen zu vermiethen; 2 davon bestehen aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher ꝛc. Der jährliche Zins ist 85 und 90 fl. Die 3te besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. und ist der jährliche Zins 95 fl. Erstere können sogleich bezogen werden.

9466. Im Bazar sind ein sehr großer, dann ein kleiner Laden und eine Wohnung um 500, 350 und 300 fl. zu vermiethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft erhält man daselbst No. 6.

9517. No. 1142. in der Herzogspitalgasse ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung um 230 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112. zu ebener Erde. Auch ist eine Wohnung für 100 fl. zu vermiethen.

9673. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

9719. Es ist Sonntag den 23. Oktober in der St. Michaels-Kirche ein Schließbeutel mit silberner Schließe, nebst Kette, einen Schlüssel und Gebethbuch verloren gegangen. Der Finder wolle denselben gegen Erkenntlichkeit der Eigenthümerin vor dem Karlsthore im Schommergäßchen No. 123. zurückstellen.

9745. Auf der Straße von Neuhausen nach München gieng ein vergoldetes Bracelet, mit 7 Amethyst-Steinen besetzt, verloren. D. Ueb.

9772. Es wurde Sonntag den 9. Oktober auf der Theresienwiese ein Bronze-Bracelet verloren. Der Finder wird ersucht, selbes in der Schäfergasse No. 1562. zu ebener Erde abzugeben.

9735. Es ist im Hoftheater ein Bracelet von Bronce gefunden worden und kann im Schuhmacherladen auf der Roßschwemme in Empfang genommen werden.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

9748. Ein Mann von gesetztem Alter, welcher das Gymnasium absolvirt, die Universität besucht, mehrere Jahre im kgl. Militär gedient und durchaus die schönsten Zeugnisse hierüber hat, wünscht als Hausmeister oder Scribent bei einem kgl. Amte, oder bei einem der Herren Anwälte unterzukommen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Anfrage- und Adreßbureau München.

9653. Unterzeichneter ertheilt mit dem Anfange des heurigen Schuljahres Lehrstunden in allen Gegenständen des Gymnasiums, der lateinischen und deutschen Schule, und wünscht vorzüglich Privatstudierende, die sich für die Absolutorial-Prüfung vorbereiten lassen wollen. Er wohnt in der Stiftgasse No. 1147. über 3 Stiegen.

Christoph Märkl, geprüfter Studienlehramts-Candidat und ehem. k. Aushülfslehrer am Gymnasium zu Regensburg.

Feilschaften.

9684. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München (Kaufingerstraße No. 1614.) ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurze Anweisung für Jedermann, wie man sich gegen die asiatische Cholera schützen könne, und beim Eintritte derselben bis zur Ankunft eines Arztes zu verhalten habe. Von Dr. Carl Wibmer, prakt. Arzte. Geheftet 6 kr.

Garten-Verkauf.

9692. Der Garten und zugleich Bauplatz vor dem Einlaße an der Blumenstraße zunächst der Hauptstadt München, zwischen dem zur hiesigen Stadgemeinde gehörigen Stadel und dem Kistlermeister Schauer'schen Hause gelegen, ¼ Tagw. 4700 □ Schuhe groß, und mit vielen tragbaren Obstbäumen bester Gattungen besetzt, wird als freyes Eigenthum verkauft. Kaufslustige wollen sich an den Eigenthümer wenden. D. Ueb.

9738. Eine schon gebrauchte, spanische Wand wird zu kaufen gesucht. Das Uebrige in der Herrenstraße No. 305. lit. c. zu ebener Erde.

9691. Die Fabrike der hiesigen königl. bayer. Strafanstalt hält die Niederlage von ihren selbst verfertigten Wollendecken bei Hrn. Zimmermann, Riemer in der Dienersgasse No. 156. Derselbe besorgt den Absatz sowohl in ganzen Stücken, als auch im Ausschnitte, um die festgesetzten Fabrikpreise.

Das Lager besteht: 1) aus quadrillirten Pferdedecken-Zeugen und ganz gefertigten Pferdedecken von verschiedenen Farben nach modernen englischen Formen, wie auch in einer stärkern Qualität für den Stall. 2) Aus Bettteppichen, und 3) aus Bettdecken.

München den 23. Oktober 1831.

9711. Für einen Anfänger sind eine Violine um 4 fl., und ein kleines Klavier um 8 fl. zum Verkaufe bereit. Auch eine Bettlade für einen kleinen Studenten steht um 4 fl. feil. D. Ueb.

9707. Mehrere weingrüne, runde und ovale Fäßer, alle im besten Zustande und stark mit Eisen beschlagen, jedes 7 bis 10 Eimer haltend, sind zu verkaufen in der Kanalstraße No. 51. zu ebener Erde.

9768. Es ist ein Haus nebst großem Garten, nahe bei der Stadt unter sehr vortheilhaften Bedingnissen, mit geringer Erlage, vorzüglich für einen Gärtner oder Milchmann, zu verkaufen. Ferner ist eine schöne Chaise, mit oder ohne Pferd, zu kaufen.

9765. Ein sehr schöner, gut gebauter und mit allen Bequemlichkeiten versehener Reisewagen, welcher auch eben so gut in der Stadt zum Spazierenfahren gebraucht werden kann, ist um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere in der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege zu erfragen.

9608. Es sind mehrere große und kleine Rosenmarinstöcke, sowie auch andere Blumengattungen billig zu verkaufen, und zu erfragen im Thale Petri No. 524.

9594. Im Neusiglgarten am Wittelsbacherplatze ist täglich Torf in Fuhren von 20 — 30 Zentnern und auch in kleinen Quantitäten bis zu 1 Zentner zu kaufen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

9687. Das Anwesen des Taglöhners Joseph Stämmle am Gries No. 155. wird am Mittwoch den 16. November l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr zum zweitenmale nach §. 64. des Hypothekengesetzes öffentlich versteigert, wozu man die Kaufslustigen hiemit einladet.

Am 21. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Chretien.

9688. Auf Anrufen eines Gläubigers wird das Anwesen der Johann und Anna Sondermaier'schen Metzgers-Eheleute am Gänsebichl No. 863. im Angerviertel, bestehend aus einem mit ebener Erde 3 Stockwerk hohen Wohngebäude, und einem rückwärts im Hofe befindlichen Nebengebäude, welches am 29. September l. Js. im Ganzen auf 9000 fl. geschätzt wurde, mit 7000 fl. der Brandversicherungsanstalt einverleibt, und mit 3280 fl. Ewiggeld belastet ist, hiemit dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Samstag den 26. November Vormittags von 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 14. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

9285. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Jakob Schwaiger, Buttlerwirths in der Königinstraße im Schönfelde No. 55. dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu auf Donnerstag den 3. November Vormittags von 9 — 12 Uhr Kommission angesetzt, wobey sich Kaufslustige dießorts einzufinden, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben haben.

Dieses Anwesen besteht aus einem einstöckigen, mit Schindeln gedeckten, Hause mit zwei Kellern, dann aus zwei kleinen gemauerten, mit Schindeln gedeckten, Anbauten, Garten und dazu gehörigen Sommerhäusern und Pumpbrunnen, in einem Gesammtschätzungswerthe von 7500 fl. Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 7. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor. Geiger.

9527. Auf Anrufen eines Hypothekgläubigers wird das dem Steindruckergehilfen Philipp Heutzer gehörige, im Stadtgrundbuche K/W. Fol. 1014. eingetragene, an der Adalbertstraße gelegene, und um 1000 fl. gerichtlich geschätzte, einstöckige, Haus No. 691, sammt Bauplatz, auf welchem zum kgl. Renkamte dahier ein jährlicher Heuzehend Grundzins von 4 kr. 2 hl. und 1800 fl. Hypotheken haften, Montag den 31. d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu man Kaufslustige mit dem Anhange einladet, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschehen werde, wenn das höchste Angebot den Schätzungspreis erreichen wird.

Am 11. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Ott.

9598. Auf Anrufen mehrerer Gläubiger wird das, dem Anton Schwarz, Kistlermeisters dahier, gehörige, an der Louisenstraße gelegene, und zu 8000 fl. gerichtlich eingewerthete, Haus No. 186. lit. a. nebst Hofraum und Holzhütte Montags den 31. Oktober d. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr an den Meistbietenden, vorbehaltlich kreditorschaftlicher Genehmigung, öffentlich versteigert werden, wozu man Kaufslustige hiemit einladet.

Den 14. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

Verschiedene Kundmachungen.

9341. Edikt-Ladung.

In Sachen der Katharina Führer, Schuhmachers-tochter zu Kraiburg, gegen Mathias Pointner von Türkenfeld, später dahier als Milchmann ansässig, gegenwärtig aber, unbekannt, wo sich aufhaltend, peto patern. et aliment. prolis ist zum Sühneversuch in dessen Zerschlagung aber zur protokollarisch schlüßigen Verhandlung der Sache Commission auf Mittwoch den 7. Dezember Früh 10 Uhr anberaumt, wozu der Beklagte Mathias Pointner auf Antrag der Klägerin Katharina Führer edictaliter und unter dem Anhange geladen wird, daß bei seinem Nichterscheinen am besagten Commissions-Tage ein Anwald ex officio für ihn zu seiner fernern Vertretung aufgestellt werden wird.

München am 27. September 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sporrer.

9528. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen der Wäscher Georg Sailer'schen Eheleute, die sich durch Eingabe dato. 22 Juny für zahlungsunfähig erklärten, und um Ausschreibung der Edikts-tage gebeten, bei der angezeigten bedeutenden Ueberschuldung durch Beschluß vom heutigen den Universal-Konkurs erkannt.

Digitized by Google

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 9. November l. Js.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Freytag den 9. Dezember l. Js.

III. Zur Schlußverhandlung auf Montag den 9. Januar 1832 und zwar für die Replick bis Dienstag den 24. Januar 1832 einschlüssig und für die Duplick bis Mittwoch den 8. Februar 1832 jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 11. Oktober 1831.

Allweyer, Direktor.

Hueber.

9685. Da mit Schluß des Jahres 18$\frac{3}{1}$ die Pachtzeit für die Fischerey in der Würm bey Pasing, Ober- und Untermenzing zu Ende ging, so wird gedachtes Fischwasser neuerlich verpachtet. Die Verpachtung wird Samstag den 29. d. M. Früh um 10 Uhr am Sitze des Landrentamts München vorgenommen, wozu Pachtliebhaber vorgeladen werden, um ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

München den 20 Oktober 1831.

Königl. Bayer. Landrentamt München.
Schanzenbach, Rentbeamte.

9775. Die Central-Singschule unter der technischen Leitung des Herrn Hofsängers Franz Löhle, in welche bereits vom 20. bis 23. dieß inscribirt wurde, setzt diese Inscription Samstag den 29. und Montag den 31. Oktober l. Js. jedesmal von 9 — 11 Uhr und von 2 — 4 Uhr im Lokale der Metropolitan-Pfarr-Knabenschule fort, welches man wiederholt zur allgemeinen Kenntniß bringt.

München den 22. Oktober 1831.

Die
Lokal-Schul-Commission.

Der k. Polizey-Direktor abwesend. Klar, Bürgermeister.
Hemmer.

9767. Die Inscription in der höhern Bürger- und Töchterschule hat man auf Donnerstag den 27. d. M. und den nächstfolgenden Tag angesetzt.

Dieses wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß beide Schulen eine in vieler Hinsicht verbesserte Einrichtung erhalten haben.

An der Bürgerschule nämlich, welche einen zweyjährigen Lehrkurs umfaßt, sind für die Zukunft die beiden Curse in allen Lehrfächern getrennt, und jeder Curs hat seinen eigenen Lehrer und Lehrbezirk. Der Unterricht in der französischen Sprache und Zeichnungskunst wird wie bisher fortgesetzt.

Die höhere Töchterschule aber bildet von nun an, um die zu große Zahl von Unterrichtsstunden zu verhüten, einen dreijährigen Cursus, so daß in sämmtlichen Gegenständen, auch in den Handarbeiten, der I. oder niedern Curs für sich allein; die beiden höhern II. und III. Curs jedoch vereinigt unterrichtet werden.

Die Unterrichtsgegenstände bleiben dieselben, wie früher. Die nähern Aufnahms-Bedingnisse können bei der Inscription mündlich erholt werden.

Ebenso will man zur Wissenschaft mittheilen, daß an der Metropolitanpfarr-Mädchenschule, für Mädchen eine Central-Zeichnungsschule bestehe, welche sowohl von Schülerinnen der Elementarschulen, als auch von solchen, welche aus denselben ausgetreten sind, besucht werden darf.

Die Zeichnungslehrerin Sophie Fellner inscribirt im Lokale der Metropolitan-Pfarr-Mädchenschule künftigen Samstag den 29. d. M. Nachmittags von 2 — 4 Uhr. Später Kommende können sich an den folgenden Werktagen täglich von 8 — 9 Uhr Morgens melden.

Endlich wird in Erinnerung gebracht, daß im Lokale der Servitinnen-Schule eine werktägliche Näheschule sich befinde, unter der Leitung der Lehrerin Gerber, in welcher Mädchen, die den Elementarschulen bereits entwachsen sind, täglichen Unterricht in gewöhnlichen und feinen Näharbeiten nehmen können.

München den 16. Oktober 1831.

Die
Lokal-Schul-Commission.

v. Menz, Polizey-Direktor. Klar, Bürgermeister.
Hemmer.

9776. Ich nehme mir die Freiheit, das verehrliche Publikum davon in Kenntniß zu setzen, daß ich einen Schwitz-Apparat erfunden, und ausgeführt habe, welcher, wie ich mir schmeicheln darf, alle bisher zu diesem Zwecke angegebenen Vorrichtungen durch Gemeinnützigkeit schnelle und sichere Wirkungsweise und Einfachheit übertrifft.

Die Schnelligkeit einer außerordentlichen Wärmeerzeugung, die Möglichkeit, augenblicklich profusen allgemeinen oder örtlichen Schweiß (nach Belieben) hervorzurufen, und die Annehmlichkeit, das Bett nicht, wie bey andern Schwitz-Apparaten, ganz durchnässen zu müssen, werden vorzüglich dadurch erreicht, daß bey meinem Apparate auf eine ganz neue Art Wasserdämpfe mit erwärmten Luftströmen vereint angewendet werden. Die Vorrichtung ist jedoch so, daß sowohl die Wasserdämpfe als die Luftströmen einzeln gebraucht werden

Digitized by Google

können, besonders leisten aber die Letzteren für sich allein zur schleunigsten Erwärmung von Wäsche oder Betten ausgezeichnete Dienste.

Der Apparat kann wegen seiner Einfachheit leicht überall hingebracht, unter jedem Stuhle, und an jeder Bettlade angebracht werden, und ist zu haben bey

Wilhelm Scheinlein,
Fabrikant chirurgischer Instrumente,
Theresienstraße No. 581.

Die Wahrheit obiger Angaben, die Vortrefflichkeit und Gemeinnützigkeit des Scheinleinischen Apparates bestättigen mit Vergnügen

München den 20. September 1831.

Dr. Koch, Obermedizinal-Rath.
Dr. Graf, Hof- u. Leibarzt Ihrer Majestät der Königin, Wittwe, von Bayern.
Dr. Handschuh, Regiments-Arzt.
Dr. Loi.
Die Zweckmäßigkeit bestättigt
Dr. Winter.
Dr. Ahles, Stabsarzt.
Dr. Miller, Regiments-Arzt.
Dr. Schlagintweit, practischer Arzt.
Dr. Ringseis.
Medizinalrath v. Dumhof, Stadtgerichts- und Polizey-Arzt.
Ebenso v. Walter.
Dr. Kappenstätter, Bataillons-Arzt.

9582. Der Unterzeichnete beeilt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung im Sporergäßchen No. 1588. verlassen, und dagegen eine im Hause des Eisenhändlers Herrn Glöner in der Kaufingerstraße No. 1017. bezogen habe.

Michael Stranzinger, Maler.

9530. Der Unterzeichnete hat statt des ersten Stockwerkes bei dem Herrn Apotheker Hoffmann auf dem Rindermarkte das dritte Stockwerk desselben Hauses bezogen. Die Glocke zur Nachtszeit ist links vom Thore mit No. 3. versehen, und durch den Griff, der eine Schlange vorstellt, leicht zu entscheiden.

Doktor Fuchs.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 26. Oktober 1831.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Goll, Regierungsrath von Wiesbaden. Hr. v. Koller, geh. Hofrath von Wallerstein. Hrn. Schmidt und Pilot, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Schleicher Kaufmann von Bierßen. Hr. Solbrig, Kaufmann von Glauchau. Hr. Appel, fürstl. Wallersteinischer Sekretär.

Im goldenen Hahn.

Hr. Levi, Bijoutier von Eßlingen. Hr. Erlanger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hauser, k. k. Hofopernsänger von Wien. Hr. Schmalhofer, Commis von Insbruck. Hr. Veit, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gillespie, Partikulier aus England. Hr. Graf de Brap, k. Kämmerer von Augsburg. Hr. Heine, Partikulier von Würzburg. Hr. Ennoch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baron v. Paris, k. Kämmerer.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Epmunde, Kaufmann von Köln. Hrn. Stolle und Adami, Stud. von Schweinfurt. Hr. Wibusch, Kaufmann von Bamberg.

Im goldenen Bären.

Hr. Gresbeck, Gerichtshalter von Hohenkammer.

Im goldenen Stern.

Hr. Mayer, Kaufmann von Calw. Hr. Dettelbach, Kaufmann von Fürth.

Im goldenen Löwen.

Fr. Morasch, Gutsbesitzerin von Ottenhofen. Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Gradmann, Kaufmann von Ißny.

Im Stachusgarten.

Hr. Dietrich, k. Posterpeditor von Illerdießen. Hr. v. Riedel, Capelldirektor von Altötting. Hr. Koch, Arzt von Haßlbach. Hr. Weeh, Rentenverwalter von Eltringen. Hr. Kramer, Regierungs-Accessist von Augsburg. Herr Kosler, Spengler von Augsburg. Herr Braun, Stud. von Schwabach. Hr. Maßl, Forstpraktikant von Schwabach. Hr. Nadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Tanera, Kaufmann von Augsburg. Hr. Müller, Bereiter von Augsburg. Hr. v. Schülle, Partikulier von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

18 Kinder: 13 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. Oktober: Hr. Jos. Alois Kurz, Lithograph, mit Franziska Xav. Steinhuber, Tischlerstochter von Burghausen. — Den 18.: Hr. Karl Anton Bögler, b. Handelsmann, mit Anna Kreszenz Höchel, b. Maurermeisterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 19. Oktober: Kreszenz Nickl, Salzschelbenmacherstochter, 52 J. alt. — Den 20.: Max Reitmaier, Milchmannssohn, 6 T. alt. — Den 21.: Walburga Sapl, Pfründtnerin, 87 J. alt. — Den 22.: Monika Demel, Milchmannstochter, 4 W. alt.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

14 Kinder: 7 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 17. Oktober: Hr. Franz Xaver Stark, bürgl. Schneidermeiſter, Wittwer, mit M. Anna Simon, geb. Kopp, Hausbeſitzerswittwe. — Hr. Ignaz Schreiber, b. Bäckermeiſter, Wittwer, mit Katharina Weigl, Schuhmacherstochter von Aichach.

Geſtorben ſind:

Den 20. Oktober: Theres Kameder, Meßnerstochter von Ramersdorf, 30 J. 11 M. 9 T. alt. — Den 21.: Joſeph Bauer, Taglöhnersſohn, 3 M. 13 T. alt. — Gebhard Hirſchbold, ehemaliger Schmidt, 74 J. alt. — Eliſe Danner, b. Früchtenhändlerstochter, 2 M. 12 T. alt. — Eliſabetha Lorenz, Friſeurstochter, 31 J. alt. Amalia Scheuchenpflug, b. Handelsmannsfrau, 20 J. 5 M. 23 T. alt. — Den 25.: Adam Mang, Hausknecht von Sendling, 48 J. alt.

4 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. und 2 weibl. Geſchlechts.

Geſtorben ſind:

Den 21. Oktober: Karolina Schneider, k. Hofkutſcherstochter, 26 St. alt. — Den 23.: Hr. Auguſt Schmidt, k. Rentbeamtensſohn, und Lehramts-Kandidat von Starnberg, 21 J. 4 M. alt.

Im Proteſtantiſchen Pfarramte.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl. und 2 weibl. Geſchlechts.

Geſtorben ſind:

Den 21. Oktober: Paul Fried. Wilh. Ahles, königl. Staabs-Arztensſohn, 8 T. alt. — Den 23.: Hr. Wilh. Fried. Döderlein, k. Regiments-Quartiermeiſtersſohn und Kupferſtecher, 23 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Am Viehmarkte

wurden vom 17ten bis 22ten Oktober 1831 verkauft:

Ochſen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
14	34	25	17	358	250	238

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom 24ten bis 31ten Oktober 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

München den 24. Oktober 1831.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzerſemmel .	4	2
2) Die halbe Kreuzerſem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	2
4) Das Kreuzerlaibel .	7	—
5) Der Groſchenwecken von Waizen	13	2
6) Der Groſchenwecken von Roggentaig	21	—
Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	1
2 „	6	2
4 „	13	—
8 „	26	—

II. Mehl-Preiſe.		Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- . . .	Mehl.	2	2	—	7	3	—
Semmel- . .		1	38	—	6	1	—
Waizen- . . .		1	22	—	5	1	—
Einbrenn- . .		1	6	—	4	1	—
Riemiſch- . .		1	3	—	4	—	—
Rocken- . . .		—	57	—	3	3	—
Mach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		3	2	—	12	—	—
Gries ordinärer .		2	39	—	10	—	—
Feine Gerſten . .		3	22	—	13	—	—
Mittere Gerſten .		2	31	—	10	—	—
Ordinäre Gerſten .		2	1	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	2	—
Erbſen ſchöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbſen mittere .		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linſen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fiſch- und andere Viktualien-Preiſe Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Aalfiſche . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	-	12
Waler . . .	—	42
Praren . . .	—	14
Renghen . . .	—	2
Bärſchlinge . .	—	24
Bachfiſche . .	—	6
Kleine Krebſe d. V.	—	2
Fröſche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwickel	-	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	2
Ein — Jochberger.	—	1
Ein — Speiſekäs.	—	12

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 85. Sonntag den 30. Oktober 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Floßfahrt betreffend.)

9865. Bei dem gegenwärtig eingetretenen kleinen Wasserstand der Isar können die Floßdurchläße am hiesigen großen Stadtbache nur an den Montägen und Freitägen von Mittags 12 Uhr bis Abends 6 Uhr eröffnet werden, wornach sich die bürgl. Floßmeister zu achten haben.

Den 21. Oktober 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

9929. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett, zu 6 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

9779. In der Sendlingergasse No. 901. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heiß- und 1 unheißbarem Zimmer sammt Küche, Holzlege und eigenem Aufgange zu Georgi um 150 fl. zu vermiethen.

9788. Im Thale Mariä No. 439. über zwei Stiegen ist ein Zimmer mit oder ohne Einrichtung für 4 fl. oder 2 fl. 48 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

9789. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer von 2 Herren monatlich um 12 fl. sogleich oder bis 1. November zu beziehen.

9835. Im Augustinerstocke No. 1393. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. am 1. Nov. zu vermiethen.

9792. In der Neuhausergasse No. 1118. über 1 Stiege vornheraus sind 2 eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, eines um 12 fl., das andere um 10 fl. am 1. November zu beziehen. Das Nähere rückwärts rechts über 1 Stiege.

9784. Ganz nahe am Universitätsgebäude in der Löwengrube No. 1390. über 2 Stiegen sind 2 schön austapezirte und meublirte Zimmer um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9787. In der Karlsstraße, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, No. 231. b. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte, austapezirte Zimmer mit bemalten Blavon und Boden, an 1 Herrn für 18 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

Digitized by Google

9839. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. ist über 1 Stiege rückwärts ein Logis jährlich um 80 fl. zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9828. No. 34. in der Residenzstraße über 2 Stiegen vornheraus ist ein neu ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer, mit einem Sopha, mit oder ohne Bett, am 1. November für 7 bis 8 fl. zu vermiethen.

9782. Im Kaltenegger-Brauhause No. 1340. in der Karmelitenstraße, 3ten Eingange, ist über 1 Stiege rechts vornheraus ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer, Bett und eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

9832. Am Viktualienmarkte ist ein Zimmer vornheraus, mit der Aussicht über den Markt, mit eigenem Eingange und Meubels für 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige im Feilenhauer Hause am Einlaße über 2 Stiegen.

9838. Vor dem Isarthore im Adelmann'schen Hause No. 313. zu ebener Erde auf dem Gange links ist ein meublirtes, heizbares Zimmer für 4 fl. 36 kr. sogleich zu beziehen.

9822. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 55. lit. A. zu ebener Erde ist ein eingerichtetes Zimmer von 1 Herrn um 7 fl. sogleich zu beziehen.

9810. In der Lerchenstraße No. 876. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, jede für 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

9824. Es sind 3 schön meublirte Zimmer um 3 Karolin zu beziehen am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen zu beziehen.

9823. In der Residenzstraße No. 33. über 2 Stiegen sind mehrere Zimmer, vor- und rückwärts, meublirt oder unmeublirt, um monatliche 4, 6, 8, 10, 12 und 20 fl sogleich zu beziehen.

9812. In der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen rechts kann ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, monatlich mit Bett um 10 fl., ohne Bett um 8 fl., sogleich bezogen werden.

9811. In der Sonnenstraße No. 1294. ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

984[illegible]. Im Thale Petri No. 535. über 3 Stiegen rechts ist eingerichtetes Zimmer ohne Bett, mit eigenem Eingange am 1. November um 3 fl. zu vermiethen.

9858. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. sind 2 schön meublirte Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9842. In der Sendlingergasse No. 964. sind 2 Wohnungen für 54 und 52 fl. zu Georgi zu beziehen.

9843. In der Fürstenstraße No. 648. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer, mit und ohne Meubels, um 6 und 4 fl. zu vermiethen.

9849. In der Prannersstraße No. 1480. über 3 Stiegen rechts ist eine Wohnung um den halbjährigen Zins von 115 fl. sogleich zu beziehen, und über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

9852. Nächst dem Isarthorr sind 2 Wohnungen vornheraus um 62 und 58 fl. jährlich zu beziehen, und No. 469. über 1 Stiege zu erfragen.

9850. In der Frühlingsstraße No. 131. B. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

9853. Auf dem Max-Josephsplatze No. 38., über 2 Stiegen, 2te Thür, ist zu Georgi 1832 eine Wohnung um 330 fl. jährlich zu vermiethen.

9807. In der Sonnenstraße No. 1292. über 3 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

9856. In der Neuhausergasse No. 1096. im 2ten Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9840. Am Färbergraben No. 1070. ist eine kleine Wohnung um 40 fl., monatlich oder halbjährig, sogleich zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

9857. In der Kaufingerstraße No. 1617. zu zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen; so auch ein unmeublirtes um 3 fl.

9851. In der Schäflergasse No. 1563. über 5 Stiegen ist eine Wohnung um 40 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

9797. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 35. A. ist ein kleines, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. November für 3 fl. 30 kr. zu beziehen.

9799. Es sind für einen Metzger oder Milchmann 2 Treberngruben um 30 und 15 fl. zu verpachten. Das Nähere in der Schwabingerstraße No. 85. zu ebener Erde.

9796. Auf dem Marxplatze No. 1357. über 3 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit 2 Betten monatlich um 14 fl. und 2 kleine, jedes mit Bett um 14 fl. sind am 1. November zu beziehen.

9830. In der Löwengrube No. 1405. über 2 Stiegen rückwärts ist monatlich um 4 fl. ein großes, heitzbares, eingerichtetes Zimmer sogleich zu beziehen.

9818. Nächst dem Rathhause No. 163. sind 2 neu hergerichtete Wohnungen im 3ten und 4ten Stockwerke um 200 und 150 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und beym Caffetier Danner zu erfragen.

9836. Im Thale am Germ No. 431. befinden sich noch 2 freundliche Wohnungen um 100 und 110 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

9854. Für ein ordentliches Frauenzimmer können auf dem Wittelsbacherplatze 2 Zimmer nebst Küche zu Georgi für 5 fl. monatlich abgegeben werden. Das Nähere in der Windenmachergasse No. 1416. im Putzarbeitladen.

9820. In der Barer-Straße im ersten Stockwerke ist eine schön hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Waschhause ꝛc um 230 fl. sogleich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer in der Ottostraße No. 240. zu erfragen.

9848. In der Josephspitalgasse No. 1223. sind 2 Wohnungen zu Georgi, die eine über 1 Stiege vornheraus mit 1 heitzbarem Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Vorsetz und Holzlege um 65 fl., die andere im Hofe über 1 Stiege mit 2 heitzbaren und Nebenzimmer, Küche und kleinem Speicher um 100 fl., wie auch ein kleines Fleischbänk'chen um 50 fl. zu vermiethen.

9815. Unweit des Karlsthores ist sogleich eine Wohnung mit 2 Zimmern, viel Gelegenheit zum Holz, und Aussicht in Gärten, wegen Verreisung dieses halbe Jahr sehr billig um 40 — 50 fl. zu beziehen. Das Nähere No. 57. in der Sonnenstraße.

9830. In der Lerchenstraße No. 92. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Holzlege um 90 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere rückwärts beim Milchmann.

6786. Im ersten Hause von der Ludwigsstraße in der Schönfeldstraße No. 112. ist über 1 Stiege bis Georgi die Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, dann Garderobe, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen. Auch sind in diesem Hause 2 meublirte Zimmer um 18 — 20 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9816. Am obern Anger No. 828. sind zwey Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine über 1 Stiege um 80 fl. jährlich sogleich, und eine zu ebener Erde um 70 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

9814. Wer ein gesundes Logis ausserhalb der Stadt, mit der angenehmsten Aussicht wünscht, wird es in der Herbststraße No. 125. finden. Es besteht aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und Kellerantheil. Der jährliche Zins ist 44 fl. Auch doppelt solche Wohnungen sind da zu miethen. Der Hauseigenthümer kann aber nur ordentliche Einwohner sich wünschen. D. Ueb.

9819. Im Hause No. 47. (ohne Buchstaben) in der Rumforderstraße zunächst dem Einlaße ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um jährliche 140 fl. über eine Stiege, dann eine Wohnung mit 3 Zimmern ꝛc. zu ebener Erde um 46 fl. zu Georgi zu vermiethen, beide sind sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst 2 Zimmer mit Einrichtung, jedoch ohne Bett, monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

9790. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze ꝛc. für 200 fl. zu Georgi oder früher zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 — 4 Stände, beide mit Kutscherkammer, Remise, jede um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

9791. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind rückwärts in die Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, Commodité, für 90 fl., eine rückwärts im 3ten Stockwerke mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege um 70 fl., beide zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9793. In der neuen Karlsstraße No. 190. c. sind noch mehrere Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit ꝛc. zu Georgi oder sogleich um die Zinse von 100 und 60 fl. halbjährig zu vermiethen. Dann eine Wohnung zu ebener Erde von 6 Zimmern, wobei sich ein Laden befindet, nebst Uebrigem halbjährig um 110 fl. Sämmtliche Wohnungen sind sehr gerämig, trocken, und haben die schönste Lage und freye Aussicht. Das Uebrige daselbst zu ebener Erde.

9813. Dem Königsbaue gegenüber ist die erste Etage des Hauses No. 49., enthaltend 3 sehr große und 5 kleinere, heitz- und 2 unheitzbare Zimmer, große Küche ꝛc. zu Georgi zu beziehen. Zu dieser Wohnung gehören auch ein sehr großer Keller und Holzlege. Der Zins ist 160 fl. jährlich. D. Ueb.

9777. In der Kaufingerstraße No. 1028., Eingang in der Fürstenfeldergasse, ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung von 7 großen, heitzbaren meistens mit eigenen Eingängen versehenen Zimmern, nebst Küche mit Oekonomieherd, Speise- und Magdkammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Ebendaselbst ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

9802. Es ist in der Damenstiftsgasse No. 1147. über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi um den Miethzins von 130 fl. zu beziehen.

9803. In der Schäflergasse No. 1563. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Kabinett mit Bett um 4 fl. sogleich zu beziehen.

9778. Im Rosenthale No. 650. ist über drey Stiegen eine sehr angenehme, helle Wohnung, gegen Mittag gelegen, bestehend aus 5 schönen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 gegen die Straße sehen, schönem Vorplatze, heller Küche, Speicher- und Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Im nämlichen Hause im Hofraume sind weiters 2 kleinere Wohnungen gegen die Abendsonne, wovon eine über 3 Stiegen von 4 hellen Zimmern, deren 2 heitzbar sind, nebst Küche, Holzlege und Speicherabtheilung um 100 fl. Jahreszins, und die 2te über einer kleinen Stiege enthält 3 helle Zimmer, wovon 2 heitzbar sind, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten ebenfalls um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

9805. Es ist am Petersfreithofe No. 632. über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magdkammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 165 fl. Jahreszins zu beziehen.

9809. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 4 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher und Keller, nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen.

9806. In der Lederergasse No. 406. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 84 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 66 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9847. In der Amalienstraße No. 505. a. sind folgende Wohnungen zu vermiethen und können sogleich oder zu Georgi bezogen werden.

Zu ebener Erde gegen die Straße, 1 Laden, ein großes Zimmer, Küche mit Oekonomieherd, dann rückwärts 2 heitzbare Zimmer, Holzlege, Brunnen, Keller, Waschhaus und Speicherantheil um 120 fl.; auch kann im Oekonomiegebäude rückwärts ein großes Zimmer nebst Heu- und Strohspeicher und Stallung zu 2 Pferde um 50 fl. dazugegeben werden; über 1 Stiege 3 heitzbare Zimmer vornheraus, 3 derley rückwärts, Küche, Speicher, Keller, Waschhausantheil, wobei bemerkt wird, daß 1 Zimmer vornheraus und 1 rückwärts mit eigenem Eingange versehen sind, um 130 fl. Ueber 2 Stiegen wie oben um 120 fl. In der Mezzanine 3 Zimmer vornheraus, Küche ꝛc., auch kann ein Zimmer rückwärts dazugegeben werden, für 48 fl. Auskunft in der Schwabingerstraße No. 1652. zu ebener Erde oder beim Kistlermeister Kerschabeck No. 505. d.

9871. Am Promenadeplatze No. 1461. an der Sonnenseite über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett, Alkoven und eigenem Eingange um 11 — 12 fl. sogleich zu beziehen.

9846. In der Arcis-Straße No. 228. nicht weit vom neuen Frohsinn, über 1 Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Waschhausantheil um 150 fl., über 2 Stiegen dieselbe Wohnung auch um 150 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

9845. In der Kanalstraße No. 296. D. nächst der Lehelkaserne sind 2 Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 120 und 65 fl. zu beziehen. Auch sind 2 Meßtische für Geometer und eine Elektrisir-Maschine zu verkaufen. Ferner sind daselbst 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, zu 3 oder 4 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere hierüber ist bei der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

9861. In der Windenmachergasse No. 1414. über 1 Stiege ist sogleich ein schön meublirtes, neu austapezirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 10 fl. monatlich zu beziehen.

9878. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen Wohnungen um 90, 76, 40 und 36 fl. zu vermiethen, erstere sogleich zu beziehen.

9874. In der Schönfeldstraße No. 117. sind ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl., mit Stallung um 10 fl., und eine Wohnung um 90 fl. zu vermiethen.

9864. Im Hause No. 1415. im Windenmachergäßchen ist über 1 Stiege ein Zimmer mit Bett am 1. November um 2 fl. 30 kr. zu vermiethen.

9860. In der St. Annagasse No. 1168. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. November für 6 fl. monatlich zu beziehen.

9868. Im Rosenthale No. 711. über 4 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

Digitized by Google

9869. In der Eisenmannsgasse No. 1105. im 3ten Stockwerke rechts ist vornheraus ein meublirtes Zimmer mit gutem Bette, nebst einer Kammer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9872. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9873. In der Müllerstraße No. 659. können eine helle Stallung zu vier Pferde, dann Kutscherzimmer, Wagenremise und Heulage nebst allen möglichen Bequemlichkeiten, wozu besonders ein nahe gelegener Kanal zu zählen ist, sogleich bezogen werden. Der Miethzins ist für jeden einzelnen Stand monatlich 2 fl. 42 kr. Bei Vermiethung der ganzen Stallung ꝛc. wird der Preis verhältnißmäßig herabgesetzt. Nähere Auskunft erhält man bei dem Eigenthümer im Thale Mariä No. 436.

9876. Sogleich oder zu Georgi ist eine schöne Wohnung im ersten Stockwerke mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, dann Küche, Speisekammer, Holzlege, Garderobe und Speicher um 270 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

9887. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, eine sogleich, die andere zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein großer Laden sammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen.

9890. Am Promenadeplatze No. 1439. über 1 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

9893. In der Neuhausergasse No. 1117. über 4 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer an 2 Herren um 9 fl. monatlich am 1. November zu vermiethen.

9892. In der Sendlingergasse No. 728. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

9894. In der Jägerstraße No. 632. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich um 6 fl. zu beziehen.

9897. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 3 Stiegen sind ein schön meublirtes, heitzbares, mit der schönsten Aussicht versehenes Zimmer mit Schlafkabinette monatlich um 12 fl., und noch ein schön meublirtes, heitzbares, mit Alkoven versehenes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

9897. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

9898. In der Burggasse No. 177. über 3 Stiegen sind 2 große, ausgemalte, meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren für 20 fl. monatlich, oder jedes einzeln für 11 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann ein kleines Zimmer rückwärts für 4 fl. 30 kr. dazugegeben werden.

9899. Neben dem Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 oder 6 fl. sogleich zu beziehen.

9895. Es ist in der Prannersgasse No. 1480. im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher nebst andern Bequemlichkeiten um 400 fl. zu Georgi zu beziehen. Desgleichen ist im 3ten Stockwerke eine mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller nebst andern Bequemlichkeiten zu Georgi oder sogleich um 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Rochusberge No. 1486.

9886. In der St. Annagasse No. 1237., dem Damenstifte gegenüber, über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer für 4 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

9888. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4ten Stockwerke sind am 1. November 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange eines um 5 fl. zu vermiethen.

9891. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind entweder sogleich oder zu Georgi zu ebener Erde 2 schöne und bequeme Wohnungen von einen Gewerbsmann zu beziehen. Jede Wohnung hat 2 große, heitzbare Zimmer, Nebenzimmer, Küche und andere Bequemlichkeiten, wovon eine 80 und die andere 120 fl. jährlich kostet. Auch können heitzbare Verkaufsläden an der gangbarsten Straße um 30 fl. jährlich im nämlichen Hause abgegeben werden.

9883. Vor dem Angerthore im gelben Eckhause an der Müllerstraße rechts No. 662. sind sogleich 2 schöne Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, um 5 — 9 fl. zu vermiethen.

9881. In der Elisenstraße No. 5. c. nächst dem botanischen Garten zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer rückwärts um 4 fl. sogleich zu beziehen.

9880. In der Neuhausergasse No. 1114. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

9870. In einer sehr gut gelegenen Loge des 4ten Ranges ist ein Herrnplatz am 1. November zu vergeben. Das Nähere auf dem Maximiliansplatze No. 1328. zu ebener Erde.

9900. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9910. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist ein kleines Logis von 2 Zimmern für 3 fl. 12 kr. monatlich zu beziehen.

9862. Ein schön meublirtes Zimmer und eine Schlafgelegenheit, ersteres monatlich um 3 fl. 30 kr. und letztere um 1 fl. 30 kr. können sogleich bezogen werden beim Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556.

9912. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer für 6 bis 18 fl. sogleich zu beziehen.

9911. Nächst dem neuen Frohsinn in der Arcis-Straße No. 228. im 2ten Stockwerke ist ein schön eingerichtetes, mit gutem Bette versehenes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

9916. In der Dienersgasse No. 148. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, mit eigenem Eingange um 8 fl. 30 kr. einzeln, oder zusammen um 16 fl. am 1. Nov. zu vermiethen.

9915. In der Herzogspitalgasse No. 1136. ist zu ebener Erde sogleich ein Zimmer um 4 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Schrannenplatze No. 131. über 3 Stiegen.

9918. Am Heumarkte No. 756. ist ein Laden mit einem heitzbaren Ladenzimmer um 112 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Tändler im Dultgäßchen.

9920. In der Sendlingergasse No. 728. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu vermiethen.

9922. Auf der Hundskugel No. 1185. im 3ten Stockwerke ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten um 11 fl. sammt Bedienung bis 1. November zu beziehen.

9785. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. über 3 Stiegen ist ein neu eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9927. Im Thale Mariä No. 454. ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere im Melberladen.

9913. In der Burggasse No. 184. ist über 2 Stiegen vornheraus ein schönes, mit eleganten Meubels versehenes Zimmer sogleich zu beziehen. Es kostet mit Kleiderreinigung und übriger Bedienung 10 fl.

Digitized by Google

9924. In der Amalienstraße No. 541. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

9928. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Es sind auch mehrere Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, monatlich um 6, 5, 4 und 3 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen. Beim Hauseigenthümer im 1. Stocke zu erfragen.

9919. In einem Hause in der Weinstraße über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, dann 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 2 hellen Kammern, (wovon eine heitzbar ist) rückwärts, dann Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis zum Ziele Georgi für 100 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere im Anfrage- und Adreßbureau - München.

9794. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen für 80 und 48 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9921. Im Hodergäßchen No. 1079. ist eine Wohnung für den Jahreszins von 100 fl., entweder sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

9817. In der Eisenmannsgasse No. 1107. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 12 fl. sogleich zu beziehen.

9829. In der Schönfeldstraße No. 101. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

9803. Auf der Hofstatt No. 1061. über zwei Stiegen ist eine Wohnung um 70 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

9908. Im Rosenthale No. 705. ist über zwei Stiegen ein ausgemaltes, heitzbares, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich zu beziehen.

9884. In der Fürstenfeldergasse No. 996. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

9877. Einige schön meublirte Zimmer mit Alkoven sind in der Kreuzstraße, Schulplatz No. 1272. über 1 Stiege für 6 — 8 fl. zu vermiethen.

9855. In der Prannersgasse No. 1494. sind an der Sonnenseite modern eingerichtete Zimmer um 7 — 11 fl. im Ganzen oder theilweise am 1. November zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9882. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit gutem Bette und Kanapee nebst eigenem Eingange sogleich oder am 1. November für 9 fl. zu beziehen.

9885. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

9683. In der Brunnstraße No. 1188. neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist wegen Versetzung eines Staatsdieners über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren, austapezirten Zimmern vornheraus, einem heitzbaren, austapezirten Zimmer rückwärts, großem Vorzimmer, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und Holzlege um 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

In eben demselben Hause ist ferners eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 1 großen heitzbaren Zimmer vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, nebst Küche, Holzlege, Kammer und Kellerantheil um 80 fl. Jahreszins für eine kinderlose Familie zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

9750. In der Schwabingerstraße No. 85. im 2. Stockwerke ist eine Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Speicher und Keller, nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

9694. Im Schommergäßchen No. 122. a. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine um 180 fl. mit 5 schön ausgemalten Zimmern, dann kleinere zu 130, 120 und 110 fl.

9701. Im Hause No. 1123. in der Neuhausergasse ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Vorplatz, Holzlege, Speicher, Commodité nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 154 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9746. In der Kaufingerstraße No. 1028., Eingang in der Fürstenfeldergasse, ist im 2ten Stocke eine Wohnung von 4 geräumigen, heitzbaren Zimmern, nebst Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Miethzins von 138 fl. zu Georgi zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke ist eine mit gleichen Piecen, besonders hell und neu ausgemalt, sogleich oder zu Georgi um den halbjährigen Miethzins von 100 fl. zu vermiethen.

9734. Im Eckhause neben dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais ist über drei Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Garderoben ꝛc. sogleich um 450 fl. zu vermiethen.

9472. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 390 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

9773. In der Neuhausergasse No. 1118. über 5 Stiegen sind 3 Zimmer um 3 — 4 fl. zu vermiethen.

9774. Eine Stallung zu 2 Pferde nebst Remise ist am Max-Josephsplatze No. 38. sogleich um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

9771. In der Theaterstraße, nicht weit von der polytechnischen Schule entfernt, sind 2 angenehme gesunde Wohnungen an ordentliche Familien, eine um 150 und eine um 140 fl. zu vermiethen und daselbst No. 492. a. über 1 Stiege zu erfragen.

9720. In der Arcis-Straße No. 230. nächst der neuen Karlsstraße ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

9747. In der Schwabingergasse No. 85. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes Quartier mit 5 heitz- und 1 unheitzborem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9549. Am Josephsthore No. 1294. kann sogleich oder zu Georgi eine schöne Wohnung gegen die Sonnenstraße und im kleinen Gebäude über 2 Stiegen gegen die Josephsspitalgasse ebenfalls eine sehr reizende Wohnung bis Georgi, jede um 200 fl. jährlich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde.

9531. Zu Georgi ist in der Sendlingergasse No. 960. im 2ten Stockwerke rückwärts eine Wohnung mit Commodité und Ausguß um 76 fl. jährlich zu vermiethen.

9607. Auf dem Viktualienmarkte No. 578. ist sogleich ein Laden um 100 fl. zu vermiethen.

9620. Am Rindermarkte No. 623. über drey Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung um 180 fl. zu Georgi, und über 2 Stiegen rückwärts eine kleinere um 80 fl. sogleich zu vermiethen.

9584. Ein großes, schön eingerichtetes Zimmer ist vor dem Karlsthore links, Sonnenstraße No. 1297. über 2 Stiegen, Eingang links, sogleich um 10 fl. monatlich zu beziehen.

9566. In der Theaterstraße No. 516. sind 2 sehr schöne Wohnungen, jede um 75 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Thale Petri No. 519.

9583. Vor dem Karlsthore links No. 1297. sind über 2 Stiegen, Eingang rechts, 2 — 3 ineinander gehende, schön eingerichtete Zimmer, entweder einzeln oder zusammen, sogleich um 15 bis 30 fl. nach noch weiterer mündlicher Abrede zu beziehen.

Digitized by Google

9552. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

9590. In der Weinstraße No. 1627. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung um 60 fl. mit allen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

9611. In der Herzogspitalgasse No. 1249. ist zu Georgi die Wohnung über 3 Stiegen um 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Sie besteht aus 6 Zimmern, Garderobe, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil.

9667. Bis künftiges Ziel Georgi ist auf dem Rindermarkte No. 616. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung, nebst Speicher und Keller für 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

9671. Zu Georgi können bezogen werden in der Weinstraße No. 1630., das 4te Stockwerk vornheraus für 80 fl., das 4te Stockwerk rückwärts für 66 fl., das 5te Stockwerk vornheraus um 40 fl., dann sogleich in der Schönfeldstraße No. 121. zu ebener Erde ein schöner Laden mit 5 schönen, gut heitzbaren Zimmern um 200 fl. und das erste Stockwerk rückwärts mit 3 schönen gut heitzbaren Zimmern um 100 fl.

9679. In der Neuhausergasse nahe am Karlsthore No. 1373. an der Sonnenseite ist ein sehr geräumiges Zimmer mit vollständiger und allen Bequemlichkeiten für 1 oder 2 Herren um 8 oder 11 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

9663. In der Prannersgasse No. 1494. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite über 1 Stiege, eine um 200 fl., die andere um 225 fl. halbjährig, dann eine Stallung für 4 Pferde, Remise und Heulage um 40 fl. halbjährig, so auch im Ganzen, zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9678. Vor dem Marthore in der Gegend des Dultplatzes ist zu ebener Erde eine angenehme Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern an der Sonnenseite um 330 fl. zu Georgi zu beziehen.

9525. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

9932. In der Neuhausergasse No. 1116. sind im 2ten Stockwerke 2 Wohnungen, eine vornheraus um 95 fl., die andere rückwärts um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Verlorne und gefundene Sachen.

9834. Am 26. d. wurde von der Weinstraße durch die Schwabingergasse nach der Glyptothek ein blausammter Geldbeutel mit platirter Schließe und Rosen verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen angemessene Belohnung im königl. Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

9875. Den 27. Oktober ist eine goldene Cristall-Walze verloren gegangen. Der Finder wird höflichst ersucht, selbe gegen ein Douçeur beim Hrn. Uhrmacher Daurer abzugeben.

9923. Dienstag den 25. d. ist gegen Abend ein junges, erst 2 Monat altes Hündchen, weibl. Geschlechts, englischer Raçe, weiß und schwarz gefleckt, mit schwarzen Ohren abhanden gekommen. Der Finder oder Inhaber, dem dieser Hund allenfalls zugelaufen seyn sollte, wird gebeten, ihn in der Lerchenstraße No. 93. im Hofe zu ebener Erde, wo dieser Hund in Kost war, wieder abzugeben, wo der Ueberbringer gewiß eine gute Belohnung zu erwarten hat.

9909. Am Montag den 10. Oktober hat sich eine schwarz und weiß gefleckte Hündin, englischer Raçe verlaufen. Wer selbe in der Burggasse No. 186. über 2 Stiegen zurückbringt, erhält 4 Kronenthaler Belohnung.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

9800. Ein Mann von mittleren Jahren, der bei hohen Herrschaften von jeher treffliche Dienste geleistet, nnd sich darüber die besten Zeugnisse erworben hat, wünscht auf gleiche Weise entweder als Kutscher, oder als Bedienter ein baldiges Unterkommen. D. Ueb.

9879. Es wird ein ordentlicher Mann als Wächter in einen Neubau gesucht. D. Ueb.

9889. Ein ordentliches Mädchen von guter Erziehung, welche sehr gut Kleider machen, schön weißnähen, stricken, waschen und bügeln kann, sucht einen Dienst. D. Ueb.

Feilschaften.

9780. Bei Joseph A. Finsterlin, Buchhändler in der Salvatorsgasse No. 1525., ist erschienen:
Bayerischer National-Kalender für 1832, in 4to, mit Einschreibpapier durchschossen und brochirt 24 kr. Gebunden, auf Schreibpapier, 36 kr. Auf Velinpapier, à 1 fl. 12 kr.

9837 Mehrere Hundert Zentner gut getrocknetes Grummet sind in der Brienner-Straße No. 339. zu verkaufen.

9833. Ein neues, einspänniges Chaischen, mit oder ohne Geschirr, ist billig zu verkaufen in der Salzstraße No. 44.

9825. Beim Antiquar Peischer am Hofgraben No. 233 nächst der neuen Münze dahier wird die 39ste Bücheranzeige unentgeldlich ausgegeben.

9821. Ein kupferner Wasch-Kessel wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

9795. Bei Leo Baccano in München ist ächter Rauber-Essig (vinaigre des 4. voleurs) billigst zu haben.

9826. In der neuen Fürstenstraße ist ein Garten als Bauplatz, ¼ Tagwerk, zu verkaufen, und im Klötzengäßchen No. 654. zu erfragen.

9798. In der Burggasse No. 169. sind ein großer nußbaumener Kleiderkasten, alter Façon, für 15 fl. und ein kleiner Kanonofen für 15 fl. zu verkaufen und zu ebener Erde zu erfragen.

9801. Nachfolgende Bücher sind um billigen Preis zu verkaufen: Bayers lat. deutsches und deutsch lat. Wörterbuch; Sanquins französ. Grammaire; Großer Bröder; Buttmans griech. Grammatik; Zumts lat. Sprachlehre; Gervasis ital. Gramair; Cornelius Nepos; Uebersetzungen von Schulze; Cammerers Geographie; Jakobs griechisches Uebersetzungsbuch; Döhring, Elementarbuch; Religions-Unterricht für die höhere Jugend. D. Ueb.

9804. Lohkuchen-Anzeige.
Der Unterzeichnete hat die Ehre einem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er mit obrigkeitlicher Erlaubniß eine Fabrike errichtet hat, worin das Gerber-Loh in ein treffliches Brennmaterial verarbeitet wird. Dieses Brennmaterial ist ohne allen Geruch, und kommt dem härtesten Holze gleich; die Asche ist brauchbar und sehr gut zum Waschen, auch kann das Drittheil daraus gelöst werden; er ist von mehreren Aerzten geprüft, und als ein gesundes Brennmaterial anerkannt worden. Der Preis ist von 1000 Stück 5 fl., vom größeren Format 5 fl. 36 kr. sammt Fuhrlohn. Bestellungen werden zu jeder Stunde angenommmen, wie auch in kleineren Quantitäten abgegeben in meiner eigenen Behausung in der Singstraße No. 86. über 1 Stiege. Es empfiehlt sich
Joseph Penkmayr, Fabrikeigenthümer.

9808. Es sind in der Lerchenstraße 2 Behausungen aus freier Hand zu verkaufen; eine mit 7 Wohnungen, woran 4 — 500 fl. zu erlegen sind, die andere mit 3 Wohnungen sammt Stallung, mit baarem Erlage von 2 — 300 fl. Außerdem sind noch mehrere Bauplätze verkäuflich, welche ludeigen sind.

9925. In der Vorstadt Au ist eine reale Wirthschafts-Gerechtsame, mit oder ohne Behausung, welch letztere je doch am Mariahülfsplatze sich befindet, gegen billige Bedingungen zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

9867. Zur Wiederauflebung einer zurückbezahlten Ewiggeldpost werden 2000 fl. zu 4 Prozent und steuerfrei aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

9907. Im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege sind mehrere Claviere zu verkaufen oder zu vermiethen.

9914. Die Fabrike der hiesigen königl. bayer. Strafanstalt hält die Niederlage von ihren selbst verfertigten Wollendecken bei Hrn. Zimmermann, Riemer in der Dienersgasse No. 156. Derselbe besorgt den Absatz sowohl in ganzen Stücken, als auch im Ausschnitte, um die festgesetzten Fabrikpreise.

Das Lager besteht: 1) aus quadrillirten Pferdedecken-Zeugen und ganz gefertigten Pferdedecken von verschiedenen Farben nach modernen englischen Formen, wie auch in einer stärkern Qualität für den Stall. 2) Aus Bodenteppichen, und 3) aus Bettdecken.

München den 23. Oktober 1831.

Garten-Verkauf.

9692. Der Garten und zugleich Bauplatz vor dem Einlaße an der Blumenstraße zunächst der Hauptstadt München, zwischen dem zur hiesigen Stadgemeinde gehörigen Stadel und dem Kistlermeister Schauer'schen Hause gelegen, ¼ Tagw. 4700 □ Schuhe groß, und mit vielen tragbaren Obstbäumen bester Gattungen besetzt, wird als freyes Eigenthum verkauft. Kaufslustige wollen sich an den Eigenthümer wenden. D. Ueb.

9711. Für einen Anfänger sind eine Violine um 4 fl., und ein kleines Klavier um 8 fl. zum Verkaufe bereit. Auch eine Bettlade für einen kleinen Studenten steht um 4 fl. feil. D. Ueb.

9707. Mehrere weingrüne, runde und ovale Fäßer, alle im besten Zustande und stark mit Eisen beschlagen, jedes 7 bis 10 Eimer haltend, sind zu verkaufen in der Kanalstraße No. 51. zu ebener Erde.

Versteigerungen.

9783. Am Donnerstag den 3. November d. Js. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr wird die Verlassenschaft der verstorbenen Amalie Duval Stadtrichters-Wittwe in der St. Joseph-Spitalgasse No. 1231. im 1. Stockwerke gegen sogleich baare Zahlung versteigert.

Die Verkaufsobjekte sind: goldene Ringe und Uhren, silberne Halsketten und Löffel nebst einem Gebetbuche mit Silber beschlagen, verschiedene Bett-, Leib- und Tischwäsche, Betten und Kleidungsstücke, dann verschiedene Hauseinrichtung, auch einige Meßinstrumente, als: Stangen, Zirkl, Wasserwaage, Camera lucida ꝛc ꝛc.

Am 22. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeller.

9688. Auf Anrufen eines Gläubigers wird das Anwesen der Johann und Anna Sondermaier'schen Metzgers-Eheleute am Gänsebichl No. 863. im Angerviertel, bestehend aus einem mit ebener Erde 3 Stockwerk hohen Wohngebäude, und einem rückwärts im Hofe befindlichen Nebengebäude, welches am 29. September l. Js. im Ganzen auf 9000 fl. geschätzt wurde, mit 7000 fl. der Brandversicherungsanstalt einverleibt, und mit 3280 fl. Ewiggeld belastet ist, hiemit dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Samstag den 26. November Vormittags von 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 14. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

9866. Auf Andringen der Hypothek-Gläubiger wird das, in Schwabing gelegene, Anwesen der Eisenreich'schen Metzgers-Eheleute dem Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Montag den 8. November l. Js. Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt angesetzt, an welchem Tage sich Kaufslustige im Gerichtslokale einfinden wollen.

Das Anwesen besteht aus einem gemauerten Wohnhause 2 Stockwerk hoch, enthält einen gewölbten Keller, hat zu ebener Erde 3 Zimmer mit Küche, Fleischbank und Schlachthaus, über 1 Stiege 3 Wohnungen und ist nebst Oekonomie-Gebäude, Hofraum und Brunnen auf 2800 fl. geschätzt.

Bemerkt wird, daß Gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Zeugnissen über Leumund und Vermögen zu versehen haben.

Am 30. September 1831.

Königliches Landgericht München.

Hacker, I. Assessor
Verweser.

Digitized by Google

9931. **Subhastations-Patent.**

Auf Andringen der Gläubiger werden am Montag den 14. November Vormittags von 9 bis 12 Uhr die zur Gantmasse des Bierwirths Käufl und seiner Ehefrau gehörigen Immobilien, als:

a) Das Wohnhaus an der Augustenstraße No. 192. a., im Schätzungspreise zu 6000 fl.
b) Das noch unausgebaute 2stöckige und mit einem Rothdache versehene Wohnhaus an der Elisen- und Luisenstraße im s. g. Albertgarten zu 8000 fl. geschätzt.
c) Dann die Bauplätze in dem nämlichen Garten zu 11816 □ Schuh auf 4000 fl. geschätzt.
d) Das Wohnhaus an der Karls- und Augustenstraße No. 192. c. nebst Hintergebäuden in einem Schätzungswerthe zu 16500 fl. öffentlich versteigert.

Der Hinschlag geschieht unter Bezug auf §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 21. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Sporrer.

9687. Das Anwesen des Taglöhners Joseph Stämmls am Gries No. 155. wird am Mittwoch den 16. November l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr zum zweitenmale nach §. 64. des Hypothekengesetzes öffentlich versteigert, wozu man die Kaufslustigen hiemit einladet.

Am 21. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Chretien.

9859. **Pfandauslösung und Versteigerung.**

Donnerstag den 17ten November d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Oktober 1830 und zwar von No. 1. bis 4960.

Montag den 28ten November öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 28. Oktober 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

9827. Donnerstag den 10. November Vormittags von 9 — 12 Uhr wird im Schäflerhause No. 487. über 2 Stiegen auf dem Rembart nächst dem Isarthor-Theater verschiedenes Schreinerwerk, Sessel, Spiegel, eine Matraze, ein Kinderbett, Kleider und anderes gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

9930. Das K. Kreis- und Stadtgericht München erkennet in dem Debitwesen des Landesabwesenden Parfümeriehändlers Maximilian Richard von München auf erstatteten und collegial berathenen Vortrag, zu Recht: daß gegen die Masse des Max Richard der Universal-Konkurs zu eröffnen sey.

Am 25. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zeiller.

9528. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen der Wäscher Georg Sailer'schen Eheleute, die sich durch Eingabe ddto. 24 Juny für zahlungsunfähig erklärten, und um Ausschreibung der Ediktstage gebeten, bei der angezeigten bedeutenden Ueberschuldung durch Beschluß vom heutigen den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 9. November l. Js.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Freytag den 9. Dezember l. Js.

III. Zur Schlußverhandlung auf Montag den 9. Januar 1832 und zwar für die Replik bis Dienstag den 24. Januar 1832 einschlüssig und für die Duplik bis Mittwoch den 8. Februar 1832 jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheils vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 11. Oktober 1831.

Allweyer, Direktor.
Huber.

9926. Die Inscription in die höhere männliche und weibliche Feyertagsschule, so wie in die sämmtlichen Elementar Feyertagsschulen beginnt Sonntags den 30 Oktober, und wird fortgesetzt den 1. und 6. November

Digitized by Google

Für die Elementar-Feyertagsschule bestehen folgende Bezirke:

1. Dompfarr- und Maxvorstadtschule im Lokale der erstern,
2. St. Peterspfarr und Isarvorstadtschule im Lokale der erstern,
3. die Kreuzschule im Schulhause am Rindermarkt.
4. die St. Anna-Vorstadtschule im eigenen Lokale,
5. die Schönfeldschule im dortigen Schulhause.

Die vorzügliche Aufmerksamkeit, welche die hiesige bedeutende Feyertagsschule verdient, macht es nothwendig, die Lehrmeister der Lehrjungen, und bei Knaben ohne Metier, die Eltern oder Vormünder aufzufodern, daß sie persönlich die Schüler zur Inscription bringen, und sich bei dieser Gelegenheit mit dem Lehrer über die Foderungen der Schule in freundschaftliches Benehmen setzen.

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß jeder Lehrjung, oder andere Schüler, welcher zur Inscription allein erscheint, zurückgewiesen werden würde.

München den 27. Oktober 1831.

Die
Lokal-Schul-Commission.

v. Menz, Direktor. Klar, Bürgermeister.
Hemmer.

9775. Die Central-Singschule unter der technischen Leitung des Herrn Hofsängers Franz Löhle, in welche bereits vom 20. bis 23. dieß inscribirt wurde, setzt diese Inscription Samstag den 29. und Montag den 31. Oktober l. Js. jedesmal von 9 — 11 Uhr und von 2 — 4 Uhr im Lokale der Metropolitan-Pfarr-Knabenschule fort, welches man wiederholt zur allgemeinen Kenntniß bringt.

München den 22. Oktober 1831.

Die
Lokal-Schul-Commission.

Der k. Polizey-Direktor abwesend. Klar, Bürgermeister.
Hemmer.

9781. Unterzeichneter zeigt hiemit an, daß er seinen Laden in der Dienersgasse No. 141. verlassen, und nun ein Arbeits-, wie auch Verkaufs-Lokal, gleich neben an No. 143. in seiner Wohnung, selbiger Straße über 1 Stiege bezogen hat. Indem derselbe für dem bisher sehr zahlreichen Zuspruch ergebenst dankt, empfiehlt er sich zugleich zu fernerm Zutrauen.

München den 24. Oktober 1831.

Franz Schwab,
bgl. Groß- und Klein-Uhrmacher.

9917. Maximilian Brach, hier practicirender Zahnarzt aus Speier, hat sein Logis verändert, und wohnt gegenwärtig im Pschorrbräuer'schen Hause No. 1099. in der Neuhausergasse über 2 Stiegen vornheraus: der Eingang ist neben dem Gladladen.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 30. Oktober 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Reibaud, Negotiant von Paris. Hr. Capdeville, Negotiant von Petersburg. Hr. Graf Zichy, ungarischer Edelmann. Hr. Marquis de Bravo, Legations-Sekretär von Braunau.

Im schwarzen Adler.

Hr. Arens, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gleasby, Partikulier aus London. Hr. Moll, Kaufmann von Crefeld. Hr. Knapp, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Müllinghoff, Engelbach und Limbach, Stud. aus dem Rheinkreise. Hr. Riedl, Magistratsrath von Dünkelsbühl. Hr. Nies, k. Landgerichts-Assessor zu Rothenburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Howardt, Bildhauer von Nürnberg. Hr. Höflich, Stud. von Gräfenberg. Hr. v. Heintl, k. k. Oberlandes-Ausschußrath von Wien. Hr. Wagener, Regisseur des k. Hoftheaters zu Dresden. Hr. Schwab, Kaufmann von Ichenhausen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hezner, Kaufmann von Prag. Hr. Gottschalk, Proprietär aus Neapel. Hr. Häutle, k. Donaumoos-Inspektor zu Neuburg. Hr. Champion, Rentier aus London.

Im goldenen Stern.

Hr. Dr. Bruner, von Neuburg. Hr. Buchner, Kaufmann von Regensburg. Hr. Holstein, Kaufmann aus Preußen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Massenbacher, Weinhändler von Burghaslach. Mad. Berthold, Oekonomie-Besitzerin von Hofstetten.

In der goldenen Sonne.

Fr. Böck, Landgerichtsphysikus-Gattin von Altötting. Hr. Rheinl, Pfarrer von Reichersbeuern. Hr. Kornheuer, Lehrer von Unterstein. Hrn. Herrmann und Engel, Rechts-Kandidaten von Mallersdorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Randl, Lehrer von Apng. Hr. Ried, Mechanikus von Lechhausen. Hr. Hekl, Chirurg von Loningen. Hr. Rehm, Kaufmann von Memmingen. Stik, Goldarbeitersfrau von Augsburg. Mad. Regener, Professorsfrau von Augsburg. Hr. Ortlieb, k. Untereinnehmer von Burgau. Hr. Weber, Stud. von Konstanz. Hr. Blank, Kaufmann von Günzburg. Hr. Kursperger, Stud. von Ansbach. Hr. Schütz, k. k. Beamter von Erlbach. Hr. Kolb, k. b. Posterpeditor von Füßen. Madam Guillet, Lehrersgattin von Augsburg. Hr. Martin, Stud. von Dillingen. Hr. Woltrecker, Bildhauer von Dresden. Hr. Meder, Pfarrer von Gruben. Hr. Konradi, Partikulier von Augsburg. Hr. Hugnes, Buchhändler von Hamburg.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 23. Oktober: Karl Rudolph, k. Lieutenantssohn, 4 J. 5 M. 18 T. alt. — Den 24.: Max Mühlhölzl, Maurerssohn, 1 M. 17 T. alt. — Den 25.: Anna Maria Schwindschlegel, Pfründtnerin, 88 J. alt. — Den 26.: Anna Lidl, gnieds. k. Rechnungskommissärstochter, 17 J. 2 M. alt. — Den 27.: Michael Palmberger, b. Bierwirthssohn, 20 T. alt. — Maria A. Röhrer, Doktors- und prakt. Arztenstochter, 4 M. 27 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 23. Oktober: Fr. Bab. v. Wenger, k. Regierungs-Sekretärsgattin, 35 J. alt. — Den 24.: Fr. Kath. Diez, Aufschlags-Beamtenswittwe, 60 J. alt. — Balthasar Gerzner, Schrannenknecht, 63 J. alt. — Johanna Sieger, pens. Unteroffiziersfrau, 70 J. alt. — Kreszenz Razeck, Kirschnerstochter von Untergriesbach, Ldgts. Aichach, 23 J. alt. — Philipp Gailing, Hofstalltagslöhner, 36 J. alt. — Den 25.: Herr Georg Steger, Bauerssohn und Student von Sandsbach, Ldgs. Pfaffenberg, 26 J. alt. — Den 26.: A. Stehbauer, Gärtnerstochter, 48 J. alt. — Ursula Gaug, Taglöhnerstochter von Stainbach, Ldgs. Tölz, 21 J. alt. — Jos. Roth, Pfründtner, 71 J. alt. — Den 27.: Marg. Schönauer, Taglöhnerin von Reithofen, Ldgs. Pfaffenhofen, 61 J. alt. — Paul Mooseder, Taglöhnerssohn, 1 M. 10 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

Den 27. Oktober: Kath. Schlech, Maurersfrau, 55 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 25. Oktober: Hr. Heinrich Albrecht Wilhelm Zinn, Kgl. Central-Staats-Cassa-Zahlmeisterssohn, Cand. der Theologie, 22 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 29. Oktober 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	113	Voriger Rest	113	Voriger Rest	118	Voriger Rest	36
Neue Zufuhr	1668	Neue Zufuhr	602	Neue Zufuhr	2888	Neue Zufuhr	872
Ganzer Schrannenstand	1781	Ganzer Schrannenstand	715	Ganzer Schrannenstand	3006	Ganzer Schrannenstand	908
Heutiger Verkauf	1713	Heutiger Verkauf	619	Heutiger Verkauf	2912	Heutiger Verkauf	859
Bleibt im Rest	68	Bleibt im Rest	96	Bleibt im Rest	94	Bleibt im Rest	49

Verkaufspreise.

Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
20	43	19	58	18	46	13	21	12	48	12	4	9	45	9	30	9	5	5	26	5	15	5	7

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise]

Waizen mehr um 51 kr. Korn mehr um 11 kr. Gerste mehr um 7 kr. Haber blieb.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 29. Oktober 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	—	—
— — rohes Unschlitt	27	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Tarirt			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	3
Nicht tarirt			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt
vom 22. bis 29. Oktober 1831.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5740	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	5928	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1994	— — —	—	20	—
Frische Eyer	20700	4 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	108000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	296	das Stück zu	—	18	—
Hähner	942	— — —	—	19	—
Indianen	218	— — —	1	12	—
Kapaunen	242	— — —	—	42	—
Gänse, alte	9125	— — —	—	50	—
Junges	9125	— — —	—	14	—
Enten, alte	1544	— — —	—	24	—
Junges	1060	— — —	—	3	—
Tauben, junge	588	— — —	—	6	—
Spanferkel	322	— — —	1	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	30	—
Ein Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	18	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 86. Mittwoch den 2. November 1831.

Bekanntmachung.

(Schutzpockenimpfung betreffend.)

9937. Da bereits die öffentlichen Schutzpocken-Impfungen am Rathhause sich für den verflossenen Etat geendet haben, so benachrichtet Unterzeichneter, daß die wöchentlich anbefohlene Fortpflanzungs-Impfungen bereits begonnen haben, und in dessen neuen Wohnung ununterbrochen fortgesetzt werden, zu dessen Behufe die gesunden Kinder der, in finanzieller Beschränktheit oder in dürftiger Armuth lebender, Eltern gegen eine angemessene ausgesprochene Schankung verwendet werden.

München den 18. Oktober 1831.

K. Central-Impfarzt Dr. Giel,
wohnt in der Neuhausergasse No. 1120. über 2 Stiegen vornheraus.

Miethschaften.

9939. Im kgl. Hof- und National-Theater ist in einer der besten Logen des 4ten Ranges ein Rückplatz zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Schrannenplatze No. 129. über 2 Stiegen.

9950. In der Sonnenstraße No. 1287. ist im Nebengebäude ein ganz eigenes meublirtes Zimmer mit gutem Bette bis 20. November für 6 fl. monatlich zu beziehen.

9952. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist zu Georgi eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern vornheraus um 270 fl. Jahreszins zu vermiethen.

9946. In der Eisenmannsgasse No. 1105. über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange vornheraus für 6 und 7 fl. zu vermiethen.

9961. In der Theatiner-Schwabingerstraße, dem goldenen Hirsch gegenüber, ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 6 neu meublirten Zimmern monatlich um 75 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Perusagasse No. 36. über 2 Stiegen.

9960. Im Augustinerstocke, 3ten Eingang über 2 Stiegen sind 2 schöne Zimmer um 10 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

9958. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1262. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9955. In der Sonnenstraße No. 136. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher und Holzlege zu Georgi um 130 fl. zu beziehen und No. 137. zu erfragen.

(*)

Digitized by Google

9957. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9956. Vorm Karlsthore No. 1312. rückwärts über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

9951. Am Hofgraben No. 233. zunächst dem königl Hoftheater über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

9951. In der Sonnenstraße No. 135. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen und No. 137. zu erfragen.

9942. No. 1440. in der Karmelitenstraße sind 2 Wohnungen um 156 und 138 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen; daselbst sind auch 2 Läden, der eine gegen den Promenadeplatz um 60 fl. jährlich, der zweite mit Nebenzimmer um 80 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über zwey Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen. — Ferner ist noch ein großer Speicher für einen Getreid- oder Hopfenhändler sogleich für 52 fl. abzugeben. Obige Wohnung kann auch in einzelnen Zimmern für Studierende monatlich um 6 und 5 fl. meublirt abgegeben werden.

9941. Am untern Anger No. 829. ist ein helles Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

9947. Nahe am Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. lit. a. über 1 Stiege rechts sind 2 sehr schöne, ausgemalte, meublirte und heitzbare Zimmer um 13 fl. monatlich von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

9944. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31., Eingang im Schrammengäßchen über drei Treppen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 7 fl. sogleich zu beziehen.

9978. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer um 2 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

9981. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen zu Georgi zu beziehen, eine über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodité und Speicherantheil um 80 fl, und eine über 3 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche und Commodité und 48 fl. Jahreszins.

9945. Im Augustinerstocke No. 1397. über 2 Stiegen ist sogleich oder zu Georgi eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Alkoven vornheraus, 1 heitzbarem Zimmer rückwärts, heller Küche, Speisekammer, geräumiger Holzlege, Speicherabtheilung, Keller ꝛc. um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere No. 1398. über 2 Stiegen links zu erfragen.

9980. Am Promenadeplatze No. 1434. ist ein schönes, ausgemaltes Zimmer vornheraus monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

9966. Am Promenadeplatze No. 1436. ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über zwei Stiegen zu erfragen.

9965. Es sind 2 schön eingerichtete Zimmer im Thale Mariä No. 439. über 2 Stiegen sogleich oder künftiges Monat für 5 fl. 24 kr. und 3 fl. 24 kr. zu vermiethen.

9962. In einer sehr belebten Straße der Stadt ist im 3ten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, vom 1. November an um 4 Louisdor monatlich zu beziehen. Das Nähere in der Sonnenstraße No. 1295. über 1 Stiege.

9963. In der Theatinerstraße No. 86. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schrammengäßchen.

9964. Eingetretener Verhältnisse wegen wird die Wohnung in der Amalienstraße No. 548. über 1 Stiege zu Georgi für 130 fl. leer. Sie besteht aus 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen. Diese Wohnung ist schon 7 Jahre von einer Familie bewohnt.

Digitized by Google

9903. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen um 370 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 6 Zimmern und allen dazugehörigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

9902. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke zu ebener Erde um 100 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

9968. Am Färbergraben No. 1033. beim Kupferschmidt Scharl über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Allem versehen, um 9 fl. sogleich zu beziehen.

9971. In der Weinstraße No. 125. über drei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9975. In der Barer-Straße No. 349. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

9977. In der Schönfeldvorstadt sind trockene helle Wohnungen für kleine Familien um 33, 44 und 55 fl. jährlich sogleich oder bis Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

9979. Vor dem Marthore in der Barer-Straße lit. b. No. 271. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 8 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

9949. Es sind 3 schön meublirte Zimmer um 3 Karolin zu beziehen am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen.

9943. In der Fürstenfeldergasse No. 994. ist über 2 Stiegen rückwärts eine helle Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Ferner ist über 1 Stiege ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege bei der Hauseigenthümerin.

9969. Vorm Karlsthore No. 1297. links über 2 Stiegen, Eingang rechts sind 3 schön eingerichtete, aneinanderstossende Zimmer um monatliche 25 fl. sogleich zu beziehen.

9973. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit gutem Bette und Kanapee nebst eigenem Eingange sogleich für 9 fl. zu beziehen.

9940. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. über drei Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9959. Im Kaltenegger-Brauhause No. 1440. in der Karmelitenstraße, 3ten Eingange, ist über 1 Stiege rechts vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

10010. In der Prannersgasse No. 1494. ist eine Wohnung für 62 fl. halbjährig zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

10012. In der Prannersgasse No. 1494. ist eine Stallung für 3 Pferde, Heulage und große Remise sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

10005. Nahe an der Residenz ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. zu vermiethen.

9995. Am Max Josepsplatze No. 40. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

9994. Im Dultgäßchen No. 731. ist zu Georgi eine bequeme Wohnung um 90 fl. zu beziehen.

10018. Am Schrannenplatze No. 607. ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9906. Im Thale Petri No. 551. ist zu Georgi ein schönes, helles Gewölbe um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

Digitized by Google

10019. In der Sendlingergasse nächst der St. Johanneskirche No. 949. über 1 und 2 Stiegen sind zu Georgi 2 bequeme Wohnungen vornheraus um 180 bis 190 fl. zu beziehen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10003. In einer der belebtesten Strassen, nahe der Residenz, ist zu ebener Erde eine Wohnung um 350 fl. zu vermiethen, die für ein solides Geschäft auch als Laden zu benützen wäre. D. Ueb.

10013. In der Barer-Straße No 270. B. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren, meublirten Zimmern nebst Alkoven für 17 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10007. Im Schlosser Kölblhause am Rochusberge No. 1486. über 4 Stiegen, Aussicht gegen den Dultplatz, ist sogleich ein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, um 4 oder 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

9993. In der Sendlingergasse No. 893. im 3ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer für 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

10002. In Folge eines unvorhergesehenen Falles ist eine zu einer Wirthschaft vollkommen eingerichtete Wohnung sogleich oder zu Georgi um 150 fl. zu beziehen. D. Ueb.

10000. Am Promenadeplatze No. 1423. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schöne, heitzbare und meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren monatlich um 14 fl. sogleich zu beziehen.

9998. Es ist durch Versetzung eine sehr helle, schöne Wohnung vornheraus über 3 Stiegen neben dem städtischen Feuerhause No. 811. für den halbjährigen Zins von 35 fl. zu vermiethen und bei der Hausinhaberi nzu erfragen.

9982. In der Ludwigsstraße No. 1470. ist ein großer Laden sammt mehreren Zimmern, Keller und Speicher zu Georgi zu vermiethen; der Preis ist 250 bis 300 fl., nachdem man Zimmer nehmen wird. Zu erfragen in der Promenadestraße am Ecke der Prannersgasse No. 1506. im 2ten Stockwerk.

10004. In der Fürstenfeldergasse No. 989. sind 2 große Wohnungen, jede für 200 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere rückwärts über 1 Stiege.

9988. Am Dultplatze No. 1360. b. ist im 1. Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer nebst Kabinette um 18 fl. sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen.

10014. No. 149. in der Dienersgasse über 4 Stiegen ist zu Georgi ein Logis um 150 fl. zu vermiethen; auch können daselbst 2 Zimmer monatlich für 3 fl. 30 kr. und 2 zu 4 fl. sogleich bezogen werden.

9905. Auf der Hauptwache No. 1622. beim Kornmesser Göttner im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

10015. In der Schönfeldstraße No. 122. ist zu Georgi über 2 Stiegen eine trockene Wohnung, gut zum heitzen, ohne Rauchen und Ungeziefer, mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege jährlich um 76 fl. zu vermiethen; es ist auch ein großer Hofraum mit laufendem Wasser beim Haus. D. Ueb. zu ebener Erde.

10016. In der Sonnenstraße No. 1296. im 3ten Stockwerke nahe an der protestantischen Kirche ist eine schöne, eingerichtete Wohnung nebst Küche ꝛc. für 44 fl. monatlich sogleich zu beziehen; auch könnte sie zu 2 und 2 Zimmern abgegeben werden.

10017. In der Karlsstraße No. 231. a. ist, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, zu ebener Erde eine schöne, große, helle Wohnung um 250 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen, wobei bemerkt wird, daß von jetzt bis Georgi nur 80 fl. Zins gefordert wird. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer, dem Schlossermeister Schmitz im Nebenhause zu erfragen.

10008 In der Schönfeldstraße No. 104. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

9984. In der Kaufingerstraße No. 1021. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 4 fl. 30 kr. monatlich von 2 ohne Bett monatlich um 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

9997. Am Färbergraben No. 1049. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 130 fl., die andere über 2 Stiegen um 120 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

9996. Im Rosenthale No. 705. ist über zwei Stiegen ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich zu beziehen.

10011. In der Prannersgasse No. 1494. sind an der Sonnenseite modern eingerichtete Zimmer um 7 — 11 fl. im Ganzen oder theilweise sogleich zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9813. Dem Königsbaue gegenüber ist die erste Etage des Hauses No. 49., enthaltend 3 sehr große und 5 kleinere, heitzbare Zimmer, dann 2 unheitzbare, große Küche ꝛc. zu Georgi zu beziehen. Zu dieser Wohnung gehören auch ein sehr großer Keller und Holzlege. Der Zins ist 600 fl. jährlich. D. Ueb.

10006. Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 oder 6 fl. sogleich zu beziehen.

9991. Am Maxthore No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer für 8 bis 18 fl. sogleich zu beziehen.

9983. An der Badstraße No. 14. ist eine bequeme Wohnung von jetzt bis Georgi um den billigen Zins von 36 fl. und von Georgi an bis Michaelis um 45 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

10021. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen sind ein großes, elegant meublirtes Wohn- und ein geräumiges mit 2 sehr guten Betten versehenes Nebenzimmer um 16 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

9986. In der Kaufingerstraße No. 1014. ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung über 4 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 600 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

9784. Ganz nahe am Universitätsgebäude in der Löwengrube No. 1399. über 2 Stiegen sind 2 schön austapezirte und meublirte Zimmer um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9787. In der Karlsstraße, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, No. 231. b. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte, austapezirte Zimmer mit bemalten Blavon und Boden, an 1 Herrn für 18 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

9810. In der Lerchenstraße No. 876. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, jede für 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

9858. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. sind 2 schön meublirte Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9807. In der Sonnenstraße No. 1292. über 3 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

9853. Auf dem Max-Josephsplatze No. 38., über 2 Stiegen, 2te Thür, ist zu Georgi 1832 eine Wohnung um 330 fl. jährlich zu vermiethen.

9799. Es sind für einen Metzger oder Milchmann 2 Treberngruben um 30 und 15 fl. zu verpachten. Das Nähere in der Schwabingerstraße No. 85. zu ebener Erde.

9818. Nächst dem Rathhause No. 163. sind 2 neu hergerichtete Wohnungen im 3ten und 4ten Stockwerke um 200 und 150 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und beym Caffetier Danner zu erfragen.

9836. Im Thale am Germ No. 431. befinden sich noch 2 freundliche Wohnungen um 100 und 110 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

9987. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege sammt Laden und Nebenzimmer, die auch abgetheilt werden kann, um 300 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Brodladen zu erfragen.

9354. Für ein ordentliches Frauenzimmer können auf dem Wittelsbacherplatze 2 Zimmer nebst Küche zu Georgi für 5 fl. monatlich abgegeben werden. Das Nähere in der Windenmachergasse No. 1416. im Putzarbeitladen.

9820. In der Barer-Straße im ersten Stockwerke ist eine schön hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Waschhause ꝛc um 280 fl. sogleich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer in der Ottostraße No. 240. zu erfragen.

9777. In der Kaufingerstraße No. 1028., Eingang in der Fürstenfeldergasse, ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung von 7 großen, heitzbaren meistens mit eigenen Eingängen versehenen Zimmern, nebst Küche mit Oekonomieherd, Speise- und Magdkammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Ebendaselbst ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

9793. In der neuen Karlsstraße No. 190. c. sind noch mehrere Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit ꝛc. zu Georgi oder sogleich um die Zinse von 100 und 60 fl. halbjährig zu vermiethen. Dann eine Wohnung zu ebener Erde von 6 Zimmern, wobei sich ein Laden befindet, nebst Uebrigem halbjährig um 110 fl. Sämmtliche Wohnungen sind sehr gerämig, trocken, und haben die schönste Lage und freye Aussicht. Das Uebrige daselbst zu ebener Erde.

9806. In der Lederergasse No. 405. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 84 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 66 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9819. Im Hause No. 47. (ohne Buchstaben) in der Rumforderstraße zunächst dem Einlaße ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um jährliche 140 fl. über eine Stiege, dann eine Wohnung mit 3 Zimmern ꝛc. zu ebener Erde um 40 fl. zu Georgi zu vermiethen, beide sind sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst 2 Zimmer mit Einrichtung, jedoch ohne Bett, monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

9809. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 4 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher und Keller, nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen.

9847. In der Amalienstraße No. 505. a. sind folgende Wohnungen zu vermiethen und können sogleich oder zu Georgi bezogen werden.

Zu ebener Erde gegen die Straße, 1 Laden, ein großes Zimmer, Küche mit Oekonomieherd, dann rückwärts 2 heitzbare Zimmer, Holzlege, Brunnen, Keller, Waschhaus und Speicherantheil um 120 fl.; auch kann im Oekonomiegebäude rückwärts ein großes Zimmer nebst Heu- und Strohspeicher und Stallung zu 2 Pferde um 50 fl. dazugegeben werden; über 1 Stiege 3 heitzbare Zimmer vornheraus, 3 derley rückwärts, Küche, Speicher, Keller, Waschhausantheil, wobei bemerkt wird, daß 1 Zimmer vornheraus und 1 rückwärts mit eigenem Eingange versehen sind, um 130 fl. Ueber 2 Stiegen wie oben um 120 fl. In der Mezzanine 3 Zimmer vornheraus, Küche ꝛc., auch kann ein Zimmer rückwärts dazugegeben werden, für 48 fl. Auskunft in der Schwabingerstraße No. 1652. zu ebener Erde oder beim Kistlermeister Kerschabeck No. 505. d.

9892. In der Sendlingergasse No. 728. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

9887. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, eine sogleich, die andere zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein großer Laden sammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

9872. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10009. In der Prannersgasse No. 1494. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite, eine halbjährig um 200 fl., die andere um 450 fl. jährlich, dann eine Stallung für 4 Pferde, Remise und Heulage um 40 fl. halbjährig zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9891. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind entweder sogleich oder zu Georgi zu ebener Erde 2 schöne und bequeme Wohnungen von einem Gewerbsmann zu beziehen. Jede Wohnung hat 2 große, heitzbare Zimmer, Nebenzimmer, Küche und andere Bequemlichkeiten, wovon eine 80 und die andere 120 fl. jährlich kostet. Auch können heitzbare Verkaufsläden an der gangbarsten Straße um 30 fl. jährlich im nämlichen Hause abgegeben werden.

9900. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9884. In der Fürstenfeldergasse No. 996. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

9683. In der Brunnstraße No. 1188. neben dem Palais des Herrn Grafen von Rechberg ist wegen Versetzung eines Staatsdieners über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren, austapezirten Zimmern vornheraus, einem heitzbaren, austapezirten Zimmer rückwärts, großem Vorzimmer, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und Holzlege um 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

In eben demselben Hause ist ferners eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 1 großen heitzbaren Zimmer vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, nebst Küche, Holzlege, Kammer und Kellerantheil um 80 fl. Jahreszins für eine kinderlose Familie zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

9877. Einige schön meublirte Zimmer mit Alkoven sind in der Kreuzstraße, Schulplatz No. 1272. über 1 Stiege für 6 — 8 fl. zu vermiethen.

9885. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

9876. Sogleich oder zu Georgi ist eine schöne Wohnung im ersten Stockwerke mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, dann Küche, Speisekammer, Holzlege, Garderobe und Speicher um 270 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

9734. Im Eckhause neben dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais ist über drei Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Garderoben ꝛc. sogleich um 450 fl. zu vermiethen.

9694. Im Schommergäßchen No. 122. a. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, eine um 180 fl. mit 5 schön ausgemalten Zimmern, dann kleinere zu 130, 120 und 110 fl.

9932. In der Neuhausergasse No. 1116. sind im 2ten Stockwerke 2 Wohnungen, eine vornheraus um 95 fl., die andere rückwärts um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Verlorne und gefundene Sachen.

9970. Montag den 24. Oktober wurde ein goldener Uhrschlüssel verloren. Der Finder wird ersucht, denselben im Kistlermeister Seitz'schen Hause an der Müllerstraße No. 78. über 3 Stiegen links gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

9999. Den 26. Okt. wurde eine dreieckige Crystallwalze in Gold gefaßt, an einem Bande verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, selbe gegen ein Douceur in der Kaufingerstraße No. 1014. über 2 Stiegen abzugeben

Dienst- und andere Gesuche.

9948. Ein Mann, der schon viele Jahre in Administrations-Geschäften arbeitete, sich hierüber genügend legitimiren kann, wünscht in diesem Fache dahier Beschäftigung. D. Ueb.

Digitized by Google

Feilschaften.

9953. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein sehr moderner, grüner, ganz neuer Stadtwagen um sehr billigen Preis zu verkaufen.

9972. Ein Flügel mit sieben Veränderungen ist billigst zu verkaufen. D. Ueb.

9974. Wegen Mangels an Platzes ist ein reines Bett billig zu verkaufen in der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus.

9976. In der Schönfeldvorstadt ist ein sehr gutes Haus mit großem Hofraume, Nebengebäude ꝛc. und einem sehr schönen Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Dieses Anwesen, da es ganz frey steht, würde sich vorzüglich für eine Familie eignen, welche wünscht abgeschlossen zu leben, um vor der Cholera verschont zu bleiben.

9967. Im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege sind Herrenhemden, das Stück zu 1 fl. 40 kr. und 1 fl. 30 kr. zu verkaufen.

9985. Beim Sattlermeister Ortlieb in der Fürstenfeldergasse stehen mehrere, verschiedene Wägen billig zu verkaufen.

10001. In der Kreuzgasse No. 1205. sind 2 schöne, junge Mops über 2 Stiegen zu verkaufen.

9989. Ein ganz neuer, zweyrädiger Karren und 4 ganz neue Kreuzstöcke sind zu kaufen.

9990. Es ist ein sehr schönes Haus nebst einer schön hergerichteten Bäckerey aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

9904. Für Garten-Besitzer.
Stachelbeer-Stauden der größten und besten Lyoner-Gattungen, rothe, grüne, runde und ovale werden wegen Mangels an Platz billig abgegeben an der Lerchenstraße No. 93. Zu erfragen daselbst über 1 Stiege.

9837. Mehrere Hundert Zentner gut getrocknetes Grummet sind in der Brienner-Straße No. 339. zu verkaufen.

9901. Es sind 2 Stellen und 2 Glaskästen mit Schubläden, für einen Laden-Eigenthümer billig zu verkaufen und am Färbergraben No. 1045. im Laden zu besichtigen.

9925. In der Vorstadt Au ist eine reale Wirthschafts-Gerechtsame, mit oder ohne Behausung, welch letztere jedoch am Mariahülfsplatze sich befindet, gegen billige Bedingungen zu verkaufen. D. Ueb.

9907. Im Augustinerstocke No. 1396. über 1 Stiege sind mehrere Claviere zu verkaufen oder zu vermiethen.

Versteigerungen.

9783. Am Donnerstag den 3. November d. Js. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr wird die Verlassenschaft der verstorbenen Amalie Duval Stadtrichters-Wittwe in der St. Joseph-Spitalgasse No. 1231. im 1. Stockwerke gegen sogleich baare Zahlung versteigert.
Die Verkaufsobjekte sind: goldene Ringe und Uhren, silberne Halsketten und Löffel nebst einem Gebetbuche mit Silber beschlagen, verschiedene Bett-, Leib- und Tischwäsche, Betten und Kleidungsstücke, dann verschiedene Hauseinrichtung, auch einige Meßinstrumente, als: Stangen, Zirkl, Wasserwaage, Camera lucida ꝛc. ꝛc.
Am 22 Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Zeiller.

9688. Auf Anrufen eines Gläubigers wird das Anwesen der Johann und Anna Sondermaier'schen Mezgers-Eheleute am Gänsebichl No. 863. im Angerviertel, bestehend aus einem mit ebener Erde 3 Stockwerk hohen Wohngebäude, und einem rückwärts im Hofe befindlichen Nebengebäude, welches am 29. September l. Js. im Ganzen auf 9000 fl. geschätzt wurde, mit 7000 fl. der Brandversicherungsanstalt einverleibt, und mit 3280 fl. Ewiggeld belastet ist, hiemit dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Samstag den 26. November Vormittags von 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.
Den 14. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Duschl.

Digitized by Google

9931. **Subhastations-Patent.**

Auf Andringen der Gläubiger werden am Montag den 14. November Vormittags von 9 bis 12 Uhr die zur Gantmasse des Bierwirths Käufl und seiner Ehefrau gehörigen Immobilien, als:

a) Das Wohnhaus an der Augustenstraße No. 192. a., im Schätzungspreise zu 6000 fl.
b) Das noch unausgebaute 2stöckige und mit einem Nothdache versehene Wohnhaus an der Elisen- und Luisenstraße im s. g. Albertgarten zu 8000 fl. geschätzt.
c) Dann die Bauplätze in dem nämlichen Garten zu 11816 □ Schuh auf 4000 fl. geschätzt.
d) Das Wohnhaus an der Karls- und Augustenstraße No. 192. c. nebst Hintergebäuden in einem Schätzungswerthe zu 16500 fl. öffentlich versteigert.

Der Hinschlag geschieht unter Bezug auf §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 21. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Sporrer.

9934. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus der Johann Schreiner'schen Heubinders-Eheleute in der Au No. 517. dem Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Freitag den 4. November Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt angesetzt, an welchem Tage sich Kaufslustige im diesseitigen Gerichtslokale einfinden wollen.

Das Haus ist gemauert, 2 Stockwerk hoch, enthält mit Einschluß der Mezzanine 3 Wohnungen, und ist geschätzt auf 1600 fl.

Bemerkt wird, daß gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Zeugnissen über Vermögen und Leumund zu versehen haben.

München am 14. Oktober 1831.

Königliches Landgericht München.
Hacker, I. Assessor
Verweser.

9935. Auf Andringen eines Gläubigers wird das, in der Vorstadt Au gelegene, noch unausgebaute, Wohnhaus des Johann Moosmaier zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und auf Samstag den 19. November Tagsfahrt hiezu angesetzt.

Dasselbe ist 2 Stock hoch, enthält 2 Wohnungen, und ist bey einem Schätzungswerthe von 700 fl. mit 400 fl. der Brandassekuranz-Anstalt einverleibt.

Kaufslustige werden am bezeichneten Tage zu erscheinen vorgeladen, und gerichtsunbekannte Käufer aufgefordert, sich mit Belegen über Leumund und Vermögen zu versehen.

Am 30. September 1831.

Königliches Landgericht München.
Hacker, I. Assessor
Verweser.

9936. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Georg Grüner und Joseph Gaßner'schen Taglöhnerseheleute von Neuhausen dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu auf Samstag den 19. November Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt angesetzt.

Dasselbe besteht in einem zweystöckigen Wohnhause, enthaltend zwei mit Holz überlegte Keller und 4 Wohnungen zu 1 Stube, 1 Kammer und Küche, wovon die eine Wohnung zu ebener Erde links, statt der Kammer einen Backofen enthält, und hat einen Werth von 1800 fl.

Kaufslustige werden am bezeichneten Tage zu erscheinen vorgeladen, jedoch haben gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Belegen über Leumund und Vermögen zu versehen.

München am 3. Oktober 1831.

Königliches Landgericht München.
Hacker, I. Assessor
Verweser.

9859. **Pfandauslösung und Versteigerung.**

Donnerstag den 17ten November d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Oktober 1830 und zwar von No. 1. bis 4960.

Montag den 28ten November öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls dieß noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 28. Oktober 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schneh, Controlleur.

9938. **Bekanntmachung**
wegen Auslösung der Pfänder.

Die Besitzer der, in den Monaten September und Oktober 1830 ausgestellten Pfandscheine von No. 11681. bis 17497. werden hiemit erinnert, ihre Pfänder längstens bis den 7. November auszulösen, widrigenfalls dieselben in der am 14. November abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

München den 1. November 1831.

Privil. Gaigel'sche Pfand- und Leihanstalt.

9992. Montag den 7. November und am folgenden Tag werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in der Prannerstraße No. 1491. im ersten Stocke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Silber- und vergoldete Schaumünzen, Tischbestecke und mehr anderes Silbergeräthe, goldene Tabatieren, Stockuhren in Alabaster und Holzkästen, Oelgemälde von Hauber und andern berühmten Meistern,

Digitized by Google

eine Niederländer Flachshechel, Waffenstücke, Tabakspfeifen, Kanapee, Sessel, Schreib-, Kommod- und Münzkästen, Kleiderschränke, Bücherstellagen, Tische, Bettläden, Federbetten, Matrazen, Leib-, Bett- und Tischwäsche, eine Damen-Garderobe von Seiden und andern Zeugen, Faden- und Seiden-Spitzen, Bouteillen, Gläser Küchengeräthe s. a.

Kaufslustige werden hiezu gezlemend eingeladen.

10020. **Bücher-Versteigerung.**

Den 28. November l. J. und die folgenden Tage wird in der Prannersgasse No. 1505. zu ebener Erde eine Abtheilung der hinterlassenen Bücher und Landcharten des verstorbenen Königl. Bayer. Staatsrathes von Ringel versteigert. Gedruckte Kataloge hievon sind bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. zu haben.

10023. Donnerstag den 10. November Vormittags von 9 — 12 Uhr wird im Schäflerhause No. 487. über 2 Stiegen auf dem Rembart nächst dem Isarthor-Theater verschiedenes Schreinerwerk, Sessel, Spiegel, eine Matraze, ein Kinderbett, Kleider und anderes gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

10022. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Bierwirths Käusel und seiner Wittwe Anna Käusel durch Beschluß vom Heutigen den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 12. November d. Js.

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 13. Dezember d. Js.

III. zur Schluß-Verhandlung auf Donnerstag den 12. Jänner 1832 und zwar für die Replik bis Freitag den 27. Jänner einschlüssig, und für die Duplik bis Samstag den 11. Februar 1832 jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Hiebey wird unter Bezug auf §. 32. und 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 noch bemerkt, daß nach dem vorliegenden Inventar der Aktiv-Stand sich auf 34690 fl. beläuft, während die bekannten Schulden in 65450 fl. 44½ kr., worunter 52331 fl. eingetragene Kapitalien sind, bestehen.

Am 21. Oktober 1831.

Allweyer, Direktor.

Sporrer.

9930. Das K. Kreis- und Stadtgericht München erkennet in dem Debitwesen des Landesabwesenden Parfümeriehändlers Maximilian Richard von München auf erstatteten und collegial berathenen Vortrag, zu Recht: daß gegen die Masse des Max Richard der Universal-Konkurs zu eröffnen sey.

Am 26. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

9935. **Oeffentliche Ausschreibung.**

Wer aus immer für einem Rechtsgrunde an dem Nachlasse des am 15. April h. Js. verstorbenen quiescirten k. Auditors Franz Xaver Heilmayer eine Forderung machen zu können glaubt, hat sich bis zu der am 10. Dezember h. Js. Vormittags 9 Uhr zur Auseinandersetzung dieser Verlassenschaftssache dießseits anberaumten Commission um so sicherer damit anzumelden, als nach Umfluße dieses Termines, ohne weitere Berücksichtigung derselben, in rubrizirter Verlassenschafts- resp. Debitsache fürgeschritten werden wird.

Den 25. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Geiger.

9917. Maximilian Brach, hier practicirender Zahnarzt aus Speier, hat sein Logis verändert, und wohnt gegenwärtig im Pschorrbräuer'schen Hause No. 1099. in der Neuhausergasse über 2 Stiegen vornheraus; der Eingang ist neben dem Gasladen.

Fremden-Anzeige.

Vom 30. Oktober bis 2. November 1831.

Im schwarzen Adler.

Hr. Stürtz, Stud. von Aachen. Hr. v. Kumer, Direktor von Wallerstein. Hr. Helmes, Stud. von Wieden.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Meyer, Stud. von Heidelberg. Herr Dr. Sander, von Augsburg. Hr. Seufferheld, Cadet von Ansbach. Hr. Bernet, Rentier aus Basel. Hr. Pickert, Kaufmann von Fürth. Hrn. Gebrüder Wagner, Kaufleute von Straßburg.

Digitized by Google

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wirth, Buchdrucker von Augsburg. Hr. Brandmüller, Banquier von Augsburg. Hr. Neukam, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Simerlein, Kaufmann von Bruck. Hr. Mösl, Kaplan von Augsburg. Hr. Poh, Kaufmann von Schmalkalden. Hr. Engel, Stud. von Neustadt. Hrn. Diehl, Reuthner, Weis, Link, Hoffmann, Schandein und Haaß, Studierende aus dem Rheinkreise.

Im goldenen Stern.

Hr. Leckebusch, Kaufmann von Barmen. Hr. Frauenholz, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Fleischhauer, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schillinger, Studierender von Wasserburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Hammer, Stud. von Nürnberg. Hr. Beruhelfer, Rothgerber von Mindelheim. Hr. Sieber, Wachsfabrikant von Augsburg. Hr. Bucher, Stud. von Landsberg. Hr. Buteshauser, Künstler von Lag in der Schweiz. Hr. Weiß, Studierender von Lag in der Schweiz. Hr. Nehr, practischer Arzt von Kleinberghien. Herr Bohne, Studierender von Berlin. Hr. Ott, königl. Inspektor von Landsberg. Hr. Langenmantel, Partikulier von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder: 7 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. Oktober: Hr. Anton Felber, Bürger und Wildprethändler, mit Magdalena Baumgartner, Bauerstochter aus der Münchnerau, Ldgts. Landshut. — Den 25.: Hr. Joh. Bapt. Schröfl, Pfarr-Chorregent in der Metropolitan-Kirche zu U. L. Frau, mit Theres Obermayr, k. Leibgardhartschierstochter. — Den 27.: Hr. Georg Bar, k. Revierförster in Niederalteich, mit Franziska Sedlmaier, b. Brauerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 27. Oktober: Theres Maier, Pfründtnerin, 48 J. alt. — Otto Theobald Filser, Zeichnungslehrerssohn, 13 T. alt. — Den 28.: Magdalena Reindl, Haubenmacherin, 55 J. alt. — Den 29.: Hr. Michael Dallmaier, Bierwirthschafts-Pächter, 40 J. 5 M. 14 T. alt. — Theres Reichenzeiner, Silberarbeiterstochter, 67 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

17 Kinder: 8 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Oktober: Georg Metz, Schutzverw., und Hufschmiedgeselle, Wittwer, mit Katharina Kobinger, Hausbesitzerstochter von Klosterberg, Ldgts. Schrobenhausen. — Hr. Joh. Georg Haug, b. Glasermeister, mit Maria Kreszentia Ruedl, Gerichtshalterstochter von Giselshausen, Ldgts. Pfaffenberg. — Den 25.: Hr. Andreas Hönig, k. Kassier bei der Porzellain-Manufaktur dahier, mit M. Jos. Margaretha Kirchheimer, Galanteriehändlerstochter v. h. — Herr Ferdinand Gustav Schiegl, b. Buchbinder, (protest. Confeß.), mit Klara Liebl, hiesigen Buchbinderswittwe. — Den 27.: Hr. Leopold Wendler, Dr. der Phil. und absolvirter Mediziner, mit M. Anna Kellerer, Schäfflermeisterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 26. Oktober: Karl Noß, Papierergesellenssohn, 2 M. alt. — Den 28.: Theres Schmidt, Dienstmagd von Rohrmoos, Ldgts. Dachau, 19 J. alt. — Franz Paul Sporer, ehem. Brauerssohn, 15 T. alt. — Konrad Peter Paul Stephan, Zimmergesell, 38 J. alt. — Josepha Seehofer, herrschaftl. Sekretärsfrau, 59 J. alt. Magdalena Dierl, b. Salzstößlersfrau, 33 J. 6 M. alt. Den 29.: Theres Meiller, Amtsschreibersfrau, 89 J. alt. — Den 30.: Walburga Jerman, Bedientens-Wittwe, 71 J. alt.

1 unehel. Knabe.
4 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

7 Kinder: 2 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Oktober: Joseph Grünwald, Schutzverw., Floßknecht, Wittwer, mit Anna Kornegger, Bürstenbinderstochter von Goßpach, in Würtembergischen.

Gestorben ist:

Den 30. Oktober: Benedikt Sebastian, Taglöhner, 67 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

29 Kinder: 14 männl. und 15 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. Oktober: Hr. Nikolaus Lösch, Anwesensbesitzer in Perlach, k. Ldgts. München, mit Justina Barbara Sieber, Gutsbesitzerstochter von Perlach.

Israelitischer Kultus.

Geboren: Ein Knabe.

Getraut:

Den 20. Oktober: Hr. Simon Zentheimer, b. Schuhmacher, mit Adelheit Flachfeld, Handelsmannstochter von Fürth.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate Oktober 1831 geſchlachtet, und um nachſtehende Pfundpreiſe verkauft:

Ochſen.	Preiſe per ℔.		Kühe.	Preiſe per ℔.		Kälber.	Preiſe per ℔.		Schafe.	Preiſe per ℔.		Bemerkung.
	kr.	pf		kr.	pf		kr.	pf		kr.	pf	
13	8	—	104	7	—	51	7	—	320	6	—	
	bis			bis			bis			bis		
	10	—		9	—		10	—		7	—	

Am Viehmarkte

wurden vom 24ten bis 29ten Oktober 1831 verkauft:

Ochſen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
23	40	26	30	358	269	286

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom 31ten Oktober bis 7ten November 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzerſemmel	4	1
2) Die halbe Kreuzerſem.	2	—
3) Das Spitzweckel	4	1
4) Das Kreuzerlaibel	6	3
5) Der Groſchenwecken von Walzen	12	3
6) Der Groſchenwecken von Roggentaig	20	1

Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	1
2 "	6	2
4 "	13	—
8 "	26	—

II. Mehl-Preiſe.		Viertel.			Dreißiger.		
		fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	hl.
Mund-	Mehl	2	5	—	7	3	—
Semmel-		1	41	—	6	1	—
Walzen-		1	25	—	5	1	—
Einbrenn-		1	9	—	4	1	—
Klemiſch-		1	4	—	4	—	—
Rocken-		—	58	—	3	3	—
Nach-		—	16	—	1	1	—
Gries feiner		3	2	—	12	—	—
Gries ordinärer		2	39	—	10	—	—
Feine Gerſten		3	22	—	13	—	—
Mittere Gerſten		2	31	—	10	—	—
Ordinäre Gerſten		2	1	—	8	—	—
Hühnermehl		—	40	—	2	2	—
Erbſen ſchöne		1	48	—	7	—	—
Erbſen mittere		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linſen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fiſch- und andere Viktualien-Preiſe Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	48
Forellen	—	54
Aalfiſche	1	48
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praren	—	14
Renghen	—	20
Bärſchlinge	—	24
Bachfiſche	—	[illegible]
Kleine Krebſe d. V.	—	2
Fröſche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	2
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiſekäs.	—	1

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 87. Sonntag den 6. November 1831.

Miethschaften.

10063. In der Schützenstraße No. 68. über 3 Stiegen neben dem Hubergarten ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

9778. Im Rosenthale No. 650. ist über drey Stiegen eine sehr angenehme, helle Wohnung, gegen Mittag gelegen, bestehend aus 5 schönen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 gegen die Straße sehen, schönem Vorplatze, heller Küche, Speicher- und Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Im nämlichen Hause im Hofraume sind weiters 2 kleinere Wohnungen gegen die Abendsonne, wovon eine über 3 Stiegen von 4 hellen Zimmern, deren 2 heitzbar sind, nebst Küche, Holzlege und Speicherabtheilung um 100 fl. Jahreszins, und die 2te über einer kleinen Stiege enthält 3 helle Zimmer, wovon 2 heitzbar sind, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten ebenfalls um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

10035. In der Eisenmannsgasse No. 1105. ist im 2ten Stockwerke ein gut meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10025. In der Sonnenstraße No. 1280. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 250 fl. und die andere über 3 Stiegen um 230 fl., jede bestehend aus vier heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher, Waschhausantheil und andern Bequemlichkeiten zu Georgi zu beziehen.

10037. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein meublirtes Zimmer im ersten Stockwerke rückwärts monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

10027. Ein schön meublirtes Zimmer und eine helle Schlafgelegenheit monatlich um 3 fl. 30 kr. und 1 fl. 30 kr. können sogleich bezogen werden beim Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556.

10029. Im Damenstifte sind 1, 2, 3 oder 4 Zimmer einzeln oder mehrere zusammen monatlich um 5 — 22 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

10033. Im Wiesner'schen Kaffeehause auf dem Viktualienmarkte ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

10061. In der Sonnenstraße No. 1292. ist über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit Betten für 1 oder 2 Herren um 9 oder 11 fl. sogleich zu beziehen.

10038. In der Theaterstraße über 1 Stiege ist eine Wohnung für eine Wittwe oder ruhige Parthei jährlich um 74 fl. zu vermiethen, und im Uhrmacherladen an der Ecke des Schleckergäßchens zu erfragen.

10055. In der Schönfeldstraße No. 116. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen ein Bedientenzimmer dazugegeben werden.

10060. Am Max-Josephsplatze No. 36. ist ein schöner Laden um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

(*)

Digitized by Google

10024. In der Sonnenstraße No. 56. an der schönsten Lage sind zu Georgi mehrere sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene, trockene Wohnungen um den halbjährigen Zins von 48 bis 115 fl. zu vermiethen. Auch kann eine schöne große Wohnung mit Stallung zu vier Pferde, Fourageplatz und Stallzimmer um den halbjährigen Zins von 200 fl. abgegeben werden. Sämmtliche Wohnungen haben den gemeinschaftlichen Genuß des Waschhauses und sind zu ebener Erde rechts zu erfragen.

10062. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist über 3 Stiegen rückwärts beim Schneidermeister Sedlmayr ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

10052. An der Elisenstraße No. 4. b. über 1 Stiege vornheraus sind 2 Zimmer, jedes um 5 fl. monatlich mit Betten und übrigen Meubels zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

10045. Es sind 2 Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 190 und 124 fl. zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde im Dultgäßchen No. 886. zu erfragen.

10078. Im Thale Mariä No. 443. im Dürnbrauerhause ist über 3 Stiegen rückwärts ein unmeublirtes Zimmer mit Kabinette um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10056. In der Schönfeldstraße No. 116. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus einem Laden, 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzlegen und Hofraum jährlich für 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

10064. In der Baierstraße nächst dem Rosengarten No. 17. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

10040. In der St. Annavorstadt in der Sterngasse No. 280. ist eine Wohnung mit 1 heitzbarem und Nebenzimmer, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten über 1 Stiege um 44 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

10082. Vor dem Karlsthore rechts No. 1313. sind 2 große, meublirte Zimmer, eines vornheraus, das andere rückwärts, beyde um 14 fl. sogleich zu beziehen.

10073. Ein helles, meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange ist nächst dem Angerthore No. 794. über 1 Stiege um 5 fl. zu beziehen.

10043. In der Sendlingergasse No. 964. sind eine Wohnung zu Georgi um 54 fl. und eine sogleich um 52 fl. zu beziehen.

10059. In der Josephspitalgasse No. 1217. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

10089. In der Prannersgasse No. 1494. sind an der Sonnenseite modern eingerichtete Zimmer von 1 oder 2 Herren im Ganzen oder theilweise sogleich oder künftiges Monat Dezember um 7 bis 11 fl. zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister

10050. Am Marxplatze No. 1357. über 3 Stiegen, Aussicht auf den Dultplatz, sind ein großes, schön meublirtes Zimmer mit 2 Betten um 12 fl. und 2 kleine, jedes mit 1 Bett, auch um 12 fl. sogleich zu beziehen.

10036. In der Marstraße nahe am Dultplatze No. 264. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

10048. Beym Schreinermeister Nikolaus Seitz in der Müllerstraße No. 78. neben dem Ochsengarten sind 3 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 150 fl., die 2te über 2 Stiegen um 140 fl. und die 3te in der Mezzanine um 60 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer selbst zu erfragen.

10068. Vor dem Marthore No. 1317. ist über 1 Stiege vornheraus ein Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

10076. In der Nähe der k. Residenz und des Hoftheaters ist zu Georgi eine Wohnung im 1. Stockwerke mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, dann Küche, Speisekammer, Keller, Garderobe und Holzlege um 270 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

10067. Es sind über 2 Stiegen 3 schön ausgemalte, aneinanderstossende Zimmer vornheraus, gut meublirt und mit eigenem Eingange versehen, 2 zusammen um 15 fl. und eines mit Alkoven um 9 fl. monatlich zu vermiethen und in der Weinstraße No. 1629. über 1 Stiege zu erfragen.

10051. Eine sehr schöne Wohnung mit 6 Zimmern, ganz neu austapezirt, dann allen Bequemlichkeiten ist mit oder ohne Stallung sogleich zu beziehen in der Fürstenstraße No. 1679. über 2 Stiegen. Zins mit Stallung 400 fl., ohne Stallung 300 fl.

10065. Im Amerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus ist ein schönes, ganz eingerichtetes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10069. In der Sendlingergasse No. 910. ist ein schönes, meublirtes, großes Zimmer über 1 Stiege vornheraus von 1 oder 2 Herren monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

10070. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist über 1 Stiege eine ganz neu hergerichtete Wohnung sogleich oder zu Georgi um 230 fl. und eine zu ebener Erde mit Laden um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112.

10071. In der Findlingsstraße No. 38. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, eine um 110 fl. mit 3 Zimmern, eine um 90 fl. mit 3 Zimmern und eine mit 5 Zimmern um 70 fl.

10080. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist eine schöne, bequeme Wohnung für jährliche 136 fl. vom Ziele Georgi an zu vermiethen und eine um 50 fl. kann sogleich bezogen werden.
Das Nähere zu ebener Erde links.

10079. Am Max-Josephsplatze an der Sonnenseite, der k. Residenz gegenüber, No. 44. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 360 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10083. An der Ludwigsstraße No. 137. sind 2 heitzbare Zimmer, mit oder ohne Bett, für 3 und 2 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

10084. In der Sendlingergasse ist ein großer heller Laden nebst 3 Zimmern um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und No. 900. zu ebener Erde zu erfragen.

10090. Im Lohnkutscherhause No. 458. b. in der Theresienstraße sind mehrere Wohnungen sogleich oder zu Georgi um 80 — 130 fl. zu vermiethen und über 2 Stiegen links zu erfragen.

10091. In der Türkenstraße No. 344. a. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist über eine Stiege eine große Wohnung mit Stallung und Remise zu 4 Pferde für 500 fl. zu Georgi zu vermiethen und zu ebener ist eine Wohnung zu 330 fl. sogleich zu beziehen, und im Hintergebäude beim Schlossermeister zu erfragen.

10093. In der Glückstraße No. 638. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange monatlich um 3 fl., dann ein Zimmer mit gutem Bette monatlich für 2 fl. sogleich zu beziehen.

10092. In der Theatinerstraße No. 71. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern um 200 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10094. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist im 4ten Stockwerke eine helle Wohnung um 130 fl. bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

10100. Am Färbergraben No. 1054. ist eine helle Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten versehen, um 130 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

10099. In der Fürstenstraße No. 648. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubels um 6 und 4 fl. sogleich zu beziehen.

10095. In der Müllerstraße No. 657. F. sind 2 Wohnungen, eine in der Mezzanine, bestehend aus drey Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Holzlegen, Keller, Waschküche ꝛc., und eine im Nebenhause, ebenfalls aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Waschküche ꝛc. bestehend, zu Georgi 1832, jede für 75 fl. jährlich zu vermiethen.

10110. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

10122. In der Neuhausergasse No. 1126. über 1 Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10106. Am Max-Josephsplatze No. 38. ist eine Stallung zu 2 Pferde monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

10107. In der Herrnstraße No. 321. c. ist zu ebener Erde eine Wohnung von drey großen Zimmern, Küche ꝛc. um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen.

10102. In der Herrenstraße No. 305. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Waschhausantheil und sonstigen Bequemlichkeiten um 100 fl. sogleich zu vermiethen und zu ebener Erde rechts beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10108. In der Neuhausergasse No. 1118. sind über 5 Stiegen vornheraus 3 heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange um 3 — 4 fl. zu vermiethen.

10111. Am Maximiliansplatze No. 1327. im 4ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. sogleich zu beziehen.

10113. In der Brienner-Straße No. 1343. (neben dem General Halberg) ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

10116. In der Damenstiftsgasse No. 1147. ist über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit Alkoven sogleich von 1 Herrn für 7 fl. von 2 um 10 fl. zu beziehen.

10115. In der Müllerstraße No. 61. beim Metzger Stulberger über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit Bedienung monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10125. Am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen ist ein großes, helles und gut meublirtes Zimmer mit 2 Betten um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10117. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Gruftgäßchen, im 4ten Stockwerke sind zwei heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines mit Meubels um 4 fl., eines ohne Meubels um 2 fl. 12 kr. sogleich zu beziehen.

10126. In der Pfisterstraße No. 227. sind 2 Wohnungen im 3ten und 4ten Stockwerke entweder sogleich oder zu Michaelis um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft zu ebener Erde.

10121. Im Neuner'schen No. 121. b. neben der evangelischen Kirche ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Keller Küche und Waschgelegenheit sogleich oder zu Georgi um 290 fl. jährlich zu vermiethen. Auch eine gleiche um 190 fl., dann Stallung für 2, 3 oder 4 Pferde mit Remise und Kutscherzimmer für 4 fl. 30 kr. bis 6 fl. 30 kr.

10147. In der Dienersgasse No. 148. im 3. Stockwerke sind 2 Zimmer, schön meublirt, mit eigenen Eingängen, jedes für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

10143. In der Neuhausergasse No. 1118. ist im Hinterhause über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer von 2 Herren um 7 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

10127. In der Weinstraße No. 108. im 3ten Stockwerke, Aufgang im Gruftgäßchen, ist eine schöne, helle Wohnung von 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft zu ebener Erde.

10131. In der Sendlingerstraße an der Ecke des Färbergrabens beim Eisenhändler No 980. ist im 2ten Stockwerke vornheraus zu Georgi eine Wohnung mit zwey heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern um den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen, und im nämlichen Hause im 4ten Stockwerke vornheraus ebenfalls ein Logis zu Georgi mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer für 74 fl. Jahreszins. Das Nähere beim Eisenhändler zu ebener Erde.

10145. Am Petersplatze No. 632. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu vermiethen.

10144. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist im ersten Stockwerke ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

10136. Am Promnadeplatze No. 1439. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

10137. Am obern Färbergraben No. 1033. über 3 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit Nebenzimmer, mit oder ohne Meubels um 5 — 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

10135. In der Barer-Straße No. 351. a. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. sogleich zu beziehen und in der Fürstenfeldergasse No. 994. über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

10153 Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist ein Logis von 2 Zimmern für 3 fl. monatlich zu beziehen.

10138. In der Blumenstraße am Einlaße No. 691. über 2 Stiegen links ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. zu beziehen.

10140. In der Rosengasse im Silberarbeiterhause ist ein Laden von jetzt bis Georgi um 32 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

10156. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße rechts im Eckhause No. 662. sind 2 schöne Zimmer mit oder ohne Meubels von 4 — 8 fl. zu vermiethen.

10150. Im Thale No. 453. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein gut heitzbares, meublirtes Zimmer mit guten Betten und eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10141. Im gesundesten Stadtviertel vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit 1 oder 2 Betten, für 6 oder 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10148. In der Sendlingergasse No. 913. über 2 Stiegen rückwärts ist ein geräumiges, heitzbares Zimmer, mit Meubels, ohne Bett und mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

10134. In der Sonnenstraße Nro. 1296, nahe an der protest. Kirche, ist eine schöne Wohnung im 3ten Stocke, eingerichtet, für die monatl. Miethe von 4½ fl. sogleich zu beziehen. Sie besteht aus 4 heizbaren Zimmern, Küche und allem andern Nöthigen, und könnte auch zu 2 und 2 Zimmern abgegeben werden.

10160. In der Elisenstraße No. 5. c. nächst dem botanischen Garten zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer rückwärts um 4 fl. sogleich zu beziehen.

10157. In der Tannenstraße nächst dem Rockerl, No. 259. d. 1. Stock, sind 3 heizbare eingerichtete Zimmer mit Bett zu 6 fl., ohne Bett aber zu monatlich 4 fl. 30 kr., jedes mit eigenem Eingange, sogleich zu beziehen.

10152. In der Neuhausergasse Nro. 1122. über 3 Stiegen vornheraus kann eine Wohnung um 90 fl. sogleich oder zu Georgi bezogen werden. Das Nähere beim Briglbrauer.

(***)

Digitized by Google

10151. In der Herzogspitalgasse No. 1137. sind über 3 Stiegen 2 Wohnungen sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, eine vornheraus um 100 fl. und eine rückwärts um 60 fl. Das Uebrige beim Briglbrauer in der Neuhausergasse No. 1122.

10047. Vorm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 136. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher und Holzlege zu Georgi um 130 fl. zu beziehen und No. 137. zu erfragen.

10031. Am Hofgraben No. 233. nächst dem königl Hoftheater über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

10036. Vorm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 135. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen und No. 137. zu erfragen.

10088. Es sind 3 schön meublirte Zimmer um 3 Karolin sogleich zu beziehen am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen.

10118. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit Kanapee nebst eigenem Eingange sogleich für 9 fl. zu beziehen.

10053. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. über drei Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10039. Im Kaltenegger-Brauhause No. 1149. in der Karmelitenstraße, 3ten Eingange, ist über 1 Stiege rechts rückwärts ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich für 4 fl. mit Einschluß der Bedienung sogleich zu beziehen.

10129. Am Dultplatze No. 1360. b. ist im 1. Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer nebst Kabinette um 18 fl. sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen.

10042. Im Thale Petri No. 551. ist zu Georgi ein schönes, helles Gewölbe um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

10142. Im Rosenthale No. 705. ist über zwei Stiegen ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu beziehen.

10110. Vor dem Josephsthore No. 1293. b. sind 2 schön meublirte Zimmer, eines um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10114. In der Schäflergasse No. 1559. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege sammt Laden die auch abgetheilt werden kann, um 300 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Laden zu erfragen.

10054. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, eine sogleich, die andere zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein großer Laden sammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen.

10132. In der Fürstenfeldergasse No. 996. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

10133. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

9978. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer um 2 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

9945. Im Augustinerstocke No. 1397. über 2 Stiegen ist sogleich oder zu Georgi eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Alkoven vornheraus, 1 heitzbarem Zimmer rückwärts, heller Küche, Speisekammer, geräumiger Holzlege, Speicherabtheilung, Keller ꝛc. um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere No. 1398. über 2 Stiegen links zu erfragen.

Digitized by Google

9966. Am Promenadeplatze No. 1436. ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über zwei Stiegen zu erfragen.

10128. In der Theatinerstraße No. 86. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schrammengäßchen.

9903. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen um 370 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 6 Zimmern und allen dazugehörigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

9902. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke zu ebener Erde um 100 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

9969. Vorm Karlsthore No. 1297. links über 2 Stiegen, Eingang rechts sind 3 schön eingerichtete, aneinanderstossende Zimmer um monatliche 25 fl. sogleich zu beziehen.

10010. In der Prannersgasse No. 1494. ist eine Wohnung für 62 fl. halbjährig zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

10005. Nahe an der Residenz ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. zu vermiethen.

10003. In einer der belebtesten Strassen, nahe der Residenz, ist zu ebener Erde eine Wohnung um 350 fl. zu vermiethen, die für ein solides Geschäft auch als Laden zu benützen wäre. D. Ueb.

9982. In der Ludwigsstraße No. 1470. ist ein großer Laden sammt mehreren Zimmern, Keller und Speicher zu Georgi zu vermiethen; der Preis ist 250 bis 300 fl., nachdem man Zimmer nehmen wird. Zu erfragen in der Promenadestraße am Ecke der Prannersgasse No. 1506. im 2ten Stockwerk.

9994. Im Dultgäßchen No. 731. ist zu Georgi eine bequeme Wohnung um 90 fl. zu beziehen.

10002. In Folge eines unvorhergesehenen Falles ist eine zu einer Wirthschaft vollkommen eingerichtete Wohnung sogleich oder zu Georgi um 150 fl. zu beziehen. D. Ueb.

9986. In der Kaufingerstraße No. 1014. ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung über 4 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 600 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

9784. Ganz nahe am Universitätsgebäude in der Löwengrube No. 1390. über 2 Stiegen sind 2 schön austapezirte und meublirte Zimmer um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9787. In der Karlsstraße, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, No. 231. b. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte, austapezirte Zimmer mit bemalten Blavon und Boden, an 1 Herrn für 18 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

9818. Nächst dem Rathhause No. 163. sind 2 neu hergerichtete Wohnungen im 3ten und 4ten Stockwerke um 200 und 150 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und beym Caffetier Danner zu erfragen.

9820. In der Barer-Straße im ersten Stockwerke ist eine schön hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Waschhause ꝛc. um 280 fl. sogleich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer in der Ottostraße No. 240. zu erfragen.

9819. Im Hause No. 47. (ohne Buchstaben) in der Rumforderstraße zunächst dem Einlaße ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um jährliche 140 fl. über eine Stiege, dann eine Wohnung mit 3 Zimmern ꝛc. zu ebener Erde um 40 fl. zu Georgi zu vermiethen, beide sind sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst 2 Zimmer mit Einrichtung, jedoch ohne Bett, monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

9866. In der Lederergasse No. 406. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 84 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 66 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10009. In der Prannersgasse No. 1494. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite, eine halbjährig um 200 fl., die andere um 450 fl. jährlich, dann eine Stallung für 4 Pferde, Remise und Heulage um 40 fl. halbjährig zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9891. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind entweder sogleich oder zu Georgi zu ebener Erde 2 schöne und bequeme Wohnungen von einem Gewerbsmann zu beziehen. Jede Wohnung hat 2 große, heitzbare Zimmer, Nebenzimmer, Küche und andere Bequemlichkeiten, wovon eine 80 und die andere 120 fl. jährlich kostet. Auch können heitzbare Verkaufsläden an der gangbarsten Straße um 30 fl. jährlich im nämlichen Hause abgegeben werden.

10130. Im Thale No. 547. an der Brücke ist im 2ten Stockwerke vornheraus zu Georgi eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 2 Kammern nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde im Gewölbe.

10155. Auf dem Schrannenplatze No. 160. sind über 3 Stiegen 3 ganz neu austapezirte und meublirte Zimmer mit der schönen Aussicht auf den Platz, jedoch ist davon eines unheitzbar, einzeln oder zusammen um 9, 8 und 7 fl. monatlich zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst zu erfragen.

10154. Am Schrannenplatze No. 160. ist unter den Bögen ein geräumiger Laden um den jährlichen Zins von 80 fl. zu vermiethen, wobei noch bemerkt wird, daß für das laufende halbe Jahr von dem benannten Miethzins noch etwas nachgelassen wird. Das Nähere daselbst beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen.

9809. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 4 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher und Keller, nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10028. Es liegt diesseits ein eiserner Hammer von bedeutendem Gewichte deponirt, von dem man vermuthet, daß er entwendet worden sey. Der allenfallsige Eigenthümer wird aufgefordert, sich diesseits zu melden.

München am 31. Oktober 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

10026. Es ist vom Anger über das Dultgäßchen, die Sendlinger-, Rosen- und Kaufingerstraße bis in die Gegend der königl. Porzellain-Manufaktur ein Kinder-Ridikül von lila Seide, unten mit einem Roßhhaargeflecht besetzt, verloren gangen. Der Finder wird ersucht, solchen in der Kaufingerstraße No. 1021. über 1 Stiege abzugeben.

10105. Es ist über den Markt und Peters-Freithof ein mit Perlen gestrickter Tabaksbeutel verloren gegangen. Der Finder wolle ihn gegen gute Belohnung auf dem Frauenfreithofe im Priechlerladen No. 1599. abgeben.

10044. Dienstag den 2. November ist in der Theatinerkirche Abends ein schwarzseidener Arbeitssack, enthaltend einen blauseidenen Geldbeutel, mit Perlen gestrickt, worin einige Gulden in 24gern und kleiner Münze, ein Schlüssel und eine schwarze Tabaksdose, liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, diesen gegen Erkenntlichkeit am Marthore No. 1484. beim Wirth Strauß über 3 Stiegen rechts abzugeben.

10123. Den 4. November ging von der Landwehrstraße bis zum Gottesacker ein Ridikül verloren, hellbraun, von Wolle gemacht, mit einem Gebethbuche und Sacktuche mit den Buchstaben J. G. D. Ueb.

Digitized by Google

10049. Es ist von der Burggasse bis in die Barer-Straße eine Tabaksdose verloren gegangen, auf welcher eine Schlittage auf Perlmutter gemalt ist. Der Finder erhält bei der Zurückgabe 2 fl. 42 kr beim Faberbrauer in der Sendlingergasse.

Dienst- und andere Gesuche.

10058. Ein Quieszent wünscht als Rechnungs-Führer irgendwo gegen billige Bedingnisse Beschäftigung zu bekommen. D. Ueb.

10081. Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er gegenwärtig No. 950. über 1 Stiege rückwärts in der Sendlinderstraße wohne, und wie wie bisher gründlichen Unterricht in der französischen, italienischen und deutschen Sprache zu den billigsten Preisen, im Hause zu 2 fl., außer demselben aber zu 3 fl. in der Stadt, für jeden Schüler monatlich ertheile, und empfiehlt sich hiemit zu geneigtem Wohlwollen.

Cäsar Loudet, Sprachlehrer dahier.

10146. Ein hiesiger Schneidermeister sucht einen ordentlichen Jungen in die Lehre zu nehmen. D. Ueb.

10158. In einer Fabrike in Bayern, welche eine Rente von wenigstens 80 Prozent jährlich abwirft, wird ein Associe gesucht, welcher ein Vermögen von 20000 fl. besitzen und nach und nach erlegen könnte. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

10159. Ein junger Mann von angenehmen Aeußern, der in der Schneiderprofession nicht unerfahren ist, und gute Zeugnisse hat, wünscht als Bedienter unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

Feilschaften.

10101. Ein Löffel-Sattel und ein Reitzaum sind zu verkaufen in der Kreuzgasse No. 1212.

10077. Anzeige für Gartenfreunde.

Aus den k. Baumschulen im englischen Garten nächst der Veterinär-Schule dahier, und in Schleißheim werden auch in diesem Herbste wieder verschiedene exotische Bäume und Sträucher zu Gartenanlagen und Alleepflanzungen geeignet, so wie auch in der Baumschule zu München und Nymphenburg Obstbäume der vorzüglichsten Sorten um sehr billige Preise abgelassen.

Die Herren Abnehmer belieben sich mit ihren Bestellungen an die dortigen kgl. Hofgärtner Hinkert, Hailler und Bischkoff zu wenden.

München den 2. November 1831.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

10030. Unterzeichneter hat die Ehre, dem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er seine Niederlage von seiner Fabrike mit einem Waarenlager von schwarz und weiß gedrucktem Kalbleder, dann Planleder und Waschleder, so auch allen Gattungen von lakirten Leder und reinem Buchbinderleder, auf dem Rindermarkte No. 642. eröffnet hat.

Georg Hörmann, Lederfabrikant, vormals Bicollesch.

10041. Bei Caffetier Wiesner wird, mit dem Monate November anfangend, nach 12 Uhr Mittags auch Bier gegeben, zugleich empfiehlt er seinen sehr guten Arac, die ½ Bouteille zu 1 fl., auch Glühwein und Punsch, dann einige Sorten Weine zu den billigsten Preisen.

10066. In der Landwehrstraße No. 363. über 3 Stiegen links sind eine großer Mehl- oder Haber-Truche, und eine große Waschwanne mit eisernen Reifen billig zu verkaufen.

10086. In der Karlsstraße No. 232. a. steht ein viersitziger Stadtwagen um sehr billigen Preis zu verkaufen.

10072. Es sind 1000 fl. gegen 5 Prozent Interessen, halbjährig zahlbar, gegen gerichtlichen hinlänglichen Versatz, auf erste Hypothek von liegenden Gründen oder auf ein Haus auszuleihen bereit, ohne Unterhändler.

Digitized by Google

10085. Es werden 1000 fl. zur Ablösung einer sichern Hypothek oder als Ewiggeld ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

10075. Man wünschte ein Oelkiste, welche 3 bis 4 Zt. Oel hält, billig zu kaufen. D. Ueb.

10074. Nachricht für Kuriositäten-Sammler.

Es ist ein 6 Zoll großes Modell einer Feuerspritze, sehr niedlich aus feinem Silber gearbeitet, um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

10057. Eine reale Bierwirthschaft wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. D. Ueb.

10097. Das verehrliche Publikum wird hiemit in Kenntniß gesetzt, daß aus einer benachbarten Schweizerey täglich im Laden No. 1214. in der Josephspitalgasse schon von Morgens nach 5 Uhr an, den ganzen Tag hindurch, der ächteste und beste süsse Rahm, die Maß um 12 kr.. in's Haus getragen aber um 14 kr., dann die Maß gute Milch von der Kuh her um 3 kr. 2 pf., und in's Haus getragen um 4 kr. zu haben ist. Die Maß abgerahmte Milch kostet 1 kr. 3 pf. Abends ist von 5 bis 6 Uhr wieder frischgemolkene Milch zu haben. Ebenso bekommt man ununterbrochen frische Butter von ganz süssem Rahm, so auch frische Buttermilch.

10098 Indem wir uns auf unsere ausführliche Ankündigung im bayer. Landboten Nr. 286. S. 1388. beziehen, empfehlen wir unsern bisher als den besten anerkannten Lochhauser-Torf zur geneigten Abnahme, welcher heuer besonders gut ausgetrocknet, und bemerken, daß 1000 Stück zu 3 fl. 30 kr., oder der Zentner zu 14 kr. herabgesetzt ist. In unsern beiden Magazinen am Rindermarkte No. 641. und vor dem Schwabingerthore im Jägergäßchen, im Stadl des Hrn. v. Sigriz wird auch im Kleinen, das Hundert zu 24 kr. verkauft, und können auch Bestellungen gemacht werden.

Siller und Comp.

10087. In der Türkenstraße No. 472. ist ein kleines Haus sammt Garten und Oekonomiegebäude zu verkaufen.

10103. Es ist in der Heustraße No. 244 a. ein Haus, welches für einen Milchmann, Metzger oder sonst für einen Handwerksmann geeignet ist, um billigen Preis und unter sehr billigen Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

10104. Es ist in der Bruderstraße No. 111. in der St. Annavorstadt neben dem Brüderlwirth ein Haus nebst einem sehr schönen Garten, welches für einen Metzger, Milchmann oder sonst einen Gewerbsmann geeignet wäre, unter sehr billigen Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

10112. Ein 7 Ellen langer und 4½ Ellen breiter Bodenteppich, braun und grün, ist im großen Rosengarten nächst dem Schießhause im 2ten Stockwerke zu verkaufen.

10124. Eine ganz neue Holz-Schießstätte, 2 Kanonöfen, 36 ganz neue Sesselgestelle, Halbkrüge, Leuchter, Lampen, Flaschen, 3 Quart-Bouteillen und anderes sind zu verkaufen am Kreuz No. 1234.

10161. Unterzeichneter wünscht sein Eigenthum Tivoli, ein ausgezeichneter Belustigungsort, aus freyer Hand zu verkaufen; auch wäre er geneigt ein Haus oder sonstiges Anwesen dagegen einzutauschen. — Liebhaber mögen sich von 2 bis 3 Uhr beim Eigenthümer anfragen.

Carl Gärth, Besitzer von Tivoli.

Versteigerungen.

10096. Donnerstag den 10. November Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause des Kistler Ritter am Damenstift, Mobiliargegenstände aller Art, sehr reinlich und gut erhalten, im zweiten Stockwerke gegen baare Bezahlung versteigert.

Den 1. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schouß.

Digitized by Google

9931. **Subhastations-Patent.**

Auf Andringen der Gläubiger werden am Montag den 14. November Vormittags von 9 bis 12 Uhr die zur Gantmasse des Bierwirths Käufl und seiner Ehefrau gehörigen Immobilien, als:

a) Das Wohnhaus an der Augustenstraße No. 192. a., im Schätzungspreise zu 6000 fl.
b) Das noch unausgebaute 2stöckige und mit einem Nothdache versehene Wohnhaus an der Elisen- und Luisenstraße im s. g. Albertgarten zu 8000 fl. geschätzt.
c) Dann die Bauplätze in dem nämlichen Garten zu 11816 □ Schuh auf 4000 fl. geschätzt.
d) Das Wohnhaus an der Karls- und Augustenstraße No. 192. c. nebst Hintergebäuden in einem Schätzungswerthe zu 16500 fl. öffentlich versteigert.

Der Hinschlag geschieht unter Bezug auf §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 21. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sporrer.

10109. Zufolge königl. Regierungs-Anordnung wird man Montag den 21. November l. Js. einen großen hölzernen Stadl, mit Scharschindeln gedeckt, und wovon das sämmtliche Holzwerk noch sehr brauchbar ist, öffentlich an den Meistbietenden zum Abbruch versteigern. Indem man solches hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringt, ladet man Steigerungslustige ein, am besagten Tage Morgens 10 Uhr im k. Holzhofe sich einzufinden, und ihr Angebot zu Protokoll zu geben.

München den 3. November 1831.

Königliches Triftamt München.

10120. **Pfänder-Versteigerung.**

Montag den 14. November und die folgenden Tage werden in der Gaigel'schen Pfand-Anstalt in der Isar-Vorstadt, die, von den Monaten September und Oktober 1830 liegen gebliebenen, Pfänder, und zwar die Kleidungsstücke, gold. und silbergestickte Riegelhauben, Wäsche, Zinn, Kupfer ꝛc. ꝛc. Vormittags von 9 — 11 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber, Uhren u. dergl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

10020. **Bücher-Versteigerung.**

Den 28. November l. J. und die folgenden Tage wird in der Prannersgasse No. 1505. zu ebener Erde eine Abtheilung der hinterlassenen Bücher und Landcharten des verstorbenen Königl. Bayer. Staatsrathes von Ringel versteigert. Gedruckte Kataloge hievon sind bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. zu haben.

10139. Montag den 7. d. M. werden bei der angekündigten Versteigerung in der Prannersstraße No. 1494. von 11 bis 12 Uhr ein paar große Pendeloque-Ohrenringe, mit ausgezeichnet schönen Brillanten an den Meistbietenden öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert.

9992. Montag den 7. November und am folgenden Tag werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in der Prannersstraße No. 1494. im ersten Stocke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Silber- und vergoldete Schaumünzen, Tischbestecke und mehr anderes Silbergeräthe, goldene Tabatieren, Stockuhren in Alabaster und Holzkästen, Oelgemälde von Hauber und andern berühmten Meistern, eine Niederländer Flachshechel, Waffenstücke, Tabakspfeifen, Kanapee, Sesseln, Schreib-, Kommod- und Münzkästen, Kleiderschränke, Bücherstellagen, Tische, Bettläden, Federbetten, Matrazen, Leib-, Bett- und Tischwäsche, eine Damen-Garderobe von Seiden und andern Zeugen, Faden- und Seiden-Spitzen, Bouteillen, Gläser, Küchengeräthe s. a.

Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

10034. **Edikталladung.**

Am 8. September 1830 starb dahier ohne Hinterlassung von Kindern und eines letzten Willens die Taglöhnerswittwe Elisabetha Bader, geborne Kraus, aus Apfeldorf, k. Landgerichts Schongau.

Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß derselben einen Anspruch zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, denselben binnen 30 Tagen hierorts um so gewisser geltend zu machen, als außerdem die Verlassenschaft nach Abzug der Passiven an die sich gemeldet habenden Intestaterben extradirt werden wird.

Den 31. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Allweyer, Direktor.

Duschl.

9930. Das K. Kreis- und Stadtgericht München erkennet in dem Debitwesen des Landesabwesenden Parfümeriehändlers Maximilian Richard von München auf erstatteten und collegial berathenen Vortrag, zu Recht: daß gegen die Masse des Max Richard der Universal-Konkurs zu eröffnen sey.

Am 25. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeller.

Digitized by Google

10022. Das
Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Bierwirths Käufel und seiner Witwe Anna Käufel durch Beschluß vom Heutigen den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 12. November d. Js.

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 13. Dezember d. Js.

III. zur Schluß-Verhandlung auf Donnerstag den 12. Jänner 1832 und zwar für die Replik bis Freitag den 27. Jänner einschlüssig, und für die Duplik bis Samstag den 11. Februar 1832 jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Hiebey wird unter Bezug auf §. 32. und 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 noch bemerkt, daß nach dem vorliegenden Inventar der Aktiv-Stand sich auf 34690 fl. beläuft, während die bekannten Schulden in 65450 fl. 44½ kr., worunter 52331 fl. eingetragene Kapitalien sind, bestehen.

Am 21. Oktober 1831.

Allweyer, Direktor.

Sporrer.

10149. Ich gebe mir die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen bisherigen Laden in der Perusagasse verlassen, und dagegen jenen am ehemaligen schönen Thurm, bey Herrn Kaufmann Lechner bezogen habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, empfehle ich mich neuerdings bestens, und versichere zum voraus die beste und billigste Bedienung.

Thadäus Liebhard,
Groß und Klein Uhrmacher.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 6. November 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Frhr. v. Seckendorff, Stud. von Bamberg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baron v. Ponikau, k. b. Kämmerer von Memmingen. Hrn. Witte und Siegert, Professoren von Breslau.

Im goldenen Hahn.

Hr. Karstedt, Stud. von Heidelberg. Hr. Dörr, Kabinets-Courier von Wien. Hr. Schenk, Kaufmann von Hamburg. Hr. Baron v. Welser, Stud. von Bellenberg.

Im goldenen Bären.

Hr. Wagner, Stud. von Aschaffenburg. Hr. Eckher, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wünsch, Kaufmann von Markbreit. Hr. Weil, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hütter, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hrn. Enzensberger und Schmid, Studierende von Buchloe. Hr. Schneider, Student von Lindau. Hr. Bühr, Kaufmann von Würzburg. Hr. Meßmer, Mechanikus von Carlsruhe. Hr. Haltenhoff, Kaufmann von Hanau. Hr. Schindler, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Günther, Juwelier von Breslau. Hr. Pfister, Gärtner von Breslau. Hr. Dörflinger, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Löwen.

Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Nagler, Landrichtersohn von Trostberg. Herr Heider, Commis von Osterhofen.

Im Stachusgarten.

Hr. Stadler, Partikulier von Nürnberg. Hr. Kleinhörring, Partikulier von Mindelheim. Hr. Lory, Stud. v. Kempten. Hr. Schönberger, Kaufm. v. St. Gallen. Hr. Seuttner, Kaufmann von Lindau. Hr. Cayard, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Wunderer, Studierender von Augsburg. Hr. Rußmann, Stud. von Regensburg. Hr. Largheer, Priester von Kempten. Hr. Haus, Maler von Kempten. Hr. Lang, Doktor von Erlangen. Herr Reisenecker, Forstgeometer von Landsberg. Hr. Reber, Fiskal-Beamter von Augsburg. Hr. Karl, Partikulier von Hohenpeißenberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 30. Oktober. Max Scheid, b. Bierwirthssohn, 14 T. alt. — Den 31.: Kreszenz Edl, Schuhflickerstochter, 10 J. 9 M. 18 T. alt. — Den 1. November

Digitized by Google

Fr. Katharina v. Peter, k. Landrichterswittwe von Bernau, 74 J. alt. — Den 2.: Afra Sulzbeck, Pfründtnerin, 61 J. alt. — Zezilia Eichheim, k. Hofmusikustochter, 3 J. 4 M. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 29. Oktober: Balthasar Koller, Knecht von Bürgen, Ldgts. Ebersberg, 50 J. alt. — Den 30.: Kath. Müller, Pfründtnerin, 82 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Maurers Joseph Heidenreich. Hr. Xaver Zeiller, quiesc. k. Kriegs-Sekretär, 70 J. alt. — Den 31.: Margaretha Beck, Steinmetztochter, 21 J. alt. — Theresia Hanke, b. Kistlersfrau, 70 J. alt. — Jos. Pallauf, b. Weinelmererstochter, 19 J. alt. — Karl Eberer, Schneidergesellensohn, 9 M. 7 T. alt. — Den 1. November: Elisabetha Seppenhofer, Hofmetzgerstochter, 11 J. 11 M. 11 T. alt. — Alois Khan, Gärtner von Biederstein, 65 J. alt. — Hr. Joh. Ludwig, b. Kaffetier, 46 J. alt. — Den 2.: Anton Harreißer, Maurerssohn, 3 M. alt. — Den 3.: Theres Prankl, Häuslerstochter von Eschelbach, Ldgts. Pfaffenhofen, 24 J. alt. — Den 3.: Michael Hartl, Kellner von Mattighofen, im Inviertl, 26 J. alt. — Joseph Schönberger, Schuhflicker, 83 J. alt. M. Anna Seidl, Pfründtnerin, 85 J. alt.

2 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 30. Oktober: Hr. Joh. Mozart, Tabakskopfmacher, 70 J. alt. — Den 1. November: Mathias Wimmer, Wäscher, 69 J. alt.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 3. November: Georg Wieland, Gemeiner vom 2ten Infanterie-Regiment, von München, 23 J. alt. Hr. Leopold Prechtl, Corporal vom 1ten Artillerie-Regiment, von Kulmain, Ldgts. Kemnath, 23 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 6. November 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	68	Voriger Rest	96	Voriger Rest	94	Voriger Rest	49
Neue Zufuhr	1635	Neue Zufuhr	506	Neue Zufuhr	2516	Neue Zufuhr	836
Ganzer Schrannenstand	1703	Ganzer Schrannenstand	602	Ganzer Schrannenstand	2610	Ganzer Schrannenstand	885
Heutiger Verkauf	1600	Heutiger Verkauf	584	Heutiger Verkauf	2592	Heutiger Verkauf	876
Bleibt im Rest	103	Bleibt im Rest	18	Bleibt im Rest	18	Bleibt im Rest	9

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
22	13	21	20	20		13	46	13	17	12	35	10	43	10	26	9	57	5	16	5	10	5	47

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 1 fl. 22 kr. Korn mehr um 29 kr. Gerste mehr um 56 kr. Haber minder um 5 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preiſe in der königl. bayer. Haupt- und Reſidenzſtadt München, und ſonſtiger Verkaufs-Gegenſtände.

München den 5. November 1831.

Fleiſch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleiſch	—	18	—
— Pfund Schweinfleiſch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleiſch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelaſſenes Unſchlitt	30	—	—
— — rohes Unſchlitt	27	—	—
Ein Pfund gegoſſene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüſſigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerſtenbier	—	—	—
— — Biereſſig	—	3	—
— — Obſteſſig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirſchenwaſſer	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	22	—

Viktualien überhaupt

vom 29. Oktober bis 5. November 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5720	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	5677	— — —	—	17	—
Friſcher Körbchen-Butter	768	— — —	—	20	—
Friſche Eyer	19300	4 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	98000	5 — —	—	4	—
Hennen, alte	314	das Stück zu	—	18	—
Hühner	718	— — —	—	18	—
Indianen	204	— — —	1	12	—
Kapaunen	252	— — —	—	36	—
Gänſe, alte	10325	— — —	—	48	—
Junges	10325	— — —	—	14	—
Enten, alte	1699	— — —	—	24	—
Junges	1495	— — —	—	3	—
Tauben, junge	508	— — —	—	7	—
Spanferkel	212	— — —	1	12	—

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beſter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinſamen	19	—	—
Ein Banzen friſche Aepfel	8	—	—
— — friſche Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obſt	—	12	—
Ein Pfund Zwetſchgen	—	6	—
— — Kochſalz	—	4	—
— — Viehſalz	—	2	—
— — Dungſalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
— Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	30	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenſtroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gerſten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	18	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 88. Mittwoch den 9. November 1831.

Miethschaften.

10167. Neben dem Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. sind über 3 Stiegen rechts vornheraus 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen, eines sogleich und eines am 1. Dezember um 6 oder 7 fl. zu beziehen.

10164. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts im Erdgeschoße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven und Küche (jetzt zugleich Werkstätte) zu Georgi um 60 fl. zu vermiethen.

10165. In der Barer-Straße No. 270. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10189. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

10017. In der Karlsstraße No. 231. a. ist, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, zu ebener Erde eine schöne, große, helle Wohnung um 250 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen, wobei bemerkt wird, daß von jetzt bis Georgi nur 80 fl. Zins gefordert wird. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer, dem Schlossermeister Schmitz im Nebenhause zu erfragen.

10188. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 632. über 1 Stiege vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer sogleich um 6 fl. zu beziehen.

10183. Ein meublirtes Zimmer am Sebastiansplatze No. 754. über 2 Stiegen ist monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

10182. Am Promenadeplatze No. 1434. über 1 Stiege vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

10181. Vor dem Karlsthore ist eine Wohnung nebst Laden für 250 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

10180. In der Theatinerstraße, dem goldenen Hirsch gegenüber, sind über 1 Stiege ein neu meublirtes Zimmer monatlich um 20 fl. und 2 um 10 fl. sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft in der Perusagasse No. 36. über 2 Stiegen.

10177. In der St. Annagasse No. 1237., dem Damenstifte gegenüber, ist über 3 Stiegen ein großes, heitzbares, schön meublirtes Zimmer, ohne Bett von 2 Herren monatlich um 6 fl. sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

10179. In der Knödlgasse No. 1430. über 2 Stiegen ist zu Georgi eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern vornheraus und 2 Zimmern rückwärts, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicherantheil und Commodité um 190 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10185. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen, eine über 2 Stiegen um 80 fl. und eine über 4 Stiegen um 48 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

10226. In der Stiftsgasse No. 1148. ist am künftigen Georgiziele eine Wohnung vornheraus um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

(*)

Digitized by Google

10184. In der Sendlingergasse No. 959. ist rückwärts über 3 Stiegen eine helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche und allen Bequemlichkeiten jährlich um 80 fl. zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10170. In der Kanalstraße No. 296. d. nächst der Lehelkaserne sind 2 Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 120 und 65 fl. zu beziehen. Auch sind 2 Meßtische für Geometer und eine Elektrisirmaschine zu verkaufen. Ferner sind daselbst 2 Zimmer mit oder ohne Meubels um 3 oder 4 fl. sogleich zu beziehen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10186. In der Sonnenstraße No. 56. a. ist eine kleine Wohnung im Hintergebäude mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, Commodité, Speicher u. Waschgelegenheit für 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege im Vordergebäude.

10176. In der Glückstraße No. 642. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. um 160 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Im nämlichen Hause kann auch ein meublirtes Zimmer mit Bett für 6 fl. monatlich am 15. November oder 1. Dezember bezogen werden.

10223. Im Hackerbrauerhause in der Sendlingergasse über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Hackengäßchen, ist ein sehr schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett für 7 und 5 fl. zu vermiethen.

10221. Im Thale Mariä No. 556. ist ein Zimmer rückwärts über 3 Stiegen für 2 Arbeiter am 1. Dezember für 4 fl. zu beziehen.

10232. In der Glockenstraße am Josephsthore No. 1266. über 1 Stiege sind 2 schöne, große, meublirte Zimmer beide monatlich um 14 fl. zu vermiethen.

10244. Es ist ein heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, mit Bett um 4 fl. 48 kr., ohne Bett um 3 fl. 30 kr. in der Sendlingergasse No. 918. über 3 Stiegen zu beziehen.

10250. In der Lederergasse No. 407. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung sogleich oder zu Georgi um 140 fl. und rückwärts ebenfalls eine um 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

10246. Es ist in der Neuhausergasse No. 1124. rückwärts ein heitzbares Zimmer, für 1 oder 2 Herren, um 4 oder 5 fl. monatlich zu vermiethen, und über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

10203. Im Rosenthale No. 653. sind 2 Wohnungen über 4 Stiegen, eine um 180 fl., dann eine um 140 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

10222. Auf dem Schrannenplatze No. 599. ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

10193. Am Oberanger No. 851. sind mehrere Zimmer monatlich zu 3, 4 und 5 fl., mit oder ohne Bett, sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

10237. An der Kanalstraße No. 46. ist eine freundliche Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche mit Ausguß, Speicher, Keller, Commodité und andern Bequemlichkeiten nur um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

10200. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen schöne, billige Wohnungen für 90, 75, 40 und 36 fl. zu vermiethen, mit Waschküche erste ist sogleich zu beziehen.

10216. Im Sporergäßchen No. 1588. über 4 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange sogleich um 3 fl. zu beziehen und zu ebener Erde im Regenschirmmacherladen zu erfragen.

10209. Anfangs der Brienner-Straße, der Hofwagenfabrik gegenüber, nahe am Marthore No. 256. zu ebener Erde links ist in einer ruhigen Haushaltung ein neu austapezirtes Zimmer mit bemaltem Plavon und Boden, eigenem Eingange und schöner Einrichtung für 10 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

10203. Im Augustinerstocke No. 1393. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10228. In der Schwabingergasse No. 83. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10163. In der Herrenstraße No. 322. können 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 160 fl., jede bestehend aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Waschhausantheil und Gemüsegarten mit Sommerhause und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi bezogen werden. Das Nähere No. 1425. in der Knödlgasse.

10241. Im Mazarygäßchen No. 1596. nächst der Frauenkirche im 2ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 4 fl. monatlich zu beziehen.

10227. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 bis 18 fl. sogleich zu beziehen.

10248. In der Elisenstraße No. 5. a. im Eckhause, dem botanischen Garten gegenüber ist das erste Stockwerke mit 8 Zimmern sogleich oder zu Georgi jährlich um 350 fl. zu beziehen. Das Nähere am Schrannenplatze No. 606. über 4 Stiegen.

10220. Vor dem Karlsthore No. 1313. ist eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus, mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen, um 270 fl. Jahreszins zu Gorgi zu beziehen.

10217. In der Barer-Straße No. 271. b. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange für 8 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10198. In der Sendlingergasse No. 947. sind 2 Wohnungen vornheraus um 70 und 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10247. Am Schrannenplatze No. 606. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10196. In einem großen, reinlichen Hause vor dem Thore ist bei einer ruhigen Familie ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Bett an ein ordentliches Frauenzimmer oder ruhigen Herrn sogleich zu vermiethen um 7 fl. monatlich. D. Ueb.

10201. In der Fürstenfeldergasse No. 994. ist über 1 Stiege ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

10229. In der Türkenstraße No. 346. im Nebengebäude des Kaufmanns Wery ist ein ganz separirtes Zimmer für 5 fl. mit Bedienung zu vermiethen.

10245. Am Heumarkte No. 756. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege um 60 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Tändler im Dultgäßchen zu erfragen.

10207. Am Rindermarkte No. 637. ist eine Stallung für 2 Pferde, Heuboden und Kutscherkammer, nebst Remise für 1 oder 2 Wägen mit Geschirrkammer am 1. Oktober für monatlich 9 fl. zu vermiethen.

10238. In der Sendlingergasse No. 958. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 230 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

10206. Auf dem Rindermarkt No. 637. über 1 Stiege rückwärts, die Aussicht auf den Viktualienmarkt, ist eine schön hergerichtete Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche nebst Kochzimmer mit Oekonomieofen, dann 2 unheitzbaren Zimmern, Holzlege, einem kleinen Keller sogleich oder künftiges Georgiziel um den Jahreszins von 230 fl. zu vermiethen.

10191. In der Theatinerstraße No. 1646. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, großem Vorplatze ꝛc. für 260 fl. zu Georgi oder früher zu beziehen. Es sind auch 2 Stallungen zu 3 bis 4 Stände, beide mit Kutscherkammer, Remise ꝛc. jede um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege

Digitized by Google

10195. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen links ist ein eingerichtetes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 5 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

10224. An der Luisenstraße No. 190. a. sind zu Georgi das erste und 2te Stockwerk, jedes bestehend aus 5 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller ꝛc. mit Waschküche- und Badezimmerantheil für 250 und 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

10194. In der Müllerstraße No. 661. c. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit für 150 und 77 fl jährlich bis Georgi; ferners 2 meublirte Zimmer mit zwei und ein Bett, für 12 und 7 fl. ,| dann Stallung für 3 und 1 Pferd, Remise und Heulege jährlich für 72 und 3 fl. zu vermiethen, und im ersten Stockwerke das Nähere zu erfragen.

10178. Im Hause No. 1123. in der Neuhausergasse ist über 1 Stiege eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Fletz, Holzlege, Speicher mit Commodité nebst übrigen Bequemlichkeiten nächstes Ziel Georgi um 154 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

10192. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind rückwärts in die Fürstenfeldergasse im 2: Stockwerke eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und Commodité für 90 fl. und eine rückwärts im 3ten Stockwerke mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 70 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

10240. In der Dienersgasse No. 148. über 2 Stiegen ist eine große, schön hergerichtete Wohnung mit 8 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kabinette und übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen und über 4 Stiegen rechts das Nähere zu erfragen.

10231. Eine sehr geräumige, helle Wohnung mit 6 Zimmern, ganz neu austapezirt, dann Stallung zu 4 Pferde, Wagen- und Heuremise ist in der Fürstenstraße No. 1079. über 2 Stiegen um 400 fl. sogleich zu beziehen. Zins ohne Stallung 300 fl. Auch kann dort eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern zu ebener Erde um 130 fl. abgegeben werden.

10252. In der Kaufingerstraße No. 1619. oberhalb der Hauptwache ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 2 Zimmern vornheraus, wovon eines heitzbar, Kammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller für 160 fl. sogleich, dann im 4. Stockwerke eine ähnliche Wohnung für 140 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Fleischmann'schen Buchhandlung No. 1029. unweit der Mauthalle.

10219. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern vornheraus, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch ist daselbst eine schöne, helle Mezzaninwohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu erfragen.

10215 In der Residenzstraße No. 33. sind 2 schöne Wohnungen zu vermiethen; die eine über 2 Stiegen, bestehend aus 7 Zimmern, einer Alkove, Küche, Speisekammer, Keller ist um den jährlichen Zins von 370 fl. entweder sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen. Von dieser Wohnung können auch einzelne Zimmer, sowohl vor- als rückwärts, meublirt oder unmeublirt, um monatliche 4, 6, 8, 10, 12 bis 18 fl. abgegeben werden. —

Die 2te Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, einer Alkove, Küche, Speisekammer, Keller nebst andern Bequemlichkeiten ist um den jährlichen Zins von 270 fl. auf das Ziel Georgi zu beziehen.

10214. Es sind über 2 Stiegen 3 schön ausgemalte, aneinanderstossende Zimmer vornheraus, gut meublirt und mit eigenem Eingange versehen, 2 zusammen um 15 fl. und eines mit Alkoven um 9 fl. monatlich zu vermiethen und in der Weinstraße No. 1029. über 1 Stiege zu erfragen.

10233. In der Theresienstraße No. 593. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und der Aussicht auf 2 Straßen, Waschhausantheil, dann mit Winterfenster versehen, zu Georgi um 170 fl. zu vermiethen. Daselbst ist ein schöner, großer Eckladen sogleich um 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude.

10254. In der Arcis-Straße No. 228. ist über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung von 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschhausantheil um 150 fl. über 2 Stiegen sind 3 heitzbare Zimmer, Alkoven, Magdkammer und übrige Bequemlichkeiten um 150 fl.; über drey Stiegen dieselbe Wohnung um 125 fl.; zu ebener Erde rückwärts 3 Zimmer, Magdkammer mit allen Bequemlichkeiten um 80 fl. zu vermiethen.

10174. Im Augustinerstocke, achten Eingang No. 1398., ist im ersten Stockwerke eine geräumige, durchaus helle Wohnung mit 6 austapezirten Zimmern vornheraus, und 1 heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche mit Sparrherde, Speisekammer und Keller mit Stellen, laufendem Wasser im Hause und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 400 fl. zu vermiethen, und das Nähere hierüber in diesem Hause über 2 Stiegen links zu erfragen.

10228. In der Prannersgasse No. 1494. sind an der Sonnenseite modern eingerichtete Zimmer im Ganzen oder theilweise sogleich oder am 1. Dezember um 7 bis 11 fl. zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister

---

9778. Im Rosenthale No. 650. ist über drey Stiegen eine sehr angenehme, helle Wohnung, gegen Mittag gelegen, bestehend aus 5 schönen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 gegen die Straße sehen, schönem Vorplatze, heller Küche, Speicher- und Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Im nämlichen Hause im Hofraume sind weiters 2 kleinere Wohnungen gegen die Abendsonne, wovon eine über 3 Stiegen von 4 hellen Zimmern, deren 2 heitzbar sind, nebst Küche, Holzlege und Speicherabtheilung um 100 fl. Jahreszins, und die 2te über einer kleinen Stiege enthält 3 helle Zimmer, wovon 2 heitzbar sind, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten ebenfalls um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

10038. In der Theaterstraße über 1 Stiege ist eine Wohnung für eine Wittwe oder ruhige Parthei jährlich um 74 fl. zu vermiethen, und im Uhrmacherladen an der Ecke des Schleckergäßchens zu erfragen.

10061. In der Sonnenstraße No. 1292. ist über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit Betten für 1 oder 2 Herren um 9 oder 11 fl. sogleich zu beziehen.

10024. In der Sonnenstraße No. 56. an der schönsten Lage sind zu Georgi mehrere sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene, trockene Wohnungen um den halbjährigen Zins von 48 bis 115 fl. zu vermiethen. Auch kann eine schöne große Wohnung mit Stallung zu vier Pferde, Fourageplatz und Stallzimmer um den halbjährigen Zins von 200 fl. abgegeben werden. Sämmtliche Wohnungen haben den gemeinschaftlichen Genuß des Waschhauses und sind zu ebener Erde rechts zu erfragen.

10076. In der Nähe der k. Residenz und des Hoftheaters ist zu Georgi eine Wohnung im 1. Stockwerke mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, dann Küche, Speisekammer, Keller, Garderobe und Holzlege um 270 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

10070. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist über 1 Stiege eine ganz neu hergerichtete Wohnung sogleich oder zu Georgi um 230 fl. und eine zu ebener Erde mit Laden um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 1112.

10071. In der Findlingsstraße No. 38. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, eine um 110 fl. mit 3 Zimmern, eine um 90 fl. mit 3 Zimmern und eine mit 3 Zimmern um 70 fl.

10079. Am Max-Josephsplatze an der Sonnenseite, der k. Residenz gegenüber, No. 41. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 360 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10084. In der Sendlingergasse ist ein großer heller Laden nebst 3 Zimmern um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und No. 900. zu ebener Erde zu erfragen.

10235. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit Kanapee nebst eigenem Eingange sogleich für 8 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

10205. Am Dultplatze No. 1360. b. ist im 1. Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer nebst Kabinette um 18 fl. sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen.

10213. Im Rosenthale No. 705. ist über zwei Stiegen ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu beziehen.

10090. Im Lohnkutscherhause No. 458. b. in der Theresienstraße sind mehrere Wohnungen sogleich oder zu Georgi um 80 — 130 fl. zu vermiethen und über 2 Stiegen links zu erfragen.

10091. In der Türkenstraße No. 344. a. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist über eine Stiege eine große Wohnung mit Stallung und Remise zu 4 Pferde für 500 fl. zu Georgi zu vermiethen und zu ebener ist eine Wohnung zu 330 fl. sogleich zu beziehen, und im Hintergebäude beim Schlossermeister zu erfragen.

10094. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist im 4ten Stockwerke eine helle Wohnung um 130 fl. bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

10119. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

10115. In der Müllerstraße No. 61. beim Metzger Stulberger über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit Bedienung monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10126. In der Pfisterstraße No. 227. sind 2 Wohnungen im 3ten und 4ten Stockwerke entweder sogleich oder zu Georgi um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft zu ebener Erde.

10121. Im Neuner'schen No. 121. b. neben der evangelischen Kirche ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Keller Küche und Waschgelegenheit sogleich oder zu Georgi um 290 fl. jährlich zu vermiethen. Auch eine gleiche um 190 fl., dann Stallung für 2, 3 oder 4 Pferde mit Remise und Kutscherzimmer für 4 fl. 30 kr. bis 6 fl. 30 kr.

10127. In der Weinstraße No. 108. im 3ten Stockwerke, Aufgang im Gruftgäßchen, ist eine schöne, helle Wohnung von 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft zu ebener Erde.

10145. Am Petersplatze No. 632. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu vermiethen.

10210. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße rechts im Eckhause No. 662. sind 2 schöne Zimmer mit oder ohne Meubels von 4 — 8 fl. zu vermiethen.

10211. Vorm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 136. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher und Holzlege zu Georgi um 130 fl. zu beziehen und No. 137. zu erfragen.

10212. Vorm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 135. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen und No. 137. zu erfragen.

10110. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. sind 2 schön meublirte Zimmer, eines um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10054. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, eine sogleich, die andere zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein großer Laden sammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen.

9969. Vorm Karlsthore No. 1297. links über 2 Stiegen, Eingang rechts sind 3 schön eingerichtete, aneinanderstossende Zimmer um monatliche 25 fl. sogleich zu beziehen.

10003. In einer der belebtesten Strassen, nahe der Residenz, ist zu ebener Erde eine Wohnung um 350 fl. zu vermiethen, die für ein solides Geschäft auch als Laden zu benützen wäre. D. Ueb.

10005. Nahe an der Residenz ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. zu vermiethen.

10132. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

10133. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

10010. In der Prannersgasse No. 1494. ist eine Wohnung für 62 fl. halbjährig zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

10009. In der Prannersgasse No. 1494. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite, eine halbjährig um 200 fl., die andere um 450 fl. jährlich, dann eine Stallung für 4 Pferde, Remise und Heulage um 40 fl. halbjährig zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9891. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind entweder sogleich oder zu Georgi zu ebener Erde 2 schöne und bequeme Wohnungen von einem Gewerbsmann zu beziehen. Jede Wohnung hat 2 große, heitzbare Zimmer, Nebenzimmer, Küche und andere Bequemlichkeiten, wovon eine 80 und die andere 120 fl. jährlich kostet. Auch können heitzbare Verkaufsläden an der gangbarsten Straße um 36 fl. jährlich im nämlichen Hause abgegeben werden.

10155. Auf dem Schrannenplatze No. 160. sind über 3 Stiegen 3 ganz neu austapezirte und meublirte Zimmer mit der schönen Aussicht auf den Platz, jedoch ist davon eines unheitzbar, einzeln oder zusammen um 9, 8 und 7 fl. monatlich zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst zu erfragen.

10154. Am Schrannenplatze No. 160. ist unter den Bögen ein geräumiger Laden um den jährlichen Zins von 80 fl. zu vermiethen, wobei noch bemerkt wird, daß für das laufende halbe Jahr von dem benannten Miethzins noch etwas nachgelassen wird. Das Nähere daselbst beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen.

9966. Am Promenadeplatze No. 1436. ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über zwei Stiegen zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10172. Eine gefundene Waag zu einem Wagen kann diesseits nach vorgängiger Legitimation in Empfang genommen werden.

München den 5. November 1831.

Königliche Polizey-Direktion München
v. Menz, Direktor.

10190. Vier neue Casquets-Schweife liegen dahier als gefunden deponirt.

Der Eigenthümer kann dieselben nach vorgängiger Legitimation in Empfang nehmen.

München am 4. November 1831.

Königl. Polizey-Direktion.
v. Menz, Direktor.

10187. Ein im Lotto-Comtoir No. 9. in der Kaufingerstraße stehen gebliebener, taffenter Regenschirm kann gegen Legitimation hierüber und Vergütung der Einlagsgebühr daselbst abgelangt werden.

10168. Wer jüngstverflossenen Sonntag in der St. Peterskirche einen seidenen Regenschirm liegen ließ, kann solchen nach Legitimation und Vergütung der Einrückungsgebühr im Thale No. 196. im 4ten Stockwerke rechts abholen.

10253. Am 6. d. hat ein Dienstbote in der St. Michaelskirche ein rothes Paraplui stehen lassen; er bittet, es gegen Erkenntlichkeit No. 1159. in der Stiftsgasse abzugeben.

10243. Am Sonntag Abends wurde von der Burggasse bis zum Karlsthore ein schwarzer Shawl mit breiter Bordüre von einem armen Dienstmädchen, die ihn selbst entlehnte, verloren. Der Finder wird ersucht, ihn bei der königlichen Polizey abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

10239. D. P. Skutsch, Privatlehrer der kaufmännischen Rechnungs- und Buchhaltungs-Kunde hat die Ehre, sich allen denjenigen, die

Digitized by Google

Unterricht zu nehmen wünschen, auf's beste zu empfehlen. Die Arithmetik im Allgemeinen und die kaufmännische insbesondere, die Buchhaltungskunst nach verschiedenen Systemen, die Kunde der Staatspapiere und deren Geschäfte, werden theoretisch und praktisch, gründlich und fasslich gelehrt. Pünktlichkeit, Billigkeit, Geduld, verbunden mit einer guten Lehrmethode, sollen ihn empfehlen. Er schmeichelt sich eines häufigen Besuches theilhaftig zu werden, dessen er sich würdig zu machen stets bestreben wird. Wohnt in der Neuhausergasse No. 1120. im 3. Stocke.

10242. Ein Frauenzimmer, welches sich seit mehreren Jahren dem Lehrfache widmete, französisch spricht, musikalisch ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht in München eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. D. Ueb.

10162. Ein fleißiger Bauerssohn aus dem Rezatkreise, groß und stark, welcher ein eigenes Vermögen besitzt, sohin Caution leisten kann, sucht als Knecht, Hausknecht, in einem Bräuhause oder sonst wo eine Beschäftigung zu bekommen.

10171. Einladung.

Wer auf die schnellste und billigste Art Privatunterricht in der Tanzkunst (vorzüglich im Deutschtanzen) zu erhalten wünscht, und keine der allgemeinen öffentlichen Volks-Tanzschulen besuchen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im 1ten Stockwerke, wo man in ordentlicher Gesellschaft gegen Vorausbezahlung eines monatlichen Betrags von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit alle Tänze vollständig erlernen kann.

Auch werden daselbst (blos zur Vermeidung eines allenfallsigen Mangels an Tänzerinen) ordentliche Frauenzimmer ganz unentgeldlich angenommen.

Feilschaften.

10251. In der Sonnenstraße No. 1289. im Hintergebäude ist ein großer Glasschrank mit mehreren Fächern und Schubläden, für jeden Handelsmann geeignet, um billigen Preis zu verkaufen. Auch sind daselbst sehr gut erhaltene Sessel, Fauteuils und ein großer Divan, welcher auch als Bett gebraucht werden kann, billig zu verkaufen.

10077. Anzeige für Gartenfreunde.

Aus den k. Baumschulen im englischen Garten nächst der Veterinär-Schule dahier, und in Schleißheim werden auch in diesem Herbste wieder verschiedene exotische Bäume und Sträucher zu Gartenanlagen und Alleepflanzungen geeignet, so wie auch in der Baumschule zu München und Nymphenburg Obstbäume der vorzüglichsten Sorten um sehr billige Preise abgelassen.

Die Herren Abnehmer belieben sich mit ihren Bestellungen an die dortigen kgl. Hofgärtner Hinkert, Hailler und Bischkoff zu wenden.

München den 2. November 1831.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

10175. Es ist nahe an der Stadt ein Haus sammt Eiskeller und laufendem Wasser aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Elisenstraße No. 56. rückwärts zu erfragen.

10166. Es sind verschiedenes englisches Gehölze, und mehrere Sorten Wein- und Stachelbeergesträuche, sowie auch alle Gattungen perenirende Blumen zu verkaufen. D. Ueb.

10109. Zur Ablösung einer Ewiggeldpost und an deren Statt zur Errichtung einer ersten Hypothek auf einem Hause dahier in einer der schönsten Lagen werden 3000 fl. Capital zu 5 Prozent, ohne Unterhändler, aufgenommen. D. U.

10197. In der Sendlingergasse No. 947. sind 3 Tröbern-Bottiche zu verkaufen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

10202. Vorm Karlsthore, dem Schimmelwirth gegenüber, No. 77. lit b. über 3 Stiegen rechts ist ein Bett zu verkaufen.

10204. Für einen Anfänger sind ein kleines Clavier und eine Violine billig zu verkaufen. Auch eine Bettlade, 5 Schuh lang, für einen Studierenden ist billig zu haben.

10103. Es ist in der Heustraße No. 244 a. ein Haus, welches für einen Milchmann, Metzger oder sonst für einen Handwerksmann geeignet ist, um billigen Preis und unter sehr billigen Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

Digitized by Google

10225. Es sind ganz neue Meubels um billigen Preis zu verkaufen, wofür ein Jahr gut gestanden wird in der Karlsstraße No. 218. zu ebener Erde, beim neuen Frohsinn.

10230. Es sind auf erste Hypothek zu Georgi nach dem Ewiggeld 3000 fl. zu 5 Prozent, ohne Unterhändler zu verleihen. D. Ueb.

10249. Am Anger No. 802. über 1 Stiege ist eine Drehbank nebst Werkzeug billig zu verkaufen.

10236. Zu kaufen wird gesucht: eine reale Bäckers-, Salzstößlers- oder Meiers-Gerechtsame. D. Ueb.

10104. Es ist in der Bruderstraße No. 111. in der St. Annavorstadt neben dem Brüderlwirth ein Haus nebst einem sehr schönen Garten, welches für einen Metzger, Milchmann oder sonst einen Gewerbsmann geeignet wäre, unter sehr billigen Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

10234. Wegen Mangels an Platz ist in der Neuhausergasse No 1118. über 3 Stiegen vornheraus ein reines Bett billig zu verkaufen.

10255. Wolfgang Dengler, bürgl. Federnhändler von Wasserburg mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Man kann auch schöne, gemachte Betten um die billigsten Preise haben.

Versteigerungen.

10173. Donnerstag den 10. d. Mts. wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale der Rücklaß des Hausmeisters Schille gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Die Gegenstände bestehen in Kleidungsstücken, Wäsche, einer goldenen Repetiruhr sammt Kette und Walze, einigen Ringen, einem silbernen Eß- und Kaffeelöffel, dann sonstigen Kleinigkeiten und Geräthschaften.

Bei dieser Gelegenheit werden auch noch andere Gegenstände mitversteigert, als: silberne Sackuhren, eine silberne Riegelhaube, eine Halskette, ein silbernes Geschnür, silberne Miederhacken, zwei goldene Ohrenringe Frauen- und Mannskleider ꝛc. ꝛc.

München den 2. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
v. Fischer.

10096. Donnerstag den 10. November Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause des Kistlers Ritter am Damenstift, Mobiliargegenstände aller Art, sehr reinlich und gut erhalten, im zweiten Stockwerke gegen baare Bezahlung versteigert.

Den 1. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dr. Schauß.

10109. Zufolge königl. Regierungs-Anordnung wird man Montag den 21. November l. Js. einen großen hölzernen Stadl, mit Scharschindeln gedeckt, und wovon das sämmtliche Holzwerk noch sehr brauchbar ist, öffentlich an den Meistbietenden zum Abbruch versteigern. Indem man solches hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringt, ladet man Steigerungslustige ein, am besagten Tage Morgens 10 Uhr im k. Holzhofe sich einzufinden, und ihr Angebot zu Protokoll zu geben.

München den 3. November 1831.

Königliches Triftamt München.

10120. Pfänder-Versteigerung.

Montag den 14. November und die folgenden Tage werden in der Gaigel'schen Pfand-Anstalt in der Isar-Vorstadt, die, von den Monaten September und Oktober 1830 liegen gebliebenen, Pfänder, und zwar die Kleidungsstücke, gold. und silbergestickte Riegelhauben, Wäsche, Zinn, Kupfer ꝛc. ꝛc. Vormittags von 9 — 11 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber, Uhren u. dergl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und Kauflustige hiezu eingeladen.

10169. Donnerstag den 17. Nov. Vormittags 9 Uhr werden in dem K. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisions-Saale mehrere Ztr. Maculatur-Papier an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte, der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der k. General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

Verschiedene Kundmachungen

10034. Edittalladung.

Am 8. September 1830 starb dahier ohne Hinterlassung von Kindern und eines letzten Willens die Tag-

Digitized by Google

löhnerswittwe Elisabetha Bader, geborne Kraus, aus Apfeldorf, k. Landgerichts Schongau.

Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß derselben einen Anspruch zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, denselben binnen 30 Tagen hieroris um so gewisser geltend zu machen, als außerdem die Verlassenschaft nach Abzug der Passiven an die sich gemeldet habenden Intestaterben extradirt werden wird.

Den 31. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Allweyer, Direktor.

Duschl.

10022. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Bierwirths Käufel und seiner Wittwe Anna Käufel durch Beschluß vom Heutigen den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 12. November d. Js.

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 13. Dezember d. Js.

III. zur Schluß-Verhandlung auf Donnerstag den 12. Jänner 1832 und zwar für die Replik bis Freitag den 27. Jänner einschlüssig, und für die Duplik bis Samstag den 11. Februar 1832 jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Hiebey wird unter Bezug auf §. 32. und 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 noch bemerkt, daß nach dem vorliegenden Inventar der Aktiv-Stand sich auf 34690 fl. beläuft, während die bekannten Schulden in 65450 fl. 44½ kr., worunter 52331 fl. eingetragene Kapitalien sind, bestehen.

Am 21. Oktober 1831.

Allweyer, Direktor.

Sporrer.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 9. November 1831.

Im goldenen Hirsch.

Fr. Föckerer, Gastgeberin von Vilshofen. Hr. v. Eudel, k. k. österr. Oberstlieutenant. Hr. Breithäupt, Kaufmann von Nimes. Hr. Leon de Bertin, Stud. von Metz.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bianki, Negotiant von Paris. Hr. Solbrig, Kaufmann von Glauchau. Hr Pachtel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Vigl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baron v. Reischach, Lieutenant von Carlsruhe. Herr Regenbrecht, Dr. jur. von Breslau. Hr. Bänziger, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Britzger, Lehramts-Candidat von Weissenhorn. Hr. Gerber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Speyer, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Funke, Stud. von Braunschweig. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Humel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Lippmann, Kaufmann von Frankfurt. Fr. v. Zech, Kriegsrathsgattin von Gotha. Hrn. Weishaupt, v. Zech und Schmid, Stud. von Gotha. Hr. Baron v. Löffelholz, Stud von Nürnberg. Hrn. Richter, Amman, Münch und Fikenscher, Stud. von Bayreuth.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hartjen, Kaufmann von Bremen. Hr. Schäfer, Partikulier von Marburg. Hr. Killian, Geometer von Viechtach. Hr. Jacquet, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. v. Moosthamm, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Klugherz, Kaufmann von Ruits. Hr. Wail, Fabrikant von Altdorf.

Im goldenen Löwen.

Hr. Grabinger, k. Advokat von Miesbach. Hr. Ziegler, Salzfaktor von Miesbach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Asmus, Stud. von Würzburg. Hr. Fischer, Stud. von Wertingen.

Im Stachusgarten.

Hr. Hohenadel, Stud. von Mindelheim. Hr. Martin, Stud. von Weiler. Hr. Merz, Stud. von Bamberg. Hr. Reiser, Gastwirth von Amberg. Hr. Adlgosser, Pfarrer von Reiteabuch. Hr. Schmidt, Dr. von Ingersdorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

13 Kinder: 5 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. Oktober: Hr. Karl Ritzler, Sergeant des 2ten k. Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz), mit M. Elisabeth Allisch, Feldwebelstochter von Ingolstadt. Hr. Simon Hiebler, bal. Schlosser, mit Maria Bachmann, b. Schlosserswittwe, geb. Haunzinger.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 4. November: Anton Bianchi, Salami-Fabrikantensſohn, 1 J. 10 M. alt. — Hr. Joſeph Jäger, Scribent, 24 J. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des Schuhmachers Joſ. Kreuzer. — Den 5.: Johann Brechenmacher, Braukneckt von Nördlingen, 39 J. alt. — Hr. Ignatz Frhr. v. Poißl, k. Kämmerers- und Hof-Theater-Intendantensſohn, 24 J. alt. — Anna Margaretha Dunkel, Tiſchlergeſellenstochter, 4 M. 14 T. alt. — Den 6.: Fr. Amalia Nibler, Regiſtratorswittwe, 31 J. alt. — Ann Pfanner, bgl. Spänglerstochter 1 M. 25 T. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

20 Kinder: 10 männl. und 10 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 30. Oktober: Hr. Chriſt. Lahner, hieſ. Bürger und vormal. Schneidermeiſter, Wittwer, mit Maria Kreszentia Kellertshofer, Söldnerstochter von Stoffen, Ldgts. Landsberg. — Den 31.: Franz Hammerl Schutzverw. und Milchmann, Wittwer, mit Walb. Nachbar, Gütlerstochter von Bergendorf, Ldgts. Rhain. — Den 1. November: Hr. Thomas Reitmair, b. Webermeiſter, mit A. Maria Magdalena Hofer, hieſ. Obſtlerstochter.

Gestorben sind:

Den 3. November: Barb. Meiler, Schuhmachers-wittwe von Schrobenhauſen, 78 J. alt. — Den 4.: Joſeph Brunner, Milchmann, 41 J. alt. — Michael Roßner, Zimmergeſell von Neudorf, Ldgts. Waldſaſſen, 53 J. alt. — Joſ. Stummer, Maurer, 39 J. alt. — Den 5.: Hr. Karl Binder, Candidat der Rechte, v. h., 22 J. alt. — Joſeph Rieſch, Taglöhner, 59 J. alt. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. und 1 weibl. Geſchlechts.

Gestorben ist:

Den 3. November: Eliſabetha Schredl, Münz-Vorarbeitersfrau, 36 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Eliſabeth wurden

Getauft:

7 Kinder: 1 männl. und 6 weibl. Geſchlechts.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 6. November: Martin Frank, Gemeiner vom 1ten Cuiraſſier-Regiment, von Weingarten, Ldgts. Germersheim, 23 J. alt. — Den 7.: Franz Hildl, Tambour vom Infanterie Leib-Regiment, von Nürnberg, 18 J. alt.

Im Proteſtantiſchen Pfarramte.

Getauft:

1 Knabe.

Gestorben ist:

Den 3. November: Karl Dunze, k. Kriegs-Zahlmeiſtersſohn, 2 M. 8 T. alt.

Iſraelitiſcher Kultus.

Geboren: Ein Knabe.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom 7ten bis 14ten November 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qr.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	—
3) Das Spitzweckel . .	4	—
4) Das Kreuzerlaibel .	6	1
5) Der Groſchenwecken von Waizen	12	—
6) Der Groſchenwecken von Roggentaig	18	3

Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	2
2 »	7	—
4 »	14	—
8 »	28	—

II. Mehl-Preiſe.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	2	11	—	8	—	—
Semmel- . .	1	47	—	6	2	—
Waizen- . .	1	31	—	5	2	—
Einbrenn- . .	1	15	—	4	2	—
Riemlich- . .	1	6	—	4	—	—
Rocken- . . .	1	—	—	3	3	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	3	11	—	12	—	—
Gries ordinärer .	2	48	—	10	—	—
Feine Gersten . .	3	22	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	31	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	1	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen ſchöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bruen	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Haufkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fiſch- und andere Viktualien-Preiſe	Das Pfund	fl.	kr.
	Karpfen . . .	—	18
	Hechten . . .	—	24
	Huchen . . .	—	48
	Aalen . . .	—	48
	Forellen . . .	—	54
	Aalfiſche . . .	1	48
	Barben . . .	—	16
	Alten . . .	—	12
	Waler . . .	—	42
	Praxen . . .	—	14
	Renghen . . .	—	20
	Bärſchlinge . .	—	24
	Bachfiſche . .	—	[illegible]
	Kleine Krebſe d. M.	—	25
	Fröſche das Wiedel	—	12
	Schnecken d. Hund.	—	—
	Ein Maßel Zwiebel	—	5
	Ein Pf. Schweizerk.	—	26
	Ein — Jochberger	—	16
	Ein — Speiſekös.	—	12

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Oktober Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von der Geburt	Männlich	Weiblich	An:
bis 1 Jahr:	11	5	Abzehrung.
	8	4	Brand.
	2	1	Darrsucht.
	1	—	Durchfall.
	4	2	Hebe.
	5	1	Fraisen.
	7	4	Nothgetauft.
	7	2	Schwäche.
	2	—	schwerem Zahnen.
	2	3	Todtgeboren.
	4	—	Gelbsucht.
1 — 5 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	1	—	Bräune.
5 — 10 Jahr.	2	—	Friesel.
	1	—	Schlagfluß.
	—	1	Gelbsucht.
	1	—	Wassersucht.
10—20 Jahr.	—	1	Diarrhoe.
	—	1	Lungensucht.
	1	4	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
20—30 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	äußerer Verletzung.
	1	—	Blattern.
	1	—	Blutsturz.
	1	—	Brand.
	—	5	Kindbettfieber.
	5	2	Lungensucht.
	11	3	Nervenfieber.
	1	—	Wassersucht.
30—40 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	äußerer Verletzung.
	1	3	Brand.
	—	2	Kindbettfieber.
	1	2	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
	3	—	Schlagfluß.
	1	—	Selbstmord.
40—50 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	3	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	1	1	Wassersucht.
50—60 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	—	1	Ertrunken.
	1	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	2	1	Schlagfluß.
	1	1	Entkräftung.
	2	—	Verhärtung.
	2	2	Wassersucht.
60—70 Jahr.	2	—	Brand.
	—	1	Krebs.
	1	—	Lungensucht.
	—	2	Schlagfluß.
	1	1	Entkräftung.
	1	—	Verhärtung.
	1	3	Wassersucht.
70—80 Jahr.	—	1	Brand.
	—	1	Krebs.
	1	1	Lungensucht.
	3	1	Schlagfluß.
	1	2	Entkräftung.
	—	1	Verhärtung.
	1	2	Wassersucht.
80—90 Jahr.	2	2	Entkräftung.
	1	—	Wassersucht.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 89. Sonntag den 13. November 1831.

Bekanntmachung.

(Die Fechtübungen der Studierenden betreffend.)

9681. Bei dem Beginnen des Wintersemesters $18\frac{31}{32}$ werden die auf die Fechtübungen der Studierenden Bezug habenden Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Privat-Fecht-Gesellschaften, welche zu Duellen öfters Anlaß geben, werden nicht geduldet, daher darf der Unterricht im Fechten nur auf dem öffentlichen Fechtboden unter Leitung und Aufsicht des aufgestellten und dafür verantwortlichen Fechtmeisters ertheilt werden.

Gast-, Schenk-, Speise- und Kaffeewirthe, Hauseigenthümer und Zimmervermiether unterliegen den Polizey-Strafgesetzen, wenn sie in ihren Wohnungen die in den Gesetzen verbotenen Zusammenkünfte oder Fechtübungen dulden und die darin verübten rechtswidrigen Handlungen nicht zur Kenntniß der Polizey-Direktion bringen.

Man empfiehlt daher allen Einwohnern die genaue Beachtung dieser Vorschriften.

München den 11. November 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Miethschaften.

10256. Vor dem Karlsthore links No. 1302. über 1 Stiege ist ein vollständig meublirtes, heitzbares Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen und daselbst zu erfragen.

10260. Am Schrannenplatze No. 607. ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer um 16 fl. sogleich zu vermiethen.

10273. Ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 3 fl. 30 kr. kann sogleich bezogen werden beim Oettiger, Knopfmacher im Thale No. 556.

10257. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1244. über 3 Stiegen ein schön ausgemaltes Logis um 100 oder 155 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

10262. In dem Hause No. 952. nächst der Johanneskirche in der Sendlingergasse ist über 2 Stiegen rückwärts um den herabgesetzten Jahreszins von 150 fl. eine Wohnung zu vermiethen; dieselbe besteht aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche und Holzlege, dann einem Oratorium in die Johanneskirche. Wer diese Wohnung zu miethen gedenkt, wolle sich an die Stiftungs-Verwaltung im Thale No. 189. über 2 Stiegen rückwärts wenden.

Digitized by Google

10258. Es ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege vornheraus vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. zu Georgi oder sogleich für 120 fl. jährlich zu beziehen und beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1033. zu erfragen.

10259. Es sind 2 schöne Wohnungen zu ebener Erde vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No 618. zu Georgi oder sogleich für 90 fl. jährlich zu beziehen und zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1033.

10261. In dem Meßnerhause bei St. Peter ist bis künftiges Georgiziel ein Verkaufsgewölbe um jährliche 60 fl. zu vermiethen und das Weitere bei der Stiftungsverwaltung im Thale No. 189. über 2 Stiegen rückwärts zu erfragen.

10267. Künftiges Ziel Georgi ist am Frauenplatze eine helle Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten für den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu vermiethen und daselbst No. 1595. über 2 Stiegen zu erfragen.

10268. Vor dem Karlsthore, dem Cadetten-Corps gegenüber, No. 1316. ist ein meublirtes Zimmer, mit einem Straßburgerofen versehen, sehr leicht zum heitzen, für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

10269. Vor dem Einlaße in der Rumforderstraße No. 47. ist zu ebener Erde vornheraus ein großes, gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

10270. In dem Hause an der Kasernstraße No. 348. a. ist über 2 Treppen eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc., mit Benützung des Waschhauses gegen den jährlichen Zins von 160 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

10274. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem General Halberg ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette monatlich um 9 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

10275. Vorm Karlsthore im Rondelle No 1317. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 10 fl. zu vermiethen.

10276. In der Elisenstraße No. 4. lit. b. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

10278. In der Bayerstraße No. 17. über 1 Stiege ist bis 1. Dezember ein Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange für 5 fl monatlich zu vermiethen.

10279. In der Schwabingerstraße No. 1640. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven für 15 fl. am 1. Dezember zu beziehen. Auch ist rückwärts ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. 30 kr. am 1. Dezember zu beziehen.

10280. In der Burggasse No. 181. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, das Wasser zum hinaufpumpen und allen Bequemlichkeiten um 290 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

10281. Im Dultgäßchen No. 731. ist eine Wohnung um 90 fl. zu Georgi zu beziehen.

10283. In der Frühlingsstraße im Schönfelde No. 126. sind 2 schöne, austapezirte, heitzbare, meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen, auch eines in der Mezzanine um 3 fl.

10284. Im Hause No. 874. am obern Anger ist über 3 Stiegen ein Logis, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern rückwärts, einem heitzbaren Zimmer vornheraus, kleiner Kammer, großem Vorzimmer mit Küche um 90 fl Jahreszins; ferner ein Logis über 1 Stiege rückwärts, bestehend aus 2 ausgemalten heitzbaren Zimmern, 2 Nebenzimmern, Küche um den Jahreszins von 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

10285. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller ꝛc. zu Georgi um 150 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

10286. Mitten am Promenadeplatze No. 1466. sind über 1 Stiege 3 heitzbare Zimmer, 2 für 8 fl. und eines für 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10287. In der Burggasse No. 169. sind zwei Wohnungen über 2 Stiegen vornheraus mit 5 schönen Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller für 340 fl. sogleich, die andere rückwärts für 90 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch sind über 3 Stiegen vornheraus 2 sehr schöne, meublirte Zimmer für 10 fl. sogleich zu beziehen.

10287. Im Eckhause der neuen Pferdestraße No. 300. lit. b. an der Morgenseite sind eine Wohnung mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 94 fl. jährlich zu Georgi und ein Laden für 40 fl. sogleich zu beziehen.

10288. In der Lerchenstraße No. 87. B. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 140 und 60 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10289. An der Kreuzgasse No. 1213. nächst der Kirche ist eine Wohnung für einen Gewerbsmann um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

10290. Im Mariengäßchen No. 375. b. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Waschhausantheil und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10291. In der Neuhausergasse No. 1118. sind 3 Zimmer zu vermiethen: eines vornheraus über 1 Stiege, meublirt monatlich um 9 fl. die anderen 2 rückwärts um 3 und 5 fl. Das Nähere ist rückwärts über 1 Stiege rechts zu erfragen. Diese Zimmer können sogleich oder am 1. Dezember bezogen werden.

10292. In der neuen Pferdstraße No. 301. über 4 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit Betten und eigenem Eingange von 1 Herrn oder Frauensperson um 3 fl. zu beziehen.

10294. Es ist ein schönes, helles, trockenes und heitzbares Zimmer an der Morgenseite mit Einrichtung monatlich um 8 fl sogleich zu beziehen. Das Weitere vor dem Einlaße in der Müllerstraße im Lohschwitzbade. — Auch ist daselbst eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und Speicher um 125 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

10296. In einem großen reinlichen Hause vor einem Thore sind bei einer ruhigen Familie 2 ausgemalte Zimmer mit Betten und Meubels sogleich, eines um 5 fl., das andere um 7 fl. zu beziehen. D. Ueb.

10295. Zu Georgi ist in der Müllerstraße No. 658. b. über 1 Stiege eine Wohnung mit vier Zimmern, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten um 210 fl. jährlich zu vermiethen; auch könnte eine Stallung dazugegeben werden. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10297. In der Residenz-Schwabingergergasse No. 31., Eingang im Schrammengäßchen, über 3 Treppen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 7 fl. sogleich zu beziehen.

10299. In dem Hause 1209. am Kreuze ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern über 3 Stiegen vornheraus sogleich um den Jahres-Jahreszins von 90 fl. zu beziehen und über 1 Stiege links zu erfragen.

10298. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 310. ist über 3 Stiegen vornheraus ein Nebenzimmer mit Bett monatlich um 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

10300. Zwei schön eingerichtete Zimmer, nach Erforderniß auch 3 Zimmer sind um 12 fl. monatlich sogleich vorm Karlsthore links No. 1207. über 2 Stiegen, Eingang rechts, zu beziehen.

10306. No. 56. der Theatinerkirche gegenüber über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer bis 1. Dezember für 8 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

10301. In einer sehr belebten Straße der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, alles schön und wohl meublirt, vom 1. November an um 4 Louisdor monatlich zu beziehen. Das Nähere in der Sonnenstraße No. 1295. über 1 Stiege.

10302. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen ein sehr schön meublirtes, geräumiges, heitzbares Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange, und wegen der Nahe des Krankenhauses vorzüglich für einen Herrn Doktor der Medizin geeignet, um monatliche 9 fl. sogleich zu beziehen.

10303. Im Rosenthale in der Grundner'schen Wagenfabrike No. 706. über 2 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, 2 Betten und allen Bequemlichkeiten von 1 oder 2 Herren monatlich um 6 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

10309. In der Theatiner - Swabingerstraße No. 67. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

10305. In der Sendlingergasse unweit des ehemaligen Rusinithurmes No. 979. im 1. Stockwerke ist eine Wohnung mit 2 Zimmern vornheraus, 1 Oekonomiezimmer, Küche, 2 Magdkammern, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

10310. In der Barer-Straße No. 270. a. ist eine Wohnung im 1. Stockwerke von 6 Piecen ꝛc. sogleich um 100 fl. zu vermiethen.

10311. In der Sendlingergasse No. 902. ist eine helle Wohnung vornheraus für eine nicht gar zu große Familie zu Georgi um 80 fl. jährlich zu vermiethen; auch sind daselbst 2 kleine Wohnungen, jede um 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

10312. In einem reinlichen und ruhigen Hause in einer der schönsten Straßen der Stadt ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, zu Georgi um 200 fl. zu beziehen. D. Ueb.

10304. In der Lederergasse No. 406. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und andere Bequemlichkeiten um 84 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und andere Bequemlichkeiten um 66 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10313. Im Margreitterhause in der Weinstraße No. 1030. ist zu Georgi 1832 zu beziehen: eine Wohnung im 4. Stockwerke für 66 fl., dann sogleich oder zu Georgi im Margreitterhause in der Schönfeldstraße No 121. ein Laden und Wohnung zu ebener Erde für 200 fl., ferner eine Wohnung im 1. Stockwerke um 100 fl.

10315. In der Schäflergasse No. 1559. über 1 Stiege vornheraus sind 2 Zimmer aneinander sehr hell und schön ausgemalt, meublirt oder unmeublirt zu 12 oder 15 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im Brodladen daselbst.

10314. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Gruftgäßchen, über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10318. In der Theresienstraße No. 591. ist die Wohnung über 1 Stiege nebst einem Gärtchen mit aller Bequemlichkeit um 124 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Schäflerstraße No. 1567.

10321. Ein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn monatlich zu 5 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1014. im dritten Stockwerke.

10324. No. 852. im obern Anger über drei Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit einer Stube, Nebenkammer, Küche monatlich um 3 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

10320. Am Angerplatze im sogenannten Seidenhause No. 768. obern Eingang über 1 Stiege ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Einrichtung für 7 und 4 fl. an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

10325. Im Sattlergäßchen No. 993. ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit vier Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller zu Georgi um 136 fl. zu beziehen, und in den nämlichen Haus über 1 Stiege zu erfragen.

10338. Es sind über 2 Stiegen 3 schön ausgemalte, aneinanderflossende Zimmer mit 5 Fensterstöcken vornheraus, für 3 Herren gut meublirt, Betten mit Matrazen und Sopha, heitzbar und mit eigenem Eingange versehen, 2 zusammen um 15 fl. und eines mit Alkoven um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen und in der Weinstraße No. 1029. über 1 Stiege zu erfragen.

10328. An der Hofstatt No. 1061. über zwei Stiegen ist eine Wohnung, wovon Wohn- und Nebenzimmer meublirt sind, monatlich um 6 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

10345. In der Amalienstraße No. 541. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10332. Es ist in der Theatinerstraße No. 1648. im 3ten Stockwerke ein Zimmer vornheraus um 8 fl. monatlich zu vermiethen und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

10336. In der Müllerstraße No. 51. a. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 175 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10339. Am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen ist ein großes, helles, gut meublirtes Zimmer mit 2 Betten um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10334. Vor dem Schwabingerthore No. 56. ist über 4 Stiegen ein schönes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10368. Am Promenadeplatze No. 1439. über über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

10346. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Landschaftsgäßchen, über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren monatlich um 5 fl. bis 1. Dezember zu beziehen.

10330. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 3 Stiegen sind ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette monatlich um 11 fl. und ein schön meublires Zimmer mit Alkoven monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

10331. Eine Wohnung mit 4 oder 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherantheil und einem Gärtchen nicht weit vom Karlsthore ist für 120 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Singstraße No. 156. über zwei Stiegen.

10359. In der Kaufingerstraße No. 1018. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit 3 Fenstern um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10362. Dem Obstmarkte gegenüber, im Fischergäßchen No. 569. ist ein meublirtes, geräumiges, helles und heitzbares Zimmer vornheraus, ohne Bett um 2 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

10354. In dem bl. Geistgäßchen No. 562. nächst dem Viktualienmarkte ist eine sehr angenehme, große Wohnung sogleich um 130 fl. zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

10352. Im Rosenthale No. 653. über 3 Stiegen sind 2 schöne, eingerichtete, heitzbare Zimmer für 7 fl. mit Bett zu vermiethen.

10349. In der Schönfeldstraße No. 116 über 1 Stiege sind 2 schöne, meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann ein Bedientenzimmer dazugegeben werden.

10358. In der Karlsstraße, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, No. 231. b. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit bemalten Plavon und Boden an einen Herrn für 18 fl. monatlich am 1. Dezember zu vermiethen.

Digitized by Google

10367. Es ist durch Versetzung eine schöne, helle Wohnung vornheraus über 3 Stiegen auf den Anger No. 811. nächst dem städtischen Feuerhause für den halbjährigen Zins von 35 fl. leer geworden.

10357. Beim Karlsthore ist ein Logis sogleich für ein halb Jahr um 44 fl. zu beziehen. Das Uebrige No. 80. in der Schwabingerstraße rückwärts über 2 Stiegen.

10365. Am Färbergraben No. 1051. ist eine helle Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, 2 Kammern ꝛc. ꝛc. um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

10359. In dem Hause No. 1478. in der Prannersgasse ist das dritte Stockwerk zu Georgi für 340 fl. zu vermiethen; dasselbe besteht aus 7 austapezirten Zimmern ꝛc. ꝛc. Das Nähere ist beim Hausmeister im Hofe zu erfragen.

10351. In der Prannersstraße No 1478. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 7 Zimmern, ꝛc. mit oder ohne Meubels um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist bei dem Hausmeister im Hofe zu erfragen.

10353. Vor dem Senglingerthore in der Müllerstraße No. 666. ist eine Wohnung für eine kleine Familie oder für 2 Hrn. Mediziner um 60 fl. jährlich zu vermiethen und im Nebengebäude beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10255. In einer schönen, lebhaften Straße wird ein Laden oder ein Zimmer zu ebener Erde zu miethen gesucht.

10066. Im Amerthalerhofe No. 423. über 1 Stiege vornheraus ist ein schönes, ganz eingerichtetes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10355. In der Türkenstraße No. 468. ist eine Wohnung bis Georgi für 70 fl. Jahreszins zu vermiethen; sie besteht aus 3 Zimmern, jedes mit eigenem Eingang, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist über 1 Stiege rechts zu erfragen.

10371. Im Thale Mariä nächst dem Isarthore No. 409. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 1 fl. 48 kr. monatlich zu beziehen.

10375. In der Tannenstraße No. 259. D. im ersten Stockwerke sind sogleich 3 heitzbare, vollständig meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 10, 6 und 5 fl. zu beziehen und daselbst zu erfragen.

10327. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

10341. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 632. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. zu beziehen.

10335. In der Kanalstraße No. 296. d. nächst der Lehelkaserne sind 2 Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 120 und 65 fl. zu beziehen. Auch sind 2 Meßtische für Geometer und eine Elektrisirmaschine zu verkaufen. Ferner sind daselbst 2 Zimmer mit oder ohne Meubels um 3 oder 4 fl. sogleich zu beziehen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10344. Im Mazarygäßchen No. 1596. nächst der Frauenkirche im 2ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 4 fl monatlich zu beziehen.

10310. In der Prannersgasse No. 1494. sind an der Sonnenseite modern eingerichtete Zimmer im Ganzen oder theilweise sogleich oder am 1. Dezember um 7 bis 11 fl. zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister

10364. In der Neuhausergasse No. 1148. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit Kanapee sogleich für 8 fl. zu beziehen.

10361. Im Rosenthale No. 705. ist über zwei Stiegen ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

10378. Am Petersplatze No. 632. im 2ten Stockwerke ist ein schönes, helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. 30 kr. zu vermiethen.

10337. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10340. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein großer Laden sammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen.

10347. In der Fürstenfeldergasse No. 996. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

10348. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich um 330 fl. zu beziehen.

10017. In der Karlsstraße No. 231. a. ist, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, zu ebener Erde eine schöne, große, helle Wohnung um 250 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen, wobei bemerkt wird, daß von jetzt bis Georgi nur 80 fl. Zins gefordert wird. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer, dem Schlossermeister Schmitz im Nebenhause zu erfragen.

10184. In der Sendlingergasse No. 959. ist rückwärts über 3 Stiegen eine helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche und allen Bequemlichkeiten jährlich um 80 fl. zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10176. In der Glückstraße No. 642. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. um 160 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Im nämlichen Hause kann auch ein meublirtes Zimmer mit Bett für 6 fl. monatlich am 15. November oder 1. Dezember bezogen werden.

10186. In der Sonnenstraße No. 56. a. ist eine kleine Wohnung im Hintergebäude mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, Commodité, Speicher u. Waschgelegenheit für 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege im Vordergebäude.

10372. In der Theatinerstraße No. 1041. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. am 1. Dez. zu beziehen.

10374. Nächst der neuen, protestantischen Kirche No. 135. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, um 5 oder 7 fl. sogleich zu beziehen.

10380. Es ist ein schönes, helles, mit Bett, Kanapee und übriger Einrichtung versehenes Zimmer um 9 fl. in der Lerchenstraße No. 58. über 3 Stiegen rechts täglich zu vermiethen.

10379. In der Müllerstraße No. 61. beim Metzger Stulberger über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit Kanapee monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10376. In der Dienersgasse No. 148. im 3. Stockwerke sind 3 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen einzeln oder zusammen um 9 und 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10223. Im Hackerbrauerhause in der Sendlingergasse über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Hackengäßchen, ist ein sehr schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett für 7 und 5 fl. zu vermiethen.

10237. An der Kanalstraße No. 46. ist eine freundliche Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche mit Ausguß, Speicher, Keller, Commodité und andern Bequemlichkeiten nur um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

10207. Am Rindermarkte No. 637. ist eine Stallung für 2 Pferde, Heuboden und Kutscherkammer, nebst Remise für 1 oder 2 Wägen mit Geschirrkammer am 1. Oktober für monatlich 9 fl. zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

10163. In der Herrenstraße No. 322. können 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 160 fl., jede bestehend aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Waschhausantheil und Gemüsegarten mit Sommerhause und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi bezogen werden. Das Nähere No. 1425 in der Knödlgasse.

10218. In der Schwabingergasse No. 83. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10206. Auf dem Rindermarkt No. 637. über 1 Stiege rückwärts, die Aussicht auf den Viktualienmarkt, ist eine schön hergerichtete Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche nebst Kochzimmer mit Oekonomieofen, dann 2 unheitzbaren Zimmern, Holzlege, einem kleinen Keller sogleich oder künftiges Georgiziel um den Jahreszins von 230 fl. zu vermiethen.

10195. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen links ist ein eingerichtetes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 5 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

10178. Im Hause No. 1123. in der Neuhausergasse ist über 1 Stiege eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Fletz, Holzlege, Speicher mit Commodité nebst übrigen Bequemlichkeiten nächstes Ziel Georgi um 154 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

10174. Im Augustinerstocke, achten Eingang No. 1398., ist im ersten Stockwerke eine geräumige, durchaus helle Wohnung mit 6 austapezirten Zimmern vornheraus, und 1 heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche mit Sparrherde, Speisekammer und Keller mit Stellen, laufendem Wasser im Hause und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 400 fl. zu vermiethen, und das Nähere hierüber in diesem Hause über 2 Stiegen links zu erfragen.

10079. Am Max-Josephsplatze an der Sonnenseite, der k. Residenz gegenüber, No. 44. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 360 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10252. In der Kaufingerstraße No. 1619. oberhalb der Hauptwache ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 2 Zimmern vornheraus, wovon eines heitzbar, Kammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller für 160 fl. sogleich, dann im 4. Stockwerke eine ähnliche Wohnung für 140 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Fleischmann'schen Buchhandlung No. 1029. unweit der Mauthalle.

10231. Eine sehr geräumige, helle Wohnung mit 6 Zimmern, ganz neu austapezirt, dann Stallung zu 4 Pferde, Wagen- und Heuremise ist in der Fürstenstraße No. 1679. über 2 Stiegen um 400 fl. sogleich zu beziehen. Zins ohne Stallung 300 fl. Auch kann dort eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern zu ebener Erde um 130 fl. abgegeben werden.

10219. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern vornheraus, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch ist daselbst eine schöne, helle Mezzaninwohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu erfragen.

10084. In der Sendlingergasse ist ein großer heller Laden nebst 3 Zimmern um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und No. 900. zu ebener Erde zu erfragen.

10090. Im Lohnkutscherhause No. 458. b. in der Theresienstraße sind mehrere Wohnungen sogleich oder zu Georgi um 80 — 130 fl. zu vermiethen und über 2 Stiegen links zu erfragen.

10091. In der Türkenstraße No. 344. a. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist über eine Stiege eine große Wohnung mit Stallung und Remise zu 4 Pferde für 500 fl. zu Georgi zu vermiethen und zu ebener ist eine Wohnung zu 330 fl. sogleich zu beziehen, und im Hintergebäude beim Schlossermeister zu erfragen.

10126. In der Pfisterstraße No. 227. sind 2 Wohnungen im 3ten und 4ten Stockwerke entweder sogleich oder zu Georgi um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft zu ebener Erde.

Digitized by Google

10149. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Kindermarkte No. 947, Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

10127. In der Weinstraße No. 108. im 3ten Stockwerke, Aufgang im Gruftgäßchen, ist eine schöne, helle Wohnung von 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft zu ebener Erde.

Verlorne und gefundene Sachen.

10382. Wer am verflossenen Sonntag einen seidenen Ridikül verloren hat, kann selben gegen Legitimation und Vergütung der Einrückungsgebühr im Thale Petri No. 546. über 2 Stiegen rückwärts von 12 bis 1 Uhr abholen.

10322. Eine Serviette ist vor einiger Zeit gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann sie gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abholen. D. Ueb.

10316. Ein in Silber gefaßtes Augenglas ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbes gegen Erkenntlichkeit bei der kgl. Polizey abzugeben.

10329. Sonntags den 6. November ging eine bronzene Schärpen-Schließe verloren. Der Finder wird ersucht, sie gegen Erkenntlichkeit in dem k. weibl. Institut am Anger abzugeben.

10373. Es hat sich ein Hund männlichen Geschlechts, weiß, röthlich und semmelfarbig, mit gestutzten Ohren und Schweif, nicht groß, verlaufen. Der Finder wolle selben gegen Erkenntlichkeit zurückgeben

10369. Es ist den 10. d. M. ein goldener Reifring, innen mit den Buchstaben K. F. G. G. G. den 4. Ap. 1831 verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selben gegen gute Belohnung am Färbergraben No. 1060. über 1 Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

10360. **Einladung.**

Die Herren Studierenden von der königlichen Universität, welche gegenwärtiges Wintersemester wieder auf die schnellste und billigste Weise Privatunterricht in der Tanzkunst (vorzüglich im Deutschtanzen) zu erhalten wünschen, und keine gemeine, öffentliche Tanzschule besuchen können, belieben sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im 1ten Stockwerke, wo man in ordentlicher Gesellschaft gegen Vorausentrichtung eines monatlichen Honorars von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit alle Tänze nach Wunsch vollständig erlernen kann. Auch werden daselbst (blos zur Vermeidung eines allenfallsigen Mangels an Tänzerinen) ordentliche Frauenzimmer ganz unentgeldlich angenommen.

10381. **Apolonia Kun**, verjährig als Taglohn-Arbeiterin und treufleißige Weibsperson bekannt, wünscht als eine Krankenwärterin verwendet zu werden. Sie wohnt auf der Hofstatt No. 1067. über 4 Stiegen.

10264. Ein Mann im schönsten Alter, welcher vollkommen französisch spricht, 1000 fl. Caution leisten kann, seit mehreren Jahren in einem Dienste steht, und hierüber neben der Empfehlung von sehr achtbaren Männern, sich mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, auch übrigens von sehr angenehmen Aeußern ist, wünscht als Hausmeister bei einer Herrschaft unterzukommen. Das Nähere im
Anfrage- und Adreßbureau-München.

10265. Ein Mann in kräftigem Alter, welcher im k. Militär, und auch als Hausknecht schon gedient hat, gut lesen, schreiben und rechnen, auch 300 fl. Caution leisten kann, und sehr gute Zeugnisse hat, wünscht als Hausmeister oder Aufseher unterzukommen. Das Nähere im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

10308. Es wird ein junger Mensch von guten und ordentlichen Eltern, der einen tadellosen Leumund hat, als Silberarbeiter in die Lehre zu nehmen gesucht, wofür derselbe kein Lehrgeld zu zahlen braucht.

Digitized by Google

10367. Ein junger Mensch von guter Erziehung kann bei einem Goldarbeiter als Lehrling, und zwar ohne Lehrgeld zu bezahlen, einen Platz finden. D. Ueb.

10377. Ein hiesiger Schneidermeister sucht einen ordentlichen Knaben in die Lehre zu nehmen. D. Ueb.

Feilschaften.

10077. Anzeige für Gartenfreunde.

Aus den k. Baumschulen im englischen Garten nächst der Veterinär-Schule dahier, und in Schleißheim werden auch in diesem Herbste wieder verschiedene exotische Bäume und Sträucher zu Gartenanlagen und Alleepflanzungen geeignet, so wie auch in der Baumschule zu München und Nymphenburg Obstbäume der vorzüglichsten Sorten um sehr billige Preise abgelassen.

Die Herren Abnehmer belieben sich mit ihren Bestellungen an die dortigen kgl. Hofgärtner Hinkert, Hailler und Bischkoff zu wenden.

München den 2. November 1831.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

10263. Ein vollständiges Gesellschaftstheater mit Bodium und 6 Veränderungen ist zu verkaufen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

10272. Eine reale Eisenhandlung mit Salzstößlerey und Kerzengießerey nebst Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Ignaz Wittenberger, königl. Hofwachslichter-Fabrikant.

10282. In der Müllerstraße No. 660. beim Spiritusfabrikanten Schram werden mehrere hochstämmige Obstbäume, 6 — 8 Schuh bis zur Krone und meist Birnen, wegen Verwendung des Platzes zu einem Bauplatze, um die billigsten Preise abgegeben.

10323. Sehr schöne, noch fast ganz neue Meubels von Nußbaumholz sind zu verkaufen. Das Nähere ist in der Marsstraße No. 150. über 1 Stiege zu erfragen.

10317. In der Sendlingerstraße No. 728. über 1 Stiege rückwärts sind 2 sehr sehr schöne, gut vergoldete Luster, einer mit 8, der andere mit 12 Armen um sehr billigen Preis zu verkaufen.

10342. Ein blauer Pelzrock ist zu verkaufen. D. Ueb. im Bäckerladen in der Knödlgasse.

10326. In der Josephspitalgasse No. 1220. beim Priechler Denk ist ein kleiner Ofen von Blecheisen zu verkaufen.

10343. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er durch Ankauf einer realen Tuchgerechtsame nunmehr mit dem Tuchgroßhandel auch den Ausschnitt in diesem Artikel vereint, zu welchem Behufe er einstweilen den Laden im Hause des Herrn Kirschner Schuster in der Rosengasse No. 1012. bezogen habe, und empfiehlt sich zu einem geneigten Zuspruch.

M. Scheichenpflueg.

10356. Zwey sechsjährige, hellbraune Wallachen, langschweif, ganz fehlerfrey, sind zu verkaufen, und in der Schwabingerstraße No. 1051. zu besehen und das Weitere zu erfragen.

10363. Es sind für 4 Kreuzstöcke Winterfenster (darunter ein gewölbtes) billig zu verkaufen. D. Ueb.

10366. Es sucht Jemand 600 fl. auf 8 Monate gegen Einsatz einer Obligationn von 1100 fl. und 2000 fl. können sogleich abgelöst werden.

10370. Es ist ein noch gut erhaltener Ofen zu verkaufen am Färbergraben No. 1060. über 1 Stiege.

10175. Es ist nahe an der Stadt ein Haus sammt Eiskeller und laufendem Wasser aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Elisenstraße No. 56. rückwärts zu erfragen.

10204. Für einen Anfänger sind ein kleines Clavier und eine Violine billig zu verkaufen. Auch eine Bettlade, 5 Schuh lang, für einen Studierenden ist billig zu haben.

Digitized by Google

10103. Es ist in der Heustraße No. 244 a. ein Haus, welches für einen Milchmann, Metzger oder sonst für einen Handwerksmann geeignet ist, um billigen Preis und unter sehr billigen Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

10230. Es sind auf erste Hypothek zu Georgi nach dem Ewiggeld 3000 fl. zu 5 Prozent, ohne Unterhändler zu verleihen. D. Ueb.

10236. Zu kaufen wird gesucht: eine reale Bäckers-, Salzstößlers- oder Melbers-Gerechtsame. D. Ueb.

10104. Es ist in der Bruderstraße No. 111. in der St. Annavorstadt neben dem Brüderlwirth ein Haus nebst einem sehr schönen Garten, welches für einen Metzger, Milchmann oder sonst einen Gewerbsmann geeignet wäre, unter sehr billigen Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde

---

10255. Wolfgang Dengler, bürgl. Federnhändler von Wasserburg mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Man kann auch schöne, gemachte Betten um die billigsten Preise haben.

Versteigerungen.

10277. Am Mittwoch den 23. dieß Früh 9 Uhr werden von der königl. Militair-Lokal-Verpflegs-Commission in der Zweybrückenstraße No. 225. an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, als:

400 Stück zweymännige wollene Kasern-Bettdecken,
10666⅔ Ellen ⅞tel breiten Leintuchgradl,
573¼ „ ordinäre Futterleinwand,
77½ „ Hemderleinwand.

Hiezu werden nur inländische Fabrikanten und Gewerbsberechtigte, unbekannte Personen aber nur dann zugelassen, wenn sie sich mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Gewerbsgerechtigkeit, und über ein dem zu übernehmenden Geschäfte entsprechendes Vermögen ausweisen können. Nachgebote finden nicht statt.

München den 8. November 1831.

10271. Auf Andringen der Hypothekargläubiger wird das Anwesen der Stephan und Theresia Fratzischen Wirths-Eheleute am Rindermarkt No. 640., bestehend aus einem mit ebener Erde 3 Stockwerk hohen Vordergebäude, ferners aus zwei gleichfalls dreistöckigen Hintergebäuden, 2 Hofräumen und endlich 2 gewölbten Kellern, Pumpbrunnen und laufendem Wasser, welches am 22. Oktober l. Js. auf 34000 fl. — kr. geschätzt wurde, mit 2000 fl. der Brandversicherungsanstalt einverleibt, und 9060 fl. Ewiggeld, dann 45250 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, hiemit dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiemit Tagsfahrt auf Montag den 28. Dezember Vormittags von 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Am 28. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Graf.

10109. Zufolge königl. Regierungs-Anordnung wird man Montag den 21. November l. Js. einen großen hölzernen Stadl, mit Scharschindeln gedeckt, und wovon das sämmtliche Holzwerk noch sehr brauchbar ist, öffentlich an den Meistbietenden zum Abbruch versteigern. Indem man solches hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringt, ladet man Steigerungslustige ein, am besagten Tage Morgens 10 Uhr im k. Holzhofe sich einzufinden, und ihr Angebot zu Protokoll zu geben.

München den 3. November 1831.

Königliches Triftamt München.

10169. Donnerstag den 17. Nov. Vormittags 9 Uhr werden in dem K. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisions-Saale mehrere Ztr. Makulatur-Papier an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte, der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der k. General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

10266. Dienstag den 15. November und am folgenden Tag werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in der Prannersstraße im Schnetterhause No. 1505 gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Parfümerien, Eau de Cologne, Mode-Waaren, Spitzen, Cartonnages und andere Gegenstände. Kauflustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Digitized by Google

10333. Montag den 14. November Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden im Schäfterhause No. 487. über 2 Stiegen auf dem Rempart nächst dem Isarthortheater verschiedenes Schreinerwerk, Sessel, Spiegel, eine Matraze, ein Kinderbett, Kleider und anderes gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

10034. Edikt alladung.

Am 8. September 1830 starb dahier ohne Hinterlassung von Kindern und eines letzten Willens die Taglöhnerswittwe Elisabetha Bader, geborne Kraus, aus Apfeldorf, k. Landgerichts Schongau.

Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß derselben einen Anspruch zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, denselben binnen 30 Tagen hierorts um so gewisser geltend zu machen, als außerdem die Verlassenschaft nach Abzug der Passiven an die sich gemeldet habenden Intestaterben extradirt werden wird.

Den 31. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Duschl.

10383. Da der Termin von drei Monaten, welcher den gerichtsunbekannten Erbsinteressenten oder sonstigen Prätendenten an das Vermögen des am 19. April l. J. verstorbenen Joseph Karl, ledigen Austräglers beim Bluten zu Ambach zur Meldung und Geltendmachung ihrer Ansprüche gegeben wurde, bereits verstrichen ist, ohne daß sich Jemand meldete, so wird nunmehr die Verlassenschaft nach rechtlicher Ordnung verhandelt, und die Masse demjenigen nächsten Erben ausgehändigt, welcher zur Zeit gerichtsbekannt ist.

Am 4. November 1831.

Königl. bayer. Landgericht Wolfratshausen.

Der königl. Landrichter

v. Haasy.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 13. November 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Leistler, Negotiant von Hannau. Hr. Girard, Negotiant von Freyburg.

Im schwarzen Adler.

Fr. Knight, Particuliersgattin von London. Herr Zumpt, Dr. jur. von Berlin. Hr. Pedraglio, Kaufmann von Triest. Hr. Greding, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Sprecher, Stud. von Graubündten. Hr. v. Stampa, Offizier von Bünden. Hr v. Albertini, Stud. von Bünden. Hr. Times, Kaufmann von Hamburg. Hr. Lienhardt, Kaufmann von Hof. Hrn. Könis und Thurnherr, Stud. von St. Gallen. Herr v. Ritter, Direktor von Wallerstein. Hrn. Landunig und Salomon, Kaufleute von Reichenberg. Hr. Bianki, Kaufmann von Paris.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bertl, k. Advokat von Donauwörth. Hr. Noel, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Frhr. v. Hornstein, k. Kämmerer von Oefenhausen. Hr. Mayr-Kunschbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dobmayer, Bau-Inspektor von Ingolstadt. Hr. Kuhn, Dr. Philos. von Göppingen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Amüller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reisz, Schmid von Freyburg. Hr. v. Aicheler, Studierender von Sigmaringen. Hr. Poh, Kaufmann von Schmalkalden.

Im goldenen Storch.

Hr. Maurizio, Kaufmann von Chur.

Im goldenen Stern.

Hr. Scheuer, Kaufmann von Fürth. Hr. Stockheim Kaufmann von Mainstockheim. Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Moosmann, Weinhändler von Burghaslach.

In der goldenen Sonne.

Hr. v. Rogenhofer, Pfarrer von Ostermünchen. Hr. Scheucher, Gastgeber von Haag. Hr. Kneißl, Cooperator von Auffkirchen. Hr. Lerch, Stud. von Mühldorf. Hr. Keßler, Cooperator von Kirchdorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Kirschner, Friseur von Augsburg. Hr. Haider, Kaufmann von Ulm. Hr. Hörtrich, Kaufmann von Ulm. Hrn. Juernack, Sieber, Bohmann, Stud. von Göttingen. Hr. Nuß, Stud. von Ingenheim. Herr v. Kreitmann, Gerichts-Oberschreiber von Türkheim. Hr. Wünsack, Kaufmann von Nürnberg. Hr Weißfelder, Lederhändler von Göggingen. Herr Feldmann, Schmidmeister von Göggingen. Hr. Gmerer, Stud. von St. Gallen. Hr. Halbling, Stud. von Reppertswill. Hrn. Ginther und Martin, Stud. von Lahr. Hr. Canter, Stud. von St. Gallen. Hr. Thiers, Zeichnungslehrer von Augsburg. Hr. Haid, Pharmazeuth von Schwabmünchen. Hr. Goßelt, Pfarrer von Pfaffenhofen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 7. November: Martin Bauer, Kupferschmidt von Bilbibung, 72 J. alt. — Den 8.: Sophia Maier,

Digitized by Google

herzogl. Leuchtenb. Laquaistochter, 13 St. alt. — Den 9.: Hr. Joseph v. Kremplhuber, bürgl. Handelsmann, 29 J. alt.

1 unehel. Knabe. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 6. November: Theres Stuhlreiter, Wasserbau-Aufseherswittwe, 44 J. alt. — Den 7.: Fried. Robert Haas, Landarztenssohn, 1 M. 2 T. alt. — Elisabetha Klein, Bierwirthstochter, 21 J. alt. — Den 8.: Georg Wagner, Maurer, 39 J. alt. — Den 9.: Martina Köbele, Bauerstochter, von Germering, Ldgts. Starnberg, 23 J. alt. — Anna Wunsch, Perlschlagerin, 50 J. alt. Ein nothgetaufter Knabe des Favezirers K. Kapfer.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 6. November: Gustav Joseph Höndl, Sagmühlerssohn, 3 M. 20 T. alt. — Kath. Niedermaier, Taglöhnersfrau, 44 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 7. November: Fr. Regina Rumel, königl. Regiments-Quartiermeisters-Gattin, 47 J. alt. — Den 9.: Hr. Christian Schildknecht, Kaufmann von Tieffen, Kantons Appenzell, 39 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 31ten Oktober bis 5ten November 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
20	62	18	8	360	117	249

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 12. November 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	103	Voriger Rest	18	Voriger Rest	18	Voriger Rest	9
Neue Zufuhr	2026	Neue Zufuhr	635	Neue Zufuhr	3335	Neue Zufuhr	900
Ganzer Schrannenstand	2129	Ganzer Schrannenstand	653	Ganzer Schrannenstand	3353	Ganzer Schrannenstand	909
Heutiger Verkauf	1754	Heutiger Verkauf	595	Heutiger Verkauf	3139	Heutiger Verkauf	909
Bleibt im Rest	375	Bleibt im Rest	58	Bleibt im Rest	214	Bleibt im Rest	—

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
21	42	20	32	19	12	13	31	13	8	12	21	11	4	10	12	9	18	5	15	5	6	5	1

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 48 kr. Korn minder um 9 kr. Gerste minder um 14 kr. Haber minder um 4 kr.

ed by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 12. November 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	—	—
— — rohes Unschlitt	27	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	4½	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Viktualien überhaupt
vom 5. bis 12 November 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	9409	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	5346	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	899	— — —	—	21	—
Frische Eyer	13800	4 Stück zu	—	4	—
Truheneyer	110000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	428	das Stück zu	—	18	—
Hühner	618	— — —	—	20	—
Indian	326	— — —	1	24	—
Kapaunen	286	— — —	—	42	—
Gänse, alte	7305	— — —	—	50	—
Junges	7305	— — —	—	14	—
Enten, alte	3734	— — —	—	28	—
Junges	2312	— — —	—	8	—
Tauben, junge	360	— — —	—	7	—
Spanferkel	596	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	21	—	—
— Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	36	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Forchenholz	4	45	—
— — Fichtenholz	4	36	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 90. Mittwoch den 16. November 1831.

Miethschaften.

10390. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. ist zu ebener Erde ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

10392. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. über 3 Stiegen ist ein wohl eingerichtetes Zimmer mit schönster Aussicht um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10387. Nächst dem Dultplatze Anfangs der Karlsstraße No. 244. sind über 3 Stiegen vornheraus rechts 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen, eines sogleich, das andere am 1. Dezember für 6 oder 7 fl. zu beziehen.

10396. In der Schäflergasse No. 1562. über 4 Stiegen vornheraus ist eine angenehme Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres ist zu ebener Erde zu erfragen.

10395. In der Schäflergasse No. 1562. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

10397. An der Brunnstraße No. 1189. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10398. Am obern Anger No. 870. sind 3 helle Wohnungen, jede mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, heller Küche und Vorplatz zu 74, 70 und 65 fl. zu Georgi zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

10399. Im Thale Petri No. 551. über drey Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Meubels sogleich um 4 fl. zu beziehen.

10400. In der Stiftsgasse No. 1147. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer von 1 Herrn um 7 fl., von 2 um 10 fl. monatlich am 1. Dezember zu beziehen.

10418. Beym Schreinermeister Nikolaus Seitz in der Müllerstraße No. 78. neben dem Ochsengarten sind 3 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 150 fl., die 2te über 2 Stiegen um 140 fl. und die 3te in der Mezzanine um 60 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer selbst zu erfragen.

10401. In der Glockenstraße am Josephsthore No. 1266. über 1 Stiege sind 2 schöne, große, meublirte Zimmer monatlich eines um 6 oder 7 fl. zu vermiethen.

10394. Drei Familien, durch verwandschaftliche Verhältnisse verbunden, suchen für das Ziel Georgi 3 Wohnungen in einem Hause, das frey gelegen und mit einem Garten versehen ist. Das Haus darf nicht allzuweit von der kgl. Residenz und der k. Akademie der bildenden Künste entfernt sein, und soll entweder gegen Morgen oder Mittag liegen. Wer solche Wohnungen abgeben kann, beliebe dieß in der Sonnenstraße No. 121. b. über 2 Stiegen, Thüre rechts, anzuzeigen.

10421. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine sehr schöne Wohnung um den jährlichen Zins von 370 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 6 Zimmern und allen dazugehörigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

(*)

Digitized by Google

10420. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke zu ebener Erde um 100 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

10404. In der Neuhausergasse No. 1126. ist über drey Stiegen vornheraus ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit gutem Bette, Kanapee und eigenem Eingange für 8 fl. zu beziehen.

10391. In dem neugebauten Hause No. 544 lit. a. im Küchelbäckergäßchen sind am Ziele Georgi 3 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten von 95 bis 110 fl. zu vermiethen. In dem vordern Hause im Thale No. 545. ist auch eine Wohnung über 1 Stiege rückwärts mit 4 Zimmern, Holzlege, Kammer, Speisekammer, Küche, Keller und Speicher um 155 fl am Ziele Georgi zu vermiethen.

10406. In einer der besten Logen des 4ten Ranges ist ein vorderer Wechselplatz zu vermiethen und in der Prannersgasse No. 1502. über 2 Stiegen zu erfragen.

10407. In der Theatinerstraße No. 60. ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, vornheraus, von 1 Herrn monatlich um 8 fl. bis 1. Dezember zu beziehen. Das Nähere daselbst über 4 Stiegen.

10439. In der Prannersgasse No. 1491. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite, eine um 400 fl., die andere um 450 fl., dann eine Stallung zu 4 Pferde, Remise und Heulage um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

10435. Auf dem Marxplatze No. 1357. über 3 Stiegen, Aussicht auf den Dultplatz, ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 12 fl. sogleich zu beziehen.

10419. Am Marxthore No. 1483. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer um 6, 8, 9 und 18 fl. sogleich zu beziehen.

10427. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist rückwärts über 2 Stiegen ein sehr helles Zimmer, ohne Meubels, monatlich um 4 fl. zu beziehen.

10430. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen zu Georgi zu beziehen: Eine über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodité und kleinem Speicher um 80 fl. und die andere über 4 Stiegen mit 2 Zimmern, Küche, Ausguß und Commodité um 48 fl. Jahreszins. Das Nähere zu ebener Erde.

10426. In der Theatinerstraße No. 86. über 2 Stiegen vornheraus, Eingang im Schrammengäßchen, ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich zu beziehen.

10417. In der Residenzstraße No. 33. sind 2 schöne Wohnungen zu vermiethen; die eine über 2 Stiegen, bestehend aus 7 Zimmern, einer Alkove, Küche, Speisekammer, Speicher und Keller ist um den jährlichen Zins von 370 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Von dieser Wohnung können auch einzelne Zimmer, sowohl vor- als rückwärts, meublirt oder unmeublirt, um monatliche 4, 6, 8, 10, 12 bis 18 fl. abgegeben werden.

Die 2te Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, einer Alkove, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten ist um den jährlichen Zins von 270 fl. zu Georgi zu beziehen.

10423. In der 3ten Etage des Eckhauses No. 248., welches gegen Sonnenaufgang an der Ottostraße, gegen Mittag an der Karlsstraße liegt, ist eine Wohnung von 10 Zimmern und 1 Salon, größtentheils austapezirt, entweder theilweise oder im Ganzen sammt Küche, Speisekammer, Speicher, Holzlege und Keller für 500 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Sie kann auch meublirt werden.

Erforderlichen Falls können ein Stall zu 4 Pferde und eine Chaisen-Remise ꝛc. vom Ziele Georgi k. J. an im nämlichen Hause für 8 fl. monatlich überlassen und bis zu diesen Ziel in der nächsten Nachbarschaft ausgemittelt werden.

Das Nähere ist vor dem Karlsthore im Hause No. 133. an der Sonnenstraße nächst dem Stachusgarten über 2 Stiegen zu erfragen.

10416. In der Barer-Straße No. 271. b, im 3. Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange um 8 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

10415. Es ist am Rochusberge No. 1486. im ersten Stockwerke, Aussicht auf den Dultplatz, eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten um 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im ersten Stockwerke.

10414. Unterm Karlsstraße No. 1367. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern vornheraus und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch können auf Verlangen 2 Zimmer rückwärts dazugegeben und damit in Verbindung gesetzt werden. Rückwärts ist eine kleinere um 70 fl. daselbst zu ebener Erde in der Eisenhandlung zu erfragen.

10412. Im Amerthalerhofe No. 423. im Thale Mariä über 1 Stiege vornheraus ist ein ganz eingerichtetes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten und guten Betten von 1 oder 2 Herren um 7 oder 9 fl. monatlich zu beziehen. Das Weitere daselbst.

10111. Am Promenadeplatze No. 1434. ist über 1 Stiege vornheraus ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

10413. Im Damenstifte No. 1164. im 2ten Bogen über 3 Stiegen nach dem Garten ist bei einer kinderlosen Familie ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10444. Am Petersplatze No. 632. über drei Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu beziehen.

10438. In der Prannersgasse No. 1494. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise für 2 Wägen und Heulage monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

10434. In der Theatinerstraße No. 71. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern um 200 fl. zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

10152. Am Viktualienmarkte No 580. über 3 Stiegen links vornheraus ist ein unmeublirtes Zimmer mit Beheitzung um 3 fl. zu vermiethen.

10454. Ein vorzüglich schön meublirtes Zimmer vornheraus mit Alkoven und Garderobe oder Bedientenkammer ist auf dem Schrannenplatze No. 605. im 2ten Stockwerke um 14 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen.

10450. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über zwey Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 6 bis 7 fl. sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen.

10447. In der Glockenstraße vor dem Josephsthore No. 1262. zu ebener Erde links ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer rückwärts mit eigenem Eingange um 4 fl. bis 1. Dezember zu beziehen.

10448. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist ein meublirtes Zimmer über 4 Stiegen mit oder ohne Bett von 1 Herrn um 7 fl., von 2 um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10445. In der Neuhausergasse No. 1120. sind zu Georgi 2 schöne Wohnungen vornheraus, eine über 3 und die andere über 1 Stiege, jede um 150 fl. zu beziehen und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10257. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1244. über 3 Stiegen ein schön ausgemaltes Logis um 100 oder 155 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

10262. In dem Hause No. 952. nächst der Johanneskirche in der Sendlingergasse ist über 2 Stiegen rückwärts um den herabgesetzten Jahreszins von 150 fl. eine Wohnung zu vermiethen; dieselbe besteht aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche und Holzlege, dann einem Oratorium in die Johanneskirche. Wer diese Wohnung zu miethen gedenkt, wolle sich an die Stiftungs-Verwaltung im Thale No. 189. über 2 Stiegen rückwärts wenden.

10267. Künftiges Ziel Georgi ist am Frauenplatze eine helle Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten für den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu vermiethen und daselbst No. 1595. über 2 Stiegen zu erfragen.

10261. In dem Meßnerhause bei St. Peter ist bis künftiges Georgiziel ein Verkaufsgewölbe um jährliche 60 fl. zu vermiethen und das Weitere bei der Stiftungsverwaltung im Thale No. 189. über 2 Stiegen rückwärts zu erfragen.

10274. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem General Halberg ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette monatlich um 9 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

10276. In der Elisenstraße No. 4. lit. b. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

10283. In der Frühlingsstraße im Schönfelde No. 126. sind 2 schöne, austapezirte, heitzbare, meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen, auch eines in der Mezzanine um 3 fl.

10284. Im Hause No. 874. am obern Anger ist über 3 Stiegen ein Logis, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern rückwärts, einem heitzbaren Zimmer vornheraus, kleiner Kammer, großem Vorzimmer mit Küche um 90 fl. Jahreszins; ferner ein Logis über 1 Stiege rückwärts, bestehend aus 2 ausgemalten, heitzbaren Zimmern, 2 Nebenzimmern, Küche um den Jahreszins von 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

10285. In der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Keller ꝛc. zu Georgi um 150 fl. zu beziehen.

10288. In der Lerchenstraße No. 87. B. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 140 und 60 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10290. Im Mariengäßchen No. 375. b. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Waschhausantheil und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10300. Zwei schön eingerichtete Zimmer, nach Erforderniß auch 3 Zimmer sind um 12 fl. monatlich sogleich vorm Karlsthore links No. 1297. über 2 Stiegen, Eingang rechts, zu beziehen.

10302. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen ein sehr schön meublirtes, geräumiges, heitzbares Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange, und wegen der Nähe des Krankenhauses vorzüglich für einen Herrn Doktor der Medizin geeignet, um monatliche 9 fl. sogleich zu beziehen.

10310. In der Barer-Straße No. 270. a. ist eine Wohnung im 1. Stockwerke von 6 Piecen ꝛc. sogleich um 100 fl. zu vermiethen.

10451. Im Rosenthale No. 714. ist die frisch gereinigte Wohnung über 1 Stiege sogleich für 240 fl. zu beziehen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Cabinette, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher, Keller, Ausguß und andern Bequemlichkeiten. Ferners ist die Wohnung über 2 Stiegen mit gleicher Eintheilung für 210 fl. zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

10304. In der Lederergasse No. 406. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und anderen Bequemlichkeiten um 84 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und anderen Bequemlichkeiten um 66 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10313. Im Margreitterhause in der Weinstraße No. 1030. ist zu Georgi 1832 zu beziehen: eine Wohnung im 4. Stockwerke für 66 fl., dann sogleich oder zu Georgi im Margreitterhause in der Schönfeldstraße No. 121. ein Laden und Wohnung zu ebener Erde für 200 fl., ferner eine Wohnung im 1. Stockwerke um 100 fl.

10365. Am Färbergraben No. 1054. ist eine helle Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, 2 Kammern ꝛc. ꝛc. um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

10443. Am Eingange der Fürstenstraße, dem herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, sind 2 schöne Wohnungen, erstere von 7 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil ꝛc. um 310 fl. sogleich oder am künftigen Ziele Georgi, die 2te von 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschhaus-Antheil um 200 fl. für Georgi zu vermiethen. Das Weitere No. 637. zu ebener Erde.

Digitized by Google

10318. In der Thereſienſtraße No. 591. iſt die Wohnung über 1 Stiege nebſt einem Gärtchen mit aller Bequemlichkeit um 124 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Schäflerſtraße No. 1567.

10336. In der Müllerſtraße No. 51. a. über 2 Stiegen iſt eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 175 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10330. In der Kaufingerſtraße No. 1016. über 3 Stiegen ſind ein großes, ſchön meublirtes Zimmer nebſt Schlafkabinette monatlich um 11 fl. und ein ſchön meublires Zimmer mit Alkoven monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

10358. In der Karlsſtraße, dem neuen Frohſinngebäude gegenüber. No. 231. b. über 2 Stiegen ſind 2 ſchön meublirte Zimmer mit bemalten Plavon und Boden an einen Herrn für 18 fl. monatlich am 1. Dezember zu vermiethen.

10340. In der Kaufingerſtraße ſind 2 ſchöne Wohnungen, jede mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner iſt ein großer Laden ſammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerſtraße No. 1029. über 2 Stiegen.

10347. In der Fürſtenfeldergaſſe No. 996. iſt über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

10348. In der Kaufingerſtraße No. 1022. iſt über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. ſogleich um 330 fl. zu beziehen.

10379. In der Müllerſtraße No. 61. beim Metzger Stulberger über 2 Stiegen links iſt ein ſchön meublirtes Zimmer vornheraus mit Kanapee monatlich um 8 fl. ſogleich zu beziehen.

10207. Am Rindermarkte No. 637. iſt eine Stallung für 2 Pferde, Heuboden und Kutſcherkammer, nebſt Remiſe für 1 oder 2 Wägen mit Geſchirrkammer am 1. Dezember für monatlich 9 fl. zu vermiethen.

10252. In der Kaufingerſtraße No. 1619. oberhalb der Hauptwache iſt im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 2 Zimmern vornheraus, wovon eines heitzbar, Kammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller für 160 fl. ſogleich, dann im 4. Stockwerke eine ähnliche Wohnung für 140 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Fleiſchmann'ſchen Buchhandlung No. 1029. unweit der Mauthalle.

10231. Eine ſehr geräumige, helle Wohnung mit 6 Zimmern, ganz neu austapezirt, dann Stallung zu 4 Pferde, Wagen- und Heuremiſe iſt in der Fürſtenſtraße No. 1079. über 2 Stiegen um 400 fl. ſogleich zu beziehen. Zins ohne Stallung 300 fl. Auch kann dort eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern zu ebener Erde um 130 fl. abgegeben werden.

10219. Am Maximiliansplatze No. 1320. iſt zu Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern vornheraus, Küche, Speiſekammer und andern Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch iſt daſelbſt eine ſchöne, helle Mezzaninwohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speiſekammer und ſonſtigen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu erfragen.

10206. Auf dem Rindermarkt No. 637. über 1 Stiege rückwärts, die Ausſicht auf den Viktualienmarkt, iſt eine ſchön hergerichtete Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche nebſt Kochzimmer mit Oekonomieofen, dann 2 unheitzbaren Zimmern, Holzlege, einem kleinen Keller ſogleich oder künftiges Georgiziel um den Jahreszins von 230 fl. zu vermiethen.

10119. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange verſehen, zu 8 bis 12 fl. monatlich, ſind zuſammen oder theilweiſe, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

10424. Es ſind über 2 Stiegen 3 ſchön ausgemalte, aneinanderſtoſſende, meublirte, heitzbare Zimmer mit 5 Fenſterſtöcken vornheraus, für 3 Herren gut mit Betten, Matrazen, Sopha und eigenem Eingange verſehen, 2 zuſammen um 15 fl. und eines mit Alkoven um 9 fl. monatlich ſogleich zu vermiethen und in der Weinſtraße No. 1029. über 1 Stiege zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

10422. In einem großen reinlichen Hause vor einem Thore sind bei einer ruhigen Familie 2 ausgemalte Zimmer mit Betten und Meubels sogleich um 6 und 5 fl. monatlich zu beziehen. D. Ueb.

10437. In der Prannersgasse No. 1494. sind an der Sonnenseite modern eingerichtete aneinanderstoßende Zimmer von 1 Herrn um 15 fl., von 2 um 16 fl. und eines um 5 fl. sogleich zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

10436. Im Rosenthale No. 705. ist über zwei Stiegen ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu beziehen.

10410. In dem hl. Geistgäßchen No. 562. ist eine sehr angenehme große, Wohnung sogleich um 130 fl. zu beziehen.

10393. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

10446. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10449. In der Dienersgasse No. 148. im 3. Stockwerke sind 3 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen einzeln oder zusammen um 9 und 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10402 Ein kleiner, gefundener Fußteppich ist beim Schlossermeister Haller in der Theresienstraße zu ebener Erde zu erfragen.

10428. Von der Schwabingerstraße über den Promenadeplatze ging Sonntag ein Bronze-Armband verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung in der Barer-Straße No. 270. über 2 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

10307. Ein junger Mensch von guter Erziehung kann bei einem Goldarbeiter als Lehrling, und zwar ohne Lehrgeld zu bezahlen, einen Platz finden. D. Ueb.

10388. Ein ordentliches Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, die schon mehrere Jahre in ansehnlichen Herrschafts-Häusern gedient hat, sucht sogleich oder am kommenden Ziele einen Dienst als Köchin oder als Stubenmädchen, oder auch auf dem Lande bei einer Oekonomie als Haushälterin. Das Nähere in der Kanalstraße No. 18. zu ebener Erde.

10308. Es wird ein junger Mensch von guten und ordentlichen Eltern, der einen tadellosen Leumund hat, als Silberarbeiter in die Lehre zu nehmen gesucht, wofür derselbe kein Lehrgeld zu zahlen braucht.

Feilschaften.

10389. Der 2te, 3te und 4te Band (der erste fehlt, kann aber leicht ersetzt werden) des Adreßbuches für Kaufleute und Fabrikanten sind um billigen Preis zu verkaufen.

10409. Im Poststalle dahier werden 2 dienstaugliche Stangenpferde, Füchse oder Braune, zu kaufen gesucht.

10425. Auf der Schwaige Laufzorn sind eine große Quantität gutes Heu- und Haberstroh und guter Branntwein zu 20 Gran um billigen Preis zu verkaufen.

10429. In dem Meubles-Magazine in der Prannersgasse No. 1506. sind 2 Glaskästen um billige Preise zu haben.

10408. Von meinem fabrizirten Handschuhfutter ist in der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen zu haben:

p. Dutzend mittelfeine Frauen-Handschuhfutter zu	1 fl. 20 kr.
detto feine	1 fl. 44 kr.
» mittelfeine Mannshandschuhfutter	1 fl. 50 kr.
» feinere	2 fl. 15 kr.

Georg Anton Dümler,
Strickermeister in Dinkelsbühl.

10272. Eine reale Eisenhandlung mit Salzstößlerey und Kerzengießerey nebst Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Ignaz Wittenberger, königl. Hofwachslichter-Fabrikant.

10255. Wolfgang Dengler, bürgl. Federnhändler von Wasserburg mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Man kann auch schöne, gemachte Betten haben um die billigsten Preise. Seine Niederlage ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 83. beim Hofknopfmacher Wunsch zu ebener Erde im Hofe.

10432. Ganz nahe an der Stadt in einer gangbaren Straße ist ein schön und gut gebautes Haus sammt realem Bierrecht aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

10433. Auf ein solides Anwesen, welches circa 200,000 neu geschätzt ist, wird ein Ewiggeld-Capital von 60,000 fl. jedoch nur zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist auf dem Max-Josephsplatz No. 39. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10453. Zwey halbfeine Guitarren, bester Qualität sind, eine zu 4 fl. 18 kr., die andere zu 3 fl. 36 kr., an der Sonnenstraße an der Ecke des Schlossergäßchens No. 134. über 1 Stiege vornheraus zu verkaufen. Auch wird daselbst gründlicher Guitarre- und Sing-Unterricht gegen billiges Honorar ertheilt.

10440. Es wird ein Kettenhund zu kaufen gesucht. D. Ueb.

10282. In der Müllerstraße No. 660. beim Spiritusfabrikanten Schram werden mehrere hochstämmige Obstbäume, 6 — 8 Schuh bis zur Krone und meist Birnen, wegen Verwendung des Platzes zu einem Bauplatze, um die billigsten Preise abgegeben.

10363. Es sind für 4 Kreuzstöcke Winterfenster (darunter ein gewölbtes) billig zu verkaufen. D. Ueb.

10343. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er durch Ankauf einer realen Tuchgerechtsame nunmehr mit dem Tuchgroßhandel auch den Ausschnitt in diesem Artikel vereint, zu welchem Behufe er einstweilen den Laden im Hause des Herrn Kirschner Schuster in der Rosengasse No. 1012. bezogen habe, und empfiehlt sich zu einem geneigten Zuspruch.

M. Scheichenpflueg.

10175. Es ist nahe an der Stadt ein Haus sammt Eiskeller und laufendem Wasser aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Elisenstraße No. 56. rückwärts zu erfragen.

10236. Zu kaufen wird gesucht: eine reale Bäckers-, Salzstößlers- oder Melbers-Gerechtsame. D. Ueb.

10342. Es ist ein Haus in einer lebhaften Straße aus freyer Hand für einen Geschäftsmann zu verkaufen, welches sich im besten Zustande befindet. Zu erfragen in der Kunsthandlung des Herrn Mühlberger in der Dienersgasse No. 141.

Versteigerungen.

10385. Auf Andringen der Creditoren wird das Anwesen des Mathias Schiltberger zu Neuhausen zum zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu eine Tagsfahrt auf Dienstag den 29ten November l. Js. Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale anberaumt. Das Anwesen besteht:

1) aus einem Wohnhause, eingädig, größtentheils gemauert, mit Schindeln gedeckt, enthaltend: Wohnstube, Nebenkammer, Küche, Vorplatz, Keller, Stallung und Getraidstadl sammt Commun Mauern in einem Schätzungswerthe von 1870 fl. — kr.;

2) aus 31 Tagw. 21 Dez. Ackergründen, und 0 Tagw. 93 Dezimalen Wiesen in einem Schätzungswerthe von 1294 fl. 54 kr.

Das Gesammt-Anwesen hat also einen Schätzungs-Werth von 3164 fl. 54 kr.

Kaufslustige werden hiebey unter den gesetzlichen Bedingungen zu erscheinen vorgeladen.

Den 8. November 1831.

Königliches Landgericht München.

Hacker, I. Assessor
Verweser.
v. Klingensperg, Rechtspraktt.

10271. Auf Andringen der Hypothekargläubiger wird das Anwesen der Stephan und Theresia Fratzischen Wirths-Eheleute am Rindermarkt No. 640., bestehend aus einem mit ebener Erde 3 Stockwerk hohen Vordergebäude, ferners aus zwei gleichfalls dreistöckigen Hintergebäuden, 2 Hofräumen und endlich 2 gewölbten Kellern, Pumpbrunnen und laufendem Wasser, welches am 22. Oktober l. Js. auf 34000 fl. — kr. geschätzt wurde, mit 2000 fl. der Brandversicherungsanstalt einverleibt, und 9000 fl. Ewiggeld, dann 45250 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, hiemit dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiemit Tagsfahrt auf Montag den 28 Dezember Vormittags von 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Am 28. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Graf.

10386. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Joseph Zenger zu Kultursheim, Distrikt Schwabing, bestehend aus einem zwei Stockwerk hoch gemauerten, mit Schindeln eingedeckten, Wohnhause, einem gewölbten Keller, 5 Zimmern, 1 Saal, Küche, Speisekammer, dann einer gemauerten, mit Schindeln eingedeckter, Stallung nebst einer Wohnung, einem gemauerten, mit Schindeln gedeckten Getraidstadl, einer zum Theil gemauerten Schneidsäge nebst Wasserbau, 1 hölzernen Remise, 1 gemauerten Badehause, Pumpbrunnen, einem gemauerten Kalkofen mit Behältnissen und einem Zimmer mit einem Werthe laut gerichtlicher Schätzung vom 10. August 1830 von 10225 fl.; dann aus 28 Tagw. 71 Dez. Wiesgründen mit einem Schätzungswerthe von 4600 fl.

Total-Summe 14825 fl.

der öffentlichen Versteigerung untergestellt, und zu diesem Zwecke auf Samstag den 3. Dezember Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß Gerichtsunbekannte sich über Leumund und Vermögen auszuweisen haben.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekens-Gesetzes.

München den 24. September 1831.

Königliches Landgericht München.

Hacker, 1. Assessor
Verweser.

Streicher.

10277. Am Mittwoch den 23. dieß Früh 9 Uhr werden von der königl. Militair-Lokal-Verpflegs-Commission in der Zweybrückenstraße No. 225. an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, als:

400 Stück zweymännige wollene Kasern-Bettdecken,
10666⅔ Ellen ⅓tel breiten Leintuchgradl,
573⅓ „ ordinäre Futterleinwand,
77½ „ Hemderleinwand.

Hiezu werden nur inländische Fabrikanten und Gewerbsberechtigte, unbekannte Personen aber nur dann zugelassen, wenn sie sich mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Gewerbsgerechtigkeit, und über ein dem zu übernehmenden Geschäfte entsprechendes Vermögen ausweisen können. Nachgebote finden nicht statt.

München den 8. November 1831.

10431. Pfandauslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 17ten November d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Oktober 1830 und zwar von No. 1. bis 4960.

Montag den 28ten November öffentliche Versteigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 29. Oktober 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

10441. Donnerstag den 17. November und am folgenden Tag werden Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in der Herzogspitalgasse No. 1141. über 3 Stiegen Betten, Kommode, Kästen, Spiegel, Tische und Sessel, dann Küchengeräthe ꝛc. ꝛc. gegen baare Bezahlung versteigert.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

10169. Donnerstag den 17. Nov. Vormittags 9 Uhr werden in dem K. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisions-Saale mehrere Ztr. Makulatur-Papier an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte, der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der k. General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

Verschiedene Kundmachungen.

10384. Edictalladung.

Am 24. September l. Js. verstarb dahier die ledige Juliana Geyer, Kerzlerin in der St. Michaelskirche, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung.

Digitized by Google

Wer immer von Verwandtschaftswegen Erbsansprüche an deren Nachlaßmasse zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, dieselben binnen 6 Wochen durch Urkunden um so gewisser nachzuweisen, als außer dessen ohne weitere Rücksicht auf sie in Verhandlung gegenwärtiger Verlassenschaft vorgeschritten werden wird.

Am 8. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sporrer.

10435. Auf Absterben der Rosina Mayer, Haushälterin des Karl v. Pellet, werden alle diejenigen, welche auf ihre Verlassenschaft aus was immer für einem Titl. Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, solche binnen 30 Tagen hierorts anzumelden, widrigenfalls mit dem hinterlassenen Vermögen weiters verfügt werden wird.

Actum den 9. November 1831.

Königliches Landgericht Freysing.

Grosch, Landrichter.

10455. **Wohnungs-Veränderung.**

Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in der Rumforderstraße vor dem Einlaßthor No. 47. im 1. Stockwerke, und benützt diesen Anlaß, um sich zum fernern geneigten Zutrauen im Unterrichte der italienischen und französischen Sprache; in allen kaufmännischen Rechnungen sammt einfacher und doppelter Buchhaltung nach leichter und kürzester Art, so wie auch in vorfallenden schriftlichen Uebersetzungen aus- und in obige beide Sprachen ergebenst zu empfehlen.

Fr. Ant. Martignony,
Sprach- und Handlungslehrer,
auch k. Stadtgerichtlicher italienischer Uebersetzer.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 16. November 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Von den Bossche, Kaufmann von Heylassem in Preußen. Hr. Dörr, Courier von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Spitta, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Brazy, Kaufmann von Mainz. Hr. Baron v. Rockum Dolff, aus Dresden. Hr. Urspruck, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Herr Baron v. Dörnberg, von Regensburg. Herr Dietzsch, Kaufmann von Dillingen. Hr. Molanus, Kaufmann von Antwerpen. Hr. Graf v. Waldburg, Stud. von Wolfegg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Aschenbrener, Stud. der Medizin von Bamberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Kraky, Theater-Mitglied aus Grätz. Hr. Heinle, Partikulier von Landshut. Hr. v. Hiltz, Gutsbesitzer von Wegn.

Im goldenen Löwen.

Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach. Hrn. Gebrüder Cohn, Kaufleute von Steppach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Keser, Lehrer von Wasserburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Richter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Förtsch, k. Salinenrath von Reichenhall. Hr. Wunderl, Pfarrer von Wildprachtszell. Hr. Kinzinger, Broncearbeiter von Mieschenried. Hr. Unterberger, Patrimonial-Richter von Abensberg. Hr. Fünk, Handlungs-Commis von Augsburg. Hr. Fraunstein, Dr. aus Dresden. Hörmann, Partikuliersgattin aus Dresden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

17 Kinder: 8 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. November: Georg Michael Veit, Schutzvw. und Fiakerkutschersgehilfe, mit Thekla Huber, Taglöhnerswittwe, geb. Fischmann von hier.

Gestorben sind:

Den 9. November: Anna Auer, Gräfl. Preising'sche Rechts-Consulentenstochter, 8 J. 4 M. alt. — Den 10.: Joseph Trembl, Scribent von Zangberg, Ldgts. Mühldorf, 36 J. alt. — Magdalena Hündl, Oberjägerstochter von Pfarrkirchen, 46 J. alt. — Den 11.: Jos. Lenz, k. Hoffängerssohn, 27 St. alt. — Rosa Augusta Buchstaller, b. Buchbinderstochter, 2 M. 21 T. alt. — Den 12.: Leonh. Hofman, Lohnkutscherknecht von Regensburg, 32 J. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

16 Kinder: 8 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. November: Hr. Kaspar von Steinsdorf, k. Kreis- und Stadtgerichtsrath in Amberg, mit Theres Pasch, Kaufmanns-, dann Wechsel- und Merkantilgerichts-Assessorstochter von hier. — Den 6.: Nikolaus Kranz, Schutzverw. und Taglöhner, Wittwer, mit Maria Moosthaler, Taglöhnerstochter von Taufkirchen, Ldgts. München. — Den 8.: Hr. Andreas Pausenberger, Bürger und Fischermeister, mit Theres Schindbeck, Häuslerstochter von Schierling. — Hr. Anton Goubau, Bürger und Obstler, mit Karoline Gasteiger, Obstlerstochter von hier.

Geſtorben ſind:

Den 10.: Kath. Schäffer, b. Kochsfrau, 35 J. alt. Den 11.: Maria Louiſe Lacher, k. Straßen- und Waſſerbau-Inſpektorstochter, 4 M. 14 T. alt. — Herr Franz Paul Pettuell, ehem. Tändler, 64 J. alt. — Wiktoria Riel, bürgl. Schuhmacherstochter, 1 J. 4 M. 4 T. alt. — Fr. Marg. v. Flad, k. Conſervatorsgattin, 58 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

2 Mädchen.

Geſtorben iſt:

Den 9. November: Anna Maria Müller, Schneidergeſellenstochter, 16 T. alt.

In dem Kirchenſprengel zu St. Eliſabeth wurden

Getauft:

8 Kinder: 4 männl. und 4 weibl. Geſchlechts.

Im Proteſtantiſchen Pfarramte.

Getauft:

1 Mädchen.

Geſtorben ſind:

Den 10. November: Johann Ruprecht, Tiſchlergeſell von Augsburg, 31 J. alt. — Den 11.: Fr. Henriette v. Hillesheim, Hofkammerrathswittwe, 56 J. alt. — Fr. Suſette v. Hofſtetten, k. Militär-Hauptbuchhaltungs-Direcktorsgattin, 68 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 7ten bis 12ten November 1831 verkauft:

Ochſen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
34	49	21	9	577	114	267

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom 14ten bis 21ten November 1831 regulirten Brod- und Mehl-Tare und anderer Viktualienpreiſe.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzerſemmel .	4	1
2) Die halbe Kreuzerſem.	2	—
3) Das Spitzweckel . .	4	—
4) Das Kreuzerlaibel .	6	2
5) Der Groſchenwecken von Waizen	12	2
6) Der Groſchenwecken von Roggentaig	19	2
Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	2
2 "	7	—
4 "	14	—
8 "	28	—

II. Mehl-Preiſe.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Mehl	2	8	—	8	—	—
Semmel- . .		1	44	—	6	2	—
Waizen- . . .		1	28	—	5	2	—
Einbrenn- . .		1	12	—	4	2	—
Riemiſch- . .		1	5	—	4	—	—
Rocken- . . .		—	59	—	3	3	—
Nach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		3	8	—	12	—	—
Gries ordinärer .		2	45	—	10	—	—
Feine Gerſten . .		3	22	—	13	—	—
Mittere Gerſten .		2	31	—	10	—	—
Ordinäre Gerſten .		2	1	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	2	—
Erbſen ſchöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbſen mittere .		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linſen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fiſch- und andere Viktualien-Preiſe. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Wallfiſche . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waller . . .	—	42
Braxen . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärſchlinge . .	—	24
Bachfiſche . .	—	6
Kleine Krebſe d. V.	—	25
Fröſche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	2
Ein — Jochberger	—	1
Ein — Speiſekäs.	—	1

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 91. Sonntag den 20. November 1831.

10573. **Bekanntmachung**

der im Monate Oktober l. Js. bei der königl. Polizei-Direktion München bestraften Polizey-Uebertreter:

1) Sieben Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Vier wegen Unterschlagung,
3) Drei wegen Betruges,
4) Zwei wegen Fälschung,
5) Ein und fünfzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
6) Eines wegen unanständigen Benehmens beim Amte,
7) Eines wegen ungeziemender Schreibart,
8) Eines wegen Uebertretung des Ediktes über die Freiheit der Presse,
9) Acht wegen Beleidigung der Gendarmerie,
10) Zehn wegen Aufschlags-Defraudationen,
11) Eilf wegen Uebertretung der Bestimmungen über das Paßwesen,
12) Zwei und vierzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
13) Drei und sechzig wegen regelloser und liederlicher Lebensweise,
14) Ein Hundert und neunzig wegen Vagirens,
15) Ein Hundert und acht und sechzig wegen Bettels,
16) Sieben und vierzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
17) Neunzehn wegen unerlaubter Aufnahme anderer in die Wohnung,
18) Acht und vierzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
19) Drei und fünfzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
20) Drei und zwanzig wegen unterlassener Wohnungsanzeige,
21) Neun wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
22) Eilf wegen Entlaufens von der Lehre oder aus dem elterlichen Hause,
23) Neun wegen Hausirens,
24) Neunzehn wegen Gewerbsanmassung,
25) Zwey wegen feuergefährlicher Handlungen,
26) Eines wegen unerlaubten Tabakrauchens,
27) Ein und vierzig wegen öffentlicher Beschimpfungen,
28) Eines wegen Störung der Sonntagsfeyer,
29) Eilf wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
30) Neun und zwanzig wegen nächtlicher Ruhestörung,
31) Eines wegen unerlaubter Haltung von Tanzmusik,
32) Eines wegen Beschädigung fremden Eigenthums,
33) Dreizehn wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,

Digitized by Google

34) Fünf Individuen wurden bestraft wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
35) Eines wegen Fahrens mit 2 zusammengehängten Wägen,
36) Zwei wegen schnellen Fahrens,
37) Zwei wegen Uebertretung der Vorschriften über die An- und Abfahrt der Wägen am kgl. Hoftheater,
38) Zwey wegen Fahrens auf verbotenen Wegen,
39) Eines wegen unterlassenen Gebrauchs des Radschuhes,
40) Eines wegen Uebertretung der Lohnkutscherordnung,
41) Ein und zwanzig wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
42) Zwei wegen Verstellung der Straßen und der Trottoirs,
43) Zwey und vierzig wegen Vernachläßigung der Straßen-Reinigung,
44) Fünfzehn wegen Uebertretung der Vorschriften über die Reinigung der Schwindgruben,
45) Zwei wegen Mißhandlung des Schlachtviehes,
46) Dreißig wegen Uebertretung der Vorschriften über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Tödtung,
Fünf und dreißig wegen Diebstahls,
Sechs wegen Betruges,
Zwei wegen Unterschlagung,
Zwei wegen Nothzucht,
Zwei wegen Körperverletzung,
Zwei wegen Widersetzung gegen die Gendarmerie.

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 1056 Individuen polizeylich abgestraft, 50 hingegen an die einschlägigen Gerichte abgegeben.

München den 16. November 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Miethschaften.

10463. In der Blumenstraße am Einlege No. 691. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 9 fl. zu beziehen.

10464. Am Rochusberg No. 1360. über drey Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10461. In der Damenstiftsgasse No. 1153. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

10459. Ein helles, trockenes Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange, gegen Sonnenaufgang, ist monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen. Das Weitere vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 657. D.

10492. In der Dienersgasse No. 139. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 2 großen, heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, 2 heitzbaren Zimmern rückwärts, sämmtlich austapezirt, nebst 3 unheitzbaren Piecen, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

10479. In der Fürstenfeldergasse No. 996. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

10478. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Küche, ꝛc. sogleich um 270 fl. jährlich zu beziehen. Auf Verlangen können auch 1 oder 2 Zimmer dazugegeben werden.

10477. Es sind über 2 Stiegen 3 schön ausgemalte, aneinanderstossende, meublirte, heitzbare Zimmer mit 5 Fensterstöcken vornheraus, für 3 oder 4 Herren mit Betten, Matrazen, Sopha und eigenem Eingange versehen, 2 zusammen um 15 fl. und eines mit Alkoven um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Es kann auch ein Bedientenzimmer dazugegeben werden. Das Nähere in der Weinstraße No. 1029. über 1 Stiege.

10469. Ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 3 fl. 30 kr. kann sogleich bezogen werden beim Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556.

10470. In der Fürstenfeldergasse No. 993. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und Commodité um 190 fl. zu Georgi zu beziehen.

10473. Im Dultgäßchen No. 731. ist zu Georgi eine Wohnung um 90 fl. zu beziehen.

10476. Ein helles Zimmer mit Bett und Meubels ist an 1 Herrn monatlich um 5 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1014. im 3ten Stockwerke.

10483. In der Glückstraße No. 639. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett für 3 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

10484. Es sind 2 Wohnungen zu Georgi um 200 und 100 fl. jährlich oder auch monatlich zu vermiethen. Zu erfragen daselbst in der Glückstraße No. 639. zu ebener Erde.

10485. In der Eisenmannsgasse No. 1107. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer nebst Kabinette von 1 oder 2 Herren um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10481. In der Knödelgasse No. 1430. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern vornheraus und 2 rückwärts, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicherantheil und Commodité um 190 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10462. Durch Versetzung wird Ende dieses Monats im Eckhause der Theresien- und Amalienstraße No. 588. über 1 Stiege eine schöne Wohnung von 7 heitzbaren Zimmern, 6 vornheraus an der Sonnenseite, austapezirt, Plavon und Fußböden gemalt, mit Winterfenster und Chaloux-Läden versehen, leer, und ist um 400 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Es sind auch einige schöne Zimmer von 6 bis 8 fl. zu haben. Das Nähere über 4 Stiegen.

10486. Im Mazarygäßchen No. 1596. im 2. Stockwerke nächst der Frauenkirche ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer von 1 Herrn um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10487. In der Salvatorstraße No. 1512 über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern und 2 Kabinetten, Küche, Speise und sonstigen Bequemlichkeiten um die jährliche Miethe von 250 fl.; — dann in der Prannerstraße ein großer geräumiger Laden mit heitzbarem Nebenzimmer außer den Marktzeiten jährlich für 120 fl. zu vermiethen. Beide sind sogleich oder bis Georgi zu beziehen. Das Nähere am Platzel Nro. 243 beym Hauseigenthümer.

10488. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern zu Georgi um 270 fl. jährlich zu beziehen.

10409. In der St. Anna-Vorstadt in der Pfarrstraße No. 76. ist über 1 Stiege eine schöne helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Waschaufhänge und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen; über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 56 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, auch ein Zimmer mit Bett ist um 2 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

10490. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 313. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren Studirende, die ihre Betten selbst haben, monatlich um 2 fl., mit Bett monatlich für 3 fl. zu vermiethen und beim Salzstößler im Adelmännischen Gasthause vor dem Isarthore zu erfragen.

10491. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch sind mehrere Zimmer mit oder ohne Einrichtung sogleich für 3 — 6 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10497. In der Lerchenstraße No. 58. kann zu ebener Erde ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 5 fl. monatlich bis 1. Dezember bezogen werden.

10502. In der Sonnenstraße No. 1287. im Erdgeschoße rückwärts ist eine Wohnung, für einen Gewerbsmann geeignet, um 54 fl. Zins sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10514. In dem Hause No. 305. lit. f. an der Herrenstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern gegen die Straße heraus, und 2 heitzbaren Zimmern rückwärts, sammt Küche, Keller, Waschhausantheil und sonstigen Bequemlichkeiten um den Zins von 160 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen beim Hauseigenthümer.

10505. Nahe an der Residenz ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 5 heitzbaren Zimmern, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

10506. In einer der belebtesten Straßen, nahe der Theatinerkirche, ist zu ebener Erde eine Wohnung um 350 fl. mit Waschgelegenheit zu vermiethen, die für ein solides Geschäft, auch als Laden zu benützen wäre. D. Ueb.

10511. In der Barer-Straße No. 552. lit. a. rechts sind 2 große, meublirte Zimmer monatlich um 6 fl. 48 kr. am 1. Dezember zu beziehen.

10503. In der Schönfeldstraße No. 118. sind über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde ein Laden mit Wohnung um 150 fl. Das Uebrige in der Kaufingerstraße No. 1007. über 3 Stiegen.

10507. In der Stiftsgasse No. 1157. sind 2 Wohnungen zu vermiethen: eine sogleich oder zu Georgi um 90 fl., die andere vornheraus um 100 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

10508. Eine angenehme Wohnung für eine kleine Familie ist in der Dienersgasse No. 149. im 4ten Stockwerke jährlich um 140 fl. zu Georgi zu beziehen. Daselbst können auch 2 Zimmer mit Betten um 4 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

10528. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist eine schöne, bequeme Wohnung für jährliche 136 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen und eine um 50 fl. kann sogleich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde links.

10515. Es ist eine reale Bäckergerechtsame zu verpachten und die dazu geeignete Wohnung für 190 fl. jährlich sogleich zu beziehen und beim weißen Bierwirth in der neuen Karlsstraße No. 232. zu erfragen.

10519. Mitten am Promenadeplatze No. 1466. sind vornheraus 2 heitzbare Zimmer um 8 fl. und rückwärts ein heitzbares um 3 fl. sogleich zu beziehen.

10520. In der Kaufingerstraße No. 1018. ist rückwärts im ersten Stockwerke ein meublirtes Zimmer um 6 fl. und ein anderes unheitzbares um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

10522. In der Schäflergasse No. 1565. ist ein heitzbarer Laden für einen Dultherrn um 48 fl zu vermiethen.

10523. In der Frühlingsstraße No. 131. b. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines vornheraus um 7 fl. und eines rückwärts mit der Aussicht in Gärten um 6 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

10546. Es ist ein vorderer Logenplatz des 4ten Ranges sogleich sehr billig zu vermiethen. D. U.

10524. In der Sendlingergasse No. 964. ist zu Georgi eine Wohnung um 54 fl. zu beziehen; auch ist daselbst eine Wohnung sogleich für 3 fl. monatlich zu beziehen.

10525. Eingetretener Familienverhältnisse wegen ist No. 874. am obern Anger über 2 Stiegen ein Logis, bestehend aus 1 großen, austapezirten, heitzbaren Zimmer vornheraus, 2 desgleichen rückwärts, Küche, großem Vor- und Nebenzimmer um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen und zu Georgi beziehen. Ebendaselbst kann auch ein hübscher Laden, für jeden Geschäftsmann sich eignend, um den jährlichen Zins von 60 fl. abgegeben und auf Verlangen auch ein Logis für 90 fl. jährlich dazugemiethet werden.

10518. Vor dem Josephsthore in der Landwehrstraße No. 381. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine im ersten Stockwerke mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Benützung des Waschhauses um 230 fl. Jahreszins, dann im 3ten Stockwerke dieselbe Wohnung um 170 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

10529. Au dem Schrannenplatze No. 129. über 3 Stiegen ist ein Zimmer sogleich monatlich oder für die Oultzeit um 5 fl. zu vermiethen.

10530. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön ausgemaltes Zimmer mit Bett und Kanapee um 8 fl. sogleich oder am 1ten Dezember zu beziehen.

10543. In dem gesundesten Stadtviertel vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen.

10538. Am Färbergraben No. 1088. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern um 160 fl. sogleich zu beziehen. Ferner ist daselbst ein Laden nebst Wohnung um 260 fl. zu beziehen.

10534. In der Residenzstraße No. 31., Eingang im Schrammengäßchen, über 3 Treppen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10536. In der Weinstraße im Filserbrauerhause vornheraus ist über 4 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10542. In der Ludwigsstraße No. 1661. dem Bazar gegenüber sind 2 sehr schön meublirte Zimmer nebst Vorzimmer für die monatliche Miethe von 25 fl. sogleich zu beziehen. Auch können sie für Fremde tagweise gemiethet werden, besonders für solche, welche der deutschen Sprache unkundig sind, indem die Familienglieder des Hauses sämmtlich gut französisch sprechen.

10547. In der Schönfeldstraße No. 106. ist über drey Stiegen links ein eingerichtetes Zimmer, sogleich oder am 1. Dezember, für 1 oder 2 Herren, um 5 oder 8 fl. zu vermiethen.

10539. Vorm Schwabingerthore in der Jägergasse No. 632. über 1 Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10540. Nächst dem Rathhause No. 163. sind 2 neu hergerichtete Wohnungen um 150 und 200 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen und beim Caffetier Danner zu erfragen.

10552. Am Lueg ins Land No. 469. nächst dem Isarthore im Zinngiesserhause über 4 Stiegen vornheraus ist ein gut eingerichtetes, schönes, helles Zimmer mit guten Betten um 2 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10289. An der Kreuzgasse No. 1213. nächst der Kirche ist eine Wohnung für einen Gewerksmann um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

10554. Vor dem Angerthore im gelben Eckhause an der Müllerstraße rechts No. 662. sind sogleich oder am 1. Dezember 2 schöne Zimmer mit oder ohne Einrichtung um 4 — 8 fl. zu zu vermiethen.

(***)

10553. Zu Georgi ist in der Müllerstraße No. 653. b. über 1 Stiege eine Wohnung mit vier Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 210 fl. jährlich zu vermiethen; auch könnte eine Stallung dazugegeben werden. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10556. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist eine Wohnung von 2 Zimmern für 2 fl. 24 kr. monatlich zu beziehen.

10557. In der Schäflergasse No. 1414. über 3 Stiegen ist eine geräumige Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Speisebehälter, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi für 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde bei Hrn. Wundarzt Strobl.

10562. In der Schützenstraße No. 68. neben dem Hubergarten ist ein Laden sammt Wohnung, Keller und Speicher für einen Melber, Bäcker oder Salzstößler um 250 fl. zu vermiethen. Es ist auch ein Oekonomiegebäude von einen ordentlichen Handwerksmann um 140 fl. zu Georgi zu beziehen und in der Schäflergasse No. 1568. zu erfragen.

10564. Der Theatinerkirche gegenüber No. 56. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer bis 1. Dezember um 8 fl. zu beziehen.

10566. In der Lerchenstraße nahe bei der evangelischen Kirche No. 59. über 1 Stiege vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

10563. In der neuen Pferdestraße No. 301. a. ist über 4 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheil zu Georgi um den jährlichen Zins von 70 fl. zu vermiethen. und das Uebrige daselbst im ersten Stockwerke zu erfragen.

10570. Vor dem Karlsthore im ersten Eingange in der Lerchenstraße No. 58. a. über drei Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich mit gutem Bette und Kanapee sogleich zu beziehen.

10565. Vor dem Karlsthore in der Sonnen- No. 134. sind 2 Wohnungen, jede um 180 fl., dann eine rückwärts für 70 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10567. In der Elisenstraße No 5. a. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit Kanappe und allen Bequemlichkeiten um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

10571. In der Müllerstraße No. 657. b. c. über 1 Stiege sind 3 Zimmer, modern eingerichtet, mit Kanapee, 2 zu 14 fl. und eines für 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10572. Im Sattlergäßchen No. 993. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 1 Wohn- und 2 Nebenzimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Speicher um 140 fl. zu Georgi zu beziehen.

10544. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein großer Laden sammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen.

10569. Im Rosenthale No. 705. ist über zwei Stiegen ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu beziehen.

10541. In der Stiftsgasse No. 1147. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer von 1 Herrn um 7 fl., von 2 um 10 fl. monatlich am 1. Dezember zu beziehen.

10550. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine sehr schöne Wohnung um den jährlichen Zins von 370 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 6 Zimmern und allen dazugehörigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

10549. In der Brienner-Straße No. 1311. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke zu ebener Erde um 100 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

10480. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist rückwärts über 2 Stiegen ein sehr helles Zimmer, ohne Meubels, monatlich um 4 fl. zu beziehen.

10474. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen zu Georgi zu beziehen: Eine über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodité um 80 fl. und die andere über 4 Stiegen mit 2 Zimmern, Küche, Ausguß und Commodité um 48 fl. Jahreszins. Das Nähere zu ebener Erde.

10526. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen ein sehr schön meublirtes, geräumiges, heitzbares Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange um monatliche 9 fl. sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen.

10390. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. ist zu ebener Erde ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

10439. In der Prannersgasse No. 1494. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite, eine um 400 fl., die andere um 450 fl., dann eine Stallung zu 4 Pferde, Remise und Heulage um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

10561. In der Theatinerstraße No. 86. über 2 Stiegen vornheraus, Eingang im Schrammengäßchen, ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich zu beziehen.

10415. Es ist am Rochusberge No. 1486. im ersten Stockwerke, Aussicht auf den Dultplatz, eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten um 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im ersten Stockwerke.

10414. Unterm Karlsthore No. 1367. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern vornheraus und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch können auf Verlangen 2 Zimmer rückwärts dazugegeben und damit in Verbindung gesetzt werden. Rückwärts ist eine kleinere um 70 fl. daselbst zu ebener Erde in der Eisenhandlung zu erfragen.

10438. In der Prannersgasse No. 1494. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise für 2 Wägen und Heulage monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

10454. Ein vorzüglich schön meublirtes Zimmer vornheraus mit Alkoven und Garderobe oder Bedientenkammer ist auf dem Schrannenplatze No. 605. im 2ten Stockwerke um 14 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen.

10257. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1244. über 3 Stiegen ein schön ausgemaltes Logis um 100 oder 155 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

10262. In dem Hause No. 952. nächst der Johanneskirche in der Sendlingergasse ist über 2 Stiegen rückwärts um den herabgesetzten Jahreszins von 150 fl. eine Wohnung zu vermiethen; dieselbe besteht aus 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche und Holzlege, dann einem Oratorium in die Johanneskirche. Wer diese Wohnung zu miethen gedenkt, wolle sich an die Stiftungs-Verwaltung im Thale No. 189. über 2 Stiegen rückwärts wenden.

10267. Künftiges Ziel Georgi ist am Frauenplatze eine helle Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten für den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu vermiethen und daselbst No. 1595. über 2 Stiegen zu erfragen.

10313. Im Margreitterhause in der Weinstraße No. 1630. ist zu Georgi 1832 zu beziehen: eine Wohnung im 4. Stockwerke für 66 fl., dann sogleich oder zu Georgi im Margreitterhause in der Schönfeldstraße No 121. ein Laden und Wohnung zu ebener Erde für 200 fl., ferner eine Wohnung im 1. Stockwerke um 100 fl.

10304. In der Lederergasse No. 406. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und anderen Bequemlichkeiten um 84 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und anderen Bequemlichkeiten um 66 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10261. In dem Meßnerhause bei St. Peter ist bis künftiges Georgiziel ein Verkaufsgewölbe um jährliche 60 fl. zu vermiethen und das Weitere bei der Stiftungsverwaltung im Thale No. 189. über 2 Stiegen rückwärts zu erfragen.

10365. Am Färbergraben No. 1051. ist eine helle Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, 2 Kammern ꝛc. ꝛc. um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

10443. Am Eingange der Fürstenstraße, dem herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, sind 2 schöne Wohnungen, erstere von 7 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil ꝛc. um 310 fl. sogleich oder am künftigen Ziele Georgi, die 2te von 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschhaus-Antheil um 200 fl. für Georgi zu vermiethen. Das Weitere No. 637. zu ebener Erde.

10330. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 3 Stiegen sind ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette monatlich um 11 fl. und ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

10358. In der Karlsstraße, dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, No. 231. b. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit bemalten Plavon und Boden an einen Herrn für 18 fl. monatlich am 1. Dezember zu vermiethen.

10550. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 11 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

10527. In einem großen reinlichen Hause vor einem Thore sind bei einer ruhigen Familie 2 ausgemalte Zimmer mit Betten und Meubels sogleich um 6 und 5 fl. monatlich von 1 Herrn oder Frauenzimmer zu beziehen. D. Ueb.

10449. In der Dienersgasse No. 148. im 3. Stockwerke sind 3 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen einzeln oder zusammen um 9 und 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10560. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10482. Am Dienstag Abends den 15. dieß haben sich aus einem Garten bei Nymphenburg No. 309. vier weiße Lämmer, ein schwarzes Schaf nebst schwarzen Lämmchen, beide letzte sind am Schweife weiß gezeichnet, verlaufen. Dem selbe zugelaufen, oder wer Kenntniß davon hat, erhält eine angemessene Belohnung. D. U.

10532. Den 12. November gieng ein braunseidener Ridikül verloren. Er enthielt ein weiß gestreiftes Sacktuch mit den Buchstaben S. 12. —, ein Paar Handschuhe ohne Finger und ein Kapsel mit einem Rosenkranze. Der Finder wird ersucht, selben gegen ein Douceur in der Karlsstraße No. 272. über 2 Stiegen abzugeben.

10521. Vergangenem Mittwoch den 16. dieß sind zwischen 4 und 5 Uhr Abends am hiesigen Leichenacker ein Paar in Silber gefaßte Augengläser zu Verlurst gegangen. Der Finder beliebe sie gegen Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

10555. Den 12. November hat sich ein englischer Hund, männlich, weiß und schwarz gefleckt, mit 2 schwarzen Ohren und dem Polizeyzeichen Nro. 4801. verlaufen. Derjenige dem er zugelaufen seyn sollte, oder wer etwas Näheres darüber ertheilen könnte, wird gebeten, auf dem Promenadeplatze No. 1461. über 1 Stiege gegen Belohnung die Anzeige zu machen.

10568. Ein Paquet mit mehreren Privat-Scripturen ist verloren gegangen. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

10510. Ein junger Mann, welcher schon als Kutscher diente, sucht wieder einen Platz, oder einige Herren zu bedienen. Das Uebrige ist zu erfragen im Rochusgäßchen No. 1451. über 4 Stiegen.

10509. Es wird in eine ruhige Haushaltung eine Köchin gesucht, welche sich zugleich der Zimmerarbeit unterzieht und sogleich in Dienst treten kann. D. Ueb.

Digitized by Google

10493. **Einladung.**

Wer auf die schnellste und billigste Art Privat-Unterricht in der Tanzkunst (vorzüglich im Deutschtanzen) zu erhalten wünscht, und keine der allgemeinen öffentlichen Volkstanzschulen besuchen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im ersten Stockwerke, alle Montage, Mittwoche und Freitage von 5 bis 7 Uhr Abends, wo man in honetter Gesellschaft gegen Vorausbezahlung eines monatl. Betrags von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit nach Wunsch alle Tänze vollständig erlernen kann.

Auch werden daselbst ordentliche Frauenzimmer (blos zur Vermeidung eines allenfallsigen Mangels an Tänzerinen) ganz unentgeldlich angenommen.

Feilschaften.

10472. Es ist eine reale Schäflergerechtigkeit zu verkaufen und zu erfragen am Kreuze No. 1270. zu ebener Erde.

10475. Es sind 2 sehr schöne Flöten und ein ganz neuer Reitzeug zu verkaufen. Das Nähere im Thale Maria No. 447. über 1 Stiege.

10460. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

10489. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein moderner Stadtwagen um billigen Preis zu verkaufen.

10504. Schillers sämmtliche Werke, 25 Bde., à 5 fl., Klopfstocks sämmtliche Werke, 14 Bde., à 2 fl. 48 kr. werden beim Buchbinder Kleiber auf der Hundskugel verkauft.

10498. Es sind 3000 fl. Ewiggeld auf ein Haus mitten in der Stadt abzulösen, und eine erste Hypothek zu 1000 oder 1800 fl. zu 5 Prozent abzulösen, aber ohne Unterhändler. D. U.

10494. Es wird ein Doppelgewehr (Wender) mit Flinten- und Kugellauf zu kaufen gesucht D. Ueb.

10500. Kisten von verschiedener Größe sind billig zu verkaufen, und zu erfragen in der Barerstraße No. 270 über 1 Stiege.

10495. Es ist ein Glaskasten, welcher zu einem Kleider- Bücher- oder Waschkasten zu gebrauchen ist, in der Sonnenstraße No. 1297. über eine Stiege um billigen Preis zu verkaufen.

10471. In der Josephspitalgasse No. 1217. steht ein ganz neues und auch ein altes Billard, mit oder ohne Zugehör, um billigen Preis zu verkaufen. Auch sind hier mehrere Dutzend ganz neue Queues sehr billig zu haben.

10496. Auf ein, zu einer Sommer-Garten-Wirthschaft unweit der Stadt eigens erbautes, Haus in einem schönen großen Garten wird ein Pächter oder auch Käufer gesucht, welcher aber ein personales oder reales Recht zur Ausübung der Wirthschaft besitzen muß. Nähere Auskunft in der Schwabingerstraße No. 1053. über eine Stiege.

10535. Das Kistleranwesen in Obergiesing ist sammt Recht, Haus und Garten zu verkaufen und an dem Kaufschilling wenig zu erlegen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

10531. Am Anger No. 802. über 1 Stiege rückwärts ist eine Drehbank sammt Werkzeug billig zu verkaufen.

10533. Es werden 400 fl. gegen Einsatz einer Obligation von 500 fl. bis Georgi aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

10516. Es werden 1 — 200 Stück rein erhaltene $\frac{3}{4}$ Bouteillen billig zu kaufen gesucht. D. Ueb.

10517. Es sind wegen Mangels an Platz 2 große, 10jährige Pferde, Wallachen, dunkelbraun und langgeschweift, billig zu verkaufen. D. U.

10537. Vor dem Karlsthore im großen Rosengarten ist ein schöner, eichener Auszugtisch zu verkaufen.

10545. Es ist ein kleines Glashaus mit Läden, Fenster, Heitzung und Einrichtung auf den Abbruch sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

10425. Auf der Schwaige Laufzorn sind eine große Quantität gutes Heu- und Haberstroh und guter Branntwein zu 20 Grad um billigen Preis zu verkaufen.

Digitized by Google

10429. In dem Meubles-Magazine in der Prannersgasse No. 1506. sind 2 Glaskästen um billige Preise zu haben.

10408. Von meinem fabrizirten Handschuhfutter ist in der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen zu haben:

p. Dutzend mittelfeine Frauen-Handschuhfutter zu	1 fl. 20 kr.
detto feine	1 fl. 44 kr.
» mittelfeine Mannshandschuhfutter	1 fl. 50 kr.
» feinere	2 fl. 15 kr.

Georg Anton Dümler,
Strickermeister in Dinkelsbühl.

10272. Eine reale Eisenhandlung mit Salzstößlerey und Kerzengießerey nebst Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Ignaz Wittenberger, königl. Hofwachslichter-Fabrikant.

10343. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er durch Ankauf einer realen Tuchgerechtsame nunmehr mit dem Tuchgroßhandel auch den Ausschnitt in diesem Artikel vereint, zu welchem Behufe er einstweilen den Laden im Hause des Herrn Kirschner Schuster in der Rosengasse No. 1012. bezogen habe, und empfiehlt sich zu einem geneigten Zuspruch.

M. Scheichenpflueg.

Versteigerungen.

10466. Auf Andringen mehrerer Hypothek-Gläubiger wird das, dem Joseph Zenger, gewesenen Militär-Proviant-Bäcker und Melber gehörige, Anwesen, bestehend in einem, mit ebener Erde, 4 Stockwerk hohem Wohnhause No. 1297. an der Sonnenstraße, und 2 Hintergebäuden, Hofraum und Garten, welches am 22. Mai l. Js. auf 30.000 fl. geschätzt wurde, mit 16,000 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt, und mit 8000 fl. Ewiggeld belastet ist, wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Montag den 12. Dezember Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Den 11 November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sensburg.

10465. Montag den 21. d. Mts. und die folgenden Tage werden in der Behausung des Güterschaffners Kappauf, Damenstiftsgasse No. 1167. zu ebener Erde, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr mehrere Ztr. Rauchtabake von verschiedenen Sorten in beliebigen Quantitäten zu höchst billigen Aufwurfspreisen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Der offene Tabak besteht fast durchgehends in feinem geschnittenen Portorico und Leipziger Canaster. Unter den Paquettabaken befinden sich die Sorten: ächter Sultzens, weiß Kreuz von Thorbeck, Reuther, Quack, Kornächer, Portorico ohne Rippen, Spitzen von H. und T., rother und blauer Elephant, feiner Westindier, Amerikaner, Gesellschafts-, Gesundheits-, Petit- und Varinas-Canaster.

Inzwischen werden bei dieser Gelegenheit auch noch andere Gegenstände mitversteigert, als: vorzügliche Cigarren, ein Fäßchen Pariser-Schnupftabak, seidene und leinene Bandwaaren, Erdfarben, Saffran, ein Faß Syrup, Spiritus, Champagner-Kreide, und andere Spezereigegenstände.

München den 14. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

10513. Montag den 21. November Vormittags 9 Uhr werden im Hofe des k. Kreis- und Stadtgerichts München zwei polnische Pferde sammt Geschirren gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 16. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

10468. Auf Antrag mehrerer Creditoren wird das unausgebaute Haus der Zimmermann Philipp und Agnes Schröffl'schen Eheleute an der Sinastraße, drei Stockwerk hoch, mit gewölbtem Keller, Hofraum und Brunnen hiemit nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Verkauf an den Meistbietenden ausgeschrieben, und zu diesem Zwecke Tagsfahrt auf den 10. Dezember Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale angesetzt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 11. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

10548. Auf Andringen der Hypothek-Gläubiger wird das, in Schwabing gelegene, Anwesen der Eisenreich'schen Metzgers-Eheleute wiederholt dem Verkaufe durch öffentliche Ausschreibung unterworfen, und hiezu auf Freitag den 9. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt angesetzt, an welchem Tage sich Kaufslustige im Gerichtslokale einfinden wollen.

Digitized by Google

Das Anwesen besteht aus einem gemauerten Wohnhause, 2 Stockwerk hoch, enthält einen gewölbten Keller, hat zu ebener Erde 3 Zimmer mit Küche, Fleischbank und Schlachthaus, über 1 Stiege 2 Wohnungen, und ist nebst Oekonomie-Gebäude, Hofraum und Brunnen auf 2800 fl. geschätzt.

Bemerkt wird, daß Gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Zeugnissen über Leumund und Vermögen zu versehen haben, und daß sich der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes richte.

München am 10. November 1831.

Königliches Landgericht München.
Hacker, I. Assessor
Verweser.

10457. Am Montag den 28. November l. Js. und die folgenden Tage werden in dem nunmehrigen heil. Geist-Spitale bei St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends mehrere Kleidungsstücke, Betten und verschiedene Hausgeräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 11. November 1831.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayer, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

10271. Auf Andringen der Hypothekargläubiger wird das Anwesen der Stephan und Theresia Fratzischen Wirths-Eheleute am Rindermarkt No. 640., bestehend aus einem mit ebener Erde 3 Stockwerk hohen Vordergebäude, ferners aus zwei gleichfalls dreistöckigen Hintergebäuden, 2 Hofräumen und endlich 2 gewölbten Kellern, Pumpbrunnen und laufendem Wasser, welches am 22. Oktober l. Js. auf 34000 fl. — kr. geschätzt wurde, mit 2000 fl. der Brandversicherungsanstalt einverleibt, und 9000 fl. Ewiggeld, dann 45250 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, hiemit dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiemit Tagsfahrt auf Montag den 28 Dezember Vormittags von 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Am 28. Oktober 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Graf.

10558. Am Donnerstag den 24. November d. J. von 9 — 12 Uhr und von 2 — 5 Uhr werden in der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen moderne, seidene Damen- und Kinderhüte, schwarze Florentiner-Strohhüte, dann Winterhauben, Blumen, Federn, Chemisseten, Beuteln ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

10574. Wegen Lokalveränderung werden in der Prannerstraße No. 1494. im Hagn'schen Hause Donnerstag den 24. November und die folgenden Tage von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr die Meubels in dem Magazine gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

10467. Das
Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen des Kgl. B. Reichs- und Staats-Rathes Klement Grafen von Leyden durch Beschluß vom 1. Februar d. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 19. Dezember d. Js.

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 18. Januar 1832.

III. zur Schluß-Verhandlung auf den 18. Februar k. Js. und zwar für die Replik bis den 2. März k. Js. einschlüssig, und für die Duplik bis den 17. März k. Js. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

In Gemäßheit des §. 32. der Prioritäts-Ordnung wird übrigens bemerkt, daß nach den angenommenen Inventarien der Aktiv-Stand auf circa 133,000 fl. der Passiv-Stand auf 264,600 fl. sich beläuft, und in den letztern Hypothek-Forderungen in dem Betrage von 228,850 fl. begriffen sind.

Am 8. November 1831.

Allweyer, Direktor.
Sporrer.

10458. Für den landärztlichen Distrikt Irl im unterzeichneten Landgerichte wird ein approbirter Chirurg als Provisor unter annehmbaren Bedingungen nach Uebereinkunft der Baderswittwe Zirnbauer aufgenommen.

Dieß wird allen approbirten Chirurgen mit dem Anhange bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Lust haben, diesen Platz in obiger Eigenschaft anzunehmen, sich bei dem untergezeichneten Landgerichte zu melden haben.

Am 7. November 1831.

Königliches Landgericht Mühldorf.
Kaiser, Landrichter.

Digitized by Google

10384. **Edictalladung.**

Am 24. September l. Js. verstarb dahier die ledige Juliana Geyer, Kerzlerin in der St. Michaelskirche, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung.

Wer immer von Verwandtschaftswegen Erbsansprüche an deren Nachlaßmasse zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, dieselben binnen 6 Wochen durch Urkunden um so gewisser nachzuweisen, als außer dessen ohne weitere Rücksicht auf sie in Verhandlung gegenwärtiger Verlassenschaft vorgeschritten werden wird.

Am 8. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Sporrer.

10512. **Edictalcitation.**

Alle diejenigen, welche an der Verlassenschaftsmasse des am 21. September d. Js. verstorbenen k. Advokaten Joseph Wolfarth dahier, irgend eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen 30 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als außerdem weiterer rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Deserviten an den Erblasser zu zahlen haben, aufgefordert, dieselben bei Vermeidung nochmaligen Ersatzes nur hierorts zu erlegen.

Den 15. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dölzl.

10456. Der zum hiesigen heil. Geist-Spitale gehörige Bierkeller auf dem Gasteige an der Wienerstraße unter der Nro. 295. wird noch einmal, und zwar am Montag den 28. d. Mts. von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags in demdortigen Kellerhause entweder mit den vorräthigen großen Bierfäßern, oder ohne diese, wieder auf ein oder mehrere Jahre zur Verpachtung hiemit ausgeschrieben, und demjenigen, welcher bis zum Schlage 12 Uhr das höchste Pachtanbot gemacht haben wird, nach erfolgter Genehmigung des Magistrats, die hiemit ausdrücklich vorbehalten wird, zum fernern Gebrauch überlassen.

Die Pachtliebhaber werden demnach eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden, und ihre Pachtanbote zu Protokoll zu geben.

Den 11 November 1831.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayer, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

10501. Eine kinderlose Familie wünscht gegen billige Bedingnisse ein Kind in die Kost zu nehmen. Nähere Auskunft wird beym Melber Wagner in der Lerchenstraße No. 117. lit. a. ertheilt.

10551. Für den Steinhauergesellen Math. Schweinberger leistet keine Zahlungen dessen Curator
Peter Krinner, Eisenhändler.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 20. November 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Urban, Negotiant von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Merian, Kaufmann von Basel. Fr. Salmstein, Kaufmannsgattin von Ansbach. Hr. Pfaffrath, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Spranger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron v. Lindenfels, Oberlieutenant im k. k. öster. Dragoner-Regiment. Hrn. Obermaier und Regensburger, Partikuliers von Augsburg. Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Pauppert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Prieser, Juwelier von Augsburg. Hr. v. Fröhlich, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hönlein, Stud. von Nürnberg. Hr. Wildenhayn, Kaufmann von Gera. Hr. Kopp, Stud. von Amberg. Hr. Baron v. Bonnet, Kammerjunker und Gutsherr zu Kreuth. Hr. Jaquet, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Stephan, Dr. Med. von Augsburg. Hr. Groß, Dr. Med. von Straubing. Hr. Loibl, Partikulier von Straubing. Hr. Wassermann, Weinhändler von Haarburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Porzer, Stud. von Landshut.

Im goldenen Stern.

Fr. Ströbel, Kaufmannsgattin von Ingolstadt. Hr. Scheucher, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Lechner, Kaufmann von Hohenaschau. Hr. Rest, Stud. von Hohenaschau. Hr. Bauer, Cooperator von Sulzemoos.

Im Stachusgarten.

Herr von Langenmantel, Partikulier von Augsburg. Hr. Horni, Schauspieler von Cassel. Hr. v. Schammer, Stud. von Bern. Hr. Beldinger, Stud. von Arau. Hr. Scheuss, Eleve der bildenden Künste von Augsburg. Hr. Delesant, Kaufmann von Donauwörth. Hr. Willot, Geometer von Kam. Hr. Hofmann, Stud. jur. von St. Gallen. Hr. v. Stange, Kunstmaler von Breslau. Hr. Schönberger, Pferdehändler von St. Gallen. Hr. Lehrheimer, Steinmetzmeister von Augsburg. Hr. Greichauf, Fabrikant von Treuchtlingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 13. November: Fr. Henriette Richard, k. Haushofmeisterswittwe, 64 J. alt — Den 14.: Hr. Georg

Digitized by Google

Wöhrle, k. Hofmusikus, 51 J. alt. — Ludwig Moralt, k. Hofmusikussohn, 4 M. 11 T. alt. — Den 17.: Maria Eitlinger, Kutscherstochter, 7 M. 11 T. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 12. November: Ein todtgeborner Knabe des b. Schneiders Georg Sedlmaier. — Den 13: Augusta Rainprechter, k. Regierungs-Sekretärstochter, 24 J. 3 M. alt. — Jos. Fritsch, Schneidergesell, 26 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Dr. Leopold Mendler. — Theres Glonner, b. Eisenhändlerstochter, 19 J. alt. — Den 14.: Rosalia Wimmer, Kirschnerstochter von Tölz, 26 J. alt. — M. Anna Schmautz, Pfründtnerin, 76 J. alt. — Den 15.: Fr. Katharina Riederauer, Magistrats-Aktuarsgattin, 49 J. alt. — M. Anna Christine Schwarz, Registraturgehilfenstochter, 1 M. 6 T. alt. — Fr. Anna Versch, Kriegs-Raths-Sekretärswittwe, 61 J. alt. — Den 16.: Fr. Anna Mauz, b. Eisenhändlerswittwe, 73 J. alt. — Joseph Dürr, Taglöhnerssohn, 6 T. alt. — Joseph Wagner, Maurer von Haidhausen, 22 J. alt. — Den 17.: Jos. Rollmaier, Schauspieler von Landshut, 56 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 13. November: Michael Maier, bgl. Gärtner, 74 J. alt. — Den 16.: Franziska Merkl, b. Schweinmetzgerstochter, 7 M. 26 T. alt.

2 unehel. Knaben.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 16. November: Christoph Zwerenz, Feldwebel bei der Garnisons-Compagnie, von Fuchsmühl, Ldgts. Waldsassen, 62 J. alt. — Bartholomä Geiger, Gemeiner vom 1ten Artillerie-Regiment, von Landsberg, 21 J. alt.

Im Pfarrbezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 13. November: Johann Buchner, Bierwirthssohn, 4 Stunden alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 14. November: Hr. Joh. Pet. Kern, k. Militär-Hauptbuchhaltungs-Registrator, 69 J. alt. — Den 15.: Hr. Friedrich Kettembeil, Buchsetzer, 55 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 16. November: Hr. Nathan Lehmann, Weinhändler von Burghaslach, 17 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 19. November 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	375	Voriger Rest	58	Voriger Rest	214	Voriger Rest	—
Neue Zufuhr	1898	Neue Zufuhr	568	Neue Zufuhr	3353	Neue Zufuhr	1092
Ganzer Schrannenstand	2273	Ganzer Schrannenstand	626	Ganzer Schrannenstand	3567	Ganzer Schrannenstand	1092
Heutiger Verkauf	1524	Heutiger Verkauf	583	Heutiger Verkauf	3419	Heutiger Verkauf	1090
Bleibt im Rest	749	Bleibt im Rest	43	Bleibt im Rest	148	Bleibt im Rest	2

Verkaufspreise.

Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
20	50	19	47	18	38	13	27	12	46	12	2	10	35	10	8	9	31	5	15	5	4	5	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 45 kr. Korn minder um 22 kr. Gerste minder um 4 kr. Haber minder um 2 kr

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 19. November 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	—	—
— — rohes Unschlitt	27	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinare Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	hp
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	1
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein besser	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Viktualien überhaupt

vom 12. bis 19 November 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	8849	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	5007	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	648	— — —	—	21	—
Frische Eyer	14000	4 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	106000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	284	das Stück zu	—	18	—
Hähner	643	— — —	—	20	—
Indian	242	— — —	1	24	—
Kapaunen	350	— — —	—	40	—
Gänse, alte	8299	— — —	—	45	—
Junges	8299	— — —	—	14	—
Enten, alte	1800	— — —	—	24	—
Junges	1800	— — —	—	4	—
Tauben, junge	476	— — —	—	7	—
Spanferkel	371	— — —	1	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	16	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Tunksalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	21	—	—
— Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	50	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	24	—
Eine Klafter Buchenholz	7	12	—
— — Birkenholz	6	42	—
— — Forchenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	36	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 92. Mittwoch den 23. November 1831.

Bekanntmachung.

(Armen-Beyträge betreffend.)

10577. Um Gott den Allmächtigen zu bitten, die Uebel, womit die sich nährende asiatische Cholera auch die Bewohner der königlichen Haupt- und Residenzstadt München bedroht, von derselben gnädigst abzuwenden, wurde am 23. vorigen Monats in der hiesigen Metropolitan-Pfarrkirche bei U. L. Frau und am 30. darauf in der St. Peters-Pfarrkirche ein feyerlicher Gottesdienst gehalten, und während desselben eine Sammlung milder Beiträge zum Besten der Armen veranstaltet. Diese Beiträge, welche der Casse des hiesigen Lokal-Armenfondes jedesmal gleich eingeliefert wurden, beliefen sich

in der Pfarrkirche bei U. L. Frau auf	174 fl. 15½ kr.
und in jener bei St. Peter auf	165 fl. 3 kr.
zusammen also auf	339 fl. 18½ kr.

Der Armenpflegschaftsrath fühlt sich daher verpflichtet, den edlen Wohlthätern im Namen der Armen hiefür, sowie denjenigen, welche sich der Erhebung dieser Beyträge für die Armen während der ganzen Andacht mit der größten Bereitwilligkeit unterzogen haben, seinen innigsten Dank hiemit an den Tag zu legen.

Den 16. November 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister, als Vorstand.

Anders, erp. Sekretär.

Miethschaften.

10582. In der Kaufingerstraße No. 1024. ist über 1 Stiege ein Zimmer mit ganz eigenem Eingange für 4 fl. bis 1. Dezember zu beziehen.

10578. In der Marstraße nahe am Dultplatze No. 264. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

10584. Im Augustinerstocke, 3ten Eingang, sind über 2 Stiegen 3 schöne, meublirte Zimmer um 8, 6 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

10583. In der Brienner-Straße No. 256. zu ebener Erde links, nahe am Schwabinger- und Marthore, der Hofwagenfabrike gegenüber, ist ein neu austapezirtes Zimmer mit bemalten Plafond und Boden, schöner Einrichtung und eigenem Eingange für 8 fl. sogleich zu beziehen. Es sind auch bis 1. Dezember noch 2 dergleichen für 15 fl. von 1 oder 2 Herren zu beziehen.

10585. In der Neuhausergasse No. 1126. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit Sopha, dann 1 oder 2 guten Betten und eigenem Eingange von 1 Herrn um 7 fl., von 2 um 9 fl. oder auch von einem ordentlichen Frauenzimmer sogleich zu beziehen.

10586. In der Sendlingergasse No. 949. sind zu Georgi 2 schöne Wohnungen vornheraus mit allen Bequemlichkeiten um 180 und 190 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

10590. In der Sendlingergasse No. 939. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 75 fl. bis Georgi zu vermiethen.

10587. Vor dem Sendlingerthore links No. 668. a. an der Wallstraße ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Georgi um den Jahreszins von 110 fl., sowie eine Wohnung im Hintergebäude mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. sogleich oder zu Georgi um den jährlichen Zins von 70 fl. zu vermiethen, und das Uebrige im nämlichen Hause im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10591. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen zu Georgi um 48 und 80 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10592. In der Ludwigsstraße No. 136. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, modern eingerichtetes Zimmer mit Bett monatlich um 8 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

10593. In der Brienner-Straße No. 616. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, zusammen oder auch einzeln, monatlich um 6 und 9 fl. sogleich zu vermiethen.

10594. Im Eckhause an der Weinstraße No. 126. ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren, hellen Zimmern, Küche, Keller und Speicherantheil um den Jahreszins von 260 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen und das Nähere daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

10596. In der Barer-Straße No. 270. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10608. In der Theatinerstraße No. 60. ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, vornheraus, von 1 Herrn monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst über 4 Stiegen.

10595. Im Küchelbäckergäßchen im Thale No. 543. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange von 1 Herrn um 3 fl. sogleich zu beziehen.

10597. In der Sonnenstraße No. 1287. ist im Nebengebäude ein heitzbares Zimmer, mit oder ohne Meubels und Bett, für monatlich 4 bis 6 fl. sogleich zu beziehen.

10599 Im Rosenthale No. 653. ist eine schöne Wohnung über 4 Stiegen vornheraus mit vier heitzbaren Zimmern um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege. Ferner ist im Hofe über 4 Stiegen eine schöne Wohnung um 140 fl. zu vermiethen.

10606. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 — 18 fl. sogleich zu beziehen.

10600. In der Theatinerstraße, dem goldenen Hirschen gegenüber, sind über 1 Stiege schöne, neu meublirte Zimmer um 75 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Perusagasse No. 76. über 2 Stiegen.

10601. In der Arcis-Straße No. 230. ist ein Zimmer mit Bett und Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10605. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 ausgemalte, meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren, welche für ihr Geschäft Ruhe nöthig haben, mit 1 Bett um 10 fl., mit 2 Betten um 12 fl. und ohne Betten um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10607. Auf dem Schrannenplatze No 599. ist über 3 Stiegen ein schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10609. An der Hofstatt No. 1061. über zwei Stiegen ist ein meublirtes Wohn- und Nebenzimmer monatlich um 6 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

10612. In der Löwengrube im Augustinerstocke No. 1393. im 3ten Eingange über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, ausgemaltes Eckzimmer um 9 fl. zu vermiethen. Es kann auch ohne Bett abgegeben werden.

Digitized by Google

10610. In der Neuhausergasse No. 1126. ist ein eingerichtetes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen und beim Handelsmann Mayr zu erfragen.

10613. In der Fürstenstraße No. 648. im 3. Stockwerke ist ein Zimmer um 6 fl. monatlich mit oder ohne Meubels sogleich zu beziehen.

10614. In der Theatinerstraße No. 1648. über 3 Stiegen vornheraus sind meublirte Zimmer zu 8, 6 und 5 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

10619. In der Prannersgasse No. 1495. rückwärts ist eine Stallung zu 4 Pferde um 5 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere No. 1473. über 1 Stiegen.

10616. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. im ersten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10622. In der Sendlingergasse No. 958. ist über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

10624. In der Theatinerstraße No. 83. im 4ten Stockwerke vor- und rückwärts ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10621. In der Theatinerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. künftigen Monats zu beziehen.

10625. Im Thale Mariä No. 451. ist im 2. Stockwerke eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 170 fl. zu beziehen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

10626. In der Schönfeldstraße No. 122. ist am Ziele Georgi eine trockene Wohnung, gut zum heitzen, ohne Rauch und Ungeziefer, mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher, Holzlege, Keller, jährlich um 76 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10627. Auf der Hundskugel No. 1185. in der 3ten Etage nächst dem gräfl. Reichberg'schen Palais ist ein schönes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten an 1 oder 2 Herren oder an ein ordentliches Frauenzimmer um 10 fl monatlich sogleich oder bis 1. Dezember zu vermiethen.

10628. In der Schönfeldstraße No. 116. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 10 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen mit Bedientenzimmer.

10629. Im Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais ist über 3 Stiegen eine große Wohnung von 7 Zimmern um 450 fl. sogleich zu vermiethen.

10461. In der Damenstiftsgasse No. 1153. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

10492. In der Dienersgasse No. 139. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 2 großen, heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, 2 heitzbaren Zimmern rückwärts, sämmtlich austapezirt, nebst 3 unheitzbaren Pieçen, Küche, Speisekammer, Keller. Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

10479. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

10478. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Küche, ꝛc. sogleich um 270 fl. jährlich zu beziehen. Auf Verlangen können auch 1 oder 2 Zimmer dazugegeben werden.

10473. Im Dultgäßchen No. 731. ist zu Georgi eine Wohnung um 90 fl. zu beziehen.

10476. Ein helles Zimmer mit Bett und Meubels ist an 1 Herrn monatlich um 5 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1014. im 3ten Stockwerke.

Digitized by Google

10486. Im Mozarygäßchen No. 1596. im 2 Stockwerke nächst der Frauenkirche ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer von 1 Herrn um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10487. In der Salvatorstraße No. 1512 über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern und 2 Kabinetten, Küche, Speise und sonstigen Bequemlichkeiten um die jährliche Miethe von 250 fl.; — dann in der Prannerstraße ein großer geräumiger Laden mit heitzbarem Nebenzimmer außer den Marktzeiten jährlich für 120 fl. zu vermiethen. Beide sind sogleich oder bis Georgi zu beziehen. Das Nähere am Platzel Nro. 243 beym Hauseigenthümer.

10491. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch sind mehrere Zimmer mit oder ohne Einrichtung sogleich für 3 — 6 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10505. Nahe an der Residenz ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 5 heitzbaren Zimmern, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

10506. In einer der belebtesten Straßen, nahe der Theatinerkirche, ist zu ebener Erde eine Wohnung um 350 fl. mit Waschgelegenheit zu vermiethen, die für ein solides Geschäft, auch als Laden zu benützen wäre. D. Ueb.

10508. Eine angenehme Wohnung für eine kleine Familie ist in der Dienersgasse No. 149. im 4ten Stockwerke jährlich um 140 fl. zu Georgi zu beziehen. Daselbst können auch 2 Zimmer mit Betten um 4 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

10523. In der Frühlingsstraße No. 131. b. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines vornheraus um 7 fl. und eines rückwärts mit der Aussicht in Gärten um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10289. An der Kreuzgasse No. 1213. nächst der Kirche ist eine Wohnung für einen Gewerbsmann um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

10540. Nächst dem Rathhause No. 163. sind 2 neu hergerichtete Wohnungen um 150 und 200 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen und beim Caffetier Danner zu erfragen.

10547. In der Schönfeldstraße No. 106. ist über drey Stiegen links ein eingerichtetes Zimmer, sogleich oder am 1. Dezember, für 1 oder 2 Herren, um 5 oder 8 fl. zu vermiethen.

10550. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine sehr schöne Wohnung um den jährlichen Zins von 370 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 6 Zimmern und allen dazugehörigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

10549. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke zu ebener Erde um 100 fl jährlichen Zins zu vermiethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

10544. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein großer Laden sammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen.

10438. In der Prannersgasse No. 1494. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise für 2 Wägen und Heulage monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

10414. Unterm Karlsthore No. 1367. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern vornheraus und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch können auf Verlangen 2 Zimmer rückwärts dazugegeben und damit in Verbindung gesetzt werden. Rückwärts ist eine kleinere um 70 fl. daselbst zu ebener Erde in der Eisenhandlung zu erfragen.

10139. In der Prannersgasse No. 1494. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite, eine um 400 fl., die andere um 450 fl., dann eine Stallung zu 4 Pferde, Remise und Heulage um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

Digitized by Google

10526. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen ein sehr schön meublirtes, geräumiges, heitzbares Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange um monatliche 9 fl. sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen.

10480. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist rückwärts über 2 Stiegen ein sehr helles Zimmer, ohne Meubels, monatlich um 4 fl. zu beziehen.

10559. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 11 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

10615. Zu Georgi ist in der Müllerstraße No. 658. b. über 1 Stiege eine Wohnung mit vier Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 210 fl. jährlich zu vermiethen; auch könnte eine Stallung dazugegeben werden. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10550. Ein grün- und rothgestrickter Geldbeutel mit einer Bronzeschließe, 8 fl. Geld und 4 Schlüsseln, gieng verloren. D. Ueb.

10589. Es ist durch die Müllerstraße bis auf den Markt ein schwarzsammter Beutel mit einem Sacktuche, schwarz gezeichnet, und einem Bund von 4 Schlüsseln verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit am Ende der Müllerstraße No. 668. über drei Stiegen abzugeben.

10508. Ein kleines, 5 Monat altes Bastardhündchen, weiß mit schwarzen Flecken am Kopf und Rücken, mit gestutzten Ohren und langem Schweife, Spitz-Art, glatthaarig, gieng den verflossenen Samstag Nachmittags verloren. Der Finder wird ersucht, es gegen ein Douceur in der Theatinerstraße No. 83. im ersten Stockwerke abzugeben.

10611. Ein weißer Pudel, der seinem früheren Besitzer zugelaufen ist, kann in der Bayerstraße No. 142. abgeholt werden.

10623. Den 18. Nov. gieng ein schwarzer Rattenfänger, männl. Geschlechts, mit braunen Füssen, weißer Brust, gestutzten Ohren und Schweif, mit dem Polizeyzeichen Nro 4204. versehen, zu Verlurst. Der Finder beliebe ihn gegen Erkenntlichkeit in der Müllerstraße No. 61. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

10575. Ein Mann im schönsten Alter, welcher 6 Jahre im königl. Militär gedient hat, 4spännig fahren kann, 3 Jahre bei einer Herrschaft in Diensten gestanden ist, und gute Zeugnisse hat, wünscht als Kutscher oder Reitknecht unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau - München.

10620. Ein des Schäfler-Handwerks und der Bierbrauerei kundiger, 22jähriger, ordentlicher Mensch sucht einen Dienst als Schäflergesell, Kellner, Brau- oder Hausknecht. Erforderlichen Falls kann für ihn Caution geleistet werden. D. Ueb.

Feilschaften.

10581. Es ist ein gut abgerichteter Fanghund zu verkaufen, welcher besonders für einen Boten oder Reisenden geeignet wäre. D. Ueb.

10579. Es ist ein ganz neuer, weiß porzellainener Service um billigen Preis zu verkaufen, und vor dem Karlsthore links No. 1306. über 3 Stiegen zu erfragen.

10602. Nahe an der Stadt ist ein großes Anwesen zu verkaufen oder gegen ein kleineres zu vertauschen. D. Ueb.

10604. Ein blauer Pelzrock ist zu verkaufen und im Bäckerladen in der Knödlgasse zu erfragen.

10618. Ein zweyräderiger Karren ist zu verkaufen. D. Ueb.

10603. Es wird zu kaufen gesucht:
das erste Buch „Großer Herren, Standes und adeliches Haus-Vaters von Pracht- und Staats-Gebäuden von pag. 1 — incl. 850“, nebst einem Anhange vom 1ten, 2ten und 3ten Buche, sowie auch noch besonders dem Register hierüber.
D. Ueb.

Digitized by Google

10517. Eine Bürger-Cavallerie-Uniform mit Sattel und Zeug, alles im schönsten Zustande, ist zu verkaufen. D. Ueb.

10516. Es werden 1 — 200 Stück rein erhaltene ½ Bouteillen billig zu kaufen gesucht. D. Ueb.

10517. Es sind wegen Mangels an Platz 2 große, 10jährige Pferde, Wallachen, dunkelbraun und langgeschweift, billig zu verkaufen. D. U.

10196. Auf ein, zu einer Sommer-Garten-Wirthschaft unweit der Stadt eigens erbautes, Haus in einem schönen großen Garten wird ein Pächter oder auch Käufer gesucht, welcher aber ein personales oder reales Recht zur Ausübung der Wirthschaft besitzen muß. Nähere Auskunft in der Schwabingerstraße No. 1653. über eine Stiege.

10631. Das verehrliche Publikum wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß aus einer benachbarten Schweizerey täglich im Laden No. 1214. in der Josephspitalgasse schon von Morgens nach 5 Uhr an, den ganzen Tag hindurch, der ächteste und beste süsse Rahm, die Maß um 12 kr., in's Haus getragen aber um 14 kr., dann die Maß gute Milch von der Kuh her um 3 kr. 2 pf., und in's Haus getragen um 4 kr. zu haben ist. Die Maß abgerahmte Milch kostet 1 kr. 3 pf. Abends ist von 5 bis 6 Uhr wieder frischgemolkene Milch zu haben. Ebenso bekömmt man ununterbrochen frische Butter von ganz süssem Rahm, so auch frische Buttermilch.

Versteigerungen.

10630. Am Montag den 28. dieß werden in dem Lokale der k. Polizey-Direktion Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Betten, Kästen, andere Hauseinrichtung und Krippenfiguren gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 21. November 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

10457. Am Montag den 28. November l. Js. und die folgenden Tage werden in dem nunmehrigen heil. Geist-Spitale bei St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends mehrere Kleidungsstücke, Betten und verschiedene Hausgeräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 11. November 1831.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayer, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

10385. Auf Andringen der Creditoren wird das Anwesen des Mathias Schiltberger zu Neuhausen zum zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu eine Tagsfahrt auf Dienstag den 29ten November l. Js. Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale anberaumt. Das Anwesen besteht:

1) aus einem Wohnhause, eingädig, größtentheils gemauert, mit Schindeln gedeckt, enthaltend: Wohnstube Nebenkammer, Küche, Vorplatz, Keller, Stallung und Getraidstadl sammt Commun Mauern in einem Schätzungswerthe von 1870 fl. — kr.;

2) aus 31 Tagw. 21 Dez. Ackergründen, und 0 Tagw. 93 Dezimalen Wiesen in einem Schätzungswerthe von 1294 fl. 54 kr.

Das Gesammt-Anwesen hat also einen Schätzungs-Werth von 3164 fl. 54 kr.

Kaufslustige werden hiebey unter den gesetzlichen Bedingungen zu erscheinen vorgeladen.

Den 8. November 1831.

Königliches Landgericht München.
Hacker, I. Assessor
Verweser.
v. Klingensperg, Rechtspraktt.

10558. Am Donnerstag den 24. November d. J. von 9 — 12 Uhr und von 2 — 5 Uhr werden in der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen moderne, seidene Damen- und Kinderhüte, schwarze Florentiner-Strohhüte, dann Winterhauben, Blumen, Federn, Chemisseten, Beuteln ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

10574. Wegen Lokalveränderung werden in der Pranner'sstraße No. 1494. im Hagn'schen Hause Donnerstag den 24. November und die folgenden Tage von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr die Meubels in dem Magazine gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

10588. Künftigen Sonnabend den 26. November früh 10 Uhr werden 6 Stück Oeconomie-Pferde auf dem Anger nächst dem Feuerhause an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

10384. Edictalladung.

Am 24. September l. Js. verstarb dahier die ledige Juliana Geyer, Kerzlerin in der St. Michaelskirche, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung.

Wer immer von Verwandtschaftswegen Erbsansprüche an deren Nachlaßmasse zu machen hat, wird hiemit auf-

Digitized by Google

gefordert, dieselben binnen 6 Wochen durch Urkunden um so gewisser nachzuweisen, als außer dessen ohne weitere Rücksicht auf sie in Verhandlung gegenwärtiger Verlassenschaft vorgeschritten werden wird.

Am 8. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor. Sporrer.

10512. Edictalcitation.

Alle diejenigen, welche an der Verlassenschaftsmasse des am 21. September d. Js. verstorbenen k. Advokaten Joseph Wohlfarth dahier, irgend eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen 30 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als außerdem weiterer rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Deserviten an den Erblasser zu zahlen haben, aufgefordert, dieselben bei Vermeidung nochmaligen Ersatzes nur hierorts zu erlegen.

Den 15. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor. Hölzl.

10551. Für den Steinhauergesellen Math. Schweinberger leistet keine Zahlungen dessen Curator
Peter Krinner, Eisenhändler.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 23. November 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Simon, Studierender von Düsseldorf. Frl. Bunsen, von Düsseldorf. Fr. Freyfrau von Jettenberg, geborne Gräfin von Spaur, von Welsendorf. Fr. Gräfin von Spaur, Stiftsdame von Welsendorf.

Im schwarzen Adler.

Hr. Simeons, Kaufmann von Offenbach. Hrn. Wibeau und Oppenheimer, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Tensierowski, Dr. aus Warschau. Hr. Schmitt, Apotheker von Kallstadt. Hr. Teubner, Kaufmann von Waldsassen. Hr. Paul, Kaufmann von Lauban. Hr. Simon, Mechanikus von Straßburg. Hr. Bächler, Kaufmann von Herisau.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Sulzer und Falk, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Graf von Schulenburg, aus Berlin.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Reinhardt, Holzhändler von Hafenlahr. Hr. Schmid, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Weil, Kaufmann von Hürben.

Im goldenen Bären.

Hr. Hanstein, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Zahn, Fabrikant aus Redwitz. Hr. Mack, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baron von Hunoltstein, k. Lieutenant von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Graf von Preising, Partikulier von Rosenheim. Hr. Lumper, Weinwirth von Rosenheim. Hr. Sappel, Bauwerkmeister von Wolfrathshausen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Biank, Studierender von Freysing. Hr. Lechner, Studierender von Neumarkt. Hr. Neumaier, Wirth von Rosenheim. Hr. Lermer, Aufschläger von Aibling.

Im Stachusgarten.

Hr. Danmüller, Commis von Kaufbeuern. Hr. v. Erb, Rechtspraktikant von Ebersberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

17 Kinder: 9 männl. und 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. November: Hr. Anton Rau, Hausbesitzer und Zimmermann, mit Maria Eva Walch, hiesigen Gärtnerstochter. — Hr. Vinzenz Jos. Fischer, Bürger und Hausbesitzer, mit Elisabeth Kölbl, Holzzimmerpallierstochter von hier. — Den 14.: Hr. Simon Ostler, Bürger und Schäftermeister, mit Anastasia Welker, b. Bierbrauerstochter von Tölz. — Hr. Peter Dippold, Hofheubinder dahier, mit Helena Urban, Bedientens-Wittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 17. November: Aloisia Stoffel, b. Drechslersfrau, 56 J. alt. — Den 18.: Hr. Karl Gonjola, k. Hofmaler, 58 J. alt. — Anna Helmuth, Fabrikantens-Frau, 31 J. alt. — Den 19.: Hr. Friedrich von Bernklau, penf. kgl. Generalmajor und Vice-Präsident des kön. Generalauditoriats, Ritter des Militär-Max-Joseph, des Civil-Verdienstordens der bair. Krone u. der Ehrenlegion, 72 J. alt. — Wilibald Auer, Zimmergesell von Neuburg a./D., 23 J. alt. — Theres Wastian, Bäckerstochter von Bruck, 44 J. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

16 Kinder: 10 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. November: Hr. Karl Waagen, Kunstmaler dahier, (protestantischer Confession) mit Dem. Maria Anna Schechner, kön. Hof- und Theatersängerin.

Gestorben sind:

Den 17. Nov.: Nik. Birkl, Schneidergesell von Neresingen, Lda. Günzburg, 20 J. alt. — Johann Steinmaier, Accessist von Freising, 33 J. alt. — Leonhard Breitsameter, Milchmannssohn, 13 T. alt. — Genovefa Wenzel, Wäschersfrau, 44 J. alt. — Den 19.: Ottmar Diterich, Schneidergesell v. h., 20 J. 9 M. alt. — Ursula Obermaier, Pfründnerin, 53 J. alt. — Anna Friederich, Meßnerswittwe, 68 J. alt. — Den 20. Caezilia Becker, Bedientenswittwe, 56 J. alt.

1 unehel. Knabe. 4 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Geſtorben ſind:

Den 21. November: Bartolomä Brandl, Gem. vom 2. Inf. Regiment, von Eggelkofen Ldg. Mühldorf — Egidius Auracher, Gem. vom 1. Inf. Regiment von Gmünd, Ldg. Tegernſee, 25 J. alt.

In dem Kirchenſprengel zu St. Eliſabeth wurden

Getauft:

6 Kinder: 1 männl. und 2 weibl. Geſchlechts.

Im Proteſtantiſchen Pfarramte.

Getauft:

1 Kind weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 17. November: Hr. Carl Waagen, Kunſtmaler dahier, mit Maria Anna Schechner, k. Hof- und Theaterſängerin dahier. — Den 18.: Hr. Chriſtian Roſenkranz, k. Sekretariats-Gehilfe dahier, mit Johanna Wilhelmine Sonnenmaier, Hofrathstochter von Pappenheim. — Den 20.: Heinrich Dünki, Zimmermann in der Au, mit Urſula Wittmann, Taglögnerstochter von der Au.

Geſtorben iſt:

Den 18. November; Fr. Sophia Buchner, Lederfabrikantenswittwe, 38 J. alt.

Iſraelitiſcher Kultus.

Getraut:

Den 16. November: Abraham Leopold Salmſtein, Tuch- und Schnittwarenhändler aus Ansbach mit Erneſtine Marx, Tochter des k. b. Hofjuweliers Anſelm Marx dahier.

Am Viehmarkte

wurden vom 14ten bis 19ten November 1831 verkauft:

Ochſen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
29	35	18	20	381	104	277

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom 21ten bis 28ten November 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzerſemmel .	4	1
2) Die halbe Kreuzerſem.	2	—
3) Das Spitzweckel . .	4	1
4) Das Kreuzerlaibel .	6	3
5) Der Groſchenwecken von Waizen	12	3
6) Der Groſchenwecken von Roggentaig	20	1
Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	1
2 "	6	2
4 "	13	—
8 "	26	—

II. Mehl-Preiſe.		Viertel.			Dreißiger.		
		fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Mehl.	2	5	—	8	—	—
Semmel- . .		1	41	—	6	2	—
Waizen- . . .		1	25	—	5	2	—
Einbrenn- . .		1	9	—	4	2	—
Riemiſch- . .		1	4	—	4	—	—
Rocken- . . .		—	58	—	3	3	—
Nach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		3	5	—	12	—	—
Gries ordinärer .		2	42	—	10	—	—
Feine Gerſten . .		3	22	—	13	—	—
Mittere Gerſten .		2	31	—	10	—	—
Ordinäre Gerſten .		2	1	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	40	—	2	2	—
Erbſen ſchöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbſen mittere .		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linſen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fiſch- und andere Viktualien-Preiſe		
Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	48
Forellen . . .	—	54
Hallfiſche . . .	1	48
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Praren . . .	—	14
Renghen . . .	—	20
Bärſchlinge . .	—	24
Bachfiſche . .	—	6
Kleine Krebſe d. V.	—	25
Fröſche das Wiedel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Moßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	2
Ein — Jochberger	—	1
Ein — Speiſekäs.	—	1

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 93. Sonntag den 27. November 1831.

Miethschaften.

10415. Es ist am Rochusberge No. 1486. im ersten Stockwerke, Aussicht auf den Dultplatz, eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten um 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im ersten Stockwerke.

10644. Im Damenstifte No. 1164. im 2ten Bogen über 3 Stiegen nach dem Garten ist bei einer kinderlosen Familie ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10648. Vor dem Karlsthore No. 1312. über 2 Stiegen im Hintergebäude ist bei einer kinderlosen Familie ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer monatlich um 4 fl. bis 1. Januar zu beziehen.

10632. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist ein ganz neu hergerichtete Wohnung um 230 oder 180 fl. und zu ebener Erde eine sehr große Wohnung nebst Laden für 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

10730. In der Müllerstraße No. 657. E. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller und Holzlege zu Georgi 1832 für jährliche 108 fl. zu vermiethen.

10704. Am Kreuze No. 1234. sind Wohnungen im 1ten oder 3ten Stocke für 160 und 150 fl. zu beziehen; auch eine kleine um 36 fl. Ferner sind eine Wurstwiege sammt Spritzen, 2 Kanonöfen und verschiedenes Geschirr, zur Wirthschaft geeignet, daselbst zu verkaufen.

10722. In der Kaufingerstraße, in der Nähe des Gasthauses zum schwarzen Adler sind in der 2ten Etage des Hauses 2 elegant meublirte Zimmer, wovon das eine ein sehr schöner Salon ist, für den monatlichen Preis von 30 fl., Bedienung mit eingerechnet, sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreßbureau München.

10634. In der Schwabingerstraße No. 82. ist über 3 Stiegen rückwärts ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

10642. In der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne No. 296. e über 1 Stiege rechts ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Dezember um 3 fl. zu vermiethen.

10653. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 38. sind 2 Wohnungen um 70 und 110 fl. zu Georgi zu vermiethen.

10718. In der Sonnenstraße No. 56. sind zu Georgi nachstehende, sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen: zu ebener Erde eine mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher um 160 fl. jährlich; über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller um 220 fl., dann eine kleine Wohnung im Hintergebäude mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher um 85 fl. Sämmtliche Wohnungen mit Waschgelegenheit sind zu ebener Erde rechts zu erfragen.

10736. In der Sonnenstraße No. 1287. ist im Nebengebäude ein geräumiges, heitzbares Zimmer, mit Meubels und Bett, für 6 fl. zu beziehen.

10637. Ein schöner, heller Laden nebst daranstoßender, sehr bequemer Wohnung in Mitte der Stadt in einer der belebtesten Straßen ist wegen eingetretener Verhältnisse zu Georgi um 280 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

10654. In der Sendlingergasse No. 921. sind 4 Wohnungen zu vermiethen: eine vornheraus um 90 fl., die andern 3 rückwärts mit einer schönen, freien Aussicht in Gärten um 85, 90 und 95 fl. jährlich. Erstere und 2 von letztern können sogleich bezogen werden.

16650. In der Landschaftsgasse No. 116. ist zu Georgi eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 130 fl. zu vermiethen.

10656. In der Eisenmannsgasse No. 1107. ist über 2 Stiegen ein Zimmer mit Kabinette und 2 guten Betten von 1 oder 2 Herren um 11 fl. sogleich zu beziehen.

10657. In der Kaufingerstraße No. 1014. ist eine Wohnung über 4 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen.

10669. Es ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 11 fl. monatlich zu beziehen. D. Ueb.

10645. Im Mazarygäßchen No. 1596. im 2. Stockwerke nächst der Frauenkirche sind 2 meublirte heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange von 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10674. In der Neuhausergasse No. 1096. im 2ten Stockwerke sind schön meublirte Zimmer um 12 und 8 fl. bis 1. Dezember zu beziehen.

10671. In der Frühlingsstraße No. 126. sind 2 meublirte Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen und eines in der Mezzanine um 3 fl.

10672. Am obern Anger No. 828. sind zwey Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine über 1 Stiege um 80 fl. jährlich, die andere zu ebener Erde jährlich um 70 fl., für einen Salzstößler tauglich, zu Georgi zu beziehen.

10668. Auf der Hauptwache No. 1622. im 3. Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. zu vermiethen.

10664. Im Thale Mariä No. 556. über 3 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer mit eigenem Eingange um 2 fl. 24 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

10652. Im Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse ist im 3ten Stockwerke ein sehr schönes Logis mit 8 Zimmern, großer, heller Küche, Vorplatz, Speicher, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 450 fl. am Ziele Georgi, entweder ganz oder in 2 Abtheilungen, um 300 und 150 fl. zu vermiethen.

10663. In der Kaufingerstraße No. 1018. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit 3 Fenstern monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

10651. Ein Garten mit allen Gartengeräthschaften, über 1/2 Tagw. groß, nahe an der Stadt, mit springenden und laufenden Wasser, dann Frühbeeten im besten Stande, wird vermiethet für 150 fl., mit Wohnung und Keller um 180 fl. — Ein Gärtnerpursche der Frühbeeten gut zu behandeln versteht, kann in obigem Garten Beschäftigung finden. D. Ueb.

10675. Ein freundliches, ausgemaltes, eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit der schönsten Aussicht in die Gebirge kann in der Lerchenstraße nächst der protestantischen Kirche No. 121. im 4ten Stockwerke, Eingang am Ende des Gartens, monatlich um 6 fl. mit Anfang Dezembers bezogen werden.

10665. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und freundlicher Aussicht vornheraus über 3 Stiegen, entweder sogleich oder am 1. Dezember für 5 fl. monatlich zu beziehen.

10658. In der Herzogspitalgasse No. 1249. ist zu Georgi eine Wohnung im 3ten Stockwerke um 300 fl. jährlich zu beziehen; dieselbe besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil.

Digitized by Google

10673. In der Sendlingergasse No. 970. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit einem großen, heitzbaren Zimmer vornheraus, einem dergleichen rückwärts und einem unheitzbaren, sammt Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, von jetzt bis Georgi um 45 fl. und jährlich um 130 fl. zu beziehen. Das Nähere in der Kaufingergasse No. 1612. in dem daselbst befindlichen Gewölbe.

10660. Wegen plötzlich erfolgten Abzuges einer Herrschaft auf das Land ist das ganz neu austapezirte Quartier in der Fürstenstraße No. 1679. über 2 Stiegen mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 300 fl. zu beziehen. Dabei befinden sich auch Stallung zu 4 Pferde, Heu- und Chaisen-Remise, welche sammt Wohnung um 400 fl. jährlich abgegeben werden. Das Nähere über 3 Stiegen.

10692. Am Petersplatze No. 632. über zwey Stiegen ist ein meublirtes, schönes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. 30 kr. zu beziehen.

10693. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

10662. In der Nähe des Viktualienmarktes sind neu hergerichtete Wohnungen um 74 und 146 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und in der Porzellainniederlage von Schäftlarn am Viktualienmarkte zu erfragen.

10689. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 5 — 6 fl. sogleich zu beziehen.

10687. In No. 56., der Theatinerkirche gegenüber, ist über 3 Stiegen links ein schön meublirtes Zimmer am 1. Dezember um 8 fl. monatlich zu beziehen.

10691. Im Rosenthale No. 653. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

10684. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10683. In der Sonnenstraße No. 1287. rückwärts im Erdgeschoße sind 2 Wohnungen um 60 und 54 fl., eine sogleich, die andere zu Georgi zu beziehen.

10680. In der Lerchenstraße No. 87. b. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 160 und 60 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10681. In der Neuhausergasse No. 1118. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 12 und 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere rückwärts rechts über 1 Stiege.

10679. Am Dultplatze No. 1327. im 4ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Dezember für 5 fl. zu vermiethen.

10677. Am Max-Josephplatze an der Sonnenseite, der kgl. Residenz gegenüber, No. 44. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 360 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10678. Vor dem Angerthore No. 661. d. ist beim Handelsmann Späth ein schön meublirtes Zimmer zu ebener Erde monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10690. In der Müllerstraße No. 658. sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer, wovon eines heitzbar ist, monatlich um 6 fl., aber ohne Bett um 4 fl. sogleich zu beziehen.

10682. In einem der schönsten Häuser vor'm ehemaligen Schwabingerthore No. 56. über 4 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange um 6 bis 7 fl. zu vermiethen.

10686. Es ist in der Sendlingergasse No. 973. über 1 Stiege rückwärts eine Wohnung um 54 fl. Zins bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

10697. Im Schrammengäßchen No. 89. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

10694. In der Schwabingerstraße No. 85. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes Quartier mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

10699. In der Theatinerstraße No. 86., Eingang im Schrammengäßchen, über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

10700. Drei schön eingerichtete, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen können einzeln oder zusammen sogleich oder bis 1. Dezember für 9 und 6 fl. bezogen werden in der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke.

10701. In einer sehr belebten Straße der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, alles schön und wohl meublirt, sogleich um 4 Louisdor monatlich zu beziehen. Das Nähere in der Sonnenstraße No. 1295. über 1 Stiege.

10705. Am Promenadeplatze No. 1439. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

10707. Am obern Färbergraben No. 1033. ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares, vollständig meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer und eigenem Eingange um 7 fl. monatlich am 1. Dezember zu vermiethen.

10696. Es sind über 2 Stiegen 3 schön ausgemalte, aneinanderstossende, heitzbare Zimmer mit 5 Fensterstöcken vornheraus, für 3 oder 4 Herren gut meublirt, mit Betten, Matrazen, Sopha und eigenen Eingängen versehen, 2 zusammen um 15 fl. und eines mit Alkoven um 9 fl. monatlich bis 18. Dezember zu vermiethen. Es kann auch ein Bedientenzimmer dazugegeben werden. Das Nähere in der Weinstraße No. 1629. über 1 Stiege.

10728. In der Windenmachergasse No. 1415. über 1 Stiege ist ein Bett zum schlafen in einem Wohnzimmer bey kinderlosen Leuten um 2 fl. 12 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

10695. Am Anger No. 796. ist ein Zimmer, wozu auch 3 Betten gegeben werden können, sogleich um 1 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

10715. Am Schrannenplatze No. 606. im 4ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu beziehen.

10725. Im Rosenthale No. 652. sind zwei schöne Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, wovon die eine im 2. Stockwerke 180 fl., die andere im 3. Stocke 160 fl. kostet, zu vermiethen, und entweder sogleich oder bis Georgi zu beziehen.

10726. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 271. b. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10717. Am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen ist ein großes, helles, gut meublirtes Zimmer mit 2 Betten um 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

10702. Am Schrannenplatze No. 599. ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über 1 Stiege zu erfragen.

10708. In der Stiftsgasse No. 1147. über 3 Stiegen ist ein geräumiges, meublirtes Zimmer vornheraus von 1 Herrn um 7 fl. von 2 um 10 fl. monatlich bis 1. Dezember zu beziehen.

10723. Am 1. Dezember ist wegen Lokalveränderung eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche und Keller von jetzt bis Georgi um 100 fl. zu vermiethen. Zu erfragen bei der Redaktion der b. Landbötin.

10721. In der Glückstraße No. 639. sind zu Georgi 2 Wohnungen um 200 und 100 fl zu vermiethen. Das Nähere erfragt man beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

10731. In der Müllerstraße No. 657. F. ist zu Georgi 1832 die Mezzaninwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Waschküche, Keller und 2 Holzlegen für jährliche 75 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

10716. In der Elisenstraße im Eckhause No. 5. a., dem botanischen Garten gegenüber, ist das erste Stockwerk mit 8 sehr schönen Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis Georgi um 350 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10709. In der Fürstenfeldergasse No. 996. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

10710. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Küche, ꝛc. sogleich um 270 fl. jährlich zu beziehen. Auf Verlangen können auch 1 oder 2 Zimmer dazugegeben werden.

10711. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist rückwärts über 2 Stiegen ein sehr helles Zimmer, ohne Meubels, monatlich um 4 fl. zu beziehen.

10578. In der Marstraße nahe am Dultplatze No. 264. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

10590. In der Sendlingergasse No. 939. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 75 fl. bis Georgi zu vermiethen.

10587. Vor dem Sendlingerthore links No. 668 a. an der Wallstraße ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Georgi um den Jahreszins von 110 fl., sowie eine Wohnung im Hintergebäude mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. sogleich oder zu Georgi um den jährlichen Zins von 70 fl. zu vermiethen, und das Uebrige im nämlichen Hause im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10608. In der Theatinerstraße No. 60. ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, vornheraus, von 1 Herrn monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst über 4 Stiegen.

10601. In der Arcis-Straße No. 230. ist ein Zimmer mit Bett und Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10605. In der Kaufingerstraße No. 1012. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 ausgemalte, meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren, welche für ihr Geschäft Ruhe nöthig haben, mit 1 Bett um 10 fl., mit 2 Betten um 12 fl. und ohne Betten um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10629. Im Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais ist über 3 Stiegen eine große Wohnung von 7 Zimmern um 450 fl. sogleich zu vermiethen.

10461. In der Damenstiftsgasse No. 1153. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

10492. In der Dienersgasse No. 139. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 2 großen, heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, 2 heitzbaren Zimmern rückwärts, sämmtlich austapezirt, nebst 3 unheitzbaren Piecen, Küche, Speisekammer, Keller. Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

10491. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch sind mehrere Zimmer mit oder ohne Einrichtung sogleich für 3 — 6 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10505. Nahe an der Residenz ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 5 heitzbaren Zimmern, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

10506. In einer der belebtesten Straßen, nahe der Theatinerkirche, ist zu ebener Erde eine Wohnung um 350 fl. mit Waschgelegenheit zu vermiethen, die für ein solides Geschäft, auch als Laden zu benützen wäre. D. Ueb.

10540. Nächst dem Rathhause No. 163. sind 2 neu hergerichtete Wohnungen um 150 und 200 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen und beim Caffetier Danner zu erfragen.

10526. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen ein sehr schön meublirtes, geräumiges, heitzbares Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange um monatliche 9 fl. sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen.

10559. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 11 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

10735. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße im Eckhause rechts No. 662. sind 2 schöne Zimmer sogleich oder bis 1. Dezember mit oder ohne Einrichtung um 4 — 7 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10737. Eine Vorsteknadel mit einem Solitaire zu 2 Carat mit Brillanten cramoisirt, ging verloren. Der Finder wird aufgefordert, diesseits Anzeige zu machen.

München den 24. November 1831.

Königliche Polizey-Direktion München
v. Menz, Direktor.

10729. Ein gefundenes Geldbeutelchen mit 19 kr. ist in der Müllerstraße No. 657. F. abzuholen.

10661. Sonntag den 20. dieß Morgens ist auf den Wege von der Sendlingerstraße über den Rindermarkt durch die Bögen, Burg- und Pfistergasse ein weiß seidener Shawl mit gedrukter Bordüre verloren gegangen. Der Finder beliebe selben gegen Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

10719. Es ist vor einigen Tagen ein Reißzeug verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit im Polizey-Anfrags Bureau abzugeben.

10713. Ein gefundener Ridikül mit Sacktuch und etwas Geld kann in der Dienersgasse No. 140. über 2 Stiegen abgeholt werden.

10698. Auf dem Wege vom Schulhause im Rosenthale bis ins Thal zum Dürnbrauhause gieng ein gelb persenes, mit Palmen gedrucktes Halstuch verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, selbes gegen angemessene Erkenntlichkeit im obengenannten Brauhause über zwey Stiegen rechts abzugeben.

10670. Der obere Theil eines Ohrringes mit blauem Steine wurde verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

10688. Einladung.

Die Herren Studierenden von der königlichen Universität, welche gegenwärtiges Wintersemester wieder auf die schnellste und billigste Weise Privatunterricht in der Tanzkunde (vorzüglich im Deutschtanzen) zu erhalten wünschen, und keine gemeine, öffentliche Tanzschule besuchen können, belieben sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im 1ten Stockwerke, alle Montage, Mittwoche und Freitage von 6 bis 9 Uhr Abends, wo man in honetter Gesellschaft gegen Vorausentrichtung eines monatlichen Honorars von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit alle Tänze nach Wunsch vollständig erlernen kann. Auch werden daselbst (blos zur Vermeidung eines allenfallsigen Mangels an Tänzerinen) ordentliche Frauenzimmer ganz unentgeldlich angenommen.

10659. Wer gesonnen ist, die sehr leichte Aufwartung eines einzelnen Mannes zu übernehmen, gegen freie Wohnung in einem besondern, mit Bett und Meubels versehenen, freundlichen Zimmer, wo man den ganzen Tag für sich oder für Geld arbeiten kann ferner gegen freye Heitzung und Licht, kann sich jeden Morgen melden von 7 bis halb 9 Uhr, oder Sonntags bis 10 Uhr, in der Elisenstraße No. 4. zu ebener Erde rechts im Graf Lerchenfeld'schen Hause.

10733. Ein junger Mann, welcher schon als Kutscher diente, wünscht wieder einen Platz, oder einige Herren zu bedienen, oder auch in einem Handlungshause als Diener oder Ausgeber unterzukommen. Das Uebrige ist zu erfragen im Rochusgäßchen No. 1451. über 4 Stiegen.

10667. Eine Wittwe von guten Stande sucht einen Platz in der Stadt oder auf dem Lande, gegen sehr billige Bedingnisse, da sie selbst eine Einnahme hat. D. Ueb.

Digitized by Google

10714. Es erbietet sich Jemand zum gründlichen Guitarre- und Sing Unterricht, und wird sich sowohl durch die Billigkeit des Honorars, wie auch durch eine gründliche, leicht faßliche Lehrmethode seinen geneigten Gönnern bestens empfehlen. Näheres im Küchelbäckerhause an der Hochbrücke über 2 Stiegen von 11 bis 12 Uhr Mittags.

Feilschaften.

10640. Es werden 1000 fl. gegen sichere hinlängliche Hypothek sogleich aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

10649. Es sind zu verkaufen: 2 ganz neue Schweizerwägelchen, ein gedecktes und ungedecktes, um billigen Preis und zu besichtigen in der St. Annavorstadt, Tattenbachstraße No. 251.

10641. Man wünscht 1, 2 — 300 Klafter gut ausgetrocknetes Fichtenholz, vielleicht an einen Herrn Bierbrauer nach München abliefern zu können.

10647. Es ist ein dressirter, schöner Fanghund zu verkaufen in der Heustraße No. 246. beim Lohnkutscher.

10646. In der Heustraße No. 246. ist ein schönes Anwesen gegen annehmbare Bedingnisse zu verkaufen oder zu vertauschen. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer daselbst.

10655. No. 174. in der Burggasse über 3 Stiegen sind eine kleine Drehbank, dann ein Wasch- und Kleiderschrank um billigen Preis zu verkaufen und bei Hrn Tapezirer Walter täglich zu besehen.

10666. Es sind verschiedene Kleidungsstücke, als; ein schön blautüchener Carbonari-Mantel, ein neuer Merino-Frauen-Oberrock, zwey Landwehr-Röcke von feinem Tuche, wie auch zwey Beinkleider derselben Art, zwey weiße, gut gestickte Riegelhauben und ein ganz neuer Kinderbett sammt doppelten Ueberzügen zu verkaufen. D. Ueb.

10685. Es ist ein Haus im besten Zustande, mit mehreren Läden versehen, nebst allen Bequemlichkeiten, in einer sehr belebten Straße wegen Familienverhältnisse aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

10720. In der bayer. Industrie-Niederlage im Augustinergebäude No. 1393. im 1ten Stockwerke sind auch heuer wieder feine arkandische Kerzen und Tafelwachslichter zu den billigsten Preisen zu haben. Die Güte dieser beiden ausgezeichneten Lichter ist bereits so bekannt, daß sie einer weitern Empfehlung nicht mehr bedürfen.

10703. Die Frankenwein-Niederlage in dem Hause des Herrn Apothekers Promoli in der Sendlingerstraße No. 889. ist wieder durch neue angekommene Zufuhren mit allen Sorten bestens versehen, zu deren Abnahme zu den billigsten Preisen sich bestens empfiehlt Markus Stern.

10706. Außer dem Karlsthore, dem Schimmelwirthe gegenüber, No. 77. lit. b. über 3 Stiegen rechts ist ein Bett zu verkaufen.

10712. Es sind 130 Stück frisch geleerte Selterserflaschen, vorzüglich zum Bier aufbewahren, um billigen Preis zu verkaufen.

10754. Eine reale Tuchhandlungs-Gerechtigkeit wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

10732. Es ist ein Haus in einer lebhaften Straße aus freier Hand, für einen Geschäftsmann, zu verkaufen, welches sich im besten Zustande befindet. Zu erfragen in der Kunsthandlung des Herrn Mühlberger in der Dienersgasse No. 141.

10602. Nahe an der Stadt ist ein großes Anwesen zu verkaufen oder gegen ein kleineres zu vertauschen. D. Ueb.

10603. Es wird zu kaufen gesucht:
das erste Buch „Großer Herren, Standes und adeliches Haus-Vaters von Pracht- und Staats-Gebäuden von pag. 1 — incl. 850“, nebst einem Anhange vom 1ten, 2ten und 3ten Buche, sowie auch noch besonders dem Register hierüber. D. Ueb.

10496. Auf ein, zu einer Sommer-Garten-Wirthschaft unweit der Stadt eigens erbautes, Haus in einem schönen großen Garten wird ein Pächter oder auch Käufer gesucht, welcher aber ein personales oder reales Recht zur Ausübung der Wirthschaft besitzen muß. Nähere Auskunft in der Schwabingerstraße No. 1653. über eine Stiege.

Digitized by Google

Versteigerungen.

10630. Am Montag den 28. dieß werden in dem Lokale der k. Polizey-Direktion Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Betten, Kästen, andere Hauseinrichtung und Krippenfiguren gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 21. November 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Direktor.

10639. Auf Antrag der Intressenten wird der zur Verlassenschaft des Maurerpaliers Ludwig Ritterbusch gehörige Bauplatz an der Sendlinger-Landstraße zu 4572 □ Schuh, gerichtlich auf 460 fl. geschätzt, und mit 400 fl. Hypotheken belastet, am Mittwoch den 14. Dezember l. J. Vormittags 9 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale wiederholt öffentlich mit Hinweisung auf §. 64. des Hypothekengesetzes versteigert.

Am 17. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Scheibenpflug.

10738. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers des Bedienten Jeremias Trifthäuser dahier wird das demselben gehörige, an der Amalienstraße No. 510. gelegene Wohnhaus nebst 2 Gärten, wovon der vordere auch als Bauplatz benützt werden kann, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, und zur Aufnahme des Kaufsangebotes ist auf Montag den 29. Dezember früh von 9 bis 12 Uhr Termin anberaumt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen, mit dem Bemerken, daß fragliche Realität unterm 17. August d. Js. auf 2000 fl. gerichtlich geschätzt wurde, und mit einem Ewiggeldkapitale von 1100 fl. belastet ist.

Der Zuschlag erfolgt übrigens nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 18. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Scheibenpflug.

10638. Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das Gesammt-Anwesen des Leonhard Haid, Ziegelers von Neufahrn (Distrikts Hohenscheftlarn) zum öffentlichen Verkaufe gebracht.

Solches besteht:

I. in halbgemauertem Wohnhause No. 10., gemauerter Stallung, hölzernem Stadel unter einem Legschindeldache, einem untermauertem Kasten sammt Wagenschupfe von Holz und einem Brennhause, assekurirt um 1100 fl., dann einem Ziehbrunen.

Dazu gehören:

3' 13" Gärten, 75' 27" Aeker, 2' 93" Holz.

Freistiftig zum K. Rentamt mit 1 fl. 30 kr. Gerichtsscharrwerkgeld, 2 fl. 33 kr. 3 hl. Laudemialquote, 1 fl. 17 kr. 6 hl. Stift. und Küchendienste, Gilt, — Schffl. 2 Mtz. Weitzen, 2 Schffl. — Mtz. Korn, — Schffl. 4 Mtz. Gerste, 1 Schffl. 5 Mtz. 2 Vtl Haber. Zehentstram 25 kr. 1 hl. in Geld.

— Schffl. 3 Mtz. 2 Vtl. 3 S. Gerste,
2 Schffl. 2 Mtz. 3 Vtl. 3 S. Haber,

II. in dem Zehentstadel 0, 05 Fläche haltend mit C. N. 1178 ludeigen, 43' 85" Aeker, 31' 56" Holz als Ausbrüche aus dem obigem Zieglerhofe, da der Zehentstadel zu einer Wohnung umgeschaffen und mit Einverleibung dieser Grundstücke ein eigenes selbstständiges Anwesen gebildet werden wollte.

Die fraglichen Grundstücke selbst sind:

Freistiftig zum K. Rentamt mit 2 fl. 30 kr Scharrwerkgeld, 1 fl. 26 kr. 5 hl. Laudemialquote, 57 kr. 6 hl. Stift.

III. Den ludeigenen Objekten

5' 62" Holz C. N. 14902 u. 1501,
3' 35" detto C. N. 1492,
10' 30" „ „ „ 1453,
5' — „ „ „ 1452 Klingerhofsausbruch

Gerichtl. Schätzungswerth 5045 fl.

Bietungstermin ist auf Freitag den 23. Dezember 1831 im Lokale des diesseitigen Gerichts.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, haben sich jedoch über Vermögen und Leumund sofort auszuweisen.

Kaufsbedingungen oder sonstige Notizen werden stündlich mitgetheilt.

Am 12. November 1831.

Königl. bayer. Landgericht Wolfratshausen.
Der königl. Landrichter
v. Haaf.

10727. Montag den 28. November Vormittags 10 Uhr werden im diesseitigen Lokale Betten, Bettladen, 1 Matratze, Tische, Sessel, 1 Spiegel, 1 schöne Stockuhr, alles neu und gut erhalten, gegen Baarzahlung versteigert.

München den 23. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dr. Schauß.

10468. Auf Antrag mehrerer Creditoren wird das unausgebaute Haus der Zimmermann Philipp und Agnes Schröffl'schen Eheleute an der Singstraße, drei Stockwerk hoch, mit gewölbtem Keller, Hofraum und Brunnen hiemit nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Verkauf an den Meistbietenden ausgeschrieben, und zu diesem Zwecke Tagsfahrt auf den 10. Dezember Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale angesetzt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 11. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Dr. Schauß.

Digitized by Google

10466. Auf Andringen mehrerer Hypothek-Gläubiger wird das, dem Joseph Zenger, gewesenen Militär-Proviant-Bäcker und Meiber gehörige, Anwesen, bestehend in einem, mit ebener Erde, 4 Stockwerk hohem Wohnhause No. 1297. an der Sonnenstraße, und 2 Hintergebäuden, Hofraum und Garten, welches am 22. Mai l. Js. auf 30.000 fl. geschätzt wurde, mit 16.000 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt, und mit 8000 fl. Ewiggeld belastet ist, wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Montag den 12. Dezember Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Den 11. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Sensburg.

10386. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Joseph Zenger zu Kulturshcim, Distrikt Schwabing, bestehend aus einem zwei Stockwerk hoch gemauerten, mit Schindeln eingedeckten, Wohnhause, einem gewölbten Keller, 5 Zimmern, 1 Saal, Küche, Speisekammer, dann einer gemauerten, mit Schindeln eingedeckter, Stallung nebst einer Wohnung, einem gemauerten, mit Schindeln gedeckten Getraidstadl, einer zum Theil gemauerten Schneidsäge nebst Wasserbau, 1 hölzernen Remise, 1 gemauerten Badehause, Pumpbrunnen, einem gemauerten Kalkofen mit Behältnissen und einem Zimmer mit einem Werthe laut gerichtlicher Schätzung vom 10. August 1830 von 10225 fl.; dann aus 28 Tagw. 71 Dez. Wiesgründen mit einem Schätzungswerthe von 4600 fl.

Total-Summe 14825 fl.

der öffentlichen Versteigerung untergestellt, und zu diesem Zwecke auf Samstag den 3. Dezember Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß Gerichtsunbekannte sich über Leumund und Vermögen auszuweisen haben.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

München den 24. September 1831.

Königliches Landgericht München.
Hacker, I. Assessor
Verweser.
Streicher.

10385. Auf Andringen der Creditoren wird das Anwesen des Mathias Schitzberger zu Neuhausen zum zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu eine Tagsfahrt auf Dienstag den 29ten November l. Js. Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale anberaumt. Das Anwesen besteht:

1) aus einem Wohnhause, eingädig, größtentheils gemauert, mit Schindeln gedeckt, enthaltend: Wohnstube Nebenkammer, Küche, Vorplatz, Keller, Stallung und Getraidstadl sammt Commun-Mauern in einem Schätzungswerthe von 1870 fl. — kr.;

2) aus 31 Tagw. 21 Dez. Ackergründen, und 0 Tagw. 93 Dezimalen Wiesen in einem Schätzungswerthe von 1294 fl. 54 kr.

Das Gesammt-Anwesen hat also einen Schätzungs-Werth von 3164 fl. 54 kr.

Kaufslustige werden hiebey unter den gesetzlichen Bedingungen zu erscheinen vorgeladen.

Den 8. November 1831.

Königliches Landgericht München.
Hacker, I. Assessor
Verweser.
v. Klingensperg, Rechtspräkt.

10643. Am Freitag den 9. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr werden bei der Oekonomie-Commission des k. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Carl,) in der neuen Isarkaserne dahier mehrere alte Mäntel und Mantelsäcke, Sättel, wollene Pferdsdecken, verschiedenes Riemenwerk, dann braunes und schwarzes Abfall-Leder gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

München den 24. November 1831.

10633. Pferde-Versteigerung.

Samstag den 3. Dezember Morgens 10 Uhr werden im dritten Hofraume des herzogl. Leuchtenberg. Palais einige Reit- und Wagenpferde gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen sind.

München den 22. November 1831.

10635. Bei der königlichen General-Lotto-Administration zu München wird

Montag den 19. Dezember 1831

der Papierbedarf der königlichen Lotto-Anstalt für das Etatsjahr 18$\frac{3}{4}$ im Lokale in der Promenadestraße No. 1507. zur Lieferung an den Wenigstnehmenden salva ratificatione angelassen werden.

Dieser Bedarf besteht in 160 Ballen weißen Kanzlei-Papier von wenigst 15 Zoll Höhe und 18$\frac{1}{2}$ Zoll Breite, in 80 Ballen schwarzen Konzeptpapier von wenigst 14$\frac{1}{2}$ Zoll Höhe und 17$\frac{1}{2}$ Zoll Breite, dann in 12 Ballen Konzeptpapier von wenigst 15$\frac{1}{2}$ Zoll Höhe und 21 Zoll Breite, in 5 Ballen weißen Druckpapier, und in 3 Ballen schwarzen Druckpapier, beed letztere vom Format des weißen Kanzleypapieres.

Es wird jede Papiergattung besonders, und die größern Quantitäten theilweise zum Aufwurfe kommen, überhaupt die Bedingungen, unter welcher Anbote zulässig seyen, vor der Abstrichshandlung bekannt gemacht.

Papiermuster sind bis zum 12. Dezember der General-Lotto-Administration zu München vorzulegen, und wer an dieser Licitation Theil nehmen will, muß sich in Person oder durch Bevollmächtigte Morgens 9 Uhr im angezeigten Lokale einfinden. Die Schlußstunde ist Nachmittags 4 Uhr.

Digitized by Google

10676. Montag den 12. k. M. früh 9 Uhr werden in der Hofgartenkaserne von der Oekonomie-Commission des k. Inf. Leib-Regiments mehrere unbrauchbare Gegenstände, bestehend in Monturs- und Lederwerks-Stücken, nämlich Mäntel, Gasquets, Patrontaschen ꝛc., dann einigen musikalischen Instrumenten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, wozu man Steigerungslustige hiemit einladet.

München den 24 November 1831.

10636. Montag den 28. d. M. Nachmittags halb 3 Uhr wird bei dem kön. 1. Artillerie-Regimente der vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne, und an demselben Tage Nachmittags halb 4 Uhr jener in der Lehelkaserne gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert.

München den 23. November 1831.

Verschiedene Kundmachungen.

10724. Da weder der in mehreren öffentlichen Blättern, nämlich in der Münchner Politischen Zeitung vom Jahre 1831, St. 174, 176 und 182, im Isarkreisintelligenzblatte l. J. No. 29, 33 und 37 in den Beilagen zur allgemeinen Zeitung No. 307/8, 261/2 u. 353/4 im Polizeyanzeiger der Haupt- und Residenzstadt München No. 51, 64, 69; im Frankfurter Journale No. 197, 228 und 259; endlich im Moniteur No. 218, 226 und 252, am 28. Juni l. J. vorgeladene Bierführerssohn Joseph Hartl von München, seiner Profeßion ein Sattlergeselle noch auch allenfallsige Deszendenten desselben sich in dem vorgesetzten Termine bis zum 1. Oktober l. J. dießgerichtg gemeldet haben, so wird genannter Joseph Hartl hiemit für verschollen erklärt, und wird in der Verhandlung seines Nachlasses, nach beschrittener Rechtskraft dieses Erkenntnisses weiters rechtlicher Ordnung nach verfahren werden.

München den 18. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Scheibenpflug.

10512. Edictalcitation.

Alle diejenigen, welche an der Verlassenschaftsmasse des am 21. September d. Js. verstorbenen k. Advokaten Joseph Wohlfarth dahier, irgend eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen 30 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als außerdem weiterer rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Deserviten an den Erblasser zu zahlen haben, aufgefordert, dieselben bei Vermeidung nochmaligen Ersatzes nur hiererts zu erlegen.

Den 15. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor. Hölzl.

10467. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen des Kgl. B. Reichs- und Staats-Rathes Klement Grafen von Leyden durch Beschluß vom 1. Februar d. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 19. Dezember d. Js.

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 18. Januar 1832.

III. zur Schluß-Verhandlung auf den 18. Februar k. Js. und zwar für die Replik bis den 2. März k. Js. einschlüssig, und für die Duplik bis den 17. März k. Js. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

In Gemäßheit des §. 32. der Prioritäts-Ordnung wird übrigens bemerkt, daß nach den angenommenen Inventarien der Aktiv-Stand auf circa 133,000 fl. der Passiv-Stand auf 264.600 fl. sich beläuft, und in den letztern Hypothek-Forderungen in dem Betrage von 228,850 fl. begriffen sind.

Am 8. November 1831.

Allweyer, Direktor.
Sporrer.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 27. November 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lancrosse, Negotiant aus Beaume. Hr. Artaria, Kaufmann von Mannheim.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schönenberger, Negotiant von Glarus. Hr. Graf zu Ortenburg Tambach, erbl. Reichsrath. Hr. Greding, Kaufmann von Günzburg. Hr. Pröller, fürstl. Oettingen Wallenstein. Dominial-Kanzley-Rath.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Reutz, Partikulier aus Liffland. Hrn. Wojna und Chafranicz, Bürger aus Warschau. Hr. Erbgraf von Waldburg Wolfegg, von Waldsee.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hartjen, Kaufmann aus Bremen. Hr. Schenrer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Frhr. v. Pöllnitz, Lieutenant im kön. 3. Lin. Inf. Regiment. Hr. Frhr. von Berchem, Accessist von Neuburg.

Digitized by Google

Im goldenen Stern.

Hr. Törflinger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Fürst, Kaufmann von Markbreit. Hr. Grauber, Gutsbesitzer von Lampoding.

Im goldenen Löwen.

Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Biravsky, Tonkünstler aus Warschau.

In der goldenen Sonne.

Hr. Held, Kaufmann von Hüttenbach. Hr. Cheverry, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reinmann, Studierender von Bernstein.

Im Stachusgarten.

Hrn. Hörbst, Krazer und Bösel, Tuchfabrikanten von Donauwörth. Hr. Kaspar Braun, Tuchmacher von Nördlingen. Hr. Falst, Steingutfabrikant von Neuburg. Hr. Sanftl, Rechtspraktikant von Regensburg. Hr. Egger, Hutmacher von Mindelheim. Hr. Gaismayer, Gastgeber von Adelzhausen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 20. November: Rudolph Schmidlein, k. Universitäts-Professorssohn, 1 J. 9 M. 6 T. alt. — Graf Alex. v. O'Hegerty, Gutsbesitzerssohn von Versailles, 1 J. 10 M. alt. — Den 21.: Brigitta Janson, Hofmusikustochter, 26 J. alt. — Eugen Leißz Goldarbeitersgesell von Straßburg, 24 J. alt. — Anna Amalia Diehl, k. Leibgarde-Hartschierstochter, 4 M. 11 T. alt. — Dem. Josepha Schaller, b. Kupferschmidstochter, 19 J. 7 M. 3 T. alt. — Den 22.: Ludwig Krämer, Dr. und prakt. Arztenssohn, 1 W. — Marg. Linsinger, Pagerie-Wäscherswittwe, 66 J. alt. — Theres Feldmaier, Feldwebelstochter, 16 T. alt. — Anna Frey, b. Hutmacherstochter, 4 M. 12 T. alt. — Franz Kohlberger, Taglöhner, 69 J. alt. — Den 23.: Anna Bortan, bgl. Schuhmachersfrau, 48 J. alt. — Gertraud Zehetmaier, Milchmannsfrau, 68 J. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 20. November: Anna Kastlmaier, Taglöhners-Wittwe, 47 J. alt. — Den 21.: Rosina Klein, Hoftheaterfeuerwächtersfrau, 34 J. alt. — Max Wawock, Wäscher, 55 J. alt. — Mathias Höchtl, b. Sailerssohn, 4 J. 8 M. alt. — Walb. Schreier, Baumeisterstochter von Schrobenhausen, 52 J. alt. — Frz. Probstmaier, Taglöhner von Ebenried, Ldg. Rain, 20 J. alt. Joh. Bapt. Steger, b. Fischerssohn, 2 M. 10 T. alt. Den 22.: Ein todtgeborner Knabe des Heubinders Joh. Maier. — Den 23.: Florian Toni, Hausknecht von Hub, Ldg. Wilsbiburg, 33 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

Den 23. November: Hr. Michael Voit, pens. kön. Leib-Garde Hartschier, 64 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 23. November: Ein nothgetaufter Knabe des Redakteurs Dr. Christian Birch. — Fr. Amöna Freyfrau von Reitzenstein, kön. Oberpostamts Expeditors Gattin, 35 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 26. November 1831.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	749	Voriger Rest	43	Voriger Rest	148	Voriger Rest	2
Neue Zufuhr	1171	Neue Zufuhr	439	Neue Zufuhr	3232	Neue Zufuhr	1062
Ganzer Schrannenstand	1920	Ganzer Schrannenstand	482	Ganzer Schrannenstand	3380	Ganzer Schrannenstand	1064
Heutiger Verkauf	1653	Heutiger Verkauf	479	Heutiger Verkauf	3011	Heutiger Verkauf	1064
Bleibt im Rest	267	Bleibt im Rest	3	Bleibt im Rest	369	Bleibt im Rest	—

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
20	17	19	23	17	11	14	3	13	10	12	8	10	29	10	2	9	37	5	16	5	4	4	57

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 24 kr. Korn mehr um 24 kr. Gerste minder um 6 kr. Haber blieb.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 26. November 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	30	—
— — rohes Unschlitt	27	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	1
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Viktualien überhaupt

vom 19. bis 26 November 1831.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf
Schmalz	8494	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	4692	— — —	—	20	—
Frischer Körbchen-Butter	643	— — —	—	21	—
Frische Eyer	13000	4 Stück zu	—	4	—
Truheneyer	129000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	268	das Stück zu	—	18	—
Hühner	465	— — —	—	20	—
Indiahn	150	— — —	1	18	—
Kapaunen	145	— — —	—	36	—
Gänse, alte	4018	— — —	—	50	—
Junges	4018	— — —	—	16	—
Enten, alte	899	— — —	—	24	—
Junges	700	— — —	—	4	—
Tauben, junge	321	— — —	—	7	—
Spanferkel	220	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	16	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	21	—	—
— Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	39	—
Eine Klafter Buchenholz	7	36	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Föhrenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Goog

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 94. Mittwoch den 30. November 1831.

Bekanntmachungen.

(Die Fechtübungen der Studierenden betreffend.)

9681. Bei dem Beginnen des Wintersemesters 183½ werden die auf die Fechtübungen der Studierenden Bezug habenden Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Privat-Fecht-Gesellschaften, welche zu Duellen öfters Anlaß geben, werden nicht geduldet, daher darf der Unterricht im Fechten nur auf dem öffentlichen Fechtboden unter Leitung und Aufsicht des aufgestellten und dafür verantwortlichen Fechtmeisters ertheilt werden.

Gast-, Schenk-, Speise- und Kaffeewirthe, Hauseigenthümer und Zimmervermiether unterliegen den Polizey Strafgesetzen, wenn sie in ihren Wohnungen die in den Gesetzen verbotenen Zusammenkünfte oder Fechtübungen dulden und die darin verübten rechtswidrigen Handlungen nicht zur Kenntniß der Polizey-Direktion bringen.

Man empfiehlt daher allen Einwohnern die genaue Beachtung dieser Vorschriften.

München den 11. November 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Bestrafung des Scribenten Karl Kunst wegen Winkel-Agentie betreffend.)

10739. Der Scribent Carl Kunst hat sich wiederholt der Winkel-Agentie schuldig gemacht, und wurde zu einem zweytägigen Arreste verurtheilt.

Dieß zur Warnung des Publikums.

München den 24. November 1831.

Königliche Polizey Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Monatliche Ausgaben für Arme betreffend.)

10785. Der Bekanntmachung vom 10. November verflossenen Jahres gemäß bringt man hiermit folgende Leistungen der Armenfonds-Kassa zur öffentlichen Kenntniß.

I. Im Monate September l. J.

a)	an 1877 Almosenträger	5108 fl.	10 kr.
b)	an 98 Personen monatl. Unterstützungen	521 »	4 »
c)	für 144 Kinder dahier die Verpflegungs Kosten	383 »	32 »
d)	an 27 Personen augenblickliche Unterstützungen	99 »	12 »
e)	für 29 Personen die Beerdigungskosten	89 »	7 »
	Summa:	6201 fl.	5 kr.

(*)

Digitized by Google

II. Im vierten Quartal 1830/31.

a)	Für bewilligte Bad- und Reisekosten an 2 Personen		10 fl. 45 kr.
b)	an 14 Individuen bewilligte Lehrgelder und Kleidungsbeyträge		205 » — »
c)	auf Abschlag der Kosten für an Arme abgegebene Kleidungsstücke wurden bezahlt		1558 » 11 » 1 pf.
	vom verflossenen III. Quartal verblieb ein Rest von	758 fl. 11¼ kr.	
	die Lieferung im IV. Quartal betrug die Summe von	902 » 40¾ »	
	somit zusammen	1660 fl. 52 kr.	
	nach Abzug nebiger Summe von	1558 fl. 11¼ kr.	
	verbleibt noch ein Rest von	102 fl. 40½ kr.	
		Summe im IV. Quartal	1773 fl. 50½ kr.

III.

A. Nachträglich für das erste halbe Jahr 18³⁰/₃₁.

a)	an Miethzinsbeiträge für Georgi		731 fl. 30 kr.
b.	für Verpflegung der auf dem Lande befindlichen 70 Kinder für Georgi		1545 fl. 3 kr.
		Summe des 1ten Semesters	2276 fl. 33 kr.

B. Weiters im zweiten halben Jahr 18³⁰/₃₁.

a)	an Funktionsgehälter, an Polizey-Sanitäts-, Lehr- und Verwaltungs-Personale		2915 fl. 6 kr.
b)	für Miethzins-Beiträge pro Michaelis		685 fl. — kr.
c)	für Verpflegung der auf dem Lande befindlichen 70 Kinder pro Michaelis		1599 fl. 20¾ kr.
d)	von den Kosten der unter diesseitiger Verwaltung stehenden Versorgungsanstalten verblieb im I. Semester unberichtigt	7675 fl. 45 kr.	
	im II. Semester betrugen sie die Summe von .	10205 fl. 17 kr.	
	somit zusammen	17881 fl. 2 kr.	
	hieran wurden bezahlt		12373 fl. 22½ kr.
	verbleibt somit ein Rest von	5507 fl. 39½ kr.	
e)	für Apotheker und Curkosten		324 fl. 37 kr.
	sämmtl. unbezahlte Rechnungen der Apotheker betragen		2324 fl. 13 kr.
f)	sonstige Ausgaben: Vorschuß dem Magistrat der Vorstadt Au zur Rumforder-suppen-Anstalt		300 fl. — kr.
		Summe im 2ten Semester	18197 fl. 26½ kr.

Ausstände.

a)	Vom 1ten Quartal		102 fl. 40½ kr.
b)	Vom 2ten Semester und zwar:		
	1) Versorgungs-Anstalten		5507 fl. 39½ kr.
	2) Apotheker-Rechnung		2324 fl. 13 kr.
			*7934 fl. 33½ kr.

*) Hiebei kömmt zu bemerken, daß die Zahlungs-Rückstände sich auf eine höhere Summe belaufen werden, welche jedoch erst durch den Schluß der Rechnung selbst genau ausgemittelt werden kann.

Digitized by Google

Die öffentliche Bekanntmachung dieser Rechnung wird hierüber nähern Aufschluß ertheilen.

München den 24. November 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.

v. Menz, k. Polizei Direktor.

Dr. Radlkofer, Magistratsrath.

J. v. Maffei, M. R. als Cassier.

Andres, exped. Sekretär.

Miethschaften.

10740. Zu Georgi ist in der Müllerstraße No. 658. b. über 1 Stiege eine Wohnung mit vier Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 210 fl. jährlich zu vermiethen; auch könnte eine Stallung dazugegeben werden. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10755. Am Maxthore No. 1483. über 1 Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 — 18 fl. sogleich zu beziehen.

10747. In der Dienersgasse No. 155. sind 2 Wohnungen, über 1 Stiege um 200 fl., über 2 Stiegen um 180 fl. zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

10742. In der Löwengrube No. 1405. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10745. Im Augustinerstocke, 3ten Eingange, dem Löwenbrauer gegenüber, über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10749. In der Burggasse No. 166. sind ein Laden für 120 fl. und eine Wohnung für 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird am Färbergraben No. 1086. ertheilt.

10751. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. ist über 3 Stiegen ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10753. In der Karlsstraße No. 231. a., dem neuen Frohsinngebäude gegenüber, im 3ten Stockwerke ist für einen Herrn, welcher ein eigenes Bett besitzt, ein mit modernen Meubels und übriger Bequemlichkeit versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

10754. In der Neuhausergasse No. 1093. ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Magdkammer zu Georgi um 200 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10759. In der Brienner-Straße No. 156. zu ebener Erde links, der Hofwagenfabrike gegenüber, neben dem Neubaue sind schön eingerichtete, neu austapezirte Zimmer von 6 bis 15 fl. einzeln oder zusammen von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen; im Falle mit Bedientenzimmer.

10743. In der Schönfeldstraße an der Sonnenseite No. 103. über 2 Stiegen ist sogleich eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, eines mit einem Kochofen, nebst Küche, Keller- und Speicherantheil, Holzlege, Mitgebrauch der Waschküche und des Hausgartens ꝛc. um monatliche 18 fl., dann Stallung zu 2 Pferde um 5 fl. monatlich; ferner sind bis 1. Januar ein eingerichtetes, ausgemaltes Zimmer um monatliche 8 fl., dann ein eingerichtetes, austapezirtes Zimmer mit eben solchem Kabinette um 12 fl. monatlich zu vermiethen. Es können auch diese Zimmer ganz oder zum Theile gegen halb- oder vierteljährige Aufkündung gemiethet werden. Zu erfragen über 1 Stiege.

10758. Im Thale Petri No. 522. sind zu Georgi 2 Wohnungen für 48 und 80 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

10761. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein Zimmer um 5 fl. zu beziehen.

10763. In der Burggasse No. 177. sind über 3 Stiegen 2 große, ausgemalte, meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren sogleich oder am 1. Dezember für 18 fl. monatlich zu beziehen

10764. In der Dienersgasse No. 157. ist eine schöne, helle Wohnung mit 6 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 330 fl. jährlich zu vermiethen.

10771. In der Residenzstraße No. 33. sind 2 an der Sonnenseite gelegene, schöne, große Wohnungen zu vermiethen; die eine über 2 Stiegen, bestehend aus 7 ganz neu und schön ausgemal. Zimmern, einer Alkove, Küche, Speisekammer, Speicher und Keller ꝛc. ist um den jährlichen Zins von 370 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Die 2. Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, einer Alkove, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. ist um den jährlichen Zins von 270 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere darüber ist über 1 Stiege zu erfragen.

10769. In der Theatinerstraße, dem goldenen Hirschen gegenüber, sind über 1 Stiege schöne, neu meublirte Zimmer um 15 und 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Perusagasse No. 36. über 2 Stiegen.

19765. In der Neuhausergasse No. 1094. im 2ten Stockwerke ist eine große, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung nebst Stallung zu 4 Pferde, besonderm Kutscherzimmer und Wagenremise für 600 fl. jährliche Miethe zu vermiethen und am nächsten Ziele zu beziehen.

10772. In der Residenzgasse No. 33. über 1 Stiege ist am 20. Dezember oder 1. Januar ein sehr schönes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um monatliche 12 fl. zu beziehen.

10773. Im Rosenthale No. 705. über zwey Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

10777. In der Dienersgasse No. 149. im 4ten Stockwerke ist für eine kleine Familie eine Wohnung um 140 fl. zu Georgi zu beziehen. Daselbst können auch 2 Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich bezogen werden. Zu erfragen über eine Stiege.

10770. Im Augustinerstocke im 3ten Eingange über 2 Stiegen sind 3 schöne Zimmer um 15, 8 und 3 fl. monatlich zu beziehen.

10763. Im Thale No. 524. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und Sopha um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10775. Es ist durch Versetzung ein schönes Logis vornheraus über 3 Stiegen am Anger No. 811, nächst dem städtischen Feuerhause, um den halbjährigen Zins von 55 fl. leer geworden.

10774. In der Rosengasse No. 612 ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 230 fl. Jahreszins zu beziehen und in der Theatinerstraße No. 1038. zu ebener Erde zu erfragen.

10779. No. 1159. in der Stiftsgasse ist rückwärts über 1 Stiege zu Georgi eine kleine Wohnung um 57 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10781. In der Stiftsgasse No. 1148. ist vom künftigen Ziele Georgi an eine Wohnung vornheraus um den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

10783. Nahe bei der Stadt, vor dem Einlaße, Blumenstraße No. 691. über eine Stiege rechts, (Eckhaus neben der Wache) sind nachstehende Zimmer sogleich zu beziehen: 1) Ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. monatlich; 2) zwei ausgemalte, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 13 fl. monatlich. Auch können alle 3 Zimmer zusammen abgegeben und nach Wunsch ein Wienerflügel dazu abgelassen werden.

Digitized by Google

10780. In der Schönfeldstraße No. 118. über 1 Stiege ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten (auf Verlangen auch Garten) um 250 fl. zu vermiethen; dann zu ebener Erde ein Laden nebst Wohnung um 150 fl. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen.

10784. In der Josephspitalgasse No. 1230. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer von jetzt bis Georgi um 25 fl. zu vermiethen.

10776. Eingetretener Verhältnisse wegen ist auf dem St. Peters-Freithof in dem Hause des Kaffetiers Haitmayr über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten mit der Aussicht gegen den Viktualienmarkt, zu Georgi oder auch früher für 220 fl. Jahreszins zu beziehen.

10786. Wegen Mangels an Raum ist ein sehr schönes Bett nebst Matrazen mit Roßhaaren und einer Nußbaum-Bettlade monatlich für 2 fl. zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere im Rosenthale No. 653. über 2 Stiegen vornheraus.

10756. Drei schön eingerichtete, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen können einzeln oder zusammen sogleich oder bis 1. Dezember für 9 und 6 fl. bezogen werden in der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke.

10632. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist ein ganz neu hergerichtete Wohnung um 230 oder 180 fl. und zu ebener Erde eine sehr große Wohnung nebst Laden für 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

10653. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 38. sind 2 Wohnungen um 70 und 110 fl. zu Georgi zu vermiethen.

10654. In der Sendlingergasse No. 921. sind 4 Wohnungen zu vermiethen: eine vornheraus um 90 fl., die andern 3 rückwärts mit einer schönen, freien Aussicht in Gärten um 85, 90 und 96 fl. jährlich. Erstere und 2 von letztern können sogleich bezogen werden.

10757. In der Sonnenstraße No. 1287. ist im Nebengebäude ein geräumiges, heitzbares Zimmer, mit Meubels und Bett, für 6 fl. zu beziehen.

10657. In der Kaufingerstraße No. 1014. ist eine Wohnung über 4 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen.

10652. Im Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse ist im 3ten Stockwerke ein sehr schönes Logis mit 8 Zimmern, großer, heller Küche, Vorplatz, Speicher, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 450 fl. am Ziele Georgi, entweder ganz oder in 2 Abtheilungen, um 300 und 150 fl. zu vermiethen.

10658. In der Herzogspitalgasse No. 1240. ist zu Georgi eine Wohnung im 3ten Stockwerke um 300 fl. jährlich zu beziehen; dieselbe besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil.

10673. In der Sendlingergasse No. 970. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit einem großen, heitzbaren Zimmer vornheraus, einem dergleichen rückwärts und einem unheitzbaren, sammt Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, von jetzt bis Georgi um 45 fl. und jährlich um 130 fl. zu beziehen. Das Nähere in der Kaufingergasse No. 1612. in dem daselbst befindlichen Gewölbe.

10660. Wegen plötzlich erfolgten Abzuges einer Herrschaft auf das Land ist das ganz neu austapezirte Quartier in der Fürstenstraße No. 1079. über 2 Stiegen mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 300 fl. zu beziehen. Dabei befinden sich auch Stallung zu 4 Pferde, Heu- und Chaisen-Remise, welche sammt Wohnung um 400 fl. jährlich abgegeben werden. Das Nähere über 3 Stiegen.

10662. In der Nähe des Viktualienmarktes sind neu hergerichtete Wohnungen um 74 und 146 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und in der Porzellainniederlage von Schäftlarn am Viktualienmarkte zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

10693. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

10684. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10677. Am Max-Josephplatze an der Sonnenseite, der kgl. Residenz gegenüber, No. 44. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 360 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

10690. In der Müllerstraße No. 658. sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer, wovon eines heitzbar ist, monatlich um 6 fl., aber ohne Bett um 4 fl. sogleich zu beziehen.

10694. In der Schwabingerstraße No. 85. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes Quartier mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

10766. In der Theatinerstraße No. 86., Eingang im Schrammengäßchen, über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

10725. Im Rosenthale No. 652. sind zwey schöne Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, wovon die eine im 2. Stockwerke 180 fl., die andere im 3. Stocke 160 fl. kostet, zu vermiethen, und entweder sogleich oder bis Georgi zu beziehen.

10709. In der Fürstenfeldergasse No. 996. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

10710. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Küche, ꝛc. sogleich um 270 fl. jährlich zu beziehen. Auf Verlangen können auch 1 oder 2 Zimmer dazugegeben werden.

10711. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist rückwärts über 2 Stiegen ein sehr helles Zimmer, ohne Meubels, monatlich um 4 fl. zu beziehen.

10590. In der Sendlingergasse No. 939. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 75 fl. bis Georgi zu vermiethen.

10629. Im Eckhause neben dem Herzogl. Leuchtenbergischen Palais ist über 3 Stiegen eine große Wohnung von 7 Zimmern um 450 fl. sogleich zu vermiethen.

10559. Vier gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 8 bis 11 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10741. Unterm 16. l. M. wurde ein übel berichtigter Pursche mit der nachverzeichneten noch nassen Wäsche angehalten, über deren Erwerb er sich nicht ausweisen konnte.

Der allenfallsige Eigenthümer wird aufgefordert, sich hierum diesseits zu melden.

Verzeichniß.

1 Fürtuch,
1 Frauenrock,
1 Kinderdecke,
1 Kissenziechel,
4 Tücher,
1 Kinderhaube,
1 Kinderbinde,

München den 25. November 1831.

Königl. Polizey-Direktion.

v. Menz, Direktor.

10744. Den 25. Nov. wurde vom Karlsthore bis in die Schwabingerstraße durch einen Dienstboten eine goldene Vorsteknadel verloren. In der Mitte befand sich ein Brillant in Form eines Herzes, welches mit kleinen eingefaßt war. Der Finder wird gebethen, solche gegen gute Belohnung in der Bayerstraße vorm Karlsthore No. 142. über 2 Stiegen abzugeben.

Digitized by Google

10750. Ein goldener Ohrring und 2 Fingerringe wurden von einem Dienstboten verloren. D. Ueb.

10778 Am Max-Josephsplatze ist ein Säckchen mit verschiedenem Eisenwerk, als: Schlüssel ꝛc. gefunden worden, und kann am Max-Josephplatze No. 44. zu ebener Erde abgeholt werden.

10767. Sonntag Nachmittags gieng von der Glockenstraße an über die Josephsbrücke links über den Graben von da bis zur Ecke der Findlingsstraße ein mit Wolle gestickter Ridikül zu Verlust. Der Finder wird höflichst ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit in der Glockenstraße No. 1203. über 2 Stiegen links abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

10782. Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht einen Dienst als Bedienter oder Ausgeher ꝛc. D. Ueb.

10714. Es erbietet sich Jemand zum gründlichen Guitarre- und Sing Unterricht, und wird sich sowohl durch die Billigkeit des Honorars, wie auch durch eine gründliche, leicht faßliche Lehrmethode seinen geneigten Gönnern bestens empfehlen. Näheres im Küchelbäckerhause an der Hochbrücke über 2 Stiegen von 11 bis 12 Uhr Mittags.

Feilschaften.

10788. Es wird zu einem Bassin in einem Garten ein eisernes Gitter zu kaufen gesucht. D. Ueb.

10762. Im Schrammengäßchen über 1 Stiege sind Herrenhemden, das Stück zu 2 fl. 24 kr. und 1 fl. 40 kr. zu verkaufen.

10752. Ein sehr schöner, ein- oder zweyspänniger Schlitten ist um billigen Preis in der Findlingsstraße No. 15. zu verkaufen.

10640. Es werden 1000 fl. gegen sichere hinlängliche Hypothek sogleich aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

10703. Die Frankenwein Niederlage in dem Hause des Herrn Apothekers Promoli in der Sendlingerstraße No. 83). ist wieder durch neue angekommene Zufuhren mit allen Sorten bestens versehen, zu deren Abnahme zu den billigsten Preisen sich bestens empfiehlt Markus Stern.

10712. Es sind 130 Stück frisch geleerte Selterserflaschen, vorzüglich zum Bier aufbewahren, um billigen Preis zu verkaufen.

10692. Nahe an der Stadt ist ein großes Anwesen zu verkaufen oder gegen ein kleineres zu vertauschen. D. Ueb.

10787. Es werden ein Bett und eine Matraze zu kaufen gesucht. Zu erfragen am Hofgraben No. 233. über 1 Stiege.

Versteigerungen.

10746. Das Anwesen des Taglöhners Joseph Stämle am Gries No. 155. wird Donnerstag den 22. Dezember Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum drittenmale öffentlich versteigert, wozu man die Kaufslustigen mit dem Bemerken einladet, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

München am 25. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dillis.

10789. Dienstag den 27. Dezember d. J. und die folgenden Tage wird der Rücklaß des Exconventual Professors Gregor Gimpel an den Meistbietenden dahier öffentlich versteigert.

Derselbe besteht ausser gewöhnlichen Gegenständen in einer Bibliothek theologischer Schriften, einigen mathematischen Instrumenten, einer Electrisir-Maschine, einigen altrömischen Kupfermünzen aus verschiedenen Zeiten, einem Mineralien Kabinet und dem Modell einer Bleikammer zur Erzeugung der Schwefelsäure nebst Sammlung der verschiedenen Schwefelgattungen.

Das Mineralien-Kabinet eignet sich für ein Lyceum, Gymnasium oder technische Schulen zum Unterrichte, und kann täglich auf Anmelden bey unterfertigtem Gerichte eingesehen werden

Den 26. November. 1831.

Königliches Landgericht Freysing.

Grosch, Landrichter.

Digitized by Google

10466. Auf Andringen mehrerer Hypothek-Glaubiger wird das, dem Joseph Zenger, gewesenen Militär-Proviant-Bäcker und Meldor gehörige, Anwesen, bestehend in einem, mit ebener Erde, 4 Stockwerk hohem Wohnhause No. 1297. an der Sonnenstraße, und 2 Hintergebäuden, Hofraum und Garten, welches am 22. Mai l. Js. auf 30 000 fl. geschätzt wurde, mit 16 000 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt, und mit 8000 fl. Ewiggeld belastet ist, wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Montag den 12. Dezember Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Den 11. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sensburg

10635. Bei der königlichen General-Lotto-Administration zu München wird

Montag den 19. Dezember 1831

der Papierbedarf der königlichen Lotto-Anstalt für das Etatsjahr 18$\frac{3}{4}$ im Lokale in der Promenadestraße No. 1507. zur Lieferung an den Wenigstnehmenden salva ratificatione angelassen werden.

Dieser Bedarf besteht in 160 Ballen weißen Kanzlei-Papier von wenigst 15 Zoll Höhe und 18$\frac{1}{2}$ Zoll Breite, in 80 Ballen schwarzen Konzeptpapier von wenigst 14$\frac{1}{2}$ Zoll Höhe und 17$\frac{1}{2}$ Zoll Breite, dann in 12 Ballen Konzeptpapier von wenigst 15$\frac{3}{4}$ Zoll Höhe und 21 Zoll Breite, in 5 Ballen weißen Druckpapier, und in 3 Ballen schwarzen Druckpapier, beed letztere vom Format des weißen Kanzleypapieres.

Es wird jede Papiergattung besonders, und die größern Quantitäten theilweise zum Aufwurfe kommen, überhaupt die Bedingungen, unter welchen Anbote zulässig seyen, vor der Abstrichshandlung bekannt gemacht.

Papiermuster sind bis zum 12. Dezember der General-Lotto-Administration zu München vorzulegen, und wer an dieser Licitation Theil nehmen will, muß sich in Person oder durch Bevollmächtigte Morgens 9 Uhr im angezeigten Lokale einfinden. Die Schlußstunde ist Nachmittags 4 Uhr.

10676. Montag den 12. k. M. früh 9 Uhr werden in der Hofgartenkaserne von der Oekonomie-Commission des k. Inf. Leib-Regiments mehrere unbrauchbare Gegenstände, bestehend in Monturs- und Lederwerks-Stücken, nämlich Mäntel, Cosquets, Patrontaschen ꝛc., dann einigen musikalischen Instrumenten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, wozu man Steigerungslustige hiemit einladet.

München den 24 November 1831.

10760. Künftigen Samstag den 3. Dez. Vormittags um 9 Uhr werden in dem Licitationszimmer des kgl. Kreis- und Stadtgerichts nachfolgende Gegenstände versteigert, als: 1 Clavier, 1 Bett, 1 silberne Halskette, 1 Commodkasten, dann Frauenkleidung und Wasch.

10633. Pferde-Versteigerung.

Samstag den 3. Dezember Morgens 10 Uhr werden im dritten Hofraume des herzogl. Leuchtenberg. Palais einige Reit- und Wagenpferde gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen sind.

München den 22. November 1831.

Verschiedene Kundmachungen.

10748. Die öffentliche Prüfung an der hiesigen kön. Hebammenschule wird am künftigen Montag, den 5ten angefangen, am Dienstag den 6. fortgesetzt und am Mittwoch den 7. Dezember mit der Preise-Vertheilung geschlossen werden.

Zu dieser, im gewöhnlichen Lehrsaale des allgemeinen Krankenhauses, jedesmal von 10 bis 1 Uhr vorzunehmenden Handlung ladet hiemit ergebenst ein

München den den 28. November 1831.

Der k. Direktor Dr. Berger.

Fremden-Anzeige.

Vom 27. bis 30. November 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron von Uechtritz, Minister aus Sachsen. Hr. Mavrommati, Stud. der Rechte aus Griechenland.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Auberlein und Rudolf, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Bianki, Kaufmann von Paris.

Im goldenen Hahn.

Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Fahrenbach, Buchhalter von Augsburg. Fr. Ferer, Kaufmannsgattin von Bamberg. Hr. v. Hailbronner, Commis von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Müller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Handschuher, Lehrer von Inning. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Silvestre, Buchbinder aus Mailand. Hr. Hönlein, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schwenkert, Stallmeister aus Dessau. Hr. Lane, Partikulier aus Irrland. Hr Ferrari, Chirurg aus Varallo.

Im goldenen Bären.

Hr. Dr. Balling, Professor von Landshut. Hr. Fleischmann, Verwalter von Linching.

Digitized by Google

Im goldenen Stern.

Hr. Lang, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Stolz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Stangl, Posthalter von Moosburg. Hr. Schmidt, Kloster-Inhaber von Steingaden.

Im Stachusgarten.

Hr. Vanoni, Buchhändler von Augsburg. Hr. Rösler, Rothgärber von Pfaffenhofen. Dem. Maria Klein, Bürgerstochter von Schebach. Hr. Höß, Quatiermeister von Augsburg. Hr. Hauer, Doktor von Augsburg. Hr. Winter, Rechnungskommissär von Augsburg. Hr. Brodmann, Kaufmann von Ammerland. Hr. von Renner, k. Major und Gutsbesitzer von Polling. Hr. Eibler, Handelsmann von Freyburg. Mad. Mehltretter, von Augsburg. Hrn. Bäck, Griesmaier, Burgott, Appell. Gerichts-Accessisten von Neuburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

20 Kinder: 10 männl. und 10 weibl. Geschlechts

Getraut:

Den 10. November: Hr. Karl Wilh. Heindel, Lythographh, (protest. Confession,) mit Karol. Hornstein, Chirurgstochter von Kirchhaslach Herrsch. Gts. Babenhausen. Den 19.: November: Hr. Franz von Schultes, Corps-Auditor der kön. Gendarmerie, mit Frl. Elise Kirschbaum, k. Regierungsrathstochter. — Den 20.: Johann Widemann, bgl. Spängler, mit Magdl. Tschamarin, bgl. Spänglerswittwe. — Jakob Schmidtbauer, Bedienter und Schutzverwandter, mit Margaretha Horngacher, Söldnerstochter von Söll, Ldg. Kufstein. Korbinian Bürger, Taglöhner, mit Viktoria Federl, Taglöhnerswittwe. — Den 21.: Georg Michael Traut, Schutzverwandter und Milchmann, mit Theres Weinmaier, Milchmannswittwe. — Mathias Lechner, Schutzverwandter und Milchmann, mit Theres Ziegler, Sattlerstochter von Pasing. — Den 22.: Gottf. Pet. Ledermaier, bürgl. Vorstadt-Krämer, mit Walburga Elisabetha Ernst, Stadtwaaggehilfenstochter von hier. — Hr. Ignaz Angerer, b. Bürstenbinder mit Monika Buder, bgl. Bürstenbinderswittwe. — Den 23.: Hr. Phil. Jak. Wenger, bgl. Glaser, mit Katharina Spirk, b. Glaserswittwe. — Den 24.: Hr. Nikolaus Clement, k. Hoflaquai, Wittwer, mit Elisabeth Etzer, bürgl. Gastwirthstochter von Berchtesgaden.

Gestorben sind:

Den 23. November: Franziska Niedermaier, bürgl. Kornmessersfrau, 48 J. alt. — Johann Sager, Maurerssohn, 5 M. alt. — Anna Pillmaier, k. Actuarstochter, 4 M. 8 T. alt. — Den 24.: Hr. Ferdinand Frhr. v. Dürsch, fürstl. Oetting. Wallenstein. Domainenrathssohn, 14 J. alt. — Den 25.: Anna Schweiger, Milchmannsfrau, 36 J. 9 M. alt. — Josephine Lenz, Kaufmannstochter von Nürnberg, 22. J. 10 M. alt. — Wilh. Georg Aug. Reinwald, b. Schneidersohn, 3 M. 19 T. alt. — Hr. Anton Blaim, quiesc. k. Controleur, 43 J. alt. — Theres Kannenberger, kön. Residenzthorschliessersfrau, 51 J. alt. — Den 26.: Fr. Maria Ursula Weiderhiller, kön. Leibgarde-Hartschierswittwe, 82 J. alt

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

16 Kinder: 6 männl. und 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 21. November: Barthol. Gebhard, bisheriger Hausknecht in der Vorstadt Au, mit Maria Haas, Maurerswittwe von hier. — Den 24.: Michael Hörl, bgl. Tändler, mit Agatha Streidl, hiesigen Tändlerswittwe. Hr. Jos. Multerer, bgl. Stadtgärtner, mit Anna Baumann, hies. Stadtgärtnerswittwe.

Gestorben sind:

Den 24. November: Simon Seidelmaier, Maurer von der Brücken, Ldg. Eggenfelden, 23 J. alt. — M. Anna Schöttl, Flossmeisterstochter von Benediktbeuern, Ldg. Tölz, 23 J. alt. — Den 25.: Franziska Kestl, Mautnerstochter, 29 J. alt. — Michael Deimbeck, Taglöhner, 67 J. alt. — Heinrich Ludwig Auzinger, Kleiderputzersohn, 1 J. 2 M. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Milchmanns Dominikus Rest. — Regina Zehetmaier, Pfründnerin, 66 J. alt. — Anna Bergheimer, Bedientenstochter, 31 J. alt. — Anton Dammerhuber, Maurer, 35 J. alt. — Den 26.: Elis Fischbacher, Oberlieutenantstochter, 69 J. alt.

3 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. November: Michael Jetz, Wittwer, Wäscher, mit Elisabetha Sedelmaier, Taglöhnerstochter von hier.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

8 Kinder: 3 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 23. November: Ein nothgetaufter Knabe des k. Kreis- und Stadtgerichtsbothen Jos. Friedl. — Den 24.: Ein todtgeborner Knabe des Kupferstechers Georg Löffler. Den 26.: Hr. J. Gottlieb Hönig, b. Lakirer, 45 J. alt. Hr. Karl Otto Frhr. von Lotzbeck, k. Kämmerers und Gutsbesitzerssohn von Augsburg, 19 J. 3 M. alt.

Israelitischer Kultus.

Geboren: Ein Knabe.

Gestorben ist:

Den 22. November: Hr. Michael Eppstein, Studierender von Altenschönbach; Ldgts. Gerolshofen, 21 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 21ten bis 26ten November 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
16	45	18	14	462	66	395

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 29ten bis 5ten Dezember 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Lod	Qt.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzwecken . .	4	2
4) Das Kreuzerlaibel .	6	3
5) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	20	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	2
2 "	7	—
4 "	14	—
8 "	28	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	pf.	Dreißiger tr.	pf.	bl.
Mund- . . .	2	3	—	7	3	—
Semmel- . .	1	39	—	6	1	—
Walzen- . .	1	23	—	5	1	—
Einbrenn- . .	1	7	—	4	1	—
Niemisch- . .	1	6	—	4	—	—
Rocken- . . .	1	—	—	3	3	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner .	3	3	—	11	2	—
Gries ordinärer .	2	31	—	9	2	—
Feine Gersten . .	3	22	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	31	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	1	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	3	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Bruun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl	kr.
Karpfen . . .		—	18
Hechten . . .		—	24
Huchen . . .		—	48
Aalruten . . .		—	18
Forellen . . .		—	54
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	16
Alten		—	12
Waler . . .		—	42
Praxen . . .		—	14
Renken . . .		—	20
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	6
Kleine Krebse d. M.		—	2
Frösche das Wedel		—	1
Schnecken d. Hund		—	—
Ein Maßel Zwicket		1	5
Ein Pf. Schweizerk		—	26
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speisekäs.		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 95. Sonntag den 4. Dezember 1831.

Bekanntmachung.

(Die Vertheilung der Hundezeichen für das Jahr 1832 betreffend.)

10802. Die Besichtigung der Hunde und die Vertheilung der neuen Zeichen für dieselben auf das Jahr 1832 wird in dem Gebäude der königl. Polizey-Direktion (Eingang in der Gruftgasse zu ebener Erde No. 11.) in den nachbestimmten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags vorgenommen.

Die Besitzer von Hunden haben sich dabei in folgender Ordnung einzufinden:

1) aus dem Graggauer-Viertel am Donnerstag den 15. und Freitag den 16. Dezember l. J.
2) aus dem Anger-Viertel: am Samstag den 17. und Montag den 19. Dezember,
3) aus dem Hacken-Viertel: am Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. Dezember,
4) aus dem Kreuz-Viertel: am Donnerstag den 22. und Freitag den 23. Dezember,
5) aus der St. Anna-Vorstadt: am Samstag den 24. Dezember,
6) aus der Isar-Vorstadt: am Dienstag den 27. Dezember,
7) aus der Ludwigs-Vorstadt: am Mittwoch den 28. Dezember,
8) aus der Max-Vorstadt: am Donnerstag den 29. Dezember und
9) aus der Schönfeld-Vorstadt: am Freitag den 30. Dezember.

Die Gebühr für jedes Zeichen beträgt 24 Kreuzer.

Diejenigen Besitzer von Hunden, welche, vom 1. Januar 1832 an, dieselben mit keinen neuem Zeichen versehen haben, unterliegen den vorgeschriebenen Strafen.

Die Empfangnahme von Zeichen im Laufe des Jahres kann täglich im Bureau III. geschehen und daselbst auch Aufklärung über die als verloren und zugelaufen angezeigten, dann über die eingefangenen Hunde erholt werden.

Endlich wird die Verordnung über die Hunde wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München am 30. November 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Polizey-Direktor.

(Polizeyliche Anordnungen über die Hunde betreffend.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst zu befehlen geruht, daß die bisher bey Vertheilung der Hundezeichen erhobene Gebühr aufzuhören habe, und in Zukunft nur eine mäßige, die Auslage für die Verfertigung der Zeichen und die Kosten für die öffentliche Aufsicht

Digitized by Google

auf die Hunde, deckende Abgabe entrichtet werden soll. Zugleich sollen aber die nöthige polizeyliche Aufsicht auf die Hunde, und die hierüber bestehenden Vorschriften mit aller Strenge gehandhabt werden.

Die unterzeichnete Behörde hat alle, zum Vollzuge dieses Allerhöchsten Befehles nothwendigen, Anordnungen getroffen, die über die polizeyliche Aufsicht auf die Hunde vorhandenen Vorschriften einer genauen Revision unterworfen, und bringt nunmehr mit Genehmigung der kgl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, die folgenden, für den Stadtbezirk dahier geltenden, Bestimmungen zur öffentlichen Kunde.

§. 1.

Jeder Besitzer eines Hundes dahier muß auch in Zukunft für denselben jährlich ein Zeichen erholen, welches er an einem Halsbande zu befestigen, und dem Thiere anzuhängen hat.

Die allgemeine Austheilung dieser mit fortlaufenden Nummern und mit der Jahreszahl versehenen Zeichen wird jederzeit am Anfange des Jahres durch die k. Polizeydirektion geschehen.

§. 2.

Ein solches Zeichen muß für jeden Hund erholt, und hiefür gegen Bescheinigung eine Gebühr von 24 Kreuzer entrichtet werden. Eine Befreyung von dieser Gebühr kann Niemanden zugestanden werden, und es müssen auch Fremde, wenn sie ihre Hunde dahier auf die Straße mitnehmen wollen, für dieselben zuerst das vorgeschriebene Zeichen erholen lassen.

§. 3.

Die Abgabe des Zeichens selbst soll erst dann geschehen, wenn der Hund von dem Polizey-Thierarzte besichtiget, und als gesund erkannt worden ist.

Hunde, welche der Wuth verdächtig, oder mit ansteckenden, eckelhaften Krankheiten behaftet sind, sollen zu dem Wasenmeister gebracht, und daselbst entweder getödtet, oder auf Verlangen und Kosten des Eigenthümers bis zur eingetretenen gänzlichen Heilung abgesondert verwahrt werden.

§. 4.

Die vorgeführten Hunde werden genau beschrieben, und, mit fortlaufenden Nummern bezeichnet, in ein Verzeichniß eingetragen. Die Nummern stimmen mit den auf den vertheilten Zeichen befindlichen Nummern überein.

§. 5.

Der Zeitraum, inner welchem jährlich die Vorführung der Hunde und die Erholung der Zeichen für dieselben geschehen muß, wird jederzeit öffentlich bekannt gemacht werden.

Einwohner, welche sich im Laufe des Jahres Hunde beyschaffen, haben dieselben inner 3 Tagen zur Besichtigung vorführen und für sie die Zeichen lösen zu lassen.

§. 6.

Bey jungen Hunden, welche noch nicht 3 Monate alt sind, findet die Verbindlichkeit zur Lösung des Zeichens nicht Statt. Nach Ablauf des dritten Monats aber, oder in dem Falle, daß man sie schon früher auf die Straße führen oder laufen lassen will, müssen sie zur Besichtigung vorgeführt, und für sie ein Zeichen erholt werden.

§. 7.

Die Zeichen sind nur für die zur Besichtigung vorgeführten, in das amtliche Register eingetragenen Hunde gültig, und können für andere in keinem Falle verwendet werden. Geht im Laufe des Jahres ein solches Zeichen verloren, so muß ein anderes erholt werden.

Digitized by Google

§. 8.

Kann der Besitzer des verlornen Zeichens die bei der Entrichtung der Gebühr erhaltene Bescheinigung vorlegen, so wird das Zeichen um 12 kr. verabreicht. In Ermanglung dieser Legitimation muß die frühere Gebühr mit 24 kr. für das Zeichen entrichtet werden.

§. 9.

Der Besitzer eines Hundes hat die Obliegenheit, demselben die nöthige gesunde Nahrung zu verabreichen, ihm ein geeignetes Obdach zu gewähren, und im Krankheitsfalle für dessen Heilung oder Uebergabe an den Wasenmeister Sorge zu tragen.

§. 10.

Alle Hunde, welche sowohl in der Stadt als in den Vorstädten auf die Straße kommen, müssen mit dem für sie ausgestellten Zeichen versehen seyn.

§. 11.

Es ist verbothen, Hunde in die Kirchen und Theater mitzunehmen, oder sie nach 10 Uhr Nachts und vor 5 Uhr Morgens herrenlos auf der Straße laufen zu lassen. Auf gleiche Weise wird das Mitnehmen der Hunde in die Fleischbänke untersagt.

§. 12.

Hitzige Hündinnen müssen zu Hause verwahrt, bissige Hunde aber, und Hunde von der größern Gattung, Fang- und Metzgerhunde, mit einem hinlänglich befestigten und verwahrten Maulkorbe oder einer solchen ledernen Maulsperre versehen werden.

§. 13.

Einwohner, welche ihre Hunde zur Bewachung des Eigenthums außer dem Hause in Hofräumen oder Gärten verwenden wollen, müssen dieselben entweder durch Anbinden, oder auf andere Weise so versichern, daß die Vorübergehenden durch sie nicht erschreckt oder beschädiget werden können.

§. 14.

Jeder Besitzer eines Hundes ist verbunden, durch sorgsame Pflege und Aufsicht dem Entstehen der Hundswuth nach Möglichkeit entgegen zu wirken.

§. 15.

Zur nöthigen Belehrung wird bemerkt, daß ein gereitzter, unbefriedigter Geschlechtstrieb, strenge Kälte, und große Hitze, Mangel an frischem, reinen Wasser, ungesunde Nahrung, besonders der Genuß von faulem Fleische, Fette und Blute, starke Erhitzung, unmäßige Mißhandlung und Unreinlichkeit die gewöhnlichen Ursachen der Hundswuth seyen.

§. 16.

Sollten an einem Hunde Kennzeichen der entstehenden, oder ausbrechenden Wuth bemerkt werden, so ist sowohl der Besitzer desselben, als jeder andere Einwohner verpflichtet, hierüber ungesäumt Anzeige bey der k. Polizey-Direktion zu erstatten.

§. 17.

Die ersten Merkmale der entstehenden Wuth liegen vor, wenn der Hund traurig herum schleicht, sich zu verbergen sucht, Ohren und Schweif sinken läßt, trübe und matte Augen bekömmt, und das ihm vorgesetzte Futter, statt es zu genießen, nur beriecht.

Die Kennzeichen der ausgebrochenen Wuth bestehen darin, daß die Augen des Hundes halb geöffnet und triefend, die Haare emporgesträubt sind, daß er mit schäumenden Munde und

Digitized by Google

heraushängender bleyfarbiger Zunge umherschwankt, nicht mehr der Stimme seines Herrn folgt, vor Allem, was glänzt, oder den Anschein einer Flüssigkeit hat, flieht, nicht mehr heult, wenn er geschlagen oder verwundet wird, und nach jeden Gegenstand beisset.

§. 18.

Jeder Einwohner, welcher von einem Hunde beschädiget wird, hat hierüber unverzüglich bei der k. Polizey-Direktion aus dem Grunde Anzeige zu erstatten, damit der Hund durch den Polizey-Thierarzte untersucht und nach Befund das Weitere verfügt werde.

Hunde, die schon mehrmals Menschen oder Thiere beschädigt haben, sollen, nach förmlich hergestelltem Beweise ihrer Gefährlichkeit, zum Wasenmeister gebracht, und daselbst getödtet werden.

§. 19.

Jeder Einwohner, dem ein fremder Hund zulauft, muß hierüber inner 24 Stunden bey der k. Polizey-Direktion Anzeige erstatten. Ist der Hund mit einem Zeichen versehen, und wird dasselbe, nach Einsicht des amtlichen Regisiters, als richtig erkannt, so soll der Eigenthümer sogleich hievon verständiget werden.

§. 20.

Findet sich aber kein, oder ein unrichtiges Zeichen vor, so wird der Hund entweder demjenigen, der ihn anzeigt, gegen Abnahme eines Zeichens auf Verlangen zur einsweiligen Aufbewahrung überlassen, oder zum Wasenmeister gebracht, und daselbst nach 48 Stunden, wenn sich der Eigenthümer nicht meldet, getödtet werden.

§. 21.

Die vorstehenden Bestimmungen sind sowohl für alle hiesigen Einwohner, als für die dahier befindlichen Fremden verbindlich.

Es werden gedruckte Exemplare dieser Bekanntmachung überall vertheilt werden, und jeder Gastwirth oder Einwohner dahier, welcher einen Fremden aufnimmt, ist verpflichtet, denselben hierüber geeignet zu belehren. Die Vernachlässigung dieser Obliegenheit, hat die eigene Haftbarkeit zur Folge.

§. 22.

Hunde, die mit keinem oder unrichtigen Zeichen versehen sind, an verbothenen Orten sich einfinden, Nachts herrenlos herumlaufen, und durch Heulen die nächtliche Ruhe stören, mit eckelhaften Krankheiten behaftet oder der Wuth verdächtig sind, werden auf den Straßen eingefangen werden.

§. 23.

Es sind zu diesem Zwecke verpflichtete, mit einem Vorweise versehene, Fangknechte aufgestellt, welche fortwährend, sowohl beim Tage als die Nacht hindurch, ihre Patrouillen durch die Stadt und die Vorstädte zu machen haben.

Diese Fangknechte dürfen in der Ausübung ihres Dienstes auf keine Weise gehindert oder gar mißhandelt werden.

§. 24.

Die eingefangenen Hunde werden an den Eigenthümer, nach vorhergegangener Bestrafung desselben, zurückgegeben. Waren aber diese Hunde mit keinem oder unrichtigen Zeichen versehen, so sollen sie 48 Stunden bei dem Wasenmeister verwahrt, und hierauf bei nicht erfolgter Anmeldung des Eigenthümers daselbst getödtet werden.

Die kranken und der Wuth verdächtigen Hunde werden in jedem Falle sogleich zur abgesonderten Verwahrung dem Wasenmeister übergeben werden.

§. 25.

Diejenigen Einwohner, welche die in diesen Vorschriften enthaltenen Obliegenheiten vernachlässigen, werden an Geld bis zu 10 fl., oder mit Arrest bis zu 3 Tagen bestraft, und nach Umständen zur Entschädigung verurtheilt werden.

München den 25. Jänner 1827.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor.

Miethschaften.

10807. Am Promenadeplatze No. 1434. ist über 1 Stiege vornheraus ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer monatlich um 10 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

10800. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein großer Laden sammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen.

10709. Im Mazarygäßchen No. 1596. im 2. Stockwerke nächst der Frauenkirche sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange von Herrn um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10794. In der Schönfeldstraße No. 106. ist über drey Stiegen links ein heitzbares Zimmer um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

10792. Ein helles, heitzbares, trockenes Zimmer mit eigenem Eingange sammt Einrichtung ist monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen. Das Weitere vor dem Einlaße in der Müllerstraße im Lohschwitzbade.

10878. Drei gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 7 bis 11 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

10839. Im Rosenthale No. 650. gegen die Mittagssonne ist eine sehr schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 gegen die Straße sehen, schöner, heller Küche, geräumigem Vorplatze, Speicher- und Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. Weiters auch im nämlichen Hause gegen den Hofraum ist eine kleine Wohnung von 4 hellen Zimmern, deren 2 heitzbar sind, nebst Küche, Holzlege und Speicherabtheilung um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. Diese 2 Wohnungen können auch in Verbindung gesetzt und zusammen um 320 fl. vermiethet werden.

Im nämlichen Hause ist auch im Hofraume über 1 kleinen Stiege eine Wohnung von 3 hellen Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Magdkammer, Küche, Speicher- und Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

10795. In der Kanalstraße No. 18. a. nächst dem sogenannten Leonyweyer ist eine Wohnung über 1 Stiege um 95 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10797. In der Knödelgasse No. 1430. über 2 Stiegen ist zu Georgi eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern vornheraus und 2 rückwärts nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicherantheil und Commodité um 190 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10803. In der Herrenstraße No. 321. c. und d. sind mehrere Wohnungen sogleich oder zu Georgi in verschiedenen Etagen mit 4 bis 5 Zimmern, Küche ꝛc. um 140 und 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

	fl.	kr.
Von dem praktischen Arzte Hrn. Doktor Kaltenbruner	55	38½
» » verstorbenen Israeliten Schleisman zur augenblicklichen Vertheilung	50	—
» der Gesellschaft in dem Garten des Lohnkutschers Schiesl in der Heustraße	2	42
» dem Titl Hrn. Arzte bei der Feyer der Begränzung des Monuments des sel. Hrn. Obermedizinal-Rath v. Grossi	4	30
» demselben zur Vertheilung an reconvalescirende Arme als verbliebener Rest von der bei obigem Feste stattgefundenen Sammlung	18	15
» Gg. Staudhamer zum Lohman in Schwabing	3	30
» einem Ungenannten J.	13	30
» » » J. P.	10	—
» der Gesellschaft zur Erheiterung im Haslauersaale	14	3
Erlös von weggenommenem an Branntweiner verkauften Obste	9	—
Von dem verst. Milchmann Jos. Dietrich	5	—
» » bürgl. Bierwirth Gg. Hilgengrainer in einer Obligation wovon die Zinsen zur Armenschule verwendet werden.	1000	—
	1424	54½

Zusammenstellung.

An Vermächtnissen	7209 fl.	14 kr.	— pf.
An Schankungen	1424 fl.	54 kr.	2 pf.
	8634 fl.	8 kr.	2 pf.

Indem man den wohlthätigen Menschen-Freunden für diese edlen Gaben, welche dem hiesigen Lokal-Armen-Fonde zur Unterstützung der Hülfsbedürftigen wieder zugeflossen sind, in deren Namen verbündlichst dankt, fügt man zugleich die Versicherung bei, daß dieselben zum Besten der leidenden Menschheit auf das Gewissenhafteste verwendet werden.

Am 24. November 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.
Dr. Radlkofer, Magistratsrath.
v. Menz, Polizey-Direktor.
J. v. Maffei, M. R., als Cassier.
Anders, exp. Sekretär.

(Die Entsetzung des Vorstehers des 44. Distriktes betreffend.)

10074. Nachdem der bisherige Vorsteher des 44. Stadtdistriktes Karl Joachim, bürgl. Papierfabrikant, den ihm übertragenen Funktionen nicht die schuldige Folge geleistet hat, sondern ohngeachtet der erhaltenen Mahnungen den Aufträgen der kgl. Polizeydirektion nicht nachkam, so wurde derselbe wegen Nichtbeachtung seiner Dienstesschuldigkeit und bewiesenen Ungehorsames seiner bisherigen Ehrenstelle förmlich entsetzt, und diese für die Folge zu begleiden dem bürgl. Schreinermeister Joh. Bapt. Hämmer übertragen, welcher auch bereits hierauf verpflichtet worden ist.

Man bringt dieses mit dem Anhange hiermit zur Kenntniß, daß der neu aufgestellte Distriktsvorsteher Johann Baptist Hämmer in seiner eigenen Behausung No. 290. in der Pferdstraße wohnt.

Den 7. Dezember 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by

(Monatliche Ausgaben für Arme betreffend)

10976. Der Bekanntmachung vom 10. November verflossenen Jahres gemäß bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Monate Oktober l. J.

a)	an 1814 Almosenträger	485 fl.	15 kr.
b)	an 86 Personen monatl. Unterstützungen	335 »	49 »
c)	für 105 Kinder dahier die Verpflegungs-Kosten	218 »	10 »
d)	an 25 Personen augenblickliche Unterstützungen	61 »	— »
e)	für 19 Verstorbene die Beerdigungskosten	64 »	14 »
	somit in Summa:	5535 fl.	28 kr.

bezahlt wurden.

Den 24. November 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister. — v. Menz, k. Polizei Direktor.

Dr. Radlkofer, Magistratsrath. — J. v. Maffei, M. R. als Cassier.

Miethschaften.

10943. In der Ludwigstraße No. 1661., dem Bazar gegenüber, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer sogleich um 9 und 11 fl. monatlich zu beziehen; für Fremde, welche nur kurze Zeit hier verweilen, können sie auch täglich vermiethet werden.

10950. Im Hause des Schneidermeister Lechner am Wittelsbacherplatze No. 1339. sind sogleich 2 meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, beide um 14 fl. zu vermiethen.

10946. Im Meßnerhause bei St. Peter ist bis Georgi ein Verkaufsladen um 60 fl. jährlich zu vermiethen und kann das Weitere bei der Stiftungsverwaltung im Thale No. 189. über zwey Stiegen rückwärts erfragt werden.

10942. In der Kühgasse No. 1533. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht um 6 fl. zu vermiethen.

10952. Schöne, geräumige Wohnungen mit 2 3 bis 5 Zimmern um 50 bis 130 fl. jährlich, wie auch einzelne oder mehrere meublirte Zimmer um 5 bis 12 fl. monatlich sind in der Ludwigsvorstadt, Heustraße No. 243. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10951. Ein schönes geräumiges Wirthschafts-Lokale für 150 fl. jährlich ist in der Ludwigs-Vorstadt, Heustraße No. 243. sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen.

10953. Im Thale Mariä No. 437. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung zu Georgi um 100 fl. zu beziehen.

10954. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen vornheraus ein sehr schön meublirtes, geräumiges, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl sogleich zu beziehen.

10956. Am Schrannenplatze No. 130. über 4 Stiegen rückwärts sind 2 meublirte Zimmer jedes für 2 Herren, ein heitzbares mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl., ein unheitzbares mit eigenem Eingange um 4 fl. sogleich zu beziehen.

10958. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen zu Georgi zu beziehen; eine über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, eigener Commodité und Speicherantheil um 80 fl. Jahreszins, die andere über 4 Stiegen mit zwei Zimmern, Küche, Ausguß und Commodité um 48 fl. Jahreszins. Das Nähere zu ebener Erde.

(***)

Digitized by Google

10963. Eine schöne Wohnung ist zu Georgi für 400 fl. zu beziehen und in der Ludwigsstraße No. 665. a., 2ter Eingang, im 2ten Stockwerke das Nähere zu erfahren.

10959. In der Singstraße ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern monatlich um 2 fl. bis Georgi zu vermiethen und zu erfragen in der Glockenstraße No. 1268. über 1 Stiege.

10962. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. 30 kr. können am 1. Jäner und eine helle Schlafgelegenheit wochentlich um 24 kr. sogleich bezogen werden beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 556.

10967. No. 121. in der Schönfeldstraße ist zu beziehen sogleich oder zu Georgi ein Quartier zu ebener Erde, ein schöner Laden mit 5 heitzbaren Zimmern um 190 fl. Zins; im nämlichen Hause rückwärts im 1ten Stockwerke ein ganz separirtes Quartier mit 3 schönen, heitzbaren Zimmern um 90 fl.; dann in der Weinstraße No. 1630. ein Quartier im 4. Stockwerke um 60 fl. letzteres jedoch zu Georgi. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Eigenthümer gefälligst wenden. Handelsmann Margreiter.

10970. Wer eine sehr gesunde Wohnung ausserhalb der Stadt, mit der angenehmsten Aussicht, wünscht, wird sie in der Herbststraße No. 125., dem Büchelbrauerkeller gegenüber, finden. Sie besteht aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, nebst Küche, Holzlege und Kellerantheil. Der jährliche Zins ist 44 fl. Auch doppelt solche Wohnungen sind daselbst zu miethen, und ein großer Getreidkasten. Der Hauseigenthümer kann aber nur ordentliche Einwohner sich wünschen. D. Ueb.

10971. Dem Königsbaue gegenüber ist die 1. Etage des Hauses No. 49., enthaltend 3 sehr große und 5 kleinere, heitzbare Zimmer, nebst 2 unheitzbaren, großer Küche ꝛc. zu Georgi zu beziehen. Zu dieser Wohnung gehören auch ein sehr großer Keller und Holzlege. Miethzins jährlich 600 fl.

10930. In der Sonnenstraße No. 56. über 3 Stiegen links ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 9 fl. monatlich zu beziehen.

10973. In einem Nebengebäude ist eine schöne, helle Wohnung mit einem Waschhause, Garten und Aufhänge nebst allen Bequemlichkeiten, für einen Wäscher geeignet, um 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Badstraße No. 31. auf der untern Kaiblmühle zu erfragen.

10977. In der Kanalstraße nächst der Lehelkaserne No. 296. f. über 1 Stiege rechts ist ein heitzbares Zimmer monatlich um 3 fl. zu vermiethen.

10978. Ein guter Garten über ½ Tagw., mit Gartengeräthschaften, springenden und laufenden Wasser, dann Frühbeeten, im besten Stande ist um 150 fl. zu vermiethen, oder mit Wohnung und Keller für 180 fl. Das Nähere in der Singstraße No. 156. über 2 Stiegen. Ein Gärtnerbursche, der Frühbeeten gut zu behandeln versteht, kann im obigen Garten Beschäftigung erhalten.

10964. In dem Eckhause vor dem Angerthore No. 661. d. ist ein, mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes Zimmer sogleich für 6 fl. monatlich zu beziehen.

10839. Im Rosenthale No. 650. gegen die Mittagssonne ist eine sehr schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 gegen die Straße sehen, schöner, heller Küche, geräumigem Vorplatze, Speicher- und Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten um 220 fl. Weiters auch im nämlichen Hause gegen den Hofraum ist eine kleine Wohnung von 4 hellen Zimmern, deren 2 heitzbar sind, nebst Küche, Holzlege und Speicherabtheilung um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. Diese 2 Wohnungen können auch in Verbindung gesetzt und zusammen um 320 fl. vermiethet werden.

Im nämlichen Hause ist auch im Hofraume über 1 kleinen Stiege eine Wohnung von 3 hellen Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Magdkammer, Küche, Speicher- und Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

10983. In der Stiftsgasse No. 1147. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer von 1 Herrn um 7 fl., von 2 um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

geben werden. Das Nähere in der Weinstraße No. 1629. über 1 Stiege.

10985. In der St. Annagasse No. 1237. über 3 Stiegen ist ein großes, schönes, ausgemaltes, heitzbares, meublirtes Zimmer, ohne Bett von 1 oder 2 Herren monatlich um 6 oder 7 fl. sogleich oder bis 1. Jäner zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

10988. In der Müllerstraße No. 51. a. über 2 und 3 Stiegen sind 2 sehr schöne, bequeme Wohnungen mit der angenehmsten Aussicht, die über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern um 175 fl. jährlich, die im 3ten Stockwerke mit 3 heitzbaren Zimmern jährlich um 115 fl. Beyde Wohnungen, mit Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten versehen, sind zu Georgi zu beziehen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10990. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine schöne, bequeme Wohnung um 136 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen und eine um 50 fl. kann sogleich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde links.

---

gleich, die andere zu Georgi zu beziehen.

10999. In der Schwabingerstraße No. 84. c. über 1 Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

11012. Im Rosenthale No. 653. ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich oder bis 1. Jäner zu beziehen.

11004. Nächst dem Dultplatze, der Herzogmar-Burg gegenüber, No. 1447. ist für die Dreikönigsdult ein heitzbarer Laden, auf Verlangen mit Bett, um 30 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft wird in der Elisenstraße No. 5. c. zu ebener Erde ertheilt.

10996. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 4 Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten für 200 fl. zu Georgi zu beziehen. Ein großes Zimmer mit Alkoven, Nebenzimmer und Küche ist um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

11001 Im Hause No. 1188. in der Brunnstraße neben dem Palais des Hrn. Grafen von Rechberg ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren, austapezirten Zimmern nebst Kabinette vornheraus, 1 heitzbarem, austapezirten Zimmer rückwärts, großem Vorzimmer, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen und zu Georgi 1832 zu beziehen. Wer diese Wohnung in Augenschein zu nehmen Willens ist, beliebe sich im obigen Hause über 1 Stiege rückwärts zu melden.

11008. In der Prannersstraße No. 1494. an der Sonnenseite über 1 Stiege ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern vornheraus, 3 heitzbaren rückwärts nebst übrigen Bequemlichkeiten um 425 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

11009. In der Prannersstraße No. 1494. ist eine Wohnung um 50 halbjährig zu Georgi zu vermiethen.

11031. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124 sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer vornheraus für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

11013. Am Schrannenplatze No. 160 ist die Wohnung des ersten Stockwerks, welche aus 5 geräumigen, theis austapezirten, theils ausgemalten Zimmern vornheraus, dann aus 1 Bedientenzimmer, Speisekammer, Küche, Holzlege und allen andern Bequemlichkeiten besteht, um den jährlichen Zins von 500 fl. zu vermiethen und ist aus Zufall schon vom kommenden Ziele Georgi an zu beziehen. Das Nähere daselbst bei dem Hauseigenthümer über 3 Stiegen.

11024. Am Petersplatze No. 632. über drei Stiegen vornheraus ist ein gut heitzbares, meublirtes, mit Vorfenster, Nachtläden und eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich oder am 1. Jäner für 7 fl. zu beziehen.

11014. Zwey ganz neu austapezirte und vorzüglich schön meublirte Zimmer sind am Schrannenplatze No 160. über 3 Stiegen um 18 fl. monatlich zu vermiethen und können sogleich oder vom 1. Jäner an bezogen werden.

11016. Ein ganz neu austapezirtes und vorzüglich schön meublirtes Zimmer ist am Schrannenplatze No. 160 über 3 Stiegen um monatliche 7 fl. sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

11015. Ein Laden mit einem kleinen Keller ist am Schrannenplatze No. 160. unter den Bögen um den jährlichen Zins von 80 fl. zu vermiethen und kann entweder gegen eine kleine Vergütung sogleich oder erst zu Georgi bezogen werden.

11020. In der Dienersgasse No. 148. ist ein großer, heller Laden nebst anstossender Wohnung um den halbjährigen Miethzins von 140 fl. zu Georgi oder nöthigen Falls auch früher zu beziehen und täglich daselbst einzusehen.

11022. In der Residenzstraße No. 33. über 1 Stiege ist am 1. Jäner ein sehr schönes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um monatliche 12 fl. zu beziehen.

11032. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist ein ganz modern meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

11021. In der Residenzstraße No 33. sind 2 an der Sonnenseite gelegene, schöne, große Wohnungen zu vermiethen; eine über 2 Stiegen, bestehend aus 7 ganz neu und schön ausgemalten Zimmern, einer Alkove, Küche, Speisekammer, Speicher und Keller ꝛc. ist um den jährlichen Zins von 370 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

Die 2te Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, einer Alkove, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. ist um den jährlichen Zins von 270 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere darüber ist über eine Stiege zu erfragen.

11029. In der Kaufingerstraße No. 1021. ist über 3 Stiegen ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange von 1 Herrn monatlich um 4 fl. 30 kr, von 2 ohne Betten um 5 fl. bis 1. Jäner zu beziehen.

11035. Es sind in der Schäflergasse No. 1559. über 1 und 2 Stiegen Wohnungen um 130 und 140 fl. für eine ruhige Familie zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Brodladen daselbst.

monatlich sogleich bezogen werden.

10966. Es sind 3 schön meublirte Zimmer zu 3 Karolin No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

11040. In der Schönfeldstraße No. 118. ist über 1 Stiege eine sehr schöne, ganz neu hergerichtete Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten (auf Verlangen auch Garten) um 250 fl. zu vermiethen; dann zu ebener Erde der Laden nebst Wohnung um 150 fl. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen.

11006. In der Prannersstraße No. 1494. sind an der Sonnenseite 2 aneinanderstoßende, modern eingerichtete Zimmer von 1 Herrn um 15 fl., von 2 um 17 fl. am Monat Jäner zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

11007. Es ist in der Prannersstraße No 1494. an der Sonnenseite ein modern eingerichtetes Zimmer um 10 fl am 1. Jäner zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

10963. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne

nung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Alkoven vornheraus, 1 heitzbarem Zimmer rückwärts, heller Küche, Speisekammer, geräumiger Holzlege, Speicherabtheilung und Keller ꝛc. um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere No. 1398. über 2 Stiegen links zu erfragen.

10897. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange an 1 Herrn monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

10878. Drei gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 7 bis 11 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

10917. Beym Marthore No. 1494. ist ein neuer Verkaufsladen für einen Dultherrn um 5 Louisdor zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

10812. In der Jägerstraße No. 627. ist über 1 Stiege eine Wohnung von 5 ausgemalten,

10796. In der Kaufingerstraße No. 1016 ist über 3 Stiegen ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

10936. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 215 fl. und eine solche über 3 Stiegen um 185 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

10903. In der Neuhauserstraße No. 1118. über 5 Stiegen ist ein Logis von 4 heitzbaren Zimmern monatlich für 3 bis 4 fl. oder halbjährig zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10985. Ein braunseidenes Regendach, dessen Eigenthümer nicht bekannt ist, liegt diesseits deponirt. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich anzuzeigen.

München den 7. Dezember 1831.

Königl. Polizey-Direktion.
v. Menz, Direktor.

10969. Eine rothsaffianene Brieftasche mit 10 Thlr. preuß. Kassa-Anweisungen, Heimath- und Militärschein auf den Namen Wilhelm Seuffert gieng verloren. D. Ueb.

11005. Ein grünseidener Geldbeutel mit stählener Schließe, 15 bis 16 fl. enthaltend, wurde verloren. D. Ueb.

10960. Den 6ten dieß verlor eine Dienstmagd vom Anger durch das Probstbrauergäßchen, Heu- und Viktualienmarkt bis in die Residenz ein lila gefärbtes, noch ungemachtes Gros des Naples-Kleid. Der Finder wird ersucht, selbes bei der k. Polizey-Direktion abzugeben.

11033. Mittwoch den 7. d. Vormittags wurde vom obern Anger über den Heumarkt bis zum Viktualienmarkte ein Uhrstöckchen verloren. Es ist eine Walze von Mosaik, auf einer Seite 2 Vögel, auf der andern eine Pyramide vorstellend, mit goldener Einfassung. Der Finder beliebe es gegen angemessene Belohnung in der Glücksstraße No. 641. im 2ten Stockwerke abzugeben.

10965. Vom Theater bis in die Kaufingerstraße wurde ein Bronze-Augenglas verloren. Der Finder wird ersucht, es in der Kaufingerstraße No. 1010 über 3 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

10948. Eine gelernte Köchin kann mit dem nächsten Ziel Lichtmeß gegen einen bedeutenden Lohn bei einer Herrschaft einen guten Dienst erhalten. Sie soll nicht unter 30 Jahre alt seyn, ordentlich und gut zu kochen verstehen, sich auch zu geringen häuslichen Handarbeiten gebrauchen lassen, dann über ordentliche Aufführung und schon versetzene herrschaftliche Kochdienste legitimiren können.

10979. Es wird ein gesitteter, junger Mensch, welcher die Schuljahre vollendet und überhaupt eine gute Erziehung genossen hat, als Gold- und Juwelenarbeiter in die Lehre aufgenommen, jedoch muß für dessen Treue gebürgt werden. Nähere Auskunft beim k. Polizey-Anfrags Bureau.

10992. Man sucht bis zum Neujahre ein Stubenmädchen, die schön weißnähen, waschen und bügeln kann und wobei man vorzüglich auf Ordnung und Reinlichkeit sieht. D. Ueb.

11026. Ein Mädchen aus einer achtbaren Familie von dem Lande wünscht in einem Herrschafts- oder Gasthause gegen billige Bedingungen das Kochen zu lernen; dasselbe kann gut nähen und würde sich auch zu andern häuslichen Arbeiten gebrauchen lassen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

11025. Ein Buchbindermeister dahier sucht einen Knaben von 13 — 14 Jahren von ordentlichen Eltern in die Lehre zu nehmen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11031. Es kann eine treue, fleißige Magd, welche auch Hausmannskost kochen kann, sogleich einen Dienst erhalten. D. Ueb.

Digitized by Google

Wunsch vollständig erlernen kann.

10993. Man sucht eine gute Köchin, die auch spinnen kann, wobei man vorzüglich auf Reinlichkeit sieht. D. Ueb.

Feilschaften

10949. Eine Bürger-Cavallerie-Uniforme mit Sattel und Zeug, alles im schönsten Zustande, ist zu verkaufen. D. Ueb.

10955. Es ist eine neue Schnellwage mit einer eisernen Schaale und eisernen Ketten, womit man 853 Pf. wiegen kann, um billigen Preis zu verkaufen und zu erfragen an der Wienerstraße No. 442. beim Hauseigenthümer.

10957. Zwei ganz neue Flöten sind zu verkaufen im Thale Mariä No. 447. über 1 Stiege.

10972. Es sind verschiedene Gegenstände, als: ein ganz neuer Frauen-Oberrock von französischen Merino, zwey gut von Silber gestickte Riegelhauben, eine Landwehr-Compagnie-Uniforme, eine blautuchene Schabracke und ein ganz neues

10981. Ein großes, starkes, wohlgebautes, sicheres, vollkommen gesundes Pferd, eben über 7 Jahre, zum Reiten und Fahren, ist, wegen Abreise des Eigenthümers, um den fixen Preis von 12 Louisdors, und ein wohlbehaltenes Schweizerwägerl mit Kortflügeln und Vor- und Hinterleder um 5 Louisdors zu verkaufen. D. Ueb.

10987. Im Taschenthurmgäßchen No. 697. über 3 Stiegen ist ein schönes, vollkommenes Bett um billigen Preis zu verkaufen.

11030. Es wird eine Parthie Frankenweine in Abtheilungen bis zu 1/4 Eimer um sehr billige Preise verkauft in der Theresienstraße No. 588. g. über 4 Stiegen.

10989. Der Unterzeichnete zeigt hiemit seine gnädigste Aufnahme als bürgl. Glasermeister dahier und die Uebernahme des Deibl'schen Glaswaaren-Lagers ergebenst an, bemerkt daß er selbes vollkommen assortirt habe und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

Georg Haug, bgl. Glasermeister,
zum Deibele genannt, im Pschorr-

11002. **Makulatur-Papier-Verkauf.**

Vorm Karlsthore im Schommergäßchen No. 122. über 1 Stiege ist Makulatur-Papier gedrucktes und geschriebenes zu verkaufen, und wird in großen und kleinen Partien abgegeben.

10895. Eine eiserne Balkenwage, worauf man 10 Zentner wiegen kann, ist um den Preis von 25 fl. zu verkaufen, und können auf Verlangen auch die Gewichter dazugegeben werden. D. U.

10940. Ein Wiener-Vatard ist zu verkaufen und No. 132. am Schrannenplatze zu ebener Erde zu besichtigen.

10888. Ein mit den besten Sorten versehenes Lager von ächten, guten, rheinbayerischen, weißen und rothen Weinen, als: Forster, Ricsiinger, Wachenheimer und Deidesheimer, Traminer, in größern und kleinern Quantitäten zu sehr billigen Preisen zu beziehen, befindet sich im Damenstifte No. 1164., 1ten Eingange zu ebener Erde links.

10809. Im Thale ist ein Haus, für verschiedene Gewerbe geeignet, zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

10944. Künftigen Montag den 12. Dezember Nachmittags 3 Uhr werden die zur Georg Kaeuflischen Gantmasse gehörigen, und am Ecke der Elisen- und Louisenstraße liegenden Bauhölzer gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Den 5. Dezember 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Datzl

11010. Montag den 12 d. M. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und so die übrigen Tage in der Behausung des Handelsmanns Mayer in der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen nachstehende Effekten, als: Silber, Uhren, kirchliche Gegenstände, Kleider, Betten, Bettleib- und Tischwasch, Kupfer, Zinn nebst andern Geräthschaften gegen gleich baare Bezahlung öffentlich veräußert.

Den 6. Dezember 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Hölzl.

10872. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus der Bäckermeister Strobel'schen Eheleute im Thale Petri No. 518. eingetragen im Stdtgrdbch. A. B. Fol. 6., welches unterm 22. September h. J. auf 8000 fl. geschätzt ist, und worauf 600 fl. Ewiggeld u. 12676 fl. Hypothekkapitalien haften, öffentlich dem Verkaufe ausgesetzt, und zu diesem Behufe Tagfahrt auf Samstag den 31. Dezember l. J. Vormittags 9 — 12 Uhr im hierortigen Gerichtslokale anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes geschehe, hiemit eingeladen werden.

Den 29. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Sporrer.

10790. Das von dem Wirthschaftspächter Georg Schmid seinen Gläubigern an Zahlungsstatt überlassene und auf 2000 fl. geschätzte Anwesen No. 482. an der Türkenstraße nebst Gärtchen wird Donnerstag den 29. Dezember Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum wiederholten Male im diesseitigen Gerichtslokale öffentlich versteigert.

Am 29. November 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Fischer.

10945. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Schrannenknechts Mathias Mayr in Obergiesing zum drittenmale dem Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Dienstag den 27. Dezember Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt angesetzt, wozu sich Kauflustige im diesseitigen Gerichtslokale einfinden wollen.

Dieses Anwesen besteht in einer Herberge, welche zu ebener Erde Stube, Küche, Flez und 2 Kammern enthält, im Werthe von 450 fl.

Dazu gehört ein zum Theil gemauerter Stall mit Heuboden im Werthe zu 200 fl; sodann ein Wurzgarten, 9 Dez. groß, im Werthe zu 200 fl.

Das ganze Anwesen ist erbrechtig zum K. Landrentamt München, und ist der Brandversicherungsanstalt mit 600 fl. einverleibt.

Bemerkt wird, daß Gerichts unbekannte Käufer mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen sich zu versehen haben und daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes sich richte.

München den 29. November 1831.

Königliches Landgericht München.
Hacker, 1. Assessor
Verweser.

10947. Künftigen Montag den 12. dieß Vormittags 9 Uhr werden die gußeisernen Gittertheile am Vorplatz der kön. Reitschule, dann auch vier Gitterthor-Flügeln

steigerung.

Die Eigenthümer solcher Pfänder, welche wegen angeblichen Verlustes der Pfandzettel ämtlich vorgemerkt worden, haben sich bei der Versteigerung persönlich über ihre Eigenthums-Ansprüche auszuweisen und die Pfänder sogleich baar auszulösen, widrigenfalls diese noch am Schluße der nämlichen Versteigerung verkauft werden müßten.

Den 1. Dezember 1831.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner. Leihhaus.
Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controllerr.

10891. Donnerstag den 22. dieß Morgens 9 Uhr werden in der neuen Infanterie-Kaserne durch die Oekonomie-Commission des k. 1. Linien Inf. Regiments (König) alte Mäntel und sonstige Monture- und Lederwerkstücke gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Munchen den 1. Dezember 1831.

10857. Auf Requisition des k. b. Kreis- und Stadtgerichts München werden Dienstag den 20. Dezember l. J. folgende zur Verlassenschaft des ehemaligen Proviantverwalters Alt im Orte Krailing gelegene Realitaeten, als:

1. Das zur Filialkirche Krailing mit 7¼ Prozent freistiftige, ganz gemauerte, mit Schindeln gedeckte Haus, bestehend aus 2 Etagen mit Stall, gemäuligen Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.

Mastochsen und fünf Mastkühe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Fürstenfeld den 7. Dezember 1831.

10961. **Bücherversteigerung.**

Künftigen Donnerstag den 15. Dezember l. J. und die folgenden Tage wird in der Prannersgasse No 1505 zu ebener Erde eine an 1600 Werke enthaltende Büchersammlung aus allen Zweigen der Wissenschaften nebst vielen Landkarten dem öffentlichen Abstriche unterworfen. Besonders befinden sich unter diesen Büchern sehr brauchbare Werke aus dem Gebiete der Theologie, Geschichte, Geographie, Botanik und Baukunde. Bestellungen besorgt pünktlichst der Unterzeichnete, wo auch die Cataloge abverlangt werden können.

J. N. Peischer, Antiquar und Auctionator am Hofgraben No. 233. nächst der neuen Münze dahier.

11003. Mittwoch den 14. d. M. und die folgenden Tage wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Prannersstraße No. 1503 zu ebener Erde ohnweit des Ständehauses eine Parthie Galanterie- und Manufakturwaaren öffentlich versteigert, bestehend in verschiedenen feinen bronzenen Ohrgehängen, Schnallen, Bracelets, Sevignes, Fingerringen, Colliers, Vorsteckadeln, Damentaschen, Nadelpiots, Uhrhacken, Lorgnetten, feinen Niederländer-Nähe-

Verschiedene Kundmachungen.

Jagd-Verpachtung.

10941. Die gepflogenen Verhandlungen über die Verpachtung des Jagdbogens Mühldorferhart haben die Genehmigung der k. Regierung des Isarkreises nicht erhalten, und müssen auf den Grund der allerhöchsten Normen vom 3. May 1829 reassumirt werden. Zur neuerlichen Verpachtung dieses Jagdbogens in zwey Abtheilungen hat man daher Dienstag den 27. Dezb. l. J. bestimmt, wozu pachtfähige Jagdliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die dießfallsige Verhandlung in dem Rentamtslokale zu Mühldorf von Morgens 9 bis 12 Uhr Statt finden wird.

Den 12. Dezember 1831.

Königl. Rentamt Mühldorf und Forstamt Haag.
Mitterhuber. Glaser.

10885. Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des zu München im Monate Junius verstorbenen freyresignirten Pfarrers Ferdinand Ruedorffer von Pellham, K. b. Landgerichts Dachau Foderungen zu machen haben, werden hiedurch aufgerufen, diese binnen sechs Wochen, von heute an, beim kön. quiesc. Herrn Landrichter Lict. Heydolph in München, wohnhaft vor dem Karlsthore, in der Ottostrasse No. 1316. anzumelden, und gehörig zu bescheinigen, widrigen Falls nach Umfluß dieses Termines zur Vertheilung der Masse nach Maßgabe des Testaments werde geschritten werden.

Speyer den 1 Dezember 1831.

Max Frey, kön. Rechnungs-Commissär
als Testaments-Exekutor.

10915. Unterzeichneter hat sich als praktischer Arzt hier niedergelassen, und ist täglich Morgens von 8 bis 9 und Nachmittags von 2 — 3 Uhr in seiner Wohnung, Neuhausergasse No. 1096. über 2 Stiegen (Ludwigs-Apotheke) zu treffen.

Dr. med. Schultz.

Fremden-Anzeige.

Vom 7. bis 11. Dezember 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron v. Colin, von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dubois, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reuß, Dr. med. von Frankfurt. Hr. Leidner, Kaufmann von Wien. Hr. Conradi, Kaufmann von Stuttgardt. Hr. Scharf, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron v. Imhoff, k. k. Kämmerer und Major von Unterweitingen. Hr. Graf von Ledockowski, pol. Landbothe. Hr. Zalewski, polnischer Oberst. Hr. Szymanski, polnischer Lieutenant. Hr. Dollinger, pol. Offizier Hr. Domoizel, Instituteur aus Polen. Hr. Irmer, Studierender aus Riga. Hr. Ledderhosse, Stud. von Mannheim. Hr. Feraud, Partikulier von Paris. Hr. Stöcklein, Studierender von Basel.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Harrer, Kaufmann von Augsburg. Hr. von Riedheim, Privatier von Eichstädt. Hr. v. Weydner, k. Rentbeamte von Eggenfelden. Hr. Max Frhr. von Riedheim, Gutsherr von Harthausen. Hr. Brandt, Kaufmann von Dirmstein. Frhr. v. Thünefeld, von Augsburg. Hr. Mayer, Funktionär von Kupfenberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Rohrbacher, Kaufmann von Beaunne. Hr. Rupprecht, Reactiant von Ruits. Hr. Hänle, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Seitz, Rentenverwalter von Landshut Hr. Huber, Kaufmann von Haag. Hr. Hohlfeld, Posthalter von Holzkirchen.

Im goldenen Bären.

Hr. Ham, Oekonom aus Niederlausitz. Hr. Glas, Hammerschmidsbesitzer von Nürnberg.

Im goldenen Löwen.

Dem. Globerger, Kaufmannstochter von Gars.

In der goldenen Sonne.

Hr. Pröll, Commis von Augsburg. Hr. Lorenzer, Kaufmannssohn von Geisenhausen. Hr. Guggenberger, Landgerichtsfunktionär von Landau. Hr. Blachian, Goldarbeiter von Neuötting. Hr. Kleinkraft, Oekonom von Neuötting.

Im Stachusgarten.

Hr. Freysinger, Bataillonsarzt von Augsburg. Hr. Sollner, App. Gerichts-Sekretär von Neuburg. Hr. Pflaumer, Taxator von Weißenburg. Hr. Ott Inspektor von Landsberg. Hr. Scharl, Apotheker von Straubing. Hr. Link Kaufmann von Augsburg. Hr. Wolf, Bierbrauer von Bruck. Hr. Hipper, Bierbrauer von Weilheim. Hr. Reiner, Fabrikant von Augsburg. Hr. Hofmann, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Buckel, Schiessermeister von Landsberg. Hr. Zenger, Professor von Erlangen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 2. Dezember: Theres Riggl, Taglöhnerin von Giesing, 66 J. alt. — Den 3.: Marg. Mittnacht, d. Weingastgebersstochter, 8 M. alt. — Den 6.: Zezilia Falter, Meßnerstochter von Taisskirchen im Innviertl, 65 J. alt. — Elisabetha Engl, ehem. Haushälterin von Steeg, Ldg. Mühldorf, 76 J. alt. — Hr. Joh. Bapt.

Digitized by Google

gerknecht, 67 J. alt. — Den 6.: Kath. Riedmaier, Taglöhnerstochter von Oberarnbach Ldg. Schrobenhausen, 35 J. alt. — Fr. Anna Irrgang, Oelraffineursfrau, 23 J. alt. — Hr. Peter Steer, k. Kreis- und Stadtgerichts-Accessist von Landsberg, 31 J. alt. — Den 7.: Theres Lang, k. Reitknechtstochter, 1 M. 12 T. alt. Den 8.: Ursula Schneider, Sattlerstochter von hier, 41 J. alt. — Frau Elisabetha Weinberger, k. Kreis- und Stadtgerichts-Expeditorswittwe, 37 J. alt.

1 unehel. Knabe.

2 unehel. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 6. Dezember: Hr. Heinrich Alexander Mack, Hofstuckatorssohn und Bildhauer von Stuttgardt, 24 J. a.

1 unehel. Knabe.

1 unehl. Mädchen.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 7. Dezember: Fr. Veronika Pappenheimer Negotiantenswittwe, 81 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 17. Dezember 1831.

Waizen.	Schäffel.
Voriger Rest	196
Neue Zufuhr	1799
Ganzer Schrannenstand	1995
Heutiger Verkauf	1799
Bleibt im Rest	196

Verkaufspreise.

Korn.	Schäffel.
Voriger Rest	17
Neue Zufuhr	733
Ganzer Schrannenstand	750
Heutiger Verkauf	686
Bleibt im Rest	64

Verkaufspreise.

Gerste.	Schäffel.
Voriger Rest	395
Neue Zufuhr	3734
Ganzer Schrannenstand	4129
Heutiger Verkauf	3201
Bleibt im Rest	928

Verkaufspreise.

Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	10
Neue Zufuhr	969
Ganzer Schrannenstand	979
Heutiger Verkauf	979
Bleibt im Rest	—

Verkaufspreise.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 10. Dezember 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	30	—
— — rohes Unschlitt	27	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinare Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	18	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Viktualien überhaupt

vom 3. Dezember bis 10. Dezember 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	16716	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	4689	— — —	—	20	—
Frischer Körbchen-Butter	1049	— — —	—	22	—
Frische Eyer	19900	7 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer	182000	4 — —	—	4	—
Hennen, alte	206	das Stück zu	—	20	—
Hühner	495	— — —	—	18	—
Indian'n	272	— — —	1	18	—
Kapaunen	274	— — —	—	36	—
Gänse, alte	3990	— — —	—	50	—
Junges	3990	— — —	—	16	—
Enten, alte	905	— — —	—	24	—
Junges	905	— — —	—	4	—
Tauben, junge	572	— — —	—	6	—
Spanferkel	130	— — —	1	6	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	16	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	21	—	—
— Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	11	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Föhrenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized by Google

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel Eimer verkaufen.

Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreyzehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth, zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.)

18) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, über die bestehenden, allgemeinen, polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 3. Dezember 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

(Viktualien-Polizey dahier betreffend.)

11043. In dem verflossenem Rechnungs-Jahre wurden in hiesiger Stadt und ihrem Burgfrieden folgende vorzügliche Viktualien verbraucht, oder nach anderen Orten verkauft:

1) Nach dem Tagebuche des Fleisch-Aufschlages sind hier im obigen Jahre verzehrt worden:

20353 Stücke Hornvieh, nämlich:

12133 Mastochsen,
7126 Kühe,

Digitized by Google

(Distrikts-Eintheilung betreffend.)

11076. Der 30te Distrikt der hiesigen Stadt wird hiemit in 2 Distrikte Nr. 30. und 50. auf folgende Weise eingetheilt.

XXX. Distrikt.

Grenzen.

Die Amalien-, Theresien- und Baier-Straße, dann die Burgfriedens Linie.

Hausnummern: 355. bis 518. 546. bis 587. 731. bis 792. lit. a. 812. bis 830. 890. bis 893.

Distrikts-Vorsteher.

Franz X. Rottmüller, bürgl. Kaffetier, wohnhaft in der Max-Vorstadt an der Türkenstraße No. 578. lit. a.

L. Distrikt.

Grenzen.

Die Ludwigs-, Theresien- und Amalienstraße, dann die Burgfriedens Linie.

Hausnummern: 519. bis 545. 588. bis 589. lit. c. 665. bis 730.

Distrikts-Vorsteher.

Nikolaus Scherpf, b. Handelsmann, wohnhaft in der Max-Vorstadt, Theresienstraße No. 589. lit. c.

Welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 12. Dezember 1831.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

(Freywillige Beitrage zum Holzankaufe für Arme betreffend.)

11059. Die Unterzeichnete Behörde hat beschlossen, daß auch heuer, wie alle Jahre, gewöhnlich am heiligen Christtage den 25. Dezember in sämmtlichen Kirchen der hiesigen Haupt- und Residenzstadt München sowohl, als in den Vorstädten Vormittags nach der Predigt durch mehrere Herren Bürger eine Sammlung freywilliger Beyträge zum Holzankaufe für die Armen der hiesigen Gemeinde unternommen werden soll.

Das hiesige, von jeher an Wohlthun gewöhnte, Publikum wird demnach wieder für den bereits eintretenden Winter um besondere milde Gaben für die dürftigen Einwohner angesprochen. Da es die Kräfte des Lokal-Armenfondes nicht gestatten, außerordentliche Lasten durch gewöhnliche Zuflüße zu decken.

Uebrigens fügt man noch die einladende Bemerkung bey, daß auch jede besondere Gabe an Geld oder Holz mit verbindlichstem Danke angenommen, und hierüber von Seite der unterzeichneten Behörde, wohin derley Gaben einzusenden sind, seiner Zeit öffentliche Rechenschaft abgelegt werden wird.

Den 7. Dezember 1831.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister. v. Menz, Polizey-Direktor.

Anders, exp. Sekretär.

Digitized by Google

11082. In der Herrnstraße No. 313. über 3 Stiegen auf dem Gang rechts ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. am 9. Jäner zu beziehen.

11083. In der Brunnstraße No. 1175., dem Kreuzbrauer gegenüber, über 1 Stiege ist eine Wohnung um 80 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

11085. Am Rochusberg No. 1487. über drey Stiegen rechts ist ein kleines Zimmer mit oder ohne Meubels für 3 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

11006. In der Neuhausergasse No. 1120. ist zu Georgi eine kleine Wohnung über 4 Stiegen um 70 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

11087. Am Eingange der Schäflergasse No. 1565. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Jäner um 8 fl. zu vermiethen.

11077. Im Thale Petri No. 556. ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer und Küche um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

11079. Im Damenstifte No. 1164. im 2ten Bogen über 3 Stiegen nach dem Garten ist bei einer kinderlosen Familie ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

11071. In der Frühlingsstraße No. 128. sind 2 Wohnungen sogleich oder zu Georgi zu vermiethen; die erste zu ebener Erde besteht aus fünf heitzbaren Zimmern, alle ganz neu austapezirt, Küche, Keller und gemeinschaftlichem Waschhause um 230 fl. jährlich. Die 2te Wohnung ist über 2 Stiegen für einen ledigen Herrn, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, eben ganz neu austapezirt, und kann monatlich ohne Meubels um 12 fl. und jährlich um 124 fl. bezogen werden. Das Nähere bei Hrn. Findel im Odeon oder in der Frühlingsstraße No. 128. im 1. Stockwerke.

11084. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße im Eckhause rechts No. 662. sind Zimmer mit oder ohne Meubels um 4 — 6 fl. sogleich zu vermiethen.

11092. Im Lamplgarten ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke nebst Stallung zu 8 Pferde, Remise zu 6 — 8 Wägen und Heuboden zu Georgi um 200 fl. an einen Lohnkutscher zu vermiethen. Auch eine kleine Wohnung daselbst um 36 fl. zu Georgi.

11091. Am Rindermarkte No. 623. sind 2 kleine Wohnungen, jede um 80 fl. Jahreszins zu vermiethen.

11042 Es sind 3 schön meublirte Zimmer zu 3 Karolin No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

10943. In der Ludwigstraße No. 1661., dem Bazar gegenüber, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer sogleich um 9 und 11 fl. monatlich zu beziehen; für Fremde, welche nur kurze Zeit hier verweilen, können sie auch täglich vermiethet werden.

10946. Im Meßnerhause bei St. Peter ist bis Georgi ein Verkaufsladen um 60 fl. jährlich zu vermiethen und kann das Weitere bei der Stiftungsverwaltung im Thale No. 189. über zwey Stiegen rückwärts erfragt werden.

10954 Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen vornheraus ein sehr schön meublirtes, geräumiges, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl sogleich zu beziehen.

11088. In einem Nebengebäude ist eine schöne, helle Wohnung mit einem Waschhause, Garten und Aufhänge nebst allen Bequemlichkeiten, für einen Wäscher geeignet, um 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Badstraße No. 31. auf der untern Kaiblmühle zu erfragen.

10967. No. 121. in der Schönfeldstraße ist zu beziehen sogleich oder zu Georgi ein Quartier zu ebener Erde, ein schöner Laden mit 5 heitzbaren Zimmern um 190 fl. Zins; im nämlichen Hause rückwärts im 1ten Stockwerke ein ganz separirtes Quartier mit 3 schönen, heitzbaren Zimmern um 90 fl.; dann in der Weinstraße No. 1630. ein Quartier im 4. Stockwerke um 60 fl. letzteres jedoch zu Georgi. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Eigenthümer gefälligst wenden. Handelsmann Margreiter.

Digitized by Google

11009. In der Prannersstraße No. 1494. ist eine Wohnung um 50 halbjährig zu Georgi zu vermiethen.

11016. Ein ganz neu austapezirtes und vorzüglich schön meublirtes Zimmer ist am Schrannenplatze No. 160 über 3 Stiegen um monatliche 7 fl. sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

11015. Ein Laden mit einem kleinen Keller ist am Schrannenplatze No. 160. unter den Bögen um den jährlichen Zins von 80 fl. zu vermiethen und kann entweder gegen eine kleine Vergütung sogleich oder erst zu Georgi bezogen werden.

11020. In der Dienersgasse No. 148. ist ein großer, heller Laden nebst anstossender Wohnung um den halbjährigen Miethzins von 140 fl. zu Georgi oder nöthigen Falls auch früher zu beziehen und täglich daselbst einzusehen.

11032. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist ein ganz modern meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

11097. In der Kaufingerstraße No. 1021. ist über 3 Stiegen ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange von 1 Herrn monatlich um 4 fl. 30 kr., von 2 ohne Betten um 5 fl. bis 1. Jäner zu beziehen.

11039. Am Gänsebühel ist eine helle Wohnung jährlich um 70 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 909.

11073. In der Schönfeldstraße No. 118. ist über 1 Stiege eine sehr schöne, ganz neu hergerichtete Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten (auf Verlangen auch Garten) um 250 fl. zu vermiethen; dann zu ebener Erde der Laden nebst Wohnung um 150 fl. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen.

10963. In der Kaufingerstraße sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Georgi, jede um 400 fl. zu beziehen. Ferner ist ein großer Laden sammt Schreibzimmer und Keller ebenfalls um 400 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1029. über 2 Stiegen.

11038. Nicht fern der evangelischen Kirche in der Lerchenstraße No. 118. a. an der Sonnenseite sind 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Keller und Speicherantheil um 130 und 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

11017. In der Fürstenfeldergasse No. 996. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

11018. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Küche, ꝛc. sogleich um 270 fl. jährlich zu beziehen. Auf Verlangen können auch 1 oder 2 Zimmer dazugegeben werden.

11019. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist rückwärts über 2 Stiegen ein sehr helles Zimmer, ohne Meubels, monatlich um 4 fl. zu beziehen.

10897. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange an 1 Herrn monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

10878. Drei gut eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu 7 bis 11 fl. monatlich, sind zusammen oder theilweise, zum täglichen Bezug zu vermiethen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

10917. Beym Marthore No. 1494. ist ein neuer Verkaufsladen für einen Dultherrn um 5 Louisdor zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

10937. Vor dem Karlsthore an der Schützenstraße kann das erste Stockwerk des Hauses No. 68. a. mit 4 schön ausgemalten Zimmern, heller Küche, Magdkammer, Garderobe, Speicher, Keller ꝛc. um 200 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi bezogen werden. D. Ueb.

Verlorne und gefundene Sachen.

11045. Ein Hemd, ein Weibsrock, 2 Sacktücher, ein braunwollenes Halstuch mit Franzen und 3 Schürze wurden unterm 29. November

Digitized by Google

11050. Es ist eine 3 Schuh 5 Zoll breite und 6 Schuh 6 Zoll lange Herdplatte von gegossenem Eisen und gut geschleudert, mit den 6 dazugehörigen kupfernen Kesseln zu verkaufen. D. Ueb.

11047. Es sind 7000 fl. Ewiggeld in 2 Briefen zu verkaufen. D. Ueb.

11066. Es werden auf ein Haus in Mitte der Stadt zur Ablösung eines Hypothek-Kapitals 1000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

11061. Das Anwesen No. 494. am Türkengraben des Zimmermann Glück ist aus freier Hand zu verkaufen.

11065. Es sind in der Lerchenstraße No. 113. über 3 Stiegen noch gute Winterläden nebst Rahmen um sehr billigen Preis zu verkaufen.

11070. Eine lakirte Bettstätte für ein Kind von 3 Jahren, welche auch als Wiege gebraucht werden kann, wird nebst dazugehörigem, ganz neuen Federbett, oder auch ohne Bett, weggegeben, wie auch ein noch neuer Bretterverschlag, ohngefähr 2½ baier. Ellen hoch, in der Sonnenstraße über 2 Stiegen rechts No. 1296.

11011. L. Frank, Spängler-Arbeiten- und Lakirer-Waaren-Fabrikant empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit seinen eigenen Fabrikaten von allen möglichen Gattungen Lampen und lakirten Waaren, chemischen Feuerzeugen und Zündhölzchen, Münchner-Schönheitswasser, welches jedem köln. Wasser gleich zu stellen ist, dann mit seinem bekannten Commissions-Lager von Silber-Doublé-Waaren nach neuestem Geschmacke und englischen Nähnadeln, in Etuis, von welchen Gegenständen sich vieles zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken eignet.

Auch habe ich eine besonders schöne Auswahl von allen Sorten Kinderspiel-Waaren, welche ich zu sehr billigen Preisen abgebe, hoffe daher einen recht zahlreichen Besuch zu erhalten.

Mein Lager ist im mittleren Pavillon des Bazar No. 21. und 22.

11002. Makulatur-Papier-Verkauf.

Vorm Karlsthore im Schonmergäßchen No. 122. über 1 Stiege ist Makulatur-Papier gedrucktes und geschriebenes zu verkaufen, und wird in großen und kleinen Partien abgegeben.

10888. Ein mit den besten Sorten versehenes Lager von ächten, guten, rheinbayerischen, weißen und rothen Weinen, als: Forster, Rieslinger, Wachenheimer und Deidesheimer, Traminer, in größern und kleinern Quantitäten zu sehr billigen Preisen zu beziehen, befindet sich im Damenstifte No. 1164., 1ten Eingange zu ebener Erde links.

Versteigerungen.

11046. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Johann Rottensteimer von der Au abermals zum Verkaufe mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden ausgesetzt und hiezu Commission auf Samstag den 7. Jäner 1832 Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt.

Das Anwesen besteht aus einem 3 Stock hohen, gemauerten und mit Platten gedeckten Wohnhause mit einem gewölbten Keller, einer Wohnung im Erdgeschoße, und 2 Wohnungen im 1. und 2. Stockwerke und unterm Dache, das Ganze im Schätzungswerthe von 4300 fl.

Ferner aus einem Oekonomie-Gebäude mit einer Wohnung im Werthe von 400 fl., aus Holzlegen, zum Theil gemauert, im Werthe von 250 fl.

Aus dem Hofraum im Werthe von 100 fl.

In Summa des Schätzungswerthes 5050 fl.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen, wobei bemerkt wird, daß Unbekannte mit legalen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen versehen seyn müssen.

Der Zuschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

München den 30. November 1831.

Königliches Landgericht München.
Hacker, I. Assessor
Verweser.

10894. Donnerstag den 22. dieß Morgens 9 Uhr werden in der neuen Infanterie-Kaserne durch die Oekonomie-Commission des k. 1. Linien-Inf. Regiments (Könia) alte Mäntel und sonstige Montur- und Lederwerksstücke gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

München den 1. Dezember 1831.

11044. Samstag den 17. Dezember 1831 Vormittags 10 Uhr werden in der kön. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe einige junge Hengste gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

11091. Freitag den 16. Dez. werden in der Lindauer'schen Buchdruckerey vor dem Marthore No. 1330. rückwärts über eine Stiege verschiedene Gegenstände, als: Betten, Bettladen, Kanapee und Sessel ꝛc. (modern und gut erhalten,) dann Gemälde von nachstehenden Meistern, als: von Bräuchel, Claud, Lorin, Valentz von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kauflustige werden hiemit eingeladen.

Digitized by Google

Hr. Alois Flach, kön. wirkl. Rath und Archivar im Staatsministerium der Justiz, 60 J. alt. — Lorenz Schwanzl, Konkurscherknecht, 45 J. 8 M. alt. — Den 9.: Elisabetha Schiffauer, ehem. Dienstmagd, 71 J. alt. — Theres Baumeister, b. Schneidersfrau, 50 J. alt. — Den 10.: Josepha Seidl, Pfründnerin, 76 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

1 unehl. Mädchen.

Gestorben ist:

Den 9. Dezember: Joh. Bapt. Kögiberger, Schneidergesellenssohn, 15 T. alt.

1 unehl. Mädchen.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 12. Dezember: Hr. Simon Seelmann, Gendarmerie-Wachtmeister von Staffelstein, Ldg. Lichtenfels, 53 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

19 Kinder: 12 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 9. Dezember: Eva Mendelsohn, Banquierstochter von Berlin, 25 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 5ten bis 10ten Dezember 1831 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
24	48	14	10	662	27	382

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 12ten bis 19ten Dezember 1831 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	2
4) Das Kreuzerlaibel .	7	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	2
2 »	7	—
4 »	14	—
8 »	28	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	pf.	Dreißiger kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	2	2	—	7	3	—
Semmel- . .	1	38	—	6	1	—
Waizen- . .	1	22	—	5	1	—
Einbrenn- . .	1	6	—	4	1	—
Riemisch- . .	1	5	—	4	—	—
Rocken- . . .	—	59	—	3	—	—
Nach- . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	3	2	—	11	2	—
Gries ordinärer .	2	30	—	9	2	—
Feine Gersten . .	3	22	—	13	—	—
Mittere Gersten .	2	31	—	10	—	—
Ordinäre Gersten .	2	1	—	8	—	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Bruin	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hausförner . . .	1	20	—	5	—	—

Viertel.

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise	Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .		—	15
Hechten . . .		—	7
Huchen . . .		—	5
Ruten . . .		—	3
Forellen . . .		—	5
Aalfische . . .		1	48
Barben . . .		—	10
Alten . . .		—	12
Waler . . .		—	32
Praxen . . .		—	16
Renken . . .		—	2
Bärschlinge . .		—	24
Bachfische . .		—	8
Kleine Krebse d. M.		—	2
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken d. Hund		—	—
Ein Maßel Zwiebel			5
Ein Pf. Schweizerk.		—	20
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speiseläs.		—	12

ed by Google

33) Drei Individuen wurden bestraft wegen Stehenlassens der Wägen mit vorliegender Deichsel auf der Straße zur Nachtzeit,
34) Neun wegen Einspännigfahrens ohne vollständige Gabeldeichseln,
35) Vier wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
36) Zwey wegen Fahrens mit 2 zusammengehängten Wägen,
37) Eines wegen unterlassenen Gebrauchs des Radschuhes,
38) Zwölf wegen Fahrens und Reitens auf verbotenem Wege,
39) Eines wegen Pferdschwemmens an einem verbotenen Orte,
40) Zwey wegen starken Peitschenknallens,
41) Vier wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
42) Vierzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
43) Eines wegen Tanzmusikhaltens ohne polizeyliche Bewilligung,
44) Drei und dreißig wegen öffentlicher Beschimpfungen,
45) Sechzehn wegen nächtlicher Ruhestörungen,
46) Fünf und dreißig wegen Vernachläßigung der Straßen-Reinigung,
47) Drei wegen Uebertretung der Vorschriften über die Reinigung der Schwindgruben,
48) Zwei wegen Mißhandlung des Schlachtviehes,
49) Fünf und zwanzig wegen Vernachlässigung der Vorschriften über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:
Vierzig Individuen wegen Diebstahls,
Zwey wegen Betruges,
Eines wegen Unterschlagung,
Eines wegen Körperverletzung,
Eines wegen Kindesaussetzung,
Eines wegen Majestäts-Beleidigung.

Es wurden demnach während des vergangenen Monats 1136 Individuen polizeylich abgestraft, 46 hingegen an die einschlägigen Gerichte abgegeben.

München den 13. Dezember 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Wohnungs-Anzeige der Studierenden auf der hiesigen Hochschule betreffend.)

11179. Die Anzeige der Studierenden von Seite der Miethleute wird häufig unterlassen oder verspätet; dieselben werden daher zur Erfüllung dieser Obliegenheit aufgefordert, und ihnen bemerkt, daß die Anzeige drei Tage nach dem Eintritte in die Wohnung zu geschehen habe.

Uebertretungen gegen diese Vorschrift werden mit einer Strafe bis zu fünf Gulden geahndet.

München den 14. Dezember 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, Polizey-Direktor.

(Die Loosung der militärpflichtigen Altersklasse 1810 betreffend.)

10938. Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 17. September d. J., die Conscribirung der Altersklasse 1810 betreffend, werden zur Loosung, dann Messung und körperlichen Untersuchung der Conscribirten des hiesigen Amtsbezirks, endlich zur Anbringung ihrer Befreiungsgesuche folgende Tage angesetzt und nebst den treffenden gesetzlichen Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, als:

Digitized by Google

Sämmtliche Distriktsvorsteher werden zur gehörigen Verbreitung dieser Bekanntmachung und Eröffnung derselben an die Betheiligten in ihren Distrikten hiermit beauftragt und haben deren genaue Befolgung bei eigener Verantwortung möglichst zu bewirken.

München den 2. Dezember 1831.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission

v. Menz, königl. Polizei-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Polizeyliche Vorschriften bei der nunmehr eingetretenen Kälte betreffend.)

10886. Bey der nunmehr eingetretenen Kälte wird das Publikum auf die genaue Beobachtung nachfolgender, bereits unterm 7. März 1820 und 11. Januar 1826 bekannt gemachten, Vorschriften aufmerksam gemacht.

1) Wenn es gefriert, darf man das Wasser nicht mehr auf die Straße herauslaufen lassen. Jeder Hauseigenthümer ist dann zugleich verpflichtet, täglich in der Frühe um 8 Uhr die Kandeln, so weit sein Haus reicht, aufhauen, die Einfahrtsbrücken aufheben und die Rinnen reinigen zu lassen.

2) Tritt Glatteis ein, so müssen die Hauseigenthümer, sowohl in der Stadt, als in den Vorstädten, den Gehweg vor dem Hause täglich bis 8 Uhr Morgens mit Sand bestreuen lassen.

3) Bey eintretendem Thauwetter muß von allen Hauseigenthümern auf dem Trottoir das Eis aufgehauen, und entweder an die bestimmten entfernten Plätze vor der Stadt geführt, oder in die Isar geworfen werden.

Der Zeitpunkt, wann das Aufhauen und Wegführen des Eises auf der Fahrstraße, welches gleichfalls den Hauseigenthümern obliegt, zu geschehen hat, wird seiner Zeit durch den Polizey-Anzeiger bekannt gemacht werden.

Diejenigen Einwohner, welche diese Anordnungen außer Acht lassen, werden zur Strafe gezogen und im Falle, daß beim Saumsale für sie von Amtswegen das Aufhauen und Hinwegführen des Eises oder das Aufstreuen besorgt werden muß, zugleich zur Vergütung der Auslagen hiefür angehalten werden.

4) Endlich werden die Equipagen und Fuhrwerksbesitzer aufgefordert, bei angehäuftem Schnee in den Straßen ihre Pferde mit Rollen oder Schellengehängen zu versehen, indem die hingegen Handelnden die geeignete Bestrafung sich selbst zuzuschreiben haben.

München den 1. Dezember 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Distrikts-Vorsteher betreffend.)

11181. Nachdem der Vorsteher des 7ten Stadt-Distriktes, Johann Paul Jochner, bürgl. Handelsmann, — der Vorsteher des 36ten Distriktes, Johann Georg Krom, bürgl. Gelbgiesser, — und der Vorsteher des 48ten Distriktes, Mathias Wimmer, bürgl. Gürtler, nach zurückgelegter Dienstzeit auf deren gestelltes Ansuchen von ihren bisher bekleideten Stellen entbunden, und für den 7ten Distrikt für die Folge der b. Kunstfärber, Anton Riemerschmid, wohnhaft im Anger-Viertl, Küchenbäckergäßchen No. 542., — für den 36ten Distrikt der kgl. Hoffänger, Karl August v. Schneider, wohnhaft in eigener Behausung in der Sonnenstraße

Digitized by Google

Miethschaften.

11098. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine große Wohnung im ersten Stockwerke zu Georgi oder sogleich für 180 fl. zu vermiethen wie auch 2 kleine Wohnungen um 60 und 56 fl. Das Nähere im 3ten Stockwerke.

11102. Es sind 2 sehr schön meublirte Zimmer monatlich um 40 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

11103. In der Glückstraße No. 642. ist eine schön hergerichtete Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. zu ebener Erde um 160 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Im nämlichen Hause kann ein Zimmer mit Meubels, Bett und Bedienung um 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jäner bezogen werden.

11104. In der Sendlingergasse No. 947. neben dem obern Ottlbrauer sind 2 Wohnungen vornheraus um 150 und 70 fl. und rückwärts 2 um 50 und 40 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

11105. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1305. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 12 fl. am Monat Jäner zu beziehen.

11106. In der Promenadestraße No. 1508. ist zu Georgi eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher und Kellerantheil nebst andern Bequemlichkeiten im 2ten Stockwerke vornheraus um 300 fl. jährlichen Zins; dann rückwärts im 4ten Stockwerke eine kleine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer mit allen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist im 3ten Stockwerke vornheraus daselbst beim Hauseigenthümer zu erfragen.

11108. Im Schommergäßchen No. 122. b. zu ebener Erde ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten bis 1. Jäner um 6 fl. zu beziehen und täglich von 12 Uhr Mittags bis Abends 4 Uhr zu besichtigen.

11110. In der Salvatorsgasse No. 1524. ist in einem sehr geräumigen Hofe eine gewölbte Stallung mit 4 Pferdständen, dann Heulage und Remise monatlich um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

11113. In der neuen Karlsstraße No. 231. e. sind 2 modern meublirte und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer bis 1. Jäner monatlich um 15 fl. zu vermiethen und über 3 Stiegen zu erfragen.

11115. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen um 48 und 80 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

11117. In der Herrenstraße No. 305. c. zu ebener vornheraus ist ein meublirtes Zimmer von 1 Herrn um 5 fl., von 2 um 7 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Jäner zu vermiethen.

11119. Auf der Hofstatt No. 1061. ist über 2 Stiegen eine helle Wohnung um 70 fl. zu Georgi zu beziehen.

11120. In der Lerchenstraße No. 87. ½. sind 2 sehr angenehme Wohnungen um 60 und 140 fl. und eine zu ebener Erde für einen Gewerbsmann um 130 fl. zu vermiethen Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

11121. In der St. Annavorstadt in der Sterngasse No. 280. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 1 heitzbarem und Nebenzimmer, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 44 fl. zu Georgi zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

11122. Im Rosenthale No. 711. ist über 2 Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung um 56 fl. 5 fl. zu Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

11126. Vor dem Sendlingerthore rechts No. 37. ist an ein ordentliches Frauenzimmer ein Zimmer, meublirt um 7 fl., ohne Meubels um vermiethen.

11125. In der Lederergasse No. 406. ist eine Wohnung um 66 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

Digitized by Google

11155. In der Sendlingergasse No. 958. ist eine Wohnung vornheraus mit 5 heitzbaren Zimmern, Holzlege und Magdkammer um 220 fl. zu Georgi zu beziehen.

11156. Es sind in der Lederergasse No. 412. eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 hellen Zimmern, Küche, Holzlege und 2 Kammern sogleich oder zu Georgi um 100 fl. jährlich; über drey Stiegen eine zu Georgi um 80 fl.; ferner über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 2 hellen Zimmern, Küche, Holzlege und 2 Kammern um 52 fl. zu Georgi zu vermiethen.

11157. An der Hauptwache No. 1622. im 3. Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

11158. In der Dienersgasse No. 148. im 1. Stockwerke links sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines mit Alkoven monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

11162. Wegen plötzlich erfolgter Abreise von 2 sehr angesehenen Familien sind 2 große, helle und schöne Wohnungen in der Barer-Straße No. 351. zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Kaserne zu Georgi für 300 und 280 fl., eine Stallung zu 4 Pferde mit Remise, Kutscherzimmer ꝛc. für 100 fl. und ein schöner Garten für 44 fl. jährlich zu beziehen. Diese Wohnungen mit oder ohne Stallgebäude können mit oder ohne Meubels um billigen Zins auch sogleich monatweise bezogen und hierüber nähere Auskunft bei der Hausmeisterin im Nebengebäude im Hofe rechts ertheilt werden.

11165. In der Ludwigsstraße No. 665. a. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 austapezirten Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 400 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere in der Wohnung selbst zu erfragen.

11168. Anfangs der Schäflergasse No. 1565. ist über 4 Stiegen eine freundliche Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. zu Georgi um 154 fl. Jahreszins zu vermiethen.

11159. Im Eckhause der Theresienstraße an der Sonnenseite No. 579. über 1 Stiege ist eine sehr schöne, gesunde Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um den Jahreszins von 140 fl. zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

11169. In der Prannersstraße No. 1478. ist von Georgi bis Michaelis 1832 der 2te Stock, bestehend aus 8 Zimmern um den halbjährigen Zins von 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion des Landboten, Perusagasse in der Franzischen Buchhandlung zu erfragen.

11171 Am Rindermarkte No. 641. über vier Stiegen im Aufgange des ersten Hofes ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

11172. Eine durchaus helle Wohnung für eine kleine Familie ist zu Georgi um 140 fl. zu vermiethen in der Dienersgasse No. 149. über vier Stiegen. Auch können 2 Zimmer um 9 fl. daselbst sogleich bezogen werden.

11173. Vor dem Karlsthore No. 1314. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 150 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

11174. An der obern Angerstraße No. 828. über 1 Stiege rückwärts ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Keller, Holzlege, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 80 fl. jährlich zu beziehen und beim Metzger Weitzenböck zu erfragen.

11175. Am Max-Josephsplatze No. 40. über 3 Stiegen ist bis 1. Jäner ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu beziehen.

11180. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 oder 7 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

Digitized by Google

11213. In der Sendlingergasse No. 964. ist eine Wohnung zu Georgi oder sogleich um 44 fl. zu beziehen.

11217. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung um 215 fl. und eine solche über 3 Stiegen um 185 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

11223. In der Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein Zimmer um 5 fl. zu beziehen.

11225. Am Max-Josephsplatze No. 41. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Alkoven um 10 bis 12 fl. für 1 Herrn während der Dult oder auf mehrere Monate zu vermiethen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen.

11224. Im Heiliggeistgäßchen No. 562. ist eine sehr angenehme, große Wohnung um 130 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

11170. Im Thale Mariä No. 454. ist am 1. Jäner ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Melberladen.

11214. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße im Eckhause rechts No. 662. sind Zimmer mit oder ohne Meubels um 4 — 6 fl. sogleich zu vermiethen.

11194. Es sind 2 schön meublirte Zimmer zu 22 fl. No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

11206. In der Fürstenfeldergasse No. 996. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

11207. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Küche, ꝛc. sogleich um 270 fl. jährlich zu beziehen. Auf Verlangen können auch 1 oder 2 Zimmer dazugegeben werden.

11208. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist rückwärts über 2 Stiegen ein sehr helles Zimmer, ohne Meubels, monatlich um 4 fl. zu beziehen.

11198. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist ein neu austapezirtes, sehr schön meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

11048. Im Schommergäßchen No. 122. a. neben der protestantischen Kirche sind mehrere Wohnungen um 130 und 120 fl. zu vermiethen, dann eine mit 5 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern um 180 fl.

11059. Am Anfange der Karlsstraße No. 242. im 4ten Stockwerke sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 6 fl. und 6 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

11090. In der Müllerstraße No. 658. sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer, wovon 1 heitzbares, monatlich um 4 fl. von 1 Herrn sogleich zu beziehen.

10946. Im Meßnerhause bei St. Peter ist bis Georgi ein Verkaufsladen um 60 fl. jährlich zu vermiethen und kann das Weitere bei der Stiftungsverwaltung im Thale No. 189. über zwey Stiegen rückwärts erfragt werden.

11077. Im Thale Petri No. 556. ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer und Küche um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

11094. Am Rindermarkte No. 623. sind 2 kleine Wohnungen, jede um 80 fl. Jahreszins zu vermiethen.

10996. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 4 Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten für 200 fl. zu Georgi zu beziehen. Ein großes Zimmer mit Alkoven, Nebenzimmer und Küche ist um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

Verlorne und gefundene Sachen.

11227. Zwey goldene Frauenzimmer-Ohrenringe, mit Rosetten besetzt, liegen seit der letzten Landshuter-Oult bei Amt vor. Eigenthümer werden aufgefordert, sich zu melden.

München am 15. Dezember 1831.

Königl. Polizey-Direktion.

v. Menz, Direktor.

11045. Ein Hemd, ein Weibsrock, 2 Sacktücher, ein braunwollenes Halstuch mit Franzen und 3 Schürze wurden unterm 29. November bei einem als Sicherheits gefährlich bekannten Individuum gefunden und es entsteht der Verdacht des unredlichen Erwerbes. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich diesseits anzuzeigen.

München am 8. Dezember 1831.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, Direktor.

11143. Ein goldener Uhrhacken in der Form einer Leyer, mit Turkisen besetzt, gieng zu Verlurst. Der Finder wird aufgefordert, denselben gegen angemessene Belohnung diesseits zu deponiren.

München den 13. Dezember 1831.

Königl. Polizey-Direktion.

v. Menz, Direktor.

11134. Den 9. Dezember wurde im Theater ein Perspektiv gefunden. Der Eigenthümer erhält es gegen Erlage der Einrückungsgebühr am Marthore No. 1359. über 3 Stiegen von 8 bis 12 Uhr Morgens.

11144. Ein Ridikül sammt einem Geldbeutel und einer Eintrittskarte des Frohsinns sind verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selben bei der k. Polizey-Direktion gegen Belohnung zu deponiren.

11164. Es ist vor einigen Wochen ein Regenschirm beim Salzstößler unter den finstern Bögen stehen geblieben. Da sich Niemand meldet, so kann selben der Eigenthümer gegen Legitimation und Einrückungsgebühr dort abholen.

11163. Zwei große, graue Strähne Baumwolle wurde verloren. D. Ueb.

11116. In der Weinstraße wurden 8 fl. 20 kr. in einer Rolle verloren. Der Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung in der Müllerstraße No. 669. über 2 Stiegen abzugeben.

11187. Es ist am 11. Dezember vom Kalkofen nächst dem Gottesacker bis zur St. Peterskirche ein Rosenkranz mit 3 silbernen Anhängseln verloren gegangen. Der Finder wird höflichst ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit beim Bauern-Bäcker in der Sendlingergasse abzugeben.

11222. Es wurde am 16. d. M. in der Theatiner-Schwabingerstraße vom Preysinggäßchen bis zur Perusagasse um 1 Uhr ein schwarzer Tüllschleier verloren. Der Finder wird gebethen, ihn im Hause des Zuckerbäckers Rottenhöfer in der Perusagasse No. 37. über 4 Stiegen gegen angemessene Belohnung abzuliefern.

Dienst- und andere Gesuche.

11176. **Einladung.**

Wer auf die schnellste und billigste Art Privat-Unterricht in der Tanzkunst (vorzüglich im Deutschtanzen) zu erhalten wünscht, und keine der allgemeinen öffentlichen Volkstanzschulen besuchen will, beliebe sich anzufragen in der Sendlingergasse No. 948. im ersten Stockwerke alle Montage, Mittwoche und Freitag, von 6 bis 9 Uhr Abends, wo man in honetter Gesellschaft gegen Vorausbezahlung eines monatl. Betrags von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit nach Wunsch alle Tänze vollständig erlernen kann.

Auch werden daselbst ordentliche Frauenzimmer (blos zur Vermeidung eines allenfallsigen Mangels an Tänzerinen) ganz unentgeldlich angenommen.

11177. Eine geschickte und erprobte Ladnerin wird auf das Ziel Lichtmeß in einer hiesigen Spezerey-Handlung unter vortheilhaften Bedingnissen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

11192. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in der Kaufingerstraße No. 1014. wird gratis ausgegeben:

Verzeichniß neuer Almanache, Taschenbücher, Jugendschriften, in deutscher und französischer Sprache, Gesellschafts- und Kinderspiele, und solcher Werke, die sich vorzüglich zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken eignen, und sämmtlich zu den billigsten Preisen in obiger Buchhandlung zu haben sind.

11182. Auf mehreres Verlangen ist heuer wieder das sogenannte gute Salzburger-Klötzen-Brod, sowie schon mehrere Jahre, bei mir Unterzeichnetem die Weihnachts-Feyertage hindurch der Wecken zu 1 fl. 12 kr., auch zu 2 fl. 24 kr. zu haben; ferner sind mehrere Tausend gut ausgewachsene Mehlwürmer, das Tausend zu 40 kr. zu haben. Bestellungen können in meinem Brodladen am Viktualienmarkte No. 41. gemacht werden.

Haller, bürgl. Gschlößl-Bäcker in der Vorstadt Au No. 236.

11199. Bei Unterzeichnetem ist wiederholt eine Sendung von schönem Brabanter-Flachs angekommen, zu dessen Abnahme sich bestens empfiehlt

Franz Lindauer, Dienersgasse No. 158.

11197. In der Tattenbachstraße No. 251. a. ist ein Haus zu verkaufen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

11186. In der Schönfeldstraße No. 113. zu ebener Erde ist ein neues vollständiges Schattenspiel, bestehend aus vielen wohlgezeichneten und beweglichen Figuren nebst Spiegel, zu einem Weihnachtsgeschenk vorzüglich geeignet, um billigen Preis zu verkaufen.

10920. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1316. im Drechslerladen sind 2 gute Guitarren um 3 fl. 48 kr. und 3 fl. 12 kr. zu verkaufen.

11047. Es sind 7000 fl. Ewiggeld in 2 Briefen zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

11101. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Jak. Schweiger, Buttlerwirths in der Königinstraße im Schönfeld No. 55. dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu auf Mittwoch den 4. Jäner 1832 früh 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt, wobei sich Kauflustige einzufinden und ihre Angebote zu Protokoll zu geben haben.

Dieses Anwesen besteht aus einem einstöckigen, mit Schindeln gedeckten Hause mit 2 Kellern, dann aus 2 kleinen gemauerten Anbauten, mit Schindeln gedeckt, Garten und dazugehörigen Sommerhäusern und Pumpbrunnen in einem Gesammtschätzungswerthe von 7500 fl.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

München den 9. Dezember 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

11140. Aus der Verlassenschaftsmasse des k. Universitäts-Professors Joh. Georg Aman werden am 19. dieß Vormittags 9 Uhr Bücher, und Tags darauf, als am 20. um dieselbe Zeit Effekten, als: Meubels, Kleidungsstücke, Wasch, Porzellain, dann anderwärtige Hausgeräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 12. Dezember 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brenner.

11184. Dienstag den 3. Jäner 1832 Morgens 9 Uhr wird in der Dienersgasse No. 148 im 1. Stockwerke der Papierbedarf pro $18\frac{31}{32}$ an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert. Selber besteht ohngefähr in

3 bis 4	Ballen	feinem Velin-	
3 — 4	„	3 Königskanzley-	Papier.
9 — 10	„	ordinär Kanzley-	
9 — 10	„	feines Kanzley-	
9 — 10	„	Konzept Schreib-Papier.	
3 — 4	„	3 König-Konzept.	
3 — 4	„	Pack-Regal-Konzept.	

Die weitern Bedingungen, so wie die Papiermuster und Formate werden bei der Versteigerung bekannt gemacht, sind aber auch in der Zwischenzeit bei der unterzeichneten k. Verwaltung einzusehen; zugleich wird bemerkt, daß die Lizitanten ihren Angebothen Musterbögen beyzulegen haben, so wie auch ausländisches Papier nicht ausgeschlossen wird, wenn selbes das inländische

Digitized by Google

ich den Tanzunterricht aufgegeben; ich gebe meine Privatstunden, wie bisher, im Salzburger-Bothen-Hause im Thale No. 447. über 1 Stiege rückwärts, und bin, fernerem geneigtem Zuspruche mich empfehlend, auch erbötig, in und außer meiner Wohnung zu jeder Stunde Tanzunterricht zu ertheilen.

Johann Schiedermaier,
geprüfter Tanzlehrer.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 18. Dezember 1831.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Müller, fürstl. Thurn und Taxischer Postdirektions-Rath von Regensburg. Hrn. Menetius, Avieszewski und Zalinski, Jesuiten aus der Schweiz. Hr. Rupp, Kaufmann von Livorno. Hr. Eugene, pol. Lieutenant.

Im schwarzen Adler.

Hr. Sartorius, App. Gerichts-Accessist von Würzburg. Hr. Fauler, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Herzog, Gutsbesitzer von Regensburg. Hr. Jungmichel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Du Moulin, Gutsbesitzer von Neuburg. Hr. Braun, Kaufmann von Werden.

Im goldenen Hahn.

Hr. Maier, Pfarrer von Meiting. Hr. Frhr. von Weiningen, k. geh. Rath von Thurnstein. Hr. Schmidt, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Born, Kaufmann von Barmen. Hr. Blumenthal, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Oberdorfer, Juwelier von Kriegshaber. Hrn. Ahlborn und Eggers, Maler von Berlin. Hr. Huibens, Privatgelehrter von Paris. Hr. Levinau, Banquier von Augsburg. Hr. Wolff, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Feldkirchner, Kaufmann von Regensburg. Hr. Bierstill, Regisseur des Stadt Theaters zu Augsburg. Hr. Jäger, Kaufmann von Miltenberg. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Würzburg. Hr. Beyer, Kaufmann aus Coburg. Dem. Hupfauf, Kaufmannstochter von Günzburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Gschwend, Bijouterie-Fabrikant aus St. Gallen. Hr. Gesell, Bijouterie-Fabrikant von Pforzheim. Hr. Hayder, k. Oberlieutenant von Landau.

Im goldenen Storch.

Hr. Weigele, k. Lieutenant des 3. Inf. Regiments. Hr. Felsenstein, Kaufmann von Bruck. Hr. Wassermann, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Eisenmann, Kaufmann von Hengersberg.

Im Stachusgarten.

Hr. Fischer, Handelsmann von Nördlingen. Hr. Weinstein, Pfarrer von Horgau. Hrn. Neuhäusler, Steinmayr, Herrmann, Handelsleute von Heinzfurt.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 11. Dezember: Fr. Rosa Fuchs, quiesc. königl. Hasiamts-Controlleursgattin, 64 J. alt. — Anna Schlappinger, Brauerstochter von Seemannshausen, Ldg. Eggenfelden, 26 J. alt. — Karl Kastner, bgl. Schuhmachersohn, 4 M. 19 T. alt. — Den 13.: Frl. Franziska Reuß, kön. Oberrechnungs-Rathstochter und St. Annaordens Stiftdame von Würzburg, 28 J. alt. Maria Kreuzpaintner, Kutscherstochter, 9 M. alt. — Jakob Zehetmaier, Milchmann, 72 J. alt. — Fr. Eva Euler, pens. k. Hauptmannswittwe, 62 J. alt. — Den 15.: Ein nothgetauftes Mädchen des Maurerpaliers Stephan Gabler. Hr. Franz Xav. Unterstein, k. Oberpostamts-Revisor, 48 J. alt. — Ignatz Fetterman, Bedientensohn, 10 M. alt.

2 unehl. Knaben.
2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 11. Dezember: Joh. Frischolz, Brauknecht von Wilseck, Ldg. Amberg, 24 J. alt. — Bennonia Dürschl, Militär-Fohlenhofs-Verwaltersfrau, 46 J. 6 M. alt. Den 12.: Kath. Bater, ehem. Kammerjungfer, 75 J. alt. Anna Hofmann, Polizey-Bureaudienersfrau, 44 J. 6 M. 22 T. alt. — Jak. Katory, Schmidgesell von Ottoschloß in Böhmen, 48 J. alt. — Den 13.: Theres Dalsch, Näherin, 45 J. alt. — Hr. Jos. Strathaus, Steindrucker, 58 J. alt. — Den 14.: Sebast. Schuhmann, bgl. Bierwirthssohn, 6 M. 25 T. alt. — Den 15.: Karolina Bacher, Saifensiederstochter, 2 M. 12 T. alt. — Michael Dobler, Taglöhner, 75 J. alt.

2 unehel. Knaben.

Digitized by Google

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 17. Dezember 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	30	—
— — rohes Unschlitt	27	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Viktualien überhaupt
vom 10. Dezember bis 17. Dezember 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	18420	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	5155	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter	1293	— — —	—	22	—
Frische Eyer	27400	7 Stück zu	—	8	—
Truchenеyer	242000	4 — —	—	4	—
Hennen, alte	331	das Stück zu	—	20	—
Hühner	462	— — —	—	19	—
Indianen	183	— — —	1	24	—
Kapaunen	280	— — —	—	42	—
Gänse, alte	4434	— — —	—	50	—
Junges	4431	— — —	—	16	—
Enten, alte	1053	— — —	—	24	—
Junges	1053	— — —	—	4	—
Tauben, junge	280	— — —	—	6	—
Spanferkel	191	— — —	1	—	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	16	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	21	—	—
— Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	3	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Föhrenholz	4	40	—
— — Fichtenholz	4	24	—

wovon 1587. fl. 11 kr. 3 dl. im Baaren, 500 fl. in einer Stiftungs-Obligation sich in Kassa befanden. Nebstdem bestand der Materialrest am Schluße des Jahres $18\frac{1}{3}\frac{8}{7}$ in 495 Klafter Buchenholz à $6\frac{1}{2}$ fl. und 575 Klafter Fichtenholz à $3\frac{1}{3}$ fl., im Gesammtwerthe also von 5243 fl. 20 kr.; so daß der Activstand des Vereins sich auf

7330 fl. 51 kr. 3 dl.

belief. — Dagegen schuldete aber der Verein noch an das kgl. Triftamt für von demselben erkauftes Holz

6480 fl. 4 kr.;

so daß das Jahr $18\frac{3}{3}\frac{8}{7}$ mit einem Activreste von

850 fl. 27 kr. 3 dl.

schließt. Von demselben ist jedoch die Summe von 500 fl. als Fundationskapital einer Stiftung unangreifbar, der eigentliche disponible Activrest besteht also in

350 fl. 27 kr. 3 dl.

Dieser geringe Activrest, verglichen mit den Leistungen des Vereines im Laufe der Feuerungs-Periode 18 $\frac{3}{3}\frac{8}{7}$ zeigt, daß die Mittel, welche der Verein in diesem Jahre besaß, gerade hinreichten, die mäßigsten Ansprüche von Bewohnern Münchens der ärmsten Klasse zu befriedigen; die Maaßregeln, welche der Verein ergriffen, um Minderdürftigen den Ankauf von Brennmaterial in den kleinsten Quantitäten zu den billigsten Preisen möglich zu machen, die Maaßregeln, die er seinem Zwecke gemäß noch zu ergreifen hatte, um unverhältnißmäßige Steigerung der Holzpreise überhaupt zu verhindern, konnten deßhalb nur auf die Erwartung vermehrter Theilnahme des Publikums berechnet seyn. Der unterfertigte Ausschuß hielt sich zu einer solchen Erwartung aus dem Grunde berechtigt, weil die Erfahrung des ersten Jahres das Wohlthätige des Vereins, die Möglichkeit der Realisirung seiner Zwecke erprobt hatte. Leider sieht er sich wenigstens nach dem Ergebnisse bis zum gegenwärtigen Augenblicke in dieser Erwartung getäuscht. — Es hat sich nicht nur die Zahl der Mitglieder durch neu Beytretende fast nicht vermehrt, sie wurde vielmehr durch den Austritt Vieler vermindert. —

Eine Ursache dieses Austritts mochte bei manchem sehr verehrtem Mitgliede der Glaube seyn, als nähme der Beytrag zu dem Vereine in der Folge die Eigenschaft einer ständigen Last an. — Dem ist indessen nicht so. Der Verein zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien ist ein Privatverein, aus welchem jedem Mitgliede der Austritt freysteht, nachdem er sich ein Jahr vorher für den Austritt erklärt hat. — Diese letztere Beschränkung ist unumgänglich nöthig, weil der Verein seine Mittel, wenigstens mit einiger Wahrscheinlichkeit, im Voraus kennen muß, um seine Leistungen darnach bemessen zu können. —

Der unterfertigte Ausschuß glaubt, diese Erklärung möge hinreichen, diejenigen sehr verehrten Mitglieder, welche der erwähnte Glaube zur Austritts-Erklärung veranlaßte, zu bewegen, dem Vereine wieder beizutreten; er stellt jedoch auch noch an sämmtliche bemittelte Einwohner der Hauptstadt die Bitte um Beitritts-Erklärung zu dem Verein und um Mitwirkung zu zahlreichem Beytritte. — Er überläßt sich dabei der frohen Hoffnung, keine Fehlbitte zu thun, indem er überzeugt ist, das Publikum werde aus den Resultaten der Feuerungsperiode $18\frac{3}{3}\frac{8}{7}$ erkennen, daß die bemessendsten Ansprüche der Dürftigsten nur bei bleibendem Stande der dortigen Mitgliederzahl befriedigt werden können, daß also jede Verminderung derselben auch eine Verminderung der Gabe an Arme zur Folge haben müsse; daß ferner die Wohlthat der Möglichkeit, Brennmaterialien in den kleinsten Quantitäten zu denbilligsten Preisen zu erhalten, so wie die Möglichkeit des Einwirkens auf die Holzpreise nur durch vermehrtem Beytritte von Mitgliedern erreicht werden könne; daß aber diese letztern Zwecke nur durch einen Verein zu realisiren seyen und daß die kleine Gabe zu demselben durch das Vorhandenseyn verhältnißmäßig billiger Holzpreise reichlich aufgewogen werde.

Indem man bemerkt, daß den Statuten gemäß die Rechnungen mit den Belegen in dem Vereinslokale 14 Tage lang zur Einsicht der sehr verehrten Mitglieder bereit liegen, verbindet man

Digitized by Google

Digitized by Google

Miethschaften.

11314. In der Brienner-Straße nahe am Schwabingerthore, der Hofwagen-Fabrike gegenüber No. 256. zu ebener Erde links sind 2 neutapezirte Zimmer mit bemalten Boden und Plafond sammt schöner Einrichtung bis 1. Jäner um 15 fl. zu beziehen.

11306. In der Theatinerstraße No. 1646. ist eine Stallung für 5 Pferde nebst Remise, Heulege und Kutscherzimmer jahrlich um 150 fl. am 1. Januar zu vermiethen; könnte auch als Magazin verwendet werden. Das Uebrige über 1 Stiege.

11323. In der Karmelitenstraße No. 1440. über 2 Stiegen ist ein schönes Quartier mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere kann man beim Hauseigenthümer im 1ten Eingange über zwei Stiegen erfragen.

11298. Nahe an der Sendlingergasse ist eine bequeme Wohnung um 70 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingergasse No. 909. zu erfragen.

11299. Im Milchgarten in der Lerchenstraße No. 109. sind sogleich 1 oder auch 2 Zimmer, meublirt oder unmeublirt, um 4 — 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

11302. Im Mazarygäßchen No. 1596. im 2. Stockwerke, nächst der Frauenkirche, sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren um 6 fl. zu beziehen.

11303. In der Prannersstraße No. 1473. ist über 1 Stiege vornheraus ein großes, meublirtes Zimmer um 15 fl. monatlich zu vermiethen.

11304. In der Lerchenstraße No. 88. über 2 Stiegen ist ein hübsches, meublirtes Zimmer mit Alkoven um 7 fl. monatlich am 1. Jäner zu beziehen.

11311. In der Herrnstraße No. 305. c. ist zu ebener Erde vornheraus ein schön meublirtes Zimmer von einem ordentlichen Frauenzimmer, oder 1 Herrn um 5 fl., von 2 Herren um 7 fl. monatlich bis 1. Jäner zu beziehen.

11308. In der Amalienstraße No. 541. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11313. In der Kaufingerstraße No. 1021. ist über 3 Stiegen ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange von 1 Herrn monatlich um 4 fl. 30 kr., von 2 ohne Betten um 5 fl. bis 1. Jäner zu beziehen.

11307. In der Prannersgasse No. 1536. und 1537. sind sogleich zu beziehen: 3 große feuerfest gewölbte Läden zu 250 bis 400 fl., jährlich oder auch nur für die Dultzeiten zu vermiethen. Im Hause No. 1536. über 2 Stiegen ist das Nähere zu erfragen, wo auch über drei Stiegen eine meublirte Wohnung zu 50 fl. monatlich sogleich zu beziehen ist.

11312. In der Perusagasse No. 77 über 3 Stiegen ist ein ganz neu austapezirtes und modern meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

11317. Auf dem Dultplatze No. 1321. sind ein meublirtes Zimmer und Laden um 50 fl. für einen Dultherrn zu vermiethen.

11316. Es ist in einer belebten Straße der Stadt ein Salon mit 2 Nebenzimmern und Bedientenzimmer über 1 Stiege monatlich um 4 Louisdor sogleich zu beziehen und zu erfragen in der Sonnenstraße No. 1295. über 1 Stiege.

11321. In der Sendlingerstraße No. 971. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen rückwärts, jede für 48 fl. jährlich zu vermiethen.

11315. In der Sonnenstraße No. 1295. ist über 1 Stiege ein schön meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11324. In der Neubausergasse No. 1118. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange monatlich um 8 und 10 fl. sogleich zu beziehen. Sie können auch von Dultherren bezogen werden. Das Nähere rückwärts über 1 Stiege rechts.

11328. In der Dienersgasse No. 154. ist eine Wohnung um 150 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

11344. In der Blumenstraße No. 679 ist zu Georgi eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer, Keller und Waschküche um 195 fl. zu beziehen. Auch ist das Nebengebäude um 170 fl. zu vermiethen.

11345. In der Stiftsgasse No. 1147. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus von 1 Herrn um 7 fl., von 2 um 10 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

11346. Vor dem Angerthore im gelben Eckhause rechts an der Müllerstraße No. 662. sind sogleich oder bis 1. Jäner 2 schöne Zimmer mit oder ohne Einrichtung von 4 — 7 fl. zu beziehen.

11350. An der Prannersstraße am Marthore No. 1483. über 1 Stiege rechts sind bei einer stillen Familie 2 schöne, hübsch meublirte und mit neuen Schreib-Sekretair, dann Federn-Kanapee versehene, incinander gehende Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Jäner an 1 Herrn um 16 fl. monatlich zu vermiethen.

11351. In der Blumenstraße No. 689. über 1 Stiege ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich am 1. Jäner zu beziehen und im Hinterhause über 1 Stiege zu erfragen.

11353. In der Stiftsgasse No. 1153. ist über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

11356. Am Dultplatze, Anfangs der Karlsstraße No. 244. ist über 3 Stiegen rechts vornheraus ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 oder 7 fl. zu beziehen.

11357. In der Blumenstraße am Einlaße No. 691. über 2 Stiegen links ist ein schön eingerichtetes Zimmer, mit oder ohne Klavier, um 9 fl. zu vermiethen.

11359. Am Färbergraben No. 1054. ist eine helle Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten um 125 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

11360. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. 30 kr. und eine helle Schlafgelegenheit monatlich um 1 fl. 30 kr. können am 1. Jäner bezogen werden beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 556.

11370. Im Amerthalerhofe No. 423. im Neubaue über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer von 1 Herrn um 4 fl. sogleich zu beziehen.

11369. In der Sendlingergasse No. 943. sind zu Georgi 2 Wohnungen für kleine und ruhige Familien um 50 und 60 fl. zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

11383. In der Schäflergasse No. 1565. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

11382. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 1 Stiege sind 2 Zimmer mit großem Alkoven nebst Holzlege, jedes mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren, auch von Dultleuten zur Auslage oder Ausstellung sehenswürdiger Gegenstände bis 1. Jäner um 8 — 15 fl. zu beziehen.

11375. Es sucht Jemand in einem in Mitte der Stadt an der Sonnenseite gelegenen Hause ein Monatsquartier, ohne Meubels, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus und 1 heitzbarem Bedientenzimmer, dann Stallung zu 2 oder 3 Pferde zu miethen und bis 1. Jäner 1832 zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreßbureau München.

11379. In einem sehr gesunden Hause in der Barer-Straße No. 350. ist das erste Stockwerk mit 6 ausgemalten Zimmern nebst Alkoven um 330 fl., wozu auch eine Stallung zu 4 Pferde, nebst Wagenremise, Heuboden und Bedientenzimmer um 120 fl. gehört, dann das 2te Stockwerk um 300 fl. und das 3te gleichfalls mit 6 ausgemalten Zimmern und Alkoven, rechts um 120 fl. und links um 130 fl., endlich 2 Wohnungen in den Nebengebäuden, rechts um 70 fl. und links um 125 fl. nebst Waschküche, Speicher Keller und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Hinterhause zu ebener Erde links beim Hausmeister zu erfragen.

Digitized by Google

11403. In der Sendlingergasse an der Ecke des Färbergrabens No. 980. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern zu Georgi um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu ebener Erde im Eisenladen zu erfragen.

11399. In der Burggasse No. 185. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

11397. In der Prannersstraße No. 1505. im 3ten Stockwerke ist ein großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

11380. Durch unvorhergesehene Fälle ist in der Glückstraße No. 637., Eingang in der Fürstenstraße über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 200 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

11386. Im Thale No. 423. über 1 Stiege sind 2 schöne, ganz eingerichtete Zimmer am 1. Jäner von 1 oder auch 2 Herren um 7 fl. mo-

Betten für Dultherren um 18 fl. bereit. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

11406. In der Prannersgasse No. 1494. beim Markthore ist ein modern eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten für Dultherrn um 12 fl. bereit. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

11410. Am Färbergraben No. 1049. sind Wohnungen, eine um 36 fl. sogleich und eine zu ebener Erde um 130 fl., dann eine im 2ten Stockwerke um 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im ersten Stockwerke.

11402. Im Thale an der Brücke No. 547. ist ein Logis im 2ten Stockwerke vornheraus mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu ebener Erde im Gewölbe zu erfragen.

11394. In der Kanalstraße No. 42. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit oder ohne Betten für 4 und 3 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

11390. Am Kreuz No. 1234. sind am 1. Jäner

11392. Am Max-Josephsplatze No. 40. über 3 Stiegen ist bis 1. Jäner ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu beziehen.

11414. Ein schönes Wirthschaftslokale ist um 150 fl. jährlich in der Ludwigsvorstadt, Heustraße No. 243. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

11381. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind mehrere Zimmer um 8 bis 16 fl. sogleich zu beziehen.

11411. Am Marthore No. 1483. über 1 Stiege links sind vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 — 18 fl. sogleich zu beziehen.

11395. In der Fürstenfeldergasse No. 999. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi um 190 fl. zu beziehen.

11396. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Küche, ꝛc. sogleich um 270 fl. jährlich zu beziehen. Auf Verlangen können auch 1 oder 2 Zimmer dazugegeben werden.

11252. In der Knödlgasse No. 1425. ist über 2 Stiegen eine schöne, geräumige Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

11413. Eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 5 geräumigen Zimmern, heller Küche ꝛc. um 130 fl. jährlich, dann Wohnungen mit 2- und 3 Zimmern zu 40 bis 60 fl. jährlich, auch meublirte Zimmer zu 4 bis 10 fl. monatlich sind in der Ludwigsvorstadt, Heustraße No. 243. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

11393. In der Kaufingerstraße No. 1612. ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Alkoven u. Kabinette von 1 oder 2 Herren, welche zu ihrem Geschäfte Ruhe nöthig haben, oder von Reisenden monatlich um 30 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

11267. In der Marsstraße ist eine Wohnung von einen Milchmann mit allen Bequemlichkeiten um 110 fl. sogleich zu beziehen.

11274. In der Prannersstraße No. 1494. beim Marthore ist ein Verkaufsgewölbe von einen Dultherrn um 44 fl. zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

11276. Auf dem Promenadeplatz No. 1439. sind 2 Logis, eines um 80 und eines um 36 fl. an stille Familien zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

11282. Beinahe in Mitte der Stadt ist ein großes, helles, trockenes Gewölbe mit heitzbarem Zimmer zu einer Niederlage oder Werkstätte für 130 fl. jährlich sogleich zu beziehen. D. Ueb.

11283. In der St. Annagasse No. 1237. ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit Kanapee für 10 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

11293. In der Theatinerstraße No. 86. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schrammengäßchen.

11268. In der Burggasse No. 182. sind die Wohnungen über 1, 2 und 3 Stiegen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Magdkammer, Vorplatz und übrigen Bequemlichkeiten, jede um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen.

11279. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 ausgemalte, meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren, welche für ihr Geschäft Ruhe nöthig haben, mit 1 Bett um 10 fl., mit 2 Betten um 12 fl. und ohne Bett um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

11270. In der Damenstiftsgasse No. 1153. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

gegen die Straße, 2 Zimmer rückwärts, alles heitzbar, Küche mit Oekonomieherd, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil um den Jahreszins von 120 fl.

Ueber 1 Stiege 3 Zimmer gegen die Straße, 3 rückwärts, sämmtlich heitzbar, Küche, Keller, Holzlege, Speicher, Waschhausantheil und Commodité um den Jahreszins von 130 fl.

Ueber 2 Stiegen das nämliche Quartier wie oben um 120 fl.

Auch können Stallung zu 2 Pferde, Heu- und Strohspeicher und ein großes, heitzbares Zimmer um 50 fl. jährlich dazugegeben werden.

11318. In der Prannersstraße No. 1494. an der Sonnenseite sind 2 modern eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer von 1 Herrn um 15 fl., von 2 um 17 fl. am 1. Jäner zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

11319. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein modern eingerichtetes Zimmer um 10 fl. am 1. Jäner zu beziehen. Auskunft beim Hausmeister.

11102. Es sind 2 sehr schön meublirte Zimmer monatlich um 40 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

11125. In der Lederergasse No. 406. ist eine

Verlorne und gefundene Sachen.

11377. Es liegt diesseits ein rothseidenes Regendach vor, welches aller Wahrscheinlichkeit nach entwendet ist.

In dieser Art Beschädigte werden aufgefordert sich zu melden.

München am 24. Dezember 1831.

Königl. Polizey-Direktion.

v. Menz, Direktor.

11309. Am Dienstag den 20. d. Mts. wurde ein schwarz emailirter Ring verloren. Der Finder wird gebethen, selben bei der kgl. Polizey-Direktion gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

11342. Es ist vor etwa 3 Wochen eine große schwarze, runde Tabaksdose mit einem Glase in der Größe eines Kronenthalers auf dem Deckel, worunter 3 Würfelscheiben zum drehen sind, verlegt worden, oder abhanden gekommen. Der Besitzer, oder wer darüber Auskunft zu geben vermag, wolle gegen Belohnung Anzeige machen auf dem kgl. Kreis- und Stadtgerichte bei dem Boten Ried.

11348. Ein Pettschaft wurde gefunden. Der Eigenthümer kann es beim Brunnwärter Fuchs

by Google

11389. Sonntag den 18. Dezember gieng vom Isarthore durchs Thal bis in die Sendlingergasse ein massiv goldener, mit blauem Stein und darauf gravirtem Wappen versehener Siegelring verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung des Goldwerthes zurückzugeben und sich dießfalls bei der Expedition dieses Blattes zu melden.

Dienst- und andere Gesuche.

11305. Es wird auf das nächste Ziel Lichtmeß gegen einen bedeutenden Lohn eine Köchin in Dienst gesucht, welche gut kochen und sich über Treue und gute Aufführung gehörig ausweisen kann. Das Nähere ist im Polizey-Anfrags-Bureau zu erfragen.

11358. Ein Frauenzimmer, mit guten Zeugnissen versehen, die auch auf Verlangen 1000 fl. Kaution stellen kann, sucht künftiges Ziel als Ladnerin einen Dienst.

11371. Es wird für einen Knaben von 15 Jahren, von ordentlichen Eltern, der die gehörigen Vorkenntnisse besitzt, eine Lehrjungstelle in einem Handlungshause gesucht. Das Nähere in der Schützenstraße No. 62. über 3 Stiegen links.

Feilschaften.

11310. No. 641. am Rindermarkte sind mehrere Bratröhren und Blechöfen billig zu verkaufen.

11301. Eine Parthie blauer und rosa Barèche, vorzüglich zu Draperien sich eignend, ist sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

11322. In der Elisenstraße No. 4. lit. b. über 3 Stiegen ist ein gutes Dienstbotenbett um billigen Preis zu verkaufen.

11340. Es werden auf ein Haus nahe an der Stadt 6000 fl. als Ewiggeldpost aufzunehmen gesucht. Das Uebrige ist in der Barer-Straße No. 356. zu ebener Erde zu erfragen.

11355. In der Prannersgasse No. 1476. sind eine ein- und zweyspännige Chaise zu verkaufen. Das Nähere ist im nämlichen Hause über eine Stiege zu erfragen.

11349. Es sind 1100 steinerne Flaschen sowohl im Ganzen, als auch in kleinern Parthien das Stück zu 4 kr. in der Lederergasse No. 212. zu verkaufen.

11354. Ein Wienerflügel und verschiedene Meubels sind zu verkaufen in der Prannersgasse im von Hagn'schen Hause. Das Nähere beim Hausmeister.

11352. Es ist ein sehr schöner, moderner, runder Tisch von Nußbaumholz billig zu verkaufen in der Stiftsgasse No. 1153 über 1 Stiege.

11367. Eine neue, gut gebaute, dabei ganz leichte Chaise mit eisernen Achsen, Koffern, Laternen und sonstiger Zugehör ist sogleich zu verkaufen. Sie kann täglich im großen Löwengarten bei Hrn. Joh. Rottenkolber in Augenschein genommen werden.

11376. Auf ein Anwesen dahier in einem durch neuerlich gerichtliche Schätzung erhobenen Werthe von 40000 fl. werden 19000 fl. als Ewiggeld aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Nähere Auskunft hierüber ertheilt das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11374. Das bekannte schöne Gut, Schloß Muhr bei Gunzenhausen im Rezatkreise, an der Straße von Ansbach nach München und Augsburg wird Veränderung halber verkauft. Sich in portofreyen Briefen an die dortige Gutsverwaltung zu wenden, werden Kaufslustige ersucht.

11384. Es ist ein sehr gutes Clavier zu verkaufen in der Barerstraße No. 271. b. über 2 Stiegen.

11368. Das zur Verlassenschaftsmasse des k. Hofmedikus Dr. Fr. X. Sieber gehörige Haus an der Sendlingergasse No. 948. mit dem Haus an der Kreuzgasse No. 1202. und dem zwischen diesen Häusern gelegenen Garten, Stallungen und Remisen, was alles zusammen einen Flächenraum von 17500 □ Schuhe hat, wird mit Bewilligung des k. Kreis- und Stadtgerichts München hiedurch zum Verkaufe ausgeschrieben. Kaufsliebhaber belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden, und ihm ihre Anbote zu eröffnen.

Georg Vogl,
b. Garkoch in der Sendlingergasse
No. 943.

Digitized by Google

11407. In der Prannersgasse No. 1494. ist ein gegossener Stockofen um sehr billigen Preis zu verkaufen und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

10922. Verkauf von Großherzoglich Hessen-Darmstädter-Partial-Schuldscheinen und Promessen.

Zu der am 2. Januar 1832 stattfindenden 6ten Verloosung des durch die Herrn M. A. von Rothschild und Söhne negozirten und von den Landständen garantirten Großherzoglich Hessen-Darmstädter-Lotterie-Anlehens sind bei Unterzeichnetem zu haben:

1) Partial-Schuldscheine de 50 fl. in natura zu möglich billigsten Preise.
2) Original-Promessen zu 5 fl. das Stück, und bei Abnahme von 5 Stücken, die 6te gratis.

Die Gewinste sind dießmal: 40,000, 10.000 5000, 3000, 6 zu 1000, 10 zu 400, 20 zu 200, 60 zu 100, u. s. w. bis herab zu 62 fl.

Plane zu diesem Loterie-Anlehen sind unentgeldlich zu haben. Briefe und Gelder erbittet portofrey

München im Dezember 1831.

Versteigerungen.

11297. Auf Requisition des kön. Wechsel- und Merkantilgerichts de praes. 7. Nov. d. J. wird die auf 400 bis 500 fl. geschätzte reale Kirschnersgerechtigkeit des Michael Tischlinger dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und zur Aufnahme der Kaufsangebote Kommission auf Donnerstag den 26. Jäner 1832 von Morgens 9 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Am 13. Dezember 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zoller.

11300. Auf Antrag der Erbs-Interessenten des verlebten Loderers Franz Xaver Troll wird die zu dessen Nachlaß gehörige reale Loderers-Gerechtsame an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und zur Aufnahme der Kaufsangebothe Kommission auf Montag den 9. Jäner 1832 früh 9 bis 12 Uhr anberaumt.

Zahlungsfähige Käufer werden eingeladen, im Lokale des unterfertigten Gerichts sich einzufinden.

Am 20. Dezember 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber.

11364. Am Montag den 2. Jäner 1831 Vormittags

Auch werden bei dieser Gelegenheit 2 gut erhaltene Flügel versteigert.

Den 21. Dezember 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Hölzl.

11372. Kaspar Bernrieder, Niedermaier zu Niederseeon, hat den sogenannten Obermaierhof daselbst im Steuerdistrikte Mosach, k. Landgerichts Ebersberg bey der am 30. August 1830 statt gehabten öffentlichen Versteigerung erkauft, ohne daß derselbe den baar zu erlegenden Kaufschilling in Abführung gebracht hat.

Im Wege der Exekution wird der Obermaierhof zu Niederseeon auf Waag und Gefahr des Kaspar Bernrieder hiermit dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und auf Donnerstag den 26. Jäner 1832 Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Das benannte Hofgut ist gerichtsbar zu dem Patrimonialgericht Falkenberg, freieigen, und besteht außer dem Hause, Oekonomie-Gebäuden, einem Ziegelstadel und Brennofen, in 29 Tagw. 32 Dez. Aeckern, 9 Tgw. 13 Dez. Wiesen, 161 Tagw. 92 Dez. Holzgründen.

Zahlungsfähige Käufer werden hiedurch eingeladen, bei der angesetzten Kommission zu erscheinen, ihre Kaufsanbothe zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Am 20. Dezember 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

v. Speckner

11365. Die unterm 18. November h. J. in dem Schuldenwesen des Jeremias Trifthäuser, Hauseigenthümers in der Amalienstraße No. 510. angesetzte und öffentlich ausgeschriebene Tagsfahrt unterbleibt, und es wird hiemit zur drittmaligen öffentlichen Versteigerung des Trifthäuserischen Anwesens neuerdings auf Montag den 9. Jäner künftigen Jahres Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission anberaumt. Dieses Anwesen besteht aus dem Wohnhause No. 510. in der Amalienstraße, und aus 2 Gärten, wovon der vordere auch als Bauplatz benützt werden kann.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken geladen, daß fragliche Realität in einem gerichtl. Schätzungswerthe von 2000 fl. steht, und mit einem Ewiggeld-Kapital von 1100 fl. belastet ist.

Der Zuschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 13. Dezember 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Zoller.

11101. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Jak. Schweiger, Buttlerwirths in der Königinstraße im Schönfeld No. 55. dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu auf Mittwoch den 4. Jäner 1832 früh 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt, wobei sich Kaufslustige einzufinden und ihre Angebote zu Protokoll zu geben haben.

Dieses Anwesen besteht aus einem einstöckigen, mit Schindeln gedeckten Hause mit 2 Kellern, dann aus 2 kleinen gemauerten Anbauten, mit Schindeln gedeckt, Garten und dazugehörigen Sommerhäusern und Pumpbrunnen in einem Gesammtschätzungswerthe von 7500 fl.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

München den 9. Dezember 1831.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.

Zeiller.

11296. Donnerstag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr werden bei dem kgl. 1. Artillerie-Regimente auf der Rechnungskanzley in der Lehelkaserne mehrere unbrauchbare Monturstücke, worunter eine Anzahl Mäntel, Gasquets und Polisons begriffen sind, dann Nachmittags um 2 Uhr mehrere Habersäcke, Pferdsequipagen und Zuggeschirr, altes Eisen und verschiedene Lederwerkstheile an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert.

München den 20. Dezember 1831.

11228. Dienstag den 3. Jäner 1832 Vormittags 9 Uhr werden in der neuen Infanteriekaserne im Lokale der Oekonomie-Kommission des kgl. 2. Linien-Inf. Regiments, (Kronprinz,) getragene Monturstücke, worunter eine Parthie Mäntel, dann Lederwerks Gegenstände und Musik-Instrumente an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

München den 19. Dezember 1831.

11366. Von dem dießamtlichen Haberbestande werden 600 Schäffel an den kön. Oberststallmeisterstab abgeliefert.

Die Transport-Kosten dieses Haberquantums werden Mittwoch den 4. Jäner 1832 Vormittags in dem Geschäftslokale des unterfertigten kön. Rentamtes an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Amte nicht hinlänglich bekannte Personen nur dann zur Steigerung zugelassen werden können, wenn sich solche vorher über ihre Vermögensverhältnisse legal ausgewiesen haben.

Den 22. Dezember 1831.

Königl. Rentamt Freising.
Stobäus, Rentbeamte.

11373. Künftigen Donnerstag den 29. Dezember werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Metzgers-Behausung am Kreuz No. 1271. im 2. Stockwerk neben dem Ottelbrauer silberne Messerbestecke, goldene Ringe, Manns- und seidene Frauenkleider, dann verschiedene Hausfahrnisse, Leib- und Bettwasch gegen baare Bezahlung versteigert.

Digitized by Google

11296. Donnerstag den 29. d. M. Vormittag 8 Uhr werden bei dem kgl. 1. ärarischen Regimente auf der Rechnungskanzley in der Hauptstadt mehrere unbrauchbare Montursstücke, worunter eine Anzahl Mäntel, die meisten und Pelzröcke begriffen sind, dann Lederzeug um 2 Uhr mehrere Habersäcke, Pferdedecken und Zugriemen, altes Eisen und verschiedene Effekten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert.

München den 28. Dezember 1831.

11228. Dienstag den 3. künftigen Monats Vormittag 10 Uhr werden in der neuen Infanteriekaserne in der Ottostadt-Kommission bei kgl. 2. Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz) getragene Montursstücke, worunter eine Partie Mäntel, dann Lederzeug, Tschakos und Mann-Instrumente an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert.

München den 19. Dezember 1831.

11305. Von dem hochwürdigen Hochfürstlich Salzburgischen Ordinariate sind 600 Exemplare an den kön. Obersthofmeisterstab eingesendet worden.

Die Transport-Kosten dieser Hochwürdigen Exemplare betragen 8 fl. 30 kr.

Dienstag den 4. Januar 1832 Vormittag 8 Uhr werden die unterfertigten kön. Obersthofmeisterstabs-Gebäulichkeiten bei der unterfertigten kön. Obersthofmeisterstabs-Kanzley öffentlich versteigert, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

11363. Am 20. Oktober d. J. verstarb dahier der von hier gebürtige Kanonier des königl. 2. Linien-Inf. Regiments Joseph Kohler.

Alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11298. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11299. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11300. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11301. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11302. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11303. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11304. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11305. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11306. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11307. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11308. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11309. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11310. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11311. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11312. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11313. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11314. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11315. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11316. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11317. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11318. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11319. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11320. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11321. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11322. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11323. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11324. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11325. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11326. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11327. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11328. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11329. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11330. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11331. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11332. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11333. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11334. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11335. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11336. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11337. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11338. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11339. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11340. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11341. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11342. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11343. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11344. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11345. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11346. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11347. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11348. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11349. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11350. Nachdem über das Vermögen des Gemeinschuldners Johann Baptist Hofmann, Bierbrauer dahier, der Gantprozeß verhängt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Gantmasse des Gemeinschuldners Hofmann aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung dieses Edikts an gerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Unterlassung selbst beizumessen haben werden.

Rosenheim den 23. Dezember 1831.

Königl. Landgericht.

Hölzl.

11351. Nachdem über das Vermögen des Gemeinsch

Im goldenen Stern.

Hr. Michle, Commis von Landshut.

In der goldenen Sonne.

Hr. Beni, Advokat von Mühldorf. Hr. Fichtner, Weisgerber von Aibling. Hr. Maier, Lehrer von Jakobsbeuern. Hr. Sulzberger, Oekonom von Landau. Hrn. Haunreither, Wänlinger, Nagler und Graf, Studenten von Freising.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Wirth, von St Gallen. Hr. Stadler, Partikulier von Lausane. Hr. Reitschuster, Posthalter von Zußmarshausen. Hr. Beck, Hutfabrikant von Gunzenhausen. Hr. Kohn, Kaufmann von Steppach. Hr. Schlemmer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Neubauer, Sappeurführer von Ingolstadt. Hr. Silbermann, Commis von Schwabach. Hr. Levinger, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Mayer, Musikus von Augsburg. Hr. Riemseder, Gastwirth von Mindelheim. Hr. Trautner, Partikulier von Augsburg. Mad. Mayer, Gerichtshalters-Gattin von Seefeld. Hr. Obermeier, Landgerichts-Aktuar von Landau. Hr. Hohenadel, königl. Apell. Gerichts-Acceſſiſt von Ansbach. Hr. Kleeberger, Aktuar von Mollersdorf. Hr. Vizens, Geometer von Gunzenhausen. Hr. Dolf, Partikulier von Neuburg. Hr. Mey, Handelsmann von Landsberg. Hr. Ortlieb, Handelsmann von Memmingen. Hr. Knierim, Pfarrer von Gamelsdorf. Hr. Metsch, Doktor von Würzburg. Hr. Bacherach, Kaufmann von Fellheim. Hrn. Neuhäusler, und Steinmetz, Kaufleute von Hainzfurt.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

17 Kinder: 6 männl. und 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Dezember: Hr. Benedikt Bund, b. Kammacher, mit Anna Schuster, Milchmannstochter v. hier. Den 20.: Hr. Valentin Dodl, b. Grundstückbesitzer, mit M. Katharina Brunner, Zimmermannstochter von Regensburg.

Gestorben sind:

Den 19. Dezember: Hr. Simon Brand, Hausmeister, 80 J. alt. — Anton Martin Hipper, kön. Hofkutscherssohn, 6 M. 16 T. alt. — M. Magd. Knapp, kön. Leibgarde-Hartschierefrau, 86 J. alt. — Den 20: Anna Roth, Hofzimmerpalierstochter, 40 J. alt. — Den 22.: Frl. Amalia von Schintling, kön. Majorstochter, 19 J. 4 M. alt. — Mathilde Zierl, k. Universitäts Professorstochter, 1 J. 6 T. alt. — Maria Maier, b. Schuhmacherstochter, 7 M. alt. — Hr. Joh. Bapt. Müllbauer, b. Handelsmann, 45 J. 1 M. alt. — Den 23.: Fr. Maria Zistl, Sattlermeisterswittwe, 64 J. alt. Maria Wolker, Hoftheater-Tischlerstochter, 4 M. alt. Anton Holzer, Brauknechtssohn, 2 M. 8 T. alt. — Thomas Homaier, Taglöhnerssohn, 2 J. 2 M. alt. — Den 24.: Fr. Kath. Kraus, kön. Sekretärsgattin, 58 J. alt Adolph Schrettinger, k. Oberhofstabs-Arztenssohn, 5 M. 18 T. alt.

4 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

14 Kinder: 5 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 18. Dezember: Rosina Steber, Leerhäuslerstochter von Windshausen Ldg. Dachau, 56 J. alt. — Sebastian Rocker, Federbuschmacher von Kempten, 42 J. alt. — Den 19: Aug. Leopold Kramer, b. Friseurssohn, 2 M. 27 T. alt. — Georg Glaser, bürgl. Schneiderssohn, 3 M. 16 T. alt. — Joseph und Barbara Göschl, bgl. Tuchmachers-Zwillingskinder, 9 T. alt. — Josepha Rauschmaier, Bierwirthschaftspächterstochter, 7 W. 7 T. alt. — Den 20.: Hr. Jos. Heitmaier, bürgl. Kaffetier, 70 J. alt. — Johann Strobl, Pfründtner, 32 J. alt. — Johann Kastner, Schneider, 66 J. alt. — Den 21.: Simon Braun, Kirchendiener, 27 J. alt. — Hr. Sebast. Lechner, b. Melber, 42 J. alt. Wilhelmine Baumann, b. Schneiderstochter, 13 T. alt. Den 23.: Hr. Franz Hönninger, Gärtner, 58 J. alt. Jakob Rieder, Schuhmachergesell von Wien, 27 J. 3 M. alt. — Den 24.: Georg Halbreiter, Taglöhnerssohn, 19 T. alt. — Den 25.: Nikolaus Behr, Hoflampenanzünder, 40 J. alt.

1 unehel. Knabe. 4 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 20. Dezember: Anna Wahl, Schneidergesellenstochter, 17 T. alt. — Den 22.: Joh. Heinrich Feuerle, b. Salzstößlerssohn, 6 M. 21 T. alt. — Den 23.: Jos. Knerr, Schäflergesellenssohn, 12 T. alt. — Den 24.: Anna Schlegl, Hammerschmidt-Gesellenstochter, 8 M. alt. 1 unehel. Knabe.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 22. Dezember: Andrä Luck, Gem. vom 1. Artillerie-Regiment, von Tiefstein, Ldg. Wertingen, 35 J. alt. — Jos. Bichler, Gem. vom 1. Inf. Regiment von Klingen, Ldg. Aichach, 36 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

8 Kinder: 1 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 14. Dezember: Amalia und Elisabetha Klein, Kammerdienerstöchter, 33 und 34 J. alt. — K. Holler, b. Bäckerssohn, 6 T. alt. 1 unehel. Mädchen.

Israelitischer Kultus.

Geboren: 1 Knabe. 1 Mädchen.

Getraut:

Den 12. Dezember: Hr. Lazarus Ullmann, Seifen- und Kerzenfabrikant dahier, mit der Wittwe Rebekka Weinschenk von Fürth.

Digitized by Google

4) Das Kreuzsemmel	7	
5) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	2
2 »	6	2
4 »	13	—
8 »	26	—

Nach=	—	16	—	1	1	—	Alten	—	12	—	
Gries feiner	3	2	—	11	2	—	Maier	—	42	—	
Gries ordinärer	2	30	—	9	2	—	Praxen	—	14	—	
Feine Gersten	3	22	—	13	—	—	Rengden	—	20	—	
Mittere Gersten	2	31	—	10	—	—	Bärschlinge	—	24	—	
Ordinäre Gersten	2	1	—	8	—	—	Bachfische	—	6	—	
Hühnermehl	—	40	—	2	2	—	Kleine Krebse d. M.	—	25	—	
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—	Frösche das Wiedel	—	12	—	
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—	Schnecken d. Hund.	—	—	—	
Breun	3	28	—	13	—	—	Ein Maßel Zwiebel	—	5	—	
Linsen	1	36	—	6	—	—	Ein Pf. Schweizerk.	—	26	—	
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—	Ein — Jochberger	—	16	—	
							Ein — Speisekäs.	—	12	—	

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 24. Dezember 1831.

Waizen.	Schäffel.
Voriger Rest	140
Neue Zufuhr	1449
Ganzer Schrannen-stand	1589
Heutiger Verkauf	1529
Bleibt im Rest	60

Korn.	Schäffel.
Voriger Rest	110
Neue Zufuhr	630
Ganzer Schrannen-stand	740
Heutiger Verkauf	577
Bleibt im Rest	163

Gerste.	Schäffel.
Voriger Rest	460
Neue Zufuhr	1903
Ganzer Schrannen-stand	2363
Heutiger Verkauf	1837
Bleibt im Rest	526

Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	—
Neue Zufuhr	1247
Ganzer Schrannen-stand	1247
Heutiger Verkauf	1247
Bleibt im Rest	—

Verzeichniß

der Viktualien Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 18. bis 25. Dezember 1831.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	30	—
— — rohes Unschlitt	27	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	p.
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	4	—
— — Germ	—	7	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Viktualien überhaupt

vom 18. Dezember bis 25. Dezember 1831.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	17700	das Pfund zu	—	19	—
Gebürg-Butter	5441	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter	818	— — —	—	22	—
Frische Eyer	25800	7 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer	152000	4 — —	—	4	—
Hennen, alte	334	das Stück zu	—	20	—
Hühner	430	— — —	—	18	—
Indian n	249	— — —	1	30	—
Kapaunen	304	— — —	—	42	—
Gänse, alte	3779	— — —	—	50	—
Junges	3779	— — —	—	18	—
Enten, alte	1104	— — —	—	26	—
Junges	1104	— — —	—	4	—
Tauben, junge	288	— — —	—	7	—
Spanferkel	260	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	16	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	8	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	2	2
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	40	—	—
— — Hanf	21	—	—
— Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Föhrenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	18	—

Digitized by Google

Register

über die im Polizey-Anzeiger vom Jahre 1831 enthaltenen, allgemeinen polizeylichen Anordnungen und Verfügungen ꝛc.

Abraupen, das, der Bäume. Seite 89., 99., 113.

Abwasser, verbotenes Ableiten desselben auf die Straße bei strenger Winterszeit. S. 15, 27., 52.

Aerztliches Personale betreffend. S. 756., 774., 786., 900.

Armen-Krankenwesen, Verbesserungen im selben. S. 418.

Armenpflegschaftswesen. S. 625., 717., 789.

Armkorb, stehengebliebener. S. 292.

Aschaffenburg, Sammlung für den Bau einer protestantischen Kirche. S. 153.

Asiatische Brechruhr (Cholera) betr. S. 917., 931., 953., 969., 970., 989., 990., 1017., 1027., 1043.

Aufspielen, das, bei Hochzeiten. S. 861.

Ausgaben, monatliche, für Arme. S. 27., 154., 215., 485., 522., 599., 729., 846., 1017., 1315., 1394.

Ausgüsse an den Trottoirs, ruinöser Zustand der Bretter auf selben. S. 178., 190., 201.

Aushängtafeln, die, der Bierwirthe betr. S. 917., 936., 971.

Aushebung der Altersklasse v. J. 1809. S. 297.

Auswanderer nach Amerika und die Wanderung der Handwerker nach Frankreich betr. S. 703., 717.

Bachauskehr. S. 936., 958.

Beiträge, freiwillige bei der Sammlung im Weihnachtsfeste. S. 67.

Bettladen, 2, deponirte. S. 838.

Beutl, liegengebliebener mit Geld. S. 94.

Bier, das Ausschenken von gutem. S. 1027.

Bierspritzen, verbotener Gebrauch derselben. S. 833.

Blitzableiter. S. 297., 313., 325.

Brille, gefundene. S. 737.

Brodbeschau. S. 833.

Caffee-Surrogat, schädliches. S. 936., 971.

Christmette. S. 1405.

Conscribirung der Altersklasse v. J. 1810. S. 1045., 1074., 1103., 1341., 1355.

Crayon, gefundener. S. 749.

Dienstbotenanzeige, der aufgenommenen und entlassenen. S. 111., 121., 413., 788. 805., 1057., 1087.

Dienstbotenpreise. S. 570.

Distriktsvorsteher betr. S. 104., 313., 417., 437., 845., 1362., 1378., 1390.

Effecten, gefundene im k. Hoftheater. S. 661.

Einbockbier, Ganterpreis. S. 521.

Eisen- und Baumwollwaaren, Verzollung derselben, S. 99., 112., 122.

Entwendete Gegenstände, die Verpfändung und Aufhebung derselben bet. S. 402., 417., 437.

Entwendungen von Eisen und Metall. S. 402., 417.

Entwendungen, verschiedene, wahrscheinliche. S. 20., 58., 82., 209., 280., 320., 332., 333., 401, 462., 580., 593., 594., 618., 749, 881., 909., 1181., 1238., 1320., 1382., 1412.

Fahren und Reiten, schnelles betr. S. 141., 153., 162.

Fechtübungen, der Studierenden. S. 508., 521., 551., 1189., 1257., 1315.

Fensterläden, gefundene. S. 710., 765.

Feyertagsschule, höhere betr. S. 1391., 1407.

Frauenhoferstraße, Herstellung deselben. S. 343.

Frauenschuh, gefundener. S. 737.

Fremdenanzeige. S. 177., 189., 203.

Freynächte und Tanzmusik betr. S. 1343.

Freynächte, Taxe für die Bewilligung derselben. S. 111., 121., 133.

Gitter und Abzugkanäle, Reinigung derselben. S. 935., 958.

Holzankauf für Arme betr. S. 1378.

Holzarbeiter, verbotenes Arbeiten bei unverwahrtem Lichte. S. 89., 99., 113, 122.

Hundezeichen, Vertheilung derselben für das Jahr 1832. S. 1325, 1343, 1357.

Inhaber von Verkaufsläden, Warnung. S. 1171.

Kalb, zurückgebliebenes am Viehmarkte. S. 127.

Kamine und Hausdächer, Reperatur derselben. S. 177., 190., 204.

Kirchenfeyerlichkeiten am Geburts- und Namensfeste Sr. Majestät des Königs. S. 917.

Korb und Fäßchen, übergeben herrenlos. S. 58.

Krüge, entwendete. S. 81., 94., 104.

Kunst, Karl, Winkelagent. S. 1315.

Lorgnete, gefundene. S. 580.

Memmingen, den Jahrmarkt daselbst betreffend. S. 1025.

Michaelisdult in Augsburg betr. S. 1016.

Miethwohnungen, Anzeige derselben bei Veränderungen. S. 551., 569.

Miethwohnungen, Räumung derselben an den Zielen. S. 382., 401., 417., 539., 1058., 1073., 1103.

Militärspital, den Krankenbesuch daselbst betr. S. 153., 162.

Nachbier, verbotener Verkauf desselben. S. 1027.

National-Industrie, Erzeugnisse betr. S. 899., 999

Nokher, Winkelagent, Bestrafung desselben. S. 365.

Obenhin, Max, Winkelagent, Bestrafung desselben S. 27., 815.

Oktoberfest. S. 937., 971., 1073., 1117.

Ohrring, gefundener. S. 866.

Ostereyer, Verkauf derselben. S. 287.

Polizeyübertretungen, abgewandelte. S. 51., 161., 271., 381., 507., 623., 755., 871., 1015., 1161., 1281., 1387.

Pferd, zugelaufenes. S. 305.

Praterbrücke, verbotenes Fahren über selbe mit Bauschutt. S. 587.

Prüfung der Schul-Adspiranten. außer dem Seminär. S. 1407., 1417.

Prüfung, theoretische, der zum Staatsdienste adspirirenden Rechtskandidaten. S. 1145.

Rechnung des Vereins zu Unterstützung bedürftiger Inwohner mit Brennmaterialien. S. 1077. 1417.

Regenschirm, deponirter. S. 1368.

Reglement über das Verfahren bei Reinigung der Schwindgruben. S. 973.

Reinlichkeit in den Häusern und auf den Straßen betr. S. 931., 954., 971.

Reiten und Fahren, verbotenes, am Max-Josephsplatz. S. 624., 643., 667.

Reitzaum, gefundener. S. 866.

Revaccination als Schutzmittel gegen die natürlichen Blattern. S. 3., 15., 27.

Sammlung, wissenschaftliche, der Gemälde und Antiquitäten. S. 1087.

Schäffelsäcke, liegengebliebene, 2, mit Wicken und Gerste. S. 77., 81., 84.

Schankungen, dem Lokalarmenfonde. S. 240, 287.

Schrannenordnung betr. S. 1089.

Schubkarren, gefundener. S. 797.

Schutzpockenimpfung. S. 89., 325., 343., 365., 383., 643., 655., 667.

Schwarzwinkelgäßchen, Benennung als Schommergäßchen. S. 789.

Schweine, todt hieher gebrachte, Verkauf derselben. S. 113., 123., 435.

Schweine, zugelaufene. S. 82.

Sommerbiersatz. S. 437., 451.

Sommerdult. S. 758., 775., 785.

Sparbücher, verlorne. S. 594., 866., 1382.

Sperre, gegen Italien. S. 1145. Aufhebung derselben. S. 1189.

Spielsatz, weggenommener. S. 5.

Stadtbeleuchtung. S. 1088., 1104., 1185.

Stock, gefundenen mit Mundharmonika. S. 116.

Straßen, Bespritzen derselben mit Wasser bey trockener Witterung. S. 551., 569., 587.

Straßengräben, Verunreinigung derselben. S. 955., 958.

Straßenreinlichkeit. S. 239., 257., 272.

Tabakpfeife, gefundene. S. 924.

Todtenbeschaugebühren. S. 297.

Torfasche, Verwahrung und Verwendung derselben. S. 4.

Traitner, Winkelagent, Bestrafung desselben. S. 587.

Trift, Sperung der Floßfahrt bei eingetretener S. 401., 416., 436.

Vermächtnisse und Schankungen für Arme. S. 52., 679., 1205.

Viktualienmarkt bei. S. 569.

Viktualien, bestellte. S. 1000.

Viktualien-Marktgebühren. S. 611.

Viktualienpolizey. S. 1376.

Viktualienverkauf auf Bauplätzen. S. 240., 258., 273.

Viehmarkt im Oktoberfeste. S. 1076., 1089.

Volksschulen, Bezirkseintheilung derselben für das Schuljahr 18½. S. 1171., 1189.

Vorschriften, polizeyliche bey eintretender Kälte. S. 1342., 1356., 1390.

Waage, gefundene. S. 1251.

Wagen, die Aufstellung derselben in den Straßen. S. 177., 189., 203.

Wege, verbotene. S. 471., 485., 521.

Winterbiersatz, definitiver für 1831. S. 41.

„ „ provisorischer. S. 116.

„ „ definitiver. S. 141.

Winterdult. S. 3., 15., 1375., 1405.

Wohnungsanzeige der Studierenden auf hiesiger Hochschule. S. 1388.

Digitized by Google